

Standardisierte Leistungsbeschreibung

Leistungsbeschreibung Hochbau

LB-HB, Version 18, 2009-11

Leistungsgruppen (LG) - Übersicht

*	Ständige Vorbemerkung der LB
00	Allgemeine Bestimmungen
01	Baustellengemeinkosten
02	Abbruch
03	Roden, Baugrube, Sicherungen u. Tiefgründungen
06	Aufschließung, Infrastruktur
07	Beton- und Stahlbetonarbeiten
08	Mauerarbeiten
09	Versetzarbeiten
10	Putz
11	Estricharbeiten
12	Abdichtungen bei Böden und Wänden
13	Außenanlagen
14	Besondere Instandsetzungsarbeiten
15	Schlitze, Durchbrüche, Sägen u. Bohren
16	Fertigteile
18	Winterbauarbeiten
19	Baureinigung
20	Regieleistungen
21	Schwarzdeckerarbeiten
22	Dachdeckerarbeiten
23	Bauspenglerarbeiten
24	Fliesen- und Plattenlegearbeiten
26	Asphaltarbeiten
27	Terrazzoarbeiten
28	Natursteinarbeiten
29	Kunststeinarbeiten
30	Schließenanlagen
31	Schlosserarbeiten
32	Konstruktiver Stahlbau
33	Vorgehängte Fassaden
34	Verglaste Rohrrahmenelemente
35	Rauch-, Abgas- und Lüftungsfänge
36	Zimmermeisterarbeiten
37	Tischlerarbeiten
38	Holzfußböden
39	Trockenbauarbeiten
42	Glaserarbeiten
43	Türsysteme (Elemente)
44	Außenwand-Wärmedämmverbundsysteme (WDVS)

Leistungsgruppen (LG) - Übersicht

45	Beschichtungen auf Holz und Metall
46	Beschichtung auf Mauerwerk, Putz und Beton
47	Tapetenarbeiten
49	Beschichtungen von Betonböden
50	Klebearbeiten für Boden- und Wandbeläge
51	Fenster und Fenstertüren aus Holz
52	Fenster und Fenstertüren aus Aluminium
53	Fenster und Fenstertüren aus Kunststoff
54	Fenster und Fenstertüren aus Holz-Alu
55	Sanierung von Fenstern und Türen aus Holz
56	Dachflächenfenster,Lichtkuppeln,Lichtbänder
57	Bewegliche Abschlüsse von Fenstern
58	Gartengestaltung und Landschaftsbau
59	Sportanlagen im Freien
61	Sporthallenausbau
65	Toranlagen in Gebäuden
90	Schutzraumeinbaut.u.Einricht.

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten folgende Regelungen.

1. Standardisierte Leistungsbeschreibung:

Dieses Leistungsverzeichnis (LV) wurde mit der Standardisierten Leistungsbeschreibung Hochbau, Version 18, 2009-11, herausgegeben vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ), erstellt.

2. Unklarheiten, Widersprüche:

Bei etwaigen Unklarheiten oder Widersprüchen in den Formulierungen gilt nachstehende Reihenfolge:

1. Folgetext einer Position (vor dem zugehörigen Grundtext)
2. Positionstext (vor den Vorbemerkungen)
3. Vorbemerkungen der Unterleistungsgruppe
4. Vorbemerkungen der Leistungsgruppe
5. Vorbemerkungen der Leistungsbeschreibung

3. Material/Erzeugnis/Type:

Bauprodukte (z.B. Baumaterialien, Bauelemente, Bausysteme) werden mit dem Begriff Material bezeichnet, für technische Geräte und Anlagen wird der Begriff Erzeugnis/Type verwendet.

4. Bieterangaben zu Materialien/Erzeugnisse/Typen:

Die in den Bieterlücken angebotenen Materialien/Erzeugnisse/Typen entsprechen mindestens den in der Ausschreibung bedungenen oder gewöhnlich vorausgesetzten technischen Anforderungen.

Angebote Materialien/Erzeugnisse/Typen gelten für den Fall des Zuschlages als Vertragsbestandteil. Änderungen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Auf Verlangen des Auftraggebers weist der Bieter die im Leistungsverzeichnis bedungenen oder gewöhnlich vorausgesetzten technischen Anforderungen vollständig nach (Erfüllung der Mindestqualität).

5. Beispielhaft genannte Materialien/Erzeugnisse/Typen:

Sind im Leistungsverzeichnis zu einzelnen Positionen zusätzlich beispielhafte Materialien/Erzeugnisse/Typen angeführt, können in der Bieterlücke gleichwertige Materialien/Erzeugnisse/Typen angeboten werden. Die Kriterien der Gleichwertigkeit sind in der Position beschrieben.

Setzt der Bieter in die Bieterlücke keine Materialien/Erzeugnisse/Typen seiner Wahl ein, gelten die beispielhaft genannten Materialien/Erzeugnisse/Typen als angeboten.

6. Zulassungen:

Alle verwendeten Materialien/Erzeugnisse/Typen haben alle für den projektspezifischen Verwendungszweck erforderlichen Zulassungen oder CE-Kennzeichen.

7. Leistungsumfang:

Jede Bezugnahme auf bestimmte technische Spezifikationen gilt grundsätzlich mit dem Zusatz, dass auch rechtlich zugelassene gleichwertige technische Spezifikationen vom Auftraggeber anerkannt werden, sofern die Gleichwertigkeit vom Auftragnehmer nachgewiesen wird.

Alle beschriebenen Leistungen umfassen auch das Liefern der zugehörigen Materialien/Erzeugnisse/Typen einschließlich Abladen, Lagern und Fördern (Verträgen) bis zur Einbaustelle.

Sind für die Inbetrieb- oder Ingebrauchnahme einer erbrachten Leistung besondere Überprüfungen, Befunde, Abnahmen, Betriebsanleitungen oder dergleichen erforderlich, sind etwaige Kosten hierfür in die Einheitspreise einkalkuliert.

8. Nur Liefern:

Ist ausdrücklich nur das Liefern vereinbart, ist der Transport bis zur vereinbarten Abladestelle (Lieferadresse) und das Abladen in die Einheitspreise einkalkuliert.

9. Nur Verarbeiten oder Versetzen/Montieren:

Ist ausdrücklich nur das Verarbeiten oder Versetzen/Montieren von Materialien/Erzeugnissen/Typen vereinbart, ist das Fördern (Verträgen) von der Lagerstelle oder von der Abladestelle bis zur Einbaustelle in den jeweiligen Einheitspreis der zugehörigen Verarbeitungs- oder Versetz-/Montagepositionen einkalkuliert.

10. Geschoße:

Alle Leistungen gelten ohne Unterschied der Geschoße.

Kommentar:

Leistungsumfang:

In den ÖNORMEN enthaltene Beschreibungen (z.B. über Ausführungen, Nebenleistungen, Bauhilfsmaterialien, Ausmaßfeststellung, Abrechnung) werden in den Texten des Leistungsverzeichnisses in der Regel nicht mehr angeführt.

Vorgaben zu Materialien/Erzeugnisse/Typen:

Eine beispielhafte Vorgabe eines bestimmten Produktes oder einer bestimmten Type ist nur mit dem Zusatz "oder gleichwertig" zulässig.

Herkunftskennzeichen (im Leistungsverzeichnis):

Vorbemerkungen und Positionen aus einer StLB sind ohne Angabe " ", aus einer Ergänzungs-LB mit "+" oder frei formuliert mit "Z" gekennzeichnet.

Frei formulierte Texte sind entsprechend der Form des LV zu gliedern.

Wird eine Vorbemerkung frei formuliert, werden alle hierarchisch unverändert übernommenen untergeordneten Gruppen, Vorbemerkungen und Positionen mit dem Vorbemerkungskennzeichen "V" gekennzeichnet.

Mehrfachverwendung (im Leistungsverzeichnis):

Falls es notwendig ist, eine wählbare Vorbemerkung oder Position mehrfach zu verwenden (z.B. bei unterschiedlichen Angaben zu einer Lücke: "Betrifft Position(en)" oder "Materialwahl" oder bei Verwendung von Zusammengehörigkeitsgruppen) ist zur Unterscheidung die Mehrfachverwendung anzuwenden. Dies hat mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM A 2063 (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9) zu erfolgen.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 00 Allgemeine Bestimmungen Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

00.11	Angebotsbestimmungen
00.12	Umstände der Leistungserbringung
00.13	Zusammenfassende Beschreibung der Leistung
00.14	Allgemeine Bestimmungen
00.16	Besondere Bestimmungen für den Einzelfall

00 Allgemeine Bestimmungen

Kommentar:

Positionen (wählbare Vorbemerkungen) aus der LG 00 können zur Gestaltung des Vergabeverfahrens oder normgemäßer Bauverträge, soweit nicht besondere Bestimmungen oder Formulare des Auftraggebers Anwendung finden, verwendet werden.

Frei zu formulieren (z.B.):

- besondere Bestimmungen des Auftraggebers (unter Berücksichtigung der Geltungsreihenfolge bei etwaigen Widersprüchen in den einzelnen Unterleistungsgruppen)
- Positionen und Angaben (wählbare Vorbemerkungen) gemäß Werkvertragsnorm und der ÖNORM B 2110, in Ergänzung zur standardisierten Leistungsbeschreibung

00.11 Angebotsbestimmungen

Kommentar:

Für eine vertiefte Angebotsprüfung können Positionen als wesentliche Positionen gemäß ÖNORM gekennzeichnet werden.

00.11 01

Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung erfolgt auf der Grundlage des Bundesvergabegesetzes (BVerG).

A Öffentliche AG/Oberschwellenbereich

Es gelten die Bestimmungen für öffentliche Auftraggeber im Oberschwellenbereich.

B Öffentliche AG/Unterschwellenbereich

Es gelten die Bestimmungen für öffentliche Auftraggeber im Unterschwellenbereich.

C Sektoren-AG/Oberschwellenbereich

Es gelten die Bestimmungen für Sektorenauftraggeber im Oberschwellenbereich.

D Sektoren-AG/Unterschwellenbereich

Es gelten die Bestimmungen für Sektorenauftraggeber im Unterschwellenbereich.

00.11 02

Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung erfolgt nach folgenden Bestimmungen:

A Vergabe nach ÖNORM A2050

ÖNORM A 2050 (Vergabe von Aufträgen über Leistungen).

00.11 03

Die Form der Angebote wird wie folgt geregelt:

Der vom Ausschreiber erstellte Vordruck ist in jedem Fall rechtsgültig unterfertigt abzugeben.

Ist aus der Sicht des Bewerbers oder Bieters eine Berichtigung der Ausschreibung (dazu zählt auch ein etwaiger SiGe-Plan) erforderlich, so hat dieser grundsätzlich 14 Tage vor Ende der Angebotsfrist dies dem Auftraggeber mitzuteilen.

A Datenträgeraustausch

Ein Datenträgeraustausch gemäß ÖNORM ist zulässig, wenn der Bieter vom Ausschreiber einen Datenträger mit dem Ausschreibungs-Leistungsverzeichnis erhalten hat.

Macht der Bieter von der Möglichkeit der Abgabe eines Datenträgers Gebrauch, ist die Abgabe eines eigenen automationsunterstützt und rechtsgültig unterfertigten Leistungsverzeichnisses des Bieters anstelle des auf den Vordrucken des Ausschreibers erstellten Angebotes zulässig.

Der Mindestinhalt des gedruckten Angebotsleistungsverzeichnisses muss den Bestimmungen der ÖNORM entsprechen.

Der Datenträger wird vom Ausschreiber eingesehen. Bei Widersprüchen oder Unklarheiten, einschließlich technischer Probleme beim Einlesen des Datenträgers wird vereinbart:

-Das Angebot wird vorläufig auf Grund des abgegebenen schriftlichen Leistungsverzeichnisses protokolliert.

-Der fehlerhafte oder unlesbare Datenträger wird vom Bieter innerhalb einer vom Ausschreiber festgesetzten, angemessenen Frist durch einen mangelfreien ersetzt.

-Gelingt es dem Bieter nicht, einen dem gedruckten Angebot entsprechenden mangelfreien Datenträger fristgerecht vorzulegen, der den Bestimmungen der ÖNORM entspricht und auch tatsächlich vom Ausschreiber eingesehen werden kann, ist der Ausschreiber zu einer ersatzweisen Behebung dieses Mangels auf Kosten des Bieters berechtigt.

Hat der Bieter sein Angebot auf dem Vordruck des Ausschreibers abgegeben, ist die Abgabe eines Datenträgers nicht erforderlich.

Datenträger: _ _ _

B Vordrucke verbindlich

Das Angebot ist auf den Vordrucken des Ausschreibers zu erstellen.

C Kopien/Drucke zulässig

Das Angebot kann auf den Vordrucken des Ausschreibers oder inhaltlich identen Kopien oder eigenen EDV-Ausdrucken mit komplettem Langtext erstellt werden. Bei Widersprüchen zwischen Vordruck und Kopie gilt der Vordruck des Ausschreibers.

D Elektronische Datenübertragung

Eine elektronische Datenübertragung ist zulässig.

Folgende Formvorschriften sind einzuhalten: _ _ _

00.11 04

Ein Angebot gilt unbeschadet etwaiger Vorschriften in Gesetzen und Verordnungen, oder etwaiger Bestimmungen in der ÖNORM als vollständig, wenn es folgende Angaben und Unterlagen enthält:

A Vollständigkeit des Angebotes

Angaben des Bieters in allen vom Ausschreiber vorgesehenen Preisfeldern im Leistungsverzeichnis und in etwaigen beigeschlossenen Formularen, sowie sonstige in der Ausschreibung verlangte Nachweise und Beilagen zum Angebot.

00.11 06

Bei rechnerisch fehlerhaften Angeboten, die nach rechtlichen oder sonstigen Bestimmungen berichtigt wurden, wird wie folgt vorgegangen:

Kommentar:

Gemäß Bundesvergabegesetz ist in den Ausschreibungsunterlagen anzugeben, ob rechnerisch fehlerhafte Angebote ausgeschieden werden und ob eine Vorreihung infolge der Berichtigung eines Rechenfehlers zulässig ist.

Soweit diese Angaben nicht auf andere Weise erfolgen, können sie mit den nachfolgenden Bestimmungen festgelegt werden.

Bestimmung A kann gewählt werden. In jedem Fall muss jedoch (unabhängig von A) zwischen den Möglichkeiten B und C gewählt werden, um dem BVergG zu entsprechen.

A Ausscheiden bei Rechenfehlern

Ein Angebot wird ausgeschieden, wenn die Summe der Berichtigungen, erhöhend oder vermindern, 2 Prozent oder mehr des ursprünglichen Gesamtpreises (ohne Umsatzsteuer) beträgt.

B Keine Vorreihung korrigierter Angebote

Eine Vorreihung infolge Berichtigung eines Rechenfehlers erfolgt nicht.

C Vorreihen korrigierter Angebote erfolgt

Eine Vorreihung infolge Berichtigung eines Rechenfehlers erfolgt.

00.11 07

Folgende Interpretations- und Korrekturregeln gelten als vereinbart:

A Einheitspreisanteile, Korrektur

Die Zeichen - und / gelten als Null. Dies gilt auch für Einheitspreise.

Wenn einer von zwei Einheitspreisanteilen fehlt und der andere Preisanteil kleiner als der Einheitspreis ist, gilt die Differenz als fehlender Einheitspreisanteil. Wenn der angegebene Preisanteil größer ist als der Einheitspreis, wird der angegebene Preisanteil auf die Höhe des Einheitspreises korrigiert; der fehlende Einheitspreisanteil gilt dann als Null.

Wenn beide Einheitspreisanteile fehlen und der Einheitspreis angegeben ist, wird jeder Einheitspreisanteil mit der Hälfte des Einheitspreises angesetzt.

Liegt die Summe der Einheitspreisanteile über oder unter dem Einheitspreis, erfolgt eine Korrektur der Preisaufgliederung gemäß ÖNORM.

00.11 08

Für Nachlässe oder Aufschläge gilt:

A Nachlässe Aufschläge ÖNORM

Es gelten die Regeln der ÖNORM.

B Nachlässe Aufschläge Vorgabe AG

Nachlässe und Aufschläge sind grundsätzlich nur zulässig, wenn dies durch Datenfelder im Ausdruck, in etwaigen Formularen oder auf dem Ausschreibungsdatenträger des Ausschreibers vorgesehen ist.

C Nachlässe Aufschläge m. Bedingungen

Nachlässe oder Aufschläge, die an Bedingungen geknüpft sind, gelten nur dann als angeboten, wenn die Bedingungen eindeutig und unmissverständlich aus einem Begleitschreiben zum Angebot hervorgehen und diese daher bei der Angebotsöffnung protokolliert werden können.

Eine nachträgliche schriftliche Aufklärung zu unklaren bedingten Nachlässen oder Aufschlägen ist nicht zulässig. Unklare Nachlässe oder Aufschläge gelten als nicht angeboten.

D Skonti ohne Zahlungsfrist als Nachlass

Ohne Zahlungsfrist angebotene Skonti gelten als unbedingte Preisnachlässe.

00.11 09

Alternativ- und Abänderungsangebote sind als solche zu kennzeichnen und als eigene Ausarbeitung einzureichen. Von den Bestimmungen der Ausschreibung abweichende Geschäftsbedingungen oder Vertragsbedingungen des Bieters, die auf etwaigen Geschäftspapieren oder standardisierten Beilagen des Bieters aufscheinen, dürfen nur im Rahmen eines Alternativangebotes verwendet werden.

A Alternativangebot Gleichwertigkeit

Hinsichtlich des Nachweises der Gleichwertigkeit von Alternativangeboten gilt: _ _ _

B Alternativangebot selbständig

Ein Alternativangebot ist auch ohne ausschreibungsgemäßem Angebot zulässig.

C Alternativangebot nicht zulässig

Ein Alternativangebot ist nicht zulässig.

Begründung: _ _ _

E Abänderungsangebot f. Positionen zulässig

Ein Abänderungsangebot ist zulässig für:

Betrifft Position(en): _ _ _

F Abänderungsangebot nicht zulässig

Ein Abänderungsangebot ist nicht zulässig.

00.11 11

Nachweis für das Vorliegen der einschlägigen Befugnis, dass der Bieter nach den Vorschriften seines Herkunftslandes befugt ist, die konkrete Leistung zu erbringen.

A Nachweis Befugnis/Berechtigung

Nachweis mittels Urkunde über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister des Herkunftslandes oder die Vorlage der betreffenden Bescheinigungen oder einer eidesstattlichen Erklärung.

00.11 12

Zum Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit werden verlangt:

- A LA Finanzamt**
Letztgültige Lastschriftanzeige des Finanzamtes.
 - B Konto SVA**
Letztgültiger Kontoauszug von Sozialversicherungsanstalten und sonstigen Kassen für Sozialbeiträge.
 - C Nachweis Kommunalsteuer**
Nachweis der Begleichung der Kommunalsteuer und ähnlicher Abgaben.
 - D Zahl der Dienstnehmer**
Angaben über die Anzahl beschäftigter Dienstnehmer.
 - E Bilanzen**
Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre.
 - F Bankauskünfte**
Bonitätsauskünfte der Hausbank oder von unabhängigen Wirtschaftsauskunftsunternehmen.
 - G Umsatz gesamt**
Angaben über den Gesamtumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren.
 - H Umsatz spartenspezifisch**
Angabe des spartenspezifischen Umsatzes (im Hinblick auf den Angebotsgegenstand) der letzten drei Jahre.
 - I Unternehmensbeteiligungen**
 - J Kapitalressourcen**
Angaben über Kapitalausstattung, Anlagevermögen, Grundbesitz.
-

00.11 13

Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit werden verlangt:

- A Ausbildungsnachweis**
Ausbildungsnachweis und/oder Bescheinigung über die berufliche Befähigung des Unternehmers oder der Führungskräfte des Unternehmens, insbesondere der für die Ausführung der Arbeiten verantwortlichen Personen.
- B Referenzliste**
Referenzliste der in den letzten 5 Jahren erbrachten Leistungen, über deren Ausführung mit Angabe des Ortes, der Zeit und des Wertes der Leistungserfüllung sowie der Auftraggeber; sofern davon Leistungen in Arbeitsgemeinschaft erbracht wurden, ist der Anteil des Unternehmers an der Leistungserbringung anzugeben.
- C Technische Ausstattung**
Angaben über die technische Ausstattung, wie Betriebsanlagen, Geräte, Maschinen, über die der Unternehmer verfügt oder bei der Leistung verfügen wird.
- D Personelle Ausstattung**
Angaben über die personelle Ausstattung, über die der Unternehmer bei der Ausführung der Leistung verfügen wird.
- E Produktpräsentation**

- F Muster/Dokumentation**
Muster, Beschreibungen oder Fotografien der zu liefernden Produkte.

G Qualitätsbescheinigungen

Qualitätsbescheinigungen oder Prüfzeugnisse akkreditierter Stellen, mit denen bestätigt wird, dass durch entsprechende Bezugnahme genau gekennzeichnete Produkte bestimmten Spezifikationen oder ÖNORMEN entsprechen.

00.11 14

Zum Nachweis oder zur Beurteilung der Zuverlässigkeit werden verlangt.

- A Strafregisterauszug**
Bescheinigung einer Behörde (z.B. Auszug aus dem Strafregister), dass gegen den Unternehmer oder gegen physische Personen, die in der Geschäftsführung tätig sind, keine rechtskräftige Entscheidung ergangen ist, welche die berufliche Zuverlässigkeit des Unternehmers in Frage stellt.
 - B Erklärung des Unternehmers**
Erklärung des Unternehmers, in welcher er ausdrücklich seine Zuverlässigkeit, das Nichtzutreffen eines laufenden Insolvenzverfahrens sowie seine strafrechtliche und arbeitsrechtliche Unbescholtenheit bestätigt.
 - C Auskunft Verwaltungsstrafevidenz**
Die Vorlage einer Auskunft gemäß BVergG aus der zentralen Verwaltungsstrafevidenz des Bundesministers für Wirtschaft, Familie und Jugend (Ausländerbeschäftigungsgesetzes).
-

00.11 15

Ergänzende Bestimmungen zu den geforderten Nachweisen:

- A Nachweise m.Angewandte**
Sämtliche Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen.
 - B Nachweise bei Aufforderung**
Sämtliche Nachweise sind bei Aufforderung durch den Ausschreiber vorzulegen.
Frist: _ _ _
 - C Inhaltliche Bestimmungen**
Bei der Vorlage der geforderten Nachweise sind folgende Bestimmungen zu beachten: _ _ _
 - D Eignungsnachweise**
Die geforderten Eignungsnachweise können erbracht werden durch (z.B. ANKÖ): _ _ _
-

00.11 16

Die ausgeschriebene Gesamtleistung kann auch in Teilleistungen getrennt zur Vergabe gelangen.

- A Teilleistungen Teilangebote**
Die Abgabe von Teilangeboten für eine oder mehrere Teilleistungen ist zulässig.
Folgende Teilleistungen sind vorgesehen: _ _ _
-

00.11 17

Zur Sicherstellung, dass der Bieter während der Zuschlagsfrist nicht von seinem Angebot zurücktritt, wird vereinbart:

- A Vadium**
Ein Vadium in der Höhe von: _ _ _
-

00.11 18

Für die Rückgabe von Unterlagen wird vereinbart:

A Besondere Ausarbeitungen AG

Der Ausschreiber behält sich das Recht vor, folgende von ihm ohne Vergütung zur Verfügung gestellte Ausarbeitungen zurückzufordern: _ _ _

B Besondere Ausarbeitungen Bieter

Besondere Ausarbeitungen des Bieters, die nicht vergütet wurden, werden nur dann auf Verlangen zurückgestellt, wenn dies vor Ablauf der Angebotsfrist schriftlich vorbehalten wurde.

00.11 20

Bietergemeinschaften haben vor Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden, die dem Auftraggeber die solidarische Leistungserbringung schuldet.

A Bietergemeinschaft offenes Verfahren

Bietergemeinschaften haben bereits mit dem Angebot eine Erklärung abzugeben, dass sie im Auftragsfalle die Leistung als Arbeitsgemeinschaft erbringen werden.

B Bietergemeinschaft nicht offenes Verfahren

Im nicht offenen Verfahren haben die geladenen Bewerber die Absicht der Bildung einer Bieter- oder Arbeitsgemeinschaft dem Auftraggeber vor Ablauf der halben Angebotsfrist mitzuteilen. Der Auftraggeber braucht das Angebot einer Bieter- oder Arbeitsgemeinschaft, die ohne seine Zustimmung gebildet wird, nicht berücksichtigen.

00.11 23

Die Teile des Leistungsverzeichnisses (z.B. Obergruppen) werden für den Zuschlag nach unterschiedlichen Zuschlagskriterien oder unterschiedlich gewichteten Zuschlagskriterien bewertet. Die Gesamtbewertung des Angebotes wird aus den Teilbewertungen mit den angegebenen Gewichtungen ermittelt.

Kommentar:

Die unterschiedlich zu bewertenden Angebotsteile müssen schon in der Ausschreibung genau definiert werden. Dazu eignet sich z.B. eine Gliederung des Leistungsverzeichnisses in Obergruppen oder Hauptgruppen gemäß ÖNORM.

Bei Bedarf können weitere Folgetexte frei formuliert werden.

Bei der Angabe der zutreffenden Vorbemerkung betreffend die zu verwendenden Zuschlagskriterien ist auch auf ein etwaiges Mehrfachverwendungskennzeichen zu achten.

Die Summe aller Gewichtungen in Prozent muss 100 ergeben.

A Angebotsbewertung Teilleistung 01

Die Teilleistung 01 besteht aus: _ _ _

Für die Teilleistung 01 gelten die Zuschlagskriterien gemäß Vorbemerkungen (Pos.Nr.): _ _ _

Die Bewertung der Teilleistung 01 wird mit folgender Gewichtung bei der Gesamtbewertung des Angebotes berücksichtigt %: _ _ _

B Angebotsbewertung Teilleistung 02

Die Teilleistung 02 besteht aus: _ _ _

Für die Teilleistung 02 gelten die Zuschlagskriterien gemäß Vorbemerkungen (Pos.Nr.): _ _ _

Die Bewertung der Teilleistung 02 wird mit folgender Gewichtung bei der Gesamtbewertung des Angebotes berücksichtigt (%): _ _ _

C Angebotsbewertung Teilleistung 03

Die Teilleistung 03 besteht aus: _ _ _

Für die Teilleistung 03 gelten die Zuschlagskriterien gemäß Vorbemerkungen (Pos.Nr.): _ _ _

Die Bewertung der Teilleistung 03 wird mit folgender Gewichtung bei der Gesamtbewertung des Angebotes berücksichtigt (%): _ _ _

X Margen bei der Bewertung

Bei allen angegebenen Gewichtungen behält sich der Auftraggeber eine Veränderung innerhalb nachstehender Margen vor: _ _ _

00.11 24

Die Wahl des Angebotes für den Zuschlag erfolgt nach folgenden Zuschlagskriterien:

Kommentar:

Sollten für einzelne Teile des Angebotes unterschiedliche Bewertungen vorgesehen werden, können Vorbemerkungen bei Bedarf unter Verwendung des Mehrfachverwendungskennzeichens öfter ausgewählt und mit anderen Ausschreiberangaben versehen werden.

Die Summe der Gewichtungen der einzelnen Zuschlagskriterien in Prozent muss 100 ergeben.

A Zuschlagskriterien Standard

Herstellung (Preis) (%): _ _ _

Betrieb (Preis) (%): _ _ _

Wartung/Instandhaltung (Preis) (%): _ _ _

Technische Qualität/Gebrauchstauglichkeit (%): _ _ _

Gestaltung/Schönheit (%): _ _ _

Sonstiges (%): _ _ _

Kommentar:

Wird ein Standard-Zuschlagskriterium nicht verwendet, ist seine Gewichtung mit 0% festzulegen.

In der Ausschreiberlücke Sonstiges können weitere Vorteile für den Auftraggeber eingesetzt und bewertet werden (z.B. zusätzliche Serviceleistungen).

B Zuschlagskriterien siehe Beilage

Das zur Anwendung gelangende Bewertungsverfahren ist in einer Beilage zum Leistungsverzeichnis festgelegt.

Beilage: _ _ _

C Zuschlagskriterien Preis+Bieterangaben

Die Bieterangaben (Bieterlücken) über die angebotenen Produkte werden nach qualitativen Merkmalen ausgewertet und die Gesamtqualität bei der Vergabe zusätzlich zum Preis berücksichtigt.

Nähere Verfahrensbestimmungen: _ _ _

D Zuschlagskriterium Angebotspreis

Ausschließlich nach dem Angebotspreis.

E Zuschlagskriterium Lebenszykluskosten

Nach dem Barwert der Lebenszykluskosten (Herstellung + Betrieb + Wartung bezogen auf den Zeitpunkt der Fertigstellung der Leistung).

Nähere Angaben über verwendete Rechenparameter:

_ _ _

00.11 25

In Umsetzung der Bestimmungen des Bauarbeitenkoordinationsgesetzes (BauKG) besteht die Ausschreibung aus dem Leistungsverzeichnis, etwaigen Beilagen, und aus dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) sowie der Unterlage für spätere Arbeiten.

A Sicherheit und Gesundheitsschutz

Maßnahmen im SiGe-Plan sind verbindlich. Der SiGe-Plan ist bei der Kalkulation des Angebotes zu berücksichtigen.

Kosten für Maßnahmen, die der Bieter gemäß SiGe-Plan durchzuführen hat, sind, soweit das Leistungsverzeichnis dafür keine Positionen der Unterleistungsgruppe Baustellengemeinkosten im Einzelnen enthält, in den allgemeinen Sammelpositionen der Unterleistungsgruppe Zusammenfassung der Baustellengemeinkosten einkalkuliert. Ebenso sind darin Kosten enthalten, die für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz von eigenen Arbeitnehmern auf Grund rechtlicher Vorschriften erforderlich sind, wenn diese nicht als Nebenleistungen in anderen Positionen einkalkuliert sind.

Die im SiGe-Plan oder im Leistungsverzeichnis festgelegten Rahmentermine sind für das Angebot verbindliche Vorgaben. Die genauen Ausführungsfristen werden vom Auftraggeber in Abstimmung mit dem Baustellenkoordinator und im Einvernehmen mit den ausführenden Firmen festgelegt. Etwaige Erschwernisse aus solchen Terminfestlegungen innerhalb des Rahmenterminplanes sind einkalkuliert.

00.12 Umstände der Leistungserbringung

Kommentar:

In dieser Unterleistungsgruppe sollen sämtliche Umstände der Leistungserbringung, die für die Kalkulation des Angebotes von Bedeutung sind, übersichtlich zusammengefasst werden, sofern nicht aus der zusammengefassten Beschreibung der Leistung ersichtlich und soweit nicht besondere Bestimmungen oder Formulare des Auftraggebers Anwendung finden.

00.12 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

A Leistungstermine

Termine:

Frühestmöglicher Arbeitsbeginn: _ _ _

Verbindlicher Fertigstellungstermin: _ _ _

B Terminplan einvernehmlich

Für Zwischentermine wird nach Auftragserteilung einvernehmlich ein verbindlicher Terminplan erstellt.

C Zwischentermine verbindlich

Nachstehende Zwischentermine sind verbindlich: _ _ _

00.12 02

Nachstehende Umstände (z.B. örtliche oder zeitliche Umstände oder besondere Anforderungen hinsichtlich der Art und Weise der Leistungserbringung, besondere Erschwernisse oder Erleichterungen) sind für die Ausführung der Leistung und damit für die Erstellung des Angebotes von Bedeutung.

A Örtliche Besonderheiten

Örtliche Besonderheiten: _ _ _

00.12 03

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

A Besondere Erschwernisse/Erleichterungen

Besondere Erschwernisse/Erleichterungen: _ _ _

00.13 Zusammenfassende Beschreibung der Leistung

Kommentar:

In dieser ULG kann eine allgemeine Baubeschreibung direkt eingefügt oder auf eine Beilage zum Leistungsverzeichnis verwiesen werden.

00.13 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

A Beschreibung der Leistung

Zusammenfassende Beschreibung der Leistung: _ _ _

00.14 Allgemeine Bestimmungen

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragspartner ergeben sich aus sämtlichen dem Vertragsabschluss zu Grunde gelegten Unterlagen.

Kommentar:

Die Formulierungen der ULG 00.14 und ULG 00.16 gehen davon aus, dass die ÖNORM B 2110 zur Vertragsgrundlage erklärt wird.

00.14 01

Als Vertragsgrundlage werden folgende ÖNORMEN vereinbart.

A Vertragsgrundlage ÖNORMEN

Die ÖNORM B 2110.

00.14 02

Die im Leistungsverzeichnis angebotenen Einheits-, Pauschal- und Regiepreise gelten als:

A Festpreise

Festpreise.

Für den Fall, dass die vertraglich festgelegte Fertigstellungsfrist aus Gründen, für die der Auftragnehmer nicht haftet, überschritten wird, werden jene Teile, der Leistung, die deshalb erst nach Ablauf der Frist erbracht werden, zu veränderlichen Preisen abgerechnet, als Grundlage dafür werden die vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend veröffentlichten Baukostenveränderungen vereinbart.

Arbeitskategorie: _ _ _

B Veränderliche Preise

Veränderliche Preise.

Als Grundlage werden die vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend veröffentlichten Baukostenveränderungen vereinbart.

Arbeitskategorie: _ _ _

Kommentar:

Arbeitskategorien:

Beim Einsetzen in die Ausschreiberlücke ist zutreffendenfalls das Bundesvergabegesetz zu beachten,

wobei in erster Linie folgende Arbeitskategorien zur Verfügung stehen:

Hochbau:

- 02 bis 20 Baumeisterarbeiten/Baugewerbe oder Bauindustrie*
- 21 Schwarzdeckerarbeiten/Schwarzdecker*
- 22 Dachdeckerarbeiten/Dachdecker*
- 23 Bauspenglerarbeiten/Spengler*
- 24 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten/Hafner, Platten- u. Fliesenleger*
- 26 Asphaltarbeiten/Asphaltierer*
- 27 Terrazzoarbeiten/Terrazzomacher*
- 28 Natursteinarbeiten/Steinmetz/Naturstein*
- 29 Kunststeinarbeiten/Betonwaren- u. Kunststeinerzeuger*
- 31 Schlosserarbeiten/Schlosser Beschlag/Gewerbe oder Industrie*
- 32 Konstruktiver Stahlbau/Schlosser konstruktiver Stahlbau/Gewerbe oder Industrie*
- 35 Rauch-, Abgas- und Lüftungsfänge/Baugewerbe oder Bauindustrie*
- 36 Zimmermeisterarbeiten/Zimmerer*
- 37 Tischlerarbeiten/Tischler/Gewerbe oder Industrie*
- 38 Holzfußböden/Fußbodenverleger/Gewerbe oder Industrie*
- 39 Trockenbauarbeiten/Stukkateure u. Gipser*
- 42 Glaserarbeiten/Glaser/Verglasungen/Glasbausteine*
- 44 Wärmedämmverbundsysteme (WDVS)/Baugewerbe oder Bauindustrie*
- 45 Beschichtungen auf Holz und Metall/Anstreicher (sonst. Anstrich)*
- 46 Beschichtungen auf Mauerwerk Putz und Beton/Maler (Anstrich Mauerwerk)*
- 47 Tapetenarbeiten/Tapezierer*
- 50 Klebearbeiten für Boden- und Wandbeläge/Belagsverleger*
- 51 Fenster und Fenstertüren aus Holz/ Tischler/Gewerbe oder Industrie*
- 52 Fenster und Fenstertüren aus Aluminium/Schlosser/Leichtmetall/Gewerbe oder Industrie*
- 53 Fenster und Fenstertüren aus Kunststoff/Schlosser/Kunststoff/Gewerbe oder Industrie*
- 54 Fenster und Fenstertüren aus Holz-Alu/Tischler/Gewerbe oder Industrie*
- 55 Sanierung von Fenstern und Türen aus Holz/Tischler/Gewerbe oder Industrie*
- 56 Dachflächenfenster [wenn überwiegend]/Tischler/Gewerbe oder Industrie*
- 57 Bewegliche Abschlüsse von Fenstern/Schlosser/Leichtmetall/Gewerbe oder Industrie*
- 58 Gartengestaltung und Landschaftsbau/Garten- u. Grünflächengestaltung*
- 59 Sportanlagen im Freien/Baugewerbe oder Bauindustrie*
- 90 Schutzraumeinbauteile ... [wenn überwiegend]/Baugewerbe oder Bauindustrie ... und Einrichtungen [wenn überwiegend]/Schlosser/Beschlag/Gewerbe oder Industrie*

Haustechnik:

- Wärme-, Kälte- Schallisolation
- Gas- und Wasserinstallationen
- Zentralheizungen (Gewerbe und Industrie)
- Lüftung und Klima (Gewerbe und Industrie)
- Elektroinstallationen und Blitzschutz (Gewerbe und Industrie)
- Aufzüge

00.14 04

Folgende Bestimmungen sind in der Fassung einzuhalten, die zum Zeitpunkt des Beginnes der Angebotsfrist Gültigkeit hatte. Bei Fehlen einer Angebotsfrist gilt das Datum des Angebotes.

A Bestimmungen EVU

Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Elektroversorgungsunternehmens: _ _ _ _

B Bestimmungen Wasserversorgung

Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Wasserversorgungsunternehmens: _ _ _ _

C Bestimmungen Abwasserentsorgung

Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Abwasserentsorgungsunternehmens: _ _ _ _

D Bestimmungen Gasversorgung

Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Gasversorgungsunternehmens: _ _ _ _

E Bestimmungen Fernwärme

Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Fernwärmeversorgungsunternehmens: _ _ _ _

00.16 Besondere Bestimmungen für den Einzelfall

Kommentar:

Die Formulierungen der ULG 00.14 und ULG 00.16 gehen davon aus, dass die ÖNORM B 2110 zur Vertragsgrundlage erklärt wird.

Gemäß ÖNORM sind im Rahmen der Besonderen Bestimmungen des Leistungsvertrages auch etwaige Abweichungen von allgemein anerkannten oder üblichen Ausführungsregeln, insbesondere von geltenden ÖNORMEN festzulegen. Dies kann durch frei formulierte Positionen oder Vorbemerkungen auch bei den entsprechenden Leistungsgruppen oder Unterleistungsgruppen erfolgen.

Frei zu formulieren (z.B.):

- Probebetrieb (z.B. genaue Beschreibung, Termine/Dauer, Energieverbrauch)

00.16 01

Als Vertragsbestandteile gelten:

A SiGe-Plan verbindlich

Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan), in der Fassung: _ _ _ _

B Unterlage f.spätere Arbeiten

Die Unterlage für spätere Arbeiten, in der Fassung: _ _ _ _

00.16 03

Für den etwaigen Einsatz gefährlicher Stoffe durch den Auftragnehmer gilt:

A Ankündigung gefährlicher Stoffe

Der Auftragnehmer beabsichtigt, die in der Folge angekündigten gefährlichen Stoffe bis zu den angegebenen Lager- und Tagesmengen einzusetzen, weil Ersatzstoffe hierfür nicht verwendet werden können.

Der Auftraggeber veranlasst die Berücksichtigung der angekündigten Stoffe in einem etwaigen SiGe-Plan.

Ergibt sich im Zuge der Baudurchführung die Notwendigkeit, nicht angekündigte gefährliche Stoffe einzusetzen, wird vor deren Verwenden das Einvernehmen mit dem Baustellenkoordinator hergestellt.

Auf Verlangen des Auftraggebers werden nähere Angaben zu den gefährlichen Stoffen beigebracht.

Das Verwenden folgender gefährlicher Stoffe wird angekündigt (falls erforderlich Hinweis auf etwaige Beilagen):

00.16 04

Folgende Materialien oder Eigenleistungen des Auftraggebers (AG) werden beige stellt und sind daher in den Einheitspreisen nicht einkalkuliert:

A Beistellung von Leistungen des AG

_ _ _ _

00.16 05

Soweit hierfür keine gesonderten Positionen im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind, sind etwaige Baustellengemeinkosten in den Einheitspreisen einkalkuliert.

A Baustellengemeinkosten (Umlage)

00.16 06

Die Kosten für den Verbrauch von Wasser trägt:

A Wasserverbrauch:AG

Der Auftraggeber (AG).

B Wasserverbrauch:AN Tarif

Der Auftragnehmer (AN) selbst. Die Abgabe an andere erfolgt nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens ohne Aufschlag.

C Wasserverbrauch:AN Tarif+Aufschlag

Der Auftragnehmer (AN) selbst. Die Abgabe an andere erfolgt nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens mit einem Aufschlag von:

_ _ _ _

00.16 07

Die Kosten für den Verbrauch von Strom trägt:

A Stromverbrauch:AG

Der Auftraggeber (AG).

B Stromverbrauch:AN Tarif

Der Auftragnehmer (AN) selbst. Die Abgabe an anderer erfolgt nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens ohne Aufschlag.

C Stromverbrauch:AN Tarif+Aufschlag

Der Auftragnehmer (AN) selbst. Die Abgabe an andere erfolgt nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens mit einem Aufschlag von:

_ _ _ _

00.16 08

Der Auftragnehmer stellt die von ihm für eigene Leistungen hergestellten Entnahmemöglichkeiten, Anschlüsse oder dergleichen anderen Auftragnehmern (AN) kostenlos zur Verfügung.

B Leistungen f. andere AN Tarif

Der festgestellte Verbrauch anderer AN wird nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens ohne Aufschlag weiterverrechnet.

C Leistungen f. andere AN Tarif+Aufschlag

Der festgestellte Verbrauch anderer Auftragnehmer wird nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens weiterverrechnet. mit einem Aufschlag von: _ _ _

00.16 09

Subzähler für die Feststellung des Verbrauches (z.B. Strom, Wasser, Gas). Die Montage ist in den Baustellengemeinkosten einkalkuliert.

Kommentar:

In der Ausschreiberlücke können die erforderlichen Subzähler und nähere Angaben hierzu eingetragen werden (z.B. Versperrbarkeit).

A Subzähler:AG

Werden vom Auftraggeber (AG) beigestellt. Nähere Angaben: _ _ _

B Subzähler:AN

Werden vom Auftragnehmer (AN) beigestellt. Nähere Angaben: _ _ _

00.16 10

Unbeschadet aller für den Auftragnehmer bestehenden rechtlichen Pflichten trifft der Auftragnehmer insbesondere folgende Feuerschutzmaßnahmen ohne gesonderte Vergütung

A Feuerschutz

00.16 12

Außergewöhnliche Witterungsverhältnisse begründen nur dann einen Anspruch auf Verlängerung der Leistungsfrist, wenn diese Witterungsverhältnisse auf Grund der Art der Leistung diese auch tatsächlich behindern (Außenarbeiten).

Kommentar:

Seit der Novelle BGBl. I Nr. 77/2004 hat die Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskassa (BUAK) die Erhöhungsstunden in geeigneter Weise kundzumachen (www.buak.at).

A Frist außergewöhnliches Schlechtwetter

Die Ausführungsfrist kann nur verlängert werden, wenn auf Grundlage des Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetzes für das zutreffende Wettergebiet Erhöhungsstunden kundgemacht werden. Füllt die Ausführungsfrist nur einen Teil einer statistischen Winter- oder Sommerperiode aus, so werden die Erhöhungsstunden anteilig bewertet (kundgemachte Erhöhungsstunden dividiert durch die Kalendertage der Periode mal den Kalendertagen der in

der Periode fallenden Ausführungsfrist). Erstreckt sich die Ausführungsfrist über mehrere Perioden, so werden die Einzelergebnisse (Schlechtwetterstunden) addiert und durch 8 dividiert (8 Schlechtwetterstunden je Kalendertag). Das Endergebnis wird auf ganze Kalendertage auf- oder abgerundet (das Ergebnis kann auch Null sein).

Das Endergebnis wird mit der auf der Baustelle festgestellten (z.B. Bautagebuch oder Bautagesberichte) Anzahl von Schlechtwettertagen verglichen

Ist deren Anzahl geringer als das oben erwähnte Endergebnis der Berechnung, dann gilt die auf der Baustelle festgestellte Anzahl von Schlechtwettertagen.

Ist die auf der Baustelle festgestellte Anzahl von Schlechtwettertagen gleich oder höher als das oben erwähnte Ergebnis, gilt das oben erwähnte Ergebnis als anspruchsbegründende Verlängerung der Leistungsfrist (ein etwaiger Unterschied gilt als Witterung, mit der erfahrungsgemäß gerechnet werden muss).

00.16 15

Aufzeichnungen über wichtige Vorkommnisse:

A Führung des Baubuches AG

Die Führung eines Baubuches durch den Auftraggeber (AG) wird vereinbart.

B Bautagesberichte AN

Die Führung von Bautagesberichten durch den Auftragnehmer (AN) wird vereinbart.

00.16 16

Hinsichtlich der Überwachung durch den Auftraggeber wird vereinbart:

A Überwachung am Erfüllungsort

Die Überprüfung am Erfüllungsort gemäß ÖNORM B 2110.

B Überprüfung im Betrieb

Die zusätzliche Überprüfung im Betrieb gemäß ÖNORM B 2110.

00.16 17

Hinsichtlich der Übernahme durch den Auftraggeber wird vereinbart:

A Übernahme formlos

Eine formlose Übernahme.

B Übernahme förmlich

Eine förmliche Übernahme gemäß ÖNORM B 2110. Folgende Form wird eingehalten: _ _ _

00.16 18

Hinsichtlich der Gewährleistungsfristen wird vereinbart:

B Gewährleistungsfristen vereinbarte

Es gelten die Fristen von: _ _ _

00.16 19

Hinsichtlich der Schlussfeststellung über die Mängelfreiheit vor Ablauf der Gewährleistungsfrist wird vereinbart:

A Schlussfeststellung nur auf Verlangen

Eine Schlussfeststellung ist nicht vorgesehen (sie erfolgt gemäß ÖNORM B 2110 nur bei Verlangen eines Vertragspartners).

B Schlussfeststellung vereinbart

Eine Schlussfeststellung wird gemäß ÖNORM B 2110 vereinbart.

00.16 20

Hinsichtlich einer automationsunterstützten Bauabrechnung wird vereinbart:

A EDV-Bauabrechnung zulässig

EDV-Bauabrechnung mit Datenträgeraustausch gemäß ÖNORM ist zulässig.

B EDV-Bauabrechnung verbindlich

EDV-Bauabrechnung mit Datenträgeraustausch gemäß ÖNORM verbindlich.

Nähere Festlegungen: _ _ _

00.16 21

Die angegebenen Sicherstellungen werden vereinbart. Soweit nicht anders bestimmt, können nach Wahl des Auftragnehmers als Sicherstellung dienen: Bargeld, Bankgarantien, Rücklassversicherungen.

A Kautions

Eine Kautions in der Höhe von: _ _ _

B Deckungsrücklass

Ein Deckungsrücklass in der Höhe von: _ _ _

C Haftungsrücklass

Ein Haftungsrücklass in der Höhe von: _ _ _

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 01 Baustellengemeinkosten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

01.10	Beweissicherung und Sonstiges
01.11	Zusammenfassung der Baustellengemeinkosten
01.12	Sonderkosten der Baustelle
01.13	Baustellengemeinkosten im Einzelnen
01.17	Schutzvorkehrungen und Abdeckungen
01.18	System-Gerüste
01.19	Schutzmaßnahmen gegen Absturz
01.21	Schutz- und sonstige Gerüste

01 Baustellengemeinkosten

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

Baustellengemeinkosten sind im Sinne der ÖNORM B 2061 angeboten.

2. Vorhalten:

Das Vorhalten umfasst auch sämtliche Prüfungen, Instandhaltungsmaßnahmen, etwaiges Verbrauchsmaterial und die erforderliche Reinigung.

Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten, ermittelt aus dem Ausmaß x der Anzahl der Wochen. Wochen sind teilbar wobei 1 Kalendertag gleich 1/7 Woche ist.

3. Stillliegezeiten:

Etwaige Stillliegezeiten werden wie Baubetriebszeiten verrechnet, sofern der Auftraggeber nicht die Beendigung der Vorhaltezeit anordnet.

Etwaige Stillliegezeiten, die der Auftragnehmer nicht zu verantworten hat, werden wie Baubetriebszeiten abgerechnet.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Kommunale Kanalbenützungsgeld
- Auffangbecken, Kläranlagen oder sonstige technische Maßnahmen
- Baukräne mit Schiebefahrwerken
- Baukräne mit Kranbahnen
- Angaben (wählbare Vorbemerkungen) und Positionen gemäß Werkvertragsnorm und der ÖNORM B 2110, in Ergänzung zur standardisierten Leistungsbeschreibung

Literaturhinweis (z.B.):

- ÖNORM B 2252 Gerüstarbeiten - Werkvertragsnorm
- ÖNORM B 4007 Gerüste Allgemeines, Verwendung, Bauart und Belastung
- ÖNORM EN 12810 Fassadengerüste aus vorgefertigten Bauteilen
- ÖNORM EN 12811-1 Temporäre Konstruktionen für Bauwerke - Arbeitsgerüste - Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung
- ÖNORM V 2104 Technische Hilfen für blinde, sehbehinderte und mobilitätsbehinderte Menschen - Baustellen- und Gefahrenbereichsabsicherungen

01.10 Beweissicherung und Sonstiges

Kommentar:

Einbautenerhebungen und Geländeaufnahmen:

Die StLB geht gemäß ÖNORM davon aus, dass Einbautenerhebungen und Geländeaufnahmen vom Auftraggeber durchgeführt werden.

Sollen die Leistungen oder Teile der Leistung vom Auftragnehmer erfüllt werden, sind diese frei zu formulieren.

01.10 03

Einbauten und Beweissicherung.

D Beweissicherung AN

PA

Bestandsaufnahme oder Beweissicherung von Anlagen fremder Rechte (z.B. Quellen und Fischteiche) oder des Zustandes von benachbarten Gebäuden durch den Auftragnehmer, zur späteren Feststellung etwaiger Bauschäden, die durch die Bautätigkeit entstanden sind. Erstellen von Protokollen mit Lichtbildern im Beisein des Eigentümers. Die Unterlagen werden in zweifacher Ausfertigung vor Beginn der Arbeiten dem Auftraggeber übergeben.

Betrifft Position(en): _ _ _

E Beweissicherung AN/Sachverständiger

PA

Bestandsaufnahme oder Beweissicherung von Anlagen fremder Rechte (z.B. Quellen und Fischteiche) oder des Zustandes von benachbarten Gebäuden durch einen vom Auftragnehmer bestellten Sachverständigen oder Ziviltechniker, zur späteren Feststellung etwaiger Bauschäden, die durch die Bautätigkeit entstanden sind. Erstellen von Protokollen mit Lichtbildern im Beisein des Eigentümers. Der Sachverständige oder Ziviltechniker ist dem Auftraggeber bekannt zu geben. Unterlagen werden in zweifacher Ausfertigung vor Beginn der Arbeiten dem Auftraggeber übergeben.

Betrifft Position(en): _ _ _

01.11 Zusammenfassung der Baustellengemeinkosten

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe sind die Baustellengemeinkosten im Sinne der Unterleistungsgruppe 01.13 (Baustellengemeinkosten im Einzelnen), Kosten der Baustelleneinrichtung, der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes in Sammelpositionen, für die im Leistungsverzeichnis keine Einzelpositionen vorgesehen sind, zusammengefasst.

2. Zeitgebundene Kosten:

Die zeitgebundenen Kosten der Baustelle sind in Vorhaltekosten für Maßnahmen, die im Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) festgelegt sind, und in sonstige Maßnahmen für den eigenen Bedarf (einschließlich zusätzlicher Sozialeinrichtungen und Maßnahmen für die Sicherheit und Gesundheit der eigenen Arbeitnehmer) gegliedert.

Bei Leistungen, die nicht während der gesamten Bauzeit benötigt werden, werden die unterschiedlichen Vorhaltezeiten ermittelt oder dem SiGe-Plan entnommen.

Die einzelnen Vorhaltekosten werden summiert und auf die geplante Baudauer umgelegt (durchschnittliche zeitgebundene Kosten je Woche).

01.11 01

Einmalige Kosten der Baustelle, einschließlich Geräte, Stromversorgung, Wasserversorgung, Verkehrswege und Maßnahmen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes.

A Einrichten der Baustelle PA

Einrichten (Aufbauen) des betriebsfertigen Zustandes.

B Räumen der Baustelle PA

Räumen (Abbauen und Abtransportieren).

01.11 02

Zeitgebundene durchschnittliche Vorhaltekosten der Baustelle.

A Vorhaltekosten eigene Baubetrieb Wo

Einrichtungen für den eigenen Bedarf mit Ausnahme der im SiGe-Plan festgelegten Maßnahmen, vorhalten während der Baubetriebszeit.

B Vorhaltekosten eigene Stillliegezeit Wo

Einrichtungen für den eigenen Bedarf mit Ausnahme der im SiGe-Plan festgelegten Maßnahmen, vorhalten während der Stillliegezeit.

C Vorhaltekosten SiGe Baubetrieb Wo

Maßnahmen gemäß SiGe-Plan, vorhalten während der Baubetriebszeit.

D Vorhaltekosten SiGe Stillliegezeit Wo

Maßnahmen gemäß SiGe-Plan, vorhalten während der Stillliegezeit.

01.11 03

Auf- und Abbauen (Einrichten) sowie die zeitgebundenen Kosten, Geräte- und Sonderkosten der Baustelle. Die Verrechnung erfolgt nach Baufortschritt nach Prozent der Leistungserbringung.

Kommentar:

Diese Position kann anstelle der Positionen 01.11.01 A, B und 01.11.02 A bis D verwendet werden, nicht jedoch in Kombination mit diesen Positionen.

A Gesamte Baustellengemeinkosten n.Prozent PA

01.12 Sonderkosten der Baustelle

01.12 01

Sonderkosten der Baustelle.

A Sonderkosten Statik+Pläne AN PA

Für das Ausarbeiten der statischen Berechnungen und der Konstruktionspläne (Schalungs-, Bewehrungs- und Werkstattpläne) durch den Auftragnehmer (AN).

B Sonderkosten Statik+Pläne AN+ZT PA

Für das Ausarbeiten der statischen Berechnungen und der Konstruktionspläne (Schalungs-, Bewehrungs- und Werkstattpläne) durch den Auftragnehmer, geprüft von einem befugten Ziviltechniker. Der vom Auftragnehmer beauftragte befugte Ziviltechniker (ZT) wird dem Auftraggeber unverzüglich nach Auftragserteilung bekannt gegeben. Die Unterlagen werden in fünffacher Ausführung so rechtzeitig übergeben, dass die Überprüfung noch vor dem Durchführen der Arbeiten möglich ist.

01.12 02

Bewachung der Baustelle

A Bewachung nach Arbeitszeit ständig Wo

Außerhalb der Normalarbeitszeit durch eine ständig anwesende Bewachung.

B Bewachung nach Arbeitszeit Streife Wo

Außerhalb der Normalarbeitszeit durch einen Streifendienst.

Anzahl der Streifengänge: _ _ _

C Bewachung rund um die Uhr Wo

Rund um die Uhr.

Bewachungsart:....

01.13 Baustellengemeinkosten im Einzelnen

Herstellen (Leistungsumfang):

Die Leistung (Herstellen) umfasst das Aufbauen eines gebrauchsfähigen Zustandes einschließlich Antransportieren, Aufstellen und Montieren sowie das Abbauen, Demontieren und Abtransportieren.

Die Teilleistung des Aufbaus eines gebrauchsfertigen Zustandes wird mit 70 Prozent, die Teilleistung des Abbaus mit 30 Prozent der Gesamtleistung bewertet.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Sanitätscontainer (z.B. bei über 250 Arbeitnehmern)

01.13 02

Bauzaun nach Wahl des Auftragnehmers, Zaunhöhe 1,5 bis 2,5 m über Terrain, einschließlich Türen oder Tore.

A Bauzaun m

B Bauzaun vorhalten VE

Vorhalten ohne Unterschied, ob Baubetriebszeit oder Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = m x Wochen).

01.13 03

Schranke für Baustelleneinfahrt nach Wahl des Auftragnehmers, verschließbar, Durchfahrtsbreite 4 m.

- A **Schranke Einfahrt** ST
- B **Schranke Einf.vorh.Baubetrieb** VE
Vorhalten während der Baubetriebszeit, einschließlich Bedienung. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Wochen).
- C **Schranke Einf.vorh.Stillliegezeit** VE
Vorhalten während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Wochen).

01.13 04

Baustromverteiler für andere Auftragnehmer in versperrbarem Kasten, mit Zählerplatte mit mindestens einer Universalsicherung 35A, FI-Schalter vierpolig 40/0, 1 A, 2 Stück Steckdosen fünfpolig 16 A und 2 Stück Schukosteckdosen 16 A, aufgestellt und angeschlossen an einer vom Auftraggeber angegebenen Stelle.

- A **Baustromverteiler** ST
- B **Baustromverteiler vorhalten** VE
Vorhalten ohne Unterschied, ob Baubetriebszeiten oder Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Wochen).

01.13 05

Container in Standardausführung (Abmessungen 2,5 x 6 m), wärmegeklämmt, zur Verwendung als Aufenthaltsraum (Aufenth.) gemäß Bauarbeiter- und ArbeitnehmerInnenschutzgesetz.

- A **Cont.Stand.Aufenth.** ST
- B **Cont.Stand.Aufenth.vorhalten Baubetrieb** VE
Vorhalten während der Baubetriebszeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = ST x Wochen).
- C **Cont.Stand.Aufenth.vorhalten Stillliegezeit** VE
Vorhalten während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = ST x Wochen).

01.13 06

Container in Standardausführung (Abmessungen 2,5 x 6 m), wärmegeklämmt, zur Verwendung als Baukanzlei (Büro) gemäß Bauarbeiter- und ArbeitnehmerInnenschutzgesetz.

- A **Cont.Stand.Büro** ST
- B **Cont.Stand.Büro vorhalten Baubetrieb** VE
Vorhalten während der Baubetriebszeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = ST x Wochen).
- C **Cont.Stand.Büro vorhalten Stillliegezeit** VE
Vorhalten während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = ST x Wochen).

01.13 07

Container in Standardausführung (Abmessungen 2,5 x 6 m) einschließlich Zwischenwände, Türen mit Beschlägen, wärmegeklämmt, zur Verwendung als Sanitärräume (Sanitär) mit Sanitärgegenständen (einschließlich Duschen) und Installationen (Kalt- und Warmwasser, Beleuchtung), betriebsbereit montiert und angeschlossen, gemäß Bauarbeiter- und ArbeitnehmerInnenschutzgesetz.

- A **Cont.Stand.Sanitär** ST
- B **Cont.Stand.Sanitär vorhalten Baubetrieb** VE
Vorhalten während der Baubetriebszeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = ST x Wochen).
- C **Cont.Stand.Sanitär vorhalten Stillliegezeit** VE
Vorhalten während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = ST x Wochen).

01.13 12

Abfallentsorgung der Baustelle. Aufstellen von Containern in Standardausführung des Entsorgungsunternehmens (Größe bis 8 m³), einschließlich der periodischen Entleerung, während der Baubetriebszeit (während der Stillliegezeit wird die Abfallentsorgung eingestellt). Abgerechnet wird die Vorhaltezeit.

- A **Cont.Stand.f.Restmüll** Wo
Vorhalten während der Baubetriebszeit für Restmüll.
Anzahl: _ _ _
Entleerungsintervall (z.B. 1 x je Woche): _ _ _
Entsorgungsunternehmen: _ _ _
- B **Cont.Stand.f.Kunststoff** Wo
Vorhalten während der Baubetriebszeit für Abfälle aus Kunststoff,
Anzahl: _ _ _
Entleerungsintervall (z.B. 1 x je Woche): _ _ _
Entsorgungsunternehmen: _ _ _
Abgerechnet wird die Vorhaltezeit.
- C **Cont.Stand.f.Weißglas** Wo
Vorhalten während der Baubetriebszeit für Weißglasabfälle,
Anzahl: _ _ _
Entleerungsintervall (z.B. 1 x je Woche): _ _ _
Entsorgungsunternehmen: _ _ _
Abgerechnet wird die Vorhaltezeit.
- D **Cont.Stand.f.Buntglas** Wo
Vorhalten während der Baubetriebszeit für Buntglasabfälle,
Anzahl: _ _ _
Entleerungsintervall (z.B. 1 x je Woche): _ _ _
Entsorgungsunternehmen: _ _ _
Abgerechnet wird die Vorhaltezeit.
- E **Cont.Stand.f.Metall Dosen** Wo
Vorhalten während der Baubetriebszeit für Metall Dosenabfälle,
Größe: _ _ _
Anzahl: _ _ _
Entleerungsintervall (z.B. 1 x je Woche): _ _ _
Entsorgungsunternehmen: _ _ _
Abgerechnet wird die Vorhaltezeit.

F Az sperrbarer Container **ST**
 Aufzahlung (Az) für eine sperrbare Ausführung der Container.
 Abgerechnet wird in Stück ohne Unterschied der Dauer der Vorhaltezeit.

01.13 13

Chemo-Toiletten ohne Wasser und Abwasseranschluss.

A Chem.Toiletten **ST**

B Chem.Toiletten vorhalten Baubetrieb **VE**

Vorhalten während der Baubetriebszeit, einschließlich täglicher Reinigung und Verbrauchsmaterial (z.B. Toilettenpapier, Handtücher). Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Wochen).

C Chem.Toiletten vorhalten Stillliegezeit **VE**

Vorhalten während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Wochen).

01.13 15

Allgemeinbeleuchtung für die Hauptverkehrswege im Freien (z.B. Wege, Straßen, Lagerplätze). Die Beleuchtungsstärke beträgt mindestens 7 Lux. Alle Leuchten, Schalter und Leitungen sind in den Einheitspreis einkalkuliert. Das Installationsmaterial bleibt Eigentum des Auftragnehmers.

A Beleuchtung im Freien **ST**

Abgerechnet wird die Anzahl der Anlagen.
 Planungsangabe: _ _ _

B Beleuchtung im Freien vorhalten **VE**

Vorhalten ohne Energieverbrauch, ohne Unterschied, ob Baubetriebszeiten oder Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Wochen).

01.13 16

Allgemeinbeleuchtung für die Hauptverkehrswege in Gebäuden (z.B. Flure, Schleusen, Treppenhäuser, Tiefgaragen, Keller). Die Beleuchtungsstärke beträgt mindestens 15 Lux. Alle Leuchten, Schalter und Leitungen sind in den Einheitspreis einkalkuliert. Das Installationsmaterial bleibt Eigentum des Auftragnehmers.

A Beleuchtung in Gebäude **ST**

Abgerechnet wird die Anzahl der Anlagen.
 Planungsangabe: _ _ _

B Beleuchtung in Gebäuden vorhalten **Wo**

Vorhalten ohne Energieverbrauch, ohne Unterschied, ob Baubetriebszeiten oder Stillliegezeit.

01.13 20

Verkehrszeichen gemäß StVO nach Angabe des Auftraggebers oder nach dem vom Auftragnehmer festgestellten Erfordernis. Tragkonstruktionen, nach Wahl des Auftragnehmers, sind in den Einheitspreis einkalkuliert.

A Verkehrszeichen **PA**

Ohne Unterschied der Anzahl. Abgerechnet wird als Pauschale.
 Planungsangabe: _ _ _

B Verkehrszeichen vorhalten **Wo**

Vorhalten ohne Unterschied, ob Baubetriebszeiten oder Stillliegezeit.

01.13 21

Hinweistafeln (z.B. Warnschilder, Wegweiser) ohne Unterschied des Materials, des Beschriftungsinhaltes oder der Grafikzeichen, im Baustellenbereich an Objektteilen oder Gerüsten, einschließlich Tragkonstruktionen montiert. Im Positionsstichwort ist das Flächenmaß der Tafel angegeben.

A Hinweistafel b.0,25m2 **PA**

Planungsangabe: _ _ _

B Hinweistafel b.0,25m2 vorhalten **Wo**

Vorhalten, ohne Unterschied ob Baubetriebszeiten oder Stillliegezeit.

C Hinweistafel ü.0,25-0,5m2 **ST**

Planungsangabe: _ _ _

D Hinweistafel ü.0,25-0,5m2 vorhalten **VE**

Vorhalten, ohne Unterschied ob Baubetriebszeiten oder Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Wochen).

E Hinweistafel ü.0,5-1m2 **ST**

Planungsangabe: _ _ _

F Hinweistafel ü.0,5-1m2 vorhalten **VE**

Vorhalten, ohne Unterschied ob Baubetriebszeiten oder Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Wochen).

G Hinweistafel ü.1m2-& **ST**

Planungsangabe: _ _ _

H Hinweistafel vorhalten ü.1m2-& **VE**

Vorhalten, ohne Unterschied ob Baubetriebszeit oder Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Wochen).

01.13 25

Frei aufgestellte Betonschutzwand mit Auslenkbegrenzung nach Wahl des Auftragnehmers. Aufhaltstufe gemäß Norm, mindestens 80 cm hoch. Abgerechnet wird die jeweils gebrauchsfertig aufgestellte Länge (ohne etwaige zwischengelagerte Elemente).

A Betonschutzwand 80cm **m**

B Betonschutzwand 80cm umsetzen **m**

Umsetzen im Baustellenbereich.

C Betonschutzwand 80cm vorhalten **VE**

Vorhalten ohne Unterschied, ob Baubetriebszeiten oder Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Meter x Wochen).

01.13 26

Lichtzeichenanlage (Lichtzeichenanl.) für den Verkehr (Ampelanlage).

A Lichtzeichenanlage **ST**

Planungsangabe: _ _ _

B Lichtzeichenanlage umsetzen **ST**

Lichtzeichenanlage umsetzen. Abgerechnet wird die Anzahl der umgesetzten Anlagen.

Planungsangabe: _ _ _

C Lichtzeichenanl.vorhalten Baubetrieb **VE**

Vorhalten während der Baubetriebszeit, einschließlich Betrieb, Betriebsmittel und automatischer Steuerung. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Wochen).

D Lichtzeichenanl.vorhalten Stillliegezeit VE
Vorhalten während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Wochen).

01.13 30

Baustellensicherung mit Warnleuchten gemäß den geltenden Vorschriften (z.B. zur Sicherung von Gerüsten, vorspringenden Einrichtungen) bei Dunkelheit, mit Netzanschluss oder Batteriebetrieb, nach Wahl des Auftragnehmers.

A Warnleuchten PA
Ohne Unterschied der Anzahl. Abgerechnet wird als Pauschale.
Planungsangabe: _ _ _

B Warnleuchten vorhalten Wo
Vorhalten, ohne Unterschied der Anzahl und, ob Baubetriebszeiten oder Stillliegezeit.

01.13 31

Netzunabhängige Stromversorgungsanlage (bei nicht vorhandenem Stromanschluss) bestehend aus einem stationären Wechselstromaggregat mit Schalldämmung von 75 dB (A), Baustromverteilerschrank mit Zähler, Unterverteilung und Sicherheitsmaßnahmen betreffend die Lagerung des Treibstoffes.

A Stromversorgung PA
Einschließlich etwaiger baulicher Vorarbeiten am Aufstellungsort und wetterfester Verbauung.
Für eine Leistung von: _ _ _
Spannung: _ _ _
Sonstige Angaben: _ _ _

B Stromversorgung vorhalten Wo
Vorhalten der gesamten Anlage ohne Treibstoffverbrauch, ohne Unterschied, ob Baubetriebszeiten oder Stillliegezeit.

C Stromversorgung Betrieb VE
Betrieb der Anlage, einschließlich Treibstoffverbrauch (Diesel). Abgerechnet wird die Anzahl der verbrauchten Kilowattstunden (VE = kWh).
Für eine Leistung von: _ _ _
Spannung: _ _ _
Sonstige Angaben: _ _ _

01.13 32

Provisorische Wasserentnahmestelle oder Anschlussmöglichkeit, einschließlich der Anschluss- und Versorgungsleitungen bis zum vorhandenen Netz im Baustellenbereich und eines Wasserzählers. Die Wasserleitungen müssen nicht frostsicher verlegt werden. Antragstellungen und Prüfgebühren sind in den Einheitspreis einkalkuliert. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A Wasseranschluss DN25 ST
Planungsangabe: _ _ _

B Wasseranschluss DN25 vorhalten VE
Vorhalten ohne Wasserverbrauch, ohne Unterschied, ob Baubetriebszeiten oder Stillliegezeit.

01.13 33

Provisorische Wasserversorgungsanlage (Wasserversorgungsanl.) der Baustelle, einschließlich erforderlicher Wassertanks und der dazugehörigen notwendigen Anschluss- und Versorgungsleitungen. Die Wasserleitungen müssen nicht frostsicher verlegt werden.

A Prov.Wasserversorgungsanl. PA
Planungsangabe: _ _ _

B Prov.Wasserversorgungsanl.vorhalten Wo
Vorhalten ohne Wasserverbrauch, ohne Unterschied, ob Baubetriebszeiten oder Stillliegezeit.

C Az Prov.Wasserversorgungsanl.frostsicher PA
Aufzahlung (Az) auf Wasserversorgungsanlagen, nicht frostsicher verlegt, für eine frostsichere Verlegung, ohne Unterschied des Rohrdurchmessers. Frostsicher nach Wahl des Auftragnehmers.

01.13 34

Provisorische (Prov.) Wasserversorgung der Baustelle, einschließlich erforderlicher Wassertanks und der dazugehörigen notwendigen Anschlüsse und Armaturen.

A Prov.Wasserversorgung Trinkwasser m3
Antransport von Trinkwasser.

01.13 35

Provisorische Abwasserentsorgungsanlage, einschließlich Anschlussleitung zwischen dem öffentlichen Kanal und dem Anschluss (Reinigungsschacht) auf der Baustelle oder Baugrundstück nach Anweisung des Entsorgungsunternehmens mit allen Verbindungsteilen und Formstücken und den Abflussleitungen innerhalb der Baustelle, bestehend aus Abwasserrohren DN 100 bis 150 mm. Antragstellungen, Prüfgebühren und Anschlussgebühren sind in den Einheitspreis einkalkuliert.

A Prov.Abwasserentsorgung PA
Planungsangabe: _ _ _

B Prov.Abwasserentsorgung vorhalten Wo
Vorhalten ohne Kanalbenützungsabgabe, ohne Unterschied, ob Baubetriebszeiten oder Stillliegezeit.

01.13 40

Plateau-Bau (Pl.) Aufzug mit bis 4 Haltestellen (H.st.) für den Transport von Baustoffen, Geräten und Schutt. Der Bauaufzug wird anderen Auftragnehmern einschließlich Bedienung kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Aufstellort wird einvernehmlich mit dem Auftraggeber festgelegt. Im Positionsstichwort ist die Nutzlast angegeben.

A Pl.Aufzug 4 H.st.500kg PA

B Pl.Aufzug 4 H.st.500kg vorh.Baubetrieb PA
Vorhalten (vorh.) während der Baubetriebszeit.

Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Wochen).

C Pl.Aufzug 4 H.st.500kg vorh.Stillliegezeit PA
Vorhalten (vorh.) während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = ST x Wochen).

01.13 41

Plateau-Bau (Pl.) Aufzug für den Transport von Baustoffen, Geräten und Schutt. Der Bauaufzug wird anderen Auftragnehmern einschließlich Bedienung kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Aufstellort wird einvernehmlich mit dem Auftraggeber festgelegt. Im Positionsstichwort ist die Nutzlast angegeben.

A Pl.Aufzug 500kg PA

Anzahl der Haltestellen: _ _ _

B Pl.Aufzug 500kg vorh.Baubetrieb PA

Vorhalten (vorh.) während der Baubetriebszeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Wochen).

Anzahl der Haltestellen: _ _ _

C Pl.Aufzug 500kg vorh.Stillliegezeit PA

Vorhalten (vorh.) während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = ST x Wochen).

Anzahl der Haltestellen: _ _ _

01.13 45

Vom Auftraggeber beigestellte Baustellentafel von einer vom Auftraggeber angegebenen Adresse abholen, auf die Baustelle transportieren und die Tafel an der vom Auftraggeber angegebenen Stelle aufstellen oder montieren. Die Tafel wird nach Beendigung und Übernahme der gesamten Bauarbeiten samt allen Aufstellungs- und Montagebehelfen wieder demontiert. Über Anordnung des Auftraggebers wird die Tafel entweder bis zur Wiederverwendung gesichert verwahrt oder, soweit nicht mehr verwendbar, entsorgt. Transporte, Montage- und Demontearbeiten, allfällige Gerüstungen und Materialbeigaben sind in den Einheitspreis einkalkuliert.

A Bautafel AG freie Aufstellung ST

Baustellentafel, in freier Aufstellung auf Montagegerüst, bestehend aus Pfosten-Riegelkonstruktion und Schalung, bis zu einer Höhe von 5 m Oberkante über bestehendem Niveau.

Baustellentafel/Größe ca.: _ _ _

Abholadresse: _ _ _

B Bautafel AG Fassade ST

Baustellentafel, an Fassade mittels Dübeln und Schrauben befestigt, bis zu einer Höhe von 5 m Oberkante über bestehendem Niveau. Die Dübellöcher werden nach der Demontage fachgerecht, mit farblich angepassten Kunststoffpfropfen verschlossen.

Baustellentafel/Größe ca.: _ _ _

Abholadresse: _ _ _

01.13 50

Baukran für den Transport von Baustoffen, Geräten und Schutt einschließlich Betonfundament (nach stat. Erfordernis) einschließlich statischer Berechnungen. Der Baukran wird anderen Auftragnehmern einschließlich Bedienung kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Aufstellort wird einvernehmlich mit dem Auftraggeber festgelegt.

A Baukran ST

Ausladung: _ _ _

Tragfähigkeit bei größtmöglicher Ausladung (Tonnen):

_ _ _

B Baukran vorhalten Baubetrieb Wo

Vorhalten (vorh.) während der Baubetriebszeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Wochen).

C Baukran vorhalten Stillliegezeit Wo

Vorhalten (vorh.) während der Stillliegezeit. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = ST x Wochen).

01.17 Schutzvorkehrungen und Abdeckungen

1. Herstellen (Leistungsumfang):

Die Leistung (Herstellen) umfasst das Aufbauen eines gebrauchsfähigen Zustandes einschließlich Antransportieren, Aufstellen und Montieren sowie das Abbauen, Demontieren und Abtransportieren.

Die Teilleistung des Aufbaus eines gebrauchsfertigen Zustandes wird mit 70 Prozent, die Teilleistung des Abbaus mit 30 Prozent der Gesamtleistung bewertet.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Kosten für etwaige Instandsetzungen (Vorhalten) von Schutzvorkehrungen während der Arbeiten sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

2.1 Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

2.1.1 Verwerten oder Deponieren:

Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über.

Baurestmassen werden grundsätzlich verwertet. Wenn dies aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist, werden Baurestmassen ordnungsgemäß deponiert. Für die Verwertung wird der Stand der Technik (z.B. die Richtlinien für Recycling-Baustoffe, herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) berücksichtigt.

Der Baubetrieb ist derart gestaltet, dass die Schadstoffgesamtgehalte und Eluate des Abbruchmaterials nicht unzulässiger Weise nachteilig verändert werden.

Für das ordnungsgemäße Verwerten, Deponieren oder Entsorgen werden, den Gesetzen und Verordnungen entsprechend, Nachweise erbracht. Nachweise werden dem Auftraggeber spätestens mit der Schlussrechnung übergeben.

Bei unerwartetem Antreffen von gefährlichem Abfall wird der Auftraggeber verständigt und eine weitergehende Regelung vereinbart. Gefährliche Abfälle sind die in der Abfallverzeichnisverordnung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz als gefährliche Abfälle

angeführten Stoffe. Sie werden nachweislich einem befugten Entsorger zur Behandlung übergeben (etwaige gefährliche Abfälle werden nach ihrer Art getrennt in eigenen Positionen erfasst).

In der Abrechnung werden nur jene Mengen berücksichtigt, die nicht aus Quellen stammen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat (z.B. Altöl von seinen Geräten oder Transportmitteln).

2.2 Zwischenlagern:

Unter Zwischenlagern ist das Lagern innerhalb des Baustellenbereiches zu verstehen. Es enthält somit auch die Verfuhr zum Zwischenlager und das sachgemäße Lagern. Zwischenlager sind bis zur Übernahme zu räumen. Für Zwischenlager ist der Stand der Technik (z.B. das Merkblatt "Zwischenlager für mineralische Baurestmassen, Asphalt- und Betonabbruch (herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karls gasse 5, 1040 Wien) heranzuziehen. Der Platz für die Zwischenlagerung wird, wenn nicht bereits in der Ausschreibung bestimmt, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegt.

2.3 Transport:

Das Abtransportieren erfolgt unter Berücksichtigung von etwaigen erforderlichen Genehmigungen und Vorschriften.

01.17 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 01.17 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 01.17 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 01.17 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 01.17 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

01.17 01

Staubdichte, provisorischen Trennwand im Gebäude, einschließlich Entsorgen.

A Prov.Trennwand/Staubvorhang auf Holzrost m2

Bestehend aus einer Holzunterkonstruktion, überspannt mit einer bewehrten PE-Folie, die Stöße mit 10 cm Überdeckung auf einer Holzunterlage mit Heftklammern befestigt.

B Prov.Trennwand staubdicht m.Plattenbelag m2

Bestehend aus einer Unterkonstruktion mit einem Plattenbelag, Plattendicke mindestens 12 mm.

C Prov.Trennwand staubdicht m.Gipsbauplatten m2

Bestehend aus einer Ständerkonstruktion, einseitig beplankt mit Gipsbauplatten, Plattendicke mindestens 12 mm.

01.17 02

Aufzählung (Az) auf provisorische staubdichte Trennwände im Gebäude.

A Az prov.Trennwand stoßfest ST

Für eine stoßfeste Ausführung.

B Az prov.Trennwand f.Tür+Schloss ST

Für eine Tür bis 3 m2 Stocklichte, sperrbar mit Zylinderschloss, einschließlich Beistellen von drei Schlüsseln.

01.17 03

Fußbodenschutz einschließlich Entsorgen.

A Fußbodenschutz PE-Folie/Pappe m2

Mit einer Lage PE-Folie (z.B. Packzellulose oder Wellpappe) mit 10 cm Überdeckung, Fugen verklebt.

B Fußbodenschutz Kunststoffstegplatten m2

Mit einer Lage Kunststoffstegplatten, Plattendicke 5 mm, verzahnt.

C Fußbodenschutz Schaltafeln m2

Mit einer Lage Schaltafeln oder Brettern, stumpf gestoßen.

01.17 11

Provisorische Verschalung von Öffnungen in Außenwänden, einschließlich Entsorgen. Im Positionsstichwort ist das Flächenmaß der Verschalung angegeben.

A Verschalung b.1m2 ST

X Verschalung ü.1m2-& ST

01.17 12

Provisorischer Rahmen, mit bewehrter PE-Folie überspannt, einschließlich Entsorgen. Im Positionsstichwort ist das Flächenmaß der Öffnung angegeben.

A Rahmen m.PE-Folie b.2m2 ST

X Rahmen m.PE-Folie ü.2m2-& ST

01.17 21

Schutz von Bauteilen (z.B. Fenster und Türen) gegen Verschmutzung durch Abdecken und Befestigen der Abdeckung, einschließlich Entsorgen. Im Positionsstichwort ist das Flächenmaß der abzudeckenden Fläche angegeben.

A	Schutz von Fenster-Tür b.2m2	ST
B	Schutz von Fenster-Tür ü.2-4m2	ST
C	Schutz von Fenster-Tür ü.4-6m2	ST
E	Schutz von Bauteilen	m2

Bauteile: _ _ _

01.18 System-Gerüste

1. System-Gerüste:

Im Folgenden werden Fassadengerüste (stehende Arbeitsgerüste) aus vorgefertigten Bauteilen, nach Wahl des Auftragnehmers, gemäß ÖNORM als System-Gerüste (System-G.) in Standardausführung bezeichnet.

2. Einfach gegliederte Fassaden:

System-Gerüste in Standardausführung werden für nicht oder einfach gegliederte Fassaden ausgeführt.

Unter einfach gegliederten Fassaden werden solche verstanden, deren Gliederungselemente bis 25 cm, bezogen auf die Fassadenfläche, vor- oder zurückspringen (z.B. Kordon- oder Fenstergesimse).

3. Herstellen (Leistungsumfang):

Die Leistung (Herstellen) umfasst das Aufbauen eines gebrauchsfähigen Zustandes einschließlich Antransportieren, Aufstellen und Montieren sowie das Abbauen, Demontieren und Abtransportieren.

Die Teilleistung des Aufbaus eines gebrauchsfertigen Zustandes wird mit 70 Prozent, die Teilleistung des Abbaus mit 30 Prozent der Gesamtleistung bewertet.

3.1 Auf- und Abbauen (Herstellen):

Das Herstellen (herst.) umfasst auch das Schließen der Verankerungsstellen gemäß ÖNORM (wenn der Auftraggeber den Verbleib der Verankerungsstellen nicht ausdrücklich anordnet).

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

4.1 Aufstellflächen, Zugänge, Lagerung:

Etwaige Kosten für die vereinbarte Benutzung von Teilen des öffentlichen Gutes sind für die angegebene Dauer in die Einheitspreise einkalkuliert.

4.2 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Beistellen statischer Nachweise (z.B. Typenstatik) und Typenbezeichnungen für die verwendeten Gerüste
- die Überprüfung des Gerüsts nach Fertigstellung
- Brust-, Fuß- und Mittelwehren an der Außenseite des Gerüsts
- alle seitlichen und dachseitigen Sicherungen (Wehren) bei Giebelwänden
- Leiteraufstiege
- wiederkehrende Prüfungen und Instandhaltungskosten bei einer Gebrauchsüberlassung
- die An- und Abfahrt bei einem vom Auftraggeber angeordneten Teilauf- oder Teilabbau über 400 m2 Gerüstfläche
- die An- und Abfahrt beim Umsetzen von Gerüsten

5. Umsetzen:

Ein etwaiges Umsetzen von Gerüsten im Ganzen oder in Teilen, das heißt das Abbauen an einem Ort der Baustelle und das Aufbauen an einem anderen Ort der Baustelle (darunter ist kein Teilauf- und Teilabbau zu verstehen) wird mit den Positionen System-Gerüst (Addition der Abrechnungseinheiten) verrechnet.

6. Gebrauchsüberlassung:

Die Gebrauchsüberlassung (Gebrauchsüberl.) wird für jene Tage vergütet, die zwischen dem Tag der positiven Aufstellüberprüfung des Gerüsts nach Fertigstellung und dem ersten Tag des Abbaus liegen, unabhängig ob das Gerüst für die eigene Leistung (dem eigenen Bedarf) oder dem Gebrauch Dritter (anderer Auftragnehmer des Auftraggebers) hergestellt ist.

Das Ende der Gebrauchsüberlassung wird vom jeweiligen Vertragspartner eine Woche vorher angekündigt. Erfolgt der Abbau später als dies unter Einhaltung der Verständigungsfrist festgelegt wurde, gilt der festgelegte Tag.

Die Gebrauchsüberlassung wird in Verrechnungseinheiten, ermittelt aus dem Ausmaß mal der Anzahl der Wochen, abgerechnet. Wochen sind teilbar wobei 1 Kalendertag gleich 1/7 Woche ist.

7. Ausmaß und Abrechnungsregeln:

System-Gerüste bei Giebelwänden (z.B. mit Dachvorsprüngen oder auskragenden Hauptgesimsen) werden mit dem Flächenmaß, ermittelt durch das größte umschriebene Rechteck (Aufstandsfläche (m) x Höhe (m) des obersten Punktes der Giebelwand) abgerechnet.

Kommentar:

Systemgerüste:

Mit dieser Unterleistungsgruppe können Gerüste ausgeschrieben werden, die nicht gemäß ÖNORM als Nebenleistung mit der Hauptleistung abgegolten werden.

Frei zu formulieren (z.B.):

- System-Gerüste der Lastklasse 5 und höher (z.B. für schwere Beanspruchungen über 3 kN/m², wie befahrbare Gerüste oder solche zur Aufstellung und den Betrieb von schweren Geräten)
- Plateaugerüste
- System-Gerüste sowohl mit Wehren als auch mit Konsolen
- doppelt-gestellte System-Gerüste
- System-Gerüste und einzelne Gerüstfelder für eine Gerüsthöhe über 20 m
- die An- und Abreise bei einem vom Auftraggeber angeordneter Teilaufbau oder -Teilabbau von Gerüstflächen oder Gerüstteilen bis 400 m²
- Erschwernisse durch das Angleichen an gekrümmte Wände
- Verstärkungen bei Gerüstdurchfahrten über 5 m Breite
- Schutzabdeckungen und etwaige Unterstellungen bei Dächern und Terrassen
- frei stehende Passagegerüste (nicht in Verbindung mit einem System-Gerüst)
- staubdichte Ausführungen (z.B. mit Folie) bei Schutzdächern
- freistehende Außentreppe einschließlich Absturzsicherung und Handlauf
- Maßnahmen für blinde, sehbehinderte und mobilitätsbehinderte Menschen, ausgenommen bei Passagen
- Umhängen von Verankerungen des fertig gestellten Gerüstes
- das lagenweise, rückschreitende Entfernen von Gerüstteilen (z.B. bei LG44/WDVS)

01.18 00

Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

A Fassaden-/Wandaufbau, Verankerung zu 01.18

Betrifft Position(en): ___
 Fassaden-/Wandaufbau, Verankerungen: ___

Kommentar:

In der Ausschreiberlücke können besondere Umstände (z.B. längere Verankerungsösen aufgrund von Wärmedämmverbundsystemen) angegeben werden. Für die bei Wärmeverbundsystemen meistens erforderlichen objektseitigen Wehren steht eine standardisierte Position zur Verfügung.

B Benutzung öffentliches Gut zu 01.18

Betrifft Position(en): ___
 Benutzung von öffentlichem Gut ist erforderlich (z.B. Gehsteig): ___
 Dauer (z.B. Wochen): ___

C Auskragende Bauteile zu 01.18

Betrifft Position(en): ___
 Für die Eingerüstung auskragender Bauteile (z.B. Balkon, Erker, Loggia) werden die Anzahl der Bauteile und die Abmessungen (Länge/Breite/Höhe/Tiefe) angegeben.
 Art des Bauteils: ___

Anzahl der Bauteile: ___
 Abmessungen: ___

E System-G. Lastklasse 3

System-Gerüst der Lastklasse 3 als Arbeitsgerüst in Standardausführung (System-G.) bis 20 m Höhe.

Kommentar:

Lastklasse 3: für Verputz-, Beschichtungs- und Verkleidungsarbeiten (vgl. ÖN B 4007)

F System-G. Lastklasse 4

System-Gerüst der Lastklasse 4 als Arbeitsgerüst in Standardausführung (System-G.) bis 20 m Höhe.

Kommentar:

Lastklasse 4: für Mauer-, Beton-, Steinmetz-, Versetz- und Montagearbeiten (vgl. ÖN B 4007)

01.18 01

System-Gerüst (System-G.) als Arbeitsgerüst in Standardausführung bis 20 m Höhe.

- | | |
|------------------------------------|-----------|
| A System-G. | m2 |
| B System-G. Gebrauchsüberl. | VE |

01.18 02

System-Gerüst (System-G.) als Arbeitsgerüst in Standardausführung bis 20 m Höhe mit objektseitigen Wehren, einschließlich Entfernen derselben im Zuge des Abbaus des Gerüstes, bei Bedarf wöchentlich.

- | | |
|---|-----------|
| A System-G.m. Wehren | m2 |
| B System-G.m. Wehren Gebrauchsüberl. | VE |

01.18 03

System-Gerüst (System-G.) als Arbeitsgerüst in Standardausführung bis 20 m Höhe mit Konsolen bis 70 cm breit, einschließlich Entfernen derselben im Zuge des Abbaus des Gerüstes, bei Bedarf wöchentlich.

- | | |
|---|-----------|
| A System-G.m. Konsolen | m2 |
| B System-G.m. Konsolen Gebrauchsüberl. | VE |

01.18 11

Aufzählung (Az) auf System-Gerüst (System-G.) in Standardausführung, ohne Unterschied der Lastklasse. Die Gebrauchsüberlassung gilt mit jener des System-Gerüstes abgegolten.

- | | |
|---|-----------|
| A Az System-G.f. Eckausbildungen | m |
| Für Eckausbildungen bei Außenecken von Gebäuden. Abgerechnet wird die Gerüsthöhe. | |
| B Az System-G.f. Gerüstfeld | m2 |
| Für ein einzelnes Gerüstfeld, bis 3 m breit. Abgerechnet wird die Höhe. | |
| C Az System-G.f. Verst.b. Durchfahrt ü.3-5m | ST |
| Für Verstärkungen (Verst.) bei Gerüstdurchfahrten (Durchfahrt) über 3 bis 5 m Breite. | |

01.18 12

Aufzahlung (Az) auf System-Gerüst (System-G.) in Standardausführung, ohne Unterschied der Lastklasse, einschließlich Transport der Gerüstteile auf das Dach über ein angrenzendes Gerüst oder Gerüstfeld. Abgerechnet wird die eingerüstete Wandfläche über der Basis (Aufstandsfläche). Die Gebrauchsüberlassung gilt mit jener des System-Gerüsts abgegolten.

Kommentar:

Etwaige erforderliche System-Gerüste oder Gerüstfelder für den Transport werden, soweit nicht vorhanden, mit den Positionen System-Gerüst oder System-Gerüst Gerüstfeld ausgeschrieben.

- A Az System-G.f.Dächer b.15°,Terrasse m2**
Für das Aufstellen auf Dächern bis 15° (Grad) oder Terrassen.
- B Az System-G.f.Dächer ü.15° m2**
Für das Aufstellen auf Dächern über 15° (Grad).

01.18 13

Aufzahlung (Az) auf System-Gerüst (System-G.) in Standardausführung, ohne Unterschied der Lastklasse. Die Gebrauchsüberlassung gilt mit jener des System-Gerüsts abgegolten.

Kommentar:

Lichthöfe, Höfe mit unterschiedlichen Voraussetzungen werden getrennt beschrieben.

- A Az System-G.f.Hof m2**
Für Erschwernisse bei schwierigem Transport in einen Hof, wenn eine befahrbare Durchfahrt (Zufahrt) weniger als 4 m hoch und weniger als 2,5 m breit ist.
Grundriss/Abmessungen: _ _ _
- B Az System-G.f.Lichthof m2**
Für Erschwernisse bei Arbeiten in Lichthöfen (z.B. beim Transport und Herstellen des System-G.).
Grundriss/Abmessungen: _ _ _

01.18 21

Aufzahlung (Az) auf System-Gerüst (System-G.) in Standardausführung, ohne Unterschied der Lastklasse, für die Ausführung von Gerüstverbreiterungen (Verbr.) über 30 bis 90 cm (z.B. bei Hauptgesimsen).

- A Az System-G.f.Verbr. m**
- B Az System-G.f.Verbr.Gebrauchsüberl. VE**

01.18 22

Aufzahlung (Az) auf System-Gerüst (System-G.) in Standardausführung, ohne Unterschied der Lastklasse, für ein auskragendes Schutzdach bis 4,5 m über dem Aufstandsniveau, mindestens 1,5 m über der äußersten Absturzkante des System-Gerüsts hinausragend, ohne Unterschied, ob mit lotrechter oder schräger Blende, Höhe mindestens 50 cm, einschließlich Tragkonstruktion.

- A Az System-G.f.Schutzdach m**
- B Az System-G.f.Schutzdach Gebrauchsüberl. VE**

01.18 23

Aufzahlung (Az) auf System-Gerüst (System-G.) in Standardausführung, ohne Unterschied der Lastklasse für eine Fußgänger-Passage (Pass.) bis 4,5 m hoch und bis 3 m breit, einschließlich Konstruktion und Maßnahmen für blinde, sehbehinderte und mobilitätsbehinderte Menschen, ausgenommen Beleuchtung.

Kommentar:

Die Beleuchtung kann mit den Baustellengemeinkosten ausgeschrieben werden.

- A Az System-G.f.Fußgänger-Pass. m**
- B Az System-G.f.Fußgänger-Pass.Gebrauchsüberl. VE**

01.18 24

Aufzahlung (Az) auf System-Gerüst (SG) ohne Unterschied der Lastklasse, für ein Dachfang (Df) -Netz oder Fanggitter zur Sicherung der Absturzkante. Abgerechnet wird das Längenmaß des Dachfangnetzes oder Fanggitters.

- A Az SG.f.Df-Netz,-Gitter b.2m m**
Bis 2 m hoch.
- B Az SG.f.Df-Netz,-Gitter Gebrauchsüberl. VE**

01.18 31

Schutzverkleidung (z.B. Netz/Vorhang, Plane) für System-Gerüst (System-G.) in Standardausführung, einschließlich windsicherer Verhängung am Gerüst und windsicherem Verschluss der Stöße zwischen den Bahnen, geeignet für Windgeschwindigkeiten bis 60 km/h.

Kommentar:

Schutznetze oder Schutzplanen sind für Windgeschwindigkeiten bis 60 km/h vorgesehen. Die Behebung von Schäden nach Windgeschwindigkeiten über 60 km/h wird nach Aufwand verrechnet.

- A Schutznetz System-G. m2**
Als Schutznetz oder Schutzvorhang.
- B Schutznetz System-G.Gebrauchsüberl. VE**
- C Schutzplane System-G. m2**
Als Schutzplane aus armiertem Kunststoff.
- D Schutzplane System-G.Gebrauchsüberl. VE**

01.18 32

Durchgehender, außenliegender Treppenaufstieg mit Einstiegsplattform in der Höhe jeder Gerüstlage, einschließlich Absturzsicherungen und Handlauf (Geländer). Abgerechnet nach der angrenzenden Gerüsthöhe.

Kommentar:

Treppenaufstiege sind Aufstiege für Bauarbeiter, nicht jedoch als Außentreppe (z.B. als Treppenersatz) geeignet.

- A Treppenaufstieg m**
- B Treppenaufstieg Gebrauchsüberl. VE**

01.18 41

Fangkopfgerüst für die Instandsetzung von (Rauch-) Fangköpfen auf Dächern. Im Positionsstichwort ist die Dachneigung angegeben.

- A Fangkopfgerüst Dach ü.15-45° ST**
Abgerechnet wird nach Stück.
Umfang: ___
größte Höhe über Dach: ___
- B Fangkopfgerüst Dach ü.15-45°Gebrauchsbürl. VE**
- C Fangkopfgerüst Dach ü.45-60° ST**
Abgerechnet wird nach Stück.
Umfang: ___
größte Höhe über Dach: ___
- D Fangkopfgerüst Dach ü.45-60°Gebrauchsbürl. VE**

01.19 Schutzmaßnahmen gegen Absturz

1. Begriffe:

Im Folgenden ist unter NIRO nicht rostender Stahl mit der Werkstoffnummer 1.4301 (V2A) zu verstehen.

2. Herstellen (Leistungsumfang):

Die Leistung (Herstellen) umfasst das Aufbauen eines gebrauchsfähigen Zustandes einschließlich Antransportieren, Aufstellen und Montieren sowie das Abbauen, Demontieren und Abtransportieren.

Die Teilleistung des Aufbaus eines gebrauchsfertigen Zustandes wird mit 70 Prozent, die Teilleistung des Abbaus mit 30 Prozent der Gesamtleistung bewertet.

2.1 Auf- und Abbauen (Herstellen):

Das Herstellen (herst.) umfasst auch das Schließen der Verankerungsstellen gemäß ÖNORM (wenn der Auftraggeber den Verbleib der Verankerungsstellen nicht ausdrücklich anordnet).

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Beistellen statischer Nachweise
- wiederkehrende Prüfungen und Instandhaltungskosten

01.19 01

Begehbare, unverschiebliche provisorische Abdeckung (z.B. auf Schächten, Deckenöffnungen, Gruben, Vertiefungen). Im Positionsstichwort ist das Flächenmaß der Abdeckung angegeben.

- A Abdeckung b.1m2 ST**
- B Abdeckung b.1m2 vorhalten VE**
Vorhalten. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Wochen).
- C Abdeckung ü.1-2m2 ST**

- D Abdeckung ü.1-2m2 vorhalten VE**
Über 1 bis 2 m2. Vorhalten. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Stück x Wochen).

01.19 02

Umwehrung (Geländer) an Absturzkanten (auch bei Schrägen), mit Ausnahme von im Zusammenhang mit Gerüsten stehenden Maßnahmen, bestehend aus Brust-, Mittel- und Fußwehren, bei Stiegenläufen ohne Fußwehr.

- A Umwehrung Absturzk. m**
Abgerechnet wird die Länge der Absturzkante.
- B Umwehrung Absturzk.vorhalten VE**
Vorhalten. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Länge x Wochen).

01.19 03

Abgrenzungen durch Brustwehren (z.B. aus Holz, Metallrohr, gespannten Seilen oder Ketten).

- A Abgrenzung m**
Abgerechnet wird die Länge der Absturzkante.
- B Abgrenzung vorhalten VE**
Vorhalten. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Länge x Wochen).

01.19 04

Anschlaganker aus Stahl zur Absicherung von Arbeitnehmern, feuerverzinkt, einschließlich Nachweis der Tragfähigkeit gemäß ÖNORM.

- A Sich-Anschlaganker Bet.Stahl ST**
In Betonuntergrund ohne Unterschied, ob Wand oder Decke.
- B Sich-Anschlaganker.Vollmwk.Stahl ST**
In Vollziegelmauerwerk (Wand), unverputzt oder mit Putz bis 3 cm dick.
- C Sich-Anschlaganker.Hohlmwk.Stahl ST**
In Hohlziegelmauerwerk (Wand), unverputzt, mit Putz bis 3 cm oder mit Wärmedämmung mit Dünnputz bis 5 cm dick.
- D Sich-Anschlaganker.Holz Stahl ST**
In tragfähigen Holzkonstruktionen.

Kommentar:

Brustgeschirre mit Verbindungsseilen zur ortsfesten Anschlageneinrichtung sind vom Auftragnehmer als persönliche Schutzausrüstung seiner Dienstnehmer zur Verfügung zu stellen. Bei Bedarf sind solche Zubehörteile frei zu formulieren.

01.19 05

Anschlaganker aus NIRO, zur Absicherung von Arbeitnehmern, einschließlich Nachweis der Tragfähigkeit gemäß ÖNORM.

- A Sich-Anschlaganker.Bet.NIRO ST**
In Betonuntergrund ohne Unterschied, ob Wand oder Decke.
- B Sich-Anschlaganker.Vollmwk.NIRO ST**
In Vollziegelmauerwerk Wand, unverputzt oder mit Putz bis 3 cm dick.
- C Sich-Anschlaganker.Hohlmwk.NIRO ST**
In Hohlziegelmauerwerk (Wand), unverputzt, mit Putz bis 3 cm oder Wärmedämmung mit Dünnputz bis 5 cm dick.

D Sich-Anschlagank.Holz NIRO **ST**
 In tragfähigen Holzkonstruktionen.

Kommentar:

Brustgeschirre mit Verbindungsseilen zur ortsfesten Anschlageinrichtung sind vom Auftragnehmer als persönliche Schutzausrüstung seiner Dienstnehmer zur Verfügung zu stellen. Bei Bedarf sind solche Zubehörteile frei zu formulieren.

01.19 10

Personenauffangnetz samt Befestigung gemäß Richtlinien des Herstellers, einschließlich Nachweis der Tragfähigkeit gemäß NORM.

- A Auffangnetz Beton** **m2**
 Verankert in Betonuntergrund.
 Einzelgröße (Länge/Breite): ___
 Einbauhöhe: ___
 Angebotenes System:
- B Auffangnetz Vollmwk** **m2**
 Verankert in Vollziegelmauerwerk.
 Einzelgröße (Länge/Breite): ___
 Einbauhöhe: ___
 Angebotenes System:
- C Auffangnetz Hohlmwk** **m2**
 Verankert in Hohlziegelmauerwerk.
 Einzelgröße (Länge/Breite): ___
 Einbauhöhe: ___
 Angebotenes System:
- D Auffangnetz Holz** **m2**
 Verankert in tragfähiger Holzkonstruktion.
 Einzelgröße (Länge/Breite): ___
 Einbauhöhe: ___
 Angebotenes System:
- H Auffangnetz vorhalten** **VE**
 Vorhalten. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Fläche x Wochen).
 Angebotenes System:

Kommentar:

Werden Personenauffangnetze mit unterschiedlicher Größe oder Einbauhöhe ausgeschrieben, kann die Position mehrfach verwendet werden.

01.19 11

Sicherheitsdrahtgitter-Unterspannung aus verzinkten, an den Kreuzungspunkten verschweißten Stahldrähten mit Kunststoffummantelung als Absturzsicherung unter nicht durchtrittssicheren Dachflächen und Öffnungen, einschließlich Nachweis der Tragfähigkeit.

- A Drahtg.-Untersp.Beton** **m2**
 Verankert in Betonuntergrund.
 Einzelgröße (Länge/Breite): ___
 Einbauhöhe: ___
- B Drahtg.-Untersp.Vollmwk** **m2**
 Verankert in Vollziegelmauerwerk.
 Einzelgröße (Länge/Breite): ___
 Einbauhöhe: ___

C Drahtg.-Untersp.Hohlmwk **m2**
 Verankert in Hohlziegelmauerwerk.
 Einzelgröße (Länge/Breite): ___
 Einbauhöhe: ___

D Drahtg.-Untersp.Holz **m2**
 Verankert in tragfähiger Holzkonstruktion.
 Einzelgröße (Länge/Breite): ___
 Einbauhöhe: ___

H Drahtg.-Untersp.vorhalten **VE**
 Vorhalten. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten (VE = Fläche x Wochen).

Kommentar:

Werden Personenauffangnetze mit unterschiedlicher Größe oder Einbauhöhe ausgeschrieben, kann die Position mehrfach verwendet werden.

01.21 Schutz- und sonstige Gerüste

1. Herstellen (Leistungsumfang):

Die Leistung (Herstellen) umfasst das Aufbauen eines gebrauchsfähigen Zustandes einschließlich Antransportieren, Aufstellen und Montieren sowie das Abbauen, Demontieren und Abtransportieren.

Die Teilleistung des Aufbaus eines gebrauchsfertigen Zustandes wird mit 70 Prozent, die Teilleistung des Abbaus mit 30 Prozent der Gesamtleistung bewertet.

1.1 Auf- und Abbauen (Herstellen):

Das Herstellen (herst.) umfasst auch das Schließen der Verankerungsstellen gemäß ÖNORM (wenn der Auftraggeber den Verbleib der Verankerungsstellen nicht ausdrücklich anordnet).

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

2.1 Aufstellflächen, Zugänge, Lagerung:

Etwaige Kosten für die vereinbarte Benutzung von Teilen des öffentlichen Gutes sind für die angegebene Dauer in die Einheitspreise einkalkuliert.

2.2 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Beistellen statischer Nachweise (z.B. Typenstatik) und Typenbezeichnungen für die verwendeten Gerüste
- die Überprüfung des Gerüsts nach Fertigstellung
- Brust-, Fuß- und Mittelwehren an der Außenseite des Gerüsts
- alle seitlichen und dachseitigen Sicherungen (Wehren) bei Giebelwänden
- wiederkehrende Prüfungen und Instandhaltungskosten bei einer Gebrauchsüberlassung

3. Umsetzen:

Ein etwaiges Umsetzen, das heißt das Abbauen an einem Ort der Baustelle und das Aufbauen an einem anderen Ort der Baustelle wird wie ein neues Auf- und Abbauen (Herstellen) abgerechnet.

4. Gebrauchsüberlassung:

Die Gebrauchsüberlassung (Gebrauchsüberl.) wird für jene Tage vergütet, die zwischen dem Tag der positiven Aufstellüberprüfung des Gerüsts nach Fertigstellung und dem ersten Tag des Abbaus liegen, unabhängig ob das Gerüst für die eigene Leistung (dem eigenen Bedarf) oder dem Gebrauch Dritter (anderer Auftragnehmer des Auftraggebers) hergestellt ist.

Das Ende der Gebrauchsüberlassung wird vom jeweiligen Vertragspartner eine Woche vorher angekündigt. Erfolgt der Abbau später als dies unter Einhaltung der Verständigungsfrist festgelegt wurde, gilt der festgelegte Tag.

Die Gebrauchsüberlassung wird in Verrechnungseinheiten, ermittelt aus dem Ausmaß mal der Anzahl der Wochen, abgerechnet. Wochen sind teilbar wobei 1 Kalendertag gleich 1/7 Woche ist.

Kommentar:

Mit dieser Unterleistungsgruppe können Gerüste ausgeschrieben werden, die nicht gemäß ÖNORM als Nebenleistung mit der Hauptleistung abgegolten werden.

Frei zu formulieren (z.B.):

- Erschwernisse durch das Angleichen an gekrümmte Wände
- staubdichte Ausführungen
- Umhängen von Verankerungen des fertig gestellten Gerüsts

01.21 00

Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.

A Fassaden-/Wandaufbau, Verankerung zu 01.21

Betrifft Position(en): __ __
Fassaden-/Wandaufbau, Verankerungen: __ __ __

Kommentar:

In der Ausschreiberlücke können besondere Umstände (z.B. längere Verankerungsösen aufgrund von Wärmedämmverbundsystemen) angegeben werden. Für die bei Wärmeverbundsystemen meistens erforderlichen objektseitigen Wehren steht eine standardisierte Position zur Verfügung.

B Benutzung öffentliches Gut zu 01.21

Betrifft Position(en): __ __ __
Benutzung von öffentlichem Gut ist erforderlich (z.B. Gehsteig): __ __ __
Dauer (z.B. Wochen): __ __ __

C Auskragende Bauteile zu 01.21

Betrifft Position(en): __ __ __
Für die Eingerüstung auskragender Bauteile (z.B. Balkon, Erker, Loggia) werden die Anzahl der Bauteile und die Abmessungen (Länge/Breite/Höhe/Tiefe) angegeben.
Art des Bauteils: __ __ __
Anzahl der Bauteile: __ __ __
Abmessungen: __ __ __

01.21 01

Dachfanggerüst, einschließlich einer mindestens 100 cm hohen Schutzwand und seitlicher Überstände um mindestens 2 m bei den zu sichernden Arbeitsplätzen, mit einem Standgerüst (nicht als Arbeitsgerüst verwendet, ohne Wehren) als Unterstellung, nach Wahl des Auftragnehmers.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Dachfanggerüst als eigenständiges Konsolgerüst
- sonstige Fanggerüste

A Dachfanggerüst

m

Abgerechnet wird die tatsächliche Länge.
Höhe über Aufstandsniveau: __ __ __
Höhe in Bezug zur Traufe: __ __ __

B Dachfanggerüst Gebrauchsüberl.

VE

01.21 11

Dachschutzblende an tragfähigen Teilen des Daches befestigt, einschließlich seitlicher Überstände um mindestens 2 m bei den zu sichernden Arbeitsplätzen, nach Wahl des Auftragnehmers.

A Dachschutzblende

m

Abgerechnet wird die tatsächliche Länge.

B Dachschutzblende Gebrauchsüberl.

VE

Abgerechnet wird die tatsächliche Länge.

01.21 21

Schutzdach freistehend (z.B. Fußgänger-Schutzpassage) einschließlich Unterkonstruktion, bestehend aus einem Schutzdach mit einer Blende von mindestens 50 cm Höhe und einer Schutzdachauskragung von mindestens 1,5 m staubdicht.
Schutzdachhöhe bis 4,5 m und 3 m Breite.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- freistehendes Fahrstreifenschutzdach
- einer verstärkten Ausführung
- eine Schutzwand einschließlich Tragkonstruktion

A Schutzdach freist.b.3m breit

m

Abgerechnet wird die tatsächliche Länge.

B Schutzdach freist.b.3m breit Gebrauchsüberl. VE

01.21 31

Riegelgerüst, nach Wahl des Auftragnehmers, als Arbeitsgerüst in Schächten (z.B. Aufzugsschächte). Etwaige Riegellöcher nach dem Gerüstabbau ausmauern und beidseitig verputzen. In jedem Geschoß einen Pfostenbelag herstellen und darauf die erforderliche Höhe Zwischengerüst aufstellen. Abgerechnet wird die Summe der waagrecht Gerüstflächen im Schacht (auch der Zwischengerüstflächen) nach der Grundrissfläche.

A Riegelgerüst Schacht m2

Geometrie (z.B. Skizze, Plan): _ _ _

Lastklasse: _ _ _

B Riegelgerüst Schacht Gebrauchsüberl. VE

01.21 32

Riegelgerüst, nach Wahl des Auftragnehmers, als Arbeitsgerüst in Spindelräumen. Etwaige Riegellöcher nach dem Gerüstabbau ausmauern und beidseitig verputzen. In jedem Geschoß einen Pfostenbelag herstellen und darauf die erforderliche Höhe Zwischengerüst aufstellen. Abgerechnet wird die Summe der waagrecht Gerüstflächen in der Spindel (auch der Zwischengerüstflächen) nach der Grundrissfläche.

A Riegelgerüst Spindel m2

Geometrie (z.B. Skizze, Plan): _ _ _

Lastklasse: _ _ _

B Riegelgerüst Spindel Gebrauchsüberl. VE

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 02

Abbruch

Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

02.00	Wählbare Vorbemerkungen
02.11	Abbruch Fundamente und Wände
02.12	Abbruch Decken
02.13	Verputz abschl., Abbruch Verkleidungen
02.14	Fußböden und Unterböden abbrechen
02.15	Abbruch von Fenstern
02.16	Sonstige Abbrucharbeiten
02.17	Abbruch Kanalanlagen
02.18	Abbruch Außenanlagen
02.21	Abbruch Schwarzdeckerarbeiten
02.22	Abbruch Dachdeckerarbeiten
02.23	Abbruch Spenglerarbeiten
02.24	Abbruch Fliesen-u.Plattenlegerarbeiten
02.26	Abbruch Asphaltarbeiten
02.31	Abbruch Schlosserarbeiten
02.36	Abbruch Zimmermeisterarbeiten
02.38	Abbruch Holzfussböden
02.42	Abbruch Glaserarbeiten
02.50	Abbruch Klebearbeiten Boden
02.57	Abbruch bewegliche Anschlüsse Fenster
02.61	Abbruch Sporthallenausbau
02.91	Verwerten, Deponieren, Ents.Baurestmassen

02 Abbruch

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Abbrechen, Abschlagen:

Die Ausdrücke Abbrechen oder Abschlagen bedeuten, dass der Auftraggeber mit einer Wiederverwendung des Materials nicht rechnet.

2. Auslösen, Demontieren:

Die Ausdrücke Auslösen oder Demontieren bedeuten ein sorgfältiges Auslösen oder Demontieren zwecks Wiederverwendung.

3. Verwerten oder Deponieren:

Baurestmassen werden grundsätzlich verwertet. Wenn dies aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist, werden Baurestmassen ordnungsgemäß deponiert.

Für die Verwertung wird der Stand der Technik (z.B. die Richtlinien für Recycling-Baustoffe, herausgegeben vom Österreichischen Baustoff- Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) berücksichtigt.

4. Unzulässige Belastungen durch Manipulationen im Baubetrieb:

Der Baubetrieb ist derart gestaltet, dass die Schadstoffgesamtgehalte und Eluate des Aushub- und Abbruchmaterials nicht in unzulässiger Weise nachteilig verändert werden.

Der Auftragnehmer trägt Sorge, dass der Bodenaushub durch den Baubetrieb mit nicht mehr als insgesamt 5 Prozent des Volumens mineralischer Baurestmassen verunreinigt wird. Allfällige Kosten aus derartigen Veränderungen (z. B. Altlastenbeiträge nach dem Altlastensanierungsgesetz) übernimmt der Auftragnehmer.

5. Transport:

Das Transportieren erfolgt unter Berücksichtigung von etwa erforderlichen Genehmigungen und Vorschriften.

6. Nachweise:

Für das ordnungsgemäße Verwerten, Deponieren oder Entsorgen werden, den Gesetzen und Verordnungen entsprechend, Nachweise erbracht. Nachweise werden dem Auftraggeber spätestens mit der Schlussrechnung übergeben.

7. Zuordnung von Baurestmassen zu Deponieklassen:

Asphaltabbruch, Betonabbruch, mineralischer Bauschutt hält die Grenzwerte der Baurestmassendeponie ein.

Kunststoff, Metall, Holz und Baustellenabfälle halten die Grenzwerte der Massenabfalldeponie ein.

8. Trennung:

Werden die, gemäß Verordnung über die Trennung von bei Bautätigkeiten anfallende Materialien (Baurestmassentrennverordnung), festgelegten Mengenschwellen überschritten, wird ein Abbruch unter besonderer Berücksichtigung der Trennung nach Stoffgruppen vorgenommen.

Dies gilt für:

Stoffgruppe Betonabbruch über 20 t
Stoffgruppe Asphaltauflage über 5 t
Stoffgruppe Holzabfälle über 5 t
Stoffgruppe Metallabfälle über 2 t
Stoffgruppe Kunststoffabfälle über 2 t
Stoffgruppe Baustellenabfälle über 10 t
Stoffgruppe mineralischer Bauschutt über 40 t

9. Kontamination, gefährlicher Abfall:

Bei unerwartetem Antreffen von gefährlichem Abfall wird der Auftraggeber verständigt und eine gesonderte Regelung vereinbart.

9.1 Gefährliche Abfälle:

Gefährliche Abfälle sind die in der Abfallverzeichnisverordnung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz als gefährliche Abfälle angeführten Stoffe. Sie werden nachweislich einem befugten Entsorger zur Behandlung übergeben (etwaige gefährliche Abfälle werden nach ihrer Art getrennt in eigenen Positionen erfasst).

In der Abrechnung werden nur jene Mengen berücksichtigt, die nicht aus Quellen stammen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat (z.B. Altöl von seinen Geräten oder Transportmitteln).

10. Zwischenlagern:

Unter Zwischenlagern ist das Lagern innerhalb des Baustellenbereiches zu verstehen. Es enthält somit auch den Transport zum Zwischenlager und das sachgemäße Lagern.

Zwischenlager sind bis zur Übernahme zu räumen. Für Zwischenlager ist der Stand der Technik (z.B. das Merkblatt "Zwischenlager für mineralische Baurestmassen, Asphalt- und Betonabbruch (herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) heranzuziehen.

Der Platz für die Zwischenlagerung wird, wenn nicht bereits in der Ausschreibung bestimmt, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegt.

11. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- Gerüste bis 3,2 m Höhe
- das Kennzeichnen und sorgfältige Lagern von demontierten Bauteilen
- ein etwaiges Zerkleinern für den Transport
- das Abbrechen von Bauteilen mit möglicher Schonung der verbleibenden Teile und des Untergrundes
- ein etwaiges Zwischenlagern im Baustellenbereich
- behördliche Vorschriften betreffend Schallschutz, Staubschutz (werden vom Auftragnehmer vor der Angebotslegung erkundet)
- das Verwenden von Containern (Entsorgungslogistik)
- die Wiederinstandsetzung der vom Auftraggeber für die Zwischenlagerung von Abbruch- oder Aushubmaterial beigestellten Flächen nach Beendigung der Bauarbeiten
- sämtliche Gebühren und Abgaben (z. B. Altlastenbeitrag)
- Organisation (Förderart und Förderweg)
- das Entsorgen von Baurestmassen/Abfallmaterialien beim Demontieren oder Auslösen von Bauteilen

12. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Abbrechen, Abschlagen, Stemmen wird immer in festem, nicht aufgelockertem Zustand (Ausmaß der Bauteile vor deren Abbruch) abgerechnet.

12.1 Stoffgruppe:

Für Abbruchpositionen gelten die festgelegten Annahmen über die anfallenden Mengen von verschiedenen Baurestmassen für die Abrechnung als vereinbart, unabhängig von etwaigen Minder- oder Mehrmengen oder der tatsächlichen Art.

13. Leistungsumfang: Abbrechen + Laden/Transport + Verwerten/Deponieren/Entsorgen (ULG 02.91 nicht Vertragsbestandteil):

Sofern die ULG 02.91 nicht Vertragsbestandteil ist, wird unter Abbrechen oder Abschlagen folgender Leistungsinhalt verstanden:

- Abbrechen oder Abschlagen einschließlich Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen und die Punkte 1 bis 12 dieser LG-Vorbemerkung.
- Der Auftragnehmer trifft die Wahl zwischen Verwerten, Deponieren oder Entsorgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
- Das abgebrochene Material geht in das Eigentum des Auftragnehmers über.

14. Leistungsumfang: Abbrechen + Laden (ULG 02.91 Vertragsbestandteil):

Sofern in einzelnen Positionen nicht anders angegeben und die ULG 02.91 Vertragsbestandteil ist, wird unter

Abbrechen oder Abschlagen folgender Leistungsinhalt verstanden:

- Abbrechen oder Abschlagen einschließlich Laden und die Punkte 1 bis 12 dieser LG-Vorbemerkung.
- Der Auftragnehmer trifft dann die Wahl zwischen Verwerten, Deponieren oder Entsorgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
- Das abgebrochene Material geht in das Eigentum des Auftragnehmers über, sofern eine Wiederverwendung durch den AG nicht Vertragsbestandteil ist.

Kommentar:

Adaptierungsarbeiten:

Diese Leistungsgruppe ist vor allem im Zusammenhang mit Adaptierungsarbeiten zu verstehen.

Höhe über 3,2 m:

Bei Arbeiten in Aufzugschächten, an Außenflächen (Fassaden), an Rauchfängen, an Deckenuntersichten oder an Wänden in Innenräumen über 3,2 m Höhe sind Gerüste gesondert auszuschreiben.

Baurestmassennachweis:

Als Nachweis im Sinne der Abfallnachweisverordnung kann das Baurestmassennachweisformular verwendet werden, das in Zusammenarbeit zwischen dem Umweltministerium und den Verbänden des Baugewerbes erstellt wurde.

Frei zu formulieren (z.B.):

- *Bewilligungen, Befunde oder Beweissicherungen durch den AN oder AG*
- *ein Gebäudeabbruch*
- *das Entsorgen von Baurestmassen/Sperrgut/Gerümpel anderer Auftragnehmer*
- *das Abbrechen und Entsorgen schwach gebundener und ungebundener Asbestabfälle (gefährlicher Abfall)*
- *das Abbrechen und Entsorgen von Schächten*
- *das Abbrechen und Entsorgen verglaste Rohrahmenelemente*
- *das Abbrechen und Entsorgen von Sportanlagen*
- *besondere Transporte (z.B. Entfernungen über 25 m, für lotrechten Transport über 20 m, vom Dachboden zu einem anderen Verwendungsort)*
- *Positionen und Angaben (wählbare Vorbemerkungen) gemäß Werkvertragsnorm und der ÖNORM B 2110, in Ergänzung zur standardisierten Leistungsbeschreibung*

Literaturhinweis (z.B.):

- *ÖNORM B 2252 Gerüstarbeiten - Werkvertragsnorm*
- *ONR 192131 Schadstofferkundung und - Bewertung von Bauwerken*
- *ÖNORM S 2100 Abfallverzeichnis*
- *Leitfaden Verwertungsorientierter Rückbau (Österreichischen Normungsinstitut)*

ONR 22251: Mustertexte für umweltgerechte
bauspezifische Leistungsbeschreibungen
Positionen für Abbruch und Entsorgung, nach Wahl des
Auftraggebers, sind in der ONR 22251 beschrieben (z.B.
Recycling und Wiedereinbau, Baurestmassen verwerten
und deponieren, Zwischenlagern außerhalb der Baustelle,
Bahntransport)

02.00 Wählbare Vorbemerkungen

02.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und
Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und
sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Abtransport Lichthof

Erschwernisse beim Abtransport (z.B. Lage
Lichthof/Innenhof): _ _ _

B Denkmalschutz

Sollten im Zuge der Abbrucharbeiten bisher nicht
bekannte Bauelemente (z.B. Fenster- oder
Türumrahmungen, Spolien, Malereien, Stukkaturen oder
Sgraffiti) aufgefunden werden, so wird der Auftraggeber
und das Bundesdenkmalamt (BDA) gemäß
Denkmalschutzgesetz umgehend verständigt. Der
sorgfältige Ausbau und die sichere Lagerung von vom
BDA festgelegten und bezeichneten wiederverwendbaren
Bauelementen (z.B. Holztraverse, Tür- oder
Fensterstöcke, gesamte Fensterkonstruktionen
einschließlich Verglasung, Türblätter, wiederverwendbare
Eisen- oder Steinelemente (z.B. Geländer, Eisengitter,
Gusseisenteile, Beschläge, Schließenköpfe)) wird vom
Auftragnehmer durchgeführt. Durch diese Erschwernis
entstehende Mehrkosten, soweit nicht bereits vorher
bekannt und durch Positionen abgedeckt, müssen gleich
nach Bekanntwerden, noch vor Beginn der Leistung, mit
dem Auftraggeber vereinbart werden.

02.11 Abbruch Fundamente und Wände

Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Mauerwerksdicken in Rohbauabmessungen werden
zuzüglich 2 cm je verputzter oder verflieser Seite, im
festen Zustand abgerechnet. Spachtelung gilt nicht als
Verputz.

02.11 01

Fundamente abbrechen (abbr.).

- | | |
|---|-----------|
| A Ziegelfundament abbr. | m3 |
| Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 1,6 t/m3 | |
| B Steinfundament abbr. | m3 |
| Aus Naturstein- oder Mischmauerwerk.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 2,8 t/m3 | |
| D Betonfundament unbew.abbr.b.C35/45 | m3 |
| Aus unbewehrtem Beton, Festigkeit bis C35/45.
Stoffgruppe: Betonabbruch 2,4 t/m3 | |
| F Stb.Fundament abbr.b.C35/45 | m3 |
| Aus bewehrtem Beton, Festigkeit bis C35/45.
Stoffgruppe: Betonabbruch 2,5 t/m3 | |

02.11 02

Mauerwerk, ohne Unterschied der Mörtelart, abbrechen
(abbr.). Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- | | |
|--|-----------|
| A Ziegelmwk.abbr.ü.15cm | m3 |
| Aus Mauerziegeln (Ziegelmwk.).
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 1,6 t/m3 | |
| B Hohlziegel/Hohlblockmwk.abbr.ü.15cm | m3 |
| Aus Hohlziegeln oder Hohlblocksteinen aus Ton oder
Ziegelsplitt (Hohlblockmwk.).
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,9 t/m3 | |
| C Gasbetonmwk.abbr.ü.15cm | m3 |
| Aus Gasbetonsteinen (Gasbetonmwk.).
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,8 t/m3 | |
| D Steinmwk.abbr.ü.15cm | m3 |
| Aus Naturstein- oder Mischmauerwerk (Steinmwk.).
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt: 2,7 t/m3 | |

02.11 03

Wände und Pfeiler aus Beton abbrechen (abbr.). Im
Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- | | |
|--|-----------|
| B Beton-Wand unbew.abbr.b.C35/45 ü.15cm | m3 |
| Aus unbewehrtem Beton (Beton), Festigkeit bis C35/45.
Stoffgruppe: Betonabbruch 2,4 t/m3 | |
| C Mantelbeton-Wand abbr.ü.15cm | m3 |
| Aus Mantelbeton, einschließlich Systembewehrung.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt: 2,4 t/m3 | |

02.11 04

Wände und Pfeiler aus Stahlbeton (Stb.) abbrechen
(abbr.). Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- | | |
|---|-----------|
| B Stb.-Wand abbr.b.C35/45 ü.15cm | m3 |
| Aus bewehrtem Beton, Festigkeit bis C35/45.
Stoffgruppe: Betonabbruch 2,5 t/m3 | |

02.11 05

Aufzahlung (Az) auf Abbrechen (abbr.) von
Fundamenten, Mauerwerk und Wänden über 15 cm
Dicke, für ein Einzelausmaß bis 1 m3

- | | |
|---|-----------|
| A Az Mauerwerk abbr.b.1m3 | m3 |
| Bei Mauerwerk (außer Beton oder Naturstein). | |
| C Az Steinmwk.abbr.b.1m3 | m3 |
| Aus Naturstein- oder Mischmauerwerk (Steinmwk.). | |
| D Az Beton-Wand abbr.b.1m3 | m3 |
| Aus Beton, Stahlbeton oder Mantelbeton (Beton), ohne
Unterschied der Festigkeit. | |

02.11 06

Wandteiflächen flächig abstemmen. Abgerechnet wird die
abgestemnte Fläche. Im Positionsstichwort ist die Dicke
angegeben.

- | | |
|--|-----------|
| A Ziegelmauerwerk abstemmen b.15cm | m2 |
| Aus Mauerwerk aus Mauerziegeln, Hohlziegeln oder
Hohlblocksteinen aus Ton oder Ziegelsplitt (mineralischer
Bauschutt).
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,26 t/m2 | |
| D Betonwand unbew.abstemmen b.15cm | m2 |
| Aus unbewehrtem Beton ohne Unterschied der Festigkeit
bis C35/45.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,36 t/m2 | |

E Stb.Wand abstemmen b.15cm **m2**
 Aus bewehrtem Beton (Stb.) ohne Unterschied der Festigkeit bis C35/45.
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,38 t/m2

02.11 07

Betonwände, ohne Unterschied der Festigkeit, abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

A Betonwand unbew.abbr.b.15cm **m2**
 Aus unbewehrtem Beton.
 Stoffgruppe: Betonabbruch 0,36 t/m2

B Stb.Wand abbr.b.15cm **m2**
 Aus bewehrtem Beton (Stb.).
 Stoffgruppe: Betonabbruch 0,38 t/m2

02.11 08

Gemauerte nicht tragende Zwischenwände aus Gipsdielen abbrechen (abbr.). Abgerechnet wird das Flächenmaß nach Abzug aller Öffnungen über 0,5 m2. Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

D Gipsdielenwand abbr.b.8cm **m2**
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,1 t/m2

E Gipsdielenwand abbr.10cm **m2**
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,13 t/m2

02.11 09

Gemauerte nicht tragende Zwischenwände (ausgenommen Gipsdielen- und Betonwände), verputzt oder unverputzt, abbrechen (abbr.). Abgerechnet wird das Flächenmaß nach Abzug aller Öffnungen über 0,5 m2. Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

A Zwischenwand abbr.b.10cm **m2**
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt: 0,16 t/m2

B Zwischenwand abbr.ü.10-12cm **m2**
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt: 0,19 t/m2

C Zwischenwand abbr.ü.12-15cm **m2**
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt: 0,24 t/m2

02.11 10

Glasbausteine, ohne Unterschied der Dicke und Größe der Einzelflächen, einschließlich etwaiger Bewehrung, Rahmen- oder Sprossenkonstruktion abbrechen (abbr.).

A Wand-Glasbausteine abbr. **m2**
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt: 0,3 t/m2

02.11 11

Mauerziegel reinigen zur Wiederverwendung und auf der Baustelle stapeln (Palettieren). Abgerechnet wird das Raummaß im gestapelten Zustand.

Kommentar:

Gilt als Abzugsposition bei der Schuttmengenberechnung.

A Mauerziegel reinigen **m3**
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,08 t/m3

02.11 12

Fangkopfmauerwerk einschließlich etwaiger Abdeckplatten bis drei Scharen unter die Dachschalung abbrechen (abbr.). Dachdeckung nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß öffnen. Das wiederverwendbare Deckungsmaterial gegen Beschädigung gesichert lagern. Fanghohlräume gegen herabfallendes Material und Rinneneinläufe vor Verstopfung sichern. Aufgedeckte Dachflächen bis zur endgültigen Deckung und Verblechung provisorisch gegen Eindringen von Nässe windsicher schließen. Decken von etwaigen Einbauten im Dachbodenraum mit Pfostenlagen oder sonstigen Hilfsmitteln gegen Beschädigungen schützen.

B Fangkopfmauerwerk unrein abbr. **m3**
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 1,6 t/m3

02.11 13

Betonabdeckplatten von Fangköpfen, ohne Unterschied der Dicke, abbrechen (abbr.). Fänge und gefährdete Dachflächen gegen herabfallendes Material absichern, Rinneneinläufe zeitweilig zur Vermeidung von Verlegungen verschließen. Abgerechnet wird das Flächenmaß hohl für voll.

A Beton Fangabdeckplatte abbr. **m2**
 Stoffgruppe: Betonabbruch 0,2 t/m2

02.11 14

Fangaufsätze aus Steinzeug bis zu einer Einzellänge von 1,5 m abbrechen (abbr.).

A Fangaufsatz abbr. **ST**
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,05 t/ST

02.11 16

Gipsbauplatten (z.B. Gipskarton- oder Gipsfaser) - Ständerwände (GB-Pl.Stw.), einschließlich Unterkonstruktion und Dämmung, abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Gesamtdicke der Wand angegeben.

A GB-Pl.Stw.abbr.1-s.1fach bepl.b.10cm **m2**
 Einseitig (1-s.), einfach (1fach) beplankt (z.B. Vorsatzschale).
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,05 t/m2

B GB-Pl.Stw.abbr.1-s.2fach bepl.b.10cm **m2**
 Einseitig (1-s.), doppelt (2fach) beplankt (z.B. Vorsatzschale).
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,06 t/m2

C GB-Pl.Stw.abbr.2-s.1fach bepl.b.10cm **m2**
 Beidseitig (2-s.), einfach (1fach) beplankt.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,06 t/m2

D GB-Pl.Stw.abbr.2-s.2fach bepl.b.10cm **m2**
 Beidseitig (2-s.), doppelt (2fach) beplankt.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,09 t/m2

02.11 17

Gipsbauplatten (z.B. Gipskarton- oder Gipsfaser) - Ständerwände (GB-Pl.Stw.), einschließlich Unterkonstruktion und Dämmung, abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Gesamtdicke der Wand angegeben.

- A GB-Pl.Stw.abbr.1-s.1fach bepl.ü.10-15cm** **m2**
Einseitig (1-s.), einfach (1fach) beplankt (z.B. Vorsatzschale).
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,07 t/m2
- B GB-Pl.Stw.abbr.1-s.2fach bepl.ü.10-15cm** **m2**
Einseitig (1-s.), doppelt (2fach) beplankt (z.B. Vorsatzschale).
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,08 t/m2
- C GB-Pl.Stw.abbr.2-s.1fach bepl.ü.10-15cm** **m2**
Beidseitig (2-s.), einfach (1fach) beplankt.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,08 t/m2
- D GB-Pl.Stw.abbr.2-s.2fach bepl.ü.10-15cm** **m2**
Beidseitig (2-s.), doppelt (2fach) beplankt.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,11 t/m2

02.11 18

Gipsbauplatten (z.B. Gipskarton- oder Gipsfaser) - Ständerwände (GB-Pl.Stw.), einschließlich Unterkonstruktion und Dämmung, abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Gesamtdicke der Wand angegeben.

- A GB-Pl.Stw.abbr.1-s.1fach bepl.ü.15-25cm** **m2**
Einseitig (1-s.), einfach (1fach) beplankt (z.B. Vorsatzschale).
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,11 t/m2
- B GB-Pl.Stw.abbr.1-s.2fach bepl.ü.15-25cm** **m2**
Einseitig (1-s.), doppelt (2fach) beplankt (z.B. Vorsatzschale).
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,12 t/m2
- C GB-Pl.Stw.abbr.2-s.1fach bepl.ü.15-25cm** **m2**
Beidseitig (2-s.), einfach (1fach) beplankt.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,12 t/m2
- D GB-Pl.Stw.abbr.2-s.2fach bepl.ü.15-25cm** **m2**
Beidseitig (2-s.), doppelt (2fach) beplankt.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,15 t/m2

02.11 19

Trennwände oder Schürzen einschließlich etwaiger Versteifungen abbrechen (abbr.) und ausstemmen von Verankerungen und Mauerpratzen. Im Positionsstichwort ist die Dicke der Wand angegeben.

- A Trennwand Holz abbr.6cm** **m2**
Aus Holz und Holzwerkstoffen.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,04 t/m2
- B Trennwand Holz-Glas abbr.6cm** **m2**
Holzkonstruktion mit Verglasung.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,01 t/m2 + mineralischer Bauschutt 0,03 t/m2

02.11 20

Mauerwerkskronen abbrechen (abbr.).

- A Mauerwerkskronen Ziegel ü.Dach abbr.** **m3**
Aus Ziegel bei Brand- und Feuermauern, bei abgedecktem Dach.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 1,6 t/m3
- B Mauerwerkskronen Ziegel Hofmauer abbr.** **m3**
Aus Ziegel bei Hof- oder Gartenmauern.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 1,6 t/m3
- C Mauerwerkskronen Beton ü.Dach abbr.** **m3**
Aus Beton bei Brand- und Feuermauern, bei abgedecktem Dach.
Stoffgruppe: Betonabbruch 2,5 t/m3
- D Mauerwerkskronen Beton Hofmauer abbr.** **m3**
Aus Beton bei Hof- oder Gartenmauern.
Stoffgruppe: Betonabbruch 2,5 t/m3

02.12 Abbruch Decken

Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Das Abtragen des Deckenputzes einschließlich eines etwaigen Putzträgers ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

Kommentar:

Das Abbrechen von Fußböden und des Aufbetons ist in eigenen Positionen beschrieben.

Der Abbruch von Rosten ist dann gesondert auszuschreiben, wenn Decken oder Deckenteile nicht mit abgebrochen werden.

02.12 01

Decken einschließlich der Schließen abbrechen (abbr.).

- A Dippelbaumdecke abbr.** **m2**
Dippelbaumdecke, einschließlich Rastladen.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,21 t/m2 + Baustellenabfälle 0,03 t/m2
- B Tramdecke abbr.** **m2**
Tramdecke, einschließlich Sturz- und Stukkatorschalung.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,11 t/m2 + Baustellenabfälle 0,03 t/m2
- C Tramtraversendecke abbr.** **m2**
Tramtraversendecke, einschließlich Sturz- und Stukkatorschalung, ohne Auslösen der Stahlträger.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,11 t/m2 + Baustellenabfälle 0,03 t/m2

02.12 02

Platzdecke zwischen Trägern, Gurten oder Mauern abbrechen (abbr.), ohne Unterschied der Mörtelart, ohne Auslösen der Stahlträger und ohne Abbrechen der Gurten.

- A Platzdecke 15cm abbr.** **m2**
1/2 Stein dick (15 cm).
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,27 t/m2 + Baustellenabfälle 0,03 t/m2

02.12 03

Gewölbe und Gurtenmauerwerk aus Ziegeln abbrechen (abbr.).

- A Gewölbe abbr.** **m3**
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 1,6 t/m3

02.12 04

Stahlbetonplatten-, Stahlbetonrippen- und Plattenbalkendecken (Stb.Decke), Stiegenlauf- und Podestplatten mit etwaigen aufbetonierten Stufen, Unterzüge und Balken, ohne Unterschied der Dicke und der Bewehrung, abbrechen (abbr.). Abgerechnet wird das Rohbaumaß.

- B Stb.Decke b.C35/45 abbr.** **m3**
 Aus bewehrtem Beton, Festigkeitsklasse bis C35/45.
 Stoffgruppe: Betonabbruch 2,5 t/m3

02.12 05

Fertigteildecken, Systemdecken und Steineisendecken (Stb.Fertigteildecke), ohne Unterschied der Dicke und Betonfestigkeit, abbrechen (abbr.).

Kommentar:

Der Abbruch von Decken zwischen Stahlträgern und das Abbrechen der Träger ist in eigenen Positionen beschrieben.

- A Stb.-Fertigteildecke abbr.** **m2**
 Aus Beton und Betonwerkstoffen (z.B. Betonfüllkörperdecken, Ast-Mollin- oder Istgedecken).
 Stoffgruppe: Betonabbruch 0,75 t/m2
- B Fertigteildecken abbr.** **m2**
 Ausgenommen Decken aus Beton oder Betonwerkstoffen (z.B. Ziegelsteindecken).
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,5 t/m2

02.12 07

Gesimse oder Gesimseteile, ohne Unterschied des Querschnittes oder der Auskragung, abbrechen (abbr.).

- A Gesimse Ziegel abbr.** **m3**
 Aus Ziegeln oder keramischen Platten, einschließlich etwaigem Kniestockmauerwerk.
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 1,6 t/m3
- B Gesimse Stein abbr.** **m3**
 Aus Kunststein oder Naturstein, einschließlich etwaigem Kniestockmauerwerk.
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 2,7 t/m3
- C Gesimse Beton b.C35/45 abbr.** **m3**
 Aus Beton, Festigkeitsklasse bis C35/45.
 Stoffgruppe: Betonabbruch 2,5 t/m3

02.12 08

Roste und Balken aus Stahlbeton (Stb.), ohne Unterschied des Querschnittes, wenn Decken oder Deckenteile nicht mit abgebrochen werden, abbrechen (abbr.).

- A Stb.Rost oder Balken abbr.b.C35/45** **m3**
 Aus bewehrtem Beton, Festigkeitsklasse bis C35/45.
 Stoffgruppe: Betonabbruch 2,5 t/m3

02.12 09

Aufzahlung (Az) auf Deckenabbruch für die Erschwernisse beim Abbruch von Teilflächen mit einer Einzelgröße bis 4 m2, einschließlich etwa erforderlicher Unterstellungen.

- A Az Deckenabbruch Teilfläche b.4m Holz** **m2**
 Bei Dippelbaum-, Tram- und Traversendecken.
- B Az Deckenabbruch Teilfläche b.4m Gewölbe** **m2**
 Bei Gewölben aus Ziegeln.
- C Az Deckenabbruch Teilfläche b.4m Stahlbeton** **m2**
 Bei Stahlbeton- und Fertigteildecken.

02.13 Verputz abschl., Abbruch Verkleidungen

1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

1.1 Abbruch von Verkleidungen:

Beim Abbruch von Verkleidungen ist das mit dem Putzuntergrund bündige Abschneiden von Halterungen (dies gilt auch beim Demontieren, soweit ohne Stemmarbeiten ein Auslösen nicht möglich wäre) in die Einheitspreise einkalkuliert.

1.2 Abschlagen des Verputzes von Wänden (die nicht abgebrochen werden):

Beim Abschlagen des Verputzes von Wänden, die nicht abgebrochen werden ist das Auskratzen der Mauerwerksfugen und das Reinigen der Flächen in die Einheitspreise einkalkuliert.

2. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Das Ausmaß beim Abschlagen des Verputzes von Wänden, die nicht abgebrochen werden, wird wie beim Herstellen von Verputz ermittelt.

Kommentar:

Das Abschlagen des Verputzes ist dann gesondert auszuschreiben, wenn Wände nicht mit abgebrochen werden oder wenn der Verputz stark kontaminiert ist.

Stark kontaminierter Verputz wird in einem eigenen Arbeitsgang abgeschlagen und das Material vom übrigen Abbruchmaterial getrennt.

Die Entsorgung von stark kontaminiertem Verputz ist in gesonderten Positionen auszuschreiben. Nicht für eine Deponierung geeignetes stark kontaminiertes Abbruchmaterial wird wie gefährlicher Abfall behandelt.

02.13 01

Wand-Innenputz von Mauerwerk bis auf den Mauergrund abschlagen (abschl.). Im Positionsstichwort ist die Putzdicke (ohne Unterschied der Anzahl der Lagen) angegeben.

- A Wand-Innenputz b.25mm abschl.** m2
Aus Mörtel, ausgenommen Zementmörtel.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,042 t/m2
- B Wand-Innenputz ZM b.25mm abschl.** m2
Aus Zementmörtel (ZM).
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,042 t/m2
- D Wand-Innenp.b.25mm+Putzträger abschl.** m2
Einschließlich Putzträger aus Drahtgeflecht oder Drahtziegelgewebe.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,042 t/m2
- E Wand-Innenp.b.25mm+LB-Pl.b.2,5cm abschl.** m2
Einschließlich Putzträger aus Holzwoleleichtbauplatten bis 2,5 cm dick.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,07 t/m2
- F Wand-Innenp.b.25mm+LB-Pl.ü.2,5cm abschl.** m2
Einschließlich Putzträger aus Holzwoleleichtbauplatten (LB-Pl.) über 2,5 bis 3,5 cm dick.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle Bauschutt 0,075 t/m2

02.13 02

Deckenputz bei Untersichten, einschließlich Stiegenlauf- und Podestplatten, abschlagen (abschl.). Im Positionsstichwort ist die Putzdicke angegeben.

- A Deckenputz b.10mm abschl.** m2
Aus Mörtel, ohne Putzträger.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,021 t/m2
- B Deckenputz ü.10-25mm abschl.** m2
Aus Mörtel, ohne Putzträger.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,042 t/m2

02.13 03

Stukkaturputz an Decken abschlagen (abschl.). Im Positionsstichwort ist die Putzdicke im Mittel angegeben.

- A Stukkaturputz b.35mm+Verrohr.abschl.** m2
Einschließlich Putzträger, ohne Unterschied, ob mit einfacher oder doppelter Verrohrung, aus Drahtziegelgewebe oder Drahtgeflecht.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,06 t/m2
- B Stukkaturputz b.25mm+Holzw.-LB-Pl.abschl.** m2
Einschließlich Putzträger aus Holzwoleleichtbauplatten (Holzw.-LB-Pl.) bis 2,5 cm dick.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,07 t/m2

02.13 04

Gewölbeputz aus Mörtel abschlagen (abschl.).

- A Gewölbeputz abschl.** m2
Von Ziegelgewölben.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,05 t/m2

02.13 05

Patschokkierung abtragen und Fugen auskratzen.

- A Patschokkierung Gewölbe abtragen** m2
Von Ziegelgewölben.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,027 t/m2
- B Patschokkierung Wand abtragen** m2
Von Wandflächen.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,027 t/m2
- C Patschokkierung Decke abtragen** m2
Von Deckenflächen.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,027 t/m2

02.13 06

Fugen an Flächen, an denen kein Verputz vorhanden ist, auskratzen.

- A Fugen Gewölbe auskratzen** m2
Von Gewölbeflächen.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,021 t/m2
- B Fugen Wand auskratzen** m2
Bei Wänden.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,021 t/m2

02.13 07

Außenverputz (von glatten oder einfach gegliederten Fassaden) aus Mörtel bis auf den Mauergrund abschlagen (abschl.). Im Positionsstichwort ist die Putzdicke angegeben.

- A Außenputz b.35mm abschl.** m2
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,084 t/m2
- B Außenputz ü.35-45mm abschl.** m2
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,108 t/m2
- D Außenputz b.35mm+Putzträger 5cm abschl.** m2
Einschließlich Putzträger bis zu einer Gesamtdicke von 5 cm.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,07 t/m2
- E Außenputz Untersicht abschl.** m2
Für Untersichten einschließlich etwaiger Putzträger.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,075 t/m2

02.13 08

Fassadensockel abschlagen (abschl.). Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A Fassadensockel ZM b.5cm abschl.** m2
Aus Zementmörtel.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,105 t/m2
- B Fassadensockel ZM ü.5-8cm abschl.** m2
Aus Zementmörtel.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,168 t/m2
- C Fassadensockel+Ziegelmwk.b.15cm abschl.** m2
Aus Kalkzementmörtel, einschließlich des vor die Fassade vorspringenden mineralischer Bauschutts.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,3 t/m2

02.13 10

Wandvorsatzplatten an Fassaden abbrechen (abbr.) und etwaige Putzträger und Verputz abschlagen.

- A Wandvorsatzschalen abbr.** m2
Keramische oder sonstige Trockenlegungsplatten
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,12 t/m2

02.13 11

Innenwandverkleidung einschließlich Unterkonstruktion, etwaiger Befestigungen und Dämmeinlagen abbrechen (abbr.).

- A Innenwandverkl.Holz abbr. m2**
 Aus Holz oder Holzwerkstoffen, ohne Unterschied ob von Wänden, Parapetten oder Spaletten.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,055 t/m2 + Baustellenabfälle 0,01 t/m2
- B Innenwandverkl.Stein abbr. m2**
 Aus Stein oder Kunststein, nicht im Mörtelbett verlegt.
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,11 t/m2 + Holzabfälle 0,035 t/m2 + Baustellenabfälle 0,01 t/m2
- C Innenwandverkl.Metall abbr. m2**
 Aus Metall.
 Stoffgruppe: Metallabfälle 0,03 t/m2 + Holzabfälle 0,035 t/m2 + Baustellenabfälle 0,01 t/m2

02.13 13

Fassadenverkleidung einschließlich Unterkonstruktion, etwaiger Befestigungen und Dämmeinlagen abbrechen (abbr.).

- A Fassadenverkl.Holz abbr. m2**
 Aus Holz oder Holzwerkstoffen, ohne Unterschied ob von Wänden, Parapetten oder Spaletten.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,055 t/m2 + Baustellenabfälle 0,016 t/m2
- B Fassadenverkl.Stein abbr. m2**
 Aus Stein oder Kunststein, nicht im Mörtelbett verlegt.
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,11 t/m2 + Holzabfälle 0,035 t/m2 + Baustellenabfälle 0,016 t/m2
- C Fassadenverkl.Metall abbr. m2**
 Aus Metall.
 Stoffgruppe: Metallabfälle 0,03 t/m2 + Holzabfälle 0,035 t/m2 + Baustellenabfälle 0,016 t/m2

02.13 14

Wandbeläge in Innenräumen (Innenwandbelag) bis auf den Putzgrund abschlagen (abschl.).

- A Innenwandverkl.+Mörtelbett abschl. m2**
 Aus Keramik, Glas, Kunst- oder Naturstein einschließlich Mörtelbett.
 Stoffgruppe: Mineralischer Bauschutt 0,08 t/m2
- B Innenwandverkl.+Dünnbett abschl. m2**
 Aus Keramik, Glas, Kunst- oder Naturstein einschließlich Dünnbett mit Unterputz.
 Stoffgruppe: Mineralischer Bauschutt 0,08 t/m2
- C Innenwandverkl.Kunststoff b.2mm abschl. m2**
 Kunststoffbeläge bis 2 mm dick.
 Stoffgruppe: Kunststoffabfälle 0,002 t/m2
- D Innenwandverkl.Kunststoff ü.2-4mm abschl. m2**
 Kunststoffbeläge über 2 bis 4 mm dick.
 Stoffgruppe: Kunststoffabfälle 0,004 t/m2

02.13 15

Wandbeläge in Außenflächen (Fassaden) aus Keramik, Glas, Kunst- oder Naturstein.

- A Fassaden-Wandverkl.+Mörtelbett abschl. m2**
 Einschließlich Mörtelbett bis auf den Putzgrund abschlagen (abschl.).
 Stoffgruppe: Mineralischer Bauschutt 0,08 t/m2
- B Fassaden-Wandverkl.+Dünnbett abschl. m2**
 Einschließlich Dünnbett mit Unterputz.
 Stoffgruppe: Mineralischer Bauschutt 0,08 t/m2

02.13 16

Deckenverkleidungen (D-verkl.) einschließlich Unterkonstruktion (UK) aus Holz oder Metall abbrechen (abbr.).

- A D-verkl.GB-Platten+UK abbr. m2**
 Untersicht aus Gipsbauplatten (GB-Platten) 1fach.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,0235 t/m2
- B D-verkl.Weichfaser+UK abbr. m2**
 Untersicht aus Weichfaser oder sonstigen mineralischen Faserplatten.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,0135 t/m2
- C D-verkl.Holz+UK abbr. m2**
 Untersicht aus Holz oder Holzwerkstoffen.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,0215 t/m2
- D D-verkl.Metall+UK abbr. m2**
 Untersicht aus Metallplatten.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,0065 t/m2

02.14 Fußböden und Unterböden abbrechen

02.14 01

Holzfußböden getrennt nach Ober- und Unterböden (wie Polsterhölzer oder Blindboden) einschließlich der Sessel- oder Sockelleisten und Türstaffeln, ohne Beschüttung oder Dämmung, abbrechen (abbr.).

- A Schiff-Bretterbelag abbr. m2**
 Gehbelag aus Schiffboden oder Brettern.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,021 t/m2.
- B Pfostenbelag b.4cm abbr. m2**
 Pfostenbelag bis 4 cm dick.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,024 t/m2.
- C Brettli-Parkettbelag abbr. m2**
 Brettli- oder Parkettbelag ohne Unterschied der Verlege- oder Holzart.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,024 t/m2.
- D Klebeparkett abbr. m2**
 Klebeparkett ohne Unterschied des Untergrundes.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,012 t/m2.
- E Fertigparkett abbr. m2**
 Fertigparkett ohne Bitumenkorkunterlage (eigene Position).
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,016 t/m2.
- F Polsterhölzer+Blindb.abbr. m2**
 Polsterhölzer einschließlich Blindboden.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,018 t/m2.
- G Blindboden Pressspanplatten b.22mm abbr. m2**
 Blindboden oder Pressspanplatten bis 22 mm dick.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,015 t/m2.

<p>H Bitumenkorkunterlage abbr. m2 Bitumenkorkunterlage bei Fertigparkett. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,005 t/m2.</p> <hr/> <p>02.14 03 Bodenbeläge aus Kunststoff-, Linoleum-, Gummi- und Textil, ohne Unterschied der Dicke, in Bahnen oder Fliesen, abbrechen (abbr.).</p> <p>A Bodenbelag+Sockelleiste abbr. m2 Einschließlich der Sockelleisten ohne Reinigen des Untergrundes. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,01 t/m2.</p> <p>B Bodenbelag abbr. m2 Ohne reinigen des Untergrundes. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,01 t/m2.</p> <hr/> <p>02.14 04 Sessel- oder Sockelleisten, ohne Unterschied der Befestigungsart, abbrechen (abbr.) und entsorgen.</p> <p>A Sockelleisten Holz abbr. m Aus Holz oder Holzwerkstoffen.</p> <p>B Sockelleist.Kunstst.abbr. m Aus Kunststoff oder Textil.</p> <hr/> <p>02.14 05 Beschüttungen, ohne Unterschied der darunterliegenden Deckenkonstruktion, ganz oder teilweise abräumen. Abkehren der Decke oder Abgleichen der verbleibenden Beschüttung.</p> <p>A Beschüttung mineralisch abräumen m3 Mineralische Beschüttung (z.B. Sand, Splitt, Blähton). Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 1,3 t/m3</p> <p>B Beschüttung m.Schutt abräumen m3 Mit Bauschutt verunreinigte Beschüttung. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 1,3 t/m3</p> <p>C Beschüttung m.Schlacke abräumen m3 Beschüttung aus Hochofenschlacke oder dergleichen. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 1,4 t/m3</p> <hr/> <p>02.14 06 Ziegelpflaster einschließlich Sand- oder Mörtelbett abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Gesamtdicke angegeben.</p> <p>A Ziegelpflaster b.10cm abbr. m2 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,16 t/m2.</p> <hr/> <p>02.14 07 Plattenpflaster und Bodenfliesen einschließlich Mörtelbett abbrechen (abbr.). m Positionsstichwort ist die Gesamtdicke angegeben.</p> <p>A Plattenpflaster b.5cm abbr. m2 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,15 t/m2.</p> <p>B Plattenpflaster ü.5-10cm abbr. m2 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,3 t/m2.</p> <hr/>	<p>02.14 08 Fugenlosen Terrazzo ohne Unterschied der Dicke abbrechen (abbr.).</p> <p>A Terrazzoboden abbr. m2 Einschließlich Hohlkehlen oder Stehsockeln. Abgerechnet einschließlich der Ansichtsflächen von Hohlkehlen oder Stehsockeln. Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,15 t/m2.</p> <p>B Terrazzohohlkehhl.schneiden+abbr. m Nur Terrazzohohlkehlen einschließlich des geradlinigen Abtrennens vom Boden mit der Trennscheibe. Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,002 t/m.</p> <hr/> <p>02.14 09 Estriche abbrechen (abbr.).</p> <p>A Estrich Gussasphalt b.3cm abbr. m2 Aus Gussasphalt bis 3 cm dick. Stoffgruppe: Asphaltauflbruch 0,07 t/m2.</p> <p>B Estrich Steinholz b.4cm abbr. m2 Aus Steinholz bis 4 cm dick. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,07 t/m2.</p> <p>C Estrich Anhydrit b.6cm abbr. m2 Anhydritestrich bis 6 cm dick. Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,13 t/m2.</p> <hr/> <p>02.14 10 Betonschichten, bewehrt oder unbewehrt, ohne Unterschied der Festigkeit und der Größe der Einzelflächen abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.</p> <p>A Beton b.15cm abbr. m3 Stoffgruppe: Betonabbruch 2,4 t/m3.</p> <hr/> <p>02.14 11 Schwimmenden oder gleitenden Estrich, bewehrt oder unbewehrt, ohne Unterschied der Dicke, der Festigkeit und der Größe der Einzelflächen abbrechen (abbr.), ohne etwaige Dämmung.</p> <p>A Schwimm.Zem.Estrich abbr. m3 Als Zementestrich. Stoffgruppe: Betonabbruch 2,2 t/m3.</p> <p>B Schwimm.Anhydr.Estrich abbr. m3 Als Anhydritestrich. Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 2,1 t/m3.</p> <hr/> <p>02.14 12 Geradlinige Abbruchkante bei Betonestrichen oder Unterlagsbeton durch Vorschneiden mit einer Trennscheibe herstellen, einschließlich sorgfältigem Abstemmen und Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben</p> <p>A Gerade Abbruchkante b.10cm m</p> <p>B Gerade Abbruchkante ü.10-20cm m</p> <hr/> <p>02.14 14 Dämmschichten abbrechen (abbr.).</p> <p>A Dämmschichten Mineralf.abbr. m3 Aus Mineralfaser, ohne Unterschied der Dicke. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,2 t/m3.</p>
--	---

02.15 Abbruch von Fenstern

1. Allgemeines:

Im Folgenden werden Fenster und Fenstertüren und deren Kombinationen kurz Fenster genannt.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Das Abbrechen etwaiger Blindstöcke, Stöcke (Rahmen), Flügel, Zier- und Deckleisten sowie Innenfensterbänke ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

3. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Abgerechnet wird die äußere Ansichtsfläche, gemessen in der Architekturlichte.

02.15 01

Holzfenster, ohne Unterschied ob Einfach-, Verbund- oder Isolierglasfenster und ohne Unterschied der Glasdicke, abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Fläche angegeben.

A Holzfenster abbr.b.2m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,06 t/ST	
B Holzfenster abbr.ü.2-4m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,12 t/ST	
C Holzfenster abbr.ü.4-6m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,18 t/ST	
D Holzfenster abbr.ü.6-8m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,24 t/ST	

02.15 03

Holzfenster als Kastenfenster, ohne Unterschied der Glasdicke, abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Fläche angegeben.

A Holzfenster Kasten abbr.b.2m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,06 t/ST	
B Holzfenster Kasten abbr.ü.2-4m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,12 t/ST	
C Holzfenster Kasten abbr.ü.4-6m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,18 t/ST	
D Holzfenster Kasten abbr.ü.6-8m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,24 t/ST	

02.15 05

Kunststofffenster, ohne Unterschied ob Einfach-, Verbund- oder Isolierglasfenster und ohne Unterschied der Glasdicke, abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Fläche angegeben.

A Kunststofffenster abbr.b.2m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,06 t/ST	
B Kunststofffenster abbr.ü.2-4m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,12 t/ST	
C Kunststofffenster abbr.ü.4-6m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,18 t/ST	
D Kunststofffenster abbr.ü.6-8m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,24 t/ST	

02.15 07

Fenster aus Aluminium (Alu-fenster), ohne Unterschied ob Einfach-, Verbund- oder Isolierglasfenster und ohne Unterschied der Glasdicke, abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Fläche angegeben.

A Alu-fenster abbr.b.2m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,06 t/ST	
B Alu-fenster abbr.ü.2-4m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,12 t/ST	
C Alu-fenster abbr.ü.4-6m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,18 t/ST	
D Alu-fenster abbr.ü.6-8m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,24 t/ST	

02.15 09

Fenster aus Holz und Aluminium (Holz/Alu-fenster), ohne Unterschied ob Einfach-, Verbund- oder Isolierglasfenster und ohne Unterschied der Glasdicke, abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Fläche angegeben.

A Holz/Alu-fenster abbr.b.2m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,06 t/ST	
B Holz/Alu-fenster abbr.ü.2-4m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,12 t/ST	
C Holz/Alu-fenster abbr.ü.4-6m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,18 t/ST	
D Holz/Alu-fenster abbr.ü.6-8m2	ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,24 t/ST	

02.16 Sonstige Abbrucharbeiten

02.16 01

Holztürstöcke einschließlich etwaiger Verkleidungen und Türschwellen abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Stocklichte angegeben.

A Holztürstock abbr.b.2m2	ST
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,03 t/ST.	
B Holztürstock abbr.ü.2-4m2	ST
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,04 t/ST.	
C Holztürstock abbr.ü.4-6m2	ST
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,05 t/ST.	
D Holztürstock abbr.ü.6-8m2	ST
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,06 t/ST.	

02.16 02

Stahlzargen abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Durchgangslichte angegeben.

F St-Zargen abbr.b.2m2	ST
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,02 t/ST + mineralischer Bauschutt 0,05 t/ST.	
G St-Zargen abbr.ü.2-4m2	ST
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,025 t/ST + mineralischer Bauschutt 0,1 t/ST.	
H St-Zargen abbr.ü.4-6m2	ST
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,03 t/ST + mineralischer Bauschutt 0,15 t/ST.	
I St-Zargen abbr.ü.6-8m2	ST
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,035 t/ST + mineralischer Bauschutt 0,19 t/ST.	

02.16 03

Tür- oder Torblatt abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Größe (Fläche) angegeben.

- A Türblatt Holz abbr.b.2,5m2** ST
Aus Holz oder Holzwerkstoffen.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,025 t/ST.
- B Torblatt Holz abbr.ü.2,5-4m2** ST
Aus Holz oder Holzwerkstoffen.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,05 t/ST.
- C Torblatt Holz abbr.ü.4-6m2** ST
Aus Holz oder Holzwerkstoffen.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,075 t/ST.
- E Türblatt Metall abbr.b.2,5m2** ST
Aus Metall.
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,025 t/ST.
- F Torblatt Metall abbr.ü.2,5-4m2** ST
Aus Metall.
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,05 t/ST.
- G Torblatt Metall abbr.ü.4-6m2** ST
Aus Metall.
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,075 t/ST.

02.16 04

Holzürstöcke einschließlich etwaiger Verkleidungen und Türschwellen auslösen oder demontieren (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen). Im Positionsstichwort ist die Stocklichte angegeben.

- A Holzürstock auslösen b.2m2** ST
- B Holzürstock auslösen ü.2-4m2** ST
- C Holzürstock auslösen ü.4-6m2** ST
- D Holzürstock auslösen ü.6-8m2** ST

02.16 05

Stahlzargen auslösen oder demontieren (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen). Im Positionsstichwort ist die Durchgangslichte angegeben.

- F St-Zargen auslösen b.2m2** ST
- G St-Zargen auslösen ü.2-4m2** ST
- H St-Zargen auslösen ü.4-6m2** ST
- I St-Zargen auslösen ü.6-8m2** ST

02.16 06

Tür- oder Torblatt auslösen oder demontieren (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen). Im Positionsstichwort ist die Größe (Fläche) angegeben.

- A Türblatt Holz demontieren.b.2,5m2** ST
Aus Holz, Holzwerkstoffen oder Metall.
- B Torblatt Holz demonieren ü.2,5-4m2** ST
Aus Holz oder Holzwerkstoffen.
- C Torblatt Holz demontieren ü.4-6m2** ST
Aus Holz oder Holzwerkstoffen.
- E Türblatt Metall demontieren b.2,5m2** ST
Aus Metall.
- F Torblatt Metall demontieren ü.2,5-4m2** ST
Aus Metall.
- G Torblatt Metall demontieren ü.4-6m2** ST
Aus Metall.

02.16 08

Fensterbänke oder Parapettabdeckungen (ohne Fensterabbruch) innen oder außen abbrechen (abbr.).

- A Fenster-Sohlbank Holz abbr.** m
Aus Holz oder Holzwerkstoffen.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,006 t/m.
- B Fenst-Sohlbank Stein abbr.** m
Aus Stein, Kunststein oder Keramik.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,025 t/m.
- C Fenst-Sohlbank Faserzement abbr.** m
Aus Faserzement
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,01 t/m.
- D Sohlbankabd.Blech/Alu abbr.** m
Aus Stahl-, Zink-, Kupferblech oder Alu.
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,001 t/m.

02.16 10

Geländerkonstruktionen abbrechen (abbr.), einschließlich Ausstemmen der Verankerungen.

- A Geländerkonstr.Metall abbr.** m
Aus Metall.
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,015 t/m.
- B Geländerkonstr.Holz abbr.** m
Aus Holz.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,01 t/m.

02.16 11

Geländerkonstruktionen auslösen oder demontieren (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen), einschließlich Ausstemmen der Verankerungen.

- A Geländerkonstr.Metall auslösen** m
Aus Metall.

02.16 12

Eiserne Gitter (z.B. Schacht-, Fenster- und Türgitter) abbrechen (abbr.), einschließlich Ausstemmen der Verankerungen. Im Positionsstichwort ist die Einzelgröße angegeben.

- A Eisernes Gitter abbr.bis 1m2** ST
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,015 t/ST.
- B Eisernes Gitter abbr.ü.1-2m2** ST
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,03 t/ST.

02.16 13

Fang-, Hahn-, Schalter- oder Absperrtürchen ausbrechen. Im Positionsstichwort ist die Einzelgröße angegeben.

- A Türchen b.0,1m2 ausbrechen** ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,001 t/ST.

02.16 14

Türchen (z.B. Fang-, Hahn-, Schalter- oder Absperrtürchen) auslösen oder demontieren (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen).

- A Türchen b.0,1m2 auslösen** ST

02.16 15

Kleineisenteile (z.B. Heizkörperkonsolen, Rohrschellen, Stahlwinkel, Rohrhaken, Ankerschrauben, Handlaufstützen, Karniesenhaken) aus Wänden oder Decken ausbrechen (abbr.).

- A Kleineisenteile b.5kg ausbrechen** **ST**
 Bis zu einer Masse von 5 kg.
 Stoffgruppe: Metallabfälle 0,005 t/ST

02.16 16

Stahlteile (z.B. Stahlträger, -säulen, -konsolen, -schließen) ausbrechen. Im Positionsstichwort ist die Einzelmasse angegeben.

- A Stahlteile ausbrechen b.100kg** **kg**
 Stoffgruppe: Metallabfälle 0,001 t/kg

02.16 17

Stahlteile (Stahlträger, -säulen, -konsolen, -schließen) auslösen (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen). Im Positionsstichwort ist die Einzelmasse angegeben.

- A Stahlteile auslösen b.100kg** **kg**

02.16 19

Rohre, ausgenommen Elektroverrohrungen, einschließlich der Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist der Innendurchmesser angegeben.

- A Rohre abbr.freigef.b.70mm** **m**
 Freigeführt.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,005 t/m.

- B Rohre abbr.verkleidet b.70mm** **m**
 Mit Putzträgern verkleidete Rohre einschließlich der Trägerkonstruktion, in verbleibenden Wänden,.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,01 t/m.

- C Rohre abbr.eingemauert b.70mm** **m**
 Ganz oder teilweise eingemauerte und verputzte Rohre, einschließlich Freistemmen in verbleibenden Wänden.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,02 t/m.

- D Rohre abbr.freigeführt ü.70-150mm** **m**
 Freigeführt.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,01 t/m.

- E Rohre abbr.verkleidet ü.70-150mm** **m**
 Mit Putzträgern verkleidete Rohre einschließlich der Trägerkonstruktion, in verbleibenden Wänden.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,02 t/m.

- F Rohre abbr.eingemauert ü.70-150mm** **m**
 Ganz oder teilweise eingemauerte und verputzte Rohre einschließlich Freistemmen, in verbleibenden Wänden.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,04 t/m.

02.16 20

Poterien abbrechen (abbr.), ohne Unterschied des Querschnittes und der Form, einschließlich Winkeleisen oder sonstiger Befestigungen.

- A Poterien abbr.freigeführt** **m**
 Freigeführt.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,05 t/m.

- B Poterien abbr.verkleidet** **m**
 Mit Putzträgern ummantelt und verputzt.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,06 t/m.

02.16 21

Abortüberlüftungen abbrechen (abbr.).

- A Abortüberlüftung abbr.** **m2**
 Bestehend aus einer Monier-Zwischendecke und Abschlusswand, einschließlich Verhängung und Putzklappen.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,03 t/m2.

02.16 22

Anschlussbüchse (Mauerstützen) ausbrechen (abbr.), ohne Unterschied des Durchmessers.

- A Anschlussbüchse ausbr.** **ST**
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,001 t/St.

02.16 23

Gusseiserne Aufstandsbögen abbrechen (abbr.), ohne Unterschied des Durchmessers.

- A Guss-Aufstandsbogen abbr.** **ST**
 Stoffgruppe: Metallabfälle 0,015 t/ST.

02.16 24

Gemauerte Waschküchenherde abbrechen (abbr.).

- A Herd abbr.ein Kessel** **ST**
 Mit einem Kessel.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 1 t/ST.

- B Herd abbr.zwei Kessel** **ST**
 Mit zwei Kesseln.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 2 t/St.

02.16 25

Oberputz-Kantenschutzwinkel abbrechen (abbr.), in verbleibenden Wänden, ohne Unterschied der Befestigungsart und der Profile.

- A Kantenschutzwinkel abbr.** **m**
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,001 t/m.

02.16 26

Steigeisen ausstemmen.

- A Steigeisen ausstemmen Mwk** **ST**
 In Ziegelmauerwerk (Mwk).
 Stoffgruppe: Metallabfälle 0,001 t/St.

- B Steigeisen ausstemmen Beton** **ST**
 In Betonmauerwerk.
 Stoffgruppe: Metallabfälle 0,001 t/St.

02.16 27

Fertigteilstufen (z.B. Keil-, Winkel- oder Blockstufen) abbrechen (abbr.), Auflager freistemmen, ohne Unterschied des Querschnittes und des Materials. Abgerechnet wird die Summe der Stufenvorderkanten.

- A Ft.Stufen abbr.voll aufliegend** **m**
 Voll aufliegend.
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,06 t/m.

- B Ft.Stufen abbr.beidseitig aufliegend** **m**
 Beidseitig oder mittig aufliegend.
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,06 t/m.

<p>C Ft.Stufen abbr.eingespannt m Einseitig eingespannt. Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,06 t/m.</p> <hr/> <p>02.16 28 Stufenplatten abbrechen (abbr.), ohne Unterschied der Einzelgrößen. Abgerechnet wird die Summe der Stufenvorderkanten.</p> <p>A Stufenplatte abbr.voll aufliegend m Tritt- und Setzstufen voll aufliegend. Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,06 t/m.</p> <p>B Stufenplatte abbr.beidseitig aufliegend m Tritt- und Setzstufen beidseitig oder mittig aufliegend. Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,06 t/m.</p> <p>C Stufenplatte abbr.eingespannt m Trittstufen einseitig eingespannt. Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,06 t/m.</p> <hr/> <p>02.16 29 Aufbetonierte Stufenkerne von der Laufplatte abstemmen, ohne Unterschied des Querschnittes und der Betonfestigkeit. Abgerechnet wird die Summe der Stufenvorderkanten.</p> <p>A Aufbeton-Stufen abstemmen bew. m Einschließlich Abbrechen und Entsorgen der Bewehrung. Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,06 t/m.</p> <p>B Aufbeton-Stufen abstemmen m Ohne Bewehrung. Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,06 t/m.</p> <hr/> <p>02.16 30 Sanitäre Gegenstände, von Wasserleitungen bereits abgetrennt, abbrechen (abbr.).</p> <p>A Sanitärkeramik abbr. ST Waschbecken, Klosett, Bidet, Urinal oder Spülkasten aus Sanitärkeramik, einschließlich etwaiger Konsolen und Befestigungsmittel. Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,02 t/ST.</p> <p>B Sanitärgegenstände aus Metall abbr. ST Aus Metall (z.B. frei stehende Badewanne, Brausetasse, Durchlauferhitzer und Boiler bis 200 l), einschließlich etwaiger Konsolen und Befestigungsmittel. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,03 t/ST.</p> <p>C Wanne eingemauert abbr. ST Eingemauerte Badewannen aus Metall. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,03 t/ST+mineralischer Bauschutt 0,02 t/ST.</p> <p>D Dusche eingemauert abbr. ST Eingemauerte Duschtasse aus Metall. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,01 t/ST+mineralischer Bauschutt 0,01 t/ST.</p> <hr/> <p>02.16 32 Heizkörper ohne Unterschied der Einzelgrößen abtragen.</p> <p>A Heizkörper abtragen Blech ST Aus Stahlblech oder Aluminium. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,01 t/ST.</p> <p>B Heizkörper abtragen Gusseisen ST Aus Gusseisen. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,03 t/ST.</p> <hr/>	<p>02.16 43 Portale, Schaufenster oder Auslagen (Portal) bis 0,3 m Tiefe und 4,5 m Höhe, einschließlich Verglasung und etwaiger Sonnenplachen, abbrechen (abbr.). Abgerechnet wird die abgewinkelte Portalansichtsfläche.</p> <p>A Portal Holz abbr. m2 Konstruktion überwiegend aus Holz. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,42 t/m2.</p> <p>B Portal Metall abbr. m2 Konstruktion aus Stahl oder Aluminium. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,42 t/m2.</p> <hr/> <p>02.16 44 Aufzahlung (Az) auf Portale abbrechen (abbr.) ohne Unterschied der Konstruktion.</p> <p>A Az Portal abbr.Rollbalken m Für den Abbruch eines Rollbalkens ohne Unterschied der Auslagenhöhe, abgerechnet die Summe der Achsenlängen. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,01 t/m.</p> <hr/> <p>02.16 45 Ausziehbare Dachbodentreppen abbrechen (abbr.).</p> <p>A Ausziehbare Holzterrasse abbr. ST Aus Holz. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,02 t/m.</p> <p>B Ausziehbare Aluterrasse abbr. ST Aus Aluminium. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,02 t/m.</p> <hr/> <p>02.16 46 Ausziehbare Dachbodentreppe auslösen (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen).</p> <p>A Ausziehb.Dachbodentreppe auslösen ST</p> <hr/> <p>02.16 47 Treppe einschließlich Geländer und Spindel abbrechen (abbr.). Abgerechnet wird die Summe der Stufenvorderkanten.</p> <p>A Treppe Holz abbr. m Aus Holz. Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m.</p> <p>B Treppe Metall abbr. m Aus Stahl oder Gusseisen. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,02 t/m.</p> <hr/> <p>02.16 49 Dachbodenrinnen einschließlich Holzrinne und Abdeckung abbrechen (abbr.).</p> <p>A Dachbodenrinne abbr. m Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m + Metallabfälle 0,002 t/m.</p> <hr/>
---	--

02.17 Abbruch Kanalanlagen

Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Leistungen gelten innerhalb und außerhalb von geschlossenen Räumen.

02.17 01

Kanalbauteile (z.B. Syphone, Schieber, Hydrantenkästen, Sandfänge, Hof- und Straßensinkkästen, guss- oder schmiedeeiserne Einlaufgitter oder Kanaldeckel einschließlich Rahmen) abbrechen (abbr.), wenn der Schacht nicht abgebrochen wird. Im Positionsstichwort ist die Einzelmasse angegeben.

- A Kanalbauteil abbr.b.50kg** ST
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,05 t/St
- B Kanalbauteil abbr.ü.50-100kg** ST
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,1 t/St
- C Kanalbauteil abbr.ü.100-200kg** ST
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,2 t/St
- X Kanalbauteil abbr.ü.200-&** kg
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,001 t/kg

02.17 02

Kanalbauteile (z.B. Syphone, Schieber, Hydrantenkästen, Sandfänge, Hof- und Straßensinkkästen, guss- oder schmiedeeiserne Einlaufgitter, Kanaldeckel einschließlich Rahmen) auslösen (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen) und zum Wiederverwenden lagern. Im Positionsstichwort ist die Einzelmasse angegeben.

- A Kanalbauteil auslösen b.50kg** ST
- B Kanalbauteil auslösen ü.50-100kg** ST
- C Kanalbauteil auslösen ü.100-200kg** ST
- X Kanalbauteil auslösen ü.200-&** kg

02.17 03

Kanalrohrleitungen (Kanal) einschließlich der Formstücke abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort sind das Material und der Nenndurchmesser angegeben.

- A Kanal Beton/Steinzeug abbr.b.DN200** m
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,04 t/m
- B Kanal Beton/Steinzeug abbr.ü.DN200** m
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,06 t/m
- D Kanal Gusseisen abbr.b.DN200** m
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,04 t/m
- E Kanal Gusseisen abbr.ü.DN200** m
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,06 t/m
- G Kanal Kunststoff abbr.b.DN200** m
Stoffgruppe: Kunststoffabfälle 0,02 t/m
- H Kanal Kunststoff abbr.ü.DN200** m
Stoffgruppe: Kunststoffabfälle 0,04 t/m

02.17 04

Kanalrohrleitungen (Kanal) Innendurchmesser (DN) bis 250 mm einschließlich Formstücke und Betonbettung, abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Dicke des Gefällebetons im Mittel angegeben.

- J Kanal+Beton abbr.b.10cm** m
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,08 t/m
- K Kanal+Beton abbr.ü.10-15cm** m
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,11 t/m

02.17 05

Kanal-Schächte (z.B. Putz- oder Einlaufschächte) einschließlich Sohle abbrechen. Abgerechnet wird das Raummaß hohl für voll.

- A Kanalschacht Mwk.** m3
Aus Ziegelmauerwerk (Mwk).
Stoffgruppe mineralischer Bauschutt 1,6 t/m3
- B Kanalschacht Beton** m3
Aus Betonmauerwerk (Beton).
Stoffgruppe mineralischer Bauschutt 1,6 t/m3

02.17 07

Kanalrohr-Anschlussmuffe, ohne Unterschied des Durchmessers, freistemma (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen).

- A Kanalrohranschlussmuffe freistemma** ST

02.17 14

Abgehängte (Abgeh.) Kanalrohre einschließlich der Formstücke, Konsolen und Verankerungen abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort sind das Material und der Innendurchmesser angegeben.

- A Abgeh.Kanal Beton/Steinzeug abbr.b.DN200** m
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,04 t/m
- B Abgeh.Kanal Beton/Steinzeug abbr.ü.DN200** m
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,06 t/m
- D Abgehängter Kanal Gusseisen abbr.b.DN200** m
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,04 t/m
- E Abgehängter Kanal Gusseisen abbr.ü.DN200** m
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,06 t/m
- G Abgehängter Kanal Kunststoff abbr.b.DN200** m
Stoffgruppe: Kunststoffabfälle 0,02 t/m
- H Abgehängter Kanal Kunststoff abbr.ü.DN200** m
Stoffgruppe: Kunststoffabfälle 0,04 t/m

02.17 16

Schachtdeckel mit Rahmen abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort sind die Abmessungen angegeben.

- A Deckel+Rahmen Stahl abbr.b.60x60cm** ST
Deckel und Rahmen aus Stahl.
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,015 t/St.
- B Deckel+Rahmen Stahl abbr.60x100cm** ST
Deckel und Rahmen aus Stahl.
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,025 t/St.
- C Deckel+Rahmen Guss abbr.b.60x60cm** ST
Deckel und Rahmen aus Gusseisen.
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,08 t/St.
- D Deckel+Rahmen Beton abbr.b.60x60cm** ST
Deckel aus Beton, Rahmen aus Stahl.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,08 t/St.

02.17 18

Einlaufgitter einschließlich Rahmen abbrechen (abbr.).

- A Einlaufg.m.Gussrahmen abbr.b.60x60cm** **ST**
 Gitter und Rahmen aus Gusseisen.
 Stoffgruppe: Metallabfälle 0,08 t/St.

02.17 20

Regenabfallrohre ohne Unterschied des Durchmessers einschließlich Rohrschellen abbrechen (abbr.), einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- A Regenabfallrohr abbr.verz.BI** **m**
 Aus verzinktem Blech (verz.Bl.).
B Regenabfallrohr abbr.Zink/Cu **m**
 Aus Zink- oder Kupferblech (Zink/Cu).
C Regenabfallrohr abbr.Kunststoff **m**
 Aus Kunststoff (Kunstst.).

02.17 31

Durchbrüche in Fundamenten für Rohrleitungen mit einem Innendurchmesser bis 300 mm. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

- A Durchbruch Fundament Ziegel b.80cm** **ST**
 In Fundamenten aus Ziegelmauerwerk (Ziegel).
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,40 t/ST.
B Durchbruch Fundament Ziegel ü.80-120cm **ST**
 In Fundamenten aus Ziegelmauerwerk (Ziegel).
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,8 t/ST.
C Durchbruch Fundament Beton b.80cm **ST**
 In Fundamenten aus Beton oder Stahlbeton, ohne Unterschied der Festigkeit.
 Stoffgruppe: Betonabbruch 0,6 t/St.

02.18 Abbruch Außenanlagen

02.18 01

Raseneinfassungen einschließlich Fundamentstreifen abbrechen (abbr.).

- A Raseneinfassung abbr.** **m**
 Stoffgruppe: Betonabbruch 0,15 t/m

02.18 02

Randsteine, Torschwellen, Einfassungen von Schächten ohne Unterschied des Materials und der Dicke, einschließlich einer bis 8 cm dicken Zementmörtelunterlage abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Breite angegeben.

- A Randsteine abbr.b.25cm** **m**
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,1 t/m
B Randsteine abbr.ü.25-40cm **m**
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,2 t/m

02.18 03

Randsteine sorgfältig auslösen, brauchbares Material nach Angabe des Auftraggebers reinigen und zum Wiederverwenden lagern, einschließlich Abbrechen einer bis 8 cm dicken Zementmörtelunterlage (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen). Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A Randsteine auslösen b.25cm** **m**
B Randsteine auslösen ü.25-40cm **m**

02.18 04

Großsteinpflaster, mehrscharige Pflasterstreifen und Pflastersäume, einschließlich einer bis 8 cm dicken Sand- oder Mörtelbettung abbrechen (abbr.).

- A Großpflaster abbr.in Sandfuge** **m2**
 Fugenfüllung mit Sand oder Kaltasphalt.
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,08 t/m2
B Großpflaster abbr.Halbverguss **m2**
 Fugenfüllung mit Zementmörtel, Bitumen oder Pechmörtel als Halfugenverguss.
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,08 t/m2
C Großpflaster abbr.Vollverguss **m2**
 Fugenfüllung mit Bitumen oder Pechmörtel als Vollverguss.
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,08 t/m2

02.18 05

Großsteinpflasterdecken, mehrscharige Pflasterstreifen und Pflastersäume auslösen und zum Wiederverwenden lagern, Steine reinigen, einschließlich Abbrechen einer bis 8 cm dicken Sand- oder Mörtelbettung (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen).

- A Großpflaster auslösen Sandfuge** **m2**
 Fugenfüllung mit Sand oder Kaltasphalt.
B Großpflaster auslösen Halbverguss **m2**
 Fugenfüllung mit Zementmörtel, Bitumen oder Pechmörtel als Halfugenverguss.
C Großpflaster auslösen Vollverguss **m2**
 Fugenfüllung mit Bitumen oder Pechmörtel als Vollfugenverguss.

02.18 06

Klein- oder Verbundsteinpflaster mehrscharige Pflasterstreifen und Pflastersäume aus Naturstein oder Beton, einschließlich einer bis 8 cm dicken Sand- oder Mörtelbettung abbrechen (abbr.).

- A Kleinsteinpflaster abbr.Sandfuge** **m2**
 Fugenfüllung mit Sand- oder Kaltasphalt.
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,55 t/m2
B Kleinsteinpflaster abbr.ZM-Fuge **m2**
 Fugenfüllung mit Zementmörtel.
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,55 t/m2
C Kleinsteinpflaster abbr.Bitumen **m2**
 Fugenfüllung mit Bitumen oder Pechmörtel.
 Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,55 t/m2

02.18 07

Kleinstein- oder Verbundsteinpflaster, mehrscharige Pflasterstreifen und Pflastersäume auslösen und zum Wiederverwenden lagern, einschließlich Abbrechen einer bis 8 cm dicken Sand- oder Mörtelbettung (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen).

- A Kleinsteinpflaster auslösen Sandfuge** m2
Fugenfüllung mit Sand.
- B Kleinsteinpflaster auslösen ZM-Fuge** m2
Fugenfüllung mit Zementmörtel.
- C Kleinsteinpflaster auslösen Bitumenfuge** m2
Fugenfüllung mit Bitumen oder Bitumenmörtel.

02.18 08

Bituminöse Fahrbahn- oder Gehsteigdecken und bituminöse Tragschichten, ohne geradliniges Abstemmen von Rändern (eigene Position), abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A Bitumenschicht abbr.b.6cm** m2
Stoffgruppe: Asphaltaufbruch 0,15 t/m2
- B Bitumenschicht abbr.ü.6-10cm** m2
Stoffgruppe: Asphaltaufbruch 0,25 t/m2
- C Bitumenschicht abbr.ü.10-15cm** m2
Stoffgruppe: Asphaltaufbruch 0,4 t/m2

02.18 09

Gussasphalt, ohne geradliniges Schneiden von Rändern (eigene Position), abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Belagsdicke angegeben.

- A Gussasphalt abbr.außen b.3cm** m2
Außerhalb von Gebäuden.
Stoffgruppe: Asphaltaufbruch 0,07 t/m2
- B Gussasphalt abbr.außen ü.3-4,5cm** m2
Außerhalb von Gebäuden.
Stoffgruppe: Asphaltaufbruch 0,11 t/m2
- C Gussasphalt abbr.innen b.3cm** m2
Im Gebäude.
Stoffgruppe: Asphaltaufbruch 0,07 t/m2
- D Gussasphalt abbr.innen ü.3-4,5cm** m2
Im Gebäude.
Stoffgruppe: Asphaltaufbruch 0,11 t/m2

02.18 10

Ränder von bituminösen Fahrbahn- oder Gehsteigdecken, bituminöse Tragschichten oder sonstige bituminös gebundene Schichten, schräg oder lotrecht, nach Anordnung des Auftraggebers, geradlinig schneiden, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A Bitumen geradlinig schneiden b.6cm** m
- B Bitumen geradlinig schneiden ü.6-10cm** m
- C Bitumen geradlinig schneiden ü.10-15cm** m

02.18 11

Unbewehrte Betondecken (z.B. von Straßen, Höfen und Traufen), ohne Unterschied der Festigkeit, abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A Unbewehrte Betondecken abbr.b.10cm** m2
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,24 t/m2
- B Unbewehrte Betondecken abbr.ü.10-15cm** m2
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,36 t/m2
- C Unbewehrte Betondecken abbr.ü.15-20cm** m2
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,48 t/m2
- D Unbewehrte Betondecken abbr.ü.20-25cm** m2
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,6 t/m2

02.18 12

Bewehrte Betondecken (z.B. von Straßen, Höfen und Traufpflaster), ohne Unterschied der Festigkeit, abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A Bewehrte Betondecken abbr.b.10cm** m2
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,25 t/m2
- B Bewehrte Betondecken abbr.ü.10-15cm** m2
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,375 t/m2
- C Bewehrte Betondecken abbr.ü.15-20cm** m2
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,5 t/m2
- D Bewehrte Betondecken abbr.ü.20-25cm** m2
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,625 t/m2

02.18 13

Unbewehrte (Unbew.) Betondecken (z.B. bei Straßen, Höfen und Traufpflaster), unter 5 m2 Einzelfläche aus einer verbleibenden Betondecke, ohne Unterschied der Festigkeit, abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A Unbew.Betondecke b.5m2 abbr.b.10cm** m2
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,24 t/m2
- B Unbew.Betondecke b.5m2 abbr.b.15cm** m2
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,36 t/m2
- C Unbew.Betondecke b.5m2 abbr.b.20cm** m2
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,48 t/m2
- D Unbew.Betondecke b.5m2 abbr.ü.20-25cm** m2
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,6 t/m2

02.18 14

Bewehrte (Bew.) Betondecken (z.B. bei Straßen, Höfen und Traufpflaster), unter 5 m2 Einzelfläche aus einer verbleibenden Betondecke, ohne Unterschied der Festigkeit abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A Bew.Betondecke b.5m2 abbr.b.10cm** m2
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,25 t/m2
- B Bew.Betondecke b.5m2 abbr.ü.10-15cm** m2
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,375 t/m2
- C Bew.Betondecke b.5m2 abbr.ü.15-20cm** m2
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,5 t/m2
- D Bew.Betondecke b.5m2 abbr.ü.20-25cm** m2
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,625 t/m2

02.18 15

Betonplatten als Plattenpflaster (z.B. bei Höfen, Wegen, Traufen), einschließlich einer bis 5 cm dicken Bettung oder Distanzhalter abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Dicke der Platten angegeben.

- A Betonplatten b.5cm abbr.Sand** m2
Aus Beton, in Sand verlegt.
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,22 t/m2
- B Betonplatten b.5cm abbr.ZM** m2
Aus Beton, in Zementmörtel (ZM) verlegt.
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,22 t/m2
- C Betonplatten b.5cm abbr.Distanzh.** m2
Aus Beton, auf Distanzhaltern verlegt.
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,12 t/m2
- D Natursteinplatten b.8cm abbr.Sand** m2
Aus Naturstein, in Sand verlegt.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,24 t/m2
- E Natursteinplatten b.8cm abbr.ZM** m2
Aus Naturstein, in Zementmörtel (ZM) verlegt.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,24 t/m2

02.18 16

Betonplatten als Plattenpflaster (z.B. bei Höfen, Wegen, Traufen) sorgfältig auslösen und zum Wiederverwenden lagern, einschließlich Abbrechen einer bis 5 cm dicken Bettung oder der Distanzhalter (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen). Im Positionsstichwort ist die Dicke der Platten angegeben.

- A Betonplatten b.5cm auslösen Sand** m2
Aus Beton, in Sand verlegt.
- B Betonplatten b.5cm auslösen ZM** m2
Aus Beton, in Zementmörtel (ZM) verlegt.
- C Betonplatten b.5cm auslösen Distanzhalter** m2
Aus Beton, auf Distanzhaltern verlegt.
- D Natursteinplatten b.8cm auslösen Sand** m2
Aus Naturstein, in Sand verlegt.
- E Natursteinplatten b.8cm auslösen ZM** m2
Aus Naturstein, in Zementmörtel (ZM) verlegt.

02.18 17

Aufzahlung (Az) auf Betondecken (z.B. bei Straßen, Höfen und Traufen) für das geradlinige (geradl.) Abschneiden mit einem Fugenschneidegerät bis auf eine Tiefe von mindestens 5 cm, die tieferliegende Materialschicht wird entlang des Schnittes geradlinig abgestemmt (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen). Abgerechnet wird ohne Unterschied der Dicke und Festigkeitsklasse.

- A Az Unbewehrte Betondecke geradl.schneiden** m
- B Az Bewehrte Betondecke geradl.schneiden** m

02.18 18

Freilegen von herausragenden Dübeln und Ankern aus Anschlussflächen bestehender Deckenfelder, im Zuge von Abbrucharbeiten bei Betondecken, je nach Anordnung ausgerichtet und gereinigt oder abgeschnitten (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen).

- A Dübel u.Anker freilegen** ST

02.18 19

Rohrständer (z.B. für Wegweiser, Verkehrszeichen) bis zu einem Außendurchmesser von 10 cm, ohne Unterschied der Länge.

- A Rohrständer b.10cm auslösen** ST
Aus der Befestigung (z.B. Fundament) auslösen (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen).
- B Rohrständer b.10cm abschneiden** ST
Mindestens 10 cm unter dem angrenzenden Terrain abschneiden.
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,02 t/ST
- C Rohrständer b.10cm abbr.** ST
Einschließlich Fundament abbrechen (abbr.).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,02 t/ST

02.18 20

Fahnen-, Beleuchtungsmaste und dergleichen ohne Unterschied der Länge, des Gewichtes und des Materials, Außendurchmesser bis 15 cm, gemessen 1 m über Terrain, mindestens 10 cm unter dem angrenzenden Terrain, abschneiden (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen).

- A Metallmaste b.15cm abschneiden** ST
- B Holzmaste b.15cm abschneiden** ST

02.18 21

Fahnen-, Beleuchtungsmaste und dergleichen ohne Unterschied der Länge, des Gewichtes, Außendurchmesser bis 15 cm, gemessen 1 m über Terrain, auslösen und zum Wiederverwenden lagern, einschließlich Abbrechen des Fundamentes (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen).

- A Metallmaste b.15cm auslösen** ST
- B Holzmaste b.15cm auslösen** ST

02.18 23

Drahtgitterzäune einschließlich etwaiger Türen oder Tore abbrechen (abbr.), die Steher mindestens 10 cm unter dem angrenzenden Terrain abschneiden. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben.

- A Drahtgitterzaun abbr.b.1,5m** m
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,01 t/m
- B Drahtgitterzaun abbr.ü.1,5-3m** m
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,02 t/m
- C Drahtgitterzaun abbr.ü.3-4,5m** m
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,03 t/m
- D Drahtgitterzaun abbr.ü.4,5-6m** m
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,04 t/m

02.18 24

Hölzerne Einfriedungen einschließlich etwaiger Türen oder Tore abbrechen (abbr.), die Steher mindestens 10 cm unter dem angrenzenden Terrain abschneiden. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben.

- A Holzeinfriedung abbr.b.1,5m** m
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m
- B Holzeinfriedung abbr.ü.1,5-3m** m
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,04 t/m

02.18 30

Betongerinne aus Ortbeton oder aus Betonhalbschalen einschließlich des etwaigen Unterbetons bis 10 cm dick abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Innenbreite der Rinne angegeben.

- A Betongerinne abbr.b.50cm** m
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,12 t/m
- B Betongerinne abbr.ü.50-80cm** m
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,17 t/m

02.21 Abbruch Schwarzdeckerarbeiten

Bauablauf:

Es wird nur so viel geöffnet, wie am Ende der Tagesarbeit wieder geschlossen werden kann, ansonsten werden Vorkehrungen zum Schutz des Gebäudes gegen Witterungseinflüsse getroffen.

02.21 01

Kiesschüttung, ohne Unterschied der Korngröße und Dicke abbrechen (abbr.).

- A Kiesschüttung abbr.** m3
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 1,90 t/m3.

02.21 02

Kiesschüttung, ohne Unterschied der Korngröße und Dicke, abräumen und durch Sieben reinigen, Abfall bis 20 Prozent. Das Raummaß wird vor dem Abräumen ermittelt.

- A Kiesschütt.abräumen+lag.Dach** m3
Am Dach lagern.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,38 t/m3.
- B Kiesschütt.abräumen+lag.Baust.** m3
Im Baustellenbereich lagern.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,38 t/m3.

02.21 03

Dachhaut nach Abtragen der Kiesschüttung für nachfolgende Arbeiten reinigen.

- A Dachhaut reinigen** m2
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,005 t/m2.

02.21 04

Presskies abscheren, abräsen und abkehren, einschließlich Dachhaut für die nachfolgenden Arbeiten reinigen.

- A Presskies abscheren od.abräsen** m2
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,04 t/m2.

02.21 06

Dachhaut ohne Presskies, mehrschichtig, aus bituminösen Dachbahnen einschließlich etwaiger Ausgleichsschichten abbrechen (abbr.), einschließlich Reinigen des Untergrundes für die nachfolgenden Arbeiten. Im Positionsstichwort ist die Anzahl der Schichten angegeben.

- A Dachhaut abbr.Holz b.3** m2
Bei einem Untergrund aus Holz oder Holzwerkstoffen.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,015 t/m2.

- B Dachhaut abbr.Holz ü.3-&** m2

Bei einem Untergrund aus Holz oder Holzwerkstoffen.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,02 t/m2.

- C Dachhaut abbr.Beton b.3** m2

Bei einem Untergrund aus Beton oder Leichtbeton.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,015 t/m2.

- D Dachhaut abbr.Beton ü.3-&** m2

Bei einem Untergrund aus Beton oder Leichtbeton.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,02 t/m2.

02.21 07

Dachhaut mit Presskies, mehrschichtig, aus bituminösen Dachbahnen einschließlich etwaiger Ausgleichsschichten abbrechen (abbr.), einschließlich Reinigen des Untergrundes für die nachfolgenden Arbeiten. Im Positionsstichwort ist die Anzahl der Schichten angegeben.

- A Dachhaut+Presskies abbr.Holz b.3** m2

Bei einem Untergrund aus Holz oder Holzwerkstoffen.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,025 t/m2.

- B Dachhaut+Presskies abbr.Holz ü.3-&** m2

Bei einem Untergrund aus Holz oder Holzwerkstoffen.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,03 t/m2.

- C Dachhaut+Presskies abbr.Beton b.3** m2

Bei einem Untergrund aus Beton oder Leichtbeton.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,025 t/m2.

- D Dachhaut+Presskies abbr.Beton ü.3-&** m2

Bei einem Untergrund aus Beton oder Leichtbeton.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,03 t/m2.

02.21 08

Dachhaut, einschichtig, aus Kunststoffdachbahnen abbrechen (abbr.) ohne Unterschied des Untergrundes, einschließlich Reinigen des Untergrundes für die nachfolgenden Arbeiten.

- A Dachhaut Kunststoff abbr.lose** m2

Lose verlegt.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,01 t/m2.

- B Dachhaut Kunststoff abbr.gekl.** m2

Vollflächig geklebt.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,01 t/m2.

- C Dachhaut Kunststoff abbr.mech.Bef** m2

Mechanisch befestigt.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,01 t/m2.

02.21 09

Wärmedämmung abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A Dämmung MW lose abbr.b.6cm** m2

Aus Mineralwolle, lose verlegt.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,012 t/m2.

- B Dämmung MW lose abbr.ü.6-8cm** m2

Aus Mineralwolle, lose verlegt.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,016 t/m2.

- D Dämmung EPS/XPS lose abbr.b.6cm** m2

Aus expandierten oder extrudierten Polystyrolhartschaumplatten, lose verlegt.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,012 t/m2.

- E Dämmung EPS/XPS lose abbr.ü.6-8cm** m2
Aus expandierten oder extrudierten Polystyrolhartschaumplatten, lose verlegt.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,016 t/m2.
- F Dämmung EPS/XPS lose abbr.ü.8-10cm** m2
Aus expandierten oder extrudierten Polystyrolhartschaumplatten, lose verlegt.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,02 t/m2.
- G Dämmung EPS/XPS lose abbr.ü.10-12cm** m2
Aus expandierten oder extrudierten Polystyrolhartschaumplatten, lose verlegt.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,024 t/m2.
- J Dämmung PU 2-s.verklebt abbr.b.6cm** m2
Aus Polyurethanplatten, beidseitig (2-s.) verklebt.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,012 t/m2.
- K Dämmung PU 2-s.verklebt abbr.ü.6-8cm** m2
Aus Polyurethanplatten, beidseitig (2-s.) verklebt.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,016 t/m2.

02.21 10

Wärmedämmung, lose verlegt, sorgfältig abräumen, zur Wiederverwendung reinigen und auf dem Dach lagern, Abfall bis 20 Prozent. Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A Dämmung MW abräumen b.6cm** m2
Aus Mineralwolle (MW).
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,002 t/m2.
- B Dämmung MW abräumen ü.6-8cm** m2
Aus Mineralwolle.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,003 t/m2.
- D Dämmung EPS/XPS abräumen b.6cm** m2
Aus expandierten oder extrudierten Polystyrolhartschaumplatten.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,002 t/m2.
- E Dämmung EPS/XPS abräumen ü.6-8cm** m2
Aus expandierten oder extrudierten Polystyrolhartschaumplatten.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,003 t/m2.
- F Dämmung EPS/XPS abräumen ü.8-10cm** m2
Aus expandierten oder extrudierten Polystyrolhartschaumplatten.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,004 t/m2.
- G Dämmung EPS/XPS abräumen ü.10-12cm** m2
Aus expandierten oder extrudierten Polystyrolhartschaumplatten.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,048 t/m2.

02.21 11

Betonschutzschicht abbrechen (abbr.). Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A Betonschutzschicht abbr.b.5cm** m2
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,12 t/m2.

02.21 12

Aufzählung (Az) auf das Abbrechen.

- A Az.abbr.Dachhaut mech.Befestigung** m2
Für die Erschwernis bei mechanischer Befestigung der Dachhaut.
- B Az.abbr.Dämmung geklebt** m2
Für die Erschwernis bei angeklebter Wärmedämmung aus expandiertem oder extrudiertem Polystyrol, ohne Unterschied der Dicke.

02.21 14

Blitzschutzanlage abbrechen einschließlich Entsorgen.

- A Blitzschutz abbr.M1** m
Abgerechnet die Länge der Blitzschutzleitungen.
- B Blitzschutz abbr.PA** PA
Abgerechnet je Anlage (Haus).

02.21 16

Betonplatten bis 5 cm dick abbrechen.

- A Betonplatten abbr.m.Mörtelbett** m2
Im Mörtelbett verlegt, einschließlich Mörtelbett.
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,24 t/m2.
- B Betonplatten abbr.Kiesbettung** m2
In Kies- oder Splittbett verlegt, einschließlich Bettung.
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,24 t/m2.
- C Betonplatten abbr.Distanzh.** m2
Auf Distanzhaltern aus Kunststoff verlegt, einschließlich Entsorgen der Distanzhalter.
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,12 t/m2.

02.21 17

Betonplatten bis 5 cm dick sorgfältig abräumen, zur Wiederverwendung reinigen und auf dem Dach lagern. Plattenabfall bis 20 Prozent.

- A Betonplatten abräumen Kiesbettung** m2
In Kies- oder Splittbett verlegt, Kies- oder Splittbettung abbrechen und entsorgen.
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,048 t/m2.
- B Betonplatten abräumen Distanzhalter** m2
Auf Distanzhaltern aus Kunststoff verlegt, Distanzhalter abbrechen und entsorgen.
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,024 t/m2.

02.21 20

Gehroste auf Flachdächern abbrechen.

- A Gehroste Holz abbr.** m2
Aus Holz.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,01 t/m2.
- B Gehroste aus Stahl abbr.** m2
Aus Stahl.
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,015 t/m2.
- C Gehroste aus Alu abbr.** m2
Aus Aluminium.
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,006 t/m2.

02.21 21

Gehroste auf Flachdächern abräumen, zur Wiederverwendung reinigen und auf dem Dach lagern (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen).

- A Gehroste aus Stahl abräumen** m2
Aus Stahl.
- B Gehroste aus Alu abräumen** m2
Aus Aluminium.

02.22 Abbruch Dachdeckerarbeiten

Bauablauf:

Es wird nur so viel geöffnet, wie am Ende der Tagesarbeit wieder geschlossen werden kann, ansonsten werden Vorkehrungen zum Schutz des Gebäudes gegen Witterungseinflüsse getroffen.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Abbruch von Asbestzementdeckungen

02.22 01

Abbrechen (Abbr.) der Dachdeckung ohne Unterdach und ohne Unterkonstruktion (z.B. Lattung, Schalung, Dachpappe).

- A Abbr.Dachziegel ED** m2
Aus Falzriegeln, als Einfachdeckung.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,065 t/m2.
- B Abbr.Dachziegel DD** m2
Aus Dachziegeln (z.B. Ziegeltaschen, Biberschwanzziegeln), als Doppeldeckung.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,105 t/m2.
- C Abbr.Betondachstein ED** m2
Aus Betondachsteinen, als Einfachdeckung.
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,070 t/m2.
- D Abbr.Betondachstein DD** m2
Aus Betondachsteinen, als Doppeldeckung.
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,134 t/m2.
- F Abbr.FZ-Dachplatte ED** m2
Aus Faserzementdachplatten, als Einfachdeckung.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,02 t/m2.
- H Abbr.FZ-Dachplatte DD** m2
Aus Faserzementdachplatten, als Doppeldeckung.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,025 t/m2.
- J Abbr.FZ-Wellplatte** m2
Aus Faserzementwellplatten, ohne Unterschied des Pfettenmaterials.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,025 t/m2.
- K Abbr.Bitumenschindeln** m2
Aus Bitumenschindeln.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,02 t/m2.

02.22 02

Abtragen der Dachdeckung ohne Unterdach und Unterkonstruktion (z.B. Lattung, Schalung, Dachpappe), brauchbares Deckungsmaterial gewinnen, sortieren und im Dachbodenbereich lagern. Abgerechnet wird die gesamte abgetragene Dachfläche. Für den Abtransport des Schuttes zur Ladestelle werden einvernehmlich 60 Prozent der Dachfläche festgelegt. Das Reinigen und Stapeln der Platten werden in eigener Position verrechnet.

- A Abtragen Dachziegel ED** m2
Aus Falzriegeln, als Einfachdeckung.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,040 t/m2.
- B Abtragen Dachziegel DD** m2
Aus Dachziegeln (z.B. Ziegeltaschen, Biberschwanzziegeln), als Doppeldeckung.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,060 t/m2.
- C Abtragen Betondachstein ED** m2
Aus Betondachsteinen, als Einfachdeckung.
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,040 t/m2.
- D Abtragen Betondachstein DD** m2
Aus Betondachsteinen, als Doppeldeckung.
Stoffgruppe: Betonabbruch 0,08 t/m2.

02.22 03

Abbrechen (Abbr.) der Vordeckung, Unterspannbahnen oder Unterspanntafeln.

- A Abbr.Vordeckung Bitu-Dachb.1-lag.** m2
Aus bituminösen (Bitu) Dachbahnen, einlagig.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,005 t/m2.
- B Abbr.Vordeckung Bitu-Dachb.2-lag.** m2
Aus bituminösen (Bitu) Dachbahnen, zweilagig.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,01 t/m2.
- C Abbr.Vordeckung Teerpappe 1-lag.** m2
Aus Teerpappe, einlagig.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,005 t/m2.
- D Abbr.Vordeckung Teerpappe 2-lag.** m2
Aus Teerpappe, zweilagig.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,01 t/m2.
- E Abbr.Unterspannbahn 1-lag.** m2
Aus Kunststoffolie, einlagig.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,001 t/m2.
- F Abbr.Unterspanntafel (zu 02.22)** m2
Unterspanntafeln aus Holzfaserplatten.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,01 t/m2.

Kommentar:

Teerpappen können bei Gebäuden vorgefunden werden, die vor 1955 gebaut wurden.

02.22 04

Abbrechen von Dach- oder Wandschalungen bis 30 mm dick.

- A Abbr.Schalung nicht imprägniert (zu 02.22) m2**
Schalungen aus nicht imprägniertem Holz.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m2.
- B Abbr.Schalung imprägniert (zu 02.22) m2**
Schalungen aus imprägniertem Holz.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m2.
- D Abbr.Schalung+Vordeckung (zu 02.22) m2**
Schalung mit einschichtiger Vordeckung aus Teer- oder Bitumenpappe.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,025 t/m2.
- H Abbr.Sparsch.nicht imprägniert (zu 02.22) m2**
Sparschalungen (Sparsch.) aus nicht imprägniertem Holz.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,015 t/m2.
- I Abbr.Sparsch.imprägniert (zu 02.22) m2**
Sparschalungen (Sparsch.) aus imprägniertem Holz.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,015 t/m2.

02.22 05

Abbrechen von Dach- oder Wandlattungen, einschließlich etwaiger Rand- und Umfassungsschalungen. Im Positionsstichwort ist der Achsabstand (A) oder der Querschnitt angegeben.

- A Abbr.Lattung A:b.20cm nicht imprägniert m2**
Lattung aus nicht imprägniertem Holz, Querschnitt bis 3 x 5 cm.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,01 t/m2.
- B Abbr.Lattung A:b.20cm imprägniert m2**
Lattung aus imprägniertem Holz, Querschnitt bis 3 x 5 cm.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,01 t/m2.
- C Abbr.Lattung A:ü.20-35cm nicht imprägniert m2**
Lattung aus nicht imprägniertem Holz, Querschnitt bis 4 x 6 cm.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,01 t/m2.
- D Abbr.Lattung A:ü.20-35cm imprägniert m2**
Lattung aus nicht imprägniertem Holz, Querschnitt bis 4 x 6 cm.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,01 t/m2.
- F Abbr.Konterlatt.b.5x8cm nicht imprägniert m2**
Konterlattung aus nicht imprägniertem Holz.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,01 t/m2.
- G Abbr.Konterlatt.b.5x8cm imprägniert m2**
Konterlattung aus imprägniertem Holz
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,01 t/m2.

02.22 06

Blitzableiter am Dach abbrechen mit allen Halterungen, ohne Unterschied der Dachneigung, einschließlich Entsorgen.

- A Blitzableiter abbrechen m**

02.22 07

Aufzahlung (Az) auf das Abtragen oder Abbrechen (Abbr.) für die Erschwernisse bei einer Dachneigung über 45 bis 60 Grad.

- A Az Abbr.f.Deckung ü.45-60G m2**
Bei Dachdeckungen.
- B Az Abbr.f.Schal.ü.45-60G m2**
Bei Schalungen.
- C Az Abbr.f.Latten ü.45-60G m2**
Bei Lattungen. Abgerechnet wird je Lage.
- D Az Abbr.f.Vordeck.ü.45-60G m2**
Bei Vordeckungen. Abgerechnet wird je Lage.

02.22 08

Aufzahlung (Az) auf das Abtragen von Dachdeckungen für das Reinigen, Stapeln und Lagern des wiedergewonnenen Materials, einschließlich Transport im Dachboden bis zu einer Entfernung von 15,0 m. Abgerechnet wird das wiederverwendbare Deckungsmaterial.

- A Az Abgetragen Einfachdeckung Reinigen m2**
Bei Einfachdeckung, ohne Unterschied ob Ziegel- oder Steinmaterial, gerechnet wird 15 Stück/m2.
- B Az Abgetragen Doppeldeckung Reinigen m2**
Bei Doppeldeckung, ohne Unterschied ob Ziegel- oder Steinmaterial, gerechnet wird 35 Stück/m2.
- C Az Abgetragen First-Gratel.Reinigen m**
Von First- oder Gratelelementen, ohne Unterschied der Art.

02.22 11

Abbrechen (Abbr.) der Wandeindeckung, ohne Unterkonstruktion.

- B Abbr.Wandeindeckung FZ-Wellplatte m2**
Aus Faserzementwellplatten.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,025 t/m2.
- D Abbr.Wandeindeckung FZ-Großtafel m2**
Aus Faserzementgroßtafeln.
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,025 t/m2.
- F Abbr.Wandeindeckung FZ-Platte Einf. m2**
Aus Faserzementfassadenplatten, als Einfachdeckung (Einf.).
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,020 t/m2.
- H Abbr.Wandeindeckung FZ-Platte Dopp. m2**
Aus Faserzementfassadenplatten, als Doppeldeckung (Dopp.).
Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,025 t/m2.

02.23 Abbruch Spenglerarbeiten

1. Beschädigungen beim Abbrechen:

Das Abbrechen der Verblechungen erfolgt soweit vermeidbar - ohne Beschädigungen des Putzes und von Bauteilen. Eine Haftung für entstandene Putzschäden trägt der Auftragnehmer nicht. Durch die Abtragungsarbeiten voraussehbare größere Putzschäden werden dem Auftraggeber gemeldet.

2. Bauablauf:

Es wird nur soviel geöffnet, wie am Ende der Tagesarbeit wieder geschlossen werden kann, ansonsten werden Vorkehrungen zum Schutz des Gebäudes gegen Witterungseinflüsse getroffen. Das notwendige Abdecken mit Planen oder dergleichen wird nur dann verrechnet, wenn auf Anordnung des Auftraggebers mehr als eine Tagesleistung abgedeckt wird.

02.23 01

Abbrechen (Abbr.) von Saumblechen, Ichsen, Patentsaumstreifen, Einhängeblechen und Fangeinfassungen einschließlich etwaiger Putzleisten. Im Positionsstichwort ist die Zuschnittsbreite angegeben.

- A Abbr.Saum-Ichse-Einf.verz.b.50cm** m
Aus verzinktem Stahlblech oder verzinntem Edelstahl (verz.).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,002 t/m.
- B Abbr.Saum-Ichse-Einf.verz.ü.50-100cm** m
Aus verzinktem Stahlblech oder verzinntem Edelstahl (verz.).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,004 t/m.
- C Abbr.Saum-Ichse-Einf.Zink b.50cm** m
Aus Zinkblech (Zink).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,002 t/m.
- D Abbr.Saum-Ichse-Einf.Zink ü.50-100cm** m
Aus Zinkblech (Zink).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,004 t/m.
- E Abbr.Saum-Ichse-Einf.Cu b.50cm** m
Aus Kupferblech (Cu).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,002 t/m.
- F Abbr.Saum-Ichse-Einf.Cu ü.50-100cm** m
Aus Kupferblech (Cu).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,004 t/m.
- G Abbr.Saum-Ichse-Einf.Alu.b.50cm** m
Aus Aluminium (Alu).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,001 t/m.
- H Abbr.Saum-Ichse-Einf.Alu.ü.50-100cm** m
Aus Aluminium (Alu).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,002 t/m.
- I Abbr.Saum-Ichse-Einf.bitu b.50cm** m
Durch Bitumen (bitu) oder Kunststoff verunreinigte Verblechungen.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,003 t/m.
- J Abbr.Saum-Ichse-Einf.bitu ü.50-100cm** m
Durch Bitumen (bitu) oder Kunststoff verunreinigte Verblechungen.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,003 t/m.

02.23 03

Abbrechen (Abbr.) von Dachausstiegfenstern und Dachluken bis 0,5 m², gemessen in der Dachfläche.

- A Abbr.Dachausstiegfenster** ST
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,01 t/ST.

02.23 05

Abbrechen (Abbr.) von Blecheindeckung, ohne Unterschied der Bahnenbreite.

- A Abbr.Blecheindeckung verz.** m²
Aus verzinktem Stahlblech oder verzinntem Edelstahl (verz.).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,005 t/m².
- B Abbr.Blecheindeckung Zinkblech** m²
Aus Zinkblech.
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,005 t/m².
- C Abbr.Blecheindeckung Cu** m²
Aus Kupferblech (Cu).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,005 t/m².
- D Abbr.Blecheindeckung Alu** m²
Aus Aluminium (Alu).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,002 t/m².

02.23 07

Abbrechen (Abbr.) von Hänge-, Saum- oder Attikarinnen, einschließlich Rinnenhaken. Im Positionsstichwort ist die Zuschnittsbreite angegeben.

- A Abbr.Rinne verz.b.50cm** m
Aus verzinktem Stahlblech oder verzinntem Edelstahl (verz.).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,003 t/m.
- B Abbr.Rinne verz.ü.50-100cm** m
Aus verzinktem Stahlblech oder verzinntem Edelstahl (verz.).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,005 t/m.
- C Abbr.Rinne verz.ü.100-150cm** m
Aus verzinktem Stahlblech oder verzinntem Edelstahl (verz.).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,007 t/m.
- D Abbr.Rinne Zink b.50cm** m
Aus Zinkblech (Zink).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,003 t/m.
- E Abbr.Rinne Zink ü.50-100cm** m
Aus Zinkblech (Zink).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,005 t/m.
- F Abbr.Rinne Zink ü.100-150cm** m
Aus Zinkblech (Zink).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,007 t/m.
- G Abbr.Rinne Cu b.50cm** m
Aus Kupferblech (Cu).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,003 t/m.
- H Abbr.Rinne Cu ü.50-100cm** m
Aus Kupferblech (Cu).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,006 t/m.
- I Abbr.Rinne Cu ü.100-150cm** m
Aus Kupferblech (Cu).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,008 t/m.
- K Abbr.Rinne Alu.b.50cm** m
Aus Aluminiumblech (Alu).
Stoffgruppe: Metallabfälle 0,001 t/m.

<p>L Abbr.Rinne Alu.ü.50-100cm m Aus Aluminiumblech (Alu). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,002 t/m.</p> <p>M Abbr.Rinne Alu.ü.100-150cm m Aus Aluminiumblech (Alu). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,003 t/m.</p> <p>O Abtr.Rinne Bit/kst-verunreinigt b.50cm m Durch Bitumen oder Kunststoff (Bit/kst-) verunreinigte Rinnen. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,004 t/m.</p> <p>P Abtr.Rinne Bit/kst-verunreinigt ü.50-100cm m Durch Bitumen oder Kunststoff (Bit/kst-) verunreinigte Rinnen. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,004 t/m.</p> <p>Q Abtr.Rinne Bit/kst-verunreinigt ü.100-150cm m Durch Bitumen oder Kunststoff (Bit/kst-) verunreinigte Rinnen Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,011 t/m.</p>	<p>D Abbr.Schneerechen Cu 3 Durchz. m Aus Kupfer (Cu), mit 3 Rundstangen-Durchzügen. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,004 t/m.</p> <p>E Abbr.Schneerechen Cu Gitterr. m Aus Kupfer (Cu), als Gitter-Schneerechen. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,007 t/m.</p> <p>F Abbr.Schneerechen Cu 1-Rohr. m Aus Kupfer (Cu), mit einem Durchzugsrohr. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,004 t/m.</p> <p>G Abbr.Schneerechen Alu.3 Durchz. m Aus Aluminium (Alu), mit 3 Durchzügen. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,001 t/m.</p> <p>H Abbr.Schneerechen Alu.Gitterr m Aus Aluminium (Alu), als Gitter-Schneerechen. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,001 t/m.</p> <p>I Abbr.Schneerechen Alu.1-Rohr. m Aus Aluminium (Alu), mit einem Durchzugsrohr. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,001 t/m.</p>
--	---

02.23 10

Abbrechen (Abbr.) von Entlüftungsrohren mit etwaigem Aufsatz, ohne Unterschied des Durchmessers oder Querschnittes. Bis 2,0 m lang.

<p>A Abbr.Entlüftung b.2m ST Ohne Unterschied der Blechart. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,003 t/ST.</p>

02.23 11

Abbrechen (Abbr.) von Ablaufrohren oder Entlüftungsrohren mit oder ohne Rohrschellen, ohne Unterschied des Durchmessers bis DN 150 oder Querschnittes bis 150 x 150 mm.

<p>A Abbr.Ablaufrohr verz. m Aus verzinktem Stahlblech oder verzinnem Edelstahl (verz.). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,003 t/m.</p> <p>B Abbr.Ablaufrohr Zink m Aus Zinkblech (Zink). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,003 t/m.</p> <p>C Abbr.Ablaufrohr Cu m Aus Kupferblech (Cu). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,003 t/m.</p> <p>D Abbr.Ablaufrohr Alu. m Aus Aluminiumblech (Alu). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,001 t/m.</p>
--

02.23 13

Abbrechen (Abbr.) von Schneerechen.

<p>A Abbr.Schneerechen verz.3 Rundeis m Aus verzinktem Stahl oder verzinnem Edelstahl (verz.), mit 3 Rundeisendurchzügen. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,004 t/m.</p> <p>B Abbr.Schneerechen verz.Gitter m Aus verzinktem Stahl oder verzinnem Edelstahl (verz.), als Gitter-Schneerechen. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,004 t/m.</p> <p>C Abbr.Schneerechen verz.1-Rohr m Aus verzinktem Stahl oder verzinnem Edelstahl (verz.), mit einem Durchzugsrohr. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,003 t/m.</p>
--

02.23 15

Abbrechen (Abbr.) und entsorgen einer Blitzschutzanlage am Dach. Alle Mauer-, First- und Dachleistungsstützen sowie Klemmen und Metallteile einschließlich deren Befestigung an den Verblechungen und den Fangköpfen bis zum Hauptgesimse abmontieren, die durch das Abbrechen entstehenden etwaigen Schäden an den verbleibenden Verblechungen beheben und die verbleibenden Ableitungen am Saumblech provisorisch befestigen. Im ungesicherten Zustand trägt der Auftragnehmer keine Haftung bei Blitzschlag.

<p>A Abbr.Blitzschutzanlage verz. m Aus verzinktem Stahl oder verzinnem Edelstahl (verz.), abgerechnet die Länge der Leitungen.</p> <p>B Abbr.Blitzschutzanlage Cu m Aus Kupfer (Cu), abgerechnet die Länge der Leitungen.</p> <p>C Abbr.Blitzschutzanlage Alu m Aus Aluminium (Alu), abgerechnet die Länge der Leitungen.</p>

02.23 17

Abbrechen (Abbr.) von Gesimse- und Sohlbankabdeckungen (Gesimse/Sohlb.). Im Positionsstichwort ist die Zuschnittsbreite angegeben.

<p>A Abbr.Gesimse/Sohlb.verz.b.50cm m Aus verzinktem Stahlblech oder verzinnem Edelstahl (verz.). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,002 t/m.</p> <p>B Abbr.Gesimse/Sohlb.verz.ü.50-100cm m Aus verzinktem Stahlblech (verz.). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,004 t/m.</p> <p>C Abbr.Gesimse/Sohlb.Zink b.50cm m Aus Zinkblech (Zink). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,002 t/m.</p> <p>D Abbr.Gesimse/Sohlb.Zink ü.50-100cm m Aus Zinkblech (Zink). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,004 t/m.</p> <p>E Abbr.Gesimse/Sohlb.Cu b.50cm m Aus Kupferblech (Cu). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,002 t/m.</p>

F	Abbr.Gesimse/Sohlb.Cu ü.50-100cm	m
	Aus Kupferblech (Cu). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,004 t/m.	
G	Abbr.Gesimse/Sohlb.Alu.b.50cm	m
	Aus Aluminiumblech (Alu). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,001 t/m.	
H	Abbr.Gesimse/Sohlb.Alu.ü.50-100cm	m
	Aus Aluminiumblech (Alu). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,002 t/m.	
I	Abbr.Gesim/Sohlb.Eblack.b.50cm	m
	Durch Einbrennlackierung verunreinigte Verblechung. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,003 t/m.	
J	Abbr.Gesim/Sohlb.Eblack.ü.50-100cm	m
	Durch Einbrennlackierung verunreinigte Verblechung. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,006 t/m.	

02.23 19

Abbrechen (Abbr.) von Verblechungen, ohne Unterschied der Verarbeitungsart, abgerechnet nach tatsächlichem Ausmaß (Länge x Breite des Blechzuschnittes).

A	Abbr.Verblechung verz.	m2
	Aus verzinktem Stahlblech oder verzinntem Edelstahl (verz.). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,005 t/m2.	
B	Abbr.Verblechung Zink	m2
	Aus Zinkblech (Zink). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,005 t/m2.	
C	Abbr.Verblechung Cu	m2
	Aus Kupferblech (Cu). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,005 t/m2.	
D	Abbr.Verblechung Alu	m2
	Aus Aluminiumblech (Alu). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,002 t/m2.	
E	Abbr.Verblech.verunreinigt	m2
	Durch Bitumen, Kunststoff oder Einbrennlackierung verunreinigte Verblechungen. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,008 t/m2.	

02.23 21

Abbrechen (Abbr.) der Vordeckung unter der abgetragenen Blechdeckung.

A	Abbr.Vordeckung Bitu 1-lag.	m2
	Aus bituminösen Dachbahnen, einlagig. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,001 t/m2.	
B	Abbr.Vordeckung Bitu 2-lag.	m2
	Aus bituminösen Dachbahnen, zweilagig. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,002 t/m2.	
C	Abbr.Unterspannbahn Kunststoff	m2
	Aus Kunststofffolie, bis 0,5 mm dick. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,001 t/m2.	
D	Abbr.Unterspanntafel (zu 02.23)	m2
	Unterspanntafeln aus Holzfasertafeln, 12 mm dick. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,005 t/m2.	

02.23 23

Abbrechen (Abbr.) von Holzunterkonstruktionen unter der zu erneuernden Blechabdeckung.

A	Abbr.Schalung nicht imprägniert (zu 02.23)	m2
	Von nicht imprägnierten Schalungen. Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m2.	
B	Abbr.Schalung imprägniert/Bitu.	m2
	Von imprägnierten oder durch Bitumen verunreinigte Schalungen. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,02 t/m2.	

02.23 25

Abbrechen (Abbr.) von Deckungen mit Metalldachplatten, ohne Unterschied der Form und Oberfläche, abgerechnet die Metalldachfläche.

A	Abbr.Metalldachplatten Zink	m2
	Aus Zink. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,009 t/m2.	
B	Abbr.Metalldachplatten Cu	m2
	Aus Kupfer. Stoffgruppe: Metallabfälle 0,011 t/m2.	
C	Abbr.Metalldachplatten Alu	m2
	Aus Aluminium (Alu). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,006 t/m2.	
D	Abbr.Metalldachplatten Edelst.	m2
	Aus verzinntem Edelstahl (Edelst.). Stoffgruppe: Metallabfälle 0,009 t/m2.	

02.24 Abbruch Fliesen-u.Plattenlegerarbeiten

02.24 01

Fliesen-, Platten- oder Mosaikbeläge von Wandflächen abstemmen.

A	Abstemmen Wandbelag Mörtelbett	m2
	Einschließlich Mörtelbett. Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,06 t/m2.	
B	Abstemmen Wandbelag Dünnbett	m2
	Einschließlich Dünnbettmörtel. Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,03 t/m2.	

02.24 02

Fliesen-, Platten- oder Mosaikbeläge von Bodenflächen abstemmen.

A	Abstemmen Bodenbelag Mörtelbett	m2
	Einschließlich Mörtelbett. Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,08 t/m2.	
B	Abstemmen Bodenbelag Dünnbett	m2
	Einschließlich Dünnbettmörtel. Stoffgruppe: mineralischer Bauschutt 0,03 t/m2.	

02.26 Abbruch Asphaltarbeiten

02.26 01

Abbrechen (Abbr.) von Asphaltbelägen außerhalb von Gebäuden. Im Positionsstichwort ist die Belagsdicke angegeben.

- A Abbr.Asphalt außen b.3cm** m2
Stoffgruppe: Asphaltaufbruch 0,07 t/m2.
- B Abbr.Asphalt außen ü.3-4,5cm** m2
Stoffgruppe: Asphaltaufbruch 0,11 t/m2.

02.26 02

Abbrechen (Abbr.) von Asphaltbelagsschichten im Gebäude. Im Positionsstichwort ist die Belagsdicke angegeben.

- A Abbr.Asphalt innen b.3cm** m2
Stoffgruppe: Asphaltaufbruch 0,07 t/m2.
- B Abbr.Asphalt innen ü.3-4,5cm** m2
Stoffgruppe: Asphaltaufbruch 0,11 t/m2.

02.26 03

Geradliniges Abstemmen der Ränder von Asphaltbelägen, lotrecht oder schräg nach Wahl des Auftraggebers, ohne Unterschied, ob innerhalb oder außerhalb von Gebäuden, einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Belagsdicke angegeben.

- A Abstemmen Asphalt Rand b.3cm** m
- B Abstemmen Asphalt Rand ü.3-4,5cm** m

02.26 04

Geradliniges Schneiden der Ränder von Asphaltbelägen, ohne Unterschied, ob innerhalb oder außerhalb von Gebäuden (ohne Abbruch der Flächen) (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen). Im Positionsstichwort ist die Belagsdicke angegeben.

- A Schneiden Asphalt Rand b.3cm** m
- B Schneiden Asphalt Rand ü.3-4,5cm** m

02.26 05

Asphaltbelagsflächen von Fahrbahnen abfräsen, bis zu einer Tiefe von 3 cm. Nach dem Abtragen, werden die Flächen gereinigt. Ein händischer Abtrag im Bereich von Schachtabdeckungen, Einlaufgittern und dergleichen wird nicht gesondert verrechnet, die Flächen der Einbauten werden nicht abgezogen. Im Positionsstichwort ist die Einzelfläche angegeben.

- A Abfräsen b.3cm Asphalt b.10m2** m2
Stoffgruppe: Asphaltaufbruch 0,07 t/m2.
- B Abfräsen b.3cm Asphalt ü.10-25m2** m2
Stoffgruppe: Asphaltaufbruch 0,07 t/m2.
- C Abfräsen b.3cm Asphalt ü.25-&** m2
Stoffgruppe: Asphaltaufbruch 0,07 t/m2.

02.26 06

Aufzahlung (Az) auf das Abbrechen (Abbr.) von Asphaltbelägen, für Kleinflächen unter 10 m2, ohne Unterschied, ob innerhalb oder außerhalb von Gebäuden. Im Positionsstichwort ist die Belagsdicke angegeben.

- A Az Abbr.b.10m2 b.3cm** m2
- B Az Abbr.b.10m2 ü.3-4,5cm** m2

02.26 08

Abgraben (Abbr.) des provisorischen Kaltmischbelages.

- A Abbr.provisorisch Kaltmischbelag Gehsteig** m2
Von Gehsteigen mit 50 kg/m2 Mischgut.
Stoffgruppe: Asphaltaufbruch 0,05 t/m2.
- B Abbr.provisorisch Kaltmischbelag Fahrbahn** m2
Von der Fahrbahn mit 80 kg/m2 Mischgut.
Stoffgruppe: Asphaltaufbruch 0,08 t/m2.

02.31 Abbruch Schlosserarbeiten

1. Baustoff:

Die Masse jeder Position ist überwiegend aus Metall.

2. Halterungen:

Bei Abbrucharbeiten werden Halterungen bei verputzten Flächen bündig mit dem Putzuntergrund abgeschnitten. Dies gilt auch beim Demontieren, soweit ohne Stemmarbeiten ein Auslösen nicht möglich wäre.

02.31 01

Abbruch (Abbr.) von Stöcken aus Metall, (einschließlich Entsorgen der anfallenden Baurestmassen). Im Positionsstichwort ist die Stocklichte angegeben.

- A Abbr.Blindstock b.2m2** ST
Von Blindstöcken.
- B Abbr.Blindstock ü.2-4m2** ST
Von Blindstöcken.
- C Abbr.Blindstock ü.4-6m2** ST
Von Blindstöcken.
- D Abbr.Rahmenstock b.2m2** ST
Von Rahmenstöcken.
- E Abbr.Rahmenstock ü.2-4m2** ST
Von Rahmenstöcken.
- F Abbr.Rahmenstock ü.4-6m2** ST
Von Rahmenstöcken.

02.31 03

Abbruch (Abbr.) von ausgeglasten Portalen aus Metall, ohne Rollbalken, mit etwaigen Füllelementen, einschließlich Entsorgen. Im Positionsstichwort ist die abgewinkelte Ansichtsfläche des Portals angegeben.

- A Abbr.Portal o.Rollbalken b.3m2** ST
- B Abbr.Portal o.Rollbalken ü.3-6m2** ST
- C Abbr.Portal o.Rollbalken ü.6-12m2** ST

02.31 04

Abbrechen (Abbr.) eines Rollbalken aus Metall mit Befestigung und Antrieb/Federmechanismus, einschließlich Entsorgen. Im Positionsstichwort angegeben ist die abgewinkelte Ansichtsfläche des Portals. Abgerechnet wird die Fläche im ausgerollten Zustand.

- A Abbr.Rollbalken b.10m2** m2
- B Abbr.Rollbalken ü.10-20m2** m2

02.31 05

Abbruch (Abbr.) Geländer aus Metall, einschließlich Entsorgen

- A Abbr.Geländerkonstruktion** m
Geländerkonstruktion ohne Sprossen oder Füllung.
- B Abbr.Geländer+Füllung** m
Geländerkonstruktion mit Füllung, ohne Unterschied des Materials.
- C Abbr.Geländer+Sprossen** m
Geländerkonstruktion mit Sprossen.
- D Abbr.Brüstungsgeländer** m
Brüstungsgeländer mit bis zu zwei Durchzügen.

02.31 07

Abbruch (Abbr.) von Gittern aus Metall, einschließlich Entsorgen. Im Positionsstichwort ist die Ansichtsfläche angegeben.

- A Abbr.Fenstergitter b.2m2** ST
- B Abbr.Fenstergitter ü.2-4m2** ST
- D Abbr.Scherengitter &** m2
Abgerechnet in geschlossenem Zustand.

02.31 11

Abbruch (Abbr.) von Leitern aus Metall ohne Unterschied der Breite, einschließlich Entsorgen Abgerechnet wird die Länge eines Holmes, bei unterschiedlicher Holmlänge der längere Holm.

- A Abbr. Leiter** m
Einschließlich etwaiger Schutzkörbe.

02.31 12

Demontage von in Blindstöcken oder auf Metallunterkonstruktionen befestigten Rahmenstöcken aus Metall, ohne Unterschied der Oberflächenbehandlung. Im Positionsstichwort ist die Stocklichte angegeben.

- A Demontage Rahmenstock b.2m2** ST
- B Demontage Rahmenstock ü.2-4m2** ST

02.31 14

Demontage von Fenstergittern ohne Unterschied der Art (einschließlich Entsorgen von anfallenden Baurestmassen). Im Positionsstichwort ist die Ansichtsfläche angegeben.

- A Demontage Fenstergitter b.2m2** ST
- B Demontage Fenstergitter ü.2-4m2** ST

02.31 15

Demontage von Geländern aus Metall mit Handlauf, bis 1,0 m hoch, einschließlich etwaigem Zerteilen in transportfähige Einzelteile (einschließlich Entsorgen von anfallenden Baurestmassen).

- A Demontage Geländer abschneiden** m
Durch Abschneiden von fix versetzten Befestigungen.
- B Demontage .Geländer abschrauben** m
Durch Abschrauben von Befestigungen.

02.31 16

Demontage von Handläufen aus Metall (einschließlich Entsorgen von anfallenden Baurestmassen).

- A Demontage Handlauf von Konsole** m
Von den Konsolen.
- B Demontage Handlauf mit Konsole** m
Einschließlich der Konsolen.

02.31 17

Demontage von Metalltreppen, ohne Geländer und Handlauf. Abgerechnet wird die Anzahl der Stufen. Im Positionsstichwort ist die Stufenlänge angegeben.

- A Demontage Metalltreppen b.1m** ST
- B Demontage Metalltreppen ü.1-1,5m** ST

02.36 Abbruch Zimmermeisterarbeiten

02.36 01

Abbrechen (Abbr.) von Dach- oder Wandschalungen, Dicke bis 30 mm.

- A Abbr.Schalung nicht imprägniert** m2
Schalungen aus nicht imprägniertem Holz.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m2.
- B Abbr.Schalung imprägniert (zu 02.36)** m2
Schalungen aus imprägniertem Holz.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m2.
- D Abbr.Schalung+Vordeckung (zu 02.36)** m2
Schalung mit einschichtiger Vordeckung aus Teer- oder Bitumenpappe.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,025 t/m2.
- F Abbr.Schalung+Schwarzdeckung** m2
Schalung mit einer mehrschichtigen Schwarzdeckung.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,03 t/m2.
- H Abbr.Sparsch.nicht imprägniert (zu 02.36)** m2
Sparschalungen (Sparsch.) aus nicht imprägniertem Holz.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,015 t/m2.
- I Abbr.Sparsch.imprägniert (zu 02.36)** m2
Sparschalungen (Sparsch.) aus imprägniertem Holz.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,015 t/m2.
- K Abbr.Untersichtsschalung imprägniert** m2
Untersichtsschalung aus imprägniertem Holz auf Sparrenuntersichten.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m2.
- L Abbr.Untersichtsschalung+Tragl.imprägniert** m2
Untersichtsschalung aus imprägniertem Holz einschließlich Traglattenkonstruktion.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,025 t/m2.

02.36 04

Abbrechen (Abbr.) von Dach- oder Wandlattungen, einschließlich etwaiger Rand- und Umfassungsschalungen. Im Positionsstichwort ist der Achsabstand oder der Querschnitt angegeben.

- A Abbr.Lattung A:b.20 nicht imprägniert** m2
Lattung aus nicht imprägniertem Holz, Querschnitt bis 3 x 5 cm.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,01 t/m2.
- B Abbr.Lattung A:b.20 imprägniert** m2
Lattung aus imprägniertem Holz, Querschnitt bis 3 x 5 cm.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,01 t/m2.

- C Abbr.Lattung A:ü.20-25cm nicht imprägniert m2**
 Lattung aus nicht imprägniertem Holz, Querschnitt bis 4 x 6 cm.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,01 t/m2.
- D Abbr.Lattung A:ü.20-25cm imprägniert m2**
 Lattung aus imprägniertem Holz, Querschnitt bis 4 x 6 cm.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,01 t/m2.
- F Abbr.Konterlattung b.5x8 nicht imprägniert m2**
 Konterlattung aus nicht imprägniertem Holz.
 Zu Position:
- G Abbr.Konterlattung b.5x8 imprägniert m2**
 Konterlattung aus imprägniertem Holz.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,01 t/m2.

02.36 05

Aufzahlung (Az) auf das Abbrechen (Abbr.) von Schalungen und Lattungen. Im Positionsstichwort ist die Einzelfläche angegeben.

- A Az Abbr.Schalung b.4m2 m2**
 Für die Erschwernis bei Kleinflächen. Abgerechnet die Summe der Einzelflächen.

02.36 07

Abbrechen (Abbr.) des Dachstuhles, einschließlich etwaiger Gaupenkonstruktionen, ohne Dachdeckung, Lattung und Schalung. Abgerechnet wird die tatsächliche Dachfläche ohne Zuschläge.

- A Abbr.Steildach nicht imprägniert m2**
 Von einem Pult-, Sattel-, Zelt- oder Mansarddachstuhl (Steildach) aus nicht imprägniertem Holz.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,03 t/m2.
- B Abbr.Steildach imprägniert m2**
 Von einem Pult-, Sattel-, Zelt- oder Mansarddachstuhl (Steildach) aus imprägniertem Holz.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,03 t/m2.
- D Abbr.Flachdach b.10Grad nicht imprägniert m2**
 Von einem Flachdach mit einer Neigung bis 10 Grad aus nicht imprägniertem Holz.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m2.
- E Abbr.Flachdach b.10Grad imprägniert m2**
 Von einem Flachdach mit einer Neigung bis 10 Grad aus imprägniertem Holz.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m2.
- G Abbr.Keilpfosten nicht imprägniert m2**
 Von auf Decken aufliegenden Keilpfosten aus nicht imprägniertem Holz.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m2.
- H Abbr.Keilpfosten imprägniert m2**
 Von auf Decken aufliegenden Keilpfosten aus imprägniertem Holz.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m2.

02.36 10

Abbrechen (Abbr.) Dachbodenrinne, einschließlich Unterbau und Abdeckung. Ohne Unterschied des Querschnittes.

- A Abbr.Dachbodenrinne o.Blech m**
 Ohne Blechrinne. Aus imprägniertem Holz.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m.

02.36 11

Abbrechen (Abbr.) Bundtramstufe oder sonstige Stufe, ohne Unterschied der Stufenbreite und Höhe. Abgerechnet die Summe der Stufenlängen.

- A Abbr.Stufe m**
 Aus nicht imprägniertem Holz.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m.

02.36 12

Abbrechen (Abbr.) Trennwand (Abteilungswand), einschließlich Türen, im Keller- oder Dachgeschoß.

- A Abbr.Trennwand Latten nicht imprägniert m2**
 Wand mit Latten aus nicht imprägniertem Holz.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m2.
- B Abbr.Trennwand Latten imprägniert m2**
 Wand mit Latten aus imprägniertem Holz.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m2.
- D Abbr.Trennwand Bretter nicht imprägniert m2**
 Wand mit Brettern aus nicht imprägniertem Holz.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,03 t/m2.
- E Abbr.Trennwand Bretter imprägniert m2**
 Wand mit Brettern aus imprägniertem Holz.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,03 t/m2.

02.36 15

Abbrechen (Abbr.) Blindboden, einschließlich Polsterhölzer, ohne Beschüttung (eigene Position).

- A Abbr.Blindboden nicht imprägniert m2**
 Aus nicht imprägniertem Holz.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m2.

02.36 17

Abbrechen (Abbr.) Riegelwandkonstruktion ohne Verkleidung und ohne etwaige Dämmeinlage.

- A Abbr.Riegelwand b.10cm nicht imprägniert m2**
 Bis zu einer Konstruktionsdicke von 10 cm, aus nicht imprägniertem Holz.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,01 t/m2.
- B Abbr.Riegelwand b.10cm imprägniert m2**
 Bis zu einer Konstruktionsdicke von 10 cm, aus imprägniertem Holz.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,01 t/m2.

02.36 19

Abbrechen (Abbr.) Traufen- oder Giebelblende aus Holz.

- A Abbr.Traufen-Giebelblende 30cm m**
 Bis 30 cm breit, imprägniert.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,005 t/m.

02.36 21

Dacheinbauteile als Einzelleistung abbrechen (Abbr.) oder demontieren (nicht zusammen mit Dachstuhl).

- A Abbr.Dachaussteiger b.0,5m2 ST**
 Abbrechen Dachaussteiger bis zu einer Größe von 0,5 m2.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,02 t/ST.
- B Demontage Dachaussteiger b.0,5m2 ST**
 Demontieren Dachaussteiger bis zu einer Größe von 0,5 m2.

D	Abbr.Dachflächenfenster b.1m2	ST
	Abbrechen Dachflächenfenster einschließlich der Leibungsverkleidung, Stocklichte bis 1,0 m2. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,02 t/ST.	
E	Demontage Dachflächenfenster b.1m2	ST
	Demontieren Dachflächenfenster einschließlich der Leibungsverkleidung, Stocklichte bis 1,0 m2.	
G	Abbr.Dachflächenfenster ü.1-1,5m2	ST
	Abbrechen Dachflächenfenster einschließlich der Leibungsverkleidung, Stocklichte über 1,0 bis 1,5 m2. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,03 t/ST.	
H	Demontage Dachflächenfenster ü.1-1,5m2	ST
	Demontieren Dachflächenfenster einschließlich der Leibungsverkleidung, Stocklichte über 1,0 bis 1,5 m2.	

02.36 23

Abbrechen (Abbr.) von Unterspannungen, Dämmungen, Putzträger.

A	Abbr.Folien	m2
	Folien. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,001 t/m2.	
B	Abbr.Mineralwolle b.5cm	m2
	Mineralwollendämmung ohne Unterschied der Art, bis 5 cm dick. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,01 t/m2.	
C	Abbr.Mineralwolle ü.5-8cm	m2
	Mineralwollendämmung ohne Unterschied der Art, über 5 bis 8 cm dick. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,016 t/m2.	
F	Abbr.Putzträger ü.3-5cm	m2
	Putzträger aus Holzwooledämmplatten mit oder ohne Dämmeinlagen, über 3 bis 5 cm dick. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,02 t/St.	
H	Abbr.Polystyroidämmung b.5cm	m2
	Dämmungen aus Polystyrol, bis 5 cm dick. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,002 t/St.	
I	Abbr.Polystyroidämmung ü.5-8cm	m2
	Dämmungen aus Polystyrol, über 5 bis 8 cm dick. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,003 t/St.	

02.38 Abbruch Holzfussböden

Beläge abtragen:

Das Abtragen der Beläge erfolgt ohne Unterschied der Größe der Einzelflächen.

02.38 01

Demontieren von Leisten oder Profilen aus Materialien (einschließlich Entsorgen von anfallenden Baurestmassen).

A	Demontieren Leisten angeschraubt (zu 02.38)	m
	Die Leisten oder Profile sind angeschraubt.	
B	Demontieren Leisten angenagelt (zu 02.38)	m
	Die Leisten oder Profile sind angenagelt.	

02.38 02

Abbrechen (Abbr.) von Leisten oder Profilen aus Materialien, wenn der Abbruch nicht zusammen mit einem Holzbodenabbruch erfolgt, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

A	Abbr.Leisten geklebt (zu 02.38)	m
B	Abbr.Leisten genagelt (zu 02.38)	m
C	Abbr.Leisten geschraubt (zu 02.38)	m
D	Abbr.Leisten+Unterkonstr. (zu 02.38)	m
	Geklebt, geschraubt oder genagelt, einschließlich Unterkonstruktion.	

02.38 03

Abtragen vorhandener nicht textiler Bodenbeläge, ohne Unterschied ob Platten oder Bahnen, einschließlich Entsorgen der am Untergrund haften gebliebenen Rückstände, ohne Unterschied des Untergrundes.

A	Abtragen Belag PVC ohne Rücken (zu 02.38)	m2
	Aus PVC, ohne Rücken, geklebt. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,007 t/m2.	
B	Abtragen Belag Kautschuk (zu 02.38)	m2
	Aus Kautschuk, geklebt. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,010 t/m2.	
D	Abtragen Belag PVC/Korkment (zu 02.38)	m2
	Aus PVC, Rücken aus Korkment, geklebt. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,006 t/m2.	
E	Abtragen Belag PVC/Schaumstoff (zu 02.38)	m2
	Aus PVC, Rücken aus Schaumstoff, geklebt. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,006 t/m2.	
F	Abtragen Belag Linoleum (zu 02.38)	m2
	Aus Linoleum. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,008 t/m2.	

02.38 04

Abtragen vorhandener textiler Bodenbeläge, ohne Unterschied ob Platten oder Bahnen, einschließlich Entsorgen der am Untergrund haften gebliebenen Rückstände, ohne Unterschied des Untergrundes.

A	Abtragen Textilbelag geklebt	m2
	Rücken aus Gewebe, Vlies oder Schaumstoff, geklebt. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,010 t/m2.	
B	Abtragen Textilbelag lose verl.	m2
	Ohne Unterschied der Rückenabildung, lose verlegt. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,010 t/m2.	
C	Abtragen Textilbelag verspannt	m2
	Ohne Unterschied der Rückenabildung, verspannt, einschließlich Entfernen der Spannleisten und der Unterlage. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,010 t/m2.	
D	Abtragen Textilbelag Haftvlies	m2
	Ohne Unterschied der Rückenabildung, mit Haftvlies verlegt. Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,010 t/m2.	

02.38 07

Abtragen und Entsorgen der am Untergrund haften gebliebenen Rückstände von Böden, wenn der Belag bereits vom Auftraggeber entfernt wurde, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen

- A Abtragen Rückstand Schaum** **m2**
Aus Schaumstoff.
- C Abtragen Rückstand Kork** **m2**
Aus Korkment.
- D Abtragen Rückstand Vlies/Gew.** **m2**
Aus Vlies oder Gewebe.

02.38 11

Schiff- oder Bretterböden bis 3 cm dick abbrechen (Abbr.) einschließlich Sessel- oder Sockelleisten und Türstaffeln.

- A Schiffboden abbr.** **m2**
Ohne Polsterhölzer.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,02 t/m2.
- B Schiffboden abbr.+Polsterh.** **m2**
Einschließlich der Polsterhölzer.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,024 t/m2.

02.38 12

Pfostenböden einschließlich Sockelleisten und Türstaffeln abbrechen (Abbr.).

- A Pfostenboden abbr.5cm** **m2**
Pfostendicke über 3 bis 5 cm dick.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,03 t/m2.
- B Pfostenbod.abbr.5cm+Unterk.** **m2**
Pfostendicke über 3 bis 5 cm dick, einschließlich Unterkonstruktion.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,04 t/m2.

02.38 13

Parkettböden (Brettelböden) abbrechen (Abbr.) ohne Unterschied der Verlegungsart einschließlich etwaiger Mauerfriese, Sessel- oder Sockelleisten und Türstaffel.

- A Parkettböden abbr.** **m2**
Ohne Unterkonstruktion.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,014 t/m2.
- B Parkettböden abb.+Unterk.** **m2**
Einschließlich Unterkonstruktion, Blindboden und Polsterhölzer.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,03 t/m2.

02.38 14

Holzplasterböden (Holzstöckelpflaster) abbrechen (Abbr.) einschließlich etwaiger Unterlagspappe.

- A Holzplaster abbr.ü.4-5cm** **m2**
4 bis 5 cm dick.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,03 t/m2.
- B Holzplaster abbr.ü.5-10cm** **m2**
Über 5 bis 10 cm dick.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,06 t/m2.

02.38 15

Sporthallenböden abtragen bis auf den Unterbeton beziehungsweise Unterlagestrich, einschließlich Entsorgen der haften gebliebenen Rückstände.

- A Sporthallenb.punkt.abtragen** **m2**
In Punkt- oder mischelastischer Ausführung bis 20 mm dick.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,01 t/m2.
- B Sportb.Holz/Holzschwingk.abtragen** **m2**
Holzoberfläche mit Holzschwingkonstruktion zusammen bis 200 mm dick.
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,05 t/m2.
- C Sportb.Kst./Holzschwingk.abtragen** **m2**
Kunststoffbeläge ohne Unterschied der Dicke mit Holzschwingkonstruktion zusammen bis 200 mm dick.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,06 t/m2.
- D Sportb.Holz/Kunststoff.abtragen** **m2**
Holzoberfläche ohne Unterschied der Dicke auf Elastikschichte (Kunststoffschaum), zusammen bis 60 mm dick.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,03 t/m2.
- E Sportb.Kunstst./Kunstst.abtragen** **m2**
Kunststoffoberfläche auf biegeester Lastverteilungsschichte und Elastikschichte, zusammen bis 40 mm dick.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,05 t/m2.

02.38 17

Beschüttung abräumen, ohne Unterschied der darunterliegenden Deckenkonstruktion einschließlich des Abkehrens der Decke oder des Ausgleichens der verbleibenden Bodenschüttung. Abgerechnet wird im nicht aufgelockerten Zustand, ohne Abzug der Polsterhölzer.

- A Beschüttung abräumen+entfernen** **m3**
Beschüttung abräumen und entfernen.
Stoffgruppe: Baustellenabfälle 1,4 t/m3.
- B Beschüttung abräumen+lagern (zu 02.38)** **m3**
Beschüttung abräumen und zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern.

02.42 Abbruch Glaserarbeiten

Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Ausglasen
- das Entsorgen aller Befestigungsmittel und Dichtungen
- das Reinigen der Glasfalze

02.42 01

Abbruch (Abbr.) von Zweischeiben-Isolierverglasungen (2-Isol.). Im Positionsstichwort sind die Art des Glases und die Dicke angegeben.

- | | |
|--------------------------------------|-----------|
| A Abbr.2-Isol.2x4mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,02 t/m2. | |
| B Abbr.2-Isol.4+6mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,025 t/m2. | |
| C Abbr.2-Isol.2x6/4+8mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,03 t/m2. | |
| E Abbr.2-Isol.6+8/4+10mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,035 t/m2. | |
| F Abbr.2-Isol.2x8/6+10mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,04 t/m2. | |
| I Abbr.2-Isol.8+10mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,045 t/m2. | |
| J Abbr.2-Isol.2x10mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,05 t/m2. | |

02.42 02

Abbruch (Abbr.) von Dreischeiben-Isolierverglasungen (3-Isol.). Im Positionsstichwort sind die Art des Glases und die Dicke angegeben.

- | | |
|--------------------------------------|-----------|
| A Abbr.3-Isol.3x4mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,03 t/m2. | |
| B Abbr.3-Isol.2x4+6mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,035 t/m2. | |
| C Abbr.3-Isol.4+2x6mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,04 t/m2. | |
| D Abbr.3-Isol.3x6mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,045 t/m2. | |

02.42 03

Abbruch (Abbr.) von Einfachverglasungen (1-gl.). Im Positionsstichwort sind die Art des Glases und die Dicke angegeben.

- | | |
|--------------------------------------|-----------|
| A Abbr.1-gl.b.4mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,01 t/m2. | |
| B Abbr.1-gl.5mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,013 t/m2. | |
| C Abbr.1-gl.6mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,015 t/m2. | |
| D Abbr.1-gl.8mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,02 t/m2. | |
| E Abbr.1-gl.10mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,025 t/m2. | |
| F Abbr.1-gl.12mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,03 t/m2. | |

- | | |
|--------------------------------------|-----------|
| G Abbr.1-gl.15mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,038 t/m2. | |
| H Abbr.1-gl.19mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,048 t/m2. | |
| X Abbr.1-gl.ü.20mm:& | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle __ _ t/m2. | |

02.42 04

Abbruch (Abbr.) von Profilbauverglasungen. Im Positionsstichwort sind die Art des Glases und die Dicke angegeben.

- | | |
|---------------------------------------|-----------|
| A Abbr.Profilbaugl.1-schal.6mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,016 t/m2. | |
| B Abbr.Profilbaugl.2-schal.6mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,032 t/m2. | |
| C Abbr.Profilbaugl.1-schal.7mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,019 t/m2. | |
| D Abbr.Profilbaugl.2-schal.7mm | m2 |
| Stoffgruppe: Glasabfälle 0,038 t/m2. | |

02.50 Abbruch Klebearbeiten Boden

Beläge abtragen:

Das Abtragen der Beläge erfolgt ohne Unterschied der Größe der Einzelflächen.

02.50 01

Demontieren von Leisten oder Profilen aus Materialien (einschließlich Entsorgen von anfallenden Baurestmassen).

- | | |
|--|----------|
| A Demontieren Leisten angeschraubt (zu 02.50) | m |
| Die Leisten oder Profile sind angeschraubt. | |
| B Demontieren Leisten angenagelt (zu 02.50) | m |
| Die Leisten oder Profile sind angenagelt. | |

02.50 02

Abbrechen (Abbr.) von Leisten oder Profilen aus Materialien, wenn der Abbruch nicht zusammen mit einem Belag erfolgt, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- | | |
|--|----------|
| A Abbr.Leisten geklebt (zu 02.50) | m |
| B Abbr.Leisten genagelt (zu 02.50) | m |
| C Abbr.Leisten geschraubt (zu 02.50) | m |
| D Abbr.Leisten+Unterkonstruktion (zu 02.50) | m |
| Geklebt, geschraubt oder genagelt, einschließlich Unterkonstruktion. | |

02.50 03

Abtragen nicht textiler Bodenbeläge, ohne Unterschied ob Platten oder Bahnen, einschließlich Entsorgen der am Untergrund haften gebliebenen Rückstände, ohne Unterschied des Untergrundes.

- | | |
|--|-----------|
| A Abtragen Belag ohne Rücken PVC (zu 02.50) | m2 |
| Aus PVC, ohne Rücken, geklebt. | |
| Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,007 t/m2. | |
| B Abtragen Belag Kautschuk (zu 02.50) | m2 |
| Aus Kautschuk, geklebt. | |
| Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,010 t/m2. | |

- D Abtragen Belag PVC/Korkment (zu 02.50) m2**
 Aus PVC, Rücken aus Korkment, geklebt.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,006 t/m2.
- E Abtragen Belag PVC/Schaumstoff (zu 02.50) m2**
 Aus PVC, Rücken aus Schaumstoff, geklebt.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,006 t/m2.
- F Abtragen Belag Linoleum (zu 02.50) m2**
 Aus Linoleum.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,008 t/m2.

02.50 04

Abtragen textiler Bodenbeläge (Bod.), ohne Unterschied ob Platten oder Bahnen, einschließlich Entsorgen der am Untergrund haften gebliebenen Rückstände, ohne Unterschied des Untergrundes.

- A Abtragen Bod.Textilbeläge Latex m2**
 Rücken aus Gewebe, Vlies oder Schaumstoff (Textilbeläge), geklebt.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,010 t/m2.
- B Abtragen Bod.Textilbeläge lose verlegt m2**
 Ohne Unterschied der Rückenausbildung, lose verlegt.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,010 t/m2.
- C Abtragen Bod.Textilbeläge verspannt m2**
 Ohne Unterschied der Rückenausbildung, verspannt, einschließlich Abbrechen der Spannleisten und der Unterlage.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,010 t/m2.
- D Abtragen Bod.Textilbeläge Haftvlies m2**
 Ohne Unterschied der Rückenausbildung, mit Haftvlies verlegt.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,010 t/m2.

02.50 05

Aufzahlung (Az) auf das Abtragen von Bodenbelägen (Bod.) für die Erschwernis bei Stufen.

- A Az Bod.abtragen Stufe gerade m2**
 Bei geraden Trittstufen. Abgerechnet wird die Länge x Breite.
- B Az Bod.abtragen Spitzstufe m2**
 Bei spitzen Trittstufen. Abgerechnet wird die größte Länge x größte Breite.
- C Az Bod.abtragen Setzstufe m2**
 Bei Setzstufen. Abgerechnet wird die Länge x Höhe.

02.50 07

Abtragen und Entsorgen der haften gebliebenen Rückstände von Böden, wenn der Belag bereits vom Auftraggeber entfernt wurde einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- A Abtragen Rückstand Schaum m2**
 Aus Schaumstoff.
- C Abtragen Rückstand Korkment m2**
 Aus Korkment.
- D Abtragen Rückstand Vlies/Gewebe m2**
 Aus Vlies oder Gewebe.

02.50 10

Beschüttung abräumen, ohne Unterschied der darunterliegenden Deckenkonstruktion einschließlich des Abkehrens der Decke oder des Ausgleichens der verbleibenden Bodenschüttung. Abgerechnet wird im nicht aufgelockerten Zustand, ohne Abzug der Polsterhölzer (einschließlich Entsorgen von anfallenden Baurestmassen).

- A Beschüttung abtragen (zu 02.50) m3**
 Beschüttung abtragen.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 1,40 t/m3.
- B Beschüttung abräumen+lagern m3**
 Beschüttung abräumen und zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern.

02.50 15

Sporthallenböden (Sportbod.) abtragen bis auf den Unterbeton oder Unterlagestrich einschließlich Entsorgen der haften gebliebenen Rückstände.

- A Sportbod.punktelastisch abtragen m2**
 In punkt- oder mischelastischer Ausführung bis 20 mm dick.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,01 t/m2.
- B Sportbod.Holz/Holzschwingk.abtragen m2**
 Holzoberfläche mit Holzschwingkonstruktion, zusammen bis 200 mm dick.
 Stoffgruppe: Holzabfälle 0,05 t/m2.
- C Sportbod.Kst.Holzschwingk.abtragen m2**
 Kunststoffbeläge ohne Unterschied der Dicke mit Holzschwingkonstruktion, zusammen bis 200 mm dick.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,06 t/m2.
- D Sportbod.Holz/Kunststoff.abtragen m2**
 Holzoberfläche ohne Unterschied der Dicke auf Elastikschichte (Kunststoffschaum), zusammen bis 60 mm dick.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,03 t/m2.
- E Sportbod.Kunstst./Kunstst.abtragen m2**
 Kunststoffoberfläche auf biegefesten Lastverteilungsschichte und Elastikschichte (Kunststoff), zusammen bis 40 mm dick.
 Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,05 t/m2.

02.57 Abbruch bewegliche Anschlüsse Fenster

02.57 01

Abbrechen (Abbr.) von beweglichen Abschlüssen der Fenster, soweit nicht anders angegeben ohne Unterschied der Art und Größe einschließlich der Beschlagteile, einschließlich Entsorgen. Im Positionsstichwort ist die Größe angegeben.

A	Abbr.Rollo Verdunkelung	ST
B	Abbr.Innenjalousie Alu	ST
C	Abbr.Außenjalousie Alu	ST
D	Abbr.Einbaurollladen	ST
G	Abbr.Markisette	ST
H	Abbr.Gelenk-Kassettenmarkise b.10m2	ST
I	Abbr.Gelenk-Kassettenmarkise ü.10-15m2	ST
J	Abbr.Gelenk-Kassettenmarkise ü.15-20m2	ST
K	Abbr.Gelenk-Kassettenmarkise ü.20-30m2	ST
L	Abbr.Fallarmmarkise b.2m2	ST
M	Abbr.Fallarmmarkise ü.2-4m2	ST
N	Abbr.Fassadenmarkise	ST
P	Abbr.Wintergartenmarkise b.15m2	ST
Q	Abbr.Wintergartenmarkise ü.15-25m2	ST
R	Abbr.Wintergartenmarkise ü.25-35m2	ST

02.57 03

Demontieren von beweglichen Abschlüssen von Fenstern, ohne Unterschied der Einzelgröße und Art, einschließlich der Beschlagteile (einschließlich Entsorgen von anfallenden Baurestmassen).

A	Demontieren Rollo Verdunkelung	ST
B	Demontieren Innenjalousien	ST
D	Demontieren Außenjalousien	ST
G	Demontieren Vertikaljalousien	ST
I	Demontieren Einbaurollladen	ST
K	Demontieren Markisoletten	ST
L	Demontieren Gelenk-Kassettenmarkise	ST
N	Demontieren Fallarmmarkisen	ST
O	Demontieren Fassadenmarkisen	ST

02.61 Abbruch Sporthallenausbau

02.61 07

Mosaikparkett.

A	Mosaikparkett abbrechen	m2
	Abbrechen.	
	Stoffgruppe: Holzabfälle 0,012 t/m2.	
B	Mosaikpark.abbrech+Untergr.abschl.	m2
	Abbrechen, Untergrund vom Kleber abschleifen.	
	Stoffgruppe: Holzabfälle 0,012 t/m2.	

02.61 33

Vorhandenen Sportboden vollständig mit allen Schichten und Bestand- und Zubehörteilen (z.B. Übergangsprofile) abbrechen.

A	Abbrechen Schwingboden+Oberbod.Holz	m2
	Bestehend aus einem Schwingboden mit Holzoberboden.	
	Stoffgruppe: Holzabfälle 0,025 t/m2.	
B	Abbrechen Schwingboden+Oberbod.Kunstst.	m2
	Bestehend aus einem Schwingboden mit Oberboden aus Linol, PVC oder sonstigen Kunststoffen.	
	Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,012 t/m2.	

C Abbrechen Flächen-Misch-Kombielast.Sportbod m2

Flächen-, Misch- und kombielastische Sportböden mit Oberböden.

Stoffgruppe: Baustellenabfälle 0,012 t/m2.

02.91 Verwerten, Deponieren, Ents.Baurestmassen

Kommentar:

Wird diese Leistungsgruppe ausgeschrieben, wird empfohlen, entweder die Pos.02.91 01 plus Pos. 02.91 03 zusammen zu verwenden, oder nur die Pos. 02.91 05.

02.91 01

Geladenes Abbruchmaterial zum Zwecke des Verwertens, Deponieren oder Entsorgen, nach Wahl des Auftragnehmers nur transportieren. Im Positionsstichwort ist die Stoffgruppe angegeben.

A	Transport Betonabbruch	t
B	Transport Asphaltabbruch	t
C	Transport Holzabfälle	t
D	Transport Metallabfälle	t
E	Transport Kunststoffabfälle	t
F	Transport Baustellenabfälle	t
G	Transport mineralischer Bauschutt	t
H	Transport Altöl	t
	Abfallschlüsselnummer gemäß ÖNORM: ___	
I	Transport gefährlicher Abfall	t
	Abfallschlüsselnummer gemäß ÖNORM: ___	

02.91 03

Abbruchmaterial verwerten oder deponieren, nach Wahl des Auftragnehmers. Im Positionsstichwort ist die Stoffgruppe angegeben.

A	Verwerten/Deponieren Betonabbruch	t
B	Verwerten/Deponieren Asphaltabbruch	t
C	Verwerten/Deponieren Holzabfälle	t
D	Verwerten/Deponieren Metallabfälle	t
E	Verwerten/Deponieren Kunststoffabfälle	t
F	Verwerten/Deponieren Baustellenabfälle	t
G	Verwerten/Deponiere mineralischer Bauschutt	t
H	Verwerten/Deponieren Altöl	t
	Abfallschlüsselnummer gemäß ÖNORM: ___	
I	Verwerten/Deponieren gefährlicher Abfall	t
	Abfallschlüsselnummer gemäß ÖNORM: ___	

02.91 05

Abbruchmaterial laden, abtransportieren einschließlich Verwerten, Deponieren oder Entsorgen, nach Wahl des Auftragnehmers. Im Positionsstichwort ist die Stoffgruppe angegeben.

A	Transp./Verw./Dep.Betonabbruch	t
B	Transp./Verw./Dep.Asphaltabbruch	t
C	Transp./Verw./Dep.Holzabfälle	t
D	Transp./Verw./Dep.Metallabfälle	t
E	Transp./Verw./Dep.Kunststoffabfälle	t
F	Transp./Verw./Dep.Baustellenabfälle	t
G	Transp./Verw./Dep.mineralischer Bauschutt	t
H	Transp./Verw./Dep.Altöl	t
	Abfallschlüsselnummer gemäß ÖNORM: ___	

I **Transp./Verw./Dep.gefährlicher Abfall** t
Abfallschlüsselnummer gemäß ÖNORM: _ _ _

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 03

Roden, Baugrube, Sicherungen u. Tiefgründungen Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

03.00	Wählbare Vorbemerkungen
03.01	Baureifmachen, Freimachen von Bewuchs
03.02	Aushub Baugrube (Grube)
03.03	Aushub Fundamente
03.04	Bodenaustausch
03.05	Sichern mit Spritzbeton
03.06	Sicherungsmaßnahmen
03.11	Schlitzwände
03.12	Stahl-Spundwände
03.31	Fertigteil-Rammpfähle
03.32	Ortbeton-Rammpfähle und Bohrpfähle
03.33	Duktile Guss-Pfähle
03.36	Erdanker
03.41	Wasserhaltung
03.51	Einbau (flächig) von Schüttungen in Gruben
03.61	Hinterfüllen von Gruben
03.81	Instandsetzen Baugrube u. Fundamente
03.91	Verwerten, Deponieren, Ents. Aushubmaterial

03 Roden, Baugrube, Sicherungen u. Tiefgründungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Bodenklassen, Neigung:

Die Leistungen sind für die Bodenklassen 3 bis 5 und ohne Unterschied der Geländeneigung bis 20 Prozent beschrieben. Angaben über die Neigung erfolgen im Verhältnis der Höhe zur projizierten Länge im Grundriss.

Vertragsbasis sind die durch den Auftraggeber beigestellten Unterlagen (z.B. Aufschlüsse, Bohrprofile oder Bodengutachten, beschriebene Baugrundsichten (Bodenverhältnisse) und die im Plan festgehaltenen Geländeformen). Die Dokumentation wird gemäß ÖNORM durchgeführt.

2. Verwerten oder Deponieren:

Aushub- und Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über.

Baurestmassen werden grundsätzlich verwertet. Wenn dies aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist, werden Baurestmassen ordnungsgemäß deponiert.

Für die Verwertung wird der Stand der Technik (z.B. die Richtlinien für Recycling-Baustoffe, herausgegeben vom Österreichischen Baustoff- Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) berücksichtigt.

2.1 Unzulässige Belastungen durch Manipulationen im Baubetrieb:

Der Baubetrieb ist derart gestaltet, dass die Schadstoffgesamtgehalte und Eluate des Aushub- und Abbruchmaterials nicht unzulässiger Weise nachteilig verändert werden.

Der Auftragnehmer trägt Sorge, dass der Bodenaushub durch den Baubetrieb mit nicht mehr als insgesamt 5 Prozent des Volumens mineralischer Baurestmassen verunreinigt wird. Allfällige Kosten aus derartigen Veränderungen (z. B. Altlastenbeiträge nach dem Altlastensanierungsgesetz) übernimmt der Auftragnehmer.

2.2 Nachweise:

Für das ordnungsgemäße Verwerten, Deponieren oder Entsorgen werden, den Gesetzen und Verordnungen entsprechend, Nachweise erbracht. Nachweise werden dem Auftraggeber spätestens mit der Schlussrechnung übergeben.

2.3 Trennung:

Werden die, gemäß Verordnung über die Trennung von bei Bautätigkeiten anfallende Materialien (Baurestmassentrennverordnung), festgelegten Mengenschwellen überschritten, wird eine besonderer Berücksichtigung der Trennung nach Stoffgruppen vorgenommen.

2.4 Kontamination, gefährlicher Abfall:

Bei unerwartetem Antreffen von gefährlichem Abfall wird der Auftraggeber verständigt und eine gesonderte Regelung vereinbart.

Gefährliche Abfälle sind die in der Abfallverzeichnisverordnung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz als gefährliche Abfälle angeführten Stoffe. Sie werden nachweislich einem befugten Entsorger zur Behandlung übergeben (etwaige gefährliche Abfälle werden nach ihrer Art getrennt in eigenen Positionen erfasst).

In der Abrechnung werden nur jene Mengen berücksichtigt, die nicht aus Quellen stammen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat (z.B. Altöl von seinen Geräten oder Transportmitteln).

3. Zwischenlagern:

Unter Zwischenlagern ist das Lagern innerhalb des Baustellenbereiches zu verstehen. Es enthält somit auch den Transport zum Zwischenlager und das sachgemäße Lagern.

Zwischenlager sind bis zur Übernahme zu räumen. Für Zwischenlager ist der Stand der Technik (z.B. das Merkblatt "Zwischenlager für mineralische Baurestmassen, Asphalt- und Betonabbruch (herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) heranzuziehen.

Der Platz für die Zwischenlagerung wird, wenn nicht bereits in der Ausschreibung bestimmt, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegt.

4. Transport:

Das Transportieren erfolgt unter Berücksichtigung von etwaigen erforderlichen Genehmigungen und Vorschriften.

5. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Laden des Aushub- oder Abbruchmaterials
- ein etwaiges Zwischenlagern

- behördlichen Vorschriften betreffend Schallschutz, Staubschutz (werden vom Auftragnehmer vor der Angebotslegung erkundet)
- die Wiederinstandsetzung der vom Auftraggeber für die Zwischenlagerung von Abbruch- oder Aushubmaterial bereitgestellten Flächen nach Beendigung der Bauarbeiten
- sämtliche Gebühren und Abgaben (z. B. Altlastenbeitrag)
- Organisation (Förderart und Förderweg)
- das Trennen und Ausscheiden von Massen, die nicht, beschränkt, oder zur weiteren Verwertung verwendbar sind

6. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Preise gelten ohne Unterschied der Art der Ausführung (z.B. händisch oder maschinell).

6.1 Tiefenstufen:

Ausschreibung und Abrechnung für den Aushub, Sicherungen und Gründungen erfolgen nach lotrechten (vertikalen) Abschnitten und nicht nach einzelnen Schichten.

Leistungen werden von Null bis zur angegebenen Tiefe (Gesamttiefe) beschrieben.

Kommentar:

Positionen für Unterfangungen sind in der LG 14 beschrieben.

Hinweise des Bundesdenkmalamtes:

Bei Aushubarbeiten ist auf archäologische Hinterlassenschaften zu achten: dunkle Verfärbungen im Boden, die auf ehemalige Siedlungsobjekte hinweisen, Gräber (Skelette, Brandgräber), Mauerzüge oder Fundamente wie auch Böden von Vorgängerbauten, Bodenfunde wie Steinwerkzeuge, Tongefäße, Scherben, Glas, Metall und Architekturteile. Gemäß Denkmalschutzgesetz stehen derartige Funde und Befunde unter Schutz, solange das Bundesdenkmalamt nicht auf Antrag des Eigentümers das Gegenteil festgestellt hat. Solche Funde sind sofort, spätestens aber an dem der Auffindung folgenden Tag der Bezirksverwaltungsbehörde, dem Bürgermeister oder der nächsten Dienststelle der Polizei zu melden.

Aushubmaterial als gefährlicher Abfall – Ausstufung vor Aushub:

Wenn Aushubmaterial als „gefährlicher Abfall“ vorliegt, wird dieser, sofern möglich, durch den Auftraggeber vor dem Aushub ausgestuft, und somit als „nicht gefährlicher Abfall“ zu verwerten oder zu deponieren. Die Ausstufung hat durch eine externe, befugte Fachperson oder Fachanstalt im Sinne der Abfallverzeichnisverordnung, BGBl. II Nr. 227/1997, idgF, zu erfolgen. Die Ausstufung hat im festen Zustand zu erfolgen. Die Frist, in der der Aushub weiterhin als gefahrenrelevant gilt, beträgt 6 Wochen nach Einlangen der Ausstufungsbeurteilung

beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW). Der Auftraggeber übergibt die entsprechenden Unterlagen wie Ausstufungsbeurteilung (inkl. Ergebnisse der Untersuchungen von gefahrenrelevanten Eigenschaften, chemische Analysen) dem Auftragnehmer. Andernfalls ist das Aushubmaterial durch befugte Abfallsammler einer Entsorgung zuzuführen.

Gelände:

Oberboden ausbreiten und z. B. Gelände modellieren sind in der LG 58 und LG 59 beschreiben.

Frei zu formulieren (z.B.):

- das Einebnen (Anschütten) von Oberboden
- der Wiedereinbau von Oberboden
- das Instandsetzen von Grünflächen
- Ausführungen bei mehr als 20 Prozent Gelände-Neigung
- das Abtragen oder Durchhören von Einzelhindernissen (Freilegen oder Lösen und Laden) mit einem Einzelausmaß über 0,1 bis 10 m³ mit Sprengarbeiten
- das Abtragen oder Durchhören von Einzelhindernissen (Freilegen oder Lösen und Laden) mit einem Einzelausmaß über 10 m³, mit oder ohne Sprengarbeiten
- schwere Pölzungen (z.B. bei Feuermauern)
- Brunnengründungen
- Boden- und Wasseruntersuchungen
- Bodenaufschlussarbeiten
- Probebohrungen für Baugrunduntersuchungen
- Tiefenrüttelverfahren
- Angaben (wählbare Vorbemerkungen) und Positionen gemäß Werkvertragsnorm und der ÖNORM B 2110, in Ergänzung zur standardisierten Leistungsbeschreibung

Literaturhinweis (z.B.):

für Tief- oder Spezialgründungen (z.B.):

- ÖNORM B 2279 Spezialtiefbauarbeiten - Aufschluss-, Brunnen- und Grundbauarbeiten - Werkvertragsnorm
- ÖNORM EN 1536 Ausführung von besonderen geotechnischen Arbeiten (Spezialtiefbau) - Bohrpfähle
- ÖNORM EN 12699 Ausführung spezieller geotechnischer Arbeiten (Spezialtiefbau) - Verdrängungspfähle
- ÖNORM EN 1538 Ausführung von besonderen geotechnischen Arbeiten (Spezialtiefbau) - Schlitzwände
- ÖNORM EN 1537 Ausführung von besonderen geotechnischen Arbeiten (Spezialtiefbau) - Verpressanker
- ÖNORM EN 12715 Ausführung von besonderen geotechnischen Arbeiten (Spezialtiefbau) - Injektionen
- ÖNORM EN 12716 Ausführung von besonderen geotechnischen Arbeiten (Spezialtiefbau) - Düsenstrahlverfahren (Hochdruckinjektion, Hochdruckbodenvermörtelung, Jetting)
- ÖNORM EN 14679 Ausführung von besonderen geotechnischen Arbeiten (Spezialtiefbau) - Tiefreichende Bodenstabilisierung

- ÖNORM EN 14731 Ausführung von besonderen geotechnischen Arbeiten (Spezialtiefbau) - Baugrundverbesserung durch Tiefenrüttelverfahren
 - ÖNORM EN 12063 Ausführung von besonderen geotechnischen Arbeiten (Spezialtiefbau) - Spundwandkonstruktionen
-
-

03.00 Wählbare Vorbemerkungen

03.00 11

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise Positionen einkalkuliert.

A Grundlegende Charakterisierung AG zu LG03

Der Auftraggeber (AG) stellt dem Auftragnehmer die erforderlichen grundlegenden Charakterisierungen und die Abfallinformation (z.B. Abbruch, Bodenaushub, Abfall) im Sinne der Deponieverordnung einschließlich der Zuordnung zu einer Deponieklasse auf Grund chemischer Analysen zur Verfügung,

B Zuordnung Bodenaushubmaterial AG zu LG03

Der Auftraggeber (AG) stellt dem Auftragnehmer Prüfberichte inklusive der chemischen Analyse für das Bodenaushubmaterial (Aushub) einschließlich der Zuordnung zu den Einbauklassen nach dem Merkblatt „Wiederverwendung/Verwertung von Bodenaushubmaterial“ (Richtlinien für Recycling-Baustoffe, herausgegeben vom Österreichischen Baustoff- Recycling Verband, Karls gasse 5, 1040 Wien) zur Verfügung.

03.00 21

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Oberboden Eigentum AG

Auf der Baustelle nicht benötigter abgehobener Oberboden bleibt im Eigentum des Auftraggebers. Etwaige Zwischenlagerung oder Abtransport auf Anordnung des Auftraggebers werden gesondert vergütet (eigene Positionen).

03.01 Baureifmachen, Freimachen von Bewuchs

1. Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

2. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Der Umfang von Bäumen, Baumstümpfen und Wurzelstöcken wird ca. 1 m über dem Erdboden gemessen.

03.01 01

Säubern der Fläche von ungefährlichen Abfällen (z.B. Bauschutt, Kunststoffen, Holz- oder Metallteilen), einschließlich Entsorgen.

A Fläche säubern+Abfälle entsorgen pauschal PA

Größe der Fläche: _ _ _

B Fläche säubern+Abfälle entsorgen m2

03.01 02

Freimachen von Bewuchs (z.B. Hecken, Sträucher, Stauden) bis 30 cm Stammumfang einschließlich Entfernen der Wurzelstöcke und Entsorgen.

- A **Freimachen von Bewuchs b.30cm pauschal** PA
- Größe der Fläche: _ _ _
- B **Freimachen von Bewuchs b.30cm** m2

03.01 03

Schutzmaßnahmen für Baumstämme, einschließlich Entfernen und Entsorgen des Schutzes nach Aufforderung durch den Auftraggeber.

- A **Schutz Baumstamm** ST
- Baumstamm mit elastischem Material (z.B. alten Autoreifen) ummanteln und darüber eine Bretterschalung bis 1,8 m Höhe anbringen. Die Schalung liegt weder an der Rinde noch an freiliegenden Wurzeln an.

03.01 04

Schutzzaun bis 1,8 m Höhe, zum Sichern von Bäumen und deren Wurzelstöcke oder von Pflanzenbeständen, einschließlich Entfernen und Entsorgen des Schutzzaunes nach Aufforderung durch den Auftraggeber.

- A **Schutzzaun m.Sparschalung** m
- Bestehend aus Stehern, mindestens 8 x 8 cm, im Abstand von höchstens 2 m in den Boden geschlagen und einer Sparschalung.
- B **Schutzzaun m.Drahtgeflecht** m
- Bestehend aus Stehern, mindestens 8 x 8 cm, im Abstand von höchstens 2 m in den Boden geschlagen, überspannt mit einem Drahtgeflecht mit einer Maschenweite bis 5 x 5 cm, einschließlich Abstützungen in den Ecken.

Kommentar:

Der Zaun soll den gesamten Wurzelbereich umschließen. Als Wurzelbereich gilt die Bodenfläche unter der Krone von Bäumen (Kronentraufe) zuzüglich 1,5 m, bei Säulenform zuzüglich 5 m nach allen Seiten.

- C **Az Schutzzaun+Plane** m
- Aufzahlung (Az) auf Schutzzäune für eine wasserbeständige und winddichte Plane.

03.01 11

Bäume fällen (in einem Arbeitsgang umschneiden), Baumstümpfe und Wurzelstöcke bis mindestens 0,5 m unter dem Geländeniveau entfernen, einschließlich Entsorgen. Im Positionsstichwort ist der Umfang angegeben.

- A **Fällen+Wurzelstock entfernen ü.30-100cm** ST
- B **Fällen+Wurzelstock entfernen ü.100-150cm** ST
- C **Fällen+Wurzelstock entfernen ü.150-200cm** ST
- X **Fällen+Wurzelstock entfernen ü.200cm:&** ST

03.01 12

Bäume fällen (in einem Arbeitsgang umschneiden) und entsorgen. Baumstümpfe und Wurzelstöcke bleiben. Im Positionsstichwort ist der Umfang angegeben.

- A **Fällen Umfang ü.30-100cm** ST
- B **Fällen Umfang ü.100-150cm** ST
- C **Fällen Umfang ü.150-200cm** ST
- X **Fällen Umfang ü.200cm:&** ST

03.01 13

Baumstümpfe und Wurzelstöcke entfernen und entsorgen. Wurzelstöcke und Baumstümpfe werden bis mindestens 0,5 m unter dem Geländeniveau entfernt. Im Positionsstichwort ist der Umfang angegeben.

- A **Baumstumpf entfernen ü.30-100cm** ST
- B **Baumstumpf entfernen ü.100-150cm** ST
- C **Baumstumpf entfernen ü.150-200cm** ST
- X **Baumstumpf entfernen ü.200cm:&** ST

03.01 21

Oberboden.

Kommentar:

Oberboden ist nicht tragfähig, wird bei Baumaßnahmen entfernt und getrennt vom Unterboden entsorgt oder fachgerecht zwischengelagert.

- A **Oberboden Gras mähen** m2
- Mähen und Schnittgut entsorgen.
- B **Oberboden ohne Grasnarbe b.30cm** m2
- Ohne Grasnarbe bis zu 30 cm Schichtdicke abtragen oder abschieben und seitlich im Baustellenbereich zwischenlagern. Abgerechnet wird die abgetragene Fläche.
- C **Oberboden m.Grasnarbe b.30cm** m2
- Mit Grasnarbe bis zu 30 cm Schichtdicke abtragen oder abschieben und seitlich im Baustellenbereich zwischenlagern. Abgerechnet wird die abgetragene Fläche.
- X **Oberboden mit/ohne Grasnarbe** m3
- Mit oder ohne Grasnarbe abtragen oder abschieben und seitlich im Baustellenbereich zwischenlagern. Abgerechnet wird das abgetragene Raummaß. Schichtdicke: _ _ _

03.01 22

Als Baugrund nicht geeigneten Boden (Bodenklasse 2) abtragen.

- A **Boden der Bodenklasse 2 abtragen** m3
- Wasserhaltender oder fließender Boden (Schöpfungsboden).

03.02 Aushub Baugrube (Grube)

1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Im Folgenden sind Gruben im Freien beschrieben.

1.1 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Abtragen von Holzeinlagen (z.B. Holzstammeinlagen) bis 30 cm Umfang
- das Herstellen des Grobplanums (+/-10 cm)

2. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Der Aushub wird in lotrechten (vertikalen) Abschnitten ab vorhandener Geländeoberfläche (z.B. nach Abheben des Oberbodens oder nach dem Abbrechen einer gebundenen Tragschicht) bis zur Sohle des Aushubes gemessen.

Arbeitsräume (Abböschungen/Böschungswinkel) werden spätestens vor Beginn der Arbeiten unter Einhaltung der Bauarbeiterschutzverordnung mit dem Auftraggeber einvernehmlich festgelegt.

Kommentar:

Aushub:

Aushub Grube, Aushub Fundamente (z.B. auch Köcherfundamente für Fertigteil-Fundamente mit Breiten über 3 m) und Aushub Gräben für Leitungen und Schächte sind in unterschiedlichen Leistungsgruppen/Unterleistungsgruppen beschrieben.

Frei zu formulieren (z.B.):

- Blitzschutz (oder mit Positionen der StLB-HT auszusprechen)
- Erschwernisse bei gefrorenem Boden

03.02 01

Aushub von Gruben. Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes angegeben.

- | | | |
|----------|-----------------------------|-----------|
| A | Aushub Grube 0-1,25m | m3 |
| B | Aushub Grube 0-3m | m3 |
| C | Aushub Grube 0-5m | m3 |
| X | Aushub Grube 0-& | m3 |

03.02 02

Aufzahlung (Az) auf Aushub von Gruben für Erschwernisse.

- | | | |
|---|-------------------------------------|-----------|
| A | Az Aushub Grube klebrig | m3 |
| Bei klebrigem Aushubmaterial. | | |
| B | Az Aushub Grube unter Wasser | m3 |
| Bei Böden unterhalb des natürlichen oder unterhalb eines durch Wasserhaltung abgesenkten Grundwasserspiegels. | | |

C Az Aushub Grube Holzeinlagen m3

Beim Abtragen von Holzeinlagen (z.B. Holzstammeinlagen mit einem Umfang über 30 cm oder Holzeinbauten (z.B. Pfahlköpfe)). Abgerechnet wird das Raummaß des Holzes.

03.02 03

Aushub schuttgefüllter Räume im Altbestand.

Kommentar:

Diese Position gilt nicht für sonstigen Schutt im Aushub und ist ausschließlich unter der Voraussetzung auszuschreiben, dass sogenannte schuttgefüllte Räume nach einem Gebäudeabbruch durch das Einschlagen von Kellerdecken entstanden sind.

A Aushub schuttgefüllter Räume m3

03.02 15

Aufzahlung (Az) auf Aushub von Gruben für Erschwernisse beim Abtragen oder Durchhörern von Einzelhindernissen (Freilegen, Lösen und Laden) mit einem Einzelausmaß über 0,1 bis 10 m³, ohne Sprengmöglichkeit, einschließlich Zerkleinern auf das zum Fördern erforderliche Maß.

- | | | |
|---|--|-----------|
| A | Az Aushub Grube f.Steinmwk.ü.0,1-10m3 | m3 |
| Aus Natur- und Mischmauerwerk (Steinmwk.). | | |
| B | Az Aushub Grube f.Ziegelmwk.ü.0,1-10m3 | m3 |
| Aus Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk.). | | |
| C | Az Aushub Grube f.Beton b.C25/30 ü.0,1-10m3 | m3 |
| Aus unbewehrtem Beton, Festigkeit bis C25/30. | | |
| D | Az Aushub Grube f.Stb.b.C25/30 ü.0,1-10m3 | m3 |
| Aus Stahlbeton (Stb.), Festigkeit bis C25/30. | | |
| E | Az Aushub Grube f.leichten Fels ü.0,1-10m3 | m3 |
| Aus leichtem Fels der Bodenklasse 6. | | |
| F | Az Aushub Grube f.schweren Fels ü.0,1-10m3 | m3 |
| Bei schwerem Fels der Bodenklasse 7. | | |

03.02 17

Aufzahlung (Az) auf Aushub von Gruben für Erschwernisse bei Leitungsquerungen im Grubenprofil, ohne Unterschied der Höhenlage, einschließlich Sichern und Schützen.

- | | | |
|--|---|----------|
| A | Az Aushub Grube f.Leitungsquerung b.0,5m | m |
| Bei Leitungen oder Leitungstrassen bis 0,5 m breit. | | |
| Höhenlage der Leitung über Baugrubensohle: _ _ _ | | |
| Leitungsart: _ _ _ | | |
| B | Az Aushub Grube f.Leitungsquerung ü.0,5-1m | m |
| Bei Leitungen oder Leitungstrassen über 0,5 bis 1 m breit. | | |
| Höhenlage der Leitung über Baugrubensohle: _ _ _ | | |
| Leitungsart: _ _ _ | | |

03.03 Aushub Fundamente

1. Aushub von Fundamenten (Streifen-, Einzelfundamente und etwaige Frostschürzen):

Beim Fundamentaushub wird der letzte Arbeitsgang unmittelbar vor einer etwaigen Sauberkeitsschicht oder vor dem Fundamentbeton (eigene Positionen) entsprechend den Bodenverhältnissen so durchgeführt, dass die geplante (geforderte) Genauigkeit der Aushubsohle erzielt wird.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Im Folgenden sind Fundamente im Freien beschrieben.

2.1 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Abtragen von Holzeinlagen (z.B. Holzstammeinlagen) bis 30 cm Umfang
- das Herstellen des Grobplanums (+/-10 cm)
- Schalungen bei Gründungsarbeiten, die infolge nicht plangemäßen Aushubs erforderlich sind

3. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Der Aushub wird in lotrechten (vertikalen) Abschnitten ab vorhandener Geländeoberfläche (z.B. nach Abheben des Oberbodens oder nach dem Abbrechen einer gebundenen Tragschicht) oder ab der Grubensohle bis zur Sohle des Aushubes gemessen.

Kommentar:

Aushub:

Aushub Fundamente (z.B. auch Köcherfundamente für Fertigteile-Fundamente mit Breiten über 3 m), Aushub Grube und Aushub Gräben für Leitungen und Schächte sind in unterschiedlichen Leistungsgruppen/Unterleistungsgruppen beschrieben.

Blitzschutz:

Blitzschutz ist bei Bedarf frei zu formulieren oder mit Positionen der StLB-HT auszuschreiben.

03.03 01

Aushub von Streifen-, Einzelfundamenten und etwaiger Frostschürzen (Fundament). Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes angegeben.

- | | | |
|----------|---------------------------------|-----------|
| A | Aushub Fundament 0-1,25m | m3 |
| B | Aushub Fundament 0-3m | m3 |

03.03 02

Aushub von Unterfangungen, abschnittsweise, unterhalb von bestehenden Fundamenten. Abgerechnet wird das Raummaß des neuen Unterfangungsfundamentes, gemessen ab Unterkante des bestehenden Fundamentes. Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes angegeben.

Kommentar:

Unterfangungen bei Gruben oder geböschte Arbeitsräume sind in eigenen Positionen beschrieben (siehe Instandsetzung).

- | | | |
|----------|--------------------------------------|-----------|
| A | Aushub Unterfangungen 0-1,25m | m3 |
| B | Aushub Unterfangungen 0-3m | m3 |

03.03 05

Aufzahlung (Az) auf Aushub von Fundamenten und Unterfangungen (Fund.) für Erschwernisse beim Abtragen oder Durchrötern von Einzelhindernissen (Freilegen, Lösen und Laden) mit einem Einzelausmaß über 0,1 bis 10 m³, ohne Sprengmöglichkeit, einschließlich Zerkleinern auf das zum Fördern erforderliche Maß.

- | | | |
|----------|--|-----------|
| A | Az Aushub Fund.f.Steinmwk.ü.0,1-10m3 | m3 |
| | <i>Aus Natur- und Mischmauerwerk (Steinmwk.).</i> | |
| B | Az Aushub Fund.f.Ziegelmwk.ü.0,1-10m3 | m3 |
| | <i>Aus Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk.).</i> | |
| C | Az Aushub Fund.f.Beton b.C25/30 ü.0,1-10m3 | m3 |
| | <i>Aus unbewehrtem Beton, Festigkeit bis C25/30.</i> | |
| D | Az Aushub Fund.f.Stb.b.C25/30 ü.0,1-10m3 | m3 |
| | <i>Aus Stahlbeton (Stb.), Festigkeit bis C25/30.</i> | |
| E | Az Aushub Fund.f.leichten Fels ü.0,1-10m3 | m3 |
| | <i>Aus leichtem Fels der Bodenklasse 6.</i> | |
| F | Az Aushub Fund.f.schweren Fels ü.0,1-10m3 | m3 |
| | <i>Aus schwerem Fels der Bodenklasse 7.</i> | |

03.03 06

Aufzahlung (Az) auf Aushub von Fundamenten und Unterfangungen (Fund.) für Erschwernisse.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | Az Aushub Fund.f.klebrig | m3 |
| | <i>Bei klebrigem Aushubmaterial.</i> | |
| B | Az Aushub Fund.f.unter Wasser | m3 |
| | <i>Bei Böden unterhalb des natürlichen oder unterhalb eines durch Wasserhaltung abgesenkten Grundwasserspiegels.</i> | |
| C | Az Aushub Fund.f.Holzeinlagen | m3 |
| | <i>Beim Abtragen von Holzeinlagen (z.B. Holzstammeinlagen mit einem Umfang über 30 cm oder Holzeinbauten (z.B. Pfahlköpfe)). Abgerechnet wird das Raummaß des Holzes.</i> | |

03.03 07

Aufzahlung (Az) auf Aushub von Fundamenten und Unterfangungen (Fund.) für Erschwernisse bei Leitungsquerungen (Leitungsquer.), ohne Unterschied der Höhenlage und der Länge, einschließlich Sichern und Schützen.

- | | | |
|----------|--|-----------|
| A | Az Aushub Fund.f.Leitungsquer.b.0,5m | ST |
| | <i>Bei Leitungen oder Leitungstrassen bis 0,5 m breit. Höhenlage der Leitung über Baugrubensohle: _ _ _ Leitungsort: _ _ _</i> | |

B Az Aushub Fund.f. Leitungsquer. ü. 0,5-1m ST

Bei Leitungen oder Leitungstrassen über 0,5 bis 1 m breit.
 Höhenlage der Leitung über Baugrubensohle: _ _ _
 Leitungsart: _ _ _

03.04 Bodenaustausch

Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Bei Abweichungen der Lage und Dicke der ungeeigneten Bodenschichten von den Planmaßen wird das Einvernehmen mit dem Auftraggeber hergestellt und vor Leistungserbringung werden etwaige Änderungen festgelegt.

03.04 00

Folgende Angaben oder Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 03.04 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 03.04 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 03.04 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 03.04 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
 Beispielhaftes Material: _ _ _
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
 Angeboten:

03.04 01

Bodenaustausch mit verdichtungsfähigem Material. In bereits ausgehobene flächige Bereiche wird verdichtungsfähiges korngestuftes Material (Rund- oder Kantkörnungen) in Lagen von höchstens 50 cm Dicke eingebracht, in der Längsneigung planiert und verdichtet. Im Positionsstichwort ist der Wert der zu erreichenden Bodenpressung angegeben.

- A Bodenaustausch 250kN/m2 m3**
- B Bodenaustausch 300kN/m2 m3**
- X Bodenaustausch & m3**

03.05 Sichern mit Spritzbeton

Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- eine etwa erforderliche Säuberung des Untergrundes mit Pressluft (nicht mit Wasser)

03.05 01

Spritzbeton C16/20 als Sicherung (z.B. Absicherung von Lockergestein oder brüchigem Fels) beim Aushub von Baugruben ohne Unterschied, ob ein- oder mehrlagig eingebaut, einschließlich aller Erschwernisse für abschnittsweise Ausführung (Bewehrung in eigenen Position). Abgerechnet wird das Flächenmaß. Im Positionsstichwort ist die Schichtdicke angegeben.

- A Spritzbeton ü.5-7cm m2**
Ohne statische Anforderung.
- B Spritzbeton ü.7-9cm m2**
- C Spritzbeton ü.9-11cm m2**
- D Spritzbeton ü.11-13cm m2**
- E Spritzbeton ü.13-15cm m2**
- X Spritzbeton ü.15cm:& m2**

03.05 02

Baustahlgitter, dem statischen Erfordernis entsprechend, einschließlich etwaiger Befestigungen (z.B. Haken), im Spritzbeton einbauen. Abgerechnet wird das Flächenmaß der abgedeckten Fläche, ohne Zuschlag für Verschnitt und Überdeckungen im Stoßbereich.

- A Bewehrung Spritzbeton M 550 m2**
Mit Bewehrungsmatten der Gruppe M 550.

03.05 03

Entspannungsrohre für Sicherungen mit Spritzbeton.

- A Spritzbeton Entspannungsrohr ST**
Betrifft Position(en): _ _ _
Durchmesser: _ _ _
Material: _ _ _
Einbauart: _ _ _

03.06 Sicherungsmaßnahmen

1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- der Einbau, das Vorhalten und der Abbau der Erdsicherungen sowie erforderliche Aussteifungen und Verankerungen

2. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Ausschreibung und Abrechnung erfolgen nach lotrechten (vertikalen) Abschnitten. Leistungen sind von Null bis zur angegebenen Tiefe (Gesamttiefe) beschrieben.

03.06 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 03.06 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 03.06 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 03.06 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 03.06 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

03.06 01

Sichern von Gruben. Abgerechnet wird das Flächenmaß der gestützten Seitenflächen von Gruben.

A Sichern Grube Pfosten m2

Durch Pölzen mit nicht geschlossener, waagrechter Pfostenlage.

B Sichern Grube Pfosten geschlossen m2

Durch Pölzen mit geschlossener, waagrechter Pfostenlage.

C Sichern Grube Pfosten Getriebepöhlung m2

Durch Getriebepöhlung mit stehender Pfostenlage.

03.06 02

Ausführungsbedingt im Baugrund verbleibendes (verlorenes) Pölungsmaterial. Abgerechnet wird die Ansichtsfläche der Pölung.

A Verbleibendes Pölungsmaterial Grube m2

03.06 03

Schutz von Baugruben (Gruben)-Böschungen mit einer armierten Baufolie. Die Folie wird mindestens 1 m über die Böschungskrone gezogen und durchgehend verankert, mit Überlappungen von mindestens 25 cm. Der Böschungsfuß ist genagelt. Abgerechnet wird das Flächenmaß der abgedeckten Fläche ohne Überlappungen.

A Schutz der Gruben-Böschung m.Folie m2

03.06 11

Sicherung der Erdwände (Pölzen) mit Holzverbau, bei abschnittweisem Aushub für die Unterfangung von Fundamenten. Abgerechnet wird das Flächenmaß der gepölzten Fläche. Im Positionswort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes angegeben.

A Abschnittsw. Unterfangung pölzen 0-3m m2

X Abschnittsw. Unterfangung pölzen 0-& m2

03.11 Schlitzwände

1. Ansatzebene:

Als Ansatzebene, ab welchem die Baggerung durchgeführt wird, gilt die Oberkante der Leitwände.

2. Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

3.1 Technischer Bericht des Auftragnehmers:

Der Auftragnehmer legt dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten einen technischen Bericht über die Technologie der gegenständlichen Maßnahmen vor. Ist dies nicht der Fall, kann der Auftraggeber vom Auftrag zurücktreten.

Der technische Bericht umfasst folgende Angaben:

- Art und Technologie
- zeitlicher Abfolge (Reihenfolge) der Arbeiten
- Sicherstellung der Kontrolle von Lage- und Richtungsgenauigkeit
- Maßnahmen zur Verhinderung von Hebungen oder Setzungen (z.B. durch Entlastungsbohrungen)

3.2 Protokoll:

Für jede Schlitzwand legt der Auftragnehmer ein Protokollblatt mit folgenden Angaben an:

- Nummer gemäß Lageplan

- Beginn und Ende des Vorganges
- Länge von durchörterten Materialien (z.B. Mauerwerk)
- besondere Vorkommnisse mit Datum und Uhrzeit

3.3 Leerbaggerung:

Als Leerbaggerung gilt die Strecke von der Ansatzebene bis zur Unterkante jenes Bauteiles, in welchen die

Schlitzwand eingebunden wird. Allenfalls erforderliche Leerbaggerungen sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Das Verfüllen und Befahrbarmachen von Leerschlitzen nach Fertigstellung der Schlitzwand ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

3.4 Überbeton:

Bei Ortbeton wird so hoch betoniert, dass nach Entfernen der obersten verunreinigten und nicht genügend verfestigten Betonschicht in der projektgemäßen Höhenlage der volle Betonquerschnitt in der erforderlichen Güte (projektgemäße Auflager) vorhanden ist.

Die Kosten für das Entfernen von Betonschichten, bevor die volle Härte erreicht ist, und für das Freilegen der Bewehrung zum Einbinden derselben in nachfolgende Bauteile sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

3.5 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Führen eines Protokolls mit laufenden geologischen Überprüfungen
- ein technischer Bericht
- das Anschütten, Ausbreiten und Einebnen des wiederverwendbaren Aushubmaterials im Bereich der Baustelle
- außerhalb der Toleranzgrenzen liegende, freigelegte Flächen werden im projektgemäß erforderlichen Ausmaß abgestemmt, soweit dies der Auftragnehmer zu vertreten hat
- Schalungen bei Gründungsarbeiten, die infolge nicht plangemäßen Aushubs erforderlich sind
- das Entsorgen von Aushubmaterial und Baurestmassen (z.B. Suspension)

4. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Ausschreibung und Abrechnung erfolgen nach lotrechten (vertikalen) Abschnitten. Leistungen sind von Null bis zur angegebenen Tiefe (Gesamttiefe) beschrieben.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Erschwernisse beim Durchörtern von Hindernissen bei Schlitzwänden (z.B. Mauerwerk, Holz, Beton)

03.11 01

Besondere Baustelleneinrichtungen (Bes. Baustelleneinr.) für Schlitzwände (z.B. Arbeitspodeste oder Arbeitsbühnen, Einhausungen und Schutzgerüste) entsprechend dem Baustelleneinrichtungsplan des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer übergibt dem Auftraggeber den Baustelleneinrichtungsplan 14 Tage nach Auftragserteilung.

A Bes. Baustelleneinr. Schlitzwand herstellen PA
Herstellen und instandhalten.

B Bes. Baustelleneinr. Schlitzwand räumen PA
Räumen und den Zustand vor dem Herstellen des Arbeitsplanums wieder herstellen, einschließlich Entsorgen des überschüssigen Aushub (Schüttungs-) Materials.

03.11 02

Arbeitsplanum für Schlitzwände.

A Arbeitsplanum Schlitzwand PA
Etwaige Unterschiede zwischen der Höhenlage der Ansatzpunkte und der Arbeitsebene: _ _ _
Untergrundverhältnisse der Arbeitsebene: _ _ _

03.11 03

Geräte und Maschinen für Schlitzwände vorbereiten, an- und abtransportieren, auf- und abbauen sowie beistellen (vorhalten) in erforderlicher Anzahl und Art, einschließlich Umstellen im Bereich der Baustelle oder eines Baustellenabschnittes.

A Gerät u. Maschinen Schlitzwand PA
Einschränkung der Geräteauswahl: _ _ _

03.11 04

Stillliegezeiten von Geräten und Maschinen für Schlitzwände, die der Auftraggeber zu vertreten hat.

A Stillliegezeit Gerät Schlitzwand d
Ohne Bedienungsmannschaft bei einer ununterbrochenen Stillliegezeitdauer über zwei Arbeitstage. Der Auftragnehmer wird mindestens 1 Woche vor Eintreten der Stillliegezeit darüber in Kenntnis gesetzt. Abgerechnet wird in Arbeitstagen.

B Stillliegezeit Gerät+Bed. Schlitzwand h
Mit Bedienungsmannschaft bei einer ununterbrochenen Stillliegezeitdauer bis zu zwei Arbeitstagen (Montag bis Freitag). Abgerechnet wird in Arbeitsstunden, bei ganzen Tagen der durchschnittliche Arbeitsstundeneinsatz je Tag in der letzten Lohnwoche, höchstens aber 10 Arbeitsstunden.

03.11 11

Vorschachtungen und Suchschlitze bei Schlitzwänden, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

A Vorschachtungen Schlitzwand PA
Angaben (z.B. Anzahl): _ _ _
Abmessungen Vorschachtungen: _ _ _

B Suchschlitze Schlitzwand PA
Angaben (z.B. Anzahl): _ _ _
Abmessungen Suchschlitze: _ _ _

03.11 21

Für die Errichtung von Schlitzwänden erforderliche Leitwände einschließlich Schalung, Beton, Bewehrung und etwaiger Aussteifungen, entsprechend den Bodenverhältnissen, ohne Unterschied der Abmessung, einschließlich Aushub und Entsorgen des Aushubs. Abgerechnet wird das Längenmaß der Schlitzwand, gemessen in der Achse.

A Leitwand f. Schlitzwand **m**

03.11 22

Leitwände einschließlich Schalung, Beton, Bewehrung und etwaiger Aussteifungen, ohne Unterschied der Dimension, abbrechen und entsorgen (etwaige Hinterfüllungen entsorgen in eigener Position). Abgerechnet wird das Längenmaß der Schlitzwand, gemessen in der Achse.

A Leitwand f. Schlitzwand abbrechen+entsorgen **m**

03.11 31

Aushub für Schlitzwände, einschließlich Beistellung oder Ergänzung der thixotropen Stützflüssigkeit (Suspension) und Reinigen der Anschlüsse vor dem Betonieren. Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes angegeben.

A Schlitzwand 0-10m **m2**

Dicke: _ _ _

B Schlitzwand 0-20m **m2**

Dicke: _ _ _

C Schlitzwand 0-30m **m2**

Dicke: _ _ _

03.11 35

Beton für Schlitzwände einbringen. Im Positionsstichwort sind die Festigkeitsklasse und Eigenschaften des Betons angegeben.

E Beton Schlitzwand C25/30 B10 **m3**

F Beton Schlitzwand C25/30 B12 **m3**

03.11 37

Nachbehandeln von Schlitzwandflächen, ohne Unterschied der Höhe, nach erfolgtem Erdaushub, Säuberungsart nach Wahl des Auftragnehmers, einschließlich etwaiger Gerüste sowie Entsorgen des anfallenden Materials. Abgerechnet wird die behandelte Fläche.

A Schlitzwandfläche reinigen **m2**

B Schlitzwandfläche abgleichen **m2**

Abtragen von Betonüberständen aufgrund geänderter Baugrundverhältnisse (z.B. durch Abschrämmen oder Fräsen).

03.11 38

Bewehrung von Schlitzwänden.

A Bewehrung Schlitzwand Stabstahl n.W.AG **kg**

Betrifft Position(en): _ _ _

Bewehrung: _ _ _

03.11 41

Aufzahlung (Az) auf Beton für Schlitzwände (Schlitzw.) für besondere Eigenschaften. Im Positionsstichwort sind die Festigkeitsklasse und Eigenschaften des Betons angegeben.

G Az Schlitzw.C25/30 XC3 **m3**

K Az Schlitzw.C25/30 mäßig sulfatbeständig **m3**

L Az Schlitzw.C25/30 erhöht sulfatbeständig **m3**

03.12 Stahl-Spundwände

1. Stahlspundbohlen

Stahlspundbohlen sind rambbare Walzwerk-Fertigerzeugnisse, die durch Schlösser zu zusammenhängenden Wänden verbunden werden können. Die Schlösser können angewalzt oder für sich hergestellt sein. Eine Spundbohle - beispielsweise Eck-, Abzweig-, Keilbohle oder dergleichen - kann auch durch Schweißen oder andere geeignete Verbindungen aus mehreren Teilen zusammengesetzt sein.

2. Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

3.1 Statik:

Die statische Berechnung wird entsprechend den ausschreibungsgemäß vorgegebenen Lastangaben sowie den Boden- und Grundwasserverhältnissen vom Auftragnehmer geprüft. Dementsprechend erfolgt die Wahl des Stahl-Spundwandprofils und der Aussteifungskränze.

Die Aussteifungskränze werden so montiert, dass sowohl bei größtem Lastfall als auch bei gefluteter Baugrube die Standfestigkeit der Baugrubenumschließung gewährleistet ist.

3.2 Verbleibende Stahl-Spundbohlen:

Für Stahl-Spundbohlen, die aus Gründen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, nicht gezogen werden können, erfolgt keine gesonderte Vergütung. Diese werden mindestens 50 cm unter Geländeoberkante geschnitten, ohne Unterschied ob im Trockenen oder unter Wasser.

Im Boden verbleibende Spundbohlen werden lage- und höhenmäßig aufgenommen und in den Bestandsplänen festgehalten.

Beabsichtigt der Auftragnehmer, in Ausnahmefällen, Stahl-Spundbohlen zum Ziehen teilweise freizubaggern, so wird hierfür die Zustimmung des Auftraggebers eingeholt.

3.3 Technischer Bericht des Auftragnehmers:

Der Auftragnehmer legt dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten einen technischen Bericht über die Technologie der gegenständlichen Maßnahmen vor. Ist dies nicht der Fall, kann der Auftraggeber vom Auftrag zurücktreten.

Der technische Bericht umfasst folgende Angaben:

- Art und Technologie
- Art des Ramm-Verfahrens
- verwendete Stoffe
- Lageplan mit Nummerierung und kotierter Angabe von Richtung, Neigung, Ansatzpunkt und Länge der Rammung
- zeitliche Abfolge (Reihenfolge) der Arbeiten
- Sicherstellung der Kontrolle von Lage- und Richtungsgenauigkeit
- die Maßnahmen zur Verhinderung von Hebungen oder Setzungen (z.B. durch Entlastungsbohrungen)
- die angewendeten Prüfverfahren

3.4 Ramm-Protokoll:

Für jede Rammung legt der Auftragnehmer ein Protokollblatt mit folgenden Angaben an:

- Nummer gemäß Lageplan
- Beginn und Ende des Ramm-Vorganges
- Eindringtiefe/Zeit (z.B. Meter je Stunde)
- Länge von durchhörten Materialien (z.B. Mauerwerk)
- besondere Vorkommnisse mit Datum und Uhrzeit
- laufende geologische Überprüfungen

3.5 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Führen eines Ramm-Protokolls (Schlagdiagramm: bis zu einem Ausmaß von höchstens 20 Prozent der gerammten Bohlen kann der Auftraggeber eine genauere Erfassung des Rammvorganges fordern, einkalkuliert sind etwaige hierbei auftretende Kosten (z.B. durch kurzfristige Verzögerungen und alle erforderlichen Aufnahmen für die Abrechnung wie Nummerierung und Längenaufnahmen der Bohlen)
- ein technischer Bericht
- Auswechslungen von beschädigten oder schlecht gerammten Stahl-Spundbohlen
- das Schweißen von Stahl-Spundbohlen, um die erforderliche Länge zu erreichen, nach Zustimmung des Auftraggebers
- das Entsorgen von Baurestmassen

4. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Ausschreibung und Abrechnung erfolgen nach lotrechten (vertikalen) Abschnitten. Leistungen sind von Null bis zur angegebenen Tiefe (Gesamttiefe) beschrieben.

03.12 01

Besondere Baustelleneinrichtungen (Bes.Baustelleneinr.) für Stahl (St)-Spundwände (z.B. Arbeitspodeste oder Arbeitsbühnen, Einhausungen und Schutzgerüste) entsprechend dem Baustelleneinrichtungsplan des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer übergibt dem Auftraggeber den Baustelleneinrichtungsplan 14 Tage nach Auftragserteilung.

A Bes.Baustelleneinr.St-Spundwand herstellen PA
Herstellen und instandhalten.

B Bes.Baustelleneinr.St-Spundwand räumen PA
Räumen und den Zustand vor dem Herstellen des Arbeitsplanums wieder herstellen, einschließlich Entsorgen des überschüssigen Aushub (Schüttungs-)Materials.

03.12 02

Arbeitsplanum für Stahl (St)-Spundwände.

A Arbeitsplanum St-Spundwand PA
Etwaige Unterschiede zwischen der Höhenlage der Ansatzpunkte und der Arbeitsebene: _ _ _
Untergrundverhältnisse der Arbeitsebene: _ _ _

03.12 03

Geräte und Maschinen für Stahl (St)-Spundwände vorbereiten, an- und abtransportieren, auf- und abbauen sowie beistellen (vorhalten) in erforderlicher Anzahl und Art, einschließlich Umstellen im Bereich der Baustelle oder eines Baustellenabschnittes.

A Gerät u.Maschinen St-Spundwand PA
Einschränkung der Geräteauswahl: _ _ _

03.12 04

Stillliegezeiten von Geräten und Maschinen für Stahl (St)-Spundwände, die der Auftraggeber zu vertreten hat.

A Stillliegezeit Gerät St-Spundwand d
Ohne Bedienungsmannschaft bei einer ununterbrochenen Stillliegezeitdauer über zwei Arbeitstage. Der Auftragnehmer wird mindestens 1 Woche vor Eintreten der Stillliegezeit darüber in Kenntnis gesetzt. Abgerechnet wird in Arbeitstagen.

B Stillliegezeit Gerät+Bed.St-Spundwand h
Mit Bedienungsmannschaft bei einer ununterbrochenen Stillliegezeitdauer bis zu zwei Arbeitstagen (Montag bis Freitag). Abgerechnet wird in Arbeitsstunden, bei ganzen Tagen der durchschnittliche Arbeitsstundeneinsatz je Tag in der letzten Lohnwoche, höchstens aber 10 Arbeitsstunden.

03.12 11

Stahl-Spundbohlen zur Sicherung von Baugruben oder Gräben, nach statischem Erfordernis, ohne Unterschied der Profilart, einschließlich aller Aussteifungen und etwa erforderlicher Abstützungen nach Innen (waagrechte Sicherung). Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes angegeben.

Kommentar:

Eine Rückverankerung (z.B. mit Erdanker) ist in eigenen Positionen beschrieben.

A Stahl-Spundbohlen rammen 0-3m m2

B	Stahl-Spundbohlen rammen 0-6m	m2
C	Stahl-Spundbohlen rammen 0-9m	m2
X	Stahl-Spundbohlen rammen 0-&	m2

03.12 12

Gerammte Stahl-Spundbohlen ziehen, einschließlich Entfernen aller Aussteifungen, Sicherungen oder Verankerungen. Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes angegeben.

A	Stahl-Spundbohlen ziehen 0-3m	m2
B	Stahl-Spundbohlen ziehen 0-6m	m2
C	Stahl-Spundbohlen ziehen 0-9m	m2
X	Stahl-Spundbohlen ziehen 0-&	m2

03.12 13

Stahl-Spundbohlen auf Anordnung des Auftraggebers belassen. Abgerechnet wird die tatsächlich verbleibende Stahl-Spundwandfläche. Bei einer Restlänge der Bohle bis zu 3 m wird diese als Verschnitt vergütet.

A	Stahl-Spundbohlen belassen	m2
B	Stahl-Spundbohlen Verschnitt	m2

03.12 14

Stahl-Spundbohlen auf Anordnung des Auftraggebers schneiden. Abgerechnet wird die Schnittlänge, gemessen in der projizierten Ebene (nicht nach der abgewickelten Schnittlänge des Bohlenprofils).

A	Stahl-Spundbohle schneiden	m
B	Eck-Stahl-Spundbohle schneiden	m

03.12 41

Aufzahlung (Az) auf Stahl-Spundbohlen für ein T-Stück als Eckausbildung (Abzweigbohlen). Die Sonderstücke weisen eine geschlossene Eckausbildung auf. Abgerechnet wird die Rammtiefe.

A	Az Eck-Stahl-Spundbohlen rammen	m
B	Az Eck-Stahl-Spundbohlen ziehen	m
C	Az Eck-Stahl-Spundbohlen belassen	m

03.31 Fertigteil-Rammpfähle

1. Ansatzebene:

Als Ansatzebene gilt das Niveau, ab welchem die Rammung durchgeführt wird.

2. Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

3.1 Technischer Bericht des Auftragnehmers:

Der Auftragnehmer legt dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten einen technischen Bericht über die Technologie der gegenständlichen Maßnahmen vor. Ist dies nicht der Fall, kann der Auftraggeber vom Auftrag zurücktreten.

Der technische Bericht umfasst folgende Angaben:

- Art und Technologie
- Art des Ramm-Verfahrens

- verwendete Stoffe
- Lageplan mit Nummerierung und kodierter Angabe von Richtung, Neigung, Ansatzpunkt und Länge der Rammung
- zeitlicher Abfolge (Reihenfolge) der Arbeiten
- Sicherstellung der Kontrolle von Lage- und Richtungsgenauigkeit
- Maßnahmen zur Verhinderung von Hebungen oder Setzungen (z.B. durch Entlastungsbohrungen)
- die angewendeten Prüfverfahren

3.2 Ramm-Protokoll:

Für jede Rammung legt der Auftragnehmer ein Protokollblatt mit folgenden Angaben an:

- Nummer gemäß Lageplan
- Beginn und Ende des Rammvorganges
- Eindringtiefe/Zeit (z.B. Meter je Stunde)
- Länge von durchörterten Materialien (z.B. Mauerwerk)
- besondere Vorkommnisse mit Datum und Uhrzeit

3.3 Leerstrecken:

Das Befahrbarmachen und Verfüllen von Leerstrecken nach Fertigstellung der Pfähle ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

3.4 Überbeton:

Das Abtragen, der Transport, die Behandlung und die Entsorgung des Überbetons an Pfahlköpfen, einschließlich etwaiger Gerüste, bis auf die planmäßige Pfahloberkante, ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

3.5 Überwachung

Der Auftragnehmer überwacht während der Ramarbeiten den Zustand etwa angrenzender Objekte.

3.6 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Führen eines Rammprotokolls mit laufenden geologischen Überprüfungen
- ein technischer Bericht
- das Anschütten, Ausbreiten und Einebnen des wiederverwendbaren Aushubmaterials im Bereich der Baustelle
- das Herstellen von Bohr- oder Ramm-Schablonen, Leiteinrichtungen und deren Abtragen, Transport und Behandlung
- außerhalb der Toleranzgrenzen liegende, freigelegte Flächen werden im projektgemäß erforderlichen Ausmaß abgestemmt, soweit dies der Auftragnehmer zu vertreten hat
- das Entsorgen von Aushubmaterial und Baurestmassen

4. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Ausschreibung und Abrechnung erfolgen nach lotrechten (vertikalen) Abschnitten. Leistungen sind von Null bis zur angegebenen Tiefe (Gesamttiefe) beschrieben.

03.31 01

Besondere Baustelleneinrichtungen (Bes.Baustelleneinr.) für Fertigteil- (Ft.) Rammpfähle (z.B. Arbeitspodeste oder Arbeitsbühnen, Einhausungen und Schutzgerüste) entsprechend dem Baustelleneinrichtungsplan des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer übergibt dem Auftraggeber den Baustelleneinrichtungsplan 14 Tage nach Auftragserteilung.

A Bes.Baustelleneinr.Ft.-Rammpfahl herstellen PA
Herstellen und instandhalten.

B Bes.Baustelleneinr.Ft.-Rammpfahl räumen PA
Räumen und den Zustand vor dem Herstellen des Arbeitsplanums wieder herstellen, einschließlich Entsorgen des überschüssigen Aushub (Schüttungs-) Materials.

03.31 02

Arbeitsplanum für Fertigteil- (Ft.) Rammpfähle.

A Arbeitsplanum Ft.-Rammpfahl PA
Etwaige Unterschiede zwischen der Höhenlage der Ansatzpunkte und der Arbeitsebene: _ _ _
Untergrundverhältnisse der Arbeitsebene: _ _ _

03.31 03

Geräte und Maschinen für Fertigteil- (Ft.) Rammpfähle vorbereiten, an- und abtransportieren, auf- und abbauen sowie beistellen (vorhalten) in erforderlicher Anzahl und Art, einschließlich Umstellen im Bereich der Baustelle oder eines Baustellenabschnittes.

A Gerät u.Maschinen Ft.-Rammpfahl PA
Einschränkung der Geräteauswahl: _ _ _

03.31 04

Stillliegezeiten von Geräten und Maschinen für Fertigteil- (Ft.) Rammpfähle, die der Auftraggeber zu vertreten hat.

A Stillliegezeit Gerät Ft.-Rammpfahl d
Ohne Bedienungsmannschaft bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer über zwei Arbeitstage. Der Auftragnehmer wird mindestens 1 Woche vor Eintreten der Stillliegezeit darüber in Kenntnis gesetzt. Abgerechnet wird in Arbeitstagen.

B Stillliegezeit Gerät+Bed.Ft.-Rammpfahl h
Mit Bedienungsmannschaft bei einer ununterbrochenen Stillliegedauer bis zu zwei Arbeitstagen (Montag bis Freitag). Abgerechnet wird in Arbeitsstunden, bei ganzen Tagen der durchschnittliche Arbeitsstundeneinsatz je Tag in der letzten Lohnwoche, höchstens aber 10 Arbeitsstunden.

03.31 10

Vorschachtungen und Suchschlitze bei Ft.-Rammpfählen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

A Vorschachtungen Ft.-Rammpfahl PA
Angaben (z.B. Anzahl): _ _ _
Abmessungen Vorschachtungen: _ _ _

B Suchschlitze Ft.-Rammpfahl PA
Angaben (z.B. Anzahl): _ _ _
Abmessungen Suchschlitze: _ _ _

03.31 11

Fertigteil- (Ft.) Rammpfahl aus Stahlbeton mit einer Betonfestigkeit von C25/30, einschließlich Bewehrung und etwa erforderlicher Kupplungen und Pfahlspitzen.

A Ft.-Rammpfahl lotrecht ansetzen+rammen ST
Ansetzen und rammen.
Länge: _ _ _
Pfahllast: _ _ _
Durchmesser: _ _ _

03.31 12

Aufzahlung (Az) auf Fertigteil- (Ft.) Rammpfähle, ohne Unterschied der Abmessungen.

A Az Ft.-Rammpfahl schräg rammen ST
Für Erschwernisse bei planmäßig schrägem Rammen.

03.31 13

Fertigteil- (Ft.) Rammpfahl aus Stahlbeton.

B Ft.-Rammpfahl Kopf abschrämen ST
Kopf abschrämen und Bewehrung zum Einbinden in Bauteile freilegen, ohne Unterschied der Festigkeitsklasse des Betons, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.
Durchmesser: _ _ _

03.31 14

Nachbehandeln von sichtbaren Fertigteil- (Ft) Betonpfahl-Oberflächen nach erfolgtem Erdaushub, einschließlich etwaiger Gerüste und Entsorgen der Baurestmassen. Abgerechnet wird die behandelte Fläche.

A Ft.-Rammpfahl Fläche reinigen m2
Säuberungsart, nach Wahl des Auftragnehmers.

03.31 41

Aufzahlung (Az) auf Fertigteil- (Ft) Rammpfähle für besondere Eigenschaften. Im Positionsstichwort sind die Festigkeitsklasse und Eigenschaften angegeben.

G Az Ft.-Rammpfahl C25/30 XC3 m3
K Az Ft.-Rammpfahl C25/30 mäßig sulfatb. m3
L Az Ft.-Rammpfahl C25/30 erhöht sulfatb. m3

03.31 42

Aufzählung (Az) auf Ft-Ramppfähle für die Erschwernisse beim Durchörtern von Hindernissen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Abgerechnet wird die Summe der Längen mit Hindernissen gemäß Ramm-Protokoll.

A	Az Ft.-Ramppfahl Durchörtern Mauerwerk	m
B	Az Ft.-Ramppfahl Durchörtern Holz	m
C	Az Ft.-Ramppfahl Durchörtern Beton	m
X	Az Ft.-Ramppfahl Durchörtern	m

Art der Hindernisse: _ _ _

03.32 Ortbeton-Ramppfähle und Bohrpfähle

1. Ansatzebene:

Als Ansatzebene gilt das Niveau, ab welchem die Rammung oder Bohrung durchgeführt wird.

2. Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

3.1 Technischer Bericht des Auftragnehmers:

Der Auftragnehmer legt dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten einen technischen Bericht über die Technologie der gegenständlichen Maßnahmen vor. Ist dies nicht der Fall, kann der Auftraggeber vom Auftrag zurücktreten. Der technische Bericht umfasst folgende Angaben:

- Art und Technologie
- Art des Ramm- oder Bohr-Verfahrens
- verwendete Stoffe
- Lageplan mit Nummerierung und kotierter Angabe von Richtung, Neigung, Ansatzpunkt und Länge der Rammung oder Bohrung
- zeitliche Abfolge (Reihenfolge) der Arbeiten
- Sicherstellung der Kontrolle von Lage- und Richtungsgenauigkeit
- die Maßnahmen zur Verhinderung von Hebungen oder Setzungen (z.B. durch Entlastungsbohrungen)
- die angewendeten Prüfverfahren

3.2 Ramm-/Bohrprotokoll:

Für jede Rammung oder Bohrung legt der Auftragnehmer ein Protokollblatt mit folgenden Angaben an:

- Nummer gemäß Lageplan
- Beginn und Ende des Ramm- oder Bohr-Vorganges
- Eindringtiefe/Zeit (z.B. Meter pro Stunde)
- Länge von durchörterten Materialien (z.B. Mauerwerk)
- besondere Vorkommnisse mit Datum und Uhrzeit

3.3 Leerrammung/Leerbohrung/Leerstrecken:

Als Leerrammung oder Leerbohrung gilt die Strecke von der Ansatzebene bis zur Unterkante jenes Bauteiles, in welchen der Pfahlkopf eingebunden wird. Allenfalls

erforderliche Leerrammungen oder Leerbohrungen sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Das Befahrbarmachen und Verfüllen von Leerstrecken nach Fertigstellung der Pfähle ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

3.4 Überbeton:

Das Abtragen, der Transport, die Behandlung und die Entsorgung des Überbetons an Pfahlköpfen, einschließlich etwaiger Gerüste, bis auf die planmäßige Pfahloberkante, ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

3.5 Überwachung

Der Auftragnehmer überwacht während der Ramm- oder Bohrarbeiten den Zustand etwa angrenzender Objekte.

3.6 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Führen eines Ramm- oder Bohrprotokolls mit laufenden geologischen Überprüfungen
- ein technischer Bericht
- das Anschütten, Ausbreiten und Einebnen des wiederverwendbaren Aushubmaterials im Bereich der Baustelle
- das Herstellen von Bohr- oder Ramm-Schablonen, Leiteinrichtungen und deren Abtragen, Transport und Behandlung
- außerhalb der Toleranzgrenzen liegende, freigelegte Flächen werden im projektgemäß erforderlichen Ausmaß abgestemmt, soweit dies der Auftragnehmer zu vertreten hat
- Abnahmeprüfungen gemäß ÖNORM
- das Entsorgen von Aushubmaterial oder Baurestmassen

4. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Ausschreibung und Abrechnung erfolgen nach lotrechten (vertikalen) Abschnitten. Leistungen sind von Null bis zur angegebenen Tiefe (Gesamtiefe) beschrieben.

03.32 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Erschütterungsmessungen (zu 03.32)

Angaben zu Erschütterungsmessungen: _ _ _
Maßnahmen: _ _ _

B Besondere Schallschutzmaßnahmen (zu 03.32)

Besondere Schallschutzmaßnahmen (z.B. Schallschutzkamine): _ _ _

03.32 01

Besondere Baustelleneinrichtungen (Bes. Baustelleneinr.) für Ortbeton-Ramm/Bohrpfähle (z.B. Arbeitspodeste oder Arbeitsbühnen, Einhausungen und Schutzgerüste) entsprechend dem Baustelleneinrichtungsplan des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer übergibt dem Auftraggeber den Baustelleneinrichtungsplan 14 Tage nach Auftragserteilung.

- A Bes. Baustelleneinr. Ortbeton-Pf. herstellen** PA
Herstellen und instandhalten.
- B Bes. Baustelleneinr. Ortbeton-Pf. räumen** PA
Räumen und den Zustand vor dem Herstellen des Arbeitsplanums wieder herstellen, einschließlich Entsorgen des überschüssigen Aushub (Schüttungs-) Materials.

03.32 02

Arbeitsplanum für Ortbeton-Ramm/Bohrpfähle.

- A Arbeitsplanum Ortbeton-Pf.** PA
Etwaige Unterschiede zwischen der Höhenlage der Ansatzpunkte und der Arbeitsebene: _ _ _
Untergrundverhältnisse der Arbeitsebene: _ _ _

03.32 03

Geräte und Maschinen für Ortbeton-Ramm/Bohrpfähle vorbereiten, an- und abtransportieren, auf- und abbauen sowie beistellen (vorhalten) in erforderlicher Anzahl und Art, einschließlich Umstellen im Bereich der Baustelle oder eines Baustellenabschnittes.

- A Gerät u. Maschinen Ortbeton-Pf.** PA
Einschränkung der Geräteauswahl: _ _ _

03.32 04

Stillliegezeiten von Geräten und Maschinen für Ortbeton-Ramm/Bohrpfähle, die der Auftraggeber zu vertreten hat.

- A Stillliegezeit Gerät Ortbeton-Pf.** d
Ohne Bedienungsmannschaft bei einer ununterbrochenen Stillliegezeitdauer über zwei Arbeitstage. Der Auftragnehmer wird mindestens 1 Woche vor Eintreten der Stillliegezeit darüber in Kenntnis gesetzt. Abgerechnet wird in Arbeitstagen.
- B Stillliegezeit Gerät+Bed. Ortbeton-Pf.** h
Mit Bedienungsmannschaft bei einer ununterbrochenen Stillliegezeitdauer bis zu zwei Arbeitstagen (Montag bis Freitag). Abgerechnet wird in Arbeitsstunden, bei ganzen Tagen der durchschnittliche Arbeitsstundeneinsatz je Tag in der letzten Lohnwoche, höchstens aber 10 Arbeitsstunden.

03.32 10

Vorschachtungen und Suchschlitze bei Ortbeton-Pfählen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- A Vorschachtungen Ortbeton-Pfählen** PA
Angaben (z.B. Anzahl): _ _ _
Abmessungen Vorschachtungen: _ _ _
- B Suchschlitze Ortbeton-Pfählen** PA
Angaben (z.B. Anzahl): _ _ _
Abmessungen Suchschlitze: _ _ _

03.32 11

Ortbeton-Ramppfahl lotrecht (lot.), mittels wiedergewonnenen Rammrohres mit oder ohne Hohlbohrschnecke, nach Wahl des Auftragnehmers (Beton in eigenen Positionen). Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes angegeben. Abgerechnet wird die Summe der erreichten Rammtiefen je Abschnitt.

Der Boden wird durch Verwendung einer wasserdicht verschlossenen Pfahlspitze möglichst erschütterungsfrei und geräuscharm verdrängt und zum Teil verdichtet. Nach Erreichen der planmäßigen Tiefenstufe wird der Bewehrungskorb in das Rammrohr eingebracht. Anschließend wird der Beton unter gleichzeitigem Ziehen des Rammrohres eingepumpt. Die Pfahlspitze ist verloren und verbleibt als Pfahlfuß im Boden.

- A Ortbeton-Ramppfahl lot. ansetzen** ST
Ansetzen, ohne Unterschied der Abmessungen.
- B Ortbeton-Ramppfahl lot. 0-10m rammen** m
Pfahllast: _ _ _
Durchmesser: _ _ _
- C Ortbeton-Ramppfahl lot. 0-20m rammen** m
Pfahllast: _ _ _
Durchmesser: _ _ _
- D Ortbeton-Ramppfahl lot. 0-30m rammen** m
Pfahllast: _ _ _
Durchmesser: _ _ _
- X Ortbeton-Ramppfahl lot. rammen 0-&** m
Pfahllast: _ _ _
Durchmesser: _ _ _

03.32 12

Eignungsprüfung, gemäß ÖNORM, Ortbeton-Ramppfähle. Eignungsprüfungen werden im Einvernehmen mit dem Auftraggeber terminlich abgestimmt (vor Beginn der Hauptleistung)

- A Ortbeton-Ramppfahl Eignungsprüfung** ST
Betrifft Position(en): _ _ _

03.32 21

Ortbeton-Bohrpfahl lotrecht (lot.), mittels wiedergewonnenen Rohres mit oder ohne Hohlbohrschnecke, nach Wahl des Auftragnehmers (Beton in eigenen Positionen). Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes angegeben. Abgerechnet wird die Summe der erreichten Rammtiefen je Abschnitt.

- A Ortbeton-Bohrpfahl lot. ansetzen** ST
Ansetzen, ohne Unterschied der Abmessungen.
- B Ortbeton-Bohrpfahl lot. 0-10m bohren** m
Pfahllast: _ _ _
Durchmesser: _ _ _
- C Ortbeton-Bohrpfahl lot. 0-20m bohren** m
Pfahllast: _ _ _
Durchmesser: _ _ _
- D Ortbeton-Bohrpfahl lot. 0-30m bohren** m
Pfahllast: _ _ _
Durchmesser: _ _ _

<p>X Ortbeton-Bohrpfahl lot.bohren 0-& m</p> <p>Pfahllast: _ _ _ Durchmesser: _ _ _</p> <hr/> <p>03.32 22 Eignungsprüfung, gemäß ÖNORM, Ortbeton-Bohrpfähle. Eignungsprüfungen werden im Einvernehmen mit dem Auftraggeber terminlich abgestimmt (vor Beginn der Hauptleistung)</p> <p>A Ortbeton-Bohrpfahl Eignungsprüfung ST Betrifft Position(en): _ _ _</p> <hr/> <p>03.32 31 Beton für Ortbeton-Pfähle einbringen. Im Positionsstichwort sind die Festigkeitsklasse und Eigenschaften angegeben.</p> <p>A Beton Ortbeton-Pfahl C25/30 m3 B Beton Ortbeton-Pfahl C30/35 m3 C Beton Ortbeton-Pfahl C25/30 B8 m3 D Beton Ortbeton-Pfahl C25/30 B9 m3 F Beton Ortbeton-Pfahl C25/30 B11 m3</p> <hr/> <p>03.32 32 Bewehrung.</p> <p>A Bewehrung Ortbeton-Rammpfahl Stabstahl kg Von Ortbeton-Rammpfählen: _ _ _</p> <p>B Bewehrung Ortbeton-Bohrpfahl Stabstahl kg Von Ortbeton-Bohrpfählen: _ _ _</p> <hr/> <p>03.32 35 Nachbehandeln von sichtbaren Ortbeton-Rammpfahl-Oberflächen nach erfolgtem Erdaushub, einschließlich etwaiger Gerüste und Entsorgen der Baurestmassen. Abgerechnet wird die behandelte Fläche.</p> <p>A Ortbeton-Rammpfahl Fläche reinigen m2 Säuberungsart nach Wahl des Auftragnehmers.</p> <hr/> <p>03.32 36 Nachbehandeln von sichtbaren Ortbeton-Bohrpfahl-Oberflächen nach erfolgtem Erdaushub, einschließlich etwaiger Gerüste und Entsorgen der Baurestmassen. Abgerechnet wird die behandelte Fläche.</p> <p>A Ortbeton-Bohrpfahl Fläche reinigen m2 Säuberungsart nach Wahl des Auftragnehmers.</p> <hr/> <p>03.32 41 Aufzahlung (Az) auf Beton für Ortbeton-Pfähle (Bohr oder Rammpfähle) für besondere Eigenschaften. Im Positionsstichwort sind die Festigkeitsklasse und Eigenschaften angegeben.</p> <p>G Az Ortbeton-Pfahl C25/30 XC3 m3 H Az Ortbeton-Pfahl C25/30 XC4 m3 K Az Ortbeton-Pfahl C25/30 mäßig sulfatb. m3 Mäßig sulfatbeständig (sulfatb.). L Az Ortbeton-Pfahl C25/30 erhöht sulfatb m3 Erhöht sulfatbeständig.</p> <hr/>	<p>03.32 42 Aufzahlung (Az) auf Ortbeton-Pfähle (Bohr oder Rammpfähle) lotrecht (lot.), ohne Unterschied der Abmessungen und Tiefenstufe.</p> <p>A Az Ortbeton-Pfahl schräg rammen m Für Erschwernisse bei planmäßig schrägem Rammen.</p> <hr/> <p>03.32 43 Aufzahlung (Az) auf Ortbeton-Pfähle (Bohr oder Rammpfähle) für die Erschwernisse beim Durchörtern von Hindernissen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Abgerechnet wird die Summe der Längen mit Hindernissen gemäß Protokoll.</p> <p>A Az Ortbeton-Pfahl Durchörtern Mauerwerk m B Az Ortbeton-Pfahl Durchörtern Holz m C Az Ortbeton-Pfahl Durchörtern Beton m X Az Ortbeton-Pfahl Durchörtern m Art der Hindernisse: _ _ _</p> <hr/> <p>03.32 44 Aufzahlung (Az) auf Ortbeton-Bohrpfähle für das projektgemäße Einschneiden eines Pfahles in zwei unbewehrte Pfähle (Überschnitt.). Abgerechnet wird die erreichte Tiefe pro Querschnitt. Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes angegeben</p> <p>B Az Ortbeton-Bohrpfahl überschnitt.0-10m m C Az Ortbeton-Bohrpfahl überschnitt.0-20m m D Az Ortbeton-Bohrpfahl überschnitt.0-30m m X Az Ortbeton-Bohrpfahl überschnitt.0-& m</p> <hr/> <p>03.32 45 Aufzahlung (Az) auf Ortbeton-Bohrpfähle für das Bohren mit Wasser- oder Suspensionsauflast in auftriebsgefährdeten Böden (z.B. unter Grundwasser)</p> <p>A Az Ortbeton-Bohrpfahl m.Suspensionsauflast m</p> <hr/> <p>03.32 71 Spritzbetonschale zwischen Ortbeton-Pfählen, einschließlich Anschluss der Spritzbetonschale an den Pfahl. Im Positionsstichwort sind die Betonfestigkeit und die Dicke der Schale angegeben.</p> <p>A Spritzbetonschale 10cm C25/30 m2 B Spritzbetonschale 15cm C25/30 m2 C Spritzbetonschale 20cm C25/30 m2</p> <hr/> <p>03.32 72 Aufzahlung (Az) auf Spritzbetonschale zwischen Ortbeton-Pfählen.</p> <p>A Az Bewehrung f.Spritzbetonschalen kg Für eine Bewehrung: _ _ _</p> <hr/>
---	---

03.33 Duktile Guss-Pfähle

1. Ansatzebene:

Als Ansatzebene gilt das Niveau, ab welchem die Rammung durchgeführt wird.

2. Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Im Folgenden sind duktile Guss-Pfähle, das sind rohrförmige Elemente oder Pfähle aus duktilem Gusseisen, die mittels Hydraulik-Hammer (z.B. auf einem 15 bis 20 t Bagger) eingerammt werden, beschrieben (Liefen und Rammen).

3.1 Technischer Bericht des Auftragnehmers:

Der Auftragnehmer legt dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten einen technischen Bericht über die Technologie der gegenständlichen Maßnahmen vor. Ist dies nicht der Fall, kann der Auftraggeber vom Auftrag zurücktreten.

Der technische Bericht umfasst folgende Angaben:

- Art und Technologie
- Art des Ramm-Verfahrens
- verwendete Stoffe
- Lageplan mit Nummerierung und kodierter Angabe von Richtung, Neigung, Ansatzpunkt und Länge der Rammung
- zeitliche Abfolge (Reihenfolge) der Arbeiten
- Sicherstellung der Kontrolle von Lage- und Richtungsgenauigkeit
- Maßnahmen zur Verhinderung von Hebungen oder Setzungen (z.B. durch Entlastungsbohrungen)

3.2 Ramm-Protokoll:

Für jede Rammung legt der Auftragnehmer ein Protokollblatt mit folgenden Angaben an:

- Nummer gemäß Lageplan
- Beginn und Ende des Rammvorganges
- Eindringtiefe/Zeit (z.B. Meter pro Stunde)
- Länge von durchörterten Materialien (z.B. Mauerwerk)
- besondere Vorkommnisse mit Datum und Uhrzeit
- laufende geologische Überprüfungen

3.3 Leerstrecken:

Das Befahrbarmachen und Verfüllen von Leerstrecken nach Fertigstellung der Pfähle ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

3.4 Überwachung

Der Auftragnehmer überwacht während der Rammarbeiten den Zustand etwa angrenzender Objekte.

3.5 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Führen eines Ramm-Protokolls mit laufenden geologischen Überprüfungen
- ein technischer Bericht
- das Anschütten, Ausbreiten und Einebnen des wiederverwendbaren Aushubmaterials im Bereich der Baustelle
- das Herstellen von Ramm-Schablonen, Leiteinrichtungen und deren Abtragen, Transport und Behandlung
- Abnahmeprüfungen gemäß ÖNORM
- das Entsorgen von Aushubmaterial und Baurestmassen

4. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Ausschreibung und Abrechnung erfolgen nach lotrechten (vertikalen) Abschnitten. Leistungen sind von Null bis zur angegebenen Tiefe (Gesamtiefe) beschrieben.

03.33 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Erschütterungsmessungen (zu 03.33)

Angaben zu Erschütterungsmessungen: _ _ _
Maßnahmen: _ _ _

B Besondere Schallschutzmaßnahmen (zu 03.33)

Besondere Schallschutzmaßnahmen (z.B. Schallschutzkamine): _ _ _

03.33 01

Besondere Baustelleneinrichtungen (Bes.Baustelleneinr.) für duktile (dukt.) Guss-(Pf.) Pfähle (z.B. Arbeitspodeste oder Arbeitsbühnen, Einhausungen und Schutzgerüste) entsprechend dem Baustelleneinrichtungsplan des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer übergibt dem Auftraggeber den Baustelleneinrichtungsplan 14 Tage nach Auftragserteilung.

A Bes.Baustelleneinr.dukt.Guss-Pf.herstellen

PA

Herstellen und instandhalten.

B Bes.Baustelleneinr.dukt.Guss-Pf.räumen

PA

Räumen und den Zustand vor dem Herstellen des Arbeitsplanums wieder herstellen, einschließlich Entsorgen des überschüssigen Aushub (Schüttungs-)Materials.

03.33 02

Arbeitsplanum für duktile (dukt.) Guss-(Pf.) Pfähle.

A Arbeitsplanum dukt.Guss-Pf.

PA

Etwaige Unterschiede zwischen der Höhenlage der Ansatzpunkte und der Arbeitsebene: _ _ _

Untergrundverhältnisse der Arbeitsebene: _ _ _

03.33 03

Geräte und Maschinen für duktile (dukt.) Guss-(Pf.) Pfähle vorbereiten, an- und abtransportieren, auf- und abbauen sowie beistellen (vorhalten) in erforderlicher Anzahl und Art, einschließlich Umstellen im Bereich der Baustelle oder eines Baustellenabschnittes.

- A Gerät u. Maschinen duktil. Guss-Pf. PA**
Einschränkung der Geräteauswahl: _ _ _

03.33 04

Stillliegezeiten von Geräten und Maschinen für duktile (dukt.) Guss-(Pf.) Pfähle, die der Auftraggeber zu vertreten hat.

- A Stillliegezeit Gerät duktil. Guss-Pf. d**
Ohne Bedienungsmannschaft bei einer ununterbrochenen Stillliegezeitdauer über zwei Arbeitstage. Der Auftragnehmer wird mindestens 1 Woche vor Eintreten der Stillliegezeit darüber in Kenntnis gesetzt. Abgerechnet wird in Arbeitstagen.
- B Stillliegezeit Gerät+Bed. duktil. Guss-Pf. h**
Mit Bedienungsmannschaft bei einer ununterbrochenen Stillliegezeitdauer bis zu zwei Arbeitstagen (Montag bis Freitag). Abgerechnet wird in Arbeitsstunden, bei ganzen Tagen der durchschnittliche Arbeitsstundeneinsatz je Tag in der letzten Lohnwoche, höchstens aber 10 Arbeitsstunden.

03.33 11

Duktiler (Dukt.) Guss-Pfahl, mantelverpresst (mvp). Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes (Rammtiefe) und die Nennlast angegeben.

- A Dukt. Guss-Pfahl mvp 0-15m ansetzen 300kN ST**
Ansetzen.
- B Dukt. Guss-Pfahl mvp 0-15m rammen 300kN m**
Rammen.
Durchmesser:
Abgerechnet wird die Summe der Längen des angegebenen Durchmessers.
- C Dukt. Guss-Pfahl mvp 0-15m ansetzen 500kN ST**
Ansetzen.
- D Dukt. Guss-Pfahl mvp 0-15m rammen 500kN m**
Rammen.
Durchmesser:
Abgerechnet wird die Summe der Längen des angegebenen Durchmessers.
- X Dukt. Guss-Pfahl mvp 0-15m ansetzen & ST**
Ansetzen.
- Y Dukt. Guss-Pfahl mvp 0-15m rammen & m**
Rammen.
Durchmesser:
Abgerechnet wird die Summe der Längen des angegebenen Durchmessers.

03.33 12

Eignungsprüfung, gemäß ÖNORM, für duktile (Dukt.) Guss-Pfähle, mantelverpresst (mvp). Eignungsprüfungen werden im Einvernehmen mit dem Auftraggeber terminlich abgestimmt (vor Beginn der Hauptleistung).
Rammtiefe von 0 bis 15 m.

- A Dukt. Guss-Pfahl mvp 0-15 Eignungsprüfung ST**
Betrifft Position(en): _ _ _

03.33 13

Duktiler (Dukt.) Guss-Pfahl, mantelverpresst (mvp). Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes (Rammtiefe) und die Nennlast angegeben.

- A Dukt. Guss-Pfahl mvp 0-30m ansetzen 300kN ST**
Ansetzen.
- B Dukt. Guss-Pfahl mvp 0-30m rammen 300kN m**
Rammen.
Durchmesser:
Abgerechnet wird die Summe der Längen des angegebenen Durchmessers.
- C Dukt. Guss-Pfahl mvp 0-30m ansetzen 500kN ST**
Ansetzen.
- D Dukt. Guss-Pfahl mvp 0-30m rammen 500kN m**
Rammen.
Durchmesser:
Abgerechnet wird die Summe der Längen des angegebenen Durchmessers.
- X Dukt. Guss-Pfahl mvp 0-30m ansetzen & ST**
Ansetzen.
- Y Dukt. Guss-Pfahl mvp 0-30m rammen & m**
Rammen.
Durchmesser:
Abgerechnet wird die Summe der Längen des angegebenen Durchmessers.

03.33 14

Eignungsprüfung, gemäß NORM, für duktile (Dukt.) Guss-Pfähle, mantelverpresst (mvp). Eignungsprüfungen werden im Einvernehmen mit dem Auftraggeber terminlich abgestimmt (vor Beginn der Hauptleistung)
Rammtiefe von 0 bis 30 m.

- A Dukt. Guss-Pfahl mvp 0-30m Eignungsprüfung ST**
Betrifft Position(en): _ _ _

03.33 21

Duktiler (Dukt.) Guss-Pfahl (nicht mantelverpresst). Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes (Rammtiefe) und die Nennlast angegeben.

- A Dukt. Guss-Pfahl 0-15m ansetzen 300kN ST**
Ansetzen.
- B Dukt. Guss-Pfahl 0-15m rammen 300kN m**
Rammen.
Durchmesser:
Abgerechnet wird die Summe der Längen des angegebenen Durchmessers.
- C Dukt. Guss-Pfahl 0-15m ansetzen 500kN ST**
Ansetzen.
- D Dukt. Guss-Pfahl 0-15m rammen 500kN m**
Rammen.
Durchmesser:
Abgerechnet wird die Summe der Längen des angegebenen Durchmessers.
- X Dukt. Guss-Pfahl 0-15m ansetzen & ST**
Ansetzen.
- Y Dukt. Guss-Pfahl 0-15m rammen & m**
Rammen.
Durchmesser:
Abgerechnet wird die Summe der Längen des angegebenen Durchmessers.

03.33 22

Eignungsprüfung, gemäß NORM, für duktile (Dukt.) Guss-Pfähle. Eignungsprüfungen werden im Einvernehmen mit dem Auftraggeber terminlich abgestimmt (vor Beginn der Hauptleistung) Rammtiefe von 0 bis 15 m.

A Dukt.Guss-Pfahl 0-15m Eignungsprüfung **ST**
 Betrifft Position(en): _ _ _

03.33 23

Duktiler (Dukt.) Guss-Pfahl (nicht mantelverpresst). Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes (Rammtiefe) und die Nennlast angegeben.

A Dukt.Guss-Pfahl 0-30m ansetzen 300kN **ST**
 Ansetzen.

B Dukt.Guss-Pfahl 0-30m rammen 300kN **m**
 Rammen.
 Durchmesser:
 Abgerechnet wird die Summe der Längen des angegebenen Durchmessers.

C Dukt.Guss-Pfahl 0-30m ansetzen 500kN **ST**
 Ansetzen.

D Dukt.Guss-Pfahl 0-30m rammen 500kN **m**
 Rammen.
 Durchmesser:
 Abgerechnet wird die Summe der Längen des angegebenen Durchmessers.

X Dukt.Guss-Pfahl 0-30m ansetzen & **ST**
 Ansetzen.

Y Dukt.Guss-Pfahl 0-30m rammen & **m**
 Rammen.
 Durchmesser:
 Abgerechnet wird die Summe der Längen des angegebenen Durchmessers.

03.33 24

Eignungsprüfung, gemäß ÖNORM, für duktile (Dukt.) Guss-Pfähle. Eignungsprüfungen werden im Einvernehmen mit dem Auftraggeber terminlich abgestimmt (vor Beginn der Hauptleistung) Rammtiefe von 0 bis 30 m.

A Dukt.Guss-Pfahl 0-30m Eignungsprüfung **ST**
 Betrifft Position(en): _ _ _

03.33 41

Aufzahlung (Az) auf duktile (dukt.) Gusspfähle ohne Unterschied der Art, der Rammtiefe und der Nennlast.

A Az dukt.Guss-Pfahl schräg **m**
 Für Erschwernisse bei einer Neigung zur Lotrechten:
 _ _ _

03.33 42

Aufzahlung (Az) auf duktile (dukt.) Gusspfähle ohne Unterschied der Art, der Rammtiefe und der Nennlast für die Erschwernisse beim Durchörteren von Hindernissen. Abgerechnet wird die Summe der Längen mit Hindernissen gemäß Protokoll.

A Az dukt.Guss-Pfahl Durchörteren Mauerwerk **m**

B Az dukt.Guss-Pfahl Durchörteren Holz **m**

C Az dukt.Guss-Pfahl Durchörteren Beton **m**

X Az dukt.Guss-Pfahl Durchörteren **m**

Art der Hindernisse: _ _ _

03.36 Erdanker

1. Ansetzen:

Im Folgenden ist das Liefern, Bohren und Verpressen von vorgespannten Erdankern (Zuganker) beschrieben.

2. Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

3.1 Technischer Bericht des Auftragnehmers:

Der Auftragnehmer legt dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten einen technischen Bericht über die Technologie der gegenständlichen Maßnahmen vor. Ist dies nicht der Fall, kann der Auftraggeber vom Auftrag zurücktreten. Der technische Bericht umfasst folgende Angaben:

- Art und Technologie
- Art des Bohrverfahrens
- verwendete Stoffe
- Lageplan mit Nummerierung und kodierter Angabe von Richtung, Neigung, Ansatzpunkt und Länge der Bohrung
- zeitlichen Abfolge (Reihenfolge) der Arbeiten
- Sicherstellung der Kontrolle von Lage- und Richtungsgenauigkeit
- die angewendeten Prüfverfahren

3.2 Bohrprotokoll:

Für jede Bohrung legt der Auftragnehmer ein Protokollblatt mit folgenden Angaben an:

- Nummer gemäß Lageplan
- Beginn und Ende des Bohrvorganges
- Eindringtiefe/Zeit (z.B. Meter pro Stunde)
- Länge von durchörterten Materialien (z.B. Mauerwerk)
- besondere Vorkommnisse mit Datum und Uhrzeit

3.5 Überwachung

Der Auftragnehmer überwacht während der Bohrarbeiten den Zustand etwa angrenzender Objekte.

3.4 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Führen eines Bohrprotokolls mit laufenden geologischen Überprüfungen
- ein technischer Bericht
- das Anschütten, Ausbreiten und Einebnen des wiederverwendbaren Aushubmaterials im Bereich der Baustelle
- das Herstellen von Bohr-Schablonen, Leiteinrichtungen und deren Abtragen, Transport und Behandlung
- Ausbauen, Transport und Behandlung von Ankern
- Abnahmeprüfungen gemäß ÖNORM
- das Entsorgen von Aushubmaterial und Baurestmassen

4. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Ausschreibung und Abrechnung erfolgen nach lotrechten (vertikalen) Abschnitten. Leistungen sind von Null bis zur angegebenen Tiefe (Gesamttiefe) beschrieben.

03.36 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Erschütterungsmessungen

Angaben zu Erschütterungsmessungen: _ _ _
Maßnahmen: _ _ _

B Besondere Schallschutzmaßnahmen

Besondere Schallschutzmaßnahmen (z.B. Schallschutzkamine): _ _ _

03.36 01

Besondere Baustelleneinrichtungen (Bes.Baustelleneinr.) für Erdanker (z.B. Arbeitspodeste oder Arbeitsbühnen, Einhausungen und Schutzgerüste) entsprechend dem Baustelleneinrichtungsplan des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer übergibt dem Auftraggeber den Baustelleneinrichtungsplan 14 Tage nach Auftragserteilung.

A Bes.Baustelleneinr.Erdanker herstellen PA

Herstellen und instandhalten.

B Bes.Baustelleneinr.Erdanker räumen PA

Räumen und den Zustand vor dem Herstellen des Arbeitsplanums wieder herstellen, einschließlich Entsorgen des überschüssigen Aushub (Schüttungs-) Materials.

03.36 02

Arbeitsplanum für Erdanker.

A Arbeitsplanum Erdanker PA

Etwaige Unterschiede zwischen der Höhenlage der Ansatzpunkte und der Arbeitsebene: _ _ _
Untergrundverhältnisse der Arbeitsebene: _ _ _

03.36 03

Geräte und Maschinen für Erdanker vorbereiten, an- und abtransportieren, auf- und abbauen sowie beistellen (vorhalten) in erforderlicher Anzahl und Art, einschließlich Umstellen im Bereich der Baustelle oder eines Baustellenabschnittes.

Erschütterungsmessungen und Schallschutzmaßnahmen sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Gerät u.Maschinen Erdanker PA

Einschränkung der Geräteauswahl: _ _ _
Erschütterungsempfindlichkeit/Maßnahmen: _ _ _

03.36 04

Stilliegezeiten von Geräten und Maschinen für Erdanker, die der Auftraggeber zu vertreten hat.

A Stilliegezeit Gerät Erdanker d

Ohne Bedienungsmannschaft bei einer ununterbrochenen Stilliegezeitdauer über zwei Arbeitstage. Der Auftragnehmer wird mindestens 1 Woche vor Eintreten der Stilliegezeit darüber in Kenntnis gesetzt. Abgerechnet wird in Arbeitstagen.

B Stilliegezeit Gerät+Bed.Erdanker h

Einschließlich Bedienungsmannschaft bei einer ununterbrochenen Stilliegezeitdauer bis zu zwei Arbeitstagen (Montag bis Freitag). Abgerechnet wird in Arbeitsstunden, bei ganzen Tagen der durchschnittliche Arbeitsstundeneinsatz je Tag in der letzten Lohnwoche, höchstens aber 10 Arbeitsstunden.

03.36 11

Erdanker, mittels Kraftmessgerät vorgespannt, einschließlich Hüllrohr, in allen Böden, außer Fels. Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes und die Nennlast angegeben.

A Erdanker 0-10m ansetzen 300kN ST

Ansetzen.

B Erdanker 0-10m ansetzen 500kN ST

Ansetzen.

X Erdanker 0-10m ansetzen & ST

Ansetzen.

03.36 12

Erdanker, mittels Kraftmessgerät vorgespannt, einschließlich Hüllrohr, in allen Böden, außer Fels. Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes und die Nennlast angegeben.

A Erdanker 0-10m bohren 300kN m

Bohren (Erdankerkopf in eigener Position). Abgerechnet wird die tatsächliche Länge.

B Erdanker 0-10m bohren 500kN m

Bohren (Erdankerkopf in eigener Position). Abgerechnet wird die tatsächliche Länge.

X Erdanker 0-10m bohren & m

Bohren (Erdankerkopf in eigener Position). Abgerechnet wird die tatsächliche Länge.

03.36 15

Eignungsprüfung, gemäß NORM, für Erdanker.
Eignungsprüfungen werden im Einvernehmen mit dem Auftraggeber terminlich abgestimmt (vor Beginn der Hauptleistung)

A Erdanker Eignungsprüfung **ST**
Betrifft Position(en): _ _ _

03.36 53

Aufzahlung (Az) auf Erdanker für die Erschwernisse beim Durchbohren von Hindernissen. Abgerechnet wird die Summe der Längen mit Hindernissen gemäß Ramm- oder Bohrprotokoll.

A Az Erdanker Durchbohren Mauerwerk **m**
B Az Erdanker Durchbohren Holz **m**
C Az Erdanker Durchbohren Beton **m**
D Az Erdanker Durchbohren Stahlbeton **m**
E Az Erdanker Durchbohren Fels **m**
X Az Erdanker Durchbohren **m**
Art der Hindernisse: _ _ _

03.36 59

Ausbilden des Erdankerkopfes.

A Erdankerkopf ausbilden **ST**
Angaben/Skizze: _ _ _

03.41 Wasserhaltung

1. Begriffe:

Die Positionen dieser Unterleistungsgruppe beschreiben Leistungen im Zusammenhang mit Tagwasser.

2. Pumpen:

Bei Ausfall von Pumpen und Förderleitungen sorgt der Auftragnehmer unverzüglich für kostenlosen Austausch.

03.41 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Ableitungsbewilligung AG
Bewilligungen für die Ableitung des Wassers in den Vorfluter (z.B. Gerinne, Kanal, Grundwasserfeld) werden vom Auftraggeber eingeholt.
Betrifft Position(en): _ _ _

B Ableitungsbewilligung AN
Bewilligungen für die Ableitung des Wassers in den Vorfluter (z.B. Gerinne, Kanal, Grundwasserfeld) werden vom Auftragnehmer eingeholt.
Betrifft Position(en): _ _ _

C Sonstige Vereinbarungen Wasserhaltung
Betrifft Position(en): _ _ _
Sonstige Vereinbarungen: _ _ _

03.41 01

Pumpen, Leitungen, Entwässerungsgraben und Pumpensumpf für die Entwässerung der Baugrube. Anzahl nach Wahl des Auftragnehmers. Abgerechnet wird das Flächenmaß der entwässerten Baugrubensohle.

A Entwässerung Baugrube **m2**

03.41 02

Betreiben und Warten von Schmutzwasserpumpen auf die Dauer des Erfordernisses, einschließlich Stromverbrauch. Anzahl der Pumpen, nach Wahl des Auftragnehmers. Abgerechnet wird in ganzen Kalenderwochen.

A Pumpe Baugrube betreiben u.warten **Wo**
Mit einem Wasseranfall/m2 entwässerter Baugrubensohle, höchstens (l/h): _ _ _

03.51 Einbau (flächig) von Schüttungen in Gruben

1. Gesteinskörnungen:

Einbau (flächig) von Gesteinskörnungen (z.B. natürliches, recyceltes oder industriell hergestelltes Material) als Schüttmaterial in Gruben (z.B. unter Fundamentplatten, Unterbauplanum). Abgerechnet wird nach Planmaß.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Feinplanieren der Oberfläche

03.51 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 03.51 n.W.AN
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 03.51 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 03.51 Beispiel AG
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 03.51 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angeboten:

03.51 01

Einbau/flächlich (fl.) von Gesteinskörnungen als Schüttmaterial in der offenen Baugrube, einschließlich Ausbreiten, wenn vorgeschrieben im Gefälle. Im Positionsstichwort ist die Schichtdicke angegeben.

A Einbau fl.Schüttung Rundkies b.50cm m3

Körnung 16/32 mm oder 32/63 mm (z.B. gewaschener Rundkies)

B Einbau fl.Schüttung Dränmaterial b.50cm m3

Körnung bis 32 mm (Dränmaterial).

Kommentar:

Die obige Position ist nicht für Bodenaustausch und Wegebau anzuwenden, siehe auch LG 13 Außenarbeiten oder RVS.

03.51 02

Einbau/flächlich (fl.) von Gesteinskörnungen als Schüttmaterial in der offenen Baugrube, einschließlich Ausbreiten, wenn vorgeschrieben im Gefälle. In Lagen einbringen und der projektgemäßen Nutzung entsprechend verdichten.

A Einbau fl.Schüttung Frostschutz+verdichten m3

Aus nicht korngestuftem Frostschutzmaterial, Schichtdicke bis 30 cm.

D Einbau fl.Schüttung Glasschaumschotter m3

Aus Glasschaumschotter, Schichtdicke bis 50 cm.

03.61 Hinterfüllen von Gruben

1. Hinterfüllen (seitliches Einschütten von Bauwerken).

Hinterfüllungen erfolgen mit vorhandenem, zwischengelagertem (Massenausgleich) oder mit angeliefertem Bodenaushubmaterial.

Hinterfüllungen mit Gesteinskörnungen oder Grädermaterial (z.B. natürliches, recyciertes oder industriell hergestelltes Material) oder selbstverdichtendes Material als Schüttmaterial erfolgen auf ausdrückliche Anordnung oder im Einvernehmen mit dem Auftraggeber.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Feinplanieren der Oberfläche der verfüllten Gruben

3. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Hinterfüllen wird im Ausmaß der Aushubkörper abgerechnet.

03.61 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 03.61 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 03.61 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 03.61 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 03.61 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

03.61 01

Hinterfüllen von Baukörpern außerhalb von Gebäuden, einschließlich etwaigem Laden und Abladen. Abgerechnet wird nach Planmaß.

A Hinterfüllen Grube Aushub+verdichten m3

Mit zwischengelagertem Bodenaushubmaterial (Aushub), in Lagen einbringen und der projektgemäßen Nutzung entsprechend verdichten (für nicht befestigte Flächen).

03.61 02

Hinterfüllen mit Gesteinskörnungen als Schüttmaterial bei Baukörpern außerhalb von Gebäuden. Abgerechnet wird nach Planmaß.

A Schüttmaterial Grube gebrochenes Material m3

Aus gebrochenem Material (Grädermaterial). In Lagen einbringen und der projektgemäßen Nutzung entsprechend verdichten.

B Schüttmaterial Grube Rollschotter m3

Aus Rollschotter.

03.61 03

Einbau (Hinterfüllen) von stabilisiertem (selbstverdichtendem) Verfüllmaterial (SVM), für das ein Prüfbericht einer zugelassenen Prüfanstalt vorliegt, bei Baukörpern außerhalb von Gebäuden. Stabilisierte Verfüllmaterialien (SVM) entsprechen den Anforderungen des Kriterienkataloges des Auftraggebers in Abhängigkeit vom Einsatzbereich und werden nach den Angaben des Herstellers eingebaut. Der Nachweis der Tragfähigkeit, der SVM-Verfüllung an der Baustelle, erfolgt durch den Auftragnehmer im Einvernehmen mit dem Auftraggeber. Abgerechnet wird nach Planmaßen.

Kommentar:

Stabilisierte Verfüllmaterialien (SVM) sind entsprechend konditionierte Verfüllmaterialien auf Basis von natürlichen Gesteinskörnungen oder Recycling-Materialien, die in fließfähigem Zustand eingebracht werden und in einem anschließenden Abbinde- oder Verfestigungsprozess, ohne Einsatz von Verdichtungsenergie, eine dem

geforderten Einsatzzweck entsprechende Festigkeit und Tragfähigkeit erreichen, dabei aber über die gesamte Nutzungsdauer händisch wieder aufgrabbar bleiben.

A Schüttmaterial Grube SVM **m3**
Wert der Bodenpressung: _ _ _

03.61 11

Filterschutz als Oberflächenschutz von Einbauten beim Einbau von stabilisierten, selbstverdichtendem Verfüllmaterial. Abgerechnet wird die ummantelte oder abgedeckte Fläche (ohne Überlappungen).

A Ummanteln Vlies 200g/m2 Grube **m2**
Durch Ummanteln der Filterschicht mit Vlies, Flächengewicht 200 g/m2, mit Überlappungen von mindestens 20 cm.

B Ummanteln Vlies 300g/m2 Grube **m2**
Durch Ummanteln der Filterschicht mit Vlies, Flächengewicht 300 g/m2, mit Überlappungen von mindestens 20 cm.

C Abdecken Matten Grube **m2**
Durch Abdecken der Filterschicht mit flexiblen, schlagzähen, filterstabilen, verrottungssicheren Filtermatten.

03.81 Instandsetzen Baugrube u. Fundamente

1. Erschwernisse:

Alle Erschwernisse, die aus den Merkmalen einer Instandsetzungs- oder Adaptierungsarbeit resultieren, sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

2. Transport:

Der Transport beinhaltet das Laden und Abladen.

3. Aushub von Fundamenten (Streifen- und Einzelfundamente und etwaige Frostschrüzen):

Beim Fundamentaushub wird der letzte Arbeitsgang unmittelbar vor einer etwaigen Sauberkeitsschicht oder vor dem Fundamentbeton (eigene Positionen) entsprechend den Bodenverhältnissen so durchgeführt, dass die geplante (geforderte) Genauigkeit der Aushubsohle erzielt wird.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

4.1 Zwischenlagern:

Der Platz für das Zwischenlagern des zum Wiederverwenden bestimmten Aushubmaterials wird, wenn nicht bereits in der Ausschreibung bestimmt, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegt.

Die Wiederinstandsetzung der vom Auftraggeber für die Zwischenlagerung von Aushub- oder Abtragungsmaterial beigestellten Flächen nach Beendigung der Bauarbeiten ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

4.2 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Zwischenlagern zur Wiederverwendung einschließlich Laden und Fördern im Baustellenbereich (Förderart, Förderweg und die Organisation der Leistung bleiben dem Auftragnehmer überlassen)
- das Herstellen des Grobplanums (+/-10 cm)
- Schalungen bei Gründungsarbeiten, die infolge nicht plangemäßen Aushubs erforderlich sind

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Ausschreibung und Abrechnung erfolgen nach lotrechten (vertikalen) Abschnitten. Leistungen sind von Null bis zur angegebenen Tiefe (Gesamttiefe) beschrieben.

03.81 01

Aushub, abschnittsweise, in Gruben (z.B. Berme für ein zu unterfangendes Fundament). Abgerechnet wird das Raummaß, welches durch Bodengutachten, Statik und Skizze festgelegt ist.

A Aushub Grube abschnittsweise **m3**

03.81 02

Aushub für Streifen- und Einzelfundamente (Fundament) in geschlossenen Räumen (Gebäude-Altbestand). Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes angegeben.

A Aushub Fundament 0-1,25m+fördern Erdg. **m3**
Im Erdgeschoß, einschließlich des Transportes.

B Aushub Fundament 0-3m+fördern Erdg. **m3**
Im Erdgeschoß, einschließlich des Transportes.

C Aushub Fundament 0-1,25m+fördern Keller **m3**
Im Keller, einschließlich des Transportes auf Hof- oder Straßenniveau.

D Aushub Fundament 0-3m+fördern Keller **m3**
Im Keller, einschließlich des Transportes auf Hof- oder Straßenniveau.

03.81 03

Abgraben des gestampften Bodens in geschlossenen Räumen im bestehenden Gebäude. Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes angegeben.

A Abgraben Erdgeschoß 0-0,2m+fördern **m3**
Im Erdgeschoß, einschließlich des Transportes.

B Abgraben Keller 0-0,2m+fördern **m3**
Im Keller, einschließlich des Transportes auf Hof- oder Straßenniveau.

03.81 04

Aushub für Unterfangungen in geschlossenen Räumen, abschnittsweise, unterhalb bestehender Fundamente. Abgerechnet wird das Raummaß des neuen Unterfangungsfundamentes, gemessen ab Unterkante des bestehenden Fundamentes. Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes angegeben.

D Aushub Unterfangung Erdg.0-1,25m+fördern **m3**
Im Erdgeschoß, einschließlich des Transportes.

E Aushub Unterfangung Erdg.0-3m+fördern **m3**
Im Erdgeschoß, einschließlich des Transportes

G Aushub Unterfangung Ke.0-1,25m+fördern **m3**
Im Keller (Ke.), einschließlich des Transportes auf Hof- oder Straßenniveau.

H Aushub Unterfangung Ke.0-3m+fördern m3

Im Keller (Ke.), einschließlich des Transportes auf Hof- oder Straßenniveau.

03.91 Verwerten, Deponieren, Ents. Aushubmaterial

Kommentar:

Es wird empfohlen, entweder die Pos. 03.91 01 plus Pos. 03.91 03 zusammen zu verwenden, oder nur die Pos. 03.91 05.

Baurestmassennachweis:

Als Nachweis im Sinne der Abfallnachweisverordnung kann das Baurestmassennachweisformular verwendet werden, das in Zusammenarbeit zwischen dem Umweltministerium und den Verbänden des Baugewerbes erstellt wurde.

ONR 22251

Mustertexte für umweltgerechte bauspezifische Leistungsbeschreibungen: Positionen für Aushub und Entsorgung, nach Wahl des Auftraggebers, sind in der ONR 22251 beschrieben (z.B. Recycling und Wiedereinbau, Aushubmaterial verwerten und deponieren, Zwischenlagern außerhalb der Baustelle, Bahntransport)

03.91 01

Geladenes Aushubmaterial (Aushub) zum Zwecke des Verwertens, Deponieren oder Entsorgen, nach Wahl des Auftragnehmers nur transportieren (Transport). Im Positionsstichwort ist die Deponieklasse angegeben.

A Transport Aushub Grube rein m3

Für reines Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung die Anforderungen der Bodenaushubmaterialdeponien einhält.

B Transport Aushub Grube Inertabfall m3

Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushubdeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Inertabfalldeponien (Inertabfall) einhält.

C Transport Aushub Grube Baurestm. m3

Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushub- oder Inertabfalldeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Baurestmassendeponien (Baurestm.) einhält.

D Transport Aushub Grube Reststoff. m3

Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushub-, Inertabfall- oder Baurestmassendeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Reststoffdeponien (Reststoff) einhält.

E Transport Aushub Grube Massenabf. m3

Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Baurestmassen- und Reststoffdeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Massenabfalldeponien (Massenabf.) einhält.

03.91 03

Aushubmaterial verwerten, deponieren oder entsorgen (Verwerten/Dep.), nach Wahl des Auftragnehmers. Im Positionsstichwort ist die Deponieklasse angegeben.

A Verwerten/Dep. Aushub Grube rein m3

Für reines Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung die Anforderungen der Bodenaushubdeponien einhält.

B Verwerten/Dep. Aushub Grube Inertabfall m3

Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushubdeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Inertabfalldeponien (Inertabfall) einhält.

C Verwerten/Dep. Aushub Grube Baurestm. m3

Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushub- oder Inertabfalldeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Baurestmassendeponien (Baurestm.) einhält.

D Verwerten/Dep. Aushub Grube Reststoff. m3

Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushub-, Inertabfall- oder Baurestmassendeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Reststoffdeponien (Reststoff) einhält.

E Verwerten/Dep. Aushub Grube Massenabf. m3

Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Baurestmassen- und Reststoffdeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Massenabfalldeponien (Massenabf.) einhält.

03.91 05

Geladenes Aushubmaterial transportieren, verwerten, deponieren oder entsorgen (Transp./Verw./Dep.), nach Wahl des Auftragnehmers. Im Positionsstichwort ist die Stoffgruppe angegeben.

A Transp./Verw./Dep. Aushub Grube rein m3

Für reines Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung die Anforderungen der Bodenaushubdeponien einhält.

B Transp./Verw./Dep. Aushub Grube Inertabfall m3

Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushubdeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Inertabfalldeponien (Inertabfall) einhält.

C Transp./Verw./Dep. Aushub Grube Baurestm. m3

Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushub- oder Inertabfalldeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Baurestmassendeponien (Baurestm.) einhält.

D Transp./Verw./Dep. Aushub Grube Reststoff. m3

Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushub-, Inertabfall- oder Baurestmassendeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Reststoffdeponien (Reststoff) einhält.

E Transp./Verw./Dep. Aushub Grube Massenabf. m3

Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Baurestmassen- und Reststoffdeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Massenabfalldeponien (Massenabf.) einhält.

03.91 11

Geladener, auf der Baustelle gewonnener und überschüssiger Oberboden.

A Transport Oberboden LG03 m3

Zum Zwecke des Verwertens nur transportieren (Transport).

B Verwerten Oberboden LG03 m3

Verwerten.

C Transp./Verw.Oberboden LG03 m3

Transportieren und verwerten.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 06 Aufschließung, Infrastruktur Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

06.00	Wählbare Vorbemerkungen
06.01	Gräben für Leitungen und Schächte
06.12	Dränrohrleitungen
06.14	Kunststoffrohre
06.16	Abläufe und Abscheider
06.17	Putz- und Sickerschächte
06.18	Sonstige Leistungen Aufschließung
06.31	Leitungsschutz
06.61	Schüttmaterial für Gräben
06.81	Instandsetzen Rohrleitungs(Kanal)-anlagen
06.91	Verwerten,Deponieren,Ents.Aushubmaterial

06 Aufschließung, Infrastruktur

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Bodenklassen, Neigung:

Die Leistungen sind für die Bodenklassen 3 bis 5 und ohne Unterschied der Geländeneigung bis 20 Prozent beschrieben. Angaben über die Neigung erfolgen im Verhältnis der Höhe zur projizierten Länge im Grundriss.

Vertragsbasis sind die durch den Auftraggeber beigestellten Unterlagen (z.B. Aufschlüsse, Bohrprofile oder Bodengutachten, beschriebene Baugrundsichten (Bodenverhältnisse) und die im Plan festgehaltenen Geländeformen). Die Dokumentation wird gemäß ÖNORM durchgeführt.

2. Verwerten oder Deponieren:

Aushub- und Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über.

Baurestmassen werden grundsätzlich verwertet. Wenn dies aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist, werden Baurestmassen ordnungsgemäß deponiert.

Für die Verwertung wird der Stand der Technik (z.B. die Richtlinien für Recycling-Baustoffe, herausgegeben vom Österreichischen Baustoff- Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) berücksichtigt.

2.1 Unzulässige Belastungen durch Manipulationen im Baubetrieb:

Der Baubetrieb ist derart gestaltet, dass die Schadstoffgesamtgehalte und Eluate des Aushub- und Abbruchmaterials nicht unzulässiger Weise nachteilig verändert werden.

Der Auftragnehmer trägt Sorge, dass der Bodenaushub durch den Baubetrieb mit nicht mehr als insgesamt 5 Prozent des Volumens mineralischer Baurestmassen verunreinigt wird. Allfällige Kosten aus derartigen Veränderungen (z. B. Altlastenbeiträge nach dem Altlastensanierungsgesetz) übernimmt der Auftragnehmer.

2.2 Nachweise:

Für das ordnungsgemäße Verwerten, Deponieren oder Entsorgen werden, den Gesetzen und Verordnungen entsprechend, Nachweise erbracht. Nachweise werden dem Auftraggeber spätestens mit der Schlussrechnung übergeben.

2.3 Trennung:

Werden die, gemäß Verordnung über die Trennung von bei Bautätigkeiten anfallende Materialien

(Baurestmassentrennverordnung), festgelegten Mengenschwellen überschritten, wird eine besondere Berücksichtigung der Trennung nach Stoffgruppen vorgenommen.

2.4 Kontamination, gefährlicher Abfall:

Bei unerwartetem Antreffen von gefährlichem Abfall wird der Auftraggeber verständigt und eine gesonderte Regelung vereinbart.

Gefährliche Abfälle sind die in der Abfallverzeichnisverordnung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz als gefährliche Abfälle angeführten Stoffe. Sie werden nachweislich einem befugten Entsorger zur Behandlung übergeben (etwaige gefährliche Abfälle werden nach ihrer Art getrennt in eigenen Positionen erfasst).

In der Abrechnung werden nur jene Mengen berücksichtigt, die nicht aus Quellen stammen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat (z.B. Altöl von seinen Geräten oder Transportmitteln).

3. Zwischenlagern:

Unter Zwischenlagern ist das Lagern innerhalb des Baustellenbereiches zu verstehen. Es enthält somit auch den Transport zum Zwischenlager und das sachgemäße Lagern.

Zwischenlager sind bis zur Übernahme zu räumen. Für Zwischenlager ist der Stand der Technik (z.B. das Merkblatt "Zwischenlager für mineralische Baurestmassen, Asphalt- und Betonabbruch (herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) heranzuziehen.

Der Platz für die Zwischenlagerung wird, wenn nicht bereits in der Ausschreibung bestimmt, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegt.

4. Transport:

Das Transportieren erfolgt unter Berücksichtigung von etwaigen erforderlichen Genehmigungen und Vorschriften.

5. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Laden des Aushub- oder Abbruchmaterials
- ein etwaiges Zwischenlagern
- behördlichen Vorschriften betreffend Schallschutz, Staubschutz (werden vom Auftragnehmer vor der Angebotslegung erkundet)
- die Wiederinstandsetzung der vom Auftraggeber für die Zwischenlagerung von Abbruch- oder Aushubmaterial beigestellten Flächen nach Beendigung der Bauarbeiten

- sämtliche Gebühren und Abgaben (z. B. Altlastenbeitrag)
- Organisation (Förderart und Förderweg)
- das Trennen und Ausscheiden von Massen, die nicht, beschränkt, oder zur weiteren Verwertung verwendbar sind

6. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Preise gelten ohne Unterschied der Art der Ausführung (z.B. händisch oder maschinell).

Kommentar:

Arbeiten im Inneren von Gebäuden sind in eigenen Positionen beschrieben oder frei zu formulieren.

Frei zu formulieren (z.B.):

- das Instandsetzen von Grünflächen
- Drängräben- Dränschlitz für den Sportstättenbau
- grabenlose Vortriebe
- Angaben (wählbare Vorbemerkungen) und Positionen gemäß Werkvertragsnorm und der ÖNORM B 2110, in Ergänzung zur standardisierten Leistungsbeschreibung

06.00 Wählbare Vorbemerkungen

06.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Bewilligung AG

Bewilligungen für Kanalleitungen werden vom Auftraggeber eingeholt.

B Bewilligung AN

Bewilligungen für Kanalleitungen werden vom Auftragnehmer eingeholt.

C Befunde AG

Befunde für Kanalleitungen werden vom Auftraggeber eingeholt.

D Befunde AN

Befunde für Kanalleitungen werden vom Auftragnehmer eingeholt.

06.00 11

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise Positionen einkalkuliert.

A Grundlegende Charakterisierung AG zu LG06

Der Auftraggeber (AG) stellt dem Auftragnehmer die erforderlichen grundlegenden Charakterisierungen und die Abfallinformation (z.B. Abbruch, Bodenaushub, Abfall) im Sinne der Deponieverordnung einschließlich der Zuordnung zu einer Deponieklasse auf Grund chemischer Analysen zur Verfügung,

B Zuordnung Bodenaushubmaterial AG zu LG 06

Zuordnung zu den Einbauklassen nach dem Merkblatt „Wiederverwendung/Verwertung von Bodenaushubmaterial“ (Richtlinien für Recycling-Baustoffe, herausgegeben vom Österreichischen Baustoff- Recycling Verband, Karls gasse 5, 1040 Wien) zur Verfügung.

06.00 21

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Oberboden Eigentum AG

Auf der Baustelle nicht benötigter abgehobener Oberboden (Humus) bleibt im Eigentum des Auftraggebers. Etwaige Zwischenlagerung oder Abtransport auf Anordnung des Auftraggebers werden gesondert vergütet (eigene Positionen).

06.01 Gräben für Leitungen und Schächte

1. Begriffe:

In dieser Unterleistungsgruppe sind folgende Gräben und Schächte beschrieben:

- für Abwasseranlagen
- für Dränageleitungen
- für Wasserversorgungsanlagen
- für Gasversorgungsanlagen
- für Fernwärmeversorgungsanlagen
- für Stromversorgungsanlagen
- für Telekommunikationsversorgungsanlagen

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Im Folgenden sind Gräben und Schächte im Freien beschrieben.

2.1 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Ausbilden eines etwaigen Graben- oder Schachtgefälles
- das Herstellen des Grobplanums (+/-10 cm)
- das Abtragen von Holzeinlagen (z.B. Holzstammeinlagen) bis 30 cm Umfang

3. Breiten von Gräben:

Arbeitsräume (Böschungswinkel) und Grabenbreiten werden spätestens vor Beginn der Arbeiten, unter Einhaltung der Bauarbeiterschutzverordnung, mit dem Auftraggeber einvernehmlich festgelegt.

Gültig sind die in der Bauarbeiterschutzverordnung angeführten Mindestbreiten der Arbeitsräume. Ein etwaiger zusätzlicher Raumbedarf für Sicherungen wird vom Auftragnehmer hinzugegeben.

4. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Ausschreibung und Abrechnung für den Aushub, Sicherungen und Gründungen erfolgen nach lotrechten (vertikalen) Abschnitten und nicht nach einzelnen Schichten.

Leistungen sind von Null bis zur angegebenen Tiefe (Gesamttiefe) beschrieben.

Kommentar:

Aushub Gräben für Leitungen und Schächte, Aushub Grube und Aushub Fundament sind in unterschiedlichen Leistungsgruppen/Unterleistungsgruppen beschrieben.

Ausschreibung und Abrechnung für den Aushub erfolgt nach lotrechten Abschnitten (mit einer Gesamttiefe) und nicht nach einzelnen Schichten nach Tiefenstufen.

Hinweise des Bundesdenkmalamtes:

Bei Aushubarbeiten ist auf archäologische Hinterlassenschaften zu achten: dunkle Verfärbungen im Boden, die auf ehemalige Siedlungsobjekte hinweisen, Gräber (Skelette, Brandgräber), Mauerzüge oder Fundamente wie auch Böden von Vorgängerbauten, Bodenfunde wie Steinwerkzeuge, Tongefäße, Scherben, Glas, Metall und Architekturteile. Gemäß Denkmalschutzgesetz stehen derartige Funde und Befunde unter Schutz, solange das Bundesdenkmalamt nicht auf Antrag des Eigentümers das Gegenteil festgestellt hat. Solche Funde sind sofort, spätestens aber an dem der Auffindung folgenden Tag der Bezirksverwaltungsbehörde, dem Bürgermeister oder der nächsten Dienststelle der Polizei zu melden.

Frei zu formulieren (z.B.):

- Ausführungen über 20 Prozent Gelände-Neigung
- das Abtragen oder Durchörten von Einzelhindernissen (Freilegen, Lösen und Laden) mit einem Einzelausmaß über 10 m³, mit oder ohne Sprengarbeiten
- ein Grabenaushub in schuttgefüllten Bereichen
- ein Grabenaushub bei gestuften Querschnitten
- Sicherung von Gräben mit Kanaldielen

06.01 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Abwasserleitungen**
Gräben für Abwasserleitungen.
- B Dränageleitungen**
Gräben für Dränageleitungen.
- C Wasserversorgung**
Gräben für die Wasserversorgung.
- D Gasleitungen**
Gräben für Gasleitungen.
- E Fernwärmeleitungen**
Gräben für Fernwärmeleitungen.

F Stromleitungen

Gräben für Stromleitungen.

G Telekommunikationsleitungen

Gräben für Telekommunikationsleitungen.

06.01 01

Aushub von Gräben für Leitungen und Schächte. Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnittes angegeben.

- A Aushub Gräben 0-1,25m** **m3**
- B Aushub Gräben 0-3m** **m3**
- C Aushub Gräben 0-5m** **m3**
- X Aushub Gräben 0-8** **m3**

06.01 02

Aufzahlung (Az) auf Aushub Gräben für Leitungen und Schächte für Erschwernisse beim Abtragen oder Durchörten von Einzelhindernissen (Freilegen, Lösen und Laden) mit einem Einzelausmaß über 0,1 bis 10 m³, ohne Sprengmöglichkeit, einschließlich Zerkleinern auf das zum Fördern erforderliche Maß.

- A Az Aushub Gräben f.Steinmwk.ü.0,1-10m3** **m3**
Aus Natur- und Mischmauerwerk (Steinmwk.).
- B Az Aushub Gräben f.Ziegelmwk.ü.0,1-10m3** **m3**
Aus Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk.).
- C Az Aushub Gräben Beton b.C25/30 ü.0,1-10m3** **m3**
Aus unbewehrtem Beton, Festigkeit bis C25/30.
- D Az Aushub Gräben f.Stb.b.C25/30 ü.0,1-10m3** **m3**
Aus Stahlbeton, Festigkeit bis C25/30.
- E Az Aushub Gräben f.leichten Fels ü.0,1-10m3** **m3**
Aus leichtem Fels der Bodenklasse 6.
- F Az Aushub Gräben f.schweren Fels ü.0,1-10m3** **m3**
Bei schwerem Fels der Bodenklasse 7.

06.01 03

Aufzahlung (Az) auf Aushub Gräben für Leitungen und Schächte für Erschwernisse.

- A Az Aushub Gräben klebrig** **m3**
Bei klebrigem Aushubmaterial.
- B Az Aushub Gräben unter Wasser** **m3**
Bei Böden unterhalb des natürlichen oder unterhalb eines durch Wasserhaltung abgesenkten Grundwasserspiegels.

06.01 04

Aufzahlung (Az) auf Aushub Gräben für Leitungen und Schächte für Erschwernisse bei Leitungen (Leitung) im Grabenprofil, ohne Unterschied der Höhenlage und der Grabenbreite, einschließlich Sichern und Schützen.

- A Az Aushub Gräben f.Leitung/quer b.0,5m** **ST**
Leitungen oder Leitungstrassen quer zum Grabenprofil bis 0,5 m breit.
Höhenlage der Leitung über Grabensohle: _ _ _
Leistungsart: _ _ _
- B Az Aushub Gräben f.Leitung/quer ü.0,5-1m** **ST**
Leitungen oder Leitungstrassen quer zum Grabenprofil liegend über 0,5 bis 1 m breit.
Höhenlage der Leitung über Grabensohle: _ _ _
Leistungsart: _ _ _

C Az Aushub Graben f.Leitung/längs **m**
 Bei entlang (längs) zum Graben (Längsleitung) verlaufenden Leitungen oder Leitungstrassen. Gemessen wird die Länge der Leitung oder Leitungstrasse im Bereich des Aushubs.
 Höhenlage der Leitung über Grabensohle: ___
 Leitungsart: ___

06.01 05

Aufzahlung (Az) auf Aushub Graben für Leitungen und Schächte für Erschwernisse.

A Az Aushub Graben Holzeinlagen **m3**
 Beim Abtragen von Holzeinlagen (z.B. Holzstammeinlagen mit einem Umfang über 30 cm oder Holzeinbauten (z.B. Pfahlköpfe). Abgerechnet wird das Raummaß des Holzes.

06.01 06

Minierungen mit einer Länge bis 2 m, ohne Unterschied der Tiefe, einschließlich Sicherung. Im Positionsstichwort ist der Querschnitt angegeben.

A Minierungen b.2m,ü.1-2m2 **m3**
B Minierungen b.2m,ü.2-3m2 **m3**
X Minierungen b.2m,Querschnitt:& **m3**

06.01 07

Sichern von Gräben für Leitungen und Schächte. Abgerechnet wird das Flächenmaß der gestützten Seitenflächen von Gräben und Schächten.

A Sichern Graben Pfosten **m2**
 Durch Pölzen mit nicht geschlossener, waagrechter Pfostenlage.
B Sichern Graben Pfosten geschlossen **m2**
 Durch Pölzen mit geschlossener, waagrechter Pfostenlage.
C Sichern Graben Pfosten dicht **m2**
 Durch dichtes Pölzen mit Spandelung (z.B. Hinterstopfen mit Holzwolke) und gedichteten Fugen.
D Sichern Graben Pfosten Getriebepölung **m2**
 Durch Getriebepölung mit stehender Pfostenlage.
X Sichern Graben Pfosten n.W.AN **m2**
 Pölung nach Wahl des Auftragnehmers.
 Angeboten:

06.01 08

Ausführungsbedingt im Baugrund verbleibendes (verlorenes) Pölungsmaterial. Abgerechnet wird die Ansichtsfläche.

A Verbleibendes Pölungsmaterial Graben **m2**

06.01 11

Provisorische Abdeckung von Gräben herstellen, instandhalten und abtragen, einschließlich aller erforderlichen Anschlüsse, Anrampungen, Wehren, Verkehrs- und Warntafeln sowie Beleuchtung gemäß ÖNORM.

A Provisorische Brücke f.KFZ b.1,5m **ST**
 Brücke bis 1,5 m Grabenbreite, befahrbar für alle Fahrzeuge, die auf der angrenzenden Fahrbahn zugelassen sind.

06.01 12

Provisorische Abdeckung von Gräben herstellen, instandhalten und abtragen, einschließlich aller erforderlichen Anschlüsse, Anrampungen, Wehren, Verkehrs- und Warntafeln sowie Beleuchtung gemäß ÖNORM.
 Im Positionsstichwort ist die Abdeckfläche angegeben.

A Provisorische Brücke Fußgänger b.2m2 **ST**
C Provisorische Brücke Fußgänger ü.2-4m2 **ST**
X Provisorische Abdeckung Gräben ü.4m2:& **m2**

06.12 Dränrohrleitungen

1. Abkürzungen:

Anstelle der Abkürzung NW (Nennweite) wird gemäß ÖNORM die Abkürzung DN (Nenndurchmesser) verwendet.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Verlegen, ohne Unterschied der Verlegungsart oder Grabentiefe
- Zuschnitte
- Einebnen und Verdichten der Auflagersohle (Feinplanum und Unterlagsbeton in eigenen Positionen)

3. Befund:

Änderungen gegenüber der Planung trägt der Auftragnehmer in die vorhandenen Projektpläne ein und legt, wenn behördlich vorgeschrieben, einen amtlichen Befund über die ordnungsgemäße Beschaffenheit der Anlage vor.

06.12 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 06.12 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 06.12 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

C Material zu 06.12 Kunststoff halogenfrei
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.12 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): __ __
 Alle Kunststoffteile sind halogenfrei. Halogenfrei bedeutet, dass Halogene (chemische Elemente wie Fluor, Chlor, Brom und Jod) weder im Kunststoff noch als Zusatzstoff, etwa als Flammschutzmittel, im Produkt enthalten sind.
 Angeboten:

06.12 01
 Sickerrohre aus Kunststoff mit Steckmuffe, ohne Dichtringe. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Sickerrohr Kunststoff+Steckmuffe DN100	m
B	Sickerrohr Kunststoff+Steckmuffe DN150	m
C	Sickerrohr Kunststoff+Steckmuffe DN200	m
D	Sickerrohr Kunststoff+Steckmuffe DN250	m
X	Sickerrohr Kunststoff+Steckmuffe DN &	m

06.12 03
 Aufzählung (Az) auf Sickerrohre aus Kunststoff (ohne Dichtring) mit Steckmuffe für Verbindungsmuffen (Verb.-muffen). Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Sickerrohr.f.Verb.-muffe DN100	ST
B	Az Sickerrohr.f.Verb.-muffe DN150	ST
C	Az Sickerrohr.f.Verb.-muffe DN200	ST
D	Az Sickerrohr.f.Verb.-muffe DN250	ST
X	Az Sickerrohr.f.Verb.-muffe DN &	ST

06.12 05
 Aufzählung (Az) auf Sickerrohre aus Kunststoff (ohne Dichtring) mit Steckmuffe für T-Stücke. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Sickerrohr.f.T-Stück DN100	ST
B	Az Sickerrohr.f.T-Stück DN150	ST
C	Az Sickerrohr.f.T-Stück DN200	ST
D	Az Sickerrohr.f.T-Stück DN250	ST
X	Az Sickerrohr.f.T-Stück DN &	ST

06.12 07
 Aufzählung (Az) auf Sickerrohre aus Kunststoff (ohne Dichtring) mit Steckmuffe für Winkelstücke (Winkelst.) mit 90 Grad. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Sickerrohr.f.Winkelst.90Grad DN100	ST
B	Az Sickerrohr.f.Winkelst.90Grad DN150	ST
C	Az Sickerrohr.f.Winkelst.90Grad DN200	ST
D	Az Sickerrohr.f.Winkelst.90Grad DN250	ST
X	Az Sickerrohr.f.Winkelst.90Grad DN &	ST

06.12 09
 Aufzählung (Az) auf Sickerrohre aus Kunststoff (ohne Dichtring) mit Steckmuffe für Winkelstücke (Winkelst.) mit 45 Grad. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Sickerrohr.f.Winkelst.45Grad DN100	ST
B	Az Sickerrohr.f.Winkelst.45Grad DN150	ST
C	Az Sickerrohr.f.Winkelst.45Grad DN200	ST
D	Az Sickerrohr.f.Winkelst.45Grad DN250	ST
X	Az Sickerrohr.f.Winkelst.45Grad DN &	ST

06.12 11
 Aufzählung (Az) auf Sickerrohre aus Kunststoff (ohne Dichtring) mit Steckmuffe für Verschlussstopfen (Verschlussst.). Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Sickerrohr.f.Verschlussst.DN100	ST
B	Az Sickerrohr.f.Verschlussst.DN150	ST
C	Az Sickerrohr.f.Verschlussst.DN200	ST
D	Az Sickerrohr.f.Verschlussst.DN250	ST
X	Az Sickerrohr.f.Verschlussst.DN &	ST

06.12 13
 Aufzählung (Az) auf Sickerrohre aus Kunststoff (ohne Dichtring) mit Steckmuffe für Übergänge auf Kanalmuffen. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Sickerrohr.f.Übergang/Kanal DN100	ST
B	Az Sickerrohr.f.Übergang/Kanal DN150	ST
C	Az Sickerrohr.f.Übergang/Kanal DN200	ST
D	Az Sickerrohr.f.Übergang/Kanal DN250	ST
X	Az Sickerrohr.f.Übergang/Kanal DN &	ST

06.12 31
 Dränrohre aus Kunststoff einschließlich Dichtring. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Dränrohr Kunststoff DN200	m
B	Dränrohr Kunststoff DN250	m
C	Dränrohr Kunststoff DN300	m
D	Dränrohr Kunststoff DN400	m
X	Dränrohr Kunststoff DN &	m

06.12 33
 Aufzählung (Az) auf Dränrohre aus Kunststoff (einschließlich Dichtring) für Doppelsteck- und Überschiebmuffen (Muffen). Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Dränrohr.f.Muffen DN200	m
B	Az Dränrohr.f.Muffen DN250	m
C	Az Dränrohr.f.Muffen DN300	m
D	Az Dränrohr.f.Muffen DN400	m
X	Az Dränrohr.f.Muffen &	m

06.12 35

Aufzahlung (Az) auf Dränrohre aus Kunststoff (einschließlich Dichtring) für T-Stücke. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Dränrohr.f.T-Stück DN200	m
B	Az Dränrohr.f.T-Stück DN250	m
C	Az Dränrohr.f.T-Stück DN300	m
D	Az Dränrohr.f.T-Stück DN400	m
X	Az Dränrohr.f.T-Stück &	m

06.12 37

Aufzahlung (Az) auf Dränrohre aus Kunststoff (einschließlich Dichtring) für 90 Grad Bögen mit 3 Segmenten (3S-Bogen). Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Dränrohr.f.3S-Bogen 90Grad DN200	m
B	Az Dränrohr.f.3S-Bogen 90Grad DN250	m
C	Az Dränrohr.f.3S-Bogen 90Grad DN300	m
D	Az Dränrohr.f.3S-Bogen 90Grad DN400	m
X	Az Dränrohr.f.3S-Bogen 90Grad &	m

06.12 39

Aufzahlung (Az) auf Dränrohre aus Kunststoff (einschließlich Dichtring) für 45 Grad Bögen mit 3 Segmenten (3S-Bogen). Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Dränrohr.f.3S-Bogen 45Grad DN200	m
B	Az Dränrohr.f.3S-Bogen 45Grad DN250	m
C	Az Dränrohr.f.3S-Bogen 45Grad DN300	m
D	Az Dränrohr.f.3S-Bogen 45Grad DN400	m
X	Az Dränrohr.f.3S-Bogen 45Grad &	m

06.12 41

Aufzahlung (Az) auf Dränrohre aus Kunststoff (einschließlich Dichtring) für 30 Grad Bögen mit 2 Segmenten (2S-Bogen). Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Dränrohr.f.2S-Bogen 30Grad DN200	m
B	Az Dränrohr.f.2S-Bogen 30Grad DN250	m
C	Az Dränrohr.f.2S-Bogen 30Grad DN300	m
D	Az Dränrohr.f.2S-Bogen 30Grad DN400	m
X	Az Dränrohr.f.2S-Bogen 30Grad &	m

06.12 43

Aufzahlung (Az) auf Dränrohre aus Kunststoff (einschließlich Dichtring) für 15 Grad Bögen mit 2 Segmenten (2S-Bogen). Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Dränrohr.f.2S-Bogen 15Grad DN200	m
B	Az Dränrohr.f.2S-Bogen 15Grad DN250	m
C	Az Dränrohr.f.2S-Bogen 15Grad DN300	m
D	Az Dränrohr.f.2S-Bogen 15Grad DN400	m
X	Az Dränrohr.f.2S-Bogen 15Grad &	m

06.12 45

Aufzahlung (Az) auf Dränrohre aus Kunststoff (einschließlich Dichtring) für Einfachabzweiger (Einfachabzw.) 45 Grad. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Dränrohr.f.Einfachabzw.45Grad DN200	m
B	Az Dränrohr.f.Einfachabzw.45Grad DN250	m
C	Az Dränrohr.f.Einfachabzw.45Grad DN300	m
D	Az Dränrohr.f.Einfachabzw.45Grad DN400	m
X	Az Dränrohr.f.Einfachabzw.45Grad &	m

06.12 47

Aufzahlung (Az) auf Dränrohre aus Kunststoff (einschließlich Dichtring) für Einfachabzweiger (Einfachabzw.) 45 Grad, Abgang (Abg.) DN 150 mit Muffe. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Dränrohr.f.Einfachabzw.+Abg.45Grad DN200	m
B	Az Dränrohr.f.Einfachabzw.+Abg.45Grad DN250	m
C	Az Dränrohr.f.Einfachabzw.+Abg.45Grad DN300	m
D	Az Dränrohr.f.Einfachabzw.+Abg.45Grad DN400	m
X	Az Dränrohr.f.Einfachabzw.+Abg.45Grad &	m

06.12 67

Aufzahlung (Az) auf Rohre für Sicker- und Dränleitungen (Rohrverlegung).

A	Az f.Rohrverlegung im Wasser	m
----------	-------------------------------------	----------

Für die Erschwernisse beim Verlegen im Wasser.

06.12 71

Anschluss von Sicker- und Dränleitungen (Anschluss) an vorhandene Schächte (Altbestand), ohne Unterschied des Schachtes, des Materials oder der Nennweite der Rohre und der Anschlusstiefe, einschließlich der Stemmarbeiten sowie der Abdichtungs- und Nachputzarbeiten. Im Positionsstichwort ist die Wanddicke des Schachtes angegeben.

A	Anschluss Schacht Wanddicke b.12cm	ST
B	Anschluss Schacht Wanddicke ü.12-25cm	ST

06.14 Kunststoffrohre

1. Abkürzungen:

Anstelle der Abkürzung NW (Nennweite) wird gemäß ÖNORM die Abkürzung DN (Nenndurchmesser innen) verwendet. Die Abkürzung D (Durchmesser) steht allgemein für lichte Weite.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Verlegen, ohne Unterschied der Verlegungsart oder Grabentiefe
- Rohrringdichtungen
- Zuschnitte

3. Druckproben:

Falls eine Prüfung der Betriebsdichtheit von neu errichteten Leitungen verlangt wird, wird diese gesondert verrechnet, wenn die Dichtheit nachgewiesen wird.

4. Befund:

Änderungen gegenüber der Planung trägt der Auftragnehmer in die vorhandenen Projektpläne ein und legt, wenn behördlich vorgeschrieben, einen amtlichen Befund über die ordnungsgemäße Beschaffenheit der Anlage vor.

06.14 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 06.14 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.14 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): __ __

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 06.14 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.14 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): __ __

Beispielhaftes Material: __ __

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: __ __

Angeboten:

C Material zu 06.14 Kunststoff halogenfrei

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.14 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): __ __

Alle Kunststoffteile sind halogenfrei. Halogenfrei bedeutet, dass Halogene (chemische Elemente wie Fluor, Chlor, Brom und Jod) weder im Kunststoff noch als Zusatzstoff, etwa als Flammschutzmittel, im Produkt enthalten sind.

Angeboten:

06.14 01

Gerade Kanalrohre aus Kunststoff mit Steckkupplung und Dichtring. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Kunststoffkanalrohr DN100mm	m
B	Kunststoffkanalrohr DN125mm	m
C	Kunststoffkanalrohr DN150mm	m
D	Kunststoffkanalrohr DN200mm	m
E	Kunststoffkanalrohr DN250mm	m
F	Kunststoffkanalrohr DN300mm	m
X	Kunststoffkanalrohr DN &	m

06.14 02

Aufzählung (Az) auf gerade Kanalrohre aus Kunststoff (Kunstst.R.) für Putzstücke mit Kunststoffdeckel einschließlich Dichtung. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Kunstst.R.f.Putzstück DN100mm	ST
B	Az Kunstst.R.f.Putzstück DN125mm	ST
C	Az Kunstst.R.f.Putzstück DN150mm	ST
D	Az Kunstst.R.f.Putzstück DN200mm	ST
E	Az Kunstst.R.f.Putzstück DN250mm	ST
F	Az Kunstst.R.f.Putzstück DN300mm	ST
X	Az Kunstst.R.f.Putzstück DN &	ST

06.14 03

Aufzählung (Az) auf gerade Kanalrohre aus Kunststoff (Kunstst.R.) für Bögen bis 45 Grad einschließlich Dichtung. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Kunstst.R.f.Bogen b.45Grad DN100mm	ST
B	Az Kunstst.R.f.Bogen b.45Grad DN125mm	ST
C	Az Kunstst.R.f.Bogen b.45Grad DN150mm	ST
D	Az Kunstst.R.f.Bogen b.45Grad DN200mm	ST
E	Az Kunstst.R.f.Bogen b.45Grad DN250mm	ST
F	Az Kunstst.R.f.Bogen b.45Grad DN300mm	ST
X	Az Kunstst.R.f.Bogen b.45Grad &	ST

06.14 04

Aufzählung (Az) auf gerade Kanalrohre aus Kunststoff (Kunstst.R.) für Bögen über 45 bis 90 Grad einschließlich Dichtung. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Kunstst.R.f.Bogen ü.45-90Grad DN100mm	ST
B	Az Kunstst.R.f.Bogen ü.45-90Grad DN125mm	ST
C	Az Kunstst.R.f.Bogen ü.45-90Grad DN150mm	ST
D	Az Kunstst.R.f.Bogen ü.45-90Grad DN200mm	ST
E	Az Kunstst.R.f.Bogen ü.45-90Grad DN250mm	ST
F	Az Kunstst.R.f.Bogen ü.45-90Grad DN300mm	ST
X	Az Kunstst.R.f.Bogen ü.45-90Grad &	ST

06.14 05

Aufzählung (Az) auf gerade Kanalrohre aus Kunststoff (Kunstst.R.) für Einfachabzweiger (Abzweiger) mit 45 Grad einschließlich Dichtring. Im Positionsstichwort sind der Nenndurchmesser (DN) des geraden Kanalrohres und der Nenndurchmesser (DN) des Abzweigers angegeben.

A	Az Kunstst.R.f.Abzweiger DN100/b.100mm	ST
B	Az Kunstst.R.f.Abzweiger DN125/b.125mm	ST
C	Az Kunstst.R.f.Abzweiger DN150/b.150mm	ST
D	Az Kunstst.R.f.Abzweiger DN200/b.200mm	ST
E	Az Kunstst.R.f.Abzweiger DN300/150mm	ST
F	Az Kunstst.R.f.Abzweiger DN300/200mm	ST
G	Az Kunstst.R.f.Abzweiger DN300/250mm	ST
H	Az Kunstst.R.f.Abzweiger DN300/300mm	ST
J	Az Kunstst.R.f.Abzweiger DN250/250mm	ST
K	Az Kunstst.R.f.Abzweiger DN250/150mm	ST
L	Az Kunstst.R.f.Abzweiger DN250/200mm	ST

06.14 06

Aufzahlung (Az) auf gerade Kanalrohre aus Kunststoff (Kunstst.R.) für Übergangrohre (Reduktion) einschließlich Dichtung. Im Positionsstichwort sind die Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Kunstst.R.f.Übergang DN125/100mm	ST
B	Az Kunstst.R.f.Übergang DN150/b.100mm	ST
C	Az Kunstst.R.f.Übergang DN200/b.125mm	ST
D	Az Kunstst.R.f.Übergang DN250/200mm	ST
E	Az Kunstst.R.f.Übergang DN300/b.200mm	ST

06.14 07

Aufzahlung (Az) auf gerade Kanalrohre aus Kunststoff (Kunstst.R.) für Schachtfutter (Schachtkupplungen) mit Rundschnurring. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Kunstst.R.f.Schachtfutter DN100mm	ST
B	Az Kunstst.R.f.Schachtfutter DN125mm	ST
C	Az Kunstst.R.f.Schachtfutter DN150mm	ST
D	Az Kunstst.R.f.Schachtfutter DN200mm	ST
E	Az Kunstst.R.f.Schachtfutter DN250mm	ST
F	Az Kunstst.R.f.Schachtfutter DN300mm	ST
X	Az Kunstst.R.f.Schachtfutter DN &	ST

06.14 08

Aufzahlung (Az) auf gerade Kanalrohre aus Kunststoff (Kunstst.R.) für Anschlussstücke an Rohre aus Steinzeug, Beton oder Faserzement. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Kunstst.R.f.Anschluss DN100mm	ST
B	Az Kunstst.R.f.Anschluss DN125mm	ST
C	Az Kunstst.R.f.Anschluss DN150mm	ST
D	Az Kunstst.R.f.Anschluss DN200mm	ST
E	Az Kunstst.R.f.Anschluss DN250mm	ST
F	Az Kunstst.R.f.Anschluss DN300mm	ST
X	Az Kunstst.R.f.Anschluss DN &	ST

06.14 09

Aufzahlung (Az) auf gerade Kanalrohre aus Kunststoff (Kunstst.R.) für Muffenendverschlüsse (Muffenstopfen). Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

A	Az Kunstst.R.f.Muffenstopfen DN100mm	ST
B	Az Kunstst.R.f.Muffenstopfen DN125mm	ST
C	Az Kunstst.R.f.Muffenstopfen DN150mm	ST
D	Az Kunstst.R.f.Muffenstopfen DN200mm	ST
E	Az Kunstst.R.f.Muffenstopfen DN250mm	ST
F	Az Kunstst.R.f.Muffenstopfen DN300mm	ST
X	Az Kunstst.R.f.Muffenstopfen DN &	ST

06.16 Abläufe und Abscheider

Nicht rostender Stahl (NIRO):

Als nichtrostender Stahl (NIRO) wird der Werkstoff Nr. 1.4301 verwendet.

Kommentar:

Die angegebene Prüfkraft bei Deckeln bezieht sich auf die ÖNORM B 5110 + ON EN 124. Die zulässige Belastung ist ungefähr mit einem Fünftel der Prüfkraft anzunehmen.

*Klasse A, Prüfkraft 15 kN,
Klasse B, Prüfkraft 125 kN,
Klasse C, Prüfkraft 250 kN,
Klasse D, Prüfkraft 400 kN.*

06.16 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 06.16 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.16 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 06.16 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.16 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

C Material zu 06.16 Kunststoff halogenfrei

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.16 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Alle Kunststoffteile sind halogenfrei. Halogenfrei bedeutet, dass Halogene (chemische Elemente wie Fluor, Chlor, Brom und Jod) weder im Kunststoff noch als Zusatzstoff, etwa als Flammschutzmittel, im Produkt enthalten sind.

Angeboten:

06.16 01

Regensinkkasten aus Kunststoffteilen, ohne Geruchsverschluss, mit Eimer aus Kunststoff und Deckel aus Gusseisen, mit senkrechtem Abgang, einschließlich des erforderlichen Fundamentes (Betonbettung). Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) des Ein- und Abflusses angegeben.

A Regensinkkasten Kunststoff DN100mm ST

B Regensinkkasten Kunststoff DN125mm ST

C Regensinkkasten Kunststoff DN150mm ST

06.16 02

Aufzählung (Az) auf Regensinkkasten aus Kunststoffteilen.

- A Az Regensinkkasten Kunststoff+GV** **ST**
Für eine Ausführung mit Geruchsverschluss (GV).

06.16 05

Hofablauf mit Aufsatzrahmen aus Guss, ohne Geruchsverschluss, Belastungsklasse A. Im Positionsstichwort ist die lichte Weite und der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

- A Hofablauf 400/400mm Guss DN100 Klasse A** **ST**
B Hofablauf 400/400mm Guss DN150 Klasse A **ST**

06.16 07

Aufzählung (Az) auf Hofablauf mit Aufsatzrahmen aus Guss, Belastungsklasse A

- A Az Hofablauf 400/400mm Guss Klasse B** **ST**
Für Belastungsklasse B.
B Az Hofablauf 400/400mm Guss Klasse C **ST**
Für Belastungsklasse C.

06.16 13

Aufzählung (Az) auf Hofablauf mit Aufsatzrahmen aus Guss.

- A Az Hofablauf 400/400mm Guss GV** **ST**
Für einen Geruchsverschluss (GV).

06.16 15

Automatische Rückstauklappe, mechanisch wirkend. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

- A Rückstauklappe DN100** **ST**
B Rückstauklappe DN125 **ST**
C Rückstauklappe DN150 **ST**
D Rückstauklappe DN200 **ST**

06.16 16

Schlammfang aus Betonfertigteilen (Ft.Bet.) mit integrierter Bodenplatte, Prallplatte, Einstieg mit Abdeckung, mit Zu- und Ablauf, ohne Fundamentplatte (in eigener Position), Abdeckung Belastungsklasse B.

Kommentar:

Bedingt durch die Vielfalt an Ausführungsmöglichkeiten ist vorweg eine genaue Planung zu erstellen.

- A Schlammfang-Ft.Bet.Klasse B** **ST**
Nenngröße: ___
Schlammfanggröße: ___
Nutzinhalt: ___
Einbautiefe: ___
B Az Schlammfang-Ft.Bet.Klasse C **ST**
Aufzählung (Az) für eine Belastungsklasse C.
C Az Schlammfang-Ft.Bet.Klasse D **ST**
Aufzählung (Az) für eine Belastungsklasse D statt B.

06.16 17

Fettabscheider (Fettabsch.) mit integriertem Schlammfang in Kompaktbauweise aus Stahlbetonfertigteilen (Stb-FT.), bestehend aus einem Unterteil mit allen Einbauten und Trennwand, Aufstockringen, Abdeckplatte, Einstiegdeckel, Kunststoff Zu- und Abflussrohr, Innenanstrich, einschließlich einer Dichtheitsprobe und der Entleerung danach. Ohne Fundamentplatte (in eigener Position), jedoch mit einer 2 bis 3 cm dicken Sandbettung, einschließlich Einstiegdeckel Belastungsklasse B.

Kommentar:

Bedingt durch die Vielfalt an Ausführungsmöglichkeiten ist vorweg eine genaue Planung zu erstellen.

- A Stb-FT Fettabsch.+Schlammf.Klasse B** **ST**
Nenngröße: ___
Schlammfanggröße: ___
Nennleistung: ___
Auslauftiefe: ___
Einbautiefe: ___
B Az Stb-FT Fettabsch.+Schlammf.Klasse C **ST**
Aufzählung (Az) für Belastungsklasse C.
C Az Stb-FT Fettabsch.+Schlammf.Klasse D **ST**
Aufzählung (Az) für Belastungsklasse D statt B.

06.16 27

Mineralölabscheideranlage, bestehend aus einem Mineralölabscheider und einem Schlammfang, Beton der Festigkeitsklasse C25/30, mit Flachabdeckungen und Einstiegdeckeln Belastungsklasse B, mit allen Einbauten und Innenanstrich. Einschließlich des dichten Anschließens der Zu-, Ab- und Verbindungseinrichtungen (Kunststoff-Rohre), der Dichtheitsprobe und der Entleerung danach. Ohne Fundamentplatten (in eigener Position) jedoch mit einer 2 bis 3 cm dicken Sandbettung.

Kommentar:

Bedingt durch die Vielfalt an Ausführungsmöglichkeiten ist vorweg eine genaue Planung zu erstellen.

- A Mineralölabscheideranlage Klasse B** **ST**
Nenngröße: ___
Mindestinhalt: ___
Nennleistung: ___
B Az Mineralölabscheideranlage Klasse C **ST**
Aufzählung (Az) für eine Belastungsklasse C.
C Az Mineralölabscheideranlage Klasse D **ST**
Aufzählung (Az) für eine Belastungsklasse D statt B.

06.16 29

Entwässerungsrinnen aus Polymerbeton einschließlich Roste mit schraubloser Arretierung und Zargen, mit oder ohne Eigengefälle nach Wahl des Auftraggebers. Einschließlich Stirnwände mit oder ohne Rohranschluss, Fertigteile mit Ablauf und Anschluss für vorhandene Abwassersysteme.

Kommentar:

Bedingt durch die Vielfalt an Ausführungsmöglichkeiten ist vorweg eine genaue Planung zu erstellen.

- A Polymerbeton-Rinne+Rost/Zarge Klasse C** **m**
Hydraulische Bemessung: _ _ _
- B Az Polymerbeton-Rinne+Rost/Zarge Klasse D** **m**
Aufzahlung (Az) für eine Belastungsklasse D.
- C Az Az Polymerbeton-Rinne+Rost/Zarge schraub** **m**
Aufzahlung (Az) für eine schraubbare Ausführung, ohne Unterschied der Klasse.

06.16 31

Senkgrube aus Stahlbeton in Kompaktbauweise ohne Schlammfang und ohne Steigeisen. Beton der Festigkeitsklasse C25/30, mit Konusabdeckung mittig und Einstiegdeckel, Belastungsklasse A, mit einbetonierter Zulauf-Muffe und Innenanstrich, einschließlich Fundamentplatte. Einschließlich des dichten Anschließens der Zulaufleitung aus Kunststoff DN 150, der Dichtheitsprobe und der Entleerung danach. Ohne Fundamentplatte (in eigener Position), jedoch mit einer 2 bis 3 cm dicken Sandbettung.

- A Stb-Senkgrube o.Steigeisen D2000/4m3** **ST**
Durchmesser (D): 2000 mm
Nutzinhalt: 4 m³
Einbautiefe: ca. 2,8 m
- X Stb-Senkgrube o.Steigeisen** **ST**
Durchmesser (D): _ _ _
Nutzinhalt: ca. _ _ _
Einbautiefe: ca. _ _ _

06.16 32

Aufzahlung (Az) auf Senkgrube aus Stahlbeton in Kompaktbauweise.

- A Az Stb-Senkgrube m.Steigeisen** **ST**
Für eine Ausführung mit Steigeisen.

06.16 35

Aufzahlung (Az) auf Senkgrube aus Stahlbeton in Kompaktbauweise für einen Deckel.

- A Az Stb-Senkgrube geruchsdicht** **ST**
In geruchsdichter Ausführung.
- B Az Stb-Senkgrube tagwasserdicht** **ST**
In tagwasserdichter Ausführung.
- C Az Stb-Senkgrube geruch+tagw.dicht** **ST**
In geruchs- und tagwasserdichter Ausführung.
- D Az Stb-Senkgrube verschraubbar** **ST**
In verschraubbarer Ausführung.
- E Az Stb-Senkgrube versperrbar** **ST**
In versperrbarer Ausführung.

06.16 42

Zubehör und Sonderteile für Rinnen und Roste.

- A Rinnen-Einlaufkasten** **m**
Einlaufkasten für Rinnen einschließlich aller Anschlüsse.

06.17 Putz- und Sickerschächte

Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Die Tiefe wird ab Oberkante Rohr gemessen, bei offenem Gerinne ab Oberkante Gerinnesohle bis Oberkante Schachtdeckel, sonstige Schächte ab Unterkante der aufsteigenden Wände bis Oberkante Schachtdeckel.

Kommentar:

Putzschächte und Putzkammern für Innen und Außen sowie für Sickerschächte sind in Kompakt-Positionen beschrieben.

Die angegebene Prüfkraft bei Deckeln bezieht sich auf die ÖNORM B 5110+ON EN 124. Die zulässige Belastung ist ungefähr mit einem Fünftel der Prüfkraft anzunehmen.

*Klasse A, Prüfkraft 15 kN,
Klasse B, Prüfkraft 125 kN,
Klasse C, Prüfkraft 250 kN,
Klasse D, Prüfkraft 400 kN.*

Frei zu formulieren (z.B.):

- Schmutzfangkörbe unter Deckeln
- Absturzpfeifen
- Probe-Entnahme-Schächte
- Spül- und Kontrollschächte
- Spül-, Kontroll- und Überlaufschächte
- Spül-, Kontroll-, Überlauf- und Sammelschächte

06.17 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 06.17 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.17 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:
- B Material zu 06.17 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.17 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angeboten:

C Material zu 06.17 Kunststoff halogenfrei
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.17 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Alle Kunststoffteile sind halogenfrei. Halogenfrei bedeutet, dass Halogene (chemische Elemente wie Fluor, Chlor, Brom und Jod) weder im Kunststoff noch als Zusatzstoff, etwa als Flammschutzmittel, im Produkt enthalten sind.
 Angeboten:

06.17 01
 Putzschächte und Putzkammern (Putzsch.) innen (z.B. Ortbeton oder Fertigteile), einschließlich Deckel zum Schacht passend (rund oder eckig), einschließlich Fundamentplatte, dichten Einmündungen und Rohrdurchführungen, Schachtsohle (Schachtunterteil), etwa erforderlichen Konusteilen und Abstiegshilfen, Hals und Auflagerrahmen für Deckel der Belastungsklasse A. Im Positionsstichwort ist die größte Tiefe angegeben.

A Putzsch.innen+Deckel Tiefe b.60cm	ST
B Putzsch.innen+Deckel Tiefe b.80cm	ST
C Putzsch.innen+Deckel Tiefe b.120cm	ST
X Putzsch.innen+Deckel Tiefe ü.120cm:&	ST

06.17 02
 Aufzählung (Az) auf Putzschächte und Putzkammern innen mit Deckel der Belastungsklasse A.

A Az Putzschacht innen+Deckel Klasse B	ST
Für Belastungsklasse B.	
B Az Putzschacht innen+Deckel Klasse C	ST
Für Belastungsklasse C.	
C Az Putzschacht innen+Deckel Klasse D	ST
Für Belastungsklasse D.	

06.17 03
 Putzschächte und Putzkammern (Putzsch.) außen (z.B. Ortbeton oder Fertigteile), einschließlich Deckel zum Schacht passend (rund oder eckig), einschließlich Fundamentplatte, dichten Einmündungen oder Rohrdurchführungen, ohne Unterschied der Anzahl, Schachtsohle (Schachtunterteil), etwa erforderlichen Konusteilen und Abstiegshilfen, Hals, Schmutzfangkorb und Auflagerrahmen für Deckel der Belastungsklasse A. Im Positionsstichwort ist die größte Tiefe angegeben.

A Putzsch.außen+Deckel Tiefe b.60cm	ST
Anzahl der Einmündungen: ___	
Anzahl der Rohrdurchführungen: ___	
B Putzsch.außen+Deckel Tiefe b.80cm	ST
Anzahl der Einmündungen: ___	
Anzahl der Rohrdurchführungen: ___	
C Putzsch.außen+Deckel Tiefe b.120cm	ST
Anzahl der Einmündungen: ___	
Anzahl der Rohrdurchführungen: ___	
X Putzsch.außen+Deckel Tiefe ü.120cm:&	ST
Anzahl der Einmündungen: ___	
Anzahl der Rohrdurchführungen: ___	

06.17 04
 Aufzählung (Az) auf Putzschächte und Putzkammern außen mit Deckel der Belastungsklasse A.

A Az Putzschacht außen+Deckel B	ST
Für Belastungsklasse B.	
B Az Putzschacht außen+Deckel C	ST
Für Belastungsklasse C.	
C Az Putzschacht außen+Deckel D	ST
Für Belastungsklasse D.	

06.17 05
 Sickerschächte aus Fertigteilen, Einbautiefe bis 2 m, einschließlich Deckel zum Schacht passend (rund oder eckig), einschließlich Ringfundament, dichten Einmündungen und Rohrdurchführungen, ohne Unterschied der Anzahl, Filterschichten (Kies oder Schotter) und Vlies, etwa erforderlichen Konusteilen und Abstiegshilfen, Hals, Schmutzfangkorb und Auflagerrahmen für Deckel der Belastungsklasse A. Im Positionsstichwort ist der größte Durchmesser (D) angegeben.

A Sickerschacht 2m+Deckel D b.100cm	ST
Anzahl der Einmündungen: ___	
Anzahl der Rohrdurchführungen: ___	
B Sickerschacht 2m+Deckel D b.150cm	ST
Anzahl der Einmündungen: ___	
Anzahl der Rohrdurchführungen: ___	
C Sickerschacht 2m+Deckel D b.200cm	ST
Anzahl der Einmündungen: ___	
Anzahl der Rohrdurchführungen: ___	
X Sickerschacht 2m+Deckel D ü.200cm:&	ST
Anzahl der Einmündungen: ___	
Anzahl der Rohrdurchführungen: ___	

06.17 06
 Aufzählung (Az) auf Sickerschächte aus Fertigteilen mit Deckel der Belastungsklasse A.

A Az Sickerschacht+Deckel B	ST
Für Belastungsklasse B.	
B Az Sickerschacht+Deckel C	ST
Für Belastungsklasse C.	
C Az Sickerschacht+Deckel D	ST
Für Belastungsklasse D.	

06.17 07
 Aufzählung (Az) auf Sickerschächte aus Fertigteilen, Einbautiefe bis 2 m, ohne Unterschied des Durchmessers. Im Positionsstichwort ist die Einbautiefe über 2 m angegeben.

A Az Sickerschacht+Deckel f.ü.2-3m	ST
B Az Sickerschacht+Deckel f.ü.2-4m	ST
C Az Sickerschacht+Deckel f.ü.2-5m	ST
X Az Sickerschacht+Deckel f.ü.2-&	ST

06.17 12

Aufzählung (Az) auf Schächte einschließlich Deckel zum Schacht passend.

- A Az Schacht+Deckel geruchsdicht** ST
Für eine geruchsdichte (und rückstausichere) Ausführung.
- B Az Schacht+Deckel tagwasserdicht** ST
Für eine tagwasserdichte (und rückstausichere) Ausführung.
- C Az Schacht+Deckel geruch+tagw.dicht** ST
Für eine geruchs- und tagwasserdichte (tagw.dicht) (und rückstausichere) Ausführung.
- D Az Schacht+Deckel verschraubbar** ST
Für eine verschraubbare Ausführung.
- E Az Schacht+Deckel versperrbar** ST
Für eine versperrbare Ausführung.

06.17 18

Ausbilden eines offenen, geraden oder bis 45 Grad gebogenen Gerinnes, ohne Unterschied bis D250 (mm) aus Beton der Festigkeitsklasse C25/30 WU (wasserundurchlässig) in runden Schächten, einschließlich Bermenausbildung. Im Positionsstichwort ist der Schachtdurchmesser (D) angegeben.

- A Gerinne C25/30 D600mm** ST
- B Gerinne C25/30 D800mm** ST
- C Gerinne C25/30 D1000mm** ST
- D Gerinne C25/30 D1500mm** ST
- E Gerinne C25/30 D2000mm** ST

06.17 32

Ausbilden eines offenen, geraden oder bis 45 Grad gebogenen Gerinnes, ohne Unterschied bis D250 (mm) aus Beton der Festigkeitsklasse C25/30 WU (wasserundurchlässig) in runden Schächten, einschließlich Bermenausbildung und etwaiger Abzweiger. Im Positionsstichwort ist der Schachtdurchmesser (D) angegeben.

- A Gerinne+Abzweiger C25/30 D600mm** ST
- B Gerinne+Abzweiger C25/30 D800mm** ST
- C Gerinne+Abzweiger C25/30 D1000mm** ST
- D Gerinne+Abzweiger C25/30 D1500mm** ST
- E Gerinne+Abzweiger C25/30 D2000mm** ST

06.17 41

Einlaufgitter (E-Gitter) aus Gusseisen mit Rahmen, lichte Weite 500 x 500 mm. Im Positionsstichwort ist die Belastungsklasse angegeben.

- A E-Gitter Guss/pult 500/500mm Klasse C** ST
In Pultform (pult).
- B E-Gitter Guss/pult 500/500mm Klasse D** ST
In Pultform (pult).
- C E-Gitter Guss/rinne 500/500mm Klasse C** ST
In Rinnenform (rinne).
- D E-Gitter Guss/rinne 500/500mm Klasse D** ST
In Rinnenform (rinne).

06.17 42

Einlaufgitter (E-Gitter) aus Gusseisen mit Rahmen, lichte Weite 300 x 500 mm. Im Positionsstichwort ist die Belastungsklasse angegeben.

- A E-Gitter Guss/pult 300/500mm Klasse C** ST
In Pultform (pult).
- B E-Gitter Guss/pult 300/500mm Klasse D** ST
In Pultform (pult).
- C E-Gitter Guss/rinne 300/500mm Klasse C** ST
In Rinnenform (rinne).
- D E-Gitter Guss/rinne 300/500mm Klasse D** ST
In Rinnenform (rinne).

06.17 44

Einlaufgitter (E-gitter) aus Gusseisen mit Rahmen, lichte Weite D 610 mm. Im Positionsstichwort ist die Belastungsklasse angegeben.

- A E-Gitter Guss/ mulde D610mm Klasse C** ST
In Muldenform (mulde).
- B E-Gitter Guss/mulde D610mm Klasse D** ST
In Muldenform (mulde).

06.17 51

Wassermesserschächte in Kompaktbauweise, Beton der Festigkeitsklasse C25/30, mit Öffnungen für die Durchführung der Leitung, Steigeisen, Abdeckplatte und Einstiegdeckel der Belastungsklasse A. Sohle mit einer 2 bis 3 cm dicken Sandbettung zur Versickerung.

- A Wassermesserschacht** ST
Abmessungen nach Vorgabe der Behörde (z.B. Gemeinde): _ _ _

06.17 52

Aufzählung (Az) auf Wassermesserschächte in Kompaktbauweise mit Deckel der Belastungsklasse A.

- A Az Wassermesserschacht+Deckel Klasse B** ST
Für einen Deckel der Belastungsklasse B.
- B Az Wassermesserschacht+Deckel regendicht** ST
Für einen regendichten Deckel mit verzinktem Riffelblech.

06.17 53

Garagensammelschacht aus Kunststoff, mit Einlaufgitter Belastungsklasse B, einschließlich Aushubarbeiten und Betonbettung. Im Positionsstichwort ist der Inhalt angegeben.

- A Garagensammelschacht Kunststoff 60 Liter** ST

06.17 54

Kontroll-, Spül und Sammelschacht (Dränageschacht) aus Polyethylen (PE-HD) einschließlich Aufsatzrohr, PE-Abdeckung begebar, sowie Blindstopfen DN200. Unterteil mit 3 Anschlüssen für DX200, Höhe 800 mm.

- A Dränageschacht PE-HD** ST
Einbautiefe: _ _ _
- B Az Dränageschacht PE-HD Reduzierung** ST
Aufzählung (Az) für eine Reduzierung.
Rohr: _ _ _
Nenndurchmesser (DN): _ _ _

06.18 Sonstige Leistungen Aufschließung

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- das Abhängen von Rohrleitungen
- das Ummanteln von Rohren mit Beton

06.18 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 06.18 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.18 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 06.18 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.18 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
 Beispielhaftes Material: _ _ _
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
 Angeboten:

C Material zu 06.18 Kunststoff halogenfrei

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.18 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
 Alle Kunststoffteile sind halogenfrei. Halogenfrei bedeutet, dass Halogene (chemische Elemente wie Fluor, Chlor, Brom und Jod) weder im Kunststoff noch als Zusatzstoff, etwa als Flammschutzmittel, im Produkt enthalten sind.
 Angeboten:

06.18 02

Einmündung in einen bestehenden, in Betrieb befindlichen (nicht schließbaren) Rohrkanal ohne Unterschied des Durchmessers, durch Einbauen eines Abzweigers, einschließlich des vorsichtigen Freistemmens der Anschlussmuffe, und dem Auswechseln anschließender Teile durch Zuschnitte. Einmündungsrohr bis DN300.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | Einmünd.Rohrkanal Kunststoff DN b.300 | ST |
| B | Einmünd.Rohrkanal Beton DN b.300 | ST |
| C | Einmünd.Rohrkanal Guss DN b.300 | ST |
| D | Einmünd.Rohrkanal Steinzeug DN b.300 | ST |
| E | Einmünd.Rohrkanal Faserzement DN b.300 | ST |

06.18 03

Sohle (Betonbett) aus Beton mit der Festigkeitsklasse C12/15, für Rohrleitungen. Im Positionsstichwort ist die Dicke und die Breite der Betonsohle angegeben.

- | | | |
|----------|--|-----------|
| A | Sohle f.Rohrleitungen Beton 10/50cm | m2 |
| B | Sohle f.Rohrleitungen Beton 10/80cm | m2 |
| X | Sohle f.Rohrleitungen Beton:& | m2 |

06.18 10

Prüfen der Dichtheit von Kanalrohrleitungen gemäß ÖNORM, Prüfmedium Wasser, einschließlich Ausfertigen der Prüfungsprotokolle. Abgerechnet werden die vom Auftraggeber angeordneten Prüfstrecken bei positivem Ergebnis. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen (Rohrverschließen in eigener Position). Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

- | | | |
|----------|--|----------|
| A | Dichtheitsprüfung Wasser DN b.200 | m |
| B | Dichtheitsprüfung Wasser DN ü.200-300 | m |

06.18 12

Verschließen von Rohren zwecks Dichtheitsprüfung, einschließlich Beistellen der Verschlussgeräte. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

- | | | |
|----------|------------------------------------|-----------|
| A | Verschließen Rohre DN b.300 | ST |
|----------|------------------------------------|-----------|

06.18 20

Prüfen der Dichtheit von Kanalrohrleitungen gemäß ÖNORM, Prüfmedium Luft, einschließlich Ausfertigen der Prüfungsprotokolle. Abgerechnet werden die vom Auftraggeber angeordneten Prüfstrecken bei positivem Ergebnis. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen (Rohrverschließen in eigener Position). Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser (DN) angegeben.

- | | | |
|----------|--|----------|
| A | Dichtheitsprüfung Luft DN b.200 | m |
| B | Dichtheitsprüfung Luft DN ü.200-300 | m |

06.18 25

Prüfung der Dichtheit von Schächten, Prüfmedium Wasser, einschließlich Ausfertigen der Prüfungsprotokolle. Abgerechnet werden die vom Auftraggeber zur Prüfung angeordneten Schächte bei positivem Ergebnis (Rohrverschließen in eigener Position).

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | Dichtheitsprüfung Schacht D1000/3m | ST |
|----------|---|-----------|
- Schächte bis zu einem Innendurchmesser D1000 mm und bis 3 m tief mit offenem Gerinne.

06.31 Leitungsschutz

06.31 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 06.31 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.31 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 06.31 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.31 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

C Material zu 06.31 Kunststoff halogenfrei

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.31 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Alle Kunststoffteile sind halogenfrei. Halogenfrei bedeutet, dass Halogene (chemische Elemente wie Fluor, Chlor, Brom und Jod) weder im Kunststoff noch als Zusatzstoff, etwa als Flammschutzmittel, im Produkt enthalten sind.

Angeboten:

06.31 01

Leitungsschutz liefern und in vorhandenem Sandbett verlegen.

A Leitungsschutz Mauerziegel m2

Mit Mauerziegeln, einlagig.

B Leitungsschutz Betonplatten m2

Mit Betonplatten.

06.31 02

Leitungs- oder Kabel-Warnband, vom Auftraggeber beigestellt, nur verlegen.

A Leitungs/Kabel-Warnband verlegen m

Leitungs/Kabel-Warnband: _ _ _

B Leitungs/Kabel-Ortungsband verlegen m

Leitungs/Kabel-Ortungsband: _ _ _

06.31 05

Leitungsschutz liefern und gegen Aufschwimmen einbauen.

A Leitungsschutz m

06.61 Schüttmaterial für Gräben

1. Verfüllungen (Einschütten von Leitungen):

Verfüllungen erfolgen mit vorhandenem, zwischengelagertem (Massenausgleich) oder mit angeliefertem Material.

Verfüllungen mit Gesteinskörnungen oder Grädermaterial (z.B. natürliches, recykliertes oder industriell hergestelltes Material) oder selbstverdichtendes Material als Schüttmaterial erfolgen auf ausdrückliche Anordnung oder im Einvernehmen mit dem Auftraggeber.

2. Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Feinplanieren der Oberfläche der verfüllten Gräben unter Berücksichtigung etwaiger projektgemäßer Deckschichten

4. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Verfüllen wird im Ausmaß der Aushubkörper abgerechnet.

06.61 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 06.61 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.61 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 06.61 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 06.61 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

06.61 01

Feinplanum (+/-3 cm) nach fertigem Rohplanum in Gräben für Leitungen und Schächte, wenn vorgeschrieben im Gefälle. Abgerechnet wird nach Planmaß.

- A Feinplanum Graben** m2
Ohne Materialbeigabe.

06.61 02

Einbau von Gesteinskörnungen als Schüttungsmaterial als Bettung, wenn vorgeschrieben im Gefälle. Abgerechnet wird nach Planmaß. Im Positionsstichwort ist die Schichtdicke angegeben.

- A Bettung Graben Feinsand &** m2
B Bettung Graben Splitt & m2
C Bettung Graben Rollschotter & m2
X Bettung Graben & m2

06.61 11

Verfüllen von Gräben mit zwischengelagertem (Boden-) Aushubmaterial (Aushubm.), einschließlich Ausbreiten, wenn vorgeschrieben im Gefälle. In Lagen einbringen und der projektgemäßen Nutzung entsprechend verdichten (für nicht befestigte Flächen). Abgerechnet wird nach Planmaß.

- A Verfüllen Graben Aushubm.+verdichten** m3

06.61 12

Verfüllen von Gräben mit (Gräderm.) Grädermaterial, einschließlich Ausbreiten, wenn vorgeschrieben im Gefälle. Abgerechnet wird nach Planmaß. In Lagen einbringen und gemäß der projektgemäßen Nutzung verdichten. Im Positionsstichwort ist der Wert der Bodenpressung angegeben.

- B Verfüllen Graben Gräderm.150kN/m2** m3
C Verfüllen Graben Gräderm.300kN/m2 m3
X Verfüllen Graben Gräderm.& m3

06.61 13

Verfüllen mit Gesteinskörnungen als Sickerschüttung (z.B. gewaschenem Rundkies, Splitt) als Filterschicht in Gräben oder über Rohre für Dränleitungen. Im Positionsstichwort ist die Körnung angegeben.

- A Verfüllen Graben Kies/Splitt 4/8mm** m3
C Verfüllen Graben Kies/Splitt 8/16mm m3
E Verfüllen Graben Kies/Splitt 16/32mm m3
G Verfüllen Graben Dränschotter m3

06.61 14

Verfüllen mit stabilisiertem (selbstverdichtendem) Verfüllmaterial (SVM), für das ein Prüfbericht einer zugelassenen Prüfanstalt vorliegt, bei Leitungszonen, Minierungen und kavernenartigen Hohlräumen in Gräben. Stabilisierte Verfüllmaterialien (SVM) werden nach den Angaben des Herstellers eingebaut. Der Nachweis der Tragfähigkeit, der SVM-Verfüllung an der Baustelle, erfolgt durch den Auftragnehmer im Einvernehmen mit dem Auftraggeber. Abgerechnet wird nach Planmaßen. Im Positionsstichwort ist die Korngröße angegeben.

Kommentar:

Stabilisierte Verfüllmaterialien (SVM) sind entsprechend konditionierte Verfüllmaterialien auf Basis von natürlichen Gesteinskörnungen oder Recycling-Materialien, die in fließfähigem Zustand eingebracht werden und in einem anschließenden Abbinde- oder Verfestigungsprozess, ohne Einsatz von Verdichtungsenergie, eine dem geforderten Einsatzzweck entsprechende Festigkeit und Tragfähigkeit erreichen, dabei aber über die gesamte Nutzungsdauer händisch wieder aufgrabbar bleiben.

- E Verfüllen Graben SVM 0/16mm** m3
Wert der Bodenpressung: _ _ _
F Verfüllen Graben SVM 0/32mm m3
Wert der Bodenpressung: _ _ _

06.61 21

Filterschutz als Oberflächenschutz von Einbauten beim Einbau von stabilisierten, selbstverdichtendem Verfüllmaterial. Abgerechnet wird die ummantelte oder abgedeckte Fläche (ohne Überlappungen).

- A Ummanteln Vlies 200g/m2 Graben** m2
Durch Ummanteln der Filterschicht mit Vlies mit Überlappungen von mindestens 20 cm. Im Positionsstichwort ist das Flächengewicht angegeben.
B Ummanteln Vlies 300g/m2 Graben m2
Durch Ummanteln der Filterschicht mit Vlies mit Überlappungen von mindestens 20 cm. Im Positionsstichwort ist das Flächengewicht angegeben.
C Abdecken Matten Graben m2
Durch Abdecken der Filterschicht mit flexiblen, schlagzähem, filterstabilen, verrottungssicheren Filtermatten.

06.61 22

Äußerer Oberflächenschutz für Einbauten beim Einbau von stabilisierten, selbstverdichtendem Verfüllmaterial (SVM) in Gräben.

- A Oberflächenschutz SVM** m2

06.61 23

Schutz gegen Aufschwimmen für Einbauten beim Einbau von selbstverdichtendem Verfüllmaterial (SVM) in Gräben.

- A Schutz gegen Aufschwimmen bei SVM** PA
Angabe zu den Leitungen oder Einbauten: _ _ _

06.61 31

Materialuntersuchung an der Baustelle für einen späteren Zeitpunkt. Die Rückstellprobe umfasst 20 l selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM) in einem dicht verschließbaren Gefäß, wird direkt an der Baustelle dem Fahrmischer, nach Wahl des Auftraggebers, entnommen und in einer Prüfanstalt geprüft, einschließlich Entsorgen der freigegebenen Rückstellproben. Bei Nichtentsprechen trägt der Auftragnehmer die Kosten.

- A Rückstellprobe SVM Graben** ST

06.81 Instandsetzen Rohrleitungs(Kanal)-anlagen

1. Erschwernisse:

Alle Erschwernisse, die aus den Merkmalen einer Instandsetzung- oder Adaptierungsarbeit resultieren, ausgenommen Schadstoffe gemäß ÖNORM, sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

2. Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

3. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Ausschreibung und Abrechnung erfolgen nach lotrechten (vertikalen) Abschnitten. Leistungen sind von Null bis zur angegebenen Tiefe (Gesamttiefe) beschrieben.

Kommentar:

Abbruch Kanal:

Der Abbruch von Kanalrohrleitungen kann im Zuge von Abbrucharbeiten auch mit der LG 02 ausgeschrieben werden.

Frei zu formulieren (z.B.):

- die Umleitung des Kanalabflusses mit Hilfe von Pumpensumpf, Pumpe und provisorischer Rohrleitung
- das Auslösen und wieder Versetzen von Schachtdeckeln aus Guss- oder Schmiedeeisen

06.81 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Rohrleitungen aus Steinzeug

Betrifft Position(en): ___
Erschwernisse bei der Sanierung von Rohrleitungen aus Steinzeug, ohne Unterschied des Durchmessers: ___

B Rohrleitungen aus Faserzement

Betrifft Position(en): ___
Erschwernisse bei der Sanierung von Rohrleitungen aus Faserzement, ohne Unterschied des Durchmessers: ___

C Rohrleitungen aus Guss

Betrifft Position(en): ___
Erschwernisse bei der Sanierung von Rohrleitungen aus Guss, ohne Unterschied des Durchmessers: ___

D Rohrleitungen aus Kunststoff

Betrifft Position(en): ___
Erschwernisse bei der Sanierung von Rohrleitungen aus Kunststoff, ohne Unterschied des Durchmessers: ___

06.81 01

Auslösen, einschließlich Freistemmen der Muffe, ohne Unterschied des Rohrdurchmessers bis DN300, einschließlich Entsorgen.

A Muffe freistemmen

ST

06.81 03

Instandsetzen Putzschaft, Wände und Sohle reinigen und mit kunststoffvergütetem Mörtel einschließlich Haftbrücke ausbessern, Rohrputzdeckel und Kanalschachtdeckel gangbar machen, einschließlich Entsorgen. Im Positionsstichwort sind die Abmessungen und die Tiefe (T) angegeben.

A Instands.Putzschaft 600x400mm T0,6m

ST

B Instands.Putzschaft 600x600mm T0,8m

ST

C Instands.Putzschaft 600x1000mm T1,5m

ST

06.81 04

Instandsetzen Putzkammern einschließlich Einstieghals, Wände und Sohle reinigen und mit kunststoffvergütetem Mörtel, einschließlich Haftbrücke ausbessern, Rohrputzdeckel und Kanalschachtdeckel gangbar machen, einschließlich Entsorgen.

A Instands.Putzkammer ü.1,5-2m

ST

Über 1,5 bis 2 m tief.

B Instands.Putzkammer ü.2-3m

ST

Über 2 bis 3 m tief.

06.81 05

Neue Rohrputzdeckel in vorhandene Putzstücke versetzen, einschließlich Einpassarbeiten.

A Neuer Kanal-Normputzdeckel

ST

B Kanalputzdeckel m.Spannbalken

ST

Aus feuerverzinktem Stahlblech 3 mm dick, mit umlaufender Dichtung, Format je nach Putzöffnung 200 bis 390/95 bis 175 mm, Befestigung mit Spannbalken und Gewindestück aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Gewindelänge 100 bis 140 mm, mit Messingflügelmutter (DIN 315 M10).

C Kanalputzdeckel m.2 Knaggen

ST

Aus feuerverzinktem Stahlblech 3 mm dick, mit umlaufender Dichtung, Format je nach Putzöffnung 285 bis 390/95 bis 175 mm. Befestigung mit 2 Stück Knaggen aus feuerverzinktem Rundstahl mindestens 8 mm dick.

06.81 07

Aufgelassenen Kanal in Abschnitten aufbrechen und mit Magerbeton füllen. Abgerechnet wird das ausgefüllte Profil.

A Aufgelassenen Kanal m.Beton füllen

m3

06.81 09

Winkleisenaufleger für das Verlegen des Kanals auf Pfeilern instandsetzen, bestehend aus 2 Stück Winkleisen 40 x 40 x 5 mm und den erforderlichen Querstangen, rostgeschützt, einschließlich aller Befestigungen, ohne Verlegen der Rohre.

A Instands.Winkleisenaufleger

m

06.81 10

Erneuern von Steigeisen. Alte Steigeisen ausbrechen und Entsorgen, neue Steigeisen versetzen.

- A Erneuern Steigeisen** ST
Rostgeschützte Steigeisen.
- B Erneuern Steigeisen Kst-ummantelt** ST
Kunststoff (Kst)-ummantelte Steigeisen.

06.81 11

Provisorisches Schließen eines in Betrieb befindlichen Kanalrohres, um Umbau- oder Sanierungsarbeiten durchführen zu können.

- A Prov.Schließen Kanal DN b.300** ST
Ohne Unterschied des Rohres bis DN300. Abgerechnet wird die Anzahl der Verschlussvorgänge.

06.81 12

Auseinandernehmen und wieder Schließen einer bestehenden Rohrleitung, um beschädigte Rohre auszuwechseln oder Formstücke einzubauen, einschließlich Freistemmen der Anschlussmuffen, einschließlich Entsorgen (Abschließen des Abflusses in eigener Position). Abgerechnet wird die Maßnahme einer Auswechslung, ohne Unterschied der Länge und des Rohrdurchmessers bis Nenndurchmesser (DN) 300.

- A Auswechseln Kanalrohre DN b.300** PA

06.81 20

Mechanisches oder elektromechanisches (mech.) Reinigen von Abflussrohren und Schächten aus unterschiedlichen Materialien (z.B. Faserzement, Steinzeug, Kunststoff, Beton, Guss), mit wechselbaren Bohrköpfen und koppelbarer Spirale, einschließlich Entsorgen. Einschließlich Zu- und Abtransport der Geräte.

- A Mech.Reinigen Rohr DN b.200** m
Abflussrohre bis DN200. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.
- B Mech.Reinigen Rohr DN ü.200-300** m
Abflussrohre über DN200 bis DN300. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.
- C Mech.Reinigen Schacht D b.1000/3m** ST
Schächte bis D1000 mm und bis 3 m Tiefe.

06.81 21

Hochdruckspülen mit Wasser der bestehenden Kanalrohre, ohne Unterschied des Rohrdurchmessers, um Ablagerungen zu beseitigen. Aus den Putzstücken wird das anfallende Schuttmaterial ausgeräumt und entsorgt. Das Hochdruckspülen erfolgt mit jenem zulässigen Wasserdruck, welcher für die zu spülende Kanalrohranlage auf Grund ihres technischen Bauzustandes zu vertreten und erforderlich ist. Einschließlich Zu- und Abtransport der Geräte.

- A Hochdruckspülen Rohr DN b.200** m
Abflussrohre bis DN200. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.
- B Hochdruckspülen Rohr DN ü.200-300** m
Abflussrohre über DN200 bis DN300. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

- C Hochdruckspülen Schacht D b.1000/3m** ST
Schächte bis D1000 mm und bis 3 m Tiefe.

06.81 22

Kanalbefund mit Videoaufnahmen zur Kontrolle von Kanalrohren und Abflussleitungen, DN150 bis DN300, mit Monitorbetrachtung einschließlich Bedienungspersonal.

- A Kanalvideo Rohrkontrolle DN ü.150-300** PA
Pauschalbetrag für einen Einsatzort und bis 30 m Hauskanal mit bis 4 Einbringungen, einschließlich einer Schemaskizze mit schriftlichem Bericht und bis 8 Monitoraufnahmen oder Videoprints.
- B Kanalvideo Rohrkontrolle Länge DN ü.150-300** m
Abgerechnet wird die Länge der Achse des untersuchten Hauskanales, Beilage einer Schemaskizze mit schriftlichem Bericht und der für den Befund erforderlichen Bilddokumentation.

06.81 31

Übergänge (Reduktionen) für Gusseisenrohre. Im Positionsstichwort ist der größere Nenndurchmesser (DN) angegeben.

- A Übergang Gussrohre DN125mm** ST
- B Übergang Gussrohre DN150mm** ST
- C Übergang Gussrohre DN200mm** ST
- D Übergang Gussrohre DN250mm** ST
- E Übergang Gussrohre DN300mm** ST

06.81 32

Übergänge (Reduktionen) für Steinzeugrohre. Im Positionsstichwort ist der größere Nenndurchmesser (DN) angegeben.

- A Übergang Steinzeugrohr DN125mm** ST
- B Übergang Steinzeugrohr DN150mm** ST
- C Übergang Steinzeugrohr DN200mm** ST
- D Übergang Steinzeugrohr DN250mm** ST
- E Übergang Steinzeugrohr DN300mm** ST

06.81 33

Übergänge (Reduktionen) für Betonrohre. Im Positionsstichwort ist der größere Nenndurchmesser (DN) angegeben.

- A Übergang Betonrohr DN125mm** ST
- B Übergang Betonrohr DN150mm** ST
- C Übergang Betonrohr DN200mm** ST
- D Übergang Betonrohr DN250mm** ST
- E Übergang Betonrohr DN300mm** ST

06.81 34

Übergänge (Reduktionen) für Faserzementrohre. Im Positionsstichwort ist der größere Nenndurchmesser (DN) angegeben.

- A Übergang Faserzementrohr DN125mm** ST
- B Übergang Faserzementrohr DN150mm** ST
- C Übergang Faserzementrohr DN200mm** ST
- D Übergang Faserzementrohr DN250mm** ST
- E Übergang Faserzementrohr DN300mm** ST

06.81 41

Inliner-Kanalsanierung (z.B. für Haus- und Grundleitungen, Garagen- und Entwässerungsleitung, Garten- und Vorplatzenwässerung) für Nenndurchmesser (DN) über 100 mm, Bögen bis 90° und Längen bis 100 m, ohne Unterschied der Rohrleitung, einschließlich Bestandsaufnahme (z.B. TV-Inspektion, Klärung von Durchmesser und Länge) und etwaigen erforderlichen Umleitungen von Schmutz- oder Brauchwasser.

A Inliner-Kanalsanierung **m**
Beschreibung/Angaben: _ _ _

06.81 61

Aushub für Gräben für Leitungen und Schächte in geschlossenen Räumen (Gebäude-Altbestand). Im Positionsstichwort ist die Tiefe des lotrechten Abschnitts angegeben.

A Aushub Graben 0-1,25m+fördern Erdg. **m3**

Im Erdgeschoß, einschließlich des Transportes.

B Aushub Graben 0-3m+fördern Erdg. **m3**

Im Erdgeschoß, einschließlich des Transportes.

C Aushub Graben 0-1,25m+fördern Keller **m3**

Im Keller, einschließlich des Transportes auf Hof- oder Straßenniveau.

D Aushub Graben 0-3m+fördern Keller **m3**

Im Keller, einschließlich des Transportes auf Hof- oder Straßenniveau.

06.81 63

Durchbrüche für Rohrleitungen in Fundamenten, Nenndurchmesser bis 300 mm, einschließlich entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

A Durchbruch Fundament Ziegel b.80cm **ST**

In Fundamenten aus Ziegelmauerwerk.

B Durchbruch Fundament Ziegel ü.80-120cm **ST**

In Fundamenten aus Ziegelmauerwerk.

C Durchbruch Fundament Beton b.80cm **ST**

In Fundamenten aus Beton oder Stahlbeton, Festigkeit bis C25/30.

06.91 Verwerten,Deponieren,Ents.Aushubmaterial

Kommentar:

Es wird empfohlen, entweder die Pos.03.91 01 plus Pos. 03.91 03 zusammen zu verwenden, oder nur die Pos. 03.91 05.

Baurestmassennachweis:

Als Nachweis im Sinne der Abfallnachweisverordnung kann das Baurestmassennachweisformular verwendet werden, das in Zusammenarbeit zwischen dem Umweltministerium und den Verbänden des Baugewerbes erstellt wurde.

ONR 22251

Mustertexte für umweltgerechte bauspezifische Leistungsbeschreibungen: Positionen für Aushub und Entsorgung, nach Wahl des Auftraggebers, sind in der ONR 22251 beschrieben (z.B. Recycling und Wiedereinbau, Aushubmaterial verwerten und deponieren, Zwischenlagern außerhalb der Baustelle, Bahntransport)

06.91 01

Geladenes Aushubmaterial (Aushub) zum Zwecke des Verwertens, Deponieren oder Entsorgen, nach Wahl des Auftragnehmers nur transportieren (Transport). Im Positionsstichwort ist die Deponieklasse angegeben.

A Transport Aushub Graben rein **m3**

Für reines Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung die Anforderungen der Bodenaushubmaterialdeponien einhält.

B Transport Aushub Graben Inertabfall **m3**

Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushubdeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Inertabfalldeponien (Inertabfall) einhält.

C Transport Aushub Graben Baurestm. **m3**

Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushub- oder Inertabfalldeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Baurestmassendeponien (Baurestm.) einhält.

D Transport Aushub Graben Reststoff. **m3**

Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushub-, Inertabfall- oder Baurestmassendeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Reststoffdeponien (Reststoff) einhält.

E Transport Aushub Graben Massenabf. **m3**

Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Baurestmassen- und Reststoffdeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Massenabfalldeponien (Massenabf.) einhält.

06.91 03

Aushubmaterial verwerten, deponieren oder entsorgen (Verwerten/Dep.), nach Wahl des Auftragnehmers. Im Positionsstichwort ist die Deponieklasse angegeben.

- A Verwerten/Dep.Aushub Graben rein m3**
Für reines Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung die Anforderungen der Bodenaushubdeponien einhält.
- B Verwerten/Dep.Aushub Graben Inertabfall m3**
Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushubdeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Inertabfalldeponien (Inertabfall) einhält.
- C Verwerten/Dep.Aushub Graben Baurestm. m3**
Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushub- oder Inertabfalldeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Baurestmassendeponien (Baurestm.) einhält.
- D Verwerten/Dep.Aushub Graben Reststoff. m3**
Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushub-, Inertabfall- oder Baurestmassendeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Reststoffdeponien (Reststoff) einhält.
- E Verwerten/Dep.Aushub Graben Massenabf. m3**
Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Baurestmassen- und Reststoffdeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Massenabfalldeponien (Massenabf.) einhält.

06.91 05

Geladenes Aushubmaterial transportieren, verwerten, deponieren oder entsorgen (Transp./Verw./Dep.), nach Wahl des Auftragnehmers. Im Positionsstichwort ist die Stoffgruppe angegeben.

- A Transp./Verw./Dep.Aushub Graben rein m3**
Für reines Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung die Anforderungen der Bodenaushubdeponien einhält.
- B Transp./Verw./Dep.Aushub Graben Inertabfall m3**
Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushubdeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Inertabfalldeponien (Inertabfall) einhält.
- C Transp./Verw./Dep.Aushub Graben Baurestm. m3**
Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushub- oder Inertabfalldeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Baurestmassendeponien (Baurestm.) einhält.
- D Transp./Verw./Dep.Aushub Graben Reststoff. m3**
Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Bodenaushub-, Inertabfall- oder Baurestmassendeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Reststoffdeponien (Reststoff) einhält.
- E Transp./Verw./Dep.Aushub Graben Massenabf. m3**
Für Aushubmaterial, das gemäß Deponieverordnung für eine Deponierung auf Baurestmassen- und Reststoffdeponien ungeeignet ist, aber die Anforderungen der Massenabfalldeponien (Massenabf.) einhält.

06.91 11

Geladener, auf der Baustelle gewonnener und überschüssiger Oberboden.

- A Transport Oberboden LG06 m3**
Zum Zwecke des Verwertens nur transportieren (Transport).
- B Verwerten Oberboden LG06 m3**
Verwerten.
- C Transp./Verw.Oberboden LG06 m3**
Transportieren und verwerten.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 07 Beton- und Stahlbetonarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

07.01	Flachgründungen, Bodenkonstruktionen
07.02	Wände, Balken und Stützen
07.03	Decken
07.04	Dachkonstruktionen
07.08	Schächte und Kollektoren
07.11	Einbauteile
07.21	Fugen

07 Beton- und Stahlbetonarbeiten

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Statik:

Statische Berechnungen und Konstruktionszeichnungen werden vom Auftraggeber beigestellt.

2. Bewehrungsstahl:

Bewehrungen werden in BSt. 550 (Rippen-Stabstahl) oder M 550 (Bewehrungsmatten) ausgeführt. Die Bewehrungsstähle entsprechen den Bestimmungen der ÖNORM.

Als Standardbewehrung gelten alle Stabstahl (Stabst.)-Positionen ohne Unterschied der Durchmesser von 12 bis 30 mm und Bewehrungsmatten mit einem Flächengewicht über 3,2 kg/m².

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

3.1 Schalungen:

Geschalte Betonoberflächen werden gemäß Porigkeitsklasse 3P, Strukturklasse S1, Farbgleichheitsklasse F1, und einer Arbeitsfuge Klasse A1 ausgeführt.

3.2 Gerüste:

Gerüste sind für die angegebene Höhe, einschließlich erhöhtem Aufwand für den Materialtransport und sonstiger Erschwernisse, in die Einheitspreise einkalkuliert.

3.3 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Verwenden eines höheren Zementanteils, eines anderen Kornaufbaus oder einer höheren Festigkeitsklasse als gefordert, aus Gründen der Fertigung oder leichterem Einbringen des Betons, nach Wahl des Auftragnehmers im Einvernehmen mit dem Auftraggeber
- Beton der Festigkeitsklassen bis C12/15 mit einer Expositionsklasse XO(A)
- Beton der Festigkeitsklassen über C12/15 mit der Expositionsklasse XC1
- Bauteile mit einer Neigung bis 3 Prozent (lot- oder waagrecht)
- Betonarbeiten bei Lufttemperaturen ab + 5 Grad C
- Schutz bei stehenden Bewehrungsteilen, den gesetzlichen Vorschriften entsprechend (bei Durchmessern bis 10 mm werden Sicherheitsleisten verwendet)
- Abstufungen bei Schalungen einschließlich etwa notwendiger statischer Berechnungen (für bewehrten oder nicht bewehrten Beton)

- das Abfasen der Kanten (z.B. bei Unterzügen, Säulen, Wänden) durch Einlegen von Dreikantleisten
- das Herstellen von Wassernasen, nach Wahl des Auftragnehmers
- die Durchdringung der Schalung (z.B. mit Fugenbändern, Bewehrung)
- das wasserdichte Verschließen der Hüllrohre, wenn wasserundurchlässigem Beton (B2 bis B7) vereinbart ist
- das Einlegen und Verankern von Installations-Einbauteilen (z.B. Dosen, Rohre) durch andere Auftragnehmer, wenn keine Behinderung des Arbeitsablaufes eintritt und die Schalung nicht beschädigt wird.

3.4 Schutzräume:

Bauteile aus Beton und etwaige Arbeitsfugen für Schutzräume werden technisch dicht hergestellt. Die Kosten dafür sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

4. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Preise gelten ohne Unterschied der Art der Ausführung (z.B. händisch oder maschinell) und ohne Unterschied, ob Transportbeton oder auf der Baustelle hergestellter Beton verwendet wird.

4.1 Höhen:

Leistungen bei Höhen von Null bis 3,2 m (b.3,2m) einerseits und Höhen von Null bis über 3,2 m (ü.3,2m: "Ausschreiberlücke") andererseits werden in unterschiedlichen Positionen beschrieben.

Wände mit einer Höhe von Null bis über 3,2 m werden durch gedachte lotrechte seitliche Begrenzungen gegenüber etwaigen Wänden mit einer Höhe von Null bis 3,2 m, auch bei schrägem oberem Abschluss, abgegrenzt. Abgerechnet wird die Summe der Flächen von Null bis 3,2 m und die Summe der Flächen von Null bis zur angegebenen Höhe (über 3,2 m).

Gesamthöhen von lotrechten Bauteilen aus Beton werden je Geschoß von der Aufstandsfläche bis zur Oberkante des Bauteiles gemessen, jene von waagrechten Bauteilen nach der größten Unterstellungshöhe des fertigen Betonkörpers (= Untersicht), freistehende Wände bis zur Oberkante der Wand. Maßgebend ist die tatsächliche Gesamthöhe des Bauteils.

Bei Bauteilen mit schrägem oberem Abschluss oder bei schrägen Untersichten ist die größte Gesamthöhe des ganzen Bauteils maßgebend.

4.2 Stahlgewichte:

Gewichte von Distanzhaltern, Bügeln und dergleichen aus Stahl werden dem Gewicht (Abrechnungsmenge) der Bewehrungspositionen des jeweiligen Bauteiles ohne Unterschied der Art und ihres Durchmessers hinzugerechnet.

Die Abrechnung erfolgt nach Stahlauszugslisten, die vom Auftraggeber oder vom damit beauftragten Statiker so aufbereitet wurden, dass eine Zuordnung der Stahlgewichte zu den Positionen der Ausschreibung durch den Auftragnehmer eindeutig ersichtlich und diese daher in Folge für den Auftraggeber überprüfbar ist.

4.3 Bewehrungsmatten:

Bei Bewehrungen mit Matten werden Schlaufenmatten der Mengenermittlung in der Ausschreibung, der Preisermittlung in der Kalkulation und der Ausmaßfeststellung bei der Abrechnung zu Grunde gelegt.

Andere Bewehrungsmatten können nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers (oder des beauftragten Statikers) verwendet werden. Wegen der dadurch notwendigen größeren Überdeckung dieser Matten wird zum Ausgleich des dadurch verursachten höheren Gesamtgewichtes der Mattenbewehrung deren tatsächliches Gewicht bei der Abrechnung mit dem Faktor 0,92 multipliziert (abgemindert). Diese abgeminderte Abrechnungsmenge wird mit dem für Schlaufenmatten kalkulierten Einheitspreis abgerechnet.

4.4 Anschlussbewehrungen:

Etwaige Anschlussbewehrungen aus normalen Stabstählen oder Bewehrungsmatten, welche aus einem Bauteil für einen später anzufertigenden Teil herausragen, werden in der Position und Menge des (früher hergestellten) Bauteils erfasst.

Anschlussbewehrungen werden bei der Höhenermittlung des Bauteiles nicht berücksichtigt.

4.5 Schalungen:

Schalungen werden nach dem Ausmaß der abgewickelten, geschalteten Flächen der Betonkörper abgerechnet.

Kommentar:

Standardbewehrung:

Für alle Positionen der LB-HB kommt eine "Standardbewehrung" zur Ausführung, die eine möglichst wirtschaftliche Dimensionierung durch den Statiker annimmt (Matten sind bevorzugt auszuschreiben)

Stützen:

Im Folgenden werden Säulen und Pfeiler als Stützen bezeichnet.

Arbeiten unter +5 Grad C:

Maßnahmen bei Arbeiten unter + 5 Grad C Lufttemperatur sind in Positionen der LG 18 beschrieben.

Standardbewehrung:

Für alle Positionen der LB-HB kommt eine "Standardbewehrung" zur Ausführung, die eine möglichst wirtschaftliche Dimensionierung durch den Statiker annimmt.

Sägen und Bohren:

Sägen und Bohren ist in Positionen in der LG 15 beschrieben.

Besondere Eigenschaften von Beton:

- XC 2: wechselnd feuchte und trockene Umgebung (bis C 20/25)
 - B1: Wasserdruck bis 10 m (unter Frostgrenze, chem. nicht angreifendes Grundwasser) (bis C 20/25)
 - B4: Wasserdruck über 10 m (bis C 25/30)
 - B2: außen liegende Bauteile, Bauteile mit schwach lösendem Angriff (Grundwasser oder Boden) (bis C 25/30)
 - B3: annähernd waagrecht außenliegende Bauteile mit Frost-, aber ohne Tausalzbeanspruchungen (bis C 25/30)
 - B5: Taumittelhaltigen Sprühnebel ausgesetzte Bauteile (bis C 25/30)
 - B7: Taumittel direkt ausgesetzte Bauteile (bis C 20/25)
- Für stark lösenden oder treibenden Angriff sind die Umweltklassen XA 2L oder/und XA 2T oder XA3 (Hochleistungsbeton nach ÖNORM B 5017) maßgebend oder Sondermaßnahmen frei zu formulieren.*

Zementarten gemäß EN-197-1:

Portlandzement (CEM I) Portlandkompositzemente (CEM II) Hochofenzement (CEM III) Puzzolanzement (CEM IV) Kompositzement (CEM V)

Etwaige Angaben nach der Bezeichnung der Zementart, beschreiben besondere Eigenschaften gemäß Tabelle 1 der EN-197-1.

Frei zu formulieren (z.B.):

- *Sonderbewehrungen (z.B. Ankerstangen, Gewindestahl, nicht rostender Stahl (NIRO), Querkraftdorne, spezielle Kragplattenanschlüsse)*
- *ein besonders hohes Ausmaß an kleinen Dimensionen anstelle von weniger größeren, wie es etwa bei besonders dünnen oder schlanken Bauteilen oder zur Erzielung einer geringeren Rissbildung nötig sein kann (z.B. mit einer projektspezifischen genauen Beschreibung)*
- *Stabstahl Durchmesser von 8 und 10 mm*
- *Stabstahl Durchmesser von 36 und 40 mm*
- *Monolithische Bodenplatten*
- *Schüttbetonwände*
- *Gesimse*
- *Schalungen für Sonderformen (z.B. gekrümmt, bogenförmig, bei konische oder V-förmige Stützen)*
- *Einlegen von Putzträger*
- *Einlegen von Dämmungen in Schalungen*
- *Bauteile aus Stahlfaserbeton*

- Bauteile aus Leicht- oder Porenbeton
- Beton anderer Festigkeitsklasse (z.B. C 16/20)
- Fugenbleche
- erhöhte Anforderungen an die Oberflächenausführungen (z.B. S3), Porigkeit oder die Farbgebung (z.B. F3) bei Schalungen. Eine Beschreibung der Qualitätskriterien ist in den Normen und in den Richtlinien der österreichischen Vereinigung für Beton- und Bautechnik zu finden.
- erhöhte Anforderungen an die Ebenheit von Oberflächen
- erhöhte Anforderungen oder Oberflächenbehandlungen (z.B. für Versiegelungen und Beschichtungen)
- erhöhte Anforderungen an die Maßtoleranzen
- erhöhte Anforderungen an Zement mit erhöhtem Widerstand gegen Sulfatangriff
- Angaben (wählbare Vorbemerkungen) und Positionen gemäß Werkvertragsnorm und der ÖNORM B 2110, in Ergänzung zur standardisierten Leistungsbeschreibung

Literaturverzeichnis (z.B.):

- Bau von Schutzräume, BMWFJ/ÖIAV
- ÖNORM B 4710-1 Beton - Festlegung, Herstellung, Verwendung und Konformitätsnachweis (Regeln zur Umsetzung der ÖNORM EN 206-1)
- ÖNORM B 2211 Beton-, Stahlbeton- und Spannbetonarbeiten - Werkvertragsnorm

07.01 Flachgründungen, Bodenkonstruktionen

1. Allgemeines:

Im Folgenden sind Einzel- und Streifenfundamente, Fundamentplatten sowie Unterböden und Bodenplatten, die nicht der Fundierung dienen, Trenn- und Schutzschichten beschrieben.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

2.1 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- eine Trennschicht bei Gefälle- und Schutzbeton sowie bei Betonpflaster, nach Wahl des Auftragnehmers (z.B. PE-Folie, Autobahnpapier oder Bitumenpappe mit Übergriffen von mindestens 30 cm)
- Schalungen bei Gründungsarbeiten, die infolge nicht plangemäßen Aushubs erforderlich sind
- Arbeitsfugen aus arbeitstechnischer Sicht (z.B. Arbeitsunterbrechungen)

07.01 01

Bodenauswechslung oder Auffüllen von Gruben und Hohlräumen.

- A Auffüllen Beton C8/10** m3
Mit Beton der Festigkeitsklasse C8/10.
- B Auffüllen m.stabilisierter Sandmischung** m3
Mit stabilisierter Sandmischung.

07.01 02

Sauberkeitsschicht unter Betonfundamenten. Bei geschalteten Fundamenten wird allseitig 10 cm zum Planmaß dazugerechnet. Abgerechnet nach Raummaß.

- A Sauberkeitsschicht C12/15** m3
Mit Beton der Festigkeitsklasse mindestens C12/15.

07.01 03

Unterbeton. Im Positionsstichwort sind die Festigkeitsklasse des Betons und die Dicke angegeben.

- A Unterbeton C12/15 b.10cm** m3
- B Unterbeton C12/15 ü.10-15cm** m3
- C Unterbeton C12/15 ü.15-20cm** m3
- S Seitliche Schalungen Unterbeton** m2
Seitliche Schalung über der planmäßigen Geländeoberkante. Abgerechnet wird die abgewinkelte geschaltete Fläche.
- V Bewehrung Stabst.Unterbeton** kg
- W Bewehrung Matten Unterbeton** kg

07.01 05

Fundamente aus Beton, einschließlich Frostschrüben. Im Positionsstichwort sind die Festigkeitsklasse des Betons und das Einzelausmaß angegeben.

- A Beton Fundament C12/15 b.0,5m3** m3
- B Beton Fundament C12/15 ü.0,5m3:&** m3
- C Beton Fundament C16/20 b.0,5m3** m3
- D Beton Fundament C16/20 ü.0,5m3:&** m3
- E Beton Fundament C20/25 b.0,5m3** m3
- F Beton Fundament C20/25 ü.0,5m3:&** m3
- G Beton Fundament C25/30 b.0,5m3** m3
- H Beton Fundament C25/30 ü.0,5m3:&** m3
- S Schalung Fundament** m2

Seitliche Schalung bei Fundamenten über der planmäßigen Geländeoberkante. Abgerechnet wird die abgewinkelte geschaltete Fläche.

- V Bewehrung Stabst.Betonfundament** kg
- W Bewehrung Matten Betonfundament** kg

07.01 07

Fundamentplatten aus Beton. Im Positionsstichwort sind die Festigkeitsklasse des Betons und die Dicke angegeben.

- A Beton Fundamentplatte C16/20 b.30cm** m3
- B Beton Fundamentplatte C16/20 ü.30-50cm** m3
- C Beton Fundamentplatte C20/25 b.30cm** m3
- D Beton Fundamentplatte C20/25 ü.30-50cm** m3
- E Beton Fundamentplatte C25/30 b.30cm** m3
- F Beton Fundamentplatte C25/30 ü.30-50cm** m3
- S Schalung Fundamentplatte** m2

Seitliche Schalung von Fundamentplatten über der planmäßigen Geländeoberkante. Abgerechnet wird die abgewinkelte geschaltete Fläche.

- V Bewehrung Stabst.Fundamentplatte** kg
- W Bewehrung Matten Fundamentplatte** kg

07.01 13

Unterfangungs-Fundamente aus Beton, abschnittsweise hergestellt, ohne Unterschied der Einzelausmaße. Im Positionsstichwort ist die Festigkeitsklasse des Betons angegeben.

A	Beton Unterfangung-Fundamente C16/20	m3
B	Beton Unterfangung-Fundamente C25/30	m3
S	Schalung Unterfangung-Fundamente	m2

Seitliche Schalung von Unterfangungs-Fundamenten über der planmäßigen Geländeoberkante. Abgerechnet wird die abgewinkelte geschaltete Fläche.

V	Bewehrung Stabst.Unterfangung-Fundamente	kg
W	Bewehrung Matten Unterfangung-Fundamente	kg

07.01 23

Aufzahlung (Az) auf Unterbeton für die Ausführung eines Gefälles (Betonschicht, deren ungleiche Dicken ein Oberflächengefälle zur Folge hat) einschließlich Herstellen von erforderlichen Graten und Ichen. Im Positionsstichwort ist das arithmetische Mittel der Dicke angegeben.

A	Az Unterbeton f.Gefälle b.10cm	m2
B	Az Unterbeton f.Gefälle ü.10-15cm	m2

07.01 27

Aufzahlung (Az) auf Unterbeton C12/15 für eine höhere Betonfestigkeit. Im Positionsstichwort ist die Betonfestigkeit angegeben.

A	Az Unterbeton C16/20	m2
----------	-----------------------------	-----------

07.01 32

Aufzahlung (Az) auf Beton für Fundamente.

A	Az Beton Fundament f.geneigte OF	m3
----------	---	-----------

Für eine geneigte Oberfläche (OF) über 3 bis 20 Prozent.

07.01 42

Aufzahlung (Az) auf Beton für Fundamente, Sohlen und Bodenkonstruktionen (Fundament/Platte) für besondere Eigenschaften von Beton.

A	Az Beton Fund./Platte C20/25 XC2	m3
----------	---	-----------

Für eine Expositionsklasse XC2 (C20/25) bei wechselnder feuchter und trockener Umgebung.

B	Az Beton Fund./Platte C20/25 B1	m3
----------	--	-----------

Für eine Expositionsklasse B1 (C20/25) bei einem Wasserdruck bis 10 m.

C	Az Beton Fund./Platte C25/30 B2	m3
----------	--	-----------

Für eine Expositionsklasse B2 (C25/30) bei außen liegenden Bauteilen, bei schwach lösenden Angriff.

D	Az Beton Fund./Platte C25/30 B4	m3
----------	--	-----------

Für eine Expositionsklasse B4 (C25/30) bei einem Wasserdruck über 10 m (dichte Bauwerke).

E	Az Beton Fund./Platte C25/30 B7	m3
----------	--	-----------

Für eine Expositionsklasse B7 (C25/30) bei Bauteilen, die einem Taumittel direkt ausgesetzt sind.

07.01 48

Öffnungen, Aussparungen (Öffnungen) und Schlitzte in Fundamenten-, Sohlen- oder Bodenkonstruktionen (Fund/Bodenk.) aus Beton. Im Positionsstichwort ist der Querschnitt angegeben.

A	Öffnungen Fund/Bodenk.b.0,1m2	ST
B	Öffnungen Fund/Bodenk.ü.0,1-0,5m2	ST
C	Schlitzte Fund/Bodenk.b.0,05m2	m

07.02 Wände,Balken und Stützen

1. Allgemeines:

Im Folgenden sind tragende und nicht tragende Wand- und Stützenkonstruktionen, Brüstungen und Ausfachungen beschrieben.

2. Wandsockel:

Wandsockel sind Wandstreifen bis zu einer Höhe von 1 m, mit waagrechttem oberem Abschluss.

3. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Rahmen werden als Stützen und Balken ohne jede Überschneidung abgerechnet, Stützen bis Unterkante Balken, Balken von außen bis außen gemessen.

07.02 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 07.02 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 07.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 07.02 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 07.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

07.02 01

Wände aus Beton (Wand). Im Positionsstichwort sind die Dicke und die Festigkeitsklasse des Betons angegeben. Bauteilhöhe über Null bis 3,2 m.

E	Beton Wand b.20cm C20/25 b.3,2m	m3
F	Beton Wand ü.20-30cm C20/25 b.3,2m	m3
G	Beton Wand ü.30cm C20/25 b.3,2m	m3
H	Beton Wand b.20cm C25/30 b.3,2m	m3
I	Beton Wand ü.20-30cm C25/30 b.3,2m	m3
J	Beton Wand ü.30cm C25/30 b.3,2m	m3

S	Betonwand Schalung b.3,2m	m2
	Schalung, ohne Unterschied der Wanddicke.	
T	Betonwand Spreiz-Schalung b.3,2m	m2
	Einseitige Spreiz-Schalung (z.B. in Baulücken), ohne Unterschied der Wanddicke. Abgerechnet wird das Flächenmaß der geschalteten Wand.	
V	Bewehrung Stabst.Betonwand b.3,2m	kg
W	Bewehrung Matten Betonwand b.3,2m	kg

07.02 03

Wände aus Beton (Wand). Im Positionsstichwort sind die Dicke, die Festigkeitsklasse des Betons und die Gesamthöhe angegeben.

Gesamt-Bauteilhöhe über Null bis über 3,2 m.

A	Beton Wand b.20cm C20/25 ü.3,2m:&	m3
B	Beton Wand ü.20-30cm C20/25 ü.3,2m:&	m3
C	Beton Wand ü.30-40cm C20/25 ü.3,2m:&	m3
D	Beton Wand b.20cm C25/30 ü.3,2m:&	m3
E	Beton Wand ü.20-30cm C25/30 ü.3,2m:&	m3
F	Beton Wand ü.30-40cm C25/30 ü.3,2m:&	m3
S	Betonwand Schalung ü.3,2m:&	m2
	Schalung, ohne Unterschied der Wanddicke.	
T	Betonwand Spreiz-Schalung ü.3,2m:&	m2
	Einseitige Spreiz-Schalung (z.B. in Baulücken), ohne Unterschied der Wanddicke. Abgerechnet wird das Flächenmaß der geschalteten Wand.	
V	Bewehrung Stabst.Betonwand ü.3,2m:&	kg
W	Bewehrung Matten Betonwand ü.3,2m:&	kg

07.02 09

Brüstungswände, Attiken, Parapettwände und Schürzen aus Beton. Im Positionsstichwort sind die Festigkeitsklasse des Betons und die Dicke angegeben.

B	Beton Brüstung/Schürzen C20/25 ü.15-25cm	m3
	Nähere Angaben: _ _ _	
D	Beton Brüstung/Schürzen C25/30 b.15cm	m3
	Nähere Angaben: _ _ _	
E	Beton Brüstung/Schürzen C25/30 ü.15-25cm	m3
	Nähere Angaben: _ _ _	
S	Schalung Beton Brüstung/Schürze	m2
	Schalung, ohne Unterschied der Wanddicke.	
V	Bewehrung Stabst.Beton Brüstung/Schürze	kg
W	Bewehrung Matten Beton Brüstung/Schürze	kg

07.02 14

Stützen (Säulen oder Pfeiler) aus Beton. Im Positionsstichwort sind die Querschnittsfläche und die Festigkeitsklasse des Betons angegeben.

Bauteilhöhe über Null bis 3,2 m.

A	Beton Stützen b.0,05m2 C20/25 b.3,2m	m3
B	Beton Stützen ü.0,05m2 C20/25 b.3,2m	m3
C	Beton Stützen b.0,05m2 C25/30 b.3,2m	m3
D	Beton Stützen ü.0,05m2 C25/30 b.3,2m	m3
E	Beton Stützen b.0,05m2 C30/37 b.3,2m	m3
F	Beton Stützen ü.0,05m2 C30/37 b.3,2m	m3
N	Schal.Beton Stützen rechteckig b.3,2m	m2
	Schalung (Schal.) rechteckig.	
O	Schal.Beton Stützen rund b.3,2m	m2
	Schalung (Schal.) rund.	
T	Bewehrung Stabst.Beton Stützen b.3,2m	kg

07.02 15

Stützen (Säulen oder Pfeiler) aus Beton. Im Positionsstichwort sind die Querschnittsfläche, die Festigkeitsklasse des Betons und die Gesamthöhe angegeben.

Bauteilhöhe über Null bis über 3,2 m.

A	Beton Stützen b.0,05m2 C20/25 ü.3,2m:&	m3
B	Beton Stützen ü.0,05m2 C20/25 ü.3,2m:&	m3
C	Beton Stützen b.0,05m2 C25/30 ü.3,2m:&	m3
D	Beton Stützen ü.0,05m2 C25/30 ü.3,2m:&	m3
E	Beton Stützen b.0,05m2 C30/37 ü.3,2m:&	m3
F	Beton Stützen ü.0,05m2 C30/37 ü.3,2m:&	m3
N	Schal.Beton Stützen rechteckig ü.3,2m:&	m2
	Schalungen (Schal.) rechteckig.	
O	Schal.Beton Stützen rund ü.3,2m:&	m2
	Schalungen (Schal.) rund.	
T	Bewehrung Stabst.Beton Stützen ü.3,2m:&	kg

07.02 18

Balken, Träger, Über- oder Unterzüge (Balken) und Roste (Balk/Rost) aus Beton. Im Positionsstichwort sind die Breite und die Festigkeitsklasse des Betons angegeben. Unterstellungshöhe über Null bis 3,2 m.

Kommentar:

Deckenbalken und Deckenroste sind nur dann in eigenen Positionen auszuschreiben, wenn diese in einem gesondertem Arbeitsgang (ohne Decke) betoniert werden.

A	Beton Balk/Rost b.20cm C20/25 b.3,2m	m3
B	Beton Balk/Rost ü.20cm C20/25 b.3,2m	m3
C	Beton Balk/Rost b.20cm C25/30 b.3,2m	m3
D	Beton Balk/Rost ü.20cm C25/30 b.3,2m	m3
E	Beton Balk/Rost b.20cm C30/37 b.3,2m	m3
F	Beton Balk/Rost ü.20cm C30/37 b.3,2m	m3
S	Schalung Beton Balk/Rost b.3,2m	m2
	Schalung, ohne Unterschied der Dicke.	
V	Bewehrung Stabst.Beton Balk/Rost b.3,2m	kg

07.02 19

Balken, Träger, Über- oder Unterzüge (Balken) und Roste (Balk/Rost) aus Beton. Im Positionsstichwort sind die Breite, die Festigkeitsklasse des Betons und die Gesamthöhe angegeben.

Gesamt-Unterstellungshöhe über Null bis über 3,2 m.

Kommentar:

Deckenbalken und Deckenroste sind nur dann in eigenen Positionen auszuschreiben, wenn diese in einem gesondertem Arbeitsgang (ohne Decke) betoniert werden.

A	Beton Balk/Rost b.20cm C20/25 ü.3,2m:&	m3
B	Beton Balk/Rost ü.20cm C20/25 ü.3,2m:&	m3
C	Beton Balk/Rost b.20cm C25/30 ü.3,2m:&	m3
D	Beton Balk/Rost ü.20cm C25/30 ü.3,2m:&	m3
E	Beton Balk/Rost b.20cm C30/37 ü.3,2m:&	m3
F	Beton Balk/Rost ü.20cm C30/37 ü.3,2m:&	m3
S	Schalung Beton Balk/Rost ü.3,2m:&	m2
	Schalung, ohne Unterschied der Dicke.	

V Bewehrung Stabst.Beton Balk/Rost ü.3,2m: kg

07.02 25

Aufzählung (Az) auf Beton.

A Az Beton f.Wandkrone gerade m
Für Wandkronen, ohne Unterschied der Breite, einschließlich Schalung, etwaiger Verankerungen und Wassernasen.

B Az Beton f.Wandkrone geneigt m
Für Wandkronen, ohne Unterschied der Breite über 3 bis 25 Prozent von der Waagrechten, einschließlich Schalung, etwaiger Verankerungen und Wassernasen.

C Az Betonwände ü.3-2% m3
Für geneigte Flächen bei Wänden, über 3 bis 25 Prozent von der Lotrechten.

D Az Betonbrüstung ü.3-25% m3
Für geneigte Flächen bei Brüstungen, über 3 bis 25 Prozent von der Lotrechten.

07.02 26

Aufzählung (Az) auf Beton.

E Az Beton Balk/Rost ü.3-25% m3
Für geneigte Flächen bei Balken oder Roste (Balk./Rost), über 3 bis 25 Prozent von der Waagrechten.

F Az Beton Stützen ü.3-25% m3
Für geneigte Flächen bei Stützen, über 3 bis 25 Prozent von der Lotrechten.

07.02 34

Wandsockel. Im Positionsstichwort ist die Festigkeitsklasse des Betons angegeben.

A Beton f.Wandsockel C16/20 m3

B Beton f.Wandsockel C20/25 m3

S Schalung f.Wandsockel m2

U Bewehrung Stabst.f.Wandsockel kg

07.02 40

Aufzählung (Az) auf Beton (Wände, Stützen, Balken, Brüstungen und Gesimse (Wand b. Gesimse)) für besondere Eigenschaften von Beton.

A Az Beton b.C20/25 Wand f.XC2 m3
Für eine Expositionsklasse XC2 (C20/25) bei wechselnder Feuchtebelastung, Wasserdruck bis < 2 m.

B Az Beton b.C20/25 Wand f.B1 m3
Für eine Expositionsklasse B1 (C20/25) bei einem Wasserdruck 2 bis 10 m.

C Az Beton b.C25/30 Wand f.B2 m3
Für eine Expositionsklasse B2 (C25/30), bei außen liegenden Bauteilen, bei schwach lösendem Angriff.

D Az Beton b.C25/30 Wand f.B4 m3
Für eine Expositionsklasse B4 (C25/30) bei einem Wasserdruck über 10 m (dichte Bauwerke).

G Az Beton b.C20/25 Wand f.B7 m3
Für eine Expositionsklasse B7 (C20/25) bei Bauteilen die dem Taumittel direkt ausgesetzt werden.

07.02 47

Ausbilden von Nischen, ohne Unterschied der Tiefe. Im Positionsstichwort ist die Ansichtsfläche (lichte Weite) angegeben.

A Schalung Wand f.Nische b.0,1m2 ST

B Schalung Wand f.Nische ü.0,1-0,5m2 ST

C Schalung Wand f.Nische ü.0,5-1m2 m2

Abgerechnet wird die abgewinkelte Fläche.

07.02 48

Öffnungen, Aussparungen (Öffnungen) und Schlitze in Wänden und Balken (Wand/Balken) aus Beton. Im Positionsstichwort ist der Querschnitt angegeben.

A Öffnungen Wand/Balken b.0,1m2 ST

B Öffnungen Wand/Balken ü.0,1-0,5m2 ST

C Schlitze Wand/Balken b.0,05m2 m

07.02 62

Behandeln von Betonflächen bei Bauteilen, ausgenommen Unterbeton und Betonpflaster.

B Verreiben von Wandkronen m2

E Verreiben+Glätten von Wandkronen m2

G Kratzen von Wand-, und Stützenflächen m2

H Stocken von Wand-, und Stützenflächen m2

I Spitzen von Wand-, und Stützenflächen m2

J Scharrieren von Wand-, und Stützenflächen m2

07.02 95

Bewehrungs-Rückbiegeanschluss (Anschlusselement) für Wände, Balken und Roste (Wand) aus Beton.

A Anschlusselement Wand 1-reihig m

B Anschlusselement Wand 2-reihig m

07.03 Decken

1. Allgemeines:

Im Folgenden sind Konstruktionen von Decken, Treppen, Rampen, Balkone, einschließlich füllende Teile wie Hohlkörper beschrieben.

2. Zulässige Auflast:

Die in den Positionen angegebene zulässige Auflast beinhaltet:

- einen Deckenputz
- abgehängte Decken
- eine Fußbodenkonstruktion
- eine Nutzlast
- einen Zuschlag für leichte Trennwände

3. Podeste:

Podeste, die als Auflager für Stiegen dienen, sind als Decke zu betrachten.

Zwischenpodeste sind Podeste, die in der Konstruktion der Stiegen(lauf)platte enthalten sind.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- die Durchdringung der Schalung (z.B. mit Fugenbändern, Bewehrung)
- etwaige Randschalungen

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Elementdecken und Stiegen werden nach dem Flächenmaß (Planmaß) abgerechnet. Abgerechnet wird je Geschoß, gemessen an der Oberseite der Decke oder Stiegenlaufplatte, von Außenkante zu Außenkante.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- *Gewölbte oder polygonale Decken unter Angabe der Geometrie (Neigungen) und Konstruktion*
- *Stahlbeton-Hohlkörperdecken einschließlich der Hohlkörper*
- *geneigte Oberflächen bei Beton für Platten*
- *eine verriebene Oberfläche für das Aufbringen von Versiegelungen und Beschichtungen aus Reaktionsharz*

07.03 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 07.03 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 07.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 07.03 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 07.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

07.03 01

Decken und Kragplatten (D/Kragpl.) aus Beton mit ebener Untersicht, einschließlich Deckenroste, wenn diese in einem Arbeitsgang mitbetoniert werden können. Im Positionsstichwort sind die Festigkeitsklasse des Betons und die Plattendicke angegeben.

Unterstellungshöhe über Null bis 3,2 m.

A	Beton C20/25 D/Kragpl.b.25cm b.3,2m	m3
C	Beton C25/30 D/Kragpl.b.25cm b.3,2m	m3
D	Beton C30/37 D/Kragpl.b.25cm b.3,2m	m3
S	Schalung D/Kragpl.Untersicht b.3,2m	m2
T	Schalung D/Kragpl.Roste b.3,2m	m2
V	Bewehrung Stabst.D/Kragpl.b.3,2m	kg

W Bewehrung Matten D/Kragpl.b.3,2m **kg**

07.03 02

Decken und Kragplatten (D/Kragpl.) aus Beton mit ebener Untersicht, einschließlich Deckenroste, wenn diese in einem Arbeitsgang mitbetoniert werden können. Im Positionsstichwort sind die Festigkeitsklasse des Betons und die Plattendicke angegeben.

Unterstellungshöhe über Null bis über 3,2 m.

A	Beton C20/25 D/Kragpl.b.25cm ü.3,2m:&	m3
C	Beton C25/30 D/Kragpl.b.25cm ü.3,2m:&	m3
D	Beton C30/37 D/Kragpl.b.25cm ü.3,2m:&	m3
S	Schalung D/Kragpl.Untersicht ü.3,2m:&	m2
T	Schalung D/Kragpl.Roste ü.3,2m:&	m2
V	Bewehrung Stabst.D/Kragpl.ü.3,2m:&	kg
W	Bewehrung Matten D/Kragpl.ü.3,2m:&	kg

07.03 07

Fertigteildecke mit ebener Untersicht (Ft.D.e.U.), bestehend aus Deckenbalken und Deckensteinen, einschließlich Bewehrung, Beton, Unterstellungen, Schalung und Bewehrung für Auswechslungen, Randfelder und Roste, ausgeführt nach vom Auftragnehmer beizustellenden Verlegeplänen und Systemstatik. Im Positionsstichwort sind die lichte Weite, die zulässige Auflast und die Art der Deckensteine angegeben.

Unterstellungshöhe über Null bis 3,2 m.

A	Ft.D.e.U.b.4m 5kN Beton b.3,2m	m2
B	Ft.D.e.U.b.4-5m 5kN/m2 Beton b.3,2m	m2
C	Ft.D.e.U.b.5-6m 5kN/m2 Beton b.3,2m	m2
I	Ft.D.e.U.b.4m 5kN/m2 Ziegel b.3,2m	m2
J	Ft.D.e.U.b.4-5m 5kN/m2 Ziegel b.3,2m	m2
K	Ft.D.e.U.b.5-6m 5kN/m2 Ziegel b.3,2m	m2

07.03 08

Fertigteildecke mit ebener Untersicht (Ft.D.e.U.), bestehend aus Deckenbalken und Deckensteinen, einschließlich Bewehrung, Beton, Unterstellungen, Schalung und Bewehrung für Auswechslungen, Randfelder und Roste, ausgeführt nach vom Auftragnehmer beizustellenden Verlegeplänen und Systemstatik. Im Positionsstichwort sind die lichte Weite, die zulässige Auflast und die Art der Deckensteine angegeben.

Gesamt-Unterstellungshöhe über Null bis über 3,2 m.

A	Ft.D.e.U.b.4m 5kN/m2 Beton ü.3,2m:&	m2
B	Ft.D.e.U.b.4-5m 5kN/m2 Beton ü.3,2m:&	m2
C	Ft.D.e.U.b.5-6m 5kN/m2 Beton ü.3,2m:&	m2
I	Ft.D.e.U.b.4m 5kN/m2 Ziegel ü.3,2m:&	m2
J	Ft.D.e.U.b.4-5m 5kN/m2 Ziegel ü.3,2m:&	m2
K	Ft.D.e.U.b.5-6m 5kN/m2 Ziegel ü.3,2m:&	m2

07.03 09

Stahlbetondecken aus bewehrten großflächigen Sichtbetonplatten, einschließlich der Passstücke, mindestens 5 cm dick, mit Ortbeton der Festigkeitsklasse mindestens C20/25 auf die erforderliche Rohdeckendicke ergänzt (E-Decke), einschließlich der Transport- und der statisch notwendigen Bewehrung, einschließlich Beton für Roste, Aussparungen, Unterstellungen und einer malerfertigen Verspachtelung der Stoßfugen, ausgeführt nach vom Auftragnehmer beizustellenden Verlegeplänen und statischen Berechnungen. Im Positionsstichwort sind die lichte Weite und die zulässige Auflast angegeben. Abgerechnet wird nach Planmaß (Projektplan). Unterstellungshöhe über Null bis 3,2 m.

- A E-Decke+Bew+Aufb.b.4m 5kN/m2 b.3,2m m2**
Rohdeckendicke: ___
Angebotene Dicke:
- B E-Decke+Bew+Aufb.b.4-5m 5kN/m2 b.3,2m m2**
Rohdeckendicke: ___
Angebotene Dicke:
- C E-Decke+Bew+Aufb.b.5-6m 5kN/m2 b.3,2m m2**
Rohdeckendicke: ___
Angebotene Dicke:
- D E-Decke+Bew+Aufb.b.6-7m 5kN/m2 b.3,2m m2**
Rohdeckendicke: ___
Angebotene Dicke:

07.03 10

Stahlbetondecken aus bewehrten großflächigen Sichtbetonplatten, einschließlich der Passstücke, mindestens 5 cm dick, mit Ortbeton der Festigkeitsklasse mindestens C20/25 auf die erforderliche Rohdeckendicke ergänzt (E-Decke), einschließlich der Transport- und der statisch notwendigen Bewehrung, einschließlich Beton für Roste, Aussparungen, Unterstellungen und einer malerfertigen Verspachtelung der Stoßfugen, ausgeführt nach vom Auftragnehmer beizustellenden Verlegeplänen und statischen Berechnungen. Im Positionsstichwort sind die lichte Weite und die zulässige Auflast angegeben. Abgerechnet wird nach Planmaß (Projektplan). Unterstellungshöhe über Null bis 3,2 m.

- A E-Decke+Bew+Aufb.b.4m 7kN/m2 b.3,2m m2**
Rohdeckendicke: ___
Angebotene Dicke:
- B E-Decke+Bew+Aufb.b.4-5m 7kN/m2 b.3,2m m2**
Rohdeckendicke: ___
Angebotene Dicke:
- C E-Decke+Bew+Aufb.b.5-6m 7kN/m2 b.3,2m m2**
Rohdeckendicke: ___
Angebotene Dicke:
- D E-Decke+Bew+Aufb.b.6-7m 7kN/m2 b.3,2m m2**
Rohdeckendicke: ___
Angebotene Dicke:

07.03 11

Stahlbetondecken aus bewehrten großflächigen Sichtbetonplatten, einschließlich der Passstücke, mindestens 5 cm dick, mit Ortbeton der Festigkeitsklasse mindestens C20/25 auf die erforderliche Rohdeckendicke ergänzt (E-Decke), einschließlich der Transport- und der statisch notwendigen Bewehrung, einschließlich Beton für Roste, Aussparungen, Unterstellungen und einer malerfertigen Verspachtelung der Stoßfugen, ausgeführt nach vom Auftragnehmer beizustellenden Verlegeplänen und statischen Berechnungen. Im Positionsstichwort sind die lichte Weite und die zulässige Auflast und die Gesamt-Unterstellungshöhe angegeben. Abgerechnet wird nach Planmaß (Projektplan). Gesamt-Unterstellungshöhe über Null bis über 3,2 m.

- A E-Decke+Bew+Aufb.b.4m 5kN/m2 ü.3,2m:& m2**
Rohdeckendicke: ___
Angebotene Dicke:
- B E-Decke+Bew+Aufb.b.4-5m 5kN/m2 ü.3,2m:& m2**
Rohdeckendicke: ___
Angebotene Dicke:
- C E-Decke+Bew+Aufb.b.5-6m 5kN/m2 ü.3,2m:& m2**
Rohdeckendicke: ___
Angebotene Dicke:
- D E-Decke+Bew+Aufb.b.6-7m 5kN/m2 ü.3,2m:& m2**
Rohdeckendicke: ___
Angebotene Dicke:

07.03 12

Stahlbetondecken aus bewehrten großflächigen Sichtbetonplatten, einschließlich der Passstücke, mindestens 5 cm dick, mit Ortbeton der Festigkeitsklasse mindestens C20/25 auf die erforderliche Rohdeckendicke ergänzt (E-Decke), einschließlich der Transport- und der statisch notwendigen Bewehrung, einschließlich Beton für Roste, Aussparungen, Unterstellungen und einer malerfertigen Verspachtelung der Stoßfugen, ausgeführt nach vom Auftragnehmer beizustellenden Verlegeplänen und statischen Berechnungen. Im Positionsstichwort sind die lichte Weite und die zulässige Auflast und die Gesamt-Unterstellungshöhe angegeben. Abgerechnet wird nach Planmaß (Projektplan). Gesamt-Unterstellungshöhe über Null bis 3,2 m.

- A E-Decke+Bew+Aufb.b.4m 7kN/m2 ü.3,2m:& m2**
Rohdeckendicke: ___
Angebotene Dicke:
- B E-Decke+Bew+Aufb.b.4-5m 7kN/m2 ü.3,2m:& m2**
Rohdeckendicke: ___
Angebotene Dicke:
- C E-Decke+Bew+Aufb.b.5-6m 7kN/m2 ü.3,2m:& m2**
Rohdeckendicke: ___
Angebotene Dicke:
- D E-Decke+Bew+Aufb.b.6-7m 7kN/m2 ü.3,2m:& m2**
Rohdeckendicke: ___
Angebotene Dicke:

07.03 13

Plattenbalkendecke (Plattenb.D.). Im Positionsstichwort ist die Festigkeitsklasse des Betons angegeben. Unterstellungshöhe über Null bis 3,2 m.

A	Beton Plattenb.D.C20/25 b.3,2m	m3
B	Beton Plattenb.D.C25/30 b.3,2m	m3
S	Schalung Plattenb.D.b.3,2m	m2
T	Schalung Plattenbalkendecke/Roste b.3,2m	m2
V	Bewehrung Stabst.Plattenbalkend.b.3,2m	kg
W	Bewehrung Matten Plattenbalkend.b.3,2m	kg

07.03 14

Plattenbalkendecke (Plattenb.D.). Im Positionsstichwort sind die Festigkeitsklasse des Betons und die Gesamt-Unterstellungshöhe angegeben.

Gesamt-Unterstellungshöhe über Null bis über 3,20 m.

A	Beton Plattenb.D.C20/25 ü.3,2m:&	m3
B	Beton Plattenb.D.C25/30 ü.3,2m:&	m3
S	Schalung Plattenb.D.ü.3,2m:&	m2
T	Schalung Plattenbalkendecke/Roste ü.3,2m:&	m2
V	Bewehrung Stabst.Plattenbalkend.ü.3,2m:&	kg
W	Bewehrung Matten Plattenbalkend.ü.3,2m:&	kg

07.03 16

Kassettendecke (KassenD) Im Positionsstichwort ist die Festigkeitsklasse des Betons angegeben.

Unterstellungshöhe über Null bis 3,2 m.

A	Beton KassettenD C20/25 b.3,2m	m3
B	Beton KassettenD C25/30 b.3,2m	m3
S	Schalung KassettenD b.3,2m	m2
V	Bewehrung Stabst.KassettenD b.3,2m	kg
W	Bewehrung Matten KassettenD b.3,2m	kg

07.03 17

Kassettendecke (KassenD). Im Positionsstichwort sind die Festigkeitsklasse des Betons und die Gesamt-Unterstellungshöhe angegeben.

Unterstellungshöhe über Null bis über 3,2 m.

A	Beton KassettenD C20/25 ü.3,2m:&	m3
B	Beton KassettenD C25/30 ü.3,2m:&	m3
S	Schalung KassettenD ü.3,2m:&	m2
V	Bewehrung Stabst.KassettenD ü.3,2m:&	kg
W	Bewehrung Matten KassettenD ü.3,2m:&	kg

07.03 19

Stahlbetonplatten über Aufzugsschächten einschließlich aller Aussparungen. Erschwernisse bei der Unterstellung der Schalung im Schacht sind einkalkuliert. Abgerechnet wird hohl für voll. Im Positionsstichwort sind bei Beton die Festigkeitsklasse und die Plattendicke angegeben

A	Beton Platte Aufzugsschacht C20/25 b.25cm	m3
C	Beton Platte Aufzugsschacht C25/30 b.25cm	m3
S	Schalung Platte Aufzugsschacht	m2
V	Bewehrung Stabst.Platte Aufzugsschacht	kg
W	Bewehrung Matten Platte Aufzugsschacht	kg

07.03 25

Stiegenlauf- und Zwischenpodestplatten (Stiege) aus Beton, einschließlich gerader oder spitzer Stufenkerne. Im Positionsstichwort sind die Dicke der Platte und die Festigkeitsklasse des Betons angegeben.

Unterstellungshöhe über Null bis 3,2 m.

C	Beton Stiege b.20cm C25/30 b.3,2m	m3
E	Beton Stiege b.20cm C30/37 b.3,2m	m3
S	Schal.Stiege gerade+Wangen b.3,2m	m2
	Schalung (Schal.) gerade+Wangen.	
T	Schal.Stiege gewandelt+Wangen b.3,2m	m2
	Schalung (Schal.) gewandelt+Wangen.	
V	Bewehrung Stabst.Stiege b.3,2m	kg
W	Bewehrung Matte Stiege b.3,2m	kg

07.03 26

Stiegenlauf- und Zwischenpodestplatten (Stiege) aus Beton, einschließlich gerader oder spitzer Stufenkerne. Im Positionsstichwort sind die Dicke der Platte, die Festigkeitsklasse des Betons und die Gesamt-Unterstellungshöhe angegeben.

Gesamt-Unterstellungshöhe über Null bis über 3,2 m.

C	Beton Stiege b.20cm C25/30 ü.3,2m:&	m3
E	Beton Stiege b.20cm C30/37 ü.3,2m:&	m3
S	Schal.Stiege gerade+Wangen ü.3,2m:&	m2
	Schalung (Schal.) gerade+Wangen.	
T	Schal.Stiege gewandelt+Wangen ü.3,2m:&	m2
	Schalung (Schal.) gewandelt+Wangen.	
V	Bewehrung Stabst.Stiege ü.3,2m:&	kg
W	Bewehrung Matte Stiege ü.3,2m:&	kg

07.03 40

Aufzählung (Az) auf Betondecken, Stiegen und Rampen, für besondere Eigenschaften von Beton. Im Positionsstichwort ist die Festigkeit des Betons angegeben.

A	Az Beton C25/30 Stiegen/Decken XC2	m2
	Für eine Expositionsklasse XC2, nass selten trocken (z.B. Hallenbäder).	
E	Az Beton C25/30 Stiegen/Decken B3	m3
	Für eine Expositionsklasse B 3 bei außen liegenden Bauteilen mit Frost- aber ohne Tausalzbeanspruchung.	
F	Az Beton C25/30 Stiegen/Decken B7	m3
	Für eine Expositionsklasse B7, bei Bauteilen die dem Taumittel direkt ausgesetzt werden.	

Kommentar:

Bei Sichtbeton-Bauteilen ist bereits die Grundposition mit der entsprechenden Betonfestigkeitsklasse zu wählen.

07.03 48

Öffnungen, Aussparungen (Öffnungen) und Schlitze in Decken, Stiegen und Rampen (Decken/Stiegen) aus Beton. Im Positionsstichwort ist der Querschnitt angegeben.

A	Öffnungen Decken/Stiegen b.0,1m2	ST
B	Öffnungen Decken/Stiegen ü.0,1-0,5m2	ST

07.03 95

Bewehrungs-Rückbiegeanschluss (Anschlusselement) für Decken, Stiegen und Rampen (Decke) aus Beton.

- A Anschlusselement Decke 1-reihig** m
- B Anschlusselement Decke 2-reihig** m

07.03 97

Dübelleiste mit Doppelkopfdübel als Zulage zur Bewehrung in punktförmig gestützten Stahlbetonplatten bis 40 cm dick, einschließlich erforderlicher Abstandhalter (Durchstanzbewehrung). Abgerechnet wird die eingebaute Dübelleistenlänge ohne Unterschied der Dübelleiste und Dübeldurchmesser.

- A Dübelleiste+Durchstanzbewehrung** m

07.04 Dachkonstruktionen

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Konstruktionen von Decken oder Dächern spezieller Art (z.B. Zeltdächer)

07.04 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 07.04 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 07.04 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 07.04 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 07.04 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

07.04 05

Polygonalgestaltete Dachkonstruktionen (Sargdeckel). Im Positionsstichwort ist die Festigkeitsklasse des Betons angegeben.

Unterstellungshöhe über Null bis 3,2 m.

- A Beton Sargdeckel C20/25 seitlich b.3,2m** m3
Für unter 100 Prozent geneigte, ebenflächige seitliche Wandkonstruktionen des Sargdeckels.
- B Beton Sargdeckel C20/25 Decke b.3,2m** m3
Für unter 100 Prozent geneigte ebenflächige Deckenkonstruktionen des Sargdeckels.
- S Schalung Sargdeckel seitlich/Decke b.3,2m** m2
Ohne Unterschied ob Schalung oder Konterschaltung.
- T Schalung Sargdeckel Decke b.3,2m** m2
- V Bewehrung Stabst.Sargdeckel b.3,2m** kg

W Bewehrung Matten Sargdeckel b.3,2m kg

07.04 06

Polygonalgestaltete Dachkonstruktionen (Sarg.). Im Positionsstichwort sind die Festigkeitsklasse des Betons und die Gesamt-Unterstellungshöhe angegeben.
 Gesamt-Unterstellungshöhe über Null bis über 3,2 m.

- A Beton Sarg.C20/25 seitlich ü.3,2m:&** m3
Für unter 100 Prozent geneigte, ebenflächige seitliche Wandkonstruktionen des Sargdeckels.
- B Beton Sarg.C20/25 Decke ü.3,2m:&** m3
Für unter 100 Prozent geneigte ebenflächige Deckenkonstruktionen des Sargdeckels.
- S Schalung Sarg.seitlich/Decke ü.3,2m:&** m2
Ohne Unterschied ob Schalung oder Konterschaltung.
- T Schalung Sargdeckel Decke ü.3,2m:&** m2
- V Bewehrung Stabst.Sargdeckel ü.3,2m:&** kg
- W Bewehrung Matten Sargdeckel ü.3,2m:&** kg

07.04 95

Bewehrungs-Rückbiegeanschluss (Anschlusselement) für Dachkonstruktionen (Dach) aus Beton.

- A Anschlusselement Dach 1-reihig** m
- B Anschlusselement Dach 2-reihig** m

07.08 Schächte und Kollektoren

Allgemeines:

Im Folgenden sind spezielle Konstruktionen (z.B. Laufgänge, Konstruktionen für Kollektoren, spezielle Fertigteilkonstruktionen für Böden-, Dächer-, Wand- und Stützenkonstruktionen) beschrieben.

07.08 01

Schächte, bestehend aus Bodenplatte, Wänden und Abdeckplatten sowie etwaigem Gefällsbeton, einschließlich aller Aussparungen (Deckel in eigenen Positionen). Abgerechnet wird die tatsächliche Betonmenge. Im Positionsstichwort sind die Festigkeitsklasse des Betons und das Raummaß des inneren Hohlraums angegeben

Kommentar:

Andere Schächte und Schächte im Grundwasser sind getrennt nach Boden-, Deckenplatten und Wänden auszuscheiden, lotrechte Versorgungsschächte werden mit den Wandpositionen erfasst.

- A Beton Schacht C16/20 b.1m3** m3
- B Beton Schacht C16/20 ü.1-3m3** m3
- C Beton Schacht C20/25 b.1m3** m3
- D Beton Schacht C20/25 ü.1-3m3** m3
- E Beton Schacht C25/30 b.1m3** m3
- F Beton Schacht C25/30 ü.1-3m3** m3
- S Schalung Schacht b.1m3** m2
- T Schalung Schacht ü.1-3m3** m2
- V Bewehrung Schacht Stabstahl** kg
- W Bewehrung Schacht Matten** kg

07.08 02

Waagrechte (Waagr.) Versorgungskanäle (Kollektoren) als eigener Baukörper, bestehend aus Bodenplatte, Wänden und Abdeckplatten. Abdeckplatten nach Wahl des Auftragnehmers (Ortbeton oder Fertigteil). Einschließlich Aussparungen für etwaige Einstiegdeckel und Auflager für Abdeckplatten. Abgerechnet wird die tatsächliche Betonmenge. Fertigteile werden wie Ortbetonbauteile abgerechnet. Im Positionsstichwort sind die Festigkeitsklasse des Betons und der lichte Querschnitt angegeben

Kommentar:

Andere Kollektoren und Kollektoren im Grundwasser sind getrennt nach Boden-, Deckenplatten und Wänden auszuschreiben, lotrechte Versorgungsschächte werden mit den Wandpositionen erfasst.

A	Beton waagr.Kollektor C16/20 b.1m2	m3
B	Beton waagr.Kollektor C16/20 ü.1-3m2	m3
C	Beton waagr.Kollektor C20/25 b.1m2	m3
D	Beton waagr.Kollektor C20/25 ü.1-3m2	m3
E	Beton waagr.Kollektor C25/30 b.1m2	m3
F	Beton waagr.Kollektor C25/30 ü.1-3m2	m3
S	Schalung Kollektor Wand+Decke	m2
V	Bewehrung Kollektor Stabstahl	kg
W	Bewehrung Kollektor Matten	kg

07.08 03

Maschinensockel. Im Positionsstichwort sind die Festigkeitsklasse des Betons und das Einzelausmaß angegeben

A	Maschinensockel C16/20 b.0,25m3	m3
B	Maschinensockel C16/20 0,5m3	m3
C	Maschinensockel C16/20 2m3	m3
S	Schalung Maschinensockel b.0,25m3	m2
T	Schalung Maschinensockel 0,5m3	m2
U	Schalung Maschinensockel 2m3	m2
V	Bewehrung Stabst.Maschinensockel	kg
W	Bewehrung Matten Maschinensockel	kg

07.08 08

Trafoaufstellplatz aus Beton, einschließlich Liefern und Versetzen der HDPE-Verbindungsrohre.

A	Beton Trafoaufstellplatz C16/20	ST
	Festigkeitsklasse C16/20, 15 cm dick mit 1 Prozent Gefälle zur Mitte, Oberfläche mit Zementmörtel fein verrieben und geschliffen, hergestellt nach: Detailzeichnung: _ _ _	
S	Schalung Trafoaufstellplatz	m2
V	Bewehrung Stabst.Trafoaufstellplatz	kg
W	Bewehrung Matten Trafoaufstellplatz	kg

07.08 09

Versetzen eines bauseits beigestellten Öl Ablaufbehälters und der HDPE-Rohre in einer Betonummantelung der Feuerwiderstandsklasse EI 90, einschließlich Anarbeiten des Estrichs an die Öl abpumpöffnung 15 x 15 cm.

A	Öl Ablaufbehälter	ST
	Hergestellt nach Detailzeichnung: _ _ _	

07.08 10

Fertigteilabdeckbalken für Trafoschächte, aus Beton, Festigkeitsklasse C16/20, 15 x 20 cm, bis 2 m lang, einschließlich Schalung und Bewehrung, in Zementmörtel versetzt.

A	Abdeckbalken-Trafoschacht	m
	Hergestellt nach Detailzeichnung: _ _ _	

07.08 95

Bewehrungs-Rückbiegeanschluss (Anschlusselement) für Schächte und Kollektoren (Kollektor) aus Beton.

A	Anschlusselement Kollektor 1-reihig	m
B	Anschlusselement Kollektor 2-reihig	m

07.11 Einbauteile

07.11 01

Erdungsleiter verzinkt (Potentialausgleich), ohne Unterschied des Querschnittes, einschließlich der Formstücke.

A	Erdungsleiter verzinkt	kg
----------	-------------------------------	-----------

07.11 15

Überschubrohre (Überschub-R.) in Schalungen (Schal.) der Fundamente-, Sohlen- oder Bodenkonstruktionen (Fund/Bodenk.).

A	Überschub-R.Schal.Fund/Bodenk.b.25cm/b.60cm	ST
	Außendurchmesser bis 25 cm, Länge bis 60 mm.	
B	Überschub-R.Schal.Fund/Bodenk.Stahl b.2,5kg	ST
	Aus Stahl, Stückmasse bis 2 kg.	

07.11 21

Ankerplatten aus Stahl in Schalungen von Wänden, Stützen oder Balken (Wand).

A	Ankerplatten in Schalungen Wand b.4kg	ST
	Stückmasse bis 4 kg.	
B	Ankerplatten in Schalungen Wand nur vers.	ST
	Vom Auftraggeber beigestellt, Stückmasse bis 8 kg, nur versetzen (vers.).	

07.11 22

Ankerschienen in Schalungen von Wänden, Stützen oder Balken (Wand).

A	Ankerschiene in Schalungen Wand	m
B	Ankerschiene in Schalungen Wand nur vers.	m
	Vom Auftraggeber beigestellt, nur versetzen (vers.).	

07.11 25

Überschubrohre (Überschub-R.) in Schalungen (Schal.) von Wänden, Stützen und Balken (Wand).

A	Überschub-R.Schal.Wand D25	ST
	Bis Außendurchmesser D 25 cm, Länge bis 60 cm.	
B	Überschub-R.Schal.Wand Stahl b.2,5kg	ST
	Aus Stahl, Stückmasse bis 2,5 kg.	

07.11 31

Ankerplatten aus Stahl in Schalungen von Decken- und Plattenkonstruktionen (Decke).

- A Ankerplatten in Schalungen Decke b.4kg** **ST**
Stückmasse bis 4 kg.
- B Ankerplatten in Schalungen Decke nur vers.** **ST**
Vom Auftraggeber beigestellt, Stückmasse bis 8 kg, nur versetzen (vers.).

07.11 35

Überschubrohre (Überschub-R.) in Schalungen (Schal.) von Decken- und Plattenkonstruktionen (Decke).

- A Überschub-R.Schal.Decke D25** **ST**
Bis Außendurchmesser D 25 cm, Länge bis 60 cm.
- B Überschub-R.Schal.Decke Stahl b.2,5kg** **ST**
Aus Stahl, Stückmasse bis 2,5 kg.

07.11 41

Lager aus Elastomer bei Stahlbetonstiegenlauf- und Zwischenpodestplatten, einschließlich Vorbereiten des Auflagers.

- A Elastomer Lager bei Stiegen/Streifenlager** **m**
Streifenförmig ohne Unterschied des Querschnittes.
- B Elastomer Lager bei Stiegen/Punktlager** **m**
Punktlager, ohne Unterschied der Abmessungen.

07.11 51

Rohrdurchführung DN100 für Betonbauteile, Schalungen oder für den nachträglichen Einbau. Im Positionsstichwort ist das Einbaumaß angegeben.

- A Rohrdurchführung DN100 b.200mm** **ST**
- B Rohrdurchführung DN100 ü.200-300mm** **ST**

07.11 52

Rohrdurchführung DN200 für Betonbauteile, Schalungen oder für den nachträglichen Einbau. Im Positionsstichwort ist das Einbaumaß angegeben.

- A Rohrdurchführung DN200 b.200mm** **ST**
- B Rohrdurchführung DN200 ü.200-300mm** **ST**

07.11 55

Aufzählung (Az) auf Rohrdurchführungen für Verlängerungselemente.

- A Az Rohrdurchführung DN100 Verlängerung** **ST**
Für DN100.
- B Az Rohrdurchführung DN200 Verlängerung** **ST**
Für DN200.

07.21 Fugen

Allgemeines:

Im Folgenden sind Bewegungsfugen, Arbeits- und Dehnfugenbänder und das Schließen von Fugen, ohne Unterschied ob waagrecht oder lotrecht, beschrieben.

07.21 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 07.82 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 07.82 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 07.82 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 07.82 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

07.21 01

Bewegungsfugen einschließlich Trennstreifen und etwaige Abschaltungen, ohne Unterschied der Fugentiefe und der Fugenbreite.

A Bewegungsfuge Fundamente

m2

In Fundamenten.

B Bewegungsfuge Fundamentplatte

m2

In Fundamentplatten.

C Bewegungsfuge Bodenkonstruktion

m

In Bodenkonstruktionen.

07.21 02

Kraftschlüssiger (kraftsche.) Anschluss des Unterfangungsfundamentes an das vorhandene Fundament. Abgerechnet wird die Anschlussfläche.

A Kraftschl.Anschluss Unterfangung-Fundament **m2**

07.21 03

Arbeitsfugenbänder (AFB) (innenliegend oder außenliegend) im Zuge der Betonarbeiten von Fundament-, Sohlen- und Bodenkonstruktionen (Fund/Bodenk.). Die jeweils angegebene Breite gilt +/- 2 cm. Im Positionsstichwort ist die Breite angegeben.

A AFB Fund/Bodenk.20cm

m

B AFB Fund/Bodenk.25cm

m

07.21 04

Aufzahlung (Az) auf Arbeitsfugenbänder (AFB) ohne Unterschied der Verlegeart im Zuge der Betonarbeiten von Fundament-, Sohlen- und Bodenkonstruktionen (Fund./Bodenk.). Die jeweils angegebene Breite gilt +/- 2 cm. Im Positionsstichwort ist die Breite angegeben.

- A Az AFB armiert Fund/Bodenk.20cm** m
- Für armierte Fugenbänder.
- B Az AFB armiert Fund/Bodenk.25cm** m
- Für armierte Fugenbänder.
- D Az AFB ölbeständig Fund/Bodenk.20cm** m
- Für bitumen- und ölbeständige Fugenbänder.
- E Az AFB ölbeständig Fund/Bodenk.25cm** m
- Für bitumen- und ölbeständige Fugenbänder.

07.21 05

Dehnfugenbänder (DFB) (innenliegend oder außenliegend) im Zuge der Betonarbeiten von Fundament-, Sohlen und Bodenkonstruktionen (Fund./Bodenk.). Die jeweils angegebene Breite gilt +/- 2 cm. Im Positionsstichwort ist die Breite angegeben.

- A DFB Fund/Bodenk.20cm** m
- B DFB Fund/Bodenk.25cm** m

07.21 06

Aufzahlung (Az) auf Dehnfugenbänder (DFB) im Zuge der Betonarbeiten von Fundament-, Sohlen und Bodenkonstruktionen (Fund./Bodenk.). Die jeweils angegebene Breite gilt +/- 2 cm. Im Positionsstichwort ist die Breite angegeben.

- D Az DFB ölbeständig Fund/Bodenk.20cm** m
- Für bitumen- und ölbeständige Fugenbänder.
- E Az DFB ölbeständig Fund/Bodenk.25cm** m
- Für bitumen- und ölbeständige Fugenbänder.

07.21 07

Aufzahlung (Az) auf Dehnfugenbänder für das Einlegen einer Dämmplatte. Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A Az DFB Dämmpl.Fund/Bodenk.b.20mm** m2
- Bei Fundament-, Sohlen und Bodenkonstruktionen (Fund./Bodenk.)

07.21 08

Aufzahlung (Az) auf Fugenbänder bei Betonarbeiten bei Fundament-, Sohlen und Bodenkonstruktionen (Fund./Bodenk.)

- A Az Fugenband Fund/Bodenk.Formstücke** ST
- Für Formstücke (z.B. Kreuzungen, Abzweigungen).

07.21 09

Fugen, bei Fundament-, Sohlen und Bodenkonstruktionen (Fund./Bodenk.) aus Beton, schließen. Im Positionsstichwort ist die Breite angegeben.

- A Fugen schließen Fund/Bodenk.b.20mm** m
- B Fugen schließen Fund/Bodenk.ü.20-30mm** m
- C Fugen schließen Fund/Bodenk.ü.30-40mm** m

07.21 21

Bewegungsfugen einschließlich Trennlage, ohne Unterschied der Breite und der Dicke. Abgerechnet wird die Trennfläche.

- A Bewegungsfuge Wand/St./Balken** m2
- In Wänden, Stützen (St.) und Balken.

07.21 23

Arbeitsfugenbänder (AFB) (innenliegend oder außenliegend) im Zuge der Betonarbeiten von Wänden, Stützen (St.) und Balken. Die jeweils angegebene Breite gilt +/- 2 cm. Im Positionsstichwort ist die Breite angegeben.

- A AFB Wand/St./Balken 20cm** m
- B AFB Wand/St./Balken 25cm** m

07.21 24

Aufzahlung (Az) auf Arbeitsfugenbänder (AFB) im Zuge der Betonarbeiten von Wänden, Stützen (St.) und Balken. Die jeweils angegebene Breite gilt +/- 2 cm. Im Positionsstichwort ist die Breite angegeben.

- A Az AFB armiert Wand/St./Balken 20cm** m
- Für armierte Fugenbänder.
- B Az AFB armiert Wand/St./Balken 25cm** m
- Für armierte Fugenbänder.
- D Az AFB ölbeständig Wand/St./Balken 20cm** m
- Für bitumen- und ölbeständige Fugenbänder.
- E Az AFB ölbeständig Wand/St./Balken 25cm** m
- Für bitumen- und ölbeständige Fugenbänder.

07.21 25

Dehnfugenbänder (DFB) (innenliegend oder außenliegend) im Zuge der Betonarbeiten von Wänden, Stützen (St.) und Balken. Die jeweils angegebene Breite gilt +/- 2 cm. Im Positionsstichwort ist die Breite angegeben.

- A DFB Wand/St./Balken 20cm** m
- B DFB Wand/St./Balken 25cm** m

07.21 26

Aufzahlung (Az) auf Dehnfugenbänder (DFB) im Zuge der Betonarbeiten von Wänden, Stützen (St.) und Balken. Die jeweils angegebene Breite gilt +/- 2 cm. Im Positionsstichwort ist die Breite angegeben.

- A Az DFB ölbeständig Wand/St./Balken 20cm** m
- Für bitumen- und ölbeständige Dehnfugenbänder (innenliegend).
- B Az DFB ölbeständig Wand/St./Balken 25cm** m
- Für bitumen- und ölbeständige Dehnfugenbänder (innenliegend).

07.21 27

Aufzahlung (Az) auf Dehnfugenbänder für das Einlegen einer Dämmplatte. Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A Az DFB Dämmpl.Wand/St./Balken b.20mm** m2
- Bei Wänden, Stützen (St.) und Balken.

07.21 28

Aufzählung (Az) auf Fugenbänder bei Betonarbeiten bei Wänden, Stützen (St.) oder Balken.

- A Az Fugenband Wand/St./Balken Formstücke ST**
Für Formstücke (z.B. Kreuzungen, Abzweigungen).

07.21 29

Fugen, bei Wänden, Stützen (St.) und Balken aus Beton, schließen. Im Positionsstichwort ist die Breite angegeben.

- A Fugen schließen Wand/St./Balken b.20mm m**
B Fugen schließen Wand/St./Balken ü.20-30mm m
C Fugen schließen Wand/St./Balken ü.30-40mm m

07.21 31

Bewegungsfugen einschließlich Trennlage, ohne Unterschied der Breite und der Dicke. Abgerechnet wird die Trennfläche.

- A Bewegungsfuge Decke m2**
In Decken.

07.21 33

Arbeitsfugenbänder (AFB) (innenliegend oder außenliegend) im Zuge der Betonarbeiten von Decken. Die jeweils angegebene Breite gilt +/- 2 cm. Im Positionsstichwort sind die Art und Weise der Verlegung und die Breite angegeben.

- A AFB Decken 20cm m**
B AFB Decken 25cm m

07.21 34

Aufzählung (Az) auf Arbeitsfugenbänder (AFB) im Zuge der Betonarbeiten von Decken. Die jeweils angegebene Breite gilt +/- 2 cm. Im Positionsstichwort sind die Art und Weise der Verlegung und die Breite angegeben.

- A Az AFB armiert Decken 20cm m**
Für armierte Fugenbänder.
B Az AFB armiert Decken 25cm m
Für armierte Fugenbänder.
D Az AFB ölbeständig Decken 20cm m
Für bitumen- und ölbeständige Fugenbänder.
E Az AFB ölbeständig Decken 25cm m
Für bitumen- und ölbeständige Fugenbänder.

07.21 35

Dehnfugenbänder (DFB) (innenliegend oder außenliegend) im Zuge der Betonarbeiten von Decken. Die jeweils angegebene Breite gilt +/- 2 cm. Im Positionsstichwort sind die Art und Weise der Verlegung und die Breite angegeben.

- A DFB Decken 20cm m**
B DFB Decken 25cm m

07.21 36

Aufzählung (Az) auf Dehnfugenbänder (DFB) ohne Unterschied der Verlegeart im Zuge der Betonarbeiten von Decken. Die jeweils angegebene Breite gilt +/- 2 cm. Im Positionsstichwort ist die Breite angegeben.

- A Az DFB ölbeständig Decken 20cm m**
Für bitumen- und ölbeständige Dehnfugenbänder (innenliegend).
B Az DFB ölbeständig Decken 25cm m
Für bitumen- und ölbeständige Dehnfugenbänder (innenliegend).

07.21 37

Aufzählung (Az) auf Dehnfugenbänder für das Einlegen einer Dämmplatte. Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A Az DFB Dämmpl.Decken 20mm m**
Bei Decken.

07.21 38

Aufzählung (Az) auf Fugenbänder bei Betonarbeiten bei Decken.

- A Az Fugenband Decken Formstücke ST**
Für Formstücke (z.B. Kreuzungen, Abzweigungen).

07.21 39

Fugen, bei Decken aus Beton, schließen. Im Positionsstichwort ist die Breite angegeben.

- A Fugen schließen Decken b.20mm m**
B Fugen schließen Decken ü.20-30mm m
C Fugen schließen Decken ü.30-40mm m

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 08 Mauerarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

08.00	Wählbare Vorbemerkungen
08.01	Mauerwerk aus Normalformat (NF) -Steinen
08.02	Mauerwerk aus Hochlochziegeln (HLZ)
08.03	Mauerwerk aus Betonsteinen
08.04	Mauerwerk aus Porenbeton
08.05	Mauerwerk aus Schalst-u.Mantelbetonsteinen
08.06	Zwischenwände (nicht tragende Wände)
08.11	Klinker-Sichtmauerwerk
08.21	Mauerwerk Sonstiges

08 Mauerarbeiten

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Kategorie I für tragende Wände:

Für tragende Wände werden Ziegel und Steine der Kategorie I gemäß Norm (ohne Angaben von Festigkeitsklassen) verwendet.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

2.1 Anforderungen:

Alle Wände, Wandelemente und Pfeiler sind aus verputz- und einstemmafähigen Material ohne besondere Anforderungen an den Brandschutz ausgeführt.

Das Ausfachen von Stahlbetonskelettbauten wird mit den Positionen Mauerwerk abgerechnet.

2.2 Gerüste:

Gerüste sind für die angegebene Höhe, einschließlich erhöhtem Aufwand für den Materialtransport und sonstiger Erschwernisse, in die Einheitspreise einkalkuliert.

2.3 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- waagrechte Schnitte von Ziegeln und Steinen, wenn der geplante Wandabschluss nicht mit passenden Ziegel- oder Steinformaten erreicht wird
- Ausführung von Anschlägen (z.B. Fenster und Türen) mit Formziegeln oder Formsteinen, die der Hersteller der verwendeten Ziegel- oder Steinart erzeugt
- Ausführung von Ecken oder Leibungen mit Formziegeln oder Formsteinen, die der Hersteller der verwendeten Ziegel- oder Steinart erzeugt

3. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Leistungen bei Höhen von Null bis 3,2 m (b.3,2m) einerseits und Höhen von Null bis über 3,2 m (ü.3,2m:"AL") andererseits werden in unterschiedlichen Positionen beschrieben. Maßgebend ist die tatsächliche Gesamthöhe.

Wände mit einer Höhe von Null bis über 3,2 m werden durch gedachte lotrechte seitliche Begrenzungen gegenüber etwaigen Wänden mit einer Höhe von Null bis 3,2 m, auch bei schrägem oberem Abschluss, abgegrenzt. Abgerechnet wird die Summe der Flächen von Null bis 3,2 m und die Summe der Flächen von Null bis zur angegebenen Höhe (über 3,2 m).

Gesamthöhen von lotrechten Bauteilen (Bauteilhöhen) werden je Geschoß von der Aufstandsfläche bis zur

Unterkante der Rohdecke gemessen, freistehende Wände bis zur Oberkante der Wand.

Kommentar:

Materialwahl:

In den Positionen zur Material-Wahl können Angaben (z.B. über die Druckfestigkeit, die Mörtelart) gemacht werden.

Fugen:

Das Ausbilden von Bauanschlussfugen ist in der jeweiligen Leistungsgruppe beschrieben (z.B. Fenster).

Frei zu formulieren (z.B.):

- Mantelbetonwände
- Verankerungen bei Ausfachungen von Stahlbetonwänden
- Naturstein- oder Mischmauerwerk
- besondere Anforderungen an den Feuerschutz (z.B. Brandabschluss/Schachtabschluss)
- gebogener Sturz und runde oder ovale Öffnungen (ausgenommen mit Mauerwerk mit Mauerziegeln NF)
- Arbeiten bei Temperaturen unter 5 Grad Celsius (ausgenommen Mantelbeton (Az) in LG 18)
- Angaben (wählbare Vorbemerkungen) und Positionen gemäß Werkvertragsnorm und der ÖNORM B 2110, in Ergänzung zur standardisierten Leistungsbeschreibung

Literaturhinweis (z.B.):

- ÖNORM B 2206 Mauer- und Versetzarbeiten Werkvertragsnorm
- ÖNORM B 3358 Nichttragende Innenwandssysteme
- ÖNORM EN 771 Festlegungen für Mauersteine
- ÖNORM EN 998-2 Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Mauermörtel

08.00 Wählbare Vorbemerkungen

08.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Statische Berechnungen

Statische Berechnungen (z.B. für Schalungs- oder Mantelbetonsteine): _ _ _

B Ausfachungen f. Stahlbetonskelettbauten

Ausfachungen für Stahlbetonskelettbauten (Beilagen):

_ _ _

08.01 Mauerwerk aus Normalformat (NF) -Steinen

08.01 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 08.01 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 08.01 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 08.01 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 08.01 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

08.01 01

Mauerwerk (Mwk.) aus Mauerziegeln, voll oder gelocht, Normalformat (NF).
 Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A NF Ziegel-Mwk.b.3,2m m3

08.01 02

Mauerwerk (Mwk.) aus Mauerziegeln, Normalformat (NF).
 Im Positionsstichwort ist die Gesamthöhe angegeben.
 Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

A NF Ziegel-Mwk.ü.3,2m:& m3

08.01 71

Aufzahlung (Az) auf Mauerwerk, Normalformat (NF), ohne Unterschied der Bauteilhöhe.

A Az NF Mwk.f.Pfeiler m3

Für das Ausbilden von freistehenden Pfeilern.

B Az NF Mwk.f.schrägen Abschluss m2

Für das Ausbilden eines schrägen Abschlusses (z.B. bei Giebelwänden). Abgerechnet wird das Flächenmaß (schräge Länge x Mauerdicke).

C Az NF Mwk.f.gebogene Wände m2

Für das Ausbilden von im Grundriss gebogenen Wänden. Abgerechnet wird das Flächenmaß (Mauerachse x Höhe).

D Az NF Mwk.f.gebogenen Sturz m2

Für das Ausbilden von bogenförmigen Stürzen (z.B. Fenster- oder Türöffnungen). Abgerechnet wird das Flächenmaß (= abgewinkelte untere Ansichtsfläche).

E Az NF Mwk.f.Rund-/Ovalöffnungen m2

Für das Ausbilden von runden oder ovalen Öffnungen. Abgerechnet wird das Flächenmaß (= abgewinkelte Innenleibung).

F Az NF Mwk.f.Umm.Fänge m2

Für das Ummauern (Umm.) von Fängen, einschließlich Herstellen aller Aussparungen für Reinigungsverschlüsse, Anschlüsse und Einbauten.

L Az NF Mwk.f.Umm.Leitungen b.0,05m2 ST

Für das Ummauern (Umm.) von querenden Leitungen bis zu einem Querschnitt von 0,05 m², die vor dem Errichten von Wänden bestehen, einschließlich Trennlage (Bewegungsfuge) und abschneiden der Trennlage an der Wandoberfläche.

08.02 Mauerwerk aus Hochlochziegeln (HLZ)

08.02 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 08.02 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 08.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 08.02 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 08.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

08.02 01

Mauerwerk aus Hochlochziegeln (HLZ-Mwk.), für tragende Wände ohne besondere Anforderungen. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A 17cm HLZ-Mwk.b.3,2m m2

B 20cm HLZ-Mwk.b.3,2m m2

C 25cm HLZ-Mwk.b.3,2m m2

D 30cm HLZ-Mwk.b.3,2m m2

E 38cm HLZ-Mwk.b.3,2m m2

08.02 02

Mauerwerk aus Hochlochziegeln (HLZ-Mwk.), für tragende Wände ohne besondere Anforderungen. Im Positionsstichwort sind die Dicke des Mauerwerks und die Gesamthöhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

A 17cm HLZ-Mwk.ü.3,2m:& m2

B 20cm HLZ-Mwk.ü.3,2m:& m2

C 25cm HLZ-Mwk.ü.3,2m:& m2

D 30cm HLZ-Mwk.ü.3,2m:& m2

E 38cm HLZ-Mwk.ü.3,2m:& m2

08.02 03

Mauerwerk aus Hochlochziegeln aus Planziegeln (HLZ-Plan-Mwk.), für tragende Wände ohne besondere Anforderungen. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A	17cm HLZ-Plan-Mwk.b.3,2m	m2
B	20cm HLZ-Plan-Mwk.b.3,2m	m2
C	25cm HLZ-Plan-Mwk.b.3,2m	m2
D	30cm HLZ-Plan-Mwk.b.3,2m	m2
E	38cm HLZ-Plan-Mwk.b.3,2m	m2

08.02 04

Mauerwerk aus Hochlochziegeln aus Planziegeln (HLZ-Plan-Mwk.), für tragende Wände ohne besondere Anforderungen. Im Positionsstichwort sind die Dicke des Mauerwerks und die Gesamthöhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

A	17cm HLZ-Plan-Mwk.ü.3,2m:&	m2
B	20cm HLZ-Plan-Mwk.ü.3,2m:&	m2
C	25cm HLZ-Plan-Mwk.ü.3,2m:&	m2
D	30cm HLZ-Plan-Mwk.ü.3,2m:&	m2
E	38cm HLZ-Plan-Mwk.ü.3,2m:&	m2

08.02 11

Mauerwerk aus Hochlochziegeln (HLZ-Mwk.), für tragende Wände mit erhöhtem Schallschutz. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A	17cm HLZ-Mwk.Schallschutz b.3,2m	m2
Schallschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt):		
B	20cm HLZ-Mwk.Schallschutz b.3,2m	m2
Schallschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt):		
C	25cm HLZ-Mwk.Schallschutz b.3,2m	m2
Schallschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt):		
D	30cm HLZ-Mwk.Schallschutz b.3,2m	m2
Schallschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt):		

08.02 12

Mauerwerk aus Hochlochziegeln (HLZ-Mwk.), für tragende Wände mit erhöhtem Schallschutz. Im Positionsstichwort sind die Dicke des Mauerwerks und die Gesamthöhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

A	17cm HLZ-Mwk.Schallschutz ü.3,2m:&	m2
Schallschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt):		
B	20cm HLZ-Mwk.Schallschutz ü.3,2m:&	m2
Schallschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt):		
C	25cm HLZ-Mwk.Schallschutz ü.3,2m:&	m2
Schallschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt):		

D	30cm HLZ-Mwk.Schallschutz ü.3,2m:&	m2
Schallschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt):		

08.02 13

Mauerwerk aus Hochlochziegeln aus Planziegeln (HLZ-Plan-Mwk.), für tragende Wände mit erhöhtem Schallschutz (Schall.). Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A	17cm HLZ-Plan-Mwk.Schall.b.3,2m	m2
Schallschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt):		
B	20cm HLZ-Plan-Mwk.Schall.b.3,2m	m2
Schallschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt):		
C	25cm HLZ-Plan-Mwk.Schall. b.3,2m	m2
Schallschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt):		

08.02 14

Mauerwerk aus Hochlochziegeln aus Planziegeln (HLZ-Plan-Mwk.), für tragende Wände mit erhöhtem Schallschutz (Schall.). Im Positionsstichwort sind die Dicke des Mauerwerks und die Gesamthöhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

A	17cm HLZ-Plan-Mwk.Schall.ü.3,2m:&	m2
Schallschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt):		
B	20cm HLZ-Plan-Mwk.Schall.ü.3,2m:&	m2
Schallschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt):		
C	25cm HLZ-Plan-Mwk.Schall.ü.3,2m:&	m2
Schallschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt):		

08.02 21

Mauerwerk aus Hochlochziegeln (HLZ-Mwk.), für tragende Wände mit erhöhtem Wärmeschutz. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

B	30cm HLZ-Mwk.Wärmeschutz b.3,2m	m2
Wärmeschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt): _ _ _		
C	38cm HLZ-Mwk.Wärmeschutz b.3,2m	m2
Wärmeschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt): _ _ _		

08.02 22

Mauerwerk aus Hochlochziegeln (HLZ-Mwk.), für tragende Wände mit erhöhtem Wärmeschutz. Im Positionsstichwort sind die Dicke des Mauerwerks und die Gesamthöhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

B	30cm HLZ-Mwk.Wärmeschutz ü.3,2m:&	m2
Wärmeschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt): _ _ _		
C	38cm HLZ-Mwk.Wärmeschutz ü.3,2m:&	m2
Wärmeschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt): _ _ _		

08.02 23

Mauerwerk aus Hochlochziegeln aus Planziegeln (HLZ-Plan-Mwk.), für tragende Wände mit erhöhtem Wärmeschutz. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

B 30cm HLZ-Plan-Mwk.Wärmeschutz b.3,2m m2

Wärmeschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt): _ _ _

C 38cm HLZ-Plan-Mwk.Wärmeschutz b.3,2m m2

Wärmeschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt): _ _ _

08.02 24

Mauerwerk aus Hochlochziegeln aus Planziegeln (HLZ-Plan-Mwk.), für tragende Wände mit erhöhtem Wärmeschutz. Im Positionsstichwort sind die Dicke des Mauerwerks und die Gesamthöhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

B 30cm HLZ-Plan-Mwk.Wärmeschutz ü.3,2m:& m2

Wärmeschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt): _ _ _

C 38cm HLZ-Plan-Mwk.Wärmeschutz ü.3,2m:& m2

Wärmeschutzwert Hochlochziegelmauerwerk (unverputzt): _ _ _

08.02 71

Aufzahlung (Az) auf Mauerwerk aus Hochlochziegeln, ohne Unterschied der Bauteilhöhe.

A Az Hochlochziegeln f.Pfeiler m2

Für das Ausbilden von freistehenden Pfeilern.

B Az Hochlochziegeln f.schrägen Abschluss m2

Für das Ausbilden eines schrägen Abschlusses (z.B. bei Giebelwänden). Abgerechnet wird das Flächenmaß (schräge Länge x Mauerdicke).

C Az Hochlochziegeln f.gebogene Wände m2

Für das Ausbilden von im Grundriss gebogenen Wänden. Abgerechnet wird das Flächenmaß (Mauerachse x Höhe).

F Az Hochlochziegeln f.Umm.Fänge m2

Für das Ummauern (Umm.) von Fängen, einschließlich Herstellen aller Aussparungen für Reinigungsverschlüsse, Anschlüsse und Einbauten.

L Az Hochlochziegeln f.Umm.Leitungen b.0,05m2 ST

Für das Ummauern (Umm.) von querenden Leitungen bis zu einem Querschnitt von 0,05 m², die vor dem Errichten von Wänden bestehen, einschließlich Trennlage (Bewegungsfuge) und abschneiden der Trennlage an der Wandoberfläche.

08.03 Mauerwerk aus Betonsteinen

08.03 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 08.03 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 08.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 08.03 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 08.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

08.03 01

Mauerwerk (Mwk.) aus Beton-Hohlblock (HBL)-Steinen für tragende Wände ohne besondere Anforderungen. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A 19cm Beton-HBL-Steine b.3,2m m2

B 25cm Beton-HBL-Steine b.3,2m m2

C 30cm Beton-HBL-Steine b.3,2m m2

D 38cm Beton-HBL-Steine b.3,2m m2

08.03 02

Mauerwerk (Mwk.) aus Beton-Hohlblock (HBL)-Steinen für tragende Wände ohne besondere Anforderungen. Im Positionsstichwort sind die Dicke des Mauerwerks und die Gesamthöhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

A 19cm Beton-HBL-Steine ü.3,2m:& m2

B 25cm Beton-HBL-Steine ü.3,2m:& m2

C 30cm Beton-HBL-Steine ü.3,2m:& m2

D 38cm Beton-HBL-Steine ü.3,2m:& m2

08.03 09

Mauerwerk (Mwk.) aus Leichtbeton (LB)-Hohlblock (HBL)-Steinen für tragende Wände ohne besondere Anforderungen. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A 20cm LB-HBL-Steine b.3,2m m2

B 25cm LB-HBL-Steine b.3,2m m2

C 30cm LB-HBL-Steine b.3,2m m2

08.03 10

Mauerwerk (Mwk.) aus Leichtbeton (LB) -Hohlblock (HBL) -Steinen für tragende Wände ohne besondere Anforderungen. Im Positionsstichwort sind die Dicke des Mauerwerks und die Gesamthöhe angegeben. Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

- A 20cm LB-HBL-Steine ü.3,2m:& m2**
- B 25cm LB-HBL-Steine ü.3,2m:& m2**
- C 30cm LB-HBL-Steine ü.3,2m:& m2**

08.03 13

Mauerwerk (Mwk.) aus Leichtbeton (LB)-Steinen für tragende Wände mit erhöhtem Schallschutz. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

- B 17cm (18cm) LB-Schallschutz b.3,2m m2**
Schallschutzwert Leichtbeton-Steinmauerwerk (unverputzt): _ _ _
- C 20cm LB-Schallschutz b.3,2m m2**
Schallschutzwert Leichtbeton-Steinmauerwerk (unverputzt): _ _ _
- D 25cm LB-Schallschutz b.3,2m m2**
Schallschutzwert Leichtbeton-Steinmauerwerk (unverputzt): _ _ _

08.03 14

Mauerwerk (Mwk.) aus Leichtbeton (LB)-Steinen für tragende Wände mit erhöhtem Schallschutz. Im Positionsstichwort sind die Dicke des Mauerwerks und die Gesamthöhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

- B 17cm (18cm) LB-Schallschutz ü.3,2m:& m2**
Schallschutzwert Leichtbeton-Steinmauerwerk (unverputzt): _ _ _
- C 20cm LB-Schallschutz ü.3,2m:& m2**
Schallschutzwert Leichtbeton-Steinmauerwerk (unverputzt): _ _ _
- D 25cm LB-Schallschutz ü.3,2m:& m2**
Schallschutzwert Leichtbeton-Steinmauerwerk (unverputzt): _ _ _

08.03 71

Aufzahlung (Az) auf Mauerwerk aus Betonsteinen, ohne Unterschied der Bauteilhöhe.

- A Az Betonsteine f.Pfeiler m2**
Für das Ausbilden von freistehenden Pfeilern.
- B Az Betonsteine f.schrägen Abschluss m2**
Für das Ausbilden eines schrägen Abschlusses (z.B. bei Giebelwänden). Abgerechnet wird das Flächenmaß (schräge Länge x Mauerdicke).
- C Az Betonsteine f.gebogene Wände m2**
Für das Ausbilden von im Grundriss gebogenen Wänden. Abgerechnet wird das Flächenmaß (Mauerachse x Höhe).
- F Az Betonsteine f.Umm.Fänge m2**
Für das Ummauern (Umm.) von Fängen, einschließlich Herstellen aller Aussparungen für Reinigungsverschlüsse, Anschlüsse und Einbauten.

L Az Betonsteine f.Umm.Leitungen b.0,05m2 ST

Für das Ummauern (Umm.) von querenden Leitungen bis zu einem Querschnitt von 0,05 m², die vor dem Errichten von Wänden bestehen, einschließlich Trennlage (Bewegungsfuge) und abschneiden der Trennlage an der Wandoberfläche.

08.04 Mauerwerk aus Porenbeton

08.04 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 08.04 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 08.04 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 08.04 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 08.04 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

08.04 01

Mauerwerk mit Porenbeton-Verbundsteinen (Porenbet.Verb.ST) für tragende Wände, einschließlich Einlegen einer Mauerwerksbewehrung in die Lagerfugen, Festigkeitsklasse 2,5 N/mm². Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

- A 20cm Porenbet.Verb.ST Mwk 2,5N b.3,2m m2**
- B 25cm Porenbet.Verb.ST Mwk 2,5N b.3,2m m2**
- C 30cm Porenbet.Verb.ST Mwk 2,5N b.3,2m m2**
- D 40cm Porenbet.Verb.ST Mwk 2,5N b.3,2m m2**

08.04 02

Mauerwerk mit Porenbeton-Verbundsteinen (Porenbet.Verb.ST) für tragende Wände, einschließlich Einlegen einer Mauerwerksbewehrung in die Lagerfugen, Festigkeitsklasse 2,5 N/mm². Im Positionsstichwort sind die Dicke des Mauerwerks und die Gesamthöhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

- A 20cm Porenbet.Verb.ST Mwk 2,5N ü.3,2m:& m2**
- B 25cm Porenbet.Verb.ST Mwk 2,5N ü.3,2m:& m2**
- C 30cm Porenbet.Verb.ST Mwk 2,5N ü.3,2m:& m2**
- D 40cm Porenbet.Verb.ST Mwk 2,5N ü.3,2m:& m2**

08.04 11

Mauerwerk mit Porenbeton-Verbundsteinen (Porenbet.Verb.ST) für tragende Wände, einschließlich Einlegen einer Mauerwerksbewehrung in die Lagerfugen, Festigkeitsklasse 5 N/mm². Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.
Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A	20cm Porenbet.Verb.ST Mwk 5N b.3,2m	m2
B	25cm Porenbet.Verb.ST Mwk 5N b.3,2m	m2
C	30cm Porenbet.Verb.ST Mwk 5N b.3,2m	m2

08.04 12

Mauerwerk mit Porenbeton-Verbundsteinen (Porenbet.Verb.ST) für tragende Wände, einschließlich Einlegen einer Mauerwerksbewehrung in die Lagerfugen, Festigkeitsklasse 5 N/mm². Im Positionsstichwort sind die Dicke des Mauerwerks und die Gesamthöhe angegeben.
Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

A	20cm Porenbet.Verb.ST Mwk 5N ü.3,2m:&	m2
B	25cm Porenbet.Verb.ST Mwk 5N ü.3,2m:&	m2
C	30cm Porenbet.Verb.ST Mwk 5N ü.3,2m:&	m2

08.04 71

Aufzählung (Az) auf Mauerwerk aus Porenbeton-Verbundsteinen (Porenbet.VB.St.), ohne Unterschied der Bauteilhöhe.

A	Az Porenbet.VB.St.f.Pfeiler	m2
	Für das Ausbilden von freistehenden Pfeilern.	
B	Az Porenbet.VB.St.f.schrägen Abschluss	m2
	Für das Ausbilden eines schrägen Abschlusses (z.B. bei Giebelwänden). Abgerechnet wird das Flächenmaß (schräge Länge x Mauerdicke).	
C	Az Porenbet.VB.St.f.gebogene Wände	m2
	Für das Ausbilden von im Grundriss gebogenen Wänden. Abgerechnet wird das Flächenmaß (Mauerachse x Höhe).	
F	Az Porenbet.VB.St.f.Umm.Fänge	m2
	Für das Ummauern (Umm.) von Fängen, einschließlich Herstellen aller Aussparungen für Reinigungsverschlüsse, Anschlüsse und Einbauten.	
L	Az Porenbet.VB.St.f.Umm.Leitungen b.0,05m2 ST	ST
	Für das Ummauern (Umm.) von querenden Leitungen bis zu einem Querschnitt von 0,05 m ² , die vor dem Errichten von Wänden bestehen, einschließlich Trennlage (Bewegungsfuge) und abschneiden der Trennlage an der Wandoberfläche.	

08.05 Mauerwerk aus Schalst-u.Mantelbetonsteinen

08.05 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 08.05 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 08.05 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 08.05 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 08.05 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

08.05 01

Mauerwerk (Mwk.) mit Beton-Schalungssteinen (B.Schalst.) für tragende Wände, Betonkern der Festigkeitsklasse C16/20. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

B	20cm B.Schalst.Mwk.C16/20 b.3,2m	m2
C	25cm B.Schalst.Mwk.C16/20 b.3,2m	m2
D	30cm B.Schalst.Mwk.C16/20 b.3,2m	m2
E	35cm B.Schalst.Mwk.C16/20 b.3,2m	m2
F	40cm B.Schalst.Mwk.C16/20 b.3,2m	m2

08.05 02

Mauerwerk (Mwk.) mit Beton-Schalungssteinen (B.Schalst.) für tragende Wände, Betonkern der Festigkeitsklasse C16/20. Im Positionsstichwort sind die Dicke des Mauerwerks und die Gesamthöhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

B	20cm B.Schalst.Mwk.C16/20 ü.3,2m:&	m2
C	25cm B.Schalst.Mwk.C16/20 ü.3,2m:&	m2
D	30cm B.Schalst.Mwk.C16/20 ü.3,2m:&	m2
E	35cm B.Schalst.Mwk.C16/20 ü.3,2m:&	m2
F	40cm B.Schalst.Mwk.C16/20 ü.3,2m:&	m2

08.05 11

Mauerwerk (Mwk.) mit Beton-Mantelsteinen (B.Mant.ST) für tragende Wände, ohne Zusatzisolierung, Betonkern der Festigkeitsklasse C16/20. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

B	18cm B.Mant.ST C16/20 b.3,2m	m2
C	20cm B.Mant.ST C16/20 b.3,2m	m2
D	22cm B.Mant.ST C16/20 b.3,2m	m2
E	25cm B.Mant.ST C16/20 b.3,2m	m2
F	30cm B.Mant.ST C16/20 b.3,2m	m2

08.05 12

Mauerwerk (Mwk.) mit Beton-Mantelsteinen (B.Mant.ST) für tragende Wände, ohne Zusatzisolierung, Betonkern der Festigkeitsklasse C16/20. Im Positionsstichwort sind die Dicke des Mauerwerks und die Gesamthöhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

B	18cm B.Mant.ST C16/20 ü.3,2m:&	m2
C	20cm B.Mant.ST C16/20 ü.3,2m:&	m2
D	22cm B.Mant.ST C16/20 ü.3,2m:&	m2
E	25cm B.Mant.ST C16/20 ü.3,2m:&	m2
F	30cm B.Mant.ST C16/20 ü.3,2m:&	m2

08.05 13

Mauerwerk (Mwk.) mit Beton-Mantelsteinen (Bet.Mant.ST) für tragende Wände, mit Hartschaumstoff für Wärmeschutz (W.Sch.). Betonkern der Festigkeitsklasse C16/20. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A	25cm B.Mant.ST W.Sch.C16/20 b.3,2m	m2
	Wärmeschutzwert B.Mantelsteinmauerwerk (unverputzt):	
B	30cm B.Mant.ST W.Sch.C16/20 b.3,2m	m2
	Wärmeschutzwert B.Mantelsteinmauerwerk (unverputzt):	
C	32cm B.Mant.ST W.Sch.C16/20 b.3,2m	m2
	Wärmeschutzwert B.Mantelsteinmauerwerk (unverputzt):	
D	38cm B.Mant.ST W.Sch.C16/20 b.3,2m	m2
	Wärmeschutzwert B.Mantelsteinmauerwerk (unverputzt):	

08.05 14

Mauerwerk (Mwk.) mit Beton-Mantelsteinen (Bet.Mant.ST) für tragende Wände, mit Hartschaumstoff für Wärmeschutz (W.Sch.). Betonkern der Festigkeitsklasse C16/20. Im Positionsstichwort sind die Dicke des Mauerwerks und die Gesamthöhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

A	25cm B.Mant.ST W.Sch.C16/20 ü.3,2m:&	m2
	Wärmeschutzwert B.Mantelsteinmauerwerk (unverputzt):	
B	30cm B.Mant.ST W.Sch.C16/20 ü.3,2m:&	m2
	Wärmeschutzwert B.Mantelsteinmauerwerk (unverputzt):	
C	32cm B.Mant.ST W.Sch.C16/20 ü.3,2m:&	m2
	Wärmeschutzwert B.Mantelsteinmauerwerk (unverputzt):	
D	38cm B.Mant.ST W.Sch.C16/20 ü.3,2m:&	m2
	Wärmeschutzwert B.Mantelsteinmauerwerk (unverputzt):	

08.05 15

Mauerwerk (Mwk.) mit Beton-Mantelsteinen (B.Mant.ST) für tragende Wände, ohne Zusatzisolierung mit Schallschutz (Sch.Sch.), Betonkern der Festigkeitsklasse C16/20. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

C	20cm B.Mant.ST Sch.Sch.C16/20 b.3,2m	m2
	Schallschutzwert B.Mantelsteinmauerwerk (unverputzt):	
E	25cm B.Mant.ST Sch.Sch.C16/20 b.3,2m	m2
	Schallschutzwert B.Mantelsteinmauerwerk (unverputzt):	
F	30cm B.Mant.ST Sch.Sch.C16/20 b.3,2m	m2
	Schallschutzwert B.Mantelsteinmauerwerk (unverputzt):	

08.05 16

Mauerwerk (Mwk.) mit Beton-Mantelsteinen (B.Mant.ST) für tragende Wände, ohne Zusatzisolierung mit Schallschutz (Sch.Sch.), Betonkern der Festigkeitsklasse C16/20. Im Positionsstichwort sind die Dicke des Mauerwerks und die Gesamthöhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

C	20cm B.Mant.ST Sch.Sch.C16/20 ü.3,2m:&	m2
	Schallschutzwert B.Mantelsteinmauerwerk (unverputzt):	
E	25cm B.Mant.ST Sch.Sch.C16/20 ü.3,2m:&	m2
	Schallschutzwert B.Mantelsteinmauerwerk (unverputzt):	
F	30cm B.Mant.ST Sch.Sch.C16/20 ü.3,2m:&	m2
	Schallschutzwert B.Mantelsteinmauerwerk (unverputzt):	

08.05 21

Rippenstahl BSt.550. Im Positionsstichwort ist der Durchmesser angegeben.

A	BSt.550 8 und 10mm	kg
B	BSt.550 12-16mm	kg
C	BSt.550 20-30mm	kg
D	BSt.550 36 und 40mm	kg

08.05 71

Aufzahlung (Az) auf Mauerwerk mit Beton-Mantelsteinen (B.Mant.ST).

A	Az B.Mant.ST f.Pfeiler	m2
	Für das Ausbilden von freistehenden Pfeilern.	

08.06 Zwischenwände (nicht tragende Wände)

1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Auflegen einer Unterlage unter Zwischenwänden in der Breite der verputzten Wand, nach Wahl des Auftragnehmers (z.B. bituminierte Weichfaserplatten, Bitukorkstreifen)
- das Aufkleben von Dämmstreifen, nach Wahl des Auftragnehmers, über Zwischenwänden beim Deckenanschluss, in der Breite der Wanddicke
- das Ausbilden eines Abschlusses mit geschnittenen Ziegeln oder Steinen

2. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Überlagen in Zwischenwänden werden nur dann in Rechnung gestellt, wenn Zargen oder Stöcke bis zu einer lichten Breite von 1 m nicht gleichzeitig beim Mauern versetzt werden. In den Einheitspreis ist eine etwaige Systembewehrung einkalkuliert.

08.06 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 08.06 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 08.06 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 08.06 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 08.06 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

08.06 01

Zwischenwände (Zw) aus Mauerziegeln (nicht tragende Wände), voll oder gelocht, Normalformat (NF). Die Dicke des Mauerwerks entspricht der Ziegelbreite.
 Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A Zw-NF Ziegel-Mwk.b.3,2m **m3**

08.06 11

Zwischenwände (Zw) aus keramischen Zwischenwandziegeln (keram.Ziegel) (nicht tragende Wände). Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

B 8cm Zw-keram.Ziegel b.3,2m **m2**
C 10cm Zw-keram.Ziegel b.3,2m **m2**
D 12cm Zw-keram.Ziegel b.3,2m **m2**

08.06 13

Zwischenwände (Zw) aus keramischen Zwischenwandziegeln (nicht tragende Wände), Planziegeln. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A 10cm Zw-keram.Plan-Ziegel b.3,2m **m2**
B 12cm Zw-keram.Plan-Ziegel b.3,2m **m2**

08.06 21

Zwischenwände (Zw) aus Zwischenwandsteinen aus Beton (nicht tragende Wände). Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A 7cm Zw-Beton b.3,2m **m2**
B 10cm Zw-Beton b.3,2m **m2**
C 12cm Zw-Beton b.3,2m **m2**

08.06 31

Zwischenwände (Zw) aus Gipsbauplatten (nicht tragende Wände) mit Nut und Feder, mit Klebegips verbunden, malerfertig gespachtelt, nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A 8cm Zw-Gipsbauplatten b.3,2m **m2**
B 10cm Zw-Gipsbauplatten b.3,2m **m2**
C 12cm Zw-Gipsbauplatten b.3,2m **m2**

08.06 33

Aufzahlung (Az) auf Zwischenwände (Zw) aus Gipsbauplatten (nicht tragende Wände) mit Nut und Feder für eine Ausführung mit imprägnierten Platten.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A Az 8cm Zw-Gipsbauplatten b.3,2m **m2**
B Az 10cm Zw-Gipsbauplatten b.3,2m **m2**
C Az 12cm Zw-Gipsbauplatten b.3,2m **m2**

08.06 41

Zwischenwände (Zw) aus Leichtbeton (LB)-Hohlblock (HBL)-Steinen (nicht tragende Wände). Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

B 10cm Zw-Leichtb.HBL-Steine b.3,2m **m2**
C 12cm Zw-Leichtb.HBL-Steine b.3,2m **m2**

08.06 43

Zwischenwände (Zw) aus Leichtbeton (LB) -Steinen (nicht tragende Wände) mit erhöhten Schallschutz-Anforderungen. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

C 12cm Zw-Leichtb.-Schallschutz b.3,2m m2

Schallschutzwert (Zw.) Leichtbeton-Steinmauerwerk (unverputzt): _ _ _

D 15cm Zw-Leichtb.-Schallschutz b.3,2m m2

Schallschutzwert (Zw.) Leichtbeton-Steinmauerwerk (unverputzt): _ _ _

08.06 51

Zwischenwände (Zw.Wand) aus Porenbeton (nicht tragende Wände), einschließlich Einlegen einer Mauerwerksbewehrung in die Lagerfugen. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A 10cm Zw.Wand Porenbeton b.3,2m m2

B 12cm Zw.Wand Porenbeton b.3,2m m2

C 15cm Zw.Wand Porenbeton b.3,2m m2

08.06 71

Aufzahlung (Az) auf Zwischenwände (nicht tragende Wände).

C Az Zwischenwände f.gebogene Wände m2

Für das Ausbilden von im Grundriss gebogenen Wänden. Abgerechnet wird das Flächenmaß (Mauerachse x Höhe).

F Az Zwischenwände f.Umm.Fänge m2

Für das Ummauern (Umm.) von Fängen, einschließlich Herstellen aller Aussparungen für Reinigungsverschlüsse, Anschlüsse und Einbauten.

L Az Zwischenwände f.Umm.Leitungen b.0,05m2 m2

Für das Ummauern (Umm.) von querenden Leitungen bis zu einem Querschnitt von 0,05 m², die vor dem Errichten von Wänden bestehen, einschließlich Trennlage (Bewegungsfuge) und abschneiden der Trennlage an der Wandoberfläche.

08.11 Klinker-Sichtmauerwerk

1. Ausführung:

Klinkerziegeln werden mit grauem Sondermauermörtel mit Lagerfugen (im Mittel 1,2 cm) und Stoßfugen (1 cm) gemauert und mit kantenbündiger Hohlkehle verfugt. Teilsteine sind sauber geschnitten. Der Ziegelverband erfolgt nach Angaben des Auftraggebers.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Das Ausbilden von geraden (nicht verzahnten) Trenn- und Bewegungsfugen ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

08.11 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 08.11 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 08.11 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 08.11 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 08.11 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

08.11 01

Klinker-Sichtmauerwerk für Innen- und Außenflächen aus kantenreinen Klinkerziegeln, mit einer Sichtfläche (1-Sf.). Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A 12cm Klinkermwk.1-Sf.b.3,2m m2

B 25cm Klinkermwk.1-Sf.b.3,2m m2

08.11 02

Klinker-Sichtmauerwerk für Innen- und Außenflächen aus kantenreinen Klinkerziegeln, mit einer Sichtfläche (1-Sf.). Im Positionsstichwort sind die Dicke des Mauerwerks und die Gesamthöhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

A 12cm Klinkermwk.1-Sf.ü.3,2m:& m2

B 25cm Klinkermwk.1-Sf.ü.3,2m:& m2

08.11 71

Aufzählung (Az) auf Klinker-Sichtmauerwerk (Sichtmwk.) für Innen- und Außenflächen aus kantenreinen Klinkerziegeln, ohne Unterschied der Bauteilhöhe.

- A Az Klinker-Sichtmwk.f.Pfeiler m2**
Für das Ausbilden von freistehenden Pfeilern.
- B Az Klinker-Sichtmwk.f.schräg.Abschl. m2**
Für das Ausbilden eines schrägen Abschlusses (z.B. bei Giebelwänden). Abgerechnet wird das Flächenmaß (schräge Länge x Mauerdicke).
- C Az Klinker-Sichtmwk.f.gebogene Wände m2**
Für das Ausbilden von im Grundriss gebogenen Wänden. Abgerechnet wird das Flächenmaß (Mauerachse x Höhe).
- D Az Klinker-Sichtmwk.f.gebogenen Sturz m2**
Für das Ausbilden von bogenförmigen Stürzen (z.B. Fenster- oder Türöffnungen). Abgerechnet wird das Flächenmaß (= abgewinkelte untere Ansichtsfläche).
- F Az Klinker-Sichtmwk.f.Umm.Fänge m2**
Für das Ummauern (Umm.) von Fängen, einschließlich Herstellen aller Aussparungen für Reinigungsverschlüsse, Anschlüsse und Einbauten.
- L Az Klinker-Sichtmwk.f.Umm.Leitungen m2**
Für das Ummauern (Umm.) von querenden Leitungen bis zu einem Querschnitt von 0,05 m², die vor dem Errichten von Wänden bestehen, einschließlich Trennlage (Bewegungsfuge) und abschneiden der Trennlage an der Wandoberfläche.

08.21 Mauerwerk Sonstiges

08.21 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 08.21 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 08.21 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:
- B Material zu 08.21 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 08.21 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

08.21 01

Aufzählung (Az) auf Mauerwerk für Fertigteil (Ft) - Überlagen über Öffnungen und Nischen bis zu einer Rohbaulichte von 2,5 m, passend zu dem ausgeschriebenen Mauerwerk, einschließlich des etwaigen Ausbildens eines Anschlages, ohne Aufbeton und zusätzliche Stahleinlagen, ohne Unterschied der Einbauhöhe. Abgerechnet wird die jeweilige Rohbaulichte, zusätzlich 2 x 15 cm für die Auflager. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

- A Az Ft-Überlagen b.15cm m**
- B Az Ft-Überlagen ü.15-20cm m**
- C Az Ft-Überlagen ü.20-25cm m**
- D Az Ft-Überlagen ü.25-30cm m**
- E Az Ft-Überlagen ü.30-40cm m**

08.21 03

Aufzählung (Az) auf Fertigteil (Ft) -Überlagen.

- A Az Überlagen f.Wärmedämmung m**
Für das Einlegen einer Wärmedämmung, angepasst an die Werte der Wand.

08.21 06

Mauerwerk mit Mauerziegeln (NF), für das abschnittsweise Unterfangen einschließlich Auskeilen, Mauermörtel nach Wahl des Auftragnehmers.

- A Mauerziegeln (NF) f.Unterfangungen m3**

08.21 08

Ausmauern und Abmauern mit Mauerziegeln (z.B. von Mauerbänken, Fußpfetten), einschließlich Umhüllen der Holzteile mit Dachpappe. Im Positionsstichwort ist der Querschnitt angegeben.

- A Ausmauern Mauerbank b.0,05m2 m**

08.21 09

Ausmauern und Abmauern mit entsprechendem Material in verschiedenen Dicken. Nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers. Im Positionsstichwort ist das Einzelausmaß angegeben.
Arbeitshöhe von Null bis 3,2 m. Im Positionsstichwort ist die Gesamthöhe angegeben.

- A Aus-/Abmauern ü.0,5-2m3 b.3,2m m3**

08.21 10

Ausmauern und Abmauern mit entsprechendem Material in verschiedenen Dicken. Nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers. Im Positionsstichwort ist das Einzelausmaß angegeben.
Arbeitshöhe von Null bis über 3,2 m. Im Positionsstichwort ist die Gesamthöhe angegeben.

- A Aus-/Abmauern ü.0,5-2m3 ü.3,2m:& m3**

08.21 13

Mauerabdeckung aus einer Betonschicht, Festigkeitsklasse C16/20, mindestens 5 cm dick, Oberfläche mit mindestens 3 Prozent Gefälle. Die Mauerabdeckung wird so breit ausgeführt, dass der Überstand über die Mauerflucht mindestens 5 cm beträgt, wobei ein etwaiger projektgemäßer Verputz durch größeren Überstand beim Rohbau berücksichtigt wird und beidseitig Wassernasen ausgeführt werden. Die Oberflächen werden fein verrieben. Abgerechnet wird die Mauerabdeckung im Grundriss. Der Einbau etwaiger Sicherungen (Krallen) wird gesondert vergütet. Schalungen und lotrechte, auf die Mauer abgestimmte, Dehnfugen, witterungsbeständig geschlossen (z.B. Silikon) sind in die Einheitspreise einkalkuliert. Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A	Ob.Abschluss C16/20 b.50cm b.3,2m	m2
B	Ob.Abschluss C16/20 ü.50-75cm b.3,2m	m2

08.21 14

Mauerabdeckung aus einer Betonschicht, Festigkeitsklasse C16/20, mindestens 5 cm dick, Oberfläche mit mindestens 3 Prozent Gefälle. Die Mauerabdeckung wird so breit ausgeführt, dass der Überstand über die Mauerflucht mindestens 5 cm beträgt, wobei ein etwaiger projektgemäßer Verputz durch größeren Überstand beim Rohbau berücksichtigt wird und beidseitig Wassernasen ausgeführt werden. Die Oberflächen werden fein verrieben. Abgerechnet wird die Mauerabdeckung im Grundriss. Der Einbau etwaiger Sicherungen (Krallen) wird gesondert vergütet. Schalungen und lotrechte, auf die Mauer abgestimmte, Dehnfugen, witterungsbeständig geschlossen (z.B. Silikon) sind in die Einheitspreise einkalkuliert. Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m. Im Positionsstichwort ist die Gesamthöhe angegeben.

A	Ob.Abschluss C16/20 b.50cm ü.3,2m	m2
B	Ob.Abschluss C16/20 ü.50-75cm ü.3,2m	m2

08.21 21

Decken-Rostziegel zur Ummauerung von Ziegel- und Stahlbetondecken, Breite 8 cm. Im Positionsstichwort sind die Länge/Höhe angegeben.

A	Decke Rostziegel 8cm 50/20cm	m
B	Decke Rostziegel 8cm 50/22cm	m
C	Decke Rostziegel 8cm 50/25cm	m

08.21 22

Decken-Roststein zur Ummauerung von Leichtbaudecken, Breite 7 cm. Im Positionsstichwort sind die Länge/Höhe angegeben.

A	Decke Roststein 7cm 50/19cm	m
B	Decke Roststein 7cm 50/24cm	m

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 09 Versetzarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

09.01	Brandschutz-Türelemente liefern+versetzen
09.02	Stahlzargen liefern+versetzen
09.11	Brandschutz-Zargen nur versetzen
09.12	Stahlzargen nur versetzen
09.21	Sonstiges liefern und versetzen
09.22	Sonstiges nur versetzen
09.31	Trennschichten

09 Versetzarbeiten

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Wandkonstruktion:

Auf die Erfordernisse der umgebenden Wandkonstruktion wird geachtet.

Alle Versetzarbeiten werden so durchgeführt, dass Beeinträchtigungen der Schall- und Wärmedämmung durch Beschädigungen an bestehenden Bauteilen nicht eintreten.

Auf etwaige Mängel an den umschließenden Bauteilen wird der Auftraggeber vor Ausführung der Versetzarbeiten nachweislich hingewiesen.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- Arbeitsgerüste für die angegebene Arbeitshöhe, einschließlich erhöhtem Aufwand für den Materialtransport und sonstiger Erschwernisse
- Distanzhalter bei Zargen oder Stöcken mit Zementmörtel untermauern
- das Einlegen von mindestens 1 cm dicken Dämmstreifen zwischen Türstöcken, Zargen oder Türrahmen und der Rohdecke

3. Arbeitshöhen:

Sind keine Arbeitshöhen angegeben, gilt eine Arbeitshöhe bis 3,2 m.

Kommentar:

Fugen:

Das Ausbilden von Bauanschluss-, Acryl- oder Silikonfugen ist in der Leistungsgruppe des jeweiligen Gewerkes beschrieben (z.B. Maler, Fliesenleger, Fenster).

Unterfangungs- und Instandsetzungsarbeiten:

Unterfangungs- und sonstige Instandsetzungsarbeiten sind in der LG 14 beschrieben.

Frei zu formulieren (z.B.):

- das Befestigen von Konsolen oder sonstigen Bauteilen an Wänden
- das Entfernen der Untermauerung der Zargendistanzhalter

- Arbeitshöhen über 3,2 m (einschließlich aller Erschwernisse und Gerüste)
- Angaben (wählbare Vorbemerkungen) und Positionen gemäß Werkvertragsnorm und der ÖNORM B 2110, in Ergänzung zur standardisierten Leistungsbeschreibung.

Literaturhinweis (z.B.):

- ÖNORM B 2206 Mauer- und Versetzarbeiten Werkvertragsnorm
- ÖNORM B 5330 ff. Türen

09.01 Brandschutz-Türelemente liefern+versetzen

Im Folgenden ist das Liefern und Versetzen von Brandschutz-Türelementen beschrieben.

1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Das Versetzen von Türelementen mit Feuerschutz erfolgt nach den vom Hersteller beigegebenen Einbauanleitungen oder Verarbeitungsrichtlinien. Es werden nur dem System zugehörige Bauteile und Materialien verwendet, geprüft gemäß NORM im Element mit Stahlzarge.

2. Standardausführung:

Ein Brandschutztürelement/Luke (die Feuerwiderstandsklasse ist in den Positionen beschrieben) ist selbstschließend (-C) mittels Federband und besteht aus:

- einer Z-Profilzarge aus 2 mm sendzimiervverzinktem Stahlblech, 4-seitig umlaufend mit entfernbarer Wechselschwelle, einbrenngründiert
- einem Türblatt, zweischalig, aus sendzimiervverzinktem Stahlblech, Füllung aus geprüfter Mineralwolle, mit 2-seitigem Dünnfalz, links/rechts Ausführung, einbrenngründiert
- Dichtungsnut oder Dichtungseinlage
- Wechselschloss für Profilzylinder
- feuerhemmende (FH) U-Form Drückergarnitur aus Stahl mit Kurzschild
- 2 Bänder (1 Feder- und 1 höhenverstellbares Konstruktionsband)

09.01 01

Brandschutz-Luke der Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C bestehend aus einem 1 flügeligen Türblatt, Z-Profilzarge und Beschlägen, für Mauermontage gerichtet. Im Positionsstichwort ist die Stocklichte angegeben.

A Brandschutz-Luke EI2 30-C 700x800mm ST

09.01 03

Brandschutztürelement (Schlüpftür) der Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C bestehend aus einem 1 flügeligen Türblatt, Z-Profilzarge und Beschlägen, für Mauermontage gerichtet. Im Positionsstichwort ist die Stocklichte angegeben.

A Brandschutztürelement EI2 30-C 800x1200mm ST

09.01 05

Brandschutztürelement der Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C bestehend aus einem 1 flügeligen Türblatt, Z-Profilzarge und Beschlägen, für Mauermontage gerichtet. Im Positionsstichwort ist die Stocklichte angegeben.

- A Brandschutztürelement EI2 30-C b.900x2000mm ST**
Stocklichte, nach Wahl des Auftraggebers, 800 x 1850 mm bis 900 x 2000 mm.
- B Brandschutztürelement EI2 30-C b.1200x2000mm ST**
Stocklichte, nach Wahl des Auftraggebers, 1000 bis 1200 x 2000.

09.01 11

Brandschutz-Luke der Feuerwiderstandsklasse EI2 90-C bestehend aus einem 1 flügeligen Türblatt, Z-Profilzarge und Beschlägen, für Mauermontage gerichtet. Im Positionsstichwort ist die Stocklichte angegeben.

- A Brandschutz-Luke EI2 90-C 700x800mm ST**

09.01 13

Brandschutztürelement (Schlüpftür) der Feuerwiderstandsklasse EI2 90-C bestehend aus einem 1 flügeligen Türblatt, Z-Profilzarge und Beschlägen, für Mauermontage gerichtet. Im Positionsstichwort ist die Stocklichte angegeben.

- A Brandschutztürelement EI2 90-C 800x1200mm ST**

09.01 15

Brandschutztürelement der Feuerwiderstandsklasse EI2 90-C bestehend aus einem 1 flügeligen Türblatt, Z-Profilzarge und Beschlägen, für Mauermontage gerichtet. Im Positionsstichwort ist die Stocklichte angegeben.

- A Brandschutztürelement EI2 90-C b.900x2000mm ST**
Stocklichte, nach Wahl des Auftraggebers, 800 x 1850 mm bis 900 x 2000 mm.
- B Brandschutztürelement EI2 90-C b.1200x2000mm ST**
Stocklichte, nach Wahl des Auftraggebers, 1000 bis 1200 x 2000.

09.01 23

Aufzahlung (Az) auf Brandschutztürelemente für eine Umfassungszarge (U-Zarge) aus sendzimiervverzinktem Stahlblech, Bodeneinstand 60 mm, einbrenngrundiert, mit Dichtungsnut (Dichtungseinlage wird gesondert übergeben), in die Schalung versetzt oder einbetoniert.

Stocklichte 800/900/1000 x 2000 mm.

Im Positionsstichwort ist die Profilbreite angegeben.

- A Az f.U-Zarge 200mm ST**
- B Az f.U-Zarge 250mm ST**
- C Az f.U-Zarge 300mm ST**

09.02 Stahlzargen liefern+versetzen

Im Folgenden ist das Liefern und Versetzen von Stahlzargen und Türblättern beschrieben.

09.02 21

Umfassungs-Zargen aus Stahlblech gemäß ÖNORM, mit Rostschutzfarbe tauchgrundiert, links/rechts Ausführung, gerichtet für Schraubänder und Dichtungen, einschließlich der dazupassenden Dichtungen liefern und mit den aufgehenden Wänden oder in ausgebildeten Öffnungen versetzen. Im Positionsstichwort ist die Profilbreite angegeben.

Stocklichte von 600 bis 850 x 2000 mm

- A Zarge Profilbreite 100mm ST**
- B Zarge Profilbreite 120mm ST**
- C Zarge Profilbreite 130mm ST**
- D Zarge Profilbreite 145mm ST**
- E Zarge Profilbreite 160mm ST**
- F Zarge Profilbreite 170mm ST**

09.02 22

Eck-Zargen aus Stahlblech gemäß ÖNORM, mit Rostschutzfarbe tauchgrundiert, links/ rechts Ausführung, gerichtet für Schraubänder und Dichtungen, einschließlich der dazupassenden Dichtungen liefern und mit den aufgehenden Wänden oder in ausgebildeten Öffnungen versetzen.

Stocklichte von 600 bis 850 x 2000 mm (nach Wahl des Auftraggebers).

- A Zarge Eckzarge n.W.AG ST**
Als Eckzargen.

09.11 Brandschutz-Zargen nur versetzen

Im Folgenden ist das Versetzen von vom Auftraggeber beigestellten Stahlzargen (Teil eines Systems) mit Feuerschutz beschrieben.

Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Das Versetzen von Zargen mit Feuerschutz erfolgt nach den vom Hersteller beigegebenen Einbauanleitungen oder Verarbeitungsrichtlinien. Es werden nur dem System zugehörige Bauteile und Materialien verwendet, geprüft gemäß NORM.

09.11 03

Stahl-Eckzargen (St-EZ), Stocklichte bis 2 m2, nur versetzen. Im Positionsstichwort ist die Feuerwiderstandsklasse angegeben.

- A Versetzen St-EZ mitgem.EI2 30 b.2m2 ST**
Mitgemauert (mitgem.).
- B Versetzen St-EZ nachtr.EI2 30 b.2m2 ST**
Nachträglich (nachtr.) versetzt mit spannungsfreier Hinterfüllung.
- C Versetzen St-EZ einbet.EI2 30 b.2m2 ST**
In die Schalung versetzt und einbetoniert (einbet.).

09.11 04

Stahl-Umfassungszargen (St-UZ), Stocklichte bis 2 m2, nur versetzen. Im Positionsstichwort ist die Feuerwiderstandsklasse angegeben.

- A **Versetzen St-UZ mitgem.EI2 30 b.2m2** ST
Mitgemauert (mitgem.).
- B **Versetzen St-UZ nachtr.EI2 30 b.2m2** ST
Nachträglich (nachtr.) versetzt mit spannungsfreier Hinterfüllung.
- C **Versetzen St-UZ einbet.EI2 30 b.2m2** ST
In die Schalung versetzt und einbetoniert (einbet.).

09.11 05

Stahl-Eckzargen (St-EZ), Stocklichte bis 2 m2, nur versetzen. Im Positionsstichwort ist die Feuerwiderstandsklasse angegeben.

- A **Versetzen St-EZ mitgem.EI2 90 b.2m2** ST
Mitgemauert (mitgem.).
- B **Versetzen St-EZ nachtr.EI2 90 b.2m2** ST
Nachträglich (nachtr.) versetzt mit spannungsfreier Hinterfüllung.
- C **Versetzen St-EZ einbet.EI2 90 b.2m2** ST
In die Schalung versetzt und einbetoniert (einbet.).

09.11 06

Stahl-Umfassungszargen (St-UZ), Stocklichte bis 2 m2, nur versetzen. Im Positionsstichwort ist die Feuerwiderstandsklasse angegeben.

- A **Versetzen St-UZ mitgem.EI2 90 b.2m2** ST
Mitgemauert (mitgem.).
- B **Versetzen St-UZ nachtr.EI2 90 b.2m2** ST
Nachträglich (nachtr.) versetzt mit spannungsfreier Hinterfüllung.
- C **Versetzen St-UZ einbet.EI2 90 b.2m2** ST
In die Schalung versetzt und einbetoniert (einbet.).

09.11 13

Stahl-Eckzargen (St-EZ), Stocklichte über 2 bis 4 m2, nur versetzen. Im Positionsstichwort ist die Feuerwiderstandsklasse angegeben.

- A **Versetzen St-EZ mitgem.EI2 30 ü.2-4m2** ST
Mitgemauert (mitgem.).
- B **Versetzen St-EZ nachtr.EI2 30 ü.2-4m2** ST
Nachträglich (nachtr.) versetzt mit spannungsfreier Hinterfüllung.
- C **Versetzen St-EZ einbet.EI2 30 ü.2-4m2** ST
In die Schalung versetzt und einbetoniert (einbet.).

09.11 14

Stahl-Umfassungszargen (St-UZ), Stocklichte über 2 bis 4 m2, nur versetzen. Im Positionsstichwort ist die Feuerwiderstandsklasse angegeben.

- A **Versetzen St-UZ mitgem.EI2 30 ü.2-4m2** ST
Mitgemauert (mitgem.).
- B **Versetzen St-UZ nachtr.EI2 30 ü.2-4m2** ST
Nachträglich (nachtr.) versetzt mit spannungsfreier Hinterfüllung.
- C **Versetzen St-UZ einbet.EI2 30 ü.2-4m2** ST
In die Schalung versetzt und einbetoniert (einbet.).

09.11 15

Stahl-Eckzargen (St-EZ), Stocklichte über 2 bis 4 m2, nur versetzen. Im Positionsstichwort ist die Feuerwiderstandsklasse angegeben.

- A **Versetzen St-EZ mitgem.EI2 90 ü.2-4m2** ST
Mitgemauert (mitgem.).
- B **Versetzen St-EZ nachtr.EI2 90 ü.2-4m2** ST
Nachträglich (nachtr.) versetzt mit spannungsfreier Hinterfüllung.
- C **Versetzen St-EZ einbet.EI2 90 ü.2-4m2** ST
In die Schalung versetzt und einbetoniert (einbet.).

09.11 16

Stahl-Umfassungszargen (St-UZ), Stocklichte über 2 bis 4 m2, nur versetzen. Im Positionsstichwort ist die Feuerwiderstandsklasse angegeben.

- A **Versetzen St-UZ mitgem.EI2 90 ü.2-4m2** ST
Mitgemauert (mitgem.).
- B **Versetzen St-UZ nachtr.EI2 90 ü.2-4m2** ST
Nachträglich (nachtr.) versetzt mit spannungsfreier Hinterfüllung.
- C **Versetzen St-UZ einbet.EI2 90 ü.2-4m2** ST
In die Schalung versetzt und einbetoniert (einbet.).

09.12 Stahlzargen nur versetzen

Im Folgenden ist das Versetzen von vom Auftraggeber bestellten Stahlzargen beschrieben.

09.12 01

Stahl-Eckzargen (St-EZ), Stocklichte bis 2 m2, nur versetzen, Ausführung ohne Feuerschutz.

- A **Versetzen St-EZ mitgem.b.2m2** ST
Mitgemauert (mitgem.).
- B **Versetzen St-EZ nachtr.b.2m2** ST
Nachträglich (nachtr.) versetzt mit spannungsfreier Hinterfüllung.
- C **Versetzen St-EZ einbet.b.2m2** ST
In die Schalung versetzt und einbetoniert (einbet.).

09.12 02

Stahl-Umfassungszargen (St-UZ), Stocklichte bis 2 m2, nur versetzen, Ausführung ohne Feuerschutz.

- A **Versetzen St-UZ mitgem.b.2m2** ST
Mitgemauert (mitgem.).
- B **Versetzen St-UZ nachtr.b.2m2** ST
Nachträglich (nachtr.) versetzt mit spannungsfreier Hinterfüllung.
- C **Versetzen St-UZ einbet.b.2m2** ST
In die Schalung versetzt und einbetoniert (einbet.).

09.12 11

Stahl-Eckzargen (St-EZ), Stocklichte über 2 bis 4 m², nur versetzen, Ausführung ohne Feuerschutz.

- A Versetzen St-EZ mitgem.ü.2-4m²** ST
Mitgemauert (mitgem.).
- B Versetzen St-EZ nachtr.ü.2-4m²** ST
Nachträglich (nachtr.) versetzt mit spannungsfreier Hinterfüllung.
- C Versetzen St-EZ einbet.ü.2-4m²** ST
In die Schalung versetzt und einbetoniert (einbet.).

09.12 12

Stahl-Umfassungszargen (St-UZ), Stocklichte über 2 bis 4 m², nur versetzen, Ausführung ohne Feuerschutz.

- A Versetzen St-UZ mitgem.ü.2-4m²** ST
Mitgemauert (mitgem.).
- B Versetzen St-UZ nachtr.ü.2-4m²** ST
Nachträglich (nachtr.) versetzt mit spannungsfreier Hinterfüllung.
- C Versetzen St-UZ einbet.ü.2-4m²** ST
In die Schalung versetzt und einbetoniert (einbet.).

09.21 Sonstiges liefern und versetzen

09.21 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 09.18 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 09.18 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:
- B Material zu 09.18 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 09.18 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

09.21 01

Kellerfenster (Ke-fe) liefern und versetzen mit vorgefertigten Leibungen aus glasfaserverstärktem Polyesterharz in Mauerwerk, Schalungsstein- oder Mantelbetonwänden mitmauern, oberen Abschluss mit Schalung herstellen, Schalungshöhe bis höchstens Steinhöhe (Bewehrungsstahl in eigener Position), Fenster für eine Verglasung mit Drahtglas gerichtet. Im Positionsstichwort ist die Mauerlichte angegeben.

- A Ke-fe+Leib.Kipp+Lochg.50x50** ST
Als Kippfenster mit Doppelrahmen, Außenflügel mit Lochgitter.
Wanddicke: ___

- B Ke-fe+Leib.Kipp+Lochg.80x50** ST
Als Kippfenster mit Doppelrahmen, Außenflügel mit Lochgitter.
Wanddicke: ___

- E Ke-fe+Leib.2FI+Lochg.80x50** ST
Zweiflügelig (2-FI) mit Drehflügel, mit Doppelrahmen, Außenflügel mit Lochgitter.
Wanddicke: ___

- F Ke-fe+Leib.2FI+Lochg.100x50** ST
Zweiflügelig (2-FI) mit Drehflügel, mit Doppelrahmen, Außenflügel mit Lochgitter. Wanddicke: ___

09.21 02

Kellerlichtschächte (Kellerlichtsch.) liefern und versetzen, lotrechte Tiefe 100 cm, aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK), einschließlich Einbruchschutz. Im Positionsstichwort ist die Fensterbreite angegeben.

- A Kellerlichtsch.GFK+Gitterrost b.100cm** ST
Mit feuerverzinktem Gitterrost, Maschen 30 x 30 mm.
Schachtbreite ___
- B Kellerlichtsch.GFK+Streckmetall b.100cm** ST
Mit einem Rost aus feuerverzinktem Streckmetall.
Schachtbreite ___
- C Kellerlichtsch.GFK+Gitterrost ü.100-125cm** ST
Mit feuerverzinktem Gitterrost, Maschen 30 x 30 mm.
Schachtbreite ___
- D Kellerlichtsch.GFK+Streckmetall ü.100-125cm** ST
Mit einem Rost aus feuerverzinktem Streckmetall.
Schachtbreite ___

09.21 05

Aufzahlung (Az) auf Kellerlichtschächte (Kellerlichtsch.) aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK).

- A Az Kellerlichtsch.GFK Entw.+Sieb** ST
Für einen Entwässerungsanschluss DN 70 mit Gummidichtung, Schmutzsieb und Übergangstück auf DN 100.
- B Az Kellerlichtsch.GFK Aufsatz b.100cm** ST
Für einen Lichtschachtaufsatz, mindestens 30 cm hoch, ohne Rost, für eine Fensterbreite bis 100 cm.
- C Az Kellerlichtsch.GFK Aufsatz ü.100cm** ST
Für einen Lichtschachtaufsatz, mindestens 30 cm hoch, ohne Rost, für eine Fensterbreite über 100 bis 125 cm.

09.21 11

Auflager aus Beton herstellen, Festigkeitsklasse C20/25, einschließlich Schalung. Im Positionsstichwort sind die Abmessungen angegeben
Trägeroberkante bis 3,2 m.

Kommentar:

Diese Positionen beschreiben Leistungen für den Neubau. Positionen für die Instandsetzung sind in der LG 14 beschrieben.

- A Auflager 30x50x10 b.3,2m** ST

09.21 13

Auflager aus Beton herstellen, Festigkeitsklasse C20/25, einschließlich Schalung. Im Positionsstichwort sind die Abmessungen und die Trägeroberkante angegeben
Trägeroberkante über 3,2 m.

Kommentar:

Diese Positionen beschreiben Leistungen für den Neubau. Positionen für die Instandsetzung sind in der LG 14 beschrieben.

A Auflager 30x50x10 ü.3,2m:& ST

09.21 21

Stahlträger liefern und versetzen, mit einfachem Rostschutzanstrich, mit oder ohne Stahlplatten, als Auflagerverstärkung auf fertigen Auflagern. Im Positionsstichwort ist die Einzelmasse angegeben.
Trägeroberkante bis 3,2 m.

Kommentar:

Diese Positionen beschreiben Leistungen für den Neubau. Positionen für die Instandsetzung sind in der LG 14 beschrieben.

A Stahlträger b.100kg b.3,2m kg
B Stahlträger ü.100-200kg b.3,2m kg
C Stahlträger ü.200-300kg b.3,2m kg

09.21 23

Stahlträger liefern und versetzen, mit einfachem Rostschutzanstrich, mit oder ohne Stahlplatten, als Auflagerverstärkung auf fertigen Auflagern. Im Positionsstichwort sind die Einzelmasse und die Trägeroberkante angegeben.
Trägeroberkante über 3,2 m.

Kommentar:

Diese Positionen beschreiben Leistungen für den Neubau. Positionen für die Instandsetzung sind in der LG 14 beschrieben.

A Stahlträger b.100 ü.3,2m:& kg
B Stahlträger ü.100-200kg ü.3,2m:& kg
C Stahlträger ü.200-300kg ü.3,2m:& kg

09.21 31

Steigeisen liefern und versetzen, kunststoffbeschichtet und gekröpft.

A Steigeisen gekr.Kst-besch.Mwk. ST
In Mauerwerk.
B Steigeisen gekr.Kst-besch.Beton ST
In Beton, Stahlbeton oder Mantelbeton (Beton).

09.22 Sonstiges nur versetzen

Im Folgenden ist das Versetzen von vom Auftraggeber beigestellten Einbauteilen beschrieben.

09.22 01

Fußabstreifgitter, im Freien (außen) im Zuge der Betonierungsarbeiten nur versetzen, einschließlich Ausbilden einer Mulde mit fein verriebener Oberfläche und eines Ablaufes durch Einlegen eines Kunststoffrohres, Durchmesser mindestens 30 mm. Im Positionsstichwort ist das Flächenmaß der Rahmenlichte angegeben.

A Fußabstreiferg.außen versetzen b.0,5m2 ST
B Fußabstreiferg.außen versetzen ü.0,5-1m2 ST

09.22 11

Oberputz(OP.)-Kantenschutzwinkel ohne Unterschied der Einzellängen und der Profile.

Kommentar:

Dehnfugenprofile sind in der LG 10 beschrieben.

A Eckschutzwinkel OP versetzen Dübel m
Mit Dübeln und Schrauben versetzen.
B Eckschutzwinkel OP versetzen Pratzen m
Mit Pratzen versetzen, einschließlich Stemm- und Nachputzarbeiten im Mauerwerk.

09.22 21

Lüftungsgitter, Revisionstürchen und dergleichen (Gittertürchen) nur versetzen. Im Positionsstichwort sind die Abmessungen angegeben.

A Gitter-Türchen versetzen b.20x20cm ST
B Gitter-Türchen versetzen b.40x40cm ST

09.22 31

Verteiler-, Sicherungs- oder Zählerkästen (Verteiler-Kasten), vom Auftraggeber beigestellt, in vorbereiteten Mauernischen versetzen. Gemessen werden die Außenabmessungen der versetzten Kästen, bei Abdeckleisten deren Außenkanten. Im Positionsstichwort ist das Einzelausmaß angegeben.

A Verteiler-Kasten versetzen b.0,5m2 ST
B Verteiler-Kasten versetzen ü.0,5-1m2 ST
C Verteiler-Kasten versetzen 1-2m2 ST
Mit einer Einzelgröße über 1 bis 2 m2.
D Verteiler-Kasten versetzen 2-3m2 ST
Mit einer Einzelgröße über 2 bis 3 m2.

09.22 41

Ausziehbare Dachbodentreppe, vom Auftraggeber beigestellt, in vorhandene Deckenausnehmung versetzen, ohne Unterschied der Deckenhöhe bis 5 m.

A Dachbodentreppe versetzen 80x150 ST
Bis zu einer Durchgangslichte von 80 x 150 cm.

09.22 51

Stufen mit Zementmörtel, ohne Unterschied der Stufenbreite und Stufenhöhe nur versetzen, einschließlich Nachputzarbeiten an den Wangen und an der Wand. Abgerechnet die Summe der Stufenlängen.

- A Versetzen Keil-Hohlstufe b.1,5m** **m**
Keil- oder Hohlstufen, voll aufliegend auf Schrägplatten bis 1,5 m lang.
- B Versetzen Winkelstufe b.1,5m** **m**
Winkelstufen auf Schrägplatten, bis 1,5 m lang.
- C Versetzen Trittstufenpl.** **m**
Trittstufenplatten auf Stufenkernen.
- D Versetzen Tritt+Setzstufenplatten** **m**
Tritt- und Setzstufenplatten auf Stufenkernen.
- E Versetzen Keil-Blockstufe b.1,5m** **m**
Keil- oder Blockstufen beidseitig aufliegend auf Auflagern, bis 1,5 m lang.

09.22 61

Setzungsmarken in Wänden nur versetzen.

- A Setzungsmarken versetzen** **ST**

09.22 62

Tafeln (z.B. Hinweistafeln), vom Auftraggeber beige stellt, mit Dübeln und nicht rostenden Schrauben versetzen.

- A Tafeln versetzen b.0,25m2 b.3,2m** **ST**
Größe bis 0,25 m2.

09.31 Trennschichten

09.31 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 09.31 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 09.31 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:
- B Material zu 09.31 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 09.31 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angeboten:

09.31 41

Trennschichten zwischen Mauerwerksteilen, liefern und verlegen/versetzen, ohne Anforderungen an Schall-, Wärme- und Brandschutz. Im Positionsstichwort ist die Dicke der Platten angegeben.

- A Trennschichten bitu.Weichfaserpl.1cm** **m2**
Aus bituminierten (bitu.) Weichfaserplatten.
- B Trennschichten bitu.Weichfaserpl.2cm** **m2**
Aus bituminierten Weichfaserplatten.

09.31 45

Liefen und Einlegen von selbstklebenden, komprimierbaren (Kompri.) Bändern in Fugen (schließen). Im Positionsstichwort ist die Breite angegeben.

- A Kompri.Band 15mm** **m**
- B Kompri.Band 20mm** **m**
- C Kompri.Band 25mm** **m**

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 10

Putz

Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

10.01	Innenputz IP auf Wänden W
10.02	Innenputz IP auf Decken D
10.03	Außenputz AP/ Fassaden
10.81	Instandsetzen IP W nach Schadensgrad
10.82	Instandsetzen IP D nach Schadensgrad
10.83	Instandsetzen AP nach Schadensgrad
10.91	Aufzahlungen
10.92	Putzträger, Putzarmierung, Einbauteile

10 Putz

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Begriffe:

In der Folge werden für lotrechte oder für bis 20 Prozent geneigte Flächen in Innenräumen der Begriff Wand verwendet, für Untersichten, ohne Unterschied ob waagrecht oder geneigt (z.B. bei Stiegen- und Treppenläufen), der Begriff Decke.

Für verputzte Flächen an Gebäudeaußenseiten, einschließlich etwaiger waagrecht oder geneigter Untersichten von auskragenden Bauteilen, wird der Begriff Fassade verwendet.

2. Putzmörtel:

Der Auftragnehmer bestimmt die Ausführung als Hand- oder Maschinenputz, die Verwendung von Werk- oder Baustellen-Putzmörtel sowie die Anzahl von Lagen oder Schichten, wobei Herstellervorschriften, Normbestimmungen und Regeln des Handwerkes eingehalten werden.

3. Flächengliederung:

Wand-, Decken- und Fassadenflächen sind ohne Gliederung ausgeführt.

4. Neigungen, Treppen, Rampen:

Leistungen an Wänden und Decken (Untersichten) gelten ohne Unterschied der Neigungen der verputzten Flächen, bis 20 Prozent Neigung des Fußbodens. Angaben über die Neigung erfolgen im Verhältnis der Höhe zur projizierten waagrechten Länge.

5. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

5.1 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- bei Innenputzen alle Arbeitsgerüste für die angegebene Höhe einschließlich erhöhtem Aufwand für den Materialtransport und sonstiger Erschwernisse
- bei Außenputz der Aufwand für erhöhten Materialtransport und alle sonstigen Erschwernisse
- etwaige gemäß ÖNORM erforderliche Grundierungen und Putzgrundvorbehandlungen
- Putzprofile, die nur als Arbeitserleichterung bei der Herstellung von geradlinigen Außenkanten und Grenzlinien einschließlich Nuten dienen
- Sicherheitseinrichtungen (z.B. Geländer), die wegen Putzarbeiten entfernt werden müssen, werden entsprechend dem Arbeitnehmerschutzgesetzes, wenn erforderlich auch mehrmals, wieder angebracht

- das An- oder Einputzen von Leitungen, die Wände durchdringen, soweit dies im Zuge von Verputzarbeiten auszuführen ist

5.2 Wand- und Deckenanschlüsse:

Der Anschluss von Wand- und Deckenflächen erfolgt gemäß ÖNORM mit einer scharfen Kante.

5.3 Oberflächen:

Die Oberfläche bei gipshaltigen Putzen ist nach Wahl des Auftraggebers verrieben oder glatt (malfähig), ohne Unterschied des Einheitspreises, ausgeführt.

Die Oberfläche bei zementhaltigen Putzen ist, ohne Unterschied des Einheitspreises abgezogen und zugestoßen oder für das Belegen mit Fliesen gerichtet.

Kommentar:

Toleranzen im Hochbau:

Die Werkvertragsnorm ÖNORM B 2210 weist in ihrer Ausgabe 2001-07-01 auf die ÖNORM DIN 18202 hin, aber noch in der Ausgabe 1998-02, die mittlerweile durch die Ausgabe 2006-06-01 ersetzt wurde. Eine aktualisierte Ausgabe der ÖNORM B 2210 ist zu erwarten. Für geputzte Wände und Decken wird dann voraussichtlich auf Tabelle 3, Zeile 6 der ÖNORM DIN und - bei erhöhter Anforderung - Zeile 7 Bezug genommen werden.

Putzgründe:

Die ÖNORM (Putzmörtel, Regeln der Verwendung und Verarbeitung) unterscheidet folgende Untergründe mit den in Tabelle A.4. bis A.11. angeführten Ausführungsmöglichkeiten.

- Mauer- und Hohlziegel, Ziegelemente
- Hohlblocksteine und zementgebundene Vollsteine (MWK)
- Porenbeton-Steine (P-Bet.)
- Beton und Leichtbeton (Bet.)
- Holzspan-Mantelsteine mit und ohne Zusatzdämmung (HSP-MS)
- Holzspan-Dämmplatten, einschichtig, mitbetoniert als Mantelbeton oder mechanisch befestigt auf Mauerwerk (HSP-DP)
- Holzspan-Mehrschicht-Dämmplatten, zwei- oder dreischichtig, mitbetoniert als Mantelbeton oder mechanisch befestigt auf Mauerwerk (HSP-MDP)
- Holzwolle-Dämmplatten, einschichtig, mitbetoniert als Mantelbeton oder mechanisch befestigt auf Mauerwerk (HW-DP)
- Holzwolle-Mehrschicht-Dämmplatten, zwei- oder dreischichtig, mitbetoniert als Mantelbeton oder mechanisch befestigt auf Mauerwerk (HW-MDP)

Bei Angaben bezüglich unterschiedlicher Putzgründe sind die jeweiligen Positionen unter Anwendung des Mehrfachverwendungskennzeichens gemäß ÖNORM

(eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z) zu verwenden.

Schlitz- und Durchbrüche:

Schlitz- und Durchbrüche sind in der LG 15 beschrieben.

Wärmedämmverbundsysteme:

Wärmedämmverbundsysteme können mit der LG 44 ausgeschrieben werden.

Frei zu formulieren (z.B.):

- das Verputzen von Leibungen (wenn eine Aufmaßfeststellung erwünscht ist)
- Oberflächenausführungen für das Aufbringen von matten und halbmatten Anstrichen, glatten Tapeten und glatten Wandverkleidungen sowie bei Glanzeffekten
- eine andere als "einfache" Gliederungen bei Wand-, Decken- und Fassadenflächen (eine entsprechende, dem Leistungsverzeichnis beigefügte Dokumentation wird empfohlen)
- Innenwärmedämmungen einschließlich Verputzen
- Kalkputze
- Wärmedämmputze
- Leicht- und Leichtgrundputze
- Vorhangschienen
- Angaben (wählbare Vorbemerkungen) und Positionen gemäß Werkvertragsnorm und der ÖNORM B 2110, in Ergänzung zur standardisierten Leistungsbeschreibung

Literaturhinweis (z.B.):

- ÖNORM B 2210, Ausgabe 2001-07-01 Putzarbeiten - Werkvertragsnorm
- ÖNORM B 3346, Ausgabe 2003-06-01 Putzmörtel - Regeln für die Verwendung und Verarbeitung
- ÖNORM B 3347, Ausgabe 2004-09-01 Textilglasgitter für Putzarmierung
- ÖNORM DIN 18202, Ausgabe 2006-06-01 Toleranzen im Hochbau - Bauwerke

10.01 Innenputz IP auf Wänden W

Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Leistungen bei Höhen von Null bis 3,2 m (b.3,2m) einerseits und Höhen von Null bis über 3,2 m (ü.3,2m:"AL") andererseits werden in unterschiedlichen Positionen beschrieben. Maßgebend ist die tatsächliche Gesamthöhe.

Wände mit einer Höhe von Null bis über 3,2 m werden durch gedachte lotrechte seitliche Begrenzungen gegenüber etwaigen Wänden mit einer Höhe von Null bis 3,2 m, auch bei schrägem oberem Abschluss, abgegrenzt. Abgerechnet wird die Summe der Flächen von Null bis 3,2 m und die Summe der Flächen von Null bis zur angegebenen Höhe (über 3,2 m).

Wände werden von ganz unten (Fußboden) bis ganz oben (Unterkante-Decke) gemessen, freistehende Wände bis zur Oberkante der Wand.

10.01 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 10.01 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 10.01 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 10.01 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 10.01 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

D Oberfläche zu 10.01 n.W.AG

Eine auszuführenden Oberfläche zu den angegebenen Positionen der ULG 10.01 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Oberflächenausführung: _ _ _

E Putzgrund zu 10.01

Betrifft Position(en): _ _ _

Putzgrund: _ _ _

10.01 01

Gipshaltiger Putz innen auf Wänden (IP W) einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben.
Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

Kommentar:

Bei einem Putzgrund aus Holzspan-, und Holzwolle-Mehrschicht-Dämmplatten ist eine Bewehrung (eingelegetes Textilglasgitter) auszuführen. Diese Positionen sind frei zu formulieren.

- A Gipshaltiger IP W b.3,2m** **m2**
- B Gipshaltiger IP W Treppe b.3,2m** **m2**

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.01 02

Gipshaltiger Putz innen auf Wänden (IP W) einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen. Im Positionsstichwort ist die Gesamthöhe angegeben.
Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

Kommentar:

Bei einem Putzgrund aus Holzspan-, und Holzwolle-Mehrschicht-Dämmplatten ist eine Bewehrung (eingelegetes Textilglasgitter) auszuführen. Diese Positionen sind frei zu formulieren.

- A Gipshaltiger IP W ü.3,2m:&** **m2**
- B Gipshaltiger IP W Treppe ü.3,2m:&** **m2**

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.01 03

Zementputz innen auf Wänden (IP W) einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben.
Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

- A Zement IP W b.3,2m** **m2**
- B Zement IP W Treppe b.3,2m** **m2**

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.01 04

Zementputz innen auf Wänden (IP W) einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen. Im Positionsstichwort ist die Gesamthöhe angegeben.
Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

- A Zement IP W ü.3,2m:&** **m2**
- B Zement IP W Treppe ü.3,2m:&** **m2**

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.01 05

Kalkzementputz innen auf Wänden (IP W) aus Mauer- und Hohlziegeln, Ziegelementen, Hohlblocksteinen und zementgebundenen Vollsteinen, Holz-Span-Mantelsteinen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben.
Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

- A Kalkzement IP W b.3,2m** **m2**
- B Kalkzement IP W Treppe b.3,2m** **m2**

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.01 06

Kalkzementputz innen auf Wänden (IP W) aus Mauer- und Hohlziegeln, Ziegelementen, Hohlblocksteinen und zementgebundenen Vollsteinen, Holz-Span-Mantelsteinen. Im Positionsstichwort ist die Gesamthöhe angegeben.
Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

- A Kalkzement IP W ü.3,2m:&** **m2**
- B Kalkzement IP W Treppe ü.3,2m:&** **m2**

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.01 07

Kalkzementputz innen auf Wänden (IP W) aus Porenbeton-Steinen, Beton und Leichtbeton, Holzspan- und Holzwolle- Einschichtdämmplatten oder Holzspan- und Holzwolle- Mehrschichtdämmplatten, einschließlich erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen (PGV) (z.B. Zement-Vorspritzer, aufgespachteltes Textilglasgitter). Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben.
Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

Kommentar:

KZ-Innenputz auf einem Putzgrund aus hochwärmedämmenden Mantelsteinen mit integrierter Zusatzdämmung ist frei zu formulieren (statt des Zement-Vorspritzers ist eine Putzarmierung auszuführen).

- A Kalkzement IP W m.PGV b.3,2m** **m2**
- B Kalkzement IP W m.PGV Treppe b.3,2m** **m2**

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.01 08

Kalkzementputz innen auf Wänden (IP W) aus Porenbeton-Steinen, Beton und Leichtbeton, Holzspan- und Holzwole- Einschichtdämmplatten oder Holzspan- und Holzwole- Mehrschichtdämmplatten, einschließlich erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen (PGV) (z.B. Zement-Vorspritzer, aufgespachteltes Textilglasgitter). Im Positionsstichwort ist die Gesamthöhe angegeben. Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

Kommentar:

KZ-Innenputz auf einem Putzgrund aus hochwärmedämmenden Mantelsteinen mit integrierter Zusatzdämmung ist frei zu formulieren (statt des Zement-Vorspritzers ist eine Putzarmierung auszuführen).

- A Kalkzement IP W m.PGV ü.3,2m:& m2**
- B Kalkzement IP W m.PGV Treppe ü.3,2m:& m2**

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.02 Innenputz IP auf Decken D

Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Leistungen mit Höhen bis 3,2 m einerseits und Höhen über 3,2 m andererseits werden in unterschiedlichen Positionen geregelt. Maßgebend ist die tatsächliche Gesamthöhe.

Bei Decken über 3,2 m wird die Summe der Teilflächen im angegebenen größeren Höhenbereich abgerechnet.

10.02 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 10.02 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 10.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 10.02 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 10.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:v

D Oberfläche zu 10.02 n.W.AG

Eine auszuführenden Oberfläche zu den angegebenen Positionen der ULG 10.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Oberflächenausführung: ___

E Putzgrund zu 10.02

Betrifft Position(en): ___
 Putzgrund: ___

10.02 01

Gipshaltiger Putz innen auf Decken (IP D) einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben. Höhe bis 3,2 m.

Kommentar:

Bei einem Putzgrund aus Holzspan- und Holzwole-Mehrschicht-Dämmplatten ist eine Bewehrung (eingelegetes Textilglasgitter) auszuführen. Diese Positionen sind frei zu formulieren.

- A Gipshaltiger IP D b.3,2m m2**
- B Gipshaltiger IP D Treppe b.3,2m m2**

Bei Decken über Treppenläufen einschließlich der obersten Decke im Stiegenhaus, in waagrechter oder schräger Ausführung, einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an Wände).

10.02 02

Gipshaltiger Putz innen auf Decken (IP D) einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben. Höhe über 3,2 m.

Kommentar:

Bei einem Putzgrund aus Holzspan- und Holzwole-Mehrschicht-Dämmplatten ist eine Bewehrung (eingelegetes Textilglasgitter) auszuführen. Diese Positionen sind frei zu formulieren.

- A Gipshaltiger IP D ü.3,2m:& m2**
- B Gipshaltiger IP D Treppe ü.3,2m:& m2**

Bei Decken über Treppenläufen einschließlich der obersten Decke im Stiegenhaus, in waagrechter oder schräger Ausführung, einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an Wände).

10.02 03

Kalkzementputz innen auf Decken (IP D) aus Mauer- und Hohlziegeln, Ziegelementen, Hohlblocksteinen und zementgebundenen Vollsteinen, Holz-Span-Mantelsteinen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben. Höhe bis 3,2 m.

- A Kalkzement IP D b.3,2m m2**
- B Kalkzement IP D Treppe b.3,2m m2**

Bei Decken über Treppenläufen einschließlich der obersten Decke im Stiegenhaus, in waagrechter oder schräger Ausführung, einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an Wände).

10.02 04

Kalkzementputz innen auf Decken (IP D) aus Mauer- und Hohlziegeln, Ziegelementen, Hohlblocksteinen und zementgebundenen Vollsteinen, Holz-Span-Mantelsteinen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben.

Höhe über 3,2 m.

- A Kalkzement IP D ü.3,2m:& m2**
B Kalkzement IP D Treppe ü.3,2m m2

Bei Decken über Treppenläufen einschließlich der obersten Decke im Stiegenhaus, in waagrechter oder schräger Ausführung, einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an Wände).

10.02 05

Kalkzementputz innen auf Decken (IP D) aus Porenbeton-Steinen, Beton und Leichtbeton, Holzspan- und Holzwohle- Einschicht-Dämmplatten oder Holzspan- und Holzwohle- Mehrschichtdämmplatten, einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen (PGV) (z.B. Zement-Vorspritzer, Haftvermittler, aufgespachteltes Textilglasgitter). Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben.

Höhe bis 3,2 m.

Kommentar:

Kalkzement-Innenputz auf einem Putzgrund aus hochwärmedämmenden Mantelsteinen mit integrierter Zusatzdämmung ist frei zu formulieren (statt des Zement-Vorspritzers ist eine Putzarmierung auszuführen).

- A Kalkzement IP D m.PGV b.3,2m m2**
B Kalkzement IP D m.PGV Treppe b.3,2m m2

Bei Decken über Treppenläufen einschließlich der obersten Decke im Stiegenhaus, in waagrechter oder schräger Ausführung, einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an Wände).

10.02 06

Kalkzementputz innen auf Decken (IP D) aus Porenbeton-Steinen, Beton und Leichtbeton, Holzspan- und Holzwohle- Einschicht-Dämmplatten oder Holzspan- und Holzwohle- Mehrschichtdämmplatten, einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen (PGV) (z.B. Zement-Vorspritzer, Haftvermittler, aufgespachteltes Textilglasgitter). Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben.

Höhe über 3,2 m.

Kommentar:

Kalkzement-Innenputz auf einem Putzgrund aus hochwärmedämmenden Mantelsteinen mit integrierter Zusatzdämmung ist frei zu formulieren (statt des Zement-Vorspritzers ist eine Putzarmierung auszuführen).

- A Kalkzement IP D m.PGV ü.3,2m m2**

B Kalkzement IP D m.PGV Treppe ü.3,2m:& m2

Bei Decken über Treppenläufen einschließlich der obersten Decke im Stiegenhaus, in waagrechter oder schräger Ausführung, einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an Wände).

10.03 Außenputz AP/ Fassaden

1. Begriffe:

Putze an Fassaden werden Außenputze (AP) genannt.

1.1 Reibstruktur:

Dünnputze, deren Oberfläche einer Kratzputzstruktur ähnelt, werden als Reibstruktur bezeichnet.

1.2 Kratzstruktur:

Der Dickputz wird in 3- bis 4-facher Korndicke aufgetragen und mit dem Kratzbrett gekratzt. Bei kunstharzvergüteten Dickputzen auf Kalkzementbasis wird der Unterputz vorher aufgeraut.

1.3 Rillenstruktur:

Dünnputze, bei denen mit einem Rollkorn beim Strukturieren Rillen erzeugt werden (rund oder geradlinig). Mindestschichtdicke bei Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) 2 mm.

2. Farben:

2.1 Standardfarben:

Standardfarben sind Farben (nach Wahl des Auftraggebers) aus der Farbkarte des Herstellers, für die der Hersteller keinen Aufpreis verlangt.

2.2 Sonderfarben:

Sonderfarben sind Farben (nach Wahl des Auftraggebers) aus der Farbkarte des Herstellers, für die der Hersteller einen Aufpreis vorsieht (Aufzahlungen).

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- Unterputze werden gemäß ÖNORM abgezogen, zugestoßen oder geschnitten
- Oberputze werden verrieben

Kommentar:

Verschiedene Fassaden:

Bei gleichen Leistungen (LB-Positionen), die aber auf unterschiedlichen Fassaden zu erbringen sind, werden jeweils eigene Positionen und Vorbemerkungen

verwendet. Dies erfolgt mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

10.03 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 10.03 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 10.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 10.03 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 10.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

D Oberfläche zu 10.03 Wahl AG

Eine auszuführenden Oberfläche zu den angegebenen Positionen der ULG 10.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Oberflächenausführung: ___

E Putzgrund zu 10.03

Betrifft Position(en): ___
 Putzgrund: ___

F Beschreibung der Fassade

Betrifft Position(en): ___
 Beschreibung der Fassade: ___
 Beilagen: ___

G Geographische Orientierung der Fassade

Betrifft Position(en): ___
 Angaben zur geographischen Orientierung: ___

H Sockel der Fassade

Betrifft Position(en): ___
 Sockelausbildung: ___
 Geländeanschluss: ___

10.03 01

Kalkzement-Unterputz außen (UP-AP), Oberfläche geeignet für die Ausführung eines Oberputzes, einschließlich Putzgrundvorbehandlungen (PGV) (mit Zement-Vorspritzer).

Kommentar:

Bei Putzgründen aus Holzspan-, Holzwolle-Dämmplatten und Holzspan-, Holzwolle-Mehrschichtdämmplatten ist zusätzlich zum Zement-Vorspritzer eine Bewehrung (aufgespachteltes Textilglasgitter) erforderlich.

Kalk-Zement-haltiger Unterputz außen bei hochwärmedämmenden Hochlochziegeln ist frei zu formulieren (einschließlich einer Putzarmierung).

Kalk-Zement-haltiger Unterputz außen bei hochwärmedämmenden Mantelsteinen ist frei zu formulieren (einschließlich einer Putzarmierung statt eines Zement-Vorspritzers).

- A Kalkzement UP-AP m.PGV** m2
- B Kalkzement UP-AP m.PGV und Bewehrung** m2

10.03 02

Endbeschichtung mit kunstharzgebundenem Dünnputz (Dünnp.kunsth.), in Korndicke aufgebracht, einschließlich systembedingter Grundierung, in Standardfarbe. Im Positionsstichwort ist das Größtkorn (GK) angegeben.

- A Dünnp.kunsth.Rillenstruktur GK 2mm** m2
 - B Dünnp.kunsth.Rillenstruktur GK 3mm** m2
 - C Dünnp.kunsth.Reibstruktur GK 1,5mm** m2
 - D Dünnp.kunsth.Reibstruktur GK 2mm** m2
 - E Dünnp.kunsth.Reibstruktur GK 3mm** m2
 - F Dünnp.kunsth.Füllputz GK 0,5mm** m2
- Überziehen des Dünnputzes mit Füllputz, Korngröße 0,5 mm, um eine glatte Oberfläche zu erzielen.
- G Dünnp.kunsth.Feinputz GK 1mm** m2

10.03 03

Endbeschichtung mit Silikat-Dünnputz (Silikat-Dünnp.), in Korndicke aufgebracht, einschließlich systembedingter Grundierung, in Standardfarbe. Im Positionsstichwort ist das Größtkorn (GK) angegeben.

- A Silikat-Dünnp.Rillenstruktur GK 2mm** m2
 - B Silikat-Dünnp.Rillenstruktur GK 3mm** m2
 - C Silikat-Dünnp.Reibstruktur GK 1,5mm** m2
 - D Silikat-Dünnp.Reibstruktur GK 2mm** m2
 - E Silikat-Dünnp.Reibstruktur GK 3mm** m2
 - F Silikat-Dünnp.Füllputz GK 0,5mm** m2
- Überziehen des Dünnputzes mit Füllputz, Korngröße 0,5 mm, um eine glatte Oberfläche zu erzielen.
- G Silikat-Dünnp.Feinputz GK 1mm** m2

10.03 04

Endbeschichtung mit kunstharzgebundenem Edelputz mit eingefärbter Gesteinskörnung (Buntstein-Dünnp.), in Korndicke aufgebracht, mit Stahltraufel geglättet, einschließlich systembedingter Grundierung, in Standardfarbe. Im Positionsstichwort ist das Größtkorn (GK) angegeben.

- A Buntstein-Dünnp.Reibstruktur GK 1,5mm** m2
- B Buntstein-Dünnp.Reibstruktur GK 2mm** m2
- C Buntstein-Dünnp.Reibstruktur GK 3mm** m2

10.03 05

Endbeschichtung mit kunstharzvergütetem Dünnputz auf Kalkzementbasis (Dünnp.KZ) in Reibstruktur in Standardfarbe. Im Positionsstichwort ist das Größtkorn (GK) angegeben.

- A Dünnp.KZ Reibstruktur GK 1,5mm** m2
- B Dünnp.KZ Reibstruktur GK 2mm** m2
- C Dünnp.KZ Reibstruktur GK 3mm** m2

10.03 06

Endbeschichtung mit kunstharzvergütetem Dickputz auf Kalkzementbasis (Dickp.), in 1,5- bis 2-facher Dicke des Größtkorns, in Reibstruktur, in Standardfarbe. Im Positionsstichwort ist das Größtkorn (GK) angegeben.

A	Dickputz Reibstruktur GK 2mm	m2
B	Dickputz Reibstruktur GK 3mm	m2
C	Dickputz Reibstruktur GK 4mm	m2

10.03 07

Endbeschichtung mit kunstharzvergütetem Dickputz auf Kalkzementbasis (Dickp.), im Mittel 6 bis 8 mm dick, in einer Struktur nach Wahl des Auftraggebers, in Standardfarbe. Im Positionsstichwort ist das Größtkorn (GK) angegeben.

A	Dickputz Struktur n.W.AG GK 2mm	m2
B	Dickputz Struktur n.W.AG GK 3mm	m2
C	Dickputz Struktur n.W.AG GK 4mm	m2
D	Dickputz Struktur n.W.AG GK 5mm	m2
E	Dickputz Struktur n.W.AG GK 7mm	m2

10.03 08

Endbeschichtung mit kunstharzvergütetem Dickputz auf Kalkzementbasis (Dickp.), 8 bis 10 mm dick, in Kratzstruktur, in Standardfarbe. Im Positionsstichwort ist das Größtkorn (GK) angegeben.

A	Dickputz Kratzstruktur GK 2mm	m2
B	Dickputz Kratzstruktur GK 3mm	m2
C	Dickputz Kratzstruktur GK 4mm	m2

10.03 09

Endbeschichtung mit kunstharzgebundener Fassadenfarbe (Farbe kunsth.), in Standardfarbe.

A	Farbe Kunstharz n.W.AG	m2
----------	-------------------------------	-----------

10.03 10

Endbeschichtung mit Silikatfarbe, in Standardfarbe.

A	Silikatfarbe n.W.AG	m2
----------	----------------------------	-----------

10.03 11

Endbeschichtung mit Silikonfarbe, in Standardfarbe

A	Silikonfarbe n.W.AG	m2
----------	----------------------------	-----------

10.81 Instandsetzen IP W nach Schadensgrad

1. Erschwernisse:

Alle Erschwernisse, die aus den Merkmalen einer Instandsetzung- oder Adaptierungsarbeit resultieren, sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

2. Begriffe:

Im Folgenden wird unter dem Begriff Abklopfen ein Prüfungsvorgang verstanden, mit dem etwaige Hohlstellen und lockere Putzteile festgestellt werden. Das Abklopfen bezieht sich immer auf die gesamte zu prüfende Fläche.

Unter Abschlagen wird das Entfernen von schadhafte Teilflächen des Verputzes verstanden, die durch vorangehendes Abklopfen festgestellt werden.

Der Schadensgrad wird gemeinsam von Auftraggeber und Auftragnehmer auf Grund der tatsächlichen Gegebenheiten ermittelt.

Der angegebenen Schadensgrad bezieht sich auf das Verhältnis der abgeschlagenen Teilfläche zur Prüffläche.

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

3.1 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- behördlichen Vorschriften betreffend Schall- und Staubschutz
- das Verwenden von Containern
- das Abklopfen der gesamten Fläche
- das Abschlagen von lockerem Putz
- das Auskratzen etwaiger Fugen
- das Reinigen von Flächen (z.B. durch Abbürsten, Abwaschen)
- das Ergänzen des fehlenden Putzes in der Art des Bestandes
- das Instandsetzen oder Erneuern von etwaigen Putzträgern
- das Ausgleichen von Unebenheiten bis ca. 10 mm ist mit den Instandsetzungspositionen abgegolten.
- ein etwa erforderliches Verfestigen des Untergrundes mit einer Tiefengrundierung
- das Entsorgen der Baurestmassen

3.2 Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Abgerechnet wird die abgeklopfte Prüffläche.

Leistungen bei Höhen von Null bis 3,2 m (b.3,2m) einerseits und Höhen von Null bis über 3,2 m (ü.3,2m:"AL") andererseits werden in unterschiedlichen

Positionen beschrieben. Maßgebend ist die tatsächliche Gesamthöhe.

Wände mit einer Höhe von Null bis über 3,2 m werden durch gedachte lotrechte seitliche Begrenzungen gegenüber etwaigen Wänden mit einer Höhe von Null bis 3,2 m, auch bei schrägem oberem Abschluss, abgegrenzt. Abgerechnet wird die Summe der Flächen von Null bis 3,2 m und die Summe der Flächen von Null bis zur angegebenen Höhe (über 3,2 m).

Wände werden von ganz unten (Fußboden) bis ganz oben (Unterkante-Decke) gemessen, freistehende Wände bis zur Oberkante der Wand.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- ein anderer Schadensgrad (eine Dokumentation z.B. mit Planbeilagen, Ansichten, Fotos ist wird empfohlen)
- eine andere Gliederungen z.B. stark gegliederte Flächen (eine Dokumentation z.B. mit Planbeilagen, Ansichten, Fotos ist wird empfohlen)
- besondere Reinigungsarbeiten (z.B. das Sandstrahlen, Abbeizen oder Dampfreinigen)
- besondere Reinigungsarbeiten (z.B. bei etwaigen Ausblühungen, Algen)
- Sanierputze nach einem Trockenlegungsverfahren durch Stemmen oder Schneiden
- Sanierputze nach einem Trockenlegungsverfahren durch Einschlagen von Stahlblechen
- Sanierputze nach einem Trockenlegungsverfahren mit Elektrosmose
- Sanierputze nach einem Trockenlegungsverfahren mit Kernbohrungen
- Sanierputze nach einem Trockenlegungsverfahren mit Injektionsverfahren

10.81 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 10.81 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 10.81 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 10.81 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 10.81 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

D Oberfläche zu 10.81 n.W.AG

Eine auszuführenden Oberfläche zu den angegebenen Positionen der ULG 10.08 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Oberflächenausführung: ___

E Putzgrund zu 10.81

Betrifft Position(en): ___
 Putzgrund: ___

10.81 01

Instandsetzen (Inst.) Gipsaltiger Putz innen auf Wänden (IP W) bei einem Schadensgrad von 10 bis 30 Prozent, einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen (z.B. Haftvermittler auf Kunstharzbasis). Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhaften Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben. Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

Kommentar:

Bei einem Putzgrund aus Holzspan, -und Holzwolle Mehrschicht-Dämmplatten ist eine Bewehrung (eingelegetes Textilglasgitter) auszuführen. Diese Positionen sind frei zu formulieren.

A Inst.Gipsh.IP W b.3,2m

m2

B Inst.Gipsh.IP W Treppe b.3,2m

m2

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.81 02

Instandsetzen (Inst.) Gipsaltiger Putz innen auf Wänden (IP W) bei einem Schadensgrad von 10 bis 30 Prozent, einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen (z.B. Haftvermittler auf Kunstharzbasis). Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhaften Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Gesamthöhe angegeben. Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

Kommentar:

Bei einem Putzgrund aus Holzspan, -und Holzwolle Mehrschicht-Dämmplatten ist eine Bewehrung (eingelegetes Textilglasgitter) auszuführen. Diese Positionen sind frei zu formulieren.

A Inst.Gipsh.IP W ü.3,2m:&

m2

B Inst.Gipsh.IP W Treppe ü.3,2m:&

m2

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.81 03

Instandsetzen (Inst.) Zementputz innen auf Wänden (IP W) bei einem Schadensgrad von 10 bis 30 Prozent, einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen. Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhaften Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A Inst.Zement IP W b.3,2m m2

B Inst.Zement IP W Treppe b.3,2m m2

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.81 04

Instandsetzen (Inst.) Zementputz innen auf Wänden (IP W) bei einem Schadensgrad von 10 bis 30 Prozent, einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen. Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhaften Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Gesamthöhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

A Inst.Zement IP W ü.3,2m:& m2

B Inst.Zement IP W Treppe ü.3,2m m2

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.81 05

Instandsetzen (Inst.) Kalkzementputz innen auf Wänden (IP W) bei einem Schadensgrad von 10 bis 30 Prozent, aus Mauer- und Hohlziegeln, Ziegelementen, Hohlblocksteinen und zementgebundenen Vollsteinen, Holz-Span-Mantelsteinen, ohne Zement-Vorspritzer. Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhaften Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

A Inst.Kalkzement IP W b.3,2m m2

B Inst.Kalkzement IP W Treppe b.3,2m m2

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.81 06

Instandsetzen (Inst.) Kalkzementputz innen auf Wänden (IP W) bei einem Schadensgrad von 10 bis 30 Prozent, aus Mauer- und Hohlziegeln, Ziegelementen, Hohlblocksteinen und zementgebundenen Vollsteinen, Holz-Span-Mantelsteinen, ohne Zement-Vorspritzer. Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhaften Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Gesamthöhe angegeben.

Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

A Inst.Kalkzement IP W ü.3,2m m2

B Inst.Beds.Kalkzement IP W Treppe ü.3,2m m2

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.81 07

Instandsetzen (Inst.) Kalkzementputz (KZ) innen auf Wänden (IP W) bei einem Schadensgrad von 10 bis 30 Prozent, aus Porenbeton-Steinen, Beton und Leichtbeton, Holzspan- und Holzwolle- Einschicht-Dämmplatten oder Holzspan- und Holzwolle- Mehrschichtdämmplatten, einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen (PGV) (z.B. Zement-Vorspritzer, Haftvermittler, aufgespachteltes Textilglasgitter). Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhaften Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben. Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

Kommentar:

KZ-Innenputz auf einem Putzgrund aus hochwärmedämmenden Mantelsteinen mit integrierter Zusatzdämmung ist frei zu formulieren (statt des Zement-Vorspritzers ist eine Putzarmierung auszuführen).

A Inst.Kalkzement IP W m.PGV b.3,2m m2

B Inst.KZ IP W m.PGV Treppe b.3,2m m2

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.81 08

Instandsetzen (Inst.) Kalkzementputz (KZ) innen auf Wänden (IP W) bei einem Schadensgrad von 10 bis 30 Prozent, aus Porenbeton-Steinen, Beton und Leichtbeton, Holzspan- und Holzwolle- Einschicht-Dämmplatten oder Holzspan- und Holzwolle- Mehrschichtdämmplatten, einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen (PGV) (z.B. Zement-Vorspritzer, Haftvermittler, aufgespachteltes Textilglasgitter). Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhaften Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Gesamthöhe angegeben. Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

Kommentar:

KZ-Innenputz auf einem Putzgrund aus hochwärmedämmenden Mantelsteinen mit integrierter Zusatzdämmung ist frei zu formulieren (statt des Zement-Vorspritzers ist eine Putzarmierung auszuführen).

A Inst.KZ IP W m.PGV ü.3,2m:& m2

B Inst.KZ IP W m.PGV Treppe ü.3,2m:& m2

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.81 09

Instandsetzen (Inst.) mit Sanierputz (Sanierp.) leicht (L) innen auf Wänden (IP W), einschließlich eines Saniervorspritzers, nach Wahl des Auftragnehmers gemäß ÖNORM, ohne Unterschied der Art des Putzgrundes. Schadhafte Flächen abschlagen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Putzgrund und Fugen reinigen, neu verputzen. Abgerechnet wird die tatsächlich verputzte Fläche. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben. Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

Kommentar:

Sanierputze sind Putze für das Verputzen von feuchten und salzhaltigen Untergründen.

Sanierputzmörtel L (leicht):

Sanierputzmörtel L (leicht) sind Putzmörtel mit sehr hoher Porosität, wärmedämmenden Eigenschaften und geringer mechanischer Beständigkeit.

A Inst.Sanierputz L IP W b.3,2m m2

B Inst.Sanierputz L IP W Treppe b.3,2m m2

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.81 10

Instandsetzen (Inst.) mit Sanierputz (Sanierp.) leicht (L) innen auf Wänden (IP W), einschließlich eines Saniervorspritzers, nach Wahl des Auftragnehmers gemäß ÖNORM, ohne Unterschied der Art des Putzgrundes. Schadhafte Flächen abschlagen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Putzgrund und Fugen reinigen, neu verputzen. Abgerechnet wird die tatsächlich verputzte Fläche. Im Positionsstichwort ist die Gesamthöhe angegeben. Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

Kommentar:

Sanierputze sind Putze für das Verputzen von feuchten und salzhaltigen Untergründen.

Sanierputzmörtel L (leicht):

Sanierputzmörtel L (leicht) sind Putzmörtel mit sehr hoher Porosität, wärmedämmenden Eigenschaften und geringer mechanischer Beständigkeit.

A Inst.Sanierputz L IP W ü.3,2m:& m2

B Inst.Sanierp.L IP W Treppe ü.3,2m:& m2

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.81 11

Instandsetzen (Inst.) mit Sanierputz (Sanierp.) normal (N) innen auf Wänden (IP W) einschließlich eines Saniervorspritzers, nach Wahl des Auftragnehmers gemäß ÖNORM, ohne Unterschied der Art des Putzgrundes. Schadhafte Flächen abschlagen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Putzgrund und Fugen reinigen, neu verputzen. Abgerechnet wird die tatsächlich verputzte Fläche. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben. Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

Kommentar:

Sanierputze sind Putze für das Verputzen von feuchten und salzhaltigen Untergründen.

Sanierputzmörtel N (normal):

Sanierputzmörtel N (normal) sind Putzmörtel mit besonders verringerter kapillarer Saugfähigkeit und hoher mechanischer Beständigkeit.

A Inst.Sanierputz N IP W b.3,2m m2

B Inst.Sanierp.N IP W Treppe b.3,2m m2

Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.81 12

Instandsetzen (Inst.) mit Sanierputz (Sanierp.) normal (N) innen auf Wänden (IP W) einschließlich eines Saniervorspritzers, nach Wahl des Auftragnehmers gemäß ÖNORM, ohne Unterschied der Art des Putzgrundes. Schadhafte Flächen abschlagen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Putzgrund und Fugen reinigen, neu verputzen. Abgerechnet wird die tatsächlich verputzte Fläche. Im Positionsstichwort ist die Gesamthöhe angegeben. Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

Kommentar:

Sanierputze sind Putze für das Verputzen von feuchten und salzhaltigen Untergründen.

Sanierputzmörtel N (normal):

Sanierputzmörtel N (normal) sind Putzmörtel mit besonders verringerter kapillarer Saugfähigkeit und hoher mechanischer Beständigkeit.

- A Inst.Sanierputz N IP W ü.3,2m:& m2**
B Inst.Sanierp.N IP W Treppe ü.3,2m:& m2
 Bei Wänden über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an das Treppenprofil).

10.81 13

Instandsetzen (Inst.) Kalkzementputz auf Zwischenwänden (IP ZW) bei einem Schadensgrad von 10 bis 30 Prozent, einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen, 10 mm dick. Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhafte Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen ergänzen, dem Oberflächenbestand angepasst, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben.
 Bauteilhöhe von Null bis 3,2 m.

Kommentar:

Diese Position ist nur für Zwischenwände zu verstehen, deren höchstens 10 mm dicker Kalkzementputz, entgegen den in der aktuellen ÖNORM festgelegten Mindestdicken, dem Altbestand entsprechend instand zusetzen sind. Diese Ausführung entspricht früheren Ausführungsbestimmungen.

- A Inst.Kalkzement IP ZW 10mm b.3,2m m2**

10.81 14

Instandsetzen (Inst.) Kalkzementputz auf Zwischenwänden (IP ZW) bei einem Schadensgrad von 10 bis 30 Prozent, einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen, 10 mm dick. Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhafte Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen ergänzen, dem Oberflächenbestand angepasst, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Gesamthöhe angegeben.
 Bauteilhöhe von Null bis über 3,2 m.

Kommentar:

Diese Position ist nur für Zwischenwände zu verstehen, deren höchstens 10 mm dicker Kalkzementputz, entgegen den in der aktuellen ÖNORM festgelegten Mindestdicken, dem Altbestand entsprechend instand zusetzen sind. Diese Ausführung entspricht früheren Ausführungsbestimmungen.

- A Inst.Kalkzement IP ZW 10mm ü.3,2m:& m2**

10.81 21

Instandsetzen (Inst.) der Oberfläche (OF) und der Fugen (FU) für unverputzt (unverp.) bleibende Innenwände, ohne Unterschied der Höhe, losen Mörtel aus den Fugen auskratzen, die gesamte Fläche mit der Bürste reinigen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

Kommentar:

Das Abschlagen des Putzes für unverputzt bleibende Flächen ist mit Positionen der LG 02 auszusprechen.

- A Inst.IP W OF+Fugen reinigen u.verschießen m2**
 Gesamte Fläche reinigen und Fugen verschießen.
 Größte Gesamthöhe: _ _ _
B Inst.IP W OF weißigen m2
 Gesamte Fläche reinigen, Fugen verschießen und weißigen.
 Größte Gesamthöhe: _ _ _
C Inst.IP W OF patschokkieren m2
 Gesamte Fläche reinigen, Fugen verschießen und patschokkieren.
 Größte Gesamthöhe: _ _ _

10.81 22

Kellerwände innen, ohne Unterschied der Höhe, reinigen und Schmutz abkehren, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

Kommentar:

Das Abschlagen des Putzes für unverputzt bleibende Flächen ist mit Positionen der LG 02 auszusprechen.

- A Kellerwände reinigen m2**
 Größte Gesamthöhe: _ _ _m
B Kellerwände reinigen+weißigen m2
 Gesamte Fläche reinigen und weißigen.
 Größte Gesamthöhe: _ _ _m
C Kellerwände reinigen+patschokkieren m2
 Gesamte Fläche reinigen und patschokkieren.
 Größte Gesamthöhe: _ _ _m

10.81 23

Untergrund ausgleichen mit einer Ausgleichsschicht auf Wandflächen innen (IP W), ohne Unterschied der Höhe, ohne Unterschied der Putzart und des Putzuntergrundes. Im Positionsstichwort ist die Dicke der Ausgleichsschicht angegeben.

- A Ausgleichssch.IP W ü.10-20mm m2**
 Größte Gesamthöhe: _ _ _m
B Ausgleichssch.IP W ü.20-30mm m2
 Größte Gesamthöhe: _ _ _m
C Ausgleichssch.IP W ü.30-40mm m2
 Größte Gesamthöhe: _ _ _m
D Ausgleichssch.IP W ü.40-50mm m2
 Größte Gesamthöhe: _ _ _

10.82 Instandsetzen IP D nach Schadensgrad

1. Erschwernisse:

Alle Erschwernisse, die aus den Merkmalen einer Instandsetzung- oder Adaptierungsarbeit resultieren, sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

2. Begriffe:

Im Folgenden wird unter dem Begriff Abklopfen ein Prüfungsvorgang verstanden, mit dem etwaige Hohlstellen und lockere Putzteile festgestellt werden. Das Abklopfen bezieht sich immer auf die gesamte zu prüfende Fläche.

Unter Abschlagen wird das Entfernen von schadhaften Teilflächen des Verputzes verstanden, die durch vorangehendes Abklopfen festgestellt werden.

Der Schadensgrad wird gemeinsam von Auftraggeber und Auftragnehmer auf Grund der tatsächlichen Gegebenheiten ermittelt.

Der angegebene Schadensgrad bezieht sich auf das Verhältnis der abgeschlagenen Teilfläche zur Prüffläche.

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

3.1 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- behördlichen Vorschriften betreffend Schall- und Staubschutz
- das Verwenden von Containern
- das Abklopfen der gesamten Fläche
- das Abschlagen von lockerem Putz
- das Auskratzen etwaiger Fugen
- das Reinigen von Flächen (z.B. durch Abbürsten, Abwaschen)
- das Ergänzen des fehlenden Putzes in der Art des Bestandes
- das Instandsetzen oder Erneuern von etwaigen Putzträgern
- das Ausgleichen von Unebenheiten bis ca. 10 mm ist mit den Instandsetzungspositionen abgegolten.
- ein etwa erforderliches Verfestigen des Untergrundes mit einer Tiefengrundierung
- das Entsorgen der Baurestmassen

3.2 Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Leistungen mit Höhen bis 3,2 m einerseits und Höhen über 3,2 m andererseits werden in unterschiedlichen Positionen geregelt. Maßgebend ist die tatsächliche Gesamthöhe.

Abgerechnet wird die abgeklopfte Prüffläche.

Bei Decken über 3,2 m wird die Summe der Teilflächen im angegebenen größeren Höhenbereich abgerechnet.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- ein anderer Schadensgrad (eine Dokumentation z.B. mit Planbeilagen, Ansichten, Fotos ist wird empfohlen)
- eine andere Gliederungen z.B. stark gegliederte Flächen (eine Dokumentation z.B. mit Planbeilagen, Ansichten, Fotos ist wird empfohlen)
- besondere Reinigungsarbeiten (z.B. das Sandstrahlen, Abbeizen oder Dampfreinigen)
- besondere Reinigungsarbeiten (z.B. bei etwaigen Ausblühungen, Algen)

10.82 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 10.82 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 10.82 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 10.82 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 10.82 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

D Oberfläche zu 10.82 n.W.AG

Eine auszuführende Oberfläche zu den angegebenen Positionen der ULG 10.82 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Oberflächenausführung: ___

E Putzgrund zu 10.82

Betrifft Position(en): ___

Putzgrund: ___

10.82 01

Instandsetzen Gipshaltigen Putzes innen auf Decken (IP D) bei einem Schadensgrad von 0 bis 20 Prozent, einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen (z.B. Haftvermittler auf Kunstharzbasis). Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhaften Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben. Höhe bis 3,2 m.

Kommentar:

Bei einem Putzgrund aus Holzspan, -und Holzwolle Mehrschicht-Dämmplatten ist eine Bewehrung (ingelegtes Textilglasgitter) auszuführen. Diese Positionen sind frei zu formulieren.

A Inst.Gipsh.IP D b.3m **m2**

B Inst.Gipsh.IP Treppe b.3,2m **m2**

Bei Decken über Treppenläufen einschließlich der obersten Decke im Stiegenhaus, in waagrechter oder schräger Ausführung, einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an die Wand).

10.82 02

Instandsetzen Gipshaltigen Putzes innen auf Decken (IP D) bei einem Schadensgrad von 0 bis 20 Prozent, einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen (z.B. Haftvermittler auf Kunstharzbasis). Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhafte Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben. Höhe über 3,2 m.

Kommentar:

Bei einem Putzgrund aus Holzspan, -und Holzwolle Mehrschicht-Dämmplatten ist eine Bewehrung (ingelegtes Textilglasgitter) auszuführen. Diese Positionen sind frei zu formulieren.

A Inst.Gipsh.IP D ü.3,2m **m2**

B Inst.Gipsh.IP D Treppe ü.3,2m **m2**

Bei Decken über Treppenläufen einschließlich der obersten Decke im Stiegenhaus, in waagrechter oder schräger Ausführung, einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an die Wand).

10.82 03

Instandsetzen Zementputz innen auf Decken (IP D) bei einem Schadensgrad von 0 bis 20 Prozent, einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen. Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhafte Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben. Höhe bis 3,2 m.

A Inst.Zement IP D b.3,2m **m2**

B Inst.Zement IP D Treppe b.3,2m **m2**

Bei Decken über Treppenläufen einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an die Wand).

10.82 04

Instandsetzen Zementputz innen auf Decken (IP D) bei einem Schadensgrad von 0 bis 20 Prozent, einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen. Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhafte Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben. Höhe über 3,2 m.

A Inst.Zement IP D ü.3,2m **m2**

B Inst.Zement IP D Treppe ü.3,2m **m2**

Bei Decken einschließlich der obersten Decke im Stiegenhaus, in waagrechter oder schräger Ausführung, einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an die Wand).

10.82 05

Instandsetzen Kalkzementputz innen auf Decken (IP D) bei einem Schadensgrad von 0 bis 20 Prozent, aus Mauer- und Hohlziegeln, Ziegelementen, Hohlblocksteinen und zementgebundenen Vollsteinen, Holz-Span-Mantelsteinen, ohne Zement-Vorspritzer. Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhafte Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben. Höhe bis 3,2 m.

A Inst.Kalkzement IP D b.3,2m **m2**

B Inst.Kalkzement IP D Treppe b.3,2m **m2**

Bei Decken über Treppenläufen einschließlich der obersten Decke im Stiegenhaus, in waagrechter oder schräger Ausführung, einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an die Wand).

10.82 06

Instandsetzen Kalkzementputz innen auf Decken (IP D) bei einem Schadensgrad von 0 bis 20 Prozent, aus Mauer- und Hohlziegeln, Ziegelementen, Hohlblocksteinen und zementgebundenen Vollsteinen, Holz-Span-Mantelsteinen, ohne Zement-Vorspritzer. Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhafte Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben. Höhe über 3,2 m.

A Inst.Kalkzement IP D ü.3,2m **m2**

B Inst.Kalkzement IP D Treppe ü.3,2m **m2**

Bei Decken über Treppenläufen einschließlich der obersten Decke im Stiegenhaus, in waagrechter oder schräger Ausführung, einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an die Wand).

10.82 07

Instandsetzen Kalkzementputz (KZ) innen auf Decken (IP) bei einem Schadensgrad von 0 bis 20 Prozent, aus Porenbeton-Steinen, Beton und Leichtbeton, Holzspan- und Holzwohle- Einschicht-Dämmplatten oder Holzspan- und Holzwohle- Mehrschichtdämmplatten, einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen (PGV) (z.B. Zement-Vorspritzer, Haftvermittler, aufgespachteltes Textilglasgitter). Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhafte Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben. Höhe bis 3,2 m.

Kommentar:

KZ-Innenputz auf einem Putzgrund aus hochwärmedämmenden Mantelsteinen mit integrierter Zusatzdämmung ist frei zu formulieren (statt des Zement-Vorspritzers ist eine Putzarmierung auszuführen).

- A Inst.KZ IP D m.PGV b.3,2m m2**
- B Inst.KZ IP D m.PGV Treppe b.3,2m m2**

Bei Decken über Treppenläufen einschließlich der obersten Decke im Stiegenhaus, in waagrechter oder schräger Ausführung, einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an die Wand).

10.82 08

Instandsetzen Kalkzementputz (KZ) innen auf Decken (IP) bei einem Schadensgrad von 0 bis 20 Prozent, aus Porenbeton-Steinen, Beton und Leichtbeton, Holzspan- und Holzwohle- Einschicht-Dämmplatten oder Holzspan- und Holzwohle- Mehrschichtdämmplatten, einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen (PGV) (z.B. Zement-Vorspritzer, Haftvermittler, aufgespachteltes Textilglasgitter). Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhafte Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Höhe angegeben. Höhe über 3,2 m.

Kommentar:

KZ-Innenputz auf einem Putzgrund aus hochwärmedämmenden Mantelsteinen mit integrierter Zusatzdämmung ist frei zu formulieren (statt des Zement-Vorspritzers ist eine Putzarmierung auszuführen).

- A Inst.KZ IP D m.PGV ü.3,2m m2**
- B Inst.KZ IP D m.PGV Treppe ü.3,2m m2**

Bei Decken über Treppenläufen einschließlich der obersten Decke im Stiegenhaus, in waagrechter oder schräger Ausführung, einschließlich etwaiger Zwischenpodeste und Rampen, einschließlich aller Erschwernisse (z.B. das Anarbeiten an die Wand).

10.82 11

Instandsetzen der Oberfläche (OF) und der Fugen (FU) für unverputzt (unverp.) bleibende Decken innen, ohne Unterschied er Höhe, losen Mörtel aus den Fugen auskratzen, die gesamte Fläche mit der Bürste reinigen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

Kommentar:

Das Abschlagen des Putzes für unverputzt bleibende Flächen ist mit Positionen der LG 02 auszusprechen.

- A Inst.IP OF u.FU reinig.u.verschl.D m2**
Größte Gesamthöhe: __ _m
- B Inst.IP OF weißigen D m2**
Größte Gesamthöhe: __ _m
- C Inst.IP OF patschokkieren D m2**
Größte Gesamthöhe: __ _m

10.82 12

Kellerdecken, ohne Unterschied der Höhe, reinigen und Schmutz abkehren, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- A Kellerdecken reinigen m2**
Größte Gesamthöhe: __ _m
- B Kellerdecken reinigen+weißigen m2**
Gesamte Fläche reinigen und weißigen.
Größte Gesamthöhe: __ _m
- C Kellerdecken reinigen+patschokkieren m2**
Gesamte Fläche reinigen und patschokkieren.
Größte Gesamthöhe: __ _m

10.82 13

Instandsetzen (Inst.) der Oberfläche (OF) und der Fugen (Fug.) für unverputzt bleibende Gewölbeflächen (Gew.) innen, ohne Unterschied der Höhe, losen Mörtel aus den Fugen auskratzen, die gesamte Fläche mit der Bürste reinigen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

Kommentar:

Das Abschlagen des Putzes für unverputzt bleibende Flächen ist mit Positionen der LG 02 auszusprechen.

- A Inst.IP OF+Fugen reinigen u.verschleiß.Gew. m2**
Gesamte Fläche reinigen und Fugen verschleiß.
Größte Gesamthöhe: __ _m
- B Inst.IP Gewölbe weißigen m2**
Gesamte Fläche reinigen, Fugen verschleiß und weißigen.
Größte Gesamthöhe: __ _m
- C Inst.IP Gewölbe patschokkieren m2**
Gesamte Fläche reinigen, Fugen verschleiß und patschokkieren.
Größte Gesamthöhe: __ _m

10.82 14

Untergrund ausgleichen mit einer Ausgleichsschicht an Decken innen (IP D), ohne Unterschied der Höhe, ohne Unterschied der Putzart und des Putzuntergrundes. Im Positionstichwort ist die Dicke der Ausgleichsschicht angegeben.

A	Ausgleichssch.IP D ü.10-20mm	m2
	Größte Gesamthöhe: ___	
B	Ausgleichssch.IP D ü.20-30mm	m2
	Größte Gesamthöhe: ___	
C	Ausgleichssch.IP D ü.30-40mm	m2
	Größte Gesamthöhe: ___	
D	Ausgleichssch.IP D ü.40-50mm	m2
	Größte Gesamthöhe: ___	

10.83 Instandsetzen AP nach Schadensgrad

1. Erschwernisse:

Alle Erschwernisse, die aus den Merkmalen einer Instandsetzung- oder Adaptierungsarbeit resultieren, sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

2. Begriffe:

Im Folgenden wird unter dem Begriff Abklopfen ein Prüfvorgang verstanden, mit dem etwaige Hohlstellen und lockere Putzteile festgestellt werden. Das Abklopfen bezieht sich immer auf die gesamte zu prüfende Fläche.

Unter Abschlagen wird das Entfernen von schadhafte Teilflächen des Verputzes verstanden, die durch vorangehendes Abklopfen festgestellt werden.

Der Schadensgrad wird gemeinsam von Auftraggeber und Auftragnehmer auf Grund der tatsächlichen Gegebenheiten ermittelt.

Der angegebenen Schadensgrad bezieht sich auf das Verhältnis der abgeschlagenen Teilfläche zur Prüffläche.

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

3.1 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- behördlichen Vorschriften betreffend Schall- und Staubschutz
- das Verwenden von Containern
- das Abklopfen der gesamten Fläche
- das Abschlagen von lockerem Putz
- das Auskratzen etwaiger Fugen
- das Reinigen von Flächen (z.B. durch Abbürsten, Abwaschen)
- das Ergänzen des fehlenden Putzes in der Art des Bestandes
- das Instandsetzen oder Erneuern von etwaigen Putzträgern
- das Ausgleichen von Unebenheiten bis ca. 10 mm ist mit den Instandsetzungspositionen abgegolten.

- ein etwa erforderliches Verfestigen des Untergrundes mit einer Tiefengrundierung
- das Entsorgen der Baurestmassen

3.2 Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Der Untergrund für Verblechungen (z.B. Gesimse) wird im Folgenden mit Resche bezeichnet. Die Abwicklung der Gesimse wird ohne Resche gemessen.

Abgerechnet wird die abgeklopfte Prüffläche.

Putze sind mit einer Gesamtdicke bis 5 cm kalkuliert. Bei größeren Putzdicken bei mehr als 20 Prozent der bearbeiteten Fassadengesamtfläche werden die nachgewiesenen Mehrkosten der Baurestmassenentsorgung vergütet.

Kommentar:

Verschiedene Fassaden:

Bei gleichen Leistungen (LB-Positionen), die aber auf unterschiedlichen Fassaden zu erbringen sind, werden jeweils eigene Positionen und Vorbemerkungen verwendet. Dies erfolgt mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

Frei zu formulieren (z.B.)

- ein anderer Schadensgrad (eine Dokumentation z.B. mit Planbeilagen, Ansichten, Fotos ist wird empfohlen)
- eine andere Gliederungen z.B. stark gegliederte Flächen (eine Dokumentation z.B. mit Planbeilagen, Ansichten, Fotos ist wird empfohlen)
- besondere Reinigungsarbeiten (z.B. das Sandstrahlen, Abbeizen oder Dampfreinigen)
- besondere Reinigungsarbeiten (z.B. bei etwaigen Ausblühungen, Algen)
- das genaue Anpassen an den Bestand (z.B. durch Schleifen, Spachteln oder Schlämmen), das Neuherstellen von Abformungen und künstlerischen Ausgestaltungen (z.B. von Figuren, Sinnbildern, Ornamenten, Abgüsse und Nachbauten von Gesimsen oder sonstigen auskragenden Bauteilen)
- Sanierputze nach einem Trockenlegungsverfahren durch Stemmen oder Schneiden
- Sanierputze nach einem Trockenlegungsverfahren durch Einschlagen von Stahlblechen
- Sanierputze nach einem Trockenlegungsverfahren mit Elektrosmose
- Sanierputze nach einem Trockenlegungsverfahren mit Kernbohrungen
- Sanierputze nach einem Trockenlegungsverfahren mit Injektionsverfahren

10.83 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 10.83 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 10.83 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 10.83 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 10.83 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

D Oberfläche zu 10.83 Wahl AG

Eine auszuführenden Oberfläche zu den angegebenen Positionen der ULG 10.83 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Oberflächenausführung: ___

E Putzgrund zu 10.83

Betrifft Position(en): ___
 Putzgrund: ___

F Beschreibung der Fassade zu 10.83

Betrifft Position(en): ___
 Beschreibung der Fassade: ___
 Beilagen: ___

G Geograph.Orientierung der Fassade zu 10.83

Betrifft Position(en): ___
 Angaben zur geographischen Orientierung: ___

H Sockel der Fassade zu 10.83

Betrifft Position(en): ___
 Sockelausbildung: ___
 Geländeanschluss: ___

I Arbeitshöhe zu 10.83

Betrifft Position(en): ___
 Größte Arbeitshöhe: ___m

10.83 02

Instandsetzen von Kalkzement-Außenputz (AP) an einer nicht oder einfach gegliederten Fassade, größte Putzdicke 40 mm, ohne Unterschied des Putzgrundes, einschließlich Zement-Vorspritzer und Bewehrung. Die gesamte Fläche abklopfen, dabei schadhafte Altputz abschlagen und fehlende Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

A Instands.AP f.30-50% m2

Bei einem Schadensgrad von 30 bis 50 Prozent.

X Instands.AP f.Schadensgrad:& m2

Bei einem Schadensgrad von: ___

10.83 03

Instandsetzen von Fassaden-Sockelputz, schadhafte Altputz abschlagen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Teilflächen, dem Oberflächenbestand angepasst, ergänzen. Abgerechnet wird die tatsächliche bearbeitete Fläche.

A Instands.AP Sockelputz ZM gekr. m2

Bis 5 cm dick, aus gekratztem Zementmörtel.

10.83 04

Nicht instandgesetzte glatte Fassadenputzflächen durch Aufspitzen und Aufrauen für das Überziehen mit neuem Oberputz vorbereiten.

A Instands.AP Putzbestand aufspitzen m2

10.83 05

Gesamte Fassade reinigen.

A Instands.AP reinigen m2

Mit Wasserstrahl und Bürste.

10.83 06

Gänzlich Entfernen des Spritzputzes von der Fassadenfläche oder von Teilflächen ohne Unterschied der Art und ohne Unterschied des Putzgrundes, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Abgerechnet wird die gesamte bearbeitete Fassadenfläche.

A Instands.Spritzputz entfernen m2

10.83 07

Instandsetzen Außenputz (AP) mit Sanierputz leicht (L) , einschließlich eines Saniervorspritzer, nach Wahl des Auftragnehmers gemäß ÖNORM, ohne Unterschied der Art des Putzgrundes. Schadhafte Flächen abschlagen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Putzgrund und Fugen reinigen und neu verputzen. Abgerechnet wird die tatsächlich verputzte Fläche.

A Instands.Sanierputz L AP m2

10.83 08

Instandsetzen Außenputz (AP) mit Sanierputz normal (N), einschließlich eines Saniervorspritzer, nach Wahl des Auftragnehmers gemäß ÖNORM, ohne Unterschied der Art des Putzgrundes. Schadhafte Flächen abschlagen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Putzgrund und Fugen reinigen und neu verputzen. Abgerechnet wird die tatsächlich verputzte Fläche.

A Instands.Sanierputz N AP m2

10.83 10

Untergrund mit einer Ausgleichsschicht ausgleichen, an Fassaden oder Außenflächen (AP), ohne Unterschied der Putzart und des Putzuntergrundes. Im Positionsstichwort ist die Dicke der Ausgleichsschicht angeben.

A Ausgleichssch.AP ü.10-20mm m2

B Ausgleichssch.AP ü.20-30mm m2

C Ausgleichssch.AP ü.30-40mm m2

D Ausgleichssch.AP ü.40-50mm m2

10.91 Aufzahlungen

Im Folgenden sind Positionen für Verputzarbeiten neu und Instandsetzungsarbeiten beschrieben.

Ausmaß- und Abrechnungsregeln

Aufzahlungen beziehen sich auf fertig verputzte Flächen.

Grenzl意思n, Nuten und Putzprofile werden nach dem Längenmaß abgerechnet.

Treffen mehrere Definitionen für eine Ausbildung (z.B. Kante = Putz- und Farbgenze) zu, wird nur eine Aufzahlungsposition verrechnet.

Aufzahlungen werden nicht je Arbeitsgang (Unterputz oder Unterputz mit Oberputz) getrennt sondern nur 1 mal, nach dem Ausmaß des fertigen Fassadenputzes, abgerechnet.

10.91 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 10.91 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 10.91 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 10.91 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 10.91 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

10.91 01

Aufzahlung (Az) auf Innenputze an Wänden für die Beigabe eines Zusatzmittels zur Erhöhung der Wasserbeständigkeit, Klasse W3.

A Az Innenputz f.W3 W m2

10.91 02

Aufzahlung (Az) auf Putze auf Wänden für Erschwernisse.

A Az f.Pfeiler m2

Bei Pfeilern (freistehende Bauteile oder freistehende Wandabschnitte, deren Summe aus Breite und Dicke nicht größer als ein Drittel der Höhe ist).

B Az f.Ebenheit erhöhte Anforderung W m2

Bei erhöhten Anforderungen an die Grenzwerte für die Ebenheit (z.B. als Untergrund für Fliesenbeläge)

C Az f.Ichse unter 90 Grad W m

Beim Ausbilden von Wandinnenkanten (Ichsen), die plangemäß einen kleineren Winkel als 90 Grad aufweisen.

D Az f.gekrümmte Wände und Pfeiler rund m2

Beim Verputzen von gekrümmten Untergründen und Pfeilern mit rundem Querschnitt, einschließlich etwa erforderlichen Putzmehrdicken und Hilfsmittel.

Nähere Angaben zu Krümmung oder zum Durchmesser:

E Az f.Bögen m

Beim Herstellen von Putzflächen mit gekrümmten Kanten einschließlich Kantenprofil mit Hilfe von Schablonen (Lehren) und Kanten.

F Az f.Schablone Tür b.4m2 m

Beim Herstellen von lotrechten und ebenflächigen Wandanschlussflächen, ohne Unterschied der Leibungslichte bei Türen bis 4 m2.

G Az f.Endbeschichtg.fungizid u.algizid W m2

Bei der Endbeschichtung in einer fungiziden und algiziden Ausführung.

10.91 11

Aufzahlung (Az) auf Innenputze an Decken für die Beigabe eines Zusatzmittels zur Erhöhung der Wasserbeständigkeit, Klasse W3.

A Az Innenputz f.W3 D m2

10.91 12

Aufzahlung (Az) auf Putze auf Decken für Erschwernisse.

A Az f.Ebenheit erhöhte Anforderungen D m2

Bei erhöhten Anforderungen an die Grenzwerte für Ebenheit.

B Az f.Ichse unter 90 Grad D m

Beim Ausbilden von Deckeninnenkanten (Ichsen), die plangemäß einen kleineren Winkel als 90 Grad aufweisen.

C Az f.Gewölbe m2

Durch Mehrflächen, die die lotrechte Projektion auf eine waagrechte Fläche übersteigen und Arbeiterschwernisse auf Grund der Gewölbeausbildung, gemäß Angaben des Auftraggebers (z.B. Stichhöhe, Verschneidungen): _ _ _

D Az f.Endbeschichtg.fungizid u.algizid D m2

Bei der Endbeschichtung in einer fungiziden und algiziden Ausführung.

10.91 20

Aufzahlung (Az) auf eine Endbeschichtung nur mit Fassadenfarbe kunstharzgebunden.

A Az f.Sonderfarbe Kunstharz m2

Für eine Sonderfarbe.

Farbe: _ _ _

10.91 21

Aufzahlung (Az) auf eine Endbeschichtung nur mit Silikatfarbe.

A Az f.Sonderfarbe Silikat m2

Für eine Sonderfarbe.

Farbe: _ _ _

10.91 22

Aufzahlung (Az) auf eine Endbeschichtung nur mit Silikonfarbe.

- A Az f.Sonderfarbe Silikon** **m2**
Für eine Sonderfarbe.
Farbe: _ _ _

10.91 23

Aufzahlung (Az) auf eine Endbeschichtung Fassadenputz mit kunstharzgebundenem Dünnputz (Dünnp.kunsth.) für eine Sonderfarbe.

- A Az Dünnp.kunsth.b.1,5mm f.S.-Farbe** **m2**
Farbe: _ _ _
- B Az Dünnp.kunsth.2mm f.S.-Farbe** **m2**
Farbe: _ _ _
- C Az Dünnp.kunsth.3mm f.S.-Farbe** **m2**
Farbe: _ _ _

10.91 24

Aufzahlung (Az) auf eine Endbeschichtung Fassadenputz mit Silikat-Dünnputz (Silikat-Dünnp.) für eine Sonderfarbe.

- A Az Silikat-Dünnp.b.1,5mm f.S.-Farbe** **m2**
Farbe: _ _ _
- B Az Silikat-Dünnp.2mm f.S.-Farbe** **m2**
Farbe: _ _ _
- C Az Silikat-Dünnp.3mm f.S.-Farbe** **m2**
Farbe: _ _ _

10.91 25

Aufzahlung (Az) auf eine Endbeschichtung Fassadenputz mit Silikon-Dünnputz (Silikon-Dünnp.) für eine Sonderfarbe.

- A Az Silikon-Dünnp.b.1,5mm f.S.-Farbe** **m2**
Farbe: _ _ _
- B Az Silikon-Dünnp.2mm f.S.-Farbe** **m2**
Farbe: _ _ _
- C Az Silikon-Dünnp.3mm f.S.-Farbe** **m2**
Farbe: _ _ _

10.91 26

Aufzahlung (Az) auf eine Endbeschichtung Fassadenputz mit kunstharzvergütetem Dünnputz auf Kalkzementbasis (Dünnp.KZ) in Reibstruktur für eine Sonderfarbe

- A Az Dünnp.KZ Reibstruktur 1,5mm f.S.-Fa** **m2**
Farbe: _ _ _
- B Az Dünnp.KZ Reibstruktur 2mm f.S.-Fa** **m2**
Farbe: _ _ _
- C Az Dünnp.KZ Reibstruktur 3mm f.S.-Fa** **m2**
Farbe: _ _ _

10.91 27

Aufzahlung (Az) auf eine Endbeschichtung mit Dickputz (bei unterschiedlichen Ausführungen Durchschnittspreis) mit einer Sonderfarbe.

- A Az Dickputz f.Sonderfarbe** **m2**
Farbe: _ _ _

10.91 28

Aufzahlung (Az) auf eine Endbeschichtung mit kunstharzgebundenem Edelputz mit eingefärbter Gesteinskörnung (Buntstein-Dünnp.) für eine Sonderfarbe

- A Az Buntstein-Dünnp.f.S.-Farbe** **m2**
Farbe: _ _ _

10.91 29

Aufzahlung (Az) auf Fassadenputz (verputzte Außenfläche) für Erschwernisse.

- A Az AP f.Untersichten und Schrägdachfl.** **m2**
Beim Verputzen von Untersichten (US) (z.B. Erker, Balkonplatten, Durchfahrten, Konsolen, Schrägdachflächen, Stiegenuntersichten, Gaupen und Attikainnenflächen).
Größte Gesamthöhe: _ _ _m

10.91 30

Aufzahlung (Az) auf das Instandsetzen für einen abgeschrägten Untergrund unter den Verblechungen (Resche) (z.B. von Gesimsen, Sohlbänken) ohne Unterschied des Beschädigungsgrades, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- A Az AP-Instandsetzen f.Resche b.0,5m** **m**
Bis 0,5 m Breite.

10.91 31

Aufzahlung (Az) auf Putze bei nicht gegliederten oder glatten Flächen, für geradlinige Grenzlinien und Nuten.

- A Az f.Nuten, Grenzlinien** **m**

10.91 32

Aufzahlung (Az) auf Putze bei nicht gegliederten oder glatten Flächen für Gliederungselemente, die geradlinig und ebenflächig begrenzt sind (keine Rund- oder Bogenprofile, kein Stuckaturputz) und bezogen auf die Hauptfläche, vor- oder bis 30 cm zurückspringen.

- A Az f.einfache Gliederung** **m**

10.91 33

Aufzahlung (Az) auf Putze bei nicht gegliederten oder glatten Flächen für einfach oder mehrfach aufgesetzte oder abgesetzte Putzstreifen (z.B. Lisenen, Faschen bei Tür- und Fensterumrahmungen).

Kommentar:

Ebenflächige Putzstreifen mit einer Breite über 15 cm oder profilierte Putzstreifen sind frei zu formulieren.

- A Az f.Putzstreifen glatt 15cm** **m**
Für glatte Putzstreifen bis 15 cm breit.
- B Az f.Putzstreifen profiliert 15cm** **m**
Für profilierter Putzstreifen bis 15 cm breit.

10.91 34

Aufzahlung (Az) auf Putze bei nicht gegliederten oder glatten Fläche für Gesimse (z.B. Kordongesimse, Hauptgesimse), ohne Resche, ohne Unterschied des Putzes und des Putzgrundes, einschließlich etwa erforderlicher Putzgrundvorbehandlungen.

Kommentar:

Für das Leistungsverzeichnis ist eine Dokumentation (z.B. Skizzen, Plandarstellungen, Fotos) hilfreich.

A Az f.Gesimse glatt m

Glatt bis einfach gezogen.

Ausladung: _ _ _

Profilabwicklung: _ _ _

B Az f.Gesimse profiliert m

Mit profilierter Zugarbeit.

Ausladung: _ _ _

Profilabwicklung: _ _ _

10.91 35

Aufzahlung (Az) auf Putze bei nicht gegliederten oder glatten Flächen für die Ausbildung von rechteckigen Putzfeldern (Quaderputz) mit einer Seitenlänge über 15 cm. Die Abrechnung erfolgt nach dem Flächenmaß.

Kommentar:

Rechteckige Putzfelder mit einer Seitenlänge bis 15 cm oder andere Formen, sind frei zu formulieren.

A Az f.Putzfelder rechteckig m2

10.91 36

Aufzahlung (Az) auf Sanierputz für eine zusätzliche Reinigung an Wand- und Deckenflächen.

A Az IP f.Reinigung Trennmittel m2

Entfernen von Schalungstrennmitteln mit Bürste und Wasser unter Zusatz von Waschmitteln, einschließlich Nachspülen und trocknen lassen.

B Az IP f.Entfernung Ausblühungen m2

Ausblühungen trocken abbürsten.

C Az IP f.Entfernung von Algen m2

Algen und Moos, einschließlich Sporen, nach Wahl des Auftragnehmers mechanisch oder mittels Sanierlösung entfernen.

10.91 37

Aufzahlung (Az) auf Putze bei der Instandsetzung für zusätzliche Maßnahmen zur Untergrundbehandlung an Wand- und Deckenflächen.

A Az IP f.Putzverfestigen m.Kalk m2

Sumpfkalk, in auf den Untergrund abgestimmter Konsistenz, mit der Malerbürste aufbringen.

B Az IP f.Dichtungsschlämme m2

Für eine Dichtungsschlämme zur Abdichtung des Mauerwerks.

C Az IP f.chemische Schadsalz-Behandlung m2

Für chemische Vorbehandlungen von Schadsalz belastetem Mauerwerk.

10.91 38

Aufzahlung (Az) auf die Instandsetzung Innenputz (IP), ohne Unterschied der Art an Decken.

A Az IP f.Stukkatur Rohrdecke m2

Für das Ergänzen der schadhaften Bewehrung (Putzträger). Abgerechnet wird die tatsächliche Fläche.

10.91 41

Aufzahlung (Az) auf Innenputz (auch Instandsetzungs-Innenputze), ohne Unterschied der Art des Untergrundes und des Putzes, im Zuge der Putzarbeiten, für das Schließen von Schlitzten und Durchbrüchen, die größer als der 4-fache Querschnitt der Leitungen und nicht mit einem Putzträger überspannt oder ausgemauert sind

A Az Innenputz f.Schließen von Schlitzten m

10.92 Putzträger, Putzarmierung, Einbauteile

Im Folgenden sind Positionen für Verputzarbeiten neu und für Instandsetzungsarbeiten beschrieben.

Begriffe:

Als nichtrostender Stahl (NIRO) wird der Werkstoff Nr. 1.4301 verwendet.

10.92 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 10.92 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 10.92 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 10.92 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 10.92 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

10.92 01

Ummanteln von Abfallrohren, Leitungsgruppen, Stahlstützen oder Stahlträgern, einschließlich Befestigungsmaterial. Abgerechnet wird die abgewickelte Fläche.

A Ummanteln Rohr Ziegelgewebe m2

Mit Drahtziegelgewebe als Putzträger.

B Ummanteln Rohr Drahtgitter m2

Mit verzinktem Drahtgitter als Putzarmierung.

10.92 02

Überspannen von Wand- und Deckenflächen aus Materialien, einschließlich Befestigungsmaterial.

- A Überspannen Ziegelgewebe** m2
Mit Drahtziegelgewebe als Putzträger.
- B Überspannen Drahtgitter** m2
Mit verzinktem Drahtgitter als Putzarmierung.
- C Überspannen Streckmetall** m2
Mit Streckmetall als Putzträger.
- D Überspannen Glasgewebe** m2
Mit Glasgewebe als Putzarmierung.

10.92 03

Putzarmierung bei Fugen, Anschlüssen und dergleichen auf Wand- und Deckenflächen, Bandbreite mindestens 8 cm.

- A Putzarmierung Fuge Drahtband** m
Mit verzinkten Drahtbändern.
- B Putzarmierung Fuge Glasvlies** m
Mit Glasvliesbändern.
- C Putzarmierung Fuge Jute** m
Mit Jutebändern.

10.92 04

Holzwoleleichtbauplatten (Holzw.Pl.), zementgebunden (zementgeb), als Putzträger an Wänden mit Klebemörtel dicht gestoßen verlegt, einschließlich Bandagieren der Fugen und Anschlüsse. Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A Holzw.Pl.zementgeb.im Mörtel 1,5cm** m2
- B Holzw.Pl.zementgeb.im Mörtel 2,5cm** m2

10.92 05

Holzwoleleichtbauplatten (Holzw.Pl.), magnesitgebunden (magnesitgeb.), als Putzträger an Wänden, mit Klebemörtel dicht gestoßen verlegt, einschließlich Bandagieren der Fugen und Anschlüsse. Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A Holzw.Pl.magnesitgeb.im Mörtel 0,9cm** m2
- B Holzw.Pl.magnesitgeb.im Mörtel 1,5cm** m2
- C Holzw.Pl.magnesitgeb.im Mörtel 2,5cm** m2

10.92 06

Wärmedämmung von Wänden mit dreischichtigen Holzwoleleichtbauplatten mit Dämmstoffkern, mit Klebemörtel fugendicht verlegt, einschließlich Bandagieren der Fugen und Anschlüsse. Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A 3-Schichtplatten in Mörtel 2,5cm** m2
 - B 3-Schichtplatten in Mörtel 3,5cm** m2
 - C 3-Schichtplatten in Mörtel 5cm** m2
- Einschließlich Andübeln.

10.92 07

Dehnfugenprofil als Einputzprofil, einschließlich elastischer Abdichtung.

- A Dehnfugenprofil verzinkt Flucht** m
Aus verzinktem Stahlblech, für in der Flucht weiterführenden Putzgrund.
- B Dehnfugenprofil Alumin.Flucht** m
Aus Aluminium, für in der Flucht weiterführenden Putzgrund.
- C Dehnfugenprofil Kunstst.Flucht** m
Aus Kunststoff, für in der Flucht weiterführenden Putzgrund.
- D Dehnfugenprofil NIRO Flucht** m
Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), für in der Flucht weiterführenden Putzgrund.
- E Dehnfugenprofil verzinkt Eck** m
Aus verzinktem Stahlblech, für als Innenkante (Eck) ausgebildeten Putzgrund.
- F Dehnfugenprofil Alumin.Eck** m
Aus Aluminium, für als Innenkante (Eck) ausgebildeten Putzgrund.
- G Dehnfugenprofil NIRO Eck** m
Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), für als Innenkante (Eck) ausgebildeten Putzgrund.

10.92 08

Kantenschutz als Kantenschutzprofil aufgesetzt, ohne Unterschied des Putzes.

- A Kantenschutz verzinkt Eck** m
Kantenschutzwinkel aus verzinktem Stahlblech als Außenkante (Eck).
- B Kantenschutz Alumin.Eck** m
Kantenschutzwinkel aus Aluminium als Außenkante (Eck).
- C Kantenschutz NIRO Eck** m
Kantenschutzwinkel aus nicht rostendem Stahl (NIRO), als Außenkante (Eck).
- D Kantenschutz Kunststoff Eck** m
Kantenschutzwinkel aus Kunststoff, als Außenkante (Eck).

10.92 21

Leibungen ausbilden (Glattstrich), ohne Unterschied des Putzes und des Putzgrundes für Bauanschlussfugen. Im Positionsstichwort ist die Breite des Glattstriches angegeben.

- A Leibung ausbilden b.25cm** m
- B Leibung ausbilden ü.25-35cm** m
- X Leibung ausbilden ü.35cm-&** m

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 11 Estricharbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

11.21	Vorbereiten des Untergrundes
11.22	Trenn- und Dämmschichten
11.23	Nutzestriche
11.24	Unterlagsestriche
11.25	Sonstige Leistungen
11.26	Oberflächenbehandlung
11.80	Instandsetzen Estricharbeiten

11 Estricharbeiten

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Begriffe:

Im Folgenden sind unter schwimmenden Estrichen sowohl schwimmende als auch Estriche auf Trennlage (gleitende Estriche) zu verstehen.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Herstellen von Estrichen auf vorhandenem Gefälle bis zu einer Neigung von 5 Prozent, ausgenommen Fließestriche
- das Ausbilden von Ichschen und Graten
- das Ausfüllen von Einbauteilen (z.B. Deckeln) mit Estrichmaterial bei einer gleichzeitigen Estrichherstellung
- das erforderliche Herstellen von Schwindfugen
- das Vorbereiten des Untergrundes bei schwimmenden (gleitenden) Estrichen
- das Staubfreimachen, soweit bei der Herstellung der Verbundestriche nicht nass in nass gearbeitet wird

3. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Preise gelten ohne Unterschied der Art der Ausführung (z.B. händisch oder maschinell).

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Dampfsperre (Schicht, deren Stöße verklebt oder verschweißt sind)
- lose Beschüttungen auf Holzkonstruktionen
- Wärmedämmung unter schwimmendem Estrich mit Korkplatten
- Wärmedämmung unter schwimmendem Estrich aus Polyurethan-Hartschaumplatten
- Wärmedämmplatten mit einer Rohdichte für höhere Beanspruchungen (z.B. schwere Maschinen)
- Randausbildung als Hohlkehle mit kunstharzmodifiziertem Estrich (z.B. in Öl-Lagerräumen)
- Zementestrich als Fließestrich
- Industrie-Estrich
- Verbund-Magnesitestrich
- Verbund-Kaltbitumen-Zementestrich
- Abschlusswinkel
- Angaben (wählbare Vorbemerkungen) und Positionen gemäß Werkvertragsnorm und der ÖNORM B 2110, in Ergänzung zur standardisierten Leistungsbeschreibung

Literaturhinweis (z.B.):

- ÖNORM B 2232 Estricharbeiten - Werkvertragsnorm

- ÖNORM B 3330 Schnellerhärtende Estrichmörtel (Schnellstrichmörtel) - Produkte und Anforderungen - Ergänzende Anforderungen zur ÖNORM EN 13813
- ÖNORM B 2242-4 Herstellung von Fußbodenheizungen
- Vertragsbestimmungen für Warmwasser-Fußbodenheizungen - Werkvertragsnorm

11.21 Vorbereiten des Untergrundes

11.21 04

Niveausgleich aus Splitt, zementgebunden (z-gebund.) einschließlich Verdichten. Im Positionstichwort ist die Dicke angegeben.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | Niveausgleich Splitt z-gebund.b.5cm | m3 |
| B | Niveausgleich Splitt z-gebund.ü.5-10cm | m3 |
| X | Niveausgleich Splitt z-gebund.ü.10-& | m3 |

11.21 06

Niveausgleich mit gebundenen (geb.) Stoffen.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | Niveausgleich geb.Stoffe n.W.AN | m3 |
| | Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten: | |
| B | Niveausgleich geb.Stoffe Beispiel AG | m3 |
| | Beispielhaftes Material: _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angeboten: | |

11.21 07

Untergrund als Vorbereitung für Verbundestriche.

- | | | |
|----------|--|-----------|
| A | Untergrund f.Verbundestrich aufrauen | m2 |
| | Aufrauen (z.B. Sand- Kugelstrahlen) einschließlich Entsorgen des Schuttes. | |

11.21 08

Herstellen einer Haftbrücke für Verbundestriche.

- | | | |
|----------|--|-----------|
| A | Haftbrücke Dispersionsbasis | m2 |
| | Auf Dispersionsbasis mit oder ohne Zementzusatz. | |
| B | Haftbrücke Epoxyharz | m2 |
| | Auf Kunstharzbasis (Epoxy). | |

11.22 Trenn- und Dämmschichten

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Mehrlagige Ausführungen von Dämmschichten (z.B. Wärme- plus Trittschalldämmung) werden kreuzweise verlegt und je Lage abgerechnet.

11.22 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 11.22 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 11.22 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 11.22 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 11.22 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

F Fußbodenaufbau zu ULG 11.22

Betrifft Position(en): ___

Höhe (von Rohdecke bis FBOK): ___

Schichtaufbau: ___

Technische Anforderungen (Belastung, Feuchtigkeit, Wärme - und Schallschutz): ___

11.22 01

Trenn- oder Gleitschichten mit mindestens 10 cm Übergriffen und etwaigen Wandhochzügen. Abgerechnet wird die abgedeckte Bodenfläche je Lage. Im Positionsstichwort ist die Mindest-Dicke angegeben.

A Trenn-/Gleitschicht Folie 0,1mm m2

B Trenn-/Gleitschicht Folie 0,2mm m2

11.22 02

Dampfbremsschichte. Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben. Abgerechnet wird die abgedeckte Bodenfläche.

A Dampfbremsschichte PE-Folie verklebt 0,2mm m2

Aus Polyethylenfolie (PE-Folie) 0,2 mm dick, mit einer diffusionsäquivalenten Luftschichtdicke (sd-Wert) von mindestens 100 m, Stöße und Überlappungen sind mit Klebeband verklebt, einschließlich etwaiger Aufkantungen an Rändern.

X Dampfbremsschichte verklebt od.verschweißt m2

Stöße und Überlappungen sind mit Klebeband verklebt.

Dicke: ___

sd-Wert: ___

11.22 03

Trittschalldämmung unter schwimmendem Estrich mit Mineralwolleplatten (Produktart MW-T), belastbar bis 5 kN/m2, Zusammendrückbarkeit höchstens 5 mm. Im Positionsstichwort ist die Nenndicke der Platten angegeben.

A Mineralwolleplatten 20mm b.5kN/m2 m2

B Mineralwolleplatten 25mm b.5kN/m2 m2

C Mineralwolleplatten 30mm b.5kN/m2 m2

X Mineralwolleplatten 35mm b.5kN/m2 m2

11.22 04

Trittschalldämmung unter schwimmendem Estrich mit Mineralwolleplatten (Produktart MW-T) mit erhöhter Festigkeit, schwere Ausführung (schwer), belastbar bis 6,5 kN/m2, Zusammendrückbarkeit höchstens 5 mm. Im Positionsstichwort ist die Nenndicke der Platten angegeben.

A Mineralwolleplatten schwer 20mm b.6,5kN/m2 m2

B Mineralwolleplatten schwer 25mm b.6,5kN/m2 m2

C Mineralwolleplatten schwer 30mm b.6,5kN/m2 m2

D Mineralwolleplatten schwer 35mm b.6,5kN/m2 m2

11.22 05

Trittschalldämmung unter schwimmendem Estrich mit Mineralwolleplatten (Produktart MW-T), belastbar bis 10 kN/m2, Lieferdicke ist gleich Dicke unter Belastung von 2 kN/m2. Im Positionsstichwort ist die Nenndicke der Platten angegeben.

A Mineralwolleplatten 15mm b.10kN/m2 m2

B Mineralwolleplatten 20mm b.10kN/m2 m2

C Mineralwolleplatten 25mm b.10kN/m2 m2

D Mineralwolleplatten 30mm b.10kN/m2 m2

E Mineralwolleplatten 35mm b.10kN/m2 m2

11.22 12

Wärmedämmung unter schwimmendem Estrich mit extrudiertem Polystyrolhartschaumstoff (XPS-G), Rohdichte mindestens 25 kg/m3, mit glatten Kanten oder Stufenfalz. Im Positionsstichwort ist die Nenndicke der Platten angegeben.

A Hartschaumplatten XPS-G25 30mm m2

B Hartschaumplatten XPS-G25 40mm m2

C Hartschaumplatten XPS-G25 50mm m2

X Hartschaumplatten XPS-G25 & m2

11.22 14

Wärmedämmung unter schwimmendem Estrich mit Hartschaumplatten, Wärmeleitfähigkeit (λ) = 0,038 W/mK, aus expandiertem Polystyrol (Partikelschaumstoff Produktart EPS-W20), belastbar bis 20 kN/m². Im Positionsstichwort ist die Nenndicke der Platten angegeben.

- A Hartschaumplatten 0,038 W/mK EPS-W20 30mm m2**
- B Hartschaumplatten 0,038 W/mK EPS-W20 40mm m2**
- C Hartschaumplatten 0,038 W/mK EPS-W20 50mm m2**
- X Hartschaumplatten 0,038 W/mK EPS-W20 & m2**

11.22 16

Trittschalldämmung unter schwimmendem Estrich mit Hartschaumplatten aus expandiertem Polystyrol (Partikelschaumstoff Produktart EPS-T 650 6,5 kN/m²). Im Positionsstichwort ist die Nenndicke der Platten angegeben.

- A Hartschaumplatten 23mm EPS-T6,5kN/m2 m2**
- B Hartschaumplatten 28mm EPS-T6,5kN/m2 m2**
- C Hartschaumplatten 33mm EPS-T6,5kN/m2 m2**
- D Hartschaumplatten 43mm EPS-T6,5kN/m2 m2**
- E Hartschaumplatten 53mm EPS-T6,5kN/m2 m2**

11.22 18

Trittschalldämmung unter schwimmendem Estrich mit Hartschaumplatten aus expandiertem Polystyrol (Partikelschaumstoff Produktart EPS-T 1000 10 kN/m²). Im Positionsstichwort ist die Nenndicke der Platten angegeben.

- A Hartschaumplatten 32mm EPS-T10kN/m2 m2**
- B Hartschaumplatten 42mm EPS-T10kN/m2 m2**

11.22 41

Trennschicht aus Polyethylen-Schaumstoffmatten (PE-Matten). Im Positionsstichwort ist die Dicke der Matten angegeben.

- A Trennschicht PE-Schaumstoffmatten 5mm m2**
- B Trennschicht PE-Schaumstoffmatten 10mm m2**

11.22 42

Trennschicht. Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

- A Trennschicht & m2**

11.23 Nutzestriche

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- Randstreifen, in einer der gesamten Fußbodenkonstruktion entsprechenden Höhe
- das Abschneiden der Randstreifen

11.23 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 11.23 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 11.23 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 11.23 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 11.23 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

F Fußbodenaufbau zu ULG 11.23

Betrifft Position(en): ___
 Höhe (von Rohdecke bis FBOK): ___
 Schichtaufbau: ___
 Technische Anforderungen (Belastung, Feuchtigkeit, Wärme - und Schallschutz): ___

11.23 03

Schwimmender Zementestrich (Zem.E) als Nutzestrich für geringe Beanspruchungen. Im Positionsstichwort sind die Dicke und die Festigkeitsklasse angegeben.

- A Schwimm.Zem.E-Nutzestrich 50mm E225 m2**
- B Schwimm.Zem.E-Nutzestrich 60mm E225 m2**
- C Schwimm.Zem.E-Nutzestrich 70mm E225 m2**
- G Schwimm.Zem.E-Nutzestrich 50mm E300 m2**
- H Schwimm.Zem.E-Nutzestrich 60mm E300 m2**
- K Schwimm.Zem.E-Nutzestrich 70mm E300 m2**

11.23 05

Verbundzementestrich als Nutzestrich. Im Positionsstichwort ist die Dicke und die Festigkeitsklasse angegeben.

A	Verbund Zem.E-Nutzestrich 30mm E225	m2
B	Verbund Zem.E-Nutzestrich 40mm E225	m2
C	Verbund Zem.E-Nutzestrich 50mm E225	m2
G	Verbund Zem.E-Nutzestrich 30mm E300	m2
H	Verbund Zem.E-Nutzestrich 40mm E300	m2
K	Verbund Zem.E-Nutzestrich 50mm E300	m2

11.23 11

Schwimmender Calciumsulfat-Fließestrich (CSFE) als Nutzestrich. Im Positionsstichwort sind die Dicke und die Festigkeitsklasse angegeben.

A	Schwimm.CSFE-Nutzestrich 40mm E225	m2
B	Schwimm.CSFE-Nutzestrich 45mm E225	m2
C	Schwimm.CSFE-Nutzestrich 50mm E225	m2
D	Schwimm.CSFE-Nutzestrich 60mm E225	m2
G	Schwimm.CSFE-Nutzestrich 40mm E300	m2
H	Schwimm.CSFE-Nutzestrich 45mm E300	m2
K	Schwimm.CSFE-Nutzestrich 50mm E300	m2
L	Schwimm.CSFE-Nutzestrich 60mm E300	m2

11.23 21

Verbund-Zementestrich (Zem.E) als Nutzestrich für geringe Beanspruchungen. Im Positionsstichwort sind die Dicke und die Festigkeitsklasse angegeben.

A	Verbund Zem.E-Nutzestrich 30mm E0	m2
----------	--	-----------

11.23 31

Verbund-Calciumsulfat-Fließestrich (CSFE) als Nutzestrich einschließlich etwaiger zusätzlicher Maßnahmen (z.B. die Verklebung der Trennschichten und das Abdichten der Öffnungen bis 0,5 m2 Einzelgröße). Im Positionsstichwort sind die Dicke und die Festigkeitsklasse angegeben.

A	Verbund CSFE-Nutzestrich nass 20mm E225	m2
	Ausführung nass in nass.	
G	Verbund CSFE-Nutzestrich nass 20mm E300	m2
	Ausführung nass in nass.	

11.24 Unterlagsestriche

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- Randstreifen in einer der gesamten Fußbodenkonstruktion entsprechenden Höhe +2 cm
- etwaige Verflüssiger
- Abschneiden der Randstreifen nach dem Fertigstellen des Belags

11.24 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 11.24 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 11.24 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 11.24 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 11.24 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

F Fußbodenaufbau zu ULG 11.24

Betrifft Position(en): ___
 Höhe (von Rohdecke bis FBOK): ___
 Schichtaufbau: ___
 Technische Anforderungen (Belastung, Feuchtigkeit, Wärme - und Schallschutz): ___

11.24 03

Schwimmender Zementestrich (Zem.E) als Unterlagsestrich (U-Estrich). Im Positionsstichwort sind die Dicke und die Festigkeitsklasse angegeben.

A	Schwimm.Zem.E-U-Estrich 45mm E225	m2
B	Schwimm.Zem.E-U-Estrich 50mm E225	m2
C	Schwimm.Zem.E-U-Estrich 60mm E225	m2
D	Schwimm.Zem.E-U-Estrich 70mm E225	m2
G	Schwimm.Zem.E-U-Estrich 45mm E300	m2
H	Schwimm.Zem.E-U-Estrich 50mm E300	m2
K	Schwimm.Zem.E-U-Estrich 60mm E300	m2
L	Schwimm.Zem.E-U-Estrich 70mm E300	m2

11.24 05

Verbundzementestrich als Unterlageestrich (U-Estrich).
Im Positionsstichwort sind die Dicke und die Festigkeitsklasse angegeben.

A	Verbund Zem.E-U-Estrich 30mm E225	m2
B	Verbund Zem.E-U-Estrich 40mm E225	m2
C	Verbund Zem.E-U-Estrich 50mm E225	m2
G	Verbund Zem.E-U-Estrich 30mm E300	m2
H	Verbund Zem.E-U-Estrich 40mm E300	m2
K	Verbund Zem.E-U-Estrich 50mm E300	m2

11.24 11

Schwimmender Calciumsulfat-Fließestrich (CSFE) als Unterlageestrich (U-Estrich). Im Positionsstichwort sind die Dicke und die Festigkeitsklasse angegeben.

A	Schwimm.CSFE-U-Estrich 40mm E225	m2
B	Schwimm.CSFE-U-Estrich 45mm E225	m2
C	Schwimm.CSFE-U-Estrich 50mm E225	m2
D	Schwimm.CSFE-U-Estrich 60mm E225	m2
G	Schwimm.CSFE-U-Estrich 40mm E300	m2
H	Schwimm.CSFE-U-Estrich 45mm E300	m2
K	Schwimm.CSFE-U-Estrich 50mm E300	m2
L	Schwimm.CSFE-U-Estrich 60mm E300	m2

11.24 21

Verbund-Calciumsulfat-Fließestrich (CSFE) als Unterlageestrich (U-Estrich) einschließlich etwaiger zusätzlicher Maßnahmen (z.B. die Verklebung der Trennschichten und das Abdichten der Öffnungen bis 0,5 m2 Einzelgröße). Im Positionsstichwort sind die Dicke und die Festigkeitsklasse angegeben.

A	Verbund CSFE-U-Estrich 20mm E225	m2
G	Verbund CSFE-U-Estrich 20mm E300	m2

11.24 31

Aufzahlung (Az) auf Unterlageestriche (U-Estrich), ohne Unterschied der Art und Dicke, für Erschwernisse beim Einbringen auf Fußbodenheizungen und für das Ausbilden der Randstreifen. Im Positionsstichwort sind die Dicke und die Höhe des Randstreifens angegeben.

A	Az U-Estrich f.Fußbodenheizung 10mm/12cm	m2
----------	---	-----------

11.25 Sonstige Leistungen

11.25 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 11.25 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 11.25 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 11.25 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 11.25 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

11.25 01

Aufzahlung (Az) auf Estrich. Im Positionsstichwort ist die Schnellestrich-Klasse (SE) angegeben. Abgerechnet wird das Raummaß des Estrichs.

A Az f.Schnellzement SE21 **m3**

Betrifft Position(en): ___

B Az f.Schnellzement SE14 **m3**

Betrifft Position(en): ___

C Az f.Schnellzement SE7 **m3**

Betrifft Position(en): ___

D Az f.Schnellzement SE4 **m3**

Betrifft Position(en): ___

E Az f.Schnellzement SE2 **m3**

Betrifft Position(en): ___

F Az f.Schnellzement SE1 **m3**

Betrifft Position(en): ___

11.25 02

Fugen ausfüllen, einschließlich Entfernen der Aussparstreifen und Reinigen der Fugenflächen.

B Fuge m.elastischem Dichtstoff ü.5-8mm **m**

Mit Rundschnur und elastischem Dichtstoff, mit einem Dauerdehnvermögen von mindestens 15 Prozent, Fugenbreite über 5 bis 8 mm.

C Fuge m.elastischem Dichtstoff ü.8-12mm **m**

Mit Rundschnur und elastischem Dichtstoff, mit einem Dauerdehnvermögen von mindestens 15 Prozent, Fugenbreite über 8 bis 12 mm.

11.25 04

Estrichbewehrung. Abgerechnet wird das Raummaß des Estrichs.

A Bewehrung Stahlfaser **m3**

Mit Stahlfasern für eine etwaige Estrichfeldvergrößerung.

B Bewehrung Kunststofffaser **m3**

Mit Kunststofffasern als Schwindbewehrung.

11.25 11

Anarbeiten des Estrichs an Einbauteile. Im Positionsstichwort ist die Einzelgröße angegeben.

- A Anarbeiten an Einbauteile b.0,5m2** **ST**
B Anarbeiten an Einbauteile ü.0,5m2 **m**

11.25 12

Ausfüllen von Deckeln, Fußabstreifern und ähnlichem mit Estrichmaterial, ohne Unterschied der Einzelgröße bis 1 m², der Dicke oder Art des Estrichmaterials, wenn diese Leistung nicht in einem Zuge mit der Estrichherstellung möglich ist und daher gesondert erfolgt (eigener Arbeitsgang).

- A Deckel ausfüllen m.Estrich** **ST**

11.25 31

Fugenprofile für Gebäudedehnfugen in Aluminium, ohne Unterschied ob vor oder nach der Estrichverlegung, versetzt. Im Positionsstichwort ist die Profilhöhe (mm) angegeben.

- A Fugenprofil f.Gebäudedehnfugen 50mm** **m**
B Fugenprofil f.Gebäudedehnfugen 100mm **m**
X Fugenprofil f.Gebäudedehnfugen & **m**

11.25 41

Fugenprofile für Schwinddehnfugen oder Schalltrennung in Aluminium, ohne Unterschied ob vor oder nach der Estrichverlegung versetzt. Im Positionsstichwort ist die Profilhöhe angegeben.

- A Fugenprofil f.Schwinddehnfugen 35mm** **m**
B Fugenprofil f.Schwinddehnfugen 75mm **m**

11.26 Oberflächenbehandlung

11.26 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 11.26 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 11.26 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): __ __ __
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 11.26 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 11.26 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): __ __ __
 Beispielhaftes Material: __ __ __
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: __ __ __
 Angeboten:

11.26 01

Aufzählung (Az) auf Zementestriche.

- A Az Zementestrich ölbeständig** **m2**
 Für eine ölbeständige Ausführung.

11.26 02

Versiegeln von Estrich einschließlich Grundierung nach den Richtlinien des Herstellers, einschließlich vorherigen mechanischen Entfernens der Zementschlämme.

- A Versiegeln Estrich Epoxy** **m2**
 Mit Epoxyharz mindestens 300 g/m².

11.80 Instandsetzen Estricharbeiten

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

Erschwernisse:

Alle Erschwernisse, die aus den Merkmalen einer Instandsetzungs- oder Adaptierungsarbeit resultieren, sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

11.80 01

Schließen (schl.) von Schwindfugen (Schwindf.) bei Instandsetzungsarbeiten.

- A Instandsetzung Schwindf.gleitfähig schl.** **m**
 Mit gleitfähigen Fugendübeln, mindestens 4 mm im Durchmesser, Länge 300 mm, mit PE-Kunststoffrohr ummantelt, einschließlich Knautschzone.
B Instandsetzung Schwind.kraftschlüssig schl. **m**
 Kraftschlüssig schließen.

11.80 02

Risse in Estrichen bei Instandsetzungsarbeiten kraftschlüssig und ebenflächig verbinden oder schließen.

- A Instandsetzung Estrich-Risse verbinden** **m**
 Durch Verbinden (nähen) mit Stahldrahteinlagen und Verguss mit Kunstharz.

11.80 03

Herstellen von Trennschnitten in Estrichen bei Instandsetzungsarbeiten mit der Trennscheibe, einschließlich Entsorgen des Schnittmehls (Staub oder Brei). Im Positionsstichwort ist die Schnitttiefe angegeben.

- A Instandsetzung Trennschnitt Estrich b.8cm** **m**

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 12 Abdichtungen bei Böden und Wänden Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

- 12.12** **Waagrechte Abdichtungen**
- 12.13** **Lotrechte Abdichtungen**
- 12.15** **Schutz der Abdichtungen**

12 Abdichtungen bei Böden und Wänden

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Hoch- und Tiefzüge:

Hoch- und Tiefzüge bis 30 cm werden in ihrem Ausmaß dem Ausmaß der waagrechten Abdichtung zugezählt und zusätzlich mit einer Aufzahlung für die Erschwernisse verrechnet. Hoch- und Tiefzüge über 30 cm werden in ihrem Ausmaß dem Ausmaß der lotrechten Abdichtung zugezählt.

Kommentar:

In dieser Leistungsgruppe sind keine Abdichtungen für Dächer oder befahrbare Flächen beschrieben.

Eine nachträgliche horizontale Mauerwerksabdichtung ist in der LG 14 beschrieben.

Frei zu formulieren sind (z.B.):

- Abdichtungen bei Steckeisen mit Stoffen aus Bitumen oder Kunststoffen (wird nicht empfohlen)
- Flüssigabdichtungen
- Arbeiten bei Höhen über 3,2 m (einschließlich aller Erschwernisse und Gerüste)
- Angaben (wählbare Vorbemerkungen) und Positionen gemäß Werkvertragsnorm und der ÖNORM B 2110, in Ergänzung zur standardisierten Leistungsbeschreibung

Literaturhinweis (z.B.):

- ÖNORM B 2209-1 Abdichtungsarbeiten - Werkvertragsnorm - Bauwerke

12.12 Waagrechte Abdichtungen

12.12 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 12.12 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 12.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 12.12 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 12.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

C Material zu 12.12 Kunststoff halogenfrei

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 12.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Alle Kunststoffteile sind halogenfrei. Halogenfrei bedeutet, dass Halogene (chemische Elemente wie Fluor, Chlor, Brom und Jod) weder im Kunststoff noch als Zusatzstoff, etwa als Flammschutzmittel, im Produkt enthalten sind.

Angeboten:

12.12 01

Hohlkehlen aus Zementmörtel. Im Positionsstichwort ist die Schenkellänge angegeben.

A Hohlkehle Zementmörtel 5cm

m

12.12 02

Waagrechte (waagr.) Abdichtung unter aufgehendem Mauerwerk, Streifen-Zuschnittsbreite bis 50 cm, mit bituminösen Abdichtungsbahnen aus Kunststoffbitumen-Elastomer mit Kunststoffvlieseinlage (E-KV) einschließlich Voranstrich auf Emulsionsbasis.

A Waagr.Abdicht.MWK 1L.E-KV4

m

B Waagr.Abdicht.MWK 1L.E-KV5

m

12.12 03

Waagrechte (waagr.) Abdichtung unter Wänden mit bituminösen Abdichtungsbahnen aus Kunststoffbitumen-Elastomer mit Kunststoffvlieseinlage (E-KV) einschließlich Voranstrich auf Emulsions- oder Lösungsmittelbasis. Im Positionsstichwort ist die (Gesamt-) Mindestdicke angegeben.

A Waagr.Abdicht.1L.E-KV5/4mm

m2

Gegen Bodenfeuchte, mit 1 Lage E-KV5.

B Waagr.Abdicht.1L.E-KV4+1L.E-KV5/9mm

m2

Gegen nicht drückendes Wasser, mit 1 Lage E-KV4 + 1 Lage E-KV5.

- C Waagr.Abdicht.2L.E-KV5/10mm** m2
Gegen drückendes Wasser (bis 4 m), 2 Lagen E-KV5
- D Waagr.Abdicht.1L.E-KV4+2L.E-KV5/14mm** m2
Gegen drückendes Wasser (über 4 m), 3-lagig, 1 Lage E-KV4 + 2 Lagen E-KV5

12.12 05

Waagrechte (waagr.) Abdichtung unter Wänden mit bituminösen Abdichtungsbahnen aus Kunststoffbitumen-Plastomer mit Kunststoffvlieseinlage (P-KV) einschließlich Voranstrich auf Emulsionsbasis. Im Positionsstichwort ist die (Gesamt-) Mindestdicke angegeben.

- A Waagr.Abdicht.1L.P-KV5/4mm** m2
Gegen Bodenfeuchte, mit 1 Lage P-KV5.
- B Waagr.Abdicht.1L.P-KV4+1L.P-KV5/9mm** m2
Gegen nicht drückendes Wasser, mit 1 Lage P-KV4 + 1 Lage P-KV5.
- C Waagr.Abdicht.2L.P-KV5/10mm** m2
Gegen drückendes Wasser (bis 4 m), 2 Lagen P-KV5.
- D Waagr.Abdicht.1L.P-KV4+2L.P-KV5/14mm** m2
Gegen drückendes Wasser (über 4 m), 3-lagig, 1 Lage P-KV4 + 2 Lagen P-KV5.

12.12 15

Aufzählung (Az) auf waagrechte (waagr.) Abdichtungen auf Unterböden für Erschwerisse für Hoch- und Tiefzüge (Hochzug) bis 30 cm Höhe.

- A Az waagr.Abdicht.Boden Hochzug b.30cm** m

12.12 21

Aufzählung (Az) auf waagrechte (waagr.) Abdichtungen für das Überdecken von Bewegungsfugen (Bewegungsf.).

- A Az waagr.Abdicht.Bewegungsf.Abdeckstreifen** m
Mit Abdeckstreifen aus Abdichtungsbahnen mit Kunststoffbitumen-Elastomer (E) oder Plastomer (P) KV4 mit Kunststoffvlieseinlage, einseitig geklebt, mindestens 50 cm breit, darüber eine Lage E-KV5 oder P-KV-5 mit Kunststoffvlieseinlage, an beiden Seiten verklebt, einschließlich der Eckausbildungen und geschlossenzelligem Rundprofil
- B Az waagr.Abdicht.Bewegungsf.Fugenband** m
Mit Dehnfugenbändern mit mindestens 10 cm breiten Klebeflanschen, für Fugen 25 bis 40 mm breit, einschließlich der Eckausbildungen.

12.12 22

Abdichten bei Rohrdurchführungen in waagrecht (waagr.) Abdichtungen. Im Positionsstichwort ist der Rohraußendurchmesser angegeben.

- A Waagr.Abdicht.Rohrmanschetten b.20cm** ST
Einschließlich Manschetten.
- B Waagr.Abdicht.Rohrflansch b.20cm** ST
Einschließlich Einbinden vorhandener Flansche.
- C Waagr.Abdicht.Rohrmanschetten ü.20-50cm** ST
Einschließlich Manschetten.
- D Waagr.Abdicht.Rohrflansch ü.20-50cm** ST
Einschließlich Einbinden vorhandener Flansche.

12.13 Lotrechte Abdichtungen

12.13 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 12.13 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 12.13 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 12.13 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 12.13 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

C Material zu 12.13 Kunststoff halogenfrei

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 12.13 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Alle Kunststoffteile sind halogenfrei. Halogenfrei bedeutet, dass Halogene (chemische Elemente wie Fluor, Chlor, Brom und Jod) weder im Kunststoff noch als Zusatzstoff, etwa als Flammschutzmittel, im Produkt enthalten sind.
Angeboten:

12.13 01

Vorbereiten der Oberfläche für lotrechte (Lotr.) Abdichtungen.

A Lotr.Mauerwerk verputzen ZM m2

Von gemauerten Wänden durch Verputzen mit mindestens 10 mm Zementmörtel, einschließlich Verreiben der Oberfläche.

12.13 02

Lotrechte (Lotr.) Abdichtung (Abdicht.) auf Wandflächen mit Spachtelmassen, hergestellt nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

A Lot.Abdicht.Feucht.Spachtel.1k 1S m2

Gegen Bodenfeuchtigkeit, mit kalt zu verarbeitender einkomponentiger (1k), lösungsmittelfreier Spachtelmasse auf Bitumenemulsionsbasis, in einer Schicht (1S), 2 mm dick.

B Lot.Abdicht.n.drück.Wasser Spachtel.1k 2S m2

Gegen nicht drückendes Wasser, mit kalt zu verarbeitender einkomponentiger (1k), lösungsmittelfreier Spachtelmasse auf Bitumenemulsionsbasis, in zwei Schichten (2S), 4 mm dick.

C Az Armierungseinlage Glasseidengewebe m2

12.13 03

Lotrechte (Lotr.) Abdichtung auf Wandflächen mit bituminösen Abdichtungsbahnen aus Kunststoffbitumen-Elastomer mit Kunststoffvlieseinlage (E-KV) einschließlich Voranstrich auf Emulsions- oder Lösungsmittelbasis. Im Positionsstichwort ist die (Gesamt-) Mindestdicke angegeben.

- A Lotr.Abdicht.1L.E-KV5/4mm** m2
Gegen Bodenfeuchte, mit 1 Lage E-KV5.
- B Lotr.Abdicht.1L.E-KV4+1L.KV5/9mm** m2
Gegen nicht drückendes Wasser, mit 1 Lage E-KV4 + 1 Lage E-KV5.
- C Lotr.Abdicht.2L.E-KV5/10mm** m2
Gegen drückendes Wasser (bis 4 m), 2 Lagen E-KV5.
- D Lotr.Abdicht.1L.E-KV4+2L.E-KV5/14mm** m2
Gegen drückendes Wasser (über 4 m), 3-lagig, 1 Lage E-KV4 + 2 Lagen E-KV5.

12.13 05

Lotrechte (Lotr.) Abdichtung auf Wandflächen mit bituminösen Abdichtungsbahnen aus Kunststoffbitumen-Plastomer mit Kunststoffvlieseinlage (E-KV) einschließlich Voranstrich auf Emulsions- oder Lösungsmittelbasis. Im Positionsstichwort ist die (Gesamt-) Mindestdicke angegeben.

- A Lotr.Abdicht.1L.P-KV5/4mm** m2
Gegen Bodenfeuchte, mit 1 Lage P-KV5.
- B Lotr.Abdicht.1L.P-KV4+1L.P-KV5/9mm** m2
Gegen nicht drückendes Wasser, mit 1 Lage E-KV4 + 1 Lage E-KV5.
- C Lotr.Abdicht.2L.P-KV5/10mm** m2
Gegen drückendes Wasser (bis 4 m), 2 Lagen P-KV5.
- D Lotr.Abdicht.1L.P-KV4+2L.P-KV5/14mm** m2
Gegen drückendes Wasser (über 4 m), 3-lagig, 1 Lage P-KV4 + 2 Lagen P-KV5.

12.13 21

Aufzahlung (Az) auf lotrechte Abdichtungen (lotr.Abdicht.) für das Überdecken von Bewegungsfugen (Bewegungsf.).

- A Az lotr.Abdicht.Bewegungsf.Abdeckstreifen** m
Mit Abdeckstreifen aus Abdichtungsbahnen mit Kunststoffbitumen-Elastomer (E) oder Plastomer (P) -KV4 mit Kunststoffvlieseinlage, einseitig geklebt, mindestens 50 cm breit, darüber eine Lage E-KV5 oder P-KV5 mit Kunststoffvlieseinlage, an beiden Seiten verklebt, einschließlich der Eckausbildungen und geschlossenzelligem Rundprofil.
- B Az lotr.Abdicht.Bewegungsf.Fugenband** m
Mit Dehnfugenbändern mit mindestens 10 cm breiten Klebeflanschen, für Fugen 25 bis 40 mm breit, einschließlich der Eckausbildungen.

12.13 22

Abdichten bei Rohrdurchführungen in lotrechten (Lotr.) Abdichtungen. Im Positionsstichwort ist der Rohraußendurchmesser angegeben.

- A Lotr.Abdicht.Rohrmanschetten b.20cm** ST
Einschließlich Manschetten.
- B Lotr.Abdicht.Rohrflansch b.20cm** ST
Einschließlich Einbinden vorhandener Flansche.
- C Lotr.Abdicht.Rohrmanschetten ü.20-50cm** ST
Einschließlich Manschetten.
- D Lotr.Abdicht.Rohrflansch ü.20-50cm** ST
Einschließlich Einbinden vorhandener Flansche.

12.13 24

Befestigungsschiene aus Aluminium an lotrechten Wänden (Lotr.), befestigt im Abstand von höchstens 25 cm.

- A Lotr.Befestigungsschiene Aluminium** m

12.15 Schutz der Abdichtungen

12.15 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 12.15 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 12.15 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:
- B Material zu 12.15 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 12.15 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

12.15 02

Schutz der lotrechten Abdichtung (lotr.Abd.) im Erdbereich mit formgeschäumten expandierten Polystyrolhartschaumplatten mit Stufenfalz, Platten punktweise geklebt. Im Positionsstichwort ist die Dicke der Platten angegeben.

- A Schutz lotr.Abd.EPS-P/S 30mm** m2
- B Schutz lotr.Abd.EPS-P/S 50mm** m2

12.15 03

Schutz der lotrechten Abdichtung (lotr.Abd.) und Außenwanddämmung im Erdbereich mit extrudierten Polystyrolhartschaumstoffplatten mit Stufenfalz, Platten punktweise mit Bitumenkaltkleber geklebt. Im Positionsstichwort ist die Dicke der Platten angegeben.

A	Schutz lotr.Abd.Perimeterd.XPS-G30/S 50mm	m2
B	Schutz lotr.Abd.Perimeterd.XPS-G30/S 60mm	m2
C	Schutz lotr.Abd.Perimeterd.XPS-G30/S 80mm	m2
D	Schutz lotr.Abd.Perimeterd.XPS-G30/S 100mm	m2
X	Schutz lotr.Abd.Perimeterd.XPS-G30/S &	m2

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 13 Außenanlagen Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

13.11	Planum und Schotterschichten
13.12	Unterlags-, Pflasterdrainbeton, Betondecken
13.14	Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen
13.15	Sonstige Außenarbeiten
13.16	Kinderspielplätze
13.80	Außenanlagen instandsetzen

13 Außenanlagen

Verrechnungsbreite:

Bei Frostschuttschichten, Tragschichten (ausgenommen bituminöse Tragschichten) und dergleichen, die nach m² ausgeschrieben sind, gilt bei trapezförmigem Querschnitt die mittlere Breite als Verrechnungsbreite.

Grate, Ichnen, Dicken:

Das Ausbilden der Grate und Ichnen wird nicht gesondert verrechnet. Bei allen Schichten gelten die Dickenangaben für den verdichteten Zustand.

Recyclingmaterial:

Recyclingmaterial, das den Richtlinien (Güteklassen), herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling-Verband, 1040 Wien, Karlsgasse 5, entspricht, wird wie Neumaterial angesehen.

Kommentar:

Leistungsgruppe Außenanlagen:

Die vorliegende standardisierte Leistungsbeschreibung für Außenanlagen wurde unter der Voraussetzung erstellt, dass die Vergabe dieser Leistungen gemeinsam mit den anderen Baumeisterarbeiten erfolgt.

Bei beabsichtigter getrennter Vergabe sind entsprechende Bestimmungen auch aus der LG 01 auszusprechen.

Die nachfolgenden Positionen erfassen nur Leistungen, die im Zuge der Errichtung von Hochbauten in Außenanlagen vorkommen. Für größere Straßenbauarbeiten wird auf die Leistungsbeschreibung der "Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau (RVS)" verwiesen.

Erdarbeiten, Hof- und Stützmauern aus Beton, einschließlich der zugehörigen Fundamente, sind nach den entsprechenden Positionen der LG 03 und LG 07 auszusprechen.

Verdichtungswerte:

Die anzugebenden Verdichtungswerte sind so zu wählen, dass die Erfüllung dieser Werte den etwaigen Bauwerksbestand nicht gefährdet (Rissbildungen).

Bituminöse Tragschichten, Asphaltbeläge:

Bituminöse Tragschichten und Asphaltbeläge sind mit der LG 26 auszusprechen.

13.11 Planum und Schotter-schichten

RVS:

Es gelten die Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau (RVS 8S), herausgegeben von der Forschungsgemeinschaft für Straße und Verkehr, 1040 Wien, Karlsgasse 5.

Gefällsausbildung:

Eine Gefällsausbildung bis 5 Prozent ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

13.11 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 13.11 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 13.11 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material (oder Methode) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 13.11 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 13.11 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material (oder Methode): ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

13.11 01

Unterbauplanum profilgerecht gerichtet und verdichtet. Das Unterbauplanum wird für den darüberliegenden Oberbau mit geeigneten Geräten verdichtet und abgeglichen. Das Verdichten erfolgt so, dass die geforderten Verdichtungswerte überall erreicht werden. Das fertiggestellte Unterbauplanum liegt mit einer Genauigkeit von +/- 3 cm auf Sollhöhe.

A Unterbauplanum Gehweg m²

Für Gehwege mit einem Verdichtungswert (EV1-Wert) von 20 MN/m².

B Unterbauplanum Straße m²

Für Straßen mit einem Verdichtungswert (EV1-Wert) von 35 MN/m².

13.11 03

Frostschutzschichte (untere Tragschichte). Als Frostschutzmaterial werden nur humusfreie, korngestufte Sand-Kies-Gemische oder gebrochenes Gesteinmaterial oder eine gleichmäßige Mischung aus beiden verwendet. Das Material ist wetterbeständig und frostsicher und darf während der Verdichtungsarbeit keine unzulässige Kornzertrümmerung erleiden. Der Einbau und das Verdichten erfolgt so, dass die geforderten Verdichtungswerte überall erreicht werden. Das fertiggestellte Planum der Frostschutzschichte liegt mit einer Genauigkeit von +/- 2 cm auf Sollhöhe.

- B Frostschutzschichte 20cm** m2
20 cm dick.
- C Frostschutzschichte 25cm** m2
25 cm dick.
- D Frostschutzschichte 30cm** m2
30 cm dick.
- E Frostschutzschichte 40cm** m2
40 cm dick.
- F Frostschutzschichte 50cm** m2
50 cm dick.

13.11 05

Mechanisch stabilisierte Tragschichte (obere Tragschichte) aus humusfreiem, korngestuftem Kantkornmaterial, Korngröße 0/35 oder 0/55. Das Material ist wetterbeständig, frostsicher und frostbeständig und darf während der Verdichtungsarbeit keine unzulässige Kornzertrümmerung erleiden. Das Einbauen und das Verdichten erfolgt bei günstigem Wassergehalt so, dass die geforderten Verdichtungswerte überall erreicht werden. Das fertiggestellte Planum der mechanisch stabilisierten Tragschichte liegt mit einer Genauigkeit von +/- 2 cm auf Sollhöhe. Im Positionsstichwort angegeben ist die Dicke im verdichteten Zustand.

- A Mech.stab.Tragschichte 10cm** m2
10 cm dick, für Gehsteige, Radwege und dergleichen.
Geforderter Verformungsmodul EV1: 60 MN/m2.
- C Mech.stab.Tragschichte 15cm** m2
15 cm dick, für Fahrbahnen, Abstellstreifen, Parkbuchten und dergleichen.
Geforderter Verdichtungswert EV1: 75 MN/m2.
- E Mech.stab.Tragschichte 20cm** m2
20 cm dick, für Fahrbahnen, Abstellstreifen, Parkbuchten und dergleichen.
Geforderter Verdichtungswert EV1: 75 MN/m2.

13.11 08

Grundplanum für Sportanlagen herstellen, nach fertigem Grobplanum, dem vorgesehenen Verwendungszweck im Gefälle entsprechend, größte Abweichung von der Sollhöhe +/- 3 cm, einschließlich Verdichtung bei grobkörnigen Böden auf einen ME-Wert von mindestens 3 kN/cm2 und bei feinkörnigen Böden von mindestens 2 kN/cm2. Der Verdichtungsgrad wird bis in eine Tiefe von 30 cm unter dem Grundplanum eingehalten und nachgewiesen.

- A Grundplanum Sportanlagen** m2

13.11 10

Prüfung der erreichten EV1-Werte. Abgerechnet wird die Anzahl der angeordneten Prüfstellen.

- A Prüfung EV1-Wert n.W.AN** ST
Prüfmethode nach Wahl des Auftragnehmers.
- B Prüfung EV1-Wert Lastplatten** ST
Mit Lastplattenverfahren.

Kommentar:

Für die Überprüfung der geforderten Verdichtung gilt die ÖNORM B 4417, oder RVS 8S.

13.11 12

Trennlage mit Übergriff unter Betonschicht. Das Verlegen erfolgt derart gesichert, dass durch Wettereinflüsse und den Betonierungsvorgang die planebene Lage der Trennschichte nicht beeinträchtigt wird. Abgerechnet wird in m2 Betondecke, unterhalb der eine Trennschichte angeordnet wurde.

- A Trennlage unt.Bet.Baupapier** m2
Aus Baupapier.
- B Trennlage unt.Bet.Folie 0,1** m2
Aus Kunststoffolie, mindestens 0,1 mm dick.

13.11 13

Trennlage mit Übergriff. Das Verlegen erfolgt derart gesichert, dass durch Wettereinfluss und durch Überschüttung die planebene Lage nicht beeinträchtigt wird. Abgerechnet wird die mit der Trennlage abgedeckte Fläche.

- A Trennlage Geotextil(Vlies)200g** m2
Aus Geotextil (Vlies), mindestens 200 g/m2.

13.12 Unterlags-, Pflasterdrainbeton, Betondecken

RVS:

Es gelten die Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau (RVS 8S), herausgegeben von der Forschungsgemeinschaft für Straße und Verkehr, 1040 Wien, Karlsgasse 5.

Fugen:

Fugeneinlagen, soweit nicht anders angegeben nach Wahl des Auftragnehmers, bestehen aus zusammendrückbarem Material und verbleiben im Betonkörper. Bei angeordnetem Fugenverguss werden die oberen, in den Frischbeton vorübergehend eingelegten Fugenleisten (nach Wahl des Auftragnehmers), die eine Breite mindestens gleich der Dicke der Fugeneinlagen aufweisen, nach dem Verdichten des Betons entfernt. Die Fugenränder werden sauber nachbearbeitet.

Erschwernisse:

Alle Erschwernisse beim Herstellen von Anschlussflächen, Aussparungen, Zwickel und dergleichen sind in die Einheitspreise einkalkuliert (seitliche Schalung und Fugenverguss in eigener Position).

Gefällsausbildung:

Eine Gefällsausbildung bis 3 Prozent ist in den Einheitspreisen einkalkuliert.

13.12 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 13.12 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 13.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 13.12 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 13.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

13.12 01

Unterlagsbeton für Gehsteige, Fahrbahnen und dergleichen. Fugen in notwendigen oder vorgeschriebenen Abständen ausgebildet, jedoch mindestens alle 4 m. Die Oberfläche wird plangemäß abgeglichen und beim Ausführen einer bituminösen Decke entsprechend roh abgezogen.

A Unterlagsbeton C16/20 Gehst.10cm m2

Für Gehsteige, Festigkeitsklasse C16/20, 10 cm dick.

B Unterlagsbeton C16/20 Gehst.15cm m2

Für Gehsteige, Festigkeitsklasse C16/20, 15 cm dick.

C Unterlagsbeton C16/20 Fahrb.20cm m2

Für Fahrbahnen, Festigkeitsklasse C16/20, 20 cm dick.

E Unterlagsbeton C25/30 B7 Fahrb.20cm m2

Für Fahrbahnen, Festigkeitsklasse C25/30, Betonklasse B7, 20 cm dick.

13.12 02

Unterlagsbeton aus Pflasterdrainbeton gemäß RVS 8S.06.4. herstellen.

A Pflasterdrainbeton C16/20/X0 10cm m2

Pflasterdrainbeton C16/20/X0 10 cm dick.

B Pflasterdrainbeton C16/20/X0 15cm m2

Pflasterdrainbeton C16/20/X0 15 cm dick.

C Pflasterdrainbeton C16/20/X0 20cm m2

Pflasterdrainbeton C16/20/X0 20 cm dick.

D Pflasterdrainbeton C16/20/X0 in Kubikmeter m3

Pflasterdrainbeton C16/20/X0, abgerechnet in Kubikmeter.

13.12 03

Einschichtige Betondecke (Fahrbahn, Gehsteig), Betonklasse B7, Oberfläche abgezogen und nach Angabe des Auftraggebers fein verrieben oder mit der Stahlrute aufgeraut. Fugen in notwendigen oder vorgeschriebenen Abständen ausgebildet, jedoch mindestens alle 4 m.

A Einschichtige Betondecke C16/20 B7 10cm m2

Festigkeitsklasse C16/20, 10 cm dick.

B Einschichtige Betondecke C16/20 B7 12cm m2

Festigkeitsklasse C16/20, 12 cm dick.

C Einschichtige Betondecke C16/20 B7 15cm m2

Festigkeitsklasse C16/20, 15 cm dick.

D Einschichtige Betondecke C16/20 B7 20cm m2

Festigkeitsklasse C16/20, 20 cm dick.

13.12 04

Traufenbeton ("Traufenpflaster"), Betonklasse B7, Oberfläche und Sichtflächen abgezogen und nach Angabe des Auftraggebers fein verrieben oder mit der Stahlrute aufgeraut. Fugen in notwendigen oder vorgeschriebenen Abständen ausgebildet, jedoch mindestens alle 4 m, einschließlich einer Trennfuge zu Bauwerken.

A Traufenbeton C16/20 B7 10cm m2

Festigkeitsklasse C16/20, 10 cm dick.

13.12 05

Randbalken aus Beton für Traufen, Betonklasse B7.

A Randbalk.Traufen 30x20cm C16/20 B7 m

30 x 20 cm, Beton der Festigkeitsklasse C16/20.

13.12 06

Zweischichtige Betondecke für Fahrbahnen, die Verschleißschicht (Oberschicht) 6 cm dick, auf die noch frische Unterschicht aufgebracht. Jede Schicht wird getrennt verdichtet. Die Unterschicht ist mindestens aus Beton der Festigkeitsklasse C16/20, die Oberschicht aus Beton der Festigkeitsklasse C25/30, Betonklasse B7, hergestellt. Fugen in notwendigen oder vorgeschriebenen Abständen ausgebildet, jedoch mindestens alle 4 m. Oberfläche fein verrieben.

A Zweisch.Betondecke f.Fahrbahn B7 22cm m2

22 cm dick.

B Zweisch.Betondecke f.Fahrbahn B7 25cm m2

25 cm dick.

13.12 07

Aufzählung (Az) auf die Positionen Unterlagsbeton oder Betondecken mit einer Festigkeitsklasse von C16/20 (umgerechnet in m3 nach dem Ausmaß des fertigen Betonkörpers).

- A Az Beton C16/20 auf C25/30** **m3**
Für einen Beton der Festigkeitsklasse C25/30.
- B Az Beton C16/20 auf C25/30 B7** **m3**
Für einen Beton der Festigkeitsklasse C25/30, Betonklasse B7.
- C Az Beton C16/20 auf C25/30 FaB FS1** **m3**
Für einen Beton der Festigkeitsklasse C25/30 und der Faserbetonklasse FaB FS1 mit verringerter Frühschwindrissbildung (gemäß ÖVBB Richtlinie Faserbeton).
- D Az Beton C16/20 auf C25/30 B7 FaB FS1** **m3**
Für einen Beton der Festigkeitsklasse C25/30, Betonklasse B7 und der Faserbetonklasse FaB FS1 mit verringerter Frühschwindrissbildung (gemäß ÖVBB Richtlinie Faserbeton).
- E Az Beton C16/20 auf C25/30 FaB FS2** **m3**
Für einen Beton der Festigkeitsklasse C25/30 und der Faserbetonklasse FaB FS2 mit verringerter Frühschwindrissbildung (gemäß ÖVBB Richtlinie Faserbeton).
- F Az Beton C16/20 auf C25/30 B7 FaB FS2** **m3**
Für einen Beton der Festigkeitsklasse C25/30, Betonklasse B7 und der Faserbetonklasse FaB FS2 mit verringerter Frühschwindrissbildung (gemäß ÖVBB Richtlinie Faserbeton).

13.12 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen Unterlagsbeton, Pflasterdrainbeton oder Betondecke, ohne Unterschied der Art und der Anzahl der Schichten. Abgerechnet wird die einfache Länge der fertigen Rinne.

- A Az U-Beton/Betondecke Rinne b.20x8cm** **m**
Für das Ausbilden einer Rinne mit vorgeschriebenem Gefälle, bis 20 cm breit und bis 8 cm tief.
- B Az U-Beton/Betondecke Rinne 20-30x8cm** **m**
Für das Ausbilden einer Rinne mit vorgeschriebenem Gefälle, über 20 bis 30 cm breit und bis 8 cm tief.
- D Az U-Beton/Betondecke Hohlkehle R6cm** **m**
Für eine Hohlkehle bis zu 6 cm Radius.

13.12 09

Aufzählung (Az) auf die Positionen Betondecke oder Traufenbeton ("Traufpflaster"), ohne Unterschied der Art.

- A Az Betondecke Riffeln** **m2**
Für das Riffeln der Oberfläche.
- B Az Betondecke Sanden** **m2**
Für das Einstreuen von Quarzsand in den feuchten Beton und das Einwalzen.

13.12 10

Bodendehnfugen in Unterlagsbeton oder Betondecken herstellen. Eingelegte z.B. Styropor- oder Styroporstreifen entfernen, die Fugenkanten reinigen und grundieren mit Fugenprimer, ein rundes Fugenhinterfüllprofil aus geschlossenzelligem, unverrottbarem Polyethylen-Schaumstoff einlegen, den Fugenraum mit einem dauerelastischen, haftersten Fugenfüllstoff auf Kunststoffbasis, Dauerdehnung 25 Prozent, Shore-A-Härte höchstens 35 verfüllen. Die Fugenfüllstofftiefe muss gleich der Fugenbreite sein.

- A Dehnfuge Fläche/Begrenz.b.10mm breit** **m**
Im Flächenbereich oder entlang von festen Begrenzungen.
- B Dehnfuge Fläche/Begrenz.ü.10-20mm breit** **m**
Im Flächenbereich oder entlang von festen Begrenzungen.
- C Dehnfuge Fläche/Begrenz.ü.20-30mm breit** **m**
Im Flächenbereich oder entlang von festen Begrenzungen.
- E Dehnfugen an Einbauten b.10mm breit** **m**
An Einbauten wie z.B. Schachtabdeckungen, Einläufen und Hydrantkappen.
- F Dehnfugen an Einbauten ü.10-20mm breit** **m**
An Einbauten wie z.B. Schachtabdeckungen, Einläufen und Hydrantkappen.

13.12 11

Fugenausbildung.

- A Fugen m.Heißbitumen 15mm** **m**
Mit Heißbitumen ausgießen, Fugenbreite bis 15 mm.
- B Fugen m.Fugenmasse 15mm** **m**
Mit Fugenmasse schließen, Fugenbreite bis 15 mm.

13.12 12

Seitliche Schalungen für Unterlagsbeton, Pflasterdrainbeton oder Betondecken.

- A Seitliche Schalung S1 b.0,3m** **m**
Schalung rau (S1), bis 0,3 m hoch.

13.12 13

Monolithische Bodenplatte (Abstellfläche, Verkehrsfläche), außen, aus werksgemischtem Stahlfaserbeton GK 32, F 45, CEM II A, 42,5 N/32,5 R. Die Richtlinie Faserbeton der ÖVBB (Österreichische Vereinigung für Beton- und Bautechnik, A-1040 Wien, Karls gasse 5) wird eingehalten.

- A Monol.PI.Stahlfaserb.C25/30 FaB T1 15-20cm** **m3**
C25/30, B7 FaB T1/BZ3,0/TG3, 15 bis 20 cm dick.
- B Monol.PI.Stahlfas-b.C25/30 FaB T1 ü.20-30cm** **m3**
C25/30, B7 FaB T1/BZ3,0/TG3, über 20 bis 30 cm dick.
- C Monol.PI.Stahlfaserb.C25/30 FaB T2 15-20cm** **m3**
C25/30, B7 FaB T2/BZ3,0/TG4, 15 bis 20 cm dick.
- D Monol.PI.Stahlfas-b.C25/30 FaB T2 ü.20-30cm** **m3**
C25/30, B7 FaB T2/BZ3,0/TG4, über 20 bis 30 cm dick.
- E Monol.PI.Stahlfaserb.C25/30 FaB T3 15-20cm** **m3**
C25/30, B7 FaB T3/BZ4,5/TG5, 15 bis 20 cm dick.
- F Monol.PI.Stahlfas-b.C25/30 FaB T3 ü.20-30cm** **m3**
C25/30, B7 FaB T3/BZ4,5/TG5, über 20 bis 30 cm dick.
- G Monol.PI.Stahlfaserb.C30/37 FaB T4 15-20cm** **m3**
C30/37, B7 FaB T4/BZ4,5/TG5, 15 bis 20 cm dick.

H	Monol.PI.Stahlfas-b.C30/37 FaB T4 ü.20-30cm	m3
	C30/37, B7 FaB T4/BZ4,5/TG5, über 20 bis 30 cm dick.	
S	Seitliche Schalungen Monol.Stahlfasb.	m2

13.12 15

Stahldübel für Querfugen, Durchmesser 26 mm und 50 cm lang. Die Dübel werden in halber Höhe der Betonplatte und parallel zur Hauptbewegungsrichtung eingebaut. Die ordnungsgemäße Beweglichkeit der Dübel wird sichergestellt. Die Kosten für Bindedraht, Halter und dergleichen sind in den Einheitspreis einkalkuliert.

A	Stahldübel f.Querfuge	ST
----------	------------------------------	-----------

13.12 16

Anker aus Stahl, Durchmesser 20 mm und 100 cm lang, für Längsfugen. Die Anker werden im Fugenbereich des Betonkörpers so eingebaut, dass der ordnungsgemäße Verbund sichergestellt wird. Die Kosten für Bindedraht, Halter und dergleichen sind in den Einheitspreis einkalkuliert.

A	Stahlanker f.Längsfuge	ST
----------	-------------------------------	-----------

13.12 17

Bewehrung von Unterlagsbeton, Betondecken und Traufenbeton ("Traufenpflaster") mit Rippenstahl, BSt. 550.

A	BSt.550 8-10mm	kg
----------	-----------------------	-----------

Durchmesser 8 bis 10 mm.

B	BSt.550 12-16mm	kg
----------	------------------------	-----------

Durchmesser 12 bis 16 mm.

13.12 18

Bewehrung von Unterlagsbeton, Betondecken und Traufenbeton ("Taufenpflaster") mit Baustahlmatten M 550.

A	Matte M550 b.3,2kg/m2	kg
----------	------------------------------	-----------

B	Matte M550 ü.3,2kg/m2	kg
----------	------------------------------	-----------

Kommentar:

Weitere Positionen für Bewehrungen siehe LG 07.

13.14 Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen

RVS:

Es gelten die Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau (RVS 8S), herausgegeben von der Forschungsgemeinschaft für Straße und Verkehr, 1040 Wien, Karlsgasse 5.

Verarbeitungsrichtlinien:

Verarbeitungsrichtlinien und Verlegeanleitungen des Herstellers des jeweiligen Belages werden eingehalten.

Gefällsausbildung:

Eine Gefällsausbildung bis 3 Prozent ist in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Verlegepläne:

Die angebotenen Preise bei Belägen mit verschiedenen Farben und/oder Steingrößen beziehen sich auf die beigelegten Verlegepläne.

Verlegen im Sandbett:

In der Folge gilt mit dem Begriff im Sandbett verlegt (S-bett), die Herstellung im Sinne der ungebundenen Bauweise gemäß RVS 8S.06.4.

Verlegen im Mörtelbett:

In der Folge gilt mit dem Begriff im Mörtelbett verlegt (Mört.), die Herstellung im Sinne der gebundenen Bauweise gemäß RVS 8S.06.4.

Verlegen auf Auflagerplatten:

In der Folge gilt mit dem Begriff auf Auflagerplatten (A-pl) folgender Arbeitsablauf, einschließlich Materialbeistellung, als angeboten:

Verlegen der Platten auf Auflagerplatten, einschließlich Ausgleich der vorhandenen Unebenheiten bis 0,5 cm mit Ausgleichplättchen, gemessen mit einer 1,2 m langen Latte, auf vorhandener höhengerechter und entsprechender Unterlagsschicht (z.B. Unterlags-, Gefälls- oder Schutzbeton, in eigener Position). Reinigen der fertig verlegten Flächen.

Plattenabmessungen:

Die Nennmaße in den Positionen der Platten bezüglich Längen und Breiten dürfen um +/- 1 cm differieren. Die zulässigen Toleranzen laut ÖNORM sind jedoch einzuhalten.

Abrechnung:

Aussparungen im Belag mit einer Einzelfläche unter 1 m² werden nicht abgezogen. Randplatten und Zuschnitte für Randausbildungen, Rundungen, Schrägen und Schächte werden gesondert verrechnet.

Material:

Natursteinmaterial entspricht der Anwendungsklasse 6 (ÖNORM B 3118), Pflastersteine, Platten und Bordsteine aus Beton entsprechen der Klasse D (ÖNORMEN 1338, 1339 oder 1340).

Kommentar:

Bezüglich der Koordinationsmaße, Abriebfestigkeit und dergleichen wird auf die ÖNORM B 3258 Vorgefertigte Betonerzeugnisse zur Befestigung von Verkehrsflächen verwiesen.

13.14 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 13.14 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 13.14 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 13.14 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 13.14 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

13.14 01

Belag mit Waschbetonplatten, 4 bis 5 cm dick, frost- und tausalzbeständig.

A Waschpl.fein 25x50cm S-bett m2

Waschbetonoberfläche fein (5 bis 8 mm), 25 x 50 cm, im Sandbett verlegt, mit Sand verfugt.

B Wasch-pl.fein 25x50cm Mört. m2

Waschbetonoberfläche fein (5 bis 8 mm), 25 x 50 cm, im Mörtelbett verlegt, mit Fugenmörtel verfugt.

C Wasch-pl.fein 25x50cm A-pl. m2

Waschbetonoberfläche fein (5 bis 8 mm), 25 x 50 cm, auf Auflagerplatten verlegt.

E Wasch-pl.fein 50x50cm S-bett m2

Waschbetonoberfläche fein (5 bis 8 mm), 50 x 50 cm, im Sandbett verlegt, mit Sand verfugt.

F Wasch-pl.fein 50x50cm Mört. m2

Waschbetonoberfläche fein (5 bis 8 mm), 50 x 50 cm, im Mörtelbett verlegt, mit Fugenmörtel verfugt.

G Wasch-pl.fein 50x50cm A-pl. m2

Waschbetonoberfläche fein (5 bis 8 mm), 50 x 50 cm, auf Auflagerplatten verlegt.

I Wasch-pl.grob 50x50cm S-bett m2

Waschbetonoberfläche grob (8 bis 15 mm), 50 x 50 cm, im Sandbett verlegt, mit Sand verfugt.

J Wasch-pl.grob 50x50cm Mört. m2

Waschbetonoberfläche grob (8 bis 15 mm), 50 x 50 cm, im Mörtelbett verlegt, mit Fugenmörtel verfugt.

K Wasch-pl.grob 50x50cm A-pl. m2

Waschbetonoberfläche grob (8 bis 15 mm), 50 x 50 cm, auf Auflagerplatten verlegt.

M Wasch-pl.fein 75x50cm S-bett m2

Waschbetonoberfläche fein (5 bis 8 mm), 75 x 50 cm, im Sandbett verlegt, mit Sand verfugt.

N Wasch-pl.fein 75x50cm Mört. m2

Waschbetonoberfläche fein (5 bis 8 mm), 75 x 50 cm, im Mörtelbett verlegt, mit Fugenmörtel verfugt.

O Wasch-pl.fein 75x50cm A-pl. m2

Waschbetonoberfläche fein (5 bis 8 mm), 75 x 50 cm, auf Auflagerplatten verlegt.

13.14 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Waschbetonplattenbeläge ohne Unterschied der Verlegeart, für Randplatten.

A Az Wasch-pl.fein 25 1-Sichts. ST

Für Waschbetonrandplatten mit feiner Oberfläche (5 bis 8 mm), 25 x 50 cm, mit einer Längsseite als Sichtseite (1-Sichts.).

B Az Wasch-pl.fein 25 2-Sichts. ST

Für Waschbetonrandplatten mit feiner Oberfläche (5 bis 8 mm), 25 x 50 cm, mit zwei Sichtseiten über Eck (2-Sichts.).

C Az Wasch-pl.fein 50 1-Sichts. ST

Für Waschbetonrandplatten mit feiner Oberfläche (5 bis 8 mm), 50 x 50 cm, mit einer Längsseite als Sichtseite (1-Sichts.).

D Az Wasch-pl.fein 50 2-Sichts. ST

Für Waschbetonrandplatten mit feiner Oberfläche (5 bis 8 mm), 50 x 50 cm, mit zwei Sichtseiten über Eck (2-Sichts.).

E Az Wasch-pl.grob 50 1-Sichts. ST

Für Waschbetonrandplatten mit grober Oberfläche (8 bis 15 mm), 50 x 50 cm, mit einer Längsseite als Sichtseite (1-Sichts.).

F Az Wasch-pl.grob 50 2-Sichts. ST

Für Waschbetonrandplatten mit grober Oberfläche (8 bis 15 mm), 50 x 50 cm, mit zwei Sichtseiten über Eck (2-Sichts.).

Kommentar:

Plattenzuschnitte am Ende der Plattenbelagspositionen.

13.14 04

Belag mit Betonplatten, mit umlaufender Fase, 4 bis 5 cm dick.

- A Betonplatte 50x50cm S-bett** m2
50 x 50 cm, im Sandbett verlegt, mit Sand verfugt.
- B Betonplatte 50x50cm Mört.** m2
50 x 50 cm, im Mörtelbett verlegt, mit Fugenmörtel verfugt.
- C Betonplatte 50x50cm A-pl.** m2
50 x 50 cm, auf Auflagerplatten verlegt.

13.14 06

Zuschnitte von Beton- oder Waschbetonplatten.

- A Zuschnitte Beton/Waschb-platte** m
Plattendicke bis 5 cm.

13.14 14

Verbund- oder Doppelverbundsteine auf vorhandenem Unterbau verlegt, einschließlich der passenden Rand- oder Halbrandsteine. Das Anpassen an Aussparungen und Einbauten wird nicht gesondert verrechnet. Einbauten und Aussparungen bis zu 1 m2 Einzelfläche werden nicht abgezogen. Im Sandbett verlegt und mit Sand verfugt (Schneidearbeiten in eigener Position).

- A Verbundstein im Sandbett grau 6cm** m2
Farbe grau, 6 cm dick.
- B Verbundstein im Sandbett grau 8cm** m2
Farbe grau, 8 cm dick..
- D Verbundstein im Sandbett Farbe 6cm** m2
Farbe ____, 6 cm dick.
- E Verbundstein im Sandbett Farbe 8cm** m2
Farbe ____, 8 cm dick.

13.14 15

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Verbund- oder Doppelverbundsteine für Markierungssteine.

- A Az Verbundst.Markierungsst.** ST

13.14 16

Zuschnitte (Zwicken) von Verbund- oder Doppelverbundsteinen ohne Unterschied der Art.

- A Zuschnitte Verbundst.6cm dick** m
6 cm dick.
- C Zuschnitte Verbundst.8cm dick** m
8 cm dick.

13.14 18

Betonstützkeil für Pflasterungen mit Platten oder Verbundsteinen.

- A Betonstützkeil C16/20 0,01m2** m
Aus Pflasterdrainbeton der Festigkeitsklasse C16/20, Querschnitt bis 0,01 m2.

13.14 20

Pflaster aus Granitkleinsteinen in Sandbettung (S-Bett) mit Sandfugenfüllung. Verlegeverband: Segmentbogen

- A Granitsteinpfl.6/8 T2 Sandfuge Segmentbog.** m2
Granitkleinsteinpflaster 6/8 cm, Klasse T2, liefern und in Sandbett mit Sandfugenfüllung pflastern.
- B Granitsteinpfl.8/10 T2 Sandfuge Segmentbog.** m2
Granitkleinsteinpflaster 8/10 cm, Klasse T2, liefern und in Sandbett mit Sandfugenfüllung pflastern.
- C Granitsteinpfl.10/12 T2 Sandfug.Segmentbog.** m2
Granitkleinsteinpflaster 10/12 cm, Klasse T2, liefern und in Sandbett mit Sandfugenfüllung pflastern.
- D Granitst-pfl.6/8 S-Bett Segmentb.nur herst.** m2
Vom Auftraggeber frei Einbaustelle beigestellte Granitkleinsteine 6/8 cm in Sandbett mit Sandfugenfüllung pflastern.
- E Granitst-pfl.8/10 S-Bett Segmentb.nur herst** m2
Vom Auftraggeber frei Einbaustelle beigestellte Granitkleinsteine 8/10 cm in Sandbett mit Sandfugenfüllung pflastern.
- F Granitstpfl.10/12 S-Bett Segmentb.nur herst** m2
Vom Auftraggeber frei Einbaustelle beigestellte Granitkleinsteine 10/12 cm in Sandbett mit Sandfugenfüllung pflastern.

13.14 21

Abschluss des Pflasters aus Granitkleinsteinen 8 x 10 cm.

- A Abschl.Granitpfl.8x10 Saum** m
Mit einem einscharigen Saum im Mörtelbett verlegt.
- B Abschl.Granitpfl.8x10 Rinne 40cm** m
Mit einer Muldenrinne im Mörtelbett, 40 cm breit.
- C Abschl.Granitpfl.8x10 Rinne 50cm** m
Mit einer Muldenrinne im Mörtelbett, 50 cm breit.
- D Abschl.Granitpfl.8x10 Rinne 60cm** m
Mit einer Muldenrinne im Mörtelbett, 60 cm breit.

13.14 22

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Kleinstein-Pflasterflächen im Sandbett verlegt und mit Sandfuge.

- A Az Granitpfl.Sandb.f.Mörtelb.** m2
Für die Herstellung und Einbringung einer kapillarbrechenden Mörtelbettung 3 bis 6 cm dick sowie die erschwerte Pflasterung in Mörtel bei Flächenpflasterung.
- B Az Granitpfl.m.Sandf.f.Receptmörtelfuge** m2
Für den Fugenverguss mit Zementmörtel als Receptmörtel.
- C Az Granitpfl.m.Sandf.f.Werkszementmört-fuge** m2
Für den Fugenverguss mit Werks-Zementmörtel.
- D Az Granitpfl.m.Sandf.f.Kstst-mörtelfuge** m2
Für das Herstellen eines Fugenvergusses mit kunststoffgebundenem Mörtel.

13.14 23

Aufzählung (Az) auf die Positionen Betonverbundpflaster oder Kleinsteinpflaster.

- A Az Pflast.Einbauten b.0,5m2** **ST**
Für das Anarbeiten an Einbauten bis 0,5 m2 Außenmaß.
- B Az Pflast.Einbauten ü.0,5-2m2** **m**
Für das Anarbeiten an Einbauten über 0,5 bis 2 m2 Außenmaß. Abgerechnet wird im äußeren Umfang.

13.14 27

Rasengitterplatten mit vergüteter Oberfläche, frost- und tausalzbeständig, auf vorhandener, höhengerechter und mechanisch stabilisierter oberer Tragschichte (eigene Position) in 2 cm dickem Sandbett verlegt. Ohne Verfüllen mit Humus (eigene Position).

- A Verb-Rasengitterpl.8cm grau** **m2**
8 cm dick, Farbe grau.
- B Verb-Rasengitterpl.10cm grau** **m2**
10 cm dick, Farbe grau.
- C Verb-Rasengitterpl.12cm grau** **m2**
12 cm dick, Farbe grau.

13.14 28

Grünmulde aus Kiesen und Quarzsanden, mit Durchtrittsöffnungen zu den angrenzenden Befüllungskammern, auf vorhandener, höhengerechter mechanisch stabilisierter oberer Tragschichte (eigene Position) in 2 bis 5 cm dickem Splittbett verlegt ohne Verfüllung mit geeignetem Humus-Sand-Gemisch (eigene Position). Die behördlichen Auflagen der wasserwirtschaftlichen Planungsorgane werden eingehalten.

- A Grünmulde 32x32x30cm Splittbett PKW** **m2**
Grau, 32 x 32 x 30 cm, geeignet für PKW-Belastung. Der Begrünungsanteil beträgt mindestens 50 Prozent.
- B Grünmulde 94x94x30cm Splittbett LKW** **m2**
Grau, 94 x 94 x 30 cm, geeignet für LKW-Belastung. Der Begrünungsanteil beträgt mindestens 30 Prozent.

13.14 29

Markierungssteine, 8 cm dick, passend zu Rasengitterplatten.

- A Markierungsstein 8cm grau** **ST**
Farbe grau.
- B Markierungsstein 8cm farb.** **ST**
Farbe rot, graphit oder braun nach Wahl des Auftraggebers.

13.14 30

Verfüllen von Rasengitterplatten mit vegetationsfähigem Material (Humusoberboden), einschließlich besämen und nachfüllen mit Oberboden, sowie einmaliges Durchnässen.

- A Humus+Ansaat Rasengitterpl.8cm** **m2**
Bei Rasenverbundgitterplatten, 8 cm dick.
- B Humus+Ansaat Rasengitterp.10cm** **m2**
Bei Rasenverbundgitterplatten, 10 cm dick.
- C Humus+Ansaat Rasengitterp.12cm** **m2**
Bei Rasenverbundgitterplatten, 12 cm dick.
- D Humus+Ansaat Grünmulde 30cm dick** **m2**

13.14 31

Raseneinfassungen aus schalreinen Betonfertigteilen mit Zementmörtel verfugt, mit Ortbetonfundament mit Rückenstütze aus Pflasterdrainbeton, Querschnitt mindestens 0,1 m2, einschließlich Ausheben und Abtransportieren des Erdmaterials.

- A Beton-Raseneinfassung 20cm N+F grau** **m**
Mit Steinen mit Nut und Feder (N+F), 20 x 5 cm, abgerundet, naturgrau.
- B Beton-Raseneinfassung 25cm N+F grau** **m**
Mit Steinen mit Nut und Feder (N+F), 25 x 5 cm, abgerundet, naturgrau.
- C Beton-Raseneinfassung 30cm N+F grau** **m**
Mit Steinen mit Nut und Feder (N+F), 30 x 5 cm, abgerundet, grau.

13.14 32

Aufzählung (Az) auf die Positionen Beton-Raseneinfassungen ohne Unterschied der Art für das Verlegen im Bogen, abgerechnet wird die Länge des Außenbogens.

- A Az Beton-Raseneinfassung Bogen** **m**

13.14 33

Eckstein für Raseneinfassungen aus Beton.

- A Beton-Eckstein 20x5cm** **ST**
Für Steine mit Nut und Feder 20 x 5 cm.
- B Beton-Eckstein 25x5cm** **ST**
Für Steine mit Nut und Feder 25 x 5 cm.

13.14 34

Betonrandsteine mit Zementmörtel verfugt, mit Ortbetonfundament mit Rückenstütze, aus Pflasterdrainbeton, im erforderlichen Querschnitt, einschließlich Ausheben und Abtransportieren des Erdmaterials.

- A Beton-Hochbordstein 18/20 gerade grau 100cm** **m**
Gerader Hochbordstein 18/20 cm, Farbe grau, Länge 100 cm.
- B Beton-Hochbordstein 18/20 gerade grau 33cm** **m**
Gerader Hochbordstein 18/20 cm, Farbe grau, Länge 33 cm.
- C Beton-Hochbordstein 18/20 1/4 Bogen grau** **ST**
Viertelbogen r = 0,75 m, Hochbordstein 18/20, Farbe grau.
- D Beton-Hochbordstein 12/25 gerade grau 100cm** **m**
Gerader Hochbordstein 12/25 cm, Farbe grau, Länge 100 cm,
- E Beton-Hochbordstein 12/25 gerade grau 33cm** **m**
Gerader Hochbordstein 12/25 cm, Farbe grau, Länge 33 cm.
- F Beton-Hochbordstein 12/20 gerade grau 100cm** **m**
Gerader Hochbordstein 12/20 cm, Farbe grau, Länge 100 cm.
- G Beton-Hochbordstein 12/20 gerade grau 33cm** **m**
Gerader Hochbordstein 12/20 cm, Farbe grau, Länge 33 cm.
- H Beton-Flachbordstein 20/15 gerade grau100cm** **m**
Gerader Flachbordstein 20/15 cm, Farbe grau, Länge 100 cm.

- I Beton-Flachbordstein 20/15 gerade grau 33cm m**
Gerader Flachbordstein 20/15 cm, Farbe grau, Länge 33 cm.
- J Beton-Flachbordstein 20/15 1/4 Bogen grau ST**
Viertelbogen r = 0,75 m, Flachbordstein 20/15 cm, Farbe grau.

13.14 35

Zuschnitte von Einfassungs-, Rand- oder Bordsteinen aus Beton. Abgerechnet wird je Schnitt.

- A Zuschnitt Beton-Einfassungsstein ST**
Von Einfassungssteinen, ohne Unterschied der Art, bis zu einer Dicke von 5 cm.
- B Zuschnitte Beton-Hochbordsteine ST**
Von Hochbordsteinen, ohne Unterschied der Art.
- C Zuschnitte Beton-Flachbordsteine ST**
Von Flachbordsteinen, ohne Unterschied der Art.

13.14 37

Aufzählung (Az) auf die Positionen Betonrandsteine, ohne Unterschied der Art.

- A Az Betonrandstein Bogen b.1m m**
Für das Versetzen von Bögen, Durchmesser bis 1 m. Abgerechnet die Länge des Außenbogens.
- B Az Betonrandstein Bogen ü.1-5m m**
Für das Versetzen von Bögen, Durchmesser über 1 bis 5 m. Abgerechnet die Länge des Außenbogens.
- D Az Betonrandstein Froschmaul ST**
Für das Liefern eines Froschmaulsteines.
- E Az Betonrandstein Auffahrt m**
Für das Liefern von Auffahrtsteinen.

13.14 40

Granitrand-, Granitbord- oder Granitleistensteine, mit Zementmörtel verfugt, mit Ortbetonfundament mit Rückenstütze, aus Pflasterdrainbeton, im erforderlichen Querschnitt, einschließlich Ausheben und Abtransportieren des Erdmaterials. Die angegebenen Werksteinbezeichnungen entsprechen der ÖNORM B 3108.

- A Granitrandstein K7 32x24cm m**
Randstein K7, 32 x 24 cm.
- B Granitrandstein K4 20x24cm m**
Randstein K4, 20 x 24 cm.
- C Granitbordstein K3 18x20cm m**
Bordstein K3, 18 x 20 cm.
- D Granitleistenstein G2 10-12x15-19cm m**
Leistensteine G2, 10 bis 12 x 15 bis 19 cm.
- E Granitleistenstein G3 10-12x17-21cm m**
Leistensteine G3, 12 bis 17 x 17 bis 21 cm.
- F Granitleistenstein G4 12-14x17-21cm m**
Leistenstein G4, 12 bis 14 x 17 bis 21 cm.

13.14 42

Aufzählung (Az) auf die Positionen Granitrand- oder Granitbordsteine für das Herstellen von Bögen mit entsprechenden Bogensteinen. Abgerechnet wird die Länge des Außenbogens. Die angegebenen Werksteinbezeichnungen entsprechen der ÖNORM B 3108.

- A Az Granit-Randstein K7 32x24 Bogen b.1m m**
Randstein K7, 32 x 24 cm, Radius bis 1 m.
- B Az Granit-Randstein K7 32x24 Bogen ü.1-3m m**
Randstein K7, 32 x 24 cm, Radius über 1 bis 3 m.
- C Az Granit-Randstein K7 32x24 Bogen ü.3-10m m**
Randstein K7, 32 x 24 cm, Radius über 3 bis 10 m.
- F Az Granit-Randstein K4 20x24 Bogen b.1m m**
Randstein K4, 20 x 24 cm, Radius bis 1 m.
- G Az Granit-Randstein K4 20x24 Bogen ü.1-3 m m**
Randstein K4, 20 x 24 cm, Radius über 1 bis 3 m.
- H Az Granit-Randstein K4 20x24 Bogen ü.3-10m m**
Randstein K4, 20 x 24 cm, Radius über 3 bis 10 m.
- J Az Granit-Bordstein K3 18x20 Bogen b.1m m**
Bordstein K3, 18 x 20 cm, Radius bis 1 m.
- K Az Granit-Bordstein K3 18x20 Bogen ü.1-3m m**
Bordstein K3, 18 x 20 cm, Radius über 1 bis 3 m.
- L Az Granit-Bordstein K3 18x20 Bogen ü.3-10m m**
Bordstein K3, 18 x 20 cm, Radius über 3 bis 10 m.

13.14 43

Aufzählung (Az) auf die Positionen Leistensteine aus Granit für polygonales Verlegen, ohne Unterschied der Steingröße.

- A Az Granit-Leistenstein im Bogen m**

13.14 50

Sicherheitsrandeinfassungen aus Polyesterbeton für Sportanlagen mit einem 50 mm hohen Oberteil aus widerstandsfähigem Weichgummi, mit dem Polyesterbeton fest verbunden, Farbe handelsüblich nach Wahl des Auftraggebers, einschließlich der erforderlichen Fundamente mit Rückenstützen, mit Pflasterdrainbeton, Festigkeitsklasse C16/20, Querschnitt mindestens 0,1 m², mit Kunststoffmörtel verfugt, einschließlich Ausheben und Abtransportieren des Erdmaterials.

- A Sport-Sicherheitseinfassung 20cm m**
20 cm hoch, 5 cm dick.
- B Sport-Sicherheitseinfass.25cm m**
25 cm hoch, 5 cm dick.
- C Sport-Sicherheitseinfass.30cm m**
30 cm hoch, 6 cm dick.
- D Sport-Sicherheitseinfass.40cm m**
40 cm hoch, 6 cm dick.

13.14 51

Aufzählung (Az) auf die Positionen Sicherheitsrandeinfassungen, für Sportanlagen ohne Unterschied der Steinart, für das Herstellen von Bögen. Abgerechnet wird die Länge des Außenbogens.

- A Az Sport-Sicherh.Einfass.Bogen m**

13.15 Sonstige Außenarbeiten

Gefälle:

Eine Gefällsausbildung bis 5 Prozent ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

13.15 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 13.15 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 13.15 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 13.15 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 13.15 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

13.15 01

Fundamente herstellen für vom Auftraggeber beigestellte Geräte, z.B. Klopfstangen und Schaukeln, einschließlich Fundamentaushub, Abtransport des Erdmaterials, Fundamentbeton und etwaigem Versetzen der vom Auftraggeber beigestellten Einschubrohre.

A Fundament herst.b.0,25m3 ST

Fundamenteinzelgröße bis 0,25 m3.

13.15 03

Vom Auftraggeber beigestellte Säulen, Durchmesser bis 10 cm, Höhe über Niveau bis 2,5 m, für Verkehrszeichen, Wegweiser und dergleichen versetzen, einschließlich Fundamentaushub, Abtransport des Erdmaterials und Fundamentbeton.

A Verkehrszeichen nur vers.0,25 ST

Fundamenteinzelgröße bis 0,25 m3.

13.15 04

Vom Auftraggeber beigestellte Rohre oder Säulen für Beleuchtungsmaste oder Fahnenmaste versetzen, einschließlich Fundamentaushub, Abtransport des Erdmaterials sowie Fundamentbeton liefern und Einlegen eines Rohres für die Kabeldurchführung.

A Rohr-Mast nur vers.b.0,25 ST

Rohr oder Säule bis 3 m hoch, Fundamenteinzelgröße bis 0,25 m3.

B Rohr-Mast nur vers.b.0,5 ST

Rohr oder Säule über 3 bis 5 m hoch, Fundamenteinzelgröße über 0,25 bis 0,5 m3.

C Rohr-Mast nur vers. ST

Durchmesser/Länge: _ _ _ Fundamenteinzelgröße _ _ _ m3.

13.15 06

Gewaschenen Grobschotter liefern, einbringen und verteilen.

A Grobschotter b.70mm m3

Schichtdicke bis 30 cm, Korngröße bis 70 mm.

B Grobschotter 70-150mm m3

Schichtdicke bis 30 cm, Korngröße 70 bis 150 mm.

13.15 07

Mutterboden (Humusoberboden) liefern, abladen, ausbreiten und planieren.

A Humus 15cm m2

12 bis 15 cm dick.

B Humus 20cm m2

Über 15 bis 20 cm dick.

13.15 08

Humusflächen feinplanieren und besämen, einarbeiten, walzen und einmal einwässern (ohne Anwuchspflege).

A Besämen von Humusflächen m2

Saatart und Menge je m2: _ _ _

13.15 10

Aufzahlung (Az) für behindertengerechte Absenkung, einschließlich Neigung bis 10 Prozent.

A Az Absenken f.behindertenger.Gehsteige m2

Auf die Positionen Unterlagsbeton für Gehsteige, Betonpflaster, Belag mit Waschbeton- oder Betonplatten, Verbund- und Doppelverbundsteine, Pflaster aus Granit und dergleichen, einschließlich etwaiger Anpassungen bei Planum- oder Schotterschichten. Abgerechnet wird die Grundrissfläche der Absenkung einmal für alle Schichten.

B AzAbsenken f.behindertenger.Bordsteine m

Auf die Positionen Rand- oder Bordsteine.

13.16 Kinderspielplätze

13.16 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 13.16 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 13.16 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 13.16 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 13.16 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

13.16 04

Fallschutzplatten auslösen, reinigen und zum Wiederverlegen im Baustellenbereich lagern. Abgerechnet wird die Summe der Einzelflächen.

A Fallschutzplatten auslösen m2

13.16 05

Fallschutzplatten auf vorbereitetem Untergrund aus bituminös gebundenen Flächen oder aus Beton verlegen.

A Fallschutzplatten nur verlegen m2

Mit seitlich gelagerten Fallschutzplatten.

B Fallschutzplatten lief+verlegen m2

Mit neuen Fallschutzplatten mit Kunststoffgranulatoberfläche (gemäß ÖNORM), zugelassen für Gerätehöhen bis 2,1 m, verlegt nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

Kommentar:

Auf ÖNORM S 4235 wird verwiesen. Kunststoffbeläge für Sportanlagen im Freien siehe LG 59.

13.16 06

Sandkistensand ausräumen und abtransportieren, Boden und Wände abkehren, neuen Sandkistensand liefern und einfüllen.

A Sandkistensand erneuern m3

13.16 07

Betonplatten als Boden von Sandkisten in Sand verlegt, einschließlich der Zuschnitte. Abgerechnet wird die verlegte Fläche.

A Sandkiste Betonplatten 50x50cm m2

Mit fein verriebener Oberfläche, 50 x 50 cm.

13.80 Außenanlagen instandsetzen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Abbrechen, Abschlagen:

Die Ausdrücke Abbrechen oder Abschlagen bedeuten, dass der Auftraggeber mit einer Wiederverwendung des Materials nicht rechnet.

2. Auslösen, Demontieren:

Die Ausdrücke Auslösen oder Demontieren bedeuten ein sorgfältiges Auslösen oder Demontieren zwecks Wiederverwendung.

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

3.1 Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

3.1.1 Verwerten oder Deponieren:

Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über.

Baurestmassen werden grundsätzlich verwertet. Wenn dies aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist, werden Baurestmassen ordnungsgemäß deponiert. Für die Verwertung wird der Stand der Technik (z.B. die Richtlinien für Recycling-Baustoffe, herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) berücksichtigt.

Der Baubetrieb ist derart gestaltet, dass die Schadstoffgesamtgehalte und Eluate des Abbruchmaterials nicht unzulässiger Weise nachteilig verändert werden.

Für das ordnungsgemäße Verwerten, Deponieren oder Entsorgen werden, den Gesetzen und Verordnungen entsprechend, Nachweise erbracht. Nachweise werden dem Auftraggeber spätestens mit der Schlussrechnung übergeben.

Bei unerwartetem Antreffen von gefährlichem Abfall wird der Auftraggeber verständigt und eine gesonderte Regelung vereinbart. Gefährliche Abfälle sind die in der Abfallverzeichnisverordnung nach dem

Abfallwirtschaftsgesetz als gefährliche Abfälle angeführten Stoffe. Sie werden nachweislich einem befugten Entsorger zur Behandlung übergeben (etwaige gefährliche Abfälle werden nach ihrer Art getrennt in eigenen Positionen erfasst).

In der Abrechnung werden nur jene Mengen berücksichtigt, die nicht aus Quellen stammen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat (z.B. Altöl von seinen Geräten oder Transportmitteln).

3.2 Zwischenlagern:

Unter Zwischenlagern ist das Lagern innerhalb des Baustellenbereiches zu verstehen. Es enthält somit auch den Transport zum Zwischenlager und das sachgemäße Lagern. Zwischenlager sind bis zur Übernahme zu räumen. Für Zwischenlager ist der Stand der Technik (z.B. das Merkblatt "Zwischenlager für mineralische Baurestmassen, Asphalt- und Betonabbruch (herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) heranzuziehen. Der Platz für die Zwischenlagerung wird, wenn nicht bereits in der Ausschreibung bestimmt, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegt.

3.3 Transport:

Das Transportieren erfolgt unter Berücksichtigung von etwaigen erforderlichen Genehmigungen und Vorschriften.

3.4 Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- ein etwaiges Zwischenlagern
- behördlichen Vorschriften betreffend Schallschutz, Staubschutz (werden vom Auftragnehmer vor der Angebotslegung erkundet)
- die Wiederinstandsetzung der vom Auftraggeber für die Zwischenlagerung von Abbruchmaterial beigestellten Flächen nach Beendigung der Bauarbeiten
- sämtliche Gebühren und Abgaben
- Organisation (Förderart und Förderweg)
- das Trennen und Ausscheiden von Massen, die nicht, beschränkt, oder zur weiteren Verwertung verwendbar sind
- das Entsorgen von anfallenden Baurestmassen (z.B. Abtragmaterial beim Auslösen und Versetzen)

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Abbrechen, Abschlagen, Stemmen wird immer in festem, nicht aufgelockertem Zustand (Ausmaß der Bauteile vor deren Abbruch) abgerechnet.

13.80 01

Beschädigte und lockere Raseneinfassungssteine aus Beton ausbrechen, neue liefern und versetzen und mit Zementmörtel verfugen, einschließlich der erforderlichen Pflasterdrainbeton-Fundamente mit Rückenstütze, Querschnitt mindestens 0,1 m², einschließlich Entsorgen des Aushubs Abbruchmaterials.

- | | | |
|----------|--|----------|
| A | Raseneinfassung instands.15cm | m |
| | Raseneinfassungssteine 15 cm hoch und 3,5 cm dick. | |
| B | Raseneinfassung instands.20cm | m |
| | Raseneinfassungssteine 20 cm hoch und 5 cm dick. | |
| C | Raseneinfassung instands.25cm | m |
| | Raseneinfassungssteine 25 cm hoch und 5 cm dick. | |
| D | Raseneinfassung instands.30cm | m |
| | Raseneinfassungssteine 30 cm hoch und 5 cm dick. | |

13.80 02

Unebene oder lockere Randsteine, Vorlegestufen, Torschwellen und dergleichen aus Naturstein auslösen und diese neu versetzen und mit Zementmörtel verfugen, einschließlich Entfernen der alten und Erstellen der neuen entsprechenden Betonfundamente. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- | | | |
|----------|--------------------------------------|----------|
| A | Randsteine instands.b.20cm | m |
| | Randsteine bis 20 cm breit. | |
| B | Randsteine instands.ü.20-40cm | m |
| | Randsteine über 20 bis 40 cm breit. | |

13.80 08

Granitsteinpflaster abtragen, reinigen und neu verlegen, einschließlich Sandbettung und Sandverfugung.

- | | | |
|----------|---------------------------------------|----------------------|
| A | Granit-Kleinsteinpfl.instands. | m² |
| | Kleinsteinpflaster. | |
| B | Granit-Großsteinpfl.instands. | m² |
| | Großsteinpflaster. | |

13.80 09

Wiederherstellen von Granitsteinpflastern nach Aufgrabungen in Höfen oder Durchfahrten, mit seitlich gelagerten Steinen, einschließlich Ausgleichen des Untergrundes und Entsorgen etwaigen überschüssigen Materials.

- | | | |
|----------|--|----------------------|
| A | Wiederh.Granitkleinst.Sandfuge | m² |
| | Kleinsteinpflaster, einschließlich Sandbettung und Sandverfugung. | |
| B | Wiederh.Granitkleinst.Mörtelf. | m² |
| | Kleinsteinpflaster, einschließlich Sandbettung und Fugenverguss mit Zementmörtel. | |
| D | Wiederh.Granitgroßst.Sandfuge | m² |
| | Großsteinpflaster in Würfeln oder Quadern, einschließlich Sandbettung und Sandverfugung. | |
| E | Wiederh.Granitgroßst.Mörtelf. | m² |
| | Großsteinpflaster in Würfeln oder Quadern, einschließlich Sandbettung und Fugenverguss mit Zementmörtel. | |

13.80 11

Traufenpflaster, bestehend aus 50 x 50 cm Betonplatten, instandsetzen. Platten abheben, Untergrund auf das projektgemäße Niveau anheben, Platten mit erforderlicher Neigung wieder verlegen. Gebrochene Platten bis 20 Prozent der Gesamtfläche werden entsorgt und durch neue ersetzt.

A Traufenpfl.instands.Sandbett m2
Platten im Sandbett verlegt, Fugen dicht gestoßen.

13.80 12

Heben von Deckeln und Einläufen auf das Niveau des neuen Belages, einschließlich aller Stemm- und Betonarbeiten sowie Entsorgen von anfallendem Bauschutt.

A Deckel b.60x60 heben um b.5cm ST
Deckel bis zu einer Nenngröße von 60 x 60 cm, Höhenunterschied bis 5 cm.

B Deckel b.60x60 heben ü.5-10cm ST
Deckel bis zu einer Nenngröße von 60 x 60 cm, Höhenunterschied über 5 bis 10 cm.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 14 Besondere Instandsetzungsarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

14.00	Wählbare Vorbemerkungen
14.01	Instandsetzung Versetzarbeiten
14.03	Unterfangungen und Auswechslungen
14.12	Sanierung von Dippelbaum- und Tramdecken
14.13	Arbeiten an Gebäuden unter Denkmalschutz
14.51	Nachtr.waagrechte Mwk.Abdichtung mechanisch
14.53	Nachtr.waagrechte Mwk.Abdichtung Injektion
14.80	Betoninstandsetzung
14.81	Betonböden instandsetzen für Beschichtungen

14 Besondere Instandsetzungsarbeiten

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Abbrechen, Abschlagen:

Die Ausdrücke Abbrechen oder Abschlagen bedeuten, dass der Auftraggeber mit einer Wiederverwendung des Materials nicht rechnet.

2. Auslösen, Demontieren:

Die Ausdrücke Auslösen oder Demontieren bedeuten ein sorgfältiges Auslösen oder Demontieren zwecks Wiederverwendung.

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

3.1 Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

3.1.1 Verwerten oder Deponieren:

Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über.

Baurestmassen werden grundsätzlich verwertet. Wenn dies aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist, werden Baurestmassen ordnungsgemäß deponiert. Für die Verwertung wird der Stand der Technik (z.B. die Richtlinien für Recycling-Baustoffe, herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) berücksichtigt.

Der Baubetrieb ist derart gestaltet, dass die Schadstoffgesamtgehalte und Eluate des Abbruchmaterials nicht unzulässiger Weise nachteilig verändert werden.

Für das ordnungsgemäße Verwerten, Deponieren oder Entsorgen werden, den Gesetzen und Verordnungen entsprechend, Nachweise erbracht. Nachweise werden dem Auftraggeber spätestens mit der Schlussrechnung übergeben.

Bei unerwartetem Antreffen von gefährlichem Abfall wird der Auftraggeber verständigt und eine gesonderte Regelung vereinbart. Gefährliche Abfälle sind die in der Abfallverzeichnisverordnung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz als gefährliche Abfälle angeführten Stoffe. Sie werden nachweislich einem befugten Entsorger zur Behandlung übergeben (etwaige gefährliche Abfälle werden nach ihrer Art getrennt in eigenen Positionen erfasst).

In der Abrechnung werden nur jene Mengen berücksichtigt, die nicht aus Quellen stammen, die der

Auftragnehmer zu vertreten hat (z.B. Altöl von seinen Geräten oder Transportmitteln).

3.2 Zwischenlagern:

Unter Zwischenlagern ist das Lagern innerhalb des Baustellenbereiches zu verstehen. Es enthält somit auch den Transport zum Zwischenlager und das sachgemäße Lagern. Zwischenlager sind bis zur Übernahme zu räumen. Für Zwischenlager ist der Stand der Technik (z.B. das Merkblatt "Zwischenlager für mineralische Baurestmassen, Asphalt- und Betonabbruch (herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) heranzuziehen. Der Platz für die Zwischenlagerung wird, wenn nicht bereits in der Ausschreibung bestimmt, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegt.

3.3 Transport:

Das Transportieren erfolgt unter Berücksichtigung von etwaigen erforderlichen Genehmigungen und Vorschriften.

3.4 Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- Gerüste bis 3,2 m Höhe
- das Kennzeichnen und sorgfältige Lagern von demontierten Bauteilen
- ein etwaiges Zwischenlagern
- behördlichen Vorschriften betreffend Schallschutz, Staubschutz (werden vom Auftragnehmer vor der Angebotslegung erkundet)
- die Wiederinstandsetzung der vom Auftraggeber für die Zwischenlagerung von Abbruchmaterial beigestellten Flächen nach Beendigung der Bauarbeiten
- sämtliche Gebühren und Abgaben
- Organisation (Förderart und Förderweg)
- das Trennen und Ausscheiden von Massen, die nicht, beschränkt, oder zur weiteren Verwertung verwendbar sind
- das Entsorgen von anfallenden Baurestmassen (z.B. Abtragmaterial, Strahlgut, beim Reinigen, Auslösen und Versetzen)

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Abbrechen, Abschlagen, Stemmen wird immer in festem, nicht aufgelockertem Zustand (Ausmaß der Bauteile vor deren Abbruch) abgerechnet.

Kommentar:

Gerüste für Arbeitshöhen über 3,2 m, Fassadengerüste sowie Vorkehrungen zum Schutz von Bauteilen sind in der LG 01 beschrieben.

Denkmalschutz:

Werden im Zuge der Abbrucharbeiten bisher nicht bekannte Bauelemente (z.B. Fenster- und Türumrahmungen, Spolien, Malereien, Stukkaturen oder Sgraffitti) aufgefunden, werden der Auftraggeber und das Bundesdenkmalamt (BDA) gemäß Denkmalschutzgesetz umgehend verständigt. Der sorgfältige Ausbau und die sichere Lagerung von vom Bundesdenkmalamt festgelegten und bezeichneten, wiederverwendbaren Bauelementen (z.B. Holztramedecken, Tür- und Fensterstöcke sowie gesamte Fensterkonstruktionen, einschließlich der Verglasungen, Türblätter, wiederverwendbare Eisen- und Steinelemente wie Geländer, Eisengitter, Gusseisenteile, Beschläge, Schließenköpfe) werden vom Auftragnehmer im Einvernehmen mit dem Auftraggeber durchgeführt.

Frei zu formulieren (z.B.):

Angaben (wählbare Vorbemerkungen) und Positionen gemäß Werkvertragsnorm und der ÖNORM B 2110, in Ergänzung zur standardisierten Leistungsbeschreibung, sind bei Bedarf frei zu formulieren.

14.00 Wählbare Vorbemerkungen

14.00 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Erschwernisse Geschoss**
- B Erschwernisse Arbeitshöhe**
- C Erschwernisse Transport**
- D Kennzeichnung**
- E Abbruchmethoden/Geräte**
- F Besondere Schutzmaßnahmen**
- H Statische Sicherheitsmaßnahmen**

14.01 Instandsetzung Versetzarbeiten

Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Alle angegebenen Mauerdicken und lichten Öffnungen gelten als Rohbaumaße.

14.01 01

Öffnungen für Durchgänge oder Durchreichen (Durchbruch) in Zwischenwänden (Zw.W.) bis 15 cm dick (ausgenommen aus Beton, Mantelbeton und Ständerwänden) ausstemmen, Baurestmassen entsorgen, Überlagen einziehen und dem Bestand angepasst verputzen. Im Positionsstichwort ist das lichte Maß angegeben.

- A Durchbruch Zw.W.15cm b.2m2** **ST**
- B Durchbruch Zw.W.15cm ü.2-4m2** **ST**
- C Durchbruch Zw.W.15cm ü.4-6m2** **ST**

Kommentar:

Durchbrüche in Betonwänden und Mantelbeton, bis 15 cm dick, sind frei zu formulieren. Durchbrüche in Ständerwände siehe LG 39 Trockenbauarbeiten oder LG 02 Abbrucharbeiten.

14.01 02

Aufzählung (Az) auf Öffnungen für Durchgänge oder Durchreichen (Durchbruch) in Zwischenwänden (Zw.W.) bis 15 cm dick (ausgenommen aus Beton, Mantelbeton und Ständerwänden) ausstemmen und Überlagen einziehen, für das Versetzen von vom Auftraggeber beige stellte Stöcke oder Zargen, einschließlich Anschlussputz, beidseitig bis 30 cm breit. Im Positionsstichwort ist das lichte Maß angegeben.

- A Az Stock/Zarge AG f.Zw.W.15cm b.2m2** **ST**
- B Az Stock/Zarge AG f.Zw.W.15cm ü.2-4m2** **ST**
- C Az Stock/Zarge AG f.Zw.W.15cm ü.4-6m2** **ST**

Kommentar:

Durchbrüche in Betonwänden und Mantelbeton, bis 15 cm dick, sind frei zu formulieren. Durchbrüche in Ständerwände siehe LG 39 Trockenbauarbeiten oder LG 02 Abbrucharbeiten.

14.01 03

Öffnungen für Durchgänge oder Durchreichen (Durchbruch) in tragenden Wänden (Mwk.) (ausgenommen Beton und Mantelbetonwänden) ausstemmen, Baurestmassen entsorgen, Überlagen einziehen, dem Bestand angepasst verputzen, einschließlich der Erschwernis durch wechselseitiges Einstemmen der Überlagen. Im Positionsstichwort sind die Dicke und das lichte Maß angegeben.

- A Durchbruch Mwk.b.30cm b.2m2** **ST**
- B Durchbruch Mwk.b.30cm ü.2-4m2** **ST**
- C Durchbruch Mwk.b.30cm ü.4-6m2** **ST**
- F Durchbruch Mwk.ü.30-45cm b.2m2** **ST**
- G Durchbruch Mwk.ü.30-45cm ü.2-4m2** **ST**
- H Durchbruch Mwk.ü.30-45cm ü.4-6m2** **ST**
- K Durchbruch Mwk.ü.45-60cm b.2m2** **ST**

L Durchbruch Mwk.ü.45-60cm ü.2-4m2 ST
M Durchbruch Mwk.ü.45-60cm ü.4-6m2 ST

14.01 04

Aufzählung (Az) auf Öffnungen für Durchgänge oder Durchreichen (Durchbruch) in tragenden Wänden bis 30 cm dick (ausgenommen Beton und Mantelbetonwänden) ausstemmen und Überlagen einziehen, für das Versetzen von vom Auftraggeber beigestellten Stöcken oder Zargen, einschließlich Anschlussputz, beidseitig bis 30 cm breit. Im Positionsstichwort sind die Dicke und das lichte Maß angegeben.

A Az Stock/Zarge AG f.Mwk.b.30cm b.2m2 ST
B Az Stock/Zarge AG f.Mwk.b.30cm ü.2-4m2 ST
C Az Stock/Zarge AG f.Mwk.b.30cm ü.4-6m2 ST

14.01 13

Türstock oder Zarge aus Zwischenwänden (Zw.W.) bis 15 cm dick ausbrechen (ausbr.) und Baurestmassen entsorgen, Öffnung schließen (abmauern), beidseitig neues Mauerwerk dem Bestand angepasst verputzen, einschließlich Anschlussputz, allseitig bis 30 cm breit. Im Positionsstichwort ist die Stocklichte angegeben.

A Stock/Zarge ausbr.Zw.W.abmauern b.2m2 ST
B Stock/Zarge ausbr.Zw.W.abmauern ü.2-4m2 ST
C Stock/Zarge ausbr.Zw.W.abmauern ü.4-6m2 ST

14.01 14

Türstock oder Zarge aus (Zw.W.) Zwischenwänden (ausgenommen aus Beton, Mantelbeton oder Ständerwände) bis 15 cm dick ausbrechen. Von vom Auftraggeber beigestellte Stöcke oder Zargen seitwärts versetzen (seit.vers.), einschließlich Mauerwerk abbrechen und nachmauern, Überlagen einziehen, neue Wandflächen verputzen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

Seitliche Verschiebung höchstens bis um die halbe Stocklichtbreite, einschließlich Anschlussputz beidseitig bis 50 cm breit. Im Positionsstichwort ist die Stocklichte angegeben.

A Stock/Zarge seitw.vers.Zw.W.b.2m2 ST
B Stock/Zarge seitw.vers.Zw.W.ü.2-4m2 ST
C Stock/Zarge seitw.vers.Zw.W.ü.4-6m2 ST

14.01 15

Geradestemmen von Leibungen von ausgebrochenen Öffnungen im Mauerwerk aus Ziegeln, Hochlochziegeln oder Hohlblocksteinen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Abgerechnet wird das Flächenmaß (Leibungstiefe x Leibungslänge).

A Geradestemmen von Leibungen m2

14.01 17

Öffnungen im Mauerwerk (Mwk.) mit Ziegeln oder Zwischenwandsteinen und Normalmauermörtel M5 bis M10 zumauern, einschließlich Einbinden in das bestehende Mauerwerk. Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

A Öffnung Mwk.zumauern b.15cm m3
B Öffnung Mwk.zumauern ü.15-30cm m3
C Öffnung Mwk.zumauern ü.30-45cm m3
D Öffnung Mwk.zumauern ü.45-60cm m3

14.01 19

Ausstemmen von Mauerschmatzen im Mauerwerk (Mwk.), entsprechend der neu zu errichtenden und einzubindenden Wand, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Abgerechnet wird das Flächenmaß (Anschlusslänge x Mauerdicke der neu zu errichtenden Anschlusswand).

A Mauerschmatzen Mwk.ausstemmen m2

14.01 20

Mauerschmatzen ausmauern mit Ziegeln und Normalmauermörtel M5 bis M10. Abgerechnet wird das Flächenmaß (Anschlusslänge x Mauerdicke der abgebrochenen Anschlusswand).

A Mauerschmatzen ausmauern m2

14.01 21

Auflager (-aufl.) für neue Decken in Wände stemmen einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort sind die Abmessungen und die Art des Mauerwerks angegeben.

Deckenoberkante bis 3,2 m.

A Auflagerschlitz 20/20cm Mwk.b.3,2m m
B Auflagerschlitze 20/20cm Beton b.3,2m m

In Beton oder Mantelbetonwänden.

D Einzelaufl.20/20/20cm Mwk.b.3,2m ST
E Einzelaufl.20/20/20cm Beton b.3,2m ST

In Beton oder Mantelbetonwänden.

14.01 22

Auflager (-aufl.) für neue Decken in Wände stemmen einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort sind die Abmessungen und die Art des Mauerwerks angegeben.

Deckenoberkante über 3,2 m.

A Auflagerschlitz 20/20cm Mwk.ü.3,2m:& m
B Auflagerschlitze 20/20cm Beton ü.3,2m:& m

In Beton oder Mantelbetonwänden.

D Einzelaufl.20/20/20cm Mwk.ü.3,2m:& ST
E Einzelaufl.20/20/20cm Beton ü.3,2m:& ST

In Beton oder Mantelbetonwänden.

14.01 24

Gelockerte Pfosten- oder Rahmenstöcke für Türen ohne Unterschied der Mauerdicke neu befestigen und auskeilen. Im Positionsstichwort ist die Stocklichte angegeben.

A Türstock verkeilen b.2m2 ST
B Türstock verkeilen ü.2-4m2 ST

C Türstock verkeilen ü.4-6m2 ST

14.01 25

Gelockerte Pfostenstöcke, Rahmenpfostenstöcke, Leistenpfostenstöcke und Rahmenstöcke für Fenster (Fenster-Stock) sowie Balkontüren neu befestigen und auskeilen. Im Positionsstichwort ist die Stocklichte angegeben.

- A Fenster-Stock verkeilen b.2m2 ST**
- B Fenster-Stock verkeilen ü.2-4m2 ST**
- C Fenster-Stock verkeilen ü.4-6m2 ST**

14.01 26

Gelockerte Fensterbänke innen aus Holz, Holzwerkstoffen oder Kunststoff ohne Unterschied der Einzelbreite und -länge neu befestigen, einschließlich Verputz ergänzen bis 15 cm breit.

- A Innenfensterbank befestigen m**

14.01 27

Gelockerte Hahn-, Schalter- oder Absperrtürchen auslösen, neu versetzen (befest.) und Verputz allseitig ergänzen bis 15 cm breit. Im Positionsstichwort ist die Größe angegeben.

- A Hahn-Absperrtür befest.b.0,1m2 ST**
- B Hahn-Absperrtür befest.ü.0,1-0,3m2 ST**

14.01 29

Hahn-, Schalter-, Absperrtürchen ausbrechen (ausbr.) einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Die entstandene Öffnung sorgfältig vermauern (verm.) und den fehlenden Verputz bis 1 m2 ergänzen. Im Positionsstichwort ist die Größe angegeben.

- A Hahn-Absperrt.ausbr.+verm.b.0,1m2 ST**
- B Hahn-Absperrt.ausbr.+verm.ü.0,1-0,3m2 ST**

14.01 34

Lockere oder eingesunkene Fußbodenplatten im Innenbereich sorgfältig auslösen und neu versetzen (instands.), einschließlich Stemm-, Verfügarbeiten und das Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Größe angegeben.

- A Bodenplatte instands.b.0,05m2 ST**
- B Bodenplatte instands.ü.0,05-0,1m2 ST**
- C Bodenplattenbelag inst.b.2m2 m2**

Abgerechnet die Summe der Einzelflächen.

14.01 37

Steckeisen einbohren und verankern (bohren), Bohrdurchmesser bis 14 mm, Bohrlochlänge bis 25 cm, einschließlich satten Verfüllens des Bohrloches mit Zementmörtel (Bewehrungsstahl in eigener Position).

- A Steckeisen bohren Mwk. ST**
In Mauerwerk.
- B Steckeisen bohren Beton ST**
In Beton, Stahlbeton oder Mantelbeton (Beton).

14.01 45

Gewände nach Abbruch von Fenster- oder Türstöcken nachmauern bis 10 cm dick, einschließlich Einbinden in das bestehende Mauerwerk, mindestens alle 60 cm. Im Positionsstichwort ist die Breite angegeben.

- A Gewände 10cm nachmauern b.15cm m2**
- B Gewände 10cm nachmauern ü.15-30cm m2**
- C Gewände 10cm nachmauern ü.30-45cm m2**
- D Gewände 10cm nachmauern ü.45-60cm m2**

14.01 55

Sturz mit Überlagen aus Fertigteilen, bis zu einer Rohbaulichte von 2,5 m, passend zu dem vorhandenen Mauerwerk (Wärmeschutz in eigener Position) einbauen, einschließlich Auflager und nach dem Versetzen der Überlager schließen, Zwischenraum über den Überlagen bis zwei Ziegelscharen hoch ausmauern und auskeilen. Abgerechnet die jeweilige Rohbaulichte, zusätzlich 2 x 15 cm für die Auflager. Im Positionsstichwort ist die Dicke der Mauer angegeben.

- A Sturz/Überlage b.15cm m**
- B Sturz/Überlage ü.15-30cm m**
- C Sturz/Überlage ü.30-45cm m**
- D Sturz/Überlage ü.45-60cm m**

14.01 56

Aufzahlung (Az) auf Sturz/Überlagen für das Einlegen einer Wärmedämmung.

- A Az Sturz/Überlage+Wärmedämmung m**
Angepasst an die Werte der Wand.

14.01 61

Leibungen nach Abbruch von Fenster- oder Türstöcken verputzen, ohne Unterschied des Putzes und des Putzgrundes, Putzdicke dem Bestand angepasst. Im Positionsstichwort ist die Tiefe der Leibung angegeben.

- A Leibung mauern+verputzen b.15cm m**
- B Leibung mauern+verputzen ü.15-30cm m**
- C Leibung mauern+verputzen ü.30-45cm m**
- D Leibung mauern+verputzen ü.45-60cm m**

14.03 Unterfangungen und Auswechslungen

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- das Vorspannen der Träger

14.03 01

Unterfangung einer 15 cm dicken Zwischenwand (Zw.W.), die über zwei Geschoße gemauert wurde. Vor dem Abbruch (eigene Position) Einziehen von Nadeln (gegebenenfalls im Geschoß darüber), Einziehen eines Stahlträgers unter der Decke oder im Deckenbereich, einschließlich Ausbilden der Auflager, Auskeilen des Trägers (das Ummanteln des Trägers in eigener Position). Nach Fertigstellen der Unterfangung Nadeln entfernen, Durchbrüche schließen und Putz ergänzen. Im Positionsstichwort ist die Zwischenwandlänge angegeben.

- A Unterfangen Zw.W.15cm b.3m** ST
- B Unterfangen Zw.W.15cm ü.3-5m** ST
- C Unterfangen Zw.W.15cm ü.5-7m** ST

14.03 11

Pölzungen für Unterfangungen (Unterf.), durch Einziehen von Stahlprofilen. Gemessen in der lichten Weite der Unterfangung. Im Positionsstichwort ist die abzufangende Nennlast angegeben.

Unterstellungshöhe bis 3,2 m.

- A Pölzung f.Unterf.b.10kN/m b.3,2m** m
- B Pölzung f.Unterf.ü.10-30kN/m b.3,2m** m

14.03 12

Pölzungen für Unterfangungen (Unterf.), durch Einziehen von Stahlprofilen. Gemessen in der lichten Weite der Unterfangung. Im Positionsstichwort ist die abzufangende Nennlast angegeben.

Unterstellungshöhe über 3,2 m.

- A Pölzung f.Unterf.b.10kN/m ü.3,2m:&** m
- B Pölzung f.Unterf.ü.10-30kN/m ü.3,2m:&** m

14.03 13

Decken unterstellen (unterstell.), einschließlich Einziehen eines Pfostens oder Kantholzes unter und/oder über den Stehern. Im Positionsstichwort ist die abzufangende Nennlast angegeben.

Unterstellungshöhe bis 3,2 m.

- A Decke unterstell.b.10kN/m b.3,2m** m

14.03 14

Decken unterstellen, einschließlich Einziehen eines Pfostens oder Kantholzes unter und/oder über den Stehern. Im Positionsstichwort ist die abzufangende Nennlast angegeben.

Unterstellungshöhe über 3,2 m.

- A Decke unterstell.ü.10-30kN/m ü.3,2m:&** m

14.03 21

Auflager für Unterfangungen mit Stahlträgern, in Ziegelmauerwerk (Mwk.). Ausstemmen der Auflager und Entsorgen der Baurestmassen, Ausbilden des Auflagers mit Beton der Festigkeitsklasse C20/25 bis 20 cm dick, Auflagertiefe bis 30 cm und Höhe bis 70 cm, Versetzen etwaiger beigestellter Stahlplatten, einschließlich etwaiger Schalungen. Im Positionsstichwort ist die Mauerdicke angegeben.

Trägeroberkante bis 3,2 m.

- A Auflager Mwk.b.30cm b.3,2m** ST
- B Auflager Mwk.ü.30-45cm b.3,2m** ST
- C Auflager Mwk.ü.45-60cm b.3,2m** ST

14.03 22

Auflager für Unterfangungen mit Stahlträgern, in Ziegelmauerwerk (Mwk.). Ausstemmen der Auflager und Entsorgen der Baurestmassen, Ausbilden des Auflagers mit Beton der Festigkeitsklasse C20/25 bis 20 cm dick, Auflagertiefe bis 30 cm und Höhe bis 70 cm, Versetzen etwaiger beigestellter Stahlplatten, einschließlich etwaiger Schalungen. Im Positionsstichwort ist die Mauerdicke angegeben.

Trägeroberkante über 3,2 m.

- A Auflager Mwk.b.30cm ü.3,2m:&** ST
- B Auflager Mwk.ü.30-45cm ü.3,2m:&** ST
- C Auflager Mwk.ü.45-60cm ü.3,2m:&** ST

14.03 23

Auflager für Unterfangungen mit Stahlträgern, in Mischmauerwerk (Mischmwk.). Ausstemmen der Auflager und Entsorgen der Baurestmassen, Ausbilden des Auflagers mit Beton der Festigkeitsklasse C20/25 bis 20 cm dick, Auflagertiefe bis 30 cm und Höhe bis 70 cm, Versetzen etwaiger beigestellter Stahlplatten, einschließlich etwaiger Schalungen. Im Positionsstichwort ist die Mauerdicke angegeben.

Trägeroberkante bis 3,2 m.

- A Auflager Mischmwk.b.30cm b.3,2m** ST
- B Auflager Mischmwk.ü.30-45cm b.3,2m** ST
- C Auflager Mischmwk.ü.45-60cm b.3,2m** ST

14.03 24

Auflager für Unterfangungen mit Stahlträgern, in Mischmauerwerk (Mischmwk.). Ausstemmen der Auflager und Entsorgen der Baurestmassen, Ausbilden des Auflagers mit Beton der Festigkeitsklasse C20/25 bis 20 cm dick, Auflagertiefe bis 30 cm und Höhe bis 70 cm, Versetzen etwaiger beigestellter Stahlplatten, einschließlich etwaiger Schalungen. Im Positionsstichwort ist die Mauerdicke angegeben.

Trägeroberkante über 3,2 m.

- A Auflager Mischmwk.b.30cm ü.3,2m:&** ST
- B Auflager Mischmwk.ü.30-45cm ü.3,2m:&** ST
- C Auflager Mischmwk.ü.45-60cm ü.3,2m:&** ST

14.03 31

Schlitz (Schl.) im Mauerwerk (Mwk.) für das wechselseitige Einbauen der Träger bei Unterfangungsarbeiten (Unterf.), abgerechnet je Seite (Auflager in eigener Position), einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

Trägeroberkante bis 3,2 m.

- A Schl.Mwk.Unterf.b.0,05m2 b.3,2m** m
Bis zu einem Querschnitt von 0,05 m2 (z.B. 15 x 30 cm).
- B Schl.Mwk.Unterf.ü.0,05-0,08m2 b.3,2m** m
Mit einem Querschnitt über 0,05 bis 0,08 m2 (z.B. 25 x 30 cm).
- X Schl.Mwk.Unterf.ü.0,08m2 b.3,2m** m
Mit einem Querschnitt über 0,08 m2.
Abmessungen: _ _ _

14.03 32

Schlitz im Mauerwerk (Mwk.) für das wechselseitige Einbauen der Träger bei Unterfangungsarbeiten (Unterf.), abgerechnet je Seite (Auflager in eigener Position), einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Trägeroberkante angegeben.

Trägeroberkante über 3,2 m.

- A Schl.Mwk.Unterf.b.0,05m2 ü.3,2m:&** m
Bis zu einem Querschnitt von 0,05 m2 (z.B. 15 x 30 cm).
- B Schl.Mwk.Unterf.ü.0,05-0,08m2 ü.3,2:&** m
Mit einem Querschnitt über 0,05 bis 0,08 m2 (z.B. 25 x 30 cm).
- X Schl.Mwk.Unterf.ü.0,08m2 ü.3,2:&** m
Mit einem Querschnitt über 0,08 m2.
Abmessungen: _ _ _

14.03 41

Stahlkonsolen (Stahlk.) liefern und versetzen, einschließlich Rostschutzanstrich, als Auflager für Stahlträger, befestigt an die Stahlbetonbauteile, einschließlich aller Bohrarbeiten und Befestigungsmittel oder Schweißarbeiten bei vorhandenen Ankerplatten. Im Positionsstichwort ist die Einzelmasse angegeben.

Trägeroberkante bis 3,2 m.

- A Stahlk.Rostschutz b.10kg b.3,2m** ST
Gemäß Skizzen und Statik: _ _ _
- B Stahlk.Rostschutz ü.10-20kg b.3,2m** ST
Gemäß Skizzen und Statik: _ _ _

14.03 42

Stahlkonsolen (Stahlk.) liefern und versetzen, einschließlich Rostschutzanstrich, als Auflager für Stahlträger, befestigt an die Stahlbetonbauteile, einschließlich aller Bohrarbeiten und Befestigungsmittel oder Schweißarbeiten bei vorhandenen Ankerplatten. Im Positionsstichwort sind die Einzelmasse und die Trägeroberkante angegeben.

Trägeroberkante über 3,2 m.

- A Stahlk.Rostschutz b.10kg ü.3,2m:&** ST
Gemäß Skizzen und Statik: _ _ _
- B Stahlk.Rostschutz ü.10-20kg ü.3,2m:&** ST
Gemäß Skizzen und Statik: _ _ _

14.03 43

Stahlträger (liefern und versetzen), einschließlich Rostschutzanstrich, auf vorbereitete Auflager. Im Positionsstichwort ist die Einzelmasse angegeben.

Trägeroberkante bis 3,2 m.

- A Stahlträger b.100kg b.3,2m** kg
- B Stahlträger ü.100-200kg b.3,2m** kg
- C Stahlträger ü.200-300kg b.3,2m** kg

14.03 44

Stahlträger (liefern und versetzen), einschließlich Rostschutzanstrich, auf vorbereitete Auflager. Im Positionsstichwort sind die Einzelmasse und die Trägeroberkante angegeben.

Trägeroberkante über 3,2 m.

- A Stahlträger b.100kg ü.3,2m:&** kg
- B Stahlträger ü.100-200kg ü.3,2m:&** kg
- C Stahlträger ü.200-300kg ü.3,2m:&** kg

14.03 45

Stahlstützen (liefern und versetzen), einschließlich Rostschutzanstrich, in vorbereitete Köcherfundamente oder auf Betonsockel, einschließlich aller Befestigungsarbeiten, abgerechnet je Stütze. Im Positionsstichwort ist die Einzelmasse angegeben.

- A Stahlstütze b.100kg** kg
- B Stahlstütze ü.100-200kg** kg
- C Stahlstütze ü.200-300kg** kg

14.03 51

Auffüllen (Auff.) der Hohlräume zwischen den versetzten Stahlträgern (zw. Trägern) mit Beton der Festigkeitsklasse C20/25. Abgerechnet hohl für voll.

Trägeroberkante bis 3,2 m.

- A Auff.Raum zw.Träger C20/25 b.3,2m** m3
- B Schal.f.Auffüllen zw.Träger b.3,2m** m2
Untere oder seitliche Schalungen (Schal.).

14.03 52

Auffüllen (Auff.) der Hohlräume zwischen den versetzten Stahlträgern (zw. Trägern) mit Beton der Festigkeitsklasse C20/25. Abgerechnet hohl für voll. Im Positionsstichwort ist die Trägeroberkante angegeben.

Trägeroberkante über 3,2 m.

- A Auff.Raum zw.Träger C20/25 ü.3,2m:&** m3
- B Schal.f.Auffüllen zw.Träger ü.3,2m:&** m2
Untere oder seitliche Schalungen (Schal.).

14.03 61

Ausmauern (Ausm.) des Freiraumes über den versetzten Unterfangungsträgern, einschließlich Auskeilen (Ausk.) mit Stahlkeilen, abgerechnet je Träger. Im Positionsstichwort ist die Höhe des Freiraumes angegeben.

Trägeroberkante bis 3,2 m.

- A Ausm.+Ausk.ü.Träger b.15cm b.3,2m** m
- B Ausm.+Ausk.ü.Träger ü.15-30cm b.3,2m** m

14.03 62

Ausmauern (Ausm.) des Freiraumes über den versetzten Unterfangungsträgern, einschließlich Auskeilen mit Stahlkeilen, abgerechnet je Träger. Im Positionsstichwort sind die Höhe des Freiraumes und die Trägeroberkante angegeben.

Trägeroberkante über 3,2 m.

- A Ausm.+Ausk.ü.Träger b.15cm ü.3,2m:&** m
B Ausm.+Ausk.ü.Träger ü.15-30cm ü.3,2m:& m

14.03 63

Ummanteln der gesamten sichtbaren Trägerfläche mit Drahtziegelgewebe, verputzen mit mindestens 5 cm Kalkzementmörtel, Feuerwiderstandsklasse R90.

Trägeroberkante bis 3,2 m.

- A Ummanteln Träger b.3,2m** m2

14.03 64

Ummanteln der gesamten sichtbaren Trägerfläche mit Drahtziegelgewebe, verputzen mit mindestens 5 cm Kalkzementmörtel, Feuerwiderstandsklasse R90. Im Positionsstichwort ist die Trägeroberkante angegeben.

Trägeroberkante über 3,2 m.

- A Ummanteln Träger ü.3,2m:&** m2

14.03 65

Schließen des Schlitzes über der neu eingebauten Beton- oder Fertigteildecke, ohne Unterschied der Höhe und der Schlitztiefe.

- A Schlitz schließen ü.Decke b.5cm** m
 Durch Ausmauern und Auskeilen oder Auswerfen mit Quellszementmörtel.
B Schlitz schließen ü.Decke ü.5-10cm m
 Durch Ausmauern und Auskeilen.

14.12 Sanierung von Dippelbaum- und Tramdecken

14.12 01

Deckenaufleger (Aufl.) freilegen.

- A Aufl.freilegen Dachboden Ziegel** m2
 Ziegelpflaster im Dachboden vorsichtig abtragen, brauchbare Ziegel reinigen und zur Wiederverwendung seitlich zwischenlagern, etwaiges Mörtelbett abbrechen und entsorgen.
B Aufl.freilegen Platten m2
 Keramische Platten oder Steinplatten vorsichtig abtragen, brauchbare Platten reinigen und zur Wiederverwendung seitlich zwischenlagern, Mörtelbett abbrechen und entsorgen.
C Aufl.freilegen Holzboden m2
 Bretter- oder Schiffboden einschließlich der Polsterhölzer abtragen oder aufschneiden.

14.12 02

Beschüttung im Bereich der Deckenaufleger (Aufl.).

- B Aufl.Beschüttung abräumen u.lagern** m3
 Abräumen und zur Wiederverwendung seitlich zwischenlagern.
D Aufl.Beschüttung abbrechen m3
 Abbrechen und entsorgen.

14.12 03

Sturzschalung.

- A Aufl.Sturzschalung abbrechen** m2
 Im Deckenauflegerbereich (Aufl.) abbrechen und entsorgen.

14.12 04

Untersicht (Unters.) der Deckenaufleger (Aufl.) freilegen. Deckenputz einschließlich Putzträger abschlagen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Breite des Streifens angegeben.

- A Aufl.Unters.Putz abschlagen b.0,5m** m
B Aufl.Unters.Putz abschlagen ü.0,5m:& m2

14.12 05

Stukkatorschalung (Stukk-schalung) im Bereich der Auflager (Aufl.) abtragen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist die Breite des Streifens angegeben.

- A Aufl.Stukk-schalung abtragen b.0,5m** m
B Aufl.Stukk-schalung abtragen ü.0,5m:& m2

14.12 09

Decken für die gesamte Dauer der Arbeiten pölzen und Pölzung wieder entfernen. Betrifft auch angeordnete Unterstellungen im darunterliegenden Geschoß. Abgerechnet wird die Länge der gepölzten Auflager. Ausgenommen sind Stemm- und Nachputzarbeiten.

- A Pölzen der Decken** m

14.12 11

Schadhafte Tramköpfe durch Holzlaschen verstärken, einschließlich aller Befestigungen sowie der Stemmarbeiten bei der Verbreiterung des Auflagers und Entfernen schadhafter Holzteile.

- A Tramkopflasche 1-seitig** ST
 Laschenlänge bis 150 cm, einseitig, Holzquerschnitt bis 0,025 m2.
B Tramkopflasche 2-seitig ST
 Laschenlänge bis 150 cm, beidseitig, Holzquerschnitt je Lasche bis 0,02 m2.

14.12 14

Aufhängen von einzelnen, im Auflagerbereich schadhafte Dippelbäumen auf lastverteilende Stahlprofile, einschließlich Befestigungsmaterial und Rostschutzanstrich.

- A Aufhängen Dippelbaum Stahl-Profil** kg
 Lastverteilende Stahl-Profile: _ _ _
B Aufhängen Dippelbaum Befestigung ST
 Gewindeschrauben einschließlich Befestigungsmittel und Bohrarbeiten. Abgerechnet wird je Gewindeschraube.

14.12 16

Sturzboden im Deckenauflegerbereich wieder herstellen.

- A Auflager Sturzboden wieder herstellen** m2

14.12 17

Zwischengelagerte Beschüttung wieder einbringen und abgleichen.

- B Beschüttung wieder einbringen** m3

14.12 18

Dachbodenpflaster im Deckenauflegerbereich mit vorhandenen Ziegeln wieder herstellen, Fugen mit Zementmörtel ausgießen.

- A Pflaster wieder herstellen 20% ergänzen m2**
 Fehlendes Material bis 20 Prozent des Bestandes ergänzen.

14.12 19

Abbrechen und entsorgen des Ziegelpflasters und eines etwaigen Mörtelbettes im Deckenauflegerbereich am Dachboden und Herstellen eines Estrichs anstelle des abgebrochenen Pflasters nach der Sanierung, einschließlich einer PE-Folie oder eines Baupapiers (keine Dampfsperre). Im Positionsstichwort ist die Dicke des Pflasters angegeben.

- A Auflager Dachboden Betonpflaster 6cm m2**
 Estrichbeton, Festigkeitsklasse E 225.
B Auflager Dachboden Leichtbetonpflaster 6cm m2
 Leichtbeton mit Zuschlag aus Blähton.

14.12 20

Deckenputz im Deckenauflegerbereich, dem Altbestand angepasst, einschließlich Putzträger, wieder herstellen, ohne Verzierungen. Im Positionsstichwort ist die Breite angegeben.

- A Auflager Deckenputz b.0,5m m**
D Auflager Deckenputz ü.0,5m:& m2

14.12 21

Wandverputz im Bereich der Deckensanierung, dem Altbestand angepasst, instandsetzen oder wieder herstellen ohne Verzierungen. Im Positionsstichwort ist die Breite angegeben.

- A Auflager Wandputz b.0,5m m**

14.12 31

Einzelnen Dippelbaum auslösen und zum Wiederverwenden zwischenlagern, bis höchstens drei Stück nebeneinander, ohne Pölung. Im Positionsstichwort ist die Länge angegeben.

- A Dippelbaum einzeln auslösen b.4m ST**
B Dippelbaum einzeln auslösen ü.4-6,5m ST
C Dippelbaum einzeln auslösen ü.6,5-8m ST

14.12 41

Einzelnen Dippelbaum, zum Wiederverwenden zwischengelagert, wieder einbauen. Im Positionsstichwort ist die Länge angegeben.

- A Dippelbaum einzeln einbauen b.4m ST**
B Dippelbaum einzeln einbauen ü.4-6,5m ST
C Dippelbaum einzeln einbauen ü.6,5-8m ST

14.13 Arbeiten an Gebäuden unter Denkmalschutz

Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Abladen, Zwischenlagern und Hochfördern der Fertigteile
- alle Sicherungsarbeiten

Kommentar:

In dieser Unterleistungsgruppe werden Leistungen beschrieben, die von einer Denkmalschutzbehörde gesondert angeordnet oder gefördert werden.

14.13 01

Fassadengliederungen, Bildhauerarbeiten und Ornamente (Fass.Gliederungen) vorsichtig auslösen und abseilen, auf LKW verladen, gegen Beschädigung sichern und in eine Werkstätte abtransportieren, bis zu einer Entfernung von 20 km, einschließlich Abladen. Im Positionsstichwort ist die Stückmasse angegeben.

- A Fass.Gliederungen auslösen b.10kg kg**
B Fass.Gliederungen auslösen ü.10-50kg kg
C Fass.Gliederungen auslösen ü.50-100kg kg
D Fass.Gliederungen auslösen & kg

14.13 02

Fassadengliederungen, Bildhauerarbeiten und Ornamente (Fass.Gliederungen) vom Auftraggeber beigestellt, versetzen und entsprechend verankern, einschließlich Vorbereiten des Untergrundes, Ausgießen der Montageöffnung und Angleichen der Teile an die angrenzenden Zierglieder, Fassadenteile oder an den Verputz. Im Positionsstichwort ist die Stückmasse angegeben.

- A Fass.Gliederung versetzen b.10kg kg**
B Fass.Gliederung versetzen ü.10-50kg kg
C Fass.Gliederung versetzen ü.50-100kg kg
D Fass.Gliederung versetzen & kg

14.51 Nachtr.waagrechte Mwk.Abdichtung mechanisch

1. Beilagen:

Vor Beginn der Arbeiten übergibt der Auftragnehmer dem Auftraggeber detaillierte Beschreibungen des angebotenen Systems, Prüfberichte und Referenzlisten.

2. Setzungsschäden:

Der Auftragnehmer haftet für alle Setzungsschäden mit Rissen über 0,5 mm Breite, die durch seine Arbeit am Gebäude entstanden sind.

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

3.1 Leitungen:

Das Auffinden und Auslösen von im Mauerwerk vorhandenen Leitungen, die die Abdichtungsebene queren und alle Erschwernisse für das Anarbeiten an im Mauerwerk verbleibenden Leitungen sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

3.2 Folgende Leistungen sind beim mechanischen Verfahren (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Festlegen der Abdichtungsebene nach den örtlichen Gegebenheiten
- die Ermittlung der Abdichtungsfläche
- das Reinigen der Trennfuge (z.B. mit Metalllatten und Druckluft)
- das Herstellen von Anschlussmöglichkeiten von Flächen- und lotrechten Abdichtungen
- das Reinigen der Abdichtungsbahnen im Bereich von Anschlussstellen von Flächen- und lotrechten Abdichtungen
- ein etwaiger Mörtelglattstrich über die gesamte Mauerdicke für ein sattes Aufliegen der Abdichtungsmaterialien
- eine Dokumentation

4. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Abgerechnet wird die tatsächliche Abdichtungsfläche nach den Rohbauabmessungen (Mauerwerksdicke x Länge).

Kommentar:

Bauwerksdiagnose:

Der nachträglichen waagrecht Mauerwerksabdichtung ist eine Bauwerksdiagnose und ein Sanierungsplanung gemäß ÖNORM B 3355 voran zu stellen.

Beweissicherung:

Es wird eine Beweissicherungen im Einvernehmen mit dem Auftragnehmer vor Beginn der Leistungen empfohlen.

Gutachten:

Gutachten über statisch-konstruktive Beeinflussungen sind vor Beginn der Arbeiten zu erbringen und dem Auftragnehmer zu übergeben.

Abbrucharbeiten:

Abbrucharbeiten (z.B. abschlagen Putz, reinigen von Wandflächen, Fugen auskratzen) sind in eigenen Leistungsgruppen beschrieben.

Gewährleistungsfrist:

Es wird eine längere Gewährleistungsfrist (Rügefrist), der Austrocknungszeit entsprechend, empfohlen (gemäß ÖNORM B 2202).

Literaturhinweis (z.B.):

- ÖNORM B 3355-1 Trockenlegung von feuchtem Mauerwerk - Bauwerksdiagnostik und Planungsgrundlagen
- ÖNORM B 2209 Bauwerksabdichtungen - Werkvertragsnorm
- ÖNORM B 2202 Arbeiten gegen aufsteigende Feuchtigkeit bei Trockenlegung von feuchtem Mauerwerk

14.51 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 14.51 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 14.51 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 14.51 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 14.51 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

C Einstufiges Verfahren zu 14.51

Betrifft Position(en): ___
Einstufiges Verfahren mittels: ___

D Mehrstufiges Verfahren zu 14.51

Betrifft Position(en): ___
Mehrstufiges Verfahren mittels: ___

F Musterarbeit zu 14.51

Betrifft Position(en): ___
Musterarbeit im Ausmaß von 5 m².

14.51 01

Analyse und Messungen gemäß ÖNORM (Feuchtigkeits- und Schadsalzbelastung), hergestellt von einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle, einem Ziviltechniker oder gerichtlich zertifizierten Sachverständigen. Befunde einschließlich Zeichnung, aus der ersichtlich ist, wo die Proben entnommen wurden, werden dem Auftraggeber übergeben. Abgerechnet wird die Anzahl der entnommenen Baustoffproben.

A Analyse vor Arbeitsbeginn zu 14.51 ST
Vor Durchführung der nachträglichen waagrechten Mauerwerksabdichtung.

B Messung nach Fertigstellung zu 14.51 ST
Feuchtigkeitsmessung nach Fertigstellung der nachträglichen waagrechten Mauerwerksabdichtung, auf Anordnung des Auftraggebers zur Kontrolle oder Abnahme der Leistung.
Durchfeuchtungsgrad kleiner als: _ _ _

14.51 21

Nachträgliche waagrechte Mauerwerksabdichtung (Mwk.Abd.) gegen aufsteigende Feuchtigkeit mittels einstufigem Verfahren durch Einbringen von Metallplatten (z.B. Abdichtungsstahlplatten aus NIRO) in durchgehende Lagerfugen. Der Überstand der Bleche über das Mauerwerk (ohne Verputz) beträgt 1 bis 3 cm. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

A Mwk.Abd.Ziegelmwk.+NIRO Pl.einstufig b.90cm m2
Bei Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk.).

14.51 31

Nachträgliche waagrechte Mauerwerksabdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit mittels mehrstufigem Verfahren.

Im 1. Schritt erfolgt die Trennung des Mauerwerks durch abschnittsweises Stemmen, Fräsen oder Sägen.

Im 2. Schritt erfolgt das Einlegen einer Sperrschicht (z.B. Bitumen-Abdichtungsbahnen).

Im 3. Schritt wird die Restfuge mit einem frühhochfestem Spritzmörtel im Spritz-/Druckverfahren ausgefüllt. Der beidseitige Überstand der Abdichtungsbahnen beträgt mindestens 10 cm. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

A Mwk.Abd.Ziegelmwk.mehrstufig b.100cm m2
Bei Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk.).

B Mwk.Abd.Ziegelmwk.mehrstufig ü.100-300cm m2
Bei Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk.).

E Mwk.Abd.Misch/St.mwk.mehrstufig b.100cm m2
Bei Misch- oder Steinmauerwerk (Misch/St.mwk.).

F Mwk.Abd.Misch/St.mwk.mehrstufig ü.100-300cm m2
Bei Misch- oder Steinmauerwerk (Misch/St.mwk.).

14.51 33

Aufzahlung (Az) auf nachträgliche Mauerwerksabdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit mittels mehrstufigem Verfahren.

A Az Mwk.Abd.mehrstufig f.Stahlblech m2
Für die Verwendung von schubaufnahmefähigen, korrosionsbeständigen genoppten Stahlblechen, ohne Unterschied der Mauerwerksart.

14.51 81

Nachträgliche Mauerwerksentfeuchtung (Mwk-Entf.) bei Mauerwerk (Ziegel-, Misch- und Steinmauerwerk) über 20 bis 90 cm mittels Heizstab (H-stab)-Technik oberhalb der Abdichtungsebene auf einen Durchfeuchtungsgrad des Mauerwerks unter 20 Prozent bei mechanischen (mech.) -Verfahren. Pro m2 Ansichtsfläche sind 6 Stück Heizstäbe gesetzt (Raster ca. 40 x 40 cm). Eine Vorhaltezeit von 10 (Kalender)Tagen ist in den Einheitspreis einkalkuliert. Abgerechnet wird die Ansichtsfläche. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

A Mwk.Entf.mech.Mauerwerk H-stab ü.20-60cm m2
B Mwk.Entf.mech.Mauerwerk H-stab ü.60-90cm m2

14.51 83

Nachträgliche Mauerwerksentfeuchtung (Mwk-Entf.) bei Mauerwerk (Ziegel-, Misch- und Steinmauerwerk) über 20 bis 90 cm mittels Heizstab (H-stab)-Technik oberhalb der Abdichtungsebene auf einen Durchfeuchtungsgrad des Mauerwerks unter 20 Prozent bei mechanischen (mech.) -Verfahren. Pro m2 Ansichtsfläche sind 6 Stück Heizstäbe gesetzt (Raster ca. 40 x 40 cm). Eine Vorhaltezeit von 10 (Kalender)Tagen ist in den Einheitspreis einkalkuliert. Abgerechnet wird die Ansichtsfläche. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

A Az Mwk.Entf.mech.Mauerwerk H-stab ü.20-60cm VE
Aufzahlung (Az) für das Vorhalten von Heizstäben, bei höherem Durchfeuchtungsgrad, über 10 (Kalender)Tage. Abgerechnet wird in VE (VE = m2 x (Kalender)Tag)

B Az Mwk.Entf.mech.Mauerwerk H-stab ü.60-90cm VE
Aufzahlung (Az) für das Vorhalten von Heizstäben über 10 (Kalender)Tage. Abgerechnet wird in VE (VE = m2 x (Kalender)Tag)

14.53 Nachtr.waagrechte Mwk.Abdichtung Injektion

1. Beilagen:

Vor Beginn der Arbeiten übergibt der Auftragnehmer dem Auftraggeber detaillierte Beschreibungen des angebotenen Systems, Prüfberichte und Referenzlisten.

2. Setzungsschäden:

Der Auftragnehmer haftet für alle Setzungsschäden mit Rissen über 0,5 mm Breite, die durch seine Arbeit am Gebäude entstanden sind.

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

3.1 Leitungen:

Das Auslösen von im Mauerwerk vorhandenen Leitungen (durch den Auftraggeber bekanntgegeben), die die Abdichtungsebene queren und alle Erschwernisse für das Anarbeiten an im Mauerwerk verbleibenden Leitungen sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

3.2 Folgende Leistungen sind bei Injektionsverfahren (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- Probeinjektion zur Überprüfung der Injektionsmittelpenetration
- das Reinigen der Bohrlöcher mit Druckluft
- Protokoll für den Injektionsverbrauch
- ein etwaiges Verdämmen der Wandoberfläche bei Druckinjektionen mit Mörtel
- die Nachrocknung der Injektionsebene mittels Heizstab von einer Mauerseite her bei einseitiger Injektion (mindestens 72 Stunden in allen Injektionsbereichen)
- die Nachrocknung der Injektionsebene mittels Heizstab von einer Mauerseite her in 2 Arbeitsgängen bei zweiseitiger Injektion (mindestens 72 Stunden in allen Injektionsbereichen)
- eine Dokumentation

4. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Abgerechnet wird die tatsächliche Abdichtungsfläche nach den Rohbauabmessungen (Mauerwerksdicke x Länge).

Kommentar:

Bauwerksdiagnose:

Der nachträglichen waagrecht Mauerwerksabdichtung ist eine Bauwerksdiagnose und ein Sanierungsplanung gemäß ÖNORM B 3355 voran zu stellen.

Beweissicherung:

Es wird eine Beweissicherungen im Einvernehmen mit dem Auftragnehmer vor Beginn der Leistungen empfohlen.

Gutachten:

Gutachten über statisch-konstruktive Beeinflussungen sind vor Beginn der Arbeiten zu erbringen und dem Auftragnehmer zu übergeben.

Abbrucharbeiten:

Abbrucharbeiten (z.B. abschlagen Putz, reinigen von Wandflächen, Fugen auskratzen) sind in eigenen Leistungsgruppen beschrieben.

Vor- und Nachrocknung:

Flankierende Maßnahmen zur nachträglichen waagrecht Mauerwerksabdichtung mittels Injektionsverfahren ist die Vor- und Nachrocknung (z.B. mittels Heizstabtechnik).

Die Nachrocknung der Injektionsebene ist an keinen zu erreichenden Durchfeuchtungsgrad gebunden.

Literaturhinweis (z.B.):

- ÖNORM B 3355-1 Trockenlegung von feuchtem Mauerwerk - Bauwerksdiagnostik und Planungsgrundlagen

- ÖNORM B 2209 Bauwerksabdichtungen - Werkvertragsnorm
- ÖNORM B 2202 Arbeiten gegen aufsteigende Feuchtigkeit bei Trockenlegung von feuchtem Mauerwerk
- Richtlinie: IBF-Nachträgliche Horizontalabdichtung von Ziegelmauerwerk mittels hydrophobierender und/oder porenverschießender Injektionsmittel (herausgegeben vom ofi-Institut für Bauschadensforschung (IBF) 1030 Wien, Arsenal Objekt 213, Franz Grill Straße 5)

14.53 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 14.53 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 14.53 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 14.53 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 14.53 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

E Injektionsmitteleinbringung zu 14.53

Betrifft Position(en): ___

Injektionsmitteleinbringung mittels: ___

F Musterarbeit zu 14.53

Betrifft Position(en): ___

Musterarbeit im Ausmaß von 5 m².

14.53 01

Analyse und Messungen gemäß ÖNORM (Feuchtigkeits- und Schadsalzbelastung), hergestellt von einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle, einem Ziviltechniker oder gerichtlich zertifizierten Sachverständigen. Befunde einschließlich Zeichnung, aus der ersichtlich ist, wo die Proben entnommen wurden, werden dem Auftraggeber übergeben. Abgerechnet wird die Anzahl der entnommenen Baustoffproben.

A Analyse vor Arbeitsbeginn zu 14.53 ST

Vor Durchführung der nachträglichen waagrecht Mauerwerksabdichtung.

B Messung nach Fertigstellung zu 14.53 ST

Feuchtigkeitsmessung nach Fertigstellung der nachträglichen waagrecht Mauerwerksabdichtung, auf Anordnung des Auftraggebers zur Kontrolle oder Abnahme der Leistung.

Durchfeuchtungsgrad kleiner als: ___

14.53 12

Vortrocknen des Mauerwerks im Bereich der Abdichtungsebene vor den Injektions-Abdichtungsarbeiten mittels Heizstabtechnik, 2-seitig (2s.), auf einen Durchfeuchtungsgrad des Mauerwerks in der Kernzone unter 40 Prozent, ohne Unterschied der Mauerwerksart. Im Positionsstichwort ist die Mauerdicke angegeben.

- A Vortrocknung ü.20-30cm m2
- B Vortrocknung ü.30-45cm m2
- C Vortrocknung ü.45-60cm m2
- D Vortrocknung ü.60-75cm m2
- E Vortrocknung ü.75-90cm m2

14.53 13

Feuchtigkeitsmessung mit der Darr- oder CM-Methode,nach Wahl des Auftragnehmers, zur Dokumentation des Durchfeuchtungsgrades vor Injektionsarbeiten und nach der Vortrocknung.

Kommentar:

Darr-Methode:

Die Darr-Methode ist die exakteste Art, den Feuchtegehalt eines Probekörpers zu bestimmen. Es wird eine Probe des zu untersuchenden Bauteils entnommen (meist mittels Kernbohrung) und diese dann in einen Trockenschrank getrocknet. Gleichzeitig wird in regelmäßigen Abständen das Gewicht des Probekörpers bestimmt bis es konstant bleibt. Aus der Differenz von entnommenem Probekörper zum getrockneten wird so der Anteil der Feuchtigkeit bestimmt.

CM-Methode:

Bei der CM-Methode wird eine Mauerprobe mittels eines Mörsers zerkleinert oder Bohrmehl verwendet. Eine genau bestimmte Menge wird in eine Druckflasche gefüllt und eine Kapsel sowie Stahlkugeln dazugegeben. Nach dem Verschließen der Flasche wird diese eine angegebene Zeit geschüttelt und gedreht. Da das Karbid, wenn es mit Feuchtigkeit in Kontakt kommt, Azetylengas entwickelt, entsteht Druck in der Stahlflasche. Dieser kann über das aufgesetzte Manometer abgelesen werden. Aus dem Druck und dem Materialgewicht kann über eine Tabelle der Feuchtegehalt bestimmt werden.

- A Feuchtigkeitsmessung Darr-/CM-Methode ST

14.53 41

Nachträgliche waagrechte Mauerwerksabdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit mit hydrophobierenden oder hydrophobierenden/porenverengenden Injektionsmitteln. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

- A Mwk.Abd.Ziegelmwk.1s.drucklos b.30cm m2
Mittels 1-seitiger (1s.) druckloser Injektionen, bei Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk).
- B Mwk.Abd.Ziegelmwk.1s.drucklos ü.30-45cm m2
Mittels 1-seitiger (1s.) druckloser Injektionen, bei Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk).

- C Mwk.Abd.Ziegelmwk.1s.drucklos ü.45-60cm m2
Mittels 1-seitiger (1s.) druckloser Injektionen, bei Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk).
- D Mwk.Abd.Ziegelmwk.1s.drucklos ü.60-75cm m2
Mittels 1-seitiger (1s.) druckloser Injektionen, bei Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk).
- E Mwk.Abd.Ziegelmwk.1s.drucklos 75-90cm m2
Mittels 1-seitiger (1s.) druckloser Injektionen, bei Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk).
- G Mwk.Abd.Ziegelmwk.2s.drucklos 90-120cm m2
Mittels 2-seitiger (2s.) druckloser Injektionen, bei Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk).
- H Mwk.Abd.Ziegelmwk.2s.drucklos 120-150cm m2
Mittels 2-seitiger (2s.) druckloser Injektionen, bei Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk).

14.53 43

Nachträgliche waagrechte Mauerwerksabdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit mit hydrophobierenden oder hydrophobierenden/porenverengenden Injektionsmitteln. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

- A Mwk.Abd.Misch/St.mwk.1s.drucklos b.30cm m2
Mittels 1-seitiger (1s.) druckloser Injektionen, bei Misch- und Steinmauerwerk (Misch/St.mwk).
- B Mwk.Abd.Misch/St.mwk.1s.drucklos ü.30-45cm m2
Mittels 1-seitiger (1s.) druckloser Injektionen, bei Misch- und Steinmauerwerk (Misch/St.mwk).
- C Mwk.Abd.Misch/St.mwk.1s.drucklos ü.45-60cm m2
Mittels 1-seitiger (1s.) druckloser Injektionen, bei Misch- und Steinmauerwerk (Misch/St.mwk).
- D Mwk.Abd.Misch/St.mwk.1s.drucklos ü.60-75cm m2
Mittels 1-seitiger (1s.) druckloser Injektionen, bei Misch- und Steinmauerwerk (Misch/St.mwk).
- E Mwk.Abd.Misch/St.mwk.1s.drucklos 75-90cm m2
Mittels 1-seitiger (1s.) druckloser Injektionen, bei Misch- und Steinmauerwerk (Misch/St.mwk).
- G Mwk.Abd.Misch/St.mwk.2s.drucklos 90-120cm m2
Mittels 2-seitiger (2s.) druckloser Injektionen, bei Misch- und Steinmauerwerk (Misch/St.mwk).
- H Mwk.Abd.Misch/St.mwk.2s.drucklos 120-150cm m2
Mittels 2-seitiger (2s.) druckloser Injektionen, bei Misch- und Steinmauerwerk (Misch/St.mwk).

14.53 51

Nachträgliche waagrechte Mauerwerksabdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit mit hydrophobierenden oder hydrophobierenden/porenverengenden Injektionsmitteln. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

- A Mwk.Abd.Ziegelmwk.1s.druck b.30cm m2
Mittels 1-seitiger (1s.) Druck-Injektionen, bei Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk).
- B Mwk.Abd.Ziegelmwk.1s.druck ü.30-45cm m2
Mittels 1-seitiger (1s.) Druck-Injektionen, bei Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk).
- C Mwk.Abd.Ziegelmwk.1s.druck ü.45-60cm m2
Mittels 1-seitiger (1s.) Druck-Injektionen, bei Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk).

D Mwk.Abd.Ziegelmwk.1s.druck ü.60-75cm	m2
Mittels 1-seitiger (1s.) Druck-Injektionen, bei Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk).	
E Mwk.Abd.Ziegelmwk.1s.druck 75-90cm	m2
Mittels 1-seitiger (1s.) Druck-Injektionen, bei Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk).	
G Mwk.Abd.Ziegelmwk.2s.druck 90-120cm	m2
Mittels 2-seitiger (2s.) Druck-Injektionen, bei Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk).	
H Mwk.Abd.Ziegelmwk.2s.druck 120-150cm	m2
Mittels 2-seitiger (2s.) Druck-Injektionen, bei Ziegelmauerwerk (Ziegelmwk).	

14.53 53

Nachträgliche waagrechte Mauerwerksabdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit mit hydrophobierenden oder hydrophobierenden/porenverengenden Injektionsmitteln. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

A Mwk.Abd.Misch/St.mwk.1s.druck b.30cm	m2
Mittels 1-seitiger (1s.) Druck-Injektionen, bei Misch- und Steinmauerwerk (Misch/St.mwk).	
B Mwk.Abd.Misch/St.mwk.1s.druck ü.30-45cm	m2
Mittels 1-seitiger (1s.) Druck-Injektionen, bei Misch- und Steinmauerwerk (Misch/St.mwk).	
C Mwk.Abd.Misch/St.mwk.1s.druck ü.45-60cm	m2
Mittels 1-seitiger (1s.) Druck-Injektionen, bei Misch- und Steinmauerwerk (Misch/St.mwk).	
D Mwk.Abd.Misch/St.mwk.1s.druck ü.60-75cm	m2
Mittels 1-seitiger (1s.) Druck-Injektionen, bei Misch- und Steinmauerwerk (Misch/St.mwk).	
E Mwk.Abd.Misch/St.mwk.1s.druck 75-90cm	m2
Mittels 1-seitiger (1s.) Druck-Injektionen, bei Misch- und Steinmauerwerk (Misch/St.mwk).	
G Mwk.Abd.Misch/St.mwk.2s.druck 90-120cm	m2
Mittels 2-seitiger (2s.) Druck-Injektionen, bei Misch- und Steinmauerwerk (Misch/St.mwk).	
H Mwk.Abd.Misch/St.mwk.2s.druck 120-150cm	m2
Mittels 2-seitiger (2s.) Druck-Injektionen, bei Misch- und Steinmauerwerk (Misch/St.mwk).	

14.53 71

Kraftschlüssiges Verschließen der Bohrlöcher mit Füllmaterial auf Zementbasis, nach statischen Erfordernissen, nach den Injektionsarbeiten, auf voller Länge ohne Unterschied der Dicke und Mauerwerksart.

A Bohrlochverschluss	m2
-----------------------------	-----------

14.53 81

Nachträgliche Mauerwerksentfeuchtung (Mwk-Entf.) bei Mauerwerk (Ziegel-, Misch- und Steinmauerwerk) über 20 bis 90 cm mittels Heizstab (H-stab)-Technik oberhalb der Abdichtungsebene auf einen Durchfeuchtungsgrad des Mauerwerks unter 20 Prozent bei Injektions (inj.) - Verfahren. Pro m2 Ansichtsfläche sind 6 Stück Heizstäbe gesetzt (Raster ca. 40 x 40 cm). Eine Vorhaltezeit von 10 (Kalender)Tagen ist in den Einheitspreis einkalkuliert. Abgerechnet wird die Ansichtsfläche. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

A Mwk.Entf.inj.Mauerwerk H-stab ü.20-60cm	m2
--	-----------

B Mwk.Entf.inj.Mauerwerk H-stab ü.60-90cm	m2
--	-----------

14.53 83

Nachträgliche Mauerwerksentfeuchtung (Mwk-Entf.) bei Mauerwerk (Ziegel-, Misch- und Steinmauerwerk) über 20 bis 90 cm mittels Heizstab (H-stab)-Technik oberhalb der Abdichtungsebene auf einen Durchfeuchtungsgrad des Mauerwerks unter 20 Prozent bei Injektions (inj.) - Verfahren. Pro m2 Ansichtsfläche sind 6 Stück Heizstäbe gesetzt (Raster ca. 40 x 40 cm). Eine Vorhaltezeit von 10 (Kalender)Tagen ist in den Einheitspreis einkalkuliert. Abgerechnet wird die Ansichtsfläche. Im Positionsstichwort ist die Dicke des Mauerwerks angegeben.

A Az Mwk.Entf.inj.Mauerwerk H-stab ü.20-60cm	VE
Aufzahlung (Az) für das Vorhalten von Heizstäben, bei höherem Durchfeuchtungsgrad, über 10 (Kalender)Tage. Abgerechnet wird in VE (VE = m2 x (Kalender)Tag)	
B Az Mwk.Entf.inj.Mauerwerk H-stab ü.60-90cm	VE
Aufzahlung (Az) für das Vorhalten von Heizstäben über 10 (Kalender)Tage. Abgerechnet wird in VE (VE = m2 x (Kalender)Tag)	

14.80 Betoninstandsetzung

1. Richtlinien:

Es gelten die vom Österreichischem Betonverein (1040 Wien, Karls-gasse 5) herausgegebene Richtlinie zur Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton, Anwendung und Prüfverfahren, und die Verarbeitungsrichtlinien des Systemerzeugers. Bei Widersprüchen zueinander oder zu den ÖNORMEN, wird der Auftraggeber verständigt.

2. Produktsysteme:

Es werden nur aufeinander abgestimmte Produkte eines geprüften Sanierungssystems verwendet.

Prüfberichte einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle werden auf Anforderung dem Auftraggeber vorgelegt.

Die Verarbeitungsrichtlinien des Systemerzeugers werden eingehalten. Diese werden spätestens vor Beginn der Arbeiten dem Auftraggeber übergeben.

3. Festlegung der Schadstellen:

Vor Beginn der Sanierungsarbeiten werden die Schadstellen gemeinsam mit dem Auftraggeber festgestellt und der Umfang der Arbeiten festgelegt und protokolliert. Etwaige Mehr- oder Mindermengen gegenüber den ausgeschriebenen Mengen bewirken keine Einheitspreisänderung.

4. Normale Betonoberflächen:

Normal ist jede Betonoberfläche ohne mechanische oder chemische Nachbehandlung. Waschbeton gilt nicht als normale Betonoberfläche.

5. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind beim mechanischen Verfahren (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Verwenden eines Verdunstungsschutzmittels
- Prüfungen, die im Zuge der Leistungserbringung notwendig sind, um eine ordentliche Durchführung zu gewährleisten
- etwaige Schalungen
- Musterflächen (auf Anordnung des Auftraggebers wird an geeigneten Stellen mit dem für die Instandsetzung ausgewählten Sanierungssystem je Sanierungsart eine bis 0,5 m² große Musterfläche im Beisein des Auftraggebers angelegt)

6. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Spätestens nach der Rostschutz-Beschichtung der Stahlbewehrung wird gemeinsam mit dem Auftraggeber die Ausmaßfeststellung durchgeführt.

Im Zuge der Ausmaßfeststellung werden die Schadstellen einschließlich der freigelegten Bewehrung in ihrer Lage maßlich dokumentiert.

Als Ausmaß der Bewehrung werden die Längen der sichtbar freigelegten Bewehrungsstähe ohne Unterschied des Durchmessers verrechnet. Kreuzungspunkte werden durchgemessen.

Die aufgestemmtten einzelnen Schadstellen werden in der Fläche nach tatsächlichem Ausmaß abgerechnet.

Kommentar:

Betonuntersuchungen:

Grundlagen eines Leistungsverzeichnisses sind die Ursachen und der Umfang der Betonschäden durch Augenschein und Prüfungen. Diese können sein:

- Abklopfen der Schadstellen
- Aufnahme der Risse und Rissbreiten, welche die Sicherheit und/oder Standfestigkeit des Bauteiles beeinträchtigen
- Bestimmen der Lage der Bewehrung und Messen der Betondeckung
- Feststellen der Festigkeit des Betons aus Bohrkernen und eventuell mit Rückprallhammer
- Messen der Karbonatisierungstiefe
- Messen des Chloridgehaltes
- Messen der Abreißfestigkeit.

Frei zu formulieren (z.B.):

- Prüfungen vor Beginn der Arbeiten
- die Behandlung von Waschbeton und anderen mechanisch oder chemisch bearbeiteten Betonoberflächen
- Prüfungen mit Rückprallhammer
- Prüfung der Karbonatisierung
- Prüfung der geforderten Haftzugfestigkeit

14.80 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 14.80 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 14.80 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angebotenes System:

B Material zu 14.80 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 14.80 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angebotenes System:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

14.80 02

Schutzeinhausung.

A Schutzeinhausung Wasserstrahlen

PA

Betrifft Position(en): _ _ _

B Schutzeinhausung Sandstrahlen

PA

Betrifft Position(en): _ _ _

14.80 06

Flächiges Abschräumen der geschädigten Betonteile bis auf den gesunden Betonkern, ohne die Stahlbewehrung direkt mit dem Meisel zu treffen, um gesunde Stellen durch Erschütterungen nicht zu beschädigen, ohne Unterschied der Betonoberfläche, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Die abgestemmtten Flächen liegen an den Rändern mindestens 5 mm unter der anschließenden Oberfläche. Im Positionsstichwort sind die Tiefe im Mittel und die Größe der Einzelfläche angegeben.

A Flächig abschr.b.3cm b.0,05m2

m2

B Flächig abschräm.b.3cm ü.0,05-0,25m2

m2

C Flächig abschräm.b.3cm ü.0,25-0,5m2

m2

D Flächig abschräm.b.3cm ü.0,5m2:&

m2

F Flächig abschräm.ü.3-.5cm b.0,05m2

m2

G Flächig abschräm.ü.3-5cm ü.0,05-0,25m2

m2

H Flächig abschräm.ü.3-5cm ü.0,25-0,5m2

m2

I Flächig abschräm.ü.3-5cm ü.0,5m2:&

m2

14.80 07

Aufzählung (Az) auf flächiges Abschräumen für das Hinterstemmen der Bewehrung.

A Az Bewehrung Hinterstemmen m

14.80 08

Begradigen der Anschlusskanten beim flächigen Abschräumen, mindestens 1 cm tief, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Abgerechnet wird die Schnittlänge.

A Begradigen m.Trennscheibe m

14.80 09

Hochdruckwasserstrahlen von lotrechten, Überkopf- und Bodenflächen wobei Hochdruckpumpen mit bis zu 2000 bar größter Druckleistung und einem Wasserverbrauch von etwa 20 l/Minute je Werkzeug verwendet werden. Die Arbeitsdurchführung erfolgt mit rotierenden Düsen mit einem Arbeitsdruck von nicht mehr als 1000 bar, um eine Abreißfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² zu erreichen. In jedem Fall wird die Zementschlämme an der Betonoberfläche abgetragen, wobei das Größtkorn zum überwiegenden Teil sichtbar wird. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen und des Brauchwassers (gemäß den örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen).

A Hochdruckwasserstrahlen m²

14.80 10

Strahlen der Betonfläche einschließlich der freigelegten Schadflächen (z.B. Sandstrahlen, quarzfreies Granulatstrahlen, aber nicht mit Stahlschrott), einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Abreißfestigkeit der behandelten Flächen mindestens 1,5 N/mm². Abgerechnet wird einschließlich der freigestemten Wandflächen.

A Strahlen normale Betonfläche m²

14.80 11

Freiliegende Bewehrung entrostet und reinigen durch Abstrahlen. Die Bewehrung wird nicht thermisch entrostet.

A Bewehr.entrost.abstrahl.SA2,5 m
Normreinheitsgrad: _ _ _

14.80 12

Korrosionsschutz der gereinigten Bewehrung. Wenn die Bewehrung nicht rundum freigelegt ist, wird der Betonanschlussbereich noch mindestens 2 cm mit dem Rostschutzmittel eingelassen, einschließlich etwaigem systembedingten Abstreuen mit Quarzsand.

A Korrosionsschutz Bewehr.zementgebunden m

Mit zementgebundener, kunststoffmodifizierter Korrosionsschutzbeschichtung.

B Korrosionssch.Bewehr.Kunststoff m
Mit Kunststoffkorrosionsschutzbeschichtung (Epoxiharz).

14.80 14

Schadstellen säubern und schließen mit Reparaturmörtel, auffüttern und flächenbündig abziehen, einschließlich einer systembedingten Haftbrücke. Wenn erforderlich werden mehrere Arbeitsgänge durchgeführt. Im Positionsstichwort ist die Tiefe angeben.

A Schadstelle b.3cm schließen m²

Bei normalen Betonoberflächen, Flächen auffüllen, einschließlich Wiederherstellen der Oberfläche in der Art des Altbestandes (geglättet oder verrieben).

B Schadstelle ü.3-5cm schließen m²

Bei normalen Betonoberflächen, Flächen auffüllen, einschließlich Wiederherstellen der Oberfläche in der Art des Altbestandes (geglättet oder verrieben).

14.80 16

Reprofilieren durch Aufbringen eines Spritzmörtelüberzuges mindestens 2 cm dick, auf vorbereitetem Untergrund (durch Strahlen und dergleichen), mit Pumpe in 1 bis 2 Arbeitsgängen. Die Spritzmörtelflächen eben abziehen und zureiben.

A Reprofilieren Spritzmörtel lotrecht m²

Auf lotrechten Flächen.

B Reprofilieren Spritzmörtel Untersicht m²

Auf Untersichten und Stirnseiten von Balkonen.

14.80 20

Überspachteln von Flächen mit einem kunstharzvergüteten, zementgebundenen Feinmörtel, einschließlich Haftbrücke. Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

A Überspachteln ü.3-5cm m²

Vollflächig, von normalen, vorbehandelten Betonoberflächen.

14.80 21

Aufzählung (Az) auf Schadstellen instandsetzen. Abgerechnet wird die Summe der Einzelflächen.

A Az Stemmen+Reprofilieren Untersicht m²

Für Stemm- und Reprofilierungsarbeiten an Untersichten, Stürzen und Stirnseiten von Balkonen.

B Az Spachtelarbeiten Untersicht m²

Für Spachtelarbeiten an Untersichten, Stürzen und Stirnseiten von Balkonen.

14.80 22

Wieder herstellen von Außenkanten mit oder ohne Schalung.

A Kanten wieder herstellen m

B Kanten wieder herstellen+Kantenschutzprofil m

Einschließlich Kantenschutzprofil.

14.80 23

Wassernase wieder herstellen.

A Wassernase nachprofilieren m

Durch Nachprofilieren (Nachziehen) der teilweise erhaltenen Wassernase.

B Wassernase wieder herstellen+Profil m

Mit einem Profil, dem Altbestand angepasst.

14.80 25

Gesamte normale Betonoberfläche imprägnieren.

A Betonfläche Imprägnieren **m2**

14.80 26

Gespachtelte normale Betonoberfläche in mindestens zwei Arbeitsgängen deckend streichen oder rollen, als karbonatisierungs- (CO₂) bremsender Anstrich.

A Versiegeln Acrylharz lösungsmittelfrei **m2**

Mit Acrylharz lösungsmittelfrei.

Farbe: _ _ _

B Versiegeln Acrylharz lösungsmittelhaltig **m2**

Mit Acrylharz lösungsmittelhaltig.

Farbe: _ _ _

C Versiegeln Acrylharz rissüberbrückend **m2**

Mit Acrylharz rissüberbrückend.

Farbe: _ _ _

14.80 28

Bauwerksfugen instandsetzen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Fugen öffnen einschließlich Entfernen des alten Fugenstoffes und Reinigen der Fugenflanken. Polyethylenrundschnur einlegen, vorbehandeln mit systementsprechendem Primer, auspressen mit elastischem Dichtstoff, Fugentiefe nach NORM und die ausgefüllte Fuge nachbehandeln. Dichtstoffe Standardfarbe. Im Positionsstichwort ist die Fugenbreite angegeben.

A Fugen instands.Dichtstoff b.20mm **m**

B Fugen instands.Dichtstoff ü.20-30mm **m**

14.80 29

Bauwerksfugen instandsetzen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Fugen öffnen, Entfernen des Fugendichtstoffes und Reinigen der Fugenflanken. Einbauen von imprägnierten, offenzelligen, vorkomprimierten, dampfdiffusionsoffenen und schlagregendichten Fugendichtbändern. Im Positionsstichwort ist die Fugenbreite angegeben.

A Fugen instands.Dichtband b.10mm **m**

B Fugen instands.Dichtband ü.10-20mm **m**

14.80 31

Sanieren von Rissen. Im Positionsstichwort ist die Rissbreite angegeben.

A Risse sanieren-verpressen b.3mm **ST**

Mit Injektionsharz im Hochdruckverfahren. Bohrlöcher und Nippel anbringen, Risse auspressen, danach verspachteln, einschließlich Reinigen der Oberfläche. Abgerechnet wird die Anzahl der eingebohrten Nippel.

14.80 32

Zweimaliger Anstrich der Betonflächen mit einem lösungsmittelfreien, wasserverdünnbaren Schutzanstrich mit Sperrwirkung gegen Kohlendioxid und Schwefeldioxid, bestehend aus Grundanstrich und Deckanstrich in Standardfarbe.

A Betonanstrich lösungsmittelfrei **m2**

14.81 Betonböden instandsetzen für Beschichtungen

Das Instandsetzen vorhandener Betonböden ist im Zusammenhang mit der Neubeschichtung zu kalkulieren. Der instandgesetzte Untergrund muss den Anforderungen der ausgeschriebenen Beschichtungen entsprechen.

Kommentar:

Abgrenzung:

Diese Unterleistungsgruppe ist nur für die Instandsetzung von alten, schadhaften Untergründen bestimmt. Sonstige Voranstriche oder systemgerechte Vorbehandlungen auf neuen oder instandgesetzten Böden sind im Einheitspreis der Beschichtung einkalkuliert.

Prüfung durch Kernbohrung:

Bei kontaminierter oder stark brüchiger Alt-Oberfläche wird empfohlen, den Untergrund durch Kernbohrungen untersuchen zu lassen, um für die Ausschreibung die notwendige Abtragungstiefe (z.B. durch Fräsen) festzustellen.

14.81 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 14.81 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 14.81 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 14.81 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 14.81 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

D Instandgesetzter Untergrund

Untergrund für: _ _ _

14.81 02

Trockene Bodenflächen kugelstrahlen und absaugen (um lockere Teile sowie Verschmutzungen zu entfernen), bis die erforderliche Haftzugfestigkeit erreicht wird, einschließlich Nachbearbeiten der maschinell nicht bearbeitbaren Randbereiche und anschließender maschineller Entstaubung der gesamten Bodenfläche.

A Untergrund Kugelstrahlen m2

14.81 03

Trockene, lotrechte Sockel-Flächen vorbereiten (lockere Teile sowie Verschmutzungen entfernen), bis die erforderliche Haftzugfestigkeit erreicht wird, einschließlich Nachbearbeiten der maschinell nicht bearbeitbaren Randbereiche und anschließender maschineller Entstaubung der gesamten Bodenfläche. Im Positionsstichwort ist die Höhe des Sockels angegeben.

A Strahlen von Sockelflächen b.15cm hoch m2

14.81 05

Trockene Bodenflächen mit Diamant-Schleifscheibe bis die erforderliche Haftzugfestigkeit erreicht wird anschleifen, einschließlich Nachbearbeiten der maschinell nicht bearbeitbaren Randbereiche und anschließender maschineller Entstaubung der gesamten Bodenfläche.

A Altbeschichtung vorbehandeln m2

14.81 07

Alte Kunstharzbeschichtung durch Kugelstrahlen oder mit Diamant-Schleifscheibe vorbehandeln, bis die erforderliche Haftzugfestigkeit erreicht wird, einschließlich Nachbearbeiten der maschinell nicht bearbeitbaren Randbereiche und anschließender maschineller Entstaubung der gesamten Bodenfläche.

A Alte Kunstharzbesch.vorbehandeln m2

14.81 08

Unebenheiten, Überhöhungen, lockere oder kontaminierte Oberflächenbereiche durch Fräsen und Nachstrahlen, bis die erforderliche Haftzugfestigkeit erreicht wird, entfernen und entsorgen der Baurestmassen. Nachbearbeiten der maschinell nicht bearbeitbaren Randbereiche und anschließender maschineller Entstaubung der gesamten Bodenfläche. Abgerechnet wird die gefräste Fläche. Im Positionsstichwort ist die Frästiefe angegeben.

A Alt-Untergrund abfräsen ü.4-10mm m2

B Alt-Untergrund abfräsen ü.10-15mm m2

14.81 09

Altbeschichtung durch Fräsen im Kreuzgang und Nachstrahlen entfernen, bis die erforderliche Haftzugfestigkeit erreicht wird, einschließlich Nachbearbeiten der maschinell nicht bearbeitbaren Randbereiche und anschließender maschineller Entstaubung der gesamten Bodenfläche. Im Positionsstichwort ist die Dicke der Altbeschichtung angegeben.

A Altbeschichtung entfernen b.3mm m2

14.81 11

Löcher und Beschädigungen in den Bodenflächen mit Epoxidharzmörtel, bestehend aus Quarzsand und lösemittelfreiem, niedrigviskosem, farblosem, 2-komponentigem Epoxidharz, schließen. Abgerechnet wird die Masse (kg) des verbrauchten Epoxidharzmörtels (die Lohnkosten sind im Kilo-Preis einkalkuliert).

A Schließen Löcher/Beschädig.m.2-k.Epoxy. kg

14.81 12

Bodenflächen egalisieren (Kratzspachtelung), mit einem 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel (Epoxy) unter Zugabe von Quarzsand (S) und 1 bis 2 Prozent Stellmittel. Die noch frische Egalisierung wird mit ca. 1 kg/m² Quarzsand 0,4 bis 0,7 mm bestreut. Im Positionsstichwort ist die Dicke angegeben.

A Kratzspachtelung 2komp.Epoxy+S ü.0,5-2mm m2

B Kratzspachtelung 2komp.Epoxy+S ü.2-3mm m2

C Kratzspachtelung 2komp.Epoxy+S ü.3-5mm m2

Dicke über 3 bis 5 mm.

14.81 14

Betonfläche vollflächig spachteln, mit einer 3-komponentigen wasserdampfdiffusionsfähigen, auf mattfeuchten Flächen haftenden, epoxidharzvergüteten Feinspachtel (als Dampfentspannungsschicht bei Gefahr rückseitiger Durchfeuchtung oder bei feuchtem zementhaltigem Untergrund als temporäre Feuchtigkeitssperre), Schichtdicke mindestens 2 mm (gemessen über den Spitzen).

A ECC-Spachtelung diffusionsfähig 2mm m2

14.81 18

Risse in Bodenflächen maschinell aufweiten, Verdübelungsschnitte wechselweise unter 45 Grad im Abstand von ca. 20 cm herstellen, maschinell entstauben, Stahleinlagen einbauen, und mit einem Epoxidharzmörtel bestehend aus einem 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel mit Quarzsand-Zuschlägen und Stellmittel oberflächenbündig (eben) verspachteln.

A Rissverdübelung m

14.81 20

Flüssigkeitsdichte, dauerelastische Abdichtung, bestehend aus Folienstreifen und 2-komponentigem Epoxidharzkleber.

A Dauerelast.Abdicht.Folie+2k.Epoxykleber m2

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 15

Schlitzte, Durchbrüche, Sägen u. Bohren Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

15.01	Schlitzte herstellen
15.03	Durchbrüche herstellen
15.11	Schlitzte schließen
15.13	Durchbrüche schließen
15.21	Sägen (Schneiden)
15.23	Bohren

15 Schlitze, Durchbrüche, Sägen u. Bohren

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Ver- und Entsorgungsleitungen:

Der Auftraggeber sorgt vor Beginn der Arbeiten, nach Rücksprache mit dem Auftragnehmer, für eine Stilllegung oder Abschaltung etwaiger Ver- und Entsorgungsleitungen.

2. Statik:

Statische Fragen (z.B. bei vorliegenden Bewehrungen) werden vor Beginn der Arbeiten mit dem Auftraggeber geklärt.

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

3.1 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- die behördlichen Vorschriften betreffend Schallschutz, Staubschutz (werden vom Auftragnehmer vor der Angebotslegung erkundet)
- das Entsorgen von Baurestmassen

3.2 Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Alle angegebenen Mauerdicken und lichten Öffnungen gelten als Rohbaumaße.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Arbeitshöhen über 3,2 m (einschließlich aller Erschwernisse, einschließlich Gerüste)
- Angaben (wählbare Vorbemerkungen) und Positionen gemäß Werkvertragsnorm und der ÖNORM B 2110, in Ergänzung zur standardisierten Leistungsbeschreibung.

Literaturhinweis (z.B.):

- ÖNORM B 2253 Mechanisches Bearbeiten von Beton und Mauerwerk - Bohr- und Schneidarbeiten - Werkvertragsnorm

15.01 Schlitze herstellen

1. Herstellen von Schlitzen:

Im Folgenden ist das Herstellen von Schlitzen (z.B. durch Stemmen, Fräsen), ohne Unterschied ob in verputzten oder unverputzten Wänden, beschrieben.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- lotrechte Schlitze im Mauerwerk aus Mauerziegeln, wenn diese Schlitze vor dem Herstellen des Mauerwerkes angegeben sind und im Verband hergestellt werden

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Schlitze in Naturstein- oder Mischmauerwerk

15.01 01

Schlitze, bis 5 cm tief, in Mauerwerk aus Ziegeln (z.B. Mauerziegeln, Hohlziegeln), Hohlblocksteinen, Blähton oder Zwischenwandsteinen herstellen, gemessen von der Wandoberfläche. Im Positionsstichwort ist die Breite der Schlitze angegeben.

A	Schlitze b.5cm Mwk.b.10cm	m
B	Schlitze b.5cm Mwk.ü.10-20cm	m
C	Schlitze b.5cm Mwk.ü.20-30cm	m

15.01 02

Schlitze, über 5 bis 10 cm tief, in Mauerwerk aus Ziegeln (z.B. Mauerziegeln, Hohlziegeln), Hohlblocksteinen, Blähton oder Zwischenwandsteinen herstellen, gemessen von der Wandoberfläche. Im Positionsstichwort ist die Breite der Schlitze angegeben.

A	Schlitze ü.5-10cm Mwk.b.10cm	m
B	Schlitze ü.5-10cm Mwk.ü.10-20cm	m
C	Schlitze ü.5-10cm Mwk.ü.20-30cm	m

15.01 03

Schlitze, bis 5 cm tief, in Mauerwerk aus Gipsdielen und Gasbeton (Gi.Ga.) herstellen, gemessen von der Wandoberfläche. Im Positionsstichwort ist die Breite der Schlitze angegeben.

A	Schlitze b.5cm Gi.Ga.b.10cm	m
B	Schlitze b.5cm Gi.Ga.ü.10-20cm	m
C	Schlitze b.5cm Gi.Ga.ü.20-30cm	m

15.01 04

Schlitze, über 5 bis 10 cm tief, in Mauerwerk aus Gipsdielen und Gasbeton (Gi.Ga.) herstellen, gemessen von der Wandoberfläche. Im Positionsstichwort ist die Breite der Schlitze angegeben.

A	Schlitze ü.5-10cm Gi.Ga.b.10cm	m
B	Schlitze ü.5-10cm Gi.Ga.ü.10-20cm	m
C	Schlitze ü.5-10cm Gi.Ga.ü.20-30cm	m

15.01 05

Schlitz, bis 5 cm tief, in Wänden aus Beton oder Stahlbeton, ohne Unterschied der Betongüte, herstellen, gemessen von der Wandoberfläche. Im Positionsstichwort ist die Breite der Schlitz angegeben.

A	Schlitz b.5cm Beton b.10cm	m
B	Schlitz b.5cm Beton ü.10-20cm	m
C	Schlitz b.5cm Beton ü.20-30cm	m

15.01 06

Schlitz, über 5 bis 10 cm tief, in Wänden aus Beton oder Stahlbeton, ohne Unterschied der Betongüte, herstellen, gemessen von der Wandoberfläche. Im Positionsstichwort ist die Breite der Schlitz angegeben.

A	Schlitz ü.5-10cm Beton b.10cm	m
B	Schlitz ü.5-10cm Beton ü.10-20cm	m
C	Schlitz ü.5-10cm Beton ü.20-30cm	m

15.01 07

Schlitz, bis 5 cm tief, in Wänden aus Mantelbeton herstellen, gemessen von der Wandoberfläche. Im Positionsstichwort ist die Breite der Schlitz angegeben.

A	Schlitz b.5cm Mantelbeton b.10cm	m
B	Schlitz b.5cm Mantelbeton ü.10-20cm	m
C	Schlitz b.5cm Mantelbeton ü.20-30cm	m

15.01 08

Schlitz, über 5 bis 10 cm tief, in Wänden aus Mantelbeton herstellen, gemessen von der Wandoberfläche. Im Positionsstichwort ist die Breite der Schlitz angegeben.

A	Schlitz ü.5-10cm Mantelbeton b.10cm	m
B	Schlitz ü.5-10cm Mantelbeton ü.10-20cm	m
C	Schlitz ü.5-10cm Mantelbeton ü.20-30cm	m

15.03 Durchbrüche herstellen

Herstellen von Durchbrüchen:

Im Folgenden ist das Herstellen von Durchbrüchen, ohne Unterschied ob in unverputzten oder verputzten Bauteilen beschrieben.

Vor dem Herstellen von Bauteilen angegebene Öffnungen gelten nicht als Durchbrüche im Sinne dieser Unterleistungsgruppe.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Durchbrüche in Gipsdielen und Gasbeton
- Durchbrüche in Naturstein- oder Mischmauerwerk

15.03 01

Durchbrüche, bis 0,1 m² groß, in Wänden (WD) aus Mauerziegeln, Hohlziegeln, Hohlblocksteinen oder Blähton (Mwk.), ausgenommen Sichtmauerwerk, herstellen. Im Positionsstichwort ist die Dicke der Wand angegeben.

A	WD b.0,1m² Mwk.b.15cm	ST
B	WD b.0,1m² Mwk.ü.15-30cm	ST
C	WD b.0,1m² Mwk.ü.30-40cm	ST
D	WD b.0,1m² Mwk.ü.40-50cm	ST

15.03 03

Durchbrüche, bis 0,1 m² groß, in Wänden (WD) aus Beton oder Stahlbeton, ohne Unterschied der Betongüte, herstellen. Im Positionsstichwort ist die Dicke der Wand angegeben.

A	WD b.0,1m² Beton b.15cm	ST
B	WD b.0,1m² Beton ü.15-30cm	ST
C	WD b.0,1m² Beton ü.30-40cm	ST
D	WD b.0,1m² Beton ü.40-50cm	ST

15.03 05

Durchbrüche, bis 0,1 m² groß, in Wänden (WD) aus Mantelbeton, ohne Unterschied der Betongüte, herstellen. Im Positionsstichwort ist die Dicke der Wand angegeben.

A	WD b.0,1m² Mantelbeton b.20cm	ST
B	WD b.0,1m² Mantelbeton ü.20-30cm	ST

15.03 06

Durchbrüche, bis 0,1 m² groß, in Decken (DD) aus Stahlbeton, ohne Unterschied der Betongüte, Dicke gemessen im Durchbruch. Im Positionsstichwort ist die Dicke der Decke angegeben.

A	DD b.0,1m² Stb-Decke b.10cm	ST
B	DD b.0,1m² Stb-Decke ü.10-20cm	ST
C	DD b.0,1m² Stb-Decke ü.20-30cm	ST

15.03 07

Durchbrüche, bis 0,1 m² groß, in Decken mit Hohlkörpern, einschließlich eines etwaigen Aufbetons (nicht durch den Fertigteilträger).

A	DD b.0,1m² Hohlkörper	ST
----------	---	-----------

15.11 Schlitze schließen

Schließen von Schlitzen:

Im Folgenden ist das nachträgliche Schließen von Schlitzen in verputzten Wänden beschrieben.

15.11 01

Schlitze, bis 5 cm tief, in verputzten Wänden (außer aus Gipsbauplatten und Gasbeton) mit passendem Mörtel, ohne Gewebeüberspannung, schließen. Im Positionsstichwort ist die Breite der Schlitze angegeben.

- A Schlitze b.5cm schließen b.10cm** m
- B Schlitze b.5cm schließen ü.10-20cm** m
- C Schlitze b.5cm schließen ü.20-30cm** m

15.11 02

Schlitze, über 5 bis 10 cm tief, in verputzten Wänden (außer aus Gipsbauplatten und Gasbeton) mit passendem Mörtel, ohne Gewebeüberspannung, schließen. Im Positionsstichwort ist die Breite der Schlitze angegeben.

- A Schlitze ü.5-10cm schließen b.10cm** m
- B Schlitze ü.5-10cm schließen ü.10-20cm** m
- C Schlitze ü.5-10cm schließen ü.20-30cm** m

15.11 03

Schlitze, bis 5 cm tief, in verputzten Wänden aus Gipsdielen oder Gasbeton (Gi.Ga.) mit passendem Mörtel, ohne Gewebeüberspannung, schließen. Im Positionsstichwort ist die Breite der Schlitze angegeben.

- A Schlitze b.5cm Gi.Ga.schließen b.10cm** m
- B Schlitze b.5cm Gi.Ga.schließen ü.10-20cm** m
- C Schlitze b.5cm Gi.Ga.schließen ü.20-30cm** m

15.11 04

Schlitze, über 5 bis 10 cm tief, in verputzten Wänden aus Gipsdielen oder Gasbeton (Gi.Ga.) mit passendem Mörtel, ohne Gewebeüberspannung, schließen. Im Positionsstichwort ist die Breite der Schlitze angegeben.

- A Schlitze ü.5-10cm Gi.Ga.schließen b.10cm** m
- B Schlitze ü.5-10cm Gi.Ga.schließen ü.10-20cm** m
- C Schlitze ü.5-10cm Gi.Ga.schließen ü.20-30cm** m

15.11 11

Aufzählung (Az) auf Schlitze, über 5 bis 10 cm tief, in verputzten Wänden schließen, für das hohlraumfreie Ausfüllen wegen einer Gasleitung. Im Positionsstichwort ist die Breite der Schlitze angegeben.

- A Az Schlitze schließen f.Gasrohr b.10cm** m
- B Az Schlitze schließen f.Gasrohr ü.10-20cm** m
- C Az Schlitze schließen f.Gasrohr ü.20-30cm** m

15.11 21

Überspannen der Schlitze mit jeweils 10 cm Übergriff, Überspannungsmaterial nach Wahl des Auftragnehmers. Im Positionsstichwort ist die Breite der Schlitze angegeben.

- A Überspannen Schlitze b.10cm** m
- B Überspannen Schlitze ü.10-20cm** m

C Überspannen Schlitze ü.20-30cm m

15.11 22

Überspannen der Schlitze, Überspannungsmaterial nach Wahl des Auftragnehmers, einschließlich Traggerippe. Abgerechnet wird die Schlitzbreite zusätzlich zweimal 10 cm Übergriff. Im Positionsstichwort ist die Breite der Schlitze angegeben.

- A Überspannen Schlitze+Tragk.b.10cm** m
- B Überspannen Schlitze+Tragk.ü.10-20cm** m
- C Überspannen Schlitze+Tragk.ü.20-30cm** m

15.13 Durchbrüche schließen

Kommentar:

Weichabschottungen (Brandschotts) sind in der LB-Haustechnik beschrieben.

15.13 01

Durchbrüche und Öffnungen in Wänden (WD), bis 0,1 m² groß, (ausgenommen wasserdichte Ausführung) mit dem Bestand entsprechendem Material, schließen. Bei Außenbauteilen wird die Wärmedämmung des Bestandes eingehalten, ohne Anschlussputz (Rohbau). Im Positionsstichwort ist die Dicke der Wand angegeben.

- A WD b.0,1m² schließen b.15cm** ST
- B WD b.0,1m² schließen ü.15-30cm** ST
- C WD b.0,1m² schließen ü.30-40cm** ST
- D WD b.0,1m² schließen ü.40-50cm** ST

15.13 03

Durchbrüche und Öffnungen in Wänden (WD), bis 0,1 m² groß, (ausgenommen wasserdichte Ausführung) mit dem Bestand entsprechendem Material, schließen. Bei Außenbauteilen wird die Wärmedämmung des Bestandes eingehalten, einschließlich Anschlussputz bis 0,25 m² je Seite. Im Positionsstichwort ist die Dicke der Wand angegeben.

- A WD b.0,1m² schließen+Putz b.15cm** ST
- B WD b.0,1m² schließen+Putz ü.15-30cm** ST
- C WD b.0,1m² schließen+Putz ü.30-40cm** ST
- D WD b.0,1m² schließen+Putz ü.40-50cm** ST

15.13 11

Durchbrüche und Öffnungen in Decken (DD), bis 0,1 m² groß, mit dem Bestand entsprechendem Material, schließen. Bei Außenbauteilen wird die Wärmedämmung des Bestandes eingehalten, ohne Anschlussputz (Rohbau). Im Positionsstichwort ist die Dicke der Decke angegeben.

- A DD b.0,1m² schließen b.15cm** ST
- B DD b.0,1m² schließen ü.15-30cm** ST
- C DD b.0,1m² schließen ü.30-40cm** ST
- D DD b.0,1m² schließen ü.40-50cm** ST

15.13 13

Durchbrüche und Öffnungen in Decken (DD), bis 0,1 m² groß, mit dem Bestand entsprechendem Material, schließen. Bei Außenbauteilen wird die Wärmedämmung des Bestandes eingehalten, einschließlich Anschlussputz bis 0,25 m² auf der Unterseite, einschließlich eines etwaigen Putzträgers. Im Positionsstichwort ist die Dicke der Decke angegeben.

A	DD b.0,1m² schließen+Putz b.15cm	ST
B	DD b.0,1m² schließen+Putz ü.15-30cm	ST
C	DD b.0,1m² schließen+Putz ü.30-40cm	ST
D	DD b.0,1m² schließen+Putz ü.40-50cm	ST

15.21 Sägen (Schneiden)

1. Auslösen von Bauteile:

Das Auslösen der ausgeschnittenen Bauteile einschließlich der etwa notwendigen Zerkleinerung in abtransportierbare Stücke gelten als Abbrucharbeiten.

Schäden, die durch nicht absaugbare Kühlwassermengen entstehen können (z.B. bei Deckenschnitten, bei Schnitten in Mantelbetonwänden und Verputzdurchnässung) werden dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten bekannt gegeben und gehen dann nicht zu Lasten des Auftragnehmers.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- das Sichern und Abstützen gegen Umkippen oder Herunterfallen von ausgeschnittenen Wand- oder Deckenteilen
- Arbeiten an schrägen Bauteilen mit einer Neigung bis 3 Prozent zur Lot- oder Waagrechten
- schräges Schneiden bis 5 Grad zur Lot- oder Waagrechten
- das Abschränken der Öffnung während der Leistungsfrist (nicht aber das Erstellen notwendiger Pölzungen und Absicherungen)

Kommentar:

Baustelleneinrichtungen:

Die vorliegenden, standardisierten Texte für Sägen und Bohren sind unter der Voraussetzung erstellt, dass die Ausschreibung gemeinsam mit anderen Baumeisterarbeiten erfolgt. Bei beabsichtigter, gesonderter Ausschreibung der Leistungen sind entsprechende Bestimmungen aus der LG 00 und Positionen der LG 01 auszuschreiben.

Abbrucharbeiten:

Abbrucharbeiten sind in der LG 02 beschrieben.

Frei zu formulieren (z.B.):

- das Sägen an schrägen Bauteilen mit einer Neigung über 3 Prozent zur Lot- oder Waagrechten (z.B. Sargdeckel)
- Arbeiten auf Dächern
- Trockenschnitte

15.21 01

Umstellen.

A Umstellen Schneideeinrichtungen PA

Aller erforderlichen Schneideeinrichtungen.

Betrifft Position(en): _ _ _

Anzahl der Gebäude: _ _ _

Anzahl der Stockwerke: _ _ _

Größte Entfernung im gleichen Stockwerk: _ _ _

15.21 11

Sägen von Wänden, ohne Unterschied der Dicke der Wand. Abgerechnet wird das Flächenmaß (Schnittlänge x Tiefe).

A Sägen Wand-Mwk./Beton/Mantelbeton m2

Aus Mauerwerk (Mwk.), unbewehrtem Beton (Beton) und Mantelbeton.

B Sägen Wand-Stahlbeton m2

Aus Stahlbeton, ohne Unterschied der Betongüte.

15.21 12

Sägen (von oben) von Stahlbeton-Decken (Bet-decke), ohne Unterschied der Dicke der Decke. Abgerechnet wird das Flächenmaß (Schnittlänge x Tiefe).

A Sägen Decke-Stahlbeton nach unten m2

Aus Stahlbeton, ohne Unterschied der Betongüte, lotrecht nach unten.

B Sägen Decke-Stahlbeton von oben m2

Aus Stahlbeton, ohne Unterschied der Betongüte, lotrecht nach oben.

15.21 21

Aufzahlung (Az) auf Sägen von Wänden und Decken.

A Az Sägen f.Stahleinlagen ü.2,01cm² VE

Für das Durchtrennen von Stahleinlagen mit einem Durchmesser über 2,01 cm². Abgerechnet die Summe der Schnittflächen durch die Stahleinlagen in cm² (= VE).

C Az Sägen Wand f.1f-Schnitt ü.5-45Grad m2

Für einfach geneigte Schnitte (1f.) über 5 bis 45 Grad in Wänden.

15.21 22

Aufzahlung (Az) beim Sägen.

A Az Sägen f.Absaugen m2

Für das Absaugen des Schneidwassers mit gesondertem Gerät.

15.23 Bohren

1. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- Arbeiten an schrägen Bauteilen mit einer Neigung bis 3 Prozent zur Lot- oder Waagrechten
- schräges Bohren bis 5 Grad zur Lot- oder Waagrechten
- das Abschränken der Öffnung während der Leistungsfrist (nicht aber das Erstellen notwendiger Pölzungen und Absicherungen)
- das Ansetzen der (Kern)-Bohrungen
- das Zerkleinern der Bohrkern bei Kernbohrungen in transportierbare Stücke

2. Eckbohrungen:

Vom Auftraggeber angeordnete Eckbohrungen beim Ausschneiden von Bauteilen (wenn nicht überschritten werden darf) werden wie Bohrungen verrechnet.

Kommentar:

Baustelleneinrichtungen:

Die vorliegenden, standardisierten Texte für Sägen und Bohren sind unter der Voraussetzung erstellt, dass die Ausschreibung gemeinsam mit anderen Baumeisterarbeiten erfolgt. Bei beabsichtigter, gesonderter Ausschreibung der Leistungen sind entsprechende Bestimmungen aus der LG 00 und Positionen der LG 01 auszuschreiben.

Frei zu formulieren (z.B.):

- das Bohren an schrägen Bauteilen mit einer Neigung über 3 Prozent zur Lot- oder Waagrechten (z.B. Sargdeckel)
- Bohrungen über Kopf
- Arbeiten auf Dächern

15.23 01

Umstellen.

A Umstellen Bohreinrichtungen **PA**

Aller erforderlichen Bohreinrichtungen.

Betrifft Position(en): __ __

Anzahl der Gebäude: __ __

Anzahl der Stockwerke: __ __

Größte Entfernung im gleichen Stockwerk: __ __

15.23 11

Bohren durch Wände und Decken (von oben) aus Mauerwerk (Mwk.), unbewehrtem Beton (Beton) oder Mantelbeton (Mantelb.), trocken oder nass, nach Wahl des Auftragnehmers, ohne Unterschied der Dicke der Wand, einschließlich etwaiger Wasserabsaugung am Bohrloch. Abgerechnet wird die Summe der Bohrlängen. Im Positionsstichwort ist der Bohrdurchmesser angegeben.

- A Bohren Mwk./Beton/Mantelbet.10-24mm** **m**
- B Bohren Mwk./Beton/Mantelbet.ü.24-52mm** **m**

15.23 12

Bohren durch Wände und Decken (von oben) aus Stahlbeton, ohne Unterschied der Betongüte, trocken oder nass, nach Wahl des Auftragnehmers, ohne Unterschied der Dicke der Wand, einschließlich etwaiger Wasserabsaugung am Bohrloch. Abgerechnet wird die Summe der Bohrlängen. Im Positionsstichwort ist der Bohrdurchmesser angegeben.

- A Bohren Stahlbeton 10-24mm** **m**
- B Bohren Stahlbeton ü.24-52mm** **m**

15.23 21

Kernbohrung (nass) durch Wände und Decken (von oben) aus Mauerwerk (Mwk.), unbewehrtem Beton (Beton) oder Mantelbeton (Mantelb.), ohne Unterschied der Dicke der Wand. Abgerechnet wird die Summe der Bohrlängen (Absaugung in eigener Position). Im Positionsstichwort ist der Bohrdurchmesser angegeben.

- C Kernbohrung Mwk./Beton/Mantelb.ü.52-102mm** **m**
- D Kernbohrung Mwk./Beton/Mantelb.ü.102-152mm** **m**
- E Kernbohrung Mwk./Beton/Mantelb.ü.152-202mm** **m**
- F Kernbohrung Mwk./Beton/Mantelb.ü.202-300mm** **m**
- G Kernbohrung Mwk./Beton/Mantelb.ü.300-400mm** **m**
- H Kernbohrung Mwk./Beton/Mantelb.ü.400-500mm** **m**

15.23 22

Kernbohrung (nass) durch Wände und Decken (von oben) aus Stahlbeton, ohne Unterschied der Betongüte und der Dicke der Wand. Abgerechnet wird die Summe der Bohrlängen (Absaugung in eigener Position). Im Positionsstichwort ist der Bohrdurchmesser angegeben.

- C Kernbohrung Stahlbeton ü.52-102mm** **m**
- D Kernbohrung Stahlbeton ü.102-152mm** **m**
- E Kernbohrung Stahlbeton ü.152-202mm** **m**
- F Kernbohrung Stahlbeton ü.202-300mm** **m**
- G Kernbohrung Stahlbeton ü.300-400mm** **m**
- H Kernbohrung Stahlbeton ü.400-500mm** **m**

15.23 31

Aufzählung (Az) auf Bohrungen in Wänden oder Decken.

- A Az Bohrung f.Stahleinlagen ü.2,01cm2** **VE**
Für das Durchbohren von Stahleinlagen mit einem Durchmesser über 2,01 cm2. Abgerechnet die Summe der durchtrennten Flächen der Stahleinlagen in cm2 (= VE).
- C Az Bohrung 1f-Schnitt ü.5-45Grad** **ST**
Für einfach (1f.) geneigte Bohrungen über 5 bis 45 Grad.
- G Az Bohrung 2f-Schnitt ü.5-45Grad** **ST**
Für zweifach (2f.) geneigte Bohrungen über 5 bis 45 Grad.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 16 Fertigteile Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

16.00	Wählbare Vorbemerkungen
16.11	Stützen
16.12	Träger
16.13	Deckenelemente
16.14	Vorgehängte, einschichtige Fassadenelemente
16.15	Dreischichtige Fassadenelemente
16.16	Sonstige Fertigteile
16.17	Bewehrung
16.18	Einbauteile, Aussparungen, Aufzählungen

16 Fertigteile

Leistungsumfang:

In die Einheitspreise der Positionen Herstellen der Fertigteile ist das Anfertigen der Werkzeichnungen, auch für die Einbauteile, auf Grund vom Auftraggeber beigestellter Polier- und etwaiger Detailpläne einkalkuliert. Diese Werkzeichnungen werden dem Auftraggeber zur rechtzeitigen Freigabe vor Beginn der Erzeugung innerhalb der zu vereinbarenden Frist vorgelegt. Die Verantwortung für die fachgemäße Konstruktion und die Versetzbarkeit der Fertigteile bleibt beim Auftragnehmer. In den Einheitspreisen der Positionen Versetzen der Fertigteile sind die Kosten etwaiger durch den Auftragnehmer zu vertretenden Zwischentransporte, das Vermessen, Schweißen und Vergießen einkalkuliert.

Kanten:

Das Ausbilden abgefaster Kanten ist in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Bewehrung:

Die erforderliche Bewehrung, einschließlich der Transportbewehrung, wird gesondert verrechnet.

Einbauteile:

Alle Einbauteile, die zur Manipulation, Montage und zum Verbinden der Fertigteile untereinander oder mit der Tragkonstruktion benötigt werden, sind einschließlich der Gegenstücke in den Einheitspreisen einkalkuliert. Die Gegenstücke, die beim Errichten der Tragkonstruktion versetzt werden müssen, werden zeitgerecht frei Baustelle zur Verfügung gestellt. Sonstige Einbauteile werden gesondert verrechnet. Das Versetzen der vom Auftraggeber beigestellten Einbauteile und Lager in die Fertigteile wird gesondert verrechnet. Alle Einbauteile werden so ausgebildet, dass keine Beeinträchtigungen der Sichtflächen, z.B. durch Rostbildung, eintreten können.

Fugen:

Einlagen und Verfüllungen, die während der Montage systembedingt zwischen den Fertigteilen oder zwischen den Fertigteilen und dem vorhandenen, angrenzenden Bauteil eingelegt oder eingebracht werden, sind in den Einheitspreis einkalkuliert. Das Abdichten der Fugen wird gesondert verrechnet.

Oberfläche:

Die geschalteten Sichtoberflächen werden mit wassersperrenden Schalungen (aus Stahl, Kunststoff oder oberflächenvergüteten, mehrschichtigen Platten) gemäß Klasse S2A hergestellt. Die Einfüllseite ist geglättet, bei Deckenelementen waagrecht abgezogen und überrieben.

Sichtflächen werden in Klasse F2 gemäß ÖNORM ausgebildet.

Maßtoleranzen:

Für Maßtoleranzen (Maßabweichungen) gelten die in der ÖNORM angegebene Maßtoleranzklasse 1 für Fertigteile.

Montage:

Montagehilfen sind einkalkuliert. Vom Statiker angeordnete Hilfskonstruktionen für die Standsicherheit während des Errichtens werden gesondert vergütet.

Skizze:

In der Folge wird die Bezeichnung Skizze, versehen mit den notwendigen Maßangaben, als einfachste Darstellungsmöglichkeit stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Abrechnung nach Fläche:

Soweit nicht anders angegeben, werden alle Elemente mit der Einheit m² gemäß ÖNORM mit dem kleinsten umschriebenen Rechteck hohl für voll abgerechnet.

Kommentar:

Getrennte Vergabe:

Ist beabsichtigt, die Vergabe getrennt von den übrigen Baumeisterarbeiten durchzuführen, sind entsprechende Bestimmungen auch aus der LG 01 auszuschreiben.

Zufahrt und Montagebereich:

Der Transport der Einbauteile im Baustellenbereich ist mit zusätzlichen Vorbemerkungen zu regeln.

Oberflächenbeschaffenheit:

Die angeführte Regelung der Oberflächenbeschaffenheit der Betonteile entspricht der ÖNORM B 2211 Beton-, Stahlbeton- und Spannbetonarbeiten - Werkvertragsnorm.

16.00 Wählbare Vorbemerkungen

16.00 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu LG 16 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der LG 16 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu LG 16 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der LG 16 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

16.00 01

Statische Berechnungen und Konstruktionszeichnungen werden vom Auftraggeber beigelegt.

A Statische Berechnung vom AG

16.00 04

Da die übrigen Baumeisterarbeiten zusammen mit den Fertigteilen vergeben werden, sorgt der Auftragnehmer dafür, dass die erforderlichen Schwerfahrzeuge so ausgewählt werden, dass die Zufahrt zur Baustelle ungehindert möglich ist und das Baugelände oder Bauteile im Montagebereich projektgemäß von Schwerfahrzeugen und Montagegeräten befahren werden können. Die Kosten sind in den Baustellengemeinkosten einkalkuliert.

A Zufahrt+Montagebereich vom AN

16.00 05

Da die Fertigteile getrennt von den übrigen Baumeisterarbeiten vergeben werden, kann der Auftragnehmer damit rechnen, dass das Baugelände oder Bauteile im Montagebereich projektgemäß von Schwerfahrzeugen und Montagegeräten befahren werden können. Die Kosten hierfür trägt der Auftraggeber. Trotzdem verpflichtet sich der Auftragnehmer, sich über die Baustelle und Baustelleneinrichtungen sowie die Zufahrtsmöglichkeiten, auch auf öffentlichen Straßen, rechtzeitig zu informieren und die danach getroffene Wahl der zum Einsatz kommenden Schwerfahrzeuge und Montagegeräte dem Auftraggeber vor Auftragserteilung bekanntzugeben.

A Zufahrt+Montagebereich vom AG

16.11 Stützen

Kommentar:

In die Lücke "Skizzennummer, sonstige Angaben:" ist der Hinweis auf die Ausführungszeichnung und etwaige weitere Beschreibungen einzutragen, z.B. Kopfausbildung (eben, Gabel, abgestuft usw.), Fußausbildung (Köcherfundament, Pendelstütze, Vertikalstoß usw.) und Konsolen (Stück).

16.11 01

Köcherhäse aus Stahlbeton als Fertigteile auf vorhandener Sauberkeitsschicht.

A Ft.Stb.Köcherhals herstellen

ST

Herstellen und aufladen.

Festigkeitsklasse C ___

Abmessungen: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

B Ft.Stb.Köcherhals transport.

ST

Transportieren auf die Baustelle.

Festigkeitsklasse C ___

Abmessungen: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

C Ft.Stb.Köcherhals vers+Verguss

ST

Abladen und versetzen, einschließlich Vergussmörtel.

Festigkeitsklasse C ___

Abmessungen: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

16.11 05

Fertigteilstützen aus Stahlbeton.

A Ft.Stb.Stütze rechteck.herst.

ST

Herstellen und aufladen.

Festigkeitsklasse C ___ mit quadratischem oder rechteckigem Querschnitt,

Abmessungen: ___

Fertigteillänge: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

B Ft.Stb.Stütze rechteck.transp.

ST

Transportieren auf die Baustelle.

Festigkeitsklasse C ___ mit quadratischem oder rechteckigem Querschnitt,

Abmessungen: ___

Fertigteillänge: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

C Ft.Stb.Stütze rechteck.vers.

ST

Abladen und versetzen.

Festigkeitsklasse C ___ mit quadratischem oder rechteckigem Querschnitt,

Abmessungen: ___

Fertigteillänge: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

16.11 10

Fertigteilstützen aus Stahlbeton.

A Ft.Stb.Stütze rund herstellen ST

Herstellen und aufladen.

Festigkeitsklasse C ___ mit rundem Querschnitt,

Durchmesser: ___

Fertigteillänge: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

B Ft.Stb.Stütze rund transport. ST

Transportieren auf die Baustelle.

Festigkeitsklasse C ___ mit rundem Querschnitt,

Durchmesser: ___

Fertigteillänge: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

C Ft.Stb.Stütze rund versetzen ST

Abladen und versetzen.

Festigkeitsklasse C ___ mit rundem Querschnitt,

Durchmesser: ___

Fertigteillänge: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

16.11 15

Fertigteilstützen aus Stahlbeton.

A Ft.Stb.Stütze Sonderf.herst. ST

Herstellen und aufladen.

Festigkeitsklasse C ___ mit einer Sonderform: ___

Abmessungen: ___

Fertigteillänge: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

B Ft.Stb.Stütze Sonderf.transp. ST

Transportieren auf die Baustelle.

Festigkeitsklasse C ___ mit einer Sonderform: ___

Abmessungen: ___

Fertigteillänge: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

C Ft.Stb.Stütze Sonderf.vers. ST

Abladen und versetzen.

Festigkeitsklasse C ___ mit einer Sonderform: ___

Abmessungen: ___

Fertigteillänge: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

16.12 Träger

Kommentar:

In die Lücke "Skizzennummer, sonstige Angaben:" ist der Hinweis auf die Ausführungszeichnung und etwaige weitere Beschreibungen einzutragen, z.B. Ansichtsform (gleichhoch, pult- oder sattelförmig usw.), Auflagerausführung (Regelquerschnitt, Verstärkung, Ausklinkung, Konsolen usw.). Vorgespannte Träger mit nachträglichem Verbund sind frei zu formulieren.

16.12 01

Fertigteilträger aus Stahlbeton.

A Ft.Stb.Träger rechteck.herst. ST

Herstellen und aufladen.

Festigkeitsklasse C ___ mit rechteckigem Querschnitt,

Abmessungen: ___

Fertigteillänge: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

B Ft.Stb.Träger rechteck.transp. ST

Transportieren auf die Baustelle.

Festigkeitsklasse C ___ mit rechteckigem Querschnitt,

Abmessungen: ___

Fertigteillänge: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

C Ft.Stb.Träger rechteck.vers. ST

Abladen und versetzen.

Festigkeitsklasse C ___ mit rechteckigem Querschnitt,

Abmessungen: ___

Fertigteillänge: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

16.12 05

Fertigteilträger aus Stahlbeton.

A Ft.Stb.Träger T-förm.herst. ST

Herstellen und aufladen.

Festigkeitsklasse C ___ mit T-förmigem Querschnitt,

Abmessungen: ___

Fertigteillänge: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

B Ft.Stb.Träger T-förm.trans. ST

Transportieren auf die Baustelle.

Festigkeitsklasse C ___ mit T-förmigem Querschnitt,

Abmessungen: ___

Fertigteillänge: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

C Ft.Stb.Träger T-förm.vers. ST

Abladen und versetzen.

Festigkeitsklasse C ___ mit T-förmigem Querschnitt,

Abmessungen: ___

Fertigteillänge: ___

Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

16.12 10

Fertigteilträger aus Stahlbeton.

A Ft.Stb-Träger I-förm.herst. **ST**

Herstellen und aufladen.
Festigkeitsklasse C ___ mit I-förmigem Querschnitt,
Abmessungen: ___
Fertigteillänge: ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

B Ft.Stb-Träger I-förm.trans. **ST**

Transportieren auf die Baustelle.
Festigkeitsklasse C ___ mit I-förmigem Querschnitt,
Abmessungen: ___
Fertigteillänge: ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

C Ft.Stb-Träger I-förm.vers. **ST**

Abladen und versetzen.
Festigkeitsklasse C ___ mit I-förmigem Querschnitt,
Abmessungen: ___
Fertigteillänge: ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

16.12 15

Fertigteilträger aus Stahlbeton.

A Ft.Stb-Träger L-förm.herst. **ST**

Herstellen und aufladen.
Festigkeitsklasse C ___ mit L-förmigem Querschnitt,
Abmessungen: ___
Fertigteillänge: ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

B Ft.Stb-Träger L-förm.trans. **ST**

Transportieren auf die Baustelle.
Festigkeitsklasse C ___ mit L-förmigem Querschnitt,
Abmessungen: ___
Fertigteillänge: ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

C Ft.Stb-Träger L-förm.vers. **ST**

Abladen und versetzen.
Festigkeitsklasse C ___ mit L-förmigem Querschnitt,
Abmessungen: ___
Fertigteillänge: ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

16.12 20

Fertigteilträger aus Stahlbeton.

A Ft.Stb-Träger Sonderf.herst. **ST**

Herstellen und aufladen.
Festigkeitsklasse C ___ mit Sonderform: ___
Abmessungen: ___
Fertigteillänge: ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

B Ft.Stb-Träger Sonderf.trans. **ST**

Transportieren auf die Baustelle.
Festigkeitsklasse C ___ mit Sonderform: ___
Abmessungen: ___
Fertigteillänge: ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

C Ft.Stb-Träger Sonderf.vers. **ST**

Abladen und versetzen.
Festigkeitsklasse C ___ mit Sonderform: ___
Abmessungen: ___
Fertigteillänge: ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

16.12 22

Auflager für die Fertigteilträger.

A Trägersauflager elastisch **ST**

Elastisch unbewehrt, ohne Unterschied der Einzelgröße.

B Trägersauflager elast.textilbew. **ST**

Aus einem elastischen Lagerkörper textilbewehrt, für eine Belastung von ___ Größe: ___

C Trägersauflager elast.stahlbew. **ST**

Aus einem elastischen Lagerkörper mit Stahlbewehrung für eine Belastung von ___ Größe: ___

16.13 Deckenelemente

Kommentar:

Elementdecken mit Bewehrungsstegen und Decken aus Trägern und Füllsteinen siehe LG 07 Stahlbetonarbeiten. In die Lücke "Skizzennummer, sonstige Angaben:" ist der Hinweis auf eine Ausführungszeichnung oder eine weitere Beschreibung einzutragen.

16.13 15

Fertigteildecken mit Vollbetonelementen (ohne Hohlräume).

A Ft.Decke Vollbeton herst. **m2**

Herstellen und aufladen.
Festigkeitsklasse C ___
Abmessungen (Querschnitt, Länge): ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
Abgerechnet wird die verlegte Deckenfläche, gemessen über die Roste gemäß ÖNORM. Ohne Fugenverguss und Rostbeton.

B Ft.Decke Vollbeton transp. **m2**

Transportieren auf die Baustelle.
Festigkeitsklasse C ___
Abmessungen (Querschnitt, Länge): ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
Abgerechnet wird die verlegte Deckenfläche, gemessen über die Roste gemäß ÖNORM. Ohne Fugenverguss und Rostbeton.

C Ft.Decke Vollbeton vers.m2 **m2**

Abladen und versetzen.
Festigkeitsklasse C ___
Abmessungen (Querschnitt, Länge): ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
Abgerechnet wird die verlegte Deckenfläche, gemessen über die Roste gemäß ÖNORM. Ohne Fugenverguss und Rostbeton.

16.13 20

Fertigteildecken mit vorgespannten TT-Platten.

- A Ft.Decke TT-pl.vorges.p.herst.** m2
Herstellen und aufladen.
Festigkeitsklasse C ___
Abmessung (Querschnitt, Länge): ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
Abgerechnet wird die verlegte Deckenfläche, gemessen über die Roste gemäß ÖNORM. Ohne Fugenverguss und Rostbeton.
- B Ft.Decke TT-pl.vorges.p.transp.** m2
Transportieren auf die Baustelle.
Festigkeitsklasse C ___
Abmessung (Querschnitt, Länge): ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
Abgerechnet wird die verlegte Deckenfläche, gemessen über die Roste gemäß ÖNORM. Ohne Fugenverguss und Rostbeton.
- C Ft.Decke TT-pl.vorges.p.vers.m2** m2
Abladen und versetzen.
Festigkeitsklasse C ___
Abmessung (Querschnitt, Länge): ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
Abgerechnet wird die verlegte Deckenfläche, gemessen über die Roste gemäß ÖNORM. Ohne Fugenverguss und Rostbeton.

Kommentar:

Die gesonderte Verrechnung des Restbetones ist vorgesehen, um die Arbeitsteilung zwischen Baufirma und einer etwaigen Fertigteilfirma zu erleichtern.

16.13 25

Fertigteildecken mit TT-Platten schlaff bewehrt.

- A Ft.Decke TT-pl.schlaff.herst.** m2
Herstellen und aufladen.
Festigkeitsklasse C ___
Abmessungen (Querschnitt, Länge): ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
Abgerechnet wird die verlegte Deckenfläche, gemessen über die Roste gemäß ÖNORM. Ohne Fugenverguss und Rostbeton.
- B Ft.Decke TT-pl.schlaff.transp.** m2
Transportieren auf die Baustelle.
Festigkeitsklasse C ___
Abmessungen (Querschnitt, Länge): ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
Abgerechnet wird die verlegte Deckenfläche, gemessen über die Roste gemäß ÖNORM. Ohne Fugenverguss und Rostbeton.
- C Ft.Decke TT-pl.schlaff.vers.m2** m2
Abladen und versetzen.
Festigkeitsklasse C ___
Abmessungen (Querschnitt, Länge): ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
Abgerechnet wird die verlegte Deckenfläche, gemessen über die Roste gemäß ÖNORM. Ohne Fugenverguss und Rostbeton.

16.13 30

Fertigteildecken mit vorgespannten Hohldielen.

- A Ft.Hohldielend.vorges.p.herst.** m2
Herstellen und aufladen.
Festigkeitsklasse C ___
Abmessungen (Querschnitt, Länge): ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
Abgerechnet wird die verlegte Deckenfläche, gemessen über die Roste gemäß ÖNORM. Ohne Fugenverguss und Rostbeton.
- B Ft.Hohldielend.vorges.p.transp.** m2
Transportieren auf die Baustelle.
Festigkeitsklasse C ___
Abmessungen (Querschnitt, Länge): ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
Abgerechnet wird die verlegte Deckenfläche, gemessen über die Roste gemäß ÖNORM. Ohne Fugenverguss und Rostbeton.
- C Ft.Hohldielend.vorges.p.vers.m2** m2
Abladen und versetzen.
Festigkeitsklasse C ___
Abmessungen (Querschnitt, Länge): ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
Abgerechnet wird die verlegte Deckenfläche, gemessen über die Roste gemäß ÖNORM. Ohne Fugenverguss und Rostbeton.

16.13 35

Fertigteildecken mit Hohldielen, schlaff bewehrt.

- A Ft.Hohldielen.schlaff.herst.** m2
Herstellen und aufladen.
Festigkeitsklasse C ___
Abmessungen (Querschnitt, Länge): ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
Abgerechnet wird die verlegte Deckenfläche, gemessen über die Roste gemäß ÖNORM. Ohne Fugenverguss und Rostbeton.
- B Ft.Hohldielen.schlaff.transp.** m2
Transportieren auf die Baustelle.
Festigkeitsklasse C ___
Abmessungen (Querschnitt, Länge): ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
Abgerechnet wird die verlegte Deckenfläche, gemessen über die Roste gemäß ÖNORM. Ohne Fugenverguss und Rostbeton.
- C Ft.Hohldielen.schlaff.vers.m2** m2
Abladen und versetzen.
Festigkeitsklasse C ___
Abmessungen (Querschnitt, Länge): ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
Abgerechnet wird die verlegte Deckenfläche, gemessen über die Roste gemäß ÖNORM. Ohne Fugenverguss und Rostbeton.

16.13 36

Fugenverguss von Fertigteildecken, ohne Unterschied der Plattendicke. Abgerechnet im Ausmaß der Fertigteildecken.

- A Fugenverg.vollbetonelem-decke** **m2**
Von Decken aus Vollbetonplatten.
- B Fugenverguss TT-plattendecke** **m2**
Von Decken aus TT-platten.
- C Fugenverguss Hohldielen** **m2**
Von Decken mit Hohldielen.

16.13 38

Rostbeton.

- A Rostbeton C25/30 Vollb./TT-pl.** **m3**
Bei Decken aus Vollbetonplatten oder TT-Platten. Festigkeitsklasse C25/30.
- B Rostbeton C35/45 Vollb./TT-pl.** **m3**
Bei Decken aus Vollbetonplatten oder TT-Platten. Festigkeitsklasse C35/45.
- D Rostbeton C25/30 Hohldielen** **m3**
Bei Decken aus Hohldielen, Festigkeitsklasse C25/30.
- E Rostbeton C35/45 Hohldielen** **m3**
Bei Decken aus Hohldielen, Festigkeitsklasse C35/45.

16.13 40

Hohldielendecken mit Fertigteilen aus Beton der Festigkeitsklasse mindestens C35/45, einschließlich vorgespannter Bewehrung, unterstellungsfrei, mit glatter Untersicht, einschließlich Fugenverguss und Rostbeton. Abgerechnet die verlegte Deckenfläche gemessen über die Roste gemäß ÖNORM.

- A Hohldielendecke herst.** **m2**
Herstellen und aufladen, für eine zulässige Auflast von ___ kN/m2, Spannweite bis höchstens ___ m.
Angebotene Mindestdicke der Platten:
- B Hohldielendecke transp.** **m2**
Transportieren auf die Baustelle, für eine zulässige Auflast von ___ kN/m2, Spannweite bis höchstens ___ m.
Angebotene Mindestdicke der Platten:
- C Hohldielendecke vers.m2** **m2**
Abladen und versetzen, für eine zulässige Auflast von ___ kN/m2, Spannweite bis höchstens ___ m.
Angebotene Mindestdicke der Platten:

Kommentar:

Achtung:

Bei dieser Position ist der Fugenverguss und Rostbeton in den Einheitspreis einkalkuliert. Keine eigenen Positionen.

16.13 44

Konstruktiver, ergänzender Aufbeton auf Fertigteildecken. Dicke gemessen ab Oberkante Fertigteil.

- A Konstrukt.Aufbeton C25/30 5-7cm** **m2**
Beton der Festigkeitsklasse C25/30, 5 bis 7 cm dick.
- B Konstrukt.Aufbeton C35/45 5-7cm** **m2**
Beton der Festigkeitsklasse C35/45, 5 bis 7 cm dick.

16.13 45

Schalungen für Roste von Fertigteildecken.

- A Schalung Rost** **m2**

16.13 46

Einlegen einer Dämmung in die Rostschalung.

- A Einleg.Rostdäm.Holzw.3-sch.3,5** **m2**
Aus dreischichtigen Holzwoolgedämmplatten 3,5 cm dick.

16.13 48

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fertigteildecken.

- A Az Ft-Dielen vorgesp.Schnitte** **m**
Bei vorgespannten Hohldielendecken für Längs- oder Schrägschnitte, ohne Unterschied der Dielendicke.
- B Az Ft-decken Aussparung ü.0,5-1** **ST**
Bei Fertigteildecken für Aussparungen über 0,5 bis 1 m2.
- C Az Ft-decken Aussparung ü.1-2** **ST**
Bei Fertigteildecken für Aussparungen über 1 bis 2 m2.

16.14 Vorgehängte, einschichtige Fassadenelemente

Beton:

Einschichtige Fassadenelemente werden mindestens aus Beton der Festigkeitsklasse C35/40 erstellt.

Randstücke-Eckstücke:

Randstücke mit oder ohne zusätzlicher Sichtflächenausbildung an den Stirnseiten gelten nicht als Eckstücke.

Befestigung:

Etwaige Hängezuganker bestehen aus nicht rostendem und säurebeständigem Stahl, Werkstoffnummer 1.4571 (gemäß DIN 17400).

Kommentar:

In die Lücke "Skizzennummer, sonstige Angaben:" ist der Hinweis auf die Ausführungszeichnung und etwaige weitere Beschreibungen einzutragen, z.B. Sichtflächen (außen, innen), Verankerungen.

16.14 03

Fassadenelement einschichtig, ebenflächig, ohne Unterschied der Einzelabmessungen. Etwaige Sichtflächenausbildungen an den Stirnseiten von Randstücken sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Fassadenelement.1-sch.eben herst.** **m2**
Herstellen und aufladen.
Dicke: ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
Durchschnittliche Elementgröße: ___
- B Fassadenelement.1-sch.eben transp.** **m2**
Transportieren auf die Baustelle.
Dicke: ___
Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
Durchschnittliche Elementgröße: ___

- C Fassadenelement 1-sch.eben vers.m2** **m2**
 Abladen und versetzen.
 Dicke: _ _ _
 Skizzennummer, sonstige Angaben: _ _ _
 Durchschnittliche Elementgröße: _ _ _
- D Fassadenelement 1-sch.eben vers.St** **ST**
 Abladen und versetzen.
 Dicke: _ _ _
 Skizzennummer, sonstige Angaben: _ _ _
 Durchschnittliche Elementgröße: _ _ _

Kommentar:

Es ist entweder 03C oder 03D auszuwählen!

16.14 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fassadenelement einschichtig, die in m2 abgerechnet werden, für die Erschwernisse bei winkelförmigen Eckstücken oder Leibungsstücken. Abgerechnet die Kantenlängen an Gebäudeecken.

- A Az 1-sch.Eck herst.** **m**
 Herstellen.

16.14 05

Fassadenelement einschichtig.

- A Fassadenelement 1-sch.Form herst.** **ST**
 Herstellen und aufladen.
 Form (z.B. gekrümmt, räumlich geformt): _ _ _
 Abmessungen: _ _ _
 Skizzennummer, sonstige Angaben: _ _ _

- B Fassadenelement 1-sch.Form transp.** **ST**
 Transportieren auf die Baustelle.
 Form (z.B. gekrümmt, räumlich geformt): _ _ _
 Abmessungen: _ _ _
 Skizzennummer, sonstige Angaben: _ _ _

- C Fassadenelement 1-sch.Form vers.m2** **ST**
 Abladen und versetzen.
 Form (z.B. gekrümmt, räumlich geformt): _ _ _
 Abmessungen: _ _ _
 Skizzennummer, sonstige Angaben: _ _ _

16.14 08

Fassadenwärmedämmplatten aus gebundenen Mineralwolleplatten, durchgehend hydrophobiert, nicht druckbelastbar, dicht gestoßen, durch Kleben, Dübeln oder mit Krallensternen aus Kunststoff (keine Schussmontage) mit mindestens 4 Stück je m2 an die Außenflächen befestigt.

- A Fass.Mineralwollepl.MW-WF4cm** **m2**
 Produktart MW-WF, 4 cm dick.
- B Fass.Mineralwollepl.MW-WF5cm** **m2**
 Produktart MW-WF, 5 cm dick.
- C Fass.Mineralwollepl.MW-WF6cm** **m2**
 Produktart MW-WF, 6 cm dick.
- D Fass.Mineralwollepl.MW-WF8cm** **m2**
 Produktart MW-WF, 8 cm dick.

16.15 Dreischichtige Fassadenelemente

Verbindung der Fertigteile:

Für das Verbinden dreischichtiger Fassadenplatten wird nur korrosionsbeständiges Material verwendet. Die Verbindungen werden so ausgebildet, dass keine Zwängungsspannungen durch Temperaturunterschiede entstehen können.

Beton:

Fassadenelemente werden aus Beton der Festigkeitsklasse mindestens C35/45 erzeugt.

Randstücke:

Randstücke mit oder ohne zusätzlicher Sichtflächenausbildung an den Stirnseiten gelten nicht als Eckstücke.

Hängezuganker:

Etwaige Hängezuganker bestehen aus nicht rostendem und säurebeständigem Stahl, Werkstoffnummer 1.4571 (gemäß DIN 17400).

Kommentar:

Lücken:

In die Lücke "Skizzennummer, sonstige Angaben:" ist der Hinweis auf die Ausführungszeichnung und etwaige weitere Beschreibungen einzutragen, z.B. Sichtflächen (außen, innen), Außenschale (Material, Dicke), Dampfsperre (Material), Innenschale (Material, Dicke).

16.15 01

Fassadenelement dreischichtig, ebenflächig.

- A Fassadenelement 3-sch.eben herst.St** **ST**
 Herstellen und aufladen.

Abmessungen (Länge x Breite): _ _ _
 k-Wert der gesamten Konstruktion: _ _ _ W/m2K,
 Skizzennummer, sonstige Angaben: _ _ _
 Angebotener Schichtaufbau:

- B Fassadenelement 3sch.eben transp.St** **ST**
 Transportieren auf die Baustelle.

Abmessungen (Länge x Breite): _ _ _
 k-Wert der gesamten Konstruktion: _ _ _ W/m2K,
 Skizzennummer, sonstige Angaben: _ _ _
 Angebotener Schichtaufbau:

- C Fassadenelement 3-sch.eben vers.** **ST**
 Abladen und versetzen.

Abmessungen (Länge x Breite): _ _ _
 k-Wert der gesamten Konstruktion: _ _ _ W/m2K,
 Skizzennummer, sonstige Angaben: _ _ _
 Angebotener Schichtaufbau:

16.15 02

Fassadenelement dreischichtig, als winkelförmiges Eckstück oder Leibungseckstück.

A Fassadenelement.3-sch.Eckst.herst. ST

Herstellen und aufladen.
 Abmessungen: ___
 k-Wert der gesamten Konstruktion: ___ W/m²K,
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
 Angebotener Schichtaufbau:

B Fassadenelement.3-sch.Eckst.transp. ST

Transportieren auf die Baustelle.
 Abmessungen: ___
 k-Wert der gesamten Konstruktion: ___ W/m²K,
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
 Angebotener Schichtaufbau:

C Fassadenelement.3-sch.Eckst.vers. ST

Abladen und versetzen.
 Abmessungen: ___
 k-Wert der gesamten Konstruktion: ___ W/m²K,
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
 Angebotener Schichtaufbau:

16.15 03

Fassadenelement dreischichtig, ebenflächig, ohne Unterschied der Einzelabmessungen. Etwaige Sichtflächenausbildungen an den Stirnseiten von Randstücken sind in den Einheitspreisen einkalkuliert.

A Fassadenelement.3-sch.eben herst.m² m²

Herstellen und aufladen.
 Elementdicke gesamt: ___
 Dicke der Vorsatzschale: ___
 Wärmedämmung, Art und Dicke: ___
 Dicke der Tragschale: ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
 Durchschnittliche Elementgröße: ___

B Fassadenelement.3sch.eben transp.m² m²

Transportieren auf die Baustelle.
 Elementdicke gesamt: ___
 Dicke der Vorsatzschale: ___
 Wärmedämmung, Art und Dicke: ___
 Dicke der Tragschale: ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
 Durchschnittliche Elementgröße: ___

C Fassadenelement.3-sch.eben vers.m² m²

Abladen und versetzen.
 Elementdicke gesamt: ___
 Dicke der Vorsatzschale: ___
 Wärmedämmung, Art und Dicke: ___
 Dicke der Tragschale: ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
 Durchschnittliche Elementgröße: ___

D Fassadenelement.3-sch.eben vers.St ST

Abladen und versetzen.
 Elementdicke gesamt: ___
 Dicke der Vorsatzschale: ___
 Wärmedämmung, Art und Dicke: ___
 Dicke der Tragschale: ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
 Durchschnittliche Elementgröße: ___

Kommentar:

Es ist entweder 03C oder 03D anzuwählen!

16.15 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fassadenelement dreischichtig, die in m² abgerechnet werden, für die Erschwernisse bei winkelförmigen Eckstücken oder Leibungsstücken. Abgerechnet die Kantenlängen an Gebäudeecken.

A Az 3-sch.Eck herst. m

Herstellen und aufladen.

16.15 05

Fassadenelement dreischichtig.

A Fassadenelement.3-sch.Form herst. ST

Herstellen und aufladen.
 Form (z.B. gekrümmt, räumlich geformt): ___
 Abmessungen: ___
 Dicke der Vorsatzschale: ___
 Wärmedämmung, Art und Dicke: ___
 Dicke der Tragschale: ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

B Fassadenelement.3-sch.Form transp. ST

Transportieren auf die Baustelle.
 Form (z.B. gekrümmt, räumlich geformt): ___
 Abmessungen: ___
 Dicke der Vorsatzschale: ___
 Wärmedämmung, Art und Dicke: ___
 Dicke der Tragschale: ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

C Fassadenelement.3-sch.Form vers. ST

Abladen und versetzen.
 Form (z.B. gekrümmt, räumlich geformt): ___
 Abmessungen: ___
 Dicke der Vorsatzschale: ___
 Wärmedämmung, Art und Dicke: ___
 Dicke der Tragschale: ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

16.16 Sonstige Fertigteile

Kommentar:

Sonstige Fertigteile:

Diese Unterleistungsgruppe wurde vor allem vorgesehen, um eine bessere Einordnung von frei formulierten Positionen für besonders gestaltete, den anderen Unterleistungsgruppen nicht zuordenbare Fertigteile zu ermöglichen.

Lücke:

In die Lücke "Skizzennummer, sonstige Angaben:" ist der Hinweis auf die Ausführungszeichnungen und etwaige weitere Beschreibungen einzutragen, z.B. Sichtflächen an Längs- und Breitseiten, obere Randflächen.

16.16 01

Trenn- oder Zwischenwände aus einschichtigen Wandplatten, einschließlich etwaiger Aussparungen für Türen oder Fenster.

A Wandplatten herstellen **m2**

Herstellen und aufladen.
Aus Beton der Festigkeitsklasse C ____
Elementdicke: ____
Skizzennummer, sonstige Angaben: ____
Einschließlich aller Befestigungsmittel in verzinkter Ausführung.
Durchschnittliche Elementgröße: ____

B Wandplatten transport **m2**

Transportieren auf die Baustelle.
Aus Beton der Festigkeitsklasse C ____
Elementdicke: ____
Skizzennummer, sonstige Angaben: ____
Einschließlich aller Befestigungsmittel in verzinkter Ausführung.
Durchschnittliche Elementgröße: ____

C Wandplatten versetzen m2 **m2**

Abladen und versetzen.
Aus Beton der Festigkeitsklasse C ____
Elementdicke: ____
Skizzennummer, sonstige Angaben: ____
Einschließlich aller Befestigungsmittel in verzinkter Ausführung.
Durchschnittliche Elementgröße: ____

D Wandplatten versetzen St **ST**

Abladen und versetzen.
Aus Beton der Festigkeitsklasse C ____
Elementdicke: ____
Skizzennummer, sonstige Angaben: ____
Einschließlich aller Befestigungsmittel in verzinkter Ausführung.
Durchschnittliche Elementgröße: ____

Kommentar:

Es ist entweder 01C oder 01D auszuwählen!

16.16 03

Gerade Stiegenläufe als Fertigteile, mindestens aus Beton der Festigkeitsklasse C25/30.

A Ft.gerade Stiegenlauf herst. **ST**

Herstellen und aufladen.
Stiegenlaufbreite: ____
Steigungsverhältnis: ____
Anzahl der Steigungen: ____
Plattendicke: ____
Skizzennummer, sonstige Angaben: ____

B Ft.gerade Stiegenlauf transp. **ST**

Transportieren auf die Baustelle.
Stiegenlaufbreite: ____
Steigungsverhältnis: ____
Anzahl der Steigungen: ____
Plattendicke: ____
Skizzennummer, sonstige Angaben: ____

C Ft.gerade Stiegenlauf vers. **ST**

Abladen und versetzen.
Stiegenlaufbreite: ____
Steigungsverhältnis: ____
Anzahl der Steigungen: ____
Plattendicke: ____
Skizzennummer, sonstige Angaben: ____

16.16 04

Gewendelte Stiegenläufe als Fertigteile, mindestens aus Beton der Festigkeitsklasse C25/30.

A Ft.gewend.Stiegenlauf herst. **ST**

Herstellen und aufladen.
Stiegenlaufbreite: ____
Steigungsverhältnis: ____
Anzahl der Steigungen: ____
Plattendicke: ____
Skizzennummer, sonstige Angaben: ____

B Ft.gewend.Stiegenlauf transp. **ST**

Transportieren auf die Baustelle.
Stiegenlaufbreite: ____
Steigungsverhältnis: ____
Anzahl der Steigungen: ____
Plattendicke: ____
Skizzennummer, sonstige Angaben: ____

C Ft.gewend.Stiegenlauf vers. **ST**

Abladen und versetzen.
Stiegenlaufbreite: ____
Steigungsverhältnis: ____
Anzahl der Steigungen: ____
Plattendicke: ____
Skizzennummer, sonstige Angaben: ____

16.16 05

Stiegenläufe mit einseitig angeformtem Podest als Fertigteile, mindestens aus Beton der Festigkeitsklasse C25/30.

A Ft.Stiegenl+Podest eins.herst. **ST**

Herstellen und aufladen.
Stiegenlaufbreite: ____
Steigungsverhältnis: ____
Anzahl der Steigungen: ____
Plattendicke: ____
Größe der Podestplatte: ____
Skizzennummer, sonstige Angaben: ____

B Ft.Stiegenl+Podest eins.trans. **ST**

Transportieren auf die Baustelle.
Stiegenlaufbreite: ____
Steigungsverhältnis: ____
Anzahl der Steigungen: ____
Plattendicke: ____
Größe der Podestplatte: ____
Skizzennummer, sonstige Angaben: ____

C Ft.Stiegenl+Podest eins.vers. **ST**

Abladen und versetzen.
Stiegenlaufbreite: ____
Steigungsverhältnis: ____
Anzahl der Steigungen: ____
Plattendicke: ____
Größe der Podestplatte: ____
Skizzennummer, sonstige Angaben: ____

16.16 06

Stiegenläufe mit zweiseitig angeformtem Podest als Fertigteile, mindestens aus Beton der Festigkeitsklasse C25/30.

A Ft.Stiegenl+Podest zweis.herst **ST**

Herstellen und aufladen.
 Stiegenlaufbreite: ___
 Steigungsverhältnis: ___
 Anzahl der Steigungen: ___
 Plattendicke: ___
 Größe der Podestplatte: ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

B Ft.Stiegenl+Podest zweis.trans **ST**

Transportieren auf die Baustelle.
 Stiegenlaufbreite: ___
 Steigungsverhältnis: ___
 Anzahl der Steigungen: ___
 Plattendicke: ___
 Größe der Podestplatte: ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

C Ft.Stiegenl+Podest zweis.vers. **ST**

Abladen und versetzen.
 Stiegenlaufbreite: ___
 Steigungsverhältnis: ___
 Anzahl der Steigungen: ___
 Plattendicke: ___
 Größe der Podestplatte: ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

16.16 07

Podestplatten als Fertigteile, mit Auflagerausbildung für die Stiegenläufe, mindestens aus Beton der Festigkeitsklasse C25/30.

A Ft.Podestplatte herstellen **ST**

Herstellen und aufladen.
 Größe (Breite x Länge x Dicke): ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

B Ft.Podestplatte Transport **ST**

Transportieren auf die Baustelle.
 Größe (Breite x Länge x Dicke): ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

C Ft.Podestplatte versetzen **ST**

Abladen und versetzen.
 Größe (Breite x Länge x Dicke): ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

16.16 08

Loggien- oder Balkonbrüstungen als Fertigteile, mindestens aus Beton der Festigkeitsklasse C25/30, einschließlich der Verankerungen.

A Loggien-Balkonbrüstung herst. **m2**

Herstellen und aufladen.
 Abmessungen: ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

B Loggien-Balkonbrüstung transp. **m2**

Transportieren auf die Baustelle.
 Abmessungen: ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

C Loggien-Balkonbrüstung vers.m2 **m2**

Abladen und versetzen.
 Abmessungen: ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___

16.16 10

Pflanzentröge aus wasserundurchlässigem Beton der Festigkeitsklasse C25/30, ebenflächig, mit Abflussöffnung mit Innendurchmesser 40 mm.

A Pflanzentrog herstellen **ST**

Herstellen und aufladen.
 Abmessungen (Länge x Breite x Höhe): ___
 Dicke der Wände und des Bodens: ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
 Etwaige Verankerungen werden gesondert verrechnet.

B Pflanzentrog transport. **ST**

Transportieren auf die Baustelle.
 Abmessungen (Länge x Breite x Höhe): ___
 Dicke der Wände und des Bodens: ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
 Etwaige Verankerungen werden gesondert verrechnet.

C Pflanzentrog versetzen **ST**

Abladen und versetzen.
 Abmessungen (Länge x Breite x Höhe): ___
 Dicke der Wände und des Bodens: ___
 Skizzennummer, sonstige Angaben: ___
 Etwaige Verankerungen werden gesondert verrechnet.

16.17 Bewehrung

Die angebotenen Bewehrungsstähle entsprechen den Bestimmungen der ÖNORM. Der Nachweis über die gemäß ÖNORM erforderlichen laufenden Güteüberwachungen werden erbracht. Die Abrechnung erfolgt nach Stahlauszugslisten.

Kommentar:

Vorgespannte Träger oder Deckenfertigteile mit nachträglichem Verbund sind frei zu formulieren.

16.17 01

Rippenstahl BSt.550.

A BSt.550 8 und 10mm **kg**

B BSt.550 12 b.16mm **kg**

C BSt.550 20 b.30mm **kg**

D BSt.550 36 und 40mm **kg**

16.17 03

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Rippenstahl, für verschweißte Bügelelemente ohne Unterschied des Durchmessers.

A Az BSt.550 Bügel verschweißt **kg**

16.17 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Rippenstahl BSt.550, für das Herstellen verschweißter Flächenelemente (Sondermatten).

A Az BSt.550 verschw.Flächenelem **kg**

16.17 05

Baustahlmatten.

- A **Matten M500 b.3,2kg/m2** kg
- B **Matten M500 ü.3,2kg/m2** kg
- C **Matten M550 b.3,2kg/m2** kg

16.17 07

Spannbetondrähte für Fertigteile, ohne Hüllrohr und Endverankerung.

- A **Spannbet.Draht ST180/200** kg
Stahlgüte ST 180/200, Nenndurchmesser 1,35 bis 3 mm.
- B **Spannbet.Draht ST160/180** kg
Stahlgüte ST 160/180, Nenndurchmesser 3 bis 6 mm.
- C **Spannbet.Draht ST150/170** kg
Stahlgüte ST 150/170, Nenndurchmesser 5 bis 7,5 mm.
- D **Spannbet.Draht ST140/160** kg
Stahlgüte ST 140/160, Nenndurchmesser 7,5 bis 12,2 mm.

16.17 08

Spannbetonlitzen, schlussangelassen ohne Unterschied des Nenndurchmessers.

- A **Spannbetonlitzen 140/160** kg
Stahlgerüste ST 140/160.
- B **Spannbetonlitzen 160/180** kg
Stahlgerüste ST 160/180.

16.17 09

Bewehrung mit Sonderstahl.

- A **Bewehrung bi Stahl** kg
Bi-Stahl oder gleichwertige Art.
- B **Bewehrung Unidim** kg
Unidim oder gleichwertige Art.

16.17 10

Distanzstreifen (DS) oder Distanzkörbe (zwischen zwei Bewehrungslagen).

- A **Distanzstreifen-Körbe** kg

16.17 12

Bewehrungsanschlusselemente.

- A **Bewehrungsanschlusselem.1-reih.** m
Einreihig, Durchmesser 8, Abstand 15 cm.
- B **Bewehrungsanschlusselem.2-reih.** m
Zweireihig, Durchmesser 8, Abstand 15 cm.

16.17 13

Wärmedämmende (Wd.) Bewehrungsanschlüsse.

- A **Wd.Bew-anschluss Kragplatte** m
- B **Wd.Bew-anschluss Querkraftansch** m
Für Querkraftanschlüsse.

16.17 14

Ankerstangen BSt.550 mit Gewinde einschließlich Zubehör (Platten, Muttern, Muffen und Spannschlössern).

- A **Ankerstange BSt.550 m.Gewinde** kg

16.17 15

Korrosionsbeständiger Rippenstahl BSt.550, ohne Unterschied des Durchmessers.

- A **Epoxyharzbeschichteter BSt.550** kg
- B **nicht rostender BSt.550** kg
Nur auf Anordnung des Auftraggebers.

16.18 Einbauteile, Aussparungen, Aufzählungen

16.18 01

Erdungsleiter verzinkt, ohne Unterschied des Querschnittes, einschließlich der Formstücke.

- A **Erdungsleiter verzinkt** kg
- B **Formstücke f.Erdungsleiter** ST
Formstücke für Erdungsleiter. Art: _ _ _

16.18 02

Einbauteile für Fertigteile, liefern und versetzen gemäß Zeichnung.

- B **Walzprofile** kg
- C **Stahlrohre b.DN100** kg
- D **Stahlplatten** kg
- E **Walzprofile verzinkt** kg
- F **Stahlrohre verzinkt b.DN100** kg
- G **Stahlplatten verzinkt** kg
- H **Profile NIRO Stahl** kg
Profile aus nicht rostendem Stahl (NIRO).
- I **Rohre nichtrost.Stahl b.DN100** kg
Rohre aus nicht rostendem Stahl (NIRO) bis DN 100.
- J **Platten nicht rostend.Stahl** kg
Platten aus nicht rostendem Stahl (NIRO).
- L **Rohr b.100mm** m
Rohre ohne Unterschied des Materials, mit Ausnahme von Stahl, bis DN 100 mm.
- M **Rohr ü.100-150mm** m
Rohre ohne Unterschied des Materials, mit Ausnahme von Stahl, DN über 100 bis 150 mm.
- O **Ankerschienen verzinkt** ST
Ankerschienen verzinkt.
Type: _ _ _
- P **Ankerschienen nicht rostend.St.** ST
Ankerschienen aus nicht rostendem Stahl.
Type: _ _ _

16.18 05

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fassadenelemente und einschichtige Wandplatten.

- A **Az Fassaden/Wandplatte Oberfl.** m2
Für eine Oberflächengestaltung mit (Material): _ _ _
Bearbeitung: _ _ _
Betrifft: _ _ _

Kommentar:

Material: z.B. Kies, Naturstein (z.B. Marmor, Granit), Korngröße, Zementart. Bearbeitung/Gestaltung: z.B. Waschen, Sandstrahlen, Stocken, Struktur Oberfläche.

16.18 10

Fugen zwischen Fertigteilen oder zwischen Fertigteilen und der tragenden Konstruktion (aus Beton) schließen. Vorbehandeln mit systementsprechendem Primer, füllen mit elastischem Dichtstoff und Nachbehandeln der ausgefüllten Fuge. Dichtstoffe in handelsüblichen Farben nach Wahl des Auftraggebers.

A Außenfuge 2-komp.b.20mm m

Außenfuge mit Zweikomponenten-Dichtstoff, einschließlich Hinterlegen mit einer Polyethylenrundschnur, Fuge bis 20 mm breit. Für eine praktisch zulässige Fugenbewegung bis ___ Prozent. Shorehärte: ___

C Außenfugen 2-komp.F90 b.20mm m

Außenfugen F90 mit Zweikomponenten-Dichtstoff, einschließlich Hinterfüllen mit Mineralwollezopf (statt Rundschnur), einschließlich Prüfnachweis, Fuge bis 20 mm breit. Für eine praktisch zulässige Fugenbewegung bis ___ Prozent. Shorehärte: ___

E Innenfuge PUR b.20mm m

Innenfugen mit Dichtstoff auf Polyurethanbasis, einschließlich Hinterlegen mit einer Polyethylenrundschnur, Fuge bis 20 mm breit. Für eine praktisch zulässige Fugenbewegung bis ___ Prozent. Shorehärte: ___

16.18 20

Elektroeinbauteile, vom Auftraggeber beigestellt, in die Fertigteile versetzen.

A Elektr.Rohr nur vers.b.DN50 m

Elektro-Kabelschutzrohre bis DN 50.

B Elektr.Rohr nur vers.ü.DN50-90 m

Elektro-Kabelschutzrohre über DN 50 bis DN 90.

D Elektr.Abzweigdosen b.200x200mm ST

Elektroabzweigdosen bis 200 x 200 mm.

E Elektr.Abzweigdosen B 40x600mm ST

Elektroabzweigdosen über 200 x 200 bis 400 x 600 mm.

G Elektr.Gerätedose 1-f./2-f. ST

Elektro-Gerätedose, einfach oder zweifach.

Kommentar:

Positionen für das Liefern und Einbauen von Elektromaterial sind der Leistungsbeschreibung Haustechnik (LB-HT, LB-E) zu entnehmen oder frei zu formulieren.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 18 Winterbauarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

18.00	Wählbare Vorbemerkungen
18.11	Winterbaumaßnahmen, Rohbau
18.12	Öffnungen verschließen
18.13	Heizen (nach Heizleistung)
18.14	Heizen (nach Rauminhalt)
18.15	Entfeuchten

18 Winterbauarbeiten

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

Zum Aufrechterhalten der Bautätigkeit während der Wintermonate, werden alle Maßnahmen getroffen, die für eine technisch einwandfreie Durchführung der Baumeister- und Professionistenarbeiten erforderlich sind.

2. Arbeitsplan:

Ein Arbeitsplan für die Winterbauarbeiten wird zeitgerecht ausgearbeitet, einvernehmlich mit dem Auftraggeber abgesprochen und schriftlich festgelegt.

3. Beheizen:

Die Kosten für das Beheizen der Aufenthaltsräume und sanitären Anlagen sind in die Baustellen-Gemeinkosten einkalkuliert.

4. Einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- Mehraufwendungen und verringerte Produktivität während der Winterperiode

Kommentar:

Angeordnetes Schneeschaukeln wird nach tatsächlichem Aufwand verrechnet.

18.00 Wählbare Vorbemerkungen

18.00 01

Beginn des Winterbetriebes.

A Beginn des Winterbetriebes

Alle für den Winterbetrieb geforderten vorbereitenden Maßnahmen fertiggestellt,
bis: _ _ _

18.11 Winterbaumaßnahmen, Rohbau

1. Herstellen (Leistungsumfang):

Die Leistung (Herstellen) umfasst das Aufbauen eines gebrauchsfähigen Zustandes einschließlich Antransportieren, Aufstellen und Montieren sowie das Abbauen, Demontieren und Abtransportieren.

Die Teilleistung des Aufbaus eines gebrauchsfertigen Zustandes wird mit 70 Prozent, die Teilleistung des Abbaus mit 30 Prozent der Gesamtleistung bewertet.

2. Vorhalten:

Das Vorhalten umfasst auch sämtliche Prüfungen, Instandhaltungsmaßnahmen, etwaiges Verbrauchsmaterial und die erforderliche Reinigung.

Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten, ermittelt aus dem Ausmaß x der Anzahl der Wochen. Wochen sind teilbar wobei 1 Kalendertag gleich 1/7 Woche ist.

18.11 01

Zusätzliche Baustelleneinrichtung während des Winterbetriebes (An- und Abtransport, Auf- und Abbauen aller zusätzlichen Betriebseinrichtungen und Geräte), insbesondere für den Schutz von Mischanlagen und Baustoffen, durch Herstellen von Flugdächern und Verschalungen, die Einrichtungen zum Erwärmen der Baustoffe und des Wassers, ferner alle für die Einrichtung als Winterbaustelle zusätzlich erforderlichen Maßnahmen einschließlich des erforderlichen Materials.

A Winterbaueinrichtung +5/-10 Grad herstellen PA

Winterbaueinrichtung herstellen (auf- und abbauen). Die Baustelleneinrichtung ist so bemessen, dass die Arbeiten bis zu einer Außentemperatur von plus 5 bis minus 10 Grad Celsius durchgeführt werden können.

B Winterbaueinrichtung +5/-10 Grad vorhalten Wo

Vorhalten der Winterbaueinrichtungen.

Die Baustelleneinrichtung ist so bemessen, dass die Arbeiten bis zu einer Außentemperatur von plus 5 bis minus 10 Grad Celsius durchgeführt werden können. Der Beginn und das Ende des Winterbetriebes wird im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegt.

18.11 02

Aufzahlung (Az) für den Betrieb der zusätzlichen Winterbaueinrichtungen. Die Leistung beinhaltet das Wärmen des Wassers, falls erforderlich von Baustoffen und Zuschlägen sowie das Enteisen und Vorwärmen von Anschlussflächen, Schalungen und Bewehrungen einschließlich aller Heizkosten. Die Einbringtemperatur des Betons muss den Werten gemäß ÖNORM entsprechen. Einzukalkulieren sind auch alle Vorkehrungen zum Schutz der Bauteile gegen Abkühlung, wie Abdecken, Umhüllen und, falls erforderlich, das Warmhalten durch Heizen, einschließlich aller Heizkosten und die Mehrkosten für das etwaige Verwenden eines höherwertigen Zements. Maßgeblich ist die Außentemperatur morgens bei Arbeitsbeginn.

- A Az Betonfundament +5/-10 Grad m3**
Auf Beton- und Stahlbetonfundamente, für das Herstellen bei einer Außenlufttemperatur von plus 5 bis minus 10 Grad Celsius.
Betrifft Position(en): _ _ _
- C Az Unterbeton+Bodenpl.+5/-10 Grad m3**
Auf Unterbeton oder Bodenplatten aus Beton oder Stahlbeton, für das Herstellen bei Außentemperaturen von plus 5 bis minus 10 Grad Celsius.
Betrifft Position(en): _ _ _
- E Az Betondecke-Stiegenl.+5/-10 Grad m3**
Auf Decken, Podeste und Stiegenläufe aus Stahlbeton für das Herstellen bei Außentemperaturen von plus 5 bis minus 10 Grad Celsius.
Betrifft Position(en): _ _ _
- H Az Betonsäule+Träger +5/-10 Grad m3**
Auf Säulen und Träger aus Stahlbeton, für das Herstellen bei Außentemperaturen plus 5 bis minus 10 Grad Celsius.
Betrifft Position(en): _ _ _
- J Az Betonwand +5/-10 Grad m3**
Auf Wände aus Beton oder Stahlbeton, für das Herstellen bei Außentemperaturen plus 5 bis minus 10 Grad Celsius.
Betrifft Position(en): _ _ _
- L Az Mantelbeton +5/-10 Grad m3**
Auf Mantelbetonmauerwerk, abgerechnet im Raummaß, und zwar die gesamte Wanddicke mal der Fläche.
Herstellen bei einer Außentemperatur plus 5 bis minus 10 Grad Celsius.
Betrifft Position(en): _ _ _

18.12 Öffnungen verschließen

18.12 01

Verschließen von Öffnungen in den Außenwänden des Gebäudes für den Winterbetrieb mit lichtdurchlässigen, armierten (arm.) Kunststofffolien (Folie) einschließlich Rahmen, Befestigungen und Abdichtungen. Herstellen, erhalten während des Winterbetriebes, einschließlich Erneuern nach witterungsbedingten Schäden und Entfernen. Im Positionsstichwort ist das Flächenmaß der Einzelfläche der zu verschließenden Öffnungen angegeben.

- A Verschließen Öffnung arm.Folie b.2m2 ST**
B Verschließen Öffnung arm.Folie ü.2-4m2 ST
C Verschließen Öffnung arm.Folie ü.4-6m2 ST

18.12 02

Verschalen von Öffnungen für den Winterbetrieb mit mindestens 24 mm dicken Brettern, auf Rahmen genagelt, außenseitig Dachpappe oder Folie, einschließlich aller Befestigungen und Abdichtungen sowie notwendigen Aussteifungen. Einschließlich Erneuern nach witterungsbedingten Schäden und Entfernen. Im Positionsstichwort ist das Flächenmaß der Einzelfläche der zu verschließenden Öffnungen angegeben.

- A Verschalen Öffnung b.2m2 ST**
B Verschalen Öffnung ü.2-4m2 ST
C Verschalen Öffnung ü.4-6m2 ST

18.12 03

Aufzählung (Az) auf Verschalen von Öffnungen, für innenseitiges Befestigen einer Wärmedämmung, ohne Unterschied der Einzelgrößen.

- A Az Verschalen m.Weichfaserplatte 1cm m2**
Für Weichfaserplatten 1 cm dick.
C Az Verschalen m.Holz.WW.Platte 3,5cm m2
Für Holzwoledämmplatten (Holz.W.Platte) 3,5 cm dick.

18.12 04

Aufzählung (Az) auf Verschalen von Öffnungen für das Herstellen von Türen, selbstzufallend und versperrbar. Im Positionsstichwort ist das Flächenmaß je Flügel angegeben.

- A Az Verschalen f.Tür b.2m2 ST**
B Az Verschalen f.Tür ü.2-4m2 ST

18.13 Heizen (nach Heizleistung)

1. Heizgeräte:

Vor dem Einsatz von Heizgeräten wird die Zustimmung des Auftraggebers zu Art, Eignung und Anzahl dieser Geräte und zum Zeitpunkt des Einsatzes eingeholt. Die Geräte entsprechen den geltenden Prüfvorschriften. Es werden keine schadhafte Geräte (übermäßige Abgase, schlechter Wirkungsgrad) eingesetzt. Der Auftragnehmer haftet für alle nachteiligen Folgen, die durch das Verwenden defekter Heizgeräte oder durch nicht sachgemäßes Bedienen und mangelhaftes Warten entstehen.

Alle Anschlüsse, Versorgungsinstallationen und Messeinrichtungen zum Feststellen des Strom- oder Gasverbrauches sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Die Raumtemperatur beträgt mindestens plus 5 Grad Celsius.

2. Ausmaß- und Abrechnungsregeln (Wirkungsgrade):

- Handelsübliche Heizgeräte für Heizöle und Flüssiggase sowie Kokskörbe - 0,90
- Elektrische Energie - 1,00
- Öfen mit festen Brennstoffen - 0,80

Kommentar.

Es werden nur Heizgeräte aus der ULG 13 oder der ULG 14 ausgeschrieben.

18.13 10

Beistellen (antransportieren, aufstellen, abbauen und abtransportieren) von Raumheizgeräten, transportabel oder stationär, nach Wahl des Auftragnehmers. Im Positionsstichwort ist die Heizleistung angegeben.

- A Raum-Heizgerät beistellen b.5kW ST**
B Raum-Heizgerät beistellen ü.5-10kW ST
C Raum-Heizgerät beistellen ü.10-20kW ST
D Raum-Heizgerät beistellen ü.20-40kW ST

18.13 11

Vorhalten und Betreiben von Raumheizgeräten, transportabel oder stationär, nach Wahl des Auftragnehmers einschließlich Brennstoff. Im Positionsstichwort ist die Heizleistung angegeben. Abgerechnet wird in Tagen.

- A Raum-Heizgerät vorhalt./betreiben b.5kW d
- B Raum-Heizgerät vorhalt./betreiben ü.5-10kW d
- C Raum-Heizgerät vorhalt./betreiben ü.10-20kW d
- D Raum-Heizgerät vorhalt./betreiben ü.20-40kW d

18.13 12

Aufzahlung (Az) auf das Vorhalten und Betreiben von Raumheizgeräten.

- A Az Raum-Heizgerät (kW) f.Sa./So.-Feiertag VE
- Für das Bedienen außerhalb der kollektivvertraglich geregelten Normalarbeitszeit. Über die Notwendigkeit, Art und Dauer des Heizens wird mit dem Auftraggeber im Voraus ein Einvernehmen getroffen. Abgerechnet wird in VE (VE = Stück Gerät, ohne Unterschied der Leistung X Samstag, Sonn- und Feiertag).

18.14 Heizen (nach Rauminhalt)

1. Heizgeräte:

Vor dem Einsatz von Heizgeräten wird die Zustimmung des Auftraggebers zu Art, Eignung und Anzahl dieser Geräte und zum Zeitpunkt des Einsatzes eingeholt. Die Geräte entsprechen den geltenden Prüfvorschriften. Es werden keine schadhafte Geräte (übermäßige Abgase, schlechter Wirkungsgrad) eingesetzt. Der Auftragnehmer haftet für alle nachteiligen Folgen, die durch das Verwenden defekter Heizgeräte oder durch nicht sachgemäßes Bedienen und mangelhaftes Warten entstehen.

Alle Anschlüsse, Versorgungsinstallationen und Messeinrichtungen zum Feststellungspreis sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Die Raumtemperatur beträgt mindestens plus 5 Grad Celsius.

2. Ausmaß- und Abrechnungsregeln (Wirkungsgrade):

- Handelsübliche Heizgeräte für Heizöle und Flüssiggase sowie Koks Körbe - 0,90
- Elektrische Energie - 1,00
- Öfen mit festen Brennstoffen - 0,80

Kommentar.

Es werden nur Heizgeräte aus der ULG 13 oder der ULG 14 ausgeschrieben.

18.14 10

Beistellen (antransportieren, aufstellen, abbauen und abtransportieren) von Raumheizgeräten, transportabel oder stationär, nach Wahl des Auftragnehmers. Abgerechnet wird das größte beheizte Raummaß (Fußbodenfläche x Raumhöhe)

- A Raum-Heizgerät beistellen m3

18.14 11

Vorhalten und Betreiben von Raumheizgeräten, transportabel oder stationär, nach Wahl des Auftragnehmers, einschließlich Brennstoff. Abgerechnet wird in Kalendertagen.

- A Raum-Heizgerät vorhalt./betreiben d

18.14 12

Aufzahlung (Az) auf das Vorhalten und Betreiben von Raumheizgeräten.

- A Az Raum-Heizgerät (m3) f.Sa./So.-Feiertag VE
- Für das Bedienen außerhalb der kollektivvertraglich geregelten Normalarbeitszeit. Über die Notwendigkeit, Art und Dauer des Heizens wird mit dem Auftraggeber im Voraus ein Einvernehmen getroffen. Abgerechnet wird in VE (VE = m3 X Samstag, Sonn- und Feiertag).

18.14 20

Beistellen (antransportieren, aufstellen, abbauen und abtransportieren) von Infrarotstrahlern mit Zünd- und Regeleinheit (ohne Gaszuleitung Gasbehälter und Montagegestell), transportabel oder stationär, nach Wahl des Auftragnehmers. Abgerechnet wird das größte beheizte Raummaß (Fußbodenfläche x Raumhöhe)

- A Infrarotstrahler beistellen m3

18.14 21

Vorhalten und Betreiben von Infrarotstrahlern (ohne Gaszuleitung Gasbehälter und Montagegestell), transportabel oder stationär, nach Wahl des Auftragnehmers, einschließlich Brennstoff. Abgerechnet wird in Kalendertagen.

- A Infrarotstrahler vorhalt./betreiben d

18.14 22

Aufzahlung (Az) auf das Vorhalten und Betreiben von Infrarotstrahlern (ohne Gaszuleitung Gasbehälter und Montagegestell).

- A Az Infrarotstrahler (m3) f.Sa./So.-Feiertag VE
- Für das Bedienen außerhalb der kollektivvertraglich geregelten Normalarbeitszeit. Über die Notwendigkeit, Art und Dauer des Heizens wird mit dem Auftraggeber im Voraus ein Einvernehmen getroffen. Abgerechnet wird in VE (VE = m3 X Samstag, Sonn- und Feiertag).

18.15 Entfeuchten

18.15 10

Beistellen (antransportieren, aufstellen, abbauen und abtransportieren) von Kondenstrocknern mit Heißgasabtauung.

A Kondenstrockner beistellen **m3**

Technische Angaben: _ _ _

18.15 11

Vorhalten und Betreiben von Kondenstrocknern mit Heißgasabtauung. Abgerechnet wird in Kalendertagen.

A Kondenstrockner vorhalt./betreiben **d**

18.15 12

Aufzahlung (Az) auf das Vorhalten und Betreiben von Kondenstrocknern mit eingebautem Hygrostat und Überlaufschutz.

A Az Kondenstrockner f.Sa./So.-Feiertag **VE**

Für das Bedienen außerhalb der kollektivvertraglich geregelten Normalarbeitszeit. Über die Notwendigkeit, Art und Dauer des Heizens wird mit dem Auftraggeber im Voraus ein Einvernehmen getroffen. Abgerechnet wird in VE (VE = m3 X Samstag, Sonn- und Feiertag).

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 19 Baureinigung Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

- | | |
|--------------|---|
| 19.01 | Reinigung im Gebäude |
| 19.02 | Reinigung außerhalb des Gebäudes |

19 Baureinigung

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Abfälle, Verunreinigungen:

Im Folgenden sind Abfälle und Verunreinigungen (z.B. Kehricht, Staubsaugerentleerung) aber nicht Verpackungsmaterial oder Bauschutt beschrieben.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

2.1 Entsorgen:

Das Entsorgen von Abfälle und Verunreinigungen ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen zu verstehen.

2.2 Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- behördlichen Vorschriften betreffend Schallschutz, Staubschutz (werden vom Auftragnehmer vor der Angebotslegung erkundet)
- sämtliche Gebühren, unter Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften
- Organisation (Förderart und Förderweg)
- das Trennen und Ausscheiden von Massen, die nicht, beschränkt, oder zur weiteren Verwertung verwendbar sind

Kommentar:

Diese Leistungsgruppe beinhaltet nicht die Reinigungsarbeiten, welche gemäß Norm als Nebenleistung von den verschiedenen Auftragnehmern durchzuführen sind (Beseitigen aller von den eigenen Arbeiten herrührenden Verunreinigungen, Abfälle, Stoffrückstände).

Frei zu formulieren (z.B.):

- das Reinigen von verglasten Fassaden
- das Reinigen von verglasten Aufzugsschächten

19.01 Reinigung im Gebäude

19.01 01

Zwischenreinigung des Gebäudes oder von Gebäudeteilen (nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers). Abfälle und Verunreinigungen sammeln, zusammenkehren und entsorgen. Fußböden, Sanitär- und Heizungsgegenstände, Parapettabdeckungen sowie Sohlbänke staubfrei machen. Abgerechnet wird die Bodenfläche der gereinigten Räume, bei Stiegen die horizontale Fläche.

A Zwischenreinigung

m2

19.01 02

Schlussreinigung des gesamten Gebäudes, vom Keller bis zum Dachboden mit Balkonen und Terrassen, vor Übergabe an die Benützer. Reinigungsmethode nach Erfordernis (z.B. durch Waschen, Wischen, Saugen). Abfälle und Verunreinigungen sammeln, zusammenkehren und entsorgen.

Zu reinigen sind z.B.;

- Fußböden einschließlich Sockelleisten
- Stiegen einschließlich Geländer und Handläufe
- Fenster und Türen, einschließlich Stöcke, Zargen, Rahmen und Verkleidungen
- Sohlbänke und Parapettabdeckungen
- Einrichtungen einschließlich der Armaturen (z.B. WC-Schalen, Waschbecken, Badewannen, Duschen, Herde und Heizkörper)
- Wandverkleidungen aus Fliesen oder abwaschbaren Kunststoffbelägen
- elektrische Schalter und Dosen
- Beleuchtungskörper
- Einbaumöbel
- Aufzugsportale einschließlich Kabine des Aufzuges

A Schlussreinigung Objekt

PA

Betrifft Objekt: _ _ _

C Schlussreinigung

m2

Abgerechnet wird die Bodenfläche der gereinigten Räume, bei Stiegen die horizontale Fläche.

19.01 03

Schlussreinigung von Einzelwohnungen, bestehend aus Aufenthalts- und Nebenräumen (Bad, WC, Vorraum, Küche, Terrassen, Balkone und dergleichen). Reinigungsmethode nach Erfordernis (z.B. durch Waschen, Wischen, Saugen). Abfälle und Verunreinigungen sammeln, zusammenkehren und entsorgen. Im Positionstichwort ist die Wohnungsgröße angegeben.

Zu reinigen sind z.B.;

- Fußböden einschließlich Sockelleisten
- Stiegen einschließlich Geländer und Handläufe
- Fenster und Türen, einschließlich Stöcke, Zargen, Rahmen und Verkleidungen
- Sohlbänke und Parapettabdeckungen
- Einrichtungen einschließlich der Armaturen (z.B. WC-Schalen, Waschbecken, Badewannen, Duschen, Herde und Heizkörper)
- Wandverkleidungen aus Fliesen oder abwaschbaren Kunststoffbelägen
- elektrische Schalter und Dosen
- Beleuchtungskörper

- Einbaumöbel
- Aufzugsportale einschließlich Kabine des Aufzuges

A	Schlussreinig.Whg.b.35m2	ST
B	Schlussreinig.Whg.ü.35-50m2	ST
C	Schlussreinig.Whg.ü.50-70m2	ST
D	Schlussreinig.Whg.ü.70-100m2	ST

19.01 07

Außenflächen der Fenster, Türen und Portale, Sohlbank- und Gesimseverblechungen nach Instandsetzen des Außenverputzes reinigen.

A	Reinigen nach Instandsetzung Außenputz	m2
	Abgerechnet nach dem Flächenmaß wie der Außenverputz.	
B	Reinigen nach Instandsetzung Außenputz PA	PA
	Beschreibung: _ _ _	

19.02 Reinigung außerhalb des Gebäudes

19.02 01

Schlussreinigung außerhalb des Gebäudes (z.B. durch Abkehren und Abspritzen der Verkehrswege, Entleeren der Schmutzfangeimer bei den Entwässerungsanlagen, Einsammeln der Abfälle) einschließlich Entsorgen.

A	Schlussreinigung Außenanlage	PA
	Reinigen aller Außenanlagen, einschließlich Verkehrsflächen, Rigole und Einlaufschächte.	
B	Schlussreinigung Verkehrsfläche	m2
	Reinigen der Hof- und Verkehrsflächen sowie PKW-Abstellplätze, einschließlich Rigole und Einlaufschächte. Abgerechnet wird die tatsächlich gereinigte Fläche, bei Stiegen die horizontale Fläche.	

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 20 Regieleistungen Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

20.11	Stundensätze
20.12	Geräteeinsatz (Gerätebeistellung)
20.13	Transportleistungen
20.14	Stoffbeistellung

20 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Leistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

20.11 Stundensätze

Die Stundensätze sind für kollektivvertragliche Normalstunden berechnet.

Kommentar:

Regiestunden für das Aufsichtspersonal (Polier, Vizepolier) sind nur dann auszuschreiben und gesondert zu vergüten, wenn die zeitgebundenen Gemeinkosten der Baustelle auf die Einheitspreise umgelegt sind.

Regieleistungen für Professionisten:

Regieleistungen für Professionisten sind in den jeweiligen Leistungsgruppen enthalten.

20.11 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt verrechnet:

Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

20.11 01

Polier.

A Polier h

20.11 02

Hilfspolier, Beschäftigungsgruppe I.

A Hilfspolier

h

20.11 03

Facharbeiter der Beschäftigungsgruppe II.

A Maurer-,Zimmerervorarbeiter

h

B Maurer,Zimmerer,Betonbauer

h

C Fassader,Gipser

h

Für Arbeiten an Fassaden oder Gipsstukkatur.

20.11 04

Angelernte Bauarbeiter der Beschäftigungsgruppe III.

C Betonierer,Schaler,Eisenb.Ger.

h

Betonierer, Schaler, Eisenbieger und Gerüster.

D Maschinist

h

Maschinist an motorisch betriebenen Geräten und Maschinen.

20.11 05

Bauhilfsarbeiter der Beschäftigungsgruppe IV, ohne Unterschied des Alters.

A Hilfsarbeiter

h

20.11 06

Sonstiges Hilfspersonal der Beschäftigungsgruppe V, wie Bedienerin, Bote oder ähnliches Personal.

A Sonstiges Hilfspersonal h

20.12 Geräteinsatz (Gerätebeistellung)

20.12 01

Elektrohammer, Mauerfräsen, Trennscheibengeräte, Rüttler und dergleichen, ohne Arbeiter, einschließlich der Einsatzteile wie z.B. Meißel oder Bohrer. Trennscheiben werden nach dem tatsächlichen Verbrauch gegen Nachweis gesondert vergütet. Eine zusätzliche Verrechnung von An- und Abtransport erfolgt nicht.

A Elektrische Handgeräte h

20.12 02

Auf der Baustelle vorhandener Kompressor, mobil, superschallgedämpft, ohne Arbeiter für das Stemmen.

A Kompressor m.einem Hammer h

Mit nur einem Hammer in Betrieb.

B Kompressor mit 2 Hämmern h

Mit zwei Hämmern in Betrieb.

C Kompressor mit 3 Hämmern h

Mit drei Hämmern in Betrieb.

20.12 03

Auf der Baustelle vorhandene Mischmaschine, ohne Unterschied der Betriebsart, ohne Arbeiter für das Mischen. Im Positionsstichwort ist das Fassungsvermögen angegeben.

A Mischmaschine b.200 Liter h

20.12 04

Auf der Baustelle vorhandenes Lade- und Planiergerät (ausschließlich Grader), einschließlich Fahrer. Im Positionsstichwort ist die Leistung angegeben.

A Lade-Planiergerät Raupe b.30kW h

B Lade-Planiergerät Raupe ü.30-45kW h

C Lade-Planiergerät Raupe ü.45-60kW h

20.12 05

Auf der Baustelle vorhandener Baukran, einschließlich eines Kranführers.

A Baukran h

Ausladung: _ _ _

Tragfähigkeit bei größtmöglicher Ausladung (Tonnen):

_ _ _

20.12 06

Auf der Baustelle vorhandener Bauaufzug, einschließlich Bedienung.

A Bauaufzug h

20.12 07

Auf der Baustelle vorhandener Dieselkarren (Motorjapaner), einschließlich Fahrer. Im Positionsstichwort ist der Muldeninhalt angegeben.

A Dieselkarren b.1,5m3 h

20.12 08

Fahrbare Schubleiter (Magirusleiter), einschließlich Bedienung und Sicherung. Der An- und Abtransport wird mit je einer Stunde verrechnet. Im Positionsstichwort ist die Arbeitshöhe angegeben.

A Fahrbare Schubleiter b.15m h

20.12 09

Teleskopkran mit Arbeitskorb für zwei Personen, mit Sprechfunkausrüstung, einschließlich Bedienung und Sicherung. Im Positionsstichwort ist die Arbeitshöhe angegeben.

A Teleskopkran m.Korb b.22m h

Der An- und Abtransport wird mit je einer Stunde abgegolten.

B Teleskopkran m.Korb 22-45m d

Der An- und Abtransport wird nicht gesondert in Rechnung gestellt. Kleinste Verrechnungseinheit ist ein Arbeitstag (Montag bis Freitag).

20.12 10

Mobilkran einschließlich Kranführer. Der An- und Abtransport wird mit je einer Stunde verrechnet. Im Positionsstichwort ist die Leistung angegeben.

A Mobilkran b.40kW h

B Mobilkran ü.40-60kW h

C Mobilkran ü.60-80kW h

D Mobilkran ü.80-110kW h

20.12 11

Verschiedene Geräte einschließlich Bedienung. Der An- und Abtransport wird mit je einer halben Stunde verrechnet. Im Positionsstichwort ist die Leistung angegeben.

A Verdichtungsgerät b.3kW h

B Verdichtungsgerät ü.3-6kW h

D Vibrowalzen b.5kW h

E Vibrowalzen ü.5-10kW h

G Fugenschneidergerät mit Wasserkühlung h

Fugenschneidergerät mit Wasserkühlung.

20.12 16

Auf der Baustelle vorhandenes Stromaggregat, einschließlich Bedienung und Betriebsmittel. Im Positionsstichwort ist die Leistung angegeben.

A Stromaggregat b.10kVA h

B Stromaggregat ü.10-50kVA h

C Stromaggregat ü.50-100kVA h

20.12 18

Auf der Baustelle vorhandene Wasser-Pumpen mit Schlauch bis 50 m Länge, einschließlich Bedienung, ohne Stromkosten. Im Positionsstichwort ist die Leistung angegeben.

A Pumpe+Schlauch b.5kW ohne Strom h

B Pumpe+Schlauch ü.5-15kW ohne Strom h

C Pumpe+Schlauch ü.15-30kW ohne Strom h

20.13 Transportleistungen

20.13 01

Beistellen von LKW, ohne Anhänger, einschließlich Fahrer, angegeben die höchstzulässige Nutzlast. Für die An- und Abfahrt wird höchstens je eine halbe Stunde je Fahrzeug verrechnet. Im Positionsstichwort ist Nutzlast angegeben.

A LKW b.1,5t HR	h
B LKW ü.1,5-5t+Kipper HR	h
Mit Kipper.	
C LKW ü.1,5-5t+Kipper+Kran HR	h
Mit Kipper und Autoladekran.	
D LKW ü.5-8t+Kipper HR	h
Mit Kipper.	
E LKW ü.5-8t+Kipper+Kran HR	h
Mit Kipper und Autoladekran.	
F LKW ü.8-12t+Kipper HR	h
Mit Kipper.	
G LKW ü.8-12t+Kipper+Kran HR	h
Mit Kipper und Autoladekran.	

20.14 Stoffbeistellung

Kommentar:

Frei zu formulieren ist (sind) z.B.:

Einkaufspreis:

Für Stoffe, die im vorliegenden Leistungsverzeichnis nicht enthalten sind und für die keine Preisvereinbarung besteht, ist ein Kostenrahmen für die benötigten sonstigen Stoffe vom Ausschreiber eingesetzt. Verrechnungseinheit = Euro.

Der Einkaufspreis wird nachgewiesen und ohne Umsatzsteuer mit dem angegebenen Aufschlag abgerechnet. Der angebotene Aufschlag in Prozent (mit höchstens zwei Dezimalstellen) kommt als Faktor im angebotenen Einheitspreis zum Ausdruck.

Brutto-Listenpreis (Listen-Pr.):

Für Stoffe, die im vorliegenden Leistungsverzeichnis nicht enthalten sind und für die keine Preisvereinbarung besteht, ist ein Kostenrahmen für die benötigten sonstigen Stoffe vom Ausschreiber eingesetzt. Verrechnungseinheit = Euro.

Der Brutto-Listenpreis (Listen-Pr.) wird nachgewiesen und ohne Umsatzsteuer mit dem angegebenen Abschlag abgerechnet. Der angebotene Abschlag in Prozent (mit höchstens zwei Dezimalstellen) kommt als Faktor im angebotenen Einheitspreis zum Ausdruck.

20.14 01

Mineralisch gebundener Mörtel händisch oder mit Mischmaschine in kleinen Mengen herstellen, einschließlich Beistellen aller Materialien. Mischmaschine wird nicht gesondert verrechnet. Im Positionsstichwort ist die Korngröße angegeben.

A Mörtel grob b.4mm	m3
B Mörtel fein b.1mm	m3
C Mörtel grob b.4mm (Liter)	l
D Mörtel fein b.1mm (Liter)	l

20.14 02

Beton ohne Unterschied, ob auf der Baustelle hergestellt oder Transportbeton. Im Positionsstichwort ist die Festigkeit des Betons angegeben.

A Beton b.C12/15	m3
B Beton C16/20	m3
C Beton C20/25	m3
D Estrichbeton E225	m3

20.14 03

Normalmauerziegel NF.

A Normalmauerziegel NF	ST
-------------------------------	-----------

20.14 04

Gips.

A Gips	kg
---------------	-----------

20.14 05

Kalkhydrat.

A Kalkhydrat	kg
---------------------	-----------

20.14 06

Portlandzement CEM I. Im Positionsstichwort ist Klasse angegeben.

A Portlandzement CEM I Klasse 32,5	kg
B Portlandzement CEM I Klasse 42,5	kg
C Portlandzement CEM I Klasse 52,5	kg

20.14 09

Sand. Im Positionsstichwort ist die Korngröße angegeben.

A Grobsand b.4mm	m3
B Mauersand b.2mm	m3
C Feinputzsand 1mm	m3

20.14 12

Schleifsand.

A Schleifsand	m3
----------------------	-----------

20.14 13

Schotter. Im Positionsstichwort ist die Korngröße angegeben.

A Schotter 0-16mm	m3
B Schotter 0-32mm	m3

20.14 15

Bewehrungsmatten M550. Im Positionsstichwort ist das Gewicht angegeben.

- | | | |
|----------|--|-----------|
| A | Bewehrungsmatte M550 b.3,2kg/m2 | kg |
| B | Bewehrungsmatte M550 ü.3,2kg/m2 | kg |

20.14 17

Rippenstahl Bst.550. Im Positionsstichwort ist der Durchmesser angegeben.

- | | | |
|----------|--------------------------------------|-----------|
| B | Rippenstahl Bst.550 ü.16-30mm | kg |
|----------|--------------------------------------|-----------|

20.14 19

Drahtziegelgewebe.

- | | | |
|----------|--------------------------|-----------|
| A | Drahtziegelgewebe | m2 |
|----------|--------------------------|-----------|

20.14 20

Drahtgewebe verzinkt. Im Positionsstichwort sind der Durchmesser und die Maschenweite angegeben.

- | | | |
|----------|--------------------------------------|-----------|
| A | Drahtgewebe verz.1mm/MW 25x25 | m2 |
|----------|--------------------------------------|-----------|

20.14 21

PE-Folie. Im Positionsstichwort sind die Dicke oder eine etwaige Armierung angegeben.

- | | | |
|----------|-------------------------|-----------|
| A | PE-Folie 0,1mm | m2 |
| B | PE-Folie 0,2mm | m2 |
| C | PE-Folie armiert | m2 |

20.14 23

Dachpappe. Im Positionsstichwort ist die Bezeichnung angegeben.

- | | | |
|----------|----------------------------|-----------|
| A | Dachpappe RP 350/21 | m2 |
| B | Dachpappe RP 450/23 | m2 |

20.14 24

Bitumen.

- | | | |
|----------|----------------|-----------|
| A | Bitumen | kg |
|----------|----------------|-----------|
- Bezeichnung: _ _ _

20.14 25

Schalholz ungehobelt.

- | | | |
|----------|-----------------------------|-----------|
| A | Schalholz ungehobelt | m3 |
|----------|-----------------------------|-----------|

20.14 26

Bretter gehobelt (Glattkantbretter).

- | | | |
|----------|------------------------------|-----------|
| A | Bretter gehobelt 24mm | m2 |
|----------|------------------------------|-----------|
- Im Raummaß 24 mm dick.

20.14 27

Pölzholz.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | Pölzholz wieder verwendbar | m3 |
| B | Pölzholz nicht wieder verwendbar | m3 |

20.14 28

Drahtstifte. Im Positionsstichwort sind die Farbe und die Länge angegeben.

- | | | |
|----------|-------------------------------------|-----------|
| A | Drahtstifte schwarz 60-100mm | kg |
|----------|-------------------------------------|-----------|

20.14 30

Fertigteilüberlagen nach Maß zugeschnitten. Im Positionsstichwort ist die Länge angegeben.

- | | | |
|----------|-----------------------------------|----------|
| A | Fertigteilüberlagen b.2,5m | m |
|----------|-----------------------------------|----------|

20.14 32

Kunststoffkanalrohre (Kstf-Rohr) gerade. Im Positionsstichwort sind die Nenndurchmesser und die Länge angegeben.

- | | | |
|----------|----------------------------------|-----------|
| A | Kstf-Rohr DN100 1m gerade | ST |
| B | Kstf-Rohr DN150 1m gerade | ST |
| C | Kstf-Rohr DN200 1m gerade | ST |

20.14 33

Kunststoffkanalrohrbogen 30 bis 60 Grad. Im Positionsstichwort ist der Nenndurchmesser angegeben.

- | | | |
|----------|-----------------------------|-----------|
| A | Kstf-Rohrbogen DN100 | ST |
| B | Kstf-Rohrbogen DN150 | ST |
| C | Kstf-Rohrbogen DN200 | ST |

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 21 Schwarzdeckerarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

21.12	Vorbereiten des Untergrundes.
21.13	Ausgleichsschichten, Trennlagen
21.14	Dampfsperrschichten
21.15	Wärmedämmschichten
21.16	Dachhaut
21.17	Oberflächenschutz, Filterschichten
21.18	Hochzüge, Anschlüsse, Dehnfugen
21.19	Einbauten, Zubehör
21.80	Instandsetzungsarbeiten
21.81	Sonstige Leistungen
21.90	Regieleistungen

21 Schwarzdeckerarbeiten

Dachneigung:

Sämtliche Positionen gelten ohne Unterschied der Dachneigung bis 22 Grad.

Abrechnung:

Abgerechnet wird die belegte oder abgedichtete Fläche ohne Übergriffe. Beim Zusammenstoß von waagrechter und lotrechter Abdichtung (Hochzüge) werden Übergriffe nicht gesondert vergütet. Wenn Flächen zusammenstoßen, ist von der Schnittlinie zu messen, auch wenn der Übergang durch Keile oder Hohlkehlen hergestellt wird.

Dachaufbau:

Die Reihenfolge der ausgeschriebenen Dachschichten muss nicht dem tatsächlichen Dachaufbau entsprechen. Die tatsächliche Reihenfolge wird vom Auftraggeber festgelegt.

Mehrlagige Ausführungen:

Mehrlagige Ausführungen werden je Lage nach den entsprechenden Positionen abgerechnet.

Kommentar:

Bei Neuherstellungen sind Angaben über Dachneigungen, Deckungsart und Besonderheiten ergänzend anzuführen, soweit nicht Zeichnungen (Skizze) dem Bieter zur Verfügung stehen.

21.12 Vorbereiten des Untergrundes.

Abgerechnet wird die tatsächlich bearbeitete Fläche. Hochzüge (lotrechte Flächen) werden gesondert verrechnet.

21.12 01

Voranstrich mit bituminösen Stoffen auf Dachflächen, passend zu den nachfolgenden Schichten.

- | | | |
|----------|--|-----------|
| A | Voranstrich lösungsmittel.Beton | m2 |
| | Auf Lösungsmittelbasis, Untergrund aus Beton oder Leichtbeton. | |
| B | Voranstrich Emulsion Beton | m2 |
| | Mit modifizierter Emulsion, Untergrund aus Beton oder Leichtbeton. | |
| C | Voranstrich Kunstharzb.Beton | m2 |
| | Auf Kunstharzbasis, Untergrund aus Beton oder Leichtbeton. | |
| D | Voranstr.Lösungsm.Profilblech | m2 |
| | Auf Lösungsmittelbasis, einschließlich etwaigem Entfetten, Untergrund aus profiliertem Blech (Trapezblech), nur Obergurte. | |

21.12 02

Voranstrich mit bituminösen Stoffen auf Hochzügen (lotrechten Flächen), passend zu den nachfolgenden Schichten.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | Voranstr.Hochzug b.30cm Lösung | m |
| | Auf Lösungsmittelbasis, bis 30 cm hoch. | |
| B | Voranstr.Hochzug b.30cm Emuls. | m |
| | Mit modifizierter Emulsion, bis 30 cm hoch. | |
| C | Voranstr.Hochz.b.30cm K-harzb. | m |
| | Auf Kunstharzbasis, bis 30 cm hoch. | |
| E | Voranstr.Hochz.ü.30-50cm Lösungsm. | m |
| | Auf Lösungsmittelbasis, über 30 bis 50 cm hoch. | |
| F | Voranstr.Hochz.ü.30-50cm Emulsion | m |
| | Mit modifizierter Emulsion, über 30 bis 50 cm hoch. | |
| G | Voranstr.Hochz.ü.30-50cm K-harzb. | m |
| | Auf Kunstharzbasis, über 30 bis 50 cm hoch. | |
| I | Voranstr.Hochz.ü.50cm Lös.M2 | m2 |
| | Auf Lösungsmittelbasis, über 50 cm hoch. | |
| J | Voranstr.Hochz.ü.50cm Emul.M2 | m2 |
| | Mit modifizierter Emulsion, über 50 cm hoch. | |
| K | Voranstr.Hochz.ü.50cm K-h.M2 | m2 |
| | Auf Kunstharzbasis, über 50 cm hoch. | |

21.13 Ausgleichsschichten, Trennlagen

Kommentar:

Hochzüge sind in der ULG Anschlüsse, Einfassungen und Hochzüge zu finden.

21.13 01

Schleppstreifen (Abdeckstreifen) mit bituminösen Dachbahnen, Einlage aus Glasvlies, lose verlegt, einseitig geheftet oder geklebt.

- | | | |
|----------|--|----------|
| A | Schleppstreifen GV45K 33cm | m |
| | Mit einseitiger Kunststofffolienkaschierung, GV 45 K, 33 cm breit. | |
| B | Schleppstreifen GV45K 50cm | m |
| | Mit einseitiger Kunststofffolienkaschierung, GV 45 K, 50 cm breit. | |

21.13 02

Schleppstreifen (Abdeckstreifen) aus Polymerbitum-Dach- und Abdichtungsbahnen, lose verlegt, einseitig geheftet oder geklebt.

- | | | |
|----------|--|-----------|
| A | Schleppstreifen P-GG-4 33cm | m2 |
| | Plastomer, mit Glasgewebeeinlage, P-GG-4 flammbar, 33 cm breit. | |
| B | Schleppstreifen P-GG-4 50cm | m2 |
| | Plastomer, mit Glasgewebeeinlage, P-GG-4 flammbar, 50 cm breit. | |
| C | Schleppstreifen E-GG-4 33cm | m2 |
| | Elastomer, mit Glasgewebeeinlage, E-GG-4 flammbar, 33 cm breit. | |
| D | Schleppstreifen E-GG-4 50cm | m2 |
| | Elastomer, mit Glasgewebeeinlage, E-GG-4 flammbar, 50 cm breit. | |
| E | Schleppstreifen P-KV-4 33cm | m2 |
| | Plastomer, mit Kunststoffvlieseinlage, P-KV-4 flammbar, 33 cm breit. | |

- F Schleppstreifen P-KV-4 50cm** **m2**
Plastomer, mit Kunststoffvlieseinlage, P-KV-4 flämmbar, 50 cm breit.
- G Schleppstreifen E-KV-4 33cm** **m2**
Elastomer, mit Kunststoffvlieseinlage, E-KV-4 flämmbar, 33 cm breit.
- H Schleppstreifen E-KV-4 50cm** **m2**
Elastomer, mit Kunststoffvlieseinlage, E-KV-4 flämmbar, 50 cm breit.

21.13 03

Ausgleichsschicht auf Unterlage aus Beton oder Leichtbeton, mit bituminösen Lochglasvliesbahnen, lose verlegt.

- A Ausgleichsschicht Bit.Loehvl.kasch.** **m2**
Glasvlieseinlage mit Nennflächenmasse von 50 g/m², Lochanteil rd. 15 Prozent der Gesamfläche, flächenbezogene Masse des löslichen Bitumens 900 g/m², unterseitig mit Kunststofffolie kaschiert.

21.13 04

Ausgleichsschicht auf Unterlage aus Beton oder Leichtbeton, punkt- oder streifenweise geklebt, Stoß- und Nahtüberdeckung verklebt.

- A Ausgleichsschicht Bet.GV45K** **m2**
Mit bituminösen Dachbahnen, Einlage aus Glasvlies, unterseitig mit Kunststofffolie kaschiert, GV 45 K, flämmbar.
- B Ausgleichsschicht Bet.Plast.P-GG-4** **m2**
Mit Polymerbitumenbahnen, Plastomer mit Einlage aus Glasgewebe, unterseitig mit Kunststofffolie kaschiert, P-GG-4, flämmbar.
- C Ausgleichsschicht Bet.E-GG-4** **m2**
Mit Polymerbitumenbahnen, Elastomer mit Einlage aus Glasgewebe, E-GG-4, flämmbar.
- D Ausgleichsschicht Bet.P-KV-4** **m2**
Mit Polymerbitumenbahnen, Plastomer mit Einlage aus Kunstvlies, P-KV-4, flämmbar.
- E Ausgleichsschicht Bet.Elast.E-KV-4** **m2**
Mit Polymerbitumenbahnen, Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, unterseitig mit Kunststofffolie kaschiert, E-KV-4, flämmbar.

21.13 05

Ausgleichsschicht auf Unterlage aus Holz oder Holzwerkstoffen, mit mechanisch befestigten Polymerbitumenbahnen.

- A Ausgleichsschicht Holz P-GG-4** **m2**
Plastomer mit Einlage aus Glasgewebe, unterseitig mit Kunststofffolie kaschiert, P-GG-4, flämmbar.
- B Ausgleichsschicht Holz E-GG-4** **m2**
Elastomer mit Einlage aus Glasgewebe, E-GG-4, flämmbar.
- C Ausgleichsschicht Holz P-KV-4** **m2**
Plastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, P-KV-4, flämmbar.
- D Ausgleichsschicht Holz E-KV-4** **m2**
Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, unterseitig mit Kunststofffolie kaschiert, E-KV-4, flämmbar.

21.13 06

Ausgleichsschichten aus Vlies.

- A Ausgleichsschicht Vlies mech.verf.150g/m2** **m2**
Mit Kunststoffvlies, mechanisch verfestigt, lose verlegt, flächenbezogene Masse mindestens 150 g/m².
- B Ausgleichsschicht Vlies therm.verf.130g/m2** **m2**
Mit Kunststoffvlies, thermisch oder chemisch verfestigt, lose verlegt, flächenbezogene Masse mindestens 130 g/m².

Kommentar:

Trennlagen werden bei Unverträglichkeit von Schichten vorgesehen.

21.13 07

Trennlagen.

- A Trennlage Vlies mech.verfest.140g/m2** **m2**
Mit Kunststoffvlies, mechanisch verfestigt, lose verlegt, flächenbezogene Masse mindestens 140 g/m².
- B Trennlage Vlies therm.verfest.110g/m2** **m2**
Mit Kunststoffvlies, thermisch oder chemisch verfestigt, lose verlegt, flächenbezogene Masse mindestens 110 g/m².
- C Trennlage PE-Folie lose 0,15mm** **m2**
Mit Polyethylenfolien (PE), lose verlegt, mit einer Mindestdicke von 0,15 mm.

21.14 Dampfsperrschichten

Kommentar:

Hochzüge sind in der ULG Anschlüsse, Einfassungen und Hochzüge zu finden.

21.14 01

Dampfsperrschicht mit bituminösen Dachbahnen, vollflächig und hohlraumfrei aufgeklebt.

- A Dampfsperrschicht GV45** **m2**
Mit Einlage aus Glasvlies, GV 45, flämmbar.
- B Dampfsperrschicht AI-GV45** **m2**
Mit Einlage aus Glasvlies und zusätzlicher Aluminiumbandeinlage, AI-GV 45, flämmbar.
- C Dampfsperrschicht GG50** **m2**
Mit Einlage aus Glasgewebe, GG 50, flämmbar.
- D Dampfsperrschicht GV45K** **m2**
Mit Einlage aus Glasvlies und einseitig mit Kunststofffolie kaschiert, GV-45 K, flämmbar.
- E Dampfsperrschicht AL17** **m2**
Mit Aluminiumband-Einlage, AL 17.
- F Dampfsperrschicht AI-GV-45 E 4mm** **m2**
Elastomermodifiziert mit Einlagen aus Glasvlies und zusätzlicher Aluminiumbandeinlage, AI-GV-45E, flämmbar, unterseitig mit Folienkaschierung, Gesamtdicke 4 mm.
- G Dampfsperrschicht P-GG-4** **m2**
Plastomer mit Glasgewebereinlage, P-GG-4, flämmbar.
- H Dampfsperrschicht E-GG-4** **m2**
Elastomer mit Glasgewebereinlage, E-GG-4, flämmbar.
- I Dampfsperrschicht P-KV-4** **m2**
Plastomer mit Kunststoffvlieseinlage, P-KV-4, flämmbar.

J Dampfsperrschicht E-KV-4 **m2**
Elastomer mit Kunststoffvlieseinlage, E-KV-4, flämmbar.

21.14 02

Dampfsperrschicht mit Kunststoffdachbahnen, lose verlegt, Stoß- und Nahtüberdeckung verklebt oder verschweißt.

A Dampfsperrschicht PVC-P **m2**
Aus Polyvinylchlorid (PVC-P), bitumenverträglich.

B Dampfsperrschicht PIB **m2**
Aus Polyisobutylen (PIB), bitumenverträglich.

C Dampfsperrschicht PE 0,25mm **m2**
Aus Polyethylen (PE), bitumenverträglich, 0,25 mm dick, mit einer diffusionsäquivalenten Luftschichtdicke von sd 130 m.

21.14 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dampfsperrschichten mit Kunststoffdachbahnen.

A Az Dampfsp.Kunstst.befestigen **m2**
Für das punktweise Befestigen auf dem Untergrund.

21.15 Wärmedämmschichten

Wärmedämmung Hochzüge:

Die Wärmedämmung von Hochzügen oder lotrechten Flächen wird mit der Dachfläche abgerechnet, die damit verbundenen Erschwernisse mit einer Aufzählungsposition verrechnet.

21.15 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 21.15 n.W.AN
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 21.15 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 21.15 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 21.15 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

21.15 01

Wärmedämmschicht mit Platten aus Polyurethanhartschaumstoff, FCKW- und HFCKW-frei (gemäß BGBl), Rohdichte 30 kg/m³ (PUR 30), Brandverhalten: normal brennbar, registriert und güteüberwacht, Platten punkt- oder streifenförmig geklebt.

- A PUR 30 50mm dick** **m2**
- B PUR 30 60mm dick** **m2**
- C PUR 30 80mm dick** **m2**
- D PUR 30 100mm dick** **m2**
- E PUR 30 120mm dick** **m2**
- F PUR 30 140mm dick** **m2**
- G PUR 30 160mm dick** **m2**
- H PUR 30 180mm dick** **m2**

21.15 02

Wärmedämmschicht mit Platten aus Polyurethan-Hartschaumstoff, umweltschonend (U-), ohne FCKW, H-FCKW und HFCKW, Rohdichte 30 kg/m³ (PUR 30), Brandverhalten: normal brennbar, registriert und güteüberwacht, Platten punkt- oder streifenförmig geklebt.

- A U-PUR30 50mm dick** **m2**
- B U-PUR30 60mm dick** **m2**
- C U-PUR30 80mm dick** **m2**
- D U-PUR30 100mm dick** **m2**
- E U-PUR30 120mm dick** **m2**
- F U-PUR30 140mm dick** **m2**
- G U-PUR30 160mm dick** **m2**
- H U-PUR30 180mm dick** **m2**

21.15 04

Gefälledämmung aus Polyurethan-Hartschaum-Gefälleplatten umweltschonend ohne FCKW, H-FCKW und HFCKW (U-PUR-Gefällepl.), Rohdichte 30 kg/m³, Brandverhalten: normal brennbar, registriert und güteüberwacht. Unterlagsplatten auf dem Untergrund oder Gefälleplatten auf den Unterlagsplatten mit 4 cm breiten Klebestreifen, drei Stück je m², angeklebt. Abgerechnet nach der gesamten mittleren Dämmschichtdicke (mD) jeder Teilfläche. Im Einheitspreis ist auch die Erschwernis des Unterlegens mit Wärmedämmplatten verschiedener Dicke, entsprechend der Abmessung der Gefälleplatten, einkalkuliert. Bei Zwischendicken erfolgt die Verrechnung nach der jeweils nächsthöheren Dickenstufe.

- A U-PUR-Gefälledämmung 1,8% mD 6cm** **m2**
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 6 cm.
- B U-PUR-Gefälledämmung 1,8% mD 8cm** **m2**
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 8 cm.
- C U-PUR-Gefälledämmung 1,8% mD 10cm** **m2**
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 10 cm.
- D U-PUR-Gefälledämmung 1,8% mD 12cm** **m2**
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 12 cm.
- E U-PUR-Gefälledämmung 1,8% mD 14cm** **m2**
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 14 cm.

- F U-PUR-Gefälledämmung 1,8% mD 16cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 16 cm.
- G U-PUR-Gefälledämmung 1,8% mD 18cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 18 cm.

Kommentar:

Gefälledämmungen mit höherem Gefälle sind frei zu formulieren.

21.15 05

Wärmedämmschicht mit Platten aus expandiertem Polystyrolhartschaumstoff, Rohdichte 20 kg/m³ (EPS-W20), Brandverhalten: schwer brennbar, registriert und güteüberwacht, Platten einseitig kaschiert, punkt- oder streifenförmig geklebt.

- A EPS-W20 kaschiert 50mm dick** m2
- B EPS-W20 kaschiert 60mm dick** m2
- C EPS-W20 kaschiert 80mm dick** m2
- D EPS-W20 kaschiert 100mm dick** m2
- E EPS-W20 kaschiert 120mm dick** m2
- F EPS-W20 kaschiert 140mm dick** m2
- G EPS-W20 kaschiert 160mm dick** m2
- H EPS-W20 kaschiert 180mm dick** m2
- I EPS-W20 kaschiert 200mm dick** m2

21.15 06

Wärmedämmschicht mit Platten aus expandiertem Polystyrolhartschaumstoff, Rohdichte 20 kg/m³ (EPS-W20), Brandverhalten: schwer brennbar, registriert und güteüberwacht, Platten unkaschiert, punkt- oder streifenförmig geklebt.

- A EPS-W20 unkaschiert 50mm dick** m2
- B EPS-W20 unkaschiert 60mm dick** m2
- C EPS-W20 unkaschiert 80mm dick** m2
- D EPS-W20 unkaschiert 100mm dick** m2
- E EPS-W20 unkaschiert 120mm dick** m2
- F EPS-W20 unkaschiert 140mm dick** m2
- G EPS-W20 unkaschiert 160mm dick** m2
- H EPS-W20 unkaschiert 180mm dick** m2
- I EPS-W20 unkaschiert 200mm dick** m2

21.15 08

Gefälledämmung aus expandiertem Polystyrol-Hartschaumstoff, Rohdichte 20 kg/m³ (EPS-W20), Platten unkaschiert, Brandverhalten: schwer brennbar, registriert und güteüberwacht. Unterlagsplatten auf dem Untergrund oder Gefälleplatten auf den Unterlagsplatten mit 4 cm breiten Klebestreifen, drei Stück je m², angeklebt. Abgerechnet nach der gesamten mittleren Dämmschichtdicke (mD) jeder Teilfläche. Im Einheitspreis ist auch die Erschwernis des Unterlegens mit Wärmedämmplatten verschiedener Dicken, entsprechend der Abmessung der Gefälleplatten, einkalkuliert. Bei Zwischendicken erfolgt die Verrechnung nach der jeweils nächsthöheren Dickenstufe.

- A EPS-W20 Gefälledämmung 1,8% mD 6cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 6 cm.

- B EPS-W20 Gefälledämmung 1,8% mD 8cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 8 cm.

- C EPS-W20 Gefälledämmung 1,8% mD 10cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 10 cm.

- D EPS-W20 Gefälledämmung 1,8% mD 12cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 12 cm.

- E EPS-W20 Gefälledämmung 1,8% mD 14cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 14 cm.

- F EPS-W20 Gefälledämmung 1,8% mD 16cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 16 cm.

- G EPS-W20 Gefälledämmung 1,8% mD 18cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 18 cm.

- H EPS-W20 Gefälledämmung 1,8% mD 20cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 20 cm.

Kommentar:

Gefälledämmung mit höherem Gefälle sind frei zu formulieren.

21.15 10

Wärmedämmschicht mit Platten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaumstoff, Rohdichte 25 kg/m³ (EPS-W25), Brandverhalten: schwer brennbar, registriert und güteüberwacht, unkaschiert, punkt- oder streifenförmig geklebt.

- A EPS-W25 unkaschiert 50mm dick** m2
- B EPS-W25 unkaschiert 60mm dick** m2
- C EPS-W25 unkaschiert 80mm dick** m2
- D EPS-W25 unkaschiert 100mm dick** m2
- E EPS-W25 unkaschiert 120mm dick** m2
- F EPS-W25 unkaschiert 140mm dick** m2
- G EPS-W25 unkaschiert 160mm dick** m2
- H EPS-W25 unkaschiert 180mm dick** m2
- I EPS-W25 unkaschiert 200mm dick** m2

21.15 12

Gefälledämmung aus expandiertem Polystyrol-Hartschaumstoff, Rohdichte 25 kg/m³ (EPS-W25), unkaschiert, Brandverhalten: schwer brennbar, registriert und güteüberwacht. Unterlagsplatten auf dem Untergrund oder Gefälleplatten auf den Unterlagsplatten mit 4 cm breiten Klebestreifen, drei Stück je m², angeklebt. Abgerechnet nach der gesamten mittleren Dämmschichtdicke (mD) jeder Teilfläche. Im Einheitspreis ist auch die Erschwernis des Unterlegens mit Wärmedämmplatten verschiedener Dicke, entsprechend der Abmessung der Gefälleplatten, einkalkuliert. Bei Zwischendicken erfolgt die Verrechnung nach der jeweils nächsthöheren Dickenstufe.

- A EPS-W25 Gefälledämmung 1,8% mD 6cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 6 cm.

- B EPS-W25 Gefälledämmung 1,8% mD 8cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 8 cm.
- C EPS-W25 Gefälledämmung 1,8% mD 10cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 10 cm.
- D EPS-W25 Gefälledämmung 1,8% mD 12cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 12 cm.
- E EPS-W25 Gefälledämmung 1,8% mD 14cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 14 cm.
- F EPS-W25 Gefälledämmung 1,8% mD 16cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 16 cm.
- G EPS-W25 Gefälledämmung 1,8% mD 18cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 18 cm.
- H EPS-W25 Gefälledämmung 1,8% mD 20cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 20 cm.

Kommentar:

Gefälledämmungen mit höherem Gefälle sind frei zu formulieren.

21.15 15

Wärmedämmschicht mit Platten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaumstoff, Rohdichte 30 kg/m³ (EPS-W30), Brandverhalten: schwer brennbar, registriert und güteüberwacht, unkaschiert, punkt- oder streifenförmig geklebt.

- A EPS-W30 unkaschiert 50mm dick** m2
- B EPS-W30 unkaschiert 60mm dick** m2
- C EPS-W30 unkaschiert 80mm dick** m2
- D EPS-W30 unkaschiert 100mm dick** m2
- E EPS-W30 unkaschiert 120mm dick** m2
- F EPS-W30 unkaschiert 140mm dick** m2
- G EPS-W30 unkaschiert 160mm dick** m2
- H EPS-W30 unkaschiert 180mm dick** m2
- I EPS-W30 unkaschiert 200mm dick** m2

21.15 16

Gefälledämmung aus expandiertem Polystyrol-Hartschaumstoff, Rohdichte 30 kg/m³ (EPS-W30), unkaschiert, Brandverhalten: schwer brennbar, registriert und güteüberwacht. Unterlagsplatten auf dem Untergrund oder Gefälleplatten auf den Unterlagsplatten mit 4 cm breiten Klebestreifen, drei Stück je m², angeklebt. Abgerechnet nach der gesamten mittleren Dämmschichtdicke (mD) jeder Teilfläche. Im Einheitspreis ist auch die Erschwernis des Unterlegens mit Wärmedämmplatten verschiedener dicke, entsprechend der Abmessung der Gefälleplatten, einkalkuliert. Bei Zwischendicken erfolgt die Verrechnung nach der jeweils nächsthöheren Dickenstufe.

- A EPS-W30 Gefälledämmung 1,8% mD 6cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 6 cm.

- B EPS-W30 Gefälledämmung 1,8% mD 8cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 8 cm.
- C EPS-W30 Gefälledämmung 1,8% mD 10cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 10 cm.
- D EPS-W30 Gefälledämmung 1,8% mD 12cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 12 cm.
- E EPS-W30 Gefälledämmung 1,8% mD 14cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 14 cm.
- F EPS-W30 Gefälledämmung 1,8% mD 16cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 16 cm.
- G EPS-W30 Gefälledämmung 1,8% mD 18cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 18 cm.
- H EPS-W30 Gefälledämmung 1,8% mD 20cm** m2
Mit einem Gefälle von 1,8 Prozent, mittlere Dämmschichtdicke 20 cm.

Kommentar:

Gefälledämmungen mit höherem Gefälle sind frei zu formulieren.

21.15 18

Wärmedämmschicht mit Platten aus expandiertem Polystyrolhartschaumstoff, Rohdichte 25 kg/m³ (EPS-W25), Brandverhalten: schwer brennbar, registriert und güteüberwacht, Bahnen rollbar oder klappbar, einseitig kaschiert, punkt- oder streifenförmig geklebt.

- A EPS-W25 rollbar 50mm dick** m2
- B EPS-W25 rollbar 60mm dick** m2
- C EPS-W25 rollbar 80mm dick** m2
- D EPS-W25 rollbar 100mm dick** m2
- E EPS-W25 rollbar 120mm dick** m2
- G EPS-W25+E-KV rollbar 50mm dick** m2
Kaschierung aus Elastomerbitumenbahnen mit Einlage aus Kunststoffvlies (E-KV), 50 mm dick.
- H EPS-W25+E-KV rollbar 60mm dick** m2
Kaschierung aus Elastomerbitumenbahnen mit Einlage aus Kunststoffvlies (E-KV), 60 mm dick.
- I EPS-W25+E-KV rollbar 80mm dick** m2
Kaschierung aus Elastomerbitumenbahnen mit Einlage aus Kunststoffvlies (E-KV), 80 mm dick.

21.15 21

Wärmedämmschicht mit Platten aus expandiertem Kork, vollflächig geklebt.

- A Korkplatte 50mm dick** m2
- B Korkplatte 60mm dick** m2
- C Korkplatte 80mm dick** m2
- D Korkplatte 100mm dick** m2

21.15 24

Wärmedämmschicht mit Platten aus extrudiertem Polystyrolhartschaumstoff, FCKW- und HFCKW-frei, Produktart: XPS-G, mit Stufenfalz (S), Rohdichte 30 kg/m³, Belastungsgruppe 30, Brandverhalten: schwer brennbar.

A XPS-G 30 S 30mm	m2
30 mm dick.	
B XPS-G 30 S 40mm	m2
40 mm dick.	
C XPS-G 30 S 50mm	m2
50 mm dick.	
D XPS-G 30 S 60mm	m2
60 mm dick.	
E XPS-G 30 S 80mm	m2
80 mm dick.	
F XPS-G 30 S 100mm	m2
100 mm dick.	
G XPS-G 30 S 120mm	m2
120 mm dick.	
H XPS-G 30 S 140mm	m2
140 mm dick.	
I XPS-G 30 S 160mm	m2
160 mm dick.	
J XPS-G 30 S 180mm	m2
180 mm dick.	

21.15 25

Wärmedämmschicht mit Platten aus extrudiertem Polystyrolhartschaumstoff, FCKW- und HFCKW-frei, Produktart: XPS-G, mit Stufenfalz (S), Rohdichte 35 kg/m³, Belastungsgruppe 50, Brandverhalten: schwer brennbar.

B XPS-G 50 S 40mm	m2
40 mm dick.	
C XPS-G 50 S 50mm	m2
50 mm dick.	
D XPS-G 50 S 60mm	m2
60 mm dick.	
E XPS-G 50 S 80mm	m2
80 mm dick.	
F XPS-G 50 S 100mm	m2
100 mm dick.	
G XPS-G 50 S 120mm	m2
120 mm dick.	
H XPS-G 50 S 140mm	m2
140 mm dick.	
I XPS-G 50 S 160mm	m2
160 mm dick.	

21.15 28

Wärmedämmschicht mit Platten aus extrudiertem Polystyrolhartschaumstoff, umweltschonend (U-) mit CO₂ als Treibmittel erzeugt, ohne FCKW, H-FCKW und HFCKW. Produktart: XPS-G mit Stufenfalz (S), Rohdichte über 30 bis 35 kg/m³, Belastungsgruppe 30, Brandverhalten: schwer brennbar, lose verlegt.

A U-XPS-G 30 S 30mm dick	m2
B U-XPS-G 30 S 40mm dick	m2
C U-XPS-G 30 S 50mm dick	m2
D U-XPS-G 30 S 60mm dick	m2

E U-XPS-G 30 S 70mm dick	m2
F U-XPS-G 30 S 80mm dick	m2
G U-XPS-G 30 S 100mm dick	m2
H U-XPS-G 30 S 120mm dick	m2
I U-XPS-G 30 S 140mm dick	m2
J U-XPS-G 30 S 160mm dick	m2
K U-XPS-G 30 S 180mm dick	m2

21.15 29

Wärmedämmschicht mit Platten aus extrudiertem Polystyrolhartschaumstoff, umweltschonend (U-) mit CO₂ als Treibmittel erzeugt, ohne FCKW, H-FCKW und HFCKW. Produktart: XPS-G mit Stufenfalz (S), Rohdichte mindestens 35 kg/m³, Belastungsgruppe 50, Brandverhalten: schwer brennbar, lose verlegt.

A U-XPS-G 50 S 40mm dick	m2
B U-XPS-G 50 S 50mm dick	m2
C U-XPS-G 50 S 60mm dick	m2
D U-XPS-G 50 S 80mm dick	m2
E U-XPS-G 50 S 100mm dick	m2
F U-XPS-G 50 S 120mm dick	m2

21.15 30

Wärmedämmschicht mit Platten aus extrudiertem Polystyrolhartschaumstoff, umweltschonend (U-) mit CO₂ als Treibmittel erzeugt, ohne FCKW, H-FCKW und HFCKW. Produktart: XPS-G mit Stufenfalz (S), Rohdichte mindestens 45 kg/m³, Belastungsgruppe 70, Brandverhalten: schwer brennbar, lose verlegt.

A U-XPS-G 70 S 40mm dick	m2
B U-XPS-G 70 S 50mm dick	m2
C U-XPS-G 70 S 60mm dick	m2
D U-XPS-G 70 S 80mm dick	m2
E U-XPS-G 70 S 100mm dick	m2
F U-XPS-G 70 S 120mm dick	m2

21.15 32

Wärmedämmschicht mit Platten aus Schaumglas, CG (ÖNORM B 6041), Rohdichte 120 kg/m³, in heißflüssiger, gefüllter Bitumenklebmasse vollflächig und vollfugig eingebettet.

A Schaumglas 120kg 0,8N/mm² 40mm	m2
Druckfestigkeit 0,8 N/mm ² , 40 mm dick.	
B Schaumglas 120kg 0,8N/mm² 50mm	m2
Druckfestigkeit 0,8 N/mm ² , 50 mm dick.	
C Schaumglas 120kg 0,8N/mm² 60mm	m2
Druckfestigkeit 0,8 N/mm ² , 60 mm dick.	
D Schaumglas 120kg 0,8N/mm² 70mm	m2
Druckfestigkeit 0,8 N/mm ² , 70 mm dick.	
E Schaumglas 120kg 0,8N/mm² 80mm	m2
Druckfestigkeit 0,8 N/mm ² , 80 mm dick.	
F Schaumglas 120kg 0,8N/mm² 90mm	m2
Druckfestigkeit 0,8 N/mm ² , 90 mm dick.	
G Schaumglas 120kg 0,8N/mm² 100mm	m2
Druckfestigkeit 0,8 N/mm ² , 100 mm dick.	
H Schaumglas 120kg 0,8N/mm² 120mm	m2
Druckfestigkeit 0,8 N/mm ² , 120 mm dick.	
I Schaumglas 120kg 0,8N/mm² 140mm	m2
Druckfestigkeit 0,8 N/mm ² , 140 mm dick.	

21.15 33

Gefälledämmung aus Schaumglas CG (ÖNORM B6041). Rohdichte 120 kg/m³, Unterlagsplatten wie Gefälleplatten jeweils in heißflüssiger, gefüllter Bitumenklebermasse vollflächig und vollfugig eingebettet. Abgerechnet nach der gesamten mittleren Dämmdicke (mD) jeder Teilfläche. Im Einheitspreis ist auch die Erschwernis des Unterlegens mit Wärmedämmplatten verschiedener Dicke, entsprechend der Abmessung der Gefälleplatten, einkalkuliert. Bei Zwischendicken erfolgt die Verrechnung nach der jeweils nächsthöheren Dickenstufe.

- A CG Gefälledämmung 2,2% 0,8N/mm² mD 60mm m2**
Druckfestigkeit 0,8 N/mm², mit einem Gefälle von 2,2 Prozent, mittlere Dämmdicke 60 mm.
- B CG Gefälledämmung 2,2% 0,8N/mm² mD 80mm m2**
Druckfestigkeit 0,8 N/mm², mit einem Gefälle von 2,2 Prozent, mittlere Dämmdicke 80 mm.
- C CG Gefälledämmung 2,2% 0,8N/mm² mD 100mm m2**
Druckfestigkeit 0,8 N/mm², mit einem Gefälle von 2,2 Prozent, mittlere Dämmdicke 100 mm.
- D CG Gefälledämmung 2,2% 0,8N/mm² mD 120mm m2**
Druckfestigkeit 0,8 N/mm², mit einem Gefälle von 2,2 Prozent, mittlere Dämmdicke 120 mm.
- E CG Gefälledämmung 2,2% 0,8N/mm² mD 140mm m2**
Druckfestigkeit 0,8 N/mm², mit einem Gefälle von 2,2 Prozent, mittlere Dämmdicke 140 mm.
- F CG Gefälledämmung 2,2% 0,8N/mm² mD 160mm m2**
Druckfestigkeit 0,8 N/mm², mit einem Gefälle von 2,2 Prozent, mittlere Dämmdicke 160 mm.

Kommentar:

Gefälledämmungen mit höherem Gefälle sind frei zu formulieren.

21.15 34

Wärmedämmschicht mit Platten aus Schaumglas CG (ÖNORM B 6041), Rohdichte 130 kg/m³, in heißflüssiger, gefüllter Bitumenklebermasse vollflächig und vollfugig eingebettet.

- A Schaumglas 130kg 1,2N/mm² 40mm m2**
Druckfestigkeit 1,2 N/mm², 40 mm dick.
- B Schaumglas 130kg 1,2N/mm² 50mm m2**
Druckfestigkeit 1,2 N/mm², 50 mm dick.
- C Schaumglas 130kg 1,2N/mm² 60mm m2**
Druckfestigkeit 1,2 N/mm², 60 mm dick.
- D Schaumglas 130kg 1,2N/mm² 80mm m2**
Druckfestigkeit 1,2 N/mm², 80 mm dick.
- E Schaumglas 130kg 1,2N/mm² 100mm m2**
Druckfestigkeit 1,2 N/mm², 100 mm dick.
- F Schaumglas 130kg 1,2N/mm² 120mm m2**
Druckfestigkeit 1,2 N/mm², 120 mm dick.

21.15 35

Gefälledämmung aus Schaumglas CG (ÖNORM B 6041), Rohdichte 130 kg/m³, Unterlagsplatten wie Gefälleplatten jeweils in heißflüssiger, gefüllter Bitumenklebermasse vollflächig und vollfugig eingebettet. Abgerechnet nach der gesamten mittleren Dämmdicke (mD) jeder Teilfläche. Im Einheitspreis ist auch die Erschwernis des Unterlegens mit Wärmedämmplatten verschiedener Dicke, entsprechend der Abmessung der Gefälleplatten, einkalkuliert. Bei Zwischendicken erfolgt die Verrechnung nach der jeweils nächsthöheren Dickenstufe.

- A CG Gefälledämmung 2,2% 1,2N/mm² mD 60mm m2**
Druckfestigkeit 1,2 N/mm², mit einem Gefälle von 2,2 Prozent, mittlere Dämmdicke 60 mm.
- B CG Gefälledämmung 2,2% 1,2N/mm² mD 80mm m2**
Druckfestigkeit 1,2 N/mm², mit einem Gefälle von 2,2 Prozent, mittlere Dämmdicke 80 mm.
- C CG Gefälledämmung 2,2% 1,2N/mm² mD 100mm m2**
Druckfestigkeit 1,2 N/mm², mit einem Gefälle von 2,2 Prozent, mittlere Dämmdicke 100 mm.
- D CG Gefälledämmung 2,2% 1,2N/mm² mD 120mm m2**
Druckfestigkeit 1,2 N/mm², mit einem Gefälle von 2,2 Prozent, mittlere Dämmdicke 120 mm.
- E CG Gefälledämmung 2,2% 1,2N/mm² mD 140mm m2**
Druckfestigkeit 1,2 N/mm², mit einem Gefälle von 2,2 Prozent, mittlere Dämmdicke 140 mm.
- F CG Gefälledämmung 2,2% 1,2N/mm² mD 160mm m2**
Druckfestigkeit 1,2 N/mm², mit einem Gefälle von 2,2 Prozent, mittlere Dämmdicke 160 mm.

Kommentar:

Gefälledämmungen mit höherem Gefälle sind frei zu formulieren.

21.15 36

Wärmedämmschicht mit Platten aus Schaumglas CG (ÖNORM B 6041), Rohdichte 165 kg/m³, in heißflüssiger, gefüllter Bitumenklebermasse vollflächig und vollfugig eingebettet.

- A Schaumglas 165kg 1,7N/mm² 40mm m2**
Druckfestigkeit 1,7 N/mm², 40 mm dick.
- B Schaumglas 165kg 1,7N/mm² 50mm m2**
Druckfestigkeit 1,7 N/mm², 50 mm dick.
- C Schaumglas 165kg 1,7N/mm² 60mm m2**
Druckfestigkeit 1,7 N/mm², 60 mm dick.
- D Schaumglas 165kg 1,7N/mm² 80mm m2**
Druckfestigkeit 1,7 N/mm², 80 mm dick.
- E Schaumglas 165kg 1,7N/mm² 100mm m2**
Druckfestigkeit 1,7 N/mm², 100 mm dick.
- F Schaumglas 165kg 1,7N/mm² 120mm m2**
Druckfestigkeit 1,7 N/mm², 120 mm dick.

21.15 38

Wärmedämmschicht mit Platten aus gebundener Mineralwolle, Produktart: MW-WD, Brandverhalten: nicht brennbar.

- A Mineralwollepl.lose 60mm** **m2**
Lose verlegt, 60 mm dick.
- B Mineralwollepl.lose 80mm** **m2**
Lose verlegt, 80 mm dick.
- C Mineralwollepl.lose 100mm** **m2**
Lose verlegt, 100 mm dick.
- D Mineralwollepl.lose 120mm** **m2**
Lose verlegt, 120 mm dick.
- F Mineralwollepl.gekl.50mm** **m2**
Punkt- oder streifenförmig geklebt, 50 mm dick.
- G Mineralwollepl.gekl.60mm** **m2**
Punkt- oder streifenförmig geklebt, 60 mm dick.
- H Mineralwollepl.gekl.80mm** **m2**
Punkt- oder streifenförmig geklebt, 80 mm dick.
- I Mineralwollepl.gekl.100mm** **m2**
Punkt- oder streifenförmig geklebt, 100 mm dick.
- J Mineralwollepl.gekl.120mm** **m2**
Punkt- oder streifenförmig geklebt, 120 mm dick.
- K Mineralwollepl.gekl.140mm** **m2**
Punkt- oder streifenförmig geklebt, 140 mm dick.
- L Mineralwollepl.gekl.160mm** **m2**
Punkt- oder streifenförmig geklebt, 160 mm dick.
- M Mineralwollepl.gekl.180mm** **m2**
Punkt- oder streifenförmig geklebt, 180 mm dick.

21.15 40

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dämmplatten oder -bahnen, vollflächig geklebt oder lose verlegt, für eine mechanische Befestigung auf Trapezblech oder Schalung, mit Halteteller und Befestigungsmittel.

- A Az Dämm.mech.Befest.60mm** **m2**
Dämmschichtdicke bis 60 mm.
- B Az Dämm.mech.Befest.90mm** **m2**
Dämmschichtdicke über 60 bis 90 mm.
- C Az Dämm.mech.Befest.120mm** **m2**
Dämmschichtdicke über 90 bis 120 mm.
- D Az Dämm.mech.Befest.150mm** **m2**
Dämmschichtdicke über 120 bis 150 mm.
- E Az Dämm.mech.Befest.180mm** **m2**
Dämmschichtdicke über 150 bis 180 mm.

21.15 41

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wärmedämmschichten, ohne Unterschied der Dicke, abgerechnet je Lage.

- A Az Wärmedämmschicht Hochzug** **m2**
Für die Erschwernis bei Hochzügen und auf senkrechten oder auf über 45 Grad zur Waagrechten geneigten Flächen, einschließlich der Befestigung durch Kleben oder Andübeln.

21.16 Dachhaut

Kommentar:

Hochzüge oder lotrechte Flächen sind in der ULG 21.18, mechanische Befestigungen in der ULG 21.19 zu finden.

21.16 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 21.16 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 21.16 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 21.16 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 21.16 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

21.16 01

Dachhaut, eine Lage aus Polymerbitumendachbahnen vollflächig und hohlraumfrei geklebt.

- A Dachh.Plastomer P-GG-4** **m2**
Plastomer mit Einlage aus Glasgewebe, 4 mm dick, flammbar.
- B Dachh.Elastomer E-GG-4** **m2**
Elastomer mit Einlage aus Glasgewebe, 4 mm dick, flammbar.
- C Dachh.Plastomer P-KV-4** **m2**
Plastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 4 mm dick, flammbar.
- E Dachh.Elastomer E-KV-4** **m2**
Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 4 mm dick, flammbar.
- F Dachh.Plastomer P-KV-5** **m2**
Plastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 5 mm dick, flammbar.
- G Dachh.Elastomer E-KV-5** **m2**
Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 5 mm dick, flammbar.
- I Dachh.Plastom.P-KV-4+Schutz** **m2**
Plastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies mit Oberflächen-Bewitterungsschutz, 4 mm dick, flammbar.

- J Dachh.Elastom.E-KV-4+Schutz** m2
Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies mit Oberflächen-Bewitterungsschutz, 4 mm dick, flämmbar.
- K Dachh.Plastomer P-KV-5+Schutz** m2
Plastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies mit Oberflächenschutz, 5 mm dick, flämmbar.
- L Dachh.Elastomer E-KV-5+Schutz** m2
Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies mit Oberflächenschutz, 5 mm dick, flämmbar.

21.16 02

Dachhaut, eine Lage aus Polymerbitumendachbahnen mit Polyestergergellege, kaltselfstklebend (sk), vollflächig und hohlraumfrei geklebt.

- A Dachh.Elastomer sk.E-PG-3** m2
Elastomer 3 mm dick.
- B Dachh.Elastomer sk.E-PG-4+Schutz** m2
Elastomer, mit Oberflächen-Bewitterungsschutz, 4 mm dick.

21.16 03

Dachhaut, eine Lage aus Polymerbitumendachbahnen schubfest, gemäß RVS 15.362, vollflächig und hohlraumfrei geklebt.

- A Dachh.Elastomer E-GG-B 3,5 Eingießv.** m2
Elastomer mit Glasgewebeeinlage, 3,5 mm dick, im Eingießverfahren, Heißklebemasse Verbrauch ca. 1,8 bis 2,2 kg/m².
- B Dachh.Elastomer E-KV-B 4 flämmb.** m2
Elastomer, mit Kunststoffvlieseinlage, 4 mm dick, flämmbar.
- C Dachh.Elastomer E-KV-B 5 flämmb.** m2
Elastomer, mit Kunststoffvlieseinlage, 5 mm dick, flämmbar.
- D Dachh.Plastomer P-KV-B 4 flämmb.** m2
Plastomer, mit Kunststoffvlieseinlage, 4 mm dick, flämmbar.

21.16 04

Dachhaut, eine Lage aus Polymerbitumendachbahnen schubfest und temperaturbeständig, gemäß ZTV-BEL B1/99, vollflächig und hohlraumfrei geklebt.

- A Dachh.Plastomer P-KV-B 5 flämmb.** m2
Plastomer, mit Kunststoffvlieseinlage, 5 mm dick, flämmbar.

21.16 05

Dachhaut, wurzelfest (Wf.), eine Lage aus Polymerbitumenbahnen, vollflächig und hohlraumfrei geklebt. Die angebotenen Erzeugnisse sind langzeitgetestet, durchwurzelungsfest und gemäß FLL- oder LDA-Verfahren geprüft.

- A Dachh.Wf.Elastom.E-KV-4mm** m2
Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 4 mm dick.
- B Dachh.Wf.Elastom.E-KV-4,5mm** m2
Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 4,5 mm dick.
- C Dachh.Wf.Elastom.E-KV-5mm** m2
Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 5 mm dick.
- D Dachh.Wf.Elastom.E-KV-5mm+Schutz** m2
Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies mit Oberflächen-Bewitterungsschutz, 5 mm dick, flämmbar.

- E Dachh.Wf.Elastom.E-KV/Cu-4,5mm** m2
Elastomer mit Kombinationsträgereinlage aus Kunststoffvlies mit Kupferbeaufschlagung, 4,5 mm dick.
- F Dachh.Wf.Elastom.E-KV/Cu-5,2mm+Schutz** m2
Elastomer mit Kombinationsträgereinlage aus Kunststoffvlies mit Kupferbeaufschlagung, mit Oberflächen-Bewitterungsschutz, 5,2 mm dick, flämmbar.
- K Dachh.Wf.Elastom.E-5mm+Cu** m2
Elastomer mit Kupferbandeinlage (Cu), 5 mm dick, flämmbar.

Kommentar:

Je nach Begrünungsart, intensiv oder extensiv, ist die entsprechende wurzelfeste Abdichtung zu wählen (ÖNORM 2209-2).

21.16 07

Dachhaut, einlagig, mit Bahnen aus hochpolymeren Werkstoffen.

- A Dachhaut 1-lagig PVC-P 1,5mm** m2
Aus weichgemachtem Polyvinylchlorid (PVC-P), nicht bitumenbeständig, Nenndicke 1,5 mm (ÖNORM B 3670, B 3675), nur lose verlegt.
- B Dachhaut 1-lagig PVC-P 1,8mm** m2
Aus weichgemachtem Polyvinylchlorid (PVC-P), nicht bitumenbeständig, Nenndicke 1,8 mm (ÖNORM B 3670, B 3675), nur lose verlegt.
- C Dachhaut 1-lagig PVC-P+Polyest-gew.1,8mm** m2
Aus weichgemachtem Polyvinylchlorid (PVC-P), nicht bitumenbeständig, mit Verstärkung aus Polyestergerewebe, Nenndicke 1,8 mm (ÖNORM B 3671).
- D Dachhaut 1-lagig PVC-P 1,5mm bituverträgl.** m2
Aus weichmacherhaltigem Polyvinylchlorid (PVC-P), bitumenverträglich, Nenndicke 1,5 mm (DIN 16937), nur lose verlegt.
- E Dachhaut 1-lagig PIB 1,5mm** m2
Aus Polyisobutylen (PIB), Nenndicke 1,5 mm, DIN 16731.
- F Dachhaut 1-lagig ECB 2mm** m2
Aus Ethylencopolymerisat-Bitumen (ECB), Nenndicke 2 mm (ÖNORM B 3672), nur lose verlegt.
- G Dachhaut 1-lagig ECB 2,3mm** m2
Aus Ethylencopolymerisat-Bitumen (ECB), Nenndicke 2,3 mm (ÖNORM B 3672).
- H Dachhaut 1-lagig CSM 1,5mm** m2
Aus chloresulfoniertem Polyethylen (CSM), Nenndicke 1,5 mm (SIA 280 Tab. 1 und 2 und Abschnitt 4.3.), nur lose verlegt.
- I Dachhaut 1-lagig CSM 1,8mm** m2
Aus chloresulfoniertem Polyethylen (CSM), Nenndicke 1,8 mm (SIA 280 Tab. 1 und 2 und Abschnitt 4.3.).
- J Dachhaut 1-lagig OCB 2mm bituvertr.** m2
Aus Olefin-Copolymerisat-Bitumen (OCB), bitumenverträglich, Nenndicke 2 mm.
- K Dachhaut 1-lagig OCB 2,3mm bituvertr.** m2
Aus Olefin-Copolymerisat-Bitumen (OCB), bitumenverträglich, Nenndicke 2,3 mm.
- L Dachhaut 1-lagig OCC 2mm** m2
Aus Olefin-Copolymerisat-Coloriert (OCC), Nenndicke 2 mm (DIN 16729).

21.16 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dachhaut ohne Unterschied der Art für die Erschwernisse bei einer Dachneigung über 22 Grad. Abgerechnet je Lage.

- A Az Dachhaut Neigung ü.22-40 Gr** **m2**
Für eine Dachneigung über 22 bis 40 Grad.

21.17 Oberflächenschutz, Filterschichten

Kommentar:

Gemäß ÖNORM kann nur in bestimmten Fällen eine bituminöse Dachbahn mit werksmäßig aufgebrachtener Schiefer- oder Splittstreuung als oberste Dachhautschicht verwendet werden.

21.17 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 21.17 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 21.17 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

- B Material zu 21.17 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 21.17 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

21.17 02

Deckanstrich.

- A Deckanstrich Polymerbit.heiß** **m2**
Mit Polymerbitumen, heiß.

21.17 04

Schutzschicht aus Gummigranulatmatten, dicht gestoßen, lose aufgelegt.

- A Schutzschicht Gummigranul.6mm** **m2**
6 mm dick.
B Schutzschicht Gummigranul.8mm **m2**
8 mm dick.
C Schutzschicht Gummigranul.10mm **m2**
10 mm dick.

21.17 05

Schüttung aus gewaschenem Rundkies, Korngröße 16 bis 32 mm.

- A Kiesschüttung 16/32 6cm dick** **m2**
B Kiesschüttung 16/32 8cm dick **m2**
C Kiesschüttung 16/32 10cm dick **m2**
D Kiesschüttung 16/32 12cm dick **m2**
E Kiesschüttung 16/32 14cm dick **m2**

21.17 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Kiesschüttung für Kiesfestiger.

- A Az Kiessch.Festiger ges.Fl.** **m2**
Über die gesamte Fläche.
B Az Kiessch.Festiger Randb. **m2**
Im Randbereich.

21.17 07

Reflexionsanstrich

- A Reflexionsanstrich** **m2**

21.17 09

Filter- oder Schutzschicht aus Vlies, lose verlegt.

- A Filter-Schutzsch.Vlies 140g/m2** **m2**
Mit Kunststoffaservlies, 140 g/m2.
B Filter-Schutzsch.Vlies 300g/m2 **m2**
Mit Kunststoffaservlies, 300 g/m2.
C Schutzschicht Vlies mech.verf.500g/m2 **m2**
Mit Kunststoffvlies, unverrottbar und feuchtigkeitsunempfindlich, mechanisch verfestigt, flächenbezogene Masse 500 g/m2.
D Schutzschicht Vlies therm.verf.400g/m2 **m2**
Mit Kunststoffvlies, unverrottbar und feuchtigkeitsunempfindlich, thermisch oder chemisch verfestigt, flächenbezogene Masse 400 g/m2.

21.18 Hochzüge, Anschlüsse, Dehnfugen

21.18 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 21.18 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 21.18 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 21.18 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 21.18 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

21.18 01

Hochzüge der Dampfsperrschicht aus bituminösen Dachbahnen, vollflächig und hohlraumfrei aufgeklebt.

A Hochzug Dampfsperrsch.GV45 m2

Mit Einlage aus Glasvlies, GV 45, flammbar.

B Hochzug Dampfsperrsch.AI-GV45 m2

Mit Einlage aus Glasvlies und zusätzlicher Aluminiumbandeinlage, AI-GV 45, flammbar.

C Hochzug Dampfsperrsch.GG50 m2

Mit Einlage aus Glasgewebe, GG 50, flammbar.

D Hochzug Dampfsperrsch.GV45K m2

Mit Einlage aus Glasvlies und einseitig mit Kunststoffolie kaschiert, GV-45K, flammbar.

E Hochzug Dampfsperrsch.AL17 m2

Mit Aluminiumband-Einlage, AL 17.

F Hochzug Dampfsperrsch.AI-GV-45 E 4mm m2

Elastomermodifiziert mit Einlagen aus Glasvlies und zusätzlicher Aluminiumbandeinlage, AI-GV-45E, flammbar, unterseitig mit Folienkaschierung, Gesamtdicke 4 mm.

21.18 03

Hochzüge, mit einer Lage aus Polymerbitumenbahnen, vollflächig und hohlraumfrei geklebt.

A Hochzug Plastom.P-GG-4 m2

Plastomer mit Einlage aus Glasgewebe, 4 mm dick, flammbar.

B Hochzug Elastom.E-GG-4 m2

Elastomer mit Einlage aus Glasgewebe, 4 mm dick, flammbar.

C Hochzug Plastom.P-KV-4 m2

Plastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 4 mm dick, flammbar.

E Hochzug Elastom.E-KV-4 m2

Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 4 mm dick, flammbar.

F Hochzug Plastom.P-KV-5 m2

Plastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 5 mm dick, flammbar.

G Hochzug Elastom.E-KV-5 m2

Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 5 mm dick, flammbar.

I Hochzug Plastom.P-KV-4+Schutz m2

Plastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies mit Oberflächen-Bewitterungsschutz, 4 mm dick.

J Hochzug Elastom.E-KV-4+Schutz m2

Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies mit Oberflächen-Bewitterungsschutz, 4 mm dick.

K Hochzug Plastomer P-KV-5+Schutz m2

Plastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies mit Oberflächenschutz, 5 mm dick, flammbar.

L Hochzug Elastomer E-KV-5+Schutz m2

Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies mit Oberflächenschutz, 5 mm dick, flammbar.

21.18 04

Hochzüge, mit einer Lage aus Polymerbitumendachbahnen mit Polyestergergittergelege, kaltselbstklebend (sk), vollflächig und hohlraumfrei geklebt.

A Hochzug Elastomer sk.E-PG-3 m2

Elastomer 3 mm dick.

B Hochzug Elastomer sk.E-PG-4+Schutz m2

Elastomer, mit Oberflächen-Bewitterungsschutz, 4 mm dick.

21.18 05

Hochzüge, mit einer Lage aus Polymerbitumendachbahnen schubfest, gemäß RVS 15.362, vollflächig und hohlraumfrei geklebt.

A Hochzug Elastomer E-GG-B 3,5 Eingießv. m2

Elastomer mit Glasgewebeeinlage, 3,5 mm dick, im Eingießverfahren, Heißklebmasse Verbrauch ca. 1,8 bis 2,2 kg/m².

B Hochzug Elastomer E-KV-B 4 flämmb. m2

Elastomer mit Kunststoffvlieseinlage, 4 mm dick, flammbar.

C Hochzug Elastomer E-KV-B 5 flämmb. m2

Elastomer mit Kunststoffvlieseinlage, 5 mm dick, flammbar.

D Hochzug Plastomer P-KV-B 4 flämbb. m2
Plastomer mit Kunststoffvlieseinlage, 4 mm dick, flämbbar.

21.18 06

Hochzüge, mit einer Lage aus Polymerbitumendachbahnen schubfest und temperaturbeständig, gemäß ZTV-BEL B1/99, vollflächig und hohlraumfrei geklebt.

A Hochzug Plastomer P-KV-B 5 flämbb. m2
Plastomer, mit Kunststoffvlieseinlage, 5 mm dick, flämbbar.

21.18 08

Hochzüge, wurzelfest (Wf.), eine Lage aus Polymerbitumenbahnen, vollflächig und hohlraumfrei geklebt. Die angebotenen Erzeugnisse sind langzeitgetestet, durchwurzelungsfest und gemäß FLL- oder LDA-Verfahren geprüft.

A Hochzug Wf.Elastom.E-KV-4mm m2
Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 4 mm dick.

B Hochzug Wf.Elastom.E-KV-4,5mm m2
Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 4,5 mm dick.

C Hochzug Wf.Elastom.E-KV-5mm m2
Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 5 mm dick.

D Hochzug Wf.Elastom.E-KV-5mm+Schutz m2
Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies mit Oberflächen-Bewitterungsschutz, 5 mm dick, flämbbar.

E Hochzug Wf.Elastom.E-KV/Cu-4,5mm m2
Elastomer mit Kombinationsträgereinlage aus Kunststoffvlies mit Kupferbeaufschlagung, 4,5 mm dick.

F Hochzug Wf.Elastom.E-KV/Cu-5,2mm+Schutz m2
Elastomer mit Kombinationsträgereinlage aus Kunststoffvlies mit Kupferbeaufschlagung, mit Oberflächen-Bewitterungsschutz, 5,2 mm dick, flämbbar.

K Hochzug Wf.Elastom.5mm+Cu m2
Elastomer mit Kupferbandeinlage (Cu), 5 mm dick, flämbbar.

Kommentar:

Je nach Begrünungsart, intensiv oder extensiv, ist die entsprechende wurzelfeste Abdichtung zu wählen.

21.18 10

Hochzüge, einlagig, mit Bahnen aus hochpolymeren Werkstoffen.

A Hochzug 1-lagig PVC-P 1,5mm m2
Aus weichgemachtem Polyvinylchlorid (PVC-P), nicht bitumenbeständig, Nenndicke 1,5 mm (ÖNORM B 3670, B 3675).

B Hochzug 1-lagig PVC-P 1,8mm m2
Aus weichgemachtem Polyvinylchlorid (PVC-P), nicht bitumenbeständig, Nenndicke 1,8 mm (ÖNORM B 3670, B 3675).

C Hochzug 1-lagig PVC-P+Polyest-gew.1,8mm m2
Aus weichgemachtem Polyvinylchlorid (PVC-P), nicht bitumenbeständig, mit Verstärkung aus Polyestergewebe, Nenndicke 1,8 mm (ÖNORM B 3671).

D Hochzug 1-lagig PVC-P 1,5mm bituverträgl. m2
Aus weichmacherhaltigem Polyvinylchlorid (PVC-P), bitumenverträglich, Nenndicke 1,5 mm (DIN 16937).

E Hochzug 1-lagig PIB 1,5mm m2
Aus Polyisobutylen (PIB), Nenndicke 1,5 mm, DIN 16731.

F Hochzug 1-lagig ECB 2mm m2
Aus Ethylencopolymerisat-Bitumen (ECB), Nenndicke 2 mm (ÖNORM B 3672).

G Hochzug 1-lagig ECB 2,3mm m2
Aus Ethylencopolymerisat-Bitumen (ECB), Nenndicke 2,3 mm (ÖNORM B 3672).

H Hochzug 1-lagig CSM 1,5mm m2
Aus chlorsulfoniertem Polyethylen (CSM), Nenndicke 1,5 mm (SIA 280 Tab. 1 und 2 Abschnitt 4.3.).

I Hochzug 1-lagig CSM 1,8mm m2
Aus chlorsulfoniertem Polyethylen (CSM), Nenndicke 1,8 mm (SIA 280 Tab. 1 und 2 Abschnitt 4.3.).

J Hochzug 1-lagig OCB 2mm bituvertr. m2
Aus Olefin-Copolymerisat-Bitumen (OCB), bitumenverträglich, Nenndicke 2 mm.

K Hochzug 1-lagig OCB 2,3mm bituvertr. m2
Aus Olefin-Copolymerisat-Bitumen (OCB), bitumenverträglich, Nenndicke 2,3 mm.

L Hochzug 1-lagig OCC 2mm m2
Aus Olefin-Copolymerisat-Coloriert (OCC), Nenndicke 2 mm (DIN 16729).

21.18 12

Einbinden von Hochzügen aus hochpolymeren Werkstoffen.

A Nur Einbind.Hochzug in Klemmpr m
In vom Auftraggeber beige stellte und versetzte Klemmp profile.

21.18 13

Einbinden (Einfassen) von Bauteilen in die Dachabdichtung mit Elastomerbahnen mit Einlage aus Kunststoffvlies, 4 mm dick (EKV4).

A Einbind.EKV4 Stütze/Anten.b.10 ST
Von Stützen, Antennen und dergleichen bis zu einem Außendurchmesser von 10 cm.

B Einbind.EKV4 Entlüftung.-20cm ST
Von Entlüftungen und dergleichen mit einem Außendurchmesser über 10 von 20 cm.

21.18 14

Einbinden von Metallanschlüssen mit Verstärkungstreifen mindestens 33 cm breit aus Elastomerbahnen mit Einlage aus Kunststoffvlies, 5 mm dick (EKV5). Einschließlich Vorbehandeln (z.B. Entfetten) der Metallteile.

A Einbinden EKV5 Metallanschluss m
Von Metallanschlüssen.

B Einbind.EKV5 Lichtkuppel m
Von Lichtkuppelklebeflanschen.

21.18 16

Dreikantleisten aus Polyurethanhartschaum (PUR), geklebt.

- A Dreikantleiste PUR 5x5cm** m
- B Dreikantleiste PUR 8x8cm** m
- C Dreikantleiste PUR 10x10cm** m

21.18 17

Dreikantleisten nach Wahl des Auftragnehmers.

- A Dreikantleiste n.Wahl 5x5cm** m
- B Dreikantleiste n.Wahl 8x8cm** m
- C Dreikantleiste n.Wahl 10x10cm** m

21.18 19

Ausbilden von Dehnfugen in der Dampfsperre mit einer Dehnfugenschleife aus Elastomerbitumenbahnen mit Einlage aus Kunststoffvlies, 50 cm breit, einschließlich Gleitstreifen.

- A Dampfsp.Dehnfuge 50cm E-KV-4** m
4 mm dick.
- B Dampfsp.Dehnf-Eck 50cm E-KV-4** ST
Eckausbildung mit Formstücken.

21.18 20

Ausbilden von Dehnfugen mit Wärmedämmstoffkeilen und Glaswollzopf oder Gleichwertigem, Dehnfugenschleife aus Elastomerbitumenbahnen mit Einlage aus Kunststoffvlies, 4 mm dick (EKV4), einschließlich Endausbildungen.

- A Dachh.Dehnfuge 2-lag.E-KV-4** m
Dehnfugenschleife zweilagig, erste Lage 50, zweite Lage 100 cm breit.
- B Dachh.Dehnfuge 3-lag.E-KV-4** m
Dehnfugenschleife dreilagig, erste Lage 33, zweite Lage 66 und dritte Lage 100 cm breit
- C Dachh.Dehnf-Eck E-KV-4** ST
Eckausbildung, ohne Unterschied der Lagenanzahl.

21.18 22

Dehnfugen ausbilden mit Fugenband, einschließlich Endausbildungen.

- A Dehnfugenband** m
- B Dehnfugenband Eckausbildung** ST

21.19 Einbauten, Zubehör

21.19 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 21.19 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 21.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 21.19 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 21.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

21.19 01

Klemmprofile, einschließlich Eckausbildungen.

- A Klemmprofil liefern+Hochz.einb** m
Liefen und nach dem Versetzen durch den Auftraggeber Einbinden der Hochzüge.
- B Klemmprof.lief+vers+Hochz.einb** m
Liefen und versetzen sowie Einbinden der Hochzüge. Der Untergrund für das Befestigen ist Beton oder Mauerwerk.

21.19 02

Dachentwässerungsgully, einschließlich Einbinden in die Dachhaut.

- A Gully lief+vers.einteilig** ST
Einteilig.
- B Gully lief+vers.zweiteilig** ST
Zweiteilig (zweietagig).

21.19 03

Dachentwässerungsgully, vom Auftraggeber beigestellt und eingebaut, ohne Unterschied der Art und Größe in die Dachhaut einbinden.

- A Gully nur einbinden 1-teil.** ST
Einteilig.
- B Gully nur einbinden 2-teil.** ST
Zweiteilig (zweietagig).

21.19 04

Holzrandbohlen mit Holzschutzmittel gegen Fäulnis und Schädlingsbefall imprägniert, bitumen- und PVC-verträglich, mit Schrauben im notwendigen Abstand befestigt.

- A Holzrandbohle auf Beton** m
Untergrund aus Beton.
Abmessungen: _ _ _
- B Holzrandbohle auf Trapezblech** m
Untergrund aus Trapezblechen.
Abmessungen: _ _ _
- C Holzrandbohle auf Holz** m
Untergrund aus Holz.
Abmessungen: _ _ _

21.19 05

Kanthölzer als Schubsicherung bei Steildächern in die Wärmedämmung verlegt und am Untergrund befestigt.

- A Kantholz in Dämmung 8x8cm** m
- B Kantholz in Dämmung 10x10cm** m
- C Kantholz in Dämmung 12x12cm** m

21.19 07

Sturmsicherung der Dachabdichtung. Untergrund aus Trapezblechen, Befestigungen längenmäßig abgestimmt auf die ausgeschriebene Wärmedämmung, Beilagscheiben Durchmesser 80 mm.

- A SturmsicherungTrapezblech NIRO Schraube** ST
Mit selbstschneidenden, nicht rostenden Stahlschrauben (NIRO).
- B Sturmsicher.Trapezbl.Nagel** ST
Mit Spreizdübeln mit Kunststoffdorn (Nagel), einschließlich Vorbohren.

21.19 08

Sturmsicherung der Dachabdichtung, Untergrund aus Beton, Befestigungen längenmäßig abgestimmt auf die ausgeschriebene Wärmedämmung, Beilagscheiben Durchmesser 80 mm, mit Schrauben und Dübeln.

- A Sturmsicher.Beton Schraube** ST

21.80 Instandsetzungsarbeiten

Die Leistungen sind so zu erbringen, dass der Schutz des Gebäudes erhalten bleibt. Eine Vergütung für das notwendige Abdecken mit Planen oder dergleichen wird nur gewährt, wenn dies aus Gründen erforderlich ist, die der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat.

Kommentar:

Das Durchführen von Instandsetzungsarbeiten wird nur dann als wirtschaftlich angenommen, wenn nicht mehr als 20 Prozent der Flachdachfläche erneuerungsbedürftig sind. Andere Professionistenarbeiten in kleineren Ausmaßen (Schalung) ergänzen, Gefällsbeton ausbessern und dergleichen) sollen nur bis zu 20 Prozent von der Schwarzdeckerfirma durchgeführt werden.

21.80 01

Auf dem Dach gelagertes, gebrauchtes Wärmedämmmaterial verlegen.

- A Dämmmaterial gelag.verlegen** m2
Ohne Unterschied der Dicke.

21.80 02

Auf dem Dach gelagerten Kies ausbreiten.

- A Kies gelagert ausbreiten 6cm** m2
Schicht 6 cm dick.
- B Kies gelagert ausbreiten 8cm** m2
Schicht 8 cm dick.
- C Kies gelagert ausbreiten 10cm** m2
Schicht 10 cm dick.

21.80 04

Dachabdichtungen und Hochzüge überprüfen, größere Unebenheiten (Blasen oder Falten) aufschneiden. Schadhafte Stellen mit einer Lage bitumenverträglicher Dachbahn vollflächig und hohlraumfrei überkleben als Vorbereitung für weitere Arbeiten. Abgerechnet wird die gesamte instandgesetzte Fläche des Daches und der Hochzüge.

- A Instands.Dachhaut+Hochzug GG50** m2
Mit bituminösen Dachbahnen, Einlage aus Glasgewebe GG 50, flämmbar.

21.80 06

Dachabdeckungen oder Dachabdichtungen im Bereich der vorzunehmenden Spenglerarbeiten, in einer Breite bis 50 cm, aufschneiden oder abstemmen, Untergrund reinigen. Eine Lage aus bituminösen Dachbahnen, mit Einlage aus Glasvlies, GV 35, auflegen und punktweise befestigen. Nach Durchführen der Spenglerarbeiten weitere Dachhautlagen vollflächig und hohlraumfrei herstellen, ohne Unterschied des Untergrundes.

- A Instands.Spengler GG50+E-KV-4** m
Mit einer Lage bituminöser Dachbahnen mit Einlage aus Glasgewebe, GG 50 und einer Lage Elastomer-Bitumenbahnen mit Einlage aus Kunststoffvlies, 4 mm dick, flämmbar.

B Instands.Spengler 2xE-KV-4 **m**
Mit zwei Lagen Elastomerbitumenbahnen, mit Einlage aus Kunststoffvlies, 4 mm dick, flämmbaar.

21.80 07

Instandsetzen von Anschlüssen. Dachhaut öffnen und Anschluss neu herstellen. Einschließlich Beigabe von Formstücken aus beständigem Kunststoff.

A Inst.Anschluss Stütze b.10cm **ST**
Bei Geländerstützen und dergleichen. Durchmesser bis 10 cm.

B Inst.Anschluss Rohr 10-20cm **ST**
Bei Dunst- und Entlüftungsrohren. Durchmesser über 10 bis 20 cm.

C Inst.Anschluss Durchdringung **ST**
Bei Durchdringungen.
Durchmesser: _ _ _

21.81 Sonstige Leistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Abrechnen, Abschlagen:

Die Ausdrücke Abrechnen oder Abschlagen bedeuten, dass der Auftraggeber mit einer Wiederverwendung des Materials nicht rechnet.

2. Auslösen, Demontieren:

Die Ausdrücke Auslösen oder Demontieren bedeuten ein sorgfältiges Auslösen oder Demontieren zwecks Wiederverwendung.

3. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

3.1 Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

3.1.1 Verwerten oder Deponieren:

Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über.

Baurestmassen werden grundsätzlich verwertet. Wenn dies aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist, werden Baurestmassen ordnungsgemäß deponiert. Für die Verwertung wird der Stand der Technik (z.B. die Richtlinien für Recycling-Baustoffe, herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) berücksichtigt.

Der Baubetrieb ist derart gestaltet, dass die Schadstoffgesamtgehalte und Eluate des Abbruchmaterials nicht unzulässiger Weise nachteilig verändert werden.

Für das ordnungsgemäße Verwerten, Deponieren oder Entsorgen werden, den Gesetzen und Verordnungen entsprechend, Nachweise erbracht. Nachweise werden dem Auftraggeber spätestens mit der Schlussrechnung übergeben.

Bei unerwartetem Antreffen von gefährlichem Abfall wird der Auftraggeber verständigt und eine gesonderte Regelung vereinbart. Gefährliche Abfälle sind die in der Abfallverzeichnisverordnung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz als gefährliche Abfälle angeführten Stoffe. Sie werden nachweislich einem befugten Entsorger zur Behandlung übergeben (etwaige gefährliche Abfälle werden nach ihrer Art getrennt in eigenen Positionen erfasst).

In der Abrechnung werden nur jene Mengen berücksichtigt, die nicht aus Quellen stammen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat (z.B. Altöl von seinen Geräten oder Transportmitteln).

3.2 Zwischenlagern:

Unter Zwischenlagern ist das Lagern innerhalb des Baustellenbereiches zu verstehen. Es enthält somit auch den Transport zum Zwischenlager und das sachgemäße Lagern. Zwischenlager sind bis zur Übernahme zu räumen. Für Zwischenlager ist der Stand der Technik (z.B. das Merkblatt "Zwischenlager für mineralische Baurestmassen, Asphalt- und Betonabbruch (herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) heranzuziehen. Der Platz für die Zwischenlagerung wird, wenn nicht bereits in der Ausschreibung bestimmt, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegt.

3.3 Transport:

Das Transportieren erfolgt unter Berücksichtigung von etwaigen erforderlichen Genehmigungen und Vorschriften.

3.4 Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- ein etwaiges Zwischenlagern
- behördlichen Vorschriften betreffend Schallschutz, Staubschutz (werden vom Auftragnehmer vor der Angebotslegung erkundet)
- die Wiederinstandsetzung der vom Auftraggeber für die Zwischenlagerung von Abbruchmaterial beigestellten Flächen nach Beendigung der Bauarbeiten
- sämtliche Gebühren und Abgaben
- Organisation (Förderart und Förderweg)
- das Trennen und Ausscheiden von Massen, die nicht, beschränkt, oder zur weiteren Verwertung verwendbar sind
- das Entsorgen von anfallenden Baurestmassen (z.B. Abtragmaterial beim Auslösen und Versetzen)

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Abrechnen, Abschlagen, Stemmen wird immer in festem, nicht aufgelockertem Zustand (Ausmaß der Bauteile vor deren Abbruch) abgerechnet.

21.81 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 21.81 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 21.81 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 21.81 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 21.81 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

21.81 01

Vorhandene Dachschalung instandsetzen, Zustand prüfen, wenn erforderlich nachnageln, mangelhafte Bretter durch neue ersetzen, für eine neue Dachhaut vorrichten. Abgerechnet wird die gesamte instandgesetzte Dachfläche. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

A Instands.Dachschalung 10Proz. m2

Bis 10 Prozent der Bretter sind durch neue zu ersetzen.

B Instands.Dachschalung 20Proz. m2

Über 10 bis 20 Prozent der Bretter sind durch neue zu ersetzen.

21.81 02

Beschädigten Gefällsbeton ausbessern. Lockere Teile entfernen, fehlende Teile ergänzen, Oberfläche wo erforderlich überziehen, einschließlich etwaiger Haftmittel. Abgerechnet wird die gesamte instandgesetzte Dachfläche. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

A Instands.Gefällsbet.10Proz. m2

Bis 10 Prozent der Dachfläche erneuern.

B Instands.Gefällsbet.20Proz. m2

Über 10 bis 20 Prozent der Dachfläche erneuern.

21.81 03

Oberflächenschutz mit frost- und tausalzbeständigen Waschbetonplatten, 5 cm dick. Abgerechnet wird die tatsächlich verlegte Fläche, Aussparungen und Vorsprünge bis 1 m² Einzelfläche werden nicht abgezogen.

B Waschbetonpl.50x50 Kiesbett m2

Platten 50 x 50 cm, auf vorbereitetem Untergrund in ein mindestens 3 cm dickes Splitt- oder Kiesbett verlegt, Korngröße 4 bis 8 mm, Fugen ausgefüllt mit Kies oder Splitt.

C Waschbetonpl.50x50 Abstandh. m2

Platten 50 x 50 cm, auf vorbereitetem Untergrund auf Abstandhaltern aus Gummi oder Kunststoff verlegt, einschließlich Schutzplatten 20 x 20 cm, mindestens 1 mm dick, aus PVC halbhart.

21.81 04

Oberflächenschutz mit frost- und tausalzbeständigen Betonplatten, 5 cm dick. Abgerechnet wird die tatsächlich verlegte Fläche, Aussparungen und Vorsprünge bis 1 m² Einzelfläche werden nicht abgezogen.

B Betonplatten 50x50 Kiesbett m2

Platten 50 x 50 cm, auf vorbereitetem Untergrund in ein mindestens 3 cm dickes Kies- oder Splittbett verlegt, Korngröße 4 bis 8 mm, Fugen ausgefüllt mit Kies oder Splitt.

C Betonplatten 50x50 Abstandh. m2

Platten 50 x 50 cm, auf vorbereitetem Untergrund auf Abstandhaltern aus Gummi oder Kunststoff verlegt, einschließlich Schutzplatten 20 x 20 cm, mindestens 1 mm dick, aus PVC halbhart.

21.81 05

Beton- oder Waschbetonplatten, zuschneiden.

A Betonplatten zuschneiden m

Ohne Unterschied der Dicke.

21.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

21.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 21.90 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 21.90 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 21.90 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 21.90 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50 Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

21.90 01

Regiestunden.

A Regiestunde Vorarbeiter	h
B Regiestunde Facharbeiter	h
C Regiestunde Hilfsarbeiter	h

21.90 02

Bituminöser Stoff für Voranstriche, auf Lösungsmittelbasis.

A Bitu-Voranstrichstoff Lösung	kg
---------------------------------------	-----------

21.90 03

Bituminöse Dachbahnen.

B RP 450/23	m2
C AI 17 m2	

Mit Aluminiumband-Einlage.

21.90 04

Bituminöse Lochglasvliesbahnen.

B Bitu-Lochglasvlies kaschiert	m2
---------------------------------------	-----------

Unterseitig mit Kunststoffolie kaschiert.

21.90 05

Bituminöse Dachbahnen mit Einlage aus Glasvlies.

A GV 45 m2	
B AI GV45	m2

21.90 06

Bituminöse Dachbahnen mit Einlage aus Glasgewebe.

A GG 50 m2	
-------------------	--

21.90 07

Dach- und Abdichtungsbahnen aus Polymerbitumen.

A P-GG-4	m2
Plastomer mit Einlage aus Glasgewebe, 4 mm dick.	
B P-KV-4	m2
Plastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 4 mm dick.	
C P-KV-5	m2
Plastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 5 mm dick.	
E E-GG-4	m2
Elastomer mit Einlage aus Glasgewebe, 4 mm dick.	
F E-KV-4	m2
Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 4 mm dick.	
G E-KV-5	m2
Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 5 mm dick.	
I P-KV-4+Schutz	m2
Plastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, mit Oberflächen-Bewitterungsschutz, 4 mm dick.	
J E-KV-4+Schutz	m2
Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, mit Oberflächen-Bewitterungsschutz, 4 mm dick.	

L OCB 2mm dick **m2**
 Olefin-Copolymerisat-Bitumen (OCB), 2 mm dick.

21.90 08

Polymer-Bitumenbahnen, wurzelfest (Wf.). Die angebotenen Erzeugnisse sind langzeitgetestet, durchwurzelungsfest und gemäß FLL- oder LDA-Verfahren geprüft.

A Wf.Elastom.E-KV-4mm **m2**
 Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 4 mm dick.

B Wf.Elastom.E-KV-4,5mm **m2**
 Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 4,5 mm dick.

C Wf.Elastom.E-KV-5mm **m2**
 Elastomer mit Einlage aus Kunststoffvlies, 5 mm dick.

D Wf.Elastom.E-5mm+Cu **m2**
 Elastomer mit Kupferbandeinlage (Cu), 5 mm dick.

21.90 09

Bahnen aus hochpolymeren Werkstoffen.

A PVC-P 1,5mm **m2**
 Aus weichgemachtem Polyvinylchlorid (PVC-P), nicht bitumenbeständig, 1,5 mm dick.

B PVC-P 1,8mm **m2**
 Aus weichgemachtem Polyvinylchlorid (PVC-P), nicht bitumenbeständig, 1,8 mm dick.

D PIB 1,5mm **m2**
 Aus Polyisobutylene (PIB), 1,5 mm dick.

F ECB 2mm **m2**
 Aus Ethylencopolymerisat (ECB), 2 mm dick.

21.90 10

Gewaschener Kies.

B Kies Korngröße 16-32mm **m3**

21.90 11

Klebmassen.

A Polymerbitumen-Klebmasse **kg**

21.90 12

Flüssiggas.

A Flüssiggas **kg**

21.90 13

PE-Folie

A PE-Folie 0,1mm dick **m2**
 0,1 mm dick.

21.90 14

Dachpappenstifte

A Dachpappenstifte blank 25/25mm **kg**
 Blank, 25/25 mm.

B Dachpappenstifte verz.25/25mm **kg**
 Verzinkt, 25/25 mm.

21.90 15

Expandierte Polystyrolhartschaumstoffplatten (EPS), Rohdichte 25 kg/m³.

A Dämmplatten EPS 25m3 **m3**
 Ohne Unterschied der Dicke.

21.90 16

Extrudierte Polystyrolhartschaumstoffplatten (XPS), Rohdichte über 30 bis 35 kg/m³.

A Dämmplatten XPS m3 **m3**
 Ohne Unterschied der Dicke.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 22 Dachdeckerarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

22.00	Wählbare Vorbemerkungen
22.13	Vordeckungen und Unterspannungen
22.14	Deckung mit Dachziegeln
22.15	Deckung mit Betondachsteinen
22.16	Deckung mit Faserzementdachplatten
22.17	Deckung mit Wellplatten
22.19	Sonstige Deckungen
22.20	Fassadensysteme, hinterlüftet, wärmegeklämt
22.83	Instandsetzungsarbeiten
22.84	Sonstige Leistungen
22.90	Regieleistungen

22 Dachdeckerarbeiten

Deckregeln:

Für die Ausführung der Dachdeckerarbeiten gelten die von der Bundesinnung der Dachdecker herausgegebenen Deckregeln (erhältlich in der Bundesinnung der Dachdecker, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 64) und die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers. Bei Widersprüchen zu den ÖNORMEN wird der Auftraggeber darauf aufmerksam gemacht.

Dachneigung:

Alle Abbruch-, Abtragungs- und Deckungspositionen gelten bis zu einer Dachneigung von 45 Grad. Bei Dächern mit einer Dachneigung über 45 Grad wird die Erschwernis mit Aufzählungspositionen verrechnet.

Skizze:

In der Folge wird Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Einfachdeckung (ED), Doppeldeckung (DD):

In der Folge werden die Abkürzungen ED für Einfachdeckungen und DD für Doppeldeckungen in den Positionsstichwörtern verwendet.

Kommentar:

Dachneigungen über 60 Grad:

Dachneigungen über 60 Grad sind frei zu formulieren.

Obergruppen:

Es wird empfohlen, verschieden zugängliche Arbeitsstätten (Gebäude) in eigenen Obergruppen auszuschreiben, um eine genauere Kalkulation zu ermöglichen.

22.00 Wählbare Vorbemerkungen

22.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Materialprüfung

Die Mindestanforderungen an das Material gemäß ÖNORM werden über Aufforderung des Auftraggebers nachgewiesen.

B Verfügbarkeit von Beilagen zum LV

Zu dieser Leistungsgruppe sind Beilagen zum Leistungsverzeichnis zu beachten.

Verfügbarkeit: _ _ _

22.13 Vordeckungen und Unterspannungen

Überdeckungen:

Bei Vordeckungen, Unterspannungen (ausgenommen Platten) und dergleichen werden alle Stöße mit einer Überdeckung von mindestens 8 cm ausgeführt. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche.

Abrechnung der Dachfläche:

In den Positionen für Vordeckungen und Unterspannungen wird nur das Ausmaß ohne Zuschläge abgerechnet. Öffnungen bis 4 m² Einzelfläche werden hohl für voll verrechnet. Öffnungen über 4 m² Einzelfläche werden abgezogen.

Anarbeiten:

Das Anarbeiten an Ränder und das Anbinden an durchdringende Bauteile über 2 m² ist einkalkuliert.

22.13 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 22.13 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.13 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 22.13 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.13 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

22.13 01

Vordeckung auf Schalung, einlagig, genagelt.

- A Vordeckung RP350** m2
Mit bituminösen Dachbahnen, RP 350/21.
- B Vordeckung RP450** m2
Mit bituminösen Dachbahnen, RP 450/23.
- D Vordeckung GV35** m2
Mit bituminösen Dachbahnen, Einlage aus Glasvlies, GV 35 flammbar.
- E Vordeck.GV35 Überd.verklebt** m2
Mit bituminösen Dachbahnen, Einlage aus Glasvlies, GV 35 flammbar, Überdeckungen verklebt.
- F Vordeck.GV35 voll verklebt** m2
Mit bituminösen Dachbahnen, Einlage aus Glasvlies, GV 35 flammbar, vollflächig verklebt als zweite Lage.
- G Vordeck.E KV4** m2
Mit Polymerbitumenbahnen, Elastomer, mit Einlage aus Kunststoffvlies, unterseitig mit Kunststofffolie kaschiert, E-KV-4 flammbar.
- H Vordeck.E KV4 Überd.verklebt** m2
Mit bituminösen Dachbahnen, Einlage aus Glasvlies, E-KV-4 flammbar, Überdeckungen verklebt.
- I Vordeck.E KV4 voll geklebt** m2
Mit Polymerbitumenbahnen, Elastomer, mit Einlage aus Kunststoffvlies, unterseitig mit Kunststofffolie kaschiert, E-KV-4 flammbar, vollflächig verklebt als zweite Lage.
- J Vordeckung diffusionsoffen** m2
Mit einer dreilagigen Kunststoffbahn, 110 g/m2, mit einer äquivalenten Luftschichtdicke my.d (sd-Wert) gleich oder kleiner als 0,3 m.
- K Vordeck.diff.off.imprägn.Holz** m2
Mit diffusionsoffenen Kunststoffbahnen, 110 g/m2, mit einer äquivalenten Luftschichtdicke my.d (sd-Wert) gleich oder kleiner als 0,3 m, geeignet auch für mit Holzschutzmittel imprägnierte Schalungen, und einer Nagelausreißfestigkeit von 150 N.

22.13 05

Unterspannplatte auf vorhandene Sparren oder vorhandener Unterkonstruktion befestigt.

- A Hartfaserunterspannplatte 4mm** m2
Mit imprägnierten, 4 mm dicken Hartfaserplatten.

22.13 06

Unterspannung auf vorhandenen Sparren befestigt, einlagig.

- A Unterspannung gitterverst.Fol.** m2
Mit gitterverstärkter Kunststofffolie, 110 g/m2, einlagig.
- B Unterspann.Kunstst/Elasto.110g** m2
Aus Kunststoff oder Elastomerbitumen nach Wahl des Auftragnehmers, mindestens 110 g/m2.
- C Untersp.diff.off.Spinnvl.100N** m2
Diffusionsoffen, mit äquivalenter Luftschichtdicke my.d (sd-Wert) gleich oder kleiner als 0,3 m und einer Nagelausreißfestigkeit 100 N.

22.13 11

Aufzählung (Az) auf die Positionen Vordeckungen auf Schalungen.

- A Az Vordeckung Überdeck.verkleb** m2
Für das Verkleben der Überdeckungen und Anschlüsse.
- B Az Vordeck.Nagelband** m2
Für Nagelbänder bei Konterlattungen.

22.13 12

Abdecken mit Dampfsperffolie.

- A Dampfsperre PE-Fol.0,2mm** m2
Mit 0,2 mm dicker Polyethylenfolie (PE), Brandverhalten: schwer brennbar, äquivalente Luftschichtdicke my.d (sd-Wert) größer als 63 m, Stöße, Anschlüsse und Überdeckungen dicht verklebt.

22.13 14

Aufzählung (Az) auf die Positionen Unterspannplatten, Vordeckungen oder Unterspannungen. Abgerechnet wird je Lage.

- A Az Vordeck.Neig.ü.45Grad** m2
Für die Erschwernisse bei Dächern mit einer Neigung über 45 bis 60 Grad.

22.13 16

Aufzählung (Az) auf die Positionen Vordeckungen und Unterspannungen für Anbindungen an durchdringende Bauteile, einschließlich Ausschneiden der Schalung und etwaigen Wasserabweisern.

- A Az Vordeck.durchdr.Bt.b.0,02m2** ST
Durchgang bis 0,02 m2.
- B Az Vordeck.durchdr.Bt.ü.0,02-0,5m2** ST
Durchgang über 0,02 bis 0,5 m2.
- C Az Vordeck.durchdr.Bt.ü.0,5-2m2** ST
Durchgang über 0,5 bis 2 m2.

22.14 Deckung mit Dachziegeln

Abrechnung der Dachfläche:

Die Abrechnung der Dachdeckungen erfolgt getrennt nach Flächen und Beideckungen (Umsäumungen). In den Positionen der Dachdeckungen wird das tatsächliche Ausmaß ohne Zuschläge abgerechnet. Beideckungen an alle Dachflächenränder (Firste, Traufe, Grate, Ichen, Orgänge, Öffnungen und dergleichen) werden in eigenen Aufzählungspositionen verrechnet, damit ist auch das zweiziegelbreite Nageln an den Umsäumungen abgegolten.

Öffnungen über 1 bis 4 m2 Einzelfläche werden hohl für voll verrechnet, dafür entfallen die Aufzahlungen für das Beidecken.

Öffnungen bis 1 m2 Einzelfläche werden hohl für voll, das Beidecken wird zusätzlich mit Aufzählungspositionen verrechnet.

Dachneigungen über 45 Grad:

In den Aufzählungspositionen für die Deckungsarbeiten von Dächern mit einer Neigung über 45 Grad sind alle neigungsbedingten Erschwernisse, auch für das Beidecken von First- und Grateindeckungen sowie das

Einbauen von Sonderziegeln und Sonderteilen, einkalkuliert.

Erschwernis bei Unterdach/Unterspannung:

Nur für gebrauchtes, im Dachboden gelagertes, Deckungsmaterial, wird bei vorhandener Vordeckung oder Unterspannung, eine Aufzahlung für die Erschwernis des Transportes auf das Dach verrechnet. Die Preise für die Deckung mit neuem Material gelten ohne Unterschied, ob ein Unterdach oder eine Unterspannung vorhanden ist oder nicht.

Gebrauchtes Deckungsmaterial:

Ein Vermengen von gebrauchtem und neuem Deckungsmaterial erfolgt nicht. Das Neumaterial wird daher gesondert vom Altmaterial in geschlossener Fläche verlegt, ausgenommen bei Instandsetzungsarbeiten (eigene Unterleistungsgruppe).

Farben:

Deckungen werden in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers aus dem Farbangebot des Herstellers, für die der Hersteller keinen Aufpreis vorsieht, ausgeführt.

Kommentar:

Dachdeckungen mit Engoben, Glasuren und dergleichen sind frei zu formulieren.

22.14 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 22.14 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.14 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 22.14 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.14 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

22.14 01

Dachziegeldeckung mit Taschen, als Doppel- oder Kronendeckung auf vorbereiteter Lattung trocken gehängt. Ecken gerade oder gerundet nach Wahl des Auftraggebers.

A Ziegeltasche DD 19/20x42/46cm **m2**
19 bis 20 cm breit, 42 bis 46 cm lang.

B Ziegeltasche DD 18/20x38/40cm **m2**
18 bis 20 cm breit, 38 bis 40 cm lang.

22.14 02

Dachziegeldeckung mit Biberschwanzziegeln, als Doppel- oder Kronendeckung auf vorbereiteter Lattung trocken gehängt. Mit Rund- oder Segmentschnitt nach Wahl des Auftraggebers.

A Biber.DD 19/20x42/46cm **m2**
19 bis 20 cm breit, 42 bis 46 cm lang.

B Biber.DD 18/20x38/40cm **m2**
18 bis 20 cm breit, 38 bis 40 cm lang.

22.14 04

Dachziegeldeckung mit gebrauchten, am Dachboden gelagerten Taschen oder Biberschwanzziegeln, als Doppel- oder Kronendeckung auf vorbereiteter Lattung trocken gehängt.

A Gebrauchtziegel DD 19/20x42/46cm **m2**
19 bis 20 cm breit, 42 bis 46 cm lang.

B Gebrauchtziegel DD 18/20x38/40cm **m2**
18 bis 20 cm breit, 38 bis 40 cm lang.

22.14 07

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Ziegeldoppeldeckungen und Größe, neu oder gebraucht, ohne Unterschied der Dachneigung, für zusätzliche Befestigungen in der Fläche. Abgerechnet wird die Dachfläche, wobei die gemäß ÖNORM befestigten Ränder nicht abgezogen werden.

A Az Ziegeldoppeldeckung 3N **m2**
Jeder dritte Ziegel genagelt (3N).

B Az Ziegeldoppeldeckung 2N **m2**
Jeder zweite Ziegel genagelt (2N).

C Az Ziegeldoppeldeckung 1N **m2**
Jeder Ziegel genagelt (1N).

E Az Ziegeldoppeldeckung 3K **m2**
Jeder dritte Ziegel mit Klammer befestigt (3K).

F Az Ziegeldoppeldeckung 2K **m2**
Jeder zweite Ziegel mit Klammer befestigt (2K).

G Az Ziegeldoppeldeckung 1K **m2**
Jeder Ziegel mit Klammer befestigt (1K).

Kommentar:

Gebrauchte Ziegel müssen, um genagelt werden zu können, gelocht sein.

22.14 09

Strangfalzziegeldeckung auf vorbereiteter Lattung trocken gehängt.

- A Strangfalzziegeldeckung** m2
B Gelag.Strangfalzziegeld. m2
 Mit gebrauchten, am Dachboden gelagerten Strangfalzziegeln.

22.14 10

Biberfalzziegeldeckung auf vorbereiteter Lattung trocken gehängt.

- A Biberfalzziegeldeckung** m2
B Gebrauchte Biberfalzziegeldeck m2
 Mit gebrauchten, am Dachboden gelagerten Biberfalzziegeln.

22.14 12

Pressfalzziegeldeckung auf vorbereiteter Lattung trocken gehängt.

- A Pressfalzziegeldeckung ü.19-22cm** m2
 Deckbreite 19 bis 22 cm, Lattenachsabstand 30 bis 35 cm.
B Pressfalzziegeldeckung ü.22-25cm m2
 Deckbreite über 22 bis 25 cm, Lattenachsabstand über 35 bis 40 cm.
D Gebr.Pressfalzziegeldeck.ü.19-22cm m2
 Mit gebrauchten, am Dachboden gelagerten Pressfalzziegeln, Deckbreite 19 bis 22 cm, Lattenachsabstand 30 bis 35 cm.
E Gebr.Pressfalzziegeldeck.ü.22-25cm m2
 Mit gebrauchten, am Dachboden gelagerten Pressfalzziegeln, Deckbreite über 22 bis 25 cm, Lattenachsabstand über 35 bis 40 cm.

22.14 14

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Strangfalz-, Biberfalz- und Pressfalzziegeldeckungen und Größe, neu oder gebraucht, ohne Unterschied der Dachneigung, für zusätzliche Befestigungen in der Fläche. Abgerechnet wird die Dachfläche, wobei die gemäß ÖNORM befestigten Ränder nicht abgezogen werden.

- A Az Falzziegeldeckung 3N** m2
 Jeder dritte Ziegel genagelt (3N).
B Az Falzziegeldeckung 2N m2
 Jeder zweite Ziegel genagelt (2N).
C Az Falzziegeldeckung 1N m2
 Jeder Ziegel genagelt (1N).
E Az Falzziegeldeckung 3K m2
 Jeder dritte Ziegel mit Klammer befestigt (3K).
F Az Falzziegeldeckung 2K m2
 Jeder zweite Ziegel mit Klammer befestigt (2K).
G Az Falzziegeldeckung 1K m2
 Jeder Ziegel mit Klammer befestigt (1K).

Kommentar:

Bei manchen Pressfalzziegelarten ist eine Nagelung nicht möglich!

22.14 16

Fugenverstrich an der Innenseite der Dachfläche mit Kalkzementmörtel. Abgerechnet wird die Dachfläche ohne Unterschied der Neigung und ohne Zuschläge.

- A Fugenverstrich Taschen DD** m2
 Bei Deckungen mit Taschen oder Biberschwanzziegel, als Doppeldeckung.
B Fugenverstrich Strangfalzzieg. m2
 Bei Deckungen mit Strangfalzziegeln und Biberfalzziegeln.
C Fugenverstrich Pressfalzziegel m2
 Bei Deckungen mit Pressfalzziegeln.

22.14 17

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fugenverstrich von Dachziegeldeckungen, für die Erschwernis bei Firsthöhen über 3,2 m, in die auch die Gerüstkosten einkalkuliert sind.

- A Az Fugenverstr.Zieg.H.ü.3,2-5m** m2
 Bei einer Firsthöhe über 3,2 bis 5 m, abgerechnet wird die Dachfläche über 3,2 m.
B Az Fugenverstr.Zieg.H.ü.5-7m m2
 Bei einer Firsthöhe über 5 bis 7 m, abgerechnet wird die Dachfläche über 3,2 m.

22.14 19

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Dachziegeldeckungen ohne Unterschied, ob neu oder gebraucht, für das Beidecken.

- A Az Zi-ED Beid.FirstTraufeSaum** m
 Bei Einfachdeckungen, für das einseitige Beidecken von Firsten, Traufen und Ortsäumen oder anderen Einsäumungen, ausgenommen mit schrägen Zuschnitten.
B Az Zi-DD Beid.FirstTraufSaum m
 Bei Doppeldeckungen, für das einseitige Beidecken von Firsten, Traufen und Ortsäumen oder anderen Einsäumungen, ausgenommen mit schrägen Zuschnitten.
D Az Zi-ED Beid.IchseGrate+schr. m
 Bei Einfachdeckungen, für das einseitige Beidecken von Ichsen, Graten und Säumen mit schrägen Zuschnitten (+schr.).
E Az Zi-DD Beid.IchseGrate+schr m
 Bei Doppeldeckungen, für das einseitige Beidecken von Ichsen, Graten und Säumen mit schrägen Zuschnitten (+schr).

22.14 20

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Deckungen, mit gebrauchten, am Dachboden gelagerten Dachziegel, für die Erschwernisse durch ein vorhandenes Unterdach.

- A Az gebr.Ziegeld.Unterdach ED** m2
 Bei Einfachdeckungen.
B Az gebr.Ziegeld.Unterdach DD m2
 Bei Doppeldeckungen.

22.14 22

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dachziegeldeckungen.

- A Az Ziegeld.Neig.ü.45-60 Gr.ED** m2
Für die Erschwernisse bei Dächern mit einer Neigung über 45 bis 60 Grad, bei Einfachdeckungen.
- B Az Ziegeld.Neig.ü.45-60 Gr.DD** m2
Für die Erschwernisse bei Dächern mit einer Neigung über 45 bis 60 Grad, bei Doppeldeckungen.

22.14 23

Aufzählung (Az) auf die Positionen Ziegeldoppeldeckungen, für das Eindecken der Dachränder in Mörtel (verputzt und patschokkiert).

- A Az Zieg.DD 2.Schar.Mört.** m
Ziegeldoppelschar am First.
- B Az Zieg.DD 1.Schar.Mört.** m
Einfache Ziegelschar (z.B. First, Grat, Rauchfang, Ausstiegfenster).

Kommentar:

Ganz im Mörtel verlegte Dachziegeldeckungen sind frei zu formulieren.

22.14 25

Aufzählung (Az) auf die Positionen Ziegeldoppeldeckungen, für Runddeckungen. Abgerechnet wird die rundgedeckte Fläche.

- A Az Ziegel.DD Rundd.Kegel** m2
Als Kegeleindeckung.
- B Az Ziegel.DD Rundd.Gaupe** m2
Auf Gaupen.
Art: _ _ _

22.14 26

Aufzählung (Az) auf die Positionen Ziegeldoppeldeckungen, für Runddeckungen von Kehlen (Ihnen).

- A Az Ziegel.DD Kehle Rundd.D.** m
Deutsche Kehlenart (D.).
- B Az Ziegel.DD Kehle Rundd.Ö.** m
Österreichische Kehlenart (Ö.).

22.14 30

Aufzählung (Az) auf die Aufzählungspositionen Beideckungen ohne Unterschied der Art.

- A Az Ziegeld.Ortgangziegel** m
Für das Eindecken mit Ortgangziegeln.
- B Az Ziegeld.abdicht.Innenrand** m
Für das Abdichten der inneren Dachränder (Blechanschlüsse) mit Dichtungszöpfen oder Schaumstoffdichtkeilen, einschließlich Auflagebrett.
- D Az Traufenlüftungselement** m
Für das Einsetzen von Belüftungskammerelementen als Vogelschutz.
- E Az Belüftgitter Konterlat.** m
Für Belüftungsgitter bei Konterlattung als Vogelschutz im Traufenbereich.

22.14 32

First- und Grateindeckung mit Ziegeln auf vorhandener First- und Gratlattung, jeder Ziegel wird mit Firstklammer befestigt und/oder genagelt.

- A Firstziegel Mod.A Mört** m
Mit Firstziegeln, Modell A, Längs- und Querschlag aus Weißkalkmörtel, einschließlich Verputzen und Weißigen.
- B Firstziegel Mod.B Mört** m
Mit Firstziegeln, Modell B, Längs- und Querschlag aus Weißkalkmörtel, einschließlich Verputzen und Weißigen.
- C Firstzieg.Plattend.kon.Mört.** m
Mit konischen Firstziegeln, Längs- und Querschlag aus Weißkalkmörtel.
- D Firstziegel Mod.A trock** m
Mit Firstziegeln, Modell A, trocken verlegt.
- E Firstziegel Mod.B trock** m
Mit Firstziegeln, Modell B, trocken verlegt.
- F Firstziegel kon.trock** m
Mit konischen Firstziegeln, trocken verlegt.
- G First-Pultziegel** m
Mit First-Pultziegeln, trocken verlegt.

22.14 34

Aufzählung (Az) auf die Positionen First- und/oder Gratdeckungen mit Ziegeln.

- A Az Firstzieg.Dichtungselem.** m
Für das Unterlegen mit Kunststoffdichtungselementen.
- B Az Firstzieg.Entlüftungsel.** m
Für das Unterlegen mit Kunststoffentlüftungselementen.
- C Az Firstzieg.Anf-Endscheiben** ST
Für Anfang- und/oder Endscheiben.
- D Az Grat Anfangziegel** ST
Für einen Grat-Anfangziegel.
- E Az First/Grat Verteiler** ST
Für Verteiler.

22.14 36

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dachziegeldeckungen.

- A Az Ziegeld.Belichtungformst.** ST
Für ein Belichtungsformstück.
- C Az Ziegeld.Lüfterziegel ED** ST
Lüfterziegel für Einfachdeckungen.
- D Az Ziegeld.Lüfterset DD** ST
Lüfterset für Doppeldeckung.
- E Az Ziegeld.Dunstrohrset** ST
Dunstrohraufsatz aus Kunststoff, bestehend aus Pfanne, Rohr, Abdeckkappe, Durchgangselement, Anschlussschlauch und Reduktion.
- G Az Ziegeld.Antennenaufsatz** ST
Für Antennenaufsatz einschließlich Pfanne.
- N Az Ziegeld.Schneestoppziegel** ST
- O Az beidecken Stütze ED** ST
Für das Beidecken vorhandener Stützen, bei Einfachdeckungen.
- P Az beidecken Stütze DD** ST
Für das Beidecken vorhandener Stützen, bei Doppeldeckungen.
- Q Az Ziegeld.Beideck.Öffnung b.0,5** ST
Für das Beidecken von Öffnungen bis 0,5 m2.

R Az Ziegeld.Beideck.Öffnung ü.0,5-1m2 **ST**
Für das Beidecken von Öffnungen über 0,5 bis 1 m2.

22.14 38

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dachziegeldeckungen ohne Unterschied der Art.

A Az Ziegeld.Schneefanggitter **m**

Für feuerverzinkte oder verzinkte und beschichtete Schneefanggitter einschließlich Stützen und Verbinder und aller Befestigungsmittel, einschließlich Grundplatte (Schneefangpfanne).

B Az Ziegeld.Stand/Grundpl. **ST**

Für Standsteine oder Metallgrundplatte für Stand- oder Laufroste. Diese sind durch Latten zu unterstützen.

C Az Ziegeld.Steigtritt **ST**

Für einen Steigtritt, feuerverzinkt oder verzinkt und beschichtet in der Farbe der Deckung, einschließlich Befestigungen und Bügel.

D Az Ziegeld.Laufrost **m**

Für einen Laufrost, feuerverzinkt oder verzinkt und beschichtet in der Farbe der Deckung, einschließlich Laufrostbügel und Verbinder.

E Az Ziegeld.Schneenase verz. **ST**

Für verzinkte und beschichtete Schneenasen (Schneehaken).

F Az Ziegeld.Schneenase Cu **ST**

Für Schneenasen(-haken) aus Kupfer (Cu).

G Az Ziegeld.Ausstiegsfenst.verz. **ST**

Für ein komplettes Ausstiegfenster, bis 60 x 60 cm, verzinkt, einschließlich Beidecken.

H Az Ziegeld.Ausstiegsfenst.Cu **ST**

Für ein komplettes Ausstiegfenster, bis 60 x 60 cm, aus Kupfer (Cu), einschließlich Beidecken.

I Az Ziegeld.Ausstiegsfenst.Kst. **ST**

Für ein Ausstiegfenster komplett, bis 60 x 60 cm, aus Kunststoff (Kst.), einschließlich Beidecken.

J Az Ziegeld.Leiterhaken **ST**

Für Leiterhaken aus feuerverzinktem Stahl.

K Az Ziegeld.Anschlagpunkt **ST**

Für Anschlagpunkte (Absturzsicherung): _ _ _

22.15 Deckung mit Betondachsteinen

Abrechnung der Dachfläche:

Die Abrechnung der Dachdeckungen erfolgt getrennt nach Flächen und Beideckungen (Umsäumungen). In den Positionen der Dachdeckungen wird das tatsächliche Ausmaß ohne Zuschläge abgerechnet. Beideckungen an alle Dachflächenränder (Firste, Traufe, Grate, Ichen, Ortgänge und dergleichen) werden in eigenen Aufzählungspositionen verrechnet, damit ist auch das zweiziegelbreite Nageln an den Umsäumungen abgegolten.

Öffnungen über 1 bis 4 m2 Einzelfläche werden hohl für voll verrechnet, dafür entfallen Aufzahlungen für das Beidecken.

Öffnungen bis 1 m2 Einzelfläche werden hohl für voll, das Beidecken wird zusätzlich mit Aufzählungspositionen verrechnet.

Dachneigungen über 45 Grad:

In den Aufzählungspositionen für die Deckungsarbeiten von Dächern mit einer Neigung über 45 Grad, sind alle neigungsbedingten Erschwernisse auch für das Beidecken von First- und Gradeindeckungen und das Einbauen von Sonderziegeln und Sonderteilen einkalkuliert.

Erschwernis bei Unterdach/Unterspannung:

Nur für gebrauchtes, im Dachboden gelagertes Deckungsmaterial wird bei vorhandener Vordeckung oder Unterspannung eine Aufzählung für die Erschwernis des Transportes auf das Dach verrechnet. Die Preise für die Deckung mit neuem Material gelten ohne Unterschied, ob ein Unterdach oder eine Unterspannung vorhanden ist oder nicht.

Gebrauchtes Deckungsmaterial:

Ein Vermengen von gebrauchtem und neuem Deckungsmaterial erfolgt nicht. Das Neumaterial wird daher gesondert vom Altmaterial in geschlossener Fläche verlegt, ausgenommen bei Instandsetzungsarbeiten (eigene Unterleistungsgruppe).

Farben:

Deckungen werden in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers aus dem Farbangebot des Herstellers, für die der Hersteller keinen Aufpreis vorsieht, ausgeführt.

Kommentar:

Dachdeckungen mit Engoben, Glasuren und dergleichen sind frei zu formulieren.

22.15 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 22.15 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.15 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 22.15 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.15 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

22.15 01

Betondachsteindeckung mit Taschen, als Doppel- oder Kronendeckung auf vorbereiteter Lattung trocken gehängt.

A Betontasche DD **m2**
Mit Betontaschen.

C Gebrauchte Betontasche DD **m2**
Mit gebrauchten, am Dachboden gelagerten Betontaschen.

22.15 02

Betondachsteindeckung mit Biberschwanzsteinen mit Rund- oder Segmentschnitt nach Wahl des Auftraggebers, als Doppel- oder Kronendeckung auf vorbereiteter Lattung trocken gehängt.

A Biberstein DD **m2**
Mit Biberschwanzsteinen.

C Gebrauchte Biberstein DD **m2**
Mit gebrauchten, am Dachboden gelagerten Biberschwanzsteinen.

22.15 07

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Betondachsteindeckungen mit Taschen oder Biberschwanzsteinen als Doppeldeckung, neu oder gebraucht, ohne Unterschied der Dachneigung, für zusätzliche Befestigungen in der Fläche. Abgerechnet wird die Dachfläche, wobei die gemäß ÖNORM befestigten Ränder nicht abgezogen werden.

A Az Betondachstein DD 3N **m2**
Jeder dritte Stein genagelt (3N).

B Az Betondachstein DD 2N **m2**
Jeder zweite Stein genagelt (2N).

C Az Betondachstein DD 1N **m2**
Jeder Stein genagelt (1N).

E Az Betondachstein DD 3K **m2**
Jeder dritte Stein mit Klammer befestigt (3K).

F Az Betondachstein DD 2K **m2**
Jeder zweite Stein mit Klammer befestigt (2K).

G Az Betondachstein DD 1K **m2**
Jeder Stein mit Klammer befestigt (1K).

22.15 09

Betondachsteindeckung, auf vorbereiteter Lattung trocken gehängt.

A Betondachst.profiliert glatt **m2**
Mit profilierten Dachsteinen, glatt, Bedarf über 9 bis 11 Stück/m2.

B Betondachst.profiliert besand. **m2**
Mit profilierten Dachsteinen, besandet, Bedarf über 9 bis 11 Stück/m2.

C Betondachst.eben m.Seitenfalz **m2**
Mit ebener, glatter Oberfläche und mit Seitenfalz, Bedarf über 9 bis 11 Stück/m2.

D Betondachst.profiliert großfl. **m2**
Mit profilierten, großflächigen Dachsteinen, Bedarf 7 bis 9 Stück/m2.

Kommentar:

In der Ausschreiberlücke ist die Art des gewünschten Profiles zu beschreiben oder anzugeben.

22.15 10

Betondachsteindeckung mit gebrauchten, am Dachboden gelagerten Steinen, auf vorbereiteter Lattung trocken gehängt.

A Gebraucht.Betonstrangfalzstein **m2**
Mit Betonstrangfalzsteinen.

B Gebraucht.Betonstein profiliert **m2**
Mit profilierten Betondachsteinen.

22.15 14

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Betonstrangfalz- und Betondachsteine ohne Unterschied der Profilierung als Einfachdeckung, neu oder gebraucht, ohne Unterschied der Dachneigung für zusätzliche Befestigungen in der Fläche. Abgerechnet wird die Dachfläche, wobei die gemäß ÖNORM befestigten Ränder nicht abgezogen werden.

- A Az Betonfalzstein ED 3N** m2
Jeder dritte Stein genagelt (3N).
- B Az Betonfalzstein ED 2N** m2
Jeder zweite Stein genagelt (2N).
- C Az Betonfalzstein ED 1N** m2
Jeder Stein genagelt (1N).
- E Az Betonfalzstein ED 3K** m2
Jeder dritte Stein mit Klammer befestigt (3K).
- F Az Betonfalzstein ED 2K** m2
Jeder zweite Stein mit Klammer befestigt (2K).
- G Az Betonfalzstein ED 1K** m2
Jeder Stein mit Klammer befestigt (1K).

22.15 16

Fugenverstrich an der Innenseite der Dachfläche mit Kalkzementmörtel. Abgerechnet wird die Dachfläche, ohne Unterschied der Neigung und ohne Zuschläge.

- A Fugenverstrich Bet.Platte DD** m2
Bei Doppeldeckungen mit Betondachplatten.
- B Fugenverstr.Bet.Dachstein ED** m2
Bei Einfachdeckungen mit Betondachsteinen.

22.15 17

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fugenverstrich von Betondachsteindeckungen, für die Erschwernisse bei Firsthöhen über 3,2 m, in die auch die Gerüstkosten einkalkuliert sind.

- A Az Fugenverstr.Steind.H.ü.3,2-5m** m2
Bei einer Firsthöhe über 3,2 bis 5 m, abgerechnet wird die Dachfläche über 3,2 m.
- B Az Fugenverstr.Steind.H.ü.5-7m** m2
Bei einer Firsthöhe über 5 bis 7 m, abgerechnet wird die Dachfläche über 3,2 m.

22.15 19

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Betondachsteindeckungen, ohne Unterschied, ob neu oder gebraucht, für das Beidecken.

- A AzBet.ED Beid.FirstTraufeSaum** m
Bei Einfachdeckungen für das einseitige Beidecken von Firsten, Traufen und Ortsäumen oder anderen Einsäumungen, ausgenommen mit schrägen Zuschnitten.
- B AzBet.DD Beid.FirstTraufeSaum** m
Bei Doppeldeckungen für das einseitige Beidecken von Firsten, Traufen und Ortsäumen oder anderen Einsäumungen, ausgenommen mit schrägen Zuschnitten.
- D AzBet.ED Beid.IchseGrate+schr** m
Bei Einfachdeckungen für das einseitige Beidecken von Ichsen, Graten und Säumen mit schrägen Zuschnitten (schr).

- E AzBet.DD Beid.IchseGrate+schr** m
Bei Doppeldeckungen für das einseitige Beidecken von Ichsen, Graten und Säumen mit schrägen Zuschnitten (schr).

22.15 20

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Deckungen, mit gebrauchten, am Dachboden gelagerten Betondachsteinen, für die Erschwernisse durch ein vorhandenes Unterdach.

- A Az gebr.Steind.Unterdach ED** m2
Bei Einfachdeckungen.
- B Az gebr.Steind.Unterdach DD** m2
Bei Doppeldeckungen.

22.15 22

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Deckungen mit Betondachsteinen.

- A Az Steind.Neig.ü.45-60Gr.ED** m2
Für die Erschwernisse bei Dächern mit einer Neigung über 45 bis 60 Grad, bei Einfachdeckungen.
- B Az Steind.Neig.ü.45-60Gr.DD** m2
Für die Erschwernisse bei Dächern mit einer Neigung über 45 bis 60 Grad, bei Doppeldeckungen.

22.15 25

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Betondachsteindeckungen als Doppeldeckung für Runddeckungen. Abgerechnet wird die rundgedeckte Fläche.

- A Az Dachstein-DD Rundd.Kegel** m2
Als Kegeleindeckung.
- C Az Dachstein-DD Rundd.Gaube** m2
Auf Gaupen.
Art: _ _ _

22.15 26

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Betondachsteindeckungen als Doppeldeckung für Runddeckungen von Kehlen (Ichsen).

- A Az Dachstein-DD Rundd.Kehle D** m
Deutsche Kehlenart (D).
- B Az Dachstein-DD Rundd.Kehle Ö** m
Österreichische Kehlenart (Ö).

22.15 30

Aufzahlung (Az) auf die Aufzahlungspositionen Beideckungen mit Betondachsteinen.

- A Az Steind.Ortgangsteine** m
Für das Eindecken mit Ortgangsteinen.
- B Az Steind.abdicht.Innenrand** m
Für das Abdichten der inneren Dachränder (Blechanschlüsse) mit Dichtungszöpfen oder Schaumstoffdichtkeilen, einschließlich Auflagebrett.
- D Az Steind.Traufenlüftungselem.** m
Für das Einsetzen von Belüftungskammererelementen als Vogelschutz.
- E Az Belüftungsgitter Konterlat.** m
Für Belüftungsgitter bei Konterlattung als Vogelschutzgitter im Traufenbereich.

22.15 32

First- oder Grateindeckung auf vorhandener First- oder Gratlattung, mit Betonfirststeinen, jeder Stein wird mit Klammer gesichert und/oder genagelt.

- A First Betonst.Weißmörtel** m
Längs- und Querschlag aus verlängertem Weißkalkmörtel, einschließlich Verputzen.
- B First Betonst.Farbmörtel** m
Längs- und Querschlag aus gefärbtem Weißkalkmörtel, einschließlich Verputzen.
- C First Betonst.trocken** m
Trocken verlegt.
- E First Betonst.trock+F-einleger** m
Trocken verlegt mit Firsteinleger.
- F First Betonst.U-dach+F-einleg.** m
Trocken verlegt mit Firsteinleger bei vorhandenem Unterdach, auf abgehobener Firstlattung, einschließlich Vogelschutzgitter.
- G First Betonpultstein trocken** m
Trocken verlegt mit Pultdachsteinen (Halbfirstdeckung).

22.15 34

Aufzählung (Az) auf die Positionen First- oder Grateindeckungen.

- A Az Firstst.Kst-Dichtungselem.** m
Für das Unterlegen mit einem Kunststoffdichtungselement.
- B Az Firstst.Entlüftungselem.** m
Für das Unterlegen mit einem Kunststoffentlüftungselement.
- C Az First/Grat Anf-Endscheibe** ST
Für Anfang- und/oder Endscheiben.
- D Az Grat Anfangstein** ST
Für einen Grat-Anfangstein.
- E Az First-Grat Verteiler** ST
Für Verteilersteine.
- F Az First-Grat Sonderfarbe** m
Für eine Sonderfarbe: _ _ _

22.15 36

Aufzählung (Az) auf die Positionen Deckungen mit ebenen Dachsteinen (Taschen).

- A Az Steind.eben Belichtungsfst.** ST
Für ein Belichtungsformstück.
- C Az Steind.eben Lüfterset.ED** ST
Für einen Lüfterstein für Einfachdeckungen.
- D Az Steind.eben Lüfterset DD** ST
Für ein Lüfterset für Doppeldeckung.
- E Az Steind.eben Dunstrohrset** ST
Für einen Dunstrohraufsatz aus Kunststoff, bestehend aus Pfanne, Rohr, Abdeckkappe, Anschlussschlauch und Reduktion.
- G Az Steind.eben Antennenaufs.** ST
Für Antennenaufsatz einschließlich Pfanne.
- N Az Steind.eben Schneestoppst.** ST
Für einen Schneestoppstein.
- O Az Steind.eben Stütze Beid.ED** ST
Für das Beidecken vorhandener Stützen, bei Einfachdeckungen.

- P Az Steind.eben Stütze Beid.DD** ST
Für das Beidecken vorhandener Stützen, bei Doppeldeckungen.
- Q Az Steind.eben Beid.Öfn.b.0,5m2** ST
Für das Beidecken von Öffnungen bis 0,5 m².
- R Az Steind.eben Beid.Öfn.ü.0,5-1m2** ST
Für das Beidecken von Öffnungen über 0,5 bis 1 m².

22.15 38

Aufzählung (Az) auf die Positionen Deckungen mit ebenen Dachsteinen (Taschen).

- A Az Steind.eben Schneefanggitt.** m
Für feuerverzinkte oder verzinkte und beschichtete Schneefanggitter, einschließlich Stützen, Verbinder und aller Befestigungsmittel. Einschließlich der Standsteine oder Metallgrundpfannen.
- B Az Steind.eben Standst/Grundpf** ST
Für Standsteine oder Metallgrundpfannen für Standlaufroste, einschließlich zusätzlicher Unterstützung durch Latte.
- C Az Steind.eben Stufenrost ü.2St.** ST
Für feuerverzinkten oder verzinkten und beschichteten Stufenrost (Steigtritt) über zwei Betondachsteine, passend zu den Standsteinen (Metallgrundpfannen), einschließlich der Befestigungen und Bügel.
- D Az Steind.eben Standrost ü.3St** ST
Für feuerverzinkten oder verzinkten und beschichteten Sicherheitsstandrost über drei Betondachsteine, passend zu den Standsteinen (Metallgrundpfannen), einschließlich der Befestigungen und Bügel.
- E Az Steind.eben Schneenase verz.** ST
Für verzinkte und beschichtete Schneenasen(-haken).
- F Az Steind.eben Schneenase Cu** ST
Für Schneenasen(-haken) aus Kupfer (Cu).
- G Az Steind.eben Ausstiege.verz.** ST
Für ein komplettes Ausstiegfenster, bis 60 x 60 cm, verzinkt, einschließlich Beidecken.
- H Az Steind.eben Ausstiegefe.Cu** ST
Für ein komplettes Ausstiegfenster, bis 60 x 60 cm, aus Kupfer (Cu), einschließlich Beidecken.
- I Az Steind.eben Ausstiegefe.Kst.** ST
Für ein Ausstiegfenster komplett, bis 60 x 60 cm, aus Kunststoff (Kst.), einschließlich Beidecken.
- J Az Steind.eben Leiterhaken** ST
Für Leiterhaken aus feuerverzinktem Stahl.
- K Az Steind.eben Anschlagpunkt** ST
Für Anschlagpunkte (Absturzsicherung): _ _ _

22.15 40

Aufzählung (Az) auf die Positionen Deckungen mit profilierten Dachsteinen (Falzsteine).

- A Az Steind.prof.Belichtungsfst.** ST
Für ein Belichtungsformstück.
- C Az Steind.prof.Lüfterstein** ST
Für einen Lüfterstein.
- E Az Steind.prof.Dunstrohrset** ST
Für einen Dunstrohraufsatz aus Kunststoff, bestehend aus Pfanne, Rohr, Abdeckkappe, Anschlussschlauch und Reduktion.

G	Az Steind.prof.Antennenaufs.	ST
	Für Antennenaufsatz einschließlich Pfanne.	
N	Az Steind.prof.Schneestoppst.	ST
	Für einen Schneestoppstein.	
O	Az Steind.prof.Stütze Beideck.	ST
	Für das Beidecken vorhandener Stützen.	
Q	Az Steind.prof.Beid.Öffn.b.0,5m2	ST
	Für das Beidecken von Öffnungen bis 0,5 m2.	
R	Az Steind.prof.Beid.Öffn.ü.0,5-1m2	ST
	Für das Beidecken von Öffnungen über 0,5 bis 1 m2.	

22.15 42

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Deckungen mit profilierten Dachsteinen (Falzstein).

A	Az Steind.profil.Schneefanggitt.	m
	Für feuerverzinkte oder verzinkte und beschichtete Schneefanggitter, einschließlich Stützen, Verbinder und aller Befestigungsmittel. Einschließlich der Standsteine oder Metallgrundpfannen.	
B	Az Steind.profil.Standst/Grundpf	ST
	Für Standsteine oder Metallgrundpfannen für Standlaufroste, einschließlich zusätzlicher Unterstützung durch Latte.	
C	Az Steind.profil.Stufenrost	ST
	Für feuerverzinkten oder verzinkten und beschichteten Stufenrost (Steigtritt) über zwei Betondachsteine, passend zu den Standsteinen (Metallgrundpfannen), einschließlich der Befestigungen und Bügel.	
D	Az Steind.profil.Standrost ü.3St	ST
	Für feuerverzinkten oder verzinkten und beschichteten Sicherheitsstandrost über drei Betondachsteine, passend zu den Standsteinen (Metallgrundpfannen), einschließlich der Befestigungen und Bügel.	
E	Az Steind.profil.Schneenase verz.	ST
	Für verzinkte und beschichtete Schneenasen(-haken).	
F	Az Steind.profil.Schneenase Cu	ST
	Für Schneenasen(-haken) aus Kupfer (Cu).	
G	Az Steind.profil.Ausstiegfe.verz.	ST
	Für ein komplettes Ausstiegfenster, bis 60 x 60 cm, verzinkt, einschließlich Beidecken.	
H	Az Steind.profil.Ausstiegfe.Cu	ST
	Für ein komplettes Ausstiegfenster, bis 60 x 60 cm, aus Kupfer (Cu), einschließlich Beidecken.	
I	Az Steind.profil.Ausstiegfe.Kst.	ST
	Für ein Ausstiegfenster komplett, bis 60 x 60 cm, aus Kunststoff (Kst.), einschließlich Beidecken.	
J	Az Steind.profil.Leiterhaken	ST
	Für Leiterhaken aus feuerverzinktem Stahl.	
K	Az Steind.profil.Anschlagpunkt	ST
	Für Anschlagpunkte (Absturzsicherung): _ _ _	

22.16 Deckung mit Faserzementdachplatten

Abrechnung der Dachfläche:

Die Abrechnung der Dachdeckungen erfolgt getrennt nach Flächen und Beideckungen (Umsäumungen). In den Positionen der Dachdeckungen wird das tatsächliche Ausmaß ohne Zuschläge abgerechnet.

Beideckungen an alle Dachflächenränder (Firste, Traufe, Grate, Ichen, Orgänge, Öffnungen und dergleichen) werden in eigenen Aufzahlungspositionen verrechnet.

Öffnungen über 1 bis 4 m2 Einzelfläche werden hohl für voll verrechnet, dafür entfallen die Aufzahlungen für das Beidecken.

Öffnungen bis 1 m2 Einzelfläche werden hohl für voll, das Beidecken wird zusätzlich mit Aufzahlungspositionen verrechnet.

Dachneigungen über 45 Grad:

In den Aufzahlungspositionen für die Deckungsarbeiten von Dächern mit einer Neigung über 45 Grad, sind alle neigungsbedingten Erschwernisse auch für das Beidecken von First- und Gradeindeckungen und das Einbauen von Sonderziegeln und Sonderteilen einkalkuliert.

Farben:

Deckungen werden in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers aus dem Farbangebot des Herstellers, für die der Hersteller keinen Aufpreis vorsieht, ausgeführt.

22.16 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 22.16 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.16 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 22.16 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.16 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem

Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

22.16 01

Faserzementdachplattendeckung mit Rhombusteinen.

- A FZ-Rhombus 40x44 waagr.Lattung** m2
40 x 44 cm, als waagrechte Deckung auf vorhandener Lattung.
- B FZ-Rhombus 40x44 waagr.Schalung** m2
40 x 44 cm, als waagrechte Deckung auf vorhandener Schalung und Vordeckung.
- D FZ-Rhombus 40x44 steigende Schal.** m2
40 x 44 cm, als steigende Deckung auf vorhandener Schalung und Vordeckung.
- E FZ-Univ.Rhomb.43x44 waagr.Lattung** m2
43 x 44 cm, als waagrechte Deckung auf vorhandener Lattung.

22.16 02

Faserzementdachplattendeckung mit Rhombusschablonen 40 x 44 cm.

- A FZ-R.Schabl.40x44 Lattung** m2
Auf vorhandener Lattung.
- B FZ-R.Schabl.40x44 Schalung** m2
Auf vorhandener Schalung und Vordeckung.

22.16 04

Faserzementdachplattendeckung mit Quadratsteinen 40 x 40 cm.

- B FZ-Quadrat 40x40 steigende Schal.** m2
Als steigende Deckung auf vorhandener Schalung und Vordeckung.
- C FZ-Quadrat 40x40 DD Lattung** m2
Als Doppeldeckung auf vorhandener Lattung.
- D FZ-Quadrat 40x40 DD Schalung** m2
Als Doppeldeckung auf vorhandener Schalung und Vordeckung.
- E FZ-Quadr.40x40 gest.DD Lattung** m2
Mit gestutzten Ecken als Doppeldeckung auf vorhandener Lattung.
- F FZ-Quadr.40x40 gest.DD Schalung** m2
Mit gestutzten Ecken als Doppeldeckung auf vorhandener Schalung und Vordeckung.

22.16 05

Faserzementdachplattendeckung mit Rechtecksteinen 40 x 30 cm.

- B FZ-Rechteck 40x30 steigende Schal.** m2
Als steigende Deckung auf vorhandener Schalung und Vordeckung.
- C FZ-Rechteck 40x30 DD Lattung** m2
Als Doppeldeckung auf vorhandener Lattung.
- D FZ-Rechteck 40x30 DD Schalung** m2
Als Doppeldeckung auf vorhandener Schalung und Vordeckung.
- E FZ-R-eck 40x30 gest.DD Lattung** m2
Mit gestutzten Ecken als Doppeldeckung auf vorhandener Lattung.

- F FZ-R-eck 40x30 gest.DD Schalung** m2
Mit gestutzten Ecken als Doppeldeckung auf vorhandener Schalung und Vordeckung.

22.16 06

Faserzementdachplattendeckung mit Rundschnittsteinen als Doppeldeckung (DD).

- C FZ-Rundschn.40x60 DD Lattung** m2
40 x 60 cm auf vorhandener Lattung.
- D FZ-Rundschn.40x60 DD Schalung** m2
40 x 60 cm auf vorhandener Schalung und Vordeckung.

22.16 09

Faserzementdachplattendeckung mit Steinschindeln 38,5 x 19,4 cm.

- A FZ-Steinschindel 38x19 Lattung** m2
Auf vorhandener Lattung.
- B FZ-Steinschindel 38x19 Schalung** m2
Auf vorhandener Schalung und Vordeckung.

22.16 14

Aufzählung (Az) auf die Positionen Faserzementdachplattendeckungen.

- A Az FZ-Dachpl.Sturmklam.Kupfer** ST
Für eine zusätzliche Sicherung jeder Dachplatte mit Sturmklammern aus Kupfer.
- B Az FZ-Deck.Ausschn.Schal.b.0,1m2** ST
Für das Ausschneiden der Dachschalung bis 0,1 m2.
- C Az FZ-Deck.Ausschn.Schal.ü.0,1m2** m
Für das Ausschneiden der Dachschalung über 0,1 m2. Abgerechnet wird die Schnittlänge.

22.16 19

Aufzählung (Az) auf die Positionen Faserzementdachplattendeckungen (FZ-Dpl.) für das Beidecken.

- A Az FZ-ED Beid.FirstTraufeSaum** m
Bei Einfachdeckungen, für das einseitige Beidecken von Firsten, Traufen und Ortsäumen oder anderen Einsäumungen, ausgenommen mit schrägen Zuschnitten.
- B Az FZ-DD Beid.FirstTraufeSaum** m
Bei Doppeldeckungen, für das einseitige Beidecken von Firsten, Traufen und Ortsäumen oder anderen Einsäumungen, ausgenommen mit schrägen Zuschnitten.
- D Az FZ-ED Beid.IchseGrate+schräg.Zuschn.** m
Bei Einfachdeckungen, für das einseitige Beidecken von Ichsen, Graten und Säumen mit schrägen Zuschnitten (schr).
- E Az FZ-DD Beid.IchseGrate+schräg.Zuschn.** m
Bei Doppeldeckungen, für das einseitige Beidecken von Ichsen, Graten und Säumen mit schrägen Zuschnitten (schr).

22.16 22

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Faserzementdachplattendeckungen.

- A Az FZ-Deck.Neig.ü.45-60Gr.ED** m2
Für die Erschwernisse bei Dächern mit einer Neigung über 45 bis 60 Grad, als Einfachdeckung.
- B Az FZ-Deck.Neig.ü.45-60Gr.DD** m2
Für die Erschwernisse bei Dächern mit einer Neigung über 45 bis 60 Grad, als Doppeldeckung.
- D Az FZ-Dachpl.Sturmhaken** m2
Für eine zusätzliche Sicherung jeder Dachplatte mit feuerverzinkten Sturmhaken.

22.16 25

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Faserzementdachplattendeckungen, für Kehldeckungen auf vorhandenen Kehlbrettern mit vorhandener Vordeckung.

- A Az FZ-D.Herzkehle eingeb.ED** m
Mit Kehlplatten, als Herzkehle eingebunden bei Einfachdeckungen.
- B Az FZ-D.Herzkehle eingebund.DD** m
Mit Kehlplatten, als Herzkehle eingebunden bei Doppeldeckungen.
- C Az FZ-D.Kehld.einhüft.ED** m
Mit Kehlplatten als einhüftige Kehle eingebunden, ein- oder ausgehend bei Einfachdeckungen.
- D Az FZ-D.Kehld.einhüft.DD** m
Mit Kehlplatten als einhüftige Kehle eingebunden, ein- oder ausgehend bei Doppeldeckungen.
- E Az FZ-D.Wand Wangenkehle ED** m
Zur lotrechten Wandfläche mit Kehlplatten als Wangenkehle eingebunden, bei Einfachdeckungen.
- F Az FZ-D.Wand Wangenkehle DD** m
Zur lotrechten Wandfläche mit Kehlplatten als Wangenkehle eingebunden, bei Doppeldeckungen.
- G Az FZ-D.Wand Brustkehle** m
Zur lotrechten Wandfläche mit Kehlplatten als Brustkehle eingebunden.

22.16 26

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Faserzementdachplattendeckungen, für Runddeckungen auf vorhandener Schalung und Vordeckung. Abgerechnet wird die rundgedeckte Fläche.

- A Az FZ-Deck.Rundd.DD** m2
Mit Quadrat und/oder Rechteckplatten, als Doppeldeckung.
- B Az FZ-Deck.Rundd.Schindeld.ED** m2
Mit Steinschindeln, als Einfachdeckungen.

22.16 32

First- und Grateindeckungen auf vorhandener First- und Gratlattung und/oder First- oder Gratabrett.

- A FZ-Firstkappe Standard** m
Mit Faserzementfirstkappen.
- B FZ-Sattelkappe Standard** m
Mit Faserzementsattelkappen.

22.16 33

Aufzahlung (Az) auf die Positionen First- und/oder Grateindeckungen mit Faserzementfirstkappen.

- A Az FZ-First-Anf-Endscheiben** ST
Für Anfang- und/oder Endscheiben.

22.16 34

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Faserzementdachplattendeckungen, für das Ausbilden von Firsten, Halfirsten und Graten auf vorhandenem First- oder Gratabrett.

- A Az Fz-Deck.Rollgebinde** m
Mit beidseitigem Rollgebinde aus Faserzementsaumsteinen ohne Überstand.
- B Az FZ-Deck.Rollgeb+Überstand** m
Mit beidseitigem Rollgebinde aus Faserzementsaumsteinen und wetterseitigem Überstand.
- C Az FZ-Deck.Rollgeb+Bleinocken** m
Mit beidseitigem Rollgebinde aus Faserzementsaumsteinen mit eingelegten Bleinocken.
- D Az FZ-Deck.Grat Bleinocken** m
Durch beidseitig genaues Anarbeiten der Scharen an Grate, einschließlich Unterlegen mit Bleinocken.
- E Az FZ-Deck.First-Faltplatte** m
Mit Faserzementfaltplatten 60 x 30 cm.
- F Az FZ-Deck.Halfirst Rollgebinde** m
Mit Rollgebinde am Halfirst aus Faserzementsaumsteinen.
- G Az FZ-Deck.First.Lüftungsband** m
Mit beidseitig verlegtem Kunststofflüftungsband bei abgehobenem First und/oder Grat.

22.16 36

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Faserzementdachplattendeckungen.

- A Az FZ-Dachpl.Belichtungselement** ST
Für Belichtungselemente.
- B Az FZ-Dachpl.Drahtglasplatte** ST
Für Drahtglasplatten im Format der Rhombussteine oder Rhombusschablonen.
- C Az FZ-Dachpl.Lüftungsstein** ST
Für Lüftungssteine mit Gittern.
- D Az FZ-Dachpl.Blechentlüfter** ST
Für einen Blechentlüfter, beschichtet.
- E Az FZ-Dachpl.Dunstrohrset** ST
Für eine Grundplatte mit flexiblem Anschlussschlauch, Rohranschlussreduktion und Entlüftungsrohr mit Kappe.
- O Az FZ-Dach.Beid.Stütze ED** ST
Für das Beidecken von vorhandenen Stützen, bei Einfachdeckungen.
- P Az FZ-Dach.Beid.Stütze DD** ST
Für das Beidecken von vorhandenen Stützen, bei Doppeldeckungen.
- Q Az FZ-Dachpl.Beid.Öfn.b.0,5m2** ST
Für das Beidecken von Öffnungen bis 0,5 m2.
- R Az FZ-Dachpl.Beid.Öfn.ü.0,5-1m2** ST
Für das Beidecken von Öffnungen über 0,5 bis 1 m2.

22.16 38

Aufzählung (Az) auf die Positionen
Faserzementdachplattendeckungen.

- A Az FZ-Dachpl.Schneefang** **m**
Für einen verzinkten und beschichteten Schneefang mit Stützen, einschließlich der Metallgrundplatten und Befestigungen.
- B Az FZ-Dachpl.Metallgrundpl.** **ST**
Für eine Metallgrundplatte, feuerverzinkt.
- C Az FZ-Dachpl.Standrost.** **m**
Für einen Sicherheitsstandrost, verzinkt und beschichtet, passend zu den Metallgrundplatten, einschließlich der Befestigungen und Bügel.
- D Az FZ-Dachpl.Stufenrost** **ST**
Für einen Stufenrost, verzinkt und beschichtet, passend zu der Metallgrundplatte, einschließlich der Befestigungen und Bügel.
- E Az FZ-Dachpl.Schneenase verz** **ST**
Für Schneenasen (Schneehaken), verzinkt und beschichtet.
- F Az FZ-Dachpl.Schneenase Cu** **ST**
Für Schneenasen (Schneehaken) aus Kupfer (Cu).
- G Az FZ-Dachpl.Ausstiegfenst.verz.** **ST**
Für ein komplettes Ausstiegfenster, bis 60 x 60 cm, verzinkt, einschließlich Beidecken.
- H Az FZ-Dachpl.Ausstiegfenst.Cu** **ST**
Für ein komplettes Ausstiegfenster, bis 60 x 60 cm, aus Kupfer (Cu), einschließlich Beidecken.
- I Az FZ-Dachpl.Ausstiegfenst.Kst** **ST**
Für ein komplettes Ausstiegfenster, bis 60 x 60 cm, aus Kunststoff (Kst), einschließlich Beidecken.
- J Az FZ-Dachpl.Leiterhaken** **ST**
Für Leiterhaken aus feuerverzinktem Stahl.
- K Az FZ-Dachpl.Anschlagpunkt** **ST**
Für Anschlagpunkte (Absturzsicherung): _ _ _

22.16 64

Verkleidung von Fangköpfen mit Faserzementplatten, einschließlich Unterkonstruktion.

- A FZ-Fangkopfverkleidung 6mm** **m2**
Verglichene Fanghöhe bis 150 cm, mit Platten 6 mm dick, in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

22.16 65

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verkleidung von Fangköpfen.

- A Az FZ-verkl.Fangkopfwick.CrNi** **m**
Für die Ausbildung mit Chromnickelstahl (CrNi) Eckwinkeln.

22.17 Deckung mit Wellplatten

Abrechnung der Dachfläche:

Die Abrechnung der Dachdeckungen erfolgt getrennt nach Flächen und Beideckungen (Umsäumungen). In den Positionen der Dachdeckungen wird das tatsächliche Ausmaß ohne Zuschläge abgerechnet. Beideckungen an alle Dachflächenränder (Firste, Traufe, Grate, Ichen, Ortgänge und dergleichen) werden in eigenen Aufzählungspositionen verrechnet.

Öffnungen über 1 bis 4 m2 Einzelfläche werden hohl für voll verrechnet, dafür entfallen die Aufzählungen für das Beidecken.

Öffnungen bis 1 m2 Einzelfläche werden hohl für voll, das Beidecken wird zusätzlich mit Aufzählungspositionen verrechnet.

In den Einheitspreisen sind alle Befestigungen einkalkuliert.

Dachneigungen über 45 Grad:

In den Aufzählungspositionen für die Deckungsarbeiten von Dächern mit einer Neigung über 45 Grad, sind alle neigungsbedingten Erschwernisse auch für das Beidecken von First- und Gradeindeckungen und das Einbauen von Sonderziegeln und Sonderteilen einkalkuliert.

Farben:

Deckungen werden in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers aus dem Farbangebot des Herstellers, für die der Hersteller keinen Aufpreis vorsieht, ausgeführt.

22.17 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 22.17 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.17 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 22.17 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.17 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem

Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

22.17 01

Faserzementwellplattendeckung auf vorhandenen Holzpfetten.

- A FZ-Wellpl.auf Holz Profil 6** m2

Profil 6.

- C FZ-Wellpl.auf Holz Kurzwellpl.** m2

Kurzwellplatten.

22.17 02

Faserzementwellplattendeckung auf vorhandenen Stahl- oder Stahlbetonpfetten.

- A FZ-Wellpl.auf Stahl/Stahlbet.Prof.6** m2

Profil 6.

22.17 15

Aufzählung (Az) auf die Positionen Faserzementwellplattendeckungen, für Lichtwellplatten aus glasfaserverstärktem Polyester, Farbe natur.

- A Az FZ-Wellpl.Lichtpl.125cm** ST

Plattenlänge 125 cm, Profil 6.

- B Az FZ-Wellpl.Lichtpl.150cm** ST

Plattenlänge 150 cm, Profil 6.

- C Az FZ-Wellpl.Lichtpl.180cm** ST

Plattenlänge 180 cm, Profil 6.

- D Az FZ-Wellpl.Lichtpl.210cm** ST

Plattenlänge 210 cm, Profil 6.

- E Az FZ-Wellpl.Lichtpl.250cm** ST

Plattenlänge 250 cm, Profil 6.

- F Az FZ-Wellpl.Lichtpl.300cm** ST

Plattenlänge 300 cm, Profil 6.

22.17 16

Aufzählung (Az) auf die Position Faserzementwellplattendeckungen, für zusätzliche Abdichtung mit Dichtschnüren.

- A Az FZ-Wellpl.Dichtschn.Höhenüberggr.** m2

Bei Höhenübergreifen.

- B Az FZ-Wellpl.Dichtschn.Höhen/seitl.Überggr.** m2

Bei Höhen- und seitlichen Übergreifen.

22.17 19

Aufzählung (Az) auf die Positionen Faserzementwellplattendeckungen für das Beidecken.

- A Az Wellpl.Beid.FirstTraufeSaum** m

Für das einseitige Beidecken von Firsten und Traufen, einschließlich Unterlagen und Ortsäumen oder anderen Einsäumungen, ausgenommen mit schrägem Zuschnitt.

- B Az Wellpl.Beid.IchseGrate+schräg.Zuschn.** m

Für das einseitige Beidecken von Ichsen, Graten und Säumen mit schrägem Zuschnitt (+schr).

22.17 22

Aufzählung (Az) auf die Positionen Faserzementwellplattendeckungen.

- A Az FZ-Wellpl.Neig.ü.45-60Gr.** m2

Für die Erschwernisse bei Dächern mit einer Neigung über 45 bis 60 Grad.

22.17 30

Aufzählung (Az) auf die Position Firste oder Grate aus Faserzement.

- B Az FZ-Wellp.Univ-Lüftungskappe** ST

Für First-Universal-Lüfterkappen, einschließlich Ausschneiden.

- C Az FZ-Wellp.Grat-Anfangstein** ST

Für einen Grat-Anfangsstein.

22.17 31

Aufzählung (Az) auf die Aufzählungspositionen Beideckungen mit Wellplattendeckungen.

- A Az FZ-Wellp.Gieb.Abschlusssteine** m

Für Giebelabschlusssteine für Ortsäume.

- B Az FZ-Wellp.Maueranschlusssteine** m

Für Maueranschlusssteine für Ortsäume (Wandichsen).

- C Az FZ-Wellpl.Fangfirstst-Blechanschl.** m

Für Rauchfangfirststeine für traufen- und firstseitigen Blechanschluss.

- E Az FZ-Wellpl.Traufensteine** m

Für Traufensteine.

- G Az FZ-Wellpl.Zargenstreifen** m

Für Zargenstreifen.

- H Az FZ-Wellpl.Unterleger** m

Für Unterleger.

22.17 32

First- oder Halbfirsteindeckung mit Formsteinen, passend zu den vorherbeschriebenen Faserzementwellplattendeckungen.

- A FZ-Wellpl.Firstkappen 1-teil.** m

Mit einteiligen Firstkappen.

- C FZ-Wellpl.Entlüftungfirstst.** m

Mit Entlüftungfirststeinen und Übergangsteinen für durchgehende Firstentlüftung.

- D FZ-Wellpl.Shedfirstkappe 90Grad** m

Mit Shedfirstkappen, Innenwinkel 90 Grad, für Halbfirste (Pulldach).

- E FZ-Wellpl.Shedfirstkappe 75Grad** m

Mit Shedfirstkappen, Innenwinkel 75 Grad, für Halbfirste (Pulldach).

- F FZ-Wellpl.Übergangsstein** m

Mit Übergangsteinen für firstseitigen Wandanschluss.

22.17 33

Grateindeckungen mit Formsteinen, passend zu der vorherbeschriebenen Faserzementwellplattendeckungen.

- A FZ-Wellpl.Gratstein** m

Mit Gratsteinen.

- B FZ-Wellpl.Gratstein+Bleiblech** m

Mit Gratsteinen der Wellung angepasst, einschließlich Abdichtung.

22.17 36

Aufzahlung (Az) auf die Positionen
Faserzementwellplattendeckungen.

- B Az FZ-Wellp.Belüftungskammerel. m**
Für das Einlegen von Belüftungskammerenelementen als Vogelschutz.
- C Az FZ-Wellp.Lüftungsgitter-Vogelsch. m**
Für das Einlegen eines Lüftungsgitters zur Abdeckung des Wellenquerschnittes als Vogelschutz.
- E Az FZ-Wellp.Dunstrohrset ST**
Für einen Dunstrohraufsatz aus Kunststoff, bestehend aus Grundplatte, Profil 6, Rohr, Abdeckkappe, flexiblem Anschlussschlauch und Reduktion.
- G Az FZ-Wellp.Antennendurchg. ST**
Für einen Antennendurchgang.
- H Az FZ-Wellpl.nachtr.Ausnehm.b.0,1m2 ST**
Für nachträgliche Ausnehmungen in der Wellplatte mit einem Querschnitt bis 0,1 m².
- N Az FZ-Wellp.Schneehalter ST**
Für Schneehalter, einschließlich Befestigungen.
- O Az FZ-Wellp.Stütze beidecken ST**
Für das Beidecken vorhandener Stützen.
- Q Az FZ-Wellp.Beid.Öfn.b.0,5m2 ST**
Für das Beidecken von Öffnungen bis 0,5 m².
- R Az FZ-Wellp.Beid.Öfn.ü.0,5-1m2 ST**
Für das Beidecken von Öffnungen über 0,5 bis 1 m².

22.17 38

Aufzahlung (Az) auf die Positionen
Faserzementwellplattendeckungen.

- A Az FZ-Wellp.Winkelschneerechen m**
Für Winkelschneerechen verzinkt, einschließlich Befestigungen.
- G Az FZ-Wellpl.Ausstiegfenst.verz. ST**
Für ein komplettes Ausstiegfenster, bis 60 x 60 cm, verzinkt (verz.), einschließlich Beidecken.
- H Az FZ-Wellpl.Ausstiegfenst.Cu ST**
Für ein komplettes Ausstiegfenster, bis 60 x 60 cm, aus Kupfer (Cu), einschließlich Beidecken.
- J Az FZ-Wellpl.Hängehaken ST**
Für zusätzliche Aufhängehaken.
- K Az FZ-Wellp.Anschlagpunkt ST**
Für Anschlagpunkte
(Absturzsicherung): _ _ _

22.19 Sonstige Deckungen

Abrechnung der Dachfläche:

Die Abrechnung der Dachdeckungen erfolgt getrennt nach Flächen und Beideckungen (Umsäumungen). In den Positionen der Dachdeckungen wird das tatsächliche Ausmaß ohne Zuschläge abgerechnet. Beideckungen an alle Dachflächenränder (Firste, Traufe, Grate, Ichen, Ortgänge, Öffnungen und dergleichen) werden in eigenen Aufzahlungspositionen verrechnet.

Öffnungen über 1 bis 4 m² Einzelfläche werden hohl für voll verrechnet, dafür entfallen die Aufzahlungen für das Beidecken.

Öffnungen bis 1 m² Einzelfläche werden hohl für voll, das Beidecken wird zusätzlich mit Aufzahlungspositionen verrechnet.

Kommentar:

Die unter einer Bitumen-Dachschindeldeckung erforderliche Vordeckung mit Bitumen-Dachbahnen kann mit der ULG 22.13 ausgeschrieben werden.

22.19 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 22.19 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 22.19 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

22.19 01

Bitumendachschindeldeckung als Doppeldeckung auf vorhandener Schalung und vorhandener Vordeckung mit verzinkten Stiften befestigt. Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbangebot des Herstellers, für die der Hersteller keinen Aufpreis vorsieht.

A Bitu-Schindel Doppeldeckung **m2**
Art: _ _ _

22.19 05

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Bitumendachschindeldeckung, für das Beidecken.

A AzBituSchi.beid.FirstTraufSaum **m**
Für das einseitige Beidecken von Firsten, Traufen und Ortsäumen oder anderen Einsäumungen, ausgenommen mit schrägen Zuschnitten.

B AzBituSchi.beid.IchseGrate+sch **m**
Für das einseitige Beidecken von Ichsen, Graten und Säumen mit schrägen Zuschnitten (sch).

22.19 06

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Bitumendachschindeldeckung.

A Az Bitu-Sch.Neig.ü.45Gr. **m2**
Für die Erschwernisse bei Dächern mit einer Neigung über 45 bis 60 Grad.

B Az Bitu-Sch.eingeb.Kehle **m**
Für eingebundene Kehlen.

E Az Bitu-Schü.Dunstrohrset **ST**
Für Dunstrohraufsatz aus Kunststoff, bestehend aus Pfanne, Rohr, Abdeckkappe, Anschluss Schlauch und Reduktion.

F Az Bitu-Sch.Schneehaken **ST**
Für Schneehaken aus feuerverzinktem Stahl, einschließlich Beidecken.

G Az Bitu-Sch.Leiterhaken **ST**
Für Leiterhaken aus feuerverzinktem Stahl, einschließlich Beidecken.

H Az Bitu-Sch.Beideck.Stütze **ST**
Für das Beidecken von Blitzableiter- oder Schneerechenstützen, Antennen und sonstigen Stützen.

I Az Bitu-Sch.Beideck.Lüftung **ST**
Für das nachträgliche Beidecken von Dunst- und Entlüftungsfängen bis zu einem Querschnitt von 0,1 m².

K Az Bitu-Sch.Ausstiegfenster verz. **ST**
Für ein komplettes Ausstiegfenster, bis 60 x 60 cm, verzinkt, einschließlich Beidecken.

L Az Bitu-Sch.Ausstiegfenster Cu **ST**
Für ein komplettes Ausstiegfenster, bis 60 x 60 cm, aus Kupfer (Cu), einschließlich Beidecken.

Q Az Bitu-Schi.Beid.Öffn.b.0,5m2 **ST**
Für das Beidecken von Öffnungen bis 0,5 m².

R Az Bitu-Schi.Beid.Öffn.ü.0,5-1m2 **ST**
Für das Beidecken von Öffnungen über 0,5 bis 1 m².

S Az Bitu-Schi.Schneenase verz. **ST**
Für verzinkte und beschichtete Schneenasen (Schneehaken).

T Az Bitu-Schi.Schneenase Cu **ST**
Für Schneenasen (Schneehaken) aus Kupfer (Cu).

U Az Bitu-Schind.Anschlagpunkt

ST

Für Anschlagpunkte (Absturzsicherung): _ _ _

22.20 Fassadensysteme, hinterlüftet, wärme gedämmt

Systemanforderungen:

Ausgeführt wird ein Fassadensystem, bestehend aus einer Unterkonstruktion aus Holz oder mit Holzteilen, einer Wärmedämmschicht aus gebundener Mineralwolle MW-WF und einer Außenschicht aus Wandschindeln, die mit Überlappung sichtbar oder unsichtbar mechanisch an der Unterkonstruktion befestigt werden.

Das Gesamtsystem ist durch den Auftragnehmer, entsprechend den bekannt gegebenen örtlichen und baulichen Gegebenheiten, statisch und bauphysikalisch bemessen. Das System entspricht den Richtlinien der ÖNORM B 7219 und der für den Standort geltenden Bauordnung.

Brandverhalten der Gesamtkonstruktion:

Das Brandverhalten der Gesamtkonstruktion entspricht mindestens der Klasse D-d1 (für Gebäude bis zu drei Geschoßen geeignet).

Unterkonstruktion:

Ausgeführt wird eine Holzunterkonstruktion, die auf das Material der Fassadenbekleidung und die Dämmstoffdicke abgestimmt ist und den statischen und bauphysikalischen Erfordernissen, gemäß der vom Auftraggeber bekannt gegebenen Allgemeinen Beschreibung des Gebäudes, entspricht.

Die Holzgüte entspricht den Richtlinien für Gutes Bauholz gemäß ÖNORM B 4100/2. Die Traglattung wird senkrecht angeordnet und kann auf einer Konterlattung in Dämmstoffdicke (bis 6 cm Dämmstoffdicke) oder auf einem doppelten Lattenrost in Dämmstoffdicke (über 8 cm Dämmstoffdicke) montiert werden. Nach Wahl des Auftragnehmers kann zur Befestigung der Traglattung an Stelle der Konterlattung oder des doppelten Lattenrostes ein geprüftes System aus Aluminium-Distanzhaltern verwendet werden.

Wärmedämmung:

Die Wärmedämmung aus MW-WF wird zwischen der Konterlattung oder in den Feldern des doppelten Lattenrostes eingeklemmt und mit Dämmstoffhaltern aus Metall, mindestens 5 Stück pro Quadratmeter, am Baukörper mechanisch befestigt, einschließlich der Dämmung etwaiger Fensterleibungen.

Hinterlüftung:

Für eine wirksame Hinterlüftung wird die Fassadenbekleidung mit einem lichten Abstand von mindestens 20 mm und höchstens 50 mm vor der Wärmedämmung montiert. Die ungehinderte Hinterlüftung

der gesamten Fassadenbekleidung oder aller abgeschlossenen Teilbereiche von unten nach oben ist durch die Art der Unterkonstruktion und Befestigung der Bekleidung sichergestellt. Die untere Lufteintrittsöffnung und der obere Luftaustritt sind durch Lüftungsgitter aus nicht rostendem Metall verschlossen. Diese müssen einen wirksamen Lüftungsquerschnitt von mindestens 150 cm²/m ermöglichen.

Lüftungsgitter im sichtbaren Bereich der Fassade werden aus demselben Material und/oder mit optisch gleichartiger Oberfläche wie die Fassadenbekleidung ausgeführt.

Befestigungssystem:

Die Wandschindeln werden mit feuerverzinkten Nägeln auf die senkrecht angeordnete Traglattung nach den Regeln des Systemhalters genagelt oder mit Spezialzubehör unsichtbar befestigt.

Fugen:

Die Fugen sind durch ausreichende Überdeckung der Wandschindeln dicht.

Ausführung in Standardfarben:

Die Ausführung von farbigen Fassaden erfolgt nach Wahl des Auftraggebers in einer Standardfarbe des Herstellers, für die kein Aufpreis vorgesehen ist.

Abrechnung:

Abgerechnet wird die Fläche des Bauwerkes mit der vorgehängten Fassadenkonstruktion. Öffnungen bis 1 m² werden nicht abgezogen.

Obere und untere Fassaden-Abschlüsse, einschließlich Lüftungsöffnungen, Gebäudekanten, Leibungskanten, Leibungen einschließlich Fensteranschlüsse, die Ausbildung von Dehnungsfugen und dergleichen sind durch Aufzählungen geregelt.

22.20 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 22.20 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.20 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 22.20 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.20 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

C Allgemeine Beschreibung+Montageuntergrund

Das Gesamtsystem entspricht der angegebenen Allgemeinen Beschreibung des Gebäudes und dem angegebenen Montageuntergrund.

Adresse : _ _ _

Gebäudewidmung: _ _ _

Höhe des Gebäudes: _ _ _

Geländeform: _ _ _

Grundwert der Windgeschwindigkeit: _ _ _

Zusätzliche Feuerschutzbestimmungen: _ _ _

Länge der Gebäudeaußenkanten: _ _ _

Flächenanteile von Untergrund-Typen in Prozent:

Unverputzte Untergründe:

Hohlziegel, Hohlblocksteine in %: _ _ _

Vollziegel, Beton, Betonstein in %: _ _ _

Leichtbeton/Porenbeton in %: _ _ _

Mantelbeton, Manteldicke in cm/%: _ _ _

Holzwerkstoffe in %: _ _ _

Nähere Angaben: _ _ _

Verputzte Untergründe:

Hohlziegel, Hohlblocksteine in %: _ _ _

Vollziegel, Beton, Betonstein in %: _ _ _

Leichtbeton/Porenbeton in %: _ _ _

Mantelbeton, Manteldicke in cm/%: _ _ _

Holzwerkstoffe in %: _ _ _

Nähere Angaben: _ _ _

Kommentar:

Zur Vermeidung von Irrtümern wird empfohlen, nicht benötigte Ausschreiberlücken zu entwerten (z.B. mit einem Bindestrich oder einer Null).

22.20 01

Wärmedämmte, hinterlüftete Fassade mit Quaderdeckung 15/60 cm aus Faserzement mit farbig lasierter Oberfläche, mindestens 4 mm dick, Übergriff und Lattenentfernung nach den Regeln des Herstellers ausgeführt, auf Holz-Unterkonstruktion, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angeben.

A FZ lasiert Quaderdeckung 15/60cm MW-WF 4cm m2

B FZ lasiert Quaderdeckung 15/60cm MW-WF 6cm m2

C FZ lasiert Quaderdeckung 15/60cm MW-WF 8cm m2

D FZ lasiert Quaderdeckung 15/60cm MW-WF 10cm m2

E FZ lasiert Quaderdeckung 15/60cm MW-WF 12cm m2

22.20 02

Wärme gedämmte, hinterlüftete Fassade mit Quaderdeckung 15/60 cm aus Faserzement mit farbiger Oberfläche aus witterungsbeständiger und lichtechter Beschichtung (besch.), mindestens 4 mm dick, Übergriff und Lattenentfernung nach den Regeln des Herstellers ausgeführt, auf Holz-Unterkonstruktion, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A FZ besch.Quaderdeckung 15/60cm MW-WF 4cm m2
- B FZ besch.Quaderdeckung 15/60cm MW-WF 6cm m2
- C FZ besch.Quaderdeckung 15/60cm MW-WF 8cm m2
- D FZ besch.Quaderdeckung 15/60cm MW-WF 10cm m2
- E FZ besch.Quaderdeckung 15/60cm MW-WF 12cm m2

22.20 03

Wärme gedämmte, hinterlüftete Fassade mit Quaderdeckung 30/60 cm aus Faserzement mit farbig lasierter Oberfläche, mindestens 4 mm dick, Übergriff und Lattenentfernung nach den Regeln des Herstellers ausgeführt, auf Holz-Unterkonstruktion, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A FZ lasiert Quaderdeckung 30/60cm MW-WF 4cm m2
- B FZ lasiert Quaderdeckung 30/60cm MW-WF 6cm m2
- C FZ lasiert Quaderdeckung 30/60cm MW-WF 8cm m2
- D FZ lasiert Quaderdeckung 30/60cm MW-WF 10cm m2
- E FZ lasiert Quaderdeckung 30/60cm MW-WF 12cm m2

22.20 04

Wärme gedämmte, hinterlüftete Fassade mit Quaderdeckung 30/60 cm aus Faserzement mit farbiger Oberfläche aus witterungsbeständiger und lichtechter Beschichtung (besch.), mindestens 4 mm dick, Übergriff und Lattenentfernung nach den Regeln des Herstellers ausgeführt, auf Holz-Unterkonstruktion, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A FZ besch.Quaderdeckung 30/60cm MW-WF 4cm m2
- B FZ besch.Quaderdeckung 30/60cm MW-WF 6cm m2
- C FZ besch.Quaderdeckung 30/60cm MW-WF 8cm m2
- D FZ besch.Quaderdeckung 30/60cm MW-WF 10cm m2
- E FZ besch.Quaderdeckung 30/60cm MW-WF 12cm m2

22.20 07

Wärme gedämmte, hinterlüftete Fassade mit Doppeldeckung 30/60 cm aus Faserzement mit farbig lasierter Oberfläche, mindestens 4 mm dick, Übergriff und Lattenentfernung nach den Regeln des Herstellers ausgeführt, auf Holz-Unterkonstruktion, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A FZ lasiert Doppeldeckung 30/60cm MW-WF 4cm m2
- B FZ lasiert Doppeldeckung 30/60cm MW-WF 6cm m2
- C FZ lasiert Doppeldeckung 30/60cm MW-WF 8cm m2
- D FZ lasiert Doppeldeckung 30/60cm MW-WF 10cm m2
- E FZ lasiert Doppeldeckung 30/60cm MW-WF 12cm m2

22.20 08

Wärme gedämmte, hinterlüftete Fassade mit Doppeldeckung 30/60 cm aus Faserzement mit farbiger Oberfläche aus witterungsbeständiger und lichtechter Beschichtung (besch.), mindestens 4 mm dick, Übergriff und Lattenentfernung nach den Regeln des Herstellers ausgeführt, auf Holz-Unterkonstruktion, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A FZ besch.Doppeldeckung 30/60cm MW-WF 4cm m2
- B FZ besch.Doppeldeckung 30/60cm MW-WF 6cm m2
- C FZ besch.Doppeldeckung 30/60cm MW-WF 8cm m2
- D FZ besch.Doppeldeckung 30/60cm MW-WF 10cm m2
- E FZ besch.Doppeldeckung 30/60cm MW-WF 12cm m2

22.20 09

Wärme gedämmte, hinterlüftete Fassade mit Strukturdeckung 30/30 cm aus Faserzement mit farbig lasierter Oberfläche, mindestens 4 mm dick, Übergriff und Lattenentfernung nach den Regeln des Herstellers ausgeführt, auf Holz-Unterkonstruktion, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A FZ lasiert Strukturdeckg.30/30cm MW-WF 4cm m2
- B FZ lasiert Strukturdeckg.30/30cm MW-WF 6cm m2
- C FZ lasiert Strukturdeckg.30/30cm MW-WF 8cm m2
- D FZ lasiert Strukturdeckg.30/3cm MW-WF 10cm m2
- E FZ lasiert Strukturdeckg.30/3cm MW-WF 12cm m2

22.20 10

Wärme gedämmte, hinterlüftete Fassade mit Strukturdeckung 30/30 cm aus Faserzement mit farbiger Oberfläche aus witterungsbeständiger und lichtechter Beschichtung (besch.), mindestens 4 mm dick, Übergriff und Lattenentfernung nach den Regeln des Herstellers ausgeführt, auf Holz-Unterkonstruktion, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A FZ besch.Strukturdeckg.30/30cm MW-WF 4cm m2
- B FZ besch.Strukturdeckg.30/30cm MW-WF 6cm m2
- C FZ besch.Strukturdeckg.30/30cm MW-WF 8cm m2
- D FZ besch.Strukturdeckg.30/3cm MW-WF 10cm m2
- E FZ besch.Strukturdeckg.30/3cm MW-WF 12cm m2

22.20 11

Wärme gedämmte, hinterlüftete Fassade mit Wabendeckung 30/60 cm aus Faserzement mit farbig lasierter Oberfläche, mindestens 4 mm dick, Übergriff und Lattenentfernung nach den Regeln des Herstellers ausgeführt, auf Holz-Unterkonstruktion, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A FZ lasiert Wabendeckung 30/60cm MW-WF 4cm m2
- B FZ lasiert Wabendeckung 30/60cm MW-WF 6cm m2
- C FZ lasiert Wabendeckung 30/60cm MW-WF 8cm m2
- D FZ lasiert Wabendeckung 30/60cm MW-WF 10cm m2
- E FZ lasiert Wabendeckung 30/60cm MW-WF 12cm m2

22.20 12

Wärme gedämmte, hinterlüftete Fassade mit Wabendeckung 30/60 cm aus Faserzement mit farbiger Oberfläche aus witterungsbeständiger und lichtechter Beschichtung (besch.), mindestens 4 mm dick, Übergriff und Lattenentfernung nach den Regeln des Herstellers ausgeführt, auf Holz-Unterkonstruktion. Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A FZ besch.Wabendeckung 30/60cm MW-WF 4cm m2**
- B FZ besch.Wabendeckung 30/60cm MW-WF 6cm m2**
- C FZ besch.Wabendeckung 30/60cm MW-WF 8cm m2**
- D FZ besch.Wabendeckung 30/60cm MW-WF 10cm m2**
- E FZ besch.Wabendeckung 30/60cm MW-WF 12cm m2**

22.20 21

Wärme gedämmte, hinterlüftete Fassade mit vorgefertigten Großrauten aus Titanzink gemäß EN 988, 0,8 mm dick, nach den Regeln des Herstellers ausgeführt, auf Holz-Unterkonstruktion und Holzschalung, ohne Unterschied der Baubreite von 333 bis 600 mm und Baulänge von 600 bis 3.000 mm (Festlegung und Herstellung erfolgt nach Detailplanung und Abstimmung mit dem Auftraggeber), Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

Kommentar:

Aus wirtschaftlichen Gründen ist auf die Einhaltung von Standardformaten bei der Auswahl und Festlegung der Baubreiten und Baulängen zu achten.

Die gängigsten Größen sind: 430/930, 430/1430, 600/1200, 600/1430 und 600/2930 mm.

- A Titanzink Großraute vorgefertigt MW-WF 4cm m2**
- B Titanzink Großraute vorgefertigt MW-WF 6cm m2**
- C Titanzink Großraute vorgefertigt MW-WF 8cm m2**
- D Titanzink Großraute vorgefertigt MW-WF 10cm m2**
- E Titanzink Großraute vorgefertigt MW-WF 12cm m2**

22.20 22

Wärme gedämmte, hinterlüftete Fassade mit quadratischen Kleinrauten aus Titanzink gemäß EN 988, 400 x 400 mm, 0,7 mm dick, nach den Regeln des Herstellers ausgeführt, auf Holz-Unterkonstruktion und Holzschalung, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A Titanz. Quadratraute 400x400x0,7 MW-WF 4cm m2**
- B Titanz. Quadratraute 400x400x0,7 MW-WF 6cm m2**
- C Titanz. Quadratraute 400x400x0,7 MW-WF 8cm m2**
- D Titanz. Quadratraute 400x400x0,7 MW-WF 10cm m2**
- E Titanz. Quadratraute 400x400x0,7 MW-WF 12cm m2**

22.20 31

Wärme gedämmte, hinterlüftete Fassade mit Rechteckplatten aus beschichtetem Aluminium, 4 Stück/m2 (Plattengröße z.B. 600 x 420 mm), nach den Regeln des Herstellers ausgeführt, auf Holz-Unterkonstruktion und Holzschalung, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A Alu-Rechteckplatten MW-WF 4cm m2**
- B Alu-Rechteckplatten MW-WF 6cm m2**
- C Alu-Rechteckplatten MW-WF 8cm m2**
- D Alu-Rechteckplatten MW-WF 10cm m2**
- E Alu-Rechteckplatten MW-WF 12cm m2**

22.20 32

Wärme gedämmte, hinterlüftete Fassade mit Fassadenschindeln aus beschichtetem Aluminium, 10 Stück/m2 (Plattengröße z.B. 420 x 240 mm), nach den Regeln des Herstellers ausgeführt, auf Holz-Unterkonstruktion und Holzschalung, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A Alu-Fassadenschindeln MW-WF 4cm m2**
- B Alu-Fassadenschindeln MW-WF 6cm m2**
- C Alu-Fassadenschindeln MW-WF 8cm m2**
- D Alu-Fassadenschindeln MW-WF 10cm m2**
- E Alu-Fassadenschindeln MW-WF 12cm m2**

22.20 33

Wärme gedämmte, hinterlüftete Fassade mit Falzschablonen aus beschichtetem Aluminium, 12 Stück/m2 (Plattengröße z.B. 290 x 290 mm), nach den Regeln des Herstellers ausgeführt, auf Holz-Unterkonstruktion und Holzschalung, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A Alu-Falzschablone MW-WF 4cm m2**
- B Alu-Falzschablone MW-WF 6cm m2**
- C Alu-Falzschablone MW-WF 8cm m2**
- D Alu-Falzschablone MW-WF 10cm m2**
- E Alu-Falzschablone MW-WF 12cm m2**

22.20 81

Aufzahlung (Az) auf wärme gedämmte, hinterlüftete Fassaden mit Wandschindeln, Platten oder Schablonen ohne Unterschied der Art für die Erschweris beim Ausbilden besonderer Details.

- A Az Wandsch.Abschl.unten m.Lüftungsgitter m**
Unterer Abschluss der Fassadenfläche mit Zuluftöffnung und Lüftungsgitter.
- B Az Wandsch.Abschl.oben m.Lüftungsgitter m**
Oberer Abschluss der Fassadenfläche mit Abluftöffnung und Lüftungsgitter. Das Eindringen von Niederschlag ist durch bauseitige Vorkehrungen (z.B. Dachvorsprung, Fensterbank, Attikaabdeckung) gewährleistet und im Leistungsumfang nicht enthalten.
- C Az Wandsch.Gebäude-Außenecke m**
Gebäude-Außenecke, einschließlich Fugendichtband und Berücksichtigung erhöhter Windkräfte.
- D Az Wandsch.Gebäude-Innenecke m**
Gebäude-Innenecke, einschließlich Fugendichtband.

- E Az Wandsch.Fensterbank b.20cm Leibung** **m**
Fensterbank in Material und Oberfläche der Außenschicht, bis 20 cm Leibungstiefe, einschließlich Entlüftungsmöglichkeit der Parapettverkleidung und Lüftungsgitter.
- F Az Wandsch.Leibungskanten** **m**
Ausbilden von Leibungskanten (z.B. bei Fenster- oder Türöffnungen).
- G Az Wandsch.Leibung+Anschlussprofil** **m**
Seitliche und obere Leibungsverkleidungen bei Fenstern und Türen bis 20 cm Tiefe, einschließlich Anschluss mit Anschlussprofil.
- H Az Wandsch.Dehnfugenausbildung** **m**
Ausbildung einer beweglichen Fuge bei dahinterliegenden Dehnfugen im Gebäude.
- I Az Wandsch.seitlicher Anschluss** **m**
Ausbildung eines seitlichen Anschlusses an Gebäudeteile ohne vorgehängte Fassade (seitlicher Wandanschluss).

22.20 82

Aufzählung (Az) auf wärmegeämmte, hinterlüftete Fassaden mit Wandschindeln, Platten oder Schablonen ohne Unterschied der Art.

- A Az Wärmedämmung m.Vlieskaschierung** **m2**
Für eine Ausführung der Wärmedämmung mit einer dampfdiffusionsoffenen Vlieskaschierung auf der Seite des Hinterlüftungsspalt.

22.83 Instandsetzungsarbeiten

Es wird nur so viel geöffnet, wie am Ende der Tagesarbeit wieder geschlossen werden kann, ansonsten werden Vorkehrungen zum Schutz des Gebäudes gegen Witterungseinflüsse getroffen. Das notwendige Abdecken mit Planen oder dergleichen wird nur verrechnet, wenn auf Anordnung des Auftraggebers mehr als eine Tagesleistung geöffnet wird.

Abrechnung der Dachfläche:

Die Abrechnung der Dachdeckungen erfolgt getrennt nach Flächen und Bedeckungen (Umsäumungen). In den Positionen der Dachdeckungen wird das tatsächliche Ausmaß ohne Zuschläge abgerechnet. Bedeckungen an alle Dachflächenränder (Firste, Traufen, Grate, Ichen, Orgänge, Öffnungen und dergleichen) werden in eigenen Aufzählungspositionen verrechnet, damit ist auch die zusätzliche Befestigung an den Umsäumungen abgegolten.

Öffnungen über 1 bis 4 m2 Einzelfläche werden hohl für voll verrechnet, dafür entfallen die Aufzählungen für das Beidecken.

Öffnungen bis 1 m2 Einzelfläche werden hohl für voll, das Beidecken wird zusätzlich mit Aufzählungspositionen verrechnet.

Dachneigungen über 45 Grad:

In den Aufzählungspositionen für die Deckungsarbeiten von Dächern mit einer Neigung über 45 Grad, sind alle neigungsbedingten Erschwernisse, auch für das Beidecken von First- und Gradeindeckungen und das

Einbauen von Sonderziegeln und Sonderteilen, einkalkuliert.

Farben:

Deckungen werden in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers aus dem Farbangebot des Herstellers, für die der Hersteller keinen Aufpreis vorsieht, ausgeführt.

Kommentar:

Übersteigen von Deckungen wird nur dann als wirtschaftlich angenommen, wenn nicht mehr als 10 Prozent Deckungsmaterial zu erneuern ist.

22.83 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 22.83 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.83 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 22.83 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.83 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

22.83 01

Dachhaut im Anschluss an die Blecheindeckung für nachfolgende Spenglerarbeiten öffnen, brauchbares Deckungsmaterial zur Wiederverwendung seitlich lagern, unbrauchbares Deckungsmaterial abtransportieren und entsorgen.

A Öffnen Umsäumung DD **m2**

Bei Ziegel- oder Betonsteindeckungen, als Doppeldeckung, einschließlich Entfernen der Lattung.

B Öffnen Umsäumung ED **m2**

Bei Ziegel- oder Betonsteindeckungen, als Einfachdeckung, einschließlich Entfernen der Lattung.

C Öffnen Umsäumung AZ/FZ DD **m2**

Bei Deckungen mit Asbest- oder Faserzementplatten, als Doppeldeckung, einschließlich Entfernen der Schalung.

D Öffnen Umsäumung AZ/FZ ED m2
Bei Deckungen mit Asbest- oder Faserzementplatten, als Einfachdeckung, einschließlich Entfernen der Schalung.

22.83 02

Einmaliges, provisorisches Zustecken von Umsäumungen mit seitlich gelagertem Deckungsmaterial während der Spenglerarbeiten.

A Prov.Zusteck.Saum Zieg/Bet. m2
Bei Ziegel- oder Betonsteindeckungen.

C Prov.Zusteck.Saum FZ-platt. m2
Bei Deckungen mit Faserzementplatten.

22.83 03

Ein- und Beidecken von Umsäumungen nach durchgeführten Spenglerarbeiten, mit gebrauchtem, seitlich gelagertem Deckungsmaterial, einschließlich Reinigen des alten Deckungsmaterials und Beistellen von bis zu 30 Prozent neuen Deckungsmaterials.

A Beideck gebr.Dachziegelpl.DD m2
Bei Deckungen mit Dachziegelplatten, als Doppeldeckung, einschließlich Einlatten.

B Beideck gebr.Falzziegel ED m2
Bei Deckungen mit Falzziegeln oder Pfannen, als Einfachdeckung, einschließlich Einlatten.

C Beideck gebr.Betondachpl.DD m2
Bei Deckungen mit Betondachplatten, als Doppeldeckung, einschließlich Einlatten.

D Beidecken gebr.Betonst.ED m2
Bei Deckungen mit Betonfalz- oder Betondachsteinen, als Einfachdeckung, einschließlich Einlatten.

E Beidecken gebr.FZ ED m2
Bei Deckungen mit Faserzementdachplatten, als Einfachdeckung, außer Steinschindeln, einschließlich Einschalen.

F Beidecken gebr.FZ ED Steinsch. m2
Bei Deckungen mit Faserzementsteinschindeln, als Einfachdeckung, einschließlich Einschalen.

G Beideck.gebr.FZ DD.40x20 m2
Bei Deckungen mit Faserzementdachplatten 40 x 20 bis 40 x 30 cm, als Doppeldeckung, einschließlich Einschalen.

22.83 06

Übersteigen von Dachdeckungen, Erneuern von schadhaftem und Ergänzen von fehlendem Deckungsmaterial bis 10 Prozent mit gebrauchtem oder neuem Material, einschließlich Abtransportieren und Entsorgen des Schuttes. Die nach den Spenglerarbeiten bedeckte Flächen (Beideckung) werden nicht abgezogen.

A Übersteigen Taschen DD m2
Bei Deckungen mit Taschen oder Biberschwanzziegeln, als Doppeldeckung.

B Übersteigen Falzziegel ED m2
Bei Deckungen mit Falzziegeln oder Pfannen, als Einfachdeckung.

C Übersteigen Betondachpl.DD m2
Bei Deckungen mit Betondachplatten, als Doppeldeckung.

D Übersteigen Betonstein ED m2
Bei Deckungen mit Betonfalz- oder Betondachsteinen, als Einfachdeckung.

E Übersteigen AZ ED m2
Bei Deckungen mit Asbestdachplatten, als Einfachdeckung.

F Übersteigen FZ ED m2
Bei Deckungen mit Faserzementdachplatten, als Einfachdeckung.

G Übersteigen AZ DD m2
Bei Deckungen mit Asbestdachplatten, als Doppeldeckung.

H Übersteigen FZ DD m2
Bei Deckungen mit Faserzementdachplatten, als Doppeldeckung.

22.83 07

Übersteigen der First- oder Gratdeckungen, Erneuern von schadhaftem und Ergänzen von fehlendem Deckungsmaterial bis 10 Prozent mit gebrauchtem oder neuem Material, einschließlich Abtransportieren und Entsorgen des Schuttes. Die nach den Spenglerarbeiten begedeckten Flächen (Beideckung) werden nicht abgezogen.

A Übersteig.First/Gr.Zieg.trocken verl. m
Mit First- oder Gratziegeln trocken verlegt.

B Übersteig.First/Gr.Zieg.Mört.verl. m
Mit First- oder Gratziegeln, im Weißkalkmörtel verlegt, einschließlich Verputzen und Weißigen.

C Übersteig.First/Gr.Bet.trocken verl. m
Mit First- oder Gratbetonsteinen trocken verlegt.

D Übersteig.First/Gr.Bet.Mört.verl. m
Mit First- oder Gratbetonsteinen, im Weißkalkmörtel verlegt, einschließlich Verputzen und Weißigen.

E Übersteigen First/Grat AZ/FZ m
Mit First- oder Gratsteinen aus Asbest- oder Faserzementsteinen.

22.83 10

Fugenverstrich an der Innenseite entfernen und neu mit Kalkzementmörtel herstellen, einschließlich Abtransportieren und Entsorgen des Schuttes. Abgerechnet wird die gesamte Dachfläche ohne Unterschied der Neigung und ohne Zuschläge.

A Fugenverstr.erneuern DD m2
Bei Deckungen mit Ziegel- oder Betondachplatten, als Doppeldeckung.

B Fugenverstr.erneuern Falzp.ED m2
Bei Deckungen mit Falzziegeln, Pfannen oder Betonsteinen, als Einfachdeckung.

22.83 11

Fehlenden Fugenverstrich an der Innenseite mit Kalkzementmörtel ergänzen. Abgerechnet wird die gesamte Dachfläche, ohne Unterschied der Neigung und ohne Zuschläge.

- A Fugenverst.ergänz.Dachpl.DD** m2
Bei Deckungen mit Ziegel- oder Betondachplatten, als Doppeldeckung.
- B Fugenverst.ergänz.Falzpl.ED** m2
Bei Deckungen mit Falzziegeln, Pfannen oder Betonsteinen, als Einfachdeckung.

22.83 12

Aufzahlung (Az) auf die Position Fugenverstrich von Dachdeckungen, für die Erschwernis bei Firsthöhen über 3,2 m, in die auch die Gerüstkosten einkalkuliert sind.

- A Az Fugenverstr.Deck.H.ü.3,2-5m** m2
Bei einer Firsthöhe über 3,2 bis 5 m, abgerechnet wird die Dachfläche über 3,2 m.
- B Az Fugenverstr.Deck.H.ü.5-7m** m2
Bei einer Firsthöhe über 5 bis 7 m, abgerechnet wird die Dachfläche über 3,2 m.

22.83 15

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Übersteigen von Dachdeckungen.

- A Az Überst.Neigung ü.45Gr.** m2
Für die Erschwernisse bei Dächern mit einer Neigung über 45 bis 60 Grad.
- B Az Überst.Verhäng.Erneuern** m2
Für das Erneuern, Ausrichten oder Ergänzen von Verhängungen bei Einfachdeckungen. Abgerechnet wird die gesamte bearbeitete Dachfläche.
- C Az Überst.Verhäng.neu 3.Z** m2
Für das Neuverhängen jedes dritten Ziegels oder Dachsteines bei Einfachdeckungen. Abgerechnet wird die gesamte bearbeitete Dachfläche.
- D Az Überst.Glasstein neu** ST
Für das Einsetzen von neuen Glassteinen.
- E Az Überst.Drahtglast.50x50cm** ST
Für das Einsetzen von Drahtglastafeln 50 x 50 cm.
- F Az Überst.Froschmaul neu ED** ST
Für das Einsetzen von neuem Froschmaul mit Gitter, bei Einfachdeckungen.
- G Az Überst.Zinkblechlüft.neu DD** ST
Für das Einsetzen von neuem Zinkblechlüfter mit Gitter, bei Doppeldeckungen.
- H Az Überst.Lüftungsstein neu ED** ST
Für das Einsetzen von neuen Lüftungssteinen mit Gitter, bei Einfachdeckungen.
- I Az Überst.Lüftungsstein neu DD** ST
Für das Einsetzen von neuen Lüftungssteinen mit Gitter, bei Doppeldeckungen.
- J Az Überst.Leiterhaken neu** ST
Für Leiterhaken.
- K Az Überst.Dunstrohrset neu** ST
Für einen Dunstrohraufsatz aus Kunststoff, bestehend aus Pfanne, Rohr, Abdeckkappe, Anschlussschlauch und Reduktion.
- L Az Überst.Antennenaufs.neu** ST
Für einen Antennenaufsatz einschließlich Pfanne.

- N Az Überst.Schneestoppst.neu** ST
Für einen Schneestoppstein.
- O Az Stütze Beidecken** ST
Für das Beidecken vorhandener Stützen.
- Q Az Beid.Öfn.b.0,5** ST
Für das Beidecken von Öffnungen bis 0,5 m2.
- R Az Überst.Beid.Öfn.ü.0,5-1m2** ST
Für das Beidecken von Öffnungen über 0,5 bis 1 m2.
- S Az Überst.Schneenase verz.** ST
Für verzinkte und beschichtete Schneenasen (Schneehaken).
- T Az Überst.Schneenase Cu neu** ST
Für neue Schneenasen (Schneehaken) aus Kupfer (Cu).
- U Az Überst.Ausstiegfe.verz.neu** ST
Für ein komplettes Ausstiegfenster, bis 60 x 60 cm, verzinkt, einschließlich Beidecken.
- W Az Überst.Schneefanggitt.neu** m
Für neue feuerverzinkte oder verzinkte und beschichtete Schneefanggitter, einschließlich Stützen, Verbinder und aller Befestigungsmittel. Einschließlich der Standsteine oder Metallgrundpfannen.
- X Az Anschlagpunkt** ST
Für Anschlagpunkte (Absturzsicherung): _ _ _

22.83 16

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Übersteigen von Deckungen.

- A Az Überst.Standst/Grundpfanne neu** ST
Für neue Standsteine oder Metallgrundpfannen für Standlaufroste, einschließlich zusätzliche Unterstützung durch Latte.
- B Az Überst.Stufenrost 2St.neu** ST
Für neuen feuerverzinkten oder verzinkten und beschichteten Stufenrost (Steigtritt) über zwei Betondachsteine, passend zu den Sandsteinen (Metallgrundpfannen), einschließlich der Befestigungen und Bügel.
- C Az Überst.Standrost ü.3St neu** ST
Für neuen feuerverzinkten oder verzinkten und beschichteten Sicherheitsstandrost über drei Betondachsteine, passend zu den Sandsteinen (Metallgrundpfannen), einschließlich der Befestigungen und Bügel.

22.84 Sonstige Leistungen

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur die dem System zugehörigen Materialien verwendet.

Unterkonstruktion:

Die Unterkonstruktion und die Wärmedämmung werden wie die Fassadenflächen (hohl für voll bis 4 m²) verrechnet. Das Anarbeiten an Ränder wird nicht gesondert verrechnet.

Gerüstungen:

Bei Wänden (Fassaden), die eine Gesamthöhe von 3,2 m nicht überschreiten, sind Gerüstungen (z.B. Böckelgerüst) im Einheitspreis einkalkuliert. Bei Gesamthöhen über 3,2 m werden Gerüstungen, soweit nicht vom Auftraggeber beigestellt, gesondert verrechnet.

Kommentar:

Bei Lattungen und Schalungen wird eine Instandsetzung nur dann als wirtschaftlich angenommen, wenn nicht mehr als 20 Prozent Material zu erneuern sind.

22.84 01

Lattung oder Schalung instandsetzen bei neu zu deckenden Dachflächen. Reinigen und entnageln, soweit erforderlich, schadhafte Teile bis 20 Prozent erneuern. Einschließlich Abtransportieren und Entsorgen des Schuttes.

- A Instands.Dachschalung** m2
Von Dachschalungen.
- B Instands.Dachlattung** m2
Von Dachlattungen.
- C Instands.Dachlattung+Konterl.** m2
Von Dachlattungen und Konterlattungen.
- D Instands.Wandlattung+Konterl.** m2
Von Wandlattungen und Konterlattungen.

22.84 05

Schalen der gesamten Dachfläche mit besäumten Brettern.

- A Dachschalung 2,4cm** m2
2,4 cm dick.

22.84 06

Schalen von Säumen, Rauchfangeinfassungen und dergleichen mit besäumten Brettern, 2,4 cm dick.

- A Schalung Saum** m2
Von Säumen, außer Kehlen (Ichsen).
- B Schalung Kehle** m2
Von Kehlen (Ichsen).
- C Ausstiegfensterumfassung** ST
- D Ausstiegfensterumfass.+Rutsche** m2
Von Ausstiegfensterumfassung einschließlich Rutsche.
- E Rauchfangumfassung** m2
Von Rauchfangumfassungen.

22.84 07

Dachlattung, Querschnitt 2,4 x 5 oder 3 x 5 cm, entsprechend dem Altbestand.

- A Dachlattung Achse 15-20cm** m2
Achsabstand 15 bis 20 cm.
- B Dachlattung Achse 20-35cm** m2
Achsabstand über 20 bis 35 cm.

22.84 09

Konterlattung für Dachlattung, Abstand den Sparren angepasst.

- A Konterlattung Dach 5x5cm** m2
Querschnitt 5 x 5 cm.
- B Konterlattung Dach 5x8cm** m2
Querschnitt 5 x 8 cm.

22.84 10

First- oder Gratlatte.

- A First-/Gratlatte** m
- B First-/Gratlatte+Halter** m
Mit Halter.

22.84 15

Konterlattung für Wandlattungen, Achsabstand bis 60 cm, mit Schrauben und Dübeln, Länge bis 15 cm, befestigt. Ohne Unterschied des Untergrundes, einschließlich Ausgleichen der Unebenheiten des Untergrundes bis 3 cm.

- A Wandkonterlattung geschr.2,5/3,5x5cm** m2
Querschnitt 2,5 bis 3,5 x 5 cm.
- B Wandkonterlattung geschr.5x8cm** m2
Querschnitt 5 x 8 cm.

22.84 16

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wandkonterlattung.

- A Az WandKonterl.Länge ü.15-20cm** m2
Für eine Schrauben- und Dübellänge über 15 bis 20 cm.
- B Az Wandkonterl.Untergrund uneben ü.3-6cm** m2
Für das Unterlegen und Ausgleichen des Lattenrostes bei unebenen Untergründen von über 3 bis 6 cm.
- C Az Konterl.Untersicht** m2
Für erschwerte Befestigung über Kopf bei Untersichtverkleidungen. Abgerechnet wird je Lage Lattung.

Kommentar:

Für Untergründe gekrümmt oder mit Unebenheiten über 6 cm sind Positionen frei zu formulieren.

22.84 17

Konterlattung für Wandlattungen, Achsabstand bis 60 cm, auf den Holzuntergrund genagelt (z.B. Aufdoppelung).

- A Wandkonterlatt.genag.2,5/3,5x5cm** **m2**
Querschnitt 2,5 bis 3,5 x 5 cm.

22.84 18

Wandholztraglattung auf vorhandene Konterlattung geschraubt als Unterlage für Fassadendeckungen.

- A Lotr.Traglatt.2,4/8-10 A 30cm** **m2**
Lotrechte Traglattung, mindestens 2,4 cm dick, 8 bis 10 cm breit, Achsabstand (A) 30 (30,2) cm, für Faserzement ED Quaderdeckung 15 x 60 oder 30 x 60 cm, für DD Wabendeckung 20/60 cm und für Doppeldeckung 30 x 60 cm.

Gemäß Skizze: _ _ _

- B Lotr.Traglatt.2,4/8+14 A 30,2** **m2**
Lotrechte Traglattung, mindestens 2,4 cm dick, abwechselnd 8 und 14 cm breit, Achsabstand (A) 30,2 cm, für Faserzement-DD geschlitzte 15 x 60 cm.

Gemäß Skizze: _ _ _

- C Lotr.Traglatt.2,4/8 A 2x22,7+15** **m2**
Lotrechte Traglattung, mindestens 2,4 cm dick, 8 cm breit, Achsabstand (A) 2 x 22,7 und 1 x 15 cm für Faserzement DD, Wabendeckung 30 x 60 cm.

Gemäß Skizze: _ _ _

- D Lotr.Traglatt.2,4/5 A 25cm** **m2**
Lotrechte Traglattung, mindestens 2,4 cm dick, 5 cm breit, Achsabstand (A) 25 cm, für Faserzementstrukturdeckung 30 x 30 cm.

Gemäß Skizze: _ _ _

- G Lotr.Tragl.3cm FZ-Mittelformat** **m2**
Lotrechte Traglattung, 3 cm dick, für Faserzementmittelformatplatten geschraubt.

Gemäß Skizze: _ _ _

- H Lotr.Traglattung 3cm FZ-Großtafel** **m2**
Traglattung, 3 cm dick, für Faserzementgroßtafeln.

Gemäß Skizze: _ _ _

- I Lotr.Tragl.3cm Stulpdeck.H40cm** **m2**
Traglattung, 3 cm dick, für Stulpdeckungen mit 40 cm hohen (H) und 8 mm dicken Platten.

Gemäß Skizze: _ _ _

22.84 20

Fangköpfe, nicht verputzt, ohne Unterschied der Größe und Lage, einschließlich Abdeckplatte oder gemauerten Kopf instandsetzen und zwar: Losen Fugenmörtel entfernen, schadhafte Mauerziegel auswechseln, Sprünge in der Abdeckplatte mit geeignetem Material schließen oder bei gemauertem Kopf mit reschem Zementmörtel ergänzen. Fugen verbrämen, Sichtflächen des ganzen Kopfes reinigen, einschließlich etwaiger Gerüstung, Abstoppen des Fanges und Abtransport und Entsorgung des Schuttes. Abgerechnet wird je Fangabzug, ohne Unterschied des lichten Querschnittes bis 1000 cm².

- A Fangkopf Sichtzieg.inst.b.1,5m** **ST**
Mit einer verglichenen Höhe über der Dachfläche bis 1,5 m.

- B Fangkopf Sichtzieg.inst.ü.1,5-3m** **ST**
Mit einer verglichenen Höhe über der Dachfläche über 1,5 bis 3 m.

22.84 21

Fangköpfe, verputzt, ohne Unterschied der Größe und Lage, einschließlich Abdeckplatte oder gemauerten Kopf instandsetzen und zwar: Lockeren Verputz abschlagen, schadhafte Mauerziegel auswechseln, Sprünge in der Abdeckplatte mit geeignetem Material schließen oder bei gemauertem Kopf mit Zementmörtel ergänzen. Die Wandflächen verputzen und patschokkieren, einschließlich etwaiger Gerüstung, Abstoppen des Fanges und Abtransport und Entsorgung des Schuttes. Abgerechnet wird je Fangabzug, ohne Unterschied des lichten Querschnittes bis 1000 cm².

- A Fangkopf verp.inst.b.1,5m** **ST**
Mit einer verglichenen Höhe über der Dachfläche bis 1,5 m.

- B Fangkopf verp.inst.ü.1,5-3m** **ST**
Mit einer verglichenen Höhe über der Dachfläche über 1,5 bis 3 m.

22.84 22

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fangköpfe instandsetzen, einschließlich Abtransportieren und Entsorgen des Schuttes.

- A Az Fanginst.Abdeckpl.neu** **ST**
Für das Abtragen und Neuherstellen der Rauchfangabdeckplatten, ohne Unterschied der Einzelgrößen, einschließlich Abstoppen des Fanges. Abgerechnet wird je Fangloch.

- B Az Fanginst.Kopfscharen neu** **ST**
Für das Abtragen und Neuaufmauern der letzten vier Abschlusscharen, einschließlich Überziehen, Abstoppen des Fanges mit reschem Zementmörtel und Glätten. Abgerechnet wird je Fangloch.

22.84 23

Fangaufsatz abbrechen, ohne Unterschied der Art, einschließlich Abtransportieren und Entsorgen des Schuttes.

- A Fangaufsatz abbrech.b.1,5DN250** **ST**
Bis 1,5 m Länge und DN 250.

22.84 25

Fangaufsätze.

- A Fangaufsatz NIRO 16cm** **ST**
Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Innendurchmesser bis 16 cm, Länge bis 1 m.

- B Fangaufsatz NIRO 25cm** **ST**
Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Innendurchmesser über 16 bis 25 cm, Länge bis 1 m.

- C Fangaufsatz NIRO/Alu+Däm.b.16cm** **ST**
Aus nicht rostendem Stahl (NIRO) mit Wärmedämmung und Alumantel und Saugkappe, Innendurchmesser bis 16 cm, Länge bis 1 m.

D Fangaufs.NIRO/Alu+Däm.ü.16-25cm ST

Aus nicht rostendem Stahl (NIRO) mit Wärmedämmung, und Saugkappe, Innendurchmesser über 16 bis 25 cm, Länge bis 1 m.

22.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

22.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 22.90 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.90 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 22.90 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 22.90 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

22.90 01

Regiestunden

A Regiestunde Facharbeiter

h

Für Facharbeiter.

B Regiestunde Steiger

h

Für Steiger. (Am Dach verwendbarer Hilfsarbeiter).

C Regiestunde Hilfsarbeiter

h

Für Hilfsarbeiter.

22.90 05

Bituminöse Dachbahnen.

A RP 350/21

m2

B RP 450/23

m2

22.90 06

Dachbahnen mit Einlagen.

A GV 25 m2

B GV 35 m2

C Elastomer m.Glasvlies

m2

22.90 07

Folien, Unterspannbahnen.

A PE-Folie 0,1mm	m2
B Gitterverstärkte Folie	m2

Unterspannbahn aus gitterverstärkter Kunststoffolie.

22.90 10

Dachziegelplatten für Doppeldeckungen.

A Ziegelplatte 19x46cm	ST
B Ziegelplatte b.20x40cm	ST
I Biberschwanzziegel b.20x40cm	ST

22.90 12

Dachziegel für Einfachdeckung.

A Strangfalzziegel	ST
B Biberfalzziegel	ST
C Pressfalzziegel	ST
D Pfannenziegel	ST

22.90 14

Firstziegel.

A Firstziegel Modell A	ST
B Firstziegel Modell B	ST
C Firstziegel konisch	ST

22.90 16

Betondachplatten für Doppeldeckungen.

A Betondachplatte gerade	ST
C Betondachplatte Biber	ST

22.90 17

Betondachsteine für Einfachdeckungen.

A Betondachstein	ST
-------------------------	-----------

22.90 18

Betondachsondersteine.

A Betonfirststein	ST
B Betonlüftungsstein	ST
C Betonortgangstein	ST

22.90 20

Faserzementdachplatten.

A FZ-Rhombus 40x44cm	ST
B FZ-Rhombusschablone 40x44cm	ST
C FZ-Quadrat 40x40cm	ST
D FZ-Rechteck 40x30cm	ST
E FZ-Rundschnittstein 40x60cm	ST
F FZ-Steinschindel 38x19cm	ST

22.90 21

Faserzementdachdeckung, Zubehör.

A Faserzement Firstkappe	ST
B Faserzement Faltplatte 60x30	ST
C Faserzement Lüftungsstein	ST
D Glas- oder Acrylglasstein	ST
E Drahtglastafel 50x50cm	ST
F Drahtglastafel 40x40cm	ST
G Drahtglastafel 40x30cm	ST
H Drahtglastafel 40x44cm Rhombus	ST

22.90 25

Dachlatten.

A Dachlatte 24x50mm	m
C Konterlatte 30x50mm	m
D Konterlatte 50x80mm	m

22.90 26

Bretter.

A Bretter 24mm dick	m2
----------------------------	-----------

22.90 28

Befestigungsmittel.

A Dachpappenstifte blank	kg
B Lattennägel blank	kg
C Lattennägel verzinkt	kg
D Anhängestifte verzinkt	kg
E FZ-Dachplattennägel verzinkt	kg
F Anhängedraht 1mm verzinkt	kg
G Haftdraht 1,8-2mm verzinkt	kg
H Sturmklammer Kupfer	ST
I Firstkappenklammer verzinkt	ST

22.90 30

Weißkalkmörtel.

A Weißkalkmörtel	I
Ungefärbt.	
B Färbiger Kalkmörtel	I
Gefärbt.	

22.90 31

Portlandzement PZ 275.

A Portlandzement PZ 275.	kg
---------------------------------	-----------

22.90 35

Faserzement Fassadenplatten.

A FZ-Fass.PI.30x60cm beschichtet	ST
B FZ-Fass.PI.30x60cm lasiert	ST
C FZ-Fass.PI.15x60cm geschlitzt	ST
15 x 60 cm, geschlitzt, farbbeschichtet.	
E FZ-Fass.PI.30x30cm beschichtet	ST
F FZ-Fass.PI.30x30cm lasiert	ST

22.90 38

Fassadendämmplatten aus Mineralfasern, leicht.

- | | |
|--|-----------|
| A Fassadendämmplatte 4cm leicht | m2 |
| 4 cm dick. | |
| B Fassadendämmplatte 5cm leicht | m2 |
| 5 cm dick. | |
| C Fassadendämmplatte 6cm leicht | m2 |
| 6 cm dick. | |
| D Fassadendämmplatte 8cm leicht | m2 |
| 8 cm dick. | |
-

22.90 39

Fassadendämmplatten aus Mineralfasern, schwer.

- | | |
|--|-----------|
| A Fassadendämmplatte 4cm schwer | m2 |
| 4 cm dick. | |
| B Fassadendämmplatte 5cm schwer | m2 |
| 5 cm dick. | |
| C Fassadendämmplatte 6cm schwer | m2 |
| 6 cm dick. | |
| D Fassadendämmplatte 8cm schwer | m2 |
| 8 cm dick. | |
-
-

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 23 Bauspenglerarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

23.00	Wählbare Vorbemerkungen
23.01	Schutzeinrichtungen
23.03	Vordeckungen
23.10	Saum-, Ichsens- und Anschlussbleche, verzinkt
23.11	Dach- und Wanddeckungen, verzinkt
23.12	Rinnen, verzinkt
23.13	Ablauf- und Dunstrohre, verzinkt
23.14	Fassadenverblechungen, verzinkt
23.15	Dehnungsausgleicher, verzinkt
23.16	Kaltdach-Lüftungsverblechung, verzinkt
23.17	Schnee- und Eisschutz, verzinkt
23.18	Flachdacheinfassung, verzinkt
23.20	Saum-, Ichsens- und Anschlussbleche, Zink
23.21	Dach- und Wanddeckungen, Zink
23.22	Rinnen, Zink
23.23	Ablauf- und Dunstrohre, Zink
23.24	Fassadenverblechungen, Zink
23.25	Dehnungsausgleicher, Zink
23.26	Kaltdach-Lüftungsverblechung, Zink
23.28	Flachdacheinfassung, Zink
23.29	Metalldachplatten, Zink
23.30	Saum-, Ichsens- und Anschlussbleche, Kupfer
23.31	Dach- und Wanddeckungen, Kupfer
23.32	Rinnen, Kupfer
23.33	Ablauf- und Dunstrohre, Kupfer
23.34	Fassadenverblechungen, Kupfer
23.35	Dehnungsausgleicher, Kupfer
23.36	Kaltdach-Lüftungsverblechung, Kupfer
23.37	Schnee- und Eisschutz, Kupfer
23.38	Flachdacheinfassung, Kupfer
23.39	Metalldachplatten, Kupfer
23.40	Saum-, Ichsens- u. Anschlussbleche, Aluminium
23.41	Dach- und Wanddeckungen, Aluminium (Al.)

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

23.42	Rinnen, Aluminium (Al.)
23.43	Ablauf- und Dunstrohre, Aluminium (Al.)
23.44	Fassadenverblechungen, Aluminium (Al.)
23.45	Dehnungsausgleicher, Aluminium (Al.)
23.46	Kaltdach-Lüftungsverblechung, Aluminium
23.47	Schnee- und Eisschutz, Aluminium (Al.)
23.48	Flachdacheinfassung, Aluminium (Al.)
23.49	Metalldachplatten, Aluminium (Al.)
23.50	Saum-, Ichnen- u. Anschlussbleche, Edelstahl
23.51	Dach- und Wanddeckungen, Edelstahl
23.52	Rinnen, Edelstahl
23.53	Ablauf- und Dunstrohre, Edelstahl
23.54	Fassadenverblechungen, Edelstahl
23.55	Dehnungsausgleicher, Edelstahl
23.56	Kaltdach-Lüftungsverblechung, Edelstahl
23.57	Schnee- und Eisschutz, Edelstahl
23.58	Flachdacheinfassung, Edelstahl
23.59	Metalldachplatten, Edelstahl
23.70	Sonstiges
23.80	Instandsetzungsarbeiten
23.81	Beschichtungen
23.90	Regieleistungen

23 Bauspenglerarbeiten

Dachneigung:

Sämtliche Positionen gelten ohne Unterschied der Dachneigung bis 40 Grad.

Gerüstungen:

Schutzgerüste und Fassadengerüste werden gesondert verrechnet.

Zusammenwirken auf der Baustelle:

Der Auftragnehmer wird das Einvernehmen mit anderen Professionisten, die vom Auftraggeber bekanntgegeben werden, rechtzeitig herstellen und mit dem Auftraggeber abstimmen.

Abkürzungen:

Anstelle der Abkürzung NW für Nennweite wird gemäß ÖNORM die Abkürzung DN verwendet.

Blechdicken:

Es gelten Mindestblechdicken gemäß ÖNORM.

Zuschnittsbreiten:

2/3-Zuschnittsbreiten werden bei verzinktem Stahlblech mit 65 cm, bei allen anderen Blecharten mit 67 cm verrechnet.

Feste Verbindungen:

Feste Verbindungen werden bei verzinktem Stahlblech, verzinnem Edelstahl und Kupferblech genietet und gelötet, bei Zinkblech nur gelötet, bei Aluminium und beschichtetem Blech genietet und gedichtet.

Saumbleche - Winkelsäume:

Die Traufenkante wird entweder in einem Saumstreifen, Einhängestreifen und/oder Haftstreifen (eigene Position) oder in einer im Gefälle geschnittenen Rinne eingehängt, der hintere Teil wird durch Nagelung befestigt.

Saum-, Einhänge- und Haftstreifen:

Diese werden im Abstand von 10 cm mit Nägeln auf der Unterlage versetzt befestigt. Bei Wandabdeckungen mit zwei Tropfkanten wird der Saumstreifen beidseitig montiert, wobei die innere und äußere Saumstreifenlänge addiert verrechnet wird.

Dachhischen:

Die Befestigung erfolgt durch Hafter.

Einfassungen:

Giebel-, First- und Feuermauereinfassungen (Ortgangbleche) werden an einer Seite mit einer Tropfkante ausgebildet, mit verzinkten Drahtsplinten in einem Abstand von höchstens 33 cm befestigt (Einschnitte werden gesondert verrechnet), soweit nicht ein durchgehender Einhängestreifen (Saumstreifen) ausgeschrieben ist. Die obere Kante der Einfassungen überragt die Dachdeckung. Auf der Dachseite wird ein der Dachdeckung entsprechender Wasserfalz hergestellt. Ein zusätzlich angebotener Stehfalz wird mit einer Aufzählung verrechnet. Die Befestigung erfolgt mit Blechhaftern. Bei Schwarzdächern (Klebedächern) wird auf der Dachseite für das Ankleben der Dachabdichtung ein mindestens 15 cm breiter Streifen angebogen.

Die Befestigung der Bleche auf der Dachfläche erfolgt durch Nagelung, Hafter oder Nagelung in Schlitzlöchern. Die Traufkanten von Einfassungen, Abdeckungen oder Saumblechen werden in durchgehenden Saumstreifen (eigene Position) eingehängt.

Brustbleche:

Brustbleche (Anschluss oder Abschlussbleche bei aufgehenden Bauteilen) werden durch Falzen oder mit einer festen Verbindung, nach Wahl des Auftragnehmers, verbunden. Die Befestigung erfolgt mit Blechhaftern oder dachseitig in durchgehenden Saumstreifen (eigene Position).

Rauchfangeinfassungen:

Bei Einfassungen von Rauch- oder Lüftungsfängen, Lichtkuppelkränzen, Dachfenstern und dergleichen werden die Seitenteile mit einem der Dacheindeckung entsprechenden Wasserfalz, einem die Dachdeckung überragenden Stehfalz, einem Wasserlauf und einem Wandhochzug hergestellt. Die Seitenteile werden mit dem oberen Teil durch einfache Fälze und mit dem unteren Teil durch Doppelfälze verbunden. Anstelle der Fälze darf auch eine feste Verbindung hergestellt werden. Bei Schwarzdächern (Klebedächern) werden nur feste Verbindungen ausgeführt. Auf der Dachseite wird für das Ankleben ein mindestens 15 cm breiter Streifen angebogen. Einfassungen von am First stehenden Fängen müssen nicht mit einem Stehfalz hergestellt werden.

First- oder Gratbleche:

Auf beiden Seiten wird ein angereifter Umschlag angebogen. Die Nähte werden dem Gefälle entsprechend überdeckt. Die Befestigung erfolgt mit Firstklammern aus verzinktem Bandeisen, mindestens 25/3 mm, mit einem der Unterkonstruktion entsprechenden Befestigungsmittel im Abstand von höchstens 1 m.

Putzleiste:

Die obere Kante wird aufgebogen, der gebogene Teil, auf welchem der Putz aufliegt, weist ein Gefälle nach außen

auf, an die untere Kante wird ein angereifter Umschlag angebogen. Die Befestigung erfolgt mit Mauerhaken oder Nägeln nach Wahl des Auftragnehmers.

Steckputzleiste (Patentputzleiste):

Die obere Kante wird aufgebogen, der gebogene Teil, auf welchem der Putz aufliegt, weist ein Gefälle nach außen auf, der untere Teil wird taschenförmig ausgebildet, damit die Putzleiste auf die Einfassung aufgesteckt werden kann. Die Befestigung erfolgt mit Mauerhaken oder Nägeln nach Wahl des Auftragnehmers.

Kittleiste:

Die obere Kante wird in 45 Grad und 1 cm breit nach außen gebogen, an die untere Kante wird ein angereifter Umschlag angebogen, die Befestigung wird unter besonderer Berücksichtigung der Ausführungsdetails hergestellt. Die Befestigung erfolgt mit Mauerhaken oder Nägeln nach Wahl des Auftragnehmers.

Kommentar:

Zuschläge:

Zuschläge sind gemäß ÖNORM B 2221 bei den Ausmaßberechnungen zu berücksichtigen, soweit dafür nicht eigene Positionen ausgeschrieben werden.

Saumstreifen:

Der Saumstreifen ist ein durchgehender, von außen nicht sichtbarer, auf der Unterkonstruktion befestigter Blechstreifen. Dieser dient zum unsichtbaren und gleitenden Einhängen von Saumblechen, Winkelsäumen und sonstigen Verblechungen, die dadurch durchdringungsfrei montierbar sind.

Werkseitig beschichtetes, verzinktes Stahlblech:

Werkseitig beschichtetes, verzinktes Stahlblech ist frei zu formulieren.

Werkseitig beschichtetes Aluminium:

Werkseitig beschichtetes Aluminium ist frei zu formulieren.

Dachneigungen über 40 Grad:

Erschwernisse bei Deckungen mit einer Dachneigung über 40 Grad sind frei zu formulieren.

23.00 Wählbare Vorbemerkungen

23.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen zum LV

Zu dieser Leistungsgruppe sind Beilagen zum Leistungsverzeichnis zu beachten.

Verfügbarkeit: _ _ _

Kommentar:

In der Ausschreiberlücke Verfügbarkeit ist anzugeben, auf welche Art die Unterlagen dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellt werden.

Nur bei Ausschreibungen in Papierform können die Unterlagen dem Angebot beigelegt werden. Bei elektronischem Datenaustausch ist eine Einsichtnahme oder eine getrennte Zusendung oder Abholung zweckmäßiger. Beilagen können auch im Internet veröffentlicht werden.

23.01 Schutzeinrichtungen

23.01 01

Dachschutzblenden auf- und abbauen sowie während der Zeit des eigenen Bedarfes vorhalten.

A Dachschutzblenden n.W.AN

m

Dachschutzblenden nach Wahl des Auftragnehmers.

Kommentar:

Schutzgerüste:

Bei größerem Leistungsumfang ist die Zusammenfassung der erforderlichen Schutzmaßnahmen in den Baustellengemeinkosten (LG 01) zu empfehlen.

23.03 Vordeckungen

23.03 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 23.03 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 23.03 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

23.03 01

Unterlagsstreifen aus bituminösen Dachbahnen, einschließlich Befestigung.

A Unterlagsstreifen RP350 b.25cm	m
RP 350/21, bis 25 cm breit.	
B Unterlagsstreifen RP350 ü.25-50cm	m
RP 350/21, über 25 bis 50 cm breit.	
C Unterlagsstreifen RP350 ü.50-75cm	m
RP 350/21, über 50 bis 75 cm breit.	
D Unterlagsstreifen RP350 ü.75-100cm	m
RP 350/21, über 75 bis 100 cm breit.	
E Unterlagsstreifen RP350 m2	m2
RP 350/21, ohne Unterschied der Streifenbreite.	
F Unterlagsstreifen GV35 m2	m2
Mit Glasvlieseinlage, GV 35, ohne Unterschied der Streifenbreite.	

23.03 02

Vordeckung auf Schalung, einlagig, genagelt, mit senkrechten und waagrechten Überdeckungen von mindestens 10 cm.

A Vordeckung RP350	m2
Mit bituminösen Dachbahnen, RP 350/21.	
B Vordeckung RP450	m2
Mit bituminösen Dachbahnen, RP 450/23.	
D Vordeckung GV35	m2
Mit bituminösen Dachbahnen, Einlage aus Glasvlies, GV 35 flammbar.	
E Vordeck.GV35 Überd.verklebt	m2
Mit bituminösen Dachbahnen, Einlage aus Glasvlies, GV 35 flammbar, Überdeckungen verklebt.	
F Vordeckung GV35 voll verklebt	m2
Mit bituminösen Dachbahnen, Einlage aus Glasvlies, GV 35 flammbar, vollflächig verklebt.	
G Vordeckung Elastomer Glasvlies	m2
Mit Elastomerbahnen, Einlage aus Glasvlies.	

23.10 Saum-, Ichs- und Anschlussbleche, verzinkt

Runde oder gekrümmte Ausführung:

Runde Zuschnitte oder gekrümmte Ausführungen werden mit den entsprechenden Positionen in ihrer größten Länge oder Fläche ohne Zuschläge mitverrechnet. Zusätzlich werden die Erschwernisse für runde Zuschnitte oder gekrümmte Ausführungen mit Aufzählungspositionen verrechnet, in die Zuschnitte, Löt- und/oder Nietverbindungen und dergleichen einkalkuliert sind und zwar gemessen in ihrer größten Länge, abgerechnet ohne Zuschläge.

23.10 01

Saumblech aus verzinktem Stahl.

A Saumblech verzinkt b.33cm	m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.	
B Saumblech verzinkt ü.33-40cm	m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.	
C Saumblech verzinkt ü.40-50cm	m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.	
D Saumblech verzinkt ü.50-65cm	m
Zuschnittsbreite über 50 bis 65 cm.	
E Saumblech verzinkt ü.65-80cm	m
Zuschnittsbreite über 65 bis 80 cm.	
F Saumblech verzinkt ü.80-100cm	m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.	
H Saumblech verzinkt ü.100cm m2	m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.	

23.10 02

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Saumblech verzinkt, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

C Az Saumbl.verz.Zuschnitt rund	m
Für einen runden Zuschnitt.	
D Az Saumbl.verz.gekrümmt	m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _	

23.10 03

Saumstreifen (Einhängestreifen, Haftstreifen) aus verzinktem Stahlblech.

A Saumstreifen verzinkt b.15cm	m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.	
B Saumstreifen verzinkt ü.15-20cm	m
Zuschnittsbreite über 15 bis 20 cm.	
C Saumstreifen verzinkt ü.20-25cm	m
Zuschnittsbreite über 20 bis 25 cm.	
D Saumstreifen verzinkt ü.25-33cm	m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.	
E Saumstreifen verz.ü.33cm m2	m2
Zuschnittsbreite über 33 cm.	

23.10 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Saumstreifen verzinkt, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Saumstr.verz.0,75 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,75 mm.
- C Az Saumstr.verz.Zuschnitt rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Saumstr.verz.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.10 05

Patentsaumstreifen mit Deckfalz aus verzinktem Stahlblech.

- A Patentsaumstr.verzinkt b.25cm** m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.
- B Patentsaumstr.verzinkt ü.25-33cm** m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
- C Patentsaumstr.verzinkt ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- D Patentsaumstr.verzinkt ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- E Patentsaumstr.verz.ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.10 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Patentsaumstreifen verzinkt, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Patents.verz.0,75 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,75 mm.
- C Az Patents.verz.Zuschnitt rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Patents.verz.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.10 07

Einlaufblech oder Traufenstreifen aus verzinktem Stahlblech.

- A Einlaufblech verzinkt b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Einlaufblech verzinkt ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Einlaufblech verzinkt ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Einlaufblech verz.ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.10 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einlaufbleche verzinkt, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Einlaufbl.verz.0,75 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,75 mm.
- C Az Einlaufbl.verz.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Einlaufbl.verz.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.10 09

Winkelsaum aus verzinktem Stahlblech.

- A Winkelsaum verzinkt b.40cm** m
Zuschnittsbreite bis 40 cm.
- B Winkelsaum verzinkt ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- C Winkelsaum verzinkt ü.50-65cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 65 cm.
- D Winkelsaum verzinkt ü.65-80cm** m
Zuschnittsbreite über 65 bis 80 cm.
- E Winkelsaum verzinkt ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- F Winkelsaum verzinkt ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.10 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen Winkelsaum verzinkt.

- C Az Winkelsaum verz.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Winkelsaum verz.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.10 11

Dachichse (Dachkehle) aus verzinktem Stahlblech.

- A Dachichse verzinkt b.40cm** m
Zuschnittsbreite bis 40 cm.
- B Dachichse verzinkt ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- C Dachichse verzinkt ü.50-65cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 65 cm.
- D Dachichse verzinkt ü.65-80cm** m
Zuschnittsbreite über 65 bis 80 cm.
- E Dachichse verzinkt ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- F Dachichse verzinkt ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.10 12

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dachichsen verzinkt, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Dachichse verz.0,75 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,75 mm.
- C Az Dachichse verz.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Dachichse verz.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Dachichse verz.vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.10 13

Giebeleinfassung (Ortgangblech) aus verzinktem Stahlblech.

- A Giebeleinfass.verzinkt b.25cm** m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.
- B Giebeleinfass.verzinkt ü.25-33cm** m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
- C Giebeleinfass.verzinkt ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- D Giebeleinfass.verzinkt ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

E Giebeleinfass.verz.ü.50cm m2 m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.10 14

Aufzählung (Az) auf die Positionen Giebeleinfassungen verzinkt, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

A Az Giebeleinf.verz.0,75 dick m2 m2
Für eine Blechdicke von 0,75 mm.

C Az Giebeleinf.verz.Zuschn.rund m
Für einen runden Zuschnitt.

D Az Giebeleinf.verz.gekrümmt m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

E Az Giebeleinf.verz.vertieft m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.10 15

Giebeleinfassung (Ortgangblech) mit Stehfalz aus verzinktem Stahlblech.

A Giebeleinf.Stehf.verzinkt b.33 m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.

B Giebeleinf.Stehf.verzinkt ü.33-40 m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

C Giebeleinf.Stehf.verzinkt ü.40-50 m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

D Giebeleinf.Stehf.verz.ü.50 m2 m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.10 16

Aufzählung (Az) auf die Positionen Giebeleinfassungen mit Stehfalz aus verzinktem Stahlblech (vz.), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

A AzGiebeleinf+Stehf.vz.0,75 m2 m2
Für eine Blechdicke von 0,75 mm.

C AzGiebeleinf+Stf.vz.Zusch.rund m
Für einen runden Zuschnitt.

D Az Giebeleinf+Stf.vz.gekrümmt m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

E Az Giebeleinf+Stf.vz.vertieft m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.10 17

Wandinfassung (Wandanschlussblech) aus verzinktem Stahlblech.

A Wandinf.verzinkt b.33cm m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.

B Wandinf.verzinkt ü.33-40cm m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

C Wandinf.verzinkt ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

D Wandinf.verzinkt ü.50-65cm m
Zuschnittsbreite über 50 bis 65cm.

E Wandinf.verzinkt ü.65cm m2 m2
Zuschnittsbreite über 65 cm.

23.10 18

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wandinfassungen verzinkt, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

A Az Wandinf.verz.0,75 dick m2 m2
Für eine Blechdicke von 0,75 mm.

C Az Wandinf.verz.Zuschn.rund m
Für einen runden Zuschnitt.

D Az Wandinf.verz.gekrümmt m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

E Az Wandinf.verz.vertieft m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.10 19

Wandinfassung (Wandanschlussblech) mit Stehfalz aus verzinktem Stahlblech.

B Wandinf+Stehf.verzinkt b.40cm m
Zuschnittsbreite bis 40 cm.

C Wandinf+Stehf.verzinkt ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

D Wandinf+Stehf.verzinkt ü.50-65cm m
Zuschnittsbreite über 50 bis 65 cm.

E Wandinf+Stehf.verzinkt ü.65-80cm m
Zuschnittsbreite über 65 bis 80 cm.

F Wandinf+Stehf.verz.ü.80cm m2 m2
Zuschnittsbreite über 80 cm.

23.10 20

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wandinfassungen mit Stehfalz aus verzinktem Stahlblech (vz.), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

A Az Wandinf+Stehf.vz.0,75 m2 m2
Für eine Blechdicke von 0,75 mm.

C Az Wandinf+Stf.vz.Zusch.rund m
Für einen runden Zuschnitt.

D Az Wandinf+Stf.vz.gekrümmt m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

E Az Wandinf+Stf.vz.vertieft m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.10 21

Brustblech oder Vorderteil aus verzinktem Stahlblech als Anschlussblech bei aufgehenden Bauteilen.

A Brustblech verzinkt b.33cm m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.

B Brustblech verzinkt ü.33-40cm m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

C Brustblech verzinkt ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

D Brustblech verzinkt ü.50-65cm m
Zuschnittsbreite über 50 bis 65 cm.

E Brustblech verzinkt ü.65-80cm m
Zuschnittsbreite über 65 bis 80 cm.

F Brustblech verzinkt ü.80cm m2 m2
Zuschnittsbreite über 80 cm.

23.10 22

Aufzählung (Az) auf die Positionen Brustbleche verzinkt, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Brustblech verz.0,75dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,75 mm.
- B Az Brustblech verz.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- C Az Brustblech verz.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- D Az Brustblech verz.Welleind.** m
Für eine wellige Eindeckung.

23.10 27

Halbfirsteinfassung aus verzinktem Stahlblech.

- C Halbfirsteinf.verz.b.50cm** m
Zuschnittsbreite bis 50 cm.
- D Halbfirsteinf.verz.ü.5065cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 65 cm.
- E Halbfirsteinf.verz.ü.65-80cm** m
Zuschnittsbreite über 65 bis 80 cm.
- F Halbfirsteinf.verz.ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- G Halbfirsteinf.verz.ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.10 28

Aufzählung (Az) auf die Positionen Halbfirsteinfassung verzinkt, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Halbfirsteinf.verz.0,75 m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,75 mm.
- C Az Halbfirsteinf.verz.Zuschn.r** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Halbfirsteinf.verz.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Halbfirsteinf.verz.Welleind** m
Für eine wellige Eindeckung.

23.10 29

First- oder Gratblech aus verzinktem Stahlblech.

- A Firstblech verzinkt b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Firstblech verzinkt ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Firstblech verzinkt ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Firstblech verzinkt ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.10 30

Aufzählung (Az) auf die Positionen Firstbleche verzinkt, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- B Az Firstbl.verz.Befestigungs b.** m
Für Befestigungsbügel aus verzinktem Bandeisen. Abgerechnet die Länge des Firstbleches.
- C Az Firstbl.verz.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Firstbl.verz.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.10 31

Fenster- oder Wasserrutsche mit beidseitigem Steh- und Wasserfalz aus verzinktem Stahlblech.

- A Fensterrutsche verz.b.65cm** m
Zuschnittsbreite bis 65 cm.
- B Fensterrutsche verz.ü.65-80cm** m
Zuschnittsbreite über 65 bis 80 cm.
- C Fensterrutsche verz.ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- D Fensterrutsche verz.ü.100-125cm** m
Zuschnittsbreite über 100 bis 125 cm.
- E Fensterrutsche verz.ü.125cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 125 cm.

23.10 33

Mauer- oder Brüstungsabdeckung (Attikaabdeckung), einteilig, aus verzinktem Stahlblech.

- A Mauerabdeckung verzinkt b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Mauerabdeckung verzinkt ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Mauerabdeckung verzinkt ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Mauerabdeckung verzinkt ü.50-65cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 65 cm.
- E Mauerabdeckung verzinkt ü.65-80cm** m
Zuschnittsbreite über 65 bis 80 cm.
- F Mauerabdeckung verz.ü.80cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 80 cm.

23.10 34

Aufzählung (Az) auf die Positionen Mauerabdeckung aus verzinktem Stahlblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Mauerabd.verz.0,75 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,75 mm.
- C Az Mauerabd.verz.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Mauerabd.verz.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.10 35

Zusatzfalz (Z-streifen) aus verzinktem Stahlblech, mit dichter, fester Verbindung zum Blechuntergrund.

- A Z-streifen verz.b.15cm** m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.

23.10 36

Einfassung von gemauerten Rauch-, Abgas- oder Lüftungsfängen, Oberlichten, Solarkollektoren, Lichtkuppelkranzeinfassungen, Dachflächenfenstern oder dergleichen aus verzinktem Stahlblech, bestehend aus Seitenteilen, Brustblech und Ichse, ohne Putzleisten (eigene Position).

- A Einfassung verz.flache Deck.** m2
Für flache Eindeckungsmaterialien (z.B. Faserzementdachplatten, Biber- oder Strangfalzziegel).

B Einfassung verz.profil.Deck. m2
Für profilierte Eindeckungsmaterialien (z.B. Betondachsteine, Pressfalz- oder Pfannenziegel, Faserzementwellplatten).

23.10 37

Einfassung von Dachdurchdringungen aus verzinktem Stahlblech, ohne Unterschied der Deckungsart, einschließlich etwaiger Eindeckplatte.

A Einfassung verzinkt b.DN150 ST
Bis DN 150.

B Einfassung verzinkt -DN300 ST
Über DN 150 bis 300.

C Einfassung verzinkt ü.DN300 m1 m
Über DN 300, abgerechnet der Umfang der Dachdurchdringungen.

D Einfassung verzinkt b.15x15cm ST
Querschnitt bis 15 x 15 cm.

E Einfassung verzinkt -30x30cm ST
Querschnitt über 15 x 15 bis 30 x 30 cm.

F Einfassung verzinkt ü.30x30 m1 m
Querschnitt über 30 x 30 cm, abgerechnet der Umfang der Dachdurchdringungen.

23.10 38

Putzleiste aus verzinktem Stahlblech, ohne Einschneiden der Fuge (eigene Position).

A Putzleiste verz.b.8cm m
Zuschnittsbreite bis 8 cm.

B Putzleiste verz.ü.8-15cm m
Zuschnittsbreite über 8 bis 15 cm.

C Putzleiste verz.ü.15-20cm m
Zuschnittsbreite über 15 bis 20 cm.

23.10 39

Kittleiste aus verzinktem Stahlblech, ohne Einschneiden der Fuge und ohne elastischen Dichtstoff (eigene Position).

A Kittleiste verzinkt b.15cm m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.

23.10 40

Steckputzleiste (Patenputzleiste) aus verzinktem Stahlblech, ohne Einschneiden der Fuge (eigene Position).

A Steckputzleiste verz.b.15cm m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.

23.10 41

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Putzleisten, Kittleisten und Steckputzleisten aus verzinktem Stahlblech (vz.), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

C Az Putz-Kitt-Steckl.vz.Zusch.r m
Für einen runden Zuschnitt.

D Az Putz-Kitt-Steckl.vz.gekrüm. m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.10 44

Gesimsstirnblech, einschließlich Ausschneiden des Gesimsprofils, aus verzinktem Stahlblech, abgerechnet nach dem umschriebenen Rechteck.

A Gesimsstirnblech verzinkt m2

23.10 45

Herstellen von einfachen Falzverbindungen zwischen Einfassung und Wandabdeckung aus verzinktem Stahlblech (vz.).

A 1f.Falzv.vz.Einfas.zu Wandabd. m

23.10 46

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Verblechung aus verzinktem Stahlblech (vz.), für die Erschwernis bei der Befestigung.

A Az Verblech.vz.Betonnagel m
Mit Betonnägeln.

B Az Verblech.vz.Schraube+Düb. m
Mit verzinkten Schrauben und Dübeln.

C Az Verblech.vz.Schlagschuss m
Mit Schlagschussmontage.

D Az Verblech.vz.kleben m
Mit kalter Klebemasse.

E Az Verbl.vz.Einschn.Drahtspl. m
Für das Einschneiden der Verankerung von Drahtsplinten.

F Az Verbl.vz.Dichtschraube Holz m
Mit verzinkten Dichtschrauben im Holz.

G Az Verbl.vz.Dichtschraube Bet. m
Mit verzinkten Dichtschrauben im Beton.

23.10 47

Liegender Dachausstieg, 15 cm hoch, aus verzinktem Stahlblech, einschließlich Holzrahmen, Scharnieren, Ausspreizstange und Stellstift. Die Befestigung erfolgt mit Blechhaftern, der Stehfalz überragt die Dacheindeckung, an die untere Kante wird entweder ein angereifter Umschlag angebogen oder dieser Umschlag wird mit einer Fensterrutsche verbunden. Für Ziegel-, Betonstein- oder Faserzementdachplattendeckung.

A Dachausstieg verz50x60+Drahtgl ST
Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.

B Dachausstieg verz60x60+Drahtgl ST
Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.

D Dachausstieg verz.50x60+Stegpl ST
Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.

E Dachausstieg verz.60x60+Stegpl ST
Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.

G Dachausstieg verz.50x60+Blechd ST
Innenlichte 50 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.

H Dachausstieg verz.60x60+Blechd ST
Innenlichte 60 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.

Kommentar:

Dachausstieg-Fensterverglasung:

Dachausstieg-Fensterverglasungen sind in der ULG 23.70 zu finden.

Dachflächenfenster:

Dachflächenfenster sind frei zu formulieren.

23.11 Dach- und Wanddeckungen, verzinkt

Dachflächen:

Dachflächen sind begrenzt durch Traufen, Grat- oder Firstfalze, Übergriffe und Untergriffe.

Kleinflächen:

Die Ausmaßfeststellung von Kleinflächen für die entsprechenden Aufzählungspositionen (bis 5 m² oder über 5 bis 10 m²) erfolgt ohne Zuschläge, das heißt als Nettoeinzelfläche.

Kommentar:

Metalldachdeckungen mit Doppelstehfalz sind erst ab einer Dachneigung über 3 Grad (5 Prozent) geeignet. Bandbreiten über 80 cm sind bedenklich.

23.11 01

Dachdeckungen aus verzinktem Stahlblech, doppelt gefalzt, Dachneigung bis 20 Grad.

- A Dachdeckung verz.b.20Gr.50cm** m2
Bandbreite 50 cm.
- B Dachdeckung verz.b.20Gr.65cm** m2
Bandbreite 65 cm.
- C Dachdeckung verz.b.20Gr.80cm** m2
Bandbreite 80 cm.

23.11 02

Dachgaupendeckung aus verzinktem Stahlblech, doppelt gefalzt, einschließlich etwaiger Wandeindeckung.

- A Dachgaupe verz.eben b20Gr.b5m2** m2
Dachdeckung ebenflächig, Größe bis 5 m² je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _
- B Dachgaupe verz.eben b20Gr-10m2** m2
Dacheindeckung ebenflächig, Größe über 5 bis 10 m² je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _
- C Dachgaupe verz.gekr.b20Gr.b5m2** m2
Dachdeckung mit einer Krümmung in einer Richtung, Größe bis 5 m² je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _
- D Dachgaupe verz.gekr.b20Gr-10m2** m2
Dachdeckung mit einer Krümmung in einer Richtung, Größe über 5 bis 10 m² je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _

23.11 03

Wanddeckungen aus verzinktem Stahlblech, doppelt gefalzt.

- A Wanddeckung verzinkt 50cm** m2
Bandbreite 50 cm.
- B Wanddeckung verzinkt 65cm** m2
Bandbreite 65 cm.
- C Wanddeckung verzinkt 80cm** m2
Bandbreite 80 cm.

23.11 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Deckungen ohne Unterschied der Art, aus verzinktem Stahlblech (vz.).

- A Az Deckung vz.Neigung ü.20-40Gr** m2
Für die Erschwernis bei Dächern mit einer Dachneigung über 20 bis 40 Grad.
- C Az Deckung vz.rund b.40Grad** m2
Für die Erschwernis bei Dächern mit einer Rundung (z.B. tonnenförmig), bei einer Dachneigung über 20 bis 40 Grad.
- E Az Deckung vz.gekrümmt b.40Grad** m2
Für die Erschwernis bei Dächern mit einer Krümmung bei einer Dachneigung über 20 bis 40 Grad.
Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- G Az Deckung vz.b.5m2** m2
Für das Ausführen von kleinen Flächen (ausgenommen Gaupen) mit einem Einzelnettoausmaß bis 5 m².
- I Az Deckung vz.ü.5-10m2** m2
Für das Ausführen von kleinen Flächen (ausgenommen Gaupen) mit einem Einzelnettoausmaß über 5 bis 10 m².
- K Az konische vz.Dachscharen** m2
Für das Ausführen von konischen Dachscharen, nicht in Verbindung mit runden oder gekrümmten Metalleindeckungen, ohne Unterschied der Dachneigung.

23.11 05

Ausführen von Niet- und Löt Nähten bei Metalldachdeckungen aus verzinktem Stahlblech.

- A Niet-Lötnaht verz.Stahlblech** m

23.11 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Deckungen aus verzinktem Stahlblech (vz.), ohne Unterschied der Schnittbreite.

- A Az vz.Falzverbindung** m
Für die Falzverbindungen bei Firsten, Graten, Ichen und Traufen.
- B Az vz.Stiefel-Pfannenf.Hochzug** m
Für das Herstellen von Stiefel- oder Pfannenfälzen innerhalb von Hochzügen.
- C Az vz.Falzverbind.rund.Zuschn.** m
Für das Ausführen einer Falzverbindung bei Firsten, Graten, Ichen oder Traufen bei runden Zuschnitten.
- D Az vz.Falzverbind.gekrümmt** m
Für das Ausführen einer Falzverbindung bei Firsten, Graten, Ichen oder Traufen, gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az vz.Dichtbandeinlage** m
Für eine Dichtbandeinlage.

23.11 08

Dehnungsfalz aus verzinktem Stahlblech, doppelt gefalzt, mindestens 5 cm hoch. Der Spielraum für die Ausdehnungsmöglichkeit wird je nach Jahreszeit des Verlegens eingestellt.

- A Dehnungsfalz verzinkt** m

23.11 09

Dehnungsleiste, bestehend aus einer trapezförmigen Holzleiste 5 x 3 x 5 cm, kreuzweise genagelt, das verzinkte Stahlblech an beiden Seiten hochgezogen, mit eingehängter Abdeckkappe.

A Dehnungsleiste+Kappe verzinkt m

23.11 10

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Metalldachdeckungen aus verzinktem Stahlblech, ohne Unterschied der Art für eine Gefällestufenausbildung für temperaturbedingte Längenänderung bei Dachscharen.

A Az Gefällestufe verz.o.Zuluft m

Ohne Zuluft.

B Az Gefällestufe verz+Zuluft m

Mit Zuluft, einschließlich Vogelschutzgitter.

23.11 12

Liegender Dachausstieg, 15 cm hoch, aus verzinktem Stahlblech (vz), mit Scharnieren, Ausspreizstange und Stellstift auf vorhandenem Holzrahmen, einschließlich Einbinden in die Metalldachdeckung.

A Dachausst.vz-dach 50x60+Drahtg ST

Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.

B Dachausst.vz-dach 60x60+Drahtg ST

Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.

C Dachausst.vz-dach 50x60+Stegpl ST

Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.

D Dachausst.vz-dach 60x60+Stegpl ST

Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.

E Dachausst.vz-dach 50x60+Blechd ST

Innenlichte 50 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.

F Dachausst.vz-dach 60x60+Blechd ST

Innenlichte 60 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.

23.11 14

Einbinden von vorhandenen Bauteilen in die Metalldachdeckung aus verzinktem Stahlblech (vz.).

A Einbinden vz.Bauteil b.1m2 ST

Von Dachflächenfenstern, Lichtkuppeln und dergleichen, Einzelgröße bis 1 m².

B Einbinden vz.Bauteil ü.1m2 m

Von Dachflächenfenstern, Lichtkuppeln und dergleichen, Einzelgröße über 1 m². Abgerechnet der äußere Umfang (alle 4 Seiten).

Kommentar:

Froschmaul verzinkt siehe ULG Kaltdach-Lüftungsverblechung.

23.12 Rinnen, verzinkt

Der Abstand der Rinnenhaken wird mit über 70 bis 90 cm kalkuliert.

23.12 01

Saumrinne aus verzinktem Stahlblech, einschließlich Rinnenhaken.

A Saumrinne verzinkt b.50cm m

Zuschnittsbreite bis 50 cm.

B Saumrinne verzinkt ü.50-65cm m

Zuschnittsbreite über 50 bis 65 cm.

C Saumrinne verzinkt ü.65-80cm m

Zuschnittsbreite über 65 bis 80 cm.

D Saumrinne verzinkt ü.80-100cm m

Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.

23.12 02

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Saumrinnen aus verzinktem Stahlblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

A Az Saumrinne vz.Schneestützen m

Für das Ausbilden der Rinnenhaken mit Schneestützen.

B Az Saumrin.vz.Hakenabst.ü.50-70cm m

Für einen durchschnittlichen Rinnenhakenabstand von 50 bis 70 cm.

C Az Saumrinne vz.zus.Ri-haken ST

Für zusätzliche Rinnenhaken.

D Az Saumrinne vz.runde Ausführ. m

Für eine runde Ausführung mit einem Radius von _ _ _

E Az Saumrinne vz.Vorkopf ST

Für Vorköpfe.

F Az Saumrinne vz.Winkel ST

Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.12 03

Einlege-, Zwischen-, Attikarinne oder kastenförmig ausgebildete Rinne aus verzinktem Stahlblech, auf vorhandener Unterkonstruktion, gemessen die größte Zuschnittsbreite.

A Einlegerinne verzinkt b.65cm m

Zuschnittsbreite bis 65 cm.

B Einlegerinne verzinkt ü.65-80cm m

Zuschnittsbreite über 65 bis 80 cm.

C Einlegerinne verzinkt ü.80-100cm m

Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.

D Einlegerinne verzinkt ü.100-125cm m

Zuschnittsbreite über 100 bis 125 cm.

E Einlegerinne verz.ü.125cm m2 m²

Zuschnittsbreite über 125 cm.

23.12 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einlege-, Zwischen-, Attikarinnen oder kastenförmig ausgebildete Rinnen aus verzinktem Stahlblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Einleger.verzinkt 0,75 m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,75 mm.
- C Az Einleger.verz.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Einleger.verzinkt gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung, gemäß Skizze: _ _ _
- F Az Einleger.verzinkt Winkel** ST
Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.12 05

Runde Hängerinne mit Außenwulst und Innenabkantung aus verzinktem Stahlblech, einschließlich verzinkter Rinnenhaken.

- A Hängerin.rund verzinkt 25cm** m
Zuschnittsbreite 25 cm.
- B Hängerin.rund verzinkt 28cm** m
Zuschnittsbreite 28 cm.
- C Hängerin.rund verzinkt 33cm** m
Zuschnittsbreite 33 cm.
- D Hängerin.rund verzinkt 40cm** m
Zuschnittsbreite 40 cm.

23.12 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen runde Hängerinnen aus verzinktem Stahlblech (vz.), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C Az Hängerin.rund vz.Zusch.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- E Az Hänger.rund vz.Hakenabst.ü.50-70cm** m
Für einen durchschnittlichen Rinnenhakenabstand von 50 bis 70 cm.
- F Az Hängerin.rund vz.zus.Haken** ST
Für einen zusätzlichen Rinnenhaken.
- G Az Hängerin.rund verz.Vorkopf** ST
Für Vorköpfe.
- H Az Hängerin.rund verz.Winkel** ST
Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.12 07

Eckige Hängerinne mit Außenwulst und Innenabkantung aus verzinktem Stahlblech, einschließlich verzinkter Rinnenhaken.

- A Hängerin.eckig verzinkt 25cm** m
Zuschnittsbreite 25 cm.
- B Hängerin.eckig verzinkt 33cm** m
Zuschnittsbreite 33 cm.
- C Hängerin.eckig verzinkt 40cm** m
Zuschnittsbreite 40 cm.
- D Hängerin.eckig verzinkt 50cm** m
Zuschnittsbreite 50 cm.

23.12 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen eckige Hängerinnen aus verzinktem Stahlblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C Az Hängerin.eck.vz.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- E Az Hänger.eck.vz.Hakenabst.ü.50-70cm** m
Für einen durchschnittlichen Rinnenhakenabstand von 50 bis 70 cm.
- F Az Hängerin.eck.verz.zus.Haken** ST
Für einen zusätzlichen Rinnenhaken.
- G Az Hängerin.eck.verz.Vorkopf** ST
Für Vorköpfe.
- H Az Hänger.eckig verz.Winkel** ST
Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.12 09

Einhängekessel aus verzinktem Stahlblech (vz.).

- A Einhängekessel vz.rund b.DN150** ST
Mit rundem Fallrohranschluss, bis DN 150.
- B Einhängekessel vz.eck.b.15x15** ST
Mit eckigem Fallrohranschluss, Querschnitt bis 15 x 15 cm.

Kommentar:

Saumstutzen und Rinnenstutzen siehe ULG Zinkblech oder Kupferblech.

23.12 12

Spritzblech verzinkt, bis zu einer Einzelgröße von 0,2 m2.

- A Spritzblech verzinkt b.0,2m2** ST

23.12 16

Aufzählung (Az) auf die Positionen Hängerinnen aus verzinktem Stahlblech (vz.), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite und des Rinnenhakenabstandes.

- A Az vz.Rinnenhaken Einstem.Holz** m
Für das Einstemmen der Rinnenhaken im Holz.
- B Az vz.Rinnenhaken Befest.Beton** m
Für das Befestigen der Rinnenhaken in Werkstein oder Beton mit verzinkten Schrauben und Dübeln.
- C Az vz.Rinnenhaken Einstem.Bet.** m
Für das Einstemmen von Rinnenhaken in Werkstein oder Beton, einschließlich Befestigen mit verzinkten Schrauben und Dübeln.
- D Az vz.Rinnenhaken verlängern** ST
Für das Verlängern der Rinnenhaken rund oder eckig um

23.13 Ablauf- und Dunstrohre, verzinkt

23.13 01

Rundes Ablaufrohr aus verzinktem Stahlblech, einschließlich der Rohrschellen.

A Ablaufrohr verzinkt DN60	m
B Ablaufrohr verzinkt DN80	m
C Ablaufrohr verzinkt DN100	m
D Ablaufrohr verzinkt DN120	m
E Ablaufrohr verzinkt DN150	m

23.13 02

Eckiges Ablaufrohr aus verzinktem Stahlblech, einschließlich der Rohrschellen.

A Eck.Ablaufrohr verz.8x8cm	m
Querschnitt 8 x 8 cm.	
B Eck.Ablaufrohr verz.10x10cm	m
Querschnitt 10 x 10 cm.	
C Eck.Ablaufrohr verz.12x12cm	m
Querschnitt 12 x 12 cm.	
D Eck.Ablaufrohr verz.15x15cm	m
Querschnitt 15 x 15 cm.	

23.13 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Ablaufrohre aus verzinktem Stahlblech (vz.), einschließlich Rohrschellen.

A Az Ablauf.rund vz.langer Dorn	m
Bei runden oder eckigen Ablaufrohren, für einen langen Rohrschellendorn, passend für eine bis 12 cm dicke Vollwärmeschutzfassade.	
C Az Ablauf.vz.Rohrbog.b.DN120	ST
Für einen Rohrbogen (Kniestück) bis DN 120.	
D Az Ablauf.vz.Rohrbog.DN150	ST
Für einen Rohrbogen (Kniestück) DN 150.	
E Az Ablauf.vz.Rohrbog.b.12x12	ST
Für einen Rohrbogen (Kniestück) bis 12 x 12 cm.	
F Az Ablauf.vz.Rohrbog.15x15	ST
Für einen Rohrbogen (Kniestück) 15 x 15 cm.	
H Az Ablauf.vz.Sockelknie b.120	ST
Für ein Sockelknie bis DN 120.	
I Az Ablauf.vz.Sockelknie DN150	ST
Für ein Sockelknie DN 150.	
J Az Ablauf.vz.Sockelknie 12x12	ST
Für ein Sockelknie bis 12 x 12 cm.	
K Az Ablauf.vz.Sockelknie 15x15	ST
Für ein Sockelknie 15 x 15 cm.	
M AzAblauf.vz.Regew-fäng.b.120	ST
Für einen Regenwasserfänger bis DN 120.	
N AzAblauf.vz.Regew-fäng.DN150	ST
Für einen Regenwasserfänger DN 150.	
O AzAblauf.vz.Regew-fäng.12x12	ST
Für einen Regenwasserfänger bis 12 x 12 cm.	
P AzAblauf.vz.Regew-fäng.15x15	ST
Für einen Regenwasserfänger 15 x 15 cm.	
R Az Ablauf.vz.Laubkorb b.DN120	ST
Für einen Laubkorb bis DN 120.	
S Az Ablauf.vz.Laubkorb DN150	ST
Für einen Laubkorb DN 150.	

23.13 04

Dunstschlauchkopf aus verzinktem Stahlblech, ohne Unterschied der Deckungsart, einschließlich Hut und etwaiger Aufstandsplatte (Eindeckplatte), bis 0,5 m Gesamtlänge.

A Dunstschlauchk.verzinkt DN80	ST
B Dunstschlauchk.verzinkt DN100	ST
C Dunstschlauchk.verzinkt DN120	ST
D Dunstschlauchk.verzinkt DN150	ST
E Dunstschlauchk.verzinkt DN200	ST
F Dunstschlauchk.verzinkt 12x12	ST
Querschnitt 12 x 12 cm.	
G Dunstschlauchk.verzinkt 15x15	ST
Querschnitt 15 x 15 cm.	
H Dunstschlauchk.verzinkt 20x20	ST
Querschnitt 20 x 20 cm.	

23.13 05

Einfassung für Dachdurchdringung aus verzinktem Stahlblech, ohne Unterschied der Deckungsart, einschließlich etwaiger Aufstandsplatte.

A Einfass+Aufst-pl.verz.b.DN150	ST
Bis DN 150.	
B Einfass+Aufst-pl.verz.-DN300	ST
Über DN 150 bis 300.	
C Einfassung verzinkt b.15x15	ST
Querschnitt bis 15 x 15 cm.	
D Einfassung verzinkt -30x30	ST
Querschnitt über 15 x 15 bis 30 x 30 cm.	

23.14 Fassadenverblechungen, verzinkt

23.14 01

Abdeckung von Gesimsen, Fensterüberdachungen, Balustraden, Balkonsäumen, Balkoneinfassungen und Sohlbänken aus verzinktem Stahlblech.

A Fass.Abdeckung verzinkt b.15cm	m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.	
B Fass.Abdeckung verzinkt ü.15-25cm	m
Zuschnittsbreite über 15 bis 25 cm.	
C Fass.Abdeckung verz.ü.25cm m2	m2
Zuschnittsbreite über 25 cm.	

23.14 02

Einfassung von Mauerkanten oder Fensterleibungen aus verzinktem Stahlblech. Einschließlich Stehfalz und Wasserlauf.

A Einfass.Kante verzinkt b.25cm	m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.	
B Einfass.Kante verzinkt ü.25-33cm	m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.	
C Einfass.Kante verzinkt ü.33-40cm	m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.	
D Einfass.Kante verzinkt ü.40-50cm	m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.	
E Einfass.Kante verz.ü.50cm m2	m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.	

23.14 03

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Abdeckungen und Einfassungen aus verzinktem Stahlblech (vz.), für die Erschwernis bei der Befestigung.

- A Az Abdeck.vz.Betonnagel** m
Mit Betonnägeln.
- B Az Abdeck.vz.Schraube+Düb.** m
Mit verzinkten Schrauben und Dübeln.
- C Az Abdeck.vz.Schlagschuss** m
Mit Schlagschussmontage.
- D Az Abdeck.vz.kleben** m
Mit kalter Klebmasse.
- E Az Abdeck.vz.Einschn.Drahtspl.** m
Für das Einschneiden der Verankerung von Drahtsplinten.
- F Az Abdeck.vz.Dichtschraub.Holz** m
Mit verzinkten Dichtschrauben im Holz.
- G Az Abdeck.vz.Dichtschraube Bet** m
Mit verzinkten Dichtschrauben im Beton.

23.14 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einfassungen aus verzinktem Stahlblech (vz.), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- B Az Einfassung vz.rund** m
Für eine Rundung mit einem Radius: _ _ _
- C Az Einfassung vz.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung, gemäß Skizze: _ _ _

23.14 05

Wasserabweiser oder seitlicher Vorkopf aus verzinktem Stahlblech bei Verblechungen wie z.B. Sohlbänken.

- A Wasserabweiser verzinkt** ST

23.14 06

Seitlicher Wandanschluss mit C-förmiger Putzaufsatzleiste bis zum Fensterstock aus verzinktem Stahlblech, einschließlich rückwärtiger Faltecke und seitlichem Vorkopf bei der Tropfnase, abgerechnet je Seite, ohne Unterschied der Länge.

- A C-Vorkopf bei Sohlbank verz.** ST

23.14 07

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fassadenverblechungen aus verzinktem Stahlblech (vz.).

- A Az Fass-verbl.vz.Dehnung+Kappe** ST
Für das Ausbilden einer Dehnungsverbindung durch seitlichen Umbug und Überschubkappe.
- B Az Fass-verbl.vz.Dehnung-Stehf** ST
Für das Ausbilden einer Dehnungsverbindung als einfacher Stehfalz.

23.14 08

Wetterschenkel aus verzinktem Stahlblech.

- A Wetterschenkel verz.b.12,5cm** m
Zuschnittsbreite bis 12,5 cm.
- B Wetterschenkel verz.ü.12,5-15cm** m
Zuschnittsbreite über 12,5 bis 15 cm.

23.14 10

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Wetterschenkel aus verzinktem Stahlblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Wetterschenk.verz.einstemm.** m
Für das Einstemmen.

23.15 Dehnungsausgleicher, verzinkt

23.15 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 23.15 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.15 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:
- B Material zu 23.15 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.15 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

23.15 01

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Säume, Ichsén, Anschlussbleche, Einlegerinnen und Fassadenverblechungen für Dehnungsausgleicher aus verzinktem Stahlblech.

- A Az Dehnausgl.verzinkt endlos** m
Endlossystem.

Kommentar:

Die Handelslänge ist 6 m.

23.15 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Säume, Ichen, Anschlussbleche, Einlegerinnen und Fassadenverblechungen für Dehnungsausgleicher aus verzinktem Stahlblech.

- A Az Dehnausgl.verz.1-Kopf 700** ST
Einkopf, 700 mm.
- B Az Dehnausgl.verz.1-Kopf 750** ST
Einkopf, 750 mm.
- C Az Dehnausgl.verz.1-Kopf 800** ST
Einkopf, 800 mm.
- D Az Dehnausgl.verz.1-Kopf 850** ST
Einkopf, 850 mm.
- E Az Dehnausgl.verz.1-Kopf 1000** ST
Einkopf, 1000 mm.
- F Az Dehnausgl.verz.1-Kopf 1300** ST
Einkopf, 1300 mm.
- G Az Dehnausgl.verz.1-Kopf 1500** ST
Einkopf, 1500 mm.
- H Az Dehnausgl.verz.1-Kopf 1800** ST
Einkopf, 1800 mm.
- I Az Dehnausgl.verz.1-Kopf 2000** ST
Einkopf, 2000 mm.
- J Az Dehnausgl.verz.2-Kopf 1300** ST
Zweikopf, 1300 mm.
- K Az Dehnausgl.verz.2-Kopf 1500** ST
Zweikopf, 1500 mm.
- L Az Dehnausgl.verz.2-Kopf 2000** ST
Zweikopf, 2000 mm.

23.15 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Hängerinnen für Dehnungsausgleicher aus verzinktem Stahlblech.

- A AzHängerin.Dehnausgl.verz.25cm** ST
Zuschnittsbreite 25 cm.
- B AzHängerin.Dehnausgl.verz.28cm** ST
Zuschnittsbreite 28 cm.
- C AzHängerin.Dehnausgl.verz.33cm** ST
Zuschnittsbreite 33 cm.
- D AzHängerin.Dehnausgl.verz.40cm** ST
Zuschnittsbreite 40 cm.
- E AzHängerin.Dehnausgl.verz.50cm** ST
Zuschnittsbreite 50 cm.

23.15 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Saumrinnen für Dehnungsausgleicher aus verzinktem Stahlblech.

- A AzSaumrinn.Dehnausgl.verz.50cm** ST
Zuschnittsbreite 50 cm.
- B AzSaumrinn.Dehnausgl.verz.65cm** ST
Zuschnittsbreite 65 cm.
- C AzSaumrinn.Dehnausgl.verz.80cm** ST
Zuschnittsbreite 80 cm.
- D AzSaumrinn.Dehnausgl.verz100cm** ST
Zuschnittsbreite 100 cm.

23.16 Kaldach-Lüftungsverblechung, verzinkt

23.16 01

Traufenzuluftgitter aus verzinktem Lochblech, mit runder oder eckiger Lochung.

- A Traufenzuluftgitter verz.b.15cm** m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.
- B Traufenzuluftgitter verz.ü.15-25cm** m
Zuschnittsbreite über 15 bis 25 cm.
- C Traufenzuluftgitter verz.ü.25-33cm** m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.

23.16 02

Firstabluftsystem aus verzinktem Stahlblech auf vorhandener Holzunterkonstruktion.

- A Firstabluft einfach verzinkt** m
Firstabluftverblechung mit Lüftungsquerschnitt in cm2:

Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung ___
- B Firstabluft Labyrinth verzinkt** m
Firstabluftverblechung mit Labyrinth mit Lüftungsquerschnitt in cm2: ___
Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung ___

23.16 03

Halbfirstabluftsystem aus verzinktem Stahlblech auf vorhandener Holzunterkonstruktion.

- A Halbfirstabluft einfach verz.** m
Halbfirstabluftverblechung mit Lüftungsquerschnitt in cm2:

Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung ___
- B Halbfirstabluft Labyrinth verz** m
Halbfirstabluftverblechung mit Labyrinth mit Lüftungsquerschnitt in cm2: ___
Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung ___

23.16 04

Froschmaullüfter aus verzinktem Stahlblech, mit vorderem perforiertem Blech mit mindestens 35 cm2 Lüftungsquerschnitt, auf vorhandenen Öffnungen.

- A Froschmaullüfter verz.f.Blehd** ST
Auf das Blechdach aufgenietet und verlötet.
- B Froschmaullüfter verz.Hartd.** ST
Für Ziegel- oder Faserzementdeckungen, mit zugehöriger Eindeckplatte.

23.17 Schnee- und Eisschutz, verzinkt

In den Einheitspreisen sind die zugehörigen Befestigungselemente (Haken, Klemmen und dergleichen) im Abstand von 70 bis 90 cm, in gerader Ausführung, einkalkuliert.

23.17 01

Schneerechen verzinkt, bestehend aus 35 x 8 mm Schneerechenhaken mit 20 x 30 cm großen, 0,6 mm dicken Deckblechen, drei Durchzüge aus 10 mm verzinktem Rundeisen.

A Schneerechen verz.3 Durchzüge m

23.17 02

Schneerechen aus verzinktem Stahl mit Gitter, bestehend aus 20 x 30 cm großen, 0,6 mm dicken Deckblechen, der Gitterrost aus Winkeleisen 20 x 20 x 3 mm.

A Schneerechen verz.Gitter 150mm m
150 mm hoch.

B Schneerechen verz.Gitter 200mm m
200 mm hoch.

C Schneerechen verz.Gitter 250mm m
250 mm hoch.

23.17 03

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Schneerechen für Aufnieten und Auflöten von Abdeckkappen.

A Az Abdeckkappen verzinkt ST

23.17 04

Schneefang verzinkt mit Schneefangklemmen auf Blechdachfalz verschraubt. Der Abstand der Klemmen überschreitet 1,20 m nicht.

A Schneefang verz.1-Durchzugsr. m
Mit einem Durchzugsrohr.

B Schneefang verz.2-Durchzugsr. m
Mit zwei Durchzugsrohren.

23.17 05

Aufzahlung (Az) auf die Schneefänge mit Durchzugsrohren aus verzinktem Stahl (vz.), ohne Unterschied der Art, für das Versetzen von Eisfängern, auf das unterste Rohr geklemmt, 2 Stück je Blechschar.

A Az f.vz.Schnee- u.Eisfänger m

23.17 06

Aufzahlung (Az) auf die Position Schneefänge aus verzinktem Stahl.

A Az Schneefang verz.rund waagr. m
Für waagrechte Rundung mit Segmenten, mit einem Radius von: _ _ _

23.18 Flachdacheinfassung, verzinkt

Presskiessäume:

Die Traufenkante wird in einen Saumstreifen (eigene Position) eingehängt. Für das Ankleben der Dachabdichtung wird ein mindestens 15 cm breiter Streifen belassen. Die Befestigung auf der Dachfläche erfolgt durch Nagelung und Hafter oder durch Nagelung in Schlitzlöchern.

23.18 01

Presskiessaum aus verzinktem Stahlblech mit eingebogenem Dreikant.

A Presskiessaum verzinkt b.25cm m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.

B Presskiessaum verzinkt ü.25-33cm m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.

C Presskiessaum verzinkt ü.33-40cm m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

D Presskiessaum verzinkt ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

E Presskiessaum verzinkt ü.50 m2 m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.18 02

Aufzahlung (Az) auf den Presskiessaum aus verzinktem Stahlblech (vz.), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

A Az Presskiessaum vz.Zusch.rund m
Für einen runden Zuschnitt mit einem Radius von: _ _ _

23.18 04

Winkeleinfassung und Wandeinfassung für bituminöse Abdichtungen aus verzinktem Stahlblech.

A Winkeleinf.verz.Bituabd.b.40cm m
Zuschnittsbreite bis 40 cm.

B Winkeleinf.verz.Bituabd.ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

C Winkeleinf.verz.Bituabd.ü.50cm m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.18 05

Aufzahlung (Az) auf Winkeleinfassungen aus verzinktem Stahlblech, ohne Unterschied der Art.

A Az Winkeleinf.verz.rund m
Für einen runden Zuschnitt mit einem Radius von: _ _ _

23.18 07

Hochzug-Schutzbleche aus verzinktem Stahlblech, bei Dachbahnen.

A Hochzugschutzbl.verz.b.25cm m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.

B Hochzugschutzbl.verz.ü.25-33cm m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.

C Hochzugschutzbl.verz.ü.33-40cm m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

D Hochzugschutzbl.verz.ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

E Hochzugschutzbl.verz.ü.50-65cm m
Zuschnittsbreite über 50 bis 65 cm.

F Hochzugschutzbl.verz.ü.65cm m2 m2
Zuschnittsbreite über 65 cm.

23.18 08

Aufzählung (Az) auf die Hochzug-Schutzbleche, ohne Unterschied der Art.

A AzHochzugschutzbl.vz.rund Ausf m
Für einen runden Zuschnitt mit einem Radius von: _ _ _

23.18 10

Türstafefeinfassungen aus verzinktem Stahlblech, für Terrassenaugangstüren bei Dachbahnen.

A Türstafefeinfass.verz.b.25cm m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.

B Türstafefeinfass.verz.ü.25-33cm m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.

C Türstafefeinfass.verz.ü.33-40cm m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

D Türstafefeinfass.verz.ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

E Türstafefeinfass.verz.ü.50-65cm m
Zuschnittsbreite über 50 bis 65 cm.

F Türstafefeinfass.verz.ü.65 m2 m
Zuschnittsbreite über 65 cm.

23.18 13

Einfassungen von gemauerten Rauch-, Abgas- oder Lüftungsfängen, Oberlichten, Solarkollektoren, Lichtkuppelkranzeinfassungen, Dachflächenfenstern und dergleichen aus verzinktem Stahlblech. Mit etwaiger Eindeckplatte, Abstandsscheibe oder Einklebefansch.

A Einfassung Flachd.verz.b.33cm m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.

B Einfassung Flachd.verz.ü.33-40cm m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

C Einfassung Flachd.verz.ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

D Einfassung Flachd.verz.ü.50-65cm m
Zuschnittsbreite über 50 bis 65 cm.

E Einfassung Flachd.verz.ü.65 m2 m2
Zuschnittsbreite über 65 cm.

23.18 14

Aufzählung (Az) auf die Einfassungen aus verzinktem Stahlblech.

A Az Einfass.Flachd.verz.rund m
Für eine runde Ausführung mit einem Radius von: _ _ _

23.18 16

Einlauf- oder Ablaufstutzen aus verzinktem Stahlblech (vz.), rund oder eckig, für Flachdächer, einschließlich Anschlussflansch.

A Einlaufstutz.vz.Flachd.senkr. ST
Senkrecht, mit Fallrohranschluss bis 15 cm Durchmesser oder 15 x 15 cm Querschnitt.

B Einlaufstutz.vz.Flachd.abgew. ST
Abgewinkelt, mit Fallrohranschluss bis 15 cm Durchmesser oder 15 x 15 cm Querschnitt.

C Einlaufstutz.vz.Flachd.eckig ST
Dachplatte mit eckigem Fallrohranschluss. Durchmesser:

D Einlaufstutz.vz.Flachd.seitl. ST
Dachplatte mit seitlichem Fallrohranschluss.
Durchmesser: _ _ _

23.18 17

Dunstschlauchkopf für Flachdächer, aus verzinktem Stahlblech (vz.), einschließlich Hut, Rohr und Dachplatte.

A Dunstschlauchk.vz.Flachd.DN80 ST
Bis 50 cm lang.

B Dunstschlauchk.vz.Flachd.DN100 ST
Bis 50 cm lang.

C Dunstschlauchk.vz.Flachd.DN120 ST
Bis 50 cm lang.

D Dunstschlauchk.vz.Flachd.DN150 ST
Bis 50 cm lang.

E Dunstschlauchk.vz.Flachd.12x12 ST
Bis 50 cm lang, Querschnitt 12 x 12 cm.

F Dunstschlauchk.vz.Flachd.15x15 ST
Bis 50 cm lang, Querschnitt 15 x 15 cm.

G Dunstschlauchk.vz.Flachd.20x20 ST
Bis 50 cm lang, Querschnitt 20 x 20 cm.

23.20 Saum-, Ichsen- und Anschlussbleche, Zink

Runde oder gekrümmte Ausführung:

Runde Zuschnitte oder gekrümmte Ausführungen werden mit den entsprechenden Positionen in ihrer größten Länge oder Fläche ohne Zuschläge mitverrechnet. Zusätzlich werden die Erschwerisse für runde Zuschnitte oder gekrümmte Ausführungen mit Aufzählungspositionen verrechnet, in die Zuschnitte, Lötverbindungen und dergleichen einkalkuliert sind und zwar gemessen in ihrer größten Länge, abgerechnet ohne Zuschläge.

23.20 01

Saumblech aus Zink.

A Saumblech Zink b.33cm m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.

B Saumblech Zink ü.33-40cm m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

C Saumblech Zink ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

D Saumblech Zink ü.50-67cm m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.

E Saumblech Zink ü.67-80cm m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.

F Saumblech Zink ü.80-100cm m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.

H Saumblech Zink ü.100cm m2 m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.20 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Saumblech aus Zink, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Saumbl.Zink 0,7mm dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Saumbl.Zink Zuschnitt rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Saumbl.Zink gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.20 03

Saumstreifen (Einhängestreifen, Haftstreifen) aus Zinkblech.

- A Saumstreifen Zink b.15cm** m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.
- B Saumstreifen Zink ü.15-20cm** m
Zuschnittsbreite über 15 bis 20 cm.
- C Saumstreifen Zink ü.20-25cm** m
Zuschnittsbreite über 20 bis 25 cm.
- D Saumstreifen Zink ü.25-33cm** m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
- E Saumstreifen Zink ü.33cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 33 cm.

23.20 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Saumstreifen aus Zinkblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Saumstr.Zink 0,7 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Saumstr.Zink Zuschnitt rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Saumstr.Zink gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.20 05

Patentsaumstreifen mit Deckfalz aus Zinkblech.

- A Patentsaumstr.Zink b.25cm** m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.
- B Patentsaumstr.Zink ü.25-33cm** m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
- C Patentsaumstr.Zink ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- D Patentsaumstr.Zink ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- E Patentsaumstr.Zink ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.20 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Patentsaumstreifen aus Zinkblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Patents.Zink 0,7 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Patents.Zink Zuschnitt rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Patents.Zink gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.20 07

Einlaufblech oder Traufenstreifen aus Zinkblech.

- A Einlaufblech Zink b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Einlaufblech Zink ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Einlaufblech Zink ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Einlaufblech Zink ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.20 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einlaufbleche aus Zinkblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Einlaufbl.Zink 0,7 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Einlaufbl.Zink Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Einlaufbl.Zink gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.20 09

Winkelsaum aus Zinkblech.

- A Winkelsaum Zink b.40cm** m
Zuschnittsbreite bis 40 cm.
- B Winkelsaum Zink ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- C Winkelsaum Zink ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- D Winkelsaum Zink ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- E Winkelsaum Zink ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- F Winkelsaum Zink ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.20 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen Winkelsaum aus Zinkblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Winkelsaum Zink 0,7mm m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Winkelsaum Zink Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Winkelsaum Zink gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.20 11

Dachichse (Dachkehle) aus Zinkblech.

- A Dachichse Zink b.40cm** m
Zuschnittsbreite bis 40 cm.
- B Dachichse Zink ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- C Dachichse Zink ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- D Dachichse Zink ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- E Dachichse Zink ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- F Dachichse Zink ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.20 12

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dachichsen aus Zinkblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Dachichse Zink 0,7 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Dachichse Zink Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Dachichse Zink gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Dachichse Zink vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.20 13

Giebeleinfassung (Ortgangblech) aus Zinkblech.

- A Giebeleinfass.Zink b.25cm** m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.
- B Giebeleinfass.Zink ü.25-33cm** m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
- C Giebeleinfass.Zink ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- D Giebeleinfass.Zink ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- E Giebeleinfass.Zink ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.20 14

Aufzählung (Az) auf die Positionen Giebeleinfassungen aus Zinkblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Giebeleinf.Zink 0,7 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Giebeleinf.Zink Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Giebeleinf.Zink gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Giebeleinf.Zink vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.20 15

Giebeleinfassung (Ortgangblech) mit Stehfalz aus Zinkblech.

- A Giebeleinf.Stehf.Zink b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Giebeleinf.Stehf.Zink ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Giebeleinf.Stehf.Zink ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Giebeleinf.Stehf.Zink ü.50 m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.20 16

Aufzählung (Az) auf die Positionen Giebeleinfassungen mit Stehfalz aus Zinkblech (Zi.), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Giebeleinf+Stehf.Zi.0,7 m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C AzGiebeleinf+Stf.Zi.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Giebeleinf+Stf.Zi.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Giebeleinf+Stf.Zi.vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.20 17

Wandeneinfassung (Wandanschlussblech) aus Zinkblech.

- A Wandeneinf.Zink b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Wandeneinf.Zink ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Wandeneinf.Zink ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Wandeneinf.Zink ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E Wandeneinf.Zink ü.67cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 67 cm.

23.20 18

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wandeneinfassungen aus Zinkblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Wandeneinf.Zink 0,7 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Wandeneinf.Zink Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Wandeneinf.Zink gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Wandeneinf.Zink vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.20 19

Wandeneinfassung (Wandanschlussblech) mit Stehfalz aus Zinkblech.

- B Wandeneinf+Stehf.Zink b.40cm** m
Zuschnittsbreite bis 40 cm.
- C Wandeneinf+Stehf.Zink ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Wandeneinf+Stehf.Zink ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E Wandeneinf+Stehf.Zink ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F Wandeneinf+Stehf.Zink ü.80 m2** m2
Zuschnittsbreite über 80 cm.

23.20 20

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wandeinfassungen mit Stehfalz aus Zinkblech (Zi.), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Wandeinf+Stehf.Zi.0,7 m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Wandeinf+Stf.Zi.Zusch.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Wandeinf+Stf.Zi.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Wandeinf+Stf.Zi.vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.20 21

Brustblech oder Vorderteil aus Zinkblech, als Anschlussblech bei aufgehenden Bauteilen.

- A Brustblech Zink b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Brustblech Zink ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Brustblech Zink ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Brustblech Zink ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E Brustblech Zink ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F Brustblech Zink ü.80cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 80 cm.

23.20 22

Aufzählung (Az) auf die Positionen Brustbleche aus Zinkblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Brustblech Zink 0,7 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- B Az Brustblech Zink Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- C Az Brustblech Zink gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- D Az Brustblech Zink Welleind.** m
Für eine wellige Eindeckung.

23.20 27

Halbfirsteinfassung aus Zinkblech.

- C Halbfirsteinf.Zink b.50cm** m
Zuschnittsbreite bis 50 cm.
- D Halbfirsteinf.Zink ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E Halbfirsteinf.Zink ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F Halbfirsteinf.Zink ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- G Halbfirsteinf.Zink ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.20 28

Aufzählung (Az) auf die Positionen Halbfirsteinfassung aus Zinkblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Halbfirsteinf.Zink 0,7 m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Halbfirsteinf.Zink Zuschn.r** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Halbfirsteinf.Zink gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Halbfirsteinf.Zink Welleind** m
Für eine wellige Eindeckung.

23.20 29

First- oder Gratblech aus Zinkblech.

- A Firstblech Zink b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Firstblech Zink ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Firstblech Zink ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Firstblech Zink ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.20 30

Aufzählung (Az) auf die Positionen Firstbleche aus Zinkblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Firstbl.Zink 0,7mm dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- B Az Firstbl.Zink Befestigungs b.** m
Für Befestigungsbügel aus verzinktem Bandeisen. Abgerechnet die Länge des Firstbleches.
- C Az Firstbl.Zink Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Firstbl.Zink gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.20 31

Fenster- oder Wasserrutsche mit beidseitigem Steh- und Wasserfalz aus Zinkblech.

- D Fensterrutsche Zink b.67cm** m
Zuschnittsbreite bis 67 cm.
- E Fensterrutsche Zink ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F Fensterrutsche Zink ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- G Fensterrutsche Zink ü.100-125cm** m
Zuschnittsbreite über 100 bis 125 cm.
- H Fensterrutsche Zink ü.125cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 125 cm.

23.20 33

Mauer- oder Brüstungsabdeckung (Attikaabdeckung), einteilig, aus Zinkblech.

- A Mauerabdeckung Zink b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Mauerabdeckung Zink ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Mauerabdeckung Zink ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Mauerabdeckung Zink ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.

- E Mauerabdeckung Zink ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F Mauerabdeckung Zink ü.80cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 80 cm.

23.20 34

Aufzählung (Az) auf die Positionen Mauerabdeckung aus Zinkblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Mauerabd.Zink 0,7 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Mauerabd.Zink Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Mauerabd.Zink gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.20 35

Zusatzfalz (Z-streifen) aus Zinkblech, mit dichter, fester Verbindung zum Blechuntergrund.

- A Z-streifen Zink b.15cm** m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.

23.20 36

Einfassung von gemauerten Rauch-, Abgas- oder Lüftungsfängen, Oberlichten, Solarkollektoren, Lichtkuppelkranzeinfassungen, Dachflächenfenstern oder dergleichen aus Zinkblech, bestehend aus Seitenteilen, Brustblech und Ichse, ohne Putzleisten (eigene Position).

- A Einfassungen Zink flache Deck.** m2
Für flache Eindeckungsmaterialien (z.B. Faserzementdachplatten, Biber- oder Strangfalzziegel).
- B Einfassungen Zink profil.Deck.** m2
Für profilierte Eindeckungsmaterialien (z.B. Betondachsteine, Pressfalz- oder Pfannenziegel, Faserzementwellplatten).

23.20 37

Einfassung von Dachdurchdringungen aus Zinkblech, ohne Unterschied der Deckungsart, einschließlich etwaiger Eindeckplatte.

- A Einfassung Zink b.DN150** ST
Bis DN 150.
- B Einfassung Zink -DN300** ST
Über DN 150 bis 300.
- C Einfassung Zink ü.DN300 m1** m
Über DN 300, abgerechnet der Umfang der Dachdurchdringungen.
- D Einfassung Zink b.15x15cm** ST
Querschnitt bis 15 x 15 cm.
- E Einfassung Zink -30x30cm** ST
Querschnitt über 15 x 15 bis 30 x 30 cm.
- F Einfassung Zink ü.30x30cm m1** m
Querschnitt über 30 x 30 cm, abgerechnet der Umfang der Dachdurchdringungen.

23.20 38

Putzleiste aus Zinkblech, ohne Einschneiden der Fuge (eigene Position).

- A Putzleiste Zink b.8cm** m
Zuschnittsbreite bis 8 cm.
- B Putzleiste Zink ü.8-15cm** m
Zuschnittsbreite über 8 bis 15 cm.
- C Putzleiste Zink ü.15-20cm** m
Zuschnittsbreite über 15 bis 20 cm.

23.20 39

Kittleiste aus Zinkblech, ohne Einschneiden der Fuge und ohne elastischen Dichtstoff (eigene Position).

- A Kittleiste Zink b.15cm** m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.

23.20 40

Steckputzleiste (Patenputzleiste) aus Zinkblech, ohne Einschneiden der Fuge (eigene Position).

- A Steckputzleiste Zink b.15cm** m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.

23.20 41

Aufzählung (Az) auf die Positionen Putzleisten, Kittleisten und Steckputzleisten aus Zinkblech (Zi.), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Putz-Kitt-Steckl.Zi.0,7 m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Putz-Kitt-Steckl.Zi.Zusch.r** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Putz-Kitt-Steckl.Zi.gekrüm.** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.20 42

Einfassungen von Geländerstützen oder dergleichen aus Zinkblech.

- A Stützeineinfassung Zink** ST
Ohne Platte.
- B Stützeineinfassung Zink+Platte** ST
Mit Platte 20 x 20 cm.

23.20 43

Trichterhülse für Geländereinfassungen oder dergleichen aus Zinkblech.

- A Trichterhülse Zink** ST

23.20 44

Gesimsstirnblech, einschließlich Ausschneiden des Gesimsprofils, aus Zinkblech, abgerechnet nach dem umschriebenen Rechteck.

- A Gesimsstirnblech Zink** m2

23.20 45

Herstellen von einfachen Falzverbindungen zwischen Einfassung und Wandabdeckung aus Zinkblech (Zi.).

- A 1f.Falzv.Zi.Einfas.zu Wandabd.** m

23.20 46

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verblechung aus Zinkblech (Zi.) für die Erschwernis bei der Befestigung.

- A Az Verblech.Zi.Betonnagel** **m**
Mit Betonnägeln.
- B Az Verblech.Zi.Schraube+Düb.** **m**
Mit verzinkten Schrauben und Dübeln.
- C Az Verblech.Zi.Schlagschuss** **m**
Mit Schlagschussmontage.
- D Az Verblech.Zi.kleben** **m**
Mit kalter Klebemasse.
- E Az Verbl.Zi.einschn.Drahtspl.** **m**
Für das Einschneiden der Verankerung von Drahtsplinten.
- F Az Verbl.Zi.Dichtschaube Holz** **m**
Mit verzinkten Dichtschauben im Holz.
- G Az Verbl.Zi.Dichtschaube Bet.** **m**
Mit verzinkten Dichtschauben im Beton.

23.20 47

Liegender Dachausstieg 15 cm hoch, aus Zinkblech, einschließlich Holzrahmen, Scharnieren, Ausspreizstange und Stellstift. Die Befestigung erfolgt mit Blechhaftern, der Stehfalz überragt die Dacheindeckung, an die untere Kante wird entweder ein angereifter Umschlag angebogen oder dieser Umschlag wird mit einer Fensterrutsche verbunden. Für Ziegel-, Betonstein- oder Faserzementdachplattendeckung.

- A Dachausstieg Zink50x60+Drahtgl** **ST**
Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.
- B Dachausstieg Zink60x60+Drahtgl** **ST**
Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.
- D Dachausstieg Zink 50x60+Stegpl** **ST**
Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.
- E Dachausstieg Zink 60x60+Stegpl** **ST**
Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.
- G Dachausstieg Zink 50x60+Blechd** **ST**
Innenlichte 50 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.
- H Dachausstieg Zink 60x60+Blechd** **ST**
Innenlichte 60 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.

Kommentar:

Dachausstieg-Fensterverglasung:

Dachausstieg-Fensterverglasungen sind in der ULG 23.70 zu finden.

Dachflächenfenster:

Dachflächenfenster sind frei zu formulieren.

23.21 Dach- und Wanddeckungen, Zink

Dachflächen:

Dachflächen sind begrenzt durch Traufen, Grat- oder Firstfalze, Übergriffe und Untergriffe.

Kleinflächen:

Die Ausmaßfeststellung von Kleinflächen für die entsprechenden Aufzählungspositionen (bis 5 m² oder über 5 bis 10 m²) erfolgt ohne Zuschläge, das heißt als Nettoeinzelfläche.

Kommentar:

Metalldachdeckungen mit Doppelstehfalz sind erst ab einer Dachneigung über 3 Grad (5 Prozent) geeignet. Bandbreiten über 80 cm sind bedenklich.

23.21 01

Dachdeckungen aus Zinkblech, doppelt gefalzt, Dachneigung bis 20 Grad.

- A Dachdeckung Zink b.20Gr.50cm** **m2**
Bandbreite 50 cm.
- B Dachdeckung Zink b.20Gr.67cm** **m2**
Bandbreite 67 cm.
- C Dachdeckung Zink b.20Gr.80cm** **m2**
Bandbreite 80 cm.

23.21 02

Dachgaupendeckung aus Zinkblech, doppelt gefalzt, einschließlich etwaiger Wandeindeckung.

- A Dachgaupe Zink eben b.20Gr.b.5m2** **m2**
Dachdeckung ebenflächig, Größe bis 5 m² je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _
- B Dachgaupe Zink eben b.20Gr ü.5-10m2** **m2**
Dacheindeckung ebenflächig, Größe über 5 bis 10 m² je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _
- C Dachgaupe Zink gekr.b.20Gr.b.5m2** **m2**
Dachdeckung mit einer Krümmung in einer Richtung, Größe bis 5 m² je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _
- D Dachgaupe Zink gekr.b.20Gr ü.5-10m2** **m2**
Dachdeckung mit einer Krümmung in einer Richtung, Größe über 5 bis 10 m² je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _

23.21 03

Wanddeckungen aus Zinkblech, doppelt gefalzt.

- A Wanddeckung Zink 50cm** **m2**
Bandbreite 50 cm.
- B Wanddeckung Zink 67cm** **m2**
Bandbreite 67 cm.
- C Wanddeckung Zink 80cm** **m2**
Bandbreite 80 cm.

23.21 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Deckungen, ohne Unterschied der Art, aus Zinkblech (Zi.).

A Az Deckung Zi.Neigung ü.20-40Gr m2

Für die Erschwernis bei Dächern mit einer Dachneigung über 20 bis 40 Grad.

C Az Deckung Zi.rund ü.20-40Grad m2

Für die Erschwernis bei Dächern mit einer Rundung (z.B. tonnenförmig), bei einer Dachneigung über 20 bis 40 Grad.

E Az Deckung Zi.gekrümmt ü.20-40Grad m2

Für die Erschwernis bei Dächern mit einer Krümmung bei einer Dachneigung über 20 bis 40 Grad.

Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

G Az Deckung Zi.b.5m2 m2

Für das Ausführen von kleinen Flächen (ausgenommen Gaupen) mit einem Einzelnettoausmaß bis 5 m2.

I Az Deckung Zi.ü.5-10m2 m2

Für das Ausführen von kleinen Flächen (ausgenommen Gaupen) mit einem Einzelnettoausmaß über 5 bis 10 m2.

K Az konische Zi.Dachscharn m2

Für das Ausführen von konischen Dachscharn, nicht in Verbindung mit runden oder gekrümmten Metalleindeckungen, ohne Unterschied der Dachneigung.

23.21 05

Ausführen von Löt Nähten bei Metalldachdeckungen aus Zinkblech.

A Lötnaht Zinkblech m

23.21 06

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Deckungen aus Zinkblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

A Az Zi.Falzverbind m

Für die Falzverbindungen bei Firsten, Graten, Ichnen und Traufen.

B Az Zi.Stiefel-Pfannenf.Hochzug m

Für das Herstellen von Stiefel- oder Pfannenfälzen innerhalb von Hochzügen.

C Az Zi.Falzverbind.rund.Zuschn. m

Für das Ausführen einer Falzverbindung bei Firsten, Graten, Ichnen oder Traufen bei runden Zuschnitten.

D Az Zi.Falzverbind.gekrümmt m

Für das Ausführen einer Falzverbindung bei Firsten, Graten, Ichnen oder Traufen, gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

E Az.Zi.Dichtbandeinlage m

Für eine Dichtbandeinlage.

23.21 08

Dehnungsfalz aus Zinkblech, doppelt gefalzt, mindestens 5 cm hoch. Der Spielraum für die Ausdehnungsmöglichkeit wird je nach Jahreszeit des Verlegens eingestellt.

A Dehnungsfalz Zinkblech m

23.21 09

Dehnungsleiste bestehend aus einer trapezförmigen Holzleiste 5 x 3 x 5 cm, kreuzweise genagelt, das Zinkblech an beiden Seiten hochgezogen, mit eingehängter Abdeckkappe.

A Dehnungsleiste+Kappe Zink m

23.21 10

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Metalldachdeckungen aus Zinkblech, ohne Unterschied der Art, für eine Gefällestufenausbildung für temperaturbedingte Längenänderung bei Dachscharn.

A Az Gefällestufe Zink o.Zuluft m

Ohne Zuluft.

B Az Gefällestufe Zink+Zuluft m

Mit Zuluft einschließlich Vogelschutzgitter.

23.21 12

Liegender Dachausstieg 15 cm hoch, aus Zinkblech (Zi.), mit Scharnieren, Ausspreizstange und Stellstift auf vorhandenem Holzrahmen, einschließlich Einbinden in die Metalldachdeckung.

A Dachausst.Zi-dach 50x60+Drahtg ST

Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.

B Dachausst.Zi-dach 60x60+Drahtg ST

Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.

C Dachausst.Zi-dach 50x60+Stegpl ST

Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.

D Dachausst.Zi-dach 60x60+Stegpl ST

Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.

E Dachausst.Zi-dach 50x60+Blechd ST

Innenlichte 50 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.

F Dachausst.Zi-dach 60x60+Blechd ST

Innenlichte 60 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.

23.21 13

Froschmaul aus Zinkblech mit vorderem, perforiertem Blech, aufgelötet.

A Froschmaul Zink ST

23.21 14

Einbinden von vorhandenen Bauteilen in die Metalldachdeckung aus Zinkblech (Zi.).

A Einbinden Zi.Bauteil b.1m2 ST

Von Dachflächenfenstern, Lichtkuppeln und dergleichen, Einzelgröße bis 1 m2.

B Einbinden Zi.Bauteil ü.1m2 m

Von Dachflächenfenstern, Lichtkuppeln und dergleichen, Einzelgröße über 1 m2. Abgerechnet wird der äußere Umfang (alle 4 Seiten).

23.22 Rinnen, Zink

Die Rinnenhaken sind zinkummantelt oder aus Aluminium, der Abstand der Rinnenhaken wird mit über 70 bis 90 cm kalkuliert.

23.22 01

Saumrinne aus Zinkblech, einschließlich Rinnenhaken.

- A Saumrinne Zink b.50cm** m
- Zuschnittsbreite bis 50 cm.
- B Saumrinne Zink ü.50-67cm** m
- Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- C Saumrinne Zink ü.67-80cm** m
- Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- D Saumrinne Zink ü.80-100cm** m
- Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.

23.22 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Saumrinnen aus Zinkblech (Zi.), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Saumrinne Zi.Schneestützen** m
- Für das Ausbilden der Rinnenhaken mit Schneestützen.
- B Az Saumrin.Zi.Hakenabst.ü.50-70cm** m
- Für einen durchschnittlichen Rinnenhakenabstand von 50 bis 70 cm.
- C Az Saumrinne Zi.zus.Ri-haken** ST
- Für zusätzliche Rinnenhaken.
- D Az Saumrinne Zi.runde Ausführ.** m
- Für eine runde Ausführung mit einem Radius von _ _ _
- E Az Saumrinne Zi.Vorkopf** ST
- Für Vorköpfe.
- F Az Saumrinne Zi.Winkel** ST
- Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.22 03

Einlege-, Zwischen-, Attikarinne oder kastenförmig ausgebildete Rinne aus Zinkblech, auf vorhandener Unterkonstruktion, gemessen die größte Zuschnittsbreite.

- A Einlegerinne Zink b.67cm** m
- Zuschnittsbreite bis 67 cm.
- B Einlegerinne Zink ü.67-80cm** m
- Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- C Einlegerinne Zink ü.80-100cm** m
- Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- D Einlegerinne Zink ü.100-125cm** m
- Zuschnittsbreite über 100 bis 125 cm.
- E Einlegerinne Zink ü.125cm m2** m2
- Zuschnittsbreite über 125 cm.

23.22 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einlege-, Zwischen-, Attikarinnen oder kastenförmig ausgebildete Rinnen aus Zinkblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Einleger.Zink 0,7 dick m2** m2
- Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Einleger.Zink Zuschn.rund** m
- Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Einleger.Zink gekrümmt** m
- Für eine gekrümmte Ausführung, gemäß Skizze: _ _ _
- F Az Einleger.verzinkt Winkel-** ST
- Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.22 05

Runde Hängerinne mit Außenwulst und Innenabkantung aus Zinkblech, einschließlich Rinnenhaken.

- A Hängerin.rund Zink 25cm** m
- Zuschnittsbreite 25 cm.
- B Hängerin.rund Zink 28cm** m
- Zuschnittsbreite 28 cm.
- C Hängerin.rund Zink 33cm** m
- Zuschnittsbreite 33 cm.
- D Hängerin.rund Zink 40cm** m
- Zuschnittsbreite 40 cm.

23.22 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen runde Hängerinnen aus Zinkblech (Zi.), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C Az Hängeri.rund Zi.Zuschn.rund** m
- Für einen runden Zuschnitt.
- E Az Hänger.rund Zi.Hakenabst.ü.50-70cm** m
- Für einen durchschnittlichen Rinnenhakenabstand von 50 bis 70 cm.
- F Az Hängerin.rund Zi.zus.Haken** ST
- Für einen zusätzlichen Rinnenhaken.
- G Az Hängerin.rund Zink Vorkopf** ST
- Für Vorköpfe.
- H Az Hängerin.rund Zink Winkel** ST
- Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.22 07

Eckige Hängerinne mit Außenwulst und Innenabkantung aus Zinkblech, einschließlich Rinnenhaken.

- A Hängerin.eckig Zink 25cm** m
- Zuschnittsbreite 25 cm.
- B Hängerin.eckig Zink 33cm** m
- Zuschnittsbreite 33 cm.
- C Hängerin.eckig Zink 40cm** m
- Zuschnittsbreite 40 cm.
- D Hängerin.eckig Zink 50cm** m
- Zuschnittsbreite 50 cm.

23.22 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen eckige Hängerinnen aus Zinkblech (Zi.), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C Az Hängeri.eck.Zi.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- E Az Hänger.eck.Zi.Hakenabst.ü.50-70cm** m
Für einen durchschnittlichen Rinnenhakenabstand von 50 bis 70 cm.
- F Az Hängerin.eck.Zink zus.Haken** ST
Für einen zusätzlichen Rinnenhaken.
- G Az Hängerin.eck.Zink Vorkopf** ST
Für Vorköpfe.
- H Az Hängerin.eck.Zink Winkel** ST
Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.22 09

Einhängekessel aus Zinkblech (Zi.).

- A Eihängekessel Zi.rund b.DN150** ST
Mit rundem Fallrohranschluss, bis DN 150.
- B Eihängekessel Zi.eck.b.15x15** ST
Mit eckigem Fallrohranschluss, Querschnitt bis 15 x 15 cm.

23.22 10

Stutzen aus Zinkblech, bis 100 cm lang, mit einem Fallrohranschluss bis DN 150.

- A Saumstutzen Zink 100cm b.DN150** ST
Saumstutzen, einschließlich Umwickeln des Saumstutzens mit einer Trennlage zum Mauerwerk.
- B Rinnenstutz.Zink 100cm b.DN150** ST
Rinnenstutzen.

23.22 11

Aufzählung auf die Positionen Saumstutzen oder Rinnenstutzen aus Zinkblech (Zi.).

- A Az Stutzen Zi.stauwasserdicht** ST
Für eine stauwasserdichte Ausführung mit Messingstutzen als Anschluss an Kunststoffrohre.

23.22 12

Spritzblech aus Zink, bis zu einer Einzelgröße von 0,2 m².

- A Spritzblech Zink b.0,2m²** ST

23.22 13

Bodenrinnenausfütterung aus Zinkblech auf vorhandener Holzschalung, einschließlich aller festen Verbindungen.

- A Bodenrinne Zink b.50cm m1** m
Zuschnittsbreite bis 50 cm.
- B Bodenrinne Zink ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.22 14

Bodenrinnenkessel aus Zinkblech, mit einem Fallrohranschluss, bis DN 150 mm.

- A Rinnenkessel Zink 0,01m³** ST
Inhalt bis 0,01 m³.
- B Rinnenkessel Zink 0,03m³** ST
Inhalt über 0,01 bis 0,03m³.

23.22 15

Aufzählung (Az) auf die Positionen Bodenrinne aus Zinkblech.

- A Az Bodenrinne Zink Winkel** ST
Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.22 16

Aufzählung (Az) auf die Positionen Hängerinnen aus Zinkblech (Zi.), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite und des Rinnenhakenabstandes.

- A Az Zi.Rinnenhaken Einstem.Holz** m
Für das Einstemmen der Rinnenhaken im Holz.
- B Az Zi.Rinnenhaken Befest.Beton** m
Für das Befestigen der Rinnenhaken in Werkstein oder Beton mit verzinkten Schrauben und Dübeln.
- C Az Zi.Rinnenhaken Einstem.Bet.** m
Für das Einstemmen von Rinnenhaken in Werkstein oder Beton, einschließlich Befestigen mit verzinkten Schrauben und Dübeln.
- D Az Zi.Rinnenhaken verlängern** ST
Für das Verlängern der Rinnenhaken rund oder eckig um

23.23 Ablauf- und Dunstrohre, Zink

23.23 01

Rundes Ablaufrohr aus Zinkblech, einschließlich der Rohrschellen aus Zink oder Aluminium.

- A Ablaufrohr Zink DN60** m
- B Ablaufrohr Zink DN80** m
- C Ablaufrohr Zink DN100** m
- D Ablaufrohr Zink DN120** m
- E Ablaufrohr Zink DN150** m

23.23 02

Eckiges Ablaufrohr aus Zinkblech, einschließlich der Rohrschellen aus Zink oder Aluminium.

- A Eck.Ablaufrohr Zink 8x8cm** m
Querschnitt 8 x 8 cm.
- B Eck.Ablaufrohr Zink 10x10cm** m
Querschnitt 10 x 10 cm.
- C Eck.Ablaufrohr Zink 12x12cm** m
Querschnitt 12 x 12 cm.
- D Eck.Ablaufrohr Zink 15x15cm** m
Querschnitt 15 x 15 cm.

23.23 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Ablaufrohre aus Zinkblech (Zi.), einschließlich Rohrschellen.

- A Az Ablaufr.Zi.langer Dorn** m
Bei runden oder eckigen Ablaufrohren, für einen langen Rohrschellendorn, passend für eine bis 12 cm dicke Vollwärmeschutzfassade.
- C Az Ablaufr.Zi.Rohrbog.b.DN120** ST
Für einen Rohrbogen (Kniestück) bis DN 120.
- D Az Ablaufr.Zi.Rohrbog.DN150** ST
Für einen Rohrbogen (Kniestück) DN 150.
- E Az Ablaufr.Zi.Rohrbog.b.12x12** ST
Für einen Rohrbogen (Kniestück) bis 12 x 12 cm.
- F Az Ablaufr.Zi.Rohrbog.15x15** ST
Für einen Rohrbogen (Kniestück) 15 x 15 cm.

H	Az Ablaufr.Zi.Sockelknie b.120	ST
	Für ein Sockelknie bis DN 120.	
I	Az Ablaufr.Zi.Sockelknie DN150	ST
	Für ein Sockelknie DN 150.	
J	Az Ablaufr.Zi.Sockelknie 12x12	ST
	Für ein Sockelknie bis 12 x 12 cm.	
K	Az Ablaufr.Zi.Sockelknie 15x15	ST
	Für ein Sockelknie 15 x 15 cm.	
M	Az Ablaufr.Zi.Regenw-fäng.b.120	ST
	Für einen Regenwasserfänger bis DN 120.	
N	Az Ablaufr.Zi.Regenw-fäng.DN150	ST
	Für einen Regenwasserfänger DN 150.	
O	Az Ablaufr.Zi.Regenw-fäng.12x12	ST
	Für einen Regenwasserfänger bis 12 x 12 cm.	
P	Az Ablaufr.Zi.Regenw-fäng.15x15	ST
	Für einen Regenwasserfänger 15 x 15 cm.	
R	Az Ablaufr.Zi.Laubkorb b.DN120	ST
	Für einen Laubkorb bis DN 120.	
S	Az Ablaufr.Zi.Laubkorb DN150	ST
	Für einen Laubkorb DN 150.	

23.23 04

Dunstschlauchkopf aus Zinkblech, ohne Unterschied der Deckungsart, einschließlich Hut und etwaiger Aufstandsplatte (Eindeckplatte), bis 0,5 m Gesamtlänge.

A	Dunstschlauchk.Zink DN80	ST
B	Dunstschlauchk.Zink DN100	ST
C	Dunstschlauchk.Zink DN120	ST
D	Dunstschlauchk.Zink DN150	ST
E	Dunstschlauchk.Zink DN200	ST
F	Dunstschlauchk.Zink 12x12	ST
	Querschnitt 12 x 12 cm.	
G	Dunstschlauchk.Zink 15x15	ST
	Querschnitt 15 x 15 cm.	
H	Dunstschlauchk.Zink 20x20	ST
	Querschnitt 20 x 20 cm.	

23.23 05

Einfassung für Dachdurchdringung aus Zinkblech, ohne Unterschied der Deckungsart, einschließlich etwaiger Aufstandsplatte.

A	Einfass.Aufst-pl.Zink b.DN150	ST
	Bis DN 150.	
B	Einfass.Aufst-pl.Zink -DN300	ST
	Über DN 150 bis 300.	
C	Einfassung Zink b.15x15	ST
	Querschnitt bis 15 x 15 cm.	
D	Einfassung Zink -30x30	ST
	Querschnitt über 15 x 15 bis 30 x 30 cm.	

23.24 Fassadenverblechungen, Zink

23.24 01

Abdeckung von Gesimsen, Fensterüberdachungen, Balustraden, Balkonsäumen, Balkoneinfassungen und Sohlbänken aus Zinkblech.

A	Fass.Abdeckung Zink b.15cm	m
	Zuschnittsbreite bis 15 cm.	
B	Fass.Abdeckung Zink ü.15-25cm	m
	Zuschnittsbreite über 15 bis 25 cm.	
C	Fass.Abdeckung Zink ü.25cm m2	m2
	Zuschnittsbreite über 25 cm.	

23.24 02

Einfassung von Mauerkanten oder Fensterleibungen aus Zinkblech, einschließlich Stehfalz und Wasserlauf.

A	Einfass.Kante Zink b.25cm	m
	Zuschnittsbreite bis 25 cm.	
B	Einfass.Kante Zink ü.25-33cm	m
	Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.	
C	Einfass.Kante Zink ü.33-40cm	m
	Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.	
D	Einfass.Kante Zink ü.40-50cm	m
	Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.	
E	Einfass.Kante Zink ü.50cm m2	m2
	Zuschnittsbreite über 50 cm.	

23.24 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Abdeckungen und Einfassungen aus Zinkblech (Zi.), für die Erschwernis bei der Befestigung.

A	Az Abdeck.Zi.Betonnagel	m
	Mit Betonnägeln.	
B	Az Abdeck.Zi.Schraube+Düb.	m
	Mit verzinkten Schrauben und Dübeln.	
C	Az Abdeck.Zi.Schlagschuss	m
	Mit Schlagschussmontage.	
D	Az Abdeck.Zi.kleben	m
	Mit kalter Klebmasse.	
E	Az Abdeck.Zi.Einschn.Drahtspl.	m
	Für das Einschneiden der Verankerung von Drahtsplinten.	
F	Az Abdeck.Zi.Dichtschraub.Holz	m
	Mit verzinkten Dichtschrauben im Holz.	
G	Az Abdeck.Zi.Dichtschraube Bet	m
	Mit verzinkten Dichtschrauben im Beton.	

23.24 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfassungen aus Zinkblech (Zi.), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

B	Az Einfassung Zi.rund	m
	Für eine Rundung mit einem Radius: _ _ _	
C	Az Einfassung Zi.gekrümmt	m
	Für eine gekrümmte Ausführung, gemäß Skizze: _ _ _	

23.24 05

Wasserabweiser oder seitlicher Vorkopf aus Zinkblech bei Verblechungen wie z.B. Sohlbänken.

A	Wasserabweiser Zink	ST
----------	----------------------------	-----------

23.24 06

Seitlicher Wandanschluss mit C-förmiger Putzaufsatzleiste bis zum Fensterstock aus Zinkblech, einschließlich rückwärtiger Faltenecke und seitlichem Vorkopf bei der Tropfnase, abgerechnet je Seite, ohne Unterschied der Länge.

A C-Vorkopf bei Sohlbank Zink **ST**

23.24 07

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fassadenverblechungen aus Zinkblech (Zi.).

A Az Fass-verbl.Zi.Dehnung+Kappe **ST**

Für das Ausbilden einer Dehnungsverbindung durch seitlichen Umbug und Überschubkappe.

B Az Fass-verbl.Zi.Dehnung-Stehf **ST**

Für das Ausbilden einer Dehnungsverbindung als einfacher Stehfalz.

23.24 08

Wetterschenkel aus Zinkblech.

A Wetterschenkel Zink b.12,5cm **m**

Zuschnittsbreite bis 12,5 cm.

B Wetterschenkel Zink ü.12,5-15cm **m**

Zuschnittsbreite über 12,5 bis 15 cm.

23.24 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wetterschenkel aus Zinkblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

A Az Wetterschenk.Zink einstemm. **m**

Für das Einstemmen.

23.25 Dehnungsausgleicher, Zink

23.25 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 23.25 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.25 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 23.25 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.25 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

23.25 01

Aufzählung (Az) auf die Positionen Säume, Ichsens, Anschlussbleche, Einlegerinnen und Fassadenverblechungen für Dehnungsausgleicher aus Zinkblech.

A Az Dehnausgl.Zink endlos **m**

Endlossystem.

Kommentar:

Die Handelslänge ist 6 m.

23.25 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Säume, Ichsens, Anschlussbleche, Einlegerinnen und Fassadenverblechungen für Dehnungsausgleicher aus Zinkblech.

A Az Dehnausgl.Zink 1-Kopf 700 **ST**

Einkopf, 700 mm.

B Az Dehnausgl.Zink 1-Kopf 750 **ST**

Einkopf, 750 mm.

C Az Dehnausgl.Zink 1-Kopf 800 **ST**

Einkopf, 800 mm.

D Az Dehnausgl.Zink 1-Kopf 850 **ST**

Einkopf, 850 mm.

E Az Dehnausgl.Zink 1-Kopf 1000 **ST**

Einkopf, 1000 mm.

F Az Dehnausgl.Zink 1-Kopf 1300 **ST**

Einkopf, 1300 mm.

G Az Dehnausgl.Zink 1-Kopf 1500 **ST**

Einkopf, 1500 mm.

H Az Dehnausgl.Zink 1-Kopf 1800 **ST**

Einkopf, 1800 mm.

I Az Dehnausgl.Zink 1-Kopf 2000 **ST**

Einkopf, 2000 mm.

J Az Dehnausgl.Zink 2-Kopf 1300 **ST**

Zweikopf, 1300 mm.

K Az Dehnausgl.Zink 2-Kopf 1500 **ST**

Zweikopf, 1500 mm.

L Az Dehnausgl.Zink 2-Kopf 2000 **ST**

Zweikopf, 2000 mm.

23.25 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Hängerinnen für Dehnungsausgleicher aus Zinkblech.

A Az Hängeri.Dehnausgl.Zink 25cm **ST**

Zuschnittsbreite 25 cm.

B Az Hängeri.Dehnausgl.Zink 28cm **ST**

Zuschnittsbreite 28 cm.

C Az Hängeri.Dehnausgl.Zink 33cm **ST**

Zuschnittsbreite 33 cm.

D Az Hängeri.Dehnausgl.Zink 40cm **ST**

Zuschnittsbreite 40 cm.

E Az Hängeri.Dehnausgl.Zink 50cm **ST**
Zuschnittsbreite 50 cm.

23.25 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Saumrinnen für Dehnungsausgleicher aus Zinkblech.

A Az Saumri.Dehnausgl.Zink 50cm **ST**
Zuschnittsbreite 50 cm.

B Az Saumri.Dehnausgl.Zink 67cm **ST**
Zuschnittsbreite 67 cm.

C Az Saumri.Dehnausgl.Zink 80cm **ST**
Zuschnittsbreite 80 cm.

D Az Saumri.Dehnausgl.Zink 100cm **ST**
Zuschnittsbreite 100 cm.

23.26 Kaldach-Lüftungsverblechung, Zink

23.26 01

Traufenzuluftgitter aus Zinklochblech, mit runder oder eckiger Lochung.

A Traufenzuluftgitter Zink b.15cm **m**
Zuschnittsbreite bis 15 cm.

B Traufenzuluftgitter Zink ü.15-25cm **m**
Zuschnittsbreite über 15 bis 25 cm.

C Traufenzuluftgitter Zink ü.25-33cm **m**
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.

23.26 02

Firstabluftsystem aus Zinkblech auf vorhandener Holzunterkonstruktion.

A Firstabluft einfach Zink **m**
Firstabluftverblechung mit Lüftungsquerschnitt in cm2:

Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung ___

B Firstabluft Labyrinth Zink **m**
Firstabluftverblechung mit Labyrinth mit Lüftungsquerschnitt in cm2: ___
Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung ___

23.26 03

Halbfirstabluftsystem aus Zinkblech auf vorhandener Holzunterkonstruktion.

A Halbfirstabluft einfach Zink **m**
Halbfirstabluftverblechung mit Lüftungsquerschnitt in cm2:

Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung ___

B Halbfirstabluft Labyrinth Zink **m**
Halbfirstabluftverblechung mit Labyrinth mit Lüftungsquerschnitt in cm2: ___
Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung ___

23.26 04

Froschmaullüfter aus Zinkblech, mit vorderem perforiertem Blech mit mindestens 35 cm2 Lüftungsquerschnitt, auf vorhandenen Öffnungen.

A Froschmaullüfter Zink f.Blechl **ST**
Auf das Blechdach aufgelötet.

B Froschmaullüfter Zink Hartd. **ST**
Für Ziegel- oder Faserzementdeckungen, mit zugehöriger Eindeckplatte.

23.28 Flachdacheinfassung, Zink

Presskiessäume:

Die Traufenkante wird in einen Saumstreifen (eigene Position) eingehängt. Für das Ankleben der Dachabdichtung wird ein mindestens 15 cm breiter Streifen belassen. Die Befestigung auf der Dachfläche erfolgt durch Nagelung und Hafter oder durch Nagelung in Schlitzlöchern.

23.28 01

Presskiessaum aus Zinkblech mit eingebogenem Dreikant.

A Presskiessaum Zink b.25cm **m**
Zuschnittsbreite bis 25 cm.

B Presskiessaum Zink ü.25-33cm **m**
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.

C Presskiessaum Zink ü.33-40cm **m**
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

D Presskiessaum Zink ü.40-50cm **m**
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

E Presskiessaum Zink ü.50cm m2 **m2**
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.28 02

Aufzählung (Az) auf den Presskiessaum aus Zinkblech (Zi.) ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

A Az Presskiessaum Zi.Zusch.rund **m**
Für einen runden Zuschnitt mit einem Radius von: ___

23.28 04

Winkleinfassung und Wandefassung für bituminöse Abdichtungen aus Zinkblech.

A Winkleinf.Zink Bituabd.b.40cm **m**
Zuschnittsbreite bis 40 cm.

B Winkleinf.Zink Bituabd.ü.40-50cm **m**
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

C Winkleinf.Zink Bituabd.ü.50 m2 **m2**
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.28 05

Aufzählung (Az) auf Winkelsäume ohne Unterschied der Art.

A Az Winkleinf.Zink rund **m**
Für einen runden Zuschnitt mit einem Radius von: ___

23.28 07

Hochzug-Schutzbleche aus Zinkblech, bei Dachbahnen.

A Hochzugschutzbl.Zink b.25cm **m**
Zuschnittsbreite bis 25 cm.

B Hochzugschutzbl.Zink ü.25-33cm **m**
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.

C Hochzugschutzbl.Zink ü.33-40cm **m**
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

D Hochzugschutzbl.Zink ü.40-50cm **m**
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

E Hochzugschutzbl.Zink ü.50-67cm **m**
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.

F Hochzugschutzbl.Zink ü.67cm m2 m2
Zuschnittsbreite über 67 cm.

23.28 08

Aufzählung (Az) auf die Hochzug-Schutzbleche aus Zinkblech (Zi.), ohne Unterschied der Art.

A Az Hochzugschutzbl.Zi.rund m
Für einen runden Zuschnitt mit einem Radius von: _ _ _

23.28 10

Türstappeleinfassungen aus Zinkblech, für Terrassenaugangstüren bei Dachbahnen.

A Türstappeleinfass.Zink b.25cm m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.

B Türstappeleinfass.Zink ü.25-33cm m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.

C Türstappeleinfass.Zink ü.33-40cm m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

D Türstappeleinfass.Zink ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

E Türstappeleinfass.Zink ü.50-67cm m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.

F Türstappeleinfass.Zink ü.67 m2 m2
Zuschnittsbreite über 67 cm.

23.28 13

Einfassungen von gemauerten Rauch-, Abgas- oder Lüftungsfängen, Oberlichten, Solarkollektoren, Lichtkuppelkranzeinfassungen, Dachflächenfenstern und dergleichen aus Zinkblech. Mit etwaiger Eindeckplatte, Aufstandsscheibe oder Einklebeflansch.

A Einfassung Flachd.Zink b.33cm m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.

B Einfassung Flachd.Zink ü.33-40cm m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

C Einfassung Flachd.Zink ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

D Einfassung Flachd.Zink ü.50-67cm m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.

E Einfassung Flachd.Zink ü.67cm m2 m2
Zuschnittsbreite über 67 cm.

23.28 14

Aufzählung (Az) auf die Einfassungen aus Zinkblech.

A Az Einfass.Flachd.Zink rund m
Für eine runde Ausführung mit einem Radius von: _ _ _

23.28 16

Einlauf- oder Ablaufstutzen aus Zinkblech (Zi.), rund oder eckig, für Flachdächer, einschließlich Anschlussflansch.

A Einlaufstutz.Zi.Flachd.senkr. ST
Senkrecht, mit Fallrohranschluss bis 15 cm Durchmesser oder 15 x 15 cm Querschnitt.

B Einlaufstutz.Zi.Flachd.abgew. ST
Abgewinkelt, mit Fallrohranschluss bis 15 cm Durchmesser oder 15 x 15 cm Querschnitt.

C Einlaufstutz.Zi.Flachd.eckig ST
Dachplatte mit eckigem Fallrohranschluss.
Durchmesser: _ _ _

D Einlaufstutz.Zi.Flachd.seitl. ST
Dachplatte mit seitlichem Fallrohranschluss.
Durchmesser: _ _ _

23.28 17

Dunstschlauchkopf für Flachdächer aus Zinkblech (Zi.), einschließlich Hut, Rohr und Dachplatte.

A Dunstschlauchk.Zi.Flachd.DN80 ST
Bis 50 cm lang.

B Dunstschlauchk.Zi.Flachd.DN100 ST
Bis 50 cm lang.

C Dunstschlauchk.Zi.Flachd.DN120 ST
Bis 50 cm lang.

D Dunstschlauchk.Zi.Flachd.DN150 ST
Bis 50 cm lang.

E Dunstschlauchk.Zi.Flachd.12x12 ST
Bis 50 cm lang, Querschnitt 12 x 12 cm.

F Dunstschlauchk.Zi.Flachd.15x15 ST
Bis 50 cm lang, Querschnitt 15 x 15 cm.

G Dunstschlauchk.Zi.Flachd.20x20 ST
Bis 50 cm lang, Querschnitt 20 x 20 cm.

23.28 18

Kiesleiste aus Zinkblech, mit Wasserschlitz, 10 mm dickem Wulst und den erforderlichen Versteifungsnasen auf vorhandenem Saum geheftet.

A Kiesleiste Zink 10cm m
Mit 10 cm hoher senkrechter Wand.

23.28 19

Belagsleiste aus Zinkblech, ohne Saum, für Presskiesdächer, Balkon- und Terrassenbeläge.

A Belagsleiste Zink 15cm m
Zuschnittsbreite 15 cm.

23.29 Metaldachplatten, Zink

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers der Zinkdachplatten werden eingehalten.

Befestigungsmaterial:

Alle Leistungen sind einschließlich des vom Erzeuger der Dachplatten vorgeschriebenen Befestigungsmaterials kalkuliert.

Kommentar:

Werkvertragsnorm:

Werkvertragsnorm ist die ÖNORM B 2221.

Sonstige Ausführungen aus Zinkblech, die zu den Dachplattendeckungen aus Zink benötigt werden, können mit den Positionen der entsprechenden Unterleistungsgruppen ausgeschrieben werden (z.B. Ichen, Anschlussbleche, Rinnen, Dachfenster).

23.29 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 23.29 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.29 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 23.29 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.29 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

23.29 01

Dachdeckung mit Quadratrautendachplatten aus Zink (Zi.), auf vorhandene Vollschalung.

A Zi.Dachd.Quadratraute blank m2

Oberfläche blank.

B Zi.Dachd.Quadratraut.vorbewitt m2

Oberfläche vorbewittert.

Kommentar:

Mindestneigung gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Metallplattenerzeugers.

23.29 03

Dachdeckung mit Spitzrautendachplatten aus Zink (Zi.), auf vorhandene Vollschalung.

A Zi.Dachd.Spitzraute blank m2

Oberfläche blank.

B Zi.Dachd.Spitzraute vorbewitt. m2

Oberfläche vorbewittert.

Kommentar:

Mindestneigung gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Metallplattenerzeugers.

23.29 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Dachdeckungen aus Zinkdachplatten, ohne Unterschied der Oberfläche auf vorhandener Vollschalung, für das Verlegen auf vorhandenem Lattenrost.

A Az Zi-Platte Lattenrost m2

23.29 05

Saumstreifen aus Zinkblech.

A Zi.Saumstreifen Quadratrautenp m

Passend zu der Zinkquadratrautendeckung.

B Zi.Saumstreifen Spitzrautend. m

Passend zu der Zinkspitzrautendeckung.

23.29 07

First- und Gratausbildung mit Gratreiter aus Zink (Zi) 1 mm dick, mit eingepprägter Sicke, auf vorhandene Holzlatte, einschließlich Dichtschrauben, passend zu Zinkdachplatten. In den Einheitspreis ist das Anarbeiten der Deckung an die Latte einkalkuliert.

A Zi-First-Gratreiter Dachpl-de. m

23.29 09

Ortgangabschluss (Giebelstreifen) aus Zinkblech (Zi.), passend zu den Zinkdachplatten.

A Zi.Ortgangabschl.Dachpl-deck. m

23.29 11

Froschmaulluken aus Zinkblech (Zi.), mit flugschneesicherem Zinkmaschengitter, passend zu den Zinkdachplatten.

A Zi.Froschmaulluke Dachpl-deck. ST

23.29 13

Entlüfter aus Zinkblech (Zi.), selbsttragend mit flugschneesicherem Zinkmaschengitter, Blechdicke 1 mm, passend zu den Zinkdachplatten.

A Zi.Firstentlüfter Dachpl-deck. m

B Zi.Halbfirstentlüfter Dachpl-d m

23.29 15

Entlüftungsrohr aus Zinkblech (Zi.) bis 1 m lang und bis DN 100.

A ZiEntlüftungsr+Platte Rechteck ST

Mit Einfassungsplatte, passend zu der Zinkrechteckplattendeckung.

B Zi.Entlüftungsr+Platte Rhombus ST

Mit Einfassungsplatte, passend zu der Zinkrhombusplattendeckung.

23.29 16

Einfassungselement aus Zink (Zi.) für Durchführungen (z.B. Antenne).

A Zi.Einfassungselem.Dachpl-deck ST

Passend zu der Zinkdachplattendeckung.

23.29 19

Schneestopper (Schneenasen) aus Aluminium, 4 Stück je m².

A Alu.Schneestopper Quadratraute m²

Passend zu der Zinkquadratrautendeckung.

B Alu.Schneestopper Spitzraute m²

Passend zu der Zinkspitzrautendeckung.

23.30 Saum-, Ichsen- und Anschlussbleche, Kupfer

Runde oder gekrümmte Ausführung:

Runde Zuschnitte oder gekrümmte Ausführungen werden mit den entsprechenden Positionen in ihrer größten Länge oder Fläche ohne Zuschläge mitverrechnet. Zusätzlich werden die Erschwerisse für runde Zuschnitte oder gekrümmte Ausführungen mit Aufzählungspositionen verrechnet, in die Zuschnitte, Löt- und/oder Nietverbindungen und dergleichen einkalkuliert sind, und zwar gemessen in ihrer größten Länge, abgerechnet ohne Zuschläge.

23.30 01

Saumblech aus Kupfer.

A Saumblech Kupfer b.33cm m

Zuschnittsbreite bis 33 cm.

B Saumblech Kupfer ü.33-40cm m

Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

C Saumblech Kupfer ü.40-50cm m

Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

D Saumblech Kupfer ü.50-67cm m

Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.

E Saumblech Kupfer ü.67-80cm m

Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.

F Saumblech Kupfer ü.80-100cm m

Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.

H Saumblech Kupfer ü.100cm m² m²

Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.30 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Saumblech aus Kupfer, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

A Az Saumbl.Kupfer 0,7mm dick m² m²

Für eine Blechdicke von 0,7 mm.

C Az Saumbl.KupferZuschnitt rund m

Für einen runden Zuschnitt.

D Az Saumbl.Kupfer gekrümmt m

Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.30 03

Saumstreifen (Eihängestreifen, Haftstreifen) aus Kupferblech.

A Saumstreifen Kupfer b.15cm m

Zuschnittsbreite bis 15 cm.

B Saumstreifen Kupfer ü.15-20cm m

Zuschnittsbreite über 15 bis 20 cm.

C Saumstreifen Kupfer ü.20-25cm m

Zuschnittsbreite über 20 bis 25 cm.

D Saumstreifen Kupfer ü.25-33cm m

Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.

E Saumstreifen Kupfer ü.33cm m² m²

Zuschnittsbreite über 33 cm.

23.30 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Saumstreifen aus Kupferblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

A Az Saumstr.Kupfer 0,7 dick m² m²

Für eine Blechdicke von 0,7 mm.

C Az Saumstr.Kupfer Zuschn.rund m

Für einen runden Zuschnitt.

D Az Saumstr.Kupfer gekrümmt m

Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.30 05

Patentsaumstreifen mit Deckfalz aus Kupferblech.

A Patentsaumstr.Kupfer b.25cm m

Zuschnittsbreite bis 25 cm.

B Patentsaumstr.Kupfer ü.25-33cm m

Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.

C Patentsaumstr.Kupfer ü.33-40cm m

Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

D Patentsaumstr.Kupfer ü.40-50cm m

Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

E Patentsaumstr.Kupfer ü.50cm m² m²

Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.30 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Patentsaumstreifen aus Kupferblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

A Az Patents.Kupfer 0,7 dick m² m²

Für eine Blechdicke von 0,7 mm.

C Az Patents.Kupfer Zuschn.rund m

Für einen runden Zuschnitt.

D Az Patents.Kupfer gekrümmt m

Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.30 07

Einlaufblech oder Traufenstreifen aus Kupferblech.

A Einlaufblech Kupfer b.33cm m

Zuschnittsbreite bis 33 cm.

B Einlaufblech Kupfer ü.33-40cm m

Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

C Einlaufblech Kupfer ü.40-50cm m

Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

D Einlaufblech Kupfer ü.50cm m² m²

Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.30 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einlaufbleche aus Kupferblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

A Az Einlaufbl.Kupf.0,7 dick m² m²

Für eine Blechdicke von 0,7 mm.

C Az Einlaufbl.KupferZuschn.rund m

Für einen runden Zuschnitt.

D Az Einlaufbl.Kupfer gekrümmt m

Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.30 09

Winkelsaum aus Kupferblech.

- A Winkelsaum Kupfer b.40cm** m
Zuschnittsbreite bis 40 cm.
- B Winkelsaum Kupfer ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- C Winkelsaum Kupfer ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- D Winkelsaum Kupfer ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- E Winkelsaum Kupfer ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- F Winkelsaum Kupfer ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.30 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen Winkelsaum aus Kupferblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Winkelsaum Kupfer 0,7mm m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az WinkelsaumKupferZuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Winkelsaum Kupfer gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.30 11

Dachichse (Dachkehle) aus Kupferblech.

- A Dachichse Kupfer b.40cm** m
Zuschnittsbreite bis 40 cm.
- B Dachichse Kupfer ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- C Dachichse Kupfer ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- D Dachichse Kupfer ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- E Dachichse Kupfer ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite 100 cm.
- F Dachichse Kupfer ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.30 12

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dachichsen aus Kupferblech (Cu), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Dachichse Cu 0,7 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Dachichse Cu Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Dachichse Kupfer gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Dachichse Kupfer vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.30 13

Giebeleinfassung (Ortgangblech) aus Kupferblech.

- A Giebeleinfass.Kupfer b.25cm** m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.
- B Giebeleinfass.Kupfer ü.25-33cm** m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
- C Giebeleinfass.Kupfer ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- D Giebeleinfass.Kupfer ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- E Giebeleinfass.Kupfer ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.30 14

Aufzählung (Az) auf die Positionen Giebeleinfassungen aus Kupferblech (Cu), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Giebeleinf.Cu 0,7 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Giebeleinf Cu Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Giebeleinf.Kupfer gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Giebeleinf.Kupfer vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.30 15

Giebeleinfassung (Ortgangblech) mit Stehfalz aus Kupferblech.

- A Giebeleinf.Stehf.Kupfer b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Giebeleinf.Stehf.Kupfer ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Giebeleinf.Stehf.Kupfer ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Giebeleinf.Stehf.Kupfer ü.50 m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.30 16

Aufzählung (Az) auf die Positionen Giebeleinfassungen mit Stehfalz aus Kupferblech (Cu), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Giebeleinf+Stehf.Cu 0,7 m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C AzGiebeleinf+Stf.Cu Zusch.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Giebeleinf+Stf.Cu gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Giebeleinf+Stf.Cu vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.30 17

Wandeffassung (Wandanschlussblech) aus Kupferblech.

- A Wandeff.Kupfer b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Wandeff.Kupfer ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Wandeff.Kupfer ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Wandeff.Kupfer ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E Wandeff.Kupfer ü.67cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 67 cm.

23.30 18

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Wandeffassungen aus Kupferblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Wandeff.Kupfer 0,7 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Wandeff.Kupfer Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Wandeff.Kupfer gekrümmt** m
Für eine gekrümnte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Wandeff.Kupfer vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.30 19

Wandeffassung (Wandanschlussblech) mit Stehfalz aus Kupferblech.

- B Wandeff+Stehf.Kupfer b.40cm** m
Zuschnittsbreite bis 40 cm.
- C Wandeff+Stehf.Kupfer ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Wandeff+Stehf.Kupfer ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E Wandeff+Stehf.Kupfer ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F Wandeff+Stehf.Kupfer ü.80 m2** m2
Zuschnittsbreite über 80 cm.

23.30 20

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Wandeffassungen mit Stehfalz aus Kupferblech (Cu), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Wandeff+Stehf.Cu 0,7mm m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Wandeff+Stf.Cu Zusch.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Wandeff+Stf.Cu gekrümmt** m
Für eine gekrümnte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Wandeff+Stf.Cu vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.30 21

Brustblech oder Vorderteil aus Kupferblech als Anschlussblech bei aufgehenden Bauteilen.

- A Brustblech Kupfer b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Brustblech Kupfer ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Brustblech Kupfer ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Brustblech Kupfer ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E Brustblech Kupfer ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F Brustblech Kupfer ü.80cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 80 cm.

23.30 22

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Brustbleche aus Kupferblech (Cu), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Brustblech Cu 0,7 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- B Az Brustblech Cu Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- C Az Brustblech Cu gekrümmt** m
Für eine gekrümnte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- D Az Brustblech Cu Welleindeck.** m
Für eine wellige Eideckung.

23.30 27

Halbfirsteffassung aus Kupferblech.

- C Halbfirsteff.Kupfer b.50cm** m
Zuschnittsbreite bis 50 cm.
- D Halbfirsteff.Kupfer ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E Halbfirsteff.Kupfer ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F Halbfirsteff.Kupfer ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- G Halbfirsteff.Kupfer ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.30 28

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Halbfirsteffassung aus Kupferblech (Cu), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Halbfirsteff.Cu 0,7 m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Halbfirsteff.Cu Zusch.r** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Halbfirsteff.Cu gekrümmt** m
Für eine gekrümnte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Halbfirsteff.Cu Welleind.** m
Für eine wellige Eideckung.

23.30 29

First- oder Gratblech aus Kupferblech.

- A Firstblech Kupfer b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Firstblech Kupfer ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Firstblech Kupfer ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Firstblech Kupfer ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.30 30

Aufzählung (Az) auf die Positionen Firstbleche aus Kupferblech (Cu), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Firstbl.Kupfer 0,7 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- B Az Firstbl.Cu Befestigungsbl.** m
Für Befestigungsblügel aus Kupferflachstangen. Abgerechnet die Länge des Firstbleches.
- C Az Firstbl.Kupfer Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Firstbl.Kupfer gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.30 31

Fenster- oder Wasserrutsche mit beidseitigem Steh- und Wasserfalz aus Kupferblech.

- D Fensterrutsche Kupfer b.67cm** m
Zuschnittsbreite bis 67 cm.
- E Fensterrutsche Kupfer ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F Fensterrutsche Kupfer ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- G Fensterrutsche Kupfer ü.100-125cm** m
Zuschnittsbreite über 100 bis 125 cm.
- H Fensterrutsche Kupfer ü.125 m2** m2
Zuschnittsbreite über 125 cm.

23.30 33

Mauer- oder Brüstungsabdeckung (Attikaabdeckung), einteilig, aus Kupferblech.

- A Mauerabdeckung Kupfer b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Mauerabdeckung Kupfer ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Mauerabdeckung Kupfer ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Mauerabdeckung Kupfer ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E Mauerabdeckung Kupfer ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F Mauerabdeckung Kupfer ü.80 m2** m2
Zuschnittsbreite über 80 cm.

23.30 34

Aufzählung (Az) auf die Positionen Mauerabdeckung (einteilig) aus Kupferblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Mauerabd.Kupfer 0,7 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Mauerabd.Kupfer Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Mauerabd.Kupfer gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.30 35

Zusatzfalz (Z-streifen) aus Kupfer, mit dichter, fester Verbindung zum Blechuntergrund.

- A Z-streifen Kupfer b.15cm** m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.

23.30 36

Einfassung von gemauerten Rauch-, Abgas- oder Lüftungsfängen, Oberlichtern, Solarkollektoren, Lichtkuppelkranzeinfassungen, Dachflächenfenstern oder dergleichen aus Kupferblech, bestehend aus Seitenteilen, Brustblech und Ichse, ohne Putzleisten (eigene Position).

- A Einfassung Kupfer flache Deck.** m2
Für flache Eindeckungsmaterialien (z.B. Faserzementdachplatten, Biber- oder Strangfalzziegel).
- B Einfassung Kupfer profil.Deck.** m2
Für profilierte Eindeckungsmaterialien (z.B. Betondachsteine, Pressfalz- oder Pfannenziegel, Faserzementwellplatten).

23.30 37

Einfassung von Dachdurchdringungen aus Kupferblech, ohne Unterschied der Deckungsart, einschließlich etwaiger Eindeckplatte.

- A Einfassung Kupfer b.DN150** ST
Bis DN 150.
- B Einfassung Kupfer ü.DN150-300** ST
Über DN 150 bis 300.
- C Einfassung Kupfer ü.DN300** m
Über DN 300, abgerechnet wird der Umfang der Dachdurchdringung.
- D Einfassung Kupfer 15x15cm** ST
Querschnitt bis 15 x 15 cm.
- E Einfassung Kupfer -30x30cm** ST
Querschnitt über 15 x 15 bis 30 x 30 cm.
- F Einfassung Kupfer ü.30x30cm m1** m
Querschnitt über 30 x 30 cm, abgerechnet wird der Umfang der Dachdurchdringung.

23.30 38

Putzleiste aus Kupferblech, ohne Einschneiden der Fuge (eigene Position).

- A Putzleiste Kupfer b.8cm** m
Zuschnittsbreite bis 8 cm.
- B Putzleiste Kupfer ü.8-15cm** m
Zuschnittsbreite über 8 bis 15 cm.
- C Putzleiste Kupfer ü.15-20cm** m
Zuschnittsbreite über 15 bis 20 cm.

23.30 39

Kittleiste aus Kupferblech, ohne Einschneiden der Fuge und ohne elastischen Dichtstoff (eigene Position).

- A Kittleiste Kupfer b.15cm** m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.

23.30 40

Steckputzleiste (Patenputzleiste) aus Kupferblech, ohne Einschneiden der Fuge (eigene Position).

- A Steckputzleiste Kupfer b.15cm** m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.

23.30 41

Aufzählung (Az) auf die Positionen Putzleisten, Kittleisten und Steckputzleisten aus Kupferblech (Cu), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Putz-Kitt-Steckl.Cu 0,7 m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
C Az Putz-Kitt-Steckl.Cu Zuschr. m
Für einen runden Zuschnitt.
D Az Putz-Kitt-Steckl.Cu gekrüm. m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.30 42

Einfassungen von Geländerstützen oder dergleichen aus Kupferblech.

- A Stützeinf.Kupfer** ST
Ohne Platte.
B Stützeinf.Kupfer+Platte ST
Mit Platte 20 x 20 cm.

23.30 43

Trichterhülse für Geländereinfassungen oder dergleichen aus Kupferblech.

- A Trichterhülse Kupfer** ST

23.30 44

Gesimsstirnblech, einschließlich Ausschneiden des Gesimsprofils, aus Kupferblech, abgerechnet nach dem umschriebenen Rechteck.

- A Gesimsstirnblech Kupfer** m2

23.30 45

Herstellen von einfachen Falzverbindungen zwischen Einfassung und Wandabdeckung, aus Kupferblech (Cu).

- A 1f.Falzv.Cu Einfas.zu Wandabd.** m

23.30 46

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verblechung aus Kupferblech (Cu), für die Erschwernis bei der Befestigung. Durch das Material der Verbindungsmittel oder durch eine isolierende Zwischenlage wird die Metallkorrosion durch galvanische Ströme vermieden.

- B Az Verblech.Cu Schraube+Düb.** m
Mit Schrauben aus Edelstahl und Dübeln.
D Az Verblech.Cu kleben m
Mit kalter Klebemasse.
E Az Verbl.Cu Einschn.Drahtspl. m
Für das Einschneiden der Verankerung von Drahtsplinten.
F Az Verbl.Cu Dichtschaube Holz m
Mit Dichtschauben aus Edelstahl im Holz.

- G Az Verbl.Cu Dichtschaube Bet.** m
Mit Dichtschauben aus Edelstahl im Beton.

23.30 47

Liegender Dachausstieg 15 cm hoch, aus Kupferblech (Cu), einschließlich Holzrahmen, Scharnieren, Ausspreizstange und Stellstift. Die Befestigung erfolgt mit Blechhaftern, der Stehfalz überragt die Dacheindeckung, an die untere Kante wird entweder ein angereifter Umschlag angebogen oder dieser Umschlag wird mit einer Fensterrutsche verbunden. Für Ziegel-, Betonstein- oder Faserzementdachplattendeckung.

- A Dachausstieg Cu 50x60+Drahtgl.** ST
Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.
B Dachausstieg Cu 60x60+Drahtgl. ST
Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.
D Dachausstieg Cu 50x60+Stegpl. ST
Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.
E Dachausstieg Cu 60x60+Stegpl. ST
Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.
G Dachausstieg Cu 50x60+Blechd. ST
Innenlichte 50 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.
H Dachausstieg Cu 60x60+Blechd. ST
Innenlichte 60 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.

Kommentar:

Dachausstieg-Fensterverglasung:

Dachausstieg-Fensterverglasungen sind in der ULG 23.70 zu finden.

Dachflächenfenster:

Dachflächenfenster sind frei zu formulieren.

23.31 Dach- und Wanddeckungen, Kupfer

Dachflächen:

Dachflächen sind begrenzt durch Traufen, Grat- oder Firstfalze, Übergriffe und Untergriffe.

Kleinflächen:

Die Ausmaßfeststellung von Kleinflächen für die entsprechenden Aufzählungspositionen (bis 5 m2 oder über 5 bis 10 m2) erfolgt ohne Zuschläge, das heißt als Nettoeinzelfläche.

Kommentar:

Metalldachdeckungen mit Doppelstehfalz sind erst ab einer Dachneigung über 3 Grad (5 Prozent) geeignet. Bandbreiten über 80 cm sind bedenklich.

23.31 01

Dachdeckungen aus Kupferblech (Cu), doppelt gefalzt, Dachneigung bis 20 Grad.

- A Dachdeckung Cu b.20Gr.50cm** m2
Bandbreite 50 cm.
- B Dachdeckung Cu b.20Gr.67cm** m2
Bandbreite 67 cm.
- C Dachdeckung Cu b.20Gr.80cm** m2
Bandbreite 80 cm.

23.31 02

Dachgaupendeckung aus Kupferblech (Cu), doppelt gefalzt, einschließlich etwaiger Wandeindeckung.

- A Dachgaupe Cu eben b.20Gr.b.5m2** m2
Dachdeckung ebenflächig, Größe bis 5 m2 je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _
- B Dachgaupe Cu eben b.20Gr ü.5-10m2** m2
Dacheindeckung ebenflächig, Größe über 5 bis 10 m2 je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _
- C Dachgaupe Cu gekr.b.20Gr.b.5m2** m2
Dachdeckung mit einer Krümmung in einer Richtung, Größe bis 5 m2 je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _
- D Dachgaupe Cu gekr.b.20Gr ü.5-10m2** m2
Dachdeckung mit einer Krümmung in einer Richtung, Größe über 5 bis 10 m2 je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _

23.31 03

Wanddeckungen aus Kupferblech, doppelt gefalzt.

- A Wanddeckung Kupfer 50cm** m2
Bandbreite 50 cm.
- B Wanddeckung Kupfer 67cm** m2
Bandbreite 67 cm.
- C Wanddeckung Kupfer 80cm** m2
Bandbreite 80 cm.

23.31 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Deckungen ohne Unterschied der Art, aus Kupferblech (Cu).

- A Az Deckung Cu Neigung ü.20-40Grad** m2
Für die Erschwernis bei Dächern mit einer Dachneigung über 20 bis 40 Grad.
- C Az Deckung Cu rund ü.20-40Grad** m2
Für die Erschwernis bei Dächern mit einer Rundung (z.B. tonnenförmig), bei einer Dachneigung über 20 bis 40 Grad.
- E Az Deckung Cu gekrümmt ü.20-40Grad** m2
Für die Erschwernis bei Dächern mit einer Krümmung bei einer Dachneigung über 20 bis 40 Grad.
Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- G Az Deckung Cu b.5m2** m2
Für das Ausführen von kleinen Flächen (ausgenommen Gaupen) mit einem Einzelnettoausmaß bis 5 m2.
- I Az Deckung Cu ü.5-10m2** m2
Für das Ausführen von kleinen Flächen (ausgenommen Gaupen) mit einem Einzelnettoausmaß über 5 bis 10 m2.
- K Az konische Cu Dachscharen** m2
Für das Ausführen von konischen Dachscharen, nicht in Verbindung mit runden oder gekrümmten Metalleindeckungen, ohne Unterschied der Dachneigung.

23.31 05

Ausführen von Niet- und Löt Nähten bei Metalldachdeckungen aus Kupferblech.

- A Niet-Lötnaht Kupferblech** m

23.31 06

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Deckungen aus Kupferblech (Cu), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Cu Falzverbindung** m
Für die Falzverbindungen bei Firsten, Graten, Ichen und Traufen.
- B Az Cu Stiefel-Pfannenf.Hochzug** m
Für das Herstellen von Stiefel- oder Pfannenfälzen innerhalb von Hochzügen.
- C Az Cu Falzverbind.rund.Zuschn.** m
Für das Ausführen einer Falzverbindung bei Firsten, Graten, Ichen oder Traufen bei runden Zuschnitten.
- D Az Cu Falzverbind.gekrümmt** m
Für das Ausführen einer Falzverbindung bei Firsten, Graten, Ichen oder Traufen, gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Cu Dichtbandeinlage** m
Für eine Dichtbandeinlage.

23.31 08

Dehnungsfalz aus Kupferblech, doppelt gefalzt, mindestens 5 cm hoch. Der Spielraum für die Ausdehnungsmöglichkeit wird je nach Jahreszeit des Verlegens eingestellt.

- A Dehnungsfalz Kupferblech** m

23.31 09

Dehnungsleiste, bestehend aus einer trapezförmigen Holzleiste 5 x 3 x 5 cm, kreuzweise genagelt, das Kupferblech an beiden Seiten hochgezogen, mit eingehängter Abdeckkappe.

- A Dehnungsleiste+Kappe Kupfer** m

23.31 10

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Metalldachdeckungen aus Kupferblech (Cu) ohne Unterschied der Art für eine Gefällestufenausbildung für temperaturbedingte Längenänderung bei Dachscharen.

- A Az Gefällestufe Cu o.Zuluft** m
Ohne Zuluft.
- B Az Gefällestufe Cu+Zuluft** m
Mit Zuluft einschließlich Vogelschutzgitter.

23.31 12

Liegender Dachausstieg, 15 cm hoch, aus Kupferblech (Cu), mit Scharnieren, Ausspreizstange und Stellstift auf vorhandenem Holzrahmen, einschließlich Einbinden in die Metalldachdeckung.

- A Dachausst.Cu-dach 50x60+Drahtg** ST
Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.
- B Dachausst.Cu-dach 60x60+Drahtg** ST
Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.
- C Dachausst.Cu-dach 50x60+Stegpl** ST
Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.

- D Dachausst.Cu-dach 60x60+Stegpl** **ST**
Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.
- E Dachausst.Cu-dach 50x60+Blechd** **ST**
Innenlichte 50 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.
- F Dachausst.Cu-dach 60x60+Blechd** **ST**
Innenlichte 60 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.

23.31 13

Froschmaul aus Kupferblech mit vorderem, perforiertem Blech, aufgelötet.

- A Froschmaul Kupfer** **ST**

23.31 14

Einbinden von vorhandenen Bauteilen in die Metaldachdeckung aus Kupferblech (Cu).

- A Einbinden Cu Bauteil b.1m2 St** **ST**
Von Dachflächenfenstern, Lichtkuppeln und dergleichen, Einzelgröße bis 1 m².
- B Einbinden Cu Bauteil ü.1m2 m1** **m**
Von Dachflächenfenstern, Lichtkuppeln und dergleichen, Einzelgröße über 1 m². Abgerechnet wird der äußere Umfang (alle 4 Seiten).

23.32 Rinnen, Kupfer

Die Rinnenhaken sind aus Kupfer, der Abstand der Rinnenhaken wird mit über 70 bis 90 cm kalkuliert.

23.32 01

Saumrinne aus Kupferblech, einschließlich Rinnenhaken.

- A Saumrinne Kupfer b.50cm** **m**
Zuschnittsbreite bis 50 cm.
- B Saumrinne Kupfer ü.50-67cm** **m**
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- C Saumrinne Kupfer ü.67-80cm** **m**
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- D Saumrinne Kupfer ü.80-100cm** **m**
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.

23.32 02

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Saumrinnen aus Kupferblech (Cu), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Saumrinne Cu Schneestützen** **m**
Für das Ausbilden der Rinnenhaken mit Schneestützen.
- B Az Saumrin.Cu Hakenabst.ü.50-70cm** **m**
Für einen durchschnittlichen Rinnenhakenabstand von 50 bis 70 cm.
- C Az Saumrinne Cu zus.Ri-haken** **ST**
Für zusätzliche Rinnenhaken.
- D Az Saumrinne Cu runde Ausführ.** **m**
Für eine runde Ausführung mit einem Radius von ___
- E Az Saumrinne Cu Vorkopf** **ST**
Für Vorköpfe.
- F Az Saumrinne Cu Winkel** **ST**
Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.32 03

Einlege-, Zwischen-, Attikarinne oder kastenförmig ausgebildete Rinne aus Kupferblech, auf vorhandene Unterkonstruktion, gemessen wird die größte Zuschnittsbreite.

- A Einlegerinne Kupfer b.67cm** **m**
Zuschnittsbreite bis 67 cm.
- B Einlegerinne Kupfer ü.67-80cm** **m**
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- C Einlegerinne Kupfer ü.80-100cm** **m**
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- D Einlegerinne Kupfer ü.100-125cm** **m**
Zuschnittsbreite über 100 bis 125 cm.
- E Einlegerinne Kupfer ü.125cm m2** **m2**
Zuschnittsbreite über 125 cm.

23.32 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einlege-, Zwischen-, Attikarinnen oder kastenförmig ausgebildete Rinnen aus Kupferblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Einleger.Kupfer 0,7 dick m2** **m2**
Für eine Blechdicke von 0,7 mm.
- C Az Einleger.Kupfer Zuschn.rund** **m**
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Einleger.Kupfer gekrümmt** **m**
Für eine gekrümmte Ausführung, gemäß Skizze: ___
- F Az Einleger.Kupfer Winkel** **ST**
Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.32 05

Runde Hängerinne mit Außenwulst und Innenabkantung aus Kupferblech, einschließlich Rinnenhaken.

- A Hängerin.rund Kupfer 25cm** **m**
Zuschnittsbreite 25 cm.
- B Hängerin.rund Kupfer 28cm** **m**
Zuschnittsbreite 28 cm.
- C Hängerin.rund Kupfer 33cm** **m**
Zuschnittsbreite 33 cm.
- D Hängerin.rund Kupfer 40cm** **m**
Zuschnittsbreite 40 cm.

23.32 06

Aufzahlung (Az) auf die Positionen runde Hängerinnen aus Kupferblech (Cu), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C Az Hänger.rund Cu Zuschn.rund** **m**
Für einen runden Zuschnitt.
- E Az Hänger.rund Cu Hakenabst.ü.50-70cm** **m**
Für einen durchschnittlichen Rinnenhakenabstand von 50 bis 70 cm.
- F Az Hänger.rund Cu zus.Haken** **ST**
Für einen zusätzlichen Rinnenhaken.
- G Az Hänger.rund Cu Vorkopf** **ST**
Für Vorköpfe.
- H Az Hänger.rund Cu Winkel** **ST**
Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.32 07

Eckige Hängerinne mit Außenwulst und Innenabkantung aus Kupferblech, einschließlich Rinnenhaken.

- A **Hängerin.eckig Kupfer 25cm** m
Zuschnittsbreite 25 cm.
- B **Hängerin.eckig Kupfer 33cm** m
Zuschnittsbreite 33 cm.
- C **Hängerin.eckig Kupfer 40cm** m
Zuschnittsbreite 40 cm.
- D **Hängerin.eckig Kupfer 50cm** m
Zuschnittsbreite 50 cm.

23.32 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen eckige Hängerinnen aus Kupferblech (Cu), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C **Az Hängeri.eck.Cu Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- E **Az Hänger.eck.Cu Hakenabst.ü.50-70cm** m
Für einen durchschnittlichen Rinnenhakenabstand von 50 bis 70 cm.
- F **Az Hängerin.eck.Cu zus.Haken** ST
Für einen zusätzlichen Rinnenhaken.
- G **Az Hängerin.eck.Cu Vorkopf** ST
Für Vorköpfe.
- H **Az Hängerin.eck.Cu Winkel** ST
Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.32 09

Einhängekessel aus Kupferblech (Cu).

- A **Einhängekessel Cu rund b.DN150** ST
Mit rundem Fallrohranschluss, bis DN 150.
- B **Einhängekessel Cu eck.b.15x15** ST
Mit eckigem Fallrohranschluss, Querschnitt bis 15 x 15 cm.

23.32 10

Stutzen bis 100 cm lang, aus Kupferblech, mit einem Fallrohranschluss bis DN 150 mm.

- A **Saumstutzen Cu 100cm b.DN150** ST
Saumstutzen einschließlich Umwickeln des Saumstutzens mit einer Trennlage zum Mauerwerk.
- B **Rinnenstutzen Cu 100cm b.DN150** ST
Rinnenstutzen.

23.32 11

Aufzählung auf die Positionen Saumstutzen oder Rinnenstutzen aus Kupferblech (Cu).

- A **Az Stutzen Cu stauwasserdicht** ST
Für eine stauwasserdichte Ausführung mit Messingstutzen als Anschluss an Kunststoffrohre.

23.32 12

Spritzblech aus Kupfer, bis zu einer Einzelgröße von 0,2 m².

- A **Spritzblech Kupfer b.0,2m²** ST

23.32 13

Bodenrinnenausfütterung aus Kupferblech auf vorhandener Holzschalung, einschließlich aller festen Verbindungen.

- A **Bodenrinne Kupfer b.50cm m1** m
Zuschnittsbreite bis 50 cm.
- B **Bodenrinne Kupfer ü.50cm m2** m²
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.32 14

Bodenrinnenkessel aus Kupferblech, mit einem Fallrohranschluss, bis DN 150 mm.

- A **Rinnenkessel Kupfer 0,01m³** ST
Inhalt bis 0,01 m³.
- B **Rinnenkessel Kupfer 0,03m³** ST
Inhalt über 0,01 bis 0,03 m³.

23.32 15

Aufzählung (Az) auf die Positionen Bodenrinne aus Kupferblech.

- A **Az Bodenrinne Kupfer Winkel** ST
Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.32 16

Aufzählung (Az) auf die Positionen Hängerinnen aus Kupferblech (Cu), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite und des Rinnenhakenabstandes.

- A **Az Cu Rinnenhaken Einstem.Holz** m
Für das Einstemmen der Rinnenhaken im Holz.
- B **Az Cu Rinnenhaken Befest.Beton** m
Für das Befestigen der Rinnenhaken in Werkstein oder Beton mit Schrauben aus Edelstahl und Dübeln.
- C **Az Cu Rinnenhaken Einstem.Bet.** m
Für das Einstemmen von Rinnenhaken in Werkstein oder Beton, einschließlich Befestigen mit Schrauben aus Edelstahl und Dübeln.
- D **Az Cu Rinnenhaken verlängern** ST
Für das Verlängern der Rinnenhaken rund oder eckig um

23.33 Ablauf- und Dunstrohre, Kupfer

23.33 01

Rundes Ablaufrohr aus Kupferblech, einschließlich der Rohrschellen.

- A **Ablaufrohr Kupfer DN60** m
- B **Ablaufrohr Kupfer DN80** m
- C **Ablaufrohr Kupfer DN100** m
- D **Ablaufrohr Kupfer DN120** m
- E **Ablaufrohr Kupfer DN150** m

23.33 02

Eckiges Ablaufrohr aus Kupferblech, einschließlich der Rohrschellen.

- A Eck.Ablaufrohr Kupfer 8x8cm** m
- Querschnitt 8 x 8 cm.
- B Eck.Ablaufrohr Kupfer 10x10cm** m
- Querschnitt 10 x 10 cm.
- C Eck.Ablaufrohr Kupfer 12x12cm** m
- Querschnitt 12 x 12 cm.
- D Eck.Ablaufrohr Kupfer 15x15cm** m
- Querschnitt 15 x 15 cm.

23.33 03

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Ablaufrohre aus Kupferblech (Cu), einschließlich Rohrschellen.

- A Az Ablaufr.Cu langer Dorn** m
- Bei runden oder eckigen Ablaufrohren, für einen langen Rohrschellendorn, passend für eine bis 12 cm dicke Vollwärmeschutzfassade.
- C Az Ablaufr.Cu Rohrbog.b.DN120** ST
- Für einen Rohrbogen (Kniestück) bis DN 120.
- D Az Ablaufr.Cu Rohrbog.DN150** ST
- Für einen Rohrbogen (Kniestück) DN 150.
- E Az Ablaufr.Cu Rohrbog.b.12x12** ST
- Für einen Rohrbogen (Kniestück) bis 12 x 12 cm.
- F Az Ablaufr.Cu Rohrbog.15x15** ST
- Für einen Rohrbogen (Kniestück) 15 x 15 cm.
- H Az Ablaufr.Cu Sockelknie b.120** ST
- Für ein Sockelknie bis DN 120.
- I Az Ablaufr.Cu Sockelknie DN150** ST
- Für ein Sockelknie DN 150.
- J Az Ablaufr.Cu Sockelknie 12x12** ST
- Für ein Sockelknie bis 12 x 12 cm.
- K Az Ablaufr.Cu Sockelknie 15x15** ST
- Für ein Sockelknie 15 x 15 cm.
- M AzAblaufr.Cu Regenw-fäng.b.120** ST
- Für einen Regenwasserfänger bis DN 120.
- N AzAblaufr.Cu Regenw-fäng.DN150** ST
- Für einen Regenwasserfänger DN 150.
- O AzAblaufr.Cu Regenw-fäng.12x12** ST
- Für einen Regenwasserfänger bis 12 x 12 cm.
- P AzAblaufr.Cu Regenw-fäng.15x15** ST
- Für einen Regenwasserfänger 15 x 15 cm.
- R Az Ablaufr.Cu Laubkorb b.DN120** ST
- Für einen Laubkorb bis DN 120.
- S Az Ablaufr.Cu Laubkorb DN150** ST
- Für einen Laubkorb DN 150.

23.33 04

Dunstschlauchkopf aus Kupferblech, ohne Unterschied der Deckungsart, einschließlich Hut und etwaiger Aufstandsplatte (Eindeckplatte), bis 0,5 m Gesamtlänge.

- A Dunstschlauchk.Kupfer DN80** ST
- B Dunstschlauchk.Kupfer DN100** ST
- C Dunstschlauchk.Kupfer DN120** ST
- D Dunstschlauchk.Kupfer DN150** ST
- E Dunstschlauchk.Kupfer DN200** ST
- F Dunstschlauchk.Kupfer 12x12** ST
- Querschnitt 12 x 12 cm.
- G Dunstschlauchk.Kupfer 15x15** ST
- Querschnitt 15 x 15 cm.

- H Dunstschlauchk.Kupfer 20x20** ST
- Querschnitt 20 x 20 cm.

23.33 05

Einfassung für Dachdurchdringung (DD) aus Kupferblech, ohne Unterschied der Deckungsart, einschließlich etwaiger Aufstandsplatte.

- A Einfassung DD Kupfer b.DN150** ST
- DN bis 150.
- B Einfassung DD Kupfer -DN300** ST
- Über DN 150 bis 300.
- C Einfassung DD Kupfer b.15x15** ST
- Querschnitt bis 15 x 15 cm.
- D Einfassung DD Kupfer -30x30** ST
- Querschnitt über 15 x 15 bis 30 x 30 cm.

23.34 Fassadenverblechungen, Kupfer

23.34 01

Abdeckung von Gesimsen, Fensterüberdachungen, Balustraden, Balkonsäumen, Balkoneinfassungen und Sohlbänken aus Kupferblech.

- A Fass.Abdeckung Kupfer b.15cm** m
- Zuschnittsbreite bis 15 cm.
- B Fass.Abdeckung Kupfer ü.15-25cm** m
- Zuschnittsbreite über 15 bis 25 cm.
- C Fass.Abdeckung Kupfer ü.25cm m2** m2
- Zuschnittsbreite über 25 cm.

23.34 02

Einfassung von Mauerkanten oder Fensterleibungen aus Kupferblech, einschließlich Stehfalz und Wasserlauf.

- A Einfass.Kante Kupfer b.25cm** m
- Zuschnittsbreite bis 25 cm.
- B Einfass.Kante Kupfer ü.25-33cm** m
- Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
- C Einfass.Kante Kupfer ü.33-40cm** m
- Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- D Einfass.Kante Kupfer ü.40-50cm** m
- Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- E Einfass.Kante Kupfer ü.50cm m2** m2
- Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.34 03

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Abdeckungen und Einfassungen aus Kupferblech (Cu) für die Erschwernis bei der Befestigung. Durch das Material der Verbindungsmittel oder durch eine isolierende Zwischenlage wird die Metallkorrosion durch galvanische Ströme vermieden.

- B Az Abdeck.Cu Schraube+Düb.** m
- Mit Schrauben aus Edelstahl und Dübeln.
- D Az Abdeck.Cu kleben** m
- Mit kalter Klebmasse.
- E Az Abdeck.Cu Einschn.Drahtspl.** m
- Für das Einschneiden der Verankerung von Drahtsplinten.
- F Az Abdeck.Cu Dichtschraub.Holz** m
- Mit Dichtschrauben aus Edelstahl im Holz.
- G Az Abdeck.Cu Dichtschraube Bet** m
- Mit Dichtschrauben aus Edelstahl im Beton.

23.34 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einfassungen aus Kupferblech (Cu), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- B Az Einfassung Cu rund** m
Für eine Rundung mit einem Radius: ___
- C Az Einfassung Cu gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung, gemäß Skizze: ___

23.34 05

Wasserabweiser oder seitlicher Vorkopf aus Kupferblech bei Verblechungen wie z.B. Sohlbänken.

- A Wasserabweiser Kupfer** ST

23.34 06

Seitlicher Wandanschluss mit C-förmiger Putzaufsatzleiste bis zum Fensterstock, aus Kupferblech, einschließlich rückwärtiger Faltenecke und seitlichem Vorkopf bei der Tropfnase, abgerechnet je Seite ohne Unterschied der Länge.

- A C-Vorkopf bei Sohlbank Kupfer** ST

23.34 07

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fassadenverblechungen aus Kupfer (Cu).

- A Az Fass-verbl.Cu Dehnung+Kappe** ST
Für das Ausbilden einer Dehnungsverbindung durch seitlichen Umbug und Überschubkappe.
- B Az Fass-verbl.Cu Dehnung-Stehf** ST
Für das Ausbilden einer Dehnungsverbindung als einfacher Stehfalz.

23.34 08

Wetterschenkel aus Kupferblech.

- A Wetterschenkel Kupfer b.12,5cm** m
Zuschnittsbreite bis 12,5 cm.
- B Wetterschenkel Kupfer ü.12,5-15cm** m
Zuschnittsbreite über 12,5 bis 15 cm.

23.34 10

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Wetterschenkel aus Kupferblech (Cu), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Wetterschenk.Cu einstemm.** m
Für das Einstemmen.

23.35 Dehnungsausgleicher, Kupfer

23.35 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 23.35 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.35 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 23.35 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.35 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

23.35 01

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Säume, Ichsén, Anschlussbleche, Einlegerinnen und Fassadenverblechungen, für Dehnungsausgleicher aus Kupfer.

- A Az Dehnausgl.Kupfer endlos** m
Endlossystem.

Kommentar:

Die Handelslänge ist 6 m.

23.35 02

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Säume, Ichsén, Anschlussbleche, Einlegerinnen und Fassadenverblechungen, für Dehnungsausgleicher aus Kupfer.

- A Az Dehnausgl.Kupfer 1-Kopf 700** ST
Einkopf, 700 mm.
- B Az Dehnausgl.Kupfer 1-Kopf 750** ST
Einkopf, 750 mm.
- C Az Dehnausgl.Kupfer 1-Kopf 800** ST
Einkopf, 800 mm.
- D Az Dehnausgl.Kupfer 1-Kopf 850** ST
Einkopf, 850 mm.
- E Az Dehnausgl.Kupfer 1-Kopf1000** ST
Einkopf, 1000 mm.
- F Az Dehnausgl.Kupfer 1-Kopf1300** ST
Einkopf, 1300 mm.

G	Az Dehnausgl.Kupfer 1-Kopf1500 Einkopf, 1500 mm.	ST
H	Az Dehnausgl.Kupfer 1-Kopf1800 Einkopf, 1800 mm.	ST
I	Az Dehnausgl.Kupfer 1-Kopf2000 Einkopf, 2000 mm.	ST
J	Az Dehnausgl.Kupfer 2-Kopf1300 Zweikopf, 1300 mm.	ST
K	Az Dehnausgl.Kupfer 2-Kopf1500 Zweikopf, 1500 mm.	ST
L	Az Dehnausgl.Kupfer 2-Kopf2000 Zweikopf, 2000 mm.	ST

23.35 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Hängerinnen für Dehnungsausgleicher aus Kupferblech (Cu).

A	Az Hängeri.Dehnausgl.Cu 25cm Zuschnittsbreite 25 cm.	ST
B	Az Hängeri.Dehnausgl.Cu 28cm Zuschnittsbreite 28 cm.	ST
C	Az Hängeri.Dehnausgl.Cu 33cm Zuschnittsbreite 33 cm.	ST
D	Az Hängeri.Dehnausgl.Cu 40cm Zuschnittsbreite 40 cm.	ST
E	Az Hängeri.Dehnausgl.Cu 50cm Zuschnittsbreite 50 cm.	ST

23.35 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Saumrinnen für Dehnungsausgleicher aus Kupferblech (Cu).

A	Az Saumri.Dehnausgl.Cu 50cm Zuschnittsbreite 50 cm.	ST
B	Az Saumri.Dehnausgl.Cu 67cm Zuschnittsbreite 67 cm.	ST
C	Az Saumri.Dehnausgl.Cu 80cm Zuschnittsbreite 80 cm.	ST
D	Az Saumri.Dehnausgl.Cu 100cm Zuschnittsbreite 100 cm.	ST

23.36 Kaltdach-Lüftungsverblechung, Kupfer

23.36 01

Traufenzuluftgitter aus Kupferlochblech (Cu), mit runder oder eckiger Lochung.

A	Traufenzuluftgitter Cu b.15cm Zuschnittsbreite bis 15 cm.	m
B	Traufenzuluftgitter Cu ü.15-25cm Zuschnittsbreite über 15 bis 25 cm.	m
C	Traufenzuluftgitter Cu ü.25-33cm Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.	m

23.36 02

Firstabluftsystem aus Kupferblech auf vorhandener Holzunterkonstruktion.

A	Firstabluft einfach Kupfer Firstabluftverblechung mit Lüftungsquerschnitt in cm2: _ _ _ Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung _ _ _	m
B	Firstabluft Labyrinth Kupfer Firstabluftverblechung mit Labyrinth mit Lüftungsquerschnitt in cm2: _ _ _ Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung _ _ _	m

23.36 03

Halbfirstabluftsystem aus Kupferblech auf vorhandener Holzunterkonstruktion.

A	Halbfirstabluft einfach Kupfer Halbfirstabluftverblechung mit Lüftungsquerschnitt in cm2: _ _ _ Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung _ _ _	m
B	Halbfirstabluft Labyrinth Kupf Halbfirstabluftverblechung mit Labyrinth mit Lüftungsquerschnitt in cm2: _ _ _ Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung _ _ _	m

23.36 04

Froschmaullüfter aus Kupferblech, mit vorderem perforiertem Blech mit mindestens 35 cm2 Lüftungsquerschnitt, auf vorhandenen Öffnungen.

A	Froschmaullüfter Kupfer Blechd Auf das Blechdach aufgenietet und verlötet.	ST
B	Froschmaullüfter Kupfer Hartd. Für Ziegel- oder Faserzementdeckungen, mit zugehöriger Eindeckplatte.	ST

23.37 Schnee- und Eisschutz, Kupfer

In den Einheitspreisen sind die zugehörigen Befestigungselemente (Haken, Klemmen und dergleichen) im Abstand von 70 bis 90 cm, in gerader Ausführung, einkalkuliert.

23.37 01

Schneerechen aus Kupfer (Cu), bestehend aus 35 x 8 mm Schneerechenhaken mit 20 x 30 cm großen, 0,7 mm dicken Deckblechen, drei Durchzüge aus 10 mm Kupferrundstangen.

A	Schneerechen Cu 3 Durchzüge	m
----------	------------------------------------	----------

23.37 02

Schneerechen aus Kupfer (Cu) mit Gitter, bestehend aus 20 x 30 cm großen, 0,6 mm dicken Deckblechen, der Gitterrost aus Winkeleisen 20 x 20 x 3 mm.

A	Schneerechen Cu Gitter 150mm 150 mm hoch.	m
B	Schneerechen Cu Gitter 200mm 200 mm hoch.	m
C	Schneerechen Cu Gitter 250mm 250 mm hoch.	m

23.37 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Schneerechen aus Kupfer für Aufnieten und Auflöten von Abdeckkappen.

A Az Abdeckkappen Kupfer **ST**

23.37 04

Schneefang aus Kupfer mit Schneefangklemmen auf Blechdachfalz verschraubt. Der Abstand der Klemmen überschreitet 1,20 m nicht.

A Schneefang Kupfer 1-Durchzug. **m**

Mit einem Durchzugsrohr.

B Schneefang Kupfer 2-Durchzug. **m**

Mit zwei Durchzugsrohren.

23.37 05

Aufzählung (Az) auf die Schneefänge mit Durchzugsrohren aus Kupfer (Cu), ohne Unterschied der Art, für das Versetzen von Eisfängern, auf das unterste Rohr geklemmt, 2 Stück je Blechschar.

A Az f.Cu Schnee- u.Eisfänger **m**

23.37 06

Aufzählung (Az) auf die Position Schneefänge aus Kupfer (Cu).

A Az Schneefang Cu rund waagr. **m**

Für waagrechte Rundung mit Segmenten, mit einem Radius von: _ _ _

23.38 Flachdacheinfassung, Kupfer

Presskiessäume:

Die Traufenkante wird in einen Saumstreifen (eigene Position) eingehängt. Für das Ankleben der Dachabdichtung wird ein mindestens 15 cm breiter Streifen belassen. Die Befestigung auf der Dachfläche erfolgt durch Nagelung und Hafter oder durch Nagelung in Schlitzlöchern.

23.38 01

Presskiessaum aus Kupferblech mit eingebogenem Dreikant.

A Presskiessaum Kupfer b.25cm **m**

Zuschnittsbreite bis 25 cm.

B Presskiessaum Kupfer ü.25-33cm **m**

Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.

C Presskiessaum Kupfer ü.33-40cm **m**

Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

D Presskiessaum Kupfer ü.40-50cm **m**

Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

E Presskiessaum Kupfer ü.50cm m2 **m2**

Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.38 02

Aufzählung (Az) auf den Presskiessaum aus Kupfer, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

A Az Presskiessaum Kupfer rund **m**

Für einen runden Zuschnitt mit einem Radius von: _ _ _

23.38 04

Winkeleinfassung und Wandeinfassung für bituminöse Abdichtungen aus Kupferblech (Cu).

A Winkeleinf.Cu Bituabd.b.40cm **m**

Zuschnittsbreite bis 40 cm.

B Winkeleinf.Cu Bituabd.ü.40-50cm **m**

Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

C Winkeleinf.Cu Bituabd.ü.50cm m2 **m2**

Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.38 05

Aufzählung (Az) auf Winkelsäume aus Kupfer, ohne Unterschied der Art.

A AzWinkeleinf.Kupfer Zusch.rund **m**

Für einen runden Zuschnitt mit einem Radius von: _ _ _

23.38 07

Hochzug-Schutzbleche aus Kupferblech, bei Dachbahnen.

A Hochzugschutzbl.Kupfer b.25cm **m**

Zuschnittsbreite bis 25 cm.

B Hochzugschutzbl.Kupfer ü.25-33cm **m**

Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.

C Hochzugschutzbl.Kupfer ü.33-40cm **m**

Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

D Hochzugschutzbl.Kupfer ü.40-50cm **m**

Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

E Hochzugschutzbl.Kupfer ü.50-67cm **m**

Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.

F Hochzugschutzbl.Kupfer ü.67cm m2 **m2**

Zuschnittsbreite über 67 cm.

23.38 08

Aufzählung (Az) auf die Hochzug-Schutzbleche aus Kupfer (Cu), ohne Unterschied der Art.

A Az Hochzugschutzbl.Cu rund **m**

Für einen runden Zuschnitt mit einem Radius von: _ _ _

23.38 10

Türstafeleinfassungen aus Kupferblech, für Terrassenausgangstüren bei Dachbahnen.

A Türstafeleinfass.Kupfer b.25cm **m**

Zuschnittsbreite bis 25 cm.

B Türstafeleinfass.Kupfer ü.25-33cm **m**

Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.

C Türstafeleinfass.Kupfer ü.33-40cm **m**

Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

D Türstafeleinfass.Kupfer ü.40-50cm **m**

Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

E Türstafeleinfass.Kupfer ü.50-67cm **m**

Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.

F Türstafeleinfass.Cu ü.67cm m2 **m2**

Zuschnittsbreite über 67 cm.

23.38 13

Einfassungen von gemauerten Rauch-, Abgas- oder Lüftungsfängen, Oberlichtern, Solarkollektoren, Lichtkuppelkranzeinfassungen, Dachflächenfenstern und dergleichen aus Kupferblech. Mit etwaiger Eindeckplatte, Aufstandsscheibe oder Einklebeflansch.

- A Einfassung Flachd.Kupfer b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Einfassung Flachd.Kupfer ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Einfassung Flachd.Kupfer ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Einfassung Flachd.Kupfer ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E Einfass.Flachd.Kupfer ü.67cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 67 cm.

23.38 14

Aufzählung (Az) auf die Einfassungen aus Kupfer.

- A Az Einfass.Flachd.Kupfer rund** m
Für eine runde Ausführung mit einem Radius von: _ _ _

23.38 16

Einlauf- oder Ablaufstutzen aus Kupferblech (Cu), rund oder eckig, für Flachdächer, einschließlich Anschlussflansch.

- A Einlaufstutz.Cu Flachd.senkr** ST
Senkrecht, mit Fallrohranschluss bis 15 cm Durchmesser oder 15 x 15 cm Querschnitt.
- B Einlaufstutz.Cu Flachd.abgew** ST
Abgewinkelt, mit Fallrohranschluss bis 15 cm Durchmesser oder 15 x 15 cm Querschnitt.
- C Einlaufstutz.Cu Flachd.eckig** ST
Dachplatte mit eckigem Fallrohranschluss.
Durchmesser: _ _ _
- D Einlaufstutz.Cu Flachd.seitl.** ST
Dachplatte mit seitlichem Fallrohranschluss.
Durchmesser: _ _ _

23.38 17

Dunstschlauchkopf für Flachdächer aus Kupferblech (Cu), einschließlich Hut, Rohr und Dachplatte.

- A Dunstschlauchk.Cu Flachd.DN80** ST
Bis 50 cm lang.
- B Dunstschlauchk.Cu Flachd.DN100** ST
Bis 50 cm lang.
- C Dunstschlauchk.Cu Flachd.DN120** ST
Bis 50 cm lang.
- D Dunstschlauchk.Cu Flachd.DN150** ST
Bis 50 cm lang.
- E Dunstschlauchk.Cu Flachd.12x12** ST
Bis 50 cm lang, Querschnitt 12 x 12 cm.
- F Dunstschlauchk.Cu Flachd.15x15** ST
Bis 50 cm lang, Querschnitt 15 x 15 cm.
- G Dunstschlauchk.Cu Flachd.20x20** ST
Bis 50 cm lang, Querschnitt 20 x 20 cm.

23.38 18

Kiesleiste aus Kupferblech, mit Wasserschlitz, 10 mm dickem Wulst und den erforderlichen Versteifungsnasen auf vorhandenem Saum geheftet.

- A Kiesleiste Kupfer 10cm** m
Mit 10 cm hoher senkrechter Wand.

23.38 19

Belagsleiste aus Kupferblech, ohne Saum, für Presskiesdächer, Balkon- und Terrassenbeläge.

- A Belagsleiste Kupfer 15cm** m
Zuschnittsbreite 15 cm.

23.39 Metaldachplatten, Kupfer

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers der Kupferdachplatten werden eingehalten.

Befestigungsmaterial:

Alle Leistungen sind einschließlich des vom Erzeuger der Dachplatten vorgeschriebenen Befestigungsmaterials kalkuliert.

Kommentar:

Werkvertragsnorm:

Werkvertragsnorm ist die ÖNORM B 2221.

Sonstige Ausführungen aus Kupferblech, die zu den Dachplattendeckungen aus Kupfer benötigt werden, können mit den Positionen der entsprechenden Unterleistungsgruppen ausgeschrieben werden (z.B. Ichs, Anschlussbleche, Rinnen, Dachfenster).

23.39 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 23.39 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.39 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:
- B Material zu 23.39 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.39 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

23.39 01

Dachdeckung mit Rechteckdachplatten aus Kupfer (Cu), auf vorhandene Vollschalung.

- A Cu Dachd.Rechteckplatte blank** m2
Oberfläche blank.
- B Cu Dachd.Rechteckplatte patin.** m2
Oberfläche patiniert.

Kommentar:

Mindestneigung gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

23.39 03

Dachdeckung mit Rhombusdachplatten aus Kupfer (Cu), auf vorhandene Vollschalung.

- A Cu Dachd.Rhombusplatte blank** m2
Oberfläche blank.
- B Cu Dachd.Rhombusplatte patin.** m2
Oberfläche patiniert.

Kommentar:

Mindestneigung gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

23.39 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dachdeckungen aus Kupferdachplatten, ohne Unterschied der Oberfläche, auf vorhandener Vollschalung, für das Verlegen auf vorhandenem Lattenrost.

- A Az Cu-Rechteckpl.Lattenrost** m2
Bei Rechteckplatten.
- B Az Cu-Rhombuspl.Lattenrost** m2
Bei Rhombusplatten.

23.39 05

Saumstreifen aus Kupferblech.

- A Cu-Saumstreifen Rechteckplatte** m
Passend zu der Kupferrechteckplattendeckung.
- B Cu-Saumstreifen Rhombusplatte** m
Passend zu der Kupferrhombusplattendeckung.

23.39 07

First- und Gratausbildung mit Gratreitern aus Kupfer (Cu) 1 mm dick, mit eingprägter Sicke, auf vorhandene Holzlatte, einschließlich Dichtschrauben, passend zu Kupferdachplatten. In den Einheitspreis ist das Anarbeiten der Deckung an die Latte einkalkuliert.

- A Cu First-Gratreiter Dachpl-de.** m

23.39 09

Ortgangabschluss (Giebelstreifen) aus Kupferblech (Cu), passend zu den Kupferdachplatten.

- A Cu Ortgangabschl.Dachpl-deck.** m

23.39 11

Froschmaulluken aus Kupferblech (Cu), mit flugschneesicherem Kupfermaschengitter, passend zu den Kupferdachplatten.

- A Cu Froschmaulluke Dachpl-deck.** ST

23.39 13

Entlüfter aus Kupferblech (Cu) 1 mm dick, selbsttragend mit flugschneesicherem Kupfermaschengitter, passend zu den Kupferdachplatten.

- A Cu Firstentlüfter Dachpl-deck.** m
- B Cu Halfirstentlüfter Dachpl-d** m

23.39 15

Entlüftungsrohr aus Kupferblech (Cu) bis 1 m lang und bis DN 100.

- A CuEntlüftungs+Platte Rechteck** ST
Mit Einfassungsplatte, passend zu der Kupferrechteckplattendeckung.
- B Cu Entlüftungs+Platte Rhombus** ST
Mit Einfassungsplatte, passend zu der Kupferrhombusplattendeckung.

23.39 16

Einfassungselement aus Kupfer (Cu) für Durchführungen (z.B. Antenne).

- A Cu Einfassungselem.Dachpl-deck** ST
Passend zu der Kupferdachplattendeckung.

23.39 17

Schneerechen aus Kupfer (Cu), bestehend aus Schneerechenhaken mit Abdeck- und Dichtungsmaterial, mit drei Durchzügen aus Rundstangen mit 15 mm Durchmesser, einschließlich Überschubrohre.

- A Cu Schneerech.3-Durchz.Rechte.** m
Passend zu der Kupferrechteckplattendeckung.
- B Cu Schneerech.3-Durchz.Rhombus** m
Passend zu der Kupferrhombusplattendeckung.

23.39 19

Schneestopper (Schneenasen) aus Kupfer (Cu), 4 Stück je m2.

- A Cu Schneestopper Rechteckpl.** m2
Passend zu der Kupferrechteckplattendeckung.
- B Cu Schneestopper Rhombuspl.** m2
Passend zu der Kupferrhombusplattendeckung.

Kommentar:

Anzahl der Schneestopper:

Gemäß Dachneigung und Schneelage bis 16 Grad 1/3 der Dachfläche, über 16 bis 25 Grad 1/2 der Dachfläche, über 25 Grad über die gesamte Dachfläche.

23.40 Saum-, Ichsen- u. Anschlussbleche, Aluminium

Aluminiumblech:

Alle Aluminiumverblechungen (Al.) sind unbeschichtet angeboten.

Runde oder gekrümmte Ausführung:

Runde Zuschnitte oder gekrümmte Ausführungen werden mit den entsprechenden Positionen in ihrer größten Länge oder Fläche ohne Zuschläge mitverrechnet. Zusätzlich werden die Erschwernisse für runde Zuschnitte oder gekrümmte Ausführungen mit Aufzählungspositionen verrechnet, in die Zuschnitte, Nietverbindungen mit Abdichtungen und dergleichen einkalkuliert sind, und zwar gemessen in ihrer größten Länge, abgerechnet ohne Zuschläge.

23.40 01

Saumblech aus Aluminium.

- A Saumblech Al.b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Saumblech Al.ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Saumblech Al.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Saumblech Al.ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E Saumblech Al.ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F Saumblech Al.ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- H Saumblech Al.ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.40 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Saumblech aus Aluminium, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Saumbl.Al.0,8 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,8 mm.
- C Az Saumbl.Al.Zuschnitt rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Saumbl.Al.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.40 03

Saumstreifen (Einhängestreifen, Haftstreifen) aus Aluminiumblech.

- A Saumstreifen Al.b.15cm** m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.
- B Saumstreifen Al.ü.15-20cm** m
Zuschnittsbreite über 15 bis 20 cm.
- C Saumstreifen Al.ü.15-25cm** m
Zuschnittsbreite über 20 bis 25 cm.
- D Saumstreifen Al.ü.25-33cm** m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
- E Saumstreifen Al.ü.33cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 33 cm.

23.40 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Saumstreifen aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Saumstr.Alu.0,8 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,8 mm.
- C Az Saumstr.Alu.Zuschnitt rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Saumstr.Alu.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.40 05

Patentsaumstreifen mit Deckfalz aus Aluminiumblech.

- A Patentsaumstr.Al.b.25cm** m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.
- B Patentsaumstr.Al.ü.25-33cm** m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
- C Patentsaumstr.Al.ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- D Patentsaumstr.Al.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- E Patentsaumstr.Al.ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.40 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Patentsaumstreifen aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Patents.Al.0,8 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,8 mm.
- C Az Patents.Al.Zuschnitt rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Patents.Al.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.40 07

Einlaufblech oder Traufenstreifen aus Aluminiumblech.

- A Einlaufblech Al.b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Einlaufblech Al.ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Einlaufblech Al.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Einlaufblech Al.ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.40 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einlaufbleche aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Einlaufbl.Al.0,8 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,8 mm.
- C Az Einlaufbl.Al.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Einlaufbl.Al.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.40 09

Winkelsaum aus Aluminiumblech.

- A Winkelsaum Al.b.40cm** m
Zuschnittsbreite bis 40 cm.
- B Winkelsaum Al.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- C Winkelsaum Al.ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- D Winkelsaum Al.ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- E Winkelsaum Al.ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- F Winkelsaum Al.ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.40 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen Winkelsaum aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Winkelsaum Al.0,8 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,8 mm.
- C Az Winkelsaum Al.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Winkelsaum Al.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.40 11

Dachichse (Dachkehle) aus Aluminiumblech.

- A Dachichse Al.b.40cm** m
Zuschnittsbreite bis 40 cm.
- B Dachichse Al.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- C Dachichse Al.ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- D Dachichse Al.ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- E Dachichse Al.ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 100 cm.
- F Dachichse Al.ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.40 12

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dachichsen aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Dachichse Al.0,8 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,8 mm.
- C Az Dachichse Al.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Dachichse Al.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Dachichse Al.vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.40 13

Giebeleinfassung (Ortgangblech) aus Aluminiumblech.

- A Giebeleinfass.Al.b.25cm** m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.
- B Giebeleinfass.Al.ü.25-33cm** m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
- C Giebeleinfass.Al.ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- D Giebeleinfass.Al.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- E Giebeleinfass.Al.ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.40 14

Aufzählung (Az) auf die Positionen Giebeleinfassungen aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Giebeleinf.Al.0,8 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,8 mm.
- C Az Giebeleinf.Al.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Giebeleinf.Al.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Giebeleinf.Al.vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.40 15

Giebeleinfassung (Ortgangblech) mit Stehfalz aus Aluminiumblech.

- A Giebeleinf.Stehf.Al.b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Giebeleinf.Stehf.Al.ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Giebeleinf.Stehf.Al.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Giebeleinf.Stehf.Al.ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.40 16

Aufzählung (Az) auf die Positionen Giebeleinfassungen mit Stehfalz aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Giebeleinf+Stehf.Al.0,8 m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,8 mm.
- C Az Giebeleinf+Stf.Al.Zusch.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Giebeleinf+Stf.Al.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Giebeleinf+Stf.Al.vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.40 17

Wandeinfassung (Wandanschlussblech) aus Aluminiumblech.

- A **Wandeinf.Al.b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B **Wandeinf.Al.ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C **Wandeinf.Al.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D **Wandeinf.Al.ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E **Wandeinf.Al.ü.67cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 67 cm.

23.40 18

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wandeinfassungen aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A **Az Wandeinf.Al.0,8 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,8 mm.
- C **Az Wandeinf.Al.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D **Az Wandeinf.Al.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E **Az Wandeinf.Al.vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.40 19

Wandeinfassung (Wandanschlussblech) mit Stehfalz aus Aluminiumblech.

- B **Wandeinf+Stehf.Al.b.40cm** m
Zuschnittsbreite bis 40 cm.
- C **Wandeinf+Stehf.Al.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D **Wandeinf+Stehf.Al.ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E **Wandeinf+Stehf.Al.ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F **Wandeinf+Stehf.Al.ü.80cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 80 cm.

23.40 20

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wandeinfassungen mit Stehfalz aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A **Az Wandeinf+Stehf.Al.0,8 m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,8 mm.
- C **Az Wandeinf+Stf.Al.Zusch.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D **Az Wandeinf+Stf.Al.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E **Az Wandeinf+Stf.Al.vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.40 21

Brustblech oder Vorderteil aus Aluminiumblech als Anschlussbleche bei aufgehenden Bauteilen.

- A **Brustblech Al.b.33cm** m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
- B **Brustblech Al.ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C **Brustblech Al.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D **Brustblech Al.ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E **Brustblech Al.ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F **Brustblech Al.ü.80cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 80 cm.

23.40 22

Aufzählung (Az) auf die Positionen Brustbleche aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A **Az Brustblech Al.0,8 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,8 mm.
- B **Az Brustblech Al.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- C **Az Brustblech Al.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- D **Az Brustblech Al.Welleindeck.** m
Für eine wellige Eindeckung.

23.40 27

Halbfirsteinfassung aus Aluminiumblech.

- C **Halbfirsteinf.Al.b.50cm** m
Zuschnittsbreite bis 50 cm.
- D **Halbfirsteinf.Al.ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E **Halbfirsteinf.Al.ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F **Halbfirsteinf.Al.ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- G **Halbfirsteinf.Al.ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.40 28

Aufzählung (Az) auf die Positionen Halbfirsteinfassung aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A **Az Halbfirsteinf.Al.0,8 m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,8 mm.
- C **Az Halbfirsteinf.Al.Zuschn.r** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D **Az Halbfirsteinf.Al.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E **Az Halbfirsteinf.Al.Welleind.** m
Für eine wellige Eindeckung.

23.40 29

First- oder Gratblech aus Aluminiumblech.

- A Firstblech Al.b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Firstblech Al.ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Firstblech Al.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Firstblech Al.ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.40 30

Aufzählung (Az) auf die Positionen Firstbleche aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Firstbl.Al.0,8 m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,8 mm.
- B Az Firstbl.Al.Befestigungsbl.** m
Für Befestigungsbügel aus Aluminiumflachstangen, abgerechnet die Länge des Firstbleches.
- C Az Firstbl.Al.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Firstbl.Al.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.40 31

Fenster- oder Wasserrutsche mit beidseitigem Steh- und Wasserfalz aus Aluminiumblech.

- D Fensterrutsche Al.b.67cm** m
Zuschnittsbreite bis 67 cm.
- E Fensterrutsche Al.ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F Fensterrutsche Al.ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- G Fensterrutsche Al.ü.100-125cm** m
Zuschnittsbreite über 100 bis 125 cm.
- H Fensterrutsche Al.ü.125cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 125 cm.

23.40 33

Mauer- oder Brüstungsabdeckung (Attikaabdeckung), einteilig, aus Aluminiumblech.

- A Mauerabdeckung Al.b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Mauerabdeckung Al.ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Mauerabdeckung Al.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Mauerabdeckung Al.ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E Mauerabdeckung Al.ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F Mauerabdeckung Al.ü.80cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 80 cm.

23.40 34

Aufzählung (Az) auf die Positionen Mauerabdeckung (einteilig) aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Mauerabd.Al.0,8 dick m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,8 mm.
- C Az Mauerabd.Al.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Mauerabd.Al.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.40 36

Einfassung von gemauerten Rauch-, Abgas- oder Lüftungsfängen, Oberlichten, Solarkollektoren, Lichtkuppelkranzeinfassungen, Dachflächenfenstern oder dergleichen aus Aluminiumblech, bestehend aus Seitenteilen, Brustblech und Ichse, ohne Putzleisten (eigene Position).

- A Einfassung Al.flache Deck.** m2
Für flache Eindeckungsmaterialien (z.B. Faserzementdachplatten, Biber- oder Strangfalzziegel).
- B Einfassung Al.profil.Deck.** m2
Für profilierte Eindeckungsmaterialien (z.B. Betondachsteine, Pressfalz- oder Pfannenziegel, Faserzementwellplatten).

23.40 37

Einfassung von Dachdurchdringungen aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Deckungsart, einschließlich etwaiger Eindeckplatte.

- A Einfassung Al.b.DN150** ST
Bis DN 150.
- B Einfassung Al.-DN300** ST
Über DN 150 bis 300.
- C Einfassung Al.ü.DN300 m1** m
Über DN 300, abgerechnet wird der Umfang der Dachdurchdringungen.
- D Einfassung Al.b.15x15cm** ST
Querschnitt bis 15 x 15 cm.
- E Einfassung Al.-30x30cm** ST
Querschnitt über 15 x 15 bis 30 x 30 cm.
- F Einfassung Al.ü.30x30cm m1** m
Querschnitt über 30 x 30 cm, abgerechnet wird der Umfang der Dachdurchdringungen.

23.40 38

Putzleiste aus Aluminiumblech, ohne Einschneiden der Fuge (eigene Position).

- A Putzleiste Al.b.8cm** m
Zuschnittsbreite bis 8 cm.
- B Putzleiste Al.ü.8-15cm** m
Zuschnittsbreite über 8 bis 15 cm.
- C Putzleiste Alu.ü.15-20cm** m
Zuschnittsbreite über 15 bis 20 cm.

23.40 39

Kittleiste aus Aluminiumblech, ohne Einschneiden der Fuge und ohne elastischen Dichtstoff (eigene Position).

- A Kittleiste Al.b.15cm** m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.

23.40 40

Steckputzleiste (Patenputzleiste) aus Aluminiumblech, ohne Einschneiden der Fuge (eigene Position).

- A Steckputzleiste Al.b.15cm** m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.

23.40 41

Aufzählung (Az) auf die Positionen Putzleisten, Kittleisten und Steckputzleisten aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Putz-Kitt-Steckl.AI.0,8 m2** m2
Für eine Blechdicke von 0,8 mm.
C Az Putz-Kitt-Steckl.AI.Zusch.r m
Für einen runden Zuschnitt.
D Az Putz-Kitt-Steckl.AI.gekrüm. m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.40 44

Gesimsstirnblech, einschließlich Ausschneiden des Gesimsprofils, aus Aluminiumblech, abgerechnet nach dem umschriebenen Rechteck.

- A Gesimsstirnblech Al.** m2

23.40 45

Herstellen von einfachen Falzverbindungen zwischen Einfassung und Wandabdeckung aus Aluminiumblech.

- A 1f.Falzv.AI.Einfas.zu Wandabd.** m

23.40 46

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verblechung, aus Aluminiumblech, für die Erschwernis bei der Befestigung.

- A Az Verblech.AI.Betonnagel** m
Mit Betonnägeln.
B Az Verblech.AI.Schraube+Düb. m
Mit Schrauben aus Edelstahl und Dübeln.
C Az Verblech.AI.Schlagschuss m
Mit Schlagschussmontage.
D Az Verblech.AI.kleben m
Mit kalter Klebemasse.
E Az Verbl.AI.Einschn.Drahtspl. m
Für das Einschneiden der Verankerung von Drahtsplinten.
F Az Verbl.AI.Dichtschaube Holz m
Mit Dichtschauben aus Edelstahl im Holz.
G Az Verbl.AI.Dichtschaube Bet. m
Mit Dichtschauben aus Edelstahl im Beton.

23.40 47

Liegender Dachausstieg 15 cm hoch, aus Aluminiumblech, einschließlich Holzrahmen, Glasrahmendeckel, mit Scharnieren, Ausspreizstange und Stellstift. Die Befestigung erfolgt mit Blechhaftern, der Stehfalz überragt die Dacheindeckung, an die untere Kante wird entweder ein angereifter Umschlag angebogen oder dieser Umschlag wird mit einer Fensterrutsche verbunden. Für Ziegel-, Betonstein- oder Faserzementdachplattendeckung.

- A Dachausstieg Al.50x60+Drahtgl.** ST
Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.
B Dachausstieg Al.60x60+Drahtgl. ST
Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.

- D Dachausstieg Al.50x60+Stegpl.** ST
Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.

- E Dachausstieg Al.60x60+Stegpl.** ST
Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.

- G Dachausstieg Al.50x60+Blechd.** ST
Innenlichte 50 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.

- H Dachausstieg Al.60x60+Blechd** ST
Innenlichte 60 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.

Kommentar:

Dachausstieg-Fensterverglasung:

Dachausstieg-Fensterverglasungen sind in der ULG 23.70 zu finden.

Dachflächenfenster:

Dachflächenfenster sind frei zu formulieren.

23.41 Dach- und Wanddeckungen, Aluminium (Al.)

Dachflächen:

Dachflächen sind begrenzt durch Traufen, Grat- oder Firstfalze, Übergriffe und Untergriffe.

Kleinflächen:

Die Ausmaßfeststellung von Kleinflächen für die entsprechenden Aufzählungspositionen (bis 5 m2 oder über 5 bis 10 m2) erfolgt ohne Zuschläge, das heißt als Nettoeinzelfläche.

Kommentar:

Metalldachdeckungen mit Doppelstehfalz sind erst ab einer Dachneigung über 3 Grad (5 Prozent) geeignet. Bandbreiten über 80 cm sind bedenklich.

23.41 01

Dachdeckung aus Aluminiumblech, doppelt gefalzt, Dachneigung bis 20 Grad.

- A Dachdeckung Al.b.20Gr.50cm** m2
Bandbreite 50 cm.
B Dachdeckung Al.b.20Gr.67cm m2
Bandbreite 67 cm.
C Dachdeckung Al.b.20Gr.80cm m2
Bandbreite 80 cm.

23.41 02

Dachgaupendeckung aus Aluminiumblech, doppelt gefalzt, einschließlich etwaiger Wandeindeckung.

- A Dachgaupe Al.eben b.20Gr.b.5m2** m2
Dachdeckung ebenflächig, Größe bis 5 m2 je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _
- B Dachgaupe Al.eben b.20Gr.ü.5-10m2** m2
Dacheindeckung ebenflächig, Größe über 5 bis 10 m2 je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _
- C Dachgaupe Al.gekr.b.20Gr.b.5m2** m2
Dachdeckung mit einer Krümmung in einer Richtung, Größe bis 5 m2 je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _
- D Dachgaupe Al.gekr.b.20Gr.ü.5-10m2** m2
Dachdeckung mit einer Krümmung in einer Richtung, Größe über 5 bis 10 m2 je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _

23.41 03

Wanddeckungen aus Aluminiumblech, doppelt gefalzt.

- A Wanddeckung Aluminium 50cm** m2
Bandbreite 50 cm.
- B Wanddeckung Aluminium 67cm** m2
Bandbreite 67 cm.
- C Wanddeckung Aluminium 80cm** m2
Bandbreite 80 cm.

23.41 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Deckungen ohne Unterschied der Art aus Aluminiumblech.

- A Az Deckung Al.Neigung ü.20-40Grad** m2
Für die Erschwernis bei Dächern mit einer Dachneigung über 20 bis 40 Grad.
- C Az Deckung Al.rund ü.20-40Grad** m2
Für die Erschwernis bei Dächern mit einer Rundung (z.B. tonnenförmig), bei einer Dachneigung über 20 bis 40 Grad.
- E Az Deckung Al.gekrümmt ü.20-40Grad** m2
Für die Erschwernis bei Dächern mit einer Krümmung bei einer Dachneigung über 20 bis 40 Grad.
Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- G Az Deckung Al.b.5m2** m2
Für das Ausführen von kleinen Flächen (ausgenommen Gaupen) mit einem Einzelnettoausmaß bis 5 m2.
- I Az Deckung Al.ü.5-10m2** m2
Für das Ausführen von kleinen Flächen (ausgenommen Gaupen) mit einem Einzelnettoausmaß über 5 bis 10 m2.
- K Az konische Al.Dachscharen** m2
Für das Ausführen von konischen Dachscharen, nicht in Verbindung mit runden oder gekrümmten Metalleindeckungen, ohne Unterschied der Dachneigung.

23.41 05

Ausführen von einer Dichtnaht durch Niete und Dichten bei Metalldachdeckungen aus Aluminiumblech.

- A Niet-Dichtnaht Aluminiumblech** m

23.41 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Deckungen aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Al.Falzverbindung** m
Für die Falzverbindungen bei Firsten, Graten, Ichen und Traufen.
- B Az Al.Stiefel-Pfannenf.Hochzug** m
Für das Herstellen von Stiefel- oder Pfannenfälzen innerhalb von Hochzügen.
- C Az Al.Falzverbind.rund.Zuschn.** m
Für das Ausführen einer Falzverbindung bei Firsten, Graten, Ichen oder Traufen bei runden Zuschnitten.
- D Az Al.Falzverbind.gekrümmt** m
Für das Ausführen einer Falzverbindung bei Firsten, Graten, Ichen oder Traufen, gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Al.Dichtbandeinlage** m
Für eine Dichtbandeinlage.

23.41 08

Dehnungsfalz aus Aluminiumblech doppelt gefalzt, mindestens 5 cm hoch. Der Spielraum für die Ausdehnungsmöglichkeit wird je nach Jahreszeit des Verlegens eingestellt.

- A Dehnungsfalz Aluminium** m

23.41 09

Dehnungsleiste aus Aluminiumblech, bestehend aus einer trapezförmigen Holzleiste 5 x 3 x 5 cm, kreuzweise genagelt, das Aluminiumblech an beiden Seiten hochgezogen, mit eingehängter Abdeckkappe.

- A Dehnungsleiste+Kappe Aluminium** m

23.41 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen Metalldachdeckungen aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Art, für eine Gefällestufenausbildung für temperaturbedingte Längenänderung bei Dachscharen.

- A Az Gefällestufe Al.o.Zuluft** m
Ohne Zuluft.
- B Az Gefällestufe Al+Zuluft** m
Mit Zuluft einschließlich Vogelschutzgitter.

23.41 12

Liegender Dachausstieg, 15 cm hoch, aus Aluminiumblech, mit Scharnieren, Ausspreizstange und Stellstift auf vorhandenem Holzrahmen, einschließlich Einbinden in die Metalldachdeckung.

- A Dachausst.Al-dach 50x60+Drahtg** ST
Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.
- B Dachausst.Al-dach 60x60+Drahtg** ST
Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.
- C Dachausst.Al-dach 50x60+Stegpl** ST
Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.
- D Dachausst.Al-dach 60x60+Stegpl** ST
Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.
- E Dachausst.Al-dach 50x60+Blechd** ST
Innenlichte 50 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.

F Dachausst.Al-dach 60x60+Blechd **ST**
Innenlichte 60 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.

23.41 13

Froschmaul aus Aluminiumblech mit vorderem perforiertem Blech.

A Froschmaul Aluminium **ST**

23.41 14

Einbinden von vorhandenen Bauteilen in die Metalldachdeckung aus Aluminiumblech.

A Einbinden Al.Bauteil b.1m2 St **ST**

Von Dachflächenfenstern, Lichtkuppeln und dergleichen, Einzelgröße bis 1 m².

B Einbinden Al.Bauteil ü.1m2 m1 **m**

Von Dachflächenfenstern, Lichtkuppeln und dergleichen, Einzelgröße über 1 m². Abgerechnet wird der äußere Umfang (alle 4 Seiten).

23.42 Rinnen, Aluminium (Al.)

Der Abstand der Rinnenhaken wird mit über 70 bis 90 cm kalkuliert.

23.42 01

Saumrinne aus Aluminiumblech, einschließlich Rinnenhaken mit Schneestützen.

A Saumrinne Al.b.50cm **m**

Zuschnittsbreite bis 50 cm.

B Saumrinne Al.ü.50-67cm **m**

Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.

C Saumrinne Al.ü.67-80cm **m**

Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.

D Saumrinne Al.ü.80-100cm **m**

Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.

23.42 02

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Saumrinnen, aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

B Az Saumrin.Al.Hakenabst.ü.50-70cm **m**

Für einen durchschnittlichen Rinnenhakenabstand von 50 bis 70 cm.

C Az Saumrinne Al.zus.Ri-haken **ST**

Für zusätzliche Rinnenhaken.

D Az Saumrinne Al.runde Ausfüh. **m**

Für eine runde Ausführung mit einem Radius von ___

E Az Saumrinne Al.Vorkopf **ST**

Für Vorköpfe.

F Az Saumrinne Al.Winkel **ST**

Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.42 03

Einlege-, Zwischen-, Attikarinne oder kastenförmig ausgebildete Rinne aus Aluminiumblech, auf vorhandene Unterkonstruktion, gemessen die größte Zuschnittsbreite.

A Einlegerinne Al.b.67cm **m**

Zuschnittsbreite bis 67 cm.

B Einlegerinne Al.ü.67-80cm **m**

Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.

C Einlegerinne Al.ü.80-100cm **m**

Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.

D Einlegerinne Al.ü.100-125cm **m**

Zuschnittsbreite über 100 bis 125 cm.

E Einlegerinne Al.ü.125cm m2 **m2**

Zuschnittsbreite über 125 cm.

23.42 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einlege-, Zwischen-, Attikarinnen oder kastenförmig ausgebildete Rinnen aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

A Az Einleger.Al.0,8 dick m2 **m2**

Für eine Blechdicke von 0,8 mm.

B Az Einleger.Al.Zuschn.rund **m**

Für einen runden Zuschnitt.

C Az Einleger.Al.gekrümmt **m**

Für eine gekrümmte Ausführung, gemäß Skizze: ___

F Az Einleger.Al Winkel **ST**

Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.42 05

Runde Hängerinne mit Außenwulst und Innenabkantung aus Aluminiumblech, einschließlich Aluminiumrinnenhaken.

A Hängerin.rund Al.25cm **m**

Zuschnittsbreite 25 cm.

B Hängerin.rund Al.28cm **m**

Zuschnittsbreite 28 cm.

C Hängerin.rund Al.33cm **m**

Zuschnittsbreite 33 cm.

D Hängerin.rund Al.40cm **m**

Zuschnittsbreite 40 cm.

23.42 06

Aufzahlung (Az) auf die Positionen runde Hängerinnen aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

C Az Hängerin.rund Al.Zuschn.rund **m**

Für einen runden Zuschnitt.

E Az Hängerin.rund Al.Hakenabst.ü.50-70cm **m**

Für einen durchschnittlichen Rinnenhakenabstand von 50 bis 70 cm.

F Az Hängerin.rund Al.zus.Haken **ST**

Für einen zusätzlichen Rinnenhaken.

G Az Hängerin.rund Al.Vorkopf **ST**

Für Vorköpfe.

H Az Hängerin.rund Al.Winkel **ST**

Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.42 07

Eckige Hängerinne mit Außenwulst und Innenabkantung aus Aluminiumblech, einschließlich Aluminiumrinnenhaken.

- A Hängerin.eckig Al.25cm** m
Zuschnittsbreite 25 cm.
- B Hängerin.eckig Al.33cm** m
Zuschnittsbreite 33 cm.
- C Hängerin.eckig Al.40cm** m
Zuschnittsbreite 40 cm.
- D Hängerin.eckig Al.50cm** m
Zuschnittsbreite 50 cm.

23.42 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen eckige Hängerinnen aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C Az Hängerin.eck.Al.runde Ausf.** m
Für einen runden Zuschnitt.
- E Az Hänger.eck.Al.Hakenabst.ü.50-70cm** m
Für einen durchschnittlichen Rinnenhakenabstand von 50 bis 70 cm.
- F Az Hängerin.eck.Al.zus.Haken** ST
Für einen zusätzlichen Rinnenhaken.
- G Az Hängerin.eck.Al.Vorkopf** ST
Für Vorköpfe.
- H Az Hängerin.eck.Al.Winkel** ST
Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.42 09

Einhängekessel aus Aluminiumblech.

- A Einhängkessel Al.rund b.DN150** ST
Mit rundem Fallrohranschluss, bis DN 150.
- B Einhängkessel Al.eck.b.15x15** ST
Mit eckigem Fallrohranschluss, Querschnitt bis 15 x 15 cm.

23.42 10

Stutzen bis 100 cm lang aus Aluminiumblech, mit einem Fallrohranschluss bis DN 150 mm.

- A Saumstutzen Al.100cm DN150** ST
Saumstutzen, einschließlich Umwickeln des Saumstutzens mit einer Trennlage zum Mauerwerk.
- B Rinnenstutzen Al.100cm DN150** ST
Rinnenstutzen.

23.42 11

Aufzählung auf die Positionen Saumstutzen oder Rinnenstutzen aus Aluminiumblech.

- A Az Stutzen Al.stauwasserdicht** ST
Für eine stauwasserdichte Ausführung mit Messingstutzen als Anschluss an Kunststoffrohre.

23.42 12

Spritzblech aus Aluminium, bis zu einer Einzelgröße von 0,2 m².

- A Spritzblech Al.b.0,2m²** ST

23.42 16

Aufzählung (Az) auf die Positionen Hängerinnen aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite und des Rinnenhakenabstandes.

- A Az Al.Rinnenhaken Einstem.Holz** m
Für das Einstemmen der Rinnenhaken im Holz.
- B Az Al.Rinnenhaken Befest.Beton** m
Für das Befestigen der Rinnenhaken in Werkstein oder Beton mit Schrauben aus Edelstahl und Dübeln.
- C Az Al.Rinnenhaken Einstem.Bet.** m
Für das Einstemmen von Rinnenhaken in Werkstein oder Beton, einschließlich Befestigen mit Schrauben aus Edelstahl und Dübeln.
- D Az Al.Rinnenhaken verlängern** ST
Für das Verlängern der Rinnenhaken rund oder eckig um

23.43 Ablauf- und Dunstrohre, Aluminium (Al.)

23.43 01

Rundes Ablaufrohr aus Aluminiumblech, einschließlich der Rohrschellen.

- A Ablaufrohr Al.DN60** m
- B Ablaufrohr Al.DN80** m
- C Ablaufrohr Al.DN100** m
- D Ablaufrohr Al.DN120** m
- E Ablaufrohr Al.DN150** m

23.43 02

Eckiges Ablaufrohr aus Aluminiumblech, einschließlich der Rohrschellen.

- A Eck.Ablaufrohr Al.8x8cm** m
Querschnitt 8 x 8 cm.
- B Eck.Ablaufrohr Al.10x10cm** m
Querschnitt 10 x 10 cm.
- C Eck.Ablaufrohr Al.12x12cm** m
Querschnitt 12 x 12 cm.
- D Eck.Ablaufrohr Al.15x15cm** m
Querschnitt 15 x 15 cm.

23.43 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Ablaufrohre aus Aluminiumblech, einschließlich Rohrschellen.

- A Az Ablaufr.Al.langer Dorn** m
Bei runden oder eckigen Ablaufrohren, für einen langen Rohrschellendorn, passend für eine bis 12 cm dicke Vollwärmeschutzfassade.
- C Az Ablaufr.Al.Rohrbog.b.DN120** ST
Für einen Rohrbogen (Kniestück) bis DN 120.
- D Az Ablaufr.Al.Rohrbog.DN150** ST
Für einen Rohrbogen (Kniestück) DN 150.
- E Az Ablaufr.Al.Rohrbog.b.12x12** ST
Für einen Rohrbogen (Kniestück) bis 12 x 12 cm.
- F Az Ablaufr.Al.Rohrbog.15x15** ST
Für einen Rohrbogen (Kniestück) 15 x 15 cm.
- H Az Ablaufr.Al.Sockelknie b.120** ST
Für ein Sockelknie bis DN 120.
- I Az Ablaufr.Al.Sockelknie DN150** ST
Für ein Sockelknie DN 150.
- J Az Ablaufr.Al.Sockelknie 12x12** ST
Für ein Sockelknie bis 12 x 12 cm.

K	Az Ablaufr.Al.Sockelknie 15x15 Für ein Sockelknie 15 x 15 cm.	ST
M	AzAblaufr.Al.Regenw-fäng.b.120 Für einen Regenwasserfänger bis DN 120.	ST
N	AzAblaufr.Al.Regenw-fäng.DN150 Für einen Regenwasserfänger DN 150.	ST
O	AzAblaufr.Al.Regenw-fäng.12x12 Für einen Regenwasserfänger bis 12 x 12 cm.	ST
P	AzAblaufr.Al.Regenw-fäng.15x15 Für einen Regenwasserfänger 15 x 15 cm.	ST
R	Az Ablaufr.Al.Laubkorb b.DN120 Für einen Laubkorb bis DN 120.	ST
S	Az Ablaufr.Al.Laubkorb DN150 Für einen Laubkorb DN 150.	ST

23.43 04

Dunstschlauchkopf aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Deckungsart, einschließlich Hut und etwaiger Aufstandsplatte (Eindeckplatte), bis 0,5 m Gesamtlänge.

A	Dunstschlauchk.Al.DN80	ST
B	Dunstschlauchk.Al.DN100	ST
C	Dunstschlauchk.Al.DN120	ST
D	Dunstschlauchk.Al.DN150	ST
E	Dunstschlauchk.Al.DN200	ST
F	Dunstschlauchk.Al.12x12 Querschnitt 12 x 12 cm.	ST
G	Dunstschlauchk.Al.15x15 Querschnitt 15 x 15 cm.	ST
H	Dunstschlauchk.Al.20x20 Querschnitt 20 x 20 cm.	ST

23.43 05

Einfassung für Dachdurchdringung aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Deckungsart, einschließlich etwaiger Aufstandsplatte.

A	Einfass+Aufst-pl.Al.b.DN150 Bis DN 150.	ST
B	Einfass+Aufst-pl.Al.-DN300 Über DN 150 bis 300.	ST
C	Einfassung Al.b.15x15 Querschnitt bis 15 x 15 cm.	ST
D	Einfassung Al.-30x30 Querschnitt über 15 x 15 bis 30 x 30 cm.	ST

23.44 Fassadenverblechungen, Aluminium (Al.)

23.44 01

Abdeckung von Gesimsen, Fensterüberdachungen, Balustraden, Balkonsäumen, Balkoneinfassungen und Sohlbänken aus Aluminiumblech.

A	Fass.Abdeckung Al.b.15cm Zuschnittsbreite bis 15 cm.	m
B	Fass.Abdeckung Al.ü.15-25cm Zuschnittsbreite über 15 bis 25 cm.	m
C	Fass.Abdeckung Al.ü.25cm m2 Zuschnittsbreite über 25 cm.	m2

23.44 02

Einfassung von Mauerkanten oder Fensterleibungen aus Aluminiumblech, einschließlich Stehfalz und Wasserlauf.

A	Einfass.Kante Al.b.25cm Zuschnittsbreite bis 25 cm.	m
B	Einfass.Kante Al.ü.25-33cm Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.	m
C	Einfass.Kante Al.ü.33-40cm Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.	m
D	Einfass.Kante Al.ü.40-50cm Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.	m
E	Einfass.Kante Al.ü.50cm m2 Zuschnittsbreite über 50 cm.	m2

23.44 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Abdeckungen und Einfassungen aus Aluminiumblech für die Erschwernis bei der Befestigung.

A	Az Abdeck.Al.Betonnagel Mit Betonnägeln.	m
B	Az Abdeck.Al.Schraube+Düb. Mit Schrauben aus Edelstahl und Dübeln.	m
C	Az Abdeck.Al.Schlagschuss Mit Schlagschussmontage.	m
D	Az Abdeck.Al.kleben Mit kalter Klebmasse.	m
E	Az Abdeck.Al.Einschn.Drahtspl. Für das Einschneiden der Verankerung von Drahtsplinten.	m
F	Az Abdeck.Al.Dichtschraub.Holz Mit Dichtschrauben aus Edelstahl im Holz.	m
G	Az Abdeck.Al.Dichtschraube Bet Mit Dichtschrauben aus Edelstahl im Beton.	m

23.44 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfassungen aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

B	Az Einfassung Al.rund Für eine Rundung mit einem Radius: _ _ _	m
C	Az Einfassung Al.gekrümmt Für eine gekrümmte Ausführung, gemäß Skizze: _ _ _	m

23.44 05

Wasserabweiser oder seitlicher Vorkopf bei Verblechungen, wie z.B. Sohlbänken aus Aluminiumblech.

A	Wasserabweiser Aluminium	ST
----------	---------------------------------	-----------

23.44 06

Seitlicher Wandanschluss mit C-förmiger Putzaufsatzleiste bis zum Fensterstock, aus Aluminiumblech, einschließlich rückwärtiger Faltenecke und seitlichem Vorkopf bei der Tropfnase, abgerechnet je Seite, ohne Unterschied der Länge.

A C-Vorkopf bei Sohlbank Al. ST

23.44 07

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fassadenverblechungen aus Aluminiumblech.

A Az Fass-verbl.Al.Dehnung+Kappe ST

Für das Ausbilden einer Dehnungsverbindung durch seitlichen Umbug und Überschubkappe.

B Az Fass-verbl.Al.Dehnung-Stehf ST

Für das Ausbilden einer Dehnungsverbindung als einfacher Stehfalz.

23.44 08

Wetterschenkel aus Aluminiumblech.

A Wetterschenkel Al.b.12,5cm m

Zuschnittsbreite bis 12,5 cm.

B Wetterschenkel Al.ü.12,5-15cm m

Zuschnittsbreite über 12,5 bis 15 cm.

23.44 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wetterschenkel aus Aluminiumblech, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

A Az Wetterschenk.Al.einstemmen m

Für das Einstemmen.

23.45 Dehnungsausgleicher, Aluminium (Al.)

23.45 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 23.45 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.45 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 23.45 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.45 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

23.45 01

Aufzählung (Az) auf die Positionen Säume, Ichsens, Anschlussbleche, Einlegerinnen und Fassadenverblechungen, für Dehnungsausgleicher aus Aluminium.

A Az Dehnausgl.Al.endlos m
Endlossystem.

Kommentar:

Die Handelslänge ist 6 m.

23.45 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Säume, Ichsens, Anschlussbleche, Einlegerinnen und Fassadenverblechungen, für Dehnungsausgleicher aus Aluminium.

A Az Dehnausgl.Al.1-Kopf 700 ST
Einkopf, 700 mm.

B Az Dehnausgl.Al.1-Kopf 750 ST
Einkopf, 750 mm.

C Az Dehnausgl.Al.1-Kopf 800 ST
Einkopf, 800 mm.

D Az Dehnausgl.Al.1-Kopf 850 ST
Einkopf, 850 mm.

E Az Dehnausgl.Al.1-Kopf 1000 ST
Einkopf, 1000 mm.

F Az Dehnausgl.Al.1-Kopf 1300 ST
Einkopf, 1300 mm.

G Az Dehnausgl.Al.1-Kopf 1500 ST
Einkopf, 1500 mm.

H Az Dehnausgl.Al.1-Kopf 1800 ST
Einkopf, 1800 mm.

I Az Dehnausgl.Al.1-Kopf 2000 ST
Einkopf, 2000 mm.

J Az Dehnausgl.Al.2-Kopf 1300 ST
Zweikopf, 1300 mm.

K Az Dehnausgl.Al.2-Kopf 1500 ST
Zweikopf, 1500 mm.

L Az Dehnausgl.Al.2-Kopf 2000 ST
Zweikopf, 2000 mm.

23.45 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Hängerinnen für Dehnungsausgleicher aus Aluminiumblech.

A Az Hängerin.Dehnausgl.Al.25cm ST
Zuschnittsbreite 25 cm.

B Az Hängerin.Dehnausgl.Al.28cm ST
Zuschnittsbreite 28 cm.

C Az Hängerin.Dehnausgl.Al.33cm ST
Zuschnittsbreite 33 cm.

D Az Hängerin.Dehnausgl.Al.40cm ST
Zuschnittsbreite 40 cm.

E Az Hängerin.Dehnausgl.Al.50cm **ST**
Zuschnittsbreite 50 cm.

23.45 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Saumrinnen für Dehnungsausgleicher aus Aluminiumblech.

A Az Saumrin.Dehnausgl.Al.50cm **ST**
Zuschnittsbreite 50 cm.

B Az Saumrin.Dehnausgl.Al.67cm **ST**
Zuschnittsbreite 67 cm.

C Az Saumrin.Dehnausgl.Al.80cm **ST**
Zuschnittsbreite 80 cm.

D Az Saumrin.Dehnausgl.Al.100cm **ST**
Zuschnittsbreite 100 cm.

23.46 Kaldach-Lüftungsverblechung, Aluminium

23.46 01

Traufenzuluftgitter aus Aluminiumlochblech, mit runder oder eckiger Lochung.

A Traufenzuluftgitter Al.15cm **m**
Zuschnittsbreite bis 15 cm.

B Traufenzuluftgitter Al.25cm **m**
Zuschnittsbreite über 15 bis 25 cm.

C Traufenzuluftgitter Al.33cm **m**
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.

23.46 02

Firstabluftsystem aus Aluminiumblech auf vorhandener Holzunterkonstruktion.

A Firstabluft einfach Al. **m**
Firstabluftverblechung mit Lüftungsquerschnitt in cm2:

Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung ---

B Firstabluft Labyrinth Al. **m**
Firstabluftverblechung mit Labyrinth mit Lüftungsquerschnitt in cm2: ---
Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung ---

23.46 03

Halbfirstabluftsystem aus Aluminiumblech auf vorhandener Holzunterkonstruktion.

A Halbfirstabluft einfach Al. **m**
Halbfirstabluftverblechung mit Lüftungsquerschnitt in cm2:

Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung ---

B Halbfirstabluft Labyrinth Al. **m**
Halbfirstabluftverblechung mit Labyrinth mit Lüftungsquerschnitt in cm2: ---
Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung ---

23.46 04

Froschmaullüfter aus Aluminiumblech, mit vorderem perforiertem Blech mit mindestens 35 cm2 Lüftungsquerschnitt, auf vorhandenen Öffnungen.

A Froschmaullüfter Al.f.Blehd **ST**
Aufgenietet und gedichtet.

B Froschmaullüfter Al.Hartd. **ST**
Für Ziegel- oder Faserzementdeckungen, mit zugehöriger Eindeckplatte.

23.47 Schnee- und Eisschutz, Aluminium (Al.)

In den Einheitspreisen sind die zugehörigen Befestigungselemente (Haken, Klemmen und dergleichen) im Abstand von 70 bis 90 cm, in gerader Ausführung, einkalkuliert.

23.47 01

Schneerechen aus Aluminium, bestehend aus 35 x 8 mm Schneerechenhaken mit 20 x 30 cm großen, 0,7 mm dicken Deckblechen, drei Durchzüge aus 10 mm Aluminiumrundstangen.

A Schneerechen Al.3 Durchzüge **m**

23.47 02

Schneerechen aus Aluminium mit Gitter, bestehend aus 20 x 30 cm großen, 0,6 mm dicken Deckblechen, der Gitterrost aus Winkeleisen 20 x 20 x 3 mm.

A Schneerechen Al.Gitter 150mm **m**
150 mm hoch.

B Schneerechen Al.Gitter 200mm **m**
200 mm hoch.

C Schneerechen Al.Gitter 250mm **m**
250 mm hoch.

23.47 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Schneerechen aus Aluminium, für Aufnieten und Abdichten von Abdeckkappen.

A Az Abdeckkappen Al. **ST**

23.47 04

Schneefang aus Aluminium mit Schneefangklemmen auf Blechdachfalz verschraubt. Der Abstand der Klemmen überschreitet 1,20 m nicht.

A Schneefang Al.1-Durchzugsr. **m**
Mit einem Durchzugsrohr.

B Schneefang Al.2-Durchzugsr. **m**
Mit zwei Durchzugsrohren.

23.47 05

Aufzählung (Az) auf die Schneefänge mit Durchzugsrohren aus Aluminium, ohne Unterschied der Art, für das Versetzen von Eisfängern, auf das unterste Rohr geklemmt, 2 Stück je Blechschar.

A Az f.Al.Schnee- u.Eisfänger **m**

23.47 06

Aufzählung (Az) auf die Position Schneefänge aus Aluminium.

A Az Schneefang Al.rund waagr. **m**
Für waagrechte Rundung mit Segmenten, mit einem Radius von: ---

23.48 Flachdacheinfassung, Aluminium (Al.)

23.48 07

Hochzug-Schutzbleche aus Aluminium, bei Dachbahnen.

- | | | |
|----------|-------------------------------------|-----------|
| A | Hochzugschutzbl.Al.b.25cm | m |
| | Zuschnittsbreite bis 25 cm. | |
| B | Hochzugschutzbl.Al.ü.25-33cm | m |
| | Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm. | |
| C | Hochzugschutzbl.Al.ü.33-40cm | m |
| | Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm. | |
| D | Hochzugschutzbl.Al.ü.40-50cm | m |
| | Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm. | |
| E | Hochzugschutzbl.Al.ü.50-67cm | m |
| | Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm. | |
| F | Hochzugschutzbl.Al.ü.67cm m2 | m2 |
| | Zuschnittsbreite über 67 cm. | |

23.48 08

Aufzählung (Az) auf die Hochzug-Schutzbleche aus Aluminium, ohne Unterschied der Art.

- | | | |
|----------|--|----------|
| A | AzHochzugschutzbl.Al.rund Ausf | m |
| | Für einen runden Zuschnitt mit einem Radius von: _ _ _ | |

23.48 17

Dunstschlauchkopf für Flachdächer aus Aluminiumblech, einschließlich Hut, Rohr und Dachplatte.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | Dunstschlauchk.Al.Flachd.DN80 | ST |
| | Bis 50 cm lang. | |
| B | Dunstschlauchk.Al.Flachd.DN100 | ST |
| | Bis 50 cm lang. | |
| C | Dunstschlauchk.Al.Flachd.DN120 | ST |
| | Bis 50 cm lang. | |
| D | Dunstschlauchk.Al.Flachd.DN150 | ST |
| | Bis 50 cm lang. | |
| E | Dunstschlauchk.Al.Flachd.12x12 | ST |
| | Bis 50 cm lang, Querschnitt 12 x 12 cm. | |
| F | Dunstschlauchk.Al.Flachd.15x15 | ST |
| | Bis 50 cm lang, Querschnitt 15 x 15 cm. | |
| G | Dunstschlauchk.Al.Flachd.20x20 | ST |
| | Bis 50 cm lang, Querschnitt 20 x 20 cm. | |

23.49 Metalldachplatten, Aluminium (Al.)

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers der Aluminiumdachplatten werden eingehalten.

Befestigungsmaterial:

Alle Leistungen sind einschließlich des vom Erzeuger der Dachplatten vorgeschriebenen Befestigungsmaterials kalkuliert.

Kommentar:

Werkvertragsnorm:

Werkvertragsnorm ist die ÖNORM B 2221.

Sonstige Ausführungen aus Aluminiumblech, die zu den Dachplattendeckungen aus Aluminium benötigt werden, können mit den Positionen der entsprechenden Unterleistungsgruppen ausgeschrieben werden (z.B. Ichsens, Anschlussbleche, Rinnen, Dachfenster).

23.49 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 23.49 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.49 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 23.49 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.49 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

23.49 01

Dachdeckung mit Rechteckdachplatten aus beschichtetem Aluminium, auf vorhandene Vollschalung.

- A AI.Dachd.Rechteckplatte glatt** m2
Oberfläche glatt, Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus firmeneigener Kollektion ohne Aufpreis.
- B AI.Dachd.Rechteckplatte Stucco** m2
Oberfläche Stucco, Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus firmeneigener Kollektion ohne Aufpreis.

Kommentar:

Mindestneigung gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

23.49 03

Dachdeckung mit Rhombusdachplatten aus Aluminium, auf vorhandene Vollschalung.

- A AI.Dachd.Rhombusplatte glatt** m2
Oberfläche glatt, Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus firmeneigener Kollektion ohne Aufpreis.
- B AI.Dachd.Rhombusplatte Stucco** m2
Oberfläche Stucco, Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus firmeneigener Kollektion ohne Aufpreis.

Kommentar:

Mindestneigung gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

23.49 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Dachdeckungen aus Aluminiumdachplatten, ohne Unterschied der Oberfläche, auf vorhandener Vollschalung, für das Verlegen auf vorhandenem Lattenrost.

- A Az AI-Platten Lattenrost** m2
Bei Rechteckplatten.
- B Az AI-Rhombuspl.Lattenrost** m2
Bei Rhombusplatten.

23.49 05

Saumstreifen aus Aluminiumblech.

- A AI-Saumstreifen Rechteckplatte** m
Passend zu der Aluminiumrechteckplattendeckung.
- B AI-Saumstreifen Rhombusplatte** m
Passend zu der Aluminiumrhombusplattendeckung.

23.49 07

First- und Gratausbildung mit Gratreiter aus Aluminium 1 mm dick, mit eingprägter Sicke, auf vorhandene Holzlatte, einschließlich Dichtschrauben, passend zu Aluminiumdachplatten. In den Einheitspreis ist das Anarbeiten der Deckung an die Latte einkalkuliert.

- A AI-First-Gratreiter Dachpl-de.** m

23.49 09

Ortgangabschluss (Giebelstreifen) aus Aluminiumblech, passend zu den Aluminiumdachplatten.

- A AI.Ortgangabschl.Dachpl-deck.** m

23.49 11

Froschmaulluken aus Aluminiumblech, mit flugschneesicherem Aluminiummaschengitter, passend zu den Aluminiumdachplatten.

- A AI.Froschmaulluke Dachpl-deck.** ST

23.49 13

Entlüfter aus Aluminium, selbsttragend, mit flugschneesicherem Aluminiummaschengitter, Blechdicke 1 mm, passend zu den Aluminiumdachplatten.

- A AI.Firstentlüfter Dachpl-deck.** m
- B AI.Halbfirstentlüfter Dachpl-d** m

23.49 15

Entlüftungsrohr aus Aluminiumblech bis 1 m lang und bis DN 100.

- A AIEntlüftungs+Platte Rechteck** ST
Mit Einfassungplatte, passend zu der Aluminiumrechteckplattendeckung.
- B AI.Entlüftungs+Platte Rhombus** ST
Mit Einfassungplatte, passend zu der Aluminiumrhombusplattendeckung.

23.49 16

Einfassungselement aus Aluminium für Durchführungen (z.B. Antenne).

- A AI.Einfassungselem.Dachpl-deck** ST
Passend zu der Aluminiumdachplattendeckung.

23.49 17

Schneerechen aus Aluminium, bestehend aus Schneerechenhaken mit Abdeck- und Dichtungsmaterial, mit drei Durchzügen aus Rundstangen mit 15 mm Durchmesser, einschließlich Überschubrohren.

- A AI.Schneerech.3-Durchz.Rechte.** m
Passend zu der Aluminiumrechteckplattendeckung.
- B AI.Schneerech.3-Durchz.Rhombus** m
Passend zu der Aluminiumrhombusplattendeckung.

23.49 19

Schneestopper (Schneenasen) aus Aluminium, 4 Stück je m2.

- C AI.Schneestopper Rechteckpl.** m2
Passend zu der Aluminiumrechteckplattendeckung.
- D AI.Schneestopper Rhombuspl.** m2
Passend zu der Aluminiumrhombusplattendeckung.

Kommentar:

Anzahl der Schneestopper:

Gemäß Dachneigung und Schneelage bis 16 Grad 1/3 der Dachfläche, über 16 bis 25 Grad 1/2 der Dachfläche, über 25 Grad über die gesamte Dachfläche.

23.50 Saum-, Ichen- u. Anschlussbleche, Edelstahl

Edelstahl:

Unter dem Begriff Edelstahl (Est.) wird in dieser Unterleistungsgruppe verzinnter Edelstahl angeboten. Die Blechdicke beträgt 0,5 mm.

Runde oder gekrümmte Ausführung:

Runde Zuschnitte oder gekrümmte Ausführungen werden mit den entsprechenden Positionen in ihrer größten Länge oder Fläche ohne Zuschläge mitverrechnet. Zusätzlich werden die Erschwernisse für runde Zuschnitte oder gekrümmte Ausführungen mit Aufzählungspositionen verrechnet, in die Zuschnitte, Löt- und/oder Nietverbindungen und dergleichen einkalkuliert sind und zwar gemessen in ihrer größten Länge, abgerechnet ohne Zuschläge.

Kommentar:

Verzinnter Edelstahl ist ein nichtrostender Chromstahl (W 1.4016 nach DIN 17441) mit zusätzlicher Zinn-Beschichtung.

23.50 01

Saublech aus verzinntem Edelstahl.

- A Saublech Est.b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Saublech Est.ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Saublech Est.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Saublech Est.ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E Saublech Est.ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F Saublech Est.ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- H Saublech Est.ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.50 02

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Saublech aus verzinntem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C Az Saubl.Est.Zuschnitt rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Saubl.Est.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.50 03

Saumstreifen (Einhängestreifen, Haftstreifen) aus verzinntem Edelstahl.

- A Saumstreifen Est.b.15cm** m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.
- B Saumstreifen Est.ü.15-20cm** m
Zuschnittsbreite über 15 bis 20 cm.
- C Saumstreifen Est.ü.20-25cm** m
Zuschnittsbreite über 20 bis 25 cm.
- D Saumstreifen Est.ü.25-33cm** m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
- E Saumstreifen Est.ü.33cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 33 cm.

23.50 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Saumstreifen aus verzinntem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C Az Saumstr.Est.Zuschnitt rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Saumstr.Est.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.50 05

Patentsaumstreifen mit Deckfalz aus verzinntem Edelstahl.

- A Patentsaumstr.Est.b.25cm** m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.
- B Patentsaumstr.Est.ü.25-33cm** m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
- C Patentsaumstr.Est.ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- D Patentsaumstr.Est.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- E Patentsaumstr.Est.ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.50 06

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Patentsaumstreifen aus verzinntem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C Az Patents.Est.Zuschnitt rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Patents.Est.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.50 07

Einlaufblech oder Traufenstreifen aus verzinntem Edelstahl.

- A Einlaufblech Est.b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Einlaufblech Est.ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Einlaufblech Est.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Einlaufblech Est.ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.50 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einlaufbleche aus verzintem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C Az Einlaufbl.Est.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Einlaufbl.Est.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.50 09

Winkelsaum aus verzintem Edelstahl.

- A Winkelsaum Est.b.40cm** m
Zuschnittsbreite bis 40 cm.
- B Winkelsaum Est.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- C Winkelsaum Est.ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- D Winkelsaum Est.ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- E Winkelsaum Est.ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- F Winkelsaum Est.ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.50 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen Winkelsaum aus verzintem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C Az Winkelsaum Est.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Winkelsaum Est.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.50 11

Dachichse (Dachkehle) aus verzintem Edelstahl.

- A Dachichse Est.b.40cm** m
Zuschnittsbreite bis 40 cm.
- B Dachichse Est.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- C Dachichse Est.ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- D Dachichse Est.ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- E Dachichse Est.ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- F Dachichse Est.ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.50 12

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dachichsen aus verzintem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C Az Dachichse Est.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Dachichse Est.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Dachichse Est.vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.50 13

Giebeleinfassung (Ortgangblech) aus verzintem Edelstahl.

- A Giebeleinfass.Est.b.25cm** m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.
- B Giebeleinfass.Est.ü.25-33cm** m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
- C Giebeleinfass.Est.ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- D Giebeleinfass.Est.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- E Giebeleinfass.Est.ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.50 14

Aufzählung (Az) auf die Positionen Giebeleinfassungen aus verzintem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C Az Giebeleinf.Est.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Giebeleinf.Est.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Giebeleinf.Est.vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.50 15

Giebeleinfassung (Ortgangblech) mit Stehfalz aus verzintem Edelstahl.

- A Giebeleinf.Stehf.Est.b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Giebeleinf.Stehf.Est.ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Giebeleinf.Stehf.Est.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Giebeleinf.Stehf.Est.ü.50 m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.50 16

Aufzählung (Az) auf die Positionen Giebeleinfassungen mit Stehfalz aus verzintem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C AzGiebeleinf+Stf.Es.Zusch.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Giebeleinf+Stf.Est.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Giebeleinf+Stf.Est.vertieft** m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.50 17

Wandeneinfassung (Wandanschlussblech) aus verzintem Edelstahl.

- A Wandeneinf.Est.b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Wandeneinf.Est.ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Wandeneinf.Est.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Wandeneinf.Est.ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.

E Wandeinf.Est.ü.67cm m2 m2
Zuschnittsbreite über 67 cm.

23.50 18

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wandeinfassungen aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

C Az Wandeinf.Est.Zuschn.rund m
Für einen runden Zuschnitt.

D Az Wandeinf.Est.gekrümmt m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

E Az Wandeinf.Est.vertieft m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.50 19

Wandeinfassung (Wandanschlussblech) mit Stehfalz aus verzinnem Edelstahl.

B Wandeinf+Stehf.Est.b.40cm m
Zuschnittsbreite bis 40 cm.

C Wandeinf+Stehf.Est.ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

D Wandeinf+Stehf.Est.ü.50-67cm m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.

E Wandeinf+Stehf.Est.ü.67-80cm m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.

F Wandeinf+Stehf.Est.ü.80 m2 m2
Zuschnittsbreite über 80 cm.

23.50 20

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wandeinfassungen mit Stehfalz aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

C Az Wandeinf+Stf.Est.Zuschn.rund m
Für einen runden Zuschnitt.

D Az Wandeinf+Stf.Est.gekrümmt m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

E Az Wandeinf+Stf.Est.vertieft m
Für eine vertiefte Ausführung.

23.50 21

Brustblech oder Vorderteil aus verzinnem Edelstahl, als Anschlussblech bei aufgehenden Bauteilen.

A Brustblech Est.b.33cm m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.

B Brustblech Est.ü.33-40cm m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

C Brustblech Est.ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

D Brustblech Est.ü.50-67cm m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.

E Brustblech Est.ü.67-80cm m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.

F Brustblech Est.ü.80cm m2 m2
Zuschnittsbreite über 80 cm.

23.50 22

Aufzählung (Az) auf die Positionen Brustbleche aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

B Az Brustblech Est.Zuschn.rund m
Für einen runden Zuschnitt.

C Az Brustblech Est.gekrümmt m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

D Az Brustblech Est.Welleindeck. m
Für eine wellige Eindeckung.

23.50 27

Halbfirsteinfassung aus verzinnem Edelstahl.

C Halbfirsteinf.Est.b.50cm m
Zuschnittsbreite bis 50 cm.

D Halbfirsteinf.Est.ü.50-67cm m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.

E Halbfirsteinf.Est.ü.67-80cm m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.

F Halbfirsteinf.Est.ü.80-100cm m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.

G Halbfirsteinf.Est.ü.100cm m2 m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.50 28

Aufzählung (Az) auf die Positionen Halbfirsteinfassung aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

C Az Halbfirsteinf.Est.Zuschn.r m
Für einen runden Zuschnitt.

D Az Halbfirsteinf.Est.gekrümmt m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

E Az Halbfirsteinf.Est.Welleind. m
Für eine wellige Eindeckung.

23.50 29

First- oder Gratblech aus verzinnem Edelstahl.

A Firstblech Est.b.33cm m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.

B Firstblech Est.ü.33-40cm m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.

C Firstblech Est.ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.

D Firstblech Est.ü.50cm m2 m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.50 30

Aufzählung (Az) auf die Positionen Firstbleche aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

B Az Firstbl.Est.Befestigungs b. m
Für Befestigungsbügeln aus verzinnem

Edelstahlflachstangen. Abgerechnet wird die Länge des Firstbleches.

C Az Firstbl.Est.Zuschn.rund m
Für einen runden Zuschnitt.

D Az Firstbl.Est.gekrümmt m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.50 31

Fenster- oder Wasserrutsche mit beidseitigem Steh- und Wasserfalz aus verzinnem Edelstahl.

- D Fensterrutsche Est.b.67cm** m
Zuschnittsbreite bis 67 cm.
- E Fensterrutsche Est.ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F Fensterrutsche Est.ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- G Fensterrutsche Est.ü.100-125cm** m
Zuschnittsbreite über 100 bis 125 cm.
- H Fensterrutsche Est.ü.125cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 125 cm.

23.50 33

Mauer- oder Brüstungsabdeckung (Attikaabdeckung), einteilig, aus verzinnem Edelstahl.

- A Mauerabdeckung Est.b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Mauerabdeckung Est.ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- C Mauerabdeckung Est.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- D Mauerabdeckung Est.ü.50-67cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
- E Mauerabdeckung Est.ü.67-80cm** m
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.
- F Mauerabdeckung Est.ü.80cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 80 cm.

23.50 34

Aufzählung (Az) auf die Positionen Mauerabdeckung (einteilig) aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C Az Mauerabd.Est.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Mauerabd.Est.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.50 35

Zusatzfalz (Z-streifen) aus verzinnem Edelstahl, mit dichter, fester Verbindung zum Blechuntergrund.

- A Z-streifen Est.b.15cm** m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.

23.50 36

Einfassung von gemauerten Rauch-, Abgas- oder Lüftungsfängen, Oberlichten, Solarkollektoren, Lichtkuppelkranzeinfassungen, Dachflächenfenstern oder dergleichen aus verzinnem Edelstahl, bestehend aus Seitenteilen, Brustblech und Ichse, ohne Putzleisten (eigene Position).

- A Einfassungen Est.flache Deck.** m2
Für flache Eindeckungsmaterialien (z.B. Faserzementdachplatten, Biber- oder Strangfalzziegel).
- B Einfassungen Est.profil.Deck.** m2
Für profilierte Eindeckungsmaterialien (z.B. Betondachsteine, Pressfalz- oder Pfannenziegel, Faserzementwellplatten).

23.50 37

Einfassung von Dachdurchdringungen aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Deckungsart, einschließlich etwaiger Eindeckplatte.

- A Einfassung Est.b.DN150** ST
Bis DN 150.
- B Einfassung Est.-DN300** ST
Über DN 150 bis 300.
- C Einfassung Est.ü.DN300 m1** m
Über DN 300, abgerechnet der Umfang der Dachdurchdringungen.
- D Einfassung Est.b.15x15cm** ST
Querschnitt bis 15 x 15 cm.
- E Einfassung Est.-30x30cm** ST
Querschnitt über 15 x 15 bis 30 x 30 cm.
- F Einfassung Est.ü.30x30cm m1** m
Querschnitt über 30 x 30 cm, abgerechnet der Umfang der Dachdurchdringungen.

23.50 38

Putzleiste aus verzinnem Edelstahl, ohne Einschneiden der Fuge (eigene Position).

- A Putzleiste Est.8cm** m
Zuschnittsbreite bis 8 cm.
- B Putzleiste Est.ü.8-15cm** m
Zuschnittsbreite über 8 bis 15 cm.
- C Putzleiste Est.ü.15-20cm** m
Zuschnittsbreite über 15 bis 20 cm.

23.50 39

Kittleiste aus verzinnem Edelstahl, ohne Einschneiden der Fuge und ohne elastischen Dichtstoff (eigene Position).

- A Kittleiste Est.b.15cm** m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.

23.50 40

Steckputzleiste (Patenputzleiste) aus verzinnem Edelstahl, ohne Einschneiden der Fuge (eigene Position).

- A Steckputzleiste Est.b.15cm** m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.

23.50 41

Aufzählung (Az) auf die Positionen Putzleisten, Kittleisten und Steckputzleisten aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C AzPutz-Kitt-Steckl.Est.Zuschn.r** m
Für einen runden Zuschnitt.
- D Az Putz-Kitt-Steckl.Es.gekrüm.** m
Für eine gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _

23.50 42

Einfassungen von Geländerstützen oder dergleichen aus verzinnem Edelstahl.

- A Stützeinfassung Est.** ST
Ohne Platte.
- B Stützeinfassung Est+Platte** ST
Mit Platte 20 x 20 cm.

23.50 43

Trichterhülse für Geländereinfassungen oder dergleichen aus verzinnem Edelstahl.

A Trichterhülse Est. ST

23.50 44

Gesimsstirnblech, einschließlich Ausschneiden des Gesimsprofils, aus verzinnem Edelstahl, abgerechnet nach dem umschriebenen Rechteck.

A Gesimsstirnblech Est. m2

23.50 45

Herstellen von einfachen Falzverbindungen zwischen Einfassung und Wandabdeckung aus verzinnem Edelstahl (Es.).

A 1f.Falzv.Es.Einfas.zu Wandabd. m

23.50 46

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verblechung, aus Edelstahl, für die Erschwernis bei der Befestigung.

A Az Verblech.Est.Betonnagel m

Mit Betonnägeln.

B Az Verblech.Est.Schraube+Düb. m

Mit Schrauben aus Edelstahl und Dübeln.

C Az Verblech.Est.Schlagschuss m

Mit Schlagschussmontage.

D Az Verblech.Est.kleben m

Mit kalter Klebmasse.

E Az Verbl.Est.einschn.Drahtspl. m

Für das Einschneiden der Verankerung von Drahtsplinten.

F Az Verbl.Est.Dichtschaub.Holz m

Mit Dichtschauben aus Edelstahl im Holz.

G Az Verbl.Est.Dichtschaub.Bet. m

Mit Dichtschauben aus Edelstahl im Beton.

23.50 47

Liegender Dachausstieg 15 cm hoch, aus verzinnem Edelstahl, einschließlich Holzrahmen, Scharnieren, Ausspreizstange und Stellstift. Die Befestigung erfolgt mit Blechhaftern, der Stehfalz überragt die Dacheindeckung, an die untere Kante wird entweder ein angereifter Umschlag angebogen oder dieser Umschlag wird mit einer Fensterrutsche verbunden. Für Ziegel-, Betonstein- oder Faserzementdachplattendeckung.

A Dachausstieg Est.50x60+Drahtgl ST

Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.

B Dachausstieg Est.60x60+Drahtgl ST

Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.

D Dachausstieg Est.50x60+Stegpl. ST

Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.

E Dachausstieg Est.60x60+Stegpl. ST

Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.

G Dachausstieg Est.50x60+Blehd ST

Innenlichte 50 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.

H Dachausstieg Est.60x60+Blehd ST

Innenlichte 60 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.

Kommentar:

Dachausstieg-Fensterverglasung:

Dachausstieg-Fensterverglasungen sind in der ULG 23.70 zu finden.

Dachflächenfenster:

Dachflächenfenster sind frei zu formulieren.

23.51 Dach- und Wanddeckungen, Edelstahl

Edelstahl:

Unter dem Begriff Edelstahl (Est.) wird in dieser Unterleistungsgruppe verzinnter Edelstahl angeboten. Die Blechdicke beträgt 0,5 mm.

Dachflächen:

Dachflächen sind begrenzt durch Traufen, Grat- oder Firstfalze, Übergriffe und Untergriffe.

Kleinflächen:

Die Ausmaßfeststellung von Kleinflächen für die entsprechenden Aufzählungspositionen (bis 5 m2 oder über 5 bis 10 m2) erfolgt ohne Zuschläge, das heißt als Nettoeinzelfläche.

Kommentar:

Verzinnter Edelstahl ist ein nichtrostender Chromstahl (W 1.4016 nach DIN 17441) mit zusätzlicher Zinn-Beschichtung.

Metalldachdeckungen mit Doppelstehfalz sind erst ab einer Dachneigung über 3 Grad (5 Prozent) geeignet. Bandbreiten über 80 cm sind bedenklich.

23.51 01

Dachdeckung aus verzinnem Edelstahl, doppelt gefalzt, Dachneigung bis 20 Grad.

A Dachdeckung Est.b.20Gr.50cm m2

Bandbreite 50 cm.

B Dachdeckung Est.b.20Gr.67cm m2

Bandbreite 67 cm.

C Dachdeckung Est.b.20Gr.80cm m2

Bandbreite 80 cm.

23.51 02

Dachgaupendeckung aus verzinnem Edelstahl, doppelt gefalzt, einschließlich etwaiger Wandeindeckung.

- A Dachgaupe Est.eben b.20Gr.b.5m2 m2**
Dachdeckung ebenflächig, Größe bis 5 m2 je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _ _
- B Dachgaupe Est.eben b.20Gr ü.5-10m2 m2**
Dacheindeckung ebenflächig, Größe über 5 bis 10 m2 je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _
- C Dachgaupe Est.gekr.b.20Gr.b.5m2 m2**
Dachdeckung mit einer Krümmung in einer Richtung, Größe bis 5 m2 je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _
- D Dachgaupe Est.gekr.b.20Gr ü.5-10m2 m2**
Dachdeckung mit einer Krümmung in einer Richtung, Größe über 5 bis 10 m2 je Gaupe, gemäß Skizze: _ _ _

23.51 03

Wanddeckungen aus verzinnem Edelstahl, doppelt gefalzt.

- A Wanddeckung Est.50cm m2**
Bandbreite 50 cm.
- B Wanddeckung Est.67cm m2**
Bandbreite 67 cm.
- C Wanddeckung Est.80cm m2**
Bandbreite 80 cm.

23.51 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Deckungen ohne Unterschied der Art aus verzinnem Edelstahl.

- A Az Deck.Est.Neigung ü.20-40Grad m2**
Für die Erschwernis bei Dächern mit einer Dachneigung über 20 bis 40 Grad.
- C Az Deckung Est.rund ü.20-40Grad m2**
Für die Erschwernis bei Dächern mit einer Rundung (z.B. tonnenförmig), bei einer Dachneigung über 20 bis 40 Grad.
- E Az Deckung Est.gekrümmt ü.20-40Grad m2**
Für die Erschwernis bei Dächern mit einer Krümmung bei einer Dachneigung über 20 bis 40 Grad.
Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- G Az Deckung Est.b.5m2 m2**
Für das Ausführen von kleinen Flächen (ausgenommen Gaupen) mit einem Einzelnettoausmaß bis 5 m2.
- I Az Deckung Est.ü.5-10m2 m2**
Für das Ausführen von kleinen Flächen (ausgenommen Gaupen) mit einem Einzelnettoausmaß über 5 bis 10 m2.
- K Az konische Est.Dachscharen m2**
Für das Ausführen von konischen Dachscharen, nicht in Verbindung mit runden oder gekrümmten Metalleindeckungen, ohne Unterschied der Dachneigung.

23.51 05

Ausführen von Niet- und Löt Nähten bei Metalldachdeckungen aus verzinnem Edelstahl.

- A Niet-Lötnaht Edelstahl m**

23.51 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Deckungen aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Est.Falzverbindung m**
Für die Falzverbindungen bei Firsten, Graten, Ichschen und Traufen.
- B Az Est.Stiefel-Pfannenf.Hochz. m**
Für das Herstellen von Stiefel- oder Pfannenfälzen innerhalb von Hochzügen.
- C Az Est.Falzverbind.rund.Zuschn m**
Für das Ausführen einer Falzverbindung bei Firsten, Graten, Ichschen oder Traufen bei runden Zuschnitten.
- D Az Est.Falzverbind.gekrümmt m**
Für das Ausführen einer Falzverbindung bei Firsten, Graten, Ichschen oder Traufen, gekrümmte Ausführung gemäß Skizze: _ _ _
- E Az Est.Dichtbandeinlage m**
Für eine Dichtbandeinlage.

23.51 08

Dehnungsfalz aus verzinnem Edelstahl, doppelt gefalzt, mindestens 5 cm hoch. Der Spielraum für die Ausdehnungsmöglichkeit wird je nach Jahreszeit des Verlegens eingestellt.

- A Dehnungsfalz Edelstahl m**

23.51 09

Dehnungsleiste aus verzinnem Edelstahl, bestehend aus einer trapezförmigen Holzleiste 5 x 3 x 5 cm, kreuzweise genagelt, das verzinnte Edelstahl an beiden Seiten hochgezogen, mit eingehängter Abdeckkappe.

- A Dehnungsleiste+Kappe Est. m**

23.51 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen Metalldachdeckungen, ohne Unterschied der Art, für eine Gefällestufenausbildung für temperaturbedingte Längenänderung bei Dachscharen, aus verzinnem Edelstahl.

- A Az Gefällestufe Est.o.Zuluft m**
Ohne Zuluft.
- B Az Gefällestufe Est+Zuluft m**
Mit Zuluft einschließlich Vogelschutzgitter.

23.51 12

Liegender Dachausstieg 15 cm hoch, aus verzinnem Edelstahl (Es), mit Scharnieren, Ausspreizstange und Stellstift auf vorhandenem Holzrahmen, einschließlich Einbinden in die Metalldachdeckung.

- A Dachausst.Estdach 50x60+Drahtg ST**
Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.
- B Dachausst.Estdach 60x60+Drahtg ST**
Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Drahtglas.
- C Dachausst.Estdach 50x60+Stegpl ST**
Innenlichte 50 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.
- D Dachausst.Estdach 60x60+Stegpl ST**
Innenlichte 60 x 60 cm, Glasrahmendeckel mit Stegplatte 6 mm dick.

- E Dachausst.Estdach 50x60+Blechd** **ST**
Innenlichte 50 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.
- F Dachausst.Estdach 60x60+Blechd** **ST**
Innenlichte 60 x 60 cm, mit vollem Blechdeckel.

23.51 13

Froschmaul aus verzintem Edelstahl mit vorderem perforiertem Blech.

- A Froschmaul Est.** **ST**

23.51 14

Einbinden von vorhandenen Bauteilen in die Metaldachdeckung aus verzintem Edelstahl (Est.).

- A Einbinden Est.Bauteil b.1m2 St** **ST**
Von Dachflächenfenstern, Lichtkuppeln und dergleichen, Einzelgröße bis 1 m2.

- B Einbinden Est.Bauteil ü.1m2 m1** **m**
Von Dachflächenfenstern, Lichtkuppeln und dergleichen, Einzelgröße über 1 m2. Abgerechnet wird der äußere Umfang (alle 4 Seiten).

23.52 Rinnen, Edelstahl

Edelstahl:

Unter dem Begriff Edelstahl (Est.) wird in dieser Unterleistungsgruppe verzintter Edelstahl angeboten. Die Blechdicke beträgt 0,5 mm.

Die Rinnenhaken sind zinkummantelt oder aus Aluminium, der Abstand der Rinnenhaken wird mit über 70 bis 90 cm kalkuliert.

Kommentar:

Verzintter Edelstahl ist ein nichtrostender Chromstahl (W 1.4016 nach DIN 17441) mit zusätzlicher Zinn-Beschichtung.

23.52 01

Saumrinne aus verzintem Edelstahl, einschließlich Rinnenhaken.

- A Saumrinne Est.b.50cm** **m**
Zuschnittsbreite bis 50 cm.

- B Saumrinne Est.ü.50-67cm** **m**
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.

- C Saumrinne Est.ü.67-80cm** **m**
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.

- D Saumrinne Est.ü.80-100cm** **m**
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.

23.52 02

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Saumrinnen aus verzintem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Saumrinne Est.Schneestützen** **m**
Für das Ausbilden der Rinnenhaken mit Schneestützen.

- B Az Saumrin. Est.Hakenabst.ü.50-70cm** **m**
Für einen durchschnittlichen Rinnenhakenabstand von 50 bis 70 cm.

- C Az Saumrinne Est.zus.Ri-haken** **ST**
Für zusätzliche Rinnenhaken.

- D Az Saumrinne Est.runde Ausfüh** **m**
Für eine runde Ausführung mit einem Radius von ___

- E Az Saumrinne Est.Vorkopf** **ST**
Für Vorköpfe.

- F Az Saumrinne Est.Winkel** **ST**
Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.52 03

Einlege-, Zwischen-, Attikarinne oder kastenförmig ausgebildete Rinne aus verzintem Edelstahl, auf vorhandene Unterkonstruktion, gemessen die größte Zuschnittsbreite.

- A Einlegerinne Est.b.67cm** **m**
Zuschnittsbreite bis 67 cm.

- B Einlegerinne Est.ü.67-80cm** **m**
Zuschnittsbreite über 67 bis 80 cm.

- C Einlegerinne Est.ü.80-100cm** **m**
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.

- D Einlegerinne Est.ü.100-125cm** **m**
Zuschnittsbreite über 100 bis 125 cm.

- E Einlegerinne Est.ü.125cm m2** **m2**
Zuschnittsbreite über 125 cm.

23.52 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einlege-, Zwischen-, Attikarinnen oder kastenförmig ausgebildete Rinnen aus verzintem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C Az Einleger.Est.Zuschn.rund** **m**
Für einen runden Zuschnitt.

- D Az Einleger.Est.gekrümmt** **m**
Für eine gekrümmte Ausführung, gemäß Skizze: ___

- F Az Einleger.Est Winkel** **ST**
Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.52 05

Runde Hängerinne mit Außenwulst und Innenabkantung aus verzintem Edelstahl, einschließlich Rinnenhaken.

- A Hängerin.rund Est.25cm** **m**
Zuschnittsbreite 25 cm.

- B Hängerin.rund Est.28cm** **m**
Zuschnittsbreite 28 cm.

- C Hängerin.rund Est.33cm** **m**
Zuschnittsbreite 33 cm.

- D Hängerin.rund Est.40cm** **m**
Zuschnittsbreite 40 cm.

23.52 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen runde Hängerinnen aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C Az Hängeri.rund Es.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- E Az Hänger.rund Es.Hakenabst.ü.50-70cm** m
Für einen durchschnittlichen Rinnenhakenabstand von 50 bis 70 cm.
- F Az Hängerin.rund Est.zus.Haken** ST
Für einen zusätzlichen Rinnenhaken.
- G Az Hängerin.rund Est.Vorkopf** ST
Für Vorköpfe.
- H Az Hängerin.rund Est.Winkel** ST
Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.52 07

Eckige Hängerinne mit Außenwulst und Innenabkantung aus verzinnem Edelstahl, einschließlich Rinnenhaken.

- A Hängerin.eckig Est.25cm** m
Zuschnittsbreite 25 cm.
- B Hängerin.eckig Est.33cm** m
Zuschnittsbreite 33 cm.
- C Hängerin.eckig Est.40cm** m
Zuschnittsbreite 40 cm.
- D Hängerin.eckig Est.50cm** m
Zuschnittsbreite 50 cm.

23.52 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen eckige Hängerinnen aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- C Az Hängeri.eck.Est.Zuschn.rund** m
Für einen runden Zuschnitt.
- E Az Hänger.eck.Est.Hakenabst.ü.50-70cm** m
Für einen durchschnittlichen Rinnenhakenabstand von 50 bis 70 cm.
- F Az Hängerin.eck.Est.zus.Haken** ST
Für einen zusätzlichen Rinnenhaken.
- G Az Hängerin.eck.Est.Vorkopf** ST
Für Vorköpfe.
- H Az Hängerin.eck.Est.Winkel** ST
Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.52 09

Einhängekessel aus verzinnem Edelstahl.

- A EihängekesselEst.rund b.DN150** ST
Mit rundem Fallrohranschluss, bis DN 150.
- B Eihängekessel Est.eck.b.15x15** ST
Mit eckigem Fallrohranschluss, Querschnitt bis 15 x 15 cm.

23.52 10

Stützen bis 100 cm lang, aus verzinnem Edelstahl, mit einem Fallrohranschluss bis DN 150 mm.

- A Saumstützen Est.100cm b.DN150** ST
Saumstützen, einschließlich Umwickeln des Saumstützens mit einer Trennlage zum Mauerwerk.
- B Rinnenstützen Est.100cm bDN150** ST
Rinnenstützen.

23.52 11

Aufzählung auf die Positionen Saumstützen oder Rinnenstützen aus verzinnem Edelstahl.

- A Az Stützen Est.stauwasserdicht** ST
Für eine stauwasserdichte Ausführung mit Messingstützen als Anschluss an Kunststoffrohre.

23.52 12

Spritzblech aus verzinnem Edelstahl, bis zu einer Einzelgröße von 0,2 m².

- A Spritzblech Est.b.0,2m²** ST

23.52 13

Bodenrinnenausfütterung aus verzinnem Edelstahl auf vorhandener Holzschalung, einschließlich aller festen Verbindungen.

- A Bodenrinne Est.b.50cm m1** m
Zuschnittsbreite bis 50 cm.
- B Bodenrinne Est.ü.50cm m2** m²
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.52 14

Bodenrinnenkessel aus verzinnem Edelstahl. Mit einem Fallrohranschluss, bis DN 150 mm.

- A Rinnenkessel Est.0,01m³** ST
Inhalt bis 0,01 m³.
- B Rinnenkessel Est.0,03m³** ST
Inhalt über 0,01 bis 0,03m³.

23.52 15

Aufzählung (Az) auf die Positionen Bodenrinne aus verzinktem Edelstahl.

- A Az Bodenrinne Est Winkel** ST
Für Rinnenwinkel ohne Unterschied des Winkels.

23.53 Ablauf- und Dunstrohre, Edelstahl

Edelstahl:

Unter dem Begriff Edelstahl (Est.) wird in dieser Unterleistungsgruppe verzinnter Edelstahl angeboten. Die Blechdicke beträgt 0,5 mm.

Kommentar:

Verzinnter Edelstahl ist ein nichtrostender Chromstahl (W 1.4016 nach DIN 17441) mit zusätzlicher Zinn-Beschichtung.

23.53 01

Rundes Ablaufrohr aus verzinnem Edelstahl, einschließlich der Rohrschellen aus Aluminium.

- A Ablaufrohr Est.DN60** m
- B Ablaufrohr Est.DN80** m
- C Ablaufrohr Est.DN100** m
- D Ablaufrohr Est.DN120** m
- E Ablaufrohr Est.DN150** m

23.53 02

Eckiges Ablaufrohr aus verzinnem Edelstahl, einschließlich der Rohrschellen aus Aluminium.

- A Eck.Ablaufrohr Est.8x8cm** m
Querschnitt 8 x 8 cm.
- B Eck.Ablaufrohr Est.10x10cm** m
Querschnitt 10 x 10 cm.
- C Eck.Ablaufrohr Est.12x12cm** m
Querschnitt 12 x 12 cm.
- D Eck.Ablaufrohr Est.15x15cm** m
Querschnitt 15 x 15 cm.

23.53 03

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Ablaufrohre aus verzinnem Edelstahl (Es.), einschließlich Rohrschellen.

- A Az Ablaufr.Es.langer Dorn** m
Bei runden oder eckigen Ablaufrohren, für einen langen Rohrschellendorn, passend für eine bis 12 cm dicke Vollwärmeschutzfassade.
- C Az Ablaufr.Es.Rohrbog.b.DN120** ST
Für einen Rohrbogen (Kniestück) bis DN 120.
- D Az Ablaufr.Es.Rohrbog.DN150** ST
Für einen Rohrbogen (Kniestück) DN 150.
- E Az Ablaufr.Es.Rohrbog.b.12x12** ST
Für einen Rohrbogen (Kniestück) bis 12 x 12 cm.
- F Az Ablaufr.Es.Rohrbog.15x15** ST
Für einen Rohrbogen (Kniestück) 15 x 15 cm.
- H Az Ablaufr.Es.Sockelknie b.120** ST
Für ein Sockelknie bis DN 120.
- I Az Ablaufr.Es.Sockelknie DN150** ST
Für ein Sockelknie DN 150.
- J Az Ablaufr.Es.Sockelknie 12x12** ST
Für ein Sockelknie bis 12 x 12 cm.
- K Az Ablaufr.Es.Sockelknie 15x15** ST
Für ein Sockelknie 15 x 15 cm.
- M AzAblaufr.Es.Regenw-fäng.b.120** ST
Für einen Regenwasserfänger bis DN 120.
- N AzAblaufr.Es.Regenw-fäng.DN150** ST
Für einen Regenwasserfänger DN 150.
- O AzAblaufr.Es.Regenw-fäng.12x12** ST
Für einen Regenwasserfänger bis 12 x 12 cm.
- P AzAblaufr.Es.Regenw-fäng.15x15** ST
Für einen Regenwasserfänger 15 x 15 cm.
- R Az Ablaufr.Es.Laubkorb b.DN120** ST
Für einen Laubkorb bis DN 120.
- S Az Ablaufr.Es.Laubkorb DN150** ST
Für einen Laubkorb DN 150.

23.53 04

Dunstschlauchkopf aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Deckungsart, einschließlich Hut und etwaiger Aufstandsplatte (Eindeckplatte), bis 0,5 m Gesamtlänge.

- A Dunstschlauchk.Est.DN80** ST
- B Dunstschlauchk.Est.DN100** ST
- C Dunstschlauchk.Est.DN120** ST
- D Dunstschlauchk.Est.DN150** ST
- E Dunstschlauchk.Est.DN200** ST
- F Dunstschlauchk.Est.12x12** ST
Querschnitt 12 x 12 cm.

- G Dunstschlauchk.Est.15x15** ST
Querschnitt 15 x 15 cm.
- H Dunstschlauchk.Est.20x20** ST
Querschnitt 20 x 20 cm.

23.53 05

Einfassung für Dachdurchdringung aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Deckungsart, einschließlich etwaiger Aufstandsplatte.

- A Einfass+Aufst-pl.Est.b.DN150** ST
Bis DN 150.
- B Einfass+Aufst-pl.Est.-DN300** ST
Über DN 150 bis 300.
- C Einfassung Est.15x15** ST
Querschnitt bis 15 x 15 cm.
- D Einfassung Est.30x30** ST
Querschnitt über 15 x 15 bis 30 x 30 cm.

23.54 Fassadenverblechungen, Edelstahl

Edelstahl:

Unter dem Begriff Edelstahl (Est.) wird in dieser Unterleistungsgruppe verzinnter Edelstahl angeboten. Die Blechdicke beträgt 0,5 mm.

Kommentar:

Verzinnter Edelstahl ist ein nichtrostender Chromstahl (W 1.4016 nach DIN 17441) mit zusätzlicher Zinn-Beschichtung.

23.54 01

Abdeckung von Gesimsen, Fensterüberdachungen, Balustraden, Balkonsäumen, Balkoneinfassungen und Sohlbänken aus verzinnem Edelstahl.

- A Fass.Abdeckung Est.b.15cm** m
Zuschnittsbreite bis 15 cm.
- B Fass.Abdeckung Est.ü.15-25cm** m
Zuschnittsbreite über 15 bis 25 cm.
- C Fass.Abdeckung Est.ü.25cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 25 cm.

23.54 02

Einfassung von Mauerkanten oder Fensterleibungen aus verzinnem Edelstahl, einschließlich Stehfalz und Wasserlauf.

- A Einfass.Kante Est.b.25cm** m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.
- B Einfass.Kante Est.ü.25-33cm** m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
- C Einfass.Kante Est.ü.33-40cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- D Einfass.Kante Est.ü.40-50cm** m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- E Einfass.Kante Est.ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.54 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Abdeckungen und Einfassungen aus verzinnem Edelstahl (Es.) für die Erschwernis bei der Befestigung.

- A Az Abdeck.Est.Betonnagel** m
Mit Betonnägeln.
- B Az Abdeck.Est.Schraube+Düb.** m
Mit Schrauben aus Edelstahl und Dübeln.
- C Az Abdeck.Est.Schlagschuss** m
Mit Schlagschussmontage.
- D Az Abdeck.Est.kleben** m
Mit kalter Klebemasse.
- E Az Abdeck.Est.Einschn.Drahtspl** m
Für das Einschneiden der Verankerung von Drahtsplinten.
- F Az Abdeck.Est.Dichtschaub.Holz** m
Mit Dichtschauben aus Edelstahl im Holz.
- G Az Abdeck.Est.Dichtschaube Bet** m
Mit Dichtschauben aus Edelstahl im Beton.

23.54 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfassungen aus verzinnem Edelstahl (Es.), ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- B Az Einfassung Es.rund** m
Für eine Rundung mit einem Radius: _ _ _
- C Az Einfassung Es.gekrümmt** m
Für eine gekrümmte Ausführung, gemäß Skizze: _ _ _

23.54 05

Wasserabweiser oder seitlicher Vorkopf bei Verblechungen wie z.B. Sohlbänken aus verzinnem Edelstahl.

- A Wasserabweiser Est.** ST

23.54 06

Seitlicher Wandanschluss mit C-förmiger Putzaufsatzleiste bis zum Fensterstock, aus verzinnem Edelstahl, einschließlich rückwärtiger Faltenecke und seitlichem Vorkopf bei der Tropfnase, abgerechnet je Seite, ohne Unterschied der Länge.

- A C-Vorkopf bei Sohlbank Est.** ST

23.54 07

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fassadenverblechungen aus verzinnem Edelstahl (Es.).

- A Az Fass-verbl.Est.Dehnung+Kappe** ST
Für das Ausbilden einer Dehnungsverbindung durch seitlichen Umbug und Überschubkappe.
- B Az Fass-verbl.Est.Dehnung-Stehf** ST
Für das Ausbilden einer Dehnungsverbindung als einfacher Stehfalz.

23.54 08

Wetterschenkel aus verzinnem Edelstahl, einschließlich Stemmarbeiten.

- A Wetterschenkel Est.b.12,5cm** m
Zuschnittsbreite bis 12,5 cm.
- B Wetterschenkel Est.ü.12,5-15cm** m
Zuschnittsbreite über 12,5 bis 15 cm.

23.54 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wetterschenkel aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Wetterschenk.Est.einstemm.** m
Für das Einstemmen.

23.55 Dehnungsausgleicher, Edelstahl

Edelstahl:

Unter dem Begriff Edelstahl (Est.) wird in dieser Unterleistungsgruppe verzinnter Edelstahl angeboten. Die Blechdicke beträgt 0,5 mm.

Kommentar:

Verzinnter Edelstahl ist ein nichtrostender Chromstahl (W 1.4016 nach DIN 17441) mit zusätzlicher Zinn-Beschichtung.

23.55 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 23.55 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.55 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 23.55 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.55 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

23.55 01

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Säume, Ichen, Anschlussbleche, Einlegerinnen und Fassadenverblechungen für Dehnungsausgleicher aus verzinnem Edelstahl.

A Az Dehnausgl.Est.endlos m

Endlossystem.

Kommentar:

Die Handelslänge ist 6 m.

23.55 02

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Säume, Ichen, Anschlussbleche, Einlegerinnen und Fassadenverblechungen für Dehnungsausgleicher aus verzinnem Edelstahl.

A Az Dehnausgl.Est.1-Kopf 700 ST

Einkopf, 700 mm.

B Az Dehnausgl.Est.1-Kopf 750 ST

Einkopf, 750 mm.

C Az Dehnausgl.Est.1-Kopf 800 ST

Einkopf, 800 mm.

D Az Dehnausgl.Est.1-Kopf 850 ST

Einkopf, 850 mm.

E Az Dehnausgl.Est.1-Kopf 1000 ST

Einkopf, 1000 mm.

F Az Dehnausgl.Est.1-Kopf 1300 ST

Einkopf, 1300 mm.

G Az Dehnausgl.Est.1-Kopf 1500 ST

Einkopf, 1500 mm.

H Az Dehnausgl.Est.1-Kopf 1800 ST

Einkopf, 1800 mm.

I Az Dehnausgl.Est.1-Kopf 2000 ST

Einkopf, 2000 mm.

J Az Dehnausgl.Est.2-Kopf 1300 ST

Zweikopf, 1300 mm.

K Az Dehnausgl.Est.2-Kopf 1500 ST

Zweikopf, 1500 mm.

L Az Dehnausgl.Est.2-Kopf 2000 ST

Zweikopf, 2000 mm.

23.55 03

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Hängerinnen für Dehnungsausgleicher aus verzinnem Edelstahl.

A Az Hängerin.Dehnausgl.Est.25cm ST

Zuschnittsbreite 25 cm.

B Az Hängerin.Dehnausgl.Est.28cm ST

Zuschnittsbreite 28 cm.

C Az Hängerin.Dehnausgl.Est.33cm ST

Zuschnittsbreite 33 cm.

D Az Hängerin.Dehnausgl.Est.40cm ST

Zuschnittsbreite 40 cm.

E Az Hängerin.Dehnausgl.Est.50cm ST

Zuschnittsbreite 50 cm.

23.55 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Saumrinnen für Dehnungsausgleicher aus verzinnem Edelstahl.

A Az Saumrin.Dehnausgl.Est.50cm ST

Zuschnittsbreite 50 cm.

B Az Saumrin.Dehnausgl.Est.67cm ST

Zuschnittsbreite 67 cm.

C Az Saumrin.Dehnausgl.Est.80cm ST

Zuschnittsbreite 80 cm.

D Az Saumrin.Dehnausgl.Est.100cm ST

Zuschnittsbreite 100 cm.

23.56 Kaltdach-Lüftungsverblechung, Edelstahl

Edelstahl:

Unter dem Begriff Edelstahl (Est.) wird in dieser Unterleistungsgruppe verzinnter Edelstahl angeboten. Die Blechdicke beträgt 0,5 mm.

Kommentar:

Verzinnter Edelstahl ist ein nichtrostender Chromstahl (W 1.4016 nach DIN 17441) mit zusätzlicher Zinn-Beschichtung.

23.56 01

Traufenzuluftgitter aus verzinnem Edelstahllochblech mit runder oder eckiger Lochung.

A Traufenzuluftgitter Est.15cm m

Zuschnittsbreite bis 15 cm.

B Traufenzuluftgitter Est.25cm m

Zuschnittsbreite über 15 bis 25 cm.

C Traufenzuluftgitter Est.33cm m

Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.

23.56 02

Firstablufsystem aus verzinnem Edelstahl auf vorhandener Holzunterkonstruktion.

A Firstabluf einfach Est. m

Firstablufverblechung mit Lüftungsquerschnitt in cm2:

Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung ___

B Firstabluf Labyrinth Est. m

Firstablufverblechung mit Labyrinth mit

Lüftungsquerschnitt in cm2: ___

Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung ___

23.56 03

Halbfirstablufsystem aus verzinnem Edelstahl auf vorhandener Holzunterkonstruktion.

A Halbfirstabluf einfach Est. m

Halbfirstablufverblechung mit Lüftungsquerschnitt in cm2:

Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung ___

B Halbfirstabluf Labyrinth Est. m

Halbfirstablufverblechung mit Labyrinth mit

Lüftungsquerschnitt in cm2: ___

Gesamtzuschnitt der mehrteiligen Verblechung ___

23.56 04

Froschmaullüfter aus verzinnem Edelstahl, mit vorderem perforiertem Blech mit mindestens 35 cm² Lüftungsquerschnitt, auf vorhandenen Öffnungen.

- A Froschmaullüfter Est.f.Blechd** **ST**
Aufgenietet und verlötet.
- B Froschmaullüfter Est.Hartd.** **ST**
Für Ziegel- oder Faserzementdeckungen, mit zugehöriger Eindeckplatte.

23.57 Schnee- und Eisschutz, Edelstahl

Edelstahl:

Unter dem Begriff Edelstahl (Est.) wird in dieser Unterleistungsgruppe verzinnter Edelstahl angeboten. Die Blechdicke beträgt 0,5 mm.

In den Einheitspreisen sind die zugehörigen Befestigungselemente (Haken, Klemmen und dergleichen) im Abstand von 70 bis 90 cm, in gerader Ausführung, einkalkuliert.

Kommentar:

Verzinnter Edelstahl ist ein nichtrostender Chromstahl (W 1.4016 nach DIN 17441) mit zusätzlicher Zinn-Beschichtung.

23.57 01

Schneerechen aus verzinnem Edelstahl, bestehend aus 35 x 8 mm Schneerechenhaken mit 20 x 30 cm großen, 0,5 mm dicken Deckblechen, drei Durchzüge aus 10 mm Rundstangen.

- A Schneerechen Est.3 Durchzüge** **m**

23.57 02

Schneerechen aus verzinnem Edelstahl mit Gitter bestehend aus 20 x 30 cm großen, 0,5 mm dicken Deckblechen, der Gitterrost aus Winkeleisen 20 x 20 x 3 mm.

- A Schneerechen Est.Gitter 150mm** **m**
150 mm hoch.
- B Schneerechen Est.Gitter 200mm** **m**
200 mm hoch.
- C Schneerechen Est.Gitter 250mm** **m**
250 mm hoch.

23.57 03

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Schneerechen mit Gitter aus verzinnem Edelstahl für Aufnieten und Auflöten von Abdeckkappen.

- A Az Abdeckkappen Est.** **ST**

23.57 04

Schneefang aus verzinnem Edelstahl mit Schneefangklemmen auf Blechdachfalz verschraubt. Der Abstand der Klemmen überschreitet 1,20 m nicht.

- A Schneefang Est.1-Durchzug.** **m**
Mit einem Durchzugsrohr.
- B Schneefang Est.2-Durchzug.** **m**
Mit zwei Durchzugsrohren.

23.57 05

Aufzahlung (Az) auf die Schneefänge mit Durchzugsrohren aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Art, für das Versetzen von Eisfängern, auf das unterste Rohr geklemmt, 2 Stück je Blechschar.

- A Az f.Est.Schnee-u.Eisfänger** **m**

23.57 06

Aufzahlung (Az) auf die Position Schneefänge aus verzinnem Edelstahl.

- A Az Schneefang Est.rund waagr.** **m**
Für waagrechte Rundung mit Segmenten, mit einem Radius von: _ _ _

23.58 Flachdacheinfassung, Edelstahl

Edelstahl:

Unter dem Begriff Edelstahl (Est.) wird in dieser Unterleistungsgruppe verzinnter Edelstahl angeboten. Die Blechdicke beträgt 0,5 mm.

Presskiessäume:

Die Traufenkante wird in einen Saumstreifen (eigene Position) eingehängt. Für das Ankleben der Dachabdichtung wird ein mindestens 15 cm breiter Streifen belassen. Die Befestigung auf der Dachfläche erfolgt durch Nagelung und Hafter oder durch Nagelung in Schlitzlöchern.

Kommentar:

Verzinnter Edelstahl ist ein nichtrostender Chromstahl (W 1.4016 nach DIN 17441) mit zusätzlicher Zinn-Beschichtung.

23.58 01

Presskiessaum aus verzinnem Edelstahl mit eingebogenem Dreikant.

- A Presskiessaum Est.b.25cm** **m**
Zuschnittsbreite bis 25 cm.
- B Presskiessaum Est.ü.25-33cm** **m**
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
- C Presskiessaum Est.ü.33-40cm** **m**
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
- D Presskiessaum Est.ü.40-50cm** **m**
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
- E Presskiessaum Est.ü.50cm m2** **m2**
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.58 02

Aufzahlung (Az) auf den Presskiessaum aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Az Presskiessaum Est.rund** m
Für einen runden Zuschnitt mit einem Radius von: _ _ _

23.58 04

Winkleinfassung und Wandeinfassung für bituminöse Abdichtungen aus verzinnem Edelstahl.

- A Winkleinf.Est.Bituaabd.b.40cm** m
Zuschnittsbreite bis 40 cm.
B Winkleinf.Est.Bituaabd.ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
C Winkleinf.Est.Bituaabd.ü.50 m2 m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.58 05

Aufzahlung (Az) auf Winkelsäume aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Art.

- A Az Winkleinf.Est.rund** m
Für einen runden Zuschnitt mit einem Radius von: _ _ _

23.58 07

Hochzug-Schutzbleche aus verzinnem Edelstahl, bei Dachbahnen.

- A Hochzugschutzbl.Est.b.25cm** m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.
B Hochzugschutzbl.Est.ü.25-33cm m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
C Hochzugschutzbl.Est.ü.33-40cm m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
D Hochzugschutzbl.Est.ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
E Hochzugschutzbl.Est.ü.50-67cm m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
F Hochzugschutzbl.Est.ü.67cm m2 m2
Zuschnittsbreite über 67 cm.

23.58 08

Aufzahlung (Az) auf die Hochzug-Schutzbleche aus verzinnem Edelstahl, ohne Unterschied der Art.

- A Az Hochzugschutzbl.Est.rund** m
Für einen runden Zuschnitt mit einem Radius von: _ _ _

23.58 10

Türstafefeinfassungen aus verzinnem Edelstahl, für Terrassenausgangstüren bei Dachbahnen.

- A Türstafefeinfass.Est.b.25cm** m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.
B Türstafefeinfass.Est.ü.25-33cm m
Zuschnittsbreite über 25 bis 33 cm.
C Türstafefeinfass.Est.ü.33-40cm m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
D Türstafefeinfass.Est.ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
E Türstafefeinfass.Est.ü.50-67cm m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
F Türstafefeinfass.Est.ü.67cm m2 m2
Zuschnittsbreite über 67 cm.

23.58 13

Einfassungen von gemauerten Rauch-, Abgas- oder Lüftungsfängen, Oberlichtern, Solarkollektoren, Lichtkuppelkranzeinfassungen, Dachflächenfenstern und dergleichen aus verzinnem Edelstahl, mit etwaiger Eindeckplatte, Aufstandsscheibe oder Einklebeflansch.

- A Einfassung Flachd.Est.b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
B Einfassung Flachd.Est.ü.33-40cm m
Zuschnittsbreite über 33 bis 40 cm.
C Einfassung Flachd.Est.ü.40-50cm m
Zuschnittsbreite über 40 bis 50 cm.
D Einfassung Flachd.Est.ü.50-67cm m
Zuschnittsbreite über 50 bis 67 cm.
E Einfassung Flachd.Est.ü.67cm m2 m2
Zuschnittsbreite über 67 cm.

23.58 14

Aufzahlung (Az) auf die Einfassungen aus verzinnem Edelstahl.

- A Az Einfass.Flachd.Est.rund** m
Für eine runde Ausführung mit einem Radius von: _ _ _

23.58 16

Einlauf- oder Ablaufstutzen aus verzinnem Edelstahl, rund oder eckig, für Flachdächer, einschließlich Anschlussflansch.

- A Einlaufstutz.Est.Flachd.senkr** ST
Senkrecht, mit Fallrohranschluss bis 15 cm Durchmesser oder 15 x 15 cm Querschnitt.
B Einlaufstutz.Est.Flachd.abgew ST
Abgewinkelt, mit Fallrohranschluss bis 15 cm Durchmesser oder 15 x 15 cm Querschnitt.
C Einlaufstutz.Est.Flachd.eckig ST
Dachplatte mit eckigem Fallrohranschluss.
Durchmesser: _ _ _
D Einlaufstutz.Est.Flachd.seitl. ST
Dachplatte mit seitlichem Fallrohranschluss.
Durchmesser: _ _ _

23.58 17

Dunstschlauchkopf für Flachdächer aus verzinnem Edelstahl, einschließlich Hut, Rohr und Dachplatte.

- A Dunstschlauchk.Est.Flachd.DN80** ST
Bis 50 cm lang.
B Dunstschlauchk.Est.FlachdDN100 ST
Bis 50 cm lang.
C Dunstschlauchk.Est.FlachdDN120 ST
Bis 50 cm lang.
D Dunstschlauchk.Est.FlachdDN150 ST
Bis 50 cm lang.
E Dunstschlauchk.Est.Flachd15x15 ST
Bis 50 cm lang, Querschnitt 15 x 15 cm.
F Dunstschlauchk.Est.Flachd20x20 ST
Bis 50 cm lang, Querschnitt 20 x 20 cm.

23.58 18

Kiesleiste aus verzinnem Edelstahl, mit Wasserschlitz, 10 mm dickem Wulst und den erforderlichen Versteifungsnasen auf vorhandenem Saum geheftet.

- A Kiesleiste verzinkt 10cm** **m**
Mit 10 cm hoher senkrechter Wand.

23.58 19

Belagsleiste aus verzinnem Edelstahl, ohne Saum, für Presskiesdächer, Balkon- und Terrassenbeläge.

- A Belagsleiste Est.15cm** **m**
Zuschnittsbreite 15 cm.

23.59 Metalldachplatten, Edelstahl

Edelstahl:

Unter dem Begriff Edelstahl (Est.) wird in dieser Unterleistungsgruppe verzinnter Edelstahl angeboten. Die Blechdicke beträgt 0,5 mm.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers der Edelstahlmetallplatten werden eingehalten.

Befestigungsmaterial:

Alle Leistungen sind einschließlich des vom Erzeuger der Dachplatten vorgeschriebenen Befestigungsmaterials kalkuliert.

Kommentar:

Verzinnter Edelstahl ist ein nichtrostender Chromstahl (W 1.4016 nach DIN 17441) mit zusätzlicher Zinn-Beschichtung.

Werkvertragsnorm:

Werkvertragsnorm ist die ÖNORM B 2221.

Sonstige Ausführungen aus verzinnem Edelstahlblech, die zu den Dachplattendeckungen aus verzinnem Edelstahl benötigt werden, können mit den Positionen der entsprechenden Unterleistungsgruppen ausgeschrieben werden (z.B. Ichsen, Anschlussbleche, Rinnen, Dachfenster).

23.59 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 23.59 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.59 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): __ __
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 23.59 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.59 wird vereinbart:

- Betrifft Position(en): __ __ __
Beispielhaftes Material: __ __ __
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: __ __ __
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

23.59 01

Dachdeckung mit Rechteckdachplatten aus beschichtetem, verzinnem, kaltgewalztem Edelstahl, auf vorhandene Vollschalung.

- A Est.Dachd.Rechteckplatte blank** **m2**
Oberfläche blank.
B Est.Dachd.Rechteckpl.mustergew **m2**
Oberfläche mustergewalzt.

Kommentar:

Mindestneigung gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

23.59 03

Dachdeckung mit Rhombusdachplatten aus verzinnem Edelstahl auf vorhandene Vollschalung.

- A Est.Dachd.Rhombusplatte glatt** **m2**
Oberfläche glatt, Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus firmeneigener Kollektion ohne Aufpreis.
B Est.Dachd.Rhombusplatte Stucco **m2**
Oberfläche Stucco, Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus firmeneigener Kollektion ohne Aufpreis.

Kommentar:

Mindestneigung gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

23.59 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Dachdeckungen aus verzinnem Edeldachplatten, ohne Unterschied der Oberfläche, auf vorhandener Vollschalung, für das Verlegen auf vorhandenem Lattenrost.

- A Az Est-Platte Lattenrost** **m2**
Bei rechteckigen Dachplatten.
B Az Est-Rhombus Lattenrost **m2**
Bei Rhombusplatten.

23.59 05

Saumstreifen aus verzinnem Edelstahl.

- A Est-Saumstreifen Rechteckplatt** **m**
 Passend zu der verzinnem
 Edelstahlrechteckplattendeckung.
- B Est-Saumstreifen Rhombusplatte** **m**
 Passend zu der verzinnem
 Edstahlrhombusplattendeckung.

23.59 07

First- und Gratausbildung mit Gratreitern aus verzinnem
 Edelstahl 1 mm dick, mit eingepprägter Sicke, auf
 vorhandene Holzlatte, einschließlich Dichtschrauben,
 passend zu den verzinnem Edstahldachplatten. In den
 Einheitspreis ist das Anarbeiten der Deckung an die Latte
 einkalkuliert.

- A Est-First-Gratreit.Dachpl-de.** **m**

23.59 09

Ortgangabschluss (Giebelstreifen) aus verzinnem
 Edelstahl, passend zu den verzinnem
 Edstahldachplatten.

- A Est.Ortgangabschl.Dachpl-deck.** **m**

23.59 11

Froschmaulluken aus verzinnem Edelstahl, mit
 flugschneesicherem verzinnem Edstahlmaschengitter,
 passend zu den verzinnem Edstahldachplatten.

- A Est.Froschmaulluke Dachpl-deck** **ST**

23.59 13

Entlüfter aus verzinnem Edelstahl, selbsttragend mit
 flugschneesicherem, verzinnem Edstahlmaschengitter,
 Blechdicke 1 mm, passend zu den verzinnem
 Edstahldachplatten.

- A Est.Firstentlüfter Dachpl-deck** **m**
B Est.Halfirstentlüft.Dachpl-d. **m**

23.59 15

Entlüftungsrohr aus verzinnem Edstahl bis 1 m lang und
 bis DN 100.

- A Est.Entlüft-r+Platte Rechteck** **ST**
 Mit Einfassungsplatte, passend zu der
 Edstahlrechteckplattendeckung.
- B Es.Entlüftungs+r+Platte Rhombus** **ST**
 Mit Einfassungsplatte, passend zu der verzinnem
 Edstahlrhombusplattendeckung.

23.59 16

Einfassungselement aus verzinnem Edstahl für
 Durchführungen (z.B. Antenne).

- A Est.Einfassungsel.Dachpl-deck.** **ST**
 Passend zu verzinnem Edstahldachplattendeckungen.

23.59 17

Schneerechen aus verzinnem Edstahl, bestehend aus
 Schneerechenhaken mit Abdeck- und Dichtungsmaterial,
 mit drei Durchzügen aus Rundstangen mit 15 mm
 Durchmesser, einschließlich Überschubrohren.

- A EstSchneerech.3-Durchz.Rechte.** **m**
 Passend zu der verzinnem
 Edstahlrechteckplattendeckung.
- B EstSchneerech.3-Durchz.Rhombus** **m**
 Passend zu der verzinnem
 Edstahlrhombusplattendeckung.

23.59 19

Schneestopper (Schneenasen) aus verzinnem Edstahl,
 4 Stück je m².

- A Est.Schneestopper Rechteckpl.** **m2**
 Passend zu der verzinnem
 Edstahlrechteckplattendeckung.
- B Est.Schneestopper Rhombuspl.** **m2**
 Passend zu der verzinnem
 Edstahlrhombusplattendeckung.

Kommentar:

Anzahl der Schneestopper:

*Gemäß Dachneigung und Schneelage bis 16 Grad 1/3
 der Dachfläche, über 16 bis 25 Grad 1/2 der Dachfläche,
 über 25 Grad über die gesamte Dachfläche.*

23.70 Sonstiges

23.70 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und
 Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und
 sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 23.70 n.W.AN**
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu
 den angegebenen Positionen der ULG 23.70 wird
 vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:
- B Material zu 23.70 Beispiel AG**
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu
 den angegebenen Positionen der ULG 23.70 wird
 vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material
 gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

*Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene
 Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben
 erfolgen sollen. Das kann mit dem
 Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B
 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des
 Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).*

23.70 01

Standrohr aus geschweißtem Stahlrohr, zweimal mit Rostschutzfarbe gestrichen, einschließlich verzinkter Befestigungsschelle und einer Abdeckkappe aus Zinkblech.

- A Standrohr Stahl DN100** m
DN 100.
- B Standrohr Stahl DN120** m
DN 120.
- C Standrohr Stahl DN150** m
DN 150.

23.70 02

Standrohr aus Gusseisen, einschließlich verzinkter Befestigungsschelle und einer Abdeckkappe aus Zinkblech.

- A Standrohr Gusseisen DN100** m
DN 100.
- B Standrohr Gusseisen DN120** m
DN 120.
- C Standrohr Gusseisen DN150** m
DN 150.

23.70 03

Laubkorb für Ablaufrohre bis DN 150.

- A Laubkorb b.DN150 verz.** ST
Aus verzinktem Draht.
- B Laubkorb b.DN150 Kupfer** ST
Aus Kupferdraht.
- C Laubkorb b.DN150 Aluminium** ST
Aus Aluminiumdraht.

23.70 05

Herstellen von Fugen für Kittleisten und Blechanschlüsse mit Trennscheibe.

- A Fuge f.Kittleiste Mwk.** m
In Mauerwerk.
- B Fuge f.Kittleiste Beton** m
In Betonwänden.

23.70 07

Fugen von Bauteilen mit Haftflanken entsprechender Haftzugfestigkeit und Verträglichkeit auspressen, nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers mit Primer vorbehandeln, die ausgefüllten Fugen nachbehandeln, in handelsüblicher Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

- A Fuge b.15mm Silikon** m
Fugenbreite bis 15 mm, mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Silikon-Basis, Shorehärte zirka 10 bis 12, praktisch zulässige Fugenbewegung 25 Prozent, nicht überstreichbar.
- B Fuge b.15mm Acryl-Disp.** m
Fugenbreite bis 15 mm, mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Acryl-Dispersionbasis, Shorehärte höchstens 35, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 10 Prozent, überstreichbar, für Innenfugen bei frostsicherer Verarbeitung und Aushärtung.

C Fuge b.15mm Thiocol 1Ko. m

Fugenbreite bis 15 mm, mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Thiocol-Basis, Shorehärte zirka 20, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 25 Prozent.

D Fuge b.15mm Thiocol 2Ko. m

Fugenbreite bis 15 mm, mit elastisch bleibendem Zweikomponentendichtstoff auf Thiocol-Basis, Shorehärte zirka 10 bis 15, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 25 Prozent.

E Fuge b.15mm Polyur.2Ko. m

Fugenbreite bis 15 mm, mit elastisch bleibendem Zweikomponentendichtstoff auf Polyurethanbasis, nivellierend, Shorehärte zirka 25, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 25 Prozent, überstreichbar.

23.70 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fugen auspressen, ohne Unterschied des Materials, für das Vordichten mit einer Polyethylen-Rundschnur.

- A Az Fuge vordicht.Rundschn.15mm** m
Fugenbreite bis 15 mm.

23.80 Instandsetzungsarbeiten

Blechart:

Alle Positionen gelten ohne Unterschied der Blechart.

Arbeitsumfang:

Alle Blechteile werden sorgfältig überprüft, Schadenstellen instandgesetzt, verbogene Teile ausgerichtet, lockere Putzleisten, Rohrschellen usw. befestigt. Dachrinnen, Ablaufrohre, Putzstücke werden gereinigt, fehlende oder stark beschädigte Teile werden durch neue ersetzt. Neue Einzelteile bis 1 m² oder 1 m werden in die Einheitspreise der Instandsetzungspositionen einkalkuliert. Die ausgewechselten Teile dürfen nicht mehr als 10 Prozent der Gesamtmenge ausmachen. Bei der Erneuerung einzelner Teile über 1 m² oder über 1 m Länge ist das Herausschneiden in die Einheitspreise der Abtragungspositionen und das Einpassen neuer Teile in die Einheitspreise der Neuherstellungspositionen einkalkuliert. Der Abtransport des Altmaterials und die Entsorgung ist in den Einheitspreis einkalkuliert.

Abrechnung:

Neu hergestellte Teile über 1 m² oder 1 m Länge sind vom Ausmaß der Instandsetzungsarbeiten abzuziehen.

Kommentar:

Genaue Angaben über die Blechart können mit zusätzlichen Vorbemerkungen bestimmt werden.

23.80 01

Instandsetzen von Säumen, Ichnen, Mauereinfassungen, Fangeinfassungen, Wandanschlüssen, Fensterrutschen, First- oder Gratblechen.

- A Inst.Dacheinfassung b.50cm** m
Zuschnittsbreite bis 50 cm.
- B Inst.Dacheinfassung ü.50-100cm** m
Zuschnittsbreite über 50 cm bis 100 cm.
- C Inst.Dacheinfassung ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.80 02

Instandsetzen von Metalldacheindeckungen.

- A Inst.Metalldachdeckung b.20Grad** m2
Bei einer Dachneigung bis 20 Grad.
- B Inst.Metalldachdeck.ü.20-40Grad** m2
Bei einer Dachneigung über 20 bis 40 Grad.
- C Inst.Metalldachdeck.ü.40Grad** m2
Bei einer Dachneigung über 40 Grad.

23.80 03

Instandsetzen von Putz-, Kitt- und Patentleisten (Anschlussleisten).

- A Inst.Anschlussleisten b.20Grad** m
Bei einer Dachneigung bis 20 Grad.
- B Inst.Anschlussleisten ü.20-40Grad** m
Bei einer Dachneigung über 20 bis 40 Grad.
- C Inst.Anschlussleisten ü.40Grad** m
Bei einer Dachneigung über 40 Grad.

23.80 04

Lockerer Fugenkitt bei Kittleisten entfernen, Fugen mit neuem elastischem Kitt schließen, einschließlich Vorbehandeln der Fugenflächen nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

- A Inst.elast.Fugenkitt Silikonb.** m
Mit einkomponentigem Dichtstoff auf Silikonbasis, Shorehärte 10 bis 12, praktisch zulässige Fugenbewegung 25 Prozent nicht überstreichbar.

23.80 05

Instandsetzen von Saumrinnen, einschließlich der Rinnenhaken.

- A Inst.Saumrinne b.80cm** m
Zuschnittsbreite bis 80 cm.
- B Inst.Saumrinne ü.80-100cm** m
Zuschnittsbreite über 80 bis 100 cm.
- C Inst.Saumrinne ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.80 06

Instandsetzen von Hängerinnen, einschließlich der Rinnenhaken.

- A Inst.Hängerinne b.33cm** m
Zuschnittsbreite bis 33 cm.
- B Inst.Hängerinne ü.33-50cm** m
Zuschnittsbreite über 33 bis 50 cm.
- C Inst.Hängerinne ü.50cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 50 cm.

23.80 07

Instandsetzen von Einlegerinnen.

- A Inst.Einlegerinne b.50cm** m
Zuschnittsbreite bis 50 cm.
- B Inst.Einlegerinne ü.50-100cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 100 cm.
- C Inst.Kastenrinne ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.80 08

Instandsetzen von Ablaufrohren oder Dunstrohren.

- A Inst.Ablaufrohr b.DN150** m
Bis DN 150. Ohne Gerüstung.
- B Inst.Ablaufrohr b.15x15cm** m
Bis zu einem Querschnitt 15 x 15 cm. Ohne Gerüstung.

23.80 09

Instandsetzen von Gesimsen, Sohlbankabdeckungen und sonstigen Fassadenverblechungen, ohne Gerüstung.

- A Inst.Fassadenverbl.b.25cm** m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.
- B Inst.Fassadenverbl.ü.25-50cm** m
Zuschnittsbreite über 25 bis 50 cm.
- C Inst.Fassadenverbl.ü.50-100cm** m
Zuschnittsbreite über 50 bis 100 cm.
- D Inst.Fassadenverbl.ü.100cm m2** m2
Zuschnittsbreite über 100 cm.

23.80 10

Instandsetzen von Schneerechen. Ausrichten, Befestigung überprüfen und falls erforderlich verstärken oder erneuern, Hülsen ergänzen.

- A Inst.Schneerechen** m

23.80 11

Instandsetzen der Ausstiegfenster. Soweit erforderlich, Hafter für Glastafeln, Stellstifte, Ringelschrauben, Durchzugstange und Ausspreizstange erneuern.

- A Inst.Ausstiegfenster b.60x60cm** ST
Bis zu einer Innenlichte von 60 x 60 cm.
- C Inst.Ausstiegf.b.60x60+Drahtgl** ST
Bis zu einer Innenlichte von 60 x 60 cm, einschließlich Erneuern des Drahtglases.

23.80 12

Instandsetzen von Kiesleisten. Ausrichten, nachlöten, Nasen ergänzen.

- A Inst.Kiesleiste b.25cm** m
Zuschnittsbreite bis 25 cm.

23.80 13

Instandsetzen von Stützeinfassungen oder dergleichen.

- A Inst.Stützeinfassungen** ST

23.80 14

Instandsetzen von Bodenrinnen, ohne Unterschied der Zuschnittsbreite.

- A Inst.Bodenrinne** m2

23.80 15

Instandsetzen von Bodenrinnenkesseln, ohne Unterschied der Art, einschließlich des Fallrohranschlusses.

A Inst.Bodenrinnenkessel **ST**

23.80 16

Dachdeckung im Anschluss an die Blecheindeckung, 2 bis 3 Scharen für die nachfolgenden Spenglerarbeiten öffnen, nach erfolgter Arbeit wieder provisorisch schließen.

A Öffnen Umsäumung Einfachdeck. **m**

Bei Einfachdeckung mit Dachziegel oder Dachsteinen (Dachsteind.).

B Öffnen Umsäumung Doppeldeck. **m**

Bei Doppeldeckung mit Dachziegel- oder Dachsteindeckung (Doppeld.).

C Öffnen Umsäumung FZ-Einfachd. **m**

Bei Einfachdeckung mit Faserzementplatten (FZ-1-f-deck).

D Öffnen Umsäumung FZ-Doppeld. **m**

Bei Doppeldeckung mit Faserzementplatten.

23.80 17

Schalung nach Entfernen der Verblechung instandsetzen. Reinigen, entnageln, lockere Bretter nachageln, schadhafte Bretter bis 20 Prozent durch neue ersetzen.

A Instands.Dachschalung **m2**

Von Dachschalungen.

B Inst.Saum-Ichsenchalung **m2**

Von Saum-, Ichsen-, Giebel-, Rauchfangeinfassungen und dergleichen.

23.80 18

Schalen von Säumen, Rauchfangeinfassungen und dergleichen mit besäumten Brettern 2,4 cm dick.

A Schalung Saum **m2**

Von Säumen, außer Kehlen (Ichsen).

B Schalung Kehle **m2**

Von Kehlen (Ichsen).

C Schal.Ausstiegfensterumfassung **ST**

Von Umfassungen bei Ausstiegfenstern ohne Rutsche.

D Schal.Ausstiegf-umfass+Rutsche **ST**

Von Umfassungen bei Ausstiegfenstern mit Rutsche.

23.80 19

Instandsetzen des Bodenrinnenkastens einschließlich des Deckels, ins Gefälle richten und nachageln.

A Inst.Bodenrinnenkasten **m**

23.81 Beschichtungen

23.81 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 23.81 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.81 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 23.81 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 23.81 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

23.81 01

Reinigen der zu streichenden Flächen von Schmutz und Staub durch Abkehren.

A Reinigen f.Neubeschichtung **m2**

23.81 02

Reinigen der zu streichenden Flächen von Rost, Russ und losen Farbresten mit Spachtel und Drahtbürste.

A Reinigen f.Erneuer-beschicht. **m2**

23.81 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Reinigen für Erneuerungsbeschichtung von Blechdächern, für das gänzliche Entfernen des Altanstriches.

A Az Altanstrich ganz entfernen. **m2**

23.81 04

Beschichten der gereinigten Fläche mit einer Rostschutzgrundbeschichtung.

A Ausflecken m.Rostschutzfarbe **m2**

Ausflecken der gereinigten, entrosteten blanken Stellen, abgerechnet die für den Erneuerungsanstrich gereinigte Fläche.

B Rostschutzbeschichtung **m2**

Rostschutzbeschichtung der gesamten Fläche.

23.81 05

Beschichten der gereinigten Fläche bei einer nicht abgewitterten Verblechung.

- A Blechvorbereitung Entfetten** **m2**
- B Blech-Haftanstrich-Primer** **m2**

23.81 06

Wetterfeste Deckbeschichtung auf vorhandenem gereinigtem Altanstrich oder Grundanstrich.

- A Deckbeschicht.wetterfest 1-f.** **m2**
Einfach.
- B Deckbeschicht.wetterfest 2-f.** **m2**
Zweifach.

23.81 07

Rauchgasfeste Deckbeschichtung auf vorhandenem gereinigtem Altanstrich oder Grundanstrich.

- A Deckbeschicht.rauchfest 1-f.** **m2**
Einfach.
- B Deckbeschicht.rauchfest 2-f.** **m2**
Zweifach.

23.81 10

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Beschichtungen für Erschwernisse bei Neigungen über 20 Grad.

- A Az Reinigen Neubesch.ü.20-40Grad** **m2**
Beim Reinigen für Neubeschichtung, Dachneigung über 20 bis 40 Grad.
- C Az Reinigen Erneuer.ü.20-40Grad** **m2**
Beim Reinigen für Erneuerungsbeschichtung, Dachneigung über 20 bis 40 Grad.
- E Az Beschicht.ü.20 b.40Grad** **m2**
Je Anstrichvorgang (Grundierung, Deckanstrich), abgerechnet die beschichtete Fläche multipliziert mit der Anzahl der Anstriche, Dachneigung über 20 bis 40 Grad.

23.81 11

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Erneuerungsbeschichtungen für die Erschwernisse bei Arbeiten an Regenabfallrohren bei Arbeitshöhen über 4 m, einschließlich Beistellen entsprechender Leitern, Gerüste, Hebebühnen und dergleichen nach Wahl des Auftragnehmers. Abgerechnet je Rohr.

- A Az Erneuer-besch.Rohr ü.4-8m** **ST**
Für Arbeiten an einem Rohr mit einer Höhe bis 8 m.
- B Az Erneuer-besch.Rohr ü.8-12m** **ST**
Für Arbeiten an einem Rohr mit einer Gesamthöhe über 8 bis 12 m.
- C Az Erneuer-besch.Rohr ü.12-16m** **ST**
Für Arbeiten an einem Rohr mit einer Gesamthöhe über 12 bis 16 m.
- D Az Erneuer-besch.Rohr ü.16-20m** **ST**
Für Arbeiten an einem Rohr mit einer Gesamthöhe über 16 bis 20 m.

23.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

23.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

23.90 01

Regiestunden.

A Regiestunde Spengler	h
B Regiestunden Hilfsarbeiter	h

23.90 02

Bituminöse Dachbahnen.

A RP 350/21	m2
B RP 450/23	m2
C E-GV35	m2

23.90 03

Verzinktes Stahlblech.

A Verzinktes Stahlblech 0,55mm	m2
Mindestens 0,55 mm dick.	
B Verzinktes Stahlblech 0,75mm	m2
0,75 mm dick.	
C Verzinktes Stahlblech 1mm	m2
1 mm dick.	

23.90 04

Zinkblech.

A Zinkblech 0,6mm dick	m2
B Zinkblech 0,7mm dick	m2
C Zinkblech 0,8mm dick	m2
D Zinkblech 1mm dick	m2

23.90 05

Kupferblech.

A Kupferblech 0,6mm dick	m2
B Kupferblech 0,8mm dick	m2
C Kupferblech 1mm dick	m2

23.90 06

Aluminiumblech.

A Alublech 0,6mm dick	m2
B Alublech 0,8mm dick	m2
C Alublech 1mm dick	m2

23.90 07

Edelstahlblech.

A Edelstahlblech 0,5mm dick	m2
------------------------------------	-----------

23.90 08

Bleiblech.

A Bleiblech 1mm dick	m2
B Bleiblech 1,5mm dick	m2

23.90 09

Rinnenhaken, ohne Unterschied der Größe.

A Rinnenhaken verzinkter Stahl	ST
B Rinnenhaken Kupfer	ST
C Rinnenhaken Aluminium	ST
D Rinnenhaken Edelstahl	ST

23.90 10

Rohrschellen, ohne Unterschied der Größe.

A Rohrschelle verzinkt	ST
Aus verzinktem Stahlblech.	
B Rohrschelle Kupfer	ST
Aus Kupfer.	
C Rohrschelle Al.	ST
Aus Edelstahl.	

23.90 11

Schlagdübel, ohne Unterschied des Durchmessers, bis 65 mm lang.

A Schlagdübel	ST
----------------------	-----------

23.90 12

Nieten.

A Nietenkg	
-------------------	--

23.90 14

Lötzinn, einschließlich Flussmittel.

A Lötzinn 35%	kg
B Lötzinn 40%	kg
C Lötzinn 50%	kg

23.90 15

Flüssiggas.

A Flüssiggas	kg
---------------------	-----------

23.90 17

Holzschalung.

A Holzschalung rau, 24mm dick	m2
--------------------------------------	-----------

23.90 18

Holzlattung.

A Holzlattung rau 2,4x5cm	m
----------------------------------	----------

23.90 20

Beistellen von Hebebühnen, einschließlich Bedienung.

A Beistellen Hebebühne b.14m	h
B Beistellen Hebebühne b.20m	h
C Beistellen Hebebühne ü.20m	h

23.90 21

Transportaufzug auf besondere Anordnung des Auftraggebers (nicht als Baustelleneinrichtung).

A Transportaufzug An-u.Abtransp.	PA
Antransportieren, aufstellen, demontieren und abtransportieren.	
B Transportaufzug betreiben	VE
Aufgestellten Transportaufzug betreiben und warten. Abgerechnet VE = Betriebstag.	

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 24 Fliesen- und Plattenlegearbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

24.01	Vorbereiten des Untergrundes
24.11	Wandbeläge innen
24.12	Boden- u.Sockelbeläge innen
24.13	Stufen- u.Stufensockelbeläge innen
24.21	Wandbeläge außen
24.22	Boden- u.Sockelbeläge außen
24.23	Stufen- u.Stufensockelbeläge außen
24.51	Sonstige Leistungen, Aufzahlungen
24.90	Regieleistungen

24 Fliesen- und Plattenlegearbeiten

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Innenräume:

Mit dem Begriff Innenräume sind nicht bewitterte und nicht frostgefährdete Belagsflächen gemeint.

2. Außenflächen, Außenbereich:

Mit dem Begriff Außenflächen oder Außenbereich sind bewitterte und frostgefährdete Belagsflächen gemeint.

Es werden ausschließlich Materialien einer frostsicheren Gruppe verwendet.

3. Standardausführungen:

3.1 Flächen.

(Standard) -Flächen sind planmäßig rechteckig, geradlinig begrenzte Flächen im Wand- oder Bodenbereich, ohne besondere Flächenausnehmungen.

3.2 Farben:

Wandbeläge/Pastell-Farben:

Der Auftragnehmer legt dem Auftraggeber 4 Pastellfarben aus der Farbkarte des Herstellers, für die der Hersteller keinen Aufpreis verlangt, zur Wahl vor.

Boden- und Bodensockelbeläge, Stufen- und Stufensockelbeläge/Farben:

Der Auftragnehmer legt dem Auftraggeber bei Feinkorn grau unglasiert 2 Farben aus der Farbkarte des Herstellers, für die der Hersteller keinen Aufpreis verlangt, zur Wahl vor.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

4.1 Verlegung:

Die Verlegung der Wand- oder Bodenbeläge erfolgt auf verlegereifem Untergrund mit Dünnbettmörtel, ohne besondere Anforderungen, auf Schnitt - bei rechtzeitiger Bekanntgabe durch den Auftraggeber auch auf Bund - mit durchlaufenden Fugen bei gleichem Plattenformat aber mit nicht durchlaufenden Fugen bei Wand-/Bodenbelägen, ohne Ausbildung von Außenecken (eigene Positionen).

4.2 Verfugung:

Verfugungen bei allen Belägen sind mit handelsüblichem Fugenmörtel auf Zementbasis, ohne besondere Eigenschaften ausgeführt.

4.3 Anarbeiten:

Das Anarbeiten an Auslässe bis 0,01 m² ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Leistungen bei Arbeitshöhen von Null bis 2,1 m (b.2,1m) einerseits und Arbeitshöhen von Null bis 3 m (b.3m) andererseits werden in unterschiedlichen Positionen beschrieben. Maßgebend ist die tatsächliche Gesamthöhe.

Flächen mit einer Arbeitshöhe von Null bis 3 m (über 2,1 m) werden durch gedachte lotrechte seitliche Begrenzungen gegenüber etwaigen Flächen mit einer Arbeitshöhe von Null bis 2,1 m, auch bei schrägem oberem Abschluss, abgegrenzt. Abgerechnet wird die Summe der Flächen von Null bis 2,1 m und die Summe der Flächen von Null bis 3 m (über 2,1 m).

Kommentar:

Farbabweichungen:

Materialbedingte Farbabweichungen gemäß NORM sind zulässig.

Frei zu formulieren (z.B.):

- durchlaufende Fugen für Wände und Boden
- Gehrungsbildung mit Fliesen bei Außenecken bei Wänden (Jolly)
- Untergrund vorbereiten bei Großformatfliesen (erhöhte Anforderungen)
- Verlegen von Großformatfliesen
- das Verlegen von Fliesen mit geschnittenen Kanten (rektifiziert)
- das Verlegen von Spaltplatten (Grobkeramik)
- das Verlegen nach Verlegeplan
- das Verlegen von Friesen
- gemusterte Einstreuungen
- Stufensockel mit durchlaufender schrägen Oberkante (Bischofsmützen)
- unregelmäßige Flächen (z.B. mit Flächenausnehmungen oder Gestaltungsausparungen)
- Verlegearbeiten auf beheizten Stufen
- Fugenbreiten über 7 mm bei nicht elastischen Fugen
- das Verwenden eines Epoxid-Reaktionsharzklebemörtels für chemikalienresistente Verlegung
- Verfugungen mit chemikalienresistenten Materialien
- Angaben (wählbare Vorbemerkungen) und Positionen gemäß Werkvertragsnorm und der ÖNORM B 2110, in Ergänzung zur standardisierten Leistungsbeschreibung

Literaturhinweis (z.B.):

- ÖNORM B 2207 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten - Werkvertragsnorm
- ÖNORM EN 14411 Keramische Fliesen und Platten - Begriffe, Klassifizierung, Güteigenschaften und Kennzeichnung

- ÖNORM EN 12004 Mörtel und Klebstoffe für Fliesen und Platten - Anforderungen, Konformitätsbewertung, Klassifizierung und Bezeichnung
- ÖNORM EN 13888 Fugenmörtel für Fliesen und Platten - Anforderungen, Konformitätsbewertung, Klassifikation und Bezeichnung
- ÖNORM B 18202 Toleranzen im Hochbau - Bauwerke
- OIB R4 Richtlinie Rutsicherheit/Erläuterungen R4
- Merkblätter technischer Ausschuss des österreichischen Fliesenverbandes

24.01 Vorbereiten des Untergrundes

Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

24.01 01

Abscheren der Innenflächen, einschließlich Entsorgen der Baurestmassen (Abfalles). Im Positionsstichwort ist die Art der Oberfläche angegeben.

- | | |
|---|-----------|
| A Abscheren innen von Leimfarbe | m2 |
| B Abscheren innen von Kalkfarbe | m2 |
| C Abscheren innen von Dispersion | m2 |
| D Abscheren innen von Tapete | m2 |

24.01 03

Ausgleichen von Unebenheiten an Wänden. Vor Beginn der Leistung wird die auszugleichende Einzelfläche im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ermittelt. Im Positionsstichwort ist die Gesamtdicke der auszugleichenden Schicht der Unebenheiten angegeben.

Kommentar:

Bei Großformatplatten, bis 5 Stück/m2 (45 x 45 cm) ist auf erhöhte Anforderungen gemäß NORM zu achten (z.B. Unebenheiten bei Wänden/Ausgleichsschicht).

- | | |
|------------------------------------|-----------|
| A Ausgleichen Wand ü.4-10mm | m2 |
|------------------------------------|-----------|

24.01 04

Ausgleichen von Unebenheiten bei Böden. Vor Beginn der Leistung wird die auszugleichende Einzelfläche im Einvernehmen mit dem Auftraggeber ermittelt. Im Positionsstichwort ist die Gesamtdicke der auszugleichenden Schicht der Unebenheiten angegeben.

Kommentar:

Bei Großformatplatten, bis 5 Stück/m2 (z.B. 45 x 45 cm) ist auf erhöhte Anforderungen gemäß NORM zu achten (z.B. Unebenheiten bei Böden/Ausgleichsschicht).

- | | |
|-------------------------------------|-----------|
| A Ausgleichen Boden ü.4-10mm | m2 |
|-------------------------------------|-----------|

24.01 11

Bauplatten aus extrudierten Polystyrolschauplatten mit beidseitiger zementärer Spezialmörtelbeschichtung, armiert mit Gewebe, als Untergrund für Wand und Bodenbeläge, befestigt nach den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers. Abgerechnet wird das Flächenmaß (wie Wand- und Bodenbeläge). Im Positionsstichwort ist die Plattendicke angegeben.

- | | |
|--------------------------|-----------|
| A Bauplatten 6mm | m2 |
| B Bauplatten 10mm | m2 |
| C Bauplatten 20mm | m2 |
| D Bauplatten 30mm | m2 |
| E Bauplatten 50mm | m2 |

24.01 21

Alternativ-Feuchtigkeitsabdichtung für Plattenbeläge an Wänden, hergestellt nach den Verarbeitungsrichtlinien (System) des Herstellers. Abgerechnet wird die abgedichtete Fläche. Im Positionsstichwort ist die Feuchtigkeitsbelastung angegeben.

Kommentar:

Alternativabdichtungen sind nur im System und in Verbindung mit einem Fliesen- oder Plattenbelag auszuführen.

- | | |
|---|-----------|
| A Alternativ-Feuchtigkeitsabdichtung Wand W3 | m2 |
| B Alternativ-Feuchtigkeitsabdichtung Wand W4 | m2 |

24.01 23

Alternativ-Abdichtung auf Reaktionsharzbasis (Redaktions-H.) auf chemisch beanspruchten Flächen für das direkte Verlegen von Belägen auf Kalk-Zementputz oder Untergründen aus Beton, hergestellt nach den Verarbeitungsrichtlinien (System) des Herstellers. Abgerechnet wird die abgedichtete Fläche.

Kommentar:

Alternativabdichtungen sind nur im System und in Verbindung mit einem Fliesen- oder Plattenbelag auszuführen.

- | | |
|---|-----------|
| A Alternativ-Abdichtung Reaktions-H.Wand | m2 |
|---|-----------|

24.01 31

Alternativ-Feuchtigkeitsabdichtung für Plattenbeläge für Böden, einschließlich eines mindestens 15 cm Hochzuges, hergestellt nach den Verarbeitungsrichtlinien (System) des Herstellers. Abgerechnet wird die abgedichtete Fläche zuzüglich der Fläche für die Hochzüge. Im Positionsstichwort ist die Feuchtigkeitsbelastung angegeben.

Kommentar:

Alternativabdichtungen sind nur im System und in Verbindung mit einem Fliesen- oder Plattenbelag auszuführen.

- | | |
|--|-----------|
| A Alternativ-Feuchtigkeitsabdichtung Boden W3 | m2 |
| B Alternativ-Feuchtigkeitsabdichtung Boden W4 | m2 |

24.01 33

Alternativ-Abdichtung auf Reaktionsharzbasis (Redaktions-H.) auf chemisch belasteten Flächen für das direkte Verlegen von Belägen auf Zementestrich oder Untergründen aus Beton, hergestellt nach den Verarbeitungsrichtlinien (System) des Herstellers. Abgerechnet wird die abgedichtete Fläche zuzüglich der Fläche für die Hochzüge. Im Positionsstichwort ist die Feuchtigkeitsbelastung angegeben.

Kommentar:

Alternativabdichtungen werden nur im System und in Verbindung mit einem Fliesen- oder Plattenbelag ausgeschrieben.

B Alternativ-Abdichtung Reaktions-H.Boden W4 m2

24.01 44

Abdichten (Wand/Boden/Rohr) von besonderen Stellen (z.B. Eckfugen, Rohrdurchführungen (Rohr-DF), Bodenabläufen) im Anschluss an Flächenabdichtungen.

A Abdicht.Eckfugen m
Von Eckfugen mit Dichtband.

B Abdicht.Rohr-DF b.50mm ST
Von Rohrdurchführungen mit Dichtmanschetten (Rohrdurchf.) bis 50 mm Durchmesser.

C Abdicht.B-Ablauf+Rohr-DF ü.50-300mm ST
Von Rohrdurchführungen und Bodenabläufen (B-Ablauf) mit Dichtmanschetten, über 50 bis 300 mm Durchmesser.

24.01 45

Alternativ-Abdichtung auf Reaktionsharzbasis (Reaktions-H.) auf chemisch belasteten Flächen, bei Estrichen oder Kalk-Zementputz-Untergründen (Wand/Boden/Rohr), für die direkte Verlegung von Belägen, hergestellt nach den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers.

Kommentar:

Alternativabdichtungen sind nur im System und in Verbindung mit einem Fliesen- oder Plattenbelag auszuführen.

A Abdicht.Reaktions-H.Eckfugen m
Von Eckfugen mit Dichtband.

B Abdicht.Reaktions-H.Rohr b.50mm ST
Von Rohrdurchführungen mit Dichtmanschetten (Rohrdurchf.) bis 50 mm Durchmesser.

C Abdicht.Reaktions-H.Ablauf+Rohr ü.50-300mm ST
Von Rohrdurchführungen und Bodenabläufen (B-Ablauf) mit Dichtmanschetten, über 50 bis 300 mm Durchmesser.

24.11 Wandbeläge innen

1. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

1.1 Leibungen, Stürze und Parapett:

Die Abrechnung von Leibungen, Stürzen und Parapetten bei gleichzeitiger Verlegung von Wandfliesen erfolgt nach den Einheitspreisen der Wandflächen.

1.2 Sockel:

Sockel über 15 cm Höhe werden als Wandfläche abgerechnet.

24.11 01

Wandbeläge innen mit glasierten keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren auf Kalk-Zementputz (KZM). Im Positionsstichwort sind die Materialgruppe und das Fliesenformat (cm) angegeben. Arbeitshöhe von Null bis 2,1 m.

A Wandbelag Gr.BIII KZM weiß 15x15 b.2,1m m2
Farbe weiß, Fugen weiß.

B Wandbelag Gr.BIII KZM weiß 20x20 b.2,1m m2
Farbe weiß, Fugen weiß.

C Wandbelag Gr.BIII KZM pastell 15x15 b.2,1m m2
Farbe pastell, Fugen weiß.

D Wandbelag Gr.BIII KZM pastell 20x20 b.2,1m m2
Farbe pastell, Fugen weiß.

24.11 03

Wandbeläge innen mit glasierten keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren auf Kalk-Zementputz (KZM). Im Positionsstichwort sind die Materialgruppe und das Fliesenformat (cm) angegeben. Arbeitshöhe von Null bis 3 m (über 2,1 m), einschließlich Gerüst.

A Wandbelag Gr.BIII KZM weiß 15x15 b.3m m2
Farbe weiß, Fugen weiß.

B Wandbelag Gr.BIII KZM weiß 20x20 b.3m m2
Farbe weiß, Fugen weiß.

C Wandbelag Gr.BIII KZM pastell 15x15 b.3m m2
Farbe pastell, Fugen weiß.

D Wandbelag Gr.BIII KZM pastell 20x20 b.3m m2
Farbe pastell, Fugen weiß.

24.11 11

Wandbeläge innen mit glasierten keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren auf gipshaltigem Untergrund und Gasbeton (GiGa), einschließlich vergütetem Mörtel und Grundierung. Im Positionsstichwort sind die Materialgruppe und das Fliesenformat (cm) angegeben. Arbeitshöhe von Null bis 2,1 m.

A Wandbelag Gr.BIII GiGa weiß 15x15 b.2,1m m2
Farbe weiß, Fugen weiß.

B Wandbelag Gr.BIII GiGa weiß 20x20 b.2,1m m2
Farbe weiß, Fugen weiß.

C Wandbelag Gr.BIII GiGa pastell 15x15 b.2,1m m2
Farbe pastell, Fugen weiß.

D Wandbelag Gr.BIII GiGa pastell 20x20 b.2,1m m2
Farbe pastell, Fugen weiß.

24.11 13

Wandbeläge innen mit glasierten keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren auf gipshaltigem Untergrund und Gasbeton (GiGa), einschließlich vergütetem Mörtel und Grundierung. Im Positionsstichwort sind die Materialgruppe und das Fliesenformat (cm) angegeben. Arbeitshöhe von Null bis 3 m (über 2,1 m), einschließlich Gerüst.

A Wandbelag Gr.BIII GiGa weiß 15x15 b.3m m2
Farbe weiß, Fugen weiß.

B Wandbelag Gr.BIII GiGa weiß 20x20 b.3m m2
Farbe weiß, Fugen weiß.

C Wandbelag Gr.BIII GiGa pastell 15x15 b.3m m2
Farbe pastell, Fugen weiß.

D Wandbelag Gr.BIII GiGa pastell 20x20 b.3m m2
Farbe pastell, Fugen weiß.

24.11 21

Wandbeläge innen mit glasierten keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren, einschließlich etwa erforderlicher Vorstriche, Grundierungen und vergütetem Mörtel. Arbeitshöhe von Null bis 2,1 m.

A Wandbelag innen b.2,1m m2

Untergrund: ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit:
Format: ___
Gruppe: ___
Farbe: ___
Fuge: ___
angeboten:

24.11 23

Wandbeläge innen mit glasierten keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren, einschließlich etwa erforderlicher Vorstriche, Grundierungen und vergütetem Mörtel. Arbeitshöhe von Null bis 3 m (über 2,1 m), einschließlich Gerüst.

A Wandbelag innen b.3m m2

Untergrund: ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit:
Format: ___
Gruppe: ___
Farbe: ___
Fuge: ___
angeboten:

24.12 Boden- u. Sockelbeläge innen

24.12 01

Bodenbeläge innen mit keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren auf Zementestrich (ZE) unbeheizt (unbeh.). Im Positionsstichwort sind die Materialgruppe und das Fliesenformat (cm) angegeben.

Kommentar:

Hinweise zur Rutschsicherheit: OIB R4 Richtlinie Rutschsicherheit/Erläuterungen R4

A Bodenbelag Gr.BIIa ZE unbeh.15x15 m2
Farbe grau glasiert, Abrieb II, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___

B Bodenbelag Gr.BIIa ZE unbeh.20x20 m2
Farbe grau glasiert, Abrieb II, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___

C Bodenbelag Gr.BI ZE unbeh.15x15 m2
Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___

D Bodenbelag Gr.BI ZE unbeh.20x20 m2
Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___

E Bodenbelag Gr.BI ZE unbeh.30x30 m2
Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___

24.12 02

Bodenbeläge innen mit keramischen Fliesen, im Dickbettverfahren auf Unterbeton (UB) unbeheizt (unbeh.). Im Positionsstichwort sind die Materialgruppe und das Fliesenformat (cm) angegeben.

Kommentar:

Hinweise zur Rutschsicherheit: OIB R4 Richtlinie Rutschsicherheit/Erläuterungen R4

A Bodenbelag Dickbett Gr.BIIa UB unbeh.15x15 m2
Farbe grau glasiert, Abrieb II, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___

B Bodenbelag Dickbett Gr.BIIa UB unbeh.20x20 m2
Farbe grau glasiert, Abrieb II, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___

C Bodenbelag Dickbett Gr.BI UB unbeh.15x15 m2
Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___

D Bodenbelag Dickbett Gr.BI UB unbeh.20x20 m2
Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___

E Bodenbelag Dickbett Gr.BI UB unbeh.30x30 m2
Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___

24.12 03

Bodenbeläge innen mit keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren auf Zementestrich (ZE) beheizt. Im Positionsstichwort sind die Materialgruppe und das Fliesenformat (cm) angegeben.

Kommentar:

Hinweise zur Rutschsicherheit: OIB R4 Richtlinie Rutschsicherheit/Erläuterungen R4

- A Bodenbelag Gr.B1la ZE beheizt 15x15** **m2**
Farbe grau glasiert, Abrieb II, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___
- B Bodenbelag Gr.B1la ZE beheizt 20x20** **m2**
Farbe grau glasiert, Abrieb II, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___
- C Bodenbelag Gr.BI ZE beheizt 15x15** **m2**
Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___
- D Bodenbelag Gr.BI ZE beheizt 20x20** **m2**
Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___
- E Bodenbelag Gr.BI ZE beheizt 30x30** **m2**
Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___

24.12 11

Bodenbeläge innen mit keramischen Fliesen, einschließlich etwa erforderlicher Vorstriche, Grundierungen und vergütetem Mörtel.

Kommentar:

Hinweise zur Rutschsicherheit: OIB R4 Richtlinie Rutschsicherheit/Erläuterungen R4

- A Bodenbelag innen** **m2**
Untergrund: ___
beheizt/unbeheizt: ___
Dünnbett/Dickbett: ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit:
Format: ___
Gruppe: ___
Farbe: ___
Fuge: ___
Rutschsicherheit: ___
Barfußbereich: ___
angeboten:

24.12 51

Sockelbeläge innen mit keramischen Fliesen, aus Bodenplatten geschnitten, Sockelhöhe bis 15 cm, im Dünnbettverfahren auf Kalk-Zementputz (KZM). Im Positionsstichwort ist die Materialgruppe angegeben.

- A Sockelbelag Gr.B1la KZM** **m**
Farbe grau glasiert, Fugen grau.
- B Sockelbelag Gr.B1la KZM Feinkorn** **m**
Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.

24.12 53

Sockelbeläge innen mit keramischen Fliesen, aus Bodenplatten geschnitten, Sockelhöhe bis 15 cm, im Dünnbettverfahren auf gipshaltigem Untergrund und Gasbeton (GiGa), einschließlich vergütetem Mörtel und Grundierung. Im Positionsstichwort ist die Materialgruppe angegeben.

- A Sockelbelag Gr.B1la GiGa** **m**
Farbe grau glasiert, Fugen grau.
- B Sockelbelag Gr.B1la GiGa Feinkorn** **m**
Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.

24.12 61

Sockelbeläge innen mit keramischen Fliesen, aus Bodenplatten geschnitten, Höhe bis 15 cm, im Dünnbettverfahren, einschließlich etwa erforderlicher Vorstriche, Grundierungen und vergütetem Mörtel.

- A Sockelbelag innen** **m**
Untergrund: ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit:
Format: ___
Gruppe: ___
Farbe: ___
Fuge: ___
angeboten:

24.13 Stufen- u. Stufensockelbeläge innen

1. Stufen:

Eine Stufe besteht aus einer geraden Tritt- und einer geraden Setzstufenfläche (rechtwinkelige Podeststiegen).

2. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Stufen und Stufensockel werden nach dem Längenmaß abgerechnet (Stufensockel = abgewinkelte Länge der Summe von Höhen und Auftrittsbreiten der Stufen).

24.13 01

Stufenbeläge innen, unbeheizt, für geraden Stiegenlauf mit trockengepressten Platten, im Dünnbettverfahren auf Betonkern, einschließlich etwa erforderlicher Vorstriche, Grundierungen und vergütetem Mörtel. Im Positionsstichwort sind die Materialgruppe und das Fliesenformat (cm) angegeben.

Kommentar:

Hinweise zur Rutschsicherheit: OIB R4 Richtlinie Rutschsicherheit/Erläuterungen R4

- A Stufenbelag Bodenpl.Gr.B1a Dünnbett 30x30** **m**
Mit Bodenplatten (Bodenpl.), Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___

B Stufenbelag Trittpl. Gr. Bla Dünnbett 30x30 **m**
 Mit gerillten Trittplatten (Trittpl.), Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.
 Rutschsicherheit: _ _ _ _

24.13 11

Stufenbeläge innen, unbeheizt, für geraden Stiegenlauf mit Platten, Rutschsicherheit R9, im Dünnbettverfahren, einschließlich etwa erforderlicher Vorstriche, Grundierungen und vergütetem Mörtel.

Kommentar:

Hinweise zur Rutschsicherheit: OIB R4 Richtlinie Rutschsicherheit/Erläuterungen R4

A Stufenbelag Dünnbett innen **m**
 Untergrund: _ _ _ _
 Beispielhaftes Material: _ _ _ _
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit:
 Format: _ _ _ _
 Gruppe: _ _ _ _
 Farbe: _ _ _ _
 Fuge: _ _ _ _
 Rutschsicherheit: _ _ _ _
 Barfußbereich: _ _ _ _
 angeboten:

24.13 21

Stufenbeläge innen, unbeheizt, für geraden Stiegenlauf mit trockengepressten Platten, im Dickbettverfahren auf Betonkern, einschließlich Zementspritzwurf und vergüteter Mörtel. Im Positionsstichwort sind die Materialgruppe und das Fliesenformat (cm) angegeben.

Kommentar:

Hinweise zur Rutschsicherheit: OIB R4 Richtlinie Rutschsicherheit/Erläuterungen R4

A Stufenbelag Gr. Bla Dickbett 30x30 **m**
 Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.
 Rutschsicherheit: _ _ _ _

24.13 31

Stufenbeläge innen, unbeheizt, für geraden Stiegenlauf mit Platten im Dickbettverfahren, einschließlich Zementspritzwurf und vergütetem Mörtel.

Kommentar:

Hinweise zur Rutschsicherheit: OIB R4 Richtlinie Rutschsicherheit/Erläuterungen R4

A Stufenbelag Dickbett innen **m**
 Untergrund: _ _ _ _
 Beispielhaftes Material: _ _ _ _
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit:
 Format: _ _ _ _
 Gruppe: _ _ _ _
 Farbe: _ _ _ _
 Fuge: _ _ _ _
 Rutschsicherheit: _ _ _ _

Barfußbereich: _ _ _ _
 angeboten:

24.13 51

Stufensockelbeläge innen für geraden Stiegenlauf mit trockengepressten Platten, aus Bodenplatten geschnitten, Sockelhöhe bis 15 cm, abgetrept, Eckausbildungen ohne Gehrung und Formstücke, im Dünnbettverfahren auf Kalk-Zementputz (KZP). Im Positionsstichwort ist die Materialgruppe angegeben.

A Stufensockelbelag Gr. Bla KZP **m**
 Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.

24.13 53

Stufensockelbeläge innen für geraden Stiegenlauf mit trockengepressten Platten, aus Bodenplatten geschnitten, Sockelhöhe bis 15 cm, abgetrept, Eckausbildungen ohne Gehrung und Formstücke, im Dünnbettverfahren auf gipshaltigem Untergrund und Gasbeton (GiGa), einschließlich vergütetem Mörtel und Grundierung. Im Positionsstichwort ist die Materialgruppe angegeben.

A Stufensockelbelag Gr. Bla GiGa **m**
 Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.

24.13 61

Stufensockelbeläge innen für geraden Stiegenlauf mit Platten aus Bodenplatten geschnitten, Sockelhöhe bis 15 cm, abgetrept, Eckausbildungen ohne Gehrung und Formstücke, im Dünnbettverfahren, einschließlich etwa erforderlicher Vorstriche, Grundierungen und vergütetem Mörtel.

A Stufensockelbelag innen **m**
 Untergrund: _ _ _ _
 Beispielhaftes Material: _ _ _ _
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit:
 Format: _ _ _ _
 Gruppe: _ _ _ _
 Farbe: _ _ _ _
 Fuge: _ _ _ _
 angeboten:

24.21 Wandbeläge außen

1. Ausmaß- und Abrechnungsregel:

1.1 Leibungen, Stürze und Parapett:

Die Abrechnung von Leibungen, Stürzen und Parapetten bei gleichzeitiger Verlegung von Wandfliesen erfolgt nach den Einheitspreisen der Wandflächen.

1.2 Sockel:

Sockel über 15 cm Höhe werden als Wandfläche abgerechnet.

24.21 01

Wandbeläge außen mit glasierten keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren auf Kalk-Zementputz (KZM). Im Positionsstichwort sind die Materialgruppe und das Fliesenformat (cm) angegeben.

Arbeitshöhe von Null bis 2,1 m.

- A Wandbelag Gr.Ia KZM weiß 15x15 b.2,1m m2**
Farbe weiß, Fugen weiß.
- B Wandbelag Gr.Ia KZM weiß 20x20 b.2,1m m2**
Farbe weiß, Fugen weiß.
- C Wandbelag Gr.Ia KZM pastell 15x15 b.2,1m m2**
Farbe pastell, Fugen weiß.
- D Wandbelag Gr.Ia KZM pastell 20x20 b.2,1m m2**
Farbe pastell, Fugen weiß.

24.21 11

Wandbeläge außen mit glasierten keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren auf Kalk-Zementputz (KZM). Im Positionsstichwort sind die Materialgruppe und das Fliesenformat (cm) angegeben.

Arbeitshöhe von Null bis 3 m (über 2,1 m), einschließlich Gerüst.

- A Wandbelag Gr.Ia KZM weiß 15x15 b.3m m2**
Farbe weiß, Fugen weiß.
- B Wandbelag Gr.Ia KZM weiß 20x20 b.3m m2**
Farbe weiß, Fugen weiß.
- C Wandbelag Gr.Ia KZM pastell 15x15 b.3m m2**
Farbe pastell, Fugen weiß.
- D Wandbelag Gr.Ia KZM pastell 20x20 b.3m m2**
Farbe pastell, Fugen weiß.

24.21 31

Wandbeläge außen mit keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren, einschließlich etwa erforderlicher Vorstriche, Grundierungen und vergütetem Mörtel. Arbeitshöhe von Null bis 2,1 m.

- A Wandbelag außen b.2,1m m2**
Untergrund: ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit:
Format: ___
Gruppe: ___
Farbe: ___
Fuge: ___
angeboten:

24.21 41

Wandbeläge außen mit keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren, einschließlich etwa erforderlicher Vorstriche, Grundierungen und vergütetem Mörtel. Arbeitshöhe von Null bis 3 m (über 2,1 m), einschließlich Gerüst.

- A Wandbelag außen b.3m m2**
Untergrund: ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit:
Format: ___
Gruppe: ___
Farbe: ___
Fuge: ___
angeboten:

24.22 Boden- u. Sockelbeläge außen

24.22 01

Bodenbeläge außen mit keramischen Fliesen, im Dünnbettverfahren auf Zementestrich (ZE). Im Positionsstichwort sind die Materialgruppe und das Fliesenformat (cm) angegeben.

Kommentar:

Hinweise zur Rutschsicherheit: OIB R4 Richtlinie Rutschsicherheit/Erläuterungen R4

- A Bodenbelag Gr.Ia ZE 15x15 m2**
Farbe grau glasiert, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___
- B Bodenbelag Gr.Ia ZE 20x20 m2**
Farbe grau glasiert, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___
- C Bodenbelag Gr.Ia ZE 30x30 m2**
Feinkorn, 2 Groatöne unglasiert, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___

24.22 11

Bodenbeläge außen mit keramischen Fliesen, einschließlich etwa erforderlicher Vorstriche, Grundierungen und vergütetem Mörtel.

Kommentar:

Hinweise zur Rutschsicherheit: OIB R4 Richtlinie Rutschsicherheit/Erläuterungen R4

- A Bodenbelag außen m2**
Untergrund: ___
beheizt/unbeheizt: ___
Dünnbett/Dickbett: ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit:
Format: ___
Gruppe: ___
Farbe: ___
Fuge: ___
Rutschsicherheit: ___
Barfußbereich: ___
angeboten:

24.22 51

Sockelbeläge außen mit keramischen Fliesen, aus Bodenplatten geschnitten, Sockelhöhe bis 15 cm, im Dünnbettverfahren auf Kalk-Zementputz (KZM). Im Positionsstichwort ist die Materialgruppe angegeben.

B Sockelbelag Gr.la KZM **m**
Farbe grau glasiert, Fugen grau.

24.22 61

Sockelbeläge außen mit keramischen Fliesen, aus Bodenplatten geschnitten, Höhe bis 15 cm, im Dünnbettverfahren, einschließlich etwa erforderlicher Vorstriche, Grundierungen und vergütetem Mörtel.

A Sockelbelag außen **m**
Untergrund: ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit:
Format: ___
Gruppe: ___
Farbe: ___
Fuge: ___
angeboten:

24.23 Stufen- u. Stufensockelbeläge außen

1. Stufen:

Eine Stufe besteht aus einer geraden Tritt- und einer geraden Setzstufenfläche (rechtwinkelige Podeststiegen).

2. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Stufen und Stufensockel werden nach dem Längenmaß abgerechnet (Stufensockel = abgewinkelte Länge der Summe von Höhen und Auftrittsbreiten der Stufen).

24.23 01

Stufenbeläge außen für geraden Stiegenlauf mit trockengepressten Platten, im Dünnbettverfahren auf Betonkern, einschließlich etwa erforderlicher Vorstriche, Grundierungen und vergütetem Mörtel. Im Positionsstichwort sind die Materialgruppe und das Fliesenformat (cm) angegeben.

Kommentar:

Hinweise zur Rutschsicherheit: OIB R4 Richtlinie Rutschsicherheit/Erläuterungen R4

A Stufenbelag Bodenpl.Gr.la Dünnbett 30x30 **m**
Bodenplatte (Bodenpl.) Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___

B Stufenbelag Trittpl.Gr.la Dünnbett 30x30 **m**
Mit gerillter Trittplatte (Trittpl.) Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___

24.23 11

Stufenbeläge außen für geraden Stiegenlauf mit Platten im Dünnbettverfahren, einschließlich etwa erforderlicher Vorstriche, Grundierungen und vergütetem Mörtel.

Kommentar:

Hinweise zur Rutschsicherheit: OIB R4 Richtlinie Rutschsicherheit/Erläuterungen R4

A Stufenbelag Dünnbett außen **m**

Untergrund: ___
beheizt/unbeheizt: ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit:
Format: ___
Gruppe: ___
Farbe: ___
Fuge: ___
Rutschsicherheit: ___
Barfußbereich: ___
angeboten:

24.23 21

Stufenbeläge außen für geraden Stiegenlauf mit trockengepressten Platten, im Dickbettverfahren auf Betonkern, einschließlich Zementspritzwurf und vergütetem Mörtel. Im Positionsstichwort sind die Materialgruppe und das Fliesenformat (cm) angegeben.

Kommentar:

Hinweise zur Rutschsicherheit: OIB R4 Richtlinie Rutschsicherheit/Erläuterungen R4

A Stufenbelag Bodenpl.Gr.la Dickbett 30x30 **m**
Bodenplatte (Bodenpl.) Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___

B Stufenbelag Trittpl.Gr.la Dickbett 30x30 **m**
Mit gerillter Trittplatte (Trittpl.) Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.
Rutschsicherheit: ___

24.23 31

Stufenbeläge außen für geraden Stiegenlauf mit Platten im Dickbettverfahren, einschließlich Zementspritzwurf und vergütetem Mörtel.

Kommentar:

Hinweise zur Rutschsicherheit: OIB R4 Richtlinie Rutschsicherheit/Erläuterungen R4

A Stufenbelag Dickbett außen **m**

Untergrund: ___
beheizt/unbeheizt: ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit:
Format: ___
Gruppe: ___
Farbe: ___
Fuge: ___
Rutschsicherheit: ___

Barfußbereich: ___
angeboten:

24.23 51

Stufensockelbeläge außen für geraden Stiegenlauf mit trockengepressten Platten, aus Bodenplatten geschnitten, Sockelhöhe bis 15 cm, abgetrept, Eckausbildungen ohne Gehrung und Formstücke, im Dünnbettverfahren auf Zementputz, einschließlich etwa erforderlicher Vorstriche, Grundierungen und vergütetem Mörtel. Im Positionsstichwort ist die Materialgruppe angegeben.

A Stufensockelbelag Gr.I Zementputz m
Feinkorn, 2 Grautöne unglasiert, Fugen grau.

24.23 61

Stufensockelbeläge außen für geraden Stiegenlauf mit Platten aus Bodenplatten geschnitten, Sockelhöhe bis 15 cm, abgetrept, Eckausbildungen ohne Gehrung und Formstücke, im Dünnbettverfahren, einschließlich etwa erforderlicher Vorstriche, Grundierungen und vergütetem Mörtel.

A Stufensockelbelag außen m
Untergrund: ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit:
Format: ___
Gruppe: ___
Farbe: ___
Fuge: ___
angeboten:

24.51 Sonstige Leistungen, Aufzählungen

24.51 01

Abschlusschienen bei Wand-, Boden- und Stufenbelägen (Schienen) für eine Belagsdicke bis 10 mm.

A Schienen Alu natur b.10mm m

24.51 02

Abschlusschienen bei Wand-, Boden- und Stufenbelägen (Schienen).

A Schienen m
Material: ___
Belagsdicke bis: ___

24.51 07

Fugen bei Wand-, Boden- und Stufenbelägen mit elastischem fungizidem Material (elastische Fugen), weiß oder grau nach Wahl des Auftraggebers.

Kommentar:

Elastische Fugen auf Acrylbasis sind nur als Anschlussfugen von Fliesen zu anderen geeigneten Untergründen (z.B. Putz) zulässig.

A Elastische Fuge Silikon/Acryl b.5mm m
Fugen aus Silikon oder Acryl, Fugenbreite bis 5 mm.

B Elastische Fuge Silikon/Acryl ü.5-10mm m
Fugen aus Silikon oder Acryl, Fugenbreite über 5 bis 10 mm.

24.51 11

Vom Auftraggeber beigestellte Rahmen, ohne Unterschied der Einzelgröße und des Profils, im Dünnbett, nur versetzen. Gemessen wird das abgewinkelte äußere Längenmaß.

A Winkelrahmen Wand Dünnbett versetzen m
Auf Wandflächen.
B Winkelrahmen Boden Dünnbett versetzen m
Auf Bodenflächen.
C Mattenrahmen Boden Dickbett versetzen m
Auf Bodenflächen einschließlich Ausgleichen des Rahmenbodens.

24.51 13

Kastenrinne, im Boden versenkt, einschließlich der Endausbildungen. Das Ausbilden des Gefälles und das Anarbeiten an das Bodenpflaster sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Kastenrinne rechteckig m
Rinnenquerschnitt: ___
B Kastenrinne mit Hohlkehplatten m
Rinnenquerschnitt: ___

24.51 15

Revisionsabdeckplatte mit Rahmen aus nicht rostenden Stahl (NIRO). Im Positionsstichwort sind die Abmessungen angegeben.

A Abdeckplatte Wand NIRO 150x150mm ST
B Abdeckplatte Wand NIRO 200x200mm ST
C Abdeckplatte Wand NIRO 300x150mm ST
D Abdeckplatte Wand NIRO 300x300mm ST

24.51 17

Fliesenmagnet mit Gegenplättchen.

A Fliesenmagnet Wand Montagesatz ST

24.51 21

Einmauern einer vom Auftraggeber beigestellten rechtwinkligen Badewanne, ohne Wannensbank.

A Badewanne einmauern ST
Abmessungen: ___

24.51 22

Einmauern einer Wannensbank.

A Badewanne-Wannensbank ST
Abmessungen: ___

24.51 23

Einmauern einer vom Auftraggeber beigestellten rechtwinkligen Duschtasse, bis 20 cm hoch

A Duschtasse einmauern b.20cm ST
Abmessungen: ___

24.51 24

Aufzählung (Az) auf Wandbeläge.

- A Az Badewanne, Duschtasse verfliesen** m2
Für das Verfliesen von Flächen bei Badewannen und Duschtassen.

24.51 31

Aufzählung (Az) auf Wandbeläge für das Verlegen auf gekrümmten Flächen mit einem Durchmesser bis 1 m.

- A Az gekrümmte Wandbeläge b.1m** m2

24.51 32

Aufzählung (Az) auf Sockelbeläge für das Verlegen auf gekrümmten Flächen mit einem Durchmesser bis 1 m.

- A Az gekrümmte Sockelbeläge b.1m** m2

24.51 33

Aufzählung (Az) auf Wand-, Boden-, Stufen- und Sockelbeläge.

- A Az Fugenmörtel vergütet** m2
Für das Verwenden eines vergüteten Fugenmörtels (z.B. durch Beimischen einer plastifizierenden Kunststoffdispersion), Farbe weiß oder grau.
- B Az Fugenmörtel vergütet Farbe** m2
Für das Verwenden eines vergüteten Fugenmörtels (z.B. durch Beimischen einer plastifizierenden Kunststoffdispersion) bei Farben anders als weiß oder grau.
Farbe: _ _ _
- C Az Fugenmörtel Reaktionsharz** m2
Für das Verwenden eines Reaktionsharz- Fugenmörtels (ohne Zementanteil), Farbe weiß oder grau.
- D Az Fugenmörtel Reaktionsharz Farbe** m2
Für das Verwenden eines Reaktionsharz- Fugenmörtels (ohne Zementanteil) anders als weiß oder grau.
Farbe: _ _ _

24.51 36

Aufzählung (Az) auf Wand-, Boden-, Stufen- und Sockelbeläge.

- A Az Bohren v.Löchern b.10cm** ST
Für das Bohren von Löchern bis 10 cm Durchmesser.

24.51 41

Aufzählung (Az) auf Wandbeläge.

- A Az Wandbeläge f.diagonale Verlegung** m2
Für eine diagonale Verlegung.
- B Az Wandbeläge f.Bogenschnitte** m
Für Bogenschnitte (bogenförmige Abschlüsse). Abgerechnet wird die Schnittlänge.
- C Az Wandbeläge f.Sicht-u.Schrägschnitte** m
Für schräge Abschlüsse. Abgerechnet wird die Schnittlänge.

24.51 42

Aufzählung (Az) auf Bodenbeläge.

- A Az Bodenbeläge f.diagonale Verlegung** m2
Für eine diagonale Verlegung.
- B Az Bodenbeläge f.Bogenschnitte** m
Für Bogenschnitte (bogenförmige Abschlüsse). Abgerechnet wird die Schnittlänge.
- C Az Bodenbeläge f.Sicht-u.Schrägschnitte** m
Für schräge Abschlüsse. Abgerechnet wird die Schnittlänge.

24.51 54

Aufzählung (Az) auf Boden-, Stufen- und Sockelbeläge.

- A Az Hohlkehle Eckleiste** m
Für eine Ausführung als Hohlkehlen und Eckleisten (Ichsen und Außenecken) mit Formsteinen, liegend oder stehend.

24.51 55

Aufzählung (Az) auf Bodenbeläge auf Standardflächen für das Verfüllen mit Betonestrich von vom Auftraggeber beigestellten Schachtdeckeln, einschließlich Verfugen. Im Positionsstichwort sind die Abmessungen angegeben.

- A Az Deckel wählb.Oberfl.40x60cm** ST
- B Az Deckel wählb.Oberfl.60x60cm** ST
- C Az Deckel wählb.Oberfl.60x100cm** ST

24.51 61

Schutzimprägnierung von Wand-, Boden-, Stufen- und Sockelbelägen.

- A Schutzimprägnierung** m2
Betrifft Position(en): _ _ _

24.51 91

Reserve-Material.

- A Reservematerial Wandbelag** m2
Betrifft Position(en): _ _ _
Material: _ _ _
Lagerung: _ _ _
- B Reservematerial Bodenbelag** m2
Betrifft Position(en): _ _ _
Material: _ _ _
Lagerung: _ _ _
- C Reservematerial Stufenbelag** m2
Betrifft Position(en): _ _ _
Material: _ _ _
Lagerung: _ _ _

24.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

24.90 01

Regiestundensatz.

A Regiestundensatz Facharbeiter	h
Für Facharbeiter.	
B Regiestundensatz Hilfsarbeiter	h
Für Hilfsarbeiter.	
C Regiestundensatz Lehrling	h
Für Lehrlinge.	

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 26 Asphaltarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

26.00	Wählbare Vorbemerkungen
26.12	Ausgleich-, Trenn- und Dämmschichten
26.13	Asphaltmastix
26.14	Bitum.Tragschichten, Walz- u.Gussasphalte
26.15	Aufzahlungen
26.16	Sonstiges
26.81	Instandsetzungsarbeiten
26.90	Regieleistungen

26 Asphaltarbeiten

Staubfreimachen des Untergrundes:

Staubfreimachen des Untergrundes gilt als Nebenleistung und wird nicht gesondert verrechnet.

Gefälle, Schichtdicke, Arbeitsfugen:

Das Herstellen von bituminösen Belägen aus Gussasphalt bis zu einer Neigung von 5 Prozent auf vorhandenem Gefälle, das Ausbilden der Grate und Ichnen sowie das Herstellen von Arbeitsfugen und deren Ausgießen mit einer bituminösen Vergussmasse sind in den Einheitspreisen einkalkuliert. Bei allen Schichten gelten die Dickenangaben für den verdichteten Zustand.

Balkone, Terrassen:

Arbeiten auf Balkonen oder Terrassen werden als Arbeiten im Gebäude abgerechnet und dem jeweiligen Geschoß zugeordnet.

RVS:

Für die Bereiche der bituminösen Tragschichten sowie für die Walz- und Gussasphalte gelten die Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau (RVS), herausgegeben von der Forschungsgemeinschaft für Straße und Verkehr, 1040 Wien, Karlsgasse 5.

Kommentar:

Die nachfolgenden Positionen erfassen nur Leistungen, die im Zuge der Errichtung von Hochbauten vorkommen. Für größere Straßenbauarbeiten wird auf die Leistungsbeschreibung der "Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau (RVS)" verwiesen.

26.00 Wählbare Vorbemerkungen

26.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Senkr.Transportmitt.Kosten AG

Für den senkrechten Transport des Mischgutes stehen zur vorgesehenen Zeit der Einbringung dem Auftragnehmer folgende Transportmittel zur Verfügung. Die Benützungskosten trägt der Auftraggeber.

Transportmittel: _ _ _

B Senkr.Transportmitt.Kosten AN

Für den senkrechten Transport des Mischgutes stehen zur vorgesehenen Zeit der Einbringung dem Auftragnehmer folgende Transportmittel zur Verfügung. Die Benützungskosten trägt der Auftragnehmer.

Transportmittel: _ _ _

26.12 Ausgleich-, Trenn- und Dämmschichten

Die Einheitspreise gelten ohne Unterschied der Größe von Einzelflächen.

26.12 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 26.12 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 26.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 26.12 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 26.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

26.12 01

Ausgleichen des Untergrundes mit Gussasphalt auf besondere Anordnung des Auftraggebers. Abgerechnet wird die nachweislich verbrauchte Menge.

A Ausgleich.Gussasphalt Anordn.AG kg

26.12 02

Ausgleichsschicht aus trockenem feinteilarmen Sand, Korngröße bis 4 mm.

A Sandausgleich 1cm m2

Im Mittel 1 cm dick.

B Sandausgleich 2cm m2

Im Mittel 2 cm dick.

26.12 03

Dämmung unter Gussasphalten mit Korkschrötplatten.

A Korkschrötplatte 1cm dick m2

B Korkschrötplatte 2cm dick m2

C Korkschrötplatte 3cm dick m2

D Korkschrötplatte 4cm dick m2

26.12 04

Dämmung unter Gussasphalten mit Holzwoleleichtbauplatten.

A Holzwoleleichtbauplatte 1,5cm dick	m2
B Holzwoleleichtbauplatte 2,5cm dick	m2
C Holzwoleleichtbauplatte 3,5cm dick	m2

26.12 05

Dämmung unter Gussasphalten mit diffusionsoffenen Perlitdämmplatten, zulässige Druckspannung 0,25 N/mm², Wärmeleitfähigkeit höchstens 0,55 W/mK, Brandverhalten: schwer brennbar.

A Perlite-Dämmpl.B1 1,5cm dick	m2
B Perlite-Dämmpl.B1 2cm dick	m2
C Perlite-Dämmpl.B1 2,5cm dick	m2
D Perlite-Dämmpl.B1 3cm dick	m2
E Perlite-Dämmpl.B1 4cm dick	m2
F Perlite-Dämmpl.B1 5cm dick	m2

26.12 06

Dämmung unter Gussasphalten mit diffusionsoffenen Perlitdämmplatten, zulässige Druckspannung 0,25 N/mm², Wärmeleitfähigkeit höchstens 0,55 W/mK, Brandverhalten: nicht brennbar.

A Perlite-Dämmpl.A 1,5cm dick	m2
B Perlite-Dämmpl.A 2cm dick	m2
C Perlite-Dämmpl.A 2,5cm dick	m2
D Perlite-Dämmpl.A 3cm dick	m2
E Perlite-Dämmpl.A 4cm dick	m2
F Perlite-Dämmpl.A 5cm dick	m2

26.12 07

Beschüttung aus bitumengetränkten Hanfschoten oder dergleichen Pflanzenteilen, hergestellt nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

A Beschütt.bitu.getränkt 2cm	m2
Bis 2 cm dick.	
B Beschütt.bitu.getränkt 3cm	m2
Über 2 bis 3 cm dick.	

26.12 08

Trennschicht aus trockenem Feinsand.

A Trennschicht Feinsand auf Bet.	m2
Auf Betonunterlagen.	

26.12 09

Trennschicht mit Übergriffen, abgerechnet wird die abgedeckte Bodenfläche.

B Trennschicht Rohglasvlies	m2
C Trennschicht Bitumenfilz 2,3mm	m2
D Trennschicht Krepppapier	m2
E Trennschicht Rotationspapier	m2
F Trennschicht Wellpappe	m2

Aus wasserabweisender Wellpappe.

26.13 Asphaltmastix

Hochzüge:

Hochzüge bis 20 cm werden der Bodenfläche im tatsächlichen Ausmaß zugerechnet.

Einzelgrößen:

Die Einheitspreise gelten ohne Unterschied der Größe von Einzelflächen.

Kommentar:

Auf die ÖNORM B 2209 Bauwerksabdichtungen - Werkvertragsnorm wird hingewiesen.

26.13 01

Asphaltmastixbelag als provisorische Abdichtung auf vorhandener Trennschicht.

A Asphaltmastix 1-lagig 1cm	m2
Einlagig, 1 cm dick.	
B Asphaltmastix 1-lagig 1,5cm	m2
Einlagig, 1,5 cm dick.	
C Asphaltmastix 1-lagig 2cm	m2
Einlagig, 2 cm dick.	

26.14 Bitum.Tragschichten, Walz- u.Gussasphalte

Unebenheiten des Untergrundes:

Bei Gussasphaltarbeiten auf Wegen oder Gehsteigen ist das Ausgleichen von Toleranzen des Untergrundes von +/- 0,5 cm in den Einheitspreisen einkalkuliert. Unebenheiten des Untergrundes, die über diese Toleranz gehen, werden vor Beginn der Leistung dem Auftraggeber gemeldet. Die Art des Niveaueingleichs und dessen Abgeltung wird einvernehmlich geregelt.

Schutz vor Verunreinigung:

In den Einheitspreisen sind alle Maßnahmen zum Schutz der Einbauten, Randeinfassungen, Wände, Geländer und dergleichen vor Verunreinigung einkalkuliert.

Bituminöse Tragschichten, Randeinfassungen:

Beim Anschluss an bestehende Randeinfassungen erfolgt das Verdichten besonders sorgfältig. Beim Fehlen von Randeinfassungen wird ein stetiger Verlauf des Randes sichergestellt.

Transportweg für Gussasphalte:

Der Transportweg ist vom möglichen Standort des Gussasphaltpochers bis zu einer Entfernung von 30 m, einschließlich einer Höhendifferenz bis 1,5 m, in die Einheitspreise einkalkuliert. Darüber hinaus sind die Transporterschwerenisse mit Aufzählungspositionen geregelt. Eine Höhendifferenz über 1,5 m gilt als Geschoß.

Mehr- oder Minderdicken:

Bei Mehrdicken, die der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat, oder bei Minderdicken wird der Preis durch Interpolation ermittelt.

Kommentar:

Mindestdicken:

Auf Dämmschichten ist eine Mindestdicke von 2,5 cm Gussasphaltestrich erforderlich.

Bei Gussasphaltbelägen gemäß ÖNORM B 2232 Estricharbeiten - Werkvertragsnorm gelten für bituminöse Schichten:

RVS: 8S.01.41 Baustoff-Asphalt-Anforderungen an Asphaltmischgut.

RVS: 8S.04.11 Oberbau-Asphalt-Anforderungen an Asphaltsschichten.

Asphaltmischgut ist durch Nennung von Funktion oder Typ unter Anführung des nominellen Größtkorns und einer Erweiterung entsprechend der Lastklasse gemäß RVS zu kennzeichnen.

Preis bei Mehr- oder Minderdicken:

Es wird empfohlen, zwei Dicken auszuschreiben, damit eine interpolative Ermittlung des Preises bei Mehr- oder Minderdecken erfolgen kann.

26.14 01

Bituminöse Tragschichte BT, Lastklasse V, mit Bitumen B 70/100 als Bindemittel, herstellen und verdichten, einschließlich Abkehren des Untergrundes. Für Gehsteige oder Gehwege.

- A BT 16-LK V Gehst.7cm** **m2**
Mit Mischgut bis zur Korngröße von 16 mm, 7 cm dick, Lastklasse V.
- B BT 22-LK V Gehst.8cm** **m2**
Mit Mischgut bis zur Korngröße von 22 mm, 8 cm dick, Lastklasse V.
- C BT 32-LK V Gehst.10cm** **m2**
Mit Mischgut bis zur Korngröße von 32 mm, 10 cm dick, Lastklasse V.
- E BT 16-LK V Gehst.in kg** **kg**
Mit Mischgut bis zur Korngröße von 16 mm, Lastklasse V, für Baumscheiben bei Gehsteigen, Gräben, Abstellstreifen, Auffahrtskeile oder Rampen und dergleichen.

26.14 02

Bituminöse Tragschichte BT, Lastklasse V, mit Bitumen B 70/100 als Bindemittel, herstellen und verdichten, einschließlich Abkehren des Untergrundes. Für Fahrbahnen.

- A BT 16 LK V Fahrbahn 7cm** **m2**
Mit Mischgut bis zur Korngröße von 16 mm, 7 cm dick. Lastklasse V.
- B BT 22-LK V Fahrbahn 8cm** **m2**
Mit Mischgut bis zur Korngröße von 22 mm, 8 cm dick. Lastklasse V.
- C BT 32-LK V Fahrbahn 10cm** **m2**
Mit Mischgut bis zur Korngröße von 32 mm, 10 cm dick. Lastklasse V.
- E BT 16-LK V Fahrbahn in kg** **kg**
Mit Mischgut bis zur Korngröße von 16 mm, Lastklasse V, für Baumscheiben bei Gehsteigen, Gräben, Abstellstreifen, Auffahrtskeile oder Rampen und dergleichen. Abgerechnet nach Masse.

26.14 04

Bituminöse Tragschicht BT, Lastklasse III, mit Bitumen B 70/100 als Bindemittel, herstellen und verdichten, einschließlich Abkehren des Untergrundes. Für Fahrbahnen.

- A BT 32-LK III Fahrbahn 12cm** **m2**
Mit Mischgut bis zur Korngröße von 32 mm, 12 cm dick.
- B BT 32-LK III Fahrbahn 16cm** **m2**
Mit Mischgut bis zur Korngröße von 32 mm, 16 cm dick. Der Einbau hat in 2 Lagen zu erfolgen. Das Vorspritzen zwischen den einzelnen Lagen ist im Einheitspreis eingerechnet.
- C BT 32-LK III in kg** **kg**
Mit Mischgut bis zur Korngröße von 32 mm, für Baumscheiben bei Gehsteigen, Gräben, Abstellstreifen, Auffahrtskeile oder Rampen und dergleichen. Abgerechnet nach Masse.

26.14 05

Die Oberfläche von Tragschichten und Decken vor dem Vorspritzen reinigen und das Reinigungsgut entsorgen.

- A Reinigen Oberfläche Tragschicht** **m2**

26.14 06

Reinigen der Oberflächen von Tragschichten und Decken mit Hochdruckwasserstrahl samt Absaugen und Wegschaffen des Reinigungsgutes.

- A Reinigen Hochdruckwasser** **m2**

26.14 07

Untergrund vor dem Aufbringen des Asphaltbetons im Spritzverfahren mit Bitumenemulsion vorspritzen.

- A Vorspritzen Bitumenemulsion** **m2**

26.14 08

Asphaltbeton AB gemäß RVS Lastklasse V, im Heißverfahren als Deckschichte für Gehsteige oder Gehwege mit Bitumen B 70/100 als Bindemittel herstellen und verdichten.

- A Asphaltbeton Gehsteig AB4 LK V 2,5cm** m2
Bis zur Korngröße von 4 mm (AB4), 2,5 cm dick.
- B Asphaltbeton Gehsteig AB4 LK V 3cm** m2
Bis zur Korngröße von 4 mm (AB4), 3 cm dick.
- C Asphaltbeton Gehsteig AB8 LK V 3,5cm** m2
Bis zur Korngröße von 8 mm (AB8), 3,5 cm dick.

26.14 09

Asphaltbeton AB gemäß RVS Lastklasse V, im Heißverfahren als Deckschichte für Fahrbahnen mit Bitumen B 70/100 als Bindemittel herstellen und verdichten.

- A Asphaltbeton Fahrbahn AB8 LK V 3cm** m2
Bis zur Korngröße von 8 mm (AB8), 3 cm dick.
- B Asphaltbeton Fahrbahn AB11 LK V 4cm** m2
Bis zur Korngröße von 11 mm (AB11), 4 cm dick.

26.14 11

Asphaltbeton AB, Lastklasse III, im Heißverfahren als Deckschichte für Fahrbahnen mit Bitumen B 70/100 als Bindemittel herstellen und verdichten. Für Fahrbahnen.

- A Asphaltbeton Fahrbahn AB8 LK III 3cm** m2
Bis zur Korngröße von 8 mm (AB8), 3 cm dick.
- B Asphaltbeton Fahrbahn AB11 LK III 4cm** m2
Bis zur Korngröße von 11 mm (AB11), 4 cm dick.

26.14 14

Gussasphalt für Gehsteige und dergleichen, Typ GA4, auf vorbereiteter Unterlage oder Trennschicht, Oberfläche abgestreut mit füllerarmem Sand.

- A Gussasphalt-Gehsteig GA4 2cm** m2
Einlagig, 2 cm dick.
- B Gussasphalt-Gehsteig GA4 2,5cm** m2
Einlagig, 2,5 cm dick.
- C Gussasphalt-Gehsteig GA4 3cm** m2
Einlagig, 3 cm dick.
- D Gussasphalt-Gehsteig GA4 2L 4cm** m2
Zweilagig, 4 cm dick.

26.14 15

Gussasphalt für Fahrbahnen (Typ GA8) mit 2,5 Massenprozent Zusatz von Naturasphalt auf vorbereitetem Untergrund. Oberfläche abgestreut mit Kantkorn (EKK 2/4 mm).

- A Gussasphalt-Fahrbahn GA8 1L 3** m2
Einlagig, 3 cm dick.
- B Gussasphalt-Fahrbahn GA8 1L 3,5** m2
Einlagig, 3,5 cm dick.

26.14 16

Abgesplitteter Gussasphalt für Fahrbahnen (GA8) mit 2,5 Massenprozent Zusatz von Naturasphalt, auf vorbereitetem Untergrund, Oberfläche eingestreut mit bituminiertem Edelbrechkorn (EBK), einlagig, 3,5 cm dick.

- A Abgesplitt.Gussasph.Fahrb.3,5** m2

26.14 17

Gussasphalt für Garagen mit einem Anteil an mineralischen Stoffen von mindestens 90 Prozent.

- A Gussasphalt-Garagen 2,5cm** m2
2,5 cm dick.
- B Gussasphalt-Garagen 3cm** m2
3 cm dick.

26.14 18

Gussasphaltestrich innerhalb von Gebäuden, Dauerstandfestigkeit 60 N/cm², auf vorbereiteter Unterlage oder Trennschicht, ohne Unterschied der Größe von Einzelflächen.

- A Gussasphaltestr.60N 1L 2cm** m2
Einlagig, 2 cm dick.
- B Gussasphaltestr.60N 1L 2,5cm** m2
Einlagig, 2,5 cm dick.
- C Gussasphaltestr.60N 1L 3cm** m2
Einlagig, 3 cm dick.
- D Gussasphaltestr.60N 1L 3,5cm** m2
Einlagig, 3,5 cm dick.
- E Gussasphaltestr.60N 2L 4cm** m2
Zweilagig, 4 cm dick.
- F Gussasphaltestr.60N 2L 4,5cm** m2
Zweilagig, 4,5 cm dick.

26.14 19

Gussasphaltestrich innerhalb von Gebäuden, mit erhöhter Dauerstandfestigkeit 90 N/cm², auf vorbereiteter Unterlage oder Trennschicht, ohne Unterschied der Größe von Einzelflächen.

- A Gussasphaltestr.90N 1L 2,5cm** m2
Einlagig, 2,5 cm dick.
- B Gussasphaltestr.90N 1L 3cm** m2
Einlagig, 3 cm dick.
- C Gussasphaltestr.90N 1L 3,5cm** m2
Einlagig, 3,5 cm dick.
- D Gussasphaltestr.90N 2L 4cm** m2
Zweilagig, 4 cm dick.
- E Gussasphaltestr.90N 2L 4,5cm** m2
Zweilagig, 4,5 cm dick.

Kommentar:

Oberflächenbehandlung sind in der ULG Aufzählungen zu finden.

26.15 Aufzahlungen

Die Einheitspreise gelten ohne Unterschied der Größe von Einzelflächen.

26.15 01

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Gussasphalte, für die Erschwernisse bei Arbeiten bei schlechter Entlüftung von Räumen mit weniger aufgehender Fensterfläche als 10 Prozent der Fußbodenfläche.

A Az Gussasph.schlechte Lüft. m2
Betrifft Raum/Position: _ _ _

26.15 02

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Gussasphalte für Estriche, Gehsteige und Garagen, ohne Unterschied der Art und Dicke.

A Az Asph-estr.Gefälle 10Pr. m2

Für ein Gefälle über 5 bis 10 Prozent.

B Az Asph-estr.Gefälle 15Pr. m2

Für ein Gefälle über 10 bis 15 Prozent.

C Az Asph-estr.Fläche b.10m2 m2

Für Kleinflächen bis 10 m2.

26.15 03

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Gussasphalt für Fahrbahnen, ohne Unterschied der Art und Dicke.

A Az Fb-Gussasph.Gefälle 10Pr m2

Für ein Gefälle über 5 bis 10 Prozent.

B Az Fb-Gussasph.Gefälle 15Pr m2

Für ein Gefälle über 10 bis 15 Prozent.

C Az Fb-Gussasph.Fl.b.10m2 m2

Bei Kleinflächen bis 10 m2.

26.15 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Gussasphalte, für einen waagrechten Transportweg vom jeweils möglichen Standort des Gussasphalkochers über 30 bis 80 m.

A Az waagr.Transp.b.80m 2cm m2
Schichtdicke 2 cm.

B Az waagr.Transp.b.80m 2,5cm m2
Schichtdicke 2,5 cm.

C Az waagr.Transp.b.80m 3cm m2
Schichtdicke 3 cm.

D Az waagr.Transp.b.80m 3,5cm m2
Schichtdicke 3,5 cm.

E Az waagr.Transp.b.80m 4cm m2
Schichtdicke 4 cm.

F Az waagr.Transp.b.80m 4,5cm m2
Schichtdicke 4,5 cm.

26.15 05

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Gussasphalte, für den Transport in Geschoße ohne Unterschied der Geschoßhöhe, und ob nach oben oder nach unten.

Abgerechnet in Verrechnungseinheiten VE = m2 x Anzahl der Geschoße (z.B.: 50 m2 x 3 Geschoße = 150 VE).

A Az Transp.in Geschoß 2cm VE
Schichtdicke 2 cm.

B Az Transp.in Geschoß 2,5cm VE
Schichtdicke 2,5 cm.

C Az Transp.in Geschoß 3cm VE
Schichtdicke 3 cm.

D Az Transp.in Geschoß 3,5cm VE
Schichtdicke 3,5 cm.

E Az Transp.in Geschoß 4cm VE
Schichtdicke 4 cm.

F Az Transp.in Geschoß 4,5cm VE
Schichtdicke 4,5 cm.

26.16 Sonstiges

Die Einheitspreise gelten ohne Unterschied der Größe von Einzelflächen und Einzellängen.

26.16 01

Abreiben der Oberfläche mit Quarzsand als Vorbereitung für Oberbeläge.

A Abreiben Oberfl.m.Quarzsand m2

26.16 02

Riffeln der Gussasphaltoberfläche vor dem Erkalten mit einer Stachelwalze.

A Riffeln der Gussasphaltfläche m2

26.16 03

Anarbeiten des Gussasphaltes an Durchführungen, Sockel oder Rahmen, abgerechnet in der Länge des äußeren Umfanges.

A Anarbeiten Gussasphalt m

26.16 04

Herstellen von Bewegungsfugen im Gussasphalt, Tiefe dem Belag entsprechend.

A Fugen Gussasphalt 1cm breit m
Bis 1 cm breit.

B Fugen Gussasphalt 1,5cm breit m
Über 1 bis 1,5 cm breit.

26.16 05

Verschweißen der angeordneten Fugen, ohne Unterschied der Breite, im Gussasphalt.

A Fugen verschweißen m

26.16 06

Füllen der angeordneten Fugen in Gussasphalt mit bituminöser Vergussmasse, einschließlich Entfernen und Entsorgen etwaiger Trennstoffe.

- A Fuge m.bit.Masse 1/3,5cm** m
Bis 1 cm breit und bis 3,5 cm tief.
- B Fuge m.bit.Masse 1,5/3,5cm** m
Über 1 bis 1,5 cm breit und bis 3,5 cm tief.

26.16 07

Füllen der angeordneten Fugen in Gussasphalt mit elastischer bituminöser Vergussmasse, einschließlich Entfernen und Entsorgen etwaiger Trennstoffe.

- A Fuge m.elast.bit.Masse 1x2cm** m
Bis 1 cm breit und bis 2 cm tief.
- B Fuge m.elast.bit.Masse 1x3cm** m
Bis 1 cm breit und über 2 bis 3 cm tief.
- C Fuge m.elast.bit.Masse 1,5x3,5** m
Über 1 bis 1,5 cm breit und über 3 bis 3,5 cm tief.

26.16 08

Dreikantleiste aus Gussasphalt als Anschluss an aufgehende Bauteile.

- A Dreikantleiste Gussasph.3/3cm** m
3 cm hoch, 3 cm breit.
- B Dreikantleiste Gussasph.5/5cm** m
5 cm hoch, 5 cm breit.

26.16 09

Spitzgraben (Rinnsal).

- B Spitzgraben Fahr-Asph.30x3cm** m
In Fahrbahngussasphalt 30 cm breit, Einbaudicke 3 cm.

26.16 10

Zusätzliche Oberflächenbehandlung des Gussasphaltestriches.

- A Gussasphaltestrich glätten** m2
- B Gussasphaltestrich schleif+wachsen** m2
Schleifen, spachteln mit Glättmasse, wachsen und polieren.

Kommentar:

Beim Glätten ist die Fuge zu verschweißen (eigene Position).

26.16 11

Winkelrandstreifen in einer der gesamten Fußbodenkonstruktion entsprechenden Höhe. Bei vorgesehenen Holzböden, die aufgeklebt werden.

- A Winkelrandstreifen** m

26.81 Instandsetzungsarbeiten

26.81 01

Provisorischer Kaltmischbelag auf Gehsteigen mit 50 kg/m² Mischgut, mit Kalksteinsplitt Korngröße 2/4 bis 2/8 mm als Mineralgerüst. Verdichten mit Walze oder Rüttelgerät, einschließlich Einebnen der Unterlage.

- A Prov.Kaltmischbel.Gehst.b.10m2** m2
Einzelflächen bis 10 m².
- B Prov.Kaltmischbel.Gehst.b.25m2** m2
Einzelflächen über 10 bis 25 m².
- C Prov.Kaltmischbel.Gehst.ü.25m2** m2
Einzelflächen über 25 m².

26.81 02

Provisorischer Kaltmischbelag auf Fahrbahnen mit 80 kg/m² Mischgut, mit Kalksteinsplitt Korngröße 0/8 mm als Mineralgerüst. Verdichten mit Walze oder Rüttelgerät, einschließlich Einebnen der Unterlage.

- A Prov.Kaltmischbel.Fahr.b.10m2** m2
Einzelfläche bis 10 m².
- B Prov.Kaltmischbel.Fahr.b.25m2** m2
Einzelfläche über 10 bis 25 m².
- C Prov.Kaltmischbel.Fahr.ü.25m2** m2
Einzelfläche über 25 m².

26.81 04

Vorhandene Schachtabdeckung bis 10 cm nach oben oder nach unten neu einrichten und zwar: Vorhandene Abdeckung abheben und seitlich lagern. Die Fahrbahndecke und den Oberbau im erforderlichen Ausmaß aufbrechen, einschließlich der erforderlichen Trennschnitte, Aufbruchmaterial verwerten oder entsorgen, Betonmauerwerk des Schachtes entweder abstemmen oder mit Beton C 25/30/B7 erhöhen. Abdeckung lage- und höhenrichtig in ein Zementmörtelbett versetzen. Die aufgebrochene Fahrbahn- oder Gehsteigkonstruktion bis zur Unterkante der Deckschicht aus Gussasphalt mit Beton C 25/30/B7 verfüllen, nach dem Versetzen Gussasphalt ergänzen.

- A Schachtd.abbr+höhenvers.b.0,4m2** ST
Deckel oder Gitter bis 0,4 m².
- B Schachtd.abbr+höhenvers.1m2** ST
Deckel oder Gitter über 0,4 bis 1 m².
- C Kastel abbr.+höhenversetzen** ST
Schieberkappe (Kastel) auf Ziegelstapel versetzen, oberste zwei Lagen Ziegel in Zementmörtel verlegen.

26.81 05

Flicken mit Gussasphalt. Flickstellen in regelmäßigen Figuren mit scharfkantigen Rändern aushacken oder schneiden, reinigen und mit Gussasphalt ausfüllen, einschließlich Entfernen eines etwaigen, provisorischen Kaltmischbelages oder dergleichen.

- A Flicken Gehsteigasphalt kg** kg
Von Gehsteigen mit Gussasphalt.
- B Flicken Fahrbahnasphalt kg** kg
Von Fahrbahnen mit Gussasphalt.

26.81 07

Reinigen und Ausgießen von Rissen, Fugen und Sprüngen in Gussasphaltflächen, im Bereich der Anschlüsse an Einbauten und in Randbereichen mit elastischer bituminöser Vergussmasse.

- | | |
|---|----------|
| A Ausgieß.Riss elast.Bitum 1x2cm | m |
| Bis 1 cm breit und 2 cm tief. | |
| B Ausgieß.Riss elast.Bitum 1x3cm | m |
| Bis 1 cm breit und 3 cm tief. | |
| C Ausgieß.Riss elast.Bitum 1,5x3 | m |
| Bis 1,5 cm breit und 3 cm tief. | |

26.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

26.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der-50 Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

26.90 01

Regiestunden

- | | |
|-------------------------------------|----------|
| A Regiestunden Facharbeiter | h |
| B Regiestunden Hilfsarbeiter | h |

26.90 02

Für Gussasphaltestrich ohne Einbringen.

- | | |
|-----------------------------------|-----------|
| A Gussasphaltestrich in kg | kg |
|-----------------------------------|-----------|

26.90 03

Für Gehsteiggussasphalt ohne Einbringen.

- | | |
|------------------------------------|-----------|
| A Gehsteiggussasphalt in kg | kg |
|------------------------------------|-----------|

26.90 04

Für Fahrbahngussasphalt ohne Einbringen.

- | | |
|------------------------------------|-----------|
| A Fahrbahngussasphalt in kg | kg |
|------------------------------------|-----------|

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 27 Terrazzoarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

27.00	Wählbare Vorbemerkungen
27.11	Terrazzoarbeiten
27.12	Einbauteile und Sonstiges
27.81	Schutzvorkehrungen bei Abbrucharbeiten
27.82	Instandsetzungsarbeiten
27.90	Regieleistungen

27 Terrazzoarbeiten

Instandsetzungsarbeiten:

Erfolgen Instandsetzungsarbeiten bei Aufrechterhaltung des Betriebes (z.B. im bewohnten Zustand), werden erforderliche Sicherungsmaßnahmen gesondert verrechnet.

Abkürzungen:

Grauer Zement, z.B. CEM I, CEM II oder CEM III, wird in der Folge in den Positionstichwörtern mit gZ abgekürzt, weißer Zement mit wZ.

Pflegeanleitung:

Vom Auftragnehmer werden rechtzeitig Anleitungen zur Reinigung und Pflege der ausgeführten Böden übergeben.

27.00 Wählbare Vorbemerkungen

Kommentar:

Das Verlegen von Terrazzo hat auf rauem Unterbeton zu erfolgen. Weil die Werkstoffe bei Terrazzoarbeiten besonders schwer sind, sind Angaben über Transportmöglichkeiten in der zusätzlichen Vorbemerkungen erforderlich.

27.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Transport Baustellenber.waagr.

Transportmöglichkeiten zu den einzelnen Arbeitsplätzen zum Zeitpunkt der Leistungserbringung: ___
Transport waagrecht: ___

B Transport Baustellenber.lotr.

Transportmöglichkeiten zu den einzelnen Arbeitsplätzen zum Zeitpunkt der Leistungserbringung: ___
Transport lotrecht: ___

Kommentar:

Anzuführen ist, ob ein Hebezeug vom Auftragnehmer während der Leistungsfrist ohne gesonderten Schutz für Bauteile aufgestellt und betrieben werden kann.

27.00 02

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Terrazzoböden innen

Das Herstellen der Terrazzoböden erfolgt in geschlossenen Räumen: ___
Geschoß: ___
Betrifft: ___

B Terrazzoböden außen

Das Herstellen der Terrazzoböden erfolgt außerhalb des Gebäudes: ___
Betrifft: ___

C Verlegung n.Verlegeplan v.AG

Das Verlegen erfolgt nach den vom Auftraggeber beigestellten Verlegeplänen.
Betrifft die Position: ___

D Belagsmuster

Die aufgelegten Belagsmuster sind zu besichtigen: ___
Betrifft die Position: ___

E Verfügbarkeit von Beilagen zum LV

Zu dieser Leistungsgruppe sind Beilagen zum Leistungsverzeichnis zu beachten.
Verfügbarkeit: ___

27.11 Terrazzoarbeiten

Das Anarbeiten an Rahmen und Einbauteile ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

27.11 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 27.11 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 27.11 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 27.11 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 27.11 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

27.11 03

Granito-Terrazzoboden (Streuterrazzo) 20 mm dick, Korngruppe 7 bis 10 mm, auf rauem Betonuntergrund, waagrecht oder im Gefälle bis 5 Prozent dem Untergrund folgend, Oberfläche fein geschliffen (Schleifkorn 120).

- A Granito-Terrazzo gZ 1-f.** m2
Mit grauem Zement, Steinkörnung 1-färbig, weiß.
Angebotene Marmorkörnung:
- B Granito-Terrazzo gZ 2-f.** m2
Mit grauem Zement, Steinkörnung 2-färbig, weiß und schwarz.
Angebotene Marmorkörnung:
- C Granito-Terrazzo gZ 3-f.** m2
Mit grauem Zement, Steinkörnung 3-färbig, weiß, schwarz und rot.
Angebotene Marmorkörnung:
- D Granito-Terrazzo gZ** m2
Mit grauem Zement, Steinkörnung _ _ _
Angebotene Marmorkörnung:

27.11 05

Griechischer Anticoterrazzo als Streuterrazzo, Solldicke 25 mm, Korngruppe 10 bis 20 mm, mit grauem Zement, Grundmasse mit braunem bis rotem Gestein (z.B. Rosso Verona), auf rauem Betonuntergrund, waagrecht oder im Gefälle bis 5 Prozent dem Untergrund folgend, Oberfläche fein geschliffen (Schleifkorn 120).

- A Griech.Antico-Streuterr.weiß** m2
Streukörnung weiß.
Angebotene Marmorkörnung:
- B Griech.Antico-Streuterr.bunt** m2
Streukörnung bunt (mehrfarbig).
Angebotene Marmorkörnung:
- C Griech.Antico-Streuterr.Muster** m2
Ausführung gemäß Muster: _ _ _

27.11 07

Römischer Anticoterrazzo als Streuterrazzo, Solldicke 25 mm, Korngruppe 10 bis 20 mm, mit eingefärbtem Zement, Grundmasse aus Dolomit, auf rauem Betonuntergrund, waagrecht oder im Gefälle bis 5 Prozent dem Untergrund folgend, Oberfläche fein geschliffen (Schleifkorn 120).

- A Röm.Antic-Streuterr.Farb.I** m2
Eingefärbt mit Farben der Gruppe I: schwarz, rot, gelb oder braun.
- B Röm.Antic-Streuterr.Farb.grün** m2
Eingefärbt mit Farbe grün.
- C Röm.Antic-Streuterr.Farb.blau** m2
Eingefärbt mit Farbe blau.
- D Röm.Antic-Streuterr.Muster** m2
Ausführung gemäß Muster: _ _ _

27.11 09

Einschichtterazzoboden 40 mm dick, auf rauem Betonuntergrund, Korngruppe 3 bis 8 mm, waagrecht oder im Gefälle bis 5 Prozent dem Untergrund folgend, einschließlich Acryl-Haftbrücke, Oberfläche fein geschliffen (Schleifkorn 120).

- A Einschichtterazzo gZ 1-f.** m2
Mit grauem Zement, Marmorkörnung 1-färbig, weiß.
Angebotene Marmorkörnung:
- B Einschichtterazzo gZ 2-f.** m2
Mit grauem Zement, Marmorkörnung 2-färbig, weiß und schwarz.
Angebotene Marmorkörnung:
- C Einschichtterazzo gZ 3-f.** m2
Mit grauem Zement, Marmorkörnung 3-färbig, weiß, schwarz und rot.
Angebotene Marmorkörnung:
- D Einschichtterazzo gZ** m2
Mit grauem Zement, Marmorkörnung: _ _ _
Angebotene Marmorkörnung:
- E Einschichtterazzo wZ 1-f.** m2
Mit weißem Zement, Marmorkörnung 1-färbig, weiß.
Angebotene Marmorkörnung:
- F Einschichtterazzo wZ 2-f.** m2
Mit weißem Zement, Marmorkörnung 2-färbig, weiß und schwarz oder grau.
Angebotene Marmorkörnung:
- G Einschichtterazzo wZ 3-f.** m2
Mit weißem Zement, Marmorkörnung 3-färbig, weiß, grau und gelb.
Angebotene Marmorkörnung:
- H Einschichtterazzo lt.Muster** m2
Ausführung gemäß Muster: _ _ _

27.11 11

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Terrazzoboden, ohne Unterschied der Art, für einen Farbzusatz, wenn kein Muster aufgelegt wird.

- A Az Terrazzo Farbzusatz I** m2
Farbzusatz I: schwarz, rot gelb und braun.
- B Az Terrazzo Farbzusatz grün** m2
Farbzusatz grün.
- C Az Terrazzo Farbzusatz blau** m2
Farbzusatz blau.

27.11 12

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Terrazzoboden, ohne Unterschied der Art, für eine Mehrdicke von je 1 cm. Verrechnet wird die Fläche, auf der die Solldicke um mehr als 25 Prozent überschritten wird.

- A Az Terrazzo Dicke+1cm gZ** m2
Mit grauem Zement.
- B Az Terrazzo Dicke+1cm wZ** m2
Mit weißem Zement.
- C Az Terrazzo Dicke+1cm Farbz.I** m2
Mit Farbzusatz I: schwarz, rot, gelb und braun.
- D Az Terrazzo Dicke+1cm Farbgrün** m2
Mit Farbzusatz grün.
- E Az Terrazzo Dicke+1cm Farbblau** m2
Mit Farbzusatz blau.

27.11 15

Staffel aus Terrazzo, ohne Unterschied ob mit grauem Zement oder Weißzement, in der Farbe dem Terrazzoboden angepasst, einschließlich Kernbeton, Breite bis 20 cm.

- A Terrazzostaffel 2cm** m
Höhe bis 2 cm.
- B Terrazzostaffel 2-5cm** m
Höhe über 2 bis 5 cm.

27.11 17

Aufzählung (Az) auf die Positionen Terrazzoboden für das Herstellen von Sockelhohlkehlen, dem Terrazzoboden in der Farbe angepasst, einschließlich Vorspritzer und Verputz.

- A Az Terrazzo Hohlkehle b.7cm** m
Bis 7 cm hoch.
- B Az Terrazzo Hohlkehle ü.7-10cm** m
Über 7 bis 10 cm hoch.

27.11 18

Terrazzo zusätzlich schleifen.

- A Terrazzo zus.schleifen m.200** m2
Mit Schleifkorn 200.

27.11 20

Nach erfolgter Baureinigung überschleifen des Terrazzos.

- A N.Baurein.Terraz.überschl.120** m2
Mit Schleifkorn 120.

27.11 21

Nach erfolgter Baureinigung Terrazzo reinigen und zweimal fluatieren.

- A Terrazzo 2x fluatieren** m2
Angebotenes Material:

27.12 Einbauteile und Sonstiges

27.12 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 27.12 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 27.12 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:
- B Material zu 27.12 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 27.12 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

27.12 01

Herstellen von Schwindfugen mit Trennschienen.

- A Trennschiene Alu 3/20** m
Aus Aluminium, 3/20 mm.
- B Trennschiene Alu 3/30** m
Aus Aluminium, 3/30 mm.
- C Trennschiene Alu 4/30** m
Aus Aluminium, 4/30 mm.
- E Trennschiene Messing 3/20** m
Aus Messing, 3/20 mm.
- F Trennschiene Messing 3/30** m
Aus Messing, 3/30 mm.
- G Trennschiene Messing 4/30** m
Aus Messing, 4/30 mm.
- I Trennschiene Kunststoff 3/20** m
Aus Kunststoff, 3/20 mm.
- J Trennschiene Kunststoff 3/30** m
Aus Kunststoff, 3/30 mm.
- K Trennschiene Kunststoff 4/30** m
Aus Kunststoff, 4/30 mm.
- M Trennschiene NIRO 3/20** m
Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), 3/20 mm.
- N Trennschiene NIRO 3/30** m
Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), 3/30 mm.
- O Trennschiene NIRO 4/30** m
Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), 4/30 mm.

Kommentar:

Bei Einsicht-Terrazzo sollte die Profilhöhe 30 mm gewählt werden.

27.12 02

Abschlusswinkel liefern und versetzen.

- A Abschlusswinkel 20/20/2 Alu** m
Profil 20/20/2 mm, aus Aluminium.
- B Abschlusswinkel 30/30/3 Alu** m
Profil 30/30/3 mm, aus Aluminium.
- C Abschlusswinkel 35/35/3 Alu** m
Profil 35/35/3 mm, aus Aluminium.
- E Abschlusswinkel 20/20/2 Messing** m
Profil 20/20/2 mm, aus Messing.
- F Abschlusswinkel 30/30/3 Messing** m
Profil 30/30/3 mm, aus Messing.
- G Abschlusswinkel 35/35/3 Messing** m
Profil 35/35/3 mm, aus Messing.
- I Abschlusswinkel 20/20/2 NIRO** m
Profil 20/20/2 mm, aus nicht rostendem Stahl (NIRO).
- J Abschlusswinkel 30/30/3 NIRO** m
Profil 30/30/3 mm, aus nicht rostendem Stahl (NIRO).

K Abschlusswinkel 35/35/4 NIRO m
 Profil 35/35/4 mm, aus nicht rostendem Stahl (NIRO).

27.12 04

Winkelrahmen, vom Auftraggeber beigestellt, versetzen in Terrazzoböden, ohne Unterschied der Einzelgröße und des Profils. Gemessen wird die abgewinkelte Länge des Rahmens.

A Winkelrahmen nur versetzen m

27.12 07

Füllen und/oder Ausgleichen des Bodens innerhalb von Winkelrahmen mit Estrich oder Spachtelmasse.

A Ausgleich.Boden innerh.Rahmen m2

27.12 09

Schachtabdeckung für wählbare Oberfläche, vom Auftraggeber beigestellt, versetzen ohne Unterschied der Einzelgröße. In den Einheitspreis ist die Erschwernis für das Füllen mit Terrazzo einkalkuliert.

A Deckel wählbar Oberfl.n.vers. ST

27.12 11

Schachtabdeckung mit Rahmen für wählbare Oberfläche (Fülldeckel), geruchsdicht, liefern und versetzen. In den Einheitspreis ist die Erschwernis für das Füllen mit Terrazzo einkalkuliert.

A Alufülldeckel 40x60 ST

Aus Aluminium, Innenlichte 40 x 60 cm, Belastungsklasse A.

B Alufülldeckel 60x60 ST

Aus Aluminium, Innenlichte 60 x 60 cm, Belastungsklasse A.

C Alufülldeckel 60x100 ST

Aus Aluminium, Innenlichte 60 x 100 cm, Belastungsklasse A.

E NIRO-Fülldeckel 40x60 ST

Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Innenlichte 40 x 60 cm, Belastungsklasse A.

F NIRO-Fülldeckel 60x60 ST

Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Innenlichte 60 x 60 cm, Belastungsklasse A.

G NIRO-Fülldeckel 60x100 ST

Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Innenlichte 60 x 100 cm, Belastungsklasse A.

27.12 14

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Terrazzo für die Erschwernis bei der Terrazzoherstellung innerhalb von Fülldeckeln.

A Az Terrazzo Fülldeckel b.0,5m2 ST

Fülldeckelfläche bis 0, 5 m2.

B Az Terrazzo Fülldeckel ü.0,5-0,8m2 ST

Fülldeckelfläche über 0,5 bis 0,8 m2.

27.12 16

Ausbilden einer Bewegungsfuge durch Ausfüllen der Fuge zwischen zwei gegeneinander verlegten Profilen (Profile in eigener Position).

A Bewegungsf.m.PU+Runds.5mm m

Mit Polyurethankitt, Fuge 5 mm breit, einschließlich Einlegen einer Rundschnur aus Polyethylen.

B Bewegungsf.m.PU+Runds.10mm m

Mit Polyurethankitt, Fuge 10 mm breit, einschließlich Einlegen einer Rundschnur aus Polyethylen.

27.81 Schutzvorkehrungen bei Abbrucharbeiten

Die Kosten für etwaige Instandsetzungen der Schutzvorkehrungen während der Arbeiten sind in die Einheitspreise einkalkuliert. Nicht wiederverwendbare Materialien der Schutzvorkehrungen entsorgt der Auftragnehmer.

27.81 01

Herstellen und wieder Abtragen einer staubdichten, provisorischen Trennwand im Gebäude.

A Staubvorhang auf Holzrost m2

Bestehend aus einer Holzunterkonstruktion, überspannt mit einer bewehrten PE-Folie, die Stöße mit 10 cm Überdeckung auf einer Holzunterlage mit Heftklammern befestigt.

B Staubdichte Wand-Weichfaserpl. m2

Bestehend aus einer Holzunterkonstruktion mit aufgenagelten Weichfaserplatten, 12 mm dick, die Stöße auf einer Holzunterlage genagelt und überklebt.

27.81 02

Aufzahlung (Az) auf die Positionen provisorische Trennwand im Gebäude, für eine Tür bis 3 m2 Stocklichte.

A Az prov.Wand f.Tür ST

Nicht sperrbar.

B Az prov.Wand f.Tür+Schloss ST

Absperrbar mit Zylinderschloss einschließlich Beistellen von drei Schlüsseln.

27.81 03

Fußbodenschutz herstellen und abbauen.

A Fußbodenschutz PE-Folie/Pappe m2

Mit einer Lage PE-Folie, Packzellulose oder Wellpappe mit 10 cm Überdeckung, Fugen verklebt.

B Fußbodenschutz Weichfaserplatten m2

Mit einer Lage Weichfaserplatten mindestens 6 mm dick.

27.82 Instandsetzungsarbeiten

Das Abtransportieren sowie Entsorgen oder Verwerten des anfallenden Schuttes ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

27.82 01

Herstellen von Trennschnitten im Terrazzoboden mit Trennscheibe.

- A Trennschnitt im Terrazzo 2cm** m
Bis 2 cm tief.
- B Trennschnitt im Terrazzo 5cm** m
Einschließlich Unterbeton über 2 bis 5 cm tief.
- C Trennschnitt im Terrazzo** m
Schnitttiefe: _ _ _

27.82 02

Nassschneiden von Terrazzoboden einschließlich Absaugen der Schleifschlämme sowie Schützen der angrenzenden Teile vor Nässe und Verschmutzung.

- A Nassschneiden im Terrazzo 2cm** m
Bis 2cm tief.
- B Nassschneiden im Terrazzo 5cm** m
Einschließlich Unterbeton über 2 bis 5 cm tief.
- C Nassschneiden im Terrazzo** m
Schnitttiefe: _ _ _

27.82 03

Terrazzoboden instandsetzen nach Durchbrüchen, Rohrverlegungen, Einbauten und dergleichen. Ausstemmen von geometrischen Flächen, Unterbeton ergänzen, Terrazzo in Körnung und Farbe dem Altbestand angepasst ergänzen. Etwaiges Schneiden der Ränder wird gesondert verrechnet.

- A Inst.Terrazzo b.0,1m2** ST
Ohne Farbwechsel, Einzelfläche bis 0,1 m2.
- B Inst.Terrazzo ü.0,1-0,5m2** ST
Ohne Farbwechsel, Einzelfläche über 0,1 bis 0,5 m2.
- C Inst.Terrazzo ü.0,5-1m2** ST
Ohne Farbwechsel, Einzelfläche über 0,5 bis 1 m2.
- E Inst.Terrazzo+1Farbwe.b.0,1m2** ST
Mit einem Farbwechsel, Einzelfläche bis 0,1 m2.
- F Inst.Terrazzo+1Farbwe.ü.0,1-0,5m2** ST
Mit einem Farbwechsel, Einzelfläche über 0,1 bis 0,5 m2.
- G Inst.Terrazzo+1Farbwe.ü.0,5-1m2** ST
Mit einem Farbwechsel, Einzelfläche über 0,5 bis 1 m2.
- I Inst.Terrazzo+Farbwechsel** ST
Farbwechsel: _ _ _
Einzelfläche: _ _ _

27.82 05

Terrazzo-Teilflächen ergänzen, dem Altbestand angepasst. Abgerechnet wird die Summe der Einzelflächen.

- A Terrazzo ergänz.1-2m2 o.Fw.** m2
Einzelflächen über 1 bis 2 m2, auf vorbereitetem Untergrund, ohne Farbwechsel (o.Fw.).
Terrazzoart: _ _ _

- B Terrazzo ergänz.2-4m2 o.Fw.** m2
Einzelflächen über 2 bis 4 m2, auf vorbereitetem Untergrund, ohne Farbwechsel (o.Fw.).
Terrazzoart: _ _ _

- C Terraz.ergänz.1-2m2+U-Bet.o.Fw** m2
Einzelflächen über 1 bis 2 m2, einschließlich Unterbeton bis 6 cm dick und einer Lage PE-Folie, ohne Farbwechsel (o.Fw.).
Terrazzoart: _ _ _

- D Terraz.ergänz.2-4m2+U-Bet.o.Fw** m2
Einzelflächen über 2 bis 4 m2, einschließlich Unterbeton bis 6 cm dick und einer Lage PE-Folie, ohne Farbwechsel (o.Fw.).
Terrazzoart: _ _ _

- F Terrazzo ergänz.1-2m2 m.Fw.** m2
Einzelflächen über 1 bis 2 m2, auf vorbereitetem Untergrund, mit einem Farbwechsel (m.Fw.).
Terrazzoart: _ _ _

- G Terrazzo ergänz.2-4m2 m.Fw.** m2
Einzelflächen über 2 bis 4 m2, auf vorbereitetem Untergrund, mit einem Farbwechsel (m.Fw.).
Terrazzoart: _ _ _

- H Terraz.ergänz.1-2m2+U-Bet.m.Fw** m2
Einzelflächen über 1 bis 2 m2, einschließlich Unterbeton bis 6 cm dick und einer Lage PE-Folie, mit einem Farbwechsel (m.Fw.).
Terrazzoart: _ _ _

- I Terraz.ergänz.2-4m2+U-Bet.m.Fw** m2
Einzelflächen über 2 bis 4 m2, einschließlich Unterbeton bis 6 cm dick und einer Lage PE-Folie, mit Farbwechsel (m.Fw.).
Terrazzoart: _ _ _

27.82 06

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Terrazzo instandsetzen oder ergänzen, für jeden weiteren Farbwechsel (Farbw.).

- A Az Inst.Terrazzo Farbw.b.0,1m2** ST
Bei Einzelfläche bis 0,1 m2.
- B Az Inst.Terrazzo Farbw.ü.0,1-0,5m2** ST
Bei Einzelfläche über 0,1 bis 0,5 m2.
- C Az Inst.Terrazzo Farbw.ü.0,5-1m2** ST
Bei Einzelfläche über 0,5 bis 1 m2.
- E Az Ergänz.Terrazzo Farbw.ü.1-2m2** m2
Bei Einzelfläche über 1 bis 2 m2. Abgerechnet wird die Summe der Einzelflächen.
- F Az Ergänz.Terrazzo Farbw.ü.2-4m2** m2
Bei Einzelfläche über 2 bis 4 m2. Abgerechnet wird die Summe der Einzelflächen.

27.82 08

Instandsetzen von Mosaik im Terrazzoboden, gemäß vom Auftraggeber beigestellten Darstellungen (Bilddokumente).

- A Inst.Mosaik-Terrazzoboden** ST
Abbildung: _ _ _

27.82 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen Terrazzo ergänzen ohne Unterschied der Größe. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

- A Az Terr.erg.Bordüre** **m**
Für Bordüren ohne Unterschied der Breite und Farbe, dem Altbestand angepasst.
- B Az Terrazzo ergänz.Fries** **m**
Für eingefärbte Randfries ohne Unterschied der Breite und Farbe dem Altbestand angepasst.
- C Az Terrazzo Reihe Steine** **m**
Für das händische Einlegen einer Reihe Steine (Filosteine).

27.82 12

Hohlkehlen aus Terrazzo ergänzen und schleifen, dem Altbestand angepasst, einschließlich Begradigen der verbliebenen Anschlüsse.

- A Hohlkehle ergänz.b.10cm b.0,5m** **ST**
Höhe bis 10 cm, Einzellänge bis 0,5 m.
- B Hohlkehle ergänz.b.10cm ü.0,5-1m** **ST**
Höhe bis 10 cm, Einzellänge über 0,5 bis 1 m.
- C Hohlkehle ergänz.b.10cm ü.1m** **m**
Höhe bis 10 cm, Einzellänge über 1 m. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

27.82 13

Sockel aus Terrazzo ergänzen und schleifen, dem Altbestand angepasst, einschließlich Begradigen der verbliebenen Anschlüsse.

- A Sockel ergänz.b.10cm b.0,5m** **ST**
Höhe bis 10 cm, Einzellänge bis 0,5 m.
- B Sockel ergänz.b.10cm ü.0,5-1m** **ST**
Höhe bis 10 cm, Einzellänge über 0,5 bis 1 m.
- C Sockel ergänz.b.10cm ü.1m** **m**
Höhe bis 10 cm, Einzellänge über 1 m. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

27.82 15

Alten Terrazzobelag grob abschleifen, mit vergüteter Spachtelmasse überziehen, fein schleifen (Schleifkorn 120) und reinigen. Nach erfolgter Baureinigung zweimal fluatieren.

- A Terrazzo inst.schleifen+fluat.** **m2**

27.82 16

Alte Terrazzo-Hohlkehlen abschleifen.

- A Terr.Hohlkehl.abschleif.10cm** **m**
Bis 10 cm hoch.
- B Terr.Hohlkehl.abschleif.20cm** **m**
Über 10 bis 20 cm hoch.

27.82 17

Alte Terrazzo-Sockel abschleifen.

- A Terr.Sockel abschleif.10cm** **m**
Bis 10 cm hoch.
- B Terr.Sockel abschleif.20cm** **m**
Über 10 bis 20 cm hoch.

27.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

27.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

27.90 01

Regiestunden für Terrazzoarbeiten.

A Regiestunde Terr.Facharbeiter **h**

Für Facharbeiter.

B Regiestunde Terr.Schleifer **h**

Für Terrazzoschleifer.

C Regiestunde Terr.Hilfsarbeiter **h**

Für Hilfsarbeiter.

27.90 02

Zusätzlicher An- und Abtransport der Fußbodenschleifmaschine auf die Baustelle.

A Bodenschleifmasch.Transport **PA**

27.90 03

Fußbodenschleifmaschine einschließlich Schleifmittel. Verrechnet wird nur die tatsächliche Betriebszeit.

A Bodenschleifmaschine **h**

27.90 04

Elektrohammer, Winkelschleifer, Trennscheibengeräte und dergleichen, ohne Arbeiter, einschließlich der Einsatzteile wie z.B. Meißel oder Bohrer. Trennscheiben werden nach dem tatsächlichen Verbrauch gegen Nachweis gesondert vergütet. Eine zusätzliche Verrechnung von An- und Abtransport wird ausgeschlossen.

A Elektrische Handgeräte **h**

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 28 Natursteinarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

28.00	Wählbare Vorbemerkungen
28.01	Vorarbeiten, Trenn- und Dämmschichten
28.11	Bodenbelag und Sockelleisten, innen (I-)
28.12	Bodenbelag und Sockelleisten, außen (A-)
28.19	Aufzahlungen auf Bodenbeläge, Sonstiges
28.21	Stufen und Stufensockel, innen (I-)
28.22	Stufen und Stufensockel, außen (A-)
28.29	Aufzahlungen auf Stufen, Sonstiges
28.31	Lotrechte Verkleidungen, innen (I-)
28.32	Lotrechte Verkleidungen, außen (A-)
28.39	Aufzahlungen auf Verkleidungen, Sonstiges
28.41	Fenster- und Türumrahmung, innen (I-)
28.42	Fenster- und Türumrahmungen, außen (A-)
28.80	Instandsetzungsarbeiten
28.81	Natursteinreinigung, Konservierung
28.82	Naturstein Restaurierung, Denkmalpflege
28.90	Regieleistungen

28 Natursteinarbeiten

Instandsetzungsarbeiten:

Erfolgen Instandsetzungsarbeiten bei Aufrechterhaltung des Betriebes oder im bewohnten Zustand, werden erforderliche Sicherungsmaßnahmen gesondert verrechnet.

Innen, außen:

In der Folge werden mit innen nicht bewitterte, mit außen bewitterte Bauteile bezeichnet.

Frostbeständigkeit:

Für Belagsarbeiten außen wird nur frostbeständiges Material verwendet. Die Frostbeständigkeit des Materials wird vom Auftragnehmer gewährleistet.

Skizze:

In der Folge wird Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Kommentar:

Angaben über den Naturstein:

Die Anwendung der Ausschreiberlücke Gesteinsmaterial, kombiniert mit einer wählbaren Vorbemerkung oder ohne eine solche, gibt folgende Möglichkeiten (a, b oder c), deren rechtliche Zulässigkeit der Ausschreiber jeweils für sich zu entscheiden hat (z. B. privater oder öffentlicher Ausschreiber, Anwendbarkeit eines Vergabegesetzes, Umstände des Einzelfalles).

a) Technische Angaben:

In der Ausschreiberlücke "Gesteinsmaterial: _ _" sind die Gesteinsart gemäß ÖNORM sowie eine nähere Sortenbezeichnung und Angaben über Farbe, Gefüge, Korngröße und dergleichen, je nach Erfordernis auch die Herkunft des Gesteinsmaterials einzutragen. Mit der wählbaren Vorbemerkung "Erzeugnis n.W.AN" der jeweiligen Unterleistungsgruppe (ULG) werden die Bieter veranlasst, einen den technischen Vorgaben entsprechenden Naturstein durch Einsetzen einer genauen Gesteinsbezeichnung in die Bieterlücke anzubieten.

b) Beispielhafte Angabe:

Setzt der Ausschreiber eine genaue Gesteinsbezeichnung in die Ausschreiberlücke der wählbaren Vorbemerkung "Erzeugnis Beispiel AG" der jeweiligen ULG ein, so werden die Bieter veranlasst, entweder den beispielhaft angeführten Naturstein (dieser gilt gemäß ÖNORM A 2050 auch als angeboten, wenn ein Bieter kein anderes Produkt in die Bieterlücke einsetzt) oder einen gleichwertigen Naturstein anzubieten. In der Ausschreiberlücke Gesteinsmaterial genügt dann

ein Hinweis auf die wählbare Vorbemerkung (z. B.: Siehe Erzeugnis Beispiel AG) oder die bloße Angabe der Gesteinsart gemäß ÖNORM.

c) Ausschließliche Angabe:

Der Ausschreiber setzt in die Ausschreiberlücke Gesteinsmaterial eine genaue Gesteinsbezeichnung einschließlich Herkunftsort und etwaige Handelsbezeichnungen ein. In diesem Fall übernimmt der Ausschreiber die in obigen lit. a und b erwähnten wählbaren Vorbemerkung nicht in das Leistungsverzeichnis. Ein Bieter kann im ausschreibungsgemäßen Angebot dann nur das vorgegebene Erzeugnis anbieten - allenfalls nur in einem Alternativangebot etwas anderes.

Gerüstungen:

Für Wandverkleidungen sind Gerüstungen mit einer Tragfähigkeit von 3500 N/m² und einer Breite von 1 m erforderlich.

Bestimmung der Steinqualität:

Die Steinqualität wird bestimmt durch die Gesteinsart, Gesteinsorte, Musterplatten, Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle über die Eignung in Bezug auf die Verwendung (Boden, innen, außen, Wandverkleidung usw.). Durch die geforderten Werte für die Abriebfestigkeit - Verschleißprüfung des gesamten Steines (ÖNORM B 3126/Teil 2), Biegezugfestigkeit (ÖNORM B 3124/Teil 5), Verwitterungs- und Frostbeständigkeit (ÖNORM B 3123, bei bewitterten Bauteilen) und der Ausbruchfestigkeit am Ankerdornloch bei Wandverkleidungen.

Materialdicke:

Bei Wandverkleidungen ist die Dicke abhängig von der Ausbruchfestigkeit am Ankerdornloch und von der Biegezugfestigkeit. Bei geringer Materialfestigkeit muss bis zu einer doppelten Dicke gegenüber festerem Gestein gerechnet werden.

Plattengrößen:

Bei Bodenplatten sollte in Bezug auf die Biegezugfestigkeit ein Verhältnis von Breite zu Länge von 1:2,5 nicht überschritten werden.

Plattenfarbe:

Weißer Materialien sind im Bodenbelag wegen ihrer Empfindlichkeit gegen eindringende Verunreinigung von oben oder auch vom Mörtelbett her sowie wegen der möglichen Verfärbungen nur begrenzt zu empfehlen. Die Kenntnis der Gesteinsart und die Erfahrung allein sind ausschlaggebend für die Materialwahl.

Oberflächenbearbeitung:

Bei weichem oder mittelhartem Gestein (z.B. Kalkstein, Marmor) sollte man bei Bodenbelägen nicht über die fein geschliffene Bearbeitung hinausgehen. Im Freien (bewittert) sollten die Gehflächen nicht feiner als gemasert oder gesandelt sein, um die Rutschgefahr zu vermindern.

Sonstige Leistungen:

Sonstige in dieser Leistungsgruppe nicht enthaltene standardisierte Texte sind anderen Leistungsgruppen zu entnehmen, wie z.B. Gerüste, Abbrucharbeiten, Estricharbeiten und Kunststeinarbeiten.

28.00 Wählbare Vorbemerkungen

Kommentar:

Transportmöglichkeiten:

Weil die Werkstoffe bei Natursteinarbeiten besonders schwer sind und meistens am Ende der Bautätigkeit verlegt werden, ist es für die Kalkulation der Leistungen wichtig, in zusätzlichen Vorbemerkungen die Angaben über Transportmöglichkeiten genau zu formulieren.

Fußbodenheizung:

Sollen Steinbeläge über Fußbodenheizungen verlegt werden, ist es ratsam, mit der entsprechenden zusätzlichen Vorbemerkung darauf hinzuweisen.

28.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Transport Baustellenber.waagr.

Folgende Transportmöglichkeiten zu den einzelnen Arbeitsplätzen stehen zum angebotenen Zeitpunkt der Leistungserbringung für den Auftragnehmer kostenlos zur Verfügung.

Transport waagrecht: ___

B Transport Baustellenber.lotr.

Folgende Transportmöglichkeiten zu den einzelnen Arbeitsplätzen stehen zum angebotenen Zeitpunkt der Leistungserbringung für den Auftragnehmer kostenlos zur Verfügung.

Transport lotrecht: ___

Kommentar:

Erforderliche Baustelleneinrichtungen (z.B. Hebezeug) können mit der LG 01 Baustellengemeinkosten-Einrichtung ausgeschrieben werden.

28.00 02

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Untergrundaufb.m.Fußbodenheiz.

Aufbau mit Fußbodenheizung: ___

Betrifft die Position: ___

B Untergrundaufbau innen

Aufbau des Untergrundes unter dem ausgeschriebenen Belag.

Aufbau innen: ___

Betrifft die Position: ___

C Untergrundaufbau Terrassen

Aufbau des Untergrundes unter dem ausgeschriebenen Belag.

Aufbau außen: ___

Betrifft die Position: ___

D Untergrundaufbau Balkon

Aufbau des Untergrundes unter dem ausgeschriebenen Belag.

Aufbau Balkon: ___

Betrifft die Position: ___

E Untergrundaufbau außen

Aufbau des Untergrundes unter dem ausgeschriebenen Belag. In Außenanlagen.

Aufbau: ___

Betrifft die Position: ___

28.00 05

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verlegung nach Plan

Die Verlegung erfolgt nach dem Verlegeplan des Auftraggebers.

Betrifft Position: ___

B Verfügbarkeit von Beilagen zum LV

Zu dieser Leistungsgruppe sind Beilagen zum Leistungsverzeichnis zu beachten.

Verfügbarkeit: ___

C Belagsmuster

Die aufgelegten Belagsmuster sind zu besichtigen: ___

Betrifft die Position: ___

D Platten, Sockel, Stufen gleich

Bodenplatten, Sockel und Stufen sind, abgesehen von produktionsbedingten Abweichungen, im Gesteinsmaterial und Farbton aufeinander abgestimmt.

Betrifft die Position: ___

28.00 20

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Größe d.Einzelfl.Boden inn.

Angaben über die Größen der Einzelflächen.

Bei Bodenbelägen innen: ___

Betrifft: ___

B Größe d.Einzelfl.Boden auß.

Angaben über die Größen der Einzelflächen.

Bei Bodenbelägen außen: ___

Betrifft: ___

C Größe d.Einzelfl.Wand inn.

Angaben über die Größen der Einzelflächen.

Bei Wandverkleidungen innen: _ _ _

Betrifft: _ _ _

D Größe d.Einzelfl.Wand auß.

Angaben über die Größen der Einzelflächen.

Bei Wandverkleidungen außen (Fassaden): _ _ _

Betrifft: _ _ _

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

28.01 Vorarbeiten, Trenn- und Dämmschichten

Kommentar:

Sonstige Leistungen:

Estriche, Trittschalldämmungen, Gleit- und Trennlagen sowie Wärmedämmschichten unter dem Bodenbelag können mit der LG 11 Estricharbeiten ausgeschrieben werden. Unterbetone sind in der LG 07 zu finden.

Alternativabdichtung:

Alternativabdichtungen sind direkt unter den Belägen angebrachte Abdichtungen (ÖNORM B 2207 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten - Werkvertragsnorm).

Feuchtigkeitsbelastung bis W3:

Gemäß ÖNORM B 2207 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten - Werkvertragsnorm müssen gips- oder anhydrithältige Untergründe in Räumen der Beanspruchungsgruppen W2 und W3 einer besonderen Vorbehandlung unterzogen werden. Gemäß Tabelle 1 dieser ÖNORM ist die Beanspruchung W3 wie folgt definiert: kurzzeitig hohe Luftfeuchtigkeit, periodische Nassreinigung, Spritzwasser kurzzeitig stark. Dies betrifft Einzelduschen und Badezimmer im Wohnbereich oder Gastgewerbe. Für WC und Küche genügt die Feuchtigkeitsbelastung W2. Duschanlagen und Großküchen im Betriebsbereich fallen unter die Feuchtigkeitsbelastung W4.

28.01 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 28.01 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.01 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 28.01 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.01 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

28.01 05

Vorstreichen (Grundieren) stark oder nicht saugender Untergründe von Boden- oder Wandflächen mit einer saugausgleichenden Emulsion als Haftvermittler.

A Grund-Vorstrich-Haftbrücke m2

28.01 06

Voranstrich gegen Wasseraufnahme auf Wänden aus gipshaltigen Baustoffen, bei einer Feuchtigkeitsbelastungsgruppe W1 und W2.

A Voranstrich Gips-Wand W1/W2 m2

Auf wässriger Dispersionsbasis, mit Kontrollfarbton.

28.01 07

Voranstrich gegen Wasseraufnahme bei Böden aus gipshaltigen Baustoffen (z.B. Anhydritestrich), bei einer Feuchtigkeitsbelastungsgruppe W1 und W2.

A Voranstrich Gips-Boden W1/W2 m2

Auf wässriger Dispersionsbasis, mit Kontrollfarbton.

28.01 08

Ausgleichen des Untergrundes. Abgerechnet wird die tatsächlich ausgeglichene Fläche. Das Ausmaß ist vor Inangriffnahme der Leistung im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festzustellen. Die Unebenheiten werden mit einer 1,2 m langen Latte gemessen.

A Ausgleich.Wand ü.3-5mm m2

Bei Wandflächen mit Unebenheiten über 3 bis 5 mm, mit einem Ausgleichsmörtel.

B Ausgleich.Boden ü.3-5mm m2

Bei Bodenflächen mit Unebenheiten über 3 bis 5 mm, mit einer Nivelliermasse einschließlich Haftbrücke.

C Ausgleich.Boden ü.5-10mm m2

Bei Bodenflächen mit Unebenheiten in einer Gesamthöhe über 6 bis 10 mm, mit einer Nivelliermasse bis 10 mm dick einschließlich Haftbrücke.

D Stufe ausgleichen ü.3-5mm m2

Stufentrittflächen mit Nivelliermasse über 3 bis 5 mm dick, für das Verlegen im Dünnbettverfahren.

28.01 09

Höhenausgleich bei Bodenflächen mit einem werksmäßig vergütetem Ausgleichsmörtel einschließlich Haftbrücke.

A Höhenausgl.Boden b.10mm m2

Höhenunterschiede bis 10 mm.

B Höhenausgl.Boden ü.10-15mm m2

Höhenunterschiede über 10 bis 15 mm, Ausgleichsmörteldicke bis 15 mm.

C Höhenausgl.Boden ü.15-20mm m2

Höhenunterschiede über 15 bis 20 mm, Ausgleichsmörteldicke bis 20 mm.

28.01 13

Trennschichten oder zweilagige Gleitschichten mit mindestens 10 cm Übergriffen. Abgerechnet wird die abgedeckte Bodenfläche je Lage.

- A Abdecken m.Folie 0,1mm** m2
Mit Kunststofffolie mindestens 0,1 mm dick.
- B Abdecken m.Folie 0,2mm** m2
Mit Kunststofffolie mindestens 0,2 mm dick.

28.01 14

Matten aus extrudiertem Schaumstoff aus Polyethylen (PE). Abgerechnet wird die abgedeckte Bodenfläche zuzüglich etwaiger Hochzüge.

- A Matte extr.Schaumst.PE 5mm** m2
Einlagig, 5 mm dick.

28.01 20

Feuchtigkeitsabdichtung (Alternativabdichtung) von Wänden mit einer hochelastischen Flüssigfolie auf Dispersionsbasis, hergestellt nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

- A Altern-Feucht-abdicht.Wand W3** m2
Bei einer Feuchtigkeitsbelastungsgruppe W3.
- B Altern-Feucht-abdicht.Wand W4** m2
Bei einer Feuchtigkeitsbelastungsgruppe W4. Die Flächenabdichtung ist durch das Einbetten eines Vlieses in den ersten Anstrich verstärkt.

28.01 21

Feuchtigkeitsabdichtung (Alternativabdichtung) von Böden mit einer hochelastischen Flüssigfolie auf Dispersionsbasis, einschließlich eines Hochzuges mindestens 15 cm hoch, hergestellt nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers. Abgerechnet wird die abgedichtete Bodenfläche zuzüglich der Hochzüge.

- A Altern-Feucht-abd.Gipsboden W2** m2
Auf Gipsbaustoffböden (Anhydritestrich), bei einer Feuchtigkeitsbelastungsgruppe W2.
- B Altern-Feucht-abdicht.Boden W3** m2
Auf Böden, ausgenommen aus Gipsbaustoffen, bei einer Feuchtigkeitsbelastungsgruppe W3.
- C Altern-Feucht-abd.Boden W4** m2
Auf Böden, ausgenommen aus Gipsbaustoffen, bei einer Feuchtigkeitsbelastungsgruppe W4. Die Bodenabdichtung ist durch das Einbetten eines Vlieses in die erste Schicht verstärkt.

28.01 23

Feuchtigkeitsabdichtung (Alternativabdichtung) auf Epoxybasis auf Estrichen oder Putzuntergründen, für das direkte Verlegen von Belägen, hergestellt nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers und zwar: Die zu beschichtenden Flächen reinigen und entstauben, mit lösungsmittelfreier Epoxyemulsion grundieren, eine Epoxyschicht aufbringen, eine Glasfasermatte (225 g/m²) mit einer Überlappung bei Ichnen und Stößen von mindestens 5 cm einarbeiten, Deckanstrich herstellen, Quarzsand, Körnung 0,8 bis 1,2 mm, in die letzte Schicht einstreuen. In den Einheitspreis ist das dichte Anarbeiten an Zargen und Abläufe sowie sonstige Aussparungen einkalkuliert, abgerechnet die abgedichtete Fläche.

A Abdichtung Epoxy unter Belag m2

28.01 25

Abdichten von Fugen, Rohrdurchführungen und Bodenabläufen in Kombination mit Flächenabdichtungen gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Oberflächen- oder Sickerwasser.

- A Abdicht.Eckfuge Wand/Wand** m
Von Eckfugen zwischen Wandflächen (Wand/Wand) mit einem Dichtband.
- B Abdicht.Eckfuge Boden/Wand** m
Von Eckfugen zwischen Boden und Wandflächen (Boden/Wand) mit einem Dichtband.
- C Abdicht.Wand/Rohr DN25** ST
Von Rohrdurchführungen bis DN 25 in Wänden (Wand/Rohr) mit Dichtmanschetten.
- D Abdicht.Bodenablauf b.200mm** ST
Von Bodenabläufen bis 200 mm Durchmesser mit Dichtmanschetten.

28.11 Bodenbelag und Sockelleisten, innen (I-)

Ausführung begehbar:

Alle Fußbodenbeläge werden nur begehbar ausgeführt.

Verlegungsart:

Die Verlegung der Bodenbeläge erfolgt auf Schnitt oder Bund (voll auf Fug) nach Wahl des Auftraggebers.

Zuschnitt, Anarbeitung:

Das Zuschneiden von Passplatten und das Verlegen von Platten im Gefälle bis 3 Prozent, dem Untergrund folgend, ist in die Einheitspreise einkalkuliert. Das Anarbeiten an Einbauteile und das Ausbilden der Ichnen und Grate beim Verlegen im Gefälle (betrifft nicht Wandanschlüsse) wird gesondert verrechnet.

Untergrund mit Bodenheizung:

Bei einem Untergrund mit Bodenheizung erfolgt die Verlegung von Belägen erst, wenn der Untergrund (Estrich) nachweislich (Heizprotokoll) termingerecht vor dem Verlegebeginn ausgeheizt wurde.

Verfugen:

Das Verfugen ist nach Wahl des Auftraggebers ohne Unterschied, ob mit Grau- oder Weißzement oder eingefärbt, in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Mörtelgruppe:

Für innen verlegte (nicht bewitterte) Bodenbeläge werden mindestens Mörtel der Gruppe II mit einer Mindestdruckfestigkeit nach 28 Tagen von 4 N/mm² verwendet (ÖNORM B 2213, Tabelle 2).

Trasszementmörtel:

Bei Natursteinen, die zur Verfärbung neigen, wird Trasszementmörtel verwendet.

Kommentar:

Befahrte Beläge können mit Angabe der Belastung frei formuliert werden.

28.11 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 28.11 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.11 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 28.11 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.11 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Bei bunten oder geäderten Natursteinen sind hinsichtlich Farbe, Textur und Struktur leichte Abweichungen möglich, wobei der beispielhaft angeführte Naturstein durch die vom Auftraggeber aufgelegten Muster die Bandbreite der Farbabweichung zeigt.

Auf die Materialfeuchte oder den Zustand nach Austrocknung wird Bedacht genommen.

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: Naturstein gilt als gleichwertig, wenn er mangels besonders definierter Kriterien dem beispielhaft angeführten Naturstein in Farbe, Textur (Zeichnung, Äderung, Maserung usw.), Struktur (Korngröße, Kornverteilung) und den technischen Kennwerten (siehe ÖNORM B 7213, Tabelle 1) entspricht.

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

Sind im Einzelfall andere Kriterien der Gleichwertigkeit maßgeblich, können diese z.B. als eigener Folgetext (C), zum Standard-Grundtext ergänzend, formuliert werden.

28.11 01

Fußbodenbelag innen mit Platten aus Naturstein, scharfkantig, im Dünnbettverfahren verlegt.

A I-Boden Dünnb.Scharen 25/1,5 m2

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 25 cm breit, Nenndicke 1,5 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: _ _ _

B I-Boden Dünnb.Scharen 25/2 m2

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 25 cm breit, Nenndicke 2 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: _ _ _

C I-Boden Dünnb.Scharen 30/1,5 m2

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 30 cm breit, Nenndicke 1,5 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: _ _ _

D I-Boden Dünnb.Scharen 30/2 m2

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 30 cm breit, Nenndicke 2 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: _ _ _

E I-Boden Dünnb.40x40/2 m2

Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 2 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: _ _ _

F I-Boden Dünnb.40x40/3 m2

Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: _ _ _

G I-Boden Dünnb.Skizze m2

Verlegung gemäß Skizze/Angabe: _ _ _

Gesteinsmaterial: _ _ _

Plattengröße: _ _ _

Nenndicke: _ _ _

Sichtflächenbearbeitung: _ _ _

28.11 02

Fußbodenbelag innen mit Natursteinfliesen, Kanten abgefast, im Dünnbettverfahren verlegt.

A I-Boden Fliese 30,5x30,5/1 m2

Fliesengröße 30,5 x 30,5 cm, Nenndicke 1 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert, Gesteinsmaterial: _ _ _

28.11 03

Fußbodenbelag innen mit Platten aus Naturstein, scharfkantig, im Mörtelbett verlegt.

- A I-Boden Mört.Scharen 25/1,5** m2
 Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 25 cm breit, Nenndicke 1,5 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: ___
- B I-Boden Mört.Scharen 25/2** m2
 Platten mit freien Länge, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 25 cm breit, Nenndicke 2 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: ___
- C I-BodenMört.Scharen 30/1,5** m2
 Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 30 cm breit, Nenndicke 1,5 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: ___
- D I-Boden Mört.Scharen 30/2** m2
 Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 30 cm breit, Nenndicke 2 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: ___
- E I-Boden Mört.40x40/3** m2
 Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächenbearbeitung poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers, Gesteinsmaterial: ___
- G I-Boden Mört.Skizze** m2
 Verlegung gemäß Skizze/Angabe: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattengröße: ___
 Nenndicke: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___

28.11 11

Sockelleisten innen aus Naturstein, an geraden Wänden im Dünnbettverfahren verlegt, einschließlich der stumpf gestoßenen rechtwinkligen Ecken, obere Kante im rechten Winkel.

- A I-Sockel.Dünn.b.1/8cm p/K220** m
 Platten 0,8 bis 1 cm dick, Höhe 7 bis 8 cm, Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers. Gesteinsmaterial: ___
- C I-Sockel.Dünn.b2/10cm p/K220** m
 Platten über 1 bis 2 cm dick, Höhe über 8 bis 10 cm. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers Gesteinsmaterial: ___
- E I-Sockelleiste Dünnb.** m
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattengröße: ___
 Nenndicke: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___
 Höhe: ___

28.12 Bodenbelag und Sockelleisten, außen (A-)

Ausführung nur begehbar:

Alle Fußbodenbeläge werden nur begehbar (nicht befahrbar) ausgeführt.

Verlegungsart:

Die Verlegung der Bodenbeläge erfolgt auf Schnitt oder Bund (voll auf Fug) nach Wahl des Auftraggebers.

Zuschnitt, Anarbeitung:

Das Zuschneiden von Passplatten und das Verlegen von Platten im Gefälle bis 3 Prozent, dem Untergrund folgend, ist in die Einheitspreise einkalkuliert. Das Anarbeiten an Einbauteile und das Ausbilden der Ichsen und Grate beim Verlegen im Gefälle (Betrifft nicht Wandanschlüsse) wird gesondert verrechnet.

Technische Werte:

Für Bodenplatten gelten, ohne Unterschied der Gesteinsart/Sorte, außen, soweit in der ÖNORM nicht bessere Mindestwerte angegeben sind, für die Biegezugfestigkeit mindestens 7 N/mm², für die Abriebfestigkeit (nach Böhme) höchstens 25 mm³/50 cm².

Verfugen:

Das Verfugen ist nach Wahl des Auftraggebers ohne Unterschied, ob mit Grau- oder Weißzement oder eingefärbt, in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Dünnbett:

Es werden nur kunststoffmodifizierte Klebemörtel verwendet.

Mörtelgruppe:

Für außen verlegte (bewitterte) Bodenbeläge werden nur Mörtel der Mörtelgruppe III mit einer Mindestdruckfestigkeit von 8 N/mm² verwendet (ÖNORM B 2213 Tabelle 2).

Kommentar:

Befahrbare Beläge können mit Angabe der Belastung frei formuliert werden.

28.12 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 28.12 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 28.12 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Bei bunten oder geaderten Natursteinen sind hinsichtlich Farbe, Textur und Struktur leichte Abweichungen möglich, wobei der beispielhaft angeführte Naturstein durch die vom Auftraggeber aufgelegten Muster die Bandbreite der Farbabweichung zeigt.

Auf die Materialfeuchte oder den Zustand nach Austrocknung wird Bedacht genommen.

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: Naturstein gilt als gleichwertig, wenn er mangels besonders definierter Kriterien dem beispielhaft angeführten Naturstein in Farbe, Textur (Zeichnung, Äderung, Maserung usw.), Struktur (Korngröße, Kornverteilung) und den technischen Kennwerten (siehe ÖNORM B 7213, Tabelle 1) entspricht.

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

Sind im Einzelfall andere Kriterien der Gleichwertigkeit maßgeblich, können diese z.B. als eigener Folgetext (C), zum Standard-Grundtext ergänzend, formuliert werden.

28.12 01

Fußbodenbelag außen mit Platten aus Naturstein, scharfkantig, im Dünnbettverfahren verlegt.

A A-Bod.Dünnb.Schar.25/3 gesägt m2

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 25 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.

Gesteinsmaterial: ___

B A-Bod.Dünnb.Schar.25/3 gemas. m2

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 25 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).

Gesteinsmaterial: ___

C A-Bod.Dünnb.Schar.30/3 gesägt m2

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 30 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.

Gesteinsmaterial: ___

D A-Bod.Dünnb.Schar.30/3 gemas. m2

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 30 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).

Gesteinsmaterial: ___

E A-Bod.Dünnb.40x40/3 gesägt m2

Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.

Gesteinsmaterial: ___

F A-Bod.Dünnb.40x40/3 gemas. m2

Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).

Gesteinsmaterial: ___

J A-Bodenb.Dünnb.Scharen m2

Scharenanordnung: ___

Gesteinsmaterial: ___

Plattengröße: ___

Nenndicke: ___

K A-Bodenbel.Dünnb.Skizze m2

Verlegung gemäß Skizze: ___

Gesteinsmaterial: ___

Plattengröße: ___

Nenndicke: ___

Sichtflächenbearbeitung: ___

28.12 02

Fußbodenbelag außen mit Platten aus Naturstein, scharfkantig, im Mörtelbett verlegt.

A A-Bod.Mört.Schar.25/3 gesägt m2

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 25 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.

Gesteinsmaterial: ___

B A-Bod.Mört.Schar.25/3 gemas. m2

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 25 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).

Gesteinsmaterial: ___

C A-Bod.Mört.Schar.30/3 gesägt m2

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 30 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.

Gesteinsmaterial: ___

D A-Bod.Mört.Schar.30/3 gemas. m2

Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen, 30 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).

Gesteinsmaterial: ___

E A-Bod.Mört.40x40/3 gesägt **m2**
 Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.
 Gesteinsmaterial: ___

F A-Bod.Mört.40x40/3 gemas. **m2**
 Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).
 Gesteinsmaterial: ___

J A-Bodenb.Mört.Scharen **m2**
 Scharenanordnung: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattengröße: ___
 Nenndicke: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___

K A-Bodenbel.Mört.Skizze **m2**
 Verlegung gemäß Skizze: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattengröße: ___
 Nenndicke: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___

28.12 03

Fußbodenbelag außen mit Platten aus Naturstein, scharfkantig, in ein Sandbett 3 bis 5 cm dick verlegt.

A A-Bod.Sandb.Schar.25/3 gesägt **m2**
 Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen 30 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt,
 Gesteinsmaterial: ___

B A-Bod.Sandb.Schar.25/3 gemas. **m2**
 Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen 30 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).
 Gesteinsmaterial: ___

C A-Bod.Sandb.Schar.30/3 gesägt **m2**
 Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen 30 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt,
 Gesteinsmaterial: ___

D A-Bod.Sandb.Schar.30/3 gemas. **m2**
 Platten mit freien Längen, mindestens 1,5 x die Breite, in Scharen 30 cm breit, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).
 Gesteinsmaterial: ___

E A-Bodenb.Sandb.40x40/3 gesägt **m2**
 Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt,
 Gesteinsmaterial: ___

F A-Bodenb.Sandb.40x40/3 gemas. **m2**
 Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).
 Gesteinsmaterial: ___

I A-Bodenb.Sandb. **m2**
 Gesteinsmaterial: ___
 Nenndicke: ___
 Plattengröße: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___

J A-Bodenb.Sandb.Scharen **m2**
 Scharenanordnung: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattengröße: ___
 Nenndicke: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___

K A-Bodenbel.Sandb.Skizze **m2**
 Verlegung gemäß Skizze: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattengröße: ___
 Nenndicke: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___

28.12 04

Fußbodenbelag außen mit Platten aus Naturstein, auf Distanzplatten verlegt.

A A-Bodenb.Distanzp.40x40/3 ges. **m2**
 Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt (ges.),
 Gesteinsmaterial: ___

B A-Bodenb.Dist.40x40/3 gemas. **m2**
 Plattengröße 40 x 40 cm, Nenndicke 3 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).
 Gesteinsmaterial: ___

E A-Bodenb.Distanzpl. **m2**
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattengröße: ___
 Nenndicke: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___

28.12 11

Sockelleisten außen aus Naturstein, an geraden Wänden im Dünnbettverfahren verlegt, einschließlich der stumpf gestoßenen, rechtwinkligen Ecken, obere Kante im rechten Winkel.

A A-Sockell.Dünnb.b.1/8cm p/K220 **m**
 Platten 0,8 bis 1 cm dick, Höhe 7 bis 8 cm, Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers.
 Gesteinsmaterial: ___

B A-Sockell.Dünnb.b.1/8cm gesä. **m**
 Platten 0,8 bis 1 cm dick, Höhe 7 bis 8 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt (gesä.),
 Gesteinsmaterial: ___

C A-Sockell.Dünnb.1/8cm gemas. **m**
 Platten 0,8 bis 1 cm dick, Höhe 7 bis 8 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).
 Gesteinsmaterial: ___

D A-Sockell.Dünnb.b.2/10cm p/K220 **m**
 Platten bis 2 cm dick, Höhe über 8 bis 10 cm, Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers.
 Gesteinsmaterial: ___

E A-Sockell.Dünnb.b.2/10cm gesä. **m**
 Platten bis 2 cm dick, Höhe über 8 bis 10 cm, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt (gesä.).
 Gesteinsmaterial: ___

F A-Sockell.Dünnb.2/10cm gemas. **m**
 Platten bis 2 cm dick, Höhe über 8 bis 10 cm, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).
 Gesteinsmaterial: ___

G A-Sockell.Dünnbett m
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattendicke: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___
 Höhe: ___

28.19 Aufzahlungen auf Bodenbeläge, Sonstiges

28.19 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 28.19 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 28.19 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___

Bei bunten oder geaderten Natursteinen sind hinsichtlich Farbe, Textur und Struktur leichte Abweichungen möglich, wobei der beispielhaft angeführte Naturstein durch die vom Auftraggeber aufgelegten Muster die Bandbreite der Farbabweichung zeigt.

Auf die Materialfeuchte oder den Zustand nach Austrocknung wird Bedacht genommen.

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: Naturstein gilt als gleichwertig, wenn er mangels besonders definierter Kriterien dem beispielhaft angeführten Naturstein in Farbe, Textur (Zeichnung, Äderung, Maserung usw.), Struktur (Korngröße, Kornverteilung) und den technischen Kennwerten (siehe ÖNORM B 7213, Tabelle 1) entspricht.

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

28.19 01

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Verlegen von Sockelleisten aus Naturstein, ohne Unterschied der Verlegeart, innen oder außen.

A Az Sockell.Eckausb.Gehr.b.10cm ST

Für das Ausbilden von Außen- und Innenecken in Gehrung, bei einer Sockelhöhe bis 10 cm, ohne Unterschied der Plattendicke.

Betrifft: ___

28.19 02

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Bodenbeläge aus Naturstein, ohne Unterschied der Verlegeart, innen oder außen.

A Az Bodenb.Gefälle ü.3-10Proz. m2

Für das Verlegen im Gefälle über 3 bis 10 Prozent, dem vorhandenen Untergrund folgend, ohne Unterschied der Gesteinsart und Dicke.

B Az Plattenschnitt Ichse/Grate/Gehrung m

Für Schrägschnitte der Platten (Ichse, Grate, Gehrungen). Abgerechnet wird die Länge der Schnitte, ohne Abzug der Fugen.

C Az Bodenb.f.Bogenschnitte m

Für Bogenschnitte. Abgerechnet wird die Länge der Schnitte.

Betrifft: ___

F Az Bodenb.f.Plattenverstärk. m

Für eine Plattenverstärkung gemäß

Skizze: ___

Betrifft: ___

G Az Bodenb.Anarbeit.0,1m2 ST

Für das Anarbeiten an Einbauten (z.B. Deckel, freistehende Pfeiler oder Säulen), bis zu einer Größe von 0,1 m².

Betrifft: ___

H Az Bodenb.Anarbeit.0,5m2 ST

Für das Anarbeiten an Einbauten (z.B. Deckel, freistehende Pfeiler oder Säulen), über 0,1 bis 0,5 m².

Betrifft: ___

J Az Bodenb.sichtb.Plattendicke m

Für das Bearbeiten der sichtbaren Plattendicke bis 5 cm, Bearbeitungsart: ___

Betrifft: ___

L Az Mörtelbett je 1cm m2

Für die Mörtdicke des Mörtelbettes über die in der ÖNORM geregelten Toleranzen um je 1 cm.

M Az Bodenbel.b.5m2 m2

Für das Verlegen in Flächen bis 5 m² Einzelfläche.

Betrifft: ___

O Az Bodenb.diagonal verl. m2

Für das Verlegen des Belages mit der Fugenrichtung diagonal zum Raum oder zur Randbegrenzung. Abgerechnet wird die Anschlusslänge.

Betrifft: ___

28.19 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Bodenbeläge innen oder außen aus Naturstein, für Friese, ohne Unterschied ob im Dünnbettverfahren oder im Mörtelbett verlegt.

- A Az Bodenb.Fries** m
 Mit Platten.
 Friesart/Skizze: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Nenndicke: ___
 Friesbreite: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___
 Betrifft Position: ___
- B Az Bod-fliese Fries Dünnb.** m
 Mit Fliesen, Nenndicke 1 cm.
 Friesart/Skizze: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Friesbreite: ___
 Betrifft Position: ___

28.19 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Sockelleisten, ohne Unterschied der Verlegeart, außen oder innen.

- A Az Sockell.Kante poliert** m
 Für eine polierte obere Sichtfläche (Dicke), bearbeitet wie die lotrechte Ansichtsfläche.
- B Az Sockell.Kante schräg** m
 Für eine schräg ausgebildete obere Sichtfläche (Dicke), bearbeitet wie die lotrechte Ansichtsfläche.
- C Az Sockell.Kante gerund.** m
 Für eine gerundet ausgebildete Oberkante, bearbeitet wie die Ansichtsfläche.

28.19 07

Aufzählung (Az) auf die Positionen Sockelleisten, für die Erschwernis bei Verlegearbeiten an gekrümmten Flächen, einschließlich zusätzlicher Schneidearbeiten.

- A Az gekrümmte Sockel b.0,2m** m
 Mit einem Radius bis 0,2 m.
- B Az gekrümmte Sockel ü.0,2-1m** m
 Mit einem Radius über 0,2 bis 1 m.
- C Az gekrümmte Sockel ü.1-2m** m
 Mit einem Radius über 1 bis 2 m.

28.19 09

Bewehrungsmatten in das Mörtelbett einlegen. Abgerechnet wird die tatsächlich bewehrte Fläche ohne Verschnitt und Überdeckungen.

- A Bewehrungsmatten M550** kg
 Matten M550 bis 3,2 kg/m².

28.19 11

Schließen von Dehn- oder Anschlussfugen mit elastischem Dichtstoff, ausgeführt nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

- A Fugen schließen Silikon 5mm** m
 Mit elastisch bleibendem Einkomponenten-Dichtstoff auf Silikon-Basis. Fugenbreite bis 5 mm.
- B Fugen schließen Silikon 10mm** m
 Mit elastisch bleibendem Einkomponenten-Dichtstoff auf Silikon-Basis. Fugenbreite über 5 bis 10 mm.

28.19 12

Füllen und/oder Ausgleichen des Bodens innerhalb von Winkelrahmen.

- A Boden ausgl.im Rahmen Estr.** m²
 Mit Estrich.
- B Boden ausgl.im Rahmen Spachtel** m²
 Mit Spachtelmasse.

28.19 14

Winkelrahmen, vom Auftraggeber beigestellt, in Natursteinböden versetzen.

- A Winkelrahmen nur versetzen** m
 Ohne Unterschied der Einzelgröße und des Profils. Gemessen wird die abgewinkelte Länge des Rahmens.

28.19 15

Schachtabdeckung für wählbare Oberfläche mit Rahmen, vom Auftraggeber beigestellt, versetzen.

- A Deck.wählb.Oberfl.n.vers.0,5m²** ST
 Rahmenaußenmaß bis 0,5 m².
- B Deck.wählb.Oberfl.n.vers.1m²** ST
 Rahmenaußenmaß über 0,5 bis 1 m².

28.19 16

Schachtdeckel für wählbare Oberfläche, geruchsdicht, mit Rahmen liefern und versetzen.

- A Deckel wählb.Oberfl.40x60 Klasse A** ST
 Innenlichte 40 x 60 cm, Belastungsklasse A.
- B Deckel wählb.Oberfl.60x60 Klasse A** ST
 Innenlichte 60 x 60 cm, Belastungsklasse A.
- C Deckel wählb.Oberfl.60x100 Klasse A** ST
 Innenlichte 60 x 100 cm, Belastungsklasse A.

28.19 18

Aufzählung (Az) auf die Positionen Bodenbeläge für die Erschwernis beim Belegen von Schachtdeckeln.

- A Az Bodenb.Schachtdeckel b.0,5m²** ST
 Rahmenaußenmaß bis 0,5 m².
- B Az Bodenb.Schachtdeckel ü.0,5-1m²** ST
 Rahmenaußenmaß über 0,5 bis 1 m².

28.19 20

Abschlusswinkel liefern und versetzen, bis 20 mm hoch.

- A Abschlussw.b.20mm Alu 2mm** m
 Aus Aluminium, 2 mm dick.
- B Abschlussw.b.20mm Alu 3mm** m
 Aus Aluminium, 3 mm dick.
- C Abschlussw.b.20mm Messing 2mm** m
 Aus Messing, 2 mm dick.
- D Abschlussw.b.20mm Messing 3mm** m
 Aus Messing, 3 mm dick.

28.19 21

Abschlusswinkel liefern und versetzen, über 20 bis 30 mm hoch.

- A Abschlussw.20-30mm Alu 2mm** **m**
Aus Aluminium, 2 mm dick.
- B Abschlussw.20-30mm Alu 3mm** **m**
Aus Aluminium, 3 mm dick.
- C Abschlussw.20-30mm Messing 2mm** **m**
Aus Messing, 2 mm dick.
- D Abschlussw.20-30mm Messing 3mm** **m**
Aus Messing, 3 mm dick.

28.19 22

Abschlusswinkel liefern und versetzen, über 30 bis 40 mm hoch.

- A Abschlussw.30-40mm Alu 3mm** **m**
Aus Aluminium, 3 mm dick.
- B Abschlussw.30-40mm Messing 3mm** **m**
Aus Messing, 3 mm dick.

28.19 23

Dehnfugenprofil liefern und einbauen.

- A Dehnfugenprofil** **m**
Art: _ _ _

28.19 25

Löcher bohren in Naturstein und Beton.

- A Löcher bohren 10cm D b.10mm** **ST**
Bohrtiefe bis 10 cm, Durchmesser bis 10 mm.
- B Löcher bohren 10cm D ü.10-15mm** **ST**
Bohrtiefe bis 10 cm, Durchmesser über 10 bis 15 mm.
- C Löcher bohren 10cm D ü.15-20mm** **ST**
Bohrtiefe bis 10 cm, Durchmesser über 15 bis 20 mm.

28.19 27

Sichtflächen bearbeiten bei fertiggestelltem und verfugtem Bodenbelag.

- A Bodenb.schleifen 320** **m2**
Schleifen bis Körnung 320.
Betrifft: _ _ _
- B Bodenbelag polieren** **m2**
Polieren. Betrifft: _ _ _

28.19 30

Provisorischer Schutz der Natursteinflußböden gegen Verschmutzung und Kratzspuren (polierte Oberfläche), einschließlich Entfernen nach Verständigung durch den Auftraggeber.

- A Provis-Schutz des Steinbelages** **m2**
Nach Wahl des Auftragnehmers.

28.21 Stufen und Stufensockel, innen (I-)

Stufenmaße:

Gerade Stufen-Trittflächen werden ohne Unterschied der Breite bis 35 cm (Auftritt + Unterschneidung), Setzstufenflächen bis 18 cm kalkuliert.

Stufensichtflächen:

Das Bearbeiten der Oberflächen von Trittflächen und Randplatten sowie der vorderen Sichtflächen der Stufenplatten, Randplatten und Setzstufen (Spiegel) ist in den Einheitspreis einkalkuliert.

Verfugen:

Das Verfugen ist im Einheitspreis einkalkuliert.

Mörtelgruppe:

Für innen verlegte (nicht bewitterte) Bodenbeläge werden mindestens Mörtel der Gruppe II mit einer Mindestdruckfestigkeit nach 28 Tagen von 4 N/mm² verwendet (ÖNORM B 2213, Tabelle 2).

Kommentar:

Nicht gerade Stufen, Oberflächen:

Spitze, gebogene oder verzogene Stufen sind frei zu formulieren und mit Skizzen zu belegen. Andere Oberflächenbearbeitungen, z.B. gesägt oder grob geschliffen, können mit Lückenpositionen oder mit frei formulierten Positionen ausgeschrieben werden.

Stufensockel:

Bei stark saugendem Untergrund wird empfohlen, einen Haftanstrich aus der ULG 28.01 auszuschreiben.

28.21 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 28.21 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.21 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 28.21 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.21 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _
Bei bunten oder geaderten Natursteinen sind hinsichtlich Farbe, Textur und Struktur leichte Abweichungen möglich, wobei der beispielhaft angeführte Naturstein durch die vom Auftraggeber aufgelegten Muster die Bandbreite der Farbabweichung zeigt.

Auf die Materialfeuchte oder den Zustand nach Austrocknung wird Bedacht genommen.

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: Naturstein gilt als gleichwertig, wenn er mangels besonders definierter Kriterien dem beispielhaft angeführten Naturstein in Farbe, Textur (Zeichnung, Äderung, Maserung usw.), Struktur (Korngröße, Kornverteilung) und den technischen Kennwerten (siehe ÖNORM B 7213, Tabelle 1) entspricht.

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

Sind im Einzelfall andere Kriterien der Gleichwertigkeit maßgeblich, können diese z.B. als eigener Folgetext (C), zum Standard-Grundtext ergänzend, formuliert werden.

28.21 01

Gerade Innenstufentrittplatten aus Naturstein, voll aufliegend. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

A I-Trittpl.b.1,5m K220 Mört. m

Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers,

Gesteinsmaterial: ___

Plattendicke: ___

C I-Trittplatte b.1,5m Mört. m

Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m.

Gesteinsmaterial: ___

Plattendicke: ___

Sichtflächenbearbeitung: ___

E I-Trittpl.b.1,5m K220 Dünnb. m

Im Dünnbettverfahren auf ebenen Untergrund (Vorbehandlung in eigener Position) verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (K220) nach Wahl des Auftraggebers,

Gesteinsmaterial: ___

Plattendicke: ___

G I-Trittplatte b.1,5m Dünnb. m

Im Dünnbettverfahren auf ebenen Untergrund (Vorbehandlung in eigener Position) verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m,

Gesteinsmaterial: ___

Plattendicke: ___

Sichtflächenbearbeitung: ___

H I-Trittplatte m

Gesteinsmaterial: ___

Plattendicke: ___

Einzellänge: ___

Sichtflächenbearbeitung: ___

Verlegeart: ___

28.21 02

Gerade Innenstufensetzplatten aus Naturstein, voll aufliegend. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

A I-Setzpl.b.1,5m p/K220 Mört. m

Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers.

Gesteinsmaterial: ___

Plattendicke: ___

C I-Setzplatte b.1,5m Mört. m

Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m.

Gesteinsmaterial: ___

Plattendicke: ___

Sichtflächenbearbeitung: ___

E I-Setzpl.b.1,5m p/K220 Dünnb. m

Im Dünnbettverfahren auf ebenen Untergrund (Vorbehandlung in eigener Position) verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers.

Gesteinsmaterial: ___

Plattendicke: ___

G I-Setzplatte b.1,5m Dünnb. m

Im Dünnbettverfahren auf ebenen Untergrund (Vorbehandlung in eigener Position) verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m.

Gesteinsmaterial: ___

Plattendicke: ___

Sichtflächenbearbeitung: ___

H I-Setzplatte m

Gesteinsmaterial: ___

Plattendicke: ___

Einzellänge: ___

Sichtflächenbearbeitung: ___

Verlegeart: ___

28.21 03

Innenrandplatten (Saumplatten) aus Naturstein bis 35 cm breit. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

A I-Randpl.b.1,5m p/K220 Mört. m

Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers,

Gesteinsmaterial: ___

Plattendicke: ___

C I-Randplatte b.1,5m Mört. m

Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m.

Gesteinsmaterial: ___

Plattendicke: ___

Sichtflächenbearbeitung: ___

H I-Randplatte **m**
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattendicke: ___
 Einzellänge: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___
 Verlegeart: ___

28.21 11

Innen-Keilstufen, gerade, aus Naturstein, voll aufliegend, mit Tragfalz mindestens 3/5 cm. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

A I-Keilst.ger.b.1,5m p/K220 **m**
 Bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers.
 Gesteinsmaterial: ___

C I-Keilst.ger.b.1,5m **m**
 Bis zu einer Einzellänge von 1,5 m.
 Gesteinsmaterial: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___

F I-Keilstufe gerade **m**
 Gesteinsmaterial: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___
 Querschnitt: ___
 Einzellänge: ___

28.21 12

Innen-Blockstufen, gerade, aus Naturstein, voll aufliegend. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

A I-Blockst.ger.b.1,5m p/K220 **m**
 Bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers,
 Gesteinsmaterial: ___

C I-Blockst.ger.b.1,5m **m**
 Bis zu einer Einzellänge von 1,5 m.
 Gesteinsmaterial: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___

F I-Blockstufe gerade **m**
 Gesteinsmaterial: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___
 Querschnitt: ___
 Einzellänge: ___

28.21 20

Innenstufen-Wandsockel (Bischofsmütze) aus Naturstein, an geraden Wänden im Dünnbettverfahren verlegt. Obere Kante parallel mit der Stiegensteigung, mindestens 7 cm über Stufenkanten. Obere Plattenkante im rechten Winkel gesägt. Abgerechnet wird je Stufe und Wandseite.

A I-Bischofsm.Dünn.b.1cm p/K220 **ST**
 Platten über 0,8 bis 1 cm dick. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers,
 Gesteinsmaterial: ___

B I-Bischofsm.Dünn.2cm p/K220 **ST**
 Platten über 1 bis 2 cm dick. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers,
 Gesteinsmaterial: ___

C I-Bischofsmütze Dünnbett **ST**
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattendicke/-höhe: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___

28.21 24

Innenstufen Sockelleisten aus Naturstein, an geraden Wänden, im Dünnbettverfahren auf vorbereitetem Untergrund verlegt, den Stufen folgend. Obere Plattenkante im rechten Winkel gesägt. Abgerechnet wird die Summe der Stufenbreiten und Stufenhöhen.

A I-Stuf-sockel Dünn.1/8 p/K220 **m**
 Platten 0,8 bis 1 cm dick, Höhe 7 bis 8 cm. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers,
 Gesteinsmaterial: ___

C I-Stuf-sockel Dünn.2/10 p/K220 **m**
 Platten über 1 bis 2 cm dick, Höhe über 8 bis 10 cm. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers.
 Gesteinsmaterial: ___

E I-Stuf-sockel Dünnbett **m**
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattendicke/-höhe: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___

28.22 Stufen und Stufensockel, außen (A-)

Stufenmaße:

Gerade Stufen-Trittflächen werden ohne Unterschied der Breite bis 35 cm (Auftritt + Unterschneidung), Setzstufenflächen bis 18 cm kalkuliert.

Dünnbett:

Es werden nur kunststoffmodifizierte Klebemörtel verwendet.

Stufensichtflächen:

Das Bearbeiten der Oberflächen von Trittflächen und Randplatten sowie der vorderen Sichtflächen der Stufenplatten, Randplatten und Setzstufen (Spiegel) ist in den Einheitspreis einkalkuliert.

Mörtelgruppe:

Für außen verlegte (bewitterte) Bodenbeläge werden nur Mörtel der Mörtelgruppe III mit einer Mindestdruckfestigkeit von 8 N/mm² verwendet (ÖNORM B 2213, Tabelle 2).

Verfugen:

Das Verfugen ist im Einheitspreis einkalkuliert.

Kommentar:

Nicht gerade Stufen, Oberflächen:

Spitze, gebogene oder verzogene Stufen sind frei zu formulieren und mit Skizzen zu belegen. Andere

Oberflächenbearbeitungen, z.B. grob geschliffen, müssen mit Lückenpositionen oder mit frei formulierten Positionen ausgeschrieben werden.

28.22 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 28.22 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.22 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 28.22 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.22 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _ _

Bei bunten oder geaderten Natursteinen sind hinsichtlich Farbe, Textur und Struktur leichte Abweichungen möglich, wobei der beispielhaft angeführte Naturstein durch die vom Auftraggeber aufgelegten Muster die Bandbreite der Farbabweichung zeigt.

Auf die Materialfeuchte oder den Zustand nach Austrocknung wird Bedacht genommen.

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: Naturstein gilt als gleichwertig, wenn er mangels besonders definierter Kriterien dem beispielhaft angeführten Naturstein in Farbe, Textur (Zeichnung, Äderung, Maserung usw.), Struktur (Korngröße, Kornverteilung) und den technischen Kennwerten (siehe ÖNORM B 7213, Tabelle 1) entspricht.

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

Sind im Einzelfall andere Kriterien der Gleichwertigkeit maßgeblich, können diese z.B. als eigener Folgetext (C), zum Standard-Grundtext ergänzend, formuliert werden.

28.22 01

Außenstufentrittplatten, gerade, aus Naturstein, voll aufliegend. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

A A-Trittpl.b.1,5m gesägt Mört. **m**

Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.

Gesteinsmaterial: _ _ _

Plattendicke: _ _ _

C A-Trittpl.b.1,5m gemas.Mört. **m**

Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).

Gesteinsmaterial: _ _ _

Plattendicke: _ _ _

E A-Trittpl.b.1,5m gesägt Dünnb. **m**

Im Dünnbettverfahren auf ebenen Untergrund (Vorbehandlung in eigener Position) verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.

Gesteinsmaterial: _ _ _

Plattendicke: _ _ _

G A-Trittpl.b.1,5m gemas.Dünnb. **m**

Im Dünnbettverfahren auf ebenen Untergrund (Vorbehandlung in eigener Position) verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).

Gesteinsmaterial: _ _ _

Plattendicke: _ _ _

H A-Trittplatte **m**

Gesteinsmaterial: _ _ _

Plattendicke: _ _ _

Sichtflächenbearbeitung: _ _ _

Einzellänge: _ _ _

Verlegeart: _ _ _

28.22 02

Außenstufensetzplatten, gerade, aus Naturstein, voll aufliegend. Abgerechnet die Summe der Einzellängen.

A A-Setzpl.b.1,5m gesägt Mört. **m**

Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.

Gesteinsmaterial: _ _ _

Plattendicke: _ _ _

C A-Setzpl.b.1,5m gemas.Mört. **m**

Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).

Gesteinsmaterial: _ _ _

Plattendicke: _ _ _

E A-Setzpl.b.1,5m gesägt Dünnb. **m**

Im Dünnbettverfahren auf ebenen Untergrund (Vorbehandlung in eigener Position) verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.

Gesteinsmaterial: _ _ _

Plattendicke: _ _ _

- G A-Setzpl.b.1,5m gemas.Dünnb.** **m**
 Im Dünnbettverfahren auf ebenen Untergrund (Vorbehandlung in eigener Position) verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattendicke: ___
- H A-Setzplatte** **m**
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattendicke: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___
 Einzellänge: ___
 Verlegeart: ___

28.22 03

Außenrandplatten (Saumplatten) aus Naturstein, voll aufliegend, bis 35 cm breit. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

- A A-Randpl.b.1,5m gesägt Mört.** **m**
 Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattendicke: ___
- C A-Randpl.b.1,5m gemas.Mört.** **m**
 Im Mörtelbett verlegt, bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattendicke: ___
- H A-Randplatte** **m**
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattendicke: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___
 Einzellänge: ___
 Verlegeart: ___

28.22 10

Außen-Keilstufen, gerade, aus Naturstein, voll aufliegend. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

- A A-Keilst.ger.b.1,5m gesägt** **m**
 Bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.
 Gesteinsmaterial: ___
- C A-Keilst.ger.b.1,5m gemas.** **m**
 Bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).
 Gesteinsmaterial: ___
- H A-Keilstufe gerade** **m**
 Gesteinsmaterial: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___
 Querschnitt: ___
 Einzellänge: ___

28.22 12

Außen-Blockstufen, gerade, aus Naturstein, voll aufliegend. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

- A A-Blockst.ger.b.1,5m gesägt** **m**
 Bis zu einer Einzellänge von 1,5 m, Sichtflächen mit Stahl oder Quarzsand gesägt.
 Gesteinsmaterial: ___
- C A-Blockst.b.1,5m gemas.** **m**
 Bis zu einer Einzellänge von 1,5 m. Sichtflächen gemasert oder gesandelt (gemas.).
 Gesteinsmaterial: ___
- H A-Ger.Blockstufe** **m**
 Gesteinsmaterial: ___
 Querschnitt: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___
 Einzellänge: ___

28.22 20

Außenstufen-Wandsockel (Bischofsmütze) aus Naturstein, an geraden Wänden im Dünnbettverfahren verlegt, obere Kante parallel mit der Stiegensteigung, mindestens 7 cm über Stufenkanten. Obere Plattenkante im rechten Winkel gesägt. Abgerechnet wird je Stufe und Wandseite.

- A A-Bischofsm.Dünn.b.1cm p/K220** **ST**
 Platten über 0,8 bis 1 cm dick, Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers,
 Gesteinsmaterial: ___
- B A-Bischofsm.Dünn.2cm p/K220** **ST**
 Platten über 1 bis 2 cm dick, Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220) nach Wahl des Auftraggebers,
 Gesteinsmaterial: ___
- C A-Bischofsmütze Dünnbett** **ST**
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattendicke: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___

28.22 24

Außen-Stufensockelleisten aus Naturstein, an geraden Wänden im Dünnbettverfahren auf vorbereitetem Untergrund verlegt, den Stufen folgend. Obere Plattenkante im rechten Winkel gesägt. Abgerechnet wird die Summe der Stufenbreiten und Stufenhöhen.

- A A-Stuf-sockel Dünn.1/8 p/K220** **m**
 Platten 0,8 bis 1 cm dick, Höhe 7 bis 8 cm. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220),
 Gesteinsmaterial: ___
- C A-Stuf-sockel Dünn.2/10 p/K220** **m**
 Platten über 1 bis 2 cm dick, Höhe über 8 bis 10 cm. Sichtflächen poliert oder fein geschliffen (p/K220), nach Wahl des Auftraggebers.
 Gesteinsmaterial: ___
- E A-Stuf-sockel Dünnbett** **m**
 Gesteinsmaterial: ___
 Sichtflächenbearbeitung: ___
 Plattendicke/-höhe: ___

28.29 Aufzählungen auf Stufen, Sonstiges

28.29 01

Aufzählung (Az) auf die Positionen Trittplatten aus Naturstein, ohne Unterschied der Oberflächenbearbeitung, für die Kopfausbildung des Stufenkopfes (Stirnseite), einschließlich Oberflächenbearbeitung nach Wahl des Auftraggebers, innen oder außen.

- A Az Trittpl.gerade Kopf** ST
Für eine im Grundriss rechtwinkelige Kopfausbildung.
Gesteinsmaterial: ___
Skizze: ___
- B Az Trittpl.schräger Kopf** ST
Für eine im Grundriss nicht rechtwinkelige (schräge) Kopfausbildung.
Gesteinsmaterial: ___
Skizze: ___
- C Az Trittpl.gerund.Kopf** ST
Für einen im Grundriss gerundeten Kopf.
Gesteinsmaterial: ___
Skizze: ___
- D Az Trittpl.Kopfausbildung** ST
Für eine Kopfausbildung: ___
Gesteinsmaterial: ___
Skizze: ___

28.29 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Trittplatten aus Naturstein, ohne Unterschied der Oberflächenbearbeitung, für die besondere Bearbeitung der Stufenvorderkante, innen oder außen.

- A Az Trittpl.St.vorderk.abgefast** m
Stufenvorderkante stark abgefast, über 5 bis 10 mm, gemessen in der Schräge.
Gesteinsmaterial: ___
- B Az Trittpl.St.vorderk.abgerun.** m
Stufenvorderkante abgerundet bis zu einem Radius von 5 mm.
Gesteinsmaterial: ___
Radius/Skizze: ___
- C Az Trittpl.Halbkreis gerund.** m
Stufenvorderkante im Halbkreis gerundet.
Gesteinsmaterial: ___
Radius/Skizze: ___
- D Az Trittpl.Sichtkantenausf.** m
Stufenvorderkante
Ausführung: ___
Gesteinsmaterial: ___
Skizze: ___

28.29 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Setzplatten aus Naturstein, ohne Unterschied der Oberflächenbearbeitung, für eine Ausbildung des Stufenkopfes (Stirnseite), einschließlich Oberflächenbearbeitung nach Wahl des Auftraggebers, innen oder außen.

- A Az Setzpl.rechtwinkelig Kopf** ST
Für eine rechtwinkelige Kopfausbildung.
Gesteinsmaterial: ___
Skizze: ___
- B Az Setzpl.schräger Kopf** ST
Für eine im Grundriss nicht rechtwinkelige (schräge) Kopfausbildung.
Gesteinsmaterial: ___
Skizze: ___
- D Az Setzpl.Kopfausbildung** ST
Für eine Kopfausbildung: ___
Gesteinsmaterial: ___
Skizze: ___

28.29 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Massivstufen (Keil- und Blockstufen), ohne Unterschied der Oberflächenbearbeitung, für eine Kopfausbildung, einschließlich Oberflächenbearbeitung nach Wahl des Auftraggebers, innen oder außen.

- A Az Massivst.rechtw.Kopf** ST
Für eine im Grundriss rechtwinkelige (rechtw.) Kopfausbildung.
Gesteinsmaterial: ___
Skizze: ___
- B Az Massivst.schräger Kopf** ST
Für eine im Grundriss nicht rechtwinkelige (schräge) Kopfausbildung.
Gesteinsmaterial: ___
Skizze: ___
- C Az Massivst.konkav.Kopf** ST
Für eine im Grundriss konkave Kopfausbildung.
Gesteinsmaterial: ___
Skizze: ___
- D Az Massivst.konvex.Kopf** ST
Für eine im Grundriss konvexe Kopfausbildung.
Gesteinsmaterial: ___
Skizze: ___
- E Az Massivstufe Kopfausbildung** ST
Für eine Kopfausbildung: ___
Gesteinsmaterial: ___
Skizze: ___

28.29 07

Herstellen eines Gleitschutzes auf Stufen, innen oder außen. Abgerechnet wird die Summe der Einzellängen.

- A Gleitschutzstreifen Sandstrahl** m
Durch Sandstrahlen 3 bis 5 cm breit.
- B Gleitschutzstreifen Stocken** m
Durch Stocken 3 bis 5 cm breit.
- C Gleitschutz vertieft 4x1 lang** m
Eingefräst, 4 cm breit und 1 cm tief, einschließlich eines Gleitschutzprofils, über die gesamte Stufenlänge.

- D Gleitschutz vertieft 4x1 kurz** **m**
 Eingefräst, 4 cm breit und 1 cm tief, einschließlich eines Gleitschutzprofils, an beiden Enden der Stufe eingerückt um: _ _ _
- E Gleitschutz vertieft 1x1 lang** **m**
 Eingefräste Rille 1 x 1 cm, einschließlich eines Gleitschutzprofils, über die gesamte Stufenlänge.
- F Gleitschutz vertieft 1x1 kurz** **m**
 Eingefräste Rille 1 x 1 cm, einschließlich eines Gleitschutzprofils, an beiden Enden der Stufe eingerückt um cm: _ _ _

Kommentar:

Markierungen als Sehhilfe für An- und Austrittstufen sind frei zu formulieren.

28.29 20

Provisorischer Schutz der fertigen Stufen, einschließlich Entfernen nach Verständigung durch den Auftraggeber, mit Brettern oder Holzwerkstoffplatten. Ohne Unterschied, ob gerade oder spitze Stufen, innen oder außen.

- A Schutz der Trittstufen** **m**
 Nur der Trittstufen.
- B Schutz der Tritt- u. Setzstufen** **m**
 Der Tritt- und Setzstufen.

28.31 Lotrechte Verkleidungen, innen (I-)

Untergrund:

Es wird angenommen, dass der Untergrund aus Ziegeln oder Beton besteht. Der Plattenabstand wird ab tragfähigem Untergrund gemessen, z.B. bei Mantelbeton ab Betonkern.

Pfeiler, Wandvorlagen:

Pfeiler sind freistehende Mauerwerks- oder Betonkörper oder Wandabschnitte, deren Breite und Dicke nicht größer ist als ein Drittel ihrer Höhe (ÖNORM B 2206 Mauer- und Versetzarbeiten Werkvertragsnorm). Wandvorlagen (Lisenen) werden wie Pfeiler abgerechnet. In den Einheitspreis der Pfeilerverkleidungen und Wandvorlagen ist die Ausbildung der rechtwinkligen Ecken, stumpf gestoßen, einkalkuliert.

Höhen:

Verkleidungen an Innenflächen sind bis zu einer Höhe von 3,2 m einschließlich Gerüstung kalkuliert. Höhen über 3,2 m werden mit Aufzählungspositionen verrechnet.

Kommentar:

Nicht rechtwinkelige Querschnitte:

Verkleidungen von Säulen und Pfeilern, deren Querschnitte von rechten Winkeln abweichen, sind frei zu formulieren.

Wandverkleidungen, Dicken:

Die Dicken der Platten müssen, unter der Annahme einer einwandfreien Qualität, statisch berechnet werden. Ungeachtet dessen müssen die Wandverkleidungsplatten bei Verkleidungen ohne Bewitterung (innen) bei einer Biegezugfestigkeit größer oder gleich 10 N/mm² mindestens 2 cm, bei einer Biegezugfestigkeit kleiner als 10 mindestens 3 cm dick sein.

28.31 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 28.31 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.31 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 28.31 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.31 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Bei bunten oder geäderten Natursteinen sind hinsichtlich Farbe, Textur und Struktur leichte Abweichungen möglich, wobei der beispielhaft angeführte Naturstein durch die vom Auftraggeber aufgelegten Muster die Bandbreite der Farbabweichung zeigt.

Auf die Materialfeuchte oder den Zustand nach Austrocknung wird Bedacht genommen.

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: Naturstein gilt als gleichwertig, wenn er mangels besonders definierter Kriterien dem beispielhaft angeführten Naturstein in Farbe, Textur (Zeichnung, Äderung, Maserung usw.), Struktur (Korngröße, Kornverteilung) und den technischen Kennwerten (siehe ÖNORM B 7213, Tabelle 1) entspricht.

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

Sind im Einzelfall andere Kriterien der Gleichwertigkeit maßgeblich, können diese z.B. als eigener Folgetext (C), zum Standard-Grundtext ergänzend, formuliert werden.

28.31 01

Wandverkleidungen innen mit Platten aus Naturstein, befestigt mit Ankern aus nicht rostendem Stahl, Regelabstand der Platten zum tragfähigen Untergrund bis 6 cm, mit offener Fuge.

A I-Wandverkleidung K220 m2

Sichtflächen fein geschliffen (K220).
Gesteinsmaterial: ___
Plattengröße/-dicke: ___
Skizze: ___

B I-Wandverkleidung poliert m2

Sichtflächen poliert.
Gesteinsmaterial: ___
Plattengröße/-dicke: ___
Skizze: ___

C I-Wandverkleidung m2

Sichtflächenbearbeitung: ___
Gesteinsmaterial: ___
Plattengröße/-dicke: ___
Skizze: ___

28.31 10

Pfeilerverkleidungen innen mit Platten aus Naturstein, befestigt mit Ankern aus nicht rostendem Stahl, Regelabstand der Platten vom tragfähigen Untergrund bis 6 cm, mit offener Fuge.

A I-Pfeilerverkl.rechteck.K220 m2

Querschnitt rechteckig. Sichtflächen fein geschliffen (K220).
Gesteinsmaterial: ___
Plattengröße/-dicke: ___
Querschnitt/Skizze: ___

B I-Pfeilerverkl.rechteck.pol. m2

Querschnitt rechteckig. Sichtflächen poliert.
Gesteinsmaterial: ___
Plattengröße/-dicke: ___
Querschnitt/Skizze: ___

C I-Pfeilerverkl.rechteckig m2

Querschnitt rechteckig.
Sichtflächenbearbeitung: ___
Gesteinsmaterial: ___
Plattengröße/-dicke: ___
Querschnitt/Skizze: ___

D I-Pfeilerverkl.Querschnitt m2

Querschnitt/Skizze: ___
Sichtflächenbearbeitung: ___
Gesteinsmaterial: ___
Plattengröße/-dicke: ___

28.31 20

Sockelverkleidungen innen mit Platten aus Naturstein, befestigt mit Ankern aus nicht rostendem Stahl, Regelabstand der Platten zum tragfähigen Untergrund bis 6 cm, mit offener Fuge.

A I-Sockelverkleid.K220 m

Sichtflächen fein geschliffen (K220).
Gesteinsmaterial: ___
Sockelhöhe: ___
Plattengröße/-dicke: ___
Skizze: ___

B I-Sockelverkleid.poliert m

Sichtflächen poliert.
Gesteinsmaterial: ___
Sockelhöhe: ___
Plattengröße/-dicke: ___
Skizze: ___

C I-Sockelverkleidung m

Sichtflächenbearbeitung: ___
Gesteinsmaterial: ___
Sockelhöhe: ___
Plattengröße/-dicke: ___
Skizze: ___

28.32 Lotrechte Verkleidungen, außen (A-)

Pfeiler, Wandvorlagen:

Pfeiler sind freistehende Mauerwerks- oder Betonkörper oder Wandabschnitte, deren Breite und Dicke nicht größer ist als ein Drittel ihrer Höhe (ÖNORM B 2206 Mauer- und Versetzarbeiten Werkvertragsnorm). Wandvorlagen (Lisenen) werden wie Pfeiler abgerechnet. In den Einheitspreis der Pfeilerverkleidungen und Wandvorlagen ist die Ausbildung der rechtwinkligen Ecken, stumpf gestoßen, einkalkuliert.

Untergrund:

Es wird angenommen, dass der Untergrund aus Ziegeln oder Beton besteht. Der Plattenabstand wird ab tragfähigem Untergrund gemessen, z.B. bei Mantelbeton ab Betonkern.

Höhen:

Verkleidungen an Außenflächen sind bis zu einer Höhe von 3,2 m einschließlich Gerüstung kalkuliert. Höhen über 3,2 m werden in eigenen Aufzahlungspositionen verrechnet.

Kommentar:

Nicht rechtwinkelige Querschnitte:

Verkleidungen von Säulen und Pfeilern, deren Querschnitte vom rechten Winkel abweichen, sind frei zu formulieren.

Verkleidungsplatten:

Die bewitterten (außen) Wandverkleidungsplatten müssen bei einer Biegezugfestigkeit größer oder gleich 10 N/mm² mindestens 3 cm, bei einer Biegezugfestigkeit kleiner als 10 mindestens 4 cm dick sein. Dämmschichten und Dampfbremse sind mit eigenen Positionen auszuschreiben. Wenn die Biegezugfestigkeit nicht bekannt ist, ist die Verwendbarkeit durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle nachzuweisen.

28.32 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 28.32 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.32 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 28.32 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.32 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Bei bunten oder geaderten Natursteinen sind hinsichtlich Farbe, Textur und Struktur leichte Abweichungen möglich, wobei der beispielhaft angeführte Naturstein durch die vom Auftraggeber aufgelegten Muster die Bandbreite der Farbabweichung zeigt.

Auf die Materialfeuchte oder den Zustand nach Austrocknung wird Bedacht genommen.

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: Naturstein gilt als gleichwertig, wenn er mangels besonders definierter Kriterien dem beispielhaft angeführten Naturstein in Farbe, Textur (Zeichnung, Äderung, Maserung usw.), Struktur (Korngröße, Kornverteilung) und den technischen Kennwerten (siehe ÖNORM B 7213, Tabelle 1) entspricht.

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

Sind im Einzelfall andere Kriterien der Gleichwertigkeit maßgeblich, können diese z.B. als eigener Folgetext (C), zum Standard-Grundtext ergänzend, formuliert werden.

28.32 01

Wandverkleidungen außen mit Platten aus Naturstein, befestigt mit Ankern aus nicht rostendem Stahl, Regelabstand der Platten zum tragfähigen Untergrund bis 6 cm, mit offener Fuge.

A A-Wandverkleidung K220 m2

Sichtflächen fein geschliffen (K220).

Gesteinsmaterial: ___

Plattengröße/Dicke: ___

Skizze: ___

B A-Wandverkleidung poliert m2

Sichtflächen poliert.

Gesteinsmaterial: ___

Plattengröße/Dicke: ___

Skizze: ___

C A-Wandverkleidung m2

Sichtflächenbearbeitung: ___

Gesteinsmaterial: ___

Plattengröße/Dicke: ___

Skizze: ___

28.32 10

Pfeilerverkleidungen außen mit Platten aus Naturstein, befestigt mit Ankern aus nicht rostendem Stahl, Regelabstand der Platten zum tragfähigen Untergrund bis 6 cm, mit offener Fuge.

A A-Pfeilerverkl.rechteck.K220 m2

Querschnitt rechteckig. Sichtflächen fein geschliffen (K220).

Gesteinsmaterial: ___

Plattengröße/Dicke: ___

Querschnitt/Skizze: ___

B A-Pfeilerverkl.rechteck.pol. m2

Querschnitt rechteckig. Sichtflächen poliert.

Gesteinsmaterial: ___

Plattengröße/Dicke: ___

Querschnitt/Skizze: ___

C A-Pfeilerverkl.rechteckig m2

Querschnitt rechteckig.

Sichtflächenbearbeitung: ___

Gesteinsmaterial: ___

Plattengröße/Dicke: ___

Querschnitt/Skizze: ___

D A-Pfeilerverkl.Querschnitt m2

Querschnitt/Skizze: ___

Sichtflächenbearbeitung: ___

Gesteinsmaterial: ___

Plattengröße/Dicke: ___

28.32 20

Sockelverkleidungen außen mit Platten aus Naturstein, befestigt mit Ankern aus nicht rostendem Stahl, Regelabstand der Platten zum tragfähigen Untergrund bis 6 cm, mit offener Fuge.

A A-Sockelverkleid.K220 m

Sichtflächen fein geschliffen (K220).

Gesteinsmaterial: ___

Sockelhöhe: ___

Plattengröße/Dicke: ___

Skizze: ___

B A-Sockelverkleid.poliert m

Sichtflächen poliert.

Gesteinsmaterial: ___

Sockelhöhe: ___

Plattengröße/Dicke: ___

Skizze: ___

C A-Sockelverkleidung m
 Sichtflächenbearbeitung: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Sockelhöhe: ___
 Plattengröße/Dicke: ___
 Skizze: ___

28.39 Aufzahlungen auf Verkleidungen, Sonstiges

28.39 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 28.39 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.39 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 28.39 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.39 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Bei bunten oder geäderten Natursteinen sind hinsichtlich Farbe, Textur und Struktur leichte Abweichungen möglich, wobei der beispielhaft angeführte Naturstein durch die vom Auftraggeber aufgelegten Muster die Bandbreite der Farbabweichung zeigt.

Auf die Materialfeuchte oder den Zustand nach Austrocknung wird Bedacht genommen.

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: Naturstein gilt als gleichwertig, wenn er mangels besonders definierter Kriterien dem beispielhaft angeführten Naturstein in Farbe, Textur (Zeichnung, Äderung, Maserung usw.), Struktur (Korngröße, Kornverteilung) und den technischen Kennwerten (siehe ÖNORM B 7213, Tabelle 1) entspricht.

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

Sind im Einzelfall andere Kriterien der Gleichwertigkeit maßgeblich, können diese z.B. als eigener Folgetext (C), zum Standard-Grundtext ergänzend, formuliert werden.

28.39 01

Aufzahlung (Az) auf die Positionen lotrechte Verkleidungen, ohne Unterschied, ob bei Wänden oder Pfeilern, innen oder außen.

A Az lotr.Verkl.Abstand ü.6-15cm m2
 Für einen Plattenabstand zum tragfähigen Untergrund über 6 bis 15 cm.

B Az lotr.Verkl.Abstand ü.15cm m2
 Für einen Plattenabstand zum tragfähigen Untergrund über 15 cm.

C Az lotr.Verkl.Anarbeit.b.0,05 ST
 Für das Anarbeiten an Einbauteile, mit einer Größe bis 0,05 m2.

D Az lotr.Verkl.Anarbeit.ü.0,05-0,1 ST
 Für das Anarbeiten an Einbauteile, mit einer Größe über 0,05 bis 0,1 m2.

E Az lotr.Verkl.Anarbeit ü.0,1 m
 Für das Anarbeiten an Einbauteile, mit einer Größe über 0,1 m2, abgerechnet wird der Umfang.

F Az lotr.Verkl.Verfugen zem. m2
 Für das Verfugen mit Verfugungsmörtel, ohne Unterschied der Farbe, auf Zementbasis.

G Az lotr.Verkl.elast.Fuge M1 m
 Für das Verfugen mit elastischem Dichtstoff, ohne Unterschied der Farbe. Abgerechnet die Fugenlängen.
 Fugenbreite: ___

H Az lotr.Verkl.elast.Fuge m2
 Für das Verfugen mit elastischem Dichtstoff, ohne Unterschied der Farbe.
 Fugenbreite: ___

J Az lotr.Verkl.Hinterf.Mört. m2
 Für das Hinterfüllen mit Mörtel bis zu einer Dicke von ___

K Az Wandverkl.Ecke gestoß. m
 Bei Wandverkleidungen, für das Ausbilden von rechtwinkligen Außenecken, stumpf gestoßen, einschließlich Sichtflächenbearbeitung.

L Az lotr.Verkl.Eckfalz m
 Für das Ausbilden von Außenecken auf Eckfalz gesetzt, einschließlich Sichtflächenbearbeitung.

M Az lotr.Verkl.Ecke Gehrung m
 Für das Ausbilden von Außenecken in Gehrung.

N Az lotr.Verkl.Ecke stumpf m
 Für das Ausbilden von Außenecken mit stumpfem Winkel, einschließlich Sichtflächenbearbeitung.

O Az lotr.Verkl.Ecke spitz m
 Für das Ausbilden von Außenecken mit spitzem Winkel, einschließlich Sichtflächenbearbeitung.

P Az lotr.Verkl.Bohrung b.20mm ST
 Für Bohrungen bis zu einem Durchmesser von 20 mm.

Q Az Lotr.Verkl.Bohrung ü.20-100mm ST
 Für Bohrungen mit einem Durchmesser über 20 bis 100 mm.

R Az lotr.Verkl.Ausschn.b.0,1m2 ST
 Für das Herstellen von Ausschnitten bis zu einer Einzelfläche von 0,1 m2.

28.39 02

Aufzählung auf die Positionen lotrechte Verkleidungen, innen oder außen aus Naturstein, ohne Unterschied der Sichtflächenbearbeitung.

- A Az Iotr.Verkl.Sichtk.abgefast** **m**
Für Sichtkanten stark abgefast, über 5 bis 10 mm, gemessen in der Schräge.
Gesteinsmaterial: _ _ _
- B Az Iotr.Verkl.Sichtk.abgerundet** **m**
Für eine abgerundete Sichtkante, bis zu einem Radius von 10 mm.
Gesteinsmaterial: _ _ _
Radius/Skizze: _ _ _
- D Az Iotr.Verkl.Sichtkantenausf.** **m**
Für eine Sichtkantenausführung: _ _ _
Gesteinsmaterial: _ _ _
Skizze: _ _ _

28.39 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wandverkleidungen, innen oder außen für die Erschwernis bei gekrümmten Wandflächen.

- A Az Wandv.in Gehrung polygon** **m2**
Mit geraden Platten, in Gehrung geschnitten und polygon versetzt.
Betrifft: _ _ _
- B Az Wandv.bogenförm.konkav** **m2**
Für bogenförmige Bearbeitung der Platten, konkav.
Betrifft: _ _ _
- C Az Wandv.bogenförm.konvex** **m2**
Für bogenförmige Bearbeitung der Platten, konvex.
Betrifft: _ _ _

28.39 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Sockelverkleidungen, innen oder außen für die Erschwernis bei gekrümmten Wandflächen.

- A Az Sockelv.i.Gehrung polygon** **m**
Mit geraden Platten, in Gehrung geschnitten und polygonal versetzt (konvex).
Betrifft: _ _ _
- B Az Sockelv.gerade polygon** **m**
Mit geraden Platten, gerade geschnitten und polygonal versetzt (konkav).
- C Az Sockelv.bogenförm.konkav** **m**
Für bogenförmige Bearbeitung der Platten, konkav.
Betrifft: _ _ _
- D Az Sockelv.bogenförm.konvex** **m**
Für bogenförmige Bearbeitung der Platten, konvex.
Betrifft: _ _ _

28.39 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wandverkleidungen mit Natursteinplatten ohne Unterschied der Art, an Innen- und Außenflächen (I/A-), für Erschwernisse bei Arbeitshöhen über 3,2 m.

- D AzI/A-Wandver.ü.3,2-5 o.Gerüst** **m**
Höhe über 3,2 bis 5 m, ohne Gerüstung.
Abgerechnet wird die Fläche der Wandverkleidung jeweils ab der Höhe von 3,2 m.
- E Az I/A-Wandverk.ü.5-8 o.Gerüst** **m**
Höhe über 5 bis 8 m, ohne Gerüstung. Abgerechnet wird die Fläche der Wandverkleidung jeweils ab der Höhe von 3,2 m.
- F Az I/A-Wandver.ü.8-15 o.Gerüst** **m**
Höhe über 8 bis 15 m, ohne Gerüstung.
Abgerechnet wird die Fläche der Wandverkleidung jeweils ab der Höhe von 3,2 m.
- G AzI/A-Wandver.ü.15-20 o.Gerüst** **m**
Höhe über 15 bis 20 m, ohne Gerüstung. Abgerechnet wird die Fläche der Wandverkleidung jeweils ab der Höhe von 3,2 m.

Kommentar:

Gerüste können mit der LG 01 ausgeschrieben werden. Von einer Standardisierung der Wandverkleidungen einschließlich Gerüstung wurde Abstand genommen, da das Ausmaß der Verkleidung und des Gerüstes voneinander stark abweichen können.

28.39 07

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verkleidungen von freistehenden Pfeilern oder Wandvorlagen mit Natursteinplatten, ohne Unterschied der Art, innen oder außen (I/A-), für Erschwernisse bei Arbeitshöhen über 3,2 m.

- D AzI/A-Pfeilerver.ü.3,2-5 o.Ger** **m2**
Höhe über 3,2 bis 5 m, ohne Gerüstung. Abgerechnet wird die Fläche der Wandverkleidung jeweils ab der Höhe von 3,2 m.
- E Az I/A-Pfeilerverk.ü.5-8 o.Ger** **m2**
Höhe über 5 bis 8 m, ohne Gerüstung. Abgerechnet wird die Fläche der Wandverkleidung jeweils ab der Höhe von 3,2 m.

Kommentar:

Gerüste können mit der LG 01 ausgeschrieben werden. Von einer Standardisierung der Pfeilerverkleidungen einschließlich Gerüstung wurde Abstand genommen, da das Ausmaß der Verkleidung und des Gerüstes voneinander stark abweichen.

28.41 Fenster- und Türumrahmung, innen (I-)

28.41 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 28.41 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.41 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 28.41 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.41 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Bei bunten oder geaderten Natursteinen sind hinsichtlich Farbe, Textur und Struktur leichte Abweichungen möglich, wobei der beispielhaft angeführte Naturstein durch die vom Auftraggeber aufgelegten Muster die Bandbreite der Farbabweichung zeigt.

Auf die Materialfeuchte oder den Zustand nach Austrocknung wird Bedacht genommen.

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: Naturstein gilt als gleichwertig, wenn er mangels besonders definierter Kriterien dem beispielhaft angeführten Naturstein in Farbe, Textur (Zeichnung, Äderung, Maserung usw.), Struktur (Korngröße, Kornverteilung) und den technischen Kennwerten (siehe ÖNORM B 7213, Tabelle 1) entspricht.

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

Sind im Einzelfall andere Kriterien der Gleichwertigkeit maßgeblich, können diese z.B. als eigener Folgetext (C), zum Standard-Grundtext ergänzend, formuliert werden.

28.41 01

Fensterbänke innen aus Naturstein, Sichtkanten abgefast. Auf vorbereitetem Untergrund im Mörtelbett verlegt. In den Einheitspreisen sind etwaige Stemmarbeiten und die seitlichen Abdichtungen mit elastischem Dichtstoff, jedoch keine Verputzarbeiten, einkalkuliert.

A I-Fensterbank Mört.1,5 K220 m

Sichtflächen fein geschliffen (K220). Einzellänge bis 1,5 m.

Breite: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattendicke: ___

B I-Fensterbank Mört.1,5 pol. m

Sichtflächen poliert. Einzellänge bis 1,5 m.

Breite: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattendicke: ___

C I-Fensterbank Mörtel m

Sichtflächenbearbeitung: ___

Einzellänge: ___
 Breite: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattendicke: ___

28.41 02

Fensterbänke innen aus Naturstein, Sichtkanten abgefast. Auf vorbereitetem Untergrund im Dünnbettverfahren verlegt. In den Einheitspreisen sind etwaige Stemmarbeiten und die seitlichen Abdichtungen mit elastischem Dichtstoff, jedoch keine Verputzarbeiten, einkalkuliert.

A I-Fensterbank Dünnb.1,5 K220 m

Sichtflächen fein geschliffen (K220). Einzellänge bis 1,5 m.

Breite: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattendicke: ___

B I-Fensterbank Dünnb.1,5 pol. m

Sichtflächen poliert. Einzellänge bis 1,5 m.

Breite: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattendicke: ___

C I-Fensterbank Dünnb. m

Sichtflächenbearbeitung: ___

Einzellänge: ___
 Breite: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattendicke: ___

28.41 05

Aufzählung auf die Positionen Fensterbänke innen ohne Unterschied der Art.

A Az Fensterb.inn.Schwitzw.Rinne m

Für das Herstellen von Schwitzwasserrinnen.

28.41 10

Seitliche Gewände aus Naturstein.

A I-Türgewände **m**

Von Türen gemäß Skizze: _ _ _ _

Gesteinsmaterial: _ _ _ _

Sonstige Angaben: _ _ _ _

B I-Fenstergewände **m**

Von Fenstern gemäß Skizze: _ _ _ _

Gesteinsmaterial: _ _ _ _

Sonstige Angaben: _ _ _ _

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

Sind im Einzelfall andere Kriterien der Gleichwertigkeit maßgeblich, können diese z.B. als eigener Folgetext (C), zum Standard-Grundtext ergänzend, formuliert werden.

28.41 12

Stürze aus Naturstein.

A I-Türstürze **m**

Von Türen gemäß Skizze: _ _ _ _

Gesteinsmaterial: _ _ _ _

Sonstige Angaben: _ _ _ _

B I-Fensterstürze **m**

Von Fenstern gemäß Skizze: _ _ _ _

Gesteinsmaterial: _ _ _ _

Sonstige Angaben: _ _ _ _

28.42 01

Fensterbänke außen aus Naturstein, Sichtkanten abgefast, einschließlich Tropfkante (Wassernase). Auf vorbereitetem Untergrund im Mörtelbett verlegt. In den Einheitspreisen sind etwaige Stemmarbeiten und die seitlichen Abdichtungen mit elastischem Dichtstoff, jedoch keine Verputzarbeiten, einkalkuliert.

A A-Fensterbank Mört.1,5 K220 **m**

Sichtflächen fein geschliffen (K220). Einzellänge bis 1,5 m.

Breite: _ _ _ _

Gesteinsmaterial: _ _ _ _

Plattendicke: _ _ _ _

B A-Fensterbank Mört.1,5 pol. **m**

Sichtflächen poliert. Einzellänge bis 1,5 m.

Breite: _ _ _ _

Gesteinsmaterial: _ _ _ _

Plattendicke: _ _ _ _

C A-Fensterbank Mörtel **m**

Sichtflächenbearbeitung: _ _ _ _

Einzellänge: _ _ _ _

Breite: _ _ _ _

Gesteinsmaterial: _ _ _ _

Plattendicke: _ _ _ _

28.42 Fenster- und Türumrahmungen, außen (A-)

28.42 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 28.42 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.42 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 28.42 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.42 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _ _

Bei bunten oder geaderten Natursteinen sind hinsichtlich Farbe, Textur und Struktur leichte Abweichungen möglich, wobei der beispielhaft angeführte Naturstein durch die vom Auftraggeber aufgelegten Muster die Bandbreite der Farbabweichung zeigt.

Auf die Materialfeuchte oder den Zustand nach Austrocknung wird Bedacht genommen.

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: Naturstein gilt als gleichwertig, wenn er mangels besonders definierter Kriterien dem beispielhaft angeführten Naturstein in Farbe, Textur (Zeichnung, Äderung, Maserung usw.), Struktur (Korngröße, Kornverteilung) und den technischen Kennwerten (siehe ÖNORM B 7213, Tabelle 1) entspricht.

Angeboten:

28.42 02

Fensterbänke außen aus Naturstein, Sichtkanten abgefast, einschließlich Tropfkante (Wassernase). Auf vorbereitetem Untergrund im Dünnbettverfahren verlegt. In den Einheitspreisen sind etwaige Stemmarbeiten und die seitlichen Abdichtungen mit elastischem Dichtstoff, jedoch keine Verputzarbeiten, einkalkuliert.

A A-Fensterbank Dünnb.1,5 K220 **m**

Sichtflächen fein geschliffen (K220). Einzellänge bis 1,5 m.

Breite: _ _ _ _

Gesteinsmaterial: _ _ _ _

Plattendicke: _ _ _ _

B A-Fensterbank Dünnb.1,5 pol. **m**

Sichtflächen poliert. Einzellänge bis 1,5 m.

Breite: _ _ _ _

Gesteinsmaterial: _ _ _ _

Plattendicke: _ _ _ _

C A-Fensterbank Dünnb. **m**
 Sichtflächenbearbeitung: ___
 Einzellänge: ___
 Breite: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Plattendicke: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: Naturstein gilt als gleichwertig, wenn er mangels besonders definierter Kriterien dem beispielhaft angeführten Naturstein in Farbe, Textur (Zeichnung, Äderung, Maserung usw.), Struktur (Korngröße, Kornverteilung) und den technischen Kennwerten (siehe ÖNORM B 7213, Tabelle 1) entspricht.

Angeboten:

28.42 05

Aufzahlung auf die Positionen Fensterbänke, außen ohne Unterschied der Art.

A Az Fensterb.auß.seitl.Rille **ST**
 Für das Herstellen von seitlichen Rillen, ohne Unterschied der Rilleneinzelängen.

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

Sind im Einzelfall andere Kriterien der Gleichwertigkeit maßgeblich, können diese z.B. als eigener Folgetext (C), zum Standard-Grundtext ergänzend, formuliert werden.

28.42 10

Seitliche Gewände aus Naturstein.

A A-Türgewände **m**
 Von Türen gemäß Skizze: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Sonstige Angaben: ___

B A-Fenstergewände **m**
 Von Fenstern gemäß Skizze: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Sonstige Angaben: ___

28.42 12

Stürze aus Naturstein.

A A-Türstürze **m**
 Von Türen gemäß Skizze: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Sonstige Angaben: ___

B A-Fensterstürze **m**
 Von Fenstern gemäß Skizze: ___
 Gesteinsmaterial: ___
 Sonstige Angaben: ___

28.80 01

Herstellen von Trennschnitten in Natursteinböden mit Trennscheibe.

A Trennschnitt im Bodenbel.2cm **m**
 Bis 2 cm tief.
 Gesteinsart: ___

B Trennschnitt im Bodenbel.3cm **m**
 Über 2 bis 3 cm tief.
 Gesteinsart: ___

C Trennschnitt im Bodenbel. **m**
 Schnitttiefe: ___
 Gesteinsart: ___

28.80 Instandsetzungsarbeiten

28.80 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 28.80 n.W.AN
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.80 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 28.80 Beispiel AG
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.80 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Bei bunten oder geäderten Natursteinen sind hinsichtlich Farbe, Textur und Struktur leichte Abweichungen möglich, wobei der beispielhaft angeführte Naturstein durch die vom Auftraggeber aufgelegten Muster die Bandbreite der Farbabweichung zeigt.

Auf die Materialfeuchte oder den Zustand nach Austrocknung wird Bedacht genommen.

28.80 02

Nassschneiden von Natursteinböden, einschließlich Absaugen der Flüssigkeit sowie Schützen der angrenzenden Teile vor Nässe und Verschmutzung.

A Nassschneiden im Bodenbel.2cm **m**
 Bis 2 cm tief.
 Gesteinsart: ___

B Nassschneiden im Bodenbel.3cm **m**
 Über 2 bis 3 cm tief.
 Gesteinsart: ___

C Nassschneiden im Bodenbel. **m**
 Schnitttiefe: ___
 Gesteinsart: ___

28.80 03

Einzelne Bodennatursteinplatten nach Angabe des Auftraggebers einschließlich Mörtelbett auslösen und durch neue ähnliche Platten ersetzen, einschließlich Mörtelbett. Abgerechnet wird je Platte.

- A Einzel.Bod-Steinpl.ersetzen b.0,16** **ST**
Plattengröße bis 0,16 m2.
Gesteinsart/Sorte: _ _ _
- B Einzel.Bod-Steinpl.ersetzen ü.0,16-0,25** **ST**
Plattengröße über 0,16 bis 0,25 m2.
Gesteinsart/Sorte: _ _ _
- C Einzel.Bod-Steinpl.ersetzen** **ST**
Gesteinsart/Sorte: _ _ _
Plattengröße/Dicke: _ _ _

28.80 04

Bodennatursteinplatten nach Angabe des Auftraggebers einschließlich Mörtelbett auslösen und durch neue ähnliche Platten ersetzen, einschließlich Mörtelbett. Abgerechnet wird die Summe der Einzelflächen.

- A Bod-Steinplatten ersetz.b.2/0,16m2** **m2**
Einzelflächen über 0,5 bis 2 m2. Plattengröße bis 0,16 m2.
Gesteinsart/Sorte: _ _ _
- B Bod-Steinplatten ersetz.b.2/0,25m2** **m2**
Einzelflächen über 0,5 bis 2 m2. Plattengröße über 0,16 bis 0,25 m2.
Gesteinsart/Sorte: _ _ _
- C Bod-Steinplatten ersetzen** **m2**
Gesteinsart/Sorte: _ _ _
Plattengröße/Dicke: _ _ _
Einzelflächen: _ _ _

28.80 07

Sockelleisten nach Angabe des Auftraggebers auslösen und durch neue passende ersetzen oder fehlende ergänzen, einschließlich etwaiger Stemmarbeiten. Ohne Unterschied der Plattengröße. Abgerechnet wird je Stück Sockelleiste.

- A Einzel.Sockell.ersetzen 1/8cm** **ST**
Bis 1 cm dick und 8 cm hoch.
Gesteinsart/Sorte: _ _ _
- B Einzel.Sockell.ersetzen 2/10cm** **ST**
Über 1 bis 2 cm dick, über 8 bis 10 cm hoch.
Gesteinsart/Sorte: _ _ _

28.80 10

Einsetzen von Vierungen, dem vorhandenen Natursteinmaterial gleich.

- A Vierungen einsetzen 15x15x8cm** **ST**
Bis zu einer Einzelgröße von 15 x 15 cm bis 8 cm dick.
Bereich/Gesteinsart: _ _ _
- B Vierungen einsetzen 30x30x8cm** **ST**
Einzelgröße über 15 x 15 bis 30 x 30 cm bis 8 cm dick.
Bereich/Gesteinsart: _ _ _
- C Vierungen einsetzen** **ST**
Einzelgröße: _ _ _
Bereich/Gesteinsart: _ _ _

28.80 11

Überschleifen von Natursteinflächen.

- A Überschleif.Bodenbelag innen** **m2**
Von Bodenbelägen innen.
Betrifft: _ _ _
- B Überschleif.Bodenbelag außen** **m2**
Von Bodenbelägen außen.
Betrifft: _ _ _
- C Überschl.Wand-Sockelverkl.inn.** **m2**
Von Wand-, Pfeiler- oder Sockelverleidungen innen.
Betrifft: _ _ _
- D Überschl.Wand-Sockelverkl.auß.** **m2**
Von Wand-, Pfeiler- oder Sockelverkleidungen außen.
Betrifft: _ _ _

28.80 12

Stufentrittflächen vollflächig stocken. Ohne Unterschied, der Gesteinsart. Abgerechnet wird die Summe der Stufenlängen, ohne Unterschied, ob gerade oder spitze Stufen, gemessen die Länge der vorderen Sichtkante.

- A Stufen vollfläch.stocken** **m**

28.80 14

Massivstufen aus Naturstein (z.B. Kalkstein, Marmor, Sandstein) reinigen. Die etwaigen Richtlinien des Bundesdenkmalamtes (BDA) werden eingehalten. Abgerechnet wird die Summe der Stufenlängen, ohne Unterschied, ob gerade oder spitze Stufen, gemessen die Länge der vorderen Sichtkante.

- A Naturst.Trittst.reinig.bürsten** **m**
Reinigen der Trittstufenflächen durch bürsten (händisch).
- B Naturst.Setzst.reinig.bürsten** **m**
Reinigen der Setzstufenflächen durch bürsten (händisch).
- C Naturst.Trittst.reinig.Sandstr** **m**
Reinigen der Trittstufenflächen durch Sandstrahlen.
- D Naturst.Setzst.reinig.Sandstr.** **m**
Reinigen der Setzstufenflächen durch Sandstrahlen.
- E Naturst.Trittst.überschleifen** **m**
Trittstufenflächen überschleifen.

28.80 15

Massivstufen aus Naturstein (z.B. Kalkstein, Marmor, Sandstein) instandsetzen durch schwalbenschwanzförmiges Einsetzen von Vierungen, einschließlich der dazu benötigten Vorarbeiten. Die etwaigen Richtlinien des Bundesdenkmalamtes werden eingehalten.

- A Steinstufe Vierung Kstst.10x10** **ST**
Aus Kunststeinmaterial (Kstst.), farblich angepasst, Einzelgröße bis 10 x 10 x 5 cm.
- B Steinstufe Vierung Kstst.20x10** **ST**
Aus Kunststeinmaterial (Kstst.), farblich angepasst, Einzelgröße über 10 x 10 x 5 bis 20 x 10 x 5 cm.
- C Steinstufe Vierung Kstst.30x15** **ST**
Aus Kunststeinmaterial (Kstst.), farblich angepasst, Einzelgröße über 20 x 10 x 5 bis 30 x 15 x 5 cm.
- E Steinstuf.Vierung Nstein 10x10** **ST**
Aus Natursteinmaterial (Nstein), farblich angepasst, mit möglichst ähnlichem Material, Einzelgröße bis 10 x 10 x 5 cm.

- F Steinstuf.Vierung Nstein 20x10 ST**
 Aus Natursteinmaterial (Nstein), farblich angepasst, mit möglichst ähnlichem Material, Einzelgröße über 10 x 10 x 5 bis 20 x 10 x 5 cm.
- G Steinstuf.Vierung Nstein 30x15 ST**
 Aus Natursteinmaterial (Nstein), farblich angepasst, mit möglichst ähnlichem Material, Einzelgröße über 20 x 10 x 5 bis 30 x 15 x 5 cm.

28.80 16

Gereinigte (eigene Position) ausgetretene Trittstufenflächen von Natursteinstufen (Nt-stufe) mit Kunststein inkrustieren, einschließlich Einsetzen der zu inkrustierenden Flächen (der Querschnitt der Stufen darf nicht unter die statisch zulässige Dicke geschwächt werden) und Aufbringen einer Haftbrücke. Abgerechnet wird die Summe der vorderen Sichtkanten, ohne Unterschied, ob gerade oder spitze Stufen.

- A Nt-stufe inkrustier+schleifen m**
 Nach Erhärtung schleifen.
- B Nt-stufe inkrustier+stocken m**
 Nach Erhärtung stocken.

28.81 Natursteinreinigung, Konservierung

28.81 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 28.81 n.W.AN**
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.81 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:
- B Material zu 28.81 Beispiel AG**
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.81 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Bei bunten oder geaderten Natursteinen sind hinsichtlich Farbe, Textur und Struktur leichte Abweichungen möglich, wobei der beispielhaft angeführte Naturstein durch die vom Auftraggeber aufgelegten Muster die Bandbreite der Farbabweichung zeigt.

Auf die Materialfeuchte oder den Zustand nach Austrocknung wird Bedacht genommen.

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: Naturstein gilt als gleichwertig, wenn er mangels besonders definierter Kriterien dem beispielhaft angeführten Naturstein in Farbe, Textur (Zeichnung, Äderung, Maserung usw.), Struktur (Korngröße, Kornverteilung) und den technischen Kennwerten (siehe ÖNORM B 7213, Tabelle 1) entspricht.
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

Sind im Einzelfall andere Kriterien der Gleichwertigkeit maßgeblich, können diese z.B. als eigener Folgetext (C), zum Standard-Grundtext ergänzend, formuliert werden.

28.81 01

Reinigen der Natursteinflächen durch Berieseln und Bürsten mit vom Auftraggeber beigestelltem Leitungswasser ab Hausanschluss. Im Einheitspreis ist die schadenfreie Ableitung des gebrauchten, verunreinigten Wassers je nach örtlicher Möglichkeit einkalkuliert.

- A Steinfl.Berieseln+Bürsten M2 m2**
 Abgerechnet wird die projizierte Ansichtsfläche.
 Betrifft Bauteil: ___
 Gesteinsart: ___
- B Steinfl.Berieseln+Bürsten PA PA**
 Betrifft Bauteil: ___
 Gesteinsart: ___

28.81 02

Hydrophobieren der gewaschenen Natursteinflächen.

- A Steinfl.Hydrophobieren M2 m2**
 Abgerechnet wird die projizierte Ansichtsfläche.
 Hydrophobieren mit: ___
 Betrifft Bauteil: ___
 Gesteinsart: ___
- B Steinfl.Hydrophobieren PA PA**
 Hydrophobieren mit: ___
 Betrifft Bauteil: ___
 Gesteinsart: ___

28.81 03

Verfestigen der Natursteinflächen mit Kieselsäureester.

- A Verfestig.Kieselsäureester M2 m2**
 Abgerechnet wird die projizierte Ansichtsfläche.
 Betrifft Bauteil: ___
 Gesteinsart: ___
- B Verfestig.Kieselsäureester ST ST**
 Betrifft Bauteil: ___
 Gesteinsart: ___

28.82 Naturstein Restaurierung, Denkmalpflege

Die Analyse und der Maßnahmenkatalog sind integrierte Bestandteile des Leistungsverzeichnisses.

Kommentar:

Die Ausschreibung von Restaurierungsarbeiten für den Steinmetz erfordert vorerst eine eingehende Analyse des Bauzustandes jeder einzelnen Elementart, betreffend:

Material:

Steinart und deren Eigenschaften, Ursprungsland.

Bearbeitung:

Herstellung, Formgebung, Oberflächenbearbeitung, Farbfassungen, Art des Einbauens, etwaige Restaurierungen oder Reparaturen, Anschlüsse an andere Materialien (Putze), Salzreduktion und Fassungen.

Schäden:

Art, Umfang und Ursachen.

An den mit Bauleitung/Denkmalpfleger festgelegten Teilen sollten zur Abklärung der Sanierungsmethoden Musterarbeiten erstellt und über einen bestimmten Zeitraum beobachtet werden. Schon diese Vorarbeiten sollten umfassend dokumentiert werden.

Die erfolgte Analyse des Bauzustandes und die Erkenntnisse aus den Musterarbeiten bilden die Grundlage für die Erstellung eines Maßnahmenkataloges. Dieser sollte folgende Leistungen umfassen und beschreiben:

*Sicherstellung loser Teile
Vorfestigung Stein/Fassungen
Vorreinigung Verklebungen/Verdübelungen
Hauptfestigung Stein
Nachfestigung Fassungen
Reinigung Stein/Fassung
Ergänzungen in Kunststein/Kittungen
Ergänzungen in Naturstein (Vierungen)
Ergänzungen von Mörtelfugen
Einbautechnik der Vierungen (Fugenausbildung)
Oberflächenbehandlung der Ergänzungen
Konservierung der Metallteile
Ergänzungen von Fassungen
Porenfüllende Kalk/Steinmehlschlämme
eventuell Neufassung
Hydrophobierung*

Bei allen Maßnahmen sind die verwendeten Produkte (Material-Qualität) und Mengen genau anzugeben.

28.82 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 28.82 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.82 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 28.82 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.82 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Bei bunten oder geaderten Natursteinen sind hinsichtlich Farbe, Textur und Struktur leichte Abweichungen möglich, wobei der beispielhaft angeführte Naturstein durch die vom Auftraggeber aufgelegten Muster die Bandbreite der Farbabweichung zeigt.

Auf die Materialfeuchte oder den Zustand nach Austrocknung wird Bedacht genommen.

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: Naturstein gilt als gleichwertig, wenn er mangels besonders definierter Kriterien dem beispielhaft angeführten Naturstein in Farbe, Textur (Zeichnung, Äderung, Maserung usw.), Struktur (Korngröße, Kornverteilung) und den technischen Kennwerten (siehe ÖNORM B 7213, Tabelle 1) entspricht.

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

Sind im Einzelfall andere Kriterien der Gleichwertigkeit maßgeblich, können diese z.B. als eigener Folgetext (C), zum Standard-Grundtext ergänzend, formuliert werden.

28.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

28.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 28.90 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.82 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 28.90 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 28.82 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Bei bunten oder geäderten Natursteinen sind hinsichtlich Farbe, Textur und Struktur leichte Abweichungen möglich, wobei der beispielhaft angeführte Naturstein durch die vom Auftraggeber aufgelegten Muster die Bandbreite der Farbabweichung zeigt.

Auf die Materialfeuchte oder den Zustand nach Austrocknung wird Bedacht genommen.

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: Naturstein gilt als gleichwertig, wenn er mangels besonders definierter Kriterien dem beispielhaft angeführten Naturstein in Farbe, Textur (Zeichnung, Äderung, Maserung usw.), Struktur (Korngröße, Kornverteilung) und den technischen Kennwerten (siehe ÖNORM B 7213, Tabelle 1) entspricht.

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

Sind im Einzelfall andere Kriterien der Gleichwertigkeit maßgeblich, können diese z.B. als eigener Folgetext (C), zum Standard-Grundtext ergänzend, formuliert werden.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

28.90 01

Regiestunden einschließlich Benützung von Kleingeräten.

- A Regiestunde Facharbeiter** **h**
Für Facharbeiter.
- B Regiestunde Hilfsarbeiter** **h**
Für Hilfsarbeiter.
-

28.90 02

Mörtel für Verlegearbeiten im Mörtelbett.

- A Verlegemörtel** **l**
-

28.90 03

Klebemörtel zementgebunden, ohne Unterschied der Farbe. Abgerechnet wird die Masse der Gebinde.

- A Klebemörtel zementgebunden** **kg**
-

28.90 04

Verfugungsmörtel mit grauem Zement oder Weißzement.

- A Verfugungsmörtel** **l**
-

28.90 05

Verfugungsmasse zementgebunden. Abgerechnet wird die Masse der Gebinde.

- A Fugmasse zementg.weiß od.grau** **kg**
Farbe weiß oder grau.
- B Fugmasse zementg.farbig** **kg**
In handelsüblichen Farben.
-

28.90 07

Distanzhalter.

- A Distanzhalter PVC 1cm** **ST**
Aus PVC, 1 cm dick.
- B Distanzhalter Kautsch.1cm** **ST**
Aus Kautschuk, 1 cm dick.
- C Distanzhalter verstellbar** **ST**
Verstellbar: _ _ _
-

28.90 08

Zusätzlicher An- und Abtransport der Fußbodenschleifmaschine auf die Baustelle.

- A Bodenschleifmasch.Transport** **PA**
-

28.90 09

Fußbodenschleifmaschine einschließlich Schleifmittel. Verrechnet wird nur die tatsächliche Betriebszeit ohne Arbeiter.

- A Bodenschleifmaschine** **h**
-

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 29 Kunststeinarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

29.00	Wählbare Vorbemerkungen
29.11	Vorbereiten des Untergrundes
29.12	Bodenbeläge aus Kunststeinplatten
29.13	Bodenbeläge aus Betonplatten
29.14	Stufen, Rand- und Antrittplatten
29.15	Fensterbänke, Türschwellen
29.16	Sockel
29.17	Einbauteile und Sonstiges
29.80	Instandsetzungsarbeiten
29.90	Regieleistungen

29 Kunststeinarbeiten

Instandsetzungsarbeiten:

Erfolgen Instandsetzungsarbeiten bei Aufrechterhaltung des Betriebes oder im bewohnten Zustand, werden erforderliche Sicherungsmaßnahmen gesondert verrechnet.

Abkürzungen:

Grauer Zement, z.B. CEM I, CEM II oder CEM III, wird in der Folge in den Positionstichwörtern mit gZ abgekürzt, weißer Zement mit wZ.

Frostbeständigkeit:

Für Belagsarbeiten an Flächen, die der Witterung ausgesetzt sind (außen), wird nur frostbeständiges Material verwendet. Die Frostbeständigkeit des Materials wird vom Auftragnehmer gewährleistet.

Verlegungsart:

Die Verlegung der Bodenbeläge erfolgt auf Schnitt oder Bund nach Wahl des Auftraggebers.

Kommentar:

Beläge, die frostbeständig und tausalzbeständig sein sollen, sollten nicht in ein Mörtelbett verlegt werden.

29.00 Wählbare Vorbemerkungen

29.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Transport Baustellenber.waagr.

Transportmöglichkeiten zu den einzelnen Arbeitsplätzen zum Zeitpunkt der Leistungserbringung: ___
Transport waagrecht: ___

B Transport Baustellenber.lotr.

Transportmöglichkeiten zu den einzelnen Arbeitsplätzen zum Zeitpunkt der Leistungserbringung: ___
Transport lotrecht: ___

Kommentar:

Anzuführen ist unter anderem, ob ein Hebezeug vom Auftragnehmer während der Leistungsfrist ohne gesonderten Schutz für Bauteile aufgestellt und betrieben werden kann.

29.00 03

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Untergrund bei Böden innen

Untergrund bei Bodenverlegungen in geschlossenen Räumen: ___

B Untergrund bei Böden außen

Untergrund bei Bodenverlegungen außerhalb von Gebäuden: ___

C Belagsmuster

Belagsmuster sind zu besichtigen: ___
Betrifft die Position: ___

D Platten, Sockel, Stufen gleich

Bodenplatten, Sockel und Stufen sind, abgesehen von produktionsbedingten Abweichungen, im Kornaufbau und Farbton aufeinander abgestimmt.
Betrifft die Position: ___

29.00 05

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verlegung nach beiliegend.Plan

Die Verlegung erfolgt nach Verlegeplänen. Die Verlegepläne liegen bei.
Betrifft die Position: ___

B Verlegeplan ist einzusehen

Betrifft die Position: ___
Die Verlegepläne sind einzusehen: ___

29.11 Vorbereiten des Untergrundes

Kommentar:

Besondere Körperschalltechnische Maßnahmen sind frei zu textieren.

29.11 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 29.11 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.11 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 29.11 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.11 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

29.11 01

Ausgleichen von Unebenheiten des Bodens, ohne Unterschied der Größe der Einzelflächen. Abgerechnet wird die Summe der bearbeiteten Einzelflächen.

A Boden ausgleich.ü.3-5mm m2
Mit Nivelliermasse über 3 bis 5 mm dick, für das Verlegen im Dünnbettverfahren.

29.11 02

Abdecken mit Vlies, gemessen die abgedeckte Fläche.

A Vlies 150g/m2 m2
Mit Kunststofffaservlies, mindestens 150 g/m2.

29.11 03

Matten aus extrudiertem Schaumstoff aus Polyethylen (PE). Abgerechnet wird je Lage die abgedeckte Fläche zuzüglich etwaiger Hochzüge.

A Matte extr.Schaumst.PE 5mm m2
Unter Plattenbelägen, einlagig, 5 mm dick.

29.12 Bodenbeläge aus Kunststeinplatten

Plattendicken:

Die Dicken der Terrazzoplatten betragen bei 30 x 30 cm mindestens 2,2 cm, bei 40 x 40 cm mindestens 2,8 cm.

Mörtel, Dünnbettmörtel:

Das Verlegen auf vorbereiteten Untergrund ist mit Mörtel oder Dünnbettmörtel ohne besondere Eigenschaften, auf Zementbasis, ohne Kunststoffvergütung kalkuliert.

Anschlussfugen:

Anschlussfugen zwischen Wand- und Fußbodenflächen werden entsprechend der Anordnung des Auftraggebers ausgeführt. Die Verfugung mit elastischem Dichtstoff wird gesondert verrechnet.

Sichtflächen:

Die Sichtflächen der Platten sind fein geschliffen.

Verfugung:

Die Verfugungen mit grauem Zement oder weißem Zement nach Wahl des Auftraggebers sind in den Einheitspreis einkalkuliert.

Zuschnitt, Anarbeitung:

Das Zuschneiden von Passplatten und das Verlegen von Platten im Gefälle bis 3 Prozent, dem Untergrund folgend,

ist in die Einheitspreise einkalkuliert. Das Anarbeiten an Einbauteile und das Ausbilden der Ichnen und Grate beim Verlegen im Gefälle (betrifft nicht Wandanschlüsse) wird gesondert verrechnet.

Kommentar:

Lücke Terrazzoplatten:

In die Ausschreiberlücke bei Terrazzoplatten können die Art und Größe der Steinkörnung sowie etwaige Einfärbungen angegeben werden.

Größtkorn:

Das angegebene Größtkorn bei den Terrazzo- und Agglomeratplatten bezieht sich auf die größte Sieböffnung, wobei die Sichtkörner meist kleiner sind.

29.12 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 29.12 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 29.12 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

29.12 02

Bodenbelag aus Terrazzoplatten 30 x 30 cm im Mörtelbett verlegt.

A Terrazzopl.30x30 gZ K15 2-f. m2

Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig. Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern.

B Terrazzopl.30x30 gZ K15 schw/w m2

Mit grauem Zement, schwarz/weiß, Größtkorn 15 mm.

C Terrazzopl.30x30 gZ K25 m2

Mit grauem Zement, Größtkorn 25 mm.

Steinmaterial: _ _ _

- E Terrazzopl.30x30 wZ K15 2-f.** **m2**
Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm,
2-färbig. Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus
drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern.
- F Terrazzopl.30x30 wZ K15 beige** **m2**
Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, mit beige Korn.
- G Terrazzopl.30x30 wZ K25 beige** **m2**
Mit weißem Zement, Größtkorn 25 mm, mit beige Korn.
Steinmaterial: _ _ _

29.12 03

Bodenbelag aus Terrazzoplatten 40 x 40 cm im Mörtelbett
verlegt.

- A Terrazzopl.40x40 gZ K15 2-f.** **m2**
Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm,
2-färbig. Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus
drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern.
- B Terrazzopl.40x40 gZ K15 schw/w** **m2**
Mit grauem Zement, schwarz/weiß, Größtkorn 15 mm.
- C Terrazzopl.40x40 gZ K25** **m2**
Mit grauem Zement, Größtkorn 25 mm.
Steinmaterial: _ _ _
- E Terrazzopl.40x40 wZ K15 2-f.** **m2**
Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm,
2-färbig. Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus
drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern.
- F Terrazzopl.40x40 wZ K15 beige** **m2**
Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, mit beige Korn.
- G Terrazzopl.40x40 wZ K25 beige** **m2**
Mit weißem Zement, Größtkorn 25 mm, mit beige Korn.
Steinmaterial: _ _ _

29.12 04

Bodenbelag aus kunstharzgebundenen
Agglomeratplatten, im Mörtelbett verlegt, verfugt mit
Stoffen auf Zementbasis.

- A Agglo k-harzg.Mört.1,2/40x40** **m2**
1,2 cm dick, Platte 40 x 40 cm, Größtkorn bis 100 mm,
Steinmaterial: _ _ _
- B Agglo k-harzg.Mört.1,2/30x50-60** **m2**
1,2 cm dick, Platte 30 x 50 cm oder 30 x 60 cm,
Größtkorn bis 100 mm,
Steinmaterial: _ _ _
- C Agglo k-harzg.Mört.2/40x40** **m2**
2 cm dick, Platte 40 x 40 cm, Größtkorn bis 100 mm,
Steinmaterial: _ _ _
- D Agglo k-harzg.Mört.2/30x50-60** **m2**
2 cm dick, Platte 30 x 50 cm oder 30 x 60 cm, Größtkorn
bis 100 mm,
Steinmaterial: _ _ _

29.12 05

Bodenbelag aus kunstharzgebundenen
Agglomeratplatten, im Dünnbettverfahren verlegt, verfugt
mit Stoffen auf Zementbasis.

- A Agglo k-harzg.Dünnb.1,2/40x40** **m2**
1,2 cm dick, Platte 40 x 40 cm, Größtkorn bis 100 mm,
Steinmaterial: _ _ _
- B Agglo k-harzg.Dünnb.1,2/30x50-60** **m2**
1,2 cm dick, Platte 30 x 50 cm oder 30 x 60 cm,
Größtkorn bis 100 mm,
Steinmaterial: _ _ _
- C Agglo k-harzg.Dünnb.2/40x40** **m2**
2 cm dick, Platte 40 x 40 cm, Größtkorn bis 100 mm,
Steinmaterial: _ _ _
- D Agglo k-harzg.Dünnb.2/30x50-60** **m2**
2 cm dick, Platte 30 x 50 cm oder 30 x 60 cm, Größtkorn
bis 100 mm,
Steinmaterial: _ _ _

29.12 06

Bodenbelag aus zementgebundenen Agglomeratplatten.

- A Agglo-pl.zementgeb.Mörtelbett** **m2**
Im Mörtelbett verlegt.
Plattendicke 2 cm
Plattengröße: _ _ _
Größtkorn bis 25 mm, aus _ _ _
- B Agglo-pl.zementgeb.Dünnbett** **m2**
Im Dünnbettverfahren verlegt.
Plattendicke 2 cm
Plattengröße: _ _ _
Größtkorn bis 25 mm, aus _ _ _

29.12 08

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Beläge aus
Terrazzoplatten oder Agglomeratplatten ohne Unterschied
der Art.

- A Az Terrazzo Mörteldicke+1cm** **m2**
Für eine Mehrdicke des Mörtelbettes von je 1 cm.
Verrechnet wird die Fläche auf der die Solldicke des
Mörtelbettes von 3 cm um mehr als 0,5 cm überschritten
wird.
- B Az Terr.Plattenschnitt Ichse/Gr** **m**
Für Schrägschnitte der Platten in den Ichsen und Graten
innerhalb der Fußbodenfläche beim Verlegen im Gefälle.
Abgerechnet wird die einfache Länge der Ichsen oder
Grate.
- C Az Terr.Gefälle ü.3-10 Prozent** **m2**
Für ein Gefälle über 3 bis 10 Prozent.
- D Az Terr.Bodenb.Bogenschnitte** **m**
Für Bogenschnitte. Abgerechnet wird die Summe der
Einzellängen.
Betrifft: _ _ _
- E Az Terr.Bodenb.Gehrungen** **m**
Für Gehrungsschnitte. Abgerechnet wird die Summe der
Einzellängen.
Betrifft: _ _ _
- F Az Terr.Bodenb.Aussparung b.0,1m2** **ST**
Für Aussparungen bis zu einer Größe von 0,1 m2.
Betrifft: _ _ _

- G Az Terr.Bodenb.Aussparung ü.0,1-0,5m2** **ST**
Für Aussparungen über 0,1 bis 0,5 m2.
Betrifft: _ _ _
- H Az Terr.Bodenb.Aussparung ü.0,5-1m2** **ST**
Für Aussparungen über 0,5 bis 1 m2.
Betrifft: _ _ _
- I Az Terr.Bodenbel.b.5m2** **m2**
Für das Verlegen in Einzelflächen bis 5 m2.
Betrifft: _ _ _
- J Az Terr.Bodenb.diagonal verl.** **m2**
Für das Verlegen des Belages mit der Fugenrichtung diagonal zum Raum oder zur Randbegrenzung.
Betrifft: _ _ _

29.12 10

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Beläge aus Terrazzoplatten oder Agglomeratplatten ohne Unterschied der Art und Verlegung, für das Erstellen eines Frieses. Abgerechnet wird die größte Länge des Frieses.

- A Az Terr.Bel.Fries b.50% Platte** **m**
Mit Platten gleichwertig mit den Belagsplatten, nach Wahl des Auftraggebers. Friesbreite bis 50 Prozent der Belagsplattenbreite oder -länge.
- B Az Terr.Bel.Fries ü.50% Platte** **m**
Mit Platten gleichwertig mit den Belagsplatten, nach Wahl des Auftraggebers. Friesbreite über 50 bis 100 Prozent der Belagsplattenbreite oder -länge.

29.12 11

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Beläge aus Terrazzoplatten oder Agglomeratplatten ohne Unterschied der Art und Verlegung, für das Erstellen einer Bordüre. Abgerechnet wird die größte Länge der Bordüre.

- A Az Terr.Bel.Bordür 50% Platte** **m**
Mit Platten gleichwertig den Belagsplatten, nach Wahl des Auftraggebers. Bordürenbreite bis 50 Prozent der Belagsplattenbreite oder -länge.
- B Az Terr.Bel.Bordür ü.50% Platte** **m**
Mit Platten gleichwertig den Belagsplatten, nach Wahl des Auftraggebers. Bordürenbreite über 50 bis 100 Prozent der Belagsplattenbreite oder -länge.

29.13 Bodenbeläge aus Betonplatten

Frost- und Tausalzbeständigkeit:

Betonplatten sind frost- und tausalzbeständig.

Abmessungen:

Es steht dem Auftragnehmer frei, die angegebenen Abmessungen entweder auf die Plattengröße oder auf den Abstand der Fugenachsen zu beziehen.

Anschlussfugen:

Anschlussfugen zwischen Wand- und Fußbodenflächen werden entsprechend der Anordnung des Auftraggebers ausgeführt. Die Verfugung mit elastischem Dichtstoff wird gesondert verrechnet.

Zuschnitt, Anarbeitung:

Das Zuschneiden von Passplatten und das Verlegen von Platten im Gefälle bis 3 Prozent dem Untergrund folgend, ist in die Einheitspreise einkalkuliert. Das Anarbeiten an Einbauteile und das Ausbilden der Ichnen und Grate beim Verlegen im Gefälle (betrifft nicht Wandanschlüsse) wird gesondert verrechnet.

Kommentar:

Besteht der Auftraggeber auf einem bestimmten Rastermaß, kann er dies frei textieren.

29.13 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 29.13 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.13 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 29.13 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.13 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

29.13 01

Bodenbelag aus Betonplatten (Estrichplatten) im Mörtelbett verlegt, Fugen ausgefüllt mit Zementmörtel.

- A Betonplatte Mört.40x40x3cm** **m2**
40 x 40 cm, Mindestdicke 3 cm.
- B Betonplatte Mört.50x50x4cm** **m2**
50 x 50 cm, Mindestdicke 4 cm.

29.13 02

Bodenbelag aus Waschbetonplatten im Mörtelbett verlegt, Fugen ausgefüllt mit Zementmörtel, Mindestdicke der Platten 4 cm.

- A Waschbetonpl.Mört.50x25x4cm** **m2**
Oberfläche mit Rundkies aus Fein- oder Grobkorn nach Wahl des Auftraggebers, 50 x 25 cm.
- B Waschbetonpl.Mört.50x50x4cm** **m2**
Oberfläche mit Rundkies aus Fein- oder Grobkorn nach Wahl des Auftraggebers, 50 x 50 cm.
- C Waschbetonpl.Mört.50x75x4cm** **m2**
Oberfläche mit Rundkies aus Fein- oder Grobkorn nach Wahl des Auftraggebers, 50 x 75 cm.

29.13 03

Bodenbelag aus Betonplatten mit strukturierter Oberfläche im Mörtelbett verlegt, Fugen ausgefüllt mit Zementmörtel.

- A Betonpl.Ornam.Mört.** **m2**
Oberfläche (Ornament, Art, Farbe): _ _ _
Abmessungen: _ _ _

29.13 04

Bodenbelag aus Betonplatten (Estrichplatten) auf nicht verstellbaren Abstandhaltern aus Kunststoff 1 cm dick, einschließlich Ausgleichsplättchen.

- A Betonplatte Abstandh.40x40x4cm** **m2**
40 x 40 cm, Mindestdicke 4 cm dick.
- B Betonplatte Abstandh.50x50x5cm** **m2**
50 x 50 cm, Mindestdicke 5 cm dick.

29.13 05

Bodenbelag aus Waschbetonplatten auf nicht verstellbaren Abstandhaltern aus Kunststoff 1 cm dick, einschließlich Ausgleichsplättchen.

- A Waschbetonpl.Abstandh.50x25x5** **m2**
Oberfläche mit Rundkies aus Fein- oder Grobkorn nach Wahl des Auftraggebers, 50 x 25 cm, 5 cm dick.
- B Waschbetonpl.Abstandh.50x50x5** **m2**
Oberfläche mit Rundkies aus Fein- oder Grobkorn nach Wahl des Auftraggebers, 50 x 50 cm, 5 cm dick.
- C Waschbetonpl.Abstandh.50x75x5** **m2**
Oberfläche mit Rundkies aus Fein- oder Grobkorn nach Wahl des Auftraggebers, 50 x 75 cm, 5 cm dick.

29.13 07

Bodenbelag aus Betonplatten mit fein verriebener Oberfläche in ein 3 bis 5 cm dickes Kies- oder Splittbett verlegt, Korngröße 4 bis 8 mm, Fugen ausgefüllt mit Kies oder Splitt.

- A Betonplatten Kiesbett 40x40x3** **m2**
40 x 40 cm, mindestens 3 cm dick.
- B Betonplatten Kiesbett 50x50x4** **m2**
50 x 50 cm, mindestens 4 cm dick.

29.13 08

Bodenbelag aus Waschbetonplatten in ein 3 bis 5 cm dickes Kies- oder Splittbett verlegt, Korngröße 4 bis 8 mm, Fugen ausgefüllt mit Kies oder Splitt.

- A Waschbetonpl.Kiesbett 50x25x4** **m2**
Oberfläche mit Rundkies aus Fein- oder Grobkorn nach Wahl des Auftraggebers, 50 x 25 cm, mindestens 4 cm dick.
- B Waschbetonpl.Kiesbett 50x50x4** **m2**
Oberfläche mit Rundkies aus Fein- oder Grobkorn nach Wahl des Auftraggebers, 50 x 50 cm, mindestens 4 cm dick.
- C Waschbetonpl.Kiesbett 50x75x4** **m2**
Oberfläche mit Rundkies aus Fein- oder Grobkorn nach Wahl des Auftraggebers, 50 x 75 cm, mindestens 4 cm dick.

29.13 09

Bodenbelag aus Betonplatten mit strukturierter Oberfläche in ein 3 bis 5 cm dickes Kies- oder Splittbett verlegt, Korngröße 4 bis 8 mm, Fugen ausgefüllt mit Kies oder Splitt.

- A Betonpl.Ornam.Kiesbett** **m2**
Oberfläche (Ornament, Art, Farbe): _ _ _
Abmessungen: _ _ _

29.13 10

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Betonplatten ohne Unterschied der Art.

- A Az Bet-pl.Mörteldicke+1cm** **m2**
Für eine Mehrdicke des Mörtelbettes von je 1 cm. Verrechnet wird die Fläche auf der die Solldicke des Mörtelbettes von 3 cm um mehr als 0,5 cm überschritten wird.
- B Az Bet-pl.Kies-Splittbett+1cm** **m2**
Für eine Mehrdicke des Kies- oder Splittbettes von je 1 cm. Verrechnet wird die Fläche, auf der die Solldicke der Bettung von 5 cm um mehr als 1 cm überschritten wird.
- C Az Bet-plattenschnitt Ichse/Gr** **m**
Für Schrägschnitte der Platten in den Ichsen und Graten innerhalb der Fußbodenfläche bei Verlegung im Gefälle. Abgerechnet wird die einfache Länge der Ichsen oder Grate.
- D Az Bet-pl.Bogenschnitte** **m**
Für Bogenschnitte. Abgerechnet die Summe der Einzellängen.
Betrifft: _ _ _

29.14 Stufen, Rand- und Antrittplatten

Sichtflächen:

Die Sichtflächen der Stufen sind fein geschliffen.

Untersichten Stufen:

Untersichten werden ohne gesonderte Verrechnung nur im Bereich des Stufenkopfes höchstens 5 cm tief bearbeitet. Das Bearbeiten der Längskante wird gesondert verrechnet.

Werkstücke:

Werkstücke bis zu einer Länge von 1,8 m werden in einem Stück geliefert und versetzt. Stufenlängen über 1,8 m werden mehrteilig ausgeführt.

Verfugung:

Die Verfugungen mit grauem Zement oder Weißzement nach Wahl des Auftraggebers sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Zuschnitt, Anarbeitung:

Das Zuschneiden von Passplatten ist im Einheitspreis einkalkuliert.

Kommentar:

Spitze, gebogene Stufen:

Spitze, gebogene oder verzogene Stufen sind frei zu textieren und mit Skizze zu belegen.

Freitragende Stufen:

Freitragende Stufen sind nach statischem Erfordernis frei zu textieren.

Ausschreiberlücke:

In die Ausschreiberlücke bei Stufen können die Art und Größe der Steinkörnung sowie etwaige Einfärbungen angegeben werden.

Agglo-Größtkorn:

Das angegebene Größtkorn bei den Agglomeratplatten bezieht sich auf die größte Sieböffnung, wobei die Sichtkörner meist kleiner sind.

29.14 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 29.14 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.14 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 29.14 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.14 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

29.14 01

Gerade Stufen-Tritt-, Rand- und Antrittplatten aus Kunststein voll aufliegend verlegt, ohne Unterschied der Breite bis 35 cm.

A Trittplatte gZ K15 2-f.b.1,4m **m**

Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, bis 1,4 m lang, mindestens 3 cm dick.

B Trittplatte gZK15 2-f.ü.1,4-1,8m **m**

Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 4 cm dick.

C Trittplatte gZ K15 schw/w.b.1,4m **m**

Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, schwarz/weiß, bis 1,4 m lang, mindestens 3 cm dick.

D Trittplatte gZ K15 schw/w.ü.1,4-1,8m **m**

Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, schwarz/weiß, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 4 cm dick.

E Trittplatte gZ K25 b.1,4m **m**

Mit grauem Zement, Größtkorn 25 mm, bis 1,4 m lang, mindestens 3 cm dick.

Steinmaterial: _ _ _

F Trittplatte gZ K25 ü.1,4-1,8m **m**

Mit grauem Zement, Größtkorn 25 mm, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 4 cm dick.

Steinmaterial: _ _ _

<p>I Trittplatte wZ K15 2-f.b.1,4m m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, bis 1,4 m lang, mindestens 3 cm dick.</p> <p>J Trittplatte wZ K15 2-f.ü.1,4-1,8m m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 4 cm dick.</p> <p>K Trittplatte wZ K15 beige b.1,4m m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, mit beige Korn, bis 1,4 m lang, mindestens 3 cm dick.</p> <p>L Trittplatte wZ K15 beige ü.1,4-1,8m m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, mit beige Korn, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 4 cm dick.</p> <p>M Trittplatte wZ K25 beige b.1,4m m Mit weißem Zement, Größtkorn 25 mm, mit beige Korn, bis 1,4 m lang, mindestens 3 cm dick.</p> <p>N Trittplatte wZ K25 beige ü.1,4-1,8m m Mit weißem Zement, Größtkorn 25 mm, mit beige Korn, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 4 cm dick.</p>	<p>I Setzplatte gZ K25 b.1,4m 2cm m Mit grauem Zement, Größtkorn 25 mm, bis 1,4 m lang, mindestens 2 cm dick. Steinmaterial: _ _ _</p> <p>J Setzplatte gZ K25 b.1,4m 3cm m Mit grauem Zement, Größtkorn 25 mm, bis 1,4 m lang, mindestens 3 cm dick. Steinmaterial: _ _ _</p> <p>K Setzplatte gZ K25 ü.1,4-1,8m 3cm m Mit grauem Zement, Größtkorn 25 mm, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 3 cm dick. Steinmaterial: _ _ _</p> <p>L Setzplatte gZ K25 ü.1,4-1,8m 4cm m Mit grauem Zement, Größtkorn 25 mm, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 4 cm dick. Steinmaterial: _ _ _</p> <p>M Setzplatte wZ K15 2-f.b.1,4m 2cm m Mit weißem Zement, Größtkorn 25 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, bis 1,4 m lang, mindestens 2 cm dick.</p> <p>N Setzplatte wZ K15 2-f.b.1,4m 3cm m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, bis 1,4 m lang, mindestens 3 cm dick.</p> <p>O Setzplatte wZ K15 2-f.ü.1,4-1,8m 3cm m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 3 cm dick.</p> <p>P Setzplatte wZ K15 2-f.ü.1,4-1,8m 4cm m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 4 cm dick.</p> <p>Q Setzplatte wZ K15 beige b.1,4m 2cm m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, mit beige Korn, bis 1,4 m lang, mindestens 2 cm dick.</p> <p>R Setzplatte wZ K15 beige b.1,4m 3cm m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, mit beige Korn, bis 1,4 m lang, mindestens 3 cm dick.</p> <p>S Setzplatte wZ K15 beige ü.1,4-1,8m 3cm m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, mit beige Korn, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 3 cm dick.</p> <p>T Setzplatte wZ K15 beige ü.1,4-1,8m 4cm m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, mit beige Korn, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 4 cm dick.</p> <p>U Setzplatte wZ K25 beige b.1,4m 2cm m Mit weißem Zement, Größtkorn 25 mm, mit beige Korn, bis 1,4 m lang, mindestens 2 cm dick.</p> <p>V Setzplatte wZ K25 beige b.1,4m 3cm m Mit weißem Zement, Größtkorn 25 mm, mit beige Korn, bis 1,4 m lang, mindestens 3 cm dick.</p> <p>W Setzplatte wZ K25 beige ü.1,4-1,8m 3cm m Mit weißem Zement, Größtkorn 25 mm, mit beige Korn, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 3 cm dick.</p> <p>X Setzplatte wZ K25 beige ü.1,4-1,8m 4cm m Mit weißem Zement, Größtkorn 25 mm, mit beige Korn, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 4 cm dick.</p>
<p>29.14 02 Stufensetzplatten aus Kunststein, ohne Unterschied der Höhe bis 16 cm.</p>	
<p>A Setzplatte gZ K15 2-f.b.1,4m 2cm m Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen verschiedenen Mustern, bis 1,4 m lang, mindestens 2 cm dick.</p> <p>B Setzplatte gZ K15 2-f.b.1,4m 3cm m Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, bis 1,4 m lang, mindestens 3 cm dick.</p> <p>C Setzplatte gZ K15 2-f.ü.1,4-1,8 3cm m Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 3 cm dick.</p> <p>D Setzplatte gZ K15 2-f.ü.1,4-1,8 4cm m Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 4 cm dick.</p> <p>E Setzplatte gZ K15 schw/w.b.1,4 2cm m Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, schwarz/weiß, bis 1,4 m lang, mindestens 2 cm dick.</p> <p>F Setzplatte gZ K15 schw/w.b.1,4 3cm m Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, schwarz/weiß, bis 1,4 m lang, mindestens 3 cm dick.</p> <p>G Setzplatte gZ K15 schw/w.ü.1,4-1,8 3cm m Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, schwarz/weiß, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 3 cm dick.</p> <p>H Setzplatte gZ K15 schw/w.ü.1,4-1,8 4cm m Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, schwarz/weiß, über 1,4 bis 1,8 m lang, mindestens 4 cm dick.</p>	

29.14 03

Gerade Stufen-Tritt-, Rand- und Antrittsplatten aus Agglomerat voll aufliegend verlegt, ohne Unterschied der Breite bis 35 cm.

- A Trittplatte Agglo k-harzg.3cm b.1,4m** m
Kunstharzgebunden, bis 1,4 m lang, 3 cm dick, Größtkorn bis 100 mm.
Steinmaterial: _ _ _ _
- B Trittplatte Agglo k-harzg.4cm b.1,4m** m
Kunstharzgebunden, bis 1,4 m lang, 4 cm dick, Größtkorn bis 100 mm.
Steinmaterial: _ _ _ _
- C Trittplatte Agglo k-harzg.3cm ü.1,4-1,8m** m
Kunstharzgebunden, über 1,4 bis 1,8 m lang, 3 cm dick, Größtkorn bis 100 mm.
Steinmaterial: _ _ _ _
- D Trittplatte Agglo k-harzg.4cm ü.1,4-1,8m** m
Kunstharzgebunden, über 1,4 bis 1,8 m lang, 4 cm dick, Größtkorn bis 100 mm.
Steinmaterial: _ _ _ _
- E Trittplatte Agglo zementg.4cm b.1,4m** m
Zementgebunden, bis 1,4 m lang, 4 cm dick, Größtkorn bis 25 mm.
Steinmaterial: _ _ _ _
- F Trittplatte Agglo zementg.4cm ü.1,4-1,8m** m
Zementgebunden, über 1,4 bis 1,8 m lang, 4 cm dick, Größtkorn bis 25 mm.
Steinmaterial: _ _ _ _

29.14 04

Stufensetzplatten aus Agglomerat ohne Unterschied der Höhe bis 16 cm.

- A Setzplatte Agglo k-harzg.2cm b.1,4m** m
Kunstharzgebunden, bis 1,4 m lang, 2 cm dick, Größtkorn bis 100 mm, aus _ _ _ _
- B Setzplatte Agglo k-harzg.3cm b.1,4m** m
Kunstharzgebunden, bis 1,4 m lang, 3 cm dick, Größtkorn bis 100 mm, aus _ _ _ _
- C Setzplatte Agglo k-harzg.2cm ü.1,4-1,8m** m
Kunstharzgebunden, über 1,4 bis 1,8 m lang, 2 cm dick, Größtkorn bis 100 mm, aus _ _ _ _
- D Setzplatte Agglo k-harzg.3cm ü.1,4-1,8m** m
Kunstharzgebunden, über 1,4 bis 1,8 m lang, 3 cm dick, Größtkorn bis 100 mm, aus _ _ _ _
- F Setzplatte Agglo zementg.3cm b.1,4m** m
Zementgebunden, bis 1,4 m lang, 3 cm dick, Größtkorn bis 25 mm, aus _ _ _ _
- G Setzplatte Agglo zementg.4cm b.1,4m** m
Zementgebunden, bis 1,4 m lang, 4 cm dick, Größtkorn bis 25 mm, aus _ _ _ _
- H Setzplatte Agglo zementg.3cm ü.1,4-1,8m** m
Zementgebunden, über 1,4 bis 1,8 m lang, 3 cm dick, Größtkorn bis 25 mm, aus _ _ _ _
- I Setzplatte Agglo zementg.4cm ü.1,4-1,8m** m
Zementgebunden, über 1,4 bis 1,8 m lang, 4 cm dick, Größtkorn bis 25 mm, aus _ _ _ _

29.14 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Stufenplatten, aus Kunststein oder Agglomerat, voll aufliegend verlegt, ohne Unterschied der Steinkörnigkeit und Dicke.

- A Az Kopf schleifen Trittplatte** ST
Für das Schleifen von Plattenköpfen, bei Trittstufenplatten.
- B Az Kopf Schleifen Setzplatte** ST
Für das Schleifen von Plattenköpfen, bei Setzstufenplatten.

29.14 07

Gerade Stufen-Tritt-, Rand- und Antrittsplatten aus Waschbeton, voll aufliegend verlegt, ohne Unterschied der Breite bis 35 cm.

- A Trittplatte Waschbet.Rundkies b.1,4m** m
Mindestens 5 cm dick, bis 1,4 m lang, Oberfläche mit Rundkies aus Fein- oder Grobkorn nach Wahl des Auftraggebers.
- B Trittplatte Waschbet.Rundkies ü.1,4-1,8m** m
Mindestens 5 cm dick, über 1,4 bis 1,8 m lang, Oberfläche mit Rundkies aus Fein- oder Grobkorn nach Wahl des Auftraggebers.

29.14 08

Stufensetzplatten aus Waschbeton ohne Unterschied der Höhe bis 16 cm.

- A Setzplatte Waschbet.Rundkies b.1,4m** m
Mindestens 5 cm dick, bis 1,4 m lang, Oberfläche mit Rundkies aus Fein- oder Grobkorn nach Wahl des Auftraggebers.
- B Setzplatte Waschbet.Rundkies ü.1,4-1,8m** m
Mindestens 5 cm dick, über 1,4 bis 1,8 m lang, Oberfläche mit Rundkies aus Fein- oder Grobkorn nach Wahl des Auftraggebers.

29.14 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen Stufenplatten aus Waschbeton, voll aufliegend verlegt.

- A Az Waschb.Kopfausbild.Trittstufenplatte** ST
Für das Ausbilden von Stufenköpfen, bei Trittstufenplatten.
- B Az Waschb.Kopfausbild.Setzstufenplatte** ST
Für das Ausbilden von Stufenköpfen, bei Setzstufenplatten.

29.14 11

Winkelstufen aus Kunststein, Trittstufenbreite bis 35 cm, Spiegelhöhe bis 18 cm.

- A Winkelstufe gZ K15 2-f.b.1,4m** m
Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, bis 1,4 m lang.
- B Winkelstufe gZK15 2-f.ü.1,4-1,8m** m
Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, über 1,4 bis 1,8 m lang.
- C Winkelstufe gZ K15 schw/w.b.1,4m** m
Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, schwarz/weiß, bis 1,4 m lang.

<p>D Winkelstufe gZ K15schw/w.ü.1,4-1,8m m Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, schwarz/weiß, über 1,4 bis 1,8 m lang.</p> <p>E Winkelstufe gZ K25 b.1,4m m Mit grauem Zement, Größtkorn 25 mm, bis 1,4 m lang. Steinmaterial: _ _ _</p> <p>F Winkelstufe gZ K25 ü.1,4-1,8m m Mit grauem Zement, Größtkorn 25 mm, über 1,4 bis 1,8 m lang. Steinmaterial: _ _ _</p> <p>I Winkelstufe wZ K15 2-f.b.1,4m m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, bis 1,4 m lang.</p> <p>J Winkelstufe wZ K15 2-f.ü.1,4-1,8m m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, über 1,4 bis 1,8 m lang.</p> <p>K Winkelstufe wZ K15 beige b.1,4m m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, mit beige Korn, bis 1,4 m lang.</p> <p>L Winkelstufe wZ K15 beige ü.1,4-1,8m m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, mit beige Korn, über 1,4 bis 1,8 m lang.</p> <p>M Winkelstufe wZ K25 beige b.1,4m m Mit weißem Zement, Größtkorn 25 mm, mit beige Korn, bis 1,4 m lang.</p> <p>N Winkelstufe wZ K25 beige ü.1,4-1,8m m Mit weißem Zement, Größtkorn 25 mm, mit beige Korn, über 1,4 bis 1,8 m lang.</p>	<p>C Keilstufe gZ K15 schw/w.b.1,4m m Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, schwarz/weiß, bis 1,4 m lang.</p> <p>D Keilstufe gZ K15 schw/w.ü.1,4-1,8m m Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, schwarz/weiß, über 1,4 bis 1,8 m lang.</p> <p>E Keilstufe gZ K25 b.1,4m m Mit grauem Zement, Größtkorn 25 mm, bis 1,4 m lang. Steinmaterial: _ _ _</p> <p>F Keilstufe gZ K25 ü.1,4-1,8m m Mit grauem Zement, Größtkorn 25 mm, über 1,4 bis 1,8 m lang. Steinmaterial: _ _ _</p> <p>I Keilstufe wZ K15 2-f.b.1,4m m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, bis 1,4 m lang.</p> <p>J Keilstufe wZ K15 2-f.ü.1,4-1,8m m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, über 1,4 bis 1,8 m lang.</p> <p>K Keilstufe wZ K15 beige b.1,4m m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, mit beige Korn, bis 1,4 m lang.</p> <p>L Keilstufe wZ K15 beige ü.1,4-1,8m m Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, mit beige Korn, über 1,4 bis 1,8 m lang.</p> <p>M Keilstufe wZ K25 beige b.1,4m m Mit weißem Zement, Größtkorn 25 mm, mit beige Korn, bis 1,4 m lang.</p> <p>N Keilstufe wZ K25 beige ü.1,4-1,8m m Mit Weißzement, Größtkorn 25 mm, mit beige Korn, über 1,4 bis 1,8 m lang.</p>
--	--

29.14 12

Winkelstufen aus Waschbeton, Trittstufenbreite bis 35 cm, Spiegelhöhe bis 18 cm.

<p>A Winkelstufe Waschb.Rundkies b.1,4m m Bis 1,4 m lang, Oberfläche mit Rundkies aus Fein- oder Grobkorn nach Wahl des Auftraggebers.</p> <p>B Winkelstufe Waschb.Rundkies ü.1,4-1,8m m Über 1,4 bis 1,8 m lang, Oberfläche mit Rundkies aus Fein- oder Grobkorn nach Wahl des Auftraggebers.</p>
--

29.14 13

Aufzählung (Az) auf die Positionen Winkelstufen ohne Unterschied der Art.

<p>A Az Winkelstufe Kopf schleifen ST Für das Schleifen von Stufenköpfen.</p>
--

29.14 14

Keilstufen aus Kunststein, Trittstufenbreite bis 35 cm, Spiegelhöhe bis 18 cm.

<p>A Keilstufe gZ K15 2-f.b.1,4m m Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, bis 1,4 m lang.</p> <p>B Keilstufe gZ K15 2-f.ü.1,4-1,8m m Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, über 1,4 bis 1,8 m lang.</p>
--

29.14 15

Aufzählung (Az) auf die Positionen Keilstufen, ohne Unterschied der Art.

<p>A Az Keilstufe Kopf schleifen ST Für das Schleifen von Stufenköpfen.</p>
--

29.14 18

Blockstufen aus Kunststein, Trittstufenbreite bis 35 cm, Spiegelhöhe bis 18 cm.

<p>A Blockstufe gZ K15 2-f.b.1,4m m Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, bis 1,4 m lang.</p> <p>B Blockstufe gZ K15 2-f.ü.1,4-1,8m m Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, über 1,4 bis 1,8 m lang.</p> <p>C Blockstufe gZ K15 schw/w.b.1,4m m Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, schwarz/weiß, bis 1,4 m lang.</p> <p>D Blockstufe gZ K15 schw/w.ü.1,4-1,8m m Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, schwarz/weiß, über 1,4 bis 1,8 m lang.</p>

- E Blockstufe gZ K25 b.1,4m** m
Mit grauem Zement, Größtkorn 25 mm, bis 1,4 m lang.
Steinmaterial: ___
- F Blockstufe gZ K25 ü.1,4-1,8m** m
Mit grauem Zement, Größtkorn 25 mm, über 1,4 bis 1,8 m lang.
Steinmaterial: ___
- I Blockstufe wZ K15 2-f.b.1,4m** m
Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, bis 1,4 m lang.
- J Blockstufe wZ K15 2-f.ü.1,4-1,8m** m
Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, über 1,4 bis 1,8 m lang.
- K Blockstufe wZ K15 beige b.1,4m** m
Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, mit beige Korn, bis 1,4 m lang.
- L Blockstufe wZ K15 beige ü.1,4-1,8m** m
Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, mit beige Korn, über 1,4 bis 1,8 m lang.
- M Blockstufe wZ K25 beige b.1,8m** m
Mit weißem Zement, Größtkorn 25 mm, mit beige Korn, bis 1,4 m lang.
- N Blockstufe wZ K25 beige ü.1,8-1,9m** m
Mit weißem Zement, Größtkorn 25 mm, mit beige Korn, über 1,4 bis 1,8 m lang.

29.14 19

Aufzählung auf die Positionen Blockstufen ohne Unterschied der Art.

- A Az Blockstufe Kopf schleifen** ST
Für das Schleifen von Stufenköpfen.

29.14 21

Aufzählung (Az) auf die Positionen Stufen-, Tritt- und Randplatten, ohne Unterschied des Materials und Breite, für die Bearbeitung der Untersicht einer Längskante.

- A Az f.Randplatte Untersicht 5cm** m
Bis 5 cm breit.
Bearbeitungsart:

29.15 Fensterbänke, Türschwellen

Sichtflächen:

Die Sichtflächen auch die der vorspringenden Plattenköpfe sind fein geschliffen, die Untersichten grob geschliffen.

Kommentar:

Das angegebene Größtkorn bei den Agglomeratplatten bezieht sich auf die größte Sieböffnung, wobei die Sichtkörner meist kleiner sind.

29.15 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 29.15 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.15 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 29.15 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.15 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

29.15 01

Fensterbänke aus Kunststein, mit grauem Zement, 2-färbig, Sichtkanten abgefast, auf vorhandener tragfähiger Unterlage versetzt, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, ohne Unterschied der Breite bis 20 cm.

- A Fensterbank gZ 2-f.K15 3/20cm b.1,4m** m
Größtkorn 15 mm, 3 cm dick, bis 1,4 m lang.
- B Fensterbank gZ 2-f.K15 3/20cm ü.1,4-1,8m** m
Größtkorn 15 mm, 3 cm dick, über 1,4 bis 1,8 m lang.
- C Fensterbank gZ 2-f.K15 4/20cm b.1,4m** m
Größtkorn 15 mm, 4 cm dick, bis 1,4 m lang.
- D Fensterbank gZ 2-f.K15 4/20cm ü.1,4-1,8m** m
Größtkorn 15 mm, 4 cm dick, über 1,4 bis 1,8 m lang.
- E Fensterbank gZ 2-f.K25 3/20cm b.1,4m** m
Größtkorn 25 mm, 3 cm dick, bis 1,4 m lang.

- F Fensterbank gZ 2-f.K25 3/20cm ü.1,4-1,8m** m
Größtkorn 25 mm, 3 cm dick, über 1,4 bis 1,8 m lang.
- G Fensterbank gZ 2-f.K25 4/20cm b.1,4m** m
Größtkorn 25 mm, 4 cm dick, bis 1,4 m lang.
- H Fensterbank gZ 2-f.K25 4/20cm ü.1,4-1,8m** m
Größtkorn 25 mm, 4 cm dick, über 1,4 bis 1,8 m lang.

29.15 04

Fensterbänke aus kunstharzgebundenem Agglomerat, Sichtkanten abgefast, auf vorhandener tragfähiger Unterlage versetzt, ohne Unterschied der Breite bis 20 cm.

- A Fensterbank Aggloharz 2/20cm b.1,4m** m
Größtkorn bis 100 mm, 2 cm dick, bis 1,4 m lang, Steinmaterial: _ _ _
- B Fensterbank Aggloharz 2/20cm ü.1,4-1,8m** m
Größtkorn bis 100 mm, 2 cm dick, über 1,4 bis 1,8 m lang, Steinmaterial: _ _ _
- C Fensterbank Aggloharz 3/20cm b.1,4m** m
Größtkorn bis 100 mm, 3 cm dick, bis 1,4 m lang, Steinmaterial: _ _ _
- D Fensterbank Aggloharz 3/20cm ü.1,4-1,8m** m
Größtkorn bis 100 mm, 3 cm dick, über 1,4 bis 1,8 m lang, Steinmaterial: _ _ _
- E Fensterbank Aggloharz 4/20cm b.1,4m** m
Größtkorn bis 100 mm, 4 cm dick, bis 1,4 m lang, Steinmaterial: _ _ _

29.15 05

Fensterbänke aus zementgebundenem Agglomerat, Sichtkanten abgefast, auf vorhandener tragfähiger Unterlage versetzt, ohne Unterschied der Breite bis 20 cm.

- A Fensterbank Agglo zem.3/20cm b.1,4m** m
Größtkorn bis 25 mm, 3 cm dick, bis 1,4 m lang, Steinmaterial: _ _ _
- B Fensterbank Agglo zem.3/20cm ü.1,4-1,8m** m
Größtkorn bis 25 mm, 3 cm dick, über 1,4 bis 1,8 m lang, Steinmaterial: _ _ _

29.15 07

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fensterbänke.

- A Az A-FensterbankTropfkante** m
Für das Herstellen einer Tropfkante (Wassernase) bei Außenfensterbänken.
- B Az A-Fensterbank Schwitzw.Rinne** m
Für das Herstellen von Schwitzwasserrinnen bei Innenfensterbänken.
- C Az A-Fensterbank seitl.Rille** ST
Für das Herstellen von seitlichen Rillen an Außenfensterbänken, ohne Unterschied der Rilleneinzellänge. Abgerechnet werden die Rillen.

29.15 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fensterbänke aus Kunststein für eine Mehrbreite über 20 cm, ohne Unterschied der Länge bis 1,8 m.

- A Az Fensterbank Kunstst.3cm+Br.b.5cm** m
3 cm dick, für eine Mehrbreite bis 5 cm.
- B Az Fensterbank Kunstst.3cm+Br.ü.5-10cm** m
3 cm dick, für eine Mehrbreite über 5 bis 10 cm.
- C Az Fensterbank Kunstst.3cm+Br.ü.10-15cm** m
3 cm dick, für eine Mehrbreite über 10 bis 15 cm.
- E Az Fensterbank Kunstst.4cm+Br.b.5cm** m
4 cm dick, für eine Mehrbreite bis 5 cm.
- F Az Fensterbank Kunstst.4cm+Br.ü.5-10cm** m
4 cm dick, für eine Mehrbreite über 5 bis 10 cm.
- G Az Fensterbank Kunstst.4cm+Br.ü.10-15cm** m
4 cm dick, für eine Mehrbreite über 10 bis 15 cm.

29.15 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fensterbänke aus kunstharzgebundenem Agglomerat, für eine Mehrbreite über 20 cm, ohne Unterschied der Länge bis 1,8 m.

- A Az Fensterbank Aggloharz 2cm+Br.b.5cm** m
2 cm dick, für eine Mehrbreite bis 5 cm.
- B Az Fensterbank Aggloharz 2cm+Br.ü.5-10cm** m
2 cm dick, für eine Mehrbreite über 5 bis 10 cm.
- C Az Fensterbank Aggloharz 2cm+Br.ü.10-15cm** m
2 cm dick, für eine Mehrbreite über 10 bis 15 cm.
- E Az Fensterbank Aggloharz 3cm+Br.b.5cm** m
3 cm dick, für eine Mehrbreite bis 5 cm.
- F Az Fensterbank Aggloharz 3cm+Br.ü.5-10cm** m
3 cm dick, für eine Mehrbreite über 5 bis 10 cm.
- G Az Fensterbank Aggloharz 3cm+Br.ü.10-15cm** m
3 cm dick, für eine Mehrbreite über 10 bis 15 cm.
- I Az Fensterbank Aggloharz 4cm+Br.b.5cm** m
4 cm dick, für eine Mehrbreite bis 5 cm.
- J Az Fensterbank Aggloharz 4cm+Br.ü.5-10cm** m
4 cm dick, für eine Mehrbreite über 5 bis 10 cm.
- K Az Fensterbank Aggloharz 4cm+Br.ü.10-15cm** m
4 cm dick, für eine Mehrbreite über 10 bis 15 cm.

29.15 12

Ausstemmen von Schlitz in die verputzten Fensterleibungen für das Versetzen von Fensterbänken, einschließlich Entfernen des anfallenden Schuttes.

- A Stemmen Schlitz in Leibung** m

29.15 15

Türschwellen aus Kunststein, Sichtflächen geschliffen, obere Kanten abgefast, einschließlich etwaiges Ausfüllen des Untergrundes mit Beton bis 5 cm dick, im Dünnbettverfahren oder Mörtelbett verlegt.

- A Türschwelle gZ K15 2-f.b.15cm** ST
Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, 2- färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, 3 cm dick, bis 1 m lang, bis 15 cm breit.
- B Türschwelle gZ K15 2-f.ü.15-20cm** ST
Mit grauem Zement, Größtkorn 15 mm, 2- färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, 3 cm dick, bis 1 m lang, über 15 bis 20 cm breit.

- C Türschwelle wZ K15 2-f.b.15cm** **ST**
 Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, 2- färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, 3 cm dick, bis 1 m lang, bis 15 cm breit.
- D Türschwelle wZ K15 2-f.ü.15-20cm** **ST**
 Mit weißem Zement, Größtkorn 15 mm, 2- färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern, 3 cm dick, bis 1 m lang, über 15 bis 20 cm breit.

29.15 17

Türschwellen aus kunstharzgebundenen Agglomeratplatten, Kanten abgefasst, einschließlich etwaiges Ausfüllen des Untergrundes mit Beton, bis 5 cm dick, im Dünnbettverfahren verlegt.

- A Türschwelle Agglokunstharz b.15cm** **ST**
 Größtkorn bis 100 mm, Steinmaterial 3 cm dick: ___ bis 1 m lang, bis 15 cm breit.
- B Türschwelle Agglokunstharz ü.15-20cm** **ST**
 Größtkorn bis 100 mm, Steinmaterial 3 cm dick: ___ bis 1 m lang, über 15 bis 20 cm breit.

29.15 19

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Türschwellen mindestens 3 cm dick, für das Einfräsen einer Nut, für das Einlegen einer Dichtung durch den Auftraggeber.

- A Az Türschwelle Nut 5/10mm** **m**
 Nut ca. 5 mm breit und bis 10 mm tief.

29.16 Sockel

Fugenaufteilung:

Die Sockel müssen nicht mit dem Bodenbelag fugengleich ausgeführt werden.

Elastische Fugen:

Das Verfugen mit elastischem Dichtstoff wird gesondert verrechnet.

29.16 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 29.16 n.W.AN**
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.16 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:
- B Material zu 29.16 Beispiel AG**
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.16 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

29.16 01

Sockel aus Kunststeinplatten, 0,7 bis 1 cm dick, 7 cm hoch, zementgebunden, passend zu den ausgeschriebenen Belägen, im Dünnbettverfahren verlegt.

- A Sockel zementg.K15 2-f.gZ** **m**
 Größtkorn 15, mit grauem Zement, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern.
- B Sockel zementg.K15 2-f.Wz** **m**
 Größtkorn 15 mm, mit Weißzement, 2-färbig, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern.
- C Sockel zementg.K15** **m**
 Größtkorn 15 mm.
 Steinmaterial: ___
- D Sockel zementg.K25** **m**
 Größtkorn 25 mm.
 Steinmaterial: ___

29.16 02

Sockel aus kunstharzgebundenen Agglomeratplatten, 7 cm hoch, passend zu den ausgeschriebenen Belägen, im Dünnbettverfahren verlegt, verfugt mit Stoffen auf Zementbasis.

- A Sockel Agglo kunstharz g.0,8cm** **m**
 Platten 0,8 cm dick, Größtkorn bis 25 mm.
 Steinmaterial: ___

29.16 07

Stufensockel aus Kunststeinplatten, 0,7 bis 1 cm dick, 7 cm hoch, zementgebunden, im Dünnbettverfahren verlegt, passend zu den ausgeschriebenen Stufen.

- A Stufensockel abgetr.K15 2-f.gZ** **m**
 Abgetrept verlegt, Größtkorn 15 mm, 2- färbig, mit grauem Zement, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern.
- B Stufensockel abgetr.K15 2-f.wZ** **m**
 Abgetrept verlegt, Größtkorn 15 mm, 2- färbig, mit weißem Zement, Ausführung nach Wahl des Auftraggebers aus drei gleichwertigen, verschiedenen Mustern.

29.16 08

Stufensockel aus kunstharzgebundenen Agglomeratplatten, 0,8 cm dick, 7 cm hoch, im Dünnbettverfahren verlegt, passend zu den ausgeschriebenen Stufen.

- A Stufensock.abgetr.Agglo-kunsth** **m**
 Abgetrept verlegt, Größtkorn bis 25 mm.
 Steinmaterial: _ _ _

29.16 10

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Sockelleisten für die Erschwernis bei Verlegearbeiten an gekrümmten Flächen (auch bei Stiegen).

- A Az gekrümmt Sockel b.r=ü.1m** **m**
 Einschließlich Schneiden von Riemchen aus Platten, bis zu einem Radius von 1 m.
B Az gekrümmt Sockel b.r=ü.1-2m **m**
 Einschließlich etwaigem zusätzlichem Schnitt, mit einem Radius über 1 bis 2 m.

29.17 Einbauteile und Sonstiges

29.17 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 29.17 n.W.AN**
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.17 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): _ _ _
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:
- B Material zu 29.17 Beispiel AG**
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.17 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): _ _ _
 Beispielhaftes Material: _ _ _
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

29.17 01

Fugen schließen mit elastischem Dichtstoff, einschließlich Reinigen der Fugen, Haftanstrich und Glätten der Fugen, in handelsüblichen Farben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Fuge m.elast.Dichtstoff 5mm** **m**
 Auf Silikonbasis, Fugenbreite bis 5 mm.
B Fuge m.elast.Dichtstoff 10mm **m**
 Auf Silikonbasis, Fugenbreite über 5 bis 10 mm.

29.17 02

Winkelrahmen, vom Auftraggeber beigestellt, versetzen in Kunststeinböden, ohne Unterschied der Einzelgröße und des Profils. Gemessen wird die abgewickelte Länge des Rahmens.

- A Winkelrahmen nur versetzen** **m**

29.17 03

Füllen und/oder Ausgleichen des Bodens innerhalb von Winkelrahmen mit Estrich oder Spachtelmasse.

- A Boden innerh.Rahmen ausgleichen** **m2**

29.17 04

Schachtabdeckung für wählbare Oberfläche mit Rahmen, vom Auftraggeber beigestellt, versetzen.

- A Deck.wählb.Oberfl.n.vers.0,5m2** **ST**
 Rahmenaußenmaß bis 0,5 m2.
B Deck.wählb.Oberfl.n.vers.1m2 **ST**
 Rahmenaußenmaß über 0,5 bis 1 m2.

29.17 05

Schachtabdeckung für wählbare Oberfläche geruchsdicht, mit Rahmen.

- A Deckel wählb.Oberfl.AI 40x60cm** **ST**
 Aus Aluminium, Innenlichte 40 x 60 cm, Belastungsklasse A.
B Deckel wählb.Oberfl.NIRO 40x60cm **ST**
 Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Innenlichte 40 x 60 cm, Belastungsklasse A.
E Deckel wählb.Oberfl.AI 60x60cm **ST**
 Aus Aluminium, Innenlichte 60 x 60 cm, Belastungsklasse A.
F Deckel wählb.Oberfl.NIRO 60x60cm **ST**
 Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Innenlichte 60 x 60 cm, Belastungsklasse A.
H Deckel wählb.Oberfl.AI 60x100 **ST**
 Aus Aluminium, Innenlichte 60 x 100 cm, Belastungsklasse A.
I Deckel wählb.Oberfl.NIRO 60x100 **ST**
 Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Innenlichte 60 x 100 cm, Belastungsklasse A.

29.17 06

Abschlusswinkel liefern und versetzen, bis 25 mm hoch.

- A Abschlusswinkel b.25mm Alu 2mm** **m**
 Aus Aluminium, 2 mm dick.
B Abschlusswinkel b.25mm Messing 2mm **m**
 Aus Messing, 2 mm dick.
C Abschlusswinkel b.25mm NIRO 2mm **m**
 Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), 2 mm dick.

29.17 07

Abschlusswinkel liefern und versetzen, über 25 bis 35 mm hoch.

- A Abschlusswinkel 25-35mm Alu 2mm** m
Aus Aluminium, 2 mm dick.
- B Abschlusswinkel 25-35mm Messing 2mm** m
Aus Messing, 2 mm dick.
- C Abschlusswinkel 25-35mm NIRO 2mm** m
Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), 2 mm dick.

29.17 08

Abschlusswinkel liefern und versetzen, über 35 bis 45 mm hoch.

- A Abschlusswinkel 35-45mm Alu 3mm** m
Aus Aluminium, 3 mm dick.
- B Abschlusswinkel 35-45mm Messing 3mm** m
Aus Messing, 3 mm dick.
- C Abschlusswinkel 35-45mm NIRO 3mm** m
Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), 3 mm dick.
- E Abschlusswinkel Al.40/20/2mm** m
Aus Aluminium, 40/20, 2 mm dick.
- F Abschlusswinkel Al.40/20/3mm** m
Aus Aluminium, 40/20, 3 mm dick.

29.17 09

Gleitschutz aus Kunststoff (Kst) einschließlich Ausfräsen der Nut in Stufen, ohne Unterschied der Stufenart und des Materials.

- A Gleitsch.Kst+Fräs.1cm durchg.** m
Gleitschutz 1 cm breit, durchgehend.
- B Gleitsch.Kst+Fräs.1cm 1s abges** m
Gleitschutz 1 cm breit, einseitig (1s) abgesetzt.
- C Gleitsch.Kst+Fräs.1cm 2s abges** m
Gleitschutz 1 cm breit, beidseitig (2s) abgesetzt.
- D Gleitsch.Kst+Fräs.4-5cm durchg** m
Gleitschutz 4 bis 5 cm breit, durchgehend.
- E Gleitsch.Kst+Fräs.4-5cm 1s abg** m
Gleitschutz 4 bis 5 cm breit, einseitig (1s) abgesetzt.
- F Gleitsch.Kst+Fräs.4-5cm 2s abg** m
Gleitschutz 4 bis 5 cm breit, beidseitig (2s) abgesetzt.

29.17 10

Löcher bohren in Kunststein.

- A Löcher bohren 10cm D b.10mm** ST
Bohrtiefe bis 10 cm. Durchmesser bis 10 mm.
- B Löcher bohren 10cm D ü.10-15mm** ST
Bohrtiefe bis 10 cm. Durchmesser über 10 bis 15 mm.
- C Löcher bohren 10cm D ü.15-20mm** ST
Bohrtiefe bis 10 cm. Durchmesser über 15 bis 20 mm.

29.17 11

Nach erfolgter Baureinigung Bodenbeläge oder Stufen aus Kunststein nachreinigen und zweimal fluatieren.

- A Kunststein fluatieren** m2

29.17 12

Dehnfugenprofil liefern und einbauen.

- A Dehnfugenprofil Al.Klasse A** m
Aus Aluminium, Belastungsklasse A.
- B Dehnfugenprofil Al.Klasse B** m
Aus Aluminium, Belastungsklasse B bis zu einem Raddruck: _ _ _
- D Dehnfugenprofil NIRO Klasse A** m
Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), nur Belastungsklasse A.
- E Dehnfugenprofil NIRO Klasse B** m
Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Belastungsklasse B bis zu einem Raddruck: _ _ _

29.17 14

Schleifen von neuen Terrazzoplattenbelägen mit Nachschleifen vorgesehener, entsprechend überhöhter Verfugung, bis Korn 300, einschließlich Entfernen des Schleifschlammes. Die Verfugung darf nach dem Schleifen keine Vertiefung aufweisen.

- A Schleifen Terrazzoplattenbeläge** m2

29.80 Instandsetzungsarbeiten

Anfallender Schutt wird vom Auftragnehmer abtransportiert und entsorgt oder verwertet. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

29.80 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 29.80 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.80 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:
- B Material zu 29.80 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.80 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

29.80 01

Herstellen von Trennschnitten in Kunststeinböden mit Trennscheibe (trocken).

- A Trennschnitt im Bodenbelag 2cm** **m**
Bis 2 cm tief.
- B Trennschnitt im Bodenbelag 5cm** **m**
Über 2 bis 5 cm tief.

29.80 02

Nassschneiden von Kunststeinböden, Flüssigkeit absaugen und die angrenzenden Teile vor Nässe und Verschmutzung schützen.

- A Nassschneiden Bodenbelag 2cm** **m**
Bis 2 cm tief.
- B Nassschneiden Bodenbelag 5cm** **m**
Über 2 bis 5 cm tief.

29.80 03

Einzelne Terrazzoplatten nach Angabe des Auftraggebers einschließlich Mörtelbett auslösen und durch ähnliche, handelsübliche, neue Platten ersetzen, einschließlich Mörtelbett. Ohne Unterschied der Plattengröße. Abgerechnet wird je Platte, bei Einzelflächen bis 0,5 m².

- A Einzel.Terrazzoplatten ersetzen K15** **ST**
Platten mit grauem Zement oder Weißzement, Größtkorn 15 mm.
- B Einzel.Terrazzoplatten ersetzen K25** **ST**
Platten mit grauem Zement oder Weißzement, Größtkorn 25 mm.

29.80 04

Terrazzoplatten nach Angabe des Auftraggebers einschließlich Mörtelbett auslösen und durch ähnliche, handelsübliche neue Platten ersetzen, einschließlich Mörtelbett. Ohne Unterschied der Plattengröße. Abgerechnet wird die Summe der Einzelflächen.

- A Terrazzoplattenbelag inst.K15 2m²** **m²**
Platten mit grauem Zement oder Weißzement, Größtkorn 15 mm, Einzelflächen über 0,5 bis 2 m².
- B Terrazzoplattenbelag inst.K25 2m²** **m²**
Platten mit grauem Zement oder Weißzement, Größtkorn 25 mm, Einzelflächen über 0,5 bis 2 m².

29.80 07

Sockelplatten nach Angabe des Auftraggebers auslösen und durch ähnliche, handelsübliche, neue Sockelplatten ersetzen, einschließlich etwaiger Stemmarbeiten, ohne Unterschied der Plattengröße. Abgerechnet wird je Platte bei Einzellängen bis 2 m.

- A Einzel.Sockelplatten ersetzen K15** **ST**
Sockelplatten mit grauem Zement oder Weißzement, Größtkorn 15 mm.
- B Einzel.Sockelplatten ersetzen K25** **ST**
Sockelplatten mit grauem Zement oder Weißzement, Größtkorn 25 mm.

29.80 08

Ausgetretene oder beschädigte Stufen instandsetzen aus Kunststein oder Naturstein bis Härte 4. Seitliche und hintere Begrenzungen der auszubessernden Stellen geradlinig einschneiden, die eingegrenzte Fläche mit einem Zahneisen oder Spitzisen vorsichtig aufräuen und vertiefen, mit Kunststein passend zu den Stufen auffüllen, einschließlich Haftbrücke. Oberfläche fein schleifen. Abgerechnet die Summe der Längen der ausgebesserten Stellen, ohne Unterschied der Breite. Stellen unter 0,5 m Länge werden mit 0,5 m gerechnet. Sprünge in den Stufen sind unverzüglich dem Auftraggeber zu melden.

- A Stufen instandsetzen** **m**

29.80 09

Ausbessern der Stufenkanten mit Steinkitt und entsprechendem Kunststeinmaterial und fein schleifen.

- A Ausbessern Stufenkante b.5cm** **ST**
Bis 5 cm lang.
- B Ausbessern Stufenkante ü.5-20cm** **ST**
Über 5 bis 20 cm lang.
- C Ausbessern Stufenkante ü.20-50cm** **ST**
Über 20 bis 50 cm lang.
- D Ausbessern Stufenkante ü.50cm** **m**
Über 50 cm lang.

29.80 10

Hauseingangspodeststufen, inkrustieren, einschließlich Haftbrücke. Vorhandenen Betonkern mit Kunststeinmaterial (Dolomitsand mit Serpentin Körnung) bis 3 cm dick überziehen, einschließlich Haftbrücke, Schalung und Schutz vor Beschädigung während der Härtezeit.

- A Podesttrittstufe inkrustieren** **m²**
Trittfläche halbfine stocken, Ränder schleifen, einschließlich Herstellen der Fase.
- B Podestsetzstufe inkrustieren** **m**

29.80 11

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Inkrustieren von Hauseingangspodeststufen, für das Herstellen von Profilen.

- A Az inkrust.Stufe Kante schleif** **m²**
Für das Feinschleifen der Kanten und Ränder.
- B Az inkrust.Stufe einf.Rundung** **m**
Von einfacher Rundung der vorspringenden Trittstufenkante, Radius = 2 cm.

29.80 12

Vorhandenen alten Terrazzoplattenbelag grob schleifen, mit vergüteter Spachtelmasse einspachteln und fein schleifen bis Korn 300, einschließlich Entfernen des Schleifschlammes.

- A Alten Terrazzopl-bel.schleifen** **m²**

29.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

29.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 29.90 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.90 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 29.90 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 29.90 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der-50 Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

29.90 01

Regiestunden.

A Regiestunde K-st.Facharbeiter

h

Für Facharbeiter.

B Regiestunde K-st.Schleifer

h

Für Kunststeinbelag-Schleifer.

C Regiestunde K-st.Hilfsarbeiter

h

Für Hilfsarbeiter.

29.90 02

Mörtel für Verlegearbeiten im Mörtelbett.

A Verlegemörtel

l

29.90 03

Klebemörtel zementgebunden ohne Unterschied der Farbe. Abgerechnet nach dem Gewicht der Gebinde.

A Klebemörtel zementgebunden

kg

29.90 06

Bodenplatten frei Baustelle (ohne Verlegearbeiten), einschließlich Abladen und Transport in einem vom Auftraggeber beigestellten Aufbewahrungsraum.

- A Terrazzoplatten gZ** **m2**
Terrazzoplatten mit grauem Zement,
Kornaufbau: ___
Abmessungen: ___
- B Terrazzoplatten Wz** **m2**
Terrazzoplatten mit Weißzement,
Kornaufbau: ___
Abmessungen: ___
- C Terrazzoplatten lt.Position** **m2**
Terrazzoplatten wie beschrieben in Position: ___
- D Betonplatten lt.Position** **m2**
Betonplatten mit fein verriebener Oberfläche wie beschrieben in Position: ___
- E Waschbetonplatten lt.Position** **m2**
Waschbetonplatten wie beschrieben in Position: ___
- G Agglomeratpl.harz.lt.Position** **m2**
Agglomeratplatten kunstharzgebunden, wie beschrieben in Position: ___
- H Agglomeratpl.zem.lt.Position** **m2**
Agglomeratplatten zementgebunden, wie beschrieben in Position: ___
-
-

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 30 Schließanlagen Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

30.30	Schließplan
30.31	Nutzerorientierte Schließanlagen (NO)
30.32	Betriebsorientierte Schließanlagen (BS)
30.33	Komplexe Sicherheits-Schließanlagen (KS)
30.34	Möbelzylinder

30 Schließanlagen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Begriffe:

1.1 Hauptschlüssel-/Zentralschlossanlage (Haupt/Zentral):

Die Hauptschlüsselanlage ist eine Schließanlage mit verschiedenen sperrenden Zylindern, denen ein Hauptschlüssel, der alle sperrt, übergeordnet ist.

Die Zentralschlossanlage ist eine Schließanlage, deren Einzelschlüssel alle einen oder mehrere gemeinsame Zylinder sperren.

1.2 Haupt- und Gruppensperranlage (HG-Sperr-Anl.):

Die Haupt- und Gruppensperranlage ist eine Schließanlage mit unterschiedlich definierten Zylindern, die von mehreren, unterschiedlichen Schlüsseln gesperrt werden. Entsprechend einer anwenderspezifischen Hierarchiestruktur werden Sperrberechtigungen in verschiedenen Gruppen und unter einem Generalhauptschlüssel zusammengefasst.

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

2.1 Naturmaße:

Die Aufnahme von Naturmaßen durch den Auftragnehmer ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

2.2 Zylinder:

Zylinder werden auftragsbezogen individuell gefertigt, geliefert, in das Schloss bei freiem Loch eingesteckt und befestigt, einschließlich Sperrprobe.

Bei der Sperrprobe muss der Zylinder den Sperr-Riegel im offenen Zustand des Türblattes einwandfrei betätigen.

Etwaige Mängel, die beim Sperren bei geschlossener Tür auftreten und die der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat, werden dem Auftraggeber unverzüglich und nachvollziehbar gemeldet.

Alle Zylinder sind links oder rechts verwendbar, Einbau-Doppelzylinder von beiden Seiten zu sperren.

In den Zylinderpositionen sind keine Schlüssel enthalten. Alle Schlüssel sind in eigenen Positionen ausgeschrieben.

2.3 Dokumentation:

Der Auftraggeber erhält als Dokumentation der Zuordnungen von Türen, Zylindern und Schlüsseln einen gedruckten Schließplan in einfacher Ausfertigung.

3. Sicherheitskriterien für Schließzylinder:

3.1 Angriffswiderstand Klasse 2:

Der Schließzylinder erfüllt in Verbindung mit einem Schutzbeschlag oder einer Schutzrosette mit Kernziehschutz den Angriffswiderstand Klasse 2 gemäß Norm.

3.2 Schließzylinder kurzer Baulänge:

Bei Verwendung von Doppelzylindern, die kürzer als 60 mm sind, weisen beide Zylinderseiten gleiche kombinatorische und sicherheitstechnische Merkmale auf, aktive variierbare Zuhaltungselemente werden weder einseitig reduziert noch werden Sicherheitseinrichtungen bei Standardzylindern weggelassen.

3.3 Eindeutige Ansteck- und Abziehposition ohne Verdrehkorrektur:

Bei der Standardausführung des Doppelzylinders macht eine eindeutige Ansteck- und Abziehposition des Schlüssels auch bei mehrtourigen Einstemm- oder Einsteckschlössern den Sperrvorgang nach einer Schlüsseldrehung von jeweils 360 Grad für den Schlüsselnutzer als abgeschlossen wahrnehmbar (intuitive Benutzung).

4. Sicherheitskriterien für Schlüssel:

4.1 Keine veränderbaren Teile:

Die Schlüssel weisen keine veränderbaren Elemente auf, bei deren Austausch oder mechanischer Änderung die Schließberechtigung innerhalb der Schließanlage oder anlagenübergreifend verändert werden könnte.

5. Sicherheitskriterien für Schlüsselnachfertigung:

5.1 Organisatorischer Schlüsselschutz:

Schlüssel mit gleicher oder neuer Sperrberechtigung werden ausschließlich für bezugsberechtigte Personen nach entsprechender Legitimation hergestellt. Das Legitimationsverfahren muss auch nach Ablauf des gesetzlichen Schutzes gewährleistet bleiben. Mit dem Kauf der Anlage wird gemäß den Legitimationsverfahren des Herstellers die Art des Bezugsnachweises festgelegt, z.B. die vom Auftraggeber definierte bezugsberechtigte Person ist zur Vorlage von Sicherheitskarte/-schein und Ausweis verpflichtet.

6. Herstellerbezogene Voraussetzungen:

Der Auftragnehmer vergewissert sich und haftet gegenüber dem Auftraggeber dafür,

- dass die Schließanlage und alle Einzelteile aus Sicherheitsgründen innerhalb der EU gefertigt werden,
- dass der Hersteller die Unbescholtenheit der zur Schlüsselfertigung berechtigten Personen überprüft hat,
- dass der Hersteller in der Lage und vertraglich verpflichtet ist, die Wiederherstellung der

Anlagensicherheit bei etwaigen Beschädigungen von Zylindern, die Wiederbeschaffung von fehlenden Schlüsseln oder die Herstellung von Zusatzschlüsseln durch Lieferung innerhalb von 5 Werktagen zu garantieren,

- dass der Hersteller und alle von ihm berechtigten Auftragnehmer ein Qualitätsmanagementsystem in Übereinstimmung mit den Anforderungen der jeweils geltenden ISO 9001 (oder Gleichwertiges) integriert haben. Der Hersteller hat dem Auftragnehmer die Anwendung und stetige Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems mittels gültigem Zertifikat einer unabhängigen zugelassenen Prüfstelle nachgewiesen.

- dass die erforderlichen personellen Ressourcen und die technische Infrastruktur sichergestellt sind, um die Montage und Installation einer Schließanlage in Abstimmung mit dem Betreiber, Bauelementelieferanten oder Generalunternehmer zu begleiten und zu koordinieren,

- dass der Auftragnehmer auf Anforderung dem Auftraggeber nachweist, dass alle herstellerbezogenen Vertragsbedingungen für die von ihm gewählte Schließanlage zutreffen.

7. Systemprüfungen:

Alle Systeme sind hinsichtlich der geforderten Eigenschaften oder der in Normen vorgesehenen Eignungsprüfungen von einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle geprüft. Der Auftragnehmer legt dem Auftraggeber auf Anforderung die entsprechenden Prüfberichte ohne gesonderte Vergütung vor.

Der Nachweis umfasst jedenfalls die Sicherheitseinstufung gemäß NORM bezüglich Angriffswiderstandsklasse und Verschlussklasse sowie den Nachweis, dass der Zylinder der NORM entspricht und daher für den Einsatz in DIN- oder ÖNORM Einsteck- oder Einstemmschlössern geeignet ist.

Kommentar:

Systemprüfung:

Der Nachweis umfasst jedenfalls die Sicherheitseinstufung gemäß ÖNORM EN 1303 bezüglich Angriffswiderstandsklasse und Verschlussklasse sowie den Nachweis, dass der Zylinder der ÖNORM B 5356 entspricht und daher für den Einsatz in DIN- oder ÖNORM Einsteck- oder Einstemmschlössern geeignet ist.

Verschlussklasse gemäß ÖNORM EN 1303:

Die Verschlussklasse beschreibt den Grad der Verschlussicherheit bei Sperrversuchen mit unberechtigten Schlüsseln, sowie die Art der Schließungsbezeichnung am Schlüssel.

Klasse des Angriffswiderstandes:

Der Angriffswiderstand beschreibt die Überwindungszeit, die ein potentieller Täter benötigt, um den Schließzylinder

einschließlich Schutzbeschlag oder Schutzrosette mit Kernziehschutz zu überwinden, um sich widerrechtlich Zutritt in ein zu schützendes Objekt zu verschaffen (z.B. durch Bohren, Meißeln und Abdrehen des Schließzylinders).

Herstellerunabhängige Schlüsselbezugsstellen:

Die technisch einwandfreie Funktion von Ersatz- und Zusatzschlüsseln in Generalhauptschlüsselanlagen sowie in Hauptschlüssel- und Zentralschlossanlagen ist nur sichergestellt, wenn die vom Hersteller festgelegten Fertigungstoleranzen eingehalten werden. Die Herstellung von Ersatz-, Zusatz- oder Nachschlüssel erfordert somit Fachkenntnisse über die ausschließlich die Hersteller oder qualifizierte Fachbetriebe verfügen. Bei höherem Sicherheitserfordernis müssen die Schlüssel ausschließlich vom Hersteller hergestellt werden.

Leihzylinder:

Provisorische Schließzylinder während der Bauzeit können unter Angabe der Art der Schließanlage und der erforderlichen Stückzahlen an Zylindern der Haupt- und Gruppenschlüssel frei formuliert werden. Auch der Ausbau ist frei zu formulieren, weil der Einbau neuer Anlagen standardisiert "in das freie Loch" erfolgt.

Montage:

Sollte es sich um einen Lieferauftrag handeln, sind Montagepositionen frei zu formulieren.

30.30 Schließplan

Schließplan:

Für die Erstellung eines Schließplanes seitens des Auftragnehmers erfolgen in den wählbaren Vorbemerkungen Angaben des Auftraggebers.

30.30 01

Der Auftragnehmer erstellt einen Schließplan in einfacher Ausfertigung, kopierbar. Der Schließplan gilt erst nach Zustimmung durch den Auftraggeber als abgeschlossen. Die Fertigung der Schließanlage erfolgt erst nach Zustimmung durch den Auftraggeber zum Schließplan.

A Schließplan

ST

Betrifft Position(en): _ _ _
Angaben und Daten: _ _ _

30.31 Nutzerorientierte Schließanlagen (NO)

1. Begriffe:

Nutzerorientierte Schließanlagen (NO):

Eine nutzerorientierte Schließanlage sichert ein Gebäude für unabhängige Gebäudenutzer ("nutzerorientiert") standardmäßig ab. Die Nutzer der jeweiligen Gebäudeabschnitte dürfen den individuellen Bedarf an Sicherheits- und Organisationsmaßnahmen für die von ihnen genutzten Gebäudeabschnitte und Räumlichkeiten nach Vertragserfüllung gegen angemessenes Entgelt später ändern (z.B. durch Austausch der Zylinder, Einbau einer Sicherheitstüre, durch Aufrüstung mit einem Balkenschloss).

2. Sicherheitskriterien für Schließzylinder:

Verschlussicherheit Klasse 4:

Der Schließzylinder erfüllt die Anforderungen an die Verschlussklasse 4 gemäß Norm.

3. Sicherheitskriterien für Schlüssel:

Schlüsselprofil:

Bei einreihig gefederten Stiftzylindersystemen weisen Schlüssel mit Längsprofil zumindest eine Profilüberlappung, die über die gesamte Schlüssellänge auch im Kernprofil des Schließzylinders abgefragt wird, (parazentrisches Schlüsselprofil) auf.

4. Sicherheitskriterien für Schlüsselnachfertigung:

Gesetzlicher Schlüsselschutz (Gebrauchsmuster/Patent):

Zum Schutz des Eigentümers ist die gewerbliche Herstellung von Schlüsseln ohne Rechtsverletzung nur jenen Fachbetrieben gesetzlich erlaubt, die vom Hersteller dazu berechtigt wurden. Der für die Schließfunktion maßgebliche Teil des Schlüssels, also jener Teil, der zur Gänze in den Zylinderkern eingreift, weist mindestens ein schließfunktionales Merkmal auf, das durch Gebrauchsmusterschutz oder durch ein aufrechtes Patent, geschützt ist.

5. Schlüsselbezugsquellen:

Schlüssel können vom Hersteller oder von einem vom Hersteller berechtigten Fachbetrieb hergestellt werden.

6. Herstellerbezogene Voraussetzungen:

Der Auftragnehmer vergewissert sich und haftet gegenüber dem Auftraggeber dafür,
- dass der Hersteller gegenüber dem Auftraggeber selber oder gegenüber allen von diesem berechtigten Personen auskunftspflichtig darüber ist, ob ein bestimmter Fachhändler als Schlüsselbezugsquelle für die jeweilige

Schließanlage berechtigt ist oder welche Fachhändler berechtigt sind.

Kommentar:

Typische Objektnutzungen sind (z.B.):

- Staatlich geförderter Wohnbau
- Büro- und Mietobjekte

30.31 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Kommentar:

In der Ausschreiberlücke "Betrifft" (im Folgetext) können Positionen, Positionsgruppen (ULG) oder Gebäudeteile, für die der angegebene Umstand jeweils zutrifft, angegeben werden.

Bei gleichen Leistungen (LB-Positionen), die aber unter unterschiedlichen Umständen zu erbringen sind, werden jeweils eigene Positionen und Vorbemerkungen verwendet. Dies kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z) erfolgen.

A Zylinder und Schlüssel (zu 30.31)

Stückzahl der Zylinder und Schlüssel. Istwert plus/minus 5 Prozent der ausgeschriebenen Menge.

Zylinder: ___
Schlüssel: ___

B Schließhierarchie (zu 30.31)

Grundkonzept der Schließhierarchie unter Angabe der Anzahl der unterschiedlichen Schließgruppen.

Anzahl der unterschiedlichen Schließgruppen: ___

C Einbindung anderer Objekte (zu 30.31)

Zeitliche und technische Einbindung anderer Objekte, sowie bereits geplante Erweiterungen:

zeitliche Einbindungen: ___
technische Einbindungen: ___
geplante Erweiterungen: ___

D Elektronische Aufrüstung (zu 30.31)

Chiptechnologien in bereits bestehende Anlagen (z.B. Zutrittskontrollen, Zeiterfassungssystemen, Betriebsdatenerfassungssystemen) eingesetzt und für eine elektronische Aufrüstung der Schließanlagen zu verwenden.

Chiptechnologien: ___

E Sonderzylinder (zu 30.31)

Gewünschte oder erforderliche Sonderzylinder (z.B. Schaltzylinder, Blindzylinder).

Sonderzylinder: ___

F Zusatzprodukte (zu 30.31)

Gewünschte oder erforderliche Zusatzprodukte (z.B. Brief- oder Schlüsselkästen, Schlüsseldepos):

Zusatzprodukte: ___

G Sonderfunktionen (zu 30.31)

Gewünschte oder erforderliche Sonderfunktionen (z.B. beidseitige Sperrbarkeit, Bauzeitfunktion, Freilauffunktion beim Einsatz von Fluchttüren, zusätzlicher Staub- und Witterungsschutz).

Sonderfunktionen: _ _ _

H Sonstige Vereinbarungen (zu 30.31)

Sonstige Vereinbarungen (z.B. Erschwernisse): _ _ _

30.31 01

Einbau-Halbzylinder für eine nutzerorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (NO-Haupt/Zentral). Im Positionsstichwort ist die Gesamtlänge L (bis Mitte Schließnase) angegeben.

- A NO-Haupt/Zentral Halbzylinder 30mm L ST**
- B NO-Haupt/Zentral Halbzylinder ü.30-35mm L ST**
- C NO-Haupt/Zentral Halbzylinder ü.35-40mm L ST**
- D NO-Haupt/Zentral Halbzylinder ü.40-45mm L ST**
- E NO-Haupt/Zentral Halbzylinder ü.45-50mm L ST**
- F NO-Haupt/Zentral Halbzylinder ü.50-55mm L ST**
- G NO-Haupt/Zentral Halbzylinder ü.55-60mm L ST**

30.31 03

Blechmontage-Einbauzylinder für eine nutzerorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (NO-Haupt/Zentral).

- A NO-Haupt/Zentral Blechmontagezylinder ST**

30.31 04

Außenzylinder für Zusatzschloss (in eigener Position) mit Stahlrosette für eine nutzerorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (NO-Haupt/Zentral), passend zur angegebenen Türblattdicke.

- A NO-Haupt/Zentral Außenzylinder ST**
Türblattdicke in mm: _ _ _

30.31 05

Aufzugzylinder für eine nutzerorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (NO-Haupt/Zentral).

- A NO-Haupt/Zentral Aufzugszylinder ST**

30.31 06

Hangschloss mit Bügel aus Stahl (St) gehärtet oder NIRO, Mindestdurchmesser 7 mm, für eine nutzerorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (NO-Haupt/Zentral).

- A NO-Haupt/Zentral Hangschloss ST**

30.31 07

Spezialzylinder für eine nutzerorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (NO-Haupt/Zentral).

- A NO-Haupt/Zentral HZ/Schalt.E/A ST**
Schalt- und Kontakt-Halbzylinder mit zwei Schaltstellungen (Ein/Aus), Schlüssel in jeder Schaltstellung abziehbar (HZ/Schalt.E/A).
- B NO-Haupt/Zentral HZ/Schalt.4-fach ST**
Schalt- und Kontakt-Halbzylinder mit vier Schaltstellungen, Schlüssel in jeder Schaltstellung abziehbar (HZ/Schalt.4-fach).

E NO-Haupt/Zentral HZ/Glastür NIRO ST

Glastür-Halbzylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte NIRO, matt geschliffen und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.

F NO-Haupt/Zentral HZ/Glastür Alu ST

Glastür-Halbzylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte Alu, eloxiert und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.

G NO-Haupt/Zentral HZ/Glastür n.W.AG ST

Glastür-Halbzylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.

Schlossplatte nach Wahl des Auftraggebers: _ _ _

H NO-Haupt/Zentral Fenstergriff sperrbar ST

Versperrbarer Fenster-Sicherheitsgriff mit Verriegelung ohne Schlüssel durch Druck auf den Zylinder, Schlüssel in jeder Griffstellung abziehbar.

L NO-Haupt/Zentral Knaufzylinder ST

Doppelzylinder einseitig mit Knauf zur Betätigung des Schließvorganges anstelle der Verwendung eines Schlüssels.

30.31 11

Einbau-Halbzylinder für eine nutzerorientierte Haupt- und Gruppensperranlage (NO-HG-Sperr-Anl.). Im Positionsstichwort ist die Gesamtlänge L (bis Mitte Schließnase) angegeben.

- A NO-HG-Sperr-Anl.Halbzylinder 30mm L ST**
- B NO-HG-Sperr-Anl.Halbzylinder ü.30-35mm L ST**
- C NO-HG-Sperr-Anl.Halbzylinder ü.35-40mm L ST**
- D NO-HG-Sperr-Anl.Halbzylinder ü.40-45mm L ST**
- E NO-HG-Sperr-Anl.Halbzylinder ü.45-50mm L ST**
- F NO-HG-Sperr-Anl.Halbzylinder ü.50-55mm L ST**
- G NO-HG-Sperr-Anl.Halbzylinder ü.55-60mm L ST**

30.31 12

Einbau-Doppelzylinder (Dopp.Zylinder) für eine nutzerorientierte Haupt- und Gruppensperranlage (NO-HG-Sperr-Anl.). Im Positionsstichwort ist die Gesamtlänge L angegeben.

- A NO-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder 60-65mm L ST**
- B NO-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.65-70mm L ST**
- C NO-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.70-75mm L ST**
- D NO-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.75-80mm L ST**
- E NO-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.80-85mm L ST**
- F NO-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.85-90mm L ST**
- G NO-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.90-95mm L ST**
- H NO-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.95-100mm L ST**

30.31 13

Blechmontage-Einbauzylinder für eine nutzerorientierte Haupt- und Gruppensperranlage (NO-HG-Sperr-Anl.).

- A NO-HG-Sperr-Anl.Blechmontagezylinder ST**

30.31 14

Außenzylinder für Zusatzschloss (in eigener Position) mit Stahlrosette für eine nutzerorientierte Haupt- und Gruppensperranlage (NO-HG-Sperr-Anl.).

A NO-HG-Sperr-Anl.Außenzylinder **ST**
 Passend zur angegebenen Türblattstärke in mm: _ _ _

30.31 15

Aufzugzylinder für eine nutzerorientierte Haupt- und Gruppensperranlage (NO-HG-Sperr-Anl.).

A NO-HG-Sperr-Anl.Aufzugzylinder **ST**

30.31 16

Hangschloss mit Bügel aus Stahl (St) gehärtet oder NIRO, Mindestdurchmesser 7 mm, für eine nutzerorientierte Haupt- und Gruppensperranlage (NO-HG-Sperr-Anl.).

A NO-HG-Sperr-Anl.Hangschloss **ST**

30.31 17

Spezialzylinder für eine nutzerorientierte Haupt- und Gruppensperranlage (NO-HG-Sperr-Anl.).

A NO-HG-Sperr-Anl.HZ/Schalt.E/A **ST**

Schalt- und Kontakt-Halbzyylinder mit zwei Schaltstellungen (Ein/Aus), Schlüssel in jeder Schaltstellung abziehbar (HZ/Schalt.E/A).

B NO-HG-Sperr-Anl.HZ/Schalt.4-fach **ST**

Schalt- und Kontakt-Halbzyylinder mit vier Schaltstellungen, Schlüssel in jeder Schaltstellung abziehbar (HZ/Schalt.4-fach).

E NO-HG-Sperr-Anl.HZ/Glastür NIRO **ST**

Glastür-Halbzyylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte NIRO, matt geschliffen und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.

F NO-HG-Sperr-Anl.HZ/Glastür Alu **ST**

Glastür-Halbzyylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte Alu, eloxiert und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.

G NO-HG-Sperr-Anl.HZ/Glastür n.W.AG **ST**

Glastür-Halbzyylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.

Schlossplatte nach Wahl des Auftraggebers: _ _ _

H NO-HG-Sperr-Anl.Fenstergriff sperrbar **ST**

Versperrbarer Fenster-Sicherheitsgriff mit Verriegelung ohne Schlüssel durch Druck auf den Zylinder, Schlüssel in jeder Griffstellung abziehbar.

L NO-HG-Sperr-Anl.Knaufzylinder **ST**

Doppelzylinder einseitig mit Knauf zur Betätigung des Schließvorganges anstelle der Verwendung eines Schlüssels.

30.31 21

Haupt- oder Gruppenschlüssel für eine nutzerorientierte Schließanlage ohne Unterschied der Art und ohne Unterschied ob für Halb- oder Doppelzylinder.

A NO-Hauptschlüssel **ST**

B NO-Gruppenschlüssel **ST**

C NO-Eigenschlüssel **ST**

D NO-übergeordneter Schlüssel **ST**

30.31 22

Aufzahlung (Az) auf Einbau-Zylinder für eine nutzerorientierte Schließanlage (NO) ohne Unterschied der Schließanlagenart.

A Az NO-Witterungsschutz **ST**

Für eine Ausführung mit gefedertem Abschluss des Schlüsselkanals als Staub- und Witterungsschutz, abgerechnet je Zylinderseite.

B Az NO-beidseitig sperrbar **ST**

Für eine von beiden Seiten sperrbare Ausführung von Doppelzylindern auch im Fall eines einseitig steckenden Schlüssels.

C Az NO-Zahnritzel **ST**

Für eine Ausführung des Zylinders mit Zahnritzel anstelle einer Schließnase.

30.32 Betriebsorientierte Schließanlagen (BS)

1. Begriffe:

Betriebsorientierte Schließanlagen (BS):

Eine betriebsorientierte Schließanlage sichert Teile eines Gebäudes für Organisationen oder Betriebe ("betriebsorientiert") ab. Der jeweilige Nutzer bestimmt den Grad der Organisations- und Sicherungsmaßnahmen für eine Schlüsselnutzerstruktur, die weitgehend bekannt ist und sich über lange Zeiträume nur geringfügig ändert.

2. Sicherheitskriterien für Schließzylinder:

2.1 Verschlusssicherheit Klasse 5:

Der Schließzylinder erfüllt die Anforderungen an die Verschlussklasse 5 gemäß Norm.

3. Sicherheitskriterien für Schlüssel:

3.1 Schlüsselprofil:

Bei einreihig gefederten Stiftzylindersystemen weisen Schlüssel mit Längsprofil zumindest eine Profilüberlappung, die über die gesamte Schlüssellänge auch im Kernprofil des Schließzylinders abgefragt wird, (parazentrisches Schlüsselprofil) auf.

3.2 Kombination mit elektronischen Identifikationsmedien:

Die Schlüssel der mechanischen Schließanlage können auch nachträglich durch Austausch oder Nachrüstung mit untrennbar verbundenen elektronischen Bausteinen in ein mechatrisches oder elektronisches System integriert werden.

Die elektronische Identifikationstechnologie (Baustein) ist mit dem mechanischen Schlüssel verbunden, entspricht internationalen Standards (z.B. ISO 14443) und ist auch mit Systemen anderer Hersteller kombinierbar.

4. Sicherheitskriterien für Schlüsselnachfertigung:

Gesetzlicher Schlüsselschutz mit Patentschutz:

Es werden nur Schließanlagen ausgeführt, für die sich der Hersteller gegenüber der Öffentlichkeit verpflichtet hat (z.B. in technischen Unterlagen, Prospekten, Werbemedien), die nicht legale gewerbliche Vervielfältigung von Schlüsseln oder Schlüsselrohlingen gerichtlich oder außergerichtlich zu verfolgen. Der für die Schließfunktion maßgebliche Teil des Schlüssels, also jener Teil, der zur Gänze in den Zylinderkern eingreift, weist mindestens ein schließfunktionales Merkmal auf, das durch ein aufrechtes Patent geschützt ist. Die gewerbliche Vervielfältigung von Schlüsseln ist ohne Rechtsverletzung nur jenen Fachbetrieben erlaubt, die vom Hersteller dazu berechtigt wurden.

5. Schlüsselbezugsquellen:

Schlüssel können vom Hersteller oder von einem vom Hersteller berechtigten Fachbetrieb hergestellt werden.

6. Herstellerbezogene Voraussetzungen:

Der Auftragnehmer vergewissert sich und haftet gegenüber dem Auftraggeber dafür,

- dass der Hersteller gegenüber dem Auftraggeber selber oder gegenüber allen von diesem berechtigten Personen auskunftspflichtig darüber ist, ob ein bestimmter Fachhändler als Schlüsselbezugsquelle für die jeweilige Schließanlage berechtigt ist oder welche Fachhändler berechtigt sind,
- dass der Hersteller auf Anforderung dem Auftraggeber oder berechtigten Betreiber maschinell gedruckte taggenaue Schließpläne und Protokolle über alle gelieferten Schlüssel und Schließzylinder kostenlos zur Verfügung stellt (formlose händisch erstellte Schließpläne sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig),
- dass der Hersteller die Möglichkeit hat, Schließplandaten auch in elektronisch weiterverarbeitbarer Form zur Verfügung zu stellen.

Kommentar:

Typische Objektnutzungen sind (z.B.):

- Büro- und Geschäftsobjekte
- Bildungseinrichtungen der Grundstufen
- Mitgliederorientierte Einrichtungen z.B. Studentenheime, Vereine, Kleingartensiedlungen
- Einkaufszentren
- Depot- und Verwahrungsbereiche z.B. Umkleidekabinen, Kästchen in Arbeitsstätten und Freizeiteinrichtungen
- Beherbergungsbetriebe, Hotels
- Pflege- und Pensionistenwohnheime

- Freizeiteinrichtungen

30.32 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Kommentar:

In der Ausschreiberlücke "Betrifft" (im Folgetext) können Positionen, Positionsgruppen (ULG) oder Gebäudeteile, für die der angegebene Umstand jeweils zutrifft, angegeben werden.

Bei gleichen Leistungen (LB-Positionen), die aber unter unterschiedlichen Umständen zu erbringen sind, werden jeweils eigene Positionen und Vorbemerkungen verwendet. Dies kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z) erfolgen.

A Zylinder und Schlüssel (zu 30.32)

Stückzahl der Zylinder und Schlüssel. Istwert plus/minus 5 Prozent der ausgeschriebenen Menge.

Zylinder: _ _ _

Schlüssel: _ _ _ _

B Schließhierarchie (zu 30.32)

Grundkonzept der Schließhierarchie unter Angabe der Anzahl der unterschiedlichen Schließgruppen.

Anzahl der unterschiedlichen Schließgruppen: _ _ _

C Einbindung anderer Objekte (zu 30.32)

Zeitliche und technische Einbindung anderer Objekte, sowie bereits geplante Erweiterungen:

zeitliche Einbindungen: _ _ _

technische Einbindungen: _ _ _ _

geplante Erweiterungen: _ _ _

D Elektronische Aufrüstung (zu 30.32)

Chiptechnologien in bereits bestehende Anlagen (z.B. Zutrittskontrollen, Zeiterfassungssystemen, Betriebsdatenerfassungssystemen) eingesetzt und für eine elektronische Aufrüstung der Schließanlagen zu verwenden.

Chiptechnologien: _ _ _

E Sonderzylinder (zu 30.32)

Gewünschte oder erforderliche Sonderzylinder (z.B. Schaltzylinder, Blindzylinder).

Sonderzylinder: _ _ _

F Zusatzprodukte (zu 30.32)

Gewünschte oder erforderliche Zusatzprodukte (z.B. Brief- oder Schlüsselkästen, Schlüsseldepos):

Zusatzprodukte: _ _ _

G Sonderfunktionen (zu 30.32)

Gewünschte oder erforderliche Sonderfunktionen (z.B. beidseitige Sperrbarkeit, Bauzeitfunktion, Freilauffunktion beim Einsatz von Fluchttüren, zusätzlicher Staub- und Witterungsschutz).

Sonderfunktionen: _ _ _

H Sonstige Vereinbarungen (zu 30.32)

Sonstige Vereinbarungen (z.B. Erschwernisse): _ _ _

30.32 01

Einbau-Halbzylinder für eine betriebsorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (BS-Haupt/Zentral). Im Positionsstichwort ist die Gesamtlänge L (bis Mitte Schließnase) angegeben.

- A **BS-Haupt/Zentral Halbzyylinder 30mm L** ST
- B **BS-Haupt/Zentral Halbzyylinder ü.30-35mm L** ST
- C **BS-Haupt/Zentral Halbzyylinder ü.35-40mm L** ST
- D **BS-Haupt/Zentral Halbzyylinder ü.40-45mm L** ST
- E **BS-Haupt/Zentral Halbzyylinder ü.45-50mm L** ST
- F **BS-Haupt/Zentral Halbzyylinder ü.50-55mm L** ST
- G **BS-Haupt/Zentral Halbzyylinder ü.55-60mm L** ST

30.32 02

Einbau-Doppelzylinder (Dopp.Zylinder) für eine betriebsorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (BS-Haupt/Zentral). Im Positionsstichwort ist die Gesamtlänge L angegeben.

- A **BS-Haupt/Zentral Dopp.Zylinder 60-65mm L** ST
- B **BS-Haupt/Zentral Dopp.Zylinder ü.65-70mm L** ST
- C **BS-Haupt/Zentral Dopp.Zylinder ü.70-75mm L** ST
- D **BS-Haupt/Zentral Dopp.Zylinder ü.75-80mm L** ST
- E **BS-Haupt/Zentral Dopp.Zylinder ü.80-85mm L** ST
- F **BS-Haupt/Zentral Dopp.Zylinder ü.85-90mm L** ST
- G **BS-Haupt/Zentral Dopp.Zylinder ü.90-95mm L** ST
- H **BS-Haupt/Zentral Dopp.Zylinder ü.95-100mm L** ST

30.32 03

Blechmontage-Einbauzylinder für eine betriebsorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (BS-Haupt/Zentral).

- A **BS-Haupt/Zentral Blechmontagezylinder** ST

30.32 04

Außenzylinder für Zusatzschloss (in eigener Position) mit Stahlrosette für eine betriebsorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (BS-Haupt/Zentral), passend zur angegebenen Türblattdicke.

- A **BS-Haupt/Zentral Außenzylinder** ST
- Türblattdicke in mm: _ _ _

30.32 05

Aufzugzylinder für eine betriebsorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (BS-Haupt/Zentral).

- A **BS-Haupt/Zentral Aufzugzylinder** ST

30.32 06

Hangschloss mit Bügel aus Stahl (St) gehärtet oder NIRO, Mindestdurchmesser 7 mm, für eine nutzerorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (NO-Haupt/Zentral).

- A **BS-Haupt/Zentral Hangschloss** ST

30.32 07

Spezialzylinder für eine betriebsorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (BS-Haupt/Zentral).

- A **BS-Haupt/Zentral HZ/Schalt.E/A** ST
Schalt- und Kontakt-Halbzyylinder mit zwei Schaltstellungen (Ein/Aus), Schlüssel in jeder Schaltstellung abziehbar (HZ/Schalt.E/A).
- B **BS-Haupt/Zentral HZ/Schalt.4-fach** ST
Schalt- und Kontakt-Halbzyylinder mit vier Schaltstellungen, Schlüssel in jeder Schaltstellung abziehbar (HZ/Schalt.4-fach).
- E **BS-Haupt/Zentral HZ/Glastür NIRO** ST
Glastür-Halbzyylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte NIRO, matt geschliffen und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.
- F **BS-Haupt/Zentral HZ/Glastür Alu** ST
Glastür-Halbzyylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte Alu, eloxiert und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.
- G **BS-Haupt/Zentral HZ/Glastür n.W.AG** ST
Glastür-Halbzyylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.
Schlossplatte nach Wahl des Auftraggebers: _ _ _
- H **BS-Haupt/Zentral Fenstergriff sperrbar** ST
Versperrbarer Fenster-Sicherheitsgriff mit Verriegelung ohne Schlüssel durch Druck auf den Zylinder, Schlüssel in jeder Griffstellung abziehbar.
- L **BS-Haupt/Zentral Knaufzylinder** ST
Doppelzylinder einseitig mit Knauf zur Betätigung des Schließvorganges anstelle der Verwendung eines Schlüssels.

30.32 11

Einbau-Halbzyylinder für eine betriebsorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (BS-Haupt/Zentral). Im Positionsstichwort ist die Gesamtlänge L (bis Mitte Schließnase) angegeben.

- A **BS-HG-Sperr-Anl.Halbzyylinder 30mm L** ST
- B **BS-HG-Sperr-Anl.Halbzyylinder ü.30-35mm L** ST
- C **BS-HG-Sperr-Anl.Halbzyylinder ü.35-40mm L** ST
- D **BS-HG-Sperr-Anl.Halbzyylinder ü.40-45mm L** ST
- E **BS-HG-Sperr-Anl.Halbzyylinder ü.45-50mm L** ST
- F **BS-HG-Sperr-Anl.Halbzyylinder ü.50-55mm L** ST
- G **BS-HG-Sperr-Anl.Halbzyylinder ü.55-60mm L** ST

30.32 12

Einbau-Doppelzylinder (Dopp.Zylinder) für eine betriebsorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (BS-Haupt/Zentral). Im Positionsstichwort ist die Gesamtlänge L angegeben.

- A **BS-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder 60-65mm L** ST
- B **BS-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.65-70mm L** ST
- C **BS-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.70-75mm L** ST
- D **BS-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.75-80mm L** ST
- E **BS-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.80-85mm L** ST
- F **BS-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.85-90mm L** ST

G BS-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.90-95mm L ST
H BS-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.95-100mm L ST

30.32 13

Blechmontage-Einbauzylinder für eine betriebsorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (BS-Haupt/Zentral).

A BS-HG-Sperr-Anl.Blechmontagezylinder ST

30.32 14

Außenzylinder für Zusatzschloss (in eigener Position) mit Stahlrosette für eine betriebsorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (BS-Haupt/Zentral), passend zur angegebenen Türblattdicke.

A BS-HG-Sperr-Anl.Außenzylinder ST
 Türblattdicke in mm: _ _ _

30.32 15

Aufzugzylinder für eine betriebsorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (BS-Haupt/Zentral).

A BS-HG-Sperr-Anl.Aufzugzylinder ST

30.32 16

Hangschloss mit Bügel aus Stahl (St) gehärtet oder NIRO, Mindestdurchmesser 7 mm, für eine betriebsorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (BS-Haupt/Zentral).

A BS-HG-Sperr-Anl.Hangschloss ST

30.32 17

Spezialzylinder für eine betriebsorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (BS-Haupt/Zentral).

A BS-HG-Sperr-Anl.HZ/Schalt.E/A ST

Schalt- und Kontakt-Halbzyylinder mit zwei Schaltstellungen (Ein/Aus), Schlüssel in jeder Schaltstellung abziehbar (HZ/Schalt.E/A).

B BS-HG-Sperr-Anl.HZ/Schalt.4-fach ST

Schalt- und Kontakt-Halbzyylinder mit vier Schaltstellungen, Schlüssel in jeder Schaltstellung abziehbar (HZ/Schalt.4-fach).

E BS-HG-Sperr-Anl.HZ/Glastür NIRO ST

Glastür-Halbzyylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte NIRO, matt geschliffen und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.

F BS-HG-Sperr-Anl.HZ/Glastür Alu ST

Glastür-Halbzyylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte Alu, eloxiert und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.

G BS-HG-Sperr-Anl.HZ/Glastür n.W.AG ST

Glastür-Halbzyylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.

Schlossplatte nach Wahl des Auftraggebers: _ _ _

H BS-HG-Sperr-Anl.Fenstergriff sperrbar ST

Versperrbarer Fenster-Sicherheitsgriff mit Verriegelung ohne Schlüssel durch Druck auf den Zylinder, Schlüssel in jeder Griffstellung abziehbar.

L BS-HG-Sperr-Anl.Knaufzylinder ST

Doppelzylinder einseitig mit Knauf zur Betätigung des Schließvorganges anstelle der Verwendung eines Schlüssels.

30.32 21

Haupt- oder Gruppenschlüssel für eine betriebsorientierte Schließanlage ohne Unterschied der Art und ohne Unterschied ob für Halb- oder Doppelzylinder.

A BS-Hauptschlüssel ST

B BS-Gruppenschlüssel ST

C BS-Eigenschlüssel ST

D BS-übergeordneter Schlüssel ST

30.32 22

Aufzählung (Az) auf Einbau-Zylinder für eine betriebsorientierte Schließanlage (NO) ohne Unterschied der Schließanlagenart.

A Az BS-Witterungsschutz ST

Für eine Ausführung mit gefedertem Abschluss des Schlüsselkanals als Staub- und Witterungsschutz, abgerechnet je Zylinderseite.

B Az BS-beidseitig sperrbar ST

Für eine von beiden Seiten sperrbare Ausführung von Doppelzylindern auch im Fall eines einseitig steckenden Schlüssels.

C Az BS-Zahnritzel ST

Für eine Ausführung des Zylinders mit Zahnritzel anstelle einer Schließnase.

30.32 23

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einbau-Zylinder für eine betriebsorientierte Schließanlage (NO) ohne Unterschied der Schließanlagenart.

A Az Klasse A gemäß VDS ST

Für eine Ausführung der Klasse A gemäß VDS Richtlinie.

30.33 Komplexe Sicherheits-Schließanlagen (KS)

1. Begriffe:

Komplexe Sicherheits-Schließanlagen (KS):

Als komplexe Sicherheits-Schließanlagen werden jene bezeichnet, die zur Verwaltung von Schließberechtigungen in großen Gebäudekomplexen oder standortübergreifend in mehreren Objekten eingesetzt werden. Der Nutzer bestimmt den Grad der Organisations- und Sicherungsmaßnahmen für eine stark veränderliche Struktur von Schlüsselnutzern mit öffentlichem oder ohne öffentlichen Personenverkehr oder Objektzugang.

2. Sicherheitskriterien für Schließzylinder:

2.1 Verschlussicherheit Klasse 6:

Der Schließzylinder erfüllt die Anforderungen an die Verschlussklasse 6 gemäß Norm.

3. Schutz vor nicht offensichtlichen Öffnungsmethoden:

Zur Verhinderung von widerrechtlichen Aufsperrtechniken, die keine nachweisbaren Spuren am oder im Schließzylinder hinterlassen (Sicherstellung der versicherungstechnischen Beweisführung) sind einreihige Schließzylindersysteme, die als aktive Sperrelemente geteilte Kern- und Gehäusezuhaltungen als variierbare Zuhaltungselemente enthalten, nicht verwendet.

4. Sicherheitskriterien für Schlüssel:

Kombination mit elektronischen Identifikationsmedien:

Die Schlüssel der mechanischen Schließanlage können auch nachträglich durch Austausch oder Nachrüstung mit untrennbar verbundenen elektronischen Bausteinen in ein mechatronisches oder elektronisches System integriert werden.

Die elektronische Identifikationstechnologie (Baustein) ist mit dem mechanischen Schlüssel zu verbinden, entspricht internationalen Standards, z.B. ISO 14443, und ist auch mit Systemen anderer Hersteller kombinierbar.

5. Sicherheitskriterien für Schlüssel-Anfertigungen:

5.1 Gesetzlicher Schlüsselschutz mit Patentschutz:

Es werden nur Schließanlagen ausgeführt, für die sich der Hersteller gegenüber der Öffentlichkeit verpflichtet hat (z.B. in technischen Unterlagen, Prospekten, Werbemedien), die nicht legale gewerbliche Vervielfältigung von Schlüsseln oder Schlüsselrohlingen gerichtlich oder außergerichtlich zu verfolgen. Der für die Schließfunktion maßgebliche Teil des Schlüssels, also jener Teil, der zur Gänze in den Zylinderkern eingreift, weist mindestens ein schließfunktionales Merkmal auf, das durch ein aufrechtes Patent geschützt ist.

5.2 Kombinatorischer/ausarbeitungstechnischer Schlüsselschutz:

Die Merkmale am Schlüssel lassen keinen Rückschluss auf die Sperrberechtigung des Schlüssels zu.

6. Herstellerbezogene Voraussetzungen:

Der Auftragnehmer vergewissert sich und haftet gegenüber dem Auftraggeber dafür,
- dass der Hersteller auf Anforderung dem Auftraggeber oder berechtigten Betreiber maschinell gedruckte taggenaue Schließpläne und Protokolle über alle gelieferten Schlüssel und Schließzylinder kostenlos zur Verfügung stellt (formlose händisch erstellte Schließpläne sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig),
- dass der Hersteller die Möglichkeit hat, Schließplandaten auch in elektronisch weiterverarbeitbarer Form zur Verfügung zu stellen.

Kommentar:

Typische Objektnutzungen sind (z.B.):

- Wohnhausanlagen

- Büro- und Geschäftsobjekte
- Pflege- und Pensionistenwohnheime
- Kranken- und Pflegeeinrichtungen
- Seniorenresidenzen
- Amts- und Verwaltungsgebäude
- Banken und Versicherungen
- Universitäten
- Strafvollzugsanstalten
- Kultureinrichtungen
- Gebäude zur Religionsausübung z.B. Kirchen, Klöster, Moscheen
- Verkehrsbetriebe
- Filial- und Niederlassungsorganisationen
- Verwaltungs- und Einsatzsperrn z.B. Blaulichtsperrn, Müllabfuhr
- Infrastrukturbetriebe z.B. Post, Telekom, Müllabfuhr, Essen auf Rädern
- Industrieunternehmen der Kategorie Klein- und Mittelunternehmen
- Hotelbetriebe
- Karitative Organisationen und Rettungsdienste
- Ärztezentren und Anwaltspraxen
- Sportzentren und Wellnessseinrichtungen
- Universitätskliniken
- Private oder geförderte Forschungseinrichtungen
- Industrieunternehmen mit Forschung und Entwicklung
- Flughäfen
- Nationale Notenbanken
- Botschaften und Außenhandelsstellen
- Internationale Interessensgemeinschaften wie UNO, OPEC, OECD

30.33 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Zylinder und Schlüssel (zu 30.33)

Stückzahl der Zylinder und Schlüssel. Istwert plus/minus 5 Prozent der ausgeschriebenen Menge.

Zylinder: _ _ _

Schlüssel: _ _ _

B Schließhierarchie (zu 30.33)

Grundkonzept der Schließhierarchie unter Angabe der Anzahl der unterschiedlichen Schließgruppen.

Anzahl der unterschiedlichen Schließgruppen: _ _ _

C Einbindung anderer Objekte (zu 30.33)

Zeitliche und technische Einbindung anderer Objekte, sowie bereits geplante Erweiterungen:

zeitliche Einbindungen: _ _ _

technische Einbindungen: _ _ _

geplante Erweiterungen: _ _ _

D Elektronische Aufrüstung (zu 30.33)

Chiptechnologien in bereits bestehende Anlagen (z.B. Zutrittskontrollen, Zeiterfassungssystemen, Betriebsdatenerfassungssystemen) eingesetzt und für eine elektronische Aufrüstung der Schließanlagen zu verwenden.

Chiptechnologien: _ _ _

E Sonderzylinder (zu 30.33)

Gewünschte oder erforderliche Sonderzylinder (z.B. Schaltzylinder, Blindzylinder).

Sonderzylinder: _ _ _

F Zusatzprodukte (zu 30.33)

Gewünschte oder erforderliche Zusatzprodukte (z.B. Brief- oder Schlüsselkästen, Schlüsseldepots):
Zusatzprodukte: _ _ _

G Sonderfunktionen (zu 30.33)

Gewünschte oder erforderliche Sonderfunktionen (z.B. beidseitige Sperrbarkeit, Bauzeitfunktion, Freilauffunktion beim Einsatz von Fluchttüren, zusätzlicher Staub- und Witterungsschutz).
Sonderfunktionen: _ _ _

K Technischer Schlüsselschutz (zu 30.33)

Ausführung technischer oder technologischer Schlüsselschutz nach Wahl des Auftraggebers.

Der schließfunktionale Teil des Schlüssels hat technische Merkmale, die eine illegale gewerbliche Herstellung nicht verwertbar und unwirtschaftlich machen. Die technischen Merkmale am schließfunktionalen Teil des Schlüssels verhindern die Fertigung von Schlüsseln mit handelsüblichen Werkzeugen und Fertigungseinrichtungen. Eine Schlüsselfertigung ist nur durch den Hersteller möglich.

L Technologischer Schlüsselschutz (zu 30.33)

Ausführung technischer oder technologischer Schlüsselschutz nach Wahl des Auftraggebers.

Die illegale Herstellung von Ersatz-, Zusatz- und Nachschlüsseln ist trotz technischen Fortschritts auf dem Gebiet manipulativer Öffnungsmethoden in höchstem Maße ausgeschlossen. Ausschließlich der Hersteller kann mit Sondereinrichtungen und durch langjährige Erfahrung und Fertigkeiten in unterschiedlichen Wissensgebieten Schlüssel herstellen.

Die Schlüsselmerkmale können nicht ausgelesen oder in einer Art abgeändert werden, dass eine ranghöhere oder schließanlagenübergreifende Schließberechtigung erzielt wird.

30.33 02

Einbau-Halbzyylinder für eine komplexe Sicherheits-Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (NO-Haupt/Zentral). Im Positionsstichwort ist die Gesamtlänge L (bis Mitte Schließnase) angegeben.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | KS-Haupt/Zentral Halbzyylinder 30mm L | ST |
| B | KS-Haupt/Zentral Halbzyylinder ü.30-35mm L | ST |
| C | KS-Haupt/Zentral Halbzyylinder ü.35-40mm L | ST |
| D | KS-Haupt/Zentral Halbzyylinder ü.40-45mm L | ST |
| E | KS-Haupt/Zentral Halbzyylinder ü.45-50mm L | ST |
| F | KS-Haupt/Zentral Halbzyylinder ü.50-55mm L | ST |
| G | KS-Haupt/Zentral Halbzyylinder ü.55-60mm L | ST |

30.33 03

Einbau-Doppelzylinder (Dopp.Zylinder) für eine komplexe Sicherheits- Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (NO-Haupt/Zentral). Im Positionsstichwort ist die Gesamtlänge L angegeben.

- | | | |
|----------|--|-----------|
| A | KS-Haupt/Zentral Dopp.Zylinder 60-65mm L | ST |
| B | KS-Haupt/Zentral Dopp.Zylinder ü.65-70mm L | ST |
| C | KS-Haupt/Zentral Dopp.Zylinder ü.70-75mm L | ST |
| D | KS-Haupt/Zentral Dopp.Zylinder ü.75-80mm L | ST |
| E | KS-Haupt/Zentral Dopp.Zylinder ü.80-85mm L | ST |
| F | KS-Haupt/Zentral Dopp.Zylinder ü.85-90mm L | ST |
| G | KS-Haupt/Zentral Dopp.Zylinder ü.90-95mm L | ST |
| H | KS-Haupt/Zentral Dopp.Zylinder ü.95-100mm L | ST |

30.33 04

Blechmontage-Einbauzylinder, für eine komplexe Sicherheits-Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (NO-Haupt/Zentral).

- | | | |
|----------|--|-----------|
| A | KS-Haupt/Zentral Blechmontagezylinder | ST |
|----------|--|-----------|

30.33 05

Außenzylinder für Zusatzschloss (in eigener Position) mit Stahlrosette für eine komplexe Sicherheits-Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (NO-Haupt/Zentral), passend zur angegebenen Türblattdicke.

- | | | |
|----------|---------------------------------------|-----------|
| A | KS-Haupt/Zentral Außenzylinder | ST |
|----------|---------------------------------------|-----------|
- Türblattdicke in mm: _ _ _

30.33 06

Aufzugzylinder für eine komplexe Sicherheits-Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (NO-Haupt/Zentral).

- | | | |
|----------|--|-----------|
| A | KS-Haupt/Zentral Aufzugzylinder | ST |
|----------|--|-----------|

30.33 07

Hangschloss mit Bügel aus Stahl (St) gehärtet oder NIRO, Mindestdurchmesser 7 mm, für eine nutzerorientierte Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (NO-Haupt/Zentral).

- | | | |
|----------|-------------------------------------|-----------|
| A | KS-Haupt/Zentral Hangschloss | ST |
|----------|-------------------------------------|-----------|

30.33 08

Spezialzylinder für eine komplexe Sicherheits-Hauptschlüssel- oder Zentralschlossanlage (NO-Haupt/Zentral).

- | | | |
|----------|---------------------------------------|-----------|
| A | KS-Haupt/Zentral HZ/Schalt.E/A | ST |
|----------|---------------------------------------|-----------|
- Schalt- und Kontakt-Halbzyylinder mit zwei Schaltstellungen (Ein/Aus), Schlüssel in jeder Schaltstellung abziehbar (HZ/Schalt.E/A).
- | | | |
|----------|--|-----------|
| B | KS-Haupt/Zentral HZ/Schalt.4-fach | ST |
|----------|--|-----------|
- Schalt- und Kontakt-Halbzyylinder mit vier Schaltstellungen, Schlüssel in jeder Schaltstellung abziehbar (HZ/Schalt.4-fach).
- | | | |
|----------|---|-----------|
| E | KS-Haupt/Zentral HZ/Glastür NIRO | ST |
|----------|---|-----------|
- Glastür-Halbzyylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte NIRO, matt geschliffen und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.

- F KS-Haupt/Zentral HZ/Glastür Alu** **ST**
 Glastür-Halbzyylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte Alu, eloxiert und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.
- G KS-Haupt/Zentral HZ/Glastür n.W.AG** **ST**
 Glastür-Halbzyylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.
 Schlossplatte nach Wahl des Auftraggebers: _ _ _
- H KS-Haupt/Zentral Fenstergriff sperrbar** **ST**
 Versperrbarer Fenster-Sicherheitsgriff mit Verriegelung ohne Schlüssel durch Druck auf den Zylinder, Schlüssel in jeder Griffstellung abziehbar.
- L KS-Haupt/Zentral Knaufzylinder** **ST**
 Doppelzylinder einseitig mit Knauf zur Betätigung des Schließvorganges anstelle der Verwendung eines Schlüssels.

30.33 12

Einbau-Halbzyylinder für eine komplexe Sicherheits-Haupt- und Gruppensperranlage (NO-HG-Sperr-Anl.). Im Positionsstichwort ist die Gesamtlänge L (bis Mitte Schließnase) angegeben.

- A KS-HG-Sperr-Anl.Halbzyylinder 30mm L** **ST**
B KS-HG-Sperr-Anl.Halbzyylinder ü.30-35mm L **ST**
C KS-HG-Sperr-Anl.Halbzyylinder ü.35-40mm L **ST**
D KS-HG-Sperr-Anl.Halbzyylinder ü.40-45mm L **ST**
E KS-HG-Sperr-Anl.Halbzyylinder ü.45-50mm L **ST**
F KS-HG-Sperr-Anl.Halbzyylinder ü.50-55mm L **ST**
G KS-HG-Sperr-Anl.Halbzyylinder ü.55-60mm L **ST**

30.33 13

Einbau-Doppelzylinder (Dopp.Zylinder) für eine komplexe Sicherheits-Haupt- und Gruppensperranlage (NO-HG-Sperr-Anl.). Im Positionsstichwort ist die Gesamtlänge L angegeben.

- A KS-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder 60-65mm L** **ST**
B KS-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.65-70mm L **ST**
C KS-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.70-75mm L **ST**
D KS-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.75-80mm L **ST**
E KS-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.80-85mm L **ST**
F KS-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.85-90mm L **ST**
G KS-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.90-95mm L **ST**
H KS-HG-Sperr-Anl.Dopp.Zylinder ü.95-100mm L **ST**

30.33 14

Blechmontage-Einbauzylinder, für eine komplexe Sicherheits-Haupt- und Gruppensperranlage (NO-HG-Sperr-Anl.).

- A KS-HG-Sperr-Anl.Blechmontagezylinder** **ST**

30.33 15

Außenzylinder für Zusatzschloss (in eigener Position) mit Stahlrosette für eine komplexe Sicherheits-Haupt- und Gruppensperranlage (NO-HG-Sperr-Anl.), passend zur angegebenen Türblattdicke.

- A KS-HG-Sperr-Anl.Außenzylinder** **ST**
 Türblattdicke in mm: _ _ _

30.33 16

Aufzugzylinder für eine komplexe Sicherheits-Haupt- und Gruppensperranlage (NO-HG-Sperr-Anl.).

- A KS-HG-Sperr-Anl.Aufzugzylinder** **ST**

30.33 17

Hangschloss mit Bügel aus Stahl (St) gehärtet oder NIRO Minstdurchmesser 7 mm, für eine komplexe Sicherheits-Haupt- und Gruppensperranlage (NO-HG-Sperr-Anl.)

- A KS-HG-Sperr-Anl.Hangschloss** **ST**

30.33 18

Spezialzylinder für eine komplexe Sicherheits-Haupt- und Gruppensperranlage (NO-HG-Sperr-Anl.).

- A KS-HG-Sperr-Anl.HZ/Schalt.E/A** **ST**

Schalt- und Kontakt-Halbzyylinder mit zwei Schaltstellungen (Ein/Aus), Schlüssel in jeder Schaltstellung abziehbar (HZ/Schalt.E/A).

- B KS-HG-Sperr-Anl.HZ/Schalt.4-fach** **ST**

Schalt- und Kontakt-Halbzyylinder mit vier Schaltstellungen, Schlüssel in jeder Schaltstellung abziehbar (HZ/Schalt.4-fach).

- E KS-HG-Sperr-Anl.HZ/Glastür NIRO** **ST**

Glastür-Halbzyylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte NIRO, matt geschliffen und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.

- F KS-HG-Sperr-Anl.HZ/Glastür Alu** **ST**

Glastür-Halbzyylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte Alu, eloxiert und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.

- G KS-HG-Sperr-Anl.HZ/Glastür n.W.AG** **ST**

Glastür-Halbzyylinder (HZ/Glastür), Sperrweg mit Schließnase waagrecht, bis 16 mm Materialdicke (Glasdicke), einschließlich Schlossplatte und Unterlagsscheibe gegen Glasbruch.

Schlossplatte nach Wahl des Auftraggebers: _ _ _

- H KS-HG-Sperr-Anl.Fenstergriff sperrbar** **ST**

Versperrbarer Fenster-Sicherheitsgriff mit Verriegelung ohne Schlüssel durch Druck auf den Zylinder, Schlüssel in jeder Griffstellung abziehbar.

- L KS-HG-Sperr-Anl.Knaufzylinder** **ST**

Doppelzylinder einseitig mit Knauf zur Betätigung des Schließvorganges anstelle der Verwendung eines Schlüssels.

30.33 22

Haupt- oder Gruppenschlüssel für eine komplexe Sicherheits-Schließanlage ohne Unterschied der Art und ohne Unterschied ob für Halb- oder Doppelzylinder.

- A KS-Hauptschlüssel** **ST**

- B KS-Gruppenschlüssel** **ST**

- C KS-Eigenschlüssel** **ST**

- D KS-übergeordnete Schlüssel** **ST**

30.33 24

Aufzahlung (Az) auf Einbau-Zylinder für eine komplexe Sicherheits-Schließanlage (KS) ohne Unterschied der Schließanlagenart.

B Az Klasse B gemäß VDS **ST**

Für eine Ausführung der Klasse B gemäß VDS Richtlinie

C Az Klasse B+gemäß VDS **ST**

Für eine Ausführung der Klasse B+ gemäß VDS Richtlinie

30.34 Möbelzylinder

Kommentar:

Möbelzylinder:

Die Ausführung von Möbelzylindern ist nicht Gegenstand der LB Hochbau. Um eine etwaige erwünschte Koordination der Ausführungsarbeiten bezüglich Schließanlage und Möbelzylinder zu ermöglichen, können Möbelzylinder in einer eigenen Unterleistungsgruppe unter Berücksichtigung der zusätzlichen Vertragbestimmungen ausgeschrieben werden.

Möbelzylinder, Schlüsselkästen:

In Schließanlagen integrierbare Möbelzylinder (z.B für Garderobekästen) und (Notschlüssel-) Schlüsselkästen sind bei Bedarf frei zu formulieren.

30.34 00

Möbelzylinder

A Möbelzylinder Ausführung n.W.AN

Der Bieter erklärt, dass er innerhalb einer Frist die ausgeschriebenene Möbelzylinder liefern kann.

Frist von:

B Möbelzylinder Angaben n.W.AG **ST**

Besondere Anforderungen (z.B. Türen, Laden): _ _ _

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 31 Schlosserarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

31.00	Wählbare Vorbemerkungen
31.02	Stahl-Kellerfenster
31.03	Stahl-Gitter
31.04	Stahl-Geländer
31.05	Stahl-Sicherheitsgeländer
31.06	St-Treppen,-Leitern,-Laufstege,-Gitterroste
31.07	Traforaumausstattung
31.08	Systemtrennwände aus Stahl
31.11	Standard-Zäune mit Gittergeflecht verzinkt
31.12	Standard-Zäune m.Gittergeflecht beschichtet
31.13	Standard-Zäune mit Gittergeflecht ummantelt
31.14	Standard-Zäune m.Doppelstabmatten verzinkt
31.15	Standard-Zäune m.Doppelstabmatten beschicht
31.20	Aufzahlungen auf Zäune
31.42	Einzelsperrende Einbau-Profilzylinder
31.43	Briefkästen und Hausbrieffachanlagen
31.44	Sonstige Leistungen
31.45	Allgemeine Leistungen
31.90	Regieleistungen

31 Schlosserarbeiten

Maßeinheit:

Alle Maße sind in mm angegeben.

Montagelöcher in Beton oder Stein:

Sind gelieferte Bauteile auch zu montieren, wird das Bohren von Montagelöchern in Mauerwerk, Beton oder Stahlbeton bis zu einem Durchmesser von 20 mm in den Einheitspreis einkalkuliert. Die Erschwernisse beim Bohren von Montagelöchern in Stein, Kunststeinplatten oder bei Bohrungen mit einem Durchmesser über 20 mm werden mit einer Aufzahlungsposition verrechnet.

Rohrenden:

Bei unverzinkten Hohlprofilen werden Anfänge und Enden verschweißt. Bei Hohlprofilen aus Aluminium oder aus verzinktem Stahl werden, bis zu einem Innendurchmesser von 60 mm, Kunststoffabdeckungen verwendet.

Befestigungsmittel:

Befestigungs- und Verbindungsmittel sind verzinkt.

Einbauarbeiten, Montage:

Der Einbau oder die Montage der Bauteile erfolgt nach vorhandenem Waagriss und Achsenriss sowie sonstigen Angaben des Auftraggebers, jedoch ohne Mauer- und Putzarbeiten.

Schweißnähte in Güteklasse 3:

Hinsichtlich der Qualität der Schweißnähte gilt mindestens die Güteklasse 3 gemäß ÖNORM M 7812.

Befestigungsabstände:

Pratzen oder Schrauben und Dübel werden im Abstand von höchstens 800 mm, Eckabstand höchstens 150 mm, im Baukörper oder im Blindstock befestigt.

Stahl verzinkt (verz.):

Für alle Positionen wird Stahl S 235 J0 gemäß EN 10025 verwendet, bei Stahlteilen, die der Witterung ausgesetzt sind, mit gemäß Norm verzinkter Oberfläche.

Nicht rostender Stahl (NIRO):

Als nicht rostender Stahl (NIRO) wird der Werkstoff-Nr. 1.4301 verwendet.

Kommentar:

Türsysteme (Elemente):

Türsysteme (Elemente) bestehend aus Zargen, Türblättern und Beschlägen ohne und mit

Feuerschutzanforderungen sind in der LG 43 beschrieben.

Toranlagen:

Handbetätigte und kraftbetätigte Toranlagen sind in der LG 65 beschrieben.

Fenster und Fenstertüren:

Fenster und Fenstertüren aus Aluminium oder Aluminium-Holz sind in eigenen Leistungsgruppen zusammengefasst.

Blindstöcke:

Etwaige Blindstöcke sind in den Leistungsgruppen für jene Bauteile beschrieben, wo sie gegebenenfalls zum Einsatz kommen.

Konstruktiver Stahlbau:

Konstruktiver Stahlbau kann mit der LG 32 ausgeschrieben werden.

Vorgehängte Fassaden:

Vorgehängte Fassaden sind in der LG 33 beschrieben.

Verglaste Rohrrahmenelemente:

Verglaste Rohrrahmenelemente sind in der LG 34 beschrieben.

31.00 Wählbare Vorbemerkungen

31.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Ergänzende Skizzen des AG

Die vom Auftraggeber beigestellten Skizzen zu den angegebenen Positionen beinhalten ergänzende Maße und Angaben und gelten als Vertragsbestandteile. Skizze wird als einfachste Darstellungsmöglichkeit stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Betrifft Position(en): _ _ _

Skizze (Bezeichnung/Nummer): _ _ _

Verfügbarkeit: _ _ _

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

In der Ausschreiberlücke Verfügbarkeit kann angegeben werden, auf welche Art die Unterlagen dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellt werden.

31.02 Stahl-Kellerfenster

Nur liefern:

Kellerfenster werden nur geliefert und durch den Auftraggeber versetzt.

Beschläge Kippflügel:

Kippflügel sind mit zwei Bändern, Zungensperre, Halbolive oder Knebelverschluss und Scheren ausgestattet.

Beschläge Drehflügel:

Drehflügel sind mit zwei Bändern, Zungensperre mit Halbolive oder Knebelverschluss ausgestattet.

Verglasung:

Kellerfenster werden ohne Verglasung, jedoch für Verglasung vorgerichtet, geliefert.

Beschichtung:

Kellerfenster werden in feuerverzinkter Ausführung geliefert.

Lochblech:

Das Lochblech ist mindestens 1 mm dick und mit einer Quadratlochung versehen.

31.02 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 31.02 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 31.02 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

31.02 01

Stahlkellerfenster, verzinkt (vz.), mit Rahmen und einflügeligem Drehflügel (1FI), schwenkbarem Schutzgitter (Lochblech mit quadratischer Perforierung), Acrylverglasung, Exzenterverschluss, für Vorhangschloss gerichtet.

- A Stahlkellerfenster vz.1FI 60x40cm ST**
- B Stahlkellerfenster vz.1FI 80x50cm ST**
- C Stahlkellerfenster vz.1FI 80x60cm ST**

31.02 02

Stahlkellerfenster, verzinkt (vz.), mit Rahmen und zweiflügeligen Drehflügeln (2FI), schwenkbaren Schutzgittern (Lochblech mit quadratischer Perforierung), Acrylverglasung, Exzenterverschluss, für Vorhangschloss gerichtet.

- A Stahlkellerfenster vz.2FI 80x50cm ST**
- B Stahlkellerfenster vz.2FI 80x60cm ST**
- C Stahlkellerfenster vz.2FI 100x50cm ST**
- D Stahlkellerfenster vz.2FI 100x60cm ST**
- E Stahlkellerfenster vz.2FI 100x80cm ST**

31.02 10

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Kellerfenster verzinkt, für eine kunststoffbeschichtete Ausführung.

- A Az verz.Kellerf.Kunst.besch. ST**
- Betrifft: ___

31.02 11

Kellerfenster aus Stahlblech mit ausgeschnittenem Lüftungsmuster, gemäß Altbestand.

- A Kellerfe.m.Lüftungsmuster 1FI ST**
Einflügelig.
Stocklichte: ___
Aufteilung/Skizze: ___
- B Kellerfe.m.Lüftungsmuster 2FI ST**
Zweiflügelig.
Stocklichte: ___
Aufteilung/Skizze: ___

31.03 Stahl-Gitter

31.03 01

Fenstergitter aus Stahl, verzinkt (vz), gemäß Skizze.

- A St-Fenstergitter vz.gem.Skizze b.0,5m2 ST**
Bis zu einer Größe von 0,5 m2.
Art/Skizze: ___
- B St-Fenstergitter vz.gem.Skizze ü.0,5-1m2 ST**
Größe über 0,5 bis 1 m2.
Art/Skizze: ___
- C St-Fenstergitter vz.gem.Skizze ü.1-1,5m2 ST**
Größe über 1 bis 1,5 m2.
Art/Skizze: ___

<p>D St-Fenstergitter vz.gem.Skizze ü.1,5-2m2 ST Größe über 1,5 bis 2 m2. Art/Skizze: _ _ _</p> <hr/> <p>31.03 02 Schutzgitter aus Stahl vor Fenstertüren ohne oder mit niedrigem Parapett, verzinkt (vz).</p> <p>A St-Gitter Fenstertür Mauerwerkmontage vz. ST Vor der Fassade im Mauerwerk befestigt. Durchzug oben: _ _ _ Durchzug unten: _ _ _ Sprossen/Füllung: _ _ _ Handlauf: _ _ _ Beschichtung/Sonstiges: _ _ _</p> <p>B St-Gitter Fenstertür Leibungs-/Stockmont.vz ST An der Fenstertürnische mit Konsolen aus Flachstahl und mit Distanzstücken aus Formrohr, im Baukörper und am Stock befestigt. Durchzug oben: _ _ _ Durchzug unten: _ _ _ Sprossen/Füllung: _ _ _ Handlauf: _ _ _ Beschichtung/Sonstiges: _ _ _</p> <hr/> <p>31.04 Stahl-Geländer</p> <p>Alle Stahl-Geländer sind 1 m hoch und als Absturzsicherungen für Wohngebäude, Wohnhäuser, Krankenhäuser, Hotels und Beherbergungsbetriebe sowie bei Büroflächen in bestehenden Gebäuden geeignet (Nutzungskategorie A und B1 gemäß ÖNORM B 1991) und für eine waagrechte Nutzlast von $q_k = 0,5 \text{ kN/m}$ (in Holmhöhe) bemessen (Profilquerschnitte, Verankerungen und Schweißnähte).</p> <hr/> <p>31.04 10 Außen-Stahlgeländer verzinkt (vz.) aus Formrohr (FR) mit Sprossen. Im Einheitspreis ist das Befestigen der Geländesteher am Untergrund, einschließlich der Grundplatte, angeschweißtem Anschlussbund für Abdichtungsanschluss und der Befestigungsmittel einkalkuliert.</p> <p>A A-St-Geländ.vz.waagr.40x40 m.Spr. m Waagrecht, Steher: 40 x 40/3 mm Handlauf: 40 x 40/2 mm Durchzug unten: 40 x 20/2 mm Sprossen: 20 x 20/2 mm</p> <p>B A-St-Geländ.vz.steig.40x40 m.Spr. m Steigend, Steher: 40 x 40/3 mm Handlauf: 40 x 40/2 mm Durchzug unten: 40 x 20/2 mm Sprossen: 20 x 20/2 mm</p> <p>X A-St-Geländ.vz.waagr.FR.m.Spr. m Waagrecht, Steher: _ _ _ Handlauf: _ _ _ Durchzug: _ _ _ Sprossen: _ _ _</p>	<p>Z A-St-Geländ.vz.steig.FR.m.Spr. m Steigend, Steher: _ _ _ Handlauf: _ _ _ Durchzug: _ _ _ Sprossen: _ _ _</p> <hr/> <p>31.04 11 Außen-Stahlgeländer verzinkt (vz), waagrecht, aus Formrohr (FR.) für Füllungen oder Beplankung gerichtet. Im Einheitspreis ist das Befestigen der Geländesteher am Untergrund, einschließlich der Grundplatte, angeschweißtem Anschlussbund für Abdichtungsanschluss und der Befestigungsmittel einkalkuliert.</p> <p>A A-St-Geländ.vz.waagr40x40 m.Glasf. m Füllungrahmen aus Falzstegrohr 34/14 und mit Glashalteleisten, an jedem Steher mindestens zweimal befestigt Steher: 40 x 40/3 mm Handlauf: 40 x 40/2 mm</p> <p>B A-St-Geländ.vz.waagr.40x40 Krippg. m Eingesetzter Rahmen aus verzinktem Rundeisen D = 12 mm mit eingestricktem, verzinktem Krippgitter Steher: 40 x 40/3 mm Handlauf: 40 x 40/2 mm Durchzug unten 40 x 40/2 mm</p> <p>C A-St-Geländ.vz.waag.40x40 Stabilg. m Füllung mit verzinktem Stabilgitter, Maschenweite 40 x 40 mm Steher: 40 x 40/3 mm Handlauf: 40 x 40/2 mm Durchzug unten 40 x 40/2 mm</p> <p>D A-St-Geländ.vz.waagr.50x50 Stabilg. m Füllung mit verzinktem Stabilgitter, Maschenweite 50 x 50 mm Steher: 40 x 40/3 mm Handlauf: 40 x 40/2 mm Durchzug unten 40 x 40/2 mm</p> <p>E A-St-Geländ.vz.waagr.FR.Füllung m Füllung/Befestigungsart: _ _ _ Steher: _ _ _ Handlauf: _ _ _ Durchzug: _ _ _</p> <hr/> <p>31.04 12 Außen-Stahlgeländer verzinkt (vz.), steigend, aus Formrohr (FR), für Füllungen oder Beplankung gerichtet. Im Einheitspreis ist das Befestigen der Geländesteher am Untergrund, einschließlich der Grundplatte, angeschweißtem Anschlussbund für Abdichtungsanschluss und der Befestigungsmittel einkalkuliert.</p> <p>A A-St-Geländ.vz.steig.40x40 Glasf. m Füllungrahmen aus Falzstegrohr verzinkt 34/14 und mit Glashalteleisten, an jedem Steher mindestens zweimal befestigt Steher: 40 x 40/3 mm Handlauf: 40 x 40/2 mm</p>
--	---

- B A-St-Geländ.vz.steig.40x40 Krippg.** **m**
 Eingesetzter Rahmen aus verzinktem Rundeisen D = 12 mm mit eingestricktem, verzinktem Krippgitter
 Steher: 40 x 40/3 mm
 Handlauf: 40 x 40/2 mm
 Durchzug unten 40 x 40/2 mm
- C A-St-Geländ.vz.steig40x40 Stabilg.** **m**
 Füllung mit verzinktem Stabilgitter, Maschenweite 40 x 40 mm
 Steher: 40 x 40/3 mm
 Handlauf: 40 x 40/2 mm
 Durchzug unten 40 x 40/2 mm
- D A-St-Geländ.vz.steig50x50 Stabilg.** **m**
 Füllung mit verzinktem Stabilgitter, Maschenweite 50 x 50 mm
 Steher: 40 x 40/3 mm
 Handlauf: 40 x 40/2 mm
 Durchzug unten 40 x 40/2 mm
- E A-St-Geländ.vz.steig.FR.Füllung** **m**
 Füllung/Befestigungsart: ___
 Steher: ___
 Handlauf: ___
 Durchzug: ___

31.04 14

Außen-Stahlgeländer verzinkt (vz), aus Rohrprofilen als Trenn- oder Schutzgeländer. Einschließlich Ausbilden von Rohrbögen an den Rohrenden ohne Unterschied, ob waagrecht oder steigend.

Im Einheitspreis ist das Befestigen der Geländesteher am Untergrund, einschließlich der Grundplatte, angeschweißtem Anschlussbund für Abdichtungsanschluss und der Befestigungsmittel einkalkuliert.

- A A-St-Geländer Rohr D42 1Durchz.** **m**
 Steher: Rohr D= 42,5 mm
 Handlauf: Rohr D= 42,5 mm
 Durchzug: Rohr D= 32 mm
 Rohrbogen: 3 D
- B A-St-Geländer Rohr D50 1Durchz.** **m**
 Steher: Rohr D= 51 mm
 Handlauf: Rohr D= 51 mm
 Durchzug: Rohr D= 42,5 mm
 Rohrbogen: ___
- C A-St-Geländer Rohr** **m**
 Steher: ___
 Handlauf: ___
 Durchzug: ___
 Rohrbogen: ___

31.04 15

Aufzahlung (Az) auf die Position Außengeländer verzinkt ohne Unterschied der Art, für die Befestigung der Steher seitlich anstatt am Boden.

- A Az A-St-Geländ.seitl.Befest.** **ST**
 Einschließlich etwaigem, verzinktem Distanzstück oder einer gebogenen Ausführung mit Wasserabweiser. Abgerechnet wird die Anzahl der seitlichen Befestigungen.

31.04 16

Stiepengeländer im Gebäude (I-) aus Stahl-Formrohr mit senkrechten Sprossen.

- A I-St-Stiegen-Geländ.Sprosse 20x20 waagr.** **m**
 Waagrecht verlaufend (z.B. Podest),
 Steher: 40 x 40/3 mm
 Handlauf aus Flachstahl für Holz- oder PVC-Belag, mit Zwischenstützen auf dem oberen Durchzug
 Durchzug: oben und unten aus 30 x 30/2 mm
 Sprossen: 20 x 20/2 mm
 Oberflächenbehandlung: ___
- B I-St-Stiegen-Geländ.Sprosse 20x20 steig.** **m**
 Steigend,
 Steher: 40 x 40/3 mm
 Handlauf aus Flachstahl für Holz- oder PVC-Belag, mit Zwischenstützen auf dem oberen Durchzug
 Durchzug: oben und unten aus 30 x 30/2 mm
 Sprossen: 20 x 20/2 mm
 Oberflächenbehandlung: ___
- D I-St-Stiegen-Geländ.Formr.Sprosse waagr.** **m**
 Waagrecht,
 Steher: ___
 Handlauf: ___
 Durchzug: ___
 Sprossen: ___
 Oberflächenbehandlung: ___
- E I-St-Stiegen-Geländ.Formr.Sprosse steig.** **m**
 Steigend,
 Steher: ___
 Handlauf: ___
 Durchzug: ___
 Sprossen: ___
 Oberflächenbehandlung: ___

31.04 17

Geländer waagrecht im Gebäude (I-) aus Stahl-Formrohr, für Füllungen gerichtet.

- A I-ST-Geländ.40x40+Füllungsr.waagr.** **m**
 Steher: 40 x 40/3 mm
 Handlauf aus Flachstahl für Holzhandlauf oder PVC-Überzug, Füllungsrahmen aus Falzstegrohr 34/15 mm, mit Glashalteleisten
 Oberflächenbehandlung: ___
- B I-ST-Geländ.40x40 Krippg.waagr.** **m**
 Eingesetzter Rahmen aus Rundeisen D= 12 mm mit eingestricktem Krippgitter
 Steher: 40 x 40/3 mm
 Handlauf aus Flachstahl für Holzhandlauf oder PVC-Überzug
 Oberflächenbehandlung: ___
- C I-ST-Geländ.40x40 Stabilg.waagr.** **m**
 Füllung mit Stabilgitter, Maschenweite 40 x 40 mm
 Steher: 40 x 40/3 mm
 Handlauf aus Flachstahl für Holzhandlauf oder PVC-Überzug
 Oberflächenbehandlung: ___

<p>E I-ST-Geländ.Formr+Füllung waagr. m Steher: ___ Handlauf: ___ Durchzug: ___ Für Füllung aus: ___ Befestigung der Füllung: ___ Oberflächenbehandlung: ___</p>	<p>31.04 21 Stützen für die Befestigung von Handläufen aus Brettern, mindestens D= 20 mm mit Befestigungsplatte 120 x 80 mm mit zwei versenkten Bohrungen.</p>
<hr/>	
<p>31.04 18 Geländer steigend im Gebäude (I-) aus Formrohr, für Füllungen gerichtet.</p> <p>A I-ST-Geländ.40x40+Füllungsr.steig. m Steher: 40 x 40/3 mm Handlauf aus Flachstahl für Holzhandlauf oder PVC-Überzug, Füllungsrahmen aus Falzstegrohr, Kammermaß 34/15 mm, mit Glashalteleisten Oberflächenbehandlung: ___</p> <p>B I-ST-Geländ.40x40 Krippg.steig. m Eingesetzter Rahmen aus Rundeisen D= 12 mm mit eingestricktem Krippgitter Steher: 40 x 40/3 mm Handlauf aus Flachstahl für Holzhandlauf oder PVC-Überzug Oberflächenbehandlung: ___</p> <p>C I-ST-Geländ.40x40 Stabilg.steig. m Füllung mit Stabilgitter, Maschenweite 40 x 40 mm Steher: 40 x 40/3 mm Handlauf aus Flachstahl für Holzhandlauf oder PVC-Überzug Oberflächenbehandlung: ___</p> <p>E I-ST-Geländ.Formr+Füllung.steig. m Steher: ___ Handlauf: ___ Durchzug: ___ Für Füllung aus: ___ Befestigung der Füllung: ___ Oberflächenbehandlung: ___</p>	<p>A Stütze f.Handlauf m.Holzbrett ST</p> <p>31.04 22 Brüstungsholmgeländer auf Mauer-, Beton- oder Holzbrüstungen. Befestigung mit Grundplatte.</p> <p>A Brüstungsgeländer Rohr D30 m Steher und Handlauf aus Rohr D= 30 mm.</p> <p>B Brüstungsgeländer Rohr D42,5 m Steher und Handlauf aus Rohr D= 42,5 mm.</p> <p>C Brüstungsgeländer Rohr D51 m Steher und Handlauf aus Rohr D= 51 mm.</p> <p>E Brüstungsgeländer m Steher: ___ Handlauf: ___</p>
<hr/>	
<p>31.04 20 Wandseitiger Handlauf einschließlich aller Befestigungsmittel.</p> <p>A Handl.aus geradem Flachst.30/8 m Stützen aus Rundstahl, gebogen, mit Abdeckrosetten, mit aufgesetztem Flacheisen 30/8 mm, für Holzhandlauf oder PVC-Überzug.</p> <p>B Handl.aus geradem Flachst.40/8 m Stützen aus Rundstahl, gebogen, mit Abdeckrosetten, mit aufgesetztem Flacheisen 40/8 mm, für Holzhandlauf oder PVC-Überzug.</p> <p>C Handlauf gerade Rohr D30 m Stützen aus Rundstahl, gebogen, mit Abdeckrosetten, mit aufgesetztem Handlauf aus Rohr D= 30/2 mm.</p> <p>D Handlauf gerade Rohr D42,5 m Stützen aus Rundstahl, gebogen, mit Abdeckrosetten, mit aufgesetztem Handlauf aus Rohr D= 42,5/2 mm. Sonstiges/Skizze: ___</p> <p>E Handlauf gerade Rohr D51 m Stützen aus Rundstahl, gebogen, mit Abdeckrosetten, mit aufgesetztem Handlauf aus Rohr D= 51 mm.</p>	<p>31.04 25 Aufzählung (Az) auf die Positionen Handläufe.</p> <p>A Az Handl.Flachstahl Enden ST Aus Flach- oder Rundstahl, für nach unten gebogene Enden.</p> <p>B Az Handl.Flachst.ger.Bogen ST Aus Flach- oder Rundstahl, für die Ausbildung von Handlaufbögen gerade (ohne Steigung), bis 180 Grad.</p> <p>C Az Handl.Flachst.steig.Bog. ST Aus Flach- oder Rundstahl, für die Ausbildung von Handlaufbögen mit Steigung, bis 180 Grad.</p> <p>D Az Handl.Rohr Enden ST Aus Rohrprofil ohne Unterschied des Durchmessers, für nach unten gebogene Enden.</p> <p>E Az Handl.Rohr ger.Bogen ST Aus Rohrprofil ohne Unterschied des Durchmessers, für die Ausbildung von Handlaufbögen gerade (ohne Steigung), bis 180 Grad.</p> <p>F Az Handl.Rohr steig.Bogen ST Aus Rohr ohne Unterschied des Durchmessers, für die Ausbildung von Handlaufbögen mit Steigung, bis 180 Grad.</p> <p>G Az Handl.Flachst.gekrümmt m Aus Flach- oder Rundstahl, für eine gekrümmte Ausführung.</p> <p>H Az Handl.Rohr gekrümmt m Aus Rohrprofil ohne Unterschied des Durchmessers, für eine gekrümmte Ausführung.</p>
<hr/>	
<p>31.04 26 Aufzählung (Az) auf die Positionen Handläufe, für das Liefern und Überziehen der Flacheisen mit PVC-Handlauf. Ohne Unterschied, ob gerade oder gekrümmt, gemessen die längere Seite.</p> <p>A Az Handlauf PVC Überzug m In Standardfarbe (ohne Aufpreis des Herstellers) nach Wahl des Auftraggebers.</p>	<p><i>Kommentar:</i></p> <p><i>Handläufe aus Holz sind in der LG 37 zu finden oder frei zu formulieren.</i></p>

31.05 Stahl-Sicherheitsgeländer

In der Folge werden unter Stahl-Sicherheitsgeländern Absturzsicherungen in Bürogebäuden, bei Flächen mit Personenansammlungen oder bei Verkaufsflächen (Nutzungskategorie B2 und C - außer C5 - und D gemäß ÖNORM B 1991) verstanden. Stahl-Sicherheitsgeländer werden vom Auftragnehmer für eine waagrechte Nutzlast von $q_k = 1 \text{ kN/m}$ (in Holmhöhe) (Profilquerschnitte, Verankerungen und Schweißnähte) bemessen und ausgeführt.

Unbeschadet der statischen Erfordernis werden Holme und Durchzüge von Sicherheitsgeländern mindestens mit einem Durchmesser von 35 mm und mit einer Wanddicke von 3 mm oder in statisch gleichwertiger Ausführung hergestellt.

Die Ausführung der Schweißnähte erfolgt gemäß Güteklasse 2 nach ÖNORM M 7812. Der Befähigungsnachweis wird auf Anforderung des Auftraggebers unverzüglich vorgelegt.

Kommentar:

Stahl-Sicherheitsgeländer für die Nutzungskategorie C5 sind als Absturzsicherung bei (hochgelegenen) Flächen mit möglichem Menschengedränge (z.B. in Gebäuden mit öffentlichen Veranstaltungen oder Sporthallen mit Tribünen) gemäß Norm für eine waagrechte Nutzlast in Holmhöhe von $q_k = 3 \text{ kN/m}$ zu bemessen und bei Bedarf frei zu formulieren. Der statische Nachweis betrifft die gesamte Standsicherheit einschließlich aller Profile, Verankerungen und Schweißnähte.

31.05 01

Außen-Stahl-Sicherheitsgeländer verzinkt (vz.) mit Sprossen, nach statischem Erfordernis. Im Einheitspreis ist das Befestigen der Geländesteher am Untergrund, einschließlich der Grundplatte, angeschweißtem Anschlussbund für Abdichtungsanschluss und der Befestigungsmittel einkalkuliert.

- A A-Sicherheitsgeländer vz.waagrecht** **m**
Waagrecht.
- B A-Sicherheitsgeländer vz.steigend** **m**
Steigend.

31.05 02

Außen-Sicherheitsgeländer aus nicht rostendem Stahl (NIRO) mit Sprossen, nach statischem Erfordernis. Im Einheitspreis ist das Befestigen der Geländesteher am Untergrund, einschließlich der Grundplatte, angeschweißtem Anschlussbund für Abdichtungsanschluss und der Befestigungsmittel einkalkuliert.

- A A-NIRO-Sicherheitsgeländer waagrecht** **m**
Waagrecht.
- B A-NIRO-Sicherheitsgeländer vz.steigend** **m**
Steigend.

31.05 03

Sicherheits-Stieggeländer im Gebäude (I-) mit senkrechten Sprossen, nach statischem Erfordernis.

- A I-Sicherheits-Stieggeländer waagrecht** **m**
Waagrecht.
Oberflächenbehandlung: _ _ _
- B I-Sicherheits-Stieggeländer steigend** **m**
Steigend.
Oberflächenbehandlung: _ _ _

31.05 04

Sicherheits-Stieggeländer aus NIRO im Gebäude (I-) mit senkrechten Sprossen, nach statischem Erfordernis.

- A I-NIRO-Sicherheits-Stieggeländer waagr.** **m**
Waagrecht.
- B I-NIRO-Sicherheits-Stieggeländer steigend** **m**
Steigend.

31.05 05

Aufzählung (Az) auf die Position Sicherheitsgeländer ohne Unterschied der Art, für die Befestigung der Steher seitlich anstatt am Boden.

- A Az Sicherheits-Geländ.seitl.Befest.** **ST**
Einschließlich etwaigem Distanzstück oder einer gebogenen Ausführung mit Wasserabweiser.
Abgerechnet wird die Anzahl der Befestigungen.

31.06 St-Treppen,-Leitern,-Laufstege,-Gitterroste

Bei nicht rechtwinkligen Bauteilen, die nach dem Flächenmaß abgerechnet werden, wird das Ausmaß nach dem kleinsten umschriebenen Rechteck ermittelt. L-, T-, oder X-förmige Flächen werden bei der Ausmaßfeststellung in Teilflächen zerlegt, die Einzelflächen der umschriebenen Rechtecke werden summiert.

31.06 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 31.06 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.06 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:
- B Material zu 31.06 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.06 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben

erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

31.06 01

Einläufige gerade Stahlterrappe, Geschoßhöhe bis 3,2 m, bestehend aus Seitenwangen aus gekanteten Stahlblechprofilen mit eingeschaubten Gitterroststufen und verstärkter Antrittskante, einschließlich aller Befestigungsmittel und etwaiger Grundplatten. Abgerechnet wird je Stiegenlauf.

- A St.Treppe Blechwan.G-rost.700** ST
Gitterrostbreite 700 mm.
Stufenanzahl: _ _ _
- B St.Treppe Blechwan.G-rost.800** ST
Gitterrostbreite 800 mm.
Stufenanzahl: _ _ _
- C St.Treppe Blechwan.G-rost.900** ST
Gitterrostbreite 900 mm.
Stufenanzahl: _ _ _
- D St.Treppe Blechwan.G-rost.1000** ST
Gitterrostbreite 1000 mm.
Stufenanzahl: _ _ _
- E St.Treppe Blechwan.G-rost.1200** ST
Gitterrostbreite 1200 mm.
Stufenanzahl: _ _ _

31.06 02

Leiter in ortsfester Ausführung aus verzinktem Stahl, Holme 60/40 mm, Abstand der Holme 400 mm, Sprossen aus Rohr 30 mm, Sprossenabstand 300 mm, einschließlich Befestigungsmittel.

- A Verz.Leiter ortsfest 2-2,5m hoch** ST
- B Verz.Leiter ortsfest ü.2,5-3m hoch** ST
- C Verz.Leiter ortsfest ü.3-3,5m hoch** ST
- D Verz.Leiter ortsfest ü.3,5-4m hoch** ST
- X Verz.Leiter ortsfest Höhe lt.Angabe** ST
Höhe: _ _ _

31.06 03

Aufzahlungen (Az) auf die Positionen Leiter in ortsfester Ausführung aus verzinktem Stahl.

- A Az Verz.Leiter ortsfest+verlängerte Holme** ST
Für eine Verlängerung beider Holme als Austrittshandlauf, mindestens 800 mm über der letzten Sprosse.
- B Az Verz.Leiter Schutzkorb** m
Für eine Ausführung mit Schutzkorb bestehend aus drei senkrecht durchlaufenden Stahlprofilen mit Ringen im Abstand von höchstens 1000 mm, aus Flachstahl mindestens 40/6 mm. Abgerechnet wird die Länge der ausgeführten Schutzeinrichtung ohne Unterschied der Anzahl der ausgestatteten Leitern.

31.06 20

Laufsteg für Schrägdächer liefern und montieren, bestehend aus Winkelprofilen 60 x 40/4 mm, einschließlich Gitterrost, Tragstab 25/2 mm, Maschenweite 30 x 30 mm. Queraussteifungen in der Höhe der Gitterroste. Breite des Steges 600 mm. Alle Teile feuerverzinkt, aber ohne Einbindung in die Dachhaut. Einschließlich Befestigen der Stützen.

- A Verz.Laufsteg+Rost Dachn.b.30** m
Bei einer Dachneigung bis 30 Grad.
Art der Dachdeckung: _ _ _
- B Verz.Laufsteg+Rost Dachn.ü.30-45** m
Bei einer Dachneigung über 30 bis 45 Grad.
Art der Dachdeckung: _ _ _
- C Verz.Laufsteg+Rost Dachn.ü.45** m
Bei einer Dachneigung über 45 Grad.
Art der Dachdeckung: _ _ _

31.06 21

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Laufsteg, alle Teile verzinkt.

- A Az Laufsteg Geländer verz.** m
Für die Lieferung und Montage von Geländer mit Fußleiste und zwei Durchzügen, Steher und Holm aus Winkeleisen mindestens 40 x 40/4 mm, Durchzug aus Rundstahl 14 mm.
- B Az Laufsteg f.Stufe verz.** ST
Für eingebaute Stufe mit Gitterrost.
- C Az Laufsteg f.3.Durchzug verz.** m
Für einen dritten Durchzug aus Rundstahl 14 mm.

31.06 28

Winkelrahmen aus verzinktem Stahl zum Einbetonieren, für Gitterroste, einschließlich Befestigungsglaschen, nur liefern. Abgerechnet wird im Umfang.

- A Winkelrahm.verz.nur lief.b.35** m
Für Gitterroste bis 35 mm hoch.
- B Winkelrahm.verz.nur lief.ü.35-50** m
Für Gitterroste über 35 bis 50 mm hoch.
- C Winkelrahm.verzinkt nur lief.** m
Für Gitterroste mit einer Höhe von: _ _ _

Kommentar:

Winkelrahmen als tragendes Element ist mit Angaben der Befestigungsart, Untergrund und etwaiger Beigabe einer Skizze frei zu formulieren.

31.06 30

Gitterrost, Prüfkraft 15 kN, aus verzinktem Stahl mit Umrandung, ohne Rahmen. Liefern und in die bereits versetzten Rahmen einlegen.

- A Gitterrost 15kN 30x30 Tragst.500** m2
Maschenweite 30 x 30 mm. Tragstablänge bis 500 mm.
- B Gitterrost 15kN 30x30 Tragst.800** m2
Maschenweite 30 x 30 mm. Tragstablänge über 500 bis 800 mm.
- C Gitterrost 15kN 30x30 Tragst.1000** m2
Maschenweite 30 x 30 mm. Tragstablänge über 800 bis 1000 mm.

- D Gitterrost 15kN 30x30 Tragst.1200** m2
Maschenweite 30 x 30 mm. Tragstablänge über 1000 bis 1200 mm.
- X Gitterrost 15kN lt.Angabe** m2
Maschenweite: ___
Tragstablänge: ___

31.06 31

Gitterrost, Prüfkraft 125 kN, aus verzinktem Stahl mit Umrandung, ohne Rahmen. Liefern und in die bereits versetzten Rahmen einlegen.

- A Gitterrost 125kN 30x30 Tragst.500** m2
Maschenweite 30 x 30 mm. Tragstablänge bis 500 mm.
- B Gitterrost 125kN 30x30 Tragst.800** m2
Maschenweite 30 x 30 mm. Tragstablänge über 500 bis 800 mm.
- C Gitterrost 125kN 30x30 Tragst.1000** m2
Maschenweite 30 x 30 mm. Tragstablänge über 800 bis 1000 mm.
- D Gitterrost 125kN 30x30 Tragst.1200** m2
Maschenweite 30 x 30 mm. Tragstablänge über 1000 bis 1200 mm.
- X Gitterrost 125kN lt.Angabe** m2
Maschenweite: ___
Tragstablänge: ___

31.06 32

Gitterrost, Prüfkraft 250 kN, aus verzinktem Stahl mit Umrandung, ohne Rahmen. Liefern und in die bereits versetzten Rahmen einlegen.

- A Gitterrost 250kN 30x30 Tragst.500** m2
Maschenweite 30 x 30 mm. Tragstablänge bis 500 mm.
- B Gitterrost 250kN 30x30 Tragst.800** m2
Maschenweite 30 x 30 mm. Tragstablänge über 500 bis 800 mm.
- C Gitterrost 250kN 30x30 Tragst.1000** m2
Maschenweite 30 x 30 mm. Tragstablänge über 800 bis 1000 mm.
- D Gitterrost 250kN 30x30 Tragst.1200** m2
Maschenweite 30 x 30 mm. Tragstablänge über 1000 bis 1200 mm.
- X Gitterrost 250kN lt.Angabe** m2
Maschenweite: ___
Tragstablänge: ___

31.06 33

Gitterrost, Prüfkraft 400 kN, aus verzinktem Stahl mit Umrandung, ohne Rahmen. Liefern und in die bereits versetzten Rahmen einlegen.

- A Gitterrost 400kN 30x30 Tragst.500** m2
Maschenweite 30 x 30 mm. Tragstablänge bis 500 mm.
- B Gitterrost 400kN 30x30 Tragst.800** m2
Maschenweite 30 x 30 mm. Tragstablänge über 500 bis 800 mm.
- C Gitterrost 400kN 30x30 Tragst.1000** m2
Maschenweite 30 x 30 mm. Tragstablänge über 800 bis 1000 mm.
- D Gitterrost 400kN 30x30 Tragst.1200** m2
Maschenweite 30 x 30 mm. Tragstablänge über 1000 bis 1200 mm.

- X Gitterrost 400kN lt.Angabe** m2
Maschenweite: ___
Tragstablänge: ___

31.06 42

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Gitterroste.

- A Az Gitterr.Sicherung Ausheb.** ST
Für eine Sicherung gegen Herausheben. Abgerechnet wird die Anzahl der Sicherungen.
- B Az Gitterr.Klammern** ST
Für das Befestigen mit verzinkten Klammern. Abgerechnet wird die Anzahl der Klammern.
- C Az Gitterr.gerade Ausschn.** ST
Für einen geraden Ausschnitt, einschließlich Einfassung.
- D Az Gitterr.figural Ausschn.** ST
Für einen figuralen Ausschnitt, einschließlich Einfassung.

31.06 45

Rinnenabdeckung aus Riffelblech einschließlich Rahmen und Anhebevorrichtung, durch mittige, versenkbare Öse oder Gleichwertiges.

- A Rinnenabd.Riffelbl.125kN 300** m2
Verzinkt, Prüfkraft 125 kN, bis zu einer Rinnenbreite von 300 mm.
- B Rinnenabd.Riffelbl.250kN b.300** m2
Verzinkt, Prüfkraft 250 kN, bis zu einer Rinnenbreite von 300 mm.
- C Rinnenabd.Riffelbl.400kN b.300** m2
Verzinkt, Prüfkraft 400 kN, bis zu einer Rinnenbreite von 300 mm.

31.06 46

Schachtabdeckung (Scha.abd.) aus Riffelblech einschließlich Rahmen und Anhebevorrichtung, durch mittige, versenkbare Öse oder Gleichwertiges.

- A Scha.abd.Riffelbl.125kN 400x600** ST
Verzinkt, Prüfkraft 125 kN, Nenngröße (Rahmenlichte) 400 x 600 mm.
- B Scha.abd.Riffelbl.125kN 600x600** ST
Verzinkt, Prüfkraft 125 kN, Nenngröße (Rahmenlichte) 600 x 600 mm.

31.06 47

Schachtabdeckungen (Scha.abd.) aus Riffelblech, einschließlich Rahmen und Anhebevorrichtung.

- A Scha.abd.Riffelbl.250kN 400x600** ST
Verzinkt, Prüfkraft 250 kN, Nenngröße (Rahmenlichte) 400 x 600 mm.
- B Scha.abd.Riffelbl.250kN 600x600** ST
Verzinkt, Prüfkraft 250 kN, Nenngröße (Rahmenlichte) 600 x 600 mm.

31.06 48

Schachtabdeckungen (Scha.abd.) aus Riffelblech, einschließlich Rahmen und Anhebevorrichtung.

- A Scha.abd.Riffelbl.400kN 400x600** ST
Verzinkt, Prüfkraft 400 kN, Nenngröße (Rahmenlichte) 400 x 600 mm.

B Scha.abd.Riffelbl.400kN 600x600 **ST**
 Verzinkt, Prüfkraft 400 kN, Nenngröße (Rahmenlichte)
 600 x 600 mm.

31.06 50

Aufzählung (Az) auf die Positionen Schacht- und Rinnenabdeckungen mit Riffelblech.

A Az Abdeckung klappbar **ST**

Für eine klappbare Ausführung mit zwei Bändern und mit Überschlagsicherung. Abgerechnet wird die Anzahl der Abdeckungen.

B Az Abdeckung Zungenverschl. **ST**

Für einen Zungenverschluss. Betätigung durch Steckschlüssel.

C Az Abdeck.Randaussparung **ST**

Für eine Randaussparung.

Art/Größe: _ _ _

D Az Abdeck.Aussparung mittig **ST**

Für eine Aussparung innerhalb des Deckels.

Art/Größe: _ _ _

31.06 51

Zubehör zu den Gitterrosten.

A Steckschlüssel **ST**

Steckschlüssel für die Betätigung der Zungenverschlüsse.

B Hakengriff **ST**

Hakengriff zum Anheben der Deckel.

31.07 Traforaumausstattung

Alle Bauteile werden gemäß den Vorschriften des zuständigen Elektrizitätsversorgungsunternehmens (EVU) ausgeführt.

Bei Abdeckungen von Kabelkanälen wird das Ausmaß nach dem kleinsten umschriebenen Rechteck ermittelt. L-, T-, oder X-förmige Flächen werden bei der Ausmaßfeststellung in Teilflächen zerlegt, die Einzelausmaße der umschriebenen Rechtecke werden summiert.

31.07 01

Traforaumtür liefern und montieren.

A Traforaumtür 1-FI. **ST**

Einflügelig,

Stocklichte: _ _ _

Zuständige EVU/Standort: _ _ _

B Traforaumtür 2-FI. **ST**

Zweiflügelig mit Türtreibriegel mit Gestänge.

Stocklichte/Teilung: _ _ _

Zuständige EVU/Standort: _ _ _

C Trafo-Transport+Lüft.1FI **ST**

Transporttür einflügelig, mit Lüftungsschlitzen in der oberen und unteren Türblatthälfte.

Stocklichte: _ _ _

Zuständige EVU/Standort: _ _ _

D Trafo-Transport+Lüft.2FI **ST**

Transporttür zweiflügelig, mit Lüftungsschlitzen in der oberen und unteren Türblatthälfte.

Stocklichte: _ _ _

Zuständige EVU/Standort: _ _ _

E Trafo-Transport+Lüft+abnFüll.2FI **ST**

Transporttür zweiflügelig, mit Lüftungsschlitzen in der oberen und unteren Türblatthälfte und abnehmbarer Türfüllung 70 x 100 cm im Stehflügel.

Stocklichte/Teilung: _ _ _

Zuständige EVU/Standort: _ _ _

31.07 02

Lüftungsjalousie in Wänden, feststehend, liefern und in vorbereiteter Öffnung montieren.

A Lüftungsjalousie feststehend **ST**

Rahmen aus Profilstahl 40 x 40/2 mm, mit eingeschweißten Z-Lamellen aus Stahlblech 2 mm dick.

Rahmenaußenmaß: _ _ _

31.07 03

Lüftungsjalousie in Wänden, feststehend, mit inneren abnehmbaren Lüftungs-Lochblech liefern und in vorbereiteter Öffnung montieren. Winkelzarge aus 2 mm dickem Stahlblech, abgewinkelte Breite 120 mm, mit eingeschweißten Z-Lamellen 1,5 mm dick, Lüftungslochgitter aus mindestens 1 mm dickem Stahlblech. Einschließlich Rahmen aus Flachstahl 20/4 mm an die Winkelzarge geschraubt.

A Lüftungsjal.1-f+Lochbl.abnehmb. **ST**

Mit einfachen (1f) Lüftungslamellen.

Rahmenaußenmaß: _ _ _

B Lüftungsjal.2-f+Lochbl.abnehmb. **ST**

Mit doppelten (2f) Lüftungslamellen.

Rahmenaußenmaß: _ _ _

31.07 04

Ölauffangbehälter verzinkt (vz), einschließlich Revisionsdeckel, nur liefern.

A Ölauffangbehält.vz.120x120x70 **ST**

120 x 120 x 70 cm.

Zuständige EVU/Standort: _ _ _

B Ölauffangbehält.vz.100x100x100 **ST**

100 x 100 x 100 cm.

Zuständige EVU/Standort: _ _ _

C Ölauffangbehält.vz.100x100x70 **ST**

100 x 100 x 70 cm.

Zuständige EVU/Standort: _ _ _

31.07 05

Riffelblechabdeckungen verzinkt (vz.) für Kabelkanal einschließlich Rahmen mit angeschweißten Pratzen, nur liefern. Rahmen aus Profilstahl 40 x 40/5 mm, Auflagenabschluss aus Flacheisen 20/5 mm, Riffelabdeckung 5 mm dick, Einzellänge höchstens 1000 mm, mit je einer Bohrung, Durchmesser 15 mm.

A Riffelblechabd.vz.n.lief.b.300 **m**

Breite bis 300 mm.

B Riffelblechabd.vz.n.l.ü.300-400 **m**

Breite über 300 bis 400 mm.

C Riffelblechabd.vz.n.l.ü.400-500 **m**

Breite über 400 bis 500 mm.

D Riffelblechabd.vz.n.lief.ü.500 **m2**

Breite über 500 mm.

31.07 06

Aufzahlung (Az) auf die Position Riffelblechabdeckung einschließlich Rahmen nur liefern.

- A Az Riffelbl-abd.n.i.f.versetz. m**
Für das Versetzen der Rahmen und Einpassen der Riffelblechabdeckungen. Abgerechnet wird die abgewinkelte Länge der Rahmen.

31.08 Systemtrennwände aus Stahl

Systemtrennwände (z.B. für Kellerabteile oder Dachböden) bestehen aus senkrechten Ständerprofilen und mindestens 3 waagrechten Tragprofilen, die mit senkrechten Stahllamellen beplankt sind, in verzinkter Ausführung.

Der Abstand der Stahllamellen zum Fußboden und zur Deckenuntersicht beträgt höchstens 80 mm.

Die Dimensionierung der Konstruktion und deren Befestigung erfolgt nach statischen Erfordernissen durch den Auftragnehmer.

Abgerechnet werden Systemtrennwände nach dem Flächenmaß, ermittelt aus der lichten Raumhöhe (eventuell verglichenes Höhenmittel) mal der abgewinkelten Länge im Grundriss. Öffnungen und Türen werden nicht abgezogen, sondern sind durch eine Aufzahlung geregelt.

31.08 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 31.08 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.08 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

- B Material zu 31.08 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.08 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

31.08 01

Systemtrennwand aus Stahl, Tragkonstruktion mit Stahllamellen beplankt in verzinkter Ausführung.

- A St-Systemtrennwand verz.ohne Profilabstand m2**
Blickdicht mit dicht gestoßenen Lamellen (ohne Profilabstand).
B St-Systemtrennwand verz.Profilabstand 50mm m2
Mit Profilabstand bis 50 mm.

31.08 02

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Systemtrennwand aus Stahl.

- A Az St-Systemtrennwand verz.f.Drehtüre ST**
Für eine Drehtüre (z.B. Kellerabteiltüre) mit aushängesicherten Bändern, ohne Unterschied der Durchgangslichte und Anschlagseite, mit Nummernschild nach Angabe des Auftraggebers, gerichtet für Vorhangschloss mit Arbe und Kloben, Beplankung entsprechend der Systemtrennwand.
B Az St-Systemtrennwand Ausschnitt ST
Für einen Ausschnitt bis 0,5 m2 (z.B. bei Leitungsdurchführung oder Unterzügen).
C Az St-Systemtrennwand Gewölbeanpassung m
Für die Anpassung des oberen Abschlusses an gewölbte Decken. Abgerechnet wird die angepasste projizierte Länge im Grundriss.

31.11 Standard-Zäune mit Gittergeflecht verzinkt

Verzinkte Ausführung (verz.):

Alle Teile des Zaunes werden aus Stahl mit verzinkter Oberfläche ausgeführt.

Der Auftragnehmer wählt den Querschnitt der Stützen/Steher (z.B. Winkel, Rundrohr, Kantrrohr).

Das Gittergeflecht wird aus mindestens 2,5 mm dickem Stahldraht, die Spanndrähte mindestens 3,8 mm dick ausgeführt.

Einkalkulierte Leistungen:

Im Einheitspreis der Zäune sind alle Halterungen für das Geflecht, Spanndrähte-Anzahl je nach Zaunhöhe im Abstand bis höchstens 500 mm, und alle Zwischenstützen im Abstand von höchstens 2,5 m einkalkuliert. Rohre und Hohlprofile werden oben wasserdicht verschlossen (abgedeckt).

Ecksteher, Endsteher:

Erforderliche Ecksteher und Endsteher sind durch Aufzahlungspositionen geregelt und werden nach der Anzahl in Stück abgerechnet.

Versetzen der Zaunsäulen:

Das Versetzen aller Zaun- und Türsäulen ist einschließlich etwaiger Abstützungen in die vorhandenen Fundamente, ohne Unterschied ob in Aussparungen oder Frischbeton, in die Einheitspreise einkalkuliert.

Standicherheit:

Die Säulenquerschnitte werden so gewählt, dass die Standicherheit gegeben ist. Eine etwaige verstärkte Ausführung für das Anbringen von Sichtschutzplanen ist durch eine Aufzählung geregelt.

Säulenlängen:

Die im Stichwort angegebenen Höhenmaße entsprechen der Gittergeflechthöhe. Die erforderlichen zusätzlichen Längen zum Einbetonieren, für den Spalt unter dem Geflecht und das Säulenende sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Rohre und Hohlprofile werden für die Führungshalterungen der Spanndrähte und für die Abstützungen nicht angebohrt.

Kommentar:

Aus Vereinfachungsgründen wurden aus den am Markt erhältlichen Ausführungen drei Standardtypen von Zäunen mit Gittergeflecht standardisiert. Andere Ausführungen können frei formuliert werden.

Zäune für Ballspielanlagen sind gemäß den zutreffenden Normen und Richtlinien frei zu formulieren.

Fundamente:

Das Erstellen der Fundamente für Zaunsäulen durch den Ersteller der Zaunanlage sind am Ende dieser ULG zu finden. Ansonsten kann der Aushub mit den Positionen der ULG 03.03 Aushub Fundamente, die Betonfundamente mit den Positionen der LG 07 Beton- und Stahlbetonarbeiten, ausgeschrieben werden.

31.11 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 31.11 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.11 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 31.11 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.11 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

31.11 01

Zaun mit Gittergeflecht, Maschenweite 50 x 50 mm, in verzinkter Ausführung.

A	Zaun Gittergeflecht verz.1m	m
B	Zaun Gittergeflecht verz.1,25m	m
C	Zaun Gittergeflecht verz.1,5m	m
D	Zaun Gittergeflecht verz.1,75m	m
E	Zaun Gittergeflecht verz.2m	m

31.11 02

Aufzählung (Az) auf die Position Zaun mit Gittergeflecht, Maschenweite 50 x 50 mm, in verzinkter Ausführung für die Anordnung eines Eckstehers, einschließlich beidseitiger Abstützung.

A	Az Zaun Gittergefchl.Ecksteher verz.1m	ST
B	Az Zaun Gittergefchl.Ecksteher verz.1,25m	ST
C	Az Zaun Gittergefchl.Ecksteher verz.1,5m	ST
D	Az Zaun Gittergefchl.Ecksteher verz.1,75m	ST
E	Az Zaun Gittergefchl.Ecksteher verz.2m	ST

31.11 03

Aufzählung (Az) auf die Position Zaun mit Gittergeflecht, Maschenweite 50 x 50 mm, in verzinkter Ausführung für die Anordnung eines Endstehers, einschließlich Abstützung.

A	Az Zaun Gittergefchl.Endsteher verz.1m	ST
B	Az Zaun Gittergefchl.Endsteher verz.1,25m	ST
C	Az Zaun Gittergefchl.Endsteher verz.1,5m	ST
D	Az Zaun Gittergefchl.Endsteher verz.1,75m	ST
E	Az Zaun Gittergefchl.Endsteher verz.2m	ST

31.11 05

Tür in verzinkter Ausführung, der Rahmen und die zwei Türsäulen aus Formrohr, Geflecht wie beim Zaun, beschlagen mit Türbändern, Schlosskasten, Schloss zweitourig für Zylinder gerichtet, mit Drücker und Schilderpaar.

A	Tür-verz.1,2/1m	ST
	Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 1 m.	
B	Tür-verz.1,2/1,25	ST
	Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 1,25 m.	
C	Tür-verz.1,2/1,5m	ST
	Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 1,5 m.	
D	Tür-verz.1,2/2m	ST
	Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 2 m.	

31.11 06

Tor in verzinkter Ausführung, zweiflügelig, die Flügelrahmen und die Torsäulen aus Formrohr, Geflecht wie beim Zaun, beschlagen mit Torbändern, Schlosskasten, Schloss zweitourig für Zylinder gerichtet, Drücker- und Schilderpaar sowie Treibriegel und Abstützung für den Stehflügel, Flügelgrößen gleich oder ungleich nach Wahl des Auftraggebers.

D Tor verz.2-flg.3x2m

ST

Lichte Breite bis 3 m, Höhe 2 m.

31.12 Standard-Zäune m.Gittergeflecht beschichtet

Beschichtete Ausführung (besch.):

Das Gittergeflecht, die Spanndrähte, alle Stützen und die Konstruktion etwaiger Türen und Tore sind aus Stahl mit pulverbeschichteter Oberfläche ausgeführt, das Befestigungsmaterial aus nicht rostendem Stahl (NIRO).

Der Auftragnehmer wählt den Querschnitt der Stützen/Steher (z.B. Winkel, Rundrohr, Kantrrohr).

Das Gittergeflecht wird aus Stahldraht mit einer Draht-Kerndicke von mindestens 2 mm, Spanndrähte mindestens 3,8 mm dick ausgeführt.

Einkalkulierte Leistungen:

Im Einheitspreis der Zäune sind alle Halterungen für das Geflecht, Spanndrähte-Anzahl je nach Zaunhöhe im Abstand bis höchstens 500 mm, und alle Zwischenstützen im Abstand von höchstens 2,5 m einkalkuliert. Rohre und Hohlprofile werden oben wasserdicht verschlossen (abgedeckt).

Ecksteher, Endsteher:

Erforderliche Ecksteher und Endsteher sind durch Aufzählungspositionen geregelt und werden nach der Anzahl in Stück abgerechnet.

Versetzen der Zaunsäulen:

Das Versetzen aller Zaun- und Türsäulen ist einschließlich etwaiger Abstützungen in die vorhandenen Fundamente, ohne Unterschied, ob in Aussparungen oder Frischbeton, in die Einheitspreise einkalkuliert.

Standsicherheit:

Die Säulenquerschnitte werden so gewählt, dass die Standsicherheit gegeben ist. Eine etwaige verstärkte Ausführung für das Anbringen von Sichtschutzplanen ist durch eine Aufzählung geregelt.

Säulenlängen:

Die im Stichwort angegebenen Höhenmaße entsprechen der Gittergeflechthöhe. Die erforderlichen zusätzlichen Längen zum Einbetonieren, für den Spalt unter dem Geflecht und das Säulenende sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Rohre und Hohlprofile werden für die Führungshalterungen der Spanndrähte und für die Abstützungen nicht angebohrt.

Kommentar:

Aus Vereinfachungsgründen wurden aus den am Markt erhältlichen Ausführungen drei Standardtypen von Zäunen mit Gittergeflecht standardisiert. Andere Ausführungen können frei formuliert werden.

Zäune für Ballspielanlagen sind gemäß den zutreffenden Normen und Richtlinien frei zu formulieren.

Fundamente:

Das Erstellen der Fundamente für Zaunsäulen durch den Ersteller der Zaunanlage sind am Ende dieser ULG zu finden. Ansonsten kann der Aushub mit den Positionen der ULG 03.03 Aushub Fundamente, die Betonfundamente mit den Positionen der LG 07 Beton- und Stahlbetonarbeiten, ausgeschrieben werden.

31.12 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 31.12 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 31.12 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

31.12 01

Zaun mit Gittergeflecht, in beschichteter Ausführung, Maschenweite 50 x 50 mm, Farbe grün.

A	Zaun Gittergeflecht besch.1m	m
B	Zaun Gittergeflecht besch.1,25m	m
C	Zaun Gittergeflecht besch.1,5m	m
D	Zaun Gittergeflecht besch.1,75m	m
E	Zaun Gittergeflecht besch.2m	m

31.12 02

Aufzählung (Az) auf die Position Zaun mit Gittergeflecht, in beschichteter Ausführung, Maschenweite 50 x 50 mm, für die Anordnung eines Eckstehers, einschließlich beidseitiger Abstützung.

A	Az Zaun Gittergeflecht.Ecksteher besch.1m	ST
B	Az Zaun Gittergeflecht.Ecksteher besch.1,25m	ST
C	Az Zaun Gittergeflecht.Ecksteher besch.1,5m	ST
D	Az Zaun Gittergeflecht.Ecksteher besch.1,75m	ST
E	Az Zaun Gittergeflecht.Ecksteher besch.2m	ST

31.12 03

Aufzählung (Az) auf die Position Zaun mit Gittergeflecht, in beschichteter Ausführung, Maschenweite 50 x 50 mm, für die Anordnung eines Endstehers, einschließlich Abstützung.

A	Az Zaun Gittergeflecht.Endsteher besch.1m	ST
B	Az Zaun Gittergeflecht.Endsteher besch.1,25m	ST
C	Az Zaun Gittergeflecht.Endsteher besch.1,5m	ST
D	Az Zaun Gittergeflecht.Endsteher besch.1,75m	ST
E	Az Zaun Gittergeflecht.Endsteher besch.2m	ST

31.12 05

Tür in verzinkter und beschichteter Ausführung, der Rahmen und die zwei Türsäulen aus Formrohr, Geflecht wie beim Zaun, beschlagen mit Türbändern, Schlosskasten, Schloss zweitourig für Zylinder gerichtet, mit Drücker und Schilderpaar.

A	Tür-vz+besch.1,2/1m	ST
	Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 1 m.	
B	Tür-vz+besch.1,2/1,25	ST
	Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 1,25 m.	
C	Tür-vz+besch.1,2/1,5m	ST
	Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 1,5 m.	
D	Tür-vz+besch.1,2/2m	ST
	Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 2 m.	

31.12 06

Tor in verzinkter und beschichteter Ausführung, zweiflügelig, die Flügelrahmen und die Torsäulen aus Formrohr, Geflecht wie beim Zaun, beschlagen mit Torbändern, Schlosskasten, Schloss zweitourig für Zylinder gerichtet, Drücker- und Schilderpaar sowie Treibriegel und Abstützung für den Stehflügel, Flügelgrößen gleich oder ungleich nach Wahl des Auftraggebers.

A	Tor vz-besch.2-flg.3x2m	ST
	Lichte Breite bis 3 m, Höhe 2 m.	

31.13 Standard-Zäune mit Gittergeflecht ummantelt

Verzinkte und kunststoffummantelte Ausführung (vz+kstst.):

Das Gittergeflecht, die Spanndrähte, alle Stützen und die Konstruktion etwaiger Türen und Tore sind aus verzinktem und mit Kunststoff ummanteltem Stahl ausgeführt, das Befestigungsmaterial aus nicht rostendem Stahl (NIRO).

Der Auftragnehmer wählt den Querschnitt der Stützen/Steher (z.B. Winkel, Rundrohr, Kantrrohr).

Das Gittergeflecht wird mit Draht-Kerndicke von mindestens 2 mm, Spanndrähte mindestens 3,8 mm dick ausgeführt.

Einkalkulierte Leistungen:

Im Einheitspreis der Zäune sind alle Halterungen für das Geflecht, Spanndrähte-Anzahl je nach Zaunhöhe im Abstand bis höchstens 500 mm, und alle Zwischenstützen im Abstand von höchstens 2,5 m einkalkuliert. Rohre und Hohlprofile werden oben wasserdicht verschlossen (abgedeckt).

Ecksteher, Endsteher:

Erforderliche Ecksteher und Endsteher sind durch Aufzählungspositionen geregelt und werden nach der Anzahl in Stück abgerechnet.

Versetzen der Zaunsäulen:

Das Versetzen aller Zaun- und Türsäulen ist einschließlich etwaiger Abstützungen in die vorhandenen Fundamente, ohne Unterschied, ob in Aussparungen oder Frischbeton, in die Einheitspreise einkalkuliert.

Standsicherheit:

Die Säulenquerschnitte werden so gewählt, dass die Standsicherheit gegeben ist. Eine etwaige verstärkte Ausführung für das Anbringen von Sichtschutzplanen ist durch eine Aufzählung geregelt.

Säulenlängen:

Die im Stichwort angegebenen Höhenmaße entsprechen der Gittergeflechthöhe. Die erforderlichen zusätzlichen Längen zum Einbetonieren, für den Spalt unter dem Geflecht und das Säulenende sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Rohre und Hohlprofile werden für die Führungshalterungen der Spanndrähte und für die Abstützungen nicht angebohrt.

Kommentar:

Aus Vereinfachungsgründen wurden aus den am Markt erhältlichen Ausführungen drei Standardtypen von

Zäunen mit Gittergeflecht standardisiert. Andere Ausführungen können frei formuliert werden.

Zäune für Ballspielanlagen sind gemäß den zutreffenden Normen und Richtlinien frei zu formulieren.

Fundamente:

Das Erstellen der Fundamente für Zaunsäulen durch den Ersteller der Zaunanlage sind am Ende dieser ULG zu finden. Ansonsten kann der Aushub mit den Positionen der ULG 03.03 Aushub Fundamente, die Betonfundamente mit den Positionen der LG 07 Beton- und Stahlbetonarbeiten, ausgeschrieben werden.

31.13 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 31.13 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.13 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 31.13 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.13 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

31.13 01

Zaun mit Gittergeflecht, in verzinkter und kunststoffummantelter Ausführung, Maschenweite 50 x 50 mm, Farbe grün.

- A Zaun Gittergeflecht vz+kstst.1m m
- B Zaun Gittergeflecht vz+kstst.1,25m m
- C Zaun Gittergeflecht vz+kstst.1,5m m
- D Zaun Gittergeflecht vz+kstst.1,75m m
- E Zaun Gittergeflecht vz+kstst.2m m

31.13 02

Aufzahlung (Az) auf die Position Zaun mit Gittergeflecht, in verzinkter und kunststoffummantelter Ausführung, Maschenweite 50 x 50 mm, für die Anordnung eines Eckstehers, einschließlich beidseitiger Abstützung.

- A Az Zaun Gittergefchl.Ecksteher vz+kstst.1m ST
- B Az Zaun Gittergefchl.Ecksteher vz+kstst1,25m ST
- C Az Zaun Gittergefchl.Ecksteher vz+kstst.1,5m ST
- D Az Zaun Gittergefchl.Ecksteher vz+kstst1,75m ST
- E Az Zaun Gittergefchl.Ecksteher vz+kstst.2m ST

31.13 03

Aufzahlung (Az) auf die Position Zaun mit Gittergeflecht, in verzinkter und kunststoffummantelter Ausführung, Maschenweite 50 x 50 mm, für die Anordnung eines Endstehers, einschließlich Abstützung.

- A Az Zaun Gittergefchl.Endsteher vz+kstst.1m ST
- B Az Zaun Gittergefchl.Endsteher vz+kstst1,25m ST
- C Az Zaun Gittergefchl.Endsteher vz+kstst.1,5m ST
- D Az Zaun Gittergefchl.Endsteher vz+kstst.1,75m ST
- E Az Zaun Gittergefchl.Endsteher vz+kstst.2m ST

31.13 05

Tür in verzinkter und kunststoffummantelter Ausführung, der Rahmen und die zwei Türsäulen aus Formrohr, Geflecht wie beim Zaun, beschlagen mit Türbändern, Schlosskasten, Schloss zweitourig für Zylinder gerichtet, mit Drücker und Schilderpaar.

- A Tür-vz+kstst.1,2/1m ST
Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 1 m.
- B Tür-vz+kstst.1,2/1,25 ST
Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 1,25 m.
- C Tür-vz+kstst.1,2/1,5m ST
Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 1,5 m.
- D Tür-vz+kstst.1,2/2m ST
Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 2 m.

31.13 06

Tor in verzinkter und kunststoffummantelter Ausführung, zweiflügelig, die Flügelrahmen und die Torsäulen aus Formrohr, Geflecht wie beim Zaun, beschlagen mit Torbändern, Schlosskasten, Schloss zweitourig für Zylinder gerichtet, Drücker- und Schilderpaar sowie Treibriegel und Abstützung für den Stehflügel, Flügelgrößen gleich oder ungleich nach Wahl des Auftraggebers.

- A Tor vz+kstst.2-flg.3x2m ST
Lichte Breite bis 3 m, Höhe 2 m.

31.14 Standard-Zäune m.Doppelstabmatten verzinkt

Verzinkte Ausführung (verz.):

Die punktegeschweißten Doppelstabmatten, alle Stützen und die Konstruktion etwaiger Türen und Tore sind aus verzinktem Stahl ausgeführt, das Befestigungs- und Verbindungsmaterial aus nicht rostendem Stahl (NIRO).

Der Auftragnehmer wählt den Querschnitt der Stützen/Steher (z.B. Winkel, Rundrohr, Kantrrohr).

Jede Doppelstabmatte ist rund 2500 mm lang, die senkrechten Stäbe haben einen Durchmesser von mindestens 6 mm, die waagrechten Doppel-Stäbe haben einen Durchmesser von mindestens 8 mm.

Einkalkulierte Leistungen:

Im Einheitspreis der Zäune sind alle Halterungen für die Stabmatten und alle Zwischenstützen im Abstand von höchstens 2,5 m einkalkuliert. Rohre und Hohlprofile werden oben wasserdicht verschlossen (abgedeckt).

Ecksteher, Endsteher:

Erforderliche Ecksteher und Endsteher sind durch Aufzählungspositionen geregelt und werden nach der Anzahl in Stück abgerechnet.

Versetzen der Zaunsäulen:

Das Versetzen aller Zaun- und Türsäulen ist einschließlich etwaiger Abstützungen in die vorhandenen Fundamente, ohne Unterschied, ob in Aussparungen oder Frischbeton, in die Einheitspreise einkalkuliert.

Standsicherheit:

Die Säulenquerschnitte werden so gewählt, dass die Standsicherheit gegeben ist. Eine etwaige verstärkte Ausführung für das Anbringen von Sichtschutzplanen ist durch eine Aufzählung geregelt.

Säulenlängen:

Die im Stichwort angegebenen Höhenmaße entsprechen der Mattenhöhe. Die erforderlichen zusätzlichen Längen zum Einbetonieren, für den Spalt unter den Matten und das Säulenende sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Rohre und Hohlprofile werden für die Befestigung und für die Abstützungen nicht angebohrt.

Kommentar:

Aus Vereinfachungsgründen wurden aus den am Markt erhältlichen Ausführungen Standardtypen von Zäunen mit Doppelstabmatten standardisiert. Andere Ausführungen können frei formuliert werden.

Zäune für Ballspielanlagen sind gemäß den zutreffenden Normen und Richtlinien frei zu formulieren.

Fundamente:

Das Erstellen der Fundamente für Zaunsäulen durch den Ersteller der Zaunanlage sind am Ende dieser ULG zu finden. Ansonsten kann der Aushub mit den Positionen der ULG 03.03 Aushub Fundamente, die Betonfundamente mit den Positionen der LG 07 Beton- und Stahlbetonarbeiten, ausgeschrieben werden.

31.14 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 31.14 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.14 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 31.14 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.14 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

31.14 01

Zaun mit Doppelstabmatten in verzinkter Ausführung.

A	Zaun Doppelstmatte verz.1m	m
B	Zaun Doppelstmatte verz.1,2m	m
C	Zaun Doppelstmatte verz.1,6m	m
D	Zaun Doppelstmatte verz.1,8m	m
E	Zaun Doppelstmatte verz.2m	m

31.14 02

Aufzählung (Az) auf die Position Zaun mit Doppelstabmatten in verzinkter Ausführung für die Anordnung eines Eckstehers, einschließlich beidseitiger Abstützung.

A	Az Zaun Doppelstmat.Ecksteher verz.1m	ST
B	Az Zaun Doppelstmatte Ecksteher verz.1,2m	ST
C	Az Zaun Doppelstmatte Ecksteher verz.1,6m	ST
D	Az Zaun Doppelstmatte Ecksteher verz.1,8m	ST
E	Az Zaun Doppelstmatte Ecksteher verz.2m	ST

31.14 03

Aufzählung (Az) auf die Position Zaun mit Doppelstabmatten in verzinkter Ausführung für die Anordnung eines Endstehers, einschließlich Abstützung.

A	Az Zaun Doppelmatte Endsteher verz.1m	ST
B	Az Zaun Doppelmatte Endsteher verz.1,2m	ST
C	Az Zaun Doppelmatte Endsteher verz.1,6m	ST
D	Az Zaun Doppelmatte Endsteher verz.1,8m	ST
E	Az Zaun Doppelmatte Endsteher verz.2m	ST

31.14 05

Tür in verzinkter Ausführung, der Rahmen und die zwei Türsäulen aus Formrohr, Doppelstabmatte wie beim Zaun, beschlagen mit Türbändern, Schlosskasten, Schloss zweitourig für Zylinder gerichtet, mit Drücker und Schilderpaar.

A	Tür-Doppelmatte verz.1,2/1m	ST
	Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 1 m.	
B	Tür-Doppelmatte verz.1,2/1,2	ST
	Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 1,2 m.	
C	Tür-Doppelmatte verz.1,2/1,6m	ST
	Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 1,6 m.	
D	Tür-Doppelmatte verz.1,2/1,8m	ST
	Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 1,8 m.	
E	Tür-Doppelmatte verz.1,2/2m	ST
	Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 2 m.	

31.14 06

Tor in verzinkter Ausführung, zweiflügelig, die Flügelrahmen und die Torsäulen aus Formrohr, Doppelstabmatten wie beim Zaun, beschlagen mit Torbändern, Schlosskasten, Schloss zweitourig für Zylinder gerichtet, Drücker- und Schilderpaar sowie Treibriegel und Abstützung für den Stehflügel, Flügelgrößen gleich oder ungleich nach Wahl des Auftraggebers.

A	Tor-Doppelmatte verz.2-flg.3x2m	ST
	Lichte Breite bis 3 m, Höhe 2 m.	

31.15 Standard-Zäune m.Doppelstabmatten beschicht

Verzinkte und kunststoffbeschichtete Ausführung (vz+kstBe.):

Die punktgeschweißten Doppelstabmatten, alle Stützen und die Konstruktion etwaiger Türen und Tore sind aus verzinktem Stahl ausgeführt, und kunststoffbeschichtet in Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Herstellers, für die kein Aufpreis vorgesehen ist, das Befestigungs- und Verbindungsmaterial aus nicht rostendem Stahl (NIRO).

Der Auftragnehmer wählt den Querschnitt der Stützen/Steher (z.B. Winkel, Rundrohr, Kantrrohr).

Jede Doppelstabmatte ist rund 2500 mm lang, die senkrechten Stäbe haben einen Durchmesser von mindestens 6 mm, die waagrechten Doppel-Stäbe haben einen Durchmesser von mindestens 8 mm.

Einkalkulierte Leistungen:

Im Einheitspreis der Zäune sind alle Halterungen für die Stabmatten und alle Zwischenstützen im Abstand von höchstens 2,5 m einkalkuliert. Rohre und Hohlprofile werden oben wasserdicht verschlossen (abgedeckt).

Ecksteher, Endsteher:

Erforderliche Ecksteher und Endsteher sind durch Aufzählungspositionen geregelt und werden nach der Anzahl in Stück abgerechnet.

Versetzen der Zaunsäulen:

Das Versetzen aller Zaun- und Türsäulen ist einschließlich etwaiger Abstützungen in die vorhandenen Fundamente, ohne Unterschied, ob in Aussparungen oder Frischbeton, in die Einheitspreise einkalkuliert.

Standicherheit:

Die Säulenquerschnitte werden so gewählt, dass die Standicherheit gegeben ist. Eine etwaige verstärkte Ausführung für das Anbringen von Sichtschutzplanen ist durch eine Aufzählung geregelt.

Säulenlängen:

Die im Stichwort angegebenen Höhenmaße entsprechen der Mattenhöhe. Die erforderlichen zusätzlichen Längen zum Einbetonieren, für den Spalt unter den Matten und das Säulenende sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Rohre und Hohlprofile werden für die Befestigung und für die Abstützungen nicht angebohrt.

Kommentar:

Aus Vereinfachungsgründen wurden aus den am Markt erhältlichen Ausführungen Standardtypen von Zäunen mit Doppelstabmatten standardisiert. Andere Ausführungen können frei formuliert werden.

Zäune für Ballspielanlagen sind gemäß den zutreffenden Normen und Richtlinien frei zu formulieren.

Fundamente:

Das Erstellen der Fundamente für Zaunsäulen durch den Ersteller der Zaunanlage sind am Ende dieser ULG zu finden. Ansonsten kann der Aushub mit den Positionen der ULG 03.03 Aushub Fundamente, die Betonfundamente mit den Positionen der LG 07 Beton- und Stahlbetonarbeiten, ausgeschrieben werden.

31.15 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 31.15 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.15 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 31.15 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.15 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

31.15 01

Zaun mit Doppelstabmatten in verzinkter und kunststoffbeschichteter Ausführung, in Standardfarbe.

- A Zaun Doppelmatte kstBe.1m** m
- B Zaun Doppelmatte kstBe.1,2m** m
- C Zaun Doppelmatte kstBe.1,6m** m
- D Zaun Doppelmatte kstBe.1,8m** m
- E Zaun Doppelmatte kstBe.2m** m

31.15 02

Aufzahlung (Az) auf die Position Zaun mit Doppelstabmatten in verzinkter und kunststoffbeschichteter Ausführung für die Anordnung eines Eckstehers, einschließlich beidseitiger Abstützung.

- A Az Zaun Doppelstmat.Ecksteher kstBe.1m** ST
- B Az Zaun Doppelmatte Ecksteher kstBe.1,2m** ST
- C Az Zaun Doppelmatte Ecksteher kstBe.1,6m** ST
- D Az Zaun Doppelmatte Ecksteher kstBe.1,8m** ST
- E Az Zaun Doppelmatte Ecksteher kstBe.2m** ST

31.15 03

Aufzahlung (Az) auf die Position Zaun mit Doppelstabmatten in verzinkter und kunststoffbeschichteter Ausführung für die Anordnung eines Endstehers, einschließlich Abstützung.

- A Az Zaun Doppelmatte Endsteher kstBe.1m** ST
- B Az Zaun Doppelmatte Endsteher kstBe.1,2m** ST
- C Az Zaun Doppelmatte Endsteher kstBe.1,6m** ST
- D Az Zaun Doppelmatte Endsteher kstBe.1,8m** ST

E Az Zaun Doppelmatte Endsteher kstBe.2m ST

31.15 05

Tür in verzinkter und kunststoffbeschichteter Ausführung, der Rahmen und die zwei Türsäulen aus Formrohr, Doppelstabmatte wie beim Zaun, beschlagen mit Türbändern, Schlosskasten, Schloss zweitourig für Zylinder gerichtet, mit Drücker und Schilderpaar.

- A Tür-Doppelmatte kstBe.1,2/1m** ST
Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 1 m.
- B Tür-Doppelmatte kstBe.1,2/1,2m** ST
Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 1,2 m.
- C Tür-Doppelmatte kstBe.1,2/1,6m** ST
Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 1,6 m.
- D Tür-Doppelmatte kstBe.1,2/1,8m** ST
Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 1,8 m.
- E Tür-Doppelmatte kstBe.1,2/2m** ST
Lichte Breite bis 1,2 m, Höhe 2 m.

31.15 06

Tor in verzinkter und kunststoffbeschichteter Ausführung, zweiflügelig, die Flügelrahmen und die Torsäulen aus Formrohr, Doppelstabmatten wie beim Zaun, beschlagen mit Torbändern, Schlosskasten, Schloss zweitourig für Zylinder gerichtet, Drücker- und Schilderpaar sowie Treibriegel und Abstützung für den Stehflügel, Flügelgrößen gleich oder ungleich nach Wahl des Auftraggebers.

- A Tor-Doppelmatte kstBe.2-flg.3x2m** ST
Lichte Breite bis 3 m, Höhe 2 m.

31.20 Aufzahlungen auf Zäune

31.20 01

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Zäune mit Maschengitter ohne Unterschied der Art für einen schrägen Zaunverlauf. Abgerechnet wird die Zaunlänge in der betreffenden Geländeneigung.

- A Az Zaun Neigung ü.10-20G** m
Bei einer Geländeneigung über 10 bis 20 Grad.
- B Az Zaun Neigung ü.20-30G** m
Bei einer Geländeneigung über 20 bis 30 Grad.
- C Az Zaun Neigung ü.30-40G** m
Bei einer Geländeneigung über 30 bis 40 Grad.

31.20 02

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Versetzen von Säulen für Zäune für das Einbetonieren einschließlich Aushub im Erdreich der Bodenklasse 3 bis 5 mindestens 60 cm tief und Entsorgen des Aushubmaterials.

- A Az Fundament Zwisch-säule b.2m** ST
Für Zwischensäulen, Höhe bis 2 m.
- B Az Fundament Endsäule b.2m** ST
Für Endsäulen, einschließlich der Abstützungen, Höhe bis 2 m.
- C Az Fundament Ecksäule b.2m** ST
Für Ecksäulen und Sonderecksäulen, einschließlich der Abstützungen, Höhe bis 2 m.

D Az Fundament Türsäule b.2m **ST**
 Für Türsäulen, Fundamenttiefe mindestens 0,80 m,
 Türhöhe bis 2 m.

31.20 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Zäune für das Verstärken aller Stützen (Steher), damit die Standsicherheit beim Anbringen von Planen (z.B. für Wind- oder Sichtschutz) gewährleistet bleibt. Abgerechnet wird die Länge, die nach Angabe des Auftraggebers für das Anbringen von Planen geeignet sein soll.

A Az Zäune b.2m hoch f.Planen **m**

31.42 Einzelsperrende Einbau-Profilzylinder

Einzelsperrende Zylinder werden mit Sicherungskarte und mit je drei Schlüsseln geliefert, in das Schloss eingesteckt und befestigt, einschließlich Sperrprobe und etwaiger geringfügiger Anpassarbeiten.

Die Zylinder oder Schlüssel sind mit Einsteckprofilen, mindestens fünf Stiftzuhalterungen, Abtast- und Aufbohrsicherungen ausgeführt.

Alle Zylinder sind links oder rechts verwendbar, Einbau-Doppelzylinder (EDZ) von beiden Seiten sperrbar.

Kommentar:

Zylinder für Schließanlagen (z.B. Hauptschlüsselanlage oder Gruppensperranlage) sowie Spezial- und Möbelzylinder sind in der LG 30 zu finden.

31.42 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 31.42 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.42 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 31.42 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.42 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

31.42 01

Einzelsperrender Einbau-Halbzylinder. Im Positionsstichwort ist die Baulänge (bis Mitte Schließnase) angegeben.

- A Einzel-Halbzylinder b.42mm Länge** **ST**
- B Einzel-Halbzylinder b.47mm Länge** **ST**
- C Einzel-Halbzylinder b.52mm Länge** **ST**

31.42 02

Einzelsperrender Einbau-Doppelzylinder. Im Positionsstichwort ist die Gesamtlänge angegeben.

- A Einzel-Doppelzylinder b.67mm Länge** **ST**
- B Einzel-Doppelzylinder b.72mm Länge** **ST**
- C Einzel-Doppelzylinder b.77mm Länge** **ST**
- D Einzel-Doppelzylinder b.82mm Länge** **ST**
- E Einzel-Doppelzylinder b.87mm Länge** **ST**
- F Einzel-Doppelzylinder b.92mm Länge** **ST**
- G Einzel-Doppelzylinder b.97mm Länge** **ST**

31.42 03

Einzelsperrender Blechmontagezylinder mit Schließnase und Befestigungsblech oder Befestigungsmutter nach Wahl des Auftraggebers. Im Positionsstichwort angeben ist der Durchmesser (DN).

- A Einzel-Blechmontagezylinder DN 23mm** **ST**
- B Einzel-Blechmontagezylinder DN 29mm** **ST**

31.42 04

Einzelsperrender Außenzylinder für Zusatzschloss (in eigener Position) mit Manganstahlrosette.

- A Einzel-Außenzylinder** **ST**
 Passend zur angegeben Türblattdicke in mm: ___

31.42 05

Einzelsperrender Aufzugzylinder.

- A Einzel-Aufzugzylinder** **ST**

31.42 11

Zusätzliche Schlüssel für einzelsperrende Zylinder ohne Unterschied der Art.

- A Einzelzylinder Zusatzschlüssel** **ST**

31.43 Briefkästen und Hausbrieffachanlagen

Standardausführung:

Jeder Briefkasten besteht aus schmelztauchveredeltem (beschichtetem) oder verzinktem Stahlblech mit Pulverbeschichtung nach Wahl des Auftragnehmers, in einer RAL-Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Herstellers, für die kein Aufpreis vorgesehen ist und ist mit einer frontseitigen Entnahmetüre mit Blechmontagezylinder mit 2 Schlüsseln und einem Schlüsselabzugsanschlag, von innen auswechselbarem Beschriftungsschild ca. 70 x 20 mm mit eingelegten Namen einschließlich Topnummer und Einwurfschlitz mit geräuscharmer Klappe gemäß ÖNORM EN 13724 ausgestattet. Zylinder und/oder Schlüssel sind mit einem eindeutigen Identifizierungscode für etwaige Schlüsselnachbestellungen gekennzeichnet. Die Namenslisten werden vom Auftraggeber in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

Formate (Mindestmaße):

Die Mindestmaße entsprechen unter Berücksichtigung der Anordnung der Entnahmetüren und Schließzylinder dem Norm-Format C4 (dieses kann ungefaltet und ungehindert eingeworfen werden). Der Stapelraum ist mindestens 10 cm tief, ein größeres Stapelmaß (Urlaubsreserve) ist durch eine Aufzählung geregelt.

Montage:

Die Montage einzelner Briefkästen oder einer Hausbrieffachanlage (HBFA) erfolgt - bei Wandmontage auch unter Berücksichtigung des Untergrundes - mit Befestigungsmaterial nach Wahl des Auftragnehmers. Die einzelnen Brieffächer werden jeweils mit allen benachbarten Briefkästen ausreichend verschraubt oder vernietet, damit eine Stabilität der Gesamtanlage gewährleistet ist.

Alle auf Dauer sichtbar bleibenden Montage-Öffnungen (z.B. Nietlöcher) werden mit Abdeckungen verschlossen.

Hausbrieffachanlagen:

Die Standardausführung von Hausbrieffachanlagen besteht aus Einzel-Briefkästen, die nach Angabe des Auftraggebers kombiniert werden und mit einer gemeinsamen Verkleidung in Material und Farbe der Briefkästen verbunden sind. Die Verkleidung ist in eigener Position beschrieben.

Kommentar:

Grundlagen:

Gemäß Novelle zum Postgesetz (BGBl 72/2003) müssen bei der Neuerrichtung von Gebäuden ab 22. August 2003 ausschließlich Briefkästen eingebaut werden, die der ÖNORM EN 13724 entsprechen.

Die vor Inkrafttreten dieser Novelle von der Österreichischen Post standardisierten Hausbrieffachanlagen (HBFA) erforderten einen speziellen Post-Zentralschlüssel für die Postzustellung (Monopol der Post). Nunmehr muss die Postzustellung auch für private Dienstleister durch einfachen Einwurf in einen individuellen Einwurfschlitz möglich sein. Dieser Einwurfschlitz ist Gegenstand der EN 13724 und muss für Briefkuverts im Format C4 auch mit einem Gewicht über 50 g geeignet sein.

Besondere Ausführungen:

Unterputzausführungen, besondere Verkleidungen (z.B. in nicht rostendem Stahl) oder HBFA mit Durchwurfbriefkästen in Mauerwerk können frei formuliert werden.

31.43 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 31.43 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.43 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 31.43 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.43 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

31.43 01

Briefkasten gemäß Norm in Standardausführung.

A Briefkasten C4 tief **ST**

B Briefkasten C4 quer **ST**

C Briefkasten C4 lotrecht **ST**

D Briefkasten C4 gem. Planung AN **ST**

Briefkasten C4 tief, quer oder lotrecht gemäß Planung des Auftragnehmers (AN).

31.43 02

Sonderelement in Größe und Format in die Hausbrieffachanlage integriert.

- A Sonderelement Blindfach** **ST**
Blindfach mit frontseitiger abmontierbarer Blechabdeckung, gerichtet für den Einbau einer Beleuchtung, eines Sprechsiebes, Klingeltasters und dergleichen.
- B Sonderelement Beschriftungsschild** **ST**
Beschriftungsschild (z.B. für die Adressangabe bei Außenmontage), einschließlich Gravur des Textes 60 mm hoch, schwarz,
Text: _ _ _
- C Sonderelement Gegensprechanlage** **ST**
Frontplatte für Gegensprechanlage mit Sprechsieb und je einem Klingeltaster mit Namensschild für die Anzahl der gelieferten Briefkästen.
- X Sonderelement lt.Angabe** **ST**
Angabe/Skizze: _ _ _

31.43 03

Innen-Hausbrieffachanlage (HBFA), bestehend aus einer eng anliegenden Verkleidung ohne Rückwand einschließlich Montage an Wänden, jedoch ohne Briefkästen und Sonderelemente.

Abgerechnet wird die HBFA nach der Anzahl der enthaltenen Briefkästen und Sonderelemente (VE = Anzahl der Briefkästen + Sonderelemente).

Kommentar:

Kommen mehr als eine HBFA zur Ausführung, können die zutreffenden Positionen mehrfach mit unterschiedlichen Stückzahlen verwendet werden. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

Sollen mehrere gleiche HBFA standardisiert ausgeführt werden, wird eine freie Formulierung mit genauer Größenangabe und Skizze (eventuell nach Stück Standard-HBFA) empfohlen.

- A I-HBFA-Wand f.Briefkasten C4 tief** **VE**
Anordnung/Skizze: _ _ _
- B I-HBFA-Wand f.Briefkasten C4 quer** **VE**
Anordnung/Skizze: _ _ _
- C I-HBFA-Wand f.Briefkasten C4 lotrecht** **VE**
Anordnung/Skizze: _ _ _
- D I-HBFA-Wand C4 gem.Planung AN** **VE**
Für Briefkasten C4 tief, quer oder lotrecht gemäß Planung des Auftragnehmers (AN).
Anordnung/Skizze: _ _ _

31.43 06

Außen-Hausbrieffachanlage frei stehend in Regenschutzausführung (A-HBFA-frei), bestehend aus einer Verkleidung mit Rückwand und Rahmen-/Ständerkonstruktion zum Einbetonieren oder mit Bodenplatte zum Aufschrauben, einschließlich Montage in oder auf vorhandene Fundamente, jedoch ohne Briefkästen und Sonderelemente.

Abgerechnet wird die HBFA nach der Anzahl der enthaltenen Briefkästen und Sonderelemente (VE = Anzahl der Briefkästen + Sonderelemente).

Kommentar:

Kommen mehr als eine HBFA zur Ausführung, können die zutreffenden Positionen mehrfach mit unterschiedlichen Stückzahlen verwendet werden. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

Sollen mehrere gleiche HBFA standardisiert ausgeführt werden, wird eine freie Formulierung mit genauer Größenangabe und Skizze (eventuell nach Stück Standard-HBFA) empfohlen.

- A A-HBFA-frei f.Briefkasten C4 tief** **VE**
Anordnung/Skizze: _ _ _
- B A-HBFA-frei f.Briefkasten C4 quer** **VE**
Anordnung/Skizze: _ _ _
- C A-HBFA-frei f.Briefkasten C4 lotrecht** **VE**
Anordnung/Skizze: _ _ _
- D A-HBFA-frei C4 gem.Planung AN** **VE**
Für Briefkasten C4 tief, quer oder lotrecht gemäß Planung des Auftragnehmers (AN).
Anordnung/Skizze: _ _ _

31.43 07

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Briefkasten C4 ohne Unterschied der Art.

- A Az Briefkasten C4 Urlaubsreserve** **ST**
Für einen vergrößerten Stapelraum von mindestens 15 cm Tiefe (Urlaubsreserve), einschließlich des Mehraufwandes der Verkleidung bei HBFA infolge etwaiger größerer Abmessungen.
- B Az Briefkasten C4 zus.Beschr.-feld+Wendek.** **ST**
Für ein zusätzliches von innen austauschbares Beschriftungsfeld mit Wendekarte "Keine Werbung" auf rotem Untergrund und "Werbung, ja bitte" auf grünem Untergrund.

31.43 11

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Briefkasten für den Mehraufwand bei einem Austausch gegen alte Post-HBFA. Abgerechnet wird die Anzahl der neuen Briefkästen.

Im Einheitspreis der Aufzahlungspositionen sind einkalkuliert:

- Entnahme der Poststücke aus der alten HBFA
- Abmontieren der alten HBFA
- Montage der neuen Anlage (am selben Ort)
- dokumentiertes Wiederbefüllen der neu montierten Anlage

- Schlüsselübergabe an Nutzer gemäß Angabe des Auftraggebers oder schlüsselloser Austausch der Schließzylinder
- Abtransport und Entsorgen der alten HBFA.

- A Az HBFA Austausch alter Post-Anlagen** **ST**
- B Az HBFA Austausch alter Post-Anl.+Zylind** **ST**
- Einschließlich schlüsselloser Ausbau der alten Schließzylinder und Einbau in die neue HBFA, einschließlich aller Nebenleistungen (z.B. Umrüsten der Zuhaltungen).

31.43 12

Bestandsaufnahme der alten Post-HBFA, Projektierung und Plandarstellung der im Leistungsverzeichnis beschriebenen neuen HBFA durch den Auftragnehmer (nach der Auftragsvergabe).

Die Leistung umfasst:

- Aufnahme des Ist-Bestandes der alten Anlage einschließlich der vorhandenen Schlösser und der Naturmaße am Montageort, insbesondere der Durchgangsbreiten der Fluchtwege
- Erarbeitung des wirtschaftlich günstigsten Ausführungsvorschlags für jede HBFA (Vermeiden von Zusatzleistungen) unter Einhaltung der Fluchtwegvorschriften und der Montagevorschriften
- Plan-Darstellung der Neuanlage unter Verwendung des vom Auftragnehmer ausgewählten Produktes mit allen Abmessungen (Lage und Höhen).

Die Planungsleistung des Auftragnehmers und die genaue Produktbeschreibung aller vorgesehenen Anlagenteile werden vor Leistungserbringung dem Auftraggeber zur Freigabe vorgelegt.

- A HBFA-Austausch Planungsleistung des AN** **VE**
- Abgerechnet wird die Anzahl der bearbeiteten Stiegen ohne Unterschied der Anzahl der jeweiligen Briefkästen (VE = Anzahl der Stiegen).
- Standort(e) der HBFA: _ _ _

31.44 Sonstige Leistungen

31.44 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 31.44 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.44 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 31.44 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.44 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

31.44 01

Fahnenmast aus Konstruktionsrohren nach oben jeweils im Drittel verjüngt, oben das Rohr geschlossen, einschließlich nicht rostender Rollen, kunststoffüberzogenem Seilzug und nicht rostenden Ringen, Spansschloss und Fixierung. Liefern und montieren.

- A Fahnenmast Stahl lief+mont.** **ST**
- Aus verzinktem Stahl.
- Rohrdurchmesser: _ _ _
- Höhe: _ _ _
- Unterer Abschluss, Befestigungsart: _ _ _

31.44 03

Teppichklopfständer einschließlich aller erforderlicher Befestigungsmittel nur liefern.

- A St-Teppichklopfständer n.lief** **ST**
- Aus verzinkten Stahlrohren. 2,4 m breit, 1,9 m hoch, bestehend aus zwei Stehern, einem Holm und mittlerem Durchzug aus Konstruktionsrohr, Durchmesser 48 mm, Steher durch Rohrbögen mit dem Holm verbunden, gerichtet für eine Versetztiefe von 50 cm, einschließlich Grundplatten mindestens 50 x 50 mm.
- B Teppichklopfständer n.lief.It.Angabe** **ST**
- Ausführung: _ _ _
- Skizze: _ _ _

31.44 04

Verzinkter Rundrohrrahmen, bis 2 m hoch, Rohrdurchmesser 60 mm, Ecken mit Viertelbogen, mit Laschen zur Befestigung von Tafeln, verzinkt, einschließlich Versetzen des Rahmens, Fundamentaushub, Abtransport des Erdmaterials sowie Fundamentbeton.

- A Rundrohrrahmen f.Tafel b.0,5m2** **ST**
- B Rundrohrrahmen f.Tafel ü.0,5-1m2** **ST**
- X Rundrohrrahmen f.Tafel It.Angabe** **ST**
- Nähere Angaben/Skizze: _ _ _

31.44 15

Notschlüsselkasten aus Stahlblech, mit Zylinder, in die Sperranlage integrierbar, einschließlich Befestigungsmaterial, nur liefern, aber ohne Montagearbeiten (n.l.).

- A Notschlüsselkast.+Zy.n.l.** **ST**
- Türe mit Glasfenster oder Vollblechtüre nach Wahl des Auftraggebers, mit Zylinder und mit Hämmerchen.

31.44 17

Schlüsselkasten aus Stahlblech mit Schlüsselhaken, mit Zylinder, in die Sperranlage integrierbar, einschließlich Befestigungsmaterial, nur liefern, aber ohne Montagearbeiten (n.l.).

- A Schlüsselkast+Zy.30 n.l.** ST
Für 30 Schlüssel.
- B Schlüsselkast+Zy.50 n.l.** ST
Für 50 Schlüssel.
- C Schlüsselkast+Zy.100 n.l.** ST
Für 100 Schlüssel.
- D Schlüsselkast+Zy.200 n.l.** ST
Für 200 Schlüssel.
- E Schlüsselkast+Zy.300 n.l.** ST
Für 300 Schlüssel.

31.44 25

Stahlwinkel.

- A St-Winkel b.2kg nur lief.** kg
Bis zu einer Stückmasse von 2 kg, nur liefern.
- B St-Winkel ü.2-5kg** kg
Mit einer Stückmasse über 2 bis 5 kg, nur liefern.
- C St-Winkel nur liefern** kg
Nur liefern.
Stückmasse/Art: _ _ _

31.44 27

Aufzahlung auf die Positionen Winkel, für eine feuerverzinkte Ausführung.

- A Az Winkel verzinkt b.2kg** ST
Bis zu einer Stückmasse von 2 kg.
- B Az Winkel verzinkt ü.2-5kg** ST
Mit einer Stückmasse über 2 bis 5 kg.
- C Az Winkel verzinkt** ST
Stückmasse/Art: _ _ _

31.44 34

Türpuffer einschließlich Befestigungsmittel. Liefern und Montieren (L+M).

- A Bodentürpuffer L+M** ST
- B Wandtürpuffer L+M** ST

31.44 35

Türgucker optisch (Spion). Liefern und Montieren (L+M).

- A Türgucker Kunstst.D 30mm L+M** ST
Für Türblattstärken 28 bis 50 mm verstellbar, aus Kunststoff ohne Unterschied der Farbe, Türbohrung 30 mm.
- B Türgucker Kunstst.D 15mm L+M** ST
Für Türblattstärken 30 bis 50 mm verstellbar, aus vernickeltem oder vermessingtem Kunststoff, Türbohrung 15 mm.
- C Türgucker MS/8 180 Gr.D15 L+M** ST
Für Türblattstärken 36 bis 57 mm verstellbar. Mit einem Blickwinkel von 180 Grad. Aus Messing verchromt (MS/8). Türbohrung 15 mm.
- D Türgucker+Schild AL F2 L+M** ST
Mit Namensschild 120 x 70 x 6 mm. Für Türblattstärken 28 bis 45 mm verstellbar. Platte aus Alu-Silber oder Neusilber eloxiert (AL F1 oder AL F2).

31.44 36

Briefeinwurf. Liefern und Montieren (L+M).

- A Briefeinwurf L+M** ST

31.44 38

Sicherheits-Türkette oder Türsperre. Liefern und Montieren (L+M).

- A Sicherheits-Türkette L+M** ST
- B Sicherheits-Türsperre L+M** ST
- C Sicherheit-Kast.Riegelschl.L+M** ST

Sicherheits-Zusatzschloss mit Außenzylinder und Sicherungsbügel und Innendrehknopf, einschließlich dreier Schlüssel.

31.44 40

Sicherheits-Anschlagpunkt für Fanggeschirr mit Fangseil (Fensterputzsicherung), im Innenbereich in Fensternähe gemäß Angabe des Auftraggebers montiert, bestehend aus verzinkten Ringmuttern mit M16 Ankerstangen bis 300 mm lang, einschließlich normgerechter Verankerung und Sicherheits-Überprüfung.

Kommentar:

Verankerungen in Untergründen, ausgenommen Beton oder Stahlbeton (z.B. in Ziegelwänden, Mauerwerk aus Hohlblocksteinen, Mantelbetonwänden oder bei Vorsatzschalen) erfordern - insbesondere bei Altbauten - meist eine Prüfung der Standsicherheit des Wandbildners (z.B. Ausziehversuche vor Ort) und besondere Verankerungs- oder zusätzliche Sicherungsmaßnahmen.

Um ein Sicherheitsrisiko zu vermeiden, wird eine vorhergehende Untersuchung des Verankerungsgrundes und eine auf das Ergebnis abgestimmte freie Formulierung der Leistung empfohlen.

- A Fensterputzsicherung in Beton verankert** ST
Verankerung in Bauteilen aus Beton oder Stahlbeton.

31.45 Allgemeine Leistungen

31.45 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 31.45 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.45 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 31.45 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.45 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

31.45 02

Abdichten der Fuge zwischen Blindstock oder Fensterstock und Baukörper, bis zu einer Breite von 20 mm.

- A Abdichten gemäß ÖNORM** m
Nach Wahl des Auftragnehmers jedoch gemäß ÖNORM B 5320.

31.45 03

Fugen schließen, zwischen Bauteilen mit Haufflanken entsprechender Haftzugfestigkeit und Verträglichkeit (Fugentiefe nach DIN 18540), Vorbehandeln mit Primer und Nachbehandeln der mit Dichtstoff ausgefüllten Fugen nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers. Fugenmaterial in handelsüblicher Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

- A Fuge 15mm Silikon** m
Fugen bis 15 mm breit, mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Silikon-Basis, Shorehärte 10 bis 12, praktisch zulässige Fugenbewegung 25 Prozent, nicht überstreichbar.
- B Fuge 15mm Acryl-Disp.** m
Fugen bis 15 mm breit, mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Acryl-Dispersionbasis, Shorehärte höchstens 35, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 10 Prozent, überstreichbar, für Innenfugen bei frostgesicherter Verarbeitung und Aushärtung.
- C Fuge 15mm Thiocol 1 Ko.** m
Fugen bis 15 mm breit, mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Thiocol-Basis, Shorehärte 19 bis 20, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 25 Prozent.
- D Fuge 15mm Thiocol 2 Ko.** m
Fugen bis 15 mm breit, mit elastisch bleibendem Zweikomponentendichtstoff auf Thiocol-Basis, Shorehärte 10 bis 15, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 25 Prozent.
- E Fuge 15mm Polyur.2 Ko.waagr.** m
Fugen bis 15 mm breit, mit elastisch bleibendem Zweikomponentendichtstoff auf Polyurethanbasis, nivellierend, Shorehärte 25, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 25 Prozent, überstreichbar. In waagrechten Fugen in Betonböden.
- G Fuge -25mm Silikon** m
Fuge über 15 bis 25 mm breit, mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Silikon-Basis, Shorehärte 10 bis 12, praktisch zulässige Fugenbewegung 25 Prozent, nicht überstreichbar.

- H Fuge -25mm Acryl-Disp.** m
Fuge über 15 bis 25 mm breit, mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Acryl-Dispersionbasis, Shorehärte höchstens 35, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 10 Prozent, überstreichbar, für Innenfugen bei frostgesicherter Verarbeitung und Aushärtung.

- I Fuge -25mm Thiocol 1 Ko.** m
Fuge über 15 bis 25 mm breit, mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Thiocol-Basis, Shorehärte 19 bis 20, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 25 Prozent.

- J Fuge -25mm Thiocol 2 Ko.** m
Fuge über 15 bis 25 mm breit, mit elastisch bleibendem Zweikomponentendichtstoff auf Thiocol-Basis, Shorehärte 10 bis 15, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 25 Prozent.

- K Fuge -25mm Polyur.2 Ko.waagr.** m
Fuge über 15 bis 25 mm, mit elastisch bleibendem Zweikomponentendichtstoff auf Polyurethanbasis, nivellierend, Shorehärte 25, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 25 Prozent, überstreichbar. In waagrechten Fugen in Betonböden.

31.45 05

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fugen schließen, für das Einlegen von Polyethylen Rundschnüren.

- A Az Fuge Polyeth.Rundschnur 15** m
Fugenbreite bis 15 mm.
- B Az Fuge Polyeth.Rundschnur 25** m
Fugenbreite über 15 bis 25 mm.

31.45 10

Aufzahlung (Az) auf alle Positionen Bauteile montieren, ohne Unterschied der Art, für das Bohren von Löchern in Kunststein oder Naturstein (Stein), einschließlich Schützen der angrenzenden Teile.

- A Az Stein bohren b.100 D b.10mm** ST
Bohrtiefe bis 100 mm. Durchmesser bis 10 mm.
Steinart: _ _ _
- B Az Stein bohren b.100 D ü.10-15mm** ST
Bohrtiefe bis 100 mm. Durchmesser über 10 bis 15 mm.
Steinart: _ _ _

31.45 11

Aufzahlung (Az) auf alle Positionen Bauteile montieren ohne Unterschied der Art, für das Bohren von Löchern in Beton oder Stahlbeton ohne Unterschied der Festigkeitsklasse, mit einem Bohrlochdurchmesser über 20 mm.

- A Az Beton bohren ü.D ü.20mm** ST
Durchmesser: _ _ _
Tiefe: _ _ _
Betonart: _ _ _

31.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

31.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 31.90 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.90 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 31.90 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.90 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

31.90 01

Regiestunden.

A Regiestunde Facharbeiter

h

B Regiestunde Hilfsarbeiter

h

Für Hilfsarbeiter.

31.90 02

Winkelstahl ohne Unterschied des Querschnittes, nur liefern.

A Winkelstahl nur lief.

kg

31.90 03

Rundstähle ohne Unterschied des Querschnittes, nur liefern.

A Rundstahl nur lief.

kg

31.90 04

Verschweißte Bleche und Winkelstahl, nur liefern.

A Verschweißter Stahl

kg

31.90 05

Formrohr aus Stahl ohne Unterschied des Querschnittes, nur liefern.

- A Formrohr eckig verz.n.lief.** kg
Mit eckigem Querschnitt, verzinkt.
- B Formrohr rund verz.n.lief.** kg
Mit rundem Querschnitt, verzinkt.

31.90 06

Faltstegrohr aus Stahl ohne Unterschied des Querschnittes, nur liefern (n.l.).

- A Faltstegr.grundb.o.Dichtn.n.l.** kg
Grundbeschichtet ohne Dichtungsnut.
- B Faltstegr.grundb.+Dichtn.n.l.** kg
Grundbeschichtet mit Dichtungsnut.
- C Faltstegrohr.verz.o.Dichtn.n.l** kg
Verzinkt ohne Dichtungsnut.
- D Faltstegrohr.verz.+Dichtn.n.l** kg
Grundbeschichtet mit Dichtungsnut.

31.90 07

Stahlblech nur liefern.

- A Stahlblech b.2mm n.lief.** kg
Bis 2 mm dick.
- B Stahlblech b.2mm verz.n.lief.** kg
Bis 2 mm dick, verzinkt.

31.90 08

Aluminiumwinkelprofile nur liefern.

- A Al-Winkelprofil n.lief.** kg
Ohne Unterschied des Profils.

31.90 09

Aluminiumformrohr nur liefern.

- A Al-Formrohr eck.n.lief.** kg
In Eloxaqualität, mit eckigem Querschnitt ohne Unterschied des Profils.

31.90 10

Aluminiumrundrohr nur liefern.

- A Al-Rundrohr n.lief.** kg
In Eloxaqualität, ohne Unterschied des Durchmessers.

31.90 12

Aluminiumblech nur liefern.

- A Al-Blech b.2mm n.lief.** kg
In Eloxaqualität, bis 2 mm dick.

31.90 14

Winkelprofile aus nicht rostendem Stahl (NIRO) nur liefern.

- A NIRO-Winkelprofil n.lief.** kg
Werkstoffnummer 1.4301, ohne Unterschied des Profils.

31.90 15

Formrohr aus nicht rostendem Stahl (NIRO) nur liefern.

- A NIRO-Formrohr eck.n.lief.** kg
Werkstoffnummer 1.4301, eckig, ohne Unterschied des Profils.

31.90 16

Rundrohr aus nicht rostendem Stahl (NIRO) nur liefern.

- A NIRO-Rundrohr n.lief.** kg
Werkstoffnummer 1.4301, ohne Unterschied des Durchmessers.

31.90 18

Blech aus nicht rostendem Stahl (NIRO) nur liefern.

- A NIRO-Blech b.2mm n.lief.** kg
Werkstoffnummer 1.4301, bis 2 mm dick.

31.90 20

Feuerverzinken von Werkstücken aus Stahl, abgerechnet nach dem Gewicht.

- A Feuerverzinken** kg

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 32 Konstruktiver Stahlbau Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

32.00	Wählbare Vorbemerkungen
32.01	Aufzahlungen, Sonderkosten
32.02	Stahlbau - ohne Unterschied der Profile
32.03	Stahlkonstruktion nach Profilart
32.04	Fachwerkträger
32.05	Konstruktion aus geschweißten Profilen
32.06	Stahlblechkonstruktionen - geschweißt
32.07	Kranbahnen
32.08	Verbundkonstruktionen
32.09	Diverse Konstruktionen Industriebau
32.10	Korrosionsschutz nach Flächenmaß
32.11	Korrosionsschutz nach Pauschalen
32.12	Feuerschutz
32.90	Regieleistungen

32 Konstruktiver Stahlbau

Höhen:

Sämtliche Positionen gelten ohne Unterschied der Höhen.

Gerüste:

Die Kosten der für die Stahlbaumontage erforderlichen Gerüste sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Werkstoff:

Für alle Positionen ist Stahl S 235 J0 gemäß EN 10025 einkalkuliert. Die Verwendung anderer Werkstoffe für alle oder für einzelne Positionen wird durch Aufzählungspositionen bestimmt und abgerechnet.

Der Auftragnehmer übergibt dem Auftraggeber als Werkstoff-Prüfbescheinigung für alle Positionen ein Werkszeugnis 2.2 gemäß ÖNORM EN 10204. Vom Auftraggeber verlangte erhöhte oder spezifische Prüfzeugnisse sind durch Aufzählungspositionen geregelt.

Qualitätsanforderungen:

Die Stahlbauarbeiten sind in einer für die Fertigung der Konstruktionsteile sowohl großemäßig als auch von der Kran-, der Maschinen- und der Prüfgeräteausstattung her geeigneten Betriebsstätte ausgeführt.

Die Schweißbefähigung gemäß ÖNORM M 7812, Beiblatt 1, wird vor Auftragserteilung mit attestiertem Prüfbuch nachgewiesen. Der Auftragnehmer besitzt zumindest eine gültige Zulassung für Güteklasse 2 nach ÖNORM M 7812, Teil 2.

Hinsichtlich der Qualität der Schweißnähte in statisch beanspruchten Tragwerken gilt die nach dem Regelfall (RF) bemessen sind, die Bewertungsgruppe II gemäß ÖNORM B 4600, Teil 7, als Mindestanforderung.

Maßtoleranzen:

Die der statischen Berechnungsnorm zugeordneten Geradheits- und Ebenheitstoleranzen werden mindestens eingehalten. Die Maßtoleranzen für die Bauwerksabmessungen einerseits und Bauteilabmessungen andererseits werden gemäß den technischen Anforderungen der Spezifikation des Projektes eingehalten. In Ermangelung detaillierter Angaben in den Projektunterlagen gelten stellvertretend die Festlegungen gemäß ÖNORM ENV 1090.

Die Toleranzklasse c (grob) gemäß ÖNORM EN 22 768-1, oder Toleranzklasse B gemäß ÖNORM EN ISO 13 920 für Schweißkonstruktionen werden eingehalten.

Die in der ÖNORM B 2225 angegebene Toleranzklasse F für Geradheit und Ebenheit von Bauteilen gilt nicht für Bauteile unter Stabilitätsbeanspruchung.

Vom Auftraggeber verlangte erhöhte Maßtoleranzanforderungen sind durch Aufzählungspositionen geregelt.

Planung:

Die Ausführungsplanung erfolgt durch den Auftraggeber, soweit sie nicht als Sonderkosten vereinbart ist. Ergänzende Hilfsunterlagen für die Herstellung der Konstruktion, wie Additionslisten, Naturgrößen und Zusammenbaulisten, beschafft der Auftragnehmer und hat die Kosten dafür in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Ausmaßermittlung und Abrechnung:

Im Werk angeschweißte Anschlusselemente, Knotenbleche, Kopf- und Fußplatten sowie Verbindungsmittel werden in ihrem Ausmaß den Massen der Leistungen (Positionen) zugerechnet, an die sie angeschlossen sind. Lose Bleche und Verbindungsmittel werden in ihrem Ausmaß den Massen der Leistungen (Positionen) zugerechnet, die damit angeschlossen werden. Dies gilt nicht für Stoßlaschen, Anschlusswinkel, Knoten- und Bindebleche, die in Verbindung mit Konstruktionen aus kaltgeformten Profilen stehen.

Die Abrechnung von Stahlbauleistungen erfolgt nach ÖNORM B 2225, Schlosser- und Stahlbauarbeiten, Werkvertragsnorm.

Anstriche, Spritzputze und Feuerschutzanstriche werden wie Korrosionsschutzleistungen nach ÖNORM B 2299 abgerechnet. Verkleidungen werden nach ihren Außenabmessungen abgerechnet.

Korrosionsschutzarbeiten:

Für Korrosionsschutzarbeiten gilt ÖNORM ISO 12944, Teil 1 bis Teil 8 sowie Werkvertragsnorm ÖNORM B 2299.

Feuerschutz:

Die Definitionen und Hinweise gelten gemäß Richtlinien für den rechnerischen Brandwiderstandsnachweis von Stahlkonstruktionen, herausgegeben vom Österreichischen Stahlbauverband, Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien.

Bei Bauteilen, für die es sowohl in den österreichischen Normen als auch in den ÖNORMEN EN 13501-2 und -3 Klassen gibt, gilt die Bauteil-Äquivalenztabelle der ÖNORM B 3807 (Vornorm).

Lieferung und Montage:

Die Gesamtleistung umfasst die Lieferung einschließlich Transport zur Baustelle, Abladen und Lagern (Teilleistung 70 Prozent) und die Montage einschließlich Fördern zur Einbaustelle (Teilleistung 30 Prozent).

Montage - Verankerungen der Stahlbauteile:

Der Auftraggeber stellt die Fundamente in tragfähigem Zustand bei und versetzt die vom Auftragnehmer gelieferten Ankerteile lagerichtig. Der Auftraggeber besorgt weiters alle Unterguss- und Vergussarbeiten. Der Auftragnehmer besorgt das Verkeilen und/oder Verschrauben der Stahlkonstruktionsteile.

Montage - Befahrbarkeit:

Der Auftraggeber stellt eine geeignete Zufahrt und die Befahrbarkeit des Montagebereiches mit Schwerfahrzeugen und Hubgeräten her. Die Zufahrt und der Montagebereich sind für eine Radlast von mindestens 50 kN ausgelegt.

Kommentar:

Allgemeines:

Die Anwendung der LB-HB für Stahlbauarbeiten setzt das Vorhandensein einer geeigneten Darstellung des Projektes hinsichtlich der Stahlbauarbeiten voraus. Die stahlbautechnische Darstellung des Projektes erfolgt seitens des Auftraggebers durch die technische Beschreibung, Übersichtszeichnungen, Konstruktionszeichnungen und statische Berechnungen. Teile der technischen Bearbeitung können als Sonderkosten ausgeschrieben werden.

In Sonderfällen kann die Stahlbauleistung auch durch eine funktionale Beschreibung dargestellt werden. Diese hat die wesentlichen Randbedingungen, wie Objektgrößen, Stützweiten, Trägerteilungen, weiters konstruktive Randbedingungen für anschließende Bauteile (Verkleidungen, Wand- und Deckenkonstruktionen) sowie Last- und Berechnungsnormen zu beinhalten. Für diese Art der Projektdarstellung ist nur die Position 32.02 03 A geeignet.

Schweißnähte:

Bei erhöhter Qualitätsanforderung an die Schweißnähte - diese ergibt sich aus dem technischen Projekt in der Folge der Anwendung des Erhöhungsfalles (EF) der ÖNORM B 4600 oder des Erfordernisses eines Wöhler-Festigkeitsnachweises (WF), aber auch bei Anwendung der ÖNORM B 4300 oder ÖNORM ENV 1993-1-1 - ist diese zu bedingen.

Bei Anwendung des Erhöhungsfalles (EF) gemäß B 4600 ist Bewertungsgruppe I c gemäß ÖNORM B 4600 Teil 7 erforderlich.

Bei Anwendung der ÖNORM B 4300 oder anderer Normen mit einer erhöhten Materialausnützung (Gamma M kleiner 1,15) ist die Bewertungsgruppe B gemäß ÖNORM EN 25817 zu bedingen.

Bei dynamisch beanspruchten Bauteilen, z.B. Kranbahnen mit einer erhöhten Lastwechselzahl, ist bei

Anwendung der ÖNORM B 4600 die Bewertungsgruppe I a gemäß B 4600 Teil 7 zu bedingen. Wird die ÖNORM B 4600 oder ENV 1993-1-1 bei dynamischer Belastung zugrunde gelegt, so ist die Bewertungsgruppe I b mit den Zusatzanforderungen gemäß ÖNORM B 4600, Teil 5 zu bedingen.

In besonderen Fällen - wenn das Versagen des Tragwerkes katastrophale Folgen mit sich zieht - ist gemäß ÖNORM 7812 Teil 2 eine Zulassung der Werkstätte gemäß Güteklasse 1 erforderlich.

Maßtoleranzen:

Werden gegenüber den Vorbemerkungen erhöhte Anforderungen an die Maßtoleranzen durch das Projekt erforderlich, so kann dies durch Aufzählungspositionen geregelt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass in der ÖNORM B 2225, Schlosser- und Stahlbauarbeiten, Werkvertragsnorm, für Stahlbauarbeiten die Toleranzklassen B und F gemäß ÖNORM EN ISO 13 920 bedungen sind. Die Toleranzklasse F ist für Bauteile, für die ein Stabilitätsnachweis zu führen ist, insbesondere bei kleineren bis mittleren Bauteilabmessungen, nicht ausreichend.

Korrosionsschutz:

Korrosionsschutzarbeiten können entweder mit der ULG 32.10 nach dem Flächenmaß ausgeschrieben werden oder mit der ULG 32.11 pauschaliert werden.

Unter Bezugnahme auf die erwartete Schutzdauer - kurz (K) 2 bis 5 Jahre, mittel (M) 5 bis 15 Jahre, lang (L) über 15 Jahre - und die Korrosivitätskategorien C1 bis C5 werden in der ÖNORM EN ISO 12 944 informative Empfehlungen gegeben. Die Empfehlungen werden zu Beschichtungssystemen zusammengefasst und sind in den Tabellen A1 bis A8 für strahlentrosteten Untergrund und in der Tabelle A9 für feuerverzinkten Untergrund angegeben.

Zusätzliche Empfehlungen werden in den Richtlinien des Europäischen Stahlbauverbandes für Oberflächenschutz von Stahlkonstruktionen im Inneren von Gebäuden und von Fassaden (Nr. 90) und Oberflächenschutz-Richtlinie für Stahlkonstruktionen, die der Freibewitterung ausgesetzt sind (Nr. 98), gegeben. Die erwähnten Richtlinien sind beim Österreichischen Stahlbauverband, Wiedner Hauptstraße 63, A-1040 Wien, erhältlich.

Handentrostung (St 2) sollte nur im Inneren von Gebäuden angewendet werden.

Feuerschutz:

Es wird auf das BGBl. Nr. 872/1995 Lösungsmittelverordnung 1995 - LMVO 1995, hingewiesen. Demnach ist die Verarbeitung von lösungsmittelhaltigen Anstrichstoffen ab 2000 eingeschränkt.

Feuerschutzleistungen können in der dafür vorgesehenen ULG 32.12 ausgeschrieben werden. Bei Feuerschutzarbeiten durch Verkleidung mit Platten kann im Allgemeinen auf eine Deckbeschichtung verzichtet werden.

Verbundkonstruktionen können bei richtiger Ausbildung eine Klasse des Feuerwiderstandes bis "F 90" (EI 90, REI 90 oder R 90) ohne weitere Verkleidungsmaßnahmen erreichen.

Der Feuerschutz ist Gegenstand behördlicher Festlegungen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens.

32.00 Wählbare Vorbemerkungen

Kommentar:

Die Beschreibung der Leistung bleibt in der Regel unvollständig, wenn nicht aus jeder wählbaren Vorbemerkung eine Auswahl getroffen wird. Für erhöhte Qualitätsanforderungen und Sonderkosten sind entsprechende Positionen aus der ULG 32.01 auszuwählen.

32.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A ÖNORM B 4600

Dem Projekt liegen folgende Berechnungs- oder Ausführungsnormen zugrunde:
ÖNORM B 4600 mit allen anwendbaren Teilen und Bezugsnormen.

B ÖNORM B 4300

Dem Projekt liegen folgende Berechnungs- oder Ausführungsnormen zugrunde:
ÖNORM B 4300 mit allen anwendbaren Teilen.

C ENV 1993-1-1 und ENV 1090-1

Dem Projekt liegen folgende Berechnungs- oder Ausführungsnormen zugrunde:
Berechnungsnorm ÖNORM ENV 1993-1-1 und die Ausführungsnorm ÖNORM ENV 1090-1.

32.00 02

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Schraubengüte 4.6 alle

Für alle Schraubverbindungen werden Schrauben der Güteklasse 4.6 eingesetzt.

B Schraubengüte 10.9 alle

Für alle Schraubverbindungen werden Schrauben der Güteklasse 10.9 eingesetzt.

C Schraubengüte 4.6 SL, 10.9 GV

Für alle Scher-Loch-Leibungsverbindungen (SL) werden Schrauben der Güteklasse 4.6 eingesetzt. Für alle gleitfest-vorgespannten Verbindungen (GV) werden Schrauben der Güteklasse 10.9 eingesetzt.

32.00 03

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Vermessung AG

Der Auftraggeber stellt die Vermarktung aller Stützenachsen des Objektes und alle Höhenmarken her und stellt sie dem Auftragnehmer vor Beginn seiner Arbeiten zur Verfügung.

B Vermessung teilweise AG

Der Auftraggeber stellt die Vermarktung der für die Montage erforderlichen Achs- und Höhenmarken im unmittelbaren Baustellenbereich her und stellt sie dem Auftragnehmer vor Beginn seiner Arbeiten zur Verfügung.

32.00 04

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Transport Baustellenber.waagr.

Folgende Transportmöglichkeiten zu den einzelnen Arbeitsplätzen im Baustellenbereich stehen zum angebotenen Zeitpunkt der Leistungserbringung für den Auftragnehmer kostenlos zur Verfügung:

B Transport Baustellenber.lotr.

Folgende Transportmöglichkeiten zu den einzelnen Arbeitsplätzen im Baustellenbereich stehen zum angebotenen Zeitpunkt der Leistungserbringung für den Auftragnehmer kostenlos zur Verfügung:

Kommentar:

Erforderliche Baustelleneinrichtungen (z.B. Hebezeug) können mit der LG 01 ausgeschrieben werden.

32.00 05

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Strombeist.20kVA

Vom Auftraggeber wird ein Stromanschluss mit 230/400 V und einem erforderlichen Anschlusswert von 20 kVA samt Subzähler für den Auftragnehmer kostenlos beigestellt. Die Stromkosten trägt der Auftragnehmer gemäß Tarif des Energieversorgungsunternehmens.

B Strombeist.40kVA

Vom Auftraggeber wird ein Stromanschluss mit 230/400 V und einem erforderlichen Anschlusswert von 40 kVA samt Subzähler für den Auftragnehmer kostenlos beigestellt. Die Stromkosten trägt der Auftragnehmer gemäß Tarif des Energieversorgungsunternehmens.

C Strombeist.100kVA

Vom Auftraggeber wird ein Stromanschluss mit 230/400 V und einem erforderlichen Anschlusswert von 100 kVA samt Subzähler für den Auftragnehmer kostenlos beigestellt. Die Stromkosten trägt der Auftragnehmer gemäß Tarif des Energieversorgungsunternehmens.

D Stromanschl.+Stromkosten AG

Vom Auftraggeber wird ein Stromanschluss mit 230/400 V und einem Anschlusswert nach Angabe des Auftragnehmers kostenlos beigestellt. Die Kosten für den Verbrauch trägt der Auftraggeber gemäß Tarif des Energieversorgungsunternehmens.

Erforderlicher Anschlusswert (Angabe AN):

E Stromanschl.AG,Stromkosten AN

Vom Auftraggeber wird ein Stromanschluss mit 230/400 V und einem Anschlusswert nach Angabe des Auftragnehmers kostenlos beigestellt. Die Kosten für den Verbrauch trägt der Auftragnehmer auf Basis der Tarife des Elektroversorgers.

Erforderlicher Anschlusswert (Angabe AN):

Kommentar:

Etwa erforderliche Leistungen zur Herstellung eines Netzanschlusses oder den Betrieb von Stromaggregaten können mit der LG 01 ausgeschrieben werden.

32.00 06

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Zufahrt ja/Montageplatz nein

Eine Zufahrt zur Baustelle ist gegeben, der Montageplatz selbst ist nicht befahrbar.

B Zufahrt+Montagepl.Radl.beschr.

Eine Zufahrt zur Baustelle ist mit eingeschränkter Radlast gegeben.

Radlast R in kN = ___

Der Montageplatz selbst ist geeignet für eine Rad-Abstützlast von A in kN = ___

C Zufahrt beschr.+Turmdrehkran ja

Eine Zufahrt zur Baustelle ist mit eingeschränkter Radlast gegeben.

Radlast R in kN = ___

Die Montage kann mit einem bauseitigen Turmdrehkran durchgeführt werden.

Kapazität in kNm = ___

32.01 Aufzahlungen, Sonderkosten

Kommentar:

Mit den Positionen dieser Unterleistungsgruppe können Festlegungen über erhöhte Qualitätsanforderungen für die Gesamtleistung oder einzelne Positionen getroffen werden und Nebenleistungen des Auftragnehmers geregelt werden.

32.01 10

Aufzahlung (Az) auf Stahlkonstruktionen für die Verwendung anderer Werkstoffe als Stahl S 235 J0.

A Az Werkstoff S 355 J0 kg

Für alle Positionen wird Stahl S 355 J2G3 gemäß EN 10025 vereinbart.

B Az Werkstoff (AG) alle kg

Für alle Positionen wird als Werkstoff vereinbart: ___ kg

C Az Werkstoff (AG) unterschiedl. kg

32.01 11

Erhöhte Werkstoff-Prüfbescheinigung.

A Prüfbescheinigung erhöht alle PA

Mit Abnahmeprüfzeugnis 3.1.B gemäß ÖNORM EN 10204 für alle Positionen.

C Prüfbescheinigung spezif.alle PA

Mit Prüfbescheinigung ___ gemäß ÖNORM EN 10204 für alle Positionen.

D Prüfbescheinigung spezif.posw. PA

Mit Prüfbescheinigung ___ gemäß ÖNORM EN 10204 für die Positionen ___

32.01 12

Aufzahlung (Az) auf geschweißte Stahlkonstruktionen für eine erhöhte Qualität der Schweißnähte.

A Az Erh.Schweißqual.I c 4600 T7 kg

Alle Schweißnähte werden gemäß Bewertungsgruppe I c nach ÖNORM B 4600 Teil 7 ausgeführt.

Betrifft Positionen ___

B Az Erh.Schweißqual.C EN 25817 kg

Alle Schweißnähte werden gemäß Bewertungsgruppe C nach ÖNORM EN 25817 ausgeführt.

Betrifft Positionen ___

C Az Erh.Schweißqual.B EN 25817 kg

Alle Schweißnähte werden gemäß Bewertungsgruppe B nach ÖNORM EN 25817 ausgeführt.

Betrifft Positionen ___

D Az Erh.Schweißqual.I a B 4600 T7 kg

Die Schweißnähte werden gemäß Bewertungsgruppe I a nach ÖNORM B 4600 Teil 7 ausgeführt.

Betrifft Positionen ___

E Az Erh.Schweißqual.B 4300 T5 kg

Die Schweißnähte werden gemäß Bewertungsgruppe B nach ÖNORM EN 25817 einschließlich der Zusatzforderungen nach ÖNORM B 4300 Teil 5 ausgeführt.

Betrifft Positionen ___

32.01 13

Aufzählung (Az) auf Stahlkonstruktionen für erhöhte Maßtoleranzanforderungen an die Bauteile.

A Az ToleranzklasseA PA

Ergänzend zu den Vorbemerkungen werden die Grenzabmaße für Längenmaße gemäß Toleranzklasse A der ÖNORM EN ISO 13 920 eingehalten.

Betrifft Positionen _ _ _

32.01 14

Montage - Verankerungen der Stahlbauteile durch den Auftragnehmer.

A Verankerung,Teilleistung AN PA

Der Auftragnehmer besorgt die kraftschlüssige Verbindung zum Fundament unter Verwendung der vom Auftraggeber eingebauten Ankerteile und besorgt weiters alle Unterguss- und Vergussarbeiten im Bereich der Verankerungen.

B Verankerung, Leistung AN PA

Der Auftragnehmer besorgt die kraftschlüssige Verbindung zum Fundament ohne vorweg eingebauter Ankerteile und besorgt weiters alle Unterguss- und Vergussarbeiten im Bereich der Verankerungen.

32.01 15

Sonderkosten für die Ausarbeitung von Konstruktionsplänen (Werkstattplänen) und statischer Berechnung.

A Werkstattpl.Grundl.AG Ausf.AN PA

Ausarbeiten der Werkstattpläne durch den Auftragnehmer unter Zugrundelegung der vom Auftraggeber beigestellten statischen Berechnung, Übersichtszeichnungen, Konstruktionszeichnungen und Führungspläne, aus denen alle für die Standsicherheit wesentlichen Details hervorgehen.

B Werkstattpl.alles AN PA

Ausarbeiten der statischen Berechnung, Übersichtszeichnungen, Konstruktionspläne und Werkstattzeichnungen durch den Auftragnehmer.

C Werkstattpl.alles AN+ZT PA

Ausarbeiten der statischen Berechnung, Übersichtszeichnungen, Konstruktionspläne und Werkstattzeichnungen durch den Auftragnehmer. Statische Berechnung und Konstruktionspläne werden durch einen befugten Ziviltechniker nach Wahl des Auftragnehmers hergestellt oder überprüft.

32.02 Stahlbau - ohne Unterschied der Profile

Kommentar:

Mit dieser Unterleistungsgruppe können Stahlkonstruktionen ohne Unterschied der Profilart auf Grund stahlbautechnischer oder funktionaler Darstellung des Projektes ausgeschrieben werden. In die Ausschreiberlücke kann die Bauteilbezeichnung oder das Wort "alle" eingetragen werden.

32.02 01

Stahlkonstruktion auf Grund stahlbautechnisch detaillierter Projektunterlagen des Auftraggebers.

A Stahlkonstruktion nach Masse kg

Stahlkonstruktion im Umfang und nach Anforderungen wie in den detaillierten technischen Projektunterlagen angegeben und umfassend die folgenden Bauteile _ _ _

32.02 02

Stahlkonstruktion auf Grund von Projektunterlagen des Auftraggebers (Projekt AG) und Detailfestlegung durch den Auftragnehmer (Details AN).

A Projekt AG, Details AN n.Masse kg

Stahlkonstruktion im Umfang und nach Anforderungen wie in den technischen Projektunterlagen angegeben, im Übrigen gemäß konstruktiver Auslegung des Auftragnehmers und umfassend die folgenden Bauteile _ _ _

32.02 03

Stahlkonstruktion auf Grund funktionaler Projektdarstellung und statischer und konstruktiver Auslegung durch den Auftragnehmer.

A Projekt AG,Details AN,pauschal PA

Stahlkonstruktion im Umfang und nach Anforderungen wie in der funktionalen Projektdarstellung angegeben, im Übrigen gemäß statischer und konstruktiver Auslegung des Auftragnehmers und umfassend die folgenden Bauteile _ _ _

32.03 Stahlkonstruktion nach Profilart

32.03 01

Konstruktion aus warmgewalzten Profilen der Reihen I, IPE, HEB, HEA und U oder Winkelstahl.

A Profil b.10kg/m kg

B Profil ü.10-40kg/m kg

C Profil ü.40-100kg/m kg

D Profil ü.100kg/m kg

32.03 02

Konstruktion aus zusammengesetzten Walzprofilen (zsg.Profil), das sind Konstruktionsstäbe, die aus zwei oder mehreren Walzprofilen durch Schweißung oder Zwischenschaltung von Bindeblechen entstehen.

A zsg.Profil b.50kg/m kg

B zsg.Profil ü.50-120kg/m kg

C zsg.Profil ü.120kg/m kg

32.03 03

Konstruktion aus Formrohren.

- A Formrohr b.10kg/m** kg
- B Formrohr ü.10-40kg/m** kg
- C Formrohr ü.40kg/m** kg

32.03 04

Konstruktion aus kaltgeformten Profilen (kaltgef. Profil), hergestellt aus sendzimiervverzinktem Material gemäß EN 10147 und EN 10143 mit einer Zinkauflage von 275 g/m² auf beiden Seiten. Angeschweißte Teile sind in dieser Position nicht vorgesehen. Lose Stoßlaschen, Anschlusswinkel und dergleichen werden als Kleinteile in eigener Position abgerechnet.

- A Kaltgef.Profil &** kg
- Profilform _ _ _
- Materialdicke _ _ _
- Masse je Meter _ _ _

Kommentar:

Mit dieser Position werden Konstruktionen ausgeschrieben, die aus Blech-Coils 1 mm bis 2,9 mm Blechdicke durch Rollformvorgang und Stanzen der Löcher hergestellt werden. Die Profilform ist in den technischen Unterlagen und durch die Angaben in der Ausschreiberlücke zu beschreiben. Unterschiedliche Profile können durch die Mehrfachverwendung der Position ausgeschrieben werden. Zur Unterscheidung ist die Stichwortlücke zu definieren.

Anfertigungen von kaltgeformten Profilen nach Maß unter 1.000 m sind nicht wirtschaftlich.

32.03 05

Einteilige Kleinteile aus Winkeln und Blechen zur Verbindung von kaltgeformten Profilen, angegeben ist die größte Einzelstückmasse (kg/ST). Dazu gehören Stoßlaschen, Anschlusswinkel, Knoten- und Bindebleche.

- A Kleinteile b.5kg/ST** kg
- B Kleinteile ü.5-25kg/ST** kg
- C Kleinteile ü.25kg/ST** kg

32.03 06

Ankerterile aus Winkeln und Blechen ein- oder mehrteilig zusammengeschweißt, angegeben ist die größte Einzelstückmasse des Lieferteils (kg/ST). Dazu gehören lose gelieferte Ankerterile, Anschlusselemente und dergleichen, gerichtet zum Versetzen in Betonkonstruktion, jedoch ohne Versetzen derselben.

- A Ankerterile b.10kg/ST** kg
- B Ankerterile ü.10-50kg/ST** kg
- C Ankerterile ü.50kg/ST** kg

32.04 Fachwerkträger

Die Bauhöhe (Bauh.) von Fachwerkträgern (Fachw.) wird von Außenkante zu Außenkante des Gurtprofils an der Stelle der größten Höhe gemessen.

32.04 01

Fachwerkträger aus Formrohren (Fachw.FR), im Werk verschweißt.

- A Fachw.FR Bauh.b.1m** kg
Parallelgurtig, Bauhöhe bis 1 m.
- B Fachw.FR Bauh.ü.1-2,5m** kg
Parallelgurtig, Bauhöhe über 1 bis 2,5 m.
- C Fachw.FR Bauh.var.b.2,5m** kg
Bauhöhe variabel bis 2,5 m.

32.04 02

Fachwerkträger aus Walzprofilen (Fachw.WPr), im Werk verschweißt.

- A Fachw.WPr Bauh.b.1m** kg
Parallelgurtig, Bauhöhe bis 1 m.
- B Fachw.WPr Bauh.ü.1-2,5m** kg
Parallelgurtig, Bauhöhe über 1 bis 2,5 m.
- C Fachw.WPr Bauh.var.b.2,5m** kg
Bauhöhe variabel bis 2,5 m.

32.04 03

Fachwerkträger (Fachw.) allgemein ohne Unterschied der Profile, stabweise (stabw.) geliefert.

- A Fachw.stabw.geschw.** kg
Auf der Baustelle geschweißt.
- B Fachw.stabw.geschr.** kg
Auf der Baustelle geschraubt.

32.05 Konstruktion aus geschweißten Profilen

32.05 01

Konstruktion aus Schweißprofilen (Schwpr.) aus Blechen, bis dreiteilig (3tg.) besonders in Doppel-T-Profilform, U-Profile und Kreuzprofile.

- A Schwpr.3tg.b.70kg/m** kg
Profilform _ _ _
- B Schwpr.3tg.ü.70-120kg/m** kg
Profilform _ _ _
- C Schwpr.3tg.ü.120kg/m** kg
Profilform _ _ _

32.05 02

Konstruktion aus Sonderschweißprofilen (Sond.schwpr.) aus Blechen, mehr als dreiteilig, besonders Doppel-T-Profile mit Längsteifen und Quersteifen, Sonderprofile wie Krukenkreuz und dergleichen; offene Profilformen.

- A Sond.schwpr.b.120kg/m** kg
- B Sond.schwpr.ü.120-200kg/m** kg
- C Sond.schwpr.ü.200kg/m** kg

32.05 03

Konstruktion aus Schweißprofilen aus Blechen in Kastenform (Kast.schwpr.), mehr als dreiteilig.

A	Kast.schwpr.b.70kg/m	kg
B	Kast.schwpr.ü.70-120kg/m	kg
C	Kast.schwpr.ü.120kg/m	kg

32.05 04

Konstruktion aus Schweißprofilen aus Blechen in Kastenform (Kast.schwpr.), mehr als dreiteilig gerüstet mit Längssteifen und Quersteifen, Sonderprofile (Sond.) wie Krukenkreuz und dergleichen; offene Profilformen.

A	Kast.schwpr.Sond.b.70kg/m	kg
B	Kast.schwpr.Sond.ü.70-120kg/m	kg
C	Kast.schwpr.Sond.ü.120kg/m	kg

32.06 Stahlblechkonstruktionen - geschweißt

Kommentar:

Mit den Positionen dieser Unterleistungsgruppe werden Stahlblechkonstruktionen für wandförmige Elemente für Behälter und Kanäle erfasst.

32.06 01

Stahlblechkonstruktion (Blechk.) ebenflächig, unverrippt mit Anschluss.

A	Blechk.eben ü.3-4,9mm	kg
B	Blechk.eben ü.5-8mm	kg
C	Blechk.eben Dicke mm: &	kg

32.06 02

Stahlblechkonstruktion (Blechk.) ebenflächig, verrippt (verr.).

A	Blechk.verr.ü.3-4,9mm	kg
B	Blechk.verr.ü.5-8mm	kg
C	Blechk.verr.Dickemm: &	kg

32.06 03

Stahlblechkonstruktion gerollt (Blechk.ger.), unverrippt.

A	Blechk.ger.ü.3-4,9mm	kg
B	Blechk.ger.ü.5-8mm	kg
C	Blechk.ger.Dicke mm: &	kg

32.06 04

Stahlblechkonstruktion gerollt, verrippt (Blechk.ger.verr.).

A	Blechk.ger.verr.ü.3-4,9mm	kg
B	Blechk.ger.verr.ü.5-8mm	kg
C	Blechk.ger.verr.Dicke mm: &	kg

32.07 Kranbahnen

Kommentar:

Für Laufstege, Geländer, Aufstiege, Treppen usw. stehen die ULG 32.02 oder die ULG 32.09 zur Verfügung.

32.07 01

Kranbahnträger aus Walzprofilen (Kbtr.WProf.) einschließlich Stoßlaschen, Steifen und Verankerungen, jedoch ohne Seitenstoßverbände und Kranschiene.

A	Kbtr.WProf.b.70kg/m	kg
B	Kbtr.WProf.ü.70-150kg/m	kg
C	Kbtr.WProf.ü.150kg/m	kg

32.07 02

Kranbahnträger aus geschweißten Profilen (Kbtr.gschw.), einschließlich Steifen, Lagersteifen, Lagerplatten und Ankerschrauben, jedoch ohne Seitenstoßverbände und Kranschiene.

A	Kbtr.gschw.b.70kg/m	kg
B	Kbtr.gschw.ü.70-150kg/m	kg
C	Kbtr.gschw.ü.150kg/m	kg

32.07 03

Kranbahnträger aus geschweißten Profilen (Kbtr.geschw.) mit gekanteten Obergurtprofilen (gek. OG), einschließlich Steifen, Lagersteifen, Lagerplatten und Ankerschrauben, jedoch ohne Seitenstoßverbände und Kranschiene.

A	Kbtr.gschw.gek.OG b.70kg/m	kg
B	Kbtr.gschw.gek.OG 70 - 150kg/m	kg
	Über 70 bis 150 kg/m.	
C	Kbtr.gschw.gek.OG ü.150kg/m	kg

32.07 04

Seitenstoßverbände (Seitstoßvbd.) ohne Unterschied der Profile.

A	Seitstoßvbd.fwkförm.geschr.	kg
	Fachwerkförmig geschraubt.	
B	Seitstoßvbd.fwkförm.geschw.	kg
	Fachwerkförmig geschweißt.	
C	Seitstoßvbd.Sonderform	kg
	In Sonderform.	

32.07 05

Kranschiene aufgeschweißt, Festigkeit S 690, Flachstahl abgefast, einschließlich Befestigungselemente und Verbindungsmittel für den Anschluss an den Kranbahnträger.

A	Kranschiene b.20kg/m	kg
B	Kranschiene ü.20-50kg/m	kg
C	Kranschiene ü.50kg/m	kg

32.07 06

Kranschiene geklemmt, Festigkeit S 690, einschließlich Befestigungselemente und Verbindungsmittel für den Anschluss an den Kranbahnträger.

- A Schiene A100 Klemmplatte 1tlg.** kg
Schieneprofil A100, Klemmplatte einteilig.
- B Schiene A100 Klemmplatte 2tlg.** kg
Schieneprofil A100, Klemmplatte zweiteilig, Stahlguss.
- C Schiene u.Klemmplatte lt.Ang.** kg
Schieneprofil: ___
Klemmplatte: ___

32.07 07

Unterlagsbleche lose.

- A Unterlagsblech 6mm** kg
- B Unterlagsblech ü.6mm** kg

32.07 08

Elastische Unterlagen (El.Unterl.) für Kranschiene mit auf das Schienenprofil abgestimmter Breite (br), in Millimeter angegeben.

- A El.Unterl.b.100 br** m
- B El.Unterl.ü.100-175 br** m
- C El.Unterl.ü.175-220 br** m

32.08 Verbundkonstruktionen

Kommentar:

Verbundkonstruktionen sind Konstruktionen, bei denen die für sich tragfähige Stahlkonstruktion mit den zur Konstruktion gehörigen Stahlbetonteilen gemeinsam wirkt.

Verbundkonstruktionen können grundsätzlich mit den Positionen der ULGs 32.02 bis 32.05 ausgeschrieben werden. Die dafür erforderlichen, ergänzenden Leistungen sind in der folgenden ULG 32.08 zusammengefasst.

Beton- und Stahlbetonarbeiten sind dabei im Allgemeinen mit LG 07 auszusprechen.

32.08 01

Aufschweißen von Kopfbolzendübel (Kpfb.Dübel) ohne Wendel.

- A Kpfb.Dübel DN19 im Werk** ST
Durchmesser (DN) 19 mm, im Werk, Länge 80 bis 100 mm.
- B Kpfb.Dübel DN21 im Werk** ST
Durchmesser (DN) 21 mm, im Werk, Länge 100 bis 120 mm.
- C Kpfb.Dübel DN19 auf Baust.** ST
Durchmesser (DN) 19 mm, auf der Baustelle, Länge 80 bis 100 mm.
- D Kpfb.Dübel DN21 auf Baust.** ST
Durchmesser (DN) 21 mm, auf der Baustelle, Länge 100 bis 120 mm.

32.08 02

Schenkeldübel mit zwei Nägeln auf Stahlkonstruktion und Trapezblech auf der Baustelle hergestellt.

- A Schenkeldübel, Länge 80mm** ST
Angebotenes System:
- B Schenkeldübel, Länge 105mm** ST
Angebotenes System:
- C Schenkeldübel, Länge lt.Ang.** ST
Länge in mm: ___
Angebotenes System:

32.08 03

Sendzimiervverzinktes Trapezblech (Trapezbl.) als verlorene Schalung. H steht für Bauhöhe in mm, T steht für Blechdicke in mm. Abgerechnet wird die geschaltete Fläche gemessen in etwaiger Schräge; Übergriffe und Verschnitt sind einkalkuliert.

- A Trapezbl.H b.50, T=1** m2
- B Trapezbl.H b.80, T=1** m2
- C Trapezbl.Sonderform** m2
Sonderform gemäß Projekt,
H in mm: ___
T in mm: ___

32.08 04

Randabschluss (Rdab.) sendzimiervverzinkt als seitliche Betonschalung stirnseitig (stirns.) oder längsseitig (längs.) im Stichwort angegeben. T steht für Blechdicke in mm, ZS steht für Zuschnittbreite in mm. Abgerechnet wird die äußere Länge der fertigen Randabschlüsse; Übergriffe und Verschnitt sind einkalkuliert.

- A Rdab.stirns.T/ZS 1/250** m
- B Rdab.stirns.T/ZS &** m
- C Rdab.längs.T/ZS 1/250** m
- D Rdab.längs.T/ZS=&** m

32.08 05

Montage, Vorhalten und Demontage provisorischer Unterstellungen (Unterst.) der Stahlkonstruktion für das Betonieren. Im Positionsstichwort angegeben sind die größte Höhe in m und die Tragkraft in kN.

- A Unterst.b.3,2m/60kN** ST
- B Unterst.Sonderf.lt.Ang.** ST
Höhe in m: ___
Tragkraft in kN: ___

32.08 06

Montage, Vorhalten und Demontage provisorischer Unterstellungen der Trapezbleche (Unterst.Trbl.) für das Betonieren, bestehend aus Unterstützungsriegel und Stützen. Im Positionsstichwort angegeben sind die größte Höhe in m, die Auflagerlast in kN/m.

- A Unterst.Trbl.b.3,2m 6kN/m** m
- B Unterst.Trbl.Sonderform** m
Höhe in m: ___
Tragkraft in kN/m: ___

32.08 07

Aufzählung (Az) auf Stahlkonstruktionen für Vorsprengung nach Angabe der technischen Projektunterlagen.

- A Az Vorsprengung Träger alle** kg
Für alle Verbundträger.
- B Az Vorsprengung Träger posw.** kg
Für Verbundträger der Position ___

32.08 08

Verbundträger gemäß Projekt für Kammerbeton (Vbdkammertr.), einschließlich Anschlussblechen, Längsbewehrung und Bügel eingeschweißt, ohne Ausbetonieren.

- A Vbdkammerträger** kg
Aus Profil ___
Länge in m: ___
Längsbewehrung (Stück x Durchmesser): ___

Kommentar:

Für Verdübelungen zur Verbundplatte stehen die Positionen 32.08 01 A bis D und 32.08 02 A bis C zur Verfügung.

32.08 09

Verbundstütze nach Projekt für Kammerbeton (Vbdkammerst.), einschließlich Fuß- und Kopfplatten, Längsbewehrung und Bügel eingeschweißt, ohne Ausbetonieren.

- A Vbdkammerstütze** kg
Aus Profil ___
Länge in m: ___
Längsbewehrung (Stück x Durchmesser): ___

32.09 Diverse Konstruktionen Industriebau

Kommentar:

Für tragende Stahlkonstruktionsteile steht die ULG 32.03 zur Verfügung.

32.09 01

Geländer (Gel.) aus Winkelstahl (LSt.). Geländersteher im Abstand bis 1,5 m.

- A Gel.aus LSt.gerade 2-tlg.** m
Einschließlich Handlauf und Knieleiste aus Winkelstahl für Bühnen.
- B Gel.aus LSt.schräg 2-tlg.** m
Einschließlich Handlauf und Knieleiste aus Winkelstahl für Stiegenläufe einschließlich Zwischenpodeste.
- C Gel.aus LSt.gerade 3-tlg.** m
Einschließlich Handlauf und Knieleiste aus Winkelstahl sowie Fußleiste über Fußboden aus Flachstahl 100 x 6 mm für Bühnen.
- D Gel.aus LSt.schräg 3-tlg.** m
Einschließlich Handlauf und Knieleiste aus Winkelstahl sowie Fußleiste aus Flachstahl 100 x 6 mm für Stiegenläufe einschließlich Zwischenpodeste.

32.09 02

Geländer (Gel.) aus Rohren. Geländersteher im Abstand bis 1,5 m.

- A Gel.aus Rohren gerade 2-tlg.** m
Einschließlich Handlauf und Knieleiste aus Rohren für Bühnen.
- B Gel.aus Rohren schräg 2-tlg.** m
Einschließlich Handlauf und Knieleiste aus Rohren für Stiegenläufe einschließlich Zwischenpodeste.
- C Gel.aus Rohren gerade 3-tlg.** m
Einschließlich Handlauf und Knieleiste aus Rohren sowie Fußleiste aus Flachstahl 100 x 6 mm über Fußboden für Bühnen.
- D Gel.aus Rohren schräg 3-tlg.** m
Einschließlich Handlauf und Knieleiste aus Rohren sowie Fußleiste aus Flachstahl 100 x 6 mm für Stiegenläufe einschließlich Zwischenpodeste.

32.09 03

Riffelblechabdeckung (Riffbl.), direkt auf Stahlkonstruktion unterbrochen angeschweißt.

- A Riffbl.5mm unverrippt** m2
5 mm dick, ohne Verrippung.
- B Riffbl.5mm verrippt** m2
5 mm dick, verrippt.
- C Riffbl.Dicke lt.Ang.unverrippt** m2
Ohne Verrippung,
Dicke in mm: ___
- D Riffbl.Dicke lt.Ang.verrippt** m2
Verrippt,
Dicke in mm: ___

32.09 04

Trittstufe (Trittst.), zweimal gekantet (gek.), zwischen Stiegenwangen eingeschweißt. T steht für Riffelblechdicke in mm, L sieht für Länge in mm, ZS steht für Zuschnittbreite in mm.

- A Trittst.gek.Standard** ST
T = 5, L = 800, ZS = 500.
- B Trittst.gek.lt.Angabe** ST
T/L/ZS: ___

32.09 05

Lichtgitterrost (LGR) und Trittstufen (LGR Trittst.), feuerverzinkt (verz.). Seitenwangen und Befestigungselemente sind in den Einheitspreisen der Roste einkalkuliert.

- A LGR MW 30x30 TS 30/2 verz.PR** m2
Pressrost (PR), Maschenweite (MW) 30 x 30 mm, Tragstab (TS) 30 x 2 mm.
- B LGR MW 30x30 TS 30/2 verz.SPR** m2
Schweißpressrost (SPR), Maschenweite 30 x 30 mm, Tragstab 30 x 2 mm.
- C LGR lt.Angabe verz.PR** m2
Pressrost (PR), Maschenweite in mm: ___
Tragstab in mm: ___
- D LGR lt.Angabe SPR** m2
Schweißpressrost (SPR), Maschenweite in mm: ___
Tragstab in mm: ___

- E LGR Trittst.L=800 B=250 verz.** **ST**
 Gitterrost Trittstufen mit Seitenwangen, 800 mm lang, 250 mm breit, zwischen Stiegenwangen eingeschraubt.
 Bauweise: _ _ _
- F LGR Trittst.It.Angabe verz.** **ST**
 Gitterrost Trittstufen mit Seitenwangen, zwischen Stiegenwangen eingeschraubt.
 Länge in mm: _ _ _
 Breite in mm: _ _ _
 Bauweise: _ _ _

32.09 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Lichtgitterroste (LGR) für Ausschnitte, ohne Unterschied, ob gerade oder rund und, ob am Rand oder in der Mitte.

- A Az LGR It.Angabe** **PA**
 Formrost Detailangaben: _ _ _
- B Az LGR Ausschnitt b.0,01** **ST**
 Einzelfläche bis 0,01 m², ohne Einfassen.
- C Az LGR Ausschnitt ü.0,01** **m**
 Einzelflächen über 0,01 m², ohne Einfassen, abgerechnet wird die ausgeschnittene Länge.
- D Az LGR Ausschnitt+Einf.** **m**
 Einschließlich Einfassen, abgerechnet wird die ausgeschnittene Länge, mindestens jedoch 0,5 m pro Ausschnitt.

32.09 07

Leiteraufstieg (Leit.), Sprossen aus Rundstahl. Die konstruktive Ausführung entspricht der Arbeitnehmerschutzverordnung. Die gemäß Dienstnehmerschutz erforderlichen Zwischenpodeste im Abstand von höchstens 8 m werden gesondert vergütet.

- A Leit.WSt ohne Rückenschutz** **m**
 Leiterholme aus Winkelstahl, ohne Rückenschutz.
- B Leit.WSt m.Rückenschutz** **m**
 Leiterholme aus Winkelstahl, mit Rückenschutz.
- C Leit.Rohr ohne Rückenschutz** **m**
 Leiterholme aus Rohren, ohne Rückenschutz.
- D Leit.Rohr m.Rückenschutz** **m**
 Leiterholme aus Rohren, mit Rückenschutz.

32.09 08

Podest außen, im Zuge eines durchgehenden Leiterzuges.

- A Zwischenpodest außen** **ST**
 Zwischenpodest bis 1,5 m² einschließlich Geländer und Abdeckung.
- B Klapppodest außen** **ST**
 Klapppodest bis 0,6 m² einschließlich Gegengewicht und Klappmechanismus.

32.09 09

Treppenwange (Treppenw.), zweimal auf Gehrung geschnitten und verschweißt gerichtet für Einbau von Treppenstufen und Geländer. Im Einheitspreis sind die Anschlussbohrungen für Geländer enthalten.

- A Treppenw.U-Profil** **kg**
- B Treppenw.Kantwinkel** **kg**
- C Treppenw.Flachst.250x15** **kg**
 Flachstahl 250 x 15 mm.
- D Treppenw.Flachst.It.Angabe** **kg**
 Flachstahl Abmessungen in mm: _ _ _

32.10 Korrosionsschutz nach Flächenmaß

Einkalkuliert ist das Ausbessern von Transport- und Montagebeschädigungen sowie das Ergänzen der Werksbeschichtungen bei Montagestößen. Die Maßeinheit Mikrometer wird mit my abgekürzt. Allen Ausführungen ist die ÖNORM EN ISO 12944 zugrundegelegt.

Kommentar:

Frei formuliert kann auch nach Kilogramm oder in Quadratmeter ausgeschrieben werden. Für den Bieter muss dann aus den Projektunterlagen die Fläche berechenbar sein.

32.10 01

Entrostung gemäß ÖNORM EN ISO 12 944, die Ausführung erfolgt im Werk.

- A Entrostung St 2** **m²**
 Oberflächenvorbereitung von Hand und mit maschinell angetriebenen Werkzeugen, für Position _ _ _
- B Entrostung St 3** **m²**
 Oberflächenvorbereitung von Hand und mit maschinell angetriebenen Werkzeugen, für Position _ _ _
- C Strahlentrostung Sa 2** **m²**
 Für Position _ _ _
- D Strahlentrostung Sa 2 1/2** **m²**
 Für Position _ _ _
- E Strahlentrostung Sa 3** **m²**
 Für Position _ _ _

32.10 02

Erste Grundbeschichtung im Werk.

- A Alkydharz-Zinkphosphat 40my** **m²**
 Alkydharz-Zinkphosphatbeschichtung, Schichtdicke 40 my für Position _ _ _
- B Alkydharz-Zinkphosphat 60my** **m²**
 Alkydharz-Zinkphosphatbeschichtung, Schichtdicke 60 my für Position _ _ _
- C Grundbesch.It.Ang.AG** **m²**
 Beschichtung _ _ _
 Schichtdicke in my: _ _ _
 für Position _ _ _

32.10 03

Zweite Grundbeschichtung (2.GB) oder
Zwischenbeschichtung (ZB) im Werk.

- A Alkydharz-Zinkphosphat ZB 40my** **m2**
Alkydharz-Zinkphosphatbeschichtung, Schichtdicke 40 my für Position ___
- B Alkydharz-Zinkphosphat ZB 60my** **m2**
Alkydharz-Zinkphosphatbeschichtung, Schichtdicke 60 my für Position ___
- C 2.GB lt.Ang.AG** **m2**
Beschichtung ___
Schichtdicke in my: ___
für Position ___
- D ZB - Epoxy-Dickschicht** **m2**
Epoxy-Dickschicht, Schichtdicke 100 my für Position ___
- E ZB - lt.Ang.AG** **m2**
Beschichtung ___
Schichtdicke in my: ___
für Position ___

32.10 04

Erste Deckbeschichtung (Deckb.1).

- A Deckb.1 Polyurethan 70my - Werk** **m2**
Polyurethanbeschichtung mit Eisenglimmer, Schichtdicke 70 my für Position ___
Die Ausführung erfolgt im Werk.
- B Deckb.1 Polyurethan 70my - Baust.** **m2**
Polyurethanbeschichtung mit Eisenglimmer oder Mikroglimmer, Schichtdicke 70 my für Position ___
Die Ausführung erfolgt auf der Baustelle.
- C Deckb.1 lt.Ang.AG - Werk** **m2**
Beschichtung ___
Schichtdicke in my: ___
für Position ___
Die Ausführung erfolgt im Werk.
- D Deckb.1 lt.Ang.AG - Baust.** **m2**
Beschichtung ___
Schichtdicke in my: ___
für Position ___
Die Ausführung erfolgt auf der Baustelle.

Kommentar:

Eisenglimmer ist nur bei dunklen Farbtönen möglich, bei hellen Farbtönen wird Mikroglimmer eingesetzt.

32.10 05

Zweite Deckbeschichtung (Deckb.2).

- A Deckb.2 Alkydharz 40my - Werk** **m2**
Alkydharzbeschichtung mit Eisen- oder Mikroglimmer, Schichtdicke 40 my für Position ___
Die Ausführung erfolgt im Werk.
- B Deckb.2 Alkydharz 40my - Baust.** **m2**
Alkydharzbeschichtung mit Eisen- oder Mikroglimmer, Schichtdicke 40 my für Position ___
Die Ausführung erfolgt auf der Baustelle.
- C Deckb.2 Alkydharz - Werk** **m2**
Alkydharzbeschichtung mit Eisen- oder Mikroglimmer, Schichtdicke in my: ___
für Position ___
Die Ausführung erfolgt im Werk.

- D Deckb.2 Alkydharz - Baust.** **m2**
Alkydharzbeschichtung mit Eisen- oder Mikroglimmer, Schichtdicke my: ___
für Position ___
Die Ausführung erfolgt auf der Baustelle.
- E Deckb.2 Polyurethan 70my - Werk** **m2**
Polyurethanbeschichtung mit Eisen- oder Mikroglimmer, Schichtdicke 70 my für Position ___
Die Ausführung erfolgt im Werk.
- F Deckb.2 Polyurethan 70my - Baust.** **m2**
Polyurethanbeschichtung mit Eisen- oder Mikroglimmer, Schichtdicke 70 my für Position ___
Die Ausführung erfolgt auf der Baustelle.
- G Deckb.2 lt.Ang.AG - Werk** **m2**
Beschichtung ___
Schichtdicke in my: ___
für Position ___
Die Ausführung erfolgt im Werk.
- H Deckb.2 lt.Ang.AG - Baust.** **m2**
Beschichtung ___
Schichtdicke in my: ___
für Position ___
Die Ausführung erfolgt auf der Baustelle.

32.10 06

Feuerverzinken von Konstruktionsteilen und Schrauben einschließlich Vorbereiten der Oberfläche gemäß ÖNORM E 4015.

- A Feuerverzinken alle** **kg**
Alle Stahlkonstruktionen.
- B Feuerverzinken posw.** **kg**
Betrifft Position ___

Kommentar:

Voraussetzung für Feuerverzinken ist eine verzinkungsgerechte Konstruktion, das heißt, geschlossene Hohlräume dürfen in der Konstruktion nicht vorhanden sein (Explosionsgefahr). Strahlentrostung führt nur zu erhöhtem Zinkverbrauch, ohne dabei die Schutzwirkung zu verbessern. Konstruktionen, die verzinkt werden, dürfen nicht durch Fette verunreinigt sein, auch dürfen keine Beschriftungen mit Fettkreiden vorgenommen werden.

32.11 Korrosionsschutz nach Pauschalen

Der Korrosionsschutz aller Stahlkonstruktionsteile wird als Pauschale abgerechnet.

Die Entrostung und das Aufbringen der Grundbeschichtung(en) und Zwischenbeschichtung(en) erfolgt im Werk, das Aufbringen der Deckbeschichtung(en) auf der Baustelle.

Ebenfalls einkalkuliert ist das Ausbessern von Transport- und Montagebeschädigungen sowie das Ergänzen der Werksbeschichtungen bei Montagestößen, wenn die Montage im Leistungsumfang enthalten ist.

Die Maßeinheit Mikrometer wird mit my abgekürzt.

Kommentar:

Der Korrosionsschutz kann mit dieser Unterleistungsgruppe für die gesamte Stahlbauleistung oder einzelne Positionen pauschaliert ausgeschrieben werden. Wenn keine Position aus dieser Unterleistungsgruppe gewählt wird, dann kann der Korrosionsschutz auch mit ULG 32.10 nach dem Flächenmaß ausgeschrieben werden oder es erfolgt kein Korrosionsschutz.

32.11 01

Korrosionsschutz als Pauschale (PA)

- A Feuerverzinken alle (PA) PA**
Feuerverzinken gemäß ÖNORM E 4015 für alle Positionen.
- B Feuerverzinken posw.(PA) PA**
Feuerverzinken gemäß ÖNORM E 4015 für Position ___
- C Grundbeschicht.60my alle (PA) PA**
Strahlentrostung Sa 2 1/2 und Alkydharz-Zinkphosphat-Grundbeschichtung, Schichtdicke 60 my für alle Positionen.
- D Grundbeschicht.60my posw.(PA) PA**
Strahlentrostung Sa 2 1/2 und Alkydharz-Zinkphosphat-Grundbeschichtung, Schichtdicke 60 my für Position ___
- E Beschicht.80my, St 2 alle (PA) PA**
Beschichtungssystem S 1.04, Entrostung St 2 (Oberflächenvorbereitung von Hand und mit maschinell angetriebenen Werkzeugen) sowie Alkydharz-Zinkphosphat-Grundbeschichtung und Alkydharz-Deckbeschichtung, Schichtdicke je 40 my für alle Positionen.
Farbton Deckbeschichtung RAL ___
- F Beschicht.80my, St 2 posw.(PA) PA**
Beschichtungssystem S 1.04, Entrostung St 2 (Oberflächenvorbereitung von Hand und mit maschinell angetriebenen Werkzeugen) sowie Alkydharz-Zinkphosphat-Grundbeschichtung und Alkydharz-Deckbeschichtung,
Schichtdicke je 40 my für Position ___
Farbton Deckbeschichtung RAL ___

- G Beschichten 120my alle (PA) PA**
Strahlentrostung Sa 2 1/2, 1 x Alkydharz-Zinkphosphat-Grundbeschichtung und Alkydharz-Deckbeschichtung, Schichtdicke je 60 my für alle Positionen.
Farbton Deckbeschichtung RAL ___
- H Beschichten 120my posw.(PA) PA**
Strahlentrostung Sa 2 1/2 sowie Alkydharz-Zinkphosphat-Grundbeschichtung und Alkydharz-Deckbeschichtung, Schichtdicke je 60 my für Position ___
Farbton Deckbeschichtung RAL ___
- I Beschichten 200my alle (PA) PA**
Beschichtungssystem S 1.13, Strahlentrostung Sa 2 1/2 sowie zweifache Epoxidharz-Zinkphosphat-Grundbeschichtung je 60 my und zweifache Polyurethan-Deckbeschichtung, Schichtdicke je 40 my für alle Positionen.
Farbton Deckbeschichtung RAL ___
- J Beschichten 200my posw.(PA) PA**
Beschichtungssystem S 1.13, Strahlentrostung Sa 2 1/2 sowie zweifache Epoxidharz-Zinkphosphat-Grundbeschichtung je 60 my und zweifache Polyurethan-Deckbeschichtung,
Schichtdicke je 40 my für Position ___
Farbton Deckbeschichtung RAL ___

32.12 Feuerschutz

Bauteil-Äquivalenztabelle:

Soweit in der Folge die Kurzbezeichnungen F30, F60 oder F90 verwendet werden, bezeichnen sie - je nachdem, um welchen Bauteil es sich handelt - die europäischen Klassen des Feuerwiderstandes von Bauprodukten (Bauteilen) gemäß ÖNORM B 3807 (Vornorm).
- anstelle F 30: EI 30, REI 30 oder R 30
- anstelle F 60: EI 60, REI 60 oder R 60
- anstelle F 90: EI 90, REI 90 oder R 90.

Abkürzungen:

Der Profilmfaktor (Umfang/Fläche) wird in der Folge mit U/A abgekürzt. Die Maßeinheit Mikrometer für die Schichtdicke wird mit my abgekürzt.

32.12 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 32.12 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 32.12 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 32.12 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 32.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Mehrfachverwendung:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

Gleichwertigkeit:

Im Falle beispielhaft ausgeschriebener Systeme sollte sich die Gleichwertigkeit auf den Brandschutz, die Haltbarkeit und die Pflegeleichtigkeit beziehen.

32.12 01

Feuerschutz durch Anstrich (Anstr.).

- A F 30 - Anstr.U/A ü.200** m2
Für leichte Stahlkonstruktion, U/A über 200.
- B F 30 - Anstr.U/A 200-100** m2
Für mittlere Stahlkonstruktion, U/A über 100 bis 200.
- C F 30 - Anstr.U/A 100-50** m2
Für schwere Stahlkonstruktion, U/A über 50 bis 100.
- D F 60 - Anstr.U/A ü.200** m2
Für leichte Stahlkonstruktion, U/A über 200.
- E F 60 - Anstr.U/A 200-100** m2
Für mittlere Stahlkonstruktion, U/A über 100 bis 200.
- F F 60 - Anstr.U/A 100-50** m2
Für schwere Stahlkonstruktion, U/A über 50 bis 100.

32.12 02

Feuerschutzverkleidung (F60) mit Platten, kastenförmig (kast.) oder profilfolgend (profflg.).

- A F 60 - Bkl.kast.U/A ü.200** m2
Bekleidung kastenförmig für leichte Stahlkonstruktion, U/A über 200.
- B F 60 - Bkl.kast.U/A 200-150** m2
Bekleidung kastenförmig für leichte Stahlkonstruktion, U/A über 150 bis 200.
- C F 60 - Bkl.kast.U/A 150-100** m2
Bekleidung kastenförmig für mittlere Stahlkonstruktion, U/A über 100 bis 150.
- D F 60 - Bkl.kast.U/A 100-50** m2
Bekleidung kastenförmig für schwere Stahlkonstruktion, U/A über 50 bis 100.
- E F 60 - Bkl.profflg.U/A ü.200** m2
Bekleidung profilförmig für leichte Stahlkonstruktion, U/A über 200.

- F F 60 - Bkl.profflg.U/A 200-150** m2
Bekleidung profilförmig für leichte Stahlkonstruktion, U/A über 150 bis 200.
- G F 60 - Bkl.profflg.U/A 150-100** m2
Bekleidung profilförmig für mittlere Stahlkonstruktion, U/A über 100 bis 150.
- H F 60 - Bkl.profflg.U/A 100-50** m2
Bekleidung profilförmig für schwere Stahlkonstruktion, U/A über 50 bis 100.

32.12 03

Feuerschutzverkleidung (F90) mit Platten, kastenförmig (kast.) oder profilfolgend (profflg.).

- A F 90 - Bkl.kast.U/A ü.200** m2
Bekleidung kastenförmig für leichte Stahlkonstruktion, U/A über 200.
- B F 90 - Bkl.kast.U/A 200-150** m2
Bekleidung kastenförmig für leichte Stahlkonstruktion, U/A über 150 bis 200.
- C F 90 - Bkl.kast.U/A 150-100** m2
Bekleidung kastenförmig für mittlere Stahlkonstruktion, U/A über 100 bis 150.
- D F 90 - Bkl.kast.U/A 100-50** m2
Bekleidung kastenförmig für schwere Stahlkonstruktion, U/A über 50 bis 100.
- E F 90 - Bkl.profflg.U/A ü.200** m2
Bekleidung profilfolgend für leichte Stahlkonstruktion, U/A über 200.
- F F 90 - Bkl.profflg.U/A 200-150** m2
Bekleidung profilfolgend für leichte Stahlkonstruktion, U/A über 150 bis 200.
- G F 90 - Bkl.profflg.U/A 150-100** m2
Bekleidung profilfolgend für mittlere Stahlkonstruktion, U/A über 100 bis 150.
- H F 90 - Bkl.profflg.U/A 100-50** m2
Bekleidung profilfolgend für schwere Stahlkonstruktion, U/A über 50 bis 100.

32.12 04

Feuerschutzverkleidung (F60) mit Spritzbeschichtung (Sprbsch.).

- A F 60 - Sprbsch.U/A ü.200** m2
Für leichte Stahlkonstruktion U/A über 200.
- B F 60 - Sprbsch.U/A ü.200-150** m2
Für leichte Stahlkonstruktion U/A über 150 bis 200.
- C F 60 - Sprbsch.U/A ü.150-100** m2
Für mittlere Stahlkonstruktion U/A über 100 bis 150.
- D F 60 - Sprbsch.U/A ü.100-50** m2
Für schwere Stahlkonstruktion U/A über 50 bis 150.

32.12 05

Feuerschutzverkleidung (F90) mit Spritzbeschichtung.

- A F 90 - Sprbsch.U/A ü.200** m2
Für leichte Stahlkonstruktion, U/A über 200.
- B F 90 - Sprbsch.U/A 200-150** m2
Für leichte Stahlkonstruktion, U/A über 150 bis 200.
- C F 90 - Sprbsch.U/A 150-100** m2
Für mittlere Stahlkonstruktion, U/A über 100 bis 150.
- D F 90 - Sprbsch.U/A 100-50** m2
Für schwere Stahlkonstruktion, U/A über 50 bis 150.

32.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

32.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

32.90 01

Regiestunden

A Regiestunde Facharbeiter

h

B Regiestunde Hilfsarbeiter

h

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 33 Vorgehängte Fassaden Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

33.00	Wählbare Vorbemerkungen
33.01	Pfosten-Riegel-Fassaden aus Alu
33.11	Großtafelfassade auf Alu-Unterkonstruktion
33.12	Alu-Fassade auf Alu-Unterkonstruktion
33.13	FZ-Tafel-Fassade auf Alu-Unterkonstruktion
33.14	Titanzink-Fassade auf Alu-Unterkonstruktion
33.15	Keramik-Fassade auf Alu-Unterkonstruktion
33.21	Stulpschalungen auf Alu-Unterkonstruktion
33.90	Regieleistungen

33 Vorgehängte Fassaden

Vertragsgrundlagen:

Die Werkvertragsnormen für Dachdecker und Spengler gelten mit Ausnahme der zutreffenden Regelungen über Nebenleistungen nicht, stattdessen gelten die Vorschriften der Hersteller für ihre Systeme.

Verordnungen und Zulassungen, die das System betreffen und für den angegebenen Standort, den Gebäudezweck und die angegebene Gebäudehöhe zutreffen, gelten als Vertragsbestandteil.

Brandverhalten:

Das Brandverhalten des Gesamtsystems entspricht den Bestimmungen der ÖNORM über das Brandverhalten von Fassaden oder von Außenwandverkleidungen einschließlich vorgehängter hinterlüfteter Fassaden. Das Brandverhalten wird durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüfstelle nachgewiesen.

Feuerschutz:

Eine etwaige Ausführung von Fassadenteilen mit Feuerschutz (z.B. zur Verhinderung des Brandüberschlages in die oberen Geschoße) ist durch Aufzählungspositionen geregelt. Abgerechnet der Fassadenteil mit Feuerschutz.

Systemprüfungen:

Alle Systeme sind hinsichtlich der geforderten Eigenschaften oder der in Normen vorgesehenen Eignungsprüfungen von einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle geprüft. Der Systemhalter legt dem Auftraggeber auf Anforderung die entsprechenden Prüfberichte ohne gesonderte Vergütung vor.

Fensterbänke aus Alu:

Etwaige Außenfensterbänke werden aus stranggepressten Aluminiumprofilen ausgeführt. Sie sind der Farbe und Oberfläche der Fassade angepasst. Die Außenfensterbänke sind am Basisprofil des Fensters mit durchgehender thermischer Trennung verschraubt. Sie werden unter Verwendung von nicht rostenden Endhaltern, bei einer Länge über 80 cm mit mindestens einem nicht rostenden Mittelhalter befestigt. Die seitlichen Abschlüsse sind mindestens 20 mm hoch und werden so ausgeführt, dass sie die Längenänderung des Aluminiums aufnehmen können. Endstücke und Dehnstöße bilden mit der jeweiligen Außenfensterbank ein System und sind dicht. Die Abdichtung zur Leibungsverkleidung wird mit dauerelastischen Dichtstoffen unter Berücksichtigung der Längenänderung, Fugenbreite mindestens 5 mm, oder durch Einschübe in seitliche, mit den Leibungen fest verbundenen U-förmigen Nuten hergestellt. Der Abstand der Außenfensterbankvorderkanten zur fertigen Fassade beträgt mindestens 3 cm, höchstens 5 cm.

Kommentar:

ÖNORMEN:

Zum Zeitpunkt der Herausgabe der 17. Version der LB-Hochbau galten nachstehende Normen (Auswahl):

- ÖNORM EN 13830 Vorhangfassade
- ÖNORM B 3800-5 (Entwurf Vornorm) Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen, Teil 5: Brandverhalten von Fassaden
- ÖNORM B 3806 (Vornorm) Anforderungen an das Brandverhalten von Bauprodukten (Baustoffen)
- DIN 18516-1 Außenwandbekleidungen, hinterlüftet - Teil 1: Anforderungen, Prüfgrundsätze
- B 5300 Fenster - Allgemeine Anforderungen
- B 5320 (Vornorm) Bauanschlussfuge für Fenster, Fenstertüren, Türen und Tore in Außenbauteilen - Grundlagen für Planung und Ausführung
- B 4013 Schneelasten
- B 4014 Windlasten

Brandverhalten:

Klasse D-d1 ist nur für Gebäude bis zu höchstens drei Geschoßen zulässig, bei mehr als drei Geschoßen ist die Klasse B-d1 auszuführen.

Hochhäuser erfordern eine Brandwiderstandsklasse von mindestens A2-d1. Es sind jedoch auch unterschiedliche Anforderungen der Bauordnung zu berücksichtigen. Solche Leistungen sind nach Abklärung aller Erfordernisse frei zu formulieren.

Fassadengerüste:

Etwa erforderliche Arbeits- und Schutzgerüste sind nicht Gegenstand der LG 33. Sie können mit den Positionen der LG 01 Baustellengemeinkosten ausgeschrieben werden.

33.00 Wählbare Vorbemerkungen

33.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Allgemeine Beschreibung des Gebäudes

Adresse : ___
Gebäudewidmung: ___
Höhe des Gebäudes: ___
Geländeform: ___
Grundwert der Windgeschwindigkeit: ___
Zusätzliche Feuerschutzbestimmungen: ___
Länge der Gebäudeaußenkanten: ___

B Verfügbarkeit von Beilagen zum LV

Zu dieser Leistungsgruppe sind Beilagen zum Leistungsverzeichnis zu beachten.
Verfügbarkeit: ___

33.00 03

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Kommentar:

Bei unterschiedlichen Montageverhältnissen innerhalb eines Leistungsverzeichnisses können unterschiedliche Vorbemerkungen gewählt werden.

In diesem Fall sollten in der Ausschreiberlücke nicht nur die betroffenen Positionen angegeben werden, sondern auch deren Anteil in Prozent an der gesamten Positionsmenge.

A Montage PF-RI-F Betondecke

Für die Verankerung der Pfosten-Riegel-Fassade am Baukörper stehen je Geschoß die angegebenen tragfähigen Bauteile zur Verfügung:

Betondecken.

Betrifft Position(en): ___

B Montage PF-RI-F Betondecke+Parapettmauerw.

Für die Verankerung der Pfosten-Riegel-Fassade am Baukörper stehen je Geschoß die angegebenen tragfähigen Bauteile zur Verfügung:

Betondecken mit darüberliegendem Parapett-/ Attika-Mauerwerk.

Betrifft Position(en): ___

C Montage PF-RI-F Decke+Parapett aus Beton

Für die Verankerung der Pfosten-Riegel-Fassade am Baukörper stehen je Geschoß die angegebenen tragfähigen Bauteile zur Verfügung:

Decken mit darüberliegendem Parapett/Attika aus Stahlbeton.

Betrifft Position(en): ___

D Montage PF-RI-F Stahlkonstruktionen

Für die Verankerung der Pfosten-Riegel-Fassade am Baukörper stehen je Geschoß die angegebenen tragfähigen Bauteile zur Verfügung:

Stahlkonstruktionen.

Betrifft Position(en): ___

33.00 04

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Hinterlüftete Fassaden Montage-Untergrund

Für die Montage der Unterkonstruktion von hinterlüfteten Fassaden sind nachstehende Untergrundverhältnisse einkalkuliert:

Flächenanteile von Untergrund-Typen in

Prozent/Unverputzte Untergründe:

Hohlziegel, Hohlblocksteine in %: ___

Vollziegel, Beton, Betonstein in %: ___

Leichtbeton/Porenbeton in %: ___

Mantelbeton, Manteldicke in cm/%: ___

Holzwerkstoffe in %: ___

Nähere Angaben: ___

Verputzte Untergründe:

Hohlziegel, Hohlblocksteine in %: ___

Vollziegel, Beton, Betonstein in %: ___

Leichtbeton/Porenbeton in %: ___

Mantelbeton, Manteldicke in cm/%: ___

Holzwerkstoffe in %: ___

Nähere Angaben: ___

33.00 05

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Kommentar:

Da die statische Bemessung und Dimensionierung der Einzelteile der Fassadenkonstruktion dem Auftragnehmer obliegt, sind etwaige Beschränkungen der Abstände zur zulässigen Baulinie oder Baufluchtlinie anzugeben.

In der Bauordnung für Wien wurde mit Geltung ab 8. Dezember 2004 der Paragraph 83 um den Absatz (5) ergänzt:

An zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Bauordnungsnovelle LGBl. für Wien Nr. 33/2004 bereits bestehenden Gebäuden dürfen Wärmedämmungen bis 16 cm über Fluchtlinien und in Abstandsflächen vorragen.

Diese Regelung gilt auch für vorgehängte, wärmedämmte, hinterlüftete Fassaden und betrifft die gesamte Konstruktionsdicke, einschließlich Wärmedämmung, Hinterlüftung und Außenbekleidung.

A Konstruktion Gesamtdicke ohne Beschränkung

Hinsichtlich der größten Dicke der vor den tragenden Baukörper vorspringenden Fassadenkonstruktion ist zu beachten:

Keine Beschränkung.

B Konstruktion Gesamtdicke m.Beschränkung

Hinsichtlich der größten Dicke der vor den tragenden Baukörper vorspringenden Fassadenkonstruktion ist zu beachten:

Eine Beschränkung auf ___

33.01 Pfosten-Riegel-Fassaden aus Alu

Begriffsbestimmung Pfosten-Riegel-Fassaden:

Fassadenkonstruktion, die in der Regel aus miteinander verbundenen lotrechten oder geneigten Elementen (Pfosten) und waagrechten Elementen (Riegeln) besteht und an der Tragkonstruktion des Bauwerkes befestigt wird. Die Ausführung erfolgt aus Systemkomponenten und gemäß den Richtlinien des Systemherstellers.

Mit durchsichtigen, opaken oder undurchsichtigen Füllelementen (Verglasung oder Paneele) bilden die Pfosten-Riegel-Fassaden eine raumabschließende Haut, die selbständig oder in Verbindung mit dem Bauwerk alle normalen Funktionen einer Außenwand erfüllt, aber keinerlei Lasten des Bauwerkes aufnehmen kann.

Geschoßhöhe/Befestigungsabstand:

Alle Leistungen gelten ohne Unterschied der Geschoßhöhe oder des Befestigungsabstandes (z.B. bei geneigten Flächen) bis 3,50 m.

Leistungsumfang:

Die Positionen umfassen das Herstellen einer lotrecht stehenden oder geneigten (z.B. Glasdach) ebenflächigen Pfosten-Riegel-Fassade aus wärmedämmenden Aluminium-Profilen einschließlich fest stehender Verglasung, sonstigen Ausfachungen und aller statisch erforderlichen Aussteifungen. Die Verankerung erfolgt ein Mal je Geschoß oder einmal innerhalb des Befestigungsabstandes bis zu 3,50 m.

Die Fassade ist in jedem Geschoß gegen die anschließende Geschoßdecke dicht abgeschottet, Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI 90, Schallschutz mindestens $R_w = 34$ dB.

Etwaige lotrechte Abschottungen (z.B. beim Anschluss von Zwischenwänden) werden nach dem Längenmaß in eigenen Positionen abgerechnet.

Standardqualität:

Für transparente Fassadenteile beträgt der Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) höchstens $1,8$ W/m^2K und das bewertete Schalldämmmaß (R_w -Wert) mindestens 34 dB. Die Zahlenangaben beziehen sich auf Elemente in Prüfgröße und Prüfverfahren gemäß ÖNORM:

Bauanschlussfugen:

Die konstruktive Ausbildung etwaiger Bauanschlussfugen wird nach den Qualitätszielen der ÖNORM B 5320 (Vornorm) ausgeführt.

Fassadeneinsatz-Elemente:

Bewegliche Fassaden-Einsatzelemente (z.B. Fenster, Türen) werden nachstehend als Fenster bezeichnet und sind durch Aufzählungspositionen auf die Fassadenfläche geregelt.

Anforderungen an Fenster:

Fenster entsprechen mindestens den Allgemeinen Anforderungen für Fenster und Fenstertüren ÖNORM B 5300 und den Werten der früheren Beanspruchungsgruppe C.

Standardbeschläge für Fenster:

Standardbeschläge werden nach Wahl des Auftragnehmers ausgeführt und entsprechen mindestens RAL-RG 607/3 (RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.; Güte- und Prüfbestimmungen für Drehbeschläge und Drehklippbeschläge, zu beziehen durch Beuth Verlag GmbH, Postfach 11 45, D-10772 Berlin).

Paneele:

Paneele werden wie Fixverglasungen ohne Flügelprofil direkt in die Pfosten-Riegel-Profile eingebaut.

Planungsunterlagen des Auftraggebers:

Der Auftraggeber stellt zumindest Skizzen der Fassadengliederung und der Bauwerksanschlüsse zur Verfügung. Die zur Verfügung gestellten Planungsunterlagen des Auftraggebers sind hinsichtlich der formalen Gestaltung (optisch-architektonisches Erscheinungsbild) verbindlich.

Nebenleistungen:

Nebenleistungen sind auch das Feststellen von Naturmaßen vor Leistungserbringung, Montagehilfen (einschließlich etwaiger Gerüste für die eigene Leistung) und das Anfertigen von Werkzeichnungen.

Werkzeichnungen des Auftragnehmers zu den angebotenen Fassadenkonstruktionen werden nach Auftragserteilung, spätestens jedoch vor Produktionsbeginn, dem Auftraggeber übergeben, wobei etwaige Detailzeichnungen des Auftraggebers eingearbeitet werden. Nach Zustimmung des Auftraggebers werden die Werkzeichnungen Bestandteil des Vertrages.

Maße:

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind Planmaße. Der Ausgleich von etwaigen Ungenauigkeiten, die im Rahmen der Maßtoleranzen des Rohbaues gemäß ÖNORM liegen, ist im Einheitspreis einkalkuliert.

Statische Anforderungen:

Die Berechnung und Berücksichtigung aller statischen Erfordernisse erfolgt durch den Auftragnehmer. Für die Lastannahmen gelten die einschlägigen ÖNORMEN. Die Konstruktion wird so gewählt, dass einwirkende Lasten sicher auf das Bauwerk übertragen werden.

Die rechnerische Durchbiegung von Pfosten, Riegeln und Rahmen von Fenstern mit Mehrscheiben-Isolierverglasung beträgt höchstens $L/300$ der jeweiligen Stützweite, die Durchbiegung der längsten Glaskante beträgt gemäß ÖNORM höchstens 8 mm.

Auf Anforderung des Auftraggebers werden alle statischen Nachweise ohne gesonderte Berechnung zur Verfügung gestellt.

Ausgleich von Bewegungen:

Im Einheitspreis der vorgehängten Fassade ist ein Ausgleich in der Folge angeführter Bewegungen einkalkuliert:

- Bewegungen der einzelnen Bauteile der vorgehängten Fassade gegeneinander (z.B. in Folge von Temperaturschwankungen, Winddruck und dergleichen).

- Etwaige konstruktiv zu berücksichtigende planmäßige Baukörperfugen (z.B. Dehnfugen, Setzungsfugen), über

die der Auftraggeber zeitgerecht Planunterlagen liefert (diese werden in den Werkzeichnungen des Auftragnehmers berücksichtigt). Der Auftraggeber ermöglicht zumindest auf einer waagrechten Ebene des Rohbaues Festlager, die von Setzungen des Baukörpers unberührt bleiben.

- Etwaige Bewegungen bis +/- 20 mm zwischen Baukörper und vorgehängter Fassade in Folge von Verformungen der Baukörperkonstruktion (z.B. in Folge von Belastungen).

Werkstoffanforderungen an Aluminium:

In der Folge wird für Werkstoffe aus Aluminium und für Aluminium-Legierungen der Begriff Aluminium (Alu) verwendet.

Pfosten und Riegel werden aus stranggepressten Aluminium-Profilen mit mindestens 2 mm Wanddicke und aus der Legierung AlMgSi 0,5 F22 in Eloxalqualität hergestellt. Für anodisierte Aluminiumbleche wird die Legierung AlMg 1,5 F18, für farbbeschichtete Aluminiumbleche Al 99,5 F11 verwendet.

Unterschiedliche Werkstoffe und Lieferformen (Profile, Bleche, Bänder, Beschläge und dergleichen) werden zwecks eines einheitlichen Erscheinungsbildes aufeinander abgestimmt. Bei Blechen und Bändern wird der Einfluss der Walzrichtung berücksichtigt.

Verbindungen und Befestigungen:

Verbindungselemente wie Schrauben, Bolzen, Muttern und dergleichen sind, wenn sie in Verbindung mit Aluminium stehen, aus nicht rostendem Chromnickelstahl (Mindestqualität A2 mit reduziertem Cu-Gehalt) hergestellt. Für alle übrigen Verbindungen und Kleinteile aus Stahl wird sendzimirverzinktes oder feuerverzinktes Material gemäß ÖNORM E 4015 verwendet.

Kontaktkorrosion wird beim Zusammenbau verschiedenartiger metallischer Werkstoffe durch eine Zwischenlage aus neutralem Material vermieden (Ausnahme im Trockenbereich bei Einsatz von nicht rostendem Chromnickelstahl).

Sämtliche Schraubverbindungen werden gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert.

Dichtungsprofile:

Härte, Abmessungen und Profile der Dichtungen entsprechen dem Verwendungszweck und den Systemanforderungen, als Werkstoff wird ausschließlich ATPK, international EPDM (=Ethylen-Propylen-Terpolymere) verwendet.

Wärmeschutz:

Als Wärmedämmstoff werden gemäß ÖNORM ausschließlich Mineralwollämmplatten MW-PT verwendet. Der Einbau der Konstruktion erfolgt ohne

thermische Brücken. Die Trennung zwischen Raum- und Außenklima erfolgt auf der Warmseite.

Eloxierte Aluminiumoberflächen (Alu):

Eloxierte Aluminiumoberflächen sind mit anodischer Oxidation gemäß ÖNORM C 2531, mit einer Dicke gemäß Klasse 20 (20 my) ausgeführt und durch ein Gütezeichen z.B. EURAS/EWAA oder Gleichwertiges bestätigt.

Bei farbig anodisierten oder beschichteten Ausführungen werden vom Auftragnehmer nach Halbzeugarten getrennte Grenzmuster oder Farbmuster (Farbtöne und Glanzgrad) vorgelegt und mit der Produktion erst nach der Freigabe durch den Auftraggeber begonnen.

Beschichtete Oberflächen (RAL):

Farbbeschichtungen auf Aluminiumoberflächen werden nach Wahl des Auftragnehmers pulverbeschichtet oder einbrennlackiert ohne Unterschied des Einheitspreises in Standardfarben (RAL) ausgeführt. Die Schichtdicke beträgt 65 my (+/- 15 my) für Hauptsichtflächen, Nebensichtflächen werden farbdeckend beschichtet. Über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen gemäß QUALICOAT, der Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen e.V. oder dem Gütezeichen für Stückbeschichtung, wird auf Verlangen ein Prüfbericht vorgelegt (z.B. des Österreichischen Lackinstitutes 1030 Wien, Arsenal Objekt 213, Franz-Grill-Straße 5).

Die Beschichtung erfolgt in einer RAL-Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Herstellers, für die kein Aufpreis vorgesehen ist.

Kondensatableitung:

Etwaige hinterlüftete Wand-, Brüstungs- und sonstige Bekleidungen sowie Entwässerungsschlitze von Hohlprofilen werden so ausgebildet, dass eingedrungenes oder kondensiertes Wasser nach außen ablaufen kann und das Eindringen von Kleintieren und Insekten verhindert wird.

Dichtungen bei geneigten Flächen:

Bei geneigten Flächen werden die äußeren waagrechten Deck- und Druckprofile mit besonderen Dichtungsmaßnahmen und zusätzlich seitlichen Wasserablaufspalten hergestellt.

Bei Neigungen steiler als 45 Grad können die Deck- und Druckprofile nach Wahl des Auftragnehmers in flacher Bauhöhe (ca. 2 mm) anstelle von seitlichen Wasserablaufspalten ausgeführt werden.

Aufzahlungspositionen:

Im Einheitspreis der Fassadenfläche ist die jeweils in den Positionen angegebene Verglasung (Dicke und Scheibenabstand) einkalkuliert.

Eine besondere Ausführung von Teilen der Fassadenfläche (z.B. mit besonderen Glasarten oder mit Paneelen) ist durch eine Aufzählungsposition geregelt. Die Aufzählung bezieht sich jeweils auf den Einheitspreis der angegebenen betroffenen Position(en). Ist ein solcher Bezug nicht angegeben (z.B. bei Randabschlüssen), gilt die Aufzählung ohne Unterschied der Ausführung der Fassade.

Fenster werden jeweils in der Verglasungsart der Fassade ausgeführt, in die sie eingesetzt werden. Die dafür geltenden Aufzählungen (in Stück) sind daher unter Berücksichtigung der Fassadenausführung als gesamte Mehrkosten gegenüber einer fixen Verglasung einschließlich aller zusätzlichen Konstruktionsteile und Beschläge kalkuliert.

Abrechnung:

Alle Fassadenflächen und Teilflächen der Fassade werden als ebene Projektionen im Achsmaß (Rastermaß) der Konstruktion gemessen.

Kommentar:

Rastermaße:

Setzt sich die Fassade aus unterschiedlichen Pfosten-Riegelteilungen zusammen, sind die jeweiligen Teilflächen mit den entsprechenden Positionen zu beschreiben.

Lotrechte Fassaden mit einem Pfostenabstand (Achsmaß) unter 1 m oder über 1,6 m oder schräge Fassadenteile mit einem Pfostenabstand (Achsmaß) unter 0,7 m oder über 1,3 m oder Konstruktionen mit besonderen lotrechten oder waagrechten Gliederungsstrukturen erfordern eine individuelle Konstruktion und Kalkulation. Der Verweis auf eine Plandarstellung wird empfohlen.

Nicht rechteckige Fassadenelemente:

Dreieckförmige, polygonale oder nicht rechtwinkelige Fassadenelemente sind frei zu formulieren. Der Verweis auf eine Plandarstellung wird empfohlen.

Aufzählungspositionen mit Bezugsangabe:

Da die Verglasungsart und Ausführung der Fassade - eventuell auch in Teilflächen - unterschiedliche Preise haben kann, ist zur eindeutigen Festlegung, auf welchen Grundpreis sich Aufzählungen beziehen, in manchen Fällen die Angabe der betroffenen Grund-Position(en) erforderlich.

Sind in einem Leistungsverzeichnis unterschiedliche Bezugspositionen nötig, kann jede Aufzählungsposition unter Verwendung des

Mehrfachverwendungskennzeichens gemäß ÖNORM B 2063 öfter mit unterschiedlichen Angaben verwendet werden.

33.01 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 33.01 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 33.01 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),

Angebotenes:

B Material zu 33.01 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 33.01 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angebotenes:

33.01 01

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche Aluminium eloxiert (Alu), Pfostenraster (Achsabstand) von 1 bis 1,3 m, mit einem Rasterfeld (geschoßhoch) je Geschoß (1-Feld), einschließlich Zweischeiden-Isolierverglasung. Im Positionsstichwort sind Scheibendicke/Abstand/Scheibendicke in mm angegeben.

A	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 1-Feld 4/16/4	m2
B	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 1-Feld 6/16/4	m2
C	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 1-Feld 6/16/6	m2
D	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 1-Feld 8/16/6	m2
E	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 1-Feld 8/16/8	m2

33.01 02

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche Aluminium eloxiert (Alu), Pfostenraster (Achsabstand) von 1 bis 1,3 m, mit zwei übereinander liegenden Rasterfeldern je Geschoß (2-Felder), größte Feldhöhe bis 2 m, einschließlich Zweischeiden-Isolierverglasung. Im Positionsstichwort sind Scheibendicke/Abstand/Scheibendicke in mm angegeben.

A	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 2-Felder 4/16/4	m2
B	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 2-Felder 6/16/4	m2
C	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 2-Felder 6/16/6	m2
D	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 2-Felder 8/16/6	m2
E	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 2-Felder 8/16/8	m2

33.01 03

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche Aluminium eloxiert (Alu), Pfostenraster (Achsabstand) von 1 bis 1,3 m, mit drei übereinander liegenden Rasterfeldern je Geschoß (3-Felder), größte Feldhöhe bis 2 m, einschließlich Zweischeiden-Isolierverglasung. Im Positionsstichwort sind Scheibendicke/Abstand/Scheibendicke in mm angegeben.

A	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 3-Felder 4/16/4	m2
----------	--	-----------

B	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 3-Felder 6/16/4	m2
C	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 3-Felder 6/16/6	m2
D	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 3-Felder 8/16/6	m2
E	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 3-Felder 8/16/8	m2

33.01 04

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche Aluminium eloxiert (Alu), Pfostenraster (Achsabstand) von 1 bis 1,3 m, mit vier übereinander liegenden Rasterfeldern je Geschoß (4-Felder), größte Feldhöhe bis 2 m, einschließlich Zweischeiben-Isolierverglasung. Im Positionsstichwort sind Scheibendicke/Abstand/Scheibendicke in mm angegeben.

A	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 4-Felder 4/16/4	m2
B	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 4-Felder 6/16/4	m2
C	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 4-Felder 6/16/6	m2
D	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 4-Felder 8/16/6	m2
E	PF-RI-F Alu 1-1,3 x 4-Felder 8/16/8	m2

33.01 05

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche Aluminium eloxiert (Alu), Pfostenraster (Achsabstand) über 1,30 bis 1,60 m, mit einem Rasterfeld (geschoßhoch) je Geschoß (1-Feld), einschließlich Zweischeiben-Isolierverglasung. Im Positionsstichwort sind Scheibendicke/Abstand/Scheibendicke in mm angegeben.

A	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 1-Feld 4/16/4	m2
B	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 1-Feld 6/16/4	m2
C	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 1-Feld 6/16/6	m2
D	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 1-Feld 8/16/6	m2
E	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 1-Feld 8/16/8	m2

33.01 06

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche Aluminium eloxiert (Alu), Pfostenraster (Achsabstand) über 1,3 bis 1,6 m, mit zwei übereinander liegenden Rasterfeldern je Geschoß (2-Felder), größte Feldhöhe bis 2 m, einschließlich Zweischeiben-Isolierverglasung. Im Positionsstichwort sind Scheibendicke/Abstand/Scheibendicke in mm angegeben.

A	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 2-Felder 4/16/4	m2
B	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 2-Felder 6/16/4	m2
C	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 2-Felder 6/16/6	m2
D	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 2-Felder 8/16/6	m2
E	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 2-Felder 8/16/8	m2

33.01 07

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche Aluminium eloxiert (Alu), Pfostenraster (Achsabstand) über 1,3 bis 1,6 m, mit drei übereinander liegenden Rasterfeldern je Geschoß (3-Felder), größte Feldhöhe bis 2 m, einschließlich Zweischeiben-Isolierverglasung. Im Positionsstichwort sind Scheibendicke/Abstand/Scheibendicke in mm angegeben.

A	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 3-Felder 4/16/4	m2
B	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 3-Felder 6/16/4	m2
C	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 3-Felder 6/16/6	m2
D	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 3-Felder 8/16/6	m2
E	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 3-Felder 8/16/8	m2

33.01 08

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche Aluminium eloxiert (Alu), Pfostenraster (Achsabstand) über 1,3 bis 1,6 m, mit vier übereinander liegenden Rasterfeldern je Geschoß (4-Felder), größte Feldhöhe bis 2 m, einschließlich Zweischeiben-Isolierverglasung. Im Positionsstichwort sind Scheibendicke/Abstand/Scheibendicke in mm angegeben.

A	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 4-Felder 4/16/4	m2
B	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 4-Felder 6/16/4	m2
C	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 4-Felder 6/16/6	m2
D	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 4-Felder 8/16/6	m2
E	PF-RI-F Alu ü.1,3 b.1,6 x 4-Felder 8/16/8	m2

33.01 11

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche in RAL-Standardfarbe beschichtet (RAL), Pfostenraster (Achsabstand) von 1 bis 1,3 m, mit einem Rasterfeld (geschoßhoch) je Geschoß (1-Feld), einschließlich Zweischeiben-Isolierverglasung. Im Positionsstichwort sind Scheibendicke/Abstand/Scheibendicke in mm angegeben.

A	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 1-Feld 4/16/4	m2
B	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 1-Feld 6/16/4	m2
C	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 1-Feld 6/16/6	m2
D	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 1-Feld 8/16/6	m2
E	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 1-Feld 8/16/8	m2

33.01 12

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche in RAL-Standardfarbe beschichtet (RAL), Pfostenraster (Achsabstand) von 1 bis 1,3 m, mit zwei übereinander liegenden Rasterfeldern je Geschoß (2-Felder), größte Feldhöhe bis 2 m, einschließlich Zweischeiben-Isolierverglasung. Im Positionsstichwort sind Scheibendicke/Abstand/Scheibendicke in mm angegeben.

A	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 2-Felder 4/16/4	m2
B	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 2-Felder 6/16/4	m2
C	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 2-Felder 6/16/6	m2
D	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 2-Felder 8/16/6	m2
E	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 2-Felder 8/16/8	m2

33.01 13

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche in RAL-Standardfarbe beschichtet (RAL), Pfostenraster (Achsabstand) von 1 bis 1,3 m, mit drei übereinander liegenden Rasterfeldern je Geschoß (3-Felder), größte Feldhöhe bis 2 m, einschließlich Zweischeiben-Isolierverglasung. Im Positionsstichwort sind Scheibendicke/Abstand/Scheibendicke in mm angegeben.

A	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 3-Felder 4/16/4	m2
B	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 3-Felder 6/16/4	m2
C	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 3-Felder 6/16/6	m2
D	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 3-Felder 8/16/6	m2
E	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 3-Felder 8/16/8	m2

33.01 14

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche in RAL-Standardfarbe beschichtet (RAL), Pfostenraster (Achsabstand) von 1 bis 1,3 m, mit vier übereinander liegenden Rasterfeldern je Geschoß (4-Felder), größte Feldhöhe bis 2 m, einschließlich Zweischeiben-Isolierverglasung. Im Positionsstichwort sind Scheibendicke/Abstand/Scheibendicke in mm angegeben.

A	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 4-Felder 4/16/4	m2
B	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 4-Felder 6/16/4	m2
C	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 4-Felder 6/16/6	m2
D	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 4-Felder 8/16/6	m2
E	PF-RI-F RAL 1-1,3 x 4-Felder 8/16/8	m2

33.01 15

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche in RAL-Standardfarbe beschichtet (RAL), Pfostenraster (Achsabstand) über 1,3 bis 1,6 m, mit einem Rasterfeld (geschoßhoch) je Geschoß (1-Feld), einschließlich Zweischeiben-Isolierverglasung. Im Positionsstichwort sind Scheibendicke/Abstand/Scheibendicke in mm angegeben.

A	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 1-Feld 4/16/4	m2
B	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 1-Feld 6/16/4	m2
C	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 1-Feld 6/16/6	m2
D	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 1-Feld 8/16/6	m2
E	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 1-Feld 8/16/8	m2

33.01 16

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche in RAL-Standardfarbe beschichtet (RAL), Pfostenraster (Achsabstand) über 1,3 bis 1,6 m, mit zwei übereinander liegenden Rasterfeldern je Geschoß (2-Felder), größte Feldhöhe bis 2 m, einschließlich Zweischeiben-Isolierverglasung. Im Positionsstichwort sind Scheibendicke/Abstand/Scheibendicke in mm angegeben.

A	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 2-Felder 4/16/4	m2
B	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 2-Felder 6/16/4	m2
C	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 2-Felder 6/16/6	m2
D	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 2-Felder 8/16/6	m2
E	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 2-Felder 8/16/8	m2

33.01 17

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche in RAL-Standardfarbe beschichtet (RAL), Pfostenraster (Achsabstand) über 1,3 bis 1,6 m, mit drei übereinander liegenden Rasterfeldern je Geschoß (3-Felder), größte Feldhöhe bis 2 m, einschließlich Zweischeiben-Isolierverglasung. Im Positionsstichwort sind Scheibendicke/Abstand/Scheibendicke in mm angegeben.

A	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 3-Felder 4/16/4	m2
B	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 3-Felder 6/16/4	m2
C	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 3-Felder 6/16/6	m2
D	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 3-Felder 8/16/6	m2
E	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 3-Felder 8/16/8	m2

33.01 18

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche in RAL-Standardfarbe beschichtet (RAL), Pfostenraster (Achsabstand) über 1,3 bis 1,6 m, mit vier übereinander liegenden Rasterfeldern je Geschoß (4-Felder), größte Feldhöhe bis 2 m, einschließlich Zweischeiben-Isolierverglasung. Im Positionsstichwort sind Scheibendicke/Abstand/Scheibendicke in mm angegeben.

A	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 4-Felder 4/16/4	m2
B	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 4-Felder 6/16/4	m2
C	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 4-Felder 6/16/6	m2
D	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 4-Felder 8/16/6	m2
E	PF-RI-F RAL ü.1,3 b.1,6 x 4-Felder 8/16/8	m2

33.01 21

Aufzählung (Az) auf die angegebenen Positionen für die Ausführung von Teilflächen mit Paneelen mit Mineralwolleämmplatten, Mindestwärmedämmung U-Wert = 0,3 W/m²K. Im Positionsstichwort angegeben ist zuerst die innere und dann die äußere Materialschicht (z.B. Stahl verz./ESG). Abgerechnet wird die mit Paneelen ausgeführte Teilfläche der Fassade, gemessen im Achsmaß (Rastermaß).

A	Az PF-RI-F Paneel Stahl verz./ESG U=0,3	m2
	Innen mit Stahlblechkassetten, dicht verschweißt, verzinkt, außen emailliertes thermisch vorgespanntes Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG). Betrifft Position(en): _ _ _	
B	Az PF-RI-F Paneel Stahl verz./Alu U=0,3	m2
	Innen mit Stahlblechkassetten, dicht verschweißt, verzinkt, außen Alublech eloxiert. Betrifft Position(en): _ _ _	
C	Az PF-RI-F Paneel Stahl verz./RAL U=0,3	m2
	Innen mit Stahlblechkassetten, dicht verschweißt, verzinkt, außen Alublech in RAL Standardfarbe beschichtet. Betrifft Position(en): _ _ _	
D	Az PF-RI-F Paneel Alu/ESG U=0,3	m2
	Innen Alublech 2,5 mm dick, außen emailliertes thermisch vorgespanntes Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG). Betrifft Position(en): _ _ _	
E	Az PF-RI-F Paneel Alu/Alu U=0,3	m2
	Innen und außen Alublech 2,5 mm dick, eloxiert. Betrifft Position(en): _ _ _	
F	Az PF-RI-F Paneel Alu/RAL U=0,3	m2
	Aus Alublech 2,5 mm dick, innen eloxiert, außen in RAL-Standardfarbe beschichtet. Betrifft Position(en): _ _ _	

33.01 22

Aufzählung (Az) auf die angegebenen Positionen für die Ausführung von Teilflächen mit Paneelen mit Mineralwolleämmplatten, Mindestwärmedämmung U-Wert = 0,5 W/m²K. Im Positionsstichwort angegeben ist zuerst die innere und dann die äußere Materialschicht (z.B. Stahl verz./ESG). Abgerechnet wird die mit Paneelen ausgeführte Teilfläche der Fassade, gemessen im Achsmaß (Rastermaß).

- A Az PF-RI-F Paneel Stahl verz./ESG U=0,5 m2**
Innen mit Stahlblechkassetten, dicht verschweißt, verzinkt, außen emailliertes thermisch vorgespanntes Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG).
Betrifft Position(en): _ _ _
- B Az PF-RI-F Paneel Stahl verz./Alu U=0,5 m2**
Innen mit Stahlblechkassetten, dicht verschweißt, verzinkt, außen Alublech eloxiert.
Betrifft Position(en): _ _ _
- C Az PF-RI-F Paneel Stahl verz./RAL U=0,5 m2**
Innen mit Stahlblechkassetten, dicht verschweißt, verzinkt, außen Alublech in RAL Standardfarbe beschichtet.
Betrifft Position(en): _ _ _
- D Az PF-RI-F Paneel Alu/ESG U=0,5 m2**
Innen Alublech 2,5 mm dick, außen emailliertes thermisch vorgespanntes Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG).
Betrifft Position(en): _ _ _
- E Az PF-RI-F Paneel Alu/Alu U=0,5 m2**
Innen und außen Alublech 2,5 mm dick, eloxiert.
Betrifft Position(en): _ _ _
- F Az PF-RI-F Paneel Alu/RAL U=0,5 m2**
Aus Alublech 2,5 mm dick, innen eloxiert, außen in RAL-Standardfarbe beschichtet.
Betrifft Position(en): _ _ _

33.01 23

Aufzählung (Az) auf die angegebenen Positionen für die Ausführung von Teilflächen mit Paneelen mit Mineralwolle-dämmplatten, Mindestwärmeeisung U-Wert = 0,7 W/m²K. Im Positionsstichwort angegeben ist zuerst die innere und dann die äußere Materialschicht (z.B. Stahl verz./ESG). Abgerechnet wird die mit Paneelen ausgeführte Teilfläche der Fassade, gemessen im Achsmaß (Rastermaß).

- A Az PF-RI-F Paneel Stahl verz./ESG U=0,7 m2**
Innen mit Stahlblechkassetten, dicht verschweißt, verzinkt, außen emailliertes thermisch vorgespanntes Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG).
Betrifft Position(en): _ _ _
- B Az PF-RI-F Paneel Stahl verz./Alu U=0,7 m2**
Innen mit Stahlblechkassetten, dicht verschweißt, verzinkt, außen Alublech eloxiert.
Betrifft Position(en): _ _ _
- C Az PF-RI-F Paneel Stahl verz./RAL U=0,7 m2**
Innen mit Stahlblechkassetten, dicht verschweißt, verzinkt, außen Alublech in RAL Standardfarbe beschichtet.
Betrifft Position(en): _ _ _
- D Az PF-RI-F Paneel Alu/ESG U=0,7 m2**
Innen Alublech 2,5 mm dick, außen emailliertes thermisch vorgespanntes Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG).
Betrifft Position(en): _ _ _
- E Az PF-RI-F Paneel Alu/Alu U=0,7 m2**
Innen und außen Alublech 2,5 mm dick, eloxiert.
Betrifft Position(en): _ _ _
- F Az PF-RI-F Paneel Alu/RAL U=0,7 m2**
Aus Alublech 2,5 mm dick, innen eloxiert, außen in RAL-Standardfarbe beschichtet.
Betrifft Position(en): _ _ _

33.01 24

Aufzählung (Az) auf die angegebenen Positionen für die Ausführung von Feuerschutz-Schürzen von Sturz-Unterkante bis Parapethöhe des darüberliegenden Geschoßes. Abgerechnet wird das Achsmaß der Länge der Feuerschutz-Schürzen ohne Unterschied der Höhe bis 1,50 m.

- A Az PF-RI-F Feuerschutz-Sch.Glas 1,5m EI30 m**
Glasflächen, Dicke und Scheibenanstand gemäß der angegebenen Bezugsposition, jedoch in Feuerwiderstandsklasse EI 30, einschließlich der Aufhängungen, Verbindungen und Befestigungen in R 90.
Betrifft Position: _ _ _
- B Az PF-RI-F Feuerschutz.Sch.Paneel 1,5m EI30 m**
Paneelflächen, Ausführung gemäß der angegebenen Bezugsposition, jedoch in Feuerwiderstandsklasse EI 30, einschließlich der Aufhängungen, Verbindungen und Befestigungen in R 90.
Betrifft Position: _ _ _
- C Az PF-RI-F Feuerschutz.Sch.Paneel 1,5m EI90 m**
Paneelflächen, Ausführung gemäß der angegebenen Bezugsposition, jedoch in Feuerwiderstandsklasse EI 90, einschließlich der Aufhängungen, Verbindungen und Befestigungen in R 90.
Betrifft Position: _ _ _

Kommentar:

Eine EI 90 Ausführung in Aluminium ist technisch nicht möglich.

33.01 25

Aufzählung (Az) auf die angegebenen Positionen für Ausführung von Elementen mit Feuerschutz, ohne Unterschied, ob einzeln oder in Reihen angeordnet oder in zusammenhängenden Teilflächen der Fassade. Abgerechnet wird die Anzahl der Elemente.

- A Az PF-RI-F Feuersch.Glas-Element EI30 ST**
Glasflächen, Dicke und Scheibenanstand gemäß der angegebenen Bezugsposition, jedoch in Feuerwiderstandsklasse EI 30, einschließlich der Aufhängungen, Verbindungen und Befestigungen in R 90.
Betrifft Position: _ _ _
- B Az PF-RI-F Feuerschutz.Paneel-Element EI30 ST**
Paneelflächen, Ausführung gemäß der angegebenen Bezugsposition, jedoch in Feuerwiderstandsklasse EI 30, einschließlich der Aufhängungen, Verbindungen und Befestigungen in R 90.
Betrifft Position: _ _ _
- C Az PF-RI-F Feuerschutz.Paneel-Element EI90 ST**
Paneelflächen, Ausführung gemäß der angegebenen Bezugsposition, jedoch in Feuerwiderstandsklasse EI 90, einschließlich der Aufhängungen, Verbindungen und Befestigungen in R 90.
Betrifft Position: _ _ _

Kommentar:

Eine EI 90 Ausführung in Aluminium ist technisch nicht möglich.

33.01 26

Aufzählung (Az) auf die Positionen Pfosten-Riegelfassaden mit Zweischeiben-Isolierverglasung ohne Unterschied der Art für die Ausführung einer Scheibe aus Sicherheitsglas, ohne Unterschied ob innen oder außen. Abgerechnet wird die ausgeführte Teilfläche der Fassade mit der angegebenen Scheibe aus Sicherheitsglas, gemessen im Achsmaß (Rastermaß).

- A Az PF-RI-F Zweischeiben-Isolierglas+ESG 4mm m2**
Einseitig mit thermisch vorgespanntem
Einscheibensicherheitsglas (ESG), 4 mm dick.
- B Az PF-RI-F Zweischeiben-Isolierglas+ESG 6mm m2**
Einseitig mit thermisch vorgespanntem
Einscheibensicherheitsglas (ESG), 6 mm dick.
- C Az PF-RI-F Zweischeiben-Isolierglas+ESG 8mm m2**
Einseitig mit thermisch vorgespanntem
Einscheibensicherheitsglas (ESG), 8 mm dick.
- D Az PF-RI-F Zweischeiben-Isolierglas+VSG 8mm m2**
Einseitig mit splitterfestem Verbundsicherheitsglas (VSG),
8 mm dick.

33.01 31

Aufzählung (Az) auf die Positionen Pfosten-Riegelfassaden mit Zweischeiben-Isolierverglasung ohne Unterschied der Art für die Ausführung mit Einselelementen mit offenen Flügeln, mit Drehkippschlag, Oberfläche Aluminium eloxiert (Alu).

- A Az Fenster 1-flügelig b.0,5m2 Alu ST**
Einflügelig. Einselelement-Achsmaß bis 0,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az Fenster 1-flügelig b.0,75m2 Alu ST**
Einflügelig. Einselelement-Achsmaß über 0,5 bis 0,75
m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az Fenster 1-flügelig b.1m2 Alu ST**
Einflügelig. Einselelement-Achsmaß über 0,75 bis 1 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az Fenster 1-flügelig b.1,25m2 Alu ST**
Einflügelig. Einselelement-Achsmaß über 1 bis 1,25 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E Az Fenster 1-flügelig b.1,5m2 Alu ST**
Einflügelig. Einselelement-Achsmaß über 1,25 bis 1,5
m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az Fenster 2-flügelig b.1,5m2 Alu ST**
Zweiflügelig. Einselelement-Achsmaß über 1,25 bis 1,5
m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az Fenster 2-flügelig b.1,75m2 Alu ST**
Zweiflügelig. Einselelement-Achsmaß über 1,5 bis 1,75
m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az Fenster 2-flügelig b.2m2 Alu ST**
Zweiflügelig. Einselelement-Achsmaß über 1,75 bis 2
m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I Az Fenster 2-flügelig b.2,5m2 Alu ST**
Zweiflügelig. Einselelement-Achsmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

33.01 33

Aufzählung (Az) auf die Positionen Pfosten-Riegelfassaden mit Zweischeiben-Isolierverglasung ohne Unterschied der Art für die Ausführung mit Einselelementen mit offenen Senkklapplügeln, Oberfläche Aluminium eloxiert (Alu).

- A Az Fenster Senkklapplügel b.0,5m2 Alu ST**
Einselelement-Achsmaß bis 0,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az Fenster Senkklapplügel b.0,75m2 Alu ST**
Einselelement-Achsmaß über 0,5 bis 0,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az Fenster Senkklapplügel b.1m2 Alu ST**
Einselelement-Achsmaß über 0,75 bis 1 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az Fenster Senkklapplügel b.1,25m2 Alu ST**
Einselelement-Achsmaß über 1 bis 1,25 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E Az Fenster Senkklapplügel b.1,5m2 Alu ST**
Einselelement-Achsmaß über 1,25 bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

33.01 35

Aufzählung (Az) auf die Positionen Pfosten-Riegelfassaden mit Zweischeiben-Isolierverglasung ohne Unterschied der Art für die Ausführung mit Einselelementen mit offenen Flügeln, mit Drehkippschlag, Oberfläche in RAL-Standardfarbe beschichtet (RAL).

- A Az Fenster 1-flügelig b.0,5m2 RAL ST**
Einflügelig. Einselelement-Achsmaß bis 0,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az Fenster 1-flügelig b.0,75m2 RAL ST**
Einflügelig. Einselelement-Achsmaß über 0,5 bis 0,75
m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az Fenster 1-flügelig b.1m2 RAL ST**
Einflügelig. Einselelement-Achsmaß über 0,75 bis 1 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az Fenster 1-flügelig b.1,25m2 RAL ST**
Einflügelig. Einselelement-Achsmaß über 1 bis 1,25 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E Az Fenster 1-flügelig b.1,5m2 RAL ST**
Einflügelig. Einselelement-Achsmaß über 1,25 bis 1,5
m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az Fenster 2-flügelig b.1,5m2 RAL ST**
Zweiflügelig. Einselelement-Achsmaß über 1,25 bis 1,5
m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az Fenster 2-flügelig b.1,75m2 RAL ST**
Zweiflügelig. Einselelement-Achsmaß über 1,5 bis 1,75
m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az Fenster 2-flügelig b.2m2 RAL ST**
Zweiflügelig. Einselelement-Achsmaß über 1,75 bis 2
m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

I Az Fenster 2-flügelig b.2,5m2 RAL ST
 Zweiflügelig. Einsetzelement-Achsmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

33.01 37

Aufzählung (Az) auf die Positionen Pfosten-Riegelfassaden mit Zweischeiben-Isolierverglasung ohne Unterschied der Art für die Ausführung mit Einsetzelementen mit offenen Senkklapplügeln, Oberfläche in RAL-Standardfarbe beschichtet (RAL).

A Az Fenster Senkklapplügel b.0,5m2 RAL ST
 Einsetzelement-Achsmaß bis 0,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

B Az Fenster Senkklapplügel b.0,75m2 RAL ST
 Einsetzelement-Achsmaß über 0,5 bis 0,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

C Az Fenster Senkklapplügel b.1m2 RAL ST
 Einsetzelement-Achsmaß über 0,75 bis 1 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

D Az Fenster Senkklapplügel b.1,25m2 RAL ST
 Einsetzelement-Achsmaß über 1 bis 1,25 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

E Az Fenster Senkklapplügel b.1,5m2 RAL ST
 Einsetzelement-Achsmaß über 1,25 bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

33.01 41

Randabschluss der Pfosten-Riegel-Fassade ohne Unterschied der Art und ohne Unterschied, ob mit oder ohne Bauanschlussfuge. Abgerechnet wird die Länge des hergestellten Randabschlusses.

A PF-RI-F Randabschluss seitlich m
B PF-RI-F Randabschluss unten m
C PF-RI-F Randabschluss oben m

33.01 42

Aufzählung (Az) auf die Positionen Pfosten-Riegelfassaden mit Zweischeiben-Isolierverglasung ohne Unterschied der Art für die Ausführung über einem polygonalen Grundriss (mit schrägem Anschluss der Verglasungsebene an die Pfostenprofile). Abgerechnet wird die Länge der Pfosten mit schrägem Anschluss.

A Az PF-RI-F polygonal einseitig b.15 Grad m
 Bei einem einseitigen schrägen Anschluss mit bis zu 15 Grad Abweichung.

B Az PF-RI-F polygonal zweiseitig b.15 Grad m
 Bei einem zweiseitigen schrägen Anschluss mit bis zu 15 Grad Abweichung (eingeschlossener Winkel bis 30 Grad).

C Az PF-RI-F polygonal einseitig b.45 Grad m
 Bei einem einseitigen schrägen Anschluss über 15 bis 45 Grad Abweichung.

D Az PF-RI-F polygonal zweiseitig b.45 Grad m
 Bei einem zweiseitigen schrägen Anschluss über 15 bis 45 Grad Abweichung (eingeschlossener Winkel bis 90 Grad).

E Az PF-RI-F polygonal 90 Grad Innen/Außen m
 Bei einer Richtungsänderung von 90 Grad (Innen- oder Außenecke).

33.01 45

Aufzählung (Az) für Vorkehrungen im Fassadensystem für die Montage von außenliegenden Sonnenschutzeinrichtungen (Jalousien). Abgerechnet wird die Anzahl der Jalousien.

Kommentar:

Außenliegende Jalousien können mit den Positionen der LG 57 Bewegliche Abschlüsse von Fenstern beschrieben werden. Die oberen und unteren Abschlüsse einschließlich der seitlichen Führungen sind im Leistungsumfang der Jalousien bereits enthalten.

A Az PF-RI-F Standardkonsolen f.Außenjalousie ST
 System-Standardkonsolen zur Befestigung einer außenliegenden Jalousie, ohne Unterschied der Art und Größe.

B Az PF-RI-F Durchdringung f.elekt.Leitung ST
 Durchdringung der Fassade mit einer Verrohrung für elektrische Leiter, ohne Unterschied der Art (z.B. für Außensensoren oder außen liegende Motoren).

C Az Durchdringung mechanischer Antrieb ST
 Durchdringung der Fassade mit einer Vorrichtung für den Einbau eines mechanischen Antriebs von Jalousien (z.B. Gurtenführung, Seilzug, Kurbelwelle oder dergleichen).

33.01 46

Anschluss (Abschottung) einer Wand an die Pfosten-Riegel-Fassade. Abgerechnet wird die Länge des hergestellten Anschlusses (Abschottung).

A PF-RI-F Anschluss Zwischenwand m
 Zwischenwand ohne Feuerschutz, Schallschutz $R_w = 30$ dB.

B PF-RI-F Anschluss Trennwand m
 Trennwand ohne Feuerschutz, Schallschutz $R_w = 34$ dB.

C PF-RI-F Anschluss Feuerschutzwand EI30 m
 Feuerschutzwand, Feuerwiderstandsklasse EI 30, Schallschutz $R_w = 34$ dB.

D PF-RI-F Anschluss Feuerschutzwand EI90 m
 Feuerschutzwand, Feuerwiderstandsklasse EI 90, Schallschutz $R_w = 34$ dB.

E Az PF-RI-F Anschluss Wand erh.Schallschutz m
 Aufzählung (Az) auf den Anschluss der angegebenen Wand für eine Ausführung mit erhöhtem Schallschutz:
 $R_w =$ _ _ _
 Betrifft Position: _ _ _

33.01 51

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche Aluminium eloxiert (Alu), über 15 Grad zur Waagrechten geneigt, einschließlich konstruktiver Vorkehrungen gegen das Eindringen von an den Querriegeln stauendem Niederschlag, Pfostenraster (Achsabstand) von 0,65 bis 1 m, einschließlich Zweischeiben-Isolierverglasung beidseitig aus Einscheibensicherheitsglas (ESG) hergestellt. Im Positionsstichwort sind die Anzahl der Felder je Befestigungsabstand und die Scheibendicke und der Scheibenabstand in mm angeben.

A PF-RI-F Alu geneigt b.1x1-Feld 8/16/6 ESG m2
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: _ _ _
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: _ _ _

- B PF-RI-F Alu geneigt b.1x1-Feld 8/16/8 ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- C PF-RI-F Alu geneigt b.1x2-Feld 8/16/6 ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- D PF-RI-F Alu geneigt b.1x2-Feld 8/16/8 ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- E PF-RI-F Alu geneigt b.1x3-Feld 8/16/6 ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- F PF-RI-F Alu geneigt b.1x3-Feld 8/16/8 ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- G PF-RI-F Alu geneigt b.1x4-Feld 8/16/6 ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- H PF-RI-F Alu geneigt b.1x4-Feld 8/16/8 ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___

33.01 52

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche Aluminium eloxiert (Alu), über 15 Grad zur Waagrechten geneigt, einschließlich konstruktiver Vorkehrungen gegen das Eindringen von an den Querriegeln stauendem Niederschlag, Pfostenraster (Achsabstand) über 1 bis 1,3 m, einschließlich Zweischeiben-Isolierverglasung beidseitig aus Einscheibensicherheitsglas (ESG) hergestellt. Im Positionsstichwort sind die Anzahl der Felder je Befestigungsabstand und die Scheibendicke und der Scheibenabstand in mm angegeben.

- A PF-RI-F Alu geneigt1-1,3x1-Feld 8/16/6ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- B PF-RI-F Alu geneigt1-1,3x1-Feld 8/16/8ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- C PF-RI-F Alu geneigt1-1,3x2-Feld 8/16/6ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- D PF-RI-F Alu geneigt1-1,3x2-Feld 8/16/8ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- E PF-RI-F Alu geneigt1-1,3x3-Feld 8/16/6ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___

- F PF-RI-F Alu geneigt1-1,3x3-Feld 8/16/8ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- G PF-RI-F Alu geneigt1-1,3x4-Feld 8/16/6ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- H PF-RI-F Alu geneigt1-1,3x4-Feld 8/16/8ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___

33.01 53

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche in RAL-Standardfarbe beschichtet (RAL), über 15 Grad zur Waagrechten geneigt, einschließlich konstruktiver Vorkehrungen gegen das Eindringen von an den Querriegeln stauendem Niederschlag, Pfostenraster (Achsabstand) von 0,65 bis 1 m, einschließlich Zweischeiben-Isolierverglasung beidseitig aus Einscheibensicherheitsglas (ESG) hergestellt. Im Positionsstichwort sind die Anzahl der Felder je Befestigungsabstand und die Scheibendicke und der Scheibenabstand in mm angegeben.

- A PF-RI-F RAL geneigt b.1x1-Feld 8/16/6 ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- B PF-RI-F RAL geneigt b.1x1-Feld 8/16/8 ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- C PF-RI-F RAL geneigt b.1x2-Feld 8/16/6 ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- D PF-RI-F RAL geneigt b.1x2-Feld 8/16/8 ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- E PF-RI-F RAL geneigt b.1x3-Feld 8/16/6 ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- F PF-RI-F RAL geneigt b.1x3-Feld 8/16/8 ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- G PF-RI-F RAL geneigt b.1x4-Feld 8/16/6 ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- H PF-RI-F RAL geneigt b.1x4-Feld 8/16/8 ESG m2**
 Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
 Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___

33.01 54

Pfosten-Riegelfassade, Oberfläche in RAL-Standardfarbe beschichtet (RAL), über 15 Grad zur Waagrechten geneigt, einschließlich konstruktiver Vorkehrungen gegen das Eindringen von an den Querriegeln stauendem Niederschlag, Pfostenraster (Achsabstand) über 1 bis 1,3 m, einschließlich Zweischeiben-Isolierverglasung beidseitig aus Einscheibensicherheitsglas (ESG) hergestellt. Im Positionsstichwort sind die Anzahl der Felder je Befestigungsabstand und die Scheibendicke und der Scheibenabstand in mm angegeben.

- A PF-RI-F RAL geneigt1-1,3x1-Feld 8/16/6ESG m2**
Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- B PF-RI-F RAL geneigt1-1,3x1-Feld 8/16/8ESG m2**
Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- C PF-RI-F RAL geneigt1-1,3x2-Feld 8/16/6ESG m2**
Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- D PF-RI-F RAL geneigt1-1,3x2-Feld 8/16/8ESG m2**
Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- E PF-RI-F RAL geneigt1-1,3x3-Feld 8/16/6ESG m2**
Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- F PF-RI-F RAL geneigt1-1,3x3-Feld 8/16/8ESG m2**
Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- G PF-RI-F RAL geneigt1-1,3x4-Feld 8/16/6ESG m2**
Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___
- H PF-RI-F RAL geneigt1-1,3x4-Feld 8/16/8ESG m2**
Neigungswinkel gegen die Waagrechte: ___
Anzahl/Abstand der Befestigungsmöglichkeiten für die schräg liegenden Pfosten: ___

33.01 55

Aufzählung (AZ) auf Pfosten-Riegelfassaden, über 15 Grad zur Waagrechten geneigt, einschließlich konstruktiver Vorkehrungen gegen das Eindringen von an den Querriegeln stauendem Niederschlag, mit Zweischeiben-Isolierverglasung aus ESG für eine Ausführung einer 8 mm dicken Scheibe aus splitterfestem Verbundsicherheitsglas (VSG) anstelle von 8 mm ESG hergestellt.

- A Az PF-RI-F geneigt VSG 8mm m2**

33.01 56

Aufzählung (AZ) auf Pfosten-Riegelfassaden, über 15 Grad zur Waagrechten geneigt, ohne Unterschied der Art für die Ausführung eines Randabschlusses ohne Unterschied ob mit oder ohne Bauanschlussfuge. Abgerechnet wird die Länge des hergestellten Randabschlusses.

- A Az PF-RI-F geneigt Randabschluss seitlich m**
- B Az PF-RI-F geneigt Randabschluss unten m**
- C Az PF-RI-F geneigt Randabschluss oben m**

33.11 Großtafelfassade auf Alu-Unterkonstruktion

Begriffsbestimmung:

Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden:

Gesamtsystem aus Unterkonstruktion, Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselementen, Hinterlüftungsspalt und Außenschicht.

Wärmegeämmte, hinterlüftete Fassaden:

Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden mit zusätzlicher Wärmedämmung durch nicht brennbare Wärmedämmstoffe, die systemkonform an der Außenwand verankert werden.

Großtafeln:

Es werden Großtafeln oder Zuschnitte aus Großtafeln verwendet. Großtafeln sind Elemente mit einer Fläche von mindestens 3 m² und einer Breite von mindestens 1 m.

Die Plattenteilung wird vom Auftragnehmer entsprechend den Materialeigenschaften, den statischen Erfordernissen und der Unterkonstruktion unter Rücksichtnahme auf das Erscheinungsbild optimiert. Die sich daraus ergebende Fugenteilung wird mit dem Auftraggeber vor Ausführung abgestimmt und wird nach erfolgter Zustimmung Bestandteil des Vertrages.

Werkstoff-Kurzbezeichnung:

In der Folge wird für Werkstoffe aus Aluminium und für Aluminium-Legierungen der Begriff Aluminium (Alu) verwendet.

Systemanforderungen:

Ausgeführt wird ein Fassadensystem, bestehend aus einer Unterkonstruktion aus Aluminium, einer Wärmedämmschicht aus gebundener Mineralwolle MW-WF und einer Außenschicht aus Großtafeln mit ebener Oberfläche. Das Gesamtsystem ist durch den Auftragnehmer entsprechend den bekannt gegebenen örtlichen und baulichen Gegebenheiten statisch und bauphysikalisch bemessen.

Brandverhalten der Gesamtkonstruktion:

Das Brandverhalten der Gesamtkonstruktion entspricht mindestens der Klasse B-d1 (für Gebäude mit mehr als drei Geschoßen geeignet).

Ausführung in Standardfarben:

Die Ausführung von farbigen Fassaden erfolgt nach Wahl des Auftraggebers in einer Standardfarbe oder einem etwaigen Dekor des Herstellers, für die kein Aufpreis vorgesehen ist.

Unterkonstruktion:

Ausgeführt wird eine Systemkonstruktion eines Herstellers, die auf das Material der Außenschicht und die Dämmstoffdicke abgestimmt ist und den statischen und bauphysikalischen Erfordernissen gemäß der vom Auftraggeber bekannt gegebenen Allgemeinen Beschreibung des Gebäudes entspricht. Es werden Distanzhalter (Wandstützen) verwendet, die einen Ausgleich von Wandtoleranzen bis zu 40 mm ohne zusätzliche Kosten ermöglichen und mit einer Kunststoffunterlage zur thermischen Trennung vom Baukörper montiert werden. Der statische Nachweis der Tragkraft der Distanzhalter und deren Verankerung am Bauwerk wird vom Auftragnehmer vorgelegt.

Die Befestigung der Außenschicht erfolgt auf lotrechten Profilen, die entsprechend der Anordnung der waagrechten Plattenfugen zum Ausgleich thermischer Längenänderungen unterteilt sind.

Wärmedämmung:

Wärmedämmung aus MW-WF mit Dämmstoffhaltern aus Metall, mindestens 5 Stück pro Quadratmeter, am Baukörper mechanisch befestigt, einschließlich der Dämmung etwaiger Fensterleibungen.

Hinterlüftung:

Für eine wirksame Hinterlüftung wird die Außenschicht mit einem lichten Abstand von mindestens 20 mm und höchstens 50 mm vor der Wärmedämmung montiert. Die ungehinderte Hinterlüftung der gesamten Außenschicht oder aller abgeschlossenen Teilbereiche von unten nach oben ist durch die Art der Unterkonstruktion und Befestigung der Bekleidung sichergestellt. Die untere Lufteintrittsöffnung und der obere Luftaustritt sind durch Lüftungsgitter aus nicht rostendem Metall verschlossen. Diese müssen einen wirksamen Lüftungsquerschnitt von mindestens 150 cm²/m ermöglichen.

Lüftungsgitter im sichtbaren Bereich der Fassade werden aus dem selben Material und/oder mit optisch gleichartiger Oberfläche wie die Außenschicht ausgeführt.

Befestigungssysteme:

Nachstehend werden folgende Befestigungsarten unterschieden:

- sichtbar mechanisch befestigt (genietet oder geschraubt)
- verdeckt mechanisch befestigt (geschraubt, eingehängt, Hinterschnittanker oder dergleichen)
- verdeckt geklebt

Alle sichtbaren Befestigungselemente sind der Oberfläche der Fassaden-Großtafeln angepasst oder in der selben Farbe beschichtet.

Die Befestigung der Großtafeln erfolgt technisch zwängungsfrei nach den Angaben des Systemhalters (z.B. mit Fix- und Gleitpunkten), so dass alle thermischen Bewegungen des verwendeten Materials aufgenommen oder Längenänderungen ausgeglichen werden.

Fugenausbildung:

Die für die thermischen Längenänderungen erforderlichen Fugenbreiten werden auf das notwendige Ausmaß beschränkt und durch Aluminiumprofile abgedichtet, sofern die Fuge nicht bereits ausreichend durch die Unterkonstruktion (z.B. T-Profil) hinterlegt ist.

Profile:

Trennprofile, Stoßbleche, Leibungs- und Sturzprofile werden aus dem Material der Außenschicht hergestellt oder deren Oberfläche angepasst.

Abrechnung:

Abgerechnet wird die Ansichtsfläche des Bauwerkes mit der vorgehängten Fassadenkonstruktion, gemessen im fertigen Zustand. Seitliche Ansichtsflächen von freibleibenden Fassaden-Randabschlüssen werden dem Ausmaß hinzugerechnet. Fensteröffnungen bis 1 m² Architekturlichte und mit einer Leibungstiefe bis 20 cm werden nicht abgezogen, dafür wird die Leibungsfläche nicht berücksichtigt.

Die Flächen von Fenstern über 1 m² Architekturlichte und jene mit einer Leibungstiefe über 20 cm werden abgezogen, dafür werden die seitlichen Ansichtsflächen der Fensterleibung dem Ausmaß hinzugerechnet.

Obere und untere Fassaden-Abschlüsse einschließlich Lüftungsöffnungen, Gebäudekanten, seitliche Abschlüsse, Fensteranschlüsse, die Ausbildung von Dehnungsfugen und dergleichen sind durch Aufzahlungen geregelt.

Kommentar:

Besondere Fugenausbildungen wie Schattennuten oder Raster mit breiteren eventuell farblich anders gestalteten Fugen sind - zweckmäßigerweise unter Hinweis auf eine Planbeilage - frei zu formulieren.

33.11 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 33.11 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 33.11 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),

Angebotenes:

B Material zu 33.11 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 33.11 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angebotenes:

33.11 01

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Großtafeln aus Faserzement mit farbig lasierter Oberfläche, mindestens 8 mm dick, auf Alu-Unterkonstruktion, sichtbar mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A Groß-T FZ lasiert U-Alu sichtb.MW-WF 6cm m2
- B Groß-T FZ lasiert U-Alu sichtb.MW-WF 8cm m2
- C Groß-T FZ lasiert U-Alu sichtb.MW-WF 10cm m2
- D Groß-T FZ lasiert U-Alu sichtb.MW-WF 12cm m2
- E Groß-T FZ lasiert U-Alu sichtb.MW-WF 14cm m2
- F Groß-T FZ lasiert U-Alu sichtb.MW-WF 16cm m2
- G Groß-T FZ lasiert U-Alu sichtb.MW-WF 18cm m2

33.11 02

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Großtafeln aus Faserzement mit farbiger Oberfläche aus witterungsbeständiger und lichtechter Beschichtung (beschich.), mindestens 8 mm dick, auf Alu-Unterkonstruktion, sichtbar mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A Groß-T FZ beschich.U-Alu sichtb.MW-WF 6cm m2
- B Groß-T FZ beschich.U-Alu sichtb.MW-WF 8cm m2
- C Groß-T FZ beschich.U-Alu sichtb.MW-WF 10cm m2
- D Groß-T FZ beschich.U-Alu sichtb.MW-WF 12cm m2
- E Groß-T FZ beschich.U-Alu sichtb.MW-WF 14cm m2
- F Groß-T FZ beschich.U-Alu sichtb.MW-WF 16cm m2
- G Groß-T FZ beschich.U-Alu sichtb.MW-WF 18cm m2

33.11 03

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Großtafeln aus Faserzement, durchgefärbt, mindestens 8 mm dick, auf Alu-Unterkonstruktion, sichtbar mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A Groß-T FZ durchgef.U-Alu sichtb.MW-WF 6cm m2
- B Groß-T FZ durchgef.U-Alu sichtb.MW-WF 8cm m2
- C Groß-T FZ durchgef.U-Alu sichtb.MW-WF 10cm m2
- D Groß-T FZ durchgef.U-Alu sichtb.MW-WF 12cm m2
- E Groß-T FZ durchgef.U-Alu sichtb.MW-WF 14cm m2
- F Groß-T FZ durchgef.U-Alu sichtb.MW-WF 16cm m2
- G Groß-T FZ durchgef.U-Alu sichtb.MW-WF 18cm m2

33.11 05

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Großtafeln aus Faserzement mit farbig lasierter Oberfläche, mindestens 15 mm dick, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A Groß-T FZ lasiert U-Alu verdeckt MW-WF 6cm m2
- B Groß-T FZ lasiert U-Alu verdeckt MW-WF 8cm m2
- C Groß-T FZ lasiert U-Alu verdeckt MW-WF 10cm m2
- D Groß-T FZ lasiert U-Alu verdeckt MW-WF 12cm m2
- E Groß-T FZ lasiert U-Alu verdeckt MW-WF 14cm m2
- F Groß-T FZ lasiert U-Alu verdeckt MW-WF 16cm m2
- G Groß-T FZ lasiert U-Alu verdeckt MW-WF 18cm m2

33.11 06

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Großtafeln aus Faserzement mit farbiger Oberfläche aus witterungsbeständiger und lichtechter Beschichtung (beschich.), mindestens 15 mm dick, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A Groß-T FZ beschich.U-Alu verdeckt MW-WF 6cm m2
- B Groß-T FZ beschich.U-Alu verdeckt MW-WF 8cm m2
- C Groß-T FZ beschich.U-Alu verdeckt MW-WF10cm m2
- D Groß-T FZ beschich.U-Alu verdeckt MW-WF12cm m2
- E Groß-T FZ beschich.U-Alu verdeckt MW-WF14cm m2
- F Groß-T FZ beschich.U-Alu verdeckt MW-WF16cm m2
- G Groß-T FZ beschich.U-Alu verdeckt MW-WF18cm m2

33.11 07

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Großtafeln aus Faserzement, durchgefärbt, mindestens 15 mm dick, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A Groß-T FZ durchgef.U-Alu verdeckt MW-WF 6cm m2
- B Groß-T FZ durchgef.U-Alu verdeckt MW-WF 8cm m2
- C Groß-T FZ durchgef.U-Alu verdeckt MW-WF10cm m2
- D Groß-T FZ durchgef.U-Alu verdeckt MW-WF12cm m2
- E Groß-T FZ durchgef.U-Alu verdeckt MW-WF14cm m2
- F Groß-T FZ durchgef.U-Alu verdeckt MW-WF16cm m2
- G Groß-T FZ durchgef.U-Alu verdeckt MW-WF18cm m2

33.11 09

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Großtafeln aus Faserzement mit farbig lasierter Oberfläche, mindestens 8 mm dick, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt geklebt. Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Groß-T FZ lasiert U-Alu geklebt MW-WF 6cm	m2
B	Groß-T FZ lasiert U-Alu geklebt MW-WF 8cm	m2
C	Groß-T FZ lasiert U-Alu geklebt MW-WF 10cm	m2
D	Groß-T FZ lasiert U-Alu geklebt MW-WF 12cm	m2
E	Groß-T FZ lasiert U-Alu geklebt MW-WF 14cm	m2
F	Groß-T FZ lasiert U-Alu geklebt MW-WF 16cm	m2
G	Groß-T FZ lasiert U-Alu geklebt MW-WF 18cm	m2

33.11 10

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Großtafeln aus Faserzement mit farbiger Oberfläche aus witterungsbeständiger und lichtechter Beschichtung (beschich.), mindestens 8 mm dick, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt geklebt. Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Groß-T FZ beschich.U-Alu geklebt MW-WF 6cm	m2
B	Groß-T FZ beschich.U-Alu geklebt MW-WF 8cm	m2
C	Groß-T FZ beschich.U-Alu geklebt MW-WF10cm	m2
D	Groß-T FZ beschich.U-Alu geklebt MW-WF12cm	m2
E	Groß-T FZ beschich.U-Alu geklebt MW-WF14cm	m2
F	Groß-T FZ beschich.U-Alu geklebt MW-WF16cm	m2
G	Groß-T FZ beschich.U-Alu geklebt MW-WF18cm	m2

33.11 11

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Großtafeln aus Faserzement, durchgefärbt, mindestens 8 mm dick, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt geklebt. Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Groß-T FZ durchgef.U-Alu geklebt MW-WF 6cm	m2
B	Groß-T FZ durchgef.U-Alu geklebt MW-WF 8cm	m2
C	Groß-T FZ durchgef.U-Alu geklebt MW-WF10cm	m2
D	Groß-T FZ durchgef.U-Alu geklebt MW-WF12cm	m2
E	Groß-T FZ durchgef.U-Alu geklebt MW-WF14cm	m2
F	Groß-T FZ durchgef.U-Alu geklebt MW-WF16cm	m2
G	Groß-T FZ durchgef.U-Alu geklebt MW-WF18cm	m2

33.11 21

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Großtafeln aus Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) nach ÖNORM prEN 438-6, Typ EDF, mindestens 6 mm dick, auf Alu-Unterkonstruktion, sichtbar mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Groß-T HPL U-Alu sichtbar MW-WF 6cm	m2
B	Groß-T HPL U-Alu sichtbar MW-WF 8cm	m2
C	Groß-T HPL U-Alu sichtbar MW-WF 10cm	m2
D	Groß-T HPL U-Alu sichtbar MW-WF 12cm	m2
E	Groß-T HPL U-Alu sichtbar MW-WF 14cm	m2
F	Groß-T HPL U-Alu sichtbar MW-WF 16cm	m2
G	Groß-T HPL U-Alu sichtbar MW-WF 18cm	m2

33.11 22

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Großtafeln aus Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) nach ÖNORM prEN 438-6, Typ EDF, mindestens 6 mm dick, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Groß-T HPL U-Alu verdeckt MW-WF 6cm	m2
B	Groß-T HPL U-Alu verdeckt MW-WF 8cm	m2
C	Groß-T HPL U-Alu verdeckt MW-WF 10cm	m2
D	Groß-T HPL U-Alu verdeckt MW-WF 12cm	m2
E	Groß-T HPL U-Alu verdeckt MW-WF 14cm	m2
F	Groß-T HPL U-Alu verdeckt MW-WF 16cm	m2
G	Groß-T HPL U-Alu verdeckt MW-WF 18cm	m2

33.11 23

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Großtafeln aus Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) nach ÖNORM prEN 438-6, Typ EDF, mindestens 6 mm dick, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt geklebt befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Groß-T HPL U-Alu geklebt MW-WF 6cm	m2
B	Groß-T HPL U-Alu geklebt MW-WF 8cm	m2
C	Groß-T HPL U-Alu geklebt MW-WF 10cm	m2
D	Groß-T HPL U-Alu geklebt MW-WF 12cm	m2
E	Groß-T HPL U-Alu geklebt MW-WF 14cm	m2
F	Groß-T HPL U-Alu geklebt MW-WF 16cm	m2
G	Groß-T HPL U-Alu geklebt MW-WF 18cm	m2

33.11 31

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Großtafeln aus Verbundplatten (Compound) aus Kunststoffkern oder mineralischem Kern und beidseitigen Aluminiumdeckschichten 0,5 mm dick, außenseitig einbrennlackiert (PVDF), Rückseite schutzlackiert, Gesamtdicke nach statischen Erfordernissen bemessenen, auf Alu-Unterkonstruktion, sichtbar mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Groß-T Compound U-Alu sichtbar MW-WF 6cm	m2
B	Groß-T Compound U-Alu sichtbar MW-WF 8cm	m2
C	Groß-T Compound U-Alu sichtbar MW-WF 10cm	m2
D	Groß-T Compound U-Alu sichtbar MW-WF 12cm	m2
E	Groß-T Compound U-Alu sichtbar MW-WF 14cm	m2
F	Groß-T Compound U-Alu sichtbar MW-WF 16cm	m2
G	Groß-T Compound U-Alu sichtbar MW-WF 18cm	m2

33.11 32

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Großtafeln aus Verbundplatten (Compound) aus Kunststoffkern oder mineralischem Kern und beidseitigen Aluminiumdeckschichten 0,5 mm dick, außenseitig einbrennlackiert (PVDF), Rückseite schutzlackiert, Gesamtdicke nach statischen Erfordernissen bemessenen, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Groß-T Compound U-Alu verdeckt MW-WF 6cm	m2
B	Groß-T Compound U-Alu verdeckt MW-WF 8cm	m2
C	Groß-T Compound U-Alu verdeckt MW-WF 10cm	m2

- D Groß-T Compound U-Alu verdeckt MW-WF 12cm m2**
- E Groß-T Compound U-Alu verdeckt MW-WF 14cm m2**
- F Groß-T Compound U-Alu verdeckt MW-WF 16cm m2**
- G Groß-T Compound U-Alu verdeckt MW-WF 18cm m2**

33.11 33

Wärmegeädämmte hinterlüftete Fassade mit Großtafeln aus Verbundplatten (Compound) aus Kunststoffkern oder mineralischem Kern und beidseitigen Aluminiumdeckschichten 0,5 mm dick, außenseitig einbrennlackiert (PVDF), Rückseite schutzlackiert, Gesamtdicke nach statischen Erfordernissen bemessenen, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt geklebt befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A Groß-T Compound U-Alu geklebt MW-WF 6cm m2**
- B Groß-T Compound U-Alu geklebt MW-WF 8cm m2**
- C Groß-T Compound U-Alu geklebt MW-WF 10cm m2**
- D Groß-T Compound U-Alu geklebt MW-WF 12cm m2**
- E Groß-T Compound U-Alu geklebt MW-WF 14cm m2**
- F Groß-T Compound U-Alu geklebt MW-WF 16cm m2**
- G Groß-T Compound U-Alu geklebt MW-WF 18cm m2**

33.11 34

Wärmegeädämmte hinterlüftete Fassade mit Großtafeln aus Verbundplatten (Compound) aus Kunststoffkern oder mineralischem Kern und beidseitigen Aluminiumdeckschichten 0,5 mm dick, außenseitig einbrennlackiert (PVDF), Rückseite schutzlackiert, Gesamtdicke nach statischen Erfordernissen bemessenen, seitlich abgekantet, Steghöhe gemäß statischen Erfordernissen, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt (Kassetten). Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A Groß-T Compound U-Alu Kassetten MW-WF 6cm m2**
- B Groß-T Compound U-Alu Kassetten MW-WF 8cm m2**
- C Groß-T Compound U-Alu Kassetten MW-WF 10cmm2**
- D Groß-T Compound U-Alu Kassetten MW-WF 12cmm2**
- E Groß-T Compound U-Alu Kassetten MW-WF 14cmm2**
- F Groß-T Compound U-Alu Kassetten MW-WF 16cmm2**
- G Groß-T Compound U-Alu Kassetten MW-WF 18cmm2**

33.11 81

Aufzählung (Az) auf wärmegeädämmte hinterlüftete Fassaden mit Großtafeln ohne Unterschied der Art für die Erschwernis beim Ausbilden besonderer Details.

- A Az Groß-T Abschluss unten m.Lüftungsgitter m**
Unterer Abschluss der Fassadenfläche mit Zuluftöffnung und Lüftungsgitter.
- B Az Groß-T Abschluss oben m.Lüftungsgitter m**
Oberer Abschluss der Fassadenfläche mit Abluftöffnung und Lüftungsgitter. Das Eindringen von Niederschlag ist durch bauseitige Vorkehrungen (z.B. Dachvorsprung, Fensterbank, Attikaabdeckung) gewährleistet und im Leistungsumfang nicht enthalten.
- C Az Groß-T Gebäude-Außenecke m**
Gebäude-Außenecke, einschließlich Fugendichtband und Berücksichtigung erhöhter Windkräfte.
- D Az Groß-T Gebäude-Innenecke m**
Gebäude-Innenecke, einschließlich Fugendichtband.

- E Az Groß-T Fensterbank b.20cm F.-Material m**
Fensterbank in Material und Oberfläche der Außenschicht, bis 20 cm Leibungstiefe, einschließlich Entlüftungsmöglichkeit der Parapettverkleidung, Lüftungsgitter und Anschluss zum Fenster mit Dichtungsband gemäß ÖNORM.

- F Az Groß-T Fensterbank b.20cm Alu m**
Fensterbank aus Aluminium (Alu), bis 20 cm Leibungstiefe, einschließlich Entlüftungsmöglichkeit der Parapettverkleidung, Lüftungsgitter und Anschluss zum Fenster mit Dichtungsband gemäß ÖNORM.

- G Az Groß-T Fenster-Anschlussprofil m**
Seitlicher und oberer Anschluss zum Fenster oder zur Tür mit Metallprofilen, einschließlich Dichtungsband gemäß ÖNORM.

- H Az Groß-T Dehnfugenausbildung m**
Ausbildung einer beweglichen Fuge bei dahinterliegenden Dehnfugen im Gebäude.

- I Az Groß-T seitlicher Anschluss m**
Ausbildung eines seitlichen Anschlusses an Gebäudeteile ohne vorgehängte Fassade (seitlicher Wandanschluss).

33.11 82

Aufzählung (Az) auf wärmegeädämmte hinterlüftete Fassaden mit Großtafeln ohne Unterschied der Art.

- A Az Groß-T Wärmedämmung m.Vlieskaschierung m2**
Für eine Ausführung der Wärmedämmung mit einer dampfdiffusionsoffenen Vlieskaschierung auf der Seite des Hinterlüftungsspalt.

33.12 Alu-Fassade auf Alu-Unterkonstruktion

Begriffsbestimmung:

Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden:

Gesamtsystem aus Unterkonstruktion, Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselementen, Hinterlüftungsspalt und Außenschicht.

Wärmegeädämmte, hinterlüftete Fassaden:

Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden mit zusätzlicher Wärmedämmung durch nicht brennbare Wärmedämmstoffe, die systemkonform an der Außenwand verankert werden.

Werkstoff-Kurzbezeichnung:

In der Folge wird für Werkstoffe aus Aluminium und für Aluminium-Legierungen der Begriff Aluminium (Alu) verwendet.

Systemanforderungen:

Ausgeführt wird ein Fassadensystem, bestehend aus einer Unterkonstruktion aus Aluminium, einer Wärmedämmschicht aus gebundener Mineralwolle MW-WF und einer Außenschicht aus 2 mm dicken stranggepressten Aluminium-Profilen, oder aus profilierten oder abgekanteten Aluminiumblechen.

Die Elemente der Außenschicht werden mittels angeformten Einhängeprofilen zu einer durchgehenden strukturierten Außenschicht verbunden werden. Die Baulängen werden entsprechend den Ausführungsangaben (Plänen) des Auftraggebers bis zur technisch möglichen Gesamtlänge (mindestens 6 m) industriell vorgefertigt geliefert.

Das Gesamtsystem ist durch den Auftragnehmer entsprechend den bekannt gegebenen örtlichen und baulichen Gegebenheiten statisch und bauphysikalisch bemessen.

Brandverhalten der Gesamtkonstruktion:

Das Brandverhalten der Gesamtkonstruktion entspricht mindestens der Klasse B-d1 (für Gebäude mit mehr als drei Geschoßen geeignet).

Außenschicht:

Die Außenschicht wird entweder beidseitig natureloxier (A6 CO), oder außenseitig einbrennlackiert (PVDF) oder pulverbeschichtet, die Rückseite mindestens schutzlackiert.

Ausführung in Standardfarben:

Die Ausführung von farbigen Fassaden erfolgt nach Wahl des Auftraggebers in einer Standardfarbe oder einem etwaigen Dekor des Herstellers, für die kein Aufpreis vorgesehen ist.

Unterkonstruktion:

Ausgeführt wird eine Systemkonstruktion eines Herstellers, die auf das Material der Außenschicht und die Dämmstoffdicke abgestimmt ist und den statischen und bauphysikalischen Erfordernissen gemäß der vom Auftraggeber bekannt gegebenen Allgemeinen Beschreibung des Gebäudes entspricht. Es werden Distanzhalter (Wandstützen) verwendet, die einen Ausgleich von Wandtoleranzen bis zu 40 mm ohne zusätzliche Kosten ermöglichen und mit einer Kunststoffunterlage zur thermischen Trennung vom Baukörper montiert werden. Der statische Nachweis der Tragkraft der Distanzhalter und deren Verankerung am Bauwerk wird vom Auftragnehmer vorgelegt.

Befestigungssystem:

Die Befestigung der Außenschicht erfolgt bei waagrechter Profilstruktur der Außenschicht auf lotrechten Profilen, die geschoßweise zum Ausgleich thermischer Längenänderungen unterteilt sind.

Bei einer lotrechten Fassadenstruktur werden die durch die waagrechten Tragprofile begrenzten Abschnitte jeweils getrennt hinterlüftet.

Wärmedämmung:

Wärmedämmung aus MW-WF mit Dämmstoffhaltern aus Metall, mindestens 5 Stück pro Quadratmeter, am Baukörper mechanisch befestigt, einschließlich der Dämmung etwaiger Fensterleibungen.

Hinterlüftung:

Für eine wirksame Hinterlüftung wird die Außenschicht mit einem lichten Abstand von mindestens 20 mm und höchstens 50 mm vor der Wärmedämmung montiert. Die ungehinderte Hinterlüftung der gesamten Außenschicht oder aller abgeschlossenen Teilbereiche von unten nach oben ist durch die Art der Unterkonstruktion und Befestigung der Bekleidung sichergestellt. Die untere Lufteintrittsöffnung und der obere Luftaustritt sind durch Lüftungsgitter aus nicht rostendem Metall verschlossen. Diese müssen einen wirksamen Lüftungsquerschnitt von mindestens 150 cm²/m ermöglichen.

Lüftungsgitter im sichtbaren Bereich der Fassade werden aus dem selben Material und/oder mit optisch gleichartiger Oberfläche wie die Außenschicht ausgeführt.

Befestigung der Profile:

Die Befestigung der Profile an der Tragkonstruktion erfolgt verdeckt mit Gleithaltern aus Aluminium, die eine Bewegung infolge thermischer Einflüsse erlauben.

Profile:

Trennprofile, Stoßbleche, Leibungs- und Sturzprofile werden aus dem Material der Außenschicht hergestellt oder deren Oberfläche angepasst.

Abrechnung:

Abgerechnet wird die Ansichtsfläche des Bauwerkes mit der vorgehängten Fassadenkonstruktion, gemessen im fertigen Zustand. Seitliche Ansichtsflächen von freibleibenden Fassaden-Randabschlüssen werden dem Ausmaß hinzugerechnet. Fensteröffnungen bis 1 m² Architekturlichte und mit einer Leibungstiefe bis 20 cm werden nicht abgezogen, dafür wird die Leibungsfläche nicht berücksichtigt.

Die Flächen von Fenstern über 1 m² Architekturlichte und jene mit einer Leibungstiefe über 20 cm werden abgezogen, dafür werden die seitlichen Ansichtsflächen der Fensterleibung dem Ausmaß hinzugerechnet.

Obere und untere Fassaden-Abschlüsse einschließlich Lüftungsöffnungen, Gebäudekanten, seitliche Abschlüsse, Fensteranschlüsse, die Ausbildung von Dehnungsfugen und dergleichen sind durch Aufzahlungen geregelt.

33.12 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 33.12 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 33.12 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),

Angebotenes:

B Material zu 33.12 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 33.12 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angebotenes:

33.12 01

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade aus stranggepressten Aluminiumprofilen in Wellenform, 2 mm dick, natureloxiert, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Alu-Profilwelle 2mm eloxiert MW-WF 6cm	m2
B	Alu-Profilwelle 2mm eloxiert MW-WF 8cm	m2
C	Alu-Profilwelle 2mm eloxiert MW-WF 10cm	m2
D	Alu-Profilwelle 2mm eloxiert MW-WF 12cm	m2
E	Alu-Profilwelle 2mm eloxiert MW-WF 14cm	m2
F	Alu-Profilwelle 2mm eloxiert MW-WF 16cm	m2
G	Alu-Profilwelle 2mm eloxiert MW-WF 18cm	m2

33.12 02

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade aus stranggepressten Aluminiumprofilen in Schalenform, 2 mm dick, natureloxiert, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Alu-Schalenprofil 2mm eloxiert MW-WF 6cm	m2
B	Alu-Schalenprofil 2mm eloxiert MW-WF 8cm	m2
C	Alu-Schalenprofil 2mm eloxiert MW-WF 10cm	m2
D	Alu-Schalenprofil 2mm eloxiert MW-WF 12cm	m2
E	Alu-Schalenprofil 2mm eloxiert MW-WF 14cm	m2
F	Alu-Schalenprofil 2mm eloxiert MW-WF 16cm	m2
G	Alu-Schalenprofil 2mm eloxiert MW-WF 18cm	m2

33.12 03

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade aus stranggepressten Aluminiumprofilen in Zackenform, 2 mm dick, natureloxiert, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Alu-Zackenprofil 2mm eloxiert MW-WF 6cm	m2
B	Alu-Zackenprofil 2mm eloxiert MW-WF 8cm	m2
C	Alu-Zackenprofil 2mm eloxiert MW-WF 10cm	m2
D	Alu-Zackenprofil 2mm eloxiert MW-WF 12cm	m2
E	Alu-Zackenprofil 2mm eloxiert MW-WF 14cm	m2
F	Alu-Zackenprofil 2mm eloxiert MW-WF 16cm	m2
G	Alu-Zackenprofil 2mm eloxiert MW-WF 18cm	m2

33.12 04

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade aus Aluminiumblech mit Wellprofil, 0,7 mm dick, natureloxiert, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Alu-Wellprofil 0,7mm eloxiertMW-WF 6cm	m2
B	Alu-Wellprofil 0,7mm eloxiertMW-WF 8cm	m2
C	Alu-Wellprofil 0,7mm eloxiertMW-WF 10cm	m2
D	Alu-Wellprofil 0,7mm eloxiertMW-WF 12cm	m2
E	Alu-Wellprofil 0,7mm eloxiertMW-WF 14cm	m2
F	Alu-Wellprofil 0,7mm eloxiertMW-WF 16cm	m2
G	Alu-Wellprofil 0,7mm eloxiertMW-WF 18cm	m2

33.12 05

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade aus Aluminiumblech mit Wellprofil, 0,8 mm dick, natureloxiert, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Alu-Wellprofil 0,8mm eloxiertMW-WF 6cm	m2
B	Alu-Wellprofil 0,8mm eloxiertMW-WF 8cm	m2
C	Alu-Wellprofil 0,8mm eloxiertMW-WF 10cm	m2
D	Alu-Wellprofil 0,8mm eloxiertMW-WF 12cm	m2
E	Alu-Wellprofil 0,8mm eloxiertMW-WF 14cm	m2
F	Alu-Wellprofil 0,8mm eloxiertMW-WF 16cm	m2
G	Alu-Wellprofil 0,8mm eloxiertMW-WF 18cm	m2

33.12 06

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade aus Aluminiumblech mit Wellprofil, 1 mm dick, natureloxiert, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Alu-Wellprofil 1mm eloxiertMW-WF 6cm	m2
B	Alu-Wellprofil 1mm eloxiertMW-WF 8cm	m2
C	Alu-Wellprofil 1mm eloxiertMW-WF 10cm	m2
D	Alu-Wellprofil 1mm eloxiertMW-WF 12cm	m2
E	Alu-Wellprofil 1mm eloxiertMW-WF 14cm	m2
F	Alu-Wellprofil 1mm eloxiertMW-WF 16cm	m2
G	Alu-Wellprofil 1mm eloxiertMW-WF 18cm	m2

33.12 07

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade aus Aluminium-Blech mit Wellprofil, 0,7 mm dick, in Standardfarbe beschichtet, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Alu-Wellprofil 0,7mm beschicht.MW-WF 6cm	m2
B	Alu-Wellprofil 0,7mm beschicht.MW-WF 8cm	m2
C	Alu-Wellprofil 0,7mm beschicht.MW-WF 10cm	m2
D	Alu-Wellprofil 0,7mm beschicht.MW-WF 12cm	m2
E	Alu-Wellprofil 0,7mm beschicht.MW-WF 14cm	m2
F	Alu-Wellprofil 0,7mm beschicht.MW-WF 16cm	m2
G	Alu-Wellprofil 0,7mm beschicht.MW-WF 18cm	m2

33.12 08

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade aus Aluminium-Blech mit Wellprofil, 0,8 mm dick, in Standardfarbe beschichtet, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Alu-Wellprofil 0,8mm beschicht.MW-WF 6cm	m2
B	Alu-Wellprofil 0,8mm beschicht.MW-WF 8cm	m2
C	Alu-Wellprofil 0,8mm beschicht.MW-WF 10cm	m2
D	Alu-Wellprofil 0,8mm beschicht.MW-WF 12cm	m2
E	Alu-Wellprofil 0,8mm beschicht.MW-WF 14cm	m2
F	Alu-Wellprofil 0,8mm beschicht.MW-WF 16cm	m2
G	Alu-Wellprofil 0,8mm beschicht.MW-WF 18cm	m2

33.12 09

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade aus Aluminium-Blech mit Wellprofil, 1 mm dick, in Standardfarbe beschichtet, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Alu-Wellprofil 1mm beschicht.MW-WF 6cm	m2
B	Alu-Wellprofil 1mm beschicht.MW-WF 8cm	m2
C	Alu-Wellprofil 1mm beschicht.MW-WF 10cm	m2
D	Alu-Wellprofil 1mm beschicht.MW-WF 12cm	m2
E	Alu-Wellprofil 1mm beschicht.MW-WF 14cm	m2
F	Alu-Wellprofil 1mm beschicht.MW-WF 16cm	m2
G	Alu-Wellprofil 1mm beschicht.MW-WF 18cm	m2

33.12 10

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade aus Aluminium-Blech mit Trapezprofil, 0,8 mm dick, natureloxiert, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Alu-Trapezprofil 0,8mm eloxiert MW-WF 6cm	m2
B	Alu-Trapezprofil 0,8mm eloxiert MW-WF 8cm	m2
C	Alu-Trapezprofil 0,8mm eloxiert MW-WF 10cm	m2
D	Alu-Trapezprofil 0,8mm eloxiert MW-WF 12cm	m2
E	Alu-Trapezprofil 0,8mm eloxiert MW-WF 14cm	m2
F	Alu-Trapezprofil 0,8mm eloxiert MW-WF 16cm	m2
G	Alu-Trapezprofil 0,8mm eloxiert MW-WF 18cm	m2

33.12 11

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade aus Aluminium-Blech mit Trapezprofil, 0,8 mm dick, in Standardfarbe beschichtet, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Alu-Trapezprofil 0,8mm beschicht.MW-WF 6cm	m2
B	Alu-Trapezprofil 0,8mm beschicht.MW-WF 8cm	m2
C	Alu-Trapezprofil 0,8mm beschicht.MW-WF 10cm	m2
D	Alu-Trapezprofil 0,8mm beschicht.MW-WF 12cm	m2
E	Alu-Trapezprofil 0,8mm beschicht.MW-WF 14cm	m2
F	Alu-Trapezprofil 0,8mm beschicht.MW-WF 16cm	m2
G	Alu-Trapezprofil 0,8mm beschicht.MW-WF 18cm	m2

33.12 22

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Alukassetten (Sidings) aus farbbeschichteter Aluminiumlegierung, 0,7 mm dick, seitlich abgekantet, Steghöhe gemäß statischen Erfordernissen, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Alu-Kassette 0,7mm MW-WF 6cm	m2
B	Alu-Kassette 0,7mm MW-WF 8cm	m2
C	Alu-Kassette 0,7mm MW-WF 10cm	m2
D	Alu-Kassette 0,7mm MW-WF 12cm	m2
E	Alu-Kassette 0,7mm MW-WF 14cm	m2
F	Alu-Kassette 0,7mm MW-WF 16cm	m2
G	Alu-Kassette 0,7mm MW-WF 18cm	m2

33.12 23

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Alukassetten (Sidings) aus farbbeschichteter Aluminiumlegierung, 0,8 mm dick, seitlich abgekantet, Steghöhe gemäß statischen Erfordernissen, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Alu-Kassette 0,8mm MW-WF 6cm	m2
B	Alu-Kassette 0,8mm MW-WF 8cm	m2
C	Alu-Kassette 0,8mm MW-WF 10cm	m2
D	Alu-Kassette 0,8mm MW-WF 12cm	m2
E	Alu-Kassette 0,8mm MW-WF 14cm	m2
F	Alu-Kassette 0,8mm MW-WF 16cm	m2
G	Alu-Kassette 0,8mm MW-WF 18cm	m2

33.12 24

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Alukassetten (Sidings) aus farbbeschichteter Aluminiumlegierung, 1 mm dick, seitlich abgekantet, Steghöhe gemäß statischen Erfordernissen, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Alu-Kassette 1mm MW-WF 6cm	m2
B	Alu-Kassette 1mm MW-WF 8cm	m2
C	Alu-Kassette 1mm MW-WF 10cm	m2
D	Alu-Kassette 1mm MW-WF 12cm	m2
E	Alu-Kassette 1mm MW-WF 14cm	m2
F	Alu-Kassette 1mm MW-WF 16cm	m2
G	Alu-Kassette 1mm MW-WF 18cm	m2

33.12 81

Aufzählung (Az) auf wärme gedämmte hinterlüftete Alu-Fassaden mit profilierter Oberfläche ohne Unterschied der Art für die Erschwernis beim Ausbilden besonderer Details.

- A Az Alu-Prof.Abschl.unten m.Lüftungsgitter m**
Unterer Abschluss der Fassadenfläche mit Zuluftöffnung und Lüftungsgitter.
- B Az Alu-Prof.Abschl.oben m.Lüftungsgitter m**
Oberer Abschluss der Fassadenfläche mit Abluftöffnung und Lüftungsgitter. Das Eindringen von Niederschlag ist durch bauseitige Vorkehrungen (z.B. Dachvorsprung, Fensterbank, Attikaabdeckung) gewährleistet und im Leistungsumfang nicht enthalten.
- C Az Alu-Prof.Gebäude-Außenecke m**
Gebäude-Außenecke, einschließlich Fugendichtband und Berücksichtigung erhöhter Windkräfte.
- D Az Alu-Prof.Gebäude-Innenecke m**
Gebäude-Innenecke, einschließlich Fugendichtband.
- F Az Alu-Prof.Fensterbank b.20cm Alu m**
Fensterbank aus Aluminium, bis 20 cm Leibungstiefe, einschließlich Entlüftungsmöglichkeit der Parapettverkleidung, Lüftungsgitter und Anschluss zum Fenster mit Dichtungsband gemäß ÖNORM.
- G Az Alu-Prof.Fenster-Anschlussprofil m**
Seitlicher und oberer Anschluss zum Fenster oder zur Tür mit Metallprofilen, einschließlich Dichtungsband gemäß ÖNORM.
- H Az Alu-Prof.Dehnfugenausbildung m**
Ausbildung einer beweglichen Fuge bei dahinterliegenden Dehnfugen im Gebäude.
- I Az Alu-Prof.seitlicher Anschluss m**
Ausbildung eines seitlichen Anschlusses an Gebäudeteile ohne vorgehängte Fassade (seitlicher Wandanschluss).

33.12 82

Aufzählung (Az) auf wärme gedämmte hinterlüftete Fassaden aus Aluminium ohne Unterschied der Art.

- A Az Alu-F Wärmedämmung m.Vlieskaschierung m2**
Für eine Ausführung der Wärmedämmung mit einer dampfdiffusionsoffenen Vlieskaschierung auf der Seite des Hinterlüftungsspalt.
-

33.13 FZ-Tafel-Fassade auf Alu-Unterkonstruktion

Begriffsbestimmung:

Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden:

Gesamtsystem aus Unterkonstruktion, Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselementen, Hinterlüftungsspalt und Außenschicht.

Wärme gedämmte, hinterlüftete Fassaden:

Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden mit zusätzlicher Wärmedämmung durch nicht brennbare Wärmedämmstoffe, die systemkonform an der Außenwand verankert werden.

Faserzementtafeln:

Es werden Tafeln oder Zuschnitte aus Tafeln im Format 3.000 x 594 mm oder 1.500 x 594 mm verwendet.

Die Tafelteilung wird vom Auftragnehmer entsprechend den Materialeigenschaften, den statischen Erfordernissen und der Unterkonstruktion unter Rücksichtnahme auf das Erscheinungsbild optimiert. Die sich daraus ergebende Fugenteilung wird mit dem Auftraggeber vor Ausführung abgestimmt und wird nach erfolgter Zustimmung Bestandteil des Vertrages.

Werkstoff-Kurzbezeichnung:

In der Folge wird für Werkstoffe aus Aluminium und für Aluminium-Legierungen der Begriff Aluminium (Alu) verwendet.

Systemanforderungen:

Ausgeführt wird ein Fassadensystem, bestehend aus einer Unterkonstruktion aus Aluminium, einer Wärmedämmschicht aus gebundener Mineralwolle MW-WF und einer Außenschicht aus Faserzementtafeln mit ebener Oberfläche. Das Gesamtsystem ist durch den Auftragnehmer entsprechend den bekannt gegebenen örtlichen und baulichen Gegebenheiten statisch und bauphysikalisch bemessen.

Brandverhalten der Gesamtkonstruktion:

Das Brandverhalten der Gesamtkonstruktion entspricht mindestens der Klasse B-d1 (für Gebäude mit mehr als drei Geschoßen geeignet).

Ausführung in Standardfarben:

Die Ausführung von farbigen Fassaden erfolgt nach Wahl des Auftraggebers in einer Standardfarbe oder einem etwaigen Dekor des Herstellers, für die kein Aufpreis vorgesehen ist.

Unterkonstruktion:

Ausgeführt wird eine Systemkonstruktion eines Herstellers, die auf das Material der Außenschicht und die Dämmstoffdicke abgestimmt ist und den statischen und bauphysikalischen Erfordernissen gemäß der vom Auftraggeber bekannt gegebenen Allgemeinen Beschreibung des Gebäudes entspricht. Es werden Distanzhalter (Wandstützen) verwendet, die einen Ausgleich von Wandtoleranzen bis zu 40 mm ohne zusätzliche Kosten ermöglichen und mit einer Kunststoffunterlage zur thermischen Trennung vom Baukörper montiert werden. Der statische Nachweis der Tragkraft der Distanzhalter und deren Verankerung am Bauwerk wird vom Auftragnehmer vorgelegt.

Die Befestigung der Außenschicht erfolgt auf lotrechten Profilen, die entsprechend der Anordnung der waagrechten Tafelfugen zum Ausgleich thermischer Längenänderungen unterteilt sind.

Wärmedämmung:

Wärmedämmung aus MW-WF mit Dämmstoffhaltern aus Metall, mindestens 5 Stück pro Quadratmeter, am Baukörper mechanisch befestigt, einschließlich der Dämmung etwaiger Fensterleibungen.

Hinterlüftung:

Für eine wirksame Hinterlüftung wird die Außenschicht mit einem lichten Abstand von mindestens 20 mm und höchstens 50 mm vor der Wärmedämmung montiert. Die ungehinderte Hinterlüftung der gesamten Außenschicht oder aller abgeschlossenen Teilbereiche von unten nach oben ist durch die Art der Unterkonstruktion und Befestigung der Bekleidung sichergestellt. Die untere Lufteintrittsöffnung und der obere Luftaustritt sind durch Lüftungsgitter aus nicht rostendem Metall verschlossen. Diese müssen einen wirksamen Lüftungsquerschnitt von mindestens 150 cm²/m ermöglichen.

Lüftungsgitter im sichtbaren Bereich der Fassade werden mit optisch gleichartiger Oberfläche wie die Außenschicht ausgeführt.

Befestigungssysteme:

Alle sichtbaren Befestigungselemente sind der Oberfläche der Fassaden-Tafeln angepasst oder in der selben Farbe beschichtet.

Die Befestigung der Tafeln erfolgt technisch zwängungsfrei nach den Angaben des Systemhalters, so dass alle thermischen Bewegungen des verwendeten Materials aufgenommen oder Längenänderungen ausgeglichen werden.

Fugenausbildung:

Die für die thermischen Längenänderungen erforderlichen Fugenbreiten werden auf das notwendige Ausmaß beschränkt und durch Aluminiumprofile abgedichtet

sofern die Fuge nicht bereits ausreichend durch die Unterkonstruktion (z.B. T-Profil) hinterlegt ist.

Profile:

Trennprofile, Stoßbleche, Leibungs- und Sturzprofile werden aus dem Material der Außenschicht hergestellt oder deren Oberfläche angepasst.

Abrechnung:

Abgerechnet wird die Ansichtsfläche des Bauwerkes mit der vorgehängten Fassadenkonstruktion, gemessen im fertigen Zustand. Seitliche Ansichtsflächen von freibleibenden Fassaden-Randabschlüssen werden dem Ausmaß hinzugerechnet. Fensteröffnungen bis 1 m² Architekturlichte und mit einer Leibungstiefe bis 20 cm werden nicht abgezogen, dafür wird die Leibungsfläche nicht berücksichtigt.

Die Flächen von Fenstern über 1 m² Architekturlichte und jene mit einer Leibungstiefe über 20 cm werden abgezogen, dafür werden die seitlichen Ansichtsflächen der Fensterleibung dem Ausmaß hinzugerechnet.

Obere und untere Fassaden-Abschlüsse einschließlich Lüftungsöffnungen, Gebäudekanten, seitliche Abschlüsse, Fensteranschlüsse, die Ausbildung von Dehnungsfugen und dergleichen sind durch Aufzählungen geregelt.

33.13 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 33.13 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 33.13 wird vereinbart.

Betrifft Position: _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),

Angebotenes:

B Material zu 33.13 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 33.13 wird vereinbart.

Betrifft Position: _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angebotenes:

33.13 01

Wärme gedämmte hinterlüftete Fassade mit Faserzement-Tafeln mit farbig lasierter Oberfläche, mindestens 6 mm dick, auf Alu-Unterkonstruktion, sichtbar mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A FZ-Tafel lasiert U-Alu sichtb.MW-WF 6cm m2**
- B FZ-Tafel lasiert U-Alu sichtb.MW-WF 8cm m2**
- C FZ-Tafel lasiert U-Alu sichtb.MW-WF 10cm m2**
- D FZ-Tafel lasiert U-Alu sichtb.MW-WF 12cm m2**
- E FZ-Tafel lasiert U-Alu sichtb.MW-WF 14cm m2**
- F FZ-Tafel lasiert U-Alu sichtb.MW-WF 16cm m2**
- G FZ-Tafel lasiert U-Alu sichtb.MW-WF 18cm m2**

33.13 02

Wärme gedämmte hinterlüftete Fassade mit Faserzement-Tafeln mit farbiger Oberfläche aus witterungsbeständiger und lichtechter Beschichtung (beschich.), mindestens 6 mm dick, auf Alu-Unterkonstruktion, sichtbar mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A FZ-Tafel beschicht.U-Alu sichtb.MW-WF 6cm m2**
- B FZ-Tafel beschicht.U-Alu sichtb.MW-WF 8cm m2**
- C FZ-Tafel beschicht.U-Alu sichtb.MW-WF 10cm m2**
- D FZ-Tafel beschicht.U-Alu sichtb.MW-WF 12cm m2**
- E FZ-Tafel beschicht.U-Alu sichtb.MW-WF 14cm m2**
- F FZ-Tafel beschicht.U-Alu sichtb.MW-WF 16cm m2**
- G FZ-Tafel beschicht.U-Alu sichtb.MW-WF 18cm m2**

33.13 81

Aufzahlung (Az) auf wärme gedämmte hinterlüftete Fassaden mit Faserzement-Tafeln für die Erschwernis beim Ausbilden besonderer Details.

- A Az FZ-Tafel Abschl.unten m.Lüftungsgitter m**
Unterer Abschluss der Fassadenfläche mit Zuluftöffnung und Lüftungsgitter.
- B Az FZ-Tafel Abschl.oben m.Lüftungsgitter m**
Oberer Abschluss der Fassadenfläche mit Abluftöffnung und Lüftungsgitter. Das Eindringen von Niederschlag ist durch bauseitige Vorkehrungen (z.B. Dachvorsprung, Fensterbank, Attikaabdeckung) gewährleistet und im Leistungsumfang nicht enthalten.
- C Az FZ-Tafel Gebäude-Außenecke m**
Gebäude-Außenecke, einschließlich Fugendichtband und Berücksichtigung erhöhter Windkräfte.
- D Az FZ-TafelnGebäude-Innenecke m**
Gebäude-Innenecke, einschließlich Fugendichtband.
- F Az FZ-Tafeln Fensterbank b.20cm Alu m**
Fensterbank aus Aluminium, bis 20 cm Leibungstiefe, einschließlich Entlüftungsmöglichkeit der Parapettverkleidung, Lüftungsgitter und Anschluss zum Fenster mit Dichtungsband gemäß ÖNORM.
- G Az FZ-Tafeln Fenster-Anschlussprofil m**
Seitlicher und oberer Anschluss zum Fenster oder zur Tür mit Metallprofilen, einschließlich Dichtungsband gemäß ÖNORM.
- H Az FZ Tafeln Dehnfugenausbildung m**
Ausbildung einer beweglichen Fuge bei dahinterliegenden Dehnfugen im Gebäude.

- I Az FZ-Tafeln seitlicher Anschluss m**
Ausbildung eines seitlichen Anschlusses an Gebäudeteile ohne vorgehängte Fassade (seitlicher Wandanschluss).

33.13 82

Aufzahlung (Az) auf wärme gedämmte hinterlüftete Fassaden mit FZ-Tafeln ohne Unterschied der Art.

- A Az FZ-Taf.Wärmedämmung m.Vlieskaschierung m2**
Für eine Ausführung der Wärmedämmung mit einer dampfdiffusionsoffenen Vlieskaschierung auf der Seite des Hinterlüftungsspalt.

33.14 Titanzink-Fassade auf Alu-Unterkonstruktion

Begriffsbestimmung:

Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden:

Gesamtsystem aus Unterkonstruktion, Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselementen, Hinterlüftungsspalt und Außenschicht.

Wärme gedämmte, hinterlüftete Fassaden:

Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden mit zusätzlicher Wärmedämmung durch nicht brennbare Wärmedämmstoffe, die systemkonform an der Außenwand verankert werden.

Werkstoff:

Unter Titanzink wird in der Folge eine Legierung aus Zink, mit Anteilen von Kupfer und Titan gemäß EN-Norm verstanden.

Der Werkstoff wird im Walzverfahren mit hoher Maßgenauigkeit gemäß EN-Norm hergestellt, Bänder und Tafeln sind technisch plan und säbelfrei.

Die Materialzusammensetzung und die mechanisch-technologischen Eigenschaften Dehngrenze, Zugfestigkeit, Bruchdehnung werden fremdüberwacht, das heißt, das regelmäßig von einer akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle Materialproben entnommen und mehrmals pro Jahr geprüft werden.

Systemanforderungen:

Ausgeführt wird ein Fassadensystem, bestehend aus einer Unterkonstruktion aus Aluminium, einer Wärmedämmschicht aus gebundener Mineralwolle MW-WF und einer Außenschicht aus profilierten Blechen oder abgekanteten Paneelen aus Titanzink, die zu einer durchgehenden linear strukturierten Außenschicht verbunden werden. Die Baulängen werden entsprechend den Ausführungsangaben (Plänen) des Auftraggebers bis zur technisch möglichen Gesamtlänge (mindestens 4 m) industriell vorgefertigt geliefert.

Das Gesamtsystem ist durch den Auftragnehmer entsprechend den bekannt gegebenen örtlichen und baulichen Gegebenheiten statisch und bauphysikalisch bemessen.

Brandverhalten der Gesamtkonstruktion:

Das Brandverhalten der Gesamtkonstruktion entspricht mindestens der Klasse B-d1 (für Gebäude mit mehr als drei Geschoßen geeignet).

Außenschicht:

Die Außenschicht besteht aus 1 mm dicken Blechen aus Titanzink, die vorbewittert sind.

Oberflächenfarbe:

Die Oberflächenfarbe der vorbewitterten Bleche wird nach Wahl des Auftraggebers aus dem Marktangebot ausgeführt. Der Auftragnehmer legt vor Ausführung mindesten zwei Farbmuster zur freien Auswahl vor.

Unterkonstruktion:

Ausgeführt wird eine Systemkonstruktion eines Herstellers, die auf das Material der Außenschicht und die Dämmstoffdicke abgestimmt ist und den statischen und bauphysikalischen Erfordernissen gemäß der vom Auftraggeber bekannt gegebenen Allgemeinen Beschreibung des Gebäudes entspricht. Es werden Distanzhalter (Wandstützen) verwendet, die einen Ausgleich von Wandtoleranzen bis zu 40 mm ohne zusätzliche Kosten ermöglichen und mit einer Kunststoffunterlage zur thermischen Trennung vom Baukörper montiert werden. Der statische Nachweis der Tragkraft der Distanzhalter und deren Verankerung am Bauwerk wird vom Auftragnehmer vorgelegt.

Befestigungssystem:

Profilbleche (Welle und Trapez) werden sichtbar mechanisch (mit Nieten oder Schrauben) an der Unterkonstruktion befestigt, abkantete Paneele (z.B. Stulppaneel, Steckfalzpaneel, Horizontalpaneel) werden verdeckt mechanisch befestigt.

Bei einer lotrechten Fassadenstruktur werden die durch waagrechte Tragprofile begrenzten Abschnitte jeweils getrennt hinterlüftet.

Wärmedämmung:

Wärmedämmung aus MW-WF mit Dämmstoffhaltern aus Metall, mindestens 5 Stück pro Quadratmeter, am Baukörper mechanisch befestigt, einschließlich der Dämmung etwaiger Fensterleibungen.

Hinterlüftung:

Für eine wirksame Hinterlüftung wird die Außenschicht mit einem lichten Abstand von mindestens 20 mm und höchstens 50 mm vor der Wärmedämmung montiert. Die ungehinderte Hinterlüftung der gesamten Außenschicht oder aller abgeschlossenen Teilbereiche von unten nach oben ist durch die Art der Unterkonstruktion und Befestigung der Außenschicht sichergestellt. Die untere

Luft Eintrittsöffnung und der obere Luftaustritt sind durch Lüftungsgitter aus nicht rostendem Metall verschlossen. Diese müssen einen wirksamen Lüftungsquerschnitt von mindestens 150 cm²/m ermöglichen.

Lüftungsgitter im sichtbaren Bereich der Fassade werden aus dem selben Material und/oder mit optisch gleichartiger Oberfläche wie die Außenschicht ausgeführt.

Profile:

Trennprofile, Stoßbleche, Leibungs- und Sturzprofile werden aus dem Material der Außenschicht hergestellt oder deren Oberfläche angepasst.

Abrechnung:

Abgerechnet wird die Ansichtsfläche des Bauwerkes mit der vorgehängten Fassadenkonstruktion, gemessen im fertigen Zustand. Seitliche Ansichtsflächen von freileibenden Fassaden-Randabschlüssen werden dem Ausmaß hinzugerechnet. Fensteröffnungen bis 1 m² Architekturlichte und mit einer Leibungstiefe bis 20 cm werden nicht abgezogen, dafür wird die Leibungsfläche nicht berücksichtigt.

Die Flächen von Fenstern über 1 m² Architekturlichte und jene mit einer Leibungstiefe über 20 cm werden abgezogen, dafür werden die seitlichen Ansichtsflächen der Fensterleibung dem Ausmaß hinzugerechnet.

Obere und untere Fassaden-Abschlüsse einschließlich Lüftungsöffnungen, Gebäudekanten, seitliche Abschlüsse, Fensteranschlüsse, die Ausbildung von Dehnungsfugen und dergleichen sind durch Aufzahlungen geregelt.

Kommentar:

Farbauswahl durch den AG:

Abhängig vom Hersteller und dem Mischungsverhältnis der Legierung sind unterschiedliche Farben der Bleche mit vorbewitterter Oberfläche am Markt erhältlich. Die Preisunterschiede sind meist gering, sodass die Farbauswahl durch den Auftraggeber aus vom Auftragnehmer vorzulegenden Mustern erst nach der Auftragserteilung vorgesehen ist.

Großrauten- und Quadratrauten-Fassaden:

Wärme gedämmte hinterlüftete Fassaden mit Großrauten und Quadratrauten sind in der LG 22, ULG 22.20 zu finden.

Wand-Verblechungen:

Verblechungen von Wänden und Dächern als Spenglerarbeit sind in der LG 23 zu finden oder dort einzugliedern (z.B. Winkelstehfalztechnik).

33.14 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 33.14 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 33.14 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),

Angebotenes:

B Material zu 33.14 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 33.14 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angebotenes:

sind daher unter Angabe der Paneelbreite und Baulänge frei zu formulieren.

A	Titanzink-Stulppaneel MW-WF 6cm	m2
B	Titanzink-Stulppaneel MW-WF 8cm	m2
C	Titanzink-Stulppaneel MW-WF 10cm	m2
D	Titanzink-Stulppaneel MW-WF 12cm	m2
E	Titanzink-Stulppaneel MW-WF 14cm	m2
F	Titanzink-Stulppaneel MW-WF 16cm	m2
G	Titanzink-Stulppaneel MW-WF 18cm	m2

33.14 04

Wärme gedämmte hinterlüftete Fassade aus senkrecht oder waagrecht verlegten abgekanteten Steckfalzpaneelen aus Titanzink-Blech, 1 mm dick, vorbewittert, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Paneelbreite 291 bis 333 mm (Festlegung erfolgt nach Detailplanung und Abstimmung mit dem Auftraggeber). Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

Kommentar:

Vom Standardmaß abweichende Paneelbreiten erfordern einen höheren Montage- oder Herstellungsaufwand und sind daher unter Angabe der Paneelbreite und Baulänge frei zu formulieren.

A	Titanzink-Steckfalzpaneel MW-WF 6cm	m2
B	Titanzink-Steckfalzpaneel MW-WF 8cm	m2
C	Titanzink-Steckfalzpaneel MW-WF 10cm	m2
D	Titanzink-Steckfalzpaneel MW-WF 12cm	m2
E	Titanzink-Steckfalzpaneel MW-WF 14cm	m2
F	Titanzink-Steckfalzpaneel MW-WF 16cm	m2
G	Titanzink-Steckfalzpaneel MW-WF 18cm	m2

33.14 01

Wärme gedämmte hinterlüftete Fassade aus Titanzink-Blech mit Wellenprofil, 0,8 mm dick, vorbewittert, auf Alu-Unterkonstruktion, sichtbar mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Titanzink-Wellprofil MW-WF 6cm	m2
B	Titanzink-Wellprofil MW-WF 8cm	m2
C	Titanzink-Wellprofil MW-WF 10cm	m2
D	Titanzink-Wellprofil MW-WF 12cm	m2
E	Titanzink-Wellprofil MW-WF 14cm	m2
F	Titanzink-Wellprofil MW-WF 16cm	m2
G	Titanzink-Wellprofil MW-WF 18cm	m2

33.14 05

Wärme gedämmte hinterlüftete Fassade aus abgekanteten Horizontalpaneelen, Paneelbreite 291 bis 333 mm, Schatten-Fugenbreite 20 mm, aus Titanzink-Blech, 1 mm dick, vorbewittert, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

Kommentar:

Vom Standardmaß abweichende Paneelbreiten erfordern einen höheren Montage- oder Herstellungsaufwand und sind daher unter Angabe der Paneelbreite und Baulänge frei zu formulieren.

A	Titanzink-Horizontalpaneel 1mm MW-WF 6cm	m2
B	Titanzink-Horizontalpaneel 1mm MW-WF 8cm	m2
C	Titanzink-Horizontalpaneel 1mm MW-WF 10cm	m2
D	Titanzink-Horizontalpaneel 1mm MW-WF 12cm	m2
E	Titanzink-Horizontalpaneel 1mm MW-WF 14cm	m2
F	Titanzink-Horizontalpaneel 1mm MW-WF 16cm	m2
G	Titanzink-Horizontalpaneel 1mm MW-WF 18cm	m2

33.14 02

Wärme gedämmte hinterlüftete Fassade aus Titanzink-Blech mit Trapezprofil, 0,8 mm dick, vorbewittert, auf Alu-Unterkonstruktion, sichtbar mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Titanzink-Trapezprofil MW-WF 6cm	m2
B	Titanzink-Trapezprofil MW-WF 8cm	m2
C	Titanzink-Trapezprofil MW-WF 10cm	m2
D	Titanzink-Trapezprofil MW-WF 12cm	m2
E	Titanzink-Trapezprofil MW-WF 14cm	m2
F	Titanzink-Trapezprofil MW-WF 16cm	m2
G	Titanzink-Trapezprofil MW-WF 18cm	m2

33.14 03

Wärme gedämmte hinterlüftete Fassade aus abgekanteten Stulppaneelen aus Titanzink-Blech, 1 mm dick, vorbewittert, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Paneelbreite 291 bis 333 mm (Festlegung erfolgt nach Detailplanung und Abstimmung mit dem Auftraggeber). Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

Kommentar:

Vom Standardmaß abweichende Paneelbreiten erfordern einen höheren Montage- oder Herstellungsaufwand und

33.14 06

Wärme gedämmte hinterlüftete Fassade aus abgekanteten Horizontalpaneelen, Paneelbreite 400 bis 500 mm, Schatten-Fugenbreite 20 mm, aus Titanzink-Blech, 1,5 mm dick, vorbewittert, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angeben.

Kommentar:

Vom Standardmaß abweichende Paneelbreiten erfordern einen höheren Montage- oder Herstellungsaufwand und sind daher unter Angabe der Paneelbreite und Baulänge frei zu formulieren.

- A Titanzink-Horizontalpaneel 1,5mm MW-WF 6cm m2**
- B Titanzink-Horizontalpaneel 1,5mm MW-WF 8cm m2**
- C Titanzink-Horizontalpaneel 1,5mm MW-WF 10cm m2**
- D Titanzink-Horizontalpaneel 1,5mm MW-WF 12cm m2**
- E Titanzink-Horizontalpaneel 1,5mm MW-WF 14cm m2**
- F Titanzink-Horizontalpaneel 1,5mm MW-WF 16cm m2**
- G Titanzink-Horizontalpaneel 1,5mm MW-WF 18cm m2**

33.14 81

Aufzählung (Az) auf wärme gedämmte hinterlüftete Fassade aus Titanzink ohne Unterschied der Art für die Erschwernis beim Ausbilden besonderer Details.

- A Az Titanzink Abschl.unten m.Lüftungsgitter m**
Unterer Abschluss der Fassadenfläche mit Zuluftöffnung und Lüftungsgitter.
- B Az Titanzink Abschl.oben m.Lüftungsgitter m**
Oberer Abschluss der Fassadenfläche mit Abluftöffnung und Lüftungsgitter. Das Eindringen von Niederschlag ist durch bauseitige Vorkehrungen (z.B. Dachvorsprung, Fensterbank, Attikaabdeckung) gewährleistet und im Leistungsumfang nicht enthalten.
- C Az Titanzink Gebäude-Außenecke m**
Gebäude-Außenecke, einschließlich Fugendichtband und Berücksichtigung erhöhter Windkräfte.
- D Az Titanzink Gebäude-Innenecke m**
Gebäude-Innenecke, einschließlich Fugendichtband.
- E Az Titanzin Fensterbank b.20cm F.-Material m**
Fensterbank in Material und Oberfläche der Außenschicht, bis 20 cm Leibungstiefe, einschließlich Entlüftungsmöglichkeit der Parapettverkleidung, Lüftungsgitter und Anschluss zum Fenster mit Dichtungsband gemäß ÖNORM.
- F Az Titanzink Fensterbank b.20cm Alu m**
Fensterbank aus Aluminium (Alu), bis 20 cm Leibungstiefe, einschließlich Entlüftungsmöglichkeit der Parapettverkleidung, Lüftungsgitter und Anschluss zum Fenster mit Dichtungsband gemäß ÖNORM.
- G Az Titanzink Fenster-Anschlussprofil m**
Seitlicher und oberer Anschluss zum Fenster oder zur Tür mit Metallprofilen, einschließlich Dichtungsband gemäß ÖNORM.
- H Az Titanzink Dehnfugenausbildung m**
Ausbildung einer beweglichen Fuge bei dahinterliegenden Dehnfugen im Gebäude.

- I Az Titanzink seitlicher Anschluss m**
Ausbildung eines seitlichen Anschlusses an Gebäudeteile ohne vorgehängte Fassade (seitlicher Wandanschluss).
- J Az Titanzink Fugenprofil Fläche m2**
Ausführung der Fassadenfläche mit Fugenprofilen anstelle des Fugenbandes (Eckprofile in eigener Position).
- K Az Titanzink Fugenprofil Ecke m**
Ausführung von Gebäudeecken (ohne Unterschied ob Innen- oder Außenecke) mit Fugenprofilen anstelle des Fugenbandes.

33.14 82

Aufzählung (Az) auf wärme gedämmte hinterlüftete Fassaden aus Titanzink-Blech ohne Unterschied der Art.

- A Az Titanz.Wärmedämmung m.Vlieskaschierung m2**
Für eine Ausführung der Wärmedämmung mit einer dampfdiffusionsoffenen Vlieskaschierung auf der Seite des Hinterlüftungsspalt.

33.15 Keramik-Fassade auf Alu-Unterkonstruktion

Begriffsbestimmung:

Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden:

Gesamtsystem aus Unterkonstruktion, Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselementen, Hinterlüftungsspalt und Außenschicht.

Wärme gedämmte, hinterlüftete Fassaden:

Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden mit zusätzlicher Wärmedämmung durch nicht brennbare Wärmedämmstoffe, die systemkonform an der Außenwand verankert werden.

Keramik-Werkstoff:

Außenschicht aus stranggezogenen keramischen Platten mit niedriger Wasseraufnahme (E bis 3 Prozent), Gruppe AI nach ÖNORM EN 121 (Steinzeugplatten), Biegezugfestigkeit mindestens 30 N/mm², glasiert oder unglasiert.

Die Materialzusammensetzung und die mechanisch-technologischen Eigenschaften werden fremdüberwacht, das heißt, das regelmäßig von einer akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle Materialproben entnommen und mehrmals pro Jahr geprüft werden.

Systemanforderungen:

Ausgeführt wird ein Fassadensystem, bestehend aus einer Unterkonstruktion aus Aluminium, einer Wärmedämmschicht aus gebundener Mineralwolle MW-WF und einer Außenschicht aus Keramikplatten.

Das Gesamtsystem ist durch den Auftragnehmer entsprechend den bekannt gegebenen örtlichen und baulichen Gegebenheiten statisch und bauphysikalisch bemessen.

Brandverhalten der Gesamtkonstruktion:

Das Brandverhalten der Gesamtkonstruktion entspricht mindestens der Klasse B-d1 (für Gebäude mit mehr als drei Geschossen geeignet).

Außenschicht:

Die Außenschicht besteht aus Keramikplatten mit innen und außen geschlossener Oberfläche mit innenliegenden Hohlkörpern (in der Folge mit LOCH bezeichnet) oder aus mindestens 8 mm dicken homogenen Keramikplatten.

Plattenformate:

In der Folge werden LOCH-Systeme mit Kleinformaten bis 60 x 25 cm und Großformate bis 120 x 30 cm unterschieden.

Die Platten von LOCH-Systemen im Kleinformat sind bis 15 mm dick, mit einem Gewicht bis 25 kg/m², Platten im Großformat bis 18 mm dick, mit einem Gewicht bis 35 kg/m².

Homogene Platten werden in den Standardgrößen des Herstellers von 60 x 60 bis 90 x 90 cm ausgeführt. Die Platten sind mindestens 8 mm dick, Gewicht bis 19 kg/m².

Die Plattengröße wird auf Grund der Naturmaße des Bauwerkes vom Auftragnehmer in wirtschaftlicher Hinsicht optimiert (einschließlich der Kosten für die Unterkonstruktion). Die sich daraus ergebende Fugenteilung wird mit dem Auftraggeber vor Ausführung abgestimmt und wird nach erfolgter Zustimmung Bestandteil des Vertrages.

Plattenoberfläche:

Die Oberfläche der Keramikplatten wird unglasiert ausgeführt. Eine Ausführung mit glasierter Oberfläche ist durch eine Aufzählung geregelt.

Ausführung in Standardfarben:

Die Ausführung erfolgt nach Wahl des Auftraggebers in einer Standardfarbe oder einem etwaigen Dekor des Herstellers, für die kein Aufpreis vorgesehen ist.

Unterkonstruktion:

Ausgeführt wird eine Systemkonstruktion eines Herstellers, die auf das Material der Außenschicht und die Dämmstoffdicke abgestimmt ist und den statischen und bauphysikalischen Erfordernissen gemäß der vom Auftraggeber bekannt gegebenen Allgemeinen Beschreibung des Gebäudes entspricht. Es werden Distanzhalter (Wandstützen) verwendet, die einen Ausgleich von Wandtoleranzen bis zu 40 mm ohne zusätzliche Kosten ermöglichen und mit einer Kunststoffunterlage zur thermischen Trennung vom Baukörper montiert werden. Der statische Nachweis der

Tragkraft der Distanzhalter und deren Verankerung am Bauwerk wird vom Auftragnehmer vorgelegt.

Befestigungssystem:

Bei LOCH-Kleinformaten wird zwischen einer verdeckten Befestigung mit Klammern aus nicht rostendem Stahl (direkt auf den lotrechten Tragprofilen der Unterkonstruktion) und einer Befestigung mittels waagrechter Systemtragschienen unterschieden. LOCH-Großformate werden mit Agraffen und Systemtragschienen befestigt.

Homogene Keramikplatten werden mit einer sichtbaren Klammerbefestigung aus nicht rostendem Stahl ausgeführt, die in der Farbe der Keramikplatten beschichtet sind.

Wärmedämmung:

Wärmedämmung aus MW-WF mit Dämmstoffhaltern aus Metall, mindestens 5 Stück pro Quadratmeter, am Baukörper mechanisch befestigt, einschließlich der Dämmung etwaiger Fensterleibungen.

Hinterlüftung:

Für eine wirksame Hinterlüftung wird die Außenschicht mit einem lichten Abstand von mindestens 20 mm und höchstens 50 mm vor der Wärmedämmung montiert. Die ungehinderte Hinterlüftung der gesamten Außenschicht oder aller abgeschlossenen Teilbereiche von unten nach oben ist durch die Art der Unterkonstruktion und Befestigung der Außenschicht sichergestellt. Die untere Lufteintrittsöffnung und der obere Luftaustritt sind durch Lüftungsgitter aus nicht rostendem Metall verschlossen. Diese müssen einen wirksamen Lüftungsquerschnitt von mindestens 150 cm²/m ermöglichen.

Lüftungsgitter im sichtbaren Bereich der Fassade werden mit optisch gleichartiger Oberfläche wie die Außenschicht ausgeführt.

Fugenausbildung:

Fugen werden durch Hinterlegung mit einem schwer brennbaren Fugenband abgedichtet, bei waagrechten Fugen kann anstelle des Fugenbandes auch eine schräge oder überfälzte Randausbildung der Keramikplatten, die das Eindringen von Niederschlag verhindert, ausgeführt werden.

Fugen- oder Eckprofile sind durch eine Aufzählung geregelt.

Profile:

Trennprofile, Stoßbleche, Leibungs- und Sturzprofile werden aus dem Material der Außenschicht hergestellt oder deren Oberfläche angepasst.

Abrechnung:

Abgerechnet wird die Ansichtsfläche des Bauwerkes mit der vorgehängten Fassadenkonstruktion, gemessen im fertigen Zustand. Seitliche Ansichtsflächen von freibleibenden Fassaden-Randabschlüssen werden dem Ausmaß hinzugerechnet. Fensteröffnungen bis 1 m² Architekturlichte und mit einer Leibungstiefe bis 20 cm werden nicht abgezogen, dafür wird die Leibungsfläche nicht berücksichtigt.

Die Flächen von Fenstern über 1 m² Architekturlichte und jene mit einer Leibungstiefe über 20 cm werden abgezogen, dafür werden die seitlichen Ansichtsflächen der Fensterleibung dem Ausmaß hinzugerechnet.

Obere und untere Fassaden-Abschlüsse einschließlich Lüftungsöffnungen, Gebäudekanten, seitliche Abschlüsse, Fensteranschlüsse, die Ausbildung von Dehnungsfugen und dergleichen sind durch Aufzahlungen geregelt.

33.15 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 33.15 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 33.15 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),

Angebotenes:

B Material zu 33.15 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 33.15 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angebotenes:

33.15 01

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit unglasierten Keramikplatten LOCH-Kleinformat, 15 mm dick, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mit Stahlklammern mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A Keramik LOCH Kleinf.U-Alu Klamm.MW-WF 6cm m2
- B Keramik LOCH Kleinf.U-Alu Klamm.MW-WF 8cm m2
- C Keramik LOCH Kleinf.U-Alu Klamm.MW-WF 10cm m2
- D Keramik LOCH Kleinf.U-Alu Klamm.MW-WF 12cm m2
- E Keramik LOCH Kleinf.U-Alu Klamm.MW-WF 14cm m2
- F Keramik LOCH Kleinf.U-Alu Klamm.MW-WF 16cm m2
- G Keramik LOCH Kleinf.U-Alu Klamm.MW-WF 18cm m2

33.15 02

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit unglasierten Keramikplatten LOCH-Kleinformat, 15 mm dick, mit glatter Oberfläche (glatt), auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mit waagrechten Systemtragschienen mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A Ker.LOCH Kleinf.glatt U-Alu Trag.MW-WF 6cm m2
- B Ker.LOCH Kleinf.glatt U-Alu Trag.MW-WF 8cm m2
- C Ker.LOCH Kleinf.glatt U-Alu Trag.MW-WF 10cm m2
- D Ker.LOCH Kleinf.glatt U-Alu Trag.MW-WF 12cm m2
- E Ker.LOCH Kleinf.glatt U-Alu Trag.MW-WF 14cm m2
- F Ker.LOCH Kleinf.glatt U-Alu Trag.MW-WF 16cm m2
- G Ker.LOCH Kleinf.glatt U-Alu Trag.MW-WF 18cm m2

33.15 03

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit unglasierten Keramikplatten LOCH-Kleinformat, 15 mm dick, mit waagrecht gerillter Oberfläche (gerill.), auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mit waagrechten Systemtragschienen mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A Ker.LOCH Kleinf.gerill.U-Alu Trag.MW-WF 6cm m2
- B Ker.LOCH Kleinf.gerill.U-Alu Trag.MW-WF 8cm m2
- C Ker.LOCH Kleinf.gerill.U-Alu Trag.MW-WF10cm m2
- D Ker.LOCH Kleinf.gerill.U-Alu Trag.MW-WF12cm m2
- E Ker.LOCH Kleinf.gerill.U-Alu Trag.MW-WF14cm m2
- F Ker.LOCH Kleinf.gerill.U-Alu Trag.MW-WF16cm m2
- G Ker.LOCH Kleinf.gerill.U-Alu Trag.MW-WF18cm m2

33.15 04

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit Keramikplatten LOCH-Großformat, 18 mm dick, Oberfläche glasiert, selbstreinigend, auf Alu-Unterkonstruktion, verdeckt mit waagrechten Systemtragschienen und Agraffen mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A Ker.LOCH Groß.glas.U-Alu Agraff.MW-WF 6cm m2
- B Ker.LOCH Groß.glas.U-Alu Agraff.MW-WF 8cm m2
- C Ker.LOCH Groß.glas.U-Alu Agraff.MW-WF 10cm m2
- D Ker.LOCH Groß.glas.U-Alu Agraff.MW-WF 12cm m2
- E Ker.LOCH Groß.glas.U-Alu Agraff.MW-WF 14cm m2
- F Ker.LOCH Groß.glas.U-Alu Agraff.MW-WF 16cm m2
- G Ker.LOCH Groß.glas.U-Alu Agraff.MW-WF 18cm m2

33.15 11

Wärmedämmte hinterlüftete Fassade mit unglasierten Keramikplatten, 8 mm dick, auf Alu-Unterkonstruktion, sichtbar mit Stahlklammern mechanisch befestigt, Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

- A Keramik 8mm U-Alu sichtb.Klamm.MW-WF 6cm m2
- B Keramik 8mm U-Alu sichtb.Klamm.MW-WF 8cm m2
- C Keramik 8mm U-Alu sichtb.Klamm.MW-WF 10cm m2
- D Keramik 8mm U-Alu sichtb.Klamm.MW-WF 12cm m2
- E Keramik 8mm U-Alu sichtb.Klamm.MW-WF 14cm m2
- F Keramik 8mm U-Alu sichtb.Klamm.MW-WF 16cm m2
- G Keramik 8mm U-Alu sichtb.Klamm.MW-WF 18cm m2

33.15 51

Aufzahlung (Az) auf wärmege­däm­mte hinterlüftete Fassade mit unglasierten Keramikplatten ohne Unterschied der Art für eine Ausführung mit besonderer Oberfläche.

- A Az Keramik glasierte Oberfläche selbstrein. m2**
Glasierte selbstreinigende Oberfläche.

33.15 81

Aufzahlung (Az) auf wärmege­däm­mte hinterlüftete Fassade mit Keramikplatten ohne Unterschied der Art für die Erschwernis beim Ausbilden besonderer Details.

- A Az Keramik Abschl.unten m.Lüftungsgitter m**
Unterer Abschluss der Fassadenfläche mit Zuluftöffnung und Lüftungsgitter.
- B Az Keramik Abschl.oben m.Lüftungsgitter m**
Oberer Abschluss der Fassadenfläche mit Abluftöffnung und Lüftungsgitter. Das Eindringen von Niederschlag ist durch bauseitige Vorkehrungen (z.B. Dachvorsprung, Fensterbank, Attikaabdeckung) gewährleistet und im Leistungsumfang nicht enthalten.
- C Az Keramik Gebäude-Außenecke m**
Gebäude-Außenecke, einschließlich Fugendichtband und Berücksichtigung erhöhter Windkräfte.
- D Az Keramik Gebäude-Innenecke m**
Gebäude-Innenecke, einschließlich Fugendichtband.
- E Az Keramik Fensterbank b.20cm F.-Material m**
Fensterbank in Material und Oberfläche der Außenschicht, bis 20 cm Leibungstiefe, einschließlich Entlüftungsmöglichkeit der Parapettverkleidung, Lüftungsgitter und Anschluss zum Fenster mit Dichtungsband gemäß ÖNORM.
- F Az Keramik Fensterbank b.20cm Alu m**
Fensterbank aus Aluminium (Alu), bis 20 cm Leibungstiefe, einschließlich Entlüftungsmöglichkeit der Parapettverkleidung, Lüftungsgitter und Anschluss zum Fenster mit Dichtungsband gemäß ÖNORM.
- G Az Keramik Fenster-Anschlussprofil m**
Seitlicher und oberer Anschluss zum Fenster oder zur Tür mit Metallprofilen, einschließlich Dichtungsband gemäß ÖNORM.
- H Az Keramik Dehnfugenausbildung m**
Ausbildung einer beweglichen Fuge bei dahinterliegenden Dehnfugen im Gebäude.
- I Az Keramik seitlicher Anschluss m**
Ausbildung eines seitlichen Anschlusses an Gebäudeteile ohne vorgehängte Fassade (seitlicher Wandanschluss).
- J Az Keramik Fugenprofil Fläche m2**
Ausführung der Fassadenfläche mit Fugenprofilen (Eckprofile in eigner Position).
- K Az Keramik Fugenprofil Alu Ecke m**
Ausführung von Gebäudeecken (ohne Unterschied ob Innen- oder Außenecke) mit Fugenprofilen anstelle des Fugenbandes.

33.15 82

Aufzahlung (Az) auf wärmege­däm­mte hinterlüftete Fassaden mit Keramikplatten ohne Unterschied der Art.

- A Az Keramik Wärmedämmung m.Vlieskaschierung m2**
Für eine Ausführung der Wärmedämmung mit einer dampfdiffusionsoffenen Vlieskaschierung auf der Seite des Hinterlüftungsspalt.

33.21 Stulpschalungen auf Alu-Unterkonstruktion

Begriffsbestimmung:

Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden:

Gesamtsystem aus Unterkonstruktion, Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselementen, Hinterlüftungsspalt und Außenschicht.

Wärmege­däm­mte, hinterlüftete Fassaden:

Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden mit zusätzlicher Wärmedämmung durch nicht brennbare Wärmedämmstoffe, die systemkonform an der Außenwand verankert werden.

Werkstoff-Kurzbezeichnung:

In der Folge wird für Werkstoffe aus Aluminium und für Aluminium-Legierungen der Begriff Aluminium (Alu) verwendet.

Systemanforderungen:

Ausgeführt wird ein Fassadensystem, bestehend aus einer Unterkonstruktion aus Aluminium, einer Wärmedämmschicht aus gebundener Mineralwolle MW-WF und einer Außenschicht aus Fassadenplatten, die mittels Überlappung unsichtbar mechanisch an der Unterkonstruktion befestigt werden.

Das Gesamtsystem ist durch den Auftragnehmer entsprechend den bekannt gegebenen örtlichen und baulichen Gegebenheiten statisch und bauphysikalisch bemessen.

Brandverhalten der Gesamtkonstruktion:

Das Brandverhalten der Gesamtkonstruktion entspricht mindestens der Klasse B-d1 (für Gebäude mit mehr als drei Geschoßen geeig­net).

Ausführung in Standardfarben:

Die Ausführung von farbigen Fassaden erfolgt nach Wahl des Auftraggebers in einer Standardfarbe oder etwaigem Dekor des Herstellers, für die kein Aufpreis vorgesehen ist.

Unterkonstruktion:

Ausgeführt wird eine Systemkonstruktion eines Herstellers, die auf das Material der Außenschicht und die Dämmstoffdicke abgestimmt ist und den statischen und

bauphysikalischen Erfordernissen gemäß der vom Auftraggeber bekannt gegebenen Allgemeinen Beschreibung des Gebäudes entspricht. Es werden Distanzhalter (Wandstützen) verwendet, die einen Ausgleich von Wandtoleranzen bis zu 40 mm ohne zusätzliche Kosten ermöglichen und mit einer Kunststoffunterlage zur thermischen Trennung vom Baukörper montiert werden. Der statische Nachweis der Tragkraft der Distanzhalter und deren Verankerung am Bauwerk wird vom Auftragnehmer vorgelegt.

Die Befestigung der Außenschicht erfolgt auf lotrechten Profilen, die zum Ausgleich thermischer Längenänderungen unterteilt sind (mindestens geschoßweise).

Wärmedämmung:

Wärmedämmung aus MW-WF mit Dämmstoffhaltern aus Metall, mindestens 5 Stück pro Quadratmeter, am Baukörper mechanisch befestigt, einschließlich der Dämmung etwaiger Fensterleibungen.

Hinterlüftung:

Für eine wirksame Hinterlüftung wird die Außenschicht mit einem lichten Abstand von mindestens 20 mm und höchstens 50 mm vor der Wärmedämmung montiert. Die ungehinderte Hinterlüftung der gesamten Außenschicht oder aller abgeschlossenen Teilbereiche von unten nach oben ist durch die Art der Unterkonstruktion und Befestigung der Außenschicht sichergestellt. Die untere Lufteintrittsöffnung und der obere Luftaustritt sind durch Lüftungsgitter aus nicht rostendem Metall verschlossen. Diese müssen einen wirksamen Lüftungsquerschnitt von mindestens 150 cm²/m ermöglichen.

Lüftungsgitter im sichtbaren Bereich der Fassade werden aus dem selben Material und/oder mit optisch gleichartiger Oberfläche wie die Außenschicht ausgeführt.

Lotrechte Fugen:

Die lotrechten Fugen werden nach Wahl des Auftraggebers ohne Unterschied des Einheitspreises entweder senkrecht durchlaufend oder um die halbe Modullänge versetzt angeordnet. Alle lotrechten Fugen sind über lotrechten Tragprofilen der Unterkonstruktion angeordnet, so dass ein zusätzliches Dichtungsprofil nicht erforderlich ist.

Profile:

Trennprofile, Stoßbleche, Leibungs- und Sturzprofile werden aus dem Material der Außenschicht hergestellt oder deren Oberfläche angepasst.

Abrechnung:

Abgerechnet wird die Ansichtsfläche des Bauwerkes mit der vorgehängten Fassadenkonstruktion, gemessen im fertigen Zustand. Seitliche Ansichtsflächen von freibleibenden Fassaden-Randabschlüssen werden dem

Ausmaß hinzugerechnet. Fensteröffnungen bis 1 m² Architekturlichte und mit einer Leibungstiefe bis 20 cm werden nicht abgezogen, dafür wird die Leibungsfläche nicht berücksichtigt.

Die Flächen von Fenstern über 1 m² Architekturlichte und jene mit einer Leibungstiefe über 20 cm werden abgezogen, dafür werden die seitlichen Ansichtsflächen der Fensterleibung dem Ausmaß hinzugerechnet.

Obere und untere Fassaden-Abschlüsse einschließlich Lüftungsöffnungen, Gebäudekanten, seitliche Abschlüsse, Fensteranschlüsse, die Ausbildung von Dehnungsfugen und dergleichen sind durch Aufzählungen geregelt.

33.21 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 33.21 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 33.21 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),

Angebotenes:

B Material zu 33.21 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 33.21 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angebotenes:

33.21 01

Wärme gedämmte hinterlüftete Fassade mit Stulpschalung aus Faserzement mit farbig lasierter Oberfläche, mindestens 8 mm dick, Modullänge nach Wahl des Auftraggebers aus dem Standardprogramm des Herstellers, auf Alu-Unterkonstruktion. Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Stulpsch.FZ lasiert U-Alu MW-WF 6cm	m2
B	Stulpsch.FZ lasiert U-Alu MW-WF 8cm	m2
C	Stulpsch.FZ lasiert U-Alu MW-WF 10cm	m2
D	Stulpsch.FZ lasiert U-Alu MW-WF 12cm	m2
E	Stulpsch.FZ lasiert U-Alu MW-WF 14cm	m2
F	Stulpsch.FZ lasiert U-Alu MW-WF 16cm	m2
G	Stulpsch.FZ lasiert U-Alu MW-WF 18cm	m2

33.21 02

Wärme gedämmte hinterlüftete Fassade mit Stulpschalung aus Faserzement mit farbiger Oberfläche aus witterungsbeständiger und lichtechter Beschichtung (beschich.), mindestens 8 mm dick, Modulbreite und Modullänge nach Wahl des Auftraggebers aus dem Standardprogramm des Herstellers, auf Alu-Unterkonstruktion. Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Stulpsch.FZ beschich.U-Alu MW-WF 6cm	m2
B	Stulpsch.FZ beschich.U-Alu MW-WF 8cm	m2
C	Stulpsch.FZ beschich.U-Alu MW-WF 10cm	m2
D	Stulpsch.FZ beschich.U-Alu MW-WF 12cm	m2
E	Stulpsch.FZ beschich.U-Alu MW-WF 14cm	m2
F	Stulpsch.FZ beschich.U-Alu MW-WF 16cm	m2
G	Stulpsch.FZ beschich.U-Alu MW-WF 18cm	m2

33.21 03

Wärme gedämmte hinterlüftete Fassade mit Stulpschalung aus Faserzement, durchgefärbt, mindestens 8 mm dick, Modulbreite und Modullänge nach Wahl des Auftraggebers aus dem Standardprogramm des Herstellers, auf Alu-Unterkonstruktion. Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Stulpsch.FZ durchgef.U-Alu MW-WF 6cm	m2
B	Stulpsch.FZ durchgef.U-Alu MW-WF 8cm	m2
C	Stulpsch.FZ durchgef.U-Alu MW-WF 10cm	m2
D	Stulpsch.FZ durchgef.U-Alu MW-WF 12cm	m2
E	Stulpsch.FZ durchgef.U-Alu MW-WF 14cm	m2
F	Stulpsch.FZ durchgef.U-Alu MW-WF 16cm	m2
G	Stulpsch.FZ durchgef.U-Alu MW-WF 18cm	m2

33.21 11

Wärme gedämmte hinterlüftete Fassade mit Stulpschalung aus duromeren Hochdrucklaminatplatten (HPL) nach ÖNORM EN 438, Typ CGF, mindestens 6 mm dick, in Farbe oder Dekor nach Wahl des Auftraggebers, mit beidseitigem zusätzlichen Witterungsschutz aus doppelt gehärteten Acryl-Polyurethan-Harzen, Modulbreite und Modullänge nach Wahl des Auftraggebers aus dem Standardprogramm des Herstellers, auf Alu-Unterkonstruktion. Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Stulpsch.HPL 6mm U-Alu MW-WF 6cm	m2
B	Stulpsch.HPL 6mm U-Alu MW-WF 8cm	m2
C	Stulpsch.HPL 6mm U-Alu MW-WF 10cm	m2
D	Stulpsch.HPL 6mm U-Alu MW-WF 12cm	m2
E	Stulpsch.HPL 6mm U-Alu MW-WF 14cm	m2
F	Stulpsch.HPL 6mm U-Alu MW-WF 16cm	m2
G	Stulpsch.HPL 6mm U-Alu MW-WF 18cm	m2

33.21 12

Wärme gedämmte hinterlüftete Fassade mit Stulpschalung aus duromeren Hochdrucklaminatplatten (HPL) nach ÖNORM EN 438, Typ CGF, mindestens 8 mm dick, in Farbe oder Dekor nach Wahl des Auftraggebers, mit beidseitigem zusätzlichen Witterungsschutz aus doppelt gehärteten Acryl-Polyurethan-Harzen, Modulbreite und Modullänge nach Wahl des Auftraggebers aus dem Standardprogramm des Herstellers, auf Alu-Unterkonstruktion. Wärmedämmung aus MW-WF. Die Dämmstoffdicke ist im Positionsstichwort angegeben.

A	Stulpsch.HPL 8mm U-Alu MW-WF 6cm	m2
B	Stulpsch.HPL 8mm U-Alu MW-WF 8cm	m2
C	Stulpsch.HPL 8mm U-Alu MW-WF 10cm	m2
D	Stulpsch.HPL 8mm U-Alu MW-WF 12cm	m2
E	Stulpsch.HPL 8mm U-Alu MW-WF 14cm	m2
F	Stulpsch.HPL 8mm U-Alu MW-WF 16cm	m2
G	Stulpsch.HPL 8mm U-Alu MW-WF 18cm	m2

33.21 81

Aufzählung (Az) auf wärme gedämmte hinterlüftete Fassade mit Stulpschalungen ohne Unterschied der Art für die Erschwernis beim Ausbilden besonderer Details.

A	Az Stulpsch.Abschl.unten m.Lüftungsgitter	m
Unterer Abschluss der Fassadenfläche mit Zuluftöffnung und Lüftungsgitter.		
B	Az Stulpsch.Abschl.oben m.Lüftungsgitter	m
Oberer Abschluss der Fassadenfläche mit Abluftöffnung und Lüftungsgitter. Das Eindringen von Niederschlag ist durch bauseitige Vorkehrungen (z.B. Dachvorsprung, Fensterbank, Attikaabdeckung) gewährleistet und im Leistungsumfang nicht enthalten.		
C	Az Stulpsch.Gebäude-Außenecke	m
Gebäude-Außenecke, einschließlich Fugendichtband und Berücksichtigung erhöhter Windkräfte.		
D	Az Stulpsch.Gebäude-Innenecke	m
Gebäude-Innenecke, einschließlich Fugendichtband.		
E	Az Stulpsch.Fensterbank b.20cm F.-Material	m
Fensterbank in Material und Oberfläche der Außenschicht, bis 20 cm Leibungstiefe, einschließlich Entlüftungsmöglichkeit der Parapettverkleidung, Lüftungsgitter und Anschluss zum Fenster mit Dichtungsband gemäß ÖNORM.		
F	Az Stulpsch.Fensterbank b.20cm Alu	m
Fensterbank aus Aluminium (Alu), bis 20 cm Leibungstiefe, einschließlich Entlüftungsmöglichkeit der Parapettverkleidung, Lüftungsgitter und Anschluss zum Fenster mit Dichtungsband gemäß ÖNORM.		
G	Az Stulpsch..Fenster-Anschlussprofil	m
Seitlicher und oberer Anschluss zum Fenster oder zur Tür mit Metallprofilen, einschließlich Dichtungsband gemäß ÖNORM.		
H	Az Stulpsch.Dehnfugenausbildung	m
Ausbildung einer beweglichen Fuge bei dahinterliegenden Dehnfugen im Gebäude.		
I	Az stulpsch.seitlicher Anschluss	m
Ausbildung eines seitlichen Anschlusses an Gebäudeteile ohne vorgehängte Fassade (seitlicher Wandanschluss).		

33.21 82

Aufzahlung (Az) auf wärmegeämmte hinterlüftete Fassaden mit Stulpschalungen ohne Unterschied der Art.

A Az Stulp.Wärmedämmung m.Vlieskaschierung m2

Für eine Ausführung der Wärmedämmung mit einer dampfdiffusionsoffenen Vlieskaschierung auf der Seite des Hinterlüftungsspalt.

33.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

33.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 33.90 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 33.90 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 33.90 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.90 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

33.90 01

Regiestunden.

A Regiestunde Facharbeiter

h

B Regiestunde Hilfsarbeiter

h

Für Hilfsarbeiter.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 34 Verglaste Rohrrahmenelemente Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

34.02	Rohrrahmenelemente ohne Feuerschutz
34.03	Rohrrahmenelemente mit Feuerschutz E30
34.04	Rohrrahmenelemente mit Feuerschutz EI30
34.09	Besondere Ausstattungen, Zubehör
34.90	Regieleistungen

34 Verglaste Rohrrahmenelemente

ALLGEMEINES:

Begriffsbestimmungen:

Unter Rohrrahmenelementen werden in der Folge verglaste Rahmen-Konstruktionen aus hohlen Metallprofilen (Profilrohren) verstanden, die aus feststehenden Seitenfeldern und Türen bestehen und mit oder ohne Oberlicht ausgeführt sind.

Öffnungsmaße:

Angegeben ist das Nennmaß (Rohbau-Planmaß). Wegen der normgemäß zulässigen Maßtoleranzen ist vor Ausführung das Naturmaß zu nehmen. Im Falle der Überschreitung der Maßtoleranz wird der Auftraggeber nachweislich informiert.

Standardgröße von Türen:

Die Einheitspreise gelten für Türen in Standardgröße ohne Unterschied der Türhöhe von 200 cm bis 220 cm und einer Standard-Türbreite von 80, 85, 90, 95 oder 100 cm (gemessen jeweils in der Durchgangslichte).

Türen werden behindertengerecht gemäß ÖNORM ausgeführt (senkrechte Griffstangen und Kontrastleisten für Sehbehinderte sind als Aufzahlung geregelt).

Quersprossen:

Türflügel und Seitenteile werden mit einer Quersprosse (in 1 m Höhe) unterteilt.

Standard-Verglasung:

Eine Standardverglasung wird aus Klarglas ausgeführt, bis 1 m Höhe als Einscheibensicherheitsglas (ESG).

Eine etwaige Ausführung ohne Unterteilung mit einer Quersprosse und Ausführung des gesamten Glasfeldes aus ESG ist durch eine Aufzahlung geregelt.

Größe von Seitenteilen:

Die Größe der Seitenteile ergibt sich aus der vom Auftraggeber beschriebenen Öffnungsbreite im Bauwerk (Naturmaße) und der vom Auftraggeber gewählten Standardbreite der Türen, die Höhe entspricht der Konstruktionshöhe des Türrahmens (durchlaufender waagrechtter Rahmen).

Oberlicht:

Die Breiten der Oberlichtfelder entsprechen den darunterliegenden Türen oder Seitenteilen (durchlaufende senkrechte Rahmenteilung).

Glasleisten:

Glasleisten werden im Material der Rohrrahmenkonstruktion ausgeführt oder deren Oberfläche angepasst und unsichtbar befestigt.

Links-/Rechtausführung bei Türen:

Alle Einheitspreise gelten ohne Unterschied, ob Links- oder Rechtausführung. Der Auftragnehmer stellt diesbezüglich zeitgerecht das Einvernehmen mit dem Auftraggeber her.

Bänder, Schlösser und Beschläge:

Die Rohrrahmenelemente oder deren Türblätter sind mit Bändern, Schlössern (ohne Schließzylinder), Bodentürpuffer und mit einem Standard-Baubeschlag ausgestattet.

Eine erhöhte mechanische Beanspruchung der Klasse 6 (Zyklenanzahl 200.000, wie Eingangstüren zu Büros) für Türen in Rohrrahmenkonstruktionen, die nicht dauernd geöffnet sind und nur im Feueralarmfall automatisch geschlossen werden, ist durch eine Aufzahlung geregelt.

Standard-Baubeschlag:

Rosettenbeschlag mit Drücker in U-Form, mit objekttauglicher Metall-Lagerung, drehbar verhängt, Gebrauchsklasse 3 nach ÖNORM EN 1906 und ÖNORM B 5340, Material und Oberfläche Aluminium eloxiert, F1-SAT oder Gleichwertiges. Vor Ausführung legt der Auftragnehmer mindestens drei Muster von Baubeschlägen, die ohne Aufpreis ausgeführt werden können, dem Auftraggeber zur Auswahl vor.

Panikfunktion/Fluchttürbeschlag:

Eine Ausführung der Türen mit Panikfunktion gemäß ÖNORM EN 1125 oder mit Fluchttürbeschlag gemäß ÖNORM EN 179 ist durch Aufzahlungen geregelt.

Nebenleistungen:

Nebenleistungen sind auch das Feststellen von Naturmaßen vor Leistungserbringung, Montagehilfen (einschließlich etwaiger Gerüste für die eigene Leistung) und das Beistellen von Werkzeichnungen.

Werkzeichnungen des Auftragnehmers zu den angebotenen Rohrrahmenelementen werden nach Auftragserteilung, spätestens jedoch vor Produktionsbeginn, dem Auftraggeber übergeben, wobei etwaige Detailzeichnungen des Auftraggebers eingearbeitet werden. Nach Zustimmung des Auftraggebers werden die Werkzeichnungen Bestandteil des Vertrages.

WERKSTOFFE:

Materialverträglichkeit:

Erfordert die Konstruktion den Einsatz unterschiedlicher Materialien oder von Materialkombinationen, berücksichtigt der Auftragnehmer deren Verträglichkeit untereinander.

Stranggepresste Aluminiumprofile (Alu):

Profile aus Aluminium werden mit einer Mindestdicke von 2 mm (+/- 0,2 mm Maßtoleranz) gemäß DIN 17615/Teil 1 bis 3 hergestellt.

Als Werkstoff wird EN AW-6060, T66, Eloxalqualität (EQ), gemäß ÖNORM EN 573-3 und ÖNORM EN 755-2, Toleranzen gemäß ÖNORM EN 12020 verwendet.

Aluminiumbleche (Alu):

Als Werkstoff wird EN AW-1050 H24 für Farbbeschichtung oder EN AW-5050 H24/H34 für Farbbeschichtung und Eloxalqualität (EQ), gemäß ÖNORM EN 573-3 und ÖNORM EN 485-2 verwendet.

Stahl verzinkt (verz.):

Für alle Positionen wird Stahl S 235 J0 gemäß EN 10025 mit gemäß Norm verzinkter Oberfläche verwendet.

Nicht rostender Stahl (NIRO):

Als nicht rostender Stahl (NIRO) wird der Werkstoff-Nr. 1.4301 verwendet.

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG:

Beschichtete Oberflächen (RAL):

Der Auftragnehmer wählt bei einer Ausführung mit beschichteter Oberfläche (RAL) die verwendeten Werkstoffe.

Farbbeschichtungen werden nach Wahl des Auftragnehmers pulverbeschichtet oder einbrennlackiert ohne Unterschied des Einheitspreises in Standardfarben (RAL) ausgeführt. Die Schichtdicke beträgt 65 my (+/- 15 my) für Hauptsichtflächen, Nebensichtflächen werden farbedeckend beschichtet. Über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen gemäß QUALICOAT, der Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen e.V. oder dem Gütezeichen für Stückbeschichtung, wird auf Verlangen ein Prüfbericht vorgelegt (z.B. des Österreichischen Lackinstitutes 1030 Wien, Arsenal Objekt 213, Franz-Grill-Straße 5).

Die Beschichtung erfolgt in einer RAL-Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Herstellers, für die kein Aufpreis vorgesehen ist.

Anodische Oxidation (Eloxierung) A6/C0:

Die Eloxierung von Aluminiumoberflächen erfolgt gemäß ÖNORM C 2351 C0, die Vorbehandlung der Oberfläche

A6. Die Schichtdicke entspricht Klasse 20. Die Einhaltung der in der ÖNORM C 2531 enthaltenen Güte- und Prüfbestimmungen wird durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle oder durch die Mitgliedschaft zur EURAS/EWAA Gütesicherung nachgewiesen.

Nicht rostender Stahl (NIRO):

Die Oberflächen von nicht rostendem Stahl (NIRO) werden geschliffen und gebürstet Korn 180 bis 220 ausgeführt.

Kommentar:

Allgemeines:

Verglaste Rohrrahmenelemente dienen dem transparenten Abschluss von Verbindungsöffnungen zwischen benachbarten Räumen oder Raumabschnitten (z.B. Gängen) im Inneren eines Bauwerks und enthalten Verbindungstüren. Sie können auch als Feuerschutz- und Rauchabschlüsse dienen.

Besondere Anforderungen:

Abschlüsse mit Anforderungen an Schallschutz und/oder Wärmedämmung sind frei zu formulieren. Bei Ausführungen mit Isolierverglasung sollten auch die Rohrrahmenprofile thermisch entkoppelt ausgeführt sein.

Pendeltüren:

Rohrrahmenkonstruktionen mit ein- oder zweiflügeligen Pendeltüren sind frei zu formulieren.

Besondere Baubeschläge:

Besondere Baubeschläge nach Wahl des Auftraggebers sind unter genauer Angabe oder Beschreibung durch eine frei formulierte Aufzählung auf die Ausführung mit Standardbeschlägen zu regeln.

Spezialverglasungen:

Es wird empfohlen, Abschlüsse mit Spezialgläsern nach Wahl des Auftraggebers frei zu formulieren. Bei Abschlüssen mit Feuerschutz ist auf die Eignung der Gläser und das Vorliegen der erforderlichen Prüfungen zu achten.

Panikfunktion (ÖNORM EN 1125):

Erforderlich z.B. bei ortsunkundigen Personen.

Fluchttürbeschlag (ÖNORM EN 179):

Ausreichend für ortskundige, unterwiesene Personen, z.B. Arbeitnehmer.

34.02 Rohrrahmenelemente ohne Feuerschutz

Türen werden in Rohrrahmenelementen ohne Feuerschutz und Rauchschutz, ohne Selbstschließenrichtung und ohne Feststelleinrichtung ausgeführt (diese Ausstattungen sind durch Aufzahlungen geregelt).

In der Aufzahlung für einen Rauchschutz Sm ist auch eine erforderliche Schließenrichtung nach Wahl des Auftragnehmers einkalkuliert.

34.02 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 34.02 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 34.02 wird vereinbart.

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 34.02 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 34.02 wird vereinbart.

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann durch die Verwendung des Mehrfachverwendungskennzeichens gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

34.02 01

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite 120 bis 140 cm.

- A Rohrr.RAL ü.120-140cm 1-FI+1xSF ST**
 Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.RAL ü.120-140cm 1-FI ST**
 Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- C Rohrr.RAL ü.120-140cm 1-FI EZ ST**
 Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.RAL ü.120-140cm+OL 250cm ST**
 Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

- S Az Rohrr.RAL ü.120-140cm+OL 280cm ST**
 Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.120-140cm+OL 320cm ST**
 Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 280cm).

34.02 02

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite über 140 bis 160 cm.

- A Rohrr.RAL ü.140-160cm 1-FI+1xSF ST**
 Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- R Az Rohrr.RAL ü.140-160cm+OL 250cm ST**
 Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.140-160cm+OL 280cm ST**
 Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.140-160cm+OL 320cm ST**
 Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 03

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite über 160 bis 180 cm.

- A Rohrr.RAL ü.160-180cm 1-FI+1xSF ST**
 Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.RAL ü.160-180cm 2-FI ST**
 Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).
- C Rohrr.RAL ü.160-180cm 2-FI EZ ST**
 Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).
- R Az Rohrr.RAL ü.160-180cm+OL 250cm ST**
 Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.160-180cm+OL 280cm ST**
 Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.160-180cm+OL 320cm ST**
 Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 04

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite über 180 bis 200 cm.

- A Rohrr.RAL ü.180-200cm 1-FI+1xSF ST**
 Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.RAL ü.180-200cm 1-FI+2xSF ST**
 Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- C Rohrr.RAL ü.180-200cm 2-FI ST**
 Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).

- D Rohrr.RAL ü.180-200cm 2-FI EZ ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).
- R Az Rohrr.RAL ü.180-200cm+OL 250cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.180-200cm+OL 280cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.180-200cm+OL 320cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 05

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite über 200 bis 220 cm.

- A Rohrr.RAL ü.200-220cm 1-FI+2xSF ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.RAL ü.200-220cm 2-FI+1xSF ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.RAL ü.200-220cm 2-FI ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).
- D Rohrr.RAL ü.200-220cm 2-FI EZ ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).
- R Az Rohrr.RAL ü.200-220cm+OL 250cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.200-220cm+OL 280cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.200-220cm+OL 320cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 06

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite über 220 bis 240 cm.

- A Rohrr.RAL ü.220-240cm 1-FI+2xSF ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.RAL ü.220-240cm 2-FI+1xSF ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.RAL ü.220-240cm 2-FI ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- D Rohrr.RAL ü.220-240cm 2-FI EZ ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.

- R Az Rohrr.RAL ü.220-240cm+OL 250cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250 cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.220-240cm+OL 280cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.220-240cm+OL 320cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 07

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite über 240 bis 260 cm.

- A Rohrr.RAL ü.240-260cm 1-FI+2xSF ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.RAL ü.240-260cm 2-FI+1xSF ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.RAL ü.240-260cm 2-FI ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- D Rohrr.RAL ü.240-260cm 2-FI EZ ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.RAL ü.240-260cm+OL 250cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.240-260cm+OL 280cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.240-260cm+OL 320cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 08

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite über 260 bis 280 cm.

- A Rohrr.RAL ü.260-280cm 1-FI+2xSF ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.RAL ü.260-280cm 2-FI+1xSF ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- R Az Rohrr.RAL ü.260-280cm+OL 250cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.260-280cm+OL 280cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.260-280cm+OL 320cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 09

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite über 280 bis 300 cm.

- A Rohrr.RAL ü.280-300cm 1-FI+2xSF** **ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.RAL ü.280-300cm 2-FI+1xSF** **ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.RAL ü.280-300cm 2-FI+2xSF** **ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- R Az Rohrr.RAL ü.280-300cm+OL 250cm** **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.280-300cm+OL 280cm** **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.280-300cm+OL 320cm** **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 10

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

- A Rohrr.RAL Sondergröße** **ST**
Öffnungsbreite: ___
Öffnungshöhe: ___
Anzahl der Türflügel: ___
Anzahl der Seitenfelder: ___
Oberlicht (ja/nein): ___
Sonstige Angaben/Skizze: ___

34.02 20

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite 120 bis 140 cm.

- A Rohrr.Alu ü.120-140cm 1-FI+1xSF** **ST**
Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.Alu ü.120-140cm 1-FI** **ST**
Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- C Rohrr.Alu ü.120-140cm 1-FI EZ** **ST**
Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.Alu ü.120-140cm+OL 250cm** **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.Alu ü.120-140cm+OL 280cm** **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.Alu ü.120-140cm+OL 320cm** **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 280cm).

34.02 21

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 140 bis 160 cm.

- A Rohrr.Alu ü.140-160cm 1-FI+1xSF** **ST**
Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- R Az Rohrr.Alu ü.140-160cm+OL 250cm** **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.Alu ü.140-160cm+OL 280cm** **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.Alu ü.140-160cm+OL 320cm** **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 22

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 160 bis 180 cm.

- A Rohrr.Alu ü.160-180cm 1-FI+1xSF** **ST**
Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.Alu ü.160-180cm 2-FI** **ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).
- C Rohrr.Alu ü.160-180cm 2-FI EZ** **ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).
- R Az Rohrr.Alu ü.160-180cm+OL 250cm** **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.Alu ü.160-180cm+OL 280cm** **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.Alu ü.160-180cm+OL 320cm** **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 23

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 180 bis 200 cm.

- A Rohrr.Alu ü.180-200cm 1-FI+1xSF** **ST**
Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.Alu ü.180-200cm 1-FI+2xSF** **ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- C Rohrr.Alu ü.180-200cm 2-FI** **ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).
- D Rohrr.Alu ü.180-200cm 2-FI EZ** **ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).
- R Az Rohrr.Alu ü.180-200cm+OL 250cm** **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.Alu ü.180-200cm+OL 280cm** **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.Alu ü.180-200cm+OL 320cm **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 24

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 200 bis 220 cm.

A Rohrr.Alu ü.200-220cm 1-FI+2xSF **ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

B Rohrr.Alu ü.200-220cm 2-FI+1xSF **ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

C Rohrr.Alu ü.200-220cm 2-FI **ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).

D Rohrr.Alu ü.200-220cm 2-FI EZ **ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).

R Az Rohrr.Alu ü.200-220cm+OL 250cm **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.Alu ü.200-220cm+OL 280cm **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.Alu ü.200-220cm+OL 320cm **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 25

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 220 bis 240 cm.

A Rohrr.Alu ü.220-240cm 1-FI+2xSF **ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

B Rohrr.Alu ü.220-240cm 2-FI+1xSF **ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

C Rohrr.Alu ü.220-240cm 2-FI **ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.

D Rohrr.Alu ü.220-240cm 2-FI EZ **ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.

R Az Rohrr.Alu ü.220-240cm+OL 250cm **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.Alu ü.220-240cm+OL 280cm **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.Alu ü.220-240cm+OL 320cm **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 26

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 240 bis 260 cm.

A Rohrr.Alu ü.240-260cm 1-FI+2xSF **ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

B Rohrr.Alu ü.240-260cm 2-FI+1xSF **ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

C Rohrr.Alu ü.240-260cm 2-FI **ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.

D Rohrr.Alu ü.240-260cm 2-FI EZ **ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.

R Az Rohrr.Alu ü.240-260cm+OL 250cm **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.Alu ü.240-260cm+OL 280cm **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.Alu ü.240-260cm+OL 320cm **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 27

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 260 bis 280 cm.

A Rohrr.Alu ü.260-280cm 1-FI+2xSF **ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

B Rohrr.Alu ü.260-280cm 2-FI+1xSF **ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

R Az Rohrr.Alu ü.260-280cm+OL 250cm **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.Alu ü.260-280cm+OL 280cm **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.Alu ü.260-280cm+OL 320cm **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 28

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 280 bis 300 cm.

A Rohrr.Alu ü.280-300cm 1-FI+2xSF **ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

B Rohrr.Alu ü.280-300cm 2-FI+1xSF **ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

C Rohrr.Alu ü.280-300cm 2-FI+2xSF **ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

R Az Rohrr.Alu ü.280-300cm+OL 250cm **ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

- S Az Rohrr.Alu ü.280-300cm+OL 280cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.Alu ü.280-300cm+OL 320cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 29

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu).

- A Rohrr.Alu Sondergröße ST**
Öffnungsbreite: ___
Öffnungshöhe: ___
Anzahl der Türflügel: ___
Anzahl der Seitenfelder: ___
Oberlicht (ja/nein): ___
Sonstige Angaben/Skizze: ___

34.02 40

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite 120 bis 140 cm.

- A Rohrr.NIRO ü.120-140cm 1-FI+1xSF ST**
Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.120-140cm 1-FI ST**
Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- C Rohrr.NIRO ü.120-140cm 1-FI EZ ST**
Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.NIRO ü.120-140cm+OL 250cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.120-140cm+OL 280cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.120-140cm+OL 320cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 280cm).

34.02 41

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 140 bis 160 cm.

- A Rohrr.NIRO ü.140-160cm 1-FI+1xSF ST**
Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- R Az Rohrr.NIRO ü.140-160cm+OL 250cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.140-160cm+OL 280cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.140-160cm+OL 320cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 42

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 160 bis 180 cm.

- A Rohrr.NIRO ü.160-180cm 1-FI+1xSF ST**
Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.160-180cm 2-FI ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).
- C Rohrr.NIRO ü.160-180cm 2-FI EZ ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).
- R Az Rohrr.NIRO ü.160-180cm+OL 250cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.160-180cm+OL 280cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.160-180cm+OL 320cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 43

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 180 bis 200 cm.

- A Rohrr.NIRO ü.180-200cm 1-FI+1xSF ST**
Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.180-200cm 1-FI+2xSF ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- C Rohrr.NIRO ü.180-200cm 2-FI ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).
- D Rohrr.NIRO ü.180-200cm 2-FI EZ ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).
- R Az Rohrr.NIRO ü.180-200cm+OL 250cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.180-200cm+OL 280cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.180-200cm+OL 320cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 44

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 200 bis 220 cm.

- A Rohrr.NIRO ü.200-220cm 1-FI+2xSF ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.200-220cm 2-FI+1xSF ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.NIRO ü.200-220cm 2-FI ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).
- D Rohrr.NIRO ü.200-220cm 2-FI EZ ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).
- R Az Rohrr.NIRO ü.200-220cm+OL 250cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.200-220cm+OL 280cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.200-220cm+OL 320cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 45

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 220 bis 240 cm.

- A Rohrr.NIRO ü.220-240cm 1-FI+2xSF ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.220-240cm 2-FI+1xSF ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.NIRO ü.220-240cm 2-FI ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- D Rohrr.NIRO ü.220-240cm 2-FI EZ ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.NIRO ü.220-240cm+OL 250cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.220-240cm+OL 280cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.220-240cm+OL 320cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 46

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 240 bis 260 cm.

- A Rohrr.NIRO ü.240-260cm 1-FI+2xSF ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.240-260cm 2-FI+1xSF ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.NIRO ü.240-260cm 2-FI ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- D Rohrr.NIRO ü.240-260cm 2-FI EZ ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.NIRO ü.240-260cm+OL 250cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.240-260cm+OL 280cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.240-260cm+OL 320cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 47

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 260 bis 280 cm.

- A Rohrr.NIRO ü.260-280cm 1-FI+2xSF ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.260-280cm 2-FI+1xSF ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- R Az Rohrr.NIRO ü.260-280cm+OL 250cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.260-280cm+OL 280cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.260-280cm+OL 320cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.02 48

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 280 bis 300 cm.

- A Rohrr.NIRO ü.280-300cm 1-FI+2xSF ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.280-300cm 2-FI+1xSF ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.NIRO ü.280-300cm 2-FI+2xSF ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

- R Az Rohrr.NIRO ü.280-300cm+OL 250cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.280-300cm+OL 280cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.280-300cm+OL 320cm ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

oder Überwachungssystemen nach Wahl des Auftraggebers oder des Bestandes.

Die Herstellung der erforderlichen Leitungen im Gebäude sind nicht Gegenstand der Leistung.

Eine etwaige Lieferung und Montage von Rauchsensoren im Bereich des Rohrrahmenelementes ist in einer eigenen Position beschrieben.

34.02 49

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet.

- A Rohrr.NIRO Sondergröße ST**
Öffnungsbreite: ___
Öffnungshöhe: ___
Anzahl der Türflügel: ___
Anzahl der Seitenfelder: ___
Oberlicht (ja/nein): ___
Sonstige Angaben/Skizze: ___

34.03 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 34.03 n.W.AN**
Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 34.03 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 34.03 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 34.03 wird vereinbart:

- Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

34.02 60

Aufzahlung (Az) auf Rohrrahmenelemente ohne Feuerschutz für eine Ausbildung als Rauchschutzabschluss Sm gemäß Norm, einschließlich Selbstschließenrichtung nach Wahl des Auftragnehmers.

- A Az Rohrr.ohne Feuerschutz Rauchschutz Sm ST**
Betrifft Position(en): ___

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann durch die Verwendung des Mehrfachverwendungskennzeichens gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

34.03 Rohrrahmenelemente mit Feuerschutz E30

Feuerschutz (E30):

Ausführung in Feuerwiderstandsklasse E 30, bei Türen E 30-C einschließlich Selbstschließmechanismus nach Wahl des Auftragnehmers (im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise E30).

Das jeweilige Element weist etwaige in Gesetzen, Verordnungen oder Normen festgelegte Kennzeichnungen auf.

Alle Rohrrahmenelemente mit Feuerschutz sind mit dem ÜA-Kennzeichen ausgestattet.

Feststelleinrichtungen und Sensoren:

Türen werden mit Feuerschutz und Rauchschutz in Rohrrahmenelementen ohne Feststelleinrichtung ausgeführt. Eine Ausführung mit einer elektrisch betriebenen Feststellfunktion gemäß Norm, die im Brandfall den Schließvorgang gewährleistet, ist durch eine Aufzahlung geregelt.

Diese Aufzahlung umfasst die Feststellfunktion (z.B. Feststelleinrichtungen wie Wand- oder Bodenmagnete oder eine Feststellfunktion in der Schließenrichtung selber), alle notwendigen Installationen und Verkabelungen innerhalb des Rohrrahmenelementes, den Anschluss der Versorgungsspannung und der Steuerleitungen von Rauchsensoren oder von Melde-

34.03 01

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite 120 bis 140 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.RAL ü.120-140cm 1-FI+1xSF E30 ST**
Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.RAL ü.120-140cm 1-FI E30 ST**
Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- C Rohrr.RAL ü.120-140cm 1-FI EZ E30 ST**
Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.RAL ü.120-140cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.120-140cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.RAL ü.120-140cm+OL 320cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 280cm).

34.03 02

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite über 140 bis 160 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

A Rohrr.RAL ü.140-160cm 1-FI+1xSF E30 ST
Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

R Az Rohrr.RAL ü.140-160cm+OL 250cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.RAL ü.140-160cm+OL 280cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.RAL ü.140-160cm+OL 320cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 03

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite über 160 bis 180 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

A Rohrr.RAL ü.160-180cm 1-FI+1xSF E30 ST
Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

B Rohrr.RAL ü.160-180cm 2-FI E30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).

C Rohrr.RAL ü.160-180cm 2-FI EZ E30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).

R Az Rohrr.RAL ü.160-180cm+OL 250cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.RAL ü.160-180cm+OL 280cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.RAL ü.160-180cm+OL 320cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 04

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite über 180 bis 200 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

A Rohrr.RAL ü.180-200cm 1-FI+1xSF E30 ST
Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

B Rohrr.RAL ü.180-200cm 1-FI+2xSF E30 ST
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

C Rohrr.RAL ü.180-200cm 2-FI E30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).

D Rohrr.RAL ü.180-200cm 2-FI EZ E30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).

R Az Rohrr.RAL ü.180-200cm+OL 250cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.RAL ü.180-200cm+OL 280cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.RAL ü.180-200cm+OL 320cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 05

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite über 200 bis 220 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

A Rohrr.RAL ü.200-220cm 1-FI+2xSF E30 ST
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

B Rohrr.RAL ü.200-220cm 2-FI+1xSF E30 ST
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

C Rohrr.RAL ü.200-220cm 2-FI E30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).

D Rohrr.RAL ü.200-220cm 2-FI EZ E30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).

R Az Rohrr.RAL ü.200-220cm+OL 250cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.RAL ü.200-220cm+OL 280cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.RAL ü.200-220cm+OL 320cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 06

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite über 220 bis 240 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

A Rohrr.RAL ü.220-240cm 1-FI+2xSF E30 ST
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

B Rohrr.RAL ü.220-240cm 2-FI+1xSF E30 ST
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

C Rohrr.RAL ü.220-240cm 2-FI E30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.

D Rohrr.RAL ü.220-240cm 2-FI EZ E30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.

- R Az Rohrr.RAL ü.220-240cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250 cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.220-240cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.220-240cm+OL 320cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 07

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsweite über 240 bis 260 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.RAL ü.240-260cm 1-FI+2xSF E30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.RAL ü.240-260cm 2-FI+1xSF E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.RAL ü.240-260cm 2-FI E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsweite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- D Rohrr.RAL ü.240-260cm 2-FI EZ E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsweite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.RAL ü.240-260cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.240-260cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.240-260cm+OL 320cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 08

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsweite über 260 bis 280 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.RAL ü.260-280cm 1-FI+2xSF E30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.RAL ü.260-280cm 2-FI+1xSF E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- R Az Rohrr.RAL ü.260-280cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.260-280cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.260-280cm+OL 320cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 09

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsweite über 280 bis 300 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.RAL ü.280-300cm 1-FI+2xSF E30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.RAL ü.280-300cm 2-FI+1xSF E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.RAL ü.280-300cm 2-FI+2xSF E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- R Az Rohrr.RAL ü.280-300cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.280-300cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.280-300cm+OL 320cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 10

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.RAL Sondergröße E30 ST**
Öffnungsweite: ___
Öffnungshöhe: ___
Anzahl der Türflügel: ___
Anzahl der Seitenfelder: ___
Oberlicht (ja/nein): ___
Sonstige Angaben/Skizze: ___

34.03 20

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsweite 120 bis 140 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.Alu ü.120-140cm 1-FI+1xSF E30 ST**
Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.Alu ü.120-140cm 1-FI E30 ST**
Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsweite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- C Rohrr.Alu ü.120-140cm 1-FI EZ E30 ST**
Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsweite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.Alu ü.120-140cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.Alu ü.120-140cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.Alu ü.120-140cm+OL 320cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 280cm).

34.03 21

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 140 bis 160 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.Alu ü.140-160cm 1-FI+1xSF E30 ST**
Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- R Az Rohrr.Alu ü.140-160cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.Alu ü.140-160cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.Alu ü.140-160cm+OL 320cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 22

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 160 bis 180 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.Alu ü.160-180cm 1-FI+1xSF E30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.Alu ü.160-180cm 2-FI E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).
- C Rohrr.Alu ü.160-180cm 2-FI EZ E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).
- R Az Rohrr.Alu ü.160-180cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.Alu ü.160-180cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.Alu ü.160-180cm+OL 320cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 23

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 180 bis 200 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.Alu ü.180-200cm 1-FI+1xSF E30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.Alu ü.180-200cm 1-FI+2xSF E30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- C Rohrr.Alu ü.180-200cm 2-FI E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).
- D Rohrr.Alu ü.180-200cm 2-FI EZ E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).
- R Az Rohrr.Alu ü.180-200cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

- S Az Rohrr.Alu ü.180-200cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.Alu ü.180-200cm+OL 320cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 24

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 200 bis 220 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.Alu ü.200-220cm 1-FI+2xSF E30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.Alu ü.200-220cm 2-FI+1xSF E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.Alu ü.200-220cm 2-FI E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).
- D Rohrr.Alu ü.200-220cm 2-FI EZ E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).
- R Az Rohrr.Alu ü.200-220cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.Alu ü.200-220cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.Alu ü.200-220cm+OL 320cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 25

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 220 bis 240 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.Alu ü.220-240cm 1-FI+2xSF E30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.Alu ü.220-240cm 2-FI+1xSF E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.Alu ü.220-240cm 2-FI E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- D Rohrr.Alu ü.220-240cm 2-FI EZ E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.Alu ü.220-240cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.Alu ü.220-240cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.Alu ü.220-240cm+OL 320cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 26

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 240 bis 260 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

A Rohrr.Alu ü.240-260cm 1-FI+2xSF E30 ST
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

B Rohrr.Alu ü.240-260cm 2-FI+1xSF E30 ST
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

C Rohrr.Alu ü.240-260cm 2-FI E30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.

D Rohrr.Alu ü.240-260cm 2-FI EZ E30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.

R Az Rohrr.Alu ü.240-260cm+OL 250cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.Alu ü.240-260cm+OL 280cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.Alu ü.240-260cm+OL 320cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 27

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 260 bis 280 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

A Rohrr.Alu ü.260-280cm 1-FI+2xSF E30 ST
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

B Rohrr.Alu ü.260-280cm 2-FI+1xSF E30 ST
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

R Az Rohrr.Alu ü.260-280cm+OL 250cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.Alu ü.260-280cm+OL 280cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.Alu ü.260-280cm+OL 320cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 28

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 280 bis 300 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

A Rohrr.Alu ü.280-300cm 1-FI+2xSF E30 ST
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

B Rohrr.Alu ü.280-300cm 2-FI+1xSF E30 ST
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

C Rohrr.Alu ü.280-300cm 2-FI+2xSF E30 ST
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

R Az Rohrr.Alu ü.280-300cm+OL 250cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.Alu ü.280-300cm+OL 280cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.Alu ü.280-300cm+OL 320cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 29

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), in Feuerwiderstandsklasse E30.

A Rohrr.Alu Sondergröße E30 ST
Öffnungsbreite: ___
Öffnungshöhe: ___
Anzahl der Türflügel: ___
Anzahl der Seitenfelder: ___
Oberlicht (ja/nein): ___
Sonstige Angaben/Skizze: ___

34.03 40

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite 120 bis 140 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

A Rohrr.NIRO ü.120-140cm 1-FI+1xSF E30 ST
Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

B Rohrr.NIRO ü.120-140cm 1-FI E30 ST
Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.

C Rohrr.NIRO ü.120-140cm 1-FI EZ E30 ST
Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.

R Az Rohrr.NIRO ü.120-140cm+OL 250cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.NIRO ü.120-140cm+OL 280cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.NIRO ü.120-140cm+OL 320cm E30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 280cm).

34.03 41

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 140 bis 160 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.NIRO ü.140-160cm 1-FI+1xSF E30 ST**
Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- R Az Rohrr.NIRO ü.140-160cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.140-160cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.140-160cm+OL 320cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 42

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 160 bis 180 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.NIRO ü.160-180cm 1-FI+1xSF E30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.160-180cm 2-FI E30 E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).
- C Rohrr.NIRO ü.160-180cm 2-FI EZ E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).
- R Az Rohrr.NIRO ü.160-180cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.160-180cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.160-180cm+OL 320cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 43

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 180 bis 200 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.NIRO ü.180-200cm 1-FI+1xSF E30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.180-200cm 1-FI+2xSF E30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- C Rohrr.NIRO ü.180-200cm 2-FI E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).
- D Rohrr.NIRO ü.180-200cm 2-FI EZ E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).

- R Az Rohrr.NIRO ü.180-200cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.180-200cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.180-200cm+OL 320cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 44

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 200 bis 220 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.NIRO ü.200-220cm 1-FI+2xSF E30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.200-220cm 2-FI+1xSF E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.NIRO ü.200-220cm 2-FI E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).
- D Rohrr.NIRO ü.200-220cm 2-FI EZ E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).
- R Az Rohrr.NIRO ü.200-220cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.200-220cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.200-220cm+OL 320cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 45

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 220 bis 240 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.NIRO ü.220-240cm 1-FI+2xSF E30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.220-240cm 2-FI+1xSF E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.NIRO ü.220-240cm 2-FI E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- D Rohrr.NIRO ü.220-240cm 2-FI EZ E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.NIRO ü.220-240cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

- S Az Rohrr.NIRO ü.220-240cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.220-240cm+OL 320cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 46

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 240 bis 260 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.NIRO ü.240-260cm 1-FI+2xSF E30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.240-260cm 2-FI+1xSF E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.NIRO ü.240-260cm 2-FI E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- D Rohrr.NIRO ü.240-260cm 2-FI EZ E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.NIRO ü.240-260cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.240-260cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.240-260cm+OL 320cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 47

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 260 bis 280 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.NIRO ü.260-280cm 1-FI+2xSF E30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.260-280cm 2-FI+1xSF E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- R Az Rohrr.NIRO ü.260-280cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.260-280cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.260-280cm+OL 320cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 48

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 280 bis 300 cm, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.NIRO ü.280-300cm 1-FI+2xSF E30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.280-300cm 2-FI+1xSF E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.NIRO ü.280-300cm 2-FI+2xSF E30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- R Az Rohrr.NIRO ü.280-300cm+OL 250cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.280-300cm+OL 280cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.280-300cm+OL 320cm E30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.03 49

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, in Feuerwiderstandsklasse E30.

- A Rohrr.NIRO Sondergröße E30 ST**
Öffnungsbreite: ___
Öffnungshöhe: ___
Anzahl der Türflügel: ___
Anzahl der Seitenfelder: ___
Oberlicht (ja/nein): ___
Sonstige Angaben/Skizze: ___

34.03 80

Aufzahlung (Az) auf Rohrrahmenelemente in Feuerwiderstandsklasse E30 für eine Ausbildung als Rauchschutzabschluss Sm gemäß Norm.

- A Az Rohrr.E30 Rauchschutz Sm ST**
Betrifft Position(en): ___

34.04 Rohrrahmenelemente mit Feuerschutz EI30

Feuerschutz (EI30):

Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI 30, bei Türen EI2 30-C einschließlich Selbstschließmechanismus nach Wahl des Auftragnehmers (im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise EI30).

Das jeweilige Element weist etwaige in Gesetzen, Verordnungen oder Normen festgelegte Kennzeichnungen auf.

Alle Rohrrahmenelemente mit Feuerschutz sind mit dem ÜA-Kennzeichen ausgestattet.

Feststelleinrichtungen und Sensoren:

Türen werden mit Feuerschutz und Rauchschutz in Rohrrahmenelementen ohne Feststelleinrichtung ausgeführt. Eine Ausführung mit einer elektrisch betriebenen Feststellfunktion gemäß Norm, die im Brandfall den Schließvorgang gewährleistet, ist durch eine Aufzählung geregelt.

Diese Aufzählung umfasst die Feststellfunktion (z.B. Feststelleinrichtungen wie Wand- oder Bodenmagnete oder eine Feststellfunktion in der Schließeinrichtung selber), alle notwendigen Installationen und Verkabelungen innerhalb des Rohrrahmenelementes, den Anschluss der Versorgungsspannung und der Steuerleitungen von Rauchsensoren oder von Melde- oder Überwachungssystemen nach Wahl des Auftraggebers oder des Bestandes.

Die Herstellung der erforderlichen Leitungen im Gebäude sind nicht Gegenstand der Leistung.

Eine etwaige Lieferung und Montage von Rauchsensoren im Bereich des Rohrrahmenelementes ist in einer eigenen Position beschrieben.

34.04 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 34.04 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 34.04 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 34.04 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 34.04 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann durch die Verwendung des Mehrfachverwendungskennzeichens gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

34.04 01

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite 120 bis 140 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

A Rohrr.RAL ü.120-140cm 1-FI+1xSF EI30 ST

Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

B Rohrr.RAL ü.120-140cm 1-FI EI30 ST

Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.

C Rohrr.RAL ü.120-140cm 1-FI EZ EI30 ST

Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.

R Az Rohrr.RAL ü.120-140cm+OL 250cm EI30 ST

Aufzählung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.RAL ü.120-140cm+OL 280cm EI30 ST

Aufzählung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.RAL ü.120-140cm+OL 320cm EI30 ST

Aufzählung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 280cm).

34.04 02

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite über 140 bis 160 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

A Rohrr.RAL ü.140-160cm 1-FI+1xSF EI30 ST

Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

R Az Rohrr.RAL ü.140-160cm+OL 250cm EI30 ST

Aufzählung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.RAL ü.140-160cm+OL 280cm EI30 ST

Aufzählung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.RAL ü.140-160cm+OL 320cm EI30 ST

Aufzählung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 03

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsweite über 160 bis 180 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.RAL ü.160-180cm 1-FI+1xSF EI30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.RAL ü.160-180cm 2-FI EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsweite).
- C Rohrr.RAL ü.160-180cm 2-FI EZ EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsweite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).
- R Az Rohrr.RAL ü.160-180cm+OL 250cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.160-180cm+OL 280cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.160-180cm+OL 320cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 04

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsweite über 180 bis 200 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.RAL ü.180-200cm 1-FI+1xSF EI30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.RAL ü.180-200cm 1-FI+2xSF EI30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- C Rohrr.RAL ü.180-200cm 2-FI EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsweite).
- D Rohrr.RAL ü.180-200cm 2-FI EZ EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsweite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).
- R Az Rohrr.RAL ü.180-200cm+OL 250cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.180-200cm+OL 280cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.180-200cm+OL 320cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 05

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsweite über 200 bis 220 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.RAL ü.200-220cm 1-FI+2xSF EI30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.RAL ü.200-220cm 2-FI+1xSF EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.RAL ü.200-220cm 2-FI EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsweite).
- D Rohrr.RAL ü.200-220cm 2-FI EZ EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsweite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).
- R Az Rohrr.RAL ü.200-220cm+OL 250cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.200-220cm+OL 280cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.200-220cm+OL 320cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 06

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsweite über 220 bis 240 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.RAL ü.220-240cm 1-FI+2xSF EI30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.RAL ü.220-240cm 2-FI+1xSF EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.RAL ü.220-240cm 2-FI EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsweite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- D Rohrr.RAL ü.220-240cm 2-FI EZ EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsweite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.RAL ü.220-240cm+OL 250cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250 cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.220-240cm+OL 280cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.220-240cm+OL 320cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 07

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite über 240 bis 260 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.RAL ü.240-260cm 1-FI+2xSF EI30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.RAL ü.240-260cm 2-FI+1xSF EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.RAL ü.240-260cm 2-FI EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- D Rohrr.RAL ü.240-260cm 2-FI EZ EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.RAL ü.240-260cm+OL 250cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.240-260cm+OL 280cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.240-260cm+OL 320cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 08

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite über 260 bis 280 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.RAL ü.260-280cm 1-FI+2xSF EI30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.RAL ü.260-280cm 2-FI+1xSF EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- R Az Rohrr.RAL ü.260-280cm+OL 250cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.260-280cm+OL 280cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.260-280cm+OL 320cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 09

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), Öffnungsbreite über 280 bis 300 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.RAL ü.280-300cm 1-FI+2xSF EI30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.RAL ü.280-300cm 2-FI+1xSF EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

- C Rohrr.RAL ü.280-300cm 2-FI+2xSF EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- R Az Rohrr.RAL ü.280-300cm+OL 250cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.RAL ü.280-300cm+OL 280cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.RAL ü.280-300cm+OL 320cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 10

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL), in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.RAL Sondergröße EI30 ST**
Öffnungsbreite: ___
Öffnungshöhe: ___
Anzahl der Türflügel: ___
Anzahl der Seitenfelder: ___
Oberlicht (ja/nein): ___
Sonstige Angaben/Skizze: ___

34.04 11

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite 120 bis 140 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.Alu ü.120-140cm 1-FI+1xSF EI30 ST**
Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.Alu ü.120-140cm 1-FI EI30 ST**
Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- C Rohrr.Alu ü.120-140cm 1-FI EZ EI30 ST**
Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.Alu ü.120-140cm+OL 250cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.Alu ü.120-140cm+OL 280cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.Alu ü.120-140cm+OL 320cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 280cm).

34.04 12

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 140 bis 160 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.Alu ü.140-160cm 1-FI+1xSF EI30 ST**
Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- R Az Rohrr.Alu ü.140-160cm+OL 250cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.Alu ü.140-160cm+OL 280cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.Alu ü.140-160cm+OL 320cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 13

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 160 bis 180 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

A Rohrr.Alu ü.160-180cm 1-FI+1xSF EI30 ST
Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

B Rohrr.Alu ü.160-180cm 2-FI EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).

C Rohrr.Alu ü.160-180cm 2-FI EZ EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).

R Az Rohrr.Alu ü.160-180cm+OL 250cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.Alu ü.160-180cm+OL 280cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.Alu ü.160-180cm+OL 320cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 14

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 180 bis 200 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

A Rohrr.Alu ü.180-200cm 1-FI+1xSF EI30 ST
Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

B Rohrr.Alu ü.180-200cm 1-FI+2xSF EI30 ST
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

C Rohrr.Alu ü.180-200cm 2-FI EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).

D Rohrr.Alu ü.180-200cm 2-FI EZ EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).

R Az Rohrr.Alu ü.180-200cm+OL 250cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.Alu ü.180-200cm+OL 280cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.Alu ü.180-200cm+OL 320cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 15

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 200 bis 220 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

A Rohrr.Alu ü.200-220cm 1-FI+2xSF EI30 ST
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

B Rohrr.Alu ü.200-220cm 2-FI+1xSF EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

C Rohrr.Alu ü.200-220cm 2-FI EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).

D Rohrr.Alu ü.200-220cm 2-FI EZ EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).

R Az Rohrr.Alu ü.200-220cm+OL 250cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.Alu ü.200-220cm+OL 280cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.Alu ü.200-220cm+OL 320cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 16

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 220 bis 240 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

A Rohrr.Alu ü.220-240cm 1-FI+2xSF EI30 ST
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

B Rohrr.Alu ü.220-240cm 2-FI+1xSF EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

C Rohrr.Alu ü.220-240cm 2-FI EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.

D Rohrr.Alu ü.220-240cm 2-FI EZ EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.

R Az Rohrr.Alu ü.220-240cm+OL 250cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.Alu ü.220-240cm+OL 280cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.Alu ü.220-240cm+OL 320cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 17

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 240 bis 260 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.Alu ü.240-260cm 1-FI+2xSF EI30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.Alu ü.240-260cm 2-FI+1xSF EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.Alu ü.240-260cm 2-FI EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- D Rohrr.Alu ü.240-260cm 2-FI EZ EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.Alu ü.240-260cm+OL 250cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.Alu ü.240-260cm+OL 280cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.Alu ü.240-260cm+OL 320cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 18

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 260 bis 280 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.Alu ü.260-280cm 1-FI+2xSF EI30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.Alu ü.260-280cm 2-FI+1xSF EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- R Az Rohrr.Alu ü.260-280cm+OL 250cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.Alu ü.260-280cm+OL 280cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.Alu ü.260-280cm+OL 320cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 19

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), Öffnungsbreite über 280 bis 300 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.Alu ü.280-300cm 1-FI+2xSF EI30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.Alu ü.280-300cm 2-FI+1xSF EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.Alu ü.280-300cm 2-FI+2xSF EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

- R Az Rohrr.Alu ü.280-300cm+OL 250cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.Alu ü.280-300cm+OL 280cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.Alu ü.280-300cm+OL 320cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 20

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus Aluminium eloxiert (Alu), in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.Alu Sondergröße EI30 ST**
Öffnungsbreite: ___
Öffnungshöhe: ___
Anzahl der Türflügel: ___
Anzahl der Seitenfelder: ___
Oberlicht (ja/nein): ___
Sonstige Angaben/Skizze: ___

34.04 21

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite 120 bis 140 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.NIRO ü.120-140cm 1-FI+1xSF EI30 ST**
Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.120-140cm 1-FI EI30 ST**
Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- C Rohrr.NIRO ü.120-140cm 1-FI EZ EI30 ST**
Einflügelig ohne Seitenfeld in Überbreite (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.NIRO ü.120-140cm+OL 250cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.120-140cm+OL 280cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.120-140cm+OL 320cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 280cm).

34.04 22

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 140 bis 160 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.NIRO ü.140-160cm 1-FI+1xSF EI30 ST**
Einflügelig mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- R Az Rohrr.NIRO ü.140-160cm+OL 250cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.140-160cm+OL 280cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.NIRO ü.140-160cm+OL 320cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 23

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 160 bis 180 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

A Rohrr.NIRO ü.160-180cm 1-FI+1xSF EI30 ST
Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

B Rohrr.NIRO ü.160-180cm 2-FI EI30 EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).

C Rohrr.NIRO ü.160-180cm 2-FI EZ EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).

R Az Rohrr.NIRO ü.160-180cm+OL 250cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.NIRO ü.160-180cm+OL 280cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.NIRO ü.160-180cm+OL 320cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 24

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 180 bis 200 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

A Rohrr.NIRO ü.180-200cm 1-FI+1xSF EI30 ST
Einflügelig (1-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

B Rohrr.NIRO ü.180-200cm 1-FI+2xSF EI30 ST
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

C Rohrr.NIRO ü.180-200cm 2-FI EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).

D Rohrr.NIRO ü.180-200cm 2-FI EZ EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).

R Az Rohrr.NIRO ü.180-200cm+OL 250cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.NIRO ü.180-200cm+OL 280cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.NIRO ü.180-200cm+OL 320cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 25

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 200 bis 220 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

A Rohrr.NIRO ü.200-220cm 1-FI+2xSF EI30 ST
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

B Rohrr.NIRO ü.200-220cm 2-FI+1xSF EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

C Rohrr.NIRO ü.200-220cm 2-FI EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite).

D Rohrr.NIRO ü.200-220cm 2-FI EZ EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ).

R Az Rohrr.NIRO ü.200-220cm+OL 250cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.NIRO ü.200-220cm+OL 280cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.NIRO ü.200-220cm+OL 320cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 26

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 220 bis 240 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

A Rohrr.NIRO ü.220-240cm 1-FI+2xSF EI30 ST
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).

B Rohrr.NIRO ü.220-240cm 2-FI+1xSF EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

C Rohrr.NIRO ü.220-240cm 2-FI EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.

D Rohrr.NIRO ü.220-240cm 2-FI EZ EI30 ST
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.

R Az Rohrr.NIRO ü.220-240cm+OL 250cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).

S Az Rohrr.NIRO ü.220-240cm+OL 280cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).

T Az Rohrr.NIRO ü.220-240cm+OL 320cm EI30 ST
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 27

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 240 bis 260 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.NIRO ü.240-260cm 1-FI+2xSF EI30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.240-260cm 2-FI+1xSF EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).
- C Rohrr.NIRO ü.240-260cm 2-FI EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- D Rohrr.NIRO ü.240-260cm 2-FI EZ EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) ohne Seitenfeld (zum Abschluss der gesamten Öffnungsbreite), Ausführung mit Eckzarge (EZ), einschließlich etwaiger Beschlagsmehrkosten.
- R Az Rohrr.NIRO ü.240-260cm+OL 250cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.240-260cm+OL 280cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.240-260cm+OL 320cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 28

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 260 bis 280 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.NIRO ü.260-280cm 1-FI+2xSF EI30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.260-280cm 2-FI+1xSF EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- R Az Rohrr.NIRO ü.260-280cm+OL 250cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.260-280cm+OL 280cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.260-280cm+OL 320cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 29

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, Öffnungsbreite über 280 bis 300 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.NIRO ü.280-300cm 1-FI+2xSF EI30 ST**
Einflügelig (1-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- B Rohrr.NIRO ü.280-300cm 2-FI+1xSF EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit einem feststehenden Seitenfeld (1xSF).

- C Rohrr.NIRO ü.280-300cm 2-FI+2xSF EI30 ST**
Zweiflügelig (2-FI) mit zwei feststehenden Seitenfeldern (2xSF).
- R Az Rohrr.NIRO ü.280-300cm+OL 250cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe von 250 cm (+OL 250cm).
- S Az Rohrr.NIRO ü.280-300cm+OL 280cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 250 bis 280 cm (+OL 280cm).
- T Az Rohrr.NIRO ü.280-300cm+OL 320cm EI30 ST**
Aufzahlung (Az) für Oberlicht bis zu einer Öffnungshöhe über 280 bis 320 cm (+OL 320cm).

34.04 30

Verglastes Rohrrahmenelement (Rohrr.) aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Oberfläche geschliffen und gebürstet, in Feuerwiderstandsklasse EI30.

- A Rohrr.NIRO Sondergröße EI30 ST**
Öffnungsbreite: ___
Öffnungshöhe: ___
Anzahl der Türflügel: ___
Anzahl der Seitenfelder: ___
Oberlicht (ja/nein): ___
Sonstige Angaben/Skizze: ___

34.04 61

Aufzahlung (Az) auf Rohrrahmenelemente mit Feuerwiderstandsklasse EI30 für eine zusätzliche Ausführung als Rauchschutzabschluss Sm gemäß Norm.

- A Az Rohrr.EI30 Rauchschutz Sm ST**
Betrifft Position(en): ___

34.04 62

Aufzahlung (Az) auf Rohrrahmenelemente mit Feuerwiderstandsklasse EI30 für eine Ausbildung der Rohrrahmenkonstruktion sowie der Seitenfelder und eines etwaigen Oberlichtes in Feuerwiderstandsklasse EI 90.

- A Az Rohrr.EI30 SF+OL EI90 ST**
Betrifft Position(en): ___

Kommentar:

Damit diese Aufzahlung kalkuliert werden kann, ist eine getrennte Angabe der Mengen (Stück) nach unterschiedlichen Öffnungsbreiten und Oberlichthöhen erforderlich.

Die Aufzahlung kann mit einem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 öfter verwendet und unterschiedlich ausgefüllt werden.

34.09 Besondere Ausstattungen, Zubehör

34.09 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 34.09 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 34.09 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 34.09 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 34.09 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann durch die Verwendung des Mehrfachverwendungskennzeichens gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

34.09 01

Aufzahlung (Az) auf Rohrrahmenelemente für die Ausstattung von Türflügeln. Abgerechnet wird die Anzahl der ausgestatteten Türflügel.

A Az Rohrr.senkr.Griffstangen NIRO ST

Mit je einem Paar senkrechter Griffstangen aus NIRO, behindertengerecht gemäß Norm.

Betrifft Position(en): ___

B Az Rohrr.Kontraststreifen ST

Mit Kontraststreifen zur besseren Erkennbarkeit für sehbehinderte Personen gemäß Norm.

Betrifft Position(en): ___

C Az Rohrr.ohne Feuerschutz T.-Feststeller ST

Bei Rohrrahmenelementen ohne Feuerschutz für die Ausstattung mit mechanischen Feststelleinrichtungen.

Betrifft Position(en): ___

Kommentar:

Bei Türen mit Feuerschutz- oder Rauchschutzanforderungen dürfen gemäß Norm nur Feststelleinrichtungen verwendet werden, die im Feuer- oder Rauchfall den Schließvorgang selbsttätig freigeben.

D Az Rohrr.Selbstschließer 1-FI n.W.AN ST

Für eine Ausstattung einflügeliger Türen (1-FL) mit einer hydraulisch wirkenden Selbstschließeinrichtung nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Betrifft Position(en): ___

Kommentar:

Bei Türen mit Feuerschutzanforderungen ist die Schließeinrichtung im Einheitspreis einkalkuliert.

E Az Rohrr.Selbstschließer 2-FI n.W.AN ST

Für eine Ausstattung zweiflügeliger Türen (2-FL) mit einer hydraulisch wirkenden Selbstschließeinrichtung nach Wahl des Auftragnehmers, einschließlich Schließfolgeregelung.

Betrifft Position(en): ___

Kommentar:

Bei Türen mit Feuerschutzanforderungen ist die Schließeinrichtung im Einheitspreis einkalkuliert.

F Az Rohrr.Selbstschließer Wahl AG ST

Für eine Ausstattung von Türen mit einer Selbstschließeinrichtung nach Wahl des Auftraggebers (Art/Type): ___

Betrifft Position(en): ___

Kommentar:

Bei Türen mit Feuerschutzanforderungen ist die Schließeinrichtung im Einheitspreis einkalkuliert.

G Az Rohrr.Feststelleinrichtung el.n.W.AN ST

Für die Ausstattung mit einer für Feuerschutztüren geeigneten elektrisch betriebenen Feststelleinrichtung, System und Fabrikat nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Betrifft Position(en): ___

H Az Rohrr.Feststelleinrichtung el.Wahl AG ST

Für die Ausstattung mit einer für Feuerschutztüren geeigneten elektrisch betriebenen Feststelleinrichtung, System und Fabrikat nach Wahl des Auftraggebers (AG):

Fabrikat/Type: ___

Betrifft Position(en): ___

34.09 02

Ausstattung des Rohrrahmenelementes mit einem integrierten Rauchsensor. Abgerechnet wird die Anzahl der Sensoren.

A Rauchsensor n.W.AN ST

System und Fabrikat nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Betrifft Position(en): ___

B Rauchsensor Wahl AG ST

System und Fabrikat nach Wahl des Auftraggebers (AG):

Fabrikat/Type: ___

Betrifft Position(en): ___

34.09 03

Aufzahlung (Az) auf verglaste Rohrrahmenelemente (Rohr.) für eine besondere Ausstattung. Abgerechnet wird die Anzahl der ausgestatteten Rohrrahmenelemente.

A Az Rohrr.1-FI Panikfunktion ST

Bei einflügeligen Türen (1-FI) für eine Ausstattung mit Panikfunktion gemäß ÖNORM EN 1125.

Betrifft Position(en): _ _ _

B Az Rohrr.2-FI Panikfunktion ST

Bei zweiflügeligen Türen (2-FI) für eine Ausstattung mit Panikfunktion gemäß ÖNORM EN 1125.

Betrifft Position(en): _ _ _

C Az Rohrr.1-FI Fluchttürbeschlag ST

Bei einflügeligen Türen (1-FI) für eine Ausstattung mit Fluchttürbeschlägen gemäß ÖNORM EN 179.

Betrifft Position(en): _ _ _

D Az Rohrr.2-FI Fluchttürbeschlag ST

Bei zweiflügeligen Türen (2-FI) für eine Ausstattung mit Fluchttürbeschlägen gemäß ÖNORM EN 179.

Betrifft Position(en): _ _ _

34.09 04

Aufzahlung (Az) auf Rohrrahmenelemente für eine erhöhte mechanische Beanspruchung der Klasse 6 (200.000 Zyklen) von Türflügeln. Abgerechnet wird die Anzahl der ausgestatteten Rohrrahmenelemente.

A Az mech.Beanspruchung Kl.6 1-FI Türe ST

Bei einflügeligen Türen (1-FI).

Betrifft Position(en): _ _ _

B Az mech.Beanspruchung Kl.6 2-FI Türe ST

Bei zweiflügeligen Türen (2-FI).

Betrifft Position(en): _ _ _

34.09 05

Aufzahlung (Az) auf Rohrrahmenelemente für eine Ausführung ohne Quersprosse und mit einer Verglasung aller Türen, Seitenteile und eines etwaigen Oberlichtes aus ESG.

Kommentar:

Damit diese Aufzahlung kalkuliert werden kann, ist eine getrennte Angabe der Mengen (Stück) nach unterschiedlichen Öffnungsbreiten und Oberlichthöhen erforderlich.

Die Aufzahlung kann mit einem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 öfter verwendet und unterschiedlich ausgefüllt werden.

A Az Rohrr.Türen+SF+OL ESG ST

Betrifft Position(en): _ _ _

34.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

34.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 33.90 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 33.90 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 33.90 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 31.90 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der-50 Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

34.90 01

Regiestunden.

A Regiestunde Facharbeiter **h**

B Regiestunde Hilfsarbeiter **h**

Für Hilfsarbeiter.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 35

Rauch-, Abgas- und Lüftungsfänge

Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

35.00	Wählbare Vorbemerkungen
35.01	Verbindungsstücke (Kessel-Fang)
35.02	Lüftungsfänge
35.03	MS.keram.Fangsystem T400/FE ohne Hinterlüft
35.04	MS.keram.Fangsystem T400/FU hinterlüftet
35.05	MS.keram.Fangsys.T400/FU/BW kondensatdicht
35.06	MS.keram.Fangs.T200/ÜD/BW überdruckdicht
35.07	MS.keram.Luft-Abgas-Systeme LAS
35.08	Zubehör für MS keramische Fangsysteme
35.09	MS metallische Fangsysteme FE
35.10	MS metallische Fangsysteme FU
35.11	MS metallische Fangsystem ÜD
35.12	Zubehör f.MS metall.Fangsysteme FE,FU,ÜD
35.14	Zertifizierte Kessel-Fang System (C6)
35.75	Instandsetzen von gemauerten Fängen
35.77	Instandsetzen von Fängen m.Innenabdichtung
35.80	Vorarbeiten für Fangsanieren mit Innenrohr
35.81	Fangsanieren mit keramischen Innenrohren FE
35.82	Fangsanieren mit keramischen Innenrohren FU
35.83	Fangsanieren mit keramischen Innenrohren ÜD
35.84	Fangsanieren mit NIRO-Innenrohren FE
35.85	Fangsanieren mit NIRO-Innenrohren FU
35.86	Fangsanieren mit NIRO-Innenrohren ÜD
35.87	Fangsanieren m.Kunststoff-Innenrohren FU
35.88	Fangsanieren m.Kunststoff-Innenrohren ÜD
35.90	Regieleistungen

35 Rauch-, Abgas- und Lüftungsfänge

Fangsystem:

Die Fänge sind zusammengesetzt aus kompatiblen Bauteilen eines Herstellers, der die Produkthaftung für das gesamte Fangsystem übernimmt.

Mehrschalige Fangsysteme MS:

Mehrschalige Fangsysteme werden in der Folge in der Unterleistungsgruppenüberschrift und im Stichwort mit MS bezeichnet.

Ausführung:

Die Fänge entsprechen den Bauordnungen und den Brauchbarkeitsnachweisen (ÖTZ bis Ablauf der Gültigkeit, ÜA- oder CE-Zeichen) und werden gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers erstellt.

Angaben im Positionsstichwort:

Im Positionsstichwort angegeben ist der Innendurchmesser des Innenrohres D in mm.

Abgasanlagen nach Betriebsarten:

Unterdruck-Abgasanlagen mit Trockenbetriebsweise (FE) sind Fänge in denen keine schädlichen Kondensate auftreten und ausgenommen 30 Sekunden nach dem Anfahrstoß, kein Überdruck auftritt.

Unterdruck-Abgasanlagen mit Nassbetriebsweise (FU) sind Fänge in denen Kondensat planmäßig auftreten kann, jedoch ausgenommen 30 Sekunden nach dem Anfahrstoß, kein Überdruck auftritt.

Überdruck-Abgasanlagen mit Nassbetriebsweise (ÜD) sind Fänge die mit Überdruck betrieben werden (Brennwerttechnik BW) und bei denen Kondensat auftreten kann.

Fanghöhen:

Wenn keine Höhen angegeben werden, sind die Positionen für Fänge mit einer Arbeitshöhe bis 3,2 m angeboten. Die Abgeltung der Erschwernisse bei Arbeitshöhen über 3,2 bis 5 m ist mit einer Aufzahlung geregelt, in die auch Gerüstmehrkosten einkalkuliert sind. Die Arbeitshöhen werden abgerechnet ab der jeweiligen Oberkante der Geschoßrohdecke bis Unterkante Geschoßrohdecke, oder im Dachgeschoß ab Oberkante Geschoßrohdecke bis Oberkante der letzten Schar oder Unterkante Kragplatte. Abgerechnet wird die Länge des Fanges (Fanggruppe) in der Achse, gemessen ab Unterkante des ersten Formsteines oder ab Fangsohle bis zur Unterkante der Abdeckplatte.

Befund:

Die ordnungsgemäße Ausführung der Fänge wird durch einen Befund bestätigt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Betriebsbereite Elektromontage:

Bei elektrotechnischen Teilen ist die betriebsbereite Montage aber ohne Anschluss an die Stromversorgung einkalkuliert.

Verbindungstechnik:

Verbindungselemente und Verbrauchsmaterial sind ohne Unterschied der Verbindungstechnik (Briden-, Steck- oder Schweißsystem) in den Einheitspreisen der einzelnen Bauteile einkalkuliert. Dies gilt z.B. für Klemmbänder, Bajonettverschlüsse, Schweißmaterial sowie bei Nassbetriebsweise gegebenenfalls erforderliche Dichtungen.

Befestigung, Abstandhalter:

Abstandhalter zur Fixierung (Zentrierung) der Verbrennungsgasleitung in einem Schacht oder ähnlichem sind in den Einheitspreisen einkalkuliert. Geschraubte Befestigungen (Konsolen, Wandbefestigungen) sind in eigenen Positionen beschrieben.

Fangkopf-Gerüstung:

Bis zu einer Fangkopfhöhe von 1,5 m und einer maximalen Dachneigung von 45 Grad sind die Kosten für eine Gerüstung des Fangkopfes in den Einheitspreisen einkalkuliert. Gemessen die größte Höhe über Dach.

Abrechnungsregeln:

Abgerechnet wird die Länge der fertigen, geraden Rohrleitung (Verbrennungsgasleitung und/oder Verbindungsleitung). Formstücke (z.B. T-Stücke, Bögen) werden durchgemessen und mit einer Aufzahlungsposition verrechnet.

Kommentar:

Arbeitshöhen über 5 m und freistehende Fänge sind frei zu formulieren. Gemauerte Fänge sind mit den entsprechenden Positionen des Mauerwerkes oder der Pfeiler, zusätzlich der Aufzahlung für mitgemauerte Fänge, einschließlich etwaiger Positionen für Höhenaufzahlungen auszuschreiben. Dies gilt nicht für mitgemauerte Systemfänge (z.B. ein-, zwei- oder dreischalige Fänge).

Abrechnung nach veränderlichen Preisen:

Da bei Fangsystemen kein eigener Index definiert ist, wird empfohlen, an geeigneter Stelle eine Festlegung zu treffen. Der gesamte Preisanteil LOHN könnte dabei nach nur einer Arbeitskategorie (Index) - z.B. jener für die

Montage- oder Versetzarbeit - geregelt werden, der Preisanteil SONSTIGES aber dem ausgeschriebenen System entsprechend nach Arbeitskategorien in Prozent aufgeteilt werden. Eine andere Möglichkeit wäre die Festlegung eines Warenkorbes.

35.00 Wählbare Vorbemerkungen

35.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Aufstellungsort, System

Aufstellungsort, politischer Bezirk: ___
 Betriebsart (FE, FU, ÜD): ___
 Nenn-Wärmeleistungsbereich: ___
 Brennstoffart: ___
 Betrifft Position: ___

35.01 Verbindungsstücke (Kessel-Fang)

Verbindungsstück:

Ein Verbindungsstück ist jener Teil der Verbrennungsgasleitung zwischen dem Auslass der Feuerstätte und dem überwiegend lotrechten Teil der Verbrennungsgasleitung (Fang).

Einsatzgrenzen:

Verbindungsstücke werden nur für Unterdruck-Abgasanlagen mit Trockenbetrieb verwendet.

Werkstoff NIRO:

Für die Verbindungsstücke aus nicht rostendem Stahl (NIRO) wird Werkstoff Nr. 1.4404, 1.4571, 1.4439 mit einer Blechdicke von 0,4 bis 0,6 mm verwendet.

Wanddicke:

Die Wanddicke der einzelnen Bauteile des Verbindungsstückes entspricht den Erfordernissen.

Einkalkulierte Leistungen:

Etwa erforderliche Mauerstützen, Rosetten und Reduktionsstücke sowie T-Stücke für den Einbau von Explosionsklappen oder Zugbegrenzer sind in den Einheitspreisen einkalkuliert.

35.01 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 35.01 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.01 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 35.01 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.01 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann durch die Verwendung des Mehrfachverwendungskennzeichens gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

35.01 01

Gerades Rohr aus schwarzem Stahlblech.

A	Gerades Rohr Stahlblech D110	m
B	Gerades Rohr Stahlblech D130	m
C	Gerades Rohr Stahlblech D150	m
D	Gerades Rohr Stahlblech D180	m
E	Gerades Rohr Stahlblech D200	m
F	Gerades Rohr Stahlblech D250	m
G	Gerades Rohr Stahlblech D300	m
H	Gerades Rohr Stahlblech D350	m

35.01 02

Fixer oder feststellbarer Bogen aus schwarzem Stahlblech, ohne Unterschied des Winkels.

A	Bogen fix/verstellb.Stahlblech D110	ST
B	Bogen fix/verstellb.Stahlblech D130	ST
C	Bogen fix/verstellb.Stahlblech D150	ST
D	Bogen fix/verstellb.Stahlblech D180	ST
E	Bogen fix/verstellb.Stahlblech D200	ST
F	Bogen fix/verstellb.Stahlblech D250	ST
G	Bogen fix/verstellb.Stahlblech D300	ST
H	Bogen fix/verstellb.Stahlblech D350	ST

35.01 03

Bogen mit Reinigungsöffnung aus schwarzem Stahlblech.

A	Bogen m.Reinigungsöffnung Stahlblech D110	ST
B	Bogen m.Reinigungsöffnung Stahlblech D130	ST
C	Bogen m.Reinigungsöffnung Stahlblech D150	ST
D	Bogen m.Reinigungsöffnung Stahlblech D180	ST
E	Bogen m.Reinigungsöffnung Stahlblech D200	ST
F	Bogen m.Reinigungsöffnung Stahlblech D250	ST
G	Bogen m.Reinigungsöffnung Stahlblech D300	ST
H	Bogen m.Reinigungsöffnung Stahlblech D350	ST

35.01 05

Gerades Rohr aus NIRO.

A	Gerades Rohr NIRO D110	m
B	Gerades Rohr NIRO D130	m
C	Gerades Rohr NIRO D150	m
D	Gerades Rohr NIRO D180	m
E	Gerades Rohr NIRO D200	m
F	Gerades Rohr NIRO D250	m
G	Gerades Rohr NIRO D300	m
H	Gerades Rohr NIRO D350	m

35.01 06

Fixer oder feststellbarer Bogen aus NIRO, ohne Unterschied des Winkels.

A	Bogen fix/verstellb.NIRO D110	ST
B	Bogen fix/verstellb.NIRO D130	ST
C	Bogen fix/verstellb.NIRO D150	ST
D	Bogen fix/verstellb.NIRO D180	ST
E	Bogen fix/verstellb.NIRO D200	ST
F	Bogen fix/verstellb.NIRO D250	ST
G	Bogen fix/verstellb.NIRO D300	ST
H	Bogen fix/verstellb.NIRO D350	ST

35.01 07

Bogen mit Reinigungsöffnung aus NIRO.

A	Bogen m.Reinigungsöffnung NIRO D110	ST
B	Bogen m.Reinigungsöffnung NIRO D130	ST
C	Bogen m.Reinigungsöffnung NIRO D150	ST
D	Bogen m.Reinigungsöffnung NIRO D180	ST
E	Bogen m.Reinigungsöffnung NIRO D200	ST
F	Bogen m.Reinigungsöffnung NIRO D250	ST
G	Bogen m.Reinigungsöffnung NIRO D300	ST
H	Bogen m.Reinigungsöffnung NIRO D350	ST

35.01 11

Herstellen einer mit einer Kappe oder einem Stopfen verschließbaren Messöffnung zum Einführen einer Messsonde, einschließlich Verlängerungsstutzen durch die Wärmedämmung (Messstutzen), Durchmesser mindestens 15 mm.

A	Messstutzen	ST
----------	--------------------	-----------

35.01 15

Explosionsklappe, die bei einer Verpuffung der Verbrennungsgase den Druckausgleich in unschädlicher Weise ermöglicht, eingebaut im Verbindungsstück.

C	Explosionsklappe D120	ST
E	Explosionsklappe D150	ST
H	Explosionsklappe D200	ST
I	Explosionsklappe D250	ST

35.01 16

Zugbegrenzer als Vorrichtung um Fänge zu Durchlüften und Unterdruck zu Vermeiden, einstellbar und im Verbindungsstück eingebaut.

B	Zugbegrenzer einstellbar D110	ST
D	Zugbegrenzer einstellbar D130	ST
E	Zugbegrenzer einstellbar D150	ST
G	Zugbegrenzer einstellbar D180	ST
H	Zugbegrenzer einstellbar D200	ST
I	Zugbegrenzer einstellbar D250	ST

35.01 17

Zugbegrenzer, einstellbar (einst), als Vorrichtung um Fänge zu Durchlüften und Unterdruck zu Vermeiden, kombiniert mit einer Explosionsklappe, die bei einer Verpuffung der Verbrennungsgase den Druckausgleich in unschädlicher Weise ermöglicht, eingebaut im Verbindungsstück.

B	Zugbegrenzer einst m.Explosionsklappe D110	ST
D	Zugbegrenzer einst m.Explosionsklappe D130	ST
E	Zugbegrenzer einst m.Explosionsklappe D150	ST
G	Zugbegrenzer einst m.Explosionsklappe D180	ST
H	Zugbegrenzer einst m.Explosionsklappe D200	ST
I	Zugbegrenzer einst m.Explosionsklappe D250	ST

35.01 18

Zugbegrenzer als kombinierte, selbsttätige Nebenluftvorrichtung mit Motorsteuerung, eingebaut im Verbindungsstück.

B	Nebenluftvorrichtung m.Motor D110	ST
D	Nebenluftvorrichtung m.Motor D130	ST
E	Nebenluftvorrichtung m.Motor D150	ST
G	Nebenluftvorrichtung m.Motor D180	ST
H	Nebenluftvorrichtung m.Motor D200	ST
I	Nebenluftvorrichtung m.Motor D250	ST

35.01 19

Abgasklappe aus Stahlblech, dichtschießend bei Öl- oder nicht dichtschießend bei Gasfeuerung, mit Motorantrieb, einschließlich Endschalter, eingebaut im Verbindungsstück.

B	Motor-Abgasklappe D110	ST
D	Motor-Abgasklappe D130	ST
E	Motor-Abgasklappe D150	ST
G	Motor-Abgasklappe D180	ST
H	Motor-Abgasklappe D200	ST
I	Motor-Abgasklappe D250	ST
J	Motor-Abgasklappe D300	ST

35.01 21

Gerades Rohr aus Stahlblech, kunststoffbeschichtet.

A	Gerades Rohr kunststoffbeschichtet D90	m
B	Gerades Rohr kunststoffbeschichtet D110	m
C	Gerades Rohr kunststoffbeschichtet D130	m

35.01 22

Bogen aus Stahlblech kunststoffbeschichtet, ohne Unterschied des Winkels.

A	Bogen kunststoffbeschichtet D90	ST
B	Bogen kunststoffbeschichtet D110	ST
C	Bogen kunststoffbeschichtet D130	ST

35.01 30

Gerades Rohr aus Stahlblech, feuerverzinkt.

A	Gerades Rohr verzinkt D90	m
B	Gerades Rohr verzinkt D100	m
C	Gerades Rohr verzinkt D110	m
D	Gerades Rohr verzinkt D130	m
E	Gerades Rohr verzinkt D150	m
F	Gerades Rohr verzinkt D180	m
G	Gerades Rohr verzinkt D200	m

35.01 31

Bogen aus Stahlblech, feuerverzinkt.

A	Bogen verzinkt D90	ST
B	Bogen verzinkt D100	ST
C	Bogen verzinkt D110	ST
D	Bogen verzinkt D130	ST
E	Bogen verzinkt D150	ST
F	Bogen verzinkt D180	ST
G	Bogen verzinkt D200	ST

35.01 35

Zugbegrenzer, einstellbar, mit feuerverzinktem T-Stück, eingebaut im Verbindungsstück.

B	Zugbegrenzer m.verzinktem T-Stück D100	ST
C	Zugbegrenzer m.verzinktem T-Stück D110	ST
E	Zugbegrenzer m.verzinktem T-Stück D130	ST
F	Zugbegrenzer m.verzinktem T-Stück D150	ST

35.01 41

Gerades Rohr aus Aluminium.

A	Gerades Rohr aus Aluminium D110	m
B	Gerades Rohr aus Aluminium D130	m

35.01 42

Bogen aus Aluminium, ohne Unterschied des Winkels.

A	Bogen aus Aluminium D110	ST
B	Bogen aus Aluminium D130	ST

35.01 50

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verbindungsstücke aus NIRO, ohne Unterschied des Innendurchmessers. Abgerechnet je Verbindung.

A	Az Verbindungsstück NIRO FU	ST
Für eine feuchtigkeitsunempfindliche Ausführung (FU) der Verbindung.		
B	Az Verbindungsstück NIRO ÜD	ST
Für eine überdruckdichte Ausführung (ÜD) der Verbindung.		

35.02 Lüftungsfänge

35.02 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A	Material zu 35.02 n.W.AN
Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.02 wird vereinbart. Betrifft Position: ___ Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN), Angebotenes:	
B	Material zu 35.02 Beispiel AG
Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.02 wird vereinbart. Betrifft Position: ___ Beispielhaftes Material: ___ Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit: ___ Angebotenes:	

35.02 01

Einschalige Lüftungsfänge mit Formsteinen aus Blähton, mit säurebeständigem Sondernörtel gemauert, einseitig oder beidseitig im aufgehendem Mauerwerk eingebunden, einschließlich Ausbilden der Bewegungsfugen im Bereich der Deckendurchführungen durch Einlegen einer Trennschicht nach Wahl des Auftragnehmers.

A	Lüftungsfang Formst.einschalig D140	m
B	Lüftungsfang Formst.einschalig D160	m
C	Lüftungsfang Formst.einschalig D180	m
D	Lüftungsfang Formst.einschalig D200	m
E	Lüftungsfang Formst.einschalig D250	m
G	Lüftungsfang Formst.einschalig D2x140	m
H	Lüftungsfang Formst.einschalig D2x160	m
I	Lüftungsfang Formst.einschalig D2x180	m

35.02 04

Kragplatte aus Betonfertigteile, passend zu einschaligen Lüftungsfängen mit Formsteinen.

- A Kragpl.Lüftungsfang Formst.b.D180** ST
Mit Aussparung für einen Fanghohlraum, Innendurchmesser bis 180 mm.
- B Kragpl.Lüftungsfang Formst.D200-250** ST
Mit Aussparung für einen Fanghohlraum, Innendurchmesser 200 oder 250 mm.
- C Kragpl.Lüftungsfang Formst.2xb.D180** ST
Mit Aussparungen für zwei Fanghöhlräume, Innendurchmesser bis 180 mm.

35.02 06

Fangabdeckplatte aus Betonfertigteile, Beton frost- und witterungsbeständig (FB), passend zu einschaligen Lüftungsfängen mit Formsteinen.

- A Abdeckpl.Lüftungsfang Formst.b.D180** ST
Mit Aussparung für eine Fangmündung, Innendurchmesser bis 180 mm.
- B Abdeckpl.Lüftungsfang Formst.D200-250** ST
Mit Aussparung für eine Fangmündung, Innendurchmesser 200 oder 250 mm.
- C Abdeckpl.Lüftungsfang Formst.2xD180** ST
Mit Aussparungen für zwei Fangmündungen, Innendurchmesser bis 180 mm.

35.02 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen einschalige Lüftungsfänge (1-schal.) mit Formsteinen.

- A Az 1-schal.Lüftungsfang H ü.3,2-5m** m
Mit einem oder mit zwei Fanghöhlräumen, für eine Höhe über 3,2 bis 5 m.
- C Az 1-schal.Formst.Putzöffn.D140** ST
Für Formstein mit Putzöffnung, für einen Fang mit einem Innendurchmesser 140 mm.
- D Az 1-schal.Formst.Putzöffn.D160** ST
Für Formstein mit Putzöffnung, für einen Fang mit einem Innendurchmesser 160 mm.
- E Az 1-schal.Formst.Putzöffn.D180** ST
Für Formstein mit Putzöffnung, für einen Fang mit einem Innendurchmesser 180 mm.
- F Az 1-schal.Formst.Putzöffn.D200** ST
Für Formstein mit Putzöffnung, für einen Fang mit einem Innendurchmesser 200 mm.
- G Az 1-schal.Formst.Putzöffn.D250** ST
Für Formstein mit Putzöffnung, für einen Fang mit einem Innendurchmesser 250 mm.
- M Az 1-schal.Anschluss b.D160** ST
Für das Herstellen eines Anschlusses mit einem Durchmesser bis 160 mm.
- N Az 1-schal.Anschluss ü.D160-250** ST
Für das Herstellen eines Anschlusses mit einem Durchmesser über 160 bis 250 mm.
- P Az 1-schal.Ziehungsst.D140** ST
Für einen Ziehungsstein, für einen Fang mit einem Innendurchmesser 140 mm.
- Q Az 1-schal.Ziehungsst.D160** ST
Für einen Ziehungsstein, für einen Fang mit einem Innendurchmesser 160 mm.

- R Az 1-schal.Ziehungsst.D180** ST
Für einen Ziehungsstein, für einen Fang mit einem Innendurchmesser 180 mm.
- S Az 1-schal.Ziehungsst.D200** ST
Für einen Ziehungsstein, für einen Fang mit einem Innendurchmesser 200 mm.
- T Az 1-schal.Ziehungsst.D250** ST
Für einen Ziehungsstein, für einen Fang mit einem Innendurchmesser 250 mm.

35.03 MS.keram.Fangsystem T400/FE ohne Hinterlüft

35.03 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 35.03 n.W.AN**
Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.03 wird vereinbart.
Betrifft Position: ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),
Angebotenes:
- B Material zu 35.03 Beispiel AG**
Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.03 wird vereinbart.
Betrifft Position: ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angebotenes:

35.03 01

Systemgerechter Montagebausatz passend zum mehrschaligen keramischen Fangsystem T400/FE ohne Hinterlüftung mit folgendem Inhalt: Keramischer Sockelstein, Formstück für Reinigungsöffnung mit Reinigungsverschluss, Dehnfugenabdeckung aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Säurekitt, Mineralfaserfrontplatte und Versetzhilfsmittel. In den Einheitspreis ist das Ausschneiden der Mantelsteine und das Versetzen der einzelnen Teile einkalkuliert.
Mit oder ohne Lüftung.

- A MS keram.Fangs.FE Grundpaket D140mm** ST
- B MS keram.Fangs.FE Grundpaket D160mm** ST
- C MS keram.Fangs.FE Grundpaket D180mm** ST
- D MS keram.Fangs.FE Grundpaket 2xD140mm** ST
- E MS keram.Fangs.FE Grundpaket 2xD160mm** ST
- F MS keram.Fangs.FE Grundpaket 2xD180mm** ST

35.03 03

Mehrschaliges keramisches Fangsystem ohne Hinterlüftung für trockene Betriebsweise, Temperaturklasse T400, feuchtigkeitsempfindlich (FE), bestehend aus Schamotteinnenrohren mit Nut-Feder Verbindung, Wärmedämmung und Leichtbetonmantelstein.

Angebote quadratische Querschnitte sind funktionsgleich.

Mit einem Fanghohlraum.

B	MS keramisches Fangsystem FE D140mm	m
C	MS keramisches Fangsystem FE D160mm	m
D	MS keramisches Fangsystem FE D180mm	m

35.03 05

Mehrschaliges keramisches Fangsystem ohne Hinterlüftung für trockene Betriebsweise, Temperaturklasse T400, feuchtigkeitsempfindlich (FE), bestehend aus Schamotteinnenrohren mit Nut-Feder Verbindung, Wärmedämmung und Leichtbetonmantelstein.

Angebote quadratische Querschnitte sind funktionsgleich.

Mit zwei Fanghöhlräumen.

B	MS keramisches Fangsystem FE 2xD140mm	m
C	MS keramisches Fangsystem FE 2xD160mm	m
D	MS keramisches Fangsystem FE 2xD180mm	m

35.03 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen mehrschalige, keramische Fangsysteme FE für systemgerechte Innerrohrformstücke, einschließlich Ausschneiden der Öffnungen im Mantelstein. Angebotene quadratische Querschnitte sind funktionsgleich.

B	Az MS keram.Fangs.FE Reinigungsöffn.D140	ST
	Mit Reinigungsöffnung.	
C	Az MS keram.Fangs.FE Reinigungsöffn.D160	ST
	Mit Reinigungsöffnung.	
D	Az MS keram.Fangs.FE Reinigungsöffn.D180	ST
	Mit Reinigungsöffnung.	
G	Az MS keram.Fangs.FE Rauchrohransch.D140	ST
	Mit einem Rauchrohranschluss.	
H	Az MS keram.Fangs.FE Rauchrohransch.D160	ST
	Mit einem Rauchrohranschluss.	
I	Az MS keram.Fangs.FE Rauchrohransch.D180	ST
	Mit einem Rauchrohranschluss.	
L	Az MS keram.Fangs.FE Verpuffklappe D140	ST
	Mit Öffnung für eine Verpuffklappe.	
M	Az MS keram.Fangs.FE Verpuffklappe D160	ST
	Mit Öffnung für eine Verpuffklappe.	
N	Az MS keram.Fangs.FE Verpuffklappe D180	ST
	Mit Öffnung für eine Verpuffklappe.	

35.03 12

Verpuffklappe (Explosionsklappe mit Zugbegrenzer), einschließlich Einputzen, für mehrschaliges, keramisches Fangsystem FE und dem angegebenen Innendurchmesser (D) des Fanges oder mit einem diesem Durchmesser entsprechenden quadratischen Querschnitt.

B	MS keram.Fangs.FE Verpuffklappe D140	ST
C	MS keram.Fangs.FE Verpuffklappe D160	ST
D	MS keram.Fangs.FE Verpuffklappe D180	ST

35.03 14

Anschlussbüchse (Mauerstutzen) mit Abschlusskapsel, für mehrschalige, keramische Fangsysteme FE, einschließlich Einputzen.

A	MS keram.Fangs.FE Büchse+Kaps.b.D180 verz.	ST
	Aus verzinktem Stahl.	
B	MS keram.Fangs.FE Büchse+Kaps.b.D180 NIRO	ST
	Aus nicht rostendem Stahl (NIRO).	

35.03 20

Aufzählungen (Az) auf die Positionen mehrschaliges keramisches Fangsystem FE, ohne Unterschied des Innendurchmessers der Fanghöhlräume, für Geschoßhöhen über 3,2 m.

A	Az MS keram.Fangsys.FE ü.3,2-5m 1xD	m
	Für eine Höhe über 3,2 bis 5 m, mit einem (1xD) Fanghohlraum mit oder ohne Lüftung.	
B	Az MS keram.Fangsys.FE ü.3,2-5m 2xD	m
	Für eine Höhe über 3,2 bis 5 m, mit zwei (2xD) Fanghöhlräumen mit oder ohne Lüftung.	

35.04 MS.keram.Fangsystem T400/FU hinterlüftet

35.04 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A	Material zu 35.04 n.W.AN
	Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.04 wird vereinbart.
	Betrifft Position: ___
	Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),
	Angebotenes:
B	Material zu 35.04 Beispiel AG
	Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.04 wird vereinbart.
	Betrifft Position: ___
	Beispielhaftes Material: ___
	Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
	Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
	Angebotenes:

35.04 01

Systemgerechter Montagebausatz passend zum mehrschaligen keramischen Fangssystem T400/FU mit Hinterlüftung mit folgendem Inhalt: Keramische Fangsohle mit Kondensatableitung, Formstück für Reinigungsöffnung mit Reinigungsverschluss, Mündungsausführung, Säurekitt, Mineralfaserfrontplatte, Zugluftgitter, Versetzhilfsmittel. In den Einheitspreis ist das Ausschneiden der Mantelsteine und das Versetzen der einzelnen Teile einkalkuliert.

Mit oder ohne Lüftung.

A	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D120	ST
B	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D140	ST
C	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D160	ST
D	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D180	ST
E	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D200	ST
F	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D220	ST
G	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D250	ST
H	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D300	ST
I	MS keram.Fangs.FU Grundpaket 2xD120	ST
J	MS keram.Fangs.FU Grundpaket 2xD140	ST
K	MS keram.Fangs.FU Grundpaket 2xD160	ST
L	MS keram.Fangs.FU Grundpaket 2xD180	ST
M	MS keram.Fangs.FU Grundpaket 2xD200	ST
N	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D120+160	ST
O	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D120+180	ST
P	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D120+200	ST
Q	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D140+160	ST
R	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D140+180	ST
S	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D140+200	ST
T	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D160+180	ST
U	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D160+200	ST
V	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D180+200	ST
W	MS keram.Fangs.FU Grundpaket D250+140	ST

35.04 03

Mehrschaliges keramisches Fangsystem mit Hinterlüftung für fallweise feuchte Betriebsweise, Temperaturklasse T400, feuchtigkeitsunempfindlich (FU), Bauart I, bestehend aus Schamotteinnenrohr mit Nut-Feder Verbindung, Wärmedämmung und Leichtbetonmantelstein.

Angebotene quadratische Querschnitte sind funktionsgleich.

Mit einem Fanghohlraum.

A	MS keramisches Fangsystem FU D120	m
B	MS keramisches Fangsystem FU D140	m
C	MS keramisches Fangsystem FU D160	m
D	MS keramisches Fangsystem FU D180	m
E	MS keramisches Fangsystem FU D200	m
F	MS keramisches Fangsystem FU D220	m
G	MS keramisches Fangsystem FU D250	m
H	MS keramisches Fangsystem FU D300	m

35.04 04

Mehrschaliges keramisches Fangsystem mit Hinterlüftung für fallweise feuchte Betriebsweise, Temperaturklasse T400, feuchtigkeitsunempfindlich (FU), Bauart I, bestehend aus Schamotteinnenrohr mit Nut-Feder Verbindung, Wärmedämmung und Leichtbetonmantelstein.

Angebotene quadratische Querschnitte sind funktionsgleich.

Mit einem Fanghohlraum und Lüftung.

A	MS keramisches Fangsystem FU D120+Lüft.	m
B	MS keramisches Fangsystem FU D140+Lüft.	m
C	MS keramisches Fangsystem FU D160+Lüft.	m
D	MS keramisches Fangsystem FU D180+Lüft.	m
E	MS keramisches Fangsystem FU D200+Lüft.	m
F	MS keramisches Fangsystem FU D220+Lüft.	m
G	MS keramisches Fangsystem FU D250+Lüft.	m
H	MS keramisches Fangsystem FU D300+Lüft.	m

35.04 05

Mehrschaliges keramisches Fangsystem mit Hinterlüftung für fallweise feuchte Betriebsweise, Temperaturklasse T400, feuchtigkeitsunempfindlich (FU), Bauart I, bestehend aus Schamotteinnenrohr mit Nut-Feder Verbindung, Wärmedämmung und Leichtbetonmantelstein.

Angebotene quadratische Querschnitte sind funktionsgleich.

Mit zwei Fanghohlräumen.

A	MS keramisches Fangsystem FU 2xD120	m
B	MS keramisches Fangsystem FU 2xD140	m
C	MS keramisches Fangsystem FU 2xD160	m
D	MS keramisches Fangsystem FU 2xD180	m
E	MS keramisches Fangsystem FU 2xD200	m

35.04 07

Mehrschaliges keramisches Fangsystem mit Hinterlüftung für fallweise feuchte Betriebsweise, Temperaturklasse T400, feuchtigkeitsunempfindlich (FU), Bauart I, bestehend aus Schamotteinnenrohr mit Nut-Feder Verbindung, Wärmedämmung und Leichtbetonmantelstein.

Angebotene quadratische Querschnitte sind funktionsgleich.

Mit zwei Fanghohlräumen und einer Lüftung.

A	MS keram.Fangsystem FU 2xD120+Lüft.	m
B	MS keram.Fangsystem FU 2xD140+Lüft.	m
C	MS keram.Fangsystem FU 2xD160+Lüft.	m
D	MS keram.Fangsystem FU 2xD180+Lüft.	m
E	MS keram.Fangsystem FU 2xD200+Lüft.	m

35.04 08

Mehrschaliges keramisches Fangsystem mit Hinterlüftung für fallweise feuchte Betriebsweise, Temperaturklasse T400, feuchtigkeitsunempfindlich (FU), Bauart I, bestehend aus Schamotteinnenrohr mit Nut-Feder Verbindung, Wärmedämmung und Leichtbetonmantelstein.

Angebote quadratische Querschnitte sind funktionsgleich.

Mit zwei verschiedenen Fanghohlräumen.

A	MS keramisches Fangsystem FU D120+160	m
B	MS keramisches Fangsystem FU D120+180	m
C	MS keramisches Fangsystem FU D120+200	m
D	MS keramisches Fangsystem FU D140+160	m
E	MS keramisches Fangsystem FU D140+180	m
F	MS keramisches Fangsystem FU D140+200	m
G	MS keramisches Fangsystem FU D160+180	m
H	MS keramisches Fangsystem FU D160+200	m
I	MS keramisches Fangsystem FU D180+200	m
J	MS keramisches Fangsystem FU D250+140	m

35.04 10

Mehrschaliges keramisches Fangsystem mit Hinterlüftung für fallweise feuchte Betriebsweise, Temperaturklasse T400, feuchtigkeitsunempfindlich (FU), Bauart I, bestehend aus Schamotteinnenrohr mit Nut-Feder Verbindung, Wärmedämmung und Leichtbetonmantelstein.

Angebote quadratische Querschnitte sind funktionsgleich.

Mit zwei verschiedenen Fanghohlräumen und einer Lüftung.

A	MS keram.Fangsyst.FU D120+180+Lüft.	m
B	MS keram.Fangsyst.FU D120+200+Lüft.	m
C	MS keram.Fangsyst.FU D140+160+Lüft.	m
D	MS keram.Fangsyst.FU D140+180+Lüft.	m
E	MS keram.Fangsyst.FU D140+200+Lüft.	m
F	MS keram.Fangsyst.FU D160+180+Lüft.	m
G	MS keram.Fangsyst.FU D160+200+Lüft.	m
H	MS keram.Fangsyst.FU D180+200+Lüft.	m
I	MS keram.Fangsyst.FU D200+250+Lüft.	m

35.04 12

Aufzahlung (Az) auf die Positionen mehrschalige, keramische Fangsysteme FU für systemgerechte Innenrohrformstücke, einschließlich Ausschneiden der Öffnungen im Mantelstein. Angebote quadratische Querschnitte sind funktionsgleich.

A	Az MS keram.Fangs.FU Reinigungsöffn.D120	ST
	Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten Reinigungsverschluss.	
B	Az MS keram.Fangs.FU Reinigungsöffn.D140	ST
	Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten Reinigungsverschluss.	
C	Az MS keram.Fangs.FU Reinigungsöffn.D160	ST
	Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten Reinigungsverschluss.	
D	Az MS keram.Fangs.FU Reinigungsöffn.D180	ST
	Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten Reinigungsverschluss.	

E	Az MS keram.Fangs.FU Reinigungsöffn.D200	ST
	Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten Reinigungsverschluss.	
F	Az MS keram.Fangs.FU Reinigungsöffn.D220	ST
	Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten Reinigungsverschluss.	
G	Az MS keram.Fangs.FU Reinigungsöffn.D250	ST
	Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten Reinigungsverschluss.	
H	Az MS keram.Fangs.FU Reinigungsöffn.D300	ST
	Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten Reinigungsverschluss.	
I	Az MS keram.Fangs.FU Rauchrohransch.D120	ST
	Mit einem Rauchrohranschluss.	
J	Az MS keram.Fangs.FU Rauchrohransch.D140	ST
	Mit einem Rauchrohranschluss.	
K	Az MS keram.Fangs.FU Rauchrohransch.D160	ST
	Mit einem Rauchrohranschluss.	
L	Az MS keram.Fangs.FU Rauchrohransch.D180	ST
	Mit einem Rauchrohranschluss.	
M	Az MS keram.Fangs.FU Rauchrohransch.D200	ST
	Mit einem Rauchrohranschluss.	
N	Az MS keram.Fangs.FU Rauchrohransch.D220	ST
	Mit einem Rauchrohranschluss.	
O	Az MS keram.Fangs.FU Rauchrohransch.D250	ST
	Mit einem Rauchrohranschluss.	
P	Az MS keram.Fangs.FU Rauchrohransch.D300	ST
	Mit einem Rauchrohranschluss.	
Q	Az MS keram.Fangs.FU Verpuffklappe D120	ST
	Mit Öffnung für eine Verpuffklappe.	
R	Az MS keram.Fangs.FU Verpuffklappe D140	ST
	Mit Öffnung für eine Verpuffklappe.	
S	Az MS keram.Fangs.FU Verpuffklappe D160	ST
	Mit Öffnung für eine Verpuffklappe.	
T	Az MS keram.Fangs.FU Verpuffklappe D180	ST
	Mit Öffnung für eine Verpuffklappe.	
U	Az MS keram.Fangs.FU Verpuffklappe D200	ST
	Mit Öffnung für eine Verpuffklappe.	
V	Az MS keram.Fangs.FU Verpuffklappe D220	ST
	Mit Öffnung für eine Verpuffklappe.	
W	Az MS keram.Fangs.FU Verpuffklappe D250	ST
	Mit Öffnung für eine Verpuffklappe.	
X	Az MS keram.Fangs.FU Verpuffklappe D300	ST
	Mit Öffnung für eine Verpuffklappe.	

35.04 14

Verpuffklappe (Explosionsklappe mit Zugbegrenzer), einschließlich Einputzen, für mehrschalige, keramische Fangsysteme FU und dem angegebenen Innendurchmesser (D) des Fanges oder mit einem diesem Durchmesser entsprechenden quadratischen Querschnitt.

A	MS keram.Fangs.FU Verpuffklappe D120	ST
B	MS keram.Fangs.FU Verpuffklappe D140	ST
C	MS keram.Fangs.FU Verpuffklappe D160	ST
D	MS keram.Fangs.FU Verpuffklappe D180	ST
E	MS keram.Fangs.FU Verpuffklappe D200	ST
F	MS keram.Fangs.FU Verpuffklappe D220	ST
G	MS keram.Fangs.FU Verpuffklappe D250	ST
H	MS keram.Fangs.FU Verpuffklappe D300	ST

35.04 16

Anschlussbüchse (Mauerstützen) mit Abschlusskapsel, für mehrschalige, keramische Fangsysteme FU, einschließlich Einputzen.

- A MS keram.Fangs.FU Büchse+Kaps.b.D180 verz. ST**
Aus verzinktem Stahl, bis D 180 mm.
- B MS keram.Fangs.FU Büchse+Kaps.b.D300 verz. ST**
Aus verzinktem Stahl, D 200 bis D 300.
- C MS keram.Fangs.FU Büchse+Kaps.b.D180 NIRO ST**
Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), bis D 180 mm.
- D MS keram.Fangs.FU Büchse+Kaps.b.D300 NIRO ST**
Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), D 200 bis D 300.

35.04 20

Aufzahlungen (Az) auf die Positionen mehrschalige keramische Fangsysteme FU, ohne Unterschied des Innendurchmessers der Fanghohlräume, für Geschoßhöhen über 3,2 m.

- A Az MS keram.Fangsys.FU ü.3,2-5m 1xD m**
Für eine Höhe über 3,2 bis 5 m, mit einem (1xD) Fanghohlraum mit oder ohne Lüftung.
- B Az MS keram.Fangsys.FU ü.3,2-5m 2xD m**
Für eine Höhe über 3,2 bis 5 m, mit zwei (2xD) Fanghohlräumen mit oder ohne Lüftung.

35.05 MS.keram.Fangsys.T400/FU/BW kondensatdicht

35.05 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 35.05 n.W.AN**
Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.05 wird vereinbart.
Betrifft Position: ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),
Angebotenes:
- B Material zu 35.05 Beispiel AG**
Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.05 wird vereinbart.
Betrifft Position: ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angebotenes:

35.05 01

Systemgerechter Montagebausatz passend zum mehrschaligen keramischen Fangsystem T400 FU/BW kondensatdicht mit folgendem Inhalt: Keramische Fangsohle mit Kondensatableitung, Formstück für Reinigungsöffnung mit Reinigungsverschluss, Mündungsausführung, Säurekitt, Versetzhilfsmittel. In den Einheitspreis ist das Ausschneiden der Mantelsteine und das Versetzen der einzelnen Teile einkalkuliert. Mit oder ohne Lüftung.

- A MS keram.Fangs.FU/BW Grundpaket D120 ST**

- B MS keram.Fangs.FU/BW Grundpaket D140 ST**
- C MS keram.Fangs.FU/BW Grundpaket D160 ST**
- D MS keram.Fangs.FU/BW Grundpaket D180 ST**
- E MS keram.Fangs.FU/BW Grundpaket D200 ST**
- F MS keram.Fangs.FU/BW Grundpaket 2xD120 ST**
- G MS keram.Fangs.FU/BW Grundpaket 2xD140 ST**
- H MS keram.Fangs.FU/BW Grundpaket 2xD160 ST**
- I MS keram.Fangs.FU/BW Grundpaket 2xD180 ST**
- J MS keram.Fangs.FU/BW Grundpaket 2xD200 ST**

35.05 02

Systemgerechter Montagebausatz passend zum mehrschaligen keramischen Fangsystem T400 FU/BW kondensatdicht mit folgendem Inhalt: Keramische Fangsohle mit Kondensatableitung, Formstück für Reinigungsöffnung mit Reinigungsverschluss, Mündungsausführung, Säurekitt, Versetzhilfsmittel. In den Einheitspreis ist das Ausschneiden der Mantelsteine und das Versetzen der einzelnen Teile einkalkuliert. Mit oder ohne Lüftung.

Für zwei verschiedene Fanghohlräume.

- A MS keram.Fangs.FU/BW Grundpak.D120+180 ST**
- B MS keram.Fangs.FU/BW Grundpak.D120+200 ST**
- C MS keram.Fangs.FU/BW Grundpak.D140+160 ST**
- D MS keram.Fangs.FU/BW Grundpak.D140+180 ST**
- E MS keram.Fangs.FU/BW Grundpak.D140+200 ST**
- F MS keram.Fangs.FU/BW Grundpak.D160+180 ST**
- G MS keram.Fangs.FU/BW Grundpak.D160+200 ST**
- H MS keram.Fangs.FU/BW Grundpak.D180+200 ST**

35.05 03

Mehrschaliges kondensatdichtes keramisches Fangsystem für nasse Betriebsweise, Temperaturklasse T400, feuchtigkeitsunempfindlich (FU), Bauart I, bestehend aus kondensatdichten isostatisch verpressten Innenrohren mit Muffenverbindung (k+d-Wert <= 2 g) Wärmedämmung und Leichtbetonmantelstein. Mit einem Fanghohlraum.

- A MS keramisches Fangsystem FU/BW D120 m**
- B MS keramisches Fangsystem FU/BW D140 m**
- C MS keramisches Fangsystem FU/BW D160 m**
- D MS keramisches Fangsystem FU/BW D180 m**
- E MS keramisches Fangsystem FU/BW D200 m**

35.05 04

Mehrschaliges kondensatdichtes keramisches Fangsystem für nasse Betriebsweise, Temperaturklasse T400, feuchtigkeitsunempfindlich (FU), Bauart I, bestehend aus kondensatdichten isostatisch verpressten Innenrohren mit Muffenverbindung (k+d-Wert <= 2 g) Wärmedämmung und Leichtbetonmantelstein. Mit einem Fanghohlraum und Lüftung.

- A MS keram.Fangsystem FU/BW D120+Lüft. m**
- B MS keram.Fangsystem FU/BW D140+Lüft. m**
- C MS keram.Fangsystem FU/BW D160+Lüft. m**
- D MS keram.Fangsystem FU/BW D180+Lüft. m**
- E MS keram.Fangsystem FU/BW D200+Lüft. m**

35.05 05

Mehrschaliges kondensatdichtes keramisches Fangsystem für nasse Betriebsweise, Temperaturklasse T400, feuchtigkeitsunempfindlich (FU), Bauart I, bestehend aus kondensatdichten isostatisch verpressten Innenrohren mit Muffenverbindung (k+d-Wert <= 2 g) Wärmedämmung und Leichtbetonmantelstein. Mit zwei Fanghohlräumen.

A	MS keram.Fangsystem FU/BW 2xD120	m
B	MS keram.Fangsystem FU/BW 2xD140	m
C	MS keram.Fangsystem FU/BW 2xD160	m
D	MS keram.Fangsystem FU/BW 2xD180	m
E	MS keram.Fangsystem FU/BW 2xD200	m

35.05 07

Mehrschaliges kondensatdichtes keramisches Fangsystem für nasse Betriebsweise, Temperaturklasse T400, feuchtigkeitsunempfindlich (FU), Bauart I, bestehend aus kondensatdichten isostatisch verpressten Innenrohren mit Muffenverbindung (k+d-Wert <= 2 g) Wärmedämmung und Leichtbetonmantelstein. Mit zwei Fanghohlräumen und einer Lüftung.

A	MS keram.Fangsystem FU/BW 2xD120+Lüft.	m
B	MS keram.Fangsystem FU/BW 2xD140+Lüft.	m
C	MS keram.Fangsystem FU/BW 2xD160+Lüft.	m
D	MS keram.Fangsystem FU/BW 2xD180+Lüft.	m
E	MS keram.Fangsystem FU/BW 2xD200+Lüft.	m

35.05 08

Mehrschaliges kondensatdichtes keramisches Fangsystem für nasse Betriebsweise, Temperaturklasse T400, feuchtigkeitsunempfindlich (FU), Bauart I, bestehend aus kondensatdichten isostatisch verpressten Innenrohren mit Muffenverbindung (k+d-Wert <= 2 g) Wärmedämmung und Leichtbetonmantelstein. Mit zwei verschiedenen Fanghohlräumen.

A	MS keram.Fangsystem FU/BW D120+180	m
B	MS keram.Fangsystem FU/BW D120+200	m
C	MS keram.Fangsystem FU/BW D140+160	m
D	MS keram.Fangsystem FU/BW D140+180	m
E	MS keram.Fangsystem FU/BW D140+200	m
F	MS keram.Fangsystem FU/BW D160+180	m
G	MS keram.Fangsystem FU/BW D160+200	m
H	MS keram.Fangsystem FU/BW D180+200	m

35.05 10

Mehrschaliges kondensatdichtes keramisches Fangsystem für nasse Betriebsweise, Temperaturklasse T400, feuchtigkeitsunempfindlich (FU), Bauart I, bestehend aus kondensatdichten isostatisch verpressten Innenrohren mit Muffenverbindung (k+d-Wert <= 2 g) Wärmedämmung und Leichtbetonmantelstein. Mit zwei verschiedenen Fanghohlräumen und einer Lüftung.

A	MS keram.Fangsystem FU/BW D120+180+Lüft.	m
B	MS keram.Fangsystem FU/BW D120+200+Lüft.	m
C	MS keram.Fangsystem FU/BW D140+160+Lüft.	m
D	MS keram.Fangsystem FU/BW D140+180+Lüft.	m
E	MS keram.Fangsystem FU/BW D140+200+Lüft.	m
F	MS keram.Fangsystem FU/BW D160+180+Lüft.	m
G	MS keram.Fangsystem FU/BW D160+200+Lüft.	m

H	MS keram.Fangsystem FU/BW D180+200+Lüft.	m
----------	---	----------

35.05 12

Aufzählung (Az) auf die Positionen mehrschalige, keramische Fangsysteme FU/BW für systemgerechte Innerrohrformstücke, einschließlich Ausschneiden der Öffnungen im Mantelstein.

A	Az MS.ker.Fangs.FU/BW Reinigungsöffn.D120	ST
	Mit Reinigungsöffnung und systemgerechtem Reinigungsverschluss.	
B	Az MS.ker.Fangs.FU/BW Reinigungsöffn.D140	ST
	Mit Reinigungsöffnung und systemgerechtem Reinigungsverschluss.	
C	Az MS.ker.Fangs.FU/BW Reinigungsöffn.D160	ST
	Mit Reinigungsöffnung und systemgerechtem Reinigungsverschluss.	
D	Az MS.ker.Fangs.FU/BW Reinigungsöffn.D180	ST
	Mit Reinigungsöffnung und systemgerechtem Reinigungsverschluss.	
E	Az MS.ker.Fangs.FU/BW Reinigungsöffn.D200	ST
	Mit Reinigungsöffnung und systemgerechtem Reinigungsverschluss.	
G	Az MS.ker.Fangs.FU/BW Rauchrohransch.D120	ST
	Mit einem Rauchrohranschluss.	
H	Az MS.ker.Fangs.FU/BW Rauchrohransch.D140	ST
	Mit einem Rauchrohranschluss.	
I	Az MS.ker.Fangs.FU/BW Rauchrohransch.D160	ST
	Mit einem Rauchrohranschluss.	
J	Az MS.ker.Fangs.FU/BW Rauchrohransch.D180	ST
	Mit einem Rauchrohranschluss.	
K	Az MS.ker.Fangs.FU/BW Rauchrohransch.D200	ST
	Mit einem Rauchrohranschluss.	
M	Az MS.ker.Fangs.FU/BW Verpuffklappe D120	ST
	Mit Öffnung für eine Verpuffklappe.	
N	Az MS.ker.Fangs.FU/BW Verpuffklappe D140	ST
	Mit Öffnung für eine Verpuffklappe.	
O	Az MS.ker.Fangs.FU/BW Verpuffklappe D160	ST
	Mit Öffnung für eine Verpuffklappe.	
P	Az MS.ker.Fangs.FU/BW Verpuffklappe D180	ST
	Mit Öffnung für eine Verpuffklappe.	
Q	Az MS.ker.Fangs.FU/BW Verpuffklappe D200	ST
	Mit Öffnung für eine Verpuffklappe.	

35.05 14

Verpuffklappe (Explosionsklappe mit Zugbegrenzer), einschließlich Einputzen, für mehrschalige, keramische Fangsysteme FU/BW und dem angegebenen Innendurchmesser (D) des Fanges oder mit einem diesem Durchmesser entsprechenden quadratischen Querschnitt.

A	MS.ker.Fangs.FU/BW Verpuffklappe D120	ST
B	MS.ker.Fangs.FU/BW Verpuffklappe D140	ST
C	MS.ker.Fangs.FU/BW Verpuffklappe D160	ST
D	MS.ker.Fangs.FU/BW Verpuffklappe D180	ST
E	MS.ker.Fangs.FU/BW Verpuffklappe D200	ST

35.05 16

Anschlussbüchse (Mauerstützen) mit Abschlusskapsel, für mehrschalige, keramische Fangsysteme FU/BW, einschließlich Einputzen.

- A MS.ker.Fangs.FU/BW Büchse+Kaps.b.D200 verz. ST**
Aus verzinktem Stahl, bis D 200 mm.
- B MS.ker.Fangs.FU/BW Büchse+Kaps.b.D200 Est. ST**
Aus nicht rostendem Stahl (Est.), bis D 200 mm.

35.05 18

Herstellen eines nachträglichen Rauchrohranschlusses in das mehrschalige keramische Fangsystem FU/BW, einschließlich aller Materialien.

- A Nachtr.Rauchrohrans.MS ker.Fangs.FU/BW D120 ST**
- B Nachtr.Rauchrohrans.MS ker.Fangs.FU/BW D140 ST**
- C Nachtr.Rauchrohrans.MS ker.Fangs.FU/BW D160 ST**
- D Nachtr.Rauchrohrans.MS ker.Fangs.FU/BW D180 ST**
- E Nachtr.Rauchrohrans.MS ker.Fangs.FU/BW D200 ST**

35.05 20

Aufzahlungen (Az) auf die Positionen mehrschalige keramische Fangsysteme FU/BW, ohne Unterschied des Innendurchmessers der Fanghohlräume, für Geschoßhöhen über 3,2 m.

- A Az MS keram.Fangsystem.FU/BW ü.3,2-5m 1xD m**
Für eine Höhe über 3,2 bis 5 m, mit einem (1xD) Fanghohlraum mit oder ohne Lüftung.
- B Az MS keram.Fangsystem.FU/BW ü.3,2-5m 2xD m**
Für eine Höhe über 3,2 bis 5 m, mit zwei (2xD) Fanghohlräumen mit oder ohne Lüftung.

35.06 MS.keram.Fangs.T200/ÜD/BW überdruckdicht

35.06 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 35.06 n.W.AN**
Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.06 wird vereinbart.
Betrifft Position: ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),
Angebotenes:
- B Material zu 35.06 Beispiel AG**
Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.06 wird vereinbart.
Betrifft Position: ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angebotenes:

35.06 01

Systemgerechter Montagebausatz passend zum mehrschaligen überdruckdichten keramischen Fangsystem ÜD/BW mit folgendem Inhalt: Keramische Fangsole mit Kondensatableitung, Formstück für Reinigungsöffnung mit Reinigungsverschluss, Mündungsausführungen, Rohrdichtungen, Versetzhilfsmittel. In den Einheitspreisen ist das Ausschneiden der Mantelsteine und das Versetzen der einzelnen Teile einkalkuliert. Mit oder ohne Lüftung.

- A MS keram.Fangs.ÜD/BW Grundpaket D80 ST**
- B MS keram.Fangs.ÜD/BW Grundpaket D100 ST**
- C MS keram.Fangs.ÜD/BW Grundpaket D120 ST**
- D MS keram.Fangs.ÜD/BW Grundpaket D140 ST**
- E MS keram.Fangs.ÜD/BW Grundpaket D160 ST**
- F MS keram.Fangs.ÜD/BW Grundpaket D180 ST**
- G MS keram.Fangs.ÜD/BW Grundpaket D200 ST**
- H MS keram.Fangs.ÜD/BW Grundpaket D220 ST**
- I MS keram.Fangs.ÜD/BW Grundpaket D250 ST**

35.06 03

Mehrschaliges überdruckdichtes keramisches Fangsystem für nasse Betriebsweise im Gleich- oder Gegenstromverfahren, Temperaturklasse T200, bestehend aus überdruckdichten isostatisch verpressten Innenrohren mit kondensat- und überdruckdichter Rohrverbindung, Abstandhalter und Leichtbetonmantelstein.
Mit einem Fanghohlraum.

- A MS keram.Fangsystem ÜD D80 m**
- B MS keram.Fangsystem ÜD D100 m**
- C MS keram.Fangsystem ÜD D120 m**
- D MS keram.Fangsystem ÜD D140 m**
- E MS keram.Fangsystem ÜD D160 m**
- F MS keram.Fangsystem ÜD D180 m**
- G MS keram.Fangsystem ÜD D250 m**

35.06 12

Aufzahlung (Az) auf die Positionen mehrschalige keramische Fangsysteme ÜD/BW für systemgerechte Innerrohrformstücke, einschließlich Ausschneiden der Öffnungen im Mantelstein.

- A Az MS keram.Fangs.ÜD Reinigungsf.D80 ST**
Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten Reinigungsverschluss.
- B Az MS keram.Fangs.ÜD Reinigungsf.D100 ST**
Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten Reinigungsverschluss.
- C Az MS keram.Fangs.ÜD Reinigungsf.D120 ST**
Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten Reinigungsverschluss.
- D Az MS keram.Fangs.ÜD Reinigungsf.D140 ST**
Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten Reinigungsverschluss.
- E Az MS keram.Fangs.ÜD Reinigungsf.D200 ST**
Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten Reinigungsverschluss.
- G Az MS keram.Fangs.ÜD Reinigungsf.D250 ST**
Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten Reinigungsverschluss.

- I Az MS keram.Fangs.ÜD Rauchrohransch.D80 ST**
Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten ÜD/BW Anschlussadapter.
- J Az MS keram.Fangs.ÜD Rauchrohransch.D100 ST**
Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten ÜD/BW Anschlussadapter.
- K Az MS keram.Fangs.ÜD Rauchrohransch.D120 ST**
Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten ÜD/BW Anschlussadapter.
- L Az MS keram.Fangs.ÜD Rauchrohransch.D140 ST**
Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten ÜD/BW Anschlussadapter.
- M Az MS keram.Fangs.ÜD Rauchrohransch.D160 ST**
Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten ÜD/BW Anschlussadapter.
- N Az MS keram.Fangs.ÜD Rauchrohransch.D180 ST**
Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten ÜD/BW Anschlussadapter.
- O Az MS keram.Fangs.ÜD Rauchrohransch.D200 ST**
Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten ÜD/BW Anschlussadapter.
- Q Az MS keram.Fangs.ÜD Rauchrohransch.D250 ST**
Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten ÜD/BW Anschlussadapter.

35.06 20

Aufzahlungen (Az) auf die Positionen mehrschaliges keramisches Fangsystem ÜD, ohne Unterschied des Innendurchmessers der Fanghohlräume, für Geschoßhöhen über 3,2 m.

- A Az MS keram.Fangsys.ÜD ü.3,2-5m 1xD m**
Für eine Höhe über 3,2 bis 5 m, mit einem (1xD) Fanghohlräum mit oder ohne Lüftung.
- B Az MS keram.Fangsys.ÜD ü.3,2-5m 2xD m**
Für eine Höhe über 3,2 bis 5 m, mit zwei (2xD) Fanghohlräumen mit oder ohne Lüftung.

35.07 MS.keram.Luft-Abgas-Systeme LAS

35.07 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 35.07 n.W.AN**
Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.07 wird vereinbart.
Betrifft Position: ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),
Angebotenes:
- B Material zu 35.07 Beispiel AG**
Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.07 wird vereinbart.
Betrifft Position: ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angebotenes:

35.07 01

Systemgerechter Montagebausatz passend zum mehrschaligen keramischen Luft-Abgas-Fangsystem LAS mit folgendem Inhalt: Keramische Fangsohle mit Kondensatableitung, Formstück für Reinigungsöffnung mit Reinigungsverschluss, Mündungsausführung, Rohrdichtungen, Versetzhilfsmittel. In den Einheitspreis ist das Ausschneiden der Mantelsteine und das Versetzen der einzelnen Teile einkalkuliert.

- B MS keram.Fangs.LAS Grundpaket D120 ST**
- C MS keram.Fangs.LAS Grundpaket D140 ST**
- D MS keram.Fangs.LAS Grundpaket D160 ST**
- E MS keram.Fangs.LAS Grundpaket D180 ST**
- F MS keram.Fangs.LAS Grundpaket D200 ST**
- G MS keram.Fangs.LAS Grundpaket D250 ST**

35.07 03

Mehrschalig keramisches konzentrisches Luft-Abgas-System LAS für Betriebsweise im Gegenstromverfahren, Anschluss bis 10 raumluftunabhängig betriebene Gasfeuerstätten, Temperaturklasse T200, feuchtigkeitsunempfindlich (FU), bestehend aus isostatisch verpressten kondensatsdichten Innenrohren mit kondensatsicherer Rohrverbindung, Abstandhalter und Leichtbetonmantelstein.

Mit einem Fanghohlraum.

- B MS keram.Fangs.LAS D120 m**
- C MS keram.Fangs.LAS D140 m**
- D MS keram.Fangs.LAS D160 m**
- E MS keram.Fangs.LAS D180 m**
- F MS keram.Fangs.LAS D200 m**
- G MS keram.Fangs.LAS D250 m**

35.07 12

Aufzahlung (Az) auf die Positionen mehrschaliges (MS) keramisches Luft-Abgas-System LAS für systemgerechte Innenrohrformstücke, einschließlich Ausschneiden der Öffnungen im Mantelstein. Angebotene quadratische Querschnitte sind funktionsgleich. Mit Reinigungsöffnung und systemgerechten Reinigungsverschluss.

- A Az MS.keram.Fangs.LAS Reinigungsf.D120 ST**
- B Az MS.keram.Fangs.LAS Reinigungsf.D140 ST**
- C Az MS.keram.Fangs.LAS Reinigungsf.D160 ST**
- D Az MS.keram.Fangs.LAS Reinigungsf.D180 ST**
- E Az MS.keram.Fangs.LAS Reinigungsf.D200 ST**
- F Az MS.keram.Fangs.LAS Reinigungsf.D250 ST**

35.07 13

Aufzahlung (Az) auf die Positionen mehrschaliges keramisches Luft-Abgas-System LAS für Formstücke mit runder Putztür und Mantelsteinverschluss, einschließlich Herstellen der Öffnung im Mantelstein. Mit einem systemgerechten LAS-Anschluss.

- A Az MS.keram.Fangs.LAS Rauchrohranschl.D100 m**
- B Az MS.keram.Fangs.LAS Rauchrohranschl.D120 m**
- C Az MS.keram.Fangs.LAS Rauchrohranschl.D140 m**
- D Az MS.keram.Fangs.LAS Rauchrohranschl.D160 m**
- E Az MS.keram.Fangs.LAS Rauchrohranschl.D180 m**
- F Az MS.keram.Fangs.LAS Rauchrohranschl.D200 m**

35.07 15

Aufzählung (Az) auf die Positionen mehrschalige keramische Luft-Abgas-Systeme LAS für Anschlussstücke einschließlich Herstellen der Öffnung im Mantelstein. Mit einem systemgerechten LAS-Anschluss.

A	Az MS keram.LAS Anschluss D100	m
B	Az MS keram.LAS Anschluss D120	m
C	Az MS keram.LAS Anschluss D140	m
D	Az MS keram.LAS Anschluss D160	m
E	Az MS keram.LAS Anschluss D180	m
F	Az MS keram.LAS Anschluss D200	m
G	Az MS keram.LAS Anschluss D250	m

35.07 20

Aufzählung (Az) auf die Positionen mehrschaliges keramisches Luft-Abgas-System LAS, ohne Unterschied des Innendurchmessers der Fanghölräume, für Geschoßhöhen über 3,2 m.

A	Az MS keram.Fangs.LAS ü.3,2-5m 1xD	m
	Für eine Höhe über 3,2 bis 5 m, mit einem (1xD) Fanghohlraum mit oder ohne Lüftung.	
B	Az MS keram.Fangs.LAS ü.3,2-5m 2xD	m
	Für eine Höhe über 3,2 bis 5 m, mit zwei (2xD) Fanghöhlräumen mit oder ohne Lüftung.	

35.08 Zubehör für MS keramische Fangsysteme

35.08 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 35.08 n.W.AN**
Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.08 wird vereinbart.
Betrifft Position: ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN), Angebotenes:
- B Material zu 35.08 Beispiel AG**
Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.08 wird vereinbart.
Betrifft Position: ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angebotenes:

35.08 01

Fangabdeckplatte als Stahlbeton(Stb.)-Fertigteil, Mindestbetongüte C25/30, für mehrschalige keramische Fangsysteme mit dem angegebenen Durchmesser oder mit einem diesem Durchmesser entsprechenden quadratischen Querschnitt, mit oder ohne Lüftung.

B	MS keram.Fangs.Stb.Abdeckplatte D120	ST
	Mit einer Fangmündung.	
C	MS keram.Fangs.Stb.Abdeckplatte D140	ST
	Mit einer Fangmündung.	
D	MS keram.Fangs.Stb.Abdeckplatte D160	ST
	Mit einer Fangmündung.	

E	MS keram.Fangs.Stb.Abdeckplatte D180	ST
	Mit einer Fangmündung.	
F	MS keram.Fangs.Stb.Abdeckplatte D200	ST
	Mit einer Fangmündung.	
G	MS keram.Fangs.Stb.Abdeckplatte D220	ST
	Mit einer Fangmündung.	
H	MS keram.Fangs.Stb.Abdeckplatte D250	ST
	Mit einer Fangmündung.	
I	MS keram.Fangs.Stb.Abdeckplatte D300	ST
	Mit einer Fangmündung.	
J	MS keram.Fangs.Stb.Abdeckplatte 2xD120	ST
	Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 120 mm.	
K	MS keram.Fangs.Stb.Abdeckplatte 2xD140	ST
	Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 140 mm.	
L	MS keram.Fangs.Stb.Abdeckplatte 2xD160	ST
	Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 160 mm.	
M	MS keram.Fangs.Stb.Abdeckplatte 2xD180	ST
	Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 180 mm.	
N	MS keram.Fangs.Stb.Abdeckplatte 2xD200	ST
	Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 200 mm.	
P	MS keram.Fangs.Stb.Abdeckplatte 2xD250	ST
	Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 250 mm.	

35.08 02

Fangabdeckplatte als Fertigteil aus Faserzementbeton (Fsb.) für mehrschalige keramische Fangsysteme mit dem angegebenen Durchmesser oder mit einem diesem Durchmesser entsprechenden quadratischen Querschnitt mit oder ohne Lüftung.

B	MS keram.Fangs.Fsb.Abdeckplatte D120	ST
	Mit einer Fangmündung.	
C	MS keram.Fangs.Fsb.Abdeckplatte D140	ST
	Mit einer Fangmündung.	
D	MS keram.Fangs.Fsb.Abdeckplatte D160	ST
	Mit einer Fangmündung.	
E	MS keram.Fangs.Fsb.Abdeckplatte D180	ST
	Mit einer Fangmündung.	
F	MS keram.Fangs.Fsb.Abdeckplatte D200	ST
	Mit einer Fangmündung.	
G	MS keram.Fangs.Fsb.Abdeckplatte D220	ST
	Mit einer Fangmündung.	
H	MS keram.Fangs.Fsb.Abdeckplatte D250	ST
	Mit einer Fangmündung.	
I	MS keram.Fangs.Fsb.Abdeckplatte D300	ST
	Mit einer Fangmündung.	
J	MS keram.Fangs.Fsb.Abdeckplatte 2xD120	ST
	Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 120 mm.	
K	MS keram.Fangs.Fsb.Abdeckplatte 2xD140	ST
	Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 140 mm.	
L	MS keram.Fangs.Fsb.Abdeckplatte 2xD160	ST
	Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 160 mm.	

- M MS keram.Fangs.Fsb.Abdeckplatte 2xD180 ST**
Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 180 mm.
- N MS keram.Fangs.Fsb.Abdeckplatte 2xD200 ST**
Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 200 mm.
- P MS keram.Fangs.Fsb.Abdeckplatte 2xD250 ST**
Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 250 mm.

35.08 03

Stülpkopfverkleidung einschließlich Fangabdeckplatte als Fertigteil aus Faserzementbeton (Fsb.), für mehrschalige keramische Fangsysteme mit dem angegebenen Durchmesser oder mit einem diesem Durchmesser entsprechenden quadratischen Querschnitt, mit oder ohne Lüftung.

- B MS keram.Fangs.Stülpkopfverkleid.Fsb.D120 ST**
Mit einer Fangmündung.
Größte Höhe über Dach: ___
Art: ___
- C MS keram.Fangs.Stülpkopfverkleid.Fsb.D140 ST**
Mit einer Fangmündung.
Größte Höhe über Dach: ___
Art: ___
- D MS keram.Fangs.Stülpkopfverkleid.Fsb.D160 ST**
Mit einer Fangmündung.
Größte Höhe über Dach: ___
Art: ___
- E MS keram.Fangs.Stülpkopfverkleid.Fsb.D180 ST**
Mit einer Fangmündung.
Größte Höhe über Dach: ___
Art: ___
- F MS keram.Fangs.Stülpkopfverkleid.Fsb.D200 ST**
Mit einer Fangmündung.
Größte Höhe über Dach: ___
Art: ___
- G MS keram.Fangs.Stülpkopfverkleid.Fsb.D220 ST**
Mit einer Fangmündung.
Größte Höhe über Dach: ___
Art: ___
- H MS keram.Fangs.Stülpkopfverkleid.Fsb.D250 ST**
Mit einer Fangmündung.
Größte Höhe über Dach: ___
Art: ___
- I MS keram.Fangs.Stülpkopfverkleid.Fsb.D300 ST**
Mit einer Fangmündung.
Größte Höhe über Dach: ___
Art: ___
- J MS keram.Fangs.Stülpkopfverkl.Fsb.2xD120 ST**
Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 120 mm.
Größte Höhe über Dach: ___
Art: ___
- K MS keram.Fangs.Stülpkopfverkl.Fsb.2xD140 ST**
Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 140 mm.
Größte Höhe über Dach: ___
Art: ___

- L MS keram.Fangs.Stülpkopfverkl.Fsb.2xD160 ST**
Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 160 mm.
Größte Höhe über Dach: ___
Art: ___

- M MS keram.Fangs.Stülpkopfverkl.Fsb.2xD180 ST**
Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 180 mm.
Größte Höhe über Dach: ___
Art: ___

- N MS keram.Fangs.Stülpkopfverkl.Fsb.2xD200 ST**
Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 200 mm.
Größte Höhe über Dach: ___
Art: ___

- P MS keram.Fangs.Stülpkopfverkl.Fsb.2xD250 ST**
Mit zwei Fangmündungen, größter Innendurchmesser D 250 mm.
Größte Höhe über Dach: ___
Art: ___

35.08 04

Aufzählung (Az) auf die Position Stülpkopfverkleidung als Fertigteil aus Faserzementbeton (Fsb.) ohne Unterschied der Art und Größe, für einen schrägen Zuschnitt, der bestehenden Dachneigung entsprechend.

- A Az Stülpkopfverkl.Fsb. ST**

35.08 07

Kragplatte als Betonfertigteil zur Aufnahme einer Fangkopfummauerung, passend zum mehrschaligen keramischen Fangsystem mit dem angegebenen Durchmesser oder mit einem diesem Durchmesser entsprechenden quadratischen Querschnitt, mit oder ohne Lüftung.

- A MS keram.Fangs.Kragplatte D120 ST**
Mit Aussparung für einen Fanghohlraum, Innendurchmesser D 120 mm.
- B MS keram.Fangs.Kragplatte D140 ST**
Mit Aussparung für einen Fanghohlraum, Innendurchmesser D 140 mm.
- C MS keram.Fangs.Kragplatte D160 ST**
Mit Aussparung für einen Fanghohlraum, Innendurchmesser D 160 mm.
- D MS keram.Fangs.Kragplatte D180 ST**
Mit Aussparung für einen Fanghohlraum, Innendurchmesser D 180 mm.
- E MS keram.Fangs.Kragplatte D200 ST**
Mit Aussparung für einen Fanghohlraum, Innendurchmesser D 200 mm.
- F MS keram.Fangs.Kragplatte D220 ST**
Mit Aussparung für einen Fanghohlraum, Innendurchmesser D 220 mm.
- G MS keram.Fangs.Kragplatte D250 ST**
Mit Aussparung für einen Fanghohlraum, Innendurchmesser D 250 mm.
- H MS keram.Fangs.Kragplatte D300 ST**
Mit Aussparung für einen Fanghohlraum, Innendurchmesser D 300 mm.

- I MS keram.Fangs.Kragplatte 2xD120** **ST**
Mit Aussparungen für zwei Fanghohlräume, Innendurchmesser D 120 mm.
- J MS keram.Fangs.Kragplatte 2xD140** **ST**
Mit Aussparungen für zwei Fanghohlräume, größter Innendurchmesser D 140 mm.
- K MS keram.Fangs.Kragplatte 2xD160** **ST**
Mit Aussparungen für zwei Fanghohlräume, größter Innendurchmesser D 160 mm.
- L MS keram.Fangs.Kragplatte 2xD180** **ST**
Mit Aussparungen für zwei Fanghohlräume, größter Innendurchmesser D 180 mm.
- M MS keram.Fangs.Kragplatte 2xD200** **ST**
Mit Aussparungen für zwei Fanghohlräume, größter Innendurchmesser D 200 mm.
- O MS keram.Fangs.Kragplatte 2xD250** **ST**
Mit Aussparungen für zwei Fanghohlräume, größter Innendurchmesser D 250 mm.

35.08 10

Systemgerechtes Aussteifungsset für 4-fach statische Bewehrung passend zum mehrschaligen keramischen Fangsystem bestehend aus verschraubbaren Bewehrungsstäben einschließlich Vergussmörtel, freistehend.

- A MS keram.Fangs.Statik-Set b.H200cm** **ST**
Bis zu einer Höhe von 200 cm.
- B MS keram.Fangs.Statik-Set H-300cm** **ST**
Bis zu einer Höhe über 200 bis 300 cm.

35.08 11

Rauchfanghalter zur statischen Montage zwischen Sparren, mehrschalige keramische Fangsysteme in verstellbarer Ausführung.

- A MS keram.Fangs.Rauchfanghalter** **ST**

35.09 MS metallische Fangsysteme FE

Mehrschaliges metallisches Fangsystem:

Fangsystem bestehend aus Innenrohr, Dämmschicht und Ummantelung.

Material des Innenrohres:

Für das Innenrohr wird nicht rostender Stahl (NIRO) verwendet, z.B. Werkstoff-Nr. 1.4404, 1.4571, 1.4436 oder 1.4439, mit einer Blechdicke von 0,4 bis 0,6 mm.

Dämmschicht:

Mindestdicke 25 mm.

Material des Außenmantels:

Für den Außenmantel wird nicht rostender Stahl (NIRO) verwendet, z.B. Werkstoff-Nr. 1.4301 oder besser.

Schweißnähte:

Die Bauteile des Abgassystems sind laser- oder plasmageschweißt (stumpfgeschweißt).

Kommentar:

Fangsysteme mit einem Außenmantel aus Stahlblech verzinkt oder einbrennlackiert sowie aus Aluminium sind frei zu formulieren.

35.09 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 35.09 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.09 wird vereinbart.

Betrifft Position: _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),

Angebotenes:

B Material zu 35.09 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.09 wird vereinbart.

Betrifft Position: _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angebotenes:

35.09 01

Systemgerechter Bausatz (Grundpaket) für das mehrschalige metallische Fangsystem FE aus NIRO-Stahl, bestehend aus: einer wärmegeprägten Verankerungsplatte (Fußteil), mit Anschluss zur Entwässerung, einem Reinigungselement mit Türe und einem Mündungsabschluss.

- A MS NIRO Fangsyst.FE Bausatz D100** **ST**
- B MS NIRO Fangsyst.FE Bausatz D130** **ST**
- C MS NIRO Fangsyst.FE Bausatz D150** **ST**
- D MS NIRO Fangsyst.FE Bausatz D180** **ST**
- E MS NIRO Fangsyst.FE Bausatz D200** **ST**
- F MS NIRO Fangsyst.FE Bausatz D250** **ST**
- G MS NIRO Fangsyst.FE Bausatz D300** **ST**
- H MS NIRO Fangsyst.FE Bausatz D350** **ST**
- I MS NIRO Fangsyst.FE Bausatz D400** **ST**

35.09 02

Mehrschaliges metallisches Fangsystem FE aus NIRO-Stahl, gerades Rohrelement, einschließlich eines etwa erforderlichen Justierelementes.

- A MS NIRO Fangsyst.FE gerad.Rohr D100** **m**
- B MS NIRO Fangsyst.FE gerad.Rohr D130** **m**
- C MS NIRO Fangsyst.FE gerad.Rohr D150** **m**
- D MS NIRO Fangsyst.FE gerad.Rohr D180** **m**
- E MS NIRO Fangsyst.FE gerad.Rohr D200** **m**
- F MS NIRO Fangsyst.FE gerad.Rohr D250** **m**
- G MS NIRO Fangsyst.FE gerad.Rohr D300** **m**
- H MS NIRO Fangsyst.FE gerad.Rohr D350** **m**
- I MS NIRO Fangsyst.FE gerad.Rohr D400** **m**

35.09 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen mehrschaliges metallisches Fangsystem FE aus NIRO-Stahl für ein T-Stück als Rauchrohrabschluss.

A	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 90Gr.D100	ST
B	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 90Gr.D130	ST
C	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 90Gr.D150	ST
D	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 90Gr.D180	ST
E	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 90Gr.D200	ST
F	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 90Gr.D250	ST
G	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 90Gr.D300	ST
H	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 90Gr.D350	ST
I	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 90Gr.D400	ST
K	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 45Gr.D100	ST
L	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 45Gr.D130	ST
M	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 45Gr.D150	ST
N	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 45Gr.D180	ST
O	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 45Gr.D200	ST
P	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 45Gr.D250	ST
Q	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 45Gr.D300	ST
R	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 45Gr.D350	ST
S	Az MS NIRO Fangs.FE T-Stück 45Gr.D400	ST

35.09 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen mehrschaliges metallisches Fangsystem FE aus NIRO-Stahl für Bogen-Formstücke.

A	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen b.45Gr.D100	ST
	Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
B	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen b.45Gr.D130	ST
	Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
C	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen b.45Gr.D150	ST
	Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
D	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen b.45Gr.D180	ST
	Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
E	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen b.45Gr.D200	ST
	Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
F	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen b.45Gr.D250	ST
	Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
G	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen b.45Gr.D300	ST
	Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
H	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen b.45Gr.D350	ST
	Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
I	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen b.45Gr.D400	ST
	Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
K	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen -90Gr.D100	ST
	Bogen 85, 87 oder 90 Grad.	
L	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen -90Gr.D130	ST
	Bogen 85, 87 oder 90 Grad.	
M	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen -90Gr.D150	ST
	Bogen 85, 87 oder 90 Grad.	
N	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen -90Gr.D180	ST
	Bogen 85, 87 oder 90 Grad.	
O	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen -90Gr.D200	ST
	Bogen 85, 87 oder 90 Grad.	
P	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen -90Gr.D250	ST
	Bogen 85, 87 oder 90 Grad.	
Q	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen -90Gr.D300	ST
	Bogen 85, 87 oder 90 Grad.	
R	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen -90Gr.D350	ST
	Bogen 85, 87 oder 90 Grad.	

S	Az MS NIRO Fangs.FE Bogen -90Gr.D400	ST
	Bogen 85, 87 oder 90 Grad.	

35.09 05

Für mehrschalige metallische Fangsysteme FE aus NIRO-Stahl, Konsolbleche für Fußteil.

A	MS NIRO Fangs.FE Konsolbl.Fussteil D100	ST
B	MS NIRO Fangs.FE Konsolbl.Fussteil D130	ST
C	MS NIRO Fangs.FE Konsolbl.Fussteil D150	ST
D	MS NIRO Fangs.FE Konsolbl.Fussteil D180	ST
E	MS NIRO Fangs.FE Konsolbl.Fussteil D200	ST
F	MS NIRO Fangs.FE Konsolbl.Fussteil D250	ST
G	MS NIRO Fangs.FE Konsolbl.Fussteil D300	ST
H	MS NIRO Fangs.FE Konsolbl.Fussteil D350	ST
I	MS NIRO Fangs.FE Konsolbl.Fussteil D400	ST

35.09 09

Aufzählung (Az) auf die Positionen mehrschalige metallische Fangsysteme FE aus NIRO-Stahl, mit einer Wanddicke des NIRO-Innenrohres von 0,4 bis 0,6 mm, für eine Wanddicke über 0,6 mm.

A	Az MS NIRO Fangs.FE Innenrohr ü.0,6mm	m
	Betrifft Positionen: _ _ _	
	Wanddicke-Innenrohr: _ _ _	

35.10 MS metallische Fangsysteme FU

Mehrschaliges metallisches Fangsystem:

Fangsystem bestehend aus: Innenrohr, Dämmschicht und Ummantelung.

Material des Innenrohres:

Für das Innenrohr wird nicht rostender Stahl (NIRO) verwendet, z.B. Werkstoff-Nr. 1.4404, 1.4571, 1.4436 oder 1.4439, mit einer Blechdicke von 0,4 bis 0,6 mm.

Dämmschicht:

Mindestdicke 25 mm.

Material des Außenmantels:

Für den Außenmantel wird nicht rostender Stahl (NIRO) verwendet, z.B. Werkstoff-Nr. 1.4301 oder besser.

Schweißnähte:

Die Bauteile des Abgassystems sind laser- oder plasmageschweißt (stumpfgeschweißt).

Kommentar:

Fangsysteme mit einem Außenmantel aus Stahlblech verzinkt oder einbrennlackiert sowie aus Aluminium sind frei zu formulieren.

35.10 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 35.10 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.10 wird vereinbart.

Betrifft Position: _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),

Angebotenes:

B Material zu 35.10 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.10 wird vereinbart.

Betrifft Position: _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angebotenes:

35.10 01

Systemgerechter Bausatz (Grundpaket) für das mehrschalige metallische Fangsystem FU aus NIRO-Stahl, bestehend aus: einer wärmegeprägten Verankerungsplatte (Fußteil), mit Anschluss zur Entwässerung, einem Reinigungselement mit Türe und einem Mündungsabschluss.

A MS NIRO Fangsyst.FU Bausatz D100	ST
B MS NIRO Fangsyst.FU Bausatz D130	ST
C MS NIRO Fangsyst.FU Bausatz D150	ST
D MS NIRO Fangsyst.FU Bausatz D180	ST
E MS NIRO Fangsyst.FU Bausatz D200	ST
F MS NIRO Fangsyst.FU Bausatz D250	ST
G MS NIRO Fangsyst.FU Bausatz D300	ST
H MS NIRO Fangsyst.FU Bausatz D350	ST
I MS NIRO Fangsyst.FU Bausatz D400	ST

35.10 02

Mehrschaliges metallisches Fangsystem FU aus NIRO-Stahl, gerades Rohrelement, einschließlich eines etwa erforderlichen Justierelementes.

A MS NIRO Fangsyst.FU gerad.Rohr D100	m
B MS NIRO Fangsyst.FU gerad.Rohr D130	m
C MS NIRO Fangsyst.FU gerad.Rohr D150	m
D MS NIRO Fangsyst.FU gerad.Rohr D180	m
E MS NIRO Fangsyst.FU gerad.Rohr D200	m
F MS NIRO Fangsyst.FU gerad.Rohr D250	m
G MS NIRO Fangsyst.FU gerad.Rohr D300	m
H MS NIRO Fangsyst.FU gerad.Rohr D350	m
I MS NIRO Fangsyst.FU gerad.Rohr D400	m

35.10 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen mehrschalige metallische Fangsysteme FU aus NIRO-Stahl, für ein T-Stück als Rauchrohrabschluss.

A Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 90Gr.D100	ST
B Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 90Gr.D130	ST
C Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 90Gr.D150	ST
D Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 90Gr.D180	ST
E Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 90Gr.D200	ST
F Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 90Gr.D250	ST
G Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 90Gr.D300	ST
H Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 90Gr.D350	ST
I Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 90Gr.D400	ST
K Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 45Gr.D100	ST
L Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 45Gr.D130	ST
M Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 45Gr.D150	ST
N Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 45Gr.D180	ST
O Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 45Gr.D200	ST
P Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 45Gr.D250	ST
Q Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 45Gr.D300	ST
R Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 45Gr.D350	ST
S Az MS NIRO Fangs.FU T-Stück 45Gr.D400	ST

35.10 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen mehrschalige metallische Fangsysteme FU aus NIRO-Stahl, für Bogen-Formstücke.

A Az MS NIRO Fangs.FU Bogen b.45Gr.D100	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
B Az MS NIRO Fangs.FU Bogen b.45Gr.D130	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
C Az MS NIRO Fangs.FU Bogen b.45Gr.D150	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
D Az MS NIRO Fangs.FU Bogen b.45Gr.D180	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
E Az MS NIRO Fangs.FU Bogen b.45Gr.D200	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
F Az MS NIRO Fangs.FU Bogen b.45Gr.D250	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
G Az MS NIRO Fangs.FU Bogen b.45Gr.D300	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
H Az MS NIRO Fangs.FU Bogen b.45Gr.D350	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
I Az MS NIRO Fangs.FU Bogen b.45Gr.D400	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.	
K Az MS NIRO Fangs.FU Bogen -90Gr.D100	ST
Bogen 85, 87 oder 90 Grad.	
L Az MS NIRO Fangs.FU Bogen -90Gr.D130	ST
Bogen 85, 87 oder 90 Grad.	
M Az MS NIRO Fangs.FU Bogen -90Gr.D150	ST
Bogen 85, 87 oder 90 Grad.	
N Az MS NIRO Fangs.FU Bogen -90Gr.D180	ST
Bogen 85, 87 oder 90 Grad.	
O Az MS NIRO Fangs.FU Bogen -90Gr.D200	ST
Bogen 85, 87 oder 90 Grad.	
P Az MS NIRO Fangs.FU Bogen -90Gr.D250	ST
Bogen 85, 87 oder 90 Grad.	
Q Az MS NIRO Fangs.FU Bogen -90Gr.D300	ST
Bogen 85, 87 oder 90 Grad.	
R Az MS NIRO Fangs.FU Bogen -90Gr.D350	ST
Bogen 85, 87 oder 90 Grad.	

S Az MS NIRO Fangs.FU Bogen -90Gr.D400 ST
 Bogen 85, 87 oder 90 Grad.

35.10 05

Für mehrschaliges metallisches Fangsystem aus NIRO-Stahl, Konsolblech für Fußteil.

- A MS NIRO Fangs.FU Konsolbl.Fussteil D100 ST**
- B MS NIRO Fangs.FU Konsolbl.Fussteil D130 ST**
- C MS NIRO Fangs.FU Konsolbl.Fussteil D150 ST**
- D MS NIRO Fangs.FU Konsolbl.Fussteil D180 ST**
- E MS NIRO Fangs.FU Konsolbl.Fussteil D200 ST**
- F MS NIRO Fangs.FU Konsolbl.Fussteil D250 ST**
- G MS NIRO Fangs.FU Konsolbl.Fussteil D300 ST**
- H MS NIRO Fangs.FU Konsolbl.Fussteil D350 ST**
- I MS NIRO Fangs.FU Konsolbl.Fussteil D400 ST**

35.10 09

Aufzählung (Az) auf die Positionen mehrschalige metallische Fangsysteme FU aus NIRO-Stahl, mit einer Wanddicke des NIRO-Innenrohres von 0,4 bis 0,6 mm, für eine Wanddicke über 6 mm.

A AzMS-Fangs.FU NIRO-Innenr.Wanddicke ü.0,6mm m
 Betrifft Positionen: ___
 Wanddicke-Innenrohr: ___

35.11 MS metallische Fangsystem ÜD

Mehrschaliges Fangsystem:

Fangsystem bestehend aus: Innenrohr, Dämmschicht und Ummantelung.

Material des Innenrohres:

Für das Innenrohr wird nicht rostender Stahl (NIRO) verwendet, z.B. Werkstoff-Nr. 1.4404, 1.4571, 1.4436 oder 1.4439, mit einer Blechdicke von 0,4 bis 0,6 mm.

Dämmschicht:

Mindestdicke 25 mm.

Material des Außenmantels:

Für den Außenmantel wird nicht rostender Stahl (NIRO) verwendet, z.B. Werkstoff-Nr. 1.4301 oder besser.

Schweißnähte:

Die Bauteile des Abgassystems sind laser- oder plasmageschweißt (stumpfgeschweißt).

Kommentar:

Fangsysteme mit einem Außenmantel aus Stahlblech verzinkt oder einbrennlackiert sowie aus Aluminium sind frei zu formulieren.

35.11 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 35.11 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.11 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),

Angebotenes:

B Material zu 35.11 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.11 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angebotenes:

35.11 01

Systemgerechter Bausatz (Grundpaket) für das mehrschalige metallische Fangsystem ÜD aus NIRO-Stahl, bestehend aus: einer Zwischenstütze mit Konsolblechen zur Wandmontage, einem Bogen 85 oder 87 Grad, einem Inspektionselement mit Deckel, einem Verbindungsstück als Übergang von der mehrschaligen Abgasanlage auf einschaliges Verbindungsstück und einem Mündungsabschluss.

- A MS NIRO Fangsyst.ÜD Bausatz D100 ST**
- B MS NIRO Fangsyst.ÜD Bausatz D130 ST**
- C MS NIRO Fangsyst.ÜD Bausatz D150 ST**
- D MS NIRO Fangsyst.ÜD Bausatz D180 ST**
- E MS NIRO Fangsyst.ÜD Bausatz D200 ST**
- F MS NIRO Fangsyst.ÜD Bausatz D250 ST**
- G MS NIRO Fangsyst.ÜD Bausatz D300 ST**
- H MS NIRO Fangsyst.ÜD Bausatz D350 ST**
- I MS NIRO Fangsyst.ÜD Bausatz D400 ST**

35.11 02

Mehrschaliges metallisches Fangsystem ÜD aus NIRO-Stahl, gerades Rohrelement, einschließlich eines etwa erforderlichen Justierelementes.

- A MS NIRO Fangsyst.ÜD gerad.Rohr D100 m**
- B MS NIRO Fangsyst.ÜD gerad.Rohr D130 m**
- C MS NIRO Fangsyst.ÜD gerad.Rohr D150 m**
- D MS NIRO Fangsyst.ÜD gerad.Rohr D180 m**
- E MS NIRO Fangsyst.ÜD gerad.Rohr D200 m**
- F MS NIRO Fangsyst.ÜD gerad.Rohr D250 m**
- G MS NIRO Fangsyst.ÜD gerad.Rohr D300 m**
- H MS NIRO Fangsyst.ÜD gerad.Rohr D350 m**
- I MS NIRO Fangsyst.ÜD gerad.Rohr D400 m**

35.11 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen mehrschaliges metallisches Fangsystem ÜD aus NIRO-Stahl, für ein T-Stück.

A	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 90Gr.D100	ST
B	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 90Gr.D130	ST
C	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 90Gr.D150	ST
D	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 90Gr.D180	ST
E	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 90Gr.D200	ST
F	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 90Gr.D250	ST
G	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 90Gr.D300	ST
H	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 90Gr.D350	ST
I	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 90Gr.D400	ST
K	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 45Gr.D100	ST
L	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 45Gr.D130	ST
M	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 45Gr.D150	ST
N	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 45Gr.D180	ST
O	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 45Gr.D200	ST
P	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 45Gr.D250	ST
Q	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 45Gr.D300	ST
R	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 45Gr.D350	ST
S	Az MS NIRO Fangs.ÜD T-Stück 45Gr.D400	ST

35.11 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen mehrschaliges metallisches Fangsystem ÜD aus NIRO-Stahl, für Bogen-Formstücke.

A	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen b.45Gr.D100	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.		
B	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen b.45Gr.D130	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.		
C	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen b.45Gr.D150	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.		
D	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen b.45Gr.D180	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.		
E	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen b.45Gr.D200	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.		
F	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen b.45Gr.D250	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.		
G	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen b.45Gr.D300	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.		
H	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen b.45Gr.D350	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.		
I	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen b.45Gr.D400	ST
Bogen 15, 30 oder 45 Grad.		
K	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen -90Gr.D100	ST
Bogen 85, 87 oder 90 Grad.		
L	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen -90Gr.D130	ST
Bogen 85, 87 oder 90 Grad.		
M	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen -90Gr.D150	ST
Bogen 85, 87 oder 90 Grad.		
N	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen -90Gr.D180	ST
Bogen 85, 87 oder 90 Grad.		
O	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen -90Gr.D200	ST
Bogen 85, 87 oder 90 Grad.		
P	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen -90Gr.D250	ST
Bogen 85, 87 oder 90 Grad.		
Q	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen -90Gr.D300	ST
Bogen 85, 87 oder 90 Grad.		
R	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen -90Gr.D350	ST
Bogen 85, 87 oder 90 Grad.		

S	Az MS NIRO Fangs.ÜD Bogen -90Gr.D400	ST
Bogen 85, 87 oder 90 Grad.		

35.11 05

Mehrschaliges metallisches Fangsystem ÜD aus NIRO-Stahl, Konsolblech für Fußteil.

A	MS NIRO Fangs.ÜD Konsolbl.Fussteil D100	ST
B	MS NIRO Fangs.ÜD Konsolbl.Fussteil D130	ST
C	MS NIRO Fangs.ÜD Konsolbl.Fussteil D150	ST
D	MS NIRO Fangs.ÜD Konsolbl.Fussteil D180	ST
E	MS NIRO Fangs.ÜD Konsolbl.Fussteil D200	ST
F	MS NIRO Fangs.ÜD Konsolbl.Fussteil D250	ST
G	MS NIRO Fangs.ÜD Konsolbl.Fussteil D300	ST
H	MS NIRO Fangs.ÜD Konsolbl.Fussteil D350	ST
I	MS NIRO Fangs.ÜD Konsolbl.Fussteil D400	ST

35.11 09

Aufzählung (Az) auf die Positionen mehrschalige metallische Fangsysteme ÜD aus NIRO-Stahl, mit einer Wanddicke des NIRO-Innenrohres von 0,4 bis 0,6 mm, für eine Wanddicke über 0,6 mm.

A	Az MS NIRO Fangs.ÜD Innenr.ü.0,6mm	m
Betrifft Positionen: _ _ _		
Wanddicke-Innenrohr: _ _ _		

35.12 Zubehör f.MS metall.Fangsysteme FE,FU,ÜD

35.12 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 35.12 n.W.AN**
Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.12 wird vereinbart.
Betrifft Position: _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),
Angebotenes:
- B Material zu 35.12 Beispiel AG**
Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.12 wird vereinbart.
Betrifft Position: _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angebotenes:

35.12 01

Wärmedämmte (wärmed.) Verankerungsplatte mit Anschluss zur Entwässerung, direkt aufgeschraubt auf einem gemauerten Sockel oder auf Konsolblechen (in eigener Position), für mehrschalige metallische Fangsysteme aus nicht rostendem Stahl (NIRO).

B	MS-NIRO Fangs.wärmeded.Verankerungspl.D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.wärmeded.Verankerungspl.D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.wärmeded.Verankerungspl.D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.wärmeded.Verankerungspl.D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.wärmeded.Verankerungspl.D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.wärmeded.Verankerungspl.D250	ST

H	MS-NIRO Fangs.wärmegeged.Verankerungspl.D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.wärmegeged.Verankerungspl.D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.wärmegeged.Verankerungspl.D400	ST

35.12 02

Offene Verankerungsplatte, als Fangkopfabschluss bei Verlängerungen, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus nicht rostendem Stahl (NIRO).

B	MS-NIRO Fangs.offene Verankerungspl.D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.offene Verankerungspl.D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.offene Verankerungspl.D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.offene Verankerungspl.D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.offene Verankerungspl.D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.offene Verankerungspl.D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.offene Verankerungspl.D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.offene Verankerungspl.D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.offene Verankerungspl.D400	ST

35.12 03

Zwischenstütze (Zwischenstützplatte) zur Aufteilung der Belastung bei hohen Abgasleitungen, direkt aufgeschraubt auf Konsolblechen (in eigener Position), für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Zwischenstützplatte D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Zwischenstützplatte D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Zwischenstützplatte D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Zwischenstützplatte D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Zwischenstützplatte D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Zwischenstützplatte D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Zwischenstützplatte D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Zwischenstützplatte D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.Zwischenstützplatte D400	ST

35.12 04

Teleskopstütze als Bodenstütze zur Verwendung mit Verankerungsplatten, höhenverstellbar, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Teleskop-Bodenstütze D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Teleskop-Bodenstütze D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Teleskop-Bodenstütze D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Teleskop-Bodenstütze D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Teleskop-Bodenstütze D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Teleskop-Bodenstütze D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Teleskop-Bodenstütze D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Teleskop-Bodenstütze D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.Teleskop-Bodenstütze D400	ST

35.12 05

Verschlussdeckel mit Anschluss zur Entwässerung (Kondensatschale), für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel+Entwäss.D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel+Entwäss.D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel+Entwäss.D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel+Entwäss.D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel+Entwäss.D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel+Entwäss.D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel+Entwäss.D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel+Entwäss.D350	ST

J	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel+Entwäss.D400	ST
---	---	----

35.12 06

Verschlussdeckel als Enddeckel für eine Verbrennungsgasleitung, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.Verschlussdeckel D400	ST

35.12 07

Reinigungselement mit Tür, geeignet für trockenen und feuchten Unterdruckbetrieb, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Reinigungselement D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Reinigungselement D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Reinigungselement D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Reinigungselement D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Reinigungselement D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Reinigungselement D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Reinigungselement D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Reinigungselement D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.Reinigungselement D400	ST

35.12 08

Inspektionselement mit Reinigungs- und Inspektionsverschluss sowie mit Dichtung, geeignet für feuchten Überdruckbetrieb, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Inspektionselement D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Inspektionselement D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Inspektionselement D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Inspektionselement D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Inspektionselement D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Inspektionselement D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Inspektionselement D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Inspektionselement D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.Inspektionselement D400	ST

35.12 11

T-Stück mit einstellbarem Zugbegrenzer im Abgang, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegrenzer D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegrenzer D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegrenzer D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegrenzer D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegrenzer D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegrenzer D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegrenzer D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegrenzer D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegrenzer D400	ST

35.12 12

T-Stück mit einstellbarer, federbelasteter Explosionsklappe im Abgang, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Explosionskl.D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Explosionskl.D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Explosionskl.D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Explosionskl.D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Explosionskl.D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Explosionskl.D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Explosionskl.D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Explosionskl.D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Explosionskl.D400	ST

35.12 13

T-Stück mit einstellbarem Zugbegrenzer und mit integrierter, einstellbarer, federbelasteter Explosionsklappe im Abgang, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegr+ExpIKl.D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegr+ExpIKl.D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegr+ExpIKl.D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegr+ExpIKl.D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegr+ExpIKl.D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegr+ExpIKl.D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegr+ExpIKl.D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegr+ExpIKl.D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.T-Stück m.Zugbegr+ExpIKl.D400	ST

35.12 14

Kupplung als Übergangsstück von ein- auf mehrschalige Verbrennungsgasleitungen. Ohne Unterschied der Strömungsrichtung.

B	MS-NIRO Fangs.Kupplung Übergangsstück D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Kupplung Übergangsstück D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Kupplung Übergangsstück D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Kupplung Übergangsstück D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Kupplung Übergangsstück D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Kupplung Übergangsstück D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Kupplung Übergangsstück D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Kupplung Übergangsstück D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.Kupplung Übergangsstück D400	ST

35.12 16

Längenelement als Justierelement, in der Länge verstellbar, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Längen-Justierelement D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Längen-Justierelement D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Längen-Justierelement D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Längen-Justierelement D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Längen-Justierelement D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Längen-Justierelement D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Längen-Justierelement D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Längen-Justierelement D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.Längen-Justierelement D400	ST

35.12 17

Längenelement mit einer Messöffnung, einschließlich Verschlussstopfen, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Längenelement m.Messöffn.D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Längenelement m.Messöffn.D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Längenelement m.Messöffn.D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Längenelement m.Messöffn.D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Längenelement m.Messöffn.D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Längenelement m.Messöffn.D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Längenelement m.Messöffn.D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Längenelement m.Messöffn.D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.Längenelement m.Messöffn.D400	ST

35.12 18

Längenelement mit Anschluss zur Entwässerung der Verbrennungsgasleitung bei waagrecht Verlegung (m.Kondensatablauf), für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Längenelem+Kondensatabl.D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Längenelem+Kondensatabl.D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Längenelem+Kondensatabl.D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Längenelem+Kondensatabl.D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Längenelem+Kondensatabl.D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Längenelem+Kondensatabl.D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Längenelem+Kondensatabl.D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Längenelem+Kondensatabl.D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.Längenelem+Kondensatabl.D400	ST

35.12 25

Segmentbogen mit einem Winkel von 90 Grad und mit Reinigungsverschluss (Reinigungsbogen), geeignet für trockenen und feuchten Unterdruckbetrieb, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Reinigungsbogen D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Reinigungsbogen D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Reinigungsbogen D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Reinigungsbogen D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Reinigungsbogen D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Reinigungsbogen D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Reinigungsbogen D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Reinigungsbogen D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.Reinigungsbogen D400	ST

35.12 26

Segmentbogen mit einem Winkel von 85 oder 87 Grad, mit Reinigungs- und Inspektionsverschluss (Inspektionsbogen) sowie mit Dichtung, geeignet für feuchten Überdruckbetrieb. Ohne Unterschied des Winkels, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Inspektionsbogen D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Inspektionsbogen D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Inspektionsbogen D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Inspektionsbogen D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Inspektionsbogen D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Inspektionsbogen D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Inspektionsbogen D300	ST

I	MS-NIRO Fangs.Inspektionsbogen D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.Inspektionsbogen D400	ST

35.12 27

Dachdurchführung mit Kegel und Platte sowie losem Wetterkragen, zur Dachdurchführung und Eindichtung der Verbrennungsgasleitung, für Flachdächer und Dächer mit Neigung bis 30 Grad (0-30), für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.0-30Grad D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.0-30Grad D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.0-30Grad D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.0-30Grad D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.0-30Grad D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.0-30Grad D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.0-30Grad D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.0-30Grad D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.0-30Grad D400	ST

35.12 28

Dachdurchführung mit Kegel und Platte sowie losem Wetterkragen, zur Dachdurchführung und Eindichtung der Verbrennungsgasleitung, für Dächer mit Neigung von über 30 bis 45 Grad (ü30-45), für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.ü30-45Grad D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.ü30-45Grad D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.ü30-45Grad D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.ü30-45Grad D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.ü30-45Grad D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.ü30-45Grad D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.ü30-45Grad D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.ü30-45Grad D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.Dachdurchführ.ü30-45Grad D400	ST

35.12 30

Mündungsabschluss als oberer Abschluss der Verbrennungsgasleitung, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Mündungsabschluss D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Mündungsabschluss D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Mündungsabschluss D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Mündungsabschluss D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Mündungsabschluss D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Mündungsabschluss D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Mündungsabschluss D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Mündungsabschluss D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.Mündungsabschluss D400	ST

35.12 31

Regenhaube zum direkten Ein- oder Aufstecken in (auf) den Mündungsabschluss, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Regenhaube D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Regenhaube D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Regenhaube D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Regenhaube D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Regenhaube D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Regenhaube D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Regenhaube D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Regenhaube D350	ST

J	MS-NIRO Fangs.Regenhaube D400	ST
---	-------------------------------	----

35.12 35

Konsolbleche als Wandkonsole in Kombination mit Verankerungsplatten oder mit der Zwischenstützplatte, mit den Schenkeln nach unten oder mit den Schenkeln nach oben montiert, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Konsolbleche 2Stück D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Konsolbleche 2Stück D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Konsolbleche 2Stück D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Konsolbleche 2Stück D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Konsolbleche 2Stück D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Konsolbleche 2Stück D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Konsolbleche 2Stück D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Konsolbleche 2Stück D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.Konsolbleche 2Stück D400	ST

35.12 36

Teleskopstütze, höhenverstellbar, zur Bodenabstützung in Kombination mit Verankerungsplatten, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Teleskopstütze D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Teleskopstütze D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Teleskopstütze D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Teleskopstütze D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Teleskopstütze D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Teleskopstütze D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Teleskopstütze D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Teleskopstütze D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.Teleskopstütze D400	ST

35.12 37

Wandführungsstütze (Wandschelle) zur Befestigung der Verbrennungsgasleitung an einer Wand, Wandabstand ca. 50 mm, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

B	MS-NIRO Fangs.Wandführungsstütze 50mm D100	ST
C	MS-NIRO Fangs.Wandführungsstütze 50mm D130	ST
D	MS-NIRO Fangs.Wandführungsstütze 50mm D150	ST
E	MS-NIRO Fangs.Wandführungsstütze 50mm D180	ST
F	MS-NIRO Fangs.Wandführungsstütze 50mm D200	ST
G	MS-NIRO Fangs.Wandführungsstütze 50mm D250	ST
H	MS-NIRO Fangs.Wandführungsstütze 50mm D300	ST
I	MS-NIRO Fangs.Wandführungsstütze 50mm D350	ST
J	MS-NIRO Fangs.Wandführungsstütze 50mm D400	ST
P	MS-NIRO Fangs.Verlängerungsset b.100mm	ST
Verlängerungsset für Wandführungsstütze zur Vergrößerung des Wandabstandes auf 100 mm.		
Q	MS-NIRO Fangs.Verlängerungsset b.300mm	ST
Verlängerungsset für Wandführungsstütze zur Vergrößerung des Wandabstandes auf 300 mm.		

35.12 39

3-Punkt Seil-Abspannelement als Überschubelement oder als separates Längenelement zur Abspannung der Verbrennungsgasleitung bei großem Überstand, für mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl.

- B MS-NIRO Fangs.3-Punkt Abspannelement D100 ST**
- C MS-NIRO Fangs.3-Punkt Abspannelement D130 ST**
- D MS-NIRO Fangs.3-Punkt Abspannelement D150 ST**
- E MS-NIRO Fangs.3-Punkt Abspannelement D180 ST**
- F MS-NIRO Fangs.3-Punkt Abspannelement D200 ST**
- G MS-NIRO Fangs.3-Punkt Abspannelement D250 ST**
- H MS-NIRO Fangs.3-Punkt Abspannelement D300 ST**
- I MS-NIRO Fangs.3-Punkt Abspannelement D350 ST**
- J MS-NIRO Fangs.3-Punkt Abspannelement D400 ST**

35.12 45

Aufzahlung (Az) auf die Positionen mehrschalige metallische Fangsysteme aus NIRO-Stahl für eine höhere Dämmstoffdicke.

- A Az MS-NIRO Fangs.f.höhere Dämmstoffdicke PA**
 Betrifft Position(en): ___
 Dämmstoffdicke: ___

35.14 Zertifizierte Kessel-Fang System (C6)

Systemzertifizierung:

Zertifizierung von Feuerstätte (Gasgerät) und Fangsystem mit gemeinsamer Zulassung.

Raumluftabhängige Betriebsweise (rla):

Betriebsweise bei der die Feuerstätte ihre erforderliche Verbrennungsluft aus dem Aufstellungsraum (auch durch Luftverbund) bezieht.

Raumluftunabhängige Betriebsweise (rlu):

Betriebsweise bei der die Feuerstätte ihre erforderliche Verbrennungsluft unmittelbar aus dem Freien bezieht.

Material:

Wegen der Systemzertifizierung gelten die Positionen ohne Unterschied des Materials für das Innen- und das Außenrohr.

Querschnittsbemessung:

Bei Einhaltung der vom Hersteller der Feuerstätte vorgegebenen maximal zulässigen Baulänge des Fangsystems ist eine Querschnittsbemessung gemäß Norm nicht erforderlich. Wegen der Systemzertifizierung gelten die Positionen ohne Unterschied des Innen- und Außendurchmessers.

35.14 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 35.14 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.14 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 35.14 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.14 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

C Systemzertifizierung m.Kessel

Die Verwendung nachstehend angebotenen Fangsystems in den angegebenen Positionen erfolgt entsprechend der gemeinsamen Zulassung (Systemzertifizierung) mit dem Kessel:

Betrifft Systemkessel, Position: ___

Betrifft Fangsystem, Position(en): ___

35.14 01

Standardbausatz für raumluftunabhängigen Betrieb, mit konzentrischer Luft-/Verbrennungsgasführung über eine hinterlüftete Verbrennungsgasleitung im Fang, bestehend aus:

- 1 konzentrisches Kesselanschlussstück,
- 1 konzentrisches Revisions-T-Stück,
- 1 konzentrische Mauerdurchführung mit Abdeckblende,
- 1 Bogen 85 bis 90 Grad mit Abstützung und Auflageschiene und
- 1 Mündungsabschluss mit Hinterlüftung und Schachtabdeckung.

- A rlu Standardbausatz FU hinterlüfteter Fang ST**

- B rlu Standardbausatz BW hinterlüfteter Fang ST**

35.14 02

Standardbausatz für raumluftunabhängigen Betrieb, mit konzentrischer Luft-/Verbrennungsgasführung senkrecht über ein Schrägdach oder Flachdach, bestehend aus:

- 1 konzentrisches Kesselanschlussstück und
- 1 konzentrische Dachdurchführung.

- A rlu Standardbausatz FU Dachdurchführung ST**

- B rlu Standardbausatz BW Dachdurchführung ST**

35.14 03

Standardbausatz für raumluftunabhängigen Betrieb, mit konzentrischer Luft-/Verbrennungsgasführung waagrecht durch die Außenwand, bestehend aus:
 1 konzentrisches Kesselanschlussstück,
 1 konzentrisches Revisions-T-Stück
 1 konzentrische Mauerdurchführung mit Abdeckblende und
 1 konzentrische Dachdurchführung.

- A rlu Standardbausatz FU Außenwand ST**
B rlu Standardbausatz BW Außenwand ST

35.14 04

Standardbausatz für raumluftunabhängigen Betrieb, mit konzentrischer Luft-/Verbrennungsgasführung über Hochführung an der Außenfassade, bestehend aus:
 1 konzentrisches Kesselanschlussstück,
 1 konzentrisches Revisions-T-Stück
 1 konzentrische Mauerdurchführung mit Abdeckblende,
 1 konzentrischer Bogen 90 Grad (oder T-Stück) mit Stützkonsole und
 1 konzentrischer Mündungsabschluss.

- A rlu Standardbausatz FU an Außenfassade ST**
B rlu Standardbausatz BW an Außenfassade ST

35.14 05

Standardbausatz für raumluftunabhängigen Betrieb, mit konzentrischer Luft-/Verbrennungsgasführung über einen Luft-Abgas-Fang (LAS), bestehend aus:
 1 konzentrisches Kesselanschlussstück,
 1 konzentrisches Revisions-T-Stück und
 1 konzentrische Mauerdurchführung mit Abdeckblende.

- A rlu Standardbausatz FU Anschluss LAS-Fang ST**
B rlu Standardbausatz BW Anschluss LAS-Fang ST

35.14 11

Standardbausatz für raumluftabhängigen Betrieb, mit hinterlüfteter Verbrennungsgasleitung im Fang, bestehend aus:
 1 konzentrisches Kesselanschlussstück mit Zuluftgitter,
 1 Revisions-T-Stück,
 1 konzentrische Mauerdurchführung mit Abdeckblende,
 1 Bogen 85 bis 90 Grad mit Abstützung und Auflageschiene und
 1 Mündungsabschluss mit Hinterlüftung und Schachtabdeckung.

- A rla Standardbausatz TU hinterlüfteter Fang ST**
B rla Standardbausatz BW hinterlüfteter Fang ST

35.14 12

Standardbausatz für raumluftabhängigen Betrieb, mit Verbrennungsgasführung über einen Fang, bestehend aus:
 1 konzentrisches Kesselanschlussstück mit Zuluftgitter und
 1 Revisions-T-Stück.

- A rla Standardbausatz TU Fang ST**
B rla Standardbausatz BW Fang ST

35.14 21

Bauteile für Fangsysteme mit konzentrischer Luft-/Verbrennungsgasführung bei raumluftunabhängiger Betriebsweise (rlu).

- A Gerades Rohr, konzentrisch m**
B Bogen b.45 Grad, konzentrisch ST
C Bogen ü.45-90 Grad, konzentrisch ST
D Revisions-T-Stück, konzentrisch ST
E Revisionsstück gerade, konzentrisch ST
F Teleskopverlängerung, konzentrisch ST
G Universal-Dachpfanne f.Schrägdach ST
 Universal-Dachpfanne für Schrägdach, rot oder schwarz nach Wahl des Auftraggebers.
H Universalpfanne f.Flachdach ST
I Wandhalterung f.Außenfassade ST

35.14 25

Bauteile für Fangsysteme für raumluftabhängige oder raumluftunabhängige Betriebsweise, zur Verbrennungsgasführung oder Zulufführung.

- A gerades Rohr m**
B Bogen b.45 Grad ST
C Bogen ü.45-90 Grad ST
D Revisions-T-Stück ST

35.75 Instandsetzen von gemauerten Fängen

Wanddicken:

Angegebene Wanddicken gelten ohne Verputz.

Durchmesser bei Fängen:

Sämtliche Angaben des Durchmessers beziehen sich auf die lichte Weite.

Schutz der Dachdeckung:

Die Dachdeckung wird gegen Beschädigung geschützt. Rinnenläufe und untere Fangabschnitte werden vor Verstopfung durch herabfallenden Schutt gesichert.

Abrechnung:

Die Abrechnung der gemauerten Fänge erfolgt bis zu einem Fangquerschnitt von 1000 cm² hohl für voll.

Abbrechen, Abschlagen:

Die Ausdrücke Abbrechen oder Abschlagen bedeuten, dass der Auftraggeber mit einer Wiederverwendung des Materials nicht rechnet.

Auslösen, Demontieren:

Die Ausdrücke Auslösen oder Demontieren bedeuten ein sorgfältiges Auslösen oder Demontieren zwecks Wiederverwendung.

Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

- Verwerten oder Deponieren:

Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über.

Baurestmassen werden grundsätzlich verwertet. Wenn dies aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist, werden Baurestmassen ordnungsgemäß deponiert. Für die Verwertung wird der Stand der Technik (z.B. die Richtlinien für Recycling-Baustoffe, herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) berücksichtigt.

Der Baubetrieb ist derart gestaltet, dass die Schadstoffgesamtgehalte und Eluate des Abbruchmaterials nicht unzulässiger Weise nachteilig verändert werden.

Für das ordnungsgemäße Verwerten, Deponieren oder Entsorgen werden, den Gesetzen und Verordnungen entsprechend, Nachweise erbracht. Nachweise werden dem Auftraggeber spätestens mit der Schlussrechnung übergeben.

Bei unerwartetem Antreffen von gefährlichem Abfall wird der Auftraggeber verständigt und eine gesonderte Regelung vereinbart. Gefährliche Abfälle sind die in der Abfallverzeichnisverordnung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz als gefährliche Abfälle angeführten Stoffe. Sie werden nachweislich einem befugten Entsorger zur Behandlung übergeben (etwaige gefährliche Abfälle werden nach ihrer Art getrennt in eigenen Positionen erfasst).

In der Abrechnung werden nur jene Mengen berücksichtigt, die nicht aus Quellen stammen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat (z.B. Altöl von seinen Geräten oder Transportmitteln).

- Zwischenlagern:

Unter Zwischenlagern ist das Lagern innerhalb des Baustellenbereiches zu verstehen. Es enthält somit auch den Transport zum Zwischenlager und das sachgemäße Lagern. Zwischenlager sind bis zur Übernahme zu räumen. Für Zwischenlager ist der Stand der Technik (z.B. das Merkblatt "Zwischenlager für mineralische Baurestmassen, Asphalt- und Betonabbruch (herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) heranzuziehen. Der Platz für die Zwischenlagerung wird, wenn nicht bereits in der Ausschreibung bestimmt, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegt.

- Transport:

Das Transportieren erfolgt unter Berücksichtigung von etwaigen erforderlichen Genehmigungen und Vorschriften.

- Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- ein etwaiges Zwischenlagern
- behördlichen Vorschriften betreffend Schallschutz, Staubschutz (werden vom Auftragnehmer vor der Angebotslegung erkundet)
- die Wiederinstandsetzung der vom Auftraggeber für die Zwischenlagerung von Abbruchmaterial bereitgestellten Flächen nach Beendigung der Bauarbeiten
- sämtliche Gebühren und Abgaben
- Organisation (Förderart und Förderweg)
- das Trennen und Ausscheiden von Massen, die nicht, beschränkt, oder zur weiteren Verwertung verwendbar sind
- das Entsorgen von anfallenden Baurestmassen (z.B. Abtragmaterial beim Reinigen, Auslösen und Versetzen)

Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Abbrechen, Abschlagen, Stemmen wird immer in festem, nicht aufgelockertem Zustand (Ausmaß der Bauteile vor deren Abbruch) abgerechnet.

Kommentar:

Normen für Fänge:

Als Grundlage für die Ausführung dient ÖNORM B 8271.

Gerüstungen und Dachschutzblenden können mit Positionen der LG 01 ausgeschrieben werden.

35.75 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 35.75 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.75 wird vereinbart.

Betrifft Position: _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),

Angebotenes:

B Material zu 35.75 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.75 wird vereinbart.

Betrifft Position: _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angebotenes:

35.75 05

Fangkopfmauerwerk wiederherstellen.

- A Erneuern Fangkopf m.MZ-NF** m3
Mit NF-Mauerziegeln 25 x 12 x 6,5 cm, mit Normalmauermörtel M 10.
- B Erneuern Fangkopf m.MZ-ÖF** m3
Mit gebrauchten oder neuen ÖF-Mauerziegeln 30 x 15 x 6,5 cm, mit Normalmauermörtel M 10.
- C Erneuern Fangkopf m.Kleinlochklinker** m3
Mit Kleinloch-Klinkerziegeln NF 25 x 12 x 6,5 cm, Lochanteil 15 Prozent, mit grauem Sondermörtel, Lagerfugen im Mittel 1,2 cm, Stoßfugen 1 cm dick, Teilsteine geschnitten, verputzt mit kantenbündiger Hohlkehle.
- D Erneuern Fangkopf m.Beton NF** m3
Mit Betonnormalformatsteinen, in Zementmörtel M 5 bis M 10, mit 1 cm überspringender Fuge.
- F Erneuern Fangkopf Abdeckpl.Ortbeton R** m3
Fangabdeckplatte wieder herstellen, mindestens 7,5 cm dick, 7 cm vorspringend, mit Wassernase, die Oberseite im Gefälle abgezogen und fein verrieben, einschließlich Schalung und Randbewehrung aus Ortbeton R, Mindestbetongüte C16/20, einschließlich Ausbilden der Dehnfugen in Abständen von höchstens 3 m und dem wasserundurchlässigem Verfügen mit einer elastischen Verfügungsmasse.

35.75 06

Fertigteilfangabdeckplatte auf wieder aufgemauertem Fangkopf, Mindestbetongüte C16/20 einschließlich Bewehrung, Oberfläche mit Gefälle nach außen geglättet, mit Wassernase, einschließlich wasserundurchlässiger Fugenausbildung bei Aneinander gereihten Platten.

- A Erneuern Fangkopf Fertigteilabdeckpl.1-züg.** ST
Für einzügigen Fang.
- B Erneuern Fangkopf Fertigteilabdeckpl.2-züg.** ST
Für zweizügigen Fang.
- C Az Ern.Fangk.2-züg.Fang f.weiteren Zug** ST
Aufzahlung (Az) auf Abdeckplatten mit zwei Zügen, für jeden weiteren Zug.

35.75 09

Fangmündung mit Abdeckung. Herstellen einer vorspringenden Steinschar und Aufmauern von Stützen für seitliche Rauchaustrittsöffnungen, einschließlich Schalen, Bewehren und Betonieren einer geschlossenen Abdeckplatte aus Beton der Festigkeit mindestens C16/20, mit Wassernase und Vorsprung, Oberfläche im Gefälle geglättet.

- A Fangmünd.Klinkerst.m.Abdeckpl.b.D200mm** ST
Fangmündung mit Abdeckung Klinker NF bis D 200 mm.
- B Az Fangmünd.Klink+Bet-pl.f.Biberschw-Abdeck** ST
Aufzahlung (Az) auf die Position Fangmündung bis D 200 mm mit Klinkersteinen aufgemauert und mit Abdeckplatte aus Beton, für eine Abdeckung mit Biberschwanzziegeln in einer Neigung von 45 Grad gemauert einschließlich Firstabdeckung.

35.75 11

Herstellen einer Reinigungsöffnung mit Verschlussdeckel in der geschlossenen Abdeckplatte.

- A Revisionsöff.m.Verschlussdeck.in Abdeckpl.** ST

35.75 12

Mündungsverschlussstein aus Betonfertigteilen mit Hinterlüftung für stillgelegte Fänge, Fangdurchmesser bis 200 mm.

- A Mündungsverschlussst.aus Betonfertigteil** ST

35.75 14

Fangmauerwerk im Dachbodenbereich erneuern, bis höchstens drei Ziegelscharen unter die Dachschalung oder Dachlattung. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- A Erneuern Fang Dachb.Abbruch** m3
Abbrechen des Fangmauerwerks.
- B Erneuern Fang Dachb.m.MZ-NF** m3
Wiederaufbauen mit neuen NF-Ziegeln, 25 x 12 x 6,5 cm, mit Normalmauermörtel M 5 bis M 20 gemauert.
- C Erneuern Fang Dachb.m.MZ-ÖF** m3
Wiederaufbauen mit neuen oder gebrauchten ÖF-Ziegeln 30 x 15 x 7 cm, mit Normalmauermörtel M 5 bis M 10 gemauert. Altziegel werden mit der Rußseite nach innen vermauert.

35.75 17

Verputz von Fangkopf- und Fangmauerwerk abschlagen ohne Unterschied der Art des Putzes, größte Verputzdicke 40 mm, vorhandene Fugen auskratzen, Untergrund reinigen, Schutt zur Ladestelle im Baustellenbereich transportieren. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- A Verputz Fangkopfmwk.abschlagen** m2
- B Verputz Fangmwk.unter Dach abschlagen** m2

35.75 18

Verputzen des erneuerten Fangkopfes mit Kalkzementputz, Oberfläche verrieben.

- A Fangkopfmwk.verputzen einlagig** m2
Einlagig.
- B Fangkopfmwk.verputzen zweilagig** m2
Zweilagig.
- C Az f.Gesimse einfach profiliert b.max.10cm** m
Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fangkopfmauerwerk verputzen, einlagig oder zweilagig für die Gesimse bis 10 cm breit.

35.75 19

Erneueres Fangmauerwerk im Dachbodenbereich verputzen mit Kalkzementputz, Oberfläche verrieben.

- A Ern.Fang Dachb.verputzen einlagig** m2
- B Ern.Fang Dachb.verputzen zweilagig** m2

35.75 20

Verputzen des erneuerten Fanges im Dachboden mit einem wärmedämmendem Innenputz mit Leichtzuschlag aus Perlite oder Gleichwertigem, Wärmeleitzahl gleich oder kleiner 0,13 W/mK, Oberfläche abgezogen und verrieben.

- A Ern.Fang Dachb.Wärmedämmputz 30mm** m2
Mindestputzdicke 30 mm.
- B Ern.Fang Dachb.Wärmedämmputz 40mm** m2
Mindestputzdicke 40 mm.

35.75 21

Wärmedämmverbundsystem (WDVS) auf erneuerten Fang, einschließlich Fangkopf, mit Steinwolleputzträgerplatten, mit Kleber auf vorbereiteten Untergrund geklebt, mit einer Armierungsschicht vollflächig überzogen und geglättet, Endbeschichtung mit Dünnputz.

- A Ern.Fang+Fangk.WDVS/MW+Dünnp.5cm** m2
Dämmplatten 5 cm dick.
Angebotenes Erzeugnis:
- B Ern.Fang+Fangk.WDVS/MW+Dünnp.8cm** m2
Dämmplatten 8 cm dick.
Angebotenes Erzeugnis:

35.75 23

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Erneuern des Fangmauerwerks im Dachboden für Arbeitshöhen über 3,2 m. Abgerechnet das erneuerte Mauerwerk.

- A Az Fangmwk.Dachb.abbr.3,2-5m** m3
Mauerwerk abbrechen, Höhe über 3,2 bis 5 m.
- B Az Fangmwk.Verputz abschl.3,2-5m** m3
Verputz abschlagen, Höhe über 3,2 bis 5 m.
- C Az Fangmwk.Dachb.herst.3,2-5m** m3
Mauerwerk wieder aufmauern, ohne Unterschied der Ziegelart, Höhe über 3,2 bis 5 m.
- D Az Fangmwk.Dachb.verputzen 3,2-5m** m3
Fangmauerwerk verputzen, Höhe über 3,2 bis 5 m.
- E Az WDVS Dämmpl.aufbr.3,2-5m** m3
Dämmplatten für das WDVS-System aufbringen, Höhe über 3,2 bis 5 m.

35.75 25

Fangköpfe aus Sichtmauerwerk ohne Unterschied der Größe und Lage (etwaige Abdeckplatte in eigener Position) instandsetzen und zwar: Losen Fugenmörtel entfernen, Fugen verbrämen, Sichtflächen des ganzen Fangkopfes reinigen. Abgerechnet die abgewinkelte Ansichtfläche.

- A Fangsichtmwk.instandsetzen** m2

35.75 26

Verputztes Fangmauerwerk, ohne Unterschied der Größe, Lage und des Beschädigungsgrades (etwaige Abdeckplatte in eigener Position), instandsetzen und zwar: Losen Verputz abschlagen, Fugenmörtel auskratzen, fehlenden Verputz dem Altbestand angepasst ergänzen. Abgerechnet die abgewinkelte Sichtfläche.

- A Fangkopf instandsetzen** m2
- B Fangkopf Dachboden instandsetzen** m2

35.75 27

Abbrechen von Fangaufsätzen und Mündungsrohren bis zu einer Innenlichte von 400 cm². Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- A Abbr.Fangaufsatz b.0,5m** ST
Aus Materialien, ausgenommen Metall, bis zu einer Länge über dem Fang von 0,5 m.
- B Abbr.Fangaufsatz Metall b.0,5m** ST
Aus Metall, bis zu einer Länge über dem Fang von 0,5 m.

35.75 28

Fangaufsätze und Mündungsrohre bis zu einer Innenlichte von 400 cm². Liefern und Versetzen.

- A Mündungsrohr b.25cm n.W.AN** ST
Mündungsrohr bis 25 cm hoch mit glatter Mündung, Material nach Wahl des Auftragnehmers.
Angebotenes Erzeugnis:
- B Mündungsrohr b.25cm+Aufsatz n.W.AN** ST
Mündungsrohr bis 25 cm hoch mit Lamellen- oder Scheibenaufsatz, Material nach Wahl des Auftragnehmers.
Angebotenes Erzeugnis:
- C Betonaufsatz b.150mm** ST
Fangkopfaufsatz aus Beton, lichte Weite bis 150 mm.
- D Betonaufs.Fangquerschn.g.150-200mm** ST
Fangkopfaufsatz aus Beton, lichte Weite über 150 bis 200 mm.
- E Betonaufsatz m.NIRO-Abdeckung b.D150mm** ST
Fangkopfaufsatz aus Beton mit Abdeckung aus nicht rostendem Stahl (NIRO), lichte Weite bis D 150 mm.
- F Betonaufsatz m.NIRO-Abdeckung D ü.150-200** ST
Fangkopfaufsatz aus Beton mit Abdeckung aus nicht rostendem Stahl (NIRO), lichte Weite D über 150 bis 200 mm.

35.75 29

Mündungsverlängerung mit offener Mündung und größter Höhe von 1 m über Fangmündung, wärmedämmt mit Innenrohr aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Wärmedämmung mindestens 30 mm dick.

- A Mündungsverläng.NIRO/NIRO D b.150mm** ST
Außenrohr aus nicht rostendem Stahl (NIRO).
- B Mündungsverläng.NIRO/NIRO D ü.150-200mm** ST
Außenrohr aus nicht rostendem Stahl (NIRO).
- C Mündungsverläng.NIRO/Alu D b.150mm** ST
Außenrohr aus Aluminium.
- D Mündungsverläng.NIRO/Alu D ü.150-200** ST
Außenrohr aus Aluminium.

35.75 31

Erneuern von Reinigungs-, Kehr- oder Lüftungstürchen (ÖNORM B 8250). Alte Fangtürchen abbrechen, neue liefern und versetzen, einschließlich Einputzarbeiten bis 0,2 m².

- A Erneuern Fangtür St.Blech Gr.I** ST
Neues Türchen aus Stahlblech Gruppe I rostgeschützt.
- B Erneuern Fangtür St.Blech Gr.II** ST
Neues Türchen aus Stahlblech Gruppe II rostgeschützt.
- C Erneuern Fangtür St.Blech Gr.I m.Dichtung** ST
Neues Türchen aus Stahlblech Gruppe I rostgeschützt mit Dichtung.

- D Erneuern Fangtür St.Blech Gr.II m.Dichtung ST**
Neues Türchen aus Stahlblech Gruppe II rostgeschützt mit Dichtung.
- E Erneuern Fangtür NIRO Gr.I m.Dichtung ST**
Neues Türchen aus nicht rostendem Stahl (NIRO) Gruppe I mit Dichtung.
- F Erneuern Fangtür NIRO Gr.II m.Dichtung ST**
Neues Türchen aus nicht rostendem Stahl (NIRO) Gruppe II mit Dichtung.

Kommentar:

Unterschieden wird nach Gruppe I (Durchmesser bis 140 mm) und Gruppe II (Durchmesser über 140 bis 200 mm).

35.75 32

Erneuern von Anschlussbüchsen. Alte Anschlüsse ausbrechen und neue Anschlussbüchsen liefern und versetzen, einschließlich Einputzarbeiten bis 0,2 m².

- A Erneuern Anschlussbüchse b.D150 ST**
Mit einem Durchmesser (D) bis 150 mm.
- B Erneuern Anschlussbüchse ü.D150-200 ST**
Durchmesser (D) über 150 bis 200 mm.

35.75 33

Fangputztürchen ausbrechen, die entstandene Öffnung abmauern und den fehlenden Putz bis 0,2 m² ergänzen.

- A Fangputzt.ausbr+verm+verp.Gr.I u.II ST**
Putztürchen der Gruppe I und II.

35.75 34

Anschlussbüchse (Mauerstützen) ausbrechen, die entstandene Öffnung zumauern und den fehlenden Verputz bis 0,2 m² ergänzen.

- A Anschlussbüchse ausbr+zumauern b.D300 ST**
Bis zu einem Durchmesser (D) 300 mm.

35.75 35

Öffnungen herstellen, zum Setzen von Türchen und Stützen einschließlich der Absicherungsarbeiten, um eine Verstopfung des Fanges durch herabfallenden Bauschutt zu vermeiden. Für Fangputztürchen Gruppe I und II oder Anschlussbüchse bis Durchmesser D 300 mm (Türchen und Stützen in eigener Position).

- A Fangöffnung herst.f.Türchen/Büchse b.15cm ST**
Wanddicke bis 15 cm.
- B Fangöffnung herst.f.Türchen/Büchse -25cm ST**
Wanddicke über 15 bis 25 cm.

35.77 Instandsetzen von Fängen m.Innenabdichtung

35.77 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 35.77 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.77 wird vereinbart.

Betrifft Position: _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),
Angebotenes:

B Material zu 35.77 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.77 wird vereinbart.

Betrifft Position: _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angebotenes:

35.77 01

Zu- und Abtransport der Baustelleneinrichtung für Innenabdichtung, einschließlich des Vorhaltens und einmaligen Transportes zum Einsatzort auf dem Dach oder im Dachboden sowie des einmaligen Heruntertransportes.

- A Fang-Innenabdichtung Baustelleneinrichtung PA**

35.77 02

Umsetzen der Einrichtungen für Innenabdichtung des Fanges auf der Baustelle.

- A Fang-Innenabd.Umsetz.Dach-Dach ST**

Transport vom Dach oder Dachboden auf das Straßen- oder Hofniveau und Wiedertransport auf ein Dach oder den Dachboden. Ohne Unterschied der Geschoße.

35.77 03

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fang-Innenabdichtung nach Gesamtschleiflänge für das Umsetzen der Fangschleif-Einrichtung von einem Fangkopf zum anderen, ohne Abtransport auf Straßenniveau und Wiedertransport auf Dach oder Dachboden.

- A Az Innenabdicht.Umsetzen Fangkopf ST**

35.77 05

Innenabdichtung (Fang schleifen) von Rauch-, Abgas- oder Lüftungsfängen gemäß ÖNORM und zwar: Untergrund reinigen und vorbehandeln sowie mit Sondernörtel ausschleifen. Die Gesamtschleiflänge gilt jeweils für ein Stiegenhaus und wird in der Achse des Fanges von der Fangsohle bis Oberkante des Fangkopfes gemessen. Bei rechteckigen Fanghöhlenräumen wird die größere lichte Weite abgerechnet.

- A Fanginnenabd.li.Weite b.180mm lg.b.25m m**

Größte Innenlichte 180 mm, Gesamtschleiflänge bis 25 m.

- B Fanginnenabd.li.Weite -250mm Ig.b.25m** **m**
Größte Innenlichte über 180 bis 250 mm,
Gesamtschleiflänge bis 25 m.
- C Fanginnenabd.li.Weite b.180mm Ig.-50m** **m**
Größte Innenlichte 180 mm, Gesamtschleiflänge über 25
bis 50 m.
- D Fanginnenabd.li.Weite -250mm Ig.-50m** **m**
Größte Innenlichte über 180 bis 250 mm,
Gesamtschleiflänge über 25 bis 50 m.
- E Fanginnenabd.li.Weite b.180mm Ig.-250m** **m**
Größte Innenlichte 180 mm, Gesamtschleiflänge über 50
bis 250 m.
- F Fanginnenabd.li.Weite -250mm Ig.-250m** **m**
Größte Innenlichte über 180 bis 250 mm,
Gesamtschleiflänge über 50 bis 250 m.

35.77 07

Innenauskleidung eines schleifbaren Fanghohlraumes mit Leichtbeton gemäß ÖNORM einschließlich einer Säureschutzglasur von der Sohle bis zur Mündung, fugenlos und glatt ausgeführt.

- A Fangauskleidung m.Leichtbet.1xb.D150** **m**
Mit einem neuen Fanghohlraum bis D 150 mm.
- B Fangauskleidung m.Leichtbet.1xü.D150-200** **m**
Mit einem neuen Fanghohlraum über D 150 bis D 200 mm.
- C Fangauskleidung m.Leichtbet.2xb.D120** **m**
Mit zwei neuen Fanghohlräumen bis D 120 mm.

35.77 10

Fangmängel beheben, einschließlich aller erforderlichen Stemm-, Vermauerungs- und Verputzarbeiten.

- A Zungenbrüche b.0,1m2** **ST**
Zungenbrüche, Verlegungen, Verengungen und dergleichen beheben. Größe der Stemmlöcher bis 0,1 m².
- B Zungenbrüche ü.0,1-0,25m2** **ST**
Zungenbrüche, Verlegungen, Verengungen und dergleichen beheben. Größe der Stemmlöcher über 0,1 bis 0,25 m².
- C Fehleinmündungen beheben** **ST**
Fehleinmündungen beheben, abmauern und verputzen bis 0,2 m².

35.80 Vorarbeiten für Fangsanieren mit Innenrohr

Standfestigkeit:

Der bauordnungsgemäße Zustand (Standfestigkeit) des zu sanierenden Fanges mit Innenrohrreinbau wird vorausgesetzt. Die Wanddicke muss allseitig mindestens 12 cm betragen.

Kondensatableitung:

Die Ableitung und Entsorgung etwaiger beim Betrieb anfallender Kondensate ist nicht Gegenstand der Vorarbeiten.

Kommentar:

ÖNORM:

Der Einbau von Innenrohren erfolgt gemäß der ÖNORM B 8271.

Zusätzliche Maßnahmen:

Nur gerade Fangabschnitte können genau gefräst werden. Im Bereich von Ziehungen, einspringenden Betondecken oder Verengungen mit Natursteinmauerwerk ist das Aufstemmen erforderlich und gesondert auszuschreiben z.B. mit der ULG Fangmauerwerk instandsetzen oder als Regiarbeit.

35.80 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Angaben zum bestehenden Fang

Betrifft Fang: _ _ _
Bauart: _ _ _
Wirksame Höhe: _ _ _
Bestehender Querschnitt: _ _ _
Umlenkungen: _ _ _
Sonstiges: _ _ _
Dazugehörige Sanierungsposition: _ _ _

35.80 01

Reinigung des Fanges von Verbrennungsrückständen und losen Mörtelteilen, Überprüfung des Fangverlaufes auf Verengungen, offensichtliche Baumängel und Einbauten unabhängig des Querschnittes.

A Vorarbeiten f.Innenrohrreinbau **m**

35.80 03

Antransport und Einrichten sowie Abbauen und Abtransport der erforderlichen Geräte und Werkzeuge für das Ausfräsen von Fängen einschließlich Staubabsaugeinrichtung.

A Einrichtung f.Fangausfräsen **PA**

35.80 06

Erweiterung des bestehenden Fangquerschnittes durch Fräsen einschließlich Entsorgen des anfallenden Bauschuttes (nicht gefährlicher Abfall), maßgebend ist der ausgefräste Durchmesser D.

- A Erweitern Fangquerschnitt b.D180** m
- B Erweitern Fangquerschnitt ü.D180-250** m

Kommentar:

Erforderliche Gerüstungen und Dachschutzblenden können mit Positionen der LG 01, allfällige Stemmarbeiten, Fangmängel und Zungenbrüche sowie Fehleinmündungen beheben mit Positionen der ULG Fang instandsetzen, ausgeschrieben werden.

35.80 07

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Erweitern Fangquerschnitt bis zu einem Fangquerschnitt von 250 mm, für die Erschweris bei Beton bis C12/15 unbewehrt oder bei Klinkermauerwerk.

- A Az Fräs.Bet.b.C12/15 unbew./Klinkermwk.** m

35.81 Fangsanieren mit keramischen Innenrohren FE

35.81 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 35.81 n.W.AN**
Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.81 wird vereinbart.
Betrifft Position: ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),
Angebotenes:

- B Material zu 35.81 Beispiel AG**
Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.81 wird vereinbart.
Betrifft Position: ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angebotenes:

35.81 01

Grundpaket für Keramikinnenrohre FE, bestehend aus Kondensatschale mit Ablaufrohr, unterer Reinigungsöffnung mit Verschlussformstück, Putztürverlängerung und Reinigungsverschluss, 1 Stück Rauchrohranschluss 87 bis 93 Grad einschließlich Verlängerung bis Außenkante Fangwanne, jedoch höchstens 30 cm Halslänge sowie Mündungsabschluss mit Dehnfuge. Im Einheitspreis sind die dafür erforderlichen Stemm-, Mauer- und Einputzarbeiten im Ziegelmauerwerk bis 15 cm Dicke einkalkuliert.

- C Grundpaket f.Keramik FE I-rohr D120** ST
- D Grundpaket f.Keramik FE I-rohr D140** ST
- E Grundpaket f.Keramik FE I-rohr D160** ST

- F Grundpaket f.Keramik FE I-rohr D180** ST
- G Grundpaket f.Keramik FE I-rohr D200** ST

35.81 02

Aufzahlung (Az) auf das Grundpaket für Keramikrohr FE (Ker-FE).

- A Az Ker.FE weiterer Rauchrohranschl.87-93Gr.** ST
Für einen zusätzlichen Rauchrohranschluss 87 bis 93 Grad.
- B Az Ker.FE Neigung des Rauchrohranschlusses** ST
Für die Neigung des Rauchrohranschlusses.
- C Az Ker.FE weitere Reinigungsöffnung** ST
Für systemgerechte Ausführung einer weiteren Reinigungsöffnung einschließlich erforderlicher Dehnungsmöglichkeit und Formstück.
- E Az Ker.FE Nebenluftereinrichtung m.Formstück** ST
Für eine Nebenluftereinrichtung mit Formstück.
- F Az Ker.FE Nebenlufterin+Ex.klappe+Formstück** ST
Für Nebenluftereinrichtung mit Explosionsklappe und Formstück.
- G Az Ker.FE f.brandbeständigen Verschluss** ST
Für einen brandbeständigen Verschluss.
- I Az Ker.FE Anschlussbüchse** ST
- J Az Ker.FE Anschlussadapter** ST

35.81 03

Fanginnenrohr aus Keramik FE. Im Positionsstichwort angegeben: der Innendurchmesser D.

- C Fanginnenrohr Keramik FE D120** m
- D Fanginnenrohr Keramik FE D140** m
- E Fanginnenrohr Keramik FE D160** m
- F Fanginnenrohr Keramik FE D180** m
- G Fanginnenrohr Keramik FE D200** m

35.81 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fanginnenrohre aus Keramik FE (Ker-FE), für eine Hinterlüftung einschließlich der erforderlichen Formteile im Bereich der Fangmündung und Fangsohle.

- A Az Ker.FE f.Hinterlüftung** PA

Kommentar:

Zubehör wie Mündungsabdeckung, Mündungsschalldämpfer und dergleichen sind frei zu formulieren.

35.81 05

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fanginnenrohre aus Keramik FE, für eine Wärmedämmung aus Mineralwolle gemäß ÖNORM B 8271 nach Wahl des Auftragnehmers. Im Positionsstichwort angegeben: der Innendurchmesser D des Keramik FE Innenrohres.

- C Az Ker.FE Wärmedämmung I-Rohr D120** m
- D Az Ker.FE Wärmedämmung I-Rohr D140** m
- E Az Ker.FE Wärmedämmung I-Rohr D160** m
- F Az Ker.FE Wärmedämmung I-Rohr D180** m
- G Az Ker.FE Wärmedämmung I-Rohr D200** m

35.81 07

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Innenrohre aus Keramik FE ohne Unterschied des Durchmessers, für Winkelstücke 15 bis 30 Grad, einschließlich Stemmarbeiten, Einbau, Nachmauern und Verputzen bis 0,2 m², sowie Befestigungen, Dehnungskompensation und statischer Auflager.

A Az Ker.FE f.Ziehung ST

35.82 Fangsanieren mit keramischen Innenrohren FU

35.82 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 35.82 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.82 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),

Angebotenes:

B Material zu 35.82 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.82 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angebotenes:

35.82 01

Grundpaket für Keramik FU Innenrohre, bestehend aus Kondensatschale mit Ablaufrohr unterer Reinigungsöffnung mit Verschlussformstück, Putztürverlängerung und Reinigungsverschluss, 1 Stück Rauchrohranschluss 87 bis 93 Grad einschließlich Verlängerung bis Außenkante Fangwange, jedoch höchstens 30 cm Halslänge sowie Mündungsabschluss mit Dehnfuge. Im Einheitspreis sind die dafür erforderlichen Stemm-, Mauer- und Einputzarbeiten im Ziegelmauerwerk bis 15 cm Dicke einkalkuliert.

B Grundpaket f.Keramik FU I-rohr D100 ST

C Grundpaket f.Keramik FU I-rohr D120 ST

D Grundpaket f.Keramik FU I-rohr D140 ST

E Grundpaket f.Keramik FU I-rohr D160 ST

F Grundpaket f.Keramik FU I-rohr D180 ST

G Grundpaket f.Keramik FU I-rohr D200 ST

Kommentar:

Auf die Vereisungsgefahr des Innenrohres und eine eventuelle Wärmedämmung des bestehenden Schachtes ist besonders zu achten.

35.82 02

Aufzahlung (Az) auf Grundpaket Keramikrohr FU.

A Az Ker.FU weiterer Rauchrohranschl.87-93Gr. ST
Für einen zusätzlichen Rauchrohranschluss 87 bis 93 Grad.

B Az Ker.FU Neigung des Rauchrohranschlusses ST
Für die Neigung des Rauchrohranschlusses.

C Az Ker.FU weitere Reinigungsöffnung ST
Für systemgerechte Ausführung einer weiteren Reinigungsöffnung einschließlich erforderlicher Dehnungsmöglichkeit und Formstück.

E Az Ker.FU Nebenluftereinrichtung m.Formstück ST
Für eine Nebenluftereinrichtung mit Formstück.

F Az Ker.FU Nebenlufterinr+Ex.klappe+Formstück ST
Für Nebenluftereinrichtung mit Explosionsklappe und Formstück.

G Az Ker.FU f.brandbeständigen Verschluss ST

I Az Ker.FU Anschlussbüchse ST

J Az Ker.FU Anschlussadapter ST

35.82 03

Fanginnenrohr aus Keramik FU. Im Positionsstichwort angeben: der Innendurchmesser D.

B Fanginnenrohr Keramik FU D100 m

C Fanginnenrohr Keramik FU D120 m

D Fanginnenrohr Keramik FU D140 m

E Fanginnenrohr Keramik FU D160 m

F Fanginnenrohr Keramik FU D180 m

G Fanginnenrohr Keramik FU D200 m

35.82 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fanginnenrohre aus Keramik FU (Ker.FU), für eine Hinterlüftung einschließlich der erforderlichen Formteile im Bereich der Fangmündung und Fangsohle.

A Az Ker.FU f.Hinterlüftung PA

Kommentar:

Zubehör wie Mündungsabdeckung, Mündungsschalldämpfer und dergleichen sind frei zu formulieren.

35.82 05

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fanginnenrohre aus Keramik FU, für eine Wärmedämmung aus Mineralwolle (gemäß ÖNORM B 8271) nach Wahl des Auftragnehmers.

B Az Ker.FU f.Wärmedämmung I-Rohr D100 m

C Az Ker.FU f.Wärmedämmung I-Rohr D120 m

D Az Ker.FU f.Wärmedämmung I-Rohr D140 m

E Az Ker.FU f.Wärmedämmung I-Rohr D160 m

F Az Ker.FU f.Wärmedämmung I-Rohr D180 m

G Az Ker.FU f.Wärmedämmung I-Rohr D200 m

35.82 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Innenrohre aus Keramik FU (Ker.FU) ohne Unterschied des Durchmesser für Winkelstücke 15 bis 30 Grad, einschließlich Stemmarbeiten, Einbau, Nachmauern und Verputzen bis 0,2 m², sowie Befestigungen und erforderlicher Dehnungskompensation sowie statischer Auflager.

A Az Ker.FU f.Ziehung ST

Kommentar:

Auf die Vereisungsgefahr des Innenrohres und eine eventuelle Wärmedämmung des bestehenden Schachtes ist besonders zu achten.

35.83 Fangsanieren mit keramischen Innenrohren ÜD

35.83 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 35.83 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.83 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),

Angebotenes:

B Material zu 35.83 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.83 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angebotenes:

35.83 01

Grundpaket für Keramik ÜD Innenrohre bestehend aus Kondensatschale mit Ablaufrohr, Hinterlüftungsgitter, unterer Reinigungsöffnung mit Verschlussformstück, Putztürverlängerung und Reinigungsverschluss, 1 Stück Rauchrohranschluss 87 bis 93 Grad einschließlich Verlängerung bis Außenkante Fangwange, jedoch höchstens 30 cm Halslänge sowie Mündungsabschluss mit Dehnfuge und Hinterlüftung. Im Einheitspreis sind die dafür erforderlichen Stemm-, Mauer- und Einputzarbeiten im Ziegelwerk bis 15 cm Dicke einkalkuliert.

- A Grundpaket f.Keramik ÜD I-rohr D80 ST**
- B Grundpaket f.Keramik ÜD I-rohr D100 ST**
- C Grundpaket f.Keramik ÜD I-rohr D120 ST**
- D Grundpaket f.Keramik ÜD I-rohr D140 ST**
- E Grundpaket f.Keramik ÜD I-rohr D160 ST**
- F Grundpaket f.Keramik ÜD I-rohr D180 ST**
- G Grundpaket f.Keramik ÜD I-rohr D200 ST**

35.83 02

Aufzählung (Az) auf Grundpaket Keramikrohr ÜD.

- A Az Ker.ÜD weiterer Rauchrohranschl.87-93Gr. ST**
Für einen zusätzlichen Rauchrohranschluss 87 bis 93 Grad.
- B Az Ker.ÜD Neigung des Rauchrohranschlusses ST**
Für die Neigung des Rauchrohranschlusses.
- C Az Ker.ÜD weitere Reinigungsöffnung ST**
Für systemgerechte Ausführung einer weiteren Reinigungsöffnung, einschließlich erforderlicher Dehnungsmöglichkeit und Formstück.
- D Az Ker.ÜD Mündungsausb.Fangüberdachung ST**
Für eine Mündungsausbildung bei Fangüberdachung.
- G Az Ker.ÜD f.brandbeständigen Verschluss ST**
Für einen brandbeständigen Verschluss.
- H Az Ker.ÜD Neutralisationsbox+Zulaufitg.b1,5 ST**
- I Az Ker.ÜD Anschlussbüchse ST**
- J Az Ker.ÜD Anschlussadapter ST**
- K Az Ker.ÜD f.Gegenstrom ST**

35.83 03

Fanginnenrohr aus Keramik ÜD. Im Positionsstichwort angeben: der Innendurchmesser D.

- A Fanginnenrohr Keramik ÜD D80 m**
- B Fanginnenrohr Keramik ÜD D100 m**
- C Fanginnenrohr Keramik ÜD D120 m**
- D Fanginnenrohr Keramik ÜD D140 m**
- E Fanginnenrohr Keramik ÜD D160 m**
- F Fanginnenrohr Keramik ÜD D180 m**
- G Fanginnenrohr Keramik ÜD D200 m**

35.83 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fanginnenrohre aus Keramik ÜD (Ker.ÜD), für eine Hinterlüftung einschließlich der erforderlichen Formteile im Bereich der Fangmündung und Fangsohle.

A Az Ker.ÜD f.Hinterlüftung PA

Kommentar:

Zubehör wie Mündungsabdeckung, Mündungsschalldämpfer und dergleichen sind frei zu formulieren.

35.83 05

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fanginnenrohre aus Keramik FU (Ker.FU), für eine Wärmedämmung aus Mineralwolle (gemäß ÖNORM B 8271) nach Wahl des Auftragnehmers.

- A Az Ker.ÜD f.Wärmedämmung I-Rohr D80 m**
- B Az Ker.ÜD f.Wärmedämmung I-Rohr D100 m**
- C Az Ker.ÜD f.Wärmedämmung I-Rohr D120 m**
- D Az Ker.ÜD f.Wärmedämmung I-Rohr D140 m**
- E Az Ker.ÜD f.Wärmedämmung I-Rohr D160 m**
- F Az Ker.ÜD f.Wärmedämmung I-Rohr D180 m**
- G Az Ker.ÜD f.Wärmedämmung I-Rohr D200 m**

35.84 Fangsanieren mit NIRO-Innenrohren FE

Material des Innenrohres:

Für das Innenrohr wird nicht rostender Stahl (NIRO) verwendet, z.B. Werkstoff-Nr. 1.4404, 1.4571, 1.4436 oder 1.4439, mit einer Blechdicke von 0,4 bis 0,6 mm.

Schweißnähte:

Die Bauteile des Abgassystems sind laser- oder plasmageschweißt (stumpfgeschweißt).

35.84 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 35.84 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.84 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),

Angebotenes:

B Material zu 35.84 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.84 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angebotenes:

35.84 01

Grundpaket für Innenrohre aus NIRO FE, bestehend aus Kondensatschale mit Ablaufrohr, unterer Reinigungsöffnung mit Formstück, Putztürverlängerung und Reinigungsverschluss, 1 Stück Rauchrohranschluss 87 bis 93 Grad mit Verlängerung bis Außenkante Fangwange, jedoch höchstens 30 cm Halslänge sowie Mündungsabschluss mit Dehnfuge. Im Einheitspreis sind die dafür erforderlichen Stemm-, Mauer- und Einputzarbeiten im Ziegelmauerwerk bis 15 cm Dicke einkalkuliert.

C Grundpaket f.NIRO FE I-rohr D100	ST
D Grundpaket f.NIRO FE I-rohr D110/113	ST
E Grundpaket f.NIRO FE I-rohr D120	ST
F Grundpaket f.NIRO FE I-rohr D130	ST
G Grundpaket f.NIRO FE I-rohr D140	ST
H Grundpaket f.NIRO FE I-rohr D150	ST
I Grundpaket f.NIRO FE I-rohr D160	ST
J Grundpaket f.NIRO FE I-rohr D175	ST
K Grundpaket f.NIRO FE I-rohr D180	ST
L Grundpaket f.NIRO FE I-rohr D200	ST

35.84 02

Aufzahlung (Az) auf das Grundpaket für NIRO-Rohre FE (Gp.NIRO FE).

A Az Gp.NIRO FE zus.Rauchrohranschl.87-93Gr	ST
Für einen zusätzlichen Rauchrohranschluss 87 bis 93 Grad.	
B Az Gp.NIRO FE f.Neig.d.Rauchrohranschlusses	ST
Für die Neigung des Rauchrohranschlusses.	
C Az Gp.NIRO FE zusätzl.Reinigungsöffnung	ST
Für systemgerechte Ausführung einschließlich erforderlicher Dehnmöglichkeit und Formstück.	
D Az Gp.NIRO FE f.Nebenlufterricht.m.Formst.	ST
Für eine Nebenlufterrichtung mit Formstück.	
E Az Gp.NIRO FE f.Nebenluftern+Expl-kl+Formst	ST
Für eine Nebenlufterrichtung mit Explosionsklappe und Formstück.	
F Az Gp.NIRO FE f.brandbeständigen Verschluss	ST
Für einen brandbeständigen Verschluss.	
G Az Gp.NIRO FE f.Mündungsabdeckung	ST
H Az Gp.NIRO FE f.Wanddicke 1mm	ST
Für eine Blechdicke der Rohre von 1 mm, ohne Unterschied des Durchmessers.	
I Az Gp.NIRO FE f.Mündungsausb.bei Fangüberd.	ST
Für eine Mündungsausbildung bei Fangüberdachung.	
J Az Gp.NIRO FE f.Anschlussbüchse	ST
K Az Gp.NIRO FE f.Anschlussadapter	ST

35.84 03

Fanginnenrohr aus NIRO FE.

Im Positionsstichwort angegeben: der Innendurchmesser D.

C Fanginnenrohr NIRO FE D100	m
D Fanginnenrohr NIRO FE D110/113	m
E Fanginnenrohr NIRO FE D120	m
F Fanginnenrohr NIRO FE D130	m
G Fanginnenrohr NIRO FE D140	m
H Fanginnenrohr NIRO FE D150	m
I Fanginnenrohr NIRO FE D160	m
J Fanginnenrohr NIRO FE D175	m
K Fanginnenrohr NIRO FE D180	m
L Fanginnenrohr NIRO FE D200	m

35.84 04

Verbindungsleitung aus NIRO FE.

Im Positionsstichwort angegeben: der Innendurchmesser D.

C Verbindungsleitung NIRO FE D100	m
D Verbindungsleitung NIRO FE D110/113	m
E Verbindungsleitung NIRO FE D120	m
F Verbindungsleitung NIRO FE D130	m
G Verbindungsleitung NIRO FE D140	m
H Verbindungsleitung NIRO FE D150	m
I Verbindungsleitung NIRO FE D160	m
J Verbindungsleitung NIRO FE D175	m
K Verbindungsleitung NIRO FE D180	m
L Verbindungsleitung NIRO FE D200	m

35.84 05

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verbindungsleitung aus NIRO FE, ohne Unterschied des Innenrohrdurchmessers.

- A Az VerbindungsItg.NIRO FE f.Bogen b.45Grad** ST
- B Az VerbindungsItg.NIRO FE f.Bogen ü.45-90Gr** ST
- C Az Verbind-Itg.NIRO FE f.Reinigungsöff+Deck** ST
Für eine Reinigungsöffnung mit Deckel und T-Stück.
- D Az Verbind-Itg.NIRO FE f.Kondensatabl+Syph.** ST
Für einen Kondensatablauf mit erforderlichem Siphon.
- E Az Verb-Itg.NIRO FE f.Prüf-Messöffn+Verschl** ST
Für eine Prüf- und Messöffnung mit Verschluss.
- F Az Verb-Itg.NIRO FE f.Kesselanschluss** ST
Für einen Kesselanschluss,
Größe: ___
- G Az Verb-Itg.NIRO FE f.Reduktion** ST
Für eine Reduktion,
Größe: ___
- H Az Verb-Itg.NIRO FE f.Rohrschiebeelement** ST
Für ein Rohrschiebeelement,
Größe: ___
- I Az Verb-Itg.NIRO FE f.Abgasschalldämpfer** ST
Für einen Abgasschalldämpfer,
dB-Wert: ___

Kommentar:

Ausschreiberhinweis:

Zubehör, Mündungsabdeckung, Mündungsschalldämpfer und dergleichen sind frei zu formulieren.

35.84 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Innenrohre aus NIRO FE mit einer Blechdicke von 0,4 bis 0,6 mm, für eine Blechdicke von 1 mm.
Im Positionsstichwort angegeben: der Innendurchmesser D.

- C Az Innenr.NIRO FE f.Blechdicke 1mm D100** ST
- D Az Innenr.NIRO FE f.Blechdicke 1mm D110/113** ST
- E Az Innenr.NIRO FE f.Blechdicke 1mm D120** ST
- F Az Innenr.NIRO FE f.Blechdicke 1mm D130** ST
- G Az Innenr.NIRO FE f.Blechdicke 1mm D140** ST
- H Az Innenr.NIRO FE f.Blechdicke 1mm D150** ST
- I Az Innenr.NIRO FE f.Blechdicke 1mm D160** ST
- J Az Innenr.NIRO FE f.Blechdicke 1mm D175** ST
- K Az Innenr.NIRO FE f.Blechdicke 1mm D200** ST

35.84 07

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verbindungsleitungen aus NIRO FE mit einer Blechdicke von 0,4 bis 0,6 mm, für eine Blechdicke von 1 mm.
Im Positionsstichwort angegeben: der Innendurchmesser D.

- C Az Verbind-r.NIRO FE f.Blechdicke 1mm D100** ST
- D Az Verbind-r.NIRO FE f.Blehd.1mm D110/113** ST
- E Az Verbind-r.NIRO FE f.Blechdicke 1mm D120** ST
- F Az Verbund-r.NIRO FE f.Blechdicke 1mm D130** ST
- G Az Verbund-r.NIRO FE f.Blechdicke 1mm D140** ST
- H Az Verbund-r.NIRO FE f.Blechdicke 1mm D150** ST
- I Az Verbund-r.NIRO FE f.Blechdicke 1mm D160** ST

- J Az Verbund-r.NIRO FE f.Blechdicke 1mm D175** ST
- K Az Verbund-r.NIRO FE f.Blechdicke 1mm D200** ST

35.84 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fanginnenrohre aus NIRO FE, ohne Unterschied des Innendurchmesser, für eine Hinterlüftung.

- A Az Innenr.NIRO FE f.Hinterlüftung** PA
Einschließlich der Formteile im Bereich der Fangmündung und Fangsohle.

35.84 09

Wärmedämmung der Innenfangrohre aus NIRO FE, mit Mineralwolle (MW) nach Wahl des Auftragnehmers.
Im Positionsstichwort angegeben: der Innendurchmesser D.

- C Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FE D100** m
- D Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FE D110/113** m
- E Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FE D120** m
- F Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FE D130** m
- G Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FE D140** m
- H Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FE D150** m
- I Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FE D160** m
- J Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FE D175** m
- K Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FE D180** m
- L Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FE D200** m

35.84 10

Reduktion/Erweiterung um eine Durchmesserstufe des Fanginnenrohres aus nicht rostendem Stahl (NIRO).

- A Reduktion Innenr.NIRO b.D180** ST
- B Reduktion Innenr.Est-FE ü.180-250** ST

35.84 11

Aufzählung (Az) auf die Positionen Innenrohre aus NIRO FE für Winkelstücke 15 bis 30 Grad, einschließlich Stemmarbeiten, Einbau, Nachmauern und Verputzen bis 0,2 m², sowie Befestigungen, Dehnungskompensation und Auflager.
Im Positionsstichwort angegeben: der Innendurchmesser D.

- C Az Innenr-NIRO FE Ziehung 15-30Grad D100** ST
- D Az Innenr-NIRO FE Ziehung 15-30Gr D110/113** ST
- E Az Innenr-NIRO FE Ziehung 15-30Grad D120** ST
- F Az Innenr-NIRO FE Ziehung 15-30Grad D130** ST
- G Az Innenr-NIRO FE Ziehung 15-30Grad D140** ST
- H Az Innenr-NIRO FE Ziehung 15-30Grad D150** ST
- I Az Innenr-NIRO FE Ziehung 15-30Grad D160** ST
- J Az Innenr-NIRO FE Ziehung 15-30Grad D175** ST
- K Az Innenr-NIRO FE Ziehung 15-30Grad D180** ST
- L Az Innenr-NIRO FE Ziehung 15-30Grad D200** ST

35.85 Fangsanieren mit NIRO-Innenrohren FU

Material des Innenrohres:

Für das Innenrohr wird nicht rostender Stahl (NIRO) verwendet, z.B. Werkstoff-Nr. 1.4404, 1.4571, 1.4436 oder 1.4439, mit einer Blechdicke von 0,4 bis 0,6 mm.

Schweißnähte:

Die Bauteile des Abgassystems sind laser- oder plasmageschweißt (stumpfgeschweißt).

35.85 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 35.85 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.85 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),

Angebotenes:

B Material zu 35.85 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.85 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angebotenes:

35.85 01

Grundpaket für Innenrohre aus NIRO FU, bestehend aus Kondensatschale mit Ablaufrohr, unterer Reinigungsöffnung mit Verschlussformstück, Putztürverlängerung und Reinigungsverschluss, 1 Stück Rauchrohranschluss 87 bis 93 Grad mit Verlängerung bis Außenkante Fangwange, jedoch höchstens 30 cm Halslänge sowie Mündungsabschluss mit Dehnfuge. Im Einheitspreis sind die dafür erforderlichen Stemm-, Mauer- und Einputzarbeiten im Ziegelmauerwerk bis 15 cm Dicke einkalkuliert.

B Grundpaket f.NIRO FU I-rohr D90	ST
C Grundpaket f.NIRO FU I-rohr D100	ST
D Grundpaket f.NIRO FU I-rohr D110/113	ST
E Grundpaket f.NIRO FU I-rohr D120	ST
F Grundpaket f.NIRO FU I-rohr D130	ST
G Grundpaket f.NIRO FU I-rohr D140	ST
H Grundpaket f.NIRO FU I-rohr D150	ST
I Grundpaket f.NIRO FU I-rohr D160	ST
J Grundpaket f.NIRO FU I-rohr D175	ST
K Grundpaket f.NIRO FU I-rohr D180	ST
L Grundpaket f.NIRO FU I-rohr D200	ST

35.85 02

Grundpaket für Innenrohre aus NIRO FU, mit Aufstandsbogen und statischer Verankerung, jedoch höchstens 30 cm Halslänge sowie Mündungsabschluss, mit Verlängerung bis Außenkante Fangwange, einschließlich der Dehnungskompensatoren und der dafür erforderlichen Stemm-, Mauer- und Einputzarbeiten, im Ziegelmauerwerk bis 15 cm dick.

B Grundpak.f.NIRO FU I-rohr+Aufst-bog.D90	ST
C Grundpak.f.NIRO FU I-rohr+Aufst-bog.D100	ST
D Grundpak.f.NIROFU I-rohr+Aufst-bog.D110/113	ST
E Grundpak.f.NIRO FU I-rohr+Aufst-bog.D120	ST
F Grundpak.f.NIRO FU I-rohr+Aufst-bog.D130	ST
G Grundpak.f.NIRO FU I-rohr+Aufst-bog.D140	ST
H Grundpak.f.NIRO FU I-rohr+Aufst-bog.D150	ST
I Grundpak.f.NIRO FU I-rohr+Aufst-bog.D160	ST
J Grundpak.f.NIRO FU I-rohr+Aufst-bog.D175	ST
K Grundpak.f.NIRO FU I-rohr+Aufst-bog.D180	ST
L Grundpak.f.NIRO FU I-rohr+Aufst-bog.D200	ST

35.85 03

Aufzahlung (Az) auf das Grundpaket für NIRO-Rohre FU (Gp.NIRO FU).

A Az Gp.NIRO FU zus.Rauchrohranschl.87-93Gr	ST
Für einen zusätzlichen Rauchrohranschluss 87 bis 93 Grad.	
C Az Gp.NIRO FU zusätzl.Reinigungsöffnung	ST
Für systemgerechte Ausführung einschließlich erforderlicher Dehnmöglichkeit und Formstück.	
D Az Gp.NIRO FU f.Nebenlufteinricht.m.Formst.	ST
Für eine Nebenlufteinrichtung mit Formstück.	
E Az Gp.NIROFU f.Nebenlufteinr+Expl-kl+Formst	ST
Für eine Nebenlufteinrichtung mit Explosionsklappe und Formstück.	
F Az Gp.NIRO FU f.brandbeständigen Verschluss	ST
Für einen brandbeständigen Verschluss.	
G Az Gp.NIRO FU f.Mündungsabdeckung	ST
Für eine Mündungsabdeckung.	
H Az Gp.NIRO FU f.Wanddicke 1mm	ST
Für eine Blechdicke der Rohre von 1 mm, ohne Unterschied des Durchmessers.	
I Az Gp.NIRO FU f.Mündungsausb.bei Fangüberd.	ST
Für eine Mündungsausbildung bei Fangüberdeckung.	
J Az Gp.NIRO FU f.Anschlussbüchse	ST
K Az Gp.NIRO FU f.Anschlussadapter	ST
L Az Gp.NIRO FU f.Gegenstrom	ST
M Az Gp.NIROFU f.Neutralisationsbox+Ablaufitg	ST
Für eine Neutralisationsbox mit Ablaufleitung bis zu einer Länge von 1,5 m.	
N Az Gp.NIRO FU Temperaturbegr+Fühlermont.	ST
Für einen Temperaturbegrenzer einschließlich Fühlermontage.	

35.85 04

Fanginnenrohr aus NIRO FU.
Im Positionsstichwort angegeben: der Innendurchmesser D.

B	Fanginnenrohr NIRO FU D90	m
C	Fanginnenrohr NIRO FU D100	m
D	Fanginnenrohr NIRO FU D110/113	m
E	Fanginnenrohr NIRO FU D120	m
F	Fanginnenrohr NIRO FU D130	m
G	Fanginnenrohr NIRO FU D140	m
H	Fanginnenrohr NIRO FU D150	m
I	Fanginnenrohr NIRO FU D160	m
J	Fanginnenrohr NIRO FU D175	m
K	Fanginnenrohr NIRO FU D180	m
L	Fanginnenrohr NIRO FU D200	m

35.85 05

Verbindungsleitung aus NIRO FU.
Im Positionsstichwort angegeben: der Innenrohrdurchmesser D.

B	Verbindungsleitung NIRO FU D90	m
C	Verbindungsleitung NIRO FU D100	m
D	Verbindungsleitung NIRO FU D110/113	m
E	Verbindungsleitung NIRO FU D120	m
F	Verbindungsleitung NIRO FU D130	m
G	Verbindungsleitung NIRO FU D140	m
H	Verbindungsleitung NIRO FU D150	m
I	Verbindungsleitung NIRO FU D160	m
J	Verbindungsleitung NIRO FU D175	m
K	Verbindungsleitung NIRO FU D180	m
L	Verbindungsleitung NIRO FU D200	m

35.85 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verbindungsleitung aus NIRO FU, ohne Unterschied des Innenrohrdurchmessers.

A	Az Verbindltg.NIRO FU f.Bogen b.45Grad	ST
B	Az Verbindltg.NIRO FU f.Bogen ü.45-90Grad	ST
C	Az Verbindltg.NIRO FU f.Reinigungsöffn+Deck	ST
	Für eine Reinigungsöffnung mit Deckel und T-Stück.	
D	Az Verbindltg.NIRO FU f.Kondensatabl+Siphon	ST
	Für einen Kondensatablauf mit erforderlichem Siphon.	
F	Az Verbindltg.NIRO FU f.Kesselanschluss	ST
	Für einen Kesselanschluss, Größe: ___	
G	Az Verbindltg.NIRO FU f.Reduktion	ST
	Für eine Reduktion, Größe: ___	
H	Az Verbindltg.NIRO FU f.Rohrschiebeelement	ST
	Für ein Rohrschiebeelement, Größe: ___	
I	Az Verbindltg.NIRO FU f.Abgasschalldämpfer	ST
	Für einen Abgasschalldämpfer, dB-Wert: ___	

Kommentar:

Zubehör, Mündungsabdeckung, Mündungsschalldämpfer und dergleichen sind frei zu formulieren.

35.85 07

Aufzählung (Az) auf die Positionen Innenrohre aus NIRO FU mit einer Blechdicke von 0,4 bis 0,6 mm, für eine Blechdicke von 0,8 bis 1 mm.

	Im Positionsstichwort angegeben: der Innendurchmesser D.	
C	Az Innenr.NIRO FU f.Blechd.0,8-1mm D100	m
D	Az Innenr.NIRO FU f.Blechd.0,8-1mm D110/113	m
E	Az Innenr.NIRO FU f.Blechd.0,8-1mm D120	m
F	Az Innenr.NIRO FU f.Blechd.0,8-1mm D130	m
G	Az Innenr.NIRO FU f.Blechd.0,8-1mm D140	m
H	Az Innenr.NIRO FU f.Blechd.0,8-1mm D150	m
I	Az Innenr.NIRO FU f.Blechd.0,8-1mm D160	m
J	Az Innenr.NIRO FU f.Blechd.0,8-1mm D175	m
K	Az Innenr.NIRO FU f.Blechd.0,8-1mm D200	m

35.85 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verbindungsleitungen aus NIRO FU mit einer Blechdicke von 0,4 bis 0,6 mm, für eine Blechdicke von 0,8 bis 1 mm.

	Im Positionsstichwort angegeben: der Innendurchmesser D.	
C	Az Verbind-r.NIRO FU f.Blechd.0,8-1mm D100	m
D	Az Verbind-r.NIROFU f.Blechd.0,8-1 D110/113	m
E	Az Verbind-r.NIRO FU f.Blechd.0,8-1mm D120	m
F	Az Verbind-r.NIRO FU f.Blechd.0,8-1mm D130	m
G	Az Verbind-r.NIRO FU f.Blechd.0,8-1mm D140	m
H	Az Verbind-r.NIRO FU f.Blechd.0,8-1mm D150	m
I	Az Verbind-r.NIRO FU f.Blechd.0,8-1mm D160	m
J	Az Verbind-r.NIRO FU f.Blechd.0,8-1mm D175	m
K	Az Verbind-r.NIRO FU f.Blechd.0,8-1mm D200	m

35.85 09

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fanginnenrohre aus NIRO FU, ohne Unterschied des Innendurchmessers, für eine Hinterlüftung.

A	Az Innenr.NIRO FU f.Hinterlüftung	PA
	Einschließlich der Formteile im Bereich der Fangmündung und Fangsohle.	

35.85 10

Wärmedämmung der Innenfangrohre aus NIRO FU mit Mineralwolle (MW) nach Wahl des Auftragnehmers.

	Im Positionsstichwort angegeben: der Innenrohrdurchmesser D.	
C	Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FU D100	m
D	Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FU D110/113	m
E	Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FU D120	m
F	Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FU D130	m
G	Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FU D140	m
H	Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FU D150	m
I	Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FU D160	m
J	Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FU D175	m
K	Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FU D180	m
L	Wärmedämmung MW Innenr.NIRO FU D200	m

35.85 11

Reduktion/Erweiterung um eine Durchmesserstufe des Fanginnenrohres aus NIRO FU.

- A Reduktion Innenr.NIRO FU b.D180 ST**
- B Reduktion Innenr.NIRO FU ü.180-250 ST**

35.85 12

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Innenrohre aus NIRO FU für Winkelstücke 15 bis 30 Grad (Ziehung), einschließlich der Stemmarbeiten, Einbau, Nachmauern und Verputzen bis 0,2 m², sowie Befestigungen, Dehnungskompensation und Auflager.

Im Positionsstichwort angegeben: der Innendurchmesser D.

- C Az Innenr.NIRO FU Ziehung 15-30Grad D100 ST**
- D Az Innenr.NIRO FU Ziehung 15-30Gr D110/113 ST**
- E Az Innenr.NIRO FU Ziehung 15-30Grad D120 ST**
- F Az Innenr.NIRO FU Ziehung 15-30Grad D130 ST**
- G Az Innenr.NIRO FU Ziehung 15-30Grad D140 ST**
- H Az Innenr.NIRO FU Ziehung 15-30Grad D150 ST**
- I Az Innenr.NIRO FU Ziehung 15-30Grad D160 ST**
- J Az Innenr.NIRO FU Ziehung 15-30Grad D175 ST**
- K Az Innenr.NIRO FU Ziehung 15-30Grad D180 ST**
- L Az Innenr.NIRO FU Ziehung 15-30Grad D200 ST**

35.86 Fangsanieren mit NIRO-Innenrohren ÜD

Material des Innenrohres:

Für das Innenrohr wird nicht rostender Stahl (NIRO) verwendet, z.B. Werkstoff-Nr. 1.4404, 1.4571, 1.4436 oder 1.4439, mit einer Blechdicke von 0,4 bis 0,6 mm.

Schweißnähte:

Die Bauteile des Abgassystems sind laser- oder plasmageschweißt (stumpfgeschweißt).

35.86 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 35.86 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.86 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN),

Angebotenes:

B Material zu 35.86 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.86 wird vereinbart.

Betrifft Position: ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angebotenes:

35.86 01

Grundpaket für Innenrohre aus NIRO ÜD, bestehend aus Kondensatschale mit Ablaufrohr, unterer Reinigungsöffnung mit Formstück, Putztürverlängerung und Reinigungsverschluss, 1 Stück Rauchrohranschluss 87 bis 93 Grad mit Verlängerung bis Außenkante Fangwange, jedoch maximal 30 cm Halslänge sowie Mündungsabschluss mit Dehnfuge. Im Einheitspreis sind die dafür erforderlichen Stem-, Mauer- und Einputzarbeiten im Ziegelmauerwerk bis 15 cm Dicke einkalkuliert.

Im Positionsstichwort angegeben: der Innendurchmesser D.

- A Grundpaket f.NIRO ÜD I-rohr D80 ST**
- B Grundpaket f.NIRO ÜD I-rohr D90 ST**
- C Grundpaket f.NIRO ÜD I-rohr D100 ST**
- D Grundpaket f.NIRO ÜD I-rohr D110/113 ST**
- E Grundpaket f.NIRO ÜD I-rohr D120 ST**
- F Grundpaket f.NIRO ÜD I-rohr D130 ST**
- G Grundpaket f.NIRO ÜD I-rohr D140 ST**
- H Grundpaket f.NIRO ÜD I-rohr D150 ST**
- I Grundpaket f.NIRO ÜD I-rohr D160 ST**
- J Grundpaket f.NIRO ÜD I-rohr D175 ST**
- K Grundpaket f.NIRO ÜD I-rohr D180 ST**
- L Grundpaket f.NIRO ÜD I-rohr D200 ST**

35.86 02

Grundpaket für Innenrohre aus NIRO ÜD mit 90 Grad Aufstandsbogen und statischer Verankerung sowie Mündungsabschluss, mit erforderlichen Dehnungskompensatoren.

- A Grundpak.f.NIRO ÜD I-rohr+Aufst-bog.D80 ST**
- B Grundpak.f.NIRO ÜD I-rohr+Aufst-bog.D90 ST**
- C Grundpak.f.NIRO ÜD I-rohr+Aufst-bog.D100 ST**
- D Grundpak.f.NIRO ÜD I-rohr+Aufst-bog.D110/113 ST**
- E Grundpak.f.NIRO ÜD I-rohr+Aufst-bog.D120 ST**
- F Grundpak.f.NIRO ÜD I-rohr+Aufst-bog.D130 ST**
- G Grundpak.f.NIRO ÜD I-rohr+Aufst-bog.D140 ST**
- H Grundpak.f.NIRO ÜD I-rohr+Aufst-bog.D150 ST**
- I Grundpak.f.NIRO ÜD I-rohr+Aufst-bog.D160 ST**
- J Grundpak.f.NIRO ÜD I-rohr+Aufst-bog.D175 ST**
- K Grundpak.f.NIRO ÜD I-rohr+Aufst-bog.D180 ST**
- L Grundpak.f.NIRO ÜD I-rohr+Aufst-bog.D200 ST**

35.86 03

Aufzahlung (Az) auf das Grundpaket für NIRO-Rohre ÜD (Gp.NIRO ÜD).

- A Az Gp.NIRO ÜD zus.Rauchrohranschl.87-93Gr ST**
Für einen zusätzlichen Rauchrohranschluss 87 bis 93 Grad.
- C Az Gp.NIRO ÜD zusätzl.Reinigungsöffnung ST**
Für systemgerechte Ausführung einschließlich erforderlicher Dehnmöglichkeit und Formstück.
- F Az Gp.NIRO ÜD f.brandbeständigen Verschluss ST**
Für einen brandbeständigen Verschluss.
- I Az Gp.NIRO ÜD f.Mündungsausb.bei Fangüberd. ST**
Für eine Mündungsausbildung bei Fangüberdachung.
- J Az Gp.NIRO ÜD f.Anschlussbüchse ST**
- K Az Gp.NIRO ÜD f.Anschlussadapter ST**
- L Az Gp.NIRO ÜD f.Gegenstrom ST**

- M Az Gp.NIROÜD f.Neutralisationsbox+Ablaufitg ST**
Für eine Neutralisationsbox mit Ablaufleitung bis zu einer Länge von 1,5 m.
- N Az Gp.NIRO ÜD Temperaturbegr+Fühlermont. ST**
Für einen Temperaturbegrenzer einschließlich Fühlermontage.

35.86 04

Fanginnenrohr aus NIRO ÜD.
Im Positionsstichwort angeben: der Innenrohrdurchmesser D.

- A Fanginnenrohr NIRO ÜD D80 m**
- B Fanginnenrohr NIRO ÜD D90 m**
- C Fanginnenrohr NIRO ÜD D100 m**
- D Fanginnenrohr NIRO ÜD D110/113 m**
- E Fanginnenrohr NIRO ÜD D120 m**
- F Fanginnenrohr NIRO ÜD D130 m**
- G Fanginnenrohr NIRO ÜD D140 m**
- H Fanginnenrohr NIRO ÜD D150 m**
- I Fanginnenrohr NIRO ÜD D160 m**
- J Fanginnenrohr NIRO ÜD D175 m**
- K Fanginnenrohr NIRO ÜD D180 m**
- L Fanginnenrohr NIRO ÜD D200 m**

35.86 05

Verbindungsleitung aus NIRO ÜD.
Im Positionsstichwort angeben: der Innendurchmesser D.

- A Verbindungsleitung NIRO ÜD D80 m**
- B Verbindungsleitung NIRO ÜD D90 m**
- C Verbindungsleitung NIRO ÜD D100 m**
- D Verbindungsleitung NIRO ÜD D110/113 m**
- E Verbindungsleitung NIRO ÜD D120 m**
- F Verbindungsleitung NIRO ÜD D130 m**
- G Verbindungsleitung NIRO ÜD D140 m**
- H Verbindungsleitung NIRO ÜD D150 m**
- I Verbindungsleitung NIRO ÜD D160 m**
- J Verbindungsleitung NIRO ÜD D175 m**
- K Verbindungsleitung NIRO ÜD D180 m**
- L Verbindungsleitung NIRO ÜD D200 m**

35.86 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verbindungsleitung aus NIRO ÜD ohne Unterschied des Innenrohrdurchmessers.

- A Az Verbindltg.NIRO ÜD f.Bogen b.45Grad ST**
- B Az Verbindltg.NIRO ÜD f.Bogen ü.45-90Grad ST**
- C Az Verbindltg.NIRO ÜD f.Reinigungsöff+Deck. ST**
Für eine Reinigungsöffnung mit Deckel und T-Stück.
- D Az Verbindltg.NIRO ÜD f.Kondensatabl+Siphon ST**
Für einen Kondensatablauf mit erforderlichem Siphon.
- E Az Verbindltg.NIRO ÜD f.Prüf-Messöff+Versch ST**
Für eine Prüf- und Messöffnung mit Verschluss.
- F Az Verbindltg.NIRO ÜD f.Kesselanschluss ST**
Für einen Kesselanschluss,
Größe: _ _ _
- G Az Verbindltg.NIRO ÜD f.Reduktion ST**
Für eine Reduktion,
Größe: _ _ _

- H Az Verbindltg.NIRO ÜD f.Rohrschiebeelement ST**
Für ein Rohrschiebeelement,
Größe: _ _ _
- I Az Verbindltg.NIRO ÜD f.Abgasschalldämpfer ST**
Für einen Abgasschalldämpfer,
dB-Wert: _ _ _

Kommentar:

Zubehör, Mündungsabdeckung, Mündungsschalldämpfer und dergleichen sind frei zu formulieren.

35.86 09

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fanginnenrohre aus NIRO ÜD ohne Unterschied des Innenrohrdurchmessers, für eine Hinterlüftung.

- A Az Innenr.NIRO ÜD f.Hinterlüftung PA**
Einschließlich der Formteile im Bereich der Fangmündung und Fangsohle.

35.86 10

Wärmedämmung der Innenfangrohre aus NIRO ÜD mit Mineralwolle (MW) nach Wahl des Auftragnehmers.
Im Positionsstichwort angeben: der Innenrohrdurchmesser D.

- A Wärmedämmung MW Innenr.NIRO ÜD D80 m**
- B Wärmedämmung MW Innenr.NIRO ÜD D90 m**
- C Wärmedämmung MW Innenr.NIRO ÜD D100 m**
- D Wärmedämmung MW Innenr.NIRO ÜD D110/113 m**
- E Wärmedämmung MW Innenr.NIRO ÜD D120 m**
- F Wärmedämmung MW Innenr.NIRO ÜD D130 m**
- G Wärmedämmung MW Innenr.NIRO ÜD D140 m**
- H Wärmedämmung MW Innenr.NIRO ÜD D150 m**
- I Wärmedämmung MW Innenr.NIRO ÜD D160 m**
- J Wärmedämmung MW Innenr.NIRO ÜD D175 m**
- K Wärmedämmung MW Innenr.NIRO ÜD D180 m**
- L Wärmedämmung MW Innenr.NIRO ÜD D200 m**

35.86 11

Reduktion/Erweiterung um eine Durchmesserstufe des Fanginnenrohres aus NIRO ÜD.

- A Reduktion Innenr.NIRO ÜD b.D180 ST**
- B Reduktion Innenr.NIRO ÜD ü.180-250 ST**

35.86 12

Aufzählung (Az) auf die Positionen Innenrohre aus NIRO ÜD für Winkelstücke 15 bis 30 Grad (Ziehung), einschließlich Stemmarbeiten, Einbau, Nachmauern und Verputzen bis 0,2 m², sowie Befestigungen, Dehnungskompensation und Auflager.
Im Positionsstichwort angeben: der Innendurchmesser D.

- A Az Innenr.NIRO ÜD Ziehung 15-30Grad D80 ST**
- B Az Innenr.NIRO ÜD Ziehung 15-30Grad D90 ST**
- C Az Innenr.NIRO ÜD Ziehung 15-30Grad D100 ST**
- D Az Innenr.NIROÜD Ziehung 15-30Grad D110/113 ST**
- E Az Innenr.NIROÜD Ziehung 15-30Grad D120 ST**
- F Az Innenr.NIRO ÜD Ziehung 15-30Grad D130 ST**
- G Az Innenr.NIRO ÜD Ziehung 15-30Grad D140 ST**
- H Az Innenr.NIRO ÜD Ziehung 15-30Grad D150 ST**
- I Az Innenr.NIRO ÜD Ziehung 15-30Grad D160 ST**

J	Az Innenr.NIRO ÜD Ziehung 15-30Grad D175	ST
K	Az Innenr.NIRO ÜD Ziehung 15-30Grad D180	ST
L	Az Innenr.NIRO ÜD Ziehung 15-30Grad D200	ST

35.87 Fangsanieren m.Kunststoff-Innenrohren FU

Die Kunststoffinnenrohre sind bis zu 160 Grad Celsius (Abgassystem C), einschließlich der erforderlichen Hinterlüftung ausgeführt.

Kommentar:

Auf die Vereisungsgefahr des Innenrohres und eine eventuelle Wärmedämmung des bestehenden Schachtes ist besonders zu achten.

Die Nennweite (NW) von Kunststoffrohren bezieht sich immer auf den Außendurchmesser, die lichte Weite weicht teilweise erheblich von der Nennweite ab.

35.87 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 35.87 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.87 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 35.87 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.87 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann durch die Verwendung des Mehrfachverwendungskennzeichens gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

35.87 01

Grundpaket Kunststoffrohre für Innenverrohrung, bestehend aus Kondensatschale mit Ablauf und erforderlichem Siphon, unterer Reinigungs- und Reinigungsöffnung sowie Revisionsdeckel, erforderlichem Hinterlüftungsgitter, 1 Stück Rauchrohranschluss 87 bis 93 Grad, mit Verlängerung bis Außenkante Fangwange, jedoch höchstens 30 cm Halslänge sowie Mündungsabschluss, mit erforderlichen Dehnungskompensatoren sowie der dafür erforderlichen Stemm-, Mauer- und Einputzarbeiten im Ziegelmauerwerk bis 15 cm Dicke.

A	Grundpaket f.Kunststoff-FU I-rohr NW55	ST
B	Grundpaket f.Kunststoff-FU I-rohr NW75	ST
C	Grundpaket f.Kunststoff-FU I-rohr NW80	ST
D	Grundpaket f.Kunststoff-FU I-rohr NW90	ST
E	Grundpaket f.Kunststoff-FU I-rohr NW100	ST
F	Grundpaket f.Kunststoff-FU I-rohr NW110	ST
G	Grundpaket f.Kunststoff-FU I-rohr NW125	ST
H	Grundpaket f.Kunststoff-FU I-rohr NW140	ST
I	Grundpaket f.Kunststoff-FU I-rohr NW160	ST
J	Grundpaket f.Kunststoff-FU I-rohr NW180	ST
K	Grundpaket f.Kunststoff-FU I-rohr NW200	ST
L	Grundpaket f.Kunststoff-FU I-rohr NW250	ST

35.87 02

Grundpaket Kunststoff für Innenverrohrung mit Aufstandsbojen und statischer Verankerung, erforderlichem Hinterlüftungsgitter, Verlängerung bis Außenkante Fangwange, jedoch höchstens 30 cm Halslänge sowie Mündungsabschluss mit erforderlichen Dehnungskompensatoren sowie der dafür erforderlichen Stemm-, Mauer- und Einputzarbeiten im Ziegelmauerwerk bis 15 cm Dicke.

A	Grundpak.f.Kunstst.FU I-rohr+Aufst-bog.NW55	ST
B	Grundpak.f.Kunstst.FU I-rohr+Aufst-bog.NW75	ST
C	Grundpak.f.Kunstst.FU I-rohr+Aufst-bog.NW80	ST
D	Grundpak.f.Kunstst.FU I-rohr+Aufst-bog.NW90	ST
E	Grundp.f.Kunstst.FU I-rohr+Aufst-bog.NW100	ST
F	Grundp.f.Kunstst.FU I-rohr+Aufst-bog.NW110	ST
G	Grundp.f.Kunstst.FU I-rohr+Aufst-bog.NW125	ST
H	Grundp.f.Kunstst.FU I-rohr+Aufst-bog.NW140	ST
I	Grundp.f.Kunstst.FU I-rohr+Aufst-bog.NW160	ST
J	Grundp.f.Kunstst.FU I-rohr+Aufst-bog.NW180	ST
K	Grundp.f.Kunstst.FU I-rohr+Aufst-bog.NW200	ST
L	Grundp.f.Kunstst.FU I-rohr+Aufst-bog.NW250	ST

35.87 03

Aufzahlung (Az) auf das Grundpaket für Kunststoffrohre FU (Gp.Kst-FU).

A	Az Gp.Kst-FU zusätzl.Rauchrohranschl.87-93Gr	ST
Für einen zusätzlichen Rauchrohranschluss 87 bis 93 Grad.		
B	Az Gp.Kst-FU f.Druckausgleichsklappe+T-stü.	ST
C	Az Gp.Kst-FU zusätzl.Reinigungsöffnung+Deck	ST
Für eine zusätzliche Reinigungsöffnung mit Deckel und T-stück.		
D	Az Gp.Kst-FU f.T-stück b.45Grad	ST
E	Az Gp.Kst-FU f.T-stück ü.45-90Grad	ST
F	Az Gp.Kst-FU f.brandbeständigen Verschluss	ST
Für einen brandbeständigen Verschluss.		

G	Az Gp.Est-FU f.Mündungsabdeckung	ST
I	Az Gp.Kst-FU f.Mündungsausb.bei Fangüberd.	ST
	Für eine Mündungsausbildung bei Fangüberdachung.	
J	Az GP.Est-FU f.Anschlussbüchse	ST
K	Az Gp.Kst-FU f.Anschlussadapter	ST
L	Az Gp.Kst-FU f.lösbare Flanschverbindung	ST
M	Az Gp.Kst.FU f.Neutralisationsbox+Ablaufitg	ST
	Für eine Neutralisationsbox mit Ablaufleitung bis zu einer Länge von 1,5 m.	
N	Az Gp.Kst-FU Temperaturbegr+Fühlermont.	ST
	Für einen Temperaturbegrenzer einschließlich Fühlermontage.	
O	Az Gp.Kst-FU f.Bogen b.45Grad	ST
P	Az Gp.Kst-FU f.Bogen ü.45-90Grad	ST
R	Az Gp.Kst-FU f.Kondensatabl+Siphon	ST
	Für einen Kondensatablauf mit erforderlichem Siphon.	
S	Az Gp.Kst-FU f.Prüf-Messöffn+Verschl.	ST
	Für eine Prüf- und Messöffnung mit Anschluss.	
T	Az Gp.Kst-FU f.Kesselanschluss	ST
	Für einen Kesselanschluss, Größe: ___	
U	Az Gp.Kst-FU f.Reduktion	ST
	Für eine Reduktion, Größe: ___	
V	Az Gp.Kst-FU f.Rohrschiebeelement	ST
	Für ein Rohrschiebeelement, Größe: ___	
W	Az Gp.Kst-FU f.Abgasschalldämpfer	ST
	Für einen Abgasschalldämpfer, dB-Wert: ___	

35.87 04

Fanginnenrohr aus Kunststoff FU (Kst-FU).
Im Positionsstichwort angegeben ist der Außendurchmesser NW.

A	Fanginnenrohr Kst-FU NW55	m
B	Fanginnenrohr Kst-FU NW75	m
C	Fanginnenrohr Kst-FU NW80	m
D	Fanginnenrohr Kst-FU NW90	m
E	Fanginnenrohr Kst-FU NW100	m
F	Fanginnenrohr Kst-FU NW110	m
G	Fanginnenrohr Kst-FU NW125	m
H	Fanginnenrohr Kst-FU NW140	m
I	Fanginnenrohr Kst-FU NW160	m
J	Fanginnenrohr Kst-FU NW180	m
K	Fanginnenrohr Kst-FU NW200	m

35.87 05

Verbindungsleitung aus Kunststoff (Kst-FU).
Im Positionsstichwort angegeben ist der Außendurchmesser NW.

A	Verbindungsleitung Kst-FU NW55	m
B	Verbindungsleitung Kst-FU NW75	m
C	Verbindungsleitung Kst-FU NW80	m
D	Verbindungsleitung Kst-FU NW90	m
E	Verbindungsleitung Kst-FU NW100	m
F	Verbindungsleitung Kst-FU NW110	m
G	Verbindungsleitung Kst-FU NW125	m
H	Verbindungsleitung Kst-FU NW140	m
I	Verbindungsleitung Kst-FU NW160	m
J	Verbindungsleitung Kst-FU NW180	m

K Verbindungsleitung Kst-FU NW200 **m**

35.88 Fangsanieren m.Kunststoff-Innenrohren ÜD

Die Kunststoffinnenrohre sind bis zu 160 Grad Celsius (Abgassystem C), einschließlich der erforderlichen Hinterlüftung ausgeführt.

Kommentar:

Auf die Vereisungsgefahr des Innenrohres und eine eventuelle Wärmedämmung des bestehenden Schachtes ist besonders zu achten.

Die Nennweite (NW) von Kunststoffrohren bezieht sich immer auf den Außendurchmesser, die lichte Weite weicht teilweise erheblich von der Nennweite ab.

35.88 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 35.88 n.W.AN

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.88 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 35.88 Beispiel AG

Die Verwendung nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 35.88 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann durch die Verwendung des Mehrfachverwendungskennzeichens gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

35.88 01

Grundpaket für Innenrohre aus Kunststoff ÜD (Kst-ÜD), bestehend aus Kondensatschale mit Ablauf und erforderlichem Siphon, unterer Reinigungs- und Reinigungsöffnung sowie Revisionsdeckel, erforderlichem Hinterlüftungsgitter, 1 Stück Rauchrohranschluss 87 bis 93 Grad, mit Verlängerung bis Außenkante Fangwange, jedoch höchstens 30 cm Halslänge sowie Mündungsabschluss, mit erforderlichen Dehnungskompensatoren sowie der dafür erforderlichen Stemm-, Mauer- und Einputzarbeiten im Ziegelmauerwerk bis 15 cm Dicke.

Im Positionsstichwort angegeben ist der Außendurchmesser NW.

A Grundpaket f.Kunststoff-ÜD I-rohr NW55	ST	N Az Gp.Kst-ÜD f.Temperaturbegr+Fühlermont.	ST
B Grundpaket f.Kunststoff-ÜD I-rohr NW75	ST	Für einen Temperaturbegrenzer einschließlich	
C Grundpaket f.Kunststoff-ÜD I-rohr NW80	ST	Fühlermontage.	
D Grundpaket f.Kunststoff-ÜD I-rohr NW90	ST	O Az Gp.Kst-ÜD f.Bogen b.45Grad	ST
E Grundpaket f.Kunststoff-ÜD I-rohr NW100	ST	P Az Gp.Kst-ÜD f.Bogen ü.45-90Grad	ST
F Grundpaket f.Kunststoff-ÜD I-rohr NW110	ST	R Az Gp.Kst-ÜD f.Kondensatabl+Siphon	ST
G Grundpaket f.Kunststoff-ÜD I-rohr NW125	ST	Für einen Kondensatablauf mit erforderlichem Siphon.	
H Grundpaket f.Kunststoff-ÜD I-rohr NW140	ST	S Az Gp.Kst-ÜD f.Prüf-Messöffn+Verschl.	ST
I Grundpaket f.Kunststoff-ÜD I-rohr NW160	ST	Für eine Prüf- und Messöffnung mit Verschluss.	
J Grundpaket f.Kunststoff-ÜD I-rohr NW180	ST	T Az Gp.Kst-ÜD f.Kesselanschluss	ST
K Grundpaket f.Kunststoff-ÜD I-rohr NW200	ST	Für einen Kesselanschluss,	
L Grundpaket f.Kunststoff-ÜD I-rohr NW250	ST	Größe: _ _ _	

35.88 02

Grundpaket Kunststoffrohre ÜD (Kst-ÜD), für Innenverrohrung mit Aufstandsbogen und statischer Verankerung, Verlängerung bis Außenkante Fangwange jedoch höchstens 30 cm Halslänge sowie Mündungsabschluss mit erforderlichen Dehnungskompensatoren sowie der dafür erforderlichen Stemm-, Mauer- und Einputzarbeiten im Ziegelmauerwerk bis 15 cm Dicke.

Im Positionsstichwort angegeben ist der Außendurchmesser NW.

A Grundpak.f.Kst-ÜD I-rohr+Aufst-bog.NW55	ST
B Grundpak.f.Kst-ÜD I-rohr+Aufst-bog.NW75	ST
C Grundpak.f.Kst-ÜD I-rohr+Aufst-bog.NW80	ST
D Grundpak.f.Kst-ÜD I-rohr+Aufst-bog.NW90	ST
E Grundpak.f.Kst-ÜD I-rohr+Aufst-bog.NW100	ST
F Grundpak.f.Kst-ÜD I-rohr+Aufst-bog.NW110	ST
G Grundpak.f.Kst-ÜD I-rohr+Aufst-bog.NW125	ST
H Grundpak.f.Kst-ÜD I-rohr+Aufst-bog.NW140	ST
I Grundpak.f.Kst-ÜD I-rohr+Aufst-bog.NW160	ST
J Grundpak.f.Kst-ÜD I-rohr+Aufst-bog.NW180	ST
K Grundpak.f.Kst-ÜD I-rohr+Aufst-bog.NW200	ST
L Grundpak.f.Kst-ÜD I-rohr+Aufst-bog.NW250	ST

35.88 03

Aufzahlung (Az) auf das Grundpaket für Kunststoffrohre ÜD (Gp.Kst-ÜD).

A Az Gp.Kst-ÜD zusätzl.Rauchrohranschl.87-93Gr	ST
Für einen zusätzliche Rauchrohranschluss 87 bis 93 Grad.	
B Az Gp.Kst-ÜD f.Druckausgleichklappe+T-stück	ST
C Az Gp.Kst-ÜD zusätzl.Reinigungsöffn+Deck	ST
Für eine zusätzliche Reinigungsöffnung mit Deckel und T-Stück.	
D Az Gp.Kst-ÜD f.T-stück b.45Grad	ST
E Az Gp.Kst-ÜD f.T-stück ü.45-90Grad	ST
F Az Gp.Kst-ÜD f.brandbeständigen Verschluss	ST
Für einen brandbeständigen Verschluss.	
G Az Gp.Kst-ÜD f.Mündungsabdachung	ST
I Az Gp.Kst-ÜD f.Mündungsausb.bei Fangüberd.	ST
Für eine Mündungsausbildung bei Fugenüberdachung.	
J Az Gp.Kst-ÜD f.Anschlussbüchse	ST
K Az Gp.Kst-ÜD f.Anschlussadapter	ST
L Az Gp.Kst-ÜD f.lösbare Flanschverbindung	ST
M Az Gp.Kst-ÜD f.Neutralisationsbox+Ablaufltg	ST
Für eine Neutralisationsbox mit Ablaufleitung bis zu einer Länge von 1,5 m.	

U Az Gp.Kst-ÜD f.Reduktion	ST
Für eine Reduktion,	
Größe: _ _ _	
V Az Gp.Kst-ÜD f.Rohrschiebeelement	ST
Für ein Rohrschiebeelement,	
Größe: _ _ _	
W Az Gp.Kst-ÜD f.Abgasschalldämpfer	ST
Für einen Abgasschalldämpfer,	
dB-Wert: _ _ _	

35.88 04

Fanginnenrohr aus Kunststoff ÜD (Kst-ÜD).
Im Positionsstichwort angegeben ist der Außendurchmesser NW.

A Fanginnenrohr Kst-ÜD NW55	m
B Fanginnenrohr Kst-ÜD NW75	m
C Fanginnenrohr Kst-ÜD NW80	m
D Fanginnenrohr Kst-ÜD NW90	m
E Fanginnenrohr Kst-ÜD NW100	m
F Fanginnenrohr Kst-ÜD NW110	m
G Fanginnenrohr Kst-ÜD NW125	m
H Fanginnenrohr Kst-ÜD NW140	m
I Fanginnenrohr Kst-ÜD NW160	m
J Fanginnenrohr Kst-ÜD NW200	m

35.88 05

Verbindungsleitung ÜD (Kst-ÜD).
Im Positionsstichwort angegeben: der Außendurchmesser NW.

A Verbindungsleitung Kst-ÜD NW55	m
B Verbindungsleitung Kst-ÜD NW75	m
C Verbindungsleitung Kst-ÜD NW80	m
D Verbindungsleitung Kst-ÜD NW90	m
E Verbindungsleitung Kst-ÜD NW100	m
F Verbindungsleitung Kst-ÜD NW110	m
G Verbindungsleitung Kst-ÜD NW125	m
H Verbindungsleitung Kst-ÜD NW140	m
I Verbindungsleitung Kst-ÜD NW160	m
J Verbindungsleitung Kst-ÜD NW180	m
K Verbindungsleitung Kst-ÜD NW200	m

35.88 06

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Verbindungsleitungen im Gegenstrom.

A Az Verbindungsltg.im Gegenstrom	m
--	----------

35.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

35.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

D Ingenieur- u. Technikerstunden

Regiestunden für Ingenieure und Techniker werden mit dem 0,80-fachen der Zeitgrundgebühr für Ziviltechniker verrechnet.

35.90 01

Regiestunden.

A Regiestunden Facharbeiter

h

Für Facharbeiter.

B Regiestunden Hilfsarbeiter

h

Für Hilfsarbeiter.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 36 Zimmermeisterarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

36.00	Wählbare Vorbemerkungen
36.10	Sonderkosten der Baustelle
36.12	Dachkonstruktionen
36.13	Binder, Dachriegel
36.14	Decken
36.15	Riegelwände und Verkleidungen
36.16	Schalungen und Lattungen
36.17	Vordeckungen, Unterspannungen, Dämmungen
36.18	Trennwände (Abteilungswände)
36.19	Einfriedungen
36.20	Stahlbauteile
36.21	Sonstiges, Dacheinbauten
36.23	Holztreppen
36.24	Balkonkonstruktionen und Geländer aus Holz
36.25	Oberflächenbehandlungen
36.81	Instandsetzungsarbeiten
36.90	Regieleistungen

36 Zimmermeisterarbeiten

Verankerungen:

Verankerungen, die für die Verbindung der Hölzer mit anderen Bauteilen dienen, sind in den Einheitspreisen einkalkuliert und werden dem Auftraggeber rechtzeitig zum Versetzen übergeben.

Abmessungen der gehobelten Hölzer:

Die Holzabmessungen gehobelter Hölzer beziehend sich auf das Raummaß.

Skizze:

In der Folge wird die Bezeichnung Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit, mindestens versehen mit den notwendigen Maßangaben, stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Gerüste:

Hilfskonstruktionen und Gerüste, die zum Aufstellen des Dachstuhles benötigt werden, sind im Einheitspreis einkalkuliert, ohne Unterschied der Dachstuhlhöhe. Bei sonstigen Arbeiten sind etwaige Gerüstkosten bis zu einer Arbeitshöhe von 3,2 m einkalkuliert. Erschwernisse bei Arbeitshöhen in Innenräumen über 3,2 m werden mit Aufzählungspositionen verrechnet. Bei Arbeiten an Außenflächen und Untersichten von Außenflächen mit einer Arbeitshöhe über 3,2 m werden Gerüste gesondert verrechnet, soweit diese nicht vom Auftraggeber beigestellt werden.

Hebeeinrichtungen:

Wenn nicht gesondert ausgeschrieben, wird davon ausgegangen, dass dem Auftragnehmer passende Hebeeinrichtungen (Aufzug, Kran) vom Auftraggeber gegen Entgelt beigestellt werden. Diese Entgelte sind einkalkuliert.

Kommentar:

Entgegen älteren Fassungen der LG 36 erfolgt die Abrechnung bei Dachstühlen nicht nach der Grundrissfläche, sondern nach der tatsächlichen Dachfläche, aber ohne Zuschläge.

36.00 Wählbare Vorbemerkungen

Kommentar:

Die Baubeschreibung kann mit der ULG 00.13 direkt in das Leistungsverzeichnis aufgenommen werden. Dadurch kann diese Beschreibung auch mittels Datenträger nach ÖNORM übergeben werden.

36.00 02

Die ausgeschriebenen Konstruktionen werden gemäß den vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Skizzen angeboten.

A Konstrukt.Statik vom AG

Statische Berechnungen und Konstruktionszeichnungen werden vom Auftraggeber kostenlos beigestellt. (Systemskizzen, Werksatz, Schnitt).

B Konstrukt.Statik vom AN

Statische Berechnungen und Konstruktionszeichnungen werden vom Auftragnehmer durchgeführt. Eine Überprüfung durch den Auftraggeber oder Vorlage an Behörden ist nicht vorgesehen.

36.00 03

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen zum LV

Zu dieser Leistungsgruppe sind Beilagen zum Leistungsverzeichnis zu beachten.

Verfügbarkeit: _ _ _

36.10 Sonderkosten der Baustelle

Schutzeinrichtungen:

Schutzeinrichtungen für eigene Dienstnehmer sind im Einheitspreis der Leistungen einkalkuliert, etwaige andere Maßnahmen, die auch dem Schutz von betriebsfremden Personen dienen, sind in eigenen Positionen der LG 01 geregelt.

Kommentar:

Die Baustelleneinrichtung ist mit der LG 01 auszuschreiben. Dort finden sich auch Positionen für Gerüste.

36.10 01

Statische Berechnungen und Konstruktionszeichnungen werden vom Auftragnehmer so beigestellt, dass sie sowohl inhaltlich als auch zeitmäßig für die Vorlage an die Behörde geeignet sind.

A Konstruktive Statik AN

PA

36.10 03

Hebegerät für den Transport des eigenen Materials antransportieren, aufbauen, betreiben, abbauen und abtransportieren für die Dauer der eigenen Leistung. Diese Position kommt nur zur Verrechnung, wenn auf der Baustelle kein passendes Hebegerät vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt wird.

A Hebegerät auf-abbauen+betreib. PA

36.10 04

Dachplanen, auf gesonderte Anordnung des Auftraggebers, beistellen, verlegen, vorhalten und abtragen.

A Dachplane verleg.+vorhalt,VE VE

Abgerechnet in Verrechnungseinheiten VE = m2 x Wochen.

B Dachplane verleg.+vorhalt,PA PA

Als Pauschale für die Dauer der eigenen Leistung.

Kommentar:

Übliche Sicherungsarbeiten der eigenen Leistung gegen Witterungseinflüsse gelten als Nebenleistung.

36.12 Dachkonstruktionen

Die ausgeschriebenen Konstruktionen sind gemäß der vom Auftraggeber beigegebenen Skizze (mit Angabe der Deckungsart) oder bei Wiederherstellungen in der Dachform dem Bestand angepasst, zimmermeistermäßig bemessen. Bei den Stößen von Schalungsbrettern sind die Auflagehölzer mindestens 8 cm breit.

Raues Holz:

Für Dachkonstruktionen wird raues Holz verwendet.

Abrechnung:

Die Abrechnung des Dachstuhles erfolgt nach dem Dachflächenmaß ohne Flächenzuschläge. Anstelle der Flächenzuschläge werden Aufzählungspositionen verwendet, in denen einfache First-, Grat-, Ichs- und Traufenausbildungen einkalkuliert sind. Im Bereich von Gaupen wird die Dachfläche durchgerechnet.

Holzverbindungen:

Soweit nicht anders angegeben, wird die Art der Holzverbindungen vom Auftragnehmer festgelegt.

Holzqualität:

Es wird gutes Bauholz verwendet.

36.12 01

Pultdachkonstruktion.

A Pultdach Sparren m2

Ausgeführt als Sparrendachstuhl, gemäß Skizze: ___

C Pultdach+zus.Pfetten m2

Ausgeführt als Sparrendachstuhl mit zusätzlicher Pfette, gemäß Skizze: ___

36.12 02

Sattel- oder Walmdachkonstruktion.

A Sattel-Walmdach m.Sparren m2

Ausgeführt als Sparrendachstuhl, gemäß Skizze: ___

B Sattel-Walmdach m.Kehlbalken m2

Ausgeführt als Kehlbalkendachstuhl, gemäß Skizze: ___

C Satteldach m.Pfetten m2

Satteldach, ausgeführt als Pfettendachstuhl, gemäß Skizze: ___

G Walmdach m.Pfetten m2

Walmdach, ausgeführt als Pfettendachstuhl, gemäß Skizze: ___

36.12 03

Mansarddachstuhl.

A Mansarddach Pfettendachst. m2

Ausgeführt als Pfettendachstuhl, gemäß Skizze: ___

36.12 04

Zeltdachkonstruktion.

A Zeltdach m.Sparren m2

Ausgeführt als Sparrendachstuhl, gemäß Skizze: ___

C Zeltdach m.Pfetten m2

Ausgeführt als Pfettendachstuhl, gemäß Skizze: ___

36.12 05

Flachdachkonstruktion, bis zu einer Dachneigung von 10 Grad.

A Flachdach Keilpfosten m2

Ausgeführt mit auf Decken aufliegenden Keilpfosten, gemäß Skizze: ___

B Flachdach Sparrend.b.10 Grad m2

Ausgeführt als Sparrendachstuhl mit Pfetten, gemäß Skizze: ___

36.12 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dachstühle für gleichzeitig erstellte Dachgaupenkonstruktionen, bestehend aus dem Staffelterippe, bemessen für den Einbau von Fenstern und der Dachkonstruktion. Grate und Ichs- im Bereich der Gaube und im Anschlussbereich zur Dachfläche werden nicht gesondert verrechnet.

A Az Gaube m.Schleppdach ST

Als gerade Gaube mit Schleppdach (Pultdach).

Ansicht (Breite x Höhe): ___

Gemäß Skizze: ___

B Az Gaube m.Satteldach ST

Als gerade Gaube mit Satteldach.

Ansicht (Breite x Höhe): ___

Gemäß Skizze: ___

C Az Gaupe m.Walmdach
 Als gerade Gaupe mit Walmdach.
 Ansicht (Breite x Höhe): ___
 Gemäß Skizze: ___

D Az Fledermausgaupe
 Als Fledermausgaupe.
 Ansicht (Breite x Höhe): ___
 Gemäß Skizze: ___

E Az Hechtgaupe
 Als Hechtgaupe.
 Ansicht (Breite x Höhe): ___
 Gemäß Skizze: ___

F Az Rund-od.Segmentbogengaupe
 Als Rund- oder Segmentbogengaupe.
 Ansicht (Breite x Höhe): ___
 Gemäß Skizze: ___

Kommentar:

Schalung und Lattung in eigener Position.

36.12 07

Nachträglich eingebaute Dachgaupe in Altdächern, bestehend aus dem Staffelferippe, bemessen für den Einbau von Fenstern und der Dachkonstruktion, einschließlich der erforderlichen Arbeiten am vorhandenen Dachstuhl (Auswechslungen). Grate und Ichsen im Bereich der Gaupe und im Anschlussbereich zur Dachfläche werden nicht gesondert verrechnet.

A Einbau Gaupe m.Schleppdach **ST**
 Als gerade Gaupe mit Schleppdach (Pulldach).
 Ansicht (Breite x Höhe): ___
 Gemäß Skizze: ___

B Einbau Gaupe m.Satteldach **ST**
 Als gerade Gaupe mit Satteldach.
 Ansicht (Breite x Höhe): ___
 Gemäß Skizze: ___

C Einbau Gaupe m.Walmdach **ST**
 Als gerade Gaupe mit Walmdach.
 Ansicht (Breite x Höhe): ___
 Gemäß Skizze: ___

D Einbau Fledermausgaupe **ST**
 Als Fledermausgaupe.
 Ansicht (Breite x Höhe): ___
 Gemäß Skizze: ___

E Einbau Hechtgaupe **ST**
 Als Hechtgaupe.
 Ansicht (Breite x Höhe): ___
 Gemäß Skizze: ___

F Einbau Rund-od.Segmentb-gaupe **ST**
 Als Rund- oder Segmentbogengaupe.
 Ansicht (Breite x Höhe): ___
 Gemäß Skizze: ___

Kommentar:

Schalung und Lattung in eigener Position.

ST 36.12 08
 Gaupenkonstruktion auf vorhandenem Betondach (z.B. Sargdeckel). Grate und Ichsen im Bereich der Gaupe und im Anschlussbereich zur Dachfläche werden nicht gesondert verrechnet.

A Gaupe m.Schleppdach Beton **ST**
 Gaupe mit Schleppdach (Pulldach).
 Ansicht (Breite x Höhe): ___
 Gemäß Skizze: ___

B Gaupe m.Sattel-Walmdach Beton **ST**
 Gaupe mit Sattel- oder Walmdach.
 Ansicht (Breite x Höhe): ___
 Gemäß Skizze: ___

C Rund-od.Segmentbog-gaupe Beton **ST**
 Rund- oder Segmentbogengaupe.
 Ansicht (Breite x Höhe): ___
 Gemäß Skizze: ___

36.12 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dachstühle für die Erschwernis.

A Az Dachstuhl First **m**
 Bei der Ausbildung von Firsten.

C Az Dachstuhl Ortgang **m**
 Bei der Ausbildung von Ortgängen.

E Az Dachstuhl Ichse **m**
 Bei der Ausbildung von Ichsen und Graten, ausgenommen bei Gaupen.

G Az Dachstuhl Traufe **m**
 Bei der Ausbildung von Traufen.

H Az Dachst.Zang/Balk-lage 1,5kN **m2**
 Für eine zusätzliche Zangen- oder Balkenlage bei jedem Sparrenpaar, als Deckenaufleger, für eine zulässige Auflast von 1,5 kN/m2. Abgerechnet die Fläche der zukünftigen Deckenuntersicht.

I Az Dachst.Zang/Balk-lage 4kN **m2**
 Für eine zusätzliche Zangen- oder Balkenlage bei jedem Sparrenpaar, als Deckenaufleger, für eine zulässige Auflast von 4 kN/m2. Abgerechnet die Fläche der zukünftigen Deckenuntersicht.

Kommentar:

Diese Aufzählungspositionen ersetzen die in der ÖNORM vorgesehenen Flächenzuschläge auf die Dachfläche.

36.12 12

Firstentlüftung, satteldachförmig mit besäumten, rauen, 2,4 cm dicken Brettern, einschließlich Unterkonstruktion. Abluftschlitze mit Gitter, Maschenweite bis 2 x 2 cm, abgedeckt, Stirnseiten verschalt, alles für eine Verblechung gerichtet.

A Firstentlüft.satteldachförmig **m**
 Gemäß Skizze: ___

36.12 13

Gitterabdeckung bei Zuluftöffnungen von Konterlatten, Sparren, Untersichten, Blenden und dergleichen, Maschenweite bis 2 x 2 cm.

- A Zuluftöff.m.Gitter abdeck.b.15** **m**
Gitterbreite bis 15 cm.
- B Zuluftöff.m.Gitter abdeck.ü.15-25** **m**
Gitterbreite über 15 bis 25 cm.

36.12 15

Gesimsunterkonstruktion aus rauen Kanthölzern (Staffeln), 5 x 8 cm, für eine Sichtschalung, am auskragenden Sparren befestigt. Anhängelatte entweder am Sparren oder am Mauerwerk befestigt. Einschließlich Fluchtausgleich.

- A Gesimsunterkonstr.am Sparren** **m**
Waagrechte Traglatte am Sparren, gemäß Skizze: ___
- B Gesimsunterkonstr.abgehängt** **m**
Waagrechte Traglatte, vom Sparren abgehängt, gemäß Skizze: ___
- C Gesimsunterkonstr.abgeh+Stirns** **m**
Konstruktion vom Sparrenkopf bis 40 cm abgehängt, für eine stirn- und unterseitige Verschalung gerichtet, gemäß Skizze: ___

36.12 16

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dachstühle für die gehobelte Ausführung der sichtbaren Konstruktionsteile (von Sparren, Pfettenvorköpfen und dergleichen) sowie das Abfasen aller Kanten.

- A Az Dachst.Hobeln+Fasen** **m2**
Abgerechnet die Dachfläche des Dachvorsprunges, gemäß Skizze: ___

36.13 Binder, Dachriegel

Der Transport und das Versetzen der Binder sowie die erforderlichen Windverbände sind im Einheitspreis einkalkuliert.

36.13 01

Fachwerkbinder aus Kantholz mit waagrechtem Untergurt.

- A Fachwerkbinder Kantholz** **ST**
Stützweite ___
Achsabstand: ___
Skizze: ___

36.13 02

Nagelbinder (Bretterbinder) mit waagrechtem Untergurt.

- A Nagelbinder** **ST**
Stützweite ___
Achsabstand: ___
Skizze: ___
- B Nagelbinder a.Betondecke aufl.** **ST**
Auf tragender Stahlbetondecke aufliegend.
Achsabstand: ___
Skizze: ___

36.13 03

Vollwandbinder mit waagrechtem Untergurt.

- A Vollwandbinder** **ST**
Stützweite ___
Achsabstand: ___
Skizze: ___

36.13 04

Brettschichtholz (BSH) als Fachwerkbinder mit Untergurt, Obergurt, Zug- und Druckstäben.

- A BSH Fachwerkbinder** **ST**
Stützweite ___
Achsabstand: ___
Skizze: ___

36.13 05

Brettschichtholzträger (BSH).

- A BSH-Vollwandträger** **ST**
Stützweite ___
Achsabstand: ___
Skizze: ___

36.13 06

Binder oder Träger aus Vollholz in verdübelter und verschraubter Ausführung.

- A Binder/Träger Vollholz** **ST**
Stützweite ___
Achsabstand: ___
Skizze: ___

36.13 07

Dachriegellage (Pfettenlage). Abgerechnet die Dachfläche ohne Zuschläge.

- A Dachriegellage Einfeldträger** **m2**
Als Einfeldträger, Riegelstützweite: ___
Achsabstand: ___
Skizze: ___
- B Dachriegellage Gerberpfette** **m2**
Als Gerberpfette, Stützweite: ___
Achsabstand: ___
Skizze: ___
- C Dachriegellage Koppelpfette** **m2**
Als Koppelpfette, Stützweite: ___
Achsabstand: ___
Skizze: ___
- D Dachriegellage aus BSH** **m2**
Aus Brettschichtholz (BSH), Stützweite: ___
Achsabstand: ___
Skizze: ___

36.13 09

Sparrenlage aus Kanthölzern auf Holz, einschließlich Fluchtausgleich bis 2,4 cm.

- A Sparrenlage auf Holz Kantholz** **m2**
Stützweite ___
Achsabstand: ___
Skizze: ___

36.13 10

Sparrenlage aus Kanthölzern auf Beton, einschließlich Fluchtausgleich bis 2,4 cm. In Einzelfällen (z.B. bei Restmaßen) kann der angegebene Achsabstand um 5 cm über- oder unterschritten werden.

- A Sparrenlage a.Bet.ü.65-75 8x10cm** **m2**
Achsabstand 65 bis 75 cm, Querschnitt 8 x 10 cm.
Skizze: _ _ _
- B Sparrenlage a.Bet.ü.65-75 8x12cm** **m2**
Achsabstand 65 bis 75 cm, Querschnitt 8 x 12 cm.
Skizze: _ _ _
- C Sparrenlage a.Bet.ü.65-75 8x16cm** **m2**
Achsabstand 65 bis 75 cm, Querschnitt 8 x 16 cm.
Skizze: _ _ _
- E Sparrenlage a.Bet.ü.75-85 8x10cm** **m2**
Achsabstand über 75 bis 85 cm, Querschnitt 8 x 10 cm.
Skizze: _ _ _
- F Sparrenlage a.Bet.ü.75-85 8x12cm** **m2**
Achsabstand 75 bis 85 cm, Querschnitt 8 x 12 cm.
Skizze: _ _ _
- G Sparrenlage a.Bet.ü.75-85 8x16cm** **m2**
Achsabstand 75 bis 85 cm, Querschnitt 8 x 16 cm.
Skizze: _ _ _
- I Sparrenlage a.Bet.ü.85-100 8x10** **m2**
Achsabstand über 85 bis 100 cm, Querschnitt 8 x 10 cm.
Skizze: _ _ _
- J Sparrenlage a.Bet.ü.85-100 8x12** **m2**
Achsabstand über 85 bis 100 cm, Querschnitt 8 x 12 cm.
Skizze: _ _ _
- K Sparrenlage a.Bet.ü.85-100 8x16** **m2**
Achsabstand über 85 bis 100 cm, Querschnitt 8 x 16 cm.
Skizze: _ _ _

36.14 Decken

Die angegebene zulässige Auflast umfasst die Deckenunterkonstruktion, Fußbodenkonstruktion und Nutzlast einschließlich eines etwaigen Zuschlags für Zwischenwände.

36.14 01

Holz balkendecke aus Kanthölzern verlegt in vorhandene Auflager, einschließlich der Unterlagen und des Schutzes gegen Feuchte. Abgerechnet die Fläche der Untersicht ohne Wandputz (Rohbaumaß).

- A Holzbalkendecke 4kN** **m2**
Zulässige Auflast 4 kN/m², lichte Weite _ _ _
Achsabstand: _ _ _
- B Holzbalkendecke 5kN** **m2**
Zulässige Auflast 5 kN/m², lichte Weite _ _ _
Achsabstand: _ _ _

36.15 Riegelwände und Verkleidungen

Verkleidungen:

Verkleidungen der Riegelwände werden je Seite abgerechnet.

Verkleidungen mit Gipsbauplatten:

Verkleidungen aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten mit verspachtelten Fugen sind in einer geschlossenen Fläche verlegt. Die Befestigungsmittel sind versenkt und verspachtelt. Kantenschutz aus Metall und Grundierung werden gesondert verrechnet. Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten.

Kommentar:

Zusätzliche Lattungen:

Zusätzliche Lattung können mit der ULG Schalungen und Lattungen ausgeschrieben werden.

Ständerwände:

Für das Ausschreiben von Ständerwänden mit Gipskarton- oder Gipsfaserplatten ist auch die LG 39 Trockenbauarbeiten geeignet.

36.15 01

Riegelwand einschließlich Auswechslungen für Stockrahmen von Fenstern und Türen.

- A Riegelwand rau 5cm** **m2**
Gerippe, Zwischensäulen, Riegel und Streben aus rauen Kanthölzern 5 x 5 cm.
- B Riegelwand rau 8cm** **m2**
Aus rauen Kanthölzern, Gerippe 8 x 8 cm, Zwischensäulen, Riegel und Streben 5 x 8 cm.
- C Riegelwand rau 10cm** **m2**
Aus rauen Kanthölzern, Gerippe 10 x 10 cm, Zwischensäulen, Riegel und Streben 8 x 10 cm.
- D Riegelwand rau 12cm** **m2**
Aus rauen Kanthölzern, Gerippe 12 x 12 cm, Zwischensäulen, Riegel und Streben 5 bis 8 x 12 cm.
- E Riegelwand rau 14cm** **m2**
Aus rauen Kanthölzern, Gerippe 14 x 14 cm, Zwischensäulen, Riegel und Streben 6 bis 8 x 14 cm.
- F Riegelwand rau 16cm** **m2**
Aus rauen Kanthölzern, Gerippe 16 x 16 cm, Zwischensäulen, Riegel und Streben 6 bis 8 x 16 cm.
- H Riegelwand gehob.12cm** **m2**
Aus gehobelten Kanthölzern, Gerippe, Zwischensäulen, Riegel und Streben im Raummaß 12 x 12 cm.
- I Riegelwand gehob.14cm** **m2**
Aus gehobelten Kanthölzern, Gerippe, Zwischensäulen, Riegel und Streben im Raummaß 14 x 14 cm.
- J Riegelwand gehob.16cm** **m2**
Aus gehobelten Kanthölzern, Gerippe, Zwischensäulen, Riegel und Streben im Raummaß 16 x 16 cm.

36.15 03

Verkleidung der Riegelwand oder von Wandunterkonstruktionen mit Gipsbauplatten, Oberflächen mal- und tapezierfähig, ohne Grundierung, hergestellt nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

- A Verkleid.Wand GKB 12,5mm** **m2**
Einfach beplankt mit Gipskartonbauplatten (GKB), 12,5 mm dick.
- B Verkleid.Wand GKB 15mm** **m2**
Einfach beplankt mit Gipskartonbauplatten (GKB), 15 mm dick.
- C Verkleid.Wand GKF 2x12,5mm** **m2**
Zweifach beplankt mit Gipskartonfeuerschutzplatten (GKF), 12,5 mm dick.
- D Verkleid.Wand GKF 2x15mm** **m2**
Zweifach beplankt mit Gipskartonfeuerschutzplatten (GKF), 15 mm dick.
- F Verkleid.Wand GF 10mm** **m2**
Einfach beplankt mit Gipsfaserplatten (GF), 10 mm dick.
- G Verkleid.Wand GF 12,5mm** **m2**
Einfach beplankt mit Gipsfaserplatten (GF), 12,5 mm dick.
- H Verkleid.Wand GF 10+12,5mm** **m2**
Zweifach beplankt mit Gipsfaserplatten (GF) 10 und 12,5 mm dick.

Kommentar:

Weitere Beplankungen mit Gipsbauplatten sind in der LG 39 Trockenbauarbeiten zu finden.

36.15 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Beplankungen mit Gipskartonbauplatten.

- A Az Gipsk.imprägnierte Platten** **m2**
Für imprägnierte Gipskartonplatten ohne Unterschied der Dicke oder Art.
- B Az Gipsk.Alu-kaschiert** **m2**
Für Platten mit aufkaschierter Dampfbremse aus Aluminiumfolie.
- C Az Gipsk.PE-Kaschiert** **m2**
Für Platten mit aufkaschierter Dampfbremse aus PE-Folie.

36.15 05

Eckschutzschiene.

- A Eckschutzschiene b.30 verzinkt** **m**
Flanscbreite bis 30 mm, aus verzinktem Stahlblech.
- B Eckschutzschiene b.30 Alu** **m**
Flanscbreite bis 30 mm, aus Aluminium.

36.15 06

Verkleidung der Riegelwand mit rohen (ungeschliffenen) Spanplatten.

- A Verkl.Riegelw.Span.V20 12mm** **m2**
Verleimung V 20, 12 mm dick.
- B Verkl.Riegelw.Span.V20 16mm** **m2**
Verleimung V 20, 16 mm dick.
- C Verkl.Riegelw.Span.V20 19mm** **m2**
Verleimung V 20, 19 mm dick.
- D Verkl.Riegelw.Span.V20 22mm** **m2**
Verleimung V 20, 22 mm dick.
- E Verkl.Riegelw.Span.V100 12mm** **m2**
Verleimung V 100, 12 mm dick.
- F Verkl.Riegelw.Span.V100 16mm** **m2**
Verleimung V 100, 16 mm dick.
- G Verkl.Riegelw.Span.V100 19mm** **m2**
Verleimung V 100, 19 mm dick.
- H Verkl.Riegelw.Span.V100 22mm** **m2**
Verleimung V 100, 22 mm dick.

36.15 07

Verkleidung der Riegelwand mit Holzwoledämmplatten (WW).

- A Verkl.Riegelw.WW 15mm** **m2**
15 mm dick, ohne Bandagieren der Stöße.
- B Verkl.Riegelw.WW 25mm** **m2**
25 mm dick, ohne Bandagieren der Stöße.
- C Verkl.Riegelw.WW 35mm** **m2**
35 mm dick, ohne Bandagieren der Stöße.
- D Verkl.Riegelw.WW 50mm** **m2**
50 mm dick, ohne Bandagieren der Stöße.

Kommentar:

Die ÖNORM B 6021 regelt Dämmstoffe für den Wärme- und/oder Schallschutz im Hochbau Holzwole-Dämmplatten WW und Holzwole-Mehrschichtdämmplatten.

36.16 Schalungen und Lattungen

Aussparungen bei Schalungen und Lattungen bis zu einer Einzelfläche von 4 m2, werden bei der Ausmaßermittlung nicht abgezogen.

36.16 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 36.16 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 36.16 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): __ __
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 36.16 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 36.16 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

36.16 01

Dachflächenschalung einschließlich aller Säume und Einfassungen.

- A Dachschalung rau 2,4cm** m2
Mit rauhen, besäumten, 2,4 cm dicken Brettern.
- C Dachschalung Rauspund 2,4cm** m2
Mit rauhen, 2,4 cm dicken Nut- und Federbrettern (Rauspund), Oberseite egalisiert.
- E Dachschalung gehobelt 2,4cm** m2
Mit gehobelten Brettern, im Raummaß 2,4 cm dick.
- G Dachschal.F30gehob.Doppeln.** m2
Brandhemmend (F30), mit gehobelten Brettern mit Doppelnut.

Kommentar:

Diese Positionen sind nicht bestimmt für das Schalen von Säumen, Ichschen und Rauchfangeinfassungen als Ergänzung der Dachlattungen. Dafür ist eine eigene Aufzählungsposition vorhanden.

36.16 02

Wandschalung.

- A Wandschalung lotr/waag 2,4cm** m2
Lotrecht oder waagrecht, mit rauhen, besäumten, 2,4 cm dicken Brettern.
- B Wandschalung diagonal 2,4cm** m2
Diagonal mit rauhen, besäumten, 2,4 cm dicken Brettern.

36.16 03

Waagrechte oder schräge Vollschalung.

- A Deckenschal.waagr/schräg 2,4cm** m2
An Deckenuntersichten, mit rauhen, besäumten, 2,4 cm dicken Brettern.
- B Fußbodenschalung 2,4cm** m2
Als Fußbodenschalung über Tramlage, mit rauhen, besäumten, 2,4 cm dicken Brettern.
- C Fußbodenschalung 3cm** m2
Als Fußbodenschalung über Tramlage, mit rauhen, besäumten, 3 cm dicken Brettern.

36.16 05

Sparschalung aus rauhen, 2,4 cm dicken, 8 bis 10 cm breiten Brettern.

- A Sparschalung 2,4cm Achse 15cm** m2
Achsabstand 15 cm.
- B Sparschalung 2,4cm Achse 25cm** m2
Achsabstand 25 cm.
- C Sparschalung 2,4cm Achse 31cm** m2
Achsabstand 31 cm.
- D Sparschalung 2,4cm Achse 40cm** m2
Achsabstand 40 cm.

36.16 07

Stukkatorschalung.

- A Stukkatorschalung 1,8cm** m2
Mit rauhen, 1,8 cm dicken Brettern.

36.16 08

Sturzschalung mit rauhen, 2,4 cm dicken Brettern, als gestürzte Schalung oder Schalung, deren Fugen mit Deckleisten abgedeckt sind.

- A Sturzschalung aufliegend** m2
Aufliegend.
- B Sturzschalung versenkt** m2
Versenkt, eingeschnitten zwischen Deckenbalken, einschließlich Auflagerlatten, abgerechnet die gesamte Deckenfläche.

36.16 10

Konterlattung für Dachlattung, Abstand den Sparren angepasst.

- A Konterlattung Dach 5x5cm** m2
Querschnitt 5 x 5 cm.
- B Konterlattung Dach 8x5cm** m2
Querschnitt 8 x 5 cm.

36.16 11

Konterlattung für Dachlattung, Abstand 70 bis 80 cm, auf Betonuntergrund befestigt, einschließlich Fluchtausgleich bis 2,4 cm.

- A Konterlattung Dach-Beton 5x5cm** m2
Querschnitt 5 x 5 cm.
- B Konterlattung Dach-Beton 8x5cm** m2
Querschnitt 8 x 5 cm.

36.16 13

Dachlattung, auf Sparren oder Konterlattung.

- A Dachlattung 5x3 Achse 15-16cm** m2
Querschnitt 5 x 3 cm, Achsabstand 15 bis 16 cm.
- B Dachlattung 5x3 Achse 17-19cm** m2
Querschnitt 5 x 3 cm, Achsabstand 17 bis 19 cm.
- C Dachlattung 5x3 Achse 30-33cm** m2
Querschnitt 5 x 3 cm, Achsabstand 30 bis 33 cm.
- D Dachlattung 5x4 Achse 15-16cm** m2
Querschnitt 5 x 4 cm, Achsabstand 15 bis 16 cm.
- E Dachlattung 5x4 Achse 17-19cm** m2
Querschnitt 5 x 4 cm, Achsabstand 17 bis 19 cm.
- F Dachlattung 5x4 Achse 30-33cm** m2
Querschnitt 5 x 4 cm, Achsabstand 30 bis 33 cm.

36.16 14

Dachlattung (Pfetten) für Faserzementwelldeckung.

- A Dachlattung FZ-Welld.5x5cm** **m2**
Querschnitt 5 x 5 cm (für Rustikaplatten).
- B Dachlattung FZ-Welld.5x8cm** **m2**
Querschnitt 5 x 8 cm (für Profil 6 oder 9).

36.16 16

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dachlattungen, für die Schalung von Säumen, Ichnen, Rauchfangeinfassungen und dergleichen, aus besäumten, rauen Brettern. Abgerechnet die Summe der geschalteten Flächen ohne Abzug etwaiger Lattung.

- A Az Dachlatt.Schalungen 3cm** **m2**
Bis 3 cm dick.

36.16 18

Konterlattung oder Wandlattung, Achsabstand 60 bis 70 cm, mit Schrauben und Dübeln befestigt auf Untergrund aus Beton oder Mauerwerk (Bet/Mwk.), ausgenommen mit einer Dämmschicht über 4 cm Dicke (z.B. Mantelbeton). Abgerechnet je Lage.

- A Konterlatt.Wand Bet/Mwk.5x2,4** **m2**
Querschnitt 5 x 2,4 cm.
- B Konterlatt.Wand Bet/Mwk.5x5cm** **m2**
Querschnitt 5 x 5 cm.
- C Konterlatt.Wand Bet/Mwk.6x4cm** **m2**
Querschnitt 6 x 4 cm.
- D Konterlatt.Wand Bet/Mwk.8x5cm** **m2**
Querschnitt 8 x 5 cm.

Kommentar:

Konterlattungen auf Untergründen mit einer Dämmschicht über 4 cm Dicke sind frei zu formulieren.

36.16 19

Konterlattung oder Wandlattung, Achsabstand 60 bis 70 cm, auf Holzuntergrund genagelt. Abgerechnet je Lage.

- A Konterlatt.auf Holz 5x2,4cm** **m2**
Querschnitt 5 x 2,4 cm.
- B Konterlatt.auf Holz 5x3cm** **m2**
Querschnitt 5 x 3 cm.
- C Konterlatt.auf Holz 5x5cm** **m2**
Querschnitt 5 x 5 cm.
- D Konterlatt.auf Holz 8x5cm** **m2**
Querschnitt 8 x 5 cm.

36.16 20

Wandlattung auf vorhandener Konterlattung für Faserzementdeckungen.

- A Wandlattung 14+8cm Achse 30,2** **m2**
Mindestens 2,4 cm dick, abwechselnd 14 und 8 cm breit, Achsabstand 30,2 cm (für Doppeldeckung 15 x 60 cm).
- B Wandlattung 8cm Achse 30,2cm** **m2**
Mindestens 2,4 cm dick, 8 cm breit, Achsabstand 30,2 cm (für Schindel- oder Doppeldeckung 30 x 60 cm und Quaderdeckung 15 x 60 cm).
- C Wandlattung 5cm Achse 25cm** **m2**
Mindestens 2,4 cm dick, 5 cm breit, Achsabstand 25 cm (für Strukturdeckung 30 x 30 cm).

- D Wandlattung 10cm Achse 30cm** **m2**
Mindestens 2,4 cm dick, 10 cm breit, Achsabstand 30 cm (für Wabendeckung 20 x 60 cm).

- E Wandlatt.2,4/8 Achse 2x22,7+15** **m2**
Mindestens 2,4 cm dick, 8 cm breit, Achsabstand 2 x 22,7 cm und 1 x 15 cm (für Wabendeckung 30/60 cm).

- I Wandlatt.3/8cm Achse 45/15,5cm** **m2**
3 cm dick, 8 cm breit, Achsabstand abwechselnd 3 x 45 cm und 1 x 15,5 cm (für Mittelformat 1500/594, liegend verlegt).

- J Wandlatt.3/8cm Achse 49/51,4cm** **m2**
3 cm dick, 8 cm breit, Achsabstand abwechselnd 4 x 49,1 cm und 1 x 51,4 cm (für Mittelformat 3000/594, liegend verlegt).

- K Wandlatt.3/10 u.5cm Achse b.60cm** **m2**
3 cm dick, abwechselnd 10 und 5 cm breit, Achsabstand bis 60 cm (für Großtafeln).

- M Wandlatt.3/5cm Achse b.120cm** **m2**
3 cm dick, 5 cm breit, Achsabstand bis 120 cm (für Wellplatten als Wandverkleidung).

36.16 23

Abgewinkeltes, verzinktes Flacheisen für die Befestigung von Stirnbrettern an der Traufe, Querschnitt 5 x 30 mm, einschließlich Montage und Fluchtausgleich.

- A Flacheisen f.Stirnbrett 300mm** **ST**
Abgewinkelte Länge bis 300 mm.

36.16 24

Raue Lattung als Unterkonstruktion für eine Sichtschalung, mit Schrauben und Dübeln am Betongesimse befestigt, einschließlich Fluchtausgleich, abgerechnet die Fläche der anzubringenden Sichtschalung.

- A Lattung auf Betongesimse 2,5x5** **m2**
Querschnitt 2,5 x 5 cm.

36.16 25

Traglattung mit rostgeschützten Abstandhaltern für Hinterlüftung auf Wänden, einschließlich Befestigungsmittel.

- A Wandtraglatt+Abstandh.5x2,4cm** **m2**
Querschnitt mindestens 5 x 2,4 cm, Hinterlüftungsabstand: _ _ _
- B Wandtraglatt+Abstandh.5x4cm** **m2**
Querschnitt mindestens 5 x 4 cm, Hinterlüftungsabstand: _ _ _

36.16 26

Sichtschalung an Gesimse, Ortgang oder Traufe, auf vorhandener Unterkonstruktion mit verzinkten Nägeln befestigt, mit gleich breiten, gehobelten Brettern, bis 15 cm breit, im Raummaß 2,4 cm dick.

- A Sichtsch.Gesims m.F 2,4cm** **m2**
Mit Fase (m.F), die Bretter mit Fuge verlegt, einschließlich einer Unterlage als Insektenschutz.
- B Sichtsch.Gesims N+F 2,4cm** **m2**
Mit Nut und Feder (N+F).
- C Sichtsch.Sparrenobers.m.F 2,4cm** **m2**
Auf der Sparrenoberseite verlegt, Bretter mit Fase (m.F).

- D Sichtsch.Sparrenobers.N+F 2,4cm** **m2**
Auf der Sparrenoberseite verlegt, Bretter mit Nut und Feder (N+F).
- F Sichtsch.Traufenblende N+F 2,4cm** **m**
Als Traufenblende mit Nut und Feder (N+F), 15 bis 30 cm hoch.
- H Sichtsch.Ortgangblende N+F 2,4cm** **m2**
Als Ortgangblende mit Nut und Feder (N+F), 15 bis 30 cm hoch.

36.16 27

Abschalung zwischen Sparren eingeschnitten, einschließlich Unterkonstruktion.

- A Staubbrett zw.Sparren geh.b.20cm** **m**
Als gehobeltes Staubbrett, im Raummaß 2,4 cm dick, Brettbreite bis 20 cm.
- C Staubschal.zw.Sparren N+F b.30cm** **m**
Als Staubschalung aus gehobelten Profilbrettern mit Nut und Feder (N+F), im Raummaß 2,4 cm dick, Schalungsbreite bis 30 cm.
- E Schal.f.Lüft.zw.Spar+Gitt.b.18cm** **m**
Aus gehobelten Brettern, im Raummaß 2,4 cm dick, mit mindestens 3 cm Abstand für Zuluft, einschließlich Anbringen eines Fliegengitters, Schalungsbreite bis 18 cm.
- F Schal.f.Lüft.zw.Spar+Gitt.b.28cm** **m**
Aus gehobelten Brettern, im Raummaß 2,4 cm dick, mit mindestens 3 cm Abstand für Zuluft, einschließlich Anbringen eines Fliegengitters, Schalungsbreite bis 28 cm.

36.16 28

Kastenrinne, Belastungsklasse A, als Gesimse ausgebildet, Tragkonstruktion aus Staffeln, mindestens 5 x 8 cm, an der Dachkonstruktion und dem Mauerwerk der Fassade befestigt, Rinnenboden im Gefälle, einschließlich der Schalung aus rauen, 2,4 cm dicken Brettern. Abgerechnet die Länge der äußeren Kante.

- A Gesimse m.Kastenrinne Klasse A** **m**
Rinnenquerschnitt: _ _ _
Skizze: _ _ _

36.16 29

Attikaabdeckung, einschließlich Unterkonstruktion aus Staffeln, im Gefälle geschnitten, mit Schrauben und Dübeln im Attikamauerwerk befestigt, Abstand der Staffeln bis 1 m.

- A Attikaabdeck.Bretter 2,4cm** **m2**
Mit rauen, 2,4 cm dicken Brettern.
- B Attikaabdeck.Dreischichtpl.** **m2**
Mit dreischichtverleimten Platten (Schaltafeln).

36.16 30

Wand- und Deckensichtschalung im Innenbereich, auf vorhandener Lattung befestigt.

- A Sichtschalung N+F 2,4cm** **m2**
Mit gehobelten Profilbrettern mit Nut und Feder (N+F), Oberseite eben, im Raummaß 2,4 cm dick.

- C Sichtschal.Glatkantbrett 2,4cm** **m2**
Mit gehobelten Glatkantbrettern, im Raummaß 2,4 cm dick.

36.16 31

Verkleidung der Riegelwand mit gehobelten Profilbrettern, Güteklasse B (KI.B), angegeben das Hobelmaß.

- A Verkl.Riegelw.Profil-C KI.B** **m2**
Mit gespundeten Fasebrettern, 114 mm breit, 19 mm dick, Profil C.
- C Verkl.Riegelw.Profil-E KI.B** **m2**
Mit Schattennutbrettern, 114 mm breit, 19 mm dick, Profil E.
- E Verkl.Riegelw.Profil-F KI.B** **m2**
Mit Schattennutbrettern, mit trapezförmiger Schattennut, 114 mm breit, 19 mm dick, Profil F.
- G Verkl.Riegelw.Profil-G KI.B** **m2**
Mit Schattennutbrettern, mit rechteckiger Schattennut, 114 mm breit, 19 mm dick, Profil G.
- I Verkl.Riegelw.Profil-K KI.B** **m2**
Mit Stulpschalungsbrettern, 114 mm breit, 19 mm dick, Profil K.
- K Verkl.Riegelw.Profil-O KI.B** **m2**
Mit Blockwandprofilbrettern, 114 mm breit, 19 mm dick, Profil O.
- M Verkl.Riegelw.Profil-D KI.B** **m2**
Mit Rundblockwandprofilbrettern, 114 mm breit, 19 mm dick, Profil D.
- O Verkl.Riegelw.Profil-L KI.B** **m2**
Mit Landhausprofilbrettern, 114 mm breit, 19 mm dick, Profil L, aus astarmer Fichte.

Kommentar:

Gehobelte Profile aus Holz gemäß ÖNORM B 3020.

36.16 32

Verkleidung der Riegelwand mit gehobelten Profilbrettern, Güteklasse A (KI.A), angegeben das Hobelmaß.

- A Verkl.Riegelw.Profil-C KI.A** **m2**
Mit gespundeten Fasebrettern, 114 mm breit, 19 mm dick, Profil C.
- C Verkl.Riegelw.Profil-E KI.A** **m2**
Mit Schattennutbrettern, 114 mm breit, 19 mm dick, Profil E.
- E Verkl.Riegelw.Profil-F KI.A** **m2**
Mit Schattennutbrettern, mit trapezförmiger Schattennut, 114 mm breit, 19 mm dick, Profil F.
- G Verkl.Riegelw.Profil-G KI.A** **m2**
Mit Schattennutbrettern, mit rechteckiger Schattennut, 114 mm breit, 19 mm dick, Profil G.
- I Verkl.Riegelw.Profil-K KI.A** **m2**
Mit Stulpschalungsbrettern, 114 mm breit, 19 mm dick, Profil K.
- K Verkl.Riegelw.Profil-O KI.A** **m2**
Mit Blockwandprofilbrettern, 114 mm breit, 19 mm dick, Profil O.
- M Verkl.Riegelw.Profil-D KI.A** **m2**
Mit Rundblockwandprofilbrettern, 114 mm breit, 19 mm dick, Profil D.

- O Verkl.Riegelw.Profil-L Kl.A** m2
 Mit Landhausprofilbrettern, 114 mm breit, 19 mm dick,
 Profil L, aus astarmer Fichte.

Kommentar:

Gehobelte Profile aus Holz gemäß ÖNORM B 3020.

36.16 33

Sichtschalung auf Wänden und Deckenuntersichten im Außenbereich (A-), auf vorhandener Lattung befestigt, angegeben das Hobelmaß.

- A A-Sichtschalung N+F 2,4cm** m2
 Mit gehobelten Profilbrettern, mit Nut und Feder (N+F), Oberseite eben, im Raummaß 2,4 cm dick, nach Wahl des Auftraggebers lotrecht oder waagrecht verlegt.
- B A-Sichtsch.lotr.Glattk.Leiste** m2
 Als lotrechte Schalung mit gehobelten Glattkantbrettern und Abdeckleisten, im Raummaß 2,4 cm dick.
- F A-Sichtsch.Sturzschr.o.Fase 2,4cm** m2
 Als Sturzschalung mit gehobelten Glattkantbrettern ohne Fase, im Raummaß 2,4 cm dick.

36.16 34

Abschlussleiste für Sichtschalungen, innen oder außen.

- A Abschlussleiste f.Sichtschalung** m
 Gehobelt, Form und Größe nach Wahl des Auftragnehmers, Innen- und Außenecken in Gehrung geschnitten.

36.16 36

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Sichtschalungen, innen oder außen.

- A Az Sichtsch.Wand Fläche b.2m2** m2
 Bei Wänden, für Kleinflächen bis 2 m2. Abgerechnet die Summe der Kleinflächen.
- B Az Sichtsch.Decke Fläche b.2m2** m2
 Bei Decken, für Kleinflächen bis 2 m2. Abgerechnet die Summe der Kleinflächen.
- C Az Sichtsch.Wand diagonal** m2
 Bei Wänden, für eine diagonale Verlegung.
- D Az Sichtsch.Decke diagonal** m2
 Bei Decken, für eine diagonale Verlegung.

36.16 37

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Sichtschalungen innen für eine Arbeitshöhe über 3,2 m.

- A Az Sichtsch.Wand inn.H=3,2-5m** m2
 Bis 5 m bei Wänden, abgerechnet die gesamte Fläche jener Wand, die über 3,2 m hoch ist.
- B Az Sichtsch.Decke Höhe 3,2-5m** m2
 Bis 5 m, bei Deckenuntersichten.

36.17 Vordeckungen, Unterspannungen, Dämmungen

Mehrlagige Ausführungen:

Mehrlagige Ausführungen bestehend aus kreuzweise verlegten Bahnen mit überdeckten Fugen.

Abrechnung:

Bei der Abrechnung von Vordeckungen, Unterspannungen und Dampfbremsen werden Öffnungen über 4 m2 abgezogen.

Bei der Abrechnung der Dämmschichten werden Öffnungen über 2,5 m2 abgezogen. Über Konstruktionsteile aus Holz wird hinweggemessen.

36.17 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 36.17 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 36.17 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 36.17 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 36.17 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
 Beispielhaftes Material: _ _ _ _
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _ _
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

36.17 01

Vordeckung oder Unterdeckung auf Schalung, einlagig, genagelt, mit Überdeckungen von mindestens 10 cm.

- A Vordeckung RP350** m2
 Mit bituminösen Dachbahnen, RP 350/21.
- B Vordeckung RP450** m2
 Mit bituminösen Dachbahnen, RP 450/23.
- C Vordeckung GV25** m2
 Mit bituminösen Dachbahnen, Einlage aus Glasvlies, GV 25.
- D Vordeckung GV35** m2
 Mit bituminösen Dachbahnen, Einlage aus Glasvlies, GV 35.

E Vordeckung Schalungsbahn	m2
Mit Elastomer- oder Polymerbitumen-Schalungsbahn mit Glasvlieseinlage, Oberseite mit verbesserter Rutsicherheit, Unterseite talkumiert.	
F Vordeck.selbstkleb.Bitu.Kauts.	m2
Mit selbstklebender, zweischichtiger Schalungsbahn aus Bitumen-Kautschuk mit einer kaschierten Polyethylenfolie, Dicke mindestens 1 mm.	
G Vordeck.diff.offen Vlies.50N	m2
Mit diffusionsoffenem Vlies, äquivalente Luftschichtdicke (my.d) kleiner als 0,02 m, Nagelausreißfestigkeit mindestens 50 N.	
H Vordeck.diff.off.Vlies 150N	m2
Mit diffusionsoffenem Vlies, äquivalente Luftschichtdicke (my.d) kleiner als 0,02 m, Nagelausreißfestigkeit mindestens 150 N.	

36.17 02

Unterspannung auf Sparren, einlagig, genagelt, mit Überdeckungen nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

A Unterspannung gitterverst.Fol.	m2
Mit gitterverstärkter Kunststoffolie.	

36.17 03

Dampfbremse, Überdeckungen mindestens 10 cm, geheftet.

B Dampfbremse PE-Fol.0,1mm	m2
Mit PE-Folie, 0,1 mm dick.	
C Dampfbremse PE-Fol.0,2mm	m2
Mit PE-Folie, 0,2 mm dick.	
D Dampfbremse Alufolie 0,1mm	m2
Mit Aluminiumfolie 0,1 mm dick.	
F Dampfbremse Alukraftpapier	m2
Mit faserverstärkter Aluminiumfolie auf Kraftpapier.	
H Dampfbremse m.Austrocknungseff	m2
Dampfbremse mit Austrocknungseffekt, (ca. 140 g/m2), äquivalente Luftschichtdicke 20 m.	

36.17 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dampfbremse ohne Unterschied der Art, geheftet.

A Az Dampfbremse Stöße verkleben	m2
Für das zusätzlich dichte Verkleben der Überlappungen.	

36.17 05

Wärmedämmung von Dachflächen mit gebundener Mineralwolle (MW), zwischen Latten oder Sparren, dicht gestoßen und abgleitsicher befestigt.

A Dachdämmung MW-WL gerollt 6cm	m2
Produktart MW-WL gerollt, 6 cm dick.	
B Dachdämmung MW-WL gerollt 8cm	m2
Produktart MW-WL gerollt, 8 cm dick.	
C Dachdämmung MW-WL gerollt 10cm	m2
Produktart MW-WL gerollt, 10 cm dick.	
D Dachdämmung MW-WL gerollt 12cm	m2
Produktart MW-WL gerollt, 12 cm dick.	
E Dachdämmung MW-WL gerollt 14cm	m2
Produktart MW-WL gerollt, 14 cm dick.	
F Dachdämmung MW-WL gerollt 16cm	m2
Produktart MW-WL gerollt, 16 cm dick.	

G Dachdämmung MW-WL gerollt 18cm	m2
Produktart MW-WL gerollt, 18 cm dick.	
J Dachdämmung MW-W Platte 6cm	m2
Produktart MW-W, Platten, 6 cm dick.	
K Dachdämmung MW-W Platte 8cm	m2
Produktart MW-W, Platten, 8 cm dick.	
L Dachdämmung MW-W Platte 10cm	m2
Produktart MW-W, Platten, 10 cm dick.	
M Dachdämmung MW-W Platte 12cm	m2
Produktart MW-W, Platten, 12 cm dick.	
N Dachdämmung MW-W Platte 14cm	m2
Produktart MW-W, Platten, 14 cm dick.	
O Dachdämmung MW-W Platte 16cm	m2
Produktart MW-W, Platten, 16 cm dick.	
P Dachdämmung MW-W Platte 18cm	m2
Produktart MW-W, Platten, 18 cm dick.	
R Dachdämmung MW-Keil/Klemm 10cm	m2
Produktart MW-W als Klemmfilz gerollt, nach Wahl des Auftragnehmers mit Strichmarkierung oder Dämmkeilplatten, 10 cm dick.	
S Dachdämmung MW-Keil/Klemm 12cm	m2
Produktart MW-W als Klemmfilz gerollt, nach Wahl des Auftragnehmers mit Strichmarkierung oder Dämmkeilplatten, 12 cm dick.	
T Dachdämmung MW-Keil/Klemm 14cm	m2
Produktart MW-W als Klemmfilz gerollt, nach Wahl des Auftragnehmers mit Strichmarkierung oder Dämmkeilplatten, 14 cm dick.	
U Dachdämmung MW-Keil/Klemm 16cm	m2
Produktart MW-W als Klemmfilz gerollt, nach Wahl des Auftragnehmers mit Strichmarkierung oder Dämmkeilplatten, 16 cm dick.	
V Dachdämmung MW-Keil/Klemm 18cm	m2
Produktart MW-W als Klemmfilz gerollt, nach Wahl des Auftragnehmers mit Strichmarkierung oder Dämmkeilplatten, 18 cm dick.	

Kommentar:

Für gebundene Mineralwolle MW gilt die ÖNORM B 6035.

36.17 06

Wärmedämmung von Dachflächen mit gebundener Mineralwolle, Produktart MW-WL, mit Alukraftpapier kaschiert (+Alu), gerollt, beidseitig 5 cm vorstehend, zwischen Latten oder Sparren abgleitsicher befestigt und die Stöße als Dampfsperre verklebt, ohne Unterschied der Bahnbreiten (60, 70, 80 oder 90 cm) nach Wahl des Auftragnehmers.

A Dachdämmung MW-WL+Alu 6cm	m2
6 cm dick.	
B Dachdämmung MW-WL+Alu 10cm	m2
10 cm dick.	
C Dachdämmung MW-WL+Alu 12cm	m2
12 cm dick.	

36.17 07

Wärmedämmung von Decken mit gebundener Mineralwolle (MW), zwischen Zangen oder Balken dicht gestoßen eingelegt.

- A Deckendämm.MW-WL gerollt 6cm** m2
Produktart MW-WL, gerollt, 6 cm dick.
- B Deckendämm.MW-WL gerollt 8cm** m2
Produktart MW-WL, gerollt, 8 cm dick.
- C Deckendämm.MW-WL gerollt 10cm** m2
Produktart MW-WL, gerollt, 10 cm dick.
- D Deckendämm.MW-WL gerollt 12cm** m2
Produktart MW-WL, gerollt, 12 cm dick.
- E Deckendämm.MW-WL gerollt 14cm** m2
Produktart MW-WL, gerollt, 14 cm dick.
- F Deckendämm.MW-WL gerollt 16cm** m2
Produktart MW-WL, gerollt, 16 cm dick.
- G Deckendämm.MW-WL gerollt 18cm** m2
Produktart MW-WL, gerollt, 18 cm dick.
- I Deckendämm.MW-W Platten 6cm** m2
Produktart MW-W, Platten, 6 cm dick.
- J Deckendämm.MW-W Platten 8cm** m2
Produktart MW-W, Platten, 8 cm dick.
- K Deckendämm.MW-W Platten 10cm** m2
Produktart MW-W, Platten, 10 cm dick.
- L Deckendämm.MW-W Platten 12cm** m2
Produktart MW-W, Platten, 12 cm dick.
- M Deckendämm.MW-W Platten 14cm** m2
Produktart MW-W, Platten, 14 cm dick.
- N Deckendämm.MW-W Platten 16cm** m2
Produktart MW-W, Platten, 16 cm dick.
- O Deckendämm.MW-W Platten 18cm** m2
Produktart MW-W, Platten, 18 cm dick.

36.17 09

Wärmedämmung von hinterlüfteten Fassaden mit gebundenen Mineralwolleplatten, in den vorhandenen Lattenrost geklemmt, einschließlich Befestigen gegen Abrutschen.

- A Fassadendäm.MW-WF Platte 4cm** m2
Produktart MW-WF, Platten 4 cm dick.
- B Fassadendäm.MW-WF Platte 5cm** m2
Produktart MW-WF, Platten 5 cm dick.
- C Fassadendäm.MW-WF Platte 6cm** m2
Produktart MW-WF, Platten 6 cm dick.
- D Fassadendäm.MW-WF Platte 8cm** m2
Produktart MW-WF, Platten 8 cm dick.
- E Fassadendäm.MW-WF Platte 10cm** m2
Produktart MW-WF, Platten 10 cm dick.
- F Fassadendäm.MW-WF Platte 12cm** m2
Produktart MW-WF, Platten 12 cm dick.
- G Fassadendäm.MW-WF Platte 14cm** m2
Produktart MW-WF, Platten 14 cm dick.
- H Fassadendäm.MW-WF Platte 16cm** m2
Produktart MW-WF, Platten 16 cm dick.
- J Fassadendäm.MW-WV Platte 4cm** m2
Produktart MW-WV, Platten 4 cm dick.
- K Fassadendäm.MW-WV Platte 5cm** m2
Produktart MW-WV, Platten 5 cm dick.
- L Fassadendäm.MW-WV Platte 6cm** m2
Produktart MW-WV, Platten 6 cm dick.

- M Fassadendäm.MW-WV Platte 8cm** m2
Produktart MW-WV, Platten 8 cm dick.
- N Fassadendäm.MW-WV Platte 10cm** m2
Produktart MW-WV, Platten 10 cm dick.
- O Fassadendäm.MW-WV Platte 12cm** m2
Produktart MW-WV, Platten 12 cm dick.
- P Fassadendäm.MW-WV Platte 14cm** m2
Produktart MW-WV, Platten 14 cm dick.
- Q Fassadendäm.MW-WV Platte 16cm** m2
Produktart MW-WV, Platten 16 cm dick.

Kommentar:

Für gebundene Mineralwolle MW gilt die ÖNORM B6035.

36.17 11

Dämmung der Riegelwände mit Mineralwolle (MW), einschließlich Befestigen gegen Abrutschen.

- A Riegelwanddämm.MW-W Platte 5cm** m2
Produktart MW-W, Platten 5 cm dick.
- B Riegelwanddämm.MW-W Platte 6cm** m2
Produktart MW-W, Platten 6 cm dick.
- C Riegelwanddämm.MW-W Platte 8cm** m2
Produktart MW-W, Platten 8 cm dick.
- D Riegelwanddämm.MW-W Platte10cm** m2
Produktart MW-W, Platten 10 cm dick.
- F Riegelwanddämm.MW-W Platte12cm** m2
Produktart MW-W, Platten 12 cm dick.
- G Riegelwanddämm.MW-W Platte14cm** m2
Produktart MW-W, Platten 14 cm dick.
- H Riegelwanddämm.MW-W Platte16cm** m2
Produktart MW-W, Platten 16 cm dick.
- J Riegelwanddäm.MW-Keil/Klemm 10** m2
Produktart MW-W als Klemmfilz gerollt, nach Wahl des Auftragnehmers mit Strichmarkierung oder Dämmkeilplatten, 10 cm dick.
- K Riegelwanddäm.MW-Keil/Klemm 12** m2
Produktart MW-W als Klemmfilz gerollt, nach Wahl des Auftragnehmers mit Strichmarkierung oder Dämmkeilplatten, 12 cm dick.
- L Riegelwanddäm.MW-Keil/Klemm 14** m2
Produktart MW-W als Klemmfilz gerollt, nach Wahl des Auftragnehmers mit Strichmarkierung oder Dämmkeilplatten, 14 cm dick.
- M Riegelwanddäm.MW-Keil/Klemm 16** m2
Produktart MW-W als Klemmfilz gerollt, nach Wahl des Auftragnehmers mit Strichmarkierung oder Dämmkeilplatten, 16 cm dick.

36.18 Trennwände (Abteilungswände)

36.18 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 36.18 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 36.18 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 36.18 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 36.18 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

36.18 01

Trennwände (Kellerabteilwände) mit Auswechslungen für Stockrahmen, einschließlich aller Befestigungsmittel, Wand bis 2,6 m hoch. Kantholzgerippe 8 cm dick, Säulen, Schwellen und Riegel in Entfernung von höchstens 1 m, abgerechnet ohne Abzug für Öffnungen.

A Trennwand raue Latten m2

Aus rauem Kantholzgerippe mit rauer Lattung, 5 x 2,4 cm, Zwischenräume bis 5 cm.

C Trennwand gehob.Latten m2

Aus gehobeltem Kantholzgerippe mit gehobelter Lattung, im Raummaß 2,4 x 5 cm, Zwischenräume bis 5 cm.

E Trennwand raue Schalung m2

Aus rauem Kantholzgerippe mit rauer, besäumter Schalung, 2,4 cm dick.

G Trennwand gehob.Schalung m2

Aus gehobeltem Kantholzgerippe mit gehobelter besäumter Schalung, im Raummaß 2,4 cm dick.

36.18 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Trennwände mit einem Holzgerippe bis 8 cm dick.

A Az Trennw.H.ü.2,6-3,2m m2

Für ein Holzgerippe 10 cm dick, bei Wandhöhen über 2,6 bis 3,2 m.

36.18 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Trennwände für einflügelige Türen, Stocklichte bis 2 m2, mit verdeckt geschraubter Anlegenarbe, Kloben, Langbändern mit Torbandschrauben und Stützkegeln, von außen nach innen genagelt, alle Beschläge verzinkt.

A Az Trennw.Tür raue Latten ST

Mit rauer Lattung.

B Az Trennw.Tür.gehob.Latten ST

Mit gehobelter Lattung.

C Az Trennw.Tür raue Schal. ST

Mit rauer besäumter Schalung.

D Az Trennw.Tür gehob.Schal. ST

Mit gehobelter besäumter Schalung.

36.18 04

Kellerabteiltüren, einschließlich Stock, Stocklichte bis 2 m2, mit verdeckt geschraubter Anlegenarbe, Kloben, Langbändern mit Torbandschrauben und Stützkegeln, von außen nach innen genagelt, alle Beschläge verzinkt.

A Kellertür+Stock raue Latten ST

Mit rauer Lattung, 2,4 x 5 cm. Zwischenräume bis 5 cm.

B Kellertür+Stock gehob.Latten ST

Mit gehobelter Lattung, im Raummaß 3 x 5 cm, Zwischenräume bis 5 cm.

D Kellertür+Stock raue Schal. ST

Mit rauer besäumter Schalung, 2,4 cm dick.

E Kellertür+Stock gehob.Schal. ST

Mit gehobelter Schalung, im Raummaß 2,4 cm dick.

36.18 05

Holzschutz von Trennwänden einschließlich der Türen, durch zweimaliges allseitiges Behandeln, abgerechnet die einfache Ansichtsfläche.

A Holzschutz Trennw.raue Latten m2

Trennwand mit rauer Lattung.

B Holzschutz Trennw.gehob.Latten m2

Trennwand mit gehobelter Lattung.

C Holzschutz Trennw.raue Schal. m2

Trennwand mit rauer Schalung.

D Holzschutz Trennw.gehob.Schal. m2

Trennwand mit gehobelter Schalung.

36.19 Einfriedungen

36.19 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 36.19 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 36.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 36.19 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 36.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

36.19 01

Lattenzaun aus Lärchenholz, mit zwei Tragriegeln und Standsäulen aus Kantholz im Abstand bis 3 m, Lattenabstand ist gleich Lattenbreite. Das Versetzen der Standsäulen erfolgt nach eigener Position. Abgerechnet wird die einfache Ansichtsfläche, ohne Abzug von Türen und Toren.

A Lattenzaun rau Lärche b.1m m2

Aus rauem Holz, Latten 3 x 5 cm, Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 10 x 10 cm. Zaun über 0,6 bis 1 m hoch.

B Lattenzaun rau Lärche ü.1-1,5m m2

Aus rauem Holz, Latten 3 x 5 cm, Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 12 x 12 cm. Zaun über 1 bis 1,5 m hoch.

C Lattenzaun rau Lärche ü.1,5-2m m2

Aus rauem Holz, Latten 3 x 5 cm, Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 14 x 14 cm. Zaun über 1,5 bis 2 m hoch.

E Lattenzaun gehob.Lärche ü.0,6-1m m2

Aus gehobeltem Holz, alle Querschnitte im Raummaß, Latten 2,4 x 5 cm, Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 10 x 10 cm. Zaun über 0,6 bis 1 m hoch.

F Lattenzaun gehob.Lärche ü.1-1,5m m2

Aus gehobeltem Holz, alle Querschnitte im Raummaß, Latten 2,4 x 5 cm, Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 12 x 12 cm. Zaun über 1 bis 1,5 m hoch.

G Lattenzaun gehob.Lärche ü.1,5-2m m2

Aus gehobeltem Holz, alle Querschnitte im Raummaß, Latten 2,4 x 5 cm, Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 14 x 14 cm. Zaun über 1,5 bis 2 m hoch.

36.19 02

Plankenzaun aus Lärchenholz mit stumpf gestoßenen, besäumten Brettern, mit zwei Tragriegeln und Standsäulen aus Kantholz im Abstand bis 3 m. Das Versetzen der Standsäulen erfolgt nach eigener Position. Abgerechnet wird die einfache Ansichtsfläche, ohne Abzug von Türen und Toren.

A Plankenzaun rau Lärche b.1,5m m2

Aus rauem Holz, Bretter 2,4 cm dick, Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 12 x 12. Zaun 1 bis 1,5 m hoch.

B Plankenzaun rau Lärche ü.1,5-2m m2

Aus rauem Holz, Bretter 2,4 cm dick, Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 14 x 14. Zaun über 1,5 bis 2 m hoch.

D Plankenzaun gehob.Lärche ü.1-1,5m m2

Aus gehobeltem Holz, alle Holzabmessungen im Raummaß, Bretter 2,4 cm dick, Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 12 x 12. Zaun 1 bis 1,5 m hoch.

E Plankenzaun gehob.Lärche ü.1,5-2m m2

Aus gehobeltem Holz, alle Holzabmessungen im Raummaß Bretter 2,4 cm dick, Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 14 x 14. Zaun über 1,5 bis 2 m hoch.

36.19 03

Standsäule aus Holz für Latten- oder Plankenläufe.

A Holzsaunsäule befest.St-Lasche ST

An vom Auftraggeber einbetonierte Stahllaschen angeschraubt, ohne Unterschied des Holzquerschnittes und der Zaunhöhe. Der Auftragnehmer liefert rechtzeitig die feuerverzinkten Stahllaschen.

B Holzsaunsäule befest.St-schuh ST

Auf dem vorhandenen Betonsockel mit Stahlschuh befestigt, ohne Unterschied des Holzquerschnittes und der Zaunhöhe, einschließlich des feuerverzinkten Stahlshuhes.

C Holzsaunsäule befest.Grube ST

Standsäule im Boden der Klasse 3 bis 5 versetzt, Aushub der Grube 0,8 m tief, ohne Unterschied des Holzquerschnittes und der Zaunhöhe, einschließlich des Schließens der Grube mit dem Aushubmaterial, des Abtransportes und der Entsorgung des überschüssigen Aushubes, der Mehrlänge der Standsäulen und deren Schutzimprägnierung GK4.

36.19 05

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Zäune, ohne Unterschied der Art.

A Az Zaun f.Tür ST

Für Türen mit Türpfosten, einschließlich Langbändern mit Stützkegeln und Querriegeln, verzinkt, lichte Breite bis 1 m, einschließlich Schloss (ohne Schließzylinder) und Beschlag bestehend aus: ___

B Az Zaun f.Tor 2Fl. **ST**
 Für zweiflügelige Tore mit Torpfosten, einschließlich Langbändern mit Stützkegeln, Torverschluss mit Vorhangschlossbügel und Bodenschieber mit zwei Führungen aus Stahl, alle Beschläge verzinkt. Lichte Breite bis 2,5 m.

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

36.19 06

Holzschutz von Einfriedungen einschließlich der Türen und Tore, durch zweimaliges beidseitig Behandeln, abgerechnet die einfache Ansichtsfläche, ohne Unterschied der Höhe.

A Holzschutz Lattenzaun rau **m2**
 Von Lattenzäunen aus rauem Holz.

B Holzschutz Lattenzaun gehob. **m2**
 Von Lattenzäunen aus gehobeltem Holz.

D Holzschutz Plankenzaun rau **m2**
 Von Plankenzäunen aus rauem Holz.

E Holzschutz Plankenzaun gehob. **m2**
 Von Plankenzäunen aus gehobeltem Holz.

36.21 01

Dachbodenrinne mit Trapezquerschnitt, aus rauem, besäumten, 2,4 cm dicken Brettern, einschließlich Unterkonstruktion und Abdeckung mit Querleisten und Deckel aus Brettern, im Gefälle verlegt.

A Dachbodenrinne **m**
 Innere Lichte mindestens 20 x 20 cm.

36.21 02

Rinnenkesselverschalung für Wassereinlauf aus rauem, besäumten, 2,4 cm dicken Brettern, auf rauem Kantholzgerippe, oberer Abschluss abnehmbar mit Aussparungen für Rinne und Rohrstützen.

A Rinnenkesselverschal.50x50x60 **ST**
 Abmessungen 50 x 50 x 60 cm.

36.21 03

Stufen oder Podeste für die Überquerung der Dachbodenrinnen oder der Bundträme, einschließlich der erforderlichen Unterkonstruktion und des Befestigens an der Rinne oder am Bundtram. Abgerechnet die Summe der Stufenlängen.

A Stufe ü.Rinne od.Bundtram **m**
 Aus rauem, besäumten, 4 cm dicken Brettern.

36.21 04

Lauftrappe für Flachdächer, einschließlich 5 x 8 cm Traghölzer, Gehbelag aus gehobelten und gefasten Brettern, im Raummaß 3 x 8 cm, Zwischenraum bis 2 cm, ohne Geländer, mit rostgeschützten Schrauben befestigt, einschließlich aller Eckausbildungen.

A Lauftrappe Flachdach Lärche **m2**
 Aus Lärche.

36.21 05

Lauftrappe für Schrägdächer auf vorhandener Stahlkonstruktion, Gehbelag aus gehobelten und gefasten Brettern, im Raummaß 3 x 8 cm, Zwischenraum bis 2 cm, ohne Geländer, mit rostgeschützten Schrauben auf der Stahlkonstruktion befestigt, einschließlich aller Eckausbildungen.

A Lauftrappe Schrägdach Lärche **m2**
 Aus Lärche.

36.20 Stahlbauteile

Kommentar:

Auf Grund der Vielfalt der Konstruktionen wurden keine standardisierten Leistungspositionen ausgearbeitet. Um aber das Einordnen frei formulierter Positionen zu erleichtern, ist eine Unterleistungsgruppe vorgesehen.

36.20 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen (zu 36.20)
 Betrifft Position(en): ___
 Folgende Beilagen sind zu beachten: ___

36.21 Sonstiges, Dacheinbauten

36.21 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 36.21 n.W.AN
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 36.21 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 36.21 Beispiel AG
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 36.21 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

36.21 07

Ausklappbare Metalltreppe in brandhemmender Ausführung (T30), mit seitlich oder rückwärts automatisch öffnendem Oberdeckel, Metalloberflächen pulverbeschichtet oder verzinkt.

- A Klapptreppe b.2,7 T30 0,7x1,2m** **ST**
Für eine Raumhöhe bis 2,70 m, Deckenaussparung 0,7 x 1,2 m.
- B Klapptreppe b.2,7 T30 0,7x1,3m** **ST**
Für eine Raumhöhe bis 2,70 m, Deckenaussparung 0,7 x 1,3 m.
- C Klapptreppe b.2,7 T30 0,7x1,4m** **ST**
Für eine Raumhöhe bis 2,70 m, Deckenaussparung 0,7 x 1,4 m.

36.21 08

Aufzahlung (Az) auf die Positionen ausklappbare Metalltreppe in brandhemmender Ausführung (T30).

- A Az Klapptreppe T60** **ST**
Für eine hochbrandhemmende Ausführung (T60).

36.21 09

Geländer im Dachboden um die Einschubtreppe, bestehend aus Holm, Stehern und Querriegel, 1 m hoch.

- A Geländer um Klapptreppe** **m**

36.21 11

Dachaussteiger, einschließlich Ausschneiden der Schalung.

- A Dachaussteiger b.0,5 nur einb.** **ST**
Vom Auftraggeber beigestellt einbauen, bis 0,5 m², ohne Sparrenauswechslung.
- B Dachaussteiger b.0,5 lief+einb** **ST**
Liefen und einbauen, bis 0,5 m², ohne Sparrenauswechslung. Dachaussteiger: _ _ _

36.21 12

Dachflächenfenster aus Holz (H-Dachfl-fenst.), fertige Oberfläche mit lasierendem Anstrich, mit Außenverblechung, Eindeckrahmen für den Einzeleinbau in flachem Dachmaterial, mit Wärmeschutzglas, k-Wert (Gesamtkonstruktion) höchstens 1,9 W/m²K, bewertetes Schalldämmmaß, Rw mindestens 35 dB.

- A H-Dachfl-fenst.flach Schwfl.Al** **ST**
Mit Schwingflügel (Schwfl.), Außenverblechung in Aluminium (Al), kunststoffbeschichtet oder einbrennlackiert nach Wahl des Auftraggebers.
Fensterstockaußenmaß: _ _ _
- B H-Dachfl-fenst.flach Schwfl.Cu** **ST**
Mit Schwingflügel (Schwfl.), Außenverblechung aus Kupfer (Cu).
Fensterstockaußenmaß: _ _ _
- C H-Dachfl-fenst.flach Klschw.Al** **ST**
Mit Klappschwingflügel (Klschw.), Außenverblechung in Aluminium (Al), kunststoffbeschichtet oder einbrennlackiert nach Wahl des Auftraggebers.
Fensterstockaußenmaß: _ _ _
- D H-Dachfl-fenst.flach Klschw.Cu** **ST**
Mit Klappschwingflügel (Klschw.), Außenverblechung aus Kupfer (Cu).
Fensterstockaußenmaß: _ _ _

36.21 14

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Dachflächenfenster (Dachfl-fenst.) mit Schwing- oder Klappschwingflügel, für eine Ausführung des Eindeckrahmens für welliges Dachmaterial (wellig D.).

- A Az Dachfl-fenst.wellig D.Al** **ST**
Mit Außenverblechung aus Aluminium (Al).
Fensterstockaußenmaß: _ _ _
- B Az Dachfl-fenst.wellig D.Cu** **ST**
Mit Außenverblechung aus Kupfer (Cu).
Fensterstockaußenmaß: _ _ _

36.21 17

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Dachflächenfenster (Dachfl-fe.) für eine Fensterstockverlängerung (Aufdoppelung) um 60 mm.

- A Az Dachfl-fe.Stockverlängerung** **ST**
Fensterstockaußenmaß: _ _ _

36.21 18

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Dachflächenfenster (Dachfl-fenst.) für ein Innenrollo, einfarbig, in handelsüblicher Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az Dachfl-fenst.Rollo** **ST**
Fensterstockaußenmaß: _ _ _

36.21 19

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Dachflächenfenster (Dachfl-f.) für eine Innenjalousie (I-Jalousie) mit Schnurzugbedienung, in handelsüblicher Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az Dachfl-f.I-Jalousie 80x100** **ST**
Fensterstockaußenmaß ca. 80 x 100 cm.
- B Az Dachfl-f.I-Jalousie 80x140** **ST**
Fensterstockaußenmaß ca. 80 x 140 cm.
- C Az Dachfl-f.I-Jalousie 115x120** **ST**
Fensterstockaußenmaß ca. 115 x 120 cm.
- D Az Dachfl-f.I-Jalousie 135x140** **ST**
Fensterstockaußenmaß ca. 135 x 140 cm.

36.21 20

Markisolette mit Gurtzug, Bespannung einfarbig oder gestreift, Farbe und Design nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Die Führungsschiene besteht aus einem stranggepresstem natureloxierten Leichtmetallprofil mit Geräuschkämmereinlage, einschließlich Abdeckknöpfen aus Kunststoff. Die Kastenblende besteht aus einbrennlackiertem Leichtmetall. Das Senken und Heben der Markisolette erfolgt mittels Gurtzug, bestehend aus einer Gurtscheibe, nach Wahl des Auftragnehmers aus Metall oder Kunststoff, und einem textilen Aufzugsgurt, Gurtführung mit Bürstendichtung, Auf- oder Unterputz-Gurtwickler nach Wahl des Auftraggebers. Im Positionsstichwort angegebene Abmessung: Breite (B) = Konstruktionsaußenmaß, Höhe (H) = Oberkante Kastenblende bis Unterkante Endstab.

- A Markisolette Gurt Tuch 1,2/1,5** **ST**
 Mit Markisentuch aus einem vollsynthetischen, schmutzabweisenden, wasserabstoßenden und fäulnishemmend imprägnierten Gewebe, Breite bis 1,2 m und Fläche bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- B Markisolette Gurt Gitt.1,2/1,5** **ST**
 Mit Gitterstoff aus einem lichtdurchlässigen, PVC-ummantelten, schmutzabweisenden, wasserfesten, dimensions- und temperaturbeständigen Glasfasergewebe, Breite bis 1,2 m und Fläche bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _

36.21 25

Leibung bei Dachflächenfenstern (F-Leibungen) mit Fertigteilelementen aus Spanplatten, weiß folienbeschichtet, Konstruktionsdicke des Daches bis 400 mm (Dachlattenaußenkante bis Innenseite der Dachschräge), einschließlich der erforderlichen Dämmung im Sparrenbereich, der notwendigen Dampfbremse (laut Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers) und der passenden Abschlussleisten, ohne Unterschied der Dachneigung.

- A F-Leibung b.40 Ft-elem.** **ST**
 Fensterstockaußenmaß: _ _ _

36.21 26

Leibung bei Dachflächenfenster (F-Leibungen) aus Gipsbauplatten, angegeben die Konstruktionsdicke des Daches von Dachlattenaußenkante bis Innenseite der Dachschräge, einschließlich der erforderlichen Dämmung im Sparrenbereich, der notwendigen Dampfbremse und des genauen Anschlusses zur Dachschrägeninnenoberfläche, ohne Unterschied der Dachneigung.

- A F-Leibung b.40 GKF15 b.80x140** **ST**
 Konstruktionsdicke des Daches bis 400 mm, Gipskartonfeuerschutzplatten 15 mm dick, Fensterstockaußenmaß bis 80 x 140 cm.
- B F-Leibung b.40 GKF15 b.135x140** **ST**
 Konstruktionsdicke des Daches bis 400 mm, Gipskartonfeuerschutzplatten 15 mm dick, Fensterstockaußenmaß über 80 bis 135 x 140 cm.
- D F-Leibung ü40-60 GKF15 b80x140** **ST**
 Konstruktionsdicke des Daches über 400 bis 600 mm, Gipskartonfeuerschutzplatten 15 mm dick, Fensterstockaußenmaß bis 80 x 140 cm.
- E F-Leibg.ü.40-60 GKF15 b135x140** **ST**
 Konstruktionsdicke des Daches über 400 bis 600 mm, Gipskartonfeuerschutzplatten 15 mm dick, Fensterstockaußenmaß über 80 bis 135 x 140 cm.

36.21 28

Verschalung der Leibungen bei Dachaussteigern oder Lichtkuppeln, einschließlich Unterkonstruktion.

- A Leibung Ausstieg/Lichtk.rau** **m2**
 Mit rauhen, 2,4 cm dicken Brettern, einschließlich Unterkonstruktion.
- B Leibung Ausstieg/Lichtk.gehob.** **m2**
 Mit gehobelter gespundeter Profilschalung, im Raummaß 2,4 cm dick.
- C Leibung Ausstieg/Lichtk.Spannp** **m2**
 Mit verleimten, 19 mm dicken Spanplatten V 100.
- D Leibung Ausstieg/Lichtk3-sch-p** **m2**
 Mit dreischichtverleimten Vollholzplatten, Dicke: _ _ _

36.21 30

Verschalung für Wassermesser, oben versehen mit einem Deckel mit Scharnierbändern und Reiber, aus rauhen, 2,4 cm dicken Brettern, mit erforderlicher Unterkonstruktion, beidseitig mit Holzschutzmittel behandelt.

- A Verschalung Wassermesser+MW-W** **ST**
 Einschließlich Auffüllen der Hohlräume mit Mineralwolleplatten (MW-W).

36.21 31

Verschalung für Dunstrohre, ohne Unterschied des Querschnittes bis DN 150, aus rauhen, 2,4 cm dicken Brettern, mit erforderlicher Unterkonstruktion, beidseitig mit Holzschutzmittel behandelt.

- A Verschalung Dunstrohr+MW** **m**
 Einschließlich Auffüllen der Hohlräume mit Mineralwolleplatten (MW).

36.21 33

Sandspielkiste aus Lärchenpfosten, 35 bis 40 cm hoch, einschließlich der dazugehörigen Pflöcke mindestens 5 x 8 cm im Querschnitt, einer Sitzfläche aus gehobelten, 25 cm breiten Pfosten, mit notwendigen Konsolen, mit einseitig angenagelten Randleisten 2,4 x 5 cm, die Kanten abgerundet.

- A Sandspielkiste ohne Holzboden** **ST**
 Ohne Holzboden, Abmessungen des äußeren Umfanges der Kistenwand _ _ _

36.23 Holztreppe

Kommentar:

Auf Grund der Vielfalt der Konstruktionen wurden keine standardisierten Leistungspositionen ausgearbeitet. Um aber das Einordnen frei textierter Positionen zu erleichtern, ist eine Unterleistungsgruppe vorgesehen.

36.23 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Verfügbarkeit von Beilagen (zu 36.23)**
 Betrifft Position(en): _ _ _
 Folgende Beilagen sind zu beachten: _ _ _

36.24 Balkonkonstruktionen und Geländer aus Holz

Kommentar:

Auf Grund der Vielfalt der Konstruktionen wurden keine standardisierten Leistungspositionen ausgearbeitet. Um aber das Einordnen frei textierter Positionen zu erleichtern, ist eine Unterleistungsgruppe vorgesehen.

36.24 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen (zu 36.24)

Betrifft Position(en): ___

Folgende Beilagen sind zu beachten: ___

36.25 Oberflächenbehandlungen

Unter Imprägnieren ist das Behandeln des Holzes durch zweimaliges Streichen, Spritzen, Sprühen oder einmaliges Tauchen (Trogränkung) zu verstehen.

Kommentar:

Die Wirksamkeitszeichen sind der ÖNORM B 3802 Teil 2 entnommen.

36.25 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 36.25 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 36.25 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 36.25 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 36.25 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

36.25 01

Schutzimprägnierung von Holz, Gefährdungsklasse GK2, verlangte Wirksamkeit P, Iv, in Kontrollfarbton nach Wahl des Auftragnehmers, abgerechnet die Dachfläche, zusätzlich etwaige Gaupen in Stück.

A Imprägn.Pultdach Sparren m2

Pultdachstuhl als Sparrendachstuhl.

Betrifft Dachstuhl der Position: ___

B Imprägn.Pultdach+zus.Pfetten m2

Pultdachstuhl als Sparrendachstuhl mit zusätzlicher Pfette.

Betrifft Dachstuhl der Position: ___

C Imprägn.Sattel-Walmdach m.Spar m2

Sattel-Walmdachstuhl als Sparrendachstuhl.

Betrifft Dachstuhl der Position: ___

D Imprägn.Sattel-Walmdach m.Pfet m2

Sattel-Walmdachstuhl als Pfettendachstuhl.

Betrifft Dachstuhl der Position: ___

E Imprägn.Sattel-Walmdach m.Kehl m2

Sattel-Walmdachstuhl als Kehlbalkendachstuhl.

Betrifft Dachstuhl der Position: ___

G Imprägn.Walmdach m.Pfetten m2

Walmdachstuhl als Pfettendachstuhl.

Betrifft Dachstuhl der Position: ___

H Imprägn.Mansarddach Pfettend. m2

Mansarddachstuhl als Pfettendachstuhl.

Betrifft Dachstuhl der Position: ___

I Imprägn.Zeltdach m.Sparren m2

Zeltdachstuhl als Sparrendachstuhl.

Betrifft Dachstuhl der Position: ___

J Imprägn.Zeltdach m.Pfetten m2

Zeltdachstuhl als Pfettendachstuhl.

Betrifft Dachstuhl der Position: ___

K Imprägn.Flachdach Keilpfosten m2

Flachdachstuhl bis zu einer Dachneigung von 10 Grad, ausgeführt mit auf Decken aufliegenden Keilpfosten.

Betrifft Dachstuhl der Position: ___

L Imprägn.Flachdach Sparren.b.10 m2

Flachdachstuhl bis zu einer Dachneigung von 10 Grad, ausgeführt als Sparrendachstuhl mit Pfetten.

Betrifft Dachstuhl der Position: ___

M Imprägn.Gaupe m.Schleppdach ST

Gerade Gaupe mit Schleppdach (Pultdach).

Ansichtsfläche: ___

Skizze: ___

Betrifft Dachstuhl der Position: ___

N Imprägn.Gaupe m.Satteldach ST

Gerade Gaupe mit Satteldach.

Betrifft Dachstuhl der Position: ___

O Imprägn.Gaupe m.Walmdach ST

Gerade Gaupe mit Walmdach.

Betrifft Dachstuhl der Position: ___

P Imprägn.Fledermausgaupe ST

Fledermausgaupe.

Betrifft Dachstuhl der Position: ___

Q Imprägn.Hechtgaupe ST

Hechtgaupe.

Betrifft Dachstuhl der Position: ___

R Imprägn.Rund-o.Segmentbogengau **ST**
 Rund- oder Segmentbogengaupe.
 Betrifft Dachstuhl der Position: _ _ _

36.25 02

Schutzimprägnierung von Bindern aus Holz, Gefährdungsklasse GK2, Prüfzeichen der Wirksamkeit P, Iv, in Kontrollfarbton nach Wahl des Auftragnehmers.

A Imprägn.FachwerkbinderKantholz **m2**
 Fachwerkbinder aus Kantholz.
 Betrifft: _ _ _

B Imprägn.Nagelbinder **m2**
 Nagelbinder (Bretterbinder) mit waagrechtem Untergurt.
 Betrifft: _ _ _

D Imprägn.Vollwandbinder **m2**
 Vollwandbinder mit waagrechtem Untergurt.
 Betrifft: _ _ _

F Imprägn.BSH-träger **ST**
 Brettschichtholzträger (BSH).
 Betrifft: _ _ _

G Imprägn.Binder/Träger Vollholz **ST**
 Binder oder Träger aus Vollholz in verdübelter und verschraubter Ausführung.
 Betrifft: _ _ _

Kommentar:

In die Ausschreiberlücke "Betrifft" können die jeweiligen Positionen eingetragen werden.

36.25 03

Randschutzimprägnierung von Dachriegellagen (Pfettenlagen) aus Kanthölzern, Gefährdungsklasse GK2, Prüfzeichen der Wirksamkeit P, Iv, in Kontrollfarbton nach Wahl des Auftragnehmers, abgerechnet die Dachfläche ohne Zuschläge.

A Imprägn.Dachriegellage Einfeld **m2**
 Einfeldträger, Betrifft: _ _ _

B Imprägn.Dachriegellage Gerberp **m2**
 Gerberpfetten, Betrifft: _ _ _

C Imprägn.Dachriegellage Koppelp **m2**
 Koppelpfette, Betrifft: _ _ _

D Imprägn.Dachriegellage aus BSH **m2**
 Aus Brettschichtholz (BSH), Betrifft: _ _ _

Kommentar:

In die Ausschreiberlücke "Betrifft" können die jeweiligen Positionen eingetragen werden.

36.25 04

Grundschutz-Imprägnierung von Holz unter Dach (nicht der Witterung ausgesetzt).

A Imprägn.Schalung Salze **m2**
 Schalungen mit wasserlöslichen Holzschutzmitteln, Prüfzeichen der Wirksamkeit: P, Iv.

B Imprägn.Schalung Öle **m2**
 Schalungen mit öligen Holzschutzmitteln, Prüfzeichen der Wirksamkeit: P, B, Iv.

C Imprägn.Lattung Salze **m**
 Lattungen mit wasserlöslichen Holzschutzmitteln, Prüfzeichen der Wirksamkeit: P, Iv.

D Imprägn.Lattung Öle **m**
 Lattungen mit öligen Holzschutzmitteln, Prüfzeichen der Wirksamkeit: P, B, Iv.

36.25 06

Grundschutz-Imprägnierung von Holz, das dauernd der Witterung ausgesetzt ist (ohne Erdkontakt).

A Imprägn.Witterung Salze **m2**
 Mit wasserlöslichen Holzschutzmitteln, Prüfzeichen der Wirksamkeit: P, Iv.

B Imprägn.Witterung Öle **m2**
 Mit öligen Holzschutzmitteln, Prüfzeichen der Wirksamkeit: P, Iv, B.

36.25 07

Schutz von Holz im Erd- oder Wasserbereich, kesseldruckimprägniert, Prüfzeichen der Wirksamkeit: P, Iv, W, E.

A Holz-schutz Erdreich/Wasser **m2**

36.25 10

Nicht deckende Beschichtung (Lasur) ohne Klarlack-Schlussbeschichtung auf Holz oder Holzwerkstoffen.

A Holz Lasur einfach **m2**
 Einfache Ausführung gemäß ÖNORM B 2230.

B Holz Lasur Standard **m2**
 Standardausführung gemäß ÖNORM B 2230.

C Holz Lasur Hochwertig **m2**
 Hochwertige Ausführung gemäß ÖNORM B 2230.

36.25 11

Nicht deckende Beschichtung mit Klarlack-Schlussbeschichtung auf Holz oder Holzwerkstoffen.

A Holz Klarlack einfach **m2**
 Einfache Ausführung gemäß ÖNORM B 2230.

36.81 Instandsetzungsarbeiten

Pölzungen, Unterstellungen:

Beim Ersatz schadhafter Teile des Dachstuhles sind alle notwendigen Pölzungen und Unterstellungen im Einheitspreis einkalkuliert.

Imprägniertes Holz:

Der Begriff imprägniertes Holz bedeutet Imprägnierungen auf Salzlösungs- und/oder Lasurbasis.

Abbrechen, Abschlagen:

Die Ausdrücke Abbrechen oder Abschlagen bedeuten, dass der Auftraggeber mit einer Wiederverwendung des Materials nicht rechnet.

Auslösen, Demontieren:

Die Ausdrücke Auslösen oder Demontieren bedeuten ein sorgfältiges Auslösen oder Demontieren zwecks Wiederverwendung.

Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

- Verwerten oder Deponieren:

Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über.

Baurestmassen werden grundsätzlich verwertet. Wenn dies aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist, werden Baurestmassen ordnungsgemäß deponiert. Für die Verwertung wird der Stand der Technik (z.B. die Richtlinien für Recycling-Baustoffe, herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) berücksichtigt.

Der Baubetrieb ist derart gestaltet, dass die Schadstoffgesamtgehalte und Eluate des Abbruchmaterials nicht unzulässiger Weise nachteilig verändert werden.

Für das ordnungsgemäße Verwerten, Deponieren oder Entsorgen werden, den Gesetzen und Verordnungen entsprechend, Nachweise erbracht. Nachweise werden dem Auftraggeber spätestens mit der Schlussrechnung übergeben.

Bei unerwartetem Antreffen von gefährlichem Abfall wird der Auftraggeber verständigt und eine gesonderte Regelung vereinbart. Gefährliche Abfälle sind die in der Abfallverzeichnisverordnung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz als gefährliche Abfälle angeführten Stoffe. Sie werden nachweislich einem befugten Entsorger zur Behandlung übergeben (etwaige gefährliche Abfälle werden nach ihrer Art getrennt in eigenen Positionen erfasst).

In der Abrechnung werden nur jene Mengen berücksichtigt, die nicht aus Quellen stammen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat (z.B. Altöl von seinen Geräten oder Transportmitteln).

- Zwischenlagern:

Unter Zwischenlagern ist das Lagern innerhalb des Baustellenbereiches zu verstehen. Es enthält somit auch den Transport zum Zwischenlager und das sachgemäße Lagern. Zwischenlager sind bis zur Übernahme zu räumen. Für Zwischenlager ist der Stand der Technik (z.B. das Merkblatt "Zwischenlager für mineralische Baurestmassen, Asphalt- und Betonabbruch (herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) heranzuziehen. Der Platz für die Zwischenlagerung wird, wenn nicht bereits in der Ausschreibung bestimmt, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegt.

- Transport:

Das Transportieren erfolgt unter Berücksichtigung von etwaigen erforderlichen Genehmigungen und Vorschriften.

- Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- ein etwaiges Zwischenlagern
- behördlichen Vorschriften betreffend Schallschutz, Staubschutz (werden vom Auftragnehmer vor der Angebotslegung erkundet)
- die Wiederinstandsetzung der vom Auftraggeber für die Zwischenlagerung von Abbruchmaterial beigestellten Flächen nach Beendigung der Bauarbeiten
- sämtliche Gebühren und Abgaben
- Organisation (Förderart und Förderweg)
- das Trennen und Ausscheiden von Massen, die nicht, beschränkt, oder zur weiteren Verwertung verwendbar sind
- das Entsorgen von anfallenden Baurestmassen (z.B. Abtragmaterial beim Reinigen, Auslösen und Versetzen)

Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Abbrechen, Abschlagen, Stemmen wird immer in festem, nicht aufgelockertem Zustand (Ausmaß der Bauteile vor deren Abbruch) abgerechnet.

36.81 02

Ersatz von schadhaften, imprägnierten Dachstuhlteilen (Auswechs.) ohne Unterschied des Querschnittes, dem Bestand angepasst, einschließlich des Imprägnierens der neuen Teile. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

A Auswechs.impr.Sparren b.10x16	m
Von Sparren, Querschnitt bis 10 x 16 cm.	
C Auswechs.impr.Pfetten b.16x22	m
Von Pfetten, Querschnitt bis 16 x 22 cm.	
E Auswechs.impr.Säulen b.16x16	m
Von Säulen, Querschnitt bis 16 x 16 cm.	
G Auswechs.impr.Mauerbank b16x16	m
Von Mauerbänken, Querschnitt bis 16 x 16 cm.	
I Auswechs.impr.Bundträm b.16x24	m
Von Bundträmen, Querschnitt bis 16 x 24 cm.	

36.81 04

Verstärken von beschädigten Dachkonstruktionsteilen wie Mauerbänken, Bundträmen, Säulen und dergleichen durch Aufblasen von Holzprofilen, einschließlich der Befestigungsmittel, abgerechnet je Seite.

A Verstärken Dachkonstr.Pfosten	m
Mit 5 cm dicken Pfosten bis 20 cm breit.	

36.81 06

Instandsetzen von Lattungen bis 3 x 5 cm, gelockerte Latten nachnageln, schadhafte Latten durch neue ersetzen. Abgerechnet wird die gesamte instandgesetzte Fläche. Materialerneuerung bis 20 Prozent. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- A Instands.Dachlattung** m2
Von nicht imprägnierten Dachlattungen.
- B Instands.Wandlattung** m2
Von nicht imprägnierten Wandlattungen.
- D Instands.impr.Dachlattung** m2
Von imprägnierten Dachlattungen, einschließlich Imprägnieren der neuen Latten.
- E Instands.impr.Wandlattung** m2
Von imprägnierten Wandlattungen, einschließlich Imprägnieren der neuen Latten.

Kommentar:

Diese Position ist nicht für die Erneuerung von Gesamtdach- oder Wandflächen bestimmt. Die Positionen 36.81 06 A bis 06 E und 36.81 07 A bis 07 E sind Varianten für die Ausschreibung.

36.81 07

Erneuern von Lattungen, schadhafte Latten bis 3 x 5 cm durch neue ersetzen (erneuern). Abgerechnet wird die Länge der ausgetauschten Latten. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- A Erneuern Dachlattung** m
Von nicht imprägnierten Dachlattungen.
- B Erneuern Wandlattung** m
Von nicht imprägnierten Wandlattungen.
- D Erneuern impr.Dachlattung** m
Von imprägnierten Dachlattungen, einschließlich Imprägnieren der neuen Latten.
- E Erneuern impr.Wandlattung** m
Von imprägnierten Wandlattungen, einschließlich Imprägnieren der neuen Latten.

Kommentar:

Diese Position ist nicht für die Erneuerung von Gesamtdach- oder Wandflächen bestimmt. Die Positionen 36.81 06 A bis 06 E und 36.81 07 A bis 07 E sind Varianten für die Ausschreibung.

36.81 09

Instandsetzen von Konterlattungen, lockere Latten entsprechend am Untergrund befestigen, schadhafte Konterlatten durch neue ersetzen. Abgerechnet wird die gesamte instandgesetzte Fläche. Materialerneuerung bis 20 Prozent. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- A Inst.Dach-Konterlatt.b.5x5** m2
Von nicht imprägnierten Dach-Konterlattungen, Querschnitt bis 5 x 5 cm.
- B Inst.Wand-Konterlatt.b.5x5** m2
Von nicht imprägnierten Wand-Konterlattungen, Querschnitt bis 5 x 5 cm.

- D Inst.impr.Dach-Konterl.b.5x5** m2
Von imprägnierten Dach-Konterlattungen, einschließlich Imprägnieren der neuen Latten, Querschnitt bis 5 x 5 cm.
- E Inst.impr.Wand-Konterl.b.5x5** m2
Von imprägnierten Wand-Konterlattungen, einschließlich Imprägnieren der neuen Latten, Querschnitt bis 5 x 5 cm.
- G Inst.Dach-Konterlatt.b.5x8** m2
Von nicht imprägnierten Dach-Konterlattungen, Querschnitt bis 5 x 8 cm.
- H Inst.Wand-Konterlatt.b.5x8** m2
Von nicht imprägnierten Wand-Konterlattungen, Querschnitt bis 5 x 8 cm.
- J Inst.impr.Dach-Konterl.b.5x8** m2
Von imprägnierten Dach-Konterlattungen, einschließlich Imprägnieren der neuen Latten, Querschnitt bis 5 x 8 cm.
- K Inst.impr.Wand-Konterl.b.5x8** m2
Von imprägnierten Wand-Konterlattungen, einschließlich Imprägnieren der neuen Latten, Querschnitt bis 5 x 8 cm.

Kommentar:

Diese Position ist nicht für die Erneuerung von Gesamtdach- oder Wandflächen bestimmt. Die Positionen 36.81 09 A bis 09 K und 36.81 10 A bis 10 K sind Varianten für die Ausschreibung.

36.81 10

Erneuern von Konterlattungen. Schadhafte durch neue ersetzen (erneuern). Abgerechnet wird die Länge der ausgetauschten Konterlattung. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- A Erneuern Dach-Konterlatt.b.5x5** m
Von nicht imprägnierten Dach-Konterlattungen, Querschnitt bis 5 x 5 cm.
- B Erneuern Wand-Konterlatt.b.5x5** m
Von nicht imprägnierten Wand-Konterlattungen, Querschnitt bis 5 x 5 cm.
- D Erneuern impr.Dach-Konterl.5x5** m
Von imprägnierten Dach-Konterlattungen, einschließlich Imprägnieren der neuen Latten, Querschnitt bis 5 x 5 cm.
- E Erneuern impr.Wand-Konterl.5x5** m
Von imprägnierten Wand-Konterlattungen, einschließlich Imprägnieren der neuen Latten, Querschnitt bis 5 x 5 cm.
- G Erneuern Dach-Konterlatt.b.5x8** m
Von nicht imprägnierten Dach-Konterlattungen, Querschnitt bis 5 x 8 cm.
- H Erneuern Wand-Konterlatt.b.5x8** m
Von nicht imprägnierten Wand-Konterlattungen, Querschnitt bis 5 x 8 cm.
- J Erneuern impr.Dach-Konterl.5x8** m
Von imprägnierten Dach-Konterlattungen, einschließlich Imprägnieren der neuen Latten, Querschnitt bis 5 x 8 cm.
- K Erneuern impr.Wand-Konterl.5x8** m
Von imprägnierten Wand-Konterlattungen, einschließlich Imprägnieren der neuen Latten, Querschnitt bis 5 x 8 cm.

Kommentar:

Diese Position ist nicht für die Erneuerung von Gesamtdach- oder Wandflächen bestimmt. Die Positionen 36.81 09 A bis 09 K und 36.81 10 A bis 10 K sind Varianten für die Ausschreibung.

36.81 12

Instandsetzen von Schalungen: gelockerte Bretter nachageln, schadhafte Bretter durch neue ersetzen. Abgerechnet wird die gesamte instandgesetzte Fläche. Materialerneuerung bis 20 Prozent. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

A Instands.Dachschalung m2

Von nicht imprägnierten Dachschalungen.

B Instands.Saum-Ichsenchalung m2

Von nicht imprägnierten Saum-, Ichsen-, Giebel- und Rauchfangschalungen.

D Instands.impr.Dachschalung m2

Von imprägnierten Dachschalungen, einschließlich Imprägnieren der neuen Bretter.

E Instands.impr.Saum-Ichsenchalung m2

Von imprägnierten Saum-, Ichsen-, Giebel- und Rauchfangschalungen, einschließlich Imprägnieren der neuen Bretter.

Kommentar:

Diese Position ist nicht für die Erneuerung von Gesamtdachflächen bestimmt.

36.81 14

Instandsetzen von Dachbodenrinnen einschließlich der Abdeckungen, gelockerte Bretter nachageln, schadhafte Bretter durch neue ersetzen, zusätzliche Versteifungen anbringen, Neigung richtig stellen, einschließlich aller erforderlichen Materialien und Entsorgen von anfallenden Abfallmaterialien. Abgerechnet wird die gesamte instandgesetzte Rinne.

A Instands.Dachbodenrinne m

36.81 15

Instandsetzen der Trennwände (Kellerabteilungswände) einschließlich der Türen und Beschläge, lockere Holzteile nachageln, neue Aussteifungen herstellen, schadhafte Holzteile durch neue ersetzen, Türen gangbar machen, einschließlich aller erforderlichen Materialien und Entsorgen von anfallenden Abfallmaterialien.

A Instandsetzen Trennwand+Tür m2

36.81 16

Instandsetzen von Kellerabteiltüren aus rauen Latten oder Brettern mit Türstock und Beschlägen einschließlich aller erforderlichen Materialien, etwa fehlender Beschlagteile und entsorgen von anfallenden Abfallmaterialien.

A Instands.Kellertür ST

36.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

36.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der-50 Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

36.90 01

Regiestunden.

- | | |
|-------------------------------------|----------|
| A Regiestunden Vorarbeiter | h |
| Für Zimmerervorarbeiter. | |
| B Regiestunden Facharbeiter | h |
| Für Zimmererfacharbeiter. | |
| C Regiestunden Hilfsarbeiter | h |
| Für Hilfsarbeiter. | |
-

36.90 02

Bauholz.

- | | |
|---|-----------|
| A Bretter rau 2,4cm | m2 |
| Bretter rau, besäumt, 2,4 cm dick. | |
| B Bretter gehobelt 2,4cm | m2 |
| Bretter gehobelt, besäumt, im Raummaß 2,4 cm dick. | |
| D Latten rau 3x5cm | m |
| Latten rau, Querschnitt 3 x 5 cm. | |
| E Latten rau 5x8cm | m |
| Latten rau, Querschnitt 5 x 8 cm. | |
| F Pfosten rau 5cm | m3 |
| Pfosten rau, 5 cm dick. | |
| G Kantholz rau 8x8-12x12cm | m3 |
| Kantholz rau, handelsübliche Querschnitte 8 x 8 bis 12 x 12 cm. | |
-

36.90 03

Eisennägel blank.

- | | |
|---------------------------|-----------|
| A Eisennägel blank | kg |
|---------------------------|-----------|
-

36.90 04

Dachpappenstifte.

- | | |
|---|-----------|
| A Dachpappenstifte blank 25/25mm | kg |
| Blank, 25/25 mm. | |
| B Dachpappenstifte verz.25/25mm | kg |
| Verzinkt, 25/25 mm. | |
-

36.90 05

Holzschutzmittel.

- | | |
|---------------------------|-----------|
| A Holzschutzmittel | kg |
|---------------------------|-----------|
-
-

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 37 Tischlerarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

37.11	Allgemeine Tischlerarbeiten gem.Werkplan
37.13	Fenster- oder Türladen
37.14	Pfostenstöcke, Blindstöcke mit Futter
37.15	Holztüren, Zargen, Zubehör (konstruktiv)
37.18	Geländer, Handläufe
37.19	Innenwand- und Deckenverkleidungen
37.25	Montagearbeiten
37.80	Instandsetzungsarbeiten
37.90	Regieleistungen

37 Tischlerarbeiten

Kommentar:

Die ehemalige LG 37 wurde auf Grund neuer Anforderungen und geänderter Normen nach unterschiedlichen Bauteilen (Elementen) in mehrere Leistungsgruppen aufgelöst:

- Holzfußböden sind in der LG 38 zu finden.
- Türsysteme (Elemente) für verschiedene Beanspruchungsklassen einschließlich Zargen, Baubeschläge und Zubehör sind in der LG 43 zu finden.
- Paneelwände aus Holzwerkstoffen (z.B. Nassraumtrennwände) sind in der ULG 39.20 zu finden.
- Tischlerarbeiten im Zusammenhang mit dem Sporthallenausbau sind in der LG 61 beschrieben.
- Holzfenster siehe LG 51.
- Holz-Alu-Fenster siehe LG 54.
- Blindstöcke sind in den LGs für Fenster und Fenstertüren (LG 51 bis 54) beschrieben.
- Für Leistungen zur Sanierung von Fenstern und Türen aus Holz kann die LG 55 verwendet werden.
- Dachflächenfenster aus Holz sind in der LG 56 beschrieben.
- Rolläden aus Holz sind in der ULG 57.09 zu finden.
- Holztreppe sind in der LG 36 beschrieben.

Die in der LG 37 festgelegte ULG-Gliederung und die jeweiligen Kommentare dazu sind als Hilfe für den Ausschreiber gedacht, wenn sonstige Tischlerarbeiten als projektspezifische handwerkliche Einzelanfertigungen erforderlich sind.

37.11 Allgemeine Tischlerarbeiten gem. Werkplan

Kommentar:

Soweit Tischlerarbeiten nicht als standardisierte Bauelemente in anderen Leistungsgruppen oder Unterleistungsgruppen beschrieben sind, sind Tischlerarbeiten frei zu formulieren.

In dieser Unterleistungsgruppe sind Leistungen unter Bezugnahme auf einen Ausführungsplan (Werkplan) des Auftraggebers geregelt.

Soweit das nicht aus den Planunterlagen ersichtlich ist, sind im Allgemeinen nachstehende Angaben erforderlich:

- Werkstoff (Holzart)
- Oberflächenbehandlung
- Verbindungstechnik (z.B. geleimt, sichtbar geschraubt, gedübelt)
- Materialdicken und Mindestabmessungen
- Dekor, Design, Gestaltung
- Ausführung etwaiger Kanten und sichtbar bleibender Schmalseiten
- Beschlagsteile, Material, Design, Qualität

Nachweise über das Erreichen bestimmter Messwerte oder einer Klassifizierung von Eigenschaften nach Norm werden vom Auftragnehmer nicht erbracht.

37.11 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen (zu 37.11)

Betrifft Position(en): _ _ _

Folgende Beilagen sind zu beachten: _ _ _

37.13 Fenster- oder Türläden

Kommentar:

Soweit nicht standardisierte Elemente für bewegliche Fensterabschlüsse in der LG 57 zutreffen, sind Fenster- und Türläden unter Angabe der Einzelgröße nach Stück auszuschreiben.

Anzugeben ist

- die Ausführungsart (z.B. mit feststehenden Lamellen, beweglichen Lamellen oder als geschlossene flächige Abschlüsse)
- die Holzart und Oberflächenbehandlung
- die Art der Befestigung (Montage) durch Angabe der Leibungstiefe und der Untergrundmaterialien (z.B. Mauerwerk verputzt, Beton, Holz)
- die Art und Anzahl der Beschläge (z.B. Ladenbänder aus nicht rostendem Material seitlich regulierbar, mit verstellbaren Kloben aus Stahl, Haltekonsolen, Feststeller, Ladenverschluss mit Gestänge und Klauen, bei Falltüren zusätzliche Verschlusseinrichtungen, bei beweglichen Jalousien Verstellbeschläge, etwaige Ladeninnenöffner).

Es wird empfohlen im Leistungsverzeichnis neben der Beschreibung auf eine Skizze (Plandarstellung) zu verweisen. Dies ist erforderlich, wenn eine besondere Gestaltungsabsicht des Auftraggebers erfüllt werden soll.

37.13 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen (zu 37.13)

Betrifft Position(en): _ _ _

Folgende Beilagen sind zu beachten: _ _ _

37.14 Pfostenstöcke, Blindstöcke mit Futter

Pfostenstöcke:

Im Einheitspreis der Pfostenstöcke und Blindstöcke mit Futter ist einkalkuliert: das Liefern des Stockes ohne Versetzen, Vorköpfe oder Prätzen nach Wahl des Auftraggebers, drei Stück je Seite, das zeitlich spätere Liefern und Montieren der Verkleidungen oder des Futters, des Schließbleches, der Bänder und der Anschlagdichtungen, auf die bereits vom Auftraggeber oder nach gesonderter Position versetzten oder montierten Türstöcke. Die Einheitspreise gelten ohne Unterschied für stumpfe (ungefälzte) oder gefälzte Türblätter.

Pfostenstöcke, nicht deckend beschichtet:

Pfostenstöcke mit nicht deckender Beschichtung können nach Wahl des Auftragnehmers entweder lamelliert (Sichtfläche in ausgeschriebener Holzart) oder in Vollholz ausgeführt werden.

Bei Pfostenstöcken ist die Stocktiefe (ÖNORM 5330, Teil 9) gleich der Wanddicke.

Kommentar:

Futterstöcke, Rundbögen:

Futterstöcke, Rundbögen und segmentförmige Bögen sind frei zu formulieren.

37.14 01

Pfostenstock für einflügelige Türen, einschließlich Zier- und Falzverkleidungen, ohne Unterschied der Stocklichte bis 900 x 2000 mm.

- A Pfostenstock b.900 grundb.b.80 ST**
Grundbeschichtet für eine Deckbeschichtung. Stocktiefe bis 80 mm.
- B Pfostenstock b.900 grundb.ü.80-100 ST**
Grundbeschichtet für eine Deckbeschichtung. Stocktiefe über 80 bis 100 mm.
- C Pfostenstock b.900 grundb.ü.100-130 ST**
Grundbeschichtet für eine Deckbeschichtung. Stocktiefe über 100 bis 130 mm.
- D Pfostenstock b.900 grundb.ü.130-150 ST**
Grundbeschichtet für eine Deckbeschichtung. Stocktiefe über 130 bis 150 mm.

37.14 03

Pfostenstock für zweiflügelige Türen, einschließlich Zier- und Falzverkleidungen, ohne Unterschied der Stocklichte über 1200 bis 1600 x 2000 mm.

- A Pfostenst.2FI Tür grundb.b.80 ST**
Grundbeschichtet für eine Deckbeschichtung. Stocktiefe bis 80 mm.
- B Pfostenst.2FI Tür grundb.ü.80-100 ST**
Grundbeschichtet für eine Deckbeschichtung. Stocktiefe über 80 bis 100 mm.

- C Pfostenst.2FI Tür grundb.ü.100-130 ST**
Grundbeschichtet für eine Deckbeschichtung. Stocktiefe über 100 bis 130 mm.
- D Pfostenst.2FI Tür grundb.ü.130-150 ST**
Grundbeschichtet für eine Deckbeschichtung. Stocktiefe über 130 bis 150 mm.

37.15 Holztüren, Zargen, Zubehör (konstruktiv)

Ein Nachweis der Eignung in Bezug auf Klassifizierungen gemäß Norm oder der Einhaltung bauphysikalischer Werte für Leistungen in der ULG 37.15 ist nicht vorgesehen.

Kommentar:

Türen, Zargen, Baubeschläge und Zubehör sind in der LG 43 als Systeme (Elemente) standardisiert.

Eine von der in der LG 43 beschriebenen Beanspruchungsklasse gemäß Norm abweichende Kombination von normgemäßen Klassifizierungen von Eigenschaften in Bezug auf allgemeine Anforderungen (z.B. Maßtoleranzen, Ebenheit, Festigkeit, Bedienkräfte, mechanische Beanspruchung, Klimabelastung) oder die Angabe von Grenzwerten hinsichtlich Wärmeschutz und Schallschutz sowie die Angabe von Klassifizierungen hinsichtlich Feuerschutz, Einbruchhemmung, Beschusshemmung, Explosionshemmung und dergleichen kann in der LG 43 unter Bezugnahme auf geltende Normen frei formuliert werden (funktional).

Es wird empfohlen, in dieser Unterleistungsgruppe nur individuell gestaltete Türen, Zargen, Beschläge und Zubehör nach genauer Angabe oder Skizze des Auftraggebers hinsichtlich Material, Oberfläche, Design, Beschläge und dergleichen (konstruktiv) frei zu formulieren.

37.15 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen (zu 37.15)

Betrifft Position(en): ___
Folgende Beilagen sind zu beachten: ___

37.18 Geländer, Handläufe

Kommentar:

Geländer aus Holz, Geländerfüllungen für Tragkonstruktionen aus Metall oder Handläufe aus Holz einschließlich der Tragkonstruktion können mit Angabe der genauen Abmessungen, Holzart, Oberflächenbehandlung, Holzstärken, Verbindungsmittel, Art der Montage und dergleichen frei formuliert werden.

Die Bezugnahme auf eine Plandarstellung (Skizze) wird empfohlen.

37.18 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen (zu 37.18)

Betrifft Position(en): ___

Folgende Beilagen sind zu beachten: ___

37.19 Innenwand- und Deckenverkleidungen

Begriffsbestimmung:

Wand- oder Deckenverkleidungen bestehen aus der Unterkonstruktion und der Decklage.

Ausmaß:

Abgerechnet wird die abgewinkelte Oberfläche der Verkleidung im Deckmaß (nicht Federmaß).

Gerüstung:

Bis zu einer Arbeitshöhe von 4 m ist die Gerüstung im Einheitspreis einkalkuliert.

Sortierung:

Alle Verkleidungen werden mit Profilholz der Sortierung ausgeführt.

Abrechnung Deckenverkleidungen:

Deckenverkleidungen werden ohne Unterschied, ob sie waagrecht, lotrecht (Schürzen, Stufen) oder in Neigung verlegt sind, abgerechnet.

Befestigungsgrund:

Die Befestigung ist ohne Unterschied des Untergrundes im Einheitspreis einkalkuliert. Bei Wänden oder Decken mit einer Dämmung aus Holzwoleleichtbauplatten oder Ähnlichem mit einer Dicke über 25 mm werden die Erschwernisse mit einer Aufzahlung abgegolten.

Unterkonstruktionen:

Für die Unterkonstruktion werden Latten aus Fichte, Tanne oder Kiefer verwendet, die lufttrocken und sägerau sind. Im Einheitspreis ist die fluchtgerechte Montage

waagrecht, lotrecht oder in Neigung, einschließlich etwaiger Unterfütterungen, einkalkuliert. Die Montage erfolgt mit Dübeln und passivierten (verzinkten) Schrauben. Abgerechnet wird die Fläche der Verkleidung.

Befestigung der Decklagen:

Die Befestigung der Decklagen wird nicht sichtbar mit rostgeschütztem Befestigungsmaterial ausgeführt.

Waagrechte Profilholz-Decklagen:

Stöße bei waagrecht verlegten Decklagen an Wänden werden versetzt hergestellt. Stoßverbindungen mit Profilleisten (z.B. mit Doppelnut) werden mit Aufzählungspositionen geregelt.

Senkrechte Profilholz-Decklagen:

Bei senkrecht verlegten Decklagen an Wänden werden bis zu einer Höhe von 3 m keine Stöße hergestellt.

Oberflächenbearbeitung:

Alle Profile sind dreiseitig gehobelt, die Rückseite nur vom Hobelmesser gestreift. Andere Oberflächenbearbeitungen, wie z.B. geschliffen, sandgestrahlt, gebürstet, geschroppt, geflämmt oder gehackt, werden mit Aufzählungspositionen verrechnet.

Beschichtungen (Oberflächenbehandlung):

Die allseitige Imprägnierung der Verkleidung, mit oder ohne Farbzusatz, oder eine Grundbeschichtung der Verkleidung wird vor der Verlegung durchgeführt und ist im Einheitspreis einkalkuliert. Eine etwaige Imprägnierung der Unterkonstruktion wird gesondert verrechnet.

37.19 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 37.19 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 37.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 37.19 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 37.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

37.19 01

Unterkonstruktion aus einfacher Lattung.

- A Einfache Lattung f.Wand** m2
Auf Wänden, Profil mindestens 22 x 45 mm.
- B Einfache Lattung f.Decken** m2
Auf Deckenuntersichten, Profil mindestens 22 x 45 mm.

37.19 02

Unterkonstruktion bestehend aus Lattung und Konterlattung (Doppellattung).

- A Doppellatt.Wand 15x45+22x45** m2
An Wänden, Grundlattung mindestens 15 x 45 mm, Konterlattung mindestens 22 x 45 mm.
- B Doppellatt.Decke 15x45+22x45** m2
An Decken, Grundlattung mindestens 15 x 45 mm, Konterlattung mindestens 22 x 45 mm.
- C Doppellatt.Wand 15x45+30x50** m2
An Wänden, Grundlattung mindestens 15 x 45 mm, Konterlattung mindestens 30 x 50 mm.
- D Doppellatt.Decke 15x45+30x50** m2
An Decken, Grundlattung mindestens 15 x 45 mm, Konterlattung mindestens 30 x 50 mm.
- E Doppellatt.Wand 30x50+30x50** m2
An Wänden, Grund- und Konterlattung 30 x 50 mm.
- F Doppellatt.Decke 30x50+30x50** m2
An Decke, Grund- und Konterlattung 30 x 50 mm.

37.19 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Unterkonstruktionen, für eine gehobelte Lattung, ohne Unterschied, ob auf Wänden oder Deckenuntersichten.

- A Az einfache Lattung gehobelt** m2
- B Az Lattung15x45+22x45 gehobelt** m2
- C Az Lattung15x45+30x50 gehobelt** m2
- D Az Lattung30x50+30x50 gehobelt** m2

37.19 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Unterkonstruktionen für eine abgehängte Ausführung. Der Abhängeabstand wird gemessen von der Unterkante der Tragkonstruktion bis Oberkante Unterkonstruktion.

- A Az Unterkonstr.abgehängt b.25** m2
Abhängeabstand bis 25 cm.
- B Az Unterkonstr.abgehängt ü.25-40** m2
Abhängeabstand über 25 bis 40 cm.

37.19 05

Aufzählung (Az) auf die Positionen Unterkonstruktionen auf Wänden oder Decken, für die Befestigung an einem Untergrund mit einer Dämmung aus Holzwoleleichtbauplatten oder anderem nicht tragenden Dämmmaterial über 25 mm dick.

- A Az Unterk.f.Befestig.ü.25-mm** m2

37.19 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Unterkonstruktion aus Latten, ohne Unterschied der Art.

- A Az Einf.Lattung imprägniert** m2
Einfache Lattung, für eine Imprägnierung. _ _ _
- B Az Doppellatt.imprägniert** m2
Lattung und Konterlattung (Doppellattung), für eine Imprägnierung. _ _ _

37.19 10

Decklage von Wandverkleidungen, waagrecht oder lotrecht, aus Vollholzprofilbrettern, auf vorhandene Unterkonstruktion aus Holz. Im Positionsstichwort angegeben ist die Holzart, die Profilbezeichnung gemäß Norm und die Dicke/Gesamtbreite in mm.

- A Decklage Wand Fichte C 12/96** m2
Profil C, 12/96 mm, Fasebretter aus Fichte oder Tanne.
- B Decklage Wand Fichte C 15/114** m2
Profil C, 15/114 mm, Fasebretter aus Fichte oder Tanne.
- C Decklage Wand Profil C** m2
Profil C, Fasebretter.
Holzart: _ _ _
Dicke/Gesamtbreite: _ _ _
- D Decklage Wand Fichte E 12/96** m2
Profil E, 12/96 mm, Softlineprofil aus Fichte oder Tanne.
- E Decklage Wand Fichte E 15/114** m2
Profil E, 15/114 mm, Softlineprofil aus Fichte oder Tanne.
- F Decklage Wand Profil E** m2
Softlineprofil.
Holzart: _ _ _
Dicke/Gesamtbreite: _ _ _
- G Decklage Wand Fi.F od.G 12/96** m2
Profil F oder G Schattennutbretter, 12/96 mm, mit trapezförmiger oder rechteckiger Schattennut, nach Wahl des Auftraggebers.
- H Decklage Wand Fi.F od.G 15/119** m2
Profil F oder G Schattennutbretter, 15/119 mm, mit trapezförmiger oder rechteckiger Schattennut, nach Wahl des Auftraggebers.
- I Decklage Wand Profil F od.G** m2
Schattennutbretter.
Holzart: _ _ _
Profil/Dicke/Gesamtbreite: _ _ _
- J Decklage Wand Fi.H12/71/o.Fed.** m2
Profil H, 12/71 mm, Doppelnutbretter aus Fichte oder Tanne (Fi.), Brettabstand bis 10 mm, ohne Feder.
- K Decklage Wand Fi.H15/119/o.Fed** m2
Profil H, 15/119 mm, Doppelnutbretter aus Fichte oder Tanne (Fi.), Brettabstand bis 10 mm, ohne Feder.
- L Decklage Wand Profil H/o.Feder** m2
Profil H (Doppelnutbretter), Brettabstand bis 10 mm, ohne Feder.
Dicke/Gesamtbreite: _ _ _

- M Decklage Wand Fichte K 15/114** m2
 Profil K, 15/114 mm, Stülpchalungsbretter, aus Fichte oder Tanne.
- N Decklage Wand Fichte K 15/126** m2
 Profil K, 15/126 mm, Stülpchalungsbretter, aus Fichte oder Tanne.
- O Decklage Wand Profil K** m2
 Profil K, Stülpchalungsbretter,
 Holzart: ___
 Dicke/Gesamtbreite: ___
- P Decklage Wand Fichte L 15/133** m2
 Profil L, 15/133 mm, Landhausprofil, aus Fichte oder Tanne.
- Q Decklage Wand Profil L** m2
 Landhausprofil.
 Holzart: ___
 Dicke/Gesamtbreite: ___

37.19 11

Aufzählung (Az) auf die Positionen Decklagen von Wandverkleidungen aus Vollholzprofilen H, ohne Unterschied der Dicke, Breite und Holzart.

- A Az Deckl.Wand H Feder Hartf.** m2
 Für das Einlegen von fremden Federn aus Hartfaserplatten.
- B Az Deckl.Wand H Feder farbig** m2
 Für das Einlegen von fremden Federn aus Hartfaserplatten mit eingefärbter Oberfläche.
 Farbe: ___
- C Az Deckl.Wand H Fed.m.Stab** m2
 Für das Einlegen von fremden Federn mit Stab, Federbreite 30 mm, Stabbreite 6 mm.
- D Az Deckl.Wand H Feder Filz** m2
 Für das Einlegen von dunklen Filzstreifen in die Nuten der bereits montierten Profile.

37.19 12

Decklage von Deckenverkleidungen aus Vollholzprofilbrettern auf vorhandene Unterkonstruktion aus Holz. Im Positionsstichwort angegeben ist die Holzart, die Profilbezeichnung gemäß Norm und die Dicke/Gesamtbreite in mm.

- A Decklage Decke Fichte C 12/96** m2
 Fasebretter aus Fichte oder Tanne, Profil C, 12/96 mm.
- B Decklage Decke Fichte C 15/114** m2
 Fasebretter aus Fichte oder Tanne, Profil C, 15/114 mm.
- C Decklage Decke Profil C** m2
 Fasebretter, Profil C.
 Holzart: ___
 Dicke/Gesamtbreite: ___
- D Decklage Decke Fichte E 12/96** m2
 Softlineprofil aus Fichte oder Tanne, Profil E, 12/96 mm.
- E Decklage Decke Fichte E 15/114** m2
 Softlineprofil aus Fichte oder Tanne, Profil E, 15/114 mm.
- F Decklage Decke Profil E** m2
 Softlineprofil.
 Holzart: ___
 Dicke/Gesamtbreite: ___

- G Decklage Decke Fi.F od.G 12/96** m2
 Schattennutbretter aus Fichte oder Tanne (Fi.), Profil F oder G, 12/96 mm, mit trapezförmiger oder rechteckiger Schattennut, nach Wahl des Auftraggebers.
- H Decklage Decke Fi.F od.G15/119** m2
 Schattennutbretter aus Fichte oder Tanne (Fi.), Profil F oder G, 15/119 mm, mit trapezförmiger oder rechteckiger Schattennut, nach Wahl des Auftraggebers.
- I Decklage Decke Profil F od.G** m2
 Schattennutbretter.
 Holzart: ___
 Profil/Dicke/Gesamtbreite: ___
- J Deckl.Decke Fi.H 12/71/o.Feder** m2
 Doppelnutbretter aus Fichte oder Tanne (Fi.), Profil H, 12/71 mm, Brettabstand bis 10 mm, ohne Feder.
- K Deckl.Decke Fi.15/119/o.Feder** m2
 Doppelnutbretter aus Fichte oder Tanne (Fi.), Profil H, 15/119 mm, Brettabstand bis 10 mm, ohne Feder.
- L Deckl.Decke Profil H/o.Feder** m2
 Doppelnutbretter, Profil H, Brettabstand bis 10 mm, ohne Feder.
 Dicke/Gesamtbreite: ___
- M Decklage Decke Fi.K 15/114** m2
 Stülpchalungsbretter aus Fichte oder Tanne (Fi.), Profil K, 15/114 mm.
- N Decklage Decke Fi.K 15/126** m2
 Stülpchalungsbretter aus Fichte oder Tanne (Fi.), Profil K, 15/126 mm.
- O Decklage Decke Profil K** m2
 Stülpchalungsbretter, Profil K.
 Holzart: ___
 Dicke/Gesamtbreite: ___
- P Decklage Decke Fichte L 15/133** m2
 Landhausprofil aus Fichte oder Tanne, Profil L, 15/133 mm.
- Q Decklage Decke Profil L** m2
 Landhausprofil.
 Holzart: ___
 Dicke/Gesamtbreite: ___

37.19 13

Aufzählung (Az) auf die Positionen Decklagen von Deckenverkleidungen aus Vollholzprofilen H, ohne Unterschied der Dicke, Breite und Holzart.

- A Az Deckl.Decke H Feder Hartf** m2
 Für das Einlegen von fremden Federn aus Hartfaserplatten.
- B Az Deckl.Decke H Feder farb.** m2
 Für das Einlegen von fremden Federn aus Hartfaserplatten mit eingefärbter Oberfläche.
 Farbe: ___
- C Az Deckl.Decke H Fed.m.Stab** m2
 Für das Einlegen von fremden Federn mit Stab, Federbreite 30 mm, Stabbreite 6 mm.
- D Az Deckl.Decke H Feder Filz** m2
 Für das Einlegen von dunklen Filzstreifen in die Nuten der bereits montierten Profile.

37.19 14

Aufzählung (Az) auf die Positionen Decklagen von Wand- oder Deckenverkleidungen für eine Stoßverbindung mit zusätzlichem Profilholz.

- A Az Verkl.Stoßprof.Doppelnut** m
 Profilholz mit Doppelnut. ___
B Az Verkl.Stoßverbind.Profil m
 Mit ___

37.19 15

Decklage von Wandverkleidungen auf vorhandener Unterkonstruktion.

- A Decklage Wand HF-Platte** m2
 Mit Holzfaserplatten (HF).
 Dicke: ___
 Verlegeart/Plattengrößen: ___
B Decklage Wand HFD-Dekor m2
 Mit kunststoffbeschichteten dekorativen Holzfaserplatten (HFD-Dekor).
 Beschichtung: ___
 Verlegeart/Plattengrößen: ___
C Decklage Wand Holzspanpl.V20 m2
 Mit Holzspanplatten V 20, ohne Nut und Feder.
 Dicke: ___
 Verlegeart/Plattengrößen: ___
D Decklage Wand V20 Nut+Fed. m2
 Mit Holzspanplatten V 20, mit Nut und Feder.
 Dicke: ___
 Verlegeart/Plattengrößen: ___
E Decklage Wand Holzspanpl.V100 m2
 Mit Holzspanplatten V 100, ohne Nut und Feder.
 Dicke: ___
 Verlegeart/Plattengrößen: ___
F Decklage Wand V100 Nut+Fed. m2
 Mit Holzspanplatten V 100, mit Nut und Feder.
 Dicke: ___
 Verlegeart/Plattengrößen: ___
G Decklage Wand Sperrplatte FU m2
 Mit Sperrplatten (Furnierplatten FU).
 Dicke: ___
 Deckfurnier/Güteklasse: ___
 Verlegeart/Plattengrößen: ___
H Decklage Wand Paneelplatte Ti m2
 Mit Paneelplatten (Tischlerplatten Ti).
 Dicke: ___
 Deckfurnier/Güteklasse: ___
 Verlegeart/Plattengrößen: ___

37.19 17

Decklagen von Deckenverkleidungen auf vorhandener Unterkonstruktion.

- A Decklage Decke HF-Platte** m2
 Mit Holzfaserplatten (HF).
 Decke: ___
 Verlegeart/Plattengrößen: ___
B Decklage Decke HFD-Dekor m2
 Mit kunststoffbeschichteten, dekorativen Holzfaserplatten (HFD-Dekor).
 Beschichtung: ___
 Verlegeart/Plattengrößen: ___

- C Decklage Decke Holzspanpl.V20** m2
 Mit Holzspanplatten V 20, ohne Nut und Feder.
 Dicke: ___
 Verlegeart/Plattengrößen: ___
D Decklage Decke V20 Nut+Fed. m2
 Mit Holzspanplatten V 20, mit Nut und Feder.
 Dicke: ___
 Verlegeart/Plattengrößen: ___
E Decklage Decke Holzspanpl.V100 m2
 Mit Holzspanplatten V 100, ohne Nut und Feder.
 Dicke: ___
 Verlegeart/Plattengrößen: ___
F Deckl.Deck.Holzspanpl.V100 N+F m2
 Mit Holzspanplatten V 100, mit Nut und Feder.
 Dicke: ___
 Verlegeart/Plattengrößen: ___
G Decklage Decke Sperrpl.FU m2
 Mit Sperrplatten (Furnierplatten FU).
 Dicke: ___
 Deckfurnier/Güteklasse: ___
 Verlegeart/Plattengrößen: ___
H Decklage Decke Paneelpl.Ti m2
 Mit Paneelplatten (Tischlerplatten Ti).
 Dicke: ___
 Deckfurnier/Güteklasse: ___
 Verlegeart/Plattengrößen: ___
I Decklage Decke m.Kassettenpl. m2
 Mit Kassettenplatten aus ___
 Gemäß Skizze: ___

37.19 18

Dämmstoff zwischen die Lattenunterkonstruktion der Wandverkleidung abgleitsicher verlegt. Abgerechnet wird je Lage.

- A Mineralfasermatte Wand 5cm** m2
 Aus Mineralfaser, 5 cm dick, als Matte.
B Mineralfasermatte Wand 6cm m2
 Aus Mineralfaser, 6 cm dick, als Matte.
C Mineralfasermatte Wand 8cm m2
 Aus Mineralfaser, 8 cm dick, als Matte.
D Mineralfasermatte Wand 10cm m2
 Aus Mineralfaser, 10 cm dick, als Matte.

37.19 19

Dämmstoff auf die Decklage der Deckenverkleidung verlegt. Abgerechnet wird je Lage.

- A Mineralfasermatte Decke 5cm** m2
 Aus Mineralfaser, 5 cm dick, als Matte.
B Mineralfasermatte Decke 6cm m2
 Aus Mineralfaser, 6 cm dick, als Matte.
C Mineralfasermatte Decke 8cm m2
 Aus Mineralfaser, 8 cm dick, als Matte.
D Mineralfasermatte Decke 10cm m2
 Aus Mineralfaser, 10 cm dick, als Matte.

37.19 20

Wärmedämmung aus Mineralfasermatten mit Alukraftfolie kaschiert, Folie beidseitig mindestens 5 mm vorstehend. Wärmedämmung zwischen die Lattenunterkonstruktion der Wandverkleidung verlegt, mit Folienüberstand an die Konstruktion als Dampfbremse befestigt.

- A Mineralfaserm.alukasch.Wand 6cm** **m2**
Ohne Unterschied der Breite.
- B Mineralfaserm.alukasch.Wand 10cm** **m2**
Ohne Unterschied der Breite.

37.19 21

Wärmedämmung aus Mineralfasermatten mit Alukraftfolie kaschiert, Folie beidseitig mindestens 5 mm vorstehend. Wärmedämmung zwischen die Unterkonstruktion der Deckenverkleidung verlegt, mit Folienüberstand an die Unterkonstruktion als Dampfbremse befestigt.

- A Mineralfaserm.alukasch.Decke 6cm** **m2**
Ohne Unterschied der Breite.
- B Mineralfaserm.alukasch.Decke 10cm** **m2**
Ohne Unterschied der Breite.

37.19 22

Herstellen einer Dampfbremse mit einer dampfdiffusionsäquivalenten Luftschichtdicke von $S_d =$ mindestens 10 m.

- A Dampfbremse $S_d=\text{mind.}10\text{m}$** **m2**

37.25 Montagearbeiten

37.25 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 37.25 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 37.25 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:
- B Material zu 37.25 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 37.25 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

37.25 01

Abdichten von Fugen zum Baukörper bis 20 mm breit.

- A Abdichten m.PUR-Schaum** **m**
Mit Polyurethanschaum (PUR).
- B Abdichten m.PUR+Dicht.1-seit.** **m**
Mit Polyurethanschaum (PUR) einseitig abgedichtet, mit Hinterfüllungsband und elastischem Dichtstoff.
- C Abdichten m.PUR+Dicht.2-seit.** **m**
Mit Polyurethanschaum (PUR) außen- und innenseitig abgedichtet, mit Hinterfüllungsband und elastischem Dichtstoff.
- D Abdichten m.Mineralf.Zopf** **m**
Mit Mineralfaserzopf oder Stopfwole.
- E Abdichten m.Zopf+Dicht.1-seit.** **m**
Mit Mineralfaserzopf oder Stopfwole einseitig abgedichtet, mit Hinterfüllungsband und elastischem Dichtstoff.
- F Abdichten m.Zopf+Dicht.2-seit.** **m**
Mit Mineralfaserzopf oder Stopfwole außen- und innenseitig abgedichtet, mit Hinterfüllungsband und elastischem Dichtstoff.

37.25 02

Fugen füllen, Fugenbreite bis 15 mm, von Bauteilen mit Haftpflanken entsprechender Haftzugfestigkeit und Verträglichkeit. Vorbehandeln mit Primer und nachbehandeln der ausgefüllten Fugen nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers, in handelsüblicher Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

- A Fuge 15mm Silikon** **m**
Mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Silikonbasis, Shorehärte 10 bis 12, praktisch zulässige Fugenbewegung 25 Prozent, nicht überstreichbar.
- B Fuge 15mm Acryldispersion** **m**
Mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Acryldispersionsbasis, Shorehärte höchstens 35, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 10 Prozent, überstreichbar, für Innenfugen bei frostsicherer Verarbeitung und Aushärtung.
- C Fuge 15mm Polysulfid 1Ko** **m**
Mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Polysulfidbasis, Shorehärte 19 bis 20, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 25 Prozent.
- D Fuge 15mm Polysulfid 2Ko** **m**
Mit elastisch bleibendem Zweikomponentendichtstoff auf Polysulfidbasis, Shorehärte 10 bis 15, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 25 Prozent.
- E Fuge 15mm Polyur.2Ko.waagr.** **m**
Mit elastisch bleibendem Zweikomponentendichtstoff auf Polyurethanbasis, nivellierend, Shorehärte 25, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 25 Prozent, überstreichbar.
- X Fuge 15mm elast.Dichtstoff** **m**
Mit elastisch bleibendem Dichtstoff.

37.25 03

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fugen füllen für die Fugenbreite über 15 bis 25 mm.

- A Az Fuge 25mm Silikon** m
Mit Silikon-Dichtstoff.
- B Az Fuge 25mm Acryldispersion** m
Mit Acryldispersion-Dichtstoff.
- C Az Fuge 25mm Polysulfid 1Ko** m
Mit Einkomponenten-Polysulfid-Dichtstoff.
- D Az Fuge 25mm Polysulfid 2Ko** m
Mit Zweikomponenten-Polysulfid-Dichtstoff.
- E Az Fuge 25mm Polyurethan** m
Mit Polyurethandichtstoff.

37.25 06

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fugen füllen, für das Einlegen von Polyethylenrundschnüren.

- A Az Fuge Polyeth.Rundschnur b.15** m
Bis zu einer Fugenbreite von 15 mm.
- B Az Fuge Polyeth.Rundschnur ü.15-25** m
Bei einer Fugenbreite über 15 mm bis 25 mm.

37.25 10

Aufzahlung (Az) auf alle Positionen Bauteile liefern und montieren, ohne Unterschied der Art, für das Bohren von Löchern in Kunststein oder Naturstein (Stein), einschließlich Schutz der angrenzenden Teile.

- A Az Stein bohren b.100 D b.10mm** ST
Bohrtiefe bis 100 mm. Durchmesser bis 10 mm.
Steinart: _ _ _
- B Az Stein bohren b.100 D ü.10-15** ST
Bohrtiefe bis 100 mm. Durchmesser über 10 bis 15 mm.
Steinart: _ _ _
- C Az Stein bohren b.100 D ü.15-20mm** ST
Aufzahlung (Az) für Bohrtiefe bis 100 mm. Durchmesser über 15 bis 20 mm.
Steinart: _ _ _

37.25 12

Einlegen der vom Auftraggeber gelieferten Zargendichtungen in die bereits versetzten Zargen oder Stöcke.

- A Einlegen vom AG Zargendichtung** ST
Abgerechnet je Zarge ohne Unterschied der Art und Größe.

37.80 Instandsetzungsarbeiten

Kommentar:

Instandsetzung von Türen, Fenstertüren, Fenstern und dergleichen sind in der LG 55 Sanierung von Holzfenstern zu finden.

37.80 20

Instandsetzen der Handläufe und Handgriffstangen, und zwar: lockere Holzteile neu befestigen, lockere Wandkonsolen neu versetzen, raue Teile abschleifen, kleinere Teile einleimen. Ausgebesserte Teile werden dem Bestand entsprechend beschichtet.

- A Instands.Handlauf profiliert** m
Aus profiliertem Vollholz.
- B Instands.Handlauf Brett** m
Aus glatten Brettern.

37.80 21

Handläufe oder Handlaufteile angepasst an den Bestand neu herstellen und an Stelle schadhafter oder fehlender Teile versetzen, einschließlich Entsorgen der Abfallmaterialien.

- A Handlauf profiliert neu** m
Aus profiliertem Vollholz.
- B Handlauf Brett neu** m
Aus glatten Brettern.

37.80 22

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Handlauf neu herstellen, für gekrümmte Teile. Abgerechnet je Krümmung bis 90 Grad.

- A Az Handl.neu profil.Krümmung** ST

37.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

37.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: der 50-Prozent-Überstundenzuschlag beträgt ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag beträgt zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

37.90 01

Regiestunden.

A Regiestunde Facharbeiter	h
B Regiestunde Hilfsarbeiter	h

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 38 Holzfußböden Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

38.00	Wählbare Vorbemerkungen
38.11	Untergrund vorbereiten
38.13	Unterbodenkonstruktionen
38.14	Stabparkett und Parkettriemen
38.15	Mosaikparkett (Klebeparkett)
38.16	Fertigparkett
38.17	Schiffboden, schichtverleimter Dielenboden
38.18	Holzpflasterboden, Hirnholzparkett
38.19	Laminatböden
38.20	Sonstiges
38.30	Sporthallenböden
38.81	Instandsetzungsarbeiten
38.90	Regieleistungen

38 Holzfußböden

Ebenheit des Betonuntergrundes:

Bei Parkett-Stablängen unter 20 cm darf das Stichmaß, bei einer Messung mit einer 1 m langen Latte, 3 mm nicht überschreiten, bei Parkettstablängen über 20 cm darf das Stichmaß höchstens 1,5 mm betragen. Das Ausgleichen des ÖNORM-gerechten Untergrundes bis zur oben angegebenen Ebenheit wird gesondert verrechnet.

Anarbeiten:

Das Anarbeiten an Zargen, Stöcke, lotrechte Heizungsrohre und dergleichen ist in den Einheitspreis einkalkuliert.

Leitungen:

Leitungen sind außerhalb der Unterbodenkonstruktion verlegt, sodass eine zusätzliche Leistung wegen Behinderung nicht einkalkuliert ist. Erschwernisse durch Leitungen innerhalb der Unterkonstruktion werden mit einer Aufzählungsposition verrechnet.

Schleifen:

Das maschinelle Abschleifen der neu verlegten, nicht werkmäßig versiegelten Holz-Oberböden ist, um eine zum Versiegeln oder Einlassen geeignete Oberfläche zu erzielen, in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Friese, Leisten:

Friese und Wandanschlussleisten werden gesondert verrechnet.

Skizze:

In der Folge wird die Bezeichnung Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Kommentar:

Sortierungen Exquisit und Rustikal können frei textiert werden.

38.00 Wählbare Vorbemerkungen

38.00 01

Zu erwartende Belastungen und Umstände beim Verlegen des Fußbodens.

A Fußb.Feuchtigkeitsbelastung

Feuchtigkeitsbelastung, relative Luftfeuchtigkeit in %:

Betrifft die Positionen: ---

B Fußb.m.Fußbodenheizung

Temperaturbelastung durch Fußbodenheizung bei einer Belastung bis 28 Grad Celsius Oberflächentemperatur.

Betrifft die Positionen: ---

C Fußb.ü.Keller

Das Verlegen in Räumen, unter denen sich andere begehbare Räume befinden.

Betrifft die Positionen: ---

D Fußb.nicht unterkellert

Das Verlegen erfolgt in nicht unterkellerten Räumen.

Betrifft die Positionen: ---

38.00 05

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Muster Besichtigung

Die aufgelegten Muster sind zu besichtigen: ---

Betrifft die Position: ---

B Musterkollektion

Eine Musterkollektion der angebotenen Materialien wird auf Aufforderung des Auftraggebers vorgelegt.

C Verfügbarkeit von Beilagen zum LV

Zu dieser Leistungsgruppe sind Beilagen zum Leistungsverzeichnis zu beachten.

Verfügbarkeit: ---

38.11 Untergrund vorbereiten

Beläge entfernen:

Das Entfernen der Beläge erfolgt ohne Unterschied der Größe der Einzelflächen.

Abbrechen, Abtragen, Entfernen - Auslösen, Demontieren:

Die Ausdrücke Abbrechen, Abtragen, Entfernen und dergleichen bedeuten, dass der Auftraggeber mit einer Wiederverwendung des Materials nicht rechnet.

Die Ausdrücke Auslösen, Demontieren und dergleichen bedeuten ein sorgfältiges Auslösen oder Demontieren zwecks Wiederverwendung. Im Einheitspreis ist auch das sorgfältige Lagern auf der Baustelle, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber, einkalkuliert.

Behördliche Vorschriften:

Die behördlichen Vorschriften betreffend das Verwenden von Containern (Entsorgungslogistik) werden vom Auftragnehmer vor der Angebotslegung erkundet und die Kosten dafür in die Einheitspreise einkalkuliert.

Abrechnung:

Abbrechen, Abtragen, Entfernen, Auslösen, Demontieren und dergleichen wird immer in festem, nicht aufgelockertem Zustand (Ausmaß der Bauteile vor deren Abbruch) abgerechnet. Im Einheitspreis der Positionen, die ein Abbrechen, Abtragen, Entfernen, Auslösen, Demontieren und dergleichen beinhalten, ist das Trennen und das Transportieren der Baurestmassen zur Ladestelle einschließlich der etwaigen Anlage eines Zwischenlagers auf der Baustelle nach Wahl des Auftragnehmers einkalkuliert.

Sind in Positionen, die ein Abbrechen, Abtragen, Entfernen, Auslösen, Demontieren und dergleichen beinhalten, die zur Verrechnung kommenden Positionen für das Entsorgen angegeben, gelten die dort festgelegten Annahmen über die anfallenden Mengen von verschiedenen Baurestmassen für die Abrechnung als vereinbart, unabhängig von etwaigen Minder- oder Mehrmengen oder der tatsächlichen Art.

38.11 20

Betonuntergrund vorbereiten, einschließlich Entsorgen der anfallenden Abfallmaterialien.

- A **Betonuntergrund schleifen** m2
- B **Betonuntergrund abstrahlen** m2
Durch Kugelstrahlen.
- C **Betonuntergrund fräsen** m2
- D **Betonuntergrund Vorb.n.W.AN** m2

Im erforderlichen Ausmaß nach Wahl des Auftragnehmers, entsprechend dem vorhandenen Untergrund und der vorgesehenen nachfolgenden Belagsarbeit.

Angebotene Art:

38.11 22

Risse in Alt-Estrichen kraftschlüssig schließen, einschließlich Entsorgen der anfallenden Abfallmaterialien. Abgerechnet wird die Risslänge.

- A **Estrichrisse verdübeln** m
Durch Verdübeln, Bohrlöcher mit einem Durchmesser von mindestens 25 mm, mindestens 4 Stück/m, aufgefüllt mit Zweikomponenten-Kunstharz.
- B **Estrichrisse verbinden** m
Durch Verbinden (Nähen) mit Stahldrahteinlagen und Verguss mit Zweikomponenten-Kunstharz, mindestens 4 Stück/m.

38.11 24

Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes einschließlich Voranstrich, ohne Unterschied der Größe der Einzelflächen. Abgerechnet wird die Summe der bearbeiteten Einzelflächen. Das Ausmaß wird vor Beginn der Leistung mit dem Auftraggeber festgelegt.

- A **Estrich ausgleichen ü.2-5mm** m2
Unterboden aus Estrich mit Nivelliermasse, bei Unebenheiten mit einem Stichmaß über 2 bis 5 mm.
- B **Estrich ausgleichen ü.5-10mm** m2
Unterboden aus Estrich mit Nivelliermasse, bei Unebenheiten mit einem Stichmaß über 5 bis 10 mm.

- C **Estrich ausgleichen ü.10-15mm** m2
Unterboden aus Estrich mit Nivelliermasse, bei Unebenheiten mit einem Stichmaß über 10 bis 15 mm.
- D **Estrich ausgleich.d.Rakeln ü.5-10** m2
Unterböden aus Estrich oder bei Unterbeton, nivellieren mit einem Dünnestrich in einem Arbeitsgang mit einer Rakel, Stichmaß über 5 bis 10 mm.

Kommentar:

Für das Ausgleichen der Unebenheiten des Untergrundes bei Sporthallenböden steht in der ULG 30 eine eigene Position zur Verfügung.

38.11 27

Auftragen eines Voranstriches.

- A **Sperrsch.Anhydrit Gipsestrich** m2
Als Sperrschicht auf Anhydrit- oder Gipsestrichen.
- B **Oberflächenverfestigen Estrich** m2
Zum Verfestigen beschädigter Estriche, deren Oberfläche absandet.
- C **Vorstrich Holzwerkstoff** m2
Zum Verringern der Saugfähigkeit von Platten aus Holzwerkstoffen.
- D **Haftbrücke+Einstreuung** m2
Als Haftbrücke für nicht saugende oder bituminöse Untergründe, einschließlich Einstreuen mit trockenem Quarzsand oder zementgebundenem Spachtelmassenpulver in den nassen Voranstrich.
- E **Voranstrich Zementestrich** m2
Voranstrich als Haftbrücke auf Zementestrich.
- F **Voranstrich Fließzementestrich** m2
Voranstrich als Haftbrücke auf Fließzementestrich.

38.11 29

Einmaliges Spachteln des Untergrundes vor den Klebarbeiten um das Saugverhalten auszugleichen, ausgenommen nach dem Ausgleich im Rakelverfahren.

- A **Einmaliges Spachteln Boden** m2

38.11 31

Randdämmstreifen aus Materialien nach der Spachtelung abschneiden und entsorgen.

- A **Randstreifen abschneiden** m

Kommentar:

Um Schallbrücken zu vermeiden, soll der Randstreifen erst nach der Spachtelung oder Fertigverlegung von harten Belägen abgeschnitten werden.

38.11 32

Abdichten der Fugen zur Wand gegen das Eindringen der Spachtelmasse (Schallbrücke), nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers, wenn bei Neuestrichen oder Altetrichen überstehende Randstreifen nicht vorhanden sind.

- A **Estrich-Randfuge abdicht.Acryl** m
Mit elastischer Fugenmasse aus Acryl.

38.13 Unterbodenkonstruktionen

Mehrlagige Ausführungen von Dämmschichten, soweit technisch vertretbar, werden kreuzweise mit überdeckten Fugen verlegt und je Lage mit den entsprechenden Positionen abgerechnet.

38.13 02

Herstellen oder Ergänzen einer Beschüttung vor dem Verlegen der Polsterhölzer oder nach dem Verlegen der Polsterhölzer ergänzen (auffüllen) (Polsterhölzer verlegen in eigener Position) einschließlich Abziehen. Abgerechnet wird im fertigen (verdichteten) Zustand, ohne Abzug der Polsterhölzer.

- A Beschüttung Baustelle gelagert** m3
Mit im Baustellenbereich gelagertem, trockenem Beschüttungsmaterial.
- B Beschüttung Splitt 5/8** m3
Aus gewaschenem, trockenem Splitt, Körnung 5/8.
- C Füllung Perlit** m3
Aus Perlit als Füllung zwischen den Polsterhölzern.
- D Füllung Korkgranulat** m3
Aus Korkgranulat als Füllung zwischen den Polsterhölzern.

38.13 04

Trittschalldämmung mit Mineralwolleplatten, Produktart MW-T, belastbar bis 5 kN/m². Die angegebenen Dicken beziehen sich auf unbelastete/zusammengedrückte Platten.

- A Mineralwolleplatte 15/10mm** m2
Angebotenes Material:
- B Mineralwolleplatte 20/15mm** m2
Angebotenes Material:
- C Mineralwolleplatte 25/20mm** m2
Angebotenes Material:
- E Mineralwolleplatte 30/25mm** m2
Angebotenes Material:

38.13 05

Trittschalldämmung mit Mineralwolleplatten, Produktart MW-T, belastbar bis 10 kN/m². Die angegebene Dicke bezieht sich auf Platten nach einer Belastung von 2 kN/m².

- A Mineralwolleplatte 15/15mm** m2
Angebotenes Material:
- B Mineralwolleplatte 20/20mm** m2
Angebotenes Material:
- C Mineralwolleplatte 25/25mm** m2
Angebotenes Material:
- D Mineralwolleplatte 30/30mm** m2
Angebotenes Material:

38.13 06

Dämmung mit Korkplatten.

- A Korkplatte 4cm dick** m2
Angebotenes Material:
- B Korkplatte 5cm dick** m2
Angebotenes Material:
- C Korkplatte 6cm dick** m2
Angebotenes Material:

38.13 09

Abdecken des Untergrundes mit einem Übergriff von mindestens 10 cm. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche.

- A Abdecken PE-Folie 0,03mm dick** m2
- B Abdecken PE-Folie 0,05mm dick** m2
- C Abdecken PE-Folie 0,1mm dick** m2
- D Abdecken Bitumenpapier 80g/m²** m2

38.13 11

Unterkonstruktion bestehend aus in die vorhandene Beschüttung eingebetteten Polsterhölzer, Querschnitt mindestens 4 x 8 cm, und einem Blindboden aus einseitig gehobelten Brettern, im Raummaß 24 mm dick, Einbaufeuchtigkeitsgehalt höchstens 12 Prozent.

- A Polster/Beschüttung+Blindboden** m2
Blindbodenbretter parallel zu den Wänden verlegt.
- B Polster/Beschütt+Streublindb.** m2
Als Streublindboden parallel zu den Wänden verlegt, Abstand zwischen den Brettern höchstens 10 cm (60 Prozent der Fläche belegt).
- C Polster/Beschütt+Blindb.Tafelp** m2
Blindbodenbretter mit versetzten Stößen quer zu den diagonalen Polsterhölzern, an den Wänden umlaufend und diagonal zu diesen verlegt, geeignet für gerade Würfelmuster, Tafelparkett und Kassettenböden.
- D Polster/Beschütt+Streubl.+V100** m2
Als Streublindboden parallel zu den Wänden verlegt, Abstand zwischen den Brettern höchstens 10 cm (60 Prozent der Fläche belegt), und eine Lage phenolharzgebundener Spanplatten V 100 (E1), 19 mm dick, mit Schrauben befestigt.

38.13 12

Unterkonstruktion bestehend aus Polsterhölzern mindestens 4 x 8 cm, mit mindestens 1 cm dicken Weichfaserdämmstreifen unterlegt (Polster/Dämm) und einem Blindboden aus einseitig gehobelten, im Raummaß 24 mm dicken Brettern, Einbaufeuchtigkeitsgehalt höchstens 12 Prozent.

- A Polster/Dämm+Blindboden** m2
Blindbodenbretter parallel zu den Wänden verlegt.
- B Polster/Dämm+Streublindboden** m2
Als Streublindboden parallel zu den Wänden verlegt, Abstand zwischen den Brettern höchstens 10 cm (60 Prozent der Fläche belegt).
- C Polster/Dämm+Blindb.f.Tafelp.** m2
Blindbodenbretter mit versetzten Stößen quer zu den diagonalen Polsterhölzern, an den Wänden umlaufend und diagonal zu diesen verlegt, geeignet für gerade Würfelmuster, Tafelparkett und Kassettenböden.

D Polster/Dämm+Streubl+V100 19mm **m2**
 Als Streublindboden parallel zu den Wänden verlegt, Abstand zwischen den Brettern höchstens 10 cm (60 Prozent der Fläche belegt) und einer Lage phenolharzgebundener Spanplatten V 100 (E1), 19 mm dick, mit Schrauben befestigt.

38.13 14

Phenolharzgebundene Spanplatten V 100 (E1) auf vorhandenen Untergrund geschraubt, einschließlich Abschleifen des Untergrundes und Ausfüllen von Hohlstellen.

A Spanplatten V100 Nut+Fed.19mm **m2**
 19 mm dick.

B Spanplatten V100 Nut+Fed.22mm **m2**
 22 mm dick.

C Spanplatten V100 N+F.1x16+1x12 **m2**
 Einmal 16 und einmal 12 mm dick, versetzt vollflächig verleimt und verschraubt.

D Spanplatten V100 N+F.2x16mm **m2**
 Zweimal 16 mm dick, versetzt vollflächig verleimt und verschraubt.

38.13 15

Phenolharzgebundene Spanplatten V 100 (E1) schwimmend auf vorhandenem Untergrund verlegt, in Nut und Feder verleimt, einschließlich einer Lage geschlossenzelligem, 2 mm dickem Schaumstoff, mindestens 65 g/m².

A Spanplatte V100 N+F.schwimm.19 **m2**
 19 mm dick.

B Spanplatte V100 N+F.schwimm.22 **m2**
 22 mm dick.

C Spanpl.V100 N+F.schwimm.16+12 **m2**
 Einmal 16 und einmal 12 mm dick, versetzt vollflächig verleimt und verschraubt.

D Spanpl.V100 N+F.schwimm.2x16 **m2**
 Zweimal 16 mm dick, versetzt vollflächig verleimt und verschraubt.

38.13 17

Wärmedämmung zwischen den Polsterhölzern verlegt.

A Wärmedämmung Mineralf.50mm **m2**
 Aus Mineralfaser, 50 mm dick.
 Angebotenes Material:

B Wärmedämmung Mineralf.60mm **m2**
 Aus Mineralfaser, 60 mm dick.
 Angebotenes Material:

C Wärmedämmung Mineralf.80mm **m2**
 Aus Mineralfaser, 80 mm dick.
 Angebotenes Material:

D Wärmedämmung Mineralf.100mm **m2**
 Aus Mineralfaser, 100 mm dick.
 Angebotenes Material:

38.13 19

Aufzählung (Az) auf die Positionen Blindboden mit Polsterhölzern mit Weichfaserdämmplatten unterlegt.

A Az Blindb+Polsterh.Korkunterl. **m2**

Für Unterlagsstreifen aus Kork, 1 cm dick. Abgerechnet wird die Blindbodenfläche.

38.13 20

Grundsatzschutz für das Holz der Unterkonstruktion. Imprägnieren durch zweimaliges Streichen, Spritzen, Sprühen oder einmaliges Tauchen (Trogttauchen) nach Wahl des Auftragnehmers, mit wasserlöslichen Holzschutzmitteln. Prüfzeichen der Wirksamkeit: P, IV, MS. Abgerechnet wird die imprägnierte verlegte Fläche der Unterkonstruktion.

A Imprägnieren Polsterh+Blindb. **m2**

Polsterhölzer und Blindboden.

 Angebotenes Material:

B Imprägnieren Polsterh+Streubl. **m2**

Polsterhölzer und Streublindboden.

 Angebotenes Material:

38.14 Stabparkett und Parkettriemen

Kommentar:

Ebenheit:

Da die normgemäße Ebenheit des Unterbodens (Estrich) nicht ausreicht (ÖNORM DIN 18202), um eine mangelfreie Ausführung zu gewährleisten, wurden in der Vorbemerkung die Ebenheitsgrenzen festgelegt.

Einbaufeuchtigkeit:

Die Einbaufeuchtigkeit der Parketthölzer und des Holzunterbodens beträgt höchstens 12 Prozent.

38.14 01

Stabparkett 22 mm dick, auf vorhandenem Unterboden aus Holz genagelt.

A Stabp.genag.Buche rust.fischg **m2**
 Parkettstab aus Buche rustikal, einfach fischgrätig.

Angebote Stababmessungen:

B Stabp.genag.Buche natur fischg **m2**
 Parkettstab aus Buche natur, einfach fischgrätig.

Angebote Stababmessungen:

C Stabp.genag.Eiche gestr.fischg **m2**
 Parkettstab aus Eiche gestreift, einfach fischgrätig.

Angebote Stababmessungen:

D Stabp.genag.Eiche natur fischg **m2**
 Parkettstab aus Eiche natur, einfach fischgrätig.

Angebote Stababmessungen:

E Stabp.genag.Esche gestr.fischg **m2**
 Parkettstab aus Esche gestreift, einfach fischgrätig.

Angebote Stababmessungen:

F Stabp.genag.Esche natur fischg **m2**
 Parkettstab aus Esche natur, einfach fischgrätig.

Angebote Stababmessungen:

- I Stabp.genag.Buche rust.Riemen m2**
Parkettstab aus Buche rustikal, riemenartig (regelmäßiger Verband).
Angebotene Stababmessungen:
- J Stabp.genag.Buche natur Riemen m2**
Parkettstab aus Buche natur, riemenartig (regelmäßiger Verband).
Angebotene Stababmessungen:
- K Stabp.genag.Eiche gestr.Riemen m2**
Parkettstab aus Eiche gestreift, riemenartig (regelmäßiger Verband).
Angebotene Stababmessungen:
- L Stabp.genag.Eiche natur Riemen m2**
Parkettstab aus Eiche natur, riemenartig (regelmäßiger Verband).
Angebotene Stababmessungen:
- M Stabp.genag.Esche gestr.Riemen m2**
Parkettstab aus Esche gestreift, riemenartig (regelmäßiger Verband).
Angebotene Stababmessungen:
- N Stabp.genag.Esche natur Riemen m2**
Parkettstab aus Esche natur, riemenartig (regelmäßiger Verband).
Angebotene Stababmessungen:

38.14 03

Stabparkett 22 mm dick, auf vorhandenen Unterboden aus Holzwerkstoffen (Spanplatten) oder Beton (Estrich) mit Parkettkleber vollflächig geklebt.

- A Stabp.gekle.Buche rust.fischg. m2**
Parkettstab aus Buche rustikal, einfach fischgrätig.
Angebotene Stababmessungen:
- B Stabp.gekle.Buche natur fischg m2**
Parkettstab aus Buche natur, einfach fischgrätig.
Angebotene Stababmessungen:
- C Stabp.gekle.Eiche gestr.fischg m2**
Parkettstab aus Eiche gestreift, einfach fischgrätig.
Angebotene Stababmessungen:
- D Stabp.gekle.Eiche natur fischg m2**
Parkettstab aus Eiche natur, einfach fischgrätig.
Angebotene Stababmessungen:
- E Stabp.gekle.Esche gestr.fischg m2**
Parkettstab aus Esche gestreift, einfach fischgrätig.
Angebotene Stababmessungen:
- F Stabp.gekle.Esche natur fischg m2**
Parkettstab aus Esche natur, einfach fischgrätig.
Angebotene Stababmessungen:
- I Stabp.gekle.Buche rust.Riemen m2**
Parkettstab aus Buche rustikal, riemenartig (regelmäßiger Verband).
Angebotene Stababmessungen:
- J Stabp.gekle.Buche natur Riemen m2**
Parkettstab aus Buche natur, riemenartig (regelmäßiger Verband).
Angebotene Stababmessungen:
- K Stabp.gekle.Eiche gestr.Riemen m2**
Parkettstab aus Eiche gestreift, riemenartig (regelmäßiger Verband).
Angebotene Stababmessungen:

- L Stabp.gekle.Eiche natur Riemen m2**
Parkettstab aus Eiche natur, riemenartig (regelmäßiger Verband).
Angebotene Stababmessungen:
- M Stabp.gekle.Esche gestr.Riemen m2**
Parkettstab aus Esche gestreift, riemenartig (regelmäßiger Verband).
Angebotene Stababmessungen:
- N Stabp.gekle.Esche natur Riemen m2**
Parkettstab aus Esche natur, riemenartig (regelmäßiger Verband).
Angebotene Stababmessungen:

38.14 05

Parketriemen 22 mm dick, im rechten Winkel zur Wand auf Polsterhölzer genagelt, einschließlich der in die vorhandene Beschüttung versetzten Polsterhölzer (Polster/Besch).

- A Polster/Besch+Riemen rust.Bu. m2**
Parketriemen aus Buche (Bu.) rustikal.
Angebotene Abmessungen der Riemen:
- B Polster/Besch+Riemen natur Bu. m2**
Parketriemen aus Buche (Bu.) natur.
Angebotene Abmessungen der Riemen:
- C Polster/Besch+Riemen gestr.Ei. m2**
Parketriemen aus Eiche (Ei.) gestreift.
Angebotene Abmessungen der Riemen:
- D Polster/Besch+Riemen natur Ei. m2**
Parketriemen aus Eiche (Ei.) natur.
Angebotene Abmessungen der Riemen:
- E Polster/Besch+Riemen gestr.Es. m2**
Parketriemen aus Esche (Es.) gestreift.
Angebotene Abmessungen der Riemen:
- F Polster/Besch+Riemen natur Es. m2**
Parketriemen aus Esche (Es.) natur.
Angebotene Abmessungen der Riemen:

38.14 07

Parketriemen 22 mm dick, im rechten Winkel zur Wand genagelt einschließlich der Polsterhölzer mit mindestens 1 cm dicken Weichfaserdämmstreifen unterlegt (Polster/Dämm).

- A Polster/Dämm+Riemen rust.Bu. m2**
Parketriemen aus Buche (Bu.) rustikal.
Angebotene Abmessungen der Riemen:
- B Polster/Dämm+Riemen natur Bu. m2**
Parketriemen aus Buche (Bu.) natur.
Angebotene Abmessungen der Riemen:
- C Polster/Dämm+Riemen gestr.Ei. m2**
Parketriemen aus Eiche (Ei.) gestreift.
Angebotene Abmessungen der Riemen:
- D Polster/Dämm+Riemen natur Ei. m2**
Parketriemen aus Eiche (Ei.) natur.
Angebotene Abmessungen der Riemen:
- E Polster/Dämm+Riemen gestr.Es. m2**
Parketriemen aus Esche (Es.) gestreift.
Angebotene Abmessungen der Riemen:
- F Polster/Dämm+Riemen natur Es. m2**
Parketriemen aus Esche (Es.) natur.
Angebotene Abmessungen der Riemen:

38.14 09

Aufzählung (Az) auf die Positionen Parkettriemen mit auf Weichfaserdämmstreifen unterlegten Polsterhölzern. Abgerechnet wird die Blindbodenfläche.

- A Az Polster/Dämm.unters.Brett** m2
Für das zusätzliche Annageln eines Brettes an die Unterseite des Polsterholzes, mindestens 5 cm breiter als das Polsterholz.
- C Az Polster/Dämm.Korkstreif.1cm** m2
Für das Unterlegen mit einem 1 cm dicken Korkstreifen, anstatt der Weichfaserdämmstreifen.

38.14 11

Aufzählung (Az) auf die Positionen Parkettriemen, genagelt oder geklebt.

- A Az Langriemenp.diagon.verlegt** m2
Für diagonales Verlegen.

38.14 15

Aufzählung (Az) auf die Positionen Bodenbelag aus Stabparkett oder Parkettriemen für Wandfriese.

- A Az Wandfrieese Buche rustikal** m
Aus Buche rustikal.
Breite: _ _ _
- B Az Wandfrieese Buche gestreift** m
Aus Buche gestreift.
Breite: _ _ _
- C Az Wandfrieese Buche natur** m
Aus Buche natur.
Breite: _ _ _
- D Az Wandfrieese Eiche rustikal** m
Aus Eiche rustikal.
Breite: _ _ _
- E Az Wandfrieese Eiche gestreift** m
Aus Eiche gestreift.
Breite: _ _ _
- F Az Wandfrieese Eiche natur** m
Aus Eiche natur.
Breite: _ _ _
- G Az Wandfrieese Esche rustikal** m
Aus Esche rustikal.
Breite: _ _ _
- H Az Wandfrieese Esche gestreift** m
Aus Esche gestreift.
Breite: _ _ _
- I Az Wandfrieese Esche natur** m
Aus Esche natur.
Breite: _ _ _

38.15 Mosaikparkett (Klebeparkett)

38.15 01

Mosaikparkett (Klebeparkett) schachbrettartig (schach.) auf vorhandenen Unterboden aus Spanplatten oder Beton (Estrich) mit einem Kleber auf Dispersionsbasis geklebt.

- A Mosaikp.schach.gekle.Bu.gestreift** m2
Aus Buche (Bu.) gestreift, gerade zu den Wänden verlegt.
Angebotene Abmessungen der Lamellen:
- B Mosaikp.schach.gekle.Bu.natur** m2
Aus Buche (Bu.) natur, gerade zu den Wänden verlegt.
Angebotene Abmessungen der Lamellen:
- C Mosaikp.schach.gekle.Ei.gestr.** m2
Aus Eiche (Ei.) gestreift, gerade zu den Wänden verlegt.
Angebotene Abmessungen der Lamellen:
- D Mosaikp.schach.gekle.Ei.natur** m2
Aus Eiche (Ei.) natur, gerade zu den Wänden verlegt.
Angebotene Abmessungen der Lamellen:
- E Mosaikp.schach.gekle.Es.gestr.** m2
Aus Esche (Es.) gestreift, gerade zu den Wänden verlegt.
Angebotene Abmessungen der Lamellen:
- F Mosaikp.schach.gekle.Es.natur** m2
Aus Esche (Es.) natur, gerade zu den Wänden verlegt.
Angebotene Abmessungen der Lamellen:

38.15 03

Mosaikparkett (Klebeparkett) parallel auf vorhandenen Unterboden aus Spanplatten oder Beton (Estrich) mit einem Kleber auf Dispersionsbasis geklebt.

- A Mosaikp.parallel.gekle.Bu.gestreift** m2
Aus Buche (Bu.) gestreift, gerade zu den Wänden verlegt.
Angebotene Abmessungen der Lamellen:
- B Mosaikp.parallel.gekle.Bu.natur** m2
Aus Buche (Bu.) natur, gerade zu den Wänden verlegt.
Angebotene Abmessungen der Lamellen:
- C Mosaikp.parallel.gekle.Ei.gestr.** m2
Aus Eiche (Ei.) gestreift, gerade zu den Wänden verlegt.
Angebotene Abmessungen der Lamellen:
- D Mosaikp.parallel.gekle.Ei.natur** m2
Aus Eiche (Ei.) natur, gerade zu den Wänden verlegt.
Angebotene Abmessungen der Lamellen:
- E Mosaikp.parallel.gekle.Es.gestr.** m2
Aus Esche (Es.) gestreift, gerade zu den Wänden verlegt.
Angebotene Abmessungen der Lamellen:
- F Mosaikp.parallel.gekle.Es.natur** m2
Aus Esche (Es.) natur, gerade zu den Wänden verlegt.
Angebotene Abmessungen der Lamellen:

38.15 05

Mosaikparkett (Klebeparkett) fischgrätig (fischg.) auf vorhandenen Unterboden aus Spanplatten oder Beton (Estrich) mit einem Kleber auf Dispersionsbasis geklebt.

- A Mosaikp.fischg.gekle.Bu.gestreift** m2
Aus Buche (Bu.) gestreift.
Angebotene Abmessungen der Lamellen:
- B Mosaikp.fischg.gekle.Bu.natur** m2
Aus Buche (Bu.) natur.
Angebotene Abmessungen der Lamellen:
- C Mosaikp.fischg.gekle.Ei.gestr.** m2
Aus Eiche (Ei.) gestreift.
Angebotene Abmessungen der Lamellen:

D Mosaikp.fischg.gekle.Ei.natur	m2	E Fertigp.schwi.14mmEiche Landhausdiele	m2
Aus Eiche (Ei.) natur. Angebotene Abmessungen der Lamellen:		Nutzschicht Eiche, als Landhausdiele. Angebotenes Material:	
E Mosaikp.fischg.gekle.Es.gestr.	m2	F Fertigp.schwi.14mmEiche Tafeln	m2
Aus Esche (Es.) gestreift. Angebotene Abmessungen der Lamellen:		Nutzschicht Eiche, als Tafelparkett. Angebotenes Material:	
F Mosaikp.fischg.gekle.Es.natur	m2	G Fertigp.schwi.14mmEsche Riemen	m2
Aus Esche (Es.) natur. Angebotene Abmessungen der Lamellen:		Nutzschicht Esche, mit riemenartiger Musterung. Angebotenes Material:	
<hr/>		H Fertigp.schwi.14mmEsche Flecht	m2
38.15 06		Nutzschicht Esche, als Flechtmuster. Angebotenes Material:	
Aufzahlung (Az) auf die Positionen Mosaikparkett (Klebe- parkett) für das Aufkleben auf Gussasphalt mit Spezialkleber, einschließlich entsprechendem Voranstrich.		I Fertigp.schwi.14mmEsche Tafeln	m2
A Az Mosaikparkett f.Kleben auf Gussasphalt	m2	Nutzschicht Esche, als Tafelparkett. Angebotenes Material:	
<hr/>		J Fertigp.schwi.14mmAhorn Riemen	m2
38.15 08		Nutzschicht Ahorn, mit riemenartiger Musterung. Angebotenes Material:	
Hochkantlamellenparkett auf vorhandenen Unterboden aus Spanplatten oder Beton (Estrich) mit einem Kleber auf Dispersionsbasis geklebt.		K Fertigp.schwi.14mmAhorn Flecht	m2
A Hochk-Lamm-parkett gekl.Eiche 20-23mm	m2	Nutzschicht Ahorn, als Flechtmuster. Angebotenes Material:	
Aus Eiche, 20 bis 23 mm dick. Angebotene Abmessungen der Lamellen:		L Fertigp.schwi.14mmAhorn Tafeln	m2
B Hochk-Lamm-parkett gekl.Esche 20-23mm	m2	Nutzschicht Ahorn, als Tafelparkett. Angebotenes Material:	
Aus Esche, 20 bis 23 mm dick. Angebotene Abmessungen der Lamellen:		M Fertigp.schwi.14mmBirke Riemen	m2
C Hochk-Lamm-parkett gekl.Buche 20-23mm	m2	Nutzschicht Birke, mit riemenartiger Musterung. Angebotenes Material:	
Aus Buche, 20 bis 23 mm dick. Angebotene Abmessungen der Lamellen:		O Fertigp.schwi.14mmKiefer Landh	m2
<hr/>		Nutzschicht Kiefer, als Landhausdiele. Angebotenes Material:	
38.15 10		P Fertigp.schwi.14mmFichte Landh	m2
Aufzahlung (Az) auf die Positionen Mosaikparkett ohne Unterschied der Art und Verlegung.		Nutzschicht Fichte, als Landhausdiele. Angebotenes Material:	
A Az Mosaikpark.diagon.verlegt	m2	Q Fertigp.schwi.14mmLärche Landh	m2
Für diagonales Verlegen.		Nutzschicht Lärche, als Landhausdiele. Angebotenes Material:	
<hr/>		<hr/>	
38.16 Fertigparkett		38.16 02	
<hr/>		Fertigparkettelemente mit Nut und Feder, Sortierung natur, werksversiegelt, auf vorhandenen, geeigneten Untergrund nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers geklebt, Gesamtdicke des Paneels 14 mm (+/- 1 mm), Nuttschichtdicke mindestens 3,6 mm.	
38.16 01		A Fertigp.gekle.14mmBuche Riemen	m2
Fertigparkettelemente mit Nut und Feder, Sortierung natur, werksversiegelt, auf vorhandenen, geeigneten Untergrund schwimmend (schwi.), nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers verlegt, einschließlich einer Lage Schalldämmmatte aus geschlossenzelligem Schaumstoff, mindestens 65 g/m ² oder gleichwertigem, Gesamtdicke des Paneels 14 mm (+/- 1 mm), Nuttschichtdicke mindestens 3,6 mm.		Nutzschicht Buche, mit riemenartiger Musterung. Angebotenes Material:	
A Fertigp.schwi.14mmBuche Riemen	m2	B Fertigp.gekle.14mmBuche Flecht	m2
Nutzschicht Buche, mit riemenartiger Musterung. Angebotenes Material:		Nutzschicht Buche, als Flechtmuster. Angebotenes Material:	
B Fertigp.schwi.14mmBuche Flecht	m2	C Fertigp.gekle.14mmBuche Tafeln	m2
Nutzschicht Buche, als Flechtmuster. Angebotenes Material:		Nutzschicht Buche, als Tafelparkett. Angebotenes Material:	
C Fertigp.schwi.14mmBuche Tafeln	m2	D Fertigp.gekle.14mmEiche Riemen	m2
Nutzschicht Buche, als Tafelparkett. Angebotenes Material:		Nutzschicht Eiche, mit riemenartiger Musterung. Angebotenes Material:	
D Fertigp.schwi.14mmEiche Riemen	m2	E Fertigp.gekle.14mmEiche Flecht	m2
Nutzschicht Eiche, mit riemenartiger Musterung. Angebotenes Material:		Nutzschicht Eiche, als Flechtmuster. Angebotenes Material:	
<hr/>		F Fertigp.gekle.14mmEiche Tafeln	m2
		Nutzschicht Eiche, als Tafelparkett. Angebotenes Material:	

- G Fertig.gekle.14mmEsche Riemen m2**
Nutzschicht Esche, mit riemenartiger Musterung.
Angebotenes Material:
- H Fertig.gekle.14mmEsche Flecht m2**
Nutzschicht Esche, als Flechtmuster.
Angebotenes Material:
- I Fertig.gekle.14mmEsche Tafeln m2**
Nutzschicht Esche, als Tafelparkett.
Angebotenes Material:
- J Fertig.gekle.14mmAhorn Riemen m2**
Nutzschicht Ahorn, mit riemenartiger Musterung.
Angebotenes Material:
- K Fertig.gekle.14mmAhorn Flecht m2**
Nutzschicht Ahorn, als Flechtmuster.
Angebotenes Material:
- L Fertig.gekle.14mmAhorn Tafeln m2**
Nutzschicht Ahorn, als Tafelparkett.
Angebotenes Material:
- M Fertig.gekle.14mmBirke Riemen m2**
Nutzschicht Birke, mit riemenartiger Musterung.
Angebotenes Material:
- O Fertig.gekle.14mmKiefer Landh m2**
Nutzschicht Kiefer, als Landhausdiele.
Angebotenes Material:
- P Fertig.gekle.14mmFichte Landh m2**
Nutzschicht Fichte, als Landhausdiele.
Angebotenes Material:
- Q Fertig.gekle.14mmLärche Landh m2**
Nutzschicht Lärche, als Landhausdiele.
Angebotenes Material:

38.16 03

Fertigparkettelemente mit Nut und Feder, Sortierung natur, werksversiegelt, auf vorhandenen, geeigneten Untergrund nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers geklebt, Gesamtdicke des Paneels 11 mm (+/- 1mm), Nuttschichtdicke (N-dicke) mindestens 3,6 mm.

- A Fertigpark.11mm N-dicke 3,6mm Buche Riemen m2**
Nutzschichtdicke 3,6 mm, Buche natur, mit riemenartiger Musterung.
Angebotenes Material:
- B Fertigpark.11mm N-dicke 3,6mm Buche fischg. m2**
Nutzschichtdicke 3,6 mm, Buche natur, mit fischgrätiger Musterung.
Angebotenes Material:
- C Fertigpark.11mm N-dicke 3,6mm Eiche Riemen m2**
Nutzschichtdicke 3,6 mm, Eiche natur, mit riemenartiger Musterung.
Angebotenes Material:
- D Fertigpark.11mm N-dicke 3,6mm Eiche fischg. m2**
Nutzschichtdicke 3,6 mm, Eiche natur, mit fischgrätiger Musterung.
Angebotenes Material:
- E Fertigpark.11mm N-dicke 3,6mm Esche Riemen m2**
Nutzschichtdicke 3,6 mm, Esche natur, mit riemenartiger Musterung.
Angebotenes Material:
- F Fertigpark.11mm N-dicke 3,6mm Esche fischg. m2**
Nutzschichtdicke 3,6 mm, Esche natur, mit fischgrätiger Musterung.
Angebotenes Material:

- G Fertigpark.11mm N-dicke 3,6mm Ahorn Riemen m2**
Nutzschichtdicke 3,6 mm, Ahorn natur, mit riemenartiger Musterung.
Angebotenes Material:
- H Fertigpark.11mm N-dicke 3,6mm Ahorn fischg. m2**
Nutzschichtdicke 3,6 mm, Ahorn natur, mit fischgrätiger Musterung.
Angebotenes Material:
- I Fertigpark.11mm N-dicke 3,6mm Birke Riemen m2**
Nutzschichtdicke 3,6 mm, Birke natur, mit riemenartiger Musterung.
Angebotenes Material:
- J Fertigpark.11mm N-dicke 3,6mm Birke fischg m2**
Nutzschichtdicke 3,6 mm, Birke natur, mit fischgrätiger Musterung.
Angebotenes Material:

38.16 04

Fertigparkettelemente mit Nut und Feder, Sortierung natur, werksversiegelt, auf vorhandenen, geeigneten Untergrund nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers geklebt, Gesamtdicke des Paneels 11 mm (+/- 1mm), Nuttschichtdicke (N-dicke) mindestens 5 mm.

- A Fertigparkett 11mm N-dicke 5mm Buche Riemen m2**
Nutzschichtdicke 5 mm, Buche natur, mit riemenartiger Musterung.
Angebotenes Material:
- B Fertigparkett11mm N-dicke 5mm Buche fischg. m2**
Nutzschichtdicke 5 mm, Buche natur, mit fischgrätiger Musterung.
Angebotenes Material:
- C Fertigparkett 11mm N-dicke 5mm Eiche Riemen m2**
Nutzschichtdicke 5 mm, Eiche natur, mit riemenartiger Musterung.
Angebotenes Material:
- D Fertigparkett11mm N-dicke 5mm Eiche fischg. m2**
Nutzschichtdicke 5 mm, Eiche natur, mit fischgrätiger Musterung.
Angebotenes Material:
- E Fertigparkett 11mm N-dicke 5mm Esche Riemen m2**
Nutzschichtdicke 3,6 mm, Esche natur, mit riemenartiger Musterung.
Angebotenes Material:
- F Fertigparkett11mm N-dicke 5mm Esche fischg. m2**
Nutzschichtdicke 3,6 mm, Esche natur, mit fischgrätiger Musterung.
Angebotenes Material:
- G Fertigparkett 11mm N-dicke 5mm Ahorn Riemen m2**
Nutzschichtdicke 5 mm, Ahorn natur, mit riemenartiger Musterung.
Angebotenes Material:
- H Fertigparkett11mm N-dicke 5mm Ahorn fischg. m2**
Nutzschichtdicke 5 mm, Ahorn natur, mit fischgrätiger Musterung.
Angebotenes Material:
- I Fertigparkett 11mm N-dicke 5mm Birke Riemen m2**
Nutzschichtdicke 5 mm, Birke natur, mit riemenartiger Musterung.
Angebotenes Material:

J Fertigparkett 11mm N-dicke 5mm Birke fischg m2
 Nutzsichtdicke 5 mm, Birke natur, mit fischgrätiger Musterung.
 Angebotenes Material:

38.17 Schiffboden, schichtverleimter Dielenboden

38.17 01

Schiffboden aus beidseitig gehobelten Brettern, 19 mm dick (im Raummaß 24 mm dick), Einbaufeuchtigkeitsgehalt höchstens 12 Prozent. Deckmaß nicht über 12 cm, auf jedem Polsterholz federseitig genagelt.

A Schiffboden 19mm Fi/Ta genag. m2
 Aus Fichte oder Tanne (Fi/Ta), auf vorhandene Polsterhölzer (Abstand höchstens 50 cm).

B Schiffboden 19mm Kiefer genag. m2
 Aus Kiefer, auf vorhandene Polsterhölzer (Abstand höchstens 50 cm).

C Schiffboden 19mm Lärche genag. m2
 Aus Lärche, auf vorhandene Polsterhölzer (Abstand höchstens 50 cm).

E Schiffbod.19mm Fi/Ta+Polst.i.Besch. m2
 Aus Fichte oder Tanne (Fi/Ta), einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Achsabstand von höchstens 50 cm in eine vorhandene Beschüttung (i.B) eingebettet werden.

F Schiffbod.19mm Fi/Ta+Polst+Tsd m2
 Aus Fichte oder Tanne (Fi/Ta), einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Achsabstand von höchstens 50 cm angeordnet und mit Trittschalldämmstreifen (+Tsd) aus 1 cm dicken Weichfaserplatten unterlegt werden.

G Schiffbod.19mm Kief+Polst.i.Besch. m2
 Aus Kiefer, einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Achsabstand von höchstens 50 cm in eine vorhandene Beschüttung (i.B.) eingebettet werden.

H Schiffbod.19mm Kief+Polst+Tsd m2
 Aus Kiefer, einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Achsabstand von höchstens 50 cm angeordnet und mit Trittschalldämmstreifen (+Tsd) aus 1 cm dicken Weichfaserplatten unterlegt werden.

I Schiffbod.19mm+Lärch+Polst.i.Besch. m2
 Aus Lärche, einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Achsabstand von höchstens 50 cm in eine vorhandene Beschüttung (i.B) eingebettet werden.

J Schiffbod.19mm+Lärch+Polst+Tsd m2
 Aus Lärche, einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Achsabstand von höchstens 50 cm angeordnet und mit Trittschalldämmstreifen (+Tsd) unterlegt werden.

38.17 02

Schiffboden aus beidseitig gehobelten Brettern, 26 mm dick (im Raummaß 32 mm dick), Einbaufeuchtigkeitsgehalt 9 Prozent (+/-2 Prozent), Deckmaß nicht über 12 cm, auf jedem Polsterholz federseitig genagelt.

A Schiffboden 26mm Fi/Ta genag. m2
 Aus Fichte oder Tanne (Fi/Ta), auf vorhandene Polsterhölzer (Abstand 60 cm).

B Schiffboden 26mm Kiefer genag. m2
 Aus Kiefer, auf vorhandene Polsterhölzer (Abstand höchstens 60 cm).

C Schiffboden 26mm Lärche genag. m2
 Aus Lärche, auf vorhandene Polsterhölzer (Abstand höchstens 60 cm).

E Schiffbod.26mm Fi/Ta+Polst.i.Besch. m2
 Aus Fichte oder Tanne (Fi/Ta), einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Achsabstand von höchstens 60 cm in eine vorhandene Beschüttung eingebettet (i.Besch.) werden.

F Schiffbod.26mm Fi/Ta+Polst+Tsd m2
 Aus Fichte oder Tanne (Fi/Ta), einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Achsabstand von höchstens 60 cm angeordnet und mit Trittschalldämmstreifen (+Tsd) aus 1 cm dicken Weichfaserplatten unterlegt werden.

G Schiffbod.26mm Kief+Polst.i.Besch. m2
 Aus Kiefer, einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Achsabstand von höchstens 60 cm in eine vorhandene Beschüttung eingebettet (i.Besch.) werden.

H Schiffbod.26mm Kief+Polst+Tsd m2
 Aus Kiefer, einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Achsabstand von höchstens 60 cm angeordnet und mit Trittschalldämmstreifen (+Tsd) aus 1 cm dicken Weichfaserplatten unterlegt werden.

I Schiffbod.26mm Lärch+Polst.i.Besch. m2
 Aus Lärche, einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Achsabstand von höchstens 60 cm in eine vorhandene Beschüttung eingebettet (i.Besch.) werden.

J Schiffbod.26mm Lärch+Polst+Tsd m2
 Aus Lärche, einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Achsabstand von höchstens 60 cm angeordnet und mit Trittschalldämmstreifen (+Tsd) aus 1 cm dicken Weichfaserplatten unterlegt werden.

38.17 06

Schichtverleimte Dielenböden, Mindestbreite 16 cm, Länge bis 3 m, Oberfläche glatt gehobelt, unbehandelt, Nutzsichtdicke mindestens 5 mm, schwimmend (schwimm.) auf vorhandenen, geeigneten Untergrund verlegt, einschließlich einer Lage Schalldämmmatte aus geschlossenzelligem Schaumstoff, mindestens 65 g/m2.

A Dielenbod.schwimm.Fi/Ta 15mm m2
 Nutzsichtdicke Fichte oder Tanne (Fi/Ta), Dielendicke 15 mm (+/- 1 mm).
 Angebotene Schalldämmmatte:

<p>B Dielenbod.schwimm.Fi/Ta 21mm m2 Nutzschicht Fichte oder Tanne (Fi/Ta), Dielendicke 21 mm (+/- 1 mm). Angebotene Schalldämmmatte:</p> <p>C Dielenbod.schwimm.Lärche 15mm m2 Nutzschicht Lärche, Dielendicke 15 mm (+/-1 mm). Angebotene Schalldämmmatte:</p> <p>D Dielenbod.schwimm.Lärche 21mm m2 Nutzschicht Lärche, Dielendicke 21 mm (+/-1 mm). Angebotene Schalldämmmatte:</p> <p>E Dielenbod.schwimm.Kiefer 15mm m2 Nutzschicht Kiefer, Dielendicke 15 mm (+/-1 mm). Angebotene Schalldämmmatte:</p> <p>F Dielenbod.schwimm.Kiefer 21mm m2 Nutzschicht Kiefer, Dielendicke 21 mm (+/-1 mm). Angebotene Schalldämmmatte:</p> <p>G Dielenbod.schwimm.Eiche 15mm m2 Nutzschicht Eiche, Dielendicke 15 mm (+/-1 mm). Angebotene Schalldämmmatte:</p> <p>H Dielenbod.schwimm.Eiche 21mm m2 Nutzschicht Eiche, Dielendicke 21 mm (+/-1 mm). Angebotene Schalldämmmatte:</p> <hr/> <p>38.17 07 Schichtverleimte Dielenböden, Mindestbreite 16 cm, Länge bis 3 m, Oberfläche glatt gehobelt, unbehandelt, Nuttschichtdicke mindestens 5 mm, auf vorhandenen, geeigneten Untergrund geklebt.</p> <p>A Dielenbod.geklebt Fi/Ta 15mm m2 Nutzschicht Fichte oder Tanne (Fi/Ta), Dielendicke 15 mm (+/- 1 mm).</p> <p>B Dielenbod.geklebt Fi/Ta 21mm m2 Nutzschicht Fichte oder Tanne (Fi/Ta), Dielendicke 21 mm (+/- 1 mm).</p> <p>C Dielenbod.geklebt Lärche 15mm m2 Nutzschicht Lärche, Dielendicke 15 mm (+/-1 mm).</p> <p>D Dielenbod.geklebt Lärche 21mm m2 Nutzschicht Lärche, Dielendicke 21 mm (+/-1 mm).</p> <p>E Dielenbod.geklebt Kiefer 15mm m2 Nutzschicht Kiefer, Dielendicke 15 mm (+/-1 mm).</p> <p>F Dielenbod.geklebt Kiefer 21mm m2 Nutzschicht Kiefer, Dielendicke 21 mm (+/-1 mm).</p> <p>G Dielenbod.geklebt Eiche 15mm m2 Nutzschicht Eiche, Dielendicke 15 mm (+/-1 mm).</p> <p>H Dielenbod.geklebt Eiche 21mm m2 Nutzschicht Eiche, Dielendicke 21 mm (+/-1 mm).</p> <hr/> <p>38.17 08 Schichtverleimte Dielenböden, Mindestbreite 16 cm, Länge bis 3 m, Oberfläche glatt gehobelt, unbehandelt, Nuttschichtdicke mindestens 5 mm, Dielendicke 21 mm (+/- 1 mm).</p> <p>A Dielenbod.21mm Fi/Ta genag. m2 Nutzschicht Fichte oder Tanne auf vorhandene Polsterhölzer (Abstand höchstens 50 cm) genagelt.</p> <p>B Dielenbod.21mm Lärche genag. m2 Nutzschicht Lärche auf vorhandene, geeignete Polsterhölzer (Abstand höchstens 50 cm) genagelt.</p> <p>C Dielenbod.21mm Kiefer genag. m2 Nutzschicht Kiefer auf vorhandene, geeignete Polsterhölzer (Abstand höchstens 50 cm) genagelt.</p>	<p>E Dielenbod.21mm Fi/Ta+Polst.i.Besch. m2 Nutzschicht Fichte oder Tanne, einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Abstand von höchstens 50 cm in eine vorhandene Beschüttung (i.Besch.) eingebettet werden.</p> <p>F Dielenbod.21mm Fi/Ta+Polst+Tsd m2 Nutzschicht Fichte oder Tanne, einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Abstand von höchstens 50 cm angeordnet und mit Trittschalldämmstreifen (+Tsd) unterlegt werden. Angebotene Trittschalldämmstreifen:</p> <p>G Dielenbod.21mm Lärch+Polst.i.Besch. m2 Nutzschicht Lärche, einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Abstand von höchstens 50 cm in eine vorhandene Beschüttung (i.Besch.) eingebettet werden.</p> <p>H Dielenbod.21mm Lärch+Polst+Tsd m2 Nutzschicht Lärche, einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Abstand von höchstens 50 cm angeordnet und mit Trittschalldämmstreifen (+Tsd) unterlegt werden. Angebotene Trittschalldämmstreifen:</p> <p>I Dielenbod.21mm Kief+Polst.i.Besch. m2 Nutzschicht Kiefer, einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Abstand von höchstens 50 cm in eine vorhandene Beschüttung (i.Besch.) eingebettet werden.</p> <p>J Dielenbod.21mm Kief+Polst+Tsd m2 Nutzschicht Kiefer, einschließlich mindestens 4 x 8 cm Polsterhölzer, die im Abstand von höchstens 50 cm angeordnet und mit Trittschalldämmstreifen (+Tsd) unterlegt werden. Angebotene Trittschalldämmstreifen:</p> <hr/> <p>38.17 10 Aufzahlung (Az) auf die Positionen Oberböden mit Polsterhölzer, für eine zweite Polsterholzlage, quer zu der ersten, einschließlich Überbrückungen von Rohrleitungen mit einem Außendurchmesser bis 7 cm.</p> <p>A Az zweite Lage Polsterholz m2</p> <hr/> <p>38.17 14 Aufzahlung (Az) auf die Positionen schichtverleimte Dielenböden mit Längen bis 3 m, für größere Längen, ohne Unterschied der Verlegungsart.</p> <p>A Az Sch-dielenb.15 Fi/Ta b.4m m2 15 mm dick, aus Fichte oder Tanne (Fi/Ta), Bretter über 3 bis 4 m lang.</p> <p>B Az Sch-dielenb.15 Fi/Ta ü.4-5m m2 15 mm dick, aus Fichte oder Tanne (Fi/Ta), Bretter über 4 bis 5 m lang.</p> <p>C Az Sch-dielenb.21 Fi/Ta b.4m m2 21 mm dick, aus Fichte oder Tanne (Fi/Ta), Bretter über 3 bis 4 m lang.</p> <p>D Az Sch-dielenb.21 Fi/Ta ü.4-5m m2 21 mm dick, aus Fichte oder Tanne (Fi/Ta), Bretter über 4 bis 5 m lang.</p> <p>E Az Sch-dielenb.15 Kief.b.4m m2 15 mm dick, aus Kiefer, Bretter über 3 bis 4 m lang.</p> <p>F Az Sch-dielenb.15 Kief.ü.4-5m m2 15 mm dick, aus Kiefer, Bretter über 4 bis 5 m lang.</p>
---	---

G	Az Sch-dielenb.21 Kief.b.4m	m2
	21 mm dick, aus Kiefer, Bretter über 3 bis 4 m lang.	
H	Az Sch-dielenb.21 Kief.ü.4-5m	m2
	21 mm dick, aus Kiefer, Bretter über 4 bis 5 m lang.	
I	Az Sch-dielenb.15 Lärch.b.4m	m2
	15 mm dick, aus Lärche, Bretter über 3 bis 4 m lang.	
J	Az Sch-dielenb.15 Lärch.ü.4-5m	m2
	15 mm dick, aus Lärche, Bretter über 4 bis 5 m lang.	
K	Az Sch-dielenb.21 Lärch.b.4m	m2
	21 mm dick, aus Lärche, Bretter über 3 bis 4 m lang.	
L	Az Sch-dielenb.21 Lärch.ü.4-5m	m2
	21 mm dick, aus Lärche, Bretter über 4 bis 5 m lang.	
M	Az Sch-dielenb.15 Eiche b.4m	m2
	15 mm dick, aus Eiche, Bretter über 3 bis 4 m lang.	
N	Az Sch-dielenb.15 Eiche ü.4-5m	m2
	15 mm dick, aus Eiche, Bretter über 4 bis 5 m lang.	
O	Az Sch-dielenb.21 Eiche b.4m	m2
	21 mm dick, aus Eiche, Bretter über 3 bis 4 m lang.	
P	Az Sch-dielenb.21 Eiche ü.4-5m	m2
	21 mm dick, aus Eiche, Bretter über 4 bis 5 m lang.	

38.18 Holzpfasterboden, Hirnholzparkett

38.18 01

Holzpfasterboden (Holzstöckelpfaster) nach Sortierung für Pressverlegung, einschließlich Imprägnieren und Verkleben mit Heißklebmasse.

A	Holzpfaster Pressverl.Fi/Ta	m2
	Aus Fichte/Tanne (Fi/Ta). Abmessungen der Klötze: _ _ _ _	
B	Holzpfaster Pressverl.Kiefer	m2
	Aus Kiefer. Abmessungen der Klötze: _ _ _ _	
C	Holzpfaster Pressverl.Lärche	m2
	Aus Lärche. Abmessungen der Klötze: _ _ _ _	
D	Holzpfaster Pressverl.Eiche	m2
	Aus Eiche. Abmessungen der Klötze: _ _ _ _	

38.18 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Holzpfasterboden in Pressverlegung ohne Unterschied der Holzart, für das zusätzliche Verlegen einer Pappe mindestens 625 g/m² unter die Heißklebmasse.

A	Az Holzpfaster.Presseverl.+Pappe	m2
----------	---	-----------

38.18 03

Holzpfasterboden (Holzstöckelpfaster) nach Sortierung für die Verlegung mit Fugenleisten, einschließlich Imprägnierung, ohne Aufkleben der Klötze.

A	Holzpfaster Leiste Fi/Ta	m2
	Aus Fichte/Tanne (Fi/Ta). Abmessungen der Klötze: _ _ _ _	
B	Holzpfaster Leiste Kiefer	m2
	Aus Kiefer. Abmessungen der Klötze: _ _ _ _	
C	Holzpfaster Leiste Lärche	m2
	Aus Lärche. Abmessungen der Klötze: _ _ _ _	

D	Holzpfaster Leiste Eiche	m2
	Aus Eiche. Abmessungen der Klötze: _ _ _ _	

38.18 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Holzpfasterboden ohne Unterschied der Holzart mit Fugenleisten, für das Aufkleben der Klötze in heißflüssiger Klebmasse.

A	Az Holzpfaster Leiste+Kleben	m2
----------	-------------------------------------	-----------

38.18 05

Hirnholzparkett auf vorhandenen Unterboden aus Holzwerkstoffen (Spanplatten) oder Beton (Estrich) mit Parkettkleber geklebt.

A	Hirnholzparkett Eiche 13mm	m2
	Aus Eiche, Höhe 13 mm, Angebotene Klötzchenabmessungen:	
B	Hirnholzparkett Eiche 18mm	m2
	Aus Eiche, Höhe 18 mm, Angebotene Klötzchenabmessungen:	
C	Hirnholzparkett Eiche 22mm	m2
	Aus Eiche, Höhe 22 mm, Angebotene Klötzchenabmessungen:	
D	Hirnholzparkett Esche	m2
	Aus Esche, Höhe: _ _ _ _ Angebotene Klötzchenabmessungen:	

38.19 Laminatböden

Strapazierwert:

In den Positionen wird die Klasse nach dem Strapazierwert der Beläge gemäß ÖNORM prEN 13329 angegeben.

Kommentar:

Verwendungsbereich **WOHNEN**:

Klasse 21:

Benützungintensität leicht,
geringe oder zeitweise Benützung,
z.B. Schlafzimmer, Gästezimmer.

Klasse 22:

Benützungintensität mittel,
ständige, normale Benützung,
z.B. Wohnzimmer, Küchen, Vorzimmer.

Klasse 23:

Benützungintensität stark,
intensive, verstärkte Benützung,
z.B. Wohn-, Kinder-, Vorzimmer,
Eingangsflore.

Verwendungsbereich **GEWERBE**:

Klasse 31:

Benützungintensität leicht,
geringe oder zeitweise Benützung,
z.B. Hotelzimmer, Konferenzräume,
Kleinbüros.

Klasse 32:

Benützungintensität mittel,
ständige, normale Benützung,
z.B. Schulzimmer, Büros, Hotelhallen,
Boutiquen.

Klasse 33:

Benützungintensität stark,
intensive, verstärkte Benützung,
z.B. Korridore, Großraumbüros, Kaufhäuser,
Mehrzweckhallen.

Kleben von Laminatböden:

Das Kleben von Laminatböden ist wegen der
Erschwernisse erst nach Rückfrage bei dem Erzeuger frei
zu textieren.

38.19 02

PE-Folie für Feuchtigkeitsabdichtung und/oder
Dampfsperre, mit Überlappungen von 20 cm verlegt und
5 cm an den Wänden ohne Erschwernisberechnung
hochgezogen. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche
zuzüglich der Hochzüge.

A PE-Folie 0,2mm **m2**

0,2 mm dick.
Angebotenes Material:

B PE-Folie 0,2mm verklebt **m2**

0,2 mm dick, als Dampfsperre die Überlappungen
verklebt.
Angebotenes Material:

38.19 04

Unterbodenschutzmatte aus Polystyrol EPS Aluminium
kaschert, Stoßfugen mit Aluklebeband verklebt, als
Dampfsperre, Tritt- und Wärmedämmung.

A Schutzmatte EPS+Al 3mm **m2**

3 mm dick.
Angebotenes Material:

B Schutzmatte EPS+Al 6mm **m2**

6 mm dick.
Angebotenes Material:

38.19 05

Wärme- und Trittschalldämmung, ohne Verklebung auf
eine etwaige Dampfsperre (eigene Position), in den
Stößen versetzt verlegt.

A Dämmpl. Weichfaser 5mm **m2**

Weichfaserplatten 5 mm dick.
Angebotenes Material:

B PE-Matten 3mm **m2**

Polyethylen (PE-) Matten 3 mm dick.
Angebotenes Material:

C Geschlossenzelliger Schaumst. **m2**

Aus geschlossenzelligem Schaumstoff, mindestens 65
g/m².
Angebotenes Material:

38.19 07

Laminatbodenbelag, Dekor nach Wahl des Auftraggebers
aus der preisgleichen Kollektion des Erzeugers, lichtecht,
stuhlrollengeeignet, zigaretteglutfest, bestehend aus
einer HDF- oder Spanträgerplatte mit einer
Laminatober- und Unterschicht als Gegenzug, in
Nut und Feder verleimt.

A Laminatboden Kl.21/31 **m2**

Laminatober- und unterschicht 0,5 mm, Gesamtdicke 8
mm, Klasse 21 oder 31 (Kl.21/31), auf dem Untergrund
schwimmend verlegt.
Angebotenes Material:

B Laminatboden Kl.22/32 **m2**

Laminatober- und unterschicht 0,8 mm, Gesamtdicke 7
mm, Klasse 22 oder 32 (Kl.22/32), auf dem Untergrund
schwimmend verlegt.
Angebotenes Material:

C Laminatboden Kl.23/33 **m2**

Laminatober- und unterschicht 0,8 mm, Gesamtdicke 9
mm, Klasse 23/33 (Kl.23/33), auf dem Untergrund
schwimmend verlegt.
Angebotenes Material:

D Laminatboden m.Kork Kl.32 **m2**

Laminatober- und unterschicht 0,8 mm, mit einer
Unterlage von Naturkork 1,5 mm dick, Gesamtdicke 8
mm, Klasse 32 (Kl.32), auf dem Untergrund schwimmend
verlegt.
Angebotenes Material:

38.19 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen Laminatbodenbeläge,
für das Einlegen von farbigen Streifen gemäß Skizze oder
Anordnung, Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der
preisgleichen Kollektion des Erzeugers.

A Az Laminatboden Farbstreifen **m2**

Skizze: _ _ _
Betrifft Position: _ _ _

38.19 10

Zum Laminatboden dekorgleiche, laminatummantelte
Profile einschließlich Befestigungsmaterial (Schienen).

A Laminatb. Dekor-Endprofil **m**

Angebotenes Material:

B Laminatb. Dekor-Bewegungsprofil **m**

Angebotenes Material:

C Laminatb. Dekor-Ausgleichprofil **m**

Angebotenes Material:

38.20 Sonstiges

38.20 02

Sesselleisten (Fußleisten), dem zugehörigen Boden im Farbton angepasst, farblos lackiert.

- A Sesselleiste Profil A Eiche** m
Profil A, aus Eiche.
- B Sesselleiste Profil A Buche** m
Profil A, aus Buche.
- C Sesselleiste Profil A Esche** m
Profil A, aus Esche.
- D Sesselleiste Profil A Fichte** m
Profil A, aus Fichte.
- E Sesselleiste Profil B Eiche** m
Profil B, aus Eiche.
- F Sesselleiste Profil B Buche** m
Profil B, aus Buche.
- G Sesselleiste Profil B Esche** m
Profil B, aus Esche.
- H Sesselleiste Profil B Fichte** m
Profil B, aus Fichte.

38.20 03

Sockelleisten, farblos lackiert, mit Messingschrauben und Dübeln an der Wand montiert.

- A Sockelleiste Eiche 15x55mm** m
Aus Eiche mit Viertelrundung oder Hohlkehlenprofil nach Wahl des Auftraggebers, 15 x 55 mm.
- B Sockelleiste Eiche 20x70mm** m
Aus Eiche mit Viertelrundung oder Hohlkehlenprofil nach Wahl des Auftraggebers, 20 x 70 mm.
- C Sockelleiste Buche 15x55mm** m
Aus Buche mit Viertelrundung oder Hohlkehlenprofil nach Wahl des Auftraggebers, 15 x 55 mm.
- D Sockelleiste Buche 20x70mm** m
Aus Buche mit Viertelrundung oder Hohlkehlenprofil nach Wahl des Auftraggebers, 20 x 70 mm.
- E Sockelleiste Esche 15x55mm** m
Aus Esche mit Viertelrundung oder Hohlkehlenprofil nach Wahl des Auftraggebers, 15 x 55 mm.
- F Sockelleiste Esche 20x70mm** m
Aus Esche mit Viertelrundung oder Hohlkehlenprofil nach Wahl des Auftraggebers, 20 x 70 mm.
- G Sockelleiste Fichte 15x55mm** m
Aus Fichte mit Viertelrundung oder Hohlkehlenprofil nach Wahl des Auftraggebers, 15 x 55 mm.
- H Sockelleiste Fichte 20x70mm** m
Aus Fichte mit Viertelrundung oder Hohlkehlenprofil nach Wahl des Auftraggebers, 20 x 70 mm.

38.20 04

Schwellen, eingepasst, grundiert und zweimal versiegelt.

- A Schwelle Eiche br.12cm Lg.70cm** ST
Aus Eiche bis 12 cm breit, bis 70 cm lang, bis 3 cm dick.
- B Schwelle Eiche br.12cm Lg.90cm** ST
Aus Eiche bis 12 cm breit, über 70 bis 90 cm lang, bis 3 cm dick.
- C Schwelle Eiche br.15cm Lg.70cm** ST
Aus Eiche bis 15 cm breit, bis 70 cm lang, bis 3 cm dick.
- D Schwelle Eiche br.15cm Lg.90cm** ST
Aus Eiche bis 15 cm breit, über 70 bis 90 cm lang, bis 3 cm dick.

38.20 06

Versiegeln des frisch abgeschliffenen Fußbodens, einschließlich Grundieren und Zwischenfeinschleifen. Oberfläche nach Wahl des Auftraggebers matt, seidenmatt oder glänzend.

- A Grundieren+2x versiegeln WL** m2
Zweimal versiegeln, mit wasserlöslichem Lack (WL).
Angebotenes Material:
- B Grundieren+3x versiegeln WL** m2
Dreimal versiegeln, mit wasserlöslichem Lack (WL).
Angebotenes Material:
- G Grundieren+2x versiegeln PU** m2
Zweimal versiegeln, mit Polyurethanlack (PU).
Angebotenes Material:
- H Grundieren+3x versiegeln PU** m2
Dreimal versiegeln, mit Polyurethanlack (PU).
Angebotenes Material:

38.20 07

Frisch abgeschliffenen Parkettboden wachsen.

- A Parkettboden wachsen** m2
Zweimal wachsen, bürsten und polieren.
- B Parkettboden m.Öl-Wachssystem** m2
Auftragen eines Holzbodenöles und polieren, danach auftragen eines Wachses und polieren.

38.20 08

Einlegen von Randstreifen aus Polystyrolhartschaum, mindestens 1 cm dick und 5 cm hoch entlang der Bodenbegrenzungswände.

- A Randstreifen aus Polystyrol** m

38.30 Sporthallenböden

Prüfbericht:

Der Bieter weist durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle nach, dass das angebotene Konstruktionssystem den Anforderungen an Sporthallenböden gemäß ÖNORM entspricht. Die Werte werden in einem einzigen Prüfbericht nachgewiesen.

Ebenheit des Unterbodens:

Bei einer Unebenheit des bestehenden Unterbodens von höchstens 10 mm Spalt unter der 4 m-Richtlatte, und höchstens 15 mm Spalt unter der 10 m-Richtlatte ist das Ausgleichen von Abweichungen innerhalb dieser Toleranzen in die Einheitspreise einkalkuliert.

Kommentar:

ÖNORMEN:

Die oben genannten Anforderungen sind in der ÖNORM B 2608, in der Ausgabe 1. September 1995 in Tabelle 3 enthalten.

Sonstige Leistungen:

Weitere Sporthallenböden in flächenelastischer Ausführung sind in der LG 50 und LG 61 enthalten.

38.30 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C ZV Kontrollprüf.flächenelastis

Das Einhalten der Werte gemäß ÖNORM wird durch den Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle am fertigen Sportboden nachgewiesen (Kontrollprüfung). Die Kosten hierfür sind in den Einheitspreis einkalkuliert.

Bei flächenelastischen Böden:
Kraftabbau, Ballreflexion, Belastbarkeit und Gleitreibungsbeiwert.

Kommentar:

Die Anforderungen an Sporthallenböden sind in der ÖNORM B 2608, in der Ausgabe 1. September 1995 in der Tabelle 3 angegeben.

38.30 01

Nivellement mit einem Rasterabstand von höchstens 3 m zur Überprüfung der Ebenheit des Unterbodens mit einer Genauigkeit von +/- 1 mm.

A Nivellement Unterboden m2

38.30 02

Ausgleichen des Unterbodens, soweit die Abweichungen die angegebenen Toleranzen überschreiten. Abgerechnet wird die Summe dieser Einzelflächen, das Ausmaß wird vor Beginn der Leistung mit dem Auftraggeber festgelegt. Ein Nivellement des Unterbodens wird auf Verlangen des Auftraggebers oder im Falle festgestellter Toleranzüberschreitungen nach gesonderter Position verrechnet.

A Ausgl.Unterboden Schwingriegel m2

Bei Schwingriegelkonstruktionen.

B Ausgl.Unterboden Elastisch m2

Bei Sportböden, ausgenommen Schwingriegelkonstruktionen.

38.30 10

Flächenelastische Schwingbodenkonstruktion (Schwingriegel) für Sporthallenböden, einschließlich Knarrschutzbvlies und Oberboden.

A Schwingboden m.Stabpark.fischgrätig Eiche m2

Oberboden als Stabparkett, 22 mm dick aus Eiche, fischgrätartig verlegt, Gesamtdicke der Unterkonstruktion mit Oberboden in cm _ _ _

Angebotene Unterkonstruktion und Stababmessungen:

....

B Schwingboden m.Stabpark.riemenartig Eiche m2

Oberboden als Stabparkett, 22 mm dick aus Eiche, riemenartig verlegt, Gesamtdicke der Unterkonstruktion mit Oberboden in cm _ _ _

Angebotene Unterkonstruktion und Stababmessungen:

....

Kommentar:

Die Wärmedämmung bei Schwingriegel-Unterkonstruktionen mit Auflagerklötzen ist frei zu formulieren, desgleichen starre Unterkonstruktionen in Geräteräumen.

C Schwingboden m.Oberboden m2

Oberboden aus _ _ _
Gesamtdicke der Unterkonstruktion mit Oberboden in cm

_ _ _

Angebotene Unterkonstruktion und Oberboden:

Kommentar:

Die Wärmedämmung bei Schwingriegel-Unterkonstruktionen mit Auflagerklötzen ist frei zu formulieren, desgleichen starre Unterkonstruktionen in Geräteräumen.

38.30 12

Aufzahlung (Az) auf die Position flächenelastische Schwingbodenkonstruktion für die Erschwernisse bei Einbau einer Fußbodenheizung.

Die Fußbodenheizung wird gesondert vergütet.

A Az Fußbodenheizung m2

System: _ _ _

38.30 14

Behandeln aller Holzteile der Unterbodenkonstruktion mit einem fungiziden und insektiziden Imprägniermittel. Abgerechnet wird die Oberfläche des Sporthallenbodens.

A Unterkonstruktion imprägnier. **m2**
Angebotenes Material:

38.30 16

Grundieren und dreimaliges Versiegeln des bereits geschliffenen Oberbodens mit Lack, Gleitreibung gemäß ÖNORM.

A Grund+3x rutschh.versiegeln WL **m2**
Mit wasserlöslichem Lack (WL).
Angebotenes Material:

C Grund+3x rutschh.versiegeln PU **m2**
Mit Polyurethanlack (PU).
Angebotenes Material:

38.30 17

Einlassen des bereits geschliffenen Oberbodens, Gleitreibung gemäß ÖNORM.

A Einlassen rutschhemmend Wachs **m2**
Mit Wachs.
Angebotenes Material:

B Einlassen rutschhemmend Öl **m2**
Mit Öl.
Angebotenes Material:

38.30 19

Verstärken der Unterkonstruktion für Turngeräte einschließlich Markieren im Oberboden.

A Verstärken Bodenbefestigung **ST**
Abgerechnet wird die Ständerverstärkung.

38.30 21

Aufzählung (Az) auf die Positionen Sporthallenbelag für das Liefern und Versetzen von Bodendeckeln, ohne Unterschied der Größe einschließlich Halterung über Sportgerätebodenhülsen oder ähnlichen Einbauten sowie Belegen des Deckels mit dem Material des angrenzenden Sportbodens einschließlich Abdichten etwaiger offener Schnittflächen.

A Az Anarbeit.Gerätehülsen+Deck. **ST**
Bei Konstruktionen mit Schwingriegeln, flächenelastisch.

38.30 24

Fugenprofile.

A Dehnfugenprofil **m**
Angebotenes Material:

B Abdeck-Übergangsprofil **m**
Angebotenes Material:

38.30 30

Markierungslinien auf vorhandenen Belägen deckend aufbringen, Farbe und Breite nach Wettkampfbestimmungen. Die verwendeten Materialien müssen auf der Oberfläche haften und hinsichtlich Härte, Gleitreibung und Dehnbarkeit auf die Eigenschaften des Oberbodens abgestimmt sein, ohne Unterschied ob gerade oder gekrümmt, ob voll oder strichliert. Markierungen unter 30 cm Länge und Symbole werden mit 30 cm Länge abgerechnet.

A Spielfeldmarkierung auf Holz **m**
Auf Belägen aus Holz, aufgebracht vor der letzten Versiegelung.

Angebotenes Material:

38.30 31

Aufzählung auf die Positionen Markierungslinien für das Ausbilden als Doppellinie, Gesamtbreite (beide Linien einschließlich deren Abstand voneinander) bis 5 cm, auf Belägen.

A Az Doppellinien **m**

38.30 35

Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen für die Unterkonstruktion mit abgerundeter Oberkante, alle 50 cm mit nicht rostenden Schrauben befestigt, Anschluss an den Sportboden mit Gummilippe, Eckverbindungen auf Gehrung geschnitten, einschließlich Oberflächenbehandlung.

A Sockelleiste m.L.20/70 Ramin **m**
20/70 mm aus Raminholz.

Angebotenes Material:

B Sockelleiste m.L.20/150 Ramin **m**
20/150 mm aus Raminholz.

Angebotenes Material:

C Sockelleiste m.L.20/70 Eiche **m**
20/70 mm aus Eichenholz.

Angebotenes Material:

D Sockelleiste m.L.20/150 Eiche **m**
20/150 mm aus Eichenholz.

Angebotenes Material:

E Sockelleiste m.L.20/70 Esche **m**
20/70 mm aus Eschenholz.

Angebotenes Material:

F Sockelleiste m.L.20/150 Esche **m**
20/150 mm aus Eschenholz.

Angebotenes Material:

38.30 36

Sockelleisten mit abgerundeter Oberkante, alle 50 cm mit nicht rostenden Schrauben befestigt, Anschluss an den Sportboden mit Gummilippe, Eckverbindungen auf Gehrung geschnitten, einschließlich Oberflächenbehandlung.

- | | |
|------------------------------------|----------|
| A Sockelleiste 20/70 Ramin | m |
| Profil 20/70 mm aus Raminholz. | |
| B Sockelleiste 20/150 Ramin | m |
| Profil 20/150 mm aus Raminholz. | |
| C Sockelleiste 20/70 Eiche | m |
| Profil 20/70 mm aus Eichenholz. | |
| D Sockelleiste 20/150 Eiche | m |
| Profil 20/150 mm aus Eichenholz. | |
| E Sockelleiste 20/70 Esche | m |
| Profil 20/70 mm aus Eschenholz. | |
| F Sockelleiste 20/150 Esche | m |
| Profil 20/150 mm aus Eschenholz. | |

38.30 40

Von allen flächigen Bestandteilen (z.B. Oberboden aus Parkett) je 1 Stück 50 x 50 cm, von allen linearen Bestandteilen (z.B. Bretter) je 3 vollständige Elemente, von allen Hilfsmitteln (z.B. Schrauben, Pads) je 10 Stück.

- | | |
|--------------------------------------|-----------|
| A Rückhaltmuster Schwingboden | PA |
|--------------------------------------|-----------|

38.81 Instandsetzungsarbeiten

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

Abbrechen, Abschlagen:

Die Ausdrücke Abbrechen oder Abschlagen bedeuten, dass der Auftraggeber mit einer Wiederverwendung des Materials nicht rechnet.

Auslösen, Demontieren:

Die Ausdrücke Auslösen oder Demontieren bedeuten ein sorgfältiges Auslösen oder Demontieren zwecks Wiederverwendung.

Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

- Verwerten oder Deponieren:

Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über.

Baurestmassen werden grundsätzlich verwertet. Wenn dies aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist, werden Baurestmassen ordnungsgemäß deponiert. Für die Verwertung wird der Stand der Technik (z.B. die Richtlinien für Recycling-Baustoffe, herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-

Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) berücksichtigt.

Der Baubetrieb ist derart gestaltet, dass die Schadstoffgesamtgehalte und Eluate des Abbruchmaterials nicht unzulässiger Weise nachteilig verändert werden.

Für das ordnungsgemäße Verwerten, Deponieren oder Entsorgen werden, den Gesetzen und Verordnungen entsprechend, Nachweise erbracht. Nachweise werden dem Auftraggeber spätestens mit der Schlussrechnung übergeben.

Bei unerwartetem Antreffen von gefährlichem Abfall wird der Auftraggeber verständigt und eine gesonderte Regelung vereinbart. Gefährliche Abfälle sind die in der Abfallverzeichnisverordnung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz als gefährliche Abfälle angeführten Stoffe. Sie werden nachweislich einem befugten Entsorger zur Behandlung übergeben (etwaige gefährliche Abfälle werden nach ihrer Art getrennt in eigenen Positionen erfasst).

In der Abrechnung werden nur jene Mengen berücksichtigt, die nicht aus Quellen stammen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat (z.B. Altöl von seinen Geräten oder Transportmitteln).

- Zwischenlagern:

Unter Zwischenlagern ist das Lagern innerhalb des Baustellenbereiches zu verstehen. Es enthält somit auch den Transport zum Zwischenlager und das sachgemäße Lagern. Zwischenlager sind bis zur Übernahme zu räumen. Für Zwischenlager ist der Stand der Technik (z.B. das Merkblatt "Zwischenlager für mineralische Baurestmassen, Asphalt- und Betonabbruch (herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) heranzuziehen. Der Platz für die Zwischenlagerung wird, wenn nicht bereits in der Ausschreibung bestimmt, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegt.

- Transport:

Das Transportieren erfolgt unter Berücksichtigung von etwaigen erforderlichen Genehmigungen und Vorschriften.

- Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- ein etwaiges Zwischenlagern
- behördlichen Vorschriften betreffend Schallschutz, Staubschutz (werden vom Auftragnehmer vor der Angebotslegung erkundet)
- die Wiederinstandsetzung der vom Auftraggeber für die Zwischenlagerung von Abbruchmaterial bereitgestellten Flächen nach Beendigung der Bauarbeiten
- sämtliche Gebühren und Abgaben
- Organisation (Förderart und Förderweg)

- das Trennen und Ausscheiden von Massen, die nicht, beschränkt, oder zur weiteren Verwertung verwendbar sind
- das Entsorgen von anfallenden Baurestmassen (z.B. Abtragmaterial beim Reinigen, Auslösen und Versetzen)

Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Abbrechen, Abschlagen, Stemmen wird immer in festem, nicht aufgelockertem Zustand (Ausmaß der Bauteile vor deren Abbruch) abgerechnet.

Kommentar:

Versiegeln der Böden siehe ULG Sonstiges.

38.81 01

Instandsetzen von Holzfußböden: Beschädigte Teile des Oberbodens werden sorgfältig ausgelöst, brauchbares Material zur Wiederverwendung seitlich gelagert, etwaige Beschädigungen des Unterbodens ausgebessert, der Oberboden wieder verlegt. Als Ergänzung notwendiges neues Belagsmaterial wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Summe der instandgesetzten Teilflächen.

- A Instandsetzen Parkett** m2
Von Parkettböden, auf den Unterboden genagelt.
- B Instandsetzen Klebeparkett** m2
Von Klebeparkett.
- C Instandsetzen Schiffboden** m2
Von Schiffboden.

38.81 02

Abschleifen von alten Holzfußböden bis eine zum Versiegeln oder Einlassen geeignete Oberfläche erzielt wird.

- A Abschleifen Hartholz 2mm** m2
Bei stark abgenützten Böden aus Hartholz, bis zu einer Abschleiftiefe von 2 mm.
- B Abschleifen Hartholz 1mm** m2
Bei normal abgenützten Böden aus Hartholz, bis zu einer Abschleiftiefe von 1 mm.
- C Abschleifen Weichholz 2mm** m2
Bei stark abgenützten Böden aus Weichholz, bis zu einer Abschleiftiefe von 2 mm.
- D Abschleifen Weichholz 1mm** m2
Bei normal abgenützten Böden aus Weichholz, bis zu einer Abschleiftiefe von 1 mm.

38.81 05

Genagelten Parkettboden, einschließlich etwaiger Randfriese, demontieren, entnageln und seitlich lagern und auf einen neu (in eigener Position) verlegten Untergrund wiederverlegen. Die Position betrifft die gesamten Raumflächen und nicht Raum-Teilflächen.

- A Demont+wiederverl.Stabpark.** m2
Stabparkett.
- B Demont+wiederverl.Riemenpark.** m2
Riemenparkett ohne Unterschied der Länge.
- C Demont+wiederverl.Tafelparkett** m2
Tafelparkett.

38.81 06

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Parkett demontieren und wiederverlegen, für das Ersetzen von schadhaftem Parkett durch gleichartiges. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- A Az Ersetzen+Entsorg.Stabpark.** m2
Stabparkett.
- B Az Ersetzen+Entsorg.Riemenp.** m2
Riemenparkett.
- C Az Ersetzen+Entsorg.Tafelpark.** m2
Tafelparkett.

38.81 08

Blindboden demontieren, entnageln, säubern, seitlich lagern und wiederverlegen auf die (in eigener Position) neu eingerichteten Polsterhölzer. Die Position betrifft die gesamten Raumflächen und nicht Raum-Teilflächen.

- A Demont+wiederverleg.Blindbod.** m2

38.81 09

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Blindboden demontieren und wieder verlegen, für das Ersetzen von schadhaften Brettern durch neue gleichartige. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- A Az Ersetzen+Entsorg.Blindbod.** m2

38.81 11

Polsterhölzer ohne Unterschied der Art soweit notwendig aus der Beschüttung auslösen, entnageln, neu einrichten und in die Waage versetzen.

- A Polsterhölzer neu einrichten** m

38.81 12

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Polsterhölzer neu einrichten für das Ersetzen von schadhaften Polsterhölzern durch neue gleichartige. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- A Az Ersetz+Entsorg.Polsterh.5x8** m
5 x 8 cm.
- B Az Ersetz+Ents.Polsterh.10x10** m
10 x 10 cm.

38.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

38.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

38.90 01

Regiestunden.

A Regiestunde Facharbeiter

h

Für Facharbeiter.

B Regiestunde Hilfsarbeiter

h

Für Hilfsarbeiter.

38.90 02

Kleber für Belag.

A Kleber f.Parkett Dispers.

kg

Auf Dispersionsbasis.

B Kleber f.Parkett 2-K

kg

Auf Zweikomponenten-Basis.

C Kleber f.Parkett lösemittelb.

kg

Auf Lösemittelbasis.

38.90 04

Belagsmaterial frei Baustelle (ohne Verlegearbeit), einschließlich Abladen und Transport in einen vom Auftraggeber beigestellten Aufbewahrungsraum (R.).

A R.Stabparkett Buche rustikal

m2

B R.Stabparkett Buche natur

m2

C R.Stabparkett Eiche gestreift

m2

D R.Stabparkett Eiche natur

m2

E R.Stabparkett Esche gestreift

m2

F R.Stabparkett Esche natur

m2

G R.Stabparkett Ahorn gestreift

m2

H R.Stabparkett Ahorn natur

m2

I R.Parkettriemen Buche gestreift

m2

J R.Parkettriemen Buche natur

m2

K R.ParkettriemenEiche gestreift

m2

L R.Parkettriemen Eiche natur

m2

M R.ParkettriemenEsche gestreift

m2

N R.Parkettriemen Esche natur

m2

O R.Mosaikparkett Buche gestreift

m2

P R.Mosaikparkett Buche natur

m2

Q R.MosaikparkettEiche gestreift

m2

R R.Mosaikparkett Eiche natur

m2

S R.MosaikparkettEsche gestreift

m2

T R.Mosaikparkett Esche natur

m2

38.90 06

Schiffbodenmaterial frei Baustelle (ohne Verlegearbeit), einschließlich Abladen und Transport in einen vom Auftraggeber beigestellten Aufbewahrungsraum (R.). Im Positionsstichwort angeben die Dicke der Bretter.

A	R.Schiffboden 19mmFichte/Tanne	m2
B	R.Schiffboden 19mm Kiefer	m2
C	R.Schiffboden 19mm Lärche	m2
D	R.Schiffboden 26mmFichte/Tanne	m2
E	R.Schiffboden 26mm Kiefer	m2
F	R.Schiffboden 26mm Lärche	m2

38.90 07

Schichtverleimtes Dielenmaterial, frei Baustelle (ohne Verlegearbeit), einschließlich Abladen und Transport in einen vom Auftraggeber beigestellten Aufbewahrungsraum (R.). Im Positionsstichwort angeben die Dielendicke.

A	R.Dielenböden 15mmFichte/Tanne	m2
B	R.Dielenböden 21mmFichte/Tanne	m2
C	R.Dielenböden 15mm Lärche	m2
D	R.Dielenböden 21mm Lärche	m2
E	R.Dielenböden 15mm Kiefer	m2
F	R.Dielenböden 21mm Kiefer	m2

38.90 10

Bauholz.

A	Polsterholz 4x8cm	m
B	Polsterholz 10x10cm	m
C	Bretter ungehobelt 24mm dick	m2
D	Bretter 1-seit.gehobelt 24mm	m2

Einseitig gehobelt, Raummaß 24 mm.

38.90 12

Spanplatten.

A	Spanplatte V100 Nut+Fed.12mm	m2
	V 100 (E1), mit Nut und Feder, 12 mm dick.	
B	Spanplatte V100 Nut+Fed.19mm	m2
	V 100 (E1), mit Nut und Feder, 19 mm dick.	
C	Spanplatte V100 Nut+Fed.22mm	m2
	V 100 (E1), mit Nut und Feder, 22 mm dick.	

38.90 14

Grundierung vor Versiegelung.

A	Grundierung vor Versiegelung	kg
----------	-------------------------------------	-----------

Angebotenes Material:

38.90 16

Versiegelungslack.

A	Versiegelungslack	kg
----------	--------------------------	-----------

Angebotenes Material:

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 39 Trockenbauarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

39.00	Wählbare Vorbemerkungen
39.11	Gipsbauplattenständerwände (funktionale LB)
39.21	Gipskartonständerwände
39.22	Gipsfaserständerwände
39.23	Wandunterkonstruktionen und Beplankungen
39.24	Wandverkleidungen
39.25	Deckenverkleidungen, abgehängte Decken
39.26	Stützen- und Trägerverkleidungen
39.27	Installationsverkleidungen
39.28	Wandeinbauteile, Zargen für Türsysteme
39.29	Zusätzliche Leistungen und Aufzahlungen
39.30	Paneelwände
39.31	Trockenestrich, Trockenunterböden
39.32	Installationsdoppelböden
39.90	Regieleistungen

39 Trockenbauarbeiten

Kommentar:

Möglichkeiten der Ausschreibung:

Die LG 39 bietet folgende Möglichkeiten der Ausschreibung von Ständerwänden, die in einem LV nur mit Vorsicht zu vermischen wären:

- Die funktionale Leistungsbeschreibung ermöglicht eine wirtschaftliche Optimierung bei konstruktiven Varianten betreffend Art, Dicke und Schichtanzahl der Beplankung.
- Die Ausschreibung nach Gipskarton- oder Gipsfaserständerwänden ermöglicht im Rahmen materialspezifischer Vorgaben funktionale Bedingungen.
- Die Ausschreibung nach Wandunterkonstruktion und Beplankung ermöglicht eine vom Planer genau vorgegebene konstruktive Ausschreibung.

Baustelleneinrichtung:

Baustelleneinrichtungen können mit der LG 01 Baustellengemeinkosten ausgeschrieben werden.

Feuchtigkeitsbelastung bis W3:

Gemäß ÖNORM B 2207 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten - Werkvertragsnorm, müssen gips- oder anhydrithältige Untergründe in Räumen der Beanspruchungsgruppen W2 und W3 einer besonderen Vorbehandlung unterzogen werden. Gemäß Tabelle 1 dieser ÖNORM ist die Beanspruchung W3 wie folgt definiert: Kurzzeitig hohe Luftfeuchtigkeit, periodische Nassreinigung, Spritzwasser kurzzeitig stark wie in Einzelduschen und Badezimmern im Wohnbereich oder Gastgewerbe. Für WC und Küchen genügt die Feuchtigkeitsbelastung W2. Duschanlagen und Großküchen im Betriebsbereich fallen unter die Feuchtigkeitsklasse W4.

39.00 Wählbare Vorbemerkungen

39.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Nachweise des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer legt dem Auftraggeber zu erbringende Nachweise, Prüfberichte und dergleichen innerhalb von 14 Kalendertagen nach Aufforderung vor.

39.11 Gipsbauplattenständerwände (funktionale LB)

Funktionale Leistungsbeschreibung:

Die Wandkonstruktionen entsprechen den in den Positionen geforderten Werten.

Gipsbauplatten:

Gipskartonplatten (siehe ÖNORMEN) und Gipsfaserplatten (siehe Richtlinien des Erzeugers) werden in der Folge als Gipsbauplatten bezeichnet (Gp.).

Werkvertragsnorm:

Als Werkvertragsnorm ist die ÖNORM B 2206 vereinbart, soweit nicht bei Ausschnitten und bei dem Ausbilden von Öffnungen anders bestimmt ist.

Höhen:

Wenn keine Höhen angegeben sind, sind die Wände mit einer Höhe bis 3,2 m, unter Beachtung etwaiger konstruktiver Zusatzmaßnahmen, kalkuliert. Für die Erschwernisse bei Höhen über 3,2 m wird eine Aufzählung verrechnet.

Metallständer-Wandkonstruktion:

Die Metallständer-Wandkonstruktionen sind nicht tragend und nicht umsetzbar. Der Nachweis der Standfestigkeit für die Wandkonstruktionen wird vom Auftragnehmer erbracht, soweit sich die Standfestigkeit nicht aus der ÖNORM B 3358-6 ergibt.

Abkürzung CW:

Die Abkürzung CW wird bei Metallständerwänden für C-Wandprofile verwendet. Der angeführte Wert ist die Steghöhe des Profils in mm.

Anschlüsse:

Im Einheitspreis ist ein starrer Anschluss der Profile mit Dichtungstreifen an Wand, Decken und Boden gemäß ÖNORM B 3358-6 einkalkuliert.

Dämmschicht:

Das Einlegen einer 5 cm dicken Dämmschicht aus Mineralwolle ist im Einheitspreis einkalkuliert. Für die Einhaltung des geforderten Schallschutzwertes und/oder der Feuerwiderstandsklasse etwa erforderliche Mehrdicken der Dämmschicht sind im Einheitspreis der jeweiligen Position einkalkuliert.

Plattendicken:

Die Platten bei Einfachbeplankungen sind mindestens 12,5 mm dick. Bei doppelter Beplankung muss eine Lage mindestens 12,5 mm dick sein. Platten, die unter 9,5 mm dick sind, werden nicht verwendet.

Feuerschutz:

Eine Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI 30 oder EI 90 ist im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise mit F30 oder F90 angegeben.

Der Nachweis der geforderten Feuerwiderstandsklasse der Wandkonstruktion wird vom Auftragnehmer durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle erbracht, wenn sich die Feuerwiderstandsklasse nicht aus der ÖNORM B 3800 oder bei Gipskartonbeplankung aus der ÖNORM B 3358-6 und der ÖNORM B 3807 (Vornorm), Bauteil-Äquivalenztabelle ergibt.

Schallschutz:

Der Nachweis des geforderten Schallschutzwertes für die Wandkonstruktion wird vom Auftragnehmer durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle erbracht, wenn sich die Schallschutzwerte bei Gipskartonbeplankungen nicht aus der ÖNORM B 3358-6 oder ÖNORM B 8115-4 ergeben.

Verarbeitung:

Bei der Verarbeitung gelten die entsprechenden ÖNORMEN und danach die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

Oberfläche:

Das Verspachteln von Plattenstößen und Befestigungsmitteln erfolgt gemäß der ÖNORM oder den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers. Im Einheitspreis ist eine Oberfläche ohne besondere Anforderungen gemäß ÖNORM B 3415 einkalkuliert. Angeordnete Oberflächen mit besonderen Anforderungen werden gesondert verrechnet.

Abrechnung von Ausschnitten:

Ausschnitte in Platten einschließlich dem Anarbeiten an Installations- und Einbauteile, die vor dem Aufbringen der Beplankung vorhanden sind, werden nicht gesondert verrechnet, sofern keine Auswechslungen bei der Konstruktion notwendig sind.

Arbeitsunterbrechung:

Die Arbeitsunterbrechungen für die Installationsarbeiten nach dem Beplanen einer Seite sind in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Abrechnung von Öffnungen:

Die Randausbildung von Öffnungen für Zargen, Stöcke oder Leibungen bis zu einer Stocklichte oder Durchgangslichte von 2,5 m² wird nicht gesondert verrechnet, dafür wird die Öffnung nicht abgezogen. Bei Stock- oder Durchgangslichtern über 2,5 m² werden die Öffnungen abgezogen, die Randausbildung der Öffnungen wird gesondert verrechnet. Das Versetzen der

Stöcke oder Zargen und das Herstellen der Leibungen mit Gipsbauplatten wird gesondert verrechnet.

Kommentar:

Wanddicken:

Durch die funktionale Leistungsbeschreibung können die angebotenen Wanddicken, bedingt durch die unterschiedlichen Plattendicken und Qualitäten, bis zu 25 mm differieren.

Beplankungen einfach oder doppelt:

Mit der funktionalen Leistungsbeschreibung können Wände ohne besondere Anforderungen sowie mit Anforderungen an den Brandschutz und/oder an den Schallschutz ausgeschrieben werden. Allein auf die Festigkeit der Beplankung bezogene Anforderungen, die über die Mindestdicke von 12,5 mm hinausgehen, sind frei zu formulieren.

39.11 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 39.11 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.11 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 39.11 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.11 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

39.11 01

Metallständerwände ohne besondere Anforderung, einfaches Ständerwerk, beidseitig beplankt mit Gipsbauplatten nach Wahl des Auftragnehmers.

- A Met.Stw.Gp.CW50** m2
 Mit CW 50 mm, für eine Wandhöhe von: ___
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):
- B Met.Stw.Gp.CW75** m2
 Mit CW 75 mm.
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):
- C Met.Stw.Gp.CW100** m2
 Mit CW 100 mm.
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):

39.11 03

Metallständerwand in Feuerwiderstandsklasse EI 30, einfaches Ständerwerk, beidseitig beplankt mit Gipsbauplatten nach Wahl des Auftragnehmers.

- A Met.Stw.F30 Gp.CW50** m2
 Mit CW 50 mm, für eine Wandhöhe von: ___
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):
- B Met.Stw.F30 Gp.CW75** m2
 Mit CW 75 mm.
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):
- C Met.Stw.F30 Gp.CW100** m2
 Mit CW 100 mm.
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):

39.11 05

Metallständerwand, einfaches Ständerwerk, beidseitig beplankt mit Gipsbauplatten nach Wahl des Auftragnehmers.

- A Met.Stw.Gp.47dB CW50** m2
 Mit CW 50 mm, bewertetes Schalldämmmaß Rw = 47 dB, für eine Wandhöhe von: ___
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):
- B Met.Stw.Gp.48dB CW75** m2
 Mit CW 75 mm, bewertetes Schalldämmmaß Rw = 48 dB.
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):
- C Met.Stw.Gp.49dB CW100** m2
 Mit CW 100 mm, bewertetes Schalldämmmaß Rw = 49 dB.
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):
- D Met.Stw.Gp.52dB CW75** m2
 Mit CW 75 mm, bewertetes Schalldämmmaß Rw = 52 dB.
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):
- E Met.Stw.Gp.52dB CW100** m2
 Mit CW 100 mm, bewertetes Schalldämmmaß Rw = 52 dB.
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):

39.11 07

Metallständerwand in Feuerwiderstandsklasse EI 30, einfaches Ständerwerk, beidseitig beplankt mit Gipsbauplatten nach Wahl des Auftragnehmers.

- A Met.Stw.Gp.F30 47dB CW50** m2
 Mit CW 50 mm, bewertetes Schalldämmmaß Rw = 47 dB, für eine Wandhöhe von: ___
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):
- B Met.Stw.Gp.F30 48dB CW75** m2
 Mit CW 75 mm, bewertetes Schalldämmmaß Rw = 48 dB.
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):
- C Met.Stw.Gp.F30 49dB CW100** m2
 Mit CW 100 mm, bewertetes Schalldämmmaß Rw = 49 dB.
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):
- D Met.Stw.Gp.F30 52dB CW75** m2
 Mit CW 75 mm, bewertetes Schalldämmmaß Rw = 52 dB.
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):
- E Met.Stw.Gp.F30 52dB CW100** m2
 Mit CW 100 mm, bewertetes Schalldämmmaß Rw = 52 dB.
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):

39.11 09

Metallständerwand in Feuerwiderstandsklasse EI 90, einfaches Ständerwerk, beidseitig beplankt mit Gipsbauplatten.

- A Met.Stw.Gp.F90 CW50** m2
 Mit CW 50 mm.
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):
- B Met.Stw.Gp.F90 CW75** m2
 Mit CW 75 mm.
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):
- C Met.Stw.Gp.F90 CW100** m2
 Mit CW 100 mm.
 Angebotener Wandaufbau (Dicke):

39.11 11

Türzargen für Ständerwände, passend zu den angebotenen Wanddicken, liefern und versetzen. Die Türzargen bestehen aus verzinktem Stahlblech, sind grundiert, für gefälzte Türblätter vorgesehen und für zwei Schraubbänder gerichtet. Dichtungsbänder werden beigegeben. Die Einheitspreise sind für Durchgangslichter bis 900 x 2000 mm kalkuliert, etwa vorgeschriebene zusätzliche Aussteifungsprofile werden gesondert verrechnet.

- A Zarge f.Stw.Gp.Pos.01A** ST
 Passend zu Position 39.11 01 A.
- B Zarge f.Stw.Gp.Pos.01B** ST
 Passend zu Position 39.11 01 B.
- C Zarge f.Stw.Gp.Pos.01C** ST
 Passend zu Position 39.11 01 C.
- D Zarge f.Stw.F30 Gp.Pos.03A** ST
 Passend zu Position 39.11 03 A.
- E Zarge f.Stw.F30 Gp.Pos.03B** ST
 Passend zu Position 39.11 03 B.
- F Zarge f.Stw.F30 Gp.Pos.03C** ST
 Passend zu Position 39.11 03 C.
- G Zarge f.Stw.Gp.Pos.05A** ST
 Passend zu Position 39.11 05 A.

H Zarge f.Stw.Gp.Pos.05B	ST	39.11 17	
Passend zu Position 39.11 05 B.		Metallständerwand als Wohnungstrennwand (WTW.),	
I Zarge f.Stw.Gp.Pos.05C	ST	doppeltes Ständerwerk (2-f) mit einer	
Passend zu Position 39.11 05 C.		Feuerwiderstandsklasse EI 90 und einem bewerteten	
J Zarge f.Stw.Gp.Pos.05D	ST	Schalldämmmaß von 69 dB, beidseitig und zwischen dem	
Passend zu Position 39.11 05 D.		doppeltem Ständerwerk beplankt mit Gipsbauplatten nach	
K Zarge f.Stw.Gp.Pos.05E	ST	Wahl des Auftragnehmers.	
Passend zu Position 39.11 05 E.		A WTW.2-fStw.Gp.F90 69dB CW50+75	m2
L Zarge f.Stw.F30 Gp.Pos.07A	ST	Mit CW 50 + 75 mm	
Passend zu Position 39.11 07 A.		Angebotener Wandaufbau (Dicke):	
M Zarge f.Stw.F30 Gp.Pos.07B	ST	B WTW.2-fStw.Gp.F90 69dB CW2x75	m2
Passend zu Position 39.11 07 B.		Mit 2 x CW 75 mm.	
N Zarge f.Stw.F30 Gp.Pos.07C	ST	Angebotener Wandaufbau (Dicke):	
Passend zu Position 39.11 07 C.		<i>Kommentar:</i>	
O Zarge f.Stw.F30 Gp.Pos.07D	ST	<i>Zargen für Wände mit doppeltem Ständerwerk sind in der</i>	
Passend zu Position 39.11 07 D.		<i>ULG Wandeinbauteile zu finden oder frei zu textieren.</i>	
P Zarge f.Stw.F30 Gp.Pos.07E	ST		
Passend zu Position 39.11 07 E.			
Q Zarge f.Stw.F90 Gp.Pos.09A	ST		
Passend zu Position 39.11 09 A.			
R Zarge f.Stw.F90 Gp.Pos.09B	ST		
Passend zu Position 39.11 09 B.			
S Zarge f.Stw.F90 Gp.Pos.09C	ST		
Passend zu Position 39.11 09 C.			
<hr/>			
39.11 13		39.11 20	
Metallständerwand, doppeltes Ständerwerk (2-f.),		Aufzahlung (Az) auf die Positionen Ständerwände	
beidseitig beplankt mit Gipsbauplatten nach Wahl des		beplankt mit Gipsbauplatten für die Randausbildung	
Auftragnehmers.		(ohne Verkleidung) von Öffnungen mit einer Stock- oder	
A Met.2-f.Stw.Gp.2xCW50	m2	Durchgangslichte über 2,5 m2.	
Mit 2 x CW 50 mm.		A Az Randausb.Öffn.ü.2,5 Stw.1-f	m
Angebotener Wandaufbau (Dicke):		Bei Einfachständerwänden (Stw.1-f).	
B Met.2-f.Stw.Gp.2xCW75	m2	B Az Randausb.Öffn.ü.2,5 Stw.2-f	m
Mit 2 x CW 75 mm.		Bei Doppelständerwänden (Stw.2-f).	
Angebotener Wandaufbau (Dicke):			
C Met.2-f.Stw.Gp.2xCW100	m2		
Mit 2 x CW 100 mm.			
Angebotener Wandaufbau (Dicke):			
<i>Kommentar:</i>			
<i>Zargen für Wände mit doppeltem Ständerwerk sind in der</i>			
<i>ULG Wandeinbauteile zu finden oder frei zu textieren.</i>			
<hr/>			
39.11 15		39.11 21	
Metallständerwand, doppeltes Ständerwerk (2-f.) in		Leibungen von Wandöffnungen mit vorhandener	
Feuerwiderstandsklasse EI 90, beidseitig beplankt mit		Randausbildung, verkleiden mit Gipsbauplatten derselben	
Gipsbauplatten nach Wahl des Auftragnehmers.		Art, wie sie bei der Wandbeplankung verwendet wurden.	
A Met.2-f.Stw.Gp.F90 2xCW50	m2	A Leibung Gp.b.2,5m2 25cm b.15mm	ST
Mit 2 x CW 50 mm.		Bis 2,5 m2 Stock- oder Durchgangslichte, Tiefe bis 25	
Angebotener Wandaufbau (Dicke):		cm, bis 15 mm dick beplankt.	
B Met.2-f.Stw.Gp.F90 2xCW75	m2	B Leibung Gp.b.2,5m2 25cm ü.15-30mm	ST
Mit 2 x CW 75 mm.		Bis 2,5 m2 Stock- oder Durchgangslichte, Tiefe bis 25	
Angebotener Wandaufbau (Dicke):		cm, über 15 bis 30 mm dick beplankt.	
C Met.2-f.Stw.Gp.F90 2xCW100	m2	C Leibung Gp.ü.2,5m2 25cm b.15mm	m
Mit 2 x CW 100 mm		Über 2,5 m2 Stock- oder Durchgangslichte, Tiefe bis 25	
Angebotener Wandaufbau (Dicke):		cm, bis 15 mm dick beplankt.	
<i>Kommentar:</i>		D Leibung Gp.ü.2,5m2 25cm ü.15-30mm	m
<i>Zargen für Wände mit doppeltem Ständerwerk sind in der</i>		Über 2,5 m2 Stock- oder Durchgangslichte, Tiefe bis 25	
<i>ULG Wandeinbauteile zu finden oder frei zu textieren.</i>		cm, über 15 bis 30 mm dick beplankt.	
<hr/>			

39.21 Gipskartonständerwände

Werkvertragsnorm:

Als Werkvertragsnorm ist die ÖNORM B 2206 vereinbart, soweit nicht bei Ausschnitten und beim Ausbilden von Öffnungen anders bestimmt ist.

Höhen:

Wenn keine Höhen angegeben sind, sind die Wände mit einer Höhe bis 3,2 m, unter Beachtung etwaiger konstruktiver Zusatzmaßnahmen, kalkuliert. Für die Erschwernisse bei Höhen über 3,2 m wird eine Aufzahlung verrechnet.

Metallständer-Wandkonstruktion:

Die Metallständer-Wandkonstruktionen sind nicht tragend und nicht umsetzbar. Der Nachweis der Standfestigkeit für die Wandkonstruktionen wird vom Auftragnehmer erbracht, soweit sich die Standfestigkeit nicht aus der ÖNORM B 3358-6 ergibt.

Abkürzung CW:

Die Abkürzung CW wird bei Metallständerwänden für C-Wandprofile verwendet. Der angeführte Wert ist die Steghöhe des Profils in mm.

Anschlüsse:

Im Einheitspreis ist ein starrer Anschluss der Profile mit Dichtungsstreifen an Wand, Decken und Boden gemäß ÖNORM B 3358-6 einkalkuliert.

Dämmschicht:

Das Einlegen einer 5 cm dicken Dämmschicht aus Mineralwolle ist im Einheitspreis einkalkuliert.

Feuerschutz:

Eine Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI 30 oder EI 90 ist im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise mit F30 oder F90 angegeben.

Der Nachweis der geforderten Feuerwiderstandsklasse der Wandkonstruktion wird vom Auftragnehmer durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle erbracht, wenn sich die Feuerwiderstandsklasse nicht aus der ÖNORM B 3800 oder bei Gipskartonbeplankung aus der ÖNORM B 3358-6 und der ÖNORM B 3807 (Vornorm), Bauteil-Äquivalenztafel ergibt.

Schallschutz:

Der Nachweis des geforderten Schallschutzwertes für die Wandkonstruktion wird vom Auftragnehmer durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle erbracht, wenn sich die Schallschutzwerte nicht aus der ÖNORM B 3358-6 oder

ÖNORM B 8115-4 ergeben. Das in den Positionen angegebene Schalldämmmaß ist der nachzuweisende Mindestwert.

Verarbeitung:

Es gelten für die Verarbeitung die entsprechenden ÖNORMEN und danach die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

Oberfläche:

Das Verspachteln von Plattenstößen und Befestigungsmitteln erfolgt gemäß der ÖNORM oder den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers. Im Einheitspreis ist eine Oberfläche ohne besondere Anforderungen gemäß ÖNORM B 3415 einkalkuliert. Angeordnete Oberflächen mit besonderen Anforderungen werden gesondert verrechnet.

Abrechnung von Ausschnitten:

Ausschnitte in Platten einschließlich dem Anarbeiten an Installations- und Einbauteile, die vor dem Aufbringen der Beplankung vorhanden sind, werden nicht gesondert verrechnet, sofern keine Auswechslungen bei der Konstruktion notwendig sind.

Arbeitsunterbrechung:

Die Arbeitsunterbrechungen für die Installationsarbeiten nach dem Beplanen einer Seite sind in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Abrechnung von Öffnungen:

Die Randausbildung von Öffnungen für Zargen, Stöcke oder Leibungen bis zu einer Stocklichte oder Durchgangslichte von 2,5 m² wird nicht gesondert verrechnet, dafür wird die Öffnung nicht abgezogen. Bei Stock- oder Durchgangslichtern über 2,5 m² werden die Öffnungen abgezogen, die Randausbildung der Öffnungen wird gesondert verrechnet. Das Versetzen der Stöcke oder Zargen und das Herstellen der Leibungen mit Gipsbauplatten wird gesondert verrechnet.

Kommentar:

Imprägnierte Platten:

Aufzahlungspositionen für imprägnierte Gipskartonplatten sind in der ULG Zusätzliche Leistungen und Aufzahlungen zu finden.

39.21 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 39.21 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.21 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 39.21 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.21 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

39.21 01

Metallständerwand mit einfachem Ständerwerk.

A M.Stw.1f.75 2GKB12,5 41dB b.2,75 m2

Wand 75 mm dick (CW 50/75), beidseitig einfach beplankt mit Gipskartonbauplatten (2GKB) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 41$ dB, bis zu einer Höhe von 2,75 m.

B M.Stw.1f.75 2GKB12,5 41dB m2

Wand 75 mm dick (CW 50/75), beidseitig einfach beplankt mit Gipskartonbauplatten (2GKB) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 41$ dB.

C M.Stw.1f.80 2GKB15 41dB m2

Wand 80 mm dick (CW 50/80), beidseitig einfach beplankt mit Gipskartonbauplatten (2GKB) 15 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 41$ dB.

D M.Stw.1f.100 2GKB12,5 42dB m2

Wand 100 mm dick (CW 75/100), beidseitig einfach beplankt mit Gipskartonbauplatten (2GKB) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 42$ dB.

E M.Stw.1f.105 2GKB15 42dB m2

Wand 105 mm dick (CW 75/105), beidseitig einfach beplankt mit Gipskartonbauplatten (2GKB) 15 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 42$ dB.

F M.Stw.1f.125 2GKB12,5 43dB m2

Wand 125 mm dick (CW 100/125), beidseitig einfach beplankt mit Gipskartonbauplatten (2GKB) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 43$ dB.

H M.Stw.1f.100 4GKB12,5 48dB m2

Wand 100 mm dick (CW 50/100), beidseitig zweifach beplankt mit Gipskartonbauplatten (4GKB) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 48$ dB.

I M.Stw.1f.125 4GKB12,5 49dB m2

Wand 125 mm dick (CW 75/125), beidseitig zweifach beplankt mit Gipskartonbauplatten (4GKB) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 49$ dB.

J M.Stw.1f.150 4GKB12,5 49dB m2

Wand 150 mm dick (CW 100/150), beidseitig zweifach beplankt mit Gipskartonbauplatten (4GKB) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 49$ dB.

39.21 02

Metallständerwand mit einfachem Ständerwerk, in Feuerwiderstandsklasse EI 30.

A M.Stw.1f.75 2GKF12,5 F30 b.2,75 m2

Wand 75 mm dick (CW 50/75), beidseitig einfach beplankt mit Gipskartonfeuerschutzplatten (2GKF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 41$ dB, bis zu einer Höhe von 2,75 m.

B M.Stw.1f.75 2GKF12,5 F30 41dB m2

Wand 75 mm dick (CW 50/75), beidseitig einfach beplankt mit Gipskartonfeuerschutzplatten (2GKF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 41$ dB.

C M.Stw.1f.80 2GKF15 F30 41dB m2

Wand 80 mm dick (CW 50/80), beidseitig einfach beplankt mit Gipskartonfeuerschutzplatten (2GKF) 15 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 41$ dB.

D M.Stw.1f.100 2GKF12,5 F30 42dB m2

Wand 100 mm dick (CW 75/100), beidseitig einfach beplankt mit Gipskartonfeuerschutzplatten (2GKF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 42$ dB.

E M.Stw.1f.105 2GKF15 F30 42dB m2

Wand 105 mm dick (CW 75/105), beidseitig einfach beplankt mit Gipskartonfeuerschutzplatten (2GKF) 15 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 42$ dB.

F M.Stw.1f.125 2GKF12,5 F30 43dB m2

Wand 125 mm dick (CW 100/125), beidseitig einfach beplankt mit Gipskartonfeuerschutzplatten (2GKF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 43$ dB.

39.21 03

Metallständerwand mit einfachem Ständerwerk, in Feuerwiderstandsklasse EI 90.

A M.Stw.1f.100 4GKF12,5 F90 48dB m2

Wand 100 mm dick (CW 50/100), beidseitig zweifach beplankt mit Gipskartonfeuerschutzplatten (4GKF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 48$ dB.

B M.Stw.1f.125 4GKF12,5 F90 49dB m2

Wand 125 mm dick (CW 75/125), beidseitig zweifach beplankt mit Gipskartonfeuerschutzplatten (4GKF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 49$ dB.

C M.Stw.1f.150 4GKF12,5 F90 49dB m2

Wand 150 mm dick (CW 100/150), beidseitig zweifach beplankt mit Gipskartonfeuerschutzplatten (4GKF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 49$ dB.

39.21 04

Metallständerwand mit doppeltem Ständerwerk.

- A M.Stw.2f.155 4GKB12,5 60dB m2**
Wand 155 mm dick (CW 50+50/155), beidseitig zweifach beplankt mit Gipskartonbauplatten (4GKB) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 60$ dB.
- B M.Stw.2f.205 4GKB12,5 60dB m2**
Wand 205 mm dick (CW 75+75/205), beidseitig zweifach beplankt mit Gipskartonbauplatten (4GKB) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 60$ dB.
- C M.Stw.2f.255 4GKB12,5 60dB m2**
Wand 255 mm dick (CW 100+100/255), beidseitig zweifach beplankt mit Gipskartonbauplatten (4GKB) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 60$ dB.

39.21 05

Metallständerwand mit doppeltem Ständerwerk, in Feuerwiderstandsklasse EI 90.

- A M.Stw.2f.155 4GKF12,5 F90 60dB m2**
Wand 155 mm dick (CW 50+50/155), beidseitig zweifach beplankt mit Gipskartonfeuerschutzplatten (4GKF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 60$ dB.
- B M.Stw.2f.205 4GKF12,5 F90 60dB m2**
Wand 205 mm dick (CW 75+75/205), beidseitig zweifach beplankt mit Gipskartonfeuerschutzplatten (4GKF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 60$ dB.
- C M.Stw.2f.255 4GKF12,5 F90 60dB m2**
Wand 255 mm dick (CW 100+100/255), beidseitig zweifach beplankt mit Gipskartonfeuerschutzplatten (4GKF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 60$ dB.

39.21 06

Metallständerwand mit erhöhtem Schallschutz, mit doppeltem Ständerwerk, Dämmschichte aus Mineralwolle mehrlagig, beidseitig zweifach sowie zwischen dem doppelten Ständerwerk einfach beplankt mit Gipskartonbauplatten (5GKB) 12,5 mm dick.

- A M.Stw.2f.220 5GKB12,5 60dB m2**
Wand 220 mm dick (CW 75+75/220), Dämmschicht insgesamt 100 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 60$ dB.
- B M.Stw.2f.220 5GKB12,5 69dB m2**
Wand 220 mm dick (CW 75+75/220), Dämmschicht insgesamt 150 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 69$ dB.

39.21 07

Metallständerwand mit erhöhtem Schallschutz, in Feuerwiderstandsklasse EI 90, mit doppeltem Ständerwerk, Dämmschichte aus Mineralwolle mehrlagig, beidseitig zweifach sowie zwischen dem doppelten Ständerwerk einfach beplankt mit Gipskartonfeuerschutzplatten (5GKF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 60$ dB.

- A M.Stw.2f.220 5GKF12,5 F90 60dB m2**
Wand 220 mm dick (CW 75+75/220), Dämmschicht insgesamt 100 mm dick.

- B M.Stw.2f.220 5GKF12,5 F90 69dB m2**
Wand 220 mm dick (CW 75+75/220), Dämmschicht insgesamt 150 mm dick.

39.21 10

Metallständerwand mit einfachem Ständerwerk.

- A Met.Stw.1-f.75 2GK-kasch.12,5 m2**
Wand 75 mm dick (CW 50/75), beidseitig einfach beplankt mit Gipskartonplatten (2GK) mit kaschierter Oberfläche, 12,5 mm dick, befestigt mit Klemmleisten.

39.21 20

Aufzählung (Az) auf die Positionen Ständerwände beplankt mit Gipskartonplatten für die Randausbildung (ohne Verkleidung) von Öffnungen mit einer Stock- oder Durchgangslichte über 2,5 m2.

- A Az GK Rand.Öffn.ü.2,5 Stw.1-f m**
Bei Einfachständerwänden (Stw.1-f).
- B Az GK Rand.Öffn.ü.2,5 Stw.2-f m**
Bei Doppelständerwänden (Stw.2-f).

39.21 21

Leibungen von Wandöffnungen mit vorhandener Randausbildung verkleiden mit Gipskartonplatten (GK) derselben Art, wie sie bei der Wandbeplankung verwendet wurden.

- A Leibung GK b.2,5m2 25cm b.15mm ST**
Bis 2,5 m2 Stock- oder Durchgangslichte, Tiefe bis 25 cm, bis 15 mm dick beplankt.
- B Leibung GK b.2,5m2 25cm ü.15-30mm ST**
Bis 2,5 m2 Stock- oder Durchgangslichte, Tiefe bis 25 cm, über 15 bis 30 mm beplankt.
- C Leibung GK ü.2,5m2 25cm b.15mm m**
Über 2,5 m2 Stock- oder Durchgangslichte, Tiefe bis 25 cm, bis 15 mm dick beplankt.
- D Leibung GK ü.2,5m2 25cm ü.15-30mm m**
Über 2,5 m2 Stock- oder Durchgangslichte, Tiefe bis 25 cm, über 15 bis 30 mm beplankt.

39.22 Gipsfaserständerwände

Werkvertragsnorm:

Als Werkvertragsnorm ist die ÖNORM B 2206 vereinbart, soweit nicht bei Ausschnitten und beim Ausbilden von Öffnungen anders bestimmt ist.

Höhen:

Wenn keine Höhen angegeben sind, sind die Wände mit einer Höhe bis 3,2 m, unter Beachtung etwaiger konstruktiver Zusatzmaßnahmen, kalkuliert. Für die Erschwernisse bei Höhen über 3,2 m wird eine Aufzählung verrechnet.

Metallständer-Wandkonstruktion:

Die Metallständer-Wandkonstruktionen sind nicht tragend und nicht umsetzbar. Der Nachweis der Standfestigkeit für die Wandkonstruktion wird vom Auftragnehmer erbracht, soweit sich die Wandfestigkeit nicht aus der ÖNORM B 3358-6 ergibt.

Abkürzung CW:

Die Abkürzung CW wird bei Metallständerwänden für C-Wandprofile verwendet. Der angeführte Wert ist die Steghöhe des Profils in mm.

Anschlüsse:

Im Einheitspreis ist ein starrer Anschluss der Profile mit Dichtungsstreifen an Wand, Decken und Boden gemäß ÖNORM B 3358-6 einkalkuliert.

Dämmschicht:

Das Einlegen einer 5 cm dicken Dämmschicht aus Mineralwolle ist im Einheitspreis einkalkuliert.

Feuerschutz:

Eine Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI 30 oder EI 90 ist im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise mit F30 oder F90 angegeben.

Der Nachweis der geforderten Feuerwiderstandsklasse der Wandkonstruktion wird vom Auftragnehmer durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle erbracht.

Schallschutz:

Der Nachweis des geforderten Schallschutzwertes für die Wandkonstruktion wird vom Auftragnehmer durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle erbracht.

Verarbeitung:

Für die Verarbeitung von Gipsfaserplatten gelten die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

Oberfläche:

Das Verspachteln von Plattenstößen und Befestigungsmitteln erfolgt gemäß den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers. Im Einheitspreis ist eine Oberfläche ohne besondere Anforderungen gemäß ÖNORM B 3415 einkalkuliert. Angeordnete Oberflächen mit besonderen Anforderungen werden gesondert verrechnet.

Abrechnung von Ausschnitten:

Ausschnitte in Platten einschließlich dem Anarbeiten an Installations- und Einbauteile, die vor dem Aufbringen der Beplankung vorhanden sind, werden nicht gesondert verrechnet, sofern keine Auswechslungen bei der Konstruktion notwendig sind.

Arbeitsunterbrechung:

Die Arbeitsunterbrechungen für die Installationsarbeiten nach dem Beplanen einer Seite sind in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Abrechnung von Öffnungen:

Die Randausbildung von Öffnungen für Zargen, Stöcke oder Leibungen bis zu einer Stocklichte oder Durchgangslichte von 2,5 m² wird nicht gesondert verrechnet, dafür wird die Öffnung nicht abgezogen. Bei Stock- oder Durchgangslichtern über 2,5 m² werden die Öffnungen abgezogen, die Randausbildung der Öffnungen wird gesondert verrechnet. Das Versetzen der Stöcke oder Zargen und das Herstellen der Leibungen mit Gipsfaserplatten wird gesondert verrechnet.

39.22 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 39.22 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.22 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 39.22 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.22 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

39.22 01

Metallständerwand mit einfachem Ständerwerk (1f.Met.Stw.), in Feuerwiderstandsklasse EI 30.

A 1f.Met.Stw.75 2GF12,5 48dB m2

Wand 75 mm dick (CW 50/75), beidseitig einfach beplankt mit Gipsfaserplatten (2GF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 48$ dB.

B 1f.Met.Stw.100 2GF12,5 52dB m2

Wand 100 mm dick (CW 75/100), beidseitig einfach beplankt mit Gipsfaserplatten (2GF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 52$ dB.

C 1f.Met.Stw.125 2GF12,5 52dB m2

Wand 125 mm dick (CW 100/125), beidseitig einfach beplankt mit Gipsfaserplatten (2GF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 52$ dB.

D 1f.Met.Stw.150 2GF12,5 52dB m2
Wand 150 mm dick (CW 125/150), beidseitig einfach beplankt mit Gipsfaserplatten (2GF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 52$ dB.

39.22 03

Metallständerwand mit einfachem Ständerwerk (1f.M.Stw.), in Feuerwiderstandsklasse EI 30, Dämmschicht 75 mm dick (Dä75).

A 1f.M.Stw.100 Dä75 2GF12,5 56dB m2
Wand 100 mm dick (CW 75/100), beidseitig einfach beplankt mit Gipsfaserplatten (2GF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 56$ dB.

B 1f.M.Stw.125 Dä75 2GF12,5 56dB m2
Wand 125 mm dick (CW 100/125), beidseitig einfach beplankt mit Gipsfaserplatten (2GF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 56$ dB.

C 1f.M.Stw.150 Dä75 2GF12,5 56dB m2
Wand 150 mm dick (CW 125/150), beidseitig einfach beplankt mit Gipsfaserplatten (2GF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 56$ dB.

39.22 05

Metallständerwand mit einfachem Ständerwerk (1f.M.Stw.), in Feuerwiderstandsklasse EI 90.

A 1f.M.Stw.95 2GF 12,5+10 F90 58 m2
Wand 95 mm dick (CW 50/95), beidseitig zweifach beplankt mit Gipsfaserplatten (2GF) 12,5 und 10 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 58$ dB.

B 1f.M.Stw.100 4GF12,5 F90 58dB m2
Wand 100 mm dick (CW 50/100), beidseitig zweifach beplankt mit Gipsfaserplatten (4GF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 58$ dB.

C 1f.M.Stw.120 2GF12,5+10 F90 61 m2
Wand 120 mm dick (CW 75/120), beidseitig zweifach beplankt mit Gipsfaserplatten (2GF) 12,5 und 10 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 61$ dB.

D 1f.M.Stw.125 4GF 12,5 F90 61dB m2
Wand 125 mm dick (CW 75/125), beidseitig zweifach beplankt mit Gipsfaserplatten (4GF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 61$ dB.

E 1f.M.Stw.145 2GF12,5+10 F90 63 m2
Wand 145 mm dick (CW 100/145), beidseitig zweifach beplankt mit Gipsfaserplatten (2GF) 12,5 und 10 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 63$ dB.

F 1f.M.Stw.150 4GF 12,5 F90 63dB m2
Wand 150 mm dick (CW 100/150), beidseitig zweifach beplankt mit Gipsfaserplatten (4GF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 63$ dB.

39.22 07

Metallständerwand mit doppeltem Ständerwerk (2f.M.Stw.), in Feuerwiderstandsklasse EI 90.

A 2f.M.Stw.150 2GF12,5+10 F90 66 m2
Wand 150 mm dick (CW 50+50/150), beidseitig zweifach beplankt mit Gipsfaserplatten (2GF) 12,5 und 10 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 66$ dB.

B 2f.M.Stw.155 4GF12,5 F90 66dB m2
Wand 155 mm dick (CW 50+50/155), beidseitig zweifach beplankt mit Gipsfaserplatten (4GF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 66$ dB.

C 2f.M.Stw.200 2GF12,5+10 F90 66 m2
Wand 200 mm dick (CW 75+75/200), beidseitig zweifach beplankt mit Gipsfaserplatten (2GF) 12,5 und 10 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 66$ dB.

D 2f.M.Stw.205 4GF 12,5 F90 66dB m2
Wand 205 mm dick (CW 75+75/205), beidseitig zweifach beplankt mit Gipsfaserplatten (4GF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 66$ dB.

E 2f.M.Stw.250 2GF12,5+10 F90 66 m2
Wand 250 mm dick (CW 100+100/250), beidseitig zweifach beplankt mit Gipsfaserplatten (2GF) 12,5 und 10 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 66$ dB.

F 2f.M.Stw.255 4GF 12,5 F90 66dB m2
Wand 255 mm dick (CW 100+100/255), beidseitig zweifach beplankt mit Gipsfaserplatten (4GF) 12,5 mm dick, bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 66$ dB.

39.22 08

Metallständerwand als Wohnungstrennwand (WTW), mit doppeltem Ständerwerk (2f.M.Stw.), in Feuerwiderstandsklasse EI 90, Dämmschicht 50 und 75 mm dick (Dä50+75).

A 2f.M.Stw.175 GF2x12,5+2x10 F90 m2
Wand 175 mm dick (CW 50+75/175), beidseitig außen einfach mit Gipsfaserplatten 12,5 mm dick, zwischen dem Ständerwerk zweifach mit 10 mm dicken Gipsfaserplatten beplankt (GF2x12,5+2x10), bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 70$ dB.

B 2f.M.Stw.210 GF2x12,5+3x10 F90 m2
Wand 210 mm dick (CW 75+75/210), beidseitig außen mit 12,5 und 10 mm dicken Gipsfaserplatten, zwischen dem doppeltem Ständerwerk mit einer 10 mm dicken Gipsfaserplatte beplankt (GF2x12,5+3x10), bewertetes Schalldämmmaß $R_w = 70$ dB.

39.22 10

Metallständerwand mit einfachem Ständerwerk (1f.Met.Stw.).

A 1f.Met.Stw.75 2GF-kasch.12,5 m2
Wand 75 mm dick (CW 50/75), beidseitig einfach beplankt mit Gipsfaserplatten (2GF) mit kaschierter Oberfläche, 12,5 mm dick, befestigt mit Klemmleisten.
Kaschierung: _ _ _

B 1f.Met.Stw.100 2GF-kasch.12,5 m2
Wand 100 mm dick (CW 75/100), beidseitig einfach beplankt mit Gipsfaserplatten (2GF) mit kaschierter Oberfläche, 12,5 mm dick, befestigt mit Klemmleisten.
Kaschierung: _ _ _

39.22 20

Aufzählung (Az) auf die Positionen Ständerwände beplankt mit Gipsfaserplatten, für die Randausbildung (ohne Verkleidung) von Öffnungen mit einer Stock- oder Durchgangslichte über 2,5 m².

A Az Randausb.Öfn.ü.2,5 Stw.1f m
Bei Einfachständerwänden (Stw.1f).

B Az Randausb.Öfn.ü.2,5 Stw.2f m
Bei Doppelständerwänden (Stw.2f).

39.22 21

Leibungen von Wandöffnungen mit vorhandener Randausbildung, verkleiden mit Gipsfaserplatten (GF) derselben Art wie sie bei der Wandbeplankung verwendet wurden.

A Leibung GF b.2,5m2 25cm b.15mm ST

Bis 2,5 m² Stock- oder Durchgangslichte, Tiefe bis 25 cm, bis 15 mm dick beplankt.

B Leibung GF b.2,5m2 25cm ü.15-30mm ST

Bis 2,5 m² Stock- oder Durchgangslichte, Tiefe bis 25 cm, über 15 bis 30 mm dick beplankt.

C Leibung GF ü.2,5m2 25cm b.15mm m

Über 2,5 m² Stock- oder Durchgangslichte, Tiefe bis 25 cm, bis 15 mm dick beplankt.

D Leibung GF ü.2,5m2 25cm ü.15-30mm m

Über 2,5 m² Stock- oder Durchgangslichte, Tiefe bis 25 cm, über 15 bis 30 mm dick beplankt.

39.23 Wandunterkonstruktionen und Beplankungen

Werkvertragsnorm:

Als Werkvertragsnorm ist die ÖNORM B 2206 vereinbart, soweit nicht bei Ausschnitten und bei dem Ausbilden von Öffnungen anders bestimmt ist.

Höhen:

Wenn keine Höhen angegeben sind, sind die Wände mit einer Höhe bis 3,2 m, unter Beachtung etwaiger konstruktiver Zusatzmaßnahmen kalkuliert. Für die Erschwernisse bei Höhen über 3,2 m wird eine Aufzahlung verrechnet.

Metallständer-Wandkonstruktion:

Die Metallständer-Wandkonstruktionen sind nicht tragend und nicht umsetzbar und entsprechen in der Ausführung der ÖNORM B 3358. Der Nachweis der Standfestigkeit für die Wandkonstruktionen wird vom Auftragnehmer erbracht, soweit sich die Standfestigkeit nicht aus der ÖNORM B 3358-6 ergibt.

Anschlüsse:

Im Einheitspreis der Wandunterkonstruktion ist ein starrer Anschluss mit Dichtungstreifen an Wand, Decken und Boden einkalkuliert.

Verarbeitung:

Bei der Verarbeitung gelten die entsprechenden ÖNORMEN und danach die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

Oberfläche:

Das Verspachteln von Plattenstößen bei Gipsbauplatten und Befestigungsmitteln erfolgt gemäß der ÖNORM oder den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers. Im Einheitspreis ist eine Oberfläche ohne besondere Anforderungen gemäß ÖNORM B 3415 einkalkuliert.

Angeordnete Oberflächen mit besonderen Anforderungen werden gesondert verrechnet.

Abrechnung von Ausschnitten:

Ausschnitte in Platten einschließlich dem Anarbeiten an Installations- und Einbauteile, die vor dem Aufbringen der Beplankung vorhanden sind, werden nicht gesondert verrechnet, sofern keine Auswechslungen bei der Konstruktion notwendig sind.

Arbeitsunterbrechung:

Die Arbeitsunterbrechungen für die Installationsarbeiten nach dem Beplanken einer Seite, sind in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Abrechnung von Öffnungen:

Die Randausbildung von Öffnungen für Zargen, Stöcke oder Leibungen bis zu einer Stocklichte oder Durchgangslichte von 2,5 m² wird nicht gesondert verrechnet, dafür wird die Öffnung nicht abgezogen. Bei Stock- oder Durchgangslichtern über 2,5 m² werden die Öffnungen abgezogen, die Randausbildung der Öffnungen wird gesondert verrechnet. Das Versetzen der Stöcke, Zargen und das Ausbilden der Leibungen mit Platten wird gesondert verrechnet.

39.23 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 39.23 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.23 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 39.23 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.23 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

39.23 01

Unterkonstruktion der Montagewand. Aufbau und Abstände geeignet für die ausgeschriebene Beplankung.

- A Unterkonstr.Stahl verz.0,6/50** **m2**
Aus verzinkten C- und U-Stahlblechprofilen, Blechdicke 0,6 mm, Profilhöhe 50 mm.
- B Unterkonstr.Stahl verz.0,6/75** **m2**
Aus verzinkten C- und U-Stahlblechprofilen, Blechdicke 0,6 mm, Profilhöhe 75 mm.
- C Unterkonstr.Stahl verz.0,6/100** **m2**
Aus verzinkten C- und U-Stahlblechprofilen, Blechdicke 0,6 mm, Profilhöhe 100 mm.
- D Unterkonstr.Stahl verz.0,7/50** **m2**
Aus verzinkten C- und U-Stahlblechprofilen, Blechdicke 0,7 mm, Profilhöhe 50 mm.
- E Unterkonstr.Stahl verz.0,7/75** **m2**
Aus verzinkten C- und U-Stahlblechprofilen, Blechdicke 0,7 mm, Profilhöhe 75 mm.
- F Unterkonstr.Stahl verz.0,7/100** **m2**
Aus verzinkten C- und U-Stahlblechprofilen, Blechdicke 0,7 mm, Profilhöhe 100 mm.
- G Unterkonstr.Stahl 2-f.50+50** **m2**
Doppeltes Ständerwerk aus verzinkten C- und U-Stahlprofilen, Blechdicke 0,6 mm, Profilhöhe 50 mm.
- H Unterkonstr.Holz 6x6** **m2**
Aus Bauholz, Querschnitt 6 x 6 cm.
- I Unterkonstr.Holz 5x8** **m2**
Aus Bauholz, Querschnitt 5 x 8 cm.

39.23 02

Drempelwand-Unterkonstruktion im Bereich der Sparrenschräge, Ständer seitlich oder unter jedem Sparren befestigt, abgerechnet die beplankten senkrechten Flächen.

- A Drempelw.Blechpr.75mm b.1,5m** **m2**
Mit verzinkten Blechprofilen, 75 mm breit, Höhe bis 1,5 m.
- B Drempelw.Blechpr.75mm ü.1,5-2m** **m2**
Mit verzinkten Blechprofilen, 75 mm breit, Höhe über 1,5 bis 2 m.
- C Drempelw.Holzkonstr.b.1,5m** **m2**
Mit Kanthölzern, Höhe bis 1,5 m, einschließlich Montagelattung.
- D Drempelw.Holzkonstr.ü.1,5-2m** **m2**
Mit Kanthölzern, Höhe über 1,5 bis 2 m, einschließlich Montagelattung.

39.23 03

Dämmstoff aus Mineralwolle nach Wahl des Auftragnehmers, zwischen der Unterkonstruktion vollflächig und abgleitsicher verlegt, abgerechnet je Lage.

- B Mineralwolle 50mm** **m2**
50 mm dick.
- C Mineralwolle 60mm** **m2**
60 mm dick.
- D Mineralwolle 80mm** **m2**
80 mm dick.
- E Mineralwolle 100mm** **m2**
100 mm dick.
- G Mineralwolle alukasch.60mm** **m2**
Alufolienkaschiert, 60 mm dick.

- H Mineralwolle alukasch.100mm** **m2**
Alufolienkaschiert, 100 mm dick.

39.23 04

Dämmstoff aus Steinwolle nach Wahl des Auftragnehmers, vollflächig und abgleitsicher verlegt, Schmelztemperatur größer als 1000 Grad C, abgerechnet je Lage.

- A Steinwolle 30kg 50mm** **m2**
Mindestrohichte 30 kg/m³, 50 mm dick.
- B Steinwolle 30kg 60mm** **m2**
Mindestrohichte 30 kg/m³, 60 mm dick.
- C Steinwolle 30kg 80mm** **m2**
Mindestrohichte 30 kg/m³, 80 mm dick.
- E Steinwolle 40kg 50mm** **m2**
Mindestrohichte 40 kg/m³, 50 mm dick.
- F Steinwolle 40kg 60mm** **m2**
Mindestrohichte 40 kg/m³, 60 mm dick.
- G Steinwolle 40kg 80mm** **m2**
Mindestrohichte 40 kg/m³, 80 mm dick.
- I Steinwolle 50kg 50mm** **m2**
Mindestrohichte 50 kg/m³, 50 mm dick.
- J Steinwolle 50kg 60mm** **m2**
Mindestrohichte 50 kg/m³, 60 mm dick.
- K Steinwolle 50kg 80mm** **m2**
Mindestrohichte 50 kg/m³, 80 mm dick.

39.23 06

Beplankung der Wandkonstruktion, einseitig oder beidseitig, abgerechnet je Seite und Lage.

- A Beplank.Spanpl.kunststoffb.** **m2**
Mit Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet,
Dicke: ___
Sonstige Angaben: ___
- B Beplank.Spanpl.furniert** **m2**
Mit Holzspanplatten, furniert mit: ___
Dicke: ___
Sonstige Angaben: ___
- C Beplank.Faserzementtafeln** **m2**
Mit Faserzementtafeln.
Art, Dicke: ___
- D Beplank.Sperrh.Pl.furniert** **m2**
Mit Sperrholzplatten, furniert mit: ___
Dicke: ___
Sonstige Angaben: ___
- E Beplank.Paneelpl.Ti furniert** **m2**
Mit Paneelplatten (Tischlerplatten Ti), furniert mit: ___
Dicke: ___
Sonstige Angaben: ___
- F Beplankung Ständerw.** **m2**
Mit: ___

Kommentar:

In die Ausschreiberlücke Sonstige Angaben können eingetragen werden: z.B. Verleimung, Güteklasse, Verbindung der Platten, Kantenbearbeitung, Farbe, Rastermaß, Befestigung der Beplankung.

39.23 08

Beplankung der Unterkonstruktion mit Gipskartonbauplatten (GKB), einseitig oder beidseitig, abgerechnet je Seite und Lage.

- A Beplankung GKB 12,5mm** **m2**
12,5 mm dick.
- B Beplankung GKB 15mm** **m2**
15 mm dick.

39.23 09

Beplankung der Unterkonstruktion mit imprägnierten Gipskartonbauplatten (GKB-I) einseitig oder beidseitig, abgerechnet je Seite und Lage.

- A Beplankung GKB-I 12,5mm** **m2**
12,5 mm dick.
- B Beplankung GKB-I 15mm** **m2**
15 mm dick.

39.23 10

Beplankung der Unterkonstruktion mit Gipskartonfeuerschutzplatten (GKF), einseitig oder beidseitig, abgerechnet je Seite und Lage.

- A Beplankung GKF 12,5mm** **m2**
12,5 mm dick.
- B Beplankung GKF 15mm** **m2**
15 mm dick.

39.23 11

Beplankung der Unterkonstruktion mit imprägnierten Gipskartonfeuerschutzplatten (GKF-I) einseitig oder beidseitig, abgerechnet je Seite und Lage.

- A Beplankung GKF-I 12,5mm** **m2**
12,5 mm dick.
- B Beplankung GKF-I 15mm** **m2**
15 mm dick.

39.23 12

Beplankung der Unterkonstruktion mit Gipsfaserplatten (GF.), auch als Feuerschutzplatten, einseitig oder beidseitig, abgerechnet je Seite und Lage.

- A Beplankung GF.10mm** **m2**
10 mm dick.
- B Beplankung GF.12,5mm** **m2**
12,5 mm dick.
- C Beplankung GF.15mm** **m2**
15 mm dick.

39.23 14

Aufzählung (Az) auf die Positionen Ständerwände, beplankt, für die Randausbildung (ohne Verkleidung) von Öffnungen mit einer Stock- oder Durchgangslichte über 2,5 m2.

- A Az RandBepl.Öffn.ü.2,5 Stw.1-f** **m**
Bei Einfachständerwänden (Stw.1-f).
- B Az RandBepl.Öffn.ü.2,5 Stw.2-f** **m**
Bei Doppelständerwänden (Stw.2-f).

39.23 15

Leibungen von Wandöffnungen mit vorhandener Randausbildung verkleiden mit Gipsbauplatten (Gp.) von derselben Art wie sie bei der Wandbeplankung verwendet wurden.

- A Leibung Gp.b.2,5m2 25cm 1x** **ST**
Bis 2,5 m2 Stock- oder Durchgangslichte, Tiefe bis 25 cm, einfach beplankt.
- B Leibung Gp.b.2,5m2 25cm 2x** **ST**
Bis 2,5 m2 Stock- oder Durchgangslichte, Tiefe bis 25 cm, zweifach beplankt (2x).
- C Leibung Gp.ü.2,5m2 25cm 1x** **m**
Über 2,5 m2 Stock- oder Durchgangslichte, Tiefe bis 25 cm, einfach beplankt (1x).
- D Leibung Gp.ü.2,5m2 25cm 2x** **m**
Über 2,5 m2 Stock- oder Durchgangslichte, Tiefe bis 25 cm, zweifach beplankt (2x).

39.24 Wandverkleidungen

Gipsbauplatten:

Gipskartonplatten (siehe ÖNORMEN) und Gipsfaserplatten (siehe Richtlinien des Erzeugers) werden in der Folge als Gipsbauplatten bezeichnet (Gp.).

Werkvertragsnorm:

Als Werkvertragsnorm ist die ÖNORM B 2260-2 vereinbart, soweit nicht bei Ausschnitten und bei dem Ausbilden von Öffnungen anders bestimmt ist.

Höhen:

Wenn keine Höhen angegeben sind, sind die Wände mit einer Höhe bis 3,2 m, unter Beachtung etwaiger konstruktiver Zusatzmaßnahmen, kalkuliert. Für die Erschwernisse bei Höhen über 3,2 m wird eine Aufzählung verrechnet.

Abkürzung CW:

Die Abkürzung CW wird bei Metallständerwänden für C-Wandprofile verwendet. Der angeführte Wert ist die Steghöhe des Profils in mm.

Freistehende Vorsatzschalen:

Die Metallständer-Wandkonstruktionen sind nicht tragend und nicht umsetzbar und entsprechen in der Ausführung der ÖNORM B 3358. Der Nachweis der Standfestigkeit für die Wandkonstruktionen wird vom Auftragnehmer erbracht, soweit die Standfestigkeit sich nicht aus der ÖNORM B 3358-6 ergibt.

Anschlüsse:

Im Einheitspreis ist ein starrer Anschluss der Profile mit Dichtungstreifen an Wand, Decken und Boden gemäß ÖNORM B 3358-6 einkalkuliert.

Verarbeitung:

Für die Verarbeitung gelten die entsprechenden ÖNORMEN und danach die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

Oberfläche:

Das Verspachteln von Plattenstößen und Befestigungsmitteln erfolgt gemäß der ÖNORM oder den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers. Im Einheitspreis ist eine Oberfläche ohne besondere Anforderungen gemäß ÖNORM B 3415 einkalkuliert. Angeordnete Oberflächen mit besonderen Anforderungen werden gesondert verrechnet.

Abrechnung von Ausschnitten:

Ausschnitte in Platten einschließlich dem Anarbeiten an Installations- und Einbauteile, die vor dem Aufbringen der Beplankung vorhanden sind, werden nicht gesondert verrechnet, sofern keine Auswechslungen bei der Konstruktion notwendig sind.

Arbeitsunterbrechung:

Die Arbeitsunterbrechungen für die Installationsarbeiten nach dem Beplanken einer Seite sind in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Abrechnung von Öffnungen:

Die Randausbildung von Öffnungen für Zargen, Stöcke oder Leibungen bis zu einer Stocklichte oder Durchgangslichte von 2,5 m² wird nicht gesondert verrechnet, dafür wird die Öffnung nicht abgezogen. Bei Stock- oder Durchgangslichtern über 2,5 m² werden die Öffnungen abgezogen, die Randausbildung der Öffnungen wird gesondert verrechnet. Das Versetzen der Stöcke, Zargen und das Ausbilden der Leibungen mit Platten wird gesondert verrechnet.

39.24 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 39.24 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.24 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 39.24 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.24 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

39.24 01

Untergrund vor dem Verkleiden ausgleichen. Die auszugleichenden Flächen werden vor Beginn der Leistung mit dem Auftraggeber einvernehmlich festgelegt.

A Wandfl.ausgleich.ü.20-50mm

m2

Bei Unebenheiten über 20 bis 50 mm.

39.24 02

Behandeln des Untergrundes mit pigmentiertem Material, abgerechnet die gesamte Wandfläche ohne Unterschied, ob vollflächig oder streifenförmig behandelt.

A Grundieren saugend.Untergr.

m2

Von stark saugendem Untergrund.

B Herstellen Haftbrücke

m2

Als Haftbrücke.

39.24 04

Einfache Wandverkleidung (Trockenputz) mit Gipskartonbauplatten (GKB) auf geeignetem Untergrund mit Ansetzbinder geklebt.

A Trockenputz GKB 12,5mm

m2

Platten 12,5 mm dick.

B Trockenputz GKB 15mm

m2

Platten 15 mm dick.

39.24 05

Einfache Wandverkleidung (Trockenputz) mit Gipsfaserplatten (GF.) auf geeignetem Untergrund mit Ansetzbinder geklebt.

A Trockenputz GF.10mm

m2

Platten 10 mm dick.

B Trockenputz GF.12,5mm

m2

Platten 12,5 mm dick.

C Trockenputz GF.15mm

m2

Platten 15 mm dick.

39.24 06

Wärmedämmende Wandverkleidung mit Gipskartonverbundplatten (GKV), bestehend aus Gipskartonplatten und einer Dämmschicht aus expandiertem Polystyrolpartikelschaumstoff (EPS-W), auf geeignetem Untergrund mit Ansetzbinder geklebt.

A Wandverkl.GKV EPS-W 20mm

m2

Dämmschicht 20 mm dick.

B Wandverkl.GKV EPS-W 30mm

m2

Dämmschicht 30 mm dick.

C Wandverkl.GKV EPS-W 40mm

m2

Dämmschicht 40 mm dick.

D Wandverkl.GKV EPS-W 50mm

m2

Dämmschicht 50 mm dick.

39.24 07

Wärmedämmende Wandverkleidung mit Gipsfaserverbundplatten (GFV), bestehend aus Gipsfaserplatten und einer Dämmschicht aus expandiertem Polystyrolpartikelschaumstoff (EPS-W), auf geeignetem Untergrund mit Ansetzbinder geklebt.

- A Wandverkl.GFV EPS-W 15mm** m2
Dämmschicht 15 mm dick.
- B Wandverkl.GFV EPS-W 20mm** m2
Dämmschicht 20 mm dick.
- C Wandverkl.GFV EPS-W 30mm** m2
Dämmschicht 30 mm dick.
- D Wandverkl.GFV EPS-W 40mm** m2
Dämmschicht 40 mm dick.

39.24 08

Wärmedämmende Wandverkleidung mit Gipskartonverbundplatten (GKV), bestehend aus Gipskartonplatten und einer Dämmschicht aus Mineralwolle nach Wahl des Auftraggebers, auf geeignetem Untergrund mit Ansetzbinder geklebt.

- A Wandverkl.GKV Mineralw.20mm** m2
Dämmschicht 20 mm dick.
- B Wandverkl.GKV Mineralw.35mm** m2
Einschließlich einer Dampfbremse aus PE-Folie, Dämmschicht 35 mm dick.
- C Wandverkl.GKV Mineralw.50mm** m2
Einschließlich einer Dampfbremse aus PE-Folie, Dämmschicht 50 mm dick.
- D Wandverkl.GKV Mineralw.60mm** m2
Einschließlich einer Dampfbremse aus PE-Folie, Dämmschicht 60 mm dick.

39.24 10

Vorsatzschale mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlprofilen, mit Schwingbügeln befestigt, mit Dämmschicht aus Mineralwolle nach Wahl des Auftragnehmers, 50 mm dick (MW50), beplankt mit Gipskartonbauplatten (GKB).

- B Vorsatzschale MW50 GKB 12,5mm** m2
Platten 12,5 mm dick.
- C Vorsatzschale MW50 GKB 15mm** m2
Platten 15 mm dick.
- D Vorsatzschale MW50 GKB 18mm** m2
Platten 18 mm dick.

39.24 11

Vorsatzschale mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlprofilen, mit Schwingbügeln befestigt, mit Dämmschicht aus Mineralwolle nach Wahl des Auftragnehmers, 50 mm dick (MW50), beplankt mit Gipskartonfeuerschutzplatten (GKF).

- B Vorsatzschale MW50 GKF 12,5mm** m2
Platten 12,5 mm dick.
- C Vorsatzschale MW50 GKF 15mm** m2
Platten 15 mm dick.
- D Vorsatzschale MW50 GKF 18mm** m2
Platten 18 mm dick.

39.24 12

Vorsatzschale mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlprofilen, mit Schwingbügeln befestigt, mit Dämmschicht aus Mineralwolle nach Wahl des Auftragnehmers, 50 mm dick (MW50), beplankt mit Gipsfaserplatten (GF.), auch als Feuerschutzplatten.

- A Vorsatzschale MW50 GF.10mm** m2
Platten 10 mm dick.
- B Vorsatzschale MW50 GF.12,5mm** m2
Platten 12,5 mm dick.
- C Vorsatzschale MW50 GF.15mm** m2
Platten 15 mm dick.
- D Vorsatzschale MW50 GF.18mm** m2
Platten 18 mm dick.

39.24 13

Wandverkleidung freistehend mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlprofilen, mit Dämmschicht aus Mineralwolle nach Wahl des Auftragnehmers, 50 mm dick, einseitig beplankt mit Gipskartonbauplatten (GKB).

- A Freist.Vors-sch.CW75 GKB12,5mm** m2
CW 75 mm, einfach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.
- B Freist.Vors-sch.CW75 GKB15mm** m2
CW 75 mm, einfach beplankt mit 15 mm dicken Platten.
- C Freist.Vors-sch.CW50 GKB2x12,5** m2
CW 50 mm, zweifach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.
- D Freist.Vors-sch.CW75 GKB2x12,5** m2
CW 75 mm, zweifach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.
- E Freist.Vors-sch.CW100 GKB12,5** m2
CW 100 mm, einfach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.
- F Freist.Vors-sch.CW100GKB2x12,5** m2
CW 100 mm, zweifach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.

39.24 14

Wandverkleidung freistehend mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlprofilen, mit Dämmschicht aus Mineralwolle nach Wahl des Auftragnehmers, 50 mm dick, einseitig beplankt mit Gipskartonfeuerschutzplatten (GKF).

- A Freist.Vors-sch.CW75 GKF12,5mm** m2
CW 75 mm, einfach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.
- B Freist.Vors-sch.CW75 GKF15mm** m2
CW 75 mm, einfach beplankt mit 15 mm dicken Platten.
- C Freist.Vors-sch.CW50 GKF2x12,5** m2
CW 50 mm, zweifach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.
- D Freist.Vors-sch.CW75 GKF2x12,5** m2
CW 75 mm, zweifach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.
- E Freist.Vors-sch.CW100 GKF12,5** m2
CW 100 mm, einfach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.
- F Freist.Vors-sch.CW100GKF2x12,5** m2
CW 100 mm, zweifach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.

39.24 15

Wandverkleidung freistehend mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlprofilen, mit Dämmschicht aus Mineralwolle nach Wahl des Auftragnehmers, 50 mm dick, einseitig beplankt mit Gipsfaserplatten, auch als Feuerschutzplatten (GF).

- A Freist.Vors-sch.CW50 GF12,5mm m2**
CW 50 mm, einfach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.
- B Freist.Vors-sch.CW75 GF12,5mm m2**
CW 75 mm, einfach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.
- C Freist.Vors-sch.CW100 GF12,5mm m2**
CW 100 mm, einfach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.
- D Freist.Vors-sch.CW50 GF12,5+10 m2**
CW 50 mm, beplankt mit 12,5 und 10 mm dicken Platten.
- E Freist.Vors-sch.CW75 GF12,5+10 m2**
CW 75 mm, beplankt mit 12,5 und 10 mm dicken Platten.
- F Freist.Vors-sch.CW100GF12,5+10 m2**
CW 100 mm, beplankt mit 12,5 und 10 mm dicken Platten.

39.24 18

Dampfbremse, Überlappungen mindestens 10 cm, geheftet.

- A Dampfbremse PE-Fol.0,2mm m2**
Mit PE-Folie, 0,2 mm dick.
- B Dampfbremse Alufolie 0,1mm m2**
Mit Aluminiumfolie, 0,1 mm dick.
- C Dampfbremse m.Austrocknungseff m2**
Dampfbremse mit Austrocknungseffekt, äquivalente Luftschichtdicke 20 m.

39.24 19

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Dampfbremse ohne Unterschied der Art, geheftet.

- A Az Dampfbremse Stöße verkleben m2**
Für das zusätzliche dichte Verkleben der Überlappungen und der Randanschlüsse.

39.24 20

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Wandverkleidungen mit Unterkonstruktion für eine gekrümmte Ausführung mit ebenflächigen Platten, abgerechnet die gekrümmte Wandfläche.

- B Az f.Wandverkl.gekr.R10-50m m2**
Mit einem Radius über 10 bis 50 m.

39.25 Deckenverkleidungen, abgehängte Decken

Werkvertragsnorm:

Als Werkvertragsnorm ist die ÖNORM B 2260-2 vereinbart, soweit nicht bei Ausschnitten und bei dem Ausbilden von Öffnungen anders bestimmt ist.

Gipsbauplatten:

Gipskartonplatten (siehe ÖNORMEN) und Gipsfaserplatten (siehe Richtlinien des Erzeugers) werden in der Folge als Gipsbauplatten bezeichnet (Gp.).

Deckenanschlüsse:

Randausbildungen von Verkleidungen der Deckenuntersichten oder abgehängten Decken mit Gipsbauplatten werden entsprechend den Anforderungen der Oberfläche des flankierenden Bauteils (Wand) dicht ausgeführt.

Anschlüsse:

Im Einheitspreis ist ein starrer Anschluss der Profile mit Dichtungstreifen an Wand, Decken und Boden gemäß ÖNORM B 3358-6 einkalkuliert.

Verarbeitung:

Bei der Verarbeitung gelten die entsprechenden ÖNORMEN und danach die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers.

Oberfläche:

Das Verspachteln von Plattenstößen und Befestigungsmitteln erfolgt gemäß der ÖNORM oder den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers. Im Einheitspreis ist eine Oberfläche ohne besondere Anforderungen gemäß ÖNORM B 3415 einkalkuliert. Angeordnete Oberflächen mit besonderen Anforderungen werden gesondert verrechnet.

Gerüstung:

Gerüstung bis zu einer Arbeitshöhe von 3,2 m ist im Einheitspreis einkalkuliert. Die Arbeitshöhe wird gemessen ab Fußbodenoberkante bis Unterkante jenes Deckenteiles, an dem die Unterkonstruktion (Abhängung) befestigt wird. Bei Positionen sind Aufstandsflächen bis zu einer Neigung (Verhältnis von Höhe zu waagrechtlicher Projektion) von 5 Prozent einkalkuliert.

Waagrecht, lotrecht, schräg:

Projektgemäße Abweichungen von der Waagrechten oder Lotrechten bis 5 Prozent gelten als waagrecht oder lotrecht, über 5 Prozent als schräg. Der Prozentsatz wird aus dem Verhältnis der zueinander rechtwinkeligen Seiten (Tangens) gebildet. Schrägen werden in der tatsächlichen Fläche abgerechnet. Lotrechte Deckenflächen (Stufenblenden) werden mit dem Ausmaß

der Deckenfläche zugerechnet zuzüglich einer Aufzählung.

Unterkonstruktion von Verkleidungen:

Die Unterkonstruktion der Verkleidungen von waagrechten Deckenuntersichten, schrägen Wand- oder Deckenflächen oder senkrechten Flächen wird mit Stahlblechprofilen und mit bis 10 cm verstellbaren Befestigungsbügeln direkt an den tragenden Untergrund montiert. Im Einheitspreis der Unterkonstruktion ist die fluchtgerechte Montage, waagrecht, geneigt oder senkrecht, mit bis 10 cm Abstand des Montageuntergrundes zur Innenfläche der Beplankung, einkalkuliert. Ausführungen mit Holzlatten statt Stahlblechprofilen werden mit einer Aufzählungsposition verrechnet.

Setzbolzenmontage:

Eine Setzbolzenmontage wird nicht angewendet.

Abhängehöhe:

Die Abhängehöhe bis 50 cm ist im Einheitspreis einkalkuliert. Die Abhängehöhe wird gemessen ab Unterkante tragender Decke bis Unterkante fertiger abgehängter Decke.

39.25 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 39.25 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.25 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 39.25 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.25 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

39.25 01

Verkleidung von waagrechten Deckenuntersichten mit Gipskartonbauplatten (GKB), einschließlich Unterkonstruktion.

- | | |
|---|-----------|
| A Waagr.Deckenunters.GKB 12,5mm | m2 |
| Einfach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten. | |
| B Waagr.Deckenunters.GKB 15mm | m2 |
| Einfach beplankt mit 15 mm dicken Platten. | |
| C Waagr.Deckenunters.GKB2x12,5mm | m2 |
| Zweifach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten. | |
| D Waagr.Deckenunters.GKB2x15mm | m2 |
| Zweifach beplankt mit 15 mm dicken Platten. | |

39.25 02

Verkleidung von waagrechten Deckenuntersichten, mit Gipskartonfeuerschutzplatten (GKF), einschließlich Unterkonstruktion.

- | | |
|---|-----------|
| A Waagr.Deckenunters.GKF 12,5mm | m2 |
| Einfach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten. | |
| B Waagr.Deckenunters.GKF 15mm | m2 |
| Einfach beplankt mit 15 mm dicken Platten. | |
| C Waagr.Deckenunters.GKF2x12,5mm | m2 |
| Zweifach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten. | |
| D Waagr.Deckenunters.GKF2x15mm | m2 |
| Zweifach beplankt mit 15 mm dicken Platten. | |

39.25 03

Verkleidung von waagrechten Deckenuntersichten, mit Gipsfaserplatten (GF.), auch als Feuerschutzplatten, einschließlich Unterkonstruktion.

- | | |
|--|-----------|
| A Waagr.Deckenunters.GF.10mm | m2 |
| Einfach beplankt mit 10 mm dicken Platten. | |
| B Waagr.Deckenunters.GF.12,5mm | m2 |
| Einfach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten. | |
| C Waagr.Deckenunters.GF.15mm | m2 |
| Einfach beplankt mit 15 mm dicken Platten. | |
| D Waagr.Deckenunters.GF.2x10mm | m2 |
| Zweifach beplankt mit 10 mm dicken Platten. | |
| E Waagr.Deckenunters.GF.12,5+10 | m2 |
| Zweifach beplankt mit 12,5 und 10 mm dicken Platten. | |
| F Waagr.Deckenunters.GF.2x15 | m2 |
| Zweifach beplankt mit 15 mm dicken Platten. | |

39.25 04

Verkleidung von schrägen Wand- oder Deckenflächen, mit Gipskartonbauplatten (GKB), einschließlich Unterkonstruktion.

- | | |
|---|-----------|
| A Schräge Flächen GKB 12,5mm | m2 |
| Einfach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten. | |
| B Schräge Flächen GKB 15mm | m2 |
| Einfach beplankt mit 15 mm dicken Platten. | |
| C Schräge Flächen GKB 2x12,5mm | m2 |
| Zweifach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten. | |
| D Schräge Flächen GKB 2x15mm | m2 |
| Zweifach beplankt mit 15 mm dicken Platten. | |

39.25 05

Verkleidung von schrägen Wand- oder Deckenflächen, mit Gipskartonfeuerschutzplatten (GKF), einschließlich Unterkonstruktion.

- A Schräge Deckenunters.GKF 12,5** **m2**
Einfach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.
- B Schräge Deckenunters.GKF 15** **m2**
Einfach beplankt mit 15 mm dicken Platten.
- C Schräge Deckenunters.GKF2x12,5** **m2**
Zweifach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.
- D Schräge Deckenunters.GKF2x15** **m2**
Zweifach beplankt mit 15 mm dicken Platten.

39.25 06

Verkleidung von schrägen Wand- oder Deckenflächen, mit Gipsfaserplatten (GF.), auch als Feuerschutzplatten, einschließlich Unterkonstruktion.

- A Schräge Flächen GF.10mm** **m2**
Einfach beplankt mit 10 mm dicken Platten.
- B Schräge Flächen GF.12,5mm** **m2**
Einfach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten
- C Schräge Flächen GF.15mm** **m2**
Einfach beplankt mit 15 mm dicken Platten.
- D Schräge Flächen GF.2x10mm** **m2**
Zweifach beplankt mit 10 mm dicken Platten.
- E Schräge Flächen GF.12,5+10mm** **m2**
Zweifach beplankt mit 12,5 und 10 mm dicken Platten.
- F Schräge Flächen GF.2x15mm** **m2**
Zweifach beplankt mit 15 mm dicken Platten.

39.25 07

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verkleidungen von Deckenuntersichten, schrägen Wand- oder Deckenflächen und senkrechten Flächen mit Gipsbauplatten.

- A Az Verkleidung Holzlatten** **m2**
Für eine Unterkonstruktion mit Holzlatten statt Stahlblechprofilen, abgerechnet die verkleidete Fläche.
- B Az Verkl.Deck.Gp.Stiegenhaus** **m2**
Für die Erschwernis bei Arbeiten im Stiegenhaus.

39.25 08

Abgehängte Decke mit waagrecht, fugenloser Untersicht aus Gipskartonbauplatten (GKB), mit verdeckter Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen als Rost, mit Abhängern an der tragenden Decke befestigt.

- A Abgh.Decke+Stbl-Rost GKB12,5mm** **m2**
Einfach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.
- B Abgh.Decke+Stbl-Rost GKB15mm** **m2**
Einfach beplankt mit 15 mm dicken Platten.

39.25 09

Abgehängte Decke mit waagrecht, fugenloser Untersicht aus Gipskartonfeuerschutzplatten (GKF), mit verdeckter Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen als Rost, mit Abhängern an der tragenden Decke befestigt.

- A Abgh.Decke+StblRost GKF 12,5mm** **m2**
Einfach beplankt mit 12,5 dicken Platten.
- B Abgh.Decke+StblRost GKF 15mm** **m2**
Einfach beplankt mit 15 mm dicken Platten.
- C Abgh.Decke+StblRost GKF2x12,5** **m2**
Zweifach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.
- D Abgh.Decke+StblRost GKF2x15** **m2**
Zweifach beplankt mit 15 mm dicken Platten.
- E Abgh.Decke+StblRost GKF3x15** **m2**
Dreifach beplankt mit 15 mm dicken Platten.

39.25 10

Abgehängte Decke mit waagrecht, fugenloser Untersicht aus gelochten Gipskartonplatten (GK-loch), mit verdeckter Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen als Rost, mit Abhängern an der tragenden Decke befestigt.

- A Abgh.Decke+StblRost GK-loch** **m2**
Lochung (Art, Größe): _ _ _
Lochflächenanteil: _ _ _

39.25 11

Abgehängte Decke mit waagrecht, fugenloser Untersicht aus Gipsfaserplatten (GF.) auch als Feuerschutzplatten, mit verdeckter Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen als Rost, mit Abhängern an der tragenden Decke oder Lattung befestigt.

- A Abgh.Decke+Stbl-Rost GF.10mm** **m2**
Einfach beplankt mit 10 mm dicken Platten.
- B Abgh.Decke+Stbl-Rost GF.12,5mm** **m2**
Einfach beplankt mit 12,5 mm dicken Platten.
- C Abgh.Decke+Stbl-Rost GF.15mm** **m2**
Einfach beplankt mit 15 mm dicken Platten.
- D Abgh.Decke+Stbl-Rost GF.2x10mm** **m2**
Zweifach beplankt mit 10 mm dicken Platten.
- E Abgh.Decke+Stbl-Rost GF.3x10mm** **m2**
Dreifach beplankt mit 10 mm dicken Platten.
- F Abgh.Decke+Stbl-Rost GF12,5+10** **m2**
Zweifach beplankt mit 12,5 und 10 mm dicken Platten.
- G Abgh.Decke+Stbl-Rost GF.2x15mm** **m2**
Zweifach beplankt mit 15 mm dicken Platten.

39.25 14

Abgehängte Decke im Rastermaß mit waagrecht Untersicht aus Mineralfaserplatten 15 mm dick, mit Haupt- und Querprofilen aus Metall, mit entsprechenden Aufhängungen an der tragenden Decke befestigt, einschließlich systembedingter Randausbildung mit Winkelprofil.

- A Abgh.Decke vU.Min.Fas.625/625** **m2**
Verdeckte Unterkonstruktion (vU), Platten nicht auswechselbar, 625/625 mm.
Plattenart: _ _ _
Sonstige Anforderungen: _ _ _

- B Abgh.Decke vU.Min.Fas.625/1250** **m2**
Verdeckte Unterkonstruktion (vU), Platten nicht auswechselbar, 625/1250 mm.
Plattenart: ___
Sonstige Anforderungen: ___
- D Abgh.Decke sU.Min.Fas.625/625** **m2**
Einlegemontage in Sichtschienen (sU.), weiß lackiert, Platten auswechselbar, 625/625 mm.
Plattenart: ___
Sonstige Anforderungen: ___
- E Abgh.Decke sU.Min.Fas.625/1250** **m2**
Einlegemontage in Sichtschienen (sU.), weiß lackiert, Platten auswechselbar, 625/1250 mm.
Plattenart: ___
Sonstige Anforderungen: ___

39.25 15

Abgehängte Decke mit waagrechter Untersicht aus Gipsdekorplatten, mit Haupt- und Querprofilen aus Metall, mit entsprechenden Aufhängungen an der tragenden Decke befestigt.

- A Abgh.Decke Met.Rost Gipsdek.vU** **m2**
Verdeckte Unterkonstruktion (vU), Platten nicht auswechselbar.
Plattenart und -abmessungen: ___
Sonstige Anforderungen: ___
- B Abgh.Decke Met.Rost Gipsdek.sU** **m2**
Einlegemontage in Sichtschienen (sU), weiß lackiert, Platten auswechselbar.
Plattenart und -abmessungen: ___
Sonstige Anforderungen: ___

39.25 16

Abgehängte Decken mit waagrechter Untersicht aus Aluminiumpaneelen, einschließlich Unterkonstruktion.

- A Abgh.Decke Alupaneel glatt M10** **m2**
Alupaneele, glatt, in handelsüblichen Farben, Modul 10 cm.
- B Abgh.Decke Alupaneel gel.M10** **m2**
Alupaneele, gelocht, in handelsüblichen Farben, Modul 10 cm.
- C Abgh.Decke Alupaneel glatt** **m2**
Alupaneele, glatt, in handelsüblichen Farben, Modul: ___
- D Abgh.Decke Alupaneel gel.** **m2**
Alupaneele, gelocht, in handelsüblichen Farben, Modul: ___

39.25 17

Aufzählung (Az) auf die Positionen Deckenverkleidung mit Aluminiumpaneelen.

- A Az Alupaneel f.Füllprof.gl.** **m2**
Für Aluminiumfüllprofile, glatt.
- B Az Alupaneel f.Füllpr.gel.** **m2**
Für Aluminiumfüllprofile, gelocht.

39.25 18

Abgehängte Decken mit waagrechter Untersicht aus einbrennlackierten Metallkassetten (M.K.), Oberfläche glatt, ungelocht, einschließlich Unterkonstruktion.

- A Abgh.Decke M.K.gl.vU.625/625 w** **m2**
Mit verdeckter Unterkonstruktion (vU.), in Klemmmontage, Platten abnehmbar. Größe 625/625 mm, Farbe weiß (w).
- B Abgh.Decke M.K.gl.vU.625/625 F** **m2**
Mit verdeckter Unterkonstruktion (vU.), in Klemmmontage, Platten abnehmbar. Größe 625/625 mm, Farbe (F): ___
- D Abgh.Decke M.K.gl.sU.625/625 w** **m2**
Einlegemontage in Sichtschienenraster (sU), weiß lackiert, Platten auswechselbar, Größe 625/625 mm, Farbe weiß (w).
- E Abgh.Decke M.K.gl.sU.625/625 F** **m2**
Einlegemontage in Sichtschienenraster (sU), weiß lackiert, Platten auswechselbar, Größe 625/625 mm, Farbe (F): ___

39.25 19

Abgehängte Decken mit waagrechter Untersicht aus beschichteten Aluminiumkassetten (AIK.), Oberfläche glatt, ungelocht, einschließlich Unterkonstruktion.

- A Abgh.Decke AIK.gl.vU.625/625 p** **m2**
Mit verdeckter Unterkonstruktion (vU.), in Klemmmontage, Platten abnehmbar. Größe 625/625 mm, pulverbeschichtet (p), Farbe: ___
- B Abgh.Decke AIK.gl.vU.625/625 E** **m2**
Mit verdeckter Unterkonstruktion (vU.), in Klemmmontage, Platten abnehmbar. Größe 625/625 mm, eloxiert (E), Farbe : ___
- D Abgh.Decke AIK.gl.sU.625/625 p** **m2**
Einlegemontage in Sichtschienenraster (sU), weiß lackiert, Platten auswechselbar, Größe 625/625 mm, pulverbeschichtet (p), Farbe: ___
- E Abgh.Decke M.K.gl.sU.625/625 E** **m2**
Einlegemontage in Sichtschienenraster (sU), weiß lackiert, Platten auswechselbar, Größe 625/625 mm, eloxiert (E), Farbe : ___

39.25 20

Abgehängte Decke mit waagrechter Untersicht mit offenen Elementen, einschließlich Unterkonstruktion.

- A Abgh.Decke Raster** **m2**
Als Rasterdecke aus ___
Farbe: ___
- B Abgh.Decke Lamellen** **m2**
Als Lamellendecke aus ___
Farbe: ___

39.25 21

Aufzählung (Az) auf die Positionen abgehängte Decken.

- A Az abgeh.Decke drucksteife UK** **m2**
Für eine drucksteife Ausführung der Unterkonstruktion.

39.25 23

Aufzählung (Az) auf die Positionen Gipsbauplattendecken für das Ausbilden von geraden oder geneigten Deckenschürzen und/oder Abtreppungen aus Gipsbauplatten, einschließlich Unterkonstruktion sowie aller Anschlussarbeiten, ohne Unterschied der Art und ohne Unterschied, ob waagrechte oder senkrechte Flächen.

- A Az Gp.Deckenschürze b.20cm** m
Für eine Deckenschürze mit einer Höhe bis 20 cm.
- B Az Gp.Deckenschürze ü.20-50cm** m
Für eine Deckenschürze mit einer Höhe über 20 bis 50 cm.
- C Az Gp.Deckenschürze ü.50-100cm** m
Für eine Deckenschürze mit einer Höhe über 50 bis 100 cm.
- D Az Gp.Deckenschürze ü.100cm** m2
Für eine Deckenschürze mit einer Höhe über 100 cm.
- F Az Gp.Abtreppungen** m
Für Abtreppungen.
Abwicklung: _ _ _

39.25 25

Ausbilden von Abschottungen im Deckenhohlraum, einschließlich Unterkonstruktion sowie aller Anschlussarbeiten.

- A Abschottung Deckenhohlraum S30** m2
In Feuerwiderstandsklasse EI 30-IncSlow (S30).
Abschottung aus _ _ _
- C Abschottung Deckenhohl.45dB** m2
Schallschutz Rw = 45 dB.
Abschottung aus _ _ _

39.25 27

Einlegen von Mineralwolle nach Wahl des Auftragnehmers in die abgehängte Decke oder Deckenverkleidung.

- A Decke Dämmung Miner.5cm** m2
5 cm dick.
- B Decke Dämmung Miner.6cm** m2
6 cm dick.
- C Decke Dämmung Miner.8cm** m2
8 cm dick.
- D Decke Dämmung Miner.10cm** m2
10 cm dick.
- F Decke Dämmung Miner+Vlies 2cm** m2
Vlies kaschiert, 2 cm dick.

39.25 28

Wärmedämmung von Dachschrägen und Decken mit Steinwolle, Produktart MW-W, durchgehend hydrophobiert, Brandverhalten: nicht brennbar, abrutschsicher geklemmt zwischen Sparren, Trämen, Zangen oder Latten. Abrechnung je Lage.

- A Decke Dämmung Steinw.12cm** m2
12 cm dick.
- B Decke Dämmung Steinw.14cm** m2
14 cm dick.
- C Decke Dämmung Steinw.16cm** m2
16 cm dick.

- D Decke Dämmung Steinw.18cm** m2
18 cm dick.

39.25 30

Schalung aus 2,4 cm dicken rauen Brettern auf vorhandener tragender Decken- oder Dachkonstruktionen.

- A Sparschalung 2,4cm Zwisch.ü.2-5cm** m2
Als Sparschalung, Zwischenraum über 2 bis 5 cm.
- B Sparschalung 2,4cm Zwisch.ü.5-10cm** m2
Als Sparschalung, Zwischenraum über 5 bis 10 cm.
- C Decke Schalung 2,4cm** m2
Als Vollschalung.

39.25 31

Tragkonstruktion zur Überbrückung erhöhter Spannweiten infolge eines hohen Haustechnikinstallationsgrades im Deckenhohlraum. Geeignet für die Befestigung der Abhänger. Abgerechnet nach Stück Tragkonstruktion. Spannweite bis 2 m.

- A Zusätzliche Tragkonstruktion** ST

39.25 33

Holzwoleleichtbauplatten, zementgebunden mit Porenverschluss, als oberster Abschluss auf vorhandener Schalung, Stoßfugen mit feinem Zementmörtel verschlossen.

- A Holzwole-LB-Platten PV 3,5cm** m2
3,5 cm dick.
- B Holzwole-LB-Platten PV 5cm** m2
5 cm dick.

39.25 34

Rieselschutz aus Faservlies, faltenlos geklebt.

- A Decke Rieselschutz** m2

39.25 35

Akustikfilz, mit schwarzem Faservlies zur Sichtseite, über den Paneelen eingelegt.

- A Decke Akustikfilz** m2

39.25 37

Aufzählung (Az) auf die Positionen abgehängte Decken.

- A Az Abhängehöhe ü.50-80cm** m2
Für eine Abhängehöhe über 50 bis 80 cm.
- B Az Abhängehöhe ü.80-100cm** m2
Für eine Abhängehöhe über 80 bis 100 cm.
- D Az Abgh.Decke Sturmsicher** m2
Für das Ausbilden für eine Windgeschwindigkeit lt. ÖNORM (Sturmsicher).
- E Az Abgh.Decke ballwurfsicher** m2
Für die ballwurfsichere Ausführung der Metalldecke.
- G Az Abgh.Decke schräge Unters.** m2
Für eine schräge Untersicht bei waagrechter Aufstandsfläche.
- H AzAbgh.De.schräge Unters.+Bod.** m2
Für eine schräge Untersicht und die Erschwernis bei schräger Aufstandsfläche (schräger Boden).

39.25 39

Aufzählung (Az) auf die Positionen Deckenverkleidungen und Decken für eine deckenebene Friesausbildung, abgerechnet die größte Länge.

- A Az Deckenverkl.Fries Gp.b.20cm** m
Fries umlaufend, abgesetzt oder aufgesetzt, aus Gipsbauplatten (Gp.), fugenlos, bis 20 cm breit.
- B Az Deckenverkl.Fries Gp.ü.20-40cm** m
Fries umlaufend, abgesetzt oder aufgesetzt, aus Gipsbauplatten (Gp.), fugenlos, über 20 bis 40 cm breit.
- C Az Deckenverkl.Fries Gp.ü.40-60cm** m
Fries umlaufend, abgesetzt oder aufgesetzt, aus Gipsbauplatten (Gp.), fugenlos, über 40 bis 60 cm breit.

39.25 40

Aufzählung (Az) auf die Position Deckenverkleidung für das Herstellen von Wandanschlüssen.

- A Az Wandanschl.Stufenwinkel** m
Als Schattenfuge mit Stufenwinkel.
- B Az Wandanschl.Winkelprof.** m
Als sichtbarer Wandanschluss mit Winkelprofil.
- C Az Wandanschl.offene Fuge** m
Als offene Fuge bis 20 mm breit.

39.25 41

Aufzählung (Az) auf die Positionen abgehängte Decken für Revisionsöffnungen, im Zuge der Montage hergestellt.

- A Az Rev.Öffn.Gp.abklappb.b.40/40** ST
Bei abgehängten Decken mit Gipsbauplatten, Größe bis 40/40 cm.
- B Az Rev.Öffn.Gp.abklappb.b.60/60** ST
Bei abgehängten Decken mit Gipsbauplatten, Größe über 40/40 bis 60/60 cm.
- D Az Rev.Öffn.Gp.aushebb.b.40/40** ST
Bei abgehängten Decken mit Gipsbauplatten, aushebbar, mit umlaufenden, zweigeteilten Winkelprofilen, von der Unterseite als Haarfuge sichtbar ausgeführt, Größe 40/40 cm.
- E Az Rev.Öffn.Gp.aushebb.b.60/60** ST
Bei abgehängten Decken mit Gipsbauplatten, aushebbar, mit umlaufenden, zweigeteilten Winkelprofilen, von der Unterseite als Haarfuge sichtbar ausgeführt, Größe über 40/40 bis 60/60 cm.
- G Az Revisionsöffnung Min.Fas.** ST
Bei abgehängten Decken mit Mineralfaserplatten.
Größe/Ausführung: _ _ _
- H Az Revisionsöffnung Paneel** ST
Bei abgehängten Decken mit Paneelen.
Größe/Ausführung: _ _ _
- I Az Revisionsöffnung Met.Kas.** ST
Bei abgehängten Metallkassettendecken.
Größe/Ausführung: _ _ _

39.25 42

Aufzählung (Az) auf die Positionen abgehängte Decken für den Einbau von systemgerechten Einbauleuchten im Rastermaß, im Zuge der Deckenmontage, vom Auftraggeber beigestellt, ohne Unterschied der Einzelgröße, einschließlich der Abhängungen.

- A Az Einbauleuchte Gp.** ST
Bei abgehängten Decken mit Gipsbauplatten.
- B Az Einbauleuchte Min-fas-pl.** ST
Bei abgehängten Decken mit Mineralfaserplatten.
- C Az Einbauleuchte Paneel** ST
Bei abgehängten Decken mit Paneelen.
- D Az Einbauleuchte Met.Kas.** ST
Bei abgehängten Decken mit Metallkassetten.

39.25 43

Aufzählung (Az) auf die Positionen abgehängte Decken für den Einbau von Einbauleuchten, vom Auftraggeber beigestellt im Zuge der Deckenmontage, einschließlich aller Befestigungsmittel.

- A Az Einbauleuchte Sondermaß** ST
Von Leuchten mit Maßabweichungen vom Deckenraster.
- B Az Einhausung Einbauleuchte** ST
Für Einhausung von Einbauleuchten.
Feuerschutz: _ _ _ _
Material: _ _ _ _
Größe: _ _ _ _
- C Az Lichtband** m
Von Lichtbändern.
- D Az Spots b.D25cm** ST
Von Spots bis Durchmesser 25 cm.

39.25 44

Aufzählung (Az) auf die Positionen abgehängte Decken für den Einbau von systemgerechten Be- oder Entlüftungselementen, vom Auftraggeber beigestellt, ohne Unterschied der Einzelgröße, einschließlich der Abhängungen, ohne zusätzliche Auswechslung.

- A Az Lüftung Gp.** ST
Bei abgehängten Decken mit Gipsbauplatten.
- B Az Lüftung Min.Fas.** ST
Bei abgehängten Decken mit Mineralfaserplatten.
- C Az Lüftung Paneel** ST
Bei abgehängten Decken mit Paneelen.
- D Az Lüftung Metallkassetten** ST
Bei abgehängten Metallkassetten.

39.25 46

Aufzählung (Az) auf die Positionen abgehängte Decken für Ausschnitte, einschließlich etwaiger Auswechslungen in der Deckenkonstruktion, Größe bis 0,1 m².

- A Az Deckenausschnitt 0,1 Gp.** ST
Bei abgehängten Decken mit Gipsbauplatten.
- B Az Deckenausschnitt 0,1 MinFas** ST
Bei abgehängten Decken mit Mineralfaserplatten.
- C Az Deckenausschnitt 0,1 Paneel** ST
Bei abgehängten Decken mit Paneelen.
- D Az Deckenausschnitt 0,1 MetKas** ST
Bei abgehängten Decken mit Metallkassetten.

39.25 47

Aufzahlung (Az) auf die Positionen abgehängte Decken für das Anarbeiten an vorhandene Einbauten, einschließlich der notwendigen Auswechslungen.

- A Az Anarbeit.Einbaut.rechteckig** **m**
An rechteckige Einbauten.
Betrifft: _ _ _
- B Az Anarbeit.durchg.Lüft.** **m**
An durchgehende Lüftungen.
Betrifft: _ _ _

39.25 48

Aufzahlung (Az) auf die Positionen abgehängte Decken aus Gipsbauplatten für das Ausbilden einer systembedingten Dehnfuge.

- A Az Dehnfuge Gp-Decke** **m**

39.25 49

Liefen und montieren von Vorhangschienen, deckeneben eingebaut.

- A Vorhangschiene Kst.1-läufig** **m**
Aus Kunststoff (Kst.), einläufig.
- B Vorhangschiene Kst.2-läufig** **m**
Aus Kunststoff (Kst.), zweiläufig.
- C Vorhangschiene Alu 1-läufig** **m**
Aus Aluminium, einläufig.
- D Vorhangschiene Alu 2-läufig** **m**
Aus Aluminium, zweiläufig.

39.25 50

Aufzahlung auf die Positionen Deckenverkleidungen mit Gipsbauplatten, ohne Unterschied der Art und Dicke für eine Dampfbremse.

- A Az Deckenverkl.Gp.Dampfbr.PE** **m2**
Mit PE-Folie, 0,2 mm dick.
- B Az Deckenverkl.Gp.Dampfbr.Alu** **m2**
Mit Alu-Folie, 0,1 mm dick.
- C Az Decke DB m.Austrocknungseff** **m2**
Dampfbremse mit Austrocknungseffekt, äquivalente Luftschichtdicke 10 m.

39.26 Stützen- und Trägerverkleidungen

Feuerschutz:

Eine Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI 30, EI 60 oder EI 90 oder REI 30 oder R 30 ist im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise mit F30, F60 oder F90 angegeben.

Der Nachweis der geforderten Feuerwiderstandsklasse wird vom Auftragnehmer durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle erbracht.

Gerüstung:

Gerüstung bis zu einer Arbeitshöhe von 3,2 m ist im Einheitspreis einkalkuliert. Die Arbeitshöhe wird gemessen ab Fußbodenoberkante bis Oberkante Stütze oder Träger.

Abrechnung:

Abgerechnet wird die abgewinkelte Fläche der fertigen Verkleidung.

Kommentar:

Bei der Wahl der Verkleidungsdicke sind die Bestimmungen der ÖNORM B 3800 sowie die Bestimmungen der jeweiligen Bauordnung zu beachten.

39.26 01

Feuerschutzverkleidung von Holzstützen.

- A Verkl.Holzstütze F30** **m2**
In Feuerwiderstandsklasse R 30 (F30)
- B Verkl.Holzstütze F60** **m2**
In Feuerwiderstandsklasse R 60 (F60).

39.26 02

Feuerschutzverkleidung von Holzbalken.

- A Verkl.Holzbalken F30** **m2**
In Feuerwiderstandsklasse R 30 (F30).
- B Verkl.Holzbalken F60** **m2**
In Feuerwiderstandsklasse R 60 (F60).

39.26 03

Feuerschutzverkleidung von Stahlstützen, einschließlich Metallunterkonstruktion.

- A Verkl.Stahlstütze F30** **m2**
In Feuerwiderstandsklasse R 30 (F30).
- B Verkl.Stahlstütze F60** **m2**
In Feuerwiderstandsklasse R 60 (F60).
- C Verkl.Stahlstütze F90** **m2**
In Feuerwiderstandsklasse R 90 (F90).

39.26 04

Feuerschutzverkleidung von Stahlträgern, einschließlich Metallunterkonstruktion.

- A Verkl.Stahlträger F30** m2
In Feuerwiderstandsklasse R 30 (F30).
- B Verkl.Stahlträger F60** m2
In Feuerwiderstandsklasse R 60 (F60).
- C Verkl.Stahlträger F90** m2
In Feuerwiderstandsklasse R 90 (F90).

Kommentar:

Vollflächiges Überspachteln und Eckschutzschienen sind in der ULG 39.29 Zusätzliche Leistungen und Aufzahlungen zu finden.

39.27 Installationsverkleidungen

Feuerschutz:

Eine Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI 30 oder EI 90 ist bei Verkleidungen von Installationskanälen im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise mit E30 oder E90 angegeben, eine Verkleidung bei Lüftungskanälen mit L30 oder L90.

Der Nachweis der geforderten Feuerwiderstandsklasse wird vom Auftragnehmer durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle erbracht.

39.27 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 39.27 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.27 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:
- B Material zu 39.27 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.27 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

39.27 01

Schachtwand als Installationsverkleidung, mit Feuerschutz, nicht tragend und nicht umsetzbar.

- A Schachtw.Met.Stw.1-f.E30 80mm** m2
Schachtwand, in Feuerwiderstandsklasse EI 30.
- B Schachtw.Met.Stw.1-f.E90 95mm** m2
Schachtwand, in Feuerwiderstandsklasse EI 90.

39.27 02

Revisionsöffnungen für Schachtwände, aus einem öffenbaren Deckel mit verdeckt liegendem Verschluss und Scharniersystem, einschließlich Abdeckung aus gleichem Material wie die Schachtwand.

- A Schachtw.Revisionsöff30/30 E30** ST
Für eine Schachtwandkonstruktion, Größe 30/30 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI 30.
- B Schachtw.Revisionsöff40/40 E30** ST
Für eine Schachtwandkonstruktion, Größe 40/40 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI 30.
- C Schachtw.Revisionsöff30/30 E90** ST
Für eine Schachtwandkonstruktion, Größe 30/30 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI 90.
- D Schachtw.Revisionsöff40/40 E90** ST
Für eine Schachtwandkonstruktion, Größe 40/40 cm, in Feuerwiderstandsklasse EI 90.

39.27 03

Verkleidung mit Feuerschutz von Kabeltragsystemen (Kabeltasse), einschließlich eigener Tragkonstruktion. Im Positionsstichwort angeben der Querschnitt des zu schützenden Bauteiles, abgerechnet die größte Länge.

- A Verkl.Kabeltasse E30 b.0,05 2-s** m
In Feuerwiderstandsklasse EI 30, Querschnitt bis 0,05 m², zweiseitig (2-s).
- B Verkl.Kabeltasse E30 b.0,05 3-s** m
In Feuerwiderstandsklasse EI 30, Querschnitt bis 0,05 m², dreiseitig (3-s).
- C Verkl.Kabeltasse E30 b.0,05 4-s** m
In Feuerwiderstandsklasse EI 30, Querschnitt bis 0,05 m², vierseitig (4-s).
- D Verkl.Kabeltasse E30 ü.0,05-0,15 2-s** m
In Feuerwiderstandsklasse EI 30, Querschnitt über 0,05 bis 0,15 m², zweiseitig (2-s).
- E Verkl.Kabeltasse E30 ü.0,05-0,15 3-s** m
In Feuerwiderstandsklasse EI 30, Querschnitt über 0,05 bis 0,15 m², dreiseitig (3-s).
- F Verkl.Kabeltasse E30 ü.0,05-0,15 4-s** m
In Feuerwiderstandsklasse EI 30, Querschnitt über 0,05 bis 0,15 m², vierseitig (4-s).
- H Verkl.Kabeltasse E90 b.0,05 2-s** m
In Feuerwiderstandsklasse EI 90, Querschnitt bis 0,05 m², zweiseitig (2-s).
- I Verkl.Kabeltasse E90 b.0,05 3-s** m
In Feuerwiderstandsklasse EI 90, Querschnitt bis 0,05 m², dreiseitig (3-s).
- J Verkl.Kabeltasse E90 b.0,05 4-s** m
In Feuerwiderstandsklasse EI 90, Querschnitt bis 0,05 m², vierseitig (4-s).
- L Verkl.Kabeltasse E90 ü.0,05-0,15 2-s** m
In Feuerwiderstandsklasse EI 90, Querschnitt über 0,05 bis 0,15 m², zweiseitig (2-s).

- M Verkl.Kabeltasse E90 ü.0,05-0,15 3-s** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 90, Querschnitt über 0,05 bis 0,15 m², dreiseitig (3-s).
- N Verkl.Kabeltasse E90 ü.0,05-0,15 4-s** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 90, Querschnitt über 0,05 bis 0,15 m², vierseitig (4-s).

39.27 04

Verkleidung mit Feuerschutz von Lüftungskanälen aus Stahlblech, einschließlich eigener Tragkonstruktion. Im Positionsstichwort angegeben die Querschnittsfläche des zu schützenden Bauteiles, abgerechnet die größte Länge.

- A Verkl.Lüftungsk.L30 b.0,1m² 2-s** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 30, Querschnitt bis 0,1 m², zweiseitig (2-s).
- B Verkl.Lüftungsk.L30 b.0,1m² 3-s** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 30, Querschnitt bis 0,1 m², dreiseitig (3-s).
- C Verkl.Lüftungsk.L30 b.0,1m² 4-s** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 30, Querschnitt bis 0,1 m², vierseitig (4-s).
- D Verkl.Lüftungsk.L30 ü.0,1-0,5m² 2-s** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 30, Querschnitt über 0,1 bis 0,5 m², zweiseitig (2-s).
- E Verkl.Lüftungsk.L30 ü.0,1-0,5m² 3-s** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 30, Querschnitt über 0,1 bis 0,5 m², dreiseitig (3-s).
- F Verkl.Lüftungsk.L30 ü.0,1-0,5m² 4-s** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 30, Querschnitt über 0,1 bis 0,5 m², vierseitig (4-s).
- G Verkl.Lüftungsk.L90 b.0,1m² 2-s** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 90, Querschnitt bis 0,1 m², zweiseitig (2-s).
- H Verkl.Lüftungsk.L90 b.0,1m² 3-s** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 90, Querschnitt bis 0,1 m², dreiseitig (3-s).
- I Verkl.Lüftungsk.L90 b.0,1m² 4-s** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 90, Querschnitt bis 0,1 m², vierseitig (4-s).
- J Verkl.Lüftungsk.L90 ü.0,1-0,5m² 2-s** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 90, Querschnitt über 0,1 bis 0,5 m², zweiseitig (2-s).
- K Verkl.Lüftungsk.L90 ü.0,1-0,5m² 3-s** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 90, Querschnitt über 0,1 bis 0,5 m², dreiseitig (3-s).
- L Verkl.Lüftungsk.L90 ü.0,1-0,5m² 4-s** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 90, Querschnitt über 0,1 bis 0,5 m², vierseitig (4-s).

39.27 05

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verkleidung der Lüftungskanäle ohne Unterschied der Feuerschutzanforderung, bis zu einem Querschnitt des zu schützenden Bauteiles von 0,5 m², für das Ausbilden einer Kanalumlenkung. Abgerechnet je Gesamtumlenkung über 30 Grad, ohne Unterschied ob aus einem oder mehreren Teilstücken.

- A AzVerkl.Lüftungsk.Umlenkung2-s** **ST**
Bei zweiseitiger Verkleidung (2-s).
- B AzVerkl.Lüftungsk.Umlenkung3-s** **ST**
Bei dreiseitiger Verkleidung (3-s).

- C AzVerkl.Lüftungsk.Umlenkung4-s** **ST**
Bei vierseitiger Verkleidung (4-s).

39.27 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verkleidung der Lüftungskanäle ohne Unterschied der Feuerschutzanforderung, bis zu einem Querschnitt des zu schützenden Bauteiles von 0,5 m².

- A AzVerkl.Lüftungsk.Quer-änd 2-s** **ST**
Für das Ausbilden einer Kanalquerschnittsänderung, bei zweiseitiger Verkleidung (2-s).
- B AzVerkl.Lüftungsk.Quer-änd 3-s** **ST**
Für das Ausbilden einer Kanalquerschnittsänderung, bei dreiseitiger Verkleidung (3-s).
- C AzVerkl.Lüftungsk.Quer-änd 4-s** **ST**
Für das Ausbilden einer Kanalquerschnittsänderung, bei vierseitiger Verkleidung (4-s).
- E Az Verkl.Lüftungsk.Abzweig 2-s** **ST**
Für das Ausbilden einer Abzweigung, bei zweiseitiger Verkleidung (2-s).
- F Az Verkl.Lüftungsk.Abzweig 3-s** **ST**
Für das Ausbilden einer Abzweigung, bei dreiseitiger Verkleidung (3-s).
- G Az Verkl.Lüftungsk.Abzweig 4-s** **ST**
Für das Ausbilden einer Abzweigung, bei vierseitiger Verkleidung (4-s).

39.27 08

Lüftungskanal aus Feuerschutzplatten, einschließlich Tragkonstruktion.

- A Lüftungskanal L30 b.0,1m²** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 30, lichte Querschnittsfläche des Lüftungskanals bis 0,1 m².
- B Lüftungskanal L30 ü.0,1-0,5m²** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 30, lichte Querschnittsfläche des Lüftungskanals über 0,1 bis 0,5 m².
- C Lüftungskanal L90 b.0,1m²** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 90, lichte Querschnittsfläche des Lüftungskanals bis 0,1 m².
- D Lüftungskanal L90 ü.0,1-0,5m²** **m**
In Feuerwiderstandsklasse EI 90, lichte Querschnittsfläche des Lüftungskanals über 0,1 bis 0,5 m².

39.27 09

Aufzählung (Az) auf die Positionen Lüftungskanäle aus Feuerschutzplatten, einschließlich Tragkonstruktion, ohne Unterschied der Feuerwiderstandsklasse bis L 90, mit einer lichten Querschnittsfläche bis 0,5 m².

- E Az Lüftungskanal Umlenkung** **ST**
Für das Ausbilden einer Kanalumlenkung über 30 Grad, ohne Unterschied ob aus einem oder mehreren Teilstücken.
- F Az Lüftungsk.Querschnittsänd.** **ST**
Für das Ausbilden einer Kanalquerschnittsänderung.
- G Az Lüftungskanal Abzweigung** **ST**
Für das Ausbilden einer Abzweigung.

39.28 Wandeinbauteile, Zargen für Türsysteme

Einbauteile sind aus Stahl in rostgeschützter Ausführung einzubauen.

Zargeneinbau:

Beim Zargeneinbau in Wände mit einer Höhe über 2,8 m und/oder für Türblätter mit einer Masse über 25 kg und/oder mit einer Durchgangslichte über 900 x 2000 mm werden gemäß ÖNORM zusätzliche Metallprofile eingebaut und in eigenen Positionen verrechnet.

Vom Auftraggeber beigestellte Zargen:

Werden die vom Auftraggeber beigestellten Zargen als fertige Türsysteme gemeinsam mit Türblättern und Beschlägen geliefert, umfasst die Leistung auch das Aushängen der Türblätter und das Kennzeichnen, um Verwechslungen - insbesondere der Beanspruchungsklassen oder der Feuerwiderstandsklasse - beim Wiedermontieren zu vermeiden.

Das Wiedereinhängen, Einstellen und ein etwaiges Komplettieren ist nicht Gegenstand der Leistung.

Die Abrechnung erfolgt ohne Unterschied der Einzelgröße des Zargen-Profiles und der Oberflächenausführung der Zarge.

Feuerschutz:

Ausführungen in Feuerwiderstandsklasse EI2 30 oder EI2 90 sind im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise mit T30 oder T90 bezeichnet.

Das Versetzen von Zargen für Türsysteme mit Feuerschutz erfolgt nach der vom Hersteller beigegebenen Einbauanleitung. Dabei wird auch auf die Erfordernisse der umgebenden Wandkonstruktion geachtet.

Auf etwaige offensichtliche Mängel an den umschließenden Bauteilen wird der Auftraggeber vor Ausführung der Versetzarbeiten nachweislich hingewiesen.

Kommentar:

Positionen für das Mitmauern von Zargen beim Herstellen von Mauerwerk oder für das Versetzen in Wandschalungen vor dem Betonieren sind in der LG 09 Versetzarbeiten beschrieben, das nachträgliche Versetzen von Zargen in maßgenauen Wandöffnungen ist auch in der LG 43 Türsysteme (Elemente) zu finden.

39.28 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 39.28 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.28 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 39.28 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.28 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

39.28 01

Halterung zur Befestigung von sanitären Installationsgeräten, aus verzinkten Stahlprofilen, gerichtet für den Einbau in Metallständerwände (Stw).

A Tragst.f.Waschtisch Stw. ST

Tragständer für einen Waschtisch, für einseitige Befestigung, höhen- und seitenverstellbar, mit Halterung für Ablaufrohr und Eckventile für Wasserzuleitung.

Angebotene Tragsysteme:

B Leicht-Tragst.f.Handwaschb.Stw ST

Tragständer für ein Handwaschbecken, für einseitige Befestigung, höhen- und seitenverstellbar, mit Halterung für Ablaufrohr und Eckventile für Wasserzuleitung.

Angebotene Tragsysteme:

C L-Tragst.f.Urinale el.Sp.Stw. ST

Tragständer für ein Urinal, für einseitige Befestigung, höhen- und seitenverstellbar, einschließlich Zubehör für Annäherungselektronik mit Halterung für Ablaufrohr.

Angebotene Tragsysteme:

D L-Tragst.f.Urinale Dr.Sp.Stw. ST

Tragständer für ein Urinal, für einseitige Befestigung, höhen- und seitenverstellbar, einschließlich Zubehör für Aufbau-Druckspüler mit Halterung für Ablaufrohr und Wasserzuleitung.

Angebotene Tragsysteme:

E Tragst.f.HängeWC Einbauspk.Stw ST

Tragständer für wandhängendes WC, einschließlich Zubehör für Einbau-Spülkasten, höhenverstellbar mit Halterung für Spülrohr und Wand-WC-Bogen DN 100.

Angebotene Tragsysteme:

- | | |
|--|---|
| <p>F Tragst.f.HängeWC Aufbauspk.Stw ST
 Tragständer für wandhängendes WC, einschließlich Zubehör für Aufbau-Spülkasten, höhenverstellbar mit Halterung für Wand-WC-Bogen DN 100 und Montageplatte für Wasserzuleitung.
 Angebotene Tragsysteme:</p> <p>G Tragst.f.HängeWC Drucksp.Stw. ST
 Tragständer für wandhängendes WC, einschließlich Zubehör für Einbau-Druckspüler, höhenverstellbar mit Halterung für Spülrohr und Wand-WC-Bogen DN 100.
 Angebotene Tragsysteme:</p> <p>H Tragst.f.Hänge-Bidet Stw. ST
 Tragständer für wandhängendes Bidet, einschließlich Zubehör, höhenverstellbar, mit Halterung für Eckventile und Ablaufbogen.
 Angebotene Tragsysteme:</p> <p>I Tragst.WC behindertenger.Stw. ST
 Tragständer-Kombination, behindertengerecht, für wandhängendes WC, einschließlich Zubehör für Einbauspülkasten, höhenverstellbar, zwei seitliche Mehrschichtholzplatten zur Befestigung von Stützgriffen, mit Halterung für Spülrohr und Ablaufrohr.
 Angebotene Tragsysteme:</p> <p>J Tragst.f.E-Boiler Stw. ST
 Tragständer, raumhoch, für wandhängende Lasten, einschließlich Traversen für Boiler bis 150 Liter.
 Angebotene Tragsysteme:</p> <p>K Rohrbef.Wasserzul.Kaltw.Stw. ST
 Rohrbelegungsschiene, einschließlich Montageplatte für Kaltwasserzuleitung.
 Angebotene Tragsysteme:</p> <p>L Rohrbef.Wasserzul.K+W+Abl.Stw. ST
 Rohrbelegungsschiene, einschließlich Halterung für Ablaufrohr und Eckventile für konventionelle Kalt- und Warmwasserzuleitung (K+W) und Rohr-in-Rohr-System.
 Angebotene Tragsysteme:</p> <p>M Traverse f.Wandbatterie Stw. ST
 Traverse für Wandbatterie, einschließlich Montageelement, höhen- und seitenverstellbar.
 Angebotene Tragsysteme:</p> <p>N Traverse f.Einbau-Siphon Stw. ST
 Traverse für Einbau-Siphon für Waschmaschinen und Geschirrspüler, einschließlich Halteplatte, höhen- und seitenverstellbar.
 Angebotene Tragsysteme:</p> | <p>C L-Tragst.f.Urinale el.Sp.Vorw. ST
 Tragständer für ein Urinal, für einseitige Befestigung, höhen- und seitenverstellbar, einschließlich Zubehör für Annäherungselektronik, mit Halterung für Ablaufrohr.</p> <p>D L-Tragst.f.Urinale Dr.Sp.Vorw. ST
 Tragständer für ein Urinal, für einseitige Befestigung, höhen- und seitenverstellbar, einschließlich Zubehör für Aufbau-Druckspüler, mit Halterung für Ablaufrohr und Wasserzuleitung.</p> <p>E Tragst.f.HängeWC EinbauspkVorw ST
 Tragständer für wandhängendes WC, einschließlich Zubehör für Einbau-Spülkasten, höhenverstellbar, mit Halterung für Spülrohr und Wand-WC-Bogen DN 100.</p> <p>F Tragst.f.HängeWC AufbauspkVorw ST
 Tragständer für wandhängendes WC, einschließlich Zubehör für Aufbau-Spülkasten, höhenverstellbar, mit Halterung für Wand-WC-Bogen DN 100 und Montageplatte für Wasserzuleitung.</p> <p>G Tragst.f.Hänge-WC Drucksp.Vorw ST
 Tragständer für wandhängendes WC, einschließlich Zubehör für Einbau-Druckspüler, höhenverstellbar, mit Halterung für Spülrohr und Wand-WC-Bogen DN 100.</p> <p>H Tragst.f.Hänge-Bidet Vorw. ST
 Tragständer für wandhängendes Bidet, einschließlich Zubehör, höhenverstellbar, mit Halterung für Eckventile und Ablaufbogen.</p> <p>I Tragst.WC behindertenger.Vorw. ST
 Tragständer-Kombination, behindertengerecht, für wandhängendes WC, einschließlich Zubehör für Einbauspülkasten, höhenverstellbar, zwei seitlichen Mehrschichtholzplatten zur Befestigung von Stützgriffen, mit Halterung für Spülrohr und Ablaufrohr.</p> <p>J Tragst.f.E-Boiler Vorw. ST
 Tragständer, raumhoch, für wandhängende Lasten, einschließlich Traversen für Boiler bis 150 Liter.</p> <p>K Rohrbef.Wasserzul.Kaltw.Vorw. ST
 Rohrbelegungsschiene, einschließlich Montageplatte für Kaltwasserzuleitung.</p> <p>L Rohrbef.Wasserzul.K+W+Abl.Vorw ST
 Rohrbelegungsschiene, einschließlich Halterung für Ablaufrohr und Eckventile für konventionelle Kalt- und Warmwasserzuleitung (K+W) und Rohr-in-Rohr-System.</p> <p>M Traverse f.Wandbatterie Vorw. ST
 Traverse für Wandbatterie, einschließlich Montageelement, höhen- und seitenverstellbar.</p> <p>N Traverse f.Einbau-Siphon Vorw. ST
 Traverse für Einbau-Siphon für Waschmaschinen und Geschirrspüler, einschließlich Halteplatte, höhen- und seitenverstellbar.</p> |
|--|---|

39.28 02

Halterungen zur Befestigung von sanitären Installationsgeräten aus verzinkten Stahlprofilen, gerichtet für Vorwandinstallationen (Vorw).

- | |
|---|
| <p>A Tragst.f.Waschtisch Vorw. ST
 Tragständer für einen Waschtisch, für einseitige Befestigung, höhen- und seitenverstellbar, mit Halterung für Ablaufrohr und Eckventile für Wasserzuleitung.</p> <p>B Leicht-Tragst.f.HandwaschbVorw ST
 Tragständer für ein Handwaschbecken, für einseitige Befestigung, höhen- und seitenverstellbar, mit Halterung für Ablaufrohr und Eckventile für Wasserzuleitung.</p> |
|---|

39.28 04

Türzargen für Ständerwände, aus verzinktem Stahlblech, grundiert, für gefälzte Türblätter, für zwei Schraubänder gerichtet, passend zu den Wanddicken, liefern und versetzen, einschließlich Dichtungsbänder und Entfernen der Distanzwinkel.

- | |
|---|
| <p>A St-zarge lief+vers.b.2m2 75mm ST
 Stocklichte bis 2 m2, für Wanddicken von 75 mm.</p> <p>B St-zarge lief+vers.b.2m2 80mm ST
 Stocklichte bis 2 m2, für Wanddicken von 80 mm.</p> |
|---|

- C St-zarge lief+vers.b.2m2 100mm** ST
Stocklichte bis 2 m2, für Wanddicken von 100 mm.
- D St-zarge lief+vers.b.2m2 105mm** ST
Stocklichte bis 2 m2, für Wanddicken von 105 mm.
- E St-zarge lief+vers.b.2m2 120mm** ST
Stocklichte bis 2 m2, für Wanddicken von 120 mm.
- F St-zarge lief+vers.b.2m2 125mm** ST
Stocklichte bis 2 m2, für Wanddicken von 125 mm.
- G St-zarge lief+vers.b.2m2 130mm** ST
Stocklichte bis 2 m2, für Wanddicken von 130 mm.
- H St-zarge lief+vers.b.2m2 150mm** ST
Stocklichte bis 2 m2, für Wanddicken von 150 mm.
- I St-zarge lief+vers.b.4m2 220mm** ST
Stocklichte bis 4 m2, Wanddicke 220 mm.

Kommentar:

Zusätzliche U-Aussteifungsprofile bei dem Einbau von Türzargen mit einer Durchgangsbreite über 900 mm oder für Türblätter mit einer Masse über 25 kg oder beim Einbau in Ständerwände mit einer Höhe über 2,8 m sind in der ULG "Zusätzliche Leistungen und Aufzahlungen" zu finden.

39.28 11

Vom Auftraggeber beigestellte Stahl-Eckzargen (EZ) nur versetzen, Ausführung ohne Feuerschutz (T0).

- A Versetzen Stahl-EZ Gipskarton-Ständerw.T0** ST
Stahl-Eckzarge in Gipskarton-Ständerwand eingebaut.
- B Versetzen Stahl-UZ Gipskarton-Ständerw.T0** ST
Stahl-Umfassungszarge in Gipskarton-Ständerwand eingebaut.

39.28 12

Vom Auftraggeber beigestellte Stahl-Eckzargen (EZ) nur versetzen, Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 30 (T30).

- A Versetzen Stahl-EZ Gipskarton-Ständerw.T30** ST
Stahl-Eckzarge in Gipskarton-Ständerwand eingebaut.
- B Versetzen Stahl-UZ Gipskarton-Ständerw.T30** ST
Stahl-Umfassungszarge in Gipskarton-Ständerwand eingebaut.

39.28 13

Vom Auftraggeber beigestellte Stahl-Eckzargen (EZ) nur versetzen, Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 90 (T90).

- A Versetzen Stahl-EZ Gipskarton-Ständerw.T90** ST
Stahl-Eckzarge in Gipskarton-Ständerwand eingebaut.
- B Versetzen Stahl-UZ Gipskarton-Ständerw.T90** ST
Stahl-Umfassungszarge in Gipskarton-Ständerwand eingebaut.

39.29 Zusätzliche Leistungen und Aufzahlungen

39.29 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 39.29 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.29 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 39.29 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.29 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

39.29 01

Zusätzliche Beplankung von Ständerwänden.
Abgerechnet je Seite.

- B Zusätzl.GKB 12,5mm** m2
Mit Gipskartonbauplatten (GKB), 12,5 mm dick.
- C Zusätzl.GKB 15mm** m2
Mit Gipskartonbauplatten (GKB), 15 mm dick.
- D Zusätzl.GKF 12,5mm** m2
Mit Gipskartonfeuerschutzplatten (GKF), 12,5 mm dick.
- E Zusätzl.GKF 15mm** m2
Mit Gipskartonfeuerschutzplatten (GKF), 15 mm dick.

39.29 02

Zusätzliche Beplankung von Ständerwänden,
abgerechnet je Seite.

- A Zusätzl.GFas.10mm** m2
Mit Gipsfaserplatten (GFas.), auch als Feuerschutzplatten, 10 mm dick.
- B Zusätzl.GFas.12,5mm** m2
Mit Gipsfaserplatten (GFas.), auch als Feuerschutzplatten, 12,5 mm dick.
- C Zusätzl.GFas.15mm** m2
Mit Gipsfaserplatten (GFas.), auch als Feuerschutzplatten, 15 mm dick.

39.29 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Ständerwände mit Gipskartonplatten für das Verwenden von imprägnierten Gipskartonplatten, ohne Unterschied der Dicke oder Art, anstatt normaler Gipskartonbauplatten oder Gipskartonfeuerschutzplatten (GKF), abgerechnet die imprägnierte Wandfläche der Ständerwand. Für Ausschnitte und Öffnungen gelten die Abrechnungsregeln für Ständerwände.

A Az GK imprägnierte Platten m2

39.29 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Ständerwände mit 5 cm dicker Dämmung aus Mineralwolle, für Mehrdicken auf besondere Anordnung des Auftraggebers.

A Az Mineralw.6cm m2

Für eine Dicke von 6 cm.

B Az Mineralw.7cm m2

Für eine Dicke von 7 cm.

C Az Mineralw.8cm m2

Für eine Dicke von 8 cm.

D Az Mineralw.10cm m2

Für eine Dicke von 10 cm.

39.29 05

Gleitende Deckenanschlüsse von Ständerwänden bei erwarteten Deckendurchbiegungen über 10 bis 25 mm. Hergestellt nach den Verarbeitungsrichtlinien des Gipsbauplattenerzeugers, ohne Unterschied der Wanddicke, abgerechnet die Wandlänge.

A Gleit.Deckenanschl.1-f.Stw. m

Bei einfachem Ständerwerk (1-f.Stw.).

B Gleit.Deckenanschl.1-f.Stw.F30 m

Bei einfachem Ständerwerk (1-f.Stw.), in Feuerwiderstandsklasse EI 30.

C Gleit.Deckenanschl.1-f.Stw.F90 m

Bei einfachem Ständerwerk (1-f.Stw.), in Feuerwiderstandsklasse EI 90.

D Gleit.Deckenanschl.2-f.Stw. m

Bei doppeltem Ständerwerk (2-f.Stw.).

E Gleit.Deckenanschl.2-f.Stw.F30 m

Bei doppeltem Ständerwerk (2-f.Stw.), in Feuerwiderstandsklasse EI 30.

F Gleit.Deckenanschl.2-f.Stw.F90 m

Bei doppeltem Ständerwerk (2-f.Stw.), in Feuerwiderstandsklasse EI 90.

39.29 06

Ausbilden von Dehnfugen in Ständerwänden (Stw.) oder Wandverkleidungen (W-verkl.), hergestellt nach den Verarbeitungsrichtlinien des Gipsbauplattenerzeugers, ohne Unterschied der Wanddicke, abgerechnet die Länge der Dehnfugen je Seite.

A Dehnfuge Stw/W-verkl. m

C Dehnfuge Stw.F30 m

In Feuerwiderstandsklasse EI 30.

D Dehnfuge Stw.F90 m

In Feuerwiderstandsklasse EI 90.

39.29 07

Aufzählung (Az) auf die Positionen Metallständerwände, abgerechnet je Ständerreihe.

A Az M-stw.reduz.St-Abstand 41cm m2

Für einen reduzierten Ständerabstand von 41 cm (statt 62,5 cm).

B Az M-stw.reduz.St-Abstand 31cm m2

Für einen reduzierten Ständerabstand von 31 cm (statt 62,5 cm).

C Az M-stw.Blechdicke 0,70 m2

Für eine Blechdicke der Ständer (C-Profile) von 0,7 mm (statt 0,6 mm).

39.29 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen Metallständerwände für den Einbau von U-Aussteifungsprofilen.

A Az M-stw.U-Aussteifprof.2/50mm m

Blechdicke 2 mm, UA-Profil 50 mm.

B Az M-stw.U-Aussteifprof.2/75mm m

Blechdicke 2 mm, UA-Profil 75 mm.

C Az M-stw.U-Aussteifprof.2/100 m

Blechdicke 2 mm, UA-Profil 100 mm.

Kommentar:

Auf die Vorbemerkung zur ULG 39.28 wird verwiesen.

39.29 09

Aufzählung (Az) auf die Positionen Metallständerwände für den Einbau von waagrechten Verstärkungen.

A Az M-stw.Blechstreifen 1mm/250 m

Blechstreifen 1 mm dick, Breite 250 mm.

B Az M-stw.U-Wandprofil 06/50mm m

UW-Profil 06/50 mm.

C Az M-stw.U-Wandprofil 06/75mm m

UW-Profil 06/75 mm.

D Az M-stw.U-Wandprofil 06/100mm m

UW-Profil 06/100 mm.

Kommentar:

Die Aufnahme von Konsollasten regelt die ÖNORM B 3415.

39.29 11

Aufzählung (Az) auf die Positionen Ständerwände für die Erschwernisse bei Wandhöhen über 3,2 m, einschließlich Beistellen der Gerüstungen aber ohne konstruktive Maßnahmen, abgerechnet die Länge der Wand, die über 3,2 m hoch ist, mal der Gesamthöhe.

A Az Wände 1-f.Bepl.ü.3,2-4,2m m2

Bei beidseitig bis 15 mm dicken beplankten Wänden, für eine Wandhöhe über 3,2 bis 4,2 m.

B Az Wände 1-f.Bepl.ü.4,2-5m m2

Bei beidseitig bis 15 mm dicken beplankten Wänden, für eine Wandhöhe über 4,2 bis 5 m.

C Az Wände 2-f.Bepl.ü.3,2-4,2m m2

Bei beidseitig über 15 bis 30 mm dicken beplankten Wänden, für eine Wandhöhe über 3,2 bis 4,2 m.

D Az Wände 2-f.Bepl.ü.4,2-5m **m2**
Bei beidseitig über 15 bis 30 mm dicken beplankten Wänden, für eine Wandhöhe über 4,2 bis 5 m.

39.29 12

Aufzählung (Az) auf die Positionen Ständerwand-Vorsatzschalen für die Erschwerisse bei Wandhöhen über 3,2 m, einschließlich Beistellen der Gerüstungen aber ohne konstruktive Maßnahmen, abgerechnet die Länge der Wand, die über 3,2 m hoch ist, mal der Gesamthöhe.

A Az Vorsatzw.1-f.Bepl.ü.3,2-4,2m **m2**
Bei bis 15 mm dicker Beplankung, für Wandhöhen über 3,2 bis 4,2 m.

B Az Vorsatzw.1-f.Bepl.ü.4,2-5m **m2**
Bei bis 15 mm dicker Beplankung, für Wandhöhen über 4,2 bis 5 m.

C Az Vorsatzw.2-f.Bepl.ü.3,2-4,2m **m2**
Bei über 15 bis 30 mm dicker Beplankung, für Wandhöhen über 3,2 bis 4,2 m.

D Az Vorsatzw.2-f.Bepl.ü.4,2-5m **m2**
Bei über 15 bis 30 mm dicker Beplankung, für Wandhöhen über 4,2 bis 5 m.

39.29 13

Aufzählung (Az) auf die Positionen abgehängte oder verkleidete Decken für Arbeitshöhen über 3,2 m, einschließlich Beistellen der Gerüstungen.

A Az Decken H.ü.3,2-5m **m2**
Für Höhen über 3,2 bis 5 m.

39.29 15

Aufzählung (Az) auf die Positionen Ständerwände für das Anarbeiten an Decken mit offener Untersicht (z.B. Rippendecken, Trapezblechdecken), ohne Unterschied der Dicke oder Art der Verkleidung.

A Az Anarb.off.Unters.1-s.1-f. **m**
Bei einseitig bis 15 mm dicken beplankten Wänden.

B Az Anarb.off.Unters.2-s.1-f. **m**
Bei beidseitig bis 15 mm dicken beplankten Wänden.

C Az Anarb.off.Unters.1-s.2-f. **m**
Bei einseitig über 15 bis 30 mm dicken beplankten Wänden.

D Az Anarb.off.Unters.2-s.2-f. **m**
Bei beidseitig über 15 bis 30 mm dicken beplankten Wänden.

E Az Anarb.off.Unters.2-s.2-f.+1 **m**
Bei beidseitig über 15 bis 30 mm dicken beplankten Wänden und einer mittleren Beplankung.

39.29 17

Vollflächige Spachtelung der Oberflächen von Gipsbauplatten für besondere Anforderungen.

A Vollflächige Spachtelung **m2**
Anforderung: _ _ _

39.29 19

Geradlinige Ausbildung aller Außenecken mit Eckschutzschienen, unter der Spachtelung montiert.

A Eckschutzschienen verzinkt **m**
Eckschutzschiene aus verzinktem Stahlblech, verlaufend eingespachtelt.

B Eckschutzschiene Alu **m**
Eckschutzschiene aus Aluminium, verlaufend eingespachtelt.

39.29 20

Ausschneiden von Wandöffnungen nach Angabe des Auftraggebers in fertige Wände, einschließlich etwa erforderlicher Auswechslungen, abgerechnet je Ansichtsseite, ohne Unterschied der Anzahl der Lagen.

A Öffnungen Ausschneiden b.0,01m2 **ST**
Öffnungen bis 0,01 m2.

B Öffnungen Ausschneiden ü.0,01-0,1m2 **ST**
Öffnungen über 0,01 bis 0,1 m2.

C Öffnungen Ausschneiden ü.0,1-0,5m2 **ST**
Öffnungen über 0,1 bis 0,5 m2.

39.29 21

Schließen von Wandöffnungen und Anarbeiten an Einbauteile im Zuge der Verspachtelungsarbeiten, abgerechnet die gesamte Öffnung vor dem Einbau.

A Öffnung Schließen 1f.b.0,01m2 **ST**
Bei bis 15 mm dicker Beplankung, Öffnungen bis 0,01 m2.

B Öffnung Schließen 1f.ü.0,01-0,1m2 **ST**
Bei bis 15 mm dicker Beplankung, Öffnungen über 0,01 bis 0,1 m2.

C Öffnung Schließen 1f.ü.0,1-0,5m2 **ST**
Bei bis 15 mm dicker Beplankung, Öffnungen über 0,1 bis 0,5 m2.

F Öffnung Schließen 2f.b.0,01m2 **ST**
Bei über 15 bis 30 mm dicker Beplankung, Öffnungen bis 0,01 m2.

G Öffnung Schließen 2f.ü.0,01-0,1m2 **ST**
Bei über 15 bis 30 mm dicker Beplankung, Öffnungen über 0,01 bis 0,1 m2.

H Öffnung Schließen 2f.ü.0,1-0,5m2 **ST**
Bei über 15 bis 30 mm dicker Beplankung, Öffnungen über 0,1 bis 0,5 m2.

39.29 22

Fugen von Bauteilen mit Haftflanken entsprechender Haftzugfestigkeit auspressen, einschließlich Vorbehandeln mit einem Primer und Nachbehandeln nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers. Fugenmaterial in handelsüblicher Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

A Fuge Acryl-Disp.b.10mm **m**
Fugenbreite bis 10 mm, mit elastisch bleibendem Einkomponentenstoff auf Acryl-Dispersionsbasis, Shorehärte maximal 35, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 10 Prozent, überstreichbar, für Innenfugen bei frostsicherer Verarbeitung und Aushärtung.

39.29 40

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verkleiden von schrägen Wand- oder Deckenflächen mit Gipsbauplatten für das Verkleiden der Leibungsflächen und das Anarbeiten an Dachflächenfenster mit gleichem Material der Dachschrägenverkleidung.

A Az Leibung Dachfl.Gp.b.30cm **m**
Leibungstiefe bis 30 cm.

B Az Leibung Dachfl.Gp.b.30-50cm **m**
Leibungstiefe über 30 bis 50 cm.

39.30 Paneelwände

Höhen:

Die Wände sind mit einer Höhe von 200 bis 210 cm einschließlich einer Bodenfreiheit von 10 bis 15 cm kalkuliert.

Farbe, Dekor:

Wenn keine Farbe oder kein Dekor angegeben ist, entspricht die Oberflächenbeschichtung der Standardausführung. Musterplättchen werden nach Aufforderung durch den Auftraggeber vom Auftragnehmer vorgelegt.

System, Konstruktion:

Das bei der Türenfront angegebene System gilt für alle Teile der Anlage.

Türen:

Die Türen bestehen aus dem gleichen Material wie die Wände. Die Türansläge sind mit einer Anschlagdämpfung ausgestattet.

Einheitspreis:

Im Einheitspreis sind alle Befestigungen, Dichtungen, Fußstützen und Abdeckprofile in Standardausführung sowie die fertige Montage einkalkuliert.

Kommentar:

Angaben:

Angaben über Raumhöhen und -größen können mit einer zusätzlichen Vorbemerkung bekannt gegeben werden, wenn nicht Zeichnungen beigelegt werden. In der Ausschreiberlücke "Sonstige Angaben" kann z.B. eingetragen werden: Wandsystem, Zweck, Farbe, Beschlagsart.

ÖNORM B 1600:

Anforderungen betreffend der ÖNORM B 1600 für behindertengerechtes Bauen sollten zusätzlich berücksichtigt werden.

39.30 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 39.30 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.30 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 39.30 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.30 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

39.30 01

Paneel-Trennwände und Türen geeignet für WC- oder Umkleidekabinen aus mindestens 30 mm dicken Verbundplatten, Holzrost als Trägerkonstruktion mit dazwischenliegendem Waben- oder Hartschaumkern, beidseitig beplankt mit einer wasserfesten melaminharzbeschichteten Hartplatte. Alle Schnittstellen mit U-förmigen, natureloxierten Aluprofilen eingefasst.

A Paneel-Verbund.Holzr.Türfront **ST**

Paneel-Türenfront, einschließlich Eckausbildungen.

Türenfrontlänge: _ _ _

Türblattanzahl: _ _ _

Sonstige Angaben: _ _ _

B Paneel-Verbund.Holzr.Trennw. **ST**

Paneel-Trennwände oder Seitenwände. Einzellänge:

_ _ _

C Paneel-Verbund.Holzr.Rückw. **ST**

Paneel-Rückwand, Länge: _ _ _

39.30 02

Paneel-Trennwände und Türen geeignet für WC- oder Umkleideräume, Paneeldicke mindestens 30 mm, Vollspanplatten V 100, allseitig mit 1 mm dicken Kunstharzplatten beschichtet, wasserfest verleimt und verpresst. Alle Schnittkanten mit U-förmigen, natureloxierten Aluprofilen eingefasst.

A Paneel-Spanpl.V100 Türfront **ST**

Paneel-Türenfront, einschließlich Eckausbildungen.

Türenfrontlänge: _ _ _

Türblattanzahl: _ _ _

Sonstige Angaben: _ _ _

- B Paneel-Spanpl.V100 Trennw.** ST
 Paneel-Trennwände oder Seitenwände.
 Einzellänge: _ _ _
- C Paneel-Spanpl.V100 Rückw.** ST
 Paneel-Rückwand, Länge: _ _ _

39.30 03

Paneel-Trennwände und Türen, wasserfest, geeignet für Duschkabinen, aus Vollkernkunststoffplatten 13 bis 14 mm dick, melaminharzbeschichtet, Kanten abgerundet, Verbindungsstruktur sichtbar aus kunststoffbeschichtetem Stahl.

- A Paneel-Vollkernkunst.Türfront** ST
 Paneel-Türenfront, einschließlich Eckausbildungen.
 Türenfrontlänge: _ _ _
 Türblattanzahl: _ _ _
 Sonstige Angaben: _ _ _
- B Paneel-Vollkernkunst.Trennw.** ST
 Paneel-Trennwände oder Seitenwände.
 Einzellänge: _ _ _
- C Paneel-Vollkernkunst.Rückw.** ST
 Paneel-Rückwand, Länge: _ _ _

39.30 04

Paneel-Trennwände und Türen.

- A Paneel-Türfront** ST
 Paneel-Türenfront, einschließlich Eckausbildungen.
 Türenfrontlänge: _ _ _
 Türblattanzahl: _ _ _
 Sonstige Angaben: _ _ _
- B Paneel-Trennwand** ST
 Paneel-Trennwände oder Seitenwände.
 Einzellänge: _ _ _
- C Paneel-Rückwand** ST
 Paneel-Rückwand, Länge: _ _ _

39.30 05

Zusätzliche Einbauteile.

- A Paneelw.Sitzbank fest** ST
 Sitzbank fest. Material, Länge: _ _ _
- B Paneelw.Sitzbank klappbar** ST
 Sitzbank klappbar für Wechselkabinen einschließlich einer Einrichtung für Freianzeige und Besetztanzeige.
 Material, Länge: _ _ _
- C Paneelw.Kleiderhaken** ST
 Kleiderhaken: _ _ _
- D Paneelw.WC-Papierhalter** ST
 WC-Papierrollenhalter.
- E Paneelw.Schuhrost** ST
 Schuhrost aus: _ _ _
 Breite x Länge: _ _ _
- F Paneelw.Spiegel** ST
 Spiegel, Art, Größe: _ _ _
- G Paneelw.Ablage** ST
 Ablage, Art, Größe: _ _ _
- H Paneelw.Gitterabdeckrost** ST
 Gitterrost über den Kabinen aus _ _ _
 einschließlich Befestigungen.
- I WC-Bürste m.Halterung** ST

39.30 07

Aufzählung (Az) auf die Positionen Paneelwände.

- A Az Paneelwand Eckausb.rund** ST
 Für Eckausbildungen aus runden Formstücken. _ _ _
- B Az Paneelw.anarb.Wandvorspr.** m
 Für das Anarbeiten an Wandvorsprünge.

39.31 Trockenestrich, Trockenunterböden

39.31 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 39.31 n.W.AN**
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.31 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): _ _ _
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:
- B Material zu 39.31 Beispiel AG**
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.31 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): _ _ _
 Beispielhaftes Material: _ _ _
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

39.31 01

Abdecken des Untergrundes, Übergriff mindestens 10 cm, abgerechnet die abgedeckte Fläche.

- A Abdecken PE-Folie 0,03mm** m2
 Mit PE-Folie, 0,03 mm dick.
- B Abdecken PE-Folie 0,05mm** m2
 Mit PE-Folie, 0,05 mm dick.
- C Abdecken PE-Folie 0,1mm** m2
 Mit PE-Folie, 0,1 mm dick.

39.31 02

Höhenausgleich des Rohbodens, bei Unebenheiten, vor dem Verlegen von Trockenunterböden.

- A Ausgleichsch.Sand 2cm** m2
 Ausgleichsschicht aus getrocknetem Sand, im Mittel 2 cm dick.
- B Ausgleichsch.Perlit 2cm** m2
 Ausgleichsschicht aus Perlitrockenschüttung, im Mittel 2 cm dick.

- C Ausgleichsch.Perlit 4cm** **m2**
Ausgleichsschicht aus Perlitrockenschüttung, im Mittel 4 cm dick.
- D Ausgl.Auffüllen Perlit** **m3**
Für örtliche Auffüllungen mit Perlitrockenschüttung.
- E Ausgleichsch.Porenbetongran2cm** **m2**
Ausgleichsschicht aus Porenbetongranulat, 2 cm dick.

39.31 04

Trockenestrichplatten aus Gipsfaser (GF) auf vorhandenem Unterboden verlegt.

- A Trockenestrichplatte 10mm GF** **m2**
10 mm dick.
- B Trockenestrichplatte 12,5mm GF** **m2**
12,5 mm dick.
- C Trockenestrichplatten verkleb.** **m2**
Nur verkleben von je zwei Trockenestrichplatten, versetzt verlegt.

39.31 05

Trockenestrich auf vorgerichteter, waagrechtter Unterlage, einschließlich Randdämmstreifen, mindestens 10 mm dick.

- A Trockenestr.1-lag.GF 25mm** **m2**
Bestehend aus Gipsfaserunterbodenplatten 25 mm dick, allseitig grundiert, miteinander verklebt, in Nut und Feder oder Stufenfalz, Plattenstöße verspachtelt.

39.31 06

Trockenestrich aus Gipskartonspezialplatten (GK-S) oder Gipskartonplattenelementen auf vorgerichteter, waagrechtter Unterlage versetzt verlegt, vollflächig und in den Fälzen verklebt, Plattenstöße verspachtelt.

- A Trockenestr.2x12,5mm GK-S** **m2**
Bestehend aus zwei Lagen 12,5 mm dicker Platten, Gesamtdicke 25 mm.
- B Trockenestr.3x8mm GK-S** **m2**
Bestehend aus drei Lagen 8 mm dicker Platten, Gesamtdicke 25 mm.
- C Trockenestr.2x12,5 GK-S+EPS20** **m2**
Aus Verbundplatten, bestehend aus zwei Lagen 12,5 mm dicker Platten und einer Lage expandiertem Polystyrolhartschaum, 20 mm dick, als Wärmedämmung (EPS), Gesamtdicke 45 mm.
- D Trockenestr.3x8 GK-S+EPS20mm** **m2**
Aus Verbundplatten, bestehend aus drei Lagen 8 mm dicker Platten und einer Lage expandiertem Polystyrolhartschaum, 20 mm dick, als Wärmedämmung (EPS), Gesamtdicke 45 mm.
- E Trockenestr.3x8 GK-S+EPS30mm** **m2**
Aus Verbundplatten, bestehend aus drei Lagen 8 mm dicker Platten und einer Lage expandiertem Polystyrolhartschaum, 30 mm dick, als Wärmedämmung (EPS), Gesamtdicke 55 mm.
- F Trockenestr.2x12,5 GK-S+MW10mm** **m2**
Aus Verbundplatten, bestehend aus zwei Lagen 12,5 mm dicker Platten und einer Lage Mineralwollekaschierung, 10 mm dick, als Wärmedämmung, Gesamtdicke 35 mm.

39.31 07

Trockenestrich aus Gipsfaserplatten (GF) oder Gipsfaserplattenelementen auf vorgerichteter, waagrechtter Unterlage versetzt verlegt, vollflächig und in den Fälzen verklebt, Plattenstöße verspachtelt.

- A Trockenestr.2x10mm GF** **m2**
Bestehend aus zwei Lagen 10 mm dicker Platten, Gesamtdicke 20 mm.
- B Trockenestr.2x12,5mm GF** **m2**
Bestehend aus zwei Lagen 12,5 mm dicker Platten, Gesamtdicke 25 mm.
- C Trockenestr.2x10mm GF+EPS20mm** **m2**
Aus Verbundplatten, bestehend aus zwei Lagen 10 mm dicker Platten und einer Lage expandiertem Polystyrolhartschaum, 20 mm dick, als Wärmedämmung (EPS), Gesamtdicke 40 mm.
- E Trockenestr.2x10mm GF+EPS30mm** **m2**
Aus Verbundplatten, bestehend aus zwei Lagen 10 mm dicker Platten und einer Lage expandiertem Polystyrolhartschaum, 30 mm dick, als Wärmedämmung (EPS), Gesamtdicke 50 mm.
- F Trockenestr.2x10mm GF+XPS60** **m2**
Aus Verbundplatten, bestehend aus zwei Lagen 10 mm dicker Platten und einer Lage extrudiertem Polystyrolhartschaum (XPS), 60 mm dick, Gesamtdicke 80 mm.
- G Trockenestr.2x10mm GF+MW10mm** **m2**
Aus Verbundplatten, bestehend aus zwei Lagen 10 mm dicker Platten und einer Lage Mineralwollekaschierung, 10 mm dick, Gesamtdicke 30 mm.

39.31 09

Begehbare Verbundbodenelement mit Stufenfalz, als zusätzliche Wärmedämmung der obersten Geschoßdecke, bestehend aus einem trittfesten Gehbelag und einer Dämmschicht.

- A Bodenelem.Dämm.senkr.Faser** **m2**
Dämmung aus senkrecht gerichteten Mineralfasern.
- B Bodenelem.Dämm.Polystyrol** **m2**
Dämmung aus Polystyrolhartschaum.
- C Bodenelem.Dämm.Polyurethan** **m2**
Dämmung aus Polyurethan...
- D Bodenelem.GF10mm+Minerwolle110mm** **m2**
Mit Stufenfalz 15 mm breit, bestehend aus einer 10 mm dicken Gipsfaserplatte (GF) und einer Dämmung aus 110 mm dicker Mineralwollschicht, Gesamtdicke 120 mm.

39.31 11

Grundschatz für das Holz der Unterkonstruktion. Imprägnieren mit wasserlöslichen Holzschutzmitteln. Prüfzeichen der Wirksamkeit: P, Iv, MS.

- A Imprägnieren Polsterholz** **m**
Polsterholz ohne Unterschied des Querschnittes bis 8 x 10 cm.
- B Imprägnieren Streublindboden** **m2**
Streublindboden aus Brettern, 24 mm dick.
- C Imprägnieren Polsterh+Blindb.** **m2**
Blindboden aus Polsterhölzern bis 8 x 10 cm, einschließlich Blindbodenbrettern.

39.31 12

Distanzbodensystem mit Gehplatten aus Holzwerkstoff mit eingebauten, von oben höhenverstellbaren Distanzfüßen (D-Füße) aus Metall mit kugelgelagertem Schallabsorber, Tellerdurchmesser 50 mm. Trittschallverbesserungsmaß: 30 dB, Belastbarkeit: 5 kN/m², Holzwerkstoffplatten, Größe 600 x 1250 mm, mit konischem Nut- und Federsystem und Lochung für Distanzfüße, einschließlich Randstreifen, nach Vorschriften des Systemerzeugers, eingelegt entlang der Bodenbegrenzungswände.

A Distanzbod.D-Fuß5-22 V100 E1B2 m2

Konstruktionshöhe verstellbar von 5 bis 22 cm. Distanzbodenplatten V 100 E1 B2, 32 mm dick, ohne Dämmschicht (eigene Position).

B Distanzbod.D-Fuß5-22 V100 E1B1 m2

Konstruktionshöhe verstellbar von 5 bis 22 cm. Distanzbodenplatten V 100 E1 B1, 32 mm dick, ohne Dämmschicht (eigene Position).

C Distanzbod.D-Fuß6-22 V100+Däm. m2

Konstruktionshöhe verstellbar von 6 bis 22 cm, Distanzbodenplatte V 100 E1 B1, 32 mm dick, mit Mineralwolle Dämmschicht aus Trittschalldämmplatten 30/25 zur Hohlraumdämpfung, mit Haltetellern an die Platte angepresst.

39.31 13

Einlegen einer Dämmung in den Distanzboden.

A Distanzbod-Dämm.MW 5cm m2

Aus Mineralwolle 5 cm dick.

B Distanzbod-Dämm.MW 7cm m2

Aus Mineralwolle 7 cm dick.

C Distanzbod-Dämm.MW 10cm m2

Aus Mineralwolle 10 cm dick.

39.32 Installationsdoppelböden

Freier Durchgang (FD) bei Doppelböden gibt den kleinsten Abstand zwischen Oberkante Unterboden und Unterkante Oberboden an.

Kommentar:

Leitfähige Doppelböden sind hinsichtlich Ihrer Anforderung frei zu textieren.

39.32 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 39.32 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.32 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 39.32 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.32 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

39.32 01

Versiegelung des Rohbodens im luftführenden Bereich, einschließlich der Wandzonen bis Oberkante Doppelboden, mit Epoxyd-Harz Emulsion ca. 300 g/m². Das Material ist auf den Stützenkleber abgestimmt.

A Versieg.Rohboden Epoxyharzemul m2

39.32 02

Installationsdoppelboden, Rastermaß der Platten 60 x 60 cm, zulässige Flächenbelastung 20 kN/m², zulässige Punktlast 3 kN.

A Doppelboden 60x60 3kN FD80 m2

Stützen aus Stahl verzinkt. Freier Durchgang (FD) bis 80 mm.

Belagsmaterial: _ _ _

B Doppelboden 60x60 3kN FD120 m2

Stützen aus Stahl verzinkt. Freier Durchgang (FD) bis 120 mm.

Belagsmaterial: _ _ _

C Doppelboden 60x60 3kN FD240 m2

Stützen aus Stahl verzinkt. Freier Durchgang (FD) bis 240 mm.

Belagsmaterial: _ _ _

39.32 03

Installationsdoppelboden Rastermaß der Platten 60 x 60 cm, zulässige Flächenbelastung 30 kN/m², zulässige Punktlast 5 kN.

A Doppelboden 60x60 5kN FD80 m2

Stützen aus Stahl verzinkt. Freier Durchgang (FD) bis 80 mm.

Belagsmaterial: _ _ _

B Doppelboden 60x60 5kN FD120 m2

Stützen aus Stahl verzinkt. Freier Durchgang (FD) bis 120 mm.

Belagsmaterial: _ _ _

C Doppelboden 60x60 5kN FD240 m2

Stützen aus Stahl verzinkt. Freier Durchgang (FD) bis 240 mm.

Belagsmaterial: _ _ _

39.32 04	Aufzählung (Az) auf die Positionen Doppelböden mit Platten.	
A Az Doppelb.Lüftung 60x60	Für Lüftungsplatten Rastermaß 60 x 60 cm. Freier Lüftungsquerschnitt je Platte _ _ _ Anordnung der Lüftungsschlitze _ _ _	ST
B Az Doppelb.n.vers.E-Auslass	Für das Einbauen vom Auftraggeber beigestellter Einbauteile für Elektroauslässe.	ST
39.32 06	Ausschnitte für Kabeldurchführung bis 0,1 m ² .	
A Ausschnitte in Plattenmitte		ST
B Ausschnitte an Plattenkante	Ausschnitte an Plattenkanten, einschließlich einem Rasterstab.	ST
39.32 07	Frontverkleidung des Installationsdoppelbodens mit Holzwerkstoffplatten, 19 mm dick, beidseitig melaminharzbeschichtet, in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers ohne Aufpreis, einschließlich PVC-Treppenkantenprofil.	
A Frontverkleid.b.80mm	Mit freiem Bodendurchgang bis 80 mm.	m
B Frontverkleid.-120mm	Mit freiem Bodendurchgang über 80 bis 120 mm.	m
C Frontverkleid.-240mm	Mit freiem Bodendurchgang über 120 bis 240 mm.	m
39.32 08	Abschottung des Installationsdoppelbodens mit Holzwerkstoffplatten, 19 mm dick, beidseitig mit Aluminiumfeinblech beschichtet.	
A Abschottung b.80mm	Mit freiem Bodendurchgang bis 80 mm.	m
B Abschottung -120mm	Mit freiem Bodendurchgang über 80 bis 120 mm.	m
C Abschottung -240mm	Mit freiem Bodendurchgang über 120 bis 240 mm.	m
39.32 09	Schallabschottung im Installationsdoppelboden, bestehend aus lose aufgeschichteten Steinwolleplatten, 300 mm breit.	
A Schallabschottung b.80mm	Mit freiem Bodendurchgang bis 80 mm.	m
B Schallabschottung ü.80-120mm	Mit freiem Bodendurchgang über 80 bis 120 mm.	m
C Schallabschottung ü.120-240mm	Mit freiem Bodendurchgang über 120 bis 240 mm.	m
39.32 10	Abschottung F30 im Installationsdoppelboden bestehend aus zwei Lagen Feuerschutzplatten, 15 mm dick, mit dazwischen eingelegter 50 mm dicker Füllung aus Steinwolle mit einer Dichte von 50 kg/m ³ , einschließlich Befestigungsmaterial.	
A Abschottung F30 b.80mm	Mit freiem Bodendurchgang bis 80 mm.	m
B Abschottung F30 ü.80-120mm	Mit freiem Bodendurchgang über 80 bis 120 mm.	m
C Abschottung F30 ü.120-240mm	Mit freiem Bodendurchgang über 120 bis 240 mm.	m
39.32 12	Sockelleisten.	
A PVC-Sockelleisten	70 x 20 mm, einschließlich Verklebung, in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers ohne Aufpreis.	m
39.32 14	Stufen für Installationsdoppelboden aus Holzwerkstoffplatten, mit höchstens 300 mm Auftrittstiefe, mit PVC-Treppenkantenprofil und Noppengummibelag, einschließlich seitlicher Verkleidung, in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers ohne Aufpreis.	
A Stufen Holzwerkst.+Noppenbel.	Belagsmaterial: _ _ _	m
39.32 15	Auffahrtsrampe für Installationsdoppelboden aus Holzwerkstoffplatten, einschließlich Noppengummibelag und seitlicher Verkleidung, in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers ohne Aufpreis.	
A Auffahrtsrampe+Noppenbel.20kN	Zulässige Flächenbelastung 20 kN/m ² . Belagsmaterial: _ _ _	m2
B Auffahrtsrampe+Noppenbel.30kN	Zulässige Flächenbelastung 30 kN/m ² . Belagsmaterial: _ _ _	m2
39.32 16	Belegen des Vorplatzes von Installationsdoppelböden auf bereits vorgerichtetem Untergrund mit Noppengummibelag, in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers ohne Aufpreis.	
A Vorplatz m.Noppenbelag schw.	Belagsmaterial: _ _ _	m2
39.32 18	Hebewerkzeug.	
A Saugkralle liefern		ST
B Hebekralle liefern		ST
39.32 20	Reserveplatten für Installationsdoppelböden.	
A Doppelbodenplatte 60x60+Belag	Platten 60 x 60 mm mit Belagsmaterial: _ _ _	ST
B Doppelbod-Lüftungsplatte+Belag	Lüftungsplatten 60 x 60 cm mit Belagsmaterial: _ _ _	ST

39.32 25

Trockenhohlraumboden auf Stahlstützen verlegt, bestehend aus Gipsfaserelementen 120 x 60 cm, 2-lagig, 25 + 13 mm (GF), vollflächig verklebt. Rastermaß der Stützen 60 x 60 cm, zulässige Punktlast 3 kN, Lastklasse 1, Stützen aus Stahl verzinkt.

- A Holzraumbod.GF25+B AH 140** **m2**
Aufbauhöhe (AH) bis 140 mm.
- B Holzraumbod.GF25+B AH 190** **m2**
Aufbauhöhe (AH) bis 190 mm.
- C Holzraumbod.GF25+B AH 210** **m2**
Aufbauhöhe (AH) bis 210 mm.

39.32 26

Aufzählung (Az) auf die Positionen Trockenhohlraumböden mit GF Elementen.

- A Az Hohlraumb.f.Revision 60x60** **ST**
Für Revisionplatten aus GF-Elementen, 34 mm dick, Rastermaß 60 x 60 cm, verlegt auf Winkelrahmen, stehend auf 4 Stahlstützen.
- B Az Hohlraumb.n.vers.E-Auslass** **ST**
Für das Einbauen vom Auftraggeber beigestellter Einbauteile für Elektroauslässe.
- C Az Hohlraumb.Ausschnitt b0,1m2** **ST**
Für Ausschnitte für Kabeldurchführungen bis 0,1 m2.
- D Az Hohlraumb.Randanschnitte** **m**
Für Randschnitte und Anpassarbeiten im Bereich von Wänden und Wandnischen.
- E Az Hohlraumb.Anpassen Stützen** **ST**
Für Anpassarbeiten an Stützen.
- F Az Hohlraumb.waagr.Aussteifung** **ST**
Für die Aussteifung der Unterkonstruktion (Stahlstützen) gegen waagrechtes Verschieben.

39.32 27

Frontverkleidung des Trockenhohlraumbodens mit Gipsfaserplatten (GF) 25 mm dick, Oberfläche geschliffen und grundiert.

- A Hohlr bod.Frontverkl.GF25 AH140** **m**
Für Aufbauhöhe (AH) bis 140 mm.
- B Hohlr bod.Frontverkl.GF25 AH190** **m**
Für Aufbauhöhe (AH) über 140 bis 190 mm.
- C Hohlr bod.Frontverkl.GF25 AH210** **m**
Für Aufbauhöhe (AH) über 190 bis 210 mm.

39.32 28

Stufen für Hohlraumböden aus Gipsfaserplatten (GF), Oberfläche geschliffen und grundiert, mit einer Auftrittsweite von 300 mm, einschließlich seitlicher Verkleidung und Tragkonstruktion.

- A HohlrBod.Stufen GF 3kN** **m**
Geeignet für Lastklasse 1 (3 kN).

39.32 29

Auffahrtsrampe für Hohlraumböden aus Gipsfaserplatten (GF), Oberfläche geschliffen und grundiert, einschließlich Tragkonstruktion und seitlicher Verkleidung mit Gipsfaserplatten.

- A HohlrBod.Auffahrtsrampe GF 3kN** **m2**
Geeignet für Lastklasse 1 (3 kN).

39.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

39.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 39.90 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.90 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 39.90 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 39.90 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

39.90 01

Regiestunden.

A Regiestunde Facharbeiter	h
B Regiestunde Hilfsarbeiter	h
C Regiestunde Lehrling	h

39.90 02

Gipskartonplatten.

A GKB 12,5mm	m2
Gipskartonbauplatten (GKB), 12,5 mm dick.	
B GKB 15mm	m2
Gipskartonbauplatten (GKB), 15 mm dick.	
C GKF 12,5mm	m2
Gipskartonfeuerschutzplatten (GKF), 12,5 mm dick.	
D GKF 15mm	m2
Gipskartonfeuerschutzplatten (GKF), 15 mm dick.	
E GKB-I 12,5mm	m2
Gipskartonbauplatten imprägniert (GKB-I), 12,5 mm dick.	
F GKB-I 15mm	m2
Gipskartonbauplatten imprägniert (GKB-I), 15 mm dick.	

G GKF-I 12,5mm	m2
Gipskartonfeuerschutzplatten imprägniert (GKF-I), 12,5 mm dick.	

39.90 03

Gipsfaserplatten (GF).

A GF 10mm dick	m2
B GF 12,5mm dick	m2
C GF 15mm dick	m2

39.90 04

Ständerprofil C aus verzinktem Stahlblech.

A Ständerprofil C 50/50/0,6mm	m
Profil 50/50 mm, Blechdicke 0,6 mm.	
B Ständerprofil C 75/50/0,6mm	m
Profil 75/50 mm, Blechdicke 0,6 mm.	
C Ständerprofil C 100/50/0,6mm	m
Profil 100/50 mm, Blechdicke 0,6 mm.	
D Ständerprofil C	m
Profil: _ _ _	
Blechdicke: _ _ _	

39.90 05

Ständerprofil U aus verzinktem Stahlblech.

A Ständerprofil U 50/40/0,6mm	m
Profil 50/40 mm, Blechdicke 0,6 mm.	
B Ständerprofil U 75/40/0,6mm	m
Profil 75/40 mm, Blechdicke 0,6 mm.	
C Ständerprofil U 100/40/0,6mm	m
Profil 100/40 mm, Blechdicke 0,6 mm.	

39.90 06

Ständerwand-Aussteifungsprofil. Blechdicke 2 mm.

A U-A Profil 2/50mm	m
Profil 50 mm.	
B U-A Profil 2/75mm	m
Profil 75 mm.	
C U-A Profil 2/100mm	m
Profil 100 mm.	

39.90 07

Schnellbauschrauben für Metallständerwände.

A Schnellbauschrauben 19mm	VE
Länge 19 mm, VE = 100 Stück.	
B Schnellbauschrauben 22mm	VE
Länge 22 mm, VE = 100 Stück.	
C Schnellbauschrauben 25mm	VE
Länge 25 mm, VE = 100 Stück.	
D Schnellbauschrauben 30mm	VE
Länge 30 mm, VE = 100 Stück.	
E Schnellbauschrauben 35mm	VE
Länge 35 mm, VE = 100 Stück.	
F Schnellbauschrauben 45mm	VE
Länge 45 mm, VE = 100 Stück.	
G Schnellbauschr+Bohrspitze 25	VE
Mit Bohrspitze, Länge 25 mm, VE = 100 Stück.	
H Schnellbauschr+Bohrspitze 30	VE
Mit Bohrspitze, Länge 30 mm, VE = 100 Stück.	

39.90 08

Dichtungsband unter Blechprofilen.

- | | |
|-----------------------------|----------|
| A Dichtungsband 50mm | m |
| Dichtungsband 50 mm breit. | |
| B Dichtungsband 70mm | m |
| Dichtungsband 70 mm breit. | |
| C Dichtungsband 95mm | m |
| Dichtungsband 95 mm breit. | |
-

39.90 09

Zubehör für Gipsbauplattenständerwände.

- | | |
|---|-----------|
| A Fugendeckstreifen | m |
| Fugendeckstreifen ohne Unterschied der Art. | |
| B Fugenverspachtelungsstoff | kg |
| Fugenverspachtelungsstoffe. | |
| C Kantenschutzwinkel 23/13mm | m |
| D Eckschutzwinkel | m |
| E Einfassprofil | m |
| Platteneinfassprofil 20/12,5/7 mm aus verzinktem Stahl. | |
-

39.90 10

Ansetzbinder für Trockenputz.

- | | |
|-----------------------|-----------|
| A Ansetzbinder | kg |
|-----------------------|-----------|
-

39.90 11

Dämmung aus Mineralwolle.

- | | |
|--------------------------------|-----------|
| A Mineralwolle 4cm dick | m2 |
| 4 cm dick. | |
| B Mineralwolle 5cm dick | m2 |
| 5 cm dick. | |
| C Mineralwolle | m2 |
| Dicke: _ _ _ | |
-
-

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 42 Glaserarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

42.00	Wählbare Vorbemerkungen
42.02	Einfachverglasungen
42.03	Isolierverglasungen
42.04	Feuerschutzverglasungen
42.05	Profilbauglas
42.07	Sonderleistungen, Abdichtungen
42.90	Regieleistungen

42 Glaserarbeiten

ÖNORMEN/Richtlinien:

Es gelten die von der Bundesinnung der Glaser herausgegebenen Technischen Richtlinien für das Glaserhandwerk und die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers. Bei Widersprüchen zueinander oder zu den ÖNORMEN wird der Bieter den Auftraggeber darauf hinweisen.

Rahmen und Flügel:

Die beschriebenen Leistungen gelten ohne Unterschied des Rahmens (z.B. Holz, Kunststoff, Metall) und ohne Unterschied, ob die Leistung feststehende Elemente oder bewegliche Flügel betrifft.

Formen und Abmessungen:

Die Positionen werden nach der Scheibenform unterschieden. Es werden Rechtecke ausgeführt. Sonderformen werden nach Formgruppen (Formgr.) unterteilt.

Die kleinste Abrechnungseinheit für Scheiben beträgt 0,5 m² je Stück. Bei Sonderformen wird die Fläche des kleinsten umschriebenen Rechteckes gemessen.

Rechteckige Scheiben, die die angegebene Standardgröße übersteigen, oder deren Seitenverhältnis länger als 1:7 ist (Überlänge), werden unter Angabe der Breite und Höhe jedes Rechteckes in eigenen Positionen nach der Gesamtfläche beschrieben.

Die für die Herstellung erforderlichen genauen Herstellungszeichnungen (Schablonen) werden vom Auftraggeber beigelegt oder in eigenen Positionen abgerechnet.

Abrechnung:

Für die Länge der Abdichtungsfugen und für die Kantenbehandlung sind die Kantenabmessungen der Scheiben, gerundet gemäß ÖNORM, maßgebend.

Für die Positionszuordnung und die Abrechnung nach Stück oder Flächen gelten die Falzmaße, gerundet gemäß ÖNORM.

Glashalteleisten, Befestigung, Fasen:

In den Glaspositionen ist das Einpassen, Verklotzen und Befestigen der Glasscheiben mit Glashalteleisten oder eine Ausführung mit Dichtstoffase einkalkuliert.

Die Glashalteleisten einschließlich Befestigungsmittel werden vom Auftraggeber beigelegt und sind vormontiert, Holzleisten, für verschraubte Ausführung, sind vorgebohrt.

Für geklemmte oder sonst unsichtbar montierte Glashalteleisten werden vom Auftraggeber schriftliche Montagehinweise beigelegt.

Bei einer Ausführung mit offener Dichtstoffase ist eine Falztiefe des Rahmens bis 14 mm ohne Aufzahlung im Preis einkalkuliert.

Arbeitshöhen:

In den Einheitspreisen sind Arbeitshöhen bis 4 m (vom Arbeitsniveau bis zur Oberkante der Verglasung gemessen) einschließlich etwaiger Arbeitsgerüste und mechanischer Hilfsmittel einkalkuliert.

Für Arbeitshöhen über 4 m wird die damit verbundene Erschwernis in eigenen Positionen erfasst.

Scheibenzwischenraum, Abstand:

Anstelle des Normbegriffes Scheibenzwischenraum wird die Bezeichnung Abstand verwendet.

Glasdicke:

Die angegebenen Glasdicken beziehen sich auf die Nenndicken gemäß den ÖNORMEN.

Überkopfverglasungen, Nachweise:

Bei allen Überkopfverglasungen und solchen, bei denen ein Nachweis behördlich vorgeschrieben ist, legt der Auftragnehmer entsprechende Prüfberichte einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle oder Zulassungen ohne gesonderte Vergütung vor.

42.00 Wählbare Vorbemerkungen

42.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen zum LV

Zu dieser Leistungsgruppe sind Beilagen zum Leistungsverzeichnis zu beachten.

Verfügbarkeit: _ _ _

42.02 Einfachverglasungen

Es werden klare, farblose (naturfarbige) Gläser ausgeführt. Ausführungen mit besonderen Farben, farbigen Beschichtungen, besonderem Oberflächendesign (Ornamentglas) und dergleichen sind in eigenen Positionen erfasst.

Sonderformen:

Formgruppe A umfasst Rechtecke mit einer abgeschrägten Seite (Vierecke) und Rechtecke mit einer abgeschrägten Ecke (Fünfecke).

Formgruppe B umfasst rechtwinkelige Dreiecke, Trapeze, Parallelogramme.

Formgruppe C umfasst schiefwinkelige Dreiecke und sonstige Vier- und Fünfecke.

Formgruppe D umfasst alle sonstigen Sonderformen wie Flächen mit bogenförmigen Seiten, einspringenden Ecken und besonderen Eckausbildungen. Die Gläser der Formgruppe D werden gemäß Skizze und Maßangaben nach Stück abgerechnet.

42.02 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 42.02 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 42.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 42.02 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 42.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

42.02 01

Floatglas, 3 mm dick.

- A Floatglas 3mm b.0,25m2** ST
Scheibengröße bis 0,25 m2.
- B Floatglas 3mm ü.0,25-0,5m2** ST
Scheibengröße über 0,25 bis 0,5 m2.
- C Floatglas 3mm ü.0,5m2** m2
Scheibengröße über 0,5 m2.

42.02 02

Floatglas, 4 mm dick.

- A Floatglas 4mm b.0,25m2** ST
Scheibengröße bis 0,25 m2.
- B Floatglas 4mm ü.0,25-0,5m2** ST
Scheibengröße über 0,25 bis 0,5 m2.
- C Floatglas 4mm ü.0,5-1,5m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 1,5 m2.
- D Floatglas 4mm ü.1,5m2** m2
Scheibengröße über 1,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: ___
- F Floatglas 4mm Formgr.A** m2
- G Floatglas 4mm Formgr.B** m2
- H Floatglas 4mm Formgr.C** m2
- I Floatglas 4mm Skizze** ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: ___

42.02 03

Floatglas, 5 mm dick.

- A Floatglas 5mm b.0,25m2** ST
Scheibengröße bis 0,25 m2.
- B Floatglas 5mm ü.0,25-0,5m2** ST
Scheibengröße über 0,25 bis 0,5 m2.
- C Floatglas 5mm ü.0,5-2,5m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 2,5 m2.
- D Floatglas 5mm ü.2,5m2** m2
Scheibengröße über 2,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: ___
- F Floatglas 5mm Formgr.A** m2
- G Floatglas 5mm Formgr.B** m2
- H Floatglas 5mm Formgr.C** m2
- I Floatglas 5mm Skizze** ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: ___

42.02 04

Floatglas, 6 mm dick.

- A Floatglas 6mm b.0,25m2** ST
Scheibengröße bis 0,25 m2.
- B Floatglas 6mm ü.0,25-0,5m2** ST
Scheibengröße über 0,25 bis 0,5 m2.
- C Floatglas 6mm ü.0,5-3m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2.
- D Floatglas 6mm ü.3m2** m2
Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: ___
- F Floatglas 6mm Formgr.A** m2
- G Floatglas 6mm Formgr.B** m2
- H Floatglas 6mm Formgr.C** m2
- I Floatglas 6mm Skizze** ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: ___

42.02 05

Floatglas, 8 mm dick.

A	Floatglas 8mm b.0,25m2	ST
	Scheibengröße bis 0,25 m2.	
B	Floatglas 8mm ü.0,25-0,5m2	ST
	Scheibengröße über 0,25 bis 0,5 m2.	
C	Floatglas 8mm ü.0,5-3,5m2	m2
	Scheibengröße über 0,5 bis 3,5 m2.	
D	Floatglas 8mm ü.3,5m2	m2
	Scheibengröße über 3,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: _ _ _	
F	Floatglas 8mm Formgr.A	m2
G	Floatglas 8mm Formgr.B	m2
H	Floatglas 8mm Formgr.C	m2
I	Floatglas 8mm Skizze	ST
	Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _	

42.02 10

Gussglas (Standard), 4 mm dick.

A	Gussglas 4mm b.0,25m2	ST
	Scheibengröße bis 0,25 m2.	
B	Gussglas 4mm ü.0,25-0,5m2	ST
	Scheibengröße über 0,25 bis 0,5 m2.	
C	Gussglas 4mm ü.0,5-1,5m2	m2
	Scheibengröße über 0,5 bis 1,5 m2.	
D	Gussglas 4mm ü.1,5m2	m2
	Scheibengröße über 1,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: _ _ _	
F	Gussglas 8mm Formgr.A	m2
G	Gussglas 8mm Formgr.B	m2
H	Gussglas 8mm Formgr.C	m2
I	Gussglas 8mm Skizze	ST
	Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _	

42.02 11

Gussglas (Standard), 5 mm dick.

A	Gussglas 5mm b.0,25m2	ST
	Scheibengröße bis 0,25 m2.	
B	Gussglas 5mm ü.0,25-0,5m2	ST
	Scheibengröße über 0,25 bis 0,5 m2.	
C	Gussglas 5mm ü.0,5-2,5m2	m2
	Scheibengröße über 0,5 bis 2,5 m2.	
D	Gussglas 5mm ü.2,5m2	m2
	Scheibengröße über 2,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: _ _ _	
F	Gussglas 5mm Formgr.A	m2
G	Gussglas 5mm Formgr.B	m2
H	Gussglas 5mm Formgr.C	m2
I	Gussglas 5mm Skizze	ST
	Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _	

42.02 12

Gussglas (Standard), 6 mm dick.

A	Gussglas 6mm b.0,25m2	ST
	Scheibengröße bis 0,25 m2.	
B	Gussglas 6mm ü.0,25-0,5m2	ST
	Scheibengröße über 0,25 bis 0,5 m2.	
C	Gussglas 6mm ü.0,5-3m2	m2
	Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2.	
D	Gussglas 6mm ü.3m2	m2
	Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: _ _ _	
F	Gussglas 6mm Formgr.A	m2
G	Gussglas 6mm Formgr.B	m2
H	Gussglas 6mm Formgr.C	m2
I	Gussglas 6mm Skizze	ST
	Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _	

42.02 13

Ornamentglas (Gussglas).

A	Ornamentgl.b.0,5m2	ST
	Scheibengröße bis 0,5 m2, mit besonderem Design (Muster, Farbe, mattiert oder satiniert), Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _	
B	Ornamentgl.ü.0,5-3m2	m2
	Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2, mit besonderem Design (Muster, Farbe, mattiert oder satiniert), Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _	
C	Ornamentgl.ü.3m2	m2
	Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge, mit besonderem Design (Muster, Farbe, mattiert oder satiniert), Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _ Breite x Höhe: _ _ _	
E	Ornamentgl.Formgr.A	m2
	Mit besonderem Design (Muster, Farbe, mattiert oder satiniert), Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _	
F	Ornamentgl.Formgr.B	m2
	Mit besonderem Design (Muster, Farbe, mattiert oder satiniert), Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _	
G	Ornamentgl.Formgr.C	m2
	Mit besonderem Design (Muster, Farbe, mattiert oder satiniert), Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _	
H	Ornamentgl.Skizze	ST
	Formgruppe D, mit besonderem Design (Muster, Farbe, mattiert oder satiniert), Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _ gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _	

42.02 20

Drahtglas (Standard), 7 mm dick.

- A Drahtglas 7mm b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B Drahtglas 7mm ü.0,5-3m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2.
- C Drahtglas 7mm ü.3m2** m2
Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: _ _ _
- E Drahtglas 7mm Formgr.A** m2
- F Drahtglas 7mm Formgr.B** m2
- G Drahtglas 7mm Formgr.C** m2
- H Drahtglas 7mm Skizze** ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _

42.02 21

Drahtglas (Standard), 9 mm dick.

- A Drahtglas 9mm b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B Drahtglas 9mm ü.0,5-3,5m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 3,5 m2.
- C Drahtglas 9mm ü.3,5m2** m2
Scheibengröße über 3,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: _ _ _
- E Drahtglas 9mm Formgr.A** m2
- F Drahtglas 9mm Formgr.B** m2
- G Drahtglas 9mm Formgr.C** m2
- H Drahtglas 9mm Skizze** ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _

42.02 22

Draht-Ornamentglas (Gussglas).

- A Draht-Ornam.b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2, mit besonderem Design
(Muster, Farbe, mattiert oder satiniert), Glassorte (Type
oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
- B Draht-Ornam.ü.0,5-3m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2, mit besonderem
Design (Muster, Farbe, mattiert oder satiniert), Glassorte
(Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
- C Draht-Ornam.ü.3m2** m2
Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge, mit
besonderem Design (Muster, Farbe, mattiert oder
satiniert), Glassorte (Type oder
Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
Breite x Höhe: _ _ _
- E Draht-Ornam.Formgr.A** m2
Mit besonderem Design (Muster, Farbe, mattiert oder
satiniert), Glassorte (Type oder
Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
- F Draht-Ornam.Formgr.B** m2
Mit besonderem Design (Muster, Farbe, mattiert oder
satiniert), Glassorte (Type oder
Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
- G Draht-Ornam.Formgr.C** m2
Mit besonderem Design (Muster, Farbe, mattiert oder
satiniert), Glassorte (Type oder
Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _

- H Draht-Ornam.Skizze** ST
Formgruppe D, mit besonderem Design (Muster, Farbe,
mattiert oder satiniert), Glassorte (Type oder
Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _

42.02 23

Drahtspiegelglas, 7 mm dick.

- A Drahtspiegelgl.7mm b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B Drahtspiegelgl.7mm ü.0,5-3,5m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 3,5 m2.
- C Drahtspiegelgl.7mm ü.3,5m2** m2
Scheibengröße über 3,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: _ _ _
- E Drahtspiegelgl.7mm Formgr.A** m2
- F Drahtspiegelgl.7mm Formgr.B** m2
- G Drahtspiegelgl.7mm Formgr.C** m2
- H Drahtspiegelgl.7mm Skizze** ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _

42.02 30

Einscheibensicherheitsglas (ESG) aus Floatglas, 4 mm dick.

- A ESG Float 4mm b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B ESG Float 4mm ü.0,5-1,5m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 1,5 m2.
- C ESG Float 4mm ü.1,5m2** m2
Scheibengröße über 1,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: _ _ _
- E ESG Float 4mm Formgr.A** m2
- F ESG Float 4mm Formgr.B** m2
- G ESG Float 4mm Formgr.C** m2
- H ESG Float 4mm Skizze** ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _

42.02 31

Einscheibensicherheitsglas (ESG) aus Floatglas, 5 mm dick.

- A ESG Float 5mm b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B ESG Float 5mm ü.0,5-2,5m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 2,5 m2.
- C ESG Float 5mm ü.2,5m2** m2
Scheibengröße über 2,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: _ _ _
- E ESG Float 5mm Formgr.A** m2
- F ESG Float 5mm Formgr.B** m2
- G ESG Float 5mm Formgr.C** m2
- H ESG Float 5mm Skizze** ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _

42.02 32

Einscheibensicherheitsglas (ESG) aus Floatglas, 6 mm dick.

- A ESG Float 6mm b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B ESG Float 6mm ü.0,5-3m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2.
- C ESG Float 6mm ü.3m2** m2
Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: _ _ _
- E ESG Float 6mm Formgr.A** m2
- F ESG Float 6mm Formgr.B** m2
- G ESG Float 6mm Formgr.C** m2
- H ESG Float 6mm Skizze** ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _

42.02 33

Einscheibensicherheitsglas (ESG) aus Floatglas, 8 mm dick.

- A ESG Float 8mm b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B ESG Float 8mm ü.0,5-3,5m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 3,5 m2.
- C ESG Float 8mm ü.3,5m2** m2
Scheibengröße über 3,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: _ _ _
- E ESG Float 8mm Formgr.A** m2
- F ESG Float 8mm Formgr.B** m2
- G ESG Float 8mm Formgr.C** m2
- H ESG Float 8mm Skizze** ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _

42.02 35

Einscheibensicherheitsglas (ESG) aus Gussglas (Standard), 4 mm dick.

- A ESG Gussgl.4mm b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B ESG Gussgl.4mm ü.0,5-1,5m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 1,5 m2.
- C ESG Gussgl.4mm ü.1,5m2** m2
Scheibengröße über 1,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: _ _ _
- E ESG Gussgl.4mm Formgr.A** m2
- F ESG Gussgl.4mm Formgr.B** m2
- G ESG Gussgl.4mm Formgr.C** m2
- H ESG Gussgl.4mm Skizze** ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _

42.02 36

Einscheibensicherheitsglas (ESG) aus Gussglas (Standard), 5 mm dick.

- A ESG Gussgl.5mm b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B ESG Gussgl.5mm ü.0,5-2,5m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 2,5 m2.
- C ESG Gussgl.5mm ü.2,5m2** m2
Scheibengröße über 2,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: _ _ _
- E ESG Gussgl.5mm Formgr.A** m2
- F ESG Gussgl.5mm Formgr.B** m2
- G ESG Gussgl.5mm Formgr.C** m2

- H ESG Gussgl.5mm Skizze** ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _

42.02 37

Einscheibensicherheitsglas (ESG) aus Gussglas (Standard), 6 mm dick.

- A ESG Gussgl.6mm b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B ESG Gussgl.6mm ü.0,5-2,5m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 2,5 m2.
- C ESG Gussgl.6mm ü.2,5m2** m2
Scheibengröße über 2,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: _ _ _
- E ESG Gussgl.6mm Formgr.A** m2
- F ESG Gussgl.6mm Formgr.B** m2
- G ESG Gussgl.6mm Formgr.C** m2
- H ESG Gussgl.6mm Skizze** ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _

42.02 38

Einscheibensicherheitsglas (ESG) aus Ornamentglas (Gussglas) mit besonderem Design (Muster, Farbe, mattiert oder satiniert).

- A ESG Ornament b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2, Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
- B ESG Ornament ü.0,5-1,5m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 1,5 m2, Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
- C ESG Ornament ü.1,5m2** m2
Scheibengröße über 1,5 m2 oder Überlänge, Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
Breite x Höhe: _ _ _
- E ESG Ornament Formgr.A** m2
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
- F ESG Ornament Formgr.B** m2
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
- G ESG Ornament Formgr.C** m2
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
- H ESG Ornament Skizze** ST
Formgruppe D, Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _

42.02 40

Verbundsicherheitsglas (VSG) aus Floatglas, 6 mm dick (2 x 3 mm), mit Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle (Folienverbundglas oder Gießharzverbundglas nach Wahl des Auftragnehmers).

- A VSG Float 6mm b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B VSG Float 6mm ü.0,5-3m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2.
- C VSG Float 6mm ü.3m2** m2
Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: _ _ _
- E VSG Float 6mm Formgr.A** m2
- F VSG Float 6mm Formgr.B** m2
- G VSG Float 6mm Formgr.C** m2

H VSG Float 6mm Skizze **ST**
 Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: ___

 Kommentar:

VSG-Scheiben unter Verwendung von TVG oder ESG sind unter Angabe der Kombinationsart und der einzelnen Glasdicken frei zu formulieren.

42.02 41

Verbundsicherheitsglas (VSG) aus Floatglas, 8 mm dick (2 x 4 mm), mit Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle (Folienverbundglas oder Gießharzverbundglas nach Wahl des Auftragnehmers).

- A VSG Float 8mm b.0,5m2** **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B VSG Float 8mm ü.0,5-3,5m2** **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 3,5 m2.
- C VSG Float 8mm ü.3,5m2** **m2**
Scheibengröße über 3,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: ___
- E VSG Float 8mm Formgr.A** **m2**
- F VSG Float 8mm Formgr.B** **m2**
- G VSG Float 8mm Formgr.C** **m2**
- H VSG Float 8mm Skizze** **ST**
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: ___

Kommentar:

VSG-Scheiben unter Verwendung von TVG oder ESG sind unter Angabe der Kombinationsart und der einzelnen Glasdicken frei zu formulieren.

42.02 42

Verbundsicherheitsglas (VSG) mit Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle aus Glassorten mit besonderem Design (Ornament, Muster, Farbe, mattiert, satiniert, Drahteinlage oder dergleichen).

- A VSG Ornament b.0,5m2** **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2, Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): ___
- B VSG Ornament ü.0,5-3m2** **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2, Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): ___
- C VSG Ornament ü.3m2** **m2**
Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge, Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): ___
Breite x Höhe: ___
- E VSG Ornament Formgr.A** **m2**
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): ___
- F VSG Ornament Formgr.B** **m2**
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): ___
- G VSG Ornament Formgr.C** **m2**
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): ___

H VSG Ornament Skizze **ST**
 Formgruppe D, Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): ___
 gemäß Skizze und Maßangaben: ___

 Kommentar:

VSG-Scheiben unter Verwendung von TVG oder ESG sind unter Angabe der Kombinationsart und der einzelnen Glasdicken frei zu formulieren.

42.02 43

Gießharz-Verbundglas (ohne Nachweis für Sicherheitsglas), aus Floatglas, 6 mm dick (2 x 3 mm + Gießharzdicke).

- A Gießh.Float 6mm b.0,5m2** **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B Gießh.Float 6mm ü.0,5-3m2** **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2.
- C Gießh.Float 6mm ü.3m2** **m2**
Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: ___
- E Gießh.Float 6mm Formgr.A** **m2**
- F Gießh.Float 6mm Formgr.B** **m2**
- G Gießh.Float 6mm Formgr.C** **m2**
- H Gießh.Float 6mm Skizze** **ST**
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: ___

42.02 44

Gießharz-Verbundglas (ohne Nachweis für Sicherheitsglas), aus Floatglas, 8 mm dick (2 x 4 mm + Gießharzdicke).

- A Gießh.Float 8mm b.0,5m2** **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B Gießh.Float 8mm ü.0,5-3,5m2** **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 3,5 m2.
- C Gießh.Float 8mm ü.3,5m2** **m2**
Scheibengröße über 3,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: ___
- E Gießh.Float 8mm Formgr.A** **m2**
- F Gießh.Float 8mm Formgr.B** **m2**
- G Gießh.Float 8mm Formgr.C** **m2**
- H Gießh.Float 8mm Skizze** **ST**
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: ___

42.02 45

Gießharz-Verbundglas (ohne Nachweis für Sicherheitsglas), aus Glassorten mit besonderem Design (Ornament, Muster, Farbe, mattiert, satiniert, Drahteinlage oder dergleichen).

- A Gießh.Ornament b.0,5m2** **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2, Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): ___
- B Gießh.Ornament ü.0,5-3m2** **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2, Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): ___
- C Gießh.Ornament ü.3m2** **m2**
Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge, Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): ___
Breite x Höhe: ___

E Gießh.Ornament Formgr.A	m2
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): _ _ _	
F Gießh.Ornament Formgr.B	m2
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): _ _ _	
G Gießh.Ornament Formgr.C	m2
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): _ _ _	
H Gießh.Ornament Skizze	ST
Formgruppe D, Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): _ _ _ gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _	

42.02 50

Überkopfverglasung (Dach) mit Drahtglas (Standard), 7 mm dick.

A Dach-Drahtgl.7mm b.0,5m2	ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.	
B Dach-Drahtgl.7mm ü.0,5-3m2	m2
Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2.	
C Dach-Drahtgl.7mm ü.3m2	m2
Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: _ _ _	
E Dach-Drahtgl.7mm Formgr.A	m2
F Dach-Drahtgl.7mm Formgr.B	m2
G Dach-Drahtgl.7mm Formgr.C	m2
H Dach-Drahtgl.7mm Skizze	ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _	

42.02 51

Überkopfverglasung (Dach) mit Drahtglas (Standard), 9 mm dick.

A Dach-Drahtgl.9mm b.0,5m2	ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.	
B Dach-Drahtgl.9mm ü.0,5-3,5m2	m2
Scheibengröße über 0,5 bis 3,5 m2.	
C Dach-Drahtgl.9mm ü.3,5m2	m2
Scheibengröße über 3,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: _ _ _	
E Dach-Drahtgl.9mm Formgr.A	m2
F Dach-Drahtgl.9mm Formgr.B	m2
G Dach-Drahtgl.9mm Formgr.C	m2
H Dach-Drahtgl.9mm Skizze	ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _	

42.02 52

Überkopfverglasung (Dach) mit Draht-Ornamentglas (Gussglas) mit besonderem Design (Muster, Farbe, mattiert oder satiniert).

A Dach-Dr-Ornam.b.0,5m2	ST
Scheibengröße bis 0,5 m2, Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): _ _ _	
B Dach-Dr-Ornam.ü.0,5-3m2	m2
Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2, Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): _ _ _	
C Dach-Dr-Ornam.ü.3m2	m2
Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge, Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): _ _ _ Breite x Höhe: _ _ _	

E Dach-Dr-Ornam.Formgr.A	m2
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): _ _ _	
F Dach-Dr-Ornam.Formgr.B	m2
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): _ _ _	
G Dach-Dr-Ornam.Formgr.C	m2
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): _ _ _	
H Dach-Dr-Ornam.Skizze	ST
Formgruppe D, Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): _ _ _ gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _	

42.02 53

Überkopfverglasung (Dach) mit Drahtspiegelglas, 7 mm dick.

A Dach-Dr-Spieg.b.0,5m2	ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.	
B Dach-Dr-Spieg.ü.0,5-3m2	m2
Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2.	
C Dach-Dr-Spieg.ü.3m2	m2
Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: _ _ _	
E Dach-Dr-Spieg.Formgr.A	m2
F Dach-Dr-Spieg.Formgr.B	m2
G Dach-Dr-Spieg.Formgr.C	m2
H Dach-Dr-Spieg.Skizze	ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _	

42.02 54

Überkopfverglasung (Dach) mit Einscheibensicherheitsglas (ESG) aus Floatglas, 6 mm dick, einschließlich Heat-Soak-Test (HST).

A Dach-ESG Float 6mm b.0,5m2	ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.	
B Dach-ESG Float 6mm ü.0,5-3m2	m2
Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2.	
C Dach-ESG Float 6mm ü.3m2	m2
Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: _ _ _	
E Dach-ESG Float 6mm Formgr.A	m2
F Dach-ESG Float 6mm Formgr.B	m2
G Dach-ESG Float 6mm Formgr.C	m2
H Dach-ESG Float 6mm Skizze	ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _	

Kommentar:

Achtung auf baubehördliche Vorschriften! Diese Glassorte ist als Überkopfverglasung nicht überall zugelassen.

42.02 55

Überkopfverglasung (Dach) mit
Einscheibensicherheitsglas (ESG) aus Floatglas, 8 mm
dick, einschließlich Heat-Soak-Test (HST).

- A Dach-ESG Float 8mm b.0,5m2** **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B Dach-ESG Float 8mm ü.0,5-3m2** **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2.
- C Dach-ESG Float 8mm ü.3m2** **m2**
Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: _ _ _
- E Dach-ESG Float 8mm Formgr.A** **m2**
- F Dach-ESG Float 8mm Formgr.B** **m2**
- G Dach-ESG Float 8mm Formgr.C** **m2**
- H Dach-ESG Float 8mm Skizze** **ST**
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _

Kommentar:

*Achtung auf baubehördliche Vorschriften! Diese
Glassorte ist als Überkopfverglasung nicht überall
zugelassen.*

42.02 56

Überkopfverglasung (Dach) mit
Einscheibensicherheitsglas (ESG) aus Ornamentglas
(Gussglas) mit besonderem Design (Muster, Farbe,
mattiert oder satiniert), einschließlich Heat-Soak-Test
(HST).

- A Dach-ESG Ornament b.0,5m2** **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2, Glassorte (Type oder
Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
- B Dach-ESG Ornament ü.0,5-3m2** **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2, Glassorte (Type oder
Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
- C Dach-ESG Ornament ü.3m2** **m2**
Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge, Glassorte
(Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
Breite x Höhe: _ _ _
- E Dach-ESG Ornament Formgr.A** **m2**
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
- F Dach-ESG Ornament Formgr.B** **m2**
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
- G Dach-ESG Ornament Formgr.C** **m2**
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
- H Dach-ESG Ornament Skizze** **ST**
Formgruppe D, Glassorte (Type oder
Bezeichnung/Farbe/Dicke): _ _ _
gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _

Kommentar:

*Achtung auf baubehördliche Vorschriften! Diese
Glassorte ist als Überkopfverglasung nicht überall
zugelassen.*

42.02 57

Überkopfverglasung (Dach) mit Verbundsicherheitsglas
(VSG) aus Floatglas, 8 mm dick (2 x 4 mm), mit
Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder
Überwachungsstelle (Folienverbundglas oder
Gießharzverbundglas nach Wahl des Auftragnehmers).

- A Dach-VSG Float 8mm b.0,5m2** **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B Dach-VSG Float 8mm ü.0,5-3m2** **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2.
- C Dach-VSG Float 8mm ü.3m2** **m2**
Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: _ _ _
- E Dach-VSG Float 8mm Formgr.A** **m2**
- F Dach-VSG Float 8mm Formgr.B** **m2**
- G Dach-VSG Float 8mm Formgr.C** **m2**
- H Dach-VSG Float 8mm Skizze** **ST**
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _

Kommentar:

*VSG-Scheiben unter Verwendung von TVG oder ESG
sind unter Angabe der Kombinationsart und der einzelnen
Glasdicken frei zu formulieren.*

42.02 58

Überkopfverglasung (Dach) mit Verbundsicherheitsglas
(VSG), mit Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder
Überwachungsstelle aus Glassorten mit besonderem
Design (Ornament, Muster, Farbe, mattiert, satiniert,
Drahteinlage oder dergleichen).

- A Dach-VSG-Ornament b.0,5m2** **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2, Glassorte (Type oder
Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): _ _ _
- B Dach-VSG Ornament ü.0,5-3m2** **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 3 m2, Glassorte (Type oder
Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): _ _ _
- C Dach-VSG Ornament ü.3m2** **m2**
Scheibengröße über 3 m2 oder Überlänge, Glassorte
(Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige
Eigenschaften): _ _ _
Breite x Höhe: _ _ _
- E Dach-VSG Ornament Formgr.A** **m2**
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige
Eigenschaften): _ _ _
- F Dach-VSG Ornament Formgr.B** **m2**
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige
Eigenschaften): _ _ _
- G Dach-VSG Ornament Formgr.C** **m2**
Glassorte (Type oder Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige
Eigenschaften): _ _ _
- H Dach-VSG Ornament Skizze** **ST**
Formgruppe D, Glassorte (Type oder
Bezeichnung/Farbe/Dicke/sonstige Eigenschaften): _ _ _
gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _

Kommentar:

*VSG-Scheiben unter Verwendung von TVG oder ESG
sind unter Angabe der Kombinationsart und der einzelnen
Glasdicken frei zu formulieren.*

42.03 Isolierverglasungen

Es werden Zweischeiben-Isolierglaselemente aus klarem, farblosem (naturfärbigem), beschichtetem Floatglas mit einem Scheibenabstand bis 18 mm verwendet, U-Wert mindestens 1,3 W/m²K, Schallschutz mindestens $R_w = 28$ dB, Lichttransmissionsgrad gemäß ÖNORM EN 1069 mindestens 75 Prozent (Grundposition).

Der U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient W/m²K) bezieht sich auf Messungen der Normprüfgröße mit dem Plattengerät ohne Berücksichtigung des Randeinflusses.

Die angegebenen Glasdicken sind Nenndicken gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten.

Für die Verwendung von anderen Glassorten, wie z.B. Ornamentglas, Einscheibensicherheitsglas (ESG), Verbundsicherheitsglas (VSG), von Spezialbeschichtungen, von unterschiedlichen Glasdicken, eines Scheibenabstandes über 18 mm oder die Ausführung als Dreischeiben-Isolierglaselement wird auf die Grundposition, die der geringsten verwendeten Glasdicke entspricht, eine Aufzahlungsposition verwendet.

Sonderformen:

Formgruppe A umfasst Rechtecke mit einer abgeschrägten Seite (Vierecke).

Formgruppe B umfasst rechtwinkelige Dreiecke, Rechtecke mit einer abgeschrägten Ecke (Fünfecke), Trapeze, Parallelogramme, Rhomben und Fünfecke mit zwei rechten Winkeln.

Formgruppe C umfasst schiefwinkelige Dreiecke, Vierecke und Fünfecke mit höchstens einem rechten Winkel.

Formgruppe D umfasst alle sonstigen Sonderformen wie Flächen mit bogenförmigen Seiten, einspringenden Ecken und besonderen Eckenausbildungen. Die Elemente der Formgruppe D werden gemäß Skizze und Maßangabe nach Stück abgerechnet.

Kommentar:

Werden zur Ergänzung des Bestandes oder bei geringeren Ansprüchen an die Wärmedämmung oder den Schallschutz (z.B. in Innenräumen) Isolierglaselemente mit geringeren Qualitätsmerkmalen verwendet, sind diese unter Angabe der genauen Spezifikationen frei zu formulieren.

Positionen, bei denen nähere Angaben erforderlich sind (Ausschreiberlücken), können gemäß ÖNORM B 2063 durch das Mehrfachverwendungskennzeichen mehrfach angewählt und unterschiedlich ergänzt werden (siehe auch Erläuterungen zur LB-Hochbau Buchausgabe).

Sollte die Mehrfachverwendungsmöglichkeit nicht ausreichen, kann in der Ausschreiberlücke anstelle der Angaben auf eine Beilage (Stückliste) verwiesen werden.

42.03 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 42.03 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 42.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 42.03 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 42.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

42.03 01

Verglasung mit Zweischeiben-Isolierglaselementen (2-Isol.) aus Floatglas, 2 x 4 mm dick (=Grundposition).

A 2-Isol.2x4mm b.0,5m² ST

Scheibengröße bis 0,5 m².

B 2-Isol.2x4mm ü.0,5-1,5m² m²

Scheibengröße über 0,5 bis 1,5 m².

C 2-Isol.2x4mm ü.1,5m² m²

Scheibengröße über 1,5 m² oder Überlänge,

Breite x Höhe: _ _ _ _

E 2-Isol.2x4mm Formgruppe A m²

F 2-Isol.2x4mm Formgruppe B m²

G 2-Isol.2x4mm Formgruppe C m²

H 2-Isol.2x4mm Skizze ST

Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: _ _ _ _

42.03 02

Verglasung mit Zweischeiben-Isolierglaselementen (2-Isol.) aus Floatglas, 2 x 5 mm dick (=Grundposition).

- A 2-Isol.2x5mm b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B 2-Isol.2x5mm ü.0,5-1,5m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 1,5 m2.
- C 2-Isol.2x5mm ü.1,5m2** m2
Scheibengröße über 1,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: ___
- E 2-Isol.2x5mm Formgruppe A** m2
- F 2-Isol.2x5mm Formgruppe B** m2
- G 2-Isol.2x5mm Formgruppe C** m2
- H 2-Isol.2x5mm Skizze** ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: ___

42.03 03

Verglasung mit Zweischeiben-Isolierglaselementen (2-Isol.) aus Floatglas, 2 x 6 mm dick (=Grundposition).

- A 2-Isol.2x6mm b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B 2-Isol.2x6mm ü.0,5-1,5m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 1,5 m2.
- C 2-Isol.2x6mm ü.1,5m2** m2
Scheibengröße über 1,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: ___
- E 2-Isol.2x6mm Formgruppe A** m2
- F 2-Isol.2x6mm Formgruppe B** m2
- G 2-Isol.2x6mm Formgruppe C** m2
- H 2-Isol.2x6mm Skizze** ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: ___

42.03 04

Verglasung mit Zweischeiben-Isolierglaselementen (2-Isol.) aus Floatglas, 2 x 8 mm dick (=Grundposition).

- A 2-Isol.2x8mm b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B 2-Isol.2x8mm ü.0,5-1,5m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 1,5 m2.
- C 2-Isol.2x8mm ü.1,5m2** m2
Scheibengröße über 1,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: ___
- E 2-Isol.2x8mm Formgruppe A** m2
- F 2-Isol.2x8mm Formgruppe B** m2
- G 2-Isol.2x8mm Formgruppe C** m2
- H 2-Isol.2x8mm Skizze** ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangaben: ___

42.03 05

Aufzählung (Az) auf die Grundpositionen Isolierglaselemente aus Floatglas für die Verwendung von anderen Glassorten, Spezialbeschichtungen, unterschiedlichen Glasdicken oder für sonstige Spezialausführungen (Spezial), Mindestverrechnungsgröße 0,5 m2 je Element.

- A Az 2-Isol.2x4mm Spezial** m2
Bezeichnung oder technische Spezifikationen: ___
- B Az 2-Isol.2x5mm Spezial** m2
Bezeichnung oder technische Spezifikationen: ___
- C Az 2-Isol.2x6mm Spezial** m2
Bezeichnung oder technische Spezifikationen: ___

D Az 2-Isol.2x8mm Spezial m2

Bezeichnung oder technische Spezifikationen: ___

Kommentar:

Bei Verwendung von ESG oder VSG in Verbindung mit Spezialbeschichtungen ist die genaue Angabe, welche Seite beschichtet werden soll erforderlich.

42.03 06

Besondere Ausstattung für nicht durch Falz- oder Glashalteleisten abgedeckten Randverbund von Isolierglas, bei stufenförmiger Randausbildung ohne Unterschied des Scheibenüberstandes bis 100 mm. Abgerechnet wird die Länge der spezialbehandelten Seiten.

- A UV-Randversiegelung** m
- B Randemaillierung** m
- C UV-Randversiegelung stufenf.** m
- D Randemaillierung stufenf.** m

42.03 10

Überkopfverglasung (Dach) mit Zweischeiben-Isolierglaselementen (2-Isol.) aus Einscheibensicherheitsglas (ESG), einschließlich Heat-Soak-Test (HST), 2 x 6 mm dick.

- A Dach 2-Isol.ESG 2x6 b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B Dach 2-Isol.ESG 2x6 ü.0,5-1,5m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 1,5 m2.
- C Dach 2-Isol.ESG 2x6 ü.1,5m2** m2
Scheibengröße über 1,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: ___
- E Dach 2-Isol.ESG 2x6 Formgr.A** m2
- F Dach 2-Isol.ESG 2x6 Formgr.B** m2
- G Dach 2-Isol.ESG 2x6 Formgr.C** m2
- H Dach 2-Isol.ESG 2x6 Skizze** ST
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: ___

Kommentar:

Achtung auf regional unterschiedliche baubehördliche Anforderungen. Überkopfverglasungen aus besonderen Glassorten, mit Spezialbeschichtungen, anderen Glasdicken oder in sonstigen Spezialausführungen sind frei zu formulieren.

42.03 11

Überkopfverglasung (Dach) mit Zweischeiben-Isolierglaselementen (2-Isol.) aus Verbundsicherheitsglas (VSG), 2 x 6 mm dick, mit Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle (Folienverbundglas oder Gießharzverbundglas nach Wahl des Auftragnehmers).

- A Dach 2-Isol.VSG 2x6 b.0,5m2** ST
Scheibengröße bis 0,5 m2.
- B Dach 2-Isol.VSG 2x6 ü.0,5-1,5m2** m2
Scheibengröße über 0,5 bis 1,5 m2.
- C Dach 2-Isol.VSG 2x6 ü.1,5m2** m2
Scheibengröße über 1,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: ___
- E Dach 2-Isol.VSG 2x6 Formgr.A** m2

- F Dach 2-Isol.VSG 2x6 Formgr.B m2**
G Dach 2-Isol.VSG 2x6 Formgr.C m2
H Dach 2-Isol.VSG 2x6 Skizze ST

Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: _ _ _

Kommentar:

Achtung auf regional unterschiedliche baubehördliche Anforderungen, Überkopfverglasungen aus besonderen Glassorten, mit Spezialbeschichtungen, anderen Glasdicken oder in sonstigen Spezialausführungen sind frei zu formulieren.

42.03 12

Überkopfverglasung (Dach) mit Zweischeiben-Isolierglaselementen (2-Isol.), außen aus Einscheibensicherheitsglas, innen aus Verbundsicherheitsglas, Beanspruchbarkeit entsprechend Verordnung der Stadt Wien (MA 35), mindestens 2 x 6 mm dick oder nach statischem Erfordernis.

- A Dach 2-Isol.Wien b.0,5m2 ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.
B Dach 2-Isol.Wien ü.0,5-1,5m2 m2
Scheibengröße über 0,5 bis 1,5 m2.
C Dach 2-Isol.Wien ü.1,5m2 m2
Scheibengröße über 1,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: _ _ _
E Dach 2-Isol.Wien Formgr.A m2
F Dach 2-Isol.Wien Formgr.B m2
G Dach 2-Isol.Wien Formgr.C m2
H Dach 2-Isol.Wien Skizze ST

Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: _ _ _

Kommentar:

Achtung auf regional unterschiedliche baubehördliche Anforderungen, Überkopfverglasungen aus besonderen Glassorten, mit Spezialbeschichtungen, anderen Glasdicken oder in sonstigen Spezialausführungen sind frei zu formulieren.

42.04 Feuerschutzverglasungen

Feuerschutz:

Eine Ausführung als F-Verglasung mit Feuerwiderstandsklasse EI 30, EI 60 oder EI 90 ist im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise mit F30, F60 oder F90 angegeben, eine Ausführung als G-Verglasung mit Feuerwiderstandsklasse E 30 oder E 60 mit G30 oder G60.

Der Nachweis der geforderten Feuerwiderstandsklasse wird vom Auftragnehmer durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle erbracht.

Feuerschutzverglasungen werden entsprechend den geltenden ÖNORMEN ausgeführt und hinsichtlich der erforderlichen Wärmedämmung in innenliegende und außenliegende Verglasungen unterschieden. Bei außenliegenden Feuerschutzverglasungen und Überkopfverglasungen werden klare, farblose (naturfärbige) Isolierglaselemente mit einem U-Wert von mindestens 1,3 W/m²K, mit einem Schallschutz von mindestens $R_w = 28$ dB und einem Lichttransmissionsgrad gemäß ÖNORM EN 1069 von mindestens 75 Prozent (Grundposition) ausgeführt.

Prüfwerte:

Der U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient W/m².K) bezieht sich auf Messungen der Normprüfgröße mit dem Plattengerät ohne Berücksichtigung des Randeinflusses.

Sonderformen:

Formgruppe A umfasst Rechtecke mit einer abgeschrägten Seite (Viereck).

Formgruppe B umfasst rechtwinkelige Dreiecke, Rechtecke mit einer abgeschrägten Ecke (Fünfecke), Trapeze, Parallelogramme, Rhomben und Fünfecke mit zwei rechten Winkeln.

Formgruppe C umfasst schiefwinkelige Dreiecke, Vierecke und Fünfecke mit höchstens einem rechten Winkel.

Formgruppe D umfasst alle sonstigen Sonderformen wie Flächen mit bogenförmigen Seiten, einspringenden Ecken und besonderen Eckenausbildungen. Die Elemente der Formgruppe D werden gemäß Skizze und Maßangabe nach Stück abgerechnet.

Kommentar:

Feuerschutzverglasungen mit besonderen Gläsern, Farben oder besonderen technischen Spezifikationen sind in Übereinstimmung mit den behördlichen Vorschriften und den Liefermöglichkeiten der Glasindustrie frei zu formulieren.

Positionen, bei denen nähere Angaben erforderlich sind (Ausschreiberlücken), können gemäß ÖNORM B 2063

durch das Mehrfachverwendungskennzeichen mehrfach angewählt und unterschiedlich ergänzt werden (siehe auch Erläuterungen zur LB-Hochbau Buchausgabe).

Sollte die Mehrfachverwendungsmöglichkeit nicht ausreichen, kann in der Ausschreiberlücke anstelle der Angaben auf eine Beilage (Stückliste) verwiesen werden.

42.04 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 42.04 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 42.04 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 42.04 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 42.04 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

42.04 01

Feuerschutzverglasung für innenliegende Bauteile in Feuerwiderstandsklasse E 30.

A Br.-gl.innen G30 b.0,5m2 **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.

B Br.-gl.innen G30 ü.0,5-2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 2,5 m2.

C Br.-gl.innen G30 ü.2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 2,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: ___

E Br.-gl.innen G30 Formgr.A **m2**

F Br.-gl.innen G30 Formgr.B **m2**

G Br.-gl.innen G30 Formgr.C **m2**

H Br.-gl.innen G30 Skizze **ST**

Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: ___

42.04 02

Feuerschutzverglasung für innenliegende Bauteile, in Feuerwiderstandsklasse E 60.

A Br.-gl.innen G60 b.0,5m2 **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.

B Br.-gl.innen G60 ü.0,5-2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 2,5 m2.

C Br.-gl.innen G60 ü.2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 2,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: ___

E Br.-gl.innen G60 Formgr.A **m2**

F Br.-gl.innen G60 Formgr.B **m2**

G Br.-gl.innen G60 Formgr.C **m2**

H Br.-gl.innen G60 Skizze **ST**

Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: ___

42.04 03

Feuerschutzverglasung für innenliegende Bauteile in Feuerwiderstandsklasse EI 30

A Br.-gl.innen F30 b.0,5m2 **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.

B Br.-gl.innen F30 ü.0,5-2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 2,5 m2.

C Br.-gl.innen F30 ü.2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 2,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: ___

E Br.-gl.innen F30 Formgr.A **m2**

F Br.-gl.innen F30 Formgr.B **m2**

G Br.-gl.innen F30 Formgr.C **m2**

H Br.-gl.innen F30 Skizze **ST**

Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: ___

42.04 04

Feuerschutzverglasung für innenliegende Bauteile in Feuerwiderstandsklasse EI 60.

A Br.-gl.innen F60 b.0,5m2 **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.

B Br.-gl.innen F60 ü.0,5-2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 2,5 m2.

C Br.-gl.innen F60 ü.2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 2,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: ___

E Br.-gl.innen F60 Formgr.A **m2**

F Br.-gl.innen F60 Formgr.B **m2**

G Br.-gl.innen F60 Formgr.C **m2**

H Br.-gl.innen F60 Skizze **ST**

Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: ___

42.04 05

Feuerschutzverglasung für innenliegende Bauteile in Feuerwiderstandsklasse EI 90.

A Br.-gl.innen F90 b.0,5m2 **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.

B Br.-gl.innen F90 ü.0,5-2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 2,5 m2.

C Br.-gl.innen F90 ü.2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 2,5 m2 oder Überlänge,
Breite x Höhe: ___

E Br.-gl.innen F90 Formgr.A **m2**

F Br.-gl.innen F90 Formgr.B **m2**

G Br.-gl.innen F90 Formgr.C **m2**

H Br.-gl.innen F90 Skizze **ST**
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: ___

42.04 06

Feuerschutzverglasung für außenliegende Bauteile (Raumabschlüsse, Fenster, Türen, Fassadenelemente), in Feuerwiderstandsklasse E 30.

A Br.-gl.außen G30 b.0,5m2 **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.

B Br.-gl.außen G30 ü.0,5-2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 2,5 m2.

C Br.-gl.außen G30 ü.2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 2,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: ___

E Br.-gl.außen G30 Formgr.A **m2**

F Br.-gl.außen G30 Formgr.B **m2**

G Br.-gl.außen G30 Formgr.C **m2**

H Br.-gl.außen G30 Skizze **ST**

Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: ___

42.04 07

Feuerschutzverglasung für außenliegende Bauteile (Raumabschlüsse, Fenster, Türen, Fassadenelemente), in Feuerwiderstandsklasse E 60.

A Br.-gl.außen G60 b.0,5m2 **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.

B Br.-gl.außen G60 ü.0,5-2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 2,5 m2.

C Br.-gl.außen G60 ü.2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 2,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: ___

E Br.-gl.außen G60 Formgr.A **m2**

F Br.-gl.außen G60 Formgr.B **m2**

G Br.-gl.außen G60 Formgr.C **m2**

H Br.-gl.außen G60 Skizze **ST**

Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: ___

42.04 08

Feuerschutzverglasung für außenliegende Bauteile (Raumabschlüsse, Fenster, Türen, Fassadenelemente), in Feuerwiderstandsklasse EI 30.

A Br.-gl.außen F30 b.0,5m2 **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.

B Br.-gl.außen F30 ü.0,5-2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 2,5 m2.

C Br.-gl.außen F30 ü.2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 2,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: ___

E Br.-gl.außen F30 Formgr.A **m2**

F Br.-gl.außen F30 Formgr.B **m2**

G Br.-gl.außen F30 Formgr.C **m2**

H Br.-gl.außen F30 Skizze **ST**

Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: ___

42.04 09

Feuerschutzverglasung für außenliegende Bauteile (Raumabschlüsse, Fenster, Türen, Fassadenelemente) in Feuerwiderstandsklasse EI 60.

A Br.-gl.außen F60 b.0,5m2 **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.

B Br.-gl.außen F60 ü.0,5-2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 2,5 m2.

C Br.-gl.außen F60 ü.2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 2,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: ___

E Br.-gl.außen F60 Formgr.A **m2**

F Br.-gl.außen F60 Formgr.B **m2**

G Br.-gl.außen F60 Formgr.C **m2**

H Br.-gl.außen F60 Skizze **ST**

Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: ___

42.04 10

Feuerschutzverglasung für außenliegende Bauteile (Raumabschlüsse, Fenster, Türen, Fassadenelemente) in Feuerwiderstandsklasse EI 90.

A Br.-gl.außen F90 b.0,5m2 **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.

B Br.-gl.außen F90 ü.0,5-2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 2,5 m2.

C Br.-gl.außen F90 ü.2,5m2 **m2**
Scheibengröße über 2,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: ___

E Br.-gl.außen F90 Formgr.A **m2**

F Br.-gl.außen F90 Formgr.B **m2**

G Br.-gl.außen F90 Formgr.C **m2**

H Br.-gl.außen F90 Skizze **ST**

Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: ___

42.04 11

Überkopfverglasung (Dach) G 30.

A Dach Br.-gl.G30 b.0,5m2 **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.

B Dach Br.-gl.G30 ü.0,5-1,5m2 **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 1,5 m2.

C Dach Br.-gl.G30 ü.1,5m2 **m2**
Scheibengröße über 1,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: ___

E Dach Br.-gl.G30 Formgr.A **m2**

F Dach Br.-gl.G30 Formgr.B **m2**

G Dach Br.-gl.G30 Formgr.C **m2**

H Dach Br.-gl.G30 Skizze **ST**

Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: ___

42.04 12

Überkopfverglasung (Dach) G 60.

A Dach Br.-gl.G60 b.0,5m2 **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.

B Dach Br.-gl.G60 ü.0,5-1,5m2 **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 1,5 m2.

C Dach Br.-gl.G60 ü.1,5m2 **m2**
Scheibengröße über 1,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: ___

E Dach Br.-gl.G60 Formgr.A **m2**

F Dach Br.-gl.G60 Formgr.B **m2**

G Dach Br.-gl.G60 Formgr.C **m2**

H Dach Br.-gl.G60 Skizze **ST**
Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: _ _ _

42.04 13

Überkopfverglasung (Dach) für Bauteile in Feuerwiderstandsklasse EI 30, entsprechend den für das Bauvorhaben geltenden baubehördlichen Vorschriften.

A Dach Br.-gl.F30 b.0,5m2 **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.

B Dach Br.-gl.F30 ü.0,5-1,5m2 **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 1,5 m2.

C Dach Br.-gl.F30 ü.1,5m2 **m2**
Scheibengröße über 1,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: _ _ _

E Dach Br.-gl.F30 Formgr.A **m2**

F Dach Br.-gl.F30 Formgr.B **m2**

G Dach Br.-gl.F30 Formgr.C **m2**

H Dach Br.-gl.F30 Skizze **ST**

Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: _ _ _

42.04 14

Überkopfverglasung (Dach) für Bauteile in Feuerwiderstandsklasse EI 60, entsprechend den für das Bauvorhaben geltenden baubehördlichen Vorschriften.

A Dach Br.-gl.F60 b.0,5m2 **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.

B Dach Br.-gl.F60 ü.0,5-1,5m2 **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 1,5 m2.

C Dach Br.-gl.F60 ü.1,5m2 **m2**
Scheibengröße über 1,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: _ _ _

E Dach Br.-gl.F60 Formgr.A **m2**

F Dach Br.-gl.F60 Formgr.B **m2**

G Dach Br.-gl.F60 Formgr.C **m2**

H Dach Br.-gl.F60 Skizze **ST**

Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: _ _ _

42.04 15

Überkopfverglasung (Dach) für Bauteile in Feuerwiderstandsklasse EI 90, entsprechend den für das Bauvorhaben geltenden baubehördlichen Vorschriften.

A Dach Br.-gl.F90 b.0,5m2 **ST**
Scheibengröße bis 0,5 m2.

B Dach Br.-gl.F90 ü.0,5-1,5m2 **m2**
Scheibengröße über 0,5 bis 1,5 m2.

C Dach Br.-gl.F90 ü.1,5m2 **m2**
Scheibengröße über 1,5 m2 oder Überlänge, Breite x Höhe: _ _ _

E Dach Br.-gl.F90 Formgr.A **m2**

F Dach Br.-gl.F90 Formgr.B **m2**

G Dach Br.-gl.F90 Formgr.C **m2**

H Dach Br.-gl.F90 Skizze **ST**

Formgruppe D, gemäß Skizze und Maßangabe: _ _ _

42.05 Profilbauglas

Rahmen:

Die Leistungen umfassen das Verglasen von allseitig geschlossenen Rahmenkonstruktionen.

Abdichten:

Das stegseitige Abdichten zwischen den Schalen erfolgt mit elastischem Dichtstoff bis zu einem Querschnitt von 25 (Mindestquerschnitt) bis 50 mm² ohne gesonderte Vergütung. Zusätzliche Abdichtungen an der Flanschseite oder vollflächiges Abdichten zwischen den Schalen wird durch Aufzählungspositionen vergütet.

Für das Abdichten der Profilbauverglasung zum Rahmen sind gesonderte Positionen vorgesehen.

Die Einheitspreise gelten für feststehende Bauteile ohne Unterschied der Verglasungshöhe. Etwaige Erschwernisse durch das Arbeiten von Leitern oder Gerüsten aus sind im Einheitspreis einkalkuliert.

Kommentar:

Das etwaige Herstellen von Rahmen, Überkopf- oder Schrägverglasungen, Einbauen von Spezialgläsern, beweglichen Elementen, Durchdringungen (z.B. Luftleitungen) oder Sonderkonstruktionen einschließlich Rahmenteilen sind frei zu formulieren.

42.05 01

Normal-Profilbauglas, einschalig in vorhandenem Rahmen kammartig, senkrecht verlegt, Flanschhöhe 41 mm, Glasdicke 6 mm.

Im Stichwort ist die Profilbreite in mm angegeben.

- A Profilb.-gl.1-schalig 232** **m2**
- B Profilb.-gl.1-schalig 262** **m2**
- C Profilb.-gl.1-schalig 331** **m2**
- D Profilb.-gl.1-schalig 498** **m2**
- E Profilb.-gl.1-schalig 750** **m2**

42.05 02

Normal-Profilbauglas, zweischalig, in vorhandenem Rahmen, ohne Unterschied der Anordnung der Flanschstöße, senkrecht verlegt, Flanschhöhe 41 mm, Glasdicke 6 mm.

Im Stichwort ist die Profilbreite in mm angegeben.

- A Profilb.-gl.2-schalig 232** **m2**
- B Profilb.-gl.2-schalig 262** **m2**
- C Profilb.-gl.2-schalig 331** **m2**
- D Profilb.-gl.2-schalig 498** **m2**
- E Profilb.-gl.2-schalig 750** **m2**

42.05 03

Spezial-Profilbauglas mit erhöhter Belastbarkeit (z.B. Ballwurfsicherheit), einschalig, in vorhandenem Rahmen, kammartig, senkrecht verlegt, Flanschhöhe 60 mm, Glasdicke 7 mm.

Im Stichwort ist die Profilbreite in mm angegeben.

A	Profilb.-gl.1-sch.232/60/7	m2
B	Profilb.-gl.1-sch.262/60/7	m2

42.05 04

Spezial-Profilbauglas mit erhöhter Belastbarkeit (z.B. Ballwurfsicherheit), zweischalig, in vorhandenem Rahmen, ohne Unterschied der Anordnung der Flanschstöße, senkrecht verlegt, Flanschhöhe 60 mm, Glasdicke 7 mm.

Im Stichwort ist die Profilbreite in mm angegeben.

A	Profilb.gl.2-sch.232/60/7	m2
B	Profilb.gl.2-sch.262/60/7	m2

42.05 05

Aufzählung (Az) auf die Positionen Profilbauglas für die Ausführung mit Längsdrahteinlage.

Im Stichwort sind die Profilbreite in mm und die Anzahl der Drähte je Profil (8/16) angegeben

Abgerechnet wird die Fläche jeder Schale mit Drahteinlage.

A	Az Profilb.232+Draht/8	m2
B	Az Profilb.262+Draht/8	m2
C	Az Profilb.262+Draht/16	m2
D	Az Profilb.331+Draht/8	m2
E	Az Profilb.498+Draht/8	m2
F	Az Profilb.750+Draht/8	m2

42.05 10

Zusätzliches Abdichten an der Innenseite der Flanschen mit elastischem Dichtstoff, bei einschaliger Ausführung.

Abgerechnet wird die verglaste Fläche ohne Unterschied der Flanschhöhe.

A	Abdicht.Profilb.-gl.232	m2
B	Abdicht.Profilb.-gl.262	m2
C	Abdicht.Profilb.-gl.331	m2
D	Abdicht.Profilb.-gl.498	m2
E	Abdicht.Profilb.-gl.750	m2

42.05 11

Zusätzliches vollflächiges Abdichten der aneinanderstoßenden Flanschflächen mit elastischem Dichtstoff, bei einschaliger Ausführung.

Abgerechnet wird die verglaste Fläche.

A	Abdicht.Flansch 232/41	m2
B	Abdicht.Flansch 262/41	m2
C	Abdicht.Flansch 331/41	m2
D	Abdicht.Flansch 498/41	m2
E	Abdicht.Flansch 750/41	m2
F	Abdicht.Flansch 232/60	m2
G	Abdicht.Flansch 262/60	m2

42.05 12

Abdichten der Profilbauverglasung im Rahmen mit Vorlegeband und elastischem Dichtstoff, Abdichtungsfuge bis 5 mm breit. Abgerechnet wird die Länge der Abdichtungsfugen (bei zweischaliger Ausführung außen und innen gemessen).

A	Rahmenfuge Prof.b.gl.1-sch.	m
----------	------------------------------------	----------

42.05 13

Unterer Abschluss bei einschaliger Verglasung zwischen den Flanschen mit PUR-Hartschaum-Formstücken und einer Abdeckung aus Glas oder Kunststoff oder mit gleichwertigen vorgeformten Spezialbauteilen nach Wahl des Auftragnehmers, einschließlich Verfugen. Abgerechnet wird die Länge des unteren Rahmenteiles ohne Unterschied der Profilbreite.

A	Unt.Abschl.Prof.b.gl.41mm	m
	Flanschhöhe 43 mm.	
B	Unt.Abschl.Prof.b.gl.60mm	m
	Flanschhöhe 60 mm.	

42.05 14

Erschwernis bei schrägem oder bogenförmigem Abschluss der Profilbauverglasung (oberer Abschluss nicht im rechten Winkel zur Profilrichtung). Abgerechnet wird die Länge der schrägen oder gebogenen Seite ohne Unterschied des Profiles (bei zweischaliger Ausführung außen und innen gemessen).

A	Prof.b.gl.schräger Abschluss	m
----------	-------------------------------------	----------

42.07 Sonderleistungen, Abdichtungen

Flächen- und Stückgewichte:

Für Positionen, die nach Gewicht oder Gewichtsklassen abgerechnet werden, gelten folgende Flächengewichte als vereinbart:

Bei Einfachverglasungen ohne Unterschied der Art:
 3 mm dick: 7,5 kg/m²,
 4 mm dick: 10 kg/m²,
 5 mm dick: 12,5 kg/m²,
 6 mm dick: 15 kg/m²,
 8 mm dick: 20 kg/m²,
 10 mm dick: 25 kg/m².

Bei Isolierverglasungen ohne Unterschied der Glassorte und des Scheibenabstandes:

4 + 4 mm dick: 20 kg/m²,
 4 + 6 mm (=5 + 5 mm) dick: 25 kg/m²,
 6 + 6 mm (=4 + 8 mm) dick: 30 kg/m²,
 6 + 8 mm (=4 + 10 mm) dick: 35 kg/m²,
 8 + 8 mm (6 + 10 mm) dick: 40 kg/m².

Bei Profilbauverglasungen:

1-schalig 6 mm dick: 16 kg/m²,
 2-schalig 6 mm dick: 32 kg/m²,
 1-schalig 7 mm dick: 19 kg/m²,
 2-schalig 7 mm dick: 38 kg/m²,

42.07 01

Erschwernis bei Arbeitshöhen über 4 m bis 6 m, einschließlich des Einsatzes mechanischer Hilfsmittel nach Wahl des Auftragnehmers. Abgerechnet werden die Stückzahlen nach Gewichtsklassen. Für die Ermittlung der Stückgewichte gelten die in den Vorbemerkungen festgelegten Flächengewichte.

A	Arb.-höhe ü.4-6m b.30kg	ST
B	Arb.-höhe ü.4-6m ü.30-60kg	ST
C	Arb.-höhe ü.4-6m ü.60kg	ST

42.07 03

Herstellen geschliffener und polierter Kanten ohne Unterschied der Glasart (Floatglas, Ornamentglas und dergleichen). Abgerechnet wird die bearbeitete Kantenlänge.

A	Kantenschliff b.6mm	m
	Glasdicke bis 6 mm.	
B	Kantenschliff ü.6-10mm	m
	Glasdicke bis 10 mm.	

42.07 05

Abdichten von Gläsern ohne Unterschied der Glassorte (Einfach- und Isolierverglasungen) und der Art der Glashalteleisten, beidseitig (Glashalteleiste/Glas/Falz). Abgerechnet wird die abgedichtete, einfache Falzlänge.

A	Versiegeln Gl.leiste	m
	Mit beidseitigem Vorlegeband und elastischem Dichtstoff (Versiegelung), Falzgrund frei.	
B	Versiegeln Gl.leiste G30/R30	m
	Rauchdichte Abdichtung von G 30 oder R 30 Verglasungen mit beidseitig nicht brennbaren Vorlegebändern und beidseitig schwer entflammbarem elastischem Dichtstoff.	

42.07 06

Herstellen von Zeichnungen im Maßstab 1:1 für Sonderformen mit eingetragenen Massen, je nach Anforderung des Herstellers auch auf steifem, maßhaltigem Material (Schablonen).

A	Schablone Sonderf.b.0,5m2	ST
B	Schablone Sonderf.ü.0,5-2m2	m2
C	Schablone Sonderf.ü.2m2	m2

42.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

42.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

42.90 01

Regiestunden

A Regiestunde Facharbeiter	h
B Regiestunde Hilfsarbeiter	h

42.90 10

Nachgewiesene Aufwendungen für Materialeinkauf oder Fremdleistungen zuzüglich prozentuellem Auf- oder Abschlag. Die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Selbstkosten gelten als Festpreis im Sinne der ÖNORM A 2050, eine Preisanpassung erfolgt daher auch bei veränderlichen Preisen nicht. Im Einheitspreis für eine Währungseinheit (Selbstkosten + Zuschlag) ist die Lieferung frei Baustelle einschließlich Abladen einkalkuliert. Als Einheitspreis einer Verrechnungseinheit (VE) ist jener Preis festgelegt, um den der Auftragnehmer eine Lieferung oder Leistung einschließlich Auf- oder Abschlag abrechnet. (Ein Aufschlag von beispielsweise 15 Prozent entspricht daher einem Einheitspreis für eine VE von 1,15).

Kommentar:

Wenn Regieleistungen hinsichtlich des erforderlichen Materialaufwandes zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Einzelnen nur schwer vorhersehbar sind, kann mit einer generellen Regelung ein klares Vertragsverhältnis hergestellt werden. Es ist jedoch zu empfehlen, als Positionsmenge einen realistischen Betrag in Euro einzusetzen, der als Reserve für Materialverbrauch bei Regieleistungen zur Verfügung stehen soll.

A Baustofflieferung	VE
B Fremdleistungen	VE

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 43 Türsysteme (Elemente) Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

43.00	Wählbare Vorbemerkungen
43.01	Klasse A mit Holz-Türblatt 40mm T0
43.02	Klasse A mit Holz-Türblatt 40mm T30
43.03	Klasse A mit Stahl-Türblatt 40mm T0
43.04	Klasse A mit Stahl-Türblatt 40mm T30
43.11	Klasse B mit Holz-Türblatt 40mm T0
43.12	Klasse B mit Holz-Türblatt 40mm T30
43.13	Klasse B mit Stahl-Türblatt 40mm T0
43.14	Klasse B mit Stahl-Türblatt 40mm T30
43.16	Klasse B mit Holz-Türblatt 60mm T0
43.17	Klasse B mit Holz-Türblatt 60mm T30
43.18	Klasse B mit Stahl-Türblatt 60mm T0
43.19	Klasse B mit Stahl-Türblatt 60mm T30
43.21	Klasse C mit Holz-Türblatt 40mm T0
43.22	Klasse C mit Holz-Türblatt 40mm T30
43.23	Klasse C mit Stahl-Türblatt 40mm T0
43.24	Klasse C mit Stahl-Türblatt 40mm T30
43.25	Klasse C mit Holz-Türblatt 60mm T0
43.26	Klasse C mit Holz-Türblatt 60mm T30
43.27	Klasse C mit Stahl-Türblatt 60mm T0
43.28	Klasse C mit Stahl-Türblatt 60mm T30
43.29	Klasse C mit Stahl-Türblatt 60mm T90
43.35	Aufzahlungen für 2-flügelige Türsysteme
43.41	D-Außentüre mit Holz-Türblatt 60mm T0/T30
43.45	Sondertüren
43.51	Standard-Baubeschläge
43.52	Wählbare Ausstattung, Zubehör
43.65	Versetzen von Zargen
43.90	Regieleistungen

43 Türsysteme (Elemente)

ALLGEMEINES:

Türsysteme (Elemente):

In dieser Leistungsgruppe sind Türsysteme als Elemente für einen beweglichen Raumabschluss beschrieben, die aus einem glatten Türblatt (Vollbautürblatt), Holz- oder Stahlzarge, Dichtungsprofilen zwischen Türblatt und Zarge, Bändern und Schloss bestehen. Baubeschläge (Zylinder, Drücker und dergleichen) und weitere Ausstattungen sind in eigenen Positionen erfasst.

Die beschriebenen Eigenschaften gelten für das ganze Türsystem (Element), auch wenn dieses in Teilen und zu verschiedenen Zeitpunkten auf die Baustelle geliefert und dort versetzt oder montiert wird.

Das jeweilige Türsystem weist etwaige in Gesetzen, Verordnungen oder Normen festgelegte Kennzeichnungen auf.

Zargen:

Alle Zargen erfüllen mindestens die Allgemeinen Anforderungen an den Türstock oder an die Holz- und Stahlzarge gemäß ÖNORM.

Das Türsystem wird ohne unteren Anschlag ausgeführt.

Holztürblätter werden mit Holzzargen oder Stahlzargen ausgeführt, Stahltürblätter ausschließlich mit Stahlzargen.

Nach der Art der Zarge wird zwischen Eckzargen (EZ) und Umfassungszargen (UZ) unterschieden.

Der Einheitspreis von Umfassungszargen gilt ohne Unterschied der Maulweite bis 30 cm, jene der Eckzargen ohne Unterschied der Leibungstiefe.

Ausführung ein-/zweiflügelig:

Die Türsysteme (Elemente) sind einflügelig ausgeführt, zweiflügelige Türsysteme sind durch eine Aufzählung geregelt.

Links-/Rechtausführung:

Alle Einheitspreise gelten ohne Unterschied, ob Links- oder Rechtausführung. Der Auftragnehmer stellt diesbezüglich zeitgerecht das Einvernehmen mit dem Auftraggeber her.

ANFORDERUNGEN AN TÜREN:

Beanspruchungsklassen (Allgemeine Anforderungen):

Standardisierte Türsysteme werden gemäß den Anforderungen an Türen der ÖNORM B 5330-1 beschrieben und durch die zusammengefassten Beanspruchungsklassen A, B oder C definiert. Für Standard-Haus- und Laubengangtüren (in ungeschützter

Lage) gilt ÖNORM B 5339. Die jeweilige Beanspruchungsklasse ist in jeder Position und als erster Buchstabe im Positionsstichwort angegeben.

Feuerschutz (Besondere Anforderungen):

Alle Türelemente mit Feuerschutz sind mit dem ÜA-Kennzeichen ausgestattet und werden gemäß ÖNORM mit einer Einbauanleitung vom Hersteller geliefert.

Innerhalb der zulässigen Übergangsfrist können gemäß Baustoffliste ÖA anstelle der angegebenen europäischen Feuerwiderstandsklasse auch Türen mit der entsprechenden Brandwiderstandsklasse (Angabe in Klammer, z.B. T30) verwendet werden.

Oberlichten (OL):

Bei Oberlichten (Aufzählungsposition) werden Zargen mit Kämpfer ausgeführt und Gläser nach Wahl des Auftragnehmers verwendet, die mindestens die selben Anforderungen wie das Türsystem erfüllen. Eine etwaige Verwendung von Sicherheitsgläsern oder sonstigen Spezialgläsern ist durch eine Aufzählung geregelt. Die angegebene Höhe bezieht sich auf das gesamte Türsystem (einschließlich Oberlichte).

Prüfwerte:

Angegebene Prüfwerte (z.B. bezüglich Wärmeschutz, Schallschutz oder Einbruchshemmung) beziehen sich immer auf das 1-flügelige Türsystem mit allseitiger Dichtung, Schalldämmwerte des geprüften Systems sind im bewerteten Schalldämmmaß Rw angegeben (unterer Anschlag mit Dichtung oder Boden-Absenktdichtung als Aufzählungsposition).

Nachweise:

Der Auftragnehmer weist auf Verlangen des Auftraggebers die Erfüllung der beschriebenen Anforderungen oder der Eigenschaften des Türsystems vollständig und kostenlos nach.

FALZAUSBILDUNG AM TÜRLATT:

Nachstehend werden folgende Definitionen zur Unterscheidung der Ausführung des Türblattes und dessen Montage an der Zarge verwendet.

Stumpfe Ausführung:

Stumpfe Türen sind ohne Türblattüberschlag und mit ungefälzten Türblättern ausgeführt, die auf der Anschlagseite bündig mit dem Zargenspiegel in der Zarge montiert sind (bei Zargen mit Schattennut auch bündig mit der Wandfläche). Eine etwaige Ausführung mit allseitig (dreidimensional) einstellbaren Bändern (einstellbar bis zu 3 mm tiefer) für eine optisch bündige Montage ist als Aufzählung geregelt (Objektbänder).

Gefälzte Ausführung:

Gefälzte Türen sind mit Türblattüberschlag und Türblättern mit Einfachfalz ausgeführt.

Bündige Ausführung:

Unter einer bündigen Ausführung werden in der Folge einfach gefälzte Türblätter verstanden, die mit allseitig (dreidimensional) einstellbaren Bändern (einstellbar bis zu 3 mm tiefer) ausgestattet sind und auf der Anschlagseite eine mit dem Zargenspiegel optisch bündige Montage erlauben (bei Zargen mit Schattennut auch bündig mit der Wandfläche).

Doppelfalzausführung (doppelf.):

Doppelfalztüren werden mit Überschlag und einem zweifach gefälzten Türblatt und mit zwei Dichtungsebenen ausgeführt.

Dünnfalzausführung (dünnf.):

Unter Dünnfalzausführung von Stahltüren wird nachstehend eine Ausführung mit einem außenliegenden dünnen Überschlag (Blechumbug) verstanden.

Die beschriebene Falzausführung gilt seitlich und oben, unten wird das Türblatt stumpf ausgeführt, mit Ausnahme von Türen mit allseitig umlaufender Zarge (Aufzahlungsposition).

OBERFLÄCHEN:

Holztürblätter und Holzzargen:

Bei Holztürblättern und Holzzargen wird zwischen folgenden Oberflächen-Ausführungen unterschieden:

- Standard-furniert (z.B. mit Buche oder ähnlichem) nach Wahl des Auftragnehmers, Oberfläche farblos beschichtet (FURN)
- beidseitig deckend beschichtet in einer RAL-Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Standardfarbkarte des Herstellers, ohne Aufpreis (RAL)
- beidseitig mit Melaminharzplatten belegt (nur bei Türblättern möglich) (MELAMIN).

Stahltürblätter und Stahlzargen:

Stahltürblätter und Stahlzargen, die nicht in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt werden, sind allseitig verzinkt und werden mit der angegebenen Oberfläche (allseitig) geliefert.

Folgende Oberflächenausführungen werden nachstehend unterschieden:

- grundiert (GRUND)
- beschichtet in einer RAL-Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Standardfarbkarte des Herstellers, ohne Aufpreis (RAL)
- in nicht rostendem Stahl ausgeführt (NIRO).

LIEFERN, VERSETZEN, MONTIEREN:

Versetzen/Montieren:

Jeder Einbau von Zargen in die Wand wird im Folgenden als Versetzen, und das Einhängen und Komplettieren der Tür als Montieren bezeichnet.

Holzzargen (liefern und montieren):

Bei Holzzargen beinhalten die Folgetexte eines Türsystems als Leistung jeweils das Liefern, das Abladen, das Vertragen und das Versetzen in vorbereiteten Maueröffnungen.

Stahlzargen (nur liefern):

Die Positionen von Stahlzargen enthalten nur das Liefern und Abladen und gelten ohne Unterschied der Versetzart (Einbautechnik).

Das Vertragen und Versetzen wird je nach geplanter Ausführung (mitgemauert, einbetoniert, nachträglich mit spannungsfester Hinterfüllung versetzt oder Dübelmontage in maßgenauen Öffnungen) mit eigenen Positionen aus der LG 09 geregelt.

Die vorgesehene Einbautechnik ist in einer wählbaren Vorbemerkung angegeben. Die Ausführung der gelieferten Zargen entspricht der angegebenen Einbauart.

Prüfpflicht vor der Montage:

Vor der Montage von Türblättern prüft der Auftragnehmer, ob die Zarge richtig versetzt ist, bei Türsystemen mit Feuerschutz zusätzlich, ob die vom Hersteller beigegebene Einbauanleitung eingehalten wurde. Dabei wird auch auf die Erfordernisse der umgebenden Wandkonstruktion geachtet.

Auf etwaige offensichtliche Mängel an der Zarge oder den umschließenden Bauteilen wird der Auftraggeber vor Ausführung der Montage nachweislich hingewiesen.

Kommentar:

Wählbare Ausstattung:

Soweit die Standardausstattung nicht in den Positionen der Türsysteme bereits enthalten ist (z.B. ein Schließmittel nach Wahl des Auftragnehmers bei Feuerschutztüren) sind ergänzende Ausstattungen als Aufzahlungen in eigenen Positionen erfasst.

Aufzahlungen:

Folgende wählbare Eigenschaften von Türsystemen sind als Aufzahlung zur Standardausführung beschrieben:

- Oberlichten (Feststehende Verglasung oberhalb des Türblattes)
- Glasausschnitte in Vollbautüren
- 2-flügelige Türsysteme
- Wählbare Ausstattung, Zubehör.

Alle Aufzählungen beziehen sich auf die Eigenschaften des fertig versetzten und montierten Gesamtsystems.

Aufzählungen für Oberlichten:

Bei Holzzargen ist die Standardhöhe mit Oberlichte mit 2,5 m begrenzt, bei Stahlzargen sind Höhen bis 3 m möglich.

Da Holztürblätter sowohl mit Holzzargen als auch mit Stahlzargen vorgesehen sind, gibt es dort zwei Positionen zur Wahl (die Ausführungsmöglichkeit R und S).

Stahltürblätter werden gemäß den Vorbemerkungen immer mit Stahlzargen ausgeführt, daher gibt es dort nur die Ausführung S.

Normen:

Der Version 17 dieser Leistungsgruppe liegen insbesondere die ÖNORMEN B 5330-Teil 1 bis 10, Ausgabe 2002-11-01 zu Grunde. Für Außentüren ist dies die Vornorm ÖNORM B 5339, Ausgabe 2000-05-01. Für Anforderungen an den Feuerschutz von Türsystemen sind dies die ÖNORM B 3850, Ausgabe 2001-10-01 sowie die Äquivalenztabelle der ÖNORM B 3807 mit der Übersetzung europäischer Klassen des Feuerwiderstandes von Bauprodukten (Bauteilen) in österreichische Brandwiderstandsklassen.

Kurzbezeichnungen:

Türsysteme sind nach der Beanspruchungsklasse und nach Art des Türblattes (Holz/Stahl) jeweils in unterschiedlichen Unterleistungsgruppen beschrieben. Diese beiden Merkmale sind auch jeweils im Positionsstichwort angegeben (z.B. A-H für Beanspruchungsklasse A mit Holztürblatt oder C-S für Beanspruchungsklasse C mit Stahltürblatt).

Außentüren sind in logischer Fortsetzung der genormten Beanspruchungsklassen mit dem Buchstaben D gekennzeichnet.

Beanspruchungsklassen:

Die Beanspruchungsklasse B unterscheidet sich von A durch die höhere Anforderung hinsichtlich der mechanischen Beanspruchung (Klasse 6) anstelle von Klasse 4 und einer höheren Klimabelastung b anstelle von a.

Die Beanspruchungsklasse C hat geringere Anforderungen hinsichtlich mechanischer Beanspruchung (Klasse 5) als Klasse B, aber einen besseren Wärmeschutz.

Zargen:

Als wählbare Folgetexte zu einem Türsystem sind unterschiedliche Zargenausführungen als wählbare Varianten standardisiert. Dabei sind nur technisch

mögliche und den Normen entsprechende Kombinationen ausgewählt. Eine freie Formulierung von anderen Zargenausführungen zu einem standardisierten Grundtext ist nicht zu empfehlen. Bei Bedarf wäre das ganze Türsystem als Einheit frei zu formulieren.

Türstöcke:

Türstöcke aus Holz sind in der LG 37 zu finden oder können frei formuliert werden.

Einbruchhemmung:

Etwaigen Aufzählungen für erhöhte Widerstandsklassen 2 bis 6 (anstelle von WK1) sind Grenzen gesetzt. Jedenfalls ist dabei die ÖNORM B 5351 zu beachten.

Hohe Widerstandsklassen erfordern oft auch eigene Türkonstruktionen und Schlösser mit besonderen Schließmechanismen, sodass Aufzählungen auf standardisierte Türsysteme der LG 43 technisch oft nicht möglich sind.

Bei Bedarf sind Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse 3 frei zu formulieren.

43.00 Wählbare Vorbemerkungen

Kommentar:

Die folgenden Angaben verpflichten den Hersteller, die Zargen für eine bestimmte Versetzart zu liefern. Diese Angaben bestimmen aber nicht, wer die Zargen versetzt. Auf die Vorbemerkungen LIEFERN, VERSETZEN, MONTIEREN wird verwiesen.

43.00 01

Die Ausführung der Stahlzargen erfolgt für die angegebene Versetzart, ohne Feuerschutz (T0).

A EZ-mitgemauert T0

Stahl-Eckzarge mitgemauert.

Betrifft Position(en): ___

B EZ-nachträglich eingemauert T0

Stahl-Eckzarge nachträglich mit spannungsfester Hinterfüllung versetzt.

Betrifft Position(en): ___

C EZ-einbetoniert T0

Stahl-Eckzarge in die Schalung versetzt und einbetoniert.

Betrifft Position(en): ___

D EZ-Gipskarton-Ständerwand T0

Stahl-Eckzarge in einer Gipskarton-Ständerwand versetzt (eingebaut).

Betrifft Position(en): ___

E EZ-Dübelmontage T0

Stahl-Eckzarge in Dübelmontage in maßgenauen Öffnungen.

Betrifft Position(en): ___

43.00 02

Die Ausführung der Stahlzargen erfolgt für die angegebene Versetzart, ohne Feuerschutz (T0).

A UZ-mitgemauert T0

Stahl-Umfassungszarge mitgemauert.

Betrifft Position(en): ___

B UZ-nachträglich eingemauert T0

Stahl-Umfassungszarge nachträglich mit spannungsfester Hinterfüllung versetzt.

Betrifft Position(en): ___

C UZ-einbetoniert T0

Stahl-Umfassungszarge in die Schalung versetzt und einbetoniert.

Betrifft Position(en): ___

D UZ-Gipskarton-Ständerwand T0

Stahl-Umfassungszarge in eine Gipskarton-Ständerwand versetzt (eingebaut).

Betrifft Position(en): ___

E UZ-Dübelmontage T0

Stahl-Umfassungszarge in Dübelmontage in maßgenauen Öffnungen.

Betrifft Position(en): ___

43.00 03

Die Ausführung der Stahlzargen erfolgt für die angegebene Versetzart, in Feuerwiderstandsklasse EI2 30 (T30).

A EZ-mitgemauert T30

Stahl-Eckzarge mitgemauert.

Betrifft Position(en): ___

B EZ-nachträglich eingemauert T30

Stahl-Eckzarge nachträglich mit spannungsfester Hinterfüllung versetzt.

Betrifft Position(en): ___

C EZ-einbetoniert T30

Stahl-Eckzarge in die Schalung versetzt und einbetoniert.

Betrifft Position(en): ___

D EZ-Gipskarton-Ständerwand T30

Stahl-Eckzarge in einer Gipskarton-Ständerwand versetzt (eingebaut).

Betrifft Position(en): ___

E EZ-Dübelmontage T30

Stahl-Eckzarge in Dübelmontage in maßgenauen Öffnungen.

Betrifft Position(en): ___

43.00 04

Die Ausführung der Stahlzargen erfolgt für die angegebene Versetzart, in Feuerwiderstandsklasse EI2 30 (T30).

A UZ-mitgemauert T30

Stahl-Umfassungszarge mitgemauert.

Betrifft Position(en): ___

B UZ-nachträglich eingemauert T30

Stahl-Umfassungszarge nachträglich mit spannungsfester Hinterfüllung versetzt.

Betrifft Position(en): ___

C UZ-einbetoniert T30

Stahl-Umfassungszarge in die Schalung versetzt und einbetoniert.

Betrifft Position(en): ___

D UZ-Gipskarton-Ständerwand T30

Stahl-Umfassungszarge in eine Gipskarton-Ständerwand versetzt (eingebaut).

Betrifft Position(en): ___

E UZ-Dübelmontage T30

Stahl-Umfassungszarge in Dübelmontage in maßgenauen Öffnungen.

Betrifft Position(en): ___

43.00 05

Die Ausführung der Stahlzargen erfolgt für die angegebene Versetzart, in Feuerwiderstandsklasse EI2 90 (T90).

A EZ-mitgemauert T90

Stahl-Eckzarge mitgemauert.

Betrifft Position(en): ___

B EZ-nachträglich eingemauert T90

Stahl-Eckzarge nachträglich mit spannungsfester Hinterfüllung versetzt.

Betrifft Position(en): ___

C EZ-einbetoniert T90

Stahl-Eckzarge in die Schalung versetzt und einbetoniert.

Betrifft Position(en): ___

D EZ-Gipskarton-Ständerwand T90

Stahl-Eckzarge in einer Gipskarton-Ständerwand versetzt (eingebaut).

Betrifft Position(en): ___

E EZ-Dübelmontage T90

Stahl-Eckzarge in Dübelmontage in maßgenauen Öffnungen.

Betrifft Position(en): ___

43.00 06

Die Ausführung der Stahlzargen erfolgt für die angegebene Versetzart, in Feuerwiderstandsklasse EI2 90 (T90).

A UZ-mitgemauert T90

Stahl-Umfassungszarge mitgemauert.

Betrifft Position(en): ___

B UZ-nachträglich eingemauert T90

Stahl-Umfassungszarge nachträglich mit spannungsfester Hinterfüllung versetzt.

Betrifft Position(en): ___

C UZ-einbetoniert T90

Stahl-Umfassungszarge in die Schalung versetzt und einbetoniert.

Betrifft Position(en): ___

D UZ-Gipskarton-Ständerwand T90

Stahl-Umfassungszarge in eine Gipskarton-Ständerwand versetzt (eingebaut).

Betrifft Position(en): ___

E UZ-Dübelmontage T90

Stahl-Umfassungszarge in Dübelmontage in maßgenauen Öffnungen.

Betrifft Position(en): ___

43.01 Klasse A mit Holz-Türblatt 40mm T0

Türsystem A-H:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse A (Standardtüren), das Türblatt besteht aus Holz oder Holzwerkstoffen, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 60 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse A. Die Türblätter sind so ausgeführt, dass sie in der Höhe bis zu 5 cm kürzbar sind.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 40 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

- Keine Anforderungen an den Schallschutz.
- Keine Anforderungen an den Wärmeschutz.
- Keine Anforderungen an Einbruchhemmung.
- Keine Anforderungen an den Feuerschutz (T0).

43.01 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.01 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.01 wird vereinbart:

- Betrifft Position(en): ___
- Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
- Angeboten:

B Material zu 43.01 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.01 wird vereinbart:

- Betrifft Position(en): ___
- Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___
- Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.
- Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
- Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.01 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse A, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), stumpfe Ausführung, 1-flügelig.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | A-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 FURN | ST |
| | Oberfläche beidseitig furniert. | |
| B | A-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| C | A-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 MELAMIN | ST |
| | Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt. | |
| D | A-H/Holz-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 FURN | ST |
| | Holz-Umfassungszarge furniert. | |
| E | A-H/Holz-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| F | A-H/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Eckzarge grundiert. | |
| G | A-H/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| I | A-H/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge grundiert. | |
| J | A-H/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| L | A-H/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| M | A-H/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| O | A-H/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| P | A-H/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| R | Az/A-H 40mm stumpf 1-fl.H-Zarge T0 OL 2,5m | ST |
| | Aufzahlung (Az) auf Holz-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 2,5 m. | |
| S | Az/A-H 40mm stumpf 1-fl.S-Zarge T0 OL 3m | ST |
| | Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m. | |

43.01 03

Innentüre, Beanspruchungsklasse A, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), gefälzte Ausführung, 1-flügelig.

A	A-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 FURN	ST
	Oberfläche beidseitig furniert.	
B	A-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL	ST
	Oberfläche in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
C	A-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 MELAMIN	ST
	Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.	
D	A-H/Holz-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 FURN	ST
	Holz-Umfassungszarge furniert.	
E	A-H/Holz-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL	ST
	Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
F	A-H/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND	ST
	Stahl-Eckzarge grundiert.	
G	A-H/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL	ST
	Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
I	A-H/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND	ST
	Stahl-Umfassungszarge grundiert.	
J	A-H/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL	ST
	Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
L	A-H/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND	ST
	Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
M	A-H/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL	ST
	Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
O	A-H/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND	ST
	Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
R	Az/A-H 40mm gefälzt 1-fl.H-Zarge T0 OL 2,5m	ST
	Aufzahlung (Az) auf Holz-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 2,5 m.	
S	Az/A-H 40mm gefälzt 1-fl.S-Zarge T0 OL 3m	ST
	Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.	

43.01 04

Innentüre, Beanspruchungsklasse A, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

A	A-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 FURN	ST
	Oberfläche beidseitig furniert.	
B	A-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
	Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
C	A-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 MELAMIN	ST
	Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.	
D	A-H/Holz-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 FURN	ST
	Holz-Umfassungszarge furniert.	
E	A-H/Holz-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
	Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
F	A-H/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND	ST
	Stahl-Eckzarge grundiert.	
G	A-H/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
	Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	

I	A-H/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND	ST
	Stahl-Umfassungszarge grundiert.	
J	A-H/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
	Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
L	A-H/Holz-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
	Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
M	A-H/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
	Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
O	A-H/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND	ST
	Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
P	A-H/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
	Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
R	Az/A-H 40mm bündig 1-fl.H-Zarge T0 OL 2,5m	ST
	Aufzahlung (Az) auf Holz-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 2,5 m.	
S	Az/A-H 40mm bündig 1-fl.S-Zarge T0 OL 3m	ST
	Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.	

43.02 Klasse A mit Holz-Türblatt 40mm T30

Türsystem A-H:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse A (Standardtüren), das Türblatt besteht aus Holz oder Holzwerkstoffen, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 60 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse A. Die Türblätter sind so ausgeführt, dass sie in der Höhe bis zu 3 cm kürzbar sind.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 40 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Keine Anforderungen an den Schallschutz.
Keine Anforderungen an den Wärmeschutz.
Keine Anforderungen an Einbruchhemmung.

Feuerschutz (T30):

Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C einschließlich Selbstschließmechanismus nach Wahl des Auftragnehmers (im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise T30).

43.02 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.02 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 43.02 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material (Erzeugnis): _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.02 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse A, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), stumpfe Ausführung, 1-flügelig.

- A A-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 FURN ST**
Oberfläche beidseitig furniert.
- B A-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C A-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 MELAMIN ST**
Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.
- D A-H/Holz-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 FURN ST**
Holz-Umfassungszarge furniert.
- E A-H/Holz-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- F A-H/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G A-H/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- I A-H/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.

- J A-H/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- L A-H/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M A-H/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O A-H/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P A-H/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- R Az/A-H 40mm stumpf 1-fl.H-Zarge T30 OL 2,5m ST**
Aufzahlung (Az) auf Holz-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 2,5 m.
- S Az/A-H 40mm stumpf 1-fl.S-Zarge T30 OL 3m ST**
Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.

43.02 03

Innentüre, Beanspruchungsklasse A, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), gefälzte Ausführung, 1-flügelig.

- A A-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 FURN ST**
Oberfläche beidseitig furniert.
- B A-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C A-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 MELAMIN ST**
Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.
- D A-H/Holz-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 FURN ST**
Holz-Umfassungszarge furniert.
- E A-H/Holz-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- F A-H/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G A-H/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- I A-H/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J A-H/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- L A-H/Stahl-EZ+Nut40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M A-H/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O A-H/Stahl-UZ+Nut40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

- P A-H/Stahl-UZ+Nut40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- R Az/A-H 40mm gefälzt 1-fl.H-ZargeT30 OL 2,5m ST**
Aufzahlung (Az) auf Holz-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 2,5 m.
- S Az/A-H 40mm gefälzt 1-fl.S-ZargeT30 OL 3m ST**
Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.

43.02 04

Innentüre, Beanspruchungsklasse A, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

- A A-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 FURN ST**
Oberfläche beidseitig furniert.
- B A-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C A-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 MELAMIN ST**
Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.
- D A-H/Holz-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 FURN ST**
Holz-Umfassungszarge furniert.
- E A-H/Holz-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- F A-H/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G A-H/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- I A-H/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J A-H/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- L A-H/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M A-H/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O A-H/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P A-H/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- R Az/A-H 40mm bündig 1-fl.H-Zarge T30 OL 2,5m ST**
Aufzahlung (Az) auf Holz-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 2,5 m.
- S Az/A-H 40mm bündig 1-fl.S-Zarge T30 OL 3m ST**
Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.

43.03 Klasse A mit Stahl-Türblatt 40mm T0

Türsystem A-S:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse A (Standardtüren), das Türblatt besteht aus verzinktem Stahl, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 60 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse A.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 40 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Keine Anforderungen an den Schallschutz.
Keine Anforderungen an den Wärmeschutz.
Keine Anforderungen an Einbruchhemmung.
Keine Anforderungen an den Feuerschutz (T0).

43.03 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.03 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 43.03 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material (Erzeugnis): _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem

Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.03 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse A, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), stumpfe Ausführung, 1-flügelig.

- A A-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B A-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C A-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F A-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G A-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H A-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I A-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J A-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K A-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- S Az/A-S 40mm stumpf 1-fl.Zarge T0 OL 3m ST**
Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.

43.03 03

Innentüre, Beanspruchungsklasse A, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), gefälzte Ausführung, 1-flügelig.

- A A-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B A-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C A-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F A-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G A-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H A-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I A-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J A-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K A-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- S Az/A-S 40mm gefälzt 1-fl.Zarge T0 OL 3m ST**
Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.

43.03 04

Innentüre, Beanspruchungsklasse A, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | A-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Oberfläche beidseitig grundiert. | |
| B | A-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| C | A-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |
| F | A-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Eckzarge grundiert. | |
| G | A-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| H | A-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |
| I | A-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge grundiert. | |
| J | A-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| K | A-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |
| L | A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| M | A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| N | A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| O | A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| P | A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| Q | A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| S | Az/A-S 40mm bündig 1-fl.Zarge T0 OL 3m | ST |
| | Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m. | |

43.04 Klasse A mit Stahl-Türblatt 40mm T30

Türsystem A-S:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse A (Standardtüren), das Türblatt besteht aus verzinktem Stahl, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 60 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse A.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 40 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Keine Anforderungen an den Schallschutz.
Keine Anforderungen an den Wärmeschutz.
Keine Anforderungen an Einbruchhemmung.

Feuerschutz (T30):

Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C einschließlich Selbstschließmechanismus nach Wahl des Auftragnehmers (im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise T30).

43.04 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.04 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.04 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 43.04 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.04 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.04 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse A, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), stumpfe Ausführung, 1-flügelig.

- A A-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B A-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C A-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F A-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G A-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H A-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I A-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J A-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K A-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.04 03

Innentüre, Beanspruchungsklasse A, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), gefälzte Ausführung, 1-flügelig.

- A A-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B A-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C A-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F A-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G A-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H A-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I A-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J A-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K A-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.04 04

Innentüre, Beanspruchungsklasse A, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

- A A-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B A-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C A-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt

F	A-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.GRUND	ST
	Stahl-Eckzarge grundiert.	
G	A-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T30 RAL	ST
	Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
H	A-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T30 NIRO	ST
	Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.	
I	A-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND	ST
	Stahl-Umfassungszarge grundiert.	
J	A-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 RAL	ST
	Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
K	A-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 NIRO	ST
	Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.	
L	A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.GRUND	ST
	Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
M	A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 RAL	ST
	Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
N	A-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 NIRO	ST
	Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
O	A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND	ST
	Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
P	A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 RAL	ST
	Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
Q	A-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 NIRO	ST
	Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	

43.11 Klasse B mit Holz-Türblatt 40mm T0

Türsystem B-H:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse B (Eingangstüren zu Büros), das Türblatt besteht aus Holz oder Holzwerkstoffen, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse B. Die Türblätter sind so ausgeführt, dass sie in der Höhe bis zu 5 cm kürzbar sind.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 40 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Schallschutz $R_w = 30$ dB.

Keine Anforderungen an den Wärmeschutz.

Keine Anforderungen an Einbruchshemmung.

Keine Anforderungen an den Feuerschutz (T0).

43.11 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.11 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.11 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 43.11 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.11 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.11 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), stumpfe Ausführung, 1-flügelig.

A	B-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 FURN	ST
	Oberfläche beidseitig furniert.	
B	B-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL	ST
	Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
C	B-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 MELAMIN	ST
	Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.	
D	B-H/Holz-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 FURN	ST
	Holz-Umfassungszarge furniert.	
E	B-H/Holz-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL	ST
	Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
F	B-H/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND	ST
	Stahl-Eckzarge grundiert.	

G B-H/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL	ST	O B-H/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND	ST
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.		Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
I B-H/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND	ST	P B-H/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL	ST
Stahl-Umfassungszarge grundiert.		Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
J B-H/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL	ST	R Az/B-H 40mm gefälzt 1-fl.H-Zarge T0 OL 2,5m	ST
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.		Aufzahlung (Az) auf Holz-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 2,5 m.	
L B-H/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND	ST	S Az/B-H 40mm gefälzt 1-fl.S-Zarge T0 OL 3m	ST
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.		Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.	
M B-H/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL	ST		
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.			
O B-H/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND	ST	43.11 04	
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.		Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.	
P B-H/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL	ST	A B-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 FURN	ST
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.		Oberfläche beidseitig furniert.	
R B-H/Az 40mm stumpf 1-fl.H-Zarge T0 OL 2,5m	ST	B B-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Aufzahlung (Az) auf Holz-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 2,5 m.		Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
S Az/B-H 40mm stumpf 1-fl.S-Zarge T0 OL 3m	ST	C B-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 MELAMIN	ST
Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.		Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.	
		D B-H/Holz-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 FURN	ST
		Holz-Umfassungszarge furniert.	
		E B-H/Holz-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
		Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
43.11 03		F B-H/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND	ST
Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), gefälzte Ausführung, 1-flügelig.		Stahl-Eckzarge grundiert.	
A B-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 FURN	ST	G B-H/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Oberfläche beidseitig furniert.		Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
B B-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL	ST	I B-H/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND	ST
Oberfläche in RAL-Standardfarbe beschichtet.		Stahl-Umfassungszarge grundiert.	
C B-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 MELAMIN	ST	J B-H/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.		Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
D B-H/Holz-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 FURN	ST	L B-H/Holz-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Holz-Umfassungszarge furniert.		Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
E B-H/Holz-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL	ST	M B-H/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.		Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
F B-H/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND	ST	O B-H/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND	ST
Stahl-Eckzarge grundiert.		Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
G B-H/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL	ST	P B-H/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.		Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
I B-H/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND	ST	R Az/B-H 40mm bündig 1-fl.H-Zarge T0 OL 2,5m	ST
Stahl-Umfassungszarge grundiert.		Aufzahlung (Az) auf Holz-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 2,5 m.	
J B-H/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL	ST	S Az/B-H 40mm bündig 1-fl.S-Zarge T0 OL 3m	ST
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.		Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.	
L B-H/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND	ST		
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.			
M B-H/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL	ST		
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.			

43.12 Klasse B mit Holz-Türblatt 40mm T30

Türsystem B-H:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse B (Eingangstüren zu Büros), das Türblatt besteht aus Holz oder Holzwerkstoffen, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse B. Die Türblätter sind so ausgeführt, dass sie in der Höhe bis zu 3 cm kürzbar sind.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 40 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Schallschutz $R_w = 30$ dB.
Keine Anforderungen an den Wärmeschutz.
Keine Anforderungen an Einbruchhemmung.

Feuerschutz (T30):

Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C einschließlich Selbstschließmechanismus nach Wahl des Auftragnehmers (im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise T30).

43.12 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.12 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 43.12 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.12 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), stumpfe Ausführung, 1-flügelig.

- | | |
|---|-----------|
| A B-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 FURN | ST |
| Oberfläche beidseitig furniert. | |
| B B-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL | ST |
| Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| C B-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 MELAMIN | ST |
| Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt. | |
| D B-H/Holz-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 FURN | ST |
| Holz-Umfassungszarge furniert. | |
| E B-H/Holz-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL | ST |
| Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| F B-H/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND | ST |
| Stahl-Eckzarge grundiert. | |
| G B-H/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL | ST |
| Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| I B-H/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND | ST |
| Stahl-Umfassungszarge grundiert. | |
| J B-H/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL | ST |
| Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| L B-H/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND | ST |
| Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| M B-H/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL | ST |
| Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| O B-H/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND | ST |
| Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| P B-H/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL | ST |
| Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| R Az/B-H 40mm stumpf 1-fl.H-Zarge T30 OL 2,5m | ST |
| Aufzahlung (Az) auf Holz-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 2,5 m. | |
| S Az/B-H 40mm stumpf 1-fl.S-Zarge T30 OL 3m | ST |
| Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m. | |

43.12 02

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), gefälzte Ausführung, 1-flügelig.

- A B-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 FURN ST**
Oberfläche beidseitig furniert.
- B B-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C B-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 MELAMIN ST**
Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.
- D B-H/Holz-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 FURN ST**
Holz-Umfassungszarge furniert.
- E B-H/Holz-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- F B-H/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G B-H/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- I B-H/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J B-H/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- L B-H/Stahl-EZ+Nut40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M B-H/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O B-H/Stahl-UZ+Nut40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- R Az/B-H 40mm gefälzt 1-fl.H-ZargeT30 OL 2,5m ST**
Aufzahlung (Az) auf Holz-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 2,5 m.
- S Az/B-H 40mm gefälzt 1-fl.S-ZargeT30 OL 3m ST**
Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.

43.12 03

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

- A B-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 FURN ST**
Oberfläche beidseitig furniert.
- B B-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C B-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 MELAMIN ST**
Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.
- D B-H/Holz-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 FURN ST**
Holz-Umfassungszarge furniert.
- E B-H/Holz-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- F B-H/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G B-H/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.

- I B-H/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J B-H/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- L B-H/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M B-H/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O B-H/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P B-H/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- R Az/B-H 40mm bündig 1-fl.H-Zarge T30 OL 2,5m ST**
Aufzahlung (Az) auf Holz-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 2,5 m.
- S Az/B-H 40mm bündig 1-fl.S-Zarge T30 OL 3m ST**
Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.

43.13 Klasse B mit Stahl-Türblatt 40mm T0

Türsystem B-S:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse B (Eingangstüren zu Büros), das Türblatt besteht aus verzinktem Stahl, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse B.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 40 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Schallschutz $R_w = 30$ dB.
Keine Anforderungen an den Wärmeschutz.
Keine Anforderungen an Einbruchhemmung.
Keine Anforderungen an den Feuerschutz (T0).

43.13 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.13 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.13 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 43.13 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.13 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material (Erzeugnis): _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.13 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), stumpfe Ausführung, 1-flügelig.

- A B-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B B-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C B-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F B-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G B-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H B-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I B-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J B-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K B-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

- M B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- S B-S/Az 40mm stumpf 1-fl.Zarge T0 OL 3m ST**
Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.

43.13 03

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), gefälzte Ausführung, 1-flügelig.

- A B-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B B-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C B-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F B-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G B-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H B-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I B-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J B-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K B-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

- O B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- S B-S/Az 40mm gefälzt 1-fl.Zarge T0 OL 3m ST**
Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.

43.13 04

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

- A B-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B B-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C B-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F B-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G B-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H B-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I B-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J B-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K B-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

- Q B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- S B-S/Az 40mm bündig 1-fl.Zarge T0 OL 3m ST**
Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.

43.14 Klasse B mit Stahl-Türblatt 40mm T30

Türsystem B-S:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse B (Eingangstüren zu Büros), das Türblatt besteht aus verzinktem Stahl, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse B.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 40 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Schallschutz $R_w = 30$ dB.
Keine Anforderungen an den Wärmeschutz.
Keine Anforderungen an Einbruchhemmung.

Feuerschutz (T30):

Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C einschließlich Selbstschließmechanismus nach Wahl des Auftragnehmers (im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise T30).

43.14 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.14 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.14 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 43.14 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.14 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material (Erzeugnis): _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.14 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), stumpfe Ausführung, 1-flügelig.

- A B-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B B-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C B-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F B-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G B-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H B-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I B-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J B-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K B-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

- P B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.14 03

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), gefälzte Ausführung, 1-flügelig.

- A B-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B B-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C B-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F B-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G B-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H B-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I B-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J B-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K B-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.14 04

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | B-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND | ST |
| | Oberfläche beidseitig grundiert. | |
| B | B-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 RAL | ST |
| | Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| C | B-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 NIRO | ST |
| | Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt | |
| F | B-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.GRUND | ST |
| | Stahl-Eckzarge grundiert. | |
| G | B-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T30 RAL | ST |
| | Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| H | B-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T30 NIRO | ST |
| | Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |
| I | B-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge grundiert. | |
| J | B-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 RAL | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| K | B-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 NIRO | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |
| L | B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.GRUND | ST |
| | Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| M | B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 RAL | ST |
| | Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| N | B-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 NIRO | ST |
| | Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| O | B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| P | B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 RAL | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| Q | B-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 NIRO | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |

43.16 Klasse B mit Holz-Türblatt 60mm T0

Türsystem B-H:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse B (Eingangstüren zu Büros), das Türblatt besteht aus Holz oder Holzwerkstoffen, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse B. Die Türblätter sind so ausgeführt, dass sie in der Höhe bis zu 5 cm kürzbar sind.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 60 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

- Schallschutz $R_w = 35$ dB.
- Keine Anforderungen an den Wärmeschutz.
- Keine Anforderungen an Einbruchhemmung.
- Keine Anforderungen an den Feuerschutz (T0).

43.16 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.16 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.16 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 43.16 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.16 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.16 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

- A B-H/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T0 FURN ST**
Oberfläche beidseitig furniert.
- B B-H/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T0 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C B-H/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T0 MELAMIN ST**
Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.
- D B-H/Holz-UZ 60mm bündig 1-fl.T0 FURN ST**
Holz-Umfassungszarge furniert.
- E B-H/Holz-UZ 60mm bündig 1-fl.T0 RAL ST**
Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- F B-H/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G B-H/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- I B-H/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J B-H/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- L B-H/Holz-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 RAL ST**
Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M B-H/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O B-H/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P B-H/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- R Az/B-H 60mm bündig 1-fl.H-Zarge T0 OL 2,5m ST**
Aufzahlung (Az) auf Holz-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 2,5 m.
- S Az/B-H 60mm bündig 1-fl.S-Zarge T0 OL 3m ST**
Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.

43.16 02

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), Ausführung mit Überschlag und Doppelfalz, 1-flügelig.

- A B-H/T-Blatt 60mm doppelf.1-fl.T0 FURN ST**
Oberfläche beidseitig furniert.
- B B-H/T-Blatt 60mm doppelf.1-fl.T0 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C B-H/T-Blatt 60mm doppelf.1-fl.T0 MELAMIN ST**
Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.
- D B-H/Holz-UZ 60mm doppelf.1-fl.T0 FURN ST**
Holz-Umfassungszarge furniert.
- E B-H/Holz-UZ 60mm doppelf.1-fl.T0 RAL ST**
Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- F B-H/Stahl-EZ 60mm doppelf.1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G B-H/Stahl-EZ 60mm doppelf.1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- I B-H/Stahl-UZ 60mm doppelf.1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J B-H/Stahl-UZ 60mm doppelf.1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- L B-H/Stahl-EZ+Nut 60mm doppelf.1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M B-H/Stahl-EZ+Nut 60mm doppelf.1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O B-H/Stahl-UZ+Nut 60mm doppelf.1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P B-H/Stahl-UZ+Nut 60mm doppelf.1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- R Az/B-H 60mm doppelf.1-fl.H-Zarge T0 OL 2,5m ST**
Aufzahlung (Az) auf Holz-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 2,5 m.
- S Az/B-H 60mm doppelf.1-fl.S-Zarge T0 OL 3m ST**
Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.

43.17 Klasse B mit Holz-Türblatt 60mm T30

Türsystem B-H:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse B (Eingangstüren zu Büros), das Türblatt besteht aus Holz oder Holzwerkstoffen, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse B. Die Türblätter sind so ausgeführt, dass sie in der Höhe bis zu 3 cm kürzbar sind.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 60 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Schallschutz $R_w = 35$ dB.
Keine Anforderungen an den Wärmeschutz.
Keine Anforderungen an Einbruchhemmung.

Feuerschutz (T30):

Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C einschließlich Selbstschließmechanismus nach Wahl des Auftragnehmers (im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise T30).

43.17 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.17 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.17 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 43.17 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.17 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.17 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

- | | |
|---|-----------|
| A B-H/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T30 FURN | ST |
| Oberfläche beidseitig furniert. | |
| B B-H/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T30 RAL | ST |
| Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| C B-H/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T30 MELAMIN | ST |
| Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt. | |
| D B-H/Holz-UZ 60mm bündig 1-fl.T30 FURN | ST |
| Holz-Umfassungszarge furniert. | |
| E B-H/Holz-UZ 60mm bündig 1-fl.T30 RAL | ST |
| Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| F B-H/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T30 GRUND | ST |
| Stahl-Eckzarge grundiert. | |
| G B-H/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T30 RAL | ST |
| Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| I B-H/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T30 GRUND | ST |
| Stahl-Umfassungszarge grundiert. | |
| J B-H/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T30 RAL | ST |
| Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| L B-H/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 GRUND | ST |
| Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| M B-H/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 RAL | ST |
| Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| O B-H/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 GRUND | ST |
| Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| P B-H/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 RAL | ST |
| Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| R Az/B-H 60mm bündig 1-fl.H-Zarge T30 OL 2,5m | ST |
| Aufzahlung (Az) auf Holz-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 2,5 m. | |
| S Az/B-H 60mm bündig 1-fl.S-Zarge T30 OL 3m | ST |
| Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m. | |

43.17 02

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), Ausführung mit Überschlag und Doppelfalz, 1-flügelig.

- A B-H/T-Blatt 60mm doppelf.1-fl.T30 FURN ST**
Oberfläche beidseitig furniert.
- B B-H/T-Blatt 60mm doppelf.1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C B-H/T-Blatt 60mm doppelf.1-fl.T30 MELAMIN ST**
Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.
- D B-H/Holz-UZ 60mm doppelf.1-fl.T30 FURN ST**
Holz-Umfassungszarge furniert.
- E B-H/Holz-UZ 60mm doppelf.1-fl.T30 RAL ST**
Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- F B-H/Stahl-EZ 60mm doppelf.1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G B-H/Stahl-EZ 60mm doppelf.1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- I B-H/Stahl-UZ 60mm doppelf.1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J B-H/Stahl-UZ 60mm doppelf.1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- L B-H/Stahl-EZ+Nut60mm doppelf.1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M B-H/Stahl-EZ+Nut 60mm doppelf.1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O B-H/Stahl-UZ+Nut60mm doppelf.1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P B-H/Stahl-UZ+Nut 60mm doppelf.1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- R Az/B-H 60mm doppelf.1-fl.H-ZargeT30 OL 2,5m ST**
Aufzahlung (Az) auf Holz-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 2,5 m.
- S Az/B-H 60mm doppelf.1-fl.S-ZargeT30 OL 3m ST**
Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.

43.18 Klasse B mit Stahl-Türblatt 60mm T0

Türsystem B-S:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse B (Eingangstüren zu Büros), das Türblatt besteht aus verzinktem Stahl, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse B.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 60 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Schallschutz $R_w = 35$ dB.

Keine Anforderungen an den Wärmeschutz.

Keine Anforderungen an Einbruchhemmung.

Keine Anforderungen an den Feuerschutz (T0).

43.18 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.18 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.18 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 43.18 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.18 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material (Erzeugnis): _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem

Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.18 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), stumpfe Ausführung, 1-flügelig.

- A B-S/T-Blatt 60mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B B-S/T-Blatt 60mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C B-S/T-Blatt 60mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F B-S/Stahl-EZ 60mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G B-S/Stahl-EZ 60mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H B-S/Stahl-EZ 60mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I B-S/Stahl-UZ 60mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J B-S/Stahl-UZ 60mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K B-S/Stahl-UZ 60mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- S B-S/Az 60mm stumpf 1-fl.Zarge T0 OL 3m ST**
Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.

43.18 03

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), gefälzte Ausführung, 1-flügelig.

- A B-S/T-Blatt 60mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B B-S/T-Blatt 60mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C B-S/T-Blatt 60mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F B-S/Stahl-EZ 60mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G B-S/Stahl-EZ 60mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H B-S/Stahl-EZ 60mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I B-S/Stahl-UZ 60mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J B-S/Stahl-UZ 60mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K B-S/Stahl-UZ 60mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- S B-S/Az 60mm gefälzt 1-fl.Zarge T0 OL 3m ST**
Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m.

43.18 04

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | B-S/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Oberfläche beidseitig grundiert. | |
| B | B-S/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| C | B-S/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |
| F | B-S/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Eckzarge grundiert. | |
| G | B-S/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| H | B-S/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |
| I | B-S/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge grundiert. | |
| J | B-S/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| K | B-S/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |
| L | B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| M | B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| N | B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| O | B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| P | B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| Q | B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| S | B-S/Az 60mm bündig 1-fl.Zarge T0 OL 3m | ST |
| | Aufzahlung (Az) auf Stahl-Zargen für eine Ausführung mit Oberlichte (OL) bis zu einer Höhe von 3 m. | |

43.19 Klasse B mit Stahl-Türblatt 60mm T30

Türsystem B-S:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse B (Eingangstüren zu Büros), das Türblatt besteht aus verzinktem Stahl, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse B.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 60 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Schallschutz $R_w = 35$ dB.
Keine Anforderungen an den Wärmeschutz.
Keine Anforderungen an Einbruchhemmung.

Feuerschutz (T30):

Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C einschließlich Selbstschließmechanismus nach Wahl des Auftragnehmers (im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise T30).

43.19 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.19 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 43.19 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.19 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), stumpfe Ausführung, 1-flügelig.

- A B-S/T-Blatt 60mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B B-S/T-Blatt 60mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C B-S/T-Blatt 60mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F B-S/Stahl-EZ 60mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G B-S/Stahl-EZ 60mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H B-S/Stahl-EZ 60mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I B-S/Stahl-UZ 60mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J B-S/Stahl-UZ 60mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K B-S/Stahl-UZ 60mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.19 03

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), gefälzte Ausführung, 1-flügelig.

- A B-S/T-Blatt 60mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B B-S/T-Blatt 60mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C B-S/T-Blatt 60mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F B-S/Stahl-EZ 60mm gefälzt 1-fl.GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G B-S/Stahl-EZ 60mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H B-S/Stahl-EZ 60mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I B-S/Stahl-UZ 60mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J B-S/Stahl-UZ 60mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K B-S/Stahl-UZ 60mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.19 04

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

- A B-S/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B B-S/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C B-S/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T30 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt

F	B-S/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.GRUND	ST
	Stahl-Eckzarge grundiert.	
G	B-S/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T30 RAL	ST
	Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
H	B-S/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T30 NIRO	ST
	Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.	
I	B-S/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T30 GRUND	ST
	Stahl-Umfassungszarge grundiert.	
J	B-S/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T30 RAL	ST
	Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
K	B-S/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T30 NIRO	ST
	Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.	
L	B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.GRUND	ST
	Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
M	B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 RAL	ST
	Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
N	B-S/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 NIRO	ST
	Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
O	B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 GRUND	ST
	Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
P	B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 RAL	ST
	Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
Q	B-S/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 NIRO	ST
	Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	

43.21 Klasse C mit Holz-Türblatt 40mm T0

Türsystem C-H:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse C (Wohnungseingangstüren und Türen an geschlossenen Laubengängen), das Türblatt besteht aus Holz oder Holzwerkstoffen, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse C.

Die Türblätter sind so ausgeführt, dass sie in der Höhe bis zu 5 cm kürzbar sind.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 40 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Schallschutz $R_w = 30$ dB.

Wärmeschutz $U = 1,7$ W/(m².K).

Einbruchhemmung Widerstandsklasse 1.

Keine Anforderungen an den Feuerschutz (T0).

43.21 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.21 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.21 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 43.21 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.21 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.21 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), stumpfe Ausführung, 1-flügelig.

A C-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 FURN **ST**
Oberfläche beidseitig furniert.

B C-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL **ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.

C C-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 MELAMIN **ST**
Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.

D C-H/Holz-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 FURN **ST**
Holz-Umfassungszarge furniert.

E C-H/Holz-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL **ST**
Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.

F C-H/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND	ST	P C-H/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL	ST
Stahl-Eckzarge grundiert.		Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe	
G C-H/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL	ST	beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut	
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.		beim Übergang zur Wandfläche.	
I C-H/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND	ST		
Stahl-Umfassungszarge grundiert.			
J C-H/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL	ST		
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe			
beschichtet.			
L C-H/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND	ST		
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger			
Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.			
M C-H/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL	ST		
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet,			
Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang			
zur Wandfläche.			
O C-H/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND	ST		
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit			
beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.			
P C-H/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL	ST		
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe			
beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut			
beim Übergang zur Wandfläche.			
<hr/>			
43.21 03		43.21 04	
Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Holz-		Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Holz-	
Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), gefälzte Ausführung, 1-		Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-	
flügelig.		flügelig.	
A C-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 FURN	ST	A C-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 FURN	ST
Oberfläche beidseitig furniert.		Oberfläche beidseitig furniert.	
B C-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL	ST	B C-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Oberfläche in RAL-Standardfarbe beschichtet.		Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
C C-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 MELAMIN	ST	C C-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 MELAMIN	ST
Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.		Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.	
D C-H/Holz-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 FURN	ST	D C-H/Holz-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 FURN	ST
Holz-Umfassungszarge furniert.		Holz-Umfassungszarge furniert.	
E C-H/Holz-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL	ST	E C-H/Holz-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe		Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe	
beschichtet.		beschichtet.	
F C-H/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND	ST	F C-H/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND	ST
Stahl-Eckzarge grundiert.		Stahl-Eckzarge grundiert.	
G C-H/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL	ST	G C-H/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.		Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
I C-H/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND	ST	I C-H/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND	ST
Stahl-Umfassungszarge grundiert.		Stahl-Umfassungszarge grundiert.	
J C-H/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL	ST	J C-H/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe		Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe	
beschichtet.		beschichtet.	
L C-H/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND	ST	L C-H/Holz-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger		Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe	
Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.		beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut	
M C-H/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL	ST	beim Übergang zur Wandfläche.	
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet,		M C-H/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang		Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet,	
zur Wandfläche.		Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang	
O C-H/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND	ST	zur Wandfläche.	
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit		O C-H/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND	ST
beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.		Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit	
P C-H/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST	beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe		P C-H/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut		Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe	
beim Übergang zur Wandfläche.		beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut	
		beim Übergang zur Wandfläche.	
<hr/>			

43.22 Klasse C mit Holz-Türblatt 40mm T30

Türsystem C-H:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse C (Wohnungseingangstüren und Türen an geschlossenen Laubengängen), das Türblatt besteht aus Holz oder Holzwerkstoffen, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse B. Die Türblätter sind so ausgeführt, dass sie in der Höhe bis zu 3 cm kürzbar sind.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 40 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Schallschutz $R_w = 30$ dB.
Wärmeschutz $U = 1,7$ W/(m².K).
Einbruchhemmung Widerstandsklasse 1.

Feuerschutz (T30):

Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 30 ohne SelbstschlieÙmechanismus (im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise T30).

Kommentar:

Gemäß ÖNORM sind Wohnungseingangstüren, die im Gefahrenfall nur von einer Seite ohne Schlüssel geöffnet werden können, ohne SelbstschlieÙmechanismus auszuführen. Bei Bedarf steht jedoch eine Aufzählungsposition in der ULG 43.52 Wählbare Ausstattung Zubehör zur Verfügung.

43.22 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.22 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.22 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 43.22 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.22 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.22 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), stumpfe Ausführung, 1-flügelig.

- | | |
|---|-----------|
| A C-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 FURN | ST |
| Oberfläche beidseitig furniert. | |
| B C-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL | ST |
| Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| C C-H/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 MELAMIN | ST |
| Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt. | |
| D C-H/Holz-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 FURN | ST |
| Holz-Umfassungszarge furniert. | |
| E C-H/Holz-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL | ST |
| Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| F C-H/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND | ST |
| Stahl-Eckzarge grundiert. | |
| G C-H/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL | ST |
| Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| I C-H/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND | ST |
| Stahl-Umfassungszarge grundiert. | |
| J C-H/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL | ST |
| Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| L C-H/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND | ST |
| Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |

- M C-H/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O C-H/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P C-H/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.22 03

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), gefälzte Ausführung, 1-flügelig.

- A C-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 FURN ST**
Oberfläche beidseitig furniert.
- B C-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C C-H/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 MELAMIN ST**
Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.
- D C-H/Holz-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 FURN ST**
Holz-Umfassungszarge furniert.
- E C-H/Holz-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- F C-H/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G C-H/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- I C-H/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J C-H/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- L C-H/Stahl-EZ+Nut40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M C-H/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O C-H/Stahl-UZ+Nut40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P C-H/Stahl-UZ+Nut40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.22 04

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

- A C-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 FURN ST**
Oberfläche beidseitig furniert.
- B C-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C C-H/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 MELAMIN ST**
Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.
- D C-H/Holz-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 FURN ST**
Holz-Umfassungszarge furniert.
- E C-H/Holz-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- F C-H/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G C-H/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- I C-H/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J C-H/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- L C-H/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M C-H/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O C-H/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P C-H/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.23 Klasse C mit Stahl-Türblatt 40mm T0

Türsystem C-S:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse C (Wohnungseingangstüren und Türen an geschlossenen Laubengängen), das Türblatt besteht aus verzinktem Stahl, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse C.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 40 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Schallschutz $R_w = 30$ dB.
 Wärmeschutz $U = 1,7$ W/(m².K).
 Einbruchhemmung Widerstandsklasse 1.
 Keine Anforderungen an den Feuerschutz (T0).

43.23 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.23 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.23 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 43.23 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.23 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.23 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), stumpfe Ausführung, 1-flügelig.

- A C-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B C-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C C-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F C-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G C-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.

- H C-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I C-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J C-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K C-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.23 03

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), gefälzte Ausführung, 1-flügelig.

- A C-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B C-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C C-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F C-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G C-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H C-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I C-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J C-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K C-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.

- L C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.23 04

Innentüre, Beanspruchungsklasse B, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

- A C-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B C-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C C-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T0 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F C-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G C-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H C-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I C-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J C-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K C-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

- O C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.24 Klasse C mit Stahl-Türblatt 40mm T30

Türsystem C-S:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse C (Wohnungseingangstüren und Türen an geschlossenen Laubengängen), das Türblatt besteht aus verzinktem Stahl, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse C.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 40 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Schallschutz $R_w = 30$ dB.
Wärmeschutz $U = 1,7$ W/(m².K).
Einbruchhemmung Widerstandsklasse 1.

Feuerschutz (T30):

Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 30 ohne Selbstschließmechanismus (im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise T30).

Kommentar:

Gemäß ÖNORM sind Wohnungseingangstüren, die im Gefahrenfall nur von einer Seite ohne Schlüssel geöffnet werden können, ohne Selbstschließmechanismus auszuführen. Bei Bedarf steht jedoch eine Aufzählungsposition in der ULG 43.52 Wählbare Ausstattung Zubehör zur Verfügung.

43.24 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.24 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.24 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 43.24 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.24 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material (Erzeugnis): _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.24 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), stumpfe Ausführung, 1-flügelig.

- A C-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B C-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C C-S/T-Blatt 40mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F C-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G C-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H C-S/Stahl-EZ 40mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I C-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J C-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K C-S/Stahl-UZ 40mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

- M C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm stumpf 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.24 03

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), gefälzte Ausführung, 1-flügelig.

- A C-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B C-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C C-S/T-Blatt 40mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F C-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G C-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H C-S/Stahl-EZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I C-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J C-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K C-S/Stahl-UZ 40mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

- P C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 RAL ST**
 Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO ST**
 Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
-
- 43.24 04**
 Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.
- A C-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST**
 Oberfläche beidseitig grundiert.
- B C-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
 Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C C-S/T-Blatt 40mm bündig 1-fl.T30 NIRO ST**
 Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt
- F C-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.GRUND ST**
 Stahl-Eckzarge grundiert.
- G C-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
 Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H C-S/Stahl-EZ 40mm bündig 1-fl.T30 NIRO ST**
 Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I C-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST**
 Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J C-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
 Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K C-S/Stahl-UZ 40mm bündig 1-fl.T30 NIRO ST**
 Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.GRUND ST**
 Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
 Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N C-S/Stahl-EZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 NIRO ST**
 Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST**
 Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 RAL ST**
 Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q C-S/Stahl-UZ+Nut 40mm bündig 1-fl.T30 NIRO ST**
 Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.25 Klasse C mit Holz-Türblatt 60mm T0

Türsystem C-H:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse C (Wohnungseingangstüren und Türen an geschlossenen Laubengängen), das Türblatt besteht aus Holz oder Holzwerkstoffen, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse C. Die Türblätter sind so ausgeführt, dass sie in der Höhe bis zu 5 cm kürzbar sind.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 60 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Schallschutz $R_w = 35$ dB.
 Wärmeschutz $U = 1,7$ W/(m².K).
 Einbruchhemmung Widerstandsklasse 1.
 Keine Anforderungen an den Feuerschutz (T0).

43.25 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.25 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.25 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 43.25 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.25 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.25 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

A C-H/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T0 FURN	ST
Oberfläche beidseitig furniert.	
B C-H/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
C C-H/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T0 MELAMIN	ST
Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.	
D C-H/Holz-UZ 60mm bündig 1-fl.T0 FURN	ST
Holz-Umfassungszarge furniert.	
E C-H/Holz-UZ 60mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
F C-H/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T0 GRUND	ST
Stahl-Eckzarge grundiert.	
G C-H/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
I C-H/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T0 GRUND	ST
Stahl-Umfassungszarge grundiert.	
J C-H/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
L C-H/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 GRUND	ST
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
M C-H/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
O C-H/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 GRUND	ST
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
P C-H/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 RAL	ST
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	

43.25 02

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), Ausführung mit Überschlag und Doppelfalz, 1-flügelig.

A C-H/T-Blatt 60mm doppelf.1-fl.T0 FURN	ST
Oberfläche beidseitig furniert.	
B C-H/T-Blatt 60mm doppelf.1-fl.T0 RAL	ST
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
C C-H/T-Blatt 60mm doppelf.1-fl.T0 MELAMIN	ST
Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.	
D C-H/Holz-UZ 60mm doppelf.1-fl.T0 FURN	ST
Holz-Umfassungszarge furniert.	

E C-H/Holz-UZ 60mm doppelf.1-fl.T0 RAL	ST
Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
F C-H/Stahl-EZ 60mm doppelf.1-fl.T0 GRUND	ST
Stahl-Eckzarge grundiert.	
G C-H/Stahl-EZ 60mm doppelf.1-fl.T0 RAL	ST
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
I C-H/Stahl-UZ 60mm doppelf.1-fl.T0 GRUND	ST
Stahl-Umfassungszarge grundiert.	
J C-H/Stahl-UZ 60mm doppelf.1-fl.T0 RAL	ST
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
L C-H/Stahl-EZ+Nut 60mm doppelf.1-fl.T0 GRUND	ST
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
M C-H/Stahl-EZ+Nut 60mm doppelf.1-fl.T0 RAL	ST
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
O C-H/Stahl-UZ+Nut 60mm doppelf.1-fl.T0 GRUND	ST
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
P C-H/Stahl-UZ+Nut 60mm doppelf.1-fl.T0 RAL	ST
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	

43.26 Klasse C mit Holz-Türblatt 60mm T30

Türsystem C-H:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse C (Wohnungseingangstüren und Türen an geschlossenen Laubengängen), das Türblatt besteht aus Holz oder Holzwerkstoffen, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse C. Die Türblätter sind so ausgeführt, dass sie in der Höhe bis zu 3 cm kürzbar sind.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 60 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Schallschutz $R_w = 35$ dB.
Wärmeschutz $U = 1,7$ W/(m².K).

Einbruchhemmung Widerstandsklasse 1.

Feuerschutz (T30):

Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 30 ohne SelbstschlieÙmechanismus (im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise T30).

Kommentar:

Gemäß ÖNORM sind Wohnungseingangstüren, die im Gefahrenfall nur von einer Seite ohne Schlüssel geöffnet werden können, ohne SelbstschlieÙmechanismus auszuführen. Bei Bedarf steht jedoch eine Aufzählungsposition in der ULG 43.52 Wählbare Ausstattung Zubehör zur Verfügung.

43.26 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.26 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.26 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 43.26 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.26 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.26 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

A C-H/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T30 FURN ST

Oberfläche beidseitig furniert.

B C-H/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T30 RAL ST

Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.

C C-H/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T30 MELAMIN ST

Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.

D C-H/Holz-UZ 60mm bündig 1-fl.T30 FURN ST

Holz-Umfassungszarge furniert.

E C-H/Holz-UZ 60mm bündig 1-fl.T30 RAL ST

Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.

F C-H/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST

Stahl-Eckzarge grundiert.

G C-H/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T30 RAL ST

Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.

I C-H/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST

Stahl-Umfassungszarge grundiert.

J C-H/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T30 RAL ST

Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.

L C-H/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST

Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

M C-H/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 RAL ST

Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

O C-H/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 GRUND ST

Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

P C-H/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 RAL ST

Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.26 02

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), Ausführung mit Überschlag und Doppelfalz, 1-flügelig.

A C-H/T-Blatt 60mm doppelf.1-fl.T30 FURN ST

Oberfläche beidseitig furniert.

B C-H/T-Blatt 60mm doppelf.1-fl.T30 RAL ST

Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.

C C-H/T-Blatt 60mm doppelf.1-fl.T30 MELAMIN ST

Oberfläche beidseitig mit Melaminharzplatten belegt.

D C-H/Holz-UZ 60mm doppelf.1-fl.T30 FURN ST

Holz-Umfassungszarge furniert.

E C-H/Holz-UZ 60mm doppelf.1-fl.T30 RAL ST

Holz-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.

F C-H/Stahl-EZ 60mm doppelf.1-fl.T30 GRUND ST

Stahl-Eckzarge grundiert.

G C-H/Stahl-EZ 60mm doppelf.1-fl.T30 RAL ST

Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.

I C-H/Stahl-UZ 60mm doppelf.1-fl.T30 GRUND ST

Stahl-Umfassungszarge grundiert.

J C-H/Stahl-UZ 60mm doppelf.1-fl.T30 RAL ST

Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.

L C-H/Stahl-EZ+Nut60mm doppelf.1-fl.T30 GRUND ST

Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

M C-H/Stahl-EZ+Nut 60mm doppelf.1-fl.T30 RAL ST

Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

O C-H/Stahl-UZ+Nut60mm doppelf.1-fl.T30 GRUND ST

Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

P C-H/Stahl-UZ+Nut 60mm doppelf.1-fl.T30 RAL ST

Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.27 Klasse C mit Stahl-Türblatt 60mm T0

Türsystem C-S:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse C (Wohnungseingangstüren und Türen an geschlossenen Laubengängen), das Türblatt besteht aus verzinktem Stahl, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse C.

Türblattstärke:

Das Türblatt ist mit einer Mindeststärke von 60 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Schallschutz $R_w = 35$ dB.
 Wärmeschutz $U = 1,7$ W/(m².K).
 Einbruchhemmung Widerstandsklasse 1.
 Keine Anforderungen an den Feuerschutz (T0).

43.27 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.27 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.27 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 43.27 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.27 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.27 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), stumpfe Ausführung, 1-flügelig.

- A C-S/T-Blatt 60mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B C-S/T-Blatt 60mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C C-S/T-Blatt 60mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F C-S/Stahl-EZ 60mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G C-S/Stahl-EZ 60mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H C-S/Stahl-EZ 60mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I C-S/Stahl-UZ 60mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J C-S/Stahl-UZ 60mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K C-S/Stahl-UZ 60mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T0 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T0 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T0 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.27 03

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), gefälzte Ausführung, 1-flügelig.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | C-S/T-Blatt 60mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Oberfläche beidseitig grundiert. | |
| B | C-S/T-Blatt 60mm gefälzt 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| C | C-S/T-Blatt 60mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |
| F | C-S/Stahl-EZ 60mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Eckzarge grundiert. | |
| G | C-S/Stahl-EZ 60mm gefälzt 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| H | C-S/Stahl-EZ 60mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |
| I | C-S/Stahl-UZ 60mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge grundiert. | |
| J | C-S/Stahl-UZ 60mm gefälzt 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| K | C-S/Stahl-UZ 60mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |
| L | C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| M | C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| N | C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| O | C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| P | C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| Q | C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |

43.27 04

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | C-S/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Oberfläche beidseitig grundiert. | |
| B | C-S/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| C | C-S/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |

- | | | |
|----------|---|-----------|
| F | C-S/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Eckzarge grundiert. | |
| G | C-S/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| H | C-S/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |
| I | C-S/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge grundiert. | |
| J | C-S/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| K | C-S/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |
| L | C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| M | C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| N | C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| O | C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 GRUND | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| P | C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 RAL | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| Q | C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T0 NIRO | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |

43.28 Klasse C mit Stahl-Türblatt 60mm T30

Türsystem C-S:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse C (Wohnungseingangstüren und Türen an geschlossenen Laubengängen), das Türblatt besteht aus verzinktem Stahl, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse C.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 60 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Schallschutz $R_w = 35$ dB.
Wärmeschutz $U = 1,7$ W/m²K.
Einbruchhemmung Widerstandsklasse 1.

Feuerschutz (T30):

Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 30 ohne SelbstschlieÙmechanismus (im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise T30).

Kommentar:

Gemäß ÖNORM sind Wohnungseingangstüren, die im Gefahrenfall nur von einer Seite ohne Schlüssel geöffnet werden können, ohne SelbstschlieÙmechanismus auszuführen. Bei Bedarf steht jedoch eine Aufzählungsposition in der ULG 43.52 Wählbare Ausstattung Zubehör zur Verfügung.

43.28 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.28 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.28 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 43.28 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.28 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.28 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), stumpfe Ausführung, 1-flügelig.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | C-S/T-Blatt 60mm stumpf 1-fl.T30 GRUND | ST |
| | Oberfläche beidseitig grundiert. | |
| B | C-S/T-Blatt 60mm stumpf 1-fl.T30 RAL | ST |
| | Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| C | C-S/T-Blatt 60mm stumpf 1-fl.T30 NIRO | ST |
| | Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |
| F | C-S/Stahl-EZ 60mm stumpf 1-fl.T30 GRUND | ST |
| | Stahl-Eckzarge grundiert. | |
| G | C-S/Stahl-EZ 60mm stumpf 1-fl.T30 RAL | ST |
| | Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| H | C-S/Stahl-EZ 60mm stumpf 1-fl.T30 NIRO | ST |
| | Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |
| I | C-S/Stahl-UZ 60mm stumpf 1-fl.T30 GRUND | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge grundiert. | |
| J | C-S/Stahl-UZ 60mm stumpf 1-fl.T30 RAL | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| K | C-S/Stahl-UZ 60mm stumpf 1-fl.T30 NIRO | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |
| L | C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T30 GRUND | ST |
| | Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| M | C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T30 RAL | ST |
| | Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| N | C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T30 NIRO | ST |
| | Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| O | C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T30 GRUND | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| P | C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T30 RAL | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |
| Q | C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T30 NIRO | ST |
| | Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche. | |

43.28 03

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), gefälzte Ausführung, 1-flügelig.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | C-S/T-Blatt 60mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND | ST |
| | Oberfläche beidseitig grundiert. | |
| B | C-S/T-Blatt 60mm gefälzt 1-fl.T30 RAL | ST |
| | Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet. | |
| C | C-S/T-Blatt 60mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO | ST |
| | Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt. | |

F C-S/Stahl-EZ 60mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND	ST	K C-S/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T30 NIRO	ST
Stahl-Eckzarge grundiert.		Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.	
G C-S/Stahl-EZ 60mm gefälzt 1-fl.T30 RAL	ST	L C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 GRUND	ST
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.		Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
H C-S/Stahl-EZ 60mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO	ST	M C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 RAL	ST
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.		Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
I C-S/Stahl-UZ 60mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND	ST	N C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 NIRO	ST
Stahl-Umfassungszarge grundiert.		Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
J C-S/Stahl-UZ 60mm gefälzt 1-fl.T30 RAL	ST	O C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 GRUND	ST
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.		Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
K C-S/Stahl-UZ 60mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO	ST	P C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 RAL	ST
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.		Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
L C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND	ST	Q C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T30 NIRO	ST
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.		Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
M C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T30 RAL	ST		
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.			
N C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO	ST		
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.			
O C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T30 GRUND	ST		
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.			
P C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T30 RAL	ST		
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.			
Q C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T30 NIRO	ST		
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.			

43.28 04

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

A C-S/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T30 GRUND	ST
Oberfläche beidseitig grundiert.	
B C-S/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T30 RAL	ST
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
C C-S/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T30 NIRO	ST
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.	
F C-S/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T30 GRUND	ST
Stahl-Eckzarge grundiert.	
G C-S/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T30 RAL	ST
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
H C-S/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T30 NIRO	ST
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.	
I C-S/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T30 GRUND	ST
Stahl-Umfassungszarge grundiert.	
J C-S/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T30 RAL	ST
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	

43.29 Klasse C mit Stahl-Türblatt 60mm T90

Türsystem C-S:

Das Türsystem erfüllt mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türen gemäß ÖNORM, Beanspruchungsklasse C (Wohnungseingangstüren und Türen an geschlossenen Laubengängen), das Türblatt besteht aus verzinktem Stahl, das Türsystem ist einflügelig.

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblätter:

Die Türblätter erfüllen mindestens die allgemeinen Anforderungen an Türblätter gemäß ÖNORM sowie die Anforderungen an Innentüren Beanspruchungsklasse C.

Türblattdicke:

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 60 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Mindest-Anforderungen:

Schallschutz $R_w = 35$ dB.
 Wärmeschutz $U = 1,7$ W/(m².K).
 Einbruchhemmung Widerstandsklasse 1.

Feuerschutz (T90):

Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 90 ohne SelbstschlieÙmechanismus (im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise T90).

Kommentar:

Gemäß ÖNORM sind Wohnungseingangstüren, die im Gefahrenfall nur von einer Seite ohne Schlüssel geöffnet werden können, ohne SelbstschlieÙmechanismus auszuführen. Bei Bedarf steht jedoch eine Aufzählungsposition in der ULG 43.52 Wählbare Ausstattung Zubehör zur Verfügung.

43.29 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.29 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.29 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 43.29 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.29 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.29 01

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), stumpfe Ausführung, 1-flügelig.

- A C-S/T-Blatt 60mm stumpf 1-fl.T90 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B C-S/T-Blatt 60mm stumpf 1-fl.T90 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C C-S/T-Blatt 60mm stumpf 1-fl.T90 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F C-S/Stahl-EZ 60mm stumpf 1-fl.T90 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G C-S/Stahl-EZ 60mm stumpf 1-fl.T90 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.

- H C-S/Stahl-EZ 60mm stumpf 1-fl.T90 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I C-S/Stahl-UZ 60mm stumpf 1-fl.T90 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J C-S/Stahl-UZ 60mm stumpf 1-fl.T90 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K C-S/Stahl-UZ 60mm stumpf 1-fl.T90 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T90 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T90 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T90 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T90 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T90 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm stumpf 1-fl.T90 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.29 03

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), gefälzte Ausführung, 1-flügelig.

- A C-S/T-Blatt 60mm gefälzt 1-fl.T90 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B C-S/T-Blatt 60mm gefälzt 1-fl.T90 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C C-S/T-Blatt 60mm gefälzt 1-fl.T90 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F C-S/Stahl-EZ 60mm gefälzt 1-fl.T90 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G C-S/Stahl-EZ 60mm gefälzt 1-fl.T90 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H C-S/Stahl-EZ 60mm gefälzt 1-fl.T90 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I C-S/Stahl-UZ 60mm gefälzt 1-fl.T90 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J C-S/Stahl-UZ 60mm gefälzt 1-fl.T90 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K C-S/Stahl-UZ 60mm gefälzt 1-fl.T90 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.

- L C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm gefälzt1-fl.T90 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T90 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T90 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- O C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm gefälzt1-fl.T90 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T90 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm gefälzt 1-fl.T90 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.29 04

Innentüre, Beanspruchungsklasse C, mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), bündige Ausführung, 1-flügelig.

- A C-S/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T90 GRUND ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B C-S/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T90 RAL ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C C-S/T-Blatt 60mm bündig 1-fl.T90 NIRO ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F C-S/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T90 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G C-S/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T90 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H C-S/Stahl-EZ 60mm bündig 1-fl.T90 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I C-S/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T90 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J C-S/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T90 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K C-S/Stahl-UZ 60mm bündig 1-fl.T90 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- L C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T90 GRUND ST**
Stahl-Eckzarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- M C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T90 RAL ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- N C-S/Stahl-EZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T90 NIRO ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

- O C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T90 GRUND ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T90 RAL ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q C-S/Stahl-UZ+Nut 60mm bündig 1-fl.T90 NIRO ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.35 Aufzahlungen für 2-flügelige Türsysteme

2-flügelige Türsysteme:

Innentüren mit einer Zarge und zwei Dreh-Flügeln werden nachstehend als 2-flügelige Türsysteme bezeichnet.

2-flügelige Türsysteme werden mit den Positionen von 1-flügeligen Türsystemen und je einer Aufzahlung für den Stehflügel sowie einer Aufzahlung auf die Zarge abgerechnet.

Aufzahlung für Stehflügel:

Bei einem 2-flügeligen Türsystem werden jeweils zwei 1-flügelige Türblätter abgerechnet, wovon nur auf eines (den Stehflügel) eine Aufzahlung für die Mehrkosten der Ausbildung des Mittelfalzes einschließlich Mittelfalzdichtung, Schließöffnung und eines Feststellriegels anstelle des Schlosskastens berechnet wird.

Aufzahlung für Zargenverbreiterung:

Für ein 2-flügeliges Türsystem wird eine Zarge eines 1-flügeligen Türsystems beschrieben und die Mehrkosten für die Überbreite und zusätzliche Bänder für den Stehflügel mit einer Aufzahlung geregelt.

Türbreite:

Die Türbreite (Stocklichte) von 2-flügeligen Türsystemen liegt unabhängig von der Beanspruchungsklasse und den möglichen Türbreiten eines 1-flügeligen Systems zwischen 120 (2x60) und 180 (2x90) cm.

Kommentar:

Betrifft Position: _ _ _

In dieser Ausschreiberlücke ist die Positionsnummer jenes Türblattes oder jener Zarge einzutragen, auf die sich die Aufzahlung bezieht.

Ist eine Aufzahlung auf verschiedene Türblätter oder Zargen erforderlich, ist die Aufzahlungsposition mehrfach zu verwenden und durch ein Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 (zusätzliche 8.Stelle der Positionsnummer) zu unterscheiden.

43.35 01

Aufzahlung (Az) auf ein Türblatt eines 1-flügeligen Türsystems für die Ausbildung als Stehflügel, ohne Unterschied der Beanspruchungsklasse, Türblattdicke und Oberfläche.

- A Az Holztürblatt f.2-fl.-Stehflügel T0** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- B Az Holztürblatt f.2-fl.-Stehflügel T30** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- C Az Stahltürblatt f.2-fl.-Stehflügel T0** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- D Az Stahltürblatt f.2-fl.-Stehflügel T30** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- E Az Stahltürblatt f.2-fl.-Stehflügel T90** **ST**
Betrifft Position: _ _ _

43.35 02

Aufzahlung (Az) auf die Zarge eines 1-flügeligen Türsystems ohne Feuerschutz (T0) bei einem 2-flügeligen System, ohne Unterschied des Profils und der Beanspruchungsklasse.

- A Az Holz-UZ 2-flügelig T0 FURN** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- B Az Holz-UZ 2-flügelig T0 RAL** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- C Az Stahl-EZ 2-flügelig T0 GRUND** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- D Az Stahl-EZ 2-flügelig T0 RAL** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- E Az Stahl-EZ 2-flügelig T0 NIRO** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- F Az Stahl-UZ 2-flügelig T0 GRUND** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- G Az Stahl-UZ 2-flügelig T0 RAL** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- H Az Stahl-UZ 2-flügelig T0 NIRO** **ST**
Betrifft Position: _ _ _

43.35 03

Aufzahlung (Az) auf die Zarge eines 1-flügeligen Türsystems in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C (T30) bei einem 2-flügeligen System, ohne Unterschied des Profils und der Beanspruchungsklasse.

- A Az Holz-UZ 2-flügelig T30 FURN** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- B Az Holz-UZ 2-flügelig T30 RAL** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- C Az Stahl-EZ 2-flügelig T30 GRUND** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- D Az Stahl-EZ 2-flügelig T30 RAL** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- E Az Stahl-EZ 2-flügelig T30 NIRO** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- F Az Stahl-UZ 2-flügelig T30 GRUND** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- G Az Stahl-UZ 2-flügelig T30 RAL** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- H Az Stahl-UZ 2-flügelig T30 NIRO** **ST**
Betrifft Position: _ _ _

43.35 04

Aufzahlung (Az) auf die Zarge eines 1-flügeligen Türsystems in Feuerwiderstandsklasse EI2 90-C (T90) bei einem 2-flügeligen System, ohne Unterschied des Profils und der Beanspruchungsklasse.

- D Az Stahl-EZ 2-flügelig T90 RAL** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- E Az Stahl-EZ 2-flügelig T90 NIRO** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- F Az Stahl-UZ 2-flügelig T90 GRUND** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- G Az Stahl-UZ 2-flügelig T90 RAL** **ST**
Betrifft Position: _ _ _
- H Az Stahl-UZ 2-flügelig T90 NIRO** **ST**
Betrifft Position: _ _ _

43.35 05

Aufzahlung (Az) auf ein 2-flügeliges Türsystem mit Holz- oder Stahltürblatt für eine zusätzliche zweite Verriegelung des Stehflügels.

- A Az H/S Verriegelung Stehflügel zusätzlich** **ST**
Betrifft Position(en): _ _ _

43.35 06

Aufzahlung (Az) auf ein 2-flügeliges Türsystem mit Holz- oder Stahltürblättern für eine Ausstattung mit einem Oberkopftürschließer mit einstellbarem Öffnungswinkel, einschließlich Schließfolgeregler (für den Stehflügel).

- A Az H/S Türschließer+Schließfolger.** **ST**
Nach Wahl des Auftragnehmers.

43.35 07

Aufzahlung (Az) auf ein 2-flügeliges Türsystem mit Holz- oder Stahltürblatt für eine besondere Schlossausführung.

- A Az H/S Panikfunktion 2-flügelig** **ST**
Für die Ausführung mit Panikfunktion, bei 2-flügeligen Türen.
Betrifft Position(en): _ _ _

43.41 D-Außentüre mit Holz-Türblatt 60mm T0/T30

Außentüre (D):

Türsystem D-H:

Das Türsystem erfüllt mindestens die Anforderungen an Standard-Haus- und Laubengangtüren in ungeschützter Lage gemäß ÖNORM.

Das Türsystem ist 1-flügelig und wird mit Blindstock und massivem Rahmenstock sowie einem unteren Anschlag mit Schwellenschiene und Dichtung ausgeführt. Die etwaige Ausführung eines zusätzlichen Wetterschenkels ist durch eine Aufzahlungsposition geregelt

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 90 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Türblatt:

Das Türblatt besteht aus Holz oder Holzwerkstoffen und ist doppeltgefälzt.

Das Türblatt ist mit einer Mindestdicke von 60 mm ausgeführt (mit Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Blindstock nur Liefern:

Blindstock aus Weichholz (bei T0-Ausführung) oder Hartholz (bei T30-Ausführung), imprägniert, Eckverbindungen gedübelt oder verzapft und geleimt, unterer Holzstaffel ausgefälzt, mit witterungsbeständiger Schwellenschiene zur Wasserableitung nach außen.

Das Versetzen des Blindstockes und die Ausbildung der Wandanschlussfuge gemäß ÖNORM ist in einer eigenen Position bei den Versetzarbeiten beschrieben und im Einheitspreis der Positionen für Türsysteme (Elemente) nicht enthalten.

Rahmenstock (Liefern und Montieren):

Vollholz Rahmenstock aus Fichte, Eckverbindungen gedübelt oder verzapft und geleimt, Oberfläche mit Dickschichtlasur oder deckend weiß nach Wahl des Auftraggebers beschichtet.

Die Montage des Rahmenstockes auf dem Blindstock erfolgt durch Einlegen eines umlaufenden Dichtungsbandes und Verschraubung. Die Fuge zwischen Blindstock und Rahmenstock wird beidseitig mit Silikon-Dichtungsmasse verschlossen.

Etwaige Abdeckleisten zwischen Rahmenstock und Leibung sind durch eine Aufzählung geregelt.

Mindest-Anforderungen:

Schallschutz $R_w = 35$ dB.
Wärmeschutz $U = 1,7$ W/(m².K).
Einbruchhemmung Widerstandsklasse 1.

Feuerschutz:

Ohne Feuerschutz (T0) oder Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 30 ohne SelbstschlieÙmechanismus (im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise T30).

Kommentar:

Die nachfolgenden Hinweise beziehen sich auf die Vornorm ÖNORM B 5339, Ausgabe 2000-05-01.

Gemäß ÖNORM sind Wohnungseingangstüren, die im Gefahrenfall nur von einer Seite ohne Schlüssel geöffnet werden können, ohne SelbstschlieÙmechanismus auszuführen. Bei Bedarf steht jedoch eine Aufzählungsposition in der ULG 43.52 Wählbare Ausstattung Zubehör zur Verfügung.

43.41 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.41 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.41 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 43.41 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.41 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material (Erzeugnis): _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.41 01

Außentüre, mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), einschließlich Blindstock und Rahmenstock, 1-flügelig.

A D-H/Außentüre doppelf.1-fl.T0 MELAMIN ST

Belegt mit witterungsbeständigen Melamin-Kunstharzplatten, Farbe/Design nach Wahl des Auftraggebers aus dem Angebot des Herstellers, für das kein Aufpreis vorgesehen ist.

B D-H/Außentüre doppelf.1-fl.T30 MELAMIN ST

Belegt mit witterungsbeständigen Melamin-Kunstharzplatten, Farbe/Design nach Wahl des Auftraggebers aus dem Angebot des Herstellers, für das kein Aufpreis vorgesehen ist.

43.45 Sondertüren

Nennmaße:

Türsysteme werden für eine Nennbreite von 80 bis 100 cm und eine Nennhöhe von 200 cm ohne Unterschied des Einheitspreises ausgeführt (Maßtoleranzen gemäß ÖNORM).

Anforderungen:

Wenn im Positionstext nicht anders angegeben:
Keine Anforderungen an den Schallschutz.
Keine Anforderungen an den Wärmeschutz.
Keine Anforderungen an Einbruchhemmung.

Feuerschutz (T0/T30/T90):

Türen ohne Feuerschutz sind im Positionsstichwort mit T0 bezeichnet.

Eine etwaige Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C oder EI2 90-C einschließlich Selbstschließmechanismus nach Wahl des Auftragnehmers ist im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise mit T30 oder T90 gekennzeichnet. Eine etwaige Ausführungen ohne Selbstschließmechanismus (z.B bei Wohnungseingangstüren) ist im Positionstext ausdrücklich angegeben.

Kommentar:

Alle Anforderungen an Sondertüren können ohne Verwendung der mit den Beanspruchungsklassen (A, B, C) standardisierten Eigenschaftskombinationen einzeln beschrieben werden.

43.45 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.45 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.45 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 43.45 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.45 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.45 01

Innentüre mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), in Dünnfalzausführung, 1-flügelig.

- A S/T-Blatt dünnf.1-fl.T30 GRUND** **ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B S/T-Blatt dünnf.1-fl.T30 RAL** **ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C S/T-Blatt dünnf.1-fl.T30 NIRO** **ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F S/Stahl-EZ dünnf.1-fl.T30 GRUND** **ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G S/Stahl-EZ dünnf.1-fl.T30 RAL** **ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- H S/Stahl-EZ dünnf.1-fl.T30 NIRO** **ST**
Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- I S/Stahl-UZ dünnf.1-fl.T30 GRUND** **ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert.
- J S/Stahl-UZ dünnf.1-fl.T30 RAL** **ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- K S/Stahl-UZ dünnf.1-fl.T30 NIRO** **ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- O S/Stahl-UZ+Nut dünnf.1-fl.T30 GRUND** **ST**
Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- P S/Stahl-UZ+Nut dünnf.1-fl.T30 RAL** **ST**
Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.
- Q S/Stahl-UZ+Nut dünnf.1-fl.T30 NIRO** **ST**
Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.

43.45 02

Innentüre mit glattem Stahl-Türblatt (S/T) (Vollbautürblatt), in Dünnfalzausführung, 1-flügelig.

- A S/T-Blatt dünnf.1-fl.T90 GRUND** **ST**
Oberfläche beidseitig grundiert.
- B S/T-Blatt dünnf.1-fl.T90 RAL** **ST**
Oberfläche beidseitig in RAL-Standardfarbe beschichtet.
- C S/T-Blatt dünnf.1-fl.T90 NIRO** **ST**
Oberfläche beidseitig in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.
- F S/Stahl-EZ dünnf.1-fl.T90 GRUND** **ST**
Stahl-Eckzarge grundiert.
- G S/Stahl-EZ dünnf.1-fl.T90 RAL** **ST**
Stahl-Eckzarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.

H	S/Stahl-EZ dünnf.1-fl.T90 NIRO	ST
	Stahl-Eckzarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.	
I	S/Stahl-UZ dünnf.1-fl.T90 GRUND	ST
	Stahl-Umfassungszarge grundiert.	
J	S/Stahl-UZ dünnf.1-fl.T90 RAL	ST
	Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet.	
K	S/Stahl-UZ dünnf.1-fl.T90 NIRO	ST
	Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt.	
O	S/Stahl-UZ+Nut dünnf.1-fl.T90 GRUND	ST
	Stahl-Umfassungszarge grundiert, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
P	S/Stahl-UZ+Nut dünnf.1-fl.T90 RAL	ST
	Stahl-Umfassungszarge in RAL-Standardfarbe beschichtet, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	
Q	S/Stahl-UZ+Nut dünnf.1-fl.T90 NIRO	ST
	Stahl-Umfassungszarge in nicht rostendem Stahl (NIRO) ausgeführt, Ausführung mit beidseitiger Schattennut beim Übergang zur Wandfläche.	

43.51 Standard-Baubeschläge

Gleichwertigkeit zu Standardbeschlägen:

Der Auftraggeber kann aus einem etwaigen Angebot des Herstellers an gleichpreisigen Modellen nach der Auftragsvergabe wählen. Wählt der Auftraggeber keine gleichwertigen Beschläge aus, wird der beschriebene Standardbeschlag ausgeführt.

Kommentar:

Besonderes Design:

Die Trennung von Türsystemen und Baubeschlag erfolgte mit der Absicht, dass der Auftraggeber auch andere Beschläge mit einem besonderem Design ausschreiben kann, wenn dies die Bauaufgabe erfordert.

Einbruchhemmung:

Etwaigen Aufzahlungen für eine Widerstandsklassen 2 bis 6 anstelle von WK1 sind Grenzen gesetzt. Jedenfalls sind dabei die ÖNORM B 5351 und B 5338 zu beachten.

Hohe Widerstandsklassen erfordern oft auch eigene Türkonstruktionen und Schlösser mit besonderen Schließmechanismen, sodass Aufzahlungen auf standardisierte Türsysteme der LG 43 technisch oft nicht möglich sind.

Bei Bedarf sind Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse 3 frei zu formulieren.

43.51 00	Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.
A	Material zu 43.51 n.W.AN Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.51 wird vereinbart: Betrifft Position(en): ___ Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN). Angeboten:
B	Material zu 43.51 Beispiel AG Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.51 wird vereinbart: Betrifft Position(en): ___ Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___ Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art. Kriterien der Gleichwertigkeit: ___ Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.51 01

Standardbeschlag für Innentür, Beanspruchungsklasse A (Standardtür), 1-flügelig, bestehend aus Rosettenbeschlag mit Drücker in U-Form, mit objekttauglicher Lagerung der Gebrauchsklasse 2 nach ÖNORM EN 1906 und ÖNORM B 5340. Material und Oberfläche: Aluminium eloxiert, F1-SAT oder Gleichwertiges.

A	Klasse A Standardbeschlag T0	ST
B	Klasse A Standardbeschlag WC/Bad T0	ST
	Ausführung für WC- oder Badezimmertüren mit Innenverriegelung, Besetztanzeige, im Notfall von außen offenbar.	
C	Klasse A Standardbeschlag T30	ST
D	Klasse A Standardbeschlag T90	ST

43.51 02

Standardbeschlag für Innentür, Beanspruchungsklasse B (Eingangstür zu Büros), 1-flügelig, bestehend aus Rosettenbeschlag mit Drücker in U-Form, mit objekttauglicher Metall-Lagerung drehbar verhängt, der Gebrauchsklasse 3 nach ÖNORM EN 1906 und ÖNORM B 5340. Material und Oberfläche: Aluminium eloxiert, F1-SAT oder Gleichwertiges.

A	Klasse B Standardbeschlag T0	ST
B	Klasse B Standardbeschlag WC/Bad T0	ST
	Ausführung für WC- oder Badezimmertüren mit Innenverriegelung, Besetztanzeige, im Notfall von außen offenbar.	
C	Klasse B Standardbeschlag T30	ST

D Klasse B Standardbeschlag T90 **ST**

43.51 03

Standardbeschlag für Innentür, Beanspruchungsklasse C (Wohnungseingangstüren und Türen an geschlossenen Laubengängen), 1-flügelig, einbruchhemmend, außen Knopf-Langschild, innen Rundrosettenbeschlag mit Drücker in U-Form, mit objektauglicher Metall-Lagerung der Gebrauchsklasse 3 nach ÖNORM EN 1906 und ÖNORM B 5340 sowie der Widerstandsklasse WB1 der ÖNORM B 5351. Material und Oberfläche: Aluminium eloxiert, F1-SAT oder Gleichwertiges.

- A Klasse C Standardbeschlag T0** **ST**
- B Klasse C Standardbeschlag T30** **ST**
- C Klasse C Standardbeschlag T90** **ST**

43.51 04

Standardbeschlag für Außentüren (Standard-Haus- und Laubengangtüren), einbruchhemmend, außen Knopf-Langschild, innen Rundrosettenbeschlag mit Drücker in U-Form, mit objektauglicher Metall-Lagerung der Gebrauchsklasse 3 nach ÖNORM EN 1906 und ÖNORM B 5340 sowie der Widerstandsklasse WB1 der ÖNORM B 5351. Material und Oberfläche Aluminium eloxiert, F1-SAT oder Gleichwertiges.

- A Außentüre Standardbeschlag T0** **ST**
- B Außentüre Standardbeschlag T30** **ST**

43.52 Wählbare Ausstattung, Zubehör

Aufzahlungen:

Alle Positionen dieser Unterleistungsgruppe sind als Aufzahlungen (Az) auf ein Türsystem (Element) in Standardausführung zu verstehen. Mit dem Einheitspreis einer Aufzahlungsposition sind die Mehrkosten des gesamten Türsystems infolge der beschriebenen Ausstattung oder des Zubehörs erfasst, ohne Unterschied, ob die Mehrkosten beim Türblatt, der Zarge, dem Beschlag oder bei der Montage anfallen.

Feuerschutz T0/T30:

Alle Aufzahlungspositionen gelten ohne Unterschied ob für Türsysteme ohne Feuerschutz (T0) oder in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C (T30).

Angaben im Positionsstichwort:

Verschiedene Aufzahlungspositionen sind nur bei bestimmten Türsystemen möglich oder sinnvoll. Daher sind im Positionsstichwort jeweils die Beanspruchungsklassen A/B/C oder D für Außentüren angegeben, für die eine Aufzahlungsposition verwendet werden kann.

Aufzahlungspositionen für Türsysteme mit Holztürblatt sind mit H, solche mit Stahltürblättern mit S nach der Beanspruchungsklasse gekennzeichnet, H/S steht für beide.

Kommentar:

In die Ausschreiberlücke

"Betrifft Position(en): ___ kann die 6-stellige Grundtextnummer oder die Positionsnummer des Türblattes jenes Türsystems eingesetzt werden, auf die sich die Aufzahlung bezieht.

Betrifft die Aufzahlung alle Türsysteme eines Leistungsverzeichnis genügt der Hinweis "alle".

43.52 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 43.52 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.52 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 43.52 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 43.52 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material (Erzeugnis): ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

43.52 01

Aufzahlung (Az) auf ein Türsystem mit Holztürblatt (H) für eine besondere Kantenausführung beim Türblatt. Abgerechnet wird die Anzahl der Türblätter mit der beschriebenen Ausführung.

A Az H Kanteneinleimer Hartholz **ST**

Für Einleimer aus Hartholz nach Wahl des Auftragnehmers (z.B. Buche, Ramin oder Gleichwertiges).

Betrifft Position(en): ___

B Az H Kantenanleimer Hartholz **ST**

Für Anleimer aus Hartholz nach Wahl des Auftragnehmers (z.B. Buche, Ramin oder Gleichwertiges).

Betrifft Position(en): ___

C Az H PU-Gießharzkante **ST**

Für eine Ausbildung aus Poly-Urethan-Gießharz.

Betrifft Position(en): ___

D Az H Starkkante Hartholz **ST**
Für eine 3 mm dicke Massivholzkante am Überschlag, passend zur Oberfläche (z.B. Buche oder Gleichwertiges).
Betrifft Position(en): ___

43.52 02

Aufzahlung (Az) auf ein Türsystem mit Holz- oder Stahltürblatt für eine besondere Bandausführung. Abgerechnet wird die Anzahl der Türblätter mit der beschriebenen Ausführung.

A Az H/S einstellbare Objektbänder **ST**
Für die Verwendung von allseitig (dreidimensional) einstellbaren Objektbändern nach Wahl des Auftragnehmers anstelle der zum System gehörenden Normalbänder.
Betrifft Position(en): ___

B Az H/S Objektbänder lt.Angabe **ST**
Objektband (Modell/Anzahl pro Türblatt) oder Gleichwertiges: ___
Betrifft Position(en): ___

C Az H/S Bandsicherungen **ST**
Bandsicherungen gegen unbefugtes Aushängen des Türblattes (bei allen Bändern).
Betrifft Position(en): ___

43.52 03

Aufzahlung (Az) auf ein Türsystem mit Holz- oder Stahltürblatt für eine besondere Schlossausführung. Abgerechnet wird die Anzahl der Türblätter mit der beschriebenen Ausführung.

A Az H/S Zählerkastenschloss **ST**
Betrifft Position(en): ___

B Az H/S Spezialschloss lt.Angabe **ST**
Spezialschloss, Angabe: ___
Betrifft Position(en): ___

C Az H/S MVS 3-fach **ST**
Schloss mit Mehrfachverriegelungssystem (MVS) mit drei Zuhaltungen.
Betrifft Position(en): ___

D Az H/S MVS 5-fach **ST**
Schloss mit Mehrfachverriegelungssystem (MVS) mit fünf Zuhaltungen.
Betrifft Position(en): ___

E Az H/S Panikfunktion 1-flügelig **ST**
Für die Ausführung mit Panikfunktion, bei einflügeligen Türen.
Betrifft Position(en): ___

G Az H/S Treibriegelschloss f.Stehflügel **ST**
Betrifft Position(en): ___

H Az H/S Zusatz-Zylinderschloss **ST**
Betrifft Position(en): ___

43.52 04

Aufzahlung (Az) auf ein Türsystem mit Holz- oder Stahltürblatt für eine untere Abdichtung. Abgerechnet wird die Anzahl der Türblätter mit der beschriebenen Ausführung.

A Az H/S Boden-Absenkichtung **ST**
Betrifft Position(en): ___

B Az H/S Hartholzschwelle m.Dichtung **ST**
Betrifft Position(en): ___

C Az H/S Alu-Anschlagschiene m.Dichtung **ST**
Betrifft Position(en): ___

D Az H/S Stahl-Anschlagsch.m.Dichtung **ST**
Betrifft Position(en): ___

E Az H/S umlaufende Stahl-Zarge m.Dichtung **ST**
Für ein allseitig umlaufendes Stahl-Zargenprofil mit Dichtung, einschließlich etwaiger Mehrkosten für eine zusätzliche Falzausbildung am Türblatt (unten).
Betrifft Position(en): ___

43.52 05

Aufzahlung (Az) auf ein Türsystem mit Holz- oder Stahltürblatt für die Ausstattung mit Spion und Namensschild. Abgerechnet wird die Anzahl der Türblätter mit der beschriebenen Ausführung.

A Az H/S Spion 40mm+Namensschild **ST**
Betrifft Position(en): ___

B Az H/S Spion 60mm+Namensschild **ST**
Betrifft Position(en): ___

43.52 06

Aufzahlung (Az) auf ein Türsystem mit Holz- oder Stahltürblatt für einen Ausschnitt mit beidseitiger Abdeckung mit einem Lüftungsgitter. Abgerechnet wird die Anzahl der Türblätter mit der beschriebenen Ausführung.

A Az H/S Lüftungsgitter b.10cm T0 **ST**
Bis 10 cm hoch, ohne Feuerschutz (T0).
Betrifft Position(en): ___

B Az S Lüftungsgitter b.10cm T30 **ST**
Bis 10 cm hoch, in Feuerwiderstandsklasse EI2 30 (T30).
Betrifft Position(en): ___

D Az S Lüftungsgitter ü.10 b.30cm T30 **ST**
Über 10 bis 30 cm hoch, in Feuerwiderstandsklasse EI2 30 (T30).
Betrifft Position(en): ___

43.52 07

Aufzahlung (Az) auf ein Türsystem mit Holz- oder Stahltürblatt der im Positionsstichwort angegebenen Beanspruchungsklasse (A, B, C) für einen Ausschnitt mit Verglasung in Normgröße, ohne Feuerschutz (T0). Abgerechnet wird die Anzahl der Türblätter mit der beschriebenen Ausführung.

A Az A-H/S Glasauschnitt klar T0 50cm **ST**
Mit Normalglas (Klarsicht) rd. 50 cm hoch (Richtmaß).
Betrifft Position(en): ___

B Az A-H/S Glasauschnitt klar T0 100cm **ST**
Mit Normalglas (Klarsicht) rd. 100 cm hoch (Richtmaß).
Betrifft Position(en): ___

- C Az A/B/C-H/S Glasauschnitt klar T0 150cm ST**
Mit Normalglas (Klarsicht) rd. 150 cm hoch (Richtmaß).
Betrifft Position(en): _ _ _
- D Az A/B/C-H/S Glasauschnitt ESG T0 50cm ST**
Mit Einscheibensicherheitsglas (ESG) rd. 50 cm hoch (Richtmaß).
Betrifft Position(en): _ _ _
- E Az A/B/C-H/S Glasauschnitt ESG T0 100cm ST**
Mit Einscheibensicherheitsglas (ESG) rd. 100 cm hoch (Richtmaß).
Betrifft Position(en): _ _ _
- F Az A/B/C-H/S Glasauschnitt ESG T0 150cm ST**
Mit Einscheibensicherheitsglas (ESG) rd. 150 cm hoch (Richtmaß).
Betrifft Position(en): _ _ _

43.52 08

Aufzahlung (Az) auf ein Türsystem mit Holz- oder Stahltürblatt der im Positionsstichwort angegebenen Beanspruchungsklasse (A, B, C) für einen Ausschnitt mit Verglasung in Normgröße, in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C (T30). Abgerechnet wird die Anzahl der Türblätter mit der beschriebenen Ausführung.

- A Az A-H/S Glasauschnitt F-Glas T30 50cm ST**
Mit Feuerschutzglas (F-Glas) rd. 50 cm hoch (Richtmaß).
Betrifft Position(en): _ _ _
- B Az A-H/S Glasauschnitt F-Glas T30 100cm ST**
Mit Feuerschutzglas (F-Glas) rd. 100 cm hoch (Richtmaß).
Betrifft Position(en): _ _ _
- C Az A/B/C-H/S Glasauschnitt F-Glas T30 150cm ST**
Mit Feuerschutzglas (F-Glas) rd. 150 cm hoch (Richtmaß).
Betrifft Position(en): _ _ _
- D Az A/B/C-H/S Glasauschnitt G-Glas R30 50cm ST**
Mit Rauchschutzglas (G-Glas) rd. 50 cm hoch (Richtmaß).
Betrifft Position(en): _ _ _
- E Az A/B/C-H/S Glasauschnitt G-Glas R30 100cm ST**
Mit Rauchschutzglas (G-Glas) rd. 100 cm hoch (Richtmaß).
Betrifft Position(en): _ _ _
- F Az A/B/C-H/S Glasauschnitt G-Glas R30 150cm ST**
Mit Rauchschutzglas (G-Glas) rd. 150 cm hoch (Richtmaß).
Betrifft Position(en): _ _ _

43.52 10

Aufzahlung (Az) auf ein Türsystem mit Holz- oder Stahltürblatt für eine Ausstattung mit Reedkontakt mit oder ohne Feststellvorrichtung (Haltemagnet), Abgerechnet wird die Anzahl der Türblätter mit der beschriebenen Ausführung.

- A Az H/S Reedkontakt ST**
Betrifft Position(en): _ _ _
- B Az H/S Haltemagnet+Reedkontakt ST**
Einschließlich Montage eines Wandkontaktes.
Betrifft Position(en): _ _ _

43.52 11

Aufzahlung auf ein Türsystem mit glattem Holz-Türblatt (H/T) (Vollbautürblatt), in RAL-Standardfarben beschichtet, für eine beidseitige Motivkerbung nach Wahl des Auftraggebers aus dem gleichpreisigen Angebot des Herstellers. Abgerechnet wird die Anzahl der Türblätter mit der beschriebenen Ausführung.

- A Az H Motivkerbung beidseitig RAL ST**
Betrifft Position(en): _ _ _

43.52 12

Aufzahlung auf ein Türsystem mit Standard-furniertem Holztürblatt für ein beidseitiges Furnierdesign (Intarsie/Einlage) nach Wahl des Auftraggebers aus dem gleichpreisigen Angebot des Herstellers. Abgerechnet wird die Anzahl der Türblätter mit der beschriebenen Ausführung.

- A Az H Furnierdesign beidseitig ST**
Betrifft Position(en): _ _ _

43.52 15

Aufzahlung (Az) auf ein Türsystem mit Holz- oder Stahltürblatt für eine Ausstattung mit einem Oberkopftürschließer. Abgerechnet wird die Anzahl der Türblätter mit der beschriebenen Ausführung.

- A Az H/S Türschließer ST**
Nach Wahl des Auftragnehmers.
- B Az H/S Türschließer einstellbar ST**
Mit einstellbarem Öffnungswinkel, Endschlag und anpassbarer Schließkraft oder Schließgeschwindigkeit.

43.52 16

Aufzahlung (Az) auf ein Türsystem mit Holz- oder Stahltürblatt für eine Ausstattung mit elektrischen Steuer- und Überwachungsfunktionen. Abgerechnet wird die Anzahl der Türblätter mit der beschriebenen Ausführung.

- A Az H/S Kabelübergang+Leerverrohrung ST**
Kabelübergang von der Zarge zum Türblatt an der Bandseite und im Türblatt eingebaute Leerverrohrung zum Schlosskasten.
Betrifft Position(en): _ _ _
- B Az H/S Elektro-Türöffner ST**
Elektro-Türöffner (elektrisch bedienbares Schließblech) mit mechanisch ausschaltbarer Zuhaltung.
Betrifft Position(en): _ _ _
- C Az H/S Elektro-Schloss ST**
Elektrisch bedienbares Motorschloss einschließlich Riegelschaltkontakt (Kabelübergang und Leerverrohrung im Türblatt in eigener Position).
Betrifft Position(en): _ _ _
- D Az H/S Elektro-Schloss+Überwachung ST**
Elektrisch bedienbares Motorschloss einschließlich Riegelschaltkontakt und elektrischer Riegel-, Fallen- und Nussüberwachung (Kabelübergang und Leerverrohrung im Türblatt in eigener Position).
Betrifft Position(en): _ _ _
- E Az H/S Elektro-Treibriegelschloss ST**
Elektrisch bedienbares Treibriegelschloss für Stehflügel (Kabelübergang und Leerverrohrung im Türblatt in eigener Position).
Betrifft Position(en): _ _ _

- F Az H/S Elekt.Treibriegelschl.+Panik ST**
 Elektrisch bedienbares Treibriegelschloss für Stehflügel in Panikausführung (Kabelübergang und Leerverrohrung im Türblatt in eigener Position).
 Betrifft Position(en): _ _ _

43.52 17
 Aufzahlung (Az) für die Ausstattung des Türsystems mit einem Türpuffer einschließlich Befestigungsmittel.
 Abgerechnet wird die Anzahl der Türpuffer.

- A Az Bodentürpuffer ST**
B Az Wandtürpuffer ST

43.52 18
 Aufzahlung (Az) für die Ausstattung des Türsystems mit sonstigen Beschlägen. Abgerechnet wird die Anzahl der Türblätter mit der beschriebenen Ausführung.

- A Az mechanischer Türfeststeller ST**
 Feststellvorrichtung (Bodenstopper), am Türblatt montiert.
B Az Sicherheits-Türkette ST
C Az Sicherheits-Türsperre ST

43.65 Versetzen von Zargen

In dieser Unterleistungsgruppe ist das Versetzen von Stahlzargen und Blindstöcken für Türsysteme beschrieben.

Werden die vom Auftraggeber beigestellten Zargen als fertige Türsysteme gemeinsam mit Türblättern und Beschlägen geliefert, umfasst die Leistung auch das Aushängen der Türblätter und das Kennzeichnen, um Verwechslungen - insbesondere der Beanspruchungsklassen oder der Feuerwiderstandsklassen - beim Wiedermontieren zu vermeiden.

Das Wiedereinhängen, Einstellen und ein etwaiges Komplettieren ist in den Positionen der Türsysteme enthalten.

Die Abrechnung erfolgt ohne Unterschied der Einzelgröße, des Zargen-Profiles und der Oberflächenausführung der Zarge.

Das Versetzen von Zargen für Türsysteme mit Feuerschutz erfolgt nach der vom Hersteller beigegebenen Einbauanleitung. Dabei wird auch auf die Erfordernisse der umgebenden Wandkonstruktion geachtet.

Auf etwaige Mängel an den umschließenden Bauteilen wird der Auftraggeber vor Ausführung der Versetzarbeiten nachweislich hingewiesen.

Kommentar:

Positionen für das Mitmauern von Zargen beim Herstellen von Mauerwerk oder für das Versetzen in Wandschalungen vor dem Betonieren sind in der LG 09 Versetzarbeiten beschrieben, das Versetzen von Zargen in Gipskarton- oder Gipsfaserwänden ist auch in der LG 39 Trockenbauarbeiten zu finden.

- 43.65 01**
 Vom Auftraggeber beigestellte Stahl-Eckzargen (EZ) nur versetzen, Ausführung ohne Feuerschutz (T0).
B Versetzen Stahl-EZ nachträgl.eingemauert T0 ST
 Stahl-Eckzarge nachträglich versetzt mit spannungsfester Hinterfüllung.
D Versetzen Stahl-EZ Gipskarton-Ständerw.T0 ST
 Stahl-Eckzarge in Gipskarton-Ständerwand eingebaut.
E Versetzen Stahl-EZ Dübelmontage T0 ST
 Stahl-Eckzarge in Dübelmontage in maßgenauen Öffnungen.

- 43.65 02**
 Vom Auftraggeber beigestellte Stahl-Umfassungszargen (UZ) nur versetzen, Ausführung ohne Feuerschutz (T0).
B Versetzen Stahl-UZ nachträgl.eingemauert T0 ST
 Stahl-Umfassungszarge nachträglich versetzt mit spannungsfester Hinterfüllung.
D Versetzen Stahl-UZ Gipskarton-Ständerw.T0 ST
 Stahl-Umfassungszarge in Gipskarton-Ständerwand eingebaut.
E Versetzen Stahl-UZ Dübelmontage T0 ST
 Stahl-Umfassungszarge in Dübelmontage in maßgenauen Öffnungen.

- 43.65 03**
 Vom Auftraggeber beigestellte Stahl-Eckzargen (EZ) nur versetzen, Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 30 (T30).
B Versetzen Stahl-EZ nachträgl.eingemauert T30 ST
 Stahl-Eckzarge nachträglich versetzt mit spannungsfester Hinterfüllung.
D Versetzen Stahl-EZ Gipskarton-Ständerw.T30 ST
 Stahl-Eckzarge in Gipskarton-Ständerwand eingebaut.
E Versetzen Stahl-EZ Dübelmontage T30 ST
 Stahl-Eckzarge in Dübelmontage in maßgenauen Öffnungen.

- 43.65 04**
 Vom Auftraggeber beigestellte Stahl-Umfassungszargen (UZ) nur versetzen, Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 30 (T30).
B Versetzen Stahl-UZ nachträgl.eingemauert T30 ST
 Stahl-Umfassungszarge nachträglich versetzt mit spannungsfester Hinterfüllung.
D Versetzen Stahl-UZ Gipskarton-Ständerw.T30 ST
 Stahl-Umfassungszarge in Gipskarton-Ständerwand eingebaut.
E Versetzen Stahl-UZ Dübelmontage T30 ST
 Stahl-Umfassungszarge in Dübelmontage in maßgenauen Öffnungen.

43.65 05

Vom Auftraggeber beigestellte Stahl-Eckzargen (EZ) nur versetzen, Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 90 (T90).

- B Versetzen Stahl-EZ nachträgl.eingemauert T90 ST**
Stahl-Eckzarge nachträglich versetzt mit spannungsfester Hinterfüllung.
- D Versetzen Stahl-EZ Gipskarton-Ständerw.T90 ST**
Stahl-Eckzarge in Gipskarton-Ständerwand eingebaut.
- E Versetzen Stahl-EZ Dübelmontage T90 ST**
Stahl-Eckzarge in Dübelmontage in maßgenauen Öffnungen.

43.65 06

Vom Auftraggeber beigestellte Stahl-Umfassungszargen (UZ) nur versetzen, Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 90 (T90).

- B Versetzen Stahl-UZ nachträgl.eingemauert T90 ST**
Stahl-Umfassungszarge nachträglich versetzt mit spannungsfester Hinterfüllung.
- D Versetzen Stahl-UZ Gipskarton-Ständerw.T90 ST**
Stahl-Umfassungszarge in Gipskarton-Ständerwand eingebaut.
- E Versetzen Stahl-UZ Dübelmontage T90 ST**
Stahl-Umfassungszarge in Dübelmontage in maßgenauen Öffnungen.

43.65 11

Vom Auftraggeber beigestellte Blindstöcke für Rahmenstöcke von Außentüren in richtiger Höhenlage (einschließlich Zurichten von Unterstützungsblöcken und Einbringen von dazwischen liegendem Dämmmaterial) nur versetzen, einschließlich Ausbilden der Bauanschlussfuge gemäß ÖNORM.

- A Versetzen Holzblindstock f.Außentür ST**

43.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

43.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

43.90 01

Regiestunden

- | | | |
|----------|----------------------------------|----------|
| A | Regiestunde Facharbeiter | h |
| B | Regiestunde Hilfsarbeiter | h |

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 44

Außenwand-Wärmedämmverbundsysteme (WDVS)

Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

44.00	Wählbare Vorbemerkungen
44.01	Schutzabdeckungen, Vorarbeiten
44.02	WDVS aus Polystyrol (EPS-F)
44.03	WDVS mit Mineralwolle-Platten (MW-PT)
44.04	WDVS mit Dämmkorkplatten (ICB)
44.05	WDVS mit Mineralschaumdämmplatten (MS-DP)
44.13	WDVS untere Fassadenabschlüsse
44.14	Zusätzliche mechanische Befestigung (Dübel)
44.15	Profile, Fassaden-Fertigteile, Nuten
44.20	Oberputze für WDVS
44.90	Regieleistungen

44 Außenwand-Wärmedämmverbundsysteme (WDVS)

Außenwand-Wärmedämmverbundsysteme:

In der Folge wird für Außenwand-Wärmedämmverbundsystem die Abkürzung WDVS verwendet.

Zur Ausführung kommen, sofern dafür eine europäische technische Zulassung ausgestellt werden kann, Systeme mit einer CE-Kennzeichnung. Als Eignungsnachweis für alle anderen Anwendungen gilt die Übereinstimmung mit den ÖNORMEN. Es werden Systemkomponenten des gleichen Systemherstellers (Systemhalters) oder von diesem empfohlenes Zubehör verwendet.

Systemnachweise:

Der Auftragnehmer weist auf Anforderung dem Auftraggeber das Vorliegen einer aufrechten europäischen technischen Zulassung oder die Übereinstimmung mit den ÖNORMEN nach.

Untergrundeigenschaften:

Die Ausführung des WDVS erfolgt auf Untergründen, für die gemäß ÖNORM (B 6410) kein besonderer Eignungsnachweis erforderlich ist.

Soweit bei bestimmten Dämmstoffen und neuwertigen unverputzten Untergründen (Neubau) gemäß ÖNORM eine zusätzliche mechanische Befestigung nicht erforderlich ist - wird das WDVS ausschließlich geklebt ausgeführt. Eine etwaige zusätzliche mechanische flächige Befestigung (z.B. bei verputzten Fassaden oder bei MW-PT mit liegender Faser) oder eine Verdübelung in den Randzonen wird durch eigene Positionen geregelt.

Verarbeitung:

Die Verarbeitung erfolgt durch qualifiziertes Personal gemäß den Verarbeitungsnormen (z.B. ÖNORM B 6410). Etwaige ergänzende Verarbeitungsrichtlinien des Systemhalters und anerkannte technische Regeln zur Qualitätssicherung gelten ebenfalls als Vertragsbestandteil. Bei etwaigen Widersprüchen gilt die in den Ständigen Vorbemerkungen der Leistungsbeschreibung Hochbau generell geregelte Geltungsreihenfolge.

Personalqualifikation:

Als Nachweis der besonderen Qualifikation des Fachpersonals gilt eine Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme an einer einschlägigen Schulung an einer zertifizierten Einrichtung wie z.B. den österreichischen Bauakademien, den Berufsförderungsinstituten oder an einer sonstigen Schulung mit den nachstehend angeführten Lehrinhalten. Der Nachweis der besonderen Qualifikation des Fachpersonals wird auf Anforderung des Auftraggebers vorgelegt.

Lehrinhalte:

1. Grundlagen der spezifischen bauphysikalischen und bauchemischen Vorgänge
2. Aufbau eines WDVS und Funktion der einzelnen Systemkomponenten
3. Untergrundprüfung und Untergrundvorbereitung
4. Normgerechte Ausführung eines WDVS
5. Ausbildung von An- und Abschlüssen
6. Baupraktische Anwendung der Lehrinhalte 1-5.

Schlagbeanspruchung:

Alle Fassaden werden in einer Stoßfestigkeit der Nutzungskategorie II (gemäß ETAG 004) ausgeführt. Fassadenteile mit höherer Schlagbeanspruchung, Nutzungskategorie I, sind durch eine Aufzählung geregelt.

Prüfungen während der Verarbeitung:

Die Prüfungen nach ÖNORM B 6410, Anhang C: Prüfungen für die Verarbeitung von Wärmedämmverbundsystemen gelten als vertraglich vereinbart. Die in der ÖNORM vorgesehene Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber (örtliche Bauaufsicht) umfasst insbesondere die zeitliche und räumliche Festlegung von Stichproben und die Art der Dokumentation der Prüfergebnisse. Etwaige bei den Prüfungen entstandene Schäden behebt der Auftragnehmer ohne gesonderte Vergütung.

Werden während der Verarbeitung Mängel festgestellt, erfolgen weitere Arbeitsschritte erst nach dokumentierter Behebung.

Das während der Ausführungszeit auf der Baustelle aufliegende Protokoll wird spätestens mit der Schlussrechnung dem Auftraggeber übergeben.

Eine etwaige zusätzliche Prüfung durch eine vom Auftraggeber autorisierte Stelle gilt nicht als Ersatz der vertraglich vom Auftragnehmer vor Ort vorzunehmenden Prüfungen.

Abschlussstreifen/Sockel:

Der Begriff Abschlussstreifen wird in der Folge für untere Fassadenabschlüsse verwendet, die zum Schutz gegen Spritzwasser und etwaige Durchfeuchtung in erdberührten Bereichen gemäß ÖNORM eine besondere Ausführung erfordern (Material und Verarbeitung).

Der Begriff Sockel wird in der Folge als Gliederungselement der Gestaltung verwendet.

Leibungen:

Die Ausführung der Wärmedämmung im Leibungs- und Sturzbereich bei Fenster-, Tür- und sonstigen Öffnungen erfolgt in der gleichen Dicke wie in der Fassadenfläche, soweit nicht aus zwingenden räumlichen Gründen nur eine geringere Dicke möglich ist. Für solche etwaige

räumlich erzwungene Dickenunterschiede erfolgt keine Änderung der Einheitspreise.

Einkalkulierte Leistungen:

In den Einheitspreisen des Leistungsverzeichnisses sind sämtliche zum angebotenen System gehörende Systemkomponenten einkalkuliert.

Produktdeklaration:

Hat der Auftraggeber vom Bieter eine Produktdeklaration verlangt, gilt diese als Vertragsbestandteil, etwaige Änderungen sind nur mit Zustimmung des Auftraggebers möglich.

Kommentar:

Leitlinie ETAG NR. 004:

Maßgeblich für die Ausführung von WDVS, für die Qualität der System-Komponenten und die Prüfung der Komponenten und des Gesamtsystems ist die Leitlinie ETAG Nr. 004. Diese Leitlinie ist die verbindliche Grundlage für die Erteilung europäischer technischer Zulassungen für WDVS.

Produktdeklaration:

Die Produktdeklaration kann durch das vollständige Ausfüllen der entsprechenden wählbaren Vorbemerkungen oder mittels eines Formblattes des Auftraggebers erfolgen.

ÖNORMEN:

Für die Anwendung von WDVS gilt die ÖNORM B 6400.

Für die Verarbeitung von WDVS mit EPS-F oder MW-PT gilt insbesondere die ÖNORM B 6410. Als Werkvertragsnorm gilt entsprechend der in der ÖNORM B 2110 angeführten Reihenfolge auch die ÖNORM B 2259.

Die Prüfungen der Verarbeitung sind im Anhang C der ÖNORM B 6410 beschrieben.

Untergrund - Voraussetzungen:

Für die Aufbringung eines WDVS sind folgende Untergründe ohne Nachweis geeignet (ÖNORM B 6410):

- Verputzte und unverputzte Wände aus Porenbeton gemäß ÖNORM B 3209
- Mauer- und Hochlochziegel (keramische Ziegel) gemäß ÖNORM B 3200
- Hohl- und Vollblocksteine (Betonsteine) gemäß ÖNORM B 3206
- Normalbeton gemäß ÖNORM B 4710-1
- Mantelbeton aus zementgebundenen Holzspan-Mantelsteinen mit oder ohne integrierter Zusatzdämmung gemäß ÖNORM B 3208 oder mit mineralisch gebundenen Holzwole-Dämmplatten oder Holzwole-Mehrschicht-Dämmplatten gemäß ÖNORM B 6000 oder mit zementgebundenen Holzspan-Dämmplatten oder

Holzspan-Mehrschicht-Dämmplatten gemäß ÖNORM B 6022.

Dübel:

Von einer Verdübelung ausgenommen sind WDVS mit Dämmstoffen der Produktart EPS-F oder MW-PT mit stehender Faser (Lamellenplatten) auf neuwertigen Untergründen aus :

- Mauer- und Hochlochziegel gemäß ÖNORM B 3200
- Hohl- und Vollblocksteine gemäß ÖNORM B 3206
- Mantelbeton gemäß ÖNORM B 3350 aus zementgebundenen Holzspanbeton-Mantelsteinen ohne integrierter Zusatzdämmung gemäß ÖNORM B 3208 und zementgebundene Holzspan-Dämmplatten WS und WSD gemäß ÖNORM B 6022.

WDVS mit EPS-F oder MW-PT auf anderen Untergründen sowie WDVS mit anderen Dämmstoffen sind zu dübeln, sofern nicht ein gesonderter Nachweis der Standsicherheit erbracht wird.

Anzahl und Gebrauchslast der Dübel sind in Tabelle 1 und 2 der ÖNORM B 6400 beschrieben, das Dübelschema ist in der ÖNORM B 6410 festgelegt.

In der Randzone bei Außenecken des Gebäudes sind abhängig von seiner Höhe, der Geländeform in seiner Umgebung und den dort herrschenden Windgeschwindigkeiten gemäß ÖNORM B 4014-1; 1993-05, Tabelle 3 zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

Gliederungselemente zur Gestaltung:

Wird im Interesse der Gliederung der Fassadengestaltung (z.B. Sockel, Parapettstreifen, lotrechte Flächen) ein anderer Dämmstoff (Dicke, andere Wärmedämmung, andere Putzstruktur oder eine erhöhte Stoßfestigkeit) als bei den sonstigen Fassadenfläche gewünscht, werden Fassadenpläne als Ausschreibungsgrundlage wahrscheinlich unentbehrlich sein. Zusammen mit solchen Plänen können Standardpositionen (auch wenn diese nicht auf spezifische Flächen Bezug nehmen) Verwendung finden.

Unbeschadet einer etwaigen Fassadengestaltung können untere Abschlussstreifen der Fassade ohne Unterschied der Gliederung mit den zutreffenden standardisierten Positionen beschrieben werden.

Abrechnung nach veränderlichen Preisen:

Für WDVS-Leistungen gibt es im Rahmen der Baukostenveränderungen keine eigene Arbeitskategorie. Werden solche Leistungen zusammen mit Leistungen des Baugewerbes oder der Bauindustrie ausgeschrieben, wird es in der Regel angemessen sein, in die dafür geltenden Baukostenveränderungen auch die Leistungen für WDVS zu integrieren.

Werden WDVS-Leistungen gesondert ausgeschrieben, kann eventuell für den Lohnanteil die Arbeitskategorie für das Baugewerbe und für den Anteil Sonstiges die Arbeitskategorie Wärme-, Kälte-, Schallisolation ausgeschrieben werden. Eine andere Möglichkeit wäre die Festlegung eines Warenkorbes.

Frei zu Formulieren (z.B.):

Das lagenweise, rückschreitende Entfernen von Gerüstteilen ist frei zu formulieren.

44.00 Wählbare Vorbemerkungen

44.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Allgemeine Beschreibung des Gebäudes

Adresse : ___
Gebäudewidmung: ___
Höhe des Gebäudes: ___
Geländeform: ___
Grundwert der Windgeschwindigkeit: ___
Zusätzliche Feuerschutzbestimmungen: ___

B Untergrundtypen Angabe AG

Alle Einheitspreise beziehen sich auf die vom Auftraggeber nachstehend angegebenen Untergründe.

Flächenanteile von Untergrund-Typen in Prozent:

Unverputzte Untergründe:
Hohlziegel, Hohlblocksteine in %: ___
Vollziegel, Beton, Betonstein in %: ___
Leichtbeton/Porenbeton in %: ___
Mantelbeton, Manteldicke in cm/%: ___
Holzwerkstoffe in %: ___
Nähere Angaben: ___

Verputzte Untergründe:
Hohlziegel, Hohlblocksteine in %: ___
Vollziegel, Beton, Betonstein in %: ___
Leichtbeton/Porenbeton in %: ___
Mantelbeton, Manteldicke in cm/%: ___
Holzwerkstoffe in %: ___
Putzdicken: ___

44.01 Schutzabdeckungen, Vorarbeiten

Schutzabdeckungen:

Abdeckungen, welche Bauteile gegen mechanische oder chemische Beschädigungen schützen oder vom Auftraggeber angeordnet wurden, werden gesondert verrechnet.

Kommentar:

Schutzabdeckungen:

Schutzabdeckungen auf Dächern können mit der LG 01 ausgeschrieben werden.

Einhausung:

Einhausungen und Sicherungsmaßnahmen sind frei zu formulieren.

Vorarbeiten bei Instandsetzungsarbeiten:

Bei Instandsetzungsarbeiten können Vorarbeiten am Untergrund für das Anbringen eines WDVS (z.B. losen Putz abschlagen und wieder ergänzen) auch mit den Positionen der LG 10 ausgeschrieben werden.

Hinweis auf ergänzende Leistungen:

Für das Abtragen von Regenabfallrohren, für das provisorische Herstellen von Regenabfallrohren, für das Abtragen von Blitzschutz, von Tafeln, von Außenjalousien und von Befestigungen (Kleineisenteilen), für das Abstemmen von Leibungsputz und Faschen sind gesonderte Positionen als Vorleistungen standardisiert. Andere ergänzende Leistungen, wie Wiedermontieren nach Fertigstellung, Erneuern von Feuchtigkeitsabdichtungen und Verblechungen sind frei zu formulieren.

44.01 01

Abdecken, einschließlich erforderlicher Befestigungen. Entfernen und Entsorgen der Abdeckung nach Fertigstellen der eigenen Leistung.

A Abdecken Wände m2

Von Wänden und dergleichen. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche.

B Abdecken von Geländern m

C Abdecken von Handläufen m

D Abdecken Sohlbank/Gesimse b.0,5m breit m

E Abdecken Fassadengliederung/Plastiken m2

Von Fassadengliederungen, Skulpturen und sonstigen plastischen Elementen. Abgerechnet wird die Projektion der abgedeckten Fläche auf der Fassade.

44.01 02

Abdecken von Türen, Fenstern, Aufzugsportalen und Umwehrungen, einschließlich erforderlicher Befestigungen. Entfernen und Entsorgen der Abdeckung nach Fertigstellen der eigenen Leistung.

- A Abdecken Tür/Fenster b.2m2 Stocklichte** **ST**
- B Abdecken Tür/Fenster ü.2-4m2 Stockl.** **ST**
- C Abdecken Tür/Fenster nach abgedeckt.Fläche** **m2**

44.01 03

Abdecken der Fußböden, einschließlich erforderlicher Befestigungen. Entfernen und Entsorgen der Abdeckung nach Fertigstellen der eigenen Leistung. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche.

- A Abdecken Boden Folie/Pappe** **m2**
Mit einer Lage PE-Folie, mindestens 0,1 mm dick, Packzellulose oder Wellpappe, mit 10 cm Überdeckung, Fugen verklebt.
- B Abdecken Boden 1-lagig Weichfaserplatten** **m2**
Fugen eng gestoßen.
- C Abdecken Boden Bretter/Schaltafeln** **m2**

Kommentar:

Abdeckungen können nach Bedarf schichtenweise ausgeschrieben werden.

44.01 05

Vorbereiten des Untergrundes für das Aufbringen eines WDVS.

- A Alt-Anstrich entfernen** **m2**
Alt-Anstrich mechanisch oder durch Abbeizen entfernen und Untergrund mit Wasser und Reinigungsgerät reinigen. Abgerechnet wird die behandelte Fläche.
- B Alte Fassade reinigen** **m2**
Alte Fassade mit Wasser und Reinigungsgerät mit angemessenem Druck und möglichst geringer Durchfeuchtung des Mauerwerkes reinigen. Abgerechnet wird die behandelte Fläche.
- C Entfernen von Algen und Pilzen** **m2**
Vorhandene Algen und Pilze mit Algenkiller (nach dem Waschen) behandeln. Abgerechnet wird die behandelte Fläche.
- E Untergrund Mwk.verputzt ausgleichen** **m2**
Bei Untergrund aus verputztem Mauerwerk etwaige Unebenheiten über 20 bis 50 mm abstemmen oder mit Mörtel ausgleichen, einschließlich Entsorgen etwaigen Abbruchmaterials (Stemmschutt). Abgerechnet wird die Summe der ausgeglichenen Flächen.
- F Untergrund Beton reinigen** **m2**
Untergrund aus Beton von Schalölresten und sonstigen Verschmutzungen reinigen, Grate und Krätzen abschlagen. Abgerechnet wird die behandelte Betonfläche.
- G Untergrund Beton ausgleichen** **m2**
Bei Untergrund aus Beton etwaige Unebenheiten über 20 bis 50 mm abstemmen oder mit Mörtel ausgleichen, einschließlich Entsorgen etwaigen Abbruchmaterials (Stemmschutt). Abgerechnet wird die Summe der ausgeglichenen Flächen.

- H Schadhafte Putz abschlagen+ergänzen** **m2**
Bei Untergrund aus verputztem Mauerwerk losen Verputz abschlagen und in der vorhandenen Putzart angepasst ergänzen, einschließlich Entsorgen des Schuttes. Abgerechnet wird die Summe der neu verputzten Flächen.

- I Untergr.Mwk.Verputzt+beschicht** **m2**
Untergrund aus verputzten und mit dispersionsgebundenen Beschichtungen versehenes Mauerwerk reinigen, einschließlich Prüfung auf Verseifungsbeständigkeit. Abgerechnet wird die behandelte Fläche.

Kommentar:

Gemäß ÖNORM B 6410 gilt als Anforderung an die Ebenheit des Untergrundes die ÖNORM DIN 18 202 (Rohbau).

44.01 11

Rohrschellenhalter mit Grundplatte und Rohr aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4301 (NIRO) und elastischem Einsatz aus Gummi zur schalltechnisch und thermisch getrennten Befestigung von Rohrschellendornen (z.B. für Schlagdorne, Schlagschraubdorne oder Schellen mit Holzgewinde), mit Dübel gemäß Herstellervorschrift an der Wand befestigt, ohne Unterschied des Untergrundes. Im Einheitspreis einkalkuliert ist auch die Mehrarbeit der fachgerechten Ausführung der Durchdringung des Dämmstoffes und das Einkürzen des Gummieinsatzes entsprechend der fertigen Fassadenoberfläche.

- A Rohrschellenhalter Dämmdicke b.10cm** **ST**
Als nicht rostender Stahl (NIRO) wird der Werkstoff-Nr. 1.4301 verwendet.
- B Rohrschellenhalter Dämmdicke ü.10-14cm** **ST**
- C Rohrschellenhalter Dämmdicke ü.14-18cm** **ST**
- D Rohrschellenhalter Dämmdicke ü.18-30cm** **ST**

44.02 WDVS aus Polystyrol (EPS-F)

Systeme mit Unterputz (UP) Nennschichtdicke 3 mm:

Es werden nur Systeme mit einem Mittelwert der Stichproben der Unterputzdicke von mindestens 2,5 mm ausgeführt. Die Ergebnisse der Überprüfung der tatsächlichen Dicke müssen mindestens den Wert von 2 mm erreichen. Die Bewehrung ist mittig eingebettet.

Systeme mit Unterputz (UP) Nennschichtdicke 5 mm:

Es werden nur Systeme mit einem Mittelwert der Stichproben der Unterputzdicke von mindestens 4,5 mm ausgeführt. Die Ergebnisse der Überprüfungen der tatsächlichen Dicke müssen mindestens den Wert von 4 mm erreichen. Die Bewehrung ist im äußeren Drittel eingebettet.

Kommentar:

Oberputze:

Oberputze werden in gesonderten Positionen erfasst.

Bei wasserdampfdiffusionsoffenen Wärmedämmssystemen wird Ausschreibern empfohlen, auf die Eignung des Oberputzes zu achten, besonders bei kunstharzgebundenen Produkten.

44.02 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

A Material zu 44.02 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 44.02 wird vereinbart.

Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Betrifft Position(en): _ _ _

Angeboten:

B Material zu 44.02 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 44.02 wird vereinbart.

Beispielhaftes Material (Erzeugnis): _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Betrifft Position(en): _ _ _

Angeboten:

C Produktdeklaration AN 44.02

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 44.02 wird vereinbart.

Systembezeichnung:

Systemkomponenten:

Kleber (Art, Richtwert Menge/m²):

Dämmstoff:

Unterputz (Art, Richtwert Menge/m²):

Bewehrung:

Oberputz:

Zubehör:

Betrifft Position(en): _ _ _

44.02 01

WDVS mit Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Partikelschaumstoff EPS-F, Wärmeleitfähigkeit Lambda = 0,04 W/(mK), Unterputz Nennschichtdicke 3 mm, einschließlich Kleber und Bewehrung.

- A WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD5cm m2
- B WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD6cm m2
- C WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD7cm m2
- D WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD8cm m2
- E WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD10cm m2
- F WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD12cm m2
- G WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD14cm m2
- H WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD16cm m2
- I WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD18cm m2
- J WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD20cm m2
- K WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP3mm DD& m2

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.02 02

WDVS mit Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Partikelschaumstoff EPS-F, Wärmeleitfähigkeit Lambda = 0,04 W/(mK), Unterputz Nennschichtdicke 5 mm, einschließlich Kleber und Bewehrung.

- A WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD5cm m2
- B WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD6cm m2
- C WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD7cm m2
- D WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD8cm m2
- E WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD10cm m2
- F WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD12cm m2
- G WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD14cm m2
- H WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD16cm m2
- I WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD18cm m2
- J WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD20cm m2
- K WDVS EPS-F 0,04W/(mK) UP5mm DD& m2

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.02 03

WDVS mit Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Partikelschaumstoff EPS-F, Wärmeleitfähigkeit Lambda = 0,04 W/(mK), größte Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl $\mu = 10$, Unterputz Nennschichtdicke 3 mm, einschließlich Kleber und Bewehrung.

- A WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD5cm m2
- B WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD6cm m2
- C WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD7cm m2
- D WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD8cm m2
- E WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD10cm m2
- F WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD12cm m2
- G WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD14cm m2
- H WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD16cm m2
- I WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD18cm m2
- J WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD20cm m2
- K WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP3mm DD& m2

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.02 04

WDVS mit Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Partikelschaumstoff EPS-F, Wärmeleitfähigkeit Lambda = 0,04 W/(mK), größte Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl my = 10, Unterputz Nennschichtdicke 5 mm, einschließlich Kleber und Bewehrung.

A	WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD5cm	m2
B	WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD6cm	m2
C	WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD7cm	m2
D	WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD8cm	m2
E	WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD10cm	m2
F	WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD12cm	m2
G	WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD14cm	m2
H	WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD16cm	m2
I	WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD18cm	m2
J	WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD20cm	m2
K	WDVS EPS-F 0,04W/(mK) my10 UP5mm DD&	m2

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.02 05

WDVS mit Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Partikelschaumstoff EPS-F, Wärmeleitfähigkeit Lambda = 0,035 W/(mK), Unterputz Nennschichtdicke 3 mm, einschließlich Kleber und Bewehrung.

A	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP3mm DD5cm	m2
B	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP3mm DD6cm	m2
C	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP3mm DD7cm	m2
D	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP3mm DD8cm	m2
E	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP3mm DD10cm	m2
F	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP3mm DD12cm	m2
G	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP3mm DD14cm	m2
H	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP3mm DD16cm	m2
I	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP3mm DD18cm	m2
J	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP3mm DD20cm	m2
K	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP3mm DD&	m2

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.02 06

WDVS mit Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Partikelschaumstoff EPS-F, Wärmeleitfähigkeit Lambda = 0,035 W/(mK), Unterputz Nennschichtdicke 5 mm, einschließlich Kleber und Bewehrung.

A	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP5mm DD5cm	m2
B	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP5mm DD6cm	m2
C	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP5mm DD7cm	m2
D	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP5mm DD8cm	m2
E	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP5mm DD10cm	m2
F	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP5mm DD12cm	m2
G	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP5mm DD14cm	m2
H	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP5mm DD16cm	m2
I	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP5mm DD18cm	m2
J	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP5mm DD20cm	m2
K	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) UP5mm DD&	m2

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.02 07

WDVS mit Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Partikelschaumstoff EPS-F, Wärmeleitfähigkeit Lambda = 0,035 W/(mK), größte Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl my = 10, Unterputz Nennschichtdicke 3 mm, einschließlich Kleber und Bewehrung.

A	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP3mm DD5cm	m2
B	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP3mm DD6cm	m2
C	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP3mm DD7cm	m2
D	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP3mm DD8cm	m2
E	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP3mm DD10cm	m2
F	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP3mm DD12cm	m2
G	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP3mm DD14cm	m2
H	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP3mm DD16cm	m2
I	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP3mm DD18cm	m2
J	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP3mm DD20cm	m2
K	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP3mm DD&	m2

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.02 08

WDVS mit Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Partikelschaumstoff EPS-F, Wärmeleitfähigkeit Lambda = 0,035 W/(mK), größte Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl my = 10, Unterputz Nennschichtdicke 5 mm, einschließlich Kleber und Bewehrung.

A	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP5mm DD5cm	m2
B	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP5mm DD6cm	m2
C	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP5mm DD7cm	m2
D	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP5mm DD8cm	m2
E	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP5mm DD10cm	m2
F	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP5mm DD12cm	m2
G	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP5mm DD14cm	m2
H	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP5mm DD16cm	m2
I	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP5mm DD18cm	m2
J	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP5mm DD20cm	m2
K	WDVS EPS-F 0,035W/(mK) my10 UP5mm DD&	m2

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.02 23

Aufzahlung (Az) auf die Positionen WDVS mit EPS-F für die Ausführung eines Brandschutzstreifens als WDVS mit Mineralwollämmplatten (MW) mit einem seitlichen Übergriff von 30 cm und einer Höhe von 20 cm, im Sturzbereich von Fenstern und Fenstertüren, Unterputz in der Nennschichtdicke des angrenzenden Fassadenbereiches. Abgerechnet wird die Länge der Brandschutzstreifen gemessen im Rohbaumaß (einschließlich des planmäßigen seitlichen Übergriffes). Die jedenfalls notwendige zusätzliche mechanische Befestigung (Dübel) wird in gesonderter Position vergütet. Im Positionsstichwort angegeben ist die Dämmstoffdicke.

Kommentar:

Brandschutzstreifen werden gemäß ÖNORM immer mit einer zusätzlichen mechanischen Befestigung (Dübel) ausgeführt.

Positionen für eine Flächenverdübelung in Abhängigkeit von der Dämmstoffdicke sind in der ULG 44.14 zu finden.

Bei ausschließlich geklebten Fassaden, bei denen nur etwaige Randzonen und/oder Brandschutzstreifen zu dübeln sind, wird das Ausmaß der gedübelten Flächen abgerechnet.

A	Az WDVS EPS-F Brandschutz Sturz MW DD5cm	m
B	Az WDVS EPS-F Brandschutz Sturz MW DD6cm	m
C	Az WDVS EPS-F Brandschutz Sturz MW DD7cm	m
D	Az WDVS EPS-F Brandschutz Sturz MW DD8cm	m
E	Az WDVS EPS-F Brandschutz Sturz MW DD10cm	m
F	Az WDVS EPS-F Brandschutz Sturz MW DD12cm	m
G	Az WDVS EPS-F Brandschutz Sturz MW DD14cm	m
H	Az WDVS EPS-F Brandschutz Sturz MW DD16cm	m
I	Az WDVS EPS-F Brandschutz Sturz MW DD18cm	m
J	Az WDVS EPS-F Brandschutz Sturz MW DD20cm	m
K	Az WDVS EPS-F Brandschutz Sturz MW DD&	m

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.02 24

Aufzählung (Az) auf die Positionen WDVS mit EPS-F für die Ausführung eines durchgehenden Brandschutzstreifens als WDVS mit Mineralwolleplattens (MW) mit einer Höhe von 20 cm, im Bereich des Deckenrostes (Abstand bis zur Sturzkante etwaiger Fensteröffnungen bis 50 cm), Unterputz in der Nennschichtdicke des angrenzenden Fassadenbereiches. Abgerechnet wird die Länge der Brandschutzstreifen gemessen im Rohbaumaß. Die jedenfalls notwendige zusätzliche mechanische Befestigung (Dübel) wird in gesonderter Position vergütet. Im Positionsstichwort angegeben ist die Dämmstoffdicke.

Kommentar:

Brandschutzstreifen werden gemäß ÖNORM immer mit einer zusätzlichen mechanischen Befestigung (Dübel) ausgeführt.

Positionen für eine Flächenverdübelung in Abhängigkeit von der Dämmstoffdicke sind in der ULG 44.14 zu finden.

Bei ausschließlich geklebten Fassaden, bei denen nur etwaige Randzonen und/oder Brandschutzstreifen zu dübeln sind, wird das Ausmaß der gedübelten Flächen abgerechnet.

A	Az WDVS EPS-F Brandschutz Rost MW DD5cm	m
B	Az WDVS EPS-F Brandschutz Rost MW DD6cm	m
C	Az WDVS EPS-F Brandschutz Rost MW DD7cm	m
D	Az WDVS EPS-F Brandschutz Rost MW DD8cm	m
E	Az WDVS EPS-F Brandschutz Rost MW DD10cm	m
F	Az WDVS EPS-F Brandschutz Rost MW DD12cm	m
G	Az WDVS EPS-F Brandschutz Rost MW DD14cm	m
H	Az WDVS EPS-F Brandschutz Rost MW DD16cm	m
I	Az WDVS EPS-F Brandschutz Rost MW DD18cm	m
J	Az WDVS EPS-F Brandschutz Rost MW DD20cm	m
K	Az WDVS EPS-F Brandschutz Rost MW DD&	m

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.02 25

Aufzählung (Az) auf die Positionen WDVS mit EPS-F, einschließlich etwaiger Sockel aus XPS-R oder EPS-P, mit einer Lage Textilglasgitter (Stoßfestigkeit Nutzungskategorie II).

A	Az WDVS EPS-F erhöhte Stoßfestigkeit	m2
----------	---	-----------

Für eine erhöhte Stoßfestigkeit (Nutzungskategorie I).

44.02 26

Aufzählung (Az) auf die Positionen WDVS EPS-F.

A	Az WDVS EPS-F Untersicht	m2
----------	---------------------------------	-----------

Für die Erschwernisse bei Untersichten, ausgenommen Gesimse und Sturz.

B	Az WDVS EPS-F Gesimsummantelung	m2
----------	--	-----------

Für die Erschwernisse beim Dämmen von glatten Gesimsen. Abgerechnet wird die abgewinkelte behandelte Fläche.

C	Az WDVS EPS-F Fensterfaschen	m
----------	-------------------------------------	----------

Für das Herstellen von glatten Fensterfaschen durch Aufkleben von dickeren oder zusätzlichen Dämmplatten, ohne Unterschied der Breite und Dicke. Abgerechnet wird der äußere Umfang.

D	Az WDVS EPS-F Gaupe Attika	m2
----------	-----------------------------------	-----------

Für die Erschwernisse bei Arbeiten an Gaupen, Attikainnenflächen und sonstigen im Schrägdachbereich befindlichen Aufbauten, ausgenommen Fänge.

F	Az WDVS EPS-F kunstharzgebundener Kleber	m2
----------	---	-----------

Für einen kunstharzgebundenen Kleber anstelle zementgebundener Produkte (z.B. bei zementunverträglichen Untergründen).

G	Az WDVS EPS-F kunstharzgeb.Spachtelmasse	m2
----------	---	-----------

Für eine kunstharzgebundene Spachtelmasse anstelle zementgebundener Produkte.

44.03 WDVS mit Mineralwolle-Platten (MW-PT)

Systeme mit Unterputz (UP) Nennschichtdicke 5 mm:

Es werden nur Systeme mit einem Mittelwert der Stichproben der Unterputzdicke von mindestens 4,5 mm ausgeführt. Die Ergebnisse der Überprüfung der tatsächlichen Dicke müssen mindestens den Wert von 4 mm erreichen. Die Bewehrung ist im äußeren Drittel eingebettet.

Systeme mit Unterputz (UP) Nennschichtdicke 8 mm:

Es werden nur Systeme mit einem Mittelwert der Stichproben der Unterputzdicke von mindestens 7 mm ausgeführt. Die Ergebnisse der Überprüfungen der tatsächlichen Dicke müssen mindestens den Wert von 5 mm erreichen. Die Bewehrung ist im äußeren Drittel eingebettet.

Kommentar:

Dübel:

WDVS mit MW-PT mit liegender Faser erfordern auf allen Untergründen eine zusätzliche mechanische Befestigung.

WDVS mit MW-PT mit stehender Faser werden immer vollflächig verklebt und können auf neuwertigen

Untergründen gemäß ÖNORM ohne Verdübelung ausgeführt werden. Bei anderen Untergründen oder auf verputzten Altuntergründen ist gemäß Norm eine zusätzliche Verdübelung oder ein besonderer Standsicherheitsnachweis erforderlich.

Oberputze:

Oberputze werden in gesonderten Positionen erfasst.

44.03 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

A Material zu 44.03 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 44.03 wird vereinbart.

Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Betrifft Position(en): _ _ _

Angeboten:

B Material zu 44.03 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 44.03 wird vereinbart.

Beispielhaftes Material (Erzeugnis): _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Betrifft Position(en): _ _ _

Angeboten:

C Produktdeklaration AN 44.03

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 44.03 wird vereinbart.

Systembezeichnung:

Systemkomponenten:

Kleber (Art, Richtwert Menge/m2):

Dämmstoff:

Unterputz (Art, Richtwert Menge/m2):

Bewehrung:

Oberputz:

Zubehör:

Betrifft Position(en): _ _ _

44.03 01

WDVS aus Mineralwolleämmplatten (MW-PT) mit liegender Faser, Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,04$ W/(mK), Unterputz Nennschichtdicke 5 mm, einschließlich Kleber und Bewehrung. Die jedenfalls notwendige zusätzliche mechanische Befestigung (Dübel) wird in gesonderter Position vergütet.

A	WDVS MW-PT UP5mm DD5cm	m2
B	WDVS MW-PT UP5mm DD6cm	m2
C	WDVS MW-PT UP5mm DD7cm	m2
D	WDVS MW-PT UP5mm DD8cm	m2
E	WDVS MW-PT UP5mm DD10cm	m2
F	WDVS MW-PT UP5mm DD12cm	m2
G	WDVS MW-PT UP5mm DD14cm	m2
H	WDVS MW-PT UP5mm DD16cm	m2
I	WDVS MW-PT UP5mm DD18cm	m2
J	WDVS MW-PT UP5mm DD20cm	m2
K	WDVS MW-PT UP5mm DD&	m2

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.03 02

WDVS aus Mineralwolleämmplatten (MW-PT) mit liegender Faser, Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,04$ W/(mK), Unterputz Nennschichtdicke 8 mm, einschließlich Kleber und Bewehrung. Die jedenfalls notwendige zusätzliche mechanische Befestigung (Dübel) wird in gesonderter Position vergütet.

A	WDVS MW-PT UP8mm DD5cm	m2
B	WDVS MW-PT UP8mm DD6cm	m2
C	WDVS MW-PT UP8mm DD7cm	m2
D	WDVS MW-PT UP8mm DD8cm	m2
E	WDVS MW-PT UP8mm DD10cm	m2
F	WDVS MW-PT UP8mm DD12cm	m2
G	WDVS MW-PT UP8mm DD14cm	m2
H	WDVS MW-PT UP8mm DD16cm	m2
I	WDVS MW-PT UP8mm DD18cm	m2
J	WDVS MW-PT UP8mm DD20cm	m2
K	WDVS MW-PT UP8mm DD&	m2

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.03 03

WDVS aus Mineralwolleämmplatten (MW-PT) mit stehender Faser (Lamelle) einseitig kaschiert, vollflächig verklebt, Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,04$ W/(mK), Unterputz Nennschichtdicke 5 mm, einschließlich Kleber und Bewehrung.

A	WDVS MW-PT Lamelle UP5mm DD5cm	m2
B	WDVS MW-PT Lamelle UP5mm DD6cm	m2
C	WDVS MW-PT Lamelle UP5mm DD7cm	m2
D	WDVS MW-PT Lamelle UP5mm DD8cm	m2
E	WDVS MW-PT Lamelle UP5mm DD10cm	m2
F	WDVS MW-PT Lamelle UP5mm DD12cm	m2
G	WDVS MW-PT Lamelle UP5mm DD14cm	m2
H	WDVS MW-PT Lamelle UP5mm DD16cm	m2
I	WDVS MW-PT Lamelle UP5mm DD18cm	m2
J	WDVS MW-PT Lamelle UP5mm DD20cm	m2
K	WDVS MW-PT Lamelle UP5mm DD&	m2

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.03 04

WDVS aus Mineralwolleplattens (MW-PT) mit stehender Faser (Lamelle) einseitig kaschirt, vollflächig verklebt, Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,04 \text{ W/(mK)}$, Unterputz Nennschichtdicke 8 mm, einschließlich Kleber und Bewehrung.

A	WDVS MW-PT Lamelle UP8mm DD5cm	m2
B	WDVS MW-PT Lamelle UP8mm DD6cm	m2
C	WDVS MW-PT Lamelle UP8mm DD7cm	m2
D	WDVS MW-PT Lamelle UP8mm DD8cm	m2
E	WDVS MW-PT Lamelle UP8mm DD10cm	m2
F	WDVS MW-PT Lamelle UP8mm DD12cm	m2
G	WDVS MW-PT Lamelle UP8mm DD14cm	m2
H	WDVS MW-PT Lamelle UP8mm DD16cm	m2
I	WDVS MW-PT Lamelle UP8mm DD18cm	m2
J	WDVS MW-PT Lamelle UP8mm DD20cm	m2
K	WDVS MW-PT Lamelle UP8mm DD&	m2

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.03 25

Aufzahlung (Az) auf die Positionen WDVS mit Mineralwolleplatten (MW) einschließlich etwaiger Sockel aus XPS-R oder EPS-P, mit einer Lage Textilglasgitter (Stoßfestigkeit Nutzungskategorie II).

A	Az WDVS MW erhöhte Stoßfestigkeit	m2
----------	--	-----------

Für eine erhöhte Stoßfestigkeit (Nutzungskategorie I).

44.03 26

Aufzahlung (Az) auf die Positionen WDVS mit Mineralwolleplatten (MW).

A	Az WDVS MW Untersicht	m2
----------	------------------------------	-----------

Für die Erschwernisse bei Untersichten, ausgenommen Gesimse und Sturz.

B	Az WDVS MW Gesimsummantelung	m2
----------	-------------------------------------	-----------

Für die Erschwernisse beim Dämmen von glatten Gesimsen. Abgerechnet wird die abgewinkelte behandelte Fläche.

C	Az WDVS MW Fensterfaschen	m
----------	----------------------------------	----------

Für das Herstellen von glatten Fensterfaschen durch Aufkleben von dickeren oder zusätzlichen Dämmplatten, ohne Unterschied der Breite und Dicke. Abgerechnet wird der äußere Umfang.

D	Az WDVS MW Gaupe Attika	m2
----------	--------------------------------	-----------

Für die Erschwernisse bei Arbeiten an Gaupen, Attikainnenflächen und sonstigen im Schrägdachbereich befindlichen Aufbauten, ausgenommen Fänge.

44.04 WDVS mit Dämmkorkplatten (ICB)

Systeme mit Unterputz (UP) Nennschichtdicke 5 mm:

Es werden nur Systeme mit einem Mittelwert der Stichproben der Unterputzdicke von mindestens 4,5 mm ausgeführt. Die Ergebnisse der Überprüfung der tatsächlichen Dicke müssen mindestens den Wert von 4 mm erreichen. Die Bewehrung ist im äußeren Drittel eingebettet.

Kommentar:

Dübel:

WDVS mit ICB Korkdämmplatten erfordern gemäß Norm auf allen Untergründen eine zusätzliche mechanische Befestigung oder einen besonderen Standsicherheitsnachweis.

Oberputze:

Oberputze werden in gesonderten Positionen erfasst.

44.04 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

A Material zu 44.04 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 44.04 wird vereinbart.

Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Betrifft Position(en): _ _ _

Angeboten:

B Material zu 44.04 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 44.04 wird vereinbart.

Beispielhaftes Material (Erzeugnis): _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Betrifft Position(en): _ _ _

Angeboten:

C Produktdeklaration AN 44.04

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 44.04 wird vereinbart.

Systembezeichnung:

Systemkomponenten:

Kleber (Art, Richtwert Menge/m2):

Dämmstoff:
 Unterputz (Art, Richtwert Menge/m2):
 Bewehrung:
 Oberputz:
 Zubehör:
 Betrifft Position(en): _ _ _

44.04 03

WDVS mit Korkdämmplatten (ICB), Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,045 \text{ W/(mK)}$, Unterputz Nennschichtdicke 5 mm, einschließlich Kleber und Bewehrung. Die jedenfalls notwendige zusätzliche mechanische Befestigung (Dübel) wird in gesonderter Position vergütet.

A	WDVS ICB Korkdämmplatten UP5mm DD5cm	m2
B	WDVS ICB Korkdämmplatten UP5mm DD6cm	m2
C	WDVS ICB Korkdämmplatten UP5mm DD7cm	m2
D	WDVS ICB Korkdämmplatten UP5mm DD8cm	m2
E	WDVS ICB Korkdämmplatten UP5mm DD10cm	m2
F	WDVS ICB Korkdämmplatten UP5mm DD12cm	m2
G	WDVS ICB Korkdämmplatten UP5mm DD14cm	m2
H	WDVS ICB Korkdämmplatten UP5mm DD16cm	m2
I	WDVS ICB Korkdämmplatten UP5mm DD18cm	m2
J	WDVS ICB Korkdämmplatten UP5mm DD20cm	m2
K	WDVS ICB Korkdämmplatten UP5mm DD&	m2

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.04 23

Aufzählung (Az) auf die Positionen WDVS mit Korkdämmplatten (ICB), für die Ausführung eines Brandschutzstreifens als WDVS mit Mineralwolle dämmplatten (MW) mit einem seitlichen Übergriff von 30 cm und einer Höhe von 20 cm, im Sturzbereich von Fenstern und Fenstertüren, Unterputz in der Nennschichtdicke des angrenzenden Fassadenbereiches. Abgerechnet wird die Länge der Brandschutzstreifen gemessen im Rohbaumaß (einschließlich des planmäßigen seitlichen Übergriffes). Die jedenfalls notwendige zusätzliche mechanische Befestigung (Dübel) wird in gesonderter Position vergütet. Im Positionsstichwort angegeben ist die Dämmstoffdicke.

A	Az WDVS ICB Brandschutz Sturz MW DD5cm	m
B	Az WDVS ICB Brandschutz Sturz MW DD6cm	m
C	Az WDVS ICB Brandschutz Sturz MW DD7cm	m
D	Az WDVS ICB Brandschutz Sturz MW DD8cm	m
E	Az WDVS ICB Brandschutz Sturz MW DD10cm	m
F	Az WDVS ICB Brandschutz Sturz MW DD12cm	m
G	Az WDVS ICB Brandschutz Sturz MW DD14cm	m
H	Az WDVS ICB Brandschutz Sturz MW DD16cm	m
I	Az WDVS ICB Brandschutz Sturz MW DD18cm	m
J	Az WDVS ICB Brandschutz Sturz MW DD20cm	m
K	Az WDVS ICB Brandschutz Sturz MW DD&	m

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.04 24

Aufzählung (Az) auf die Positionen WDVS mit Korkdämmplatten (ICB), für die Ausführung eines durchgehenden Brandschutzstreifens als WDVS mit Mineralwolle dämmplatten (MW) mit einer Höhe von 20 cm, im Bereich des Deckenrostes (Abstand bis zur Sturzkante etwaiger Fensteröffnungen bis 50 cm), Unterputz in der Nennschichtdicke des angrenzenden Fassadenbereiches. Abgerechnet wird die Länge der Brandschutzstreifen gemessen im Rohbaumaß. Die jedenfalls notwendige zusätzliche mechanische Befestigung (Dübel) wird in gesonderter Position vergütet. Im Positionsstichwort angegeben ist die Dämmstoffdicke.

A	Az WDVS ICB Brandschutz Rost MW DD5cm	m
B	Az WDVS ICB Brandschutz Rost MW DD6cm	m
C	Az WDVS ICB Brandschutz Rost MW DD7cm	m
D	Az WDVS ICB Brandschutz Rost MW DD8cm	m
E	Az WDVS ICB Brandschutz Rost MW DD10cm	m
F	Az WDVS ICB Brandschutz Rost MW DD12cm	m
G	Az WDVS ICB Brandschutz Rost MW DD14cm	m
H	Az WDVS ICB Brandschutz Rost MW DD16cm	m
I	Az WDVS ICB Brandschutz Rost MW DD18cm	m
J	Az WDVS ICB Brandschutz Rost MW DD20cm	m
K	Az WDVS ICB Brandschutz Rost MW DD&	m

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.04 25

Aufzählung (Az) auf die Positionen WDVS mit Dämmkorkplatten (ICB), einschließlich etwaiger Sockel aus XPS-R oder EPS-P, mit einer Lage Textilglasgitter (Stoßfestigkeit Nutzungskategorie II).

A	Az WDVS ICB erhöhte Stoßfestigkeit	m2
----------	---	-----------

Für eine erhöhte Stoßfestigkeit (Nutzungskategorie I).

44.04 26

Aufzählung (Az) auf die Positionen WDVS mit Dämmkorkplatten (ICB).

A	Az WDVS ICB Untersicht	m2
----------	-------------------------------	-----------

Für die Erschwernisse bei Untersichten, ausgenommen Gesimse und Sturz.

B	Az WDVS ICB Gesimsummantelung	m2
----------	--------------------------------------	-----------

Für die Erschwernisse beim Dämmen von glatten Gesimsen. Abgerechnet wird die abgewinkelte behandelte Fläche.

C	Az WDVS ICB Fensterfaschen	m
----------	-----------------------------------	----------

Für das Herstellen von glatten Fensterfaschen durch Aufkleben von dickeren oder zusätzlichen Dämmplatten, ohne Unterschied der Breite und Dicke. Abgerechnet wird der äußere Umfang.

D	Az WDVS ICB Gaupe Attika	m2
----------	---------------------------------	-----------

Für die Erschwernisse bei Arbeiten an Gaupen, Attikainnenflächen und sonstigen im Schrägdachbereich befindlichen Aufbauten, ausgenommen Fänge.

44.05 WDVS mit Mineralschaumdämmplatten (MS-DP)

Systeme mit Unterputz (UP) Nennschichtdicke 3 mm:

Es werden nur Systeme mit einem Mittelwert der Stichproben der Unterputz von mindestens 2,5 mm ausgeführt. Die Ergebnisse der Überprüfung der tatsächlichen Dicke müssen mindestens den Wert von 2 mm erreichen. Das Textilglasgitter ist im Bereich mittig bis äußeres Drittel eingebettet.

Systeme mit Unterputz (UP) Nennschichtdicke 5 mm:

Es werden nur Systeme mit einem Mittelwert der Stichproben der Unterputzdicke von mindestens 4,5 mm ausgeführt. Die Ergebnisse der Überprüfungen der tatsächlichen Dicke müssen mindestens den Wert von 4 mm erreichen. Die Bewehrung ist im äußeren Drittel eingebettet.

Kommentar:

Dübel:

WDVS mit Mineralschaumdämmplatten erfordern gemäß Norm auf allen Untergründen eine zusätzliche mechanische Befestigung oder einen besonderen Standsicherheitsnachweis.

Oberputze:

Oberputze werden in gesonderten Positionen erfasst.

44.05 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

A Material zu 44.05 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 44.05 wird vereinbart.

Material (Erzeugnis) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Betrifft Position(en): _ _ _

Angeboten:

B Material zu 44.05 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 44.05 wird vereinbart.

Beispielhaftes Material (Erzeugnis): _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material (Erzeugnis) gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Betrifft Position(en): _ _ _

Angeboten:

C Produktdeklaration AN 44.05

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (Erzeugnisse) zu den angegebenen Positionen der ULG 44.05 wird vereinbart.

Systembezeichnung:

Systemkomponenten:

Kleber (Art, Richtwert Menge/m2):

Dämmstoff:

Unterputz (Art, Richtwert Menge/m2):

Bewehrung:

Oberputz:

Zubehör:

Betrifft Position(en): _ _ _

44.05 01

WDVS mit Mineralschaumdämmplatten (MS-DP), Wärmeleitfähigkeit Lambda = 0,045 W/(mK), Unterputz Nennschichtdicke 3 mm, einschließlich Kleber und Bewehrung.

A	WDVS MS-DP UP3mm DD5cm	m2
B	WDVS MS-DP UP3mm DD6cm	m2
C	WDVS MS-DP UP3mm DD7cm	m2
D	WDVS MS-DP UP3mm DD8cm	m2
E	WDVS MS-DP UP3mm DD10cm	m2
F	WDVS MS-DP UP3mm DD12cm	m2
G	WDVS MS-DP UP3mm DD14cm	m2
H	WDVS MS-DP UP3mm DD16cm	m2
I	WDVS MS-DP UP3mm DD18cm	m2
J	WDVS MS-DP UP3mm DD20cm	m2
K	WDVS MS-DP UP3mm DD&	m2

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.05 02

WDVS mit Mineralschaumdämmplatten (MS-DP), Wärmeleitfähigkeit Lambda = 0,045 W/(mK), Unterputz Nennschichtdicke 5 mm, einschließlich Kleber und Bewehrung.

A	WDVS MS-DP UP5mm DD5cm	m2
B	WDVS MS-DP UP5mm DD6cm	m2
C	WDVS MS-DP UP5mm DD7cm	m2
D	WDVS MS-DP UP5mm DD8cm	m2
E	WDVS MS-DP UP5mm DD10cm	m2
F	WDVS MS-DP UP5mm DD12cm	m2
G	WDVS MS-DP UP5mm DD14cm	m2
H	WDVS MS-DP UP5mm DD16cm	m2
I	WDVS MS-DP UP5mm DD18cm	m2
J	WDVS MS-DP UP5mm DD20cm	m2
K	WDVS MS-DP UP5mm DD&	m2

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.05 25

Aufzahlung (Az) auf die Positionen WDVS mit Mineralschaumdämmplatten (MS-DP), einschließlich etwaiger Sockel aus XPS-R oder EPS-P, mit einer Lage Textilglasgitter (Stoßfestigkeit Nutzungskategorie II).

A	Az WDVS MS-DP 2.Lage Textilglasgitter	m2
----------	--	-----------

Für eine erhöhte Stoßfestigkeit (Nutzungskategorie I).

44.05 26

Aufzahlung (Az) auf die Positionen WDVS mit Mineralschaumdämmplatten (MS-DP).

A Az WDVS MS-DP Untersicht m2

Für die Erschwernisse bei Untersichten, ausgenommen Gesimse und Sturz.

B Az WDVS MS-DP Gesimsummantelung m2

Für die Erschwernisse beim Dämmen von glatten Gesimsen. Abgerechnet wird die abgewinkelte behandelte Fläche.

C Az WDVS MS-DP Fensterfaschen m

Für das Herstellen von glatten Fensterfaschen durch Aufkleben von dickeren oder zusätzlichen Dämmplatten, ohne Unterschied der Breite und Dicke. Abgerechnet wird der äußere Umfang.

D Az WDVS MS-DP Gaupe Attika m2

Für die Erschwernisse bei Arbeiten an Gaupen, Attikainnenflächen und sonstigen im Schrägdachbereich befindlichen Aufbauten, ausgenommen Fänge.

44.13 WDVS untere Fassadenabschlüsse

Abschlussstreifen:

Unabhängig davon, ob ein vor- oder rückspringender Sockel ausgeführt wird, oder die Fassade in gleicher Dicke bis zum Geländeniveau geführt wird, werden im Spritzwasserbereich (ca. 30 cm hoch) und unter der Geländeoberkante vom Systemhalter dafür vorgesehene Dämmplatten (z.B. EPS-P oder XPS-R) verwendet.

Nach Wahl des Auftragnehmers können solche besonderen Dämmstoffe aus Gründen der Arbeitersparnis nach oben oder unten abgetrept oder bis zu einer durchgehenden waagrechten Trennlinie (z.B. bis zu einem Sockelprofil) auch über oder unter dem in der Norm vorgesehenen Abschlussstreifen von ca. 30 cm ohne gesonderte Vergütung verwendet werden.

Aufzahlung für den unteren Abschluss:

Der Mehraufwand bei der Ausführung des unteren Abschlussstreifens im Spritzwasserbereich (z.B. Sockel, Terrassen, Balkone, offene Loggien, Vordächer) und im erdberührten Bereich (z.B. Sockel), einschließlich der Verwendung besonderer Dämmstoffe, ist durch eine Aufzahlung geregelt. Abgerechnet wird die Grundrisslänge des unteren Abschlusses nach den Abmessungen des fertigen WDVS.

Ausführung gemäß ÖNORM:

Grundsätzlich ist der untere Abschluss des WDVS zum Untergrund dicht auszuführen.

Wird das Niveau des anschließenden Geländes erst nachträglich hergestellt, wird das WDVS unter das künftige Niveau geführt und das WDVS im erdberührten Bereich mit einer wasserundurchlässigen Beschichtung oder mit einer kalt selbstklebenden Polymerbitumenbahn abgedichtet und mit einer Noppenfolie geschützt. Das WDVS und die Abdichtung werden in die senkrechte

Gebäude-Abdichtung und in eine etwaige Perimeterdämmung eingebunden.

Unter der Geländeoberkante und im Spritzwasserbereich werden, sofern dabei eine vorhandene Abdichtung beschädigt werden könnte, keine Dübel verwendet.

Kleber:

Auf Oberflächen mit bituminösen Gebäudeabdichtungen werden vom Systemhalter vorgesehene (z.B. bituminöse) Kleber verwendet.

Kommentar:

Dämmplatten EPS-P/XPS-R:

Die ÖNORM sieht vor, dass nur ein Bereich von ca. 30 cm über der Geländeoberkante und alle erdberührten Bereiche mit Dämmstoffen auszuführen sind, die gegen das Eindringen von Feuchtigkeit ausreichend widerstandsfähig sind (z.B. EPS-P oder XPS-R). Da aber für die Anbindung an die übrige Fassade ganze Platten mit waagrechten und senkrechten Plattenstößen erforderlich sind, ist es dem Auftragnehmer freigestellt eine geeignete Abstufung zu wählen oder diese Dämmstoffe ohne gesonderte Vergütung bis zu einem durchgehenden waagrechten Sockelprofil einzusetzen.

Abdichtung und Perimeterdämmung:

Positionen für eine Abdichtung und flächenhafte Perimeterdämmung des Kellermauerwerkes sind in der LG 12 zu finden.

44.13 01

Aufzahlung (Az) auf WDVS für die normgemäße Ausführung eines unteren Abschlussstreifens an der Fassade (z.B. Sockel, Terrassen, Balkone, offene Loggien, Vordächer), einschließlich dem Verwenden besonderer Dämmstoffen, die der Systemhalter für den erdberührten Bereich oder den Spritzwasserbereich vorsieht (etwaige Sockelprofile sind in eigener Position beschrieben).

Kommentar:

Bei einem Gefälle über 10 Prozent, bei Geländesprüngen oder bei nicht geradlinigem unterem Abschluss wird eine freie Formulierung oder Skizze/Plan mit genauen Angaben empfohlen.

A Az WDVS bei vorhandenem Gelände b.10% m

Anarbeiten an vorhandene Bauteile (z.B. Traufenbeton, Gehsteigdecke, sonstige befestigte Flächen, Terrassen, Balkone, offene Loggien, Vordächer), Höhenunterschied des unteren Abschlusses bis 10 Prozent der Grundrisslänge.

B Az WDVS m.Einbindung unter Gelände b.10% m
 Mit Einbindung in die Gebäudeabdichtung und Perimeterdämmung unter dem künftigen Gelände, Höhenunterschied des unteren Abschlusses bis 10 Prozent der Grundrisslänge.

44.14 Zusätzliche mechanische Befestigung (Dübel)

Die zusätzliche mechanische Befestigung wird gemäß ÖNORM ausschließlich mit Dübeln ausgeführt, die eine europäische technische Zulassung haben (CE-Kennzeichen).

Bei WDVS mit EPS-F und MW-PT erfolgt die Flächenbefestigung mit mindestens 6 Dübel/m². Werden bei anderen Dämmstoffen geringere Stückzahlen der Dübel ausgeführt, weist der Auftragnehmer die Standfestigkeit unter Berücksichtigung der hygrothermischen Beanspruchung gemäß ETAG 004 auf Anforderung des Auftraggebers kostenlos nach.

Die Auswahl der Dübel hinsichtlich Art, Länge und Gebrauchslast sowie die Einhaltung eines zutreffenden Dübelschemas gemäß normativem Anhang der zutreffenden Verarbeitungsnorm obliegt dem Auftragnehmer.

Die Verdübelung etwaiger Brandschutzstreifen ist im Einheitspreis der gedübelten Fassadenfläche einkalkuliert. Die Verdübelung etwaiger Brandschutzstreifen bei WDVS ohne zusätzliche mechanische Befestigung (nur geklebt) wird im Flächenmaß der Brandschutzstreifen (Flächendübel) abgerechnet.

Die Einheitspreise der zusätzlichen mechanischen Befestigung gelten ohne Unterschied der tatsächlichen Dübellängen für die angegebene Dicke der Wärmedämmung zuzüglich der angegebenen Putzdicke(n) und der dem Untergrund entsprechenden Verankerungslänge gemäß Norm.

Zur Vermeidung von etwaigen Wärmebrücken und punktförmigen Verfärbungen an der Fassade, die durch mechanische Befestigungsmittel (Dübel) verursacht werden können, werden Dübel, die einen Grenzwert des Wärmedurchgangskoeffizienten von 0,002 W/K überschreiten, versenkt ausgeführt. Die Bohrungen im Dämmstoff werden mit Rondellen aus dem Material der jeweiligen Fassadendämmung ausgefüllt.

Der Wärmedurchgangskoeffizient der verwendeten Dübel wird auf Anforderung des Auftraggebers kostenlos nachgewiesen.

Kommentar:

Die Positionen der Standardisierten Leistungsbeschreibung beziehen sich auf Untergründe, die gemäß Norm für eine Standard-Verdübelung geeignet sind.

Bei ausschließlich geklebten Systemen ist in den Randzonen sowie bei etwaigen Brandschutzstreifen jedenfalls eine Flächenverdübelung auszuführen. Das Flächenmaß kann aus den Längen der Brandschutzstreifen mal deren Höhe (20 cm) ermittelt werden. Die Fläche der Randzonen ergibt sich aus deren Breite mal der Gebäudehöhe.

Die Breite der Randzone beträgt an beiden Seiten aller Gebäudeaußenkanten mindestens 1 m. Ist die Höhe der Fassadenfläche des Gebäudes größer als seine Länge, beträgt die Breite der Randzone 10 Prozent der Länge, ist sie gleich oder kleiner, beträgt die Randzone 10 Prozent der Höhe (gemäß ÖNORM). Die Randzone ist jedoch höchstens 2 m breit.

Bei einer höheren Windbelastung an den Gebäudeaußenkanten sind zusätzlich zur Flächendübelung in den Randzonen zusätzliche mechanische Befestigungen erforderlich.

Das kann nach Wahl des Auftragnehmers durch die Ausführung zusätzlicher Dübel (Erhöhung der Mindestanzahl von 6 Stück/m² bis höchstens 12 Stück/m²) und/oder durch die Verwendung von Dübel mit höherer Gebrauchslast erfolgen.

Da die Anzahl der Dübel gemäß Verarbeitungsnorm von der Gebäudehöhe, der Windlast und der Geländeform abhängt, sind die Aufzählungspositionen nach diesen Kriterien unterschieden.

Der Einheitspreis für die verstärkte Randzonenverdübelung gilt jeweils für die Randzonen beiderseits der Außenkante. Wird in Sonderfällen an einer Außenkante nur eine angrenzende Randzone ausgeführt, ist die zusätzliche mechanische Befestigung frei zu formulieren.

44.14 01

Zusätzliche mechanische Befestigung für das WDVS ohne Unterschied der Art (Flächendübel). Abgerechnet wird die gedübelte Fassadenfläche.

A	WDVS Flächendübel DD5cm	m2
B	WDVS Flächendübel DD6cm	m2
C	WDVS Flächendübel DD7cm	m2
D	WDVS Flächendübel DD8cm	m2
E	WDVS Flächendübel DD10cm	m2
F	WDVS Flächendübel DD12cm	m2
G	WDVS Flächendübel DD14cm	m2
H	WDVS Flächendübel DD16cm	m2
I	WDVS Flächendübel DD18cm	m2
J	WDVS Flächendübel DD20cm	m2
K	WDVS Flächendübel DD&	m2
Dämmdicke: _ _ _		

44.14 11

Aufzählung (Az) auf die Positionen Flächendübel für die Verdübelung in den Randzonen (beidseitig einer Außenkante) gemäß ÖNORM bei einer Windgeschwindigkeit über 85 bis 115 km/h. Abgerechnet wird die Summe der Außenkanten mit der zutreffenden Höhe und Geländeform gemäß ÖNORM.

Im Positionsstichwort angegeben ist die Gebäudehöhe H-10 oder H-25 (bis 10 m, über 10 bis 25 m) und die Geländeform (GF) in römischen Zahlen.

A	Az Dübel-Randzone -115km/h H-10m GF III	m
B	Az Dübel-Randzone -115km/h H-25m GF III	m
D	Az Dübel-Randzone -115km/h H-10m GF II	m
E	Az Dübel-Randzone -115km/h H-25m GF II	m
G	Az Dübel-Randzone -115km/h H-10m GF I	m
H	Az Dübel-Randzone -115km/h H-25m GF I	m

44.14 12

Aufzählung (Az) auf die Positionen Flächendübel für die Verdübelung in den Randzonen (beidseitig einer Außenkante) gemäß ÖNORM bei einer Windgeschwindigkeit über 115 bis 135 km/h. Abgerechnet wird Summe der Außenkanten mit der zutreffenden Höhe und Geländeform gemäß ÖNORM.

Im Positionsstichwort angegeben ist die Gebäudehöhe H-10 oder H-25 (bis 10 m, über 10 bis 25 m) und die Geländeform (GF) in römischen Zahlen.

A	Az Dübel-Randzone -135km/h H-10m GF III	m
B	Az Dübel-Randzone -135km/h H-25m GF III	m
D	Az Dübel-Randzone -135km/h H-10m GF II	m
E	Az Dübel-Randzone -135km/h H-25m GF II	m
G	Az Dübel-Randzone -135km/h H-10m GF I	m
H	Az Dübel-Randzone -135km/h H-25m GF I	m

44.15 Profile, Fassaden-Fertigteile, Nuten

Es werden nur Profile und Fassaden-Fertigteile, die der Systemhalter empfiehlt, verwendet; diese werden in Originalgebinden auf die Baustelle geliefert und so gekennzeichnet, dass sie als Systemkomponenten gemäß der Produktdeklaration des Auftragnehmers identifiziert werden können.

Nuten werden so ausgebildet, dass sämtliche Flächen mit dem Unterputz und dem Oberputz überzogen sind.

44.15 01

Sockel-Abschlussprofile aus Aluminium blank für WDVS in verschiedenen Längen in das Verbundsystem einbinden und die Fuge zwischen Untergrund und Sockelprofil dicht verschließen, einschließlich Zubehör und Befestigungsmittel.

A	WDVS Sockel-Abschlussprof.Alu 5cm	m
B	WDVS Sockel-Abschlussprof.Alu 6cm	m
C	WDVS Sockel-Abschlussprof.Alu 7cm	m
D	WDVS Sockel-Abschlussprof.Alu 8cm	m
E	WDVS Sockel-Abschlussprof.Alu 10cm	m
F	WDVS Sockel-Abschlussprof.Alu 12cm	m
G	WDVS Sockel-Abschlussprof.Alu 14cm	m
H	WDVS Sockel-Abschlussprof.Alu 16cm	m
I	WDVS Sockel-Abschlussprof.Alu 18cm	m

J	WDVS Sockel-Abschlussprof.Alu 20cm	m
K	WDVS Sockel-Abschlussprof.Alu &	m

Dämmstoffdicke: _ _ _

44.15 02

Sockel-Abschlussprofile für WDVS in verschiedenen Längen in das Verbundsystem einbinden und die Fuge zwischen Untergrund und Sockelprofil dicht verschließen, einschließlich Zubehör und Befestigungsmittel.

A	WDVS Sockel-Abschlussprof.Mat.Angabe 5cm	m
Materialangabe: _ _ _		
B	WDVS Sockel-Abschlussprof.Mat.Angabe 6cm	m
Materialangabe: _ _ _		
C	WDVS Sockel-Abschlussprof.Mat.Angabe 7cm	m
Materialangabe: _ _ _		
D	WDVS Sockel-Abschlussprof.Mat.Angabe 8cm	m
Materialangabe: _ _ _		
E	WDVS Sockel-Abschlussprof.Mat.Angabe 10cm	m
Materialangabe: _ _ _		
F	WDVS Sockel-Abschlussprof.Mat.Angabe 12cm	m
Materialangabe: _ _ _		
G	WDVS Sockel-Abschlussprof.Mat.Angabe 14cm	m
Materialangabe: _ _ _		
H	WDVS Sockel-Abschlussprof.Mat.Angabe 16cm	m
Materialangabe: _ _ _		
I	WDVS Sockel-Abschlussprof.Mat.Angabe 18cm	m
Materialangabe: _ _ _		
J	WDVS Sockel-Abschlussprof.Mat.Angabe 20cm	m
Materialangabe: _ _ _		
K	WDVS Sockel-Abschlussprof.Mat.Angabe &	m
Dämmstoffdicke: _ _ _		
Materialangabe: _ _ _		

44.15 03

Besondere Ausführung der Außenecken.

A	WDVS Eckprofil Kunststoff	m
Mit einem Kunststoffprofil, um eine genaue Kante zu erzielen.		
B	WDVS Kantenschutzwinkel	m
Mit einem stabilen Kantenschutzwinkel aus Kunststoff oder Metall, wie im System vorgesehen oder wenn das System die Wahl bietet, nach Wahl des Auftragnehmers, um Gebäudekanten mit höherer Beanspruchung gegen mechanische Beschädigungen besser zu schützen.		

44.15 04

WDVS Dehnfugenprofil mit beidseitig aufkaschiertem Textilglasgitter in verschiedenen Längen in das WDVS einbinden, einschließlich Ausbilden einer schlagregensicheren, dauerelastischen Dehnfuge, Zubehör und Befestigungsmittel, ohne Unterschied der Dämmstoffdicke.

A	WDVS Dehnfuge Fläche	m
B	WDVS Dehnfuge Innenecke	m

44.15 05

WDVS Anschlussprofil bei Fenster- und Türrahmen, einschließlich Abdichten der Anschlussfugen.

- A WDVS Fenster/Tür-Anschlussprofil** m
Mit selbstklebenden Hart-PVC-Leisten mit Dichtband und Textilglasgitter.

44.15 06

WDVS selbst rückstellendes Dichtband und Ausbilden einer schlagregendichten Anschlussfuge an Fenster, Fensterbänke und dergleichen, überputzbar.

- A WDVS Dichtband 600Pa 3 b.9mm** m
Schlagregendichtheit mindestens 600 Pa, für Fugenbreiten 3 bis 9 mm.
B WDVS Dichtband 600Pa ü.9-18mm m
Schlagregendichtheit mindestens 600 Pa, für Fugenbreiten über 9 bis 18 mm.

44.15 07

WDVS Tropfkantenprofil mit beidseitig aufkaschiertem Textilglasgitter bei gedämmten Fensterstürzen, Balkonuntersichten, Rollladenkästen und dergleichen.

- A WDVS Tropfkantenprofil Kunststoff** m
B WDVS Tropfkantenprofil Metall m

44.15 08

WDVS Lüftungsprofil.

- A WDVS Lüftungsprofil Kaldach** m
Als oberer Abschluss zum Kaldach.

44.15 20

Aufzählung (Az) auf die Positionen WDVS für das Herstellen von Nuten, ohne Unterschied ob gefräst oder 2-lagig geklebt (nach Wahl des Auftragnehmers), Fugenbreite bis 3 cm, Tiefe bis 2 cm.

- A Az WDVS EPS-F Fassadennut** m
B Az WDVS MW-PT Fassadennut m
C Az WDVS ICP Fassadennut m
D Az WDVS MS-DP Fassadennut m

44.15 21

Vorgefertigte Dekor- und Fassadenprofile aus beschichtetem Polystyrolhartschaum, mit Dichtfugen an der Oberseite, mit Kleber auf der Unterseite befestigt, einschließlich Grundieren und Beschichten mit Fassadenfarbe.

- A WDVS Fas.-pr.EPSeinfach b.10cm+besch.** m
Einfache Profile bis 10 cm breit.
B WDVS Fas.-pr.EPSeinfach b.20cm+besch. m
Einfache Profile über 10 bis 20 cm breit.
C WDVS Fas.-pr.EPSeinfach b.30cm+besch. m
Einfache Profile über 20 bis 30 cm breit.
D WDVS Fas.EPS-Schlussstein einfach+besch. ST
Schlussstein, einfach.
E WDVS Fas.EPS-Eckbosse einfach+besch. ST
Eckbosse, einfach.
G WDVS Fas.-pr.EPSgeglied.b.10cm+besch. m
Gegliederte Profile bis 10 cm breit.
H WDVS Fas.-pr.EPSgeglied.b.20cm+besch. m
Gegliederte Profile über 10 bis 20 cm breit.

- I WDVS Fas.-pr.EPSgeglied.b.30cm+besch.** m
Gegliederte Profile über 20 bis 30 cm breit.
J WDVS Fas.EPS-Schlussstein geglied+besch. ST
Schlussstein, gegliedert.
K WDVS Fas.EPS-Eckbosse geglied+besch. ST
Eckbosse, gegliedert.

44.15 22

Vorgefertigte Dekor- und Fassadenprofile aus beschichtetem Polystyrolhartschaum, mit Dichtfugen an der Oberseite, mit Kleber auf der Unterseite befestigt, einschließlich Dünnputz.

- A WDVS Fas.-pr.EPSeinfach b.10cm+Dünnp.** m
Einfache Profile bis 10 cm breit.
B WDVS Fas.-pr.EPSeinfach -20cm+Dünnp. m
Einfache Profile über 10 bis 20 cm breit.
C WDVS Fas.-pr.EPSeinfach -30cm+Dünnp. m
Einfache Profile über 20 bis 30 cm breit.
D WDVS Fas.EPS-Schlussstein einfach+Dünnp. ST
Schlussstein, einfach.
E WDVS Fas.EPS-Eckbosse einfach+Dünnp. ST
Eckbosse, einfach.
G WDVS Fas.-pr.EPSgegliedert b.10cm+Dünnp. m
Gegliederte Profile bis 10 cm breit.
H WDVS Fas.-pr.EPSgegliedert -20cm+Dünnp. m
Gegliederte Profile über 10 bis 20 cm breit.
I WDVS Fas.-pr.EPSgegliedert -30cm+Dünnp. m
Gegliederte Profile über 20 bis 30 cm breit.
J WDVS Fas.EPS-Schlussstein geglied.+Dünnp. ST
Schlussstein, gegliedert.
K WDVS Fas.EPS-Eckbosse gegliedert+Dünnp. ST
Eckbosse, gegliedert.

44.15 23

Vorgefertigte Dekor- und Fassadenprofile aus mineralischen Werkstoffen, mit Dichtfugen an der Oberseite, mit Kleber auf der Unterseite befestigt, einschließlich Grundierung und Beschichtung mit Fassadenfarbe.

- A WDVS Fas.-pr.mineral.einfach b.10cm+besch.** m
Einfache Profile bis 10 cm breit.
B WDVS Fas.-pr.mineral.einfach b.20cm+besch. m
Einfache Profile über 10 bis 20 cm breit.
C WDVS Fas.-pr.mineral.einfach b.30cm+besch. m
Einfache Profile über 20 bis 30 cm breit.
D WDVS Fas.mineral.-Schlussstein einf.+besch. ST
Schlussstein, einfach.
E WDVS Fas.mineral.-Eckbosse einfach+besch. ST
Eckbosse, einfach.
G WDVS Fas.-pr.mineral.geglied.b.10cm+besch. m
Gegliederte Profile bis 10 cm breit.
H WDVS Fas.-pr.mineral.geglied.b.20cm+besch. m
Gegliederte Profile über 10 bis 20 cm breit.
I WDVS Fas.-pr.mineral.geglied.b.30cm+besch. m
Gegliederte Profile über 20 bis 30 cm breit.
J WDVS Fas.mineral.-Schlussstein gegl.+besch. ST
Schlussstein, gegliedert.
K WDVS Fas.mineral.-Eckbosse geglied+besch. ST
Eckbosse, gegliedert.

44.15 24

Vorgefertigte Dekor- und Fassadenprofile aus mineralischen Werkstoffen, mit Dichtfugen an der Oberseite, mit Kleber auf der Unterseite befestigt, einschließlich Dünnputz.

- A WDVS Fas.-pr.mineral.einfach b.10cm+Dünnp. m**
Einfache Profile bis 10 cm breit.
- B WDVS Fas.-pr.mineral.einfach b.20cm+Dünnp. m**
Einfache Profile über 10 bis 20 cm breit.
- C WDVS Fas.-pr.mineral.einfach b.30cm+Dünnp. m**
Einfache Profile über 20 bis 30 cm breit.
- D WDVS Fas.mineral.-Schlussstein einf.+Dünnp. ST**
Schlussstein, einfach.
- E WDVS Fas.mineral.-Eckbosse einfach+Dünnp. ST**
Eckbosse, einfach.
- G WDVS Fas.-pr.mineral.geglied.b.10cm+Dünnp. m**
Gegliederte Profile bis 10 cm breit.
- H WDVS Fas.-pr.mineral.geglied.b.20cm+Dünnp. m**
Gegliederte Profile über 10 bis 20 cm breit.
- I WDVS Fas.-pr.mineral.geglied.b.30cm+Dünnp. m**
Gegliederte Profile über 20 bis 30 cm breit.
- J WDVS Fas.mineral.-Schlussstein gegl.+Dünnp. ST**
Schlussstein, gegliedert.
- K WDVS Fas.mineral.-Eckbosse geglied+Dünnp. ST**
Eckbosse, gegliedert.

44.20 Oberputze für WDVS

Putzarten, Farben:

Stoßen verschiedene Putzarten oder Färbungen innerhalb zusammenhängender Putzflächen aneinander, sind die sich daraus ergebenden Erschwernisse mit einer Aufzahlung geregelt.

Kein Anspruch auf Aufzahlung besteht, wenn verschiedene Putzarten oder Färbungen nicht aneinander stoßen oder durch angeordnete Nuten oder Faschen, die mit eigener Position abgerechnet werden, getrennt sind, und für Anschlüsse an nicht verputzte Bauteile, z.B. Verkleidungen, Inkrustierungen oder Sichtbeton.

Reibstruktur:

Dünnputze, deren Oberfläche einer Kratzputzstruktur ähnelt, werden in der Folge als Reibstruktur bezeichnet.

Abrechnung:

Abgerechnet wird das Ausmaß in der Abwicklung der fertigen Oberfläche.

Kratzputz:

Der Dickputz wird in 3- bis 4-facher Korndicke aufgetragen und mit dem Kratzbrett gekratzt. Bei kunstharzvergüteten Dickputzen auf Kalkzementbasis wird der Unterputz vorher aufgeraut.

Kommentar:

Für die Auswahl der Farbtöne sind Grenzwerte der Hellbezugswerte der jeweiligen Deckbeschichtung gemäß ÖNORM B 6410 zu berücksichtigen.

44.20 01

Endbeschichtung des WDVS mit kunstharzgebundenem Dünnputz (Dünnp.kunsth.), in Korndicke aufgebracht, einschließlich systembedingter Grundierung, in Standardfarbe, für die der Hersteller keinen Aufpreis vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.

- A WDVS Dünnp.kunsth.Rillenstruktur 2mm m2**
- B WDVS Dünnp.kunsth.Rillenstruktur 3mm m2**
- C WDVS Dünnp.kunsth.Reibstruktur 1,5mm m2**
- D WDVS Dünnp.kunsth.Reibstruktur 2mm m2**
- E WDVS Dünnp.kunsth.Reibstruktur 3mm m2**
- F WDVS Dünnp.kunsth.Füllputz 0,5mm m2**
Überziehen des Dünnputzes mit Füllputz, Korngröße 0,5 mm, um eine glatte Oberfläche zu erzielen.
- G WDVS Dünnp.kunsth.Feinputz 1mm m2**

44.20 02

Aufzahlung (Az) auf die Position Endbeschichtung des WDVS mit kunstharzgebundenem Dünnputz (Dünnp.kunsth.) für eine Ausführung in Sonderfarbe, für die der Hersteller eine Aufzahlung vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az WDVS Dünnp.kunsth.b.1,5mm S.-Farbe m2**
Farbe: _ _ _
- B Az WDVS Dünnp.kunsth.2mm S.-Farbe m2**
Farbe: _ _ _
- C Az WDVS Dünnp.kunsth.3mm S.-Farbe m2**
Farbe: _ _ _

44.20 03

Endbeschichtung des WDVS mit Silikat-Dünnputz (Silikat-Dünnp.), in Korndicke aufgebracht, einschließlich systembedingter Grundierung, in Standardfarbe, für die der Hersteller keine Aufzahlung vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.

- A WDVS Silikat-Dünnp.Rillenstruktur 2mm m2**
- B WDVS Silikat-Dünnp.Rillenstruktur 3mm m2**
- C WDVS Silikat-Dünnp.Reibstruktur 1,5mm m2**
- D WDVS Silikat-Dünnp.Reibstruktur 2mm m2**
- E WDVS Silikat-Dünnp.Reibstruktur 3mm m2**
- F WDVS Silikat-Dünnp.Füllputz 0,5mm m2**
Überziehen des Dünnputzes mit Füllputz, Korngröße 0,5 mm, um eine glatte Oberfläche zu erzielen.
- G WDVS Silikat-Dünnp.Feinputz 1mm m2**

44.20 04

Aufzahlung (Az) auf die Position Endbeschichtung des WDVS mit Silikat-Dünnputz (Silikat-Dünnp.) für eine Ausführung in Sonderfarbe, für die der Hersteller eine Aufzahlung vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az WDVS Silikat-Dünnp.b.1,5mm S.-Farbe m2**
Farbe: _ _ _ _
- B Az WDVS Silikat-Dünnp.2mm S.-Farbe m2**
Farbe: _ _ _ _
- C Az WDVS Silikat-Dünnp.3mm S.-Farbe m2**
Farbe: _ _ _ _

44.20 07

Endbeschichtung des WDVS mit Silikon-Dünnputz (Silikon-Dünnp.), in Korndicke aufgebracht, einschließlich systembedingter Grundierung, in Standardfarbe, für die der Hersteller keine Aufzahlung vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.

- A WDVS Silikon-Dünnp.Rillenstruktur 2mm m2**
- B WDVS Silikon-Dünnp.Rillenstruktur 3mm m2**
- C WDVS Silikon-Dünnp.Reibstrukt.1,5mm m2**
- D WDVS Silikon-Dünnp.Reibstruktur 2mm m2**
- E WDVS Silikon-Dünnp.Reibstruktur 3mm m2**
- F WDVS Silikon-Dünnp.Füllputz 0,5mm m2**
Überziehen des Dünnputzes mit Füllputz, Korngröße 0,5 mm, um eine glatte Oberfläche zu erzielen.
- G WDVS Silikon-Dünnp.Feinputz 1mm m2**

44.20 08

Aufzahlung (Az) auf die Position Endbeschichtung des WDVS mit Silikon-Dünnputz (Silikon-Dünnp.) für eine Ausführung in Sonderfarbe, für die der Hersteller eine Aufzahlung vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az WDVS Silikon-Dünnp.b.1,5mm S.-Farbe m2**
Farbe: _ _ _ _
- B Az WDVS Silikon-Dünnp.2mm S.-Farbe m2**
Farbe: _ _ _ _
- C Az WDVS Silikon-Dünnp.3mm S.-Farbe m2**
Farbe: _ _ _ _

44.20 09

Endbeschichtung des WDVS mit kunstharzgebundenem Edelputz mit eingefärbter Gesteinskörnung (Buntstein-Dünnp.), in Korndicke aufgebracht, mit Stahltraufel geglättet, einschließlich systembedingter Grundierung, in Standardfarbe, für die der Hersteller keine Aufzahlung vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.

- A Buntstein-Dünnp.Reibstruktur m2**

44.20 10

Aufzahlung (Az) auf die Position Endbeschichtung des WDVS mit kunstharzgebundenem Edelputz mit eingefärbter Gesteinskörnung (Buntstein-Dünnp.) für eine Ausführung in Sonderfarbe, für die der Hersteller eine Aufzahlung vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az WDVS Buntstein-Dünnp.S.-Farbe m2**
Farbe: _ _ _ _

44.20 11

Aufzahlung (Az) auf die Position Endbeschichtung des WDVS mit Dünnputz für eine fungizide und algizide Ausführung.

- A Az WDVS Dünnp.b.1,5mm fungizid/algizid m2**
- B Az WDVS Dünnp.2mm fungizid/algizid m2**
- C Az WDVS Dünnp.3mm fungizid/algizid m2**
- D Az WDVS Buntstein-Dünnp.fungizid/algizid m2**

44.20 13

Endbeschichtung des WDVS mit kunstharzvergütetem Dünnputz auf Kalkzementbasis (Dünnp.KZ) in Reibstruktur in Standardfarbe, für die der Hersteller keinen Aufpreis vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.

Im Positionsstichwort angegeben ist das Größtkorn.

- A WDVS Dünnp.KZ Reibstruktur 1,5mm m2**
- B WDVS Dünnp.KZ Reibstruktur 2mm m2**
- C WDVS Dünnp.KZ Reibstruktur 3mm m2**

44.20 14

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Endbeschichtung des WDVS mit kunstharzvergütetem Dünnputz auf Kalkzementbasis (Dünnp.KZ) in Reibstruktur in Sonderfarbe, für die der Hersteller einen Aufpreis vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az WDVS Dünnp.KZ Reibstruktur 1,5mm S.-Fa m2**
Farbe: _ _ _ _
- B Az WDVS Dünnp.KZ Reibstruktur 2mm S.-Fa m2**
Farbe: _ _ _ _
- C Az WDVS Dünnp.KZ Reibstruktur 3mm S.-Fa m2**
Farbe: _ _ _ _

44.20 15

Endbeschichtung des WDVS mit kunstharzvergütetem Dickputz auf Kalkzementbasis (Dickp.), in 1,5- bis 2-facher Dicke des Größtkorns, in Reibstruktur, in Standardfarbe, für die der Hersteller keinen Aufpreis vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.

Im Positionsstichwort angegeben ist das Größtkorn.

- A WDVS Dickputz Reibstruktur GK2mm m2**
- B WDVS Dickputz Reibstruktur GK3mm m2**
- C WDVS Dickputz Reibstruktur GK4mm m2**

44.20 16

Endbeschichtung des WDVS mit kunstharzvergütetem Dickputz auf Kalkzementbasis (Dickp.), 8 bis 10 mm dick, in Kratzstruktur, in Standardfarbe, für die der Hersteller keinen Aufpreis vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.

Im Positionsstichwort angegeben ist das Größtkorn.

- A WDVS Dickputz Kratzstruktur GK2mm m2**
- B WDVS Dickputz Kratzstruktur GK3mm m2**
- C WDVS Dickputz Kratzstruktur GK4mm m2**

44.20 17

Endbeschichtung des WDVS mit kunstharzvergütetem Dickputz auf Kalkzementbasis (Dickp.), im Mittel 6 bis 8 mm dick, in einer Struktur nach Wahl des Auftraggebers, in Standardfarbe, für die der Hersteller keinen Aufpreis vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.
Im Positionstichwort angegeben ist das Größtkorn.

- A WDVS Dickputz Struktur Wahl AG GK2mm m2**
- B WDVS Dickputz Struktur Wahl AG GK3mm m2**
- C WDVS Dickputz Struktur Wahl AG GK4mm m2**

44.20 18

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Endbeschichtung des WDVS mit Dickputz (bei unterschiedlichen Ausführungen Durchschnittspreis).

- A Az WDVS Dickputz Sonderfarbe m2**
Für eine Ausführung in Sonderfarbe, für die der Hersteller eine Aufzahlung vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.
Farbe: _ _ _

44.20 20

Oberflächenbeschichtung des WDVS mit Fassadenfarbe kunstharzgebunden (Farbe kunsth.).

- A WDVS Farbe kunsth.Standard m2**
In Standardfarbe, für die der Hersteller keine Aufzahlung vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.
- B WDVS Farbe kunsth.Sonderfarbe m2**
In Sonderfarbe, für die der Hersteller eine Aufzahlung vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.
Farbe: _ _ _

44.20 21

Oberflächenbeschichtung des WDVS mit Silikatfarbe.

- A WDVS Silikatfarbe Standard m2**
In Standardfarbe, für die der Hersteller keine Aufzahlung vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.
- B WDVS Silikatfarbe Sonderfarbe m2**
In Sonderfarbe, für die der Hersteller eine Aufzahlung vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.
Farbe: _ _ _

44.20 22

Oberflächenbeschichtung des WDVS mit Silikonfarbe.

- A WDVS Silikonfarbe Standard m2**
In Standardfarbe, für die der Hersteller keine Aufzahlung vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.
- B WDVS Silikonfarbe Sonderfarbe m2**
In Sonderfarbe, für die der Hersteller eine Aufzahlung vorsieht, aus der Farbkarte des Herstellers nach Wahl des Auftraggebers.
Farbe: _ _ _

44.20 25

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Oberflächenbeschichtung des WDVS mit Farben für eine fungizide und algizide Ausführung.

- A Az WDVS Farbe fungizid/algizid m2**

44.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

44.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

44.90 01

Regiestunden

A Regiestunde Facharbeiter	h
B Regiestunde Hilfsarbeiter	h

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 45 Beschichtungen auf Holz und Metall Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

45.00	Wählbare Vorbemerkungen
45.11	Vorarbeiten für Beschichtungen auf Holz
45.12	Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen
45.13	Vorarbeiten für Beschichtungen auf Metall
45.14	Beschichtungen auf Metall
45.15	Gerüstung, Sonstiges, Abdeckungen
45.86	Entsorgung
45.90	Regieleistungen

45 Beschichtungen auf Holz und Metall

Ausmaßfeststellung:

Diese erfolgt gemäß ÖNORM gemessen in der Architekturlichte. Ist eine solche nicht vorhanden (z.B. bei Gangfenstern), wird den Abmessungen der Stocklichte jeweils 10 cm zugeschlagen.

Besteht ein Fenster aus Flügeln, deren Gesamtglasfläche je Flügel unterschiedliche Faktoren ergäben, ist die Architekturlichte entsprechend zu unterteilen (z.B. Mitte Kämpfer, Mitte Mittelstück).

Bei Kastenfenstern werden einscheibig oder mit Verbundsicherheitsglas verglaste Flügel mit den Faktoren für Einfachfenster, mit Isolierglas verglaste Flügel mit den Faktoren für Isolierglasfenster verrechnet. Weisen Verbundfenster in einer Ebene Isolierglas und in der anderen Ebene eine einfache Verglasung auf, so werden die Ebenen gesondert mit den unterschiedlichen Faktoren für Isolierglasfenster und für Einfachfenster verrechnet.

Die Länge von Sprossen wird in der Glaslichte zwischen den Flügelhölzern gemessen. Über Sprossenkreuzungen wird hinweg gemessen.

Flächen mit Fries und Füllung, einschließlich eingelassener oder aufgesetzter Leisten, gelten als profilierte Werkstücke. Werkstücke, deren Kanten mit dem Fasenhobel bearbeitet wurden sowie viertelkreisförmige, konvexe Kanten gelten als nicht profiliert; viertelkreisförmige, konkave Kanten gelten als profiliert. Werkstücke mit montierten einfachen Glas- oder Abdeckleisten gelten als profilierte Werkstücke, wenn der Rück- oder Vorsprung dieser Leisten größer als 6 mm ist.

Der Zuschlag bei einem Fußbodengefälle von mehr als 10 Prozent erfolgt nicht, wenn Arbeitsgerüste vom Auftraggeber beige stellt oder gesondert vergütet werden.

Anstrich - Beschichtung:

Um den vielfältigen Aufbringungsmethoden gerecht zu werden, wird statt des Wortes Anstrich das Wort Beschichtung verwendet.

Stoffaufbau - Verträglichkeit:

Wenn nicht alle Stoffe eines Beschichtungsaufbaues Materialien desselben Herstellers sind, wird deren Verträglichkeit vom Auftragnehmer nachgewiesen. Bei Instandsetzungsarbeiten haftet der Auftragnehmer für die Verträglichkeit der neuen Beschichtungsstoffe mit den verbliebenen alten Beschichtungen.

Stoff und Aufbau gemäß Auftraggeber:

Für die vom Auftraggeber beispielhaft angeführten Materialien wird keine Eignungsprüfung verlangt.

Imprägnierung - Grundierung:

Soweit von anderen Professionisten Imprägnierungen und/oder Grundierungen vorgenommen worden sind, überprüft der Auftragnehmer deren Verträglichkeit mit seinen angegebenen Beschichtungsprogrammen.

Beschichtungsstoffe:

Die Stoffe werden in Originalgebinden auf die Baustelle geliefert und erst dort in Verbrauchsbehälter (Handgefäße) umgefüllt. Die Verarbeitungsvorschriften des Erzeugers werden eingehalten. Auf Verlangen wird dem Auftraggeber ein Exemplar dieser Vorschriften zur Verfügung gestellt.

Ausführung der Beschichtungen:

Die Begriffe einfache, Standard- und hochwertige Ausführung sind in der ÖNORM B 2230 Teil 1 und 3 definiert. Beschichtungen von Fensterflügeln und Türblättern im eingehängten Zustand erfolgen nur mit Zustimmung des Auftraggebers. Die trockenen Flächen werden vor jedem Arbeitsgang geschliffen und abgestaubt.

Erbringungsort:

Der Erbringungsort ist die Baustelle.

Kommentar:

Fenster, Türen nach Stück:

Beschichtungsarbeiten auf Fenstern, Türen und dergleichen, die nach Stück (Loch) ausgeschrieben werden sollen, sind frei zu formulieren.

45.00 Wählbare Vorbemerkungen

Kommentar:

Bei den Positionen für Stoffangaben können in den Ausschreiberlücken beispielhaft Erzeugnisse angeführt werden. Darüber hinaus sind gewünschte Volltonfarben und Glanzgrade anzugeben.

45.00 01

Die angebotenen Stoffe und deren Aufbau sind von einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle auf ihre Eignung für den angegebenen Verwendungszweck geprüft. Die Eignungsprüfung umfasst:

- Witterungsbeständigkeit
- Belastungsfähigkeit gegen Umwelteinflüsse
- Lichtbeständigkeit, insbesondere Glanzverlust, Kreidung, Dunkelgilbung, Farbtonbeständigkeit
- Alterungsbeständigkeit
- Haftung und Dehnbarkeit
- Beständigkeit gegen die im Haushalt üblichen Reinigungsmittel
- Instandsetzbarkeit
- Wasserdampfdurchlässigkeit (nur bei Holzbeschichtung)

A Stoff+Aufbau Eignungsprüf.Holz

Für Beschichtungen auf Holz.

B Stoff+Aufbau Eignungspr.Metall

Für Beschichtungen auf Metall.

C Stoff+Aufbau gemäß Anhang

Für die im Anhang angeführten Beschichtungssysteme kann der Prüfnachweis entfallen.

45.00 02

Stoffe für Beschichtungen auf Holz.

A Angebot.Stoff f.Holz deckend

Betrifft: _ _ _

Angebotene Materialien für deckende Beschichtungen:

Imprägnierung:

Grundbeschichtung:

Spachtelkitt für Innenflächen:

Zwischenbeschichtung:

Schlussbeschichtung:

Verdünnung:

B Angebot.Stoff f.Holz Klarlack

Betrifft: _ _ _

Angebotene Materialien für nicht deckende Beschichtungen mit Klarlack:

Imprägnierung:

Lasur:

Holz kitt:

Zwischenbeschichtung:

Schlussbeschichtung:

Verdünnung:

C Angebot.Stoff f.Holzlasur

Betrifft: _ _ _

Angebotene Materialien für nicht deckende Beschichtungen (Lasur):

Imprägnierungs lasur:

Lasur:

Holz kitt:

Schlussbeschichtung:

Verdünnung:

45.00 03

Stoffe für Beschichtungen auf Metall.

A Angebot.Stoff f.Stahl

Betrifft: _ _ _

Angebotene Materialien für deckende Beschichtungen auf Stahl:

Grundbeschichtung (Rostschutz):

Spachtelkitt:

Zwischenbeschichtung:

Schlussbeschichtung:

Verdünnung:

B Angebot.Stoff f.verz.Stahl

Betrifft: _ _ _

Angebotene Materialien für die Beschichtungen auf verzinktem Stahl, verzinktem Stahlblech oder Zinkblech:

Haftgrundbeschichtung:

Zwischenbeschichtung:

Schlussbeschichtung:

Rauchgasbeständige Schlussbeschichtung:

Verdünnung:

C Angebot.Stoff f.Aluminium

Betrifft: _ _ _

Angebotene Materialien für die Beschichtungen auf Aluminium:

Haftgrundbeschichtung:

Zwischenbeschichtung:

Schlussbeschichtung:

Verdünnung:

45.00 04

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Auszuführende Farbtöne

Die ausgeschriebenen Beschichtungen werden in folgenden Farbtönen ausgeführt: _ _ _

Betrifft: _ _ _

B Farbtöne gemäß Altbestand

Die ausgeschriebenen Beschichtungen werden in den gleichen Farbtönen wie der Altbestand ausgeführt.

C Stoff-u.Ausführungsprüfungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die für die Stoffprüfung erforderlichen Proben unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Bei Probeentnahmen übergibt der Arbeiter aus seinem Gebrauchsbehälter die verlangten Probemengen. Wenn der Auftraggeber auch andere Prüfungen, z.B. Gitterschnittprüfungen der Haftfestigkeit, Schnitte zur Kontrolle der Anzahl und Dicken der aufgetragenen Beschichtungen durchführt, werden die durch Prüfungen beschädigten Stellen ohne gesonderte Vergütung ausgebessert.

D Kontrollflächen

Vor Beginn der Arbeiten werden vom Auftraggeber für die Gesamtheit der zu bearbeitenden Flächen repräsentative Kontrollflächen festgelegt, z.B. je zweihundert Fenster ein Kontrollfenster. Die Bearbeitung der Kontrollfläche erfolgt wie angeboten, jedoch wird jeder Arbeitsgang in Anwesenheit eines Vertreters des Auftraggebers durchgeführt. Über den Ausgangszustand, die Vorbehandlung, die einzelnen Arbeitsgänge und die verwendeten Stoffe wird ein Protokoll angelegt und vom Auftraggeber und Auftragnehmer unterzeichnet. Die Ausführung der übrigen Flächen hat der Ausführung der Kontrollfläche zumindest gleichwertig zu sein. Folgende Kontrollflächen sind vorgesehen: _ _ _

E Vorarb. anderer Professionisten

Bei Instandsetzungsarbeiten achtet der Auftragnehmer darauf, dass vor Beginn der Beschichtungsarbeiten alle Bauteile von den entsprechenden Professionisten (Tischler, Schlosser, Glaser, usw.) instandgesetzt wurden. Der Auftragnehmer achtet besonders darauf, dass nach diesen Instandsetzungsarbeiten genügend Farbluft vorhanden ist, die Beschläge gangbar gemacht wurden, die Verglasung einschließlich der Verkittung oder der Glasleisten in Ordnung ist und die vom Tischler instandgesetzten Holzteile ohne übermäßiger Überspachtelung streichbar sind. Neue oder gänzlich abgeschliffene Teile, die der Witterung und der Feuchtigkeit ausgesetzt sind, müssen imprägniert oder mit Rostschutz vorbehandelt worden sein. Der Auftragnehmer wird die zu verwendenden Materialien den Professionisten rechtzeitig bekanntgeben. Nicht richtig

instandgesetzte Bauteile werden nicht behandelt und der Auftraggeber davon in Kenntnis gesetzt.

F Umfang Erhaltungsarbeiten

Die Erhaltungsarbeiten erstrecken sich auf folgende Bauteile: _ _ _

G Beschläge beschneiden

Folgende nicht abnehmbare Beschläge sind zu beschneiden: _ _ _

H Erbringungsort Baustelle

Dem Auftragnehmer stehen für die Erbringung der Leistungen folgende Räumlichkeiten auf der Baustelle zur Verfügung: _ _ _

I Erbringungsort n.W.AN

Dem Auftragnehmer wird freigestellt, wo er Leistungen oder Teilleistungen erbringt. In den angebotenen Preisen sind alle mit der etwaigen Erbringung der Leistungen auch außerhalb der Baustelle verbundenen Mehr- oder Minderkosten einkalkuliert.

45.00 06

Trockenschichtdicken der Beschichtungen.

A Beschichtungsdicken bei Metall

Bei Beschichtungen auf Metall beträgt die Sollsichtdicke jeder einzelnen Beschichtung mindestens 0,03 mm (ÖNORM DIN 55928/5).

45.11 Vorarbeiten für Beschichtungen auf Holz

Dem Auftragnehmer obliegt es, instandzusetzende Bauteile zu besichtigen. Die einzelnen Positionen der Vorarbeiten sind mit einem durchschnittlichen Einheitspreis, in Abhängigkeit von der Schadensfeststellung, kalkuliert.

45.11 01

Vorarbeiten für Erneuerungsbeschichtungen auf Holz oder Holzwerkstoffen: Lose und schadhafte Beschichtungen abschleifen, verbleibende Beschichtungen chemisch oder mechanisch aufräumen, rohe Holzteile farbig oder farblos imprägnieren, korrosionsanfällige Metallteile reinigen und mit einer Grundbeschichtung (Rostschutz, Haftgrund) versehen.

A Vorarb.Erneuer.Deckb.Holz m2

Bei Erneuerung von deckenden Holzbeschichtungen.

B Vorarb.Erneuer.Klarlack Holz m2

Bei Erneuerung von nicht deckenden Holzbeschichtungen (Klarlack).

45.11 03

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Vorarbeiten für Erneuerungsbeschichtungen auf Holz oder Holzwerkstoffen, für das gänzliche Abbrennen, Ablaugen oder Abschleifen der alten Beschichtungen.

A Az Deckb.Holz ganz entfernen m2

Bei deckenden Beschichtungen.

B Az Klarlack Holz ganz entfernen m2

Bei nicht deckenden Beschichtungen (Klarlack).

45.11 04

Vorarbeiten bei lasierten Bauteilen für Erneuerungslasuren auf Holz oder Holzwerkstoffen: Staub und Schmutz entfernen, raue Oberflächen schleifen, rohe Holzteile im passenden Farbton lasierend imprägnieren.

A Vorarb.Erneuer.Lasur Holz m2

45.12 Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen

Kommentar:

Deckende Beschichtungen können entweder nach den einzelnen Schichten oder als Gesamtleistung (einfache, Standard- oder hochwertige Ausführung) ausgeschrieben werden.

45.12 01

Imprägnieren von Holzbauteilen farblos oder getönt, Farbton nach Wahl des Auftraggebers.

A Imprägnieren f.Deckbesch. m2

Für nachfolgende deckende Beschichtungen.

B Imprägnieren f.Klarlack m2

Für nachfolgende nicht deckende Beschichtungen mit Klarlack.

C Imprägnieren f.Lasur m2

Für nachfolgende lasierende Beschichtungen.

45.12 02

Deckende Beschichtungen auf Holz oder Holzwerkstoffen.

A Holz deckend grundieren m2

Grundieren einschließlich Verkitten.

B Holz Kittüberzug m2

Überziehen der ganzen Fläche mit Spachtelkitt, ausgenommen die bewitterten Außenflächen.

C Holz 1x deckend zwischenbesch. m2

Einmal zwischenbeschichten.

D Holz 2x deckend zwischenbesch. m2

Zweimal zwischenbeschichten.

E Holz deckend Schlussbeschicht. m2

Schlussbeschichten mit Lack.

F Holz 2x deckend lackbeschicht. m2

Vorlackieren und schlussbeschichten mit Lack.

45.12 03

Deckende Beschichtungen auf Holz oder Holzwerkstoffen.

A Holz deckend einfach m2

Einfache Ausführung.

B Holz deckend standard m2

Standardausführung.

C Holz deckend hochwertig m2

Hochwertige Ausführung.

45.12 04

Nicht deckende Beschichtungen mit Klarlack-Schlussbeschichtung auf Holz oder Holzwerkstoffen.

- A Holz Klarlack einfach** m2
Einfache Ausführung.
- B Holz Klarlack standard** m2
Standardausführung.
- C Holz Klarlack hochwertig** m2
Hochwertige Ausführung.

45.12 05

Nicht deckende Beschichtungen (Lasur) ohne Klarlack-Schlussbeschichtung auf Holz oder Holzwerkstoffen.

- A Holz Lasur einfach** m2
Einfache Ausführung.
- B Holz Lasur standard** m2
Standardausführung.
- C Holz Lasur hochwertig** m2
Hochwertige Ausführung.

45.12 06

Zusätzlicher Kittüberzug auf Holzinnebauteilen.

- A Zusätzl.Kittüberzug Holz** m2

45.13 Vorarbeiten für Beschichtungen auf Metall

Dem Auftraggeber obliegt es, instandzusetzende Bauteile zu besichtigen. Die einzelnen Positionen der Vorarbeiten sind mit einem durchschnittlichen Einheitspreis, in Abhängigkeit von der Schadensfeststellung, kalkuliert.

45.13 01

Vorarbeiten für deckende Erneuerungsbeschichtungen auf Metall: händisch oder mechanisch entrostet, lose und schadhafte Beschichtungen abschleifen, verbleibende Beschichtungen chemisch oder mechanisch aufräumen, blanke Metallflächen mit einer Grundbeschichtung (Rostschutz, Haftgrund) versehen (ausfleckeln).

- A Vorarb.Erneuer.Metall** m2
Bei Metallflächen.
- B Vorarb.Erneuer.St-Heizkörper** m2
Bei Heizkörpern aus Stahlblech.
- C Vorarb.Erneuer.Gussheizkörper** m2
Bei Gussheizkörpern.
- D Vorarb.Erneuer.Rohr D 30mm** m
Bei Stahlrohren mit einem äußeren Durchmesser bis 30 mm.
- E Vorarb.Erneuer.Rohr D 60mm** m
Bei Stahlrohren mit einem äußeren Durchmesser über 30 bis 60 mm.
- G Vorarb.Erneuer.Konsole 0,8m** ST
Bei Stahlkonsolen, Steigbügel und dergleichen bis zu einer Einzellänge von 0,8 m.

45.13 02

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Vorarbeiten für deckende Erneuerungsbeschichtungen auf Metallflächen, für das gänzliche Entfernen der alten Beschichtungen.

- A Az Metallb.ganz entfernen.n.W.AN** m2
Entfernungsart nach Wahl des Auftragnehmers.
Angebotene Art:
- B Az Metallb.ganz entf.abstrahl** m2
Durch abstrahlen.
Angebotene Art:

45.13 03

Vorarbeiten für deckende Neubeschichtungen auf Stahl: Entrosten, händisch oder mechanisch, lose und schadhafte Grundbeschichtung abschleifen, blanke Stahlflächen mit einer Grundbeschichtung versehen (ausfleckeln).

- A Vorarbeit Neubesch.Stahl** m2
Bei Stahlflächen.
- B Vorarbeit Neubesch.Rohr D 30mm** m
Bei Stahlrohren mit einem äußeren Durchmesser bis 30 mm.
- C Vorarbeit Neubesch.Rohr D 60mm** m
Bei Stahlrohren mit einem äußeren Durchmesser über 30 bis 60 mm.
- E Vorarb.Neubesch.Konsole 0,8m** ST
Bei Stahlkonsolen, Steigbügel und dergleichen bis zu einer Einzellänge von 0,8 m.

45.14 Beschichtungen auf Metall

Kommentar:

Deckende Beschichtungen können entweder nach den einzelnen Schichten oder als Gesamtleistung (einfach, Standard- oder hochwertige Ausführung) ausgeschrieben werden.

45.14 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 45.14 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 45.14 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:
- B Material zu 45.14 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 45.14 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

45.14 01

Zusätzliche Grundbeschichtung als besonderer Rostschutz.

- A Zusätzl.Rostschutz** m2
Über die gesamte Fläche.
- B Zusätzl.Rostschutz Kanten** m
Von Kanten.

45.14 02

Deckende Beschichtungen auf Stahl.

- A Stahl 1x grundieren** m2
Einmal grundieren, einschließlich Verkitten.
- B Stahl 2x grundieren** m2
Zweimal grundieren, einschließlich Verkitten.
- C Stahl 1x zwischenbeschichten** m2
Einmal zwischenbeschichten.
- D Stahl 2x zwischenbeschichten** m2
Zweimal zwischenbeschichten.
- E Stahl schlussbeschichten** m2
Schlussbeschichten mit Lack.
- F Stahl 2x Lackbeschichten** m2
Vorlackieren und schlussbeschichten mit Lack.

45.14 03

Deckende Beschichtungen auf Stahl.

- A Stahlbeschicht.einfach** m2
Einfache Ausführung.
- B Stahlbeschicht.standard** m2
Standardausführung.
- C Stahlbeschicht.hochwertig** m2
Hochwertige Ausführung.

45.14 04

Deckende Beschichtungen mit besonderer Beständigkeit gegen Streusalz und Harn sowie mit einer erhöhten Schlag- und Stoßfestigkeit.

- A Salz-Stoßfest Beschicht.Stahl** m2
Auf Stahl.

Angebotene Ausführung:
- B Salz-Stoßfest Beschicht.Verz.** m2
Auf verzinktem Stahl.

Angebotene Ausführung:

45.14 05

Deckende Beschichtungen auf nicht abgewitterten, verzinkten Stahloberflächen oder auf Zinkoberflächen mit einem Haftgrundanstrich, einschließlich etwaigem vorherigem Entfetten.

- A Verzinkt.Stahl n.beschicht.1x** m2
Ausführung mit einer Deckbeschichtung.
- B Verzinkt.Stahl n.beschicht.2x** m2
Ausführung mit zwei Deckbeschichtungen.
- C Verzinkt.Stahl n.rauchgasb.2x** m2
Ausführung mit zwei rauchgasbeständigen Deckbeschichtungen.

45.14 06

Deckende Beschichtungen auf Aluminium.

- A Alubeschicht.hochwertig** m2
Hochwertige Ausführung.

45.14 07

Zusätzlicher Kittüberzug auf Metallflächen.

- A Zusätzl.Kittüberzug Metall** m2

45.14 08

Deckende Beschichtungen auf grundierten Stahlzargen bis zu einer Abwicklung von 36 cm.

- A Stahlzarge b.80x200 standard** ST
Innenlichte bis 80 x 200 cm, Standardausführung.
- B Stahlzarge ü.80-110x200 stand.** ST
Innenlichte über 80 bis 110 x 200 cm, Standardausführung.

45.14 09

Deckende Standardbeschichtungen ohne Verkittung mit entsprechenden Beschichtungsstoffen, auf freigeführten Rohrleitungen, einschließlich der Rohrschellen. Bei Heizungsrohren für eine Betriebstemperatur bis 95 Grad.

- A Rohrbeschicht.Standard b.30mm** m
Mit einem äußeren Durchmesser bis 30 mm.
- C Rohrbeschicht.Standard ü.30-60** m
Mit einem äußeren Durchmesser über 30 bis 60 mm.

45.14 10

Heizkörper, vom Auftraggeber demontiert, mit geeigneten Beschichtungsstoffen für eine Betriebstemperatur bis 95 Grad beschichten, ohne Verkitten, einschließlich Transport zur Beschichtungsstelle und Rücktransport innerhalb des Geschoßes.

- A Heizkörper neu beschichten** m2
Grundierte neue Heizkörper ausfleckeln, zwischenbeschichten und mit Lack schlussbeschichten.
- B Heizkörper.beschicht.erneuern** m2
Bereits lackierte Heizkörper reinigen, ausfleckeln und mit Lack beschichten.

45.14 11

Deckende Standardbeschichtungen ohne Verkitten auf Heizkörperbefestigungen und Konsolen mit geeigneten Beschichtungsstoffen. Abgerechnet je demontiertem Heizkörper, ohne Unterschied der Heizkörpergröße.

- A Heizkörperbefestig.beschicht.** ST

45.14 12

Deckende Standardbeschichtungen ohne Verkitten auf Hahntürchen und dergleichen, beidseitig, bis zu einer Größe von 30 x 30 cm.

A Hahntür 2-seit.b.30x30Standard **ST**
Standardausführung.

45.14 13

Deckende Standardbeschichtungen ohne Verkitten auf Ventilationssieben, Jalousien und dergleichen, im eingebauten Zustand, einseitig, bis zu einer Größe von 30 x 30 cm.

A Jalous.1-seit.b.30x30 Standard **ST**

45.14 14

Deckende Standardbeschichtungen ohne Verkitten auf Stahlkonsolen, Steigbügeln und dergleichen, bis zu einer Einzellänge von 0,8 m.

A Stahlkonsole b.0,8m Standard **ST**

45.15 Gerüstung, Sonstiges, Abdeckungen

Kommentar:

Weitere Gerüstungen sind in der LG 01 zu finden.

45.15 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 45.15 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 45.15 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 45.15 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 45.15 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

45.15 01

Gerüstungen für Innenarbeiten in Arbeitshöhen über 4 m.

A Gerüst Wand ü.4-5,6m **m2**

Bei Wänden mit einer Höhe über 4 bis 5,6 m. Abgerechnet die eingerüstete Wandfläche.

B Gerüst Decke ü.4-5,6m **m2**

Bei Deckenuntersichten mit einer Höhe über 4 bis 5,6 m, abgerechnet die eingerüstete Deckenfläche.

45.15 03

Demontieren der Beschläge, von grobem Schmutz reinigen, aufbewahren und nach erfolgten Beschichtungsarbeiten wieder montieren, abgerechnet je Schließseinheit.

A De-und Montage Fensterbeschlag **ST**

Fensterbeschläge.

B De-und Montage Türbeschlag **ST**

Türbeschläge.

45.15 05

Abdecken von nicht abmontierten Baubeschlägen, einschließlich Entfernen und Entsorgen der Abdeckung nach Fertigstellung der Beschichtungsarbeiten, abgerechnet je Schließseinheit.

A Abdecken Fensterbeschlag **ST**

Fensterbeschläge.

B Abdecken Türbeschlag **ST**

Türbeschläge.

45.15 07

Abdecken mit geeignetem Material, wie Papier, PE-Folie, Wellpappe oder dergleichen nach Wahl des Auftragnehmers, als Schutz vor Wasser, Farbe und Staub, einschließlich Entfernen und Entsorgen nach Fertigstellung der eigenen Leistung.

A Abdecken Wände/Möbel **m2**

Von Wänden, Einbaukästen, Möbeln und dergleichen, abgerechnet die abgedeckte Fläche.

B Abdecken Geländer **m**

Von Geländern.

C Abdecken Handlauf **m**

Von Handläufen.

45.15 08

Abdecken mit geeignetem Material, wie Papier, PE-Folie, Wellpappe oder dergleichen nach Wahl des Auftragnehmers, als Schutz vor Wasser, Farbe und Staub, einschließlich Entfernen und Entsorgen nach Fertigstellung der eigenen Leistung. Von Türen, Fenstern, Aufzugsportalen und Umwehrungen.

A Abdecken Tür/Fenster b.2m2 **ST**

Stocklichte bis 2 m2.

B Abdecken Tür/Fenster ü.2-4m2 **ST**

Stocklichte über 2 bis 4 m2.

C Abdecken Tür/Fenster **m2**

Abgerechnet die abgedeckten Flächen.

45.15 09

Abdecken von Fußböden, abgerechnet die abgedeckte Fläche, einschließlich Entfernen und Entsorgen nach Fertigstellung der eigenen Leistung.

- A Abdecken Boden Pappe m2**
Mit Packzellulose, Wellpappe oder dergleichen, mit 10 cm Überdeckung.
- B Abdecken Boden Pappe gekl. m2**
Mit Packzellulose, Wellpappe oder dergleichen, mit 10 cm Überdeckung, Fugen verklebt.
- C Abdecken Boden PE+Pappe gekl. m2**
Mit PE-Folie, darüber Packzellulose, Wellpappe oder dergleichen, mit 10 cm Überdeckung, Fugen verklebt.

45.15 11

Anschlussfugen schließen mit einem elastischen Dichtungstoff.

- A Fuge Acryl überstreichb.b.5mm m**
Auf Acrylbasis, überstreichbar, bis 5 mm breit.
- B Fuge Acryl überstreichb.ü.5-10mm m**
Auf Acrylbasis, überstreichbar, über 5 bis 10 mm breit.
- D Fuge Silikon b.5mm m**
Auf Silikonbasis, nicht überstreichbar, bis 5 mm breit.
- E Fuge Silikon ü.5-10mm m**
Auf Silikonbasis, nicht überstreichbar, über 5 bis 10 mm breit.

45.15 12

Auf Anordnung des Auftraggebers, Abtransport von Fenster- oder Türflügeln und dergleichen aus Materialien, auf einen Behandlungs- oder Lagerungsort außerhalb der Baustelle einschließlich Rücktransport.

- A Ab+Rücktransp.Fensterfl.b.1m2 ST**
Fensterflügel bis zu einem Ausmaß von 1 m2.
- B Ab+Rücktransp.Fensterfl.ü.1-2m2 ST**
Fensterflügel, Ausmaß über 1 bis 2 m2.
- D Ab+Rücktransp.Türfl.b.2m2 ST**
Türflügel, Ausmaß bis 2 m2.
- E Ab+Rücktransp.Türfl.ü.2-3m2 ST**
Türflügel, Ausmaß über 2 bis 3 m2.

45.86 Entsorgung

Dem Auftraggeber obliegt es, die instanzzusetzenden Bauteile zu besichtigen. Die durchschnittliche Abfallmenge und Stoffgruppenart für die einzelnen Positionen der Vorarbeiten sind in Abhängigkeit von der Schadensfeststellung berechnet und in den Einheitspreisen einkalkuliert. Der Auftragnehmer weist auf Verlangen des Auftraggebers nach, dass die Entsorgung der im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit anfallenden Stoffe gemäß Abfallwirtschaftsgesetz erfolgt.

45.86 01

Die bei den Vorarbeiten anfallenden Abfälle nach Stoffgruppen trennen, abtransportieren und entsorgen. Das Ausmaß entspricht der abgerechneten Menge der betreffenden Position.

- A Entsorg.Vorarb.Ern.Deckb.Holz m2**
Betrifft Abfall der Position 45.11 01 A.
- B Entsorg.Vorarb.Ern.Klarl.Holz m2**
Betrifft Abfall der Position 45.11 01 B.
- C Ents.Az Deckb.Holz ganz entf. m2**
Betrifft Abfall der Position 45.11 03 A.
- D Ents.Az Klarl.Holz ganz entf. m2**
Betrifft Abfall der Position 45.11 03 B.
- F Entsorg.Vorarb.Ern.Metall m2**
Betrifft Abfall der Position 45.13 01 A.
- G Entsorg.Vorarb.Ern.St-Heizkörper m2**
Betrifft Abfall der Position 45.13 01 B.
- H Entsorg.Vorarb.Ern.Gussheizkörper m2**
Betrifft Abfall der Position 45.13 01 C.
- I Entsorg.Vorarb.Ern.Rohr D30mm m**
Betrifft Abfall der Position 45.13 01 D.
- J Entsorg.Vorarb.Ern.Rohr D60mm m**
Betrifft Abfall der Position 45.13 01 E.
- K Entsorg.Vorarb.Ern.Konsole0,8m ST**
Betrifft Abfall der Position 45.13 01 G.
- L Entsorg.Az Met-b.entf.n.W.AN m2**
Betrifft Abfall der Position 45.13 02 A.
- M Entsorg.Az Met-b.ganz abstrahl m2**
Betrifft Abfall der Position 45.13 02 B.
- N Entsorg.Vorarb.Neub.Stahl m2**
Betrifft Abfall der Position 45.13 03 A.
- O Entsorg.Vorarb.Neub.Rohr D30mm m**
Betrifft Abfall der Position 45.13 03 B.
- P Entsorg.Vorarb.Neub.Rohr D60mm m**
Betrifft Abfall der Position 45.13 03 C.
- Q Ents.Vorarb.Neub.Konsole 0,8m ST**
Betrifft Abfall der Position 45.13 03 E.

45.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

45.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

45.90 01

Regiestunden.

A Regiestunde Facharbeiter

h

Für Facharbeiter.

B Regiestunde Hilfsarbeiter

h

Für Hilfsarbeiter.

C Regiestunde Lehrling

h

Für Lehrlinge.

45.90 02

Regieleistungen für Ausbesserungen durch Facharbeiter, einschließlich Stoffbeistellung.

A Regie Facharbeiter+Stoff

h

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 46

Beschichtung auf Mauerwerk, Putz und Beton Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

46.21	Vorarbeiten
46.22	Innenbeschichtung mit Leimfarben
46.23	Innenbeschichtung mit Kalkfarben
46.24	Innenbeschichtung mit Dispersionsfarben
46.25	Beschichtungen von Außenflächen (Fassade)
46.26	Vorarbeiten und Beschichtung von Beton
46.27	Sonstiges
46.90	Regieleistungen

46 Beschichtung auf Mauerwerk, Putz und Beton

Ausmaßfeststellung:

Die Ausmaßfeststellung erfolgt gemäß ÖNORM ohne Zuschläge für Erschwernisse (= tatsächliches Ausmaß gemäß ÖNORM ohne Erschwernisse), Erschwernisse werden in eigenen Aufzahlungspositionen geregelt, nicht standardisierte Erschwernisse (= nicht in der LB-HB erfasste Erschwernisse) werden gemäß ÖNORM abgerechnet.

Wände/ebene Untersichten (Decken):

Die Einheitspreise sind ohne Unterschied, ob die Leistungen auf Wänden oder ebenen (waagrecht oder schrägen) Untersichten (Decken) erbracht werden, kalkuliert.

Standardflächen:

Wände und ebene Untersichten (Decken) über Fußböden, die waagrecht sind oder bis 10 Prozent Gefälle aufweisen, werden in der Folge als Standardflächen (Standard) bezeichnet.

Stiegenhaus/Stiegenräume:

Als Stiegenhaus gemäß ÖNORM gelten von Wänden begrenzte Räume, die Treppenläufe, Zwischen- und Hauptpodeste umschließen (durchlaufende Gehlinie). Dies gilt auch für freistehende Treppenläufe, wenn der Abstand zur Wandfläche nicht größer als 1,20 m ist.

Bei freistehenden Treppenläufen in nicht geschlossenen Stiegenräumen oder im Außenbereich oder in Räumen mit mehr als 1,20 m Abstand von Wänden zum freistehenden Treppenlauf oder bei Gängen und Räumen mit mehr als drei Stufen in einer Folge und dergleichen wird die Ermittlung der Ausmaße der zum Begriff Stiegenhaus zählenden Flächen wie folgt durchgeführt:
Als Grundfläche wird die Breite des Treppenlaufes oder die Stufenbreite mal dem Abstand ab erster Setzstufe zur letzten Setzstufe zusätzlich 2 x 1,20 m gerechnet. Wände, die diese Grundfläche begrenzen, und ebene Untersichten über dieser Grundfläche gelten als Flächen im Stiegenhaus.

Wände/Untersichten (Decken) alleine (W/U):

Vorarbeiten und Beschichtungen von Wänden oder ebenen Untersichten allein einschließlich einem etwaigen angrenzenden Decken- oder Wandstreifen bis zu einem Meter Breite werden durch eigene Positionen geregelt. Kann der Anschluss ohne Beschneidarbeiten hergestellt werden, so werden diese Flächen als Standardflächen abgerechnet.

Aufzahlungspositionen:

Die in der LB-HB enthaltenen Aufzahlungspositionen beziehen sich ausschließlich auf LB-HB Positionen (nicht auf etwaige frei formulierte Positionen).

Die Aufzahlungen werden für die aufsummierten Flächen aller Positionen einer Unterleistungsgruppe berechnet, für die die jeweilige Erschwernis zutrifft.

Bei kalkulatorischen Unterschieden der Erschwernis zwischen den einzelnen Positionen einer Unterleistungsgruppe ist ein Mittelwert vereinbart.

Der vereinbarte Mittelwert der Aufzahlungspositionen gilt auch bei etwaigen Änderungen des Ausmaßes der einzelnen Positionen, auf die sich die Aufzahlung bezieht.

Gerüste:

Etwaige Arbeitsgerüste und Aufstiegshilfen für den eigenen Bedarf bis zu einer Arbeitshöhe bis 4 m sind im Einheitspreis einkalkuliert. Bei Arbeitshöhen über 4 m werden Arbeitgerüste gesondert verrechnet (z.B. ULG 01.18 System-Gerüste).

Höhen:

Alle Leistungen auf Standardflächen oder auf Wänden/Untersichten (Decken) alleine bis zu einer Höhe von 4 m sind in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Für die Erschwernis bei solchen Flächen, die eine Höhe über 4 m bis 5,6 m aufweisen, wird eine Aufzahlung auf alle ganzen die Höhengrenze überschreitenden Flächen verrechnet. Diese Wandflächen werden somit jeweils vom Fußboden beginnend bis zu ihrer Oberkante gemessen.

Bei Wänden mit schrägem (nicht waagrecht) oberem Abschluss und bei schrägen Untersichten (Decken) wird die Aufzahlung jeweils auf die gesamte unter der Schräge liegende Wandfläche oder auf die gesamte schräge Untersicht (Decke) berechnet, wenn diese Flächen an irgendeiner Stelle die Höhengrenze überschreiten.

Beschichtungsaufbau:

Für die Beschichtungen sind alle der ÖNORM entsprechenden einzelnen Arbeitsgänge im Einheitspreis einkalkuliert.

Vorbereiten des Untergrundes:

Das Überscheren, um Mörtelspritzer oder ähnliche Verunreinigungen zu entfernen, sowie das Verspachteln, das ist das Schließen von geringfügigen Schäden mit einer bis zu 7 cm breiten Spachtel unter Verwendung eines auf den Untergrund abgestimmten Stoffes, sind im Einheitspreis einkalkuliert.

Andere notwendige Vorbereitungsarbeiten zur Herstellung eines für den nachfolgenden Beschichtungsaufbau

geeigneten Untergrundes sind durch eigene Positionen geregelt.

Farbtöne:

Alle Beschichtungen sind mit einem Pastellton nach Wahl des Auftraggebers kalkuliert. Kommen verschiedene Pastelltöne zur Ausführung, sind die einzelnen Farbtöne mengenmäßig in eigenen Positionen (z.B. durch eine Unterscheidung mittels Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063) zusammengefasst.

Mehrschichtiger Beschichtungsaufbau:

Der Auftragnehmer garantiert die Verträglichkeit der verarbeiteten Materialien untereinander. Etwaige Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers der verwendeten Produkte werden eingehalten und gelten als Vertragsbestandteile.

Anarbeiten (Beschneiden) an Bauteile:

Anarbeiten (Beschneiden) an Bauteile, und zwar entweder Anarbeiten an Materialgrenzen (z.B. bei Sockelleisten oder Verkleidungen, die nicht entfernt oder abgedeckt werden) oder Herstellen geradliniger Farbstöße auf Flächen, in Raumecken oder entlang von Bauteilkanten bei Zwei- oder Mehrfarbigkeit wird nach dem Längenmaß in eigenen Positionen erfasst. Diese Positionen werden nur für die Erschwernis bei der Beschichtung, nicht für Vorarbeiten und Spachteln verrechnet.

Auf Wänden oder ebenen Untersichten (Decken) allein, bei Kehrsockeln und Lambrien ist diese Leistung bereits in der beschriebenen Hauptleistung enthalten.

Abgerechnet wird die Länge der hergestellten Begrenzung der jeweiligen Beschichtung (ohne Unterschied der erforderlichen Anzahl der Arbeitsgänge des beschriebenen Beschichtungsaufbaues) und ohne Unterschied, ob auf Standardflächen oder im Stiegenhaus.

Ein etwaiges Anarbeiten an Flächen, für die Schutzabdeckungen zur Ausführung kommen (z.B. Fußböden), ist im Einheitspreis einkalkuliert und gilt nicht als Beschneidarbeit.

Antischimmelausführung (Fungizidbeschichtungen):

Gesundheitsschädliche Fungizide (z.B. Quecksilberverbindungen) werden nicht verwendet.

Kommentar:

Raumweise nach Stück:

Die raumweise Ausschreibung nach Stück kann unter Angabe der Länge, Breite, Höhe und etwaiger Erschwernisse, frei formuliert werden.

Erschwernisse:

Standardisierte Aufzählungspositionen für Erschwernisse gelten nur für standardisierte Leistungen der jeweiligen Unterleistungsgruppe.

Die Abgeltung von Erschwernissen, die in der LB-Hochbau nicht standardisiert sind, erfolgt gemäß ÖNORM durch Mengenzuschläge sofern dafür nicht frei formulierte Positionen vorgesehen werden.

Werden mehrere Arbeitsgänge (z.B. verschiedene Standardpositionen für Vorarbeiten, wie Abscheren, Tiefengrundierung und Spachteln) auf der gleichen Fläche, für die eine Aufzählung zutrifft, ausgeführt, sind die zutreffenden Flächen oder Teilflächen aus den verschiedenen Positionen zur Ermittlung der Fläche für die Aufzählung zu summieren (z.B. 3 Arbeitsgänge aus einer Unterleistungsgruppe auf der selben Fläche bedeutet die 3-fache Fläche als Menge in der Aufzählungsposition der betroffenen Unterleistungsgruppe).

Etwaige Erschwernisse im Zusammenhang mit frei formulierten Positionen sind ebenfalls frei zu formulieren.

46.21 Vorarbeiten

Schutzabdeckungen:

Schutzabdeckungen nach Wahl des Auftragnehmers beziehen sich nur auf den Schutz der angegebenen Gebäudeteile oder Gegenstände für die Dauer und für die Art der eigenen Leistung, sie werden sofort nach Fertigstellung der eigenen Leistung entfernt.

Etwaige vom Auftraggeber angeordnete besondere Schutzmaßnahmen oder das Entfernen zu einem späteren Zeitpunkt sind in getrennten Positionen erfasst.

Baurestmassen entsorgen:

Unter Entsorgung wird das erforderliche Laden, Abtransportieren, Verwerten, Verbrennen, Behandeln und Deponieren unter Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften verstanden. Der Auftragnehmer sorgt dabei für eine zweckmäßige Sortierung und Zwischenlagerung aller Abfallstoffe, sodass eine wirtschaftliche und die Umwelt schonende Entsorgung gewährleistet ist.

Für das ordnungsgemäße Entsorgen werden, den Gesetzen und Verordnungen entsprechend, Nachweise erbracht. Die Nachweise werden spätestens mit der Schlussrechnung dem Auftraggeber übergeben.

Das Abtransportieren und Verwerten oder Deponieren (Entsorgen) von Baurestmassen ist in eigenen Positionen geregelt.

Kommentar:

Vorarbeiten für die Beschichtung von Betonuntergründen sind in der ULG 46.26 zu finden.

46.21 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 46.21 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 46.21 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 46.21 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 46.21 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
 Beispielhaftes Material: _ _ _
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

46.21 01

Schutzabdeckung nach Wahl des Auftragnehmers (AN) ohne Unterschied, ob in Räumen mit waagrechtem oder geneigtem Fußboden oder in Stiegenhäusern, einschließlich Entfernen und Entsorgen nach Fertigstellen der eigenen Leistung. Abgerechnet wird das Ausmaß des zu schützenden Bauteiles.

Kommentar:

Die Positionen Schutzabdeckungen für Böden oder Treppen sind bei unterschiedlichen Oberflächen durch mehrfache Verwendung der Position (dies kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen) und Eintragung der jeweiligen Oberfläche auszuschreiben (z.B. getrennt für Fliesen, Holz, Teppich und dergleichen).

A Schutzabdeckung f.Wände AN m2

B Schutzabdeckung f.Untersichten AN m2

C Schutzabdeckung f.Böden AN m2

Für waagrechte Fußböden oder solche bis 10 Prozent Gefälle.

Art der Oberfläche: _ _ _

D Schutzabdeckung f.Treppen AN m

Für Treppenläufe einschließlich Zwischen- und Hauptpodesten.

Art der Oberfläche: _ _ _

E Schutzabdeckung f.Geländer AN m2

Für Geländer einschließlich eines etwaigen Handlaufes.

F Schutzabdeckung f.Handlauf AN m

G Schutzabdeckung f.Möbel AN m2

H Schutzabdeckung f.Fenster/Tür AN m2

Für Fenster, Türen, Portale, Aufzugsumwehungen oder dergleichen.

I Schutzabdeckung f.Sockelleisten AN m

Von Sockelleisten bei waagrechten Fußböden oder solchen bis 10 Prozent Gefälle.

J Schutzabdeckung f.Sockelleisten Treppe AN m

Von Sockelleisten bei Treppenläufen einschließlich Zwischen- und Hauptpodesten.

46.21 10

Abscheren von Leimfarbe innen.

A I-Abscheren Leimfarbe Standard m2

B I-Abscheren Leimfarbe Stiegenhaus m2

C I-Abscheren Leimfarbe W/U Standard m2

D I-Abscheren Leimfarbe W/U Stiegenhaus m2

E I-Abgescherte Leimfarbe entsorgen m2

46.21 11

Abscheren von lockerer Kalkfarbe innen.

A I-Abscheren Kalkfarbe Standard m2

B I-Abscheren Kalkfarbe Stiegenhaus m2

C I-Abscheren Kalkfarbe W/U Standard m2

D I-Abscheren Kalkfarbe W/U Stiegenhaus m2

E I-Abgescherte Kalkfarbe entsorgen m2

46.21 12

Abscheren von lockerer Dispersionsfarbe innen.

A I-Abscheren Dispersion Standard m2

B I-Abscheren Dispersion Stiegenhaus m2

C I-Abscheren Dispersion W/U Standard m2

D I-Abscheren Dispersion W/U Stiegenhaus m2

E I-Abgescherte Dispersion entsorgen m2

46.21 13

Abscheren von Tapeten, 1-lagig, innen.

A I-Abscheren Tapeten 1-lag.Standard m2

B I-Abscheren Tapeten 1-lag.Stiegenhaus m2

C I-Abscheren Tapeten 1-lag.W/U Standard m2

D I-Abscheren Tapeten 1-lag.W/U Stiegenh. m2

E I-Abgescherte Tapeten 1-lag.entsorgen m2

46.21 14

Abscheren von Tapeten, mehrlagig, innen.

A I-Abscheren Tapeten mehrl.Standard m2

B I-Abscheren Tapeten mehrl.Stiegenhaus m2

C I-Abscheren Tapeten mehrl.W/U Standard m2

D I-Abscheren Tapeten mehrl.W/U Stiegenh. m2

E I-Abgescherte Tapeten mehrl.entsorgen m2

46.21 15

Abscheren von Belägen aus Kunststoff oder Textilien innen.

A I-Abscheren Kunstst./Textil Standard m2

B I-Abscheren Kunstst./Textil Stiegenhaus m2

C I-Abscheren Kunst./Textil W/U Standard m2

D I-Abscheren Kunst./Textil W/U Stiegenh. m2

E I-Abgescherte Kunst./Textil entsorgen m2

46.21 16

Gänzlich Entfernen von Dispersionsfarbe durch Abbeizen, innen.

A	I-Entfernen Dispersion Standard	m2
B	I-Entfernen Dispersion Stiegenhaus	m2
C	I-Entfernen Dispersion W/U Standard	m2
D	I-Entfernen Dispersion W/U Stiegenhaus	m2
E	I-Abgebeizte Dispersion entsorgen	m2

46.21 17

Abwaschen der Außenflächen (Fassaden) von Staub und Verschmutzung.

A	Abwaschen Fassade nass/Bürste	m2
----------	--------------------------------------	-----------

46.21 18

Abscheren der Außenflächen (Fassaden) von lockerer Kalkfarbe.

A	Abscheren Kalkfarbe Fassade	m2
B	Entsorgen abgescherte Kalkfarbe Fassade	m2

46.21 19

Abscheren der Außenflächen (Fassaden) von lockerer Dispersionsfarbe.

A	Abscheren Dispersion Fassade	m2
B	Entsorgen abgescherte Dispersion Fassade	m2

46.21 20

Gänzlich Entfernen der Beschichtungen auf Außenflächen (Fassaden).

A	Entfernen Dispersion Fassade	m2
	Von Dispersionsfarben durch Abbeizen.	
B	Entsorgen abgebeizte Dispersion Fassade	m2

46.21 21

Absperrn von durchschlagendem Untergrund an Innenflächen.

A	I-Untergrund absperren Standard	m2
B	I-Untergrund absperren Stiegenhaus	m2
C	I-Untergrund absperren W/U Standard	m2
D	I-Untergrund absperren W/U Stiegenhaus	m2

46.21 22

Tiefengrundierung zur Untergrundverfestigung sandender oder zu weicher mineralischer Untergründe innen, wasserlöslich.

A	I-Tiefengrund wasserl.Standard	m2
B	I-Tiefengrund wasserl.Stiegenhaus	m2
C	I-Tiefengrund wasserl.W/U Standard	m2
D	I-Tiefengrund wasserl.W/U Stiegenhaus	m2

46.21 23

Tiefengrundierung zur Untergrundverfestigung sandender oder zu weicher mineralischer Untergründe innen, auf Lösungsmittelbasis.

A	I-Tiefengrund Lösungsm.Standard	m2
B	I-Tiefengrund Lösungsm.Stiegenhaus	m2
C	I-Tiefengrund Lösungsm.W/U Standard	m2
D	I-Tiefengrund Lösungsm.W/U Stiegenhaus	m2

46.21 24

Tiefengrundierung zur Untergrundverfestigung sandender oder zu weicher mineralischer Untergründe an Außenflächen (Fassaden).

A	Tiefengrund Fassade wasserlöslich	m2
	Wasserlöslich.	
B	Tiefengrund Fassade Lösungsmittel	m2
	Auf Lösungsmittelbasis.	

46.21 25

Einmaliges vollflächiges Überziehen von mineralischen Putzoberflächen mit Spachtelmasse, passend zum Untergrund und zur nachfolgenden Beschichtung, einschließlich Schleifen, innen, ausgenommen Betonoberflächen.

Kommentar:

Ist wegen der Beschaffenheit des Untergrundes ein zwei- oder mehrmaliges vollflächiges Spachteln erforderlich, kann diese Leistung mit der selben Position durch eine entsprechende Vervielfachung der zu bearbeitenden Fläche ausgeschrieben werden.

A	I-Spachteln 1x Standard	m2
B	I-Spachteln 1x Stiegenhaus	m2
C	I-Spachteln 1x W/U Standard	m2
D	I-Spachteln 1x W/U Stiegenhaus	m2

46.21 27

Risse mit Vlies bis 10 cm breit armieren und schleifen, innen.

A	I-Risse armieren m.Vlies Standard	m
B	I-Risse armieren m.Vlies Stiegenhaus	m

46.21 28

Risse mit Glasfasergewebe bis 10 cm breit armieren und schleifen, innen.

A	I-Risse armieren m.Gewebe Standard	m
B	I-Risse armieren m.Gewebe Stiegenhaus	m

46.21 29

Flächen mit Vlies vollflächig armieren und schleifen, innen.

A	I-Flächen armieren m.Vlies Standard-Wand	m2
B	I-Flächen armieren m.Vlies Stiegenh.-Wand	m2
C	I-Flächen arm.m.Vlies Standard-Untersicht	m2
D	I-Flächen arm.m.Vlies Stiegenh.-Untersicht	m2

46.21 31

Flächen mit Glasfasergewebe vollflächig armieren und schleifen, innen.

A	I-Fläche arm.m.Gewebe Standard-Wand	m2
B	I-Fläche arm.m.Gewebe Stiegenh.-Wand	m2
C	I-Fläche arm.m.Gewebe Standard-Decke	m2
D	I-Fläche arm.m.Gewebe Stiegenh.-Decke	m2

46.21 40

Aufzählung (Az) auf die LB-Positionen der ULG 46.21 für die Erschwernis bei Höhen über 4 bis 5,6 m.

- A Az Vorarbeiten Höhe b.5,6m Standard m2**
 - B Az Vorarbeiten Höhe b.5,6m Stiegenhaus m2**
 - C Az Vorarbeiten Höhe b.5,6m Laufmeter m**
- Für Positionen, die nach Laufmeter abgerechnet werden.

46.22 Innenbeschichtung mit Leimfarben

46.22 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 46.22 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 46.22 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 46.22 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 46.22 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

46.22 01

Beschichtung mit Leimfarbe, Grundierung und Schlussbeschichtung.

- A I-Leimfarbe Standard m2**
- B I-Leimfarbe Stiegenhaus m2**
- C I-Leimfarbe W/U Standard m2**
- D I-Leimfarbe W/U Stiegenhaus m2**

46.22 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Innenbeschichtung mit Leimfarben.

- A Az I-Leimfarbe f.Fungizid m2**
- Für Fungizide in allen Farbschichten.

46.22 03

Anarbeiten (Beschneiden) an Materialgrenzen (z.B. bei Sockelleisten oder Verkleidungen, die nicht entfernt oder abgedeckt werden) oder Herstellen geradliniger Farbstöße auf Flächen, in Raumecken oder entlang von Bauteilkanten bei Zwei- oder Mehrfärbigkeit.

- A I-Leimfarbe Beschneiden m**

46.22 04

Aufzählung (Az) auf die LB-Positionen der ULG 46.22 für die Erschwernis bei Höhen über 4 bis 5,6 m.

- A Az I-Leimfarbe Höhe b.5,6m Standard m2**
 - B Az I-Leimfarbe Höhe b.5,6m Stiegenhaus m2**
 - C Az I-Leimfarbe Höhe b.5,6m Laufmeter m**
- Für Positionen, die nach Laufmeter abgerechnet werden.

46.23 Innenbeschichtung mit Kalkfarben

46.23 01

Beschichtung mit Kalkfarbe, Grundierung mit dünner Kalkmilch (mit etwaigem Zusatz von Leinölfirnis in eigener Position), Zwischen- und Schlussbeschichtung mit dünner Kalkfarbe.

- A I-Kalkfarbe Standard m2**
- B I-Kalkfarbe Stiegenhaus m2**
- C I-Kalkfarbe W/U Standard m2**
- D I-Kalkfarbe W/U Stiegenhaus m2**

46.23 02

Beschichtung mit Kalkfarbe, Grundieren mit dünner Kalkmilch (mit etwaigem Zusatz von Leinölfirnis in eigener Position), Zwischen- und Schlussbeschichtung mit dünner Kalkfarbe.

- A I-Kalkfarbe Farbton Standard m2**
Farbton: ___
- B I-Kalkfarbe Farbton Stiegenhaus m2**
Farbton: ___
- C I-Kalkfarbe Farbton W/U Standard m2**
Farbton: ___
- D I-Kalkfarbe Farbton W/U Stiegenhaus m2**
Farbton: ___

46.23 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen I-Kalkfarben.

- A Az I-Kalkfarbe f.Zusatz Leinölfirnis m2**
- Für einen Zusatz von Leinölfirnis oder einem Zusatz gleichwertiger Art.

46.23 04

Anarbeiten (Beschneiden) an Materialgrenzen (z.B. bei Sockelleisten oder Verkleidungen, die nicht entfernt oder abgedeckt werden) oder Herstellen geradliniger Farbstöße auf Flächen, in Raumecken oder entlang von Bauteilkanten bei Zwei- oder Mehrfärbigkeit.

- A I-Kalkfarbe Beschneiden m**

46.23 05

Aufzahlung (Az) auf die LB-Positionen der ULG 46.23 für die Erschwernis bei Höhen über 4 bis 5,6 m.

A	Az I-Kalkfarbe Höhe b.5,6m Standard	m2
B	Az I-Kalkfarbe Höhe b.5,6m Stiegenhaus	m2
C	Az I-Kalkfarbe Höhe b.5,6m Laufmeter	m

Für Positionen, die nach Laufmeter abgerechnet werden.

46.24 Innenbeschichtung mit Dispersionsfarben

46.24 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 46.24 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 46.24 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): __ __ __
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 46.24 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 46.24 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): __ __ __
 Beispielhaftes Material: __ __ __
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: __ __ __
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

46.24 01

Beschichtung mit Innendispersionsfarbe, Grundierung und Schlussbeschichtung. Nasswischbeständigkeit gemäß ÖNORM EN 13300, Klasse 3 (nasswischbeständig).

A	I-Dispersion nasswischbest.Standard	m2
B	I-Dispersion nasswischbest.Stiegenhaus	m2
C	I-Dispersion nasswischbest.W/U Standard	m2
D	I-Dispersion nasswischbest.W/U Stiegenhaus	m2

46.24 02

Beschichtung mit Innendispersionsfarbe, Grundierung und Schlussbeschichtung. Nasswischbeständigkeit gemäß ÖNORM EN 13300, Klasse 3 (waschbeständig).

A	I-Dispersion waschbeständig Standard	m2
B	I-Dispersion waschbeständig Stiegenhaus	m2
C	I-Dispersion waschbeständig W/U Standard	m2
D	I-Dispersion waschbeständig W/U Stiegenh.	m2

46.24 03

Beschichtung mit Innendispersionsfarbe, Grundierung und Schlussbeschichtung. Nasswischbeständigkeit gemäß ÖNORM EN 13300, Klasse 2 (wasch- und scheuerbeständig).

A	I-Dispersion scheuerbeständig Standard	m2
B	I-Dispersion scheuerbeständig Stiegenhaus	m2
C	I-Dispersion scheuerbeständig W/U Standard	m2
D	I-Dispersion scheuerbeständig W/U Stiegenh.	m2

46.24 04

Beschichtung mit Raufaserinnendispersionsfarbe, Grundierung und Schlussbeschichtung. Nasswischbeständigkeit gemäß ÖNORM EN 13300, Klasse 4 (nasswischbeständig).

A	I-Dispersion Raufaser Standard	m2
B	I-Dispersion Raufaser Stiegenhaus	m2
C	I-Dispersion Raufaser W/U Standard	m2
D	I-Dispersion Raufaser W/U Stiegenh.	m2

46.24 05

Beschichtung mit Innendispersionsfarbe, Grundierung und Schlussbeschichtung, mit Fellroller ausgeführt (Struktur). Nasswischbeständigkeit gemäß ÖNORM EN 13300, Klasse 4 (nasswischbeständig).

A	I-Dispersion Struktur Standard	m2
B	I-Dispersion Struktur Stiegenhaus	m2
C	I-Dispersion Struktur W/U Standard	m2
D	I-Dispersion Struktur W/U Stiegenh.	m2

46.24 06

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Innendispersionsfarben.

A	Az I-Dispersion f.Vollton	m2
	Für Volltonfarbe __ __ __	
B	Az I-Dispersion f.Fungizid	m2
	Für Fungizide in allen Farbschichten.	

46.24 07

Anarbeiten (Beschneiden) an Materialgrenzen (z.B. bei Sockelleisten oder Verkleidungen, die nicht entfernt oder abgedeckt werden) oder Herstellen geradliniger Farbstöße auf Flächen, in Raumecken oder entlang von Bauteilkanten bei Zwei- oder Mehrfärbigkeit.

A	I-Dispersion Beschneiden	m
----------	---------------------------------	----------

46.24 08

Aufzahlung (Az) auf die LB-Positionen der ULG 46.24 für die Erschwernis bei Höhen über 4 bis 5,6 m.

A	Az I-Dispersion Höhe b.5,6m Standard	m2
B	Az I-Dispersion Höhe b.5,6m Stiegenhaus	m2
C	Az I-Dispersion Höhe b.5,6m Laufmeter	m

Für Positionen, die nach Laufmeter abgerechnet werden.

46.25 Beschichtungen von Außenflächen (Fassade)

Kommentar:

Die Ermittlung der Flächen im Außenbereich, die zum Begriff "Stiegenhaus" zählen, ist gemäß den Vorbemerkungen der LG 46 vorzunehmen.

46.25 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 46.25 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 46.25 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 46.25 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 46.25 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

46.25 01

Beschichtung mit Kalkfarbe, Grundierung mit dünner Kalkmilch, Zwischen- und Schlussbeschichtung mit dünner Kalkfarbe (wobei alkalibeständige Pigmente und Bindemittel zugesetzt werden können).

A Fassade Kalkfarbe Standard m2

B Fassade Kalkfarbe Stiegenhaus m2

46.25 02

Beschichtung auf Außenflächen (Fassaden) mit einkomponentiger Organosilikatfarbe, Grundierung, Zwischen- und Schlussbeschichtung. Wasserabweisend mindestens KI.II nach ÖNORM EN 1062-3, wasserdampfdurchlässig und mikroporös mindestens KI.I nach ÖNORM EN-C 2358.

A Fassade Silikatfarbe 1-Komp.Standard m2

B Fassade Silikatfarbe 1-Komp.Stiegenhaus m2

46.25 03

Beschichtung auf Außenflächen (Fassaden) mit zweikomponentiger Silikatfarbe, Grundierung und Schlussbeschichtung.

Wasserdampfdurchlässig und mikroporös mindestens KI.I nach ÖNORM EN-C 2358.

A Fassade Silikatfarbe 2-Komp.Standard m2

B Fassade Silikatfarbe 2-Komp.Stiegenhaus m2

46.25 04

Beschichtung auf Außenflächen (Fassaden) mit Silikonharzfarbe, Grundierung, Zwischen- und Schlussbeschichtung.

Wasserabweisend mindestens KI.III gemäß ÖNORM-EN 1062-3, wasserdampfdurchlässig und mikroporös mindestens KI.I nach ÖNORM EN-C 2358.

A Fassade Silikonharzfarbe Standard m2

B Fassade Silikonharzfarbe Stiegenhaus m2

46.25 05

Beschichtung auf Außenflächen (Fassaden) mit Außen-Dispersionsfarbe, Grundierung und Schlussbeschichtung.

Wasserabweisend mindestens KI.II gemäß ÖNORM-EN 1062-3, wasserdampfdurchlässig und mikroporös mindestens KI.II nach ÖNORM EN-C 2358.

A Fassade A-Dispersionsfarbe Standard m2

B Fassade A-Dispersionsfarbe Stiegenhaus m2

46.25 06

Beschichtung auf Außenflächen (Fassaden) mit lösemittelhaltigen Kunstharzfarben (LöMi), Grundierung, Zwischen- und Schlussbeschichtung.

Wasserabweisend mindestens KI.II gemäß ÖNORM-EN 1062-3, wasserdampfdurchlässig und mikroporös mindestens KI.II nach ÖNORM EN-C 2358.

A Fassade Kunstharzfarbe LöMi Standard m2

B Fassade Kunstharzfarbe LöMi Stiegenhaus m2

46.25 07

Wasserabweisendes Imprägnieren von Außenflächen (Fassaden) aus mineralischen Baustoffen mit einer wasserverdünnbaren, farblosen Silikonimprägnierung.

A Fassade imprägnieren Silikon Standard m2

B Fassade imprägnieren Silikon Stiegenhaus m2

46.25 08

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Beschichtung auf Außenflächen (Fassaden).

A Az Fassade Vollton m2

Für Volltonfarbe _ _ _

Betrifft Position: _ _ _

46.25 09

Anarbeiten (Beschneiden) an Materialgrenzen (z.B. bei Sockelleisten oder Verkleidungen, die nicht entfernt oder abgedeckt werden) oder Herstellen geradliniger Farbstöße auf Flächen, in Raumecken oder entlang von Bauteilkanten bei Zwei- oder Mehrfärbigkeit.

A Fassade Beschneiden m

46.25 10

Aufzählung (Az) auf die LB-Positionen der ULG 46.25 für die Erschwernis bei Höhen über 4 bis 5,6 m.

- A Az Fassade Höhe b.5,6m Standard m2**
 - B Az Fassade Höhe b.5,6m Stiegenhaus m2**
 - C Az Fassade Höhe b.5,6m Laufmeter m**
- Für Positionen, die nach Laufmeter abgerechnet werden.

46.26 Vorarbeiten und Beschichtung von Beton

Die Positionen dieser Unterleistungsgruppe gelten für Beschichtungen auf Betonoberflächen ohne Unterschied, ob in Innenräumen oder auf Außenflächen (Fassade).

Beschichtung von Fußböden:

Waagrechte Fußböden oder solche bis 10 Prozent Gefälle werden mit den Positionen für Standardflächen geregelt. Fußböden in Stiegenhäusern (Stufen und Podeste) oder auf Rampen über 10 Prozent Gefälle gelten als Stiegenhausflächen.

Kommentar:

Für säurebeständige, leitfähige Beschichtungen, besondere Oberflächenausführungen, Sandung und dergleichen sind Positionen frei zu formulieren.

46.26 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 46.26 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 46.26 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:
- B Material zu 46.26 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 46.26 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

46.26 01

Öl- und fetthaltige Verschmutzungen des Betonuntergrundes mit Spezialreiniger entfetten, innen.

- A Betonuntergrund entfetten Standard m2**
- B Betonuntergrund entfetten Stiegenhaus m2**
- C Betonuntergrund entfetten W/U Standard m2**
- D Betonuntergrund entfetten W/U Stiegenhaus m2**

46.26 02

Nicht tragfähige Farbschichten mechanisch oder mit Abbeizmittel vom Betonuntergrund entfernen, innen.

- A Betonuntergr.Farbe entfernen Standard m2**
- B Betonuntergr.Farbe entfernen Stiegenhaus m2**
- C Betonuntergr.Farbe entfernen W/U Standard m2**
- D Betonuntergr.Farbe entfernen W/U Stiegenh m2**

46.26 03

Tiefengrundierung des Betonuntergrundes, innen.

- A Beton Tiefengrundierung Standard m2**
Passend zu folgenden Beschichtungen: ___
- B Beton Tiefengrundierung Stiegenhaus m2**
Passend zu folgenden Beschichtungen: ___
- C Beton Tiefengrundierung W/U Standard m2**
Passend zu folgenden Beschichtungen: ___
- D Beton Tiefengrundierung W/U Stiegenhaus m2**
Passend zu folgenden Beschichtungen: ___

46.26 04

Ausgesandete oder abgesprungene Betonoberfläche abbürsten bis auf festen Untergrund, vorbehandeln mit einem Haftungsmittel und mit zementgebundener Spachtelmasse ausgleichen.

- A Betonuntergrund ausgleichen Standard m2**
- B Betonuntergrund ausgleichen Stiegenhaus m2**
- C Betonuntergrund ausgleichen W/U Standard m2**
- D Betonuntergrund ausgleichen W/U Stiegenh. m2**

46.26 05

Einmaliges vollflächiges Überziehen von Betonoberflächen mit Spachtelmasse, passend zur nachfolgenden Beschichtung, einschließlich Schleifen.

Kommentar:

Ist wegen der Beschaffenheit des Untergrundes ein zwei- oder mehrmaliges vollflächiges Spachteln erforderlich, kann diese Leistung mit der selben Position durch eine entsprechende Vervielfachung der zu bearbeitenden Fläche ausgeschrieben werden.

- A Spachteln 1x Ort-Beton Standard m2**
- B Spachteln 1x Ort-Beton Stiegenhaus m2**
- C Spachteln 1x Ort-Beton W/U Standard m2**
- D Spachteln 1x Ort-Beton W/U Stiegenhaus m2**
- E Spachteln 1x Fertigteilbeton Standard m2**
- F Spachteln 1x Fertigteilbeton Stiegenhaus m2**
- G Spachteln 1x Fertigteilbeton W/U Standard m2**
- H Spachteln 1x Fertigt.-Beton W/U Stiegenhaus m2**

46.26 10

Staubfreimachen der Oberfläche ohne besondere Ansprüche auf mechanische oder chemische Belastung, mit zwei Anstrichen auf Dispersionsbasis.

- A Beton staubfrei Dispers.2x Standard m2**
B Beton staubfrei Dispers.2x Stiegenhaus m2

46.26 11

Versiegeln der Oberfläche für eine durchschnittliche mechanische oder chemische Belastung, mit zwei Anstrichen mit Polymerisatharzack.

- A Beton versiegeln 2x Polymer.Standard m2**
B Beton versiegeln 2x Polymer.Stiegenhaus m2

46.26 12

Versiegeln der Oberfläche für eine erhöhte mechanische oder chemische Belastung, mit vier Anstrichen mit Polymerisatharzack.

- A Beton versiegeln 4x Polymer.Standard m2**
B Beton versiegeln 4x Polymer.Stiegenhaus m2

46.26 13

Öldichtes Versiegeln der Oberfläche, z.B. für Öllagerräume und dergleichen, mit drei Anstrichen auf Dispersionsbasis.

- A Beton öldicht 3xDispersion Standard m2**
B Beton öldicht 3xDispersion Stiegenhaus m2

46.26 14

Öldichtes Versiegeln der Oberfläche, z.B. für Öllagerräume und dergleichen, mit zwei Anstrichen mit einem Zweikomponenten-Lack.

- A Beton öldicht 2x 2-Komp.Standard m2**
B Beton öldicht 2x 2-Komp.Stiegenhaus m2

46.26 15

Hochabriebfeste Dickbeschichtung, für hohe mechanische Belastung, mit Epoxy- oder Polyurethanmaterial, Schichtdicke 1 bis 2 mm.

- A Beton Dickbesch.EPOXY-PUR Standard m2**
B Beton Dickbesch.EPOXY-PUR Stiegenhaus m2

46.26 16

Kunstharzbeschichtung für hohe mechanische Belastung, mit Epoxy- oder Polyurethanmaterial, Schichtdicke 2 bis 3 mm.

- A Beton Kunstharzbesch.2-3mm Standard m2**
B Beton Kunstharzbesch.2-3mm Stiegenhaus m2
C Beton Kunstharzbesch.2-3mm Kantenabschluss m
 Herstellung eines Kantenabschlusses (z.B. an der Stufenkante).

46.26 17

Kunstharzbeschichtung für hohe mechanische Belastung, mit Epoxy- oder Polyurethanmaterial, Schichtdicke über 3 bis 5 mm.

- A Beton Kunstharzbesch.3-5mm Standard m2**
B Beton Kunstharzbesch.3-5mm Stiegenhaus m2

- C Beton Kunstharzbesch.3-5mm Kantenabschluss m**
 Herstellung eines Kantenabschlusses (z.B. an der Stufenkante).

46.26 18

Imprägnieren von Betonflächen mit einem zweifachen, farblosen Anstrich auf Silikonbasis.

- A Beton Imprägnieren 2x Silikon Standard m2**
B Beton Imprägnier.2x Silikon Stiegenhaus m2

46.26 19

Anarbeiten (Beschneiden) an Materialgrenzen (z.B. bei Sockelleisten oder Verkleidungen, die nicht entfernt oder abgedeckt werden) oder Herstellen geradliniger Farbstöße auf Flächen, in Raumecken oder entlang von Bauteilkanten bei Zwei- oder Mehrfärbigkeit.

- A Betonuntergrund Beschneiden m**

46.26 20

Aufzählung (Az) auf die LB-Positionen der ULG 46.26 für die Erschwernis bei Höhen über 4 m.

- A Az Beton Höhe b.5,6m Standard m2**
B Az Beton Höhe b.5,6m Stiegenhaus m2
C Az Beton Höhe b.5,6m Laufmeter m
 Für Positionen, die nach Laufmeter abgerechnet werden.

46.27 Sonstiges

46.27 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 46.27 n.W.AN**
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 46.27 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:
- B Material zu 46.27 Beispiel AG**
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 46.27 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

46.27 01

Beschichten des Kehrsockels mit Dispersionsfarbe, Grundierung und Schlussbeschichtung, in wasch- und scheuerbeständiger Ausführung, bis 25 cm hoch. Das Beschneiden ist im Einheitspreis einkalkuliert.

- A Kehrsockel Dispersion Streifen** m

Als Streifen, Oberkante parallel zu ebenen Fußböden (waagrecht oder schräg).

- B Kehrsockel Dispersion Stufen** m

Oberkante geradlinig, Unterkante an angrenzendes Stufenprofil angearbeitet.

46.27 02

Überlackieren des Kehrsockels mit Kunstharzlack, glänzend oder matt, nach Wahl des Auftraggebers. Das Beschneiden ist im Einheitspreis einkalkuliert.

- A Überlackieren Kunstharz.Kehrsockel Streifen** m

Als Streifen, Oberkante parallel zu ebenen Fußböden (waagrecht oder schräg).

- B Überlackieren Kunstharz.Kehrsockel Stufen** m

Oberkante geradlinig, Unterkante an angrenzendes Stufenprofil angearbeitet.

46.27 03

Überlackieren der Lambrie bis 2 m Höhe mit Kunstharzlack, glänzend oder matt, nach Wahl des Auftraggebers, einschließlich Abschlussstrich. Das Beschneiden ist im Einheitspreis einkalkuliert.

- A Überlack.Kunstharz.Lambrie Standard** m2

Bei Standardflächen über ebenen Fußböden.

- B Überlack.Kunstharz.Lambrie Stiegenhaus** m2

Im Stiegenhaus oder über Treppen.

46.27 04

Einmaliges Walzen der Lambrie bis 2 m Höhe in einem Farbton, Dekor nach Wahl des Auftraggebers aus Vorschlägen des Auftragnehmers. Das Beschneiden ist im Einheitspreis einkalkuliert.

- A Walzen Dekor Lambrie Standard** m2
- B Walzen Dekor Lambrie Stiegenhaus** m2

46.27 05

Einmaliges Walzen in einem Farbton, Dekor nach Wahl des Auftraggebers aus Vorschlägen des Auftragnehmers.

- A Walzen Dekor Räume Standard** m2
- B Walzen Dekor Räume Stiegenhaus** m2
- C Walzen Dekor Räume W/U Standard** m2
- D Walzen Dekor Räume W/U Stiegenhaus** m2

46.27 06

Behandeln von Innenflächen mit einer Antischimmelbeschichtung (Fungizidbeschichtung).

- A Antischimmelbeschichtung Standard** m2
- B Antischimmelbeschichtung Stiegenhaus** m2
- C Antischimmelbeschichtung W/U Standard** m2
- D Antischimmelbeschichtung W/U Stiegenhaus** m2

46.27 07

Herstellen eines geradlinigen einfarbigen Abschlussstriches, zur Beschichtung passend.

- A Abschlussstrich Standard** m
- B Abschlussstrich Stiegenhaus** m

46.27 10

Anschlussfugen schließen mit einem elastischen Dichtungstoff auf Acrylbasis, überstreichbar.

- A Fuge Acryl überstreichbar b.5mm Standard** m
- B Fuge Acryl überstreichbar b.5mm Stiegenh.** m
- C Fuge Acryl überstr.-bar.ü.5-10mm Standard** m
- D Fuge Acryl überstr.-bar.ü.5-10mm Stiegenh.** m

46.27 11

Anschlussfugen schließen mit einem elastischen Dichtungstoff auf Silikonbasis, nicht überstreichbar.

- A Fuge Silikon b.5mm Standard** m

bis 5 mm breit.

- B Fuge Silikon b.5mm Stiegenhaus** m

bis 5 mm breit.

46.27 12

Aufzahlung (Az) auf die LB-Positionen der ULG 46.27 für die Erschwernis bei Höhen über 4 bis 5,6 m.

- A Az Sonstiges Höhe b.5,6m Standard** m2
 - B Az Sonstiges Höhe b.5,6m Stiegenhaus** m2
 - C Az Sonstiges Höhe b.5,6m Laufmeter** m
- Für Positionen, die nach Laufmeter abgerechnet werden.

46.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert.

Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

46.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:

Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

46.90 01

Regiestunden.

A Regiestunde Facharbeiter **h**
Für Facharbeiter.

B Regiestunde Helfer **h**
Für Hilfsarbeiten.

46.90 02

Regieleistungen für Ausbesserungen durch Facharbeiter, einschließlich Stoffbeistellung.

A Regie Facharbeiter+Stoff **h**

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 47 Tapetenarbeiten Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

47.01	Vorarbeiten
47.02	Papiertapeten
47.03	Vinyltapeten
47.04	Raufasertapeten
47.05	Glasgewebe-, Glasvlies tapeten
47.08	Sonstiges
47.90	Regieleistungen

47 Tapetenarbeiten

Ausmaßfeststellung:

Die Ausmaßfeststellung erfolgt gemäß ÖNORM ohne Zuschläge für Erschwernisse (= tatsächliches Ausmaß gemäß ÖNORM ohne Erschwernisse), Erschwernisse werden in eigenen Aufzählungspositionen geregelt, nicht standardisierte Erschwernisse (= nicht in der LB-HB erfasste Erschwernisse) werden gemäß ÖNORM abgerechnet.

Wände/ebene Untersichten (Decken):

Die Einheitspreise sind ohne Unterschied, ob die Leistungen auf Wänden oder ebenen (waagrechten oder schrägen) Untersichten (Decken) erbracht werden, kalkuliert.

Standardflächen:

Wände und ebene Untersichten (Decken) über Fußböden, die waagrecht sind oder bis 10 Prozent Gefälle aufweisen, werden in der Folge als Standardflächen (Standard) bezeichnet.

Stiegenhaus/Stiegenräume:

Als Stiegenhaus gemäß ÖNORM gelten von Wänden begrenzte Räume, die Treppenläufe, Zwischen- und Hauptpodeste umschließen (durchlaufende Gehlinie). Dies gilt auch für freistehende Treppenläufe, wenn der Abstand zur Wandfläche nicht größer als 1,20 m ist.

Bei freistehenden Treppenläufen in nicht geschlossenen Stiegenräumen oder im Außenbereich oder in Räumen mit mehr als 1,20 m Abstand von Wänden zum freistehenden Treppenlauf oder bei Gängen und Räumen mit mehr als drei Stufen in einer Folge und dergleichen wird die Ermittlung der Ausmaße der zum Begriff Stiegenhaus zählenden Flächen wie folgt durchgeführt:
Als Grundfläche wird die Breite des Treppenlaufes oder die Stufenbreite mal dem Abstand ab erster Setzstufe zur letzten Setzstufe zusätzlich 2 x 1,20 m gerechnet.
Wände, die diese Grundfläche begrenzen und ebene Untersichten über dieser Grundfläche gelten als Flächen im Stiegenhaus.

Wände/Untersichten (Decken) alleine (W/U):

Vorarbeiten und Tapetenarbeiten nur an Wänden oder nur an ebenen Untersichten einschließlich eines etwaigen angrenzenden Decken- oder Wandstreifens bis zu einem Meter Breite werden durch eigene Positionen geregelt. Kann der Anschluss ohne Anarbeiten/Beschneidarbeiten hergestellt werden, so werden diese Flächen als Standardflächen abgerechnet.

Verwendete Begriffe im Stichwort:

Die in den Vorbemerkungen definierten Begriffe werden in der Folge im Stichwort der Positionen, eventuell auch

abgekürzt, verwendet und gelten auch bei etwaigen ergänzenden Folgetexten als Vertragsbestandteil:

Standardflächen: Standard, Stand.
Stiegenräume: Stiegenhaus, Stgh.
Wände/Untersichten (Decken) allein: W/U
W/U Standard: W/U Stand.
W/U Stiegenhaus: W/U Stgh.

Verkleben von Tapeten:

Im Einheitspreis der Tapetenverklebung sind die Tapete, der entsprechende Klebvoranstrich des (gemäß eigener Position) vorbereiteten Untergrundes, das Verkleben der Tapeten einschließlich aller Zuschnitte und der Einhaltung des Raports sowie das Nachbehandeln der Stöße einkalkuliert.

Aufzählungspositionen:

Die in der LB-HB enthaltenen Aufzählungspositionen beziehen sich ausschließlich auf LB-HB Positionen (nicht auf etwaige frei formulierte Positionen).

Die Aufzählungen werden für die aufsummierten Flächen aller Positionen einer Unterleistungsgruppe berechnet, für die die jeweilige Erschwernis zutrifft.

Bei kalkulatorischen Unterschieden der Erschwernis zwischen den einzelnen Positionen einer Unterleistungsgruppe ist ein Mittelwert vereinbart.

Der vereinbarte Mittelwert der Aufzählungspositionen gilt auch bei etwaigen Änderungen des Ausmaßes der einzelnen Positionen, auf die sich die Aufzählung bezieht.

Gerüste:

Etwaige Arbeitsgerüste und Aufstiegshilfen für den eigenen Bedarf bis zu einer Arbeitshöhe bis 4 m sind im Einheitspreis einkalkuliert. Bei Arbeitshöhen über 4 m werden Arbeitsgerüste gesondert verrechnet (z.B. LG 01.18 System-Gerüste).

Höhen:

Alle Leistungen auf Standardflächen oder auf Wänden/Untersichten (Decken) alleine bis zu einer Höhe von 4 m sind in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Für die Erschwernis bei solchen Flächen, die eine Höhe über 4 m bis 5,6 m aufweisen, wird eine Aufzählung auf alle ganzen die Höhengrenze überschreitenden Flächen verrechnet. Diese Wandflächen werden somit jeweils vom Fußboden beginnend bis zu ihrer Oberkante gemessen.

Bei Wänden mit schrägem (nicht waagrecht) oberem Abschluss und bei schrägen Untersichten (Decken) wird die Aufzählung jeweils auf die gesamte unter der Schräge liegende Wandfläche oder auf die gesamte schräge Untersicht (Decke) berechnet, wenn diese Flächen an irgendeiner Stelle die Höhengrenze überschreiten.

Vorbereiten des Untergrundes:

Das Überscheren, um Mörtelspritzer oder ähnliche Verunreinigungen zu entfernen, sowie das Verspachteln, das ist das Schließen von geringfügigen Schäden mit einer bis zu 7 cm breiten Spachtel unter Verwendung eines auf den Untergrund abgestimmten Stoffes, ist im Einheitspreis einkalkuliert.

Andere notwendige Vorbereitungsarbeiten zur Herstellung eines für das nachfolgende Tapezieren geeigneten Untergrundes sind durch eigene Positionen geregelt.

Materialverträglichkeit:

Der Auftragnehmer garantiert die Verträglichkeit der verarbeiteten Materialien untereinander. Etwaige Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers der verwendeten Produkte werden eingehalten und gelten als Vertragsbestandteile.

Anarbeiten (Beschneiden) an Bauteile:

Das Anarbeiten (Beschneiden) an Bauteile (z.B. bei vorhandenen Sockelleisten, Türen und Fenstern), an Materialgrenzen, bei verschiedenen Tapeten oder an schräge Untersichten (gilt nur für Wände) wird nach dem Längenmaß in eigenen Positionen erfasst. Diese Positionen werden nur für die Erschwernis bei den Verklebarbeiten, nicht für Vorarbeiten und Spachteln verrechnet. Bei Abschlüssen die vereinbarungsgemäß durch mindestens 3 cm breite Deck-, Zier- oder Sockelleisten abgedeckt werden, erfolgt keine Vergütung für das Anarbeiten.

Abgerechnet wird die Länge der hergestellten Begrenzung der jeweiligen Tapezierung oder Beschichtung, ohne Unterschied der erforderlichen Anzahl der Arbeitsgänge des beschriebenen Aufbaues und ohne Unterschied, ob auf Standardflächen oder im Stiegenhaus.

Antischimmelausführung (Fungizidbeschichtungen):

Gesundheitsschädliche Fungizide (z.B. Quecksilberverbindungen) werden nicht verwendet.

Kommentar:

Angaben über Tapetenarten:

Die Anwendung der Ausschreiberlücke Tapetenart, kombiniert mit einer wählbaren Vorbemerkung oder ohne eine solche, gibt folgende Möglichkeiten (a, b oder c), deren rechtliche Zulässigkeit der Ausschreiber jeweils für sich zu entscheiden hat (z. B. privater oder öffentlicher Ausschreiber, Anwendbarkeit eines Vergabegesetzes, Umstände des Einzelfalles).

a) Technische Angaben:

In der Ausschreiberlücke "Tapetenart: __" sind nähere Angaben zum Material, zur Farbe und Design und

dergleichen, je nach Erfordernis auch die Produktbezeichnung der Tapete einzutragen. Mit der wählbaren Vorbemerkung "Erzeugnis n.W.AN" der jeweiligen Unterleistungsgruppe (ULG) werden die Bieter veranlasst, eine den technischen Vorgaben entsprechende Tapete durch Einsetzen einer genauen Tapetenbezeichnung in die Bieterlücke anzubieten.

b) Beispielhafte Angabe:

Setzt der Ausschreiber eine genaue Tapetenbezeichnung in die Ausschreiberlücke der wählbaren Vorbemerkung "Erzeugnis Beispiel AG" der jeweiligen ULG ein, so werden die Bieter veranlasst, entweder die beispielhaft angeführte Tapete (diese gilt gemäß ÖNORM A 2050 auch als angeboten, wenn ein Bieter kein anderes Produkt in die Bieterlücke einsetzt) oder eine gleichwertige Tapete anzubieten. In der Ausschreiberlücke Tapetenart genügt dann ein Hinweis auf die wählbare Vorbemerkung (z. B.: Siehe Erzeugnis Beispiel AG) oder die bloße Angabe der Tapetenart.

c) Ausschließliche Angabe:

Der Ausschreiber setzt in die Ausschreiberlücke Tapetenart eine genaue Tapetenbezeichnung einschließlich Hersteller und etwaige Handelsbezeichnungen ein. In diesem Fall übernimmt der Ausschreiber die in obigen lit. a und b erwähnten wählbaren Vorbemerkungen nicht in das Leistungsverzeichnis. Ein Bieter kann im ausschreibungsgemäßen Angebot dann nur das vorgegebene Erzeugnis anbieten - allenfalls nur in einem Alternativangebot etwas anderes.

Erschwernisse:

Standardisierte Aufzahlungspositionen für Erschwernisse gelten nur für standardisierte Leistungen der jeweiligen Unterleistungsgruppe.

Die Abgeltung von Erschwernissen, die in der LB-HB nicht standardisiert sind, erfolgt gemäß ÖNORM durch Mengenzuschläge sofern dafür nicht frei formulierte Positionen vorgesehen werden.

Werden mehrere Arbeitsgänge (z.B. verschiedene Standardpositionen für Vorarbeiten, wie Abscheren, Tiefengrundierung und Spachteln) auf der Fläche, für die eine Aufzahlung zutrifft, ausgeführt, sind die zutreffenden Flächen oder Teilflächen aus den verschiedenen Positionen zur Ermittlung der Fläche für die Aufzahlung zu summieren (z.B. 3 Arbeitsgänge aus einer Unterleistungsgruppe auf der selben Fläche bedeutet die 3-fache Fläche als Menge in der Aufzahlungsposition der betroffenen Unterleistungsgruppe).

Etwaige Erschwernisse im Zusammenhang mit frei formulierten Positionen sind ebenfalls frei zu formulieren.

47.01 Vorarbeiten

Schutzabdeckungen:

Schutzabdeckungen nach Wahl des Auftragnehmers beziehen sich nur auf den Schutz der angegebenen Gebäudeteile oder Gegenstände für die Dauer und für die Art der eigenen Leistung, sie werden sofort nach Fertigstellung der eigenen Leistung entfernt.

Etwaige vom Auftraggeber angeordnete besondere Schutzmaßnahmen oder das Entfernen zu einem späteren Zeitpunkt sind in getrennten Positionen erfasst.

Baurestmassen entsorgen:

Unter Entsorgung wird das erforderliche Laden, Abtransportieren, Verwerten, Verbrennen, Behandeln und Deponieren unter Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften verstanden. Der Auftragnehmer sorgt dabei für eine zweckmäßige Sortierung und Zwischenlagerung aller Abfallstoffe, sodass eine wirtschaftliche und die Umwelt schonende Entsorgung gewährleistet ist.

Für das ordnungsgemäße Entsorgen werden, den Gesetzen und Verordnungen entsprechend, Nachweise erbracht. Die Nachweise werden spätestens mit der Schlussrechnung dem Auftraggeber übergeben.

Das Abtransportieren und Verwerten oder Deponieren (Entsorgen) von Baurestmassen ist in eigenen Positionen geregelt.

Kommentar:

Vorarbeiten für das Tapezieren von Betonuntergründen sind in der Unterleistungsgruppe Beschichtung von Beton zu finden.

47.01 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 47.01 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 47.01 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 47.01 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 47.01 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

47.01 01

Schutzabdeckung nach Wahl des Auftragnehmers (AN), wenn nichts anders angegeben ohne Unterschied, ob in Räumen mit waagrechtem oder geneigtem Fußboden oder in Stiegenhäusern, einschließlich Entfernen und Entsorgen nach Fertigstellen der eigenen Leistung. Abgerechnet wird das Ausmaß des zu schützenden Bauteiles.

Kommentar:

Die Positionen Schutzabdeckungen für Böden oder Treppen sind bei unterschiedlichen Oberflächen durch mehrfache Verwendung der Position (dies kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen) und Eintragung der jeweiligen Oberfläche auszuschreiben (z.B. getrennt für Fliesen, Holz, Teppich und dergleichen).

- A Schutzabdeckung f.Wände AN** m2
- B Schutzabdeckung f.Untersichten AN** m2
- C Schutzabdeckung f.Böden AN** m2

Für waagrechte Fußböden oder solche bis 10 Prozent Gefälle.

Art der Oberfläche: ___

- D Schutzabdeckung f.Treppen AN** m

Für Treppenläufe einschließlich Zwischen- und Hauptpodesten.

Art der Oberfläche: ___

- E Schutzabdeckung f.Geländer AN** m2

Für Geländer einschließlich eines etwaigen Handlaufes.

- F Schutzabdeckung f.Handlauf AN** m

- G Schutzabdeckung f.Möbel AN** m2

- H Schutzabdeckung f.Fenster/Tür AN** m2

Für Fenster, Türen, Portale, Aufzugsumwehungen oder dergleichen.

- I Schutzabdeckung f.Sockelleisten AN** m

Von Sockelleisten bei waagrechten Fußböden oder solchen bis 10 Prozent Gefälle.

- J Schutzabdeckung f.Sockelleisten Treppe AN** m

Von Sockelleisten bei Treppenläufen einschließlich Zwischen- und Hauptpodesten.

47.01 10

Abscheren von Leimfarbe innen.

- A I-Abscheren Leimfarbe Standard** m2

- B I-Abscheren Leimfarbe Stiegenhaus** m2

- C I-Abscheren Leimfarbe W/U Standard** m2

- D I-Abscheren Leimfarbe W/U Stiegenhaus** m2

- E I-Abscheren Leimfarbe entsorgen** m2

47.01 11

Abscheren von lockerer Kalkfarbe innen.

- A I-Abscheren Kalkfarbe Standard** m2

- B I-Abscheren Kalkfarbe Stiegenhaus** m2

- C I-Abscheren Kalkfarbe W/U Standard** m2

- D I-Abscheren Kalkfarbe W/U Stiegenhaus** m2

- E I-Abscheren Kalkfarbe entsorgen** m2

47.01 12

Abscheren von lockerer Dispersionsfarbe innen.

A	I-Abscheren Dispersion Standard	m2
B	I-Abscheren Dispersion Stiegenhaus	m2
C	I-Abscheren Dispersion W/U Standard	m2
D	I-Abscheren Dispersion W/U Stiegenhaus	m2
E	I-Abscheren Dispersion entsorgen	m2

47.01 13

Abscheren von Tapeten, 1-lagig, innen.

A	I-Abscheren Tapeten 1-lag.Standard	m2
B	I-Abscheren Tapeten 1-lag.Stiegenhaus	m2
C	I-Abscheren Tapeten 1-lag.W/U Standard	m2
D	I-Abscheren Tapeten 1-lag.W/U Stiegenhaus	m2
E	I-Abscheren Tapeten 1-lag.entsorgen	m2

47.01 14

Abscheren von Tapeten, mehrlagig, innen.

A	I-Abscheren Tapeten mehrl.Standard	m2
B	I-Abscheren Tapeten mehrl.Stiegenhaus	m2
C	I-Abscheren Tapeten mehrl.W/U Standard	m2
D	I-Abscheren Tapeten mehrl.W/U Stiegenhaus	m2
E	I-Abscheren Tapeten mehrl.entsorgen	m2

47.01 15

Abscheren von Belägen aus Kunststoff oder Textilien innen.

A	I-Abscheren Kunstst./Textil Standard	m2
B	I-Abscheren Kunstst./Textil Stiegenhaus	m2
C	I-Abscheren Kunstst./Textil W/U Standard	m2
D	I-Abscheren Kunstst./Textil W/U Stiegenhaus	m2
E	I-Abscheren Kunstst./Textil entsorgen	m2

47.01 16

Gänzlichliches Entfernen von Dispersionsfarbe durch Abbeizen, innen.

A	I-Entfernen Dispersion Standard	m2
B	I-Entfernen Dispersion Stiegenhaus	m2
C	I-Entfernen Dispersion W/U Standard	m2
D	I-Entfernen Dispersion W/U Stiegenhaus	m2
E	I-Entfernen Dispersion entsorgen	m2

47.01 21

Absperren von durchschlagendem Untergrund an Innenflächen.

A	I-Untergrund absperren Standard	m2
B	I-Untergrund absperren Stiegenhaus	m2
C	I-Untergrund absperren W/U Standard	m2
D	I-Untergrund absperren W/U Stiegenhaus	m2

47.01 22

Tiefengrundierung zur Untergrundverfestigung sandender oder zu weicher mineralischer Untergründe innen, wasserlöslich.

A	I-Tiefengrund wasserl.Standard	m2
B	I-Tiefengrund wasserl.Stiegenhaus	m2
C	I-Tiefengrund wasserl.W/U Standard	m2
D	I-Tiefengrund wasserl.W/U Stiegenhaus	m2

47.01 23

Tiefengrundierung zur Untergrundverfestigung sandender oder zu weicher mineralischer Untergründe innen, auf Lösungsmittelbasis.

A	I-Tiefengrund Lösungsm.Standard	m2
B	I-Tiefengrund Lösungsm.Stiegenhaus	m2
C	I-Tiefengrund Lösungsm.W/U Standard	m2
D	I-Tiefengrund Lösungsm.W/U Stiegenhaus	m2

47.01 25

Einmaliges vollflächiges Überziehen von mineralischen Putzoberflächen mit Spachtelmasse, passend zum Untergrund und zum nachfolgenden Tapezieren, einschließlich Schleifen, innen, ausgenommen Betonoberflächen.

Kommentar:

Ist wegen der Beschaffenheit des Untergrundes ein zwei- oder mehrmaliges vollflächiges Spachteln erforderlich, kann diese Leistung mit der selben Position durch eine entsprechende Vervielfachung der zu bearbeitenden Fläche ausgeschrieben werden.

A	I-Spachteln 1x Standard	m2
B	I-Spachteln 1x Stiegenhaus	m2
C	I-Spachteln 1x W/U Standard	m2
D	I-Spachteln 1x W/U Stiegenhaus	m2

47.01 27

Risse mit Vlies bis 10 cm breit armieren und schleifen, innen.

A	I-Risse armieren m.Vlies Standard	m
B	I-Risse armieren m.Vlies Stiegenhaus	m

47.01 28

Risse mit Glasfasergewebe bis 10 cm breit armieren und schleifen, innen.

A	I-Risse armieren m.Gewebe Standard	m
B	I-Risse armieren m.Gewebe Stiegenhaus	m

47.01 29

Flächen mit Vlies vollflächig armieren und schleifen, innen.

A	I-Flächen armieren m.Vlies Standard	m2
B	I-Flächen armieren m.Vlies Stiegenhaus	m2
C	I-Flächen arm.m.Vlies W/U Standard	m2
D	I-Flächen arm.m.Vlies W/U Stiegenhaus	m2

47.01 31

Flächen mit Glasfasergewebe vollflächig armieren und schleifen, innen.

A	I-Fläche arm.m.Gewebe Standard	m2
B	I-Fläche arm.m.Gewebe Stiegenhaus	m2
C	I-Fläche arm.m.Gewebe W/U Standard	m2
D	I-Fläche arm.m.Gewebe W/U Stiegenhaus	m2

47.01 33

Aufbringen einer Unterlagstapete (Makulatur) auf vorbereiteten Untergrund.

A Makulatur aus Papier Standard	m2
B Makulatur aus Papier Stiegenhaus	m2
C Makulatur aus Papier W/U Standard	m2
D Makulatur aus Papier W/U Stiegenhaus	m2
E Makulatur aus Glasvlies Standard	m2
F Makulatur aus Glasvlies Stiegenhaus	m2
G Makulatur aus Glasvlies W/U Standard	m2
H Makulatur aus Glasvlies W/U Stiegenhaus	m2

47.01 35

Aufbringen von Polystyrolschaumstoff Dämmplatten von Polystyrolschaumstoff auf vorbereiteten Untergrund einschließlich der Verwendung von Spezialkleber.

A Dämmplatten 2mm Standard	m2
B Dämmplatten 2mm Stiegenhaus	m2
C Dämmplatten 2mm W/U Standard	m2
D Dämmplatten 2mm W/U Stiegenhaus	m2
E Dämmplatten 3mm Standard	m2
F Dämmplatten 3mm Stiegenhaus	m2
G Dämmplatten 3mm W/U Standard	m2
H Dämmplatten 3mm W/U Stiegenhaus	m2

47.01 37

Aufkleben von selbstklebenden Heizkörperfolien vor der Montage des Heizkörpers.

A Heizkörperfolie	m2
--------------------------	-----------

47.01 40

Aufzahlung (Az) auf die LB-Positionen der ULG 47.01 für die Erschwernis bei Höhen über 4 bis 5,6 m.

A Az Vorarbeiten Höhe b.5,6m Standard	m2
B Az Vorarbeiten Höhe b.5,6m Stiegenhaus	m2
C Az Vorarbeiten Höhe b.5,6m Längenmaß	m

Für Positionen, die nach Längenmaß abgerechnet werden.

47.01 41

Anarbeiten an Bauteile (z.B. bei vorhandenen Sockelleisten, Türen und Fenstern), an Materialgrenzen, bei verschiedenen Tapeten oder an schräge Untersichten (gilt nur für Wände).

A Anarbeiten bei Tiefengrundierung	m
B Anarbeiten bei Makulatur	m
C Anarbeiten an schräge Untersicht	m

47.01 42

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Makulatur und Dämmplatten aufbringen, ohne Unterschied der Art, für die Erschwernisse bei schrägen Untersichten, ohne Unterschied der Raumhöhe.

A Az Makulatur schräge Untersicht	m2
B Az Dämmplatten schräge Untersicht	m2

47.01 45

Demontieren und Wiedermontieren von Leisten.

A De-und Wiedermontage Leisten geschraubt	m
--	----------

Kommentar:

Das Erneuern von Leisten ist frei zu formulieren.

47.02 Papiertapeten

Papiertapeten:

Papiertapete, deren Vorderseite bedruckt ist.

47.02 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 47.02 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 47.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 47.02 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 47.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

47.02 01

Verkleben von Papiertapeten ohne Rapport.

A Verkleben Papiertapete o.Rapport Standard	m2
--	-----------

Tapetenart: ___

B Verkleben Papiertapete o.Rapport Stiegenhaus	m2
---	-----------

Tapetenart: ___

C Verkleben Papiertapete o.Rapport W/U Stand.	m2
--	-----------

Tapetenart: ___

D Verkleben Papiertapete o.Rapport W/U Stiegh.	m2
---	-----------

Tapetenart: ___

47.02 02

Verkleben von Papiertapeten mit einem Rapport bis 25 cm.

A Verkleben Papiertapete Rapport b.25 Standard	m2
---	-----------

Tapetenart: ___

B Verkleben Papiertapete Rapport b.25 Stiegh.	m2
--	-----------

Tapetenart: ___

C Verkleb.Papiertapete Rapport b.25 W/U Stand.	m2
---	-----------

Tapetenart: ___

D Verkleb.Papiertapete Rapport b.25 W/U Stgh.	m2
--	-----------

Tapetenart: ___

47.02 03

Verkleben von Papiertapeten mit einem Rapport über 25 bis 60 cm.

- A Verkleben Papiertapete Rapport -60 Standard** **m2**
Tapetenart: _ _ _
- B Verkleben Papiertapete Rapport -60 Stiegh.** **m2**
Tapetenart: _ _ _
- C Verkleb.Papiertapete Rapport -60 W/U Stand.** **m2**
Tapetenart: _ _ _
- D Verkleb.Papiertapete Rapport -60 W/U Stgh.** **m2**
Tapetenart: _ _ _

47.02 10

Anarbeiten an Bauteile (z.B. bei vorhandenen Sockelleisten, Türen und Fenstern), an Materialgrenzen, bei verschiedenen Tapeten oder an schräge Untersichten (gilt nur für Wände).

- A Papiertapete anarbeiten** **m**
- B Papiertapete anarb.schräge Untersicht** **m**

47.02 12

Aufzählung (Az) auf die LB-Positionen der ULG 47.02 für die Erschwernis bei Höhen über 4 bis 5,6 m.

- A Az Papiertap.verkl.Höhe ü.4-5,6 Standard** **m**
- B Az Papiertap.verkl.Höhe ü.4-5,6 Stiegenh.** **m**
- C Az Papiertap.verkl.Höhe ü.4-5,6 W/U Stand** **m**
- D Az Papiertap.verkl.Höhe ü.4-5,6 W/U Stgh.** **m**

47.02 14

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verkleben von Papiertapeten ohne Unterschied der Art und des Rapportes, für die Erschwernis bei schrägen Untersichten, ohne Unterschied der Raumhöhe.

- A Az Papiertapeten schräge Untersicht** **m2**

47.03 Vinyltapeten

Vinyltapete auf Papier:

Tapete, die aus einem Papierträgermaterial mit einer Beschichtung aus Polyvinylchlorid oder einem anderen Polymer auf der Vorderseite besteht. Die Vorderseite des Papiers oder deren Vinylbeschichtung ist bedruckt oder anderweitig behandelt. Die Beschichtung hat eine derartige Dicke und Festigkeit, dass sie beim Abziehen vom Trägermaterial eine durchgehende selbsttragende Schicht ergibt.

Vinyltapete auf Gewebe- oder Vliesträger:

Tapete, die aus einem textilen oder vliesartigen Trägermaterial und einer Beschichtung aus Polyvinylchlorid oder einem anderen Polymer auf der Vorderseite besteht. Die Vorderseite des Papiers oder deren Vinylbeschichtung ist bedruckt oder anderweitig behandelt. Die Beschichtung hat eine derartige Dicke und Festigkeit, dass sie beim möglichen Abziehen vom Trägermaterial eine durchgehende selbsttragende Schicht ergibt.

47.03 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 47.03 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 47.03 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:
- B Material zu 47.03 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 47.03 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angeboten:

47.03 01

Verkleben von Vinyltapeten auf Papier (Vinyltap/Papier) ohne Rapport (o.Rap.).

- A Verkleb.Vinyltap/Papier o.Rap.Standard** **m**
Tapetenart: _ _ _
- B Verkleb.Vinyltap/Papier o.Rap.Stiegenhaus** **m**
Tapetenart: _ _ _
- C Verkleb.Vinyltap/Papier o.Rap.W/U Standard** **m**
Tapetenart: _ _ _
- D Verkleb.Vinyltap/Papier o.Rap.W/U Stiegenh.** **m**
Tapetenart: _ _ _

47.03 02

Verkleben von Vinyltapeten auf Papier (Vinyltap/Papier) mit Rapport bis 25 cm.

- A Verkleb.Vinyltap/Papier Rap.b.25 Standard** **m**
Tapetenart: _ _ _
- B Verkleb.Vinyltap/Papier Rap.b.25 Stiegenh.** **m**
Tapetenart: _ _ _
- C Verkleb.Vinyltap/Papier Rap.b.25 W/U Stand.** **m**
Tapetenart: _ _ _
- D Verkleb.Vinyltap/Papier Rap.b.25 W/U Stgh.** **m**
Tapetenart: _ _ _

47.03 03

Verkleben von Vinyltapeten auf Papier (Vinyltap/Papier) mit Rapport über 25 bis 60 cm.

- A Verkleb.Vinyltap/Papier Rap.-60 Standard** **m**
Tapetenart: _ _ _
- B Verkleb.Vinyltap/Papier Rap.-60 Stiegenh.** **m**
Tapetenart: _ _ _
- C Verkleb.Vinyltap/Papier Rap.-60 W/U Stand.** **m**
Tapetenart: _ _ _
- D Verkleb.Vinyltap/Papier Rap.-60 W/U Stgh.** **m**
Tapetenart: _ _ _

47.03 06

Verkleben von Vinyltapeten auf Gewebe- oder Vliesträger (Vinyltap/träg.), ohne Rapport (o.Rap.).

- A Verkleb.Vinyltap/träg.o.Rap.Standard** m2
Tapetenart: _ _ _
- B Verkleb.Vinyltap/träg.o.Rap.Stiegenhaus** m2
Tapetenart: _ _ _
- C Verkleb.Vinyltap/träg.o.Rap.W/U Standard** m2
Tapetenart: _ _ _
- D Verkleb.Vinyltap/träg.o.Rap.W/U Stiegenhaus** m2
Tapetenart: _ _ _

47.03 07

Verkleben von Vinyltapeten auf Gewebe- oder Vliesträger (Vinyltap/träg.), mit Rapport bis 25 cm.

- A Verkleb.Vinyltap/träg.Rap.b.25 Standard** m2
Tapetenart: _ _ _
- B Verkleb.Vinyltap/träg.Rap.b.25 Stiegenhaus** m2
Tapetenart: _ _ _
- C Verkleb.Vinyltap/träg.Rap.b.25 W/U Stand.** m2
Tapetenart: _ _ _
- D Verkleb.Vinyltap/träg.Rap.b.25 W/U Stiegh.** m2
Tapetenart: _ _ _

47.03 08

Verkleben von Vinyltapeten auf Gewebe- oder Vliesträger (Vinyl/träg.), mit Rapport über 25 bis 60 cm.

- A Verkleb.Vinyltap/träg.Rap.-60 Standard** m2
Tapetenart: _ _ _
- B Verkleb.Vinyltap/träg.Rap.-60 Stiegenhaus** m2
Tapetenart: _ _ _
- C Verkleb.Vinyltap/träg.Rap.-60 W/U Stand.** m2
Tapetenart: _ _ _
- D Verkleb.Vinyltap/träg.Rap.-60 W/U Stiegh.** m2
Tapetenart: _ _ _

47.03 10

Anarbeiten an Bauteile (z.B. bei vorhandenen Sockelleisten, Türen und Fenstern), an Materialgrenzen, bei verschiedenen Tapeten oder an schräge Untersichten (gilt nur für Wände).

- A Vinyltapete anarbeiten** m
- B Vinyltapete anarb.schräge Untersicht** m

47.03 12

Aufzahlung (Az) auf die LB-Positionen der ULG 47.03 für die Erschwernis bei Höhen über 4 bis 5,6 m.

- A Az Vinyltap.verkl.Höhe ü.4-5,6 Standard** m
- B Az Vinyltap.verkl.Höhe ü.4-5,6 Stiegeh.** m
- C Az Vinyltap.verkl.Höhe ü.4-5,6 W/U Stand** m
- D Az Vinyltap.verkl.Höhe ü.4-5,6 W/U Stgh.** m

47.03 14

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Verkleben von Vinyltapeten ohne Unterschied der Art und des Rapportes, für die Erschwernis bei schrägen Untersichten, ohne Unterschied der Raumhöhe.

- A Az Vinyltapeten schräge Untersicht** m2

47.04 Raufasertapeten

Raufasertapeten:

Tapeten aus Papier, das durch eingearbeitete Holzpartikel strukturiert ist und als Ausgangsmaterial für eine fertige Wandbekleidung oder für eine Wandbekleidung zum nachträglichen Beschichten vorgesehen ist.

Standardfarbe bei Beschichtung:

Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers beziehen sich auf Farben, für die der Hersteller keinen Aufpreis verrechnet.

Sonderfarben können mit einer Aufzahlungsposition frei formuliert werden.

Auf Anforderung des Auftraggebers werden Unterlagen über die zur Wahl stehenden Standardfarben vorgelegt.

47.04 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 47.04 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 47.04 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 47.04 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 47.04 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

47.04 01

Verkleben von Raufasertapeten ohne Unterschied ob grob- oder feinkörnig.

- A Verkleben Raufasertapeten Standard** m2
Tapetenart: _ _ _
- B Verkleben Raufasertapeten Stiegenhaus** m2
Tapetenart: _ _ _
- C Verkleben Raufasertapeten W/U Standard** m2
Tapetenart: _ _ _
- D Verkleben Raufasertapeten W/U Stiegenhaus** m2
Tapetenart: _ _ _

47.04 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verkleben von Raufasertapeten.

A Az Verkleben Raufaser auf Polystyrol m2

Für das Verwenden von Spezialkleber bei einem Untergrund aus Polystyrolämmplatten.

47.04 10

Anarbeiten an Bauteile (z.B. bei vorhandenen Sockelleisten, Türen und Fenstern), an Materialgrenzen, bei verschiedenen Tapeten oder an schräge Untersichten (gilt nur für Wände).

A Raufasertapete anarbeiten m

B Raufasertapete anarb.schräge Untersicht m

47.04 12

Aufzählung (Az) auf die LB-HB-Positionen der ULG 47.04 für die Erschwernis bei Höhen über 4 bis 5,6 m.

A Raufasertap.verkl.Höhe ü.4-5,6 Standard m

B Raufasertap.verkl.Höhe ü.4-5,6 Stiegenh. m

C Raufasertap.verkl.Höhe ü.4-5,6 W/U Stand. m

D Raufasertap.verkl.Höhe ü.4-5,6 W/U Stgh. m

47.04 14

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verkleben von Raufasertapeten ohne Unterschied der Art, für die Erschwernis bei schrägen Untersichten, ohne Unterschied der Raumhöhe.

A Az Raufasertapeten schräge Untersicht m2

47.04 16

Deckende Beschichtung von Raufasertapeten ohne Unterschied der Art, in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers. Nassabriebbeständigkeit angegeben in Klassen gemäß ÖNORM EN 13300.

A Beschicht.Raufaser Dispers.LF Kl.4 Standard m2

Mit einer lösungsmittelfreien (LF) Dispersion, Klasse 4 (nasswischbeständig).

B Beschicht.Raufaser Dispers.LF Kl.4 Stgh. m2

Mit einer lösungsmittelfreien (LF) Dispersion, Klasse 4 (nasswischbeständig).

C Beschi.Raufaser Dispers.LF Kl.4 W/U Stand. m2

Mit einer lösungsmittelfreien (LF) Dispersion, Klasse 4 (nasswischbeständig).

D Beschicht.Raufaser Dispers.LF Kl.4 W/UStgh. m2

Mit einer lösungsmittelfreien (LF) Dispersion, Klasse 4 (nasswischbeständig).

E Beschicht.Raufaser Dispers.LF Kl.3 Standard m2

Mit einer lösungsmittelfreien (LF) Dispersion, Klasse 3 (waschbeständig).

F Beschicht.Raufaser Dispers.LF Kl.3 Stgh. m2

Mit einer lösungsmittelfreien (LF) Dispersion, Klasse 3 (waschbeständig).

G Beschi.Raufaser Dispers.LF Kl.3 W/U Stand. m2

Mit einer lösungsmittelfreien (LF) Dispersion, Klasse 3 (waschbeständig).

H Beschicht.Raufaser Dispers.LF Kl.3 W/UStgh. m2

Mit einer lösungsmittelfreien (LF) Dispersion, Klasse 3 (waschbeständig).

J Beschicht.Raufaser 2xLatex ww.sm.Standard m2

In zwei Arbeitsgängen mit wasserverdünbarer (ww) Kunstharzlatex-Dispersionsfarbe, Klasse 2 (wasch- und scheuerbeständig), beständig gegen handelsübliche Desinfektions- und Haushaltsreinigungsmittel, schwer entflammbar, Glanzgrad seidenmatt (sm.).

K Beschicht.Raufaser 2xLatex ww.sm.Stiegenh. m2

In zwei Arbeitsgängen mit wasserverdünbarer (ww) Kunstharzlatex-Dispersionsfarbe, Klasse 2 (wasch- und scheuerbeständig), beständig gegen handelsübliche Desinfektions- und Haushaltsreinigungsmittel, schwer entflammbar, Glanzgrad seidenmatt (sm.).

L Beschicht.Raufaser 2xLatex ww.sm.W/U Stand. m2

In zwei Arbeitsgängen mit wasserverdünbarer (ww) Kunstharzlatex-Dispersionsfarbe, Klasse 2 (wasch- und scheuerbeständig), beständig gegen handelsübliche Desinfektions- und Haushaltsreinigungsmittel, schwer entflammbar, Glanzgrad seidenmatt (sm.).

M Beschicht.Raufaser 2xLatex ww.sm.W/U Stgh. m2

In zwei Arbeitsgängen mit wasserverdünbarer (ww) Kunstharzlatex-Dispersionsfarbe, Klasse 2 (wasch- und scheuerbeständig), beständig gegen handelsübliche Desinfektions- und Haushaltsreinigungsmittel, schwer entflammbar, Glanzgrad seidenmatt (sm.).

Kommentar:

Die in Klammern angegebene Farbbeständigkeit z.B. (waschbeständig) bezieht sich auf die Begriffe der nicht mehr gültigen ÖNORM C 2357 und entsprechen nur ungefähr der neuen Klassifizierung.

47.04 17

Beim Beschichten Beschneiden von Bauteilen (z.B. bei vorhandenen Sockelleisten an Türen und Fenstern), an Materialgrenzen oder an verschiedene Beschichtungen.

A Beschichten Raufaser-tap.beschneiden m

47.04 18

Aufzählung (Az) auf die LB-Positionen Beschichten von Raufasertapeten mit Dispersionsfarben für die Erschwernis bei Höhen über 4 bis 5,6 m.

A Beschicht.Raufasertap.H.ü.4-5,6 Standard m

B Beschicht.Raufasertap.H.ü.4-5,6 Stiegenh. m

C Beschicht.Raufasertap.H.ü.4-5,6 W/U Stand m

D Beschicht.Raufasertap.H.ü.4-5,6 W/U Stgh. m

47.05 Glasgewebe-, Glasvliesstapeten

Standardfarbe, -dekor:

Standardfarben oder -dekors nach Wahl des Auftraggebers beziehen sich auf Farben oder Dekor, für die der Hersteller keinen Aufpreis verrechnet.

Sonderfarben oder -dekors, können mit Aufzählungspositionen frei formuliert werden.

Auf Anforderung des Auftraggebers werden Unterlagen über die zur Wahl stehenden Standardfarben und -dekors vorgelegt.

47.05 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 47.05 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 47.05 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 47.05 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 47.05 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

47.05 01

Untergrund aus intakten Glasgewebe- oder Glasvliesstapeten anschleifen und entstauben.

- A Glasgew.tap.reinigen Standard** m2
- B Glasgew.tap.reinigen Stiegenhaus** m2
- C Glasgew.tap.reinigen W/U Standard** m2
- D Glasgew.tap.reinigen W/U Stiegenhaus** m2

47.05 02

Grundieren des (in eigener Position) vorbereiteten Untergrundes für nachfolgende Tapezierung mit Glasgewebe- oder Glasvliesstapeten.

- A Grundier.vor Glasgew-tap.a.Holz Standard** m2
Untergrund aus Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten (Holz), mit einer wasserverdünnbaren, pigmentierten 2-Komponenten Epoxigrundierung.
- B Grundier.vor Glasgew-tap.a.Holz Stiegenhaus** m2
Untergrund aus Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten (Holzwkst.), mit einer wasserverdünnbaren, pigmentierten 2-Komponenten Epoxigrundierung.
- C Grundier.vor Glasgew-tap.a.Holz W/U Stand.** m2
Untergrund aus Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten (Holz), mit einer wasserverdünnbaren, pigmentierten 2-Komponenten Epoxigrundierung.

- D Grundier.vor Glasgew-tap.a.Holz W/U Stiegh.** m2
Untergrund aus Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten (Holzwkst.), mit einer wasserverdünnbaren, pigmentierten 2-Komponenten Epoxigrundierung.

47.05 05

Verkleben von nicht vorbeschichteten Glasgewebetapeten.

- A Verkleb.nicht vorb.Glasgew-tap.Standard** m2
Tapetenart: ___
- B Verkleb.nicht vorb.Glasgew-tap.Stiegenhaus** m2
Tapetenart: ___
- C Verkleb.nicht vorb.Glasgew-tap.W/U Standard** m2
Tapetenart: ___
- D Verkleb.nicht vorb.Glasgew-tap.W/U Stiegh.** m2
Tapetenart: ___

47.05 06

Verkleben von vorbeschichteten Glasgewebetapeten.

- A Verkleb.vorbesch.Glasgew-tap.Standard** m2
Tapetenart: ___
- B Verkleb.vorbesch.Glasgew-tap.Stiegenhaus** m2
Tapetenart: ___
- C Verkleb.vorbesch.Glasgew-tap.W/U Standard** m2
Tapetenart: ___
- D Verkleb.vorbesch.Glasgew-tap.W/U Stiegenh.** m2
Tapetenart: ___

47.05 07

Verkleben von strukturierten nicht vorbeschichteten Glasgewebetapeten.

- A Verkleb.strukturiert Glasgew-tap.Standard** m2
Tapetenart: ___
- B Verkleb.strukturiert Glasgew-tap.Stiegenh.** m2
Tapetenart: ___
- C Verkleb.strukturiert Glasgew-tap.W/U Stand.** m2
Tapetenart: ___
- D Verkleb.strukturiert Glasgew-tap.W/U Stgh.** m2
Tapetenart: ___

47.05 10

Schlussbeschichten (ohne Grundbeschichtung) von vorbeschichteten (VB) Glasgewebetapeten, Farbe weiß oder eingefärbt in Pastellfarben oder in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers. Nassabriebbeständigkeit angeben in Klassen gemäß ÖNORM EN 13300.

- A Glasg-tap.VB 1x Disp.LF Kl.2 Standard** m2
Mit einer lösemittelfreien (LF) Dispersionsfarbe, Klasse 2 (wasch- und scheuerbeständig).
- B Glasg-tap.VB 1x Disp.LF Kl.2 Stiegenhaus** m2
Mit einer lösemittelfreien (LF) Dispersionsfarbe, Klasse 2 (wasch- und scheuerbeständig).
- C Glasg-tap.VB 1x Disp.LF Kl.2 W/U Standard** m2
Mit einer lösemittelfreien (LF) Dispersionsfarbe, Klasse 2 (wasch- und scheuerbeständig).
- D Glasg-tap.VB 1x Disp.LF Kl.2 W/U Stiegenh.** m2
Mit einer lösemittelfreien (LF) Dispersionsfarbe, Klasse 2 (wasch- und scheuerbeständig).

- E Glasg-tap.VB 1x Acryl.wv sg.Standard m2**
Mit einem wasserverdünnbaren (wv.), seidenglänzendem (sg.) Acryllack.
- F Glasg-tap.VB 1x Acryl.wv sg.Stiegenhaus m2**
Mit einem wasserverdünnbaren (wv.), seidenglänzendem (sg.) Acryllack.
- G Glasg-tap.VB 1x Acryl.wv sg.W/U Standard m2**
Mit einem wasserverdünnbaren (wv.), seidenglänzendem (sg.) Acryllack.
- H Glasg-tap.VB 1x Acryl.wv sg.W/U Stiegenhaus m2**
Mit einem wasserverdünnbaren (wv.), seidenglänzendem (sg.) Acryllack.

Kommentar:

Die in Klammern angegebene Farbbeständigkeit z.B. (waschbeständig) bezieht sich auf die Begriffe der nicht mehr gültigen ÖNORM C 2357 und entsprechen nur ungefähr der neuen Klassifizierung.

47.05 12

Deckende Beschichtung von nicht vorbeschichteten (NB) Glasgewebetapeten in zwei Arbeitsgängen (Grund- und Schlussbeschichtung), in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers. Nassabriebbeständigkeit angegeben in Klassen gemäß ÖNORM EN 13300.

- A Glasg-tap.NB 2xDisp.Acrylb.wv K3 gl.Stand. m2**
Mit wasserverdünnbarer (wv) Dispersionsfarbe auf Acrylbasis, Klasse 3 (K3) (waschbeständig), beständig gegen handelsübliche Haushaltsreinigungsmittel, glänzend (gl.).
- B Glasg-tap.NB 2xDisp.Acrylb.wv K3 gl.Stiegh. m2**
Mit wasserverdünnbarer (wv) Dispersionsfarbe auf Acrylbasis, Klasse 3 (K3) (waschbeständig), beständig gegen handelsübliche Haushaltsreinigungsmittel, glänzend (gl.).
- C Glasg-tap.NB 2xDisp.Acrylb.wv K3 gl.W/UStd. m2**
Mit wasserverdünnbarer (wv) Dispersionsfarbe auf Acrylbasis, Klasse 3 (K3) (waschbeständig), beständig gegen handelsübliche Haushaltsreinigungsmittel, glänzend (gl.).
- D Glasg-tap.NB 2xDisp.Acrylb.wv K3 gl.W/UStg. m2**
Mit wasserverdünnbarer (wv) Dispersionsfarbe auf Acrylbasis, Klasse 3 (K3) (waschbeständig), beständig gegen handelsübliche Haushaltsreinigungsmittel, glänzend (gl.).
- E Glasg-tap.NB 2xDisp.Acrylb.wv.K2 sg.Stand. m2**
Mit wasserverdünnbarem (wv.) Dispersionslack auf Acrylbasis, Klasse 2 (K2) (wasch- und scheuerbeständig), Glanzgrad seidenglänzend (sg.).
- F Glasg-tap.NB 2xDisp.Acrylb.wv.K2 sg.Stiegh. m2**
Mit wasserverdünnbarem (wv.) Dispersionslack auf Acrylbasis, Klasse 2 (K2) (wasch- und scheuerbeständig), Glanzgrad seidenglänzend (sg.).
- G Glasg-tap.NB 2xDisp.Acrylb.wv.K2 sg.W/UStd. m2**
Mit wasserverdünnbarem (wv.) Dispersionslack auf Acrylbasis, Klasse 2 (K2) (wasch- und scheuerbeständig), Glanzgrad seidenglänzend (sg.).
- H Glasg-tap.NB 2xDisp.Acrylb.wv.K2 sg.W/UStg. m2**
Mit wasserverdünnbarem (wv.) Dispersionslack auf Acrylbasis, Klasse 2 (K2) (wasch- und scheuerbeständig), Glanzgrad seidenglänzend (sg.).
- I Glasg-tap.NB 3x 2k Epoxih.K2 Standard m2**
Mit Grundbeschichtung mit emissions- und lösemittelfreier Kunstharzdispersionsfarbe, einer Zwischen- und einer Schlussbeschichtung mit wasserverdünnbarer, pigmentierter zweikomponentiger Epoxidharzbeschichtung, Klasse 2 (K2) (wasch- und scheuerbeständig), kratz- und schlagfest, desinfektionsmittelbeständig, chemikalienbeständig, dekontaminierbar, schwer entflammbar, Glanzgrad seidenglänzend (sg.).
- J Glasg-tap.NB 3x 2k Epoxih.K2 Stiegenhaus m2**
Mit Grundbeschichtung mit emissions- und lösemittelfreier Kunstharzdispersionsfarbe, einer Zwischen- und einer Schlussbeschichtung mit wasserverdünnbarer, pigmentierter zweikomponentiger Epoxidharzbeschichtung, Klasse 2 (K2) (wasch- und scheuerbeständig), kratz- und schlagfest, desinfektionsmittelbeständig, chemikalienbeständig, dekontaminierbar, schwer entflammbar, Glanzgrad seidenglänzend (sg.).
- K Glasg-tap.NB 3x 2k Epoxih.K2 W/U Standard m2**
Mit Grundbeschichtung mit emissions- und lösemittelfreier Kunstharzdispersionsfarbe, einer Zwischen- und einer Schlussbeschichtung mit wasserverdünnbarer, pigmentierter zweikomponentiger Epoxidharzbeschichtung, Klasse 2 (K2) (wasch- und scheuerbeständig), kratz- und schlagfest, desinfektionsmittelbeständig, chemikalienbeständig, dekontaminierbar, schwer entflammbar, Glanzgrad seidenglänzend (sg.).
- L Glasg-tap.NB 3x 2k Epoxih.K2 W/U Stiegh. m2**
Mit Grundbeschichtung mit emissions- und lösemittelfreier Kunstharzdispersionsfarbe, einer Zwischen- und einer Schlussbeschichtung mit wasserverdünnbarer, pigmentierter zweikomponentiger Epoxidharzbeschichtung, Klasse 2 (K2) (wasch- und scheuerbeständig), kratz- und schlagfest, desinfektionsmittelbeständig, chemikalienbeständig, dekontaminierbar, schwer entflammbar, Glanzgrad seidenglänzend (sg.).
- M Glasg-tap.NB 2xLatex K2 sm.Standard m2**
Mit wasserverdünnbarer Kunstharzlatex-Dispersionsfarbe, Klasse 2 (K2) (wasch- und scheuerbeständig), beständig gegen handelsübliche Desinfektions- und Haushaltsreinigungsmittel, schwer entflammbar, Glanzgrad seidenmatt (sm.).
- N Glasg-tap.NB 2xLatex K2 sm.Stiegenhaus m2**
Mit wasserverdünnbarer Kunstharzlatex-Dispersionsfarbe, Klasse 2 (K2) (wasch- und scheuerbeständig), beständig gegen handelsübliche Desinfektions- und Haushaltsreinigungsmittel, schwer entflammbar, Glanzgrad seidenmatt (sm.).

- | | |
|--|--|
| <p>O Glasg-tap.NB 2xLatex K2 sm.W/U Standard m2
Mit wasser verdünnbarer Kunstharzlatex-Dispersionsfarbe, Klasse 2 (K2) (wasch- und scheuerbeständig), beständig gegen handelsübliche Desinfektions- und Haushaltsreinigungsmittel, schwer entflammbar, Glanzgrad seidenmatt (sm.).</p> <p>P Glasg-tap.NB 2xLatex K2 sm.W/U Stiegenhaus m2
Mit wasser verdünnbarer Kunstharzlatex-Dispersionsfarbe, Klasse 2 (K2) (wasch- und scheuerbeständig), beständig gegen handelsübliche Desinfektions- und Haushaltsreinigungsmittel, schwer entflammbar, Glanzgrad seidenmatt (sm.).</p> <p>Q Glasg-tap.NB 2xLatex K2 sg.Standard m2
Mit wasser verdünnbarer Kunstharzlatex-Dispersionsfarbe, Klasse 2 (K2) (wasch- und scheuerbeständig), beständig gegen handelsübliche Desinfektions- und Haushaltsreinigungsmittel, schwer entflammbar, Glanzgrad seidenglänzend (sg.).</p> <p>R Glasg-tap.NB 2xLatex K2 sg.Stiegenhaus m2
Mit wasser verdünnbarer Kunstharzlatex-Dispersionsfarbe, Klasse 2 (K2) (wasch- und scheuerbeständig), beständig gegen handelsübliche Desinfektions- und Haushaltsreinigungsmittel, schwer entflammbar, Glanzgrad seidenglänzend (sg.).</p> <p>S Glasg-tap.NB 2xLatex K2 sg.W/U Standard m2
Mit wasser verdünnbarer Kunstharzlatex-Dispersionsfarbe, Klasse 2 (K2) (wasch- und scheuerbeständig), beständig gegen handelsübliche Desinfektions- und Haushaltsreinigungsmittel, schwer entflammbar, Glanzgrad seidenglänzend (sg.).</p> <p>T Glasg-tap.NB 2xLatex K2 sg.W/U Stiegenhaus m2
Mit wasser verdünnbarer Kunstharzlatex-Dispersionsfarbe, Klasse 2 (K2) (wasch- und scheuerbeständig), beständig gegen handelsübliche Desinfektions- und Haushaltsreinigungsmittel, schwer entflammbar, Glanzgrad seidenglänzend (sg.).</p> | <p>D Bordüren selbstkl.quarzb.8cm W/U Stiegenh. m
8 cm breit.
Design: _ _ _</p> <p>E Bordüren selbstkl.quarzb.12cm Standard m
12 cm breit.
Design: _ _ _</p> <p>F Bordüren selbstkl.quarzb.12cm Stiegenhaus m
12 cm breit.
Design: _ _ _</p> <p>G Bordüren selbstkl.quarzb.12cm W/U Standard m
12 cm breit.
Design: _ _ _</p> <p>H Bordüren selbstkl.quarzb.12cm W/U Stiegenh. m
12 cm breit.
Design: _ _ _</p> |
|--|--|

Kommentar:

Die in Klammern angegebene Farbbeständigkeit z.B. (waschbeständig) bezieht sich auf die Begriffe der nicht mehr gültigen ÖNORM C 2357 und entspricht nur ungefähr der neuen Klassifizierung.

47.05 14

Selbstklebende Bordüren mit quarzbeschichteter Oberfläche, auf Wandflächen geklebt vor der Ausführung der Schlussbeschichtung (Schlussbeschichtung in eigener Position), Lage der Bordüre nach Angabe des Auftraggebers. Strukturdesign nach Wahl des Auftraggebers aus der Designauswahl des Erzeugers.

- | | |
|--|--|
| <p>A Bordüren selbstkl.quarzb.8cm Standard m
8 cm breit.
Design: _ _ _</p> <p>B Bordüren selbstkl.quarzb.8cm Stiegenhaus m
8 cm breit.
Design: _ _ _</p> <p>C Bordüren selbstkl.quarzb.8cm W/U Standard m
8 cm breit.
Design: _ _ _</p> | <p>D Bordüren selbstkl.quarzb.8cm W/U Stiegenh. m
8 cm breit.
Design: _ _ _</p> |
|--|--|

47.05 18

Verklebung von Glasvlies als mineralischer Wandbelag mit Strukturdruck auf gereinigtem und vorbehandeltem Untergrund (eigene Position), mit gebrauchsfertigem, lösemittelfreiem Dispersionsklebstoff.

Glasvlies aus mineralischen Glasfasern mit einem Durchmesser größer 5 my, Rückseite imprägniert. Vorderseite mit weißem Strukturdruck auf Acrylbasis im Standarddesign (Farben) nach Wahl des Auftraggebers.

- | | |
|---|---|
| <p>A Verkl.Glasvlies Strukturdruck Standard m2
Tapetenart: _ _ _</p> <p>B Verkl.Glasvlies Strukturdruck Stiegenhaus m2
Tapetenart: _ _ _</p> <p>C Verkl.Glasvlies Strukturdruck W/U Standard m2
Tapetenart: _ _ _</p> <p>D Verkl.Glasvlies Strukturdruck W/U Stiegenh. m2
Tapetenart: _ _ _</p> | <p>A Verkl.Glasvlies Strukturdruck Standard m2
Tapetenart: _ _ _</p> <p>B Verkl.Glasvlies Strukturdruck Stiegenhaus m2
Tapetenart: _ _ _</p> <p>C Verkl.Glasvlies Strukturdruck W/U Standard m2
Tapetenart: _ _ _</p> <p>D Verkl.Glasvlies Strukturdruck W/U Stiegenh. m2
Tapetenart: _ _ _</p> |
|---|---|

47.05 20

Lasierende Beschichtung auf Wandbelag aus weißem Glasvlies mit Strukturdruck, in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- | | |
|--|--|
| <p>A Glasvlies Strukt.Disp.Lasur matt 1x Stand. m2
Lasurauftrag einmal, mit wasser verdünnbarer, transparenter, färbiger Lasurfarbe auf Dispersionsbasis, Glanzgrad matt.</p> <p>B Glasvlies Strukt.Disp.Lasur matt 1x Stiegh. m2
Lasurauftrag einmal, mit wasser verdünnbarer, transparenter, färbiger Lasurfarbe auf Dispersionsbasis, Glanzgrad matt.</p> <p>C Glasvlies Strukt.Disp.Lasur matt 1x W/UStd. m2
Lasurauftrag einmal, mit wasser verdünnbarer, transparenter, färbiger Lasurfarbe auf Dispersionsbasis, Glanzgrad matt.</p> <p>D Glasvlies Strukt.Disp.Lasur matt 1x W/UStg. m2
Lasurauftrag einmal, mit wasser verdünnbarer, transparenter, färbiger Lasurfarbe auf Dispersionsbasis, Glanzgrad matt.</p> <p>E Glasvlies Strukt.Disp.Lasur matt 2x Stand. m2
Lasurauftrag zweimal, mit wasser verdünnbarer, transparenter, färbiger Lasurfarbe auf Dispersionsbasis, Glanzgrad matt.</p> | <p>A Glasvlies Strukt.Disp.Lasur matt 1x Stand. m2
Lasurauftrag einmal, mit wasser verdünnbarer, transparenter, färbiger Lasurfarbe auf Dispersionsbasis, Glanzgrad matt.</p> <p>B Glasvlies Strukt.Disp.Lasur matt 1x Stiegh. m2
Lasurauftrag einmal, mit wasser verdünnbarer, transparenter, färbiger Lasurfarbe auf Dispersionsbasis, Glanzgrad matt.</p> <p>C Glasvlies Strukt.Disp.Lasur matt 1x W/UStd. m2
Lasurauftrag einmal, mit wasser verdünnbarer, transparenter, färbiger Lasurfarbe auf Dispersionsbasis, Glanzgrad matt.</p> <p>D Glasvlies Strukt.Disp.Lasur matt 1x W/UStg. m2
Lasurauftrag einmal, mit wasser verdünnbarer, transparenter, färbiger Lasurfarbe auf Dispersionsbasis, Glanzgrad matt.</p> <p>E Glasvlies Strukt.Disp.Lasur matt 2x Stand. m2
Lasurauftrag zweimal, mit wasser verdünnbarer, transparenter, färbiger Lasurfarbe auf Dispersionsbasis, Glanzgrad matt.</p> |
|--|--|

- F Glasvlies Strukt.Disp.Lasur matt 2x Stiegh. m2**
Lasurauftrag zweimal, mit wasserverdünnbarer, transparenter, färbiger Lasurfarbe auf Dispersionsbasis, Glanzgrad matt.
- G Glasvlies Strukt.Disp.Lasur matt 2x W/UStd. m2**
Lasurauftrag zweimal, mit wasserverdünnbarer, transparenter, färbiger Lasurfarbe auf Dispersionsbasis, Glanzgrad matt.
- H Glasvlies Strukt.Disp.Lasur matt 2x W/UStg. m2**
Lasurauftrag zweimal, mit wasserverdünnbarer, transparenter, färbiger Lasurfarbe auf Dispersionsbasis, Glanzgrad matt.

47.05 25

Verklebung von Glasvlies als mineralischer Wandbelag mit Quarzsandbeschichtung auf gereinigten und vorbehandelten Untergrund, mit gebrauchsfertigem, lösemittelfreiem Dispersionsklebstoff.
Vliesmaterial aus mineralischen Glasfasern mit einem Durchmesser größer 5 my, verrottungsfest, nicht quellbare Vorderseite quarzsandbeschichtet.

- A Verkl.Glasvlies Quarzsandbesch.Standard m2**
Design/Art: ___
Tapetenart: ___
- B Verkl.Glasvlies Quarzsandbesch.Stiegenhaus m2**
Design/Art: ___
Tapetenart: ___
- C Verkl.Glasvlies Quarzsandbesch.W/U Standard m2**
Design/Art: ___
Tapetenart: ___
- D Verkl.Glasvlies Quarzsandbesch.W/U Stiegh. m2**
Design/Art: ___
Tapetenart: ___

47.05 27

Lasierende Beschichtung auf Glasvlies mit Quarzsandbeschichtung, in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Glasvlies Quarz.2xDisp.Lasur Standard m2**
Zweimalige Beschichtung mit wasserverdünnbarer, transparenter, färbiger Lasur auf Dispersionsbasis, lasierend gestrichen, Glanzgrad matt.
- B Glasvlies Quarz.2xDisp.Lasur Stiegenhaus m2**
Zweimalige Beschichtung mit wasserverdünnbarer, transparenter, färbiger Lasur auf Dispersionsbasis, lasierend gestrichen, Glanzgrad matt.
- C Glasvlies Quarz.2xDisp.Lasur W/U Standard m2**
Zweimalige Beschichtung mit wasserverdünnbarer, transparenter, färbiger Lasur auf Dispersionsbasis, lasierend gestrichen, Glanzgrad matt.
- D Glasvlies Quarz.2xDisp.Lasur W/U Stiegh. m2**
Zweimalige Beschichtung mit wasserverdünnbarer, transparenter, färbiger Lasur auf Dispersionsbasis, lasierend gestrichen, Glanzgrad matt.

47.05 30

Anarbeiten an Bauteile (z.B. bei vorhandenen Sockelleisten, Türen und Fenstern), an Materialgrenzen, bei verschiedenen Tapeten oder an schräge Untersichten (gilt nur für Wände).

- A Glasgewebe-Glasvliesapeten anarbeiten m**
B Glasgew.-Glasvliesap.anarb.schräge Unters. m

47.05 32

Aufzahlung (Az) auf die LB-Positionen der ULG 47.05 für die Erschwernis bei Höhen über 4 bis 5,6 m.

- A Az Glasgew-Vltap.verkl.Höhe ü.4-5,6 Stgh. m2**
B Az Glasgew-Vltap.verkl.H.ü.4-5,6 Stgh. m2
C Az Glgew-Vltap.verkl.H.ü.4-5,6 W/U St. m2
D Az Glgew-Vltap.verkl.H.ü.4-5,6 W/UStgh. m2

47.05 34

Beim Beschichten Beschneiden von Bauteilen (z.B. bei vorhandenen Sockelleisten an Türen und Fenstern), an Materialgrenzen oder an verschiedene Beschichtungen.

- A Beschichtung Glasgew-Vliestap.beschneiden m**

47.05 36

Aufzahlung (Az) auf die LB-Positionen der ULG 47.05 für die Erschwernis bei Höhen über 4 bis 5,6 m.

- A Az Besch.Glasgew-Vliestap.H.ü.4-5,6 Stand. m2**
B Az Besch.Glasgew-Vliestap.H.ü.4-5,6 Stgh. m2
C Az Besch.Glasgew-Vliestap.H.ü.4-5,6 W/USt. m2
D Az Besch.Glasg-Vliestap.H.ü.4-5,6 W/U Stg. m2

47.05 38

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Verkleben von Glasgewebe- oder Glasvliesapeten ohne Unterschied der Art, für die Erschwernis bei schrägen Untersichten, ohne Unterschied der Raumhöhe.

- A Az Glasgewebe-Vliestapet.schräge Untersicht m2**

47.08 Sonstiges

47.08 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 47.08 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 47.08 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 47.08 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 47.08 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

47.08 01

Oberer Abschluss der Wandtapete.

- A Oberer Abschluss Leiste** m
- Mit einer Holzleiste: _ _ _
- B Oberer Abschluss Papierbordüre** m
- Mit einer Papierbordüre: _ _ _
- C Oberer Abschluss Stoffbordüre** m
- Mit einer Stoffbordüre: _ _ _

47.08 10

Beschichten des Kehrsockels mit Dispersionsfarbe, Grundieren und Schlussbeschichten, in wasch- und scheuerbeständiger Ausführung, bis 25 cm hoch. Das Beschneiden ist im Einheitspreis einkalkuliert.

- A Kehrsockel Dispersion Streifen** m
- Als Streifen, Oberkante parallel zu ebenen Fußböden (waagrecht oder schräg).
- B Kehrsockel Dispersion Stufen** m
- Oberkante geradlinig, schräg, Unterkante an angrenzendes Stufenprofil angearbeitet.

47.08 12

Überlackieren des Kehrsockels mit Kunstharzlack, glänzend oder matt, nach Wahl des Auftraggebers. Das Beschneiden ist im Einheitspreis einkalkuliert.

- A Überlackieren Kunstharz.Kehrsockel Streifen** m
- Als Streifen, Oberkante parallel zu ebenen Fußböden (waagrecht oder schräg).
- B Überlackieren Kunstharz.Kehrsockel Stufen** m
- Oberkante geradlinig, Unterkante an angrenzendes Stufenprofil angearbeitet.

47.08 13

Überlackieren der Lambrie bis 2 m Höhe mit Kunstharzlack, glänzend oder matt, nach Wahl des Auftraggebers, einschließlich Abschlussstrich. Das Beschneiden ist im Einheitspreis einkalkuliert.

- A Überlack.Kunstharz.Lambrie Standard** m2
- Bei Standardflächen über ebenen Fußböden.
- B Überlack.Kunstharz.Lambrie Stiegenhaus** m2
- Im Stiegenhaus oder über Treppen.

47.08 14

Einmaliges Walzen der Lambrie bis 2 m Höhe in einem Farbton, Dekor nach Wahl des Auftraggebers aus Vorschlägen des Auftragnehmers. Das Beschneiden ist im Einheitspreis einkalkuliert.

- A Walzen Dekor Lambrie Standard** m2
- B Walzen Dekor Lambrie Stiegenhaus** m2

47.08 15

Einmaliges Walzen in einem Farbton, Dekor nach Wahl des Auftraggebers aus Vorschlägen des Auftragnehmers.

- A Walzen Dekor Räume Standard** m2
- B Walzen Dekor Räume Stiegenhaus** m2
- C Walzen Dekor Räume W/U Standard** m2
- D Walzen Dekor Räume W/U Stiegenhaus** m2

47.08 16

Behandeln von Innenflächen mit einer Antischimmelbeschichtung (Fungizidbeschichtung).

- A Antischimmelbeschichtung Standard** m2
- B Antischimmelbeschichtung Stiegenhaus** m2
- C Antischimmelbeschichtung W/U Standard** m2
- D Antischimmelbeschichtung W/U Stiegenhaus** m2

47.08 17

Herstellen eines geradlinigen, einfarbigen Abschlussstriches, zur Beschichtung passend.

- A Abschlussstrich Standard** m
- B Abschlussstrich Stiegenhaus** m

47.08 20

Anschlussfugen schließen mit einem elastischen Dichtungsstoff auf Acrylbasis, überstreichbar.

- A Fuge Acryl überstreichbar b.5mm Standard** m
- B Fuge Acryl überstreichbar b.5mm Stiegenh.** m
- C Fuge Acryl überstr.-bar.ü.5-10mm Standard** m
- D Fuge Acryl überstr.-bar.ü.5-10mm Stiegenh.** m

47.08 21

Anschlussfugen schließen mit einem elastischen Dichtungsstoff auf Silikonbasis, nicht überstreichbar.

- A Fuge Silikon b.5mm Standard** m
- bis 5 mm breit.
- B Fuge Silikon b.5mm Stiegenhaus** m
- bis 5 mm breit.

47.08 22

Aufzahlung (Az) auf die LB-Positionen der ULG 47.08 für die Erschwernis bei Höhen über 4 bis 5,6 m.

- A Az Sonstiges Höhe b.5,6m Standard** m2
 - B Az Sonstiges Höhe b.5,6m Stiegenhaus** m2
 - C Az Sonstiges Höhe b.5,6m Laufmeter** m
- Für Positionen, die nach Laufmeter abgerechnet werden.

47.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

47.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:

Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

47.90 01

Regiestunden.

A Regiestunde Facharbeiter **h**

Für Facharbeiter.

B Regiestunde Helfer **h**

Für Hilfsarbeiten.

47.90 02

Regieleistungen für Ausbesserungen durch Facharbeiter, einschließlich Stoffbeistellung.

A Regie Facharbeiter+Stoff **h**

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 49 Beschichtungen von Betonböden Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

49.00	Wählbare Vorbemerkungen
49.01	Versiegeln und Dünnbeschichten
49.02	Dickbeschichtung mittel (I)
49.03	Dickbeschichtung schwer (II), Einstreubelag
49.04	Bodenbeschichtung.f.Parkhaus u.Tiefgaragen
49.05	Deckversiegelung
49.06	Elektrostatisch ableitfähige Beschichtungen
49.08	Zusätzliche Leistungen
49.90	Regieleistungen

49 Beschichtungen von Betonböden

Vertragsgrundlagen:

Die Werkvertragsnormen für Malerarbeiten gelten nicht, stattdessen gelten die Vorschriften der Hersteller für Systeme. Bei der Ausmaßfeststellung nach dem Flächenmaß werden Einzelflächen (ausgenommen bei Sockeln) bis 0,5 m² (Bodeneinläufe, Deckel, Grundrissflächen von Säulen, Pfeilern, Mauervorsprüngen und dergleichen) nicht abgezogen, Einzelflächen bis 0,5 m² (Nischen, Grundrissflächen in Maueröffnungen wie Türen, Tore und dergleichen), die im Anschluss größerer Flächen beschichtet werden, bleiben bei der Ausmaßfeststellung ohne Berechnung. Sockel werden auch bei kleineren Einzelflächen dem Ausmaß zu- oder vom Ausmaß abgerechnet.

Verarbeitungsrichtlinien, Fachpersonal:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur die dem System zugehörigen Materialien verwendet.

Auf Verlangen weist der Auftragnehmer nach, dass mindestens eine der ausführenden Personen ausreichend geschult ist, z.B. durch die Teilnahme an einschlägigen Weiterbildungskursen bei externen Instituten oder eine regelmäßige Ausbildung bei dem Systemlieferanten.

Prüfung des Untergrundes:

Der Untergrund muss eine Restfeuchtigkeit von weniger als 4 Prozent der Masse und eine Abreißfestigkeit von mindestens 1,5 MPa aufweisen.

Vor Beginn der Arbeiten prüft der Auftragnehmer den Untergrund auf seine Eignung für die auszuführende Beschichtung. Die Ergebnisse der Prüfung werden protokolliert. Bei festgestellten Mängeln wird das Protokoll dem Auftraggeber unverzüglich nachweislich übermittelt und eine Entscheidung des Auftraggebers über die weitere Vorgangsweise vor Leistungserbringung eingeholt.

Klimatische Bedingungen:

Der Auftraggeber sorgt für die klimatischen Bedingungen entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers für die ausgeschriebenen Beschichtungen (Bauteil- und Lufttemperatur, relative Luftfeuchtigkeit und Taupunkt).

Einheitspreis:

Im Einheitspreis der Beschichtungen sind alle Leistungen einkalkuliert, die für die systemgerechte Herstellung auf dem beschriebenen und vom Auftragnehmer geprüften Untergrund erforderlich sind.

Ergibt die Prüfung vor Beginn der Arbeiten, dass der Untergrund geeignet ist, gelten die Einheitspreise für die Beschichtungen ohne Unterschied, ob der Untergrund neu ist oder instand gesetzt wurde.

Das Entfernen etwaiger bei der Beschichtung entstandener Verunreinigungen gilt als Nebenleistung.

Gefälle:

Das Herstellen von Beschichtungen auf vorhandenem Gefälle bis zu einer Neigung von 2,5 Prozent ist in den Einheitspreisen einkalkuliert. Angaben über die Neigung erfolgen im Verhältnis der Höhe zur projizierten waagrechten Länge.

Sockelflächen:

Sockelflächen bis 15 cm Höhe werden in ihrer lotrechten Fläche (projizierte tatsächliche Höhe mal Länge) der Bodenfläche zugerechnet. Die thixotrope Ausführung der Sockelflächen ist in den Einheitspreis der Bodenflächen einkalkuliert.

Sollschichtdicke:

Sie ist eine aufgrund von statistischen Annahmen ermittelte Schichtdickenvorgabe, die nach der Ausführung im Mittel auf der maßgeblichen Fläche mindestens erreicht werden muss, damit die Mindestschichtdicke (d_{min}) mit 95 Prozentiger Sicherheit an keiner Stelle unterschritten wird (siehe Richtlinien Industrieböden aus Reaktionsharz).

Maximalschichtdicke (d_{max}):

Sie ergibt sich aus den Anforderungen an die Funktionstüchtigkeit für ein bestimmtes Produkt (siehe Richtlinien Industrieböden aus Reaktionsharz).

Kommentar:

Richtlinien:

Die Vorbemerkungen berücksichtigen die IBF Richtlinien "Industrieböden aus Reaktionsharz", herausgegeben vom Institut für Bauschadensforschung (ofi) und ofi-Bauinstitut, Franz Grill Straße 5, 1030 Wien.

Chemische Beständigkeit:

Meist sind Bodenbeschichtungen mit guter mechanischer Beständigkeit auch gegen bestimmte Chemikalien (z.B. Reinigungsmittel) beständig.

Zum Zeitpunkt der Herausgabe der Version 17 liegen aber weder europäische noch nationale Klassifizierungsnormen vor, die die Standardisierung der chemischen Beständigkeit ermöglichen würden.

Bodenbeschichtungen, die eine erhöhte chemische Beständigkeit erfordern, müssen daher frei formuliert werden. Es wird empfohlen dabei den Verwendungszweck genau zu beschreiben oder die Chemikalien, Konzentration und die mögliche Dauer- und Häufigkeit des Einwirkens anzugeben.

Übliche klimatische Bedingungen:

Bauteil- und Lufttemperatur soll über 10 Grad C sein, die relative Luftfeuchtigkeit soll die Höchstwerte von 70 bis 80 Prozent nicht überschreiten (entsprechend dem verwendeten Material) die Temperatur soll aber 3 Grad über der Taupunkttemperatur liegen.

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

49.00 Wählbare Vorbemerkungen

49.00 01

Angaben über den vorhandenen Betonuntergrund.

A Vorhandener Untergrund

Untergrund: ___
Betrifft Beschichtungsposition: ___

49.01 01

Bodenflächen versiegeln mit einem wässrigen, farbigen, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel, in zwei Arbeitsgängen, mit Zulassung zur Verwendung im Lebensmittelbereich gemäß Norm (Lebensm).

Kommentar:

Z.B. Dekontaminierbarkeit gemäß DIN 25 415 Teil 1, Zulassung zur Verwendung im Lebensmittelbereich.

- A EP-Versiegel.Lebensm.wässrig glatt RAL7032 m2**
Standard-Farbtone: RAL 7032
- B EP-Versiegel.Lebensm.wässrig glatt farbig m2**
Sonderfarbe: ___

49.01 Versiegeln und Dünnbeschichten

Beanspruchung bei Versiegelung:

Beanspruchung sehr leicht, 0,3 mm dick.

Beanspruchung bei Dünnbeschichtung:

Beanspruchung leicht, über 0,3 bis 0,8 mm dick.

Kommentar:

Beanspruchung sehr leicht:

Für mäßigen Fußgerverkehr, untergeordnete Innenbereiche, wie z.B. Kellerabteile, Fluchtstiegen, als Staubfreimachung.

Beanspruchung leicht:

Fußgerverkehr, industrielle Innenbereiche mit leichter Beanspruchung ohne Flurförderfahrzeuge.

49.01 03

Bodenflächen versiegeln mit einem farbigen, 2-komponentigen, lösemittelhaltigen Epoxidharz-Bindemittel, in zwei Arbeitsgängen.

- A EP-Versiegelung lösem-hält.glatt RAL7032 m2**
Standard-Farbtone: RAL 7032
- B EP-Versiegelung lösem-hält.glatt farbig m2**
Sonderfarbe: ___

49.01 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 49.01 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 49.01 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 49.01 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 49.01 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

49.01 05

Bodenflächen dünnbeschichten mit einem wässrigen (wässr.), diffusionsoffenen, farbigen, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel, in zwei Arbeitsgängen, im 2. Arbeitsgang wird Stellmittel beigemischt, mit strukturierter Oberfläche (struk.), Sollschichtdicke 0,5 mm.

- A EP-Dünnbeschicht.wässr.0,5mm strukt.RAL7032 m2**
Standard-Farbtone: RAL 7032
- B EP-Dünnbeschicht.wässr.0,5mm strukt.farbig m2**
Sonderfarbe: ___

49.01 07

Bodenflächen dünnbeschichten durch Rollen, mit einem lösemittelfreien (lös-frei), farbigen, starren, thixotropierten, mechanisch beständigen, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel in zwei Arbeitsgängen, mit strukturierter Oberfläche (struk.), Sollschichtdicke 0,5 mm.

- A EP-Dünnbesch.lös-frei 0,5 strukt.RAL7032 m2**
Standard-Farbtone: RAL 7032
- B EP-Dünnbesch.lös-frei 0,5 strukt.farbig m2**
Sonderfarbe: ___

49.01 10

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Dünnbeschichtungen leicht mit strukturierter Oberfläche, für die Ausführung auf Flächen mit einer Neigung über 2,5 bis 18 Prozent.

- A Az Dünnbesch.strukt.f.Neig.-18% m2**

49.02 Dickbeschichtung mittel (I)

Beanspruchung:

Beanspruchung mittel (I) 1,7 mm dick.

Kommentar:

Beanspruchung mittel:

Industrielle Innenbereiche ohne schlagende oder schleifende Bewegung, Flurförderfahrzeuge ausgenommen mit Stahlrädern, Garagenstellplätze.

49.02 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 49.02 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 49.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 49.02 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 49.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

49.02 01

Bodenflächen dickbeschichten mit einem selbstverlaufenden (Dickb.verlauf), lösemittelfreien (L-frei), gabelstaplerfesten, mit Füllstoff (Quarzsand) (0,08 bis 0,25 mm), im Mischungsverhältnis nach Angabe des Herstellers gefüllten, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel, mit glatter Oberfläche, Sollschichtdicke 2 mm.

A EP-Dickb.verlauf.L-frei glatt 2mm RAL 7032 m2
Standard-Farbtone: RAL 7032.

B EP-Dickb.verlauf.L-frei glatt 2mm farbig m2
Sonderfarbe: _ _ _

49.02 03

Bodenflächen dickbeschichten mit einem lösemittelfreien (I-frei), zähtharten, mit Füllstoff (Quarzsand) (0,08 bis 0,25 mm) im Mischungsverhältnis nach Angabe des Herstellers gefüllten, 2-komponentigen Polyurethan-Bindemittel, mit glatter Oberfläche, Sollschichtdicke 2 mm.

A PUR-Dickbesch.L-frei glatt 2mm RAL7032 m2
Standard-Farbtone: RAL 7032.

B PUR-Dickbesch.L-frei glatt 2mm farbig m2
Sonderfarbe: _ _ _

49.02 05

Bodenflächen dickbeschichten mit einem lösemittelfreien (L-frei), gabelstaplerfesten, lebensmittelechten, farbigen, mit Quarzsand, Mischungsverhältnis nach Angabe des Herstellers gefüllten 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel, mit glatter Oberfläche, Sollschichtdicke 2,5 mm.

A EP-Dickb.L-frei gabelst-fest glatt 2,5 7032 m2
Standard-Farbtone: RAL 7032.

B EP-Dickb.L-frei gabelst-fest glatt 2,5farb. m2
Sonderfarbe: _ _ _

49.02 07

Rissüberbrückende Dickbeschichtung von Bodenflächen mit einem lösemittelfreien (I-frei), mechanisch belastbaren, flüssigkeitsdichten, farbigen, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel, mit glatter Oberfläche, Sollschichtdicke 1,7 mm.

A EP-Dickb.L-frei rissüb.dicht glatt 1,7 7032 m2
Standard-Farbtone: RAL 7032.

B EP-Dickb.L-frei rissüb.dicht glatt 1,7 farb m2
Sonderfarbe: _ _ _

49.02 10

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Dickbeschichtungen mittel mit eingestreuter Oberfläche, für die Ausführung auf Flächen mit einer Neigung über 2,5 bis 18 Prozent.

A Az Dickbesch.mittel eingestreu f.Neig-18% m2

49.03 Dickbeschichtung schwer (II), Einstreubelag

Beanspruchung:

Beanspruchung schwer (II), 3 bis 5 mm dick.

Kommentar:

Beanspruchung schwer (II):

Rissüberbrückung möglich, Einstreubelag (Garagen in eigener ULG).

Rutschhemmung, Verdrängungsraum:

Die Rutschhemmungsklasse R und der Verdrängungsraum V wird bestimmt durch die DIN 51130, Anhang ZH 1/571, entsprechend den vorhandenen Umständen.

49.03 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 49.03 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 49.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 49.03 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 49.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

49.03 01

Bodenflächen dickbeschichten mit einem lösemittelfreien (L-frei), mechanisch hoch belastbaren, gabelstaplerfesten, mit Quarzsand, im Mischungsverhältnis nach Angabe des Herstellers gefüllten, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel mit rutschhemmender Oberfläche (rau) mit Quarzsand volldeckend abgestreut, einschließlich Entfernen und Entsorgen des nicht gebundenen Sandes (nach der Aushärtung) sowie Herstellen einer transparenten Deckversiegelung, Sollschichtdicke 3 mm.

A EP-Einstreub+Deckv.L-frei 3mm rau RAL7032 m2

Standard-Farbtone: RAL 7032

Rutschhemmungsklasse R: ___

Verdrängungsraum V: ___

B EP-Einstreub+Deckv.L-frei 3mm rau farbig m2

Sonderfarbe: ___

Rutschhemmungsklasse R: ___

Verdrängungsraum V: ___

49.03 03

Bodenflächen dickbeschichten mit einem lösemittelfreien (L-frei), zäherten, mit Füllstoff (Quarzsand), im Mischungsverhältnis nach Angabe des Herstellers gefüllten, 2-komponentigen Polyurethan-Bindemittel mit rutschhemmender Oberfläche (rau) mit Quarzsand 0,4 bis 0,7 mm volldeckend abgestreut, einschließlich Entfernen und Entsorgen des nicht gebundenen Sandes (nach der Aushärtung) sowie Herstellen einer transparenten Deckversiegelung (+Deckv), Sollschichtdicke 3 mm.

A PUR-Einstreub+Deckv.L-frei 3mm rau RAL7032 m2

Standard-Farbtone: RAL 7032

Rutschhemmungsklasse R: ___

Verdrängungsraum V: ___

B PUR-Einstreub+Deckv.L-frei 3mm rau farbig m2

Sonderfarbe: ___

Rutschhemmungsklasse R: ___

Verdrängungsraum V: ___

49.03 05

Bodenflächen dickbeschichten mit einem lösemittelfreien (L-frei), mechanisch hoch belastbaren, gabelstaplerfesten, mit Füllstoff (Quarzsand) im Mischungsverhältnis nach Angabe des Herstellers gefüllten, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel, volldeckend mit Buntquarzsand, Farbe nach Wahl des Auftraggebers, abgestreuter Oberfläche (rau), einschließlich Entfernen und Entsorgen des nicht gebundenen Sandes (nach der Aushärtung) sowie Herstellen einer transparenten Deckversiegelung (+Deckv.), Sollschichtdicke 3 mm.

A EP-Buntquarz Dickb+Deckv.L-frei 3mm rau m2

Rutschhemmungsklasse R: ___

Verdrängungsraum V: ___

49.03 10

Aufzählung (Az) auf die Positionen Dickbeschichtungen schwer (II), mit eingestreuter Oberfläche, für die Ausführung auf Flächen mit einer Neigung (z.B. Rampe) über 2,5 bis 18 Prozent.

A Az Dickbesch.II eingestr.f.Neig-18% m2

49.04 Bodenbeschichtung.f.Parkhaus u.Tiefgaragen

Beanspruchung:

Beanspruchung schwer (II.), über 3 bis 5 mm dick.

Prüfungen und Zulassungen:

Es werden nur Beschichtungen ausgeführt, die alle für den jeweiligen Standort geltenden Prüfungen und Zulassungen für Garagen oder Kfz-Stellplätze haben.

Chemische Beständigkeit:

Beständig gegen Ottokraftstoffe, Dieseldieselkraftstoffe, Motorenöle, Harnstofflösungen, gesättigte NaCl-Lösungen und Schmierstoffe gemäß den Bau- und Prüfungsgrundsätzen des Deutschen Instituts für Bautechnik (BPG des DIBt).

Kommentar:

Beanspruchung schwer (II):

Für Parkdecks, Rissüberbrückung möglich, Einstreubeläge.

Brennbarkeit und Feuerschutz:

Je nach dem Standort können unterschiedliche Vorschriften hinsichtlich der Brennbarkeit oder des Feuerschutzes und damit unterschiedliche Prüfungen erforderlich sein, z.B. Prüfung des Brandverhaltens einer Garagenbelagbeschichtung.

In Wien hat die MA 39 - VFA ein Verfahren entwickelt, das die Prüfung von Garagenbelägen im Sinne der Brennbarkeitsanforderungen des Wiener Garagengesetzes erlaubt.

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

49.04 01

Parkhaus-Betonbodenbeschichtung mit einem lösemittelfreien (L-frei), flüssigkeitsdichten, 2-komponentigen Polyurethan-Bindemittel, mit rutschfester Oberfläche (rau) mit Quarzsand 0,7 bis 1,2 mm abgestreut, einschließlich Entfernen und Entsorgen des nicht gebundenen Sandes (nach der Aushärtung).

- A Parkh-Tiefg.Betonb-besch.inn.zähelast.rau m2**
Zähelastisch, geeignet für Fahrwege und Stellflächen innen (inn.).
- B Parkh-Tiefg.Betonbesch.inn.zähel.Rampe rau m2**
Zähelastisch, geeignet für z.B. Rampen mit einer Neigung über 2,5 bis 18 Prozent, innen (inn.).
- C Parkh-Tiefg.Bet-b-besch.i/a.rissüb.OS-11rau m2**
Rissüberbrückend, gemäß den Richtlinien SIB 2000 OS-11, geeignet für Fahrwege, Stellflächen im Innen- und Außenbereich (i/a.).
- D Parkh-Tiefg.Bet-b-be.i/a.rissüb.OS-13 rau m2**
Rissüberbrückend, gemäß den Richtlinien SIB 2000 OS-13, im Innen- und Außenbereich (i/a.).

Kommentar:

Richtlinien für Schutz und Instandsetzung von Bauteilen (SIB) 2001 des Deutschen Ausschusses für Stahlbetonarbeiten (DA f.Stb).

49.04 03

Deckversiegeln von volldeckend abgestreuten Parkhausbeschichtungen, entsprechend der Beschichtung.

- A Parkh.Standarddeckversiegelung innen m2**
Im Farbton RAL 7037 oder 1001 nach Wahl des Auftraggebers.
- B Parkh.Deckversieg.vergilb-fr.lös-h.i/a 7032 m2**
Vergilbungsfrei, lösemittelhältig (lös-h.), für Innen- und Außenflächen (i/a), im Farbton RAL 7032.
- C Parkh.Deckversieg.vergilb-fr.lös-h.i/a farb m2**
Vergilbungsfrei, lösemittelhältig (lös-h.), für Innen- und Außenflächen (i/a), Sonderfarbe: ___

49.04 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 49.04 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 49.04 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 49.04 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 49.04 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

49.05 Deckversiegelung

49.05 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 49.05 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 49.05 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 49.05 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 49.05 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

49.05 01

Mattierende Versiegelung der Epoxidharzbeschichtungen, mit einem farbigen, lösemittelhaltigen (lös-h.), seidenmatten, 2-komponentigen Polyurethan-Bindemittel.

A PU-VersiegelIn lös-h.seidenm.RAL 7032 m2

Mit Standardfarbton: RAL 7032

B PU-VersiegelIn lös-h.seidenm.Sond-farb. m2

Mit Sonderfarbton: ___

49.05 03

Mattierende Versiegelung der Epoxidharzbeschichtungen, mit einem transparenten, lösemittelhaltigen (lös-halt.), seidenmatten (sm.), 2-komponentigen Polyurethan-Bindemittel.

A PU-Versiegelung sm.lös-halt.transparent m2

49.05 07

Kratz- und rutschfeste, transparente Versiegelung der Bodenbeschichtungen auf EP- oder PU-Basis im Innenbereich, 1-komponentig auf Polyacryl-Polyurethanharzbasis um die Rutschhemmung zu erhöhen:

- Abrieb gemäß Norm: Kennzahl 4
- Ritzprüfung gemäß Norm: Kennzahl 3
- Rutschhemmungsklasse gemäß Norm: R11

Kommentar:

Anforderungen an das Produkt:

Abrieb nach Taber gemäß ÖNORM EN 438 Teil 2 - Kennzahl 4 Ritzprüfung nach ÖNORM A1605-12- Kennzahl 3 Rutschhemmung nach DIN 51130-R11

A Transp.Versiegel.f.höhere Kratz+Rutschfest. m2

49.05 09

Pflege-Versiegelung der Epoxid- und Polyurethanharzbeschichtungen mit einer lösemittelfreien (lös-frei), transparenten, 1-komponentigen Pflegeversiegelung, in einem Arbeitsgang.

A Transpar.Pflegeversiegelung lös-frei 1komp. m2

49.06 Elektrostatisch ableitfähige Beschichtungen

49.06 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 49.06 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 49.06 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 49.06 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 49.06 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

49.06 01

Anschluss der ableitfähigen Bodenbeschichtung mit einem Leitset nach festgelegtem Rasterplan an einen Potentialausgleich (Erdungsanschluss). Der Anschluss der Leitsets an den Potentialausgleich erfolgt durch den Auftraggeber. Abgerechnet wird die abgeleitete Bodenfläche.

A Leitset f.elektrostat.Ableitung f.Erdung m2

49.06 03

Bodenflächen beschichten mit einem Leitfilm aus einem lösemittelfreien (L-frei), elektrostatisch ableitfähigen, 2-komponentigen, wässrigen Epoxidharz, Farbe schwarz und mit einer elektrostatisch ableitfähigen Rollbeschichtung, lösemittelfrei (L-frei), thixotropiert, farbig, mit 2-komponentigem Epoxidharz-Bindemittel und rutschhemmend-strukturierter Oberfläche 0,5 bis 0,7 mm dick.

- A EP-ableitf. strukt.L-frei 2-k-0,7mm 7032 m2**
Standard-Farbtone: RAL 7032
- B EP-ableitf. strukt.L-frei 2-k-0,7mm farb. m2**
Sonderfarbe: _ _ _

49.06 07

Bodenflächen beschichten mit einem Leitfilm aus einem lösemittelfreien, elektrostatisch ableitfähigen, 2-komponentigen, wässrigen Epoxidharz, Farbe schwarz und mit einer elektrostatisch ableitfähigen Beschichtung, lösemittelfrei (L-fr.), mechanisch hoch belastbar, gabelstaplerfest, farbig, mit 2-komponentigem Epoxidharz-Bindemittel, mit Zuschlagstoff (Quarzsand) im Mischverhältnis nach Angabe des Herstellers, mit glatter Oberfläche, Maximalschichtdicke 1,5 mm.

- A EP.ableitf. Besch.L-fr.gabelst-f.1,5 7032 m2**
Standard-Farbtone: RAL 7032
- B EP.ableitf. Besch.Lf.gabelst-f.1,5 farb. m2**
Sonderfarbe: _ _ _

49.06 09

Bodenflächen beschichten mit einem Leitfilm aus einem lösemittelfreien, elektrostatisch ableitfähigen, 2-komponentigen, wässrigen Epoxidharz, Farbe schwarz und mit einer elektrostatisch ableitfähigen Beschichtung, lösemittelfrei (Lf.), mechanisch hoch belastbar, gabelstaplerfest, farbig, mit 2-komponentigem Epoxidharz-Bindemittel, gefüllt mit Quarzsand im Mischungsverhältnis nach Angabe des Herstellers, mit glatter Oberfläche, Maximalschichtdicke 1,5 mm.

- A EPableitf. Besch.Lf.gabelst-f.1,5 7032 m2**
Standard-Farbtone: RAL 7032
- B EPableitf. Besch.Lf.gabelst-f.1,5 farb m2**
Sonderfarbe (farb): _ _ _

49.06 11

Bodenflächen beschichten mit einem Leitfilm aus einem lösemittelfreien, elektrostatisch ableitfähigen, 2-komponentigen, wässrigen Epoxidharz, Farbe schwarz und mit einer elektrostatisch ableitfähigen Spachtelung, rutschfest, mit einem lösemittelfreiem (Lf.), mechanisch hoch belastbaren, gabelstaplerfesten, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel, volldeckend mit Siliziumcarbid der Körnung 0,5 bis 1 mm abgestreut (rau), Sollschichtdicke 2 mm, einschließlich Entfernen des nicht gebundenen Sandes (nach der Aushärtung) sowie Herstellen einer transparenten Deckversiegelung (+Deckv.).

- A EPableitfBesch.Lf.hochb.2mm rau+Deckv.7032 m2**
Standard-Farbtone: RAL 7032
- B EPableitfBesch.Lf.hochb.2mm rau+Deckv.farb m2**
Sonderfarbe (farb): _ _ _

49.06 13

Bodenflächen beschichten mit einem Leitfilm aus einem lösemittelfreien, elektrostatisch ableitfähigen, 2-komponentigen, wässrigen Epoxidharz, Farbe schwarz und mit einer elektrostatisch ableitfähigen Beschichtung, rissüberbrückend, lösemittelfrei, mechanisch belastbar, flüssigkeitsdicht, farbig, 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel mit glatter Oberfläche, Maximalschichtdicke 1,5 mm.

- A EP ableitf.Besch.glatt rissüberbr.1,5mm7032 m2**
Standard-Farbtone: RAL 7032 oder 1001 nach Wahl des Auftraggebers.
- B EP ableitf.Besch.glatt rissüberbr.1,5mmfarb m2**
Sonderfarbe (farb.): _ _ _

49.08 Zusätzliche Leistungen

49.08 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 49.08 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 49.08 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 49.08 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 49.08 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

49.08 01

Vorhandene Scheinfugen reinigen und mit einem Dichtstoff auf Polyurethanbasis dauerelastisch verschließen.

- A Vorh.Scheinfugen schließen 4-6/8-10mm m**
Fugenbreite 4 bis 6 mm, Fugentiefe 8 bis 10 mm.
- B Vorh.Scheinfuge schließen 4-6/8-10mm+R-pr. m**
Fugenbreite 4 bis 6 mm, Fugentiefe 8 bis 10 mm, einschließlich einlegen eines nichtsaugenden Rundprofils (R-pr) aus Polyethylen.

49.08 03

Estrichrandstreifen auf eine Tiefe von 10 mm entfernen, reinigen und verschließen der Randfuge mit einem 1-komponentigen Dichtstoff auf Polyurethanbasis.

A Randfugenverschluss **m**

49.08 05

Hohlkehlen herstellen mit einem Radius von 3 bis 5 cm (z.B. Boden/Wand-Ichsen), nach Wahl des Auftragnehmers mit Epoxidharzmörtel oder vorgefertigten Hohlkehlenprofilen.

A Hohlkehlen und Hochzüge starr **m**

49.08 06

Hohlkehlen herstellen (z.B. bei Säulen oder Anschlusswinkeln), mit einem dauerelastischen, einkomponentigen Dichtstoff auf Polyurethanbasis.

A Hohlkehlen und Hochzüge elastisch **m**

49.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

49.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen

Betrifft Position(en): _ _ _

Folgende Beilagen sind zu beachten: _ _ _

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 50 Klebearbeiten für Boden- und Wandbeläge Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

50.00	Wählbare Vorbemerkungen
50.11	Untergrund vorbereiten
50.12	Holzunterkonstruktionen
50.13	Bodenbeläge aus PVC und Linoleum
50.14	Bodenbeläge aus synthetischem Kautschuk
50.15	Nadelvliesbeläge (Nadelfilz)
50.16	Getuftete Bodenbeläge
50.17	Gewebte Beläge
50.18	Sonstige Textilbeläge
50.19	Laminatböden
50.20	Sockel- und Sockelleisten
50.21	Wandbeläge
50.22	Stufenprofile
50.23	Einbauteile und Sonstiges
50.30	Sporthallenböden
50.81	Instandsetzungsarbeiten
50.90	Regieleistungen

50 Klebearbeiten für Boden- und Wandbeläge

Technische Unterlagen:

Auf Anforderung des Auftraggebers werden Unterlagen über die genaue Bezeichnung des angebotenen Belages (Erzeuger, Type, Bahnenbreite/Fliesengröße, Kollektion) sowie dessen technischen Eigenschaften vorgelegt.

Prüfbericht:

Auf Anforderung des Auftraggebers werden Prüfberichte einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle über die Beläge vorgelegt.

Verlegung:

Alle Beläge werden vollflächig geklebt.
Für eine bei stuhlrolle geeignete Verlegung und/oder Fußbodenheizung wird ein Spachteln einschließlich Voranstrich mit eigener Position verrechnet.
Das Verlegen auf Stufen wird mit eigenen Positionen verrechnet.

Verschnitt:

Der Verschnitt ist in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Belagsdicken:

Die angegebenen Belagsdicken sind Mindestdicken.

Hochzüge:

Hochzüge des Bodenbelages als Wandabschluss werden der Fläche des Bodenbelages zugerechnet. Die Erschwernisse beim Hochziehen werden mit eigenen Aufzahlungspositionen verrechnet.

Farbe, Design:

Wenn keine Farbe und/oder Design angegeben ist, kann der Auftraggeber Farbe und/oder Design des Belages und der Sockelleisten sowie etwaiger Fugen und etwaiger Formteile aus der Kollektion des Belags- oder Formteilerzeugers wählen.

Brandverhalten, Rauchentwicklung:

Das Brandverhalten der Beläge ist schwer brennbar und die Rauchentwicklung schwach qualmend.

Kommentar:

Hinweis:

Gegenüber der 1. Fassung 1987 wird das Belegen der Stufen nicht mehr mit einer Aufzahlung, sondern mit eigenen Positionen verrechnet.

Erhöhter Brandschutz:

Besonders wird auf die in der ÖNORM B 2236 festgestellte erhöhte Brandgefahr während den Klebearbeiten hingewiesen.

Prüfstelle (z.B.):

Das ÖTI ist eine der akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstellen (Ökologie, Technik, Innovation, Spengergasse 20, A- 1050 Wien).

50.00 Wählbare Vorbemerkungen

50.00 05

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Belagsmuster Besichtigung

Die aufgelegten Belagsmuster sind zu besichtigen: _ _ _
Betrifft die Position: _ _ _

B Musterkollektion

Eine Musterkollektion wird nach Aufforderung vorgelegt.

C Verfügbarkeit von Beilagen zum LV

Zu dieser Leistungsgruppe sind Beilagen zum Leistungsverzeichnis zu beachten.

Verfügbarkeit: _ _ _

50.11 Untergrund vorbereiten

Beläge entfernen:

Das Entfernen der Beläge erfolgt ohne Unterschied der Größe der Einzelflächen. Die Erschwernisse bei der Entfernung der Beläge von Tritt- und Setzstufen wird mit Aufzahlungspositionen verrechnet.

Abbrechen, Abtragen, Entfernen - Auslösen, Demontieren:

Die Ausdrücke Abbrechen, Abtragen, Entfernen und dergleichen bedeuten, dass der Auftraggeber mit einer Wiederverwendung des Materials nicht rechnet.

Die Ausdrücke Auslösen, Demontieren und dergleichen bedeuten ein sorgfältiges Auslösen oder Demontieren zwecks Wiederverwendung. Im Einheitspreis ist auch das sorgfältige Lagern auf der Baustelle im Einvernehmen mit dem Auftraggeber einkalkuliert.

Behördliche Vorschriften:

Die behördlichen Vorschriften betreffend das Verwenden von Containern (Entsorgungslogistik) werden vom Auftragnehmer vor der Angebotslegung erkundet und die Kosten dafür in die Einheitspreise einkalkuliert.

Abrechnung:

Abbrechen, Abtragen, Entfernen, Auslösen, Demontieren und dergleichen wird immer in festem, nicht aufgelockertem Zustand (Ausmaß der Bauteile vor deren

Abbruch) abgerechnet. Im Einheitspreis der Positionen, die ein Abbrechen, Abtragen, Entfernen, Auslösen, Demontieren und dergleichen beinhalten, ist das Trennen und das Transportieren der Baurestmassen zur Ladestelle einschließlich der etwaigen Anlage eines Zwischenlagers auf der Baustelle nach Wahl des Auftragnehmers einkalkuliert.

Sind in Positionen, die ein Abbrechen, Abtragen, Entfernen, Auslösen, Demontieren und dergleichen beinhalten, die zur Verrechnung kommenden Positionen für das Entsorgen angegeben, gelten die dort festgelegten Annahmen über die anfallenden Mengen von verschiedenen Baurestmassen für die Abrechnung als vereinbart, unabhängig von etwaigen Minder- oder Mehrmengen oder der tatsächlichen Art.

Kommentar:

Das Entfernen von Wandbelägen ist frei zu textieren.

50.11 20

Betonuntergrund vorbereiten, einschließlich Entsorgen der anfallenden Abfallmaterialien.

- A Betonuntergrund schleifen** m2
- B Betonuntergrund abstrahlen** m2
Durch Kugelstrahlen.
- C Betonuntergrund fräsen** m2
- D Betonuntergrund Vorb.n.W.AN** m2

Im erforderlichen Ausmaß nach Wahl des Auftragnehmers, entsprechend dem vorhandenen Untergrund und der vorgesehenen nachfolgenden Belagsarbeit.

50.11 22

Risse in Alt-Estrichen kraftschlüssig schließen, einschließlich Entsorgen der anfallenden Abfallmaterialien. Abgerechnet wird die Risslänge.

- A Estrichrisse verdübeln** m
Durch Verdübeln, Bohrlöcher mit mindestens 25 mm Durchmesser, mindestens 4 Stück/m, ausgefüllt mit Zweikomponenten-Kunstharz.
- B Estrichrisse verbinden** m
Durch Verbinden (Nähen) mit Stahldrahteinlagen und Verguss mit Zweikomponenten-Kunstharz, mindestens 4 Stück/m.

50.11 24

Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes aus Estrich mit einer Nivelliermasse einschließlich Voranstrich, ohne Unterschied der Größe der Einzelflächen. Das Ausmaß wird vor Beginn der Leistung mit einer 4 m langen Latte mit dem Auftraggeber festgelegt. Abgerechnet wird die Summe der bearbeiteten Einzelflächen.

- A Estrich ausgleich.ü.2-5mm** m2
Bei Unebenheiten mit einem Stichmaß über 2 bis 5 mm.
- B Estrich ausgleich.ü.5-10mm** m2
Bei Unebenheiten mit einem Stichmaß über 5 bis 10 mm.

- C Estrich ausgleich.d.Rakel ü.10-15mm** m2
Nivellieren mit einem Dünnestrich in einem Arbeitsgang mit einer Rakel, bei Unebenheiten mit einem Stichmaß über 10 bis 15 mm.

50.11 25

Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes auf Stufenflächen einschließlich etwaiger Schalung und vollflächigem Spachteln.

- A Ausgleichen Trittstuf.Beton** m2
Bei Trittstufen aus Beton.
- C Ausgleichen Setzstuf.Beton** m2
Bei Setzstufen aus Beton.

50.11 27

Auftragen eines Voranstriches.

- A Sperrsch.Anhydr.Gipsestrich** m2
Als Sperrschicht auf Anhydrit- oder Gipsestriche.
- B Oberflächenverfestig.Estrich** m2
Zum Verfestigen beschädigter Estriche, deren Oberfläche absandet.
- C Vorstrich Holzwerkstoff** m2
Zum Verringern der Saugfähigkeit von Platten aus Holzwerkstoffen.
- D Haftbrücke+Quarzsandstreuung** m2
Als Haftbrücke für nicht saugende oder bituminöse Untergründe, einschließlich Einstreuen mit trockenem Quarzsand oder zementgebundenem Spachtelmassenpulver in den nassen Voranstrich.
- E Voranstrich Zementestrich** m2
Voranstrich als Haftbrücke auf Zementestrich.
- F Voranstrich Fließzementestrich** m2
Voranstrich als Haftbrücke auf Fließzementestrich.

50.11 29

Einmaliges Spachteln des Untergrundes aus Estrichen vor den Verlegearbeiten.

- A Spachteln Untergrund** m2
- B Spachteln Stuhl/Heiz-eignung** m2
Einschließlich Voranstrich für eine stuhlrollengeeignete Verlegung und/oder bei einer Fußbodenheizung.

50.11 31

Randdämmstreifen aus Materialien nach der Spachtelung oder nach dem Verlegen harter Beläge abschneiden, einschließlich Entsorgen.

- A Randstreifen abschneiden** m

50.11 32

Abdichten der Fugen zur Wand gegen das Eindringen der Spachtelmasse (Schallbrücke), nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers, wenn bei Neuestrichen oder Altestrichen überstehende Randstreifen nicht vorhanden sind.

- A Estrich-Randfuge abdicht.Acryl** m
Mit elastischer Fugenmasse aus Acryl.

50.12 Holzunterkonstruktionen

Mehrlagige Ausführungen, soweit technisch vertretbar, werden kreuzweise mit überdeckten Fugen verlegt und je Lage mit den entsprechenden Positionen abgerechnet.

50.12 02

Herstellen oder Ergänzen einer Beschüttung vor dem Verlegen der Polsterhölzer oder nach dem Verlegen der Polsterhölzer ergänzen (Polsterhölzer verlegen in eigener Position) einschließlich Abziehen. Abgerechnet wird im fertigen (verdichteten) Zustand, ohne Abzug der Polsterhölzer.

- A Beschütt.Baustelle gelagert** m3
Aus im Baustellenbereich gelagertem, trockenem Beschüttungsmaterial.
- B Beschütt.Splitt 5/8** m3
Aus gewaschenem, trockenem Splitt, Körnung 5/8.
- C Füllung Perlit** m3
Aus Perlit als Füllung zwischen den Polsterhölzern.
- D Füllung Korkgranulat** m3
Aus Korkgranulat als Füllung zwischen den Polsterhölzern.

50.12 04

Trittschalldämmung mit Mineralwolleplatten, Produktart MW-T, belastbar bis 5 kN/m², zusammendrückbar höchstens 5 mm.

- A Mineralwollepl.15/10** m2
15/10 mm dick.
Angebotenes Material:
- B Mineralwollepl.20/15** m2
20/15 mm dick.
Angebotenes Material:
- C Mineralwollepl.25/20** m2
25/20 mm dick.
Angebotenes Material:
- E Mineralwollepl.30/25** m2
30/25 mm dick.
Angebotenes Material:

50.12 05

Trittschalldämmung mit Mineralwolleplatten, Produktart MW-T, belastbar bis 10 kN/m². Die angegebene Dicke bezieht sich auf Platten nach einer Belastung von 2 kN/m².

- A Mineralwolleplatten 15/15mm** m2
15 mm dick.
Angebotenes Material:
- B Mineralwolleplatten 20/20mm** m2
20 mm dick.
Angebotenes Material:
- C Mineralwolleplatten 25/25mm** m2
25 mm dick.
Angebotenes Material:
- D Mineralwolleplatten 30/30mm** m2
30 mm dick.
Angebotenes Material:

50.12 06

Dämmung mit Korkplatten.

- A Korkplatte 4cm dick** m2
Angebotenes Material:
- B Korkplatte 5cm dick** m2
Angebotenes Material:
- C Korkplatte 6cm dick** m2
Angebotenes Material:

50.12 09

Abdecken des Untergrundes mit einem Übergriff von mindestens 10 cm. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche.

- A Abdecken PE-Folie 0,03mm** m2
Mit PE-Folie 0,03 mm dick.
- B Abdecken PE-Folie 0,05mm** m2
Mit PE-Folie 0,05 mm dick.
- C Abdecken PE-Folie 0,1mm** m2
Mit PE-Folie 0,1 mm dick.
- D Abdecken Bitumenpapier** m2
Mit Bitumenpapier, mindestens 80 g/m².

50.12 11

Unterkonstruktion bestehend aus Polsterhölzern, Querschnitt mindestens 4 x 8 cm, Achsabstand höchstens 70 cm, in die vorhandene Beschüttung eingebettet und einem Blindboden aus einseitig gehobelten Brettern, im Raummaß 24 mm dick, Einbaufeuchtigkeitsgehalt höchstens 12 Prozent.

- A Polsterh.in Besch+Streublindb.** m2
Als Streublindboden parallel zu den Wänden verlegt, Abstand zwischen den Brettern höchstens 10 cm (60 Prozent der Fläche belegt).

50.12 12

Unterkonstruktion bestehend aus Polsterhölzern mindestens 4 x 8 cm, mit Weichfaserdämmstreifen mindestens 1 cm dick unterlegt (Polsterh/Dämm) und einem Blindboden aus einseitig gehobelten Brettern, im Raummaß 24 mm dick, Einbaufeuchtigkeitsgehalt höchstens 12 Prozent.

- A Polsterh+Dämm+Streublindb.** m2
Als Streublindboden parallel zu den Wänden verlegt, Abstand zwischen den Brettern höchstens 10 cm (60 Prozent der Fläche belegt).

50.12 14

Phenolharzgebundene Spanplatten V 100 (E1), auf vorhandenen Untergrund geschraubt, einschließlich Abschleifen des Untergrundes.

- A Spanplatten V100 Nut+Fed.19mm** m2
19 mm dick.
- B Spanplatten V100 Nut+Fed.22mm** m2
22 mm dick.
- C Spanplatten V100 N+F.1x16+1x12** m2
Einmal 16 und einmal 12 mm dick, versetzt vollflächig verleimt und verschraubt.
- D Spanplatten V100 N+F.2x16mm** m2
Zweimal 16 cm dick, versetzt vollflächig verleimt und verschraubt.

50.12 15

Phenolharzgebundene Spanplatten V 100 (E1) schwimmend auf vorhandenen Untergrund verlegt, in Nut und Feder verleimt einschließlich einer Lage geschlossenzelligen, 2 mm dicken Schaumstoffes, mindestens 65 g/m².

- A Spanplatte V100 N+F.schwimm.19** **m2**
19 mm dick.
- B Spanplatte V100 N+F.schwimm.22** **m2**
22 mm dick.
- C Spanpl.V100 N+F.schwimm.16+12** **m2**
Einmal 12 und einmal 16 mm, versetzt vollflächig verleimt und verschraubt.
- D Spanpl.V100 N+F.schwimm.2x16** **m2**
Zweimal 16 mm, versetzt vollflächig verleimt und verschraubt.

50.12 17

Wärmedämmung zwischen die Polsterhölzer verlegt.

- A Wärmedämm.Mineralf.50mm** **m2**
Aus Mineralfaser, 50 mm dick.

Angebotenes Material:
- B Wärmedämm.Mineralf.60mm** **m2**
Aus Mineralfaser, 60 mm dick.

Angebotenes Material:
- C Wärmedämm.Mineralf.80mm** **m2**
Aus Mineralfaser, 80 mm dick.

Angebotenes Material:
- D Wärmedämm.Mineralf.100mm** **m2**
Aus Mineralfaser, 100 mm dick.

Angebotenes Material:

50.12 20

Grundschatz für das Holz der Unterkonstruktion. Imprägnieren durch zweimaliges Streichen, Spritzen, Sprühen oder einmaliges Tauchen (Tropttauchen), nach Wahl des Auftragnehmers, mit wasserlöslichen Holzschutzmitteln, Prüfzeichen der Wirksamkeit: P, IV, MS.

Abgerechnet wird die imprägnierte, verlegte Fläche der Unterkonstruktion in der Draufsicht.

- A Imprägnieren Polsterh+Blindb.** **m2**
Polsterhölzer mit Blindboden.

Angebotenes Material:
- B Imprägnier.Polsterh+Streublind** **m2**
Polsterhölzer mit Streublindboden.

Angebotenes Material:

50.13 Bodenbeläge aus PVC und Linoleum

In den Positionen wurde die Einstufung nach Klassen gemäß ÖNORM prEN 685 vorgenommen.

Kommentar:

Die Einstufung nach ÖNORM prEN 685, ersetzt die Produktdeklaration gemäß Bundesgesetzblatt 145. Stück, 609. Verordnung 1973. Alte Verwendungsgruppen sind in Klammer angeführt.

Verwendungsbereich WOHNEN:

Klasse 21 (1):

Benützungintensität leicht, geringe oder zeitweise Benützung, z.B. Schlafzimmer, Gästezimmer.

Klasse 22 (2):

Benützungintensität mittel, ständige, normale Benützung, z.B. Wohnzimmer, Küchen, Vorzimmer.

Klasse 23 (4):

Benützungintensität stark, intensive, verstärkte Benützung, z.B. Wohn-, Kinder-, Vorzimmer, Eingangsflore.

Verwendungsbereich GEWERBE:

Klasse 31 (3):

Benützungintensität leicht, geringe oder zeitweise Benützung, z.B. Hotelzimmer, Konferenzräume, Kleinbüros.

Klasse 32 (4):

Benützungintensität mittel, ständige, normale Benützung, z.B. Hotelzimmer, Büros, Hotelhallen, Boutiquen.

Klasse 33 (5):

Benützungintensität stark, intensive, verstärkte Benützung, z.B. Korridore, Großraumbüros, Kaufhäuser, Mehrzweckhallen.

Klasse 34 (5d):

Benützungintensität sehr stark, extreme, verstärkte Benützung, z.B. Flughäfen, Schalterhallen, Mehrzweckhallen.

Verwendungsbereich INDUSTRIE:

Klasse 41 (5):

Benützungintensität leicht, vorwiegend sitzende Tätigkeit, gelegentlicher Einsatz leichter Fahrzeuge, z.B. Werkstätten.

Klasse 42 (5d):

Benützungintensität mittel,
stehende Tätigkeit und/oder ständiger
Fahrzeugverkehr,
z.B. Lagerräume und -hallen.

Klasse 43 (5d):

Benützungintensität stark,
andere industrielle Bereiche,
deren besondere Beanspruchung zu
beschreiben ist,
z.B. Lager- und Produktionshallen.

Stuhlrollengeeignete Beläge:

Beläge ab der Klasse 32 sind handelsüblich
stuhlrollengeeignet. Aus Gewährleistungsgründen ist es
besser, dies ausdrücklich zu bedingen. Der für die
stuhlrollengeeignete Verlegung notwendige Voranstrich
einschließlich Spachtelung ist als Untergrundvorbereitung
gesondert auszuschreiben.

50.13 01

Cushion-vinyl (CV-) Bodenbelag mit Trägerschichte, in
Bahnen.

- A CV-Belag 0,2mm KI.22** **m2**
Nutzschichte 0,2 mm dick, Klasse 22.
Angebotenes Material:
- B CV-Belag 0,15mm KI.22** **m2**
Nutzschichte 0,15 mm dick, Klasse 23.
Angebotenes Material:
- C CV-Belag 0,25 KI.23** **m2**
Nutzschichte 0,25 mm dick, Klasse 23.
Angebotenes Material:
- D CV-Belag 0,25 KI.31** **m2**
Nutzschichte 0,25 mm dick, Klasse 31.
Angebotenes Material:
- E CV-Belag 0,35 KI.32** **m2**
Nutzschichte 0,35 mm dick, Klasse 32.
Angebotenes Material:
- F CV-Belag 0,35 KI.32 r.** **m2**
Nutzschichte 0,35 mm dick, Klasse 32, geeignet für
Stuhlrollen (r.).
Angebotenes Material:
- G CV-Belag 0,5mm KI.33 r.** **m2**
Nutzschichte 0,5 mm dick, Klasse 33, geeignet für
Stuhlrollen (r.).
Angebotenes Material:
- H CV-Belag 0,5mm KI.42 r.** **m2**
Nutzschichte 0,5 mm dick, geeignet für Stuhlrollen (r.),
Klasse 42.
Angebotenes Material:

50.13 03

Aufzählung auf die Positionen CV-Beläge ohne
Unterschied der Dicke für das Kaltverschweißen der
Fugen.

- A Az CV-Belag Fuge schließen** **m**
Bei Belägen in Bahnen entsprechend der angebotenen
Bahnbreite.
Betrifft Position: _ _ _

50.13 05

Bodenbelag aus PVC, homogen.

- A PVC-homog.Bahn 1,5mm KI.22** **m2**
In Bahnen, 1,5 mm dick, Klasse 22.
Angebotenes Material:
- B PVC-homog.Bahn 1,5mm KI.23** **m2**
In Bahnen, 1,5 mm dick, Klasse 23.
Angebotenes Material:
- C PVC-homog.Bahn 1,5mm KI.31** **m2**
In Bahnen, 1,5 mm dick, Klasse 31.
Angebotenes Material:
- D PVC-homog.Bahn 2mm KI.32 r.** **m2**
In Bahnen, 2 mm dick, Klasse 32, geeignet für Stuhlrollen
(r.).
Angebotenes Material:
- E PVC-homog.Bahn 2mm KI.33 r.** **m2**
In Bahnen, 2 mm dick, Klasse 33, geeignet für Stuhlrollen
(r.).
Angebotenes Material:
- F PVC-homog.Bahn 2,5mm KI.34 r.** **m2**
In Bahnen, 2,5 mm dick, Klasse 34, geeignet für
Stuhlrollen (r.).
Angebotenes Material:
- G PVC-homog.Bahn 2mm KI.41 r.** **m2**
In Bahnen, 2 mm dick, Klasse 41, geeignet für Stuhlrollen
(r.).
Angebotenes Material:
- H PVC-homog.Bahn 2mm KI.42 r.** **m2**
In Bahnen, 2 mm dick, Klasse 42, geeignet für Stuhlrollen
(r.).
Angebotenes Material:
- K PVC-homog.Platte 1,5mm KI.22** **m2**
In Platten, 1,5 mm dick, Klasse 22.
Angebotenes Material:
- L PVC-homog.Platte 1,5mm KI.23** **m2**
In Platten, 1,5 mm dick, Klasse 23.
Angebotenes Material:
- M PVC-homog.Platte 1,5mm KI.31** **m2**
In Platten, 1,5 mm dick, Klasse 31.
Angebotenes Material:
- N PVC-homog.Platte 2mm KI.32 r.** **m2**
In Platten, 2 mm dick, Klasse 32, geeignet für Stuhlrollen
(r.).
Angebotenes Material:
- O PVC-homog.Platte 2mm KI.33 r.** **m2**
In Platten, 2 mm dick, Klasse 33, geeignet für Stuhlrollen
(r.).
Angebotenes Material:
- P PVC-homog.Platte 2,5mm KI.34 r** **m2**
In Platten, 2,5 mm dick, Klasse 34, geeignet für
Stuhlrollen (r.).
Angebotenes Material:

- Q PVC-homog.Platte 2mm Kl.41 r. m2**
 In Platten, 2 mm dick, Klasse 41, geeignet für Stuhlrollen (r.).
 Angebotenes Material:
- R PVC-homog.Platte 2mm Kl.42 r. m2**
 In Platten, 2 mm dick, Klasse 42, geeignet für Stuhlrollen (r.).
 Angebotenes Material:

50.13 06

Bodenbelag aus PVC, ableitfähig, homogen, mit leitfähigem Kleber vollflächig geklebt, Ableitwiderstand 10 hoch 4 bis 10 hoch 6 Ohm, geeignet für Stuhlrollen (r).

- A PVC-leitf.homog.Ba.2mm Kl.34 r m2**
 In Bahnen (Ba.), 2 mm dick, Klasse 34.
 Angebotenes Material:
- B PVC-leitf.homog.Ba.2,5 Kl.34 r m2**
 In Bahnen (Ba.), 2,5 mm dick, Klasse 34.
 Angebotenes Material:
- D PVC-leitf.homog.PI.2mm Kl.34 r m2**
 In Platten (PI.), 2 mm dick, Klasse 34.
 Angebotenes Material:
- E PVC-leitf.homog.PI.2,5 Kl.34 r m2**
 In Platten (PI.), 2,5 mm dick, Klasse 34.
 Angebotenes Material:
- F PVC-leitf.homog.PI.2,5 Kl.43 r m2**
 In Platten (PI.), 2,5 mm dick, Klasse 43.
 Besondere Erfordernisse: _ _ _
 Angebotenes Material:

50.13 07

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Bodenbelag aus PVC, homogen, ableitfähig, für das Verlegen eines Kupferleitnetzes. Der Anschluss des Kupferleitnetzes an eine Erdleitung wird vom Auftraggeber hergestellt.

- A Az PVC leitfäh.Kupfernetz m2**
 Aus Bändern 10 x 0,1 mm.

50.13 09

Bodenbelag, Nutzschiene aus PVC-homogen, mit Schaumrücken, in Bahnen.

- A PVC-homog+Schaumr.1,5+2 Kl.23 m2**
 Nutzschiene 1,5 mm, PVC-Schaumrücken 2 mm dick, Klasse 23.
 Angebotenes Material:
- B PVC-homog+Schaumr.1,5+2 Kl.32 m2**
 Nutzschiene 1,5 mm, PVC-Schaumrücken 2 mm dick, Klasse 32.
 Angebotenes Material:
- C PVC-homog+Schaumrück.2+2 Kl.23 m2**
 Nutzschiendicke 2 mm, PVC-Schaumrücken 2 mm dick, Klasse 23.
 Angebotenes Material:
- D PVC-homog+Schaumrück.2+2 Kl.32 m2**
 Nutzschiendicke 2 mm, PVC-Schaumrücken 2 mm dick, Klasse 32.
 Angebotenes Material:

50.13 10

Bodenbelag auf Stufen verlegt aus PVC-homogen (Untergrundvorbereitung in eigener Position), ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, gerade oder spitze Stufen.

Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größte Länge abgerechnet.

- A PVC-homog.Stufe 2mm Kl.33r. m2**
 2 mm dick, Klasse 33, geeignet für Stuhlrollen (r.).
 Angebotenes Material:
- B PVC-homog.Stufe 2,5mm Kl.34r. m2**
 2,5 mm dick, Klasse 34, geeignet für Stuhlrollen (r.).
 Angebotenes Material:
- C PVC-homog.Stufe 2mm Kl.41r. m2**
 2 mm dick, Klasse 41, geeignet für Stuhlrollen (r.).
 Angebotenes Material:
- D PVC-homog.Stufe 2mm Kl.42r. m2**
 2,5 mm dick, Klasse 42, geeignet für Stuhlrollen (r.).
 Angebotenes Material:

50.13 12

Bodenbelag aus PVC, heterogen, in Bahnen handelsüblicher Breite. Angegebene Dicken können um 10 Prozent unter - oder überschritten werden.

- A PVCheter.3,8/0,6+Schaum.b.Kl42 m2**
 Druckgemusteter Schaumbelag, Gesamtdicke 3,8 mm, Nutzschiene aus Rein-PVC transparent 0,6 mm dick, Trittschallverbesserungsmaß 12 dB, Klasse bis 42.
 Angebotenes Material:
- C PVC-heter.2/1mm b.Kl.42 m2**
 Richtungsfreier Belag mit porenfreier Oberfläche, Gesamtdicke 2 mm, Nutzschiene aus Rein-PVC 1 mm dick, Rücken glasfaserverstärkt, Klasse bis 42.
 Angebotenes Material:
- E PVC-heter.el.2/1 b.Kl.42 m2**
 Richtungsfreier Belag mit porenfreier Oberfläche, leitfähig (el), Gesamtdicke 2 mm, Nutzschiene aus Rein-PVC 1 mm dick, Rücken mit Glasfaser verstärkt, leitfähig gemäß ÖNORM B 5220 Klasse 1 Sonderfälle, auf Kupferband geklebt oder mit leitfähigem Voranstrich und leitfähigem Kleber geklebt nach Wahl des Auftragnehmers, (die Erdung des Ableitsystems erfolgt durch den Auftraggeber), Klasse bis 42.
 Angebotenes Material:

50.13 13

Bodenbelag aus PVC, heterogen auf Stufen verlegt (Untergrundvorbereitung in eigener Position), ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größte Länge abgerechnet.

- A PVC-heter.Stufe 2/1 b.Kl.42 m2**
 Richtungsfreier Belag, Gesamtdicke 2 mm, Nutzschiene aus Rein-PVC 1 mm dick, Rücken glasfaserverstärkt, Klasse bis 42.
 Angebotenes Material:

C PVC-heter.Stufe+Kant.3,5/1 b42 **m2**
 Richtungsfreier Belag, Gesamtdicke 3,5 mm, Nutzschrift aus Rein-PVC 1 mm dick, mit eingebauter rutschhemmender Riffelung im Bereich der Stufenkante, Rücken mit Glasfaser verstärkt, untere Schicht aus geschlossporigem Schaum, Trittschallverbesserungsmaß 15 dB, Bahnen 100 cm breit, Klasse bis 42.
 Angebotenes Material:

50.13 15

Aufzählung (Az) auf die Positionen Bodenbeläge aus PVC, ohne Unterschied der Art und Dicke für das Fräsen und Verschweißen der Fugen mit Schweißdraht aus PVC in Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az PVC Fuge schweißen 30x30** **m2**
 Bei Belägen aus Platten bis 30 x 30 cm. Abgerechnet wird die Fläche es verlegten Bodens.
- B Az PVC Fuge schweißen 60x60** **m2**
 Bei Belägen aus Platten über 30 x 30 bis 60 x 60 cm. Abgerechnet wird die Fläche des verlegten Bodens.
- C Az PVC Fuge schweißen Bahn** **m2**
 Bei Belägen aus Bahnen entsprechend der angebotenen Bahnbreite.
 Betrifft Position: _ _ _

50.13 16

Aufzählung (Az) auf die Position PVC-Belag ohne Unterschied der Dicke.

- A Az PVC-Belag Hochzug Sockel** **m**
 Für die Erschwernis beim Hochziehen des Belages als Sockel einschließlich Hohlkehlenprofil, ohne Unterschied der Sockelhöhe. Abgerechnet wird die Sockellänge.
- B Az PVC-Bel.Hochzug Inneneck** **ST**
 Für das Ausbilden der Innenecken, beim Hochziehen des Belages als Sockel.
- C Az PVC-Bel.Hochzug Außeneck** **ST**
 Für das Ausbilden der Außenecken, beim Hochziehen des Belages als Sockel.

50.13 17

Aufzählung (Az) auf die Positionen PVC-Beläge.

- A Az PVC-Plattenbel.Randfries** **m2**
 Bei Plattenbelägen für das Herstellen eines andersfarbigen Randfrieses, ohne Unterschied der Breite. Abgerechnet wird die Fläche des Frieses.
 Randfriesbreite (Skizze): _ _ _
 Betrifft Belag: _ _ _
- B Az PVC-Plattenbel.mehrfarbig** **m2**
 Bei Plattenbelägen für eine mehrfarbige Ausführung nach Angaben des Auftraggebers. Abgerechnet wird die gesamte mehrfarbig verlegte Fläche eines Raumes.
 Gemäß Skizze: _ _ _
 Betrifft Belag: _ _ _

50.13 18

Aufzählung (Az) auf die Positionen Bodenbelag aus PVC, homogen.

- A Az PVC-belag Markierung** **ST**
 Für das Herstellen von Markierungen in anderer Farbe des Belages.
 Markierungsart (Skizze): _ _ _
 Betrifft Belag: _ _ _
- B Az PVC-belag Markier-streifen** **m**
 Für das Herstellen von Markierungsstreifen (z.B. Leitsystem) in anderer Farbe des Belages.
 Markierungsart (Skizze): _ _ _
 Betrifft Belag: _ _ _

50.13 20

Bodenbelag aus Linoleum in Bahnen handelsüblicher Breite, durchmarmoriert oder einfarbig nach Wahl des Auftraggebers, mit werksmäßigem Porenverschluss aus Acryldispersion, Stoßstellen auf Naht geschnitten.

- A Linoleum 2mm Kl.23** **m2**
 2 mm dick, Klasse 23.
 Angebotenes Material:
- B Linoleum 2mm Kl.32** **m2**
 2 mm dick, Klasse 32.
 Angebotenes Material:
- C Linoleum 2,5mm Kl.34 r.** **m2**
 2,5 mm dick, Klasse 34, geeignet für Stuhlrollen (r.).
 Angebotenes Material:
- D Linoleum 2,5mm Kl.42 r.** **m2**
 2,5 mm dick, Klasse 42, geeignet für Stuhlrollen (r.).
 Angebotenes Material:
- E Linoleum 3,2mm Kl.42 r.** **m2**
 3,2 mm dick, Klasse 42, geeignet für Stuhlrollen (r.).
 Angebotenes Material:
- F Linoleum 4mm Kl.43 r.** **m2**
 4 mm dick, Klasse 43, geeignet für Stuhlrollen (r.).
 Besondere Erfordernisse: _ _ _
 Angebotenes Material:

50.13 23

Bodenbelag auf Stufen verlegt aus Linoleum (Untergrundvorbereitung in eigener Position), mit werksmäßigem Porenverschluss aus Acryldispersion, ohne Unterschied ob Setz- oder Trittschufen, gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größte Länge abgerechnet.

- A Linoleum Stufe 2,5mm Kl.34r.** **m2**
 2,5 mm dick, Klasse 34, geeignet für Stuhlrollen (r.).
 Angebotenes Material:
- B Linoleum Stufe 2,5mm Kl.42r.** **m2**
 2,5 mm dick, Klasse 42, geeignet für Stuhlrollen (r.).
 Angebotenes Material:
- C Linoleum Stufe 3,2mm Kl.42r.** **m2**
 3,2 mm dick, Klasse 42, geeignet für Stuhlrollen (r.).
 Angebotenes Material:
- D Linoleum Stufe 4mm Kl.43r.** **m2**
 4 mm dick, Klasse 43, geeignet für Stuhlrollen (r.).
 Besondere Eignung: _ _ _
 Angebotenes Material:

50.13 25

Bodenbelag aus Kork-Linoleum mit Grobkorkmehl in Bahnen, einfarbig.

- A Kork-Linoleum 3,2mm Kl.22** **m2**
3,2 mm dick, Klasse 22.
Angebotenes Material:
- B Kork-Linoleum 4,5mm Kl.22** **m2**
4,5 mm dick, Klasse 22.
Angebotenes Material:
- C Kork-Linoleum 6mm Kl.22** **m2**
6 mm dick, Klasse 22.
Angebotenes Material:
- D Kork-Linoleum 3,2mm Kl.31** **m2**
3,2 mm dick, Klasse 31.
Angebotenes Material:
- E Kork-Linoleum 4,5mm Kl.31** **m2**
4,5 mm dick, Klasse 31.
Angebotenes Material:
- F Kork-Linoleum 6mm Kl.31** **m2**
6 mm dick, Klasse 31.
Angebotenes Material:

50.13 27

Aufzählung (Az) auf die Positionen Bodenbeläge aus Linoleum, für das Fräsen und Schließen der Fugen mit Schmelzdraht in Farbe nach Wahl des Auftraggebers, bei Hochzügen und Eckausbildungen mit gleichfarbigem Acryl.

- A Az Linoleum Fuge schließen** **m2**
Bei Belägen in Bahnen entsprechend der angebotenen Bahnbreite.
Betrifft Position: _ _ _

50.13 28

Aufzählung (Az) auf die Positionen Bodenbelag aus Linoleum ohne Unterschied der Dicke.

- A Az Linoleum Hochzug Sockel** **m**
Für die Erschwernis beim Hochziehen des Belages als Sockel, einschließlich Hohlkehlenprofil, ohne Unterschied der Sockelhöhe. Abgerechnet wird die Sockellänge.
- B Az Linoelumb.Hochzug Inneneck.** **ST**
Für das Ausbilden von Innenecken, beim Hochziehen des Belages als Sockel.
- C Az Linoelumb.Hochzug Außeneck.** **ST**
Für das Ausbilden von Außenecken, beim Hochziehen des Belages als Sockel.

50.13 30

Aufzählung (Az) auf die Positionen Bodenbelag aus Linoleum.

- A Az Linoleum Markierung** **ST**
Für das Herstellen von Markierungen in anderer Farbe des Belages.
Markierungsart (Skizze): _ _ _
Betrifft Belag: _ _ _
- B Az Linoleum Markierstreifen** **m**
Für das Herstellen von Markierungsstreifen (z.B. Leitsystem) in anderer Farbe des Belages.
Markierungsart (Skizze): _ _ _
Betrifft Belag: _ _ _

50.13 31

Aufzählung (Az) auf die Positionen Beläge aus PVC oder Linoleum für die Erschwernis bei kleinen Einzelflächen, ausgenommen Stufen. Abgerechnet wird die Summe der Einzelflächen.

- A Az PVC/Linol.Fläche b.5m2** **m2**
Bis 5 m2.
- B Az PVC/Linol.Fläche ü.5-10m2** **m2**
Über 5 bis 10 m2.

50.14 Bodenbeläge aus synthetischem Kautschuk

Kautschukbeläge:

Bodenbeläge aus synthetischem Kautschuk (Elastomer-Bodenbeläge) ohne Zusätze wie PVC-Weichmacher, Asbest, Formaldehyd, Cadmium, Halogene oder FCKW.

Kautschukbeläge werden unverfugt verlegt, das heißt Fliesen Stoß auf Stoß und Bahnen in Doppelschnitt-Technik.

Klassen, Verwendungsbereiche:

In den Positionen wurde die Einstufung in Anlehnung an die Klassen gemäß ÖNORM prEN 685 vorgenommen.

Stuhlrollen und Fußbodenheizung:

Alle Beläge sind für Stuhlrollen und Fußbodenheizung geeignet (Untergrund vorbereiten in eigener Position).

Kommentar:

Die Einstufung nach ÖNORM prEN 685, ersetzt die Produktdeklaration gemäß Bundesgesetzblatt 145. Stück, 609. Verordnung 1973. Alte Verwendungsgruppen sind in Klammer angeführt (z.B. Klasse 21(1), Klasse 22 (2), Klasse 23 (3))

50.14 01

Bodenbelag aus synthetischem Kautschuk mit glatter Oberfläche, einschichtig auf vorbereiteten Untergrund geklebt, 2 mm dick, Klasse 23, 34, 42, antistatisch gemäß ÖNORM B 5220 Klasse III.

- A Kautsch.2mm glatt Granul.Bahn** **m2**
Granulat- oder Chipdesign, in Bahnen.
Angebotenes Material:
- B Kautsch.2mm glatt Granul.Flies** **m2**
Granulat- oder Chipdesign, in Fliesen.
Angebotenes Material:
- E Kautsch.2mm glatt marm.Bahn** **m2**
Längsorientierte Marmorierung, in Bahnen.
Angebotenes Material:
- F Kautsch.2mm glatt marm.Fliese** **m2**
Längsorientierte Marmorierung, in Fliesen.
Angebotenes Material:
- I Kautsch.2mm glatt uni Bahn** **m2**
Unifarbig, in Bahnen.
Angebotenes Material:

K Kautsch.2mm glatt uni Fliese m2
Unifarbig, in Fliesen.
Angebotenes Material:

50.14 03

Bodenbelag aus synthetischem Kautschuk mit geprägter Oberfläche, einschichtig, auf vorbereiteten Untergrund geklebt, 2 mm dick, Klasse 23, 34, 42, antistatisch gemäß ÖNORM B 5220 Klasse III.

A Kautsch.2mm geprä.Streud.Bahn m2
Richtungsfreies Streudesign, in Bahnen.
Angebotenes Material:

B Kautsch.2mm geprä.Streud.Fliese m2
Richtungsfreies Streudesign, in Fliesen.
Angebotenes Material:

C Kautsch.2mm geprägt uni Bahn m2
Unifarbig, in Bahnen.
Angebotenes Material:

D Kautsch.2mm geprägt uni Fliese m2
Unifarbig, in Fliesen.
Angebotenes Material:

50.14 05

Bodenbelag aus synthetischem Kautschuk, einschichtig, elektrostatisch ableitend (al), auf Kupferband geklebt (die Erdung des Ableitsystemes erfolgt durch den Auftraggeber), Klasse 23, 34, 42, leitfähig gemäß ÖNORM B 5220 Klasse I.

A Kautsch.al.2mm gl.Granul.Bahn m2
2 mm dick, glatte, matte Oberfläche und ein richtungsfreies Granulatdesign, in Bahnen.
Angebotenes Material:

B Kautsch.al.2mm gl.Granul.Fliese m2
2 mm dick, glatte, matte Oberfläche und ein richtungsfreies Korn- oder Granulatdesign, in Fliesen.
Angebotenes Material:

C Kautsch.al.2mm gepr.Kornd.Bahn m2
2 mm dick, geprägte, matte Oberfläche und richtungsfreies Korndesign, in Bahnen.
Angebotenes Material:

D Kautsch.al.2mm gepr.Kornd.Fliese m2
2 mm dick, geprägte, matte Oberfläche und richtungsfreies Korndesign, in Fliesen.
Angebotenes Material:

F Kautsch.al.3,5 gl.Granul.Bahn m2
3,5 mm dick, glatte, matte Oberfläche und ein richtungsfreies Korn- oder Granulatdesign, in Bahnen.
Angebotenes Material:

50.14 07

Bodenbelag aus synthetischem Kautschuk, zweischichtig, mit glatter Oberfläche, elektrostatisch leitfähig (el), auf Kupferband geklebt (die Erdung des Ableitsystems erfolgt durch den Auftraggeber), elektrisch leitfähig gemäß ÖNORM B 5220 Klasse I, Sonderfälle.

A Kautsch.el.2mm gl.Granul.Bahn m2
2 mm dick, Klasse 34, 42, Granulatdesign, in Bahnen.
Angebotenes Material:

B Kautsch.el.2mm gl.Granul.Fliese m2
2 mm dick, Klasse 34, 42, Granulatdesign, in Fliesen.
Angebotenes Material:

C Kautsch.el.2,5 gl.Punktd.Bahn m2
2,5 mm dick, Klasse 34, 43, richtungsfreies Punktdesign, in Bahnen.

Besondere Anforderungen: _ _ _
Angebotenes Material:

D Kautsch.el.2,5 gl.Punktd.Fliese m2
2,5 mm dick, Klasse 34, 43, richtungsfreies Punktdesign, in Fliesen.

Besondere Anforderungen: _ _ _
Angebotenes Material:

50.14 08

Bodenbelag aus synthetischem Kautschuk, mehrschichtig, mit schalldämmendem Unterteil (schalld.), auf vorbereiteten Untergrund geklebt, in Bahnen, Gesamtdicke 4 mm, Klasse 23, 33, Kautschuk-Oberteil 1,5 mm, Trittschallverbesserungsmaß 20 dB, antistatisch gemäß ÖNORM B 5220 Klasse III.

A Kautsch.schalld.4mm gpr.Kornd. m2
Geprägte Oberfläche und richtungsfreies Korndesign, in Bahnen.
Angebotenes Material:

B Kautsch.schalld.4mm gl.Granul. m2
Glatte Oberfläche und Granulatdesign, in Bahnen.
Angebotenes Material:

50.14 10

Bodenbelag aus hochdruckgepresstem (hdp), synthetischem Kautschuk mit matter Hammerschlagoberfläche, einschichtig, homogen, Rückseite glatt geschliffen, auf vorbereiteten Untergrund geklebt, 3,5 mm dick, Klasse 23, 34, 42.

A Kautsch.hdp.3,5 Granuld.Platte m2
Mit richtungsfreiem Granulatdesign, in Platten.
Angebotenes Material:

B Kautsch.hdp.3,5 Kornd.Platte m2
Mit richtungsfreiem Korndesign, in Platten.
Angebotenes Material:

C Kautsch.hdp.3,5 uni.Platte m2
Unifarbig, in Platten.
Angebotenes Material:

50.14 12

Bodenbelag aus hochdruckgepresstem (hdp), synthetischem Kautschuk, mit Hammerschlagoberfläche, einschichtig homogen, auf Kupferband geklebt (die Erdung des Kupferbandes erfolgt durch den Auftraggeber), ableitfähig (al) gemäß ÖNORM B 5220 Klasse I, weitgehend widerstandsfähig gegen Öl und Fett.

A Kautsch.hdp.al.3,5 gran.Platte m2
3,5 mm dick, Klasse 23, 34, 43, mit Granulatdesign, mit glatter, geschliffener Rückseite, in Platten (Pl.).
Angebotenes Material:

B Kautsch.hdp+Zäpf.al.4,5 Gran.P m2
Mit Zäpfchenrücken, Gesamtdicke 4,5 mm, Klasse 23, 34, 43, mit Granulatdesign, zum Befahren mit Staplern geeignet, belastbar bis 0,6 kN/cm², Trittschallverbesserungsmaß 14 dB, in Platten (P).
Angebotenes Material:

50.14 14

Bodenbelag aus hochdruckgepresstem (hdp), synthetischem Kautschuk mit glatter Oberfläche, einschichtig, homogen, Rückseite glatt geschliffen, auf vorbereiteten Untergrund geklebt, 3,5 mm dick, Klasse 23, 34, 43.

A Kautsch.hdp.3,5 Granmar.Fliese m2

Mit einer richtungsfreien Granulatmarmorierung, in Fliesen.

Besondere Anforderungen: _ _ _

Angebotenes Material:

50.14 16

Bodenbelag auf Stufen verlegt, aus synthetischem Kautschuk, ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite und größten Länge abgerechnet.

A Kautsch.Stufe 2mm glatt chip. m2

Mit glatter Oberfläche, einschichtig, 2 mm dick, Klasse 23, 34, 42, antistatisch Klasse III, mit Granulat oder Chipdesign.

Angebotenes Material:

B Kautsch.Stufe 2mm glatt marm. m2

Mit glatter Oberfläche, 2 mm dick, Klasse 23, 34, 42, antistatisch Klasse III, mit längsorientierter Marmorierung.

Angebotenes Material:

C Kautsch.Stufe 2mm glatt unif. m2

Mit glatter Oberfläche, einschichtig, 2 mm dick, Klasse 23, 34, 42, antistatisch Klasse III, unifarbig.

Angebotenes Material:

D Kautsch.Stufe 2mm geprä.Streud m2

Mit geprägter Oberfläche, einschichtig, 2 mm dick, Klasse 23, 34, 42, antistatisch Klasse III, mit Streudesign.

Angebotenes Material:

E Kautsch.Stufe 2mm geprä.unif. m2

Mit geprägter Oberfläche, einschichtig, 2 mm dick, Klasse 23, 34, 42, antistatisch Klasse III, unifarbig.

Angebotenes Material:

F Kautsch.Stufe 2mm al glattKorn m2

Mit glatter Oberfläche, einschichtig, 2 mm dick, Klasse 23, 34, 42, leitfähig Klasse I (al), mit richtungsfreiem Korn- oder Granulatdesign (Korn).

Angebotenes Material:

G Kautsch.Stufe 2mm al.gepräKorn m2

Mit geprägter Oberfläche (geprä), einschichtig, 2 mm dick, Klasse 23, 34, 42, leitfähig, Klasse I (al), mit richtungsfreiem Korn- oder Granulatdesign (Korn).

Angebotenes Material:

H Kautsch.Stufe 3,5mm al gl.Korn m2

Mit glatter Oberfläche, einschichtig, 3,5 mm dick, Klasse 23, 34, 42, leitfähig Klasse I (al), mit richtungsfreiem Korn- oder Granulatdesign (Korn).

Angebotenes Material:

50.14 21

Bodenbelag aus hochdruckgepresstem (hdp), synthetischem Kautschuk, mit Rundnoppen (Kautschnoppe) einschichtig, homogen, unifarbig, auf vorbereiteten Untergrund geklebt, antistatisch gemäß ÖNORM B 5220 Klasse III, Farbe der Farbgruppe 2 (Fg2) nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Belagerzeugers.

A Kautschnoppe 3,2 uniFg2 Flie. m2

Gesamtdicke 3,2 mm, Noppenhöhe 0,5 mm, Klasse 32, 41, mit glatter geschliffener Rückseite, in Fliesen.

Angebotenes Material:

B Kautschnoppe 4mm uniFg2 Plat. m2

Gesamtdicke 4 mm, Noppenhöhe 0,5 mm, Klasse 34, 42, mit glatter, geschliffener Rückseite, in Platten.

Angebotenes Material:

C Kautschnoppe+Zäpf.5mm uniFg2 P m2

Gesamtdicke 5 mm, Noppenhöhe 0,5 mm, Klasse 34, 42, mit Zäpfchenrückseite, zum Befahren mit Staplern geeignet, belastbar bis 0,6 kN/cm², in Platten (P), Trittschallverbesserungsmaß 15 dB.

Angebotenes Material:

50.14 22

Aufzählung (Az) auf die Position Bodenbelag mit Rundnoppen einschichtig, homogen, unifarbig mit Farben der Farbgruppe 2.

A Az Kautschnoppe 3,2 uni.Fg3 m2

3,2 mm dick, für eine Farbe der Farbgruppe 3 (Fg3) nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Belagerzeugers.

B Az Kautschnoppe 4mm uni.Fg3 m2

4 mm dick, für eine Farbe der Farbgruppe 3 (Fg3) nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Belagerzeugers.

C Az Kautschnoppe 5mm uni.Fg3 m2

5 mm dick, für eine Farbe der Farbgruppe 3 (Fg3) nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Belagerzeugers.

D Az Kautschnoppe 4mm uni.Fg4 m2

4 mm dick, für eine Farbe der Farbgruppe 4 (Fg4) nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Belagerzeugers.

50.14 24

Bodenbelag aus hochdruckgepresstem, synthetischem Kautschuk mit Rundnoppen (Kautschnoppe), einschichtig homogen, unifarbig (uni), auf vorbereiteten Untergrund geklebt, widerstandsfähig gegen Öl- und Fett (ölfest), antistatisch gemäß ÖNORM B 5220 Klasse III, Farbe der Farbgruppe 2 (Fg2) nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Belagerzeugers.

A Kautschnopp.ölfest.4 uniFg2 P. m2

Gesamtdicke 4 mm, Noppenhöhe 0,5 mm, Klasse 34/42, mit glatter, geschliffener Rückseite, in Platten (P.).

Angebotenes Material:

B Kautschnoppe+Zäpf.ölf.6 uni.2P **m2**
 Gesamtdicke 6 mm, Noppenhöhe 1,5 mm, Klasse 43, mit Zäpfchenrückseite, zum Befahren mit Staplern geeignet, belastbar bis 0,6 kN/cm², Trittschallverbesserungsmaß 16 dB, in Platten (P).
 Angebotenes Material:

50.14 26

Bodenbelag aus hochdruckgepresstem, synthetischem Kautschuk mit kombinierten Rund- und Langnoppen (r-l-noppe), einschichtig homogen, unifarbig, auf vorbereiteten Untergrund geklebt, antistatisch gemäß ÖNORM B 5220 Klasse III, Gesamtdicke 4,2 mm, Noppenhöhe 0,75 mm, Klasse 42, mit glatter geschliffener Rückseite.

A Kautsch.r-l-noppe 4,2 uniFg2 P **m2**
 Farbe der Farbgruppe 2 (Fg2) nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Belagerzeugers, in Platten (P).
 Angebotenes Material:

B Kautsch.r-l-noppe 4,2 uniFg3 P **m2**
 Farbe der Farbgruppe 3 (Fg3) nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Belagerzeugers, in Platten (P).
 Angebotenes Material:

C Kautsch.r-l-noppe 4,2 uniFg4 P **m2**
 Farbe der Farbgruppe 4 (Fg4) nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Belagerzeugers, in Platten (P).
 Angebotenes Material:

50.14 28

Bodenbelag aus hochdruckgepresstem, synthetischem Kautschuk mit Rundnoppen (Kauts-noppe), ableitfähig (al), einschichtig homogen, unifarbig (uni), auf Kupferband geklebt (die Erdung des Kupferbandes erfolgt durch den Auftraggeber), Gesamtdicke 5 mm, Noppenhöhe 0,3 mm, Klasse 34, mit Zäpfchenrückseite (+Zäpf), leitfähig gemäß ÖNORM B 5220 Klasse I, weitgehend widerstandsfähig gegen Öl und Fett (ölf.), Trittschallverbesserungsmaß 15 dB.

A Kauts-noppe+Zäpf.al.ölf.5uni P **m2**
 Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Belagerzeugers (uni), in Platten (P), Klasse 43, zum Befahren mit Staplern geeignet, belastbar bis 0,6 kN/cm².
 Angebotenes Material:

50.14 29

Bodenbelag aus hochdruckgepresstem, synthetischem Kautschuk mit Rundnoppen (Kautschnoppe), leitfähig (el), einschichtig homogen, auf Kupferband geklebt (die Erdung des Kupferbandes erfolgt durch den Auftraggeber), Gesamtdicke 5 mm, Noppenhöhe 0,3 mm, Klasse 34, 42, gut berollbar, mit Zäpfchenrückseite (+Zäpf), zum Befahren mit Staplern geeignet, belastbar bis 0,6 kN/cm², leitfähig gemäß ÖNORM B 5220 Klasse I Sonderfälle, weitgehend säuren- und laugenbeständig, Trittschallverbesserungsmaß 15 dB, Farbe schwarz uni (schw.).

A Kautschnoppe+Zäpf.el.5 schw.P. **m2**
 Farbe schwarz uni (schw.), in Platten (P.).
 Angebotenes Material:

50.14 31

Bodenbelag aus hochdruckgepresstem, synthetischem Kautschuk mit Rundnoppen (Kautschnoppe), einschichtig, homogen, unifarbig (uni), extrem kerbzäh, schliittschuhgeeignet (Eishallenqualität), auf vorbereiteten Untergrund geklebt, Gesamtdicke 9 mm, Noppenhöhe 1,5 mm, Klasse 43, mit glatt geschliffener Rückseite, antistatisch gemäß ÖNORM B 5220 Klasse III, Trittschallverbesserungsmaß 17 dB.

A Kautschnoppe kerbz.9 uniFg2 P. **m2**
 Farbe der Farbgruppe 2 nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Belagerzeugers, in Platten (P.).
 Besondere Anforderungen: _ _ _
 Angebotenes Material:

50.14 33

Bodenbelag aus hochdruckgepresstem, synthetischem Kautschuk mit Rundnoppen (Kautschnoppe), Noppenhöhe 0,5 mm, Klasse 43, einschichtig homogen, unifarbig (uni), mit hohen brandhemmenden Eigenschaften, brandtoxikologisch unbedenklich (TU) (gemäß DIN 4102, Brandklasse A2), auf vorbereiteten Untergrund geklebt, antistatisch gemäß ÖNORM B 5220 Klasse III, Farbe der Farbgruppe 2 nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Belagerzeugers.

A Kautschnoppe TU 4mm uniFg2 P. **m2**
 Gesamtdicke 4 mm, Rückseite glatt geschliffen, in Platten (P.).
 Angebotenes Material:

50.14 35

Aufzählung (Az) auf die Position hochdruckgepresster Kautschukbelag in Platten (Kautschpl.).

A Az Kautschpl.Randfries **m2**
 Für das Herstellen eines andersfarbigen Randfrieses, ohne Unterschied der Breite. Abgerechnet wird die Fläche des Frieses.
 Randfriesbreite (Skizze): _ _ _
 Betrifft Belag: _ _ _

B Az Kautschpl.mehrfarbig **m2**
 Für eine mehrfarbige Verlegung nach Angaben des Auftraggebers. Abgerechnet wird die gesamte mehrfarbige Fläche eines Raumes.
 Gemäß Skizze: _ _ _
 Betrifft Belag: _ _ _

F Az Kautsch-bel.Markierung **ST**
 Für das Herstellen von Markierungen in anderer Farbe des Belages.
 Markierungsart (Skizze): _ _ _
 Betrifft Belag: _ _ _

G AzKautsch-bel.Markier-streifen **m**
 Für das Herstellen von Markierungsstreifen (z.B. Leitsystem) in anderer Farbe des Belages.
 Markierungsart (Breite, Skizze): _ _ _
 Betrifft Belag: _ _ _

50.14 37

Aufzählung (Az) auf die Positionen Beläge aus synthetischem Kautschuk ohne Unterschied der Art für die Erschwernisse bei Einzelkleinflächen, ausgenommen Stufenflächen. Abgerechnet wird die Summe der Kleinflächen.

- A Az Kautsch-bahnenb.Fläche b.5m2** m2
Bei Bahnenbelag, Einzelfläche bis 5 m2.
- B Az Kautsch-bahnenb.Fläche ü.5-10m2** m2
Bei Bahnenbelag, Einzelfläche über 5 bis 10 m2.
- C Az Kautsch-plattenb.Fläche b.5m2** m2
Bei Plattenbelag, Einzelfläche bis 5 m2.
- D Az Kautsch-plattenb.Fläche ü.5-10m2** m2
Bei Plattenbelag, Einzelfläche über 5 bis 10 m2.

50.14 40

Verfugen der Belagsnähte von Kautschukbelägen (Kautschb.) mit glatter Oberfläche, mit einer Thermoschnur, Durchmesser 4 mm, beim Wandhochzug mit Zweikomponenten-PU-Fugenmasse, einschließlich Fräsen der Fugen.

- A Therm.Verfugen von Bahnen** m2
Bei Bahnenbelägen entsprechend der angebotenen Bahnenbreite.
Betrifft Position: ___
Angebotenes Material:
- B Therm.Verfugen von Fliesen** m2
Bei Fliesenbelägen, bis 61 x 61 cm, entsprechend der angebotenen Fliesengröße.
Betrifft Position: ___
Angebotenes Material:
- C Therm.Verfugen von Platten** m2
Bei Plattenbelägen, entsprechend der angebotenen Plattengröße.
Betrifft Position: ___
Angebotenes Material:

50.14 41

Verfugen der Belagsnähte von hochdruckgepressten Kautschukbelägen (Kautschb.), mit Zweikomponenten-PU-Fugenmasse, beim Wandhochzug mit Zweikomponenten-PU-Fugenmasse, einschließlich Fräsen der Fugen.

- A Verfugen Bahn m.Fugenmasse** m2
Bei Bahnenbelägen entsprechend der angebotenen Bahnenbreite.
Betrifft Position: ___
Angebotenes Material:
- B Verfugen Fliese m.Fugenmasse** m2
Bei Fliesenbelägen bis 61 x 61 cm, entsprechend der angebotenen Fliesengröße.
Betrifft Position: ___
Angebotenes Material:
- C Verfugen Platte m.Fugenmasse** m2
Bei Plattenbelägen entsprechend der angebotenen Plattengröße.
Betrifft Position: ___
Angebotenes Material:

50.14 42

Aufzählung (Az) auf die Positionen Bodenbeläge aus Kautschuk in Bahnen, ohne Unterschied der Art, für das Herstellen eines Wandabschlusses mit Hohlkehle durch Hochziehen des Belages unter Verwendung eines Stützprofils, geklebt mit Kontaktkleber.

- A Az Bodenbel.Wandhochzug 10x10** m
Wandhochzug 10/10 cm, einschließlich Verfugen des Stoßes zwischen Bodenbelag und Wandhochzug mit Thermoschnur. Abgerechnet werden die Wandlängen.
Angebotenes Material:
- B AzBodenbel.Wandhochz.Inneneck.** ST
Für auf Gehrung geschnittene Innenecken, einschließlich Verschließen der Stoßfugen und Gehrungsschnitte mit 2-Komponenten PU-Fugenmasse.
Angebotenes Material:
- C AzBodenbel.Wandhochz.Außeneck.** ST
Für auf Gehrung geschnittene Außenecken, einschließlich Verschließen der Stoßfugen und Gehrungsschnitte mit 2-Komponenten PU-Fugenmasse.
Angebotenes Material:

50.14 45

Sockelleisten aus synthetischem Kautschuk (Kautsch.) mit dauerelastischer, 12 mm breiter Dichtungslippe, auf vorbereiteten Untergrund mit Kontaktkleber geklebt einschließlich Ausbilden von Außen- und Innenecken. Farbe nach Wahl des Auftraggebers, aus der Kollektion des Sockelleistenerzeugers.

- A Kautsch.Sockelleiste 60mm** m
Wandsockelleiste, 60 mm hoch.
Angebotenes Material:
- B Kautsch.Sockelleiste 100mm** m
Wandsockelleiste, 100 mm hoch.
Angebotenes Material:

50.14 46

Hohlkehlsockelleisten aus synthetischem Kautschuk (Kautsch.), 3 mm dick, 100 mm hoch, Radius 15 mm, Breite des Fußteiles 50 mm, auf vorbereiteten Untergrund mit Kontaktkleber geklebt. Der Leistenfuß wird mit dem Bodenbelag fugenlos mit 2-Komponenten PU-Fugenmasse verfugt, ebenso wie die Stöße. Innen- und Außenecken werden mit fertigen Eckstücken ausgeführt (eigene Positionen).

- A Kautsch.Hohlkehlsockelleiste** m
Hohlkehlsockelleiste, Anschlussmaß nach Wahl des Auftraggebers.
Angebotenes Material:
- B Kautsch.Hohlkehlwinkel innen** ST
Hohlkehlsockelleiste Innenwinkel, Anschlussmaß nach Wahl des Auftraggebers.
Angebotenes Material:
- C Kautsch.Hohlkehlwinkel außen** ST
Hohlkehlsockelleiste Außenwinkel, Anschlussmaß nach Wahl des Auftraggebers.
Angebotenes Material:

50.14 47

Sockelleisten aus synthetischem Kautschuk (Kautsch.), als Stellsockel 4,5 mm dick, 50 mm hoch, auf vorbereiteten Untergrund mit Kontaktkleber geklebt einschließlich Ausbilden der Außen- und Innenecken.

- A Kautsch.Stellsockel 50mm** **m**
50 mm hoch.
Angebotenes Material:

50.14 48

Wandsockelleiste aus synthetischem Kautschuk auf den Stiegenpodesten, querschnittgleich mit den Treppenwinkeln einschließlich Ausbilden von Außen- und Innenecken.

- A Kautsch.Stellsockel 50 Podest** **m**
50 mm hoch.
Angebotenes Material:

50.14 50

Abschlussprofil aus synthetischem Kautschuk (Kautsch.) für das Treppenauge oder Podestabschluss, mit einer 8 mm hohen und 18 mm breiten Oberkante, um das Abfließen des Reinigungswassers zu verhindern, querschnittgleich mit den Treppenwinkeln, einschließlich Ausbilden der Winkel mit Gehrungsschnitten.

- A Kautsch.Abschlussprofil Podest** **m**
Lotrechter Teil 30 mm hoch.
Angebotenes Material:

50.14 52

Fräsen und Ausfugen der Anschlüsse zwischen dem Podestbelag und der Wandsockelleiste mit Zweikomponenten-PU-Fugenmasse.

- A Verfug.Kautsch.Stellsock-Belag** **m**
Angebotenes Material:

50.14 53

Verfugen der Anschlüsse zwischen Formtreppe und Treppenwinkel sowie zwischen Bodenbelag und Formtreppe mit farblich passender Zweikomponenten-PU-Fugenmasse einschließlich aller notwendigen Vor- und Nacharbeiten.

- A Verf.Kautsch.Trepp-Winkel-Bel.** **m**
Angebotenes Material:

50.14 55

Formtreppe, Setzstufe und Treppenkante, hochdruckgepresst aus synthetischem Kautschuk, einschichtig homogen, 5 mm dick, mit Hammerschlagtrittstufe, Klasse 34, 42, auf vorbereiten Untergrund mit Kontaktkleber oder mit zweiseitig klebendem Montageband vollflächig geklebt, nach Wahl des Auftraggebers, Abwicklung mindestens 50 cm, antistatisch gemäß ÖNORM B 5220 Klasse III, Trittschallverbesserung 12 dB, Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus firmeneigener Kollektion.

- A Formtreppe Kautsch.Gran.b.100** **ST**
Mit richtungsfreiem, durchgehendem Granulatdesign, Stufenlänge bis 100 cm.
Angebotenes Material:

- B Formtreppe Kautsch.Gran.ü.100-130** **ST**

Mit richtungsfreiem, durchgehendem Granulatdesign, Stufenlänge über 100 bis 130 cm.
Angebotenes Material:

- C Formtreppe Kautsch.Gran.ü.130-160** **ST**

Mit richtungsfreiem, durchgehendem Granulatdesign, Stufenlänge über 130 bis 160 cm.
Angebotenes Material:

- D Formtreppe Kautsch.Gran.ü.160-200** **ST**

Mit richtungsfreiem, durchgehendem Granulatdesign, Stufenlänge über 160 bis 200 cm.
Angebotenes Material:

- F Formtreppe Kautsch.uni b.100** **ST**

Unifarbig, Stufenlänge bis 100 cm.
Angebotenes Material:

- G Formtreppe Kautsch.uni ü.100-130** **ST**

Unifarbig, Stufenlänge über 100 bis 130 cm.
Angebotenes Material:

- H Formtreppe Kautsch.uni ü.130-160** **ST**

Unifarbig, Stufenlänge über 130 bis 160 cm.
Angebotenes Material:

- I Formtreppe Kautsch.uni ü.160-200** **ST**

Unifarbig, Stufenlänge über 160 bis 200 cm.
Angebotenes Material:

50.14 57

Formtreppe, hochdruckgepresst aus synthetischem Kautschuk, Trittläche mit 0,5 mm hohen Rundnoppen, Gesamtdicke 4,5 mm, Klasse 34, 42, Setzstufe und Treppenkante einschichtig homogen, mit richtungsfreiem, durchgehendem Granulatdesign, auf vorbereiteten Untergrund mit Kontaktkleber oder mit zweiseitig klebendem Montageband vollflächig geklebt, nach Wahl des Auftraggebers, Abwicklung mindestens 50 cm, antistatisch gemäß ÖNORM B 5220 Klasse III, Trittschallverbesserung 12 dB, Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus firmeneigener Kollektion.

- A Formtrepp.Kautschnopp.Gran.b100** **ST**

Stufenlänge bis 100 cm.
Angebotenes Material:

- B Formtrepp.Kautschnopp.Gran.ü.100-130** **ST**

Stufenlänge über 100 bis 130 cm.
Angebotenes Material:

- C Formtrepp.Kautschnopp.Gran.ü.130-160** **ST**

Stufenlänge über 130 bis 160 cm.
Angebotenes Material:

- D Formtrepp.Kautschnopp.Gran.ü.160-200** **ST**

Stufenlänge über 160 bis 200 cm.
Angebotenes Material:

50.14 59

Formtreppe, hochdruckgepresst aus synthetischem Kautschuk, Trittläche mit 0,5 mm hohen Rundnoppen, Gesamtdicke 4,5 mm, Klasse 34, 42, Setzstufe und Treppenkante unifarblich, einschichtig homogen, auf vorbereiteten Untergrund mit Kontaktkleber oder mit zweiseitig klebendem Montageband vollflächig geklebt, nach Wahl des Auftraggebers, Abwicklung mindestens 50 cm, antistatisch gemäß ÖNORM B 5220 Klasse III, Trittschallverbesserung 12 dB, Farbe der Farbgruppe 2 nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Formtreppenerzeugers.

- A Formtrep.Kautschnoppe uni b.100** **ST**
 Stufenlänge bis 100 cm.
 Angebotenes Material:
- B Formtrep.Kautschnoppe uni ü.100-130** **ST**
 Stufenlänge über 100 bis 130 cm.
 Angebotenes Material:
- C Formtrep.Kautschnoppe uni ü.130-160** **ST**
 Stufenlänge über 130 bis 160 cm.
 Angebotenes Material:
- D Formtrep.Kautschnoppe uni ü.160-200** **ST**
 Stufenlänge über 160 bis 200 cm.
 Angebotenes Material:

50.14 60

Treppenwinkel aus synthetischem Kautschuk als Abschluss der Tritt- und Setzstufe an der Wand- oder Geländerseite, auf vorbereiteten Untergrund mit Kontaktkleber geklebt.

- A Treppenwinkel Kautsch.Wands.** **VE**
 Wandseitige Treppenwinkel. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten VE = je Stufe 1 Außenwinkel + 1 Innenwinkel.
 Angebotenes Material:
- B Treppenwink.Kautsch.Geländers.** **VE**
 Geländerseitige Treppenwinkel. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten VE = je Stufe 1 Außenwinkel + 1 Innenwinkel.
 Angebotenes Material:

50.14 61

Formtreppe, hochdruckgepresst aus synthetischem Kautschuk, widerstandsfähig gegen Öl- und Fett (ölf.), Trittsfläche mit 0,5 mm hohen Rundnoppen, Gesamtdicke 4,5 mm, Klasse 34, 42, Setzstufe und Treppenkante einschichtig homogen, unifarbig, auf vorhandenen Untergrund mit Kontaktkleber oder mit zweiseitig klebendem Montageband vollflächig geklebt, nach Wahl des Auftraggebers, Abwicklung mindestens 50 cm, antistatisch gemäß ÖNORM B 5220 Klasse III, Trittschallverbesserung 12 dB, Farbgruppe färbig, nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Formtreppenerzeugers.

- A Formtreppe Kautschnop.ölf.b.100** **ST**
 Stufenlänge bis 100 cm.
 Angebotenes Material:
- B Formtreppe Kautschnop.ölf.ü.100-130** **ST**
 Stufenlänge über 100 bis 130 cm.
 Angebotenes Material:

50.14 62

Treppenkanten aus synthetischem Kautschuk, auf vorbereiteten Untergrund mit Kontaktkleber geklebt, einschließlich Wandanschlüsse und Stoßstellen, Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Erzeugers, Farbgruppe färbig.

- A Treppenkante Kautsch.50/45** **m**
 Treppenkante, Trittschallteil 50 mm, Setzschallteil 45 mm, Anschlussmaß nach Wahl des Auftraggebers.
 Angebotenes Material:

- B Treppenkante Kautsch.50/185** **m**
 Treppenkante mit gleichzeitiger Setzschallteilverkleidung, Trittschallteil 50 mm, Setzschallteil 185 mm.
 Angebotenes Material:

50.15 Nadelvliesbeläge (Nadelfilz)

Strapazierwert:

Die Einstufung der Beläge nach dem Strapazierwert erfolgt gemäß ÖNORM EN 1470.

Antistatisch, Fußbodenheizung:

Alle Beläge sind antistatisch, EDV-Klasse III und geeignet für eine Fußbodenheizung (Untergrund vorbereiten in eigener Position).

Kommentar:

Zuordnung der Strapazierwerte gemäß der ÖNORM EN 1470:

Beanspruchungsklasse (Strapazierwert):

*Klasse 1, gering,
 z.B. Abstellkammer, wenig benützte Räume.
 Klasse 2, normal,
 Wohnbereich, z.B. Wohnzimmer, Esszimmer,
 Kinderzimmer, Vorzimmer.
 Klasse 3, stark,
 z.B. Büro, Konferenzräume, Gänge,
 Hotelzimmer, Theater.
 Klasse 4, extrem,
 Großraumbüros, Schulen, Hotelhallen,
 Kaufhäuser.*

Komfortwert:

Ein Komfortwert wird bei Nadelvliesbelägen, da sehr einfach, nicht angegeben.

Feuchtraumeignung:

Beläge mit Feuchtraumeignung sind frei zu textieren.

50.15 01

Nadelvliesbelag (Nadelfilz) in Bahnen.

- A Nadelvlies Bahn norm.meliert** **m2**
 Strapazierwert normal, meliert.
 Angebotenes Material:
- B Nadelvlies Bahn norm.bedruckt** **m2**
 Strapazierwert normal, bedruckt.
 Angebotenes Material:
- C Nadelvlies Bahn norm.struktur.** **m2**
 Strapazierwert normal, strukturiert.
 Angebotenes Material:
- E Nadelvlies Bahn stark meliert** **m2**
 Strapazierwert stark, meliert.
 Angebotenes Material:

F Nadelvlies Bahn stark bedruckt	m2	I Nadelvlies Flies.extr.meliert	m2
Strapazierwert stark, bedruckt. Angebotenes Material:		Strapazierwert extrem, meliert. Angebotenes Material:	
G Nadelvlies Bahn stark struktur	m2	J Nadelvlies Flies.extr.bedruckt	m2
Strapazierwert stark, strukturiert. Angebotenes Material:		Strapazierwert extrem, bedruckt. Angebotenes Material:	
I Nadelvlies Bahn extr.meliert	m2	K Nadelvlies Flies.extr.struktur	m2
Strapazierwert extrem, meliert. Angebotenes Material:		Strapazierwert extrem, strukturiert. Angebotenes Material:	
J Nadelvlies Bahn extr.bedruckt	m2	M Nadelvl.Flies.stark r+t mel.	m2
Strapazierwert extrem, bedruckt. Angebotenes Material:		Strapazierwert stark, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), meliert. Angebotenes Material:	
K Nadelvlies Bahn extr.struktur.	m2	N Nadelvl.Flies.stark r+t bedr.	m2
Strapazierwert extrem, strukturiert. Angebotenes Material:		Strapazierwert stark, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), bedruckt. Angebotenes Material:	
M NadelvliesBa.stark r+t meliert	m2	O Nadelvl.Flies.stark r+t struk.	m2
Strapazierwert stark, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), meliert. Angebotenes Material:		Strapazierwert stark, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), strukturiert. Angebotenes Material:	
N Nadelvli.Ba.stark r+t bedruckt	m2	Q Nadelvl.Flies.extr.r+t meliert	m2
Strapazierwert stark, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), bedruckt. Angebotenes Material:		Strapazierwert extrem, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), meliert. Angebotenes Material:	
O Nadelvli.Ba.stark r+t struktur	m2	R Nadelvl.Flies.extr.r+t bedr.	m2
Strapazierwert stark, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), strukturiert. Angebotenes Material:		Strapazierwert extrem, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), bedruckt. Angebotenes Material:	
Q Nadelvlies Ba.extr.r+t meliert	m2	S Nadelvl.Flies.extr.r+t strukt.	m2
Strapazierwert extrem, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), meliert. Angebotenes Material:		Strapazierwert extrem, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), strukturiert. Angebotenes Material:	
R NadelvliesBa.extr.r+t bedruckt	m2		
Strapazierwert extrem, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), bedruckt. Angebotenes Material:			
S NadelvliesBa.extr.r+t struktur	m2		
Strapazierwert extrem, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), strukturiert. Angebotenes Material:			
<hr/>			
50.15 03		50.15 05	
Nadelvliesbelag (Nadelfilz) in Fliesen.		Nadelvliesbelag (Nadelfilz) mit beschichtetem Rücken (+bR.) in Bahnen.	
A Nadelvlies Flies.norm.meliert	m2	A Nadelvl+bR.Bahn norm.meliert	m2
Strapazierwert normal, meliert. Angebotenes Material:		Strapazierwert normal, meliert. Angebotenes Material:	
B Nadelvlies Flies.norm.bedruckt	m2	B Nadelvl+bR.Bahn norm.bedruckt	m2
Strapazierwert normal, bedruckt. Angebotenes Material:		Strapazierwert normal, bedruckt. Angebotenes Material:	
C Nadelvlies Flies.norm.struktur	m2	C Nadelvl+bR.Bahn norm.struktur.	m2
Strapazierwert normal, strukturiert. Angebotenes Material:		Strapazierwert normal, strukturiert. Angebotenes Material:	
E Nadelvlies Flies.stark meliert	m2	E Nadelvl+bR.Bahn stark meliert	m2
Strapazierwert stark, meliert. Angebotenes Material:		Strapazierwert stark, meliert. Angebotenes Material:	
F NadelvliesFlies.stark bedruckt	m2	F Nadelvl+bR.Bahn stark bedruckt	m2
Strapazierwert stark, bedruckt. Angebotenes Material:		Strapazierwert stark, bedruckt. Angebotenes Material:	
G NadelvliesFlies.stark struktur	m2	G Nadelvl+bR.Bahn stark struktur	m2
Strapazierwert stark, strukturiert. Angebotenes Material:		Strapazierwert stark, strukturiert. Angebotenes Material:	
		I Nadelvl+bR.Bahn extr.meliert	m2
		Strapazierwert extrem, meliert. Angebotenes Material:	
		J Nadelvl+bR.Bahn extr.bedruckt	m2
		Strapazierwert extrem, bedruckt. Angebotenes Material:	

K Nadelvl+bR.Bahn extr.struktur.	m2	M Nadelvl+bR.Flie.stark r+t mel.	m2
Strapazierwert extrem, strukturiert. Angebotenes Material:		Strapazierwert stark, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), meliert. Angebotenes Material:	
M Nadelvl+bR.Ba.stark r+t mel.	m2	N Nadelvl+bR.Flie.stark r+t bedr	m2
Strapazierwert stark, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), meliert. Angebotenes Material:		Strapazierwert stark, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), bedruckt. Angebotenes Material:	
N Nadelvl+bR.Ba.stark r+t bedr.	m2	O Nadelvl+bR.Flie.stark r+t stru	m2
Strapazierwert stark, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), bedruckt. Angebotenes Material:		Strapazierwert stark, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), strukturiert. Angebotenes Material:	
O Nadelvl+bR.Ba.stark r+t struk.	m2	Q Nadelvl+bR.Flie.extr.r+t mel.	m2
Strapazierwert stark, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), strukturiert. Angebotenes Material:		Strapazierwert extrem, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), meliert. Angebotenes Material:	
Q Nadelvl+bR.Ba.extr.r+t meliert	m2	R Nadelvl+bR.Flie.extr.r+t bedr.	m2
Strapazierwert extrem, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), meliert. Angebotenes Material:		Strapazierwert extrem, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), bedruckt. Angebotenes Material:	
R Nadelvl+bR.Ba.extr.r+t bedr.	m2	S Nadelvl+bR.Flie.extr.r+t struk	m2
Strapazierwert extrem, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), bedruckt. Angebotenes Material:		Strapazierwert extrem, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), strukturiert. Angebotenes Material:	
S Nadelvl+bR.Ba.extr.r+t strukt.	m2		
Strapazierwert extrem, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t), strukturiert. Angebotenes Material:			

50.15 07

Nadelvliesbelag (Nadelfilz) mit beschichtetem Rücken in Fliesen.

A Nadelvl+bR.Fliese norm.mel.	m2	A Nadelvl-Stufe stark meliert	m2
Strapazierwert normal, meliert. Angebotenes Material:		Strapazierwert stark, meliert. Angebotenes Material:	
B Nadelvl+bR.Fliese norm.bedr.	m2	B Nadelvl-Stufe stark bedruckt	m2
Strapazierwert normal, bedruckt. Angebotenes Material:		Strapazierwert stark, bedruckt. Angebotenes Material:	
C Nadelvl+bR.Fliese norm.strukt.	m2	C Nadelvl-Stufe stark struktur.	m2
Strapazierwert normal, strukturiert. Angebotenes Material:		Strapazierwert stark, strukturiert. Angebotenes Material:	
E Nadelvl+bR.Fliese stark mel.	m2	E Nadelvl-Stufe extr.meliert	m2
Strapazierwert stark, meliert. Angebotenes Material:		Strapazierwert extrem, meliert. Angebotenes Material:	
F Nadelvl+bR.Fliese stark bedr.	m2	F Nadelvl-Stufe extr.bedruckt	m2
Strapazierwert stark, bedruckt. Angebotenes Material:		Strapazierwert extrem, bedruckt. Angebotenes Material:	
G Nadelvl+bR.Fliese stark strukt	m2	G Nadelvl-Stufe extr.struktur.	m2
Strapazierwert stark, strukturiert. Angebotenes Material:		Strapazierwert extrem, strukturiert. Angebotenes Material:	
I Nadelvl+bR.Fliese extr.mel.	m2	I Nadelvl-Stufe+bR stark meliert	m2
Strapazierwert extrem, meliert. Angebotenes Material:		Mit beschichtetem Rücken (+bR), Strapazierwert stark, meliert. Angebotenes Material:	
J Nadelvl+bR.Fliese extr.bedr.	m2	J NadelvlStufe+bR stark bedruckt	m2
Strapazierwert extrem, bedruckt. Angebotenes Material:		Mit beschichtetem Rücken (+bR), Strapazierwert stark, bedruckt. Angebotenes Material:	
K Nadelvl+bR.Fliese extr.strukt.	m2	K Nadelvl-Stufe+bR stark struktur.	m2
Strapazierwert extrem, strukturiert. Angebotenes Material:		Mit beschichtetem Rücken (+bR), Strapazierwert stark, strukturiert. Angebotenes Material:	

50.15 09

Nadelvliesbelag mit Treppeneignung auf Stufen verlegt (Untergrundvorbereitung in eigener Position), ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, ob gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größten Länge abgerechnet.

- L Nadelvl-Stufe+bR extr.meliert** **m2**
 Mit beschichtetem Rücken (+bR), Strapazierwert extrem, meliert.
 Angebotenes Material:
- M Nadelvl-Stufe+bR extr.bedruckt** **m2**
 Mit beschichtetem Rücken (+bR), Strapazierwert extrem, bedruckt.
 Angebotenes Material:
- N Nadelvl-Stufe+bR extr.struktur.** **m2**
 Mit beschichtetem Rücken (+bR), Strapazierwert extrem, strukturiert.
 Angebotenes Material:

50.15 12

Aufzählung (Az) auf die Positionen Nadelvliesbeläge für eine elektrostatische leitfähige Ausführung und gemäß ÖNORM B 5220 Klasse I.

- A Az Nadelvliesb.leitfähig** **m2**
 Einschließlich Leitschicht.
 Betrifft Position: _ _ _
- B Az Nadelvliesb.leitf+Kupfernetz** **m2**
 Einschließlich Verlegen eines Kupferleitnetzes aus Bändern 10 x 0,1 mm. Der Anschluss des Kupferleitnetzes an eine Erdleitung wird vom Auftraggeber hergestellt.
 Betrifft Position: _ _ _

50.16 Getuftete Bodenbeläge

Strapazierwert, Komfortwert:

Die Einstufung der Beläge nach dem Strapazierwert und Komfortwert erfolgt gemäß ÖNORM EN 1307.

Antistatisch, Fußbodenheizung:

Alle Beläge sind antistatisch, EDV-Klasse III und geeignet für eine Fußbodenheizung (Untergrund vorbereiten in eigener Position).

Kommentar:

Zuordnung der Strapazier- und Komfortwerte gemäß der ÖNORM EN 1307:

Beanspruchungsklasse (Strapazierwert):

- Klasse 1, gering,*
z.B. Abstellkammer, wenig benützte Räume.
Klasse 2, normal,
Wohnbereich, z.B. Wohnzimmer, Esszimmer, Kinderzimmer, Vorzimmer.
Klasse 3, stark,
z.B. Büro, Konferenzräume, Gänge, Hotelzimmer, Theater.
Klasse 4, extrem,
z.B. Großraumbüros, Schulen, Hotelhallen, Kaufhäuser.

Komfortwert:

- LC 1, einfach*
LC 2, gut

- LC 3, hoch*
LC 4, luxuriös
LC 5, prestige

Feuchtraumeignung:

Beläge mit Feuchtraumeignung sind frei zu textieren.

50.16 01

Getufteter Schlingenpolbelag in Bahnen (Ba.), Polmaterial: 100 Prozent Synthetik (Sy.).

- A Tuft.Schlinge Ba.Sy.K2/LC1** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 1, einfach.
 Angebotenes Material:
- B Tuft.Schlinge Ba.Sy.K2/LC2** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 2, gut.
 Angebotenes Material:
- C Tuft.Schlinge Ba.Sy.K2/LC3** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 3, hoch.
 Angebotenes Material:
- D Tuft.Schlinge Ba.Sy.K3/LC1** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach.
 Angebotenes Material:
- E Tuft.Schlinge Ba.Sy.K3/LC2** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut.
 Angebotenes Material:
- F Tuft.Schlinge Ba.Sy.K3/LC3** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch.
 Angebotenes Material:
- G Tuft.Schlinge Ba.Sy.K4/LC1** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach.
 Angebotenes Material:
- H Tuft.Schlinge Ba.Sy.K4/LC2** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut.
 Angebotenes Material:
- I Tuft.Schlinge Ba.Sy.K4/LC3** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch.
 Angebotenes Material:
- K Tuft.Schlinge Ba.Sy.K3/LC1 r+t** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).
 Angebotenes Material:
- L Tuft.Schlinge Ba.Sy.K3/LC2 r+t** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).
 Angebotenes Material:

<p>M Tuft.Schlinge Ba.Sy.K3/LC3 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:</p>	<p>F Tuft.Schlinge Ba.Misch.K3/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:</p>	
<p>N Tuft.Schlinge Ba.Sy.K4/LC1 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:</p>	<p>G Tuft.Schlinge Ba.Misch.K4/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:</p>	
<p>O Tuft.Schlinge Ba.Sy.K4/LC2 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:</p>	<p>H Tuft.Schlinge Ba.Misch.K4/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:</p>	
<p>P Tuft.Schlinge Ba.Sy.K4/LC3 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:</p>	<p>I Tuft.Schlinge Ba.Misch.K4/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:</p>	
<hr/>		
<p>50.16 02 Getufteter Schlingenpolbelag in Fliesen (Fl.), mit Haftfixierung verlegt, Polmaterial: 100 Prozent Synthetik (Sy.).</p>	<p>K Tuft.Schlinge Ba.Mi.K3/LC1 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:</p>	
<p>A Tuft.Schlinge Fl.Sy.K3/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:</p>	<p>L Tuft.Schlinge Ba.Mi.K3/LC2 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:</p>	
<p>B Tuft.Schlinge Fl.Sy.K3/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:</p>	<p>M Tuft.Schlinge Ba.Mi.K3/LC3 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:</p>	
<p>C Tuft.Schlinge Fl.Sy.K3/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:</p>	<p>N Tuft.Schlinge Ba.Mi.K4/LC1 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:</p>	
<hr/>		
<p>50.16 04 Getufteter Schlingenpolbelag, Polmaterial: Mischung (Mi.).</p>	<p>O Tuft.Schlinge Ba.Mi.K4/LC2 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:</p>	
<p>A Tuft.Schlinge Ba.Misch.K2/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:</p>	<p>P Tuft.Schlinge Ba.Mi.K4/LC3 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:</p>	
<p>B Tuft.Schlinge Ba.Misch.K2/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:</p>	<hr/>	
<p>C Tuft.Schlinge Ba.Misch.K2/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:</p>	<p>50.16 06 Getufteter Schlingenpolbelag in Bahnen (Ba.), Polmaterial: 100 Prozent Schurwolle (Wo.).</p>	
<p>D Tuft.Schlinge Ba.Misch.K3/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:</p>	<p>A Tuft.Schlinge Ba.Wolle K2/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:</p>	
<p>E Tuft.Schlinge Ba.Misch.K3/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:</p>	<p>B Tuft.Schlinge Ba.Wolle K2/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:</p>	

C Tuft.Schlinge Ba.Wolle K2/LC3	m2	50.16 08	Getufteter Schlingenpolbelag mit Treppeneignung, Polmaterial: 100 Prozent Synthetik (Sy.), auf Stufen verlegt (Untergrundvorbereitung in eigener Position), ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größten Länge abgerechnet.
Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:			
D Tuft.Schlinge Ba.Wolle K3/LC1	m2	D Tuft.Schlinge Stufe Sy.K3/LC1	m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:	
E Tuft.Schlinge Ba.Wolle K3/LC2	m2	E Tuft.Schlinge Stufe Sy.K3/LC2	m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:	
F Tuft.Schlinge Ba.Wolle K3/LC3	m2	F Tuft.Schlinge Stufe Sy.K3/LC3	m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:	
G Tuft.Schlinge Ba.Wolle K4/LC1	m2	G Tuft.Schlinge Stufe Sy.K4/LC1	m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:	
H Tuft.Schlinge Ba.Wolle K4/LC2	m2	H Tuft.Schlinge Stufe Sy.K4/LC2	m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:	
I Tuft.Schlinge Ba.Wolle K4/LC3	m2	I Tuft.Schlinge Stufe Sy.K4/LC3	m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:	
K Tuft.Schlinge Ba.Wo.K3/LC1 r+t	m2		
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:			
L Tuft.Schlinge Ba.Wo.K3/LC2 r+t	m2	50.16 09	Getufteter Schlingenpolbelag mit Treppeneignung, Polmaterial: Mischung (Mi.), auf Stufen verlegt (Untergrundvorbereitung in eigener Position), ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größten Länge abgerechnet.
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:			
M Tuft.Schlinge Ba.Wo.K3/LC3 r+t	m2	D Tuft.Schlinge Stufe Mi.K3/LC1	m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:	
N Tuft.Schlinge Ba.Wo.K4/LC1 r+t	m2	E Tuft.Schlinge Stufe Mi.K3/LC2	m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:	
O Tuft.Schlinge Ba.Wo.K4/LC2 r+t	m2	F Tuft.Schlinge Stufe Mi.K3/LC3	m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:	
P Tuft.Schlinge Ba.Wo.K4/LC3 r+t	m2	G Tuft.Schlinge Stufe Mi.K4/LC1	m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:	
		H Tuft.Schlinge Stufe Mi.K4/LC2	m2
		Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:	

<p>I Tuft.Schlinge Stufe Mi.K4/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:</p> <hr/> <p>50.16 10 Getufteter Schlingenpolbelag mit Treppeneignung, Polmaterial: 100 Prozent Schurwolle (Wo.), auf Stufen verlegt (Untergrundvorbereitung in eigener Position), ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größten Länge abgerechnet.</p> <p>D Tuft.Schlinge Stufe Wo.K3/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:</p> <p>E Tuft.Schlinge Stufe Wo.K3/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:</p> <p>F Tuft.Schlinge Stufe Wo.K3/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:</p> <p>G Tuft.Schlinge Stufe Wo.K4/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:</p> <p>H Tuft.Schlinge Stufe Wo.K4/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:</p> <p>I Tuft.Schlinge Stufe Wo.K4/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:</p> <hr/> <p>50.16 14 Getufteter Velourbelag in Bahnen (Ba.), Polmaterial: 100 Prozent Synthetik (Sy.).</p> <p>A Tuft.Velourbel.Ba.Synth.K2/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:</p> <p>B Tuft.Velourbel.Ba.Synth.K2/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:</p> <p>C Tuft.Velourbel.Ba.Synth.K2/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:</p> <p>D Tuft.Velourbel.Ba.Synth.K3/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:</p> <p>E Tuft.Velourbel.Ba.Synth.K3/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:</p>	<p>F Tuft.Velourbel.Ba.Synth.K3/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:</p> <p>H Tuft.Velourbel.Ba.Synth.K4/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:</p> <p>I Tuft.Velourbel.Ba.Synth.K4/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:</p> <p>J Tuft.Velourbel.Ba.Synth.K4/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:</p> <p>K Tuft.Velourbel.Ba.Synth.K4/LC4 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 4, luxuriös. Angebotenes Material:</p> <p>M Tuft.Velourb.Ba.Sy.K3/LC1 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:</p> <p>N Tuft.Velourb.Ba.Sy.K3/LC2 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:</p> <p>O Tuft.Velourb.Ba.Sy.K3/LC3 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:</p> <p>P Tuft.Velourb.Ba.Sy.K4/LC1 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:</p> <p>Q Tuft.Velourb.Ba.Sy.K4/LC2 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:</p> <p>R Tuft.Velourb.Ba.Sy.K4/LC3 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:</p> <p>S Tuft.Velourb.Ba.Sy.K4/LC4 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 4, luxuriös, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:</p> <hr/>
--	---

50.16 15

Getufteter Velourbelag in Fliesen (Fl.), mit Haftfixierung verlegt, Polmaterial: 100 Prozent Synthetik (Sy.).

- A Tuft.Velourbelag Fl.Sy.K3/LC1** m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
Komfortwert: LC 1, einfach.
Angebotenes Material:
- B Tuft.Velourbelag Fl.Sy.K3/LC2** m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
Komfortwert: LC 2, gut.
Angebotenes Material:
- C Tuft.Velourbelag Fl.Sy.K3/LC3** m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
Komfortwert: LC 3, hoch.
Angebotenes Material:

50.16 17

Getufteter Velourbelag in Bahnen (Ba.), Polmaterial: Mischung (Mi.).

- A Tuft.Velourbel.Ba.Misch.K2/LC1** m2
Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
Komfortwert: LC 1, einfach.
Angebotenes Material:
- B Tuft.Velourbel.Ba.Misch.K2/LC2** m2
Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
Komfortwert: LC 2, gut.
Angebotenes Material:
- C Tuft.Velourbel.Ba.Misch.K2/LC3** m2
Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
Komfortwert: LC 3, hoch.
Angebotenes Material:
- D Tuft.Velourbel.Ba.Misch.K3/LC1** m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
Komfortwert: LC 1, einfach.
Angebotenes Material:
- E Tuft.Velourbel.Ba.Misch.K3/LC2** m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
Komfortwert: LC 2, gut.
Angebotenes Material:
- F Tuft.Velourbel.Ba.Misch.K3/LC3** m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
Komfortwert: LC 3, hoch.
Angebotenes Material:
- H Tuft.Velourbel.Ba.Misch.K4/LC1** m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
Komfortwert: LC 1, einfach.
Angebotenes Material:
- I Tuft.Velourbel.Ba.Misch.K4/LC2** m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
Komfortwert: LC 2, gut.
Angebotenes Material:
- J Tuft.Velourbel.Ba.Misch.K4/LC3** m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
Komfortwert: LC 3, hoch.
Angebotenes Material:
- K Tuft.Velourbel.Ba.Misch.K4/LC4** m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
Komfortwert: LC 4, luxuriös.
Angebotenes Material:

- M Tuft.Velourb.Ba.Mi.K3/LC1 r+t** m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).
Angebotenes Material:
- N Tuft.Velourb.Ba.Mi.K3/LC2 r+t** m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).
Angebotenes Material:
- O Tuft.Velourb.Ba.Mi.K3/LC3 r+t** m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).
Angebotenes Material:
- P Tuft.Velourb.Ba.Mi.K4/LC1 r+t** m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).
Angebotenes Material:
- Q Tuft.Velourb.Ba.Mi.K4/LC2 r+t** m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).
Angebotenes Material:
- R Tuft.Velourb.Ba.Mi.K4/LC3 r+t** m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).
Angebotenes Material:
- S Tuft.Velourb.Ba.Mi.K4/LC4 r+t** m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
Komfortwert: LC 4, luxuriös, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).
Angebotenes Material:

50.16 19

Getufteter Velourbelag in Bahnen (Ba.), Polmaterial: 100 Prozent Schurwolle (Wo.).

- A Tuft.Velourbel.Ba.Wolle K2/LC1** m2
Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
Komfortwert: LC 1, einfach.
Angebotenes Material:
- B Tuft.Velourbel.Ba.Wolle K2/LC2** m2
Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
Komfortwert: LC 2, gut.
Angebotenes Material:
- C Tuft.Velourbel.Ba.Wolle K2/LC3** m2
Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
Komfortwert: LC 3, hoch.
Angebotenes Material:
- D Tuft.Velourbel.Ba.Wolle K3/LC1** m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
Komfortwert: LC 1, einfach.
Angebotenes Material:
- E Tuft.Velourbel.Ba.Wolle K3/LC2** m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
Komfortwert: LC 2, gut.
Angebotenes Material:

F Tuft.Velourbel.Ba.Wolle K3/LC3	m2	50.16 21	Getufteter Velourbelag mit Treppeneignung, Polmaterial: 100 Prozent Synthetik (Synth.), auf Stufen verlegt (Untergrundvorbereitung in eigener Position), ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größten Länge abgerechnet.
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:			
H Tuft.Velourbel.Ba.Wolle K4/LC1	m2		
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:			
I Tuft.Velourbel.Ba.Wolle K4/LC2	m2	D Tuft.Velour Stufe Synth.K3/LC1	m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:	
J Tuft.Velourbel.Ba.Wolle K4/LC3	m2	E Tuft.Velour Stufe Synth.K3/LC2	m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:	
K Tuft.Velourbel.Ba.Wolle K4/LC4	m2	F Tuft.Velour Stufe Synth.K3/LC3	m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 4, luxuriös. Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:	
M Tuft.Velourb.Ba.Wo.K3/LC1 r+t	m2	G Tuft.Velour Stufe Synth.K4/LC1	m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:	
N Tuft.Velourb.Ba.Wo.K3/LC2 r+t	m2	H Tuft.Velour Stufe Synth.K4/LC2	m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:	
O Tuft.Velourb.Ba.Wo.K3/LC3 r+t	m2	I Tuft.Velour Stufe Synth.K4/LC3	m2
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:	
P Tuft.Velourb.Ba.Wo.K4/LC1 r+t	m2	J Tuft.Velour Stufe Synth.K4/LC4	m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 4, luxuriös. Angebotenes Material:	
Q Tuft.Velourb.Ba.Wo.K4/LC2 r+t	m2		
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:		50.16 22	Getufteter Velourbelag mit Treppeneignung, Polmaterial: Mischung (Misch.), auf Stufen verlegt (Untergrundvorbereitung in eigener Position), ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größten Länge abgerechnet.
R Tuft.Velourb.Ba.Wo.K4/LC3 r+t	m2	D Tuft.Velour Stufe Misch.K3/LC1	m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:	
S Tuft.Velourb.Ba.Wo.K4/LC4 r+t	m2	E Tuft.Velour Stufe Misch.K3/LC2	m2
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 4, luxuriös, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t). Angebotenes Material:		Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut. Angebotenes Material:	
		F Tuft.Velour Stufe Misch.K3/LC3	m2
		Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch. Angebotenes Material:	
		G Tuft.Velour Stufe Misch.K4/LC1	m2
		Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach. Angebotenes Material:	

- | | |
|---|--|
| <p>H Tuft.Velour Stufe Misch.K4/LC2 m2
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
 Komfortwert: LC 2, gut.
 Angebotenes Material:</p> | <p>C Tuft LCL Ba.Synth.K3/LC2 m2
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 2, gut.
 Angebotenes Material:</p> |
| <p>I Tuft.Velour Stufe Misch.K4/LC3 m2
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
 Komfortwert: LC 3, hoch.
 Angebotenes Material:</p> | <p>D Tuft LCL Ba.Synth.K3/LC3 m2
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 3, hoch.
 Angebotenes Material:</p> |
| <p>J Tuft.Velour Stufe Misch.K4/LC4 m2
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
 Komfortwert: LC 4, luxuriös.
 Angebotenes Material:</p> | <p>E Tuft LCL Ba.Synth.K3/LC4 m2
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 4, luxuriös.
 Angebotenes Material:</p> |

50.16 23

Getufteter Velourbelag mit Treppeneignung, Polmaterial: 100 Prozent Schurwolle (Wolle), auf Stufen verlegt (Untergrundvorbereitung in eigener Position), ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größten Länge abgerechnet.

- | | |
|---|--|
| <p>D Tuft.Velour Stufe Wolle K3/LC1 m2
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 1, einfach.
 Angebotenes Material:</p> | <p>F Tuft LCL Ba.Synth.K3/LC3 r+t m2
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).
 Angebotenes Material:</p> |
| <p>E Tuft.Velour Stufe Wolle K3/LC2 m2
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 2, gut.
 Angebotenes Material:</p> | <p>G Tuft LCL Ba.Synth.K3/LC4 r+t m2
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 4, luxuriös, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).
 Angebotenes Material:</p> |

50.16 29

Getufteter Schlingen-Velourbelag (Level Cut Loop/LCL) mit Treppeneignung aus 100 Prozent Polyamid (Synth.) auf Stufen verlegt (Untergrundvorbereitung in eigener Position), ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größten Länge abgerechnet.

- | | |
|--|---|
| <p>A Tuft LCL Synth.Stufe K3/LC2 m2
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 2, gut.
 Angebotenes Material:</p> | <p>B Tuft LCL Synth.Stufe K3/LC3 m2
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 3, hoch.
 Angebotenes Material:</p> |
|--|---|

50.16 35

Aufzahlung (Az) auf die Positionen getuftete Schlingen-, Velour- oder Schlingen-Velourbeläge für eine elektrostatisch leitfähige Ausführung gemäß ÖNORM B 5220 Klasse I.

- | | |
|---|--|
| <p>A Az getufteter Bel.leitfähig m2
 Einschließlich Leitschicht.
 Betrifft Belag der Position: _ _ _</p> | <p>B Az getuft. Bel.leitf+Kupfernetz m2
 Einschließlich Verlegen eines Kupferleitnetzes aus Bändern 10 x 0,1 mm. Der Anschluss des Kupferleitnetzes an eine Erdleitung wird vom Auftraggeber hergestellt.
 Betrifft Belag der Position: _ _ _</p> |
|---|--|

50.16 26

Getufteter Schlingen-Velourbelag (Level Cut Loop/LCL) in Bahnen (Ba.), aus 100 Prozent Polyamid (Synth.).

- | | |
|--|---|
| <p>A Tuft LCL Ba.Synth.K2/LC2 m2
 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
 Komfortwert: LC 2, gut.
 Angebotenes Material:</p> | <p>B Tuft LCL Ba.Synth.K2/LC3 m2
 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
 Komfortwert: LC 3, hoch.
 Angebotenes Material:</p> |
|--|---|

50.17 Gewebte Beläge

Strapazierwert, Komfortwert:

Die Einstufung der Beläge nach dem Strapazierwert und Komfortwert erfolgt gemäß ÖNORM EN 1307.

Antistatisch, Fußbodenheizung:

Alle Beläge sind antistatisch, EDV-Klasse III und geeignet für eine Fußbodenheizung (Untergrund vorbereiten in eigener Position).

Kommentar:

Zuordnung der Strapazier- und Komfortwerte gemäß der ÖNORM EN 1307:

Beanspruchungsklasse (Strapazierwert):

- Klasse 1, gering,
z.B. Abstellkammer, wenig benützte Räume.*
- Klasse 2, normal,
Wohnbereich, z.B. Wohnzimmer, Esszimmer,
Kinderzimmer, Vorzimmer.*
- Klasse 3, stark,
z.B. Büro, Konferenzräume, Gänge,
Hotelzimmer, Theater.*
- Klasse 4, extrem,
z.B. Großraumbüros, Schulen, Hotelhallen,
Kaufhäuser.*

Komfortwert:

- LC 1, einfach*
- LC 2, gut*
- LC 3, hoch*
- LC 4, luxuriös*
- LC 5, prestige*

Feuchtraumeignung:

Beläge mit Feuchtraumeignung sind frei zu textieren.

50.17 01

Gewebter Schlingenbelag in Bahnen (Ba.), Polmaterial: 100 Prozent Synthetik (Sy.).

A Gew.Schlingenb.Ba.Synth.K2/LC1 **m2**
Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
Komfortwert: LC 1, einfach.

Angebotenes Material:

B Gew.Schlingenb.Ba.Synth.K2/LC2 **m2**
Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
Komfortwert: LC 2, gut.

Angebotenes Material:

C Gew.Schlingenb.Ba.Synth.K2/LC3 **m2**
Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
Komfortwert: LC 3, hoch.

Angebotenes Material:

D Gew.Schlingenb.Ba.Synth.K2/LC4 **m2**
Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
Komfortwert: LC 4, luxuriös.

Angebotenes Material:

E Gew.Schlingenb.Ba.Synth.K3/LC1 **m2**
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
Komfortwert: LC 1, einfach.

Angebotenes Material:

F Gew.Schlingenb.Ba.Synth.K3/LC2 **m2**
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
Komfortwert: LC 2, gut.

Angebotenes Material:

G Gew.Schlingenb.Ba.Synth.K3/LC3 **m2**
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
Komfortwert: LC 3, hoch.

Angebotenes Material:

H Gew.Schlingenb.Ba.Synth.K3/LC4 **m2**
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
Komfortwert: LC 4, luxuriös.

Angebotenes Material:

I Gew.Schlingenb.Ba.Synth.K4/LC1 **m2**
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
Komfortwert: LC 1, einfach.

Angebotenes Material:

J Gew.Schlingenb.Ba.Synth.K4/LC2 **m2**
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
Komfortwert: LC 2, gut.

Angebotenes Material:

K Gew.Schlingenb.Ba.Synth.K4/LC3 **m2**
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
Komfortwert: LC 3, hoch.

Angebotenes Material:

L Gew.Schlingenb.Ba.Synth.K4/LC4 **m2**
Strapazierwert: Klasse 4 (K4), stark,
Komfortwert: LC 4, luxuriös.

Angebotenes Material:

M Gew.Schlingenb.Ba.Sy.K3/LC1 r+t **m2**
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen
geeignet (r+t).

Angebotenes Material:

N Gew.Schlingenb.Ba.Sy.K3/LC2 r+t **m2**
Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen
geeignet (r+t).

Angebotenes Material:

O Gew.Schlingen.Ba.Sy.K3/LC3 r+t **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen
 geeignet (r+t).

Angebotenes Material:

P Gew.Schlingen.Ba.Sy.K3/LC4 r+t **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 4, luxuriös, für Stuhlrollen und Treppen
 geeignet (r+t).

Angebotenes Material:

Q Gew.Schlingen.Ba.Sy.K4/LC1 r+t **m2**
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
 Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen
 geeignet (r+t).

Angebotenes Material:

R Gew.Schlingen.Ba.Sy.K4/LC2 r+t **m2**
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
 Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen
 geeignet (r+t).

Angebotenes Material:

S Gew.Schlingen.Ba.Sy.K4/LC3 r+t **m2**
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
 Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen
 geeignet (r+t).

Angebotenes Material:

T Gew.Schlingen.Ba.Sy.K4/LC4 r+t **m2**
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
 Komfortwert: LC 4, luxuriös, für Stuhlrollen und Treppen
 geeignet (r+t).

Angebotenes Material:

50.17 02

Gewebter Schlingenbelag in Fliesen (Fl.), mit
 Haftfixierung verlegt, Polmaterial: 100 Prozent Synthetik
 (Synth.).

A Gew.Schlingenb.FI.Synth.K3/LC1 **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 1, einfach.

Angebotenes Material:

B Gew.Schlingenb.FI.Synth.K3/LC2 **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 2, gut.

Angebotenes Material:

C Gew.Schlingenb.FI.Synth.K3/LC3 **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 3, hoch.

Angebotenes Material:

50.17 04

Gewebter Schlingenbelag in Bahnen, Polmaterial:
 Mischung (Mi.).

A Gew.Schlingenb.Ba.Misch.K2/LC1 **m2**
 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
 Komfortwert: LC 1, einfach.

Angebotenes Material:

B Gew.Schlingenb.Ba.Misch.K2/LC2 **m2**
 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
 Komfortwert: LC 2, gut.

Angebotenes Material:

C Gew.Schlingenb.Ba.Misch.K2/LC3 **m2**
 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
 Komfortwert: LC 3, hoch.

Angebotenes Material:

D Gew.Schlingenb.Ba.Misch.K2/LC4 **m2**
 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
 Komfortwert: LC 4, luxuriös.

Angebotenes Material:

E Gew.Schlingenb.Ba.Misch.K3/LC1 **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 1, einfach.

Angebotenes Material:

F Gew.Schlingenb.Ba.Misch.K3/LC2 **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 2, gut.

Angebotenes Material:

G Gew.Schlingenb.Ba.Misch.K3/LC3 **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 3, hoch.

Angebotenes Material:

H Gew.Schlingenb.Ba.Misch.K3/LC4 **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 4, luxuriös.

Angebotenes Material:

I Gew.Schlingenb.Ba.Misch.K4/LC1 **m2**
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
 Komfortwert: LC 1, einfach.

Angebotenes Material:

J Gew.Schlingenb.Ba.Misch.K4/LC2 **m2**
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
 Komfortwert: LC 2, gut.

Angebotenes Material:

K Gew.Schlingenb.Ba.Misch.K4/LC3 **m2**
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
 Komfortwert: LC 3, hoch.

Angebotenes Material:

<p>L Gew.Schlingenb.Ba.Misch.K4/LC4 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), stark, Komfortwert: LC 4, luxuriös.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>M Gew.Schlinge.Ba.Mi.K3/LC1 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>N Gew.Schlinge.Ba.Mi.K3/LC2 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>O Gew.Schlinge.Ba.Mi.K3/LC3 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>P Gew.Schlinge.Ba.Mi.K3/LC4 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 4, luxuriös, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>Q Gew.Schlinge.Ba.Mi.K4/LC1 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>R Gew.Schlinge.Ba.Mi.K4/LC2 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>S Gew.Schlinge.Ba.Mi.K4/LC3 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>T Gew.Schlinge.Ba.Mi.K4/LC4 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 4, luxuriös, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>50.17 06 Gewebter Schlingenbelag in Bahnen (Ba.), Polmaterial: 100 Prozent Schurwolle (Wo.).</p> <p>A Gew.Schlingenb.Ba.Wolle K2/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>B Gew.Schlingenb.Ba.Wolle K2/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>C Gew.Schlingenb.Ba.Wolle K2/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>D Gew.Schlingenb.Ba.Wolle K2/LC4 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 4, luxuriös.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>E Gew.Schlingenb.Ba.Wolle K3/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>F Gew.Schlingenb.Ba.Wolle K3/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>G Gew.Schlingenb.Ba.Wolle K3/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>H Gew.Schlingenb.Ba.Wolle K3/LC4 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 4, luxuriös.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>I Gew.Schlingenb.Ba.Wolle K4/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>J Gew.Schlingenb.Ba.Wolle K4/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>K Gew.Schlingenb.Ba.Wolle K4/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
--	---	---	--	--	--	--	---	---	---	--	---	---	---	---	--	--	--	--	---

<p>L Gew.Schlingenb.Ba.Wolle K4/LC4 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), stark, Komfortwert: LC 4, luxuriös.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>M Gew.Schlinge.Ba.Wo.K3/LC1 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>N Gew.Schlinge.Ba.Wo.K3/LC2 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>O Gew.Schlinge.Ba.Wo.K3/LC3 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>P Gew.Schlinge.Ba.Wo.K3/LC4 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 4, luxuriös, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>Q Gew.Schlinge.Ba.Wo.K4/LC1 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>R Gew.Schlinge.Ba.Wo.K4/LC2 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>S Gew.Schlinge.Ba.Wo.K4/LC3 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>T Gew.Schlinge.Ba.Wo.K4/LC4 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 4, luxuriös, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>50.17 08 Gewebter Schlingenbelag mit Treppeneignung, Polmaterial: 100 Prozent Synthetik (Sy.), auf Stufen verlegt (Untergrundvorbereitung in eigener Position), ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größten Länge abgerechnet.</p> <p>A Gew.Schlingenb.Stufe Sy.K3/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p> <p>B Gew.Schlingenb.Stufe Sy.K3/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p> <p>C Gew.Schlingenb.Stufe Sy.K3/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p> <p>D Gew.Schlingenb.Stufe Sy.K4/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p> <p>E Gew.Schlingenb.Stufe Sy.K4/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p> <p>F Gew.Schlingenb.Stufe Sy.K4/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<hr/>									
<p>50.17 09 Gewebter Schlingenbelag mit Treppeneignung, Polmaterial: Mischung (Mi.), auf Stufen verlegt (Untergrundvorbereitung in eigener Position), ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größten Länge abgerechnet.</p> <p>A Gew.Schlingenb.Stufe Mi.K3/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p> <p>B Gew.Schlingenb.Stufe Mi.K3/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p> <p>C Gew.Schlingenb.Stufe Mi.K3/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>									

<p>D Gew.Schlingenb.Stufe Mi.K4/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>E Gew.Schlingenb.Stufe Mi.K4/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>F Gew.Schlingenb.Stufe Mi.K4/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>50.17 15 Gewebter Velourbelag in Bahnen (Ba.), Polmaterial: 100 Prozent Synthetik (Synth.).</p> <p>A Gew.Velourbel.Ba.Synth.K2/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p> <p>B Gew.Velourbel.Ba.Synth.K2/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p> <p>C Gew.Velourbel.Ba.Synth.K2/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p> <p>D Gew.Velourbel.Ba.Synth.K2/LC4 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 4, luxuriös.</p> <p>Angebotenes Material:</p> <p>E Gew.Velourbel.Ba.Synth.K3/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p> <p>F Gew.Velourbel.Ba.Synth.K3/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p> <p>G Gew.Velourbel.Ba.Synth.K3/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p> <p>H Gew.Velourbel.Ba.Synth.K3/LC4 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 4, luxuriös.</p> <p>Angebotenes Material:</p> <p>I Gew.Velourbel.Ba.Synth.K4/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p> <p>J Gew.Velourbel.Ba.Synth.K4/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p> <p>K Gew.Velourbel.Ba.Synth.K4/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>50.17 10 Gewebter Schlingenbelag mit Treppeneignung, Polmaterial: 100 Prozent Schurwolle (Wo.), auf Stufen verlegt (Untergrundvorbereitung in eigener Position), ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größten Länge abgerechnet.</p>			
<p>A Gew.Schlingenb.Stufe Wo.K3/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>B Gew.Schlingenb.Stufe Wo.K3/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>C Gew.Schlingenb.Stufe Wo.K3/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	
<p>D Gew.Schlingenb.Stufe Wo.K4/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>E Gew.Schlingenb.Stufe Wo.K4/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>F Gew.Schlingenb.Stufe Wo.K4/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	

- L Gew.Velourbel.Ba.Synth.K4/LC4** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), stark,
 Komfortwert: LC 4, luxuriös.
 Angebotenes Material:
- M Gew.Velourb.Ba.Sy.K3/LC1 r+t** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen
 geeignet (r+t).
 Angebotenes Material:
- N Gew.Velourb.Ba.Sy.K3/LC2 r+t** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen
 geeignet (r+t).
 Angebotenes Material:
- O Gew.Velourb.Ba.Sy.K3/LC3 r+t** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen
 geeignet (r+t).
 Angebotenes Material:
- P Gew.Velourb.Ba.Sy.K3/LC4 r+t** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 4, luxuriös, für Stuhlrollen und Treppen
 geeignet (r+t).
 Angebotenes Material:
- Q Gew.Velourb.Ba.Sy.K4/LC1 r+t** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
 Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen
 geeignet (r+t).
 Angebotenes Material:
- R Gew.Velourb.Ba.Sy.K4/LC2 r+t** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
 Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen
 geeignet (r+t).
 Angebotenes Material:
- S Gew.Velourb.Ba.Sy.K4/LC3 r+t** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
 Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen
 geeignet (r+t).
 Angebotenes Material:
- T Gew.Velourb.Ba.Sy.K4/LC4 r+t** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem,
 Komfortwert: LC 4, luxuriös, für Stuhlrollen und Treppen
 geeignet (r+t).
 Angebotenes Material:

- 50.17 16**
 Gewebter Velourbelag in Fliesen (Fl.) mit Haftfixierung
 verlegt, Polmaterial: 100 Prozent Synthetik (Synth.).
- A Gew.Velourb.Fl.Synth.K3/LC1** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 1, einfach.
 Angebotenes Material:
- B Gew.Velourb.Fl.Synth.K3/LC2** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 2, gut.
 Angebotenes Material:
- C Gew.Velourb.Fl.Synth.K3/LC3** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 3, hoch.
 Angebotenes Material:

- 50.17 18**
 Gewebter Velourbelag in Bahnen (Ba.), Polmaterial:
 Mischung (Mi.).
- A Gew.Velourbel.Ba.Misch.K2/LC1** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
 Komfortwert: LC 1, einfach.
 Angebotenes Material:
- B Gew.Velourbel.Ba.Misch.K2/LC2** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
 Komfortwert: LC 2, gut.
 Angebotenes Material:
- C Gew.Velourbel.Ba.Misch.K2/LC3** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
 Komfortwert: LC 3, hoch.
 Angebotenes Material:
- D Gew.Velourbel.Ba.Misch.K2/LC4** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal,
 Komfortwert: LC 4, luxuriös.
 Angebotenes Material:
- E Gew.Velourbel.Ba.Misch.K3/LC1** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 1, einfach.
 Angebotenes Material:
- F Gew.Velourbel.Ba.Misch.K3/LC2** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 2, gut.
 Angebotenes Material:
- G Gew.Velourbel.Ba.Misch.K3/LC3** **m2**
 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark,
 Komfortwert: LC 3, hoch.
 Angebotenes Material:

<p>H Gew.Velourbel.Ba.Misch.K3/LC4 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 4, luxuriös.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>S Gew.Velourbel.Ba.Mi.K4/LC3 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>I Gew.Velourbel.Ba.Misch.K4/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>T Gew.Velourbel.Ba.Mi.K4/LC4 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 4, luxuriös, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>J Gew.Velourbel.Ba.Misch.K4/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<hr/> <p>50.17 20 Gewebter Velourbelag in Bahnen (Ba.), Polmaterial: 100 Prozent Schurwolle (Wo.).</p>
<p>K Gew.Velourbel.Ba.Misch.K4/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>A Gew.Velourbel.Ba.Wolle K2/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>L Gew.Velourbel.Ba.Misch.K4/LC4 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), stark, Komfortwert: LC 4, luxuriös.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>B Gew.Velourbel.Ba.Wolle K2/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>M Gew.Velourbel.Ba.Mi.K3/LC1 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>C Gew.Velourbel.Ba.Wolle K2/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>N Gew.Velourbel.Ba.Mi.K3/LC2 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>D Gew.Velourbel.Ba.Wolle K2/LC4 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 4, luxuriös.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>O Gew.Velourbel.Ba.Mi.K3/LC3 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>E Gew.Velourbel.Ba.Wolle K3/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>P Gew.Velourbel.Ba.Mi.K3/LC4 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 4, luxuriös, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>F Gew.Velourbel.Ba.Wolle K3/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>Q Gew.Velourbel.Ba.Mi.K4/LC1 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>G Gew.Velourbel.Ba.Wolle K3/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>R Gew.Velourbel.Ba.Mi.K4/LC2 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>H Gew.Velourbel.Ba.Wolle K3/LC4 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 4, luxuriös.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>Angebotenes Material:</p>	<p>I Gew.Velourbel.Ba.Wolle K4/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p>

<p>J Gew.Velourbel.Ba.Wolle K4/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>T Gew.Velourbel.Ba.Wo.K4/LC4 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 4, luxuriös, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>K Gew.Velourbel.Ba.Wolle K4/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<hr/> <p>50.17 25 Gewebter Velourbelag mit Treppeneignung, Polmaterial: 100 Prozent Synthetik (Sy.), auf Stufen verlegt (Untergrundvorbereitung in eigener Position), ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größten Länge abgerechnet.</p>
<p>L Gew.Velourbel.Ba.Wolle K4/LC4 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), stark, Komfortwert: LC 4, luxuriös.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>A Gew.Velourbel.Stufe Sy.K3/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>M Gew.Velourbel.Ba.Wo.K3/LC1 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>B Gew.Velourbel.Stufe Sy.K3/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>N Gew.Velourbel.Ba.Wo.K3/LC2 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>C Gew.Velourbel.Stufe Sy.K3/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>O Gew.Velourbel.Ba.Wo.K3/LC3 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>D Gew.Velourbel.Stufe Sy.K4/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>P Gew.Velourbel.Ba.Wo.K3/LC4 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 4, luxuriös, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>E Gew.Velourbel.Stufe Sy.K4/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>Q Gew.Velourbel.Ba.Wo.K4/LC1 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>F Gew.Velourbel.Stufe Sy.K4/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>R Gew.Velourbel.Ba.Wo.K4/LC2 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<hr/> <p>50.17 26 Gewebter Velourbelag mit Treppeneignung, Polmaterial: Mischung (Mi.), auf Stufen verlegt (Untergrundvorbereitung in eigener Position), ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größten Länge abgerechnet.</p>
<p>S Gew.Velourbel.Ba.Wo.K4/LC3 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>A Gew.Velourbel.Stufe Mi.K3/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p>

<p>B Gew.Velourbel.Stufe Mi.K3/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>F Gew.Velourbel.Stufe Wo.K4/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>C Gew.Velourbel.Stufe Mi.K3/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<hr/> <p>50.17 31 Gewebter Schlingen-Velourbelag (LCL) aus 100 Prozent Polyamid (Sy.).</p>
<p>D Gew.Velourbel.Stufe Mi.K4/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>A Gew.LCL Synth.K2/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>E Gew.Velourbel.Stufe Mi.K4/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>B Gew.LCL Synth.K2/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>F Gew.Velourbel.Stufe Mi.K4/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>C Gew.LCL Synth.K3/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<hr/> <p>50.17 27 Gewebter Velourbelag mit Treppeneignung, Polmaterial: 100 Prozent Schurwolle (Wo.), auf Stufen verlegt (Untergrundvorbereitung in eigener Position), ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größten Länge abgerechnet.</p>	<p>D Gew.LCL Synth.K3/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>A Gew.Velourbel.Stufe Wo.K3/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>E Gew.LCL Synth.K3/LC4 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 4, luxuriös.</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>B Gew.Velourbel.Stufe Wo.K3/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>H Gew.LCL Synth.K3/LC2 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>C Gew.Velourbel.Stufe Wo.K3/LC3 m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>I Gew.LCL Synth.K3/LC3 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>D Gew.Velourbel.Stufe Wo.K4/LC1 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<p>J Gew.LCL Synth.K3/LC4 r+t m2 Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 4, luxuriös, für Stuhlrollen und Treppen geeignet (r+t).</p> <p>Angebotenes Material:</p>
<p>E Gew.Velourbel.Stufe Wo.K4/LC2 m2 Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut.</p> <p>Angebotenes Material:</p>	<hr/>

50.17 33

Gewebter Schlingen-Velourbelag (LCL) mit Treppeneignung und 100 Prozent Polyamid (Sy.) auf Stufen verlegt (Untergrundvorbereitung in eigener Position), ohne Unterschied ob Setz- oder Trittstufen, gerade oder spitze Stufen. Spitzstufen werden mit der größten Breite mal größten Länge abgerechnet.

A Gew.LCL Synth.Stufe K2/LC2 m2

Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 2, gut.

Angebotenes Material:

B Gew.LCL Synth.Stufe K2/LC3 m2

Strapazierwert: Klasse 2 (K2), normal, Komfortwert: LC 3, hoch.

Angebotenes Material:

C Gew.LCL Synth.Stufe K3/LC2 m2

Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 2, gut.

Angebotenes Material:

D Gew.LCL Synth.Stufe K3/LC3 m2

Strapazierwert: Klasse 3 (K3), stark, Komfortwert: LC 3, hoch.

Angebotenes Material:

E Gew.LCL Synth.Stufe K4/LC1 m2

Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 1, einfach.

Angebotenes Material:

F Gew.LCL Synth.Stufe K4/LC2 m2

Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 2, gut.

Angebotenes Material:

G Gew.LCL Synth.Stufe K4/LC3 m2

Strapazierwert: Klasse 4 (K4), extrem, Komfortwert: LC 3, hoch.

Angebotenes Material:

50.17 36

Aufzählung (Az) auf die Positionen gewebte Schlingen-, Velour- oder Schlingen-Velourbeläge für eine elektrostatisch leitfähige Ausführung gemäß ÖNORM B 5220 Klasse I.

A Az gewebter Bel.leitfähig m2

Einschließlich Leitschicht.

Betrifft Belag der Position: _ _ _

B Az gewebt.Bel.leitf+Kupfernetz m2

Einschließlich Verlegen eines Kupferleitnetzes aus Bändern 10 x 0,1 mm. Der Anschluss des Kupferleitnetzes an eine Erdleitung wird vom Auftraggeber hergestellt.

Betrifft Belag der Position: _ _ _

50.18 Sonstige Textilbeläge

Strapazierwert, Komfortwert:

Die Einstufung der Beläge nach dem Strapazierwert und Komfortwert erfolgt gemäß der ÖNORM EN 1307.

Antistatisch, Fußbodenheizung:

Alle Beläge sind antistatisch und für eine Fußbodenheizung geeignet (Untergrund vorbereiten in eigener Position).

Kommentar:

Sonstige Beläge:

Mit der ULG Sonstige Beläge können z.B. geflockte Beläge oder Beläge in Klebepoltechnik mit der Angabe der Herstellungsart, des Strapazier- und Komfortwertes und des Polmaterials ausgeschrieben werden.

Zuordnung der Strapazier- und Komfortwerte gemäß der ÖNORM EN 1307:

Beanspruchungsklasse (Strapazierwert):

Klasse 1, gering, z.B. Abstellkammer, wenig benützte Räume.

Klasse 2, normal, Wohnbereich, z.B. Wohnzimmer, Esszimmer, Kinderzimmer, Vorzimmer.

Klasse 3, stark, z.B. Büro, Konferenzräume, Gänge, Hotelzimmer, Theater.

Klasse 4, extrem, z.B. Großraumbüros, Schulen, Hotelhallen, Kaufhäuser.

Komfortwert:

LC 1, einfach

LC 2, gut

LC 3, hoch

LC 4, luxuriös

LC 5, prestige

Feuchtraumeignung:

Beläge mit Feuchtraumeignung sind frei zu textieren.

50.18 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen (zu 50.18)

Betrifft Position(en): _ _ _

Folgende Beilagen sind zu beachten: _ _ _

50.19 Laminatböden

Strapazierwert:

In den Positionen wurde die Einstufung der Beläge nach dem Strapazierwert gemäß ÖNORM prEN 13329 vorgenommen.

Kommentar:

Klassifizierung:

Die Klassifizierung gemäß ÖNORM EN prEN 13329 ist anzugeben.

Verwendungsbereich **WOHNEN**:

Klasse 21:

Benützungintensität leicht,
geringe oder zeitweise Benützung,
z.B. Schlafzimmer, Gästezimmer.

Klasse 22:

Benützungintensität mittel,
ständige, normale Benützung,
z.B. Wohnzimmer, Küchen, Vorzimmer.

Klasse 23:

Benützungintensität stark,
intensive, verstärkte Benützung,
z.B. Wohn-, Kinder-, Vorzimmer,
Eingangsfure.

50.19 02

PE-Folie für Feuchtigkeitsabdichtung und/oder Dampfsperre, mit Überlappungen von 20 cm verlegt und 5 cm an den Wänden ohne Erschwernisberechnung hochgezogen. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche zuzüglich der Hochzüge.

A PE-Folie 0,2mm **m2**
0,2 mm dick.

Angebotenes Material:

B PE-Folie 0,2mm verklebt **m2**
0,2 mm dick, als Dampfsperre die Überlappungen verklebt.

Angebotenes Material:

50.19 04

Unterbodenschutzmatten aus Polystyrol EPS, Aluminium kaschiert, Stoßfugen mit Aluklebeband verklebt als Dampfsperre, Tritt- und Wärmedämmung.

A Schutzmatte EPS+Al 3mm **m2**
3 mm dick.

Angebotenes Material:

B Schutzmatte EPS+Al 6mm **m2**
6 mm dick.

Angebotenes Material:

50.19 05

Wärme- und Trittschalldämmung, ohne Verklebung auf eine etwaige Dampfsperre (eigene Position), in den Stößen versetzt, verlegt.

A Dämmpl.Weichfaser 5mm **m2**
Weichfaserplatten, 5 mm dick.

Angebotenes Material:

B PE-Matten 3mm **m2**
Polyethylen (PE-) Matten 3 mm dick.

Angebotenes Material:

C Geschlossenzelliger Schaumst. **m2**
Aus geschlossenzelligem Schaumstoff, mindestens 65 g/m².

Angebotenes Material:

50.19 07

Laminatbodenbelag, Dekor nach Wahl des Auftraggebers aus der Dekorauswahl des Erzeugers, lichteicht, stuhllängeneignet, zigaretteglutfest, bestehend aus einer HDF- oder Spanträgerplatte mit einer Laminatoberschicht und Unterschicht als Gegenzug, in Nut und Feder verleimt.

A Laminatboden Kl.21/31 **m2**
Laminatober- und unterschicht 0,5 mm, Gesamtdicke 8 mm, Klasse 21 oder 31 (Kl.21/31), auf den Untergrund schwimmend verlegt.

Angebotenes Material:

B Laminatboden Kl.22/32 **m2**
Laminatober- und unterschicht 0,8 mm, Gesamtdicke 7 mm, Klasse 22 oder 32 (Kl.22/32), auf den Untergrund schwimmend verlegt.

Angebotenes Material:

C Laminatboden Kl.23/33 **m2**
Laminatober- und unterschicht 0,8 mm, Gesamtdicke 9 mm, Klasse 23 oder 33 (Kl.23/33), auf den Untergrund schwimmend verlegt.

Angebotenes Material:

D Laminatboden m.Kork Kl.32 **m2**
Laminatober- und unterschicht 0,8 mm, mit einer Unterlage von Naturkork 1,5 mm dick, Gesamtdicke 8 mm, Klasse 32 (Kl.32), auf den Untergrund schwimmend verlegt.

Angebotenes Material:

50.19 08

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Laminatbodenbeläge, für das Einlegen von farbigen Streifen gemäß Skizze oder Anordnung, Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbauswahl des Erzeugers.

A Az Laminatboden Farbstreifen **m2**
Skizze: ___
Betrifft Position: ___

50.19 10

Zum Laminatboden dekorgleiche laminatummantelte Profile, einschließlich Befestigungsmaterial (Schienen).

- A Laminatb.Dekor-Endprofil** m
Angebotenes Material:
- B Laminatb.Dekor-Bewegungsprofil** m
Angebotenes Material:
- C Laminatb.Dekor-Ausgleichprofil** m
Angebotenes Material:

50.20 Sockel- und Sockelleisten

Innen- und Außenecken:

Das Ausbilden der Innen- und Außenecken ist in den Einheitspreisen der Sockel einkalkuliert.

50.20 01

Sockelleisten aus PVC weich mit kurzem Schenkel zum Aufsetzen auf den Belag, an die Wand geklebt, in handelsüblichen Farben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Sockelleiste PVC-weich 50mm** m
50 mm hoch.
- B Sockelleiste PVC-weich 70mm** m
70 mm hoch.
- C Sockelleiste PVC-weich 100mm** m
100 mm hoch.

50.20 03

Winkelsockelleisten aus PVC weich zum stufenlosen Anarbeiten an den Belag. Sockelleiste an Bodenbelag anpassen, Fräsnut herstellen und Sockelleiste mit Bodenbelag fugenlos verschweißen. Vollflächig geklebt, in handelsüblichen Farben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Winkelsockell.PVC-weich 70mm** m
70 mm hoch.
Angebotenes Material:
- B Winkelsockell.PVC-weich 80mm** m
80 mm hoch.
Angebotenes Material:
- C Winkelsockell.PVC-weich 100mm** m
100 mm hoch.
Angebotenes Material:

50.20 04

Winkelsockelleisten aus Belagsstreifen von dem gleichen Material wie auf dem Boden verlegt, zum stufenlosen Anarbeiten an den Bodenbelag durch rückseitiges Einfräsen einer Knicknut.

- A Winkelsockell.Belag PVC homog.** m
Aus PVC-homogen, 60 mm hoch.
- B Winkelsockell.Belag PVC heter.** m
Aus PVC-heterogen, 60 mm hoch.
- C Winkelsockell.Belag Linoleum** m
Aus Linoleum, 60 mm hoch.

50.20 05

Hohlkehlen aus Linoleum, mit verstärkter Rundung, an die Wand geklebt.

- A HohlkehI.Linoleum 100/50 2mm** m
100 mm hoch, 50 mm breit. 2 mm dick.
Angebotenes Material:
- B HohlkehI.Linoleum 100/50 2,5mm** m
100 mm hoch, 50 mm breit. 2,5 mm dick.
- C HohlkehI.Linoleum 100/50 3,2mm** m
100 mm hoch, 50 mm breit. 3,2 mm dick.
- D HohlkehI.Linoleum 100/50 4mm** m
100 mm hoch, 50 mm breit. 4 mm dick.

50.20 07

Hohlkehlen aus PVC hart, an die Wand mit Schrauben und Dübeln befestigt.

- A Hohlkehle PVC-hart 100/50mm** m
100 mm hoch, 50 mm breit.
Angebotenes Material:

50.20 08

Sockelleiste aus PVC hart, mit Hohlkammern, an die Wand mit Schrauben und Dübeln befestigt.

- A Sockell.PVC-hart Hohlkam.60mm** m
60 mm hoch.
Angebotenes Material:
- B Sockell.PVC-hart Hohlkam.70mm** m
70 mm hoch.
Angebotenes Material:

50.20 10

Sockelleiste mit Kern aus Holzwerkstoff mit nahtloser PVC-Ummantelung und weicher PVC-Dichtlippe an die Wand mit Schrauben und Dübeln befestigt.

- A Sockell.PVC Kern Holzwerkstoff** m
Angebotenes Material:

50.20 12

Zum Laminatboden dekorgleiche Sockelleisten 50 mm hoch und 16 mm breit, an die Wand geschraubt, Innen- und Außenecken mit Gehrungsschnitten hergestellt.

- A Laminatb.Dekorsockelleiste** m

50.20 14

Sockelleiste aus Holz, Sorte Standard, mit Messingschrauben und Dübeln an die Wand befestigt.

- A Sockelleiste 10x50 Eiche** m
Profil 10 x 50 mm, aus Eiche.
- B Sockelleiste 10x50 Buche** m
Profil 10 x 50 mm, aus Buche.
- C Sockelleiste 10x50 Esche** m
Profil 10 x 50 mm, aus Esche.
- D Sockelleiste 10x50 Ramin** m
Profil 10 x 50 mm, aus Ramin, gebeizt, Farbe nach Wahl des Auftraggebers.
- E Sockelleiste 10x60 Eiche** m
Profil 10 x 60 mm, aus Eiche.
- F Sockelleiste 10x60 Buche** m
Profil 10 x 60 mm, aus Buche.
- G Sockelleiste 10x60 Esche** m
Profil 10 x 60 mm, aus Esche.

H Sockelleiste 10x60 Ramin m
 Profil 10 x 60 mm, aus Ramin, gebeizt, Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

50.20 15

Sockelleiste aus Holz oder Holzwerkstoff furniert, an die Wand befestigt.

A Sockelleiste furniert geschr. m

Mit Messingschrauben und Dübeln.
 Angebotenes Material:

B Sockelleiste furniert geklebt m

Mit Kleber.
 Angebotenes Material:

C Sockelleiste furniert n.W.AN m

Mit Messingschrauben und Dübeln oder geklebt nach Wahl des Auftragnehmers.
 Angebotenes Material:

50.20 17

Sesselleisten (Fußleisten), Sorte Standard, dem zugehörigen Boden im Farbton angepasst, farblos lackiert an den Boden befestigt.

A Sesselleiste Profil A Fichte m
 Profil A, aus Fichte.

B Sesselleiste Profil B Fichte m
 Profil B, (Schweizerleiste) aus Fichte.

C Sesselleiste Profil B Eiche m
 Profil B, (Schweizerleiste) aus Eiche.

D Sesselleiste Profil B Buche m
 Profil B, (Schweizerleiste) aus Buche.

E Sesselleiste Profil B Esche m
 Profil B, (Schweizerleiste) aus Esche.

50.20 19

Sockelleiste, zweiteilig, bestehend aus Trägerleiste aus Holz und Deckleiste. Trägerleiste an die Wand befestigt mit Schrauben und Dübeln. Deckleiste aufgeschraubt oder aufgeklebt.

A Sockell.2-teil.Deckl.PVC m
 Deckleiste aus PVC-hart, weiß oder mit holzimitierter Oberfläche.

B Sockell.2-teil.Deckl.furniert m
 Deckleiste aus Holz oder Holzwerkstoff furniert. Holzart und Farbton nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Erzeugers.
 Angebotenes Material:

C Sockell.2-teil.Deckl.Eiche m
 Deckleiste aus Eiche natur oder eingefärbt einschließlich Oberflächenbehandlung.

D Sockell.2-teil.Deckl.Buche m
 Deckleiste aus Buche einschließlich Oberflächenbehandlung.

E Sockell.2-teil.Deckl.Esche m
 Deckleiste aus Esche einschließlich Oberflächenbehandlung.

50.20 20

Sockelleiste zweiteilig, bestehend aus Trägerleiste aus PVC hart mit Abdecknase einschließlich eingeklebten Belagsstreifen. Belagsstreifen aus dem gleichen Material wie auf den Boden verlegt.

A Sockell.2-teil.Nadelfilz m
 Aus Nadelfilz.

B Sockell.2-teil.Schlinge tuft. m
 Aus getuftetem Schlingenpolbelag.

C Sockell.2-teil.Schlinge gew. m
 Aus gewebtem Schlingenpolbelag.

D Sockell.2-teil.Velour tuft. m
 Aus getuftetem Velourbelag.

E Sockell.2-teil.Velour gew. m
 Aus gewebtem Velourbelag.

50.20 25

Belagsstreifen als Sockel aus dem gleichen Material wie auf dem Boden verlegt.

A Sockelstreifen Nadelfilz m
 Aus Nadelfilz, 60 mm hoch.

B Sockelstreifen Schlinge tuft. m
 An einer Längsseite geendelt, aus getuftetem Schlingenpolbelag, 60 mm hoch.

C Sockelstreifen Schlinge gew. m
 An einer Längsseite geendelt, aus gewebtem Schlingenpolbelag, 60 mm hoch.

D Sockelstreifen Velour tuft. m
 An einer Längsseite geendelt, aus getuftetem Velourbelag, 60 mm hoch.

E Sockelstreifen Velour gew. m
 An einer Längsseite geendelt, aus gewebtem Velourbelag, 60 mm hoch.

50.21 Wandbeläge

Kommentar:

Wandbeläge sind frei zu textieren.

Sonderbeläge für Sporthallen sind in der ULG Beläge für Sporthallen zu finden.

50.21 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen (zu 50.21)

Betrifft Position(en): _ _ _ _

Folgende Beilagen sind zu beachten: _ _ _

50.22 Stufenprofile

50.22 03

Stufenbelag mit vorgefertigten Streifen oder Winkeln, mit Trittkante und rückseitiger mehrfacher Rillenausbildung im Bereiche der Knickstelle, zum satten Anlegen im Winkel zwischen Setz- und Trittstufe. Ohne Unterschied der Stufenbreite bis 35 cm und Stufenhöhe bis 20 cm. Abgerechnet wird die Summe der größten Trittstufenlänge.

B Bel.Tritt+Setzstufe PVC-weich m
Zum Belegen der Tritt- und Setzstufenflächen, aus PVC weich.

Angebotenes Material:

D Bel.Trittstufe PVC-weich m
Zum Belegen der Trittstufenflächen, aus PVC weich.

Angebotenes Material:

50.22 05

Stufenkantenprofile mit Anschluss an den Tritt- und Setzstufenbelag durch Einschieben, Übergriff oder Untergriff des Belages. Abgerechnet wird die Summe der Stufenlängen.

A Stufenkantenprofil PVC-weich m
Aus PVC weich.

Angebotenes Material:

B Stufenkantenprofil PVC-hart m
Aus PVC hart.

Angebotenes Material:

D Stufenkantenprofil Alu m
Aus Aluminium.

Angebotenes Material:

E Stufenkantenprofil Messing m
Aus Messing.

Angebotenes Material:

50.22 07

Profile für den Abschluss rechtwinkliger Stufen an der Wandseite.

A Stufenprofile Wand ST

Einzelmaß: _ _ _ _

_ _ _ _

Angebotenes Material:

50.22 09

Profile für den Abschluss rechtwinkliger Stufen an der Stiegenhausspindelseite.

A Stufenprofil Spindel ST

Einzelmaß: _ _ _ _

_ _ _ _

Angebotenes Material:

50.23 Einbauteile und Sonstiges

50.23 01

Abschlusschiene zum Aufsetzen auf einen Bodenbelag ohne Unterschied der Belagsart und Dicke, befestigt mit nicht rostenden Schrauben.

A Aufsetzchiene Alu nat.30mm m
Aus Aluminium natur eloxiert, 30 mm breit.

B Aufsetzchiene Alu bronze 30mm m
Aus Aluminium bronze eloxiert, 30 mm breit.

C Aufsetzchiene Alu gold 30mm m
Aus Aluminium gold eloxiert, 30 mm breit.

D Aufsetzchiene Messing 30mm m
Aus Messing, 30 mm breit.

E Aufsetzchiene PVC 30mm m
Aus durchgefärbtem Hart-PVC. Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Farbkollektion des Erzeugers.

50.23 03

Abschlusschiene zum Einschieben oder Einklemmen des Bodenbelages ohne Unterschied der Belagsart und Dicke, befestigt mit nicht rostenden Schrauben.

A Einschiebschiene Alu nat.30mm m
Aus Aluminium natur eloxiert, 30 mm breit.

B Einschiebschiene Alu bronze 30 m
Aus Aluminium bronze eloxiert, 30 mm breit.

C Einschiebschiene Alu gold 30mm m
Aus Aluminium gold eloxiert, 30 mm breit.

D Einschiebschiene Messing 30mm m
Aus Messing, 30 mm breit.

E Einschiebschiene PVC 30mm m
Aus durchgefärbtem Hart-PVC, Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Farbkollektion des Erzeugers.

50.23 05

Übergangsschiene zum Aufsetzen (Auf.) auf den Bodenbelag ohne Unterschied der Belagsart und Dicke, befestigt mit nicht rostenden Schrauben.

A Übergangssch.Auf.Alu nat.30mm m
Aus Aluminium natur eloxiert, 30 mm breit.

B Übergangssch.Auf.Alu bronze 30 m
Aus Aluminium bronze eloxiert, 30 mm breit.

C Übergangssch.Auf.Alu gold 30mm m
Aus Aluminium gold eloxiert, 30 mm breit.

D Übergangssch.Auf.Messing 30mm m
Aus Messing, 30 mm breit.

E Übergangssch.Auf.PVC 30mm m
Aus durchgefärbtem Hart-PVC, Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Farbkollektion des Erzeugers.

50.23 07

Übergangsschiene zum Einschieben (Einsch.) zweier Bodenbeläge gleicher oder ungleicher Dicke, befestigt mit nicht rostenden Schrauben.

- A Übergangssch.Einsch.Alu natur** m
Aus Aluminium natur eloxiert.
- B Übergangssch.Einsch.Alu bronze** m
Aus Aluminium bronze eloxiert.
- C Übergangssch.Einsch.Alu gold** m
Aus Aluminium gold eloxiert.
- D Übergangssch.Einsch.Messing** m
Aus Messing.
- E Übergangssch.Einsch.PVC** m
Aus durchgefärbtem Hart-PVC, Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Farbkollektion des Erzeugers.

50.23 09

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Bodenbeläge.

- A Az Bodenb.Deckel b.0,1m2** ST
Für das Belegen von Deckeln bis 0,1 m2 Einzelgröße.
- B Az Bodenb.Deckel ü.0,1-0,5m2** ST
Für das Belegen von Deckeln über 0,1 bis 0,5 m2 Einzelgröße.
- C Az Bodenb.Deckel ü.0,5m2** m2
Für das Belegen von Deckeln über 0,5 m2 Einzelgröße. Abgerechnet wird die Summe der Einzelflächen.

50.23 15

Erste Pflege des Bodenbelages einschließlich vorheriger Reinigung gemäß Pflegeanleitung des Belagsherstellers mit Beigabe der Pflegemittel.

- A 1.Pflege nach verl.CV** m2
Von CV-Belägen.
- B 1.Pflege nach verl.PVC** m2
Von Bodenbelägen, Nuttschicht aus PVC.
- C 1.Pflege nach verl.Linoleum** m2
Von Bodenbelägen aus Linoleum.
- D 1.Pflege nach verl.Kautschuk** m2
Von Bodenbelägen aus synthetischem Kautschuk.

50.23 17

Abdecken von Fußböden. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche.

- A Abdecken Boden Pappe** m2
Mit Packzellulose, Wellpappe oder dergleichen, mit 10 cm Überdeckung.
- B Abdecken Boden Pappe Fug.gekl.** m2
Mit Packzellulose, Wellpappe oder dergleichen, mit 10 cm Überdeckung. Fugen verklebt.
- C Abdeck.Boden PE+Pappe Fug.gekl.** m2
Mit PE-Folie, darüber Packzellulose, Wellpappe oder dergleichen, Fugen verklebt.

50.23 18

Entfernen und von der Baustelle Abtransportieren und Entsorgen der eigenen Abdeckung von Fußböden, ohne Unterschied der Art, auf Aufforderung durch den Auftraggeber. In den Einheitspreis ist der gesonderte Einsatz einkalkuliert.

- A Entfernen Abdeckung** m2

50.30 Sporthallenböden

Der Bieter weist durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle nach, dass das angebotene Konstruktionssystem den Anforderungen an Sporthallenböden gemäß ÖNORM entspricht. Die Werte werden in einem einzigen Prüfbericht nachgewiesen.

Kommentar:

Die oben genannten Anforderungen sind in der ÖNORM B 2608, bei der Ausgabe 1. September 1995 in Tabelle 3 enthalten. Flächenelastische Sporthallenböden mit Holzoberfläche sind in der LG 38 enthalten.

50.30 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- C ZV Kontrollprüf.flächenelast.**
Das Einhalten der Werte gemäß ÖNORM wird durch den Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle am fertigen Sportboden nachgewiesen (Kontrollprüfung). Die Kosten hierfür sind in den Einheitspreis einkalkuliert.
Bei flächenelastischen Böden:
Kraftabbau, Ballreflexion, Belastbarkeit und Gleitreibungsbeiwert.
- D ZV Kontrollprüf.punktlastisch**
Das Einhalten der Werte gemäß ÖNORM wird durch den Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle am fertigen Sportboden nachgewiesen (Kontrollprüfung). Die Kosten hierfür sind in den Einheitspreis einkalkuliert.
Bei punktlastischen Böden:
Kraftabbau, Schlagfestigkeit, Belastbarkeit und Gleitreibungsbeiwert.
- E ZV Kontrollprüf.kombielastisch**
Das Einhalten der Werte gemäß ÖNORM wird durch den Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle am fertigen Sportboden nachgewiesen (Kontrollprüfung). Die Kosten hierfür sind in den Einheitspreis einkalkuliert.
Bei kombielastischen Böden:
Kraftabbau, Ballreflexion und Gleitreibungsbeiwert.
- F ZV Kontrollprüf.mischelastisch**
Das Einhalten der Werte gemäß ÖNORM wird durch den Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle am fertigen Sportboden nachgewiesen (Kontrollprüfung). Die Kosten hierfür sind in den Einheitspreis einkalkuliert.
Bei mischelastischen Böden:
Kraftabbau, Belastbarkeit und Gleitreibungsbeiwert.

50.30 01

Nivellement mit einem Rasterabstand von höchstens 3 m zur Überprüfung der Ebenheit des Unterbodens mit einer Genauigkeit von +/- 1 mm.

A Nivellement Unterboden m2

50.30 02

Ausgleichen des Unterbodens soweit die Abweichungen die angegebenen Toleranzen überschreiten, abgerechnet die Summe dieser Einzelflächen, das Ausmaß wird vor Beginn der Leistung mit dem Auftraggeber festgelegt. Ein Nivellement des Unterbodens wird auf Verlangen des Auftraggebers oder im Falle festgestellter Toleranzüberschreitungen nach gesonderter Position verrechnet.

A Ausgl.Unterboden Schwing m2

Bei Schwingriegelkonstruktionen.

B Ausgl.Unterboden Elastisch. m2

Bei Sportböden, ausgenommen mit Schwingriegelkonstruktionen.

50.30 10

Flächenelastischer Sporthallenboden mit Schwingriegelkonstruktion, Knarrschutvlies, biegesteifer Lastverteilungsschicht aus Holzwerkstoffen und Oberbelag. Bei einer Unebenheit des bestehenden Unterbodens von höchstens 10 mm Spalt unter der 4 m-Richtlatte und höchstens 15 mm Spalt unter der 10 m-Richtlatte ist das Ausgleichen von Abweichungen innerhalb dieser Toleranzen in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Fl.el.Boden Schwingr+Linol 4mm m2

Oberbelag aus 4 mm dickem Linoleum, Fugen mit Schmelzdraht geschlossen.

Angebotenes Material und Aufbau:
Gesamtdicke:

B Fl.el.Boden Schwingr+Oberboden m2

Oberbelag aus _ _ _

Angebotenes Material und Aufbau:
Gesamtdicke:

Kommentar:

Flächenelastische Sporthallenböden mit Schwingriegelkonstruktion und Holzoberfläche sind in der LG 38 Holzböden enthalten.

50.30 12

Flächenelastischer Sportboden mit Elastikschicht, biegesteifer Lastverteilungsschicht und Oberbelag. Bei einer Unebenheit des bestehenden Unterbodens von höchstens 5 mm Spalt unter der 4 m-Richtlatte und höchstens 7 mm Spalt unter der 10-m Richtlatte ist das Ausgleichen von Abweichungen innerhalb dieser Toleranzen in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Fl.el.Boden Elastsch+Linol 4mm m2

Oberbelag aus 4 mm dickem Linoleum, Fugen mit Schmelzdraht geschlossen.

Angebotenes Material und Aufbau:
Gesamtdicke:

B Fl.el.Boden Elastsch+Oberbel. m2

Oberbelag _ _ _

Angebotenes Material und Aufbau:
Gesamtdicke:

50.30 14

Punktelastischer Sporthallenbelag mit Elastikschicht, mit oder ohne biegeweicher Lastverteilungsschicht und mit Oberbelag. Bei einer Unebenheit des bestehenden Untergrundes von höchstens 5 mm Spalt unter der 4 m-Richtlatte und höchstens 7 mm Spalt unter der 10 m-Richtlatte ist das Ausgleichen von Abweichungen innerhalb dieser Toleranzen in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Punktelastisch Boden+PUR 2mm m2

Oberbelag aus 2 mm dicker Polyurethanbeschichtung einschließlich Versiegelung.

Angebotenes Material und Aufbau:
Gesamtdicke:

B Punktelastisch Boden+Oberbelag m2

Oberbelag aus _ _ _

Angebotenes Material und Aufbau:
Gesamtdicke:

50.30 16

Sporthallenboden als kombiniertes Konstruktionssystem, bestehend aus Schwingriegelkonstruktion, Knarrschutvlies, biegesteifer Lastverteilungsschicht aus Holzwerkstoffen, einer mindestens 4 mm dicken Elastikschicht und einem Oberbelag. Bei einer Unebenheit des bestehenden Unterbodens von höchstens 10 mm Spalt unter der 4 m-Richtlatte und höchstens 15 mm Spalt unter der 10 m-Richtlatte ist das Ausgleichen von Abweichungen innerhalb dieser Toleranzen in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Komb.Boden Schwing+PUR 2mm m2

Oberbelag aus 2 mm dicker Polyurethanbeschichtung einschließlich Versiegelung.

Angebotenes Material und Aufbau:
Gesamtdicke:

B Komb.Boden Schwing+PVC m2

Oberbelag aus PVC _ _ _

Angebotenes Material und Aufbau:
Gesamtdicke:

C Komb.Boden Schwing+Oberbelag m2

Oberbelag aus _ _ _

Angebotenes Material und Aufbau:
Gesamtdicke:

50.30 17

Sporthallenboden als kombiniertes Konstruktionssystem, bestehend aus einer mindestens 10 mm dicken Elastikschicht, biegesteifer Lastverteilungsschicht, einer weiteren mindestens 4 mm dicken Elastikschicht und einem Oberbelag. Bei einer Unebenheit des bestehenden Unterbodens von höchstens 5 mm Spalt unter der 4 m-Richtlatte und höchstens 7 mm Spalt unter der 10 m-Richtlatte ist das Ausgleichen von Abweichungen innerhalb dieser Toleranzen in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Komb.Boden Elastsch+PUR 2mm m2

Oberbelag aus 2 mm dicker Polyurethanbeschichtung einschließlich Versiegelung.

Angebotenes Material und Aufbau:

Gesamtdicke:

B Komb.Boden Elastsch+PVC m2

Oberbelag aus PVC ---

Angebotenes Material und Aufbau:

Gesamtdicke:

C Komb.Boden Elastsch+Oberbelag m2

Oberbelag aus ---

Angebotenes Material und Aufbau:

Gesamtdicke:

50.30 18

Mischelastischer Sporthallenbelag mit Elastikschichte(n), Lastverteilungsschichte aus mindestens 2 mm dickem Kunststoff mittlerer Biegesteifigkeit und mit Oberbelag. Bei einer Unebenheit des bestehenden Unterbodens von höchstens 5 mm Spalt unter der 4 m-Richtlatte und höchstens 7 mm Spalt unter der 10 m-Richtlatte ist das Ausgleichen von Abweichungen innerhalb dieser Toleranzen in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Mischel.Boden+PUR 2mm m2

Oberbelag aus 2 mm dicker Polyurethanbeschichtung einschließlich Versiegelung.

Angebotenes Material und Aufbau:

Gesamtdicke:

B Mischel.Boden+Linol 4mm m2

Oberbelag aus 4 mm dickem Linoleum, Fugen mit Schmelzdraht geschlossen.

Angebotenes Material und Aufbau:

Gesamtdicke:

C Mischel.Boden+Oberbelag m2

Oberbelag aus ---

Angebotenes Material und Aufbau:

Gesamtdicke:

50.30 21

Aufzählung (Az) auf die Positionen Sporthallenbelag für das Liefern und Versetzen von Bodendeckeln ohne Unterschied der Größe einschließlich Halterung über Sportgerätebodenhülsen oder ähnlichen Einbauten sowie Belegen des Deckels mit dem Material des angrenzenden Sportbodens, einschließlich Abdichten etwaiger offener Schnittflächen.

A Az bei Hülsen+Deckel Schwing ST

Bei Konstruktionen mit Schwingriegeln, ohne Unterschied ob flächenelastisch oder kombielastisch, ohne Unterschied des Oberbelages.

B Az bei Hülsen+Deckel Elast. ST

Bei Konstruktionen mit Elastikschicht(en) ohne Schwingriegel, ohne Unterschied ob flächen-, punkt-, kombi- oder mischelastisch, ohne Unterschied des Oberbelages.

C Az bei Hülsen+Deckel ST

Konstruktion ---

50.30 22

Fugen auspressen, Fugenbreite bis 15 mm, von Bauteilen mit Haftflanken entsprechender Haftzugfestigkeit und Verträglichkeit, vordichten mit Polyethylenrundschnüren, vorbehandeln mit entsprechendem Primer und die ausgefüllten Fugen nachbehandeln nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers, in handelsüblicher Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

A Fuge 15mm Polyur.2Ko.waagr. m

Mit elastisch bleibendem Zweikomponentendichtstoff auf Polyurethanbasis, nivellierend, Shorehärte zirka 25, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 25 Prozent, überstreichbar, in waagrechteten Fugen.

Angebotenes Material:

B Fuge 15mm m

Mit ---

Angebotenes Material:

50.30 24

Fugenprofile.

A Dehnfugenprofil m

Angebotenes Material:

B Abdeck-, Übergangsprofil m

Angebotenes Material:

50.30 30

Markierungslinien auf vorhandenen Belägen deckend aufbringen, Farbe und Breite nach Wettkampfbestimmungen. Die verwendeten Materialien müssen auf der Belagsoberfläche haften und hinsichtlich Härte, Gleitreibung und Dehnbarkeit auf die Eigenschaften des Belages abgestimmt sein, ohne Unterschied ob gerade oder gekrümmt, ob voll oder strichliert. Markierungen unter 30 cm Länge und Symbole werden mit 30 cm Länge abgerechnet.

<p>A Spielfeldmarkierung auf PVC m Auf Oberbelägen aus PVC. --- Angebotenes Material:</p> <p>B Spielfeldmarkierung auf Linol m Auf Oberbelägen aus Linoleum. --- Angebotenes Material:</p> <p>C Spielfeldmarkierung auf PUR m Auf Oberbelägen aus Polyurethan. --- Angebotenes Material:</p> <p>D Spielfeldmarkierung auf Holz m Auf Oberbelägen aus Holz, aufgebracht vor der letzten Versiegelung. --- Angebotenes Material:</p> <p>E Spielfeldmarkierung m Auf --- --- Angebotenes Material:</p>	<p>50.30 36 Sockelleisten mit abgerundeter Oberkante, Anschluss an den Sportboden mit Gummilippe, alle 50 cm mit nicht rostenden Schrauben befestigt, Eckverbindungen auf Gehrung geschnitten, einschließlich Oberflächenbehandlung.</p> <p>A Sockelleiste 20/70 Ramin m Profil 20/70 mm aus Raminholz.</p> <p>B Sockelleiste 20/150 Ramin m Profil 20/150 mm aus Raminholz.</p> <hr/> <p>50.30 39 Erste Pflege des Bodenbelages einschließlich vorheriger Reinigung gemäß Pflegeanleitung des Belagsherstellers mit Beigabe der Pflegemittel. Dabei bleiben die bedungenen Werte für Gleitreibung, Lichtreflexionsgrad und Glanzgrad eingehalten.</p> <p>A 1.Pflege nach verleg.PVC m2 Nutzschichte aus PVC. Angebotene Materialien</p> <p>B 1.Pflege nach verleg.Linoleum m2 Nutzschichte aus Linoleum. Angebotene Materialien</p> <p>C 1.Pflege nach verleg.PUR m2 Nutzschichte aus Polyurethan. Angebotene Materialien</p> <p>D 1.Pflege nach verleg. m2 Nutzschichte aus --- Angebotene Materialien</p> <hr/> <p>50.30 40 Rückhaltemuster von allen flächigen Bestandteilen (z.B. Oberbelag aus Linoleum) je 1 Stück 50 x 50 cm, von allen linearen Bestandteilen (z.B. Bretter) je 3 vollständige Elemente, von allen Hilfemitteln (z.B. Schrauben, Pads) je 10 Stück.</p> <p>A Rückhaltemuster flächenel.Bo PA Vom flächenelastischen Boden.</p> <p>B Rückhaltemuster punktel.Bo PA Vom punktelastischen Boden.</p> <p>C Rückhaltemuster kombiel.Bo PA Vom kombielastischen Boden.</p> <p>D Rückhaltemuster mischel.Bo PA Vom mischelastischen Boden.</p> <hr/>
<p>50.30 31 Aufzählung (Az) auf die Positionen Markierungslinien für das Ausbilden als Doppellinie, Gesamtbreite (beide Linien einschließlich deren Abstand voneinander) bis 5 cm, auf Belägen.</p> <p>A Az Doppellinien m</p>	
<p>50.30 33 Versiegelung mindestens 150 g/m2 im flüssigen Zustand.</p> <p>A Versiegelung PVC m2 --- Angebotenes Material:</p> <p>B Versiegelung Linoleum m2 --- Angebotenes Material:</p>	
<p>50.30 35 Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen für die Unterkonstruktion, mit abgerundeter Oberkante, alle 50 cm mit nicht rostenden Schrauben an den Sportboden befestigt, Anschluss mit Gummilippe, Eckverbindungen auf Gehrung geschnitten, einschließlich Oberflächenbehandlung.</p> <p>A Sockelleiste m.Lü.20/70 Ramin m 20/70 mm aus Raminholz. --- Angebotenes Material:</p> <p>B Sockelleiste m.Lü.20/150 Ramin m 20/150 mm aus Raminholz. --- Angebotenes Material:</p>	

50.81 Instandsetzungsarbeiten

Etwa anfallendes unbrauchbares Altmaterial wird kostenlos entsorgt.

50.81 01

Bodenplattenbeläge instandsetzen, ohne Unterschied der Art und Größe.

- A Bodenplatten ersetzen** **ST**
Bodenplatten vorsichtig auslösen, Untergrund reinigen und instandsetzen, vom Auftraggeber beigestellte Platten verlegen.
- B Bodenplatten nachkleben** **ST**
Bodenplatten nachkleben.

50.81 03

Entfernen des alten Fugenmaterials bei PVC-Belägen, Fugen neu ausfräsen und mit Schweißdraht aus PVC in Farbe nach Wahl des Auftraggebers neu verschweißen.

- A Schweißnähte instandsetzen** **m**

50.81 05

Entfernen des alten Fugenmaterials beim Linoleumbelag, Fugen neu ausfräsen, mit Schmelzdraht schweißen in Farbe des Belages.

- A Fugen instands.Linoleum** **m**

50.81 20

Nichttextile Sporthallenböden anschleifen und grundreinigen als Vorarbeit für weitere Instandsetzungsarbeiten.

- A Sportb.anschl+reinigen PVC** **m2**
Bestehender Oberbelag aus PVC.
- B Sportb.anschl+reinigen Linol** **m2**
Bestehender Oberbelag aus Linoleum.
- C Sportb.anschl+reinigen** **m2**
Bestehender Oberbelag aus ___

50.81 21

Verschließen von vorhandenen Rissen in nichttextilen Sporthallenböden einschließlich etwaigem Vorbehandeln der Schnittflächen.

- A Sportboden Risse verschweißen** **PA**
PVC verschweißen.
Instandzusetzende Fläche: ___
- B Sportboden Risse verschließen** **PA**
Bodenart: ___
Instandzusetzende Fläche: ___

50.81 22

Glasfasergewebe mit einer Masse von mindestens 550 g/m² auf vorbereiteter Fläche vollflächig geklebt, darüber eine mindestens 2,5 mm dicke Polyurethanbeschichtung einschließlich Versiegelung.

- A Sportb.PU-Beschichtung+Gewebe** **m2**

50.81 23

Instandsetzen des Sportbodens in bestimmten Bereichen mit Polyurethan.

- A Sportb.PU um Gerätehülsen** **ST**
Um bestehende Sportgerätebodenhülsen.
- B Sportb.PU Deckelbelag ohne D.** **ST**
Auf weiter zu verwendenden Deckeln von Sportgerätebodenhülsen.
- C Sportb.PU Deckelbelag m.D.** **ST**
Neue, zum bestehenden Sportbelag und zu den bestehenden Sportgerätebodenhülsen passende Deckel werden geliefert, versetzt und mit neuem Sportbodenbelag versehen.

50.81 25

Nach dem Instandsetzen des Sportbodens wird durch den Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle (Kontrollprüfung) nachgewiesen, dass die instandgesetzten Flächen folgende Werte gemäß ÖNORM erfüllen.

- A Sportb.Kontr.Gleitr.Schlagfest** **ST**
Schlagfestigkeit, Belastbarkeit und Gleitreibungsbeiwert.

50.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

50.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:

Der 50-Prozent Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

50.90 01

Regiestunden.

A Regiestunde Facharbeiter h

Für Facharbeiter.

B Regiestunde Hilfsarbeiter h

Für Hilfsarbeiter.

50.90 02

Kleber für Belag.

A Kleber f.Belag Dispersion kg

Auf Dispersionsbasis.

B Kleber f.Belag 2-K kg

Auf Zweikomponentenbasis.

C Kleber f.Belag Kunstkautsch. kg

Aus Kunstkautschuk.

50.90 03

Angebotene Bodenbeläge, frei Baustelle (ohne Verlegearbeiten). Einschließlich Abladen und Transport in einen vom Auftraggeber beigestellten Aufbewahrungsraum.

A CV-Belag m2

CV-Belag wie beschrieben in Position: _ _ _

B PVC-homogen Belag m2

Belag aus PVC homogen wie beschrieben in Position:

--- **C Linoleum-Belag** m2

Belag aus Linoleum wie beschrieben in Position: _ _ _

D Kautschuk-Belag m2

Belag aus synthetischem Kautschuk wie beschrieben in Position: _ _ _

E Nadelvlies-Belag m2

Belag aus Nadelvlies wie beschrieben in Position: _ _ _

F Getufteter Schlingenpolbelag m2

Getufteter Schlingenpolbelag wie beschrieben in Position:

G Getufteter Velourbelag m2

Getufteter Velourbelag wie beschrieben in Position: _ _ _

H Gewebter Bodenbelag m2

Gewebter Bodenbelag wie beschrieben in Position: _ _ _

50.90 05

Angebotene Sockelleisten, frei Baustelle (ohne Verlegearbeiten). Einschließlich Abladen und Transport in einen vom Auftraggeber beigestellten Aufbewahrungsraum.

A Sockelleiste PVC-weich m

Sockelleiste aus PVC weich, wie beschrieben in Position:

--- **B Sockelleiste Holz** m

Sockelleiste aus Holz, wie beschrieben in Position: _ _ _

C Sockelleiste 2-teilig m

Sockelleiste zweiteilig, wie beschrieben in Position: _ _ _

D Sockelleiste m

Sockelleiste: _ _ _

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 51

Fenster und Fenstertüren aus Holz

Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

51.00	Wählbare Vorbemerkungen
51.01	Allgemeine Leistungen
51.02	Demontage und Wiedereinbau
51.03	Blindstöcke
51.12	Fenster mit Isolierglas
51.14	Einfachfenster, sonstige Ausführung
51.19	Einfachfenster, zusätzliche Ausstattung
51.34	Kastenfenster
51.39	Kastenfenster, zusätzliche Ausstattung
51.40	Fensterbänke, Lüfter, Sonstiges
51.90	Regieleistungen

51 Fenster und Fenstertüren aus Holz

ALLGEMEINES:

Fenster und Fenstertüren als Bauteil:

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität:

Für Fensterelemente gelten nachstehende Anforderungen. Zahlenangaben beziehen sich auf Fenster in Prüfgröße und Prüfverfahren gemäß ÖNORM:

Der Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) beträgt höchstens 1,5 W/m²K, das bewertete Schalldämmmaß (Rw-Wert) mindestens 34 dB, die konstruktive Ausbildung der Bauanschlussfugen werden nach den Qualitätszielen der ÖNORM B 5320 (Vornorm) ausgeführt.

Bei Standardbeschlägen nach Wahl des Auftragnehmers entspricht deren Qualität mindestens RAL-RG 607/3 (RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.; Güte- und Prüfbestimmungen für Drehbeschläge und Drehkippsbeschläge, zu beziehen durch Beuth Verlag GmbH, Postfach 11 45, D-10772 Berlin) und wird auf Verlangen des Auftraggebers durch eine Prüfung (z.B. nach RAL-RG 607/3 oder durch eine gleichwertige Systemprüfung einer akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle) nachgewiesen.

Eine Zweischeibenisolierverglasung wird nach Wahl des Auftragnehmers 4/16/4 oder 4/18/4 ausgeführt.

Eignungsnachweis:

Es werden nur Fenster mit einem Eignungsnachweis (Systemprüfung) gemäß Abschnitt 7 der ÖNORM B 5300, Ausgabe 2002-02-01 ausgeführt. Die Fenster entsprechen mindestens den Allgemeinen Anforderungen für Fenster und Fenstertüren gemäß Tabelle 2 dieser ÖNORM und den Werten der Tabelle C.1 (Anhang C) für die frühere Beanspruchungsgruppe C.

Gütezeichen; Gütevorschriften:

Der Eignungsnachweis gilt auch als erbracht, wenn die angebotenen Fenster das Gütezeichen der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualitätsarbeit (office@oeqa.at) haben oder wenn die darin enthaltenen Gütevorschriften durch eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle als erfüllt bestätigt werden. Dies gilt auch für die Qualität der Fensterstockprofile.

Fensterkombination:

Bei Fenster- oder Fenstertürkombinationen sind die Verbindungen (Kopplungsprofile) dieser Bauteile entsprechend der Statik im Einheitspreis einkalkuliert.

Paneele:

Paneele wie Fixverglasungen ohne Flügelprofil werden direkt in den Fensterstock eingebaut. Die festgelegte Mindestqualität bei Fenstern mit Paneelen bezieht sich auf das gesamte Element einschließlich der Paneele.

Skizze:

In der Folge wird die Bezeichnung Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit, stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Werkzeichnungen:

Werkzeichnungen zu den angebotenen Fensterkonstruktionen bezüglich

1. Fensterstock, Blindstöcke und Flügel
2. Beschlag
3. Verglasung
4. Falzdichtung
5. Anschlussfugen
6. Außenfensterbank
7. Innenfensterbank
8. Zubehör

werden nach Auftragserteilung, spätestens jedoch vor Produktionsbeginn, dem Auftraggeber übergeben, wobei etwaige Detailzeichnungen des Auftraggebers eingearbeitet werden. Nach Zustimmung des Auftraggebers werden die Detailzeichnungen Bestandteil des Vertrages.

Angegebene Abmessungen:

Die Maße in den Skizzen sind Fensterstockaußenmaße (Herstellungsmaße), ohne Blindstock und ohne eine etwaige Außenfensterbankanschlussleiste.

Die angebotenen Preise gelten bis zu +/- 5 cm Abweichung von den bei der Ausschreibung angegebenen Abmessungen der Breite und/oder Höhe. Bei etwaigen Widersprüchen zwischen den Flächengrenzwerten der Position und den Angaben der Ausmaße (Breite x Höhe) gelten die Längenmaße oder die Planmaße.

Stückzahl, Maße:

Vor Beginn der Herstellung werden Maße, Öffnungsart, Aufgerichtung und Stückanzahl sowie sonstige technische Einzelheiten der Fenster mit dem Auftraggeber abgestimmt.

Bedienungs- und Pflegeanleitungen:

Bedienungs- und Pflegeanleitungen werden dem Auftraggeber in genügender Anzahl (z.B. 1 Stück je Wohneinheit) auf Verlangen übergeben.

RAHMEN- UND FLÜGELAUSBILDUNG:

Holzqualität:

Die verwendeten Rahmen- und Flügelhölzer entsprechen den Anforderungen der ÖNORM B 3013 oder der Richtlinie "Massiv keilgezinkte und lamillierte Profile für Holzfenster" (Verein Österreichischer Bau und Fensterkanten Erzeuger (www.austrokanter.at/kantel)).

Eckverbindungen:

Die Eckverbindungen sind mit Schlitz und Zapfen ausgeführt, Profile mit über 50 mm Dicke sind durch Doppelzapfen verbunden. Die Zapfendicke beträgt mindestens 10 mm.

Verleimung:

Für die Verleimung der Holzteile werden Klebstoffe der Beanspruchungsgruppe D 4 nach EN 204 verwendet.

Profilquerschnitte:

Die Querschnittsabmessungen der Fensterstock- und Flügelprofile entsprechen den Anforderungen der ÖNORM B 5300 und sind nach der jeweiligen Beanspruchungsklasse dimensioniert.

Kanten:

Alle Leisten-, Stock- und Flügelkanten werden leicht abgerundet, die wetterseitigen Kanten werden mit mindestens 2,5 mm Radius gerundet.

Glashalteleisten:

Die Glashalteleisten sind bei Einfachfenstern und bei Kastenfenstern an den Rauminnenseiten angeordnet.

Die Glashalteleisten sind aus Holz. Die Befestigung erfolgt in gleichmäßigen Abständen von höchstens 500 mm, der Eckabstand beträgt über 50 bis 100 mm.

Beschlagsnuten:

Die äußeren Wangen von Nuten (Dichtungs- und Beschlagsnuten) sind mindestens 6 mm, Stulpabdeckungen mindestens 4 mm dick.

Außenfensterbankanschluss:

Die unteren Rahmenprofile werden für den waagrechten Anschluss einer Außenfensterbank-Abdeckung aus Blech mit einem Anschlussprofil oder einer Anschlussleiste ausgeführt. Die Entwässerung der Fensterprofile erfolgt vor der Aufkantung der Außenfensterbank-Abdeckung.

Falzdichtungen:

Das Dichtungssystem besteht aus zwei Dichtungsebenen mit jeweils rundumlaufenden in einer Ebene angeordnet Dichtungsprofilen.

Material von Falzdichtungen:

Alle Dichtungen sind auswechselbar, schrumpf- und temperaturbeständig, sie entsprechen mindestens der Standard-Spezifikation nach DIN 7863. Bei Dichtungen aus APTK (EPDM) oder Silikon entfällt ein besonderer Eignungsnachweis für das verwendete Material. Für andere Materialien weist der Auftragnehmer auf Aufforderung des Auftraggebers die Eignung des verwendeten Dichtmaterials nach.

BESCHICHTUNGEN:

Die allseitigen Beschichtungen, einschließlich der Schlussbeschichtung, erfolgen vor der Lieferung auf die Baustelle. Die Beschichtung, auch der chemische Holzschutz, erfolgt nach Fertigstellung aller Beschlagsausnehmungen vor der Montage der Beschläge und etwaiger Regenschutzschienen entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien des Beschichtungsstoff-Herstellers.

Chemischer Holzschutz:

Es gelten die Bestimmungen der ÖNORM B 3803.

Verträglichkeit der Stoffe:

Die Verträglichkeit von Verleimung, Holzschutz- und Korrosionsschutzmitteln, Beschichtungs- und Dichtstoffen, Beschlagteilen und Befestigungsmitteln sowie Dichtungen untereinander ist sichergestellt.

BESCHLÄGE:

Standardbeschläge:

Für die Auswahl gelten die Anwendungsrichtlinien des Systemherstellers. Die Richtlinien des Beschlagherstellers betreffend Flügelabmessung und Flügelgewichte gelten als Vertragsbestandteil. Alle Flügel sind mittels Justierschrauben über die Scher- und Ecklager nachjustierbar.

Dreh- und Drehkippsbeschläge:

Für alle Flügel sind Drehkippsbeschläge einkalkuliert, mit Ausnahme der Beschläge bei Stulpfenstern, deren Stehflügel mit Drehbeschlägen ausgestattet sind.

Fenstergriffe/Verriegelung:

Die Verriegelung erfolgt über ein Verschlussgetriebe mit einem mindestens 125 mm langen Fenstergriff. Die Fenstergriffe sind nach Wahl des Auftragnehmers aus

Aluminium, naturfarbig eloxiert oder weiß beschichtet. Der Anpressdruck aller Verriegelungen ist justierbar.

Zuschlagsicherung:

Die Fenster sind mit einer Zuschlagsicherung in Kippstellung ausgestattet.

Fenstertüren:

Bei Fenstertüren werden außenliegende Griffe und Kugelschnapper ausgeführt. Der Rahmen ist im unteren waagrechten Bereich mit Trittschutz ausgestattet.

VERGLASUNG:

Standardglas:

Die Mindestdicke des Glases beträgt 4 mm. Es werden Zweischeiben-Isolierglaselemente bei Einfachfenstern und Verglasungen bei Kastenfenstern aus klarem, farblosem (naturfärbigem), beschichtetem Floatglas verwendet, Lichttransmissionsgrad gemäß ÖNORM EN 1069 mindestens 75 Prozent.

Die angegebene Glasdicke ist die Nenndicke gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten.

Schallschutzglas:

Die Verwendung von SF6 Gas in Schallschutzgläsern ist nicht zulässig.

Richtlinien:

Für Verglasung und Klotzung sowie für die visuelle Qualität von Isolierglas gelten die Richtlinien des Bundesinnungsverband des Glaserhandwerkes (www.glaserhandwerk.de).

Trockenverglasung/Nassverglasung:

Die Fenster werden trocken verglast. Anstelle der Klotzung kann eine gleichwertige Verklebung der Verglasung mit dem Flügel- oder Rahmenprofil ausgeführt werden.

Bei Ausführung einer Nassverglasung werden nur Materialien verwendet, die den Richtlinien oder Empfehlungen des Herstellers (Systemhalters) entsprechen und deren Verträglichkeit untereinander und mit angrenzenden Werkstoffen nachgewiesen ist.

BAUMONTAGE:

Allgemein:

Der Einbau der Fensterstöcke oder der Blindstöcke erfolgt gemäß gültigen NORMEN (ÖNORM B 5320 (Vornorm) und Gütevorschriften), dem vorhandenen Waagriss und sonstigen Angaben des Auftraggebers, jedoch ohne Stemm-, Mauer- und Verputzarbeiten. Die Rohbauöffnung ist für eine ÖNORM-gerechte

Fenstermontage geeignet, etwa erforderliche Vorbereitungsarbeiten sind in den Fensterpositionen nicht einkalkuliert.

Die Verankerungen der Fensterelemente und der Blindstöcke an dem Baukörper werden so ausgeführt, dass Lasten (auch durch Bänder, Lager, Riegel und Pfosten verursacht) auf den Baukörper übertragen und die gewöhnlich zu erwartenden oder vom Auftraggeber bekanntgegebenen Bewegungen des Baukörpers, z.B. Durchbiegungen bei großen Stützweiten und Maßänderungen der Bauelemente, konstruktiv aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Blindstöcke oder Fensterstöcke übertragen werden.

Angaben zur Einbausituation:

Die Ausbildung der Bauanschlussfugen berücksichtigt die durch Beschreibung oder Plan/Skizze bekanntgegebene Einbausituation (z.B. Wandmaterial, Lage der Fuge, etwaige Maueranschlüsse).

Füllschäume:

Es werden nur Füllschäume verwendet, die nicht nachreagieren. Reste und überstehender Füllschaum werden sauber entfernt und fachgerecht entsorgt.

Reinigen von Aufklebern:

Etwaige Aufkleber auf Fensterprofilen und Glasflächen sowie etwaige Schutzfolien an Beschlägen, Scheiben und Rahmen werden im Zuge der Montage fachgerecht entfernt.

Montagehöhe, Gerüste:

Die Montage erfolgt ohne Unterschied der Arbeitshöhe. Gerüste für eine Arbeitshöhe über 4 m werden gesondert verrechnet.

Befestigungsmittel:

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind korrosionsgeschützt und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster
lg. - Zweischeibenisolierglas
1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.
1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.
+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten
+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte.

Kommentar:

ÖNORMEN:

In der ÖNORM B 5300, Fenster, Anforderungen und Eignungsprüfung, die hier nur beispielhaft angeführt ist,

befindet sich das Verzeichnis der Bezugsnormen und der Hinweis auf andere Normunterlagen.

Beanspruchungsklasse:

Die Beanspruchungsklassen sind nach der ÖNORMEN B 5300 zu bestimmen.

Prüfberichte:

Prüfberichte für Fenstersysteme gemäß ÖNORM B 5300 beziehen sich auf ein Prüfmaß von 1230 x 1480 mm.

Fensterkombination:

Breitere Pfosten oder Kämpfer, z.B. Anschlusselemente für Zwischenwände oder Zwischendecken, sind frei zu formulieren.

Außenfensterbankanschluss:

Eine etwaige Ausbildung mit einem zusätzlichen Wetterschenkel zur Abdeckung einer Anschlussfuge ohne Blechaukantung (z.B. bei Abdeckungen aus Stein) ist frei zu formulieren.

Verglasung:

Neben der Standardqualität, einer Zweischeibenisolierverglasung, stehen eigene standardisierte Positionen auch für Schallschutzfenster zur Verfügung. Für andere Glassorten können die Positionen der ULG 51.14 oder eine Aufzählung aus der ULG 51.19 verwendet werden.

Außenliegende Glashalteleisten:

Bei stark mit Feuchtigkeit belasteten Räumen (z.B. in Hallenbädern) kann es zweckmäßiger sein, außenliegende Glashalteleisten auszuführen. Eine solche Ausführung ist frei zu formulieren.

Fugenabdeckungen:

Etwaige Fugenabdeckungen (innen und außen) mit Deckleisten sind frei zu formulieren.

Bedienungs- und Pflegeanleitungen:

Um Bedienungs- und Pflegeanleitungen zu beachten, müssen künftige Benützer über notwendige Bedienungs- und Pflegeanleitungen entsprechend informiert werden.

Schutzabdeckungen:

Positionen für Schutzabdeckungen bei Putzarbeiten sind unter anderem in der LG 10 Putzarbeiten zu finden.

Wartungsvertrag:

Etwaige Wartungsverträge sind frei zu formulieren.

51.00 Wählbare Vorbemerkungen

Kommentar:

Skizzen sollen Maße, Aufteilungen, Flügelausbildung, Aufgehärt (Beschlagsart) und Sprossenteilung enthalten. Bei Fenstertüren ist beim Rahmenaußenmaß die Höhe genau zu bestimmen (unterer Abschluss). Weiters ist empfehlenswert, in der Skizze die Positionsnummer und die Stückzahl einzutragen und die Skizze mit einer Nummer zu versehen. Diese Nummer ist in der Lücke (Skizze Nr. oder Abmessungen) einzutragen.

51.00 01

Für die Ausführung einer Nassverglasung anstelle einer Trockenverglasung gilt:

A Nassverglasung zulässig

Trockenverglasung oder Nassverglasung nach Wahl des Auftraggebers zulässig.

B Nassverglasung zwingend

Nassverglasung zwingend erforderlich.

C Nassverglasung nicht zulässig

Nassverglasung nicht zulässig.

51.00 02

Nachstehende Angaben zur Einbausituation werden bei der Kalkulation und Ausführung der Bauanschlussfuge erfüllt.

A Beschreibung der Einbausituation

B Einbausituation Plan/Skizze

Die Einbausituation entspricht der Darstellung im Plan/Skizze: _ _ _

51.00 63

Angabe der Seehöhe für Isolierglasfenster.

A Isoliergl.Einbau Seehöhe

Die Isolierglasfenster werden eingebaut in einer Seehöhe in m von _ _ _

51.00 90

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Angebot.Einfachfenstersystem

Zusammengefasste Angaben des Bieters über das angebotene Einfachfenstersystem, bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Betrifft: _ _ _

ALLGEMEIN:

Angebotenes Fenstersystem (Systemhalter/Type):

Messwerte des Prüffensters:

bewertetes Schalldämmmaß R_w in dB:

Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters (Uw-Wert) in W/m^2K :

Eignungsnachweis (bei Prüfbericht oder Gütezeichen, Nummer, Aussteller und Ausstellungsdatum angeben):

BAUMONTAGE, ABDICHTUNGEN:

Ausbildung der Bauanschlussfugen:

SONSTIGES:

B Angebot.Kastenfenstersystem

Zusammengefasste Angaben des Bieters über das angebotene Kastenfenstersystem, bezogen auf die Prüfenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Betrifft: _ _ _

ALLGEMEIN:

Angebotenes Fenstersystem (Systemhalter/Type):

Messwerte des Prüfensters:

bewertetes Schalldämmmaß R_w in dB:

Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters (Uw-Wert) in W/m^2K :

Eignungsnachweis (bei Prüfbericht oder Gütezeichen, Nummer, Aussteller und Ausstellungsdatum angeben):

BAUMONTAGE, ABDICHTUNGEN:

Ausbildung der Bauanschlussfugen:

SONSTIGES:

51.01 Allgemeine Leistungen

In der Folge wird Prüfstelle als Abkürzung für eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle verwendet.

Kommentar:

Prüfungen (im Prüfstand) auf: Beanspruchungsklasse gemäß ÖNORM B 5300 (Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichtheit, Verhalten bei Windbelastung), und/oder bewertetes Schalldämmmaß (R_w -Wert) gemäß ÖNORM S 5101. Der Wärmedurchgangskoeffizient (U) kann durch Berechnung ermittelt werden. Auch das bewertete Schalldämmmaß R_w kann durch eine Prüfstelle rechnerisch ermittelt werden.

51.01 01

Prüfung von Fenstern vor Auftragsvergabe. Im Einheitspreis sind die Erzeugungskosten des Fensters, die An- und Abtransportkosten zu und von der Prüfstelle und die Prüfungskosten einzukalkulieren.

A Prüfung vor Auftrag Normfenst **ST**

Fenster mit den Einbaumaßen 1230 x 1480 mm.

Flügelteilung: _ _ _

Prüfstelle: _ _ _

Prüfung auf: _ _ _

B Prüfung v.Auftrag Bieterfenst **ST**

Fenster aus dem Erzeugungsprogramm des Bieters nach Wahl des Auftraggebers: _ _ _

Prüfstelle: _ _ _

Prüfung auf: _ _ _

C Prüfung v.Auftrag Fenster Pos **ST**

Fenster hergestellt gemäß Leistungsverzeichnis Position:

Prüfstelle: _ _ _

Prüfung auf: _ _ _

51.01 02

Ein aus der Lieferung zur Prüfung bestimmtes Fenster in einbaufertigem Zustand, einschließlich der entsprechenden Detailzeichnungen und einer Aufstellung der geforderten Werte, der Prüfstelle übergeben und nach der Prüfung abholen.

A Prüfung vor Einbau **ST**

Prüfung auf: _ _ _

Prüfstelle: _ _ _

Betrifft Fenster: _ _ _

51.01 04

Herstellen eines Achsrisses vor dem Einbau der Fenster.

A Achsriss f.Fenster **PA**

51.02 Demontage und Wiedereinbau

Einheitspreis:

Im Einheitspreis der Demontage und des Wiedereinbaues von Fenstern ist einkalkuliert: das Aushängen der Flügel und der Ausbau des Stockes und eines etwaigen Blindstockes, sorgfältiges Lagern auf der Baustelle, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber, Einbauarbeiten und Abdichten der Anschlussfugen.

Demontieren bedeutet ein sorgfältiges Auslösen oder Demontieren zwecks Wiederverwendung.

51.02 01

Demontage und Wiedereinbau von Einfachfenstern aus Holz, ohne Unterschied der Teilung.

Im Stichwort angeben: das Einbaumaß ohne etwaige Vorköpfe.

A Demont.+Einbau Einfachf.Holz b.1m2 **ST**

B Demont.+Einbau Einfachf.Holz ü.1-1,5m2 **ST**

C Demont.+Einbau Einfachf.Holz ü.1,5-2m2 **ST**

D Demont.+Einbau Einfachf.Holz ü.2-2,5m2 **ST**

E Demont.+Einbau Einfachf.Holz ü.2,5-3m2 **ST**

51.02 02

Demontage und Wiedereinbau von Kastenfenstern aus Holz, ohne Unterschied der Teilung.

Im Stichwort angeben: das Einbaumaß ohne etwaige Vorköpfe.

A Demont.+Einbau Kastenf.Holz b.1m2 **ST**

B Demont.+Einbau Kastenf.Holz ü.1-1,5m2 **ST**

C Demont.+Einbau Kastenf.Holz ü.1,5-2m2 **ST**

D Demont.+Einbau Kastenf.Holz ü.2-2,5m2 **ST**

E Demont.+Einbau Kastenf.Holz ü.2,5-3m2 **ST**

51.02 10

Aufzahlung (Az) auf die Position Demontage von Fenstern, ohne Unterschied der Art und Größe, für das Abdecken des Fußbodens mit Folie und Krepppapier, einschließlich Entfernen von der Baustelle nach Fertigstellen der Montage.

- A Az Fenst.demont.Bodenabd.3m2 ST**
Angenommen mindestens 3 m2 abgedeckte Fläche je Fenster.
- B Az Fenst.demont.Bodenabdeck. m2**
Abgerechnet die abgedeckte Fläche.

51.03 Blindstöcke

Blindstöcke aus Holz:

Die Blindstöcke werden aus gesundem schädlingsfreiem Holz, farbig tauchgründiert oder imprägniert auf die Einbaustelle geliefert und versetzt. Die Putzanschlagseite ist dem vom Auftraggeber vorgesehenen Putzsystem angepasst.

Kommentar:

Blindstöcke aus anderen Materialien als aus Holz sind frei zu formulieren.

51.03 01

Blindstöcke aus Holz, für Holzfenster, ohne Unterschied der Art und Verglasung.

Im Stichwort angegeben ist das Fensterstockaußenmaß.

- A Blindstock Holz b.0,5m2 ST**
- B Blindstock Holz ü.0,5-1m2 ST**
- C Blindstock Holz ü.1-2m2 ST**
- D Blindstock Holz ü.2-3m2 ST**
- E Blindstock Holz ü.3-4m2 ST**
- F Blindstock Holz ü.4-5m2 ST**
- G Blindstock Holz ü.5-6m2 ST**
- H Blindstock Holz ü.6-7m2 ST**

51.12 Fenster mit Isolierglas

Holzart:

Fichte, Tanne oder Kiefer (kurz Fichte genannt).

Holzbeschichtung:

Die Fenster sind in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers, nicht deckend beschichtet (kurz lasiert).

Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers beziehen sich auf Farben, für die der Hersteller keinen Aufpreis verrechnet.

Sonderfarben werden mit einer Aufzahlung verrechnet.

Auf Anforderung des Auftraggebers werden Unterlagen über die zur Wahl stehenden Standardfarben vorgelegt.

Kommentar:

Einfachfenster, einfach verglast:

Einfachfenster, einfach verglast sind frei zu formulieren.

Sprossen:

Nicht glasteilende Sprossen sind mit eigenen Positionen auszuschreiben.

Fenster, sonstige Ausführung:

Fenster mit glasteilenden Sprossen (echte Sprossen), Schwingfenster und festverglaste Fenster können mit der ULG 51.14 ausgeschrieben werden.

51.12 01

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliertglas, 1-teilig, aus Fichte, lasiert.

- A 1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,5 lasiert ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,75 lasiert ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1 lasiert ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,25 lasiert ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,5 lasiert ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.Ig.1T 2FI 1,5 lasiert ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.Ig.1T 2FI 1,75 lasiert ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2 lasiert ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2,5 lasiert ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

51.12 02

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliertglas, 2-teilig, aus Fichte, lasiert.

- A 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2 lasiert ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2,5 lasiert ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.Ig.2T 2FI 3 lasiert ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

- D 1f-Fe.Ig.2T 3FI 2,5 lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E 1f-Fe.Ig.2T 3FI 3 lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.Ig.2T 3FI 3,5 lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.Ig.2T 4FI 3,5 lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Fe.Ig.2T 4FI 4 lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Fe.Ig.2T 4FI 4,5 lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J 1f-Fe.Ig.2T 4FI 5 lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

51.12 03

Einfachfenster mit Zweischiebenisolierverglasung, 3-teilig, aus Fichte, lasiert.

- A 1f-Fe.Ig.3T 3FI 2,5 lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.Ig.3T 3FI 3 lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.Ig.3T 3FI 3,5 lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.Ig.3T 4FI 3,5 lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E 1f-Fe.Ig.3T 4FI 4 lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.Ig.3T 4FI 4,5 lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.Ig.3T 5FI 4,5 lasiert** **ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Fe.Ig.3T 5FI 5 lasiert** **ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Fe.Ig.3T 5FI 6 lasiert** **ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J 1f-Fe.Ig.3T 6FI 5 lasiert** **ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- K 1f-Fe.Ig.3T 6FI 6 lasiert** **ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

- L 1f-Fe.Ig.3T 6FI 7 lasiert** **ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

51.12 04

Einfachfenster mit Zweischiebenisolierverglasung, 1-teilig, aus Fichte, lasiert.

- A 1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 1,5 lasiert** **ST**
Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 1,75 lasiert** **ST**
Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 2 lasiert** **ST**
Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 2 lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 2,5 lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 3 lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 2 lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 2,5 lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- K 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 3 lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

51.12 05

Einfachfenster mit Zweischiebenisolierverglasung, 2-teilig, aus Fichte, lasiert.

- A 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 2,5 lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3 lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3,5 lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

D 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 3,5 lasiert	ST	51.12 07	Einfachfenstertür mit Zweischeibenisoliertglas, aus Fichte, lasiert.
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		A 1f.Tür Ig.1FI 2 lasiert	ST
E 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4 lasiert	ST	Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		B 1f-Tür Ig.1FI 2,5 lasiert	ST
F 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4,5 lasiert	ST	Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		C 1f-Tür Ig.1FI+OL 2,5 lasiert	ST
G 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 4,5 lasiert	ST	Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		D 1f-Tür Ig.1FI+OL 3 lasiert	ST
H 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 5 lasiert	ST	Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		E 1f-Tür Ig.2FI 3 lasiert	ST
I 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 6 lasiert	ST	Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		F 1f-Tür Ig.2FI 3,5 lasiert	ST
<hr/>			
51.12 06		G 1f-Tür Ig.2FI 4 lasiert	ST
Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 3-teilig, aus Fichte, lasiert.		Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
A 1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 5 lasiert	ST	H 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4 lasiert	ST
Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 5 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß bis 4 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
C 1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 6 lasiert	ST	I 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4,5 lasiert	ST
Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
D 1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 6 lasiert	ST	J 1f-Tür Ig.2FI+2OL 5 lasiert	ST
Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
F 1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 7 lasiert	ST	<hr/>	
Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		51.12 11	Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 1-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.
G 1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 6 lasiert	ST	A 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 0,5 lasiert	ST
Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
I 1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 7 lasiert	ST	B 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 0,75 lasiert	ST
Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
<hr/>			
		C 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 1 lasiert	ST
		Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
		D 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 1,25 lasiert	ST
		Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
		E 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 1,50 lasiert	ST
		Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,50 m ² . Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	

- F 1f-Fe.38dB Ig.1T 2FI 1,5 lasiert** **ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.38dB Ig.1T 2FI 1,75 lasiert** **ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.38dB Ig.1T 2FI 2 lasiert** **ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.38dB Ig.1T 2FI 2,5 lasiert** **ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

51.12 12

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 2-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 2T 2FI 2 lasiert** **ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.38dB 2T 2FI 2,5 lasiert** **ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.38dB 2T 2FI 3 lasiert** **ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.38dB 2T 3FI 2,5 lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Fe.38dB 2T 3FI 3 lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.38dB 2T 3FI 3,5 lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.38dB 2T 4FI 3,5 lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.38dB 2T 4FI 4 lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.38dB 2T 4FI 4,5 lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J 1f-Fe.38dB 2T 4FI 5 lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

51.12 13

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 3-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 3T 3FI 2,5 lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.38dB 3T 3FI 3 lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

- C 1f-Fe.38dB 3T 3FI 3,5 lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.38dB 3T 4FI 3,5 lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Fe.38dB 3T 4FI 4 lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.38dB 3T 4FI 4,5 lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.38dB 3T 5FI 4,5 lasiert** **ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.38dB 3T 5FI 5 lasiert** **ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.38dB 3T 5FI 6 lasiert** **ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J 1f-Fe.38dB 3T 6FI 5 lasiert** **ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- K 1f-Fe.38dB 3T 6FI 6 lasiert** **ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- L 1f-Fe.38dB 3T 6FI 7 lasiert** **ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

51.12 14

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 1-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 1T 1FI+OL/UL 1,5 lasiert** **ST**
Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.38dB 1T 1FI+OL/UL 1,75 lasiert** **ST**
Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.38dB 1T 1FI+OL/UL 2 lasiert** **ST**
Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.38dB 1T 2FI+OL/UL 2 lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.38dB 1T 2FI+OL/UL 2,5 lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.38dB 1T 2FI+OL/UL 3 lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

H 1f-Fe.38dB 1T 2FI+2OL 2 lasiert	ST	51.12 16	
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 3-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.	
J 1f-Fe.38dB 1T 2FI+2OL 2,5 lasiert	ST	A 1f-Fe.38dB 3T 3FI+3OL/UL 5 lasiert	ST
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
K 1f-Fe.38dB 1T 2FI+2OL 3 lasiert	ST	C 1f-Fe.38dB 3T 3FI+3OL/UL 6 lasiert	ST
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
<hr/>		D 1f-Fe.38dB 3T 4FI+3OL/UL 6 lasiert	ST
51.12 15		Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 2-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.		F 1f-Fe.38dB 3T 4FI+3OL/UL 7 lasiert	ST
A 1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 2,5 lasiert	ST	Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		G 1f-Fe.38dB 3T 4FI+4OL/UL 6 lasiert	ST
B 1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 3 lasiert	ST	Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		I 1f-Fe.38dB 3T 4FI+4OL/UL 7 lasiert	ST
C 1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 3,5 lasiert	ST	Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		<hr/>	
D 1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 3,5 lasiert	ST	51.12 17	
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Einfachfenstertür mit Zweischeibenisoliertglas, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.	
E 1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 4 lasiert	ST	A 1f-Tür 38dB 1FI 2 lasiert	ST
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
F 1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 4,5 lasiert	ST	B 1f-Tür 38dB 1FI 2,5 lasiert	ST
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
G 1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 4,5 lasiert	ST	C 1f-Tür 38dB 1FI+OL 2,5 lasiert	ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
H 1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 5 lasiert	ST	D 1f-Tür 38dB 1FI+OL 3 lasiert	ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
I 1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 6 lasiert	ST	E 1f-Tür 38dB 2FI 3 lasiert	ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
<hr/>		F 1f-Tür 38dB 2FI 3,5 lasiert	ST
		Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
		G 1f-Tür 38dB 2FI 4 lasiert	ST
		Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
		H 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 4 lasiert	ST
		Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	

- I 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 4,5 lasiert** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 5 lasiert** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

51.12 18

Aufzahlung (Az) auf Einfachfenstertüren mit Zweischeibenisoliertglas, aus Fichte, lasiert, ohne Unterschied der Flügelbreite für eine Ausführung mit einem unteren Zapfenstück (Fries).

- A Az 1f-Tür lasiert Fries b.18cm hoch** **ST**
B Az 1f-Tür lasiert Fries ü.18-30cm hoch **ST**

51.12 21

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 1-teilig, aus Fichte, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,5 deckend besch.** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,75 deckend besch.** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1 deckend besch.** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,25 deckend besch.** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,5 deckend besch.** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI 1,5 deckend besch.** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI 1,75 deckend besch.** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2 deckend besch.** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2,5 deckend besch.** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

51.12 22

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 2-teilig, aus Fichte, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2 deckend besch.** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2,5 deckend besch.** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az 1f-Fe.Ig.2T 2FI 3 deckend besch.** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az 1f-Fe.Ig.2T 3FI 2,5 deckend besch.** **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E Az 1f-Fe.Ig.2T 3FI 3 deckend besch.** **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az 1f-Fe.Ig.2T 3FI 3,5 deckend besch.** **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI 3,5 deckend besch.** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI 4 deckend besch.** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI 4,5 deckend besch.** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI 5 deckend besch.** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

51.12 23

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 3-teilig, aus Fichte, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az 1f-Fe.Ig.3T 3FI 2,5 deckend besch.** **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az 1f-Fe.Ig.3T 3FI 3 deckend besch.** **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az 1f-Fe.Ig.3T 3FI 3,5 deckend besch.** **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az 1f-Fe.Ig.3T 4FI 3,5 deckend besch.** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E Az 1f-Fe.Ig.3T 4FI 4 deckend besch** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

- F Az 1f-Fe.Ig.3T 4FI 4,5 deckend besch.** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az 1f-Fe.Ig.3T 5FI 4,5 deckend besch.** **ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az 1f-Fe.Ig.3T 5FI 5 deckend besch** **ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I Az 1f-Fe.Ig.3T 5FI 6 deckend besch** **ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J Az 1f-Fe.Ig.3T 6FI 5 deckend besch** **ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- K Az 1f-Fe.Ig.3T 6FI 6 deckend besch** **ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- L Az 1f-Fe.Ig.3T 6FI 7 deckend besch** **ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

51.12 24

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischiebenisolierverglasung, 1-teilig, aus Fichte. Mit Ober- oder Unterlichtern, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 1,5 deckend besch.** **ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 1,75 deckend besch** **ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 2 deckend besch** **ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 2 deckend besch** **ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 2,5 deckend besch.** **ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 3 deckend besch** **ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 2 deckend besch** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 2,5 deckend besch.** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

- K Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 3 deckend besch** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

51.12 25

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischiebenisolierverglasung, 2-teilig, aus Fichte. Mit Ober- oder Unterlichtern, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 2,5 deckend besch** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3 deckend besch** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3,5 deckend besch** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 3,5 deckend besch** **ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E Az 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4 deckend besch** **ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4,5 deckend besch** **ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 4,5 deckend besch** **ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 5 deckend besch** **ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 6 deckend besch** **ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

51.12 26

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischiebenisolierverglasung, 3-teilig, aus Fichte. Mit Ober- oder Unterlichtern, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az 1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 5 deckend besch** **ST**
 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

- C Az 1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 6 deckend besch** **ST**
 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D Az 1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 6 deckend besch** **ST**
 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F Az 1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 7 deckend besch** **ST**
 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G Az 1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 6 deckend besch** **ST**
 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I Az 1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 7 deckend besch** **ST**
 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

51.12 27

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenstertür mit Zweischeibenisolierverglasung, aus Fichte, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az 1f-Tür Ig.1FI 2 deckend besch** **ST**
 Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B Az 1f-Tür Ig.1FI 2,5 deckend besch.** **ST**
 Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C Az 1f-Tür Ig.1FI+OL 2,5 deckend besch.** **ST**
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D Az 1f-Tür Ig.1FI+OL 3 deckend besch** **ST**
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E Az 1f-Tür Ig.2FI 3 deckend besch** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F Az 1f-Tür Ig.2FI 3,5 deckend besch.** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G Az 1f-Tür Ig.2FI 4 deckend besch** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H Az 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4 deckend besch** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß bis 4 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I Az 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4,5 deckend besch.** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

- J Az 1f-Tür Ig.2FI+2OL 5 deckend besch** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

51.14 Einfachfenster, sonstige Ausführung

Kommentar:

Mit dieser Unterleistungsgruppe können Einfachfenster, die sich von den Standardtypen der vorherigen Unterleistungsgruppe durch z.B. Holzart, Schall- und Wärmedämmwerten, Beschlag, Verglasung, Beschichtung und Sonstigem (z.B. echte, glasteilende Sprossen oder festverglastes Fensterteil), unterscheiden, ausgeschrieben werden.

51.14 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- C 1f-Fe.Schwingfensterbeschlag Standard**
 Ausführungsbeschreibung.
 Angebotenes Material:
 Schwingfenster sind mit einem Schwingflügelbeschlag mit Lager, 40 mm Falztiefe mit 2 Drehpunkten, Zentralverschluss mit 16 mm Stulpbreite, einbruchhemmender Falzschere für 22 Grad Sperre zu beiden Seiten des Flügels, Griff mit Dorn und mit Schließblechen mit 40 mm Tiefe sowie mit einer Dichtung ausgestattet. Ein Falzscheren Schlüssel wird je Garnitur mitgeliefert.
- D 1f-Fe.Schwingfensterbeschlag**
 Ausführungsbeschreibung.
 Angebotenes Material:
 Betrifft: ___
- E 1f-Fe.Isolierverglasung 2 gleiche Scheiben**
 Ausführungsbeschreibung.
 Angebotenes Material:
 Außenscheibe/Innenscheibe: ___
 Scheibenabstand: ___
 Betrifft: ___
- F 1f-Fe.Isolierverglasung 2 versch.Scheiben**
 Ausführungsbeschreibung.
 Angebotenes Material:
 Außenscheibe: ___
 Innenscheibe: ___
 Scheibenabstand: ___
 Betrifft: ___
- G 1f-Fe.Isolier-Sonnenschutzgl.reflekt**
 Ausführungsbeschreibung.
 Angebotenes Material:
 Mit reflektierenden Scheiben, metallbedampft, bewertetes Mindestschalldämmmaß R_w in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (U_g -Wert) in W/m^2K : ___
 sonstige Angaben: ___
 Betrifft: ___

H 1f-Fe.Isolier-Sonnenschutzgl.absorb.

Ausführungsbeschreibung.

Angebotenes Material:

Mit absorbierenden Scheiben,

bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___

höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Ug-Wert) in W/m²K: ___

sonstige Angaben: ___

Betrifft: ___

Beschlag: ___

Verglasung: ___

Beschichtungsart/Farbe: ___

Sonstiges: ___

D 1f-Fe.2T 3FI 2,5

ST

Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m².

Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

Holzart: ___

Widerstandsfähigkeit bei Windlast:

Beanspruchungsklasse ___

Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___

Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___

bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___

höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___

Beschlag: ___

Verglasung: ___

Beschichtungsart/Farbe: ___

Sonstiges: ___

G 1f-Fe.2T 4FI 3,5

ST

Vierlügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m².

Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

Holzart: ___

Widerstandsfähigkeit bei Windlast:

Beanspruchungsklasse ___

Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___

Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___

bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___

höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___

Beschlag: ___

Verglasung: ___

Beschichtungsart/Farbe: ___

Sonstiges: ___

51.14 01

Einfachfenster, 1-teilig.

A 1f-Fe.1T 1FI 0,5

ST

Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m².

Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

Holzart: ___

Widerstandsfähigkeit bei Windlast:

Beanspruchungsklasse ___

Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___

Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___

bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___

höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___

Beschlag: ___

Verglasung: ___

Beschichtungsart/Farbe: ___

Sonstiges: ___

Kommentar:

Die ÖNORM B 5300, Ausgabe 2002-02-01, sieht in Tabelle 2 gesonderte Beanspruchungsklassen jeweils für die Widerstandsfähigkeit bei Windlast, Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit vor.

F 1f-Fe.1T 2FI 1,5

ST

Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m².

Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

Holzart: ___

Widerstandsfähigkeit bei Windlast:

Beanspruchungsklasse ___

Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___

Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___

bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___

höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___

Beschlag: ___

Verglasung: ___

Beschichtungsart/Farbe: ___

Sonstiges: ___

51.14 03

Einfachfenster, 3-teilig.

A 1f-Fe.3T 3FI 2,5

ST

Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m².

Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

Holzart: ___

Widerstandsfähigkeit bei Windlast:

Beanspruchungsklasse ___

Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___

Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___

bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___

höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___

Beschlag: ___

Verglasung: ___

Beschichtungsart/Farbe: ___

Sonstiges: ___

D 1f-Fe.3T 4FI 3,5

ST

Vierlügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m².

Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

Holzart: ___

Widerstandsfähigkeit bei Windlast:

Beanspruchungsklasse ___

Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___

Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___

bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___

höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___

51.14 02

Einfachfenster, 2-teilig.

A 1f-Fe.2T 2FI 2

ST

Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m².

Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

Holzart: ___

Widerstandsfähigkeit bei Windlast:

Beanspruchungsklasse ___

Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___

Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___

bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___

höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___

Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

G 1f.Fe.3T 5FI 4,5 ST

Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

J 1f.Fe.3T 6FI 5 ST

Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

51.14 04

Einfachfenster, 1-teilig.

A 1f.Fe.1T 1FI+OL/UL 1,5 ST

Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichte.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

D 1f.Fe.1T 2FI+OL/UL 2 ST

Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichte.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___

Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___

Beschlag: ___

Verglasung: ___

Beschichtungsart/Farbe: ___

Sonstiges: ___

H 1f.Fe.1T 2FI+2OL 2 ST

Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichten.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

51.14 05

Einfachfenster, 2-teilig.

A 1f.Fe.2T 2FI+2OL/UL 2,5 ST

Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten,
 Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichten.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

D 1f.Fe.2T 3FI+2OL/UL 3,5 ST

Dreiflügelig, mit zwei Oberlichten oder Unterlichten,
 Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichten.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

G 1f.Fe.2T 4FI+OL/UL 4,5
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern,
 Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

51.14 06

Einfachfenster, 3-teilig.

A 1f.Fe.3T 3FI+3OL/UL 5
 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern,
 Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

D 1f.Fe.3T 4FI+3OL/UL 6
 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern,
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

G 1f.Fe.3T 4FI+4OL/UL 6
 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern,
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___

ST
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

51.14 07

Einfachfenstertür.

A 1f.Tür 1FI 2
 Einflügelig, Türstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

C 1f.Tür 1FI+OL 2,5
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5
 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

E 1f.Tür 2FI 3
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

H 1f.Tür 2FI+2OL 4 **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

51.19 Einfachfenster, zusätzliche Ausstattung

Beschichtung:

Alle Teile werden vor dem Einbau in der gleichen Art (Schichtaufbau) allseitig beschichtet, wie die dazugehörigen Fenster.

Kommentar:

Echte Sprossen (glasteilend) können mit der ULG 51.14 ausgeschrieben werden.

51.19 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 51.19 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 51.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 51.19 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 51.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

51.19 01

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenster, für Einbausprossen im Isolierglas.
 Abgerechnet wird je Fensterflügel.

A Az 1f-Fe.Sprosse im Ig.waagr. **ST**
 Waagrechte Sprossen, bis 1 m lang.
 Sprossen aus: ___

B Az 1f-Fe.Sprosse im Ig.lotr.Fe. **ST**
 Lotrechte Sprossen, bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___

C Az 1f-Fe.Sprosse im Ig.lotr.Tür **ST**
 Lotrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___

D Az 1f-Fe.Sprossenkreuz im Ig.Fe. **ST**
 Sprossenkreuz bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___

E Az 1f-Fe.Sprossenkreuz im Ig.Tür **ST**
 Sprossenkreuz bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___

F Az 1f-Fe.Sprosse im Ig.1l+2w.Fe. **ST**
 Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___

G Az 1f-Fe.Sprosse im Ig.1l+2w.Tür **ST**
 Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___

H Az 1f-Fe.Sprosse im Ig.1l+3w.Fe. **ST**
 Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___

I Az 1f-Fe.Sprosse im Ig.1l+3w.Tür **ST**
 Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___

J Az 1f-Fe.Sprosse im Ig.2l+2w.Fe. **ST**
 Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___

K Az 1f-Fe.Sprosse im Ig.2l+2w.Tür **ST**
 Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___

51.19 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Isolierverglasung, für eine Sprossenteilung beidseitig mit Silikon auf das Glas geklebt, einschließlich Abstandhalter im Zwischenraum.
 Abgerechnet wird je Fensterflügel.

A Az 1f-Fe.Spros.Ig.beids.waagr. **ST**
 Waagrechte Sprossen, bis 1 m lang.
 Sprossen aus: ___

B Az 1f-Fe.Spros.Ig.beids.lotr.Fe. **ST**
 Lotrechte Sprossen, bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___

C Az 1f-Fe.Spros.Ig.beids.lotr.Tür **ST**
 Lotrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___

D Az 1f-Fe.Sprossenkr.lg.beids.Fe.	ST	51.19 06	Lüftungsfeststeller für Einfachfenster mit mindestens zwei Spaltstellungen.	
Sprossenkreuz bei Fenstern. Sprossen aus: _ _ _				
E Az 1f-Fe.Sprossenkr.lg.beids.Tür	ST	A Lüftungsfeststeller 1f-Fe.		ST
Sprossenkreuz bei Fenstertüren. Sprossen aus: _ _ _		Betrifft: _ _ _		
F Az 1f-Fe.Spros.lg.beids.1l+2w.Fe	ST	51.19 07	Kindersicherung für Einfachfenster.	
Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern. Sprossen aus: _ _ _		A Kindersicherung 1f-Fe.		ST
G Az 1f-Fe.Spros.lg.beids.1l+2w.Tür	ST			
Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren. Sprossen aus: _ _ _		51.19 08	Gestänge zur Öffnung von Oberlichtern mit Kippbeschlag für Einfachfenster, mit Handhebel und Reinigungsschere.	
H Az 1f-Fe.Spros.lg.beids.1l+3w.Fe.	ST	A Gestänge f.Oberlichter 2m 1f-Fe.		ST
Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstern. Sprossen aus: _ _ _		Mit einem einfachen Gestänge bis 2 m Länge. Betrifft: _ _ _		
I Az 1f-Fe.Spros.lg.beids.1l+3w.Tür	ST	B Gestänge f.Oberlichte 1f-Fe.		ST
Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren. Sprossen aus: _ _ _		Art: _ _ _ Länge: _ _ _ Betrifft: _ _ _		
J Az 1f-Fe.Spros.lg.beids.2l+2w.Fe.	ST	51.19 11	Türfeststeller für Einfachfenstertüren.	
Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern. Sprossen aus: _ _ _		A Türfeststeller Fußbedienung 1f-Fe		ST
K Az 1f-Fe.Spros.lg.beids.2l+2w.Tür	ST	Mit Fußbedienung: _ _ _		
Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren. Sprossen aus: _ _ _				
51.19 03		51.19 12	Aufzahlung (Az) auf die Positionen Standardbeschläge gemäß Vorbemerkung, für Einfachfenster oder Einfachtüren.	
Aufzahlung (Az) auf die Position Einfachfenster für einen Vorsatzsprossenrahmen. Abgerechnet wird je Fensterflügel.		A Az Fenstergriff m.Rosette 1f-Fe.		ST
D Az 1f-Fe.Sprossenrahmenkreuz Fe.	ST	Für Fenstergriff mit Rosette. Material, Type, Farbe: _ _ _ Betrifft: _ _ _		
Mit Sprossenkreuz ohne Unterschied der Größe.		C Az Türgriff m.Rosette 1f-Tür		ST
E Az 1f-Fe.Sprossenrahmenkreuz Tür	ST	Für Türgriff mit Rosette. Material, Type, Farbe: _ _ _ Betrifft: _ _ _		
Mit Sprossenkreuz ohne Unterschied der Größe.				
F Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 1l+2w.Fe.	ST	51.19 14	Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeiben-Isolierverglasung in Standardausführung für eine höherwertige Verglasung.	
Mit einer lotrechten und zwei waagrechten Sprossen.		A Az 1f-Fe.lg.f.höherwertige Verglasung		ST
G Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 1l+2w.Tür	ST	Außenscheibe: _ _ _ Innenscheibe: _ _ _ Scheibenabstand: _ _ _ bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: _ _ _ höchstzulässige Wärmedurchgangskoeffizient des Glases (Ug-Wert) in W/m ² K: _ _ _ sonstige Angaben: _ _ _ Betrifft Position: _ _ _		
Mit einer lotrechten und zwei waagrechten Sprossen.				
H Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 1l+3w.Fe.	ST			
Mit einer lotrechten und drei waagrechten Sprossen.		<i>Kommentar:</i>		
I Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 1l+3w.Tür	ST	<i>Bei Bedarf kann diese Position unter Anfügung des Mehrfachverwendungskennzeichens gemäß ÖNORM B 2063 mit jeweils anders ausgefüllten Lücken öfters verwendet werden.</i>		
Mit einer lotrechten und drei waagrechten Sprossen.				
J Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 2l+2w.Fe.	ST			
Mit zwei lotrechten und zwei waagrechten Sprossen.				
K Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 2l+2w.Tür	ST			
Mit zwei lotrechten und zwei waagrechten Sprossen.				
51.19 05				
Öffnungsbegrenzung für Einfachfenster für Drehstellung mit stufenloser Bremse bis 90 Grad, Endfeststellung an der Unterseite der Flügel in die Beschlagsnut eingebaut. Mindestlänge des Öffnungsbegrenzers 20 cm.				
A Öffnungsbegrenzung 1f-Fe.	ST			
Betrifft: _ _ _				

51.34 Kastenfenster

51.34 01

Kastenfenster, 1-teilig.

A Ka.Fe.1T 1FI 0,5

ST

Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

Kommentar:

Die ÖNORM B 5300, Ausgabe 2002-02-01, sieht in Tabelle 2 gesonderte Beanspruchungsklassen jeweils für die Widerstandsfähigkeit bei Windlast, Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit vor.

F Ka.Fe.1T 2FI 1,5

ST

Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

51.34 02

Kastenfenster, 2-teilig.

A Ka.Fe.2T 2FI 2

ST

Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

D Ka.Fe.2T 3FI 2,5

ST

Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

G Ka.Fe.2T 4FI 3,5

ST

Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

51.34 03

Kastenfenster, 3-teilig.

A Ka.Fe.3T 3FI 2,5

ST

Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

D Ka.Fe.3T 4FI 3,5

ST

Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

G Ka.Fe.3T 5FI 4,5
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

J Ka.Fe.3T 6FI 5
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

51.34 04

Kastenfenster, 1-teilig.

A Ka.Fe.1T 1FI+OL/UL 1,5
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

D Ka.Fe.1T 2FI+OL/UL 2
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___

ST
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

H Ka.Fe.1T 2FI+2OL 2
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

51.34 05

Kastenfenster, 2-teilig.

A Ka.Fe.2T 2FI+2OL/UL 2,5
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

D Ka.Fe.2T 3FI+2OL/UL 3,5
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

G Ka.Fe.2T 4FI+OL/UL 4,5
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

51.34 06

Kastenfenster, 3-teilig.

A Ka.Fe.3T 3FI+3OL/UL 5
 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

D Ka.Fe.3T 4FI+3OL/UL 6
 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

G Ka.Fe.3T 4FI+4OL/UL 6
 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___

ST
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

51.34 07

Kastenfenstertür.

A Ka.Tür 1FI 2
 Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

C Ka.Tür 1FI+OL 2,5
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5
 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

E Ka.Tür 2FI 3
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

H Ka.Tür 2FI+2OL 4 **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß bis 4 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

51.39 Kastenfenster, zusätzliche Ausstattung

Alle Teile werden vor dem Einbau in der gleichen Art (Schichtaufbau) allseitig beschichtet, wie die dazugehörigen Fenster.

Kommentar:

Echte Sprossen (glasteilend) können mit der ULG 51.34 ausgeschrieben werden.

51.39 02

Aufzählung auf die Positionen Kastenfenster, für eine Sprossenteilung beidseitig mit Silikon auf die Außenverglasung geklebt.
 Abgerechnet wird je Fensterflügel.

- A Az Ka-Fe.Sprosse beids.waagr.** **ST**
 Waagrechte Sprossen, bis 1 m lang.
 Sprossen aus: ___
- B Az Ka-Fe.Sprosse beids.lotr.Fe.** **ST**
 Lotrechte Sprossen, bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___
- C Az Ka-Fe.Sprosse beids.lotr.Tür** **ST**
 Lotrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___
- D Az Ka-Fe.Sprossenkreuz beids.Fe.** **ST**
 Sprossenkreuz bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___
- E Az Ka-Fe.Sprossenkreuz beids.Tür** **ST**
 Sprossenkreuz bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___
- F Az Ka-Fe.Sprosse beids.1l+2w.Fe.** **ST**
 Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___
- G Az Ka-Fe.Sprosse beids.1l+2w.Tür** **ST**
 Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___
- H Az Ka-Fe.Sprosse beids.1l+3w.Fe.** **ST**
 Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___

- I Az Ka-Fe.Sprosse beids.1l+3w.Tür** **ST**
 Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___
- J Az Ka-Fe.Sprosse beids.2l+2w.Fe.** **ST**
 Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___
- K Az Ka-Fe.Sprosse beids.2l+2w.Tür** **ST**
 Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___

51.39 03

Aufzählung auf die Position Kastenfenster, für einen Vorsatzsprossenrahmen.

Abgerechnet wird je Fensterflügel.

- D Az Ka-Fe.Sprossenrahmenkreuz Fe.** **ST**
 Mit Sprossenkreuz ohne Unterschied der Größe, für einen Fensterflügel.
- E Az Ka-Fe.Sprossenrahmenkreuz Tür** **ST**
 Mit Sprossenkreuz ohne Unterschied der Größe, für einen Fenstertürflügel.
- F Az Ka-Fe.Sprossenrahmen 1s+2w.Fe.** **ST**
 Mit einer senkrechten und zwei waagrechten Sprossen, für einen Fensterflügel.
- G Az Ka-Fe.Sprossenrahmen 1l+2w.Tür** **ST**
 Mit einer lotrechten und zwei waagrechten Sprossen, für einen Fenstertürflügel.
- H Az Ka-Fe.Sprossenrahmen 1l+3w.Fe.** **ST**
 Mit einer lotrechten und drei waagrechten Sprossen, für einen Fensterflügel.
- I Az Ka-Fe.Sprossenrahmen 1l+3w.Tür** **ST**
 Mit einer lotrechten und drei waagrechten Sprossen, für einen Fenstertürflügel.
- J Az Ka-Fe.Sprossenrahmen 2l+2w.Fe.** **ST**
 Mit zwei lotrechten und zwei waagrechten Sprossen, für einen Fensterflügel.
- K Az Ka-Fe.Sprossenrahmen 2l+2w.Tür** **ST**
 Mit zwei lotrechten und zwei waagrechten Sprossen, für einen Fenstertürflügel.

51.39 19

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeiben-Isolierverglasung in Standardausführung für eine höherwertige Verglasung.

- A Az Ka-Fe.f.höherwertige Verglasung** **ST**
 Außenscheibe: ___
 Innenscheibe: ___
 Scheibenabstand: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient des Glases (Ug-Wert) in W/m²K: ___
 sonstige Angaben: ___
 Betrifft Position: ___
 Angebotenes Material:

Kommentar:

Bei Bedarf kann diese Position unter Anfügung des Mehrfachverwendungskennzeichens gemäß ÖNORM B 2063 mit jeweils anders ausgefüllten Lücken öfters verwendet werden.

51.40 Fensterbänke, Lüfter, Sonstiges

Außenfensterbänke aus Aluminium:

Außenfensterbänke werden aus stranggepressten Aluminiumprofilen ausgeführt. Die Außenfensterbänke sind am Basisprofil verschraubt und haben 5 Grad Mindestneigung. Sie werden unter Verwendung von nicht rostenden Endhaltern, bei einer Länge über 80 cm mit mindestens einem nicht rostenden Mittelhalter befestigt. Die seitlichen Abschlüsse sind mindestens 20 mm hoch und werden so ausgeführt, dass sie die Längenänderung des Aluminiums aufnehmen können. Endstücke und Dehnstöße bilden mit der jeweiligen Außenfensterbank ein System und sind dicht. Die Abdichtung zur geputzten Leibung wird mit dauerelastischen Dichtstoffen unter Berücksichtigung der Längenänderung, Fugenbreite mindestens 5 mm, oder durch Einschübe in seitliche, mit den Leibungen fest verbundenen U-förmigen Nuten hergestellt. Der Abstand der Außenfensterbankvorderkanten zur fertigen Fassade beträgt mindestens 3 cm, höchstens 5 cm.

Anschlussfugen:

Das Abdichten der Anschlussfugen bei Innenfensterbänken mit elastischem Dichtstoff wird gesondert vergütet.

Stöße:

Unvermeidliche Stöße der Fensterbänke werden mit dem Auftraggeber einvernehmlich festgelegt. Die Stoßverbindungen werden mit Nut und Feder oder Ähnlichem hergestellt und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Befestigung der Fensterbänke:

Die Befestigung der Fensterbänke erfolgt, von oben nicht sichtbar, in Abständen von höchstens 80 cm und ist einschließlich des Befestigungsmaterials in den Einheitspreisen der Montagearbeit einkalkuliert.

Kommentar:

Jalousien, Rollladenkasten und Rollläden sind in einer eigenen Leistungsgruppe zusammengefasst. Holzverkleidungen von Gewänden oder Parapetten sind unter der LG 37 frei zu formulieren.

51.40 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 51.40 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 51.40 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 51.40 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 51.40 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

51.40 01

Innenfensterbank aus Holz, grundbeschichtet gemäß Norm, die Kanten abgerundet. Nur liefern. Bis zu einer Einzellänge von 2,5 m.

A Innenfensterbank Holz n.lief.

m

Holzart: _ _ _

Dicke: _ _ _

Anleimer: _ _ _

Breite: _ _ _

51.40 02

Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, 19 mm dick, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern (lief.).

A Fensterbank V100 lief.19/150

m

Bis 150 mm breit.

B Fensterbank V100 lief.19/200

m

Über 150 mm bis 200 mm breit.

C Fensterbank V100 lief.19/250

m

Über 200 mm bis 300 mm breit.

D Fensterbank V100 lief.19/300

m

Über 250 mm bis 300 mm breit.

E Fensterbank V100 lief.19/350

m

Über 300 mm bis 350 mm breit.

F Fensterbank V100 lief.19mm

m

_ _ _

51.40 03

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Innenfensterbänke aus Holzspanplatten ohne Unterschied der Länge, für seitliche Anleimer, bei aus der Wand vorstehenden Fensterbänken. Abgerechnet wird je Fensterbank.

A Az Anleimer seitlich **ST**

51.40 04

Innenfensterbank profiliert aus beidseitig werkseitig kunststoffbeschichteten Spanplatten, mindestens 17 mm dick. Vorderkante mindestens 40 mm dick, abgerundet. Farbe oder Dekor nach vorzulegender Kollektion (mindestens drei Farben oder Dekors) werden vom Auftraggeber ausgewählt. Nur liefern.

A Fe-bank kunststoffb.lief.150 **m**
Bis 150 mm breit.

B Fe-bank kunststoffb.lief.200 **m**
Über 150 bis 200 mm breit.

C Fe-bank kunststoffb.lief.250 **m**
Über 200 bis 250 mm breit.

D Fe-bank kunststoffb.lief.300 **m**
Über 250 bis 300 mm breit.

E Fe-bank kunststoffb.lief.350 **m**
Über 300 bis 350 mm breit.

51.40 10

Fensterbänke aus Holz oder Holzwerkstoff nur versetzen auf vorbereitetem Untergrund, einschließlich Befestigungsmaterial, etwaiger Stemmarbeiten, jedoch ohne Verputzarbeiten. Bei kunststoffbeschichteten Fensterbänken einschließlich Abdecken der Stirnkanten mit entsprechenden Kunststofffolien.

A Fe-bank nur vers.2,5m b.20cm **ST**
Ohne Unterschied der Einzellänge bis 2,5 m. Breite bis 20 cm.

B Fe-bank nur vers.2,5m ü.20-30cm **ST**
Ohne Unterschied der Einzellänge bis 2,5 m. Breite über 20 bis 30 cm.

C Fe-bank nur vers.2,5m ü.30-40cm **ST**
Ohne Unterschied der Einzellänge bis 2,5 m. Breite über 30 bis 40 cm.

51.40 15

Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert. Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster.

A Außenfensterbank AL 20/120/1,4mm **m**
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 120 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.

B Außenfensterbank AL 20/130/1,4mm **m**
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 130 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.

C Außenfensterbank AL 20/140/1,4mm **m**
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 140 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.

D Außenfensterbank AL 20/150/1,4mm **m**
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 150 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.

E Außenfensterbank AL 20/165/1,4mm **m**
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 165 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.

F Außenfensterbank AL 20/180/2mm **m**
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 180 mm/Materialdicke mindestens 2 mm.

G Außenfensterbank AL lt.Angabe **m**
Abkantung (Vorderansicht)/Ausladung (Profilbreite)/Materialdicke in mm: _ _ _

51.40 17

Außenfensterbank aus Aluminium mit Dichtungsnut und Dichtung, naturfarbig A6/C0 eloxiert. Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund.

A Außenfensterbank Al Dicht.40/lt.Angabe **m**
Abkantung (Vorderansicht)/Ausladung (Profilbreite)/Materialdicke in mm: _ _ _

51.40 18

Seitliche Abschlüsse von Außenfensterbänken aus Aluminium naturfarbig A6/C0 eloxiert. Ohne Unterschied, ob für verputzte Leibungen oder für Sichtbeton. Liefern und versetzen. Abgerechnet wird je Stück Abschluss.

A Seitl.Abschluss AL b.130mm **ST**
Bis zu einer Ausladung (Profilbreite) von 130 mm.

B Seitl.Abschluss AL ü.130-180mm **ST**
Ausladung (Profilbreite) über 130 bis 180 mm.

51.40 19

Stoßverbindung für Außenfensterbänke aus Aluminium mit abgedeckter Stoßfuge, Beschichtungsart und Farbe entsprechend den Außenfensterbänken.

A Außenfensterb.-Stoßverbindung b.130mm **ST**
Bis zu einer Ausladung (Profilbreite) von 130 mm.

B Außenfensterb.-Stoßverb.ü.130-180mm **ST**
Ausladung (Profilbreite) über 130 bis 180 mm.

51.40 20

Stoßverbindung mit beidseitig eingezogener APTK-Dichtung, Außenfensterbankstoß sichtbar. Beschichtungsart und Farbe entsprechend den Außenfensterbänken.

A Außenfensterb.-Stoßverb.+Dicht.b.130mm **ST**
Bis zu einer Ausladung (Profilbreite) von 130 mm.

B Außenfensterb.-Stoßverb.+Dicht.ü.130-180mm **ST**
Ausladung (Profilbreite) über 130 bis 180 mm.

51.40 21

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Außenfensterbänke aus Aluminium naturfarbig A6/C0 eloxiert, für eine andere Färbung.

A Az Außenfensterbank Farbe b.130mm **m**
Bis zu einer Ausladung (Profilbreite) von 130 mm. Beschichtungsart, Farbe: _ _ _

B Az Außenfensterbank Farbe ü.130-180mm **m**
Ausladung (Profilbreite) über 130 bis 180 mm. Beschichtungsart, Farbe: _ _ _

51.40 25

Schalldämmlüfter, Glasfalzeinbau waagrecht oder lotrecht. Geprüft durch eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle.

A Schalld-lüfter in Glasfalz **ST**

Länge: ___
bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient des Gehäuses (U-Wert) in W/m²K: ___
sonstige Anforderungen: ___

B Schalld-lüfter Glasf+Gebläse **ST**

Mit Gebläse: ___
Länge: ___
bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient des Gehäuses (U-Wert) in W/m²K: ___
sonstige Anforderungen: ___

Kommentar:

Schalldämmlüfter, Blendrahmeneinbau waagrecht oder lotrecht sind frei zu formulieren.

51.40 30

Fugen auspressen nach DIN 18540/3, Fugenbreite bis 15 mm, von Bauteilen mit Haftflanken entsprechender Haftzugfestigkeit und Verträglichkeit, mit Primer vorbehandeln und die ausgefüllten Fugen nachbehandeln nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers, in handelsüblicher Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

A Fuge 15mm Silikon **m**

Mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Silikon-Basis, Shorehärte 10 bis 12, praktisch zulässige Fugenbewegung 25 Prozent, nicht überstreichbar.

B Fuge 15mm Acryl-Disp. **m**

Mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Acryl-Dispersionbasis, Shorehärte höchstens 35, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 10 Prozent, überstreichbar, für Innenfugen bei frostsicherer Verarbeitung und Aushärtung.

51.40 31

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fugen auspressen, für das Einlegen von entsprechenden Polyethylenrundschnüren, bis zu einer Fugenbreite von 15 mm.

A Az Fuge Polyeth.Rundschnur **m**

51.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

51.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50 prozentige Überstundenzuschlag beträgt ein Drittel, der 100 prozentige Überstundenzuschlag beträgt zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

51.90 01

Regiestunden.

A Regiestunden Facharbeiter h

B Regiestunden Hilfsarbeiter h

Für Hilfsarbeiter.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 52 Fenster und Fenstertüren aus Aluminium Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

52.00	Wählbare Vorbemerkungen
52.01	Allgemeine Leistungen
52.02	Demontage und Wiedereinbau
52.03	Blindstöcke
52.12	Fenster mit Isolierglas eloxiert
52.13	Fenster mit Isolierglas pulverbeschichtet
52.14	Einfachfenster, sonstige Ausführung
52.19	Einfachfenster, zusätzliche Ausstattung
52.40	Fensterbänke, Lüfter, Sonstiges
52.90	Regieleistungen

52 Fenster und Fenstertüren aus Aluminium

ALLGEMEINES:

Fenster und Fenstertüren als Bauteil:

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen dem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität:

Für Fensterelemente gelten nachstehende Anforderungen. Zahlenangaben beziehen sich auf Fenster in Prüfgröße und Prüfverfahren gemäß ÖNORM:

Der Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) beträgt höchstens 1,8 W/m²K, das bewertete Schalldämmmaß (Rw-Wert) mindestens 34 dB, die konstruktive Ausbildung der Bauanschlussfugen werden nach den Qualitätszielen der ÖNORM B 5320 (Vornorm) ausgeführt.

Bei Standardbeschlägen nach Wahl des Auftragnehmers entspricht deren Qualität mindestens RAL-RG 607/3 (RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.; Güte- und Prüfbestimmungen für Drehbeschläge und Drehkippsbeschläge, zu beziehen durch Beuth Verlag GmbH, Postfach 11 45, D-10772 Berlin) und wird auf Verlangen des Auftraggebers durch eine Prüfung (z.B. nach RAL-RG 607/3 oder durch eine gleichwertige Systemprüfung einer akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle) nachgewiesen.

Es wird eine Zweischiebenisolierverglasung, nach Wahl des Auftragnehmers 4/16/4 oder 4/18/4, ausgeführt.

Eignungsnachweis:

Es werden nur Fenster mit einem Eignungsnachweis einer akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle (Systemprüfung) gemäß Abschnitt 7 der ÖNORM B 5300, Ausgabe 2002-02-01 ausgeführt. Die Fenster entsprechen mindestens den Allgemeinen Anforderungen für Fenster und Fenstertüren gemäß Tabelle 2 dieser ÖNORM und den Werten der Tabelle C.1 (Anhang C) für die frühere Beanspruchungsgruppe C.

Gütezeichen:

Der Eignungsnachweis gilt auch als erbracht, wenn die angebotenen Fenster das Gütezeichen der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung österreichischer Qualitätsarbeit (1010 Wien, Bauernmarkt 18) haben oder wenn die darin enthaltenen Gütevorschriften durch eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle als erfüllt bestätigt werden. Dies gilt auch für die Qualität der Fensterstockprofile.

Fensterkombination:

Bei Fenster- oder Fenstertürkombinationen sind die Verbindungen (Kopplungsprofile) dieser Bauteile entsprechend der Statik im Einheitspreis einkalkuliert.

Paneele:

Paneele werden wie Fixverglasungen ohne Flügelprofil direkt in den Fensterstock eingebaut. Die festgelegte Mindestqualität bei Fenstern mit Paneelen bezieht sich auf das gesamte Element einschließlich der Paneele.

Skizze:

In der Folge wird die Bezeichnung Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit, stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Werkzeichnungen:

Werkzeichnungen zu den angebotenen Fensterkonstruktionen bezüglich

1. Fensterstock, Blindstöcke und Flügel
2. Beschlag
3. Verglasung
4. Falzdichtung
5. Anschlussfugen
6. Außenfensterbank
7. Innenfensterbank
8. Zubehör

werden nach Auftragserteilung, spätestens jedoch vor Produktionsbeginn, dem Auftraggeber übergeben, wobei etwaige Detailzeichnungen des Auftraggebers eingearbeitet werden. Nach Zustimmung des Auftraggebers werden die Detailzeichnungen Bestandteil des Vertrages.

Angegebene Abmessungen:

Die Maße in den Skizzen sind Fensterstockaußenmaße (Herstellungsmaße), ohne Blindstock und ohne eine etwaige Außenfensterbankanschlussleiste.

Die angebotenen Preise gelten bis zu +/- 5 cm Abweichung von den bei der Ausschreibung angegebenen Abmessungen der Breite und/oder Höhe. Bei etwaigen Widersprüchen zwischen den Flächengrenzwerten der Position und den Angaben der Ausmaße (Breite x Höhe) gelten die Längenmaße oder die Planmaße.

Stückzahl, Maße:

Vor Beginn der Herstellung werden Maße, Öffnungsart, Aufgerichtung und Stückanzahl sowie sonstige technische Einzelheiten der Fenster mit dem Auftraggeber abgestimmt.

Bedienungs- und Pflegeanleitungen:

Bedienungs- und Pflegeanleitungen werden dem Auftraggeber in genügender Anzahl (z.B. 1 Stück je Wohneinheit) auf Verlangen übergeben.

RAHMEN- UND FLÜGELAUSBILDUNG:

Thermische Trennung:

Alle Fensterstock- und Flügelprofile sind in wärmedämmter Bauweise mit über die ganze Profillänge durchgehender thermischer Trennung aus glasfaserverstärktem Polyamid oder hinsichtlich Festigkeit und Alterungsbeständigkeit gleichwertigen Stoffen ausgeführt. Die inneren und äußeren Profilteile sind über die Isolierstege in ihrer ganzen Länge form- und kraftschlüssig miteinander verbunden. Auf die Profile wirkende Lasten werden sicher aufgenommen und auf das Bauwerk übertragen. Die Aufnahme der Schubkräfte innerhalb des Profilverbundes ist sichergestellt.

Stranggepresste Aluminiumprofile:

Profile aus Aluminium werden mit einer Mindestdicke von 1,8 mm (+/- 0,2 mm Maßtoleranz) gemäß DIN 17615/Teil 1 bis 3 hergestellt. Davon ausgenommen sind nur Profilstege ohne besondere statische Funktion.

Als Werkstoff wird EN AW-6060, T66, Eloxalqualität (EQ), gemäß ÖNORM EN 573-3 und ÖNORM EN 755-2, Toleranzen gemäß ÖNORM EN 12020 verwendet.

Aluminiumbleche:

Als Werkstoff wird EN AW-1050 H24 für Farbbeschichtung oder EN AW-5050 H24/H34 für Farbbeschichtung und Eloxalqualität (EQ), gemäß ÖNORM EN 573-3 und ÖNORM EN 485-2 verwendet.

Werden Sondereloxalverfahren vom Auftraggeber verlangt oder vom Bieter angeboten, werden für die Profile und Bleche eventuell Sonderlegierungen notwendig. Dies wird vom Bieter dann in seinem Angebot berücksichtigt und mit Begleitbrief bekanntgegeben.

Für Aluminiumprofile aus Sonderlegierungen gelten die Verarbeitungsrichtlinien des Profilverstellers.

Unterschiedliche Werkstoffe und Lieferformen (Profile, Bleche oder Bänder und Beschläge) können farbliche Abweichungen aufweisen. Sie werden vor Inangriffnahme der Arbeiten mit Farbmustern dokumentiert. Der Einfluss der Walzrichtung von Blechen oder Bändern wird berücksichtigt.

Profilquerschnitte, Profilausbildungen:

Die Flügel- und Fensterstockprofile entsprechen dem angebotenen System. Die Querschnittsabmessungen werden nach der ausgeschriebenen Beanspruchungsklasse dimensioniert.

Entwässerung:

In Glasfälze und Fensterstock eingedrungenes Wasser wird aus der Konstruktion nach außen geleitet. Die Entwässerung der Fälze oder Vorkammern erfolgt an der tiefsten Stelle. Sichtbare Schlitze sind abgedeckt. Die Druckentspannung der Glasfälze erfolgt nach den Vorschriften der Isolierglashersteller.

Profilverbindungen:

Die Rahmen-Eckverbindungen sind mit im Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechenden Eckwinkeln mechanisch hergestellt. Gemeinsam mit der kraftschlüssigen Verbindung durch Schrauben, Nägel, Nieten oder Punzen werden Zweikomponenten-Metallkleber gemäß Systembeschreibung verwendet. Durch eine einwandfreie Verklebung von Eckwinkeln und Gehrungsflächen wird eine wasserundurchlässige Verbindung gewährleistet. Auch an T- und Kreuzstößen ist das Einsickern von Wasser ausgeschlossen.

Glasfälze, Glashalteleisten:

Bei Systemen mit Glashalteleisten sind diese bei Einfachfenstern an der Rauminnenseite angeordnet.

Die Glashalteleisten sind aus Aluminium und entsprechen dem angebotenen System. Die Glashalteleisten werden geklemmt und ohne sichtbare Schrauben befestigt.

Glasfalztiefen sind vom System vorgegeben. Glasfalzlichten und Glashalteleisten werden entsprechend der Füllungsstärke oder der Verglasungsart nach den Auswahltabellen des Systemherstellers bestimmt.

Verbindungsmittel:

Statisch belastete oder Aluminium verbindende Materialien wie Schrauben, Bolzen, Muttern und dergleichen sind aus austenitischen, nicht rostenden Stählen A2 oder A4. Für alle übrigen Verbindungen und Kleinteile aus Stahl wird feuerverzinktes Material verwendet. Sämtliche Schraubenverbindungen sind gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert.

Beschlagsnuten:

Es werden nur die im System bereits vorgesehenen Nuten benutzt. Weitere Nuten, z.B. durch Nachfräsungen, werden nicht ausgeführt.

Zusammenbau unterschiedlicher Metalle:

Beim Zusammenbau unterschiedlicher Metalle wird durch Zwischenlagen sichergestellt, dass Kontaktkorrosionen nicht auftreten.

Außenfensterbankanschluss:

Die unteren Rahmenprofile werden für den waagrechten Anschluss einer Außenfensterbank-Abdeckung aus Blech mit einem Anschlussprofil oder einer Anschlussleiste

ausgeführt. Die Entwässerung der Fensterprofile erfolgt vor der Aufkantung der Außenfensterbank-Abdeckung.

Falzdichtungen:

Das Dichtungssystem besteht aus zwei Dichtungsebenen mit jeweils rundumlaufenden in einer Ebene angeordnet Dichtungsprofilen.

Die Falzdichtungen gehören zum jeweiligen System und werden erst nach Abschluss der Oberflächenbehandlung eingebaut. Für Dreh-, Drehkipp-, Kipp- und Klappflügel sind die Mitteldichtungen im Bereich der Isolierstege angeordnet. Bei Fenstern mit Überschlügen haben die Stulpflügel im Stoßbereich der Mitteldichtungen Stulpformteile. Alle Dichtungen sind auswechselbar, schrumpf- und temperaturbeständig und mit vulkanisierten Ecken ausgeführt.

Material von Falzdichtungen:

Als Werkstoff werden Ethylen-Propylen-Terpolymere APTK (EPDM) verwendet, Härte, Abmessung und Profilierung entsprechen mindestens der Standard-Spezifikation nach DIN 7863.

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG:

Standardfarbe:

Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers beziehen sich auf Farben, für die der Hersteller keinen Aufpreis verrechnet.

Sonderfarben werden mit einer Aufzahlung verrechnet.

Auf Anforderung des Auftraggebers werden Unterlagen über die zur Wahl stehenden Standardfarben vorgelegt.

Anodische Oxidation (Eloxierung) A1/C0:

Die Eloxierung erfolgt gemäß ÖNORM C 2351 C0, die Vorbehandlung der Oberfläche A1. Die Schichtdicke entspricht Klasse 20. Die Einhaltung der in der ÖNORM C 2531 enthaltenen Güte- und Prüfbestimmungen wird durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle oder durch die Mitgliedschaft zur EURAS/EWAA Gütesicherung nachgewiesen.

Pulverbeschichtung:

Es werden ofentrocknende Pulverlacke, vornehmlich auf Basis von Polyester, verwendet. Der Glanzgrad beträgt 60 bis 80 Prozent (DIN 6753), die Trockenschichtdicke der Hauptsichtflächen mindestens 50 Mikrometer, die Nebensichtflächen sind farbdeckend beschichtet. Über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen gemäß QUALICOAT, der Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen e.V. oder dem Gütezeichen für Stückbeschichtung, wird auf Verlangen ein Prüfbericht vorgelegt (z.B. des Österreichischen Lackinstitutes 1030 Wien, Arsenal Objekt 213, Franz-Grill-Straße 5).

Grenzfarbmuster:

Nach Auftragserteilung werden die herstellungsmäßig bedingten Farb- und Strukturabweichungen durch Grenzfarbmuster belegt. Die Produktion erfolgt erst nach der Freigabe der Grenzmuster.

BESCHLÄGE:

Standardbeschläge:

Für die Auswahl gelten die Anwendungsrichtlinien des Systemherstellers. Die Richtlinien des Beschlagherstellers betreffend Flügelabmessung und Flügelgewichte gelten als Vertragsbestandteil. Alle Flügel sind mittels Justierschrauben über die Scher- und Ecklager nachjustierbar.

Dreh- und Drehkippbeschläge:

Für alle Flügel sind Drehkippbeschläge einkalkuliert, mit Ausnahme der Beschläge bei Stulpfenstern, deren Stehflügel mit Drehbeschlägen ausgestattet sind.

Fenstergriffe/Verriegelung:

Die Verriegelung erfolgt über ein verdeckt liegendes Verschlussgetriebe mit einem mindestens 125 mm langen Fenstergriff. Die Fenstergriffe sind nach Wahl des Auftragnehmers aus Aluminium, silberfarbig eloxiert oder silberfarbig oder weiß beschichtet. Der Anpressdruck aller Verriegelungen ist justierbar.

Zuschlagsicherung:

Die Fenster sind mit einer Zuschlagsicherung in Kippstellung ausgestattet.

Fenstertüren:

Bei Fenstertüren werden außenliegende Griffe und Kugelschnapper ausgeführt. Der Rahmen ist im unteren waagrechten Bereich mit Trittschutz ausgestattet.

VERGLASUNG:

Standardglas:

Die Mindestdicke des Glases beträgt 4 mm. Es werden Zweischeiben-Isolierglaselemente bei Einfachfenstern aus klarem, farblosem (naturfärbigem), beschichtetem Floatglas verwendet, Lichttransmissionsgrad gemäß ÖNORM EN 1069 mindestens 75 Prozent.

Die angegebene Glasdicke ist die Nenndicke gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten.

Schallschutzglas:

Die Verwendung von SF6 Gas in Schallschutzgläsern ist nicht zulässig.

Richtlinien:

Für Verglasung und Klotzung sowie für die visuelle Qualität von Isolierglas gelten die Richtlinien des Bundesinnungsverband des Glaserhandwerkes (www.glaserhandwerk.de).

Trockenverglasung/Nassverglasung:

Die Fenster werden trocken verglast. Eine gleichwertige Verklebung der Verglasung mit den Flügel- oder Rahmenprofilen ist zulässig.

Bei Ausführung einer Nassverglasung werden nur Materialien verwendet, die den Richtlinien oder Empfehlungen des Herstellers (Systemhalters) entsprechen und deren Verträglichkeit untereinander und mit angrenzenden Werkstoffen nachgewiesen ist.

BAUMONTAGE:

Allgemein:

Der Einbau der Fenster oder der Blindstöcke erfolgt gemäß gültigen NORMEN (ÖNORM B 5320 (Vornorm)), dem vorhandenen Waagriss und sonstigen Angaben des Auftraggebers, jedoch ohne Stemm-, Mauer- und Verputzarbeiten. Die Rohbauöffnung ist für eine ÖNORM-gerechte Fenstermontage geeignet, etwa erforderliche Vorbereitungsarbeiten sind in den Fensterpositionen nicht einkalkuliert.

Die Verankerungen der Fensterelemente und der Blindstöcke an dem Baukörper werden so ausgeführt, dass Lasten (auch durch Bänder, Lager, Riegel und Pfosten verursacht) auf den Baukörper übertragen und die gewöhnlich zu erwartenden oder vom Auftraggeber bekanntgegebenen Bewegungen des Baukörpers, z.B. Durchbiegungen bei großen Stützweiten und Maßänderungen der Bauelemente, konstruktiv aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Blindstöcke oder Fenster übertragen werden.

Angaben zur Einbausituation:

Die Ausbildung der Bauanschlussfugen berücksichtigt die durch Beschreibung oder Plan/Skizze bekanntgegebene Einbausituation (z.B. Wandmaterial, Lage der Fuge, etwaige Maueranschlüsse).

Füllschäume:

Es werden nur Füllschäume verwendet, die nicht nachreagieren. Reste und überstehender Füllschaum werden sauber entfernt und fachgerecht entsorgt.

Reinigen von Aufklebern:

Etwaige Aufkleber auf Fensterprofilen und Glasflächen sowie etwaige Schutzfolien an Beschlägen, Scheiben und Rahmen werden im Zuge der Montage fachgerecht entfernt.

Montagehöhe, Gerüste:

Die Montage erfolgt ohne Unterschied der Arbeitshöhe. Gerüste für eine Arbeitshöhe über 4,0 m werden gesondert verrechnet.

Befestigungsmittel:

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind korrosionsgeschützt und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster
lg. - Zweischiebenisoliertes Glas
1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.
1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.
+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichtern
+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte.

Kommentar:

ÖNORMEN:

In der ÖNORM B 5300, Fenster, Anforderungen und Eignungsprüfung, die hier nur beispielhaft angeführt ist, befindet sich das Verzeichnis der Bezugsnormen und der Hinweis auf andere Normunterlagen.

Beanspruchungsklasse:

Die Beanspruchungsklassen sind nach der ÖNORMEN B 5300 zu bestimmen.

Prüfberichte:

Prüfberichte für Fenstersysteme gemäß ÖNORM B 5300 beziehen sich auf ein Prüfmaß von 1230 x 1480 mm.

Fensterkombination:

Breitere Pfosten oder Kämpfer, z.B. Anschlusselemente für Zwischenwände oder Zwischendecken, sind frei zu formulieren.

Außenfensterbankanschluss:

Eine etwaige Ausbildung mit einem zusätzlichen Wetterschenkel zur Abdeckung einer Anschlussfuge ohne Blechauflage (z.B. bei Abdeckungen aus Stein) ist frei zu formulieren.

Verglasung:

Neben der Standardqualität, einer Zweischiebenisoliertverglasung, stehen eigene standardisierte Positionen auch für Schallschutzfenster zur Verfügung. Für andere Glassorten können die Positionen der ULG 52.14 oder eine Aufzählung aus der ULG 52.19 verwendet werden.

Außenliegende Glashalteleisten:

Bei stark mit Feuchtigkeit belasteten Räumen (z.B. in Hallenbädern) kann es zweckmäßiger sein, außenliegende Glashalteleisten auszuführen. Eine solche Ausführung ist frei zu formulieren.

Fugenabdeckungen:

Etwaige Fugenabdeckungen (innen und außen) mit Deckleisten sind frei zu formulieren.

Bedienungs- und Pflegeanleitungen:

Um Bedienungs- und Pflegeanleitungen zu beachten, müssen künftige Benützer über notwendige Bedienungs- und Pflegeanleitungen entsprechend informiert werden.

Schutzabdeckungen:

Positionen für Schutzabdeckungen bei Putzarbeiten sind unter anderem in der LG 10 Putzarbeiten zu finden.

Wartungsvertrag:

Etwaige Wartungsverträge sind frei zu formulieren.

Hinweis:

Die Arbeitsgemeinschaft Metall-Fenster/Türen/Tore (AMFT), Wiedner Hauptstraße 63 (WKÖ), 1045 Wien, empfiehlt, Fenster und Fenstertüren mit Aluminiumprofilen immer mit einem Blindstock auszuführen.

52.00 Wählbare Vorbemerkungen

Kommentar:

Skizzen sollen Maße, Aufteilungen, Flügelausbildung, Aufgehärt (Beschlagsart) und Sprossenteilung enthalten. Bei Fenstertüren ist beim Rahmenaußenmaß die Höhe genau zu bestimmen (unterer Abschluss). Weiters ist empfehlenswert, in der Skizze die Positionsnummer und die Stückzahl einzutragen und die Skizze mit Nummer zu versehen. Die Nummer ist in die Lücke (Skizze Nr. oder Abmessungen) einzutragen.

52.00 01

Für die Ausführung einer Nassverglasung anstelle einer Trockenverglasung gilt:

A Nassverglasung zulässig

Trockenverglasung oder Nassverglasung nach Wahl des Auftraggebers zulässig.

B Nassverglasung zwingend

Nassverglasung zwingend erforderlich.

C Nassverglasung nicht zulässig

Nassverglasung nicht zulässig.

52.00 02

Nachstehende Angaben zur Einbausituation werden bei der Kalkulation und Ausführung der Bauanschlussfuge erfüllt.

A Beschreibung der Einbausituation

B Einbausituation Plan/Skizze

Die Einbausituation entspricht der Darstellung im Plan/Skizze: _ _ _

52.00 63

Angabe der Seehöhe für Isolierglasfenster.

A Isoliergl.Einbau Seehöhe

Die Isolierglasfenster werden eingebaut in einer Seehöhe in m von _ _ _

52.00 90

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Angebot.Einfachfenstersystem

Zusammengefasste Angaben des Bieters über das angebotene Einfachfenstersystem, bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Betrifft: _ _ _

ALLGEMEIN:

Angebotenes Fenstersystem (Systemhalter/Type):

Messwerte des Prüffensters:

bewertetes Schalldämmmaß R_w in dB:

Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters (Uw-Wert) in W/m^2K :

Eignungsnachweis (bei Prüfbericht oder Gütezeichen, Nummer, Aussteller und Ausstellungsdatum angeben):

BAUMONTAGE, ABDICHTUNGEN:

Ausbildung der Bauanschlussfugen:

SONSTIGES:

52.01 Allgemeine Leistungen

In der Folge wird Prüfstelle als Abkürzung für eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle verwendet.

Kommentar:

Prüfungen (im Prüfstand) auf: Beanspruchungsklasse gemäß ÖNORM B 5300 (Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichtheit, Verhalten bei Windbelastung), und/oder bewertetes Schalldämmmaß (Rw-Wert) gemäß ÖNORM S 5101. Der Wärmedurchgangskoeffizient kann durch Berechnung ermittelt werden. Auch das bewertete Schalldämmmaß Rw kann durch eine Prüfstelle rechnerisch ermittelt werden.

52.01 01

Prüfung von Fenstern vor Auftragsvergabe. Im Einheitspreis sind die Erzeugungskosten des Fensters, die An- und Abtransportkosten zu und von der Prüfstelle und die Prüfungskosten einkalkuliert.

A Prüfung vor Auftrag Normfenst ST

Fenster mit den Einbaumaßen 1230 x 1480 mm.

Flügelaufteilung: _ _ _

Prüfstelle: _ _ _

Prüfung auf: _ _ _

B Prüfung v.Auftrag Bieterfenst ST

Fenster aus dem Erzeugungsprogramm des Bieters nach Wahl des Auftraggebers: _ _ _

Prüfstelle: _ _ _

Prüfung auf: _ _ _

C Prüfung v.Auftrag Fenster Pos ST

Fenster hergestellt gemäß Leistungsverzeichnis Position:

Prüfstelle: _ _ _

Prüfung auf: _ _ _

52.01 02

Ein aus der Lieferung zur Prüfung bestimmtes Fenster in einbaufertigem Zustand, einschließlich der entsprechenden Detailzeichnungen und einer Aufstellung der geforderten Werte, der Prüfstelle übergeben und nach der Prüfung abholen.

A Prüfung vor Einbau ST

Prüfung auf: _ _ _

Prüfstelle: _ _ _

Betrifft Fenster: _ _ _

52.01 04

Herstellen eines Achsrisses vor dem Einbau der Fenster.

A Achsriss f.Fenster PA

52.02 Demontage und Wiedereinbau

Einheitspreis:

Im Einheitspreis der Demontage und des Wiedereinbaues von Fenstern ist einkalkuliert: das Aushängen der Flügel und der Ausbau des Stockes und eines etwaigen Blindstockes, sorgfältiges Lagern auf der Baustelle, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber, Einbauarbeiten und Abdichten der Anschlussfugen.

Demontieren bedeutet ein sorgfältiges Auslösen oder Demontieren zwecks Wiederverwendung.

52.02 01

Demontage und Wiedereinbau von Einfachfenstern aus Metall (Met.), ohne Unterschied der Teilung.

Im Stichwort angegeben: das Einbaumaß.

A Demont.+Einbau Einfachf.Met.b.1m2	ST
B Demont.+Einbau Einfachf.Met.ü.1-1,5m2	ST
C Demont.+Einbau Einfachf.Met.ü.1,5-2m2	ST
D Demont.+Einbau Einfachf.Met.ü.2-2,5m2	ST
E Demont.+Einbau Einfachf.Met.ü.2,5-3m2	ST

52.02 02

Demontage und Wiedereinbau von Verbundfenstern aus Metall (Met.), ohne Unterschied der Teilung.

Im Stichwort angegeben: das Einbaumaß.

A Demont.+Einbau Verbundf.Met.b.1m2	ST
B Demont.+Einbau Verbundf.Met.ü.1-1,5m2	ST
C Demont.+Einbau Verbundf.Met.ü.1,5-2m2	ST
D Demont.+Einbau Verbundf.Met.ü.2-2,5m2	ST
E Demont.+Einbau Verbundf.Met.ü.2,5-3m2	ST

52.02 10

Aufzahlung (Az) auf die Position Demontage von Fenstern, ohne Unterschied der Art und Größe, für das Abdecken des Fußbodens mit Folie und Krepppapier, einschließlich Entfernen von der Baustelle nach Fertigstellen der Montage.

A Az Fenst.demont.Bodenabd.3m2	ST
Angenommen mindestens 3 m2 abgedeckte Fläche je Fenster.	
B Az Fenst.demont.Bodenabdeck.	m2
Abgerechnet die abgedeckte Fläche.	

52.03 Blindstöcke

Blindstöcke:

Blindstöcke können nach Wahl des Auftragnehmers entweder aus Aluminium mit oder ohne Oberflächenbehandlung oder aus Stahl mit Feuerverzinkung sein (Hüttenzink 98,5, Zinküberzug gemäß ÖNORM E 4015 mit mittleren Schichtdicken von 50 bis 65 Mikrometer in Abhängigkeit von den Waddicken oder Stahlprofilen). Nachträgliche Bearbeitungen verzinkter Blindstöcke beschränken sich auf die Beseitigung der beschädigten Oberflächen, entstanden während des Transportes, der Montage oder eventueller Schweißarbeiten. Die beschädigten Stellen werden vor dem Einbau der Aluminiumfenster gereinigt, entfettet und mit Zinkstaubfarbe gut deckend zweimal gestrichen.

52.03 01

Blindstöcke aus Aluminium oder aus Stahl mit Feuerverzinkung nach Wahl des Auftragnehmers, wärmegeämmt.

Im Stichwort angegeben ist das Fensterstockaußenmaß.

- A Blindstock Alu/verz.gedämmt b.0,5m2 ST
- B Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.0,5-1m2 ST
- C Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.1-2m2 ST
- D Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.2-3m2 ST
- E Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.3-4m2 ST
- F Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.4-5m2 ST
- G Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.5-6m2 ST
- H Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.6-7m2 ST

52.03 02

Blindstöcke aus Aluminium oder aus Stahl mit Feuerverzinkung nach Wahl des Auftragnehmers, mit thermischer Trennung (therm.Tr.).

Im Stichwort angegeben ist das Fensterstockaußenmaß.

- A Blindstock Alu/verz.therm.Tr.b.0,5m2 ST
- B Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.0,5-1m2 ST
- C Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.1-2m2 ST
- D Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.2-3m2 ST
- E Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.3-4m2 ST
- F Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.4-5m2 ST
- G Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.5-6m2 ST
- H Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.6-7m2 ST

52.12 Fenster mit Isolierglas eloxiert

Kommentar:

Nicht glasteilende Sprossen:

Nicht glasteilende Sprossen können mit der ULG 52.19 ausgeschrieben werden.

Fenster, sonstige Ausführung:

Fenster mit glasteilenden (echten) Sprossen, Schwingfenster, und festverglaste Fenster sowie eingefärbte Eloxierungen (z.B. C31 - 35), Pulverbeschichtung in Sonderfarben und Einbrennlackierungen können mit der ULG 52.14 ausgeschrieben werden.

52.12 01

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 1-teilig.

- A 1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,50 A1/C0 elox. ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,75 A1/C0 elox. ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1 A1/C0 elox. ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,25 A1/C0 elox. ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,5 A1/C0 elox. ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.Ig 1T 2FI 1,5 A1/C0 elox. ST
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.Ig.1T 2FL 1,75 A1/C0 elox. ST
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2 A1/C0 elox. ST
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2,5 A1/C0 elox. ST
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

52.12 02

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 2-teilig.

- A 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2 A1/C0 elox. ST
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2,5 A1/C0 elox. ST
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.Ig 2T 2FI 3 A1/C0 elox. ST
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

D	1f-Fe.Ig.2T 3FI 2,5 A1/C0 elox.	ST
	Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
E	1f-Fe.Ig.2T 3FI 3 A1/C0 elox.	ST
	Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
F	1f-Fe.Ig.2T 3FI 3,5 A1/C0 elox.	ST
	Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
G	1f-Fe.Ig.2T 4FI 3,5 A1/C0 elox.	ST
	Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
H	1f-Fe.Ig.2T 4FI 4 A1/C0 elox.	ST
	Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
I	1f-Fe.Ig.2T 4FI 4,5 A1/C0 elox.	ST
	Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
J	1f-Fe.Ig.2T 4FI 5 A1/C0 elox.	ST
	Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	

52.12 03

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliertglas, 3-teilig.

A	1f-Fe.Ig.3T 3FI 2,5 A1/C0 elox.	ST
	Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
B	1f-Fe.Ig.3T 3FI 3 A1/C0 elox.	ST
	Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
C	1f-Fe.Ig.3T 3FI 3,5 A1/C0 elox.	ST
	Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
D	1f-Fe.Ig.3T 4FI 3,5 A1/C0 elox.	ST
	Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
E	1f-Fe.Ig.3T 4FI 4 A1/C0 elox.	ST
	Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
F	1f-Fe.Ig.3T 4FI 4,5 A1/C0 elox.	ST
	Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
G	1f-Fe.Ig.3T 5FI 4,5 A1/C0 elox.	ST
	Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
H	1f-Fe.Ig.3T 5FI 5 A1/C0 elox.	ST
	Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
I	1f-Fe.Ig.3T 5FI 6 A1/C0 elox.	ST
	Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
J	1f-Fe.Ig.3T 6FI 5 A1/C0 elox.	ST
	Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
K	1f-Fe.Ig.3T 6FI 6 A1/C0 elox.	ST
	Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
L	1f-Fe.Ig.3T 6FI 7 A1/C0 elox.	ST
	Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	

52.12 04

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliertglas, 1-teilig. Mit Ober- oder Unterlichtern.

A	1f-Fe.Ig.1FI+OL/UL 1,5 A1/C0 elox.	ST
	Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
B	1f-Fe.Ig.1FI+OL/UL 1,75 A1/C0 elox.	ST
	Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
C	1f-Fe.Ig.1FI+OL/UL 2 A1/C0 elox.	ST
	Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
D	1f-Fe.Ig.2FI+OL/UL 2 A1/C0 elox.	ST
	Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
F	1f-Fe.Ig.2FI+OL/UL 2,5 A1/C0 elox.	ST
	Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
G	1f-Fe.Ig.2FI+OL/UL 3 A1/C0 elox.	ST
	Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
H	1f-Fe.Ig.2FI+2OL 2 A1/C0 elox.	ST
	Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
J	1f-Fe.Ig.2FI+2OL 2,5 A1/C0 elox.	ST
	Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
K	1f-Fe.Ig.2FI+2OL 3 A1/C0 elox.	ST
	Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	

52.12 05

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliertglas, 2-teilig.

A	1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 2,5 A1/C0 elox.	ST
	Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
B	1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3 A1/C0 elox.	ST
	Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
C	1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3,5 A1/C0 elox.	ST
	Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
D	1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 3,5 A1/C0 elox.	ST
	Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	

E 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4 A1/C0 elox.	ST	D 1f-Tür Ig.1FI+OL 3 A1/C0 elox.	ST
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
F 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4,5 A1/C0 elox.	ST	E 1f-Tür Ig.2FI 3 A1/C0 elox.	ST
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
G 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 4,5 A1/C0 elox.	ST	F 1f-Tür Ig.2FI 3,5 A1/C0 elox.	ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
H 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 5 A1/C0 elox.	ST	G 1f-Tür Ig.2FI 4 A1/C0 elox.	ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
I 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 6 A1/C0 elox.	ST	H 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4 A1/C0 elox.	ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
<hr/>		I 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4,5 A1/C0 elox.	ST
52.12 06		Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
Einfachfenster mit Zweischiebenisoliertglas, 3-teilig.		J 1f-Tür Ig.2FI+2OL 5 A1/C0 elox.	ST
A 1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 5 A1/C0 elox.	ST	Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		<hr/>	
C 1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 6 A1/C0 elox.	ST	52.12 11	
Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Einfachfenster mit Zweischiebenisoliertglas, 1-teilig, als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.	
D 1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 6 A1/C0 elox.	ST	A 1f.Fe.38dB Ig.1T 1FI 0,5 A1/C0 elox.	ST
Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
F 1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 7 A1/C0 elox.	ST	B 1f.Fe.38dB Ig.1T 1FI 0,75 A1/C0 elox.	ST
Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 bis 0,75 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
G 1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 6 A1/C0 elox.	ST	C 1f.Fe.38dB Ig.1T 1FI 1 A1/C0 elox.	ST
Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
I 1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 7 A1/C0 elox.	ST	D 1f.Fe.38dB Ig.1T 1FI 1,25 A1/C0 elox.	ST
Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
<hr/>		E 1f.Fe.38dB Ig.1T 1FI 1,5 A1/C0 elox.	ST
52.12 07		Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
Einfachfenstertür mit Zweischiebenisoliertglas.		F 1f.Fe.38dB Ig.1T 2FI 1,5 A1/C0 elox.	ST
A 1f-Tür Ig.1FI 2 A1/C0 elox.	ST	Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		G 1f.Fe.38dB Ig.1T 2FI 1,75 A1/C0 elox.	ST
B 1f-Tür Ig.1FI 2,5 A1/C0 elox.	ST	Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		H 1f.Fe.38dB Ig.1T 2FI 2 A1/C0 elox.	ST
C 1f-Tür Ig.1FI+OL 2,5 A1/C0 elox.	ST	Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		I 1f.Fe.38dB Ig.1T 2FI 2,5 A1/C0 elox.	ST
<hr/>		Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	

52.12 12

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 2-teilig. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 2T 2FI 2 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.38dB 2T 2FI 2,5 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.38dB 2T 2FI 3 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.38dB 2T 3FI 2,5 A1/C0 elox. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E 1f-Fe.38dB 2T 3FI 3 A1/C0 elox. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.38dB 2T 3FI 3,5 A1/C0 elox. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.38dB 2T 4FI 3,5 A1/C0 elox. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Fe.38dB 2T 4FI 4 A1/C0 elox. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Fe.38dB 2T 4FI 4,5 A1/C0 elox. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J 1f-Fe.38dB 2T 4FI 5 A1/C0 elox. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

52.12 13

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 3-teilig. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 3T 3FI 2,5 A1/C0 elox. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.38dB 3T 3FI 3 A1/C0 elox. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.38dB 3T 3FI 3,5 A1/C0 elox. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.38dB 3T 4FI 3,5 A1/C0 elox. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E 1f-Fe.38dB 3T 4FI 4 A1/C0 elox. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.38dB 3T 4FI 4,5 A1/C0 elox. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.38dB 3T 5FI 4,5 A1/C0 elox. ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

- H 1f-Fe.38dB 3T 5FI 5 A1/C0 elox. ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Fe.38dB 3T 5FI 6 A1/C0 elox. ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J 1f-Fe.38dB 3T 6FI 5 A1/C0 elox. ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- K 1f-Fe.38dB 3T 6FI 6 A1/C0 elox. ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- L 1f-Fe.38dB 3T 6FI 7 A1/C0 elox. ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

52.12 14

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 1-teilig. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 1FI+OL/UL 1,5 A1/C0 elox. ST**
Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.38dB 1FI+OL/UL 1,75 A1/C0 elox. ST**
Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.38dB 1FI+OL/UL 2 A1/C0 elox. ST**
Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.38dB 2FI+OL/UL 2 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.38dB 2FI+OL/UL 2,5 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.38dB 2FI+OL/UL 3 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Fe.38dB 2FI+2OL 2 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J 1f-Fe.38dB 2FI+2OL 2,5 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- K 1f-Fe.38dB 2FI+2OL 3 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

52.12 15

Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 2-teilig. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 2,5 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 3 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 3,5 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 3,5 A1/C0 elox. ST**
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 4 A1/C0 elox. ST**
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 4,5 A1/C0 elox. ST**
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 4,5 A1/C0 elox. ST**
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 5 A1/C0 elox. ST**
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 6 A1/C0 elox. ST**
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

52.12 16

Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 3-teilig. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 3T 3FI+3OL/UL 5 A1/C0 elox. ST**
Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.38dB 3T 3FI+3OL/UL 6 A1/C0 elox. ST**
Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.38dB 3T 4FI+3OL/UL 6 A1/C0 elox. ST**
Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.38dB 3T 4FI+3OL/UL 7 A1/C0 elox. ST**
Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

- G 1f-Fe.38dB 3T 4FI+4OL/UL 6 A1/C0 elox. ST**
Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.38dB 3T 4FI+4OL/UL 7 A1/C0 elox. ST**
Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

52.12 17

Einfachfenstertür mit Zweischeibenisoliertglas. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Tür 38dB 1FI 2 A1/C0 elox. ST**
Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Tür 38dB 1FI 2,5 A1/C0 elox. ST**
Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Tür 38dB 1FI+OL 2,5 A1/C0 elox. ST**
Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Tür 38dB 1FI+OL 3 A1/C0 elox. ST**
Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Tür 38dB 2FI 3 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Tür 38dB 2FI 3,5 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Tür 38dB 2FI 4 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 4 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 4,5 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 5 A1/C0 elox. ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

52.13 Fenster mit Isolierglas pulverbeschichtet

Kommentar:

Nicht glasteilende Sprossen:

Nicht glasteilende Sprossen können mit der ULG 52.19 ausgeschrieben werden.

Fenster, sonstige Ausführung:

Fenster mit glasteilenden (echten) Sprossen, Schwingfenster, und festverglaste Fenster sowie eingefärbte Eloxierungen (z.B. C31 - 35), Pulverbeschichtung in Sonderfarben und Einbrennlackierungen können mit der ULG 52.14 ausgeschrieben werden.

52.13 01

Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 1-teilig.

- A 1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,50 pulverb. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,75 pulverb. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1 pulverb. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,25 pulverb. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,5 pulverb. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.Ig.1T 2FI 1,5 pulverb. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.Ig.1T 2FI 1,75 pulverb. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2 pulverb. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2,5 pulverb. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

52.13 02

Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 2-teilig.

- A 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2 pulverb. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2,5 pulverb. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.Ig.2T 2FI 3 pulverb. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

- D 1f-Fe.Ig.2T 3FI 2,5 pulverb. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Fe.Ig.2T 3FI 3 pulverb. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.Ig.2T 3FI 3,5 pulverb. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.Ig.2T 4FI 3,5 pulverb. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.Ig.2T 4FI 4 pulverb. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.Ig.2T 4FI 4,5 pulverb. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J 1f-Fe.Ig.2T 4FI 5 pulverb. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

52.13 03

Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 3-teilig.

- A 1f-Fe.Ig.3T 3FI 2,5 pulverb. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.Ig.3T 3FI 3 pulverb. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.Ig.3T 3FI 3,5 pulverb. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.Ig.3T 4FI 3,5 pulverb. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Fe.Ig.3T 4FI 4 pulverb. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.Ig.3T 4FI 4,5 pulverb. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.Ig.3T 5FI 4,5 pulverb. ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.Ig.3T 5FI 5 pulverb. ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.Ig.3T 5FI 6 pulverb. ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J 1f-Fe.Ig.3T 6FI 5 pulverb. ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- K 1f-Fe.Ig.3T 6FI 6 pulverb. ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- L 1f-Fe.Ig.3T 6FI 7 pulverb. ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

52.13 04

Einfachfenster mit Zweischeibenisoliervglas, 1-teilig.

- A 1f-Fe.Ig.1FI+OL/UL 1,5 pulverb.** **ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.Ig.1FI+OL/UL 1,75 pulverb.** **ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.Ig.1FI+OL/UL 2 pulverb.** **ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.Ig.2FI+OL/UL 2 pulverb.** **ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.Ig.2FI+OL/UL 2,5 pulverb.** **ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.Ig.2FI+OL/UL 3 pulverb.** **ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Fe.Ig.2FI+2OL 2 pulverb.** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J 1f-Fe.Ig.2FI+2OL 2,5 pulverb.** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- K 1f-Fe.Ig.2FI+2OL 3 pulverb.** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

52.13 05

Einfachfenster mit Zweischeibenisoliervglas, 2-teilig.

- A 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 2,5 pulverb.** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3 pulverb.** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3,5 pulverb.** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 3,5 pulverb.** **ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4 pulverb.** **ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

- F 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4,5 pulverb.** **ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 4,5 pulverb.** **ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 5 pulverb.** **ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 6 pulverb.** **ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

52.13 06

Einfachfenster mit Zweischeibenisoliervglas, 3-teilig.

- A 1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 5 pulverb.** **ST**
 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 6 pulverb.** **ST**
 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 6 pulverb.** **ST**
 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 7 pulverb.** **ST**
 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 6 pulverb.** **ST**
 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 7 pulverb.** **ST**
 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

52.13 07

Einfachfenstertür mit Zweischeibenisoliervglas.

- A 1f-Tür Ig.1FI 2 pulverb.** **ST**
 Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Tür Ig.1FI 2,5 pulverb.** **ST**
 Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Tür Ig.1FI+OL 2,5 pulverb.** **ST**
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Tür Ig.1FI+OL 3 pulverb.** **ST**
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

- E 1f-Tür Ig.2FI 3 pulverb. ST**
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Tür Ig.2FI 3,5 pulverb. ST**
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Tür Ig.2FI 4 pulverb. ST**
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4 pulverb. ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4,5 pulverb. ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J 1f-Tür Ig.2FI+2OL 5 pulverb. ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

52.13 11

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 1-teilig, als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f.Fe.38dB Ig.1T 1FI 0,5 pulverb. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f.Fe.38dB Ig.1T 1FI 0,75 pulverb. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 bis 0,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f.Fe.38dB Ig.1T 1FI 1 pulverb. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f.Fe.38dB Ig.1T 1FI 1,25 pulverb. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E 1f.Fe.38dB Ig.1T 1FI 1,5 pulverb. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f.Fe.38dB Ig.1T 2FI 1,5 pulverb. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f.Fe.38dB Ig.1T 2FI 1,75 pulverb. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f.Fe.38dB Ig.1T 2FI 2 pulverb. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f.Fe.38dB Ig.1T 2FI 2,5 pulverb. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

52.13 12

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 2-teilig. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 2T 2FI 2 pulverb. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.38dB 2T 2FI 2,5 pulverb. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.38dB 2T 2FI 3 pulverb. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.38dB 2T 3FI 2,5 pulverb. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E 1f-Fe.38dB 2T 3FI 3 pulverb. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.38dB 2T 3FI 3,5 pulverb. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.38dB 2T 4FI 3,5 pulverb. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Fe.38dB 2T 4FI 4 pulverb. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Fe.38dB 2T 4FI 4,5 pulverb. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J 1f-Fe.38dB 2T 4FI 5 pulverb. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

52.13 13

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 3-teilig. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 3T 3FI 2,5 pulverb. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.38dB 3T 3FI 3 pulverb. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.38dB 3T 3FI 3,5 pulverb. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.38dB 3T 4FI 3,5 pulverb. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E 1f-Fe.38dB 3T 4FI 4 pulverb. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.38dB 3T 4FI 4,5 pulverb. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.38dB 3T 5FI 4,5 pulverb. ST**
Fünf-flügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

- H 1f-Fe.38dB 3T 5FI 5 pulverb. ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.38dB 3T 5FI 6 pulverb. ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J 1f-Fe.38dB 3T 6FI 5 pulverb. ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- K 1f-Fe.38dB 3T 6FI 6 pulverb. ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- L 1f-Fe.38dB 3T 6FI 7 pulverb. ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

52.13 14

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliertglas, 1-teilig. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 1FI+OL/UL 1,5 pulverb. ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.38dB 1FI+OL/UL 1,75 pulverb. ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.38dB 1FI+OL/UL 2 pulverb. ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.38dB 2FI+OL/UL 2 pulverb. ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.38dB 2FI+OL/UL 2,5 pulverb. ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.38dB 2FI+OL/UL 3 pulverb. ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.38dB 2FI+2OL 2 pulverb. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J 1f-Fe.38dB 2FI+2OL 2,5 pulverb. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- K 1f-Fe.38dB 2FI+2OL 3 pulverb. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

52.13 15

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliertglas, 2-teilig. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 2,5 pulverb. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 3 pulverb. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 3,5 pulverb. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 3,5 pulverb. ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 4 pulverb. ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 4,5 pulverb. ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 4,5 pulverb. ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 5 pulverb. ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 6 pulverb. ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

52.13 16

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliertglas, 3-teilig. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 3T 3FI+3OL/UL 5 pulverb. ST**
 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.38dB 3T 3FI+3OL/UL 6 pulverb. ST**
 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.38dB 3T 4FI+3OL/UL 6 pulverb. ST**
 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.38dB 3T 4FI+3OL/UL 7 pulverb. ST**
 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

- G 1f-Fe.38dB 3T 4FI+4OL/UL 6 pulverb. ST**
 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.38dB 3T 4FI+4OL/UL 7 pulverb. ST**
 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
-
- 52.13 17**
 Einfachfenstertür mit Zweischeibenisoliervglas. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.
- A 1f-Tür 38dB 1FI 2 pulverb. ST**
 Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Tür 38dB 1FI 2,5 pulverb. ST**
 Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Tür 38dB 1FI+OL 2,5 pulverb. ST**
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Tür 38dB 1FI+OL 3 pulverb. ST**
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Tür 38dB 2FI 3 pulverb. ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Tür 38dB 2FI 3,5 pulverb. ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Tür 38dB 2FI 4 pulverb. ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 4 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 4 pulverb. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß bis 4 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 4,5 pulverb. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 5 pulverb. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

52.14 Einfachfenster, sonstige Ausführung

Kommentar:

Mit dieser Unterleistungsgruppe können Einfachfenster, die sich von den Standardtypen der vorherigen Unterleistungsgruppe durch z.B. Beanspruchungsklassen, Schall- und Wärmedämmwerten, Beschlag, Verglasung, Beschichtung und Sonstigem (z.B. echte, glasteilende Sprossen oder festverglastes Fensterteil), unterscheiden, ausgeschrieben werden.

52.14 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C 1f-FE.Schwingfensterbeschlag Stand.

Ausführungsbeschreibung.

Angebotenes Material:

Schwingfenster sind mit Schwingflügelbeschlag mit Lager, 40 mm Falztiefe, mit 2 Drehpunkten, Zentralverschluss mit 16 mm Stulpbreite, einbruchhemmender Falzschere für 22 Grad Sperre zu beiden Seiten des Flügels, Griff mit Dorn und mit Schließblechen mit 40 mm Tiefe sowie mit einer Dichtung ausgestattet. Ein Falzscheren Schlüssel wird je Garnitur mitgeliefert.

D 1f-FE.Schwingfensterbeschlag

Ausführungsbeschreibung.

Angebotenes Material:

Betrifft: _ _ _

E 1f-FE.Isolierglas 2 gleiche Scheiben

Ausführungsbeschreibung.

Angebotenes Material:

Außenscheibe/Innenscheibe: _ _ _

Scheibenabstand: _ _ _

Betrifft: _ _ _

F 1f-FE.Isolierglas 2 versch.Scheiben

Ausführungsbeschreibung.

Angebotenes Material:

Außenscheibe: _ _ _

Innenscheibe: _ _ _

Scheibenabstand: _ _ _

Betrifft: _ _ _

G 1f-FE.Isolier-Sonnenschutzgl.reflekt

Ausführungsbeschreibung.

Angebotenes Material:

Mit reflektierenden Scheiben, metallbedampft, bewertetes Mindestschalldämmmaß R_w in dB: _ _ _ höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Ug-Wert) in W/m²K: _ _ _

sonstige Angaben: _ _ _

Betrifft: _ _ _

H 1f-FE.Isolier-Sonnenschutzgl.absorb.

Ausführungsbeschreibung.

Angebotenes Material:

Mit absorbierenden Scheiben, bewertetes Mindestschalldämmmaß R_w in dB: _ _ _ höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Ug-Wert) in W/m²K: _ _ _

sonstige Angaben: _ _ _

Betrifft: ___

52.14 01

Einfachfenster, 1-teilig.

A 1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,5 **ST**

Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

Kommentar:

*Die ÖNORM B 5300, Ausgabe 2002-02-01, sieht in
 Tabelle 2 gesonderte Beanspruchungsklassen jeweils für
 die Widerstandsfähigkeit bei Windlast, Luftdurchlässigkeit
 und Schlagregendichtheit vor.*

F 1f-Fe.Ig.1T 2FI 1,5 **ST**

Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

52.14 02

Einfachfenster, 2-teilig.

A 1f-Fe.2T 2FI 2 **ST**

Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

D 1f-Fe.2T 3FI 2,5 **ST**

Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

G 1f-Fe.2T 4FI 3,5 **ST**

Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

52.14 03

Einfachfenster, 3-teilig.

A 1f-Fe.3T 3FI 2,5 **ST**

Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

D 1f-Fe.3T 4FI 3,5 **ST**

Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

G 1f-Fe.3T 5FI 4,5
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

J 1f-Fe.3T 6FI 5
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

52.14 04
 Einfachfenster, 1-teilig. Mit Ober- oder Unterlichten.

A 1f-Fe.1T 1FI+OL/UL 1,5
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

D 1f-Fe.1T 2FI+OL/UL 2
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

ST H 1f-Fe.1T 2FI+2OL 2
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

52.14 05
 Einfachfenster, 2-teilig. Mit Ober- oder Unterlichten.

A 1f-Fe.2T 2FI+2OL/UL 2,5
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten,
 Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

D 1f-Fe.2T 3FI+2OL/UL 3,5
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten oder Unterlichten,
 Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. und/oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___
 Sonstiges: ___

G 1f-Fe.2T 4FI+OL/UL 4,5
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten,
 Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Beschichtungsart/Farbe: ___

Sonstiges: ___

52.14 06

Einfachfenster, 3-teilig. Mit Ober- oder Unterlichten.

A 1f-Fe.3T 3FI+3OL/UL 5 **ST**

Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichten,
Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
Beanspruchungsklasse ___
Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
Wert) in W/m2K: ___
Beschlag: ___
Verglasung: ___
Beschichtungsart/Farbe: ___
Sonstiges: ___

D 1f-Fe.3T 4FI+3OL/UL 6 **ST**

Vierlügelig, mit drei Ober- oder Unterlichten,
Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
Beanspruchungsklasse ___
Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
Wert) in W/m2K: ___
Beschlag: ___
Verglasung: ___
Beschichtungsart/Farbe: ___
Sonstiges: ___

G 1f-Fe.3T 4FI+4OL/UL 6 **ST**

Vierlügelig, mit vier Ober- oder Unterlichten,
Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
Beanspruchungsklasse ___
Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
Wert) in W/m2K: ___
Beschlag: ___
Verglasung: ___
Beschichtungsart/Farbe: ___
Sonstiges: ___

52.14 07

Einfachfenstertür.

A 1f-Tür 1FI 2 **ST**

Einflügelig, Türstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
Beanspruchungsklasse ___
Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
Wert) in W/m2K: ___
Beschlag: ___

Verglasung: ___
Beschichtungsart/Farbe: ___
Sonstiges: ___

C 1f-Tür 1FI+OL 2,5 **ST**

Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5
m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
Beanspruchungsklasse ___
Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
Wert) in W/m2K: ___
Beschlag: ___
Verglasung: ___
Beschichtungsart/Farbe: ___
Sonstiges: ___

E 1f-Tür 2FI 3 **ST**

Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
Beanspruchungsklasse ___
Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
Wert) in W/m2K: ___
Beschlag: ___
Verglasung: ___
Beschichtungsart/Farbe: ___
Sonstiges: ___

H 1f-Tür 2FI+2OL 4 **ST**

Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß bis
4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
Beanspruchungsklasse ___
Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
Wert) in W/m2K: ___
Beschlag: ___
Verglasung: ___
Beschichtungsart/Farbe: ___
Sonstiges: ___

52.19 Einfachfenster, zusätzliche Ausstattung

Kommentar:

Echte Sprossen (glasteilend) können mit der ULG 52.14 ausgeschrieben werden.

52.19 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 52.19 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 52.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 52.19 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 52.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

52.19 01

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenster, für Einbausprossen im Isolierglas.

Abgerechnet wird je Fensterflügel.

A Az Sprosse im Isolg.waagr. ST

Waagrechte Sprossen, bis 1 m lang.

Sprossen aus: ___

B Az Sprosse im Isolg.lotr.Fen. ST

Lotrechte Sprossen, bei Fenstern.

Sprossen aus: ___

C Az Sprosse im Isolg.senkr.Tür ST

Senkrechte Sprossen, bei Fenstertüren.

Sprossen aus: ___

D Az Sprossenkreuz im Isolg.Fen. ST

Sprossenkreuz bei Fenstern.

Sprossen aus: ___

E Az Sprossenkreuz im Isolg.Tür ST

Sprossenkreuz bei Fenstertüren.

Sprossen aus: ___

F Az Sprosse im Isolg.1l+2w.Fen. ST

Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.

Sprossen aus: ___

G Az Sprosse im Isolg.1l+2w.Tür ST

Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.

Sprossen aus: ___

H Az Sprosse im Isolg.1l+3w.Fen. ST

Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.

Sprossen aus: ___

I Az Sprosse im Isolg.1l+3w.Tür ST

Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.

Sprossen aus: ___

J Az Sprosse im Isolg.2l+2w.Fen. ST

Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.

Sprossen aus: ___

K Az Sprosse im Isolg.2l+2w.Tür ST

Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.

Sprossen aus: ___

52.19 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Isolierverglasung, für eine Sprossenteilung beidseitig mit Silikon auf das Glas geklebt, einschließlich Abstandhalter im Zwischenraum.

Abgerechnet wird je Fensterflügel.

A Az Spros.Isolg.beids.waagr. ST

Waagrechte Sprossen, bis 1 m lang.

Sprossen aus: ___

B Az Spros.Isolg.beids.lotr.Fen. ST

Lotrechte Sprossen, bei Fenstern.

Sprossen aus: ___

C Az Spros.Isolg.beids.lotr.Tür ST

Lotrechte Sprossen, bei Fenstertüren.

Sprossen aus: ___

D Az Sprossenkr.Isolg.beids.Fen. ST

Sprossenkreuz bei Fenstern.

Sprossen aus: ___

E Az Sprossenkr.Isolg.beids.Tür ST

Sprossenkreuz bei Fenstertüren.

Sprossen aus: ___

F Az Spros.Isolg.beids.1l+2w.Fen ST

Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.

Sprossen aus: ___

G Az Spros.Isolg.beids.1l+2w.Tür ST

Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.

Sprossen aus: ___

H Az Spros.Isolg.beids.1l+3w.Fen ST

Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.

Sprossen aus: ___

I Az Spros.Isolg.beids.1l+3w.Tür ST

Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.

Sprossen aus: ___

J Az Spros.Isolg.beids.2I+2w.Fen **ST**
Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.
Sprossen aus: _ _ _

K Az Spros.Isolg.beids.2I+2w.Tür **ST**
Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
Sprossen aus: _ _ _

52.19 03
Aufzahlung auf die Position Einfachfenster für einen Vorsatzsprossenrahmen.
Abgerechnet wird je Fensterflügel.

D Az Sprossenrahmenkreuz Fenst. **ST**
Mit Sprossenkreuz ohne Unterschied der Größe.

E Az Sprossenrahmenkreuz Tür **ST**
Mit Sprossenkreuz ohne Unterschied der Größe.

F Az Sprossenrahmen 1I+2w.Fenst. **ST**
Mit einer lotrechten und zwei waagrecht Sprossen.

G Az Sprossenrahmen 1I+2w.Tür **ST**
Mit einer lotrechten und zwei waagrecht Sprossen.

H Az Sprossenrahmen 1I+3w.Fenst. **ST**
Mit einer lotrechten und drei waagrecht Sprossen.

I Az Sprossenrahmen 1I+3w.Tür **ST**
Mit einer lotrechten und drei waagrecht Sprossen.

J Az Sprossenrahmen 2I+2w.Fenst. **ST**
Mit zwei lotrechten und zwei waagrecht Sprossen.

K Az Sprossenrahmen 2I+2w.Tür **ST**
Mit zwei lotrechten und zwei waagrecht Sprossen.

52.19 05
Öffnungsbegrenzung für Drehstellung mit stufenloser Bremse mit 90 Grad, für Einfachfenster, Endfeststellung an der Unterseite der Flügel in die Beschlagsnut eingebaut. Mindestlänge des Öffnungsbegrenzers 20 cm.

A Öffnungsbegrenzung 1f-Fe. **ST**
Betrifft: _ _ _

52.19 06
Lüftungsfeststeller, für Einfachfenster, mit mindestens zwei Spaltstellungen.

A Lüftungsfeststeller 1f-Fe. **ST**
Betrifft: _ _ _

52.19 07
Kindersicherung für Einfachfenster.

A Kindersicherung 1f-Fe. **ST**
Betrifft: _ _ _

52.19 08
Gestänge zur Öffnung von Oberlichtern mit Kippbeschlag, mit Handhebel und Reinigungsschere, für Einfachfenster.

A Gestänge f.Oberlichter 2m 1f-Fe. **ST**
Mit einem einfachen Gestänge bis 2 m Länge.
Betrifft: _ _ _

B Gestänge f.Oberlichter 1f-Fe. **ST**
Art: _ _ _
Länge: _ _ _
Betrifft: _ _ _

52.19 11
Türfeststeller für Einfachfenstertüren.

A Türfeststeller Fußbedienung 1f-Fe **ST**
Mit Fußbedienung: _ _ _

52.19 12
Aufzahlung (Az) auf die Positionen Standardbeschläge gemäß Vorbemerkung.

A Az Fenstergriff m.Rosette 1f-Fe. **ST**
Für Fenstergriff mit Rosette.
Material, Type, Farbe: _ _ _
Betrifft: _ _ _

C Az Türgriff m.Rosette 1f-Tür **ST**
Für Türgriff mit Rosette.
Material, Type, Farbe: _ _ _
Betrifft: _ _ _

52.19 14
Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeiben-Isolierverglasung in Standardausführung für eine höherwertige Verglasung.

A Az 1f-Fe.Ig.f.höherwertige Verglasung **ST**
Außenscheibe: _ _ _
Innenscheibe: _ _ _
Scheibenabstand: _ _ _
bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: _ _ _
höchstzulässige Wärmedurchgangskoeffizient des Glases (Ug-Wert) in W/m²K: _ _ _
sonstige Angaben: _ _ _
Betrifft Position: _ _ _

Kommentar:

Bei Bedarf kann diese Position unter Anfügung des Mehrfachverwendungskennzeichens gemäß ÖNORM B 2063 mit jeweils anders ausgefüllten Lücken öfters verwendet werden.

52.40 Fensterbänke, Lüfter, Sonstiges

Außenfensterbänke aus Aluminium:

Außenfensterbänke werden aus stranggepressten Aluminiumprofilen ausgeführt. Sie haben die gleiche Oberflächenbehandlung wie der Fensterstock und 5 Grad Mindestneigung. Die Außenfensterbänke sind am Basisprofil mit durchgehender thermischer Trennung verschraubt. Sie werden unter Verwendung von nicht rostenden Endhaltern, bei einer Länge über 80 cm mit mindestens einem nicht rostenden Mittelhalter befestigt. Die seitlichen Abschlüsse sind mindestens 20 mm hoch und werden so ausgeführt, dass sie die Längenänderung des Aluminiums aufnehmen können. Endstücke und Dehnstöße bilden mit der jeweiligen Außenfensterbank ein System und sind dicht. Die Abdichtung zur geputzten Leibung wird mit dauerelastischen Dichtstoffen unter Berücksichtigung der Längenänderung, Fugenbreite mindestens 5 mm, oder durch Einschübe in seitliche, mit den Leibungen fest verbundenen U-förmigen Nuten hergestellt. Der Abstand der Außenfensterbankvorderkanten zur fertigen Fassade beträgt mindestens 3 cm, höchstens 5 cm.

Anschlussfugen:

Das Abdichten der Anschlussfugen mit elastischem Dichtstoff bei Innenfensterbänken wird gesondert vergütet.

Stöße:

Unvermeidliche Stöße der Fensterbänke werden mit dem Auftraggeber einvernehmlich festgelegt. Die Stoßverbindungen werden mit Nut und Feder oder Ähnlichem hergestellt und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Befestigung der Fensterbänke:

Die Befestigung der Fensterbänke erfolgt von oben nicht sichtbar in Abständen von höchstens 80 cm und ist einschließlich des Befestigungsmaterials in den Einheitspreisen der Montagearbeit einkalkuliert.

Kommentar:

Jalousien, Rollladenkasten und Rollläden sind in einer eigenen Leistungsgruppe zusammengefasst. Holzverkleidungen von Gewänden oder Parapetten sind unter der LG 37 frei zu formulieren.

52.40 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 52.40 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 52.40 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 52.40 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 52.40 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

52.40 01

Innenfensterbank aus Holz, grundbeschichtet gemäß Norm, die Kanten abgerundet. Nur liefern. Bis zu einer Einzellänge von 2,5 m.

A Innenfensterbank Holz n.lief.

m

Holzart: ___
 Dicke: ___
 Anleimer: ___
 Breite: ___

52.40 02

Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, 19 mm dick, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern (lief.).

A Fensterbank V100 lief.19/150

m

Bis 150 mm breit.

B Fensterbank V100 lief.19/200

m

Über 150 mm bis 200 mm breit.

C Fensterbank V100 lief.19/250

m

Über 200 mm bis 300 mm breit.

D Fensterbank V100 lief.19/300

m

Über 250 mm bis 300 mm breit.

E Fensterbank V100 lief.19/350

m

Über 300 mm bis 350 mm breit.

F Fensterbank V100 lief.19mm

m

52.40 03

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Innenfensterbänke aus Holzspanplatten ohne Unterschied der Länge, für seitliche Anleimer, bei aus der Wand vorstehenden Fensterbänken. Abgerechnet wird je Fensterbank.

A Az Anleimer seitlich

ST

52.40 04

Innenfensterbank profiliert aus beidseitig werkseitig kunststoffbeschichteten Spanplatten, mindestens 17 mm dick. Vorderkante mindestens 40 mm dick, abgerundet. Farbe oder Dekor nach vorzulegender Kollektion (mindestens drei Farben oder Dekors) werden vom Auftraggeber ausgewählt. Nur liefern.

A Fe-bank kunststoffb.lief.150

m

Bis 150 mm breit.

B Fe-bank kunststoffb.lief.200

m

Über 150 bis 200 mm breit.

C Fe-bank kunststoffb.lief.250

m

Über 200 bis 250 mm breit.

D Fe-bank kunststoffb.lief.300

m

Über 250 bis 300 mm breit.

E Fe-bank kunststoffb.lief.350

m

Über 300 bis 350 mm breit.

52.40 10

Fensterbänke aus Holz oder Holzwerkstoff nur versetzen auf vorbereitetem Untergrund, einschließlich Befestigungsmaterial, etwaiger Stemmarbeiten, jedoch ohne Verputzarbeiten. Bei kunststoffbeschichteten Fensterbänken einschließlich Abdecken der Stirnkanten mit entsprechenden Kunststofffolien.

- A Fe-bank nur vers.2,5m b.20cm** **ST**
Ohne Unterschied der Einzellänge bis 2,5 m. Breite bis 20 cm.
- B Fe-bank nur vers.2,5m ü.20-30cm** **ST**
Ohne Unterschied der Einzellänge bis 2,5 m. Breite über 20 bis 30 cm.
- C Fe-bank nur vers.2,5m ü.30-40cm** **ST**
Ohne Unterschied der Einzellänge bis 2,5 m. Breite über 30 bis 40 cm.

52.40 15

Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A1/C0 eloxiert. Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster.

- A Außenfensterbank AL 20/120/1,4mm** **m**
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 120 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.
- B Außenfensterbank AL 20/130/1,4mm** **m**
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 130 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.
- C Außenfensterbank AL 20/140/1,4mm** **m**
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 140 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.
- D Außenfensterbank AL 20/150/1,4mm** **m**
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 150 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.
- E Außenfensterbank AL 20/165/1,4mm** **m**
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 165 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.
- F Außenfensterbank AL 20/180/2mm** **m**
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 180 mm/Materialdicke mindestens 2 mm.
- G Außenfensterbank AL lt.Angabe** **m**
Abkantung (Vorderansicht)/Ausladung (Profilbreite)/Materialdicke in mm: ___

52.40 17

Außenfensterbank aus Aluminium mit Dichtungsnut und Dichtung, naturfarbig A1/C0 eloxiert. Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund.

- A Außenfensterbank Al Dicht.40/lt.Angabe** **m**
Abkantung (Vorderansicht)/Ausladung (Profilbreite)/Materialdicke in mm: ___

52.40 18

Seitliche Abschlüsse von Außenfensterbänken aus Aluminium naturfarbig A1/C0 eloxiert. Ohne Unterschied, ob für verputzte Leibungen oder für Sichtbeton. Liefern und versetzen. Abgerechnet wird je Stück Abschluss.

- A Seitl.Abschluss AL b.130mm** **ST**
Bis zu einer Ausladung (Profilbreite) von 130 mm.
- B Seitl.Abschluss AL ü.130-180mm** **ST**
Ausladung (Profilbreite) über 130 bis 180 mm.

52.40 19

Stoßverbindung für Außenfensterbänke aus Aluminium mit abgedeckter Stoßfuge, Beschichtungsart und Farbe entsprechend den Außenfensterbänken.

- A Außenfensterb.-Stoßverbindung b.130mm** **ST**
Bis zu einer Ausladung (Profilbreite) von 130 mm.
- B Außenfensterb.-Stoßverb.ü.130-180mm** **ST**
Ausladung (Profilbreite) über 130 bis 180 mm.

52.40 20

Stoßverbindung mit beidseitig eingezogener APTK-Dichtung, Außenfensterbankstoß sichtbar. Beschichtungsart und Farbe entsprechend den Außenfensterbänken.

- A Außenfensterb.-Stoßverb.+Dicht.b.130mm** **ST**
Bis zu einer Ausladung (Profilbreite) von 130 mm.
- B Außenfensterb.-Stoßverb.+Dicht.ü.130-180mm** **ST**
Ausladung (Profilbreite) über 130 bis 180 mm.

52.40 21

Aufzählung (Az) auf die Positionen Außenfensterbänke aus Aluminium naturfarbig A1/C0 eloxiert, für eine andere Färbung.

- A Az Außenfensterbank Farbe b.130mm** **m**
Bis zu einer Ausladung (Profilbreite) von 130 mm. Beschichtungsart, Farbe: ___
- B Az Außenfensterbank Farbe ü.130-180mm** **m**
Ausladung (Profilbreite) über 130 bis 180 mm. Beschichtungsart, Farbe: ___

52.40 25

Schalldämmlüfter, Glasfalzeinbau waagrecht oder lotrecht. Geprüft durch eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle.

- A Schalld-lüfter in Glasfalz** **ST**
Länge: ___
bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient des Gehäuses (U-Wert) in W/m²K: ___
sonstige Anforderungen: ___
- B Schalld-lüfter Glasf+Gebläse** **ST**
Mit Gebläse: ___
Länge: ___
bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient des Gehäuses (U-Wert) in W/m²K: ___
sonstige Anforderungen: ___

Kommentar:

Schalldämmlüfter, Blendrahmeneinbau waagrecht oder lotrecht sind frei zu formulieren.

52.40 30

Fugen auspressen nach DIN 18540/3, Fugenbreite bis 15 mm, von Bauteilen mit Haftflanken entsprechender Haftzugfestigkeit und Verträglichkeit, mit Primer vorbehandeln und die ausgefüllten Fugen nachbehandeln nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers, in handelsüblicher Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

A Fuge 15mm Silikon m

Mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Silikon-Basis, Shorehärte 10 bis 12, praktisch zulässige Fugenbewegung 25 Prozent, nicht überstreichbar.

B Fuge 15mm Acryl-Disp. m

Mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Acryl-Dispersionbasis, Shorehärte höchstens 35, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 10 Prozent, überstreichbar, für Innenfugen bei frostsicherer Verarbeitung und Aushärtung.

52.40 31

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fugen auspressen, für das Einlegen von entsprechenden Polyethylenrundschnüren, bis zu einer Fugenbreite von 15 mm.

A Az Fuge Polyeth.Rundschnur m

52.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

52.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50 prozentige Überstundenzuschlag beträgt ein Drittel, der 100 prozentige Überstundenzuschlag beträgt zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

52.90 01

Regiestunden.

A Regiestunden Facharbeiter h

B Regiestunden Hilfsarbeiter h

Für Hilfsarbeiter.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 53

Fenster und Fenstertüren aus Kunststoff

Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

53.00	Wählbare Vorbemerkungen
53.01	Allgemeine Leistungen
53.02	Demontage und Wiedereinbau
53.03	Blindstöcke
53.12	Fenster mit Zweischeibenisolierverglasung
53.14	Einfachfenster, sonstige Ausführung
53.19	Einfachfenster, zusätzliche Ausstattung
53.30	Verbundfenster und Kastenfenster
53.40	Fensterbänke, Lüfter, Sonstiges
53.41	Alu-Blenden
53.42	Farbgebung Acrylbeschichtung
53.43	Farbgebung Dekorfolie
53.44	Farbgebung coextrudiert
53.90	Regieleistungen

53 Fenster und Fenstertüren aus Kunststoff

ALLGEMEINES:

Fenster und Fenstertüren als Bauteil:

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität:

Für Fensterelemente gelten nachstehende Anforderungen. Zahlenangaben beziehen sich auf Fenster in Prüfgröße und Prüfverfahren gemäß ÖNORM:

Der Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) beträgt höchstens 1,5 W/m²K, das bewertete Schalldämmmaß (Rw-Wert) mindestens 34 dB, die konstruktive Ausbildung der Bauanschlussfugen werden nach den Qualitätszielen der ÖNORM B 5320 (Vornorm) ausgeführt.

Bei Standardbeschlägen nach Wahl des Auftragnehmers entspricht deren Qualität mindestens RAL-RG 607/3 (RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.; Güte- und Prüfbestimmungen für Drehbeschläge und Drehkippsbeschläge, zu beziehen durch Beuth Verlag GmbH, Postfach 11 45, D-10772 Berlin) und wird auf Verlangen des Auftraggebers durch eine Prüfung (z.B. nach RAL-RG 607/3 oder durch eine gleichwertige Systemprüfung einer akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle) nachgewiesen.

Es wird eine Zweischeibenisolierverglasung, nach Wahl des Auftragnehmers 4/16/4 oder 4/18/4, ausgeführt.

Eignungsnachweis:

Es werden nur Fenster mit einem Eignungsnachweis (Systemprüfung) gemäß Abschnitt 7 der ÖNORM B 5300, Ausgabe 2002-02-01 ausgeführt. Die Fenster entsprechen mindestens den Allgemeinen Anforderungen für Fenster und Fenstertüren gemäß Tabelle 2 dieser ÖNORM und den Werten der Tabelle C.1 (Anhang C) für die frühere Beanspruchungsgruppe C.

Gütezeichen:

Der Eignungsnachweis gilt auch als erbracht, wenn die angebotenen Fenster das Gütezeichen der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualität (ÖQA), 1010 Wien, Gonzagagasse 1/27 haben oder wenn die darin enthaltenen Gütevorschriften durch eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle als erfüllt bestätigt werden. Dies gilt auch für die Qualität der Fensterstockprofile.

Fensterkombination:

Bei Fenster- oder Fenstertürkombinationen sind die Verbindungen (Kopplungsprofile) dieser Bauteile entsprechend der Statik im Einheitspreis einkalkuliert.

Paneele:

Paneele werden wie Fixverglasungen ohne Flügelprofil direkt in den Fensterstock eingebaut. Die festgelegte Mindestqualität bei Fenstern mit Paneelen bezieht sich auf das gesamte Element einschließlich der Paneele.

Skizze:

In der Folge wird die Bezeichnung Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit, stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Werkzeichnungen:

Werkzeichnungen zu den angebotenen Fensterkonstruktionen bezüglich

1. Fensterstock, Blindstöcke und Flügel
2. Beschlag
3. Verglasung
4. Falzdichtung
5. Anschlussfugen
6. Außenfensterbank
7. Innenfensterbank
8. Zubehör

werden nach Auftragserteilung, spätestens jedoch vor Produktionsbeginn, dem Auftraggeber übergeben, wobei etwaige Detailzeichnungen des Auftraggebers eingearbeitet werden. Nach Zustimmung des Auftraggebers werden die Detailzeichnungen Bestandteil des Vertrages.

Angegebene Abmessungen:

Die Maße in den Skizzen sind Fensterstockaußenmaße (Herstellungsmaße), ohne Blindstock und ohne eine etwaige Außenfensterbankanschlussleiste.

Die angebotenen Preise gelten bis zu +/- 5 cm Abweichung von den bei der Ausschreibung angegebenen Abmessungen der Breite und/oder Höhe. Bei etwaigen Widersprüchen zwischen den Flächengrenzwerten der Position und den Angaben der Ausmaße (Breite x Höhe) gelten die Längenmaße oder die Planmaße.

Stückzahl, Maße:

Vor Beginn der Herstellung werden Maße, Öffnungsart, Aufgerichtung und Stückanzahl sowie sonstige technische Einzelheiten der Fenster mit dem Auftraggeber abgestimmt.

Bedienungs- und Pflegeanleitungen:

Bedienungs- und Pflegeanleitungen werden dem Auftraggeber in genügender Anzahl (z.B. 1 Stück je Wohneinheit) auf Verlangen übergeben.

RAHMEN- UND FLÜGELAUSBILDUNG:

Erzeugungskennzahl:

Alle Hauptprofile sind mit einer Kennzahl mit Erzeugungsdatum versehen.

Profilquerschnitte, Profilausbildungen:

Die Querschnittsabmessungen der Flügel-, Rahmen- und Verbindungsprofile entsprechen der festgelegten Standardqualität. Etwa erforderliche Verstärkungen sind aus sendzimiervverzinkten Stahlprofilen hergestellt und kraftschlüssig in der Hauptprofilkammer mit den Kunststoffprofilen verbunden.

Werkstoff PVC-U:

Zur Herstellung von Fensterprofilen werden PVC-U-Formmassen verwendet, die in ihren Eigenschaften mindestens den Anforderungen der Gütevorschriften für Fensterprofile aus PVC-U weiß oder der DIN 7748 entsprechen.

Bezugsquelle:

Die Bezugsquelle des Kunststoffgrundmaterials und der Produktionsvorgang beim Extrudieren der Profile werden auf Aufforderung des Auftraggebers bekanntgegeben.

Rahmeneckverbindungen:

Rahmenverbindungen sind geschweißt und entsprechen in der Eckfestigkeit den Gütevorschriften.

Entwässerung:

Eingedrungenes Wasser wird aus der Konstruktion nach außen abgeleitet.

Außenfensterbankanschluss:

Die unteren Rahmenprofile werden für den waagrechten Anschluss einer Außenfensterbank-Abdeckung aus Blech mit einem Anschlussprofil oder einer Anschlussleiste ausgeführt. Die Entwässerung der Fensterprofile erfolgt vor der Aufkantung der Außenfensterbank-Abdeckung.

Kämpfer, Pfosten, Sprossen:

Kämpfer, Pfosten und glasteilende Sprossen in PVC-weiß sind entweder verschweißt oder mechanisch verbunden und abgedichtet. Nicht weiße, außen angeordnete Profile werden nur mechanisch verbunden.

Glasfälze, Glashalteleisten:

Die Glasfalzbe- und -entlüftung ist gewährleistet. Glashalteleisten sind bei Kunststofffenstern an der Rauminnenseite angeordnet. Sie sind aus Kunststoff und werden durchgehend durch Einrasten befestigt. Sie sind auf Gehrung geschnitten. Stumpfe Verbindungen sind nur dann zulässig, wenn beide Glasleistenseiten (Höhe/Breite) kleiner als 400 mm sind oder im Bereich eines Rundbogens liegen.

Falzdichtungen:

Das Dichtungssystem besteht aus zwei Dichtungsebenen mit jeweils rundumlaufenden in einer Ebene angeordnet Dichtungsprofilen.

Material von Falzdichtungen:

Alle Dichtungen sind auswechselbar, schrumpf- und temperaturbeständig, sie entsprechen mindestens der Standard-Spezifikation nach DIN 7863. Bei Dichtungen aus APTK (EPDM) oder Silikon entfällt ein besonderer Eignungsnachweis für das verwendete Material. Für andere Materialien weist der Auftragnehmer auf Aufforderung des Auftraggebers die Eignung des verwendeten Dichtmaterials nach.

Verträglichkeit der Stoffe:

Die Verträglichkeit von Kunststoffprofilen, Dichtstoffen, Beschlagsteilen und Befestigungsmitteln sowie Dichtungen untereinander ist sichergestellt. PVC-Profile werden nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Berührung gebracht.

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG:

Die Fensterprofile sind weiß ohne besondere Oberflächenbehandlung.

BESCHLÄGE:

Standardbeschläge:

Für die Auswahl gelten die Anwendungsrichtlinien des Systemherstellers. Die Richtlinien des Beschlagherstellers betreffend Flügelabmessung und Flügelgewichte gelten als Vertragsbestandteil. Alle Flügel sind mittels Justierschrauben über die Scher- und Ecklager nachjustierbar.

Materialbeschaffenheit:

Sichtbar bleibende Beschlagsteile werden weiß beschichtet oder mit weißen Kunststoffabdeckungen ausgeführt.

Dreh- und Drehkippsbeschläge:

Für alle Flügel sind Drehkippsbeschläge einkalkuliert, mit Ausnahme der Beschläge bei Stulpfenstern, deren Stehflügel mit Drehbeschlägen ausgestattet sind.

Fenstergriffe/Verriegelung:

Die Verriegelung erfolgt über ein Verschlussgetriebe mit einem mindestens 125 mm langen Fenstergriff. Die Fenstergriffe sind nach Wahl des Auftragnehmers aus Aluminium, naturfarbig eloxiert oder weiß beschichtet. Der Anpressdruck aller Verriegelungen ist justierbar.

Zuschlagsicherung:

Die Fenster sind mit einer Zuschlagsicherung in Kippstellung ausgestattet.

Fenstertüren:

Bei Fenstertüren werden außenliegende Griffe und Kugelschnapper ausgeführt. Der Rahmen ist im unteren waagrechten Bereich mit Trittschutz ausgestattet.

VERGLASUNG:

Standardglas:

Die Mindestdicke des Glases beträgt 4 mm. Es werden Zweischeiben-Isolierglaselemente aus klarem, farblosem (naturfarbigem), beschichtetem Floatglas mit einem Scheibenabstand von 16 oder 18 mm verwendet, Lichttransmissionsgrad gemäß ÖNORM EN 1069 mindestens 75 Prozent.

Die angegebene Glasdicke ist die Nenndicke gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten.

Schallschutzglas:

Die Verwendung von SF6 Gas in Schallschutzgläsern ist nicht zulässig.

Richtlinien:

Für Verglasung und Klotzung sowie für die visuelle Qualität von Isolierglas gelten die Richtlinien des Bundesinnungsverband des Glaserhandwerkes (www.glaserhandwerk.de).

Trockenverglasung:

Die Fenster werden trocken verglast. Anstelle der Klotzung kann eine gleichwertige Verklebung der Verglasung mit dem Flügel- oder Rahmenprofil ausgeführt werden.

BAUMONTAGE:

Allgemein:

Der Einbau der Fensterstöcke oder der Blindstöcke erfolgt gemäß gültigen NORMEN (ÖNORM B 5320 (Vornorm) und Güterichtlinien), welche dem vorhandenen Waagriss und sonstigen Angaben des Auftraggebers, jedoch ohne Stemm-, Mauer- und Verputzarbeiten. Die Rohbauöffnung ist für eine ÖNORM-gerechte Fenstermontage geeignet, etwa erforderliche Vorbereitungsarbeiten sind in den Fensterpositionen nicht einkalkuliert.

Die Verankerungen der Fensterelemente und der Blindstöcke an dem Baukörper werden so ausgeführt, dass Lasten (auch durch Bänder, Lager, Riegel und Pfosten verursacht) auf den Baukörper übertragen und die gewöhnlich zu erwartenden oder vom Auftraggeber bekanntgegebenen Bewegungen des Baukörpers, z.B. Durchbiegungen bei großen Stützweiten und Maßänderungen der Bauelemente, konstruktiv aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Blindstöcke oder Fensterstöcke übertragen werden.

Angaben zur Einbausituation:

Die Ausbildung der Bauanschlussfugen berücksichtigt die durch Beschreibung oder Plan/Skizze bekanntgegebene Einbausituation (z.B. Wandmaterial, Lage der Fuge, etwaige Maueranschlüsse).

Füllschäume:

Es werden nur Füllschäume verwendet, die nicht nachreagieren. Reste und überstehender Füllschaum werden sauber entfernt und fachgerecht entsorgt.

Reinigen von Aufklebern:

Etwaige Aufkleber auf Fensterprofilen und Glasflächen sowie etwaige Schutzfolien an Beschlägen, Scheiben und Rahmen werden im Zuge der Montage fachgerecht entfernt.

Montagehöhe, Gerüste:

Die Montage erfolgt ohne Unterschied der Arbeitshöhe. Gerüste für eine Arbeitshöhe über 4,0 m werden gesondert verrechnet.

Befestigungsmittel:

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind korrosionsschutz und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster
Ig. - Zweischeibenisoliertes Glas
1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.

1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.
+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten
+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte

Kommentar:

ÖNORMEN:

In der ÖNORM B 5300, Fenster, Anforderungen und Eignungsprüfung, die hier nur beispielhaft angeführt ist, befindet sich das Verzeichnis der Bezugsnormen und der Hinweis auf andere Normunterlagen.

Beanspruchungsklasse:

Die Beanspruchungsklassen sind nach der ÖNORMEN B 5300 zu bestimmen.

Prüfberichte:

Prüfberichte für Fenstersysteme gemäß ÖNORM B 5300 beziehen sich auf ein Prüfmaß von 1230 x 1480 mm.

Fensterkombination:

Breitere Pfosten oder Kämpfer, z.B. Anschlusselemente für Zwischenwände oder Zwischendecken, sind frei zu formulieren.

Außenfensterbankanschluss:

Eine etwaige Ausbildung mit einem zusätzlichen Wetterschenkel zur Abdeckung einer Anschlussfuge ohne Blechaufkantung (z.B. bei Abdeckungen aus Stein) ist frei zu formulieren.

Verglasung:

Neben der Standardqualität, einer Zweischeibenisolierverglasung, stehen eigene standardisierte Positionen auch für Schallschutzfenster zur Verfügung. Für andere Glassorten können die Positionen der ULG 53.14 oder eine Aufzählung aus der ULG 53.19 verwendet werden.

Außenliegende Glashalteleisten:

Bei stark mit Feuchtigkeit belasteten Räumen (z.B. in Hallenbädern) kann es zweckmäßiger sein, außenliegende Glashalteleisten auszuführen. Eine solche Ausführung ist frei zu formulieren.

Fugenabdeckungen:

Etwaige Fugenabdeckungen (innen und außen) mit Deckleisten sind frei zu formulieren.

Bedienungs- und Pflegeanleitungen:

Um Bedienungs- und Pflegeanleitungen zu beachten, müssen künftige Benützer über notwendige Bedienungs- und Pflegeanleitungen entsprechend informiert werden.

Schutzabdeckungen:

Positionen für Schutzabdeckungen bei Putzarbeiten sind unter anderem in der LG 10 Putzarbeiten zu finden.

Wartungsvertrag:

Etwaige Wartungsverträge sind frei zu formulieren.

53.00 Wählbare Vorbemerkungen

Kommentar:

Skizzen sollen Maße, Aufteilungen, Flügelausbildung, Aufgehärt (Beschlagsart) und Sprossenteilung enthalten. Bei Fenstertüren ist beim Rahmenaußenmaß die Höhe genau zu bestimmen (unterer Abschluss). Weiters sind in der Skizze die Positionsnummer und die Stückzahl einzutragen und die Skizze mit einer Nummer zu versehen. Diese Nummer ist in der Lücke (Skizze Nr. oder Abmessungen) einzutragen.

53.00 02

Nachstehende Angaben zur Einbausituation werden bei der Kalkulation und Ausführung der Bauanschlussfuge erfüllt.

A Beschreibung der Einbausituation

B Einbausituation Plan/Skizze

Die Einbausituation entspricht der Darstellung im Plan/Skizze: _ _ _

53.00 63

Angabe der Seehöhe für Isolierglasfenster.

A Isoliergl.Einbau Seehöhe

Die Isolierglasfenster werden eingebaut in einer Seehöhe in m von: _ _ _

53.00 90

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Angebot.Einfachfenstersystem

Zusammengefasste Angaben des Bieters über das angebotene Einfachfenstersystem, bezogen auf die Prüfenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Betrifft: _ _ _

ALLGEMEIN:

Angebotenes Fenstersystem (Systemhalter/Type):

Messwerte des Prüfensters:

bewertetes Schalldämmmaß Rw in dB:

Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters (Uw-Wert) in W/m²K:

Eignungsnachweis (bei Prüfbericht oder Gütezeichen, Nummer, Aussteller und Ausstellungsdatum angeben):

BAUMONTAGE, ABDICHTUNGEN:

Ausbildung der Bauanschlussfugen:

SONSTIGES:

53.01 Allgemeine Leistungen

In der Folge wird Prüfstelle als Abkürzung für eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle verwendet.

Kommentar:

Prüfungen (im Prüfstand) auf: Beanspruchungsklasse gemäß ÖNORM B 5300 (Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichtheit, Verhalten bei Windbelastung), und/oder bewertetes Schalldämmmaß (Rw-Wert) gemäß ÖNORM S 5101. Der Wärmedurchgangskoeffizient kann durch Berechnung ermittelt werden. Auch das bewertete Schalldämmmaß Rw kann durch eine Prüfstelle rechnerisch ermittelt werden.

53.01 01

Prüfung von Fenstern vor Auftragsvergabe. Im Einheitspreis sind die Erzeugungskosten des Fensters, die An- und Abtransportkosten zu und von der Prüfstelle und die Prüfungskosten einkalkuliert.

A Prüfung vor Auftrag Normfenst ST

Fenster mit den Einbaumaßen 1230 x 1480 mm.

Flügelteilung: _ _ _

Prüfstelle: _ _ _

Prüfung auf: _ _ _

B Prüfung v.Auftrag Bieterfenst ST

Fenster aus dem Erzeugungsprogramm des Bieters nach Wahl des Auftraggebers: _ _ _

Prüfstelle: _ _ _

Prüfung auf: _ _ _

C Prüfung v.Auftrag Fenster Pos ST

Fenster hergestellt gemäß Leistungsverzeichnis Position:

_ _ _

Prüfstelle: _ _ _

Prüfung auf: _ _ _

53.01 02

Ein aus der Lieferung zur Prüfung bestimmtes Fenster in einbaufertigem Zustand, einschließlich der entsprechenden Detailzeichnungen und einer Aufstellung der geforderten Werte, der Prüfstelle übergeben und nach der Prüfung abholen.

A Prüfung vor Einbau ST

Prüfung auf: _ _ _

Prüfstelle: _ _ _

Betrifft Fenster: _ _ _

53.01 04

Herstellen eines Achsrisses vor dem Einbau der Fenster.

A Achsriss f.Fenster PA

53.02 Demontage und Wiedereinbau

Einheitspreis:

Im Einheitspreis der Demontage und des Wiedereinbaues von Fenstern ist einkalkuliert: das Aushängen der Flügel und der Ausbau des Stockes und eines etwaigen Blindstockes, sorgfältiges Lagern auf der Baustelle, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber, Einbauarbeiten und Abdichten der Anschlussfugen.

Demontieren bedeutet ein sorgfältiges Auslösen oder Demontieren zwecks Wiederverwendung.

53.02 01

Demontage und Wiedereinbau von Einfachfenstern aus Kunststoff (Ksst.), ohne Unterschied der Teilung.

Im Stichwort angegeben: das Einbaumaß.

A Demont.+Einbau Einfachf.Ksst.b.1m2	ST
B Demont.+Einbau Einfachf.Ksst.ü.1-1,5m2	ST
C Demont.+Einbau Einfachf.Ksst.ü.1,5-2m2	ST
D Demont.+Einbau Einfachf.Ksst.ü.2-2,5m2	ST
E Demont.+Einbau Einfachf.Ksst.ü.2,5-3m2	ST

53.02 02

Demontage und Wiedereinbau von Verbundfenstern aus Kunststoff (Ksst.), ohne Unterschied der Teilung.

Im Stichwort angegeben: das Einbaumaß.

A Demont.+Einbau Verbundf.Ksst.b.1m2	ST
B Demont.+Einbau Verbundf.Ksst.ü.1-1,5m2	ST
C Demont.+Einbau Verbundf.Ksst.ü.1,5-2m2	ST
D Demont.+Einbau Verbundf.Ksst.ü.2-2,5m2	ST
E Demont.+Einbau Verbundf.Ksst.ü.2,5-3m2	ST

53.02 10

Aufzahlung (Az) auf die Position Demontage von Fenstern, ohne Unterschied der Art und Größe, für das Abdecken des Fußbodens mit Folie und Krepppapier, einschließlich Entfernen von der Baustelle nach Fertigstellen der Montage.

A Az Fe.demont.Bodenabd.3m2	ST
Angenommen mindestens 3 m2 abgedeckte Fläche je Fenster.	
B Az Fe.demont.Bodenabdeck.	m2
Abgerechnet die abgedeckte Fläche.	

53.03 Blindstöcke

Blindstöcke aus Holz:

Die Blindstöcke werden aus gesundem schädlingsfreiem Holz, farbig tauchgrundiert oder imprägniert auf die Einbaustelle geliefert und versetzt. Die Putzanschlagseite ist dem vom Auftraggeber vorgesehenen Putzsystem angepasst.

Blindstöcke aus Aluminium oder Stahl:

Blindstöcke sind aus Aluminium oder verzinktem Stahl mit einer aufgetragenen Wärmedämmung versehen.

Blindstöcke aus Kunststoff:

Blindstöcke aus Kunststoff werden, der Statik entsprechend ausgesteift, die Profile weisen innen und außen eine Putzabzugskante auf, an der Innenseite wird der Putzanschluss mit einem Steckprofil aus Kunststoff luftdicht abgeschlossen.

53.03 01

Blindstöcke aus Holz, für Kunststofffenster ohne Unterschied der Art und Verglasung.
Im Stichwort angegeben ist das Blindstockaußenmaß.

A	Blindstock Holz b.0,5m2	ST
B	Blindstock Holz ü.0,5-1m2	ST
C	Blindstock Holz ü.1-2m2	ST
D	Blindstock Holz ü.2-3m2	ST
E	Blindstock Holz ü.3-4m2	ST
F	Blindstock Holz ü.4-5m2	ST
G	Blindstock Holz ü.5-6m2	ST
H	Blindstock Holz ü.6-7m2	ST

53.03 02

Blindstöcke aus Aluminium oder aus Stahl mit Feuerverzinkung nach Wahl des Auftragnehmers, wärmegeämmt.
Im Stichwort angegeben ist das Blindstockaußenmaß.

A	Blindstock Alu/verz.gedämmt b.0,5m2	ST
B	Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.0,5-1m2	ST
C	Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.1-2m2	ST
D	Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.2-3m2	ST
E	Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.3-4m2	ST
F	Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.4-5m2	ST
G	Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.5-6m2	ST
H	Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.6-7m2	ST

53.03 03

Blindstöcke aus Aluminium oder aus Stahl mit Feuerverzinkung (Alu/verz) nach Wahl des Auftragnehmers, mit thermischer Trennung (therm.Tr.).
Im Stichwort angegeben ist das Blindstockaußenmaß.

A	Blindstock Alu/verz.therm.Tr.b.0,5m2	ST
B	Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.0,5-1m2	ST
C	Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.1-2m2	ST
D	Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.2-3m2	ST
E	Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.3-4m2	ST
F	Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.4-5m2	ST

G	Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.5-6m2	ST
H	Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.6-7m2	ST

53.03 04

Blindstöcke aus Kunststoff, der Statik entsprechend ausgesteift.

Im Stichwort angegeben ist das Blindstockaußenmaß.

A	Blindstock Kunststoff b.0,5m2	ST
B	Blindstock Kunststoff ü.0,5-1m2	ST
C	Blindstock Kunststoff ü.1-2m2	ST
D	Blindstock Kunststoff ü.2-3m2	ST
E	Blindstock Kunststoff ü.3-4m2	ST
F	Blindstock Kunststoff ü.4-5m2	ST
G	Blindstock Kunststoff ü.5-6m2	ST
H	Blindstock Kunststoff ü.6-7m2	ST

53.12 Fenster mit Zweischiebenisoliervlas

Kommentar:

Einfachfenster, einfach verglast:

Einfachfenster, einfach verglast, sind frei zu formulieren.

Sprossen:

Nicht-glasteilende Sprossen sind mit eigenen Positionen auszuschreiben.

Fenster, sonstige Ausführung:

Fenster mit glasteilenden Sprossen (echte Sprossen), Schwingfenster und festverglaste Fenster können mit der ULG 53.14 ausgeschrieben werden.

53.12 01

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervlas. 1-teilig.

A	1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,5	ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		
B	1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,75	ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		
C	1f-Fe.Ig.1T 1FI 1	ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		
D	1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,25	ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		
E	1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,5	ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		
F	1f-Fe.Ig.1T 2FI 1,5	ST
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		
G	1f-Fe.Ig.1T 2FI 1,75	ST
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___		

<p>H 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2 ST Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	<p>G 1f-Fe.Ig.3T 5FI 4,5 ST Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	
<p>I 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2,5 ST Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	<p>H 1f-Fe.Ig.3T 5FI 5 ST Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	
<hr/>		
<p>53.12 02 Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 2-teilig.</p>		
<p>A 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2 ST Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	<p>J 1f-Fe.Ig.3T 6FI 5 ST Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	
<p>B 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2,5 ST Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	<p>K 1f-Fe.Ig.3T 6FI 6 ST Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	
<p>C 1f-Fe.Ig.2T 2FI 3 ST Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	<p>L 1f-Fe.Ig.3T 6FI 7 ST Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	
<p>D 1f-Fe.Ig.2T 3FI 2,5 ST Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	<hr/>	
<p>E 1f-Fe.Ig.2T 3FI 3 ST Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	<p>53.12 04 Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 1-teilig.</p>	
<p>F 1f-Fe.Ig.2T 3FI 3,5 ST Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	<p>A 1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 1,5 ST Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	
<p>G 1f-Fe.Ig.2T 4FI 3,5 ST Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	<p>B 1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 1,75 ST Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	
<p>H 1f-Fe.Ig.2T 4FI 4 ST Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	<p>C 1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 2 ST Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	
<p>I 1f-Fe.Ig.2T 4FI 4,5 ST Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	<p>D 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 2 ST Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	
<p>J 1f-Fe.Ig.2T 4FI 5 ST Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	<p>F 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 2,5 ST Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	
<hr/>		
<p>53.12 03 Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 3-teilig.</p>		
<p>A 1f-Fe.Ig.3T 3FI 2,5 ST Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	<p>G 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 3 ST Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	
<p>B 1f-Fe.Ig.3T 3FI 3 ST Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	<p>H 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 2 ST Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	
<p>C 1f-Fe.Ig.3T 3FI 3,5 ST Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	<p>J 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 2,5 ST Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	
<p>D 1f-Fe.Ig.3T 4FI 3,5 ST Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	<p>K 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 3 ST Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	
<p>E 1f-Fe.Ig.3T 4FI 4 ST Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>	<hr/>	
<p>F 1f-Fe.Ig.3T 4FI 4,5 ST Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___</p>		

53.12 05

Einfachfenster mit Zweischeibenisolierverglasung, 2-teilig.

- A 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 2,5** ST
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3** ST
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3,5** ST
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 3,5** ST
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4** ST
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4,5** ST
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 4,5** ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 5** ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 6** ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

53.12 06

Einfachfenster mit Isolierverglasung, 3-teilig.

- A 1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 5** ST
Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 6** ST
Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 6** ST
Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 7** ST
Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 6** ST
Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

- I 1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 7** ST
Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

53.12 07

Einfachfenstertür mit Isolierverglasung.

- A 1f-Tür Ig.1FI 2** ST
Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Tür Ig.1FI 2,5** ST
Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Tür Ig.1FI+OL 2,5** ST
Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Tür Ig.1FI+OL 3** ST
Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Tür Ig.2FI 3** ST
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Tür Ig.2FI 3,5** ST
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Tür Ig.2FI 4** ST
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4** ST
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4,5** ST
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J 1f-Tür Ig.2FI+2OL 5** ST
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

53.12 11

Einfachfenster mit Zweischeibenisolierverglasung, 1-teilig, als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 0,5** ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 0,75** ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 1** ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 1,25** ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

- E 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 1,5** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.38dB Ig.1T 2FI 1,5** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.38dB Ig.1T 2FI 1,75** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Fe.38dB Ig.1T 2FI 2** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Fe.38dB Ig.1T 2FI 2,5** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

53.12 12

Einfachfenster mit Zweischiebenisolierverglasung, 2-teilig. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 2T 2FI 2** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.38dB 2T 2FI 2,5** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.38dB 2T 2FI 3** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.38dB 2T 3FI 2,5** **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E 1f-Fe.38dB 2T 3FI 3** **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.38dB 2T 3FI 3,5** **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.38dB 2T 4FI 3,5** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Fe.38dB 2T 4FI 4** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Fe.38dB 2T 4FI 4,5** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J 1f-Fe.38dB 2T 4FI 5** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

53.12 13

Einfachfenster mit Zweischiebenisolierverglasung, 3-teilig. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 3T 3FI 2,5** **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.38dB 3T 3FI 3** **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.38dB 3T 3FI 3,5** **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.38dB 3T 4FI 3,5** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E 1f-Fe.38dB 3T 4FI 4** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.38dB 3T 4FI 4,5** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.38dB 3T 5FI 4,5** **ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Fe.38dB 3T 5FI 5** **ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Fe.38dB 3T 5FI 6** **ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J 1f-Fe.38dB 3T 6FI 5** **ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- K 1f-Fe.38dB 3T 6FI 6** **ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- L 1f-Fe.38dB 3T 6FI 7** **ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

53.12 14

Einfachfenster mit Zweischiebenisolierverglasung, 1-teilig. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 1T 1FI+OL/UL 1,5** **ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.38dB 1T 1FI+OL/UL 1,75** **ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.38dB 1T 1FI+OL/UL 2** **ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.38dB 1T 2FI+OL/UL 2** **ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

F 1f-Fe.38dB 1T 2FI+OL/UL 2,5	ST	53.12 16	
Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		Einfachfenster mit Isolierverglasung, 3-teilig. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.	
G 1f-Fe.38dB 1T 2FI+OL/UL 3	ST	A 1f-Fe.38dB 3T 3FI+3OL/UL 5	ST
Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
H 1f-Fe.38dB 1T 2FI+2OL 2	ST	C 1f-Fe.38dB 3T 3FI+3OL/UL 6	ST
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
J 1f-Fe.38dB 1T 2FI+2OL 2,5	ST	D 1f-Fe.38dB 3T 4FI+3OL/UL 6	ST
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
K 1f-Fe.38dB 1T 2FI+2OL 3	ST	F 1f-Fe.38dB 3T 4FI+3OL/UL 7	ST
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
<hr/>		G 1f-Fe.38dB 3T 4FI+4OL/UL 6	ST
53.12 15		Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
Einfachfenster mit Zweischeibenisolierverglasung, 2-teilig. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.		I 1f-Fe.38dB 3T 4FI+4OL/UL 7	ST
A 1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 2,5	ST	Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		<hr/>	
B 1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 3	ST	53.12 17	
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		Einfachfenstertür mit Isolierverglasung. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.	
C 1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 3,5	ST	A 1f-Tür 38dB 1FI 2	ST
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
D 1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 3,5	ST	B 1f-Tür 38dB 1FI 2,5	ST
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
E 1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 4	ST	C 1f-Tür 38dB 1FI+OL 2,5	ST
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
F 1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 4,5	ST	D 1f-Tür 38dB 1FI+OL 3	ST
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
G 1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 4,5	ST	E 1f-Tür 38dB 2FI 3	ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
H 1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 5	ST	F 1f-Tür 38dB 2FI 3,5	ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
I 1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 6	ST	G 1f-Tür 38dB 2FI 4	ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
<hr/>		H 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 4	ST
		Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	

- I 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 4,5 ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 5 ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

53.14 Einfachfenster, sonstige Ausführung

Kommentar:

Mit dieser Unterleistungsgruppe können Einfachfenster, die sich von den Standardtypen der vorherigen Unterleistungsgruppe durch z.B. Beanspruchungsklassen, Schall- und Wärmedämmwerten, Beschlag, Verglasung, Beschichtung und Sonstigem (z.B. echte, glasteilende Sprossen oder festverglastes Fensterteil), unterscheiden, ausgeschrieben werden.

53.14 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- C 1f-Fe.Schwingfensterbeschlag Stand.**
 Ausführungsbeschreibung.
 Angebotenes Material:
 Schwingfenster sind mit Schwingflügelbeschlag mit Lager, 40 mm Falztiefe mit 2 Drehpunkten, Zentralverschluss mit 16 mm Stulpbreite, einbruchhemmender Falzschere für 22 Grad Sperre zu beiden Seiten des Flügels, Griff mit Dorn und mit Schließblechen mit 40 mm Tiefe sowie mit einer Dichtung ausgestattet. Ein Falzscherenschlüssel wird pro Garnitur mitgeliefert.
- D 1f-Fe.Schwingfensterbeschlag**
 Ausführungsbeschreibung.
 Angebotenes Material:

 Betrifft: ___
- E 1f-Fe.Isolierglas 2 gleiche Scheiben**
 Ausführungsbeschreibung.
 Angebotenes Material:
 Außenscheibe/Innenscheibe: ___
 Scheibenabstand: ___
 Betrifft: ___
- F 1f-Fe.Isolierglas 2 versch.Scheiben**
 Ausführungsbeschreibung.
 Angebotenes Material:
 Außenscheibe: ___
 Innenscheibe: ___
 Scheibenabstand: ___
 Betrifft: ___
- G 1f-Fe.Isolier-Sonnenschutzgl.reflekt**
 Ausführungsbeschreibung.
 Angebotenes Material:
 Mit reflektierenden Scheiben, metallbedampft, bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Ug-Wert) in W/m2K: ___
 sonstige Angaben: ___

- Betrifft: ___
- H 1f-Fe.Isolier-Sonnenschutzgl.absorb.**
 Ausführungsbeschreibung.
 Angebotenes Material:
 Mit absorbierenden Scheiben, bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Ug-Wert) in W/m2K: ___
 sonstige Angaben: ___
 Betrifft: ___

53.14 01

Einfachfenster, 1-teilig.

- A 1f.Fe.1T 1FI 0,5 ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___

Kommentar:

Die ÖNORM B 5300, Ausgabe 2002-02-01, sieht in Tabelle 2 gesonderte Beanspruchungsklassen jeweils für die Widerstandsfähigkeit bei Windlast, Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit vor.

- F 1f.Fe.1T 2FI 1,5 ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___

53.14 02

Einfachfenster, 2-teilig.

- A 1f.Fe.2T 2FI 2 ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___

- D 1f.Fe.2T 3FI 2,5**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___
- G 1f.Fe.2T 4FI 3,5**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___

53.14 03

Einfachfenster, 3-teilig.

- A 1f.Fe.3T 3FI 2,5** **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___
- D 1f.Fe.3T 4FI 3,5** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___
- G 1f.Fe.3T 5FI 4,5** **ST**
 Fünflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___

- ST** höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___

J 1f.Fe.3T 6FI 5 **ST**

- Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___

53.14 04

Einfachfenster, 1-teilig. Mit Ober- oder Unterlichten.

- A 1f.Fe.1T 1FI+OL/UL 1,5** **ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___
- D 1f.Fe.1T 2FI+OL/UL 2** **ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___
- H 1f.Fe.1T 2FI+2OL 2** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___

Sonstiges: ___

53.14 05

Einfachfenster, 2-teilig. Mit Ober- oder Unterlichtern.

A 1f.Fe.2T 2FI+2OL/UL 2,5 **ST**

Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern,
 Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___

D 1f.Fe.2T 3FI+2OL/UL 3,5 **ST**

Dreiflügelig, mit zwei Oberlichtern oder Unterlichtern,
 Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___

G 1f.Fe.2T 4FI+OL/UL 4,5 **ST**

Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern,
 Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___

53.14 06

Einfachfenster, 3-teilig. Mit Ober- oder Unterlichtern.

A 1f.Fe.3T 3FI+3OL/UL 5 **ST**

Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern,
 Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___

D 1f.Fe.3T 4FI+3OL/UL 6 **ST**

Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern,
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___

G 1f.Fe.3T 4FI+4OL/UL 6 **ST**

Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern,
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___

53.14 07

Einfachfenstertür.

A 1f.Tür 1FI 2 **ST**

Einflügelig, Türstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___

C 1f.Tür 1FI+OL 2,5 **ST**

Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5
 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-
 Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___

- E 1f.Tür 2FI 3** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast: ___
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___
- H 1f.Tür 2FI+2OL 4** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß bis 4 m².
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast: ___
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Sonstiges: ___

53.19 Einfachfenster, zusätzliche Ausstattung

Kommentar:

Echte Sprossen (glasteilend) können mit der ULG 53.14 ausgeschrieben werden.

53.19 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 53.19 n.W.AN**
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 53.19 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:
- B Material zu 53.19 Beispiel AG**
 Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 53.19 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B

2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

53.19 01

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenster, für Einbausprossen im Isolierglas.
 Abgerechnet wird je Fensterflügel.

- A Az Sprosse im Ig.waagr.** **ST**
 Waagrechte Sprossen, bis 1 m lang.
 Sprossen aus: ___
- B Az Sprosse im Ig.lotr.Fe.** **ST**
 Lotrechte Sprossen, bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___
- C Az Sprosse im Ig.lotr.Tür** **ST**
 Lotrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___
- D Az Sprossenkreuz im Ig.Fe.** **ST**
 Sprossenkreuz bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___
- E Az Sprossenkreuz im Ig.Tür** **ST**
 Sprossenkreuz bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___
- F Az Sprosse im Ig.1l+2w.Fe.** **ST**
 Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___
- G Az Sprosse im Ig.1l+2w.Tür** **ST**
 Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___
- H Az Sprosse im Ig.1l+3w.Fe.** **ST**
 Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___
- I Az Sprosse im Ig.1l+3w.Tür** **ST**
 Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___
- J Az Sprosse im Ig.2l+2w.Fe.** **ST**
 Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___
- K Az Sprosse im Ig.2l+2w.Tür** **ST**
 Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___

53.19 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Isolierverglasung, für eine Sprossenteilung beidseitig auf das Glas geklebt (Silikon, Klebeband), einschließlich Abstandhalter im Zwischenraum.
 Abgerechnet wird je Fensterflügel.

- A Az Spros.Ig.beids.waagr.** **ST**
 Waagrechte Sprossen, bis 1 m lang.
 Sprossen aus: ___
- B Az Spros.Ig.beids.lotr.Fe.** **ST**
 Lotrechte Sprossen, bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___

C	Az Spros.Ig.beids.lotr.Tür Lotrechte Sprossen, bei Fenstertüren. Sprossen aus: _ _ _	ST	53.19 05 Öffnungsbegrenzung für Drehstellung mit stufenloser Bremse bis 90 Grad, für Einfachfenster, Endfeststellung an der Unterseite der Flügel in die Beschlagsnut eingebaut. Mindestlänge des Öffnungsbegrenzers 20 cm.	
D	Az Sprossenkr.Ig.beids.Fe. Sprossenkreuz bei Fenstern. Sprossen aus: _ _ _	ST	A Öffnungsbegrenzung 1f-Fe.	ST
E	Az Sprossenkr.Ig.beids.Tür Sprossenkreuz bei Fenstertüren. Sprossen aus: _ _ _	ST	Betrifft: _ _ _	
F	Az Spros.Ig.beids.1l+2w.Fe. Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern. Sprossen aus: _ _ _	ST	53.19 06 Lüftungsfeststeller für Einfachfenster mit mindestens zwei Spaltstellungen.	
G	Az Spros.Ig.beids.1l+2w.Tür Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren. Sprossen aus: _ _ _	ST	A Lüftungsfeststeller 1f-Fe.	ST
H	Az Spros.Ig.beids.1l+3w.Fe. Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstern. Sprossen aus: _ _ _	ST	Betrifft: _ _ _	
I	Az Spros.Ig.beids.1l+3w.Tür Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren. Sprossen aus: _ _ _	ST	53.19 07 Kindersicherung für Einfachfenster.	
J	Az Spros.Ig.beids.2l+2w.Fe. Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern. Sprossen aus: _ _ _	ST	A Kindersicherung 1f-Fe.	ST
K	Az Spros.Ig.beids.2l+2w.Tür Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren. Sprossen aus: _ _ _	ST	Betrifft: _ _ _	
53.19 03	Aufzahlung (Az) auf die Position Einfachfenster für einen Vorsatzsprossenrahmen. Abgerechnet wird je Fensterflügel.		53.19 08 Gestänge zur Öffnung von Oberlichtern mit Kippbeschlag für Einfachfenster, mit Handhebel und Reinigungsschere.	
D	Az 1f-Fe.Sprossenrahmenkreuz Fe.	ST	A Gestänge f.Oberlichter 2m 1f-Fe.	ST
E	Az 1f-Fe.Sprossenrahmenkreuz Tür	ST	Mit einem einfachen Gestänge bis 2 m Länge. Betrifft: _ _ _	
F	Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 1l+2w.Fe.	ST	B Gestänge f.Oberlichte 1f-Fe.	ST
G	Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 1l+2w.Tür	ST	Art: _ _ _ Länge: _ _ _ Betrifft: _ _ _	
H	Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 1l+3w.Fe.	ST		
I	Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 1l+3w.Tür	ST	53.19 11 Türfeststeller für Einfachfenstertüren.	
J	Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 2l+2w.Fe.	ST	A Türfeststeller Fußbedienung 1f-Fe.	ST
K	Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 2l+2w.Tür	ST	Mit Fußbedienung: _ _ _	
			53.19 12 Aufzahlung (Az) auf die Positionen Standardbeschläge gemäß Vorbemerkung.	
			A Az Fenstergriff m.Rosette 1f-Fe.	ST
			Für Fenstergriff mit Rosette. Material, Type, Farbe: _ _ _ Betrifft: _ _ _	
			C Az Türgriff m.Rosette 1f-Tür	ST
			Für Türgriff mit Rosette. Material, Type, Farbe: _ _ _ Betrifft: _ _ _	
			53.19 14 Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeiben-Isolierverglasung in Standardausführung für eine höherwertige Verglasung.	
			A Az 1f-Fe.Ig.f.höherwertige Verglasung	ST
			Außenscheibe: _ _ _ Innenscheibe: _ _ _ Scheibenabstand: _ _ _ bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: _ _ _ höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient des Glases (Ug-Wert) in W/m ² K: _ _ _ sonstige Angaben: _ _ _ Betrifft Position: _ _ _	

Kommentar:

Bei Bedarf kann diese Position unter Anfügung des Mehrfachverwendungskennzeichens gemäß ÖNORM B 2063 mit jeweils anders ausgefüllten Lücken öfters verwendet werden.

53.30 Verbundfenster und Kastenfenster

Kommentar:

Verbundfenster und Kastenfenster sind frei zu textieren.

53.30 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen

Betrifft Position(en): _ _ _

Folgende Beilagen sind zu beachten: _ _ _

53.40 Fensterbänke, Lüfter, Sonstiges

Außenfensterbänke aus Aluminium:

Außenfensterbänke werden aus stranggepressten Aluminiumprofilen ausgeführt. Die Außenfensterbänke sind am Basisprofil mit Dichtband verschraubt und haben 5 Grad Mindestneigung. Sie werden unter Verwendung von nicht rostenden Endhaltern, bei einer Länge über 80 cm mit mindestens einem nicht rostenden Mittelhalter befestigt. Die seitlichen Abschlüsse sind mindestens 10 mm hoch und werden so ausgeführt, dass sie die Längenänderung des Aluminiums aufnehmen können. Endstücke und Dehnstöße bilden mit der jeweiligen Außenfensterbank ein System und sind dicht. Die Abdichtung zur geputzten Leibung wird mit dauerelastischen Dichtstoffen unter Berücksichtigung der Längenänderung, Fugenbreite mindestens 5 mm, oder durch Einschübe in seitliche, mit den Leibungen fest verbundenen U-förmigen Nuten hergestellt. Der Abstand der Außenfensterbankvorderkanten zur fertigen Fassade beträgt mindestens 3 cm, höchstens 5 cm.

Anschlussfugen:

Das Abdichten der Anschlussfugen mit elastischem Dichtstoff bei Innenfensterbänken wird gesondert vergütet.

Stöße:

Unvermeidliche Stöße der Fensterbänke werden mit dem Auftraggeber einvernehmlich festgelegt. Die Stoßverbindungen werden mit Nut und Feder oder Ähnlichem hergestellt und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Befestigung der Fensterbänke:

Die Befestigung der Fensterbänke erfolgt von oben nicht sichtbar in Abständen von höchstens 80 cm, und ist

einschließlich des Befestigungsmaterials in den Einheitspreisen der Montagearbeit einkalkuliert.

Kommentar:

Jalousien, Rollladenkasten und Rollläden sind in einer eigenen Leistungsgruppe zusammengefasst. Holzverkleidungen von Gewänden oder Parapetten sind unter der LG 37 frei zu formulieren.

53.40 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 53.40 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 53.40 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 53.40 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 53.40 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

53.40 01

Innenfensterbank aus Holz, grundbeschichtet gemäß Norm, die Kanten abgerundet. Nur liefern. Bis zu einer Einzellänge von 2,5 m.

A Innenfensterbank Holz n.lief.

m

Holzart: _ _ _

Dicke: _ _ _

Anleimer: _ _ _

Breite: _ _ _

53.40 02

Innenfensterbank aus Holzspanplatten V 100, 19 mm dick, grundbeschichtet, einschließlich Anleimer an der Längsseite. Nur liefern (lief.).

A Fensterbank V100 lief.19/150

m

Bis 150 mm breit.

B Fensterbank V100 lief.19/200

m

Über 150 mm bis 200 mm breit.

C Fensterbank V100 lief.19/250

m

Über 200 mm bis 300 mm breit.

D Fensterbank V100 lief.19/300	m	C Außenfensterbank AL 20/140/1,4mm	m
Über 250 mm bis 300 mm breit.		Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 140 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.	
E Fensterbank V100 lief.19/350	m	D Außenfensterbank AL 20/150/1,4mm	m
Über 300 mm bis 350 mm breit.		Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 150 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.	
F Fensterbank V100 lief.19mm	m	E Außenfensterbank AL 20/165/1,4mm	m
---		Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 165 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.	
53.40 03		F Außenfensterbank AL 20/180/2mm	m
Aufzahlung (Az) auf die Positionen Innenfensterbänke aus Holzspanplatten ohne Unterschied der Länge, für seitliche Anleimer, bei aus der Wand vorstehenden Fensterbänken. Abgerechnet wird je Fensterbank.		Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 180 mm/Materialdicke mindestens 2 mm.	
A Az Anleimer seitlich	ST	G Außenfensterbank AL lt.Angabe	m
		Abkantung (Vorderansicht)/Ausladung (Profilbreite)/Materialdicke in mm: ---	
53.40 04		53.40 17	
Innenfensterbank profiliert aus beidseitig werkseitig kunststoffbeschichteten Spanplatten, mindestens 17 mm dick. Vorderkante mindestens 40 mm dick, abgerundet. Farbe oder Dekor nach vorzulegender Kollektion (mindestens drei Farben oder Dekors) werden vom Auftraggeber ausgewählt. Nur liefern.		Außenfensterbank aus Aluminium mit Dichtungsnut und Dichtung, naturfarbig A6/C0 eloxiert. Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund.	
A Fe-bank kunststoffb.lief.150	m	A Außenfensterbank Al Dicht.40/lt.Angabe	m
Bis 150 mm breit.		Abkantung (Vorderansicht)/Ausladung (Profilbreite)/Materialdicke in mm: ---	
B Fe-bank kunststoffb.lief.200	m	53.40 18	
Über 150 bis 200 mm breit.		Seitliche Abschlüsse von Außenfensterbänken aus Aluminium naturfarbig A6/C0 eloxiert. Ohne Unterschied, ob für verputzte Leibungen oder für Sichtbeton. Liefern und versetzen. Abgerechnet wird je Stück Abschluss.	
C Fe-bank kunststoffb.lief.250	m	A Seitl.Abschluss AL b.130mm	ST
Über 200 bis 250 mm breit.		Bis zu einer Ausladung (Profilbreite) von 130 mm.	
D Fe-bank kunststoffb.lief.300	m	B Seitl.Abschluss AL ü.130-180mm	ST
Über 250 bis 300 mm breit.		Ausladung (Profilbreite) über 130 bis 180 mm.	
E Fe-bank kunststoffb.lief.350	m	53.40 19	
Über 300 bis 350 mm breit.		Stoßverbindung für Außenfensterbänke aus Aluminium mit abgedeckter Stoßfuge, Beschichtungsart und Farbe entsprechend den Außenfensterbänken.	
53.40 10		A Außenfensterb.-Stoßverbindung b.130mm	ST
Fensterbänke aus Holz oder Holzwerkstoff nur versetzen auf vorbereitetem Untergrund, einschließlich Befestigungsmaterial, etwaiger Stemmarbeiten, jedoch ohne Verputzarbeiten. Bei kunststoffbeschichteten Fensterbänken einschließlich Abdecken der Stirnkanten mit entsprechenden Kunststofffolien.		Bis zu einer Ausladung (Profilbreite) von 130 mm.	
A Fe-bank nur vers.2,5m b.20cm	ST	B Außenfensterb.-Stoßverb.ü.130-180mm	ST
Ohne Unterschied der Einzellänge bis 2,5 m. Breite bis 20 cm.		Ausladung (Profilbreite) über 130 bis 180 mm.	
B Fe-bank nur vers.2,5m ü.20-30cm	ST	53.40 20	
Ohne Unterschied der Einzellänge bis 2,5 m. Breite über 20 bis 30 cm.		Stoßverbindung mit beidseitig eingezogener APTK-Dichtung, Außenfensterbankstoß sichtbar. Beschichtungsart und Farbe entsprechend den Außenfensterbänken.	
C Fe-bank nur vers.2,5m ü.30-40cm	ST	A Außenfensterb.-Stoßverb.+Dicht.b.130mm	ST
Ohne Unterschied der Einzellänge bis 2,5 m. Breite über 30 bis 40 cm.		Bis zu einer Ausladung (Profilbreite) von 130 mm.	
53.40 15		B Außenfensterb.-Stoßverb.+Dicht.ü.130-180mm	ST
Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert. Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster.		Ausladung (Profilbreite) über 130 bis 180 mm.	
A Außenfensterbank AL 20/120/1,4mm	m		
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 120 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.			
B Außenfensterbank AL 20/130/1,4mm	m		
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 130 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.			

53.40 21

Aufzählung (Az) auf die Positionen Außenfensterbänke aus Aluminium naturfarbig A6/C0 eloxiert, für eine andere Färbung.

A Az Außenfensterbank Farbe b.130mm m
Bis zu einer Ausladung (Profilbreite) von 130 mm.
Beschichtungsart, Farbe: _ _ _

B Az Außenfensterbank Farbe ü.130-180mm m
Ausladung (Profilbreite) über 130 bis 180 mm.
Beschichtungsart, Farbe: _ _ _

53.40 25

Schalldämmlüfter, Glasfalzeinbau waagrecht oder lotrecht. Geprüft durch eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle.

A Schalld-lüfter in Glasfalz ST
Länge: _ _ _
bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: _ _ _
höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient des Gehäuses (U-Wert) in W/m²K: _ _ _
sonstige Anforderungen: _ _ _

B Schalld-lüfter Glasf+Gebläse ST
Mit Gebläse: _ _ _
Länge: _ _ _
bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: _ _ _
höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient des Gehäuses (U-Wert) in W/m²K: _ _ _
sonstige Anforderungen: _ _ _

Kommentar:

Schalldämmlüfter, Blendrahmeneinbau waagrecht oder lotrecht sind frei zu formulieren.

53.40 30

Fugen auspressen nach DIN 18540/3, Fugenbreite bis 15 mm, von Bauteilen mit Haftflanken entsprechender Haftzugfestigkeit und Verträglichkeit, mit Primer vorbehandeln und die ausgefüllten Fugen nachbehandeln nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers, in handelsüblicher Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

A Fuge 15mm Silikon m
Mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Silikon-Basis, Shorehärte 10 bis 12, praktisch zulässige Fugenbewegung 25 Prozent, nicht überstreichbar.

B Fuge 15mm Acryl-Disp. m
Mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Acryl-Dispersionbasis, Shorehärte höchstens 35, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 10 Prozent, überstreichbar, für Innenfugen bei frostsicherer Verarbeitung und Aushärtung.

53.40 31

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fugen auspressen, für das Einlegen von entsprechenden Polyethylenrundschnüren, bis zu einer Fugenbreite von 15 mm.

A Az Fuge Polyeth.Rundschnur m

53.41 Alu-Blenden

Alublenden:

Die Alublenden sind dauerhaft auf der bewitterten Seite der PVC-Rahmen befestigt. Die Längenausdehnungen werden so aufgefangen, dass keine Schäden entstehen können. Die verwendeten Profile sind aus der Legierung ALMGSI 0,5, warm ausgehärtet (DIN 17615).

Pulverbeschichtung:

Die Pulverbeschichtung entspricht der ÖNORM C 2230 Teil 3. Schichtdicke 60 bis 80 my. Das Beschichtungsmaterial entspricht nachweislich den Anforderungen der RAL-RG 631 oder den Gütevorschriften des österreichischen Lackinstitutes (1030 Wien, Arsenal, Franz Grillstraße 5).

Farbe:

Wenn keine Farbe angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählt.

Anodische Oxydation:

Für die anodische Oxydation gilt: Oberfläche A6, Schichtdicke Klasse 20, Farbton naturfarbig C0 (F1) oder neusilber C32 (F2).

Kommentar:

Weitere Farbmöglichkeiten sind: C1 bis C8, C31 bis C 34, C61 bis C64.

53.41 01

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 1-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für Aluminiumblenden pulverbeschichtet (Plb.).

A Az Fe.Alubl.Plb.1T 1FI 0,5 ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m².
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _
B Az Fe.Alubl.Plb.1T 1FI 0,75 ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m².
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _
C Az Fe.Alubl.Plb.1T 1FI 1 ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m².
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _
D Az Fe.Alubl.Plb.1T 1FI 1,25 ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m².
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

E Az Fe.Alubl.Pib.1T 1FI 1,5 ST
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

F Az Fe.Alubl.Pib.1T 2FI 1,5 ST
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

G Az Fe.Alubl.Pib.1T 2FI 1,75 ST
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

H Az Fe.Alubl.Pib.1T 2FI 2 ST
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

I Az Fe.Alubl.Pib.1T 2FI 2,5 ST
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

53.41 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 2-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für Aluminiumblenden pulverbeschichtet (Pib.).

A Az Fe.Alubl.Pib.2T 2FI 2 ST
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

B Az Fe.Alubl.Pib.2T 2FI 2,5 ST
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

C Az Fe.Alubl.Pib.2T 2FI 3 ST
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

D Az Fe.Alubl.Pib.2T 3FI 2,5 ST
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

E Az Fe.Alubl.Pib.2T 3FI 3 ST
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

F Az Fe.Alubl.Pib.2T 3FI 3,5 ST
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

G Az Fe.Alubl.Pib.2T 4FI 3,5 ST
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

H Az Fe.Alubl.Pib.2T 4FI 4 ST
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

I Az Fe.Alubl.Pib.2T 4FI 4,5 ST
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

J Az Fe.Alubl.Pib.2T 4FI 5 ST
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

53.41 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 3-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für Aluminiumblenden pulverbeschichtet (Pib.).

A Az Fe.Alubl.Pib.3T 3FI 2,5 ST
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

B Az Fe.Alubl.Pib.3T 3FI 3 ST
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

C Az Fe.Alubl.Pib.3T 3FI 3,5 ST
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

D Az Fe.Alubl.Pib.3T 4FI 3,5 ST
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

E Az Fe.Alubl.Pib.3T 4FI 4 ST
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

F Az Fe.Alubl.Pib.3T 4FI 4,5 ST
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

<p>G Az Fe.Alubl.Pib.3T 5FI 4,5 ST Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p> <p>H Az Fe.Alubl.Pib.3T 5FI 5 ST Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p> <p>I Az Fe.Alubl.Pib.3T 5FI 6 ST Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p> <p>J Az Fe.Alubl.Pib.3T 6FI 5 ST Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p> <p>K Az Fe.Alubl.Pib.3T 6FI 6 ST Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p> <p>L Az Fe.Alubl.Pib.3T 6FI 7 ST Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p>	<p>F Az Fe.Alubl.Pib.1T 2FI+OL/UL 2,5 ST Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p> <p>G Az Fe.Alubl.Pib.1T 2FI+OL/UL 3 ST Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p> <p>H Az Fe.Alubl.Pib.1T 2FI+2OL 2 ST Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p> <p>J Az Fe.Alubl.Pib.1T 2FI+2OL 2,5 ST Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p> <p>K Az Fe.Alubl.Pib.1T 2FI+2OL 3 ST Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p>
--	---

53.41 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff mit Ober- oder Unterlichtern 1-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für Aluminiumblenden pulverbeschichtet (Pib.).

<p>A Az Fe.Alubl.Pib.1T 1FI+OL/UL 1,5 ST Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p> <p>B Az Fe.Alubl.Pib.1T 1FI+OL/UL 1,75 ST Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p> <p>C Az Fe.Alubl.Pib.1T 1FI+OL/UL 2 ST Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p> <p>D Az Fe.Alubl.Pib.1T 2FI+OL/UL 2 ST Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p>

53.41 05

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff mit Ober- oder Unterlichtern 2-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für Aluminiumblenden pulverbeschichtet (Pib.).

<p>A Az Fe.Alubl.Pib.2FI+2OL/UL 2,5 ST Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p> <p>B Az Fe.Alubl.Pib.2FI+2OL/UL 3 ST Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p> <p>C Az Fe.Alubl.Pib.2FI+2OL/UL 3,5 ST Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p> <p>D Az Fe.Alubl.Pib.3FI+2OL/UL 3,5 ST Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _ Farbe: _ _ _</p>

E Az Fe.Alubl.Pib.3FI+2OL/UL 4 **ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

F Az Fe.Alubl.Pib.3FI+2OL/UL 4,5 **ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

G Az Fe.Alubl.Pib.4FI+2OL/UL 4,5 **ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

H Az Fe.Alubl.Pib.4FI+2OL/UL 5 **ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

I Az Fe.Alubl.Pib.4FI+2OL/UL 6 **ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

53.41 06

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff mit Ober- oder Unterlichtern 3-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für Aluminiumblenden pulverbeschichtet (Pib.).

A Az Fe.Alubl.Pib.3FI+3OL/UL 5 **ST**
 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

C Az Fe.Alubl.Pib.3FI+3OL/UL 6 **ST**
 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

D Az Fe.Alubl.Pib.4FI+3OL/UL 6 **ST**
 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

F Az Fe.Alubl.Pib.4FI+3OL/UL 7 **ST**
 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

G Az Fe.Alubl.Pib.4FI+4OL/UL 6 **ST**
 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

I Az Fe.Alubl.Pib.4FI+4OL/UL 7 **ST**
 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

53.41 07

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fenstertüren aus Kunststoff, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundtür, für Aluminiumblenden pulverbeschichtet (Pib.).

A Az Tür Alubl.Pib.1FI 2 **ST**
 Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

B Az Tür Alubl.Pib.1FI 2,5 **ST**
 Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

C Az Tür Alubl.Pib.1FI+OL 2,5 **ST**
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

D Az Tür Alubl.Pib.1FI+OL 3 **ST**
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

E Az Tür Alubl.Pib.2FI 3 **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

F Az Tür Alubl.Pib.2FI 3,5 **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

G Az Tür Alubl.Pib.2FI 4 **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

H Az Tür Alubl.Pib.2FI+2OL 4 **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

I Az Tür Alubl.Pib.2FI+2OL 4,5 **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

J Az Tür Alubl.Pib.2FI+2OL 5 **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

53.41 11

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 1-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für Aluminiumblenden mit anodischer Oxydation (eloxiert).

A Az Fe.Alubl.elox.1T 1FI 0,5 **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

B Az Fe.Alubl.elox.1T 1FI 0,75 **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

C Az Fe.Alubl.elox.1T 1FI 1 **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

D Az Fe.Alubl.elox.1T 1FI 1,25 **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

E Az Fe.Alubl.elox.1T 1FI 1,5 **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

F Az Fe.Alubl.elox.1T 2FI 1,5 **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

G Az Fe.Alubl.elox.1T 2FI 1,75 **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

H Az Fe.Alubl.elox.1T 2FI 2 **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

I Az Fe.Alubl.elox.1T 2FI 2,5 **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

53.41 12

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 2-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für Aluminiumblenden mit anodischer Oxydation (eloxiert).

A Az Fe.Alubl.elox.2T 2FI 2 **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

B Az Fe.Alubl.elox.2T 2FI 2,5 **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

C Az Fe.Alubl.elox.2T 2FI 3 **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

D Az Fe.Alubl.elox.2T 3FI 2,5 **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

E Az Fe.Alubl.elox.2T 3FI 3 **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

F Az Fe.Alubl.elox.2T 3FI 3,5 **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

G Az Fe.Alubl.elox.2T 4FI 3,5 **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

H Az Fe.Alubl.elox.2T 4FI 4 **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

I Az Fe.Alubl.elox.2T 4FI 4,5 **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

J Az Fe.Alubl.elox.2T 4FI 5 **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
 Farbe: _ _ _

53.41 13

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 3-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für Aluminiumblenden mit anodischer Oxydation (eloxiert).

A Az Fe.Alubl.elox.3T 3FI 2,5 **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
 Farbe: _ _ _

B Az Fe.Alubl.elox.3T 3FI 3 **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
 Farbe: _ _ _

C Az Fe.Alubl.elox.3T 3FI 3,5 **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
 Farbe: _ _ _

D Az Fe.Alubl.elox.3T 4FI 3,5 **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
 Farbe: _ _ _

E Az Fe.Alubl.elox.3T 4FI 4 **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
 Farbe: _ _ _

F Az Fe.Alubl.elox.3T 4FI 4,5 **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
 Farbe: _ _ _

G Az Fe.Alubl.elox.3T 5FI 4,5 **ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
 Farbe: _ _ _

H Az Fe.Alubl.elox.3T 5FI 5 **ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
 Farbe: _ _ _

I Az Fe.Alubl.elox.3T 5FI 6 **ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
 Farbe: _ _ _

J Az Fe.Alubl.elox.3T 6FI 5 **ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
 Farbe: _ _ _

K Az Fe.Alubl.elox.3T 6FI 6 **ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
 Farbe: _ _ _

L Az Fe.Alubl.elox.3T 6FI 7 **ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
 Farbe: _ _ _

53.41 14

Aufzahlung (Az) auf die Position Fenster aus Kunststoff 1-teilig, mit Ober- oder Unterlichtern ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für Aluminiumblenden mit anodischer Oxydation (eloxiert).

A Az Fe.Alubl.elox.1T 1FI+OL/UL 1,5 **ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

B Az Fe.Alubl.elox.1T 1FI+OL/UL 1,75 **ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

C Az Fe.Alubl.elox.1T 1FI+OL/UL 2 **ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

D Az Fe.Alubl.elox.1T 2FI+OL/UL 2 **ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

F Az Fe.Alubl.elox.1T 2FI+OL/UL 2,5 **ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

G Az Fe.Alubl.elox.1T 2FI+OL/UL 3 **ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

H Az Fe.Alubl.elox.1T 2FI+2OL 2 **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

J Az Fe.Alubl.elox.1T 2FI+2OL 2,5 **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

K Az Fe.Alubl.elox.1T 2FI+2OL 3 **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

53.41 15

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 2-teilig, mit Ober- oder Unterlichtern ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für Aluminiumblenden mit anodischer Oxydation (eloxiert).

- A Az Fe.Alub.elox.2FI+2OL/UL 2,5** ST
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az Fe.Alub.elox.2FI+2OL/UL 3** ST
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az Fe.Alub.elox.2FI+2OL/UL 3,5** ST
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az Fe.Alub.elox.3FI+2OL/UL 3,5** ST
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E Az Fe.Alub.elox.3FI+2OL/UL 4** ST
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az Fe.Alub.elox.3FI+2OL/UL 4,5** ST
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az Fe.Alub.elox.4FI+2OL/UL 4,5** ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az Fe.Alub.elox.4FI+2OL/UL 5** ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I Az Fe.Alub.elox.4FI+2OL/UL 6** ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

53.41 16

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 3-teilig, mit Ober- oder Unterlichtern ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für Aluminiumblenden mit anodischer Oxydation (eloxiert).

- A Az Fe.Alub.elox.3FI+3OL/UL 5** ST
Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az Fe.Alub.elox.3FI+3OL/UL 6** ST
Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az Fe.Alub.elox.4FI+3OL/UL 6** ST
Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

- F Az Fe.Alub.elox.4FI+3OL/UL 7** ST
Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az Fe.Alub.elox.4FI+4OL/UL 6** ST
Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I Az Fe.Alub.elox.4FI+4OL/UL 7** ST
Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

53.41 17

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenstertüren aus Kunststoff, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundtür, für Aluminiumblenden mit anodischer Oxydation (eloxiert).

- A Az Tür Alubl.elox.1FI 2** ST
Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _
- B Az Tür Alubl.elox.1FI 2,5** ST
Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _
- C Az Tür Alubl.elox.1FI+OL 2,5** ST
Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _
- D Az Tür Alubl.elox.1FI+OL 3** ST
Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _
- E Az Tür Alubl.elox.2FI 3** ST
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _
- F Az Tür Alubl.elox.2FI 3,5** ST
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _
- G Az Tür Alubl.elox.2FI 4** ST
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _
- H Az Tür Alubl.elox.2FI+2OL 4** ST
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

Farbe: _ _ _

I Az Tür Alubl.elox.2FI+2OL 4,5 **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

Farbe: ___

J Az Tür Alubl.elox.2FI+2OL 5 **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

Farbe: ___

53.42 Farbgebung Acrylbeschichtung

Einseitige Beschichtung:

Alle Positionen sind mit einer einseitigen Beschichtung auf der Witterungsseite kalkuliert.

Acrylbeschichtung:

Die Acrylbeschichtung erfolgt entsprechend den Gütevorschriften für Fensterprofile aus PVC-U mit Beschichtung.

Dekor, Farbe:

Wenn keine Farbe oder Dekor angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählen kann.

53.42 01

[Aufzählung \(Az\) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 1-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für eine Acrylbeschichtung.](#)

A Az Fe.Acrylb.1T 1FI 0,5 **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
 Skizze Nr. oder Ausmaße: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:

B Az Fe.Acrylb.1T 1FI 0,75 **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m2.
 Skizze Nr. oder Ausmaße: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:

C Az Fe.Acrylb.1T 1FI 1 **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2.
 Skizze Nr. oder Ausmaße: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:

D Az Fe.Acrylb.1T 1FI 1,25 **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2.
 Skizze Nr. oder Ausmaße: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:

E Az Fe.Acrylb.1T 1FI 1,5 **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Ausmaße: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:

F Az Fe.Acrylb.1T 2FI 1,5 **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Ausmaße: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:

G Az Fe.Acrylb.1T 2FI 1,75 **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Ausmaße: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:

H Az Fe.Acrylb.1T 2FI 2 **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Ausmaße: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:

I Az Fe.Acrylb.1T 2FI 2,5 **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Ausmaße: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:

53.42 02

[Aufzählung \(Az\) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 2-teilig, für eine Acrylbeschichtung.](#)

A Az Fe.Acrylb.2T 2FI 2 **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:

B Az Fe.Acrylb.2T 2FI 2,5 **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:

C Az Fe.Acrylb.2T 2FI 3 **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:

D Az Fe.Acrylb.2T 3FI 2,5 **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:

E Az Fe.Acrylb.2T 3FI 3 **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:

F Az Fe.Acrylb.2T 3FI 3,5 **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:

- G Az Fe.Acrylb.2T 4FI 3,5** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- H Az Fe.Acrylb.2T 4FI 4** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- I Az Fe.Acrylb.2T 4FI 4,5** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- J Az Fe.Acrylb.2T 4FI 5** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
-
- 53.42 03**
 Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff
 3-teilig, für eine Acrylbeschichtung.
- A Az Fe.Acrylb.3T 3FI 2,5** **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- B Az Fe.Acrylb.3T 3FI 3** **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- C Az Fe.Acrylb.3T 3FI 3,5** **ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- D Az Fe.Acrylb.3T 4FI 3,5** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- E Az Fe.Acrylb.3T 4FI 4** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- F Az Fe.Acrylb.3T 4FI 4,5** **ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- G Az Fe.Acrylb.3T 5FI 4,5** **ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- H Az Fe.Acrylb.3T 5FI 5** **ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- I Az Fe.Acrylb.3T 5FI 6** **ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- J Az Fe.Acrylb.3T 6FI 5** **ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- K Az Fe.Acrylb.3T 6FI 6** **ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- L Az Fe.Acrylb.3T 6FI 7** **ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
-
- 53.42 04**
 Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff
 1-teilig mit Ober- oder Unterlichtern, ohne Unterschied ob
 Einfach- oder Verbundfenster, für eine Acrylbeschichtung.
- A Az Fe.Acrylb.1T 1FI+OL/UL 1,5** **ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
- B Az Fe.Acrylb.1T 1FI+OL/UL 1,75** **ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
- C Az Fe.Acrylb.1T 1FI+OL/UL 2** **ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
- D Az Fe.Acrylb.1T 2FI+OL/UL 2** **ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
- F Az Fe.Acrylb.1T 2FI+OL/UL 2,5** **ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
- G Az Fe.Acrylb.1T 2FI+OL/UL 3** **ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___

<p>H Az Fe.Acrylb.1T 2FI+2OL 2 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST	<p>I Az Fe.Acrylb.4FI+2OL/UL 6 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST
<p>J Az Fe.Acrylb.1T 2FI+2OL 2,5 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST		
<p>K Az Fe.Acrylb.1T 2FI+2OL 3 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST		
<p>53.42 05 Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 2-teilig mit Ober- oder Unterlichtern, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für eine Acrylbeschichtung.</p>			
<p>A Az Fe.Acrylb.2FI+2OL/UL 2,5 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST	<p>A Az Fe.Acrylb.3FI+3OL/UL 5 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST
<p>B Az Fe.Acrylb.2FI+2OL/UL 3 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST	<p>C Az Fe.Acrylb.3FI+3OL/UL 6 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST
<p>C Az Fe.Acrylb.2FI+2OL/UL 3,5 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST	<p>D Az Fe.Acrylb.4FI+3OL/UL 6 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST
<p>D Az Fe.Acrylb.3FI+2OL/UL 3,5 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST	<p>F Az Fe.Acrylb.4FI+3OL/UL 7 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST
<p>E Az Fe.Acrylb.3FI+2OL/UL 4 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST	<p>G Az Fe.Acrylb.4FI+4OL/UL 6 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST
<p>F Az Fe.Acrylb.3FI+2OL/UL 4,5 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST	<p>I Az Fe.Acrylb.4FI+4OL/UL 7 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST
<p>G Az Fe.Acrylb.4FI+2OL/UL 3 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST	<p>53.42 07 Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenstertüren aus Kunststoff, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für eine Acrylbeschichtung.</p>	
<p>H Az Fe.Acrylb.4FI+2OL/UL 5 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___</p>	ST	<p>A Az Tür Acrylb.1FI 2 Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___ Angebotenes Beschichtungsverfahren:</p>	ST
		<p>B Az Tür Acrylb.1FI 2,5 Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___ Angebotenes Beschichtungsverfahren:</p>	ST
		<p>C Az Tür Acrylb.1FI+OL 2,5 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Farbe: ___ Angebotenes Beschichtungsverfahren:</p>	ST

- D Az Tür Acrylb.1FI+OL 3** **ST**
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- E Az Tür Acrylb.2FI 3** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- F Az Tür Acrylb.2FI 3,5** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- G Az Tür Acrylb.2FI 4** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- H Az Tür Acrylb.2FI+2OL 4** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- I Az Tür Acrylb.2FI+2OL 4,5** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:
- J Az Tür Acrylb.2FI+2OL 5** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Farbe: ___
 Angebotenes Beschichtungsverfahren:

53.43 Farbgebung Dekorfolie

Einseitige Beschichtung:

Alle Positionen sind mit einer einseitigen Beschichtung auf der Witterungsseite kalkuliert.

Dekorfolie:

Die Farbgebung wird als Folienbeschichtung durchgeführt. Die Folienbeschichtung besteht aus einer PVC-Grundfolie mit einer Schutzschicht auf Acrylharzbasis, entsprechend den Anforderungen der Gütevorschriften für Fensterprofile aus PVC-U mit Beschichtung. Die Dekorfolie ist Temperatur- und UV-beständig.

Dekor, Farbe:

Wenn keine Farbe oder Dekor angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählen kann.

- 53.43 01**
 Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 1-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für eine Beschichtung mit einer Dekorfolie.
- A Az Fe.Dekorf.1T 1FI 0,5** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- B Az Fe.Dekorf.1T 1FI 0,75** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- C Az Fe.Dekorf.1T 1FI 1** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- D Az Fe.Dekorf.1T 1FI 1,25** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- E Az Fe.Dekorf.1T 1FI 1,5** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- F Az Fe.Dekorf.1T 2FI 1,5** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- G Az Fe.Dekorf.1T 1FI 1,75** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- H Az Fe.Dekorf.1T 1FI 2** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- I Az Fe.Dekorf.1T 1FI 2,5** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___

- 53.43 02**
 Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 2-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für eine Beschichtung mit einer Dekorfolie.
- A Az Fe.Dekorf.2T 2FI 2** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- B Az Fe.Dekorf.2T 2FI 2,5** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- C Az Fe.Dekorf.2T 2FI 3** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___

<p>D Az Fe.Dekorf.2T 3FI 2,5 ST Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>E Az Fe.Dekorf.2T 3FI 3 ST Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>F Az Fe.Dekorf.2T 3FI 3,5 ST Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>G Az Fe.Dekorf.2T 4FI 3,5 ST Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>H Az Fe.Dekorf.2T 4FI 4 ST Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>I Az Fe.Dekorf.2T 4FI 4,5 ST Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>J Az Fe.Dekorf.2T 4FI 5 ST Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	<p>G Az Fe.Dekorf.3T 5FI 4,5 ST Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>H Az Fe.Dekorf.3T 5FI 5 ST Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>I Az Fe.Dekorf.3T 5FI 6 ST Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>J Az Fe.Dekorf.3T 6FI 5 ST Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>K Az Fe.Dekorf.3T 6FI 6 ST Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>L Az Fe.Dekorf.3T 6FI 7 ST Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>
---	--

53.43 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 3-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für eine Beschichtung mit einer Dekorfolie.

<p>A Az Fe.Dekorf.3T 3FI 2,5 ST Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>B Az Fe.Dekorf.3T 3FI 3 ST Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>C Az Fe.Dekorf.3T 3FI 3,5 ST Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>D Az Fe.Dekorf.3T 4FI 3,5 ST Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>E Az Fe.Dekorf.3T 4FI 4 ST Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>F Az Fe.Dekorf.3T 4FI 4,5 ST Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>

53.43 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 1-teilig, mit Ober- oder Unterlichten, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für eine Beschichtung mit einer Dekorfolie.

<p>A Az Fe.Dekorf.1T 1FI+OL/UL 1,5 ST Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>B Az Fe.Dekorf.1T 1FI+OL/UL 1,75 ST Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>C Az Fe.Dekorf.1T 1FI+OL/UL 2 ST Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>D Az Fe.Dekorf.1T 2FI+OL/UL 2 ST Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>F Az Fe.Dekorf.1T 2FI+OL/UL 2,5 ST Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p> <p>G Az Fe.Dekorf.1T 2FI+OL/UL 3 ST Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>

<p>H Az Fe.Dekor.1T 2FI+2OL 2 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST	<p>I Az Fe.Dekor.2T 4FI+2OL/UL 6 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST
<p>J Az Fe.Dekor.1T 2FI+2OL 2,5 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST		
<p>K Az Fe.Dekor.1T 2FI+2OL 3 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST		
<p>53.43 05 Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 2-teilig, mit Ober- oder Unterlichtern, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für eine Beschichtung mit einer Dekorfolie.</p>			
<p>A Az Fe.Dekor.2T 2FI+2OL/UL 2,5 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST	<p>A Az Fe.Dekor.3T 3FI+3OL/UL 5 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST
<p>B Az Fe.Dekor.2T 2FI+2OL/UL 3 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST	<p>C Az Fe.Dekor.3T 3FI+3OL/UL 6 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST
<p>C Az Fe.Dekor.2T 2FI+2OL/UL 3,5 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST	<p>D Az Fe.Dekor.3T 4FI+3OL/UL 6 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST
<p>D Az Fe.Dekor.2T 3FI+2OL/UL 3,5 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST	<p>F Az Fe.Dekor.3T 4FI+3OL/UL 7 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST
<p>E Az Fe.Dekor.2T 3FI+2OL/UL 4 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST	<p>G Az Fe.Dekor.3T 4FI+4OL/UL 6 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST
<p>F Az Fe.Dekor.2T 3FI+2OL/UL 4,5 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST	<p>I Az Fe.Dekor.3T 4FI+4OL/UL 7 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST
<p>G Az Fe.Dekor.2T 4FI+2OL/UL 4,5 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST		
<p>H Az Fe.Dekor.2T 4FI+2OL/UL 5 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST		
<p>53.43 07 Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenstertüren aus Kunststoff 1-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für eine Beschichtung mit einer Dekorfolie.</p>			
		<p>A Az Tür Dekor.1FI 2 Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST
		<p>B Az Tür Dekor.1FI 2,5 Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST
		<p>C Az Tür Dekor.1FI+OL 2,5 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST

- D Az Tür Dekorf.1FI+OL 3** **ST**
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- E Az Tür Dekorf.2FI 3** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- F Az Tür Dekorf.2FI 3,5** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- G Az Tür Dekorf.2FI 4** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- H Az Tür Dekorf.2FI+2OL 4** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß bis 4 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- I Az Tür Dekorf.2FI+2OL 4,5** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- J Az Tür Dekorf.2FI+2OL 5** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___

53.44 Farbgebung coextrudiert

Einseitige Beschichtung:

Alle Positionen sind mit einer einseitigen Beschichtung auf der Witterungsseite kalkuliert.

Coextrusion:

Die Coextrusion erfolgt entsprechend den Gütevorschriften für Fensterprofile aus PVC-U oder PMMA Herausgeber: RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. (Siegburger Straße 39, D-53757 Sankt Augustin).

Dekor, Farbe:

Wenn keine Farbe oder Dekor angegeben wurde, legt der Auftragnehmer eine Farbkarte vor, aus der der Auftraggeber auswählen kann.

53.44 01

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 1-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für coextrudierte Farbgebung.

- A Az Fe.Coextr.1T 1FI 0,5** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- B Az Fe.Coextr.1T 1FI 0,75** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- C Az Fe.Coextr.1T 1FI 1** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- D Az Fe.Coextr.1T 1FI 1,25** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- E Az Fe.Coextr.1T 1FI 1,5** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- F Az Fe.Coextr.1T 2FI 1,5** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- G Az Fe.Coextr.1T 1FI 1,75** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- H Az Fe.Coextr.1T 1FI 2** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- I Az Fe.Coextr.1T 1FI 2,5** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___

53.44 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 2-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für coextrudierte Farbgebung.

- A Az Fe.Coextr.2T 2FI 2** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- B Az Fe.Coextr.2T 2FI 2,5** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- C Az Fe.Coextr.2T 2FI 3** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___

D Az Fe.Coextr.2T 3FI 2,5	ST	H Az Fe.Coextr.3T 5FI 5	ST
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___		Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___	
E Az Fe.Coextr.2T 3FI 3	ST	I Az Fe.Coextr.3T 5FI 6	ST
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___		Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___	
F Az Fe.Coextr.2T 3FI 3,5	ST	J Az Fe.Coextr.3T 6FI 5	ST
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___		Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___	
G Az Fe.Coextr.2T 4FI 3,5	ST	K Az Fe.Coextr.3T 6FI 6	ST
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___		Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___	
H Az Fe.Coextr.2T 4FI 4	ST	L Az Fe.Coextr.3T 6FI 7	ST
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___		Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___	
I Az Fe.Coextr.2T 4FI 4,5	ST		
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___			
J Az Fe.Coextr.2T 4FI 5	ST		
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___			
<hr/>		<hr/>	
53.44 03		53.44 04	
Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 3-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für coextrudierte Farbgebung.		Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 1-teilig, mit Ober- oder Unterlichtern, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für coextrudierte Farbgebung.	
A Az Fe.Coextr.3T 3FI 2,5	ST	A Az Fe.Coextr.1T 1FI+OL/UL 1,5	ST
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___		Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___	
B Az Fe.Coextr.3T 3FI 3	ST	B Az Fe.Coextr.1T 1FI+OL/UL 1,75	ST
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___		Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___	
C Az Fe.Coextr.3T 3FI 3,5	ST	C Az Fe.Coextr.1T 1FI+OL/UL 2	ST
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___		Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___	
D Az Fe.Coextr.3T 4FI 3,5	ST	D Az Fe.Coextr.1T 2FI+OL/UL 2	ST
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___		Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___	
E Az Fe.Coextr.3T 4FI 4	ST	F Az Fe.Coextr.1T 2FI+OL/UL 2,5	ST
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___		Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___	
F Az Fe.Coextr.3T 4FI 4,5	ST	G Az Fe.Coextr.1T 2FI+OL/UL 3	ST
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___		Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___	
G Az Fe.Coextr.3T 5FI 4,5	ST	H Az Fe.Coextr.1T 2FI+2OL 2	ST
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___		Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___	

<p>J Az Fe.Coextr.1T 2FI+2OL 2,5 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST	<p>I Az Fe.Coextr.2T 4FI+2OL/UL 6 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST
<p>K Az Fe.Coextr.1T 2FI+2OL 3 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST		
<p>53.44 05 Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenster aus Kunststoff 2-teilig, mit Ober- oder Unterlichtern, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für coextrudierte Farbgebung.</p>			
<p>A Az Fe.Coextr.2T 2FI+2OL/UL 2,5 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST	<p>C Az Fe.Coextr.3T 3FI+3OL/UL 6 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST
<p>B Az Fe.Coextr.2T 2FI+2OL/UL 3 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST	<p>D Az Fe.Coextr.3T 4FI+3OL/UL 6 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST
<p>C Az Fe.Coextr.2T 2FI+2OL/UL 3,5 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST	<p>F Az Fe.Coextr.3T 4FI+3OL/UL 7 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST
<p>D Az Fe.Coextr.2T 3FI+2OL/UL 3,5 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST	<p>G Az Fe.Coextr.3T 4FI+4OL/UL 6 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST
<p>E Az Fe.Coextr.2T 3FI+2OL/UL 4 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST	<p>I Az Fe.Coextr.3T 4FI+4OL/UL 7 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST
<p>F Az Fe.Coextr.2T 3FI+2OL/UL 4,5 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST		
<p>G Az Fe.Coextr.2T 4FI+2OL/UL 4,5 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST	<p>53.44 07 Aufzählung (Az) auf die Positionen Fenstertüren aus Kunststoff 1-teilig, ohne Unterschied ob Einfach- oder Verbundfenster, für coextrudierte Farbgebung.</p>	
<p>H Az Fe.Coextr.2T 4FI+2OL/UL 5 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST	<p>A Az Tür Coextr.1FI 2 Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>	ST
<p>B Az Tür Coextr.1FI 2,5 Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>			
<p>C Az Tür Coextr.1FI+OL 2,5 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ Dekor/Farbe: ___</p>			

- D Az Tür Coextr.1FI+OL 3** **ST**
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- E Az Tür Coextr.2FI 3** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- F Az Tür Coextr.2FI 3,5** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- G Az Tür Coextr.2FI 4** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- H Az Tür Coextr.2FI+2OL 4** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß bis 4 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- I Az Tür Coextr.2FI+2OL 4,5** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___
- J Az Tür Coextr.2FI+2OL 5** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Dekor/Farbe: ___

53.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

53.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50 prozentige Überstundenzuschlag beträgt ein Drittel, der 100 prozentige Überstundenzuschlag beträgt zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

53.90 01

Regiestunden.

A Regiestunden Facharbeiter

h

B Regiestunden Hilfsarbeiter

h

Für Hilfsarbeiter.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 54

Fenster und Fenstertüren aus Holz-Alu

Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

54.00	Wählbare Vorbemerkungen
54.01	Allgemeine Leistungen
54.02	Demontage und Wiedereinbau
54.03	Blindstöcke
54.12	Fenster mit Isolierglas eloxiert
54.13	Fenster mit Isolierglas pulverbeschichtet
54.14	Einfachfenster, sonstige Ausführung
54.19	Einfachfenster, zusätzliche Ausstattung
54.24	Verbundfenster
54.29	Verbundfenster, zusätzliche Ausstattung
54.40	Fensterbänke, Lüfter, Sonstiges
54.90	Regieleistungen

54 Fenster und Fenstertüren aus Holz-Alu

ALLGEMEINES:

Fenster und Fenstertüren als Bauteil:

Fenster, Fenstertüren und deren Kombinationen werden in der Folge kurz Fenster genannt. Im Einheitspreis sind mit Beschlägen ausgestattete und verglaste Fenster einkalkuliert, einschließlich der Einbauarbeiten und Ausbilden der Bauanschlussfugen zwischen etwaigem Blindstock oder Fensterstock zum Baukörper oder zwischen Fensterstock und etwaigem Blindstock. Alle Flügel gehen nach innen auf.

Standardqualität:

Für Fensterelemente gelten nachstehende Anforderungen. Zahlenangaben beziehen sich auf Fenster in Prüfgröße und Prüfverfahren gemäß ÖNORM:

Der Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) beträgt höchstens 1,5 W/m²K, das bewertete Schalldämmmaß (Rw-Wert) mindestens 34 dB, die konstruktive Ausbildung der Bauanschlussfugen werden nach den Qualitätszielen der ÖNORM B 5320 (Vornorm) ausgeführt.

Bei Standardbeschlägen nach Wahl des Auftragnehmers entspricht deren Qualität mindestens RAL-RG 607/3 (RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V.; Güte- und Prüfbestimmungen für Drehbeschläge und Drehkippsbeschläge, zu beziehen durch Beuth Verlag GmbH, Postfach 11 45, D-10772 Berlin) und wird auf Verlangen des Auftraggebers durch eine Prüfung (z.B. nach RAL-RG 607/3 oder durch eine gleichwertige Systemprüfung einer akkreditierten Prüf- und Überwachungsstelle) nachgewiesen.

Eine Zweischeibenisolierverglasung, nach Wahl des Auftragnehmers 4/16/4 oder 4/18/4, wird ausgeführt.

Eignungsnachweis:

Es werden nur Fenster mit einem Eignungsnachweis (Systemprüfung) gemäß Abschnitt 7 der ÖNORM B 5300, Ausgabe 2002-02-01 ausgeführt. Die Fenster entsprechen mindestens den Allgemeinen Anforderungen für Fenster und Fenstertüren gemäß Tabelle 2 dieser ÖNORM und den Werten der Tabelle C.1 (Anhang C) für die frühere Beanspruchungsgruppe C.

Gütezeichen:

Der Eignungsnachweis gilt auch als erbracht, wenn die angebotenen Fenster das Gütezeichen der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung österreichischer Qualitätsarbeit (1010 Wien, Bauernmarkt 18) haben oder wenn die darin enthaltenen Gütevorschriften durch eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle als erfüllt bestätigt werden. Dies gilt auch für die Qualität der Fensterstockprofile.

Fensterkombination:

Bei Fenster- oder Fenstertürkombinationen sind die Verbindungen (Kopplungsprofile) dieser Bauteile entsprechend der Statik im Einheitspreis einkalkuliert.

Paneele:

Paneele werden wie Fixverglasungen ohne Flügelprofil direkt in den Fensterstock eingebaut. Die festgelegte Mindestqualität bei Fenstern mit Paneelen bezieht sich auf das gesamte Element einschließlich der Paneele.

Skizze:

In der Folge wird die Bezeichnung Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit, stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Werkzeichnungen:

Werkzeichnungen zu den angebotenen Fensterkonstruktionen bezüglich

1. Fensterstock, Blindstöcke und Flügel
2. Beschlag
3. Verglasung
4. Falzdichtung
5. Anschlussfugen
6. Außenfensterbank
7. Innenfensterbank
8. Zubehör

werden nach Auftragserteilung, spätestens jedoch vor Produktionsbeginn, dem Auftraggeber übergeben, wobei etwaige Detailzeichnungen des Auftraggebers eingearbeitet werden. Nach Zustimmung des Auftraggebers werden die Detailzeichnungen Bestandteil des Vertrages.

Angegebene Abmessungen:

Die Maße in den Skizzen sind Fensterstockaußenmaße (Herstellungsmaße), ohne Blindstock und ohne eine etwaige Außenfensterbankanschlussleiste.

Die angebotenen Preise gelten bis zu +/- 5 cm Abweichung von den bei der Ausschreibung angegebenen Abmessungen der Breite und/oder Höhe. Bei etwaigen Widersprüchen zwischen den Flächengrenzwerten der Position und den Angaben der Ausmaße (Breite x Höhe) gelten die Längenmaße oder die Planmaße.

Stückzahl, Maße:

Vor Beginn der Herstellung werden Maße, Öffnungsart, Aufgerichtung und Stückanzahl sowie sonstige technische Einzelheiten der Fenster mit dem Auftraggeber abgestimmt.

Bedienungs- und Pflegeanleitungen:

Bedienungs- und Pflegeanleitungen werden dem Auftraggeber in genügender Anzahl (z.B. 1 Stück je Wohneinheit) auf Verlangen übergeben.

RAHMEN- UND FLÜGELAUSBILDUNG:

HOLZTEILE:

Holzqualität:

Die verwendeten Rahmen- und Flügelhölzer entsprechen den Anforderungen der ÖNORM B 3013 oder der Richtlinie "Massiv keilgezinkte und lamillierte Profile für Holzfenster" (AUSTROKANTELE, Verein Österreichischer Bau und Fensterkantele Erzeuger, Schwarzenbergplatz 4, 1037 Wien, Internet: www.austrokantele.at/kantele).

Eckverbindungen:

Die Eckverbindungen sind mit Schlitz und Zapfen ausgeführt, Profile mit über 50 mm Dicke sind durch Doppelzapfen verbunden. Die Zapfendicke beträgt mindestens 10 mm.

Verleimung:

Für die Verleimung der Holzteile werden Klebstoffe der Beanspruchungsgruppe D 4 nach EN 204 verwendet.

Profilquerschnitte:

Die Querschnittsabmessungen der Fensterstock- und Flügelprofile entsprechen den Anforderungen der ÖNORM B 5300 und sind nach der jeweiligen Beanspruchungsklasse dimensioniert.

Kanten:

Alle Leisten-, Stock- und Flügelkanten werden leicht abgerundet, die wetterseitigen Kanten werden mit mindestens 2,5 mm Radius gerundet.

Glashalteleisten:

Die Glashalteleisten sind bei Einfachfenstern und bei Kastenfenstern an den Rauminnenseiten angeordnet.

Die Glashalteleisten sind aus Holz. Die Befestigung erfolgt in gleichmäßigen Abständen von höchstens 500 mm, der Eckabstand beträgt über 50 bis 100 mm.

Beschlagsnuten:

Die äußeren Wangen von Nuten (Dichtungs- und Beschlagsnuten) sind mindestens 6 mm, Stulpabdeckungen mindestens 4 mm dick.

Außenfensterbankanschluss:

Die unteren Rahmenprofile werden für den waagrechten Anschluss einer Außenfensterbank-Abdeckung aus Blech

mit einem Anschlussprofil oder einer Anschlussleiste ausgeführt. Die Entwässerung der Fensterprofile erfolgt vor der Aufkantung der Außenfensterbank-Abdeckung.

Falzdichtungen:

Das Dichtungssystem besteht aus zwei Dichtungsebenen mit jeweils rundumlaufenden in einer Ebene angeordnet Dichtungsprofilen.

Material von Falzdichtungen:

Alle Dichtungen sind auswechselbar, schrumpf- und temperaturbeständig, sie entsprechen mindestens der Standard-Spezifikation nach DIN 7863. Bei Dichtungen aus APTK (EPDM) oder Silikon entfällt ein besonderer Eignungsnachweis für das verwendete Material. Für andere Materialien weist der Auftragnehmer auf Aufforderung des Auftraggebers die Eignung des verwendeten Dichtmaterials nach.

Chemischer Holzschutz:

Es gelten die Bestimmungen der ÖNORM B 3803.

HOLZOBERFLÄCHENBEHANDLUNG:

Die allseitigen Beschichtungen, einschließlich der Schlussbeschichtung, erfolgen vor der Lieferung auf die Baustelle. Die Beschichtung, auch der chemische Holzschutz, erfolgt nach Fertigstellung aller Beschlagsausnehmungen vor der Montage der Beschläge und etwaiger Regenschutzschienen entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien des Beschichtungsstoff-Herstellers.

Verträglichkeit der Stoffe:

Die Verträglichkeit von Verleimung, Holzschutz- und Korrosionsschutzmitteln, Beschichtungs- und Dichtstoffen, Beschlagteilen und Befestigungsmitteln sowie Dichtungen ist sichergestellt.

ALUMINIUMTEILE:

Befestigung Alu auf Holz:

Die Befestigung der Aluschalen auf dem Holz erfolgt mit offenen Dreh- oder Klippshaltern, die nach Angabe des Alusystemherstellers auf den Holzteil aufgeschraubt werden.

Stranggepresste Aluminiumprofile:

Profile aus Aluminium sind mit einer Mindestdicke von 1,6 mm (+/- 0,2 mm Maßtoleranz) gemäß DIN 17615/Teil 1 bis 3 herzustellen. Davon ausgenommen sind nur Profilstege ohne besondere statische Funktion.

Als Werkstoff wird EN AW-6060, T66, Eloxalqualität (EQ), gemäß ÖNORM EN 573-3 und ÖNORM EN 755-2, Toleranzen gemäß ÖNORM EN 12020 verwendet.

Aluminiumbleche:

Als Werkstoff wird EN AW-1050 H24 für Farbbeschichtung oder EN AW-5050 H24/H34 für Farbbeschichtung und Eloxalqualität (EQ), gemäß ÖNORM EN 573-3 und ÖNORM EN 485-2 verwendet.

Werden Sondereloxalverfahren vom Auftraggeber verlangt oder vom Bieter angeboten, werden für die Profile und Bleche eventuell Sonderlegierungen notwendig. Dies wird vom Bieter dann in seinem Angebot berücksichtigt und mit Begleitbrief bekanntgegeben.

Für Aluminiumprofile aus Sonderlegierungen gelten die Verarbeitungsrichtlinien des Profilherstellers.

Unterschiedliche Werkstoffe und Lieferformen (Profile, Bleche oder Bänder und Beschläge) können farbliche Abweichungen aufweisen. Sie werden vor Inangriffnahme der Arbeiten mit Farbmustern dokumentiert. Der Einfluss der Walzrichtung von Blechen oder Bändern wird berücksichtigt.

Systemanforderungen/Dampfdruckausgleich:

Durch eine ausreichende Möglichkeit des Dampfdruckausgleiches zwischen Holz- und Aluminiumprofil mit dem Außenklima ist eine unzulässige Überfeuchtung des Holzrahmens zu verhindern.

In der Regel ist dies durch einen Abstand der außenseitigen Holzoberfläche zur innenseitigen Aluminiumprofiloberfläche (Ausnahme, konstruktionsbedingte Stege und ähnliches) mindestens von 7 mm gewährleistet.

Die erforderlichen Be- oder Entlüftungsöffnungen in den Profilen werden so ausgebildet, dass ein Wassereintritt in die Konstruktion verhindert wird.

Entwässerung:

In Glasfälze und Fensterstock eingedrungenes Wasser wird aus der Konstruktion nach außen geleitet. Die Entwässerung der Fälze oder Vorkammern erfolgt an der tiefsten Stelle. Sichtbare Schlitze sind abgedeckt.

Alu-Rahmeneckverbindungen:

Die Rahmen-Eckverbindungen sind geschweißt oder geklebt und gesickt.

ALUOBERFLÄCHENBEHANDLUNG:

Standardfarbe:

Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers beziehen sich auf Farben, für die der Hersteller keinen Aufpreis verrechnet.

Sonderfarben werden mit einer Aufzahlung verrechnet.

Auf Anforderung des Auftraggebers werden Unterlagen über die zur Wahl stehenden Standardfarben vorgelegt.

Anodische Oxidation (Eloxierung) A6/C0:

Die Eloxierung erfolgt gemäß ÖNORM C 2351 C0, die Vorbehandlung der Oberfläche A6. Die Schichtdicke entspricht Klasse 20. Die Einhaltung der in der ÖNORM C 2531 enthaltenen Güte- und Prüfbestimmungen ist durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle oder durch die Mitgliedschaft zur EURAS/EWA Gütesicherung nachgewiesen.

Pulverbeschichtung:

Es ofentrocknende Pulverlacke, vornehmlich auf Basis von Polyester verwendet, Der Glanzgrad beträgt 60 bis 80 Prozent (DIN 6753), die Trockenschichtdicke für Hauptsichtflächen mindestens 50 Mikrometer, die Nebensichtflächen sind farbdeckend beschichtet. Über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen gemäß QUALICOAT, der Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen e.V. oder dem Gütezeichen für Stückbeschichtung, wird auf Verlangen ein Prüfbericht vorgelegt (z.B. des Österreichischen Lackinstitutes Franz-Grill-Straße 5, Arsenal Objekt 213, 1030 Wien).

Alugrenzfarbmuster:

Nach Auftragserteilung werden die herstellungsmäßig bedingten Farb- und Strukturabweichungen durch Grenzfarbmuster belegt. Die Produktion erfolgt erst nach der Freigabe der Grenzmuster.

BESCHLÄGE:

Standardbeschläge:

Für die Auswahl gelten die Anwendungsrichtlinien des Systemherstellers. Die Richtlinien des Beschlagherstellers betreffend Flügelabmessung und Flügelgewichte gelten als Vertragsbestandteil. Alle Flügel sind mittels Justierschrauben über die Scher- und Ecklager nachjustierbar.

Dreh- und Drehkippsbeschläge:

Für alle Flügel sind Drehkippsbeschläge einkalkuliert, mit Ausnahme der Beschläge bei Stulpfenstern, deren Stehflügel mit Drehbeschlägen ausgestattet sind.

Fenstergriffe/Verriegelung:

Die Verriegelung erfolgt über ein Verschlussgetriebe mit einem mindestens 125 mm langen Fenstergriff. Die Fenstergriffe sind nach Wahl des Auftragnehmers aus Aluminium, naturfarbig eloxiert oder weiß beschichtet. Der Anpressdruck aller Verriegelungen ist justierbar.

Zuschlagsicherung:

Die Fenster sind mit einer Zuschlagsicherung in Kippstellung ausgestattet.

Fenstertüren:

Bei Fenstertüren werden außenliegende Griffe und Kugelschnapper ausgeführt. Der Rahmen ist im unteren waagrechteten Bereich mit Trittschutz ausgestattet.

VERGLASUNG:

Standardglas:

Die Mindestdicke des Glases beträgt 4 mm. Es werden Zweischeiben-Isolierglaselemente bei Einfachfenstern aus klarem, farblosem (naturfärbigem), beschichtetem Floatglas verwendet, Lichttransmissionsgrad gemäß ÖNORM EN 1069 mindestens 75 Prozent.

Die angegebene Glasdicke ist die Nenndicke gemäß ÖNORM ohne Folien- oder Gießharzschichten.

Schallschutzglas:

Die Verwendung von SF6 Gas in Schallschutzgläsern ist nicht zulässig.

Richtlinien:

Für Verglasung und Klotzung sowie für die visuelle Qualität von Isolierglas gelten die Richtlinien des Bundesinnungsverband des Glaserhandwerkes (An der Glasfachschule 6, D-65589 Hadamar, www.glaserhandwerk.de).

Trockenverglasung/Nassverglasung:

Die Fenster werden trocken verglast. Anstelle der Klotzung kann eine gleichwertige Verklebung der Verglasung mit dem Flügel- oder Rahmenprofil ausgeführt werden.

Bei Ausführung einer Nassverglasung werden nur Materialien verwendet, die den Richtlinien oder Empfehlungen des Herstellers (Systemhalters) entsprechen und deren Verträglichkeit untereinander und mit angrenzenden Werkstoffen nachgewiesen ist.

BAUMONTAGE:

Allgemein:

Der Einbau der Fensterstöcke oder der Blindstöcke erfolgt gemäß gültigen NORMEN (ÖNORM B 5320 (Vornorm) und Güterrichtlinien), welche dem vorhandenen Waagriss und sonstigen Angaben des Auftraggebers, jedoch ohne Stemm-, Mauer- und Verputzarbeiten. Die Rohbauöffnung ist für eine ÖNORM-gerechte Fenstermontage geeignet, etwa erforderliche Vorbereitungsarbeiten sind in den Fensterpositionen nicht einkalkuliert.

Die Verankerungen der Fensterelemente und der Blindstöcke an dem Baukörper werden so ausgeführt, dass Lasten (auch durch Bänder, Lager, Riegel und Pfosten verursacht) auf den Baukörper übertragen und die gewöhnlich zu erwartenden oder vom Auftraggeber bekanntgegebenen Bewegungen des Baukörpers, z.B. Durchbiegungen bei großen Stützweiten und Maßänderungen der Bauelemente, konstruktiv aufgenommen werden können, ohne dass hieraus Belastungen auf die Blindstöcke oder Fensterstöcke übertragen werden.

Angaben zur Einbausituation:

Die Ausbildung der Bauanschlussfugen berücksichtigt die durch Beschreibung oder Plan/Skizze bekanntgegebene Einbausituation (z.B. Wandmaterial, Lage der Fuge, etwaige Maueranschlüsse).

Füllschäume:

Es werden nur Füllschäume verwendet, die nicht nachreagieren. Reste und überstehender Füllschaum werden sauber entfernt und fachgerecht entsorgt.

Reinigen von Aufklebern:

Etwaige Aufkleber auf Fensterprofilen und Glasflächen sowie etwaige Schutzfolien an Beschlägen, Scheiben und Rahmen werden im Zuge der Montage fachgerecht entfernt.

Montagehöhe, Gerüste:

Die Montage erfolgt ohne Unterschied der Arbeitshöhe. Gerüste für eine Arbeitshöhe über 4,0 m werden gesondert verrechnet.

Befestigungsmittel:

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind korrosionsgeschützt und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

1f-Fe. - Einfachfenster
Ig. - Zweischeibenisolierglas
1T,2T - einteilig, zweiteilig usw.
1Fl,2Fl - einflügelig, zweiflügelig usw.
+OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten
+OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte.

Kommentar:

ÖNORMEN:

In der ÖNORM B 5300, Fenster, Anforderungen und Eignungsprüfung, die hier nur beispielhaft angeführt ist, befindet sich das Verzeichnis der Bezugsnormen und der Hinweis auf andere Normunterlagen.

Beanspruchungsklasse:

Die Beanspruchungsklassen sind nach der ÖNORMEN B 5300 zu bestimmen.

Prüfberichte:

Prüfberichte für Fenstersysteme gemäß ÖNORM B 5300 beziehen sich auf ein Prüfmaß von 1230 x 1480 mm.

Fensterkombination:

Breitere Pfosten oder Kämpfer, z.B. Anchlusselemente für Zwischenwände oder Zwischendecken, sind frei zu formulieren.

Außenfensterbankanschluss:

Eine etwaige Ausbildung mit einem zusätzlichen Wetterschenkel zur Abdeckung einer Anschlussfuge ohne Blechauftaktung (z.B. bei Abdeckungen aus Stein) ist frei zu formulieren.

Verglasung:

Neben der Standardqualität, einer Zweischeibenisolierverglasung, stehen eigene standardisierte Positionen auch für Schallschutzfenster zur Verfügung. Für andere Glassorten können die Positionen der ULG 54.14 oder eine Aufzählung aus der ULG 54.19 verwendet werden.

Außenliegende Glashalteleisten:

Bei stark mit Feuchtigkeit belasteten Räumen (z.B. in Hallenbädern) kann es zweckmäßiger sein, außenliegende Glashalteleisten auszuführen. Eine solche Ausführung ist frei zu formulieren.

Fugenabdeckungen:

Etwaige Fugenabdeckungen (innen und außen) mit Deckleisten sind frei zu formulieren.

Bedienungs- und Pflegeanleitungen:

Um Bedienungs- und Pflegeanleitungen zu beachten müssen künftige Benützer über notwendige Bedienungs- und Pflegeanleitungen entsprechend informiert werden.

Schutzabdeckungen:

Positionen für Schutzabdeckungen bei Putzarbeiten sind unter anderem in der LG 10 Putzarbeiten zu finden.

Wartungsvertrag:

Etwaige Wartungsverträge sind frei zu formulieren.

54.00 Wählbare Vorbemerkungen

Kommentar:

Skizzen sollen Maße, Aufteilungen, Flügelausbildung, Aufgehärt (Beschlagsart) und Sprossenteilung enthalten. Bei Fenstertüren ist beim Rahmenaußenmaß die Höhe genau zu bestimmen (unterer Abschluss). Weiters ist empfehlenswert, in der Skizze die Positionsnummer und die Stückzahl einzutragen und die Skizze mit Nummer zu versehen. Die Nummer ist in die Lücke (Skizze Nr. oder Abmessungen) einzutragen.

54.00 01

Für die Ausführung einer Nassverglasung anstelle einer Trockenverglasung gilt:

A Nassverglasung zulässig

Trockenverglasung oder Nassverglasung nach Wahl des Auftraggebers zulässig.

B Nassverglasung zwingend

Nassverglasung zwingend erforderlich.

C Nassverglasung nicht zulässig

Nassverglasung nicht zulässig.

54.00 02

Nachstehende Angaben zur Einbausituation werden bei der Kalkulation und Ausführung der Bauanschlussfuge erfüllt.

A Beschreibung der Einbausituation

B Einbausituation Plan/Skizze

Die Einbausituation entspricht der Darstellung im Plan/Skizze: ---

54.00 63

Angabe der Seehöhe für Isolierglasfenster.

A Isoliertgl.Einbau Seehöhe

Die Isoliertglasfenster werden eingebaut in einer Seehöhe in m von ---

54.00 90

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Angebot.Einfachfenstersystem

Zusammengefasste Angaben des Bieters über das angebotene Einfachfenstersystem, bezogen auf die Prüffenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Betrifft: ---

ALLGEMEIN:

Angebotenes Fenstersystem (Systemhalter/Type):

Messwerte des Prüffensters:

bewertetes Schalldämmmaß R_w in dB:

Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters (U_w -Wert) in W/m^2K :

Eignungsnachweis (bei Prüfbericht oder Gütezeichen, Nummer, Aussteller und Ausstellungsdatum angeben):

BAUMONTAGE, ABDICHTUNGEN:

Ausbildung der Bauanschlussfugen:

SONSTIGES:

B Angebot.Verbundfenstersystem

Zusammengefasste Angaben des Bieters über das angebotene Verbundfenstersystem, bezogen auf die Prüfenstergröße gemäß ÖNORM B 5300.

Betrifft: _ _ _

ALLGEMEIN:

Angebotenes Fenstersystem (Systemhalter/Type):

Messwerte des Prüfensters:

bewertetes Schalldämmmaß R_w in dB:

Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters (Uw-Wert) in W/m^2K :

Eignungsnachweis (bei Prüfbericht oder Gütezeichen, Nummer, Aussteller und Ausstellungsdatum angeben):

BAUMONTAGE, ABDICHTUNGEN:

Ausbildung der Bauanschlussfugen:

SONSTIGES:

54.01 Allgemeine Leistungen

In der Folge wird Prüfstelle als Abkürzung für eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle verwendet.

Kommentar:

Prüfungen (im Prüfstand) auf: Beanspruchungsklasse gemäß ÖNORM B 5300 (Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichtheit, Verhalten bei Windbelastung), und/oder bewertetes Schalldämmmaß (R_w -Wert) gemäß ÖNORM S 5101. Der Wärmedurchgangskoeffizient (U) kann durch Berechnung ermittelt werden. Auch das bewertete Schalldämmmaß R_w kann durch eine Prüfstelle rechnerisch ermittelt werden.

54.01 01

Prüfung von Fenstern vor Auftragsvergabe. Im Einheitspreis sind die Erzeugungskosten des Fensters, die An- und Abtransportkosten zu und von der Prüfstelle und die Prüfungskosten einkalkuliert.

A Prüfung vor Auftrag Normfenst ST

Fenster mit den Einbaumaßen 1230 x 1480 mm.

Flügelteilung: _ _ _

Prüfstelle: _ _ _

Prüfung auf: _ _ _

B Prüfung v.Auftrag Bieterfenst ST

Fenster aus dem Erzeugungsprogramm des Bieters nach Wahl des Auftraggebers: _ _ _

Prüfstelle: _ _ _

Prüfung auf: _ _ _

C Prüfung v.Auftrag Fenster Pos ST

Fenster hergestellt gemäß Leistungsverzeichnis Position:

Prüfstelle: _ _ _

Prüfung auf: _ _ _

54.01 02

Ein aus der Lieferung zur Prüfung bestimmtes Fenster in einbaufertigem Zustand, einschließlich der entsprechenden Detailzeichnungen und einer Aufstellung der geforderten Werte, der Prüfstelle übergeben und nach der Prüfung abholen.

A Prüfung vor Einbau ST

Prüfung auf: _ _ _

Prüfstelle: _ _ _

Betrifft Fenster: _ _ _

54.01 04

Herstellen eines Achsrisses vor dem Einbau der Fenster.

A Achsriss f.Fenster PA

54.02 Demontage und Wiedereinbau

Einheitspreis:

Im Einheitspreis der Demontage und des Wiedereinbaues von Fenstern ist einkalkuliert: das Aushängen der Flügel und der Ausbau des Stockes und eines etwaigen Blindstockes, sorgfältiges Lagern auf der Baustelle, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber, Einbauarbeiten und Abdichten der Anschlussfugen.

Demontieren bedeutet ein sorgfältiges Auslösen oder Demontieren zwecks Wiederverwendung.

54.02 01

Demontage und Wiedereinbau von Einfachfenstern aus Holz-Alu, ohne Unterschied der Teilung.

Im Stichwort angegeben: das Einbaumaß ohne etwaige Vorköpfe.

A Demont.+Einbau Einfachf.Holz-Alu b.1m2 ST

B Demont.+Einbau Einfachf.Holz-Alu ü.1-1,5m2 ST

C Demont.+Einbau Einfachf.Holz-Alu ü.1,5-2m2 ST

D Demont.+Einbau Einfachf.Holz-Alu ü.2-2,5m2 ST

E Demont.+Einbau Einfachf.Holz-Alu ü.2,5-3m2 ST

54.02 02

Demontage und Wiedereinbau von Verbundfenstern aus Holz-Alu, ohne Unterschied der Teilung.

Im Stichwort angegeben: das Einbaumaß ohne etwaige Vorköpfe.

A Demont.+Einbau Verbundf.Holz-Alu b.1m2 ST

B Demont.+Einbau Verbundf.Holz-Alu ü.1-1,5m2 ST

C Demont.+Einbau Verbundf.Holz-Alu ü.1,5-2m2 ST

D Demont.+Einbau Verbundf.Holz-Alu ü.2-2,5m2 ST

E Demont.+Einbau Verbundf.Holz-Alu ü.2,5-3m2 ST

54.02 10

Aufzahlung (Az) auf die Position Demontage von Fenstern, ohne Unterschied der Art und Größe, für das Abdecken des Fußbodens mit Folie und Krepppapier.

- | | | |
|----------|--|-----------|
| A | Az Fenst.demont.Bodenabd.3m2 | ST |
| | Angenommen mindestens 3 m2 abgedeckte Fläche je Fenster. | |
| B | Az Fenst.demont.Bodenabdeck. | m2 |
| | Abgerechnet die abgedeckte Fläche. | |

54.03 Blindstöcke

Blindstöcke aus Holz:

Die Blindstöcke werden aus gesundem schädlingsfreiem Holz, farbig tauchgrundiert oder imprägniert auf die Einbaustelle geliefert und versetzt. Die Putzanschlagseite ist dem vom Auftraggeber vorgesehenen Putzsystem angepasst.

Blindstöcke aus Aluminium oder Stahl:

Blindstöcke aus Aluminium oder verzinktem Stahl sind mit einer aufgetragenen Wärmedämmung versehen.

54.03 01

Blindstöcke aus Holz, für Holz-Alufenster ohne Unterschied der Art und Verglasung.

Im Stichwort angegeben ist das Fensterstockaußenmaß.

- | | | |
|----------|----------------------------------|-----------|
| A | Blindstock Holz b.0,5m2 | ST |
| B | Blindstock Holz ü.0,5-1m2 | ST |
| C | Blindstock Holz ü.1-2m2 | ST |
| D | Blindstock Holz ü.2-3m2 | ST |
| E | Blindstock Holz ü.3-4m2 | ST |
| F | Blindstock Holz ü.4-5m2 | ST |
| G | Blindstock Holz ü.5-6m2 | ST |
| H | Blindstock Holz ü.6-7m2 | ST |

54.03 02

Blindstöcke aus Aluminium oder aus Stahl mit Feuerverzinkung nach Wahl des Auftragnehmers, wärmegeämmt.

Im Stichwort angegeben ist das Fensterstockaußenmaß.

- | | | |
|----------|--|-----------|
| A | Blindstock Alu/verz.gedämmt b.0,5m2 | ST |
| B | Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.0,5-1m2 | ST |
| C | Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.1-2m2 | ST |
| D | Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.2-3m2 | ST |
| E | Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.3-4m2 | ST |
| F | Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.4-5m2 | ST |
| G | Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.5-6m2 | ST |
| H | Blindstock Alu/verz.gedämmt ü.6-7m2 | ST |

54.03 03

Blindstöcke aus Aluminium oder aus Stahl mit Feuerverzinkung nach Wahl des Auftragnehmers, mit thermischer Trennung (therm.Tr.).

Im Stichwort angegeben ist das Fensterstockaußenmaß.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | Blindstock Alu/verz.therm.Tr.b.0,5m2 | ST |
| B | Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.0,5-1m2 | ST |
| C | Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.1-2m2 | ST |
| D | Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.2-3m2 | ST |
| E | Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.3-4m2 | ST |
| F | Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.4-5m2 | ST |
| G | Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.5-6m2 | ST |
| H | Blindstock Alu/verz.therm.Tr.ü.6-7m2 | ST |

54.12 Fenster mit Isolierglas eloxiert

Kommentar:

Nicht glasteilende Sprossen:

Nicht glasteilende Sprossen können mit der ULG 54.19 ausgeschrieben werden.

Fenster, sonstige Ausführung:

Fenster mit glasteilenden (echten) Sprossen, Schwingfenster und festverglaste Fenster sowie eingefärbte Eloxierungen (z.B. C31 - 35), Pulverbeschichtung in Sonderfarben und Einbrennlackierungen können mit der ULG 54.14 ausgeschrieben werden.

54.12 01

Einfachfenster mit Zweischeibenisolierverglasung, 1-teilig, aus Fichte, lasiert.

- | | | |
|----------|--|-----------|
| A | 1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,5 A6/C0 lasiert | ST |
| | Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ | |
| B | 1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,75 A6/C0 lasiert | ST |
| | Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ | |
| C | 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1 A6/C0 lasiert | ST |
| | Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ | |
| D | 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,25 A6/C0 lasiert | ST |
| | Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ | |
| E | 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,5 A6/C0 lasiert | ST |
| | Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ | |
| F | 1f-Fe.Ig.1T 2FI 1,5 A6/C0 lasiert | ST |
| | Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ | |
| G | 1f-Fe.Ig.1T 2FI 1,75 A6/C0 lasiert | ST |
| | Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ | |
| H | 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2 A6/C0 lasiert | ST |
| | Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___ | |

I 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2,5 A6/C0 lasiert ST
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.12 02

Einfachfenster mit Zweischiebenisolierverglasung, 2-teilig, aus Fichte, lasiert.

A 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2 A6/C0 lasiert ST
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

B 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2,5 A6/C0 lasiert ST
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

C 1f-Fe.Ig.2T 2FI 3 A6/C0 lasiert ST
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

D 1f-Fe.Ig.2T 3FI 2,5 A6/C0 lasiert ST
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

E 1f-Fe.Ig.2T 3FI 3 A6/C0 lasiert ST
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

F 1f-Fe.Ig.2T 3FI 3,5 A6/C0 lasiert ST
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

G 1f-Fe.Ig.2T 4FI 3,5 A6/C0 lasiert ST
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

H 1f-Fe.Ig.2T 4FI 4 A6/C0 lasiert ST
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

I 1f-Fe.Ig.2T 4FI 4,5 A6/C0 lasiert ST
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

J 1f-Fe.Ig.2T 4FI 5 A6/C0 lasiert ST
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.12 03

Einfachfenster mit Zweischiebenisolierverglasung, 3-teilig, aus Fichte, lasiert.

A 1f-Fe.Ig.3T 3FI 2,5 A6/C0 lasiert ST
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

B 1f-Fe.Ig.3T 3FI 3 A6/C0 lasiert ST
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

C 1f-Fe.Ig.3T 3FI 3,5 A6/C0 lasiert ST
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

D 1f-Fe.Ig.3T 4FI 3,5 A6/C0 lasiert ST
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

E 1f-Fe.Ig.3T 4FI 4 A6/C0 lasiert ST
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

F 1f-Fe.Ig.3T 4FI 4,5 A6/C0 lasiert ST
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

G 1f-Fe.Ig.3T 5FI 4,5 A6/C0 lasiert ST
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

H 1f-Fe.Ig.3T 5FI 5 A6/C0 lasiert ST
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

I 1f-Fe.Ig.3T 5FI 6 A6/C0 lasiert ST
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

J 1f-Fe.Ig.3T 6FI 5 A6/C0 lasiert ST
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

K 1f-Fe.Ig.3T 6FI 6 A6/C0 lasiert ST
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

L 1f-Fe.Ig.3T 6FI 7 A6/C0 lasiert ST
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.12 04

Einfachfenster mit Zweischiebenisolierverglasung, 1-teilig, aus Fichte, lasiert.

A 1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 1,5 A6/C0 lasiert ST
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

B 1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 1,75 A6/C0 lasiert ST
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

C 1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 2 A6/C0 lasiert ST
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

D 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 2 A6/C0 lasiert ST
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

F 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 2,5 A6/C0 lasiert ST
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

G 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 3 A6/C0 lasiert ST
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

H 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 2 A6/C0 lasiert ST
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

J 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 2,5 A6/C0 lasiert ST
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

K 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 3 A6/C0 lasiert ST
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.12 05

Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 2-teilig, aus Fichte, lasiert.

- A 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 2,5 A6/C0 lasiert** ST
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3 A6/C0 lasiert** ST
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3,5 A6/C0 lasiert** ST
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 3,5 A6/C0 lasiert** ST
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4 A6/C0 lasiert** ST
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4,5 A6/C0 lasiert** ST
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 4,5 A6/C0 lasiert** ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 5 A6/C0 lasiert** ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 6 A6/C0 lasiert** ST
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

54.12 06

Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 3-teilig, aus Fichte, lasiert.

- A 1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 5 A6/C0 lasiert** ST
Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 6 A6/C0 lasiert** ST
Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 6 A6/C0 lasiert** ST
Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 7 A6/C0 lasiert** ST
Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

- G 1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 6 A6/C0 lasiert** ST
Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 7 A6/C0 lasiert** ST
Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

54.12 07

Einfachfenstertür mit Zweischeibenisoliertgl aus Fichte, lasiert.

- A 1f-Tür Ig.1FI 2 A6/C0 lasiert** ST
Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Tür Ig.1FI 2,5 A6/C0 lasiert** ST
Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Tür Ig.1FI+OL 2,5 A6/C0 lasiert** ST
Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Tür Ig.1FI+OL 3 A6/C0 lasiert** ST
Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E 1f-Tür Ig.2FI 3 A6/C0 lasiert** ST
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Tür Ig.2FI 3,5 A6/C0 lasiert** ST
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Tür Ig.2FI 4 A6/C0 lasiert** ST
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4 A6/C0 lasiert** ST
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4,5 A6/C0 lasiert** ST
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J 1f-Tür Ig.2FI+2OL 5 A6/C0 lasiert** ST
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

54.12 11

Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 1-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 0,5 A6/C0 lasiert** ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 0,75 A6/C0 lasiert** ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 1 A6/C0 lasiert** ST
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

- D 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 1,25 A6/C0 lasiert ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 1,5 A6/C0 lasiert ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.38dB Ig.1T 2FI 1,5 A6/C0 lasiert ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.38dB Ig.1T 2FI 1,75 A6/C0 lasiert ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.38dB Ig.1T 2FI 2 A6/C0 lasiert ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.38dB Ig.1T 2FI 2,5 A6/C0 lasiert ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.12 12

Einfachfenster mit Zweischiebenisolierverglasung, 2-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB Ig.2T 2FI 2 A6/C0 lasiert ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.38dB Ig.2T 2FI 2,5 A6/C0 lasiert ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.38dB Ig.2T 2FI 3 A6/C0 lasiert ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.38dB Ig.2T 3FI 2,5 A6/C0 lasiert ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Fe.38dB Ig.2T 3FI 3 A6/C0 lasiert ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.38dB Ig.2T 3FI 3,5 A6/C0 lasiert ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.38dB Ig.2T 4FI 3,5 A6/C0 lasiert ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.38dB Ig.2T 4FI 4 A6/C0 lasiert ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.38dB Ig.2T 4FI 4,5 A6/C0 lasiert ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J 1f-Fe.38dB Ig.2T 4FI 5 A6/C0 lasiert ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.12 13

Einfachfenster mit Zweischiebenisolierverglasung, 3-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 3T 3FI 2,5 A6/C0 lasiert ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.38dB 3T 3FI 3 A6/C0 lasiert ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.38dB 3T 3FI 3,5 A6/C0 lasiert ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.38dB 3T 4FI 3,5 A6/C0 lasiert ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Fe.38dB 3T 4FI 4 A6/C0 lasiert ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.38dB 3T 4FI 4,5 A6/C0 lasiert ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.38dB 3T 5FI 4,5 A6/C0 lasiert ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.38dB 3T 5FI 5 A6/C0 lasiert ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.38dB 3T 5FI 6 A6/C0 lasiert ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J 1f-Fe.38dB 3T 6FI 5 A6/C0 lasiert ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- K 1f-Fe.38dB 3T 6FI 6 A6/C0 lasiert ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- L 1f-Fe.38dB 3T 6FI 7 A6/C0 lasiert ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.12 14

Einfachfenster mit Zweischiebenisolierverglasung, 1-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 1T 1FI+OL/UL 1,5 A6/C0 lasiert ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.38dB 1T 1FI+OL/UL 1,75 A6/C0 lasiert ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.38dB 1T 1FI+OL/UL 2 A6/C0 lasiert ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.38dB 1T 2FI+OL/UL 2 A6/C0 lasiert ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

F 1f-Fe.38dB 1T 2FI+OL/UL 2,5 A6/C0 lasiert	ST	I 1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 6 A6/C0 lasiert	ST
Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
G 1f-Fe.38dB 1T 2FI+OL/UL 3 A6/C0 lasiert	ST	<hr/>	
Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		54.12 16	
H 1f-Fe.38dB 1T 2FI+2OL 2,5 A6/C0 lasiert	ST	Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 3-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.	
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		A 1f-Fe.38dB 3T 3FI+3OL/UL 5 A6/C0 lasiert	ST
J 1f-Fe.38dB 1T 2FI+2OL 2,5 A6/C0 lasiert	ST	Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		C 1f-Fe.38dB 3T 3FI+3OL/UL 6 A6/C0 lasiert	ST
K 1f-Fe.38dB 1T 2FI+2OL 3 A6/C0 lasiert	ST	Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		D 1f-Fe.38dB 3T 4FI+3OL/UL 6 A6/C0 lasiert	ST
<hr/>		Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
54.12 15		F 1f-Fe.38dB 3T 4FI+3OL/UL 7 A6/C0 lasiert	ST
Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 2-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.		Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
A 1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 2,5 A6/C0 lasiert	ST	G 1f-Fe.38dB 3T 4FI+4OL/UL 6 A6/C0 lasiert	ST
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
B 1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 3 A6/C0 lasiert	ST	I 1f-Fe.38dB 3T 4FI+4OL/UL 7 A6/C0 lasiert	ST
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
C 1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 3,5 A6/C0 lasiert	ST	<hr/>	
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		54.12 17	
D 1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 3,5 A6/C0 lasiert	ST	Einfachfenstertür mit Zweischiebenisoliervglas, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.	
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		A 1f-Tür 38dB 1FI 2 A6/C0 lasiert	ST
E 1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 4 A6/C0 lasiert	ST	Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		B 1f-Tür 38dB 1FI 2,5 A6/C0 lasiert	ST
F 1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 4,5 A6/C0 lasiert	ST	Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		C 1f-Tür 38dB 1FI+OL 2,5 A6/C0 lasiert	ST
G 1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 4,5 A6/C0 lasiert	ST	Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		D 1f-Tür 38dB 1FI+OL 3 A6/C0 lasiert	ST
H 1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 5 A6/C0 lasiert	ST	Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _		E 1f-Tür 38dB 2FI 3 A6/C0 lasiert	ST
<hr/>		Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
		F 1f-Tür 38dB 2FI 3,5 A6/C0 lasiert	ST
		Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	
		G 1f-Tür 38dB 2FI 4 A6/C0 lasiert	ST
		Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _	

- H 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 4 A6/C0 lasiert ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 4,5 A6/C0 lasiert ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 5 A6/C0 lasiert ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.12 21

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeibenisoliervglas, 1-teilig, aus Fichte, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,5 A6/C0 deckend besch. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,75 A6/C0 deckend besch. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1 A6/C0 deckend besch. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,25 A6/C0 deckend besch. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,5 A6/C0 deckend besch. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI 1,5 A6/C0 deckend besch. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI 1,75 A6/C0 deckend besch. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2 A6/C0 deckend besch. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2,5 A6/C0 deckend besch. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.12 22

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeibenisoliervglas, 2-teilig, aus Fichte, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2 A6/C0 deckend besch. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

- B Az 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2,5 A6/C0 deckend besch. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az 1f-Fe.Ig.2T 2FI 3 A6/C0 deckend besch. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az 1f-Fe.Ig.2T 3FI 2,5 A6/C0 deckend besch. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E Az 1f-Fe.Ig.2T 3FI 3 A6/C0 deckend besch. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az 1f-Fe.Ig.2T 3FI 3,5 A6/C0 deckend besch. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI 3,5 A6/C0 deckend besch. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI 4 A6/C0 deckend besch. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI 4,5 A6/C0 deckend besch. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI 5 A6/C0 deckend besch. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.12 23

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeibenisoliervglas, 3-teilig, aus Fichte, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az 1f-Fe.Ig.3T 3FI 2,5 A6/C0 deckend besch. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az 1f-Fe.Ig.3T 3FI 3 A6/C0 deckend besch. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az 1f-Fe.Ig.3T 3FI 3,5 A6/C0 deckend besch. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az 1f-Fe.Ig.3T 4FI 3,5 A6/C0 deckend besch. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E Az 1f-Fe.Ig.3T 4FI 4 A6/C0 deckend besch. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az 1f-Fe.Ig.3T 4FI 4,5 A6/C0 deckend besch. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az 1f-Fe.Ig.3T 5FI 4,5 A6/C0 deckend besch. ST**
Fünflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az 1f-Fe.Ig.3T 5FI 5 A6/C0 deckend besch. ST**
Fünflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

- I Az 1f-Fe.Ig.3T 5FI 6 A6/C0 deckend besch. ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J Az 1f-Fe.Ig.3T 6FI 5 A6/C0 deckend besch. ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- K Az 1f-Fe.Ig.3T 6FI 6 A6/C0 deckend besch. ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- L Az 1f-Fe.Ig.3T 6FI 7 A6/C0 deckend besch. ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.12 24

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeibenisoliervglas, 1-teilig, aus Fichte. Mit Ober- oder Unterlichten, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 1,5 A6/C0 deck.be. ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 1,75 A6/C0 deck.b. ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 2 A6/C0 deck.b. ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 2 A6/C0 deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 2,5 A6/C0 deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 3 A6/C0 deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 2 A6/C0 deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 2,5 A6/C0 deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- K Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 3 A6/C0 deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.12 25

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeibenisoliervglas, 2-teilig, aus Fichte. Mit Ober- oder Unterlichten, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 2,5 A6/C0 deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3 A6/C0 deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3,5 A6/C0 deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 3,5 A6/C0 deck.b. ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E Az 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4 A6/C0 deck.b. ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4,5 A6/C0 deck.b. ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 4,5 A6/C0 deck.b. ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockausmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 5 A6/C0 deck.b. ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 6 A6/C0 deck.b. ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.12 26

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeibenisoliervglas, 3-teilig, aus Fichte. Mit Ober- oder Unterlichten, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az 1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 5 A6/C0 deck.b. ST**
 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az 1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 6 A6/C0 deck.b. ST**
 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

- D Az 1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 6 A6/C0 deck.b.** **ST**
 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az 1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 7 A6/C0 deck.b.** **ST**
 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az 1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 6 A6/C0 deck.b.** **ST**
 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I Az 1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 7 A6/C0 deck.b.** **ST**
 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.12 27

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenstertür mit Zweischiebenisoliertgl aus Fichte, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az 1f-Tür Ig.1FI 2 A6/C0 deckend besch.** **ST**
 Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az 1f-Tür Ig.1FI 2,5 A6/C0 deckend besch.** **ST**
 Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az 1f-Tür Ig.1FI+OL 2,5 A6/C0 deckend besch** **ST**
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az 1f-Tür Ig.1FI+OL 3 A6/C0 deckend besch** **ST**
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E Az 1f-Tür Ig.2FI 3 A6/C0 deckend besch.** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az 1f-Tür Ig.2FI 3,5 A6/C0 deckend besch.** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az 1f-Tür Ig.2FI 4 A6/C0 deckend besch.** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4 A6/C0 deckend be.** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I Az 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4,5 A6/C0 deckend be.** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J Az 1f-Tür Ig.2FI+2OL 5 A6/C0 deckend be.** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.13 Fenster mit Isolierglas pulverbeschichtet

Kommentar:

Nicht glasteilende Sprossen:

Nicht glasteilende Sprossen können mit der ULG 54.19 ausgeschrieben werden.

Fenster, sonstige Ausführung:

Fenster mit glasteilenden (echten) Sprossen, Schwingfenster und festverglaste Fenster sowie eingefärbte Eloxierungen (z.B. C31 - 35), Pulverbeschichtung in Sonderfarben und Einbrennlackierungen können mit der ULG 54.14 ausgeschrieben werden.

54.13 01

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliertglas, 1-teilig, aus Fichte, lasiert.

- A 1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,5 pulverb.lasiert** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,75 pulverb.lasiert** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1 pulverb.lasiert** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,25 pulverb.lasiert** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,5 pulverb.lasiert** **ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 m2 bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.Ig.1T 2FI 1,5 pulverb.lasiert** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.Ig.1T 2FI 1,75 pulverb.lasiert** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2 pulverb.lasiert** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2,5 pulverb.lasiert** **ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.13 02

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 2-teilig, aus Fichte, lasiert.

- A 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2,5 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.Ig.2T 2FI 3 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.Ig.2T 3FI 2,5 pulverb.lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E 1f-Fe.Ig.2T 3FI 3 pulverb.lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.Ig.2T 3FI 3,5 pulverb.lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.Ig.2T 4FI 3,5 pulverb.lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Fe.Ig.2T 4FI 4 pulverb.lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Fe.Ig.2T 4FI 4,5 pulverb.lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J 1f-Fe.Ig.2T 4FI 5 pulverb.lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

54.13 03

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 3-teilig, aus Fichte, lasiert.

- A 1f-Fe.Ig.3T 3FI 2,5 pulverb.lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.Ig.3T 3FI 3 pulverb.lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.Ig.3T 3FI 3,5 pulverb.lasiert** **ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.Ig.3T 4FI 3,5 pulverb.lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E 1f-Fe.Ig.3T 4FI 4 pulverb.lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.Ig.3T 4FI 4,5 pulverb.lasiert** **ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.Ig.3T 5FI 4,5 pulverb.lasiert** **ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Fe.Ig.3T 5FI 5 pulverb.lasiert** **ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

- I 1f-Fe.Ig.3T 5FI 6 pulverb.lasiert** **ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J 1f-Fe.Ig.3T 6FI 5 pulverb.lasiert** **ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- K 1f-Fe.Ig.3T 6FI 6 pulverb.lasiert** **ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- L 1f-Fe.Ig.3T 6FI 7 pulverb.lasiert** **ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

54.13 04

Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 1-teilig, aus Fichte, lasiert.

- A 1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 1,5 pulverb.lasiert** **ST**
Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 1,75 pulverb.lasiert** **ST**
Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 2 pulverb.lasiert** **ST**
Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 2 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 2,5 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 3 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 2 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 2,5 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- K 1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 3 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

54.13 05

Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 2-teilig, aus Fichte, lasiert.

- A 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 2,5 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3,5 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 3,5 pulverb.lasiert** **ST**
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4 pulverb.lasiert** **ST**
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4,5 pulverb.lasiert** **ST**
Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 4,5 pulverb.lasiert** **ST**
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 5 pulverb.lasiert** **ST**
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 6 pulverb.lasiert** **ST**
Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

54.13 06

Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 3-teilig, aus Fichte, lasiert.

- A 1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 5 pulverb.lasiert** **ST**
Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 6 pulverb.lasiert** **ST**
Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 6 pulverb.lasiert** **ST**
Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 7 pulverb.lasiert** **ST**
Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

- G 1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 6 pulverb.lasiert** **ST**
Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 7 pulverb.lasiert** **ST**
Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

54.13 07

Einfachfenstertür mit Zweischeibenisoliertglas, aus Fichte, lasiert.

- A 1f-Tür Ig.1FI 2 pulverb.lasiert** **ST**
Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Tür Ig.1FI 2,5 pulverb.lasiert** **ST**
Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Tür Ig.1FI+OL 2,5 pulverb.lasiert** **ST**
Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D 1f-Tür Ig.1FI+OL 3 pulverb.lasiert** **ST**
Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E 1f-Tür Ig.2FI 3 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F 1f-Tür Ig.2FI 3,5 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G 1f-Tür Ig.2FI 4 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4,5 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J 1f-Tür Ig.2FI+2OL 5 pulverb.lasiert** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

54.13 11

Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 1-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 0,5 pulverb.lasiert** **ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 0,75 pulverb.lasiert** **ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 1 pulverb.lasiert** **ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

- D 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 1,25 pulverb.lasiert ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Fe.38dB Ig.1T 1FI 1,5 pulverb.lasiert ST**
 Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.38dB Ig.1T 2FI 1,5 pulverb.lasiert ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.38dB Ig.1T 2FI 1,75 pulverb.lasiert ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.38dB Ig.1T 2FI 2 pulverb.lasiert ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.38dB Ig.1T 2FI 2,5 pulverb.lasiert ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.13 12

Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 2-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 2T 2FI 2 pulverb.lasiert ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.38dB 2T 2FI 2,5 pulverb.lasiert ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.38dB 2T 2FI 3 pulverb.lasiert ST**
 Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.38dB 2T 3FI 2,5 pulverb.lasiert ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Fe.38dB 2T 3FI 3 pulverb.lasiert ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.38dB 2T 3FI 3,5 pulverb.lasiert ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.38dB 2T 4FI 3,5 pulverb.lasiert ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.38dB 2T 4FI 4 pulverb.lasiert ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.38dB 2T 4FI 4,5 pulverb.lasiert ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J 1f-Fe.38dB 2T 4FI 5 pulverb.lasiert ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.13 13

Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 3-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 3T 3FI 2,5 pulverb.lasiert ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.38dB 3T 3FI 3 pulverb.lasiert ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.38dB 3T 3FI 3,5 pulverb.lasiert ST**
 Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.38dB 3T 4FI 3,5 pulverb.lasiert ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E 1f-Fe.38dB 3T 4FI 4 pulverb.lasiert ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F 1f-Fe.38dB 3T 4FI 4,5 pulverb.lasiert ST**
 Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G 1f-Fe.38dB 3T 5FI 4,5 pulverb.lasiert ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H 1f-Fe.38dB 3T 5FI 5 pulverb.lasiert ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Fe.38dB 3T 5FI 6 pulverb.lasiert ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J 1f-Fe.38dB 3T 6FI 5 pulverb.lasiert ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- K 1f-Fe.38dB 3T 6FI 6 pulverb.lasiert ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- L 1f-Fe.38dB 3T 6FI 7 pulverb.lasiert ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.13 14

Einfachfenster mit Zweischeibenisoliertglas, 1-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß $R_w = 38$ dB.

- A 1f-Fe.38dB 1T 1FI+OL/UL 1,5 pulver.lasiert ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B 1f-Fe.38dB 1T 1FI+OL/UL 1,75 pulver.lasiert ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C 1f-Fe.38dB 1T 1FI+OL/UL 2 pulver.lasiert ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D 1f-Fe.38dB 1T 2FI+OL/UL 2 pulver.lasiert ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

F	1f-Fe.38dB 1T 2FI+OL/UL 2,5 pulver.lasiert	ST	I	1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 6 pulver.lasiert	ST
	Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___			Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
G	1f-Fe.38dB 1T 2FI+OL/UL 3 pulver.lasiert	ST			
	Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___				
H	1f-Fe.38dB 1T 2FI+2OL 2 pulver.lasiert	ST			
	Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___				
J	1f-Fe.38dB 1T 2FI+2OL 2,5 pulver.lasiert	ST			
	Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___				
K	1f-Fe.38dB 1T 2FI+2OL 3 pulver.lasiert	ST			
	Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___				
<hr/>					
54.13 15	Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 2-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw = 38 dB.				
A	1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 2,5 pulver.lasiert	ST	G	1f-Fe.38dB 3T 4FI+4OL/UL 6 pulver.lasiert	ST
	Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___			Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
B	1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 3 pulver.lasiert	ST	I	1f-Fe.38dB 3T 4FI+4OL/UL 7 pulver.lasiert	ST
	Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___			Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
C	1f-Fe.38dB 2T 2FI+2OL/UL 3,5 pulver.lasiert	ST			
	Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___				
D	1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 3,5 pulver.lasiert	ST			
	Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___				
E	1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 4 pulver.lasiert	ST			
	Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___				
F	1f-Fe.38dB 2T 3FI+2OL/UL 4,5 pulver.lasiert	ST			
	Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___				
G	1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 4,5 pulver.lasiert	ST			
	Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___				
H	1f-Fe.38dB 2T 4FI+2OL/UL 5 pulver.lasiert	ST			
	Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___				
<hr/>					
54.13 16	Einfachfenster mit Zweischiebenisoliervglas, 3-teilig, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw = 38 dB.				
A	1f-Fe.38dB 3T 3FI+3OL/UL 5 pulver.lasiert	ST	C	1f-Fe.38dB 3T 3FI+3OL/UL 6 pulver.lasiert	ST
	Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___			Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
D	1f-Fe.38dB 3T 4FI+3OL/UL 6 pulver.lasiert	ST	D	1f-Fe.38dB 3T 4FI+3OL/UL 6 pulver.lasiert	ST
	Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___			Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
F	1f-Fe.38dB 3T 4FI+3OL/UL 7 pulver.lasiert	ST	F	1f-Fe.38dB 3T 4FI+3OL/UL 7 pulver.lasiert	ST
	Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___			Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
G	1f-Fe.38dB 3T 4FI+4OL/UL 6 pulver.lasiert	ST	G	1f-Fe.38dB 3T 4FI+4OL/UL 6 pulver.lasiert	ST
	Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___			Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
I	1f-Fe.38dB 3T 4FI+4OL/UL 7 pulver.lasiert	ST	I	1f-Fe.38dB 3T 4FI+4OL/UL 7 pulver.lasiert	ST
	Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___			Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
<hr/>					
54.13 17	Einfachfenstertür mit Zweischiebenisoliervglas, aus Fichte, lasiert. Als Schallschutzfenster, bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw = 38 dB.				
A	1f-Tür 38dB 1FI 2 pulverb.lasiert	ST	B	1f-Tür 38dB 1FI 2,5 pulverb.lasiert	ST
	Einflügelig, Türstockaußenmaß bis 2 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___			Einflügelig, Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
C	1f-Tür 38dB 1FI+OL 2,5 pulverb.lasiert	ST	C	1f-Tür 38dB 1FI+OL 2,5 pulverb.lasiert	ST
	Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___			Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
D	1f-Tür 38dB 1FI+OL 3 pulverb.lasiert	ST	D	1f-Tür 38dB 1FI+OL 3 pulverb.lasiert	ST
	Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___			Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
E	1f-Tür 38dB 2FI 3 pulverb.lasiert	ST	E	1f-Tür 38dB 2FI 3 pulverb.lasiert	ST
	Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___			Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
F	1f-Tür 38dB 2FI 3,5 pulverb.lasiert	ST	F	1f-Tür 38dB 2FI 3,5 pulverb.lasiert	ST
	Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___			Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	
G	1f-Tür 38dB 2FI 4 pulverb.lasiert	ST	G	1f-Tür 38dB 2FI 4 pulverb.lasiert	ST
	Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___			Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2. Skizze Nr. oder Abmessungen: ___	

- H 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 4 pulverb.lasiert ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 4,5 pulverb.lasiert ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J 1f-Tür 38dB 2FI+2OL 5 pulverb.lasiert ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.13 21

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeibenisoliervglas, 1-teilig, aus Fichte, ohne Unterschied der Schall- oder Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,5 pulverb.deckend b. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI 0,75 pulverb.deckend b. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1 pulverb.deckend b. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,25 pulverb.deckend b. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E Az 1f-Fe.Ig.1T 1FI 1,5 pulverb.deckend b. ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,25 m2 bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI 1,5 pulverb.deckend b. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI 1,75 pulverb.deckend b. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2 pulverb.deckend b. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I Az 1f-Fe.Ig.1T 2FI 2,5 pulverb.deckend b. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.13 22

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeibenisoliervglas, 2-teilig, aus Fichte, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2 pulverb.deckend b. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

- B Az 1f-Fe.Ig.2T 2FI 2,5 pulverb.deckend b. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az 1f-Fe.Ig.2T 2FI 3 pulverb.deckend b. ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az 1f-Fe.Ig.2T 3FI 2,5 pulverb.deckend b. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E Az 1f-Fe.Ig.2T 3FI 3 pulverb.deckend b. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az 1f-Fe.Ig.2T 3FI 3,5 pulverb.deckend b. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI 3,5 pulverb.deckend b. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI 4 pulverb.deckend b. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI 4,5 pulverb.deckend b. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J Az 1f-Fe.Ig.2T 4FI 5 pulverb.deckend b. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.13 23

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeibenisoliervglas, 3-teilig, aus Fichte, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az 1f-Fe.Ig.3T 3FI 2,5 pulverb.deckend b. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az 1f-Fe.Ig.3T 3FI 3 pulverb.deckend b. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az 1f-Fe.Ig.3T 3FI 3,5 pulverb.deckend b. ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az 1f-Fe.Ig.3T 4FI 3,5 pulverb.deckend b. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E Az 1f-Fe.Ig.3T 4FI 4 pulverb.deckend b. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az 1f-Fe.Ig.3T 4FI 4,5 pulverb.deckend b. ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az 1f-Fe.Ig.3T 5FI 4,5 pulverb.deckend b. ST**
Fünflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az 1f-Fe.Ig.3T 5FI 5 pulverb.deckend b. ST**
Fünflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

- I Az 1f-Fe.Ig.3T 5FI 6 pulverb.deckend b. ST**
 Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J Az 1f-Fe.Ig.3T 6FI 5 pulverb.deckend b. ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- K Az 1f-Fe.Ig.3T 6FI 6 pulverb.deckend b. ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- L Az 1f-Fe.Ig.3T 6FI 7 pulverb.deckend b. ST**
 Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.13 24

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeibenisoliervglas, 1-teilig, aus Fichte. Mit Ober- oder Unterlichtern, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 1,5 pulver.deck.b. ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 1,75 pulver.deck.b. ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az1f-Fe.Ig.1T 1FI+OL/UL 2 pulver.deck.b. ST**
 Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 2 pulver.deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 2,5 pulver.deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az1f-Fe.Ig.1T 2FI+OL/UL 3 pulver.deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 2 pulver.deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- J Az1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 2,5 pulver.deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- K Az1f-Fe.Ig.1T 2FI+2OL 3 pulver.deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.13 25

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeibenisoliervglas, 2-teilig, aus Fichte. Mit Ober- oder Unterlichtern, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 2,5 pulver.deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- B Az1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3 pulver.deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az1f-Fe.Ig.2T 2FI+2OL/UL 3,5 pulver.deck.b. ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- D Az1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 3,5 pulver.deck.b. ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- E Az1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4 pulver.deck.b. ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- F Az1f-Fe.Ig.2T 3FI+2OL/UL 4,5 pulver.deck.b. ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- G Az1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 4,5 pulver.deck.b. ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- H Az1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 5 pulver.deck.b. ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- I Az1f-Fe.Ig.2T 4FI+2OL/UL 6 pulver.deck.b. ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

54.13 26

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeibenisoliervglas, 3-teilig, aus Fichte. Mit Ober- oder Unterlichtern, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 5 pulver.deck.b. ST**
 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _
- C Az1f-Fe.Ig.3T 3FI+3OL/UL 6 pulver.deck.b. ST**
 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: _ _ _

- D Az1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 6 pulver.deck.b.** **ST**
 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F Az1f-Fe.Ig.3T 4FI+3OL/UL 7 pulver.deck.b.** **ST**
 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G Az1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 6 pulver.deck.b.** **ST**
 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I Az1f-Fe.Ig.3T 4FI+4OL/UL 7 pulver.deck.b.** **ST**
 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichten.
 Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

54.13 27

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenstertür mit Zweischeibenisolierverglasung, aus Fichte, ohne Unterschied der Schall- und Wärmedämmung, in einer Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers lasiert, für eine deckende Beschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az 1f-Tür Ig.1FI 2 pulverb.deckend besch.** **ST**
 Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- B Az 1f-Tür Ig.1FI 2,5 pulverb.deckend besch.** **ST**
 Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- C Az 1f-Tür Ig.1FI+OL 2,5 pulverb.deckend b.** **ST**
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- D Az 1f-Tür Ig.1FI+OL 3 pulverb.deckend b.** **ST**
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- E Az 1f-Tür Ig.2FI 3 pulverb.deckend besch.** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- F Az 1f-Tür Ig.2FI 3,5 pulverb.deckend besch.** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- G Az 1f-Tür Ig.2FI 4 pulverb.deckend besch.** **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- H Az 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4 pulverb.deckend b.** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- I Az 1f-Tür Ig.2FI+2OL 4,5 pulverb.deckend b.** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
- J Az 1f-Tür Ig.2FI+2OL 5 pulverb.deckend b.** **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

54.14 Einfachfenster, sonstige Ausführung

Kommentar:

Mit dieser Unterleistungsgruppe können Einfachfenster, die sich von den Standardtypen der vorherigen Unterleistungsgruppe durch z.B. Beanspruchungsklassen, Schall- und Wärmedämmwerten, Beschlag, Verglasung, Beschichtung und Sonstigem (z.B. echte, glasteilende Sprossen oder festverglastes Fensterteil), unterscheiden, ausgeschrieben werden.

54.14 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C 1f-FE.Schwingfensterbeschlag Stand.

Ausführungsbeschreibung.

Angebotenes Material:

Schwingfenster sind mit Schwingflügelbeschlag mit Lager, 40 mm Falztiefe, mit 2 Drehpunkten, Zentralverschluss mit 16 mm Stulpbreite, einbruchhemmender Falzschere für 22 Grad Sperre zu beiden Seiten des Flügels, Griff mit Dorn und mit Schließblechen mit 40 mm Tiefe sowie mit einer Dichtung ausgestattet. Ein Falzscheren Schlüssel wird je Garnitur mitgeliefert.

D 1f-FE.Schwingfensterbeschlag

Ausführungsbeschreibung.

Angebotenes Material:

Betrifft: ___

E 1f-FE.Isolierglas 2 gleiche Scheiben

Ausführungsbeschreibung.

Angebotenes Material:

Außenscheibe/Innenscheibe: ___

Scheibenabstand: ___

Betrifft: ___

F 1f-FE.Isolierglas 2 versch.Scheiben

Ausführungsbeschreibung.

Angebotenes Material:

Außenscheibe: ___

Innenscheibe: ___

Scheibenabstand: ___

Betrifft: ___

G 1f-FE.Isolier-Sonnenschutzgl.reflekt

Ausführungsbeschreibung.

Angebotenes Material:

Mit reflektierenden Scheiben, metallbedampft, bewertetes Mindestschalldämmmaß R_w in dB: ___

höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Ug-Wert) in W/m^2K : ___

sonstige Angaben: ___

Betrifft: ___

H 1f-FE.Isolier-Sonnenschutzgl.absorb.

Ausführungsbeschreibung.

Angebotenes Material:

Mit absorbierenden Scheiben, bewertetes Mindestschalldämmmaß R_w in dB: ___

höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Ug-Wert) in W/m^2K : ___

sonstige Angaben: ___

Betrifft: ___

54.14 01

Einfachfenster, 1-teilig.

A 1f-flg.1T 1FI 0,5

ST

Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

Kommentar:

Die ÖNORM B 5300, Ausgabe 2002-02-01, sieht in Tabelle 2 gesonderte Beanspruchungsklassen jeweils für die Widerstandsfähigkeit bei Windlast, Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit vor.

F 1f-flg.1T 2FI 1,5

ST

Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

54.14 02

Einfachfenster, 2-teilig.

A 1f-Fe.2T 2FI 2

ST

Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

D 1f-Fe.2T 3FI 2,5

ST

Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

G 1f-Fe.2T 4FI 3,5

ST

Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

54.14 03

Einfachfenster, 3-teilig.

A 1f-Fe.3T 3FI 2,5

ST

Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

D 1f-Fe.3T 4FI 3,5

ST

Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___

Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

G 1f-Fe.3T 5FI 4,5

ST

Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

J 1f-Fe.3T 6FI 5

ST

Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

54.14 04

Einfachfenster, 1-teilig.

A 1f-Fe.1T 1FI+OL/UL 1,5

ST

Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern, ausgestattet mit einem Dreh- oder Kippbeschlag nach Wahl des Auftraggebers.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

D 1f-Fe.1T 2FI+OL/UL 2

ST

Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern, ausgestattet mit einem Dreh- oder Kippbeschlag nach Wahl des Auftraggebers.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

H 1f-Fe.1T 2FI+2OL 2

ST

Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern, ausgestattet mit einem Dreh- oder Kippbeschlag nach Wahl des Auftraggebers.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

54.14 05

Einfachfenster, 2-teilig.

A 1f-Fe.2T 2FI+2OL/UL 2,5

ST

Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern, ausgestattet mit Dreh- oder Kippbeschlag nach Wahl des Auftraggebers.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

D 1f-Fe.2T 3FI+2OL/UL 3,5 **ST**
 Dreiflügelig, mit zwei Oberlichtern oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern, ausgestattet mit Dreh- oder Kippbeschlag nach Wahl des Auftraggebers.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

G 1f-Fe.2T 4FI+2OL/UL 4,5 **ST**
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern, ausgestattet mit Dreh- oder Kippbeschlag nach Wahl des Auftraggebers.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

D 1f-Fe.3T 4FI+3OL/UL 6 **ST**
 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern, ausgestattet mit Dreh- oder Kippbeschlag nach Wahl des Auftraggebers.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

G 1f-Fe.3T 4FI+4OL/UL 6 **ST**
 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern, ausgestattet mit Dreh- oder Kippbeschlag nach Wahl des Auftraggebers.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

54.14 06

Einfachfenster, 3-teilig.

A 1f-Fe.3T 3FI+3OL/UL 5 **ST**
 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Mit Ober- oder Unterlichtern, ausgestattet mit Dreh- oder Kippbeschlag nach Wahl des Auftraggebers.
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

54.14 07

Einfachfenstertür.

A 1f-Tür 1FI 2 **ST**
 Einflügelig, Türstockaußenmaß bis 2 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

C 1f-Tür 1FI+OL 2,5 ST

Einflügelig, mit Oberlicht. Türstockaußenmaß bis 2,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

E 1f-Tür 2FI 3 ST

Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

H 1f-Tür 2FI+2OL 4 ST

Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß bis 4 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

54.19 Einfachfenster, zusätzliche Ausstattung

Alle Teile werden vor dem Einbau in der gleichen Art (Schichtaufbau) allseitig beschichtet, wie die dazu gehörigen Fenster.

Kommentar:

Echte Sprossen (glasteilend) können mit der ULG 54.19 ausgeschrieben werden.

54.19 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 54.19 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 54.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 54.19 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 54.19 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

54.19 01

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenster, für Einbausprossen im Isolierglas.
 Abgerechnet wird je Fensterflügel.

A Az Sprosse im Ig.waagr. ST

Waagrechte Sprossen, bis 1 m lang.
 Sprossen aus: ___

B Az Sprosse im Ig.lotr.Fe. ST

Lotrechte Sprossen, bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___

C Az Sprosse im Ig.lotr.Tür ST

Lotrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___

D Az Sprossenkreuz im Ig.Fe. ST

Sprossenkreuz bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___

E Az Sprossenkreuz im Ig.Tür ST

Sprossenkreuz bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___

F Az Sprosse im Ig.1l+2w.Fe.	ST	I Az Spros.Ig.beids.1l+3w.Tür	ST
Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern. Sprossen aus: _ _ _		Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren. Sprossen aus: _ _ _	
G Az Sprosse im Ig.1l+2w.Tür	ST	J Az Spros.Ig.beids.2l+2w.Fe.	ST
Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren. Sprossen aus: _ _ _		Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern. Sprossen aus: _ _ _	
H Az Sprosse im Ig.1l+3w.Fe.	ST	K Az Spros.Ig.beids.2l+2w.Tür	ST
Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstern. Sprossen aus: _ _ _		Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren. Sprossen aus: _ _ _	
I Az Sprosse im Ig.1l+3w.Tür	ST		
Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren. Sprossen aus: _ _ _			
J Az Sprosse im Ig.2l+2w.Fe.	ST		
Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern. Sprossen aus: _ _ _			
K Az Sprosse im Ig.2l+2w.Tür	ST		
Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren. Sprossen aus: _ _ _			
<hr/>		<hr/>	
54.19 02		54.19 03	
Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Isolierverglasung, für eine Sprossenteilung beidseitig mit Silikon auf das Glas geklebt, einschließlich Abstandhalter im Zwischenraum. Abgerechnet wird je Fensterflügel.		Aufzählung (Az) auf die Position Einfachfenster für einen Vorsatzsprossenrahmen. Abgerechnet wird je Fensterflügel.	
A Az Spros.Ig.beids.waagr.	ST	D Az 1f-Fe.Sprossenrahmenkreuz Fe.	ST
Waagrechte Sprossen, bis 1 m lang. Sprossen aus: _ _ _		Mit Sprossenkreuz ohne Unterschied der Größe.	
B Az Spros.Ig.beids.lotr.Fe.	ST	E Az 1f-Fe.Sprossenrahmenkreuz Tür	ST
Lotrechte Sprossen, bei Fenstern. Sprossen aus: _ _ _		Mit Sprossenkreuz ohne Unterschied der Größe.	
C Az Spros.Ig.beids.lotr.Tür	ST	F Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 1l+2w.Fe.	ST
Lotrechte Sprossen, bei Fenstertüren. Sprossen aus: _ _ _		Mit einer lotrechten und zwei waagrechten Sprossen.	
D Az Sprossenkr.Ig.beids.Fe.	ST	G Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 1l+2w.Tür	ST
Sprossenkreuz bei Fenstern. Sprossen aus: _ _ _		Mit einer lotrechten und zwei waagrechten Sprossen.	
E Az Sprossenkr.Ig.beids.Tür	ST	H Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 1l+3w.Fe.	ST
Sprossenkreuz bei Fenstertüren. Sprossen aus: _ _ _		Mit einer lotrechten und drei waagrechten Sprossen.	
F Az Spros.Ig.beids.1l+2w.Fe.	ST	I Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 1l+3w.Tür	ST
Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern. Sprossen aus: _ _ _		Mit einer lotrechten und drei waagrechten Sprossen.	
G Az Spros.Ig.beids.1l+2w.Tür	ST	J Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 2l+2w.Fe.	ST
Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren. Sprossen aus: _ _ _		Mit zwei lotrechten und zwei waagrechten Sprossen.	
H Az Spros.Ig.beids.1l+3w.Fe.	ST	K Az 1f-Fe.Sprossenrahmen 2l+2w.Tür	ST
Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstern. Sprossen aus: _ _ _		Mit zwei lotrechten und zwei waagrechten Sprossen.	
<hr/>		<hr/>	
		54.19 05	
		Öffnungsbegrenzung für Einfachfenster, für Drehstellung mit stufenloser Bremse bis 90 Grad, Endfeststellung an der Unterseite der Flügel in die Beschlagsnut eingebaut. Mindestlänge des Öffnungsbegrenzers 20 cm.	
		A Öffnungsbegrenzung 1f-Fe.	ST
		Betrifft: _ _ _	
<hr/>		<hr/>	
		54.19 06	
		Lüftungsfeststeller für Einfachfenster mit mindestens zwei Spaltstellungen.	
		A Lüftungsfeststeller 1f-Fe.	ST
		Betrifft: _ _ _	
<hr/>		<hr/>	
		54.19 07	
		Kindersicherung für Einfachfenster.	
		A Kindersicherung 1f-Fe.	ST
		Betrifft: _ _ _	
<hr/>		<hr/>	

54.19 08

Gestänge zur Öffnung von Oberlichtern mit Kippbeschlag, für Einfachfenster, mit Handhebel und Reinigungsschere.

A Gestänge 1f-Fe.f.Oberlichter 2m ST

Mit einem einfachen Gestänge bis 2 m Länge.

Betrifft: ___

B Gestänge 1f-Fe.f.Oberlichte ST

Art: ___

Länge: ___

Betrifft: ___

54.19 11

Türfeststeller für Einfachfenstertüren.

A Türfeststeller Fußbedienung 1f-Tür ST

Mit Fußbedienung: ___

54.19 12

Aufzählung (Az) auf die Positionen Standardbeschläge, gemäß Vorbemerkung, für Einfachfenster oder Einfachtüren.

A Az 1f-Fe.Fenstergriff m.Rosette 1f-Fe. ST

Für Fenstergriff mit Rosette.

Material, Type, Farbe: ___

Betrifft: ___

C Az 1f-Fe.Türgriff m.Rosette 1f-Tür ST

Für Türgriff mit Rosette.

Material, Type, Farbe: ___

Betrifft: ___

54.19 14

Aufzählung (Az) auf die Positionen Einfachfenster mit Zweischeiben-Isolierverglasung in Standardausführung für eine höherwertige Verglasung.

A Az 1f-Fe.Ig.f.höherwertige Verglasung ST

Außenscheibe: ___

Innenscheibe: ___

Scheibenabstand: ___

bewehrtes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___

höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient des

Glases (Ug-Wert) in W/m²K: ___

sonstige Angaben: ___

Betrifft Position: ___

Kommentar:

Bei Bedarf kann diese Position unter Anfügung des Mehrfachverwendungskennzeichens gemäß ÖNORM B 2063 mit jeweils anders ausgefüllten Lücken öfters verwendet werden.

54.24 Verbundfenster

Glashalteleisten:

Bei Verbundfenstern sind die Glashalteleisten im Flügelzwischenraum angeordnet.

54.24 01

Verbundfenster, 1-teilig.

A Vb.Fe.1T 1FI 0,5 ST

Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m².

Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

Holzart: ___

Widerstandsfähigkeit bei Windlast:

Beanspruchungsklasse ___

Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___

Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___

bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___

höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-

Wert) in W/m²K: ___

Beschlag: ___

Verglasung: ___

Holzbeschichtungsart/Farbe: ___

Aluoberflächenbehandlung: ___

Sonstiges: ___

Kommentar:

Die ÖNORM B 5300, Ausgabe 2002-02-01, sieht in Tabelle 2 gesonderte Beanspruchungsklassen jeweils für die Widerstandsfähigkeit bei Windlast, Luftdurchlässigkeit und Schlagregendichtheit vor.

F Vb.Fe.1T 2FI 1,5 ST

Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m².

Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

Holzart: ___

Widerstandsfähigkeit bei Windlast:

Beanspruchungsklasse ___

Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___

Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___

bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___

höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-

Wert) in W/m²K: ___

Beschlag: ___

Verglasung: ___

Holzbeschichtungsart/Farbe: ___

Aluoberflächenbehandlung: ___

Sonstiges: ___

54.24 02

Verbundfenster, 2-teilig.

A Vb.Fe.2T 2FI 2 ST

Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m².

Skizze Nr. oder Abmessungen: ___

Holzart: ___

Widerstandsfähigkeit bei Windlast:

Beanspruchungsklasse ___

Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___

Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___

bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___

höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-

Wert) in W/m²K: ___

Beschlag: ___

Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

D Vb.Fe.2T 3FI 2,5 **ST**

Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

G Vb.Fe.2T 4FI 3,5 **ST**

Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

54.24 03

Verbundfenster, 3-teilig.

A Vb.Fe.3T 3FI 2,5 **ST**

Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

D Vb.Fe.3T 4FI 3,5 **ST**

Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___

bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___

Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

G Vb.Fe.3T 5FI 4,5 **ST**

Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

J Vb.Fe.3T 6FI 5 **ST**

Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

54.24 04

Verbundfenster, 1-teilig. Mit Ober- oder Unterlichtern.

A Vb.Fe.1T 1FI+OL/UL 1,5 **ST**

Einflügelig, mit Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

D Vb.Fe.1T 2FI+OL/UL 2
 Zweiflügelig, mit einer Ober- oder Unterlichte.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

H Vb.Fe.1T 2FI+2OL 2
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 2 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

54.24 05

Verbundfenster, 2-teilig. Mit Ober- oder Unterlichtern.

A Vb.Fe.2T 2FI+2OL/UL 2,5
 Zweiflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

D Vb.Fe.2T 3FI+2OL/UL 3,5
 Dreiflügelig, mit zwei Oberlichtern oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___

ST
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

G Vb.Fe.2T 4FI+2OL/UL 4,5
 Vierflügelig, mit zwei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

54.24 06

Verbundfenster, 3-teilig. Mit Ober- oder Unterlichtern.

A Vb.Fe.3T 3FI+3OL/UL 5
 Dreiflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 5 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

D Vb.Fe.3T 4FI+3OL/UL 6
 Vierflügelig, mit drei Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m².
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m²K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

G Vb.Fe.3T 4FI+4OL/UL 6
 Vierflügelig, mit vier Ober- oder Unterlichtern.
 Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

ST
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

H Vb.Tür 2FI+2OL 4 **ST**
 Zweiflügelig, mit zwei Oberlichtern. Türstockaußenmaß bis 4 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

54.24 07

Verbundfenstertür.

A Vb.Tür 1FI 2 **ST**
 Einflügelig, Türstockaußenmaß bis 2 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

54.29 Verbundfenster, zusätzliche Ausstattung

Alle Teile werden vor dem Einbau in der gleichen Art (Schichtaufbau) allseitig beschichtet wie die dazugehörigen Fenster.

54.29 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Verbundfenster, für eine Sprossenteilung beidseitig mit Silikon auf die Außen-Einfachverglasung geklebt.
 Abgerechnet wird je Fensterflügel.

C Vb.Tür 1FI+OL 2,5 **ST**
 Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) in W/m2K: ___
 Beschlag: ___
 Verglasung: ___
 Holzbeschichtungsart/Farbe: ___
 Aluoberflächenbehandlung: ___
 Sonstiges: ___

A Az Vb-Fe.Sprosse beids.waagr. **ST**
 Waagrechte Sprossen, bis 1 m lang.
 Sprossen aus: ___

B Az Vb-Fe.Sprosse beids.lotr.F **ST**
 Lotrechte Sprossen, bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___

C Az Vb-Fe.Sprosse beids.lotr.Tür **ST**
 Lotrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___

D Az Vb-Fe.Sprossenkreuz beids.F **ST**
 Sprossenkreuz bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___

E Az Vb-Fe.Sprossenkreuz beids.Tür **ST**
 Sprossenkreuz bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___

F Az Vb-Fe.Sprosse beids.1+2w.F **ST**
 Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.
 Sprossen aus: ___

E Vb.Tür 2FI 3 **ST**
 Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2.
 Skizze Nr. oder Abmessungen: ___
 Holzart: ___
 Widerstandsfähigkeit bei Windlast:
 Beanspruchungsklasse ___
 Luftdurchlässigkeit: Beanspruchungsklasse ___
 Schlagregendichtheit Beanspruchungsklasse: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß Rw in dB: ___

G Az Vb-Fe.Sprosse beids.1+2w.Tür **ST**
 Eine lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
 Sprossen aus: ___

- H Az Vb-Fe.Sprosse beids.1l+3w.F** **ST**
Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.
Sprossen aus: _ _ _
- I Az Vb-Fe.Sprosse beids.1l+3w.Tür** **ST**
Eine lotrechte und drei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
Sprossen aus: _ _ _
- J Az Vb-Fe.Sprosse beids.2l+2w.F** **ST**
Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstern.
Sprossen aus: _ _ _
- K Az Vb-Fe.Sprosse beids.2l+2w.Tür** **ST**
Zwei lotrechte und zwei waagrechte Sprossen, bei Fenstertüren.
Sprossen aus: _ _ _

54.29 03

Aufzählung (Az) auf die Position Verbundfenster, für einen Vorsatzsprossenrahmen.
Abgerechnet wird je Fensterflügel.

- D Az Vb-Fe.Sprossenrahmenkreuz Fe.** **ST**
Mit Sprossenkreuz ohne Unterschied der Größe, für einen Fensterflügel.
- E Az Vb-Fe.Sprossenrahmenkreuz Tür** **ST**
Mit Sprossenkreuz ohne Unterschied der Größe, für einen Fenstertürflügel.
- F Az Vb-Fe.Sprossenrahmen 1l+2w.Fe.** **ST**
Mit einer lotrechten und zwei waagrechten Sprossen, für einen Fensterflügel.
- G Az Vb-Fe.Sprossenrahmen 1l+2w.Tür** **ST**
Mit einer lotrechten und zwei waagrechten Sprossen, für einen Fenstertürflügel.
- H Az Vb-Fe.Sprossenrahmen 1l+3w.Fe.** **ST**
Mit einer lotrechten und drei waagrechten Sprossen, für einen Fensterflügel.
- I Az Vb-Fe.Sprossenrahmen 1l+3w.Tür** **ST**
Mit einer lotrechten und drei waagrechten Sprossen, für einen Fenstertürflügel.
- J Az Vb-Fe.Sprossenrahmen 2l+2w.Fe.** **ST**
Mit zwei lotrechten und zwei waagrechten Sprossen, für einen Fensterflügel.
- K Az Vb-Fe.Sprossenrahmen 2l+2w.Tür** **ST**
Mit zwei lotrechten und zwei waagrechten Sprossen, für einen Fenstertürflügel.

54.29 05

Öffnungsbegrenzung für Verbundfenster für Drehstellung mit stufenloser Bremse bis 90 Grad, Endfeststellung an der Unterseite der Flügel in die Beschlagnut eingebaut. Mindestlänge des Öffnungsbegrenzers 20 cm.

- A Öffnungsbegrenzung Vb-Fe.** **ST**
Betrifft: _ _ _

54.29 06

Lüftungsfeststeller für Verbundfenster mit mindestens zwei Spaltstellungen.

- A Lüftungsfeststeller Vb-Fe.** **ST**
Betrifft: _ _ _

54.29 07

Kindersicherung für Verbundfenster.

- A Kindersicherung Vb-Fe.** **ST**
Betrifft: _ _ _

54.29 08

Gestänge zur Öffnung von Oberlichtern mit Kippbeschlag für Verbundfenster, mit Handhebel und Reinigungsschere.

- A Gestänge Vb-Fe.f.Oberlichten 2m** **ST**
Mit einem einfachen Gestänge bis zu 2 m Länge.
Betrifft: _ _ _
- B Gestänge Vb-Fe.f.Oberlichte** **ST**
Art: _ _ _
Länge: _ _ _
Betrifft: _ _ _

54.29 11

Türfeststeller für Verbundtüren.

- A Türfeststeller Fußbedienung Vb-Tür** **ST**
Mit Fußbedienung : _ _ _
Angebotenes Material:

54.40 Fensterbänke, Lüfter, Sonstiges

Außenfensterbänke aus Aluminium:

Außenfensterbänke werden aus stranggepressten Aluminiumprofilen ausgeführt. Sie haben die gleiche Oberflächenbehandlung wie Fensterrahmen und Außenseiten der Flügel und 5 Grad Mindestneigung. Sie werden unter Verwendung von nicht rostenden Endhaltern, bei einer Länge über 80 cm mit mindestens einem nicht rostenden Mittelhalter befestigt. Die seitlichen Abschlüsse sind mindestens 20 mm hoch und werden so ausgeführt, dass sie die Längenänderung des Aluminiums aufnehmen können. Endstücke und Dehnstöße bilden mit der jeweiligen Außenfensterbank ein System und sind dicht. Die Abdichtung zur geputzten Leibung wird mit dauerelastischen Dichtstoffen unter Berücksichtigung der Längenänderung, Fugenbreite mindestens 5 mm, oder durch Einschübe in seitliche, mit den Leibungen fest verbundenen U-förmigen Nuten hergestellt. Der Abstand der Außenfensterbankvorderkanten zur fertigen Fassade beträgt mindestens 3 cm, höchstens 5 cm.

Anschlussfugen:

Das Abdichten der Anschlussfugen mit elastischem Dichtstoff bei Innenfensterbänken wird gesondert vergütet.

Stöße:

Unvermeidliche Stöße der Fensterbänke werden mit dem Auftraggeber einvernehmlich festgelegt. Die Stoßverbindungen werden mit Nut und Feder oder Ähnlichem hergestellt und in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Befestigung der Fensterbänke:

Die Befestigung der Fensterbänke erfolgt, von oben nicht sichtbar, in Abständen von höchstens 80 cm und ist einschließlich des Befestigungsmaterials in den Einheitspreisen der Montagearbeit einkalkuliert.

Kommentar:

Jalousien, Rollladenkasten und Rollläden sind in einer eigenen Leistungsgruppe zusammengefasst. Holzverkleidungen von Gewänden oder Parapetten sind unter der LG 37 frei zu formulieren.

54.40 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 54.40 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 54.40 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 54.40 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 54.40 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

54.40 04

Innenfensterbank profiliert aus beidseitig werkseitig kunststoffbeschichteten Spanplatten, mindestens 17 mm dick. Vorderkante mindestens 40 mm dick, abgerundet. Farbe oder Dekor nach vorzulegender Kollektion (mindestens drei Farben oder Dekors) werden vom Auftraggeber ausgewählt. Nur liefern.

- A Fe-bank kunststoffb.lief.150** m
Bis 150 mm breit.
- B Fe-bank kunststoffb.lief.200** m
Über 150 bis 200 mm breit.
- C Fe-bank kunststoffb.lief.250** m
Über 200 bis 250 mm breit.
- D Fe-bank kunststoffb.lief.300** m
Über 250 bis 300 mm breit.

- E Fe-bank kunststoffb.lief.350** m
Über 300 bis 350 mm breit.

54.40 10

Fensterbänke aus Holz oder Holzwerkstoff nur versetzen auf vorbereitetem Untergrund, einschließlich Befestigungsmaterial, etwaiger Stemmarbeiten, jedoch ohne Verputzarbeiten. Bei kunststoffbeschichteten Fensterbänken einschließlich Abdecken der Stirnkanten mit entsprechenden Kunststofffolien.

- A Fe-bank nur vers.2,5m b.20cm** ST
Ohne Unterschied der Einzellänge bis 2,5 m. Breite bis 20 cm.
- B Fe-bank nur vers.2,5m ü.20-30cm** ST
Ohne Unterschied der Einzellänge bis 2,5 m. Breite über 20 bis 30 cm.
- C Fe-bank nur vers.2,5m ü.30-40cm** ST
Ohne Unterschied der Einzellänge bis 2,5 m. Breite über 30 bis 40 cm.

54.40 15

Außenfensterbänke aus Aluminium ohne Dichtungsnut naturfarbig A6/C0 eloxiert. Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund, sowie abdichten zum Fenster.

- A Außenfensterbank AL 20/120/1,4mm** m
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 120 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.
- B Außenfensterbank AL 20/130/1,4mm** m
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 130 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.
- C Außenfensterbank AL 20/140/1,4mm** m
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 140 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.
- D Außenfensterbank AL 20/150/1,4mm** m
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 150 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.
- E Außenfensterbank AL 20/165/1,4mm** m
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 165 mm/Materialdicke mindestens 1,4 mm.
- F Außenfensterbank AL 20/180/2mm** m
Abkantung (Vorderansicht) 20 mm/Ausladung (Profilbreite) 180 mm/Materialdicke mindestens 2 mm.
- G Außenfensterbank AL lt.Angabe** m
Abkantung (Vorderansicht)/Ausladung (Profilbreite)/Materialdicke in mm: ___

54.40 17

Außenfensterbank aus Aluminium mit Dichtungsnut und Dichtung, naturfarbig A6/C0 eloxiert. Liefern und versetzen auf vorbereitetem Untergrund.

- A Außenfensterbank AI Dicht.40/lt.Angabe** m
Abkantung (Vorderansicht)/Ausladung (Profilbreite)/Materialdicke in mm: ___

54.40 18

Seitliche Abschlüsse von Außenfensterbänken aus Aluminium naturfarbig A6/C0 eloxiert. Ohne Unterschied, ob für verputzte Leibungen oder für Sichtbeton. Liefern und versetzen. Abgerechnet wird je Stück Abschluss.

- A Seitl.Abschluss AL b.130mm** **ST**
 Bis zu einer Ausladung (Profilbreite) von 130 mm.
B Seitl.Abschluss AL ü.130-180mm **ST**
 Ausladung (Profilbreite) über 130 bis 180 mm.

54.40 19

Stoßverbindung für Außenfensterbänke aus Aluminium mit abgedeckter Stoßfuge, Beschichtungsart und Farbe entsprechend den Außenfensterbänken.

- A Außenfensterb.-Stoßverbindung b.130mm** **ST**
 Bis zu einer Ausladung (Profilbreite) von 130 mm.
B Außenfensterb.-Stoßverb.ü.130-180mm **ST**
 Ausladung (Profilbreite) über 130 bis 180 mm.

54.40 20

Stoßverbindung mit beidseitig eingezogener APTK-Dichtung, Außenfensterbankstoß sichtbar. Beschichtungsart und Farbe entsprechend den Außenfensterbänken.

- A Außenfensterb.-Stoßverb.+Dicht.b.130mm** **ST**
 Bis zu einer Ausladung (Profilbreite) von 130 mm.
B Außenfensterb.-Stoßverb.+Dicht.ü.130-180mm **ST**
 Ausladung (Profilbreite) über 130 bis 180 mm.

54.40 21

Aufzählung (Az) auf die Positionen Außenfensterbänke aus Aluminium naturfarbig A6/C0 eloxiert, für eine andere Färbung.

- A Az Außenfensterbank Farbe b.130mm** **m**
 Bis zu einer Ausladung (Profilbreite) von 130 mm. Beschichtungsart, Farbe: ___
B Az Außenfensterbank Farbe ü.130-180mm **m**
 Ausladung (Profilbreite) über 130 bis 180 mm. Beschichtungsart, Farbe: ___

54.40 25

Schalldämmlüfter, Glasfalzeinbau waagrecht oder lotrecht. Geprüft durch eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle.

- A Schalld-lüfter in Glasfalz** **ST**
 Länge: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß R_w in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient des Gehäuses (U-Wert) in W/m^2K : ___
 sonstige Anforderungen: ___
B Schalld-lüfter Glasf+Gebläse **ST**
 Mit Gebläse: ___
 Länge: ___
 bewertetes Mindestschalldämmmaß R_w in dB: ___
 höchstzulässiger Wärmedurchgangskoeffizient des Gehäuses (U-Wert) in W/m^2K : ___
 sonstige Anforderungen: ___

Kommentar:

Schalldämmlüfter, Blendrahmeneinbau waagrecht oder lotrecht sind frei zu formulieren.

54.40 30

Fugen auspressen nach DIN 18540/3, Fugenbreite bis 15 mm, von Bauteilen mit Haftflanken entsprechender Haftzugfestigkeit und Verträglichkeit, mit Primer vorbehandeln und die ausgefüllten Fugen nachbehandeln nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers, in handelsüblicher Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

- A Fuge 15mm Silikon** **m**
 Mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Silikon-Basis, Shorehärte 10 bis 12, praktisch zulässige Fugenbewegung 25 Prozent, nicht überstreichbar.
B Fuge 15mm Acryl-Disp. **m**
 Mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Acryl-Dispersionbasis, Shorehärte höchstens 35, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 10 Prozent, überstreichbar, für Innenfugen bei frostsicherer Verarbeitung und Aushärtung.

54.40 31

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fugen auspressen, für das Einlegen von entsprechenden Polyethylenrundschnüren, bis zu einer Fugenbreite von 15 mm.

- A Az Fuge Polyeth.Rundschnur** **m**

54.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

54.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50 prozentige Überstundenzuschlag beträgt ein Drittel, der 100 prozentige Überstundenzuschlag beträgt zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

54.90 01

Regiestunden.

A Regiestunden Facharbeiter	h
B Regiestunden Hilfsarbeiter	h

Für Hilfsarbeiter.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 55

Sanierung von Fenstern und Türen aus Holz

Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

55.00	Wählbare Vorbemerkungen
55.11	Instandsetzen von Fenstern
55.12	Einzelleistungen bei Fensterinstandsetzung
55.13	Instandsetzen Türen
55.14	Erneuern Fenster einschl.Rahmenstock
55.15	Aufzahlungen, Sonstiges
55.16	Fensterdichtungen
55.19	Schutt Abtransportieren und Entsorgen
55.90	Regieleistungen

55 Sanierung von Fenstern und Türen aus Holz

Leistungsumfang:

Diese Leistungsgruppe beinhaltet nur die Tischler- und Beschlagschlosserarbeiten.

Fenster, Fenstertüren:

Fenster und Fenstertüren werden in der Folge kurz Fenster genannt.

Skizze:

Die Bezeichnung Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit wird für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Verträglichkeit der Stoffe:

Die Verträglichkeit von Verleimung, Holz- und Korrosionsschutzmitteln, Beschichtungs- und Dichtstoffen, Beschlagteilen und Befestigungsmitteln sowie Dichtungen untereinander wird vom Auftragnehmer sichergestellt.

Verleimung:

Für die Verleimung der Holzteile werden Klebstoffe der Beanspruchungsgruppe B 4 nach DIN 68 602 verwendet.

Fenster/Türen gangbar machen:

Alle beweglichen Beschlagteile an Fenstern und Türen werden vom Tischler oder Beschlagsschlosser vor der Übergabe leicht gang- und sperrbar gerichtet. Diese Nacharbeiten sind im Einheitspreis einkalkuliert, nicht einkalkuliert ist die Entfernung der Verunreinigungen von den Beschlägen, die der Beschichter zu verantworten hat.

Abkürzungen im Positionsstichwort:

Folgende Abkürzungen werden im Positionsstichwort verwendet:

1f-FE. - Einfachfenster
1f-F-tür - Einfachfenstertür
Vb-FE. - Verbundfenster
Vb-F-tür - Verbundfenstertür
Kast.A-FE. - Kastenfensteraußenfensterflügel
Kast.A-F-tür - Kastenfensteraußenfenstertüren
Kast.I-FE. - Kastenfensterinnenflügel
Kast.I-F-tür - Kastenfensterinnenfenstertüren
Kast.I+A-FE. - Kastenfensterinnen- und Außenflügel
Kast.I+A-F-tür - Kastenfensterinnen- und Außenfenstertüren
1T, 2T - einteilig, zweiteilig usw.
1FI, 2FI - einflügelig, zweiflügelig usw.
+OL, +2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichtern

Kommentar:

Glaserarbeiten (Arbeitsablauf):

Nach dem Instandsetzen der Fenster durch den Tischler und Beschlagschlosser wird vom Glaser (eigene Leistungsgruppe) die Reparaturverglasung (gemäß Glasbruchliste) und das Instandsetzen der Glasverklebung durchgeführt.

Schutz der nicht demontierten Zubehörteile:

Der Schutz von nicht demontierten Bau- und Zubehörteilen, wie Schlössern, Lagern, Bändern, Getrieben, Schließteilen, Triebstangen, vor Verschmutzung und Verklebung durch Beschichtungsmittel zwecks Aufrechterhaltung ihrer Funktion obliegt dem Beschichter.

Glaserarbeiten, Beschichtungsarbeiten:

Positionen für Glaserarbeiten sind in der LG 42, für Beschichtungsarbeiten auf Holz und Metall in der LG 45 zu finden.

55.00 Wählbare Vorbemerkungen

55.00 03

Holzschutzmittel.

A Holzschutzmittel lt.AG

Für das Imprägnieren oder die Grundbeschichtung sind folgende Materialien zu verwenden: _ _ _

B Holzschutzmittel lt.System

Der verwendete Holzschutz muss dem beauftragten Beschichtungssystem entsprechen.

Beauftragt ist: _ _ _

Kommentar:

In die Lücke "Beauftragt ist" kann entweder der mit der Beschichtung beauftragte Auftragnehmer oder das Beschichtungssystem angegeben werden.

55.00 05

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen zum LV

Zu dieser Leistungsgruppe sind Beilagen zum Leistungsverzeichnis zu beachten.

Verfügbarkeit: _ _ _

B Begehung v.Arbeitsb.Festlegung

Vor Beginn der Arbeiten wird in einer gemeinsamen Begehung mit dem Auftraggeber eine detaillierte schriftliche Festlegung der Leistungen erstellt. Diese Festlegung dient auch als Grundlage der Abrechnung. Etwaige, erst während der Arbeiten erkennbare Mängel, die eine Änderung der vereinbarten Mengen zur Folge haben, werden dem Auftraggeber rechtzeitig gemeldet, um ihm eine Besichtigung der schadhafte Bauteile zu ermöglichen. Diese Mengenänderungen werden schriftlich in das ursprüngliche Festlegungsprotokoll eingetragen.

55.11 Instandsetzen von Fenstern

Instandsetzen von Fenstern:

Die Leistung bei der Instandsetzung der Fenster bezieht sich auf die Fensterflügel, auf die Rahmenstöcke, etwaige Pfosten (Mittelstücke) und Kämpfer.

Verbundfensterflügel:

Der Verbundfensterflügel (Innen- und Außenflügelteil) wird als ein Flügel verrechnet.

Kastenfenster:

Mit dem Begriff Kastenfenster sind Doppelfenster, Rahmenstockfenster oder Leistenpfostenfenster abgedeckt.

Tischler- und Beschlagsschlosserarbeiten:

Die Vergabe und Abrechnung der Instandsetzungsarbeiten an Fenstern erfolgt nach Stück- (Loch-) preisen, gemäß den ausgeschriebenen Positionen. Im Einheitspreis sind sowohl die Kosten der Bautischler- als auch der Beschlagsarbeiten einkalkuliert.

Instandsetzen-Durchschnittspreis:

Die instanzzusetzenden Fenster wurden besichtigt, und es wurde ein durchschnittlicher Einheitspreis in Abhängigkeit von der Schadensfeststellung kalkuliert. Erschwernisse durch etwaige Sprossenteilungen, Bögen oder Segmente werden nach Besichtigung im Einheitspreis einkalkuliert. Das Erneuern von Flügeln, Flügel- oder Stockteilen wird gesondert verrechnet (eigene Unterleistungsgruppe).

Haftung:

Für alle im Zuge der Arbeiten verursachten Schäden einschließlich Glasbruch, soweit es sich nicht um eine notwendige Reparaturverglasung handelt, wird gehaftet.

Aushängen der Fensterflügel:

Bei Instandsetzungsarbeiten an den Außen- und Innenflügeln (bei Doppel- oder Verbundfenstern) erfolgen die Arbeiten in der Weise, dass jeweils eine Flügelfläche eingehängt bleibt oder provisorisch befestigt wird (bei Verbundfenstern).

LEISTUNGSUMFANG DER BESCHLAGSARBEITEN:

Alle mit den Fenstern in Verbindung stehenden beweglichen und festen Metallteile werden auf ihre richtige Funktion überprüft und instandgesetzt.

Unbrauchbare und fehlende Teile werden durch neue, funktionsgleiche, ersetzt oder ergänzt und gesondert verrechnet (eigene Unterleistungsgruppe).

Alle neu eingebauten oder reparierten Eisenteile werden mit einem Rostschutz versehen.

Fenster mit Scheinhaken:

Bei Fenstern mit Scheinhaken werden angerostete und lockere Scheinhaken entfernt und durch neue, wenn möglich größere, ersetzt. Der Untergrund wird vorher instandgesetzt, Nagellöcher werden mit 2-Komponenten-Füllmasse geschlossen, der Untergrund wird imprägniert und grundiert.

Regenschutzschienen:

Vorhandene Regenschutzschienen werden, wenn notwendig, neu abgedichtet. Regenschutzschienen aus Stahl werden wie Beschläge behandelt. Das Einbauen von neuen Regenschutzschienen wird gesondert verrechnet.

Wetterschenkel:

Lockere Wetterschenkel werden demontiert und neu befestigt, schadhafte werden durch neue ersetzt und gesondert verrechnet.

LEISTUNGSUMFANG DER TISCHLERARBEITEN:

Allgemein:

Holzfehler und Risse werden aufgeweitet und mit 2-Komponenten-Füllmasse verschlossen.

Fenster mit Holz- oder Sternnägeln:

Feste vorstehende Holz- oder Sternnägeln werden abgeschliffen, lockere werden ausgewechselt und eingeleimt, fehlende werden ergänzt.

Lockere Holzverbindungen werden geöffnet und neu verleimt.

Die verwitterten Holzoberflächen werden abgeschliffen oder abgezogen.

Schadhafte Holzteile an Stöcken und Flügeln werden ausgebaut, neue Teile nur in ganzer Länge eingesetzt, stark verzogene Flügel werden durch neue ersetzt und gesondert verrechnet (eigene Unterleistungsgruppe).

Nach durchgeführter Instandsetzung werden alle Flügel unter Berücksichtigung der notwendigen Farbluft eingepasst.

Das Einsetzen (Ausflicken) von Holzteilen z.B. im Bereich der Beschläge wird nur an der der Witterung nicht ausgesetzten Seite der Flügel ausgeführt.

Imprägnieren, Grundbeschichtung:

Alle neu eingesetzten und die abgeschliffenen Holzoberflächen werden mit einem der ÖNORM entsprechenden Imprägniermittel oder

Grundbeschichtungsmittel eingelassen. Das Mittel ist mit dem nachfolgenden Beschichtungsmittel verträglich.

Bei Fenstern und Türen mit nichtdeckender Oberflächenbeschichtung werden kleine Löcher und Risse mit zur Holzfarbe passender Holzfüllmasse ausgekittet, abgeschliffen und mit Holzschutz versehen, wobei vom Auftraggeber verlangte etwaige Einfärbungen mit dem Auftraggeber oder Anstreicher abgesprochen werden.

Kommentar:

Holzverbindung bei Kastenfenstern:

Bei Kastenfenstern ist die tischlermäßige Instandsetzung der Holzverbindung zwischen den beiden Stockrahmen gesondert auszuschreiben.

Fensterbretter, Türschwellen:

Die Instandsetzung der inneren Fensterbretter und der Türschwellen, soweit bei Fenstertüren nicht der untere Stockrahmenteil gemeint ist, sind frei zu formulieren. Das Erneuern von Fensterbrettern und Rahmenstockteilen kann mit der ULG Einzelleistungen bei Fensterinstandsetzung ausgeschrieben werden.

55.11 01

Instandsetzen der Einfachfenster, ohne Unterschied der Verglasung, einflügelig.

- A Inst.1f-FE.1FI b.1** ST
Stocklichte bis 1 m2.
- B Inst.1f-FE.1FI ü.1-1,5** ST
Stocklichte über 1 bis 1,5 m2.
- C Inst.1f-FE.1FI+OL b.1,5** ST
Mit einer Oberlichte. Stocklichte bis 1,5 m2.
- D Inst.1f-FE.1FI+OL ü.1,5-2** ST
Mit einer Oberlichte. Stocklichte über 1,5 bis 2 m2.

55.11 02

Instandsetzen der Einfachfenster, ohne Unterschied der Verglasung, zweiflügelig.

- A Inst.1f-FE.2FI b.1,5** ST
Stocklichte bis 1,5 m2.
- B Inst.1f-FE.2FI ü.1,5-2** ST
Stocklichte über 1,5 bis 2 m2.
- C Inst.1f-FE.2FI+OL b.2** ST
Mit einer Oberlichte. Stocklichte bis 2 m2.
- D Inst.1f-FE.2FI+OL ü.2-2,5** ST
Mit einer Oberlichte. Stocklichte über 2 bis 2,5 m2.
- E Inst.1f-FE.2FI+2OL b.2** ST
Mit zwei Oberlichtern. Stocklichte bis 2 m2.
- F Inst.1f-FE.2FI+2OL ü.2-2,5** ST
Mit zwei Oberlichtern. Stocklichte über 2 bis 2,5 m2.

55.11 03

Instandsetzen der Einfachfenster, ohne Unterschied der Verglasung, dreiflügelig.

- A Inst.1f-FE.3FI b.2,5** ST
Stocklichte bis 2,5 m2.
- B Inst.1f-FE.3FI ü.2,5-3** ST
Stocklichte über 2,5 bis 3 m2.
- C Inst.1f-FE.3FI+2OL b.3** ST
Mit zwei Oberlichtern, Stocklichte bis 3 m2.
- D Inst.1f-FE.3FI+2OL ü.3-3,5** ST
Mit zwei Oberlichtern, Stocklichte über 3 bis 3,5 m2.
- E Inst.1f-FE.3FI+3OL b.3** ST
Mit drei Oberlichtern, Stocklichte bis 3 m2.
- F Inst.1f-FE.3FI+3OL ü.3-3,5** ST
Mit drei Oberlichtern, Stocklichte über 3 bis 3,5 m2.

55.11 04

Instandsetzen der Einfachfenstertüren, ohne Unterschied der Verglasung, einflügelig.

- A Inst.1f-F-tür 1FI b.2** ST
Stocklichte bis 2 m2.
- B Inst.1f-F-tür 1FI ü.2-2,5** ST
Stocklichte über 2 bis 2,5 m2.
- C Inst.1f-F-tür 1FI+OL b.2,5** ST
Mit Oberlichte. Stocklichte bis 2,5 m2.
- F Inst.1f-F-tür 1FI+OL ü.2,5-3** ST
Mit Oberlichte. Stocklichte über 2,5 bis 3 m2.

55.11 05

Instandsetzen der Einfachfenstertüren, ohne Unterschied der Verglasung, zweiflügelig.

- A Inst.1f-F-tür 2FI b.3** ST
Stocklichte bis 3 m2.
- B Inst.1f-F-tür 2FI ü.3-3,5** ST
Stocklichte über 3 bis 3,5 m2.
- E Inst.1f-F-tür 2FI+2OL b.3,5** ST
Mit zwei Oberlichtern, Stocklichte bis 3,5 m2.
- F Inst.1f-F-tür 2FI+2OL ü.3,5-4** ST
Mit zwei Oberlichtern, Stocklichte über 3,5 bis 4 m2.

55.11 11

Instandsetzen der Verbundfenster, einflügelig.

- A Inst.Vb-FE.1FI b.1** ST
Stocklichte bis 1 m2.
- B Inst.Vb-FE.1FI ü.1-1,5** ST
Stocklichte über 1 bis 1,5 m2.

55.11 12

Instandsetzen der Verbundfenster, zweiflügelig.

- A Inst.Vb-FE.2FI b.1,5** ST
Stocklichte bis 1,5 m2.
- B Inst.Vb-FE.2FI ü.1,5-2** ST
Stocklichte über 1,5 bis 2 m2.

55.11 13

Instandsetzen der Verbundfenster, dreiflügelig.

- A Inst.Vb-FE.3FI b.2,5** ST
Stocklichte bis 2,5 m2.
- B Inst.Vb-FE.3FI ü.2,5-3** ST
Stocklichte über 2,5 bis 3 m2.

55.11 14	Instandsetzen der Verbundfenster, vierflügelig.		E Inst.Kast.A-FE 3FI+3OL b.3	ST	Mit drei Oberlichten, Stocklichte bis 3 m2.
A Inst.Vb-FE.4FI b.3,5	Stocklichte bis 3,5 m2.	ST	F Inst.Kast.A-FE 3FI+3OL ü.3-3,5	ST	Mit drei Oberlichten, Stocklichte über 3 bis 3,5 m2.
B Inst.Vb-FE.4FI ü.3,5-4	Stocklichte über 3,5 bis 4 m2.	ST			
55.11 15	Instandsetzen der Verbundfenstertüren, einflügelig.		55.11 24	Instandsetzen der Außenflügel von Kasten-Fenstertüren, ohne Unterschied der Verglasung, einflügelig.	
A Inst.Vb-F-tür 1FI b.2	Stocklichte bis 2 m2.	ST	A Inst.Kast.A-F-tür 1FI b.2	ST	Stocklichte bis 2 m2.
B Inst.Vb-F-tür 1FI ü.2-2,5	Stocklichte über 2 bis 2,5 m2.	ST	B Inst.Kast.A-F-tür 1FI ü.2-2,5	ST	Stocklichte über 2 bis 2,5 m2.
55.11 16	Instandsetzen der Verbundfenstertüren, zweiflügelig.		C Inst.Kast.A-F-tür 1FI+OL b.2,5	ST	Mit Oberlichte, Stocklichte bis 2,5 m2.
A Inst.Vb-F-tür 2FI b.3,5	Stocklichte bis 3,5 m2.	ST	D Inst.Kast.A-F-tür 1FI+OL ü.2,5-3	ST	Mit Oberlichte, Stocklichte über 2,5 bis 3 m2.
B Inst.Vb-F-tür 2FI ü.3,5-4	Stocklichte über 3,5 bis 4 m2.	ST			
55.11 21	Instandsetzen der Außenflügel von Kastenfenstern, ohne Unterschied der Verglasung, einflügelig.		55.11 25	Instandsetzen der Außenflügel von Kasten-Fenstertüren, ohne Unterschied der Verglasung, zweiflügelig.	
A Inst.Kast.A-FE 1FI b.1	Stocklichte bis 1 m2.	ST	A Inst.Kast.A-F-tür 2FI b.3,5	ST	Stocklichte bis 3,5 m2.
B Inst.Kast.A-FE 1FI ü.1-1,5	Stocklichte über 1 bis 1,5 m2.	ST	B Inst.Kast.A-F-tür 2FI ü.3,5-4	ST	Stocklichte über 3,5 bis 4 m2.
C Inst.Kast.A-FE 1FI+OL b.1,5	Mit einer Oberlichte, Stocklichte bis 1,5 m2.	ST	E Inst.Kast.A-F-tür 2FI+2OL b.4	ST	Mit zwei Oberlichten, Stocklichte bis 4 m2.
D Inst.Kast.A-FE 1FI+OL ü.1,5-2	Mit einer Oberlichte, Stocklichte über 1,5 bis 2 m2.	ST	F Inst.Kast.A-F-tür 2FI+2OL ü.4-4,5	ST	Mit zwei Oberlichten, Stocklichte über 4 bis 4,5 m2.
55.11 22	Instandsetzen der Außenflügel von Kastenfenstern, ohne Unterschied der Verglasung, zweiflügelig.		55.11 31	Instandsetzen der Innenflügel von Kastenfenstern, ohne Unterschied der Verglasung, einflügelig.	
A Inst.Kast.A-FE 2FI b.1,5	Stocklichte bis 1,5 m2.	ST	A Inst.Kast.I-FE 1FI b.1	ST	Stocklichte bis 1 m2.
B Inst.Kast.A-FE 2FI ü.1,5-2	Stocklichte über 1,5 bis 2 m2.	ST	B Inst.Kast.I-FE 1FI ü.1-1,5	ST	Stocklichte über 1 bis 1,5 m2.
C Inst.Kast.A-FE 2FI+OL b.2	Mit einer Oberlichte, Stocklichte bis 2 m2.	ST	C Inst.Kast.I-FE 1FI+OL b.1,5	ST	Mit einer Oberlichte, Stocklichte bis 1,5 m2.
D Inst.Kast.A-FE 2FI+OL ü.2-2,5	Mit einer Oberlichte, Stocklichte über 2 bis 2,5 m2.	ST	D Inst.Kast.I-FE 1FI+OL ü.1,5-2	ST	Mit einer Oberlichte, Stocklichte über 1,5 bis 2 m2.
E Inst.Kast.A-FE 2FI+2OL b.2	Mit zwei Oberlichten, Stocklichte bis 2 m2.	ST	55.11 32	Instandsetzen der Innenflügel von Kastenfenstern, ohne Unterschied der Verglasung, zweiflügelig.	
F Inst.Kast.A-FE 2FI+2OL ü.2-2,5	Mit zwei Oberlichten, Stocklichte über 2 bis 2,5 m2.	ST	A Inst.Kast.I-FE 2FI b.1,5	ST	Stocklichte bis 1,5 m2.
55.11 23	Instandsetzen der Außenflügel von Kastenfenstern, ohne Unterschied der Verglasung, dreiflügelig.		B Inst.Kast.I-FE 2FI ü.1,5-2	ST	Stocklichte über 1,5 bis 2 m2.
A Inst.Kast.A-FE 3FI b.2,5	Stocklichte bis 2,5 m2.	ST	C Inst.Kast.I-FE 2FI+OL b.2	ST	Mit einer Oberlichte, Stocklichte bis 2 m2.
B Inst.Kast.A-FE 3FI ü.2,5-3	Stocklichte über 2,5 bis 3 m2.	ST	D Inst.Kast.I-FE 2FI+OL ü.2-2,5	ST	Mit einer Oberlichte, Stocklichte über 2 bis 2,5 m2.
C Inst.Kast.A-FE 3FI+2OL b.3	Mit zwei Oberlichten, Stocklichte bis 3 m2.	ST	E Inst.Kast.I-FE 2FI+2OL b.2	ST	Mit zwei Oberlichten, Stocklichte bis 2 m2.
D Inst.Kast.A-FE 3FI+2OL ü.3-3,5	Mit zwei Oberlichten, Stocklichte über 3 bis 3,5 m2.	ST	F Inst.Kast.I-FE 2FI+2OL ü.2-2,5	ST	Mit zwei Oberlichten, Stocklichte über 2 bis 2,5 m2.

55.11 33

Instandsetzen der Innenflügel von Kastenfenstern, ohne Unterschied der Verglasung, dreiflügelig.

- A Inst.Kast.I-FE 3FI b.2,5** ST
Stocklichte bis 2,5 m2.
- B Inst.Kast.I-FE 3FI ü.2,5-3** ST
Stocklichte über 2,5 bis 3 m2.
- C Inst.Kast.I-FE 3FI+2OL b.3** ST
Mit zwei Oberlichten, Stocklichte bis 3 m2.
- D Inst.Kast.I-FE 3FI+2OL ü.3-3,5** ST
Mit zwei Oberlichten, Stocklichte über 3 bis 3,5 m2.
- E Inst.Kast.I-FE 3FI+3OL b.3** ST
Mit drei Oberlichten, Stocklichte bis 3 m2.
- F Inst.Kast.I-FE 3FI+3OL ü.3-3,5** ST
Mit drei Oberlichten, Stocklichte über 3 bis 3,5 m2.

55.11 34

Instandsetzen der Innenflügel von Kasten-Fenstertüren, ohne Unterschied der Verglasung, einflügelig.

- A Inst.Kast.I-F-tür 1FI b.2** ST
Stocklichte bis 2 m2.
- B Inst.Kast.I-F-tür 1FI ü.2-2,5** ST
Stocklichte über 2 bis 2,5 m2.
- C Inst.Kast.I-F-tür 1FI+OL b.2,5** ST
Mit Oberlichte, Stocklichte bis 2,5 m2.
- D Inst.Kast.I-F-tür 1FI+OL ü.2,5-3** ST
Mit Oberlichte, Stocklichte über 2,5 bis 3 m2.

55.11 35

Instandsetzen der Innenflügel von Kasten-Fenstertüren, ohne Unterschied der Verglasung, zweiflügelig.

- A Inst.Kast.I-F-tür 2FI b.3,5** ST
Stocklichte bis 3,5 m2.
- B Inst.Kast.I-F-tür 2FI ü.3,5-4** ST
Stocklichte über 3,5 bis 4 m2.
- E Inst.Kast.I-F-tür 2FI+2OL b.4** ST
Mit zwei Oberlichten, Stocklichte bis 4 m2.
- F Inst.Kast.I-F-tür 2FI+2OL ü.4-4,5** ST
Mit zwei Oberlichten, Stocklichte über 4 bis 4,5 m2.

55.11 41

Instandsetzen der Innen- und Außenflügel von Kastenfenstern, ohne Unterschied der Verglasung, einflügelig.

- A Inst.Kast.I+A-FE.1FI b.1** ST
Stocklichte bis 1 m2.
- B Inst.Kast.I+A-FE.1FI ü.1-1,5** ST
Stocklichte über 1 bis 1,5 m2.
- C Inst.Kast.I+A-FE.1FI+OL b.1,5** ST
Mit einer Oberlichte, Stocklichte bis 1,5 m2.
- D Inst.Kast.I+A-FE.1FI+OL ü.1,5-2** ST
Mit einer Oberlichte, Stocklichte über 1,5 bis 2 m2.

55.11 42

Instandsetzen der Innen- und Außenflügel von Kastenfenstern, ohne Unterschied der Verglasung, zweiflügelig.

- A Inst.Kast.I+A-FE.2FI b.1,5** ST
Stocklichte bis 1,5 m2.
- B Inst.Kast.I+A-FE.2FI ü.1,5-2** ST
Stocklichte über 1,5 bis 2 m2.
- C Inst.Kast.I+A-FE.2FI+OL b.2** ST
Mit einer Oberlichte, Stocklichte bis 2 m2.
- D Inst.Kast.I+A-FE.2FI+OL ü.2-2,5** ST
Mit einer Oberlichte, Stocklichte über 2 bis 2,5 m2.
- E Inst.Kast.I+A-FE.2FI+2OL b.2** ST
Mit zwei Oberlichten, Stocklichte bis 2 m2.
- F Inst.Kast.I+A-FE.2FI+2OL ü.2-2,5** ST
Mit zwei Oberlichten, Stocklichte über 2 bis 2,5 m2.

55.11 43

Instandsetzen der Innen- und Außenflügel von Kastenfenstern, ohne Unterschied der Verglasung, dreiflügelig.

- A Inst.Kast.I+A-FE.3FI b.2,5** ST
Stocklichte bis 2,5 m2.
- B Inst.Kast.I+A-FE.3FI ü.2,5-3** ST
Stocklichte über 2,5 bis 3 m2.
- C Inst.Kast.I+A-FE.3FI+2OL b.3** ST
Mit zwei Oberlichten, Stocklichte bis 3 m2.
- D Inst.Kast.I+A-FE.3FI+2OL ü.3-3,5** ST
Mit zwei Oberlichten, Stocklichte über 3 bis 3,5 m2.
- E Inst.Kast.I+A-FE.3FI+3OL b.3** ST
Mit drei Oberlichten, Stocklichte bis 3 m2.
- F Inst.Kast.I+A-FE.3FI+3OL ü.3-3,5** ST
Mit drei Oberlichten, Stocklichte über 3 bis 3,5 m2.

55.11 44

Instandsetzen der Innen- und Außenflügel von Kasten-Fenstertüren, ohne Unterschied der Verglasung, einflügelig.

- A Inst.Kast.I+A-F-tür 1FI b.2** ST
Stocklichte bis 2 m2.
- B Inst.Kast.I+A-F-tür 1FI ü.2-2,5** ST
Stocklichte über 2 bis 2,5 m2.
- C Inst.Kast.I+A-F-tür 1FI+OL b.2,5** ST
Mit Oberlichte, Stocklichte bis 2,5 m2.
- D Inst.Kast.I+A-F-tür 1FI+OL ü.2,5-3** ST
Mit Oberlichte, Stocklichte über 2,5 bis 3 m2.

55.11 45

Instandsetzen der Innen- und Außenflügel von Kastentüren, ohne Unterschied der Verglasung, zweiflügelig.

- A Inst.Kast.I+A-F-tür 2FI b.3,5** ST
Stocklichte bis 3,5 m2.
- B Inst.Kast.I+A-F-tür 2FI ü.3,5-4** ST
Stocklichte über 3,5 bis 4 m2.
- E Inst.Kast.I+A-F-tür 2FI+2OL b.4** ST
Mit zwei Oberlichten, Stocklichte bis 4 m2.
- F Inst.Kast.I+A-F-tür 2FI+2OL ü.4-4,5** ST
Mit zwei Oberlichten, Stocklichte über 4 bis 4,5 m2.

55.11 51

Instandsetzen der einflügeligen Wohnungsgangfenster.

- A Inst.Whg-Gangfe.1FI b.1** **ST**
Stocklichte bis 1 m2.
- B Inst.Whg-Gangfe.1FI ü.1-1,5** **ST**
Stocklichte über 1 bis 1,5 m2.
- C Inst.Whg-Gangfe.1FI+OL b.1,5** **ST**
Mit einer Oberlichte, Stocklichte bis 1,5 m2.
- D Inst.Whg-Gangfe.1FI+OL ü.1,5-2** **ST**
Mit einer Oberlichte, Stocklichte über 1,5 bis 2 m2.

55.11 52

Instandsetzen der zweiflügeligen Wohnungsgangfenster.

- A Inst.Whg-Gangfe.2FI b.1,5** **ST**
Stocklichte bis 1,5 m2.
- B Inst.Whg-Gangfe.2FI ü.1,5-2** **ST**
Stocklichte über 1,5 bis 2 m2.
- C Inst.Whg-Gangfe.2FI+OL b.2** **ST**
Mit einer Oberlichte, Stocklichte bis 2 m2.
- D Inst.Whg-Gangfe.2FI+OL ü.2-2,5** **ST**
Mit einer Oberlichte, Stocklichte über 2 bis 2,5 m2.
- E Inst.Whg-Gangfe.2FI+2OL b.2** **ST**
Mit zwei Oberlichten, Stocklichte bis 2 m2.
- F Inst.Whg-Gangfe.2FI+2OL ü.2-2,5** **ST**
Mit zwei Oberlichten, Stocklichte über 2 bis 2,5 m2.

55.12 Einzelleistungen bei Fensterinstandsetzung

Erneuern:

Mit dem Begriff erneuern ist folgender Arbeitsvorgang gemeint: Ausbauen des alten Teiles, Erstellen und Einbauen des neuen Teiles.

Alte Fensterteile, Entsorgung:

Das Abtransportieren und Entsorgen alter Fensterteile (Sprossen, Kämpfer, Pfosten und dergleichen) wird gesondert verrechnet.

Kommentar:

Verzogene Fenster:

Verzogene Fenster ausglasen und richtig verklotzt verglasen kann mit der LG 42 Glaserarbeiten ausgeschrieben werden.

Holzverkleidungen:

Holzverkleidungen von Gewänden oder Parapetten sind unter der LG 37 frei zu formulieren.

55.12 01

Erneuern einzelner Fenster- oder Türflügel (auch von Kastenfenstern), einschließlich der Erschwernisse durch Einpassungsarbeiten.

- A 1f-FE.Flügel erneuern m.Altbeschl.** **ST**
Fensterflügel für Einfachverglasung, ohne Sprossenteilung. Unter Verwendung der alten Beschläge. Flügelabmessungen/Skizze Nr. ___
- C 1f-FE.Flügel erneuern+Spr.m.Altbeschl.** **ST**
Fensterflügel mit Sprossenteilung. Unter Verwendung der alten Beschläge. Flügelabmessungen/Sprossenteilung/ Skizze Nr. ___
- E Vb-FE.Flügel erneuern m.Altbeschlag** **ST**
Verbundfensterflügel ohne Sprossenteilung. Unter Verwendung der alten Beschläge. Flügelabmessungen/Skizze Nr. ___
- G 1f-FE.Oberlichte erneuern Steckflüg.** **ST**
Einfachfensterflügel für Oberlichten, als Steckflügel einschließlich des alten Beschlages. Flügelabmessungen/Skizze Nr. ___
- H 1f-FE.Oberlichte erneuern Kippflüg.** **ST**
Einfachfensterflügel für Oberlichten, als Kippflügel einschließlich des alten Beschlages. Flügelabmessungen/Skizze Nr. ___
- J 1f-F-türflügel erneuern Stehfl.m.Altbeschl.** **ST**
Einfachfenstertürflügel als Stehflügel, einschließlich des alten Beschlages. Türflügelabmessungen/Skizze Nr. ___
- K 1f-F-türflügel erneuern Drehfl.m.Altbeschl.** **ST**
Einfachfenstertürflügel als Drehflügel einschließlich des alten Beschlages. Türflügelabmessungen/Skizze Nr. ___
- M Vb-Türflügel erneuern Stehfl.m.Altbeschl.** **ST**
Verbundtürflügel als Stehflügel, einschließlich des alten Beschlages. Türflügelabmessungen/Skizze Nr. ___
- N Vb-Türflügel erneuern Drehfl.m.Altbeschl.** **ST**
Verbundtürflügel als Drehflügel, einschließlich des alten Beschlages. Türflügelabmessungen/Skizze Nr. ___

Kommentar:

Werden für die einzelnen neuen Flügel neue Beschläge benötigt (alte unverwertbar), sind diese gesondert auszusprechen.

55.12 03

Erneuern einzelner Fensterstockteile, ohne Unterschied der Einzellänge und des Profils. Alle Teile sind mit eingefärbtem Holzschutz behandelt.

- A Kämpfer erneuern** **ST**
- B Pfosten erneuern** **ST**
Pfosten (Mittelstück).
- C Waagr.Stockprofil erneuern** **ST**
Waagrechtes Stockprofil bei Einfach- oder Verbundfenstern.
- D Lotrechtes Stockprofil erneuern** **ST**
Lotrechtes Stockprofil bei Einfach- oder Verbundfenstern.
- E Waagr.Stockst.Kastenf.erneuern** **ST**
Waagrechtes Stockstück bei Kastenfenstern.

- F Lotr.Stockst.Kastenf.erneuern** **ST**
 Lotrechtes Stockstück bei Kastenfenstern.
- G Oberlichtenpfosten erneuern** **ST**
 Pfosten bei zweiflügeligen Oberlichten.

55.12 04

Erneuern einzelner Fensterflügelteile, ohne Unterschied der Einzellänge und des Profils. Alle Teile sind mit eingefärbtem Holzschutz behandelt.

- A Waagr.1f-Flügelprof.erneuern** **ST**
 Waagrechte Flügelprofile bei Einfach- oder Doppelfenstern.
- B Lotr.1f-Flügelprof.erneuern** **ST**
 Lotrechte Flügelprofile bei Einfach- oder Doppelfenstern.
- C Sprosse 1f-Fenster erneuern** **ST**
 Sprossen lotrecht- oder waagrecht bei Einfach- oder Doppelfenstern.
- D Waagr.Verb.Flügelprof.erneuern** **ST**
 Waagrechte Flügelprofile bei Verbundfenstern, getrennt für Innen- und Außenflügelteil abgerechnet.
- E Lotr.Verb.Flügelprof.erneuern** **ST**
 Lotrechte Flügelprofile bei Verbundfenstern, getrennt für Innen- und Außenflügelteil abgerechnet.
- F Sprosse Verb.Fenster erneuern** **ST**
 Sprossen lotrecht- oder waagrecht bei Verbundfenstern.

55.12 05

Futterauskleidung bei Steingewänden herstellen.

- A Futterauskleid.aus Brettern** **m**
 Bretterdicke/Breite: _ _ _
- B Futterauskleid.aus Duplex** **m**
 Aus Duplexhartfaserplatten.

55.12 06

Stockspangen aus Bandeisen erneuern, einschließlich Rostschutzanstrich.

- A Stockspangen Bandeisen** **ST**

55.12 07

Einbauen von Regenschutzschienen in alte Fensterstöcke: Vorhandene Holz-Außenfensterbänke abhobeln oder Eisenwinkel demontieren. Regenschutzschiene einpassen und provisorisch befestigen. Im Einheitspreis ist die Nachbehandlung des Untergrundes, wie z.B. das etwaige Schließen der alten Schraubenlöcher mit 2-Komponenten-Füllmasse, das Imprägnieren oder Grundbeschichten des Untergrundes und das endgültige Befestigen und Abdichten der Regenschutzschiene nach der Oberflächenschlussbeschichtung einkalkuliert.

- A Regenschutzsch.o.Dicht.b.1m** **ST**
 Bis 1 m lang.
- B Regenschutzsch.o.Dicht.ü.1-1,5m** **ST**
 Über 1 bis 1,5 m lang.
- C Regenschutzsch.o.Dicht.ü.1,5-2m** **ST**
 Über 1,5 bis 2 m lang.
- D Regenschutzsch+Schlauchd.b.1m** **ST**
 Einschließlich einer Schlauchdichtung. Bis 1 m lang.
- F Regenschutzsch+Schlauchd.ü.1-1,5m** **ST**
 Einschließlich einer Schlauchdichtung. Über 1 bis 1,5 m lang.

- G Regenschutzsch+Schlauchd.ü.1,5-2m** **ST**
 Einschließlich einer Schlauchdichtung. Über 1,5 bis 2 m lang.

- I Regenschutzsch+Doppellip.b.1m** **ST**
 Einschließlich einer Doppellippendichtung aus APTK (EPDM). Bis 1 m lang.

- J Regenschutzsch+Doppellip.ü.1-1,5m** **ST**
 Einschließlich einer Doppellippendichtung aus APTK (EPDM). Über 1 bis 1,5 m lang.

- K Regenschutzsch+Doppellip.ü.1,5-2m** **ST**
 Einschließlich einer Doppellippendichtung aus APTK (EPDM). Über 1,5 bis 2 m lang.

55.12 08

Seitliche Verkleidungen und Sturzverkleidungen vorsichtig demontieren und nach Versetzen der neuen Innen- oder Außenrahmenstöcke wieder montieren.

- A Verkleid.demont+montier.b.2m2** **ST**
 Je Loch Fenster. Fensterstocklichte bis 2 m2.
- B Verkleid.demont+montier.ü.2-3m2** **ST**
 Je Loch Fenster. Fensterstocklichte über 2 bis 3 m2.
- C Verkleid.demont+montier.ü.3-4m2** **ST**
 Je Loch Fenster. Fensterstocklichte über 3 bis 4 m2.
- D Verkleid.demont+montieren** **m2**
 Gemessen in den abgewickelten Ansichtsflächen der Verkleidung.

55.12 10

Fensterbretter abbrechen, ohne Unterschied der Breite, als Einzelleistung, ohne Fensterdemontage, einschließlich Entsorgen des anfallenden Abbruchmaterials.

- A Fensterbrett abbrech.b.1,5m** **ST**
 Bis 1,5 m lang.
- B Fensterbrett abbrech.ü.1,5-2m** **ST**
 Über 1,5 bis 2 m lang.
- C Fensterbrett abbrech.ü.2-3,5m** **ST**
 Über 2 bis 3,5 m lang.

Kommentar:

Der Abbruch von Fensterbrettern ist im Einheitspreis von Fensterabbruch enthalten. Daher nur als Einzelleistung (ohne Fensterabbruch) zu wählen.

55.12 14

Innenfensterbrett, profiliert, aus beidseitig werkseitig kunststoffbeschichteten Spanplatten, mindestens 17 mm dick. Vorderkante mindestens 40 mm dick, abgerundet. Farbe oder Dekor nach vorzulegender Kollektion (mindestens drei Farben oder drei Dekors) werden vom Auftraggeber ausgewählt. Nur liefern. Abgerechnet wird die Summe der zugeschnittenen Längen (ohne Verschnitt).

- A Fensterb.kunststoffb.nur lief.150** **m**
 Bis 150 mm breit.

 Angebotenes Material:

- B Fensterb.kunststoffb.nur lief.200** **m**
 Über 150 bis 200 mm breit.

 Angebotenes Material:

C Fensterb.kunststoffb.nur lief.250	m	55.13 05	Instandsetzen der glatten allgemeinen Türen.	
Über 200 bis 250 mm breit.				
--- Angebotenes Material:				
D Fensterb.kunststoffb.nur lief.300	m	A Inst.allg.Tür glatt 1FI b.2	Einflügelig, Stocklichte bis 2 m2.	ST
Über 250 bis 300 mm breit.		B Inst.allg.Tür glatt 1FI ü.2-2,5	Einflügelig, Stocklichte über 2 bis 2,5 m2.	ST
--- Angebotenes Material:		C Inst.allg.Tür glatt 2FI b.3,5	Zweiflügelig, Stocklichte bis 3,5 m2.	ST
E Fensterb.kunststoffb.nur lief.350	m	D Inst.allg.Tür glatt 2FI ü.3,5-4	Zweiflügelig, Stocklichte über 3,5 bis 4 m2.	ST
Über 300 bis 350 mm breit.				
--- Angebotenes Material:				
F Fensterbank kunststoffb.nur lief.	m	55.13 06	Instandsetzen der allgemeinen Türen mit Füllungen.	
--- Angebotenes Material:				
55.12 20		A Inst.allg.Tür Füll.1FI b.2	Einflügelig, Stocklichte bis 2 m2.	ST
Fensterbretter aus Holz oder Holzwerkstoff, nur versetzen auf vorbereitetem Untergrund, einschließlich Befestigungsmaterial und etwaiger Stemmarbeiten, jedoch ohne Verputzarbeiten. Bei kunststoffbeschichteten Fensterbrettern einschließlich Abdecken der Stirnkanten mit entsprechenden Kunststofffolien.		B Inst.allg.Tür Füll.1FI ü.2-2,5	Einflügelig, Stocklichte über 2 bis 2,5 m2.	ST
A Fe-brett nur vers.2,5m b.20cm	ST	C Inst.allg.Tür Füll.2FI b.3,5	Zweiflügelig, Stocklichte bis 3,5 m2.	ST
Ohne Unterschied der Einzellänge bis 2,5 m. Breite bis 20 cm.		D Inst.allg.Tür Füll.2FI ü.3,5-4	Zweiflügelig, Stocklichte über 3,5 bis 4 m2.	ST
B Fe-brett nur vers.2,5m ü.20-35cm	ST			
Ohne Unterschied der Einzellänge bis 2,5 m. Breite über 20 bis 35 cm.		55.13 07	Instandsetzen der Hauseingangstüren.	
C Fe-brett nur versetzen	ST	A Inst.Haustür 1FI b.3	Einflügelig, Stocklichte bis 3 m2.	ST
---		B Inst.Haustür 1FI ü.3-3,5	Einflügelig, Stocklichte über 3 bis 3,5 m2.	ST
		C Inst.Haustür 1FI+OL b.4	Einflügelig, mit einer Oberlichte, Stocklichte bis 4 m2.	ST
		D Inst.Haustür 1FI+OL ü.4-4,5	Einflügelig, mit einer Oberlichte, Stocklichte über 4 bis 4,5 m2.	ST
		E Inst.Haustür 2FI b.4	Zweiflügelig, Stocklichte bis 4 m2.	ST
		F Inst.Haustür 2FI.ü.4-4,5	Zweiflügelig, Stocklichte über 4 bis 4,5 m2.	ST
		G Inst.Haustür 2FI+OL b.5	Zweiflügelig, mit einer Oberlichte, Stocklichte bis 5 m2.	ST
		H Inst.Haustür 2FI+OL ü.5-6	Zweiflügelig, mit einer Oberlichte, Stocklichte über 5 bis 6 m2.	ST
		55.13 08	Instandsetzen der Haus- oder Hofeinfahrtstore.	
		A Inst.Haustor Straße	Straßen-, Hauseinfahrtstor. Art/Beschreibung: _ _ _	ST
		B Inst.Haustor Hof	Hofeinfahrtstor. Art/Beschreibung: _ _ _	ST
		55.13 10	Instandsetzen der Geschäfts- und Auslagenportale, einschließlich der Geschäfts-Eingangstür. Abgerechnet wird die abgewinkelte Ansichtsfläche.	
		A Inst.Holzportale	Beschreibung/Skizze: _ _ _	m2

55.13 12

Instandsetzen der Zählerkastentüren.

- | | |
|--|-----------|
| A Inst.Zählerkastentür 1FI b.1 | ST |
| Einflügelig, Stocklichte bis 1 m2. | |
| B Inst.Zählerkastentür 1FI ü.1-1,5 | ST |
| Einflügelig, Stocklichte über 1 bis 1,5 m2. | |
| C Inst.Zählerkastentür 2FI b.2 | ST |
| Zweiflügelig, Stocklichte bis 2 m2. | |
| D Inst.Zählerkastentür 2FI ü.2-2,5 | ST |
| Zweiflügelig, Stocklichte über 2 bis 2,5 m2. | |
-

55.14 Erneuern Fenster einschl.Rahmenstock

Erneuern:

Mit dem Begriff Erneuern ist folgender Arbeitsvorgang gemeint: Ausbauen des alten Teiles, Erstellen und Einbauen des neuen Teiles.

Angegebene Abmessungen:

Die angebotenen Preise gelten bis zu +/- 10 cm Abweichung von den bei der Ausschreibung angegebenen Abmessungen der Breite und/oder Höhe. Wenn bei der Ausschreibung Abmessungen der Breite und Höhe angegeben werden, sind die in den Positionen angeführten Grenzwerte für die Flächen ohne Wirkung auf die Preise.

Alte Fensterteile, Entsorgung:

Das Abtransportieren und Entsorgen der alten Fensterteile wird gesondert verrechnet (eigene ULG).

Neue Fensterflügel mit Rahmenstock:

Im Einheitspreis der neuen Fensterflügel mit Rahmenstock ist das Aushängen der alten Fensterflügel, das Vorrichten des Altstockes für die Montage des neuen Rahmenstockes, das Anpassen und Montieren des Rahmenstockes und der Flügel (ohne Verglasung), die Beschlagsarbeiten und der Holzschutz (nur Grundierung) einkalkuliert. Alle Flügel sind nach innen aufgehend gerichtet, die Oberlichten dem Altbestand entsprechend als Steckflügel ausgebildet.

Profilquerschnitte, Profilausbildungen:

Die Fensterflügel werden mindestens mit einem Profil 41 x 46 mm, bei den unteren Zapfenstücken 41 x 56 mm ausgebildet, alle Leisten-, Stock- und Flügelkanten werden leicht abgerundet und die wetterseitigen Kanten werden mit mindestens 2,5 mm Radius gerundet.

Glasfalze, Glashalteleisten:

Die Fenster sind mit Glashalteleisten ausgestattet. Der Glasfalz ist an äußeren Flügeln an der Rauminnenseite ausgebildet. Die Glashalteleisten sind aus Holz. Die Verschraubung erfolgt in gleichmäßigen Abständen von höchstens 500 mm, der Eckabstand beträgt über 50 bis 100 mm.

Rahmeneckverbindungen:

Die Eckverbindungen sind mit Schlitz und Zapfen ausgeführt, die Zapfendicke beträgt mindestens 10 mm.

Sturz- und Außenfensterbankanschluss:

Detailskizzen über die Sturz- und Außenfensterbankanschlüsse werden auf Anforderung des Auftraggebers vorgelegt.

Friese bei Türflügeln:

Untere Zapfenstücke (Friese) von Türflügeln sind bei Breiten über 18 cm aus zwei Teilen mit Sichtfuge hergestellt.

Holzschutz, Oberflächenbehandlung:

Der Holzschutz erfolgt nach dem Fertigstellen aller Beschlagsausnehmungen und vor dem Ausliefern. Es wird darauf geachtet, dass die Fenster noch vor der Montage der Regenschutzschiene die letzte Zwischenbeschichtung erhalten haben.

Dichtungen:

Die Außenflügel mit Rahmenstock bei Doppelfenstern werden ohne Dichtungen hergestellt.

Beschläge:

Die Drehflügel sind mit Einbohrbändern ausgestattet. Die Verspernung erfolgt mit Einlegestangen und Triebolive (Alu poliert).

Steckoberlichten und Einzelflügel sind mit Zungenkästen und Halboliven (Alu poliert) versehen.

Regenschutzschienen:

Regenschutzschienen werden seitlich abgedichtet.

Einbauarbeiten, Montage:

Die Montage der Rahmenstöcke erfolgt auf den vorhandenen Altstöcken nach den Angaben des Auftraggebers, jedoch ohne Stemm-, Mauer- und Verputzarbeiten. Die Rahmenstöcke werden mindestens dreimal je Seite mit korrosionsgeschützten Schrauben im Abstand von höchstens 60 cm, Eckabstand höchstens 15 cm, befestigt (nicht genagelt).

Fugendeckleisten:

Das Abdecken der Fuge zwischen neuem Rahmenstock und Altstock mit Fugendeckleisten ist nicht vorgesehen.

Fugenabdichtung:

Die Abdichtung der Fuge zwischen Rahmenstock und Fassade wird gesondert verrechnet.

Kommentar:

Innenfensterflügel:

Das Erneuern der Innenfensterflügel kann, in Anlehnung an die Positionen für Außenfensterflügel, frei formuliert werden.

Beschläge:

Zusätzliche Beschläge wie z.B. Drehkippschlag und Drehbeschlag bei Oberlichtern sind gesondert auszuschreiben (siehe Aufzählungspositionen).

Fenster austausch:

Werden die alten Fenster komplett durch neue Fenster einschließlich Stock ersetzt (Stock- oder Mauermontage), ist je nach Material des neuen Fensters (Holz, Kunststoff, Alu) die entsprechende Leistungsgruppe LG 51 bis LG 54, auch für die Fensterdemontage (Abbruch) heranzuziehen.

55.14 01

Erneuern der Außenfensterflügel einschließlich Rahmenstock bei Kastenfenstern. Die neuen Fensterflügel sind für Einfachverglasung gerichtet und mit Regenschutzschiene ausgestattet, einteilig.

- A Erneuern A-Fe-flüg+R-stock 1T 1FI 0,5 ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 0,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- B Erneuern A-Fe-flüg+R-stock 1T 1FI 0,75 ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,5 bis 0,75 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- C Erneuern A-Fe-flüg+R-stock 1T 1FI 1 ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 0,75 bis 1 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- D Erneuern A-Fe-flüg+R-stock 1T 1FI 1,25 ST**
Einflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1 bis 1,25 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- E Erneuern A-Fe-flüg+R-stock 1T 2FI 1,5 ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- F Erneuern A-Fe-flüg+R-stock 1T 2FI 1,75 ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- G Erneuern A-Fe-flüg+R-stock 1T 2FI 2 ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- H Erneuern A-Fe-flüg+R-stock 1T 2FI 2,5 ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___

55.14 02

Erneuern der Außenfensterflügel einschließlich Rahmenstock bei Kastenfenstern. Die neuen Fensterflügel sind für Einfachverglasung gerichtet und mit Regenschutzschiene ausgestattet, zweiteilig.

- A Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 2FI 2 ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- B Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 2FI 2,5 ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- C Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 2FI 3 ST**
Zweiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- D Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 3FI 2,5 ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- E Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 3FI 3 ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- F Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 3FI 3,5 ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- G Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 4FI 3,5 ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- H Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 4FI 4 ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- I Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 4FI 4,5 ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- J Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 4FI 5 ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___

55.14 03

Erneuern der Außenfensterflügel einschließlich Rahmenstock bei Kastenfenstern. Die Fensterflügel sind für Einfachverglasungen gerichtet und mit Regenschutzschiene ausgestattet, dreiteilig.

- A Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 3FI 2,5 ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- B Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 3FI 3 ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- C Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 3FI 3,5 ST**
Dreiflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- D Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 4FI 3,5 ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- E Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 4FI 4 ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- F Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 4FI 4,5 ST**
Vierflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___

- G Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 5FI 4,5** **ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- H Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 5FI 5** **ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- I Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 5FI 6** **ST**
Fünfflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- J Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 6FI 5** **ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- K Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 6FI 6** **ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- L Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 6FI 7** **ST**
Sechsflügelig. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
-
- 55.14 04**
Erneuern der Außenfensterflügel einschließlich Rahmenstock bei Kastenfenstern. Die Fensterflügel sind für Einfachverglasung gerichtet und mit Regenschutzschiene ausgestattet, einteilig.
- A Erneuern A-FE-flüg+R-stock 1T 1FI+OL 1,5** **ST**
Einflügelig, mit Oberlichte. Fensterstockaußenmaß bis 1,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- B Erneuern A-FE-flüg+R-stock 1T 1FI+OL 1,75** **ST**
Einflügelig, mit Oberlichte. Fensterstockaußenmaß über 1,5 bis 1,75 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- C Erneuern A-FE-flüg+R-stock 1T 1FI+OL 2** **ST**
Einflügelig, mit Oberlichte. Fensterstockaußenmaß über 1,75 bis 2 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- D Erneuern A-FE-flüg+R-stock 1T 2FI+OL 2** **ST**
Zweiflügelig, mit Oberlichte. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- F Erneuern A-FE-flüg+R-stock 1T 2FI+OL 2,5** **ST**
Zweiflügelig, mit Oberlichte. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- G Erneuern A-FE-flüg+R-stock 1T 2FI+OL 3** **ST**
Zweiflügelig, mit Oberlichte. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- H Erneuern A-FE-flüg+R-stock 1T 2FI+2OL 2** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten mit Drehbeschlägen. Fensterstockaußenmaß bis 2 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- J Erneuern A-FE-flüg+R-stock 1T 2FI+2OL 2,5** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten mit Drehbeschlägen oder Kippbeschlägen nach Wahl des Auftraggebers. Fensterstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- K Erneuern A-FE-flüg+R-stock 1T 2FI+2OL 3** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten mit Drehbeschlägen oder Kippbeschlägen nach Wahl des Auftraggebers. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
-
- 55.14 05**
Erneuern der Außenfensterflügel einschließlich Rahmenstock bei Kastenfenstern. Die neuen Fensterflügel sind für Einfachverglasung gerichtet und mit Regenschutzschiene ausgestattet, zweiteilig.
- A Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 2FI+2OL 2,5** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Fensterstockaußenmaß bis 2,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- B Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 2FI+2OL 3** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Fensterstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- C Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 2FI+2OL 3,5** **ST**
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Fensterstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- D Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 3FI+2OL 3,5** **ST**
Dreiflügelig, mit zwei Oberlichten, eine mit Drehbeschlag oder Kippbeschlag nach Wahl des Auftraggebers. Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- E Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 3FI+2OL 4** **ST**
Dreiflügelig, mit zwei Oberlichten, eine mit Drehbeschlag oder Kippbeschlag nach Wahl des Auftraggebers. Fensterstockaußenmaß über 3,5 bis 4 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- F Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 3FI+2OL 4,5** **ST**
Dreiflügelig, mit zwei Oberlichten, eine mit Drehbeschlag oder Kippbeschlag nach Wahl des Auftraggebers. Fensterstockaußenmaß über 4 bis 4,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- G Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 4FI+OL 4,5** **ST**
Vierflügelig, mit zwei Oberlichten. Fensterstockaußenmaß bis 4,5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- H Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 4FI+OL 5** **ST**
Vierflügelig, mit zwei Oberlichten. Fensterstockaußenmaß über 4,5 bis 5 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
- I Erneuern A-FE-flüg+R-stock 2T 4FI+OL 6** **ST**
Vierflügelig, mit zwei Oberlichten. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___
-

55.14 06

Erneuern der Außenfensterflügel einschließlich Rahmenstock bei Kastenfenstern. Die Fensterflügel sind für Einfachverglasungen gerichtet und mit Regenschutzschienen ausgestattet, dreiteilig.

A Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 3FI+3OL 5 ST
Dreiflügelig, mit drei Oberlichten. Fensterstockaußenmaß bis 5 m2.

Abmessungen/Skizze Nr. ___

C Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 3FI+3OL 6 ST
Dreiflügelig, mit drei Oberlichten. Fensterstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.

Abmessungen/Skizze Nr. ___

D Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 4FI+3OL 6 ST
Vierflügelig, mit drei Oberlichten. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.

Abmessungen/Skizze Nr. ___

F Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 4FI+3OL 7 ST
Vierflügelig, mit drei Oberlichten. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.

Abmessungen/Skizze Nr. ___

G Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 4FI+4OL 6 ST
Vierflügelig, mit vier Oberlichten, davon zwei mit Drehbeschlägen oder Kippbeschlag nach Wahl des Auftraggebers. Fensterstockaußenmaß bis 6 m2.

Abmessungen/Skizze Nr. ___

I Erneuern A-FE-flüg+R-stock 3T 4FI+4OL 7 ST
Vierflügelig, mit vier Oberlichten, davon zwei mit Drehbeschlägen oder Kippbeschlag nach Wahl des Auftraggebers. Fensterstockaußenmaß über 6 bis 7 m2.

Abmessungen/Skizze Nr. ___

55.14 07

Erneuern der Außenflügel einschließlich Rahmenstock bei Kasten-Fenstertüren. Die neuen Türflügel sind für Einfachverglasung gerichtet und mit Regenschutzprofil ausgestattet.

A Erneuern A-F-tür+R-stock 1FI 2 ST
Einflügelig. Türstockaußenmaß bis 2 m2.

Abmessungen/Skizze Nr. ___

B Erneuern A-F-tür+R-stock 1FI 2,5 ST
Einflügelig. Türstockaußenmaß über 2 bis 2,5 m2.

Abmessungen/Skizze Nr. ___

C Erneuern A-F-tür+R-st.1FI+OL 2,5 ST
Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß bis 2,5 m2.

Abmessungen/Skizze Nr. ___

D Erneuern A-F-tür+R-stock 1FI+OL 3 ST
Einflügelig, mit Oberlichte. Türstockaußenmaß über 2,5 bis 3 m2.

Abmessungen/Skizze Nr. ___

E Erneuern A-F-tür+R-stock 2FI 3 ST
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß bis 3 m2.

Abmessungen/Skizze Nr. ___

F Erneuern A-F-tür+R-stock 2FI 3,5 ST
Zweiflügelig. Türstockaußenmaß über 3 bis 3,5 m2.

Abmessungen/Skizze Nr. ___

G Erneuern A-F-tür+R-st.2FI+2OL 5 ST
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß bis 5 m2.

Abmessungen/Skizze Nr. ___

H Erneuern A-F-tür+R-st.2FI+2OL 6 ST
Zweiflügelig, mit zwei Oberlichten. Türstockaußenmaß über 5 bis 6 m2.
Abmessungen/Skizze Nr. ___

55.15 Aufzählungen, Sonstiges

55.15 01

Aufzählung (Az) auf die Positionen Oberlichten von Einfachfenstern, als Steckflügel.

A Az 1-f.Fe-oberlichte f.Drehb ST
Für die Ausführung mit einem Drehbeschlag.

B Az 1-f.Fe-oberlichte f.DK-B. ST
Für die Ausführung mit einem Drehkippsbeschlag.

55.15 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Erneuern von Außenflügel ohne Dichtung, für eine Ausführung mit eingebauten Dichtungen aus APTK.

A Az Erneuern A-FE-flügel m.Dichtung m

55.15 04

Fugen schließen nach DIN 18450/3, Fugenbreite bis 15 mm, von Bauteilen mit Haftflanken entsprechender Haftzugfestigkeit und Verträglichkeit, vorbehandeln mit Primer und nachbehandeln der ausgefüllten Fugen nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers, in handelsüblicher Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

A Fuge 15mm Silikon m
Mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Silikon-Basis, Shorehärte 10 bis 12, praktisch zulässige Fugenbewegung 25 Prozent, nicht überstreichbar.

Angebotenes Material:

B Fuge 15mm Acryl-Disp. m
Mit elastisch bleibendem Einkomponentendichtstoff auf Acryl-Dispensionsbasis, Shorehärte maximal 35, praktisch zulässige Fugenbewegung bis 10 Prozent, überstreichbar, für Innenfugen bei frostsicherer Verarbeitung und Aushärtung.

Angebotenes Material:

55.15 05

Aufzählung (Az) auf die Positionen Fugen auspressen.

A Az Fuge Polyeth.Rundschnur
Für das Einlegen von entsprechenden Polyethylenrundschnüren, bis zu einer Fugenbreite von 15 mm.

55.15 07

Erneuern von Fenster- oder Türbeschlagsteilen.
Unbrauchbare Teile entfernen und entsorgen, neue zu dem Altbestand passende (nach Absprache mit dem Auftraggeber) liefern und einbauen.

- A Erneuern Fensterbeschlag** ST
- **B Erneuern Tür-Feinbeschlag** ST
- **C Erneuern Tür-Einbauschloss** ST
-

55.15 08

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Erneuern von Fenster- oder Türbeschlagteilen für die behindertengerechte Montage.

- A Az Erneuern Fensterbeschl.behindertenger.** m
- B Az Erneuern Tür-Einbauschloss behinderteng.** m

55.15 09

Erneuern Wetterschenkel, unbrauchbare entfernen und entsorgen, neue zu dem Altbestand passende liefern und einbauen.

- A Erneuern Wetterschenkel b.60cm** ST
Länge bis 60 cm.

55.15 11

Öffnungsbegrenzung der Drehstellung mit stufenloser Bremse mit 90 Grad. Endfeststellung an der Unterseite der Flügel in die Beschlagsnut eingebaut. Mindestlänge des Öffnungsbegrenzers 20 cm.

- A Öffnungsbegrenzung** ST
Betrifft: ---

55.15 12

Lüftungsfeststeller mit mindestens zwei Spaltstellungen für die Kippstellung.

- A Lüftungsfeststeller** ST
Betrifft: ---

55.15 13

Kindersicherung.

- A Kindersicherung** ST

Betrifft: ---

55.16 Fensterdichtungen

55.16 01

Dichtungen vom Fensterflügel oder Fensterstock entfernen, einschließlich der Kleberrückstände und Entsorgen der anfallenden Abfallmaterialien.

- A Spritzdichtungen entfernen** m
- B Aufgeklebte Dichtungen entfer.** m

55.16 03

Einfräsen von Dichtungen.

- A Einfräsen+Dichtungsprofil** m

Einfräsen einer Nut in den Flügel oder Stock eines Holzfensters und Einpressen (Kleben) eines Dichtungsprofils aus synthetischem Kautschuk.

Angebotenes Material:

55.16 04

Einkleben von Hohlprofil-Dichtungsstreifen auf Flügelrahmen oder Stock. Einschließlich vorheriges Reinigen des Untergrundes (Entfetten).

- A Einkleben von Dichtungen** m

Angebotenes Material:

55.16 05

Dichtungsleiste, selbstklebend, aus Hart-PVC mit zwei weichen elastischen Dichtungslippen auf den Fensterstock so aufkleben und mit Messingstiften nachnageln, dass sich die Lippen beim Schließen der Fensterflügel andrücken.

- A Dichtungsleiste auf Fensterstock** m

Angebotenes Material:

55.16 06

Vorhandene Einfräsdichtungen im Fensterflügel oder Fensterstock entfernen, neue Dichtung nach Fertigstellen der Beschichtungsarbeiten einziehen, Beschläge nachstellen, einschließlich Entsorgen der anfallenden Abfallmaterialien.

- A Fe-Dichtung erneuern Hohlkam.** m

Mit einer Hohlkammerdichtung.
Angebotenes Material:

- B Fe-Dichtung erneuern Lippend.** m

Mit einer Lippendichtung.
Angebotenes Material:

- C Fe-Dichtung erneuern Schlauchd** m

Mit einer Schlauchdichtung.
Angebotenes Material:

55.19 Schutt Abtransportieren und Entsorgen

55.19 01

Abtransportieren und Entsorgen der alten Fensterflügel (mit Verglasung) oder Fensterteile einschließlich Entsorgungskosten. Abgerechnet wird die Anzahl ohne Unterschied der Einzelgröße, der Art (Oberlichten), oder der Art der Verglasung.

A Abtransport+Entsorg.Fensterteile ST

Von Fensterflügelteilen oder Stockteilen. Abgerechnet wird je Fenster.

B Abtransport+Entsorg.Fensterbretter ST

Von Fensterbrettern aus Holz oder Holzwerkstoffen. Abgerechnet wird je Fenster.

C Abtransp+Entsorg.1f-Fe-flüg.1-f.Vergl. ST

Von Einfach-Fensterflügeln oder Oberlichtenflügeln mit Einfachverglasung, einschließlich etwa dazugehöriger Kämpfer und Pfosten. Abgerechnet wird je Flügel.

D Abtransp+Entsorg. Verb-Fe-flügel ST

Von Verbundfensterflügeln oder Oberlichtenflügeln, einschließlich etwa dazugehöriger Kämpfer und Pfosten. Abgerechnet wird je Flügel.

55.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

55.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: der 50-prozentige Überstundenzuschlag beträgt ein Drittel, der 100-prozentige Überstundenzuschlag beträgt zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

55.90 01

Regiestunden.

A Regiest.Tischler/Beschlagschl. h

B Regiestunde Hilfsarbeiter h

Für Hilfsarbeiter.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 56

Dachflächenfenster, Lichtkuppeln, Lichtbänder Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

56.00	Wählbare Vorbemerkungen
56.01	Dachflächenfenster aus Holz
56.02	Dachflächenfenster aus Holz-Kunststoff
56.03	Dachflächenfenster aus Kunststoff
56.04	Eindeckrahmen, Stockverlängerung, Leibung
56.05	Zubehör für Dachflächenfenster
56.06	Lichtkuppeln
56.07	Zubehör zu Lichtkuppeln
56.08	Lichtbänder
56.90	Regieleistungen

56 Dachflächenfenster, Lichtkuppeln, Lichtbänder

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur die dem System zugehörigen Bauteile und Materialien verwendet.

Wärmedurchgangskoeffizient:

Die jeweils angegebenen Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Werte) werden nicht überschritten.

Standardfarbe:

Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers beziehen sich auf Farben, für die der Hersteller keinen Aufpreis verrechnet.

Sonderfarben werden mit einer Aufzahlung verrechnet.

Auf Anforderung des Auftraggebers werden Unterlagen über die zur Wahl stehenden Standardfarben vorgelegt.

Kommentar:

Abrechnung nach veränderlichen Preisen:

Da bei Fensterelementen kein eigener Index definiert ist, wird empfohlen, an geeigneter Stelle eine Festlegung zu treffen. Der gesamte Preisanteil LOHN könnte dabei nach nur einer Arbeitskategorie (Index), z.B. jener für die Konstruktion, geregelt werden, der Preisanteil SONSTIGES aber den ausgeschriebenen Fenstern entsprechend nach Arbeitskategorien in Prozent aufgeteilt werden (z.B. Konstruktion zu Verglasung = 80 zu 20). Eine andere Möglichkeit wäre die Festlegung eines Warenkorbes.

56.00 Wählbare Vorbemerkungen

56.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen zum LV

Zu dieser Leistungsgruppe sind Beilagen zum Leistungsverzeichnis zu beachten.

Verfügbarkeit: _ _ _

Kommentar:

In der Ausschreiberlücke Verfügbarkeit ist anzugeben, auf welche Art die Unterlagen dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellt werden.

Nur bei Ausschreibungen in Papierform können die Unterlagen dem Angebot beigelegt werden. Bei elektronischem Datenaustausch ist eine Einsichtnahme oder eine getrennte Zusendung oder Abholung zweckmäßiger. Beilagen können auch im Internet veröffentlicht werden.

56.01 Dachflächenfenster aus Holz

Dachflächenfenster als Bauteil:

Dachflächenfenster und deren Kombinationen mit Schrägelementen oder Fassadenfenstern sind oberflächenbehandelt, mit Beschlägen ausgestattet und verglast. Das Isolierglas hat eine Innenscheibe aus Verbundsicherheitsglas, 2 x 3 mm, und eine Außenscheibe aus 4 mm dickem Einscheibensicherheitsglas. In den Einheitspreis sind der Grundrahmen, die Montage und alle Befestigungsmittel einkalkuliert. Gesondert verrechnet werden der Eindeckrahmen und der Dampfbremsenanschluss an den Grundrahmen montiert.

Werkstoff:

Fensterstock und Flügel sind aus Kiefer farblos (fbl.) beschichtet.

Stockaußenmaße, Toleranzen:

Die angebotenen Stockaußenmaße der Dachflächenfenster können um +/- 2 cm von den in der Position angegebenen Größen abweichen.

Hagel- und schneedrucksicher:

Alle Dachflächenfenster sind hagelsicher und bis 15 kN/m² schneedrucksicher.

Schalldämmmaß:

Das bewertete Mindestschalldämmmaß R_w des Fensters ist 35 dB.

Kommentar:

Einbau in die Dampfsperre:

Für den Einbau in die Dampfsperre des Unterdaches steht in der LG 22 Dachdeckerarbeiten eine Aufzählungsposition bei den Vordeckungen und Unterspannungen für Anbindungen von durchdringenden Bauteilen zur Verfügung.

Fenstergrößen:

Es wurden die meist verkauften Fenstergrößen standardisiert. Andere Größen können frei formuliert werden.

56.01 01

Dachflächenfenster (Dfl-fenst.) aus Holz mit Schwingflügel (Schw.), Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters (Uw-Wert) 1,6 W/m²K, mit Dauerlüftungsfunktion, Einhandbedienung, bis 180 Grad durchschwingbar und fixierbar (Putzstellung). Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Dfl-fenst.Holz fbl.Schw.Alu 55x78** **ST**
Angebotenes Material:
- D Dfl-fenst.Holz fbl.Schw.Alu 74-78x98** **ST**
Angebotenes Material:
- E Dfl-fenst.Holz fbl.Schw.Alu 74-78x118** **ST**
Angebotenes Material:
- F Dfl-fenst.Holz fbl.Schw.Alu 74-78x140** **ST**
Angebotenes Material:
- J Dfl-fenst.Holz fbl.Schw.Alu 114x118** **ST**
Angebotenes Material:
- L Dfl-fenst.Holz fbl.Schw.Alu 134x140** **ST**
Angebotenes Material:

56.01 02

Dachflächenfenster (Dfl-fenst.) aus Holz mit Schwingflügel (Schw.), Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters (Uw-Wert) 1,6 W/m²K, mit Dauerlüftungsfunktion, Einhandbedienung, bis 180 Grad durchschwingbar und fixierbar (Putzstellung). Grundrahmenabdeckung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Dfl-fenst.Holz fbl.Schw.Cu/Ti 55x78** **ST**
Angebotenes Material:
- D Dfl-fenst.Holz fbl.Schw.Cu/Ti 74-78x98** **ST**
Angebotenes Material:
- E Dfl-fenst.Holz fbl.Schw.Cu/Ti 74-78x118** **ST**
Angebotenes Material:
- F Dfl-fenst.Holz fbl.Schw.Cu/Ti 74-78x140** **ST**
Angebotenes Material:
- J Dfl-fenst.Holz fbl.Schw.Cu/Ti 114x118** **ST**
Angebotenes Material:
- L Dfl-fenst.Holz fbl.Schw.Cu/Ti 134x140** **ST**
Angebotenes Material:

56.01 05

Dachflächenfenster (Dfl-fe.) als Ausstieg (HandwerkerAusstieg), aus Holz, Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters (Uw-Wert) 1,6 W/m²K, mit Schwingflügel, mit Dauerlüftungsfunktion, mit Einhandbedienung, Öffnungsweite 60 bis 70 Grad, Schwingflügel um bis 180 Grad durchschwing- und fixierbar (Putzstellung), Anstellmechanismus mit Gasdruckfedern.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Dfl-fe.Holz Ausstieg.Alu 74-78x140** **ST**
Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, 74 bis 78 x 140 cm.
Angebotenes Material:
- B Dfl-fe.Holz Ausstieg.Alu 114x140** **ST**
Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, 114 x 140 cm.
Angebotenes Material:
- D Dfl-fe.Holz Ausstieg.Cu/Ti 74-78x140** **ST**
Grundrahmenabdeckung aus Kupfer (Cu) oder Titanzink (Zi) nach Wahl des Auftraggebers, 74 bis 78 x 140 cm.
Angebotenes Material:
- E Dfl-fe.Holz Ausstieg.Cu/Ti 114x140** **ST**
Grundrahmenabdeckung aus Kupfer (Cu) oder Titanzink (Zi) nach Wahl des Auftraggebers, 114 x 140 cm.
Angebotenes Material:

56.01 07

Dachflächenfenster (Dfl-fe.) aus Holz mit Hebe-(Klapp-) Schwingfunktion (Heb+Schw.), Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) des Fensters 1,6 W/m²K, mit Dauerlüftungsfunktion, Einhandbedienung, Putzstellung, bis 180 Grad durchschwingbar und fixierbar, Öffnungsweite 30 Grad.

Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- B Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.30G.Alu 55x98** **ST**
Angebotenes Material:
- D Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.30G.Alu 74-78x98** **ST**
Angebotenes Material:
- E Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.30G.Alu 74-78x118** **ST**
Angebotenes Material:
- F Dfl-fe.Holz fbl.Hebe+Schw.30G.Alu 74-78x140** **ST**
Angebotenes Material:
- J Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.30G.Alu 114x118** **ST**
Angebotenes Material:
- L Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.30G.Alu 134x140** **ST**
Angebotenes Material:

56.01 10

Dachflächenfenster (Dfl-fe.) aus Holz mit Hebe-(Klapp-) Schwingfunktion (Heb+Schw.), Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) des Fensters 1,6 W/m²K, mit Dauerlüftungsfunktion, Einhandbedienung, Putzstellung, bis 180 Grad durchschwingbar und fixierbar, Öffnungsweite 30 Grad.

Grundrahmenabdeckung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers.

Im Positionsstichwort angeben:

Fensterstockaußenmaß in cm.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| B | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.30G.Cu/Ti 55x98 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| D | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.30G.Cu/Ti 74-78x98 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| E | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.30G.Cu/Ti 74-78x118 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| F | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.30G.Cu/Ti 74-78x140 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| J | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.30G.Cu/Ti 114x118 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| L | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.30G.Cu/Ti 134x140 | ST |
| | Angebotenes Material: | |

56.01 13

Dachflächenfenster (Dfl-fe.) aus Holz mit Hebe-(Klapp-) und Schwingfunktion (Heb+Schw.), Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) des Fensters 1,6 W/m²K, mit Dauerlüftungsfunktion, Einhandbedienung, Putzstellung, bis 180 Grad durchschwingbar und fixierbar, Öffnungsweite 45 Grad.

Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium.

Im Positionsstichwort angeben:

Fensterstockaußenmaß in cm.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.45G.Alu 55x78 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| D | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.45G.Alu 74-78x98 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| E | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.45G.Alu 74-78x118 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| F | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.45G.Alu 74-78x140 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| J | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.45G.Alu 114x118 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| L | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.45G.Alu 134x140 | ST |
| | Angebotenes Material: | |

56.01 15

Dachflächenfenster (Dfl-fe.) aus Holz mit Hebe-(Klapp-) und Schwingfunktion (Heb+Schw.), Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) des Fensters mindestens 1,6 W/m²K, mit Dauerlüftungsfunktion, Einhandbedienung, Putzstellung, bis 180 Grad durchschwingbar und fixierbar, Öffnungsweite 45 Grad.

Grundrahmenabdeckung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers.

Im Positionsstichwort angeben:

Fensterstockaußenmaß in cm.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.45G.Cu/Ti 55x78 | ST |
| | Angebotenes Material: | |

- | | | |
|----------|---|-----------|
| D | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.45G.Cu/Ti 74-76x98 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| E | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.45G.Cu/Ti 74-76x118 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| F | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.45G.Cu/Ti 74-76x140 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| J | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.45G.Cu/Ti 114x118 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| L | Dfl-fe.Holz fbl.Heb+Schw.45G.Cu/Ti 134x140 | ST |
| | Angebotenes Material: | |

56.01 20

Fixverglastes Dachflächen-Schrägelement, Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) des Fensters mindestens 1,6 W/m²K, für den Zusammenbau mit einem Dachflächenfenster in gleicher Dachschräge, einschließlich der Anarbeitung an das vorhandene Dachflächenfenster (Dachflächenfenster in eigener Position), mit Dichtungen zwischen Stock und Flügelblech.

Im Positionsstichwort angeben:

Fensterstockaußenmaß des Schrägelementes in cm.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| A | Fixvergl.Holzschrägeelem.fbl.Alu 74-78x92 | ST |
| | Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, 74 bis 78 x 92 cm, geeignet für Dachflächenfenster gleicher Breite. | |
| | Angebotenes Material: | |
| C | Fixvergl.Holzschrägeelem.fbl.Alu 114x92 | ST |
| | Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, 114 x 92 cm, geeignet für Dachflächenfenster gleicher Breite. | |
| | Angebotenes Material: | |
| D | Fixvergl.Holzschrägeelem.fbl.Alu 134x92 | ST |
| | Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, 134 x 92 cm, geeignet für Dachflächenfenster gleicher Breite. | |
| | Angebotenes Material: | |
| F | Fixvergl.Holzschrägeelem.fbl.Cu/Ti 74-78x92 | ST |
| | Grundrahmenabdeckung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers, 78 x 92 cm, geeignet für Dachflächenfenster gleicher Breite. | |
| | Angebotenes Material: | |
| H | Fixvergl.Holzschrägeelem.fbl.Cu/Ti 114x92 | ST |
| | Grundrahmenabdeckung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers, 114 x 92 cm, geeignet für Dachflächenfenster gleicher Breite. | |
| | Angebotenes Material: | |
| I | Fixvergl.Holzschrägeelem.fbl.Cu/Ti 134x92 | ST |
| | Grundrahmenabdeckung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers, 134 x 92 cm, geeignet für Dachflächenfenster gleicher Breite. | |
| | Angebotenes Material: | |

56.01 22

Lotrechtes Fassadenfenster aus Holz (Lotr.Fass-fe.), Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) des Fensters mindestens 1,6 W/m²K, für den Anbau unterhalb eines Dachflächenfensters, mit Kippfunktion (Kip.), einschließlich der Anarbeitung an das vorhandene Dachflächenfenster (Dachflächenfenster in eigener Position).

Im Positionsstichwort angeben:

Fensterstockaußenmaß des Fassadenfensters in cm.

A Lotr.Fass-fe.Holz fbl.Kip.Alu 74-78x92 ST

Außenverblechung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, 74 bis 78 x 92 cm.

Angebotenes Material:

C Lotr.Fass-fe.Holz fbl.Kip.Alu 114x92 ST

Außenverblechung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, 114 x 92 cm.

Angebotenes Material:

D Lotr.Fass-fe.Holz fbl.Kip.Alu 134x92 ST

Außenverblechung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, 134 x 92 cm.

Angebotenes Material:

F Lotr.Fass-fe.Holz fbl.Kip.Cu/Ti 74-78x92 ST

Außenverblechung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti), nach Wahl des Auftraggebers, 74 bis 78 x 92 cm.

Angebotenes Material:

H Lotr.Fass-fe.Holz fbl.Kip.Cu/Ti 114x92 ST

Außenverblechung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti), nach Wahl des Auftraggebers, 114 x 92 cm.

Angebotenes Material:

I Lotr.Fass-fe.Holz fbl.Kip.Cu/Ti 134x92 ST

Außenverblechung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti), nach Wahl des Auftraggebers, 134 x 92 cm.

Angebotenes Material:

56.01 23

Lotrechtes Fassadenfenster aus Holz (Lotr.Fass-fe.), Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) des Fensters mindestens 1,6 W/m²K, für den Anbau unterhalb eines Dachflächenfensters, mit Drehkipfunktion (DK), einschließlich der Anarbeitung an das vorhandene Dachflächenfenster (Dachflächenfenster in eigener Position).

Im Positionsstichwort angeben:

Fensterstockaußenmaß des Fassadenfensters in cm.

A Lotr.Fass-fe.Holz fbl.DK Alu 74-78x92 ST

Außenverblechung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, 74 bis 78 x 92 cm.

Angebotenes Material:

C Lotr.Fass-fe.Holz fbl.DK Alu 114x92 ST

Außenverblechung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, 114 x 92 cm.

Angebotenes Material:

D Lotr.Fass-fe.Holz fbl.DK Alu 134x95 ST

Außenverblechung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, 134 x 95 cm.

Angebotenes Material:

F Lotr.Fass-fe.Holz fbl.DK Cu/Ti 74-78x92 ST

Außenverblechung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti), nach Wahl des Auftraggebers, 74 bis 78 x 92 cm.

Angebotenes Material:

H Lotr.Fass-fe.Holz fbl.DK Cu/Ti 114x92 ST

Außenverblechung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti), nach Wahl des Auftraggebers, 114 x 92 cm.

Angebotenes Material:

I Lotr.Fass-fe.Holz fbl.DK Cu/Ti 134x92 ST

Außenverblechung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti), nach Wahl des Auftraggebers, 134 x 92 cm.

Angebotenes Material:

56.01 25

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Dachflächenfenster aus Holz, für eine weiße Beschichtung statt farblos.

Im Positionsstichwort angeben:

Fensterstockaußenmaß in cm.

A Az Dachfl-fenst.Holz weiß 55x78 ST

Angebotenes Material:

D Az Dachfl-fenst.Holz weiß 74-78x98 ST

Angebotenes Material:

E Az Dachfl-fenst.Holz weiß 74-78x118 ST

Angebotenes Material:

F Az Dachfl-fenst.Holz weiß 74-78x140 ST

Angebotenes Material:

J Az Dachfl-fenst.Holz weiß 114x118 ST

Angebotenes Material:

L Az Dachfl-fenst.Holz weiß 134x140 ST

Angebotenes Material:

56.01 26

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Schrägelemente und senkrechte Fassadenfenster aus Holz, für eine weiße Beschichtung statt farblos.

Im Positionsstichwort angeben:

Fensterstockaußenmaß in cm.

A Az Dfl-fe.Holz schräg/senkr.weiß 74-78x92 ST

Angebotenes Material:

B Az Dfl-fe.Holz Schräg/senkr.weiß 114x92 ST

Angebotenes Material:

C Az Dfl-fe.Holz Schräg/senkr.weiß 134x92 ST

Angebotenes Material:

56.01 30

Dachbalkon, Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) des Fensters 1,6 W/m²K, bestehend aus einem zweiteiligen Dachflächenfenster, der Oberteil entspricht einem Klapp-Schwingflügel-Dachflächenfenster mit Dauerlüftungsfunktion, die Betätigung der Klappfunktion erfolgt über einen am Flügel unten montierten Griff, der größte Öffnungswinkel der Klappfunktion beträgt 45 Grad, die Betätigung der Schwingfunktion erfolgt über eine am Flügel oben montierte Griffleiste, Flügel um 180 Grad durchschwing- und fixierbar (Putzstellung). Der Unterteil einschließlich seitlicher Schutzgitter kann senkrecht aufgeklappt werden. Fenster mit zwei Dichtungen zwischen Stock und Flügel plus Dichtung zwischen Stock- und Flügelblech.

Im Positionsstichwort angeben:

Fensterstockaußenmaß in cm.

A Dachbalkon Holz fbl.Alu 94x252 ST

Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, 94 x 252 cm.

Angebotenes Material:

B Dachbalkon Holz fbl.Cu/Ti 94x252 ST
 Grundrahmenabdeckung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers, 94 x 252 cm.
 Angebotenes Material:

56.01 31

Terrassenelement, Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) des Fensters 1,6 W/m²K, als zweiteiliges Dachflächenfenster. Der Oberteil entspricht einem Klapp-Schwingflügel-Dachflächenfenster mit Dauerlüftungsklappe und Filter, die Betätigung der Klappfunktion erfolgt über einen am Flügel unten montierten Griff, der größte Öffnungswinkel der Klappfunktion beträgt 45 Grad, die Betätigung der Schwingfunktion erfolgt über eine am Flügel oben montierte Griffleiste, Flügel um 180 Grad durchschwing- und fixierbar (Putzstellung), Fenster mit zwei Dichtungen zwischen Stock und Flügel plus Dichtung zwischen Stock und Flügelblech.

Im Positionsstichwort angeben:
 Fensterstockaußenmaß in cm.

A Terrassenelem.Holz fbl.Alu 78/140+Fixelem. ST
 78 x 140 cm, Unterteil aus lotrechtem Fixelement 78 x 102 cm, Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium.
 Angebotenes Material:

B Terrassenelem.Cu/Ti fbl.78/140+Fixelem. ST
 78 x 140 cm, Unterteil aus lotrechtem Fixelement 78 x 102 cm, Grundrahmenabdeckung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers.
 Angebotenes Material:

E Terrassenelem.Holz fbl.Alu 78/140+Drehf. ST
 78 x 140 cm, Unterteil aus lotrechtem Fensterelement mit Drehflügel (Drehflügel 78 x 102 cm), Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium.
 Angebotenes Material:

F Terrassenelem.Cu/Ti fbl.78/140+Drehf. ST
 78 x 140 cm, Unterteil aus lotrechtem Fensterelement mit Drehflügel (Drehflügel 78 x 102 cm), Grundrahmenabdeckung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers.
 Angebotenes Material:

56.01 33

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Dachflächenfenster (Dfl-fe.) aus Holz, mit einer Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, für eine Beschichtung in RAL-Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

Im Positionsstichwort angeben:
 Fensterstockaußenmaß in cm.

A Az Dfl-fe.Holz Grundr.RAL-farbe 55x78 ST
 RAL-Farbe des Aluminiums: ___
 Angebotenes Material:

D Az Dfl-fe.Holz Grundr.RAL-farbe 74-78x98 ST
 RAL-Farbe des Aluminiums: ___
 Angebotenes Material:

E Az Dfl-fe.Holz Grundr.RAL-farbe 74-78x118 ST
 RAL-Farbe des Aluminiums: ___
 Angebotenes Material:

F Az Dfl-fe.Holz Grundr.RAL-farbe 74-78x140 ST
 RAL-Farbe des Aluminiums: ___
 Angebotenes Material:

J Az Dfl-fe.Holz Grundr.RAL-farbe 114x118 ST
 RAL-Farbe des Aluminiums: ___
 Angebotenes Material:

K Az Dfl-fe.Holz Grundr.RAL-farbe 114x140 ST
 RAL-Farbe des Aluminiums: ___
 Angebotenes Material:

L Az Dfl-fe.Holz Grundr.RAL-farbe 134x140 ST
 RAL-Farbe des Aluminiums: ___
 Angebotenes Material:

56.01 35

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Dachflächenfenster (Dfl-fenst) aus Holz, für eine wärmegeämmte Ausführung mit einem werkseitig am Fenster montierten Dampfbremsenanschluss und Dämmelementen, mindestens 25 mm dick, die im Zuge der Fenstermontage eingebaut werden.

Im Positionsstichwort angeben:
 Fensterstockaußenmaß in cm.

A Az Dfl-fenst-wärmegeämmt 55x78 ST
 Angebotenes Material:

D Az Dfl-fenst-wärmegeämmt 74-78x98 ST
 Angebotenes Material:

E Az Dfl-fenst-wärmegeämmt 74-78x118 ST
 Angebotenes Material:

F Az Dfl-fenst-wärmegeämmt 74-78x140 ST
 Angebotenes Material:

J Az Dfl-fenst-wärmegeämmt 114x118 ST
 Angebotenes Material:

K Az Dfl-fenst-wärmegeämmt 114x140 ST
 Angebotenes Material:

L Az Dfl-fenst-wärmegeämmt 134x140 ST
 Angebotenes Material:

56.02 Dachflächenfenster aus Holz-Kunststoff

Dachflächenfenster als Bauteil:

Dachflächenfenster und deren Kombinationen mit Schrägelementen oder Fassadenfenstern sind oberflächenbehandelt, mit Beschlägen ausgestattet und verglast. Das Isolierglas hat eine Innenscheibe aus Verbundsicherheitsglas, 2 x 3 mm, und eine Außenscheibe aus 4 mm dickem Einscheibensicherheitsglas. In den Einheitspreis sind der Grundrahmen, die Montage und alle Befestigungsmittel einkalkuliert. Gesondert verrechnet werden der Eindeckrahmen und der Dampfbremsenanschluss an den Grundrahmen montiert.

Werkstoff:

Fensterstock und Flügel sind aus polyurethanummanteltem Kiefer-Holzkern mit weißer Endbeschichtung.

Stockaußenmaße, Toleranzen:

Die angebotenen Stockaußenmaße der Dachflächenfenster können um +/- 2 cm von den in der Position angegebenen Größen abweichen.

Hagel- und schneedrucksicher:

Alle Dachflächenfenster sind hagelsicher und bis 15 kN/m² schneedrucksicher.

Schalldämmmaß:

Das bewertete Mindestschalldämmmaß R_w des Fensters ist 35 dB.

Kommentar:

Einbau in die Dampfsperre:

Für den Einbau in die Dampfsperre des Unterdaches steht in der LG 22 Dachdeckerarbeiten eine Aufzählungsposition bei den Vordeckungen und Unterspannungen für Anbindungen von durchdringenden Bauteilen zur Verfügung.

Fenstergrößen:

Es wurden die meist verkauften Fenstergrößen standardisiert. Andere Größen können frei formuliert werden.

56.02 01

Dachflächenfenster aus kunststoffummanteltem Holzkern, mit Schwingflügel, Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters (U_w -Wert) 1,5 W/m²K, mit Dauerlüftungsfunktion, Einhandbedienung, bis 180 Grad durchschwingbar und fixierbar (Putzstellung). Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- | | |
|---|-----------|
| A Dachfl-fe.Holz/Kst.Schwingfl.Alu 55x78 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| D Dachfl-fe.Holz/Kst.Schwingfl.Alu 74-78x98 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| E Dachfl-fe.Holz/Kst.Schwingfl.Alu 74-78x118 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| F Dachfl-fe.Holz/Kst.Schwingfl.Alu 74-78x140 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| J Dachfl-fe.Holz/Kst.Schwingfl.Alu 114x118 | ST |
| Angebotenes Material: | |

56.02 02

Dachflächenfenster aus kunststoffummanteltem Holzkern, mit Schwingflügel, Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters (U_w -Wert) 1,5 W/m²K, mit Dauerlüftungsfunktion, Einhandbedienung, Putzstellung, bis 180 Grad durchschwingbar und fixierbar.

Grundrahmenabdeckung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- | | |
|---|-----------|
| A Dachfl-fe.Holz/Kst.Schwingfl.Cu/Ti 55x78 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| D Dachfl-fe.Holz/Kst.Schwingfl.Cu/Ti 74-78x98 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| E Dachfl-fe.Holz/Kst.Schwingfl.Cu/Ti 74-78x118 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| F Dachfl-fe.Holz/Kst.Schwingfl.Cu/Ti 74-76x140 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| L Dachfl-fe.Holz/Kst.Schwingfl.Cu/Ti 114x118 | ST |
| Angebotenes Material: | |

56.02 07

Dachflächenfenster (Dfl-fe.) aus kunststoffummanteltem Holzkern (Ho/Kst.), Wärmedurchgangskoeffizient (U_w -Wert) des Fensters 1,5 W/m²K, mit Hebe-(Klapp-)Schwingfunktion (Heb+Schw.), mit Dauerlüftungsfunktion, Einhandbedienung, Putzstellung, 180 Grad durchschwingbar und fixierbar, Öffnungsweite 45 Grad.

Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- | | |
|--|-----------|
| D Dfl-fe.Ho/Kst.Heb+Schw.45Gr.Alu 74-78x98 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| E Dfl-fe.Ho/Kst.Heb+Schw.45Gr.Alu 74-78x118 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| F Dfl-fe.Ho/Kst.Heb+Schw.45Gr.Alu 74-78x140 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| J Dfl-fe.Ho/Kst.Heb+Schw.45Gr.Alu 114x118 | ST |
| Angebotenes Material: | |

56.02 10

Dachflächenfenster (Dfl-fe.) aus kunststoffummanteltem Holzkern (Ho/Kst.), Wärmedurchgangskoeffizient (U_w -Wert) des Fensters 1,5 W/m²K, mit Hebe-(Klapp-)Schwingfunktion (Heb+Schw.), Dauerlüftungsklappe mit Filter, Einhandbedienung, Putzstellung, 180 Grad durchschwingbar und fixierbar, Öffnungsweite 45 Grad.

Grundrahmenabdeckung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- | | |
|--|-----------|
| D Dfl-fe.Ho/Kst.Heb+Schw.45Gr.Cu/Ti 74-78x98 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| E Dfl-fe.Ho/Kst.Heb+Schw.45Gr.Cu/Ti 74-78x118 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| F Dfl-fe.Ho/Kst.Heb+Schw.45Gr.Cu/Ti 74-78x140 | ST |
| Angebotenes Material: | |

J Dfl-fe.Ho/Kst.Heb+Schw.45Gr.Cu/Ti 114x118 ST
 Angebotenes Material:

56.02 20

Fixverglastes Schrägelement aus kunststoffummanteltem Holzkern (Holz/Kst.), Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) des Fensters 1,5 W/m²K, für den Anbau mit einem Dachflächenfenster in gleicher Dachschräge, einschließend der Anarbeitung an das vorhandene Dachflächenfenster (Dachflächenfenster in eigener Position), mit Dichtung zwischen Stock- und Flügelblech.
 Im Positionsstichwort angeben:
 Fensterstockaußenmaß in cm.

A Fixvergl.Holz/Kst.Schrägelem.Alu 74-78x92 ST
 Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, 74 bis 78 x 92 cm, geeignet für Dachflächenfenster gleicher Breite.
 Angebotenes Material:

C Fixvergl.Holz/Kst.Schrägelem.Alu 114x92 ST
 Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, 114 x 92 cm, geeignet für Dachflächenfenster gleicher Breite.
 Angebotenes Material:

E Fixvergl.Holz/Kst.Schrägelem.Cu/Ti 74-78x92 ST
 Grundrahmenabdeckung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers, 74 bis 78 x 92 cm, geeignet für Dachflächenfenster gleicher Breite.
 Angebotenes Material:

G Fixvergl.Holz/Kst.Schrägelem.Cu/Ti 114x92 ST
 Grundrahmenabdeckung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers, 114 x 92 cm, geeignet für Dachflächenfenster gleicher Breite.
 Angebotenes Material:

56.02 33

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Dachflächenfenster (Dfl-fe.) aus kunststoffummanteltem Holzkern, mit einer Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, für eine Beschichtung in RAL-Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.
 Im Positionsstichwort angeben:
 Fensterstockaußenmaß in cm.

A Az Dfl-fe.Kst/Ho Grundr.RAL-farbe 55x78 ST
 RAL-Farbe des Aluminiums: ___
 Angebotenes Material:

D Az Dfl-fe.Kst/Ho Grundr.RAL-farbe 74-78x98 ST
 RAL-Farbe des Aluminiums: ___
 Angebotenes Material:

E Az Dfl-fe.Kst/Ho Grundr.RAL-farbe 74-78x118 ST
 RAL-Farbe des Aluminiums: ___
 Angebotenes Material:

F Az Dfl-fe.Kst/Ho Grundr.RAL-farbe 74-78x140 ST
 RAL-Farbe des Aluminiums: ___
 Angebotenes Material:

J Az Dfl-fe.Kst/Ho Grundr.RAL-farbe 114x118 ST
 RAL-Farbe des Aluminiums: ___
 Angebotenes Material:

L Az Dfl-fe.Kst/Ho Grundr.RAL-farbe 134x140 ST
 RAL-Farbe des Aluminiums: ___
 Angebotenes Material:

56.03 Dachflächenfenster aus Kunststoff

Dachflächenfenster als Bauteil:

Dachflächenfenster und deren Kombinationen mit Schrägelementen oder Fassadenfenstern sind oberflächenbehandelt, mit Beschlägen ausgestattet und verglast. Das Isolierglas hat eine Innenscheibe aus Verbundsicherheitsglas, 2 x 3 mm, und eine Außenscheibe aus 4 mm dickem Einscheibensicherheitsglas. In den Einheitspreis sind der Grundrahmen, die Montage und alle Befestigungsmittel einkalkuliert. Gesondert verrechnet werden der Eindeckrahmen und der Dampfbremsenanschluss an den Grundrahmen montiert.

Werkstoff:

Fensterstock und Flügel sind aus Kunststoff, 4-Kammerprofil weiß durchgefärbt und verstärkt mit verzinkten Stahlprofilen.

Stockaußenmaße, Toleranzen:

Die angebotenen Stockaußenmaße der Dachflächenfenster können um +/- 2 cm von den in der Position angegebenen Größen abweichen.

Hagel- und schneedrucksicher:

Alle Dachflächenfenster sind hagelsicher und bis 15 kN/m² schneedrucksicher.

Schalldämmmaß:

Das bewertete Mindestschalldämmmaß R_w des Fensters ist 35 dB.

Kommentar:

Einbau in die Dampfsperre:

Für den Einbau in die Dampfsperre des Unterdaches steht in der LG 22 Dachdeckerarbeiten eine Aufzahlungsposition bei den Vordeckungen und Unterspannungen für Anbindungen von durchdringenden Bauteilen zur Verfügung.

Fenstergrößen:

Es wurden die meist verkauften Fenstergrößen standardisiert. Andere Größen können frei formuliert werden.

56.03 01

Dachflächenfenster aus Kunststoff (Kstst.) mit Schwingflügel, Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters (Uw-Wert) 1,5 W/m²K, mit Dauerlüftungsfunktion, Einhandbedienung, bis 180 Grad durchschwingbar und fixierbar (Putzstellung). Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Dachfl-fenst.Kstst.Schwingfl.Alu 55x78** **ST**
Angebotenes Material:
- D Dachfl-fenst.Kstst.Schwingfl.Alu 74-78x98** **ST**
Angebotenes Material:
- E Dachfl-fenst.Kstst.Schwingfl.Alu 74-78x118** **ST**
Angebotenes Material:
- F Dachfl-fenst.Kstst.Schwingfl.Alu 74-78x140** **ST**
Angebotenes Material:
- J Dachfl-fenst.Kstst.Schwingfl.Alu 114x118** **ST**
Angebotenes Material:
- L Dachfl-fenst.Kstst.Schwingfl.Alu 134x140** **ST**
Angebotenes Material:

56.03 02

Dachflächenfenster aus Kunststoff (Kstst.) mit Schwingflügel, Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters (Uw-Wert) 1,5 W/m²K, mit Dauerlüftungsfunktion, Einhandbedienung, bis 180 Grad durchschwingbar und fixierbar (Putzstellung). Grundrahmenabdeckung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Dachfl-fenst.Kstst.Schwingfl.Cu/Ti 55x78** **ST**
Angebotenes Material:
- D Dachfl-fenst.Kstst.Schwingfl.Cu/Ti 76x98** **ST**
Angebotenes Material:
- E Dachfl-fenst.Kstst.Schwingfl.Cu/Ti 76x118** **ST**
Angebotenes Material:
- F Dachfl-fenst.Kstst.Schwingfl.Cu/Ti 76x140** **ST**
Angebotenes Material:
- J Dachfl-fenst.Kstst.Schwingfl.Cu/Ti 114x118** **ST**
Angebotenes Material:
- L Dachfl-fenst.Kstst.Schwingfl.Cu/Ti 134x140** **ST**
Angebotenes Material:

56.03 05

Dachflächenfenster als Ausstieg (HandwerkerAusstieg), aus Kunststoff (Kstst.), Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters (Uw-Wert) 1,5 W/m²K, mit Schwingflügel, Öffnungsweite ca. 70 Grad, Schwingflügel um bis 180 Grad durchschwing- und fixierbar (Putzstellung), 4-Punkteverriegelung mit Einhandbedienung, Anstellmechanismus mit Gasdruckfedern.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Dfl-fe.Ksst.Ausstieg.Alu 74-78x140** **ST**
Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, 74 bis 78 x 140 cm.
Angebotenes Material:

- B Dfl-fe.Ksst.Ausstieg.Alu 114x140** **ST**

Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, 114 x 140 cm.
Angebotenes Material:

- D Dfl-fe.Ksst.Ausstieg.Cu/Ti 74-78x140** **ST**

Grundrahmenabdeckung aus Kupfer (Cu) oder Titanzink (Zi) nach Wahl des Auftraggebers, 74 bis 78 x 140 cm.
Angebotenes Material:

- E Dfl-fe.Ksst.Ausstieg.Cu/Ti 114x140** **ST**

Grundrahmenabdeckung aus Kupfer (Cu) oder Titanzink (Zi) nach Wahl des Auftraggebers, 114 x 140 cm.
Angebotenes Material:

56.03 07

Dachflächenfenster (Dfl-fe.) aus Kunststoff (Kstst.), Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) des Fensters 1,5 W/m²K, mit Hebe-(Klapp-)Schwingfunktion (Heb+Schw.), mit Dauerlüftungsfunktion, Einhandbedienung (Putzstellung), bis 180 Grad durchschwingbar und fixierbar, Öffnungsweite 45 Grad.

Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Dfl-fe.Kstst.Hebe+Schwing.45G.Alu 55x78** **ST**

Angebotenes Material:

- D Dfl-fe.Kstst.Hebe+Schwing.45G.Alu 74-78x98** **ST**

Angebotenes Material:

- E Dfl-fe.Kstst.Hebe+Schwing.45G.Alu 74-78x118** **ST**

Angebotenes Material:

- F Dfl-fe.Kstst.Hebe+Schwing.45G.Alu 74-76x140** **ST**

Angebotenes Material:

- J Dfl-fe.Kstst.Hebe+Schwing.45G.Alu 114x118** **ST**

Angebotenes Material:

- L Dfl-fe.Kstst.Hebe+Schwing.45G.Alu 134x140** **ST**

Angebotenes Material:

56.03 10

Dachflächenfenster (Dfl-fe.) aus Kunststoff (Kstst.), Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) des Fensters 1,5 W/m²K, mit Hebe-(Klapp-)Schwingfunktion (Heb+Schw.), mit Dauerlüftungsfunktion, Einhandbedienung (Putzstellung), bis 180 Grad durchschwingbar und fixierbar, Öffnungsweite 45 Grad.

Grundrahmenabdeckung aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Dfl-fe.Kstst.Heb+Schwing.45G.Cu/Ti 55x78** **ST**

Angebotenes Material:

- D Dfl-fe.Kstst.Heb+Schwing.45G.Cu/Ti 74-78x98** **ST**

Angebotenes Material:

- E Dfl-fe.Kstst.Heb+Schw.45G.Cu/Ti 74-78x118** **ST**

Angebotenes Material:

- F Dfl-fe.Kstst.Heb+Schw.45G.Cu/Ti 74-78x140** **ST**

Angebotenes Material:

- J Dfl-fe.Kstst.Hebe+Schwing.45Gr.Cu/Ti114x118** **ST**

Angebotenes Material:

- L Dfl-fe.Kstst.Hebe+Schwing.45Gr.Cu/Ti134x140** **ST**

Angebotenes Material:

56.03 22

Lotrechtes Fassadenfenster in Kunststoff (Lotr.Fass-fe.), Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) des Fensters 1,5 W/m²K, für den Anbau unterhalb eines Dachflächenfensters, mit Drehkippschlag mit Einhandbedienung.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Lotr.Fass-fe.Kstst.74-78x70** ST
Ohne Drehsperre, 74 bis 78 x 70 cm.
Angebotenes Material:
- B Lotr.Fass-fe.Kstst.74-78x90** ST
Ohne Drehsperre, 74 bis 78 x 90 cm.
Angebotenes Material:
- E Lotr.Fass-fe.Kstst.114x70** ST
Ohne Drehsperre, 114 x 70 cm.
Angebotenes Material:
- F Lotr.Fass-fe.Kstst.114x90** ST
Ohne Drehsperre, 114 x 90 cm.
Angebotenes Material:
- G Lotr.Fass-fe.Kstst.134x70** ST
Ohne Drehsperre, 134 x 70 cm.
Angebotenes Material:
- H Lotr.Fass-fe.Kstst.134x90** ST
Ohne Drehsperre, 134 x 90 cm.
Angebotenes Material:
- J Az Lotr.Fass-fe.Kstst.f.Sperre** ST
Aufzahlung (Az) auf die Fassadenfenster, ohne Unterschied der Größe mit Drehkippschlag ohne Drehsperre, für einen Beschlag mit Drehsperre.
Angebotenes Material:

56.03 33

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Dachflächenfenster (Dfl-fe.) aus Kunststoff, mit einer Grundrahmenabdeckung aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, für eine Beschichtung in RAL-Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Az Dfl-fe.Kstst.Grundr.RAL-farbe 55x78** ST
RAL-Farbe des Aluminiums: ___
Angebotenes Material:
- D Az Dfl-fe.Kstst.Grundr.RAL-farbe 74-78x98** ST
RAL-Farbe des Aluminiums: ___
Angebotenes Material:
- E Az Dfl-fe.Kstst.Grundr.RAL-farbe 74-78x118** ST
RAL-Farbe des Aluminiums: ___
Angebotenes Material:
- F Az Dfl-fe.Kstst.Grundr.RAL-farbe 74-78x140** ST
RAL-Farbe des Aluminiums: ___
Angebotenes Material:
- J Az Dfl-fe.Kstst.Grundr.RAL-farbe 114x118** ST
RAL-Farbe des Aluminiums: ___
Angebotenes Material:
- L Az Dfl-fe.Kstst.Grundr.RAL-farbe 134x140** ST
RAL-Farbe des Aluminiums: ___
Angebotenes Material:

56.03 37

Dachflächenfenster als Dachausstieg, aus Kunststoff, Wärmedurchgangskoeffizient (Uw-Wert) 3,5 W/m²K, mit integrierten Eindeckrahmen, für Dachneigungen von 20 bis 65 Grad, Flügel- und Außenverblechung aus beschichtetem Aluminium, Flügel links oder rechts angeschlagen, nach Wahl des Auftraggebers, mit Isolierverglasung (außen/Abstand/innen): 3/9/3 mm (kein Sicherheitsglas).

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Dfl-fe.Dachausstieg Kstst.54x83** ST
Angebotenes Material:

56.04 Eindeckrahmen, Stockverlängerung, Leibung

56.04 01

Eindeckrahmen aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, für Dachflächenfenster, bestehend aus Blechoberteil mit Wasserableitrinne, zwei steckbaren Stehfalz-Seitenteilen sowie einem steckbaren Unterteil, bei flachem Deckungsmaterial (flach).

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm des zugehörigen Dachflächenfensters.

- A Eindeckrahmen Alu flach 55x78** ST
Dachdeckungsmaterial: ___
Angebotenes Material:
- D Eindeckrahmen Alu flach 74-78x98** ST
Dachdeckungsmaterial: ___
Angebotenes Material:
- E Eindeckrahmen Alu flach 74-78x118** ST
Dachdeckungsmaterial: ___
Angebotenes Material:
- F Eindeckrahmen Alu flach 74-78x140** ST
Dachdeckungsmaterial: ___
Angebotenes Material:
- J Eindeckrahmen Alu flach 114x118** ST
Dachdeckungsmaterial: ___
Angebotenes Material:
- L Eindeckrahmen Alu flach 134x140** ST
Dachdeckungsmaterial: ___
Angebotenes Material:

56.04 02

Eindeckrahmen aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers, für Dachflächenfenster, bestehend aus Blechoberteil mit Wasserableitrinne, zwei steckbaren Stehfalz-Seitenteilen sowie einem steckbaren Unterteil, bei flachem Deckungsmaterial (flach).

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm des zugehörigen Dachflächenfensters.

- A Eindeckrahmen Cu/Ti flach 55x78** ST
Dachdeckungsmaterial: ___
Angebotenes Material:
- D Eindeckrahmen Cu/Ti flach 74-78x98** ST
Dachdeckungsmaterial: ___
Angebotenes Material:

E Eindeckrahmen Cu/Ti flach 74-78x118	ST	F Eindeckrahmen Cu/Ti wellig 74-78x140	ST
Dachdeckungsmaterial: _ _ _ _		Deckungsmaterial: _ _ _ _	
Angebotenes Material:		Angebotenes Material:	
F Eindeckrahmen Cu/Ti flach 74-78x140	ST	J Eindeckrahmen Cu/Ti wellig 114x118	ST
Dachdeckungsmaterial: _ _ _ _		Deckungsmaterial: _ _ _ _	
Angebotenes Material:		Angebotenes Material:	
J Eindeckrahmen Cu/Ti flach 114x118	ST	L Eindeckrahmen Cu/Ti wellig 134x140	ST
Dachdeckungsmaterial: _ _ _ _		Deckungsmaterial: _ _ _ _	
Angebotenes Material:		Angebotenes Material:	
L Eindeckrahmen Cu/Ti flach 134x140	ST		
Dachdeckungsmaterial: _ _ _ _			
Angebotenes Material:			

56.04 04

Eindeckrahmen aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, für Dachflächenfenster, bestehend aus Blechoberteil mit Wasserableitrinne, zwei steckbaren Stehfalz-Seitenteilen sowie plissiertem Bleiunterteil, bei Welldeckung (wellig).

Im Positionsstichwort angeben:
 Fensterstockaußenmaß in cm des zugehörigen Dachflächenfensters.

A Eindeckrahmen Alu wellig 55x78	ST
Deckungsmaterial: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	
D Eindeckrahmen Alu wellig 74-78x98	ST
Deckungsmaterial: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	
E Eindeckrahmen Alu wellig 74-78x118	ST
Deckungsmaterial: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	
F Eindeckrahmen Alu wellig 74-78x140	ST
Deckungsmaterial: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	
J Eindeckrahmen Alu wellig 114x118	ST
Deckungsmaterial: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	
L Eindeckrahmen Alu wellig 134x140	ST
Deckungsmaterial: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	

56.04 05

Eindeckrahmen aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Zi) nach Wahl des Auftraggebers, für Dachflächenfenster, bestehend aus Blechoberteil mit Wasserableitrinne, zwei steckbaren Stehfalz-Seitenteilen sowie plissiertem Bleiunterteil, bei Welldeckung (wellig).

Im Positionsstichwort angeben:
 Fensterstockaußenmaß in cm des zugehörigen Dachflächenfensters.

A Eindeckrahmen Cu/Ti wellig 55x78	ST
Deckungsmaterial: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	
D Eindeckrahmen Cu/Ti wellig 74-78x98	ST
Deckungsmaterial: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	
E Eindeckrahmen Cu/Ti wellig 74-78x118	ST
Deckungsmaterial: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	

56.04 07

Aufzählung (Az) auf die Positionen Eindeckrahmen aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, für eine Beschichtung in RAL-Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers.

Im Positionsstichwort angeben:
 Fensterstockaußenmaß in cm.

A Az Eindeckrahmen Alu-RAL-farbe 55x78	ST
RAL-Farbe des Aluminiums: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	
D Az Eindeckrahmen Alu-RAL-farbe 74-78x98	ST
RAL-Farbe des Aluminiums: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	
E Az Eindeckrahmen Alu-RAL-farbe 74-78x114	ST
RAL-Farbe des Aluminiums: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	
F Az Eindeckrahmen Alu-RAL-farbe 74-78x140	ST
RAL-Farbe des Aluminiums: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	
J Az Eindeckrahmen Alu-RAL-farbe 114x118	ST
RAL-Farbe des Aluminiums: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	
L Az Eindeckrahmen Alu-RAL-farbe 114x134	ST
RAL-Farbe des Aluminiums: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	

56.04 09

Eindeckrahmen aus Blech für neben- oder übereinander liegende Dachflächenfenster gleicher Größe und Art, bestehend aus Oberteil mit Wasserableitrinne, zwei steckbaren Stehfalz-Seitenteilen sowie einem steckbaren Unterteil, bei flachem Dachdeckungsmaterial (flach).

A Eindeckrahmen Alu flach 2 nebenein.	ST
Aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, für zwei nebeneinander liegende Dachflächenfenster gleicher Größe: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	
B Eindeckrahmen Cu/Zi flach 2 nebenein.	ST
Aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Zi) nach Wahl des Auftraggebers, für zwei nebeneinander liegende Dachflächenfenster gleicher Größe: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	
C Eindeckrahmen RAL flach 2 nebenein.	ST
Aus Aluminium in RAL-Standardfarben beschichtet, für zwei nebeneinander liegende Dachflächenfenster gleicher Größe: _ _ _ _	
RAL-Farbe des Aluminiums: _ _ _ _	
Angebotenes Material:	

- J Eindeckrahmen Alu flach 2 überein. ST**
 Aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, für zwei übereinander liegende Dachflächenfenster gleicher Größe: ___
 Angebotenes Material:
- K Eindeckrahmen Cu/Zi flach 2 überein. ST**
 Aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Zi) nach Wahl des Auftraggebers, für zwei übereinander liegende Dachflächenfenster gleicher Größe: ___
 Angebotenes Material:
- L Eindeckrahmen RAL flach 2 überein. ST**
 Aus Aluminium in RAL-Standardfarben beschichtet, für zwei übereinander liegende Dachflächenfenster gleicher Größe: ___
 RAL-Farbe des Aluminiums: ___
 Angebotenes Material:
- N Eindeckrahmen Alu flach Block ST**
 Aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, für im Block neben- und übereinander liegende Dachflächenfenster (z.B. zwei neben- und übereinander=Viererblick), Block (Skizze und/oder Beschreibung): ___
 Angebotenes Material:
- O Eindeckrahmen Cu/Ti flach Block ST**
 Aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers, beschichtet, für im Block neben- und übereinander liegende Dachflächenfenster (z.B. zwei neben- und übereinander=Viererblick), Block (Skizze und/oder Beschreibung): ___
 Angebotenes Material:
- P Eindeckrahmen RAL flach Block ST**
 Aus Aluminium in RAL-Standardfarben beschichtet, für im Block neben- und übereinander liegende Dachflächenfenster (z.B. zwei neben- und übereinander=Viererblick), Block (Skizze und/oder Beschreibung): ___
 RAL-Farbe des Aluminiums: ___
 Angebotenes Material:
-
- 56.04 11**
 Eindeckrahmen aus Blech für neben- oder übereinander liegende Dachflächenfenster gleicher Größe und Art, bestehend aus Oberteil mit Wasserableitrinne, zwei steckbaren Stehfalz-Seitenteilen sowie plissiertem Bleiunterteil, bei welligem Dachdeckungsmaterial (wellig).
- A Eindeckrahmen Alu wellig 2 nebenein. ST**
 Aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, für zwei nebeneinander liegende Dachflächenfenster gleicher Größe ___
 Dachdeckungsmaterial: ___
 Angebotenes Material:
- B Eindeckrahmen Cu/Zi wellig 2 nebenein. ST**
 Aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Zi) nach Wahl des Auftraggebers, für zwei nebeneinander liegende Dachflächenfenster gleicher Größe: ___
 Dachdeckungsmaterial: ___
 Angebotenes Material:
- C Eindeckrahmen RAL wellig 2 nebenein. ST**
 Aus Aluminium in RAL-Standardfarben beschichtet, für zwei nebeneinander liegende Dachflächenfenster gleicher Größe: ___
 RAL Farbe des Aluminiums: ___
 Dachdeckungsmaterial: ___
 Angebotenes Material:
- J Eindeckrahmen Alu wellig 2 überein. ST**
 Aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, für zwei übereinander liegende Dachflächenfenster gleicher Größe: ___
 Dachdeckungsmaterial: ___
 Angebotenes Material:
- K Eindeckrahmen Cu/Ti wellig 2 überein. ST**
 Aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Zi) nach Wahl des Auftraggebers, für zwei übereinander liegende Dachflächenfenster gleicher Größe: ___
 Dachdeckungsmaterial: ___
 Angebotenes Material:
- L Eindeckrahmen RAL wellig 2 überein. ST**
 Aus Aluminium in RAL-Standardfarben beschichtet, für zwei übereinander liegende Dachflächenfenster gleicher Größe: ___
 RAL Farbe des Aluminiums: ___
 Dachdeckungsmaterial: ___
 Angebotenes Material:
- N Eindeckrahmen Alu wellig Block ST**
 Aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, für im Block neben- und übereinander liegenden Dachflächenfenster (z.B. zwei neben- und übereinander=Viererblick), Block (Skizze und/oder Beschreibung): ___
 Dachdeckungsmaterial: ___
 Angebotenes Material:
- O Eindeckrahmen Cu/Ti wellig Block ST**
 Aus Kupfer oder Titanzink (Cu/Ti) nach Wahl des Auftraggebers, beschichtet, für im Block neben- und übereinander liegende Dachflächenfenster (z.B. zwei neben- und übereinander=Viererblick), Block (Skizze und/oder Beschreibung): ___
 Dachdeckungsmaterial: ___
 Angebotenes Material:
- P Eindeckrahmen RAL wellig Block ST**
 Aus beschichtetem Aluminium in RAL-Standardfarben, für im Block neben- und übereinander liegende Dachflächenfenster (z.B. zwei neben- und übereinander=Viererblick), Block (Skizze und/oder Beschreibung): ___
 RAL-Farbe des Aluminiums: ___
 Dachdeckungsmaterial: ___
 Angebotenes Material:
-

56.04 12

Manschette aus dampfdichter Folie an den Grundrahmen dicht befestigt als Anschluss zur Dampfsperre der Dachkonstruktion.

Im Positionsstichwort angeben: Außenmaß des zugehörigen Fensters in cm.

- A Dampfbr-Manschette Folie 55x78** ST
Angebotenes Material:
- D Dampfbr-Manschette Folie 74-78x98** ST
Angebotenes Material:
- E Dampfbr-Manschette Folie 74-78x118** ST
Angebotenes Material:
- F Dampfbr-Manschette Folie 74-78x140** ST
Angebotenes Material:
- J Dampfbr-Manschette Folie 114x140** ST
Angebotenes Material:
- L Dampfbr-Manschette Folie 134x140** ST
Angebotenes Material:

56.04 13

Unterdachschürze für wettersichere Einbindung des Dachflächenfensters in das Unterdach, aus einem zweilagigen, diffusionsoffenen Material mit hoher Reißfestigkeit.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm des zugehörigen Dachflächenfensters.

- A Unterdachschürze 55x78** ST
Angebotenes Material:
- D Unterdachschürze 74-78x98** ST
Angebotenes Material:
- E Unterdachschürze 74-78x118** ST
Angebotenes Material:
- F Unterdachschürze 74-78x140** ST
Angebotenes Material:
- J Unterdachschürze 114x118** ST
Angebotenes Material:
- L Unterdachschürze 134x140** ST
Angebotenes Material:

56.04 15

Fensterstockverlängerung mit einem Holz-Aufsatzrahmen zur raumseitigen Verlängerung des Dachflächenfensterstockes um 60 mm, aus Kiefer mit Fensterstockprofilierung, Oberfläche farblos (fbl.) beschichtet.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm des zugehörigen Dachflächenfensters.

- A Fe-stockverläng.fbl.55x78 60mm** ST
Angebotenes Material:
- D Fe-stockverläng.fbl.74-78x98 60mm** ST
Angebotenes Material:
- E Fe-stockverläng.fbl.74-78x118 60mm** ST
Angebotenes Material:
- F Fe-stockverläng.fbl.74-78x140 60mm** ST
Angebotenes Material:
- J Fe-stockverläng.fbl.114x118 60mm** ST
Angebotenes Material:

- L Fe-stockverläng.fbl.134x140 60mm** ST
Angebotenes Material:

56.04 16

Fensterstockverlängerung mit einem Holz-Aufsatzrahmen zur raumseitigen Verlängerung des Dachflächenfensterstockes um über 60 bis 100 mm, aus Kiefer mit Fensterstockprofilierung, Oberfläche farblos (fbl.) beschichtet.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm des zugehörigen Dachflächenfensters.

- A Fe-stockverläng.fbl.55x78 100mm** ST
Angebotenes Material:
- D Fe-stockverläng.fbl.74-78x98 100mm** ST
Angebotenes Material:
- E Fe-stockverläng.fbl.74-78x118 100mm** ST
Angebotenes Material:
- F Fe-stockverläng.fbl.74-78x140 100mm** ST
Angebotenes Material:
- J Fe-stockverläng.fbl.114x118 100mm** ST
Angebotenes Material:
- L Fe-stockverläng.fbl.134x140 100mm** ST
Angebotenes Material:

56.04 17

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Fensterstockverlängerung mit einem Holz-Aufsatzrahmen aus Holz, für eine weiße Beschichtung statt farblos.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm des zugehörigen Dachflächenfensters.

- A Az Fe-Stockverläng.weiß 55x78 60mm** ST
55 x 78 cm, Verlängerung um 60 mm.
- D Az Fe-Stockverläng.weiß 74-78x98 60mm** ST
74 bis 78 x 98 cm, Verlängerung um 60 mm.
- E Az Fe-Stockverläng.weiß 74-78x118 60mm** ST
74 bis 78 x 118 cm, Verlängerung um 60 mm.
- F Az Fe-Stockverläng.weiß 74-78x140 60mm** ST
74 bis 78 x 140 cm, Verlängerung um 60 mm.
- J Az Fe-Stockverläng.weiß 114x118 60mm** ST
114 x 118 cm, Verlängerung um 60 mm.
- L Az Fe-Stockverläng.weiß 134x140 60mm** ST
134 x 140 cm, Verlängerung um 60 mm.
- N Az Fe-Stockverläng.weiß 55x78 100mm** ST
55 x 78 cm, Verlängerung über 60 bis 100 mm.
- Q Az Fe-Stockverläng.weiß 74-78x98 100mm** ST
74 bis 78 x 98 cm, Verlängerung über 60 bis 100 mm.
- R Az Fe-Stockverläng.weiß 74-78x118 100mm** ST
74 bis 78 x 118 cm, Verlängerung über 60 bis 100 mm.
- S Az Fe-Stockverläng.weiß 74-78x140 100mm** ST
74 bis 78 x 140 cm, Verlängerung über 60 bis 100 mm.
- U Az Fe-Stockverläng.weiß 114x118 100mm** ST
114 x 118 cm, Verlängerung über 60 bis 100 mm.
- W Az Fe-Stockverläng.weiß 134x140 100mm** ST
134 x 140 cm, Verlängerung über 60 bis 100 mm.

56.04 19

Innenfutter (Leibung) zum Anschluss des Dachflächenfensters an die Innenverkleidung, (die Leibung ist nur beim Einzeleinbau von Fenstern einsetzbar), aus weiß beschichteten Spannplatten, einschließlich weißer Abschlussleisten und zugehöriger Befestigungselemente.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm des zugehörigen Dachflächenfensters.

A Dfl-fe.Leibung weiß 55x78	ST
Angebotenes Material:	
D Dfl-fe.Leibung weiß 74-78x98	ST
Angebotenes Material:	
E Dfl-fe.Leibung weiß 74-78x118	ST
Angebotenes Material:	
F Dfl-fe.Leibung weiß 74-78x140	ST
Angebotenes Material:	
J Dfl-fe.Leibung weiß 114x118	ST
Angebotenes Material:	
L Dfl-fe.Leibung weiß 134x140	ST
Angebotenes Material:	

56.04 20

Innenfutter (Leibung) zum Anschluss des Dachflächenfensters an die Innenverkleidung. (Die Leibung ist nur beim Einzeleinbau von Fenstern einsetzbar), aus Kiefer furnierten Spannplatten, einschließlich Abschlussleisten und zugehöriger Befestigungselemente.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm des zugehörigen Dachflächenfensters.

A Dfl-fe.Leibung Kieferfurn.55x78	ST
Angebotenes Material:	
D Dfl-fe.Leibung Kieferfurn.74-78x98	ST
Angebotenes Material:	
E Dfl-fe.Leibung Kieferfurn.74-78x118	ST
Angebotenes Material:	
F Dfl-fe.Leibung Kieferfurn.74-78x140	ST
Angebotenes Material:	
J Dfl-fe.Leibung Kieferfurn.114x118	ST
Angebotenes Material:	
L Dfl-fe.Leibung Kieferfurn.134x140	ST
Angebotenes Material:	

56.05 Zubehör für Dachflächenfenster

Betriebsbereite Elektromontage:

Bei elektrotechnischen Teilen ist die betriebsbereite Montage, aber ohne Anschluss an die Stromversorgung, einkalkuliert.

56.05 01

Markisetten für Dachflächenfenster, mit Handbedienung, als Schutz gegen einstrahlende Sonnenenergie (Hitzeschutz), durch Ausspannen des Markisettentuches über die Fensteraußenseite, aus transparentem, witterungs- und temperaturbeständigem Spezialgewebe in Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers, an der Fensteraußenseite montiert.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

A Markisette Hitzesch.Handbed.55x78	ST
Angebotenes Material:	
D Markisette Hitzesch.Handbed.74-78x98	ST
Angebotenes Material:	
E Markisette Hitzesch.Handbed.74-78x118	ST
Angebotenes Material:	
F Markisette Hitzesch.Handbed.74-78x140	ST
Angebotenes Material:	
J Markisette Hitzesch.Handbed.114x118	ST
Angebotenes Material:	
L Markisette Hitzesch.Handbed.134x140	ST
Angebotenes Material:	

56.05 02

Markisetten für Dachflächenfenster, mit Schnurzugbedienung, als Schutz gegen einstrahlende Sonnenenergie (Hitzeschutz), durch Ausspannen des Markisettentuches über die Fensteraußenseite, aus transparentem, dunklem, witterungs- und temperaturbeständigem Spezialgewebe in Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers, an der Fensteraußenseite montiert.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

A Markisette Hitzesch.Schnurzugb.55x78	ST
Angebotenes Material:	
D Markisette Hitzesch.Schnurzugb.74-78x98	ST
Angebotenes Material:	
E Markisette Hitzesch.Schnurzugb.74-76x118	ST
Angebotenes Material:	
F Markisette Hitzesch.Schnurzugb.74-78x140	ST
Angebotenes Material:	
J Markisette Hitzesch.Schnurzugb.114x118	ST
Angebotenes Material:	
L Markisette Hitzesch.Schnurzugb.134x140	ST
Angebotenes Material:	

56.05 03

Markisetten für Dachflächenfenster, mit elektrischer Fernbedienung (Steuergerät in eigener Position), als Schutz gegen einstrahlende Sonnenenergie (Hitzeschutz), durch Ausspannen des Markisettentuches über die Fensteraußenseite, aus transparentem, witterungs- und temperaturbeständigem Spezialgewebe in Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers, an der Fensteraußenseite montiert, Aufrollkasten und seitliche Führungsleisten aus in der Standardfarbe des Erzeugers beschichtetem Aluminium.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- | | |
|--|-----------|
| A Markisette Hitzesch.E-Antrieb 55x78 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| D Markisette Hitzesch.E-Antrieb 74-78x98 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| E Markisette Hitzesch.E-Antrieb 74-78x118 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| F Markisette Hitzesch.E-Antrieb 74-78x140 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| J Markisette Hitzesch.E-Antrieb 114x118 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| L Markisette Hitzesch.E-Antrieb 134x140 | ST |
| Angebotenes Material: | |

56.05 05

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Markisetten in Standardfarbe, ohne Unterschied der Bedienungsart, für Gewebe-Sonderfarben nach Wahl des Auftraggebers.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- | | |
|--|-----------|
| A Az Markisette Sonderfarbe 55x78 | ST |
| Gewünschter Farbton: ___ | |
| Angebotenes Material: | |
| D Az Markisette Sonderfarbe 74-78x98 | ST |
| Gewünschter Farbton: ___ | |
| Angebotenes Material: | |
| E Az Markisette Sonderfarbe 74-78x118 | ST |
| Gewünschter Farbton: ___ | |
| Angebotenes Material: | |
| F Az Markisette Sonderfarbe 74-78x140 | ST |
| Gewünschter Farbton: ___ | |
| Angebotenes Material: | |
| J Az Markisette Sonderfarbe 114x118 | ST |
| Gewünschter Farbton: ___ | |
| Angebotenes Material: | |
| L Az Markisette Sonderfarbe 134x140 | ST |
| Gewünschter Farbton: ___ | |
| Angebotenes Material: | |

56.05 07

Rollladen für Dachflächenfenster, einwandig (1-wand.), Bedienung mit Kurbel einschließlich Kurbelstange, mit Aufrollkasten und seitlichen Führungsleisten aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, Auflagebleche und Sturmhaken aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, an der Fensteraußenseite montiert.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- | | |
|--|-----------|
| A Rollladen 1-wand.Kurbel Alu 55x78 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| D Rollladen 1-wand.Kurbel Alu 74-78x98 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| E Rollladen 1-wand.Kurbel Alu 74-78x118 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| F Rollladen 1-wand.Kurbel Alu 74-78x140 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| J Rollladen 1-wand.Kurbel Alu 114x118 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| L Rollladen 1-wand.Kurbel Alu 134x140 | ST |
| Angebotenes Material: | |

56.05 08

Rollladen für Dachflächenfenster, einwandig (1-wand.), Bedienung mit Kurbel einschließlich Kurbelstange, mit Aufrollkasten und seitlicher Führungsleisten aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, Auflagebleche und Sturmhaken aus Kupfer, an der Fensteraußenseite montiert.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- | | |
|---|-----------|
| A Rollladen 1-wand.Kurbel Cu 55x78 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| D Rollladen 1-wand.Kurbel Cu 74-78x98 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| E Rollladen 1-wand.Kurbel Cu 74-78x118 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| F Rollladen 1-wand.Kurbel Cu 74-78x140 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| J Rollladen 1-wand.Kurbel Cu 114x118 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| L Rollladen 1-wand.Kurbel Cu 134x140 | ST |
| Angebotenes Material: | |

56.05 10

Rollladen für Dachflächenfenster, einwandig (1-wand.), Bedienung mit Elektroantrieb (Steuergerät in eigener Position), mit Aufrollkasten und seitlicher Führungsleiste aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, Auflagebleche und Sturmhaken aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, an der Fensteraußenseite montiert.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- | | |
|---|-----------|
| A Rollladen 1-wand.E-Antrieb Alu 55x78 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| D Rollladen 1-wand.E-Antrieb Alu 74-78x98 | ST |
| Angebotenes Material: | |
| E Rollladen 1-wand.E-Antrieb Alu 74-78x118 | ST |
| Angebotenes Material: | |

- F Rollladen 1-wand.E-Antrieb Alu 74-78x140** ST
Angebotenes Material:
- J Rollladen 1-wand.E-Antrieb Alu 114x118** ST
Angebotenes Material:
- L Rollladen 1-wand.E-Antrieb Alu 134x140** ST
Angebotenes Material:

56.05 11

Rollladen für Dachflächenfenster, einwandig (1-wand.), Bedienung mit Elektroantrieb (Steuergerät in eigener Position), mit Aufrollkasten und seitlicher Führungsleiste aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, Auflagebleche und Sturmhaken aus Kupfer, an der Fensteraußenseite montiert.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Rollladen 1-wand.E-Antrieb Cu 55x78** ST
Angebotenes Material:
- D Rollladen 1-wand.E-Antrieb Cu 74-78x98** ST
Angebotenes Material:
- E Rollladen 1-wand.E-Antrieb Cu 74-78x118** ST
Angebotenes Material:
- F Rollladen 1-wand.E-Antrieb Cu 74-78x140** ST
Angebotenes Material:
- J Rollladen 1-wand.E-Antrieb Cu 114x118** ST
Angebotenes Material:
- L Rollladen 1-wand.E-Antrieb Cu 134x140** ST
Angebotenes Material:

56.05 14

Rollladen für Dachflächenfenster, aus doppelwandigen Aluminiumlamellen mit Polyurethandämmschicht, Bedienung mit Kurbel einschließlich Kurbelstange, mit Aufrollkasten und seitlicher Führungsleiste aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, Auflagebleche und Sturmhaken aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, an der Fensteraußenseite montiert.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Rollladen doppelw.Kurbel Alu 55x78** ST
Angebotenes Material:
- D Rollladen doppelw.Kurbel Alu 74-78x98** ST
Angebotenes Material:
- E Rollladen doppelw.Kurbel Alu 74-78x118** ST
Angebotenes Material:
- F Rollladen doppelw.Kurbel Alu 74-78x140** ST
Angebotenes Material:
- J Rollladen doppelw.Kurbel Alu 114x118** ST
Angebotenes Material:
- L Rollladen doppelw.Kurbel Alu 134x140** ST
Angebotenes Material:

56.05 15

Rollladen für Dachflächenfenster, aus doppelwandigen Aluminiumlamellen mit Polyurethandämmschicht, Bedienung mit Kurbel einschließlich Kurbelstange, mit Aufrollkasten und seitlicher Führungsleiste aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, Auflagebleche und Sturmhaken aus Kupfer, an der Fensteraußenseite montiert.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Rollladen doppelw.Kurbel Cu 55x78** ST
Angebotenes Material:
- D Rollladen doppelw.Kurbel Cu 74-78x98** ST
Angebotenes Material:
- E Rollladen doppelw.Kurbel Cu 74-78x118** ST
Angebotenes Material:
- F Rollladen doppelw.Kurbel Cu 74-78x140** ST
Angebotenes Material:
- J Rollladen doppelw.Kurbel Cu 114x118** ST
Angebotenes Material:
- L Rollladen doppelw.Kurbel Cu 134x140** ST
Angebotenes Material:

56.05 16

Rollladen für Dachflächenfenster, aus doppelwandigen Aluminiumlamellen mit Polyurethandämmschicht, Bedienung mit Elektroantrieb (Steuergerät in eigener Position), mit Aufrollkasten und seitlicher Führungsleiste aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, Auflagebleche und Sturmhaken aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, an der Fensteraußenseite montiert.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Rollladen doppelw.E-Antrieb Alu 55x78** ST
Angebotenes Material:
- D Rollladen doppelw.E-Antrieb Alu 74-78x98** ST
Angebotenes Material:
- E Rollladen doppelw.E-Antrieb Alu 74-78x118** ST
Angebotenes Material:
- F Rollladen doppelw.E-Antrieb Alu 74-78x140** ST
Angebotenes Material:
- J Rollladen doppelw.E-Antrieb Alu 114x118** ST
Angebotenes Material:
- L Rollladen doppelw.E-Antrieb Alu 134x140** ST
Angebotenes Material:

56.05 17

Rollladen für Dachflächenfenster, aus doppelwandigen Aluminiumlamellen mit Polyurethandämmschicht, Bedienung mit Elektroantrieb (Steuergerät in eigener Position), mit Aufrollkasten und seitlicher Führungsleiste aus in Standardfarbe beschichtetem Aluminium, Auflagebleche und Sturmhaken aus Kupfer, an der Fensteraußenseite montiert.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Rollladen doppelw.E-Antrieb Cu 55x78** ST
Angebotenes Material:
- D Rollladen doppelw.E-Antrieb Cu 74-78x98** ST
Angebotenes Material:

E Rollladen doppelw.E-Antrieb Cu 74-78x118	ST	56.05 22	
Angebotenes Material:		Aufzahlung (Az) auf die Positionen Faltrollos in Standardfarben, ohne Unterschied der Bedienungsart, für Gewebe-Sonderfarben.	
F Rollladen doppelw.E-Antrieb Cu 74-78x140	ST	Im Positionsstichwort angeben: Fensterstockaußenmaß in cm.	
Angebotenes Material:			
J Rollladen doppelw.E-Antrieb Cu 114x118	ST		
Angebotenes Material:			
L Rollladen doppelw.E-Antrieb Cu 134x140	ST	A Az Faltrollo Sonderfarbe 2 55x78	ST
Angebotenes Material:		Gewünschter Farbton: _ _ _	
		Angebotenes Material:	
56.05 20		D Az Faltrollo Sonderfarbe 2 74-78x98	ST
Faltrollos für Dachflächenfenster, mit Handbedienung durch Auf- und Abschieben des Rollos, als Licht- und Sichtschutz, aus lichtdurchlässigem, plissiertem Gewebe mit glasseitiger, transparenter Alubeschichtung in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers, und Aluführungsschienen für stufenlose Bedienung, an der Flügelinnenseite montiert.		Gewünschter Farbton: _ _ _	
Im Positionsstichwort angeben: Fensterstockaußenmaß in cm.		Angebotenes Material:	
A Faltrollo Handbed.55x78	ST	E Az Faltrollo Sonderfarbe 2 74-78x118	ST
Angebotenes Material:		Gewünschter Farbton: _ _ _	
D Faltrollo Handbed.74-78x98	ST	Angebotenes Material:	
Angebotenes Material:		F Az Faltrollo Sonderfarbe 2 74-78x140	ST
E Faltrollo Handbed.74-78x118	ST	Gewünschter Farbton: _ _ _	
Angebotenes Material:		Angebotenes Material:	
F Faltrollo Handbed.74-78x140	ST	J Az Faltrollo Sonderfarbe 2 114x118	ST
Angebotenes Material:		Gewünschter Farbton: _ _ _	
J Faltrollo Handbed.114x118	ST	Angebotenes Material:	
Angebotenes Material:		L Az Faltrollo Sonderfarbe 2 134x140	ST
K Faltrollo Handbed.114x140	ST	Gewünschter Farbton: _ _ _	
Angebotenes Material:		Angebotenes Material:	
L Faltrollo Handbed.134x140	ST		
Angebotenes Material:			
56.05 21		56.05 26	
Faltrollos für Dachflächenfenster, mit elektrischer Fernbedienung (Steuergerät in eigener Position), als Licht- und Sichtschutz, aus lichtdurchlässigem, plissiertem Gewebe mit glasseitiger, transparenter Alubeschichtung, in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers, und Aluführungsschienen für stufenlose Bedienung, an der Flügelinnenseite montiert.		Verdunkelungsrollo für Dachflächenfenster, mit seitlicher Führung, mit Handbedienung, aus lichtundurchlässigem Polyester-Gewebe, mit glasseitiger Alubeschichtung, in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.	
Im Positionsstichwort angeben: Fensterstockaußenmaß in cm.		Im Positionsstichwort angeben: Fensterstockaußenmaß in cm.	
A Faltrollo E-Antrieb 55x78	ST	A Verdunkelungsrollo Handbed.55x78	ST
Angebotenes Material:		Angebotenes Material:	
D Faltrollo E-Antrieb 74-78x98	ST	D Verdunkelungsrollo Handbed.74-78x98	ST
Angebotenes Material:		Angebotenes Material:	
E Faltrollo E-Antrieb 74-78x118	ST	E Verdunkelungsrollo Handbed.74-78x118	ST
Angebotenes Material:		Angebotenes Material:	
F Faltrollo E-Antrieb 74-78x140	ST	F Verdunkelungsrollo Handbed.74-78x140	ST
Angebotenes Material:		Angebotenes Material:	
J Faltrollo E-Antrieb 114x118	ST	J Verdunkelungsrollo Handbed.114x118	ST
Angebotenes Material:		Angebotenes Material:	
L Faltrollo E-Antrieb 134x140	ST	L Verdunkelungsrollo Handbed.134x140	ST
Angebotenes Material:		Angebotenes Material:	
56.05 27		56.05 27	
		Verdunkelungsrollo für Dachflächenfenster, mit elektrischer Fernbedienung (Steuergerät in eigener Position), mit seitlicher Führung, aus lichtundurchlässigem Polyester-Gewebe, mit glasseitiger Alubeschichtung, in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers.	
		Im Positionsstichwort angeben: Fensterstockaußenmaß in cm.	
		A Verdunkelungsrollo E-Antrieb 55x78	ST
		Angebotenes Material:	
		D Verdunkelungsrollo E-Antrieb 74-78x98	ST
		Angebotenes Material:	
		E Verdunkelungsrollo E-Antrieb 74-78x118	ST
		Angebotenes Material:	

- F Verdunkelungsrollo E-Antrieb 74-78x140** ST
Angebotenes Material:
- J Verdunkelungsrollo E-Antrieb 114x118** ST
Angebotenes Material:
- L Verdunkelungsrollo E-Antrieb 134x140** ST
Angebotenes Material:

56.05 28

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Verdunkelungsrollos in Standardfarben, ohne Unterschied der Bedienungsart, für Gewebe-Sonderfarben.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Az Verdunk-rollo Sonderfarbe 55x78** ST
Gewünschter Farbton: _ _ _ _
Angebotenes Material:
- D Az Verdunk-rollo Sonderfarbe 74-78x98** ST
Gewünschter Farbton: _ _ _ _
Angebotenes Material:
- E Az Verdunk-rollo Sonderfarbe 74-78x118** ST
Gewünschter Farbton: _ _ _ _
Angebotenes Material:
- F Az Verdunk-rollo Sonderfarbe 74-78x140** ST
Gewünschter Farbton: _ _ _ _
Angebotenes Material:
- J Az Verdunk-rollo Sonderfarbe 114x118** ST
Gewünschter Farbton: _ _ _ _
Angebotenes Material:
- L Az Verdunk-rollo Sonderfarbe 134x140** ST
Gewünschter Farbton: _ _ _ _
Angebotenes Material:

56.05 30

Jalousien für Dachflächenfenster, mit Handbedienung, zur Regulierung des einfallenden Lichtes durch höhen- und achsenverstellbare Jalousie-Lamellen aus Aluminium in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers, und seitlichen Aluminiumführungsschienen, innen montiert.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Jalousie Handbed.innen 55x78** ST
Angebotenes Material:
- D Jalousie Handbed.innen 74-78x98** ST
Angebotenes Material:
- E Jalousie Handbed.innen 74-78x118** ST
Angebotenes Material:
- F Jalousie Handbed.innen 74-78x140** ST
Angebotenes Material:
- J Jalousie Handbed.innen 114x118** ST
Angebotenes Material:
- L Jalousie Handbed.innen 134x140** ST
Angebotenes Material:

56.05 31

Jalousien für Dachflächenfenster, mit Elektrobedienung (Steuergerät in eigener Position), zur Regulierung des einfallenden Lichtes durch höhen- und achsenverstellbare Jalousie-Lamellen aus Aluminium in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers und seitlichen Aluminiumführungsschienen.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Jalousie E-Antrieb innen 55x78** ST
Angebotenes Material:
- D Jalousie E-Antrieb innen 74-78x98** ST
Angebotenes Material:
- E Jalousie E-Antrieb innen 74-78x118** ST
Angebotenes Material:
- F Jalousie E-Antrieb innen 74-78x140** ST
Angebotenes Material:
- J Jalousie E-Antrieb innen 114x118** ST
Angebotenes Material:
- L Jalousie E-Antrieb innen 134x140** ST
Angebotenes Material:

Kommentar:

Jalousien für bestehende Fenster sind frei zu formulieren.

56.05 32

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Jalousien in Standardfarben, ohne Unterschied der Bedienungsart, für Sonderfarben.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Az Jalousie Sonderfarbe 55x78** ST
Gewünschte Farbe: _ _ _ _
Angebotenes Material:
- D Az Jalousie Sonderfarbe 74-78x98** ST
Gewünschte Farbe: _ _ _ _
Angebotenes Material:
- E Az Jalousie Sonderfarbe 74-78x118** ST
Gewünschte Farbe: _ _ _ _
Angebotenes Material:
- F Az Jalousie Sonderfarbe 74-78x140** ST
Gewünschte Farbe: _ _ _ _
Angebotenes Material:
- J Az Jalousie Sonderfarbe 114x118** ST
Gewünschte Farbe: _ _ _ _
Angebotenes Material:
- L Az Jalousie Farbe 134x140** ST
Gewünschte Farbe: _ _ _ _
Angebotenes Material:

Kommentar:

Jalousien für bestehende Fenster sind frei zu formulieren.

56.05 34

Rollos für Dachflächenfenster, mit Handbedienung, als Licht- und Sichtschutz, aus imprägniertem Baumwollgewebe, schmutzabweisend und lichtbeständig, in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers, an der Flügelinnenseite montiert.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Rollo Handbedienung 55x78** ST
Angebotenes Material:
- D Rollo Handbedienung 74-78x98** ST
Angebotenes Material:
- E Rollo Handbedienung 74-78x118** ST
Angebotenes Material:
- F Rollo Handbedienung 74-78x140** ST
Angebotenes Material:
- J Rollo Handbedienung 114x118** ST
Angebotenes Material:
- L Rollo Handbedienung 134x140** ST
Angebotenes Material:

56.05 35

Rollos für Dachflächenfenster, mit elektrischer Fernbedienung (Steuergerät in eigener Position), als Licht- und Sichtschutz, aus imprägniertem Baumwollgewebe, schmutzabweisend und lichtbeständig, in Standardfarben nach Wahl des Auftraggebers, an der Flügelinnenseite montiert.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Rollo E-Antrieb 55x78** ST
Angebotenes Material:
- D Rollo E-Antrieb 76x98** ST
Angebotenes Material:
- E Rollo E-Antrieb 74-78x118** ST
Angebotenes Material:
- F Rollo E-Antrieb 74-78x140** ST
Angebotenes Material:
- J Rollo E-Antrieb 114x118** ST
Angebotenes Material:
- L Rollo E-Antrieb 134x140** ST
Angebotenes Material:

56.05 36

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Rollos, ohne Unterschied der Bedienungsart in Standardfarben, für Sonderfarben.

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Az Rollo Sonderfarbe 55x78** ST
Gewünschter Farbton: ___
Angebotenes Material:
- D Az Rollo Sonderfarbe 74-78x98** ST
Gewünschter Farbton: ___
Angebotenes Material:
- E Az Rollo Sonderfarbe 74-78x118** ST
Gewünschter Farbton: ___
Angebotenes Material:
- F Az Rollo Sonderfarbe 74-78x140** ST
Gewünschter Farbton: ___
Angebotenes Material:

- J Az Rollo Sonderfarbe 114x118** ST
Gewünschter Farbton: ___
Angebotenes Material:
- L Az Rollo Sonderfarbe 134x140** ST
Gewünschter Farbton: ___
Angebotenes Material:

56.05 37

Insektenschutz-Rollo für Dachflächenfenster aus transparentem Spezialgewebe, in zwei seitlichen Aluminiumschienen geführt und am Rand der Fensterinnenverkleidung montiert (das Fenster kann innerhalb der Leibungstiefe geöffnet werden).

Im Positionsstichwort angeben:
Fensterstockaußenmaß in cm.

- A Insektenrollo 55x78** ST
Angebotenes Material:
- D Insektenrollo 74-78x98** ST
Angebotenes Material:
- E Insektenrollo 74-78x118** ST
Angebotenes Material:
- F Insektenrollo 74-78x140** ST
Angebotenes Material:
- J Insektenrollo 114x118** ST
Angebotenes Material:
- L Insektenrollo 134x140** ST
Angebotenes Material:

56.05 40

Bedienungsstange aus Aluminium, für die Betätigung hochsitzender Fenster.

- A Bedienungsstange Al 80cm** ST
80 cm lang.
Angebotenes Material:
- B Bedienungs-teleskopstange Al b.200cm** ST
Teleskopstange bis 200 cm lang.
Angebotenes Material:
- C Bedienungs-verlänger-stange Al 100** ST
Verlängerung für Teleskopstange (ZCT 200) 100 cm lang.
Angebotenes Material:

56.05 45

24 Volt Steuersystem für elektrisch betriebene Funktionen bei Dachflächenfenstern und Zubehör.

- A 24V Steuergerät f.1 Motor** ST
Für einen Fensterflügel-, Rollladen- oder Jalousienmotor, einschließlich integrierter Fernbedienung und Infrarotempfangsteil.
Angebotenes Material - Type:
- B 24V Steuergerät f.3 Motoren o.Tastat.** ST
Für drei Motoren (z.B. Fenster-Flügelmotor + Rollladenmotor + Jalousiemotor oder 3 Fensterflügelmotoren) einem Regensensoranschluss und Anschluss für Infrarotempfangsteil, ohne Tastatur (Tastatur in eigener Position).
Angebotenes Material - Type:

- C 24V Steuergerät f.3 Motoren+Tastatur** **ST**
Für drei Motoren (z.B. Fenster-Flügelmotor + Rollladenmotor + Jalousiemotor oder 3 Fensterflügelmotoren) einem Regensensoranschluss und Anschluss für Infrarotempfänger, mit Tastatur.
Angebotenes Material - Type:
-
- 56.05 46**
Bedienungstastatur für das 24 Volt Steuersystem für 3 Motoren (eigene Position), bei elektrisch betriebenen Funktionen von Dachflächenfenstern und Zubehör, einschließlich Tastatur und einem 6 m langen Kabel.
- A Bedienungstastatur f.1 Motor** **ST**
Für die Bedienung eines Motors.
Angebotenes Material:
- B Bedienungstastatur f.3 Motoren** **ST**
Für die Bedienung von 3 Motoren.
Angebotenes Material:
-
- 56.05 47**
Verdrahtung eines Dachflächenfensters für die Montage des Fensteröffners, Rollladens und Innenjalousie oder Regenfühlers und Infrarotempfängers, mit einem 8-poligem Kabel, 20 m lang.
- A Verdrahtung 8-pol.Kabel 20m f.Motor** **ST**
Angebotenes Material - Type:
-
- 56.05 49**
3-poliges Verbindungskabel, 10 m lang, zur Verbindung von mehreren Steuersystemen.
- A Verbindungsk.3-polig 10m Steuersyst.** **ST**
Angebotenes Material - Type:
-
- 56.05 50**
24 V DC-Kettenschubmotor, für die elektrische Betätigung der Schwingfunktion bei Schwingflügel Fenstern, verdeckt hinter der Griffleiste montiert.
- A 24V Motor f.Schwingflügel Fenstern** **ST**
Angebotenes Material - Type:
-
- 56.05 51**
24 V DC-Kettenschubmotor für die elektrische Betätigung der Klappfunktion bei Klapp-Schwingfenstern.
- A 24V Motor f.Klapp/Schwingfenster** **ST**
Angebotenes Material - Type:
-
- 56.05 52**
24 V DC-Kettenschubmotor für die elektrische Betätigung von Kippflügeln oder Drehflügeln mit Stromübertragung durch die Antriebskette, mit elektronischer Endabschaltung.
- A 24V Motor f.Kipp/Drehflügel** **ST**
Angebotenes Material - Type:
-
- 56.05 54**
Zubehör zu der elektrischen Fernbedienung der Dachflächenfenster, Rollos, Jalousien und dergleichen.
- A Infrarotfernbedienung** **ST**
Infrarotfernbedienung zur Ansteuerung von bis zu 30 Motoren (für bestehende Steuersysteme als Nachrüstung möglich, Infrarot-Auge in eigener Position).
Angebotenes Material:
- B Infrarot-Auge** **ST**
Infrarot-Auge zur Ansteuerung von bis zu 10 Steuereinheiten, einschließlich 8-poligem Kabel, zur Infrarot-Fernbedienung (eigene Position).
Angebotenes Material:
- C Regensensor** **ST**
Regensensor für das automatische Schließen der Fenster bei Regen.
Angebotenes Material:
- D Notstromversorg.Akku** **ST**
Notstromversorgung mit Klein-Akkumulatoren.
Angebotenes Material:
- E Sensor-Interface** **ST**
Sensor-Interface für 3 Sensoren (z.B. Regenfühler, Wind/Regenfühler, Raumthermostat und Zeitschaltuhr), (Sensoren in eigener Position).
Angebotenes Material:
- F Raumthermostat** **ST**
Raumthermostat für Anschluss an das Sensor-Interface, für das temperaturabhängige Öffnen und Schließen der Fenster, Temperaturbereich von 5 bis 30 Grad C einstellbar.
Angebotenes Material:
- G Zeitschaltuhr** **ST**
Zeitschaltuhr für Anschluss an das Sensor-Interface, für die Steuerung der Fenster über eingegebene Zeitbefehle, unter Putz-Montage mit 230 V AC Spannungsversorgung.
Angebotenes Material:
- H Wind-/Regenfühler** **ST**
Wind-/Regenfühler für Anschluss an das Sensor-Interface, für das Schließen der Fenster bei Regen und erhöhten Windgeschwindigkeiten einschließlich Montagekonsole und einstellbarer Zeitverzögerung.
Angebotenes Material:
- I Regenfühler** **ST**
Regenfühler für Anschluss an das Sensor-Interface, für das Schließen der Fenster bei Regen, einschließlich Montagekonsole und einstellbarer Zeitverzögerung.
Angebotenes Material:
-
- 56.05 56**
Zubehör für den Installationsbus zur elektrischen Fernbedienung der Dachflächenfenster, Sonnenschutz und Hitzeschutz.
- A Motoraktor f.Installat-bus EIB** **ST**
24 V DC Motoraktor, 2-fach mit Polumwandlung, passend zu allen Motoren (externes 24 V DC Netzteil erforderlich in eigener Position) je nach Applikation zur Ansteuerung von bis zu 2 Motorgruppen je 5 A oder einer Motorgruppe 10 A, je nach Applikation lokale Bedieneingänge oder gegebenenfalls Binäreingänge vorhanden, einschließlich Gehäuse für Hutschiene Montage sowie Schraubklemmen oben und unten.
Angebotenes Material - Type:

- B 2A Netzteil 24V f.Motoraktor** **ST**
 Netzteil für Motoraktor zur Anspeisung der Fensteröffner und Sonnenschutzeinrichtungen. Netzteil für Motorgruppen mit einem größten Stromverbrauch von 2 A. Gehäuse für Hutschienenmontage.
 Angebotenes Material - Type:
- C 4A Netzteil 24V f.Motoraktor** **ST**
 Netzteil für Motoraktor zur Anspeisung der Fensteröffner und Sonnenschutzeinrichtungen. Netzteil für Motorgruppen mit einem größten Stromverbrauch von 4 A.
 Angebotenes Material - Type:
- D 9A Netzteil 24V f.Motoraktor** **ST**
 Netzteil für Motoraktor zur Anspeisung der Fensteröffner und Sonnenschutzeinrichtungen. Netzteil für Motorgruppen mit einer größten Stromstärke von 9 A, mit externem Gehäuse.
 Angebotenes Material - Type:

56.05 60

Brandrauchentlüftungsanlage (Rauchanl.) für Dachflächen-Schwingfenster (Dfl-fe.).

- A Brandrauchanlage f.1 Fenster** **PA**
 Für ein Dachflächenfenster.
 Angebotenes Material:
- B Brandrauchanlage f.2 Tandemfenster** **PA**
 Für zwei Dachflächenfenster mit Tandemschaltung.
 Gemäß Skizze: _ _ _ bestehend aus folgenden Geräten (Kettenmotor in eigener Position):

Strahlungsfreier Rauchmelder für automatisches Öffnen des Schwingfensters bei ca. 3 Prozent Brandrauch,
 Stückanzahl: _ _ _

Rauchabzugszentrale mit eingebauter Strom-Notversorgung, Ladeteil und komplette Überwachung, Ruhstromüberwachung, nach Wahl des Auftraggebers auf- oder unter Putz-Ausführung,
 Stückanzahl: _ _ _

Rauchabzugtaster für Notauslösung, mit AUF-Taste, optischer AUF-Meldung, Kontrolllampe und verdeckt liegender ZU-Taste,
 Stückanzahl: _ _ _

Lüfertaster, auf oder unter Putzausführung nach Wahl des Auftraggebers, für eine stufenlose Betätigung, als Sondertaster mit optischer AUF-, ZWISCHEN-Stellung und ZU-Anzeige,
 Stückanzahl: _ _ _

Angebotenes Material:

56.06 Lichtkuppeln

Betriebsbereite Elektromontage:

Bei elektrotechnischen Teilen, ist die betriebsbereite Montage, aber ohne Anschluss an die Stromversorgung, einkalkuliert.

Nennweite NW:

Die im Positionsstichwort angegebene Nennweite NW in cm ist die lichte Deckenöffnung (Bestellgröße).

Kommentar:

Es wurden die meist verkauften Lichtkuppeln standardisiert. Andere Größen können frei formuliert werden.

56.06 01

Runde Lichtkuppeln einschließlich Aufsatzkranz. Aufsatzkranz doppelwandig, mit Wärmedämmung, Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) des Aufsatzkranzes 1,17 W/m²K, Flanschbreite 15 cm, auf den bereits vorbereiteten Untergrund versetzt, ohne Abdichtung, Lichtkuppeln aus Acrylglas, zweischalig, opal, luft-, wasser- und staubdicht verbunden (wärmedämmender Luftpolster), Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) der Lichtkuppel 2,5 W/m²K, auf den Aufsatzkranz dicht montiert.

- A Lichtkupp+A-kranz h=b.20cm rund 2-sch.NW90** **ST**
 Aufsatzhöhe 15 bis 20 cm, NW 90 cm.
 Angebotenes Material:
- C Lichtkupp+A-kranz h=b.20cm rund 2-sch.NW100** **ST**
 Aufsatzhöhe 15 bis 20 cm, NW 100 cm.
 Angebotenes Material:
- D Lichtkupp+A-kranz h=b.20cm rund 2-sch.NW120** **ST**
 Aufsatzhöhe 15 bis 20 cm, NW 120 cm.
 Angebotenes Material:
- F Lichtkupp+A-kranz h=30cm rund 2-sch.NW90** **ST**
 Aufsatzhöhe 30 cm, NW 90 cm.
 Angebotenes Material:
- H Lichtkupp+A-kranz h=30cm rund 2-sch.NW100** **ST**
 Aufsatzhöhe 30 cm, NW 100 cm.
 Angebotenes Material:
- J Lichtkupp+A-kranz h=30cm rund 2-sch.NW120** **ST**
 Aufsatzhöhe 30 cm, NW 120 cm.
 Angebotenes Material:
- L Lichtkupp+A-kranz h=50cm rund 2-sch.NW90** **ST**
 Aufsatzhöhe 50 cm, NW 90 cm.
 Angebotenes Material:
- M Lichtkupp+A-kranz h=50cm rund 2-sch.NW100** **ST**
 Aufsatzhöhe 50 cm, NW 100 cm.
 Angebotenes Material:
- N Lichtkupp+A-kranz h=50cm rund 2-sch.NW120** **ST**
 Aufsatzhöhe 50 cm, NW 120 cm.
 Angebotenes Material:

56.06 03

Quadratische oder rechteckige Lichtkuppeln einschließlich Aufsatzkranz.
Aufsatzkranz doppelwandig, wärmegeämmt, Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) des Aufsatzkranzes 1,17 W/m²K, Flanschbreite 15 cm, auf den bereits vorbereiteten Untergrund versetzt, ohne Abdichtung.

Lichtkuppel aus Acrylglas, zweischalig, opal, luft-, wasser- und staubdicht verbunden (wärmedämmender Luftpolster), Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) der Lichtkuppel 2,5 W/m²K, auf den Aufsatzkranz dicht montiert. Aufsatzkranzhöhe h = 15 bis 20 cm.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| C | Lichtkup+A-kranz h=b.20cm 2-sch.NW 80x80 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| E | Lichtkup+A-kranz h=b.20cm 2-sch.NW 100x100 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| G | Lichtkup+A-kranz h=b.20cm 2-sch.NW 120x120 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| H | Lichtkup+A-kranz h=b.20cm 2-sch.NW 150x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| K | Lichtkup+A-kranz h=b.20cm 2-sch.NW 100x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| P | Lichtkup+A-kranz h=b.20cm 2-sch.NW 120x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| R | Lichtkup+A-kranz h=b.20cm 2-sch.NW 120x180 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| T | Lichtkup+A-kranz h=b.20cm 2-sch.NW 120x240 | ST |
| | Angebotenes Material: | |

56.06 05

Quadratische oder rechteckige Lichtkuppeln einschließlich Aufsatzkranz.
Aufsatzkranz doppelwandig, mit Wärmedämmung, Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) des Aufsatzkranzes 1,17 W/m²K, Flanschbreite 15 cm, auf den bereits vorbereiteten Untergrund versetzt, ohne Abdichtung.

Lichtkuppel aus Acrylglas, zweischalig, glasklar oder opal nach Wahl des Auftraggebers, luft-, wasser- und staubdicht verbunden (wärmedämmender Luftpolster), Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) der Lichtkuppel 2,5 W/m²K, auf den Aufsatzkranz dicht montiert. Aufsatzkranzhöhe h = 30 cm.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| C | Lichtkup+A-kranz h=30cm 2-sch.NW 80x80 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| E | Lichtkup+A-kranz h=30cm 2-sch.NW 100x100 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| G | Lichtkup+A-kranz h=30cm 2-sch.NW 120x120 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| H | Lichtkup+A-kranz h=30cm 2-sch.NW 150x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| K | Lichtkup+A-kranz h=30cm 2-sch.NW 100x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| P | Lichtkup+A-kranz h=30cm 2-sch.NW 120x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| R | Lichtkup+A-kranz h=30cm 2-sch.NW 120x180 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| T | Lichtkup+A-kranz h=30cm 2-sch.NW 120x240 | ST |
| | Angebotenes Material: | |

56.06 06

Quadratische oder rechteckige Lichtkuppeln einschließlich Aufsatzkranz.
Aufsatzkranz doppelwandig, glasfaserverstärkt mit Wärmedämmung, Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) des Aufsatzkranzes 1,17 W/m²K, Flanschbreite 15 cm, auf den bereits vorbereiteten Untergrund versetzt, ohne Abdichtung.

Lichtkuppel aus Acrylglas, zweischalig, glasklar oder opal nach Wahl des Auftraggebers, luft-, wasser- und staubdicht verbunden (wärmedämmender Luftpolster), Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) der Lichtkuppel 2,5 W/m²K, auf den Aufsatzkranz dicht montiert. Aufsatzkranzhöhe h = 50 cm.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| C | Lichtkup+A-kranz h=50cm 2-sch.NW 80x80 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| E | Lichtkup+A-kranz h=50cm 2-sch.NW 100x100 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| G | Lichtkup+A-kranz h=50cm 2-sch.NW 120x120 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| H | Lichtkup+A-kranz h=50cm 2-sch.NW 150x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| K | Lichtkup+A-kranz h=50cm 2-sch.NW 100x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| P | Lichtkup+A-kranz h=50cm 2-sch.NW 120x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| R | Lichtkup+A-kranz h=50cm 2-sch.NW 120x180 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| T | Lichtkup+A-kranz h=50cm 2-sch.NW 120x240 | ST |
| | Angebotenes Material: | |

56.06 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen Aufsatzkränze quadratisch und rechteckig, ohne Unterschied der Aufsatzkranzhöhe, mit einer geraden Flanschbreite, für einen Flansch für eine Welldeckung.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| C | Az Lichtk+A-kranz f.Welldeckung NW 80x80 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| E | Az Lichtk+A-kranzf.Welldeckung NW 100x100 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| G | Az Lichtk+A-kranz f.Welldeckung NW 120x120 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| H | Az Lichtk+A-kranz f.Welldeckung NW 150x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| K | Az Lichtk+A-kranz f.Welldeckung NW 100x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| P | Az Lichtk+A-kranz f.Welldeckung NW 120x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| R | Az Lichtk+A-kranz f.Welldeckung NW 120x180 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| T | Az Lichtk+A-kranz f.Welldeckung NW 120x240 | ST |
| | Angebotenes Material: | |

56.06 10

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Lichtkuppeln zweischalig mit Aufsatzkranz ohne Unterschied der Höhe, für eine dreischalige Lichtkuppelausführung, opal, alle Schalen luft-, wasser- und staubdicht, Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) der Lichtkuppel 1,8 W/m²K.

- C Az Lichtkuppel 3-schalig NW 80x80** ST
Angebotenes Material:
- E Az Lichtkuppel 3-schalig NW 100x100** ST
Angebotenes Material:
- G Az Lichtkuppel 3-schalig NW 120x120** ST
Angebotenes Material:
- H Az Lichtkuppel 3-schalig NW 150x150** ST
Angebotenes Material:
- K Az Lichtkuppel 3-schalig NW 100x150** ST
Angebotenes Material:
- P Az Lichtkuppel 3-schalig NW 120x150** ST
Angebotenes Material:
- R Az Lichtkuppel 3-schalig NW 120x180** ST
Angebotenes Material:
- T Az Lichtkuppel 3-schalig NW 120x140** ST
Angebotenes Material:

56.06 12

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Lichtkuppeln aus Acrylglas, zweischalig oder dreischalig, einschließlich Aufsatzkranz, quadratisch oder rechteckig, für eine Ausführung zum Öffnen mit mechanischer Lüftungsvorrichtung, einschließlich gedämmtem Lüftungsrahmen und stufenlos verstellbarer Teleskopspindel, mit Handkurbelstange, abnehmbar, Länge verstellbar von 1,7 bis 3 m.

- C Az Lichtk+A-kranz 2-sch.Lüft.1Spin.NW80x80** ST
Mit einer Spindel, NW 80 x 80 cm.
Angebotenes Material:
- E AzLichtk+A-kranz 2-sch.Lüft.1Spin.NW100x100** ST
Mit einer Spindel, NW 100 x 100 cm.
Angebotenes Material:
- G AzLichtk+A-kranz 2-sch.Lüft.1Spin.NW120x120** ST
Mit einer Spindel, NW 120 x 120 cm.
Angebotenes Material:
- H AzLichtk+A-kranz 2-sch.Lüft.1Spin.NW150x150** ST
Mit einer Spindel, NW 150 x 150 cm.
Angebotenes Material:
- K AzLichtk+A-kranz 2-sch.Lüft.1Spin.NW100x150** ST
Mit einer Spindel, NW 100 x 150 cm.
Angebotenes Material:
- P AzLichtk+A-kranz 2-sch.Lüft.1Spin.NW120x150** ST
Mit einer Spindel, NW 120 x 150 cm.
Angebotenes Material:
- R AzLichtk+A-kranz 2-sch.Lüft.1Spin.NW120x180** ST
Mit einer Spindel, NW 120 x 180 cm.
Angebotenes Material:
- T AzLichtk+A-kranz 2-sch.Lüft.1Spin.NW120x240** ST
Mit einer Spindel, NW 120 x 240 cm.
Angebotenes Material:

56.06 14

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Lichtkuppeln aus Acrylglas, zweischalig oder dreischalig, einschließlich Aufsatzkranz, quadratisch oder rechteckig, für eine Ausführung der Lüftungsvorrichtung, mit Elektromotor, 230 Volt, mit Kunststoffgehäuse, Thermoschutz, mit Teleskopspindel, geeignet für Einzel- oder Gruppenschaltung, Dreh- oder Kippschalter, für Montage auf oder unter Putz nach Wahl des Auftraggebers, mit Kontrolllicht, einschließlich gedämmtem Lüftungsrahmen.

- C Az Lichtk+A-kranz 2-sch.Lüft.1Mot.NW80x80** ST
Mit einem Motor, NW 80 x 80 cm.
Angebotenes Material:
- E Az Lichtk+A-kranz 2-sch.Lüft.1Mot.NW100x100** ST
Mit einem Motor, NW 100 x 100 cm.
Angebotenes Material:
- G Az Lichtk+A-kranz 2-sch.Lüft.1Mot.NW120x120** ST
Mit einem Motor, NW 120 x 120 cm.
Angebotenes Material:
- H Az Lichtk+A-kranz 2-sch.Lüft.1Mot.NW150x150** ST
Mit einem Motor, NW 150 x 150 cm.
Angebotenes Material:
- K Az Lichtk+A-kranz 2-sch.Lüft.1Mot.NW100x150** ST
Mit einem Motor, NW 100 x 150 cm.
Angebotenes Material:
- P Az Lichtk+A-kranz 2-sch.Lüft.1Mot.NW120x150** ST
Mit einem Motor, NW 120 x 150 cm.
Angebotenes Material:
- R Az Lichtk+A-kranz 2-sch.Lüft.1Mot.NW120x180** ST
Mit einem Motor, NW 120 x 180 cm.
Angebotenes Material:
- T Az Lichtk+A-kranz 2-sch.Lüft.1Mot.NW120x240** ST
Mit einem Motor, NW 120 x 240 cm.
Angebotenes Material:

56.06 16

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Lichtkuppeln aus Acrylglas, zweischalig, einschließlich Aufsatzkranz, quadratisch oder rechteckig, Aufsatzkranz ohne Unterschied der Höhe, für eine Ausführung als Dachausstieg mit zwei Gasdruckzylindern und Teleskopaussteller einschließlich gedämmtem Lüftungsrahmen.

- E Az Lichtk+A-kranz 2-sch.Ausstieg NW100x100** ST
Angebotenes Material:
- G Az Lichtk+A-kranz 2-sch.Ausstieg NW120x120** ST
Angebotenes Material:
- H Az Lichtk+A-kranz 2-sch.Ausstieg NW150x150** ST
Angebotenes Material:
- K Az Lichtk+A-kranz 2-sch.Ausstieg NW100x150** ST
Angebotenes Material:
- P Az Lichtk+A-kranz 2-sch.Ausstieg NW120x150** ST
Angebotenes Material:

56.07 Zubehör zu Lichtkuppeln

Betriebsbereite Elektromontage:

Bei elektrotechnischen Teilen ist die betriebsbereite Montage, aber ohne Anschluss an die Stromversorgung, einkalkuliert.

Nennweite NW:

Die im Positionsstichwort angegebene Nennweite NW in cm ist die lichte Deckenöffnung (Bestellgröße).

56.07 01

Zusatz-Schutzrahmen aus Kunststoff zur Überdeckung von hochgezogenen Dachbahnen, auf den Aufsatzkranz montiert, ohne Unterschied der Kranzhöhe.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| C | Ksst-Schutzrahmen Dachbahn NW80x80 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| E | Ksst-Schutzrahmen Dachbahn NW100x100 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| G | Ksst-Schutzrahmen Dachbahn NW120x120 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| H | Ksst-Schutzrahmen Dachbahn NW150x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| K | Ksst-Schutzrahmen Dachbahn NW100x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| P | Ksst-Schutzrahmen Dachbahn NW120x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| R | Ksst-Schutzrahmen Dachbahn NW120x180 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| T | Ksst-Schutzrahmen Dachbahn NW120x240 | ST |
| | Angebotenes Material: | |

56.07 02

Anschlusschienenset aus Aluminium für die zusätzliche Befestigung von hochgezogenen Dachbahnen am Aufsatzkranz. Abgerechnet wird je Lichtkuppel.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| C | Anschl-schienen Dachbahnbefestig.NW80x80 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| E | Anschl-schienen Dachbahnbefestig.NW100x100 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| G | Anschl-schienen Dachbahnbefestig.NW120x120 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| H | Anschl-schienen Dachbahnbefestig.NW150x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| K | Anschl-schienen Dachbahnbefestig.NW100x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| P | Anschl-schienen Dachbahnbefestig.NW120x150 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| R | Anschl-schienen Dachbahnbefestig.NW120x180 | ST |
| | Angebotenes Material: | |
| T | Anschl-schienen Dachbahnbefestig.NW120x240 | ST |
| | Angebotenes Material: | |

56.07 05

Rauchabzugsanlage-Grundset für Lichtkuppeln mit elektromotorischer Öffnung (Motor in entsprechender Position der Lichtkuppel).

A Rauchabgasanlage Grundset PA

Gemäß Skizze: ___ bestehend aus: einer Zentrale im Stahlblechgehäuse, mit integrierter Notstromversorgung, Überwachungseinheit und Steuerfunktionen für höchstens 2 Motore (im Tandembetrieb).

Rauch-Wärme-Abzugs(RWA)-Taster mit optischer Anzeige bei Betätigung und Schrifffeld Rauchabzug Stückanzahl: ___

Lüftertaster für Be- und Entlüftung, Stückanzahl: ___

Angebotenes Material:

56.08 Lichtbänder

Betriebsbereite Elektromontage:

Bei elektrotechnischen Teilen ist die betriebsbereite Montage, aber ohne Anschluss an die Stromversorgung, einkalkuliert.

Kommentar:

Aus der Vielfalt der Möglichkeiten wurden einige Übliche standardisiert.

56.08 01

Lichtband mit tonnenförmiger Ausführung mit Stegplatten, opal oder klar nach Wahl des Auftraggebers, aus Polycarbonat mit UV-Schutz, mit nachgewiesener Standsicherheit für Schneegrundlast und Windlast (auf Anfrage wird Prüfbericht zugesandt), Tragkonstruktion aus Aluminium, alle Dichtungsprofile aus EPDM-Kautschuk, Befestigungsmittel aus nicht rostendem Stahl mit Abdichtungsringen, Konstruktion schwer entflammbar, schwer brennbar, auf vom Auftraggeber hergestellten Stahlzargen oder verleimten Holzzargen montiert. Einschließlich beider Kopfstücke und den Abdichtungsunterlagen zum vorhandenen Aufsatzkranz.

A Lichtband Tonnenf.Stegdoppelpl.10mm ST

Mit Stegdoppelplatten 10 mm dick, Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) des Lichtbandes 3,1 W/m²K, Stichhöhe dem System entsprechend: ___ Einzellänge: ___ Breite: ___ Angebotenes Material:

B Lichtband Tonnenf.Stegdreifachpl.10mm ST

Mit Stegdreifachplatte 10 mm dick, Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) des Lichtbandes 2,8 W/m²K, Stichhöhe dem System entsprechend: ___ Einzellänge: ___ Breite: ___ Angebotenes Material:

C Lichtband Tonnenf.Stegdreifachpl.16mm ST
 Mit Stegdreifachplatte 16 mm dick,
 Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) des Lichtbandes
 2,4 W/m²K,
 Stichhöhe dem System entsprechend: ___
 Einzellänge: ___
 Breite: ___
 Angebotenes Material:

E Lichtband Tonnenf.2xStegdoppelpf.10mm ST
 Mit zweifach (2x) Stegdoppelpf. 10 mm dick,
 Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) des Lichtbandes
 1,55 W/m²K,
 Stichhöhe dem System entsprechend: ___
 Einzellänge: ___
 Breite: ___
 Angebotenes Material:

F Lichtband Tonnenf.2xStegdreifachpl.10mm ST
 Mit zweifach (2x) Stegdreifachplatte 10 mm dick,
 Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) des Lichtbandes
 1,4 W/m²K,
 Stichhöhe dem System entsprechend: ___
 Einzellänge: ___
 Breite: ___
 Angebotenes Material:

G Lichtband Tonnenf.2xStegdreifachpl.16mm ST
 Mit zweifach (2x) Stegdreifachplatte 16 mm dick,
 Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) des Lichtbandes
 1,2 W/m²K,
 Stichhöhe dem System entsprechend: ___
 Einzellänge: ___
 Breite: ___
 Angebotenes Material:

56.08 03

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Lichtbänder mit tonnenförmiger Ausführung.

A Az Lichtb.Tonnenf.Lüftungsflügel ST
 Ohne Unterschied der Art, für die Ausführung eines Lüftungsflügels, einschließlich elektrischen Öffners 230 V/mit 300 mm Hub sowie Schalter mit Kontrollleuchte in Auf- oder Unter-Putz-Ausführung nach Wahl des Auftraggebers. ___
 Art: ___
 Ausmaß: ___
 Öffnungsantrieb: ___
 Angebotenes Material:

56.08 05

Satteldachlichtband mit Verglasung aus Polycarbonatstegplatten mit UV-Schutz, opal oder klar nach Wahl des Auftraggebers, mit nachgewiesener Standsicherheit für Schneelast und Windlast (auf Anfrage werden Prüfberichte zugesandt), Tragkonstruktion aus Aluminium, alle Dichtungsprofile aus EPDM-Kautschuk, Befestigungsmittel aus nicht rostendem Stahl mit Abdichtungsringen, Konstruktion schwer entflammbar, schwer brennbar, auf vom Auftraggeber hergestellten Stahlzargen oder verleimten Holzzargen montiert.

A Satteld-lichtband Stegdoppelpf.10mm ST
 Mit Stegdoppelpf., 10 mm dick,
 Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) des Lichtbandes
 3,1 W/m²K.
 Einschließlich beider Kopfstücke und der Abdichtungsunterlage zum vorhandenen Aufsatzkranz. ___
 Neigung: ___
 Breite: ___
 Einzellänge: ___
 Angebotenes Material:

B Satteld-lichtband Stegdreifachpl.10mm ST
 Mit Stegdreifachplatten, 10 mm dick,
 Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) des Lichtbandes
 2,8 W/m²K.
 Einschließlich beider Kopfstücke und der Abdichtungsunterlage zum vorhandenen Aufsatzkranz. ___
 Neigung: ___
 Breite: ___
 Einzellänge: ___
 Angebotenes Material:

C Satteld-Lichtband 2xStegdoppelpf.14,5mm ST
 Mit Stegdoppelpf. 10 mm dick und Stegdoppelpf. 4,5 mm dick, Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) des Lichtbandes 1,8 W/m²K.
 Einschließlich beider Kopfstücke und der Abdichtungsunterlage zum vorhandenen Aufsatzkranz. ___
 Neigung: ___
 Breite: ___
 Einzellänge: ___
 Angebotenes Material:

56.08 07

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Satteldachlichtband ohne Unterschied der Art.

A Az Satteld-lichtb.Lüftungsflügel ST
 Für die Ausführung eines Lüftungsflügels, einschließlich elektrischen Öffners 230 V/300 mm Hub sowie Schalter mit Kontrollleuchte in Auf- oder Unter-Putz-Ausführung nach Wahl des Auftraggebers.

 Art: ___
 Ausmaß: ___
 Öffnungsantrieb: ___
 Angebotenes Material:

56.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

56.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

56.90 01

Regiestunden

A Regiestunde Facharbeiter

h

B Regiestunde Hilfsarbeiter

h

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 57

Bewegliche Abschlüsse von Fenstern

Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

57.00	Wählbare Vorbemerkungen
57.02	Rollos
57.03	Innenjalousien
57.04	Außenjalousien mit flexiblen Lamellen
57.05	Außenjalousien mit randgebördelten Lamellen
57.06	Außenjalousien in Ganzmetallausführung
57.07	Vertikaljalousien
57.08	Verdunkelungen
57.09	Einbaurollladen
57.10	Vorsatzrollladen
57.11	Markisoletten
57.12	Gelenk- und Kassettenmarkisen
57.13	Fallarmmarkisen
57.14	Fassadenmarkisen
57.15	Wintergartenmarkise
57.80	Instandsetzungsarbeiten
57.90	Regieleistungen

57 Bewegliche Abschlüsse von Fenstern

Abmessungen:

Als Kalkulationsgrundlage werden die in der Positionslücke angegebenen Maße verwendet.

Vor Beginn der Erzeugung werden die Maße, die Stückanzahl und die sonstigen technischen Einzelheiten im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegt. Bei Größenänderungen +/- 5 cm in der Breite und/oder in der Höhe gegenüber den angegebenen Größen, gelten die Preise unverändert, auch wenn die in der Position angegebenen Breiten- und Flächengrenzen über- oder unterschritten werden.

Fenstertüren:

Bezüglich beweglicher Abschlüsse gelten Fenstertüren als Fenster.

Farben:

Die Preise gelten ohne Unterschied der Farben aller sichtbaren Metallteile aus der vorgelegten Kollektion des Bieters, nach Wahl des Auftraggebers.

Kommentar:

Allgemeine Vorbemerkungen:

Die Formulierungen der Leistungsbeschreibung gehen davon aus, dass die ÖNORM B 2110 zur Vertragsgrundlage erklärt wird.

Fensterläden:

Fensterläden sind in der LG 37 beschrieben.

57.00 Wählbare Vorbemerkungen

57.00 01

Technische Beschreibungen und Produktdeklarationen werden auf Anforderung des Auftraggebers vorgelegt.

A Beschreibung Produktdeklaration

Betrifft: _ _ _

57.02 Rollos

Bespannung:

Ist aus Stoff, schwer entflammbar B1, Q1.

Montageträger:

Ist entsprechend der Montageart im Stockbereich oder am Fensterflügel montiert.

Montage:

Ohne Unterschied des Untergrundes.

Angegebene Abmessungen:

Breite (B) = Stocklichte.

Höhe (H) = Oberkante Rollenträger bis Unterkante Unterleiste in heruntergezogenem Zustand.

57.02 01

Selbstroller mit Bespannung und Schnurzug. Welle aus Holz oder Stahl, nach Wahl des Auftragnehmers, mit Stahlfeder, Unterleiste aus Holz mit Schnurzug einschließlich des Endknopfes, Roller in jeder Höhe arretierbar.

A Selbstroll.Stahlf.0,5/0,5m2

ST

Mit einer Breite bis 0,5 m und einer Fläche (B x H) bis 0,5 m2.

Abmessungen (B x H): _ _ _

Bespannung: _ _ _

B Selbstroll.Stahlf.0,5/1m2

ST

Mit einer Breite bis 0,5 m und einer Fläche (B x H) über 0,5 bis 1 m2.

Abmessungen (B x H): _ _ _

Bespannung: _ _ _

C Selbstroll.Stahlf.0,5/ü.1m2

ST

Mit einer Breite bis 0,5 m und einer Fläche (B x H) über 1 m2.

Abmessungen (B x H): _ _ _

Bespannung: _ _ _

E Selbstroll.Stahlf.1/1m2

ST

Mit einer Breite über 0,5 bis 1 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m2.

Abmessungen (B x H): _ _ _

Bespannung: _ _ _

F Selbstroll.Stahlf.1/1,5

m2

Mit einer Breite über 0,5 bis 1 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m2.

Abmessungen (B x H): _ _ _

Bespannung: _ _ _

G Selbstroll.Stahlf.1/2m2

ST

Mit einer Breite über 0,5 bis 1 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.

Abmessungen (B x H): _ _ _

Bespannung: _ _ _

- H Selbstroll.Stahlf.1/ü.2m2 ST**
Mit einer Breite über 0,5 bis 1 m und einer Fläche (B x H) über 2 m².
Abmessungen (B x H): ___
Bespannung: ___
- J Selbstroll.Stahlf.1,5/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1 bis 1,5 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
Abmessungen (B x H): ___
Bespannung: ___
- K Selbstroll.Stahlf.1,5/ü.2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1 bis 1,5 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): ___
Bespannung: ___
- L Selbstroll.Stahlf.1,5/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1 bis 1,5 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): ___
Bespannung: ___
- M Selbstroll-Stahlf.1,5/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1 bis 1,5 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
Abmessungen (B x H): ___
Bespannung: ___
- S Selbstroll.Stahlf. & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
Bespannung: ___
- Z Selbstroller m.Stahlfedern ST**
Breite: ___
Höhe: ___
Betrifft Fenster: ___
Bespannung: ___
-
- 57.02 05**
Selbstroller mit Bespannung und Endloszug. Welle aus Stahl, Unterleiste aus Holz. Bedienung mittels Kugelkette.
- A Selbstroll.Endlosz.0,5/0,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,5 m und einer Fläche (B x H) bis 0,5 m².
Abmessungen (B x H): ___
Bespannung: ___
- B Selbstroll.Endlosz.0,5/1m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,5 m und einer Fläche (B x H) über 0,5 bis 1 m².
Abmessungen (B x H): ___
Bespannung: ___
- C Selbstroll.Endlosz.0,5/ü.1m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,5 m und einer Fläche (B x H) über 1 m².
Abmessungen (B x H): ___
Bespannung: ___
- E Selbstroll.Endlosz.1/1m2 ST**
Mit einer Breite über 0,5 bis 1 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m².
Abmessungen (B x H): ___
Bespannung: ___
- F Selbstroll.Endlosz.1/1,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,5 bis 1 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².
Abmessungen (B x H): ___
Bespannung: ___
- G Selbstroll.Endlosz.1/2m2 ST**
Mit einer Breite über 0,5 bis 1 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
Abmessungen (B x H): ___
Bespannung: ___
- H Selbstroll.Endlosz.1/ü.2m2 ST**
Mit einer Breite über 0,5 bis 1 m und einer Fläche (B x H) über 2 m².
Abmessungen (B x H): ___
Bespannung: ___
- J Selbstroll.Endlosz.1,5/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1 bis 1,5 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
Abmessungen (B x H): ___
Bespannung: ___
- K Selbstroll.Endlosz.1,5/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1 bis 1,5 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): ___
Bespannung: ___
- L Selbstroll.Endlosz.1,5/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1 bis 1,5 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): ___
Bespannung: ___
- M Selbstroll-Endlosz.1,5/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1 bis 1,5 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
Abmessungen (B x H): ___
Bespannung: ___
- S Selbstroll.Endlosz. & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
Bespannung: ___
- Z Selbstroller Endloszug ST**
Breite: ___
Höhe: ___
Betrifft Fenster: ___
Bespannung: ___
-

57.03 Innenjalousien

Es gelten nachstehende Bedingungen.

Lamellen:

Gewölbt aus Leichtmetalllegierung, einbrennlackiert, hochelastisch, kratzfest und korrosionsbeständig.

Oberschiene, Unterschiene:

Aus rollverformtem Leichtmetall- oder einbrennlackiertem Stahlblech, nach Wahl des Auftragnehmers. Abschluss mit Kunststoffendkappen (nicht die Oberschiene beim Verbundfenster).

Leiterkordel:

Aus Polyestergewebe mit eingewebten Doppelstegen, Lamellen auf den Stegen aufgelegt.

Montageträger:

Korrosionsgeschützte Schrauben oder Träger aus Leichtmetall oder korrosionsgeschütztem Stahl, nach Wahl des Auftragnehmers.

Einbauteile und Beschläge:

Aus galvanisch korrosionsgeschütztem Stahl, aus Kunststoff oder Leichtmetall, nach Wahl des Auftragnehmers.

Montage:

Ohne Unterschied des Untergrundes.

Angegebene Abmessungen:

Breite (B) = Lamellenlänge.
 Höhe (H) = Oberkante Oberschiene bis Unterkante Unterschiene.

57.03 01

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Schnurzug, frei hängend, Lamellen 16 mm breit und mindestens 0,2 mm dick, Schnurzug in drallfreier Flechtung, fixiert über automatische Sperrlager. Wenden um 180 Grad mit Wendestab und Wendespindel aus kunststoffüberzogenem Metall.

- A I-Jalous.Schnur.frei häng.16mm 0,8/1m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Schnur.frei häng.16mm 0,8/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Schnur.frei häng.16mm 0,8/ü.1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _

- E I-Jalous.Schnur.frei häng.16mm 1,2m/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m2.
 Abmessung (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Schnur.frei häng.16mm 1,2m/2m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Schnur.frei häng.16mm 1,2m/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Schnur.frei häng.16mm 1,2m/ü.2,5 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- J I-Jalous.Schnur.frei häng.16mm 1,6m/2m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Schnur.frei häng.16mm 1,6m/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Schnur.frei häng.16mm 1,6/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Schnur.frei häng.16mm 1,6/ü.3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Schnur.frei häng.16mm 2/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche bis 3 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Schnur.frei häng.16mm 2/4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 3 bis 4 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Schnur.frei häng.16mm 2/ü.4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 4 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Schnur.frei häng.16mm & ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Schnurzug frei häng.16mm ST**
 Breite: _ _ _
 Höhe: _ _ _
 Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 02

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Schnurzug, frei hängend, Lamellen 25 mm breit und mindestens 0,2 mm dick, Schnurzug in drallfreier Flechtung, fixiert über automatische Sperrlager. Wenden um 180 Grad mit Wendestab und Wendespindel aus kunststoffüberzogenem Metall.

- A I-Jalous.Schnur.frei häng.25mm 0,8/1m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Schnur.frei häng.25mm 0,8/1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Schnur.frei häng.25mm 0,8/ü.1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- E I-Jalous.Schnur.frei häng.25mm 1,2m/1,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².
Abmessung (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Schnur.frei häng.25mm 1,2m/2m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Schnur.frei häng.25mm 1,2m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Schnur.frei häng.25mm 1,2m/ü.2,5 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J I-Jalous.Schnur.frei häng.25mm 1,6m/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Schnur.frei häng.25mm 1,6m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Schnur.frei häng.25mm 1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Schnur.frei häng.25mm 1,6/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Schnur.frei häng.25mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Schnur.frei häng.25mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 3 bis 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _

- Q I-Jalous.Schnur.frei häng.25mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Schnur.frei häng.25mm & ST**
Im Positionstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Schnurzug frei häng.25mm ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 03

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Schnurzug, frei hängend, Lamellen 35 mm breit und mindestens 0,2 mm dick, Schnurzug in drallfreier Flechtung, fixiert über automatische Sperrlager. Wenden um 180 Grad mit Wendestab und Wendespindel aus kunststoffüberzogenem Metall.

- A I-Jalous.Schnur.frei häng.35mm 0,8/1m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Schnur.frei häng.35mm 0,8/1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Schnur.frei häng.35mm 0,8/ü.1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- E I-Jalous.Schnur.frei häng.35mm 1,2m/1,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².
Abmessung (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Schnur.frei häng.35mm 1,2m/2m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Schnur.frei häng.35mm 1,2m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Schnur.frei häng.35mm 1,2m/ü.2,5 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J I-Jalous.Schnur.frei häng.35mm 1,6m/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Schnur.frei häng.35mm 1,6m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Schnur.frei häng.35mm 1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _

- M I-Jalous.Schnur.frei häng.35mm 1,6/ü.3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Schnur.frei häng.35mm 2/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Schnur.frei häng.35mm 2/4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 3 bis 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Schnur.frei häng.35mm 2/ü.4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Schnur.frei häng.35mm & ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Schnurzug frei häng.35mm ST**
 Breite: _ _ _
 Höhe: _ _ _
 Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 04

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Schnurzug und Seilführung, Lamellen 16 mm breit und mindestens 0,2 mm dick, Schnurzug in drallfreier Flechtung, fixiert über automatische Sperrlager. Wenden um 180 Grad mit Wendestab und Wendespindel aus kunststoffüberzogenem Metall.

- A I-Jalous.Schnur+Seilf.16mm 0,8/1m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Schnur+Seilf.16mm 0,8/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Schnur+Seilf.16mm 0,8/ü.1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- E I-Jalous.Schnur+Seilf.16mm 1,2m/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².
 Abmessung (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Schnur+Seilf.16mm 1,2m/2m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Schnur+Seilf.16mm 1,2m/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Schnur+Seilf.16mm 1,2m/ü.2,5 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _

- J I-Jalous.Schnur+Seilf.16mm 1,6m/2m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Schnur+Seilf.16mm 1,6m/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Schnur+Seilf.16mm 1,6/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Schnur+Seilf.16mm 1,6/ü.3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Schnur+Seilf.16mm 2/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Schnur+Seilf.16mm 2/4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 3 bis 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Schnur+Seilf.16mm 2/ü.4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Schnur+Seilf.16mm & ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Schnurzug+Seilf.16mm ST**
 Breite: _ _ _
 Höhe: _ _ _
 Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 05

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Schnurzug und Seilführung, Lamellen 25 mm breit und mindestens 0,2 mm dick, Schnurzug in drallfreier Flechtung, fixiert über automatische Sperrlager. Wenden um 180 Grad mit Wendestab und Wendespindel aus kunststoffüberzogenem Metall.

- A I-Jalous.Schnur+Seilf.25mm 0,8/1m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Schnur+Seilf.25mm 0,8/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Schnur+Seilf.25mm 0,8/ü.1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- E I-Jalous.Schnur+Seilf.25mm 1,2m/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².
 Abmessung (B x H): _ _ _

- F I-Jalous.Schnur+Seilf.25mm 1,2m/2m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Schnur+Seilf.25mm 1,2m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Schnur+Seilf.25mm 1,2m/ü.2,5 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J I-Jalous.Schnur+Seilf.25mm 1,6m/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Schnur+Seilf.25mm 1,6m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Schnur+Seilf.25mm 1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Schnur+Seilf.25mm 1,6/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Schnur+Seilf.25mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Schnur+Seilf.25mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Schnur+Seilf.25mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Schnur+Seilf.25mm & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Schnurzug+Seilf.25mm ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _
-
- 57.03 06**
Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Schnurzug und Seilführung, Lamellen 35 mm breit und mindestens 0,2 mm dick, Schnurzug in drallfreier Flechtung, fixiert über automatische Sperrlager. Wenden um 180 Grad mit Wendestab und Wendespindel aus kunststoffüberzogenem Metall.
- A I-Jalous.Schnur+Seilf.35mm 0,8/1m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Schnur+Seilf.35mm 0,8/1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Schnur+Seilf.35mm 0,8/ü.1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- E I-Jalous.Schnur+Seilf.35mm 1,2m/1,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m2.
Abmessung (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Schnur+Seilf.35mm 1,2m/2m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Schnur+Seilf.35mm 1,2m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Schnur+Seilf.35mm 1,2m/ü.2,5 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J I-Jalous.Schnur+Seilf.35mm 1,6m/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Schnur+Seilf.35mm 1,6m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Schnur+Seilf.35mm 1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Schnur+Seilf.35mm 1,6/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Schnur+Seilf.35mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Schnur+Seilf.35mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Schnur+Seilf.35mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Schnur+Seilf.35mm & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Schnurzug+Seilf.35mm ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 07

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Schnurzug, frei hängend, Lamellen 50 mm breit und mindestens 0,21 mm dick, Schnurzug in drallfreier Flechtung, fixiert über automatische Sperrlager. Wenden um 180 Grad mit Wendestab und Wendespindel aus kunststoffüberzogenem Metall.

A I-Jalous.Schnur.frei häng.50mm 0,8/1m2 ST

Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m².

Abmessungen (B x H): ___

B I-Jalous.Schnur.frei häng.50mm 0,8/1,5m2 ST

Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

C I-Jalous.Schnur.frei häng.50mm 0,8/ü.1,5m2 ST

Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

E I-Jalous.Schnur.frei häng.50mm 1,2m/1,5m2 ST

Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

F I-Jalous.Schnur.frei häng.50mm 1,2m/2m2 ST

Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².

Abmessungen (B x H): ___

G I-Jalous.Schnur.frei häng.50mm 1,2m/2,5m2 ST

Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

H I-Jalous.Schnur.frei häng.50mm 1,2m/ü.2,5 ST

Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

J I-Jalous.Schnur.frei häng.50mm 1,6m/2m2 ST

Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².

Abmessungen (B x H): ___

K I-Jalous.Schnur.frei häng.50mm 1,6m/2,5m2 ST

Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

L I-Jalous.Schnur.frei häng.50mm 1,6/3m2 ST

Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².

Abmessungen (B x H): ___

M I-Jalous.Schnur.frei häng.50mm 1,6/ü.3m2 ST

Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².

Abmessungen (B x H): ___

O I-Jalous.Schnur.frei häng.50mm 2/3m2 ST

Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche bis 3 m².

Abmessungen (B x H): ___

P I-Jalous.Schnur.frei häng.50mm 2/4m2 ST

Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 3 bis 4 m².

Abmessungen (B x H): ___

Q I-Jalous.Schnur.frei häng.50mm 2/ü.4m2 ST

Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 4 m².

Abmessungen (B x H): ___

S I-Jalous.Schnur.frei häng.50mm & ST

Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.

Z I-Jalous.Schnurzug frei häng.50mm ST

Breite: ___

Höhe: ___

Betrifft Fenster: ___

57.03 08

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Endloszug, frei hängend, Lamellen 16 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Endlosschnur über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Aufzugsband aus UV-geschütztem Texband, Reißfestigkeit 600 N. Endlosschnur aus kunstfaserummanteltem Polyamidseil.

A I-Jalous.Endl.frei häng.16mm 0,8/1m2 ST

Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m².

Abmessungen (B x H): ___

B I-Jalous.Endl.frei häng.16mm 0,8/1,5m2 ST

Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

C I-Jalous.Endl.frei häng.16mm 0,8/ü.1,5m2 ST

Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

E I-Jalous.Endl.frei häng.16mm 1,2/1,5m2 ST

Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

F I-Jalous.Endl.frei häng.16mm 1,2/2m2 ST

Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².

Abmessungen (B x H): ___

G I-Jalous.Endl.frei häng.16mm 1,2/2,5m2 ST

Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

H I-Jalous.Endl.frei häng.16mm 1,2/ü.2,5m2 ST

Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

J I-Jalous.Endl.frei häng.16mm 1,6/2m2 ST

Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².

Abmessungen (B x H): ___

K I-Jalous.Endl.frei häng.16mm 1,6/2,5m2 ST

Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

L I-Jalous.Endl.frei häng.16mm 1,6/3m2 ST

Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².

Abmessungen (B x H): ___

- M I-Jalous.Endl.frei häng.16mm 1,6/ü.3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Endl.frei häng.16mm 2/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Endl.frei häng.16mm 2/4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Endl.frei häng.16mm 2/ü.4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Endl.frei häng.16mm & ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Endloszug frei häng.16mm ST**
 Breite: _ _ _
 Höhe: _ _ _
 Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 09

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Endloszug, frei hängend, Lamellen 25 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Endlosschnur über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Aufzugsband aus UV-geschütztem Textband, Reißfestigkeit 600 N. Endlosschnur aus kunstfaserummanteltem Polyamidseil.

- A I-Jalous.Endl.frei häng.25mm 0,8/1m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Endl.frei häng.25mm 0,8/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Endl.frei häng.25mm 0,8/ü.1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- E I-Jalous.Endl.frei häng.25mm 1,2/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Endl.frei häng.25mm 1,2/2m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Endl.frei häng.25mm 1,2/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Endl.frei häng.25mm 1,2/ü.2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _

- J I-Jalous.Endl.frei häng.25mm 1,6/2m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Endl.frei häng.25mm 1,6/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Endl.frei häng.25mm 1,6/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Endl.frei häng.25mm 1,6/ü.3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Endl.frei häng.25mm 2/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Endl.frei häng.25mm 2/4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Endl.frei häng.25mm 2/ü.4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Endl.frei häng.25mm & ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Endloszug frei häng.25mm ST**
 Breite: _ _ _
 Höhe: _ _ _
 Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 10

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Endloszug, frei hängend, Lamellen 35 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Endlosschnur über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Aufzugsband aus UV-geschütztem Textband, Reißfestigkeit 600 N. Endlosschnur aus kunstfaserummanteltem Polyamidseil.

- A I-Jalous.Endl.frei häng.35mm 0,8/1m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Endl.frei häng.35mm 0,8/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Endl.frei häng.35mm 0,8/ü.1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- E I-Jalous.Endl.frei häng.35mm 1,2/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _

- F I-Jalous.Endl.frei häng.35mm 1,2/2m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Endl.frei häng.35mm 1,2/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Endl.frei häng.35mm 1,2/ü.2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J I-Jalous.Endl.frei häng.35mm 1,6/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Endl.frei häng.35mm 1,6/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Endl.frei häng.35mm 1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Endl.frei häng.35mm 1,6/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Endl.frei häng.35mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Endl.frei häng.35mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Endl.frei häng.35mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Endl.frei häng.35mm & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Endloszug frei häng.35mm ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _
-
- 57.03 11**
Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Endloszug und Seilführung, Lamellen 16 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Endlosschnur über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Aufzugsband aus UV-geschütztem Textband, Reißfestigkeit 600 N. Endlosschnur aus kunstfaserummanteltem Polyamidseil.
- A I-Jalous.Endl+Seilf.16mm 0,8/1m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Endl+Seilf.16mm 0,8/1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Endl+Seilf.16mm 0,8/ü.1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- E I-Jalous.Endl+Seilf.16mm 1,2/1,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Endl+Seilf.16mm 1,2/2m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Endl+Seilf.16mm 1,2/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Endl+Seilf.16mm 1,2/ü.2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J I-Jalous.Endl+Seilf.16mm 1,6/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Endl+Seilf.16mm 1,6/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Endl+Seilf.16mm 1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Endl+Seilf.16mm 1,6/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Endl+Seilf.16mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Endl+Seilf.16mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Endl+Seilf.16mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Endl+Seilf.16mm & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Endloszug+Seilf.16mm ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 12

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Endloszug und Seilführung, Lamellen 25 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Endlosschnur über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Aufzugsband aus UV-geschütztem Texband, Reißfestigkeit 600 N. Endlosschnur aus kunstfaserummanteltem Polyamidseil.

A I-Jalous.Endl+Seilf.25mm 0,8/1m2 ST
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m2.

Abmessungen (B x H): ___

B I-Jalous.Endl+Seilf.25mm 0,8/1,5m2 ST
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m2.

Abmessungen (B x H): ___

C I-Jalous.Endl+Seilf.25mm 0,8/ü.1,5m2 ST
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m2.

Abmessungen (B x H): ___

E I-Jalous.Endl+Seilf.25mm 1,2/1,5m2 ST
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m2.

Abmessungen (B x H): ___

F I-Jalous.Endl+Seilf.25mm 1,2/2m2 ST
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.

Abmessungen (B x H): ___

G I-Jalous.Endl+Seilf.25mm 1,2/2,5m2 ST
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.

Abmessungen (B x H): ___

H I-Jalous.Endl+Seilf.25mm 1,2/ü.2,5m2 ST
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.

Abmessungen (B x H): ___

J I-Jalous.Endl+Seilf.25mm 1,6/2m2 ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.

Abmessungen (B x H): ___

K I-Jalous.Endl+Seilf.25mm 1,6/2,5m2 ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.

Abmessungen (B x H): ___

L I-Jalous.Endl+Seilf.25mm 1,6/3m2 ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..

Abmessungen (B x H): ___

M I-Jalous.Endl+Seilf.25mm 1,6/ü.3m2 ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.

Abmessungen (B x H): ___

O I-Jalous.Endl+Seilf.25mm 2/3m2 ST
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.

Abmessungen (B x H): ___

P I-Jalous.Endl+Seilf.25mm 2/4m2 ST
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.

Abmessungen (B x H): ___

Q I-Jalous.Endl+Seilf.25mm 2/ü.4m2 ST
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.

Abmessungen (B x H): ___

S I-Jalous.Endl+Seilf.25mm & ST
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.

Z I-Jalous.Endloszug+Seilf.25mm ST
Breite: ___
Höhe: ___
Betrifft Fenster: ___

57.03 13

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Endloszug und Seilführung, Lamellen 35 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Endlosschnur über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Aufzugsband aus UV-geschütztem Texband, Reißfestigkeit 600 N. Endlosschnur aus kunstfaserummanteltem Polyamidseil.

A I-Jalous.Endl+Seilf.35mm 0,8/1m2 ST
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m2.

Abmessungen (B x H): ___

B I-Jalous.Endl+Seilf.35mm 0,8/1,5m2 ST
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m2.

Abmessungen (B x H): ___

C I-Jalous.Endl+Seilf.35mm 0,8/ü.1,5m2 ST
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m2.

Abmessungen (B x H): ___

E I-Jalous.Endl+Seilf.35mm 1,2/1,5m2 ST
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m2.

Abmessungen (B x H): ___

F I-Jalous.Endl+Seilf.35mm 1,2/2m2 ST
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.

Abmessungen (B x H): ___

G I-Jalous.Endl+Seilf.35mm 1,2/2,5m2 ST
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.

Abmessungen (B x H): ___

H I-Jalous.Endl+Seilf.35mm 1,2/ü.2,5m2 ST
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.

Abmessungen (B x H): ___

J I-Jalous.Endl+Seilf.35mm 1,6/2m2 ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.

Abmessungen (B x H): ___

K I-Jalous.Endl+Seilf.35mm 1,6/2,5m2 ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.

Abmessungen (B x H): ___

L I-Jalous.Endl+Seilf.35mm 1,6/3m2 ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..

Abmessungen (B x H): ___

- M I-Jalous.Endl+Seilf.35mm 1,6/ü.3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Endl+Seilf.35mm 2/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Endl+Seilf.35mm 2/4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Endl+Seilf.35mm 2/ü.4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Endl+Seilf.35mm & ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Endloszug+Seilf.35mm ST**
 Breite: _ _ _
 Höhe: _ _ _
 Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 14

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Endloszug, frei hängend, Lamellen 50 mm breit und mindestens 0,21 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Endlosschnur über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Aufzugsband aus UV-geschütztem Textband, Reißfestigkeit 600 N. Endlosschnur aus kunstfaserummanteltem Polyamidseil.

- A I-Jalous.Endl.frei häng.50mm 0,8/1m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Endl.frei häng.50mm 0,8/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Endl.frei häng.50mm 0,8/ü.1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- E I-Jalous.Endl.frei häng.50mm 1,2/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Endl.frei häng.50mm 1,2/2m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Endl.frei häng.50mm 1,2/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Endl.frei häng.50mm 1,2/ü.2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _

- J I-Jalous.Endl.frei häng.50mm 1,6/2m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Endl.frei häng.50mm 1,6/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Endl.frei häng.50mm 1,6/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Endl.frei häng.50mm 1,6/ü.3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Endl.frei häng.50mm 2/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Endl.frei häng.50mm 2/4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Endl.frei häng.50mm 2/ü.4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Endl.frei häng.50mm & ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Endloszug frei häng.50mm ST**
 Breite: _ _ _
 Höhe: _ _ _
 Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 15

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Kurbelantrieb, frei hängend, Lamellen 16 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Aufzugsband aus UV-geschütztem Textband, Reißfestigkeit 600 N. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindung der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk mit Montageplatte, Öffnungswinkel 45 Grad. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers, Knickkurbel aus korrosionsgeschütztem Metall, Kurbelstange fixiert mit Kurbelhalter.

- A I-Jalous.Kurb.frei häng.16mm 0,8/1m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Kurb.frei häng.16mm 0,8/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _

- C I-Jalous.Kurb.frei häng.16mm 0,8/ü.1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- E I-Jalous.Kurb.frei häng.16mm 1,2/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Kurb.frei häng.16mm 1,2/2m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Kurb.frei häng.16mm 1,2/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Kurb.frei häng.16mm 1,2/ü.2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- J I-Jalous.Kurb.frei häng.16mm 1,6/2m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Kurb.frei häng.16mm 1,6/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Kurb.frei häng.16mm 1,6/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Kurb.frei häng.16mm 1,6/ü.3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Kurb.frei häng.16mm 2/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Kurb.frei häng.16mm 2/4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Kurb.frei häng.16mm 2/ü.4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Kurb.frei häng.16mm & ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Kurbel frei häng.16mm ST**
 Breite: _ _ _
 Höhe: _ _ _
 Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 16

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Kurbelantrieb, frei hängend, Lamellen 25 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Aufzugsband aus UV-geschütztem Textband, Reißfestigkeit 600 N. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindung der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk mit Montageplatte, Öffnungswinkel 45 Grad. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers, Knickkurbel aus korrosionsgeschütztem Metall, Kurbelstange fixiert mit Kurbelhalter.

- A I-Jalous.Kurb.frei häng.25mm 0,8/1m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Kurb.frei häng.25mm 0,8/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Kurb.frei häng.25mm 0,8/ü.1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- E I-Jalous.Kurb.frei häng.25mm 1,2/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Kurb.frei häng.25mm 1,2/2m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Kurb.frei häng.25mm 1,2/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Kurb.frei häng.25mm 1,2/ü.2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- J I-Jalous.Kurb.frei häng.25mm 1,6/2m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Kurb.frei häng.25mm 1,6/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Kurb.frei häng.25mm 1,6/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Kurb.frei häng.25mm 1,6/ü.3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _

- O I-Jalous.Kurb.frei häng.25mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Kurb.frei häng.25mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Kurb.frei häng.25mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Kurb.frei häng.25mm & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Kurbel frei häng.25mm ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _
-
- H I-Jalous.Kurb.frei häng.35mm 1,2/ü.2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J I-Jalous.Kurb.frei häng.35mm 1,6/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Kurb.frei häng.35mm 1,6/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Kurb.frei häng.35mm 1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Kurb.frei häng.35mm 1,6/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _

57.03 17

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Kurbelantrieb, frei hängend, Lamellen 35 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Aufzugsband aus UV-geschütztem Textband, Reißfestigkeit 600 N. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindung der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk mit Montageplatte, Öffnungswinkel 45 Grad. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers, Knickkurbel aus korrosionsgeschütztem Metall, Kurbelstange fixiert mit Kurbelhalter.

- A I-Jalous.Kurb.frei häng.35mm 0,8/1m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Kurb.frei häng.35mm 0,8/1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Kurb.frei häng.35mm 0,8/ü.1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- E I-Jalous.Kurb.frei häng.35mm 1,2/1,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Kurb.frei häng.35mm 1,2/2m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Kurb.frei häng.35mm 1,2/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Kurb.frei häng.35mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Kurb.frei häng.35mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Kurb.frei häng.35mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Kurb.frei häng.35mm & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Kurbel frei häng.35mm ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 18

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Kurbelantrieb und Seilführung, Lamellen 16 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Aufzugsband aus UV-geschütztem Textband, Reißfestigkeit 600 N. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindung der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk mit Montageplatte, Öffnungswinkel 45 Grad. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers, Knickkurbel aus korrosionsgeschütztem Metall, Kurbelstange fixiert mit Kurbelhalter.

- A I-Jalous.Kurb+Seilf.16mm 0,8/1m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _

- B I-Jalous.Kurb+Seilf.16mm 0,8/1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Kurb+Seilf.16mm 0,8/ü.1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- E I-Jalous.Kurb+Seilf.16mm 1,2/1,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Kurb+Seilf.16mm 1,2/2m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Kurb+Seilf.16mm 1,2/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Kurb+Seilf.16mm 1,2/ü.2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J I-Jalous.Kurb+Seilf.16mm 1,6/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Kurb+Seilf.16mm 1,6/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Kurb+Seilf.16mm 1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Kurb+Seilf.16mm 1,6/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Kurb+Seilf.16mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Kurb+Seilf.16mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Kurb+Seilf.16mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Kurb+Seilf.16mm & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Kurbel+Seilf.16mm ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 19

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Kurbelantrieb und Seilführung, Lamellen 25 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Aufzugsband aus UV-geschütztem Textband, Reißfestigkeit 600 N. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindung der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk mit Montageplatte, Öffnungswinkel 45 Grad. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers, Knickkurbel aus korrosionsgeschütztem Metall, Kurbelstange fixiert mit Kurbelhalter.

- A I-Jalous.Kurb+Seilf.25mm 0,8/1m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Kurb+Seilf.25mm 0,8/1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Kurb+Seilf.25mm 0,8/ü.1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- E I-Jalous.Kurb+Seilf.25mm 1,2/1,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Kurb+Seilf.25mm 1,2/2m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Kurb+Seilf.25mm 1,2/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Kurb+Seilf.25mm 1,2/ü.2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J I-Jalous.Kurb+Seilf.25mm 1,6/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Kurb+Seilf.25mm 1,6/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Kurb+Seilf.25mm 1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Kurb+Seilf.25mm 1,6/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _

- | | |
|--|---|
| <p>O I-Jalous.Kurb+Seilf.25mm 2/3m2 ST
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): ___</p> <p>P I-Jalous.Kurb+Seilf.25mm 2/4m2 ST
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): ___</p> <p>Q I-Jalous.Kurb+Seilf.25mm 2/ü.4m2 ST
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
Abmessungen (B x H): ___</p> <p>S I-Jalous.Kurb+Seilf.25mm & ST
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.</p> <p>Z I-Jalous.Kurbel+Seilf.25mm ST
Breite: ___
Höhe: ___
Betrifft Fenster: ___</p> | <p>H I-Jalous.Kurb+Seilf.35mm 1,2/ü.2,5m2 ST
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): ___</p> <p>J I-Jalous.Kurb+Seilf.35mm 1,6/2m2 ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): ___</p> <p>K I-Jalous.Kurb+Seilf.35mm 1,6/2,5m2 ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): ___</p> <p>L I-Jalous.Kurb+Seilf.35mm 1,6/3m2 ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..
Abmessungen (B x H): ___</p> <p>M I-Jalous.Kurb+Seilf.35mm 1,6/ü.3m2 ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
Abmessungen (B x H): ___</p> |
|--|---|

57.03 20

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Kurbelantrieb und Seilführung, Lamellen 35 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Aufzugsband aus UV-geschütztem Textband, Reißfestigkeit 600 N. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindung der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk mit Montageplatte, Öffnungswinkel 45 Grad. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers, Knickkurbel aus korrosionsgeschütztem Metall, Kurbelstange fixiert mit Kurbelhalter.

- | | |
|--|--|
| <p>A I-Jalous.Kurb+Seilf.35mm 0,8/1m2 ST
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m2.
Abmessungen (B x H): ___</p> <p>B I-Jalous.Kurb+Seilf.35mm 0,8/1,5m2 ST
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): ___</p> <p>C I-Jalous.Kurb+Seilf.35mm 0,8/ü.1,5m2 ST
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): ___</p> <p>E I-Jalous.Kurb+Seilf.35mm 1,2/1,5m2 ST
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): ___</p> <p>F I-Jalous.Kurb+Seilf.35mm 1,2/2m2 ST
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): ___</p> <p>G I-Jalous.Kurb+Seilf.35mm 1,2/2,5m2 ST
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): ___</p> | <p>O I-Jalous.Kurb+Seilf.35mm 2/3m2 ST
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): ___</p> <p>P I-Jalous.Kurb+Seilf.35mm 2/4m2 ST
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): ___</p> <p>Q I-Jalous.Kurb+Seilf.35mm 2/ü.4m2 ST
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
Abmessungen (B x H): ___</p> <p>S I-Jalous.Kurb+Seilf.35mm & ST
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.</p> <p>Z I-Jalous.Kurbel+Seilf.35mm ST
Breite: ___
Höhe: ___
Betrifft Fenster: ___</p> |
|--|--|

57.03 21

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Kurbelantrieb, frei hängend, Lamellen 50 mm breit und mindestens 0,21 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Aufzugsband aus UV-geschütztem Textband, Reißfestigkeit 600 N. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindungen der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk mit Montageplatte, Öffnungswinkel 45 Grad. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers, Knickkurbel aus korrosionsgeschütztem Metall, Kurbelstange fixiert mit Kurbelhalter.

- | |
|---|
| <p>A I-Jalous.Kurb.frei häng.50mm 0,8/1m2 ST
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m2.
Abmessungen (B x H): ___</p> |
|---|

- B I-Jalous.Kurb.frei häng.50mm 0,8/1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1 bis 1,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Kurb.frei häng.50mm 0,8/ü.1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- E I-Jalous.Kurb.frei häng.50mm 1,2/1,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Kurb.frei häng.50mm 1,2/2m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Kurb.frei häng.50mm 1,2/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Kurb.frei häng.50mm 1,2/ü.2,5 m2**
Mit einer Breite über 0,8 bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J I-Jalous.Kurb.frei häng.50mm 1,6/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Kurb.frei häng.50mm 1,6/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Kurb.frei häng.50mm 1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Kurb.frei häng.50mm 1,6/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Kurb.frei häng.50mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Kurb.frei häng.50mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Kurb.frei häng.50mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Kurb.frei häng.50mm & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Kurbel frei häng.50mm ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 22

- Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Motorantrieb, frei hängend, Lamellen 16 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit in der Oberschiene eingebautem Motor. Aufzugsband aus UV-geschütztem Texband, Reißfestigkeit 600 N. Niederspannungsmotor (12 bis 24 V) (ohne Trafo und Steuerung), mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, oberem und unterem Endschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel mit Steckerkupplung. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers, für Auf- und Abbewegen sowie Wenden der Lamellen. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.
- A I-Jalous.Motor frei häng.16mm 1,2m/1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Motor frei häng.16mm 1,2m/2m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Motor frei häng.16mm 1,2m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- D I-Jalous.Motor frei häng.16mm 1,2m/ü.2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Motor frei häng.16mm 1,6m/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Motor frei häng.16mm 1,6m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Motor frei häng.16mm 1,6m/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I I-Jalous.Motor frei häng.16mm 1,6m/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Motor frei häng.16mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Motor frei häng.16mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Motor frei häng.16mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _

- O I-Jalous.Motor frei häng.16mm 2,4m/3,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 3,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Motor frei häng.16mm 2,4m/4,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 3,5 bis 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Motor frei häng.16mm 2,4/ü.4,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Motor frei häng.16mm & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Motor frei häng.16mm ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _
-
- H I-Jalous.Motor frei häng.25mm 1,6m/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I I-Jalous.Motor frei häng.25mm 1,6m/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Motor frei häng.25mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Motor frei häng.25mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Motor frei häng.25mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _

57.03 23

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Motorantrieb, frei hängend, Lamellen 25 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit in der Oberschiene eingebautem Motor. Aufzugsband aus UV-geschütztem Texband, Reißfestigkeit 600 N. Niederspannungsmotor (12 bis 24 V) (ohne Trafo und Steuerung), mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, oberem und unterem Endschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel mit Steckerkupplung. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers, für Auf- und Abbewegen sowie Wenden der Lamellen. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A I-Jalous.Motor frei häng.25mm 1,2m/1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Motor frei häng.25mm 1,2m/2m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Motor frei häng.25mm 1,2m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- D I-Jalous.Motor frei häng.25mm 1,2m/ü.2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Motor frei häng.25mm 1,6m/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Motor frei häng.25mm 1,6m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _

- O I-Jalous.Motor frei häng.25mm 2,4m/3,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 3,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Motor frei häng.25mm 2,4m/4,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 3,5 bis 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Motor frei häng.25mm 2,4/ü.4,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Motor frei häng.25mm & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Motor frei häng.25mm ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 24

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Motorantrieb, frei hängend, Lamellen 35 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit in der Oberschiene eingebautem Motor. Aufzugsband aus UV-geschütztem Texband, Reißfestigkeit 600 N. Niederspannungsmotor (12 bis 24 V) (ohne Trafo und Steuerung), mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, oberem und unterem Endschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel mit Steckerkupplung. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers, für Auf- und Abbewegen sowie Wenden der Lamellen. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A I-Jalous.Motor frei häng.35mm 1,2m/1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _

- B I-Jalous.Motor frei häng.35mm 1,2m/2m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Motor frei häng.35mm 1,2m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- D I-Jalous.Motor frei häng.35mm 1,2m/ü.2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Motor frei häng.35mm 1,6m/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Motor frei häng.35mm 1,6m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Motor frei häng.35mm 1,6m/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I I-Jalous.Motor frei häng.35mm 1,6m/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Motor frei häng.35mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Motor frei häng.35mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Motor frei häng.35mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Motor frei häng.35mm 2,4m/3,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 3,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Motor frei häng.35mm 2,4m/4,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 3,5 bis 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Motor frei häng.35mm 2,4/ü.4,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Motor frei häng.35mm & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Motor frei häng.35mm ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 25

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Motorantrieb und Seilführung, Lamellen 16 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit in der Oberschiene eingebautem Motor. Aufzugsband aus UV-geschütztem Texband, Reißfestigkeit 600 N. Niederspannungsmotor (12 bis 24 V) (ohne Trafo und Steuerung), mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, oberem und unterem Endschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel mit Steckerkupplung. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers, für Auf- und Abbewegen sowie Wenden der Lamellen. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A I-Jalous.Motor+Seilf.16mm 0,8m/1m2 ST**
Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Motor+Seilf.16mm 1,2m/2m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Motor+Seilf.16mm 1,2m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- D I-Jalous.Motor+Seilf.16mm 1,2m/ü.2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Motor+Seilf.16mm 1,6m/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Motor+Seilf.16mm 1,6m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Motor+Seilf.16mm 1,6m/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I I-Jalous.Motor+Seilf.16mm 1,6m/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Motor+Seilf.16mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Motor+Seilf.16mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Motor+Seilf.16mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _

- O I-Jalous.Motor+Seilf.16mm 2,4m/3,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 3,5 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Motor+Seilf.16mm 2,4m/4,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 3,5 bis 4,5 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Motor+Seilf.16mm 2,4/ü.4,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4,5 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Motor+Seilf.16mm & ST**
 Im Positionstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Motor+Seilf.16mm ST**
 Breite: _ _ _
 Höhe: _ _ _
 Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 26

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Motorantrieb und Seilführung, Lamellen 25 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit in der Oberschiene eingebautem Motor. Aufzugsband aus UV-geschütztem Texband, Reißfestigkeit 600 N. Niederspannungsmotor (12 bis 24 V) (ohne Trafo und Steuerung), mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, oberem und unterem Endschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel mit Steckerkupplung. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers, für Auf- und Abbewegen sowie Wenden der Lamellen. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A I-Jalous.Motor+Seilf.25mm 0,8m/1m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Motor+Seilf.25mm 1,2m/2m2 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Motor+Seilf.25mm 1,2m/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- D I-Jalous.Motor+Seilf.25mm 1,2m/ü.2,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Motor+Seilf.25mm 1,6m/2m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Motor+Seilf.25mm 1,6m/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _

- H I-Jalous.Motor+Seilf.25mm 1,6m/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- I I-Jalous.Motor+Seilf.25mm 1,6m/ü.3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Motor+Seilf.25mm 2/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Motor+Seilf.25mm 2/4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Motor+Seilf.25mm 2/ü.4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Motor+Seilf.25mm 2,4m/3,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 3,5 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Motor+Seilf.25mm 2,4m/4,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 3,5 bis 4,5 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Motor+Seilf.25mm 2,4/ü.4,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4,5 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Motor+Seilf.25mm & ST**
 Im Positionstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Motor+Seilf.25mm ST**
 Breite: _ _ _
 Höhe: _ _ _
 Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 27

Innenjalousie, am Flügel montiert, mit Motorantrieb und Seilführung, Lamellen 35 mm breit und mindestens 0,2 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit in der Oberschiene eingebautem Motor. Aufzugsband aus UV-geschütztem Texband, Reißfestigkeit 600 N. Niederspannungsmotor (12 bis 24 V) (ohne Trafo und Steuerung), mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, oberem und unterem Endschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel mit Steckerkupplung. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers, für Auf- und Abbewegen sowie Wenden der Lamellen. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A I-Jalous.Motor+Seilf.35mm 0,8m/1m2 ST**
 Mit einer Breite bis 0,8 m und einer Fläche (B x H) bis 1 m2.
 Abmessungen (B x H): _ _ _

- B I-Jalous.Motor+Seilf.35mm 1,2m/2m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Motor+Seilf.35mm 1,2m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- D I-Jalous.Motor+Seilf.35mm 1,2m/ü.2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Motor+Seilf.35mm 1,6m/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Motor+Seilf.35mm 1,6m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Motor+Seilf.35mm 1,6m/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I I-Jalous.Motor+Seilf.35mm 1,6m/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Motor+Seilf.35mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Motor+Seilf.35mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Motor+Seilf.35mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- O I-Jalous.Motor+Seilf.35mm 2,4m/3,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 3,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Motor+Seilf.35mm 2,4m/4,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 3,5 bis 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Motor+Seilf.35mm 2,4/ü.4,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Motor+Seilf.35mm & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Motor+Seilf.35mm ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.03 28

Innenjalousie mit Motorantrieb, frei hängend, Lamellen 50 mm breit und mindestens 0,21 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit in der Oberschiene eingebautem Motor. Aufzugsband aus UV-geschütztem Texband, Reißfestigkeit 600 N. Wechselstrommotor 220 V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, oberem und unterem Endschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel mit Steckerkupplung. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers, für Auf- und Abbewegen sowie Wenden der Lamellen. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A I-Jalous.Motor frei häng.50mm 1,2m/1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B I-Jalous.Motor frei häng.50mm 1,2m/2m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C I-Jalous.Motor frei häng.50mm 1,2m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- D I-Jalous.Motor frei häng.50mm 1,2m/ü.2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F I-Jalous.Motor frei häng.50mm 1,6m/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G I-Jalous.Motor frei häng.50mm 1,6m/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- H I-Jalous.Motor frei häng.50mm 1,6m/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I I-Jalous.Motor frei häng.50mm 1,6m/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K I-Jalous.Motor frei häng.50mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L I-Jalous.Motor frei häng.50mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2 bis 4 m2
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M I-Jalous.Motor frei häng.50mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _

- O I-Jalous.Motor frei häng.50mm 2,4m/3,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 3,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- P I-Jalous.Motor frei häng.50mm 2,4m/4,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 3,5 bis 4,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- Q I-Jalous.Motor frei häng.50mm 2,4/ü.4,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- S I-Jalous.Motor frei häng.50mm & ST**
 Im Positionsstichwort angeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z I-Jalous.Motor frei häng.50mm ST**
 Breite: _ _ _
 Höhe: _ _ _
 Betrifft Fenster: _ _ _

57.04 Außenjalousien mit flexiblen Lamellen

Es gelten nachstehende Bedingungen.

Lamellen:

Aus Leichtmetalllegierung, einbrennlackiert, hochelastisch, kratzfest, korrosionsbeständig.

Oberschiene, Unterschiene:

Aus rollverformtem oder gekantetem Leichtmetall, natureloxiertem oder einbrennlackiertem Stahlblech, nach Wahl des Auftragnehmers. Unterschriftenabschluss mit Kunststoffendkappen.

Leiterkordel:

Aus Polyestergewebe mit eingewebten Doppelstegen, Lamellen zwischen Doppelstegen gefädelt. Weitgehend schrumpf- und dehnungsfrei.

Seitenführung:

Mit Polyamidseil oder kunststoffummanteltem Stahl nach Wahl des Auftragnehmers, unterer Abspannwinkel aus eloxiertem Aluminium mit Nachspannvorrichtung.

Geräuschdämmung:

Lamellen in den Seitenführungsstanzungen zumindest wechselseitig mit Kunststoffdämmösen ausgestattet.

Montageträger:

Aus Leichtmetall oder korrosionsgeschütztem Stahl, nach Wahl des Auftragnehmers.

Einbauteile und Beschläge:

Aus galvanisch korrosionsgeschütztem Stahl, aus Kunststoff oder Leichtmetall, nach Wahl des Auftragnehmers.

Angegebene Abmessungen:

Breite (B) = Lamellenlänge.

Höhe (H) = Oberkante Oberschiene bis Unterkante Unterschiene.

Kommentar:

Bei den Außenjalousien ist in der Position 57.04 00 die Art des Montageuntergrundes anzugeben, z.B. Mauerwerk, Beton, Dicke der Wärmedämmung, Holz, Stahl oder Leichtmetall.

57.04 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Montagebeding.A-Jal.Schnurz.

Montagebedingungen bei Außenjalousien.

Mit Schnurzugbedienung.

Montageuntergrund: _ _ _

Sonstige Angaben: _ _ _

D Montagebeding.A-Jal.Endlosz.

Montagebedingungen bei Außenjalousien.

Mit Endloszug.

Montageuntergrund: _ _ _

Sonstige Angaben: _ _ _

E Montagebeding.A-JalFlex.Kurbel

Montagebedingungen bei Außenjalousien.

Mit Kurbelantrieb.

Montageuntergrund: _ _ _

Sonstige Angaben: _ _ _

F Montagebeding.A-JalFlex.Motor

Montagebedingungen bei Außenjalousien.

Mit Motorantrieb.

Montageuntergrund: _ _ _

Sonstige Angaben: _ _ _

57.04 01

Außenjalousie mit flexiblen Lamellen, mit Schnurzug (flex.Schn.). Lamellen 50 mm breit und mindestens 0,21 mm dick. Zugschnur aus Polyester in drallfreier Flechtung. Fixiert über automatische Sperrlager oder mit Schnurfeststeller. Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Wendestab und Wendespindel aus kunststoffüberzogenem Metall.

A A-Jal.flex.Schn.50/0,21mm 1,2/1,5m2 ST

Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².

Abmessungen (B x H): _ _ _

B A-Jal.flex.Schn.50/0,21mm 1,2/2m2 ST

Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².

Abmessungen (B x H): _ _ _

<p>C A-Jal.flex.Schn.50/0,21mm 1,2/2,5m2 ST Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>D A-Jal.flex.Schn.50/0,21mm 1,2/ü.2,5m2 ST Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>F A-Jal.flex.Schn.50/0,21mm 1,6/2m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>G A-Jal.flex.Schn.50/0,21mm 1,6/2,5m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>H A-Jal.flex.Schn.50/0,21mm 1,6/3m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>I A-Jal.flex.Schn.50/0,21mm 1,6/ü.3m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>K A-Jal.flex.Schn.50/0,21mm 2/3m2 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>L A-Jal.flex.Schn.50/0,21mm 2/4m2 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>M A-Jal.flex.Schn.50/0,21mm 2/ü.4m2 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>S A-Jal.flex.Schn.50/0,21mm & ST Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.</p> <p>Z A-Jal.flex.Schnurzug 50/0,21mm ST Breite: ___ Höhe: ___ Betrifft Fenster: ___</p>	<p>C A-Jal.flex.Endl.50/0,21mm 1,2/2,5m2 ST Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>D A-Jal.flex.Endl.50/0,21mm 1,2/ü.2,5m2 ST Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>F A-Jal.flex.Endl.50/0,21mm 1,6/2m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>G A-Jal.flex.Endl.50/0,21mm 1,6/2,5m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>H A-Jal.flex.Endl.50/0,21mm 1,6/3m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>I A-Jal.flex.Endl.50/0,21mm 1,6/ü.3m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>K A-Jal.flex.Endl.50/0,21mm 2/3m2 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>L A-Jal.flex.Endl.50/0,21mm 2/4m2 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>M A-Jal.flex.Endl.50/0,21mm 2/ü.4m2 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m². Abmessungen (B x H): ___</p> <p>S A-Jal.flex.Endl.50/0,21mm & ST Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.</p> <p>Z A-Jal.flex.Endloszug 50/0,21mm ST Breite: ___ Höhe: ___ Betrifft Fenster: ___</p>
--	--

57.04 03

Außenjalousie mit flexiblen Lamellen mit Endloszug (flex.Endl.). Lamellen 50 mm breit und mindestens 0,21 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Endlosschnur über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Aufzugsband aus UV-geschütztem Texband, Reißfestigkeit 600 N. Endlosschnur aus kunstfaserummanteltem Polyamidseil.

- A A-Jal.flex.Endl.50/0,21mm 1,2/1,5m2** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
Abmessungen (B x H): ___
- B A-Jal.flex.Endl.50/0,21mm 1,2/2m2** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
Abmessungen (B x H): ___

57.04 05

Außenjalousie mit flexiblen Lamellen mit Kurbelantrieb (flex.Kurb.). Lamellen 50 mm breit und mindestens 0,21 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Aufzugsband aus UV-geschütztem Texband. Reißfestigkeit 600 N. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindung der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk mit Montageplatte. Öffnungswinkel 45 Grad. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers und Knickkurbel aus korrosionsgeschütztem Metall, Kurbelstange fixiert mit Kurbelhalter.

- A A-Jal.flex.Kurb.50/0,21mm 1,2/1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B A-Jal.flex.Kurb.50/0,21mm 1,2/2m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C A-Jal.flex.Kurb.50/0,21mm 1,2/2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- D A-Jal.flex.Kurb.50/0,21mm 1,2/ü.2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F A-Jal.flex.Kurb.50/0,21mm 1,6/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G A-Jal.flex.Kurb.50/0,21mm 1,6/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- H A-Jal.flex.Kurb.50/0,21mm 1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I A-Jal.flex.Kurb.50/0,21mm 1,6/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K A-Jal.flex.Kurb.50/0,21mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L A-Jal.flex.Kurb.50/0,21mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M A-Jal.flex.Kurb.50/0,21mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S A-Jal.flex.Kurb.50/0,21mm & ST**
Im Positionstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z A-Jal.flex.Kurbel 50/0,21mm ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.04 07

Außenjalousie mit flexiblen Lamellen mit Motorantrieb (flex.Mot.). Lamellen 50 mm breit und mindestens 0,21 mm dick. Aufzug und Wendung der Lamellen um 180 Grad mit in der Oberschiene eingebautem Wechselstrommotor 220 V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, oberem und unterem Endschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel mit Steckerkupplung. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers mit Funktion für Auf- und Abbewegen sowie Wenden. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A A-Jal.flex.Mot.50/0,21mm 1,2/1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B A-Jal.flex.Mot.50/0,21mm 1,2/2m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C A-Jal.flex.Mot.50/0,21mm 1,2/2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- D A-Jal.flex.Mot.50/0,21mm 1,2/ü.2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F A-Jal.flex.Mot.50/0,21mm 1,6/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G A-Jal.flex.Mot.50/0,21mm 1,6/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- H A-Jal.flex.Mot.50/0,21mm 1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I A-Jal.flex.Mot.50/0,21mm 1,6/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K A-Jal.flex.Mot.50/0,21mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L A-Jal.flex.Mot.50/0,21mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M A-Jal.flex.Mot.50/0,21mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _

- S A-Jal.flex.Mot.50/0,21mm &** **ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z A-Jal.flex.Motor 50/0,21mm** **ST**
 Breite: ___
 Höhe: ___
 Betrifft Fenster: ___

57.04 09

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Außenjalousie mit flexiblen Lamellen bis 50mm, für eine Abdeckblende aus Leichtmetall 1 mm dick, rollverformt oder gekantet, einbrennlackiert.

- A Az A-Jal.b.50mm flex.Abdeckblende** **m**
 Ohne Unterschied der Pakethöhe.

57.04 13

Außenjalousie mit flexiblen Lamellen mit Kurbelantrieb (flex.Kurb.). Lamellenbreite 80 bis 100 mm nach Wahl des Auftraggebers und mindestens 0,45 mm dick. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Aufzugsband aus UV-geschütztem Textband. Reißfestigkeit 600 N. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindung der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk mit Montageplatte. Öffnungswinkel 45 Grad. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 CO eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers und Knickkurbel aus korrosionsgeschütztem Metall, Kurbelstange fixiert mit Kurbelhalter.

- A A-Jal.flex.Kurb.80-100/0,45mm 1,2/1,5m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
- B A-Jal.flex.Kurb.80-100/0,45mm 1,2/2m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
- C A-Jal.flex.Kurb.80-100/0,45mm 1,2/2,5m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
- D A-Jal.flex.Kurb.80-100/0,45mm 1,2/ü.2,5m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
- F A-Jal.flex.Kurb.80-100/0,45mm 1,6/2m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
- G A-Jal.flex.Kurb.80-100/0,45mm 1,6/2,5m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
- H A-Jal.flex.Kurb.80-100/0,45mm 1,6/3m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..
 Abmessungen (B x H): ___

- I A-Jal.flex.Kurb.80-100/0,45mm 1,6/ü.3m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
 Abmessungen (B x H): ___

- K A-Jal.flex.Kurb.80-100/0,45mm 2/3m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
 Abmessungen (B x H): ___

- L A-Jal.flex.Kurb.80-100/0,45mm 2/4m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
 Abmessungen (B x H): ___

- M A-Jal.flex.Kurb.80-100/0,45mm 2/ü.4m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
 Abmessungen (B x H): ___

- S A-Jal.flex.Kurb.80-100/0,45mm &** **ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.

- Z A-Jal.flex.Kurb.80-100/0,45mm** **ST**
 Breite: ___
 Höhe: ___
 Betrifft Fenster: ___

57.04 15

Außenjalousie mit flexiblen Lamellen mit Motorantrieb (flex.Mot.). Lamellenbreite 80 bis 100 mm, nach Wahl des Auftraggebers und mindestens 0,45 mm dick. Aufzug und Wendung der Lamellen um 180 Grad mit in der Oberschiene eingebautem Wechselstrommotor 220 V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, oberem und unterem Endscharter, Theroschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel mit Steckerkupplung. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers mit Funktion für Auf- und Abbewegen sowie Wenden. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A A-Jal.flex.Mot.80-100/0,45mm 1,2/1,5m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m2.
 Abmessungen (B x H): ___

- B A-Jal.flex.Mot.80-100/0,45mm 1,2/2m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
 Abmessungen (B x H): ___

- C A-Jal.flex.Mot.80-100/0,45mm 1,2/2,5m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
 Abmessungen (B x H): ___

- D A-Jal.flex.Mot.80-100/0,45mm 1,2/ü.2,5m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
 Abmessungen (B x H): ___

- F A-Jal.flex.Mot.80-100/0,45mm 1,6/2m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
 Abmessungen (B x H): ___

- G A-Jal-flex.Mot.80-100/0,45mm 1,6/2,5m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- H A-Jal-flex.Mot.80-100/0,45mm 1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I A-Jal-flex.Mot.80-100/0,45mm 1,6/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K A-Jal-flex.Mot.80-100/0,45mm 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- L A-Jal-flex.Mot.80-100/0,45mm 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M A-Jal-flex.Mot.80-100/0,45mm 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S A-Jal-flex.Mot.80-100/0,45mm & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z A-Jal-flex.Mot.80-100/0,45mm ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.04 20

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Außenjalousien, mit flexibler Lamellenbreite 80 bis 100 mm (Jal-flex.), für eine Blende, L-förmig, aus Aluminium, mindestens 1,5 mm dick, natureloxiert oder beschichtet in RAL-Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az A-Jal-flex.ü.50mm Blende Al L-förmig m**
Ohne Unterschied der Pakethöhe.

57.04 21

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Außenjalousien, mit flexibler Lamellenbreite 80 bis 100 mm (Jal-flex.), für einen Kasten, U-förmig, aus Aluminium, mindestens 1,5 mm dick, natureloxiert oder beschichtet in RAL-Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

- A Az A-Jal-flex.ü.50mm Kasten U-förmig.eckig. m**
Eckig ausgeführt.
- B AzA-Jal-flex.ü.50mm Kasten U-förm.abgerund. m**
Abgerundet ausgeführt.

57.05 Außenjalousien mit randgebördelten Lamellen

Es gelten nachstehende Bedingungen.

Lamellen:

Aus Leichtmetalllegierung, einbrennlackiert, kratzfest, korrosionsbeständig. Rollverformt, gewölbt, die Längskanten gebördelt. Wechselseitige Führungszapfen aus Kunststoff- oder Leichtmetallguss, nach Wahl des Auftragnehmers.

Oberschiene:

Aus rollverformtem Leichtmetall oder aus korrosionsgeschütztem Stahlblech, nach Wahl des Auftragnehmers.

Unterschiene:

Aus stranggepresstem, natureloxiertem Leichtmetallprofil, mindestens 500 g/m, Abschluss mit Kunststoffendkappen, beidseitig in den Führungsschienen laufend.

Aufzugsband:

Aus UV-geschütztem Texband, Reißfestigkeit 600 N.

Führungsschiene:

Aus stranggepresstem natureloxiertem Leichtmetallprofil mit zweifachen Geräuschkämmen, befestigt mit natureloxierten Leichtmetallkonsolen.

Montageträger:

Aus Leichtmetall oder korrosionsgeschütztem Stahl, nach Wahl des Auftragnehmers.

Einbauteile und Beschläge:

Aus galvanisch korrosionsgeschütztem Stahl, Kunststoff oder Leichtmetall, nach Wahl des Auftragnehmers.

Angegebene Abmessungen:

Breite (B) = Abstand der Außenkanten der Führungsschienen.

Höhe (H) = Oberkante Oberschiene bis Unterkante Führungsschiene.

Kommentar:

Bei den Außenjalousien ist mit der Position 57.05 00 die Art des Montageuntergrundes anzugeben (z.B.: Mauerwerk, Beton, Dicke der Wärmedämmung, Holz, Stahl oder Leichtmetall).

57.05 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Montagebeding.A-Jal.Kurbel

Montagebedingungen für Außenjalousien mit randgebördelten Lamellen.

Mit Kurbelantrieb.

Montageuntergrund: ___

Sonstige Angaben: ___

D Montagebeding.A-Jal.Motor

Montagebedingungen für Außenjalousien mit randgebördelten Lamellen.

Mit Motorantrieb.

Montageuntergrund: ___

Sonstige Angaben: ___

57.05 01

Außenjalousie mit randgebördelten (rdg.) Lamellen, mit Kurbelantrieb, Lamellenbreite 60 bis 80 mm breit nach Wahl des Auftraggebers und mindestens 0,45 mm dick, mit Sicherung gegen Verschieben der Kordel. Die Kordel besteht aus Polyesterwebgewebe extra schwer, grau, weitgehend schrumpf- und dehnungsfrei. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindung der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk mit Montageplatte. Öffnungswinkel 45 Grad. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 CO eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers und Knickkurbel aus korrosiongeschütztem Metall, Kurbelstange fixiert mit Kurbelhalter.

A A-Jal.rdg.Kurb.60-80/0,45mm 1,2/1,5m2 ST
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

Angebotene Lamellenbreite:

B A-Jal.rdg.Kurb.60-80/0,45mm 1,2/2m2 ST

Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².

Abmessungen (B x H): ___

Angebotene Lamellenbreite:

C A-Jal.rdg.Kurb.60-80/0,45mm 1,2/2,5m2 ST

Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

Angebotene Lamellenbreite:

D A-Jal.rdg.Kurb.60-80/0,45mm 1,2/ü.2,5 ST

Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

Angebotene Lamellenbreite:

F A-Jal.rdg.Kurb.60-80/0,45mm 1,6m/2m2 ST

Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².

Abmessungen (B x H): ___

Angebotene Lamellenbreite:

G A-Jal.rdg.Kurb.60-80/0,45mm 1,6/2,5m2 ST

Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

Angebotene Lamellenbreite:

H A-Jal.rdg.Kurb.60-80/0,45mm 1,6/3m2 ST

Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².

Abmessungen (B x H): ___

Angebotene Lamellenbreite:

I A-Jal.rdg.Kurb.60-80/0,45mm 1,6/ü.3m2 ST

Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².

Abmessungen (B x H): ___

Angebotene Lamellenbreite:

K A-Jal.rdg.Kurb.60-80/0,45mm 2/3m2 ST

Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².

Abmessungen (B x H): ___

Angebotene Lamellenbreite:

L A-Jal.rdg.Kurb.60-80/0,45mm 2/4m2 ST

Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².

Abmessungen (B x H): ___

Angebotene Lamellenbreite:

M A-Jal.rdg.Kurb.60-80/0,45mm 2/ü.4m2 ST

Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².

Abmessungen (B x H): ___

Angebotene Lamellenbreite:

S A-Jal.rdg.Kurb.60-80/0,45mm & ST

Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.

Angebotene Lamellenbreite:

Z A-Jal.rdg.Kurbel 60-80/0,45mm ST

Breite: ___

Höhe: ___

Betrifft Fenster: ___

Angebotene Lamellenbreite:

57.05 05

Außenjalousie mit randgebördelten (rdg.) Lamellen, mit Motorantrieb, Lamellenbreite 60 bis 80 mm nach Wahl des Auftraggebers und mindestens 0,45 mm dick, mit Sicherung gegen Verschieben der Kordel. Die Kordel besteht aus Polyesterwebgewebe extra schwer, grau, weitgehend schrumpf- und dehnungsfrei. Aufzug und Wenden der Lamellen um 180 Grad mit in der Oberschiene eingebautem Wechselstrommotor 220V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, oberem und unterem Endschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, einschließlich einem 0,8 m langen Kabel mit Steckerkupplung. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers, für Auf- und Abbewegen sowie Wenden der Lamellen. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A A-Jal.rdg.Mot.60-80/0,45mm 1,2/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- B A-Jal.rdg.Mot.60-80/0,45mm 1,2/2m2 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- C A-Jal.rdg.Mot.60-80/0,45mm 1,2/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- D A-Jal.rdg.Mot.60-80/0,45mm 1,2/ü.2,5 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- F A-Jal.rdg.Mot.60-80/0,45mm 1,6m/2m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- G A-Jal.rdg.Mot.60-80/0,45mm 1,6/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- H A-Jal.rdg.Mot.60-80/0,45mm 1,6/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- I A-Jal.rdg.Mot.60-80/0,45mm 1,6/ü.3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- K A-Jal.rdg.Mot.60-80/0,45mm 2/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- L A-Jal.rdg.Mot.60-80/0,45mm 2/4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- M A-Jal.rdg.Mot.60-80/0,45mm 2/ü.4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- S A-Jal.rdg.Mot.60-80/0,45mm & ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
 Angebotene Lamellenbreite:

- Z A-Jal.rdg.Motor 60-80/0,45mm ST**
 Breite: ___
 Höhe: ___
 Betrifft Fenster: ___
 Angebotene Lamellenbreite:

57.05 10

Außenjalousie mit randgebördelten Lamellen, Verbundausführung (rdgVb.) mit Kurbelantrieb. Lamellenbreite 70 bis 93 mm nach Wahl des Auftraggebers und mindestens 0,45 mm dick, mit einseitiger Dichtungslippe. Lamellentragverbindung aus witterungsbeständiger Polyesterkordel, mit Haltevorrichtung, am Bördelrand mit der Lamelle verbunden. Aufzug und Wenden der Lamellen um 90 Grad mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindung der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk mit Montageplatte. Öffnungswinkel 45 Grad. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers und Knickkurbel aus Metall, korrosionsgeschützt. Kurbelstange fixiert mit Kurbelhalter.

- A A-Jal.rdgVb.Kurb.70-93/0,45mm 1,2/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- B A-Jal.rdgVb.Kurb.70-93/0,45mm 1,2/2m2 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- C A-Jal.rdgVb.Kurb.70-93/0,45mm 1,2/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- D A-Jal.rdgVb.Kurb.70-93/0,45mm 1,2/ü.2,5 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- F A-Jal.rdgVb.Kurb.70-93/0,45mm 1,6m/2m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- G A-Jal.rdgVb.Kurb.70-93/0,45mm 1,6/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- H A-Jal.rdgVb.Kurb.70-93/0,45mm 1,6/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:

- I A-Jal.rdgVb.Kurb.70-93/0,45mm 1,6/ü.3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- K A-Jal.rdgVb.Kurb.70-93/0,45mm 2/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- L A-Jal.rdgVb.Kurb.70-93/0,45mm 2/4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- M A-Jal.rdgVb.Kurb.70-93/0,45mm 2/ü.4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- S A-Jal.rdgVb.Kurb.70-93/0,45mm & ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
 Angebotene Lamellenbreite:
- Z A-Jal.rdgVb.Kurb.70-93/0,45mm ST**
 Breite: ___
 Höhe: ___
 Betrifft Fenster: ___
 Angebotene Lamellenbreite:
-
- 57.05 15**
 Außenjalousie mit randgebördelten Lamellen, Verbundausführung (rdgVb.) mit Motorantrieb. Lamellenbreite 70 bis 93 mm nach Wahl des Auftraggebers und mindestens 0,45 mm dick, mit einseitiger Dichtungslippe. Lamellentragverbindung aus witterungsbeständiger Polyesterkordel, mit Haltevorrichtung, am Bördelrand mit der Lamelle verbunden. Aufzug und Wenden der Lamellen um 90 Grad mit in der Oberschiene eingebautem Wechselstrommotor 220 V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, oberem und unterem Endschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem mindestens 0,8 m langen Kabel mit Steckerkupplung. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers für Auf- und Abbewegen sowie Wenden der Lamellen. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.
- A A-Jal.rdgVb.Mot.70-93/0,45mm 1,2/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- B A-Jal.rdgVb.Mot.70-93/0,45mm 1,2/2m2 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- C A-Jal.rdgVb.Mot.70-93/0,45mm 1,2/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- D A-Jal.rdgVb.Mot.70-93/0,45mm 1,2/ü.2,5 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- F A-Jal.rdgVb.Mot.70-93/0,45mm 1,6m/2m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- G A-Jal.rdgVb.Mot.70-93/0,45mm 1,6/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- H A-Jal.rdgVb.Mot.70-93/0,45mm 1,6/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2..
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- I A-Jal.rdgVb.Mot.70-93/0,45mm 1,6/ü.3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- K A-Jal.rdgVb.Mot.70-93/0,45mm 2/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- L A-Jal.rdgVb.Mot.70-93/0,45mm 2/4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- M A-Jal.rdgVb.Mot.70-93/0,45mm 2/ü.4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- S A-Jal.rdgVb.Mot.70-93/0,45mm & ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
 Angebotene Lamellenbreite:
- Z A-Jal.rdgVb.Motor 70-93/0,45mm ST**
 Breite: ___
 Höhe: ___
 Betrifft Fenster: ___
 Angebotene Lamellenbreite:

57.05 20

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Außenjalousien mit randgebördelten Lamellen (Jal.rdg.), für eine Blende, L-förmig, aus Aluminium, mindestens 1,5 mm dick, natureloxiert oder beschichtet in RAL-Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

A Az A-Jal.rdg.Blende Al L-förmig m
Ohne Unterschied der Pakethöhe.

57.05 21

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Außenjalousien mit randgebördelten Lamellen (Jal.rdg.), für einen Kasten, U-förmig, aus Aluminium, mindestens 1,5 mm dick, natureloxiert oder beschichtet in RAL-Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

A Az A-Jal.rdg.Kasten U-förm.eckig m
Eckig ausgeführt.
B Az A-Jal.rdg.Kasten U-förm.abgerund. m
Abgerundet ausgeführt.

57.06 Außenjalousien in Ganzmetallausführung

Es gelten nachstehende Bedingungen.

Lamellen:

Aus Leichtmetalllegierung, einbrennlackiert, kratzfest, korrosionsbeständig. Selbsttragend durch Rollverformung, beidseitig gebördelt, mit einseitig eingewalzter Dichtungslippe.

Führungsschiene:

Aus stranggepresstem natureloxiertem Leichtmetallprofil, natureloxiert, einschließlich örtlicher Haltekonsolen aus Leichtmetall.

Aufzug- und Wendemechanismus:

Aus Metall, in seitlicher Führungsschiene montiert.

Einbauteile und Beschläge:

Aus galvanisch korrosionsgeschütztem Stahl, Kunststoff oder Leichtmetall, nach Wahl des Auftragnehmers.

Angegebene Abmessungen:

Breite (B) = Abstand der Außenkanten der Führungsschienen.
Höhe (H) = Oberkante Oberschiene bis Unterkante Führungsschiene.

Kommentar:

Bei den Außenjalousien ist mit der Position 57.06 00 die Art des Montageuntergrundes anzugeben (z.B.: Mauerwerk, Beton, Dicke der Wärmedämmung, Holz, Stahl oder Leichtmetall).

57.06 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Montagebeding.A-Jal.G-met.

Montagebedingungen f. Ganzmetallausführung.
Mit Kurbelantrieb.
Montageuntergrund: ___
Sonstige Angaben: ___

D Montagebedingungen Motor

Montagebedingungen f. Ganzmetallausführung.
Mit Motorantrieb.
Montageuntergrund: ___
Sonstige Angaben: ___

57.06 01

Außenjalousie in Ganzmetallausführung (G-met.) mit Kurbelantrieb. Lamellenbreite 80 bis 100 mm nach Wahl des Auftraggebers und mindestens 0,6 mm dick, Aufzug und Wenden der Lamellen um 90 Grad mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Oberer und unterer Endanschlag als Funktionsschutz. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindung der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk mit Montageplatte. Öffnungswinkel 45 Grad, Kurbelstange kunststoffummantelt oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers und Knickkurbel aus korrosionsgeschütztem Metall, Kurbelstange fixiert mit Kurbelhalter.

A A-Jal.G-met.Kurb.80-100/0,6mm 1,2/1,5m2 ST
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

Angebote Lamellenbreite:

B A-Jal.G-met.Kurb.80-100/0,6mm 1,2/2m2 ST
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².

Abmessungen (B x H): ___

Angebote Lamellenbreite:

C A-Jal.G-met.Kurb.80-100/0,6mm 1,2/2,5 ST
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

Angebote Lamellenbreite:

D A-Jal.G-met.Kurb.80-100/0,6mm 1,2/ü.2,5 ST
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

Angebote Lamellenbreite:

F A-Jal.G-met.Kurb.80-100/0,6mm 1,6/2m2 ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².

Abmessungen (B x H): ___

Angebote Lamellenbreite:

G A-Jal.G-met.Kurb.80-100/0,6mm 1,6/2,5m2 ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².

Abmessungen (B x H): ___

Angebote Lamellenbreite:

- H A-Jal.G-met.Kurb.80-100/0,6mm 1,6/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- I A-Jal.G-met.Kurb.80-100/0,6mm 1,6/ü.3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- K A-Jal.G-met.Kurb.80-100/0,6mm 2/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- L A-Jal.G-met.Kurb.80-100/0,6mm 2/4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- M A-Jal.G-met.Kurb.80-100/0,6mm 2/ü.4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- S A-Jal.G-met.Kurb.80-100/0,6mm & ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
 Angebotene Lamellenbreite:
- Z A-Jal.G-met.Kurb.80-100/0,6mm ST**
 Breite: ___
 Höhe: ___
 Betrifft Fenster: ___
 Angebotene Lamellenbreite:
-
- 57.06 05**
 Außenjalousie in Ganzmetallausführung (G-met.) mit Motorantrieb. Lamellenbreite 80 bis 100 mm nach Wahl des Auftraggebers und mindestens 0,6 mm dick, Aufzug und Wenden der Lamellen um 90 Grad mit Wechselstrommotor 220 V/50Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, oberem und zwei unteren Endsaltern, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel mit Steckerkupplung. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers, mit Funktion für Auf- und Abbewegen sowie Schließen. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.
- A A-Jal.G-met.Mot.80-100/0,6mm 1,2/1,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- B A-Jal.G-met.Mot.80-100/0,6mm 1,2/2m2 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- C A-Jal.G-met.Mot.80-100/0,6mm 1,2/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- D A-Jal.G-met.Mot.80-100/0,6mm 1,2/ü.2,5 ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- F A-Jal.G-met.Mot.80-100/0,6mm 1,6m/2m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- G A-Jal.G-met.Mot.80-100/0,6mm 1,6/2,5m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- H A-Jal.G-met.Mot.80-100/0,6mm 1,6/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- I A-Jal.G-met.Mot.80-100/0,6mm 1,6/ü.3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- K A-Jal.G-met.Mot.80-100/0,6mm 2/3m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- L A-Jal.G-met.Mot.80-100/0,6mm 2/4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- M A-Jal.G-met.Mot.80-100/0,6mm 2/ü.4m2 ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
 Abmessungen (B x H): ___
 Angebotene Lamellenbreite:
- S A-Jal.G-met.Mot.80-100/0,6mm & ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
 Angebotene Lamellenbreite:
- Z A-Jal.G-met.Mot.80-100/0,6mm ST**
 Breite: ___
 Höhe: ___
 Betrifft Fenster: ___
 Angebotene Lamellenbreite:
-

57.06 08

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Außenjalousien in Ganzmetallausführung (G-met.), für eine Blende, L-förmig, aus Aluminium, mindestens 1,5 mm dick, natureloxiert oder beschichtet in RAL-Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

A Az A-Jal.G-met.Blende Al L-förmig m
Ohne Unterschied der Pakethöhe.

57.06 10

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Außenjalousien in Ganzmetallausführung (G-met.), für einen Kasten, U-förmig, aus Aluminium, mindestens 1,5 mm dick, natureloxiert oder beschichtet in RAL-Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

A Az A-Jal.G-met.Kasten U-förm.eckig m
Eckig ausgeführt.
B Az A-Jal.G-met.Kasten U-förm.abgerund. m
Abgerundet ausgeführt.

57.07 Vertikaljalousien

Es gelten nachstehende Bedingungen.

Lamellen:

Aus schwer entflammaren B1, Q1, Textilgewebe aus Baumwolle, Chemie- oder Glasfaser, staubabweisend. Farbe und Struktur nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters.

Oberschiene:

Aus stranggepresstem, natureloxiertem Leichtmetallprofil.

Getriebelaufwagen:

Aus Kunststoff, mit Sicherheitskupplung zum Schutz gegen Überdrehen der Anlage, einschließlich eines Einklemmclips für die Lamellen.

Abstandhalter:

Aus knick- und bruchfestem Kunststoff oder Stahl.

Beschwerungsplatten:

Korrosionsgeschützt, mit Halterungen zum Fixieren der Abstandsketten.

Abstandsketten:

Perlketten. Polyesterschnüre mit aufgepressten Kunststoff- oder Metallkugeln als untere Lamellenverbindung, beidseitig angeordnet.

Montageträger:

Wand- oder Deckenträger aus korrosionsgeschütztem Stahl, einschließlich Befestigungsmaterial.

Einbauteile:

Aus galvanisch korrosionsgeschütztem Stahl, Kunststoff oder Leichtmetall, nach Wahl des Auftragnehmers.

Angegebene Abmessungen:

Breite (B) = Konstruktionsbreite.

Höhe (H) = Oberkante Oberschiene bis Unterkante Lamellen.

57.07 01

Vertikaljalousie, einteilig oder zweiteilig mit Schnurzug. Lamellen 127 mm breit. Öffnen und Schließen mit Zugschnüren aus Polyester in drallfreier Flechtung. Wenden der Lamellen mit Endloskugelmontage über Getriebe um 180 Grad.

Z Vert-jalous.127mm Schnurzug ST
Breite: ___
Höhe: ___
Farbe, Struktur: ___
Montage auf: ___

57.07 05

Vertikaljalousie, einteilig oder zweiteilig mit Endloszug. Lamellen 127 mm breit. Öffnen und Schließen sowie Wenden der Lamellen um 180 Grad mit Endloszug über Spezialgetriebe. Endloszug: Perlkette aus Kunststoff oder korrosionsgeschütztem Stahl.

Z Vert-jalous.127mm Endloszug ST
Breite: ___
Höhe: ___
Farbe, Struktur: ___
Montage auf: ___

57.07 10

Vertikaljalousie, einteilig oder zweiteilig mit Motorantrieb. Lamellen 127 mm breit. Öffnen und Schließen sowie Wenden der Lamellen um 160 Grad mit Elektromotor Untersetzungsgetriebe, Endschalter und Thermoschutz, ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel. Motor an Oberschiene angeflanscht. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers mit Funktion für Öffnen und Wenden sowie Schließen. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

Z Vert-jalous.127mm Motor. ST
Breite: ___
Höhe: ___
Farbe, Struktur: ___
Montage auf: ___

57.07 15

Aufzählung (Az) auf die Positionen Vertikaljalousie für eine zusätzliche untere Führung.

- A Az Vertik-jal.Schnurzug untere Führung** m
Bei Schnurzuganlagen.
- B Az Vertik-jal.Endlosz.f.untere Führung** m
Bei Endloszuganlagen.
- C Az Vertik-jal.Motorantr.f.untere Führung** m
Bei motorangetriebenen Anlagen.
- D Az Vertik-jal.Endlosz.f.Motorantr.unt.Führ.** m
Mit Endloszug bei motorangetriebenen Anlagen.

57.08 Verdunkelungen

Es gelten nachstehende Bedingungen.

Welle:

Aus korrosionsgeschütztem Metall, größte Durchbiegung 1/200, Endkappen mit Lagerung.

Seitenteile:

Aus einbrennlackiertem Leichtmetallguss, mit Lagerzapfen.

Kasten:

Aus einbrennlackiertem Leichtmetall.

Führungsschienen:

Aus stranggepresstem Leichtmetallprofil, eingebaute Dichtungsbürsten, Abdeckknöpfe aus Kunststoff.

Verdunkelungsbehang:

Aus UV-beständigem Verdunkelungsstoff, lichtundurchlässig beschichtet, infrarotundurchlässig, mit lichtdicht aufgetragenen Versteifungen aus Metallflachstäben, schwer entflammbar B1, Q1, unterer Behangabschluss mit Endstab aus korrosionsgeschütztem Metall, einschließlich des Montagematerials zur Behangbefestigung auf der Welle. Der Verdunkelungsbehang greift durchgehend in die Führungsschiene ein.

Angegebene Abmessungen:

Breite (B) = Außenkanten Führungsschienen.
Höhe (H) = Oberkante, Kasten bis Unterkante Unterschiene.

Kommentar:

Bei den Verdunkelungen ist mit der Position 57 08 00 die Art des Montageuntergrundes anzugeben (z.B.: Mauerwerk, Beton, Dicke der Wärmedämmung, Holz, Stahl oder Leichtmetall).

57.08 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- C Montagebeding.Verdunk.Gurtzug**
Montagebedingungen bei Verdunkelungen.
Mit Gurtzugantrieb.
Montageuntergrund: ___
Sonstige Angaben: ___
- D Montagebeding.Verdunk.Kurbel**
Montagebedingungen bei Verdunkelungen.
Mit Kurbelantrieb.
Montageuntergrund: ___
Sonstige Angaben: ___
- E Montagebeding.Verdunk.Motor**
Montagebedingungen bei Verdunkelungen.
Mit Motorantrieb.
Montageuntergrund: ___
Sonstige Angaben: ___

57.08 01

Verdunkelung mit Gurtzug. Behang aus Verdunkelungsstoff. Heben und Senken des Behanges mit Gurtzug. Gurtscheibe aus Kunststoff, textiler Gurt, Gurtführung am Kasten montiert. Aufputz-Gurtwickler aus Kunststoff.

- A Verdunk.Gurtz.Stoff 1,2/2m2** ST
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
Abmessungen (B x H): ___
- B Verdunk.Gurtz.Stoff 1,2/2,5m2** ST
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): ___
- C Verdunk.Gurtz.Stoff 1,2/ü.2,5** ST
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
Abmessungen (B x H): ___
- E Verdunk.Gurtz.Stoff 1,6/2,5m2** ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2,5 m².
Abmessungen (B x H): ___
- F Verdunk.Gurtz.Stoff 1,6/3m2** ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): ___
- G Verdunk.Gurtz.Stoff 1,6/ü.3m2** ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
Abmessungen (B x H): ___
- I Verdunk.Gurtz.Stoff 2/3m2** ST
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
Abmessungen (B x H): ___
- J Verdunk.Gurtz.Stoff 2/4m2** ST
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 m² bis 4 m².
Abmessungen (B x H): ___

- K Verdunk.Gurtz.Stoff 2/ü.4m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- M Verdunk.Gurtz.Stoff 2,4/4m2** **ST**
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- N Verdunk.Gurtz.Stoff 2,4/5m2** **ST**
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4 bis 5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- O Verdunk.Gurtz.Stoff 2,4/ü.5m2** **ST**
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- S Verdunk.Gurtz.Stoff &** **ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z Verdunk.Gurtzug Stoff** **ST**
 Breite: _ _ _
 Höhe: _ _ _
 Betrifft Fenster: _ _ _

57.08 05

Verdunkelung mit Kurbelantrieb, Behang aus Verdunkelungsstoff. Senken und Heben des Behanges mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindung der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk 45 Grad mit Montageplatte am Kasten befestigt. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers und Knickkurbel aus Metall, korrosionsgeschützt. Kurbelstange fixiert mit Kurbelhalter.

- A Verdunk.Kurb.Stoff 1,2/2m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- B Verdunk.Kurb.Stoff 1,2/2,5m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- C Verdunk.Kurb.Stoff 1,2/ü.2,5m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- E Verdunk.Kurb.Stoff 1,6/2,5m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- F Verdunk.Kurb.Stoff 1,6/3m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- G Verdunk.Kurb.Stoff 1,6/ü.3m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _

- I Verdunk.Kurb.Stoff 2/3m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- J Verdunk.Kurb.Stoff 2/4m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- K Verdunk.Kurb.Stoff 2/ü.4m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- M Verdunk.Kurb.Stoff 2,4/4m2** **ST**
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- N Verdunk.Kurb.Stoff 2,4/5m2** **ST**
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4 m² bis 5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- O Verdunk.Kurb.Stoff 2,4/ü.5m2** **ST**
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- S Verdunk.Kurbel Stoff &** **ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z Verdunk.Kurbel Stoff** **ST**
 Breite: _ _ _
 Höhe: _ _ _
 Betrifft Fenster: _ _ _

57.08 10

Verdunkelung mit Motorantrieb, Behang aus Verdunkelungsstoff. Senken und Heben des Behanges mit Wechselstrommotor 220 V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, Nockenendschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers mit Funktion für Auf- und Abbewegung. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A Verdunk.Motor Stoff 1,2/2m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- B Verdunk.Motor Stoff 1,2/2,5m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- C Verdunk.Motor Stoff 1,2/ü.2,5** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- E Verdunk.Motor Stoff 1,6/2,5m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _

- F Verdunk.Motor Stoff 1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G Verdunk.Motor Stoff 1,6/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I Verdunk.Motor Stoff 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J Verdunk.Motor Stoff 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K Verdunk.Motor Stoff 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M Verdunk.Motor Stoff 2,4/4m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- N Verdunk.Motor Stoff 2,4/5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4 bis 5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- O Verdunk.Motor Stoff 2,4/ü.5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S Verdunk.Motor Stoff & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z Verdunk.Motor Stoff ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.09 Einbaurollladen

Es gelten nachstehende Bedingungen.

Einbaurollladen:

Das Liefern und Versetzen der Rollladenkasten ist nicht in den Einheitspreisen der Rollladen einkalkuliert.

Welle:

Aus korrosionsgeschütztem Metall, größte Durchbiegung 1/200, Endkappen mit eingebauten Lagerzapfen.

Lagerung:

Aus korrosionsgeschütztem Metall oder aus Kunststoff, Voll- oder Halblagerschalen mit Kugellager, nach Wahl des Auftragnehmers.

Führungsschienen:

Aus einbrennlackiertem Leichtmetall, mit Geräuschkämmereinlage, am oberen Ende trichterförmig erweitert. Nuttiefe ca. 1 Prozent der Behangbreite, mindestens 20 mm.

Angegebene Abmessungen:

Breite (B) = Außenkanten Führungsschiene
Höhe (H) = Kasten Unterkante bis Unterkante Endstab.

Kommentar:

Rollladenkästen sind frei zu textieren.

57.09 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Montagebeding.E-Rollad.Gurt

Montagebedingungen für Einbaurollladen.

Montage in vorhandenem Rollladenkasten aus: _ _ _

Sonstige Bedingungen: _ _ _

D Montagebeding.E-Rollad.Kurbel

Montagebedingungen für Einbaurollladen.

Montage in vorhandenem Rollladenkasten aus: _ _ _

Sonstige Bedingungen: _ _ _

E Montagebeding.E-Rollad.Motor

Montagebedingungen für Einbaurollladen.

Montage in vorhandenem Rollladenkasten aus: _ _ _

Sonstige Bedingungen: _ _ _

57.09 01

Einbaurollladen mit Gurtzug, Behang aus Kunststoffrollladenstäben im obersten Bereich des Behanges ohne, sonst mit Licht- und Lüftungsschlitzen. Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Mit seitlicher Arretierung der Rollladenstäbe gegen Verschieben. Unterer Behangabschluss mit Endstab. Anschläge für die obere Endstellung des Behanges. Einschließlich Behangbefestigung auf der Welle. Senken und Heben des Behanges mit textilem Gurtzug, Gurtscheiben aus Metall oder Kunststoff. Gurtführung mit Bürstendichtung. Auf- oder Unterputz-Gurtwickler, nach Wahl des Auftraggebers. Verriegelung durch mechanische Sicherung aus Metall oder Kunststoff gegen Hochschieben des Behanges in geschlossenem Zustand.

A Rollladen Gurt Kunstst.1,2/2m2 ST

Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².

Abmessungen (B x H): _ _ _

B Rollladen Gurt Kunstst.1,2/2,5 ST

Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².

Abmessungen (B x H): _ _ _

C Rollladen Gurt Kunstst.1,2/ü.2,5 ST

Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².

Abmessungen (B x H): _ _ _

<p>E Rollladen Gurt Kunstst.1,6/2m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>F Rollladen Gurt Kunstst.1,6/3m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 3 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>G Rollladen Gurt Kunstst.1,6/ü.3m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>I Rollladen Gurt Kunstst.2/3m2 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>J Rollladen Gurt Kunstst.2/4m2 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>K Rollladen Gurt Kunstst.2m/ü.4m2 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>M Rollladen Gurt Kunstst.2,4/3,5 ST Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 3,5 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>N Rollladen Gurt Kunstst.2,4/4,5 ST Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 3,5 bis 4,5 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>O Rollladen Gurt Kunstst.2,4/ü.4,5 ST Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4,5 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>S Rollladen Gurt Kunstst. & ST Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.</p> <p>Z Rollladen Gurtzug Kunststoff ST Breite: _ _ _ Höhe: _ _ _ Betrifft Fenster: _ _ _</p>	<p>A Rollladen Gurt Alu 1,2/2m2 ST Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>B Rollladen Gurt Alu 1,2/2,5m2 ST Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>C Rollladen Gurt Alu 1,2/ü.2,5m2 ST Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>E Rollladen Gurt Alu 1,6/2m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>F Rollladen Gurt Alu 1,6/3m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 3 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>G Rollladen Gurt Alu 1,6/ü.3m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>I Rollladen Gurt Alu 2/3m2 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>J Rollladen Gurt Alu 2/4m2 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>K Rollladen Gurt Alu 2m/ü.4m2 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>M Rollladen Gurt Alu 2,4/3,5m2 ST Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 3,5 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>N Rollladen Gurt Alu 2,4/4,5m2 ST Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 3,5 bis 4,5 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>O Rollladen Gurt Alu 2,4/ü.4,5m2 ST Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4,5 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>S Rollladen Gurt Alu & ST Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.</p> <p>Z Rollladen Gurtzug Alu ST Breite: _ _ _ Höhe: _ _ _ Betrifft Fenster: _ _ _</p>
--	--

57.09 02

Einbaurollladen mit Gurtzug, Behang aus Leichtmetall-(Alu)-Rollladenstäben, mit isolierender Kunststoffmasse ausgeschäumt, einbrennlackiert, korrosionsbeständig, kratzfest. Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Rollladenstäbe im obersten Bereich des Behanges ohne, sonst mit Licht- und Lüftungsschlitzen, mit seitlicher Arretierung der Rollladenstäbe gegen Verschieben. Unterer Behangabschluss mit Endstab. Anschläge für die obere Endstellung des Behanges. Einschließlich Behangbefestigung auf der Welle. Senken und Heben des Behanges mit textilem Gurtzug, Gurtscheiben aus Metall oder Kunststoff. Gurtführung mit Bürstendichtung. Auf- oder Unterputz-Gurtwickler, nach Wahl des Auftraggebers. Verriegelung durch mechanische Sicherung aus Metall oder Kunststoff gegen Hochschieben des Behanges in geschlossenem Zustand.

57.09 03

Einbaurollladen mit Gurtzug, Behang aus Holz-Rollladenstäben aus massivem Holz. Verbindung der Rollladenstäbe mit korrosionsgeschütztem Federstahl. Im oberen Teil des Behanges feste Verbindung, im unteren Teil ausziehbare Verbindung für Licht- und Lüftungsschlitze. Volle Lichtdichtheit besteht nicht. Oberflächenbehandlung: Imprägniert gegen Insektenbefall und Fäulnis. Zur Wasserabweisung und als Lichtschutz mit einer Lasur versehen. Unterer Behangabschluss mit Endstab aus Hartholz. Anschläge für die obere Endstellung des Behanges. Einschließlich Behangbefestigung auf der Welle. Senken und Heben des Behanges mit textilem Gurt, Gurtscheiben aus Metall oder Kunststoff. Gurtführung mit Bürstendichtung. Auf- oder Unterputz-Gurtwickler, nach Wahl des Auftraggebers. Verriegelung durch mechanische Sicherung aus Metall oder Kunststoff gegen Hochschieben des Behanges in geschlossenem Zustand.

- A Rollladen Gurt Holz 1,2/2m2** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B Rollladen Gurt Holz 1,2/2,5** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C Rollladen Gurt Holz 1,2/ü.2,5m2** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- E Rollladen Gurt Holz 1,6/2m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F Rollladen Gurt Holz 1,6/3m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G Rollladen Gurt Holz 1,6/ü.3m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I Rollladen Gurt Holz 2/3m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J Rollladen Gurt Holz 2/4m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K Rollladen Gurt Holz 2m/ü.4m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- M Rollladen Gurt Holz 2,4/3,5m2** **ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 3,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _

- N Rollladen Gurt Holz 2,4/4,5m2** **ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 3,5 bis 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- O Rollladen Gurt Holz 2,4/ü.4,5m2** **ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S Rollladen Gurt Holz &** **ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z Rollladen Gurtzug Holz** **ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.09 10

Einbaurollladen mit Kurbelantrieb, Behang aus Kunststoffrollladenstäben im obersten Bereich des Behanges ohne, sonst mit Licht- und Lüftungsschlitzen. Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Seitliche Arretierung der Rollladenstäbe gegen Verschieben. Unterer Behangabschluss mit Endstab. Anschläge für die obere Endstellung des Behanges. Einschließlich Behangbefestigung auf der Welle. Senken und Heben des Behanges mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus und unterem Endanschlag. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindung der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk 45 Grad mit Montageplatte. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers und Knickkurbelstange aus korrosionsgeschütztem Metall. Kurbelstange mit Kurbelhalter. Verriegelung durch mechanische Sicherung aus Metall oder Kunststoff gegen Hochschieben des Behanges in geschlossenem Zustand.

- A Rollladen Kurb.Kunstst.1,2/2m2** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B Rollladen Kurb.Kunstst.1,2/2,5** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C Rollladen Kurb.Kunst.1,2/ü.2,5** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- E Rollladen Kurb.Kunstst.1,6/2m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F Rollladen Kurb.Kunstst.1,6/3m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _

- | | |
|--|---|
| <p>G Rollladen Kurb.Kunstst.1,6/ü.3 ST
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>I Rollladen Kurb.Kunstst.2/3m2 ST
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>J Rollladen Kurb.Kunstst.2/4m2 ST
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>K Rollladen Kurb.Kunstst.2m/ü.4 ST
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>M Rollladen Kurb.Kunstst.2,4/3,5 ST
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 3,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>N Rollladen Kurb.Kunstst.2,4/4,5 ST
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 3,5 bis 4,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>O Rollladen Kurb.Kunst.2,4/ü.4,5 ST
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>S Rollladen Kurb.Kunstst. & ST
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.</p> <p>Z Rollladen Kurbel Kunststoffbehang ST
 Breite: _ _ _
 Höhe: _ _ _
 Betrifft Fenster: _ _ _</p> | <p>A Rollladen Kurb.Alu 1,2/2m2 ST
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>B Rollladen Kurb.Alu 1,2/2,5m2 ST
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>C Rollladen Kurb.Alu 1,2/ü.2,5m2 ST
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>E Rollladen Kurb.Alu 1,6/2m2 ST
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>F Rollladen Kurb.Alu 1,6/3m2 ST
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>G Rollladen Kurb.Alu 1,6/ü.3m2 ST
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>I Rollladen Kurb.Alu 2/3m2 ST
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>J Rollladen Kurb.Alu 2/4m2 ST
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>K Rollladen Kurb.Alu 2m/ü.4m2 ST
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>M Rollladen Kurb.Alu 2,4/3,5m2 ST
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 3,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>N Rollladen Kurb.Alu 2,4/4,5m2 ST
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 3,5 bis 4,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>O Rollladen Kurb.Alu 2,4/ü.4,5m2 ST
 Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>S Rollladen Kurbel Alu & ST
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.</p> <p>Z Rollladen Kurbel Alubehang ST
 Breite: _ _ _
 Höhe: _ _ _
 Betrifft Fenster: _ _ _</p> |
|--|---|

57.09 11

Einbaurollladen mit Kurbelantrieb, Behang aus Leichtmetall-(Alu)-Rollladenstäben mit isolierender Kunststoffmasse ausgeschäumt, einbrennlackiert, korrosionsbeständig, kratzfest. Im obersten Bereich des Behanges ohne, sonst mit Licht- und Lüftungsschlitzen mit seitlicher Arretierung der Rollladenstäbe gegen Verschieben. Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Unterer Behangabschluss mit Endstab. Anschläge für die obere Endstellung des Behanges. Einschließlich Behangbefestigung auf der Welle. Senken und Heben des Behanges mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus und unterem Endanschlag. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindung der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk 45 Grad mit Montageplatte. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers und Knickkurbelstange aus korrosionsgeschütztem Metall. Kurbelstange fixiert mit Kurbelhalter. Verriegelung durch mechanische Sicherung aus Metall oder Kunststoff gegen Hochschieben des Behanges in geschlossenem Zustand.

57.09 12

Einbaurollladen mit Kurbelantrieb, Behang aus Holz-Rollladenstäben aus massivem Holz. Verbindung der Rollladenstäbe mit korrosionsgeschütztem Federstahl. Im oberen Teil des Behanges feste Verbindung, im unteren Teil ausziehbare Verbindung für Licht- und Lüftungsschlitze. Volle Lichtdichtheit besteht nicht. Oberflächenbehandlung: Imprägniert gegen Insektenbefall und Fäulnis. Zur Wasserabweisung und als Lichtschutz mit einer Lasur versehen. Unterer Behangabschluss mit Endstab aus Hartholz. Anschläge für die obere Endstellung des Behanges. Einschließlich Behangbefestigung auf der Welle. Senken und Heben des Behanges mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus und unterem Endanschlag. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindung der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk 45 Grad mit Montageplatte, Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers und Knickkurbel aus korrosionsgeschütztem Metall. Kurbelstange fixiert mit Kurbelhalter. Verriegelung durch mechanische Sicherung aus Metall oder Kunststoff gegen Hochschieben des Behanges in geschlossenem Zustand.

- A Rollladen Kurb.Holz 1,2/2m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B Rollladen Kurb.Holz 1,2/2,5 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C Rollladen Kurb.Holz 1,2/ü.2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- E Rollladen Kurb.Holz 1,6/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F Rollladen Kurb.Holz 1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G Rollladen Kurb.Holz 1,6/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I Rollladen Kurb.Holz 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J Rollladen Kurb.Holz 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K Rollladen Kurb.Holz 2m/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _

- M Rollladen Kurb.Holz 2,4/3,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 3,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- N Rollladen Kurb.Holz 2,4/4,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 3,5 bis 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- O Rollladen Kurb.Holz 2,4/ü.4,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S Rollladen Kurb.Holz & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z Rollladen Kurbel Holzbehang ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.09 15

Einbaurollladen mit Motorantrieb, Behang aus Kunststoffrollladenstäben, im obersten Bereich des Behanges ohne, sonst mit Licht- und Lüftungsschlitzen. Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Mit seitlicher Arretierung der Rollladenstäbe gegen Verschieben. Unterer Behangabschluss mit Endstab. Anschläge für die obere Endstellung des Behanges. Einschließlich Behangbefestigung auf der Welle. Senken und Heben des Behanges mit Wechselstrom-Rohrmotor 220 V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, Nockenendschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A Rollladen Mot.Kunstst.1,2/2m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B Rollladen Mot.Kunstst.1,2/2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C Rollladen Mot.Kunstst.1,2/ü.2,5 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- E Rollladen Mot.Kunstst.1,6/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F Rollladen Mot.Kunstst.1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _

- | | |
|--|---|
| <p>G Rollladen Mot.Kunstst.1,6/ü.3m2 ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>I Rollladen Mot.Kunstst.2/3m2 ST
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>J Rollladen Mot.Kunstst.2/4m2 ST
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>K Rollladen Mot.Kunstst.2m/ü.4 ST
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>M Rollladen Mot.Kunstst.2,4/3,5m2 ST
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 3,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>N Rollladen Mot.Kunstst.2,4/4,5m2 ST
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 3,5 bis 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>O Rollladen Mot.Kunstst.2,4/ü.4,5 ST
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>S Rollladen Mot.Kunstst. & ST
Im Positionstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.</p> <p>Z Rollladen Motor Kunststoffbehang ST
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _</p> | <p>B Rollladen Mot.Alu 1,2/2,5m2 ST
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>C Rollladen Mot.Alu 1,2/ü.2,5m2 ST
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>E Rollladen Mot.Alu 1,6/2m2 ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>F Rollladen Mot.Alu 1,6/3m2 ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>G Rollladen Mot.Alu 1,6/ü.3m2 ST
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>I Rollladen Mot.Alu 2/3m2 ST
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>J Rollladen Mot.Alu 2/4m2 ST
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>K Rollladen Mot.Alu 2m/ü.4m2 ST
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>M Rollladen Mot.Alu 2,4/3,5m2 ST
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 3,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>N Rollladen Mot.Alu 2,4/4,5m2 ST
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 3,5 bis 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>O Rollladen Mot.Alu 2,4/ü.4,5m2 ST
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>S Rollladen Mot.Alu & ST
Im Positionstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.</p> <p>Z Rollladen Motor Alubehang ST
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _</p> |
|--|---|

57.09 16

Einbaurollladen mit Motorantrieb, Behang aus Leichtmetall-(Alu)-Rollladenstäben mit isolierender Kunststoffmasse ausgeschäumt, einbrennlackiert, korrosionsbeständig, kratzfest, im obersten Bereich des Behanges ohne, sonst mit Licht- und Lüftungsschlitzen mit seitlicher Arretierung der Rollladenstäbe gegen Verschieben. Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Unterer Behangabschluss mit Endstab. Anschläge für die obere Endstellung des Behanges. Einschließlich Behangbefestigung auf der Welle. Senken und Heben des Behanges mit Wechselstrom-Rohrmotor 220 V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, Nockenendschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A Rollladen Mot.Alu 1,2/2m2** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _

57.09 17

Einbaurollladen mit Motorantrieb, Behang aus Holz-Rollladenstäben aus massivem Holz. Verbindung der Rollladenstäbe mit korrosionsgeschütztem Federstahl. Im oberen Teil des Behanges feste Verbindung, im unteren Teil ausziehbare Verbindung für Licht- und Lüftungsschlitze. Volle Lichtdichtheit besteht nicht. Oberflächenbehandlung: Imprägniert gegen Insektenbefall und Fäulnis. Zur Wasserabweisung und als Lichtschutz mit einer Lasur versehen. Unterer Behangabschluss mit Endstab aus Hartholz. Anschläge für die obere Endstellung des Behanges. Einschließlich Behangbefestigung auf der Welle. Senken und Heben des Behanges mit Wechselstrom-Rohrmotor 220 V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, Nockenendschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A Rollladen Mot.Holz 1,2/2m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B Rollladen Mot.Holz 1,2/2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C Rollladen Mot.Holz 1,2/ü.2,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- E Rollladen Mot.Holz 1,6/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F Rollladen Mot.Holz 1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G Rollladen Mot.Holz 1,6/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I Rollladen Mot.Holz 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J Rollladen Mot.Holz 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K Rollladen Mot.Holz 2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _

- M Rollladen Mot.Holz 2,4/3,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) bis 3,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- N Rollladen Mot.Holz 2,4/4,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 3,5 bis 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- O Rollladen Mot.Holz 2,4/ü.4,5m2 ST**
Mit einer Breite über 2 bis 2,4 m und einer Fläche (B x H) über 4,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S Rollladen Mot.Holz & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z Rollladen Motor Holzbehang ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.10 Vorsatzrollladen

Es gelten nachstehende Bedingungen.

Seitenteile:

Aus einbrennlackiertem Leichtmetallguss mit Lagerzapfen.

Kastenblende:

Aus einbrennlackiertem Leichtmetall. Die Mechanik ist ohne Demontage des Rollladens zugänglich.

Welle:

Aus korrosionsgeschütztem Metall. Größte Durchbiegung 1/200, Endkappen mit Lagerung.

Führungsschienen:

Aus stranggepresstem, korrosionsgeschütztem Leichtmetallprofil mit Geräuschkämmeinlage, einschließlich Abdeckknöpfen aus Kunststoff.

Angegebene Abmessungen:

Breite (B) = Außenkanten Führungsschienen.
Höhe (H) = Oberkante Kastenblende bis Unterkante Endstab.

57.10 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Einbaubeding.Vorsatzr.Gurtz.

Einbaubedingungen für Vorsatzrollladen.
Mit Gurtzug.
Montageuntergrund: ___
Hereinführung durch: ___
Sonstige Angaben: ___

D Einbaubeding.Vorsatzr.Kurb.

Einbaubedingungen für Vorsatzrollladen.
Mit Kurbelantrieb.
Montageuntergrund: ___
Hereinführung durch: ___
Sonstige Angaben: ___

E Einbaubeding.Vorsatzr.Motor

Einbaubedingungen für Vorsatzrollladen.
Mit Motorantrieb.
Montageuntergrund: ___
Sonstige Angaben: ___

57.10 01

Vorsatzrollladen mit Gurtzug, Behang aus Kunststoff-(Ku.)-Rollladenstäben, im obersten Bereich des Behanges ohne, sonst mit Licht- und Lüftungsschlitzen. Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Seitliche Sicherung der Rollladenstäbe gegen Verschieben. Unterer Behangabschluss mit Endstab. Anschläge für die obere Endstellung des Behanges. Einschließlich Befestigen des Behanges auf der Welle. Senken und Heben des Behanges mit Gurtzug, Gurtscheibe aus Kunststoff, textiler Gurt, Gurtführung mit Bürstendichtung, Aufputz-Gurtwickler aus Kunststoff. Mechanische Sicherung aus Metall oder Kunststoff gegen Hochschieben des Behanges in geschlossenem Zustand.

A Vorsatzroll.Gurt Ku.1,2/1,5m2 ST

Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
Abmessungen (B x H): ___

B Vorsatzroll.Gurt Ku.1,2/2m2 ST

Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
Abmessungen (B x H): ___

C Vorsatzroll.Gurt Ku.1,2/ü.2m2 ST

Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 m².
Abmessungen (B x H): ___

E Vorsatzroll.Gurt Ku.1,6/2m2 ST

Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
Abmessungen (B x H): ___

F Vorsatzroll.Gurt Ku.1,6/3m2 ST

Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): ___

G Vorsatzroll.Gurt Ku.1,6/ü.3m2 ST

Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
Abmessungen (B x H): ___

I Vorsatzroll.Gurt Ku.2/3m2 ST

Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
Abmessungen (B x H): ___

J Vorsatzroll.Gurt Ku.2/4m2 ST

Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
Abmessungen (B x H): ___

K Vorsatzroll.Gurt Ku.2/ü.4m2 ST

Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
Abmessungen (B x H): ___

S Vorsatzroll.Gurt Ku. & ST

Im Positionsstichwort angeben: Breite x Höhe in Metern.

Z Vorsatzroll.Gurtzug Kunststoff ST

Breite: ___
Höhe: ___
Betrifft Fenster: ___

57.10 02

Vorsatzrollladen mit Gurtzug, Behang aus Leichtmetall-(Alu)-Rollladenstäbe mit wärmedämmender Kunststoffmasse ausgeschäumt, einbrennlackiert, korrosionsbeständig, kratzfest, im obersten Bereich des Behanges ohne, sonst mit Licht- und Lüftungsschlitzen. Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion. Seitliche Sicherung der Rollladenstäbe gegen Verschieben. Unterer Behangabschluss mit Endstab. Anschläge für die obere Endstellung des Behanges. Einschließlich Befestigen des Behanges auf der Welle. Senken und Heben des Behanges mit Gurtzug. Gurtscheibe aus Kunststoff, textiler Gurt, Gurtführung mit Bürstendichtung, Aufputz-Gurtwickler aus Kunststoff. Mechanische Sicherung aus Metall oder Kunststoff gegen Hochschieben des Behanges in geschlossenem Zustand.

A Vorsatzroll.Gurt Al.1,2/1,5m2 ST

Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
Abmessungen (B x H): ___

B Vorsatzroll.Gurt Al.1,2/2m2 ST

Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
Abmessungen (B x H): ___

C Vorsatzroll.Gurt Al.1,2/ü.2m2 ST

Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 m².
Abmessungen (B x H): ___

E Vorsatzroll.Gurt Al.1,6/2m2 ST

Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
Abmessungen (B x H): ___

F Vorsatzroll.Gurt Al.1,6/3m2 ST

Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): ___

G Vorsatzroll.Gurt Al.1,6/ü.3m2 ST

Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
Abmessungen (B x H): ___

- I Vorsatzroll.Gurt Al.2/3m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- J Vorsatzroll.Gurt Al.2/4m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- K Vorsatzroll.Gurt Al.2/ü.4m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- S Vorsatzroll.Gurt Al. &** **ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z Vorsatzroll.Gurtzug Alu** **ST**
 Breite: _ _ _
 Höhe: _ _ _

57.10 06

Vorsatzrollladen mit Kurbelantrieb, Behang aus Kunststoff-(Ku.)-Rollladenstäben im obersten Bereich des Behanges ohne, sonst mit Licht- und Lüftungsschlitzen. Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Seitliche Sicherung der Rollladenstäbe gegen Verschiebung. Unterer Behangabschluss mit Endstab. Anschläge für die obere Endstellung des Behanges. Einschließlich Befestigen des Behanges auf der Welle. Senken und Heben des Behanges mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus und unterem Endanschlag oder Freilauf. Knickkurbel: Verbindung Kurbelstange zu Getriebe mit starrem, formschlüssigem, verzinktem Stahl. Oberes Gelenk mit Montageplatte, Öffnungswinkel 45 Grad. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert und Knickkurbel aus korrosionsgeschütztem Metall. Kurbelstange fixiert mit Kurbelhalter. Mechanische Sicherung aus Metall oder Kunststoff gegen Hochschieben des Behanges in geschlossenem Zustand.

- A Vorsatzroll.Kurb.Ku.1,2/1,5m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- B Vorsatzroll.Kurb.Ku.1,2/2m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- C Vorsatzroll.Kurb.Ku.1,2/ü.2m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- E Vorsatzroll.Kurb.Ku.1,6/2m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- F Vorsatzroll.Kurb.Ku.1,6/3m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _

- G Vorsatzroll.Kurb.Ku.1,6/ü.3m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- I Vorsatzroll.Kurb.Ku.2/3m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- J Vorsatzroll.Kurb.Ku.2/4m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- K Vorsatzroll.Kurb.Ku.2/ü.4m2** **ST**
 Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- S Vorsatzroll.Kurb.Ku. &** **ST**
 Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z Vorsatzroll.Kurbel Kunstst.** **ST**
 Breite: _ _ _
 Höhe: _ _ _
 Betrifft Fenster: _ _ _

57.10 07

Vorsatzrollladen mit Kurbelantrieb, Behang aus Leichtmetall-(Al)-Rollladenstäben mit wärmedämmender Kunststoffmasse ausgeschäumt, einbrennlackiert, korrosionsbeständig, kratzfest, im obersten Bereich des Behanges ohne, sonst mit Licht- und Lüftungsschlitzen. Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Seitliche Sicherung der Rollladenstäbe gegen Verschieben. Unterer Behangabschluss mit Endstab. Anschläge für die obere Endstellung des Behanges. Einschließlich Befestigen des Behanges auf der Welle. Senken und Heben des Behanges mit Knickkurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus und unterem Endanschlag. Knickkurbel: Verbindung Kurbelstange zu Getriebe mit starrem, formschlüssigem, verzinktem Stahl. Oberes Gelenk 45 Grad mit Montageplatte. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers und Knickkurbel aus korrosionsgeschütztem Metall. Kurbelstange fixiert mit Kurbelhalter. Mechanische Sicherung aus Metall oder Kunststoff gegen Hochschieben des Behanges in geschlossenem Zustand.

- A Vorsatzroll.Kurb.Al.1,2/1,5m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- B Vorsatzroll.Kurb.Al.1,2/2m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _
- C Vorsatzroll.Kurb.Al.1,2/ü.2m2** **ST**
 Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 m².
 Abmessungen (B x H): _ _ _

- E Vorsatzroll.Kurb.AI.1,6/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F Vorsatzroll.Kurb.AI.1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G Vorsatzroll.Kurb.AI.1,6/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I Vorsatzroll.Kurb.AI.2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J Vorsatzroll.Kurb.AI.2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K Vorsatzroll.Kurb.AI.2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S Vorsatzroll.Kurb.AI. & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z Vorsatzroll.Kurbel Alu ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.10 11

Vorsatzrollladen mit Motorantrieb, Behang aus Kunststoff-(Ku.)-Rollladenstäben im obersten Bereich des Behanges ohne, sonst mit Licht- und Lüftungsschlitz. Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Bieters. Seitliche Sicherung der Rollladenstäbe gegen Verschieben. Unterer Behangabschluss mit Endstab. Anschläge für die obere Endstellung des Behanges. Einschließlich Befestigen des Behanges auf der Welle. Senken und Heben des Behanges mit Wechselstrom-Rohrmotor 220 V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, Nockenendschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A Vorsatzroll.Mot.Ku.1,2/1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B Vorsatzroll.Mot.Ku.1,2/2m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _

- C Vorsatzroll.Mot.Ku.1,2/ü.2m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- E Vorsatzroll.Mot.Ku.1,6/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F Vorsatzroll.Mot.Ku.1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G Vorsatzroll.Mot.Ku.1,6/ü.3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I Vorsatzroll.Mot.Ku.2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J Vorsatzroll.Mot.Ku.2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K Vorsatzroll.Mot.Ku.2/ü.4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S Vorsatzroll.Mot.Ku. & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z Vorsatzroll.Motor Kunststoff ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.10 12

Vorsatzrollladen mit Motorantrieb, Behang aus Leichtmetall-(Al.)-Rollladenstäben mit wärmedämmender Kunststoffmasse ausgeschäumt, einbrennlackiert, korrosionsbeständig, kratzfest, im obersten Bereich des Behanges ohne, sonst mit Licht- und Lüftungsschlitz. Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Kollektion des Bieters. Seitliche Sicherung der Rollladenstäbe gegen Verschieben. Unterer Behangabschluss mit Endstab. Anschläge für die obere Endstellung des Behanges. Einschließlich Befestigen des Behanges auf der Welle. Senken und Heben des Behanges mit Wechselstrom-Rohrmotor 220 V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, Nockenendschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A Vorsatzroll.Mot.AI.1,2/1,5m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) bis 1,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _

- B Vorsatzroll.Mot.AI.1,2/2m2** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 1,5 bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C Vorsatzroll.Mot.AI.1,2/ü.2m2** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche (B x H) über 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- E Vorsatzroll.Mot.AI.1,6/2m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F Vorsatzroll.Mot.AI.1,6/3m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 2 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G Vorsatzroll.Mot.AI.1,6/ü.3m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche (B x H) über 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I Vorsatzroll.Mot.AI.2/3m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J Vorsatzroll.Mot.AI.2/4m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 3 bis 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K Vorsatzroll.Mot.AI.2/ü.4m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche (B x H) über 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S Vorsatzroll.Mot.AI. &** **ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z Vorsatzroll.Motor Alu** **ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.11 Markisoletten

Es gelten nachstehende Bedingungen.

Konstruktionsteile:

Aus galvanisch korrosionsgeschütztem Stahl oder aus Kunststoff oder Leichtmetall, nach Wahl des Auftragnehmers.

Fallarme:

Aus Leichtmetall oder korrosionsgeschütztem Stahlprofil, nach Wahl des Auftragnehmers, mit Gleitschuhen.

Fall- und Leitrohr:

Aus Leichtmetall oder korrosionsgeschütztem Stahlrohrprofil, nach Wahl des Auftragnehmers, mit Wellenkappen und Lagerzapfen.

Tuchwelle:

Aus korrosionsgeschütztem Stahlrohr oder Leichtmetall, nach Wahl des Auftragnehmers, wartungsfrei gelagert.

Führungsschiene:

Aus stranggepresstem natureloxiertem Leichtmetallprofil, mit Geräuschdämmeinlage, einschließlich Abdeckknöpfen aus Kunststoff.

Kastenblende:

Aus einbrennlackiertem Leichtmetall.

Angegebene Abmessungen:

Breite (B) = Konstruktionsaußenmaß.

Höhe (H) = Oberkante Kastenblende bis Unterkante Endstab.

Ausladung = 60 cm.

Öffnungswinkel = 160 Grad.

57.11 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Einbaubeding.Markisol.Gurtzug

Einbaubedingungen für Markisoletten.

Mit Gurtzug.

Montageuntergrund: _ _ _

Hereinführung durch: _ _ _

Sonstige Angaben: _ _ _

D Einbaubeding.Markisol.Kurbel

Einbaubedingungen für Markisoletten.

Mit Kurbelantrieb.

Montageuntergrund: _ _ _

Hereinführung durch: _ _ _

Sonstige Angaben: _ _ _

E Einbaubeding.Markisol.Motor

Einbaubedingungen für Markisoletten.

Mit Motorantrieb.

Montageuntergrund: _ _ _

Hereinführung durch: _ _ _

Sonstige Angaben: _ _ _

57.11 01

Markisolette mit Gurtzug, Bespannung mit Markisentuch aus vollsynthetischem, schmutzabweisendem, wasserabstoßendem und fäulnishemmend imprägniertem Gewebe, einfarbig oder gestreift, Farbe und Design nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Gewebemasse 290 g/m². Senken und Heben der Markisolette mit Gurtzug. Gurtscheibe aus Metall oder Kunststoff, textiler Aufzugsgurt. Gurtführung mit Bürstendichtung. Auf- oder Unterputz-Gurtwickler nach Wahl des Auftraggebers.

A Markisolette Gurt Tuch 1,2/1,5

ST

Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche bis 1,5 m².

Abmessungen (B x H): _ _ _

- B Markisolette Gurt Tuch 1,2/2m2** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche über 1,5 bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C Markisolette Gurt Tuch 1,2/ü.2** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche über 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- E Markisolette Gurt Tuch 1,6/2m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F Markisolette Gurt Tuch 1,6/3m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche über 2 bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G Markisolette Gurt Tuch 1,6/ü.3** **ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I Markisolette Gurt Tuch 2/3m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche bis 3 m2.
Abmessung (B x H): _ _ _
- J Markisolette Gurt Tuch 2/4m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K Markisolette Gurt Tuch 2/ü.4** **ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S Markisolette Gurt Tuch &** **ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z Markisolette Gurtzug Tuch** **ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Ausladung: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.11 02

Markisolette mit Gurtzug, Bespannung mit Gitterstoff aus lichtdurchlässigem, PVC-ummanteltem, schmutzabweisendem, wasserfestem, dimensions- und temperaturbeständigem Glasfasergewebe, einfarbig oder gestreift, Farbe und Design nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters, Masse 500 g/m2. Senken und Heben der Markisolette mit Gurtzug. Gurtscheibe aus Metall oder Kunststoff, textiler Aufzugsgurt. Gurtführung mit Bürstendichtung. Auf- oder Unterputz-Gurtwickler nach Wahl des Auftraggebers.

- A Markisolette Gurt Gitt.1,2/1,5** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche bis 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B Markisolette Gurt Gitt.1,2/2m2** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche über 1,5 bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C Markisolette Gurt Gitt.1,2/ü.2** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche über 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _

- E Markisolette Gurt Gitt.1,6/2m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F Markisolette Gurt Gitt.1,6/3m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche über 2 bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G Markisolette Gurt Gitt.1,6/ü.3** **ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche über 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I Markisolette Gurt Gitt.2/3m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche bis 3 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J Markisolette Gurt Gitt.2/4m2** **ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 3 bis 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K Markisolette Gurt Gitt.2/ü.4** **ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 4 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S Markisolette Gurt Gitt. &** **ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z Markisolette Gurtzug Gitterstoff** **ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Ausladung: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.11 06

Markisolette mit Kurbelantrieb, Bespannung mit Markisentuch aus vollsynthetischem, schmutzabweisendem, wasserabstoßendem und fäulnishemmend imprägniertem Gewebe, einfarbig oder gestreift, Farbe und Design nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Gewebemasse 290 g/m2. Senken und Heben der Markisolette mit Kurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus und unterem Endanschlag. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindung der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk 45 Grad mit Montageplatte. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers und Knickkurbel aus korrosionsgeschütztem Metall. Kurbel fixiert mit Kurbelhalter.

- A Markisolette Kurb.Tuch 1,2/1,5** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche bis 1,5 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B Markisolette Kurb.Tuch 1,2/2m2** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche über 1,5 bis 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C Markisolette Kurb.Tuch 1,2/ü.2** **ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche über 2 m2.
Abmessungen (B x H): _ _ _

<p>E Markisolette Kurb.Tuch 1,6/2m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche bis 2 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>F Markisolette Kurb.Tuch 1,6/3m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche über 2 bis 3 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>G Markisolette Kurb.Tuch 1,6/ü.3 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche über 3 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>I Markisolette Kurb.Tuch 2/3m2 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche bis 3 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>J Markisolette Kurb.Tuch 2/4m2 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 3 bis 4 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>K Markisolette Kurb.Tuch 2/ü.4 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 4 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>S Markisolette Kurb.Tuch & ST Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.</p> <p>Z Markisolette Kurbel.Tuch ST Breite: _ _ _ Höhe: _ _ _ Ausladung: _ _ _ Betrifft Fenster: _ _ _</p>	<p>E Markisolette Kurb.Gitt.1,6/2m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche bis 2 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>F Markisolette Kurb.Gitt.1,6/3m2 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche über 2 bis 3 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>G Markisolette Kurb.Gitt.1,6/ü.3 ST Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche über 3 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>I Markisolette Kurb.Gitt.2/3m2 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche bis 3 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>J Markisolette Kurb.Gitt.2/4m2 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 3 bis 4 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>K Markisolette Kurb.Gitt.2/ü.4 ST Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 4 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>S Markisolette Kurb.Gitt. & ST Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.</p> <p>Z Markisolette Kurbel Gitterstoff ST Breite: _ _ _ Höhe: _ _ _ Ausladung: _ _ _ Betrifft Fenster: _ _ _</p>
--	--

57.11 07

Markisolette mit Kurbelantrieb, Bespannung mit Gitterstoff aus lichtdurchlässigem, PVC-ummanteltem, schmutzabweisendem, wasserfestem, dimensions- und temperaturbeständigem Glasfasergewebe, einfarbig oder gestreift, Farbe und Design nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Gitterstoffmasse 500 g/m2, Senken und Heben der Markisolette mit Kurbel über selbstschmierendes Getriebe mit Bremsmechanismus und unterem Endanschlag. Knickkurbel: Starre formschlüssige Verbindung der Kurbelstange zum Getriebe aus verzinktem Stahl. Oberes Gelenk 45 Grad mit Kurbelplatte. Kurbelstange mit Kunststoffummantelung oder aus Aluminium, A6 C0 eloxiert, nach Wahl des Auftragnehmers und Knickkurbel aus korrosionsgeschütztem Metall. Kurbel fixiert mit Kurbelhalter.

<p>A Markisolette Kurb.Gitt.1,2/1,5 ST Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche bis 1,5 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>B Markisolette Kurb.Gitt.1,2/2m2 ST Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche über 1,5 bis 2 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>C Markisolette Kurb.Gitt.1,2/ü.2 ST Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche über 2 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p>

57.11 11

Markisolette mit Motorantrieb, Bespannung mit Markisentuch aus vollsynthetischem, schmutzabweisendem, wasserabstoßendem und fäulnishemmend imprägniertem Gewebe, einfarbig oder gestreift, Farbe und Design nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Gewebemasse 290 g/m2, Senken und Heben der Markisolette mit Wechselstrom-Rohrmotor 220 V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, Nockenendschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

<p>A Markisolette Mot.Tuch 1,2/1,5 ST Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche bis 1,5 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>B Markisolette Mot.Tuch 1,2/2m2 ST Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche über 1,5 bis 2 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p> <p>C Markisolette Mot.Tuch 1,2/ü.2 ST Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche über 2 m2. Abmessungen (B x H): _ _ _</p>
--

- E Markisolette Mot.Tuch 1,6/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F Markisolette Mot.Tuch 1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche über 2 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G Markisolette Mot.Tuch 1,6/ü.3 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche über 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I Markisolette Mot.Tuch 2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J Markisolette Mot.Tuch 2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 3 bis 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K Markisolette Mot.Tuch 2/ü.4 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S Markisolette Mot.Tuch & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z Markisolette Motor Tuch ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Ausladung: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

- E Markisolette Mot.Gitt.1,6/2m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- F Markisolette Mot.Gitt.1,6/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche über 2 bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- G Markisolette Mot.Gitt.1,6/ü.3 ST**
Mit einer Breite über 1,2 bis 1,6 m und einer Fläche über 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- I Markisolette Mot.Gitt.2/3m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche bis 3 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- J Markisolette Mot.Gitt.2/4m2 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 3 bis 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- K Markisolette Mot.Gitt.2/ü.4 ST**
Mit einer Breite über 1,6 bis 2 m und einer Fläche über 4 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- S Markisolette Mot.Gitt. & ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.
- Z Markisolette Motor Gitterstoff ST**
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _
Ausladung: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.11 12

Markisolette mit Motorantrieb, Bespannung mit Gitterstoff aus lichtdurchlässigem, PVC-ummanteltem, schmutzabweisendem, wasserfestem, dimensions- und temperaturbeständigem Glasfasergewebe, einfarbig oder gestreift, Farbe und Design nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Gitterstoffmasse 500 g/m², Senken und Heben der Markisolette mit Wechselstrom-Rohrmotor 220 V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, Nockenendschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A Markisolette Mot.Gitt.1,2/1,5 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche bis 1,5 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- B Markisolette Mot.Gitt.1,2/2m2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche über 1,5 bis 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _
- C Markisolette Mot.Gitt.1,2/ü.2 ST**
Mit einer Breite bis 1,2 m und einer Fläche über 2 m².
Abmessungen (B x H): _ _ _

57.12 Gelenk- und Kassettenmarkisen

Es gelten nachstehende Bedingungen.

Konstruktionsteile:

Aus galvanisch korrosionsgeschütztem Stahl oder aus Kunststoff oder Leichtmetall, nach Wahl des Auftragnehmers.

Montagerohr:

Aus durchgehendem Vierkanrohr aus natureloxiertem Leichtmetall oder korrosionsgeschütztem Stahlrohr, nach Wahl des Auftragnehmers.

Gelenkarme:

Aus stranggepresstem, natureloxiertem Leichtmetallprofil, mit innenliegendem Federzug. Armgelenk aus stranggepresstem natureloxiertem Leichtmetallprofil oder aus Leichtmetalldruckguss, nach Wahl des Auftragnehmers. Neigungswinkel am Klemmkopf einstellbar. Windbelastbarkeit bis Windstärke 5 entsprechend den TÜV-Bestimmungen.

Klemmkopf:

Aus stranggepresstem, natureloxiertem Leichtmetall oder Leichtmetalldruckguss, nach Wahl des Auftragnehmers.

Tuchwelle:

Aus verzinktem Stahlrohr , wartungsfrei gelagert.

Montageträger:

Aus stranggepresstem, natureloxiertem Leichtmetallprofil oder Leichtmetalldruckguss, nach Wahl des Auftragnehmers.

Bespannung, Markisentuch:

Aus vollsynthetischem, schmutzabweisendem, wasserabstoßendem und fäulnishemmend imprägniertem Gewebe, einfarbig oder gestreift, Farbe und Design nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Gewebemasse 290 g/m².

Volant:

Mindestens 18 cm hoch, eingefasst, gleiche Qualität wie der Stoff der Bespannung. Form und Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters.

Angegebene Abmessungen:

Breite (B) = Konstruktionsaußenmaß.

Ausfall (A) = Hinterkante Welle bis Vorderkante (Blenden-) Fallstange, in der Schräge der ausgefahrenen Bespannung gemessen.

57.12 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Montagebeding.Gelenkm.Kurbel

Montagebedingungen.

Gelenkarmmarkise mit Kurbelantrieb.

Montageuntergrund: _ _ _ _

Hereinführung durch: _ _ _ _

Sonstige Angaben: _ _ _ _

D Montagebeding.Gelenkm.Motor

Montagebedingungen.

Gelenkarmmarkise mit Motorantrieb.

Montageuntergrund: _ _ _ _

Hereinführung durch: _ _ _ _

Sonstige Angaben: _ _ _ _

E Montagebeding.Kassettenm.Kurbel

Montagebedingungen.

Kassettenmarkise mit Kurbelantrieb.

Montageuntergrund: _ _ _ _

Hereinführung durch: _ _ _ _

Sonstige Angaben: _ _ _ _

F Montagebeding.Kassettenm.Motor

Montagebedingungen.

Kassettenmarkisen mit Motorantrieb.

Montageuntergrund: _ _ _ _

Hereinführung durch: _ _ _ _

Sonstige Angaben: _ _ _ _

57.12 01

Gelenkarmmarkise mit Kurbelantrieb, Bespannung mit Markisentuch. Aus- und Einfahren der Markise mit aushängbarer Kurbel über selbstsperrendes Schneckenradgetriebe. Fallstange aus natureloxiertem stranggepresstem Leichtmetallmehrkammerprofil, zur Aufnahme von Bespannung und Volant. Kurbelstange aus korrosionsgeschütztem Metall, mit Haken und kunststoffummanteltem Griff.

A Gelenkarm.Kurb.Tuch 2,5/2m

ST

Mit einer Breite bis 2,5 m und einem Ausfall bis 2 m.

Abmessungen B x A: _ _ _ _

B Gelenkarm.Kurb.Tuch 2,5/3m

ST

Mit einer Breite bis 2,5 m und einem Ausfall über 2 bis 3 m.

Abmessungen B x A: _ _ _ _

D Gelenkarm.Kurb.Tuch 3,5/2m

ST

Mit einer Breite über 2,5 bis 3,5 m und einem Ausfall bis 2 m.

Abmessungen B x A: _ _ _ _

E Gelenkarm.Kurb.Tuch 3,5/3m

ST

Mit einer Breite über 2,5 bis 3,5 m und einem Ausfall über 2 bis 3 m.

Abmessungen B x A: _ _ _ _

G Gelenkarm.Kurb.Tuch 4,5/2m

ST

Mit einer Breite über 3,5 bis 4,5 m und einem Ausfall bis 2 m.

Abmessungen B x A: _ _ _ _

H Gelenkarm.Kurb.Tuch 4,5/3m

ST

Mit einer Breite über 3,5 bis 4,5 m und einem Ausfall über 2 bis 3 m.

Abmessungen B x A: _ _ _ _

S Gelenkarm.Kurb.Tuch &

ST

Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Ausfall in Metern.

Z Gelenkarmmarkise Kurbel Tuch

ST

Breite: _ _ _ _

Ausfall: _ _ _ _

Betrifft Position: _ _ _ _

57.12 03

Gelenkarmmarkise mit Motorantrieb, Bespannung mit Markisentuch. Fallstange aus stranggepresstem natureloxiertem Leichtmetallmehrkammerprofil, zur Aufnahme von Bespannung und Volant. Aus- und Einfahren der Markise mit Wechselstrommotor 220V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, Nockenendschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel. Steuerung mit Auf- und Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A Gelenkarm.Mot.Tuch 2,5/2m** **ST**
Mit einer Breite bis 2,5 m und einem Ausfall bis 2 m.
Abmessungen B x A: _ _ _
- B Gelenkarm.Mot.Tuch 2,5/3m** **ST**
Mit einer Breite bis 2,5 m und einem Ausfall über 2 bis 3 m.
Abmessungen B x A: _ _ _
- D Gelenkarm.Mot.Tuch 3,5/2m** **ST**
Mit einer Breite über 2,5 bis 3,5 m und einem Ausfall bis 2 m.
Abmessungen B x A: _ _ _
- E Gelenkarm.Mot.Tuch 3,5/3m** **ST**
Mit einer Breite über 2,5 bis 3,5 m und einem Ausfall über 2 bis 3 m.
Abmessungen B x A: _ _ _
- G Gelenkarm.Mot.Tuch 4,5/2m** **ST**
Mit einer Breite über 3,5 bis 4,5 m und einem Ausfall bis 2 m.
Abmessungen B x A: _ _ _
- H Gelenkarm.Mot.Tuch 4,5/3m** **ST**
Mit einer Breite über 3,5 bis 4,5 m und einem Ausfall über 2 bis 3 m.
Abmessungen B x A: _ _ _
- S Gelenkarm.Mot.Tuch &** **ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Ausfall in Metern.
- Z Gelenkarmmarkise Motor Tuch** **ST**
Breite: _ _ _
Ausfall: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.12 10

Kassettenmarkise mit Kurbelantrieb, Bespannung mit Markisentuch. Aus- und Einfahren der Markise mit aushängbarer Kurbel über kugelgelagertes, selbstsperrendes Schneckenradgetriebe. Endanschlag der ausgefahrenen Markise als Funktionsschutz. Kassette aus stranggepresstem, natureloxiertem Leichtmetall, in eingefahrenem Zustand der Markise an der Ober-, Unter- und Vorderseite geschlossen, mit seitlichen Abschlüssen. Kurbelstange aus korrosionsgeschütztem Metall, mit Haken und kunststoffummanteltem Griff.

- A Kassettenm.Kurb.Tuch 2,5/2m** **ST**
Mit einer Breite bis 2,5 m und einem Ausfall bis 2 m.
Abmessungen B x A: _ _ _
- B Kassettenm.Kurb.Tuch 2,5/3m** **ST**
Mit einer Breite bis 2,5 m und einem Ausfall über 2 bis 3 m.
Abmessungen B x A: _ _ _
- D Kassettenm.Kurb.Tuch 3,5/2m** **ST**
Mit einer Breite über 2,5 bis 3,5 m und einem Ausfall bis 2 m.
Abmessungen B x A: _ _ _
- E Kassettenm.Kurb.Tuch 3,5/3m** **ST**
Mit einer Breite über 2,5 bis 3,5 m und einem Ausfall über 2 bis 3 m.
Abmessungen B x A: _ _ _
- G Kassettenm.Kurb.Tuch 4,5/2m** **ST**
Mit einer Breite über 3,5 bis 4,5 m und einem Ausfall bis 2 m.
Abmessungen B x A: _ _ _

- H Kassettenm.Kurb.Tuch 4,5/3m** **ST**
Mit einer Breite über 3,5 bis 4,5 m und einem Ausfall über 2 bis 3 m.
Abmessungen B x A: _ _ _
- S Kassettenm.Kurb.Tuch &** **ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Ausfall in Metern.
- Z Kassettenmarkise Kurbel Tuch** **ST**
Breite: _ _ _
Ausfall: _ _ _

57.12 13

Kassettenmarkise mit Motorantrieb, Bespannung mit Markisentuch. Kassette: Bestehend aus oberer und unterer Abdeckung sowie vorderer Abdeckung durch eine in Passform ausgebildete Blenden-Fallstange aus stranggepresstem, natureloxiertem Leichtmetallprofil, einschließlich seitlichen Abschlüssen. Aus- und Einfahren der Markise mit Wechselstrommotor 220 V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, Nockenendschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers, Aufaufschalter zum Abschalten der Aufwärtsbewegung. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert ist das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

- A Kassettenm.Mot.Tuch 2,5/2m** **ST**
Mit einer Breite bis 2,5 m und einem Ausfall bis 2 m.
Abmessungen B x A: _ _ _
- B Kassettenm.Mot.Tuch 2,5/3m** **ST**
Mit einer Breite bis 2,5 m und einem Ausfall über 2 bis 3 m.
Abmessungen B x A: _ _ _
- D Kassettenm.Mot.Tuch 3,5/2m** **ST**
Mit einer Breite über 2,5 bis 3,5 m und einem Ausfall bis 2 m.
Abmessungen B x A: _ _ _
- E Kassettenm.Mot.Tuch 3,5/3m** **ST**
Mit einer Breite über 2,5 bis 3,5 m und einem Ausfall über 2 bis 3 m.
Abmessungen B x A: _ _ _
- G Kassettenm.Mot.Tuch 4,5/2m** **ST**
Mit einer Breite über 3,5 bis 4,5 m und einem Ausfall bis 2 m.
Abmessungen B x A: _ _ _
- H Kassettenm.Mot.Tuch 4,5/3m** **ST**
Mit einer Breite über 3,5 bis 4,5 m und einem Ausfall über 2 bis 3 m.
Abmessungen B x A: _ _ _
- S Kassettenm.Mot.Tuch &** **ST**
Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Ausfall in Metern.
- Z Kassettenmarkise Motor Tuch** **ST**
Breite: _ _ _
Ausfall: _ _ _
Betrifft Fenster: _ _ _

57.13 Fallarmmarkisen

Es gelten nachstehende Bedingungen.

Konstruktionsteile:

Aus galvanisch korrosionsgeschütztem Stahl oder aus Kunststoff oder Leichtmetall, nach Wahl des Auftragnehmers.

Fallarme:

Aus stranggepresstem, natureloxiertem Leichtmetallprofil mit Spannfeder einschließlich korrosionsgeschützter Montagekonsolen.

Fallstange:

Aus stranggepresstem Leichtmetallmehrkammerprofil zur Aufnahme von Bespannung und Volant.

Montageträger:

Aus Leichtmetall oder korrosionsgeschütztem Stahl, nach Wahl des Auftragnehmers.

Tuchwelle:

Aus verzinktem Stahlrohr, wartungsfrei gelagert.

Bespannung, Markisentuch:

Aus vollsynthetischem, schmutzabweisendem, wasserabstoßendem und fäulnishemmend imprägniertem Gewebe, einfarbig oder gestreift, Farbe und Design nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Gewebemasse 290 g/m².

Volant:

Mindestens 18 cm hoch, eingefasst, gleiche Qualität wie der Stoff der Bespannung. Form und Farbe nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters.

Angegebene Abmessungen:

Breite (B) = Konstruktionsaußenmaß.
Ausladung (A) = Hinterkante Tuchwelle bis Vorderkante Fallstange in der Waagrechten gemessen.

57.13 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Montagebeding.Fallmark.Gurtzug

Montagebedingungen für Fallmarkisen.

Mit Gurtzug.

Montageuntergrund: ___

Sonstige Bedingungen: ___

D Montagebeding.Fallmark.Kurbel

Montagebedingungen für Fallmarkisen.

Mit Kurbelantrieb.

Montageuntergrund: ___

Sonstige Bedingungen: ___

57.13 01

Fallarmmarkise mit Gurtzug, Bespannung mit Markisentuch. Aus- und Einfahren der Bespannung mit Gurtzug. Gurtscheibe, textiler Gurt und Aufbau-Gurtwickler aus Kunststoff.

S Fallarmmark.Gurt.Tuch &

ST

Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.

Z Fallarmmarkise Gurtzug Tuch

ST

Breite: ___

Höhe: ___

Ausladung: ___

Betrifft Fenster: ___

57.13 03

Fallarmmarkise mit Kurbelantrieb, Bespannung mit Markisentuch. Aus- und Einfahren der Bespannung mit aushängbarer Kurbel über selbstschmierendes Schneckenradgetriebe. Endanschlag bei ausgefahrener Markise als Funktionsschutz. Kurbelstange aus Metall, korrosionsgeschützt, mit Haken und Kunststoffgriff.

S Fallarmmark.Kurb.Tuch &

ST

Im Positionsstichwort angegeben: Breite x Höhe in Metern.

Z Fallarmmarkise Kurbel Tuch

ST

Breite: ___

Ausladung: ___

Betrifft Fenster: ___

57.14 Fassadenmarkisen

Es gelten nachstehende Bedingungen.

Konstruktionsteile:

Aus galvanisch korrosionsgeschütztem Stahl oder aus Kunststoff oder Leichtmetall, nach Wahl des Auftragnehmers.

Fallrohr:

Aus natureloxiertem Leichtmetallprofil. Korrosionsgeschützte Laufrollen zur Verbindung mit der Führungsschiene.

Tuchwelle:

Aus korrosionsgeschütztem Stahlrohr oder Leichtmetall nach Wahl des Auftragnehmers, wartungsfrei gelagert.

Montageträger:

Aus Leichtmetallguss oder natureloxiertem Leichtmetallprofil, nach Wahl des Auftragnehmers.

Angegebene Maße:

Breite (B) = Konstruktionsaußenmaß
 Höhe (H) = Abdeckung Oberkante bis Unterkante
 Fallrohr. Bei schräg-senkrechten Fallmarkisen im
 Stoffverlauf gemessen.

57.14 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Montagebeding.Fassadenm.Kurbel

Montagebedingungen für Fassadenmarkisen.
 Mit Kurbelantrieb.
 Montageuntergrund: ___
 Sonstige Angaben: ___

D Montagebeding.Fassadenm.Motor

Montagebedingungen für Fassadenmarkisen.
 Mit Motorantrieb.
 Montageuntergrund: ___
 Sonstige Angaben: ___

57.14 01

Fassadenmarkise mit Kurbelantrieb, Bespannung mit Markisentuch aus vollsynthetischem, schmutzabweisendem, wasserabstoßendem und fäulnishemmend imprägniertem Gewebe, einfarbig oder gestreift, Farbe und Design nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Gewebemasse 290 g/m². Senken und Heben der Fassadenmarkise mit Kurbel über kugelgelagertes, selbstsperrendes Schneckenradgetriebe. Endanschlag der ausgefahrenen Markise als Funktionsschutz.

A Fass-mark.Tuch Kurbel o.Abd+Seilabsp. ST

Ohne Abdeckung, mit Seilspannung aus NIRO, mindestens 2 mm,
 Abmessung, Breite x Höhe: ___

C Fass-mark.Tuch Kurbel m.Abd.eckig+Schiene ST

Mit Abdeckung, eckig und mit Führungsschiene aus Leichtmetall, natureloxiert.
 Abmessung, Breite x Höhe: ___

D Fass-mark.Tuch Kurbel m.Abd.rund+Schiene ST

Mit Abdeckung, gerundet und mit Führungsschiene aus Leichtmetall, natureloxiert.
 Abmessung, Breite x Höhe: ___

57.14 03

Fassadenmarkise mit Kurbelantrieb, Bespannung mit Gitterstoff aus lichtdurchlässigem, PVC-ummanteltem, schmutzabweisendem, wasserfestem, dimensions- und temperaturbeständigem Glasfasergewebe, einfarbig oder gestreift, Farbe und Design nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Gitterstoffmasse 500 g/m², Senken und Heben der Fassadenmarkise mit Kurbel über kugelgelagertes, selbstsperrendes Schneckenradgetriebe. Endanschlag der ausgefahrenen Markise als Funktionsschutz.

A Fass-mark.Gitt.Kurbel o.Abd+Seilabsp. ST

Ohne Abdeckung, mit Seilspannung aus NIRO, mindestens 2 mm,
 Abmessung, Breite x Höhe: ___

C Fass-mark.Gitt.Kurbel m.Abd.eckig+Schiene ST

Mit Abdeckung, eckig und mit Führungsschiene aus Leichtmetall, natureloxiert.
 Abmessung, Breite x Höhe: ___

D Fass-mark.Gitt.Kurbel m.Abd.rund+Schiene ST

Mit Abdeckung, gerundet und mit Führungsschiene aus Leichtmetall, natureloxiert.
 Abmessung, Breite x Höhe: ___

57.14 05

Fassadenmarkise mit Motorantrieb, Bespannung mit Markisentuch aus vollsynthetischem, schmutzabweisendem, wasserabstoßendem und fäulnishemmend imprägniertem Gewebe, einfarbig oder gestreift, Farbe und Design nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Gewebemasse 290 g/m². Senken und Heben der Fassadenmarkise mit Wechselstrommotor 220 V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, Nockenendschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

A Fass-mark.Tuch Motor o.Abd+Seilabsp. ST

Ohne Abdeckung, mit Seilspannung aus NIRO, mindestens 2 mm,
 Abmessung, Breite x Höhe: ___

C Fass-mark.Tuch Motor m.Abd.eckig+Schiene ST

Mit Abdeckung, eckig und mit Führungsschiene aus Leichtmetall, natureloxiert.
 Abmessung, Breite x Höhe: ___

D Fass-mark.Tuch Motor m.Abd.rund+Schiene ST

Mit Abdeckung, gerundet und mit Führungsschiene aus Leichtmetall, natureloxiert.
 Abmessung, Breite x Höhe: ___

57.14 07

Fassadenmarkise mit Motorantrieb, Bespannung mit Gitterstoff aus lichtdurchlässigem, PVC-ummanteltem, schmutzabweisendem, wasserfestem, dimensions- und temperaturbeständigem Glasfasergewebe, einfarbig oder gestreift, Farbe und Design nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Gitterstoffmasse 500 g/m², Farbechtheit mindestens 7 nach DIN 54000 (weiß ausgenommen). Ausführung lotrecht oder schräg bis 40 Grad zur Lotrechten. Senken und Heben der Fassadenmarkise mit Wechselstrommotor 220 V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, Nockenendschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

A Fass-mark.Gitt.Motor o.Abd+Seilabsp. ST

Ohne Abdeckung, mit Seilabspannung aus NIRO, mindestens 2 mm,
 Abmessung, Breite x Höhe: ___

C Fass-mark.Gitt.Motor m.Abd.eckig+Schiene ST
Mit Abdeckung, eckig und mit Führungsschiene aus Leichtmetall, natureloxiert.
Abmessung, Breite x Höhe: _ _ _

D Fass-mark.Gitt.Motor m.Abd.rund+Schiene ST
Mit Abdeckung, gerundet und mit Führungsschiene aus Leichtmetall, natureloxiert.
Abmessung, Breite x Höhe: _ _ _

57.15 Wintergartenmarkise

Es gelten nachstehende Bedingungen.

Konstruktionsteile:

Aus galvanisch korrosionsgeschütztem Stahl oder aus Kunststoff oder Leichtmetall, nach Wahl des Auftragnehmers.

Führungsschiene:

Aus stranggepressten Leichtmetallprofilen, pulverbeschichtet.

Fallrohr:

Aus natureloxiertem Leichtmetallprofil.
Korrosionsgeschützte Laufrollen zur Verbindung mit der Führungsschiene.

Tuchwelle:

Aus korrosionsgeschütztem Stahlrohr oder Leichtmetall nach Wahl des Auftragnehmers, wartungsfrei gelagert.

Montageträger:

Aus Leichtmetallguss pulverbeschichtet.

Abdeckkasten:

Aus stranggepressten Aluprofilen, pulverbeschichtet.

Angegebene Maße:

Breite (B) = Konstruktionsaußenmaß
Höhe (H) = Abdeckung Oberkante bis Unterkante Fallrohr. Bei schräg-senkrechten Fallmarkisen im Stoffverlauf gemessen.

57.15 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Montagebeding.Wintergartenmarkise
Montagebedingungen für Wintergartenmarkisen.
Montageuntergrund: _ _ _
Sonstige Angaben: _ _ _

57.15 01

Wintergartenmarkise als Gegenzuganlage, waagrecht bis lotrecht, Stoff unter Dauerspannung montiert, mit Wechselstrommotor 220 V/50 Hz, mit Planetengetriebe, elektromagnetischer Bremse, Nockenendschalter, Thermoschutz, Schutzart IP 54 (Spritzwasser), ÖVE-geprüft, mit einem 0,8 m langen Kabel. Steuerung mit Auf- oder Unterputzschalter nach Wahl des Auftraggebers. Nicht im Einheitspreis einkalkuliert sind das Verlegen von elektrischen Leitungen und das Versetzen der Schalter sowie das Anschließen der Motore und der Schalter.

A Wintergartenmark.Motor Tuch ST
Bespannung mit Markisentuch aus vollsynthetischem, schmutzabweisendem, wasserabstoßendem und fäulnishemmend imprägniertem Gewebe, einfarbig oder gestreift, Farbe und Design nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Gewebemasse 290 g/m²,

Abmessung, Breite x Höhe: _ _ _

B Wintergartenmark.Motor Gitterstoff ST
Bespannung mit Gitterstoff aus lichtdurchlässigem, PVC-ummanteltem, schmutzabweisendem, wasserfestem, dimensions- und temperaturbeständigem Glasfasergewebe, einfarbig oder gestreift, Farbe und Design nach Wahl des Auftraggebers aus vorgelegter Kollektion des Bieters. Gitterstoffmasse 500 g/m²,
Abmessung, Breite x Höhe: _ _ _

57.80 Instandsetzungsarbeiten

Kommentar:

Positionen für Instandsetzungsarbeiten sind frei zu textieren.

57.80 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen

Betrifft Position(en): _ _ _

Folgende Beilagen sind zu beachten: _ _ _

57.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

57.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag beträgt ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag beträgt zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

57.90 01

Regiestunden

A Regiestunden Monteur

h

B Regiestunden Hilfsarbeiter

h

Für Hilfsarbeiter.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 58

Gartengestaltung und Landschaftsbau

Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

58.00	Wählbare Vorbemerkungen
58.11	Vorarbeiten, Rodungen, Baumschutz
58.13	Erdarbeiten
58.14	Bodenlockerung, Bodenverbesserung
58.15	Pflanzen nur liefern
58.16	Pflanzung
58.17	Rasenflächen herstellen
58.18	Anwuchs- und Entwicklungspflege
58.19	Gärtnerischer Wegebau, Sonstiges
58.20	Pflanzgefäße
58.22	Intensive Bauwerksbegrünung
58.23	Extensive Bauwerksbegrünung
58.24	Reduzierte extensive Bauwerksbegrünung
58.25	Bewässerungsanlagen
58.26	Baumpflege
58.90	Regieleistungen

58 Gartengestaltung und Landschaftsbau

Skizze:

In der Folge wird die Bezeichnung Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Geräteeinsatz:

Dem Auftragnehmer obliegt die Wahl, ob die Leistung maschinell oder händisch durchgeführt wird.

Nacharbeiten:

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Boden unter den Spuren eigener eingesetzter Geräte und Maschinen ohne gesonderte Vergütung wieder aufzulockern.

Reinhalten der Straßen und Wege:

Verschmutzungen der Straßen und Wege, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, werden ohne gesonderte Vergütung unverzüglich beseitigt.

Bodenklassen:

Die Bodenklassen 3 bis 5 werden angenommen.

Neigung, Ausmaßfeststellung:

Es gelten die Leistungen ohne Unterschied der Geländeneigung. Angaben über die Neigung erfolgen im Verhältnis der Höhe zur projizierten Länge im Grundriss. Die Ausmaßfeststellung (Mengenfeststellung) bei geneigten Flächen erfolgt nach tatsächlichem Ausmaß und nicht nach projizierter Fläche.

Ausgeschriebene Neigungen über 20 Prozent gelten bis 100 Prozent.

Schüttungshöhen:

Aufschüttungen und Auffüllungen von Pflanzgruben müssen nach erfolgter natürlicher Setzung die vom Auftraggeber vorgeschriebene Höhe erreichen. Die zu erwartenden Setzungen werden beim Einbringen des Bodenmaterials berücksichtigt. Die Ausmaßfeststellung erfolgt im gesetzten oder verdichteten Zustand.

Sicherung der eigenen Leistung:

Die Sicherung des Arbeitsbereiches erfolgt mit einfachen Mitteln nach Wahl des Auftragnehmers (z.B. mit Kunststoffbändern). Darüber hinausgehende, vereinbarte Sicherungen (Abschränkungen) werden gesondert verrechnet.

Belastbarkeit:

Der Auftragnehmer informiert sich, bevor er seine Leistung durchführt, über die Belastbarkeit der von ihm in Anspruch genommenen Flächen. Der Auftragnehmer

übernimmt die Haftung für alle Schäden, die durch Nichtbeachtung der Belastbarkeit entstehen.

Wasser:

Eine genügende Wasserentnahme für die Bewässerung der Grünflächen und Pflanzen ist auf der Baustelle vorhanden. Wenn kein Wasser vorhanden ist, wird der Antransport von außerhalb der Baustelle gesondert verrechnet.

Pflanzung, Vegetationsperiode:

Die Pflanzung erfolgt nur im Herbst oder im Frühjahr, ausgenommen beim Verwenden von Topfballenpflanzen. Als Vegetationsperiode gilt der Zeitraum vom 15. März bis 15. Dezember.

Gefahrenübergang:

Nach Abschluss der Pflanzung und/oder Rasenherstellung geht die Gefahr infolge Beschädigung und/oder Diebstahl von Pflanzen mit der Ausmaßfeststellung auf den Auftraggeber über.

Übernahme ohne Anwuchspflege:

Wird ausnahmsweise keine Anwuchspflege bei Pflanzungen oder Rasenherstellung vereinbart, dann ist die Mengenfeststellung gleichzeitig die Übernahme und die Schlussfeststellung.

Übernahme mit Anwuchspflege:

Bei Pflanzungen im Frühjahr bis zum 30. Juni wird die Anwuchspflege bis zum Ende der Vegetationsperiode (15. Dezember) vereinbart, die Anwuchsermittlung erfolgt im Herbst des selben Jahres im belaubten Zustand und ist gleichzeitig die Übernahme.

Bei Pflanzungen ab 1. Juli bis 15. Dezember, wird die Anwuchspflege bis zum 30. Juni des Folgejahres vereinbart, die Anwuchsermittlung erfolgt im belaubten Zustand im Frühjahr des Folgejahres und ist gleichzeitig die Übernahme.

Übernahme des Rasens mit Anwuchspflege:

Die Übernahme des Rasens erfolgt nach dem dritten Schnitt.

Entwicklungspflege:

Die Entwicklungspflege (Gewährleistungspflege) beginnt nach der Anwuchspflege und gilt für den vereinbarten Zeitraum bis zur Schlussfeststellung.

Schlussfeststellung:

Wird keine Entwicklungspflege vereinbart, gilt die Übernahme als Schlussfeststellung.

Kommentar:

Verschiedene Arbeitsbedingungen:

Um bei verschiedenen Arbeitsbedingungen verschiedene Einheitspreise zu bekommen, kann mit Hilfe von Obergruppen ausgeschrieben werden (z.B. Obergruppe Hof, Obergruppe Straßenfront).

Neigung über 100 Prozent:

Neigungen über 100 Prozent sind frei zu formulieren.

Anwuchspflege:

Bei Pflanzung handelt es sich um die Erbringung von Leistungen mit lebenden Baustoffen. Daher ist die Beauftragung einer Anwuchspflege bis zur Übernahme wichtig.

Entwicklungspflege:

Die Beauftragung einer Entwicklungspflege im Sinne eines Wartungsvertrages wird empfohlen.

Erhaltungspflege:

Die Erhaltungspflege beginnt nach der Schlussfeststellung und ist bei Bedarf frei zu formulieren.

RVS-/Landschaftsbau:

Landschaftsarbeiten größeren Ausmaßes können auch mit der RVS-Landschaftsbau ausgeschrieben werden (Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau, herausgegeben von der Forschungsgesellschaft für das Verkehrs- und Straßenwesen im Österreichischen Ingenieur- und Architektenverein, Eschenbachgasse 9, 1010 Wien).

58.00 Wählbare Vorbemerkungen

58.00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen zum LV

Zu dieser Leistungsgruppe sind Beilagen zum Leistungsverzeichnis zu beachten.

Verfügbarkeit: _ _ _

Kommentar:

In der Ausschreiberlücke Verfügbarkeit ist anzugeben, auf welche Art die Unterlagen dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellt werden.

Nur bei Ausschreibungen in Papierform können die Unterlagen dem Angebot beigelegt werden. Bei elektronischem Datenaustausch ist eine Einsichtnahme oder eine getrennte Zusendung oder Abholung zweckmäßiger. Beilagen können auch im Internet veröffentlicht werden.

58.11 Vorarbeiten, Rodungen, Baumschutz

Der Stammumfang wird in 1 m Höhe über dem Boden gemessen. Mehrstämmige Bäume gelten als mehrere Bäume, wenn sie in 1 m Höhe getrennt gemessen werden können.

58.11 01

Die Bodenproben werden an den für die Bodenzusammensetzung typischen Stellen im Einvernehmen mit dem Auftraggeber entnommen. 2 bis 3 cm der obersten Bodenschicht werden vor der Probeentnahme entfernt. Die Entnahme erfolgt danach gleichmäßig bis in eine Tiefe von 30 bis 40 cm. Die Probemenge beträgt mindestens 0,5 Liter, nachdem Steine über 2 cm Durchmesser ausgeschieden worden sind. Der Versand an eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle erfolgt spätestens zwei Tage nach der Probeentnahme.

A Bodenprobe Hauptnährstoffe ST

Untersuchung auf Hauptnährstoffe N, P 205, K und Humusgehalt.

Angebote Prüfstelle (Ortsangabe):

B Bodenprobe Spurenelemente ST

Untersuchung auf Hauptnährstoffe N, P 205, K und Humusgehalt, sowie die Spurenelemente Mg, Fe, B, Ca.

Angebote Prüfstelle (Ortsangabe):

C Bodenprobe Salz und pH-Wert ST

Untersuchung des Salzgehaltes und des pH-Wertes.

Angebote Prüfstelle (Ortsangabe):

Kommentar:

Bodenproben sollen zeitgerecht vor der Ausführung, besser noch vor der Ausschreibung, eingeholt werden.

58.11 08

Fällen von Bäumen ohne Entfernen der Wurzelstöcke. Bäume jeder Art fällen und entasten, Stämme in 4 bis 6 m lange Stücke schneiden und getrennt nach Nutz- und Brennholz an geeigneter Stelle außerhalb des Baubereiches stapeln, Äste, Laubwerk und allenfalls die Rinde in Haufen zur Abfuhr oder sonstiger Verwendung lagern. Die zu fällenden Bäume sind vor den Bauarbeiten durch den Auftraggeber bezeichnet und werden einvernehmlich mit dem Auftragnehmer gemessen und gezählt. Gesondert vergütet wird das Roden der Würzelstöcke.

A Baumfällen o. Ents. ü. 30-50cm ST

Stammumfang über 30 bis 50 cm.

B Baumfällen o. Ents. ü. 50-100cm ST

Stammumfang über 50 bis 100 cm.

C Baumfällen o. Ents. ü. 100-150cm ST

Stammumfang über 100 bis 150 cm.

D Baumfällen o. Ents. ü. 150-200cm ST

Stammumfang über 150 bis 200 cm.

E Baumfällen o. Ents. ü. 200-250cm ST

Stammumfang über 200 bis 250 cm.

F Baumfällen o. Ents. ü. 250-300cm ST

Stammumfang über 250 bis 300 cm.

58.11 10

Seitlich gelagerter und gestapelter Abfall beim Fällen der Bäume, z.B. Äste, Laubwerk und Rinde, laden, abtransportieren und entsorgen. Gemessen wird in geladenem Zustand.

A Baumfällenabfall abtransp+ents **m3**

58.11 14

Auffüllen von Gruben nach Entfernen der Wurzelstöcke oder der ausgefrästen Löcher, mit vom Auftragnehmer beizustellendem Schüttmaterial unter Berücksichtigung der Setzung.

Im Positionsstichwort angegeben ist der mittlere, an der Schnittfläche gemessene Stammdurchmesser (D).

A Auffüllen n.Wurzelst.D ü.10-30cm **ST**

Über 10 bis 30 cm.

B Auffüllen n.Wurzelst.D ü.30-60cm **ST**

Über 30 bis 60 cm.

C Auffüllen n.Wurzelst.D ü.60-90cm **ST**

Über 60 bis 90 cm.

58.11 16

Alte, verunkrautete Wiesen mähen, anfallendes Mähgut sowie Steine und Fremdkörper über 5 cm Durchmesser und schwer verrottbare Pflanzenteile einsammeln, laden, abtransportieren und entsorgen.

A Alte Wiesen mähen **m2**

58.11 20

Errichten eines Schutzzaunes zum Sichern der Bäume und der Wurzelstöcke oder von Pflanzenbeständen. Bei Bäumen im Kronentraufenbereich, mindestens aber in 2 m Abstand von der Rinde am Stamm, bei Vegetationsflächen (Pflanzenbeständen) in einem Abstand von mindestens 1 m. Die Zaunhöhe beträgt 1,8 m.

A Schutzzaun m.Sparschalung **m**

Zaun bestehend aus Stehern, mindestens 8 x 8 cm, im Abstand von höchstens 2 m in den Boden geschlagen und einer Sparschalung aus 2,4 cm dicken Brettern.

B Schutzzaun m.Drahtgeflecht **m**

Zaun bestehend aus Stehern, mindestens 8 x 8 cm, im Abstand von höchstens 2 m in den Boden geschlagen, überspannt mit einem Drahtgeflecht mit einer Maschenweite bis 5 x 5 cm, einschließlich Abstütungen in den Ecken.

58.11 23

Schutz der Bäume bei Anschüttungen und Befestigungen: Im Wurzelbereich werden Laub, Pflanzendecke und andere organische Stoffe entfernt. Stark verfestigter Boden wird händisch gelockert, der Wurzelhorizont durch eine mindestens 20 cm dicke Drainschicht entlüftet und vor dem Aufbringen der Überschüttung der Belüftungshorizont mit einem Trennvlies überdeckt.

A Baumschutz b.Bodenauftr.Bläht **m2**

Drainschicht aus Blähton, 8 bis 12 mm. Trennvlies mindestens 200 g/m².

B Baumschutz bei Bodenauftr.Kies **m2**

Drainschicht aus gewaschenem Kies, 8 bis 16 mm. Trennvlies mindestens 200 g/m².

58.11 25

Aufzählung (Az) auf die Positionen Schutzmaßnahme bei Bodenauftrag. Für das Einarbeiten von Drainrohren DN 80 zur besseren Belüftung, ring- oder sternförmig, mit lotrechten Verbindungen zur neuen Oberfläche.

A Az Bodenauftr.Drainschicht **m**

58.11 26

Schutzmaßnahme als Vorsorge bei Abgrabungen im Wurzelbereich: Ein mindestens 0,6 m breiter Graben wird händisch, von der künftigen Baugrube 0,3 m entfernt, ausgehoben, Baumwurzeln werden fachgerecht abgeschnitten, Wunden mit Wundverschlussmittel verstrichen, Holzpfähle eingeschlagen, Drahtgeflecht und eine Sackleinwand oder ein Trennvlies befestigt. Das Austrocknen der freigelegten Wurzeln wird verhindert. Der Graben wird mit einem Vegetationssubstrat aufgefüllt und eingeschlämmt. Der Graben wird bei Tiefen über 1,25 m gesichert. Abgerechnet wird die einfache Ansichtsfläche der hergestellten Drahtgeflechtswand.

A Wurzelvorhang v.Abgrab.1,25m **m2**

Bis zu einer Tiefe von 1,25 m, ohne Grabsicherung.

B Wurzelvorhang vor Abgrab.2m **m2**

Bis zu einer Tiefe von 2 m, einschließlich Grabsicherung.

58.11 27

Schutzmaßnahme nach erfolgter Abgrabung: Die Abgrabung wird händisch im Wurzelbereich nachgearbeitet, Baumwurzeln werden fachgerecht ab- oder nachgeschnitten, Wunden mit Wundverschlussmittel verstrichen, Holzpfähle werden in einem Abstand von mindestens 0,6 m von der verbliebenen Erdwand eingeschlagen, Drahtgeflecht und eine Sackleinwand oder eine Trennvlies befestigt. Das Austrocknen der freigelegten Wurzeln wird verhindert. Der Graben wird mit einem Vegetationssubstrat aufgefüllt und eingeschlämmt. Abgerechnet wird die einfache Ansichtsfläche der hergestellten Drahtgeflechtswand.

A Wurzelvorhang nachträgl.2m **m2**

Bis zu einer Höhe von 2 m.

58.11 28

Schutzmaßnahme bei einer Grundwassersenkung, für eine bessere Bewässerungsmöglichkeit des Baumes, Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 10 bis 15 cm, in Abständen von 1 m. Abgerechnet wird je Loch.

A Baumsch.Grundwassersenk.Kies **ST**

Bohrlöcher mit gewaschenem Kies, 8 bis 16 mm gefüllt.

B Baumsch.Grundwassersenk.Bläht **ST**

Bohrlöcher mit Blähton, 8 bis 12 mm gefüllt.

C Baumsch.Grundwassersenk.Kantk. **ST**

Bohrlöcher mit Kantkorn 8 bis 16 mm gefüllt.

58.11 30

Schutz des Baumwurzelbereiches bei Überfahren (Überf.). Eine 20 cm dicke Drainageschicht wird eingebaut und mit einem Holzbelag überdeckt. In den Einheitspreis sind weiters einkalkuliert: die Anschüttungen für die Auffahrt auf den Holzbelag, das Wiederentfernen des Belages und des Drainschotters einschließlich des händischen Auflockerns des vorher abgedeckten Bodens, wobei auf die Baumwurzeln Rücksicht genommen wird.

- A Wurzelsch.Überf.Schotter+Pfo** **m2**
Drainschotter abgedeckt mit 5 cm dicken Pfosten.
- B Wurzelsch.Überf.Schotter+Kanth** **m2**
Drainschotter abgedeckt mit 8 cm dickem Kantholz.

58.11 31

Schutz des Baumstammes, bei angeordnetem Schutz des Wurzelbereiches: Der Stamm wird mit elastischem Material (z.B. alte Autoreifen) ummantelt und eine 1,8 m hohe Bretterschalung angebracht. Die Schalung liegt weder an der Rinde noch an den freiliegenden Wurzeln an.

- A Schutz des Baumstammes** **m**

58.13 Erdarbeiten

Recycling-Baustoffe:

Recycling-Baustoffe entsprechen der Richtlinie für Recycling-Baustoffe des Österreichischen Baustoff-Recycling Verbandes, 1040 Wien, Karlsgasse 5.

Lagerplatz:

Der Platz für die Lagerung des zum Wiederverwenden bestimmten Aushubmaterials wird mit dem Auftraggeber vorher abgestimmt und im Baustelleneinrichtungsplan festgelegt (z.B. Mieten).

Grobplanum:

In die Einheitspreise für Aushub, Abtragen und Einbauen ist das Herstellen des Grobplanums +/- 10 cm einkalkuliert.

Kommentar:

Nachfolgende Positionen sind Ergänzungen für den Garten- und Landschaftsbau zur LG 03 .

58.13 01

Grasnarbe bis 10 cm dick abschälen, laden, von der Baustelle abtransportieren, entsorgen oder verwerten.

- A Grasnarbe abschälen abtr.b.20%** **m2**
Neigung des Terrains bis 20 Prozent.
- B Grasnarbe abschälen abtr.ü.20%** **m2**
Neigung des Terrains über 20 Prozent.

58.13 03

Oberboden abtragen, seitlich zur Wiederverwendung lagern oder laden. Im Positionsstichwort angegeben ist die Neigung des Terrains.

- A Oberbod.abtrag.b.20% ü.10-30cm** **m2**
Neigung bis 20 Prozent, Schicht über 10 bis 30 cm dick.
- B Oberbod.abtrag.b.20% ü.30-50cm** **m2**
Neigung bis 20 Prozent, Schicht über 30 bis 50 cm dick.
- C Oberboden abtragen b.20% EH=M3** **m3**
Neigung bis 20 Prozent, abgerechnet wird nach dem Raummaß, und zwar abgehobene Fläche mal durchschnittlicher Aushubtiefe.
- E Oberbod.abtrag.ü.20% ü.10-30cm** **m2**
Neigung über 20 Prozent, Schicht über 10 bis 30 cm dick.
- F Oberbod.abtrag.ü.20% ü.30-50cm** **m2**
Neigung über 20 Prozent, Schicht über 30 bis 50 cm dick.
- G Oberbod.abtragen ü.20% EH=M3** **m3**
Neigung über 20 Prozent, abgerechnet wird nach Raummaß.

58.13 07

Unterboden oder verunreinigten Boden abtragen, seitlich zum Wiederverwenden lagern oder laden. Im Positionsstichwort angegeben ist die Neigung des Terrains.

- A Boden abtragen b.20% ü.10-30cm** **m2**
Neigung bis 20 Prozent, Schicht über 10 bis 30 cm dick.
- B Boden abtragen b.20% ü.30-50cm** **m2**
Neigung bis 20 Prozent, Schicht über 30 bis 50 cm dick.
- C Boden abtragen b.20% EH=M3** **m3**
Neigung bis 20 Prozent, abgerechnet wird nach dem Raummaß, und zwar abgehobene Fläche mal durchschnittlicher Aushubtiefe.
- E Boden abtragen ü.20% ü.10-30cm** **m2**
Neigung über 20 Prozent, Schicht über 10 bis 30 cm dick.
- F Boden abtragen ü.20% ü.30-50cm** **m2**
Neigung über 20 Prozent, Schicht über 30 bis 50 cm dick.
- G Boden abtragen ü.20% EH-M3** **m3**
Neigung über 20 Prozent, abgerechnet wird nach dem Raummaß.

58.13 09

Boden nur fördern und abladen, ohne Laden. Ohne Unterschied der Neigung des Terrains bis 50 Prozent.

- A Transport Bodenm.Baustellenb.** **m3**
Im Baustellenbereich. Gemessen wird im gelagerten oder eingebauten Zustand.
- B Transport Bodenm.von Baustelle** **VE**
Auf eine vom Auftraggeber angegebene Lagerstätte außerhalb der Baustelle. Gemessen wird im festen Zustand des Abhubes. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten VE = km x m3.

58.13 11

Oberboden in Mieten höchstens 1,5 m hoch lagern. Abgerechnet wird im gesetzten Zustand.

- A Herstellen von Mieten** **m3**

58.13 12

Pflegen des in Mieten aufgesetzten Oberbodens einschließlich Freihalten von Unkraut. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten VE = m³ x Wochen.

A Mieten pflegen **VE**

58.13 13

Das geladene Aushubmaterial wird abtransportiert und gegen Nachweis nach Wahl des Auftragnehmers verwertet oder entsorgt, ausgenommen etwaige gefährliche Abfälle. Das Raummaß wird, wie bei den Positionen Abtragen, ohne Auflockerung, ermittelt.

A Aushub.abtr.Bod.Aushubdeponie **m3**
Die Schadstoffgesamtgehalte und Schadstoffgehalte im Eluat liegen bis zu den Grenzwerten für Bodenaushubdeponien.

58.13 15

Schüttungsmaterial liefern und im Baustellenbereich abladen.

A Schüttungsmaterial liefern **m3**
Nach Wahl des Auftraggebers gemessen am LKW oder abgerechnet nach Lieferscheinen.

58.13 16

Im Baustellenbereich gelagertes Schüttungsmaterial oder Unterboden laden, fördern und nach Angaben des Auftraggebers einbauen. Abgerechnet wird im eingebauten gesetzten Zustand. Im Positionsstichwort angegeben ist die Neigung der Einbaufläche.

- A Schüttmat.einb.b.20% b.50cm** **m3**
Neigung bis 20 Prozent, Schicht bis 50 cm dick.
- B Schüttmat.einb.b.20% ü.50cm** **m3**
Neigung bis 20 Prozent, Schicht über 50 cm dick, in Lagen eingebracht.
- C Schüttmat.einb.ü.20% b.50cm** **m3**
Neigung über 20 Prozent, Schicht bis 50 cm dick.
- D Schüttmat.einb.ü.20% ü.50cm** **m3**
Neigung über 20 Prozent, Schicht über 50 cm dick, in Lagen eingebracht.

58.13 17

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Schüttungsmaterial einbauen, für die besondere Gestaltung (Modellierung) eines Geländeabschnittes.

A Az Schüttm.einb.modellier. **m2**
Gemäß Skizze: _ _ _
Abgerechnet wird die abgewinkelte Fläche des modellierten Geländeabschnittes.

58.13 19

Oberboden liefern und im Baustellenbereich abladen.

A Oberboden liefern **m3**
Nach Wahl des Auftraggebers gemessen am LKW oder abgerechnet nach Lieferscheinen.

58.13 21

Im Baustellenbereich gelagerten (abgeladenen) Oberboden nach Angaben des Auftraggebers fördern und einbauen. Ohne Unterschied der Neigung der Förderwege bis 50 Prozent. Im Positionsstichwort angegeben ist die Neigung der Einbaufläche.

- A Oberb.förd+einb.b.20% ü.20-30 50m** **m2**
Neigung bis 20 Prozent, 20 bis 30 cm dick, in einem Umkreis bis 50 m.
- B Oberb.förd+einb.b.20% ü.30-40 50m** **m2**
Neigung bis 20 Prozent, 30 bis 40 cm dick, in einem Umkreis bis 50 m.
- C Oberb.förd+einb.b.20% ü.20-30 100m** **m2**
Neigung bis 20 Prozent, 20 bis 30 cm dick, in einem Umkreis von über 50 bis 100 m.
- D Oberb.förd+einb.b.20% ü.30-40 100m** **m2**
Neigung bis 20 Prozent, 30 bis 40 cm dick, in einem Umkreis von über 50 bis 100 m.
- E Oberb.förd+einb.b.20% ü.20-30 150m** **m2**
Neigung bis 20 Prozent, 20 bis 30 cm dick, in einem Umkreis von über 100 bis 150 m.
- F Oberb.förd+einb.b.20% ü.30-40 150m** **m2**
Neigung bis 20 Prozent, 30 bis 40 cm dick, in einem Umkreis von über 100 bis 150 m.
- H Oberb.förd+einb.ü.20% ü.20-30 50m** **m2**
Neigung über 20 Prozent, 20 bis 30 cm dick, in einem Umkreis bis 50 m.
- I Oberb.förd+einb.ü.20% ü.30-40 50m** **m2**
Neigung über 20 Prozent, 30 bis 40 cm dick, in einem Umkreis bis 50 m.
- J Oberb.förd+einb.ü.20% ü.20-30 100m** **m2**
Neigung über 20 Prozent, 20 bis 30 cm dick, in einem Umkreis von über 50 bis 100 m.
- K Oberb.förd+einb.ü.20% ü.30-40 100m** **m2**
Neigung über 20 Prozent, 30 bis 40 cm dick, in einem Umkreis von über 50 bis 100 m.
- L Oberb.förd+einb.ü.20% ü.20-30 150m** **m2**
Neigung über 20 Prozent, 20 bis 30 cm dick, in einem Umkreis von über 100 bis 150 m.
- M Oberb.förd+einb.ü.20% ü.30-40 150m** **m2**
Neigung über 20 Prozent, 30 bis 40 cm dick, in einem Umkreis von über 100 bis 150 m.

58.13 23

Pflanzensubstrat aus vom Auftraggeber beigestellten Material mischen und einbauen, angegeben ist die Neigung der Einbaufläche.

- A Substrat n.misch+einb.b.20% 30** **m2**
Neigung bis 20 Prozent, Schichtdicke 30 cm.
Mischungsverhältnis: _ _ _
- B Substrat n.misch+einb.b.20% 50** **m2**
Neigung bis 20 Prozent, Schichtdicke 50 cm.
Mischungsverhältnis: _ _ _
- C Substrat n.misch+einb.ü.20% 30** **m2**
Neigung über 20 Prozent, Schichtdicke 30 cm.
Mischungsverhältnis: _ _ _
- D Substrat n.misch+einb.ü.20% 50** **m2**
Neigung über 20 Prozent, Schichtdicke 50 cm.
Mischungsverhältnis: _ _ _

58.13 24

Pflanzensubstrat fertig gemischt liefern und nach Angabe des Auftraggebers einbauen, angegeben ist die Neigung der Einbaufläche.

A Substrat lief+ausb.b.20% 30cm m2

Neigung bis 20 Prozent, Schichtdicke 30 cm.
Mischungsverhältnis: ___
Angebotenes Material:

B Substrat lief+ausb.b.20% 50cm m2

Neigung bis 20 Prozent, Schichtdicke 50 cm.
Mischungsverhältnis: ___
Angebotenes Material:

C Substrat lief+ausb.ü.20% 30cm m2

Neigung über 20 Prozent, Schichtdicke 30 cm.
Mischungsverhältnis: ___
Angebotenes Material:

D Substrat lief+ausb.ü.20% 50cm m2

Neigung über 20 Prozent, Schichtdicke 50 cm.
Mischungsverhältnis: ___
Angebotenes Material:

58.13 26

Auffüllen von Rasensteinen mit vom Auftragnehmer beigestelltem Substrat. Abgerechnet wird die mit Rasensteinen belegte Fläche. Im Positionstichwort angegeben ist die Neigung des Terrains.

A Rasenst.m.Substrat b.20% 8cm m2

Neigung bis 20 Prozent, 8 cm dick.
Mischungsverhältnis: ___
Angebotenes Material:

B Rasenst.m.Substrat b.20% 10cm m2

Neigung bis 20 Prozent, 10 cm dick.
Mischungsverhältnis: ___
Angebotenes Material:

C Rasenst.m.Substrat b.20% 12cm m2

Neigung bis 20 Prozent, 12 cm dick.
Mischungsverhältnis: ___
Angebotenes Material:

E Rasenst.m.Substrat ü.20% 8cm m2

Neigung über 20 Prozent, 8 cm dick.
Mischungsverhältnis: ___
Angebotenes Material:

F Rasenst.m.Substrat ü.20% 10cm m2

Neigung über 20 Prozent, 10 cm dick.
Mischungsverhältnis: ___
Angebotenes Material:

G Rasenst.m.Substrat ü.20% 12cm m2

Neigung über 20 Prozent, 12 cm dick.
Mischungsverhältnis: ___
Angebotenes Material:

58.13 27

Auffüllen der Pflasterfugen mit vom Auftragnehmer beigestelltem Substrat.

A Pflasterfugen m.Substrat b.20% m2

Neigung bis 20 Prozent.
Art des Pflasters: ___
Fugenbreite: ___

B Pflasterfugen m.Substrat ü.20% m2

Neigung über 20 Prozent.
Art des Pflasters: ___
Fugenbreite: ___

58.13 28

Auffüllen der Steine von Böschungs- oder Lärmschutzwänden, mit vom Auftragnehmer beigestelltem Substrat.

A Substrat in Böschungstein.b.20% m3

Neigung bis 20 Prozent, abgerechnet wird die theoretische Füllkubatur der Steine.
Art der Wand: ___
Mischungsverhältnis: ___
Angebotenes Material:

B Substrat in Böschungstein.ü.20% m3

Neigung über 20 Prozent, abgerechnet wird die theoretische Füllkubatur der Steine.
Art der Wand: ___
Mischungsverhältnis: ___
Angebotenes Material:

58.13 35

Aufzählung (Az) für Erschwernisse bei den Erdarbeiten.

A Az Erdarb.Erschwernisse m2 m2

Betrifft Position: ___
Erschwernis: ___

B Az Erdarb.Erschwernisse m3 m3

Betrifft Position: ___
Erschwernis: ___

Kommentar:

Als Erschwernis sind z.B. Erreichbarkeit, Entfernung, Gewichtsbeschränkung, lichte Breite, zeitliche Einschränkung, Straßenverkehr und nur händische Durchführbarkeit unbeschadet der ÖNORM B 2110 vom 1. März 1995 Abschnitt 2.4, anzugeben.

58.14 Bodenlockerung, Bodenverbesserung

Bodenlockerung:

Jede Bodenlockerung erfolgt gleichmäßig bis zur vorgeschriebenen Tiefe.

Steine, Fremdkörper:

Steine über 50 mm Durchmesser, Fremdkörper, Unkräuter und schwer verrottbare Pflanzenteile werden ausgelesen und ohne gesonderte Vergütung vom Auftragnehmer von der Baustelle entfernt.

Einarbeiten von Bodenverbesserungsstoffen:

Bei einer Verbesserung des Bodengefüges durch Beigabe geeigneter Stoffe wird eine gleichmäßige Vermischung mit der gesamten Vegetationsschicht oder mit dem Boden (Oberboden) in der vorgesehenen Tiefe erzielt.

Kommentar:

Ist eine starke Verdichtung des Bodens vorhanden, z.B. durch den Verkehr, wird eine pneumatische Tiefenlockerung empfohlen.

58.14 01

Tiefenlockerung (mechanisch) durch Aufreißen. Abgerechnet wird die Oberfläche mal durchschnittliche Tiefe des gelockerten Bodens. Im Positionsstichwort angegeben ist die Neigung des Terrains.

- A Tiefenlocker.mechan.b.20% b.40cm m3**
Neigung bis 20 Prozent, bis 40 cm tief.
Angebotenes Material:
- B Tiefenlocke.mechan.b.20% ü.40-60cm m3**
Neigung bis 20 Prozent, über 40 bis 60 cm tief.
Angebotenes Material:
- C Tiefenlocke.mechan.ü.20% b.40cm m3**
Neigung über 20 Prozent, bis 40 cm tief.
Angebotenes Material:
- D Tiefenlocke.mechan.ü.20% ü.40-60cm m3**
Neigung über 20 Prozent, über 40 bis 60 cm tief.
Angebotenes Material:

58.14 02

Tiefenlockerung, zerstörungsarm, mit pneumatischen Spezialgeräten. Abgerechnet wird die Oberfläche mal durchschnittliche Tiefe des gelockerten Bodens. Neigung des Terrains bis 20 Prozent.

- A Tiefenlockerung pneumat.b.40cm m3**
Bis 40 cm tief.
Angebotenes System:
- B Tiefenlocker.pneumat.ü.40-60cm m3**
Über 40 bis 60 cm tief.
Angebotenes System:
- C Tiefenlocker.pneumat.ü.60-80cm m3**
Über 60 bis 80 cm tief.
Angebotenes System:

58.14 03

Vegetationsflächen vor dem Auftrag des Oberbodens aufreißen, Tiefe der Lockerung mindestens 10 cm.

- A Vegetationsfl.aufreiß.b.20% m2**
Neigung des Terrains bis 20 Prozent.
- B Vegetationsfl.aufreiß.ü.20% m2**
Neigung des Terrains über 20 Prozent.

58.14 04

Lockern von gewachsenem oder geschüttetem Boden. Im Positionsstichwort angegeben ist die Neigung des Terrains.

- A Bodenlocker.b.20% Fräsen m2**
Durch Fräsen, Neigung bis 20 Prozent, Tiefe 10 bis 15 cm.
- B Bodenlocker.Umstech.b.20% 15cm m2**
Durch Umstechen (händisch), Neigung bis 20 Prozent, Mindestdiefe 15 cm.
- C Bodenlocker.Fräsen ü.20% m2**
Durch Fräsen, Neigung über 20 Prozent, Tiefe 10 bis 15 cm.
- D Bodenlocker.Umstech.ü.20% 15cm m2**
Durch Umstechen (händisch), Neigung über 20 Prozent, Mindestdiefe 15 cm.

58.14 06

Roh- oder Rindenkompost liefern, zerkleinern, anfeuchten und gleichmäßig einbauen. Zum Rohkompost wird ein Prüfzeugnis über die Pflanzenverträglichkeit einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle beigebracht. Im Positionsstichwort angegeben ist die Neigung der Einbaufläche.

- A Roh-Rindenkomp.einbauen b.20% 5 m2**
Neigung bis 20 Prozent, Schicht 5 cm dick.
- B Roh-Rindenkomp.einbauen b.20% 10 m2**
Neigung bis 20 Prozent, Schicht 10 cm dick.
- C Roh-Rindenkomp.einbauen ü.20% 5 m2**
Neigung über 20 Prozent, Schicht 5 cm dick.
- D Roh-Rindenkomp.einbauen ü.20% 10 m2**
Neigung über 20 Prozent, Schicht 10 cm dick.

58.14 07

Bodenverbesserungsmittel liefern und gleichmäßig einbauen. Im Positionsstichwort angegeben ist die Neigung der Einbaufläche.

- A Bodenverb.einbauen b.20% m2**
Neigung bis 20 Prozent,
Material, Menge pro m2: _ _ _
Angebotenes Material:
- B Bodenverb.einbauen ü.20% m2**
Neigung über 20 Prozent,
Material, Menge pro m2: _ _ _
Angebotenes Material:

58.14 08

Dünger liefern und gleichmäßig einbauen. Im Positionsstichwort angegeben ist die Neigung der Einbaufläche.

A Dünger einbauen b.20% **m2**

Neigung bis 20 Prozent,
Material, Menge pro m2: ___
Angebotenes Material:

B Dünger einbauen ü.20% **m2**

Neigung über 20 Prozent,
Material, Menge pro m2: ___
Angebotenes Material:

58.14 10

Feinplanum herstellen als Bodenvorbereitung für Saat- oder Fertiggras mit einer Ebenflächigkeit von +/- 3 cm.

A Feinplanum +/-3cm b.20% **m2**

Neigung des Terrains bis 20 Prozent.

B Feinplanum +/-3cm ü.20% **m2**

Neigung des Terrains über 20 Prozent.

58.15 Pflanzen nur liefern

Abkürzungen:

Nachfolgende Abkürzungen entsprechen der internationalen Schreibweise.

Anzuchtform

Hochstamm	H
Halbstamm	HA
Stammbusch	STBU
Heister	HEI
Strauch	STR
Heckenpflanze	HE
Solitärpflanze	SOL

Anzuchtstand

ohne Ballen	OB
mit Ballen	MB
mit Topfballen	MTB

zusätzlich anzugeben:

jährig	J
einmal verpflanzt	V
zweimal verpflanzt	2xV

Sortierung nach Maßangaben

Höhe	HO
Breite	BR
Stammumfang	STU
Triebe	TR
Grundstämme	GST
Stammhöhe	STH
Topfballeninhalt	TB (in Liter)

Höhenangaben:

Höhenangaben werden über dem Wurzelballen gemessen.

Kommentar:

Abkürzungen:

Die angegebenen Fachausdrücke und Abkürzungen sind ein Auszug aus der ÖNORM L 1040.

Maßangaben:

In die Lücke "Maßangaben" sind Angaben über Höhe (HO), Breite (BR), Stammumfang (STU) usw. Anzugeben.

58.15 11

Laubbäume liefern ohne Ballen.

A Laubbaum ohne Ballen H **ST**

Als Hochstamm,

Art: ___

Stammumfang: ___

B Laubbaum ohne Ballen HA **ST**

Als Halbstamm,

Art: ___

Stammumfang: ___

C Laubbaum ohne Ballen STBU **ST**

Als Stammbusch,

Art: ___

Stammumfang: ___

D Laubbaum ohne Ballen HEI **ST**

Als Heister,

Art: ___

Höhe: ___

58.15 12

Laubbäume liefern mit Ballen.

A Laubbaum m.Ballen H **ST**

Als Hochstamm,

Art: ___

Stammumfang: ___

B Laubbaum m.Ballen HA **ST**

Als Halbstamm,

Art: ___

Stammumfang: ___

C Laubbaum m.Ballen STBU **ST**

Als Stammbusch,

Art: ___

Stammumfang: ___

D Laubbaum m.Ballen HEI **ST**

Als Heister,

Art: ___

Höhe: ___

E Laubbaum m.Ballen SOL H **ST**

Als Solitärpflanze mit Hochstamm,

Art: ___

Stammumfang: ___

F Laubbaum m.Ballen SOL HEI	ST	58.15 18	Immergrünes Laubgehölz liefern mit Ballen.
Als Solitärpflanze, Heister, Art: ___ Höhe: ___		A Immergrün.Laubg.m.Ballen Höhe	ST
		Art: ___ Höhe: ___	
58.15 13		B Immergrün.Laubg.m.Ballen Breit	ST
Nadelbäume liefern mit Ballen.		Art: ___ Breite: ___	
A Nadelbaum m.Ballen.	ST		
Art: ___ Höhe: ___		58.15 19	Heckenpflanzen liefern ohne Ballen als Laubgehölz.
B Nadelbaum m.Ballen SOL	ST	A Heckenpfl.ohne Ballen Laubg.J	ST
Als Solitärpflanze, Art: ___ Höhe: ___		Einjährig, Art: ___ Höhe: ___	
58.15 14		B Heckenpfl.ohne Ballen Laubg.V	ST
Sträucher liefern ohne Ballen.		Einmal verpflanzt, Art: ___ Höhe: ___	
A Sträucher ohne Ballen J	ST	C Heckenpfl.m.Ballen Nadelg.	ST
Einjährig, Art: ___ Höhe: ___		Als Nadelgehölz, Art: ___ Höhe: ___	
B Sträucher ohne Ballen V	ST		
Einmal verpflanzt, Art: ___ Höhe: ___		58.15 21	Bodendecker liefern.
58.15 15		A Bodendecker m.Topfballen	ST
Sträucher liefern mit Ballen, zweimal verpflanzt.		Mit Topfballen, Art: ___ Maßangaben: ___	
A Sträucher m.Ballen 2xV	ST		
Art: ___ Höhe: ___		58.15 22	Schling-, Rank- und Kletterpflanzen liefern.
B Sträucher m.Ballen 2xV SOL	ST	A Schling-Kletterpfl.m.Topfb.	ST
Als Solitärpflanze, Art: ___ Höhe: ___		Mit Topfballen, Art: ___ Maßangaben: ___	
58.15 16			
Heckenpflanzen liefern mit Ballen.		58.15 25	Rosen liefern ohne Ballen, Sortierung A.
A Heckenpfl.m.Ballen Laubg.V	ST	A Teehybrid-Rosen ohne Ballen	ST
Als Laubgehölz, einmal verpflanzt, Art: ___ Höhe: ___		Teehybrid-Rosen, Sorte: ___	
B Heckenpfl.m.Ballen Laubg.2xV	ST	B Polyantha-Rosen ohne Ballen	ST
Als Laubgehölz, zweimal verpflanzt, Art: ___ Höhe: ___		Polyantha-Rosen, Sorte: ___	
58.15 17		C Zwergrosen ohne Ballen	ST
Kleinkoniferen liefern mit Ballen.		Zwergrosen, Sorte: ___	
A Kleinkoniferen m.Ballen Höhe	ST	D Schlingrosen ohne Ballen	ST
Art: ___ Höhe: ___		Schlingrosen, Sorte: ___	
B Kleinkoniferen m.Ballen Breite	ST	E Strauchrosen ohne Ballen	ST
Art: ___ Breite: ___		Strauchrosen, Sorte: ___	

58.15 26

Rosen liefern mit Ballen.

A Teehybrid-Rosen m.Ballen **ST**

Teehybrid-Rosen,
Sorte: _ _ _

B Polyantha-Rosen m.Ballen **ST**

Polyantha-Rosen,
Sorte: _ _ _

C Zwergrosen m.Ballen **ST**

Zwergrosen,
Sorte: _ _ _

D Schlingrosen m.Ballen **ST**

Schlingrosen,
Sorte: _ _ _

E Strauchrosen m.Ballen **ST**

Strauchrosen,
Sorte: _ _ _

F Bodendeckerrosen m.Ballen **ST**

Bodendeckerrosen,
Sorte: _ _ _

58.15 30

Moorbeetpflanzen liefern mit Ballen.

A Moorbeetpflanzen m.Ballen **ST**

Art: _ _ _

58.15 33

Stauden mit Topfballen liefern.

A Stauden m.Topfballen liefern **ST**

Art: _ _ _

58.15 36

Ziergräser mit Topfballen liefern.

A Ziergräs.m.Topfballen liefern **ST**

Art: _ _ _

58.15 40

Sumpf- und Wasserpflanzen liefern.

A Sumpf-u.Wasserpflanzen liefern **ST**

Art: _ _ _
Maßangaben: _ _ _

58.15 42

Ein- bis zweijährige Sommer und Frühjahrsblüher liefern.

A 1-2-jähr.Frühj.-Sommerblüh.MTB **ST**

Mit Topfballen,
Art: _ _ _

58.15 44

Blumenzwiebeln liefern.

A Blumenzwiebeln liefern **ST**

Art: _ _ _
Massenangabe: _ _ _

58.15 46

Blumenknollen liefern.

A Blumenknollen liefern **ST**

Art: _ _ _
Massenangabe: _ _ _

58.16 Pflanzung

Pflanzung:

Die Pflanzung erfolgt in vorbereitete Pflanzengruben, -löcher, -gräben oder Pflanzenflächen. Das Erstellen von Pflanzenlöchern bis 20 cm tief in vorbereiteten Flächen ist in den Einheitspreisen der betreffenden Pflanzung einkalkuliert.

Pflanzengruben:

Die Sohle der Pflanzengruben wird oberflächlich aufgelockert. Überschüssiges Aushubmaterial wird von der Baustelle abtransportiert und nach Wahl des Auftragnehmers verwertet oder entsorgt. Beim Auffüllen der Pflanzengruben wird die Setzung mit 20 bis 25 Prozent berücksichtigt und entsprechend nachgefüllt. Beim Verfüllen der Pflanzengruben werden dem Pflanzlochdurchmesser entsprechende Gießmulden angelegt.

Pflanzentransport zur Verwendungsstelle:

Nur so viele Pflanzen werden jeweils zur Pflanzstelle gebracht und ausgelegt, wie unmittelbar danach gepflanzt werden können. Auf dem Weg zur Pflanzstelle und an der Pflanzstelle werden die Pflanzen vor dem Austrocknen geschützt.

Rückschnitt:

Nach Eigenart und Größe der Pflanzen sowie nach Standort und Jahreszeit wird ein Rückschnitt der oberirdischen Pflanzenteile, bei Pflanzen ohne Ballen auch ein Wurzelschnitt vorgenommen und die Wurzeln in den vom Auftragnehmer beigestellten Lehmbrei getaucht. Dieser Rückschnitt wird jedoch erst nach erfolgter Qualitätsprüfung (Höhe, Breite usw.) durch den Auftraggeber durchgeführt.

Beschädigte Pflanzenteile werden entfernt und Wunden glatt geschnitten.

Verankerungen:

Die Baumpfähle und Querhölzer werden innerhalb der Baustelle zur Verwendungsstelle transportiert, einschließlich des erforderlichen Befestigungsmaterials. Die Verankerung wird so durchgeführt, dass Rindenverletzungen durch Scheuern oder Einschneiden vermieden werden.

Anwuchsermittlung:

Feststellen der tatsächlichen Anwuchsprozentsätze, Anwuchsqualität und Sortenechtheit.

Unterschreitung des Anwuchsprozentsatzes:

Wird der verlangte Anwuchsprozentsatz unterschritten, so wird die Pflanzung auf 100 Prozent der jeweils beanstandeten Art und Sorte ergänzt.

Anwuchsprozensätze:

Gruppe 1: Pflanzen mit Ballen, z.B.
Hochstämme, Stammbüsche,
Sträucher, Bodendecker,
Solitärgehölze.
Anwuchsprozensatz 90 Prozent je
Art und Sorte.

Gruppe 2: Pflanzen ohne Ballen:
z.B. Sträucher, Rosen, Stauden.
Anwuchsprozensatz 80 Prozent je
Art und Sorte.

Gruppe 3: Gehölze die vom Auftragnehmer
ausgegraben und an einem neuen
Standort wieder eingepflanzt
werden.
Anwuchsprozensatz 90 Prozent.

58.16 01

Baumgruben herstellen und nach der Pflanzung
wiederverfüllen mit Aushubmaterial.

A Baumgrube Aushubmat.1x1x0,8m ST

Größe 1 x 1 x 0,8 m.

B Baumgrube Aushubmat.2x2x1m ST

Größe 2 x 2 x 1 m.

58.16 02

Baumgruben herstellen und nach der Pflanzung
wiederverfüllen mit vom Auftragnehmer beigestelltem
Oberboden.

A Baumgrube+Oberbod.AN 1x1x0,8m ST

Größe 1 x 1 x 0,8 m.

B Baumgrube+Oberbod.AN 2x2x1m ST

Größe 2 x 2 x 1 m.

58.16 03

Baumgruben herstellen und nach der Pflanzung
wiederverfüllen mit vom Auftragnehmer beigestellten
Substrat.

A Baumgrube+Substrat AN 1x1x0,8 ST

Größe 1 x 1 x 0,8 m.

Mischungsverhältnis: _ _ _

Angebotenes Material:

B Baumgrube+Substrat AN 2x2x1m ST

Größe 2 x 2 x 1 m.

Mischungsverhältnis: _ _ _

Angebotenes Material:

58.16 04

Drainrohre ringförmig mit zwei lotrechten Verbindungen
zur Oberfläche einschließlich T-Stücken und
Schlusskappen in die Baumgruben einbauen.
Abgerechnet wird je Baumgrube.

A Drainrohre ringförm.1x1m ST

Baumgrube 1 x 1 m.

B Drainrohre ringförm.2x2m ST

Baumgrube 2 x 2 m.

58.16 05

Pflanzlöcher herstellen und wiederfüllen mit
Aushubmaterial.

A Pflanzloch.Aushubmat.0,3/0,3 ST

Durchmesser 0,3 m, Tiefe 0,3 m.

B Pflanzloch.Aushubmat.0,5/0,5 ST

Durchmesser 0,5 m, Tiefe 0,5 m.

58.16 06

Pflanzlöcher herstellen und wiederfüllen mit vom
Auftragnehmer beigestelltem Oberboden.

A Pflanzloch.Oberbod.AN 0,3/0,3 ST

Durchmesser 0,3 m, Tiefe 0,3 m.

B Pflanzloch.Oberbod.AN 0,5/0,5 ST

Durchmesser 0,5 m, Tiefe 0,5 m.

58.16 07

Pflanzgräben herstellen und wiederverfüllen mit
Aushubmaterial.

A Pflanzgrab.Aushubmat.0,3x0,3m m

Breite 0,3 m, Tiefe 0,3 m.

B Pflanzgraben Aushubmat.0,5x0,5 m

Breite 0,5 m, Tiefe 0,5 m.

58.16 08

Pflanzengräben herstellen und wiederverfüllen mit vom
Auftragnehmer beigestelltem Oberboden.

A Pflanzgraben+Oberb.AN 0,3x0,3m m

Breite 0,3 m, Tiefe 0,3 m.

B Pflanzgraben+Oberb.AN 0,5x0,5m m

Breite 0,5 m, Tiefe 0,5 m.

58.16 09

Ausgehobene Baumgrube vor dem Wiederverfüllen an
den Seiten- und Bodenflächen auflockern (Vermeiden des
Blumentopfeffektes). Abgerechnet wird die Bodenfläche
der Grube.

A Auflockern der Baumgrube 20cm m2

Händisch, 20 cm tief.

B Auflockern der Baumgrube 40cm m2

Mit pneumatischem Gerät, 40 cm tief.

58.16 10

Vorbereiten des Einschlages auf einem vom Auftraggeber
zur Verfügung gestellten Platz innerhalb der Baustelle,
Pflanzen abladen, zum Einschlagplatz transportieren und
fachgerecht einschlagen. Pflanzen bewässern und
pflegen für die Zeit von höchstens einem Monat. Nach der
Pflanzung den Einschlagplatz wieder in den
ursprünglichen Zustand bringen. Abgerechnet wird je
Pflanze als Mischpreis.

A Pflanzen einschlagen ST

58.16 11

Laubbäume pflanzen ohne Ballen.

A Laubbaum pflanz.o.Ballen ST

58.16 12

Laub- und Nadelbäume pflanzen mit Ballen (MB). Für die Abrechnung ist bei Hochstämmen der Stammumfang, bei allen anderen die Höhe maßgebend.

- A Laub-Nadelb.pflanzen MB 25/250** ST
StU bis 25 cm, Höhe bis 250 cm.
- B Laub-Nadelb.pflanzen MB-35/400** ST
StU über 25 bis 35 cm, Höhe über 250 bis 400 cm.
- C Laub-Nadelb.pflanzen MB-50/600** ST
StU über 35 bis 50 cm, Höhe über 400 bis 600 cm.

58.16 14

Sträucher und Heckenpflanzen pflanzen.

- A Strauch/Hecken pflanzen OB** ST
Ohne Ballen (OB).

58.16 15

Sträucher und Hecken pflanzen mit Ballen (MB).

- A Strauch/Hecke pflanz.MB b.100** ST
Höhe oder Breite bis 100 cm.
- B Strauch/Hecke pflanz.MB ü.100-150** ST
Höhe oder Breite über 100 bis 150 cm.
- C Strauch/Hecke pflanz.MB ü.150-200** ST
Höhe oder Breite über 150 bis 200 cm.

58.16 17

Kleinkoniferen und immergrüne Laubgehölze pflanzen mit Ballen (MB).

- A Konifer/Laubgeh.planz.MB b.60** ST
Höhe oder Breite bis 60 cm.
- B Konifer/Laubgeh.planz.MB ü.60-100** ST
Höhe oder Breite über 60 bis 100 cm.
- C Konifer/Laubgeh.planz.MB ü.100-150** ST
Höhe oder Breite über 100 bis 150 cm.

58.16 21

Bodendecker pflanzen mit Topfballen (TB).

- A Bodendecker pflanzen.m.TB** ST

58.16 22

Schling-, Rank- und Kletterpflanzen pflanzen.

- A Schling-Kletterpfl.pflanz.m.TB** ST
Mit Topfballen.

58.16 25

Rosen pflanzen.

- A Rosen pflanzen m.TB.** ST
Mit Topfballen (TB.)
- B Rosen pflanzen ohne Ballen** ST
Ohne Ballen.

58.16 30

Rhododendron, Azaleen und andere Moorbeetpflanzen mit Ballen (MB) pflanzen.

- A Moorbeetpflanzen pflanzen MB** ST

58.16 33

Stauden und Ziergräser pflanzen.

- A Staude/Ziergras pflanzen m.TB.** ST
Mit Topfballen (TB.)

58.16 40

Wasser- und Sumpfpflanzen pflanzen.

- A Wasser-Sumpfpfl.pflanzen m.TB.** ST
Mit Topfballen (TB.).

58.16 42

Ein- bis zweijährige Sommer- und Frühjahrsblüher pflanzen.

- A 1 b.2 jährige Blüher pflanz.TB** ST
Mit Topfballen (TB).

58.16 44

Blumenzwiebeln und Blumenknollen pflanzen.

- A Blumenzwiebel-knolle pflanzen** ST

58.16 50

Baumabstützungen mit entrindeten Baumpfählen senkrecht eingeschlagen. Durchmesser 6 bis 8 cm, Gehölze angebunden.

- A Baumpfähle senkrecht 3m** ST
Pfahlänge 3 m.

58.16 51

Baumabstützungen mit entrindeten Baumpfählen außerhalb des Ballens schräg eingeschlagen, Gehölze angebunden.

- A Baumpfähle schräg 1,5m** ST
Pfahlänge 1,5 m, Durchmesser 4 bis 6 cm.
- B Baumpfähle schräg 3m** ST
Pfahlänge 3 m, Durchmesser 6 bis 8 cm.

58.16 52

Verankerung, bestehend aus zwei senkrechten, entrindeten Baumpfählen, 4 m lang, Durchmesser 6 bis 8 cm, Gehölze angebunden.

- A Zweifahlverankerung** ST

58.16 53

Dreipahlverankerungen, bestehend aus drei entrindeten Baumpfählen mit Querverbindung aus drei Stück halbrunden, abgefasten, gleich starken Hölzern. Baumpfähle außerhalb des Wurzelbereiches eingeschlagen, Querlatten unterhalb der Krone mit den Pfählen verschraubt, Gehölze angebunden.

- A Dreipahlverank.3m/50cm** ST
Baumpfähle 3 m lang, Durchmesser 6 bis 8 cm, Querverbindungshölzer 50 cm lang.
- B Dreipahlverank.4m/80cm** ST
Baumpfähle 4 m lang, Durchmesser 10 bis 15 cm, Querverbindungshölzer 80 cm lang.

58.16 54

Dreibockverankerung, bestehend aus drei schräg eingeschlagenen, miteinander verschraubten entrindeten Baumpfählen, Durchmesser 10 bis 15 cm. Gehölze an die Verankerung angebunden.

- A Dreibockverankerung** ST
Pfahlänge: _ _ _

58.16 55

Unterirdische Seilverankerung von Laub- und Nadelbäumen mit drei Aluminiumbodenankern, verzinkten Stahlseilen und Spannschlössern an den Wurzelballen mit Druckverteilungskörpern befestigt.

A Unterird.Baumverank.StU.b.25cm ST

Mit einem Stammumfang (StU.) bis 25 cm oder Höhe bis 250 cm.

Angebotenes Material:

B Unterird.Baumverank.StU.ü.25-35cm ST

Mit einem Stammumfang (StU.) über 25 bis 35 cm oder Höhe über 250 bis 400 cm.

Angebotenes Material:

C Unterird.Baumverank.StU.ü.35-50cm ST

Mit einem Stammumfang (StU.) über 35 bis 50 cm oder Höhe über 400 bis 600 cm.

Angebotenes Material:

58.16 56

Oberirdische Seilverankerung von Laub- und Nadelbäumen mit drei Aluminiumbodenankern, verzinkten Stahlseilen und nachjustierbaren Spannschlössern, an den unteren Kronenästen mit Stammschutzeinrichtungen befestigt.

A Oberird.Baumverank.StU.b.25cm ST

Mit einem Stammumfang (StU.) bis 25 cm oder Höhe bis 250 cm.

Angebotenes Material:

B Oberird.Baumverank.StU.ü.25-35cm ST

Mit einem Stammumfang (StU.) über 25 bis 35 cm oder Höhe über 250 bis 400 cm.

Angebotenes Material:

C Oberird.Baumverank.StU.ü.35-50cm ST

Mit einem Stammumfang (StU.) über 35 bis 50 cm oder Höhe über 400 bis 600 cm.

Angebotenes Material:

58.16 59

Pflanzflächen mulchen. Rindenmulch, höchstens 15 cm lang, aufbringen.

A Mulchen 5cm dick m2

B Mulchen 10cm dick m2

58.16 62

Beistellen des Wassers für das Einwässern der Pflanzen und Bäume.

A Wasser beistel.Einwäss.Baum ST

Von Baumpflanzungen, im Mittel 80 Liter.

B Wasser beistel.Einwäss.Bepfl. m2

Von Bepflanzungen, im Mittel 30 Liter.

58.17 Rasenflächen herstellen

Untergrund:

Die Rasenherstellung (Aussaart, Fertigrasen) erfolgt auf bereits gelockerte und feinplanierte Bodenflächen.

Rasenansaat:

In die Einheitspreise für Rasenansaat ist einkalkuliert: das Saatgut gleichmäßig ausbringen, einarbeiten, jedoch nicht tiefer als 1 cm, und andrücken.

Rasenschnitt:

Der Rasen wird bei einer durchschnittlichen Halmhöhe von 10 bis 12 cm geschnitten.

Deckungsgrad:

Deckungsgrade sind die projektive Bodendeckung mit Rasengräsern (Narbendichte) und werden nach dem dritten Rasenschnitt in Einvernehmen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer festgestellt.

Für den Gebrauchsrasen und Spielrasen wird ein Deckungsgrad von mindestens 75 Prozent erreicht. Beim Landschaftsrasen wird mindestens 50 Prozent erreicht.

Kahlstellen:

Kahlstellen mit einem Durchmesser über 5 cm, bei Landschaftsrasen über 10 cm, sind nicht zulässig.

Kommentar:

Ausschreibungstexte für Rasenflächen auf Sportplätzen sind in der LG 59 enthalten.

58.17 01

Gebrauchs- und Landschaftsrasen durch Ansaat auf vorhandenem, mindestens 20 cm dickem Oberboden. Neigung des Terrains bis 20 Prozent.

A Gebrauch/Landschaftr.b.20% W.AN m2

Angebotene Saatgutmischung (W.AN) und Menge in g/m²:

B Gebrauch/Landschaftr.b.20% W.AG m2

Saatgutmischung (W.AG): _ _ _

Menge in g/m²: _ _ _

58.17 03

Spielrasen durch Ansaat auf vorhandenem, mindestens 20 cm dickem Oberboden. Neigung des Terrains bis 20 Prozent.

A Spielrasen b.20% n.W.AN m2

Angebotene Saatgutmischung (W.AN) und Menge in g/m²:

B Spielrasen b.20% n.W.AG m2

Saatgutmischung (W.AN): _ _ _

Menge in g/m²: _ _ _

58.17 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen Ansaat von Rasen ohne Unterschied der Art, für die Erschwernis bei einer Neigung des Terrains über 20 Prozent.

A Az Rasensaat Neig.ü.20Proz. m2

58.17 07

Rasensteine und Pflasterfugen mit Oberboden gefüllt, besämen und danach mit Oberboden bündig mit der Belagsoberkante abdecken. Abgerechnet wird die gesamte mit Rasensteinen oder Pflaster abgedeckte Fläche.

A Rasenst/FugenAnsaat b.20% AN m2

Neigung des Terrains bis 20 Prozent.
Angebotene Saatgutmischung nach Wahl des Auftragnehmers (AN) und Menge in g/m2:
Anwendungsbereich: _ _ _ _

B Rasenst/FugenAnsaat b.20% AG m2

Neigung des Terrains bis 20 Prozent.
Saatgutmischung nach Angabe des Auftraggebers (AG):

_ _ _ _
Menge in g/m2: _ _ _ _
Anwendungsbereich: _ _ _ _

C Rasenst/FugenAnsaat ü.20% AN m2

Neigung des Terrains über 20 Prozent.
Angebotene Saatgutmischung nach Wahl des Auftragnehmers (AN) und Menge in g/m2:
Anwendungsbereich: _ _ _ _

D Rasenst/FugenAnsaat ü.20% AG m2

Neigung des Terrains über 20 Prozent.
Saatgutmischung nach Angabe des Auftraggebers (AG):

_ _ _ _
Menge in g/m2: _ _ _ _
Anwendungsbereich: _ _ _ _

58.17 09

Strohdecksaat auf Rohböden, unter Verwendung einer gebundenen Strohdreckschicht auf Flächen jeder Neigung. Die zu begrünenden Flächen werden mit nicht gehäckseltem Stroh gleichmäßig abgedeckt und mit Saatgut und Dünger eingestreut. Danach wird die mit Stroh abgedeckte Fläche mit pflanzenverträglicher 50 bis 52-prozentiger Kaltbitumenemulsion besprüht.

A Strohdecksaat AN m2

Anwendungsbereich: _ _ _ _
Angebotene Kaltasphaltemulsion nach Wahl des Auftragnehmers (AN) (Konzentration) und Liter je m2:
Angebotene Saatgutmischung und Menge in g/m2:

B Strohdecksaat AG m2

Anwendungsbereich: _ _ _ _
Kaltasphaltemulsion (Konzentration) nach Angabe des Auftraggebers (AG) und Liter je m2: _ _ _ _
Saatgutmischung: _ _ _ _
Menge in g/m2: _ _ _ _

58.17 10

Rasen-Decksaat aufspritzen (Spritzbegrünung) auf Rohboden oder auf weniger als 20 cm dickem Oberboden, ohne Unterschied der Terrainneigung.

A Spritzbegrünung m2

Anwendungsbereich: _ _ _ _
Angebotene Methode:
Angebotene Saatgutmischung und Menge in g/m2:

58.17 12

Fertigrasen ebenflächig aufgelegt, mit engen, versetzten Fugen aufgedrückt und bewässert, Neigung des Terrains bis 20 Prozent.

A Fertig-Gebrauchsrasen b.20% m2

Angebotene Ware:

C Fertig-Spielrasen b.20% m2

Angebotene Ware:

58.17 13

Im Baustellenbereich abgehobene und gelagerte Rasenziegel abheben, fördern und ebenflächig mit engen, versetzten Fugen auflegen und bewässern. Neigung des Terrains bis 20 Prozent.

A Rasenziegel gelagert verlegen m2

58.17 15

Aufzählung (Az) auf die Positionen Rasenflächen mit Fertigrasen oder Rasenziegel, ohne Unterschied der Type, für die Erschwernis bei einer Neigung des Terrains über 20 Prozent.

A Az Fertigrasen ü.20% m2

58.17 17

Bestehende schütterere Rasenflächen leicht auflockern (verticutieren), besanden und besämen (Rasen regenerieren).

A Rasen regenerieren AN m2

Rasentyp nach Wahl des Auftragnehmers (AN): _ _ _ _
Angebotene Saatgutmischung und Menge in g/m2:

B Rasen regenerieren AG m2

Saatgutmischung nach Angabe des Auftraggebers (AG):
_ _ _ _
Menge in g/m2: _ _ _ _

58.17 20

Beistellen des Wassers für das Einwässern des neuen Rasens.

A Wasserbeistel.Einwäss.Rasen m2

Im Mittel 10 Liter/m2.

58.18 Anwuchs- und Entwicklungspflege

Verrechnet werden die tatsächlich verrechenbaren Monate zwischen 15. März und 15. Dezember, ab dem Datum der Mengenfeststellung.

Bei Verrechnung nach Monaten gilt ein Kalendertag als ein Dreißigstel.

58.18 01

Anwuchspflege.

- A Anwuchspflege Baum** VE
Von Bäumen ohne Unterschied der Art. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten VE = Stück x Monate.
- B Anwuchspflege Gehölzflächen** VE
Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten VE = m² x Monate.
- C Anwuchspflege Staudenflächen** VE
Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten VE = m² x Monate.

58.18 03

Anwuchspflege von Rasenflächen ab der Besämung bis einschließlich dem dritten Rasenschnitt.

- A Anwuchspflege Rasen** m²

58.18 05

Entwicklungspflege.

- A Entwicklungspf. Baum** VE
Von Bäumen ohne Unterschied der Art. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten VE = Stück x Monate.
- C Entwicklungspf. Gehölzflächen** VE
Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten VE = m² x Monate.
- D Entwicklungspf. Staudenflächen** VE
Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten VE = m² x Monate.

58.18 06

Entwicklungspflege von Rasenflächen, ohne Unterschied der Art.

Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten VE = m² x Monate.

- A Entwicklungspflege Rasen** VE

58.18 07

Entwicklungspflege von Rasen zwischen Rasensteinen. Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten VE = m² x Monate.

- A E-Pflege Rasensteine** VE

58.18 08

Entwicklungspflege von Strohdecksaat.

Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten VE = m² x Monate.

- A E-Pflege Strohdecksaatrasen** VE

58.18 09

Entwicklungspflege von spritzbegrünt Flächen.

Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten VE = m² x Monate.

- A E-Pflege Spritzbegrünung** VE

58.19 Gärtnerischer Wegebau, Sonstiges

Gefällsausbildung:

Eine Gefällsausbildung bis 3 Prozent ist in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Kommentar:

Weitere Positionen für den Wegebau mit Betonpflaster, Kunststeinplatten, Randsteinen und Asphaltbelag sind in der LG 13, Kunststeinplattenbeläge auch in der LG 29, Natursteinplattenbeläge auch in der LG 28, zu finden.

58.19 01

Unterbauplanum profilgerecht gerichtet und für den darüberliegenden Oberbau mit geeigneten Geräten verdichtet und abgeglichen. Das Verdichten erfolgt so, dass die geforderten Verdichtungswerte überall erreicht werden. Das fertig gestellte Unterbauplanum liegt mit einer Genauigkeit von +/- 3 cm auf Sollhöhe.

- A Unterbauplanum Gehweg** m²
Für Gehwege mit einem Verdichtungswert (EV1-Wert) von 20 MN/m².

58.19 02

Frostschuttschichte (untere Tragschichte) aus humusfreien, korngestuften Sand-Kiesgemisch oder gebrochenem Gesteinmaterial oder einer gleichmäßigen Mischung aus beidem nach Wahl des Auftragnehmers. Das Material ist wetterbeständig und frostsicher und darf während der Verdichtungsarbeit keine unzulässige Kornzertrümmerung erleiden. Der Einbau und das Verdichten erfolgen so, dass die geforderten Verdichtungswerte überall erreicht werden. Das fertig gestellte Planum der Frostschuttschichte liegt mit einer Genauigkeit von +/- 2 cm auf Sollhöhe.

- B Frostschuttschichte 20cm** m²
20 cm dick.
- C Frostschuttschichte 25cm** m²
25 cm dick.
- D Frostschuttschichte 30cm** m²
30 cm dick.

58.19 03

Mechanisch stabilisierte Tragschichte (obere Tragschichte) aus humusfreiem, korngestuftem Kantkornmaterial, Korngröße 0/35 oder 0/55. Das Material ist wetterbeständig, frostbeständig und darf während der Verdichtungsarbeit keine unzulässige Kornzertrümmerung erleiden. Das Einbauen und das Verdichten erfolgt bei günstigem Wassergehalt so, dass die geforderten Verdichtungswerte überall erreicht werden. Das fertig gestellte Planum der mechanisch stabilisierten Tragschichte liegt mit einer Genauigkeit von +/- 2 cm auf Sollhöhe. Im Positionsstichwort angegeben ist die Dicke im verdichteten Zustand.

A Mech.stab.Tragschichte 10cm **m2**
10 cm dick, für Gehsteige, Radwege und dergleichen, mit einem Verdichtungswert (EV1-Wert) von 60 MN/m².

58.19 05

Rad- oder Gehwege mit wassergebundener Kantkorndecke. In den Einheitspreis ist einkalkuliert: Ausheben bis 30 cm tief, einschließlich Abtransport und Entsorgung des Aushubmaterials, Einbringen einer Frostschuttschicht mindestens 20 cm dick, Feinplanieren und Verdichten. Die wassergebundene Decke besteht aus einer 8 cm dicken Tragschicht aus Splitt-Brechsandgemisch, Körnung 0 bis 35 mm.

A Weg m.wassergebund.Decke 10 **m2**
Deckschicht 2 cm dick aus Brechsand, Körnung 0 bis 5 mm, verdichtet durch Nässen und Walzen.

B Weg m.bekiester Oberfläche **m2**
Bekiesen der Tragschicht mit gewaschenem Rundkies, Körnung 4 bis 8 mm, Schicht mindestens 2 cm dick.

58.19 06

Natursteinplatten in ein 3 cm dickes Mörtelbett (Mört.) der Mörtelgruppe M 10 mit Sand der Körnung 0/8 mm, auf vorbereiteten Untergrund aus Beton (eigene Position) verlegt. Fugen mit Fugenmörtel ausgefüllt und gebürstet, Oberfläche umgehend gereinigt und nach drei Tagen nachgereinigt.

A Natursteinpl.Mört.unreg.6cm **m2**
Unregelmäßige Stücke mit bruchrauen Kanten und Oberflächen, 4 bis 6 cm dick, Steinart/Größe: _ _ _

B Natursteinpl.Mört.unreg.8cm **m2**
Unregelmäßige Stücke mit bruchrauen Kanten und Oberflächen, über 6 bis 8 cm dick, Steinart/Größe: _ _ _

C Natursteinpl.Mört.regel.6cm **m2**
Regelmäßige Stücke mit bearbeiteten Kanten, 4 bis 6 cm dick, Steinart/Größe: _ _ _

D Natursteinpl.Mört.regel.8cm **m2**
Regelmäßige Stücke mit bearbeiteten Kanten, über 6 bis 8 cm dick, Steinart/Größe: _ _ _

58.19 08

Natursteinplatten in ein 3 bis 4 cm dickes Sandbett (S-bett) auf eine höhengerechte und mechanisch stabilisierte Tragschicht (eigene Position) verlegt. Fugen mit kalkhaltigem Fugensand ausgefüllt, Belag mit Gummihammer abgeklopft und die Fugen nachgefüllt, Oberfläche gereinigt.

A Natursteinpl.S-bett unreg.6cm **m2**
Unregelmäßige Stücke mit bruchrauen Kanten und Oberflächen, 4 bis 6 cm dick, Steinart/Größe: _ _ _

B Natursteinpl.S-bett unreg.8cm **m2**
Unregelmäßige Stücke mit bruchrauen Kanten und Oberflächen, über 6 bis 8 cm dick, Steinart/Größe: _ _ _

C Natursteinpl.S-bett reg.6cm **m2**
Regelmäßige Stücke mit bearbeiteten Kanten, 4 bis 6 cm dick, Steinart/Größe: _ _ _

D Natursteinpl.S-bett reg.8cm **m2**
Regelmäßige Stücke mit bearbeiteten Kanten, über 6 bis 8 cm dick, Steinart/Größe: _ _ _

58.19 09

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Gärtnerischer Wegebau, für die Erschwernis bei einer Gefällsausbildung über 3 bis 10 Prozent.

A Az Unterbaupl.Gehweg ü.3-10% **m2**
Beim Unterbauplanum für Gehwege.

C Az Frostschuttsch.b.30cm ü.3-10% **m2**
Beim Erstellen einer Frostschuttschicht bis 30 cm dick.

E AzMech.stab.Tragsch.10cm ü.3-10% **m2**
Beim Erstellen einer mechanisch stabilisierten Tragschicht, 10 cm dick.

G Az Weg m.wasserg.Decksch.ü.3-10% **m2**
Beim Erstellen eines Rad- oder Gehweges, mit wassergebundener Kantkorndeckschicht.

H Az Weg m.bekiest.Oberfl.ü.3-10% **m2**
Beim Erstellen eines Rad- oder Gehweges, mit bekierter Oberfläche.

J Az Natursteinbelag Mört.ü.3-10% **m2**
Beim Erstellen von Natursteinbelag im Mörtelbett (Mört.), ohne Unterschied der Verlegeart.

K Az Natursteinbelag S-bett ü.3-10% **m2**
Beim Erstellen von Natursteinbelag in ein Sandbett (S-bett), ohne Unterschied der Verlegeart.

M Az Natursteinpl.in Erde ü.3-10% **m2**
Beim Erstellen von Natursteinbelag in Erde verlegt, ohne Unterschied der Art und Größe.

58.19 10

Wegebaukante aus Bandstahl, bündig mit der fertigen Wegoberkante, im Beton versetzt, ohne Unterschied ob für gerade oder gekrümmte Wegführungen und der Neigung des Weges bis 10 Prozent.

A Wegoberkante Bandstahl 6/100mm **m**
Bandstahl 6 mm dick und 100 mm hoch.

58.19 12

Natursteinplatten auf vorbereiteten, planierten Untergrund (eigene Position) in Erde verlegt, mit breiten Fugen und Freistellen, für das Anpflanzen von Rasen und Polsterstauden.

A Natursteinpl.Erde unreg.6cm **m2**
Unregelmäßige Stücke mit bruchrauen Kanten und Oberflächen, 4 bis 6 cm dick, Steinart/Größe: _ _ _

B Natursteinpl.Erde unreg.8cm **m2**
Unregelmäßige Stücke mit bruchrauen Kanten und Oberflächen, über 6 bis 8 cm dick, Steinart/Größe: _ _ _

C Natursteinpl.Erde regel.6cm **m2**
Regelmäßige Stücke mit bearbeiteten Kanten, 4 bis 6 cm dick, Steinart/Größe: _ _ _

D Natursteinpl.Erde regel.8cm m2
 Regelmäßige Stücke mit bearbeiteten Kanten, über 6 bis 8 cm dick,
 Steinart/Größe: _ _ _

58.19 13

Einzelne Trittsteine oder Platten nach Abgraben des Rasens in eine Sandbettung verlegt einschließlich aller Nacharbeiten, der Nachsaat, einmaliger Bewässerung und des Transportes des Aushubmaterials auf der Baustelle.

A Trittsteine Naturstein b.0,25m2 ST
 Mit Natursteinen mit einer Einzelfläche über 0,1 bis 0,25 m2, 4 bis 6 cm dick.
 Steinart: _ _ _

B Trittsteine Naturstein ü.0,25-0,4m2 ST
 Mit Natursteinen mit einer Einzelfläche über 0,25 bis 0,4 m2, 6 bis 8 cm dick.
 Steinart: _ _ _

C Trittplatten Waschbeton 50x50 ST
 Mit Waschbetonplatten, 50 x 50 cm, 5 cm dick, frostbeständig.

D Trittplatten Betonpl.50x50 ST
 Mit Betonplatten 50 x 50 cm, 5 cm dick, frostbeständig.

58.19 16

Trockenmauerwerk aus Naturstein auf vorhandenem Fundament (eigene Position), scharweise im Verband, mit waagrechten und lotrechten gleich breiten Fugen. Für die Mauerwerkskrone werden großflächige, lagerhafte Steine verwendet.

A Naturstein Trockenmauerwerk m2
 Als Trockenmauerwerk, verbleibende Zwischenräume werden ausgezwickt.
 Gesteinsmaterial: _ _ _
 Mauerdicke: _ _ _
 Mauerhöhe: _ _ _

B Naturstein Betonbettmauerwerk m2
 Verbleibende Zwischenräume sind mit Mörtel der Mörtelgruppe M 10 voll ausgefüllt, die Sichtflächen von Mörtelresten gereinigt.
 Gesteinsmaterial: _ _ _
 Mauerdicke: _ _ _
 Mauerhöhe: _ _ _

58.20 Pflanzgefäße

Einheitspreis:

In die Einheitspreise der Pflanzgefäße ist einkalkuliert: das Liefern, der Transport zum Aufstellungsplatz, das Aufstellen auf etwaige vorhandene oder mitgelieferte Sockel oder Gestelle. In geschlossenen Räumen wird der Boden während der Befüllung um die Gefäße herum abgedeckt.

Aufstellungsort ebenerdig:

Unter ebenerdig ist das Aufstellen der Pflanzgefäße im Gelände oder Erdgeschoß, ohne Unterschied, ob im geschlossenen Raum oder auf Terrassen, Balkonen oder Dächern, zu verstehen. Die Höhendifferenz zwischen Fußbodenoberkante des Erdgeschoßes und des Hauseinganges darf 1,5 m nicht überschreiten. Bei einer Höhendifferenz über 1,5 m wird der Transport als in ein Geschoß verrechnet.

Aufstellungsort Geschoß:

Unter Geschoß ist die Aufstellung der Pflanzgefäße in Obergeschoßen zu verstehen ohne Unterschied der Geschoße, ob im geschlossenen Raum oder auf Terrassen, Balkonen oder Dächern.

Reinigung:

Nach dem Füllen der Pflanzgefäße werden etwaige Abdeckungen entfernt und die Umgebung von etwaigem Füllungsmaterial gereinigt.

58.20 01

Pflanzgefäße aus Holz.

A Pflanzgefäß Holz ebenerdig ST
 Ebenerdig aufgestellt,
 Breite x Länge x Höhe: _ _ _

 Angebotenes Material:

B Pflanzgefäß Holz Geschoß ST
 Im Geschoß aufgestellt,
 Breite x Länge x Höhe: _ _ _

 Angebotenes Material:

58.20 02

Pflanzgefäße aus Beton.

A Pflanzgefäß Beton ebenerdig ST
 Ebenerdig aufgestellt,
 Breite x Länge x Höhe: _ _ _

 Angebotenes Material:

B Pflanzgefäß Beton Geschoß ST
 Im Geschoß aufgestellt,
 Breite x Länge x Höhe: _ _ _

 Angebotenes Material:

58.20 03

Pflanzgefäße aus gepresstem, allseitig beschichtetem Faserzement (FZ besch.).

A Pflanzgefäß FZ besch.ebenerd. ST

Ebenerdig aufgestellt,
Breite x Länge x Höhe: _ _ _

Angebotenes Material:

B Pflanzgefäß FZ besch.Geschoß ST

Im Geschoß aufgestellt,
Breite x Länge x Höhe: _ _ _

Angebotenes Material:

58.20 04

Pflanzgefäße aus Kunststoff.

A Pflanzgef.Kunstst.ebenerdig ST

Ebenerdig aufgestellt,
Breite x Länge x Höhe: _ _ _

Angebotenes Material:

B Pflanzgef.Kunstst.Geschoß ST

Im Geschoß aufgestellt,
Breite x Länge x Höhe: _ _ _

Angebotenes Material:

58.20 10

Füllen der Pflanzgefäße, ohne Unterschied der Art. Im Gebäude (inn.) (Räume).

A Füllen Pfl-gefäß inn.ebenerd ST

Ebenerdig.
Breite x Länge x Höhe: _ _ _

Drainschicht aus: _ _ _

Dicke: _ _ _

Filterschicht aus: _ _ _

Dicke: _ _ _

Vegetationssubstrat bestehend aus: _ _ _

B Füllen Pfl-gefäß inn.Geschoß ST

Im Geschoß,
Breite x Länge x Höhe: _ _ _

Drainschicht aus: _ _ _

Dicke: _ _ _

Filterschicht aus: _ _ _

Dicke: _ _ _

Vegetationssubstrat bestehend aus: _ _ _

58.20 11

Füllen der Pflanzgefäße, ohne Unterschied der Art, außerhalb des Gebäude (auß.) (Balkone, Terrassen, Dach, Außenanlagen).

A Füllen Pfl-gefäß auß.ebenerd. ST

Ebenerdig.
Breite x Länge x Höhe: _ _ _

Drainschicht aus: _ _ _

Dicke: _ _ _

Filterschicht aus: _ _ _

Dicke: _ _ _

Vegetationssubstrat bestehend aus: _ _ _

B Füllen Pfl-gefäß auß.Geschoß ST

Im Geschoß,
Breite x Länge x Höhe: _ _ _

Drainschicht aus: _ _ _

Dicke: _ _ _

Filterschicht aus: _ _ _

Dicke: _ _ _

Vegetationssubstrat bestehend aus: _ _ _

58.22 Intensive Bauwerksbegrünung

Verarbeitungsrichtlinien:

Alle Materialien, der Einbau und die Montage entsprechen den Gründachrichtlinien des Verbandes für Bauwerksbegrünung, Postfach 351, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien.

Abrechnung:

Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche. Übergriffe werden beim Zusammenstoß von waagrecht und lotrecht Abdichtung (Hochzüge) nicht gesondert vergütet. Wenn Flächen zusammenstoßen, ist von der Schnittlinie zu messen, auch wenn der Übergang durch Keile oder Hohlkehlen hergestellt wird. Hochzüge werden zugerechnet.

Bewässerungsanschluss, Wasserkosten:

Der Bewässerungsanschluss im Bereich des Gründaches ist vorhanden und die Wasserabnahme kostenlos.

Prüfberichte:

Die angegebenen Werte für die Substrate werden durch Prüfberichte einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle nachgewiesen.

Kommentar:

Schutzschichten:

Die wurzelfeste Abdichtung und der dazugehörige Schutz vor mechanischer Beschädigung während des Bauablaufes ist mit anderen Leistungsgruppen auszuschreiben. Die Auswahl der Schutzschicht ist nach Kenntnis der Beanspruchungen auszuwählen.

Schutzschichten sind unmittelbar nach Fertigstellen der wurzelfesten Abdichtung aufzubringen. Werden Schichten aus Beton oder Estrich eingebaut, sollen darunter Schutzschichten und Gleitschichten angeordnet werden.

Mehrfunktionale Schichten als Schutzlage:

Mehrfunktionale Dränschichten mit Schutzlagenfunktion sind in dieser Unterleistungsgruppe vorhanden.

58.22 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Int-b.Dachflächenbeschreibung

Dachflächenbezeichnung: ___
 Höhe über Terrain: ___
 Dachgefälle: ___
 Dachflächengröße: ___
 Zulässige Flächenlast der Dachbegrünung, wassergesättigt in kN/m²: ___

D Int-b.Transport auf Dach

Zur Zeit der Leistungserbringung steht folgendes Hebegerät (z.B. Kran, Aufzug) dem Auftragnehmer kostenlos zur Verfügung: ___

E Int-b.Beschreibung Dachaufbau

Art (z.B. Umkehrdach, Warmdach): ___
 Wärmedämmung: ___
 Dachabdichtung, Aufbau: ___

58.22 01

Schutzvlies aus verrottungsfesten, durchwurzelbaren Kunststofffasern, wasser- und nährstoffspeichernd, lose mit mindestens 10 cm Überlappung verlegt, oder überlappend verschweißt in den Anschlussbereichen zwischen Kies und Vegetationsschicht hochgeführt. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche zuzüglich der Hochzüge.

A Schutzvlies 500g/m² m²

Mindestens 500 g/m², 3 mm dick.

B Schutzvlies 800g/m² m²

Mindestens 800 g/m², 8 mm dick.

Wasserspeichervermögen: 6 l/m².

58.22 02

Schutzmatte mit Flächendränagefunktion aus 100 Prozent Polypropylenvlies (PP-Vlies), lose auf Stoß verlegt.

A Schutz-Dränmatte PP-Vlies 10mm m²

10 mm dick, mindestens 1000 g/m², Stempeldurchdruckfestigkeit größer als 4,6 kN. Angebotenes Material:

58.22 03

Schutzmatte aus Recycling-Gummigranulaten und Fasern, lose mit 5 cm Überlappung verlegt, mindestens 700 kg/m³, Reißdehnung 35 Prozent, Bruchfestigkeit bei Zug: 0,30 N/mm².

A Schutzmatte Rec-Gummigran.8mm m²

8 mm dick. Angebotenes Material:

B Schutzmatte Rec-Gummigran.10mm m²

10 mm dick. Angebotenes Material:

58.22 05

Kontrollschacht für Dachablauf, mit 4 Bohrungen, Steckmuffe, Bodenplatte und Deckel einschließlich 10 m Wasserleitprofil (Leit.), an die vorgesehenen Öffnungen (Bohrungen) angeschlossen.

A Kontrollsch.350mm+10m Leit. ST

Durchmesser 350 mm, Höhe: ___
 Angebotenes Material:

58.22 07

Vegetationsfreie Flächen mit gewaschenem Rundkies 16/32 mm, als Kiesrandstreifen.

A Kiesrandstrei.16/32 30cm ü.30-50cm m²

Schichtdicke 35 cm, Breite 30 bis 50 cm.

B Kiesrandstreif.16/32 ü.30-50cm m²

Breite 30 bis 50 cm.

Schichtdicke: ___

58.22 08

Dränschicht mit Speicherfunktion für Begrünungen, aus gebrochenem Blähschiefer, Blähton oder Lava, trittfest, Salzgehalt höchstens 200 mg/100 g Trockensubstanz, Kalkgehalt höchstens 120 mg CaO/100g Trockensubstanz,

Schüttgewicht trocken 6 kN/m³ (+/- 10 Prozent).

A Drän+Speich.Blähschief.10 2/11 m²

Ohne Wasseranstau, Wasserspeicherung 40 l/m², Schichtdicke 10 cm, Körnung 2/11 mm. Angebotenes Material:

B Drän+Speich.Blähschief.15 2/11 m²

Ohne Wasseranstau, Wasserspeicherung 60 l/m², Schichtdicke 15 cm, Körnung 2/11 mm. Angebotenes Material:

C Drän+Speich.Blähschief.10 8/16 m²

Mit Wasseranstau, Wasserspeicherung 60 l/m², Schichtdicke 10 cm, Körnung 8/16 mm. Angebotenes Material:

D Drän+Speich.Blähschief.15 8/16 m²

Mit Wasseranstau, Wasserspeicherung 90 l/m², Schichtdicke 15 cm, Körnung 8/16 mm. Angebotenes Material:

58.22 09

Dränschicht mit Speicherfunktion aus Ziegelsplitt, Körnung 5/10 mm, Schüttgewicht trocken 8 bis 10 kN/m³.

A Drän+Speich.Ziegelsplitt 10cm m²

Schichtdicke 10 cm, Wasserspeicherung 30 l/m².

B Drän+Speich.Ziegelsplitt 15cm m²

Schichtdicke 15 cm, Wasserspeicherung 45 l/m².

58.22 11

Drän- und Schutzschicht mit Speicherfunktion (Drän+Schutz+Speich.) aus expandiertem Polystyrolplatten (EPS), mit umlaufendem Stufenfalz (SF), mit Überlaufkanälen und Abflussöffnungen, unterseitig profiliert, Brandverhalten: schwer brennbar.

A Drän+Schutz+Speich.EPS-SF 8cm m2

Platten 8 cm dick, Wasserspeicherung 20 l/m2 bei einer Dachneigung von 1 Grad.
Angebotenes Material:

B Drän+Schutz+Speich.EPS SF 12cm m2

Platten 12 cm dick, Wasserspeicherung 30 l/m2 bei einer Dachneigung von 1 Grad.
Angebotenes Material:

58.22 12

Drän- und Schutzschicht mit Speicherfunktion aus tief gezogenem Hartkunststoff (H-kst), dampfdiffusionsoffen, mit unterseitigem, durchgehendem Entwässerungssystem.

B Drän+Schutz+Speich.H-kst.6-8cm m2

Platten 6 bis 8 cm dick.
Angebotenes Material:

58.22 14

Filterschicht aus 100 Prozent Polypropylenvlies (Geotextil), Stempeldurchdruckfestigkeit 2,5 kN (E-DIN 54307), chemisch und biologisch beständig, pflanzenverträglich.

A Filterschicht Polypr.150/200g m2

150 bis 200 g/m2 (DIN 53854), mechanische Filterwirksamkeit: 0/90 = 0,09 mm, hydraulische Filterwirksamkeit: Kv = 0,5 cm/s.
Angebotenes Material:

58.22 16

Schüttstoffgemisch als Intensiv-Substrat für Dachflächen mit geringer Tragfähigkeit (leicht), strukturstabilisiert, für breites Pflanzenspektrum, mit hohem Anteil an organischen Substanzen,

Gewicht nass je cm Schüttung 1 bis 1,3 kN/m2, Salzgehalt höchstens 2,5 g/Liter, Gesamtporenvolumen mindestens 70 Prozent, Wasserspeichervermögen 45 bis 65 Volumenprozent, organische Substanzen 6 bis 12 Masseprozent in der Trockensubstanz, Absorbtionskapazität mindestens 120 mmol/l pH-Wert 5,5 bis 7.

A I-Substrat leicht 15cm m2

Verdichtete Schicht 15 cm dick.
Angebotenes Material:

B I-Substrat leicht 30cm m2

Verdichtete Schicht 30 cm dick.
Angebotenes Material:

58.22 17

Schüttstoffgemisch als Intensiv-Substrat für Dachflächen mit hoher Tragfähigkeit (schwer), lose, strukturstabilisiert, für breites Pflanzenspektrum, mit hohem Anteil an organischen Substanzen,

Gewicht nass je cm Schüttung 1,3 bis 1,6 kN/m2, Salzgehalt höchstens 2,5 g/Liter, Gesamtporenvolumen mindestens 65 Prozent, Wasserspeichervermögen 45 bis 65 Volumenprozent, organische Substanz 6 bis 12 Masseprozent in der Trockensubstanz, Absorbtionskapazität mindestens 120 mmol/l, pH-Wert 5,7 bis 7.

A I-Substrat schwer 15cm m2

Verdichtete Schicht 15 cm dick.
Angebotenes Material:

B I-Substrat schwer 30cm m2

Verdichtete Schicht 30 cm dick.
Angebotenes Material:

58.22 18

Untersubstrat (z.B. Auf Tiefgaragen), für den Vierschichtaufbau, wasserlösliche Salze höchstens 2,5 g/Liter, Gesamtporenvolumen mindestens 55 Prozent, Wasserspeichervermögen 30 bis 50 Volumenprozent, organische Substanz höchstens 3 Masseprozent in der Trockensubstanz, Absorbtionskapazität mindestens 60 mmol/l, pH-Wert 5,5 bis 7.

A I-Untersubstrat leicht m3

Gewicht nass je cm Schüttung leicht: 1 bis 1,3 kN/m2, Dicke der verdichteten Schicht: ___
Angebotenes Material:

B I-Untersubstrat schwer m3

Schüttgewicht nass je cm Schüttung schwer: 1,3 bis 1,6 kN/m2, Dicke der verdichteten Schicht: ___
Angebotenes Material:

58.22 20

Aufzählung (Az) auf die Positionen Schüttungsmaterial einbauen, für die besondere Gestaltung (Modellierung) eines Geländeabschnittes.

A Az.Schüttm.einb.modellier. m2

Gemäß Skizze: ___
Abgerechnet wird die abgewinkelte Fläche des modellierten Geländeabschnittes.

58.22 21

Aufzählung (Az) auf die Positionen Pflanzungen für die Erschwernis beim Transport auf Dächer, ohne Unterschied der Höhe über dem Bodenniveau, jedoch höher als 1,5 m.

A Az Pflanzen Dach Baum b.20/250 m2

Für Bäume mit einem Stammumfang (StU) bis 20 und Höhe bis 250 cm.

B Az Pflanzen Dach Baum ü.20-35/400 m2

Für Bäume mit einem Stammumfang (StU) über 20 bis 35 und Höhe über 250 bis 400 cm.

- C Az Pflanz.Dach Baum ü.35/ü.400 m2**
Für Bäume mit einem Stammumfang (StU) über 35 und Höhe über 400 cm.
- E AzPflanz.Dach Strauch mB.b.100 ST**
Für Sträucher mit Ballen (mB.), Breite oder Höhe bis 100 cm.
- F Az Pflanz.Dach Strauch mB.ü.100-200 ST**
Für Sträucher mit Ballen (mB.), Breite oder Höhe über 100 bis 200 cm.
- G AzPflanz.Dach Strauch mB.ü.200 ST**
Für Sträucher mit Ballen (mB.), Breite oder Höhe über 200 cm.
- I Az Pflanzen Dach Pflanzen TB 9 ST**
Für Bodendecker, Gräser, Stauden, Rosen mit Topfballen (TB.) 9 cm.
- J Az Pflanzen Dach Pflanzen Cont ST**
Für Bodendecker, Gräser, Stauden, Rosen in Container (Cont.).

Kommentar:

Die Positionen für die Pflanzenlieferung, die Pflanzung sowie die Rasenherstellung für die intensive Bauwerksbegrünung sind aus den entsprechenden Unterleistungsgruppen auszuwählen. Die Mehrkosten für den Transport der Pflanzen auf das Dach werden mit den oben angeführten Aufzahlungspositionen verrechnet.

58.23 Extensive Bauwerksbegrünung

Verarbeitungsrichtlinien:

Alle Materialien, der Einbau und die Montage entsprechen den Gründachrichtlinien des Verbandes für Bauwerksbegrünung, Postfach 351, Wiedner Hauptstraße 63, A1045 Wien.

Abrechnung:

Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche. Übergriffe werden beim Zusammenstoß von waagrechter und lotrechter Abdichtung (Hochzüge) nicht gesondert vergütet. Wenn Flächen zusammenstoßen, ist von der Schnittlinie zu messen, auch wenn der Übergang durch Keile oder Hohlkehlen hergestellt wird. Hochzüge werden zugerechnet.

Prüfberichte:

Die angegebenen Werte für die Substrate werden durch Prüfberichte einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle nachgewiesen.

Kommentar:

Schutzschichten:

Die wurzelfeste Abdichtung und der dazugehörige Schutz vor mechanischer Beschädigung während des Bauablaufes ist mit anderen Leistungsgruppen auszuschreiben. Die Auswahl der Schutzschicht ist nach Kenntnis der Beanspruchung auszuwählen. Schutzschichten sind unmittelbar nach Fertigstellen der

wurzelfesten Abdichtung aufzubringen. Werden Schichten aus Beton oder Estrich eingebaut, sollen darunter Schutzschichten und Gleitschichten angeordnet werden.

Mehrfunktionale Schichten als Schutzlage:

Mehrfunktionale Dränschichten mit Schutzlagenfunktion sind in dieser Unterleistungsgruppe vorhanden.

58.23 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Ext-b.Dachflächenbeschreibung

Dachflächenbezeichnung: _ _ _ _

Höhe über Terrain: _ _ _ _

Dachgefälle: _ _ _ _

Dachflächengröße: _ _ _ _

Zulässige Flächenlast der Dachbegrünung, wassergesättigt in kN/m²: _ _ _ _

D Ext-b.Transport auf Dach

Zur Zeit der Leistungserbringung steht folgendes Hebegerät (z.B. Kran, Aufzug) dem Auftragnehmer kostenlos zur Verfügung: _ _ _ _

E Ext-b.Beschreibung Dachaufbau

Art (z.B. Umkehrdach, Warmdach): _ _ _ _

Wärmedämmung: _ _ _ _

Dachabdichtung, Aufbau: _ _ _ _

58.23 02

Trenn- oder Schutzlage aus Polypropylen-Vlies (PP-Vlies), mit 10 cm Überlappung verlegt.

A E-Trennlage PP-Vlies 150g/2mm m2

Als Trennlage, 150 g/m², 2 mm dick.

Angebotenes Material:

B E-Schutzlage PP-Vlies 300g/3mm m2

Als Schutzlage, 300 g/m², 3 mm dick.

Angebotenes Material:

58.23 04

Kontrollschacht für Dachablauf, mit 4 Bohrungen, Steckmuffe, Bodenplatte und Deckel, einschließlich 10 m Wasserleitprofil (Leit.), an die vorgesehenen Öffnungen (Bohrungen) angeschlossen.

A E-Kontrollsch.300/H100+10mLeit ST

Durchmesser 300 mm, Höhe 100 mm.

Angebotenes Material:

B E-Kontrollsch.300/H150+10mLeit ST

Durchmesser 300 mm, Höhe 150 mm.

Angebotenes Material:

58.23 07

Vegetationsfreie Flächen, als Kiesrandstreifen.

A E-Kiesrandstreif.16/32 10/b.50 m2

Aus gewaschenem Rundkies 16/32 mm, Schichtdicke 10 cm, Breite bis 50 cm.

B E-Kiesrandstreif.16/32 15/b.50 m2

Aus gewaschenem Rundkies 16/32 mm, Schichtdicke 15 cm, Breite 30 bis 50 cm.

58.23 08

Drän- und Speicherschicht bestehend aus gebrochenem Blähschiefer oder Blähton, trittfest, frostbeständig nach ÖNORM B 2606-2, Salzgehalt höchstens 200 mg/100 g Trockensubstanz, Kalkgehalt höchstens 120 mg CaO/100g Trockensubstanz.

A Drän+Speich.Blähschie.2/10 5cm m2

Für eine Extensiv-Begrünung ohne Wasseranstau, Körnung 2/10 mit einer Flächenlast bis 15 kN/m², fertige Schicht 5 cm hoch, Toleranz +/- 1,5 cm, Wasserspeicherung 20 l/m².
Angebotenes Material:

58.23 09

Dränschicht mit Speicherfunktion aus Ziegelsplitt, Körnung 2/10 mm, Schüttgewicht trocken 8 bis 10 kN/m³.

A Drän+Speich.Ziegelspl.2/10 5cm m2

Schichtdicke 5 cm, Wasserspeicherung 15 l/m².

58.23 11

Drän- und Schutzschicht mit Speicherfunktion (Drän+Schutz+Speich.) aus expandiertem Polystyrolplatten (EPS), mit umlaufendem Stufenfalz (SF), mit Überlaufkanälen und Abflussöffnungen, unterseitig profiliert, Brandverhalten: schwer brennbar.

A Drän+Schutz+Speich.EPS-SF 5cm m2

Platten 5 cm dick, Wasserspeicherung 20 l/m² bei einer Dachneigung von 1 Grad, Flächenlast nass 0,2 kN/m².
Angebotenes Material:

58.23 12

Drän- und Schutzschicht mit Speicherfunktion aus tiefegezogenem Hartkunststoff (H-kst), dampfdiffusionsoffen, mit unterseitigem, durchgehendem Entwässerungssystem.

A Drän+Schutz+Speich.H-kst.5cm m2

Platten 5 cm dick.
Angebotenes Material:

58.23 14

Filterschichten aus 100 Prozent Polypropylen (Geotextil), Stempeldurchdrückfestigkeit 2,5 kN (ÖNORM EN ISO 12236), chemisch und biologisch beständig, pflanzenverträglich.

A E-Filtererschicht Polypr.150/200 m2

150 bis 200 g/m² (DIN 53854), mechanische Filterwirksamkeit: 0/90 = 0,09 mm, hydraulische Filterwirksamkeit: Kv = 0,5 cm/s.
Angebotenes Material:

58.23 15

Drän-, Schutz- und Speicherschicht aus hydrophiler Steinwolle.

A Drän+Schutz+Speich.Steinw.5cm m2

5 cm dick, Flächenlast trocken 0,04 kN/m², Wasserspeicherung 24 l/m² bei einer Dachneigung von 1 Grad.
Angebotenes Material:

58.23 16

Drän-, Schutz-, Filter- und Speichermatte aus filterstabilem Geotextil und dreidimensionalen Faserkörpern mit Längsentwässerungsprofil.

A Drän+Schutz+Filt+Speichermatte m2

10 mm dick, 800 g/m² (DIN 53454), Durchdrückkraft nach ÖNORM B 3697, mindestens 8 kN, Ableitbare Wassermenge 1,8 l/s.m, Wasserspeicherung 6 l/m².
Angebotenes Material:

58.23 17

Extensivsubstrat auf Dachflächen mit geringer Tragfähigkeit (leicht), strukturstabilisiert, für breites Pflanzenspektrum, in trockenem Zustand verdichtet 0,75 bis 1,15 g/cm³, wasserlösliche Salze höchstens 3,5 g/l, Gesamtporenvolumen mindestens 70 Prozent, Wasserspeichervermögen 35 bis 55 Volumenprozent, organische Substanzen 3 bis 8 Masseprozent in der Trockensubstanz, Absorptionskapazität größer als 80 mmol/l, pH-Wert 6,5 bis 8.

A Ext.Substrat leicht 5cm m2

Verdichtete Schicht 5 cm dick.
Angebotenes Material:

B Ext.Substrat leicht 8cm m2

Verdichtete Schicht 8 cm dick.
Angebotenes Material:

C Ext.Substrat leicht 10cm m2

Verdichtete Schicht 10 cm dick.
Angebotenes Material:

Kommentar:

Substratschicht mit 5 cm kann nur auf mindestens 5 cm dicken Dränschichten verwendet werden.

58.23 18

Extensivsubstrat auf Dachflächen mit hoher Tragfähigkeit (schwer), lose, strukturstabilisiert, für breites Pflanzenspektrum, in trockenem verdichtetem Zustand 0,9 bis 1,30 g/cm³, wasserlösliche Salze höchstens 3,5 g/l, Gesamtporenvolumen mindestens 60 Prozent, Wasserspeichervermögen 35 bis 55 Volumenprozent, organische Substanz 3 bis 8 Masseprozent in der Trockensubstanz, Absorptionskapazität größer als 80 mmol/l, pH-Wert 6,5 bis 8.

- A Ext.Substrat schwer 5cm** m2
 Verdichtete Schicht 5 cm dick.
 Angebotenes Material:
- B Ext.Substrat schwer 8cm** m2
 Verdichtete Schicht 8 cm dick.
 Angebotenes Material:
- C Ext.Substrat schwer 10cm** m2
 Verdichtete Schicht 10 cm dick.
 Angebotenes Material:

Kommentar:

Substratschicht mit 5 cm kann nur auf mindestens 5 cm dicken Dränschichten verwendet werden.

58.23 20

Keim-, Nähr- und Wachstumsschicht bestehend aus einer wässrigen Klebelösung aus Mulch und Nährstoffkomponenten in homogener Mischung bestehend aus:
 Sprossteilen von mindestens 5 Sedumarten, mindestens 30 g/m²
 trockenheitsangepassten Gräsern und Kräutern, 3 g/m²
 in mindestens 15 verschiedenen Arten,
 Bodenerschließungsmittel mindestens 5 l/m²,
 Langzeitdünger 20 g/m².

- A Nasssaat m.Sedum Gras Kräuter** m2
 Angebotenes Material:

58.23 21

Trockensaar als Extensivsaatgut, bestehend aus an Trockenheit angepassten Gräsern und Kräutern, 5 g/m², Mischung aus Sprossteilen von mindestens 5 Sedumarten, 50 g/m².

- A Trockensaar als Extensivsaar** m2
 Angebotenes Material:

58.23 22

Vegetationsmatte mit Basis aus einer verrottungsfähigen Trägereinlage mit Substratdeckung und einer vorkultivierten Begrünung aus an Trockenheit angepassten Gräsern, Kräutern und Sedum, Nassgewicht 0,30 kN/m², Dicke 2 bis 3 cm, Deckungsgrad größer als 75 Prozent, mindestens 5 Sedumsorten.

- A Sedum Gras-Kräutermatte verrot** m2
 Angebotenes Material:

58.23 23

Vegetationsmatte mit Basis aus einem unverrottbaren, einseitig vlieskaschierten Kunststoffadengelege, substratgefüllt und mit einer vorkultivierten Begrünung aus Sedum, aus an Trockenheit angepassten Gräsern und Kräutern, Nassgewicht 0,45 kN/m², Dicke 2 bis 3 cm, Deckungsgrad größer als 75 Prozent.

- A Sedum-Gras-Kräutermatte unver.** m2
 Angebotenes Material:

58.23 25

Pflanzungen von Gräsern, Kräutern und Stauden für Extensivbegrünung. Die Anzucht der Pflanze erfolgt in Extensivsubstrat. Anzuchtform Flachballen 3 x 3 cm.

- A Bepflanzg.m.Multitopf 20 St/m2** m2
 Pflanzung von 20 Stück je m².
- B Bepflanzg.m.Multitopf 30 St/m2** m2
 Pflanzung von 30 Stück je m².

58.23 26

Pflanzungen von Gräsern, Kräutern und Stauden für Extensivbegrünung. Die Anzucht der Pflanze erfolgt in Extensivsubstrat. Anzuchtform Flachballen 7 x 7 cm.

- A Bepflanzung m.Flachb.7x7 15/m2** m2
 Pflanzung von 15 Stück je m².
- B Bepflanzung m.Flachb.7x7 20/m2** m2
 Pflanzung von 20 Stück je m².

58.23 28

Fertigstellungspflege (Anwuchspflege) für Extensivbegrünung nach ÖNORM L 1014 bis zur Abnahme der Flächen, in Anlehnung an die Richtlinien für Dachbegrünungen: ausreichend anwässern, Kahlstellen nachsäen, unerwünschten Fremdaufwuchs beseitigen, nach Erfordernis düngen (1 x 50 g/m²), Entwässerungseinrichtungen kontrollieren und reinigen. Die Abnahme erfolgt frühestens nach einer Vegetationsperiode aber erst bei einem projektiven Deckungsgrad der Pflanzen von 60 Prozent.

- A Ext.Fertigst-Pflege Ansaar** m2
 Bei Ansaar.
- B Ext.Fertigst-Pflege Ftg-matte** m2
 Bei Fertigmatten (Ftg-matte).
- C Ext.Fertigst-Pflege Pflanzung** m2
 Bei Pflanzung.

58.24 Reduzierte extensive Bauwerksbegrünung

Geeignet für eine Dachneigung 1 bis 5 Grad.

Verarbeitungsrichtlinien:

Alle Materialien, der Einbau und die Montage entsprechen den Gründachrichtlinien des Verbandes für Bauwerksbegrünung, Postfach 351, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien.

Abrechnung:

Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche. Übergriffe werden beim Zusammenstoß von waagrechter und lotrechter Abdichtung (Hochzüge) nicht gesondert vergütet. Wenn Flächen zusammenstoßen, ist von der Schnittlinie zu messen, auch wenn der Übergang durch Keile oder Hohlkehlen hergestellt wird. Hochzüge werden zugerechnet.

Prüfberichte:

Die angegebenen Werte werden durch Prüfberichte einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle nachgewiesen.

Kommentar:

Schutzschichten:

Die wurzelfeste Abdichtung und der dazugehörige Schutz vor mechanischer Beschädigung während des Bauablaufes ist mit anderen Leistungsgruppen auszuschreiben. Die Auswahl der Schutzschicht ist nach Kenntnis der Beanspruchungen auszuwählen. Schutzschichten sind unmittelbar nach Fertigstellen der wurzelfesten Abdichtung aufzubringen. Werden Schichten aus Beton oder Estrich eingebaut, sollen darunter Schutzschichten und Gleitschichten angeordnet werden.

58.24 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C R-Ext.Dachflächenbeschreibung

Dachflächenbezeichnung: ___
 Höhe über Terrain: ___
 Dachgefälle: ___
 Dachflächengröße: ___
 Zulässige Flächenlast der Dachbegrünung, wassergesättigt in kN/m²: ___

D R-Ext.Transport auf Dach

Zur Zeit der Leistungserbringung steht folgendes Hebegerät (z.B. Kran, Aufzug) dem Auftragnehmer kostenlos zur Verfügung: ___

E R-Ext.Beschreibung Dachaufbau

Art (z.B. Umkehrdach, Warmdach): ___
 Wärmedämmung: ___
 Dachabdichtung, Aufbau: ___

58.24 02

Trenn- oder Schutzlage aus Polypropylen-Vlies (PP-Vlies) mit 10 cm Überlappungen.

A Trennlage PP-Vlies 150g/2mm m2

Als Trennlage, 150 g/m², 2 mm dick.
 Angebotenes Material:

B Schutzlage PP-Vlies 300g/3mm m2

Als Schutzlage, 300 g/m², 3 mm dick.
 Angebotenes Material:

58.24 04

Kontrollschacht für Dachablauf, mit 4 Bohrungen, Steckmuffe, Bodenplatte und Deckel, einschließlich 10 m Wasserleitprofil (Leit.), welches an die vorgesehenen Öffnungen (Bohrungen) angeschlossen wird.

A Kontrollsch.300/H80+10m Leit. ST

Durchmesser 300 mm, Höhe 80 mm.
 Angebotenes Material:

B Kontrollsch.300/H100+10m Leit. ST

Durchmesser 300 mm, Höhe 100 mm.
 Angebotenes Material:

58.24 07

Vegetationsfreie Flächen, als Kiesrandstreifen.

A Kiesrandstreif.16/32 8/b.50cm m2

Mit gewaschenem Rundkies 16/32 mm, Schichtdicke 8 cm, Breite 30 bis 50 cm.

B Kiesrandstreif.16/32 10/b.50cm m2

Mit gewaschenem Rundkies 16/32 mm, Schichtdicke 10 cm, Breite 30 bis 50 cm.

58.24 17

Extensiv-Einschichtsubstrat leicht, Schüttstoffgemisch mit geringem Anteil an organischer Substanz, Gewicht nass je cm Schüttung: 0,85 bis 1,15 kN/m², wasserlösliche Salze höchstens 3,5 g/l, organische Substanzen 3 bis 8 Massenprozent in der Trockensubstanz, pH Wert 6,5 bis 7,5, Wasserdurchlässigkeit mod K mindestens 0,3 cm/s.

A Ext.1-schichtSubstr.leicht 8cm m2

Verdichtete Schicht 8 cm dick.
 Angebotenes Material:

B Ext.1-schichtSubstr.leicht10cm m2

Verdichtete Schicht 10 cm dick.
 Angebotenes Material:

58.24 18

Extensiv-Einschichtsubstrat schwer, Schüttstoffgemisch mit geringem Anteil an organischer Substanz, Schüttgewicht nass je cm Schüttung: 1,45 bis 1,80 kN/m², wasserlösliche Salze höchstens 3,5 g/l, organische Substanzen 3 bis 8 Massenprozent in der Trockensubstanz, pH Wert 6,5 bis 7,5, Wasserdurchlässigkeit mod K mindestens 0,3 cm/s.

A Ext.1-schichtSubstr.schwer 8cm m2

Verdichtete Schicht 8 cm dick.
 Angebotenes Material:

B Ext.1-schichtSubstr.schwer10cm m2

Verdichtete Schicht 10 cm dick.
 Angebotenes Material:

58.24 20

Vegetationsfläche im Nasssaatverfahren, Sedum, Gras, Kraut, Keim-, Nähr- und Wachstumsschicht bestehend aus einer wässrigen Klebelösung aus Mulch und Nährstoffkomponenten in homogener Mischung, Spross teilen von mindestens 5 Sedumarten mindestens 30 g/m², trockenheitsangepassten Gräsern und Kräutern 3 g/m² in mindestens 15 verschiedenen Arten.

A Nasssaat Sed+Gras+Kräut.10l/m2 m2

Auf Extensiv-Einschichtsubstrat 8 cm dick, Bodenerschließungsmittel 10 l/m², Langzeitdünger: 20 g/m²
 Angebotenes Material:

B Nasssaat Sed+Gras+Kräut.5l/m2 m2

Auf Extensiv-Einschichtsubstrat 10 cm dick, Bodenerschließungsmittel 5 l/m², Langzeitdünger: 20 g/m²
 Angebotenes Material:

58.24 28

Fertigstellungspflege (Anwuchspflege) für Extensivbegrünung nach ÖNORM L 1014 bei Ansaat bis zur Abnahme der Flächen, in Anlehnung an die Richtlinien für Dachbegrünungen: ausreichend anwässern, Kahlstellen nachsäen, unerwünschten Fremdaufwuchs beseitigen, nach Erfordernis düngen (1 x 50 g/m²). Entwässerungseinrichtungen kontrollieren und reinigen. Die Abnahme erfolgt frühestens nach einer Vegetationsperiode aber erst bei einem Deckungsgrad der Pflanzen von 60 Prozent.

A Ext.Ansaat Fertigst-Pflege **m2**

58.25 Bewässerungsanlagen

Skizze:

Die angebotene Bewässerungsanlage ist gemäß der vom Auftraggeber beigestellten Skizze kalkuliert.

Einheitspreis:

In den Einheitspreis ist das Liefern, Verlegen und Versetzen in die vorhandenen Gräben (eigene Position), das Zusammenschließen und eine Druckprobe, bevor die Gräben wieder geschlossen werden (eigene Position), einkalkuliert.

Kommentar:

Notwendige Angaben:

In der beigestellten Skizze sind insbesondere einzutragen:

Wasserauslässe, Leitungsführungen, Angaben über die Größe und Art der zu bewässernden Flächen, die Wasserabnahmestellen mit Angaben über deren Art, Wasserdruck und Fließdruck, die überwiegende Windrichtung, Windhindernisse, Wege usw.

Erdarbeiten:

Weitere Erdarbeiten sind in der LG 03 zu finden.

58.25 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Angebot lt.Skizze

Skizze: ___
 Art der Verfügbarkeit: ___

58.25 01

Der Rasen wird im Bereich der Gräben für Bewässerungsrohre abgeschält, seitlich gelagert, über die Zeit bis zur Wiederverlegung gepflegt, wiederverlegt und eingewässert. In den Einheitspreis ist das Ergänzen mit neuen Rasenziegeln bis 10 Prozent einkalkuliert, einschließlich Pflegen vor dem Wiederverlegen bis 2 Wochen.

- A Rasen abschäl+wiederv.2Wo.b.20** **m**
Rasenstreifen bis 20 cm breit.
- B Rasen abschäl+wiederv.2Wo.-40** **m**
Rasenstreifen über 20 bis 40 cm breit.

58.25 02

Gräben im Gefälle zum Entleerungsschacht, für das Verlegen der Bewässerungszuleitungsrohre einschließlich der Getriebeversenkgreger herstellen. Das Aushubmaterial wird seitlich gelagert. Eine 10 cm dicke Sandbettung wird eingebracht und nach Verlegen der Rohre setzungsfrei in Lagen wieder hinterfüllt, überschüssiges Aushubmaterial abtransportiert und nach Wahl des Auftragnehmers verwertet oder entsorgt (Rohre verlegen in eigener Position). Ein Warnband wird eingelegt.

- A Gräben f.Zuleitungsrohre 20/30** **m**
Bis 20 cm breit und bis 30 cm tief.
- B Gräben f.Zuleitungsrohre 40/30** **m**
Über 20 bis 40 cm breit und bis 30 cm tief.
- C Gräben f.Zuleitungsrohre 40/60** **m**
Über 20 bis 40 cm breit und über 30 bis 60 cm tief.
- D Gräben f.Zuleitungsrohre 40/80** **m**
Über 20 bis 40 cm breit und über 60 bis 80 cm tief.

58.25 10

Getriebeversenkgreger für Gartenanlagen aus Kunststoff (Kst.), Wurfweiten, Wassermengen und Schwenkbereiche von oben einstellbar, einschließlich Einstellschlüssel, einer automatischen Entleerungsgarnitur sowie einer flexiblen Anschlussgarnitur für die Zuleitung.

- A Versenkgreger 15cm Kst.DN20** **ST**
Aufsteiger aus Kunststoff, Anschluss Innengewinde mit DN 20, Aufsteigerhöhe 15 cm, Verbrauch 0,15 bis 1,5 m³/h, Wurfweite von 5 bis 12 m, einstellbar mit 12 Düseneinsätzen.
Angebotenes Material:
- B Versenkgreger 30cm Kst.DN20** **ST**
Aufsteiger aus Kunststoff, Anschluss Innengewinde mit DN 20, Aufsteigerhöhe ca. 30 cm, Verbrauch 0,15 bis 1,5 m³/h, Wurfweite von 5 bis 12 m, einstellbar mit 12 Düseneinsätzen.
Angebotenes Material:

C Versenkregner 15cm NIRO DN20
 Aufsteiger aus nicht rostendem Stahl (NIRO),
 Anschluss Innengewinde mit DN 20,
 Aufsteigerhöhe ca. 15 cm,
 Verbrauch 0,15 bis 1,5 m³/h,
 Wurfweite von 5 bis 12 m, einstellbar
 mit 12 Düseneinsätzen.
 Angebotenes Material:

ST 58.25 14
 Tropfschlauch DN 16 mm, mit fix eingebauten Tropfern
 (fix.), mit druckkompensierten Tropfstellen einschließlich
 aller Anschluss-Verteiler- und Endfittings, Steckgabeln
 und Klemmen.

D Versenkregner 15cm NIRO DN25
 Aufsteiger aus nicht rostendem Stahl (NIRO),
 Anschluss Innengewinde mit DN 25,
 Aufsteigerhöhe ca. 15 cm,
 Verbrauch 0,9 bis 4 m³/h,
 Wurfweite von 12 bis 19 m, einstellbar
 mit 8 Düseneinsätzen.
 Angebotenes Material:

ST A Tropfschlauch fix 16/33/2,5 **m**
 Tropfabstand 33 cm, Verbrauch 2,5 Liter/Stunde je Loch.
 Angebotenes Material:

B Tropfschlauch fix 16/33/4 **m**
 Tropfabstand 33 cm, Verbrauch 4 Liter/Stunde je Loch.
 Angebotenes Material:

C Tropfschlauch fix 16/50/2,5 **m**
 Tropfabstand 50 cm, Verbrauch 2,5 Liter/Stunde je Loch.
 Angebotenes Material:

D Tropfschlauch fix 16/50/4 **m**
 Tropfabstand 50 cm, Verbrauch 4 Liter/Stunde je Loch.
 Angebotenes Material:

58.25 11

Aufzählung (Az) auf die Positionen
 Getriebeversenkregner, ohne Unterschied der Art.

A Az Versenkreg.Auslaufsperrvent **ST**
 Für ein Auslaufsperrventil zur Verhinderung des
 Auslaufens des Wassers nach Beendigung der
 Bewässerung (keine Pfützenbildung um die Regner).
 Angebotenes Material:

B Az Versenkreg.Druckausgl-düse **ST**
 Für eine Druckausgleichsdüse.
 Angebotenes Material:

58.25 15

Tropfschlauch DN 16 mm, geeignet für zusätzlich
 einsetzbare Tropfer (zusätzl.), trittfest, mit
 druckkompensierten Tropfstellen einschließlich aller
 Anschluss-, Verteiler- und Endfittings, Steckgabeln und
 Klemmen.

A Tropfschlauch zusätzl.16/30/2 **m**
 Tropfabstand 30 cm, Verbrauch 2 Liter/Stunde je Loch.
 Angebotenes Material:

B Tropfschlauch zusätzl.16/30/4 **m**
 Tropfabstand 30 cm, Verbrauch 4 Liter/Stunde je Loch.
 Angebotenes Material:

C Tropfschlauch zusätzl.16/50/2 **m**
 Tropfabstand 50 cm, Verbrauch 2 Liter/Stunde je Loch.
 Angebotenes Material:

D Tropfschlauch zusätzl.16/50/4 **m**
 Tropfabstand 50 cm, Verbrauch 4 Liter/Stunde je Loch.
 Angebotenes Material:

58.25 12

Versenkprühdüsen aus Kunststoff, stufenlos
 einstellbarer Spritzwinkel von 1 bis 330 Grad, Wurfweiten
 und Spritzwinkel von oben einstellbar mit
 Spezialschlüssel, einschließlich einer automatischen
 Entleerungsgarnitur, alle 4 Düsen sowie einem flexiblen
 Anschlussset und 2 m PE-Rohr Zuleitung 16 mm.

A Versenkprühdüse 10cm Kst.DN15 **ST**
 Anschluss Innengewinde mit DN 15, mit Feinfilter und
 Einstellschlüssel,
 Aufsteigerhöhe ca. 10 cm,
 Verbrauch 0,10 bis 0,8 m³/h,
 Wurfweite von 1,5 bis 4,5 m einstellbar,
 Spritzwinkel stufenlos von 1 bis 330 Grad,
 Strahlenanstiegswinkel 10, 12 oder 15 Grad.
 Angebotenes Material:

B Versenkprühdüse 30cm Kst.DN15 **ST**
 Anschluss Innengewinde mit DN 15, mit Feinfilter und
 Einstellschlüssel,
 Aufsteigerhöhe ca. 30 cm,
 Verbrauch 0,10 bis 0,8 m³/h,
 Wurfweite von 1,5 bis 4,5 m einstellbar,
 Spritzwinkel stufenlos von 1 bis 330 Grad,
 Strahlenanstiegswinkel 10, 12 oder 15 Grad.
 Angebotenes Material:

58.25 16

Aufzählung (Az) auf die Positionen Tropfschlauch,
 geeignet für zusätzliche Tropfer.

A Az Tropfschl.zusätzl.Tropfer **ST**
 Für einen zusätzlichen Tropfer.

58.25 17

Zuleitungsrohre aus PE, zu den Regnern, Düsen oder
 Tropfschläuchen, einschließlich Anschluss-, Verteiler- und
 Verbindungs-fittings.

A Zuleitungsrohr PN6 DN16 **m**
 Nennndruck PN 6, DN 16.
 Angebotenes Material:

B Zuleitungsrohr PN6 DN20 **m**
 Nennndruck PN 6, DN 20.
 Angebotenes Material:

C Zuleitungsrohr PN6 DN25 **m**
 Nennndruck PN 6, DN 25.
 Angebotenes Material:

D Zuleitungsrohr PN6 DN32 **m**
 Nennndruck PN 6, DN 32.
 Angebotenes Material:

E Zuleitungsrohr PN6 DN40	m	58.25 23	
Nenndruck PN 6, DN 40. Angebotenes Material:		Elektronisches Steuergerät mit Digitalanzeige, Anschluss 230 Volt, mit Trafo für eine Betriebsspannung von 24 V AC, mit Stromausfallsicherung, Überspannungsschutz, Fehlerrückmeldung, Laufzeiten pro Station einstellbar von 1 Minute bis mindestens 2 Stunden, Tages- und Wochenprogramm, Pumpenstartanschluss, Gehäuse für Innenmontage geeignet. Der Anschluss erfolgt über eine vorhandene Steckdose.	
F Zuleitungsrohr PN6 DN50	m		
Nenndruck PN 6, DN 50. Angebotenes Material:			
H Zuleitungsrohr PN10 DN16	m		
Nenndruck PN 10, DN 16. Angebotenes Material:			
I Zuleitungsrohr PN10 DN20	m	A Elektron.Steuerung f.2 Stat.	ST
Nenndruck PN 10, DN 20. Angebotenes Material:		Für 2 Bewässerungsstationen (2 Kreise). Angebotenes Material:	
J Zuleitungsrohr PN10 DN25	m	B Elektron.Steuerung f.4 Stat.	ST
Nenndruck PN 10, DN 25. Angebotenes Material:		Für 4 Bewässerungsstationen (4 Kreise). Angebotenes Material:	
K Zuleitungsrohr PN10 DN32	m	C Elektron.Steuerung f.6 Stat.	ST
Nenndruck PN 10, DN 32. Angebotenes Material:		Für 6 Bewässerungsstationen (6 Kreise). Angebotenes Material:	
L Zuleitungsrohr PN10 DN40	m	D Elektron.Steuerung f.8 Stat.	ST
Nenndruck PN 10, DN 40. Angebotenes Material:		Für 8 Bewässerungsstationen (8 Kreise). Angebotenes Material:	
M Zuleitungsrohr PN10 DN50	m	E Elektron.Steuerung f.12 Stat.	ST
Nenndruck PN 10, DN 50. Angebotenes Material:		Für 12 Bewässerungsstationen (12 Kreise). Angebotenes Material:	

58.25 20

Magnetventil aus Kunststoff mit Spulenspannung 24V AC einschließlich Handbetätigung, Betriebsdruck 0,7 bis 10 bar.

A Magnetventil o.Handrad DN25	ST
Automatisch, ohne Handrad, Durchflussmenge 0,6 bis 7,2 m ³ /h, 2 x DN 25 Innengewinde. Angebotenes Material:	
B Magnetventil m.Handrad DN25	ST
Automatisch, mit Handrad, Durchflussmenge 0,6 bis 7,2 m ³ /h, 2 x DN 25 Innengewinde. Angebotenes Material:	
C Magnetventil m.Handrad DN32	ST
Automatisch, mit Handrad, Durchflussmenge 0,7 bis 9,5 m ³ /h, 2 x DN 32 Innengewinde. Angebotenes Material:	
D Magnetventil m.Handrad DN50	ST
Automatisch, mit Handrad, Durchflussmenge 6 bis 25 m ³ /h, 2 x DN 50 Innengewinde. Angebotenes Material:	
E Magnetventil m.Handrad DN65	ST
Automatisch, mit Handrad, Durchflussmenge 10 bis 40 m ³ /h, 2 x DN 65 Innengewinde. Angebotenes Material:	

58.25 21

Druckreduzierventil für Magnetventile, zwischen Magnetventil und Magnetspule aufgesetzt, ohne Unterschied des Magnetventils.

A Druckreduziervent.f.Magnetvent	ST
---	-----------

A Elektron.Steuerung f.2 Stat.	ST
Für 2 Bewässerungsstationen (2 Kreise). Angebotenes Material:	
B Elektron.Steuerung f.4 Stat.	ST
Für 4 Bewässerungsstationen (4 Kreise). Angebotenes Material:	
C Elektron.Steuerung f.6 Stat.	ST
Für 6 Bewässerungsstationen (6 Kreise). Angebotenes Material:	
D Elektron.Steuerung f.8 Stat.	ST
Für 8 Bewässerungsstationen (8 Kreise). Angebotenes Material:	
E Elektron.Steuerung f.12 Stat.	ST
Für 12 Bewässerungsstationen (12 Kreise). Angebotenes Material:	
F Elektron.Steuerung f.16 Stat.	ST
Für 16 Bewässerungsstationen (16 Kreise). Angebotenes Material:	
G Elektron.Steuerung f.24 Stat.	ST
Für 24 Bewässerungsstationen (24 Kreise). Angebotenes Material:	

58.25 24

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Steuergerät für Innenmontage, für ein Gehäuse geeignet für Außenmontage.

A Az Steuergerät.Außengeh.2Stat.	ST
Für 2 Stationen.	
B Az Steuergerät.Außengeh.4Stat.	ST
Für 4 Stationen.	
C Az Steuergerät.Außengeh.6Stat.	ST
Für 6 Stationen.	
D Az Steuergerät.Außengeh.8Stat.	ST
Für 8 Stationen.	
E Az Steuergerät.Außengeh.12Stat	ST
Für 12 Stationen.	
F Az Steuergerät.Außengeh.16Stat	ST
Für 16 Stationen.	
G Az Steuergerät.Außengeh.24Stat	ST
Für 24 Stationen.	

58.25 26

Regensensor zur automatischen Abschaltung der Bewässerung bei genügend natürlichem Niederschlag, Abschaltung ab 3 Liter Niederschlagsmenge/m², Ausschaltdauer justierbar, passend für alle 24 V AC Steuergeräte, einschließlich Steuerleitung vom Regensensor zum Bewässerungscomputer und zum Magnetanschlussventil.

A Regensens.autom.Absch+Kabel.	ST
Mit einem Innenkabel bis zu 20 m. Angebotenes Material:	

B Regensens.autom.Absch+Erdkab. **ST**
 Mit einem Erdkabel bis zu 20 m.
 Angebotenes Material:

58.25 28

Verteiler für den Anschluss der Magnetventile, bestehend aus einem Kunststoffschacht passender Größe, einer Holländerverschraubung für jeden Kreis und einem Absperrhahn mit Entleerungshahn für den Gesamtverteiler, einem Filter für 8 bar, Durchflussmenge 2 bis 15 m³/h und einer Feinheit 0,08 bis 0,13 mm, Dimension gleich wie die ausgeschriebenen Magnetventile.

A Kopfstation+Schacht 2 Anschl. **ST**
 Geeignet für 2 Anschlussstellen.
 Angebotenes Material:

B Kopfstation+Schacht 3 Anschl. **ST**
 Geeignet für 3 Anschlussstellen.
 Angebotenes Material:

C Kopfstation+Schacht 4 Anschl. **ST**
 Geeignet für 4 Anschlussstellen.
 Angebotenes Material:

D Kopfstation+Schacht 5 Anschl. **ST**
 Geeignet für 5 Anschlussstellen.
 Angebotenes Material:

E Kopfstation+Schacht 6 Anschl. **ST**
 Geeignet für 6 Anschlussstellen.
 Angebotenes Material:

58.25 30

Erstellen des Bewässerungsprogrammes, Probelauf der Anlage und Feineinstellung der Regnerköpfe. Nach dem Probetrieb und erfolgter Übernahme werden dem Auftraggeber alle schriftlichen Unterlagen über die technischen Anleitungen und Benutzerinformationen übergeben und die Einschulung des vom Auftraggeber bestellten Benutzers vorgenommen.

A Bewäss-progr+Ersteinschulung **PA**

58.25 31

Erstellen eines Bestandsplanes nach der Fertigstellung der Leistungen.

A Bestandsplan **PA**

58.26 Baumpflege

Stammumfang (StU):

Der Stammumfang wird in 1 m Höhe gemessen. Je Baum wird mit entsprechendem Stammumfang abgerechnet.

Durchführungsrichtlinien:

Die Durchführung der Leistungen erfolgt gemäß den zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege und Baumsanierung, herausgegeben von der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau (FLL) e.V., Arbeitsgruppe ZTV-Baumpflege, An der Feuerwache 8, D 5210 Troisdorf.

Feinst- und Feinäste:

Feinst- und Feinäste dürfen nicht mit der Motorsäge abgeschnitten werden. Bei Einkürzung ist auf Zugast zu schneiden.

58.26 01

Erziehungs-Aufbauschnitt unter Berücksichtigung der arttypischen Wuchsform. Bei Jungbäumen werden Konkurrenztriebe, insbesondere Zwiesel, zurückgesetzt oder entfernt. Der Leittrieb wird hergestellt. Seitlich überholende Äste aus unteren Astreihen werden unter die oberen Äste zurückgenommen und eine gleichmäßige, lichte Krone hergestellt. Der unterste Astansatz wird im Geh- und Fahrradwegbereich auf 2,5 m aufgeastet, Überhänge werden gekürzt.

A Erziehungs-Aufbauschnitt b.30 **ST**
 StU bis 30 cm.

B Erziehungs-Aufbauschnitt ü.30-50 **ST**
 StU über 30 bis 50 cm.

C Erziehungs-Aufbauschnitt ü.50-100 **ST**
 StU über 50 bis 100 cm.

D Erziehungs-Aufbauschnitt ü.100-150 **ST**
 StU über 100 bis 150 cm.

58.26 02

Lichtraumprofilschnitt zur Erhaltung oder Herstellung des erforderlichen lichten Raumes, Äste bis zu 5 cm Durchmesser werden eingekürzt oder an der Basis (Aststrang) abgesägt, Äste mit mehr als 5 cm Durchmesser werden nur im notwendigen Maße eingekürzt und werden nur in begründeten Einzelfällen vollständig abgesägt.

A Lichtraumprofilschnitt b.30cm **ST**
 StU bis 30 cm.

B Lichtraumprofilschnitt ü.30-50cm **ST**
 StU über 30 bis 50 cm.

C Lichtraumprofilschnitt ü.50-100cm **ST**
 StU über 50 bis 100 cm.

D Lichtraumprofilschnitt ü.100-150cm **ST**
 StU über 100 bis 150 cm.

E Lichtraumprofilschnitt ü.150-200cm **ST**
 StU über 150 bis 200 cm.

F Lichtraumprofilschnitt ü.200-250cm	ST
StU über 200 bis 250 cm.	
G Lichtraumprofilschnitt ü.250-300cm	ST
StU über 250 bis 300 cm.	
H Lichtraumprofilschnitt ü.300-350cm	ST
StU über 300 bis 350 cm.	
I Lichtraumprofilschnitt ü.350-400cm	ST
StU über 350 bis 400 cm.	

58.26 03

Tote oder gebrochene Äste ab Schwachast werden abgeschnitten, Wundbehandlungsstoffe werden nicht aufgetragen.

A Totholzeseitigung b.30cm	ST
StU bis 30 cm.	
B Totholzeseitigung ü.30-50cm	ST
StU über 30 bis 50 cm.	
C Totholzeseitigung ü.50-100cm	ST
StU über 50 bis 100 cm.	
D Totholzeseitigung ü.100-150cm	ST
StU über 100 bis 150 cm.	
E Totholzeseitigung ü.150-200cm	ST
StU über 150 bis 200 cm.	
F Totholzeseitigung ü.200-250cm	ST
StU über 200 bis 250 cm.	
G Totholzeseitigung ü.250-300cm	ST
StU über 250 bis 300 cm.	
H Totholzeseitigung ü.300-350cm	ST
StU über 300 bis 350 cm.	
I Totholzeseitigung ü.350-400cm	ST
StU über 350 bis 400 cm.	

58.26 04

Kronenpflege: Unerwünschten Entwicklungen in der Krone (z.B. Überlängen von Ästen, Zwieselbildung) werden durch Auslichtung überwiegend im Fein- und Schwachastbereich, vorgebeugt, tote, kranke, absterbende, sich kreuzende oder reibende Zweige und Äste werden abgeschnitten, Aststummel entfernt. Straßenbäume werden dabei auf die Einhaltung des Lichtraumprofils und auf sonstige Auswirkungen und Erfordernisse des Baumfeldes überprüft und gegebenenfalls entsprechend zugeschnitten.

A Kronenpflege b.30cm	ST
StU bis 30 cm.	
B Kronenpflege ü.30-50cm	ST
StU über 30 bis 50 cm.	
C Kronenpflege ü.50-100cm	ST
StU über 50 bis 100 cm.	
D Kronenpflege ü.100-150cm	ST
StU über 100 bis 150 cm.	
E Kronenpflege ü.150-200cm	ST
StU über 150 bis 200 cm.	
F Kronenpflege ü.200-250cm	ST
StU über 200 bis 250 cm.	
G Kronenpflege ü.250-300cm	ST
StU über 250 bis 300 cm.	
H Kronenpflege ü.300-350cm	ST
StU über 300 bis 350 cm.	

I Kronenpflege ü.350-400cm	ST
StU über 350 bis 400 cm.	

58.26 05

Kronenauslichtung: Unerwünschte Entwicklungen in der Krone (z.B. Astüberlängen, Zwieselbildungen) werden entfernt, tote, kranke, absterbende, sich kreuzende oder reibende Zweige und Äste abgeschnitten, Aststummeln entfernt. Das Lichtraumprofil wird für Geh und Fahrradbereiche auf 2,5 m, im restlichen Straßenraum auf 4,5 m Höhe hergestellt, Kopflastigkeit durch das Auslichten im Fein- und Schwachastanteil beseitigt. Darüber hinaus werden zu dicht stehende Äste unter Beibehaltung des Kronenmantels abgeschnitten, überzählige Wasserreiser ausgedünnt.

A Kronenauslichtung -100cm b.10%	ST
StU über 50 bis 100 cm, Auslichtungsmaßnahme leicht, bis 10 Prozent.	
B Kronenauslichtung -100cm ü.10-25%	ST
StU über 50 bis 100 cm, Auslichtungsmaßnahme stark, über 10 bis 25 Prozent.	
D Kronenauslichtung -150cm b.10%	ST
StU über 100 bis 150 cm, Auslichtungsmaßnahme leicht, bis 10 Prozent.	
F Kronenauslichtung -150cm ü.10-25%	ST
StU über 100 bis 150 cm, Auslichtungsmaßnahme stark, über 10 bis 25 Prozent.	
G Kronenauslichtung -200cm b.10%	ST
StU über 150 bis 200 cm, Auslichtungsmaßnahme leicht, bis 10 Prozent.	
I Kronenauslichtung -200cm ü.10-25%	ST
StU über 150 bis 200 cm, Auslichtungsmaßnahme stark, über 10 bis 25 Prozent.	
J Kronenauslichtung -250cm b.10%	ST
StU über 200 bis 250 cm, Auslichtungsmaßnahme leicht, bis 10 Prozent.	
L Kronenauslichtung -250cm ü.10-25%	ST
StU über 200 bis 250 cm, Auslichtungsmaßnahme stark, über 10 bis 25 Prozent.	
M Kronenauslichtung -300cm b.10%	ST
StU über 250 bis 300 cm, Auslichtungsmaßnahme leicht, bis 10 Prozent.	
O Kronenauslichtung -300cm ü.10-25%	ST
StU über 250 bis 300 cm, Auslichtungsmaßnahme stark, über 10 bis 25 Prozent.	
P Kronenauslichtung -350cm b.10%	ST
StU über 300 bis 350 cm, Auslichtungsmaßnahme leicht, bis 5 Prozent.	
R Kronenauslichtung -350cm ü.10-25%	ST
StU über 300 bis 350 cm, Auslichtungsmaßnahme stark, über 10 bis 25 Prozent.	
S Kronenauslichtung -400cm b.10%	ST
StU über 350 bis 400 cm, Auslichtungsmaßnahme leicht, bis 10 Prozent.	
U Kronenauslichtung -400cm ü.10-25%	ST
StU über 350 bis 400 cm, Auslichtungsmaßnahme stark, über 10 bis 25 Prozent.	

58.26 06

Kroneneinkürzung: Die Krone wird nach Maßgabe des Auftraggebers in ihrer seitlichen Ausdehnung und Höhe so eingekürzt, dass Bruch- und Standsicherheit gegeben ist. Die verbleibende Krone soll einen möglichst arttypischen Habitus erhalten. Die Reduzierung seitlich und in der Höhe kann je nach Stärke des Eingriffs bis 35 Prozent betragen. Angeboten ist der Mittelwert nach Besichtigung.

- C Kroneneinkürzung b.35% ü.50-100cm** ST
StU über 50 bis 100 cm.
- D Kroneneinkürzung b.35% ü.100-150cm** ST
StU über 100 bis 150 cm.
- E Kroneneinkürzung b.35% ü.150-200cm** ST
StU über 150 bis 200 cm.
- F Kroneneinkürzung b.35% ü.200-250cm** ST
StU über 200 bis 250 cm.
- G Kroneneinkürzung b.35% ü.250-300cm** ST
StU über 250 bis 300 cm.
- H Kroneneinkürzung b.35% ü.300-350cm** ST
StU über 300 bis 350 cm.
- I Kroneneinkürzung b.35% ü.350-400cm** ST
StU über 350 bis 400 cm.

58.26 07

Einkürzen von Kronenteilen: Nach Maßgabe des Auftraggebers werden einzelne Äste, insbesondere im Grob- und Starkastbereich, eingekürzt und die verbleibende Krone möglichst ausgleichend geformt.

- A Einkürzen Kronenteile b.25cm** ST
StU bis 25 cm.
- B Einkürzen Kronenteile ü.25-50cm** ST
StU über 25 bis 50 cm.
- C Einkürzen Kronenteile ü.50-100cm** ST
StU über 50 bis 100 cm.
- D Einkürzen Kronenteile ü.100-150cm** ST
StU über 100 bis 150 cm.
- E Einkürzen Kronenteile ü.150-200cm** ST
StU über 150 bis 200 cm.
- F Einkürzen Kronenteile ü.200-250cm** ST
StU über 200 bis 250 cm.
- G Einkürzen Kronenteile ü.250-300cm** ST
StU über 250 bis 300 cm.
- H Einkürzen Kronenteile ü.300-350cm** ST
StU über 300 bis 350 cm.
- I Einkürzen Kronenteile ü.350-400cm** ST
StU über 350 bis 400 cm.

58.26 08

Kronensicherungsschnitt zur Herstellung der Verkehrssicherheit bei schwer geschädigten Bäumen mit nur noch kurzer Lebenserwartung, die trotzdem noch erhalten werden sollen. Bruchgefährdete Kronenteile, vorwiegend im Grob- und Starkastbereich, werden eingekürzt.

- A Kronensicherungsschnitt ü.150-200cm** ST
StU über 150 bis 200 cm.
- B Kronensicherungsschnitt ü.200-250cm** ST
StU über 200 bis 250 cm.
- C Kronensicherungsschnitt ü.250-300cm** ST
StU über 250 bis 300 cm.

- D Kronensicherungsschnitt ü.300-350cm** ST
StU über 300 bis 350 cm.
- E Kronensicherungsschnitt ü.350-400cm** ST
StU über 350 bis 400 cm.

58.26 09

Gekappte Kronen nachschneiden um ein möglichst artgerechtes Kronenbild und einen statisch stabilen Kronenaufbau zu erreichen. Die Anzahl der Ständer wird entsprechend der Tragfähigkeit der Stämmlinge oder der Kappstellen reduziert, erforderlichenfalls werden verbleibende, hoch aufstehende Ständer zur Förderung der weiteren Kronenentwicklung eingekürzt.

- A Behand.gekappte Krone ü.100-150cm** ST
StU über 100 bis 150 cm.
- B Behand.gekappte Krone ü.150-200cm** ST
StU über 150 bis 200 cm.
- C Behand.gekappte Krone ü.200-250cm** ST
StU über 200 bis 250 cm.
- D Behand.gekappte Krone ü.250-300cm** ST
StU über 250 bis 300 cm.
- E Behand.gekappte Krone ü.300-350cm** ST
StU über 300 bis 350 cm.
- F Behand.gekappte Krone ü.350-400cm** ST
StU über 350 bis 400 cm.

58.26 10

Entfernen von Stamm- und Stockaustrieben, an ihrer Basis flach und nur im Triebdurchmesser ausstechen.

- A Stamm-u.Stockaustriebe b.25cm** ST
StU bis 25 cm.
- B Stamm-u.Stockaustriebe ü.25-50cm** ST
StU über 25 bis 50 cm.
- C Stamm-u.Stockaustriebe ü.50-100cm** ST
StU über 50 bis 100 cm.
- D Stamm-u.Stockaustriebe ü.100-150cm** ST
StU über 100 bis 150 cm.
- E Stamm-u.Stockaustriebe ü.150-200cm** ST
StU über 150 bis 200 cm.
- F Stamm-u.Stockaustriebe ü.200-250cm** ST
StU über 200 bis 250 cm.
- G Stamm-u.Stockaustriebe ü.250-300cm** ST
StU über 250 bis 300 cm.
- H Stamm-u.Stockaustriebe ü.300-350cm** ST
StU über 300 bis 350 cm.
- I Stamm-u.Stockaustriebe ü.350-400cm** ST
StU über 350 bis 400 cm.

58.26 11

Einzelastsicherung mit Stahlseilen: Zur Sicherung gegen seitliches Ausdrehen kann der zusätzliche Einbau einer ohne mehrerer Stahlgewindestangen an der Basis des zu sichernden Astes/Stämminges erforderlich werden. Abgerechnet wird je Astsicherung.

- A Einzelastsicher St-seil** ST
An einem Ast/Stämmling oder an zwei Ästen/Stämmlingen ohne Ankerverbund.
- B Einzelastsicher St-seil+Ankerv** ST
An zwei Ästen/Stämmlingen im Ankerverbund.

58.26 12

Der Einbau von Stahlgewindestangen für Anker in einer Höhe erfolgt am statisch günstigsten Punkt in ca. 2/3 der Länge des zu sichernden Astes/Stammlings, gemessen ab der Basis, am Stamm in der Mitte bis 2/3 der Kronenhöhe über der Vergabelung/dem Stammkopf. Die Drahtseile sollen im unbelaubten Zustand des Baumes leicht durchhängen, im belaubten Zustand straff, aber ohne ständige Spannung sein. Abgerechnet wird je Baum.

A Kronenverank.1 Höhe Stahlseil **ST**

58.26 13

Die untere Kronenverankerung mit Stahlseilen wird etwa in 1/3 bis 1/2 Kronenhöhe, die obere in 2/3 Kronenhöhe eingebaut. Die oberen Drahtseile sollen im unbelaubten Zustand leicht durchhängen, die unteren straff aber ohne ständige Spannung sein. Abgerechnet wird je Baum.

A Kronenverank.2 Höhen Stahlseil **ST**

58.26 14

Einzelastsicherung mit Kunststoffgurten: Zur Sicherung gegen seitliches Ausdrehen kann der zusätzliche Einbau einer ohne mehrerer Kunststoffgurten an der Basis des zu sichernden Astes/Stammlings erforderlich werden. Abgerechnet wird je Sicherung.

A Einzelastsicher.Kst-Gurt **ST**

An einem Ast/Stammling oder an zwei Ästen/Stammlingen ohne Ankerverbund.

B Einzelastsicher.KstGurt+Ankerv **ST**

An zwei Ästen/Stammlingen im Ankerverbund.

58.26 15

Der Einbau von Kunststoffgurten für Anker in einer Höhe erfolgt am statisch günstigsten Punkt in ca. 2/3 der Länge des zu sichernden Astes/Stammlings, gemessen ab der Basis, am Stamm in der Mitte bis 2/3 der Kronenhöhe über der Vergabelung/dem Stammkopf. Die Kunststoffseile sollen im unbelaubten Zustand des Baumes leicht durchhängen, im belaubten Zustand straff, aber ohne ständige Spannung sein. Abgerechnet wird je Baum.

A Kronenveranker.1 Höhe Kst-Gurt **ST**

58.26 16

Die untere Kronenverankerung mit Kunststoffgurten wird etwa in 1/3 bis 1/2 Kronenhöhe, die obere in 2/3 Kronenhöhe eingebaut. Die oberen Kunststoffseile sollen im unbelaubten Zustand leicht durchhängen, die unteren straff aber ohne ständige Spannung sein. Abgerechnet wird je Baum.

A Kronenveranker.2Höhen Kst-Gurt **ST**

58.26 17

Baumstütze aus Rundstahl, Durchmesser 8 cm, im Starkast mit Gewindestange 16 mm montiert und im tragfähigen Boden mit einem Fundament 0,5 x 0,5 x 0,5 fixiert, als Sondermaßnahme, insbesondere wenn die Sicherung von Kronenteilen mit Kronenverankerung oder Gurtsicherungssystem nicht ausreichend oder gar nicht möglich ist. Einschließlich Erdaushub, Betonfundament und Entsorgen des überschüssigen Aushubmaterials.

A Baumstützen **ST**

58.26 18

Auffangsicherung mit zwei Gurtsicherungen von einem Fixpunkt in der Krone an zwei Astenden (ca. 1/4 der Länge jeweils vom Ende aus gemessen).

Auffangsicherungen dienen lediglich der Verkehrssicherheit. Sie sind so einzubauen, dass die zu sichernden Kronenteile nach dem Abbrechen nicht herunterstürzen können und Halteäste nicht brechen oder abreißen.

A Auffangsicherung **ST**

58.26 19

Stabilisierung von Rissen bei Stämmen und Ästen bis 40 cm Durchmesser, mit einer Stahlgewindestange in Rissmitte im rechten Winkel zur Stammachse.

A Stabil.Risse im Stamm b.D40cm **ST**

58.26 20

Stabilisierung von Rissen bei Stämmen und Ästen über 40 cm Durchmesser und bei Stammköpfen mit mehreren Stammlingen. In einer Ebene 2 Stahlgewindestangen, bei Stammköpfen mit mehreren Stammlingen mindestens für jeden aufgerissenen oder rissgefährdeten Stämming eine Stahlgewindestange. Die Ausführung erfolgt in der Regel radial und diagonal kreuzend sowie leicht höhenversetzt, sodass die Breite des außen verbleibenden Holzsteges ca. 15 cm beträgt. (Bei dicken Stammköpfen kann anstatt der Stabilisierung eine Kronensicherung eingebaut werden.)

A Stabil.Risse im Stamm ü.D40cm **ST**

58.26 21

Wunden sollen möglichst schnell nach der Verletzung behandelt werden. Ist noch keine Kallusbildung erfolgt wird nur gelöste/oder zerstörte Rinde entfernt. Wunden werden in der Form belassen, wie sie durch die Verletzung entstanden sind. Ist eine dauerhafte und ausgeglichene Überwallung nicht zu erwarten, werden Wunden möglichst oval ausgeformt und Wundränder glatt nachgeschnitten. Ist in Teilbereichen bereits eine Kallusbildung erfolgt, werden die offenen und oberflächlichen Schadensbereiche abgegrenzt. Überwallungen werden erhalten, zerstörte, abgestorbene und/oder lose Rinde wird entfernt. Beschädigtes oder bereits befallenes Splintholz wird flach abgeschnitten. Wölbungen sind zulässig. Entstehende Vertiefungen werden abgeflacht.

A Behandlung von Wunden **ST**

58.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

58.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: der 50-Prozent-Überstundenzuschlag beträgt ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag beträgt zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

58.90 01

Regiestunden

A Regiestunden Facharbeiter

h

Für Facharbeiter.

B Regiestunden Hilfsarbeiter

h

Für Hilfsarbeiter.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 59 Sportanlagen im Freien Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

59.00	Wählbare Vorbemerkungen
59.02	Vorbereiten von Belägen, Schichten
59.03	Sicherheitseinfassungen-Entwässerungsrinnen
59.10	Rasensportflächen
59.11	Rasennebenflächen
59.15	Rasenflächen markieren
59.17	Rasenflächen pflegen, instandsetzen
59.20	Aufbau für Tennenflächen
59.25	Tennenflächen markieren
59.27	Tennenflächen pflegen, instandsetzen
59.30	Aufbau für bitumengebundene Flächen
59.31	Asphaltbahnen
59.33	Bitumengeb.Flächen, Oberflächenbehandlung
59.35	Bitumengebundene Flächen markieren
59.37	Bitumengeb.Flächen pflegen, instandsetzen
59.40	Aufbau für Kunststoffflächen
59.41	Kunststoffrasen
59.45	Kunststoffflächen markieren
59.47	Pflegen, Instandsetzen v.Kunststoffflächen
59.50	Wasserinstallationen
59.51	Beregnungsanlagen
59.52	Elektroinstallationen
59.60	Weit- und Dreisprunganlagen
59.61	Hoch- und Stabhochsprunganlagen
59.62	Wassergraben
59.63	Wurfanlagen
59.70	Fußball, Handball
59.71	Volleyball
59.72	Basketball
59.73	Tennis
59.74	Hockey
59.75	Rugby, Football
59.76	Mehrzweckanlagen

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

59.78	Ballfangnetze, Bodenhülsen
59.80	Güteprüfung
59.90	Regieleistungen

59 Sportanlagen im Freien

Grundplanum:

Der Aufbau der Sportflächen erfolgt auf einem vorhandenen Grundplanum, dessen Gefälle, Ebenheit, Standfestigkeit und Verformbarkeit dem vorgeschriebenen Verwendungszweck entspricht.

Einhaltung von Bestimmungen:

Alle Sportflächen, Anlagen und Geräte entsprechen den nationalen und internationalen Wettkampfbestimmungen.

Frostbeständigkeit:

Für den Aufbau von Sportflächen wird nur frostbeständiges Material verwendet.

Gefälle:

Die einzelnen Schichten werden in dem der jeweiligen Sportart entsprechendem Gefälle hergestellt.

Arbeitsdurchführung:

Alle Preise gelten ohne Unterschied der Art und Abmessung der Sportfläche (Spielfeld, Laufbahn, Anlaufbahn) und ohne Unterschied ob die Leistung händisch oder maschinell ausgeführt wird.

Anarbeiten:

Das An- und Nacharbeiten bei Einfassungen, Zaunsäulen, Ständern jeglicher Art ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

Abdecken:

Einfassungen, Zaunsäulen, Ständer jeglicher Art werden vor Verunreinigungen geschützt.

Abrechnungsregelungen:

Die angegebenen Schichtdicken gelten im verdichteten Zustand und sind Minstdicken für die Ausführung. Der Abrechnung werden die Projektmaße zugrundegelegt. Bei Abrechnungen nach Flächenmaß werden Einbauten und Aussparungen bis 1,0 m² nicht abgezogen.

Abrechnungen nach Raummaß erfolgen mit verlegter Fläche mal Schichtdicke im verdichteten Zustand.

Linierungen sind ohne Unterschied ob gerade oder gekrümmt, ob voll oder strichliert nach den theoretischen Abmessungen abzurechnen. Linierungen und Markierungen bis ein Meter Länge, sowie Symbole werden mit je einem Meter Länge abgerechnet.

Kommentar:

Für bitumengebundene Flächen, Kunststoffflächen und Kunststoffrasen wird empfohlen, eine

Gewährleistungsfrist (Rügefrist) von fünf Jahren zu vereinbaren.

59.00 Wählbare Vorbemerkungen

59.00 01

Güteprüfung (Kontrollprüfung) am verlegten Belag entsprechend den Richtlinien des Österreichischen Institutes für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS), 1040 Wien, Prinz Eugenstraße 12 durch eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle.

A Güteprüfung AG

Die Güteprüfung wird vom Auftraggeber veranlasst.

B Güteprüfung AN+Kosten

Die Güteprüfung wird vom Auftragnehmer veranlasst. Die hierfür anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Güteprüfung AN

Die Güteprüfung wird durch den Auftragnehmer veranlasst. Die hierfür anfallenden Kosten werden mit den Positionen Güteprüfung abgerechnet.

59.02 Vorbereiten von Belägen, Schichten

Kommentar:

In dieser Unterleistungsgruppe ist das Vorbereiten von vorhandenen Belägen zum Aufbringen neuer Beläge enthalten.

59.02 02

Feinplanum mit Bruchsand 1 bis 2 cm, Kantkorn, Körnung bis 3 mm, auf Stabilisierungsschichten als Vorbereitung für das Verlegen von Kunststoffrasenbelägen, Ebenheit: höchstens 6 mm Spaltweite unter der 4 m Richtlatte.

A Feinplanum Sand 2cm

m²

59.02 03

Vorhandene Beläge entlang der Randeinfassung auf 30 cm Breite bis 2 cm unter Oberkante der Randeinfassung entfernen (abschrämmen), einschließlich Vorbereiten des Untergrundes für den neuen Belag.

A Anschluss Randeinfassung

m

59.02 04

Vorhandene Kunststoffdecke mit Wasser, Druck mindestens 150 bar reinigen für eine Oberflächenbehandlung oder einen neuen Belag, einschließlich Überprüfen auf Wasserdurchlässigkeit.

A Kst.Decke reinigen

m²

59.03 Sicherheitseinfassungen-Entwässerungsrinnen

Die erforderlichen Erd- und Betonarbeiten, sowie das Entsorgen des anfallenden Aushubmaterials ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

59.03 01

Sicherheitsrandsteine aus Glasfaserbeton mit 30 mm hohen temperaturbeständigen Gummipolster mit dem Faserbeton fest verbunden.

A Sicherheitsrandst.6x20,weiß m

Im Positionsstichwort angegeben sind Breite x Höhe in cm, Gummipolster weiß oder schwarz. _ _ _

Angebotenes Material:

B Sicherheitsrandst.6x20,schwarz m

Im Positionsstichwort angegeben sind Breite x Höhe in cm, Gummipolster weiß oder schwarz. _ _ _

Angebotenes Material:

C Sicherheitsrandst.6x25,weiß m

Im Positionsstichwort angegeben sind Breite x Höhe in cm, Gummipolster weiß oder schwarz. _ _ _

Angebotenes Material:

D Sicherheitsrandst.6x25,schwarz m

Im Positionsstichwort angegeben sind Breite x Höhe in cm, Gummipolster weiß oder schwarz. _ _ _

Angebotenes Material:

E Sicherheitsrandst.6x30,weiß m

Im Positionsstichwort angegeben sind Breite x Höhe in cm, Gummipolster weiß oder schwarz. _ _ _

Angebotenes Material:

F Sicherheitsrandst.6x30,schwarz m

Im Positionsstichwort angegeben sind Breite x Höhe in cm, Gummipolster weiß oder schwarz. _ _ _

Angebotenes Material:

G Sicherheitsrandstein m

Im Positionsstichwort angegeben sind Breite x Höhe in cm, Gummipolster weiß oder schwarz. _ _ _

Angebotenes Material:

59.03 02

Aufzählung (Az) auf die Positionen Sicherheitsrandsteine für Winkel, ohne Unterschied des Querschnitts und der Farbe des Gummipolsters.

A Az Sicherheitsrandst.Winkel ST

59.03 03

Entwässerungsrinnen aus Glasfaserbeton.

A Entwässer.Rinne ohne Gefälle m

Nennweite mindestens 10 cm, Höhe innen mindestens 15 cm.

Angebotenes Material:

B Entwässer.Rinne m.Gefälle m

Nennweite mindestens 10 cm, Höhe innen mindestens 10 cm. Gefälle mindestens 0,6 Prozent.

Angebotenes Material:

C Entwässerungsrinne n.Angabe m

Angebotenes Material:

59.03 04

Aufzählung (Az) auf die Position Entwässerungsrinne ohne Unterschied des Querschnittes, für Entwässerungsrinnen im Bogen, abgerechnet die Außenkante des Bogens.

A Auf.Entwässerungsrinne Bogen m

59.03 05

Entwässerungsrinnen aus Glasfaserbeton mit Rasenstütze.

A Entw.Rinne m.Stütze o.Gefälle m

Ohne Gefälle, Nennweite mindestens 10 cm, Höhe innen mindestens 15 cm.

Angebotenes Material:

B Entw.Rinne m.Stütze m.Gefälle m

Mit Gefälle mindestens 0,6 Prozent, Nennweite mindestens 10 cm, Höhe innen mindestens 10 cm.

Angebotenes Material:

C Entw.Rinne m.Stütze n.Angabe m

Angebotenes Material:

59.03 06

Aufzählung (Az) auf die Position Entwässerungsrinne mit Rasenstütze ohne Unterschied des Querschnittes, für Entwässerungsrinnen im Bogen, abgerechnet die Außenkante des Bogens.

A Az Rinne m.Stütze, Bogen m

59.03 07

Entwässerungsrinnen mit Schlitzen, aus Glasfaserbeton.

A Schlitzrinne m

Nennweite mindestens 10 cm, Höhe innen mindestens 12 cm.

Angebotenes Material:

B Schlitzrinne nach Angabe m

Angebotenes Material:

59.03 08

Aufzählung (Az) auf die Position Entwässerungsrinne mit Schlitzen, für Rinnen im Bogen, abgerechnet die Außenkante des Bogens.

A Az Schlitzrinne Bogen m

59.03 09

Einlaufkasten passend zu den angebotenen Entwässerungsrinnen, aus Glasfaserbeton, mit verzinktem Eimer und Kanalisationsanschlüssen, 500 mm lang.

A Einlaufkasten **ST**

Angebotenes Material:

B Einlaufkasten m.Rasenstütze **ST**

Angebotenes Material:

59.03 10

Rinnenabdeckung aus glasfaserverstärktem Kunststoff, (GFK), weiß, zum Einklemmen in Rinne, beidseitiger Zulauf, passend zu den angebotenen Entwässerungsrinnen.

A Rinnenabdeckung GFK.Gerade **m**

Angebotenes Material:

B Rinnenabdeckung GFK.Bogen **m**

Angebotenes Material:

59.03 11

Rinnenabdeckung mit Rasenmähkante, zusätzlichem Wasserzulauf von oben aus Polymerbeton mit Weichprofil mit der Abdeckung fest verbunden, passend zu den angebotenen Entwässerungsrinnen.

A Abdeckung m.Weichprofil,Gerade **m**

Angebotenes Material:

B Abdeckung m.Weichprofil,Bogen **m**

Angebotenes Material:

59.03 12

Sicherheitszarge mit temperaturbeständigem Gummipolster, konstruktiv mit Aluminiumunterkonstruktion fest verbunden, mit Befestigungsstiften zur Montage auf Schlitzrinnen und Laufbahnbelag.

A Sicherheitszarge Gerade **m**

Gerade, 60 mm breit, 50 mm hoch.

Angebotenes Material:

B Sicherheitszarge Bogen **m**

Im Bogen, 60 mm breit, 50 mm hoch.

Angebotenes Material:

59.03 13

Rinnenroste passend zu den angebotenen Entwässerungsrinnen.

A Rinnen-Klemm-Stegrost verz. **m**

Aus feuerverzinktem Stahl, 3 mm dick

Angebotenes Material:

B Rinnenrost nach Angabe **m**

Angebotenes Material:

59.10 Rasensportflächen

Die Eignung der angebotenen Rasentragschicht gemäß den Richtlinien des Österreichischen Institutes für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS) 1040 Wien, Prinz Eugenstr. 12 wird durch einen Prüfbericht (Eignungsprüfung) einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle nachgewiesen.

Die Übernahme von Rasenflächen erfolgt erst bei Benutzbarkeit. Bei Saatrasen jedoch nicht vor einem Jahr nach Aussaat, bei Fertigrasen nicht vor acht Wochen nach Verlegung.

59.10 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Rasenflächen

59.10 01

Verbesserung des Untergrundes mit Kiessand Körnung 0,02 bis 6 mm. Eine 5 cm dicke Schicht des Kiessandes ist mit den obersten 5 bis 7 cm des Baugrundes leicht zu vermischen (verzahnen), die Oberfläche hat dem Gefälle des Grundplanums zu folgen.

A Untergrundverbesserung **m2**

59.10 02

Dränschicht aus Kiessand Körnung bis 18 mm, die Oberfläche hat dem Gefälle des Grundplanums zu folgen.

A Dränschicht 10cm dick **m2**

B Dränschicht 15cm dick **m2**

C Dränschicht **m2**

Dicke in cm: _ _ _

59.10 03

Mutterboden (Humusoberboden) frei von Unrat, Unkraut, Wurzeln und Steinen liefern.

A Mutterboden liefern **m3**

59.10 04

Kalkarmen bis kalkfreien, gewaschenen Sand der Körnung 0,06 bis 4 mm liefern.

A Sand 0-4 liefern **m3**

59.10 05

Wasserspeichernde oder durchlässigkeitsfördernde Zuschlagstoffe (z.B. Torfmull, Blähglimmer) liefern.

A Zuschlagstoffe liefern **m3**

59.10 06

Nährstoffe als Grunddüngung liefern.

A Nährstoffe liefern **kg**

Angebotenes Material und Zusammensetzung:

59.10 07

Rasentragschichte (Vegetationsschichte) herstellen. Die erforderlichen Bestandteile werden entweder vom Auftraggeber beigestellt oder sind in anderen Positionen anzubieten. Die Tragschichtbestandteile bestehend aus Humus, Sand, Zuschlag- und Nährstoffen in Zusammensetzung den vorliegenden Baugrunduntersuchungen entsprechend, gleichmäßig mischen, mit leichten Geräten einbringen und verdichten. Ebenheit: höchstens 10 mm Spalt unter der 4 m Richtlatte.

A Rasentragschichte 10cm n.einbr **m2**
10 cm dick.

B Rasentragschichte 12cm n.einbr **m2**
12 cm dick.

59.10 08

Rasentragschichte (Vegetationsschichte) bestehend aus einem Tragschichtgemisch aus Humus, Sand Körnung 0,06 bis 4 mm, Zuschlag- und Nährstoffen, in Zusammensetzung den vorliegenden Baugrunduntersuchungen entsprechend, gleichmäßig mischen, mit leichten Geräten einbringen und verdichten. Ebenheit: höchstens 10 mm Spalt unter der 4 m Richtlatte.

A Rasentragschichte 10cm **m2**
10 cm dick.

Angebotene Zusammensetzung:

B Rasentragschichte 12cm **m2**
12 cm dick.

Angebotene Zusammensetzung:

Kommentar:

Es dürfen entweder nur die Positionen 59.10 03 bis 07 oder die Position 59.10 08 verwendet werden. Die Anwendung der Position 59.10 08 wird nur dann zu empfehlen sein, wenn genaue Angaben über den Untergrund vorhanden sind und genaue Angaben über die Zusammensetzung der Rasentragschichte gemacht werden können.

59.10 09

Rasennarbe aus Saatrasen mit Sport- und Spielplatzrasenmischungen aus Zuchtsorten. Saatmenge 5 bis 20 g/m², je nach Rasenmischung.

A Saatrasen m.Raygras **m2**

Angebotenes Material, Zusammensetzung und Saatmenge:

B Saatrasen ohne Raygras **m2**

Angebotenes Material, Zusammensetzung und Saatmenge:

59.10 10

Rasennarbe aus Fertigrasen mit krankheitsfreiem Rasenboden, Rasenschnitthöhe bei Lieferung höchstens 4 cm, Schäldicke höchstens 2 cm. Zwischen Schälung und Verlegung dürfen höchstens 48 Stunden liegen, die Verlegung muss oberflächengleich, engfugig und mit versetzten Querfugen erfolgen. Die botanische Zusammensetzung der Rasennarbe ist nachzuweisen und muss den Kriterien für Zuchtsortenmischungen entsprechen.

A Fertigrasen Sportflächen **m2**

Angebotenes Material:

59.10 11

Fertigstellungspflege bis zur Übernahme durch laufende Bewässerung und dreimaliges Düngen mit Stickstoff (N), Phosphor (P) und Kalium (K). Die angegebenen Mengen sind je nach Jahreszeit in mehreren Gaben in Abständen von mindestens drei Wochen zu verabreichen. Im Frühjahr März bis April: N = 10 g/m², P = 3,3 g/m², K = 5 g/m² (Reinnährstoff N:P:K = 3:1:1,5). Im Sommer Juni bis Juli: N = 10 g/m², P = 3,3 g/m², K = 6,6 g/m² (Reinnährstoff N:P:K = 3:1:2) Im Herbst September bis Oktober: N = 5 g/m², P = 3,3 g/m², K = 10 g/m² (Reinnährstoff N:P:K = 1,5:1:3). Rasen schneiden bei höchstens 7 cm Wuchshöhe und Unkrautbekämpfung. Das Schnittgut ist zu entfernen.

A Pflege Saatrasen **m2**

B Pflege Fertigrasen **m2**

59.11 Rasennebenflächen

Kommentar:

Rasennebenflächen sind der LG 58 zu entnehmen.

59.11 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen

Betrifft Position(en): _ _ _

Folgende Beilagen sind zu beachten: _ _ _

59.15 Rasenflächen markieren

59.15 01

Markierungslinien auf Rasenflächen.

- A Markieren Rasen 10-12cm Mehl** m
10 oder 12 cm breit mit Steinmehl.
- B Markieren Rasen 10-12cm Farbe** m
10 oder 12 cm breit mit Farbe, wasserbeständig, pflanzenverträglich, ungiftig. _ _ _
Angebotenes Material:
- C Markieren Rasen 10-12cm Kreide** m
10 oder 12 cm breit mit Kreide.
- D Markieren Rasen** m
_ _ _

59.17 Rasenflächen pflegen, instandsetzen

59.17 01

Einmaliger Rasenschnitt bis auf eine Schnitthöhe 3 bis 4 cm, einschließlich Entfernen des Schnittgutes.

- A Rasenschnitt 1x** m2

59.17 02

Erforderliche Rasenschnitte während einer Wachstumsperiode, jeweils bei höchstens 6 cm Grashöhe auf eine Schnitthöhe 3 bis 4 cm, einschließlich Entfernen des Schnittgutes.

- A Rasenschnitt Periode** m2

59.17 03

Beregnung von Rasenflächen während einer Wachstumsperiode, erforderliche Wassermenge einschließlich Niederschlag 25 bis 30 l je m2 je Woche.

- A Beregnung Periode** m2
Vorhandene Einrichtungen: _ _ _

59.17 04

Volldüngung von Rasenflächen, mit Stickstoff (N), Phosphor (P) und Kalium (K). Die angegebenen Mengen sind in mehreren Gaben in Abständen von mindestens drei Wochen zu verabreichen.

- A Volldüngung Frühjahr** m2
Im Frühjahr März bis April: N = 10 g/m2, P = 3,3 g/m2, K = 5 g/m2 (Reinnährstoff (N : P : K = 3 : 1 : 1,5).
Angebotenes Material:
Aufgewendete Streumenge in g/m2:
- B Volldüngung Sommer** m2
Im Sommer Juni bis Juli: N = 10 g/m2, P = 3,3 g/m2, K = 6,6 g/m2 (Reinnährstoff N : P : K = 3 : 1 : 2).
Angebotenes Material:
Aufgewendete Streumenge in g/m2:
- C Volldüngung Herbst** m2
Im Herbst September bis Oktober: N = 5 g/m2, P = 3,3 g/m2, K = 10 g/m2 (Reinnährstoff N : P : K = 1,5 : 1 : 3).
Angebotenes Material:
Aufgewendete Streumenge in g/m2:

59.17 05

Einmalige Stickstoffdüngung von Rasenflächen.

- A Stickstoffdüngung 1x,10g/m2** m2
Mit 10 g/m2 Reinnährstoff.
Angebotenes Material:
Aufgewendete Streumenge:
- B Stickstoffdüngung 1x,5g/m2** m2
Mit 5 g/m2 Reinnährstoff.
Angebotenes Material:
Aufgewendete Streumenge:

59.17 06

Einmalige Unkrautbekämpfung mit Herbiziden.

- A Unkrautbekämpfung chemisch** m2
_ _ _
Angebotenes Material:

59.17 07

Einmaliges Walzen der Rasennarbe.

- A Walzen** m2

59.17 08

Rasentiefschnitt.

- A Rasentiefschnitt** m2

59.17 09

Beseitigen des Rasenfilzes durch Verticutieren, anfallendes Material entfernen.

- A Verticutieren - Rasen** m2

59.17 10

Aerifizieren (Perforieren) von Rasenflächen mit Lochgeräten, 100 Löcher je m2, mindestens 5 cm tief.

- A Aerifizieren,Bohrmat.einkehren** m2
Mit Einkehren des zerkleinerten Bohrmaterials.
- B Aerifizieren,Bohrmat.entfernen** m2
Mit Entfernen des Bohrmaterials.

59.17 11

Ausbessern von Kahlstellen und zwar: Auszubessernde Stelle 15 cm tief lockern, unbrauchbares Material entfernen, den Rest planieren und mit Rasentragschichtmaterial (Sand-Humus-Zuschlagstoffe) ergänzen und verdichten, sodann Aufbringen von Fertigrasen (Rollrasen oder Rasensoden), leichtes Einwalzen und tägliches Bewässern bei Bedarf bis der Fertigrasen mit dem Untergrund gut verwachsen ist.

- A Ausbessern von Kahlstellen** m2
_ _ _
Angebotenes Material:

59.17 12

Einbringen und einschleppen von gewaschenem, kalkarmen Quarzsand Körnung 0,06 bis 4 mm, nach Verticutieren oder Aerifizieren, zum Füllen von Löchern und zum Ausgleich von geringen Unebenheiten bis 1 cm Dicke.

- A Quarzsand b.4mm** m3

59.17 13

Rasennarbe 5 cm dick abheben, 10 cm tief auflockern und Reinigen der noch verbleibenden Rasentragschichte und Ergänzen der abgehobenen Schichte durch neues Rasentragschichtmaterial, ausplanieren und verdichten, Ebenheit: höchstens 10 mm Spalt unter der 4 m Richtlatte.

A Rasennarbe auswechseln **m2**

59.17 14

Vollständige Laubbeseitigung vor Wintereinbruch.

A Laubbeseitigung **m2**

59.17 15

Gehölzflächen (Strauchflächen) einmal lockern oder hacken unter Schonung des Wurzelwerkes, einschließlich Beseitigen von Unkraut, Steinen größer als 5 cm und sonstigem Unrat.

A Gehölzflächen hacken **m2**

59.17 16

Schneiden von Sträuchern oder Bäumen unter Bedachnahme auf die charakteristische Wuchsform.

A Strauch Schnitt **ST**

Auslichten und verjüngen von Sträuchern.

B Hecken Schnitt **m**

Zurückschneiden von Hecken auf die vorgegebene Form.

C Baum Schnitt **ST**

Auslichten von Baumkronen.

Kommentar:

Die Positionen Rasenschnitt Periode, Voldüngung, Unkrautbekämpfung, Walzen, Rasentiefschnitt, Verticutieren und Aerifizieren sind vorwiegend für Rasensportflächen gedacht.

59.20 Aufbau für Tennenflächen

Die Eignung der angebotenen Tennendecke gemäß den Richtlinien des Österreichischen Institutes für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS) 1040 Wien, Prinz Eugenstr. 12 wird durch einen Prüfbericht (Eignungsbericht) einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle nachgewiesen.

59.20 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Tennenflächen

59.20 01

Filterschichte, Körnung im Körnungslinienbereich für Filterschichtbaustoffe.

A Filterschichte 6cm **m2**

6 cm dick.

B Filterschichte **m2**

Dicke in cm: _ _ _

59.20 02

Vlies, wasserdurchlässig, mit 30 cm breiten Übergriffen verlegt, abgerechnet wird die abgedeckte Fläche.

A PP-Vlies 250g **m2**

Aus Polypropylen (PP), 250 g/m2.

Angebotenes Material:

B Vlies m2

Angebotenes Material:

59.20 03

Tragschichte aus mineralischen Baustoffen z.B. Bergbauschlacke, Haldenmaterial, Hüttenbims oder Bruchschotter nach Wahl des Auftragnehmers, Körnung im Körnungslinienbereich für Tragschichtbaustoffe, verdichtet, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 15 mm. Ebenheit: höchstens 10 mm Spalt unter der 4 m Richtlatte.

A Tragschichte 1-lagig 10cm **m2**

Einlagig 10 cm dick.

Angebotenes Material:

B Tragschichte 1-lagig 15cm **m2**

Einlagig 15 cm dick.

Angebotenes Material:

C Tragschichte **m2**

Angebotenes Material:

59.20 04

Dynamische Schichte (Übergangsschichte) aus mineralischen Baustoffen z.B. Bergbauschlacke, Haldenmaterial oder Hüttenbims nach Wahl des Auftragnehmers, Körnung im Körnungslinienbereich für Baustoffe der dynamischen Schichte, verdichtet, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 10 mm, Ebenheit: höchstens 10 mm Spalt unter der 4 m Richtlatte.

A Dynamische Schichte 6cm **m2**

6 cm dick.

B Dynamische Schichte **m2**

Dicke in cm: _ _ _

59.20 05

Deckschichte (Tennendecke) aus mineralischen Baustoffen z.B. Bergbauschlacke, Haldenmaterial, Hüttenbims oder Ziegelsplitt nach Wahl des Auftragnehmers, Körnung im Körnungslinienbereich für Deckschichten, verdichtet, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 5 mm, Ebenheit: höchstens 5 mm Spalt unter der 4 m Richtlatte.

A Deckschichte 3cm **m2**

Mindestens 3 cm dick für Tennisplätze.

B Deckschichte 4cm **m2**

Mindestens 4 cm dick für Lauf- und Anlaufbahnen.

C Deckschichte 5cm **m2**

Mindestens 5 cm dick für Spielfelder.

59.20 06

Streuschichte aus Tennissand, Farbe handelsüblich nach Wahl des Auftraggebers, Körnung im Körnungslinienbereich für Streuschichten, einwalzen und einkehren.

- A Streuschichte 3mm K1** m2
3 mm dick, Körnung bis 1 mm.
- B Streuschichte 3mm K2** m2
3 mm dick, Körnung bis 2 mm.

59.25 Tennenflächen markieren

59.25 01

Markierungslinien auf Tennenflächen.

- A Markieren Tennen 5cm Steinmehl** m
5 cm breit mit Steinmehl.
- B Markieren Tennen 5cm Kreide** m
5 cm breit mit Kreide.
- C Markieren Tennen 5cm PVC** m
5 cm breit mit PVC-Profilen im Boden verankert. ---
Angebotenes Material:
- D Markieren Tennen** m

59.27 Tennenflächen pflegen, instandsetzen

59.27 01

Reinigen der Tennenfläche von Unrat (Geäst, Laub, Unterbauschlacke und dergleichen) durch Abbrechen, Abkehren und Abziehen.

- A Reinigen Tennendecke** m2

59.27 02

Abschürfen von wasserundurchlässigem Tennendeckenmaterial (Streuschichte und Teile der Deckschichte).

- A Abschürfen Tennendecke b.15mm** m2
Bis 15 mm tief.
- B Abschürfen Tennendecke ü.15-30mm** m2
Über 15 bis 30 mm tief.
- C Abschürfen Tennendecke** m2
Tiefe: ---

59.27 03

Aufrauen (Aufreißen) der Tennendecke mit Rechen oder Stahldrahtbürsten bis 10 mm tief und Ausgleichen der Decke.

- A Aufrauen Tennendecke** m2

59.27 04

Verbessern der abgeschürften und aufgerauten Tennendecke durch Aufbringen und Einarbeiten von neuem Tennendeckenmaterial, verdichten, bürsten und wässern.

- A Verbessern Tennendecken b.15mm** m2
Bis 15 mm dick.
- B Verbessern Tennendecken ü.15-30mm** m2
Über 15 bis 30 mm dick.
- C Verbessern Tennendecke** m2
Dicke: ---

59.27 05

Auflockern der Tennendecke in gesamter Schichtdicke bis 6 cm ohne Verletzen der dynamischen Schichte, wenn erforderlich ausgleichen mit Tennendeckenmaterial, verdichten, bürsten und wässern. Eine etwa erforderliche Streuschichte wird gesondert vergütet.

- A Auflockern Tennendecke** m2

59.27 06

Vorhandene Markierungen aus PVC-Profilen sorgfältig abtragen und nach Instandsetzen der Tennendecke wieder verlegen.

- A Markierungen vorh.PVC** m

59.30 Aufbau für bitumengebundene Flächen

Für den Aufbau von bitumengebundenen Flächen gelten auch die technischen Vorschriften für Straßenbau, Kapitel 8 der Richtlinien und Vorschriften für den Straßenbau (RVS), herausgegeben von der Forschungsgemeinschaft für das Straßenwesen im Österreichischen Ingenieur- und Architektenverein, Eschenbachg. 9, 1010 Wien.

59.30 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- C Bitumengebundene Flächen**

59.30 01

Filterschichte, Körnung im Körnungslinienbereich für Filterschichtbaustoffe. Abweichung von der Sollhöhe +/- 30 mm, Ebenheit; höchstens 30 mm Spalt unter der 4 m Richtlatte.

- A Filterschichte 6cm-** m2
6 cm dick.
- B Filterschichte-** m2
Dicke in cm: ---

59.30 02

Vlies wasserdurchlässig, mit 30 cm breiten Übergriffen verlegt, abgerechnet wird die abgedeckte Fläche.

- A PP-Vlies 250g/m2-** m2
Aus Polypropylen (PP), 250 g/m2.

Angebotenes Material:

- B Vlies- m2**

Angebotenes Material:

59.30 03

Untere ungebundene Tragschicht, Körnung im Körnungslinienbereich für Baustoffe der unteren Tragschichte, verdichtet, Abweichung von der Sollhöhe +/- 15 mm, Ebenheit: höchstens 15 mm Spalt unter der 4 m Richtplatte.

- A Unt.Tragschicht 15cm Kantkorn-** m2
15 cm dick, aus gebrochenem Material (Kantkorn).

- B Unt.Tragsch.It.Ang.Kantkorn-** m2
Dicke in cm: ---
Aus gebrochenem Material (Kantkorn).

- C Untere Tragsch.15cm Rundkorn-** m2
15 cm dick, aus Rundkorn.
- D Unt.Tragsch.It.Ang.Rundkorn-** m2
Dicke in cm: _ _ _
Aus Rundkorn.

59.30 04

Oberer ungebundene Tragschicht, Körnung im Körnungslinienbereich für Baustoffe der oberen Tragschicht, verdichtet, Abweichung von der Sollhöhe +/- 10 mm, Ebenheit: höchstens 10 mm Spalt unter der 4 m Richtlatte.

- A Obere Tragsch.5cm Kantkorn-** m2
5 cm dick, aus gebrochenem Material (Kantkorn).
- B Obere Tragsch.10cm Kantkorn-** m2
10 cm dick, aus gebrochenem Material (Kantkorn).

59.30 05

Aus Split, Körnung 0/3 mm bis 0/5 mm, verdichtet 5 cm dick, Abweichung von der Sollhöhe +/- 10 mm, Ebenheit: höchstens 10 mm Spalt unter der 4 m Richtlatte.

- A Feinschicht 5cm Split-** m2

59.30 06

Bitumengebundene Tragschicht, Körnung im Körnungslinienbereich für bitumengebundene Tragschichten im Heißverfahren mit Bitumen B 100 als Bindemittel, einschließlich verdichten. Zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 10 mm, Ebenheit: höchstens 8 mm Spalt bei maschinellem Einbau oder 10 mm Spalt bei händischem Einbau unter der 4 m Richtlatte. Im Positionsstichwort angegeben ist die Dicke in cm und wasserdurchlässig (wd) oder wasserundurchlässig (wud).

- A Bitumentragschicht 4cm, wd-** m2
- B Bitumentragschicht wd- &** m2
- C Bitumentragschicht 4cm, wud-** m2
- D Bitumentragschicht wud- &** m2

59.30 07

Bitumengebundene Decke, Körnung im Körnungslinienbereich für bitumengebundene Decken, im Heißverfahren mit Bitumen B 100 als Bindemittel, einschließlich verdichten, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 10 mm, Ebenheit: höchstens 6 mm Spalt bei maschinellem Einbau oder 8 mm Spalt bei händischem Einbau unter der 4 m Richtlatte. Im Positionsstichwort angegeben ist die Dicke in cm und wasserdurchlässig (wd) oder wasserundurchlässig (wud).

- A Bitumendecke 3cm, wd-** m2
- B Bitumendecke wd- &** m2
- C Bitumendecke 3cm, wud-** m2
- D Bitumendecke wud- &** m2

59.31 Asphaltbahnen

Die Richtlinien für Stockschießbahnen 92/93 des Österreichischen Institutes für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS), 1040 Wien, Prinz Eugenstraße 12 werden eingehalten.

Kommentar:

Positionen für Unterbau sind in der ULG 59.30 enthalten.

59.31 01

Bitumengebundene Tragschicht, Körnung im Körnungslinienbereich für bitumengebundene Tragschichten, im Heißverfahren mit Bitumen B 100 als Bindemittel einschließlich verdichten. In Längsrichtung ist ein satteldachförmiges Gefälle von 3 bis 5 Prozent einzuhalten. Ebenheit: höchstens 6 mm Spalt unter der 4 m Richtlatte. Im Positionsstichwort angegeben ist die Dicke in cm und wasserdurchlässig (wd) oder wasserundurchlässig (wud).

- A Bitumentragschicht 6cm, wd** m2
- B Bitumentragschicht 6cm, wud** m2

59.31 02

Asphaltbahnbelag, Körnung im Körnungslinienbereich für Asphaltbeläge, Ebenheit: höchstens 3 mm Spalt unter der 4 m Richtlatte. Im Positionsstichwort angegeben ist die Dicke in cm und wasserdurchlässig (wd) oder wasserundurchlässig (wud).

- A Asphaltbahnbelag 3,5cm, wd** m2
- B Asphaltbahnbelag 3,5cm, wud** m2

59.33 Bitumengeb.Flächen, Oberflächenbehandlung

59.33 01

Kunstharzbeschichtung von bitumengebundenen Decken, mit Quarzsand in mindestens drei Schichten aufgebracht, Farbe handelsüblich nach Wahl des Auftraggebers, einschließlich Vorarbeiten, ohne Reinigen.

- A KH-Beschichtung Bitu-Decke** m2

— — —
Angebotenes Material:

59.33 02

Aufzahlung (Az) auf die Position Kunstharzbeschichtung von bitumengebundenen Decken für eine Verstärkungsschicht im Grundlinienbereich von Tennisplätzen, Verrechnungseinheit (VE) ist ein Tennisplatz.

- A Az Verstärkung** VE

59.33 03

Versiegeln von bitumengebundenen Flächen nach den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers, Farbe handelsüblich nach Wahl des Auftraggebers, einschließlich Vorarbeiten, ohne Reinigen.

A Versiegeln Bitu-Decke wd m2
Versiegeln wasserdurchlässig (wd).

Angebotenes Material:

B Versiegeln Bitu-Decke wud m2
Versiegeln wasserundurchlässig (wud).

Angebotenes Material:

59.33 04

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Kunstharzbeschichtung und Versiegelung von bitumengebundenen Flächen für die Erschwernisse beim Herstellen von verschiedenen Farben bei zusammenhängenden Flächen, abgerechnet wird die Länge der gemeinsamen Stoßfuge.

A Az versch.Farbe m

59.35 Bitumengebundene Flächen markieren

59.35 01

Markierungslinien auf bitumengebundenen Decken oder beschichteten bitumengebundenen Decken aufbringen. Farbe handelsüblich, nach Wettkampfbestimmungen.

A Markieren Bitu-Flächen 5cm m
5 cm breit.

Angebotenes Material:

B Markieren Bitu-Flächen m

Angebotenes Material:

59.37 Bitumengeb.Flächen pflegen, instandsetzen

59.37 01

Abkehren und Absaugen von bitumengebundenen Belägen.

A Abkehren, Absaugen Bitu-Decke m2

59.37 03

Reinigen von bestehenden bitumengebundenen Decken mit oder ohne Beschichtung mit Wasser, Druck mindestens 150 bar, wenn erforderlich mit Reinigungsmitteln und Bürste.

A Reinigen Bitu-Decke m2

59.37 04

Verbessern der Wasserdurchlässigkeit (wd) von bitumengebundenen Decken durch Perforieren mit Bohrlöchern Durchmesser 20 mm, Bohrgut entfernen. Bohrlöcher mit wasserdurchlässigem kunststoffgebundenem Material verschließen.

A Verbessern wd 20 Bohrlöcher m2
Abgerechnet je m2, 20 Bohrlöcher je m2.

B Verbessern wd Bohrlöcher ST
Abgerechnet je Bohrloch.

59.37 05

Ausbessern von schadhafte bitumengebundenen Decken in händischer Ausführung: Schadhafte Stellen abtragen, etwa erforderliche Instandsetzung des Unterbaues, Ergänzen des Belages in zweischichtiger Ausführung, in Einzelflächen. Das geradlinige Ausschneiden und Anarbeiten wird gesondert vergütet.

A Ausbessern Bitu-Decke 8cm wd m2
Bis 8 cm dick, wasserdurchlässig (wd).

B Ausbessern Bitu-Decke 8cm wud m2
Bis 8 cm dick, wasserundurchlässig (wud).

C Ausbessern Bitu-Decke wd m2
Dicke in cm: _ _ _
Wasserdurchlässig (wd)

D Ausbessern Bitu-Decke wud m2
Dicke in cm: _ _ _
Wasserundurchlässig (wud).

59.37 06

Geradliniges Ausschneiden der bitumengebundenen Decke, und Anarbeiten des neuen Belages an den alten Belag.

A Anschluss Bitu-Decke m

59.37 07

Ausbessern von schadhafte bitumengebundenen Decken an Rändern in händischer Ausführung bis 20 cm Breite, Bitumendecke abtragen, etwa erforderliche Instandsetzung des Unterbaus, Ergänzen des Belages, das geradlinige Anschneiden und Anarbeiten ist einkalkuliert.

A Ausbess.Bitu-Decke, Rand 20cm m

59.40 Aufbau für Kunststoffflächen

Die Eignung des angebotenen Kunststoffbelages gemäß den Richtlinien des Österreichischen Institutes für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS) 1040 Wien, Prinz Eugenstr. 12 wird durch einen Prüfbericht (Eignungsbericht) einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle nachgewiesen.

Das Verlegen der Kunststoffbeläge erfolgt auf gebundenen Tragschichten.

Kommentar:

Bahnenware und gegossene Beläge sind frei zu formulieren.

59.40 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Kunststoffflächen

59.40 01

Punktelastischer Kunststoffbelag mit gleichmäßiger Struktur, Ortseinbau (in situ), aus rot durchgefärbtem, polyurethanegebundenem Kunststoffgranulat, einschließlich Aufbringen einer Kunststoffhaftbrücke. Ebenheit: höchstens 6 mm Spalt unter der 4 m Richtlatte.

A Kst.Belag rot Spielfl.wd m2

Für Spielflächen, wasserdurchlässig (wd).
Angebotene Dicke:

Angebotenes Material:

B Kst.Belag rot LA-Sond.FI.wd m2

Für Leichtathletik-Sonderflächen (Wassergraben- und Dreisprungaufsprungbereich), wasserdurchlässig (wd).
Angebotene Dicke:

Angebotenes Material:

C Kst.Belag rot LA-FI.wd m2

Für Leichtathletikflächen, wasserdurchlässig (wd).
Angebotene Dicke:

Angebotenes Material:

D Kst.Belag rot LA-FI.spikef.wd m2

Für Hochsprung- und Speerwurfanlaufbahnen bei Verwendung von 12 mm Spikes, Dicke mindestens 16 mm, wasserdurchlässig (wd).
Angebotene Dicke:

Angebotenes Material:

E Kunststoffbelag rot m2

Kunststoffbelag ___
Angebotene Dicke:

Angebotenes Material:

59.40 02

Aufzahlung (Az) auf die Positionen rot durchgefärbte Kunststoffbeläge für die Farben blau, gelb oder grün, abgerechnet wird die tatsächlich in anderer Farbe ausgeführte Fläche.

A Az Kst.Belag andere Farbe m2

Betrifft nachstehende Positionen und Flächen: ___

59.40 03

Aufzahlung (Az) auf die Positionen durchgefärbte Kunststoffbeläge für die Erschwernisse beim Herstellen von verschiedenen Farben bei zusammenhängenden Flächen, abgerechnet wird die Länge der gemeinsamen Stoßfuge.

A Az Kst.Belag versch.Farben m

59.40 04

Punktelastischer Kunststoffbelag mit gleichmäßiger Struktur in zweischichtiger Ausführung, Ortseinbau (in situ). Die untere Schichte aus schwarzem polyurethanegebundenem Kunststoffgranulat, die obere Schichte aus rot durchgefärbtem polyurethanegebundenem Kunststoffgranulat mindestens 6 mm dick, einschließlich Aufbringen einer Kunststoffhaftbrücke. Ebenheit: höchstens 6 mm Spalt unter der 4 m Richtlatte.

A Kst.Bel.2-schicht.Spielfl.wd m2

Für Spielflächen, wasserdurchlässig (wd). Angebotene Gesamtdicke:

Angebotenes Material:

B Kst.Bel.2-sch.LA-Sond.FI.wd m2

Für Leichtathletik-Sonderflächen (Wassergraben- und Dreisprungabsprungbereich), wasserdurchlässig (wd).
Angebotene Gesamtdicke:

Angebotenes Material:

C Kst.Bel.2-schicht.LA-FI.wd m2

Für Leichtathletikflächen, wasserdurchlässig (wd).
Angebotene Gesamtdicke:

Angebotenes Material:

D Kst.Bel.2-sch.LA-FI.spikef.wd m2

Für Hochsprung- und Speerwurfanlaufbahnen bei Verwendung von 12 mm Spikes, Gesamtdicke mindestens 16 mm, wasserdurchlässig (wd). Angebotene Gesamtdicke:

Angebotenes Material:

E Kst.Belag 2-schicht. m2

Angebotene Gesamtdicke:

Angebotenes Material:

59.40 05

Aufzahlung (Az) auf die Positionen zweischichtige Kunststoffbeläge für die Farben blau, gelb und grün der oberen Schichte, abgerechnet wird die tatsächlich in anderer Farbe ausgeführte Fläche.

A Az Kst.Bel.2-sch.and.Farbe m2

59.40 06

Aufzahlung (Az) auf die Positionen zweischichtige Kunststoffbeläge für die Erschwernisse beim Herstellen von verschiedenen Farben der oberen Schichte bei zusammenhängenden Flächen, abgerechnet wird die Länge der gemeinsamen Stoßfuge.

A Az Kst.Bel.2-sch.versch.Fb. m

59.40 07

Punktelastischer Kunststoffbelag, Ortseineinbau (in situ), aus schwarzem polyurethanegebundenem Kunststoffgranulat mit Spritzbeschichtung aus rot durchgefärbtem polyurethanegebundenem Kunststoffgranulat, einschließlich Aufbringen einer Kunststoffhaftbrücke. Ebenheit: höchstens 6 mm Spalt unter der 4 m Richtlatte.

A Kst.Bel.spritzbesch.2kg wd m2

Mit Spritzbeschichtung 2 kg/m2 für ___
Wasserdurchlässig (wd).
Angebotene Gesamtdicke:

Angebotenes Material:

C Kst.Bel.spritzbesch.2kg wud m2

Mit Spritzbeschichtung 2 kg/m2 für ___
Wasserundurchlässig (wud).
Angebotene Gesamtdicke:

Angebotenes Material:

D Kst.Bel.spritzbesch.3kg wud m2

Mit Spritzbeschichtung 3 kg/m2 für ___
Wasserundurchlässig (wud).
Angebotene Gesamtdicke:

Angebotenes Material:

E Kst.Bel.spritzbesch. m2

Mit Spritzbeschichtung ___ kg/m2
für ___
Angebotene Gesamtdicke:

Angebotenes Material:

59.40 08

Aufzahlung (Az) auf die Positionen spritzbeschichtete Kunststoffbeläge für die Farben blau, gelb oder grün der Spritzbeschichtung, abgerechnet wird die tatsächlich in anderer Farbe ausgeführte Fläche.

A Az spritzbesch.2kg and.Farbe m2

Für Kunststoffbeläge mit Spritzbeschichtung 2 kg/m2.

B Az spritzbesch.3kg and.Farbe m2

Für Kunststoffbeläge mit Spritzbeschichtung 3 kg/m2.

C Az spritzbesch.and.Farbe m2

Für Kunststoffbeläge mit Spritzbeschichtung in kg/m2

59.40 09

Aufzahlung (Az) auf die Positionen spritzbeschichtete Kunststoffbeläge für die Erschwernisse beim Herstellen von verschiedenen Farben bei zusammenhängenden Flächen, abgerechnet wird die Länge der gemeinsamen Stoßfuge.

A Az spritzbesch.versch.Farbe m

59.41 Kunststoffrasen

Die Eignung des angebotenen Kunststoffrasenbelages gemäß den Richtlinien des Österreichischen Institutes für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS) 1040 Wien, Prinz Eugenstraße 12 wird durch einen Prüfbericht (Eignungsbericht) einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle nachgewiesen.

59.41 01

Elastikschichte als Unterlagsschichte unter Kunststoffrasenbelägen, einschließlich Verlegesicherung.

A Gummigranulat m2

Aus kunststoffgebundenem Gummigranulat, Ebenheit: höchstens 6 mm Spalt unter der 4 m Richtlatte.

Dicke in cm: ___

B Verbundschaumstoff, 10mm m2

Mindestens 10 mm dick aus Verbundschaumstoff.

C PE-Matte 10mm m2

Mindestens 10 mm dick aus Polyethylenschaumstoff. 40 kg/m3.

D Elastikschicht nach Angabe m2

Aus ___

59.41 02

Elastische Tragschicht als Unterlagsschichte unter Kunststoffbelägen, mindestens 35 mm dick, Ebenheit: höchstens 6 mm Spalt unter der 4 m Richtlatte.

A Elastische Tragschicht 35mm m2

59.41 03

Sandgefüllter Kunststoffrasen (SKR), UV-beständig, wasserdurchlässig, witterungs-, frost- und verrottungsbeständig, auf vorhandenem Untergrund verlegt mit Füllung aus Quarzsand.

A SKR f.Fußballplätze m2

Angebotenes Material:

B SKR f.Handball, Hockey m2

Angebotenes Material:

C SKR f.Tennisplätze m2

Angebotenes Material:

59.41 04

Vollkunststoffrasen (VKR), UV-beständig, wasserdurchlässig, witterungs-, frost- und verrottungsbeständig auf vorhandenem Untergrund verlegt.

A VKR f.Fußballplätze m2

Angebotenes Material:

B VKR f.Handball, Hockey m2

Angebotenes Material:

C VKR f.Tennisplätze m2

Angebotenes Material:

Kommentar:

In die Ausschreiberlücken der Positionen Kunststoffrasen sind z.B. Gesamtdicken, Flächenmaße, Polhöhen, Noppenzahl, Sandmenge, Material einzusetzen, wenn nicht ein beispielhaftes Erzeugnis angegeben wird.

59.45 Kunststoffflächen markieren

59.45 01

Markierungslinien auf vorhandenen Kunststoffbelägen deckend aufstreichen oder aufspritzen, Farbe handelsüblich nach Wettkampfbestimmungen. Die verwendeten Materialien müssen auf der Belagsoberfläche haften und hinsichtlich Härte und Dehnbarkeit auf die Eigenschaften des Belages abgestimmt sein.

A Markieren Kst.Belag 5cm m
5 cm breit.

Angebotenes Material:

B Markieren Kst.Belag 7,5cm m
7,5 cm breit für Hockeyfelder.

Angebotenes Material:

C Markieren Kst.Belag 10cm m
10 oder 12 cm breit für Fußballfelder.

Angebotenes Material:

59.45 02

Markierungslinien aus Kunststoffrasen, als Aufzählung (Az) auf die Positionen Kunststoffrasen, Farbe handelsüblich nach Wettkampfbestimmungen, im gleichen Material wie der Kunststoffrasen, einschließlich Befestigen.

A Az Markieren Kunstrasen 5cm m
5 cm breit.

B Az Markieren Kunstrasen 7,5cm m
7,5 cm breit für Hockeyfelder.

C Az Markieren Kunstrasen 10cm m
10 oder 12 cm breit für Fußballfelder.

59.45 03

Markierungslinien in Kunststoffrasen (KR) eingetuftet als Aufzählung (Az) auf die Positionen Kunststoffrasen, Farbe handelsüblich nach Wettkampfbestimmungen, aus gleichem Material wie der Kunststoffrasen.

A Az Mark.eingetuftet KR 5cm m
5 cm breit.

B Az Mark.eingetuftet KR 7,5cm m
7,5 cm breit für Hockeyfelder.

C Az Mark.eingetuftet KR 10cm m
10 oder 12 cm breit für Fußballfelder.

59.47 Pflegen, Instandsetzen v.Kunststoffflächen

59.47 01

Abkehren und Absaugen von Kunststoffbelägen.

A Abkehren, Absaugen Kst.Decke m2

59.47 02

Reinigen der Kunststoffbeläge mit Wasser, Druck mindestens 150 bar, wenn erforderlich mit Reinigungsmitteln und Bürste.

A Reinigen Kst.Belag m2

59.47 03

Verbessern der Wasserdurchlässigkeit (wd) von Kunststoffbelägen durch Perforieren von Kunststoffbelag und bitumengebundener Tragschicht mit Bohrlöchern Durchmesser 20 mm, Löcher mit Kunststoffgranulat dem Belag angepasst schließen.

A Verbessern wd Kst.Belag ST

59.47 04

Ausbessern von schadhafte ein- oder zweischichtigen Kunststoffbelägen in händischer Ausführung, schadhafte Stellen abtragen und mit Kunststoffgranulat dem vorhandenen Belag angepasst ergänzen. In Kleinflächen oder streifenförmig, ohne Unterschied der Dicke, wasserdurchlässig oder wasserundurchlässig. Das geradlinige Ausschneiden und Anarbeiten des neuen Belages in dauerhafter Verbindung an den alten Belag mit Verfugen der Schnittstellen ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Ausbessern Kst.Belag 0,1m2 rot ST
Bis 0,1 m2 groß mit rot durchgefärbtem Belag.

B Ausbessern Kst.Belag 0,1m2 sw. ST
Bis 0,1 m2 groß mit schwarzem Belag (sw).

C Ausbessern Kst.Belag Str.rot m
In Streifen (Str.) bis 20 cm Breite mit rot durchgefärbtem Belag.

D Ausbessern Kst.Belag Str.sw. m
In Streifen (Str.) bis 20 cm Breite mit schwarzem Belag.

59.47 05

Ausbessern von schadhafte ein- oder zweischichtigen Kunststoffbelägen in händischer Ausführung, schadhafte Stellen abtragen und mit Kunststoffgranulat dem vorhandenen Belag angepasst ergänzen, in Flächen über 0,1 m², wasserdurchlässig oder wasserundurchlässig. Das geradlinige Abschneiden und Anarbeiten an den alten Belag wird gesondert vergütet.

- A Ausbessern Kst.Belag b.13mm rot** m2
Bis 13 mm Dicke mit rot durchgefärbtem Belag.
- B Ausbessern Kst.Belag ü.13-20mm rot** m2
Über 13 bis 20 mm Dicke mit rot durchgefärbtem Belag.
- C Ausbessern Kst.Belag b.13mm sw.** m2
Bis 13 mm Dicke mit schwarzem Belag.
- D Ausbessern Kst.Belag ü.13-20mm sw.** m2
Über 13 bis 20 mm Dicke mit schwarzem Belag.
- E Ausbessern Kst.Belag** m2

59.47 06

Geradliniges Ausschneiden der Kunststoffbeläge und Anarbeiten des neuen Belages in dauerhafter Verbindung an den alten Belag, ohne Unterschied der Art und Dicke des Belages.

- A Anschluss Kst.Belag** m

59.47 07

Schmale Fugen des Kunststoffbelages mit roter Polyurethanverfugungsmasse schließen, einschließlich Vorbereitungsarbeiten wie geradliniges Abschneiden der Ränder, losen Belag niederkleben oder entfernen und ergänzen, Fugen mit Druckluft mindestens 5 bar reinigen.

- A Mittelfuge instandsetzen** m
Für Mittelfugen.
- B Randfuge instandsetzen** m
Für Randfugen.

59.47 08

Ausgleichen von Unebenheiten mit Kunststoffgranulat, angepasst an den bestehenden Belag.

- A Ausgleichen Unebenheiten rot** kg
Mit rot durchgefärbtem Kunststoffgranulat.
- B Ausgleichen Unebenheiten sw.** kg
Mit schwarzem Kunststoffgranulat.

59.47 09

Belegen von vorhandenen, vorbereiteten Kunststoffbelägen in Ortseinbau (in situ), mit rot durchgefärbtem polyurethanegebundenem Kunststoffgranulat, mindestens 7 mm dick, einschließlich Aufbringen einer Kunststoffhaftbrücke. Ebenheit: höchstens 6 mm Spalt unter der 4 m Richtlatte.

- A Kst.Belag rot, 7mm** m2

Angebotenes Material:

59.47 10

Stabilisieren (Tränken) von vorhandenen Kunststoffbelägen, Material chemisch auf den vorhandenen Belag abgestimmt, einschließlich Vorbereiten des vorhandenen Belages. Im Positionsstichwort angegeben sind der Mindestverbrauch in kg/m² und wasserdurchlässig (wd) oder wasserundurchlässig (wud).

- A Stabil.Kst.Belag, 1kg, wd** m2
- B Stabil.Kst.Belag, wd &** m2
- C Stabil.Kst.Belag, wud &** m2

59.47 11

Versiegeln von vorhandenen Kunststoffbelägen, Material chemisch abgestimmt auf den vorhandenen Belag, gleichmäßig deckend, Farbe handelsüblich nach Wahl des Auftraggebers, einschließlich Vorbereiten des vorhandenen Belages, angegeben sind der Mindestverbrauch in kg/m² und wasserdurchlässig (wd) oder wasserundurchlässig (wud).

- A Versiegeln Kst.Belag, 0,5kg,wd** m2
- B Versiegeln Kst.Belag,0,5kg,wud** m2

59.47 13

Ausbessern (Austauschen) von schadhafte Kunststoffrasen-(KR)belägen in händischer Ausführung, schadhafte Stellen abtragen und durch neue Teile, dem vorhandenen Belag angepasst, ersetzen. In Kleinflächen oder streifenförmig, ohne Unterschied der Art des Kunststoffrasenbelages, das geradlinige Ausschneiden und Anarbeiten des neuen Belages in dauerhafter Verbindung an dem alten Belag ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

- A Ausbessern KR b.0,1m2** ST
In Einzelflächen bis 0,1 m² groß.

- B Ausbessern KR ü.0,1-1m2** m2
In Einzelflächen über 0,1 m² bis 1 m².

- C Ausbessern KR ü.1m2** m2
In Einzelflächen über 1 m².

- D Ausbessern KR Streifen** m
In Streifen bis 12 cm breit.

59.47 20

Nachsanden von Kunststoffrasenbelägen mit Quarzsand Körnung bis 1 mm.

- A Nachsanden Kst.Rasen 2kg** m2
Im Mittel 2 kg/m².
- B Nachsanden Kst.Rasen** m3
Verrechnet je m³ nach Bedarf.

59.47 21

Sandgefüllten Kunststoffrasen (SKR) instandsetzen und zwar: Lockern des Belages mit Spezialfräse, Absaugen der Verunreinigungen, Nachsanden nach Bedarf. Das Ausbessern (Austauschen) von schadhafte Teilen wird nach eigenen Positionen gesondert vergütet.

- A SKR Instandsetzen** m2

59.47 22

Vollkunststoffrasen (VKR) instandsetzen, reinigen mit Nassreinigungsgeräten mit Aufsaugvorrichtung, das Ausbessern (Austauschen) von schadhafte(n) Teilen wird nach eigenen Positionen gesondert vergütet.

A VKR Instandsetzen m2

59.50 Wasserinstallationen

Die Verlegung der Rohre erfolgt in vorhandenen Gräben. Der Schutz der Rohre durch Einsanden wird gesondert vergütet.

59.50 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Wählbare Vorbemerkungen ULG 59.50

59.50 01

Kunststoffdruckrohr aus Polyethylen hoher Dichte (PE-hart) für Steck- und Klemmverbindung nach ÖNORM B 5172, geeignet für einen Nenndruck bis 10 bar, einschließlich Verschnitt, angegeben sind Außendurchmesser x Wanddicke in mm und der Nenndruck (PN) in bar.

A Rohr PE-hart 20x2 PN10 m

Angebotenes Material:

B Rohr PE-hart 25x2,3 PN10 m

Angebotenes Material:

C Rohr PE-hart 32x3 PN10 m

Angebotenes Material:

D Rohr PE-hart 40x3,7 PN10 m

Angebotenes Material:

E Rohr PE-hart 50x4,6 PN10 m

Angebotenes Material:

F Rohr PE-hart 63x5,8 PN10 m

Angebotenes Material:

G Rohr PE-hart 75x6,9 PN10 m

Angebotenes Material:

H Rohr PE-hart PN10 m

Angebotenes Material:

59.50 02

Verbindungsstück aus Kunststoff für Kunststoff auf Kunststoff (Kst x Kst), angegeben ist der Außendurchmesser in mm.

A Verbindung Kst x Kst 20 ST

B Verbindung Kst x Kst 25 ST

C Verbindung Kst x Kst 32 ST

D Verbindung Kst x Kst 40 ST

E Verbindung Kst x Kst 50 ST

F Verbindung Kst x Kst 63 ST

G Verbindung Kst x Kst 75 ST

H Verbindung Kst x Kst ST

59.50 03

Verbindungsstück (Übergangsstück) aus Kunststoff für Kunststoff auf Eisen (Kst x E). Im Positionsstichwort angegeben ist der Außendurchmesser in mm.

A Übergang Kst x E 20 ST

B Übergang Kst x E 25 ST

C Übergang Kst x E 32 ST

D Übergang Kst x E 40 ST

E Übergang Kst x E 50 ST

F Übergang Kst x E 63 ST

G Übergang Kst x E 75 ST

H Übergang Kst x E ST

59.50 04

Verbindungsstück aus Kunststoff reduziert für Kunststoff auf Kunststoff (Kst x Kst). Im Positionsstichwort angegeben sind die Außendurchmesser in mm.

A Reduktion Kst x Kst 25x20 ST

B Reduktion Kst x Kst 32x25 ST

C Reduktion Kst x Kst 40x32 ST

D Reduktion Kst x Kst 50x40 ST

E Reduktion Kst x Kst 63x50 ST

F Reduktion Kst x Kst ST

59.50 05

T-Verbindungsstück aus Kunststoff, Abzweigung gleich oder reduziert, für Kunststoff x Kunststoff x Kunststoff oder Kunststoff x Eisen x Kunststoff. Im Positionsstichwort angegeben ist der Außendurchmesser in mm.

A T-Verbindungsstück 20 ST

B T-Verbindungsstück 25 ST

C T-Verbindungsstück 32 ST

D T-Verbindungsstück 40 ST

E T-Verbindungsstück 50 ST

F T-Verbindungsstück 63 ST

G T-Verbindungsstück ST

59.50 06

Anbohrschellen für Kunststoffrohre (PE-hart) mit Anbohren des Rohres ohne Unterschied des Durchmessers. Im Positionsstichwort angegeben ist der Außendurchmesser des Rohres in mm.

A Anbohrschelle 25	ST
B Anbohrschelle 32	ST
C Anbohrschelle 40	ST
D Anbohrschelle 50	ST
E Anbohrschelle 63	ST
F Anbohrschelle 75	ST
G Anbohrschelle	ST

59.50 21

Mittelschweres Gewinderohr geschweißt, verzinkt nach ÖNORM M 5611, einschließlich Verschnitt, Form- und Verbindungsstücke. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite (DN) in mm.

A Gew.Rohr geschw.verz.DN15	m
B Gew.Rohr geschw.verz.DN20	m
C Gew.Rohr geschw.verz.DN25	m
D Gew.Rohr geschw.verz.DN32	m
E Gew.Rohr geschw.verz.DN40	m
F Gew.Rohr geschw.verz.DN50	m
G Gew.Rohr geschw.verz.DN65	m
H Gew.Rohr geschw.verz.	m

59.50 22

Mittelschweres Gewinderohr nahtlos verzinkt nach ÖNORM M 5611, einschließlich Verschnitt, Form- und Verbindungsstücken. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite (DN) in mm.

A Gew.Rohr nahtl.verz.DN15	m
B Gew.Rohr nahtl.verz.DN20	m
C Gew.Rohr nahtl.verz.DN25	m
D Gew.Rohr nahtl.verz.DN32	m
E Gew.Rohr nahtl.verz.DN40	m
F Gew.Rohr nahtl.verz.DN50	m
G Gew.Rohr nahtl.verz.DN65	m
H Gew.Rohr nahtl.verz.	m

59.50 23

Verschraubung (Holländer) verzinkt mit Dichtung, Figur Nr. 330 oder 331. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite (DN) in mm.

A Verschraubung verz.DN15	ST
B Verschraubung verz.DN20	ST
C Verschraubung verz.DN25	ST
D Verschraubung verz.DN32	ST
E Verschraubung verz.DN40	ST
F Verschraubung verz.DN50	ST
G Verschraubung verz.DN65	ST
H Verschraubung verz.	ST

59.50 24

Übergangsflansch, rostgeschützt (epoxidbeschichtet) Nenndruck 10 bar einschließlich verzinkten Schrauben und Dichtungen. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite (DN) in mm.

A Übergangsflansch DN50	ST
B Übergangsflansch DN65	ST
C Übergangsflansch	ST

59.50 25

Gewindeflanschen mit Ansatz, verzinkt, Nenndruck 10 bar, mit verzinkten Schrauben und Dichtungen. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite (DN) in mm.

A Gewindeflansch DN50	ST
B Gewindeflansch DN65	ST
C Gewindeflansch	ST

59.50 41

Schrägsitzventil aus Messing, beiderseits mit Innengewinde und verzinktem Handrad. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite (DN) in mm.

A Schrägs.Ventil Mess.DN15	ST
-----------------------------------	-----------

Angebotenes Material:

B Schrägs.Ventil Mess.DN20	ST
-----------------------------------	-----------

Angebotenes Material:

C Schrägs.Ventil Mess.DN25	ST
-----------------------------------	-----------

Angebotenes Material:

D Schrägs.Ventil Mess.DN32	ST
-----------------------------------	-----------

Angebotenes Material:

E Schrägs.Ventil Mess.DN40	ST
-----------------------------------	-----------

Angebotenes Material:

F Schrägs.Ventil Mess.DN50	ST
-----------------------------------	-----------

Angebotenes Material:

G Schrägs.Ventil Mess.DN65	ST
-----------------------------------	-----------

Angebotenes Material:

H Schrägs.Ventil Mess.	ST
-------------------------------	-----------

Angebotenes Material:

59.50 42

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Schrägsitzventil für ein Entleerungsventil.

A Az Schrägs.Ventil, Entl.	ST
-----------------------------------	-----------

59.50 43

Durchlaufventil aus Messing mit verzinktem Handrad und Dichtungen. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite (DN) in mm.

A Durchlaufventil DN15 **ST**

Angebotenes Material:

B Durchlaufventil DN20 **ST**

Angebotenes Material:

C Durchlaufventil DN25 **ST**

Angebotenes Material:

D Durchlaufventil DN32 **ST**

Angebotenes Material:

E Durchlaufventil DN40 **ST**

Angebotenes Material:

F Durchlaufventil DN50 **ST**

Angebotenes Material:

59.50 44

Kugelhahn aus Messing vernickelt mit reduziertem Durchgang, einschließlich Entleerungsventil. Im Positionsstichwort angegeben ist die größere Nennweite (DN) in mm.

A Kugelhahn Mess.red.DN15 **ST**

Angebotenes Material:

B Kugelhahn Mess.red.DN20 **ST**

Angebotenes Material:

C Kugelhahn Mess.red.DN25 **ST**

Angebotenes Material:

D Kugelhahn Mess.red.DN32 **ST**

Angebotenes Material:

E Kugelhahn Mess.red.DN40 **ST**

Angebotenes Material:

F Kugelhahn Mess.red.DN50 **ST**

Angebotenes Material:

59.50 45

Kugelhahn aus Grauguss für ND 16 mit verzinkten Gewindeflanschen, Schrauben und Dichtungen, mit reduziertem Durchgang. Im Positionsstichwort angegeben ist die größere Nennweite (DN) in mm.

A Kugelhahn Grauguss red.DN50 **ST**

Angebotenes Material:

B Kugelhahn Grauguss red.DN65 **ST**

Angebotenes Material:

C Kugelhahn Grauguss red.

ST

Angebotenes Material:

59.50 46

Druckreduzierventile aus Messing mit Schmutzfänger, Holländerverschraubung und Manometer. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite (DN) in mm.

A Druckreduzierventil Mess.DN20 **ST**

B Druckreduzierventil Mess.DN25 **ST**

C Druckreduzierventil Mess.DN32 **ST**

D Druckreduzierventil Mess.DN40 **ST**

E Druckreduzierventil Mess.DN50 **ST**

59.50 47

Schmutzfänger aus Messing für ND 10 mit nicht rostendem Siebeinsatz, einschließlich verzinktem Gewindeanschluss, Dichtungen und Schrauben. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite (DN) in mm.

A Schmutzfänger Mess.DN15 **ST**

B Schmutzfänger Mess.DN20 **ST**

C Schmutzfänger Mess.DN25 **ST**

D Schmutzfänger Mess.DN32 **ST**

E Schmutzfänger Mess.DN40 **ST**

F Schmutzfänger Mess.DN50 **ST**

G Schmutzfänger Mess.DN65 **ST**

59.50 48

Gartenventil aus Messing mit Außengewinde und Schlauchverschraubung. Figur Nr. 503 oder 522. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite (DN) in mm.

A Gartenventil Mess.DN15 **ST**

B Gartenventil Mess.DN20 **ST**

C Gartenventil Mess.DN25 **ST**

59.50 49

Auslaufventile aus Messing matt verchromt Figur Nr. 3. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite (DN) in mm.

A Auslaufventil Mess.verch.DN15 **ST**

B Auslaufventil Mess.verch.DN20 **ST**

59.50 50

Schachtdeckel rund aus Gusseisen, einschließlich Rahmen, versperrbar, leichte Ausführung und einem Auflagekranz aus Beton oder Ziegelmauerwerk ca. 25 cm hoch. Im Positionsstichwort angegeben ist der lichte Durchmesser in mm.

A Schachtdeckel Guss 300 **ST**

B Schachtdeckel Guss **ST**

<p>59.50 51 Rohrisolierung als Korrosionsschutz (Korr.) mit Kunststoffbinden. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite des Rohres (DN) in mm.</p> <p>A Rohrisolierung Korr.DN15 m --- Angebotenes Material:</p> <p>B Rohrisolierung Korr.DN20 m --- Angebotenes Material:</p> <p>C Rohrisolierung Korr.DN25 m --- Angebotenes Material:</p> <p>D Rohrisolierung Korr.DN32 m --- Angebotenes Material:</p> <p>E Rohrisolierung Korr.DN40 m --- Angebotenes Material:</p> <p>F Rohrisolierung Korr.DN50 m --- Angebotenes Material:</p> <p>G Rohrisolierung Korr.DN65 m --- Angebotenes Material:</p> <p>H Rohrisolierung Korr. m --- Angebotenes Material:</p> <hr/> <p>59.50 52 Warnband aus verrottungsbeständigem Kunststoff Achtung Wasserleitung.</p> <p>A Warnband m</p> <hr/> <p style="text-align: center;">59.51 Berechnungsanlagen</p> <hr/> <p>59.51 00 Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.</p> <p>C Wählbare Vorbemerkungen ULG 59.51 ---</p> <hr/> <p>59.51 01 Automatische Steuergeräte mit Tagesprogramm, für mindestens sieben Tage programmierbar, Berechnungsdauer bis 60 Minuten stufenlos verstellbar, jeder Berechnungskreis (Sektion) getrennt steuerbar, umstellbar auf halbautomatischen oder händischen Betrieb mit hydraulischer Steuerung, einschließlich Transformator. Im Positionsstichwort angegeben ist die Zahl der anzuschließenden Berechnungskreise (Sektionen).</p> <p>A Steuergerät hydr.b.5 Sekt. ST --- Angebotenes Material:</p> <p>B Steuergerät hydr.b.8 Sekt. ST --- Angebotenes Material:</p>	<p>C Steuergerät hydr.b.12 Sekt. ST --- Angebotenes Material:</p> <p>D Steuergerät hydr.b.20 Sekt. ST --- Angebotenes Material:</p> <p>E Steuergerät hydr. ST --- Angebotenes Material:</p> <hr/> <p>59.51 02 Steuerventile für hydraulische Steuerung einschließlich Anschluss an die PE-Steuerleitung. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite in mm.</p> <p>A Steuerventil hydr.20 ST --- Angebotenes Material:</p> <p>B Steuerventil hydr.25 ST --- Angebotenes Material:</p> <p>C Steuerventil hydr.32 ST --- Angebotenes Material:</p> <p>D Steuerventil hydr.40 ST --- Angebotenes Material:</p> <p>E Steuerventil hydr. ST --- Angebotenes Material:</p> <hr/> <p>59.51 03 Kunststoffleitung aus Polyethylen (PE) zur Steuerung, für einen Nenndruck von 10 bar, einschließlich Verschnitt. Im Positionsstichwort angegeben sind Außendurchmesser x Wanddicke in mm.</p> <p>A PE-Rohr 10x2 m</p> <p>B PE-Rohr m</p> <hr/> <p>59.51 04 Automatische Steuergeräte mit Tagesprogramm für mindestens sieben Tage programmierbar, Berechnungsdauer bis 60 Minuten stufenlos verstellbar, jeder Berechnungskreis (Sektion) getrennt steuerbar, umstellbar auf halbautomatischen oder händischen Betrieb, mit elektrischer Steuerung, einschließlich Transformator. Im Positionsstichwort angegeben ist die Zahl der anzuschließenden Berechnungskreise (Sektionen).</p> <p>A Steuerger.elekt.b.5 Sekt. ST --- Angebotenes Material:</p> <p>B Steuerger.elekt.b.8 Sekt. ST --- Angebotenes Material:</p> <p>C Steuerger.elekt.b.12 Sekt. ST --- Angebotenes Material:</p> <p>D Steuerger.elekt.b.20 Sekt. ST --- Angebotenes Material:</p>
---	--

<p>E Steuerg�r�t elektr. ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <hr/> <p>59.51 05 Steuerventil mit Absperrung, elektrische Ausführung 24 Volt. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite in mm.</p> <p>A Steuerventil elektr.20 ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>B Steuerventil elektr.25 ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>C Steuerventil elektr.32 ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>D Steuerventil elektr.40 ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>E Steuerventil elektr. ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <hr/> <p>59.51 06 Magnetventile in Bronzef�hrung mit Holländerverschraubung, elektrische Ausführung 24 Volt. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite in mm.</p> <p>A Magnetventil 20 ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>B Magnetventil 25 ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>C Magnetventil 32 ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>D Magnetventil 40 ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>E Magnetventil 50 ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <hr/> <p>59.51 07 Magnetventil.</p> <p>A Magnetventil ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <hr/> <p>59.51 08 Feuchtefühler für die automatische Steuerung von Steuerg�r�ten.</p> <p>A Feuchtefühler ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <hr/>	<p>59.51 09 Entleerungsventil für automatische Entleerung der Rohrleitung, schließend bei 0,3 bar. Nennweite 15 mm.</p> <p>A Entleerungsventil 15 ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <hr/> <p>59.51 10 Ventilkasten aus Kunststoff für Ventile mit abschließbarem Deckel, Groe ca. 40 x 50 cm, Tiefe ca. 30 cm.</p> <p>A Ventilkasten Kst. ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <hr/> <p>59.51 11 Verteiler bestehend aus:</p> <p>A Verteiler ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <hr/> <p>59.51 12 Filter, angegeben ist die Nennweite (DN) in mm.</p> <p>A Filter 20mm ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>B Filter 25mm ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>C Filter 32mm ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>D Filter ST ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <hr/> <p>59.51 21 Sprühdüse Wurfweite bis 4 m und Wassermenge einstellbar, für einen Wasserdruck von 1,5 bar, einschließlich Filter und Anschlussverbindung für Vollkreis- oder Teilkreisberegnung.</p> <p>A Sprühdüse Kst. ST</p> <p>Sprühdüse aus Kunststoff.</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>B Sprühdüse ST</p> <p>Sprühdüse aus ---</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <hr/> <p>59.51 22 Versenkspr�hregner Wurfweite bis 4 m und Wassermenge einstellbar, für einen Wasserdruck bis 2 bar, Innendurchmesser 15 mm, für Vollkreis- oder Teilkreisberegnung.</p> <p>A Versenkspr�hregner b.4m ST</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <hr/>
--	--

59.51 23

Versenkregner als Kreis- und Wenderegner, mit unfallsicherem Deckel, Oberfläche der angrenzenden Sportfläche angepasst, einschließlich Anschlussnippel. Im Positionsstichwort angegeben sind Vollkreis (VK)- oder Teilkreisregner stufenlos einstellbar (TK) die größte Wurfweite in m und der ungefähre Betriebsdruck in bar.

A Versenkregner VK 11m 2,5bar ST

Angebotenes Material:

B Versenkregner TK 11m 2,5bar ST

Angebotenes Material:

C Versenkregner VK 14m 3,5bar ST

Angebotenes Material:

D Versenkregner TK 14m 3,5bar ST

Angebotenes Material:

E Versenkregner VK 17m 3,5bar ST

Angebotenes Material:

F Versenkregner TK 17m 3,5bar ST

Angebotenes Material:

G Versenkregner VK 20m 5bar ST

Angebotenes Material:

H Versenkregner TK 20m 5bar ST

Angebotenes Material:

K Versenkregner VK 25m 5bar ST

Angebotenes Material:

L Versenkregner TK 25m 5bar ST

Angebotenes Material:

M Versenkregner VK 30m 5bar ST

Angebotenes Material:

N Versenkregner TK 30m 5bar ST

Angebotenes Material:

O Versenkregner ST

Angebotenes Material:

59.51 24

Aufzählung (Az) auf die Positionen Versenkregner für eingebautes Steuerventil ohne Unterschied der Größe des Regners.

A Az Steuerventil eingebaut ST

59.51 25

Aufzählung (Az) auf die Positionen Versenkregner für elastischen Einbau der Regner durch ein Verbindungsstück aus verzinktem Rohr oder Kunststoffrohr mit Bogen und Winkelverschraubung ohne Unterschied des Anschlussdurchmessers.

A Az Einbau elastisch ST

59.51 41

Kunststoffrohr aus Polyethylen (PE) für Tropfberegnung, flexibel, frostbeständig, UV-beständig, bis 4 bar. Im Positionsstichwort angegeben sind Außendurchmesser x Wanddicke in mm.

A PE-Rohr Tropfberegnung 16x1,2 m
Wanddicke mindestens 1,2 mm.

B PE-Rohr Tropfberegnung 20x1,5 m
Wanddicke mindestens 1,5 mm.

59.51 42

Tropfer aus Kunststoff für zwei oder vier Liter Wasserabgabe je Stunde, einschließlich Lochbohrung.

A Tropfer aus Kunststoff ST

59.51 43

Anschlussstücke für Tropferrohre, einschließlich Rohrbinder und Anschlussgewinde 20 mm Innendurchmesser.

A Anschluss f.Tropferrohr ST

59.51 44

T-Anschluss für Tropferrohr aus Kunststoff für Außendurchmesser 16 oder 20 mm.

A T-Anschluss f.Tropferrohr ST

59.51 45

Endkappe für Tropferrohr aus Kunststoff für Außendurchmesser 16 oder 20 mm.

A Endkappe ST

59.51 51

Schlauchkupplungen aus Messing, steckbar für Gartenventile. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite in mm.

A Schlauchkupplung 15 ST

B Schlauchkupplung 20 ST

59.51 52

Gartenschlauch aus Kunststoff Nenndruck 8 bar, beidseitig eingebunden mit Schlauchklemmen in nicht rostender Ausführung. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite in mm.

A Gartenschlauch Kst.15 m

B Gartenschlauch Kst.20 m

C Gartenschlauch Kst.25 m

59.51 53

Gartenschlauch aus PVC-Gewebe Betriebsdruck 12 bar, beidseitig eingebunden mit Schlauchklemmen in nicht rostender Ausführung. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite in mm.

A Gartenschlauch PVC-Gewebe 15 m

B Gartenschlauch PVC-Gewebe 20 m

C Gartenschlauch PVC-Gewebe 25 m

59.51 54

Strahlrohr und Tülle, schwere Ausführung. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite in mm.

A Strahlrohr 15	ST
B Strahlrohr 20	ST
C Strahlrohr 25	ST

59.52 Elektroinstallationen

Verlegung Rohre und Kabel:

Rohre und Kabel in vorhandenem Graben verlegen. Der Schutz der verlegten Rohre und Kabel durch Einsanden und Abdecken wird gesondert vergütet.

Abrechnungsregelungen:

Kabelschutzrohre werden in tatsächlich verlegter Länge in der Mittelachse abgerechnet. Sofern Bögen vorhanden sind werden diese übermessen. Richtungsänderungen mit fabrikmäßig hergestellten Formstücken werden mit Aufzahlungen gesondert vergütet. Bei flexiblen Kabelschutzrohren werden keine Aufzahlungen für Richtungsänderungen geleistet.

Kommentar:

Erforderliche Kabelverlegungen und sonstige Elektroinstallationen sind der Standardisierten Leistungsbeschreibung für Elektrotechnik zu entnehmen.

59.52 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Wählbare Vorbemerkungen ULG 59.52

59.52 01

Kabelschutzrohr MS-SB, schwarz (sw) PVC hart, starr für mittelschwere mechanische Beanspruchung. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite (DN) in mm.

A KS-Rohr MS-SB DN50 sw	m
B KS-Rohr MS-SB DN63 sw	m
C KS-Rohr MS-SB DN75 sw	m
D KS-Rohr MS-SB DN90 sw	m
E KS-Rohr MS-SB DN110 sw	m
F KS-Rohr MS-SB DN125 sw	m
G KS-Rohr MS-SB DN140 sw	m
H KS-Rohr MS-SB DN160 sw	m

59.52 02

Aufzahlung (Az) auf die Position Kabelschutzrohr für Richtungsänderung mit fabrikmäßig hergestellten Formstücken.

A Az Richtungsänderung DN50	ST
B Az Richtungsänderung DN63	ST
C Az Richtungsänderung DN75	ST
D Az Richtungsänderung DN90	ST
E Az Richtungsänderung DN110	ST
F Az Richtungsänderung DN125	ST
G Az Richtungsänderung DN140	ST
H Az Richtungsänderung DN160	ST

59.52 03

Kabelschutzrohr MS-SB, schwarz (sw) PVC hart, flexibel (flex.) für mittelschwere mechanische Beanspruchung. Im Positionsstichwort angegeben ist die Nennweite (DN) in mm.

A KS-Rohr MS-SB DN50 sw flex.	m
B KS-Rohr MS-SB DN65 sw flex.	m
C KS-Rohr MS-SB DN80 sw flex.	m
D KS-Rohr MS-SB DN100 sw flex.	m
E KS-Rohr MS-SB DN125 sw flex.	m
F KS-Rohr MS-SB DN160 sw flex.	m
G KS-Rohr MS-SB DN200 sw flex.	m

59.60 Weit- und Dreisprunganlagen

59.60 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Sprung- und Wurfanlagen

59.60 01

Weit- und Dreisprunganlagen:

Aushub der Grube 40 bis 50 cm tief und eines Sickerschachtes 80 x 80 x 100 cm, das Aushubmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über und ist von der Baustelle zu entfernen. Auffüllen des Sickerschachtes mit gewaschenem Rundkies Körnung 16 bis 32 mm. Herstellen des Grundplanums mit 2 Prozent Gefälle zum Sickerschacht, Verdichten der Sohle, Aufbringen einer 5 cm dicken Schichte aus Kiessand Körnung bis 32 mm und einer Lage Mauerziegel mit 1 cm Fugen in ein Sandbett verlegt, einschließlich Auffüllen der Fugen mit Sand. Einfassung der Grube mit Sicherheitseinfassungssteinen Querschnitt 25 x 6 cm mit oberer Gummiauflage, in Ortbetonfundament mit Rückenstütze, Festigkeitsklasse C16/20, Querschnitt des Fundaments mindestens 0,1 m². Die Grube mit gewaschenem Quarzsand Körnung 0,5 bis 2 mm bis Oberkante Einfassung auffüllen.

A Weitsprunggrube 9x2,75m	ST
Lichte Abmessungen 9 x 2,75 m.	
B Weitsprunggrube 8x2,75m	ST
Lichte Abmessungen 8 x 2,75 m.	
C Weitsprunggrube nach Angabe	ST

59.60 02

Rahmen für Absprungbalken aus Aluminium oder feuerverzinktem Stahl nach Wahl des Auftragnehmers, mit Ankerpratzen versetzen, einschließlich Erd- und Betonarbeiten.

A Rahmen 122x34x10cm **ST**
122 cm lang, 34 cm breit und 10 cm dick.

Angebotenes Material:

B Rahmen 122x20x10cm **ST**
122 cm lang, 20 cm breit und 10 cm dick.

Angebotenes Material:

59.60 03

Absprungbalken 122 cm lang, 34 cm breit und 10 cm dick, mit auswechselbarem Einlagebrett und Absprungbrett.

A Absprungbalken KST.122x34cm **ST**
Aus Kunststoff (KST.).

Angebotenes Material:

B Absprungbalken Holz 122x34cm **ST**
Aus verleimtem Hartholz, Ausführung weiß.

Angebotenes Material:

C Absprungbalken 122x34cm **ST**

Angebotenes Material:

59.60 04

Absprungbalken, 122 cm lang, 20 cm breit und 10 cm dick.

A Absprungbalken Kst.122x20cm **ST**
Aus Kunststoff.

Angebotenes Material:

B Absprungbalken Holz 122x20cm **ST**
Aus verleimtem Hartholz, Ausführung weiß.

Angebotenes Material:

C Absprungbalken 122x20cm **ST**

Angebotenes Material:

59.60 05

Blindbalken aus Aluminium, höhenverstellbar, mit Kunststoffauflage der angrenzenden Laufbahn entsprechend, 122 cm lang, 34 cm breit, mit dem anschließenden Belag bündig abschließend.

A Blindbalken 122x34cm **ST**

Angebotenes Material:

59.60 06

Einlagebrett für Plastilinauflage ca. 12 mm dick für einen Balken.

A Einlagebrett m.Plastilin **ST**

Angebotenes Material:

B Einlagebrett ohne Plastilin **ST**

Angebotenes Material:

59.60 10

Sandfangrinne mit Glasfaserbetonunterteil, Streckmetallrost mit festverbundener Gummimatte an den Endstücken mit Stirnwand, samt vorgeformten Ablauf, 500 mm breit, 175 mm hoch. Einschließlich erforderlicher Erd- und Betonarbeiten und Entsorgung des anfallenden Erdmaterials.

A Sandfangrinne 500/175 **m**

59.61 Hoch- und Stabhochsprunganlagen

59.61 01

Hochsprungständer ohne scharfe Kanten mit Schraubschieber für Latten- oder Schnurauflage mit massivem T-förmigem Fuß, mit versenkter, gut ablesbarer cm-Skala (je Paar = 1 Stück).

A Hochsprungständer Alu.2m **ST**
Hochsprungständer mit Aluminiumsäule, 2 m hoch.

Angebotenes Material:

B Hochsprungständer Alu.2,5m **ST**
Hochsprungständer mit Aluminiumsäule, 2,5 m hoch, mit Wasserwaage.

Angebotenes Material:

C Hochsprungständer **ST**

Angebotenes Material:

59.61 03

Hochsprungmatten aus Schaumstoff ohne FCKW, mehrteilig, mit mindestens 6 cm dicker, getrennter, austauschbarer, spikefester Verschleißmatte, der Überzug aus Kunststoff, einschließlich verschweißter Wetterschutzplane mit Verschnürung, Gesamtdicke 60 cm.

A Hochsprungmatte massiv 5x3m **ST**
Hochsprungmatte aus Massivschaumblocksysteem, 5 x 3 m groß.

Angebotenes Material:

B Hochsprungmatte massiv 6x3m **ST**
Hochsprungmatte aus Massivschaumblocksysteem, 6 x 3 m groß.

Angebotenes Material:

C Hochsprungmatte Hohlk.5x3m **ST**
Hochsprungmatte aus Hohlkammersysteem, 5 x 3 m groß.

Angebotenes Material:

D Hochsprungmatte Hohlk.6x3m **ST**
 Hochsprungmatte aus Hohlkammersystem, 6 x 3 m groß.

 Angebotenes Material:

E Hochsprungmatte **ST**

 Angebotenes Material:

59.61 04

Sprunglatte für Hochsprunganlagen.

A Sprunglatte Alu.4m **ST**
 Sprunglatte aus Aluminium als Dreikantlatte, 4 m lang.

 Angebotenes Material:

B Sprunglatte Glasfiber 4m **ST**
 Sprunglatte aus Glasfiber mit flacher Auflagefläche, 4 m lang. Farbe handelsüblich nach Wahl des Auftraggebers.

 Angebotenes Material:

C Sprunglatte Glasfiber 4,5m **ST**
 Sprunglatte aus Glasfiber mit flacher Auflagefläche, 4,5 m lang. Farbe handelsüblich nach Wahl des Auftraggebers.

 Angebotenes Material:

D Sprunglatte nach Angabe **ST**

 Angebotenes Material:

59.61 05

Stabhochsprungständer in Längsrichtung verschiebbar, Säulen aus Aluminiumhohlprofil mit Skala, einschließlich Lattenausleger, bis 5,50 m verstellbar (je Paar = 1 Stück).

A Stabhochsprungständer einfach **ST**

 Angebotenes Material:

59.61 06

Stabhochsprungständer mit Schienen und Rollen in Längsrichtung +/- 60 cm verstellbar. Säulen aus Aluminiumhohlprofil, Ausleger mit Kurbel höhenverstellbar, mitlaufendes, nachstellbares Maßband in Augenhöhe ablesbar (je Paar = 1 Stück).

A Stabhochsprungständer Kurbel **ST**

 Angebotenes Material:

59.61 07

Fundamente für Stabhochsprungständer zur Längsverstellung der Ständer, aus Beton der Festigkeitsklasse C12/15, mit einem 20 cm dicken Unterbeton, 1,50 m lang mit glatter Oberfläche auf einer 20 cm dicken Sauberkeitsschicht aus Frostschutzmaterial Körnung bis 35 mm, einschließlich Versetzen von vier Ankerschrauben und allen hierzu erforderlichen Nebenarbeiten (je Paar = 1 Stück).

A Fundament f.Stabhoch. **ST**

59.61 08

Sprungmatte für Stabhochsprung mit Ausnehmung für den Einstichkasten, mit abgeschrägten Vorsatzblöcken, ohne FCKW bestehend aus einer Unterwanne und einer Oberwanne aus Kunststoff mit eingearbeitetem, spikefestem Gittergewebe, darunter eine auswechselbare Schleißmatte und die mehrteiligen Schaumstoffblöcke mit Hohlkammern, ein rundum laufender witterungsbeständiger Verschluss der Ober- und Unterwanne, einschließlich einer wetterfest verschweißten Regenschutzplane, Gesamtdicke 0,9 m.

A Stabhochsprungmatte 5x5m **ST**
 5 x 5 m groß.

 Angebotenes Material:

B Stabhochsprungmatte 6x5m **ST**
 6 x 5 m groß.

 Angebotenes Material:

C Stabhochsprungmatte **ST**

 Angebotenes Material:

59.61 09

Einstichkasten für Stabhochsprung für Freianlagen mit begeh- und befahrbarer Abdeckung, die Oberseite mit Kunststoffauflage der Anlaufbahn entsprechend, mit Entwässerungsmöglichkeit. Einschließlich Erd- und Betonarbeiten und Entsorgen des anfallenden Erdmaterials.

A Einstichkasten verzinkt **ST**
 Einstichkasten aus feuerverzinktem Stahl.

 Angebotenes Material:

B Einstichkasten Alu **ST**
 Einstichkasten aus Aluminium.

 Angebotenes Material:

C Einstichkasten **ST**

 Angebotenes Material:

59.61 10

Sprunglatte für Stabhochsprung aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) mit flacher Auflagerfläche 4,50 m lang.

A Sprunglatte Stabhoch GFK **ST**

59.61 11

Rost als Unterlage für Sprungmatten je nach Mattengröße, mehrteilig in witterungsbeständiger Ausführung 10 cm hoch.

A Rost aus Holz **m2**
 Rost aus Holz mit imprägniertem Lärchenholz.

B Rost verzinkt **m2**
 Rost aus Stahlrohrrahmen mit eingeschweißtem Baustahlgitter, feuerverzinkt.

C Rost Alu **m2**
 Rost aus Aluminium.

D Rost nach Angabe **m2**

59.62 Wassergraben

59.62 01

Wassergraben für die Hindernisbahn: Gesamtlänge einschließlich Hindernis 3,66 m, lichte Breite 3,66 m, lichte Tiefe beim Hindernis 0,70 m. Erforderlicher Erdaushub ab Niveau des Grundplanums von angrenzenden Sportflächen. Das Aushubmaterial ist zu entsorgen. Sauberkeitsschicht 30 cm dick aus Frostschutzmaterial Körnung bis 63 mm, Grundplatte 16 cm dick aus Beton Festigkeitsklasse C16/20, die Oberfläche fein verrieben, bewehrt mit zwei Lagen Baustahlgitter AQ 34, die Seitenwände 20 cm dick und die Querwand 30 cm dick aus Beton der Festigkeitsklasse C16/20, Schalung gemäß Klasse S2A, Bewehrung aus zwei Lagen Baustahlgitter AQ 34 in Verbindung mit der Bewehrung der Grundplatte. Alle Betonteile durch Zusätze wasserundurchlässig hergestellt. In der Querwand Versetzen von zwei vom Auftraggeber beigestellten Bodenhülsen mit Abdeckung zum Einstecken der Hürde. Der Wassergraben ist mit einem verschließbaren Wasserabfluss zu versehen, einschließlich Wassergrabenaufsatz aus Glasfaserbeton mit stufenförmig ausgebildeten Oberkanten aus Weichgummi; 10 cm breit und 5/10 cm hoch.

- A Wassergraben Hindernisbahn** **ST**
Die Seiten- und Querwände können nach Wahl des Auftragnehmers auch aus Betonfertigteilen hergestellt werden. _ _ _
Angebotenes Material:

59.62 02

Bodenmatte für den Wassergraben 3,66 m breit, mindestens 2,50 m lang und 3 cm dick aus weichem, rutschfestem Material, einschließlich Befestigen, Kraftabbau der Bodenmatte: Bei Fallhöhe 22 mm und 55 mm mindestens 50 Prozent und bei Fallhöhe 90 mm mindestens 45 Prozent.

- A Bodenmatte Kokos** **ST**
Aus Kokos. _ _ _
Angebotenes Material:
- B Bodenmatte** **ST**
_ _ _
Angebotenes Material:

59.62 04

Abnehmbare Abdeckung des Wassergrabens, einschließlich Auflager oder Unterstützungen im Wassergraben.

- A Abdeckung Wassergraben Alu** **ST**
Aus Aluminiumprofilen.
_ _ _
Angebotenes Material:
- B Abdeckg.Wassergraben Alu m.KS** **ST**
Aus Aluminiumprofilen mit Kunststoffauflage der angrenzenden Laufbahn entsprechend.
_ _ _
Angebotenes Material:
- C Abdeckung Wassergraben** **ST**
_ _ _
Angebotenes Material:

59.62 08

Hindernislauf-Hürden, tragbar, aus massiv schwarzweiß lackierten Holzbalken, 12,7 x 12,7 cm mit zwei Aluminiumrohrstützen.

- A Hindernislaufhürde** **ST**
_ _ _
Angebotenes Material:
- B Hindernislaufhürde Satz** **VE**
Ein Satz Hindernislaufhürden (Verrechnungseinheit VE = 1 Satz = 4 ST Hürden).
_ _ _
Angebotenes Material:

59.62 09

Hindernis-Hürde für den Hindernislauf, einsteckbar, massiver schwarzweiß lackierter Holzbalken 12,7 x 12,7 cm mit zwei Aluminiumrohrstützen und Bodenhülsen samt Abdeckung. Mit Kunststoffauflage der angrenzenden Laufbahn entsprechend.

- A Hürde - Wassergraben** **ST**
_ _ _
Angebotenes Material:

59.63 Wurfanlagen

59.63 01

Kugelstoß-, Hammerwurf- oder Diskusabwurfflächen auf vorhandenem Grundplanum: Sauberkeitsschicht 20 cm dick aus Frostschutzmaterial Körnung bis 63 mm, Unterlagsbeton 10 cm dick aus Beton der Festigkeitsklasse C16/20 bewehrt mit einer Lage Baustahlgitter AQ 34. Liefern und Versetzen eines Kreisringes aus Aluminium T-Profil, sodann Aufbringen eines Verbundestriches aus Beton der Festigkeitsklasse C25/30 innerhalb des Kreisringes 2 cm dick und außerhalb des Kreisringes 4 cm dick, einschließlich Einlegen von 4 Stück Entwässerungsröhrchen bis zur Sauberkeitsschicht und etwa erforderlicher Randschalungen.

- A Kugelstoßfläche rund** **ST**
Kugelstoß- oder Hammerabwurffläche rund, Durchmesser 3,14 m mit Stoß- oder Wurfkreisdurchmesser 2,135 m.
- B Kugelstoßfläche quadratisch** **ST**
Kugelstoß- oder Hammerabwurffläche quadratisch, Seitenlänge 3,14 m Stoß- oder Wurfkreisdurchmesser 2,135 m.
- C Diskuswurffläche rund** **ST**
Diskusabwurffläche rund, Durchmesser 3,50 m mit Wurfkreisdurchmesser 2,50 m.
- D Diskuswurffläche quadratisch** **ST**
Diskusabwurffläche quadratisch, Seitenlänge 3,50 m mit Wurfkreisdurchmesser 2,50 m.

59.63 02

Kugelstoß-, Hammerwurf- oder Diskusabwurfflächen auf vorhandenem Grundplanum herstellen und zwar: Sauberkeitsschicht 30 cm dick aus Frostschutzmaterial Körnung bis 63 mm, Unterlagsbeton 10 cm dick aus Beton der Festigkeitsklasse C16/20 bewehrt mit einer Lage Baustahlgitter AQ 34, sodann Aufbringen eines Verbundestriches aus Beton der Festigkeitsklasse C25/30, 4 cm dick. Einschließlich etwa erforderlicher Randschalungen und Dehnungsfugen.

A Wurf-,Stoßflächen m2

59.63 03

Aufzahlung (Az) auf die Position für Kugelstoß-, Hammerwurf- oder Diskusabwurfflächen für das Liefern und Versetzen eines Kreisringes aus Aluminium T-Profil 70/6 mm, innerhalb des Kreisringes ist der Estrich nur 2 cm dick, einschließlich Einlegen von 4 Stück Entwässerungsröhrchen bis zur Sauberkeitsschicht.

A Az Kugelstoßfläche ST

Aufzahlung für Kugelstoß- oder Hammerabwurffläche Durchmesser 2,135 m.

B Az Diskuswurffläche ST

Aufzahlung für Diskusabwurffläche Durchmesser 2,50 m.

59.63 04

Aufzahlung (Az) auf die Kugelstoß-, Hammerwurf- und Diskusabwurfflächen für das Herstellen des Betonestriches innerhalb des Kreisringes mit roter oder grüner Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

A Az Farbe Kugelstoßfläche ST

Aufzahlung für Kugelstoß- oder Hammerwurfkreise.

B Az Farbe Diskuswurffläche ST

Aufzahlung für Diskuswurfkreise.

59.63 05

Reduktionseinlage mehrteilig, aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK). Zur Verwendung des Diskuswurfkreises (2500 mm) als Kugelstoß- oder Hammerwurfkreis (2135 mm).

A Reduktionseinlage GFK ST

59.63 06

Abstoßbalken für Kugelstoßen, Innenlänge 1,22 m, 11,4 cm dick und außen 8 cm hoch, einschließlich Befestigung auf dem Boden.

A Abstoßbalken Kugel Holz ST

Abstoßbalken aus Holz, weiß lackiert.

Angebotenes Material:

B Abstoßbalken Kugel GFK ST

Abstoßbalken aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK).

Angebotenes Material:

59.63 07

Auffallfläche für Kugelstoßen auf vorhandenem Grundplanum: Sauberkeitsschicht 10 cm dick aus Rundsotter Körnung bis 32 mm, Zwischenschicht 3 cm dick aus Kies Körnung 4 bis 8 mm oder Glasvlies 200 g/m² um das Eindringen der Deckschicht in den Rundsotter zu verhindern und Deckschicht 10 cm dick aus bindigem Sand Körnung bis 4 mm einbringen, abziehen, walzen und kehren.

A Auffallfläche Kugel m2

59.63 09

Abwurfbogen für Speerwurf aus Aluminium 70/6 mm groß, Radius 8 m, Sehnenlänge 4 m, liefern und versetzen.

A Abwurfbogen Speer ST

59.63 10

Schutzgitter für den Diskuswurf aus quadratischen Aluminiumprofilen mit einem U-förmigen Grundriss Innendurchmesser 7 m, Wurföffnung 6 m breit, Höhe 4,50 m bestehend aus 8 Stützen mit Bodenhülsen einschließlich Abdeckung, Auslegern und Verbindungsrohren mit Schutznetz aus Kunststoffschur 4 mm dick, Maschenweite 50 mm, Höhe 4,50 m, einschließlich der erforderlichen Sandsäcke.

A Schutzgitter Diskuswurf ST

Angebotenes Material:

59.63 11

Schutzgitter für den Hammerwurf aus quadratischen Aluminiumprofilen mit einem U-förmigen Grundriss, Innendurchmesser 7 m, Wurföffnung 6 m breit mit zwei schwenkbaren Klappen je 2,50 m breit und 5,50 m hoch bestehend aus 8 Stützen mit Bodenhülsen einschließlich Abdeckung, Auslegern und Verbindungsrohren mit äußerem und innerem Schutznetz und Klappnetzen aus Kunststoffschur 4 mm dick, Maschenweite 50 mm, das Innennetz 5,50 m hoch und 21 m lang, das Außennetz 4,60 m hoch und 23,50 lang, die Klappnetze 5,50 m hoch.

A Schutzgitter Hammerwurf ST

Angebotenes Material:

59.70 Fußball, Handball

59.70 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Sportplatzeinrichtungen

59.70 01

Fußballtor 7,32 x 2,44 m groß, Torrahmen aus Aluminiumsicherheitsprofil 115 x 100 x 2,5 mm, natur eloxiert, mit verschweißten Gehrungen, mit Netzauslegern, Netzhaken, Netzbalken und Netzbügeln, ohne Netz, einschließlich Erd- und Betonarbeiten und Entsorgung des anfallenden Erdmaterials.

Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.

A Fußballtor fest 7,32x2,44m VE

Einschließlich hochklappbaren unteren Netzbügeln in Beton versetzen und eingießen.

Angebotenes Material:

B Fußballtor steckb.7,32x2,44m VE

In steckbarer Ausführung, einschließlich korrosionsgeschützten Bodenhülsen mit Entwässerung und Deckeln.

Angebotenes Material:

C Fußballtor 7,32x2,44m VE

Angebotenes Material:

59.70 02

Netz aus grüner Polyethylenschnur (PE) für Fußballtor 7,32 x 2,44 m, Maschenweite, 13 cm, Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.

A Fußballnetz PE-Schnur 3mm VE

Schnur 3 mm dick.

Angebotenes Material:

B Fußballnetz PE-Schnur 4mm VE

Schnur 4 mm dick.

Angebotenes Material:

59.70 03

Jugendfußballtor 5 x 2 m groß, Torrahmen aus Aluminiumsicherheitsprofil 115 x 100 x 2,5 m natur eloxiert, mit Netzauslegern, Netzhaken, Netzbalken und Netzbügeln, ohne Netz, einschließlich Erd- und Betonarbeiten und Entsorgung des anfallenden Erdmaterials.

Verrechnungseinheit VE = 1 Paar

A Jugendtor fest 5x2m VE

Einschließlich hochklappbaren unteren Netzbügeln in Beton versetzen und eingießen.

Angebotenes Material:

B Jugendtor steckbar 5x2m VE

In steckbarer Ausführung, einschließlich korrosionsgeschützter Bodenhülsen mit Entwässerung und Deckeln.

Angebotenes Material:

C Jugendtor 5x2m VE

Angebotenes Material:

59.70 04

Netz für Jugendfußballtor 5 x 2 m aus grüner Polyethylenschnur (PE), Maschenweite 10 cm, Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.

A Jugendnetz PE-Schnur 3mm VE

Schnur 3 mm dick.

Angebotenes Material:

B Jugendnetz PE-Schnur 4mm VE

Schnur 4 mm dick.

Angebotenes Material:

59.70 05

Kleinfeldtor für Handball 3 x 2 m groß, Torrahmen aus Aluminiumprofil, 80 x 80 x 3 mm natur eloxiert, mit Netzauslegern, Netzhaken, Netzbalken und Netzbügeln, einschließlich Erd- und Betonarbeiten und Entsorgung des anfallenden Aushubmaterials.

Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.

A Kleinfeldtor fest 3x2m VE

Mit hochklappbaren unteren Netzbügeln, in Beton versetzen und eingießen.

Angebotenes Material:

B Kleinfeldtor einsteckb.3x2m VE

In steckbarer Ausführung einschließlich korrosionsgeschützten Bodenhülsen mit Entwässerung und Deckeln.

Angebotenes Material:

C Kleinfeldtor 3x2m VE

Angebotenes Material:

59.70 06

Netz für Kleinfeldtor 3 x 2 m aus grüner Polyethylenschnur (PE), Maschenweite 10 cm, Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.

A Kleinnetz PE-Schnur 3mm VE

Schnur 3 mm dick.

B Kleinnetz PE-Schnur 4mm VE

Schnur 4 mm dick.

59.70 07

Netze für Tore, Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.

- A Netz 7,32x2,44m** VE
Für Fußballtor 7,32 x 2,44 m. ___
Angebotenes Material:
- B Netz 5x2m** VE
Für Jugendfußballtor 5 x 2 m. ___
Angebotenes Material:
- C Netz 3x2m** VE
Für Kleinfeldtor 3 x 2 m. ___
Angebotenes Material:

59.70 08

Bodenhülse für Eckfahne mit Deckel, einschließlich Versetzen.

- A Bodenhülse KS m.Deckel** ST
Aus Kunststoff.

Angebotenes Material:
- B Bodenhülse Alu m.Kasten** ST
Aus Aluminium mit seitlichem Kasten für den Deckel.

Angebotenes Material:
- C Bodenhülse m.Deckel** ST

Angebotenes Material:

59.71 Volleyball

59.71 01

Volleyballsäulen für Freianlagen, eine Säule mit Gewindenetzspannvorrichtung und abnehmbarer Kurbel, mit stufenloser Netzhöhenverstellung, einschließlich innere Verstärkung, korrosionsgeschützten Bodenhülsen mit Deckeln und Entwässerung, Erd und Betonarbeiten und Entsorgung des anfallenden Aushubmaterials.

Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.

- A Volleyballsäul.Alu 100x115x2,5** VE
Aus ovalem Aluminiumprofil 100 x 115 x 2,5 mm. ___
Angebotenes Material:
- B Volleyballsäulen Alu.80x80mm** VE
Aus Aluminiumprofil 80 x 80 mm, natur eloxiert mit innenliegender Versteifung. ___
Angebotenes Material:
- C Volleyballsäulen** VE

Angebotenes Material:

59.71 02

Volleyballnetz 9,50 m lang und 1 m hoch, Maschenweite 10 cm, UV - beständig mit Einfassung und 4 mm dicker Seilspannleine.

- A Volleyballnetz PE 2mm** ST
Aus 2 mm dickem Polyethylen (PE). ___
Angebotenes Material:
- B Volleyballnetz PE 3mm** ST
Aus 3 mm dickem Polyethylen (PE). ___
Angebotenes Material:

C Volleyballnetz

ST

Angebotenes Material:

59.71 03

Aufzählung (Az) auf die Position Volleyballnetz als Wettkampfnetz mit Volleyballantennen, Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.

- A Az Volleyball-Antennen** VE

59.72 Basketball

59.72 01

Basketball-Einsäulenanlage für Freianlagen, ohne Brett und ohne Korb, jedoch mit Bretthalterung, einschließlich Erd- und Betonarbeiten und Entsorgung des anfallenden Erdmaterials.

Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.

- A Basketballanl.fest 165cm** VE
Ausladung 165 cm.

Angebotenes Material:
- B Basketballanl.fest 225cm** VE
Ausladung 225 cm.

Angebotenes Material:
- C Basketballanl.steckb.165cm** VE
Einsteckbar, einschließlich korrosionsgeschützter Bodenhülsen mit Entwässerung und Deckeln. Ausladung 165 cm.

Angebotenes Material:
- D Basketballanl.steckb.225cm** VE
Einsteckbar, einschließlich korrosionsgeschützter Bodenhülsen mit Entwässerung und Deckeln. Ausladung 225 cm.

Angebotenes Material:
- E Basketballanlage nach Angabe** VE

Angebotenes Material:

59.72 02

Basketballbrett mit vorgeschriebener Markierung und Halterung für Ständer und Korb, witterungsbeständig.

Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.

- A Basketballbrett lack.120x180cm** VE
Aus Holzwerkstoff lackiert, 105 (oder 120) x 180 cm groß.

Angebotenes Material:
- B Basketballbrett GFK 120x180cm** VE
Aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK), 105 (oder 120) x 180 cm groß. ___
Angebotenes Material:
- C Basketballbrett** VE

Angebotenes Material:

59.72 03

Basketballkorb mit Netz, Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.

A Basketballkorb Stahl m.Netz VE

Aus Stahl feuerverzinkt und gestrichen, mit Netz aus 3 mm dicker Polyethylenschnur. _ _ _
Angebotenes Material:

B Basketballkorb VE

_ _ _
Angebotenes Material:

59.73 Tennis

59.73 01

Tennisständer für Freianlagen einsteckbar mit Bodenhülsen und Deckeln, mit innenliegender Spannvorrichtung, Kurbel abnehmbar, klappbare Abdeckkappen, einschließlich Erd- und Betonarbeiten und Entsorgung des anfallenden Aushubmaterials.

Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.

A Tennisständer Alu.Prof. VE

Aus Aluminium eloxiert, Rechteck- oder Quadratprofil nach Wahl des Auftragnehmers. _ _ _
Angebotenes Material:

B Tennisständer Stahlrohr VE

Aus Stahlrohr DN 76 mm, feuerverzinkt und kunststoffbeschichtet, Farbe handelsüblich nach Wahl des Auftraggebers. _ _ _
Angebotenes Material:

C Tennisständer VE

_ _ _
Angebotenes Material:

59.73 02

Tennisnetz UV-stabilisiert, mit witterungsbeständiger Einfassung, verzinktem Stahlseil und Netzabspannung mit Erdanker und Spansschraube.

A Tennisnetz PE 2,2mm ST

Aus Polyethylenschnur (PE) 2,2 mm dick. _ _ _
Angebotenes Material:

B Tennisnetz ST

_ _ _
Angebotenes Material:

59.73 03

Stützen für Einzelspiele, Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.

A Singlestützen Holz VE

Aus lackiertem Holz.

B Singlestützen Stahl VE

Aus lackiertem Stahl.

59.74 Hockey

59.74 01

Feldhockeytor 3658 x 2134 mm groß, aus Aluminiumprofil 75 x 50 x 3 mm verschweißt, einbrennlackiert, Bande aus Aluminium kunststoffbeschichtet, einschließlich Bodenhülsen mit Deckel, Erd- und Betonarbeiten und Entsorgung des anfallenden Aushubmaterials.

Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.

A Feldhockeytor Alu VE

_ _ _
Angebotenes Material:

59.74 02

Feldhockeytor.

Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.

A Feldhockeytor VE

_ _ _
Angebotenes Material:

59.74 03

Hockeytornetze 3,66 m breit und 2,14 m hoch, 0,90/1,20 m Tiefe.

Verrechnungseinheit VE = 1 Paar

A Hockeytornetz PE 3mm VE

Aus Polyethylen Flechtleine 3 mm.

_ _ _
Angebotenes Material:

B Hockeytornetz n.Angabe VE

_ _ _
Angebotenes Material:

59.75 Rugby, Football

59.75 01

Rugbytor 6,50 x 5,67 m, aus Aluminiumkonstruktion ovales Profil 100 x 115 x 2,5 mm, mit innenliegender Verstärkung, einschließlich Bodenhülsen mit Deckel, Erd- und Betonarbeiten, Entsorgung des anfallenden Aushubmaterials. Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.

A Rugbytor Alu VE

_ _ _
Angebotenes Material:

59.75 02

Rugbytor. Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.

A Rugbytor VE

_ _ _

<p>59.75 03 Fußballtor 9,14 x 7,11 m, aus Aluminiumkonstruktion, ovales Profil 100 x 115 x 2,5 mm, mit innenliegender Verstärkung, einschließlich Bodenhülsen mit Deckel, Erd- und Betonarbeiten. Entsorgung des anfallenden Aushubmaterials. Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.</p> <p>A Fußballtor Alu VE</p> <p>--- Angebotenes Material:</p>	<p>D PE-Netz 100/2 m2</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>E PE-Netz 100/3 m2</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>F PE-Netz 100/4 m2</p> <p>--- Angebotenes Material:</p>
<p>59.75 04 Fußballtor. Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.</p> <p>A Fußballtor VE</p> <p>--- Angebotenes Material:</p>	<p>59.78 02 Ballfangnetz aus Polyamidkunstfaser. Im Positionsstichwort angegeben ist die Maschenweite und die Dicke des Netzmaterials in mm.</p> <p>A Kunstfaser-Netz 45/2 m2</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>B Kunstfaser-Netz 45/3 m2</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>C Kunstfaser-Netz 45/4 m2</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>D Kunstfaser-Netz 100/2 m2</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>E Kunstfaser-Netz 100/3 m2</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>F Kunstfaser-Netz 100/4 m2</p> <p>--- Angebotenes Material:</p>
<p>59.76 Mehrzweckanlagen</p>	
<p>59.76 01 Mehrzweckanlage für Tennis, Faustball, Badminton und Volleyball. Aus Aluminiumprofil 80 x 80 x 3 mm Spielhöhen stufenlos einstellbar, Netzschnellspannvorrichtung, einschließlich Bodenhülsen mit Deckel, Erd- und Betonarbeiten, Entsorgung des anfallenden Aushubmaterials. Verrechnungseinheit VE = 1 Paar.</p> <p>A Mehrzweckanlagen Alu VE</p> <p>--- Angebotenes Material:</p>	<p>59.78 03 Bleibeschwerung für Schutznetze am unteren Netzrand in einem Gurtband eingenäht.</p> <p>A Bleibeschwerung 200g/m m</p> <p>B Bleibeschwerung 400 g/m m</p>
<p>59.78 Ballfangnetze, Bodenhülsen</p>	
<p><i>Kommentar:</i></p> <p><i>Etwa erforderliche Aufhängmöglichkeiten für die Ballfangnetze (mobile Säulen und dergleichen) sind nach Bedarf der Örtlichkeit angepasst frei zu formulieren. Fest versetzte Säulen sind der ULG 31 40 Zäune zu entnehmen.</i></p>	
<p>59.78 01 Ballfangnetze aus Polyethylen (PE). Im Positionsstichwort angegeben ist die Maschenweite und die Dicke des Netzmaterials in mm.</p> <p>A PE-Netz 45/2 m2</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>B PE-Netz 45/3 m2</p> <p>--- Angebotenes Material:</p> <p>C PE-Netz 45/4 m2</p> <p>--- Angebotenes Material:</p>	<p>59.78 04 Einfassung von Ballfangnetz mit Netzrand aus 6 mm dicken Kunstfasern.</p> <p>A Einfassung Fangnetz m</p> <p>59.78 05 Stahlseil verzinkt, 6 mm dick, zur Aufhängung der Ballfangnetze.</p> <p>A Stahlseil verzinkt m</p> <p>59.78 06 Spannschloss verzinkt mit Kauschen und Drahtseilklemmen.</p> <p>A Spannschloss ST</p> <p>59.78 07 Karabinerhaken zum Einhängen des Schutznetzes.</p> <p>A Karabinerhaken ST</p>

59.78 08

Stahling zum Einhängen des Karabinerhakens bei Stahlseilausführung.

A Stahling **ST**

59.78 09

Standardbodenhülsen aus Aluminiumprofil mit Aluminiumdeckel, einschließlich Erd- und Betonarbeiten und Entsorgen des anfallenden Aushubmaterials.

A St.Bodenhülse 80/80/350 **ST**

Aus Aluminiumprofil 80/80/2,5 mm, Einstecktiefe 350 mm für Tennis, Handball.

Angebotenes Material:

B St.Bodenhülse 100/115/400 **ST**

Aus Aluminiumprofil 100/115/2,5 mm, Einstecktiefe 400 mm für Fußball.

Angebotenes Material:

C St.Bodenhülse 100/115/500 **ST**

Aus Aluminiumprofil 100/115/2/2,5 mm, Einstecktiefe 500 mm für Basketball.

Angebotenes Material:

D St.Bodenhülse 100/115/800 **ST**

Aus Aluminiumprofil 100/115/2,5 mm, Einstecktiefe 800 mm für Rugby und Football.

Angebotenes Material:

59.78 10

Systembodenhülse aus Aluminiumprofil für ovale (100x115 mm), quadratische (80x80 mm) oder runde (Durchmesser 80 mm) Pfosten und entsprechenden, höhenverschiebbaren Abschlussringen samt Deckel für Kunststoffbeschichtung einschließlich Erd- und Betonarbeiten und Entsorgung des anfallenden Aushubmaterials.

A Systembodenhülse **ST**

Angebotenes Material:

59.78 15

Deckel mit Bodenring für Kunststoff- und Kunstrasenbeläge aus Aluminium mit Vertiefung, Durchmesser 165 mm.

A Deckel f.Kunststoffbeläge **ST**

59.80 Güteprüfung

59.80 01

Güteprüfungen (Kontrollprüfung) während oder nach dem Einbau gemäß den Richtlinien des Österreichischen Institutes für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS), 1040 Wien, Prinz Eugenstraße 12 durch eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle.

A Güteprüfung - Rasenflächen **PA**

An Rasenflächen.

B Güteprüfung - Tennenflächen **PA**

An Tennenflächen.

C Güteprüfung - Kunststofffl. **PA**

An Kunststoffflächen.

D Güteprüfung - Kunstrasenfl. **PA**

An Kunstrasenflächen.

59.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung

ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

59.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: der 50-Prozent-Überstundenzuschlag beträgt ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag beträgt zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

59.90 01

Regiestunden

A Regiestunden Facharbeiter **h**

Für Facharbeiter.

B Regiestunden Hilfsarbeiter **h**

Für Hilfsarbeiter.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 61 Sporthallenausbau Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

61.00	Wählbare Vorbemerkungen
61.01	Schutzabdeckungen
61.11	Vorarbeiten für Sporthallenböden
61.12	Estrich und Trockenestrich
61.13	Asphaltarbeiten
61.14	Flächenelastische Schwingbodenkonstruktion
61.15	Flächenelastische Böden, Sandwichbauweise
61.16	Mischelastischer Sportboden
61.17	Kombielastische Sportböden
61.18	Sportböden, Sonstige Leistungen
61.28	Instandsetzungsarbeiten Sportböden
61.31	Vorarbeiten f.Wand- und Deckenverkleidungen
61.32	Wandverkleidungen
61.33	Deckenverkleidungen
61.34	Instandsetzen v.Wand-u.Deckenverkleidungen
61.81	Bohren in Wänden und Decken
61.90	Regieleistungen

61 Sporthallenausbau

Ergänzende Bestimmungen:

Ergänzend zu den Normen gelten die einschlägigen Richtlinien des Österreichischen Institutes für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS), Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien, sowie die Regeln der jeweiligen österreichischen Sportfachverbände.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Für ein System werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Arbeitsdurchführung:

Alle Einheitspreise gelten ohne Unterschied, ob die Leistung maschinell oder händisch ausgeführt wird.

Durchführung auch in Etappen:

Im Einheitspreis ist die Erschwernis einkalkuliert, dass die angebotenen Leistungen entsprechend dem Bauzeitenplan und den Gegebenheiten, auch in mehreren Etappen durchgeführt werden müssen.

Befestigungsmittel:

Die Befestigungsmittel werden vom Auftragnehmer gemäß dem vom Auftraggeber angegebenen Untergrund ausgewählt und sind in den Einheitspreisen einkalkuliert (wählbare Vorbemerkungen). Sie sind für die Belastung aus der beschriebenen Konstruktion und für die bei einer bestimmungsgemäßen Nutzung auftretenden Kräfte bemessen.

Klammer-Schussbefestigung:

Klammer- und Schussbefestigungen sind nicht erlaubt.

Schraubverbindungen:

Sämtliche Schraubverbindungen sind gegen selbsttätiges Lösen (z.B. durch Vibrationen, Holznachtrocknung, Reibung in Drehlagern) zuverlässig gesichert. Wo immer möglich, werden Sicherungsmuttern nach DIN 985 verwendet.

Ballwurfsicherheit:

Alle Geräte, Bauteile und Einrichtungen (Klein- und Handgeräte ausgenommen), welche zur Verwendung im unmittelbaren Sportbereich oder den zugehörigen Geräteräumen bestimmt sind (gleich ob fest eingebaut oder mobil), werden so ausgeführt, dass sie die Anforderungen der vollen "Ballwurfsicherheit", bei den Deckenverkleidungen der "eingeschränkten Ballwurfsicherheit" erfüllen (DIN 18032T3).

Qualität:

Alle Materialien werden nur ungebraucht und in hochwertiger Qualität geliefert und verwendet.

Waagriss:

Vor Leistungsbeginn übernimmt der Auftragnehmer vom Auftraggeber den Waagriss.

Einschulung, Wartungsanweisung:

Nach Abschluss der Lieferungen und Leistungen werden zu einem einvernehmlich festzulegenden Termin der Auftraggeber sowie von diesem namhaft gemachte Vertreter der künftigen Nutzer ausführlich in die Handhabung der Geräte und Einrichtungen eingeschult. Dabei wird auch eine schriftliche Wartungs- und Pflegeanweisung für alle wartungs- und pflegebedürftigen Geräte und Bauteile übergeben und mündlich vor Ort erläutert. Über die Durchführung der Einschulung sowie die Übergabe der Wartungs- und Pflegeanweisungen wird vom Auftragnehmer ein Protokoll verfasst, dieses von den Teilnehmern bestätigt und in Kopie dem Auftraggeber übergeben. Die Kosten hierfür sind in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Ebenheitsanforderungen an den Unterbeton:

Die Kalkulation der Einheitspreise geht davon aus, dass die Ebenheitsanforderungen an den (vorhandenen) Unterbeton in Verbindung mit der Verlegung eines Holzschwingbodens oder eines Trockenaufbaues wie folgt erfüllt sind. Für die Ebenheit der Betonoberfläche gelten die Anforderungen des ÖISS, ÖISS-Richtlinie 2/90 Pkt.6.3.2 (Abstand der Messpunkte in m/zulässige Höhendifferenz in mm): bis 0,1 m/3 mm; bis 1 m/ 6 mm; bis 4 m/10 mm; bis 10 m/15 mm; ab 15 m/20 mm.

Höhen:

In den Einheitspreisen der Positionen für Wand- und Deckenverkleidungen sind erforderliche Arbeitsgerüste bis 7,5 m Höhe des obersten Standniveaus (z.B. Arbeitsbühnenhöhe, oberster Pfostenbelag, Hubhöhe von verstellbaren Fahrgerüsten und dergleichen) über der Grundfläche der Sporthalle einkalkuliert.

Brandverhalten gemäß ÖNORM:

Sämtliche verwendete Materialien haben die Klassifikation D-s2, für Bodenbeläge Cfl-s2, gemäß ÖN EN 13501-1.

Werkstoffe, Hilfsstoffe:

Alle geleimten Holzwerkstoffe, z.B. Spanplatten, Sperrhölzer, sind formaldehydarm und entsprechen der Emissionsklasse E1. Der Auftragnehmer haftet für die Verträglichkeit von Klebemitteln und Spachtelmassen mit dem jeweiligen Untergrund. Kleber und Spachtelmassen bewahren ihre Haftfähigkeit und wirken weder auf den Untergrund noch auf den Oberbelag schädigend. Kleber

sind formaldehydfrei und verbreiten nach der Aushärtung keinen aufdringlichen Geruch und sind nicht gesundheitsschädigend.

Muster:

Der Bieter oder Auftragnehmer legt auf Aufforderung dem Auftraggeber Muster der Werkstoffe, Beschläge und Oberflächen vor.

Kommentar:

Etwaige besondere Gerüste oder Erschwernisse bei Gerüsthöhen über 7,5 m Standniveau sind frei zu formulieren.

61.00 Wählbare Vorbemerkungen

61.00 10

Die unten angeführten Beilagen gelten als Bestandteil des Leistungsverzeichnisses. Vor Durchführung der Leistungen werden vom Auftragnehmer Naturmaße festgestellt und die Einbaumaße von Turn- und Sportgeräten mit dem Gerätehersteller abgestimmt.

A Plangrundlagen

B Statische Berechnungen

61.00 14

Allgemeine Beschreibung.

A Lichte Abmessungen der Sporthalle

B Flächenanteile Untergrundarten in % Wände

Flächenanteile von Untergrundarten der Wände in Prozent:

Unverputzte Untergründe:

Hohlziegel, Hohlblocksteine in %: ___

Vollziegel, Beton, Betonstein in %: ___

Leichtbeton/Porenbeton in %: ___

Mantelbeton, Manteldicke in cm/%: ___

Holzwerkstoffe in %: ___

Nähere Angaben: ___

Verputzte Untergründe:

Hohlziegel, Hohlblocksteine in %: ___

Vollziegel, Beton, Betonstein in %: ___

Leichtbeton/Porenbeton in %: ___

Mantelbeton, Manteldicke in cm/%: ___

Holzwerkstoffe in %: ___

Nähere Angaben: ___

C Vorhandener Untergrund Deckenuntersichten

Deckenuntersichten: ___

D Vorhandener Untergrund Boden

Der vorhandene Untergrund für den weiteren Bodenaufbau besteht aus: ___

E Sonstige Angaben

61.01 Schutzabdeckungen

Kommentar:

Abdeckungen sind bei Bedarf schichtenweise auszuschreiben.

61.01 01

Abdecken mit geeignetem Material, wie PE-Folie, Wellpappe oder dergleichen, einschließlich der Befestigungsmittel. Entfernen der Abdeckung nach Aufforderung durch den Auftraggeber.

A Abdecken Wände Möbel m2

Von Wänden, Einbaukästen, Möbeln, Heizkörpern und dergleichen. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche.

B Abdecken Geländer m

Von Geländern.

C Abdecken Handlauf m

Von Handläufen.

D Abdecken Sohlbank m

Von Sohlbänken und dergleichen.

61.01 02

Abdecken von Türen, Fenstern, Aufzugsportalen und Umwehungen mit geeignetem Material, wie PE-Folie, Wellpappe oder dergleichen, einschließlich Befestigungsmittel. Entfernen nach Aufforderung durch den Auftraggeber.

A Abdecken Tür Fenster b.2m2 ST

Stocklichte bis 2 m2.

B Abdecken Tür Fenster ü.2-4m2 ST

Stocklichte über 2 bis 4 m2.

C Abdecken Tür Fenster m2

Abgerechnet werden die abgedeckten Flächen.

61.01 03

Abdecken der Fußböden, einschließlich der Befestigungsmittel. Entfernen nach Aufforderung durch den Auftraggeber.

A Abdecken Boden Folie/Pappe m2

Mit einer Lage PE-Folie, mindestens 0,1 mm dick, Packzellulose oder Wellpappe, mit 10 cm Überdeckung, Fugen verklebt.

B Abdecken Boden Weichfaserplatte m2

Mit einer Lage Weichfaserplatten.

C Abdecken Boden Bretter/Schaltafeln m2

Mit einer Lage Bretter oder Schaltafeln, dicht gestoßen verlegt.

D Abdecken Hartfaserplatte m2

Mit einer Lage Holzfaserplatten, Stöße überklebt.

61.11 Vorarbeiten für Sporthallenböden

Mehrlagige Ausführungen von Dämmschichten (z.B. Wärme- und Trittschalldämmung) werden kreuzweise mit überdeckten Fugen verlegt und je Lage mit den entsprechenden Positionen abgerechnet. Beim Zuschnitt entstehende Abfälle werden nicht verlegt.

61.11 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 61.11 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 61.11 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
 Material (oder Methode) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 61.11 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 61.11 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
 Beispielhaftes Material (oder Methode): _ _ _
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

61.11 01

Erstellen einer Höhenaufnahme des Unterbetons mit einem Nivelliergerät und Festhalten im Höhenprotokoll.

A Höhenaufnahme Nivelliernetz 3mx3m Unterbet. m2

Nivelliernetz in einem Raster von 3 x 3 m, gemessen in einer Genauigkeit von 0,1 cm.

61.11 02

Waagrechte Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit auf Unterböden. Abgerechnet wird die abgedichtete Bodenfläche.

A Abdichtung ALGV45 waagrecht m2

Mit bituminösen Abdichtungsbahnen ALGV 45, vollflächig heiß geklebt, einschließlich des erforderlichen Bitumenvoranstriches und der Hochzüge an den Wänden bis Oberkante Sportboden.

B Abdichtung Dampfsperre mehrschichtig Kststb m2

Mit einer mehrschichtigen und 10 cm an den Stößen überlappenden, thermisch verschweißten Dampfsperre aus Kunststoffbahnen (Kststb), mit einer wasserdampfdiffusionsäquivalenten Luftschichtdicke $m \cdot d$ mindestens 1500 m, wannenartig bis zur Oberkante des Sporthallenbodens hochgezogen.

61.11 04

Ausgleichschüttung als Höhenausgleich aus bituminiertem Perlit (bitumin.Perlit), einschließlich der Verdichtung.

A Höhenausgleich bitumin.Perlit b.4cm m3

Bis höchstens 4 cm. Abgerechnet wird die mittlere Dicke.

61.11 06

Trittschalldämmung unter schwimmendem Estrich mit Mineralwolleplatten, Produktart MW-T, belastbar bis 10 kN/m², Lieferdicke ist gleich Dicke unter Belastung von 2 kN/m².

B Trittschalldämmung MW-T 20/20mm m2

C Trittschalldämmung MW-T 25/25mm m2

D Trittschalldämmung MW-T 30/30mm m2

61.11 07

Wärmedämmung unter der Sportbodenkonstruktion mit extrudiertem Polystyrol-Hartschaumstoff (XPS-G), fremdgüteüberwacht, schwer entflammbar.

A Hartschaumpl.XPS-G25 platt 20mm m2

Rohdichte 25 kg/m³, mit glatten Kanten 20 mm dick.

B Hartschaumpl.XPS-G25 platt 30mm m2

Rohdichte 25 kg/m³, mit glatten Kanten 30 mm dick.

C Hartschaumpl.XPS-G25 platt 40mm m2

Rohdichte 25 kg/m³, mit glatten Kanten 40 mm dick.

D Hartschaumpl.XPS-G25 platt 50mm m2

Rohdichte 25 kg/m³, mit glatten Kanten 50 mm dick.

61.11 09

Wärmedämmung unter der Sportbodenkonstruktion mit Hartschaumplatten aus expandiertem Polystyrol (Partikelschaumstoff), Produktart EPS-W, schwer entflammbar.

A Wärmedämm.EPS-W20 20mm m2

Rohdichte 20 kg/m³, 20 mm dick.

B Wärmedämm.EPS-W20 30mm m2

Rohdichte 20 kg/m³, 30 mm dick.

C Wärmedämm.EPS-W20 40mm m2

Rohdichte 20 kg/m³, 40 mm dick.

D Wärmedämm.EPS-W20 50mm m2

Rohdichte 20 kg/m³, 50 mm dick.

61.11 11

Wärmedämmung unter schwimmendem Estrich aus Gussasphalt ohne Dampfsperre, aus Schaumglas, Produktart CG-D, Druckfestigkeit 0,5 N/mm², Brandverhalten Klasse A1, Rohdichte 120 kg/m³, auf nivelliertem Untergrund lose verlegt, dicht gestoßen.

A Wärmed.Foamglas 120kg/m3 lose 40mm dick m2

B Wärmed.Foamglas 120kg/m3 lose 50mm dick m2

C Wärmed.Foamglas 120kg/m3 lose 60mm dick m2

61.11 12

Wärmedämmung mit Dampfsperre, unter schwimmendem Estrich aus Gussasphalt, aus Schaumglas, Produktart CG-D, Druckfestigkeit 0,5 N/mm², Brandverhalten Klasse A1, Rohdichte 120 kg/m³, in Heißbitumen verlegt, vollflächig mit gefüllten Fugen eingeschwommen und mit Heißbitumen abgegossen.

A Wärmed.Foamglas 120kg/m³ verklebt 40mm dick m²

B Wärmed.Foamglas 120kg/m³ verklebt 50mm dick m²

C Wärmed.Foamglas 120kg/m³ verklebt 60mm dick m²

61.12 Estrich und Trockenestrich

Ebenheitsanforderung:

Ebenheitsanforderung an Zementestriche und Trockenestriche: Für die Ebenheit der Estrichoberflche gelten die Anforderungen des ÖISS, ÖISS-Richtlinie 2/90 Pkt.6.3.2 (Abstand der Messpunkte in m/zulässige Höhendifferenz in mm): bis 0,1 m/1mm; bis 1m/3 mm; bis 4 m/5mm; bis 10 m/7 mm; ab 15 m/15 mm.

Oberfläche:

Die Oberfläche wird geglättet.

Ausfllen von Deckeln:

Das Ausfllen von Einbauteilen (z.B. Deckeln) mit Estrichmaterial, gleichzeitig mit der Estrichherstellung, ist in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Untergrund:

Die Einheitspreise bei schwimmenden und gleitenden Estrichen gelten ohne das Vorbereiten des Untergrundes.

Schwindfugen:

In die Einheitspreise der Estrichpositionen ist das erforderliche Herstellen der Schwindfugen einkalkuliert.

Anarbeiten:

Das Anarbeiten an Zargen, Stcke, lotrechte Heizungsrohre und dergleichen ist im Einheitspreis einkalkuliert.

Provisorische Betonschwellen:

Provisorische Türschwellen oder Rohrummantelungen bis 1 m aus Beton, als Schutz gegen mechanische Beschädigungen bei Überfahrten, werden ohne gesonderte Verrechnung im Zuge des Arbeitsfortschrittes entfernt.

Unterlagsestrich:

In der Folge wird gemäß ÖNORM anstatt Estrich als Unterlage für Beläge der Begriff Unterlagsestrich (U-Estrich) verwendet.

Zementestrich, Herstellungsart:

Die Herstellungsart des Zementestriches erfolgt konventionell oder als Fließestrich, nach Wahl des Auftragnehmers.

Fließestrich:

Im Einheitspreis des angebotenen Flieestriches sind alle zusätzlichen Maßnahmen, wie z.B. die Verklebung der Trennschichten und das Abdichten der Öffnungen bis 0,5 m² Einzelgröße, einkalkuliert.

Fließmittel bei Zementestrichen:

Für die Prüfung der Fließmittel gelten die Richtlinien für das Herstellen und Verarbeiten von Fliebeton, herausgegeben vom sterreichischen Betonverein, Richter gasse 4, 1070 Wien, in der zum Zeitpunkt des Beginnes der Angebotsfrist gültigen Fassung.

Randstreifen, Verflüssiger:

In den Einheitspreisen sind Randstreifen in einer der gesamten Fußbodenkonstruktion entsprechenden Höhe + 2 cm und etwaige Verflüssiger einkalkuliert. Die Randstreifen werden nach dem Fertigstellen des Belages abgeschnitten.

Trennlagen:

Trennlagen bei schwimmenden oder gleitenden Estrichen werden gesondert verrechnet.

61.12 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 61.12 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 61.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 61.12 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 61.12 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B

2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

61.12 01

Trennschicht oder Gleitschicht mit mindestens 10 cm breiten Übergriffen. Abgerechnet wird die abgedeckte Bodenfläche je Lage.

A Trennschicht Folie 0,2mm **m2**
Mit Kunststoffolie mindestens 0,2 mm dick.

61.12 04

Schwimmender Zement-Unterlagsestrich (U-Estrich).

A Schwimm.U-Estrich E300 70mm dick **m2**
B Schwimm.U-Estrich E300 80mm dick **m2**

61.12 06

Aufzählung (Az) auf die Positionen U-Estriche, ohne Unterschied der Art und Dicke, für die Erschwernis beim Einbringen auf Fußbodenheizungen und für das Ausbilden von Randstreifen, mindestens 10 mm dick.

A Az U-Estrich Fußbodenheizung **m2**

61.12 08

Fachgerechtes Verdübeln der Estrichfugen. Schlitzen des Estriches quer zu den Fugen mindestens 20 mm tief, im Abstand von 25 cm, Einsetzen eines Stahlstiftes, 80 mm lang, Eingießen in Kunstharz, Abziehen und Absanden der Oberfläche.

A Verdübeln Estrichfugen **m**

61.12 09

Instandsetzen vorhandener Estriche. Risse verdübeln. Schlitzen des Estriches quer zu den Fugen mindestens 10 mm tief, im Abstand von ca. 25 cm, Einsetzen eines Stahlstiftes, 60 mm lang, Eingießen in Kunstharz, Abziehen und Absanden der Oberfläche.

A Inst.Estrich Risse verdübeln **m**

61.12 11

Estrich vorbereiten für die Verklebung von Sportbodenkonstruktionen. Die Leistungen beinhalten sämtliche erforderlichen Arbeitsgänge, wie das Feinreinigen, Vorstreichen, Zwischenschleifen und sonstige Nebenleistungen ohne Unterschied der Größe der Einzelflächen. Notwendige Hilfsmittel zur Absicherung der Arbeitsschritte sind im Einheitspreis einkalkuliert.

A Estrich spachteln 1-2mm dick **m2**
Einmal spachteln als Haftgrund für den Kleber.
B Estrich 2.Spachtelschicht 1-2mm dick **m2**
Zweites Mal Estrich spachteln, nur nach voriger Einwilligung des Auftraggebers.

61.12 15

Trockenestrich direkt auf die vorhandenen Dämmplatten (eigene Position).

A Trockenestrich Gipsfaserplatten 25mm dick **m2**
Mit Gipsfaser-Estrichelementen, 25 mm dick.

61.13 Asphaltarbeiten

Ebenheitsanforderung:

Ebenheitsanforderung an Gussasphaltestriche. Für die Ebenheit der Estrichoberfläche gelten die Anforderungen des ÖISS, ÖISS-Richtlinie 2/90 Pkt.6.3.2 (Abstand der Messpunkte in m/zulässige Höhendifferenz in mm): bis 0,1 m/1 mm; bis 1 m/3 mm; bis 4 m/5 mm; bis 10 m/7 mm; ab 15 m/15 mm.

Gefälle, Schichtdicke, Arbeitsfugen:

Das Herstellen von bituminösen Belägen aus Gussasphalt bis zu einer Neigung von 5 Prozent auf vorhandenem Gefälle, das Ausbilden der Grate und Ichnen sowie das Herstellen von Arbeitsfugen und deren Ausgießen, mit einer bituminösen Vergussmasse oder Verschweißen und das Absanden sind in den Einheitspreisen einkalkuliert. Bei allen Schichten gelten die Dickenangaben für den verdichteten Zustand.

Technische Vorbemerkungen RVS:

Für die Bereiche der bituminösen Tragschichten sowie für die Walz- und Gussasphalte gelten die technischen Vorbemerkungen für den Straßenbau (RVS), herausgegeben von der Forschungsgemeinschaft für Straße und Verkehr (FSV), Karls gasse 5, 1040 Wien, in der zum Zeitpunkt des Beginnes der Angebotsfrist gültigen Fassung.

Unebenheiten des Untergrundes:

Bei Gussasphaltarbeiten in der Sporthalle ist das Ausgleichen von Toleranzen des Untergrundes von +/- 0,5 cm in den Einheitspreisen einkalkuliert. Unebenheiten des Untergrundes, die über diese Toleranz gehen, werden vor Beginn der Leistung dem Auftraggeber gemeldet.

Schutz vor Verunreinigung:

In den Einheitspreisen sind alle Maßnahmen zum Schutz der Einbauten, Randeinfassungen, Wände, Geländer und dergleichen vor Verunreinigung einkalkuliert.

Mehr- oder Minderdicken:

Bei Mehrdicken, die der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat, oder bei Minderdicken wird der Preis durch Interpolation ermittelt.

Anarbeiten:

Das Anarbeiten an Zargen, Stöcke, lotrechte Heizungsrohre und dergleichen ist im Einheitspreis einkalkuliert.

61.13 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 61.13 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 61.13 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material (oder Methode) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 61.13 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 61.13 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material (oder Methode): _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

61.13 01

Gussasphaltestrich, einlagig (1-lag.). Der angegebene Transportweg gilt vom Standort des Gussasphaltkochers bis zur entferntesten Verarbeitungsstelle.

A Gussasphaltestrich 1-lag.3cm 60m/1,5m m2

3 cm dick, waagrechte Entfernung bis 60 m, Höhendifferenz bis 1,5 m.

B Gussasphaltestrich 1-lag.3cm 60m/7,5m m2

3 cm dick, waagrechte Entfernung bis 60 m, Höhendifferenz bis 7,5 m.

61.14 Flächenelastische Schwingbodenkonstruktion

Schleifen:

Das maschinelle Abschleifen der neu verlegten, nicht werksmäßig versiegelten Holz-Oberböden, um eine zum Versiegeln oder Einlassen geeignete Oberfläche zu erzielen, ist in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Friese, Leisten:

Friese und Wandanschlussleisten werden gesondert verrechnet.

Sonderfarben, Design:

Wenn keine Farbe und Design angegeben sind, kann der Auftraggeber Farbe und Design des Belages, der Sockelleisten, etwaiger Fugen und etwaiger Formteile aus der vorgelegten Kollektion des Belags- oder Formerzeugers wählen.

Anarbeiten:

Das Anarbeiten an Zargen, Stöcke, lotrechte Heizungsrohre und dergleichen ist im Einheitspreis einkalkuliert.

Rückstellmuster:

Dem Auftraggeber wird nach Fertigstellung der Sportbodenarbeiten ein Rückstellmuster in zweifacher Ausführung und entsprechender Größe ohne Aufforderung bei der Übernahme übergeben. Dies betrifft entweder den Gesamtaufbau oder die Einzelkomponenten.

Leitungen:

Leitungen, ausgenommen jene der Fußbodenheizung, sind außerhalb der Unterbodenkonstruktion verlegt, sodass eine zusätzliche Leistung wegen Behinderung nicht einkalkuliert ist.

Kommentar:

Erschwernisse durch Leitungen innerhalb der Unterkonstruktion werden mit frei formulierten Aufzählungsposition verrechnet.

61.14 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 61.14 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 61.14 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material (oder Methode) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 61.14 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 61.14 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Material (oder Methode): ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

61.14 02

Höhenausgleich mit Klötzen, kraftschlüssig mit der Schwingriegelkonstruktion verbunden. Die Erschwernis durch die unterschiedliche Klotzhöhe wird berücksichtigt und wird nicht gesondert vergütet. Die Anzahl der Distanzklötze richtet sich nach der Schwingbodenkonstruktion und ist einkalkuliert.

A Distanzklötze als Höenausgleich (61.14) m2
Gesamtfußbodenhöhe von in cm ___

61.14 04

Holzschwingboden mit Parkettoberboden.
Flächenelastische Schwingbodenkonstruktion mit Schwingriegeln, Elastikpads und Blindboden, einschließlich Knarrschutzwlies und Oberboden.

Kommentar:

Nähere Angaben des Bieters zum Erzeugnis oder zum Konstruktionssystem oder beispielhafte Vorschläge des Auftraggebers können unter Verwendung der wählbaren Vorbemerkungen 61.14 00A oder 61.14 00 B geregelt werden.

A Schwingboden Stabparkett Eiche 22mm m2
Oberboden mit Stabparkett, aus Eiche, 22 mm dick, Erscheinungsklasse Kreissymbol, fischgrätartig verlegt.
Gesamtdicke der Unterkonstruktion und Oberboden:

Kennwerte gemäß den Forderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgende Eignungsprüfungszeugnisse (Prüfstelle, Prüfbericht Nr., Datum):

B Schwingboden Stabparkett Esche 22mm m2
Oberboden mit Stabparkett, aus Esche, 22 mm dick, Erscheinungsklasse Kreissymbol, fischgrätartig verlegt.
Gesamtdicke der Unterkonstruktion und Oberboden:

Kennwerte gemäß den Forderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgende Eignungsprüfungszeugnisse (Prüfstelle, Prüfbericht Nr., Datum):

D Schwingboden Fertigstabp,versieg.Eiche 22mm m2
Fertigstabparkett, versiegelt, aus Eiche massiv, 22 mm dick, Erscheinungsklasse Kreissymbol, fischgrätartig verlegt.

Gesamtdicke der Unterkonstruktion und Oberboden:

Kennwerte gemäß den Forderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgende Eignungsprüfungszeugnisse (Prüfstelle, Prüfbericht Nr., Datum):

E Schwingboden Fertigstabp,versieg.Esche 22mm m2
Fertigstabparkett, versiegelt, aus Esche massiv, 22 mm dick, Erscheinungsklasse Kreissymbol, fischgrätartig verlegt.

Gesamtdicke der Unterkonstruktion und Oberboden:

Kennwerte gemäß den Forderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgende Eignungsprüfungszeugnisse (Prüfstelle, Prüfbericht Nr., Datum):

G Schwingboden Sperrholz+KlebePark.Eiche 19mm m2
KlebeParkett, Holzart Eiche 7 mm, Erscheinungsklasse Kreissymbol, Verlegeart Mosaik, auf 2 Lagen Sperrholzplatten je 6 mm dick.

Gesamtdicke der Unterkonstruktion und Oberboden:

Kennwerte gemäß den Forderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgende Eignungsprüfungszeugnisse (Prüfstelle, Prüfbericht Nr., Datum):

J Schwingboden Fertigparkettelem.22mm Eiche m2
Fertigparkettelemente, gebrauchsfertig versiegelt, Gesamtdicke 22 mm, Nuttschicht aus Eiche 4,5 mm dick, Erscheinungsklasse Kreissymbol.

Gesamtdicke der Unterkonstruktion und Oberboden:

Kennwerte gemäß den Forderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgende Eignungsprüfungszeugnisse (Prüfstelle, Prüfbericht Nr., Datum):

Kommentar:

Erscheinungsklasse Kreissymbol:

Symbole gemäß ÖNORM EN 13226, 13488 und 13489.

61.14 06

Holzschwingboden mit sonstigen Oberbelägen.
Flächenelastische Schwingbodenkonstruktion (mit Schwingriegel) für Sporthallenböden, mit Lastverteilerplatte aus Sperrholz und Oberboden.

Kommentar:

Nähere Angaben des Bieters zum Erzeugnis oder zum Konstruktionssystem oder beispielhafte Vorschläge des Auftraggebers können unter Verwendung der wählbaren Vorbemerkungen 61.14 00A oder 61.14 00 B geregelt werden.

A Schwingboden m.Linol 3,2mm dick m2

Oberboden aus Linoleum 3,2 mm dick, Fugen verschweißt.

Gesamtdicke von Unterkonstruktion und Oberboden:

Kennwerte gemäß den Forderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgende Eignungsprüfungszeugnisse (Prüfstelle, Prüfbericht Nr., Datum):

C Schwingboden m.PVC 2mm dick m2

Oberboden aus PVC, 2 mm dick, Fugen verschweißt.
Gesamtdicke von Unterkonstruktion und Oberboden:

Kennwerte gemäß den Forderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgende Eignungsprüfungszeugnisse (Prüfstelle, Prüfbericht Nr., Datum):

61.14 08

Aufzählung (Az) auf die Positionen Schwingboden, für das Erstellen von Ausschnitten in der Dämmung für die Auflagerklötze der Schwingbodenkonstruktion. Größe, Anzahl und Raster entsprechend der Konstruktion. Abgerechnet wird die Sportbodenfläche.

A Az Schwingboden Ausschnitte in Dämmung m2

61.15 Flächenelastische Böden, Sandwichbauweise

Schleifen:

Das maschinelle Abschleifen der neu verlegten, nicht werksmäßig versiegelten Holz-Oberböden, um eine zum Versiegeln oder Einlassen geeignete Oberfläche zu erzielen, ist in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Friese, Leisten:

Friese und Wandanschlussleisten werden gesondert verrechnet.

Druckverteilerschicht:

Eine einlagige Druckverteilerschicht mit Spanplatten oder Sperrholzplatten ist nicht zulässig.

Standardfarben, Design:

Wenn keine Farbe und Design angegeben sind, kann der Auftraggeber Farbe und Design des Belages, der Sockelleisten, etwaiger Fugen und etwaiger Formteile aus der vorgelegten Kollektion des Belags- oder Formerzeugers wählen.

Anarbeiten:

Das Anarbeiten an Zargen, Stöcke, lotrechte Heizungsrohre und dergleichen ist in den Einheitspreis einkalkuliert.

Rückstellmuster:

Dem Auftraggeber wird nach Fertigstellung der Sportbodenarbeiten ein Rückstellmuster in zweifacher

Ausführung und entsprechender Größe ohne Aufforderung bei der Übernahme übergeben. Dies betrifft entweder den Gesamtaufbau oder die Einzelkomponenten.

61.15 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 61.15 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 13.15 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ____

Material (oder Methode) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 61.15 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 13.15 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ____

Beispielhaftes Material (oder Methode): ____

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ____

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

61.15 04

Flächenelastischer Sportboden mit Parkettbelag in Sandwichbauweise, bestehend aus einer elastischen Schicht, biegesteifen Lastverteilerplatte und einem Parkettoberbelag.

Kommentar:

Nähere Angaben des Bieters zum Erzeugnis oder zum Konstruktionssystem oder beispielhafte Vorschläge des Auftraggebers können unter Verwendung der wählbaren Vorbemerkungen 61.15 00A oder 61.15 00B geregelt werden.

A Flächenelast.Sandwichb.Stabpark.Eiche 22mm m2

Oberboden mit Stabparkett aus Eiche, 22 mm dick, Erscheinungsklasse Kreissymbol, fischgrätartig verlegt.

Gesamtdicke der Unterkonstruktion mit Oberboden: ____

Kennwerte gemäß der Anforderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgende Prüfzeugnisse (Prüfstelle, Prüfbericht Nr. und Datum):

B Flächenelast.Sandwichb.Stabpark.Esche 22mm m2
Oberboden mit Stabparkett aus Esche, 22 mm dick,
Erscheinungsklasse Kreissymbol, fischgrätartig verlegt.
Gesamtdicke der Unterkonstruktion mit Oberboden: _ _ _
Kennwerte gemäß der Anforderungen der ÖNORM B
2608 werden nachgewiesen durch folgende
Prüfzeugnisse (Prüfstelle, Prüfbericht Nr. und Datum):

D Flächenel.Sandwichb.Fert-stabp.vers.Eiche22 m2
Oberboden mit Fertigstabparkett versiegelt, aus Eiche, 22
mm dick, Erscheinungsklasse Kreissymbol, fischgrätartig
verlegt.
Gesamtdicke der Unterkonstruktion mit Oberboden: _ _ _
Kennwerte gemäß der Anforderungen der ÖNORM B
2608 werden nachgewiesen durch folgende
Prüfzeugnisse (Prüfstelle, Prüfbericht Nr. und Datum):

E Flächenel.Sandwichb.Fert-stabp.vers.Esche22 m2
Oberboden mit Fertigstabparkett versiegelt, aus Esche,
22 mm dick, Erscheinungsklasse Kreissymbol,
fischgrätartig verlegt.
Gesamtdicke der Unterkonstruktion mit Oberboden: _ _ _
Kennwerte gemäß der Anforderungen der ÖNORM B
2608 werden nachgewiesen durch folgende
Prüfzeugnisse (Prüfstelle, Prüfbericht Nr. und Datum):

Kommentar:

Erscheinungsklasse Kreissymbol:

Symbole gemäß ÖNORM EN 13226, 13488 und 13489.

61.15 06

Flächenelastische Sportböden mit sonstigen Belägen,
bestehend aus einer elastischen Schicht, biegesteifer
Lastverteilerplatte und einem Oberbelag.

Kommentar:

*Nähere Angaben des Bieters zum Erzeugnis oder zum
Konstruktionssystem oder beispielhafte Vorschläge des
Auftraggebers können unter Verwendung der wählbaren
Vorbemerkungen 61.15 00A oder 61.15 00 B geregelt
werden.*

A Flächenelast.Sandwichb.Linol 3,2mm dick m2
Oberboden aus Linoleum, 3,2 mm dick, Fugen
verschweißt.
Gesamtdicke der Unterkonstruktion mit Oberboden: _ _ _
Kennwerte gemäß der Anforderungen der ÖNORM B
2608 werden nachgewiesen durch folgende
Prüfzeugnisse (Prüfstelle, Prüfbericht Nr. und Datum):

C Flächenelast.Sandwichb.PVC 2mm dick m2
Oberboden aus PVC, 2 mm dick, Fugen verschweißt.
Gesamtdicke der Unterkonstruktion mit Oberboden: _ _ _
Kennwerte gemäß der Anforderungen der ÖNORM B
2608 werden nachgewiesen durch folgende
Prüfzeugnisse (Prüfstelle, Prüfbericht Nr. und Datum):

61.16 Mischelastischer Sportboden

Friese, Leisten:

Friese und Wandanschlussleisten werden gesondert
verrechnet.

Druckverteilerschicht:

Eine einlagige Druckverteilerschicht mit Spanplatten oder
Sperrholzplatten ist nicht zulässig.

Standardfarben, Design:

Wenn keine Farbe und Design angegeben sind, kann der
Auftraggeber Farbe und Design des Belages, der
Sockelleisten, etwaiger Fugen und etwaiger Formteile aus
der vorgelegten Kollektion des Belags- oder
Formerzeugers wählen.

Anarbeiten:

Das Anarbeiten an Zargen, Stöcke, lotrechte
Heizungsrohre und dergleichen ist im Einheitspreis
einkalkuliert.

Rückstellmuster:

Dem Auftraggeber wird nach Fertigstellung der
Sportbodenarbeiten ein Rückstellmuster in zweifacher
Ausführung und entsprechender Größe ohne
Aufforderung bei der Übernahme übergeben. Dies betrifft
entweder den Gesamtaufbau oder die
Einzelkomponenten.

61.16 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und
Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und
sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 61.16 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien
(oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der
ULG 61.16 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material (oder Methode) nach Wahl des Auftragnehmers
(AN).

Angeboten:

B Material zu 61.16 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien
(oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der
ULG 61.16 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material (oder Methode): _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material
gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

*Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene
Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben
erfolgen sollen. Das kann mit dem*

Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

61.16 04

Mischelastischer Sportboden, bestehend aus:
Elastikschicht,
biegesteife Lastverteilungsschichte,
Oberbelag. Die Stoßfugen der Elastikschicht werden abgedichtet und bandagiert, Bandagenbreite 100 mm, vollflächig verklebt auf Estrich oder flächenelastischer Unterkonstruktion.
Elastikschicht aus PE-Schaum, vernetzt, mit werkseitig aufkaschiertem Glasroovingewebe, 10 mm dick, Lastverteilerschicht aus Hart-PUR.

Kommentar:

Nähere Angaben des Bieters zum Erzeugnis oder beispielhafte Vorschläge des Auftraggebers können unter Verwendung der wählbaren Vorbemerkungen 61.16 00A oder 61.16 00 B geregelt werden.

A Mischelastischer Boden 14mm PUR m2

Gesamtdicke 14 mm,
Oberboden aus PUR-Beschichtung einschließlich eines Decklackes.
Kennwerte gemäß den Forderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgendes Eignungsprüfungszeugnis (Prüfstelle, Nummer und Datum):

C Mischelastischer Boden 14mm Linol 3,2mm m2

Gesamtdicke 14 mm, Oberboden aus Linol, vollflächig verklebt, Fugen verschweißt, 3,2 mm dick.
Kennwerte gemäß den Forderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgendes Eignungsprüfungszeugnis (Prüfstelle, Nummer und Datum):

E Mischelastischer Boden 14mm PVC 2mm m2

Gesamtdicke 14 mm, Oberboden aus PVC, vollflächig verklebt, Fugen verschweißt, 2 mm dick.
Kennwerte gemäß den Forderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgendes Eignungsprüfungszeugnis (Prüfstelle, Nummer und Datum):

G Zusätzliches Gewebe m2

Zusätzliches Gewebe auf die Lastverteilerschicht aufgebracht und mit PUR eingespachtelt, quer zu den Elastikbahnen, in Bereichen von besonders starker Beanspruchung, wie z.B. ausrollbare Tribünen.
Kennwerte gemäß den Forderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgendes Eignungsprüfungszeugnis (Prüfstelle, Nummer und Datum):

61.17 Kombielastische Sportböden

Standardfarben, Design:

Wenn keine Farbe und Design angegeben sind, kann der Auftraggeber Farbe und Design des Belages, der Sockelleisten, etwaiger Fugen und etwaiger Formteile aus der vorgelegten Kollektion des Belags- oder Formerzeugers wählen.

Anarbeiten:

Das Anarbeiten an Zargen, Stöcke, lotrechte Heizungsrohre und dergleichen ist im Einheitspreis einkalkuliert.

Rückstellmuster:

Dem Auftraggeber wird nach Fertigstellung der Sportbodenarbeiten ein Rückstellmuster in zweifacher Ausführung und entsprechender Größe ohne Aufforderung bei der Übernahme übergeben. Dies betrifft entweder den Gesamtaufbau oder die Einzelkomponenten.

61.17 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 61.17 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 61.17 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Material (oder Methode) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 61.17 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 61.17 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Material (oder Methode): ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

61.17 04

Kombielastischer Sportboden mit flächenelastischer und mischelastischer Komponente (FL+ME Komp.).
 Flächenelastische Komponente bestehend aus:
 Elastikschiicht, vollflächig aufgelegt und punktuell verklebt,
 Druckverteilerschicht aus mehrlagiger Platte vollflächig verleimt, Stöße der einzelnen Lagen um 90 Grad versetzt und verklammert.
 Mischelastische Komponente, Gesamtdicke 14 mm, bestehend aus Elastikschiicht mit PE-Schaum, vernetzt, mit werkseitig aufkaschiertem Glasroovingewebe, 10 mm dick,
 Lastverteilerschicht, biegesteif aus Hart-PUR und Oberboden.

Kommentar:

Nähere Angaben des Bieters zum Erzeugnis oder beispielhafte Vorschläge des Auftraggebers können unter Verwendung der wählbaren Vorbemerkungen 61.17 00A oder 61.17 00B geregelt werden.

A Kombielast-Boden FL+ME Komp.PUR+Deckl. m2

Oberboden aus PUR-Beschichtung einschließlich Decklack.
 Gesamtdicke des Sportbodens: _ _ _
 Kennwerte gemäß den Anforderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgende Eignungsprüfzeugnisse (Prüfstelle, Nummer und Datum):

C Kombielast-Boden FL+ME Komp.Linol 3,2mm m2

Oberboden aus Linol, vollflächig verklebt, Fugen verschweißt, 3,2 mm dick.
 Gesamtdicke des Sportbodens: _ _ _
 Kennwerte gemäß den Anforderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgende Eignungsprüfzeugnisse (Prüfstelle, Nummer und Datum):

61.17 06

Kombielastischer Sportboden mit flächenelastischer und punktelastischer Komponente (FL+PE Komp.).
 Flächenelastische Komponente bestehend aus:
 Elastikschiicht, vollflächig aufgelegt und punktuell verklebt,
 Druckverteilerschicht aus mehrlagiger Platte vollflächig verleimt, Stöße der einzelnen Lagen um 90 Grad versetzt und verklammert.
 Punktelastische Komponente, bestehend aus Elastikschiicht und Oberbelag.

Kommentar:

Nähere Angaben des Bieters zum Erzeugnis oder beispielhafte Vorschläge des Auftraggebers können unter Verwendung der wählbaren Vorbemerkungen 61.17 00A oder 61.17 00B geregelt werden.

A Kombielast-Boden FL+PE Komp.PUR+Deckl. m2

Oberboden aus PUR-Beschichtung einschließlich Decklack.
 Gesamtdicke des Sportbodens: _ _ _
 Kennwerte gemäß den Anforderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgende Eignungsprüfzeugnisse (Prüfstelle, Nummer und Datum):

C Kombielast-Boden FL+PE Komp.Linol 3,2mm m2

Oberboden aus Linol, vollflächig verklebt, Fugen verschweißt, 3,2 mm dick.
 Gesamtdicke des Sportbodens: _ _ _
 Kennwerte gemäß den Anforderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgende Eignungsprüfzeugnisse (Prüfstelle, Nummer und Datum):

E Kombielast-Boden FL+PE Komp.PVC 2mm m2

Oberboden aus PVC, vollflächig verklebt, Fugen verschweißt, 2 mm dick.
 Gesamtdicke des Sportbodens: _ _ _
 Kennwerte gemäß den Anforderungen der ÖNORM B 2608 werden nachgewiesen durch folgende Eignungsprüfzeugnisse (Prüfstelle, Nummer und Datum):

61.18 Sportböden, Sonstige Leistungen

Standardfarben, Design:

Wenn keine Farbe und Design angegeben sind, kann der Auftraggeber Farbe und Design des Belages, der Sockelleisten, etwaiger Fugen und etwaiger Formteile aus der vorgelegten Kollektion des Belags- oder Formerzeugers wählen.

Anarbeiten:

Das Anarbeiten an Zargen, Stöcke, lotrechte Heizungsrohre und dergleichen ist im Einheitspreis einkalkuliert.

Leitungen:

Leitungen, ausgenommen jene der Fußbodenheizung, sind außerhalb der Unterbodenkonstruktion verlegt, sodass eine zusätzliche Leistung wegen Behinderung nicht einkalkuliert ist.

Rückstellmuster:

Dem Auftraggeber wird nach Fertigstellung der Sportbodenarbeiten ein Rückstellmuster in zweifacher Ausführung und entsprechender Größe ohne Aufforderung bei der Übernahme übergeben. Dies betrifft entweder den Gesamtaufbau oder die Einzelkomponenten.

Kommentar:

Erschwernisse durch Leitungen innerhalb der Unterkonstruktion werden mit frei formulierten Aufzahlungspositionen verrechnet.

61.18 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 61.18 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 61.18 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material (oder Methode) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 61.18 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 61.18 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material (oder Methode): _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

61.18 02

Höhenausgleich für Geräteraumböden-Unterkonstruktionen.

A Höhenausgl.Geräter-Schwingbod.Distanzklötze m2

Höhenausgleich bei Schwingböden mit Klötzen.

Gesamtfußbodenhöhe: _ _ _

C Höhenausgl.Geräter.Sandwichs.XPSG25 SF 40mmm2

Höhenausgleich bei Sandwichsystemböden mit Platten aus extrudiertem Polystyrol, Rohdichte 25 kg/m³, XPS-G25 mit Stufenfalz (SF), schwer entflammbar, schwach qualmend, Plattendicke 40 mm.

Gesamtfußbodenhöhe: _ _ _

D Höhenausgl.Geräter.Sandwichs.XPSG25 SF 50mmm2

Höhenausgleich bei Sandwichsystemböden mit Platten aus extrudiertem Polystyrol, Rohdichte 25 kg/m³, XPS-G25 mit Stufenfalz (SF), schwer entflammbar, schwach qualmend, Plattendicke 50 mm.

Gesamtfußbodenhöhe: _ _ _

61.18 04

Unterkonstruktion für Geräteraumböden, ohne Oberbelag.

A Geräte.Bod.U-konstr.Polsterh+Blindb. m2

Unterkonstruktion aus Polsterhölzern mit Weichfaserdämmstreifen unterlegt und einem Blindboden aus gehobelten 24 mm dicken Brettern, vorgerichtet für Massivparkett.

C Geräte.Bod.U-konstr.Polsterh+Blindb+Platte m2

Unterkonstruktion aus Polsterhölzern mit Weichfaserdämmstreifen unterlegt, einem Blindboden aus 24 mm dicken Brettern und einer Lage aus formschlüssig verbundenen AW100-verleimten 18 mm dicken Sperrholzplatten, vorgerichtet für PVC- oder Linolbeläge.

E Geräte-Bod.U-konstr.XPS-G25 SF 60mm m2

Unterkonstruktion aus extrudierten Polystyrolplatten, Rohdichte 25 kg/m³, XPS-G25 mit Stufenfalz (SF), vorgerichtet für einen Oberbelag wie bei Sandwich-Böden in der Sporthalle.

Plattendicke: 60 mm

F Geräte-Bod.U-konstr.XPS-G25 SF 80mm m2

Unterkonstruktion aus extrudierten Polystyrolplatten, Rohdichte 25 kg/m³, XPS-G25 mit Stufenfalz (SF), vorgerichtet für einen Oberbelag wie bei Sandwich-Böden in der Sporthalle.

Plattendicke: 80 mm

61.18 06

Oberbelag für Geräteraumböden, Qualität und Design wie Oberbelag des angrenzenden Sportbodens. Das Verlegen erfolgt auf starre Unterkonstruktion, Estrich oder Gussasphalt, Verlegeart angepasst an die Sportböden der Sporthalle.

A Oberbelag Geräte.Stabpark.Eiche 22mm m2

Stabparkett, aus Eiche natur, 22 mm dick.

C Oberbelag Geräte.Fertigstabb.Eiche vers.22 m2

Fertigstabparkett versiegelt, Sortierung natur, 22 mm dick.

E Oberbel.Geräte.Klebep.Eiche 7mm m2

Klebeparkett, Holzart Eiche natur, 7 mm dick.

G Oberbel.Geräte.Fert-parkettelem.Eiche 22mm m2

Fertigparkettelemente, gebrauchsfertig versiegelt, Gesamtdicke 22 mm, Nuttschicht aus Eiche, 5 mm dick.

I Oberbel.Geräte.Linol 3,2mm dick m2

Linol, 3,2 mm dick, Fugen verschweißt.

K Oberbel.Geräte.PVC 2mm dick m2

PVC, 2 mm dick, Fugen verschweißt.

M Oberbel.Geräte.PUR+Decklack m2

PUR-Beschichtung einschließlich eines Decklackes.

61.18 08

Versiegeln des bereits geschliffenen (in Verlegeposition) Oberbodens in drei Arbeitsgängen, Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung, einschließlich der Zwischenschleife. Versiegelungslack entspricht der ÖNORM B 2354, Belastungsgruppe C, mit erforderlichem Gleitreibungswert gemäß ÖNORM B 2608.

A Versiegeln 3x Parkettboden sh m2

Mit säurehärtendem Lack (sh).

B Versiegeln 3x Parkettboden PUR m2

Mit Polyurethan-(PUR)-Lack.

61.18 10

Spielfeld markieren auf vorhandenen Belägen, deckend aufgebracht, Farbe und Breite nach den Wettkampfbestimmungen. Das verwendete Farbmateriale haftet auf der Oberfläche und ist hinsichtlich Härte, Gleitreibung und Dehnbarkeit auf die Eigenschaften des Oberbodens abgestimmt. Die Markierung erfolgt nach Wahl des Auftragnehmers vor oder nach der letzten Versiegelung.

- A Spielfeldmarkierung auf Parkett** m
Auf Parkettbelägen.
- B Spielfeldmarkierung auf PUR** m
Auf Polyurethan-(PUR)-Decklackbeschichtung.
- C Spielfeldmarkierung auf Linol** m
Auf Belägen aus Linol.
- D Spielfeldmarkierung auf PVC** m
Auf Belägen aus PVC.
- F Flächenmarkierung auf Parkett** m2
Flächenmarkierung, abgerechnet die markierte Fläche. Auf Parkettoberboden.
- H Flächenmarkierung auf PUR** m2
Flächenmarkierung, abgerechnet die markierte Fläche. Auf Polyurethan-(PUR)-Decklackbeschichtung.
- J Flächenmarkierung auf Linol** m2
Flächenmarkierung, abgerechnet die markierte Fläche. Auf Belägen aus Linol.
- L Flächenmarkierung auf PVC** m2
Flächenmarkierung, abgerechnet die markierte Fläche. Auf Belägen aus PVC.
- N Az Spielfeldmarkierung f.Hohllinie** m
Aufzahlung (Az) auf die Spielfeldmarkierung, ohne Unterschied des Untergrundes für die Erschwernis bei der Ausführung von Hohllinien, z.B. für Nebenspielfelder. Die Gesamtbreite der Hohllinie beträgt 50 mm, der nicht markierte Bereich in der Mitte ist 30 mm breit. Abgerechnet wird die Hohllinie als eine Markierung.

61.18 12

Bodendeckel vom Auftragnehmer beigestellt, einbauen und niveaugleich mit dem Oberboden fixieren. Im Einheitspreis einkalkuliert ist das Belegen des Deckels mit dem gleichen Belag wie auf der angrenzenden Fläche verlegt. Die Leistung umfasst den Einbau in der jeweils vorhandenen Sportbodenart oder im Untergrund einschließlich Beistellen aller dazu erforderlichen Hilfs- und Verbrauchsmaterialien sowie der Halterungen. Eine starre Befestigung der Deckelhalterung an Bodenhülsen und ähnlichen Einbauteilen ist nicht zulässig.

- A Bodendeckel nur einbauen Oberb.Parkett 22mm** ST
Halterung in den Oberbelag aus Stabparkett oder Fertigstabparkett aus Eiche oder Esche, 22 mm dick, einfräsen.
- C Bodendeckel nur einbauen Oberb.Klebeparkett** ST
Halterung in den Oberbelag aus Klebeparkett aus Eiche oder Esche, 7 mm dick, einfräsen.
- E Bodendeckel nur einbauen Oberb.Fertiparkett** ST
Halterung in den Oberbelag aus Fertigparkettelementen aus Eiche, 22 mm dick, einfräsen.
- G Bodendeckel n.einbauen Oberb.aus Linol/PVC** ST
Halterung in den Oberbelag aus Linol oder PVC, einfräsen.

- I Az Bodendeckel wasserdicht einbauen** ST
Aufzahlung (Az) auf die Positionen Bodendeckel nur einbauen, für eine wasserdichte Ausführung.

61.18 14

Sockelleisten mit Öffnungen zur Belüftung der Unterkonstruktion, mit abgerundeter Oberkante, mit eingefräster Gummidichtlippe als Bodenanschluss, Oberfläche fertig behandelt, nach Wahl des Auftraggebers, an der Wand höchstens alle 50 cm mit nicht rostenden Schrauben und Dübeln, Anschlüsse, Ecken und Kanten in Gehrung geschnitten, befestigt.

- A Sockelleiste+Lüft+Dicht.70x32 b20 kon.Eiche** m
Konisch, 70 x 32 bis 20 mm, aus Eiche.
- C Sockelleiste+Lüft+Dicht.70x20 recht.Eiche** m
Rechteckiger Querschnitt (recht.), 70 x 20 mm, aus Eiche.
- E Az Sockelleiste Holz f.bündig m.Wandverkl.** m
Aufzahlung (Az) auf die Positionen Sockelleisten aus Holz, ohne Unterschied der Art, für die Erschwernis bei der Montage in bündiger Ausführung mit dem Wandbelag, einschließlich Ausbilden einer Fuge und etwaiger zusätzlicher Unterfütterungen.

61.18 16

Übergangsprofil zum Abdecken der Anschlussfugen zwischen dem Sportboden und dem Boden angrenzender Räume. Das Profil wird einseitig außerhalb der Sporthalle im Boden in einem Abstand von höchstens 30 cm mit nicht rostenden Schrauben und Dübeln befestigt. Bei Fußbodenheizungen wird der Kältezonensplan berücksichtigt.

- A Übergangsprofil NIRO 5cm breit** ST
Aus nicht rostendem Stahl (NIRO), V2A, Oberkante gerundet, 5 cm breit.
- C Übergangsprofil Messing 5cm breit** ST
Aus Messing, Oberkante gerundet, 5 cm breit.

61.18 18

Härtekeil als Übergang vom elastischen Sportboden zum starren Geräteraumboden, 10 cm breit. Abgerechnet wird die Länge des Überganges.

- A Härtekeil 10cm breit f.punktlast.Boden** m
Für punktelastischen Sportboden.
- C Härtekeil 10cm breit f.mischelast.Boden** m
Für mischelastischen Sportboden.
- E Härtekeil 10cm breit f.Sandwichbodensystem** m
Für Sandwichbodensystem.

61.18 25

Erste Pflege des (Sport-)Bodens einschließlich vorheriger Grundreinigung gemäß Pflegeanleitung mit Beigabe der Pflegemittel.

- A Grundreinigung+Erstpflege** m2

61.18 30

Güteüberwachung der Arbeiten durch eine akkreditierte Prüfstelle, z.B. ofi-Wien (Österreichisches Institut für Sporttechnologie, Franz Grill Straße 5, Objekt 213, 1030 Wien), nach den derzeit gültigen ÖNORMEN und Richtlinien des ÖISS. Bei der Güteüberwachung weist der Auftragnehmer nach, dass die angelieferten Materialien geprüfte Einzelkomponenten sind. Der Nachweis wird unaufgefordert vor dem Einbau der örtlichen Bauleitung in 2-facher Ausfertigung übergeben.

A Laufende Güteüberwachung

PA

61.18 31

Die End-Kontrollprüfung erfolgt am fertig verlegten Boden. Die zu prüfenden Werte sind:
Kraftabbau,
Standardverformung,
Durchbiegungsmulde,
Ballreflexion,
Gleitreibungsbeiwert,
Verhalten unter rollender Last.

A End-Kontrollprüfung

PA

Kommentar:

Die einschlägigen Normen und Richtlinien für Sportböden sehen eine End-Kontrollprüfung verpflichtend vor. Es bleibt dem Auftraggeber vorbehalten, die End-Kontrollprüfung dem Auftragnehmer zu übertragen oder selbst eine Prüfstelle zu beauftragen.

61.28 Instandsetzungsarbeiten Sportböden

Anarbeiten:

Das Anarbeiten an Zargen, Stöcke, lotrechte Heizungsrohre und dergleichen ist in den Einheitspreis einkalkuliert.

Leitungen:

Leitungen, ausgenommen jene der Fußbodenheizung, sind außerhalb der Unterbodenkonstruktion verlegt, sodass eine zusätzliche Leistung wegen Behinderung nicht einkalkuliert ist.

Abbrechen, Abschlagen:

Die Ausdrücke Abbrechen oder Abschlagen bedeuten, dass der Auftraggeber mit einer Wiederverwendung des Materials nicht rechnet.

Auslösen, Demontieren:

Die Ausdrücke Auslösen oder Demontieren bedeuten ein sorgfältiges Auslösen oder Demontieren zwecks Wiederverwendung.

Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

- Verwerten oder Deponieren:

Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über.

Baurestmassen werden grundsätzlich verwertet. Wenn dies aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist, werden Baurestmassen ordnungsgemäß deponiert. Für die Verwertung wird der Stand der Technik (z.B. die Richtlinien für Recycling-Baustoffe, herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) berücksichtigt.

Der Baubetrieb ist derart gestaltet, dass die Schadstoffgesamtgehalte und Eluate des Abbruchmaterials nicht unzulässiger Weise nachteilig verändert werden.

Für das ordnungsgemäße Verwerten, Deponieren oder Entsorgen werden, den Gesetzen und Verordnungen entsprechend, Nachweise erbracht. Nachweise werden dem Auftraggeber spätestens mit der Schlussrechnung übergeben.

Bei unerwartetem Antreffen von gefährlichem Abfall wird der Auftraggeber verständigt und eine gesonderte Regelung vereinbart. Gefährliche Abfälle sind die in der Abfallverzeichnisverordnung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz als gefährliche Abfälle angeführten Stoffe. Sie werden nachweislich einem befugten Entsorger zur Behandlung übergeben (etwaige gefährliche Abfälle werden nach ihrer Art getrennt in eigenen Positionen erfasst).

In der Abrechnung werden nur jene Mengen berücksichtigt, die nicht aus Quellen stammen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat (z.B. Altöl von seinen Geräten oder Transportmitteln).

- Zwischenlagern:

Unter Zwischenlagern ist das Lagern innerhalb des Baustellenbereiches zu verstehen. Es enthält somit auch den Transport zum Zwischenlager und das sachgemäße Lagern. Zwischenlager sind bis zur Übernahme zu räumen. Für Zwischenlager ist der Stand der Technik (z.B. das Merkblatt "Zwischenlager für mineralische Baurestmassen, Asphalt- und Betonabbruch (herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) heranzuziehen. Der Platz für die Zwischenlagerung wird, wenn nicht bereits in der Ausschreibung bestimmt, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegt.

- Transport:

Das Transportieren erfolgt unter Berücksichtigung von etwaigen erforderlichen Genehmigungen und Vorschriften.

- Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- ein etwaiges Zwischenlagern
- behördlichen Vorschriften betreffend Schallschutz, Staubschutz (werden vom Auftragnehmer vor der Angebotslegung erkundet)
- die Wiederinstandsetzung der vom Auftraggeber für die Zwischenlagerung von Abbruchmaterial beigestellten Flächen nach Beendigung der Bauarbeiten
- sämtliche Gebühren und Abgaben
- Organisation (Förderart und Förderweg)
- das Trennen und Ausscheiden von Massen, die nicht, beschränkt, oder zur weiteren Verwertung verwendbar sind
- das Entsorgen von anfallenden Baurestmassen (z.B. Abtragmaterial beim Reinigen, Auslösen und Versetzen)

Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Abbrechen, Abschlagen, Stemmen wird immer in festem, nicht aufgelockertem Zustand (Ausmaß der Bauteile vor deren Abbruch) abgerechnet.

Kommentar:

Erschwernisse durch Leitungen innerhalb der Unterkonstruktion werden mit frei formulierten Aufzählungspositionen verrechnet.

61.28 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 61.28 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 61.28 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material (oder Methode) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 61.28 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 61.28 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material (oder Methode): _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

61.28 01

Instandsetzen von Holzfußboden-Teilflächen.

Beschädigte Teile des Oberbodens werden sorgfältig ausgelöst, brauchbares Material zur Wiederverwendung seitlich gelagert, etwaige Beschädigungen des Unterbodens werden ausgebessert. Der Oberboden wird wieder verlegt. Als Ergänzung notwendiges neues Oberbodenmaterial wird mit einer Aufzählungsposition geregelt. Abgerechnet wird die Summe der instandgesetzten Teilflächen.

A Instandsetzen Parkett **m2**

Von genagelten Parkettböden.

B Instandsetzen Klebeparkett **m2**

Von Klebeparkett.

61.28 02

Abschleifen von alten Holzfußböden bis eine zum Versiegeln oder Einlassen geeignete Oberfläche erzielt wird.

A Abschleifen Hartholz 2mm **m2**

Bei stark abgenutzten Böden aus Hartholz, bis zu einer Abschleiftiefe von 2 mm.

B Abschleifen Hartholz 1mm **m2**

Bei normal abgenutzten Böden aus Hartholz, bis zu einer Abschleiftiefe von 1 mm.

61.28 05

Genagelten Parkettboden einschließlich etwaiger Randfrieße demontieren, entnageln, seitlich lagern und auf einen neu verlegten (in eigener Position verrechneten) Untergrund wieder verlegen. Die Position betrifft die gesamten Raumflächen und nicht Raum-Teilflächen.

A Demont+wiederverl.Stabparkett **m2**

Stabparkett.

B Demont+wiederverl.Riemenparkett **m2**

Riemenparkett ohne Unterschied der Länge.

61.28 06

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Parkett instandsetzen oder Parkett demontieren und wiederverlegen, für das Ersetzen des schadhaften Parketts durch neues gleichartiges. Abgerechnet wird die Fläche des ersetzten Materials. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

A Az Ersetzen Stabparkett Eiche **m2**

Von Stabparkett, 22 mm dick.

B Az Ersetzen Riemenparkett Eiche **m2**

Riemenparkett.

61.28 08

Blindboden demontieren, entnageln, säubern, seitlich lagern und wiederverlegen auf die (in eigener Position verrechneten) neu eingerichteten Polsterhölzer. Die Position betrifft die gesamten Raumflächen und nicht Raum-Teilflächen.

A Demont+wiederverlegen Blindboden **m2**

61.28 09

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Blindboden demontieren und wieder verlegen, für das Ersetzen von schadhaften Brettern durch neue gleichartige. Abgerechnet wird die Fläche des ersetzten Materials.

- A Az Ersetzen Blindboden** **m2**
Stoffgruppe: Holzabfälle 0,015 t/m2.

61.28 10

Schadhafte oder verschobene Schwingriegel oder Polsterhölzer ohne Unterschied der Art und Ausführung auslösen, entnageln, neu einrichten und fixieren, einschließlich des Nachjustierens zugehöriger Elastic-Pads oder Dämmstreifen und ähnliches.

- A Schwingriegel auslösen+neu einrichten** **m**
Von flächenelastischen Sportböden mit Schwingriegel-Unterkonstruktion.
B Polsterhölzer auslösen+neu einrichten **m**
Von starren Parkettböden (z.B. Geräteraumböden).

61.28 11

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Schwingriegel oder Polsterhölzer auslösen und neu einrichten, für das Ersetzen von schadhaften durch neue gleichartige. Im Einheitspreis enthalten sind neue Elasticpads oder Dämmstreifen in erforderlicher Anzahl und Abmessung. Abgerechnet wird die Länge der ersetzten Hölzer. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- A Az Ersetzen Schwingriegel** **m**
Für flächenelastische Sportböden mit Schwingriegel-Unterkonstruktion.
B Az Ersetzen+Polsterhölzer **m**
Für starre Parkettböden (z.B. Geräteraumböden).

61.28 21

Nichttextile Sporthallenböden anschleifen und grundreinigen als Vorarbeit für weitere Instandsetzungsarbeiten.

- A Sportbodenbelag anschleifen+reinigen Linol** **m2**
Oberbelag aus Linol.
B Sportbodenbelag anschleifen+reinigen PVC **m2**
Oberbelag aus PVC.
C Sportbodenbelag anschleifen+reinigen PUR **m2**
Oberbelag aus Polyurethan (PUR).

61.28 22

Verschließen schnittartiger Beschädigungen und offener Stoßfugen in nichttextilen Sporthallenböden, einschließlich etwaigem Vorbehandeln der Schnittflächen und aller erforderlichen Verbrauchsmaterialien und Hilfsstoffe.

- A Sportbod.Fugen/Schnitte verschweißen Linol** **m**
Bei einem Linoloberbelag.
B Sportbod.Fugen/Schnitte verschweißen PVC **m**
Bei einem PVC-Oberbelag.

61.28 24

Vorbereitete Fläche vollflächig mit Glasfasergewebe (Masse mindestens 550 g/m2) bekleben, darüber eine mindestens 2,5 mm dicke Polyurethanbeschichtung aufbringen und darauf einen PUR-Decklack (Farbe nach Wahl des Auftraggebers) auftragen.

- A Sportb.GF-Gewebe+PUR+Decklack** **m2**

61.28 26

Vorbereitete Fläche vollflächig mit Polyurethan(PUR)-Decklack (Farbe nach Wahl des Auftraggebers) beschichten.

- A Sportb.m.PUR-Decklack** **m2**
Materialeinsatz mindestens 15 g/m2.

61.28 28

Sportboden mit einem nicht textilen Oberbelag im Bereich lokaler Schadstellen instandsetzen einschließlich aller dazu benötigten Materialien und Entsorgen des Abfalls.

- A Inst.Sportb.Bodenöffnung/Gerätehülse** **ST**
Rund um eine Bodenöffnung z.B. Zugang zu einer Sportgerät-Bodenhülse, höchstens 0,2 m2.
Vorhandener Bodenaufbau: _ _ _
B Inst.Sportb.Deckel neu belegen Linol/PVC **ST**
Deckel über einer Bodenöffnung, z.B. Zugang zu einer Bodenhülse, mit neuer Sportboden-Auflage versehen. Bei einem Oberboden aus Linol oder PVC.
Vorhandener Bodenaufbau: _ _ _
C Inst.Sportb.Deckel neu belegen PUR **ST**
Deckel über einer Bodenöffnung, z.B. Zugang zu einer Bodenhülse, mit neuer Sportboden-Auflage versehen. Bei einem Oberboden aus PUR.
Vorhandener Bodenaufbau: _ _ _
E Inst.Sportb.Deckel+Deckelbel.neu Linol/PVC **ST**
Neuen Deckel zu im Bestand vorhandener Deckelhalterung über einer Bodenöffnung z.B. Zugang zu einer Sportgerät-Bodenhülse, liefern, einbauen und mit neuer Sportboden-Auflage versehen. Oberboden aus Linol oder PVC.
Vorhandener Bodenaufbau: _ _ _
F Inst.Sportb.Deckel+Deckelbel.neu PUR **ST**
Neuen Deckel zu im Bestand vorhandener Deckelhalterung über einer Bodenöffnung, z.B. Zugang zu einer Sportgerät-Bodenhülse, liefern, einbauen und mit neuer Sportboden-Auflage versehen. Oberboden aus PUR.
Vorhandener Bodenaufbau: _ _ _

61.28 35

Erneuern von Spielfeldmarkierungen auf vorhandenem Sportboden entsprechend den aufgetragenen Spielfeldmarkierungen in der Halle, ohne Unterschied, ob gerade oder gekrümmt, ob durchgehend oder strichliert. Markierungslinien deckend aufbringen einschließlich etwaiges Vorbehandeln. Farbe und Breite nach den Wettkampfbestimmungen. Die verwendeten Materialien haften auf der Oberfläche und sind hinsichtlich Härte, Gleitreibung und Dehnbarkeit auf die Eigenschaft des Oberbodens abgestimmt. Markierungen unter 30 cm Länge und Symbole werden mit 30 cm Länge abgerechnet.

- A Markierung erneuern Holzoberboden** m
 Noch sichtbare Markierung erneuern, Oberboden aus Holz.
- B Markierung erneuern Linoloberboden** m
 Noch sichtbare Markierung erneuern, Oberboden aus Linol.
- C Markierung erneuern PVC-Oberboden** m
 Noch sichtbare Markierung erneuern, Oberboden aus PVC.
- D Markierung erneuern PUR-Oberboden** m
 Noch sichtbare Markierung erneuern, Oberboden aus PUR.
- F Markierung neu einmessen+aufbring.Holzoberb** m
 Nicht sichtbare oder neuartige Markierung neu einmessen und dauerhaft markieren. Oberboden aus Holz.
- G Markierung neu einmessen+aufbr.Linoloberb.** m
 Nicht sichtbare oder neuartige Markierung neu einmessen und dauerhaft markieren. Oberboden aus Linol.
- H Markierung neu einmessen+aufbr.PVC Oberbod.** m
 Nicht sichtbare oder neuartige Markierung neu einmessen und dauerhaft markieren. Oberboden aus PVC.
- I Markierung neu einmessen+aufbr.PUR Oberbod.** m
 Nicht sichtbare oder neuartige Markierung neu einmessen und dauerhaft markieren. Oberboden aus PUR.

61.28 40

Montagen im Zusammenhang mit Arbeiten an Sportböden.

- A Demontage Turngeräte** PA
 In der Folge verzeichnete Turn- und Sportgeräte werden demontiert und an einem von der Bauleitung zugewiesenen Ort im Baustellenbereich gelagert.
 Art und Anzahl der Geräte: _ _ _
- B Demontage Sockelleisten** m
 Sockelleisten gleich welcher Art werden demontiert und an einem von der Bauleitung zugewiesenen Ort im Baustellenbereich gelagert.
- C Wiedermontage Turngeräte** PA
 In der Folge verzeichnete Turn- und Sportgeräte werden vom Lagerort innerhalb des Baustellengeländes in die Sporthalle vertragen und dort wieder montiert. In den Einheitspreisen enthalten ist das Beistellen neuer Befestigungsmaterialien (Dübel, Schrauben) sowie zugehöriger bodenmontierter Kleinbeschläge (z.B. Schlussbleche).
 Art und Anzahl: _ _ _
- D Wiedermontage Sockelleisten** m
 Wiedermontage der im Baustellenbereich gelagerten Sockelleisten einschließlich aller erforderlichen Schrauben (aus nicht rostendem Material) und Wanddübel, Ecken und Kanten in Gehrung geschnitten, Schrauben in einem Abstand von höchstens 50 cm.

61.28 41

Aufzählung (Az) auf die Positionen Sockelleiste wiedermontieren, für das Ersetzen von schadhaften Sockelleisten durch gleichartige; das ersetzte Material wird ohne gesonderte Berechnung vom Auftragnehmer entsorgt.

- A AzErsetz+Entsorg.Sockelleist.Eiche 70x32/20** m
 Aus Eiche, 70 x 32/20 mm, mit Lüftungsschlitzen und Dichtungslippe.

Kommentar:

Andere Ausführungen sind frei zu formulieren.

61.31 Vorarbeiten f.Wand- und Deckenverkleidungen

Anarbeiten:

Das Anarbeiten an Zargen, Stöcke, lotrechte Heizungsrohre und dergleichen ist in den Einheitspreis einkalkuliert.

Abbrechen, Abschlagen:

Die Ausdrücke Abbrechen oder Abschlagen bedeuten, dass der Auftraggeber mit einer Wiederverwendung des Materials nicht rechnet.

Auslösen, Demontieren:

Die Ausdrücke Auslösen oder Demontieren bedeuten ein sorgfältiges Auslösen oder Demontieren zwecks Wiederverwendung.

Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

- Verwerten oder Deponieren:

Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über.

Baurestmassen werden grundsätzlich verwertet. Wenn dies aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist, werden Baurestmassen ordnungsgemäß deponiert. Für die Verwertung wird der Stand der Technik (z.B. die Richtlinien für Recycling-Baustoffe, herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) berücksichtigt.

Der Baubetrieb ist derart gestaltet, dass die Schadstoffgesamtgehalte und Eluate des Abbruchmaterials nicht unzulässiger Weise nachteilig verändert werden.

Für das ordnungsgemäße Verwerten, Deponieren oder Entsorgen werden, den Gesetzen und Verordnungen entsprechend, Nachweise erbracht. Nachweise werden

dem Auftraggeber spätestens mit der Schlussrechnung übergeben.

Bei unerwartetem Antreffen von gefährlichem Abfall wird der Auftraggeber verständigt und eine gesonderte Regelung vereinbart. Gefährliche Abfälle sind die in der Abfallverzeichnisverordnung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz als gefährliche Abfälle angeführten Stoffe. Sie werden nachweislich einem befugten Entsorger zur Behandlung übergeben (etwaige gefährliche Abfälle werden nach ihrer Art getrennt in eigenen Positionen erfasst).

In der Abrechnung werden nur jene Mengen berücksichtigt, die nicht aus Quellen stammen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat (z.B. Altöl von seinen Geräten oder Transportmitteln).

- Zwischenlagern:

Unter Zwischenlagern ist das Lagern innerhalb des Baustellenbereiches zu verstehen. Es enthält somit auch den Transport zum Zwischenlager und das sachgemäße Lagern. Zwischenlager sind bis zur Übernahme zu räumen. Für Zwischenlager ist der Stand der Technik (z.B. das Merkblatt "Zwischenlager für mineralische Baurestmassen, Asphalt- und Betonabbruch (herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) heranzuziehen. Der Platz für die Zwischenlagerung wird, wenn nicht bereits in der Ausschreibung bestimmt, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegt.

- Transport:

Das Transportieren erfolgt unter Berücksichtigung von etwaigen erforderlichen Genehmigungen und Vorschriften.

- Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- ein etwaiges Zwischenlagern
- behördlichen Vorschriften betreffend Schallschutz, Staubschutz (werden vom Auftragnehmer vor der Angebotslegung erkundet)
- die Wiederinstandsetzung der vom Auftraggeber für die Zwischenlagerung von Abbruchmaterial beigestellten Flächen nach Beendigung der Bauarbeiten
- sämtliche Gebühren und Abgaben
- Organisation (Förderart und Förderweg)
- das Trennen und Ausscheiden von Massen, die nicht, beschränkt, oder zur weiteren Verwertung verwendbar sind
- das Entsorgen von anfallenden Baurestmassen (z.B. Abtragmaterial beim Reinigen, Auslösen und Versetzen)

Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Abbrechen, Abschlagen, Stemmen wird immer in festem, nicht aufgelockertem Zustand (Ausmaß der Bauteile vor deren Abbruch) abgerechnet.

61.31 01

Wandverkleidung in Sporthallen abbrechen, getrennt nach Verkleidung, Unterkonstruktion und etwaigen Dämmeinlagen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- | | | |
|----------|--|-----------|
| B | Wandverkleidung aus Holz abbrechen | m2 |
| | Aus Holz oder Holzwerkstoffen, ohne Unterschied, ob von Wänden, Parapetten oder Spaletten, ohne Unterkonstruktion. | |
| E | Wandunterkonstr.1-f.Latten abbrechen | m2 |
| | Unterkonstruktion aus einfacher Lattung abbrechen. | |
| F | Wandunterkonstr.1-f.Holzrost abbrechen | m2 |
| | Unterkonstruktion aus Lattung und Konterlattung (Holzrost) abbrechen. | |
| G | Wandunterkonstr.Metallrost abbrechen | m2 |
| | Unterkonstruktion aus Metall abbrechen. | |
| H | Wand-Dämmung b.5cm abbrechen | m2 |
| | Eingelegte mineralische Dämmschicht, bis 5 cm dick, abbrechen. | |

61.31 06

Deckenverkleidung in Sporthallen abbrechen, getrennt nach Verkleidung, Unterkonstruktion und etwaigen Dämmeinlagen, einschließlich Abhängevorrichtungen. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen.

- | | | |
|----------|---|-----------|
| B | Deckenverkleidung Holz abbrechen | m2 |
| | Abgehängte Decken aus Holz oder Holzwerkstoffen, ohne Unterkonstruktion. | |
| E | Deckenunterkonstruktion 1-f.Latt.abbrechen | m2 |
| | Unterkonstruktion aus einfacher Lattung, abgehängt oder an die Decke geschraubt, abbrechen. | |
| F | Deckenunterkonstruktion Holzrost abbrechen | m2 |
| | Unterkonstruktion aus Lattung und Konterlattung (Holzrost) abbrechen. | |
| G | Deckenunterkonstruktion Metallrost abbrech. | m2 |
| | Unterkonstruktion aus Metall abbrechen. | |
| H | Deckendämmung 5cm abbrechen | m2 |
| | Eingelegte mineralische Dämmschicht bis 5 cm dick abbrechen. | |

61.32 Wandverkleidungen

Ausmaß:

Abgerechnet wird im Deckmaß (nicht Federmaß).

Unterkonstruktionen:

Für die Unterkonstruktion wird Holz aus Fichte, Tanne oder Kiefer verwendet, das lufttrocken und sägerau ist. Im Einheitspreis ist die fluchtgerechte Montage waagrecht oder lotrecht, einschließlich etwaiger Unterfütterungen, einkalkuliert. Die Montage erfolgt mit Dübeln und passivierten (verzinkten) Schrauben.

Befestigung der Decklagen:

Die Befestigung der Decklagen wird sichtbar mit rostgeschützten Kreuz-Schlitz-Senkkopfschrauben ausgeführt.

Verlegung:

Prallschutzbeläge und ähnliche Beläge werden vollflächig geklebt.

61.32 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 61.32 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 61.32 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material (oder Methode) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 61.32 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 61.32 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material (oder Methode): _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

61.32 03

Unterkonstruktion für Wandverkleidungen im Raster von ca. 50/50 cm oder ausgeteilt entsprechend den Montageerfordernissen für die in der Folge beschriebene Wandverkleidung, fluchtend, direkt an die tragende Wand montiert, einschließlich der für Turngeräte, Lüftung und ähnliche Einbauten erforderlichen Auswechslungen. Latten sind fäulnishemmend, färbig imprägniert.

A Unterkonstrukt.f.Wandverkl.Latten 3x5cm m2

Mit Fichtenlatten gehobelt, 3 x 5 cm Raumaß, Abstand zur tragenden Wand bis 5 cm.

C Unterkonstrukt.f.Wandverkl.Doppellatt.3x5cm m2

Mit Fichtenlatten gehobelt, Konterlattung und Lattung 3 x 5 cm Raumaß, Abstand zur tragenden Wand über 5 bis 8 cm.

61.32 05

Unterkonstruktion für Wandverkleidungen aus gehobelten Fichtenstaffeln (Querschnitt nach statischen Erfordernissen, mindestens jedoch 5 x 8 cm Raumaß) und einer Sekundärlattung aus Fichtenlatten (mindestens 3 x 5 cm Raumaß), im Raster von ca. 50 x 50 cm oder ausgeteilt entsprechend den Montageerfordernissen für die in der Folge beschriebene Wandverkleidung, mit verzinkten Stahlwinkeln, fluchtend direkt an die tragende Wand montiert, einschließlich der für Turngeräte-, Lüftungs- und ähnliche Einbauten erforderlichen Auswechslungen. Staffel und Latten sind fäulnishemmend färbig imprägniert.

A Unt-konstr.Wandverkl.Holzrost Abst.ü.8-15cm m2

Abstand der Vorderkante-Unterkonstruktion (Abst.) vor der tragenden Wand über 8 bis 15 cm.

C Unt-konstr.Wandverkl.Holzrost Abst.ü.15-23 m2

Abstand der Vorderkante-Unterkonstruktion (Abst.) vor der tragenden Wand über 15 bis 23 cm.

E Unt-konstr.Wandverkl.Holzrost Abst.ü.23-30 m2

Abstand der Vorderkante-Unterkonstruktion (Abst.) vor der tragenden Wand über 23 bis 30 cm.

61.32 07

Unterkonstruktion aus Stahl-Profilrohren mit Sekundärlattung aus Fichtenlatten, nach statischen Erfordernissen dimensioniert, ausgeteilt entsprechend den Montageerfordernissen für die in der Folge beschriebene Wandverkleidung, einschließlich der für Turngeräte-, Lüftungs- und ähnliche Einbauten erforderlichen Auswechslungen, fluchtend direkt an die tragende Wand montiert, Stahlteile sind korrosionsschutz, Latten sind fäulnishemmend färbig imprägniert.

A U-konstr.Wandv.Stahl+Latten Abst.ü.15-23cm m2

Abstand der Vorderkante (Abst.) vor der tragenden Wand über 15 bis 23 cm.

C U-konstr.Wandv.Stahl+Latten Abst.ü.23-30cm m2

Abstand der Vorderkante (Abst.) vor der tragenden Wand über 23 bis 30 cm.

E U-konstr.Wandv.Stahl+Latten Abst.ü.30-45cm m2

Abstand der Vorderkante (Abst.) vor der tragenden Wand über 30 bis 45 cm.

G U-konstr.Wandv.Stahl+Latten Abst.ü.45-60cm m2

Abstand der Vorderkante (Abst.) vor der tragenden Wand über 45 bis 60 cm.

61.32 09

Unterkonstruktion für Ständerwand (1-faches Ständerwerk) aus feuerverzinkten Stahlprofilrohren, im Achsabstand von höchstens 50 cm ausgeteilt und ausgefacht entsprechend den Montageerfordernissen mit verzinkten Stahlwinkeln, fluchtend an Boden, Decke und nach Möglichkeit an angrenzenden massiven Wänden befestigt, geeignet für ein- oder beidseitige Beplankung, mit integrierter, absacksicher befestigter mindestens 5 cm dicker Mineralfaser-Dämmschicht; einschließlich der für Turngeräte-, Lüftungs- und ähnliche Einbauten erforderlichen Auswechslungen.

A Unterkonstr.Ständerwand Stahlprofilr.80/80 m2
 Steher aus Stahlprofilrohren 80 x 80 mm.
 Höhe der Ständerwand: _ _ _

61.32 12

Unterkonstruktion für Leibungsverkleidungen, Raster nach Erfordernis, in Leibungen fluchtend direkt an die tragende Wand montiert, einschließlich aller erforderlichen Auswehlungen. Latten sind fäulnishemmend in Farbe imprägniert. Vorderkante Unterkonstruktion bis 5 cm vor der tragenden Wand.

A Unterkonstr.f.Leibungsverkleid.Latten3x5cm m2
 Mit gehobelten Fichtenlatten 3 x 5 cm Raummaß.
 Höhe der Ständerwand: _ _ _

Kommentar:

Position kommt nur zur Anwendung, soweit die Leibungsverkleidung nicht an die Unterkonstruktion einer angrenzenden Sichtverkleidung montiert werden kann.

61.32 15

Freistehende Unterkonstruktion für Sockelleisten zur wandunabhängigen Halterung der vor Heizkörpernischen durchlaufenden Sockelleisten, am Boden montiert, bestehend aus feuerverzinkten Stahlkonsolen im Abstand von höchstens 1 m und einem daran befestigten durchlaufenden Holzstaffel.

A Freisteh.U-konstr.f.Sockelleiste m
 Holzstaffel Querschnitt 12 x 4 cm.

61.32 20

Wandverkleidungs-Decklage aus Birke/Fichte-Combisperrholz-Platten, Deckfurnier Qualität I/III-AW 100 gemäß ÖNORM B 3008 (entspricht B/BB nach ISO und SFS). Die einzelnen Platten werden so sortiert und montiert, dass insgesamt ein farblich ruhiges Bild ohne abrupte Farbübergänge entsteht, mit verzinkten Senkkopfschrauben flächenbündig auf die Unterkonstruktion aufgeschraubt, Stoßfugen, Plattengröße und Verschraubungsraster nach Angabe des Auftraggebers in Rapporten (Regel-Elemente) einschließlich des Herstellens erforderlicher Ausschnitte für Lüftungsgitter und ähnliches, Kanten und Sichtflächen sauber geschliffen, grundiert und im Glanzgrad G50 mit PU-Klarlack versiegelt, Rückseite mindestens grundiert. Stoßkanten gefast oder gerundet (s/R 3mm), Außenkanten gerundet (R 8 mm). Abgerechnet wird ohne Abzug der Türflächen.

A Wandverkleid.Sperrholzpl.furn.Birke 18mm m2
 Auf Wänden, Sperrholzplatten 18 mm dick, mit Deckfurnier aus Birke.
 Gemäß Zeichnung Nr. _ _ _

C Leibungsverkl.Sperrholz Birke 18mm b.30cm m2
 Als Leibungsverkleidung einschließlich der Erschwernisse bei Fensteröffnungen oder sonstigen Ausschnitten, Rücksprüngen seitlich, oben und unten, Sperrholzplatten 18 mm dick, mit Deckfurnier aus Birke, Leibungsbreite (Br.) bis 30 cm.

E Leibungsverkl.Sperrholz Birke 18mm ü.30-60 m2
 Als Leibungsverkleidung einschließlich der Erschwernisse bei Fensteröffnungen oder sonstigen Ausschnitten, Rücksprüngen seitlich, oben und unten, Sperrholzplatten 18 mm dick, mit Deckfurnier aus Birke, Leibungsbreite (Br.) über 30 bis 60 cm.

61.32 22

Mineralwolle-Schallschluckmatten, eingeschweißt in schwarze PE-Folie, in die Unterkonstruktion eingelegt und absacksicher befestigt.

A MW-Schallschutzmatte in Folie 20mm (61.32) m2
B MW-Schallschutzmatte in Folie 30mm (61.32) m2
C MW-Schallschutzmatte in Folie 40mm (61.32) m2
D MW-Schallschutzmatte in Folie 50mm (61.32) m2

61.32 25

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wandverkleidungs-Decklage, für eine Turnhallentür mit Zarge (+Z.), Türblatt in Sandwich-Bauweise ausgeführt, mindestens 60 mm dick, fertige Türe bündig mit der Turnhallen-Wandverkleidung, nach außen öffnend, mit Einstemmschloss mit Wechsel für großes Zylinderprofil, mit Turnhallen-Sicherheitsdrückergarnitur an der Innenseite und Drücker nach Baustellenstandard an der Außenseite. Rahmen und Unterkonstruktion der Zarge aus Profilrohr, mit Rostschutz grundiert und lackiert, mit dreiseitiger Falzausbildung, mit drei kugelgelagerten Türbändern, verankert in der Unterkonstruktion der Turnhallen-Wandverkleidung. Einschließlich Ausbilden der gangseitigen Leibungsflächen in Sperrholz 18 mm dick, entsprechend der Wandverkleidung in der Sporthalle, mit der dazu gehörigen Unterkonstruktion.

A AzTurnh-vkl.Tür+Z+Leib.1FI.90-120x220 Birke ST
 Einflügelig (1FI.), Stocklichte 90 bis 120 x 220 cm, Türblatt sporthallenseitig in Birke furniert, gangseitig:
 _ _ _

C Az Turnh-verkl.Tür+Z+Leib.T30 1FI.90x200 Bi ST
 Einflügelig (1FI.), Stocklichte 90 x 200 cm, Ausführung in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C (T30), mit Türschließer, Leibungsflächen und Türblatt sporthallenseitig in Birke furniert, gangseitig: _ _ _

E Az Turnh-verkl.Tür+Z+Leib.2FI.H220 Birke ST
 Zweiflügelig (2FI.), Stocklichte bis 160 x 220 cm, Flügelgrößen gemäß Zeichnung, Gehflügel wie im Grundtext beschrieben, Stehflügel mit Einstemm-Riegelschloss, Riegelstangen oben in Zarge und unten in den Boden eingreifend, einschließlich der Deckbleche. Leibungen und Türblatt sporthallenseitig in Birke furniert, gangseitig: _ _ _

61.32 27

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wandverkleidung-Decklage, für eine Audio-Nische, ausgeführt als in die Wandverkleidung bündig eingebauter Wandschrank mit zwei Türen. Türen, Korpus und Rückwand aus Birkensperrholz 18 mm, Kastenschloss für großes Zylinderprofil.

- A Az Turn-verkl.Audionische 70x70x30cm Birke ST**
Nische 70 x 70 x 30 cm, mit einem höhenverstellbaren Fachbrett, Türsichtfläche in Birke furniert.
- C Az Turn-verkl.Audionische 90x90x50cm Birke ST**
Nische 90 x 90 x 50 cm, mit drei höhenverstellbaren Fachbrettern und mit einer winkelförmigen, abnehmbaren Blende zum Einbau von Schaltern und Steckdosen nach Angaben des Elektroplaners. Türsichtfläche in Birke furniert.

61.32 30

Frontale und obere Verkleidung für (Fenster-)Nische mit Heizkörper (HKN) mit tragfähiger Stahl/Holz-Unterkonstruktion. Fertige Verkleidung bündig mit der angrenzenden Wandverkleidung, mit Profilrohr-Verstärkungsrahmen und verdecktem doppeltem Riegelverschluss, obere Platte geneigt, Frontplatten gelocht mit Durchmesser 8 mm im orthogonalen Raster 20/20 mm, lochfreies Fries 100 mm breit umlaufend. Rückseitige, seitliche und obere Wandflächen der Heizkörper-Nische mit wärmereflektierender Alu-Folie (auf PS-Platte kaschiert) ausgekleidet. Bei oben abgeschlossenen Heizkörpernischen wird oberhalb der Heizkörper eine Stahlblech- oder Holzwerkstoffplatte zur besseren Konvektion schräg montiert.

- A HK-Nischenverkleidung+2FI.Tür Birke ST**
Frontseite als zweiflügelige (2FI) Tür ausgebildet. Sichtverkleidung Birke furniert.
Breite/Höhe/Tiefe: _ _ _
- C HK-Nischenverkleid+hochklappbare Tür Birke ST**
Frontseite als um mindestens 90 Grad hochklappbare Tür ausgebildet, befestigt an zwei massiven dreiteiligen Stahlbändern. Sichtverkleidung Birke furniert.
Breite/Höhe/Tiefe: _ _ _

61.32 32

Aufzählung (Az) auf die Positionen Heizkörperverkleidungen gelocht, für lotrechte Schlitzte, ausgeführt gemäß Zeichnung, einschließlich etwaiger rückseitiger Verstärkung.

- A Az HZ-Verkl.gelocht f.Verkl.Schlitzte ST**
Betrifft Position: _ _ _

61.32 34

Aufzählung (Az) auf die Positionen Wandverkleidung-Decklage.

- A Az Turnh-verkl.Kurvenschnitt m**
Für Erschwernisse beim Kurvenschnitt mit Schablone in die Sichtverkleidung. Abgerechnet wird die Schnittlänge.

61.32 36

Aufzählung (Az) auf die Position Wandverkleidung-Decklage, für die Lochung der Verkleidungsplatten, einschließlich rückseitiger Kaschierung der Platten mit schwarzem Akustikvlies.

- A Az Turnh-verkl.Lochung d20 40/40 Lautspr. m2**
Lochung Durchmesser (d) 20 mm, im orthogonalem Raster 40/40 mm, im Bereich der dahinter montierten Lautsprecher oder Pausenklingeln. Einschließlich der erforderlichen Auswechslungen in der Unterkonstruktion. Abgerechnet wird die Summe der gelochten Flächen.
- C Az Turnh-verkl.Lochung d8 20/20 ohne Fries m2**
Lochung, Durchmesser (d) 8 mm, im orthogonalem Raster 20/20 mm, ohne besondere Friesausbildung. Abgerechnet wird nach dem vollen Plattenmaß.
- E Az Turnh-verkl.Lochung d8 20/20+Fries 60mm m2**
Lochung, Durchmesser (d) 8 mm, im orthogonalem Raster 20/20 mm, Breite des lochfreien Frieses 60 mm. Abgerechnet wird nach dem vollen Plattenmaß.
- G AzTurnh-verkl.Lochung d20 40/40+Fries 60mm m2**
Lochung, Durchmesser (d) 20 mm, im orthogonalem Raster 20/20 mm, Breite des lochfreien Frieses 60 mm. Abgerechnet wird nach dem vollen Plattenmaß.

61.32 38

Oberes Abschlussbrett (oberer Abschluss des Vorsprunges der Wandverkleidung) aus Sperrholz, Birke, 18 mm dick, der Kontur der Wandverkleidungs-Vorderkante folgend, mit einer Neigung zur Waagrechten, mit verzinkten Senkkopfschrauben an der Unterkonstruktion befestigt.

- A Oberer Abschl.Wandverkl.b.15cm m**
Breite bis 15 cm.
- B Oberer Abschl.Wandverkl.ü.15-30cm m**
Breite über 15 bis 30 cm.
- C Oberer Abschl.Wandverkl.ü.30-50cm m**
Breite über 30 bis 50 cm.

61.32 40

Pass- oder Abschlussleiste aus Hartholz, profiliert und gefälzt nach Erfordernis und Angabe, Kanten und Ecken gerundet, geschliffen, gebeizt nach Angabe, grundiert und im Glanzgrad G 50 mit PU-Klarlack versiegelt, mit verzinkten Senkschrauben auf Untergrund montiert.

- A Passleiste gefälzt 2x4cm m**
- C Passleiste gefälzt 3x6cm m**
- E Passleiste gefälzt 4x8cm m**

61.32 42

Sockelleisten aus Sperrholz, 18 mm dick, auf vorhandene Unterkonstruktion montiert, auf Gehrung geschnitten, Außenecken und -kanten gerundet, mit Schattenfuge 5 mm über Fußboden-Oberkante montiert.

- A Sockelleiste Sperrholz H15cm Birke furn. m**
Höhe 15 cm, Deckfurnier Birke.

61.32 43

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Sockelleiste aus Sperrholz, für eine Ausführung mit Lüftungsschlitzen nach Angabe des Auftraggebers und mit eingefräster Gummidichtungslippe.

A Az Sockelleiste Sperrholz f.Lüftung+Dicht. m

61.32 45

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Ausführung von (Geräte-)Nischen für eine Außenkante mit Falz, Rundung und Fase gemäß Zeichnung. Kantenausführung werkseitig hergestellt, glatt geschliffen und beschichtet.

A Az Nischen f.Außenkante Falz+Fase+Rundung m
Zeichnung Nr: _ _ _

61.32 47

Aufzahlung (AZ) auf die Positionen Wandverkleidung für eine farbige Lasierung unter der Schlussbeschichtung mit Klarlack, Farbe nach Wahl des Auftraggebers.

A Az Wandverkl.f.farbige Lasierung m2

61.32 50

Die Sportstätte(n) wird (werden) mit Turn- und Sportgeräten nach dem üblichen Standard gemäß ÖNORM B 2609 ausgestattet. Diese Position deckt alle Erschwernisse ab, welche sich aus dem Anarbeiten an diese Geräte ergeben, gleichgültig ob sie die Unterkonstruktion, die Verkleidungs-Decklage oder den Prallschutzbelag betreffen.

A Anarbeiten Wandverkl.an Turn-Sportgeräte PA

61.32 51

Voranstriche auf Wände.

A Wand Sperrschicht saugend Untergr. m2

Als Sperrschicht bei saugendem Untergrund.

B Wand Haftbrücke m2

Als Haftbrücke.

C Wand Spanplatten Haftbrücke m2

Als Haftanstrich auf Spanplatten.

61.32 52

Velours-Prallschutz, bestehend aus einem Velours-Obermaterial, mit PP-Gewebe armiert, mit vom Hersteller empfohlenem Kleber auf den Untergrund mit gestoßenen und gebürsteten Kanten verklebt. Im Einheitspreis einkalkuliert ist das Anarbeiten an Nischen, Türen, Sockelleisten und ähnliches, das Ausbilden von Kanten, Ecken und Abschlüssen, das Verlegen auf Türen sowie das Herstellen von Ausschnitten.

A Oberbelag 6mm Velour m2

Velours-Obermaterial 6 mm dick.

C Prallschutzbelag Velour+Elastikschicht 22mm m2

Velours-Obermaterial 6 mm dick, werksseitig flammkaschiert auf eine Elastikschicht aus einlagigem, geschlossenzelligem Polyäthylenschaum und an den Längskanten paneelförmig gebördelt.

61.32 53

Vorlage des Prüfberichtes einer akkreditierten Prüfstelle als Bestätigung über die Durchführung einer Kontrollprüfung an der fertig verkleideten Wand gemäß der einschlägigen Richtlinie des Österreichischen Institutes für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS).

A End-Kontrollprüfung/Wand PA

Kommentar:

Die einschlägigen Normen und Richtlinien für Wandbeläge sehen eine End-Kontrollprüfung verpflichtend vor.

Es bleibt dem Auftraggeber vorbehalten, die End-Kontrollprüfung dem Auftragnehmer zu übertragen oder selbst eine Prüfstelle zu beauftragen.

61.33 Deckenverkleidungen

Ausmaß:

Abgerechnet wird im Deckmaß (nicht Federmaß).

Unterkonstruktionen:

Für die Unterkonstruktion wird Holz aus Fichte, Tanne oder Kiefer verwendet, das lufttrocken und sägerau ist. Im Einheitspreis ist die fluchtgerechte Montage waagrecht oder lotrecht, einschließlich etwaiger Unterfütterungen, einkalkuliert. Die Montage erfolgt mit Dübeln und passivierten (verzinkten) Schrauben.

Befestigung der Decklagen:

Die Befestigung der Decklagen wird sichtbar mit rostgeschützten Kreuz-Schlitz-Senkkopfschrauben ausgeführt.

61.33 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 61.33 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 61.33 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material (oder Methode) nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 61.33 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien (oder Methoden) zu den angegebenen Positionen der ULG 61.33 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material (oder Methode): _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

61.33 03

Deckenunterkonstruktion aus gehobelten Fichtenstaffeln und Konterlattung, ausgeteilt entsprechend den Montageerfordernissen für die in der Folge beschriebene Deckenverkleidung, fäulnishemmend färbig imprägniert, mit Konterlattung aus Befestigungsmaterial seitlich an den Deckenträgern und Wänden sowie an der Deckenplattenunterseite montiert, Abhängungen auf verzinkten Gewindestangen mindestens M8 drucksteif ausgebildet, fluchtgerecht einjustiert, einschließlich aller erforderlichen Auswechslungen (für Leuchten, Lautsprecher, Lüftungsgitter und ähnliches).

- A Decken-U-konstr.Lattenrost an Decke mont. m2**
Direkt an der Deckenplattenunterseite montiert.
- C Decken-U-konstr.Lattenrost b.0,5 abgehängt m2**
Von der Deckenplattenunterkonstruktion bis 0,5 m abgehängt.
- E Decken-U-konstr.Lattenrost -1m abgehängt m2**
Von der Deckenplattenunterkonstruktion über 0,5 bis 1 m abgehängt.
- G Decken-U-konstr.Lattenrost -1,5m abgehängt m2**
Von der Deckenplattenunterkonstruktion über 1 bis 1,5 m abgehängt.

61.33 10

Deckenverkleidungs-Untersicht aus Birke/Fichte-Combisperrholz-Platten 18 mm dick, Deckfurnier Qualität I/III-AW100 nach ÖNORM B 3008 (entspricht B/BB nach ISO und SFS). Die einzelnen Platten werden so sortiert und zu montiert, dass insgesamt ein farblich ruhiges Bild ohne abrupte Farbübergänge entsteht. Verkleidung mit verzinkten Senkkopfschrauben flächenbündig aufgeschraubt, Stoßfugen, Plattengrößen und Verschraubungsraster nach Zeichnung. Stoßkanten gefast oder gerundet (s/R 3 mm). Kanten und Sichtfläche glatt geschliffen, grundiert und im Glanzgrad G50 mit PU-Klarlack versiegelt, Rückseite mindestens grundiert.

- A Deck-sichtverkl.Sperrholzpl.18mm Birke furn m2**
Deckfurnier aus Birke.
Zeichnung Nr. _ _ _

61.33 12

Aufzahlung (Az) auf die Position Deckenverkleidung-Untersicht, für die Lochung der Verkleidungsplatten, einschließlich rückseitiger Kaschierung der Platten mit schwarzem Akustikvlies.

- A Az Deckenverkl.Lochung d8 20/20 ohne Fries m2**
Lochung, Durchmesser (d) 8 mm, im orthogonalen Raster 20/20 mm, ohne besondere Friesausbildung.
Abgerechnet wird die Summe der Flächen der gelochten Platten einschließlich der Friese.

- B Az Deckenverkl.Lochung d8 20/20+Fries 60mm m2**
Lochung, Durchmesser (d) 8 mm, im orthogonalen Raster 20/20 mm, Breite des lochfreien Frieses 60 mm.
Abgerechnet wird die Summe der Flächen der gelochten Platten einschließlich der Friese.

- C Az Deckenverkl.Lochung d20 40/40+Fries 60mm m2**
Lochung, Durchmesser (d) 20 mm, im orthogonalen Raster 40/40 mm, Breite des lochfreien Frieses 60 mm.
Abgerechnet wird die Summe der Flächen der gelochten Platten einschließlich der Friese.

61.33 13

Aufzahlung (Az) auf die Position Deckenverkleidung-Untersicht, für die Lochung der Verkleidungsplatten, einschließlich rückseitiger Kaschierung der Platten mit schwarzem Akustikvlies.

- A Az Deckenverkl.Lochung d20 40/40 Lautspr. m2**
Lochung, Durchmesser (d) 20 mm, im orthogonalen Raster 40/40 mm, im Bereich der dahinter montierten Lautsprecher oder Pausenklingeln. Einschließlich der erforderlichen Auswechslungen in der Unterkonstruktion.
Abgerechnet wird die Summe der gelochten Platten.

61.33 14

Mineralwolle-Schallschluckmatten, eingeschweißt in schwarze PE-Folie, in die abgehängte Deckenkonstruktion dicht gestoßen eingelegt.

- A MW-Schallschutzmatte in Folie 20mm (61.33) m2**
- B MW-Schallschutzmatte in Folie 30mm (61.33) m2**
- C MW-Schallschutzmatte in Folie 40mm (61.33) m2**
- D MW-Schallschutzmatte in Folie 50mm (61.33) m2**

61.33 16

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Deckenverkleidung-Untersichten für Deckenausschnitte für Lüftungsgitter, Einbauleuchten und dergleichen, gemäß Angabe (Zeichnung) des Auftraggebers, einschließlich erforderlichen Auswechslungen. Ohne Unterschied, ob in einem Deckenpaneel oder über mehrere Paneele.

- A Az Deckenverkl.Ausschnitte rechteckig ST**
Rechteckige Ausschnitte.
- B Az Deckenverkl.Ausschnitte rund ST**
Runde Ausschnitte.

61.33 18

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Deckenverkleidung-Untersichten, für die Montage von Einbauten.

- A Az Deckenverkl.Einbau Deckenleuchten ST**
Einbau von Deckenleuchten, vom Auftraggeber beigestellt, ohne elektrischen Anschluss.
- B Az Deckenverkl.Einbau Lüftungsg. ST**
Einbau von Lüftungsgittern und dergleichen, vom Auftraggeber beigestellt.

61.34 Instandsetzen v.Wand-u.Deckenverkleidungen

Abbrechen, Abschlagen:

Die Ausdrücke Abbrechen oder Abschlagen bedeuten, dass der Auftraggeber mit einer Wiederverwendung des Materials nicht rechnet.

Auslösen, Demontieren:

Die Ausdrücke Auslösen oder Demontieren bedeuten ein sorgfältiges Auslösen oder Demontieren zwecks Wiederverwendung.

Entsorgen:

Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen, das Laden, Abtransportieren, Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

- Verwerten oder Deponieren:

Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über.

Baurestmassen werden grundsätzlich verwertet. Wenn dies aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist, werden Baurestmassen ordnungsgemäß deponiert. Für die Verwertung wird der Stand der Technik (z.B. die Richtlinien für Recycling-Baustoffe, herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) berücksichtigt.

Der Baubetrieb ist derart gestaltet, dass die Schadstoffgesamtgehalte und Eluate des Abbruchmaterials nicht unzulässiger Weise nachteilig verändert werden.

Für das ordnungsgemäße Verwerten, Deponieren oder Entsorgen werden, den Gesetzen und Verordnungen entsprechend, Nachweise erbracht. Nachweise werden dem Auftraggeber spätestens mit der Schlussrechnung übergeben.

Bei unerwartetem Antreffen von gefährlichem Abfall wird der Auftraggeber verständigt und eine gesonderte Regelung vereinbart. Gefährliche Abfälle sind die in der Abfallverzeichnisverordnung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz als gefährliche Abfälle angeführten Stoffe. Sie werden nachweislich einem befugten Entsorger zur Behandlung übergeben (etwaige gefährliche Abfälle werden nach ihrer Art getrennt in eigenen Positionen erfasst).

In der Abrechnung werden nur jene Mengen berücksichtigt, die nicht aus Quellen stammen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat (z.B. Altöl von seinen Geräten oder Transportmitteln).

- Zwischenlagern:

Unter Zwischenlagern ist das Lagern innerhalb des Baustellenbereiches zu verstehen. Es enthält somit auch den Transport zum Zwischenlager und das sachgemäße Lagern. Zwischenlager sind bis zur Übernahme zu räumen. Für Zwischenlager ist der Stand der Technik (z.B. das Merkblatt "Zwischenlager für mineralische Baurestmassen, Asphalt- und Betonabbruch (herausgegeben vom Österreichischen Baustoff-Recycling Verband, Karlsgasse 5, 1040 Wien) heranzuziehen. Der Platz für die Zwischenlagerung wird, wenn nicht bereits in der Ausschreibung bestimmt, im Einvernehmen mit dem Auftraggeber festgelegt.

- Transport:

Das Transportieren erfolgt unter Berücksichtigung von etwaigen erforderlichen Genehmigungen und Vorschriften.

- Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:

- ein etwaiges Zwischenlagern
- behördlichen Vorschriften betreffend Schallschutz, Staubschutz (werden vom Auftragnehmer vor der Angebotslegung erkundet)
- die Wiederinstandsetzung der vom Auftraggeber für die Zwischenlagerung von Abbruchmaterial beigestellten Flächen nach Beendigung der Bauarbeiten
- sämtliche Gebühren und Abgaben
- Organisation (Förderart und Förderweg)
- das Trennen und Ausscheiden von Massen, die nicht, beschränkt, oder zur weiteren Verwertung verwendbar sind
- das Entsorgen von anfallenden Baurestmassen (z.B. Abtragmaterial beim Reinigen, Auslösen und Versetzen)

Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Abbrechen, Abschlagen, Stemmen wird immer in festem, nicht aufgelockertem Zustand (Ausmaß der Bauteile vor deren Abbruch) abgerechnet.

Kommentar:

Positionen dieser Unterleistungsgruppe sind bei Bedarf frei zu textieren.

61.34 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Verfügbarkeit von Beilagen

Betrifft Position(en): _ _ _

Folgende Beilagen sind zu beachten: _ _ _

61.81 Bohren in Wänden und Decken

Vor Beginn der Leistungen wird mit dem Auftraggeber abgeklärt, ob im Bohr- oder Schnittbereich Versorgungs- oder Entsorgungsleitungen verlaufen und ob die mit den Bohrungen und Schnitten verbundenen Beeinträchtigungen der Bewehrung (Anschnitten oder Abschneiden) statisch unbedenklich sind. Das Ergebnis wird im Bautagebuch festgehalten.

Die Einheitspreise gelten für alle Höhen und Neigungen bis zu 5 Prozent zur Lot- oder Waagrechten.

In den Einheitspreisen der Kernbohrungen sind folgende Nebenleistungen einkalkuliert:

- An- und Abtransport der erforderlichen Maschinen und Geräte auf die Baustelle
- erforderliche Sicherungsmaßnahmen (Abschränkungen, Podeste, Fangvorrichtungen und ähnliches) für seitlich oder unten angrenzende Räume
- allenfalls erforderliche Gerüstbeistellungen
- das Zerkleinern der Bohrkerne in transportable Stücke sowie deren Abtransport und das Entsorgen.

Schäden, die durch nicht absaugbare Kühlwassermengen entstehen können, werden dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten bekannt gegeben.

61.81 01

Ansetzen und Einrichten des Bohrgerätes für eine Kernbohrung in Wänden und Decken aus Beton oder Stahlbeton. Abgerechnet wird die Anzahl der Bohrlöcher ohne Unterschied der Bohrlänge bis 60 cm.

- A Ansetzen Kernbohrloch b.152mm Beton ST**
Bohrgerät einschließlich Wasserabsaugung am Bohrloch, Bohrdurchmesser bis 152 mm.
- B Ansetzen Kernbohrloch ü.152-300mm Beton ST**
Bohrlochdurchmesser über 152 bis 300 mm (etwaige Wasserabsaugung mit gesondertem Gerät in eigener Position).
- C Ansetzen Kernbohrloch ü.300-600mm Beton ST**
Bohrlochdurchmesser über 300 bis 600 mm (etwaige Wasserabsaugung mit gesondertem Gerät in eigener Position).

61.81 03

Bohrlöcher in Wänden oder Decken aus Beton oder Stahlbeton, einschließlich Armierungstreffer bis Durchmesser 16 mm, ohne Unterschied des Durchbohrungswinkels. Abgerechnet wird die Summe der Bohrlängen.

- A Bohrloch Bet.nass+Abs.52-102mm m**
Kernbohrung nass, einschließlich Wasserabsaugung am Bohrloch. Bohrdurchmesser über 52 bis 102 mm.
- B Bohrloch Bet.nass+Abs.102-152mm m**
Kernbohrung nass, einschließlich Wasserabsaugung am Bohrloch. Bohrdurchmesser über 102 bis 152 mm.
- C Bohrloch Bet.nass o.Abs.152-202mm m**
Kernbohrung nass, Bohrdurchmesser über 152 bis 202 mm (Wasserentsorgung durch Absaugen in eigener Position).

- D Bohrloch Bet.nass o.Abs.202-300mm m**
Kernbohrung nass, Bohrdurchmesser über 202 bis 300 mm (Wasserentsorgung durch Absaugen in eigener Position).

- E Bohrloch Bet.nass o.Abs.300-400mm m**
Kernbohrung nass, Bohrdurchmesser über 300 bis 400 mm (Wasserentsorgung durch Absaugen in eigener Position).

61.81 05

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Bohrlöcher herstellen in Wänden oder Decken aus Beton oder Stahlbeton für Erschwernisse.

- A Az Bohrloch Stahl ü.DN 16mm VE**
Für durchbohrte Stahleinlagen mit einem Durchmesser über 16 mm. Abgerechnet wird die Summe der Schnittflächen der durchtrennten Stahleinlagen in cm² (=VE).

61.81 06

Aufzahlung (Az) auf die Positionen Bohren in Wänden oder Decken aus Beton oder Stahlbeton ohne Unterschied der Art für das Absaugen des Bohrwassers mit gesondertem Gerät.

- A Az Bohren ü.152mm Absaugen m**
Ohne Unterschied des Bohrdurchmessers über 152 mm. Abgerechnet wird die Summe der Bohrlängen.

61.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

61.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Preise f. angeordnete Überstunden

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

61.90 01

Regiestunden.

A Regiestunde Vorarbeiter	h
B Regiestunde Facharbeiter	h
C Regiestunde Helfer	h

61.90 09

Kompressor mobil, superschallgedämpft, ohne Arbeiter für das Stemmen.

A Kompressor m.einem Hammer	h
Mit nur einem Hammer in Betrieb.	
B Kompressor m.2-3 Hämmern	h
Mit zwei oder drei Hämmern in Betrieb.	

61.90 12

Lade- und Planiergerät einschließlich Führer.

A Ladegerät Raupe b.30kW	h
Raupe bis 30 kW.	
B Ladegerät Raupe ü.30-45kW	h
Raupe über 30 bis 45 kW.	
C Ladegerät Raupe ü.45kW	h
Raupe über 45 kW.	

61.90 15

Dieseldarren (Motorjapaner) ohne Unterschied des Muldeninhaltes, einschließlich Führer.

A Dieseldarren	h
-----------------------	----------

61.90 18

Mörtel händisch oder mit Mischmaschine in kleinen Mengen herstellen, einschließlich Beistellen aller Materialien. Mischmaschine wird nicht gesondert vergütet.

C Mörtel grob	l
D Mörtel fein	l

61.90 19

Beton ohne Unterschied, ob auf der Baustelle hergestellt oder Transportbeton.

A Beton b.C12/15	m3
B Beton b.C16/20	m3
C Beton b.C25/30	m3

61.90 20

Mauerziegel.

A Mauerziegel Normalformat	ST
-----------------------------------	-----------

61.90 21

Material beistellen für Regie-Leistungen an Holzböden.

A Stabparkett Eiche 22mm dick	m2
B Klebeparkett Eiche	m2

61.90 23

Material beistellen für Regie-Leistungen an Kunststoffböden:

A Dispersions-Belagkleber	m2
Belagkleber auf Dispersionsbasis.	
B 2K-Belagkleber	m2
Belagkleber auf 2-Komponenten-Basis.	
C KK-Belagkleber	m2
Belagkleber aus Kunstkautschuk.	
D PVC-homogen Belag	m2
Belag aus PVC-homogen _ _ _	
E Linoleum-Belag	m2
Belag aus Linoleum _ _ _	
F PUR-Beschichtungsmaterial s.Härter	kg
Flüssiges Polyurethan (PUR) samt anteiligem Härter als Ausgangsmaterial, z.B. für die Hartmatrix oder Verschleißschicht von mischelastischen und punktelastischen Sporthallenbelägen _ _ _	
Angebotenes Produkt:	
G PUR-Decklack s.Härter	kg
Polyurethan-(PUR)-Decklack samt anteiligem Härter für die Endbeschichtung von mischelastischen und punktelastischen Sporthallenbelägen _ _ _	
Angebotenes Produkt:	
H Sockelleiste aus Weich-PVC	m
Sockelleiste aus Weich-PVC, L-förmig _ _ _	
Angebotenes Produkt:	
I Sockelleiste aus Holz	m
Sockelleiste aus Holz _ _ _	
J Sockelleiste	m
Sockelleiste _ _ _	

61.90 30

Beistellen von LKW, ohne Anhänger, einschließlich
Führer, angegeben die höchstzulässige Nutzlast.
Abgerechnet in Verrechnungseinheiten (VE = Leer- und
Lastkilometer).

- | | |
|--|-----------|
| A LKW b.1,5t | VE |
| Bis 1,5 Tonnen. | |
| B LKW ü.1,5-5t+Kipper | VE |
| Über 1,5 bis 5 Tonnen mit Kipper. | |
| C LKW ü.1,5-5t+Kipper+Kran | VE |
| Über 1,5 bis 5 Tonnen mit Kipper und Autoladekran. | |
| D LKW ü.5-8t+Kipper | VE |
| Über 5 bis 8 Tonnen mit Kipper. | |
| E LKW ü.5-8t+Kipper+Kran | VE |
| Über 5 bis 8 Tonnen mit Kipper und Autoladekran. | |
-

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 65 Toranlagen in Gebäuden Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

65.00	Wählbare Vorbemerkungen
65.01	Handbetätigte Tore
65.02	Kraftbetätigte private Garagentore
65.03	Kraftbetätigte Sammelgaragentore
65.04	Tore mit besonderen Anforderungen
65.05	Aufzahlungen und Zubehör
65.06	Feuerschutztore (ÜA)
65.90	Regieleistungen

65 Toranlagen in Gebäuden

ALLGEMEINES:

Begriffsbestimmungen:

Unter einer Toranlage (Tor) wird in der Folge ein Produkt mit CE-Kennzeichen gemäß Norm verstanden, das zum Schließen einer Öffnung in einem Gebäude dient, welche für die Durchfahrt von Fahrzeugen und den Durchgang von Personen vorgesehen ist.

Die Bezeichnungen der Bauarten von Toren sind der ÖNORM entnommen

Nebenleistungen:

Nebenleistungen sind auch das Feststellen von Naturmaßen vor Leistungserbringung, Montagehilfen (einschließlich etwaiger Gerüste für die eigene Leistung) und das Beistellen von Werkzeichnungen.

Werkzeichnungen des Auftragnehmers zu den angebotenen Toranlagen werden nach Auftragserteilung, spätestens jedoch vor Produktionsbeginn, dem Auftraggeber übergeben, wobei etwaige Detailzeichnungen des Auftraggebers eingearbeitet werden. Nach Zustimmung des Auftraggebers werden die Werkzeichnungen Bestandteil des Vertrages.

Ausführung der Torflügel:

Die Torflügel sind mindestens auf einer Seite eben und glatt (oder nur schwach strukturiert). Etwaige konstruktiv erforderliche Fugen, Nähte, Profile oder dergleichen in der Oberfläche sind zulässig. Die sichtbare Flächenteilung (optische Erscheinung) wird jedoch vor Ausführung im Rahmen der konstruktiven Möglichkeiten mit dem Auftraggeber abgestimmt.

Leistungsumfang:

Die Toranlage umfasst alle Bauelemente, die für die bestimmungsgemäße Verwendung erforderlich sind (z.B. Torrahmen, Torflügel, Führungen, Beschläge, Antriebe, Sicherheitseinrichtungen und dergleichen).

Bei kraftbetätigten Toren sind die elektrischen Anschlüsse mit einem der Stromspannung und Stromstärke entsprechenden allpoligen CE-Stecker an einer mindestens 1,5 m langen Anschlussleitung ausgeführt.

Interne Verkabelungen und Steuerleitungen zwischen den Befehlsgebern und der Steuerungseinheit, beide in unmittelbarer Umgebung des Torbereiches (bis etwa 1,5 m Entfernung von der Toröffnung), sind im Einheitspreis einkalkuliert. Längere Steuerleitungen zu Befehlsgebern oder Steuerzentralen, die nicht im unmittelbaren Torbereich angeordnet sind, werden durch eigene Positionen erfasst.

Etwa erforderliche Leerverrohrungen, Verteilerdosen, Unterputzdosen, Verteilerschränke und dergleichen sind nicht Gegenstand der Leistung.

Inbetriebnahme elektrisch betriebener Tore:

Der Auftragnehmer macht die Toranlagen gang- und schließbar und übergibt sie mit Prüfbuch und Prüfprotokoll. Dem Auftraggeber wird eine Betriebsvorschrift in zweifacher Ausführung übergeben und im Beisein des Nutzers die Funktion der Anlage nachweislich erläutert.

Standardgröße:

Als Standardgröße von Toren werden folgende Öffnungsmaße (lichte Öffnungsmaße im Baukörper, Breite x Höhe) bezeichnet:

- 1-PKW: 2.500 x 2.125 mm
 - 2-PKW: 5.000 x 2.125 mm
 - 1-LKW: 4.000 x 4.500 mm
- Von diesen Maßen bis höchstens 100 mm abweichende Öffnungsmaße werden wie Standardgrößen behandelt. Darüber hinausgehende Abweichungen der Öffnungsmaße sind als Sondergröße in eigenen Positionen beschrieben.

Skizze:

In der Folge wird Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet. Die vom Auftraggeber beigestellten Skizzen beinhalten alle für die Kalkulation benötigten Maße und Angaben.

Schutzmaßnahmen und Sicherheit:

Soweit nicht bereits im Leistungsverzeichnis oder in den Normen bestimmte Maßnahmen festgelegt sind, trifft der Auftragnehmer die Auswahl unter den für die Sicherheit erforderlichen geeigneten Schutzmaßnahmen und achtet auf die Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsabstände.

Bauanschlussfugen:

Die konstruktive Ausbildung etwaiger Bauanschlussfugen in Außenbauteilen wird nach den Qualitätszielen der ÖNORM B 5320 (Vornorm) ausgeführt.

Prüfungen und Prüfberichte:

Soweit in den Normen eine Prüfung, ein Nachweis oder eine Kennzeichnung für Tore vorgesehen ist, werden diese ohne gesonderte Verrechnung durchgeführt. Prüfberichte oder Nachweise werden dem Auftraggeber auf Anforderung vorgelegt.

Wartungsarbeiten während der Gewährleistungsfrist:

Die vom Hersteller vorgeschriebenen oder empfohlenen Wartungsarbeiten während der Dauer der gesetzlichen oder vereinbarten Gewährleistungsfrist werden vom Auftragnehmer erbracht oder veranlasst. Die Kosten hierfür sind im Einheitspreis einkalkuliert.

WERKSTOFFE:

Materialverträglichkeit:

Erfordert die Konstruktion den Einsatz unterschiedlicher Materialien oder von Materialkombinationen, berücksichtigt der Auftragnehmer deren Verträglichkeit untereinander.

Stranggepresste Aluminiumprofile (Alu):

Profile aus Aluminium werden mit einer Mindestdicke von 2,0 mm (+/- 0,2 mm Maßtoleranz) gemäß DIN 17615/Teil 1 bis 3 hergestellt.

Als Werkstoff wird EN AW-6060, T66, Eloxalqualität (EQ), gemäß ÖNORM EN 573-3 und ÖNORM EN 755-2, Toleranzen gemäß ÖNORM EN 12020 verwendet.

Aluminiumbleche (Alu):

Als Werkstoff wird EN AW-1050 H24 für Farbbeschichtung oder EN AW-5050 H24/H34 für Farbbeschichtung und Eloxalqualität (EQ), gemäß ÖNORM EN 573-3 und ÖNORM EN 485-2 verwendet.

Stahl verzinkt (verz.):

Für alle Positionen wird Stahl S 235 J0 gemäß EN 10025 mit gemäß Norm verzinkter Oberfläche verwendet.

Nicht rostender Stahl (NIRO):

Als nicht rostender Stahl (NIRO) wird der Werkstoff-Nr. 1.4301 verwendet.

OBERFLÄCHENBEHANDLUNG:

Beschichtete Oberflächen (RAL):

Der Auftragnehmer wählt bei einer Ausführung mit beschichteter Oberfläche (RAL) die verwendeten Werkstoffe.

Farbbeschichtungen werden nach Wahl des Auftragnehmers pulverbeschichtet oder einbrennlackiert ohne Unterschied des Einheitspreises in Standardfarben (RAL) ausgeführt. Die Schichtdicke beträgt 65 my (+/- 15 my) für Hauptsichtflächen, Nebensichtflächen werden farbdeckend beschichtet. Über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen gemäß QUALICOAT, der Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen e.V. oder dem Gütezeichen für Stückbeschichtung, wird auf Verlangen ein Prüfbericht vorgelegt (z.B. des Österreichischen Lackinstitutes, 1030 Wien, Arsenal Objekt 213, Franz-Grill-Straße 5).

Die Beschichtung erfolgt in einer RAL-Standardfarbe nach Wahl des Auftraggebers aus der Farbkarte des Herstellers, für die kein Aufpreis vorgesehen ist.

Anodische Oxidation (Eloxierung) A6/C0:

Die Eloxierung von Aluminiumoberflächen erfolgt gemäß ÖNORM C 2351 C0, die Vorbehandlung der Oberfläche A6. Die Schichtdicke entspricht Klasse 20. Die Einhaltung der in der ÖNORM C 2531 enthaltenen Güte- und Prüfbestimmungen wird durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle oder durch die Mitgliedschaft zur EURAS/EWAA Gütesicherung nachgewiesen.

Nicht rostender Stahl (NIRO):

Die Oberflächen von nicht rostendem Stahl (NIRO) werden geschliffen und gebürstet Korn 180 bis 220 ausgeführt.

Kommentar:

ÖNORMEN:

Zum Zeitpunkt der Herausgabe der Version 17 galt die ÖNORM EN 13241 Tore-Produktnorm, Ausgabe 2004-03-01. Diese Norm enthält im Abschnitt 2 Normative Verweisungen auf andere einschlägige Normen.

Allgemeine Begriffsdefinitionen zur Bauart von Toren sind in der ÖNORM EN 12433-1 zu finden.

Feuerschutz:

Landesgesetze gestatten, Garagentore, die in das Freie führen, dann ohne Feuerschutz auszuführen, wenn sie von Öffnungen anlagenfremder Bauteile genügend weit (z. B. 5,0 m gemäß Wiener Garagengesetz Paragraf 7 Abs. 1) entfernt sind.

65.00 Wählbare Vorbemerkungen

65.00 01

Die erforderlichen **Wartungsarbeiten zur Erhaltung einer dauernden Betriebssicherheit während der (zu Vergleichszwecken angenommenen) Nutzungsdauer werden verbindlich angeboten.**

A Angebotene Wartungskosten

Die nachstehenden **Wartungsarbeiten** können durch Ausfüllen der Bieterlücken oder durch eine Beilage mit mindestens gleichem Inhalt angeboten werden.

Beilage ja/nein:

Art/Zeitpunkt oder Abstand der **Wartungsarbeiten** (Typ 1):

Art/Zeitpunkt oder Abstand der **Wartungsarbeiten** (Typ 2):

Art/Zeitpunkt oder Abstand der **Wartungsarbeiten** (Typ 3):

Durchschnittsjahreskosten während der Nutzungsdauer (=Gesamtkosten für planmäßige **Wartungsarbeiten**, umgelegt auf die angegebene Nutzungsdauer):

Der Auftragnehmer ist an dieses Angebot auf die Dauer der Gewährleistungsfrist gebunden, auch wenn ein

Zuschlag nicht durch den Auftraggeber selbst, sondern durch einen Dritten (z.B. Nutzer der Toranlage) erfolgt.
 (Angenommene) Nutzungsdauer in Jahren: ___
 Betrifft Position(en): ___

B Wartungskosten als Zuschlagkriterien

Bei Unterschieden von mehr als der Hälfte in den Wartungskosten aller in Frage kommender Angebote werden diese neben den Herstellungskosten bei der Ermittlung des besten Angebotes berücksichtigt, sonst erfolgt die Vergabe an das Angebot mit dem niedrigsten Herstellungspreis.

Die Gesamtkosten der gewöhnlichen Nutzungsdauer werden nach der Barwertmethode bezogen auf den Zeitpunkt der Inbetriebnahme ermittelt.

Der Auftragnehmer ist an dieses Angebot auf die Dauer der Gewährleistungsfrist gebunden, auch wenn ein Zuschlag nicht durch den Auftraggeber selber sondern durch einen Dritten (z.B. Nutzer der Toranlage) erfolgt.
 (Angenommene) Nutzungsdauer in Jahren: ___
 Betrifft Position(en): ___

65.00 02

Ergänzende Angaben

A Ergänzende Angaben/Skizze

Öffnungslichte (Breite x Höhe): ___
 Sturzhöhe (Sturzunterkante bis Deckenuntersicht): ___
 Sonstige Angaben (z.B. Montageuntergrund): ___
 Skizze: ___
 Betrifft Position: ___

65.01 Handbetätigte Tore

Dauerhaftigkeit:

Die Tore halten einer mechanischen Beanspruchung von mindestens 25.000 Zyklen gemäß ÖNORM B EN 12400 stand. Dies wird auf Aufforderung des Auftraggebers durch Prüfberichte für den gesamten Tortyp oder für seine wesentlichen Bauteile nachgewiesen.

Kommentar:

Aufzahlungspositionen und Zubehör sind in der ULG 65.05 zu finden.

65.01 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Erzeugnis zu 65.01 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Erzeugnisse zu den angegebenen Positionen der ULG 65.01 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Erzeugnis nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Erzeugnis zu 65.01 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Erzeugnisse zu den angegebenen Positionen der ULG 65.01 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Erzeugnis: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Erzeugnis gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

65.01 01

Handbetätigtes Drehflügelator, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.

- A Drehflügelator Alu 1-fl.1-PKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- C Drehflügelator Alu 1-fl.1-LKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- D Drehflügelator Alu 2-fl.1-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- E Drehflügelator Alu 2-fl.2-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- F Drehflügelator Alu 2-fl.1-LKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- X Drehflügelator Alu Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel (1-fl. oder 2-fl.): ___

Breite: ___
Höhe: ___
Feuerschutzanforderung: ___

65.01 02

Handbetätigtes Drehflügelator aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

- A Drehflügelator beschichtet RAL 1-fl.1-PKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- C Drehflügelator RAL 1-fl.1-LKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- D Drehflügelator RAL 2-fl.1-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- E Drehflügelator RAL 2-fl.2-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- F Drehflügelator RAL 2-fl.1-LKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- X Drehflügelator RAL Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel (1-fl. oder 2-fl.): ___

Breite: ___
Höhe: ___
Feuerschutzanforderung: ___

65.01 03

Handbetätigtes Drehflügeltor aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).

- A Drehflügeltor NIRO 1-fl.1-PKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- C Drehflügeltor NIRO 1-fl.1-LKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- D Drehflügeltor NIRO 2-fl.1-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- E Drehflügeltor NIRO 2-fl.2-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- F Drehflügeltor NIRO 2-fl.1-LKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- X Drehflügeltor NIRO Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel (1-fl./2-fl.): ___
Breite: ___
Höhe: ___
Feuerschutzanforderung: ___

65.01 04

Handbetätigtes Hubtor, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.

- A Hubtor Alu 1-PKW** ST
In Standardgröße 1-PKW.
- B Hubtor Alu 2-PKW** ST
In Standardgröße 2-PKW.
- C Hubtor Alu 1-LKW** ST
In Standardgröße 1-LKW.
- X Hubtor Alu Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Breite: ___
Höhe: ___
Feuerschutzanforderung: ___

65.01 05

Handbetätigtes Hubtor aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

- A Hubtor RAL 1-PKW** ST
In Standardgröße 1-PKW.
- B Hubtor RAL 2-PKW** ST
In Standardgröße 2-PKW.
- C Hubtor RAL 1-LKW** ST
In Standardgröße 1-LKW.
- X Hubtor RAL Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Breite: ___
Höhe: ___

65.01 06

Handbetätigtes Hubtor aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).

- A Hubtor NIRO 1-PKW** ST
In Standardgröße 1-PKW.
- B Hubtor NIRO 2-PKW** ST
In Standardgröße 2-PKW.
- C Hubtor NIRO 1-LKW** ST
In Standardgröße 1-LKW.

- X Hubtor NIRO Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Breite: ___
Höhe: ___

65.01 11

Handbetätigtes Falttor, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.

- A Falttor Alu 2-fl.1-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- B Falttor Alu 3-fl.1-PKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- C Falttor Alu 4-fl.1-PKW** ST
4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- E Falttor Alu 2-fl.2-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- F Falttor Alu 3-fl.2-PKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- G Falttor Alu 4-fl.2-PKW** ST
4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- H Falttor Alu 5-fl.2-PKW** ST
5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- I Falttor Alu 2-fl.1-LKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- J Falttor Alu 3-fl.1-LKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- K Falttor Alu 4-fl.1-LKW** ST
4-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- L Falttor Alu 5-fl.1-LKW** ST
5-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- X Falttor Alu Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel: ___
Breite: ___
Höhe: ___

65.01 12

Handbetätigtes Falttor aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

- A Falttor RAL 2-fl.1-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- B Falttor RAL 3-fl.1-PKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- C Falttor RAL 4-fl.1-PKW** ST
4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- E Falttor RAL 2-fl.2-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- F Falttor RAL 3-fl.2-PKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- G Falttor RAL 4-fl.2-PKW** ST
4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- H Falttor RAL 5-fl.2-PKW** ST
5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- I Falttor RAL 2-fl.1-LKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- J Falttor RAL 3-fl.1-LKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- K Falttor RAL 4-fl.1-LKW** ST
4-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- L Falttor RAL 5-fl.1-LKW** ST
5-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.

<p>X Falttor RAL Sondergröße ST In Sondergröße: Anzahl der Flügel: ___ Breite: ___ Höhe: ___</p>	<p>L Schiebefalttor Alu 5-fl.1-LKW ST 5-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.</p> <p>X Schiebefalttor Alu Sondergröße ST In Sondergröße: Anzahl der Flügel: ___ Breite: ___ Höhe: ___</p>
<hr/>	
<p>65.01 13 Handbetätigtes Falttor aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).</p> <p>A Falttor NIRO 2-fl.1-PKW ST 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.</p> <p>B Falttor NIRO 3-fl.1-PKW ST 3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.</p> <p>C Falttor NIRO 4-fl.1-PKW ST 4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.</p> <p>E Falttor NIRO 2-fl.2-PKW ST 2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.</p> <p>F Falttor NIRO 3-fl.2-PKW ST 3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.</p> <p>G Falttor NIRO 4-fl.2-PKW ST 4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.</p> <p>H Falttor NIRO 5-fl.2-PKW ST 5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.</p> <p>I Falttor NIRO 2-fl.1-LKW ST 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.</p> <p>J Falttor NIRO 3-fl.1-LKW ST 3-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.</p> <p>K Falttor NIRO 4-fl.1-LKW ST 4-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.</p> <p>L Falttor NIRO 5-fl.1-LKW ST 5-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.</p> <p>X Falttor NIRO Sondergröße ST In Sondergröße: Anzahl der Flügel: ___ Breite: ___ Höhe: ___</p>	<p>65.01 16 Handbetätigtes Schiebefalttor aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).</p> <p>A Schiebefalttor besch.RAL 2-fl.1-PKW ST 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.</p> <p>B Schiebefalttor RAL 3-fl.1-PKW ST 3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.</p> <p>C Schiebefalttor RAL 4-fl.1-PKW ST 4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.</p> <p>E Schiebefalttor RAL 2-fl.2-PKW ST 2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.</p> <p>F Schiebefalttor RAL 3-fl.2-PKW ST 3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.</p> <p>G Schiebefalttor RAL 4-fl.2-PKW ST 4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.</p> <p>H Schiebefalttor RAL 5-fl.2-PKW ST 5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.</p> <p>I Schiebefalttor RAL 2-fl.1-LKW ST 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.</p> <p>J Schiebefalttor RAL 3-fl.1-LKW ST 3-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.</p> <p>K Schiebefalttor RAL 4-fl.1-LKW ST 4-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.</p> <p>L Schiebefalttor RAL 5-fl.1-LKW ST 5-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.</p> <p>X Schiebefalttor RAL Sondergröße ST In Sondergröße: Anzahl der Flügel: ___ Breite: ___ Höhe: ___</p>
<hr/>	
<p>65.01 15 Handbetätigtes Schiebefalttor, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.</p> <p>A Schiebefalttor Alu 2-fl.1-PKW ST 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.</p> <p>B Schiebefalttor Alu 3-fl.1-PKW ST 3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.</p> <p>C Schiebefalttor Alu 4-fl.1-PKW ST 4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.</p> <p>E Schiebefalttor Alu 2-fl.2-PKW ST 2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.</p> <p>F Schiebefalttor Alu 3-fl.2-PKW ST 3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.</p> <p>G Schiebefalttor Alu 4-fl.2-PKW ST 4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.</p> <p>H Schiebefalttor Alu 5-fl.2-PKW ST 5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.</p> <p>I Schiebefalttor Alu 2-fl.1-LKW ST 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.</p> <p>J Schiebefalttor Alu 3-fl.1-LKW ST 3-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.</p> <p>K Schiebefalttor Alu 4-fl.1-LKW ST 4-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.</p>	<p>65.01 17 Handbetätigtes Schiebefalttor aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).</p> <p>A Schiebefalttor NIRO 2-fl.1-PKW ST 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.</p> <p>B Schiebefalttor NIRO 3-fl.1-PKW ST 3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.</p> <p>C Schiebefalttor NIRO 4-fl.1-PKW ST 4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.</p> <p>E Schiebefalttor NIRO 2-fl.2-PKW ST 2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.</p> <p>F Schiebefalttor NIRO 3-fl.2-PKW ST 3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.</p> <p>G Schiebefalttor NIRO 4-fl.2-PKW ST 4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.</p> <p>H Schiebefalttor NIRO 5-fl.2-PKW ST 5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.</p> <p>I Schiebefalttor NIRO 2-fl.1-LKW ST 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.</p> <p>J Schiebefalttor NIRO 3-fl.1-LKW ST 3-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.</p>

K Schiebefalttor NIRO 4-fl.1-LKW	ST	65.01 23	
4-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.			Handbetätigtes Schiebeter aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).
L Schiebefalttor NIRO 5-fl.1-LKW	ST		
5-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.		A Schiebeter NIRO 1-fl.1-PKW	ST
X Schiebefalttor NIRO Sondergröße	ST	1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.	
In Sondergröße:		B Schiebeter NIRO 1-fl.2-PKW	ST
Anzahl der Flügel: ___		1-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.	
Breite: ___		C Schiebeter NIRO 1-fl.1-LKW	ST
Höhe: ___		1-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	
		D Schiebeter NIRO 2-fl.1-PKW	ST
		2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 1-PKW.	
65.01 21		E Schiebeter NIRO 2-fl.2-PKW	ST
Handbetätigtes Schiebeter, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.		2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 2-PKW.	
A Schiebeter Alu 1-fl.1-PKW	ST	F Schiebeter NIRO 2-fl.1-LKW	ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.		2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 1-LKW.	
B Schiebeter Alu 1-fl.2-PKW	ST	X Schiebeter NIRO Sondergröße	ST
1-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.		In Sondergröße:	
C Schiebeter Alu 1-fl.1-LKW	ST	Anzahl der Flügel (1-/2-fl.): ___	
1-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.		Breite: ___	
D Schiebeter Alu 2-fl.1-PKW	ST	Höhe: ___	
2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 1-PKW.		Feuerschutzanforderung: ___	
E Schiebeter Alu 2-fl.2-PKW	ST		
2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 2-PKW.		65.01 25	
F Schiebeter Alu 2-fl.1-LKW	ST	Handbetätigtes Teleskopschiebeter, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.	
2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 1-LKW.		A Teleskopschiebeter Alu 1-seit.2-fl.1-PKW	ST
X Schiebeter Alu Sondergröße	ST	1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.	
In Sondergröße:		B Teleskopschiebeter Alu 1-seit.2-fl.2-PKW	ST
Anzahl der Flügel (1-/2-fl.): ___		1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.	
Breite: ___		C Teleskopschiebeter Alu 1-seit.2-fl.1-LKW	ST
Höhe: ___		1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	
Feuerschutzanforderung: ___		D Teleskopschiebeter Alu 1-seit.3-fl.1-PKW	ST
		1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 1-PKW.	
65.01 22		E Teleskopschiebeter Alu 1-seit.3-fl.2-PKW	ST
Handbetätigtes Schiebeter aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).		1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.	
A Schiebeter RAL 1-fl.1-PKW	ST	F Teleskopschiebeter Alu 1-seit.3-fl.1-LKW	ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.		1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 1-LKW.	
B Schiebeter RAL 1-fl.2-PKW	ST	G Teleskopschiebeter Alu 2-seit.2-fl.1-PKW	ST
1-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.		2-seitig, je 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.	
C Schiebeter RAL 1-fl.1-LKW	ST	H Teleskopschiebeter Alu 2-seit.2-fl.2-PKW	ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.		2-seitig, je 2-flügelig in Standardgröße 2-PKW.	
D Schiebeter RAL 2-fl.1-PKW	ST	I Teleskopschiebeter Alu 2-seit.2-fl.1-LKW	ST
2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 1-PKW.		2-seitig, je 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	
E Schiebeter RAL 2-fl.2-PKW	ST	J Teleskopschiebeter Alu 2-seit.3-fl.1-PKW	ST
2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 2-PKW.		2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 1-PKW.	
F Schiebeter RAL 2-fl.1-LKW	ST	K Teleskopschiebeter Alu 2-seit.3-fl.2-PKW	ST
2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 1-LKW.		2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.	
X Schiebeter RAL Sondergröße	ST	L Teleskopschiebeter Alu 2-seit.3-fl.1-LKW	ST
In Sondergröße:		2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.	
Anzahl der Flügel (1-/2-fl.): ___		X Teleskopschiebeter Alu Sondergröße	ST
Breite: ___		In Sondergröße:	
Höhe: ___		Einseitig/zweiseitig: ___	
Feuerschutzanforderung: ___		Anzahl der Flügel je Seite: ___	
		Breite: ___	
		Höhe: ___	

65.01 26

Handbetätigtes Teleskopschiebetor aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

- A Teleskopschiebetor RAL 1-seit.2-fl.1-PKW** ST
1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- B Teleskopschiebetor RAL 1-seit.2-fl.2-PKW** ST
1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- C Teleskopschiebetor RAL 1-seit.3-fl.1-LKW** ST
1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- D Teleskopschiebetor RAL 1-seit.3-fl.1-PKW** ST
1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 1-PKW.
- E Teleskopschiebetor RAL 1-seit.3-fl.2-PKW** ST
1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.
- F Teleskopschiebetor RAL 1-seit.3-fl.1-LKW** ST
1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 1-LKW.
- G Teleskopschiebetor RAL 2-seit.2-fl.1-PKW** ST
2-seitig, je 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- H Teleskopschiebetor RAL 2-seit.2-fl.2-PKW** ST
2-seitig, je 2-flügelig in Standardgröße 2-PKW.
- I Teleskopschiebetor RAL 2-seit.2-fl.1-LKW** ST
2-seitig, je 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- J Teleskopschiebetor RAL 2-seit.3-fl.1-PKW** ST
2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 1-PKW.
- K Teleskopschiebetor RAL 2-seit.3-fl.2-PKW** ST
2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.
- L Teleskopschiebetor RAL 2-seit.3-fl.1-LKW** ST
2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.
- X Teleskopschiebetor RAL Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Einseitig/zweiseitig: _ _ _
Anzahl der Flügel je Seite: _ _ _
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _

65.01 27

Handbetätigtes Teleskopschiebetor aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).

- A Teleskopschiebetor NIRO 1-seit.2-fl.1-PKW** ST
1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- B Teleskopschiebetor NIRO 1-seit.2-fl.2-PKW** ST
1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- C Teleskopschiebetor NIRO 1-seit.2-fl.1-LKW** ST
1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- D Teleskopschiebetor NIRO 1-seit.3-fl.1-PKW** ST
1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 1-PKW.
- E Teleskopschiebetor NIRO 1-seit.3-fl.2-PKW** ST
1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.
- F Teleskopschiebetor NIRO 1-seit.3-fl.1-LKW** ST
1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 1-LKW.
- G Teleskopschiebetor NIRO 2-seit.2-fl.1-PKW** ST
2-seitig, je 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- H Teleskopschiebetor NIRO 2-seit.2-fl.2-PKW** ST
2-seitig, je 2-flügelig in Standardgröße 2-PKW.
- I Teleskopschiebetor NIRO 2-seit.2-fl.1-LKW** ST
2-seitig, je 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- J Teleskopschiebetor NIRO 2-seit.3-fl.1-PKW** ST
2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 1-PKW.
- K Teleskopschiebetor NIRO 2-seit.3-fl.2-PKW** ST
2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.
- L Teleskopschiebetor NIRO 2-seit.3-fl.1-LKW** ST
2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.

- X Teleskopschiebetor NIRO Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Einseitig/zweiseitig: _ _ _
Anzahl der Flügel je Seite: _ _ _
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _

65.01 31

Handbetätigtes Rundlaufschiebetor, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.

- A Rundlaufschiebetor Alu 1-PKW** ST
In Standardgröße 1-PKW.
- B Rundlaufschiebetor Alu 2-PKW** ST
In Standardgröße 2-PKW.
- C Rundlaufschiebetor Alu 1-LKW** ST
In Standardgröße 1-LKW.
- X Rundlaufschiebetor Alu Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _

65.01 32

Handbetätigtes Rundlaufschiebetor aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

- A Rundlaufschiebetor RAL 1-PKW** ST
In Standardgröße 1-PKW.
- B Rundlaufschiebetor RAL 2-PKW** ST
In Standardgröße 2-PKW.
- C Rundlaufschiebetor RAL 1-LKW** ST
In Standardgröße 1-LKW.
- X Rundlaufschiebetor RAL Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _

65.01 33

Handbetätigtes Rundlaufschiebetor aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).

- A Rundlaufschiebetor NIRO 1-PKW** ST
In Standardgröße 1-PKW.
- B Rundlaufschiebetor NIRO 2-PKW** ST
In Standardgröße 2-PKW.
- C Rundlaufschiebetor NIRO 1-LKW** ST
In Standardgröße 1-LKW.
- X Rundlaufschiebetor NIRO Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Breite: _ _ _
Höhe: _ _ _

65.01 35

Handbetätigtes Sektionaltor mit waagrechter Ablage, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.

- A Sektionaltor Alu 1-PKW** ST
In Standardgröße 1-PKW.
- B Sektionaltor Alu 2-PKW** ST
In Standardgröße 2-PKW.
- C Sektionaltor Alu 1-LKW** ST
In Standardgröße 1-LKW.

X Sektionaltor Alu Sondergröße **ST**
 In Sondergröße:
 Breite: ___
 Höhe: ___

65.01 36
 Handbetätigtes Sektionaltor mit waagrechter Ablage, aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

A Sektionaltor RAL 1-PKW **ST**
 In Standardgröße 1-PKW.

B Sektionaltor RAL 2-PKW **ST**
 In Standardgröße 2-PKW.

C Sektionaltor RAL 1-LKW **ST**
 In Standardgröße 1-LKW.

X Sektionaltor RAL Sondergröße **ST**
 In Sondergröße:
 Breite: ___
 Höhe: ___

65.01 37
 Handbetätigtes Sektionaltor mit waagrechter Ablage, aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).

A Sektionaltor NIRO 1-PKW **ST**
 In Standardgröße 1-PKW.

B Sektionaltor NIRO 2-PKW **ST**
 In Standardgröße 2-PKW.

C Sektionaltor NIRO 1-LKW **ST**
 In Standardgröße 1-LKW.

X Sektionaltor NIRO Sondergröße **ST**
 In Sondergröße:
 Breite: ___
 Höhe: ___

65.01 50
 Aufzählung (Az) auf die Positionen handbetätigte Sektionaltore für eine schräge Ablage.

A Az Sektionaltor schräge Abl.1-PKW **ST**
 In Standardgröße 1-PKW.
 Winkel zur Waagrechten: ___

B Az Sektionaltor schräge Abl.2-PKW **ST**
 In Standardgröße 2-PKW.
 Winkel zur Waagrechten: ___

C Az Sektionaltor schräge Abl.1-LKW **ST**
 In Standardgröße 1-LKW.
 Winkel zur Waagrechten: ___

X Az Sektionaltor schräge Abl.Sondergröße **ST**
 In Sondergröße.
 Betrifft Positionsnummer: ___
 Winkel zur Waagrechten: ___

65.02 Kraftbetätigte private Garagentore

Begriffsbestimmung:

Tore an Privatgaragen ausschließlich für Einzelhaushalte und Tore, die von einer begrenzten Gruppe von Personen betätigt werden, die in der Betätigung des Tores unterwiesen wurden, werden in der Folge gemäß Norm als private Garagentore bezeichnet.

Standardausführung:

Kraftbetätigte private Garagentoren werden in Standardausführung ohne Selbsthaltung mit Steuertaster ausgeführt. Eine Ausführung mit Schlüsseltaster oder Selbsthaltung ist durch Aufzählungspositionen geregelt.

Dauerhaftigkeit:

Die Tore halten einer mechanischen Beanspruchung von mindestens 25.000 Zyklen gemäß ÖNORM B EN 12400 stand. Dies wird auf Aufforderung des Auftraggebers durch Prüfberichte für den gesamten Tortyp oder für seine wesentlichen Bauteile nachgewiesen.

Kommentar:

Die Ausführung mit Steuertaster ist gemäß Norm nur bei privaten Garagentoren zulässig, die nicht im öffentlichen Bereich liegen. Im öffentlichen Bereich ist zumindest eine Ausführung mit Schlüsseltaster oder eine Ausführung mit Selbsthaltung erforderlich. Für diese Ausführungen sind Aufzählungspositionen vorgesehen.

Aufzählungspositionen und Zubehör sind in der ULG 65.05 zu finden.

65.02 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Erzeugnis zu 65.02 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Erzeugnisse zu den angegebenen Positionen der ULG 65.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Erzeugnis nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Erzeugnis zu 65.02 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Erzeugnisse zu den angegebenen Positionen der ULG 65.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Erzeugnis: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben

erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

65.02 01

Kraftbetätigtes Drehflügelator, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.

- A Kraft-Drehflügelator Alu 1-fl.1-PKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- C Kraft-Drehflügelator Alu 1-fl.1-LKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- D Kraft-Drehflügelator Alu 2-fl.1-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- E Kraft-Drehflügelator Alu 2-fl.2-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- F Kraft-Drehflügelator Alu 2-fl.1-LKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- X Kraft-Drehflügelator Alu Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel (1-fl. oder 2-fl.): ___

Breite: ___
Höhe: ___

65.02 02

Kraftbetätigtes Drehflügelator aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

- A Kraft-Drehflügelator RAL 1-fl.1-PKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- C Kraft-Dflügelator RAL 1-fl.1-LKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- D Kraft-Drehflügelator RAL 2-fl.1-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- E Kraft-Drehflügelator RAL 2-fl.2-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- F Kraft-Drehflügelator RAL 2-fl.1-LKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- X Kraft-Drehflügelator RAL Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel (1-fl. oder 2-fl.): ___

Breite: ___
Höhe: ___

65.02 03

Kraftbetätigtes Drehflügelator aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).

- A Kraft-Drehflügelator NIRO 1-fl.1-PKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- C Kraft-Drehflügelator NIRO 1-fl.1-LKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.
- D Kraft-Drehflügelator NIRO 2-fl.1-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- E Kraft-Drehflügelator NIRO 2-fl.2-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- F Kraft-Drehflügelator NIRO 2-fl.1-LKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.

- X Kraft-Drehflügelator NIRO Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel (1-fl./2-fl.): ___
Breite: ___
Höhe: ___

65.02 04

Kraftbetätigtes Hubtor, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.

- A Kraft-Hubtor Alu 1-PKW** ST
In Standardgröße 1-PKW.
- B Kraft-Hubtor Alu 2-PKW** ST
In Standardgröße 2-PKW.
- C Kraft-Hubtor Alu 1-LKW** ST
In Standardgröße 1-LKW.
- X Kraft-Hubtor Alu Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Breite: ___
Höhe: ___

65.02 05

Kraftbetätigtes Hubtor aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

- A Kraft-Hubtor RAL 1-PKW** ST
In Standardgröße 1-PKW.
- B Kraft-Hubtor RAL 2-PKW** ST
In Standardgröße 2-PKW.
- C Kraft-Hubtor RAL 1-LKW** ST
In Standardgröße 1-LKW.
- X Kraft-Hubtor RAL Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Breite: ___
Höhe: ___

65.02 06

Kraftbetätigtes Hubtor aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).

- A Kraft-Hubtor NIRO 1-PKW** ST
In Standardgröße 1-PKW.
- B Kraft-Hubtor NIRO 2-PKW** ST
In Standardgröße 2-PKW.
- C Kraft-Hubtor NIRO 1-LKW** ST
In Standardgröße 1-LKW.
- X Kraft-Hubtor NIRO Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Breite: ___
Höhe: ___

65.02 11

Kraftbetätigtes Falttor, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.

- A Kraft-Falttor Alu 2-fl.1-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- B Kraft-Falttor Alu 3-fl.1-PKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- C Kraft-Falttor Alu 4-fl.1-PKW** ST
4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- E Kraft-Falttor Alu 2-fl.2-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- F Kraft-Falttor Alu 3-fl.2-PKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.

G Kraft-Falttor Alu 4-fl.2-PKW 4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.	ST	F Kraft-Falttor NIRO 3-fl.2-PKW 3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.	ST
H Kraft-Falttor Alu 5-fl.2-PKW 5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.	ST	G Kraft-Falttor NIRO 4-fl.2-PKW 4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.	ST
I Kraft-Falttor Alu 2-fl.1-LKW 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	ST	H Kraft-Falttor NIRO 5-fl.2-PKW 5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.	ST
J Kraft-Falttor Alu 3-fl.1-LKW 3-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	ST	I Kraft-Falttor NIRO 2-fl.1-LKW 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	ST
K Kraft-Falttor Alu 4-fl.1-LKW 4-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	ST	J Kraft-Falttor NIRO 3-fl.1-LKW 3-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	ST
L Kraft-Falttor Alu 5-fl.1-LKW 5-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	ST	K Kraft-Falttor NIRO 4-fl.1-LKW 4-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	ST
X Kraft-Falttor Alu Sondergröße In Sondergröße: Anzahl der Flügel: ___ Breite: ___ Höhe: ___	ST	L Kraft-Falttor NIRO 5-fl.1-LKW 5-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	ST
		X Kraft-Falttor NIRO Sondergröße In Sondergröße: Anzahl der Flügel: ___ Breite: ___ Höhe: ___	ST

65.02 12

Kraftbetätigtes Falttor aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

A Kraft-Falttor RAL 2-fl.1-PKW 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.	ST
B Kraft-Falttor RAL 3-fl.1-PKW 3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.	ST
C Kraft-Falttor RAL 4-fl.1-PKW 4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.	ST
E Kraft-Falttor RAL 2-fl.2-PKW 2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.	ST
F Kraft-Falttor RAL 3-fl.2-PKW 3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.	ST
G Kraft-Falttor RAL 4-fl.2-PKW 4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.	ST
H Kraft-Falttor RAL 5-fl.2-PKW 5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.	ST
I Kraft-Falttor RAL 2-fl.1-LKW 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	ST
J Kraft-Falttor RAL 3-fl.1-LKW 3-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	ST
K Kraft-Falttor RAL 4-fl.1-LKW 4-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	ST
L Kraft-Falttor RAL 5-fl.1-LKW 5-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	ST
X Kraft-Falttor RAL Sondergröße In Sondergröße: Anzahl der Flügel: ___ Breite: ___ Höhe: ___	ST

65.02 13

Kraftbetätigtes Falttor aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).

A Kraft-Falttor NIRO 2-fl.1-PKW 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.	ST
B Kraft-Falttor NIRO 3-fl.1-PKW 3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.	ST
C Kraft-Falttor NIRO 4-fl.1-PKW 4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.	ST
E Kraft-Falttor NIRO 2-fl.2-PKW 2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.	ST

65.02 15

Kraftbetätigtes Schiebefalttor, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.

A Kraft-Schiebefalttor Alu 2-fl.1-PKW 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.	ST
B Kraft-Schiebefalttor Alu 3-fl.1-PKW 3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.	ST
C Kraft-Schiebefalttor Alu 4-fl.1-PKW 4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.	ST
E Kraft-Schiebefalttor Alu 2-fl.2-PKW 2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.	ST
F Kraft-Schiebefalttor Alu 3-fl.2-PKW 3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.	ST
G Kraft-Schiebefalttor Alu 4-fl.2-PKW 4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.	ST
H Kraft-Schiebefalttor Alu 5-fl.2-PKW 5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.	ST
I Kraft-Schiebefalttor Alu 2-fl.1-LKW 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	ST
J Kraft-Schiebefalttor Alu 3-fl.1-LKW 3-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	ST
K Kraft-Schiebefalttor Alu 4-fl.1-LKW 4-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	ST
L Kraft-Schiebefalttor Alu 5-fl.1-LKW 5-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	ST
X Kraft-Schiebefalttor Alu Sondergröße In Sondergröße: Anzahl der Flügel: ___ Breite: ___ Höhe: ___	ST

65.02 16

Kraftbetätigtes Schiebefalttor aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

- | | |
|---|-----------|
| A Kraft-Schiebefalttor RAL 2-fl.1-PKW | ST |
| 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW. | |
| B Kraft-Schiebefalttor RAL 3-fl.1-PKW | ST |
| 3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW. | |
| C Kraft-Schiebefalttor RAL 4-fl.1-PKW | ST |
| 4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW. | |
| E Kraft-Schiebefalttor RAL 2-fl.2-PKW | ST |
| 2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW. | |
| F Kraft-Schiebefalttor RAL 3-fl.2-PKW | ST |
| 3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW. | |
| G Kraft-Schiebefalttor RAL 4-fl.2-PKW | ST |
| 4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW. | |
| H Kraft-Schiebefalttor RAL 5-fl.2-PKW | ST |
| 5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW. | |
| I Kraft-Schiebefalttor RAL 2-fl.1-LKW | ST |
| 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW. | |
| J Kraft-Schiebefalttor RAL 3-fl.1-LKW | ST |
| 3-flügelig, in Standardgröße 1-LKW. | |
| K Kraft-Schiebefalttor RAL 4-fl.1-LKW | ST |
| 4-flügelig, in Standardgröße 1-LKW. | |
| L Kraft-Schiebefalttor RAL 5-fl.1-LKW | ST |
| 5-flügelig, in Standardgröße 1-LKW. | |
| X Kraft-Schiebefalttor RAL Sondergröße | ST |
| In Sondergröße: | |
| Anzahl der Flügel: ___ | |
| Breite: ___ | |
| Höhe: ___ | |

65.02 17

Kraftbetätigtes Schiebefalttor aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).

- | | |
|---|-----------|
| A Kraft-Schiebefalttor NIRO 2-fl.1-PKW | ST |
| 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW. | |
| B Kraft-Schiebefalttor NIRO 3-fl.1-PKW | ST |
| 3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW. | |
| C Kraft-Schiebefalttor NIRO 4-fl.1-PKW | ST |
| 4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW. | |
| E Kraft-Schiebefalttor NIRO 2-fl.2-PKW | ST |
| 2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW. | |
| F Kraft-Schiebefalttor NIRO 3-fl.2-PKW | ST |
| 3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW. | |
| G Kraft-Schiebefalttor NIRO 4-fl.2-PKW | ST |
| 4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW. | |
| H Kraft-Schiebefalttor NIRO 5-fl.2-PKW | ST |
| 5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW. | |
| I Kraft-Schiebefalttor NIRO 2-fl.1-LKW | ST |
| 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW. | |
| J Kraft-Schiebefalttor NIRO 3-fl.1-LKW | ST |
| 3-flügelig, in Standardgröße 1-LKW. | |
| K Kraft-Schiebefalttor NIRO 4-fl.1-LKW | ST |
| 4-flügelig, in Standardgröße 1-LKW. | |
| L Kraft-Schiebefalttor NIRO 5-fl.1-LKW | ST |
| 5-flügelig, in Standardgröße 1-LKW. | |

- | | |
|--|-----------|
| X Kraft-Schiebefalttor NIRO Sondergröße | ST |
| In Sondergröße: | |
| Anzahl der Flügel: ___ | |
| Breite: ___ | |
| Höhe: ___ | |

65.02 21

Kraftbetätigtes Schiebeter, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.

- | | |
|---|-----------|
| A Kraft-Schiebeter Alu 1-fl.1-PKW | ST |
| 1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW. | |
| B Kraft-Schiebeter Alu 1-fl.2-PKW | ST |
| 1-flügelig, in Standardgröße 2-PKW. | |
| C Kraft-Schiebeter Alu 1-fl.1-LKW | ST |
| 1-flügelig, in Standardgröße 1-LKW. | |
| D Kraft-Schiebeter Alu 2-fl.1-PKW | ST |
| 2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 1-PKW. | |
| E Kraft-Schiebeter Alu 2-fl.2-PKW | ST |
| 2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 2-PKW. | |
| F Kraft-Schiebeter Alu 2-fl.1-LKW | ST |
| 2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 1-LKW. | |
| X Kraft-Schiebeter Alu Sondergröße | ST |
| In Sondergröße: | |
| Anzahl der Flügel (1-/2-fl.): ___ | |
| Breite: ___ | |
| Höhe: ___ | |

65.02 22

Kraftbetätigtes Schiebeter aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

- | | |
|---|-----------|
| A Kraft-Schiebeter RAL 1-fl.1-PKW | ST |
| 1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW. | |
| B Kraft-Schiebeter RAL 1-fl.2-PKW | ST |
| 1-flügelig, in Standardgröße 2-PKW. | |
| C Kraft-Schiebeter RAL 1-fl.1-LKW | ST |
| 1-flügelig, in Standardgröße 1-LKW. | |
| D Kraft-Schiebeter RAL 2-fl.1-PKW | ST |
| 2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 1-PKW. | |
| E Kraft-Schiebeter RAL 2-fl.2-PKW | ST |
| 2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 2-PKW. | |
| F Kraft-Schiebeter RAL 2-fl.1-LKW | ST |
| 2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 1-LKW. | |
| X Kraft-Schiebeter RAL Sondergröße | ST |
| In Sondergröße: | |
| Anzahl der Flügel (1-/2-fl.): ___ | |
| Breite: ___ | |
| Höhe: ___ | |

65.02 23

Kraftbetätigtes Schiebeter aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).

- | | |
|---|-----------|
| A Kraft-Schiebeter NIRO 1-fl.1-PKW | ST |
| 1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW. | |
| B Kraft-Schiebeter NIRO 1-fl.2-PKW | ST |
| 1-flügelig, in Standardgröße 2-PKW. | |
| C Kraft-Schiebeter NIRO 1-fl.1-LKW | ST |
| 1-flügelig, in Standardgröße 1-LKW. | |
| D Kraft-Schiebeter NIRO 2-fl.1-PKW | ST |
| 2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 1-PKW. | |
| E Kraft-Schiebeter NIRO 2-fl.2-PKW | ST |
| 2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 2-PKW. | |

F Kraft-Schiebetor NIRO 2-fl.1-LKW	ST	I Kraft-Tel.-schiebetor RAL 2-seit.2-fl.1-LKW	ST
2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 1-LKW.		2-seitig, je 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	
X Kraft-Schiebetor NIRO Sondergröße	ST	J Kraft-Tel.-schiebetor RAL 2-seit.3-fl.1-PKW	ST
In Sondergröße:		2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 1-PKW.	
Anzahl der Flügel (1-/2-fl.): ___		K Kraft-Tel.-schiebetor RAL 2-seit.3-fl.2-PKW	ST
Breite: ___		2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.	
Höhe: ___		L Kraft-Tel.-schiebetor RAL 2-seit.3-fl.1-LKW	ST
		2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.	
65.02 25		X Kraft-Tel.-schiebetor RAL Sondergröße	ST
Kraftbetätigtes Teleskopschiebetor, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.		In Sondergröße:	
A Kraft-Tel.-schiebetor Alu 1-seit.2-fl.1-PKW	ST	Einseitig/zweiseitig: ___	
1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.		Anzahl der Flügel je Seite: ___	
B Kraft-Tel.-schiebetor Alu 1-seit.2-fl.2-PKW	ST	Breite: ___	
1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.		Höhe: ___	
C Kraft-Tel.-schiebetor Alu 1-seit.2-fl.1-LKW	ST	65.02 27	
1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.		Kraftbetätigtes Teleskopschiebetor aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).	
D Kraft-Tel.-schiebetor Alu 1-seit.3-fl.1-PKW	ST	A Kraft-Tel-schiebetor NIRO 1-seit.2-fl.1-PKW	ST
1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 1-PKW.		1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.	
E Kraft-Tel.-schiebetor Alu 1-seit.3-fl.2-PKW	ST	B Kraft-Tel-schiebetor NIRO 1-seit.2-fl.2-PKW	ST
1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.		1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.	
F Kraft-Tel.-schiebetor Alu 1-seit.3-fl.1-LKW	ST	C Kraft-Tel-schiebetor NIRO 1-seit.2-fl.1-LKW	ST
1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 1-LKW.		1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	
G Kraft-Tel.-schiebetor Alu 2-seit.2-fl.1-PKW	ST	D Kraft-Tel-schiebetor NIRO 1-seit.3-fl.1-PKW	ST
2-seitig, je 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.		1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 1-PKW.	
H Kraft-Tel.-schiebetor Alu 2-seit.2-fl.2-PKW	ST	E Kraft-Tel-schiebetor NIRO 1-seit.3-fl.2-PKW	ST
2-seitig, je 2-flügelig in Standardgröße 2-PKW.		1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.	
I Kraft-Tel.-schiebetor Alu 2-seit.2-fl.1-LKW	ST	F Kraft-Tel-schiebetor NIRO 1-seit.3-fl.1-LKW	ST
2-seitig, je 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.		1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 1-LKW.	
J Kraft-Tel.-schiebetor Alu 2-seit.3-fl.1-PKW	ST	G Kraft-Tel-schiebetor NIRO 2-seit.2-fl.1-PKW	ST
2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 1-PKW.		2-seitig, je 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.	
K Kraft-Tel.-schiebetor Alu 2-seit.3-fl.2-PKW	ST	H Kraft-Tel-schiebetor NIRO 2-seit.2-fl.2-PKW	ST
2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.		2-seitig, je 2-flügelig in Standardgröße 2-PKW.	
L Kraft-Tel.-schiebetor Alu 2-seit.3-fl.1-LKW	ST	I Kraft-Tel-schiebetor NIRO 2-seit.2-fl.1-LKW	ST
2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.		2-seitig, je 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.	
X Kraft-Tel.-schiebetor Alu Sondergröße	ST	J Kraft-Tel-schiebetor NIRO 2-seit.3-fl.1-PKW	ST
In Sondergröße:		2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 1-PKW.	
Einseitig/zweiseitig: ___		K Kraft-Tel-schiebetor NIRO 2-seit.3-fl.2-PKW	ST
Anzahl der Flügel je Seite: ___		2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.	
Breite: ___		L Kraft-Tel-schiebetor NIRO 2-seit.3-fl.1-LKW	ST
Höhe: ___		2-seitig, je 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.	
65.02 26		X Kraft-Tel-schiebetor NIRO Sondergröße	ST
Kraftbetätigtes Teleskopschiebetor aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).		In Sondergröße:	
A Kraft-Tel.-schiebetor RAL 1-seit.2-fl.1-PKW	ST	Einseitig/zweiseitig: ___	
1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.		Anzahl der Flügel je Seite: ___	
B Kraft-Tel.-schiebetor RAL 1-seit.2-fl.2-PKW	ST	Breite: ___	
1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.		Höhe: ___	
C Kraft-Tel.-schiebetor RAL 1-seit.2-fl.1-LKW	ST	65.02 31	
1-seitig, 2-flügelig, in Standardgröße 1-LKW.		Kraftbetätigtes Rundlaufschiebetor, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.	
D Kraft-Tel.-schiebetor RAL 1-seit.3-fl.1-PKW	ST	A Kraft-Rundl.-schiebetor Alu 1-PKW	ST
1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 1-PKW.		In Standardgröße 1-PKW.	
E Kraft-Tel.-schiebetor RAL 1-seit.3-fl.2-PKW	ST	B Kraft-Rundl.-schiebetor Alu 2-PKW	ST
1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 2-PKW.		In Standardgröße 2-PKW.	
F Kraft-Tel.-schiebetor RAL 1-seit.3-fl.1-LKW	ST	C Kraft-Rundl.-schiebetor Alu 1-LKW	ST
1-seitig, 3-flügelig in Standardgröße 1-LKW.		In Standardgröße 1-LKW.	
G Kraft-Tel.-schiebetor RAL 2-seit.2-fl.1-PKW	ST		
2-seitig, je 2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.			
H Kraft-Tel.-schiebetor RAL 2-seit.2-fl.2-PKW	ST		
2-seitig, je 2-flügelig in Standardgröße 2-PKW.			

<p>X Kraft-Rundl.-schiebetor Alu Sondergröße ST</p> <p>In Sondergröße: Breite: ___ Höhe: ___</p> <hr/> <p>65.02 32 Kraftbetätigtes Rundlaufschiebetor aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).</p> <p>A Kraft-Rundl.-schiebetor RAL 1-PKW ST In Standardgröße 1-PKW.</p> <p>B Kraft-Rundl.-schiebetor RAL 2-PKW ST In Standardgröße 2-PKW.</p> <p>C Kraft-Rundl.-schiebetor RAL 1-LKW ST In Standardgröße 1-LKW.</p> <p>X Kraft-Rundl.-schiebetor RAL Sondergröße ST</p> <p>In Sondergröße: Breite: ___ Höhe: ___</p> <hr/> <p>65.02 33 Kraftbetätigtes Rundlaufschiebetor aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).</p> <p>A Kraft-Rundl.-schiebetor NIRO 1-PKW ST In Standardgröße 1-PKW.</p> <p>B Kraft-Rundl.-schiebetor NIRO 2-PKW ST In Standardgröße 2-PKW.</p> <p>C Kraft-Rundl.-schiebetor NIRO 1-LKW ST In Standardgröße 1-LKW.</p> <p>X Kraft-Rundl.-schiebetor NIRO Sondergröße ST</p> <p>In Sondergröße: Breite: ___ Höhe: ___</p> <hr/> <p>65.02 35 Kraftbetätigtes Sektionaltor mit waagrecht Ablage, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.</p> <p>A Kraft-Sektionaltor Alu 1-PKW ST In Standardgröße 1-PKW.</p> <p>B Kraft-Sektionaltor Alu 2-PKW ST In Standardgröße 2-PKW.</p> <p>C Kraft-Sektionaltor Alu 1-LKW ST In Standardgröße 1-LKW.</p> <p>X Kraft-Sektionaltor Alu Sondergröße ST</p> <p>In Sondergröße: Breite: ___ Höhe: ___</p> <hr/> <p>65.02 36 Kraftbetätigtes Sektionaltor mit waagrecht Ablage, aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).</p> <p>A Kraft-Sektionaltor RAL 1-PKW ST In Standardgröße 1-PKW.</p> <p>B Kraft-Sektionaltor RAL 2-PKW ST In Standardgröße 2-PKW.</p> <p>C Kraft-Sektionaltor RAL 1-LKW ST In Standardgröße 1-LKW.</p>	<p>X Kraft-Sektionaltor RAL Sondergröße ST</p> <p>In Sondergröße: Breite: ___ Höhe: ___</p> <hr/> <p>65.02 37 Kraftbetätigtes Sektionaltor mit waagrecht Ablage, aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).</p> <p>A Kraft-Sektionaltor NIRO 1-PKW ST In Standardgröße 1-PKW.</p> <p>B Kraft-Sektionaltor NIRO 2-PKW ST In Standardgröße 2-PKW.</p> <p>C Kraft-Sektionaltor NIRO 1-LKW ST In Standardgröße 1-LKW.</p> <p>X Kraft-Sektionaltor NIRO Sondergröße ST</p> <p>In Sondergröße: Breite: ___ Höhe: ___</p> <hr/> <p>65.02 50 Aufzählung (Az) auf die Positionen kraftbetätigte Sektionaltore für eine schräge Ablage.</p> <p>A Az Kraft-Sektionaltor schräge Abl.1-PKW ST In Standardgröße 1-PKW. Winkel zur Waagrechten: ___</p> <p>B Az Kraft-Sektionaltor schräge Abl.2-PKW ST In Standardgröße 2-PKW. Winkel zur Waagrechten: ___</p> <p>C Az Kraft-Sektionaltor schräge Abl.1-LKW ST In Standardgröße 1-LKW. Winkel zur Waagrechten: ___</p> <p>X Az Kraft-Sektionaltor schräge Abl.Sondergr. ST In Sondergröße. Betrifft Positionsnummer: ___ Winkel zur Waagrechten: ___</p> <hr/> <p>65.03 Kraftbetätigte Sammelgaragentore</p> <p>Begriffsbestimmung:</p> <p>Garagentore, die im öffentlichen Bereich liegen und im Sinne der Norm von jeder Person (das sind Personen ohne besondere Unterweisung) frei betätigt werden können, werden in der Folge als Sammelgaragentore bezeichnet.</p> <p>Standardausführung:</p> <p>Kraftbetätigte Sammelgaragentore werden in Standardausführung mit Taster zur Impulsauslösung, mit Automatiksteuerung und mit berührungsloser Selbsthaltung gemäß Norm ausgeführt. Andere Impulsgeber sind durch Aufzählungspositionen geregelt.</p> <p>Dauerhaftigkeit:</p> <p>Die Tore halten einer mechanischen Beanspruchung von mindestens 150.000 Zyklen gemäß ÖNORM B EN 12400 stand. Dies wird auf Aufforderung des Auftraggebers durch Prüfberichte für den gesamten Tortyp oder für seine wesentlichen Bauteile nachgewiesen.</p>
---	---

Kommentar:

Aufzahlungspositionen und Zubehör sind in der ULG 65.05 zu finden.

65.03 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Erzeugnis zu 65.03 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Erzeugnisse zu den angegebenen Positionen der ULG 65.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Erzeugnis nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Erzeugnis zu 65.03 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Erzeugnisse zu den angegebenen Positionen der ULG 65.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Erzeugnis: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

65.03 01

Kraftbetätigtes Sammelgaragen-Drehflügel, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.

A Sammelg.-Drehflügel Alu 1-fl.1-PKW **ST**
1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.

D Sammelg.-Drehflügel Alu 2-fl.1-PKW **ST**
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.

E Sammelg.-Drehflügel Alu 2-fl.2-PKW **ST**
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.

X Sammelg.-Drehflügel Alu Sondergröße **ST**
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel (1-fl. oder 2-fl.): ___

Breite: ___

Höhe: ___

65.03 02

Kraftbetätigtes Sammelgaragen-Drehflügel aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

A Sammelg.-Drehflügel RAL 1-fl.1-PKW **ST**
1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.

D Sammelg.-Drehflügel RAL 2-fl.1-PKW **ST**
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.

E Sammelg.-Drehflügel RAL 2-fl.2-PKW **ST**
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.

X Sammelg.-Drehflügel RAL Sondergröße **ST**
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel (1-fl. oder 2-fl.): ___

Breite: ___

Höhe: ___

65.03 03

Kraftbetätigtes Sammelgaragen-Drehflügel aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).

A Sammelg.-Drehflügel NIRO 1-fl.1-PKW **ST**
1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.

D Sammelg.-Drehflügel NIRO 2-fl.1-PKW **ST**
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.

E Sammelg.-Drehflügel NIRO 2-fl.2-PKW **ST**
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.

X Sammelg.-Drehflügel NIRO Sondergröße **ST**
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel (1-fl./2-fl.): ___

Breite: ___

Höhe: ___

65.03 11

Kraftbetätigtes Sammelgaragen-Falttor, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.

A Sammelg.-Falttor Alu 2-fl.1-PKW **ST**
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.

B Sammelg.-Falttor Alu 3-fl.1-PKW **ST**
3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.

C Sammelg.-Falttor Alu 4-fl.1-PKW **ST**
4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.

E Sammelg.-Falttor Alu 2-fl.2-PKW **ST**
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.

F Sammelg.-Falttor Alu 3-fl.2-PKW **ST**
3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.

G Sammelg.-Falttor Alu 4-fl.2-PKW **ST**
4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.

H Sammelg.-Falttor Alu 5-fl.2-PKW **ST**
5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.

X Sammelg.-Falttor Alu Sondergröße **ST**
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel: ___

Breite: ___

Höhe: ___

65.03 12

Kraftbetätigtes Sammelgaragen-Falttor aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

- A Sammelg.-Falttor RAL 2-fl.1-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- B Sammelg.-Falttor RAL 3-fl.1-PKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- C Sammelg.-Falttor RAL 4-fl.1-PKW** ST
4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- E Sammelg.-Falttor RAL 2-fl.2-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- F Sammelg.-Falttor RAL 3-fl.2-PKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- G Sammelg.-Falttor RAL 4-fl.2-PKW** ST
4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- H Sammelg.-Falttor RAL 5-fl.2-PKW** ST
5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- X Sammelg.-Falttor RAL Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel: ___
Breite: ___
Höhe: ___

65.03 13

Kraftbetätigtes Sammelgaragen-Falttor aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).

- A Sammelg.-Falttor NIRO 2-fl.1-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- B Sammelg.-Falttor NIRO 3-fl.1-PKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- C Sammelg.-Falttor NIRO 4-fl.1-PKW** ST
4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- E Sammelg.-Falttor NIRO 2-fl.2-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- F Sammelg.-Falttor NIRO 3-fl.2-PKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- G Sammelg.-Falttor NIRO 4-fl.2-PKW** ST
4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- H Sammelg.-Falttor NIRO 5-fl.2-PKW** ST
5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- X Sammelg.-Falttor NIRO Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel: ___
Breite: ___
Höhe: ___

65.03 15

Kraftbetätigtes Sammelgaragen-Schiebefalttor, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.

- A Sammelg.-Schiebefalttor Alu 2-fl.1-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- B Sammelg.-Schiebefalttor Alu 3-fl.1-PKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- C Sammelg.-Schiebefalttor Alu 4-fl.1-PKW** ST
4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- E Sammelg.-Schiebefalttor Alu 2-fl.2-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- F Sammelg.-Schiebefalttor Alu 3-fl.2-PKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.

- G Sammelg.-Schiebefalttor Alu 4-fl.2-PKW** ST
4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- H Sammelg.-Schiebefalttor Alu 5-fl.2-PKW** ST
5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- X Sammelg.-Schiebefalttor Alu Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel: ___
Breite: ___
Höhe: ___

65.03 16

Kraftbetätigtes Sammelgaragen-Schiebefalttor aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

- A Sammelg.-Schiebefalttor RAL 2-fl.1-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- B Sammelg.-Schiebefalttor RAL 3-fl.1-PKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- C Sammelg.-Schiebefalttor RAL 4-fl.1-PKW** ST
4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- E Sammelg.-Schiebefalttor RAL 2-fl.2-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- F Sammelg.-Schiebefalttor RAL 3-fl.2-PKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- G Sammelg.-Schiebefalttor RAL 4-fl.2-PKW** ST
4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- H Sammelg.-Schiebefalttor RAL 5-fl.2-PKW** ST
5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- X Sammelg.-Schiebefalttor RAL Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel: ___
Breite: ___
Höhe: ___

65.03 17

Kraftbetätigtes Sammelgaragen-Schiebefalttor aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).

- A Sammelg.-Schiebefalttor NIRO 2-fl.1-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- B Sammelg.-Schiebefalttor NIRO 3-fl.1-PKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- C Sammelg.-Schiebefalttor NIRO 4-fl.1-PKW** ST
4-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
- E Sammelg.-Schiebefalttor NIRO 2-fl.2-PKW** ST
2-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- F Sammelg.-Schiebefalttor NIRO 3-fl.2-PKW** ST
3-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- G Sammelg.-Schiebefalttor NIRO 4-fl.2-PKW** ST
4-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- H Sammelg.-Schiebefalttor NIRO 5-fl.2-PKW** ST
5-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
- X Sammelg.-Schiebefalttor NIRO Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel: ___
Breite: ___
Höhe: ___

65.03 21

Kraftbetätigtes Sammelgaragen-Schiebetor, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.

- A Sammelg.-Schiebetor Alu 1-fl.1-PKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
 - B Sammelg.-Schiebetor Alu 1-fl.2-PKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
 - D Sammelg.-Schiebetor Alu 2-fl.1-PKW** ST
2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 1-PKW.
 - E Sammelg.-Schiebetor Alu 2-fl.2-PKW** ST
2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 2-PKW.
 - X Sammelg.-Schiebetor Alu Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel (1-/2-fl.): ___
Breite: ___
Höhe: ___
-

65.03 22

Kraftbetätigtes Sammelgaragen-Schiebetor aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

- A Sammelg.-Schiebetor RAL 1-fl.1-PKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
 - B Sammelg.-Schiebetor RAL 1-fl.2-PKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
 - D Sammelg.-Schiebetor RAL 2-fl.1-PKW** ST
2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 1-PKW.
 - E Sammelg.-Schiebetor RAL 2-fl.2-PKW** ST
2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 2-PKW.
 - X Sammelg.-Schiebetor RAL Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel (1-/2-fl.): ___
Breite: ___
Höhe: ___
-

65.03 23

Kraftbetätigtes Sammelgaragen-Schiebetor aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).

- A Sammelg.-Schiebetor NIRO 1-fl.1-PKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 1-PKW.
 - B Sammelg.-Schiebetor NIRO 1-fl.2-PKW** ST
1-flügelig, in Standardgröße 2-PKW.
 - D Sammelg.-Schiebetor NIRO 2-fl.1-PKW** ST
2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 1-PKW.
 - E Sammelg.-Schiebetor NIRO 2-fl.2-PKW** ST
2-flügelig gegenläufig, in Standardgröße 2-PKW.
 - X Sammelg.-Schiebetor NIRO Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Anzahl der Flügel (1-/2-fl.): ___
Breite: ___
Höhe: ___
-

65.03 31

Kraftbetätigtes Sammelgaragen-Rundlaufschiebetor, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.

- A Sammelg.-Rundl.-schiebetor Alu 1-PKW** ST
In Standardgröße 1-PKW.
 - B Sammelg.-Rundl.-schiebetor Alu 2-PKW** ST
In Standardgröße 2-PKW.
 - X Sammelg.-Rundl.-schiebetor Alu Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Breite: ___
Höhe: ___
-

65.03 32

Kraftbetätigtes Sammelgaragen-Rundlaufschiebetor aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

- A Sammelg.-Rundl.-schiebetor RAL 1-PKW** ST
In Standardgröße 1-PKW.
 - B Sammelg.-Rundl.-schiebetor RAL 2-PKW** ST
In Standardgröße 2-PKW.
 - X Sammelg.-Rundl.-schiebetor RAL Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Breite: ___
Höhe: ___
-

65.03 33

Kraftbetätigtes Rundlaufschiebetor aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).

- A Sammelg.-Rundl.-schiebetor NIRO 1-PKW** ST
In Standardgröße 1-PKW.
 - B Sammelg.-Rundl.-schiebetor NIRO 2-PKW** ST
In Standardgröße 2-PKW.
 - X Sammelg.-Rundl.-schiebetor NIRO Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Breite: ___
Höhe: ___
-

65.03 35

Kraftbetätigtes Sammelgaragen-Sektionaltor mit waagrechter Ablage, Oberfläche aus Aluminium eloxiert.

- A Sammelg.-Sektionaltor Alu 1-PKW** ST
In Standardgröße 1-PKW.
 - B Sammelg.-Sektionaltor Alu 2-PKW** ST
In Standardgröße 2-PKW.
 - X Sammelg.-Sektionaltor Alu Sondergröße** ST
In Sondergröße:
Breite: ___
Höhe: ___
-

65.03 36

Kraftbetätigtes Sammelgaragen-Sektionaltor mit waagrechter Ablage, aus verzinktem Stahl, Oberfläche in Standardfarbe beschichtet (RAL).

- A Sammelg.-Sektionaltor RAL 1-PKW** **ST**
In Standardgröße 1-PKW.
- B Sammelg.-Sektionaltor RAL 2-PKW** **ST**
In Standardgröße 2-PKW.
- X Sammelg.-Sektionaltor RAL Sondergröße** **ST**
In Sondergröße:
Breite: ___
Höhe: ___

65.03 37

Kraftbetätigtes Sammelgaragen-Sektionaltor mit waagrechter Ablage, aus nicht rostendem Stahl, Oberfläche geschliffen und gebürstet (NIRO).

- A Sammelg.-Sektionaltor NIRO 1-PKW** **ST**
In Standardgröße 1-PKW.
- B Sammelg.-Sektionaltor NIRO 2-PKW** **ST**
In Standardgröße 2-PKW.
- X Sammelg.-Sektionaltor NIRO Sondergröße** **ST**
In Sondergröße:
Breite: ___
Höhe: ___

65.03 50

Aufzahlung (Az) auf die Positionen kraftbetätigte Sammelgaragen-Sektionaltore für eine schräge Ablage.

- A Az Sammelg.-Sektionaltor schräge Abl.1-PKW** **ST**
In Standardgröße 1-PKW.
Winkel zur Waagrechten: ___
- B Az Sammelg.-Sektionaltor schräge Abl.2-PKW** **ST**
In Standardgröße 2-PKW.
Winkel zur Waagrechten: ___
- X Az Sammelg.-Sektionalt.schräg.Abl.Sondergr.** **ST**
In Sondergröße.
Betrifft Positionsnummer: ___
Winkel zur Waagrechten: ___

65.04 Tore mit besonderen Anforderungen

Die in den Positionen beschriebenen Leistungseigenschaften und Angaben werden durch Prüfungen und die entsprechende CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Mindestschutzniveau:

Bei kraftbetätigten Toren wird das Mindestschutzniveau gemäß ÖNORM wie folgt abgekürzt:

- A: Steuertaster ohne Selbsthaltung
- B: Steuerung ohne Selbsthaltung mit Schlüsseltaster oder ähnlichem
- C: Kraftbegrenzungseinrichtungen
- D: Selbsthaltung bei Berührung
- E: Selbsthaltung berührungslos

Kommentar:

Tore mit Feuerschutzanforderungen sind in der ULG 65.06 zu finden.

Mindestschutzniveau:

Bei der Auswahl des Schutzniveaus (A, B, C, D) bei kraftbetätigten Toren ist Tabelle 1 der ÖNORM EN 12453 zu beachten. In dieser Tabelle wird zwischen unterwiesenen Nutzern im nicht öffentlichen Bereich oder im öffentlichen Bereich und nicht unterwiesenen Bedienpersonen in Abhängigkeit von der Art der Torbedienung unterschieden.

Etwaige behördliche Vorschriften oder besondere Sicherheitsanforderungen können zusätzliche Kriterien für die Auswahl darstellen.

65.04 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Erzeugnis zu 65.04 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Erzeugnisse zu den angegebenen Positionen der ULG 65.04 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Erzeugnis nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Erzeugnis zu 65.04 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Erzeugnisse zu den angegebenen Positionen der ULG 65.04 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): ___
Beispielhaftes Erzeugnis: ___
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Erzeugnis gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

65.04 01

Drehflügelator:

A Hand-Drehflügelator gem.Anforderung 1-fl. **ST**

Handbetätigt, 1-flügelig.
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
Wärmewiderstand (U-Wert): ___
Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

B Hand-Drehflügel gem.Anforderung 2-fl. **ST**
 Handbetätigt, 2-flügelig.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

 Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

65.04 02

Hubtor:

A Hand-Hubtor gem.Anforderung 1-fl. **ST**
 Handbetätigt, 1-flügelig.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

 Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

65.04 03

Falttor:

A Hand-Falttor gem.Anforderung 2-fl. **ST**
 Handbetätigt, 2-flügelig.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

 Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

B Hand-Falttor gem.Anforderung 3-fl. **ST**
 Handbetätigt, 3-flügelig.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

 Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

C Hand-Falttor gem.Anforderung 4-fl. **ST**
 Handbetätigt, 4-flügelig.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

 Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

D Hand-Falttor gem.Anforderung 5-fl. **ST**
 Handbetätigt, 5-flügelig.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

 Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

65.04 04

Schiebefalttor:

A Hand-Schiebefalttor gem.Anforderung 2-fl. **ST**
 Handbetätigt, 2-flügelig.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

 Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

B Hand-Schiebefalttor gem.Anforderung 3-fl. **ST**
 Handbetätigt, 3-flügelig.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

 Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

C Hand-Schiebefalttor gem.Anforderung 4-fl. **ST**
 Handbetätigt, 4-flügelig.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

 Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

D Hand-Schiebefalttor gem.Anforderung 5-fl. **ST**
 Handbetätigt, 5-flügelig.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

 Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

65.04 05

Schiebetor:

A Hand-Schiebetor gem.Anforderung 1-fl. ST

Handbetätigt, 1-flügelig.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

B Hand-Schiebetor gem.Anforderung 2-fl. ST

Handbetätigt, 2-flügelig, gegenläufig.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

65.04 06

Teleskopschiebetor:

A Hand-Teleskopsch.gem.Anford.1-seit.2-fl. ST

Handbetätigt, 1-seitig, 2-flügelig.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

B Hand-Teleskopsch.gem.Anford.1-seit.3-fl. ST

Handbetätigt, 1-seitig, 3-flügelig.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

C Hand-Teleskopsch.gem.Anford.2-seit.2-fl. ST

Handbetätigt, 2-seitig, 2-flügelig.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

D Hand-Teleskopsch.gem.Anford.2-seit.3-fl. ST

Handbetätigt, 2-seitig, 3-flügelig.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

65.04 07

Rundlaufschiebetor:

A Hand-Rundl.-schiebetor gem.Anforderung ST

Handbetätigt.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

65.04 08

Sektionaltor:

A Hand-Sektionaltor gem.Anforderung ST

Handbetätigt, mit waagrecht Ablage.
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

B Az Hand-Sektionaltor.gem.Anford.schräge Ablage ST

Aufzahlung (Az) für eine schräge Ablage.
 Winkel zur Waagrechten: ___
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

65.04 11

Drehflügelator:

A Kraft-Drehflügelator gem.Anforderung 1-fl. ST

Kraftbetätigt, 1-flügelig,
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ___
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

B Kraft-Drehflügelator gem.Anforderung 2-fl. ST

Kraftbetätigt, 2-flügelig.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ___
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

65.04 12

Hubtor:

A Kraft-Hubtor gem.Anforderung 1-fl. ST

Kraftbetätigt, 1-flügelig.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ___
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

65.04 13

Falttor:

A Kraft-Falttor gem.Anforderung 2-fl. ST

Kraftbetätigt, 2-flügelig.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ___
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

B Kraft-Falttor gem.Anforderung 3-fl. ST

Kraftbetätigt, 3-flügelig.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ___
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

C Kraft-Falttor gem.Anforderung 4-fl. ST

Kraftbetätigt, 4-flügelig.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ___
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

D Kraft-Falttor gem.Anforderung 5-fl. ST

Kraftbetätigt, 5-flügelig.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ___
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

65.04 14

Schiebefalttor:

A Kraft-Schiebefalttor gem.Anforderung 2-fl. ST

Kraftbetätigt, 2-flügelig.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ___
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

B Kraft-Schiebefalttor gem.Anforderung 3-fl. ST

Kraftbetätigt, 3-flügelig.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ___
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

C Kraft-Schiebefalttor gem. Anforderung 4-fl. ST

Kraftbetätigt, 4-flügelig.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ____
 Material/Oberfläche (Farbe): ____
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ____
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ____
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ____
 Wärmewiderstand (U-Wert): ____
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ____

Mindestschalldämmung Rw in dB: ____
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ____

D Kraft-Schiebefalttor gem. Anforderung 5-fl. ST

Kraftbetätigt, 5-flügelig.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ____
 Material/Oberfläche (Farbe): ____
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ____
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ____
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ____
 Wärmewiderstand (U-Wert): ____
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ____

Mindestschalldämmung Rw in dB: ____
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ____

65.04 15

Schiebetor:

A Kraft-Schiebetor gem. Anforderung 1-fl. ST

Kraftbetätigt, 1-flügelig.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ____
 Material/Oberfläche (Farbe): ____
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ____
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ____
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ____
 Wärmewiderstand (U-Wert): ____
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ____

Mindestschalldämmung Rw in dB: ____
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ____

B Kraft-Schiebetor gem. Anforderung 2-fl. ST

Kraftbetätigt, 2-flügelig, gegenläufig.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ____
 Material/Oberfläche (Farbe): ____
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ____
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ____
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ____
 Wärmewiderstand (U-Wert): ____
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ____

Mindestschalldämmung Rw in dB: ____
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ____

65.04 16

Teleskopschiebetor:

A Kraft-Teleskopsch. gem. Anford. 1-seit. 2-fl. ST

Kraftbetätigt, 1-seitig, 2-flügelig.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ____
 Material/Oberfläche (Farbe): ____
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ____
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ____
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ____
 Wärmewiderstand (U-Wert): ____
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ____

Mindestschalldämmung Rw in dB: ____
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ____

B Kraft-Teleskopsch. gem. Anford. 1-seit. 3-fl. ST

Kraftbetätigt, 1-seitig, 3-flügelig.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ____
 Material/Oberfläche (Farbe): ____
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ____
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ____
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ____
 Wärmewiderstand (U-Wert): ____
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ____

Mindestschalldämmung Rw in dB: ____
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ____

C Kraft-Teleskopsch. gem. Anford. 2-seit. 2-fl. ST

Kraftbetätigt, 2-seitig, 2-flügelig.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ____
 Material/Oberfläche (Farbe): ____
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ____
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ____
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ____
 Wärmewiderstand (U-Wert): ____
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ____

Mindestschalldämmung Rw in dB: ____
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ____

D Kraft-Teleskopsch. gem. Anford. 2-seit. 3-fl. ST

Kraftbetätigt, 2-seitig, 3-flügelig.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ____
 Material/Oberfläche (Farbe): ____
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ____
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ____
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ____
 Wärmewiderstand (U-Wert): ____
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ____

Mindestschalldämmung Rw in dB: ____
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ____

65.04 17

Rundlaufschiebetor:

A Kraft-Rundl.-schiebetor gem.Anforderung **ST**

Kraftbetätigt.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ___
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

 Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

65.04 18

Sektionaltor:

A Kraft-Sektionaltor gem.Anforderung **ST**

Kraftbetätigt, mit waagrechter Ablage.
 Mindestschutzniveau (Typ A/B/C/D/E): ___
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

B Az Kraf-Sektionaltor gem.Anford.schräge Ablage **ST**

Aufzahlung (Az) für eine schräge Ablage.
 Winkel zur Waagrechten: ___
 Material/Oberfläche (Farbe): ___
 Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
 Wasserdichtheit (Klasse 0 bis 3): ___
 Widerstand gegen Windlast (Klasse 0 bis 5): ___
 Wärmewiderstand (U-Wert): ___
 Luftdurchlässigkeit (Klasse 0 bis 6): ___

Mindestschalldämmung Rw in dB: ___
 Mechanische Festigkeit (Zyklenanzahl): ___

65.05 Aufzahlungen und Zubehör

65.05 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Erzeugnis zu 65.05 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Erzeugnisse zu den angegebenen Positionen der ULG 65.05 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Erzeugnis nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Erzeugnis zu 65.05 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Erzeugnisse zu den angegebenen Positionen der ULG 65.05 wird vereinbart:
 Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Erzeugnis: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Erzeugnis gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___
 Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

65.05 01

Aufzahlung (Az) auf Tore für die Ausführung mit Zylinder-Schloss (Sperrbarkeit), ohne Zylinder.

A Az Tore f.Sperrbarkeit **ST**

Betrifft Position: ___

65.05 02

Aufzahlung (Az) auf Tore für die Ausführung mit einer Gehtüre gemäß Norm.

A Az Tore f.Schlupftür ohne Schwelle **ST**

In Toren mit Ausnahme von Sektionaltoren und Rundlaufschiebetoren, Ausführung ohne Schwelle.
 Betrifft Position: ___

B Az Tore f.Schlupftür m.Schwelle **ST**

In Toren mit Ausnahme von Sektionaltoren und Rundlaufschiebetoren, Ausführung mit Schwelle.
 Betrifft Position: ___

C Az Sektionaltor f.Schlupftür m.Schwelle **ST**

In Sektionaltoren, Ausführung mit Schwelle.
 Betrifft Position: ___

E Az Gehtüre m.Elektroöffner **ST**

Elektroöffner für Gehtüre einschließlich je eines Tasters zur Auslösung des Öffnungsimpulses außen/innen im unmittelbaren Torbereich.
 Betrifft Position: ___

65.05 03

Aufzählung (Az) auf die Positionen Tore mit Ausnahme von Sektionaltoren und Feuerschutzoren sowie auf Gehüren für die Ausführung mit einem Glasausschnitt bis zur angegebenen Größe. Das Format und die Lage des Glasausschnittes wird im Einvernehmen mit dem Auftraggeber vor der Ausführung festgelegt.

Aus Einscheibensicherheitsglas (ESG), 8 mm dick.

- A Az T.f.Glasausschnitt ESG 8mm b.0,25m2 ST**
Betrifft Position: _ _ _
- B Az T.f.Glasausschnitt ESG 8mm ü.0,25 -0,5m2 ST**
Betrifft Position: _ _ _
- C Az T.f.Glasausschnitt ESG 8mm ü.0,5 -0,75m2 ST**
Betrifft Position: _ _ _
- D Az T.f.Glasausschnitt ESG 8mm ü.0,75 -1m2 ST**
Betrifft Position: _ _ _

65.05 04

Aufzählung (Az) auf die Positionen Tore mit Ausnahme von Sektionaltoren und Feuerschutzoren sowie auf Gehüren für die Ausführung mit einem Glasausschnitt bis zur angegebenen Größe. Das Format und die Lage des Glasausschnittes wird im Einvernehmen mit dem Auftraggeber vor der Ausführung festgelegt.

Aus Verbundsicherheitsglas (VSG), 8 mm dick.

- A Az T.f.Glasausschnitt VSG 8mm b.0,25m2 ST**
Betrifft Position: _ _ _
- B Az T.f.Glasausschnitt VSG 8mm ü.0,25 -0,5m2 ST**
Aus Einscheibensicherheitsglas, 8 mm dick.
Betrifft Position: _ _ _
- C Az T.f.Glasausschnitt VSG 8mm ü.0,5 -0,75m2 ST**
Aus Einscheibensicherheitsglas, 8 mm dick.
Betrifft Position: _ _ _
- D Az T.f.Glasausschnitt VSG 8mm ü.0,75 -1m2 ST**
Betrifft Position: _ _ _

65.05 05

Aufzählung (Az) auf die Positionen Sektionaltore für die Ausführung einer Sektion (eines Torgliedes) mit Acrylglasplatten in der für die angegebene Nutzung und Größe des Tores erforderlichen Dicke. Verglast wird die gesamte Torbreite unter Berücksichtigung der Konstruktion. Abgerechnet wird die Anzahl der verglasten Sektionen (Torglieder) ohne Unterschied der Zahl und Einzelgröße der Glasausschnitte.

- A Az Sektionaltor f.Glasausschnitt ST**
Betrifft Position: _ _ _

65.05 06

Aufzählung (Az) auf kraftbetätigte Tore mit Tastern als Befehlsgeber für eine Ausführung mit besonderen Befehlsgebern.

- A Az Kraft-Tor Schlüsseltaster ST**
Impulsauslösung mit einem Schlüsseltaster in Wandmontage (nur außen).
Betrifft Position: _ _ _
- B Az Kraft-Tor Schlüsseltaster+Säule ST**
Impulsauslösung mit einem Schlüsseltaster in einer Standsäule im Greifbereich des Fahrers (nur außen).
Betrifft Position: _ _ _

C Az Kraft-Tor Lichtschranke ST

Impulsauslösung mittels je einer Lichtschranke innen/außen.

Betrifft Position: _ _ _

D Az Kraft-Tor Bewegungsmelder ST

Impulsauslösung von außen/innen mittels Bewegungsmelder(n).

Betrifft Position: _ _ _

E Az Kraft-Tor Funkhandsender ST

Impulsauslösung von außen/innen mittels Funkhandsender.

Betrifft Position: _ _ _

F Az Kraft-Tor Induktionsschleife ST

Impulsauslösung von außen/innen mittels Induktionsschleife(n).

Betrifft Position: _ _ _

65.05 07

Aufzählung (Az) auf kraftbetätigte Tore mit Ausnahme von Toren mit Feuerschutz und Rauchschutz für eine Körperschalldämmende Montage (Antivibration).

A Az Kraft-Tor Körperschalldämmung ST

Betrifft Position: _ _ _

65.06 Feuerschutzore (ÜA)

Feuerschutz:

Alle Torsysteme mit Feuerschutz sind mit dem ÜA-Kennzeichen ausgestattet.

Innerhalb der zulässigen Übergangsfrist können gemäß Baustoffliste ÖA anstelle der angegebenen europäischen Feuerwiderstandsklasse auch Tore mit der entsprechenden Brandwiderstandsklasse (Angabe in verkürzter Schreibweise, z.B. T30) verwendet werden.

Verkürzte Schreibweise:

Wird die europäische Feuerwiderstandsklasse in verkürzter Schreibweise angegeben, gelten folgende Definitionen:

R30: Klasse E 30-C (bisher Rauchschutz)

T30: Klasse EI2 30-C (Feuerschutz)

T90: Klasse EI2 90-C (Feuerschutz)

Schließfunktion:

Die Selbstschließfunktion wird bei handbetätigten Toren durch ständig wirkende mechanische Schließeinrichtungen gewährleistet (z.B. Schließgewichte).

Kraftbetätigte Tore werden mit einem von der normalen Stromversorgung unabhängigen Elektromotor ausgestattet, der mindestens das einmalige Schließen des Tores gewährleistet (mit integrierter Notstrombatterie).

Feststelleinrichtungen und Sensoren:

Feuerschutztore werden mit einer elektrisch betriebenen Feststellfunktion gemäß Norm ausgeführt, die im Brandfall den Schließvorgang gewährleistet.

Die Leistung umfasst die Feststellfunktion (z.B. Feststelleinrichtungen wie Wand- oder Bodenmagnete oder eine Feststellfunktion in der Schließeinrichtung selber), alle notwendigen Installationen und Verkabelungen innerhalb des Torsystems, den Anschluss der Versorgungsspannung und der Steuerleitungen von Rauchsensoren oder von Melde- oder Überwachungssystemen nach Wahl des Auftraggebers oder des Bestandes.

Die Herstellung der erforderlichen Leitungen im Gebäude sind nicht Gegenstand der Leistung.

Eine etwaige Lieferung und Montage von Rauchsensoren ist in einer eigenen Position geregelt.

Materialangaben:

Alle Materialangaben betreffen die Oberfläche des Tores (Alu, Stahl, NIRO). Die Konstruktion des Tores wird vom Auftragnehmer nach den Erfordernissen des Feuerschutzes ausgeführt.

Dauerhaftigkeit:

Die Tore halten einer mechanischen Beanspruchung von mindestens 10.000 Zyklen gemäß ÖNORM B EN 12400 stand. Dies wird auf Aufforderung des Auftraggebers durch Prüfberichte für den gesamten Tortyp oder für seine wesentlichen Bauteile nachgewiesen.

Kommentar:

Für den Feuer- und Rauchschutz galten zum Zeitpunkt der Herausgabe der Version 13 nachstehende Normen:
 - ÖNORM B 3850 Feuerschutzabschlüsse Drehflügel-, Pendeltüren und -tore
 - ÖNORM B 3851 Rauchschutzabschlüsse Drehflügel-, Pendeltüren und -tore
 - ÖNORM B 3852 Feuerschutzabschlüsse Hub-, Hubglieder-, Kipp-, Roll-, Schiebe- und Falttüren und -tore
 - ÖNORM B 3859 Baubeschläge - Tür- und Torbeschläge für Feuerschutzabschlüsse.

Größenbeschränkungen:

Handbetätigte Tore mit mechanischen Schließeinrichtungen sind nur geeignet für ein Öffnungsmaß bis 16 m², darüber sollten zur Gewährleistung der Funktion kraftbetätigte Tore ausgeführt werden.

65.06 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Erzeugnis zu 65.06 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Erzeugnisse zu den angegebenen Positionen der ULG 65.06 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Erzeugnis nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Erzeugnis zu 65.06 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Erzeugnisse zu den angegebenen Positionen der ULG 65.06 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___

Beispielhaftes Erzeugnis: ___

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Erzeugnis gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

Kommentar:

Für jede Position oder Positionsgruppe ist eine eigene Vorbemerkung zu verwenden, wenn Bieterangaben erfolgen sollen. Das kann mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM B 2063 erfolgen (eine zusätzliche Stelle am Ende des Ordnungsbegriffes, 1 bis 9 und A bis Z).

65.06 01

Handbetätigtes Drehflügeltor.

A Hand-Drehflügeltor 1-fl.R30

ST

1-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse E 30-C (R30).

Material/Oberfläche (Farbe): ___

Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___

B Hand-Drehflügeltor 2-fl.R30

ST

2-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse E 30-C (R30).

Material/Oberfläche (Farbe): ___

Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___

C Hand-Drehflügeltor 1-fl.T30

ST

1-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C (T30).

Material/Oberfläche (Farbe): ___

Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___

D Hand-Drehflügeltor 2-fl.T30

ST

2-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C (T30).

Material/Oberfläche (Farbe): ___

Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___

E Hand-Drehflügeltor 1-fl.T90

ST

1-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse EI2 90-C (T90).

Material/Oberfläche (Farbe): ___

Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___

F Hand-Drehflügeltor 2-fl.T90

ST

2-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse EI2 90-C (T90).

Material/Oberfläche (Farbe): ___

Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___

65.06 02

Handbetätigtes Schiebetor.

- A Hand-Schiebetor 1-fl.R30** ST
1-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse E 30-C (R30).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
- B Hand-Schiebetor 2-fl.R30** ST
2-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse E 30-C (R30).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
- C Hand-Schiebetor 1-fl.T30** ST
1-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C (T30).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
- D Hand-Schiebetor 2-fl.T30** ST
2-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C (T30).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
- E Hand-Schiebetor 1-fl.T90** ST
1-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse EI2 90-C (T90).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
- F Hand-Schiebetor 2-fl.T90** ST
2-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse EI2 90-C (T90).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___

65.06 03

Handbetätigtes Teleskopschiebetor.

- A Hand-Teleskopschiebetor R30** ST
In Feuerwiderstandsklasse E 30-C (R30).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
einseitig/zweiseitig: ___
Gesamtzahl der Flügel: ___
- B Hand-Teleskopschiebetor T30** ST
In Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C (T30).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
einseitig/zweiseitig: ___
Gesamtzahl der Flügel: ___

65.06 04

Handbetätigtes Sektionaltor.

- A Hand-Sektionaltor R30** ST
Mit waagrechter Ablage, in Feuerwiderstandsklasse E 30-C (R30).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
- B Hand-Sektionaltor T30** ST
Mit waagrechter Ablage, in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C (T30).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
- F Az Hand-Sektionaltor T30 schräge Ablage** ST
Aufzahlung (Az) für eine schräge Ablage.
Winkel zur Waagrechten: ___
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___

65.06 11

Kraftbetätigtes Drehflügelator.

- A Kraft-Drehflügelator 1-fl.R30** ST
1-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse E 30-C (R30).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
- B Kraft-Drehflügelator 2-fl.R30** ST
2-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse E 30-C (R30).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
- C Kraft-Drehflügelator 1-fl.T30** ST
1-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C (T30).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
- D Kraft-Drehflügelator 2-fl.T30** ST
2-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C (T30).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
- E Kraft-Drehflügelator 1-fl.T90** ST
1-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse EI2 90-C (T90).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
- F Kraft-Drehflügelator 2-fl.T90** ST
2-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse EI2 90-C (T90).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___

65.06 12

Kraftbetätigtes Schiebetor.

- A Kraft-Schiebetor 1-fl.R30** ST
1-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse E 30-C (R30).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
- B Kraft-Schiebetor 2-fl.R30** ST
2-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse E 30-C (R30).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
- C Kraft-Schiebetor 1-fl.T30** ST
1-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C (T30).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
- D Kraft-Schiebetor 2-fl.T30** ST
2-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C (T30).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
- E Kraft-Schiebetor 1-fl.T90** ST
1-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse EI2 90-C (T90).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___
- F Kraft-Schiebetor 2-fl.T90** ST
2-flügelig, in Feuerwiderstandsklasse EI2 90-C (T90).
Material/Oberfläche (Farbe): ___
Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___

65.06 13

Kraftbetätigtes Teleskopschiebetor.

A Kraft-Teleskopschiebetor R30 **ST**

In Feuerwiderstandsklasse E 30-C (R30).

Material/Oberfläche (Farbe): ___

Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___

einseitig/zweiseitig: ___

Gesamtzahl der Flügel: ___

B Kraft-Teleskopschiebetor T30 **ST**

In Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C (T30).

Material/Oberfläche (Farbe): ___

Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___

einseitig/zweiseitig: ___

Gesamtzahl der Flügel: ___

65.06 14

Kraftbetätigtes Sektionaltor.

A Kraft-Sektionaltor R30 **ST**

Mit waagrechter Ablage, in Feuerwiderstandsklasse E 30-C (R30).

Material/Oberfläche (Farbe): ___

Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___

B Kraft-Sektionaltor T30 **ST**

Mit waagrechter Ablage, in Feuerwiderstandsklasse EI2 30-C (T30).

Material/Oberfläche (Farbe): ___

Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___

F Az Kraft-Sektionaltor T30 schräge Ablage **ST**

Aufzählung (Az) für eine schräge Ablage,

Winkel zur Waagrechten: ___

Material/Oberfläche (Farbe): ___

Öffnungsmaße, Breite x Höhe: ___

65.06 21

Ausstattung des Torsystems mit einem integrierten Rauchsensor. Abgerechnet wird die Anzahl der damit ausgestatteten Tore.

A Rauchsensor n.W.AN **ST**

System und Fabrikat nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Betrifft Position: ___

B Rauchsensor Wahl AG **ST**

System und Fabrikat nach Wahl des Auftraggebers (AG):

Fabrikat/Type: ___

Betrifft Position: ___

65.06 50

Aufzählung (Az) auf Tore mit Feuerschutz und Rauchschutz ohne Unterschied der Art für eine erhöhte Dauerhaftigkeit (mehr als 10.000 Lastwechsel).

A Az Feuerschutz Tore 25.000 Lastwechsel **ST**

Betrifft Position: ___

B Az Feuerschutz Tore 150.000 Lastwechsel **ST**

Betrifft Position: ___

65.06 51

Aufzählung (Az) auf Feuerschutz Tore für eine Ausführung eines Sichtfensters aus Brandschutzglas nach Wahl des Auftragnehmers, Größe 0,25 bis 0,5 m².

A Az Feuerschutztor T30 Glasauschnitt eckig **ST**

Betrifft Position: ___

B Az Feuerschutztor T30 Glasauschnitt rund **ST**

Betrifft Position: ___

C Az Feuerschutztor T90 Glasauschnitt eckig **ST**

Betrifft Position: ___

D Az Feuerschutztor T90 Glasauschnitt rund **ST**

Betrifft Position: ___

65.06 52

Aufzählung (Az) auf Tore mit Feuerschutz für eine Ausführung mit zusätzlichem Rauchschutz gemäß Norm mit einer geprüften Leckrate Sm bei erhöhter Temperatur (200+/-20 Grad C).

Kommentar:

Leistungseigenschaften als Rauchschutzabschluss sind zusätzliche Eigenschaften von Feuerschutz Toren und in eigenen Normen geregelt (z.B. ÖNORM B 3851).

Rauchschutzabschlüsse mit der Klassifikation "S" werden hinsichtlich der Rauchdichtheit über die Ermittlung der Leckrate nach ÖNORM EN 1634-3 geprüft.

Die früheren Rauchabschlüsse R 30 werden nach neuer Norm jetzt als Feuerschutzklasse E 30 bezeichnet und entsprechen nicht der europäischen Bezeichnung "Rauchschutzabschluss Sm".

A Az Feuerschutztor Rauchschutzabschluss Sm **ST**

Betrifft Position: ___

65.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

65.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

D Ingenieur- u. Technikerstunden

Regiestunden für Ingenieure und Techniker werden mit dem 0,80-fachen der Zeitgrundgebühr für Ziviltechniker verrechnet.

65.90 01

Regiestunden.

A Regiestunden Facharbeiter **h**

Für Facharbeiter.

B Regiestunden Hilfsarbeiter **h**

Für Hilfsarbeiter.

Standardisierte Leistungsbeschreibung Leistungsbeschreibung Hochbau LB-HB, Version 18, 2009-11

LG 90

Schutzraumeinbaut.u.Einricht.

Version 18, 2009 11

Unterleistungsgruppen (ULG) - Übersicht

90.00	Wählbare Vorbemerkungen
90.01	Einbauteile im Rohbau
90.02	Türen, Klappen und Schiebewände
90.03	Ausbau Lüftung
90.04	Einrichtung und Gerät
90.05	Kennzeichnung
90.06	Unterlagen
90.90	Regieleistungen

90 Schutzraumeinbaut.u.Einricht.

Alle Leistungen entsprechen den für den Zivilschutz geltenden ÖNORMEN.

Abkürzungen:

Für die Nennweite von Rohren wird die Abkürzung DN verwendet.

Korrosionsschutz:

Feuerverzinkte Teile entsprechen den ÖNORMEN E 4015 und M 5614.

Kommentar:

Sondereinbauteile:

Sondereinbauteile (z.B. Brandschutzklappen, Auspuffleitungen für Netzersatzanlagen, Treibstoffleitungen, Großbatterien, Flüssigkeitslagerbehälter und Brunnenanlagen sind frei zu textieren.

Abrechnung nach veränderlichen Preisen:

Da bei Schutzraumeinbauteilen und Einrichtungen kein eigener Index definiert ist, wird empfohlen, an geeigneter Stelle eine Festlegung zu treffen. Der gesamte Preisanteil LOHN könnte dabei nach nur einer in der Ausschreibung festgelegten Arbeitskategorie (Index) geregelt werden, der Preisanteil SONSTIGES aber dem ausgeschriebenen System entsprechend nach Arbeitskategorien in Prozent aufgeteilt werden. Eine andere Möglichkeit wäre die Festlegung eines Warenkorbes.

Literaturhinweis (z.B.):

ÖNORMEN und Richtlinien (Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (www.bmwjf.gv.at))

90.00 Wählbare Vorbemerkungen

90.00 01

Die angebotenen Schutzraumeinbauteile und Einrichtungen entsprechen in Dichtheit und Festigkeit (z.B. gegen Schock) der angegebenen Schutzklasse.

A Schutzraum-Angaben

Anzahl der Schutzräume: _ _ _

Type: _ _ _

Anzahl der Schutzplätze: _ _ _

Schutzklasse: _ _ _

90.00 02

Für Anlageteile (z.B. Schutzraum-Türen GT, Schutzraumtüren DT, Schutzraum-Notausstiegsklappen NAKL, Schutzraum-Ventilator-Aggregate SVA, Schutzraumsitze, Schutzraumliegen, Ventile, Klappen, Filtersand, Ansaugrost, Befestigungselemente, Einrichtungsgegenstände) werden Prüfberichte einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle oder Hinweise auf ÖNORM-Registrierungen dem Angebot angeschlossen.

A Prüfbericht

90.00 03

Die Rohrwanddicke luftführender Leitungen beträgt in Umfassungsbauteilen mindestens:

A Rohre 3mm Wanddicke

B Rohre 3,75mm Wanddicke

C Rohre bestimmter Wanddicke

_ _ _

Kommentar:

3 mm Dicke genügt nur bei Grundschutz.

90.00 04

Die Flanschdicke (Fld.) luftführender Leitungen in Umfassungsbauteilen beträgt mindestens:

A 8mm Fld.Rohre b.DN200

8 mm bei Rohren bis DN 200.

B 16mm Fld.Rohre ü.DN200-400

16 mm bei Rohren über DN 200 bis 400.

C 20mm Fld.Rohre ü.DN400

20 mm bei Rohren über DN 200.

90.00 05

Rohreinbauteile, Schutzraumtüren GT und DT, Schiebewände aus Beton und Schutzraum-Notausstiegsklappen NAKL werden spätestens 14 Tage vor dem Einbau in die Schalung geliefert und wird der Auftraggeber um Freigabe zum Einbau ersucht.

A Freigabe zum Einbau

90.00 06

Nur zu liefernde und bauseits zu versetzende Rohreinbauteile, Schutzraumtüren GT, DT und Schutzraum-Notausstiegsklappen NAKL werden vor dem Betonieren in eingebautem Zustand vom Auftragnehmer kontrolliert. Vor der Befüllung mit Filtersand wird der Auftraggeber um Freigabe des Ansaugrostes ersucht.

A Kontrolle nach Einbau

90.01 Einbauteile im Rohbau

Liefern:

Der in den Positionen verwendete Begriff Liefern umfasst die Kosten der einbaufertigen Materialien, das Liefern zur Baustelle, Abladen, Fördern (Vertragen) und das geordnete Abstellen (Lagern) an einer vom Auftraggeber bestimmten Stelle im Erdgeschoß oder Keller. Für die Einbauteile werden schriftliche Einbauanleitungen mitgeliefert. Die Einbauteile weisen entsprechende Markierungen auf.

Nur versetzen:

Das in den Positionen verwendete Wort Versetzen bedeutet das Fördern (Vertragen) von der Lagerstelle zur Einbaustelle, etwaiges Auspacken einschließlich Entsorgen der Verpackung, sowie das Versetzen oder Montieren einschließlich dazu erforderlicher Baustoffe und Hilfsmittel. Einbauanleitungen des Erzeugers werden beachtet. Die versetzten Einbauteile werden gereinigt und betriebsfertig gemacht.

Innengewinde:

Innengewinde werden gegen eindringenden Frischbeton und vor Verschmutzung geschützt.

Flansche:

Die Anschlussmaße der Flansche entsprechen DIN 2501, Nenndruck 10.

90.01 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 90.01 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 90.01 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
 Angeboten:

B Material zu 90.01 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 90.01 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): ___
 Beispielhaftes Material: ___
 Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
 Kriterien der Gleichwertigkeit: ___

Angeboten:

90.01 01

Rohreinbauteil aus feuerverzinktem Stahl für Schutzluftansaugleitung, von unter dem Filterrost gerade in den Schutzraum führend. Der schalungsbündige Anschlussflansch auf der Schutzraumseite ist mit Innengewindeteilen (z.B. Hutmutter) versehen.

A Luftans.DN150 liefern WD30 ST

DN 150 liefern, für eine Wanddicke von 30 cm und Verlängerung in den Sockel mit Zentrierung für Ansaugrost.

B Luftans.DN150 liefern WD40 ST

DN 150 liefern, für eine Wanddicke von 40 cm und Verlängerung in den Sockel mit Zentrierung für Ansaugrost.

C Luftans.DN150 liefern ST

DN 150 liefern, für eine Wanddicke von ___ und Verlängerung in den Sockel mit Zentrierung für Ansaugrost.

V Luftansaugleitung nur vers. ST

Ohne Unterschied der Abmessungen, vom Auftraggeber beigestellt, versetzen.

90.01 02

Rohreinbauteil aus feuerverzinktem Stahl für Normalluft (Zuluft) oder Schutzluft (Fortluft) oder natürliche Lüftung (Zu- und Fortluft) mit zwei Abwinkelungen um 90 Grad. Der schalungsbündige Anschlussflansch auf der Schutzraumseite ist mit Innengewindeteilen (z.B. Hutmutter) versehen.

A Rohr Lü.DN100 liefern WD30 ST

DN 100 liefern, für eine Wanddicke von 30 cm.

B Rohr Lü.DN100 liefern WD40 ST

DN 100 liefern, für eine Wanddicke von 40 cm.

C Rohr Lü.DN100 liefern ST

DN 100 liefern, für eine Wanddicke von ___

D Rohr Lü.DN150 liefern WD30 ST

DN 150 liefern, für eine Wanddicke von 30 cm.

E Rohr Lü.DN150 liefern WD40 ST

DN 150 liefern, für eine Wanddicke von 40 cm.

F Rohr Lü.DN150 liefern ST

DN 150 liefern, für eine Wanddicke von ___

G Rohr Lü.DN200 liefern WD30 ST

DN 200 liefern, für eine Wanddicke von 30 cm.

H Rohr Lü.DN200 liefern WD40 ST

DN 200 liefern, für eine Wanddicke von 40 cm.

I Rohr Lü.DN200 liefern ST

DN 200 liefern, für eine Wanddicke von ___

V Rohr Lü.nur versetzen ST

Vom Auftraggeber beigestellt, ohne Unterschied der Abmessungen, versetzen.

Kommentar:

Das Achsmaß der Abwinkelungen ist in den Technischen Richtlinien für Grundschutz in Neubauten angegeben.

90.01 03

Rohreinbauteil-Kombination aus feuerverzinktem Stahl für Fortluft (Normalluft, Schutzluft, und natürliche Lüftung) mit zwei Abwinkelungen um 90 Grad. Die zwei schalungsbündigen Anschlussflansche auf der Schutzraumseite sind mit Innengewindeteilen (z.B. Hutmutter) versehen.

- A Rohr Lü.DN200+100 liefern WD30** **ST**
DN 200 liefern, eingeschweißter Rohrstützen DN 100 mit Flansch, für eine Wanddicke von 30 cm.
- B Rohr Lü.DN200+100 liefern WD40** **ST**
DN 200 liefern, eingeschweißter Rohrstützen DN 100 mit Flansch, für eine Wanddicke von 40 cm.
- C Rohr Lü.DN200+100 liefern** **ST**
DN 200 liefern, eingeschweißter Rohrstützen DN 100 mit Flansch, für eine Wanddicke von _ _ _
- D Rohr Lü.DN200+150 liefern WD30** **ST**
DN 200 liefern, eingeschweißter Rohrstützen DN 150 mit Flansch, für eine Wanddicke von 30 cm.
- E Rohr Lü.DN200+150 liefern WD40** **ST**
DN 200 liefern, eingeschweißter Rohrstützen DN 150 mit Flansch, für eine Wanddicke von 40 cm.
- F Rohr Lü.DN200+150 liefern** **ST**
DN 200 liefern, eingeschweißter Rohrstützen DN 150 mit Flansch, für eine Wanddicke von _ _ _
- V Rohr Kombi.Lü.nur versetzen** **ST**
Vom Auftraggeber beigestellt, ohne Unterschied der Abmessungen, versetzen.

Kommentar:

Das Achsmaß der Abwinkelungen ist in den Technischen Richtlinien für Grundschatz in Neubauten angegeben.

90.01 04

Rohreinbauteil aus feuerverzinktem Stahl für Abluft in die Schleuse, gerade. Der schalungsbündige Anschlussflansch auf der Schutzraumseite ist mit Innengewindeteilen (z.B. Hutmutter) versehen.

- A Rohr Abl.DN100 liefern WD30** **ST**
DN 100 liefern, für eine Wanddicke von 30 cm.
- B Rohr Abl.DN100 liefern** **ST**
DN 100 liefern, für eine Wanddicke von _ _ _
- C Rohr Abl.DN150 liefern WD30** **ST**
DN 150 liefern, für eine Wanddicke von 30 cm.
- D Rohr Abl.DN150 liefern** **ST**
DN 150 liefern, für eine Wanddicke von _ _ _
- E Rohr Abl.DN200 liefern WD3** **ST**
DN 200 liefern, für eine Wanddicke von 30 cm.
- F Rohr Abl.DN200 liefern** **ST**
DN 200 liefern, für eine Wanddicke von _ _ _
- V Rohr Abl.nur versetzen** **ST**
Vom Auftraggeber beigestellt, ohne Unterschied der Abmessungen, versetzen.

90.01 05

Rohreinbauteil aus feuerverzinktem Stahl für Außenmessleitung, Kabeldurchführung, nach Wahl des Auftraggebers DN 20 (3/4 Zoll) oder DN 25 (1 Zoll), gerade, beiderseits mit Innengewinde für Anschluss von PG-Verschraubung (einschließlich PG-Verschraubung), Gewinde gegen eindringenden Frischbeton geschützt.

- A Rohr DN20/25 liefern WD30** **ST**
Liefern für eine Wanddicke von 30 cm.
- B Rohr DN20/25 liefern WD40** **ST**
Liefern für eine Wanddicke von 40 cm.
- C Rohr DN20/25 liefern** **ST**
Liefern für eine Wanddicke von: _ _ _
- V Rohr Kabeldurchf.nur versetzen** **ST**
Vom Auftraggeber beigestellt, ohne Unterschied des Durchmessers bis 1 m lang, versetzen.

90.01 06

Abschottung beidseitig im Modulsystem rund (Rahmenschott rund), Feuerwiderstandsklasse EI-90-IncSlow (S90) und druckdicht, für das gerade Durchführen von Kabeln und Rohren durch Wände, aus verzinkten Mauerhülsen in angegebenem Durchmesser (DN) und Füllmodulen für Restquerschnitte aus halogenfreiem Elastomerkunststoff mit Spannvorrichtung, 0 bis 100 Prozent belegbar. Die Eignung des angebotenen Systems wird durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle nachgewiesen. Die Kennzeichnung jeder Abschottung erfolgt dauerhaft durch ein Schild gemäß ÖNORM B 3836 mit Name und Anschrift der ausführenden Firma, Einbaudatum, Feuerwiderstandsklasse, und Nummer des Prüfberichtes.

- A R-Schott gerade DN50 lief.WD30** **ST**
DN 50 liefern für eine Wanddicke 30 cm.
- B R-Schott gerade DN50 lief.WD40** **ST**
DN 50 liefern für eine Wanddicke 40 cm.
- C R-Schott gerade DN50 liefern** **ST**
DN 50 liefern für eine Wanddicke von: _ _ _
- V R-Schott gerade nur versetzen** **ST**
Vom Auftraggeber beigestellt, ohne Unterschied der Abmessungen versetzen.

90.01 07

Abschottung beidseitig in Modulsystem rund (Rahmenschottung rund), Feuerwiderstandsklasse EI-90-IncSlow (S90) und druckdicht, für das abgewinkelte Durchführen von Kabeln und Rohren durch Wände, den geraden Strahlendurchgang verhindernd, aus verzinkten Mauerhülsen in angegebenem Durchmesser (DN) und Füllmodulen für Restquerschnitte aus halogenfreien Elastomerkunststoff mit Spannvorrichtung, 0 bis 100 Prozent belegbar. Die Eignung des angebotenen Systems wird durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle nachgewiesen. Die Kennzeichnung jeder Abschottung erfolgt dauerhaft durch ein Schild gemäß ÖNORM B 3836 mit Name und Anschrift der ausführenden Firma, Einbaudatum, Feuerwiderstandsklasse und Nummer des Prüfberichtes.

- A R-Schott abg.DN70 lief.WD30** **ST**
DN 70 liefern für eine Wanddicke 30 cm.

- B R-Schott abg.DN70 lief.WD40** ST
DN 70 liefern für eine Wanddicke 40 cm.
- C R-Schott abg.DN70 liefern** ST
DN 70 liefern für eine Wanddicke: _ _ _
- D R-Schott abg.DN100 lief.WD30** ST
DN 100 liefern für eine Wanddicke 30 cm.
- E R-Schott abg.DN100 lief.WD40** ST
DN 100 liefern für eine Wanddicke 40 cm.
- F R-Schott abg.DN100 liefern** ST
DN 100 liefern für eine Wanddicke: _ _ _
- G R-Schott abg.DN150 lief.WD30** ST
DN 150 liefern für eine Wanddicke 30 cm.
- H R-Schott abg.DN150 lief.WD40** ST
DN 150 liefern für eine Wanddicke 40 cm.
- I R-Schott abg.DN150 liefern** ST
DN 150 liefern für eine Wanddicke: _ _ _
- V R-Schott abg.nur versetzen** ST
Vom Auftraggeber beigestellt, ohne Unterschied der Abmessungen versetzen.

90.01 08

Abschottung beidseitig im Modulsystem einreihig (Rahmenschott 1r), angegeben die Breite (B) und die Höhe (H), Feuerwiderstandsklasse EI-90-IncSlow (S90), und druckdicht, für das abgewinkelte Durchführen von Kabeln und Rohren durch Wände, den geraden Strahlendurchgang verhindernd, aus verzinktem Stahlrahmen mit Schalungskern aus Styropor und Füllmodulen für Restquerschnitte aus halogenfreiem Elastomerkunststoff, mit Spannvorrichtung, 0 bis 100 Prozent belegbar. Die Eignung des angebotenen Systems wird durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle nachgewiesen. Die Kennzeichnung jeder Abschottung erfolgt dauerhaft durch ein Schild gemäß ÖNORM B 3836 mit Name und Anschrift der ausführenden Firma, Einbaudatum, Feuerwiderstandsklasse, und Nummer des Prüfberichtes.

- A 1rSchott abg.120x160 lief.WD30** ST
B 120 H 160 mm liefern für eine Wanddicke 30 cm.
- B 1rSchott abg.120x160 lief.WD40** ST
B 120 H 160 mm liefern für eine Wanddicke 40 cm.
- C 1rSchott abg.120x160 liefern** ST
B 120 H 160 mm liefern für eine Wanddicke: _ _ _
- D 1rSchott abg.120x220 lief.WD30** ST
B 120 H 220 mm liefern für eine Wanddicke 30 cm.
- E 1rSchott abg.120x220 lief.WD40** ST
B 120 H 220 mm liefern für eine Wanddicke 40 cm.
- F 1rSchott abg.120x220 liefern** ST
B 120 H 220 mm liefern für eine Wanddicke: _ _ _
- G 1rSchott abg.140x220 lief.WD30** ST
B 140 H 220 mm liefern für eine Wanddicke 30 cm.
- H 1rSchott abg.140x220 lief.WD40** ST
B 140 H 220 mm liefern für eine Wanddicke 40 cm.
- I 1rSchott abg.140x220 liefern** ST
B 140 H 220 liefern für eine Wanddicke: _ _ _
- V 1rSchott abg.nur versetzen** ST
Vom Auftraggeber beigestellt, ohne Unterschied der Abmessungen versetzen.

90.01 09

Abschottung beidseitig im Modulsystem zweireihig (Rahmenschott 2r), angegeben die Breite (B) und die Höhe (H), Feuerwiderstandsklasse EI-90-IncSlow (S90), und druckdicht, für das abgewinkelte Durchführen von Kabeln und Rohren durch Wände, den geraden Strahlendurchgang verhindernd, aus verzinktem Stahlrahmen mit Schalungskern aus Styropor, Füllmodulen für Restquerschnitte aus halogenfreiem Elastomerkunststoff, mit Spannvorrichtung, 0 bis 100 Prozent belegbar. Die Eignung des angebotenen Systems wird durch einen Prüfbericht einer akkreditierten Prüf- oder Überwachungsstelle nachgewiesen. Die Kennzeichnung jeder Abschottung erfolgt dauerhaft durch ein Schild gemäß ÖNORM B 3836 mit Name und Anschrift der ausführenden Firma, Einbaudatum, Feuerwiderstandsklasse, und Nummer des Prüfberichtes.

- A 2rSchott abg.250x160 lief.WD30** ST
B 250 H 160 mm liefern für eine Wanddicke 30 cm.
- B 2rSchott abg.250x160 lief.WD40** ST
B 250 H 160 mm liefern für eine Wanddicke 40 cm.
- C 2rSchott abg.250x160 liefern** ST
B 250 H 160 mm liefern für eine Wanddicke: _ _ _
- D 2rSchott abg.250x220 lief.WD30** ST
B 250 H 220 mm liefern für eine Wanddicke 30 cm.
- E 2rSchott abg.250x220 lief.WD40** ST
B 250 H 220 mm liefern für eine Wanddicke 40 cm.
- F 2rSchott abg.250x220 liefern** ST
B 250 H 220 mm liefern für eine Wanddicke: _ _ _
- V 2rSchott abg.nur versetzen** ST
Vom Auftraggeber beigestellt, ohne Unterschied der Abmessungen versetzen.

90.01 10

Rohreinbauteile aus feuerverzinktem Stahl für Wasserversorgung, gerade, beidseits mit Muffe, Gewinde gegen eindringenden Frischbeton geschützt.

- A Rohr DN20/25 Muffen lief.WD30** ST
Nach Wahl des Auftraggebers DN 20 oder DN 25 liefern für eine Wanddicke von 30 cm.
- B Rohr DN20/25 Muffen lief.WD40** ST
Nach Wahl des Auftraggebers DN 20 oder DN 25 liefern für eine Wanddicke von 40 cm.
- C Rohr DN20/25 Muffen liefern** ST
Nach Wahl des Auftraggebers DN 20 oder DN 25 liefern für eine Wanddicke von: _ _ _
- D Rohr DN40/50 Muffen lief.WD30** ST
Nach Wahl des Auftraggebers DN 40 oder DN 50 liefern für eine Wanddicke von 30 cm.
- E Rohr DN40/50 Muffen lief.WD40** ST
Nach Wahl des Auftraggebers DN 40 oder DN 50 liefern für eine Wanddicke von 40 cm.
- F Rohr DN40/50 Muffen liefern** ST
Nach Wahl des Auftraggebers DN 40 oder DN 50 liefern für eine Wanddicke von: _ _ _
- G Rohr b.DN50 m.Muffen vers.** ST
Vom Auftraggeber beigestellt, ohne Unterschied der Abmessungen versetzen.

90.01 11

Absperrarmatur aus Gusseisen für Abwasserkanal mit geradem Durchgang einschließlich Übergangsstücken.

A Absperrung nur liefern **ST**
Lieferrn, DN: _ _ _

V Absperrung nur versetzen **ST**
Vom Auftraggeber beigestellt, ohne Unterschied der Art im Zuge des Verlegens eines Abwasserkanales versetzen.

90.02 Türen, Klappen und Schiebewände

Lieferrn:

Der in den Positionen verwendete Begriff Lieferrn umfasst die Kosten der einbaufertigen, betriebsfertig ausgestatteten Materialien einschließlich Blatt, Zarge und allen Beschlägen und einer etwaigen demontierbaren Schwelle, ferner das Lieferrn zur Baustelle, Abladen, Fördern (Vertragen) und das geordnete Abstellen (Lagern) an einer vom Auftraggeber bestimmten Stelle im Erdgeschoß oder Keller. Für die Einbauteile werden schriftliche Einbauanleitungen mitgeliefert. Die Einbauteile weisen entsprechende Markierungen auf.

Nur versetzen:

Das in den Positionen verwendete Wort Versetzen bedeutet das Fördern (Vertragen) von der Lagerstelle zur Einbaustelle, etwaiges Auspacken einschließlich Entsorgen der Verpackung, sowie das Versetzen oder Montieren einschließlich dazu erforderlicher Baustoffe und Hilfsmittel. Einbauanleitungen des Erzeugers werden beachtet. Die versetzten Einbauteile werden gereinigt und gängig gemacht.

Innengewinde:

Innengewinde werden gegen eindringenden Frischbeton und vor Verschmutzung geschützt.

90.02 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 90.02 n.W.AN
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 90.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:

B Material zu 90.02 Beispiel AG
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 90.02 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angeboten:

90.02 01

Schutzraumtüre GT, Türblatt aus Stahl, einschließlich Vorrichtung zum Ausheben oder Aufdrücken liefern. Im Positionsstichwort angegeben ist die Zargenlichte (Breite x Höhe) in cm, Ausführung gemäß ÖNORM S 6050.

A GT Stahl liefern 60x80 **ST**
B GT Stahl liefern 82,5x180 **ST**
C GT Stahl liefern 100x205 **ST**
D GT Stahl liefern 120x205 **ST**
E GT Stahl liefern 140x220 **ST**
F GT Stahl liefern **ST**
Zargenlichte: _ _ _

90.02 02

Schutzraumtüre GT, Türblatt aus Beton, einschließlich Vorrichtung zum Ausheben oder Aufdrücken liefern. Im Positionsstichwort angegeben ist die Zargenlichte (Breite x Höhe) in cm, Ausführung gemäß ÖNORM S 6050.

A GT Beton liefern 60x80 **ST**
Türblattdicke: _ _ _ _
B GT Beton liefern 82,5x180 **ST**
Türblattdicke: _ _ _ _
C GT Beton liefern 100x205 **ST**
Türblattdicke: _ _ _ _
D GT Beton liefern 120x205 **ST**
Türblattdicke: _ _ _ _
E GT Beton liefern 140x220 **ST**
Türblattdicke: _ _ _ _
F GT Beton liefern **ST**
Türblattdicke: _ _ _ _
Zargenlichte: _ _ _

90.02 03

Schutzraum-Notausstiegsklappe NAKL einschließlich Vorrichtung zum Öffnen und Schließen einschließlich Öffnungssicherung der Klappe liefern, Zargenlichte 60 x 60 cm. Ausführung gemäß ÖNORM S 6052.

A NAKL Stahl 50kN liefern **ST**
Aus Stahl für 50 kN Belastung.
B NAKL Stahl liefern **ST**
Aus Stahl für Belastung: _ _ _

90.02 04

Schutzraumtüre DT, Türblatt aus Stahl, einschließlich Vorrichtung zum Ausheben oder Aufdrücken liefern. Im Positionsstichwort angegeben ist die Zargenlichte (Breite x Höhe) in cm, Ausführung gemäß ÖNORM S 6051.

A DT Stahl liefern 60x80 **ST**
B DT Stahl liefern 82,5x180 **ST**
C DT Stahl liefern 100x205 **ST**
D DT Stahl liefern 120x205 **ST**
E DT Stahl liefern 140x220 **ST**
F DT Stahl liefern **ST**
Zargenlichte: _ _ _

90.02 05

Schutzraumtüre DT, Türblatt noch nicht ausbetoniert, einschließlich Vorrichtung zum Aufdrücken liefern. Im Positionsstichwort angegeben ist die Zargenlichte (Breite x Höhe) in cm, Ausführung gemäß ÖNORM S 6051.

- A DT Beton liefern 60x80** **ST**
Türblattdicke: _ _ _ _
- B DT Beton liefern 82,5x180** **ST**
Türblattdicke: _ _ _ _
- C DT Beton liefern 100x205** **ST**
Türblattdicke: _ _ _ _
- D DT Beton liefern 120x205** **ST**
Türblattdicke: _ _ _ _
- E DT Beton liefern 140x220** **ST**
Türblattdicke: _ _ _ _
- F DT Beton liefern** **ST**
Türblattdicke: _ _ _ _
Zargenlichte: _ _ _ _

90.02 06

Schiebewand, noch nicht ausbetoniert, einschließlich Zarge, Beschlägen, Dichtungen, Öffnungs- und Schließvorrichtung, Abdeckung des Führungsschachtes staubdicht, liefern. Im Positionsstichwort angegeben ist die Zargenlichte (Breite x Höhe), Ausführung gemäß ÖNORM S 6053.

- A Schiebewand liefern Beton WD40** **ST**
Wandblattdicke 40 cm.
Zargenlichte: _ _ _ _
Belastung kN: _ _ _ _
- B Schiebewand liefern Beton** **ST**
Wandblattdicke: _ _ _ _
Zargenlichte: _ _ _ _
Belastung kN: _ _ _ _

90.02 07

Schutzraumtüren (GT, DT) und Schutzraum-Notausstiegsklappen (NAKL) aus Stahl, vom Auftraggeber beige stellt, versetzen.

- A Türe Stahl nur vers.b.0,5** **ST**
Zargenlichte bis 0,5 m2.
- B Türe Stahl nur vers.ü.0,5-2** **ST**
Zargenlichte über 0,5 bis 2 m2.
- C Türe Stahl nur vers.ü.2-4** **ST**
Zargenlichte über 2 bis 4 m2.
- D Türe Stahl nur versetzen** **ST**
Zargenlichte: _ _ _ _

90.02 08

Schutzraumtüren (GT, DT), Türblätter aus Beton, vom Auftraggeber beige stellt, versetzen, einschließlich Schalen und Betonieren des Türblattes bis 30 cm dick.

- A Türe Beton nur vers.b.0,5** **ST**
Zargenlichte bis 0,5 m2.
- B Türe Beton nur vers.ü.0,5-2** **ST**
Zargenlichte über 0,5 bis 2 m2.
- C Türe Beton nur vers.ü.2-4** **ST**
Zargenlichte über 2 bis 4 m2.
- D Türe Beton nur versetzen** **ST**
Zargenlichte: _ _ _ _

90.02 09

Schiebewände aus Beton vom Auftraggeber beige stellt versetzen, in geschlossenem Zustand in Schalung eingesetzt gemäß Anleitung des Herstellers, einschließlich Schalen und Betonieren des Wandblattes, betriebsfertig fertiggestellt einschließlich Erstöffnung und Montage der Abdeckung des Führungsschachtes.

- A Schieb.Bet.nur vers.WD40 b.5m2** **ST**
Wanddicke 40 cm. Zargenlichte bis 5 m2.
- B Schieb.Bet.nur vers.WD40 ü.5-8m2** **ST**
Wanddicke 40 cm. Zargenlichte über 5 bis 8 m2.
- C Schiebew.Beton nur versetzen** **ST**
Wanddicke: _ _ _ _
Zargenlichte: _ _ _ _

90.03 Ausbau Lüftung

Leistungsumfang:

Das Liefern, Abladen, Fördern (Vertragen), Entsorgung der Verpackung, Versetzen oder Montieren am Einbautort sowie das Herstellen des betriebsfertigen Zustandes ist in die Einheitspreise einkalkuliert. Einbauanleitungen des Erzeugers werden beachtet.

Dichtungen, Verbindungsmittel:

Dichtungen und korrosionsgeschützte Verbindungs- und Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Flansche:

Die Anschlussmaße der Flansche entsprechen DIN 2501, Nenndruck 10.

Filtersand:

1. Rückhaltefähigkeit von Aerosolen:

Die Sande müssen in einer Sandfilteranlage gemäß 1.1. auf die Abscheideleistung gegenüber Aerosole geprüft sein.

1.1. Sandfilteranlage:

Die Sandfilteranlage für die Prüfung besteht aus einem aus verzinktem Stahlblech gefertigten Filterkasten mit einer Filterrostfläche von 1,5 m2. Auf dem Rost (entsprechend den Technischen Richtlinien für Grundschutzräume) liegt eine Lage Vorfiltersand mit einer Schütthöhe von 5 cm über Rostoberkante. Darüber liegt der Hauptfiltersand mit einer Schütthöhe von 1 m.

1.2. Aerosole:

Von den für die Prüfung verwendeten Aerosole müssen mindestens 70 Prozent eine Größe von 0,2 bis 1,3 Mikrometer aufweisen.

1.3. Abscheideleistung:

Die Aerosolkonzentration in der Abluft muss bei einer Beaufschlagungszeit von mindestens 40 Minuten bei einer Luftmenge von 45 m³/h unter 1,2 Prozent liegen.

2. Siebfraktion zur Verhinderung von Entmischungen:

Die Siebfraktion sind so zu wählen, dass es nicht zu einer Entmischung beim Füllen der Sandfilteranlage kommt. Wenn die Differenz des Durchflusswiderstandes im Normrohr bei fünf Messungen zwischen größtem und kleinstem Durchflusswiderstand mehr als 100 Pa beträgt, ist davon auszugehen, dass dieses Kriterium nicht erfüllt wird.

3. Durchflusswiderstand:

Der Durchflusswiderstand nach DIN 51028 (Durchfluss 5 l Luft/min je 100 cm² und 1 m Hauptfiltersandhöhe) darf höchstens 300 Pa betragen.

4. Festigkeitseigenschaften:

Der Filtersand muss den in Punkt 2.2. geforderten Anforderungen der Technischen Richtlinien für Filtersand aus 1976 genügen.

5. Wärmespeichervermögen:

Der Filtersand muss entsprechendes Wärmespeichervermögen besitzen. Das Wärmespeichervermögen ist als ausreichend anzusehen, wenn die Schüttdichte mindestens 1,2 g/cm³ aufweist.

6. Herstellung und Lieferung:

Der Sand ist in trockenem Zustand zur Auslieferung zu bringen. Unter trocken ist ein Sand mit 1 bis 2 Gewichtprozent Wasser zu verstehen. Die Lieferung hat in wasserfesten Säcken zu je höchstens 40 kg zu erfolgen.

7. Güteüberwachung:

Die Güteüberwachung muss den in Punkt 2.8. der Technischen Richtlinien für Filtersand aus 1976 enthaltenen Anforderungen sinngemäß entsprechen, wobei die Fremdüberwachung, die im Abstand von höchstens zwei Jahren zu erfolgen hat, durch einen Überwachungsvertrag nachzuweisen ist. Der Umfang der Fremdüberwachung hat die Prüfung auf Übereinstimmung mit den Ergebnissen der Erstzulassung hinsichtlich den Punkten 2 bis 6 zu umfassen. Sollten signifikante Differenzen in den Prüfergebnissen zwischen Fremdüberwachung und Erstüberprüfung auftreten, sodass die Aerosolabscheideleistung des Filtersandes nicht mehr gesichert erscheint, ist auch diese zu wiederholen.

90.03 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Material zu 90.03 n.W.AN

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 90.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).

Angeboten:

B Material zu 90.03 Beispiel AG

Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 90.03 wird vereinbart:

Betrifft Position(en): _ _ _

Beispielhaftes Material: _ _ _

Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.

Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _

Angeboten:

90.03 01

Ansaugrost aus nicht rostendem Stahl (NIRO), Stahlsorte X 6 Cr Ni Ti 18-10 (Werkstoffnummer 1.4541) gemäß ÖNORM EN 10088, Blech mindestens 2 mm dick, auf einem vorhandenen Fundamentstreifen auflegen, Stützweite höchstens 100 cm. Abgerechnet wird das Flächenmaß, gemessen die Außenabmessung der Roste.

A Ansaugrost NIRO

m2

90.03 02

Überdecken der Ansaugroste bis 5 cm über deren Oberkante mit Vorfiltersand, darüber wird 100 cm, höchstens 130 cm Hauptfiltersand sackweise eingebracht. Für den Filtersand werden Prüfberichte (z.B. des Forschungszentrums Seibersdorf) beigebracht. Abgerechnet wird der mit Sand gefüllte Raum.

A Filtersand

m3

90.03 03

Ansaugung für Schutzluft oder Schutz- und Normalluft, bestehend aus Anschlussstück für Luftansaugung DN 150 (Anschl.) aus feuerverzinktem Stahl mit Gegenflansch, stirnseitig dicht verschweißt, mit Entwässerungshahn mit Muffe DN 15 oder DN 20 oder DN 25 nach Wahl des Auftragnehmers und nach oben abgehendem Lüfteranschlussrohr bis 150 cm lang, mit Muffe DN 25 und Stopfen DN 25 als verschließbare Messöffnung und feststellbare Volumenstromregeleinrichtung.

A Anschl.DN150/100 ohne Stutzen

ST

Lüfteranschlussrohr DN 100 ohne Anschlussstutzen für Normalluft.

B Anschl.DN150/150 ohne Stutzen

ST

Lüfteranschlussrohr DN 150 ohne Anschlussstutzen für Normalluft.

C Anschl.DN150/100/100 m.St.

ST

Lüfteranschlussrohr DN 100 mit Anschlussstutzen DN 100 für Normalluft.

- D Anchl.DN150/150/100 m.St.** **ST**
 Lüfteranschlussrohr DN 100 mit Anschlussstutzen DN 150 für Normalluft.
- E Anchl.DN150/150/150 m.St.** **ST**
 Lüfteranschlussrohr DN 150 mit Anschlussstutzen DN 150 für Normalluft.

90.03 04

Normalluftansaugung, bestehend aus Anschlussrohr (Luftans.) aus feuerverzinktem Stahl, Explosionsschutzventil (ESV), gasdichter Absperrklappe für händische Umschaltung von Normal- auf Schutzluft. Die Bauteile sind mit Anschlussflanschen versehen. Ein flexibler bis 1 m langer Anschluss (Faltenschlauch) ist am Rohrstützen mit Schlauchklemmen befestigt.

- A Luftans.DN100 ohne Vorfilter** **ST**
B Luftans.DN150 ohne Vorfilter **ST**
C Luftans.DN100 m.Vorfilter **ST**
 DN 100, mit Vorfilter (Grobfilter, mittlerer Abscheidegrad 80 Prozent gemäß ÖNORM M 7605).
- D Luftans.DN150 m.Vorfilter** **ST**
 DN 150, mit Vorfilter (Grobfilter, mittlerer Abscheidegrad 80 Prozent gemäß ÖNORM M 7605).

90.03 05

Schutzraum-Ventilator-Aggregat (SVA) für Schutzluft oder Schutz- und Normalluft, geeignet für Elektroantrieb 230/380 V und Hand- oder Fußbetrieb mit Elektromotor und Getriebe gemäß ÖNORM S 6020. Volumenstrommesseinrichtung, Anschlussmöglichkeit für CO-Warngerät und Handkurbel oder Pedale für den Notbetrieb, Motor betriebsbereit mit Ölfüllung, Notleuchte. Die saugseitige, flexible Rohrverbindung (Faltenschlauch) ist mit Schlauchklemmen befestigt.

- A SVA 45 DN100 Schutzl.** **ST**
 Luftanschluss DN 100 druckseitig für Schutzbelüftung 45 m3/h.
 Saugleitung DN: _ _ _
- B SVA 45 DN100 Schutz-u.Normal.** **ST**
 Luftanschluss DN 100 druckseitig für Schutzbelüftung 45 m3/h und Normalluft 90 m3/h.
 Saugleitung DN: _ _ _
- C SVA 75 DN150 Schutzl.** **ST**
 Luftanschluss DN 150 druckseitig für Schutzluft 75 m3/h.
 Saugleitung DN: _ _ _
- D SVA 75 DN150 Schutz-u.Normal.** **ST**
 Luftanschluss DN 150 druckseitig für Schutzluft 75 m3/h und Normalluft 150 m3/h.
 Saugleitung DN: _ _ _
- E SVA 150 DN150 Schutz-u.Normal.** **ST**
 Luftanschluss DN 150 druckseitig für Schutzluft 150 m3/h und Normalluft 300 m3/h.
 Saugleitung DN: _ _ _
- F SVA 270 DN150 Schutz-u.Normal.** **ST**
 Luftanschluss DN 150 druckseitig für Schutzluft 270 m3/h und Normalluft 540 m3/h.
 Saugleitung DN: _ _ _

- G Schutzraum-Ventilator-Aggregat** **ST**
 Luftanschluss druckseitig DN: _ _ _
 Schutzluft m3/h: _ _ _
 Normalluft m3/h: _ _ _
 Saugleitung DN: _ _ _

90.03 06

Schrägrohrmanometer zur Raumüberdruckkontrolle, Messbereich 0 bis 300 Pa, mit Nullpunktregulierung, Anschlussleitung, Anschlussverschraubung und Wandhalterung, einschließlich Messflüssigkeit und Reservemessflüssigkeit für eine Füllung, angeschlossen an vorhandene gasdichte Durchführung.

- A Raumüberdruckmessgerät** **ST**

90.03 07

Schutzraum-Überdruckventil (ÜV) gemäß ÖNORM S 6021 zur Konstanzhaltung des im Schutzraum aufgebauten Überdruckes gegenüber Schutzraumnebenräumen und Schleusen einschließlich Befestigungsmittel und Dichtungen.

- A ÜV 45/90 DN100 verz/niro** **ST**
 Schutzluftvolumenstrom 45 m3/h, Normalluftvolumenstrom 90 m3/h. DN 100, nach Wahl des Auftragnehmers feuerverzinkt oder aus nicht rostendem Stahl.
- B ÜV 45/90 DN100** **ST**
 Schutzluftvolumenstrom 45 m3/h, Normalluftvolumenstrom 90 m3/h. DN 100 Werkstoff: _ _ _
- C ÜV 75/150 DN100 verz/niro** **ST**
 Schutzluftvolumenstrom 75 m3/h, Normalluftvolumenstrom 150 m3/h. DN 100, nach Wahl des Auftragnehmers feuerverzinkt oder aus nicht rostendem Stahl.
- D ÜV 75/150 DN100** **ST**
 Schutzluftvolumenstrom 75 m3/h, Normalluftvolumenstrom 150 m3/h. DN 100, Werkstoff: _ _ _
- E ÜV 150/300 DN150 verz/niro** **ST**
 Schutzluftvolumenstrom 150 m3/h, Normalluftvolumenstrom 300 m3/h. DN 150, nach Wahl des Auftragnehmers feuerverzinkt oder aus nicht rostendem Stahl.
- F ÜV 150/300 DN150** **ST**
 Schutzluftvolumenstrom 150 m3/h, Normalluftvolumenstrom 300 m3/h. DN 150, Werkstoff: _ _ _
- G ÜV ST**
 Normalluft m3/h: _ _ _
 Schutzluft m3/h: _ _ _
 DN: _ _ _
 Werkstoff: _ _ _

90.03 08

Schutzraum-Explosionsschutzventil (ESV) gemäß ÖNORM S 6022 zum Schutz gegen durch Explosionen hervorgerufenen erhöhten Über- und Unterdruck von außen, einschließlich Befestigungsmittel und Dichtungen.

A ESV 45/90 DN100 verz/niro **ST**

Schutzluftvolumenstrom 45 m3/h, Normalluftvolumenstrom 90 m3/h. DN 100, nach Wahl des Auftragnehmers feuerverzinkt oder aus nicht rostendem Stahl.

B ESV 45/90 DN100 **ST**

Schutzluftvolumenstrom 45 m3/h, Normalluftvolumenstrom 90 m3/h. DN 100 Werkstoff:

C ESV 75/150 DN100 verz/niro **ST**

Schutzluftvolumenstrom 75 m3/h, Normalluftvolumenstrom 150 m3/h. DN 100, nach Wahl des Auftragnehmers feuerverzinkt oder aus nicht rostendem Stahl.

D ESV 75/150 DN100 **ST**

Schutzluftvolumenstrom 75 m3/h, Normalluftvolumenstrom 150 m3/h. DN 100, Werkstoff:

E ESV 150/300 DN150 verz/niro **ST**

Schutzluftvolumenstrom 150 m3/h, Normalluftvolumenstrom 300 m3/h. DN 150, nach Wahl des Auftragnehmers feuerverzinkt oder aus nicht rostendem Stahl.

F ESV 150/300 DN150 **ST**

Schutzluftvolumenstrom 150 m3/h, Normalluftvolumenstrom 300 m3/h. DN 150, Werkstoff:

G ESV **ST**

Normalluft m3/h: ___
Schutzluft m3/h: ___
DN: ___
Werkstoff: ___

90.03 09

Schutzraum-Überdruck-Explosionsschutzventil (ÜV-ESV) gemäß ÖNORM S 6023 zur Konstanthaltung des im Schutzraum aufgebauten Überdruckes gegenüber der Atmosphäre und zum Schutz gegen durch Explosionen hervorgerufenen erhöhten Über- und Unterdruck von außen, einschließlich Befestigungsmittel und Dichtungen.

A ÜV-ESV 45/90 DN100 verz/niro **ST**

Schutzluftvolumenstrom 45 m3/h, Normalluftvolumenstrom 90 m3/h. DN 100, nach Wahl des Auftragnehmers feuerverzinkt oder aus nicht rostendem Stahl.

B ÜV-ESV 45/90 DN100 **ST**

Schutzluftvolumenstrom 45 m3/h, Normalluftvolumenstrom 90 m3/h. DN 100 Werkstoff:

C ÜV-ESV 75/150 DN100 verz/niro **ST**

Schutzluftvolumenstrom 75 m3/h, Normalluftvolumenstrom 150 m3/h. DN 100, nach Wahl des Auftragnehmers feuerverzinkt oder aus nicht rostendem Stahl.

D ÜV-ESV 75/150 DN100 **ST**

Schutzluftvolumenstrom 75 m3/h, Normalluftvolumenstrom 150 m3/h. DN 100, Werkstoff:

E ÜV-ESV 150/300 DN150 verz/niro **ST**

Schutzluftvolumenstrom 150 m3/h, Normalluftvolumenstrom 300 m3/h. DN 150, nach Wahl des Auftragnehmers feuerverzinkt oder aus nicht rostendem Stahl.

F ÜV-ESV 150/300 DN150 **ST**

Schutzluftvolumenstrom 150 m3/h, Normalluftvolumenstrom 300 m3/h. DN 150, Werkstoff:

G ÜV-ESV **ST**

Normalluft m3/h: ___
Schutzluft m3/h: ___
DN: ___
Werkstoff: ___

90.03 10

Absperrventil widerstandsfähig gegen Luftstoß, für die Zu- und Abluftöffnungen der natürlichen Lüftung, einschließlich Befestigungsmittel und metallischer Abdichtung, von Hand einfach bedienbar, der geschlossene oder geöffnete Zustand ist erkennbar.

A Absperrventil DN200 Stahl **ST**

Aus feuerverzinktem Stahl.

B Absperrventil DN200 Gusseisen **ST**

Aus Gusseisen.

C Absperrventil **ST**

Werkstoff: ___
DN: ___

90.03 11

Zu- oder Abluftventil für Wandanbau, Luftmenge einstellbar, zentrische Verschraubung mit Schraubenschlüssel stufenlos verstellbar, mit Anschlussflansch einschließlich Befestigungsmittel und metallischer Abdichtung.

A Zu- und Abluftarmatur DN100 **ST**

B Zu- und Abluftarmatur DN150 **ST**

C Zu- und Abluftarmatur DN200 **ST**

D Zu- und Abluftarmatur **ST**

DN: ___

90.03 12

Abschlussieb zum Abdecken von Zu- und Abluftöffnungen, korrosionsgeschützt, einschließlich Befestigungsmaterial, geeignet für das Gebäudeinnere, Maschenweite 1 cm2, nur mit Werkzeug demontierbar.

A Abschlussieb DN100 **ST**

Werkstoff:

B Abschlussieb DN150 **ST**

Werkstoff:

C Abschlussieb DN200 **ST**

Werkstoff:

D Abschlussieb **ST**

Werkstoff:
DN: ___

90.03 13

Splitterschutzkappe bestehend aus Abschlussieb zum Abdecken von Zu- und Abluftöffnungen, Maschenweite 1 cm², korrosionsgeschützt, mit mindestens 8 mm dicker Stahlabdeckplatte, Außendurchmesser 2,5 x DN, Wandabstand DN/2, einschließlich Befestigungsmaterial, geeignet für Öffnungen an Gebäudeaußenflächen, nur mit Werkzeug demontierbar.

- A Splitterschutzkappe DN100** ST
 - B Splitterschutzkappe DN150** ST
 - C Splitterschutzkappe DN200** ST
 - D Splitterschutzkappe** ST
- DN: _ _ _

90.03 14

Sanitär-Explosionsschutzventil (ESV-San) zum Schutz z.B. von sanitären Einrichtungen und Installationen gegen durch Explosionen hervorgerufenen erhöhten Über- und Unterdruck von außen, Gehäuse aus feuerverzinktem Stahl, Schließmechanismus aus nicht rostendem Stahl (NIRO).

- A ESV-San DN50** ST
Anschluss DN 50 (2 Zoll) Innengewinde.
- B ESV-San DN100** ST
Anschlussmaß gemäß DIN 2501, Teil 1, DN 100.

90.03 15

Luftverteilungen für Schutz- und Normalluft, einschließlich Anschluss an Schutzraum-Ventilator-Aggregat, Formstücken und Befestigungen mit Metalldübeln. Mindestdurchgangshöhe 2 m.

- A Verteilung verz.DN100** m
Aus feuerverzinkten Wickelfalzrohren gemäß ÖNORM M 7615, DN 100.
- B Verteilung verz.DN150** m
Aus feuerverzinkten Wickelfalzrohren gemäß ÖNORM M 7615, DN 150.
- C Verteilung verz.** m
DN: _ _ _

90.03 16

Zuluftregulierventil (-düse) stufenlos verstellbar, einschließlich Anschlussstücke an die Luftverteilung unabhängig von Abmessungen.

- A Zuluftregulierventil verzinkt** ST
Aus feuerverzinktem Stahl.
- B Zuluftreguliervent.Kunststoff** ST
Aus Kunststoff, Brandverhalten schwer brennbar, schwach qualmend und nicht tropfend.

90.03 30

Prüfung der Vollständigkeit der gesamten Lüftungsanlage und der Anlagenkomponenten auf vertragsgemäße Funktion und Übereinstimmung mit den Technischen Richtlinien des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten und ÖNORMEN. Messung des Schutzluft- und Normalluftvolumenstromes, des Raumüberdruckes und des Luftwechsels in sämtlichen Räumen bei geschlossenen Schutzraumtüren. Der Auftragnehmer veranlasst die Prüfung durch eine akkreditierte Prüf- oder Überwachungsstelle oder durch einen Ingenieurkonsulenten mit einschlägiger Befugnis.

Die Ergebnisse werden in einem Prüfbericht schriftlich dokumentiert.

- A Prüfung Schutzraum mittl.Größe** ST
Prüfung für Schutzräume mittlerer Größe.
Schutzplätze: _ _ _
- B Prüfung Sammelschutzräume** ST
Prüfung für Sammelschutzräume.
Schutzplätze: _ _ _
- C Prüfung Schutzräume** ST
Schutzraumtype: _ _ _
Schutzplätze: _ _ _

90.04 Einrichtung und Gerät

Das Liefern, Abladen, Fördern (Vertragen) einschließlich Entsorgung etwaiger Verpackung, Aufstellung oder Montieren am Verwendungsort sowie das Herstellen des betriebsfähigen Zustandes ist in die Einheitspreise einkalkuliert. Einbauanleitungen des Herstellers werden beachtet.

Kommentar:

Etwaige Beschichtungen (Anstriche) sind frei zu formulieren.

90.04 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

- A Material zu 90.04 n.W.AN**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 90.04 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Material nach Wahl des Auftragnehmers (AN).
Angeboten:
- B Material zu 90.04 Beispiel AG**
Das Verwenden nachstehend angebotener Materialien zu den angegebenen Positionen der ULG 90.04 wird vereinbart:
Betrifft Position(en): _ _ _
Beispielhaftes Material: _ _ _
Angeboten ist das beispielhafte oder ein Material gleichwertiger Art.
Kriterien der Gleichwertigkeit: _ _ _
Angeboten:

90.04 01

Trockenabort mit fest montiertem, aufklappbarem Sitzbrett, Deckel aus Kunststoff, einschließlich Tragebügel und Eimereinsatz, ausgerüstet zum Einhängen verschließbarer Fäkalien Säcke (Einwegsäcke).

- A Trockenabort 30** ST
Für 30 Liter Inhalt.
- B Trockenabort** ST
_ _ _

C Fäkalien Säcke **ST**
 Fäkalien Säcke (Einwegsäcke) geeignet für den
 Trockenabort aus reißfestem Kunststoff mit gesondertem
 Verschluss (Schnellbinder).

Kommentar:

Empfohlen werden 50 Stück je Schutzplatzanzahl.

90.04 02

Abfallbehälter und Abfallsäcke für Fäkalien und Müll.

A Abfallbehälter Kunststoff **ST**
 Abfallbehälter aus Kunststoff mit luftdicht schließendem
 Deckel.

Rauminhalt: _ _ _

B Müllsäcke **ST**
 Müllsäcke gemäß ÖNORM S 2010 - M S4 (120 l).

Kommentar:

*Empfohlen werden Behälter mit 120 Liter Inhalt je 25
 Schutzplätze.*

*Empfohlen werden mindestens 2 Müllsäcke je
 Schutzplatz.*

90.04 03

Schutzraumsitze, Konstruktion aus Metallrohren oder
 Metallprofilen, Stahlteile feuerverzinkt, Ausführung gemäß
 ÖNORM S 6070 und S 6076. Jede Sitzkonstruktion weist
 über die gesamte Länge oberhalb der Sitze zwei Ablagen
 50 und 35 cm tief auf. Kanten und Ecken sind nicht
 gefährlich scharf. Die Einzelteile sind vertauscht
 montierbar. Die Sitze sind einzeln oder als beliebig große
 Blöcke nebeneinander montierbar. Montagewerkzeug und
 eine Montageanleitung, die auch für fachlich ungeschulte
 Personen geeignet ist, werden dem Auftraggeber
 übergeben und in den Einheitspreis einkalkuliert.
 Abgerechnet nach Verrechnungseinheiten (VE =
 Sitzplatz).

A Sitze freistehend Holz **VE**
 Konstruktion freistehend, Steher mit Fußplatte, Sitzfläche
 und Rückenlehne aus Hartholzbrettern, Fugen höchstens
 20 mm breit, farblos lackiert.

Werkstoff der Konstruktionen: _ _ _

B Sitze freistehend Kunststoff **VE**
 Konstruktion freistehend, Steher mit Fußplatte,
 Kunststoffschalensitze.

Werkstoff der Konstruktionen: _ _ _

C Sitze freistehend Sitzbespann. **VE**
 Konstruktion freistehend, Steher mit Fußplatte, Sitzfläche
 und Rückenlehne aus Bespannung.

Werkstoff der Konstruktionen: _ _ _

D Sitze eingespannt Holz **VE**
 Konstruktion eingespannt zwischen Fußboden und
 Decke. Sitzfläche und Rückenlehne aus Hartholzbrettern,
 farblos lackiert.

Raumhöhe: _ _ _

Werkstoff der Konstruktionen: _ _ _

E Sitze eingespannt Kunststoff **VE**
 Konstruktion eingespannt zwischen Fußboden und
 Decke. Kunststoffschalensitze.

Raumhöhe: _ _ _

Werkstoff der Konstruktionen: _ _ _

F Sitze eingespannt Sitzbespg. **VE**
 Konstruktion eingespannt zwischen Fußboden und
 Decke. Sitzfläche und Rückenlehne aus Bespannung.

Raumhöhe: _ _ _

Werkstoff der Konstruktionen: _ _ _

G Sitze am Boden befest.Holz **VE**
 Konstruktion freistehend, Steher mit Fußplatte, geeignet
 zum Verschrauben am Fußboden einschließlich
 Schrauben und Dübel. Sitzfläche und Rückenlehne aus
 Hartholz, farblos lackiert.

Werkstoff der Konstruktionen: _ _ _

H Sitze am Boden befest.Kunstst. **VE**
 Konstruktion freistehend, Steher mit Fußplatte, geeignet
 zum Verschrauben am Fußboden einschließlich
 Schrauben und Dübel. Sitzfläche und Rückenlehne aus
 Kunststoff.

Werkstoff der Konstruktionen: _ _ _

I Sitze am Boden bef.Sitzbesp. **VE**
 Konstruktion freistehend, Steher mit Fußplatte, geeignet
 zum Verschrauben am Fußboden einschließlich
 Schrauben und Dübel. Sitzfläche und Rückenlehne aus
 Bespannung.

Werkstoff der Konstruktionen: _ _ _

90.04 04

Demontieren, für Lagerzwecke zerlegen, im selben Raum
 oder in einem Raum im selben Geschoß bis höchstens 50
 m entfernt vertragen sowie geordnet und gesichert
 stapeln. Nur auf besondere Anordnung des
 Auftraggebers. Abgerechnet nach Verrechnungseinheiten
 (VE = Sitzplatz).

A Sitze freistehend demontieren **VE**
 Freistehende Sitze.

Kommentar:

*Das Demontieren und Lagern ist bei Doppelverwendung
 von Schutzräumen möglich.*

90.04 05

Schutzraumliegen, Konstruktion aus Metallrohren oder
 Metallprofilen, alle Stahlteile feuerverzinkt, Ausführung
 gemäß ÖNORM S 6070 und S 6075. Kanten und Ecken
 sind nicht gefährlich scharf. Die Einzelteile sind
 vertauscht montierbar. Die Liegestellen sind einzeln oder
 als beliebig große Blöcke sowohl neben- als auch
 hintereinander montierbar. Montagewerkzeug und eine
 Montageanleitung, die auch für nichtgeschulte Personen
 geeignet ist, werden dem Auftraggeber übergeben und in
 die Einheitspreise einkalkuliert.

A Liege freist.3-Etagen **ST**
 Konstruktion freistehend. Abgerechnet in Stück Liege mit
 je 3 Liegeplätzen übereinander.

Werkstoff der Konstruktion: _ _ _

B Liege freist.2-Etagen **ST**
 Konstruktion freistehend. Abgerechnet in Stück Liege mit je 2 Liegeplätzen übereinander.

Werkstoff der Konstruktion: _ _ _

C Liege eingesp.3-Etagen **ST**
 Konstruktion eingespannt zwischen Fußboden und Decke einschließlich Befestigungselemente. Abgerechnet in Stück Liege mit je 3 Liegeplätzen übereinander.

Raumhöhe: _ _ _

Werkstoff der Konstruktion: _ _ _

D Liege eingesp.2-Etagen **ST**
 Konstruktion eingespannt zwischen Fußboden und Decke einschließlich Befestigungselemente. Abgerechnet in Stück Liege mit je 2 Liegeplätzen übereinander.

Raumhöhe: _ _ _

Werkstoff der Konstruktion: _ _ _

E Liege am Boden bef.3-Etagen **ST**
 Konstruktion freistehend, Steher mit Fußplatte, geeignet zum Verschrauben am Boden einschließlich Schrauben und Dübel. Abgerechnet in Stück Liege mit je 3 Liegeplätzen übereinander.

Werkstoff der Konstruktion: _ _ _

F Liege am Boden bef.2-Etagen **ST**
 Konstruktion freistehend, Steher mit Fußplatte, geeignet zum Verschrauben am Boden einschließlich Schrauben und Dübel. Abgerechnet in Stück Liege mit je 2 Liegeplätzen übereinander.

Werkstoff der Konstruktion: _ _ _

90.04 06

Demontieren, für Lagerzwecke zerlegen, im selben Raum oder in einem Raum im selben Geschoß bis höchstens 50 m entfernt vertragen sowie geordnet und gesichert stapeln. Ohne Unterschied ob mit 2 oder 3 Liegeplätzen übereinander. Nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers.

A Liegen freistehend demontieren **ST**
 Freistehende Liegen.

Kommentar:

Das Demontieren und Lagern ist bei Doppelverwendung von Schutzräumen möglich.

90.04 07

Liege/Sitz-Kombination, Konstruktionsteile aus Metallrohren oder Metallprofilen, alle Stahlteile feuerverzinkt, Ausführung gemäß ÖNORM S 6070 und S 6078. Zweite Liegestelle klappbar, geeignet als Rückenlehne. Kanten und Ecken sind nicht gefährlich scharf. Die Einzelteile sind vertauscht montierbar. Die Liegestellen sind einzeln oder als beliebig große Blöcke nebeneinander oder hintereinander montierbar. Montagewerkzeug und eine Montageanleitung, die auch für fachlich ungeschulte Personen geeignet ist, werden dem Auftraggeber übergeben und in die Einheitspreise einkalkuliert.

A Liege/Sitz-Komb.freist.3-Et. **ST**
 3-Etagen, freistehend. Abgerechnet in Stück Liege/Sitz-Kombination mit je 3 Liegen übereinander.

Werkstoffe der Konstruktion: _ _ _

B Liege/Sitz-Komb.freist.2-Et. **ST**
 2-Etagen, freistehend. Abgerechnet in Stück Liege/Sitz-Kombination mit je 2 Liegen übereinander.

Werkstoffe der Konstruktion: _ _ _

C Liege/Sitz-Komb.befest.3-Et. **ST**
 3-Etagen, am Boden befestigt. Steher mit Fußplatte, geeignet zum Verschrauben am Boden einschließlich Schrauben und Dübel. Abgerechnet in Stück Liege/Sitz-Kombination mit 3 Liegeplätzen übereinander.

Werkstoffe der Konstruktion: _ _ _

D Liege/Sitz-Komb.befest.2-Et. **ST**
 2-Etagen, am Boden befestigt. Steher mit Fußplatte, geeignet zum Verschrauben am Boden einschließlich Schrauben und Dübel. Abgerechnet in Stück Liege/Sitz-Kombination mit 2 Liegeflächen übereinander.

Werkstoffe der Konstruktion: _ _ _

90.04 08

Aufzählung auf die Position Liege/Sitzkombination aus Metall, freistehend oder am Boden befestigt für klappbaren Tisch mit einem Tischbein für Befestigung an Wand oder an Sitz/Liegekombination geeignet, mit den Abmessungen 65 x 180 cm, Tisch-Höhe 75 cm, sonst Ausführung gemäß ÖNORM S 6077.

A Tisch klappbar Holz **ST**
B Tisch klappbar Kunststoff **ST**

90.04 09

Demontieren, für Lagerzwecke zerlegen, im selben Raum oder in einem Raum im selben Geschoß bis höchstens 50 m entfernt vertragen sowie geordnet und gesichert stapeln ohne Unterschied ob mit 2 oder 3 Liegeplätzen übereinander und ob mit oder ohne klappbaren Tisch. Nur auf besondere Anordnung des Auftraggebers.

A Liege/Sitz-Komb.freist.demont. **ST**
 Freistehende Liege/Sitz-Kombination.

Kommentar:

Das Demontieren und Lagern ist bei Doppelverwendung von Schutzräumen möglich.

90.04 15

Lagerbehälter für alle Sitz- und Liegeeinrichtungen. Die Behälter sind so bemessen, dass sie von 2 Personen leicht transportierbar und stapelbar sind. Jeder Behälter ist mit einer Beschriftung über den Inhalt und den Aufstellungsort versehen.

A Lagerbehälter **ST**

90.04 16

Lagereinrichtung für alle Sitz- und Liegeeinrichtungen. Die Lagerung erfolgt auf verfahrbaren Paletten oder Bockgestellen lose oder in einer Plastikhülle. Jede Lagereinrichtung ist beschriftet mit der Anzahl der Lagerelemente und dem vorgesehenen Aufstellungsort. Ein Systemplan wird beigelegt.

A Lagereinrichtung **ST**

90.04 17

Trinkwasserbehälter aus Kunststoff, zugelassen für Trinkwasser von der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung, mit Schraubverschluss dicht verschließbar und stapelbar.

A Trinkwasserbehälter 20l **ST**
Fassungsvermögen 20 Liter.

B Trinkwasserbehälter **ST**
Bei Großbehältern mit Füll- und Entleereinrichtung. Fassungsvermögen _ _ _

Kommentar:

Je Schutzplatz werden 35 l Trinkwasser bevorratet.

90.04 20

Versperrbarer Werkzeugschrank einschließlich drei Schlüssel, befestigt an der Wand, beinhaltend Selbstbefreiungswerkzeug, bestehend aus: Fäustel 1,5 kg Spitzmeißel 400 mm Flachmeißel 300 mm Flachmeißel 400 mm Handbeil mit Nagelzieher 800 g Fuchsschwanz 500 mm Metallsägebogen mit 12 Metallsägeblättern, DIN 6494 - B300 x 22 Krampen (Spitzhacke) 2,5 kg Pionierschaufel (Spaten) Brechstange 1300 mm Hartholzkeile 250 x 80 x 40mm Bergetuch DIN 13040 Arbeitsleine 20 m Arbeitshandschuhe,

A Selbstbefreiungswerkzeug **ST**
Paar: _ _ _

90.04 21

Reparaturwerkzeug

A Reparaturwerkzeug b.50 **ST**

Für bis zu 50 Schutzplätze. Versperrbarer Behälter einschließlich drei Schlüssel, beinhaltend Reparaturwerkzeug, bestehend aus: 1 Ölschmierkanne mit Öl 1 Schraubenschlüsselsatz 1 Wasserpumpenzange 1 Kombizange 1 Schraubendrehersatz isoliert (mit Flach und Kreuzklingen) 1 Klebeband 50 mm breit, 20 m lang Isolierband (5 Rollen) Bindedraht (in Rollen)

B Reparaturwerkzeug ü.50 **ST**

Für über 50 Schutzplätze. Versperrbarer Behälter, einschließlich drei Schlüssel, beinhaltend Reparaturwerkzeug, bestehend aus: 1 Gliedermaßstab 2 m lang 1 Schonhammer 50 mm Durchmesser mit auswechselbaren Kunststoffköpfen 1 Niethammer (Stahl) 300 g 1 Kreuzmeißel 150 mm 1 Ölschmierkanne 1 Ölvorratsdose, 1 Liter (Motoröl) 1 Bohrwinde mit 4-Backen-Futter 2 Sätze Spiralbohrer HSS, 1 bis 10 mm, in 1 mm Stufen steigend 1 Satz Schraubenschlüssel (Gabelschlüssel aus Chrom-Vanadium-Stahl) 1 Wasserpumpenzange aus Chrom-Vanadium Stahl mit hinterfrästern Rillen-Gleitgelenk 250 mm 1 Seitenschneider 200 mm für Pianodraht, 1 Kombinationszange mit Kunststoffgriffen 180 mm 1 Rohr zange mit 3-Punktauflage bis 36 mm (1 1/2 Zoll) 1 Satz Schraubenzieher (6 Stück isoliert) 1 Drahtbürste 1 Flachfeile Hieb 1, 200 mm lang 1 Rundfeile Hieb 1, 200 mm lang 1 Dreikantfeile Hieb 2, 200 mm lang 1 Feilkloben 80 mm breit 1 Kabelmesser 1 Körner 1 Durchschlag 1 Spannungssucher 110 bis 750 V mit Glimmlampe, stoß- und fallfest 1 Satz Ersatzdichtungen oder Dichtungsmaterial (Hanf, Teflonband) 20 m

Elektrolitzenkabel, dreiadrig, 1,5 mm² 5 Rollen Isolierband, Lusterklemmen, Schukostecker, Ersatzsicherungen, Ersatzglühlampen und Ersatzleuchtstoffröhren einschließlich Starter für alle Beleuchtungskörper 1 Rolle Klebeband 50 mm breit 1 Ring Bindedraht (2 kg) 1 Ring Rödeldraht (5 kg) Nägel verschiedener Größe (1 kg) 1 Eimer Schnellbinder (10 kg) 1 Malerspachtel, 60 mm breit

90.04 26

Vorhangschiene für beweglichen Vorhang für Deckenmontage samt leichtgängigen Gleitern (8 Gleiter je Laufmeter) und allen Befestigungsmaterialien. Metallteile sind entweder verzinkt oder nicht rostend. Anordnung entsprechend Einrichtungsplan.

A Vorhangschiene **m**

90.04 30

Versperrbarer Verbandkasten gemäß ÖNORM Z 1020 einschließlich zwei Schlüssel, an der Wand montiert, mit Mindestinhalt.

A Verbandkasten A **ST**
Größe A.

B Verbandkasten B **ST**
Größe B.

C Verbandkasten C **ST**
Größe C.

Kommentar:

Empfohlen wird Größe A bis 10, Größe B bis 25 und Größe C bis 50 Schutzplätze.

90.05 Kennzeichnung

Leuchtpigment, Leuchtdichte, Tafelgröße, Schriftgröße und Farbe gemäß ÖNORM S 6090.

90.05 01

Kennzeichnung durch 5 cm breite Streifen aus Leuchtfarbe mit entsprechender Untergrundvorbereitung für Ecken, Wandvorsprünge und dergleichen bis 2 m vom Boden, dem Verlauf der Treppenhandläufe folgend sowie Farbumrandung für Lüfter, Abschlussventile, Türen, Notausgänge und dergleichen.

A Leuchtfarbe **m**

90.05 02

Türtafel etwa 30 x 20 cm mit Aufschrift Schutzraum. Montage mit Schrauben oder Blindnieten aus nicht rostendem Material nach Wahl des Auftragnehmers. Schwarze Schrift auf nachleuchtendem Grund.

A Türtafel **ST**
Zugelassen für Anzahl Personen: _ _ _

90.05 03

Tafel bis 30 x 10 cm mit Aufschrift z.B. Notausgang oder Küche und dergleichen. Montage mit Schrauben oder Blindnieten aus nicht rostendem Material nach Wahl des Auftragnehmers. Schwarze Schrift auf nachleuchtendem Grund.

A Div.Türtafeln **ST**

90.05 04

Tafel mit Hinweispeil und der Aufschrift Schutzraum etwa 40 x 8 cm, Montage mit Dübel und Schrauben aus Messing oder nicht rostendem Stahl nach Wahl des Auftragnehmers. Schwarze Schrift auf nachleuchtendem Grund.

A Hinweispeil **ST**

90.06 Unterlagen

90.06 01

Für die Inbetriebnahme und Benützung der Schutzräume im Normal- und Schutzbelüftungsfall werden detaillierte Angaben über die Funktion der technischen Einrichtungen mit entsprechenden Schemazeichnungen angefertigt. Die Betriebsanleitung ist auch für fachlich ungeschulte Personen geeignet. Die Bedienung der Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen wird beschrieben. Ein Elektroanlagenplan wird beige stellt. In einem Lageplan ist die Lage des Schutzraumes im Gebäude dargestellt. Pläne werden in 3-facher Ausfertigung geliefert, davon 1-fach aufkaschiert auf feuchtigkeitsbeständiger Platte und geschützt durch Kunststoffolie, montiert an geeigneter Stelle im Schutzraum sowie 2-fach die Einzelblätter und Pläne in Kunststoffolie, in Ordner geheftet.

A Betriebsanleitung **PA**

90.06 02

Planliche Darstellung im Maßstab 1:50 für die gesamte Einrichtung einschließlich Sitze und Liegen, Selbstbefreiungswerkzeug, Sanitäreinrichtung, Wasserlagerung, Lüftung, Kommunikationseinrichtungen usw. Die Pläne werden in dreifacher Ausfertigung geliefert, davon einfach aufkaschiert auf feuchtigkeitsbeständiger Platte und geschützt durch Kunststoffolie, montiert an geeigneter Stelle im Schutzraum sowie zweifach, die Einzelblätter und Pläne in Kunststoffolie, in Ordner geheftet.

Der Einrichtungsplan wird dem Auftraggeber vor der Montage zur Überprüfung vorgelegt.

A Einrichtungsplan **PA**

90.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

90.90 00

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

C Überstundenregelung

Die Preise für angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet: Der 50-Prozent-Überstundenzuschlag ist ein Drittel, der 100-Prozent-Überstundenzuschlag ist zwei Drittel vom vereinbarten Regiepreis. Dies gilt nicht für Überstunden, auf die das Arbeitsruhegesetz Anwendung findet.

D Ingenieur- u. Technikerstunden

Regiestunden für Ingenieure und Techniker werden mit dem 0,80-fachen der Zeitgrundgebühr für Ziviltechniker verrechnet.

90.90 01

Regiestunden.

A Regiestunden Facharbeiter **h**

Für Facharbeiter.

B Regiestunden Hilfsarbeiter **h**

Für Hilfsarbeiter.
